Den Kirchen zu Wahren und Lindenthal.

Handbuch

der

Schul-Statistik

für das

Königreich Sachsen.

Neue Folge. — Fünfzehnte Ausgabe.

Nach handschriftlichen Angaben und amtlichen Quellen

bearbeitet von

Alban Förster,
Redaktions-Sekretär des Statistischen Bureaus des K. Ministeriums des Innern.

Dresden.
Rammingscher Verlag.
1891.

Vorwort.

Das vorliegende **„Handbuch der Schul-Statistik“** bildet die zweite Abteilung der fünfzehnten Ausgabe der Ramming'schen „Handbücher der Kirchen- und Schul-Statistik für das Königreich Sachsen“.

Auch in der fünfzehnten Ausgabe der Schul-Statistik ist, vielseitigen Wünschen entsprechend, die Bezeichnung der Schulen als „höhere“, „mittlere“ und „einfache“ Volksschulen beibehalten worden.

Der höheren Orts genehmigte Termin der für die Herstellung des Werkes nötig gewesenen Erhebungen war der 15. April 1891. Im allgemeinen ist im vorliegenden Handbuche, was die Personalien anlangt, dieser Tag als Status anzusehen, obwohl auch die während des Drucks direkt angezeigten oder in amtlichen Blättern bekannt gemachten Veränderungen Berücksichtigung gefunden haben.

Als Unterlagen für die Bearbeitung dienten die von den hohen Behörden erhaltenen Mitteilungen, sowie die von den Herren Bezirksschulinspektoren, Direktoren und Lehrern in den Fragebogen bewirkten Einzeichnungen. Dieselben fanden nur bei einer irrtümlichen Auffassung oder im Falle von Mängeln eine Berichtigung resp. Ergänzung oder wenn dieselben eine allzugroße Ausdehnung hatten, eine dem Umfange des Werkes entsprechende Kürzung. Namentlich waren in der Regel die von den Herren Lehrern des öfteren aufgeführten Anstellungen im privaten Schuldienste deshalb fortzulassen, weil unter früheren Anstellungen nur solche verstanden werden können, welche den öffentlichen Schuldienst betreffen. Die Aufnahme der Lehrkräfte für weibl. Handarbeiten ist auf den einzelnen Fragebogen vielfach zu vermissen gewesen; in einer größeren Anzahl von Schulbezirken sind solche als „Hilfslehrerinnen für weibliche Handarbeiten“ bezeichnet worden weshalb auch diese Bezeichnung, der Gleichmäßigkeit halber, durchgängig beibehalten worden ist. Bezüglich der Aufführung der Privatschulen ist größere Gleichmäßigkeit dadurch herbeigeführt worden, daß dieselben nicht mehr wie früher teils am Schlusse der einzelnen Schulbezirke, teils unter den einzelnen Schulorten verzeichnet worden sind, sie sind vielmehr durchgängig bei dem betr. Schulort und zwar am Schlusse desselben aufgeführt. Die Einzeichnungen in die Fragebogen sind nicht immer eigenhändig, sondern mitunter auch von dritten Personen bewirkt worden, wodurch in manchen Fällen Unrichtigkeiten und Weglassungen herbeigeführt worden sind, die der Bearbeiter nach Möglichkeit beseitigt hat. Man wolle bei Beurteilung des vorliegenden, mit größter Schnelligkeit hergestellten Werkes dieser Umstände freundlichst eingedenk sein und etwaige Mängel nicht allein auf Rechnung des Bearbeiters setzen. Derselbe ist wie die früheren Bearbeiter mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, sowie unter eingehender Benutzung der ihm in seiner amtlichen Stellung zu Gebote stehenden oder ihm gütigst geöffneten offiziellen Quellen bemüht gewesen, ein möglichst richtiges und vollständiges Hand- und Nachschlagebuch zu schaffen. Um dem Handbuch auch dem weiteren Publikum gegenüber eine immer größere Brauchbarkeit zu verleihen, ist besonderes Gewicht auf die historische Entwickelung und die innere Organisation der einzelnen Schulen gelegt worden. Leider muß der neue Bearbeiter in die Klagen seiner Vorgänger, daß einzelne Lehranstalten, namentlich gewerbliche Schulen, mehrfache Erinnerungen und Bitten um Wiedereinreichung bezw. Berichtigung der ausgesendeten Fragebogen unberücksichtigt ließen, einstimmen. Um diese gewerbl. Lehranstalten nicht ganz wegzulassen, hat der Bearbeiter aus dem im Jahre 1890 erschienenen „Verzeichnis der Gewerb-, Landwirtschafts- und Handelsschulen im Geschäftsbereiche des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern“ einige Daten angeführt.

Den einzelnen Schulorten und Anstalten sind, wie schon in den letzten Ausgaben, die Namen der Emeriti nicht mehr beigefügt worden, dafür folgt in einem Anhange ein vollständiges alphabetisches Verzeichnis sämtlicher emeritierten Lehrer und Lehrerinnen an höheren Schulen und Volksschulen. Hierüber ist noch auf besonderen Wunsch ein Verzeichnis der pensionierten Lehrer in den Departements des Kultus und öffentlichen Unterrichts, der Finanzen und des Innern beigefügt worden.

Die Schreibweise der Ortsnamen richtet sich genau darnach, wie solche durch das Statistische Bureau des Königl. Ministeriums des Innern in dem von ihm herausgegebenen Gemeinde- und Ortsverzeichnis für das Königreich Sachsen bestimmt und von den Verwaltungs- und Justizbehörden adoptiert worden ist.

In Bezug auf die Postanstalten ist noch anzufügen, daß denjenigen Postorten, welche eine zusätzliche Bezeichnung, wie beispielsweise „Bez. Leipzig", „Sachsen", „Vogtland" 2c. führen, dieselbe beigesetzt worden ist.

Die angegebenen Bevölkerungszahlen gründen sich auf die vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1890. Die definitiven Resultate waren bei Herausgabe des Buches noch nicht festgestellt. In den Schulbezirken, besonders in der Oberlausitz, wo eine größere konfessionelle Verschiedenheit der Bewohner vorhanden und in welchen sowohl evangelisch-lutherische, als römisch-katholische Schulen sich befinden, beziehen sich die Zahlen auf die entsprechenden Glaubensgenossen. — Bei eingeschulten Ortsteilen und Gebäuden mußte, wie früher, mehrfach eine approximative Schätzung eintreten, da bei unklaren Bezeichnungen, wie „N. N. zum Teil", „einige Häuser von N. N." u. s. w. eine genaue Ermittelung der Bevölkerungszahl nicht möglich war. Die auf den Fragebogen verzeichneten Angaben über eingeschulte Ortsteile und einzelne Gebäude sind möglichst beachtet worden.

Hinsichtlich der Hilfslehrer und Vikare ist es in den einzelnen Schulbezirken verschieden gehalten worden, denn in dem einen Bezirke waren dieselben vollständig mit Vor- und Zunamen angegeben, in dem anderen Bezirke dagegen nur summarisch unter „Hierüber" aufgeführt worden. Diese ungleichmäßigen Angaben mußten leider ohne Weiteres angenommen werden, weil im Hinblick auf die gebotene Eile bei Herstellung des umfänglichen Werkes nochmalige besondere Anfragen nicht gehalten werden konnten.

Bei den Filial-Kirchschulen sind die Lehrer zur Vermeidung von Ungleichheiten durchgehends als „Kirchschullehrer" bezeichnet worden.

Den Hohen Königl. Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern, der Finanzen und des Krieges, den anderen hohen Behörden, ingleichen den Herren Bezirksschulinspektoren, Direktoren und Vorstehern der höheren und niederen Unterrichtsanstalten 2c. fühlen sich die unterzeichnete Verlagshandlung und der Bearbeiter für die überaus wohlwollende Unterstützung und Förderung des Werkes zu ergebenstem Danke verpflichtet.

Möge dem umfangreichen Werke, wie früher so auch diesmal, eine freundliche Aufnahme zu teil werden.

Dresden, im August 1891.

Die Verlagshandlung. **Der Bearbeiter.**

Inhaltsverzeichnis.

Anhang.

Erklärung

er gebrauchten Abkürzungen für die in diesem Buche vorkommenden Orden und Ehrenzeichen.

A. Sächsische Orden und Ehrenzeichen.

.K. Hausorden der Rautenkrone.
IR. Militär-Sct.-Heinrichsorden Ritter.
HM. Die zum Militär-Sct.-Heinrichsorden gehörige goldene Medaille.
HM. " " " " " " silberne "
/Gkr. Verdienstorden, Großkreuz.
/C1 oder 2. Verdienstorden, Komtur 1. oder 2. Klasse.
/R1 oder 2. Verdienstorden, Ritter 1. oder 2. Klasse.
/†. Verdienstorden, Verdienstkreuz.
VM. Die früher zum Verdienstorden gehörige goldene Medaille.
VM. " " " " " silberne "
Hierüber mKD. mit Kriegsdekoration.
AGkr. Albrechtsorden, Großkreuz.
AC1 oder 2. Albrechtsorden, Komtur 1. oder 2. Klasse.
AR1 oder 2. Albrechtsorden, Ritter 1. oder 2. Klasse.
A†. Albrechtsorden, Albrechtskreuz.
AM. Die früher zum Albrechtsorden gehörige silberne Medaille.
Hierüber mKD. mit Kriegsdekoration.
Allg.Ehz. Allgemeines Ehrenzeichen.
gLRM. goldene Lebensrettungsmedaille.
LRM. silberne "
gMVirt.eting. goldene Medaille „virtuti et ingenio".
DAK. Dienstauszeichnungskreuz.
DA. Dienstauszeichnung.
LDA. Landwehrdienst-Auszeichnung.
EKr1866(1849). Erinnerungskreuz für den Feldzug 1866 (bezw. 1849).
EKr1870/71. Erinnerungskreuz für freiwillige Krankenpflege 1870/71.
KDM1870/71fC. oder fNC. Kriegsdenkmünze für 1870/71 am Bande für Kombattanten oder Nichtkombattanten.
FwEhz. Feuerwehr-Ehrenzeichen.

B. Nichtsächsische Orden und Ehrenzeichen.

Abkürzungen für die einzelnen Grade:

Gkr. für Großkreuz. — EGc. für Ehren-Großkomtur. — C. für Komtur. — Off. für Offizier. — R. für Ritter. — EK. für Ehrenkreuz. — ERK. für Ehren-Ritterkreuz. — EKl† für Ehrenkleinkreuz. — M. für Medaille. — g., s. goldene, silberne. — mdkK. mit der kaiserl. Krone. — mSt. mit dem Stern. — mSchw. mit den Schwertern. — mSchl. mit der Schleife. — mr†awFaE. mit rotem Kreuz auf weißem Felde am Erinnerungsbande — w. am weißen Bande.

Die beigefügten Ziffern 1, 2 ꝛc. bezeichnen Klasse oder Abteilung des Ordens bez. Grades.

Anhalt.

AnhAdB. Gesamthausorden Albrecht des Bären.
AnhEhzdASt. Ehrenzeichen der fürstl. Amalien-Stiftung.

Baden.

BadZL. Zähringer Löwenorden.

Bayern.

BayrVvhM. Verdienstorden vom heiligen Michael.
BayrCV. Civilverdienstorden der bayerischen Krone.
BayrMV. Militärverdienstorden.
BayrMaxfWuK. Maximilians-Orden für Wissenschaft und Kunst.

Belgien.

BelgLp. Leopolds-Orden.

Brasilien.

BrasR. Rosenorden.

Braunschweig.

BrschwHdL. Orden Heinrichs des Löwen.

Dänemark.

DänD. Danebrogorden. — DänMedfKuW. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Frankreich.

FrzEL. Ehrenlegionsorden.

Griechenland.

GrchE. Erlöserorden.

Hannover.

HanG. Guelphen-Orden. — HanEA. Ernst-August-Kreuz.

Hessen (Großherzogliches Haus).

GHesL. Ludwigsorden.
GHesP. Verdienstorden Philipps des Großmütigen.
GHesgVM. Goldene Verdienstmedaille.

Japan.

JapV. Verdienstorden der aufgehenden Sonne.

Italien.

JtKr. Kronenorden (Orden der Krone von Italien).

Luxemburg.

LuxEK. Orden der eichenen Krone.

Mecklenburg.

MecklWK. Hausorden der wendischen Krone. — MecklGr. Greifenorden.

Niederlande.

Niederl. L. Civilverdienstorden vom Niederländischen Löwen.

Oesterreich.

OeEK. Eiserne Krone.
OeL. Leopoldsorden.
OeFJ. Franz-Josefs-Orden.
OeV†m.dK. Verdienstkreuz mit der Krone.
OeTM. Tapferkeitsmedaille.

Oldenburg.

OldH&V. Haus- und Verdienstorden.

Päpstlicher Stuhl.

PPs. Piusorden.

Portugal.

PortChr. Christusorden.

Preußen.

PrRA. Rother Adlerorden.
PrplM. Orden pour le mérite (Orden für Wissenschaft und Kunst).
PrKr. Kronenorden.
PrKrönM. Krönungsmedaille.
EisK. Orden des eisernen Kreuzes.
PrJEhrR. Johanniterorden, Ehrenritter.
PrAllgEhz. Allgemeines Ehrenzeichen.
HhzM. Hohenzollernsche Medaille.
HhzEK. Fürstl. Hohenzollernscher Hausorden, Ehrenkreuz.

Reuß.

ReusCE†. Civilehrenkreuz. ReusjLE†. Ehrenkreuz für Reuß jüngere Linie.
ReusEM. Ehrenmedaille, merito ac dignitati.

Rumänien.

RumMfKuW. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Rußland.

RusA. St. Annen-Orden.
RusSt. St. Stanislaus-Orden.
RusKrim-KrM. Krim-Krieg-Medaille.

Sachsen (Vereinigte Herzogliche Häuser).

SEH. Sachsen-Ernestinischer Hausorden.
SEH†. Sachsen-Ernestinischer Hausorden. Ehrenkreuz.
SMeingVM. Sachsen-Meiningensche goldene Verdienst-Medaille.

Sachsen-Altenburg.

SAltbgVMfWuK. Sachsen-Altenburg. Verdienstmedaille für Wissenschaft und Kunst.

Sachsen-Coburg-Gotha.

CobV†fKuW. Verdienstkreuz für Kunst und Wissenschaft.
CobMfKuW. Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Sachsen-Weimar.

WeimF. Orden der Wachsamkeit oder: Weißer Falkenorden.

Schaumburg-Lippe.

LippHE†. Hausorden-Ehrenkreuz. — LippE†. Ehrenkreuz.

Schwarzburg.

SchwzbE†. Ehrenkreuz.

Schweden und Norwegen.

SchwN. Nordstern-Orden.
SchwGW. Gustav-Wasa-Orden.
NorwStOl. St. Olafs-Orden.

Serbien.

SerbTak. Takovo-Orden.

Türkei.

TürkMedsch. Medschidisch-Orden.

Württemberg.

WürtKr. Orden der Krone. — WürtFr. Friedrichs-Orden.

I.
Die Ressortverhältnisse der Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Sachsen.

A.
Dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts

sind untergeordnet:

a) bezüglich der Universität Leipzig der akademische Senat daselbst, sowie die übrigen Universitätsbehörden;

b) bezüglich der Technischen Hochschule zu Dresden der Senat und die übrigen Behörden bei derselben;

c) bezüglich der höheren Unterrichtsanstalten die Inspektionen der beiden Landesschulen, die Gymnasial-, Realgymnasial- und Realschul-Kommissionen und -Direktionen, sowie die Seminar-Direktionen, beziehentlich die landständische Seminardeputation zu Bautzen, die Administration des Freiherrlich von Fletcher'schen Seminars zu Dresden und wegen des katholischen Seminars zu Bautzen das domstiftliche Konsistorium daselbst;

d) die Turnlehrer-Bildungs-Anstalt zu Dresden;

e) bezüglich des Volksschulwesens die Bezirksschulinspektionen und die Direktionen der Taubstummenanstalten.

B.
Dem Königl. Ministerium der Finanzen

liegt die Oberaufsicht über diejenigen technischen Hochschulen ob, auf welchen die ihm unterstehenden Berg- und Forstbeamten gebildet werden. Sonach unterstehen ihm die Bergakademie, die Bergschulen und die Forstakademie. Dem Königl. Ministerium der Finanzen ist seit neuerer Zeit auch das technische Prüfungsamt und das technische Oberprüfungsamt unterstellt (früher unter dem Königlichen Ministerium des Innern als „Kommission für die Staatsprüfungen der Techniker").

C.
Das Königl. Ministerium des Kriegs

unterhält zur Vorbereitung für den Militärdienst, resp. zur Fürsorge für die Kinder von Militärpersonen mehrere Anstalten. Es stehen unter seiner Obhut und Oberaufsicht: das Kadettenhaus, die Unteroffizierschule zu Marienberg, die Garnisonschulen zu Dresden und auf der Festung Königstein und die Erziehungsanstalt für Knaben zu Kleinstruppen.

D.
Dem Königl. Ministerium des Innern

unterstehen diejenigen Bildungsanstalten, welche in spezieller Beziehung zur Kunst, zu Gewerbe und Handel oder im Zusammenhange mit landespolizeilichen und sonstigen Einrichtungen stehen. Zu diesen gehören:

a) die Staatslehranstalten für bildende Künste und Gewerbe, sowie diejenigen, welche mit den für das Medizinalwesen des Landes bestehenden Instituten verbunden sind;

b) die mit den vom Staate unterhaltenen Wohlthätigkeits-, Besserungs-, Versorg- und Strafanstalten verbundenen Lehr- und Erziehungs-Institute;

c) diejenigen gewerblichen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lehranstalten, welche zwar zunächst auf der Initiative der Gemeinden oder örtlicher Organe bez. von Vereinen oder Privaten beruhen, deren Leitung sie auch zunächst unterstehen, jedoch entweder von der Staatsregierung Unterstützung genießen oder wenigstens einem gewissen Einflusse derselben unterliegen. Zu diesen gehören die gewerblichen Fach- und Fortbildungsschulen, die landwirtschaftlichen Schulen, Musikschulen und Handelslehranstalten.

II.
Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts und die demselben unterstellten Unterrichts- und Erziehungsanstalten.

A.
Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts befindet sich in Dresden, Schloßstraße Nr. 34, II. Etage, die Kanzlei dagegen Schloßstraße Nr. 36, Aufgang rechts II. Etage. Kanzleistunden: Vorm. von 8½—1 Uhr, Nachm. von 4—6 Uhr.

Vorstand.

1871. Dr. jur. et th. Karl Friedrich Wilhelm **von Gerber**, Vorsitzender Staatsminister, Oberkanzler, Excellenz, RK. VGkr. AnhAdBC2. OeLR. PrRA1. WürtKrC.

Ministerialräte.

1875. Dr. jur. Friedrich Ernst **Petzoldt**, Geh. Rat u. Direktor, VC2. AC1.
1869. Dr. Emil Gustav Reinhard **Bornemann**, Geh. Schulrat, VR1. AC2. OeEK3. ReusjLE†1. RusSt2. SchwNR.
1869. Dr. jur. Karl Robert **Freiesleben**, Geh. Regierungsrat, VR1. AC2. ReusCE†1.
1874. Franz Wilhelm **Kockel**, Geh. Schulrat, VR1. AC2.
1871. Kurt Damm Paul **von Seydewitz**, Geh. Regierungsrat, VR1. PrKr2. PrKr4aE. PrJER. ReusCE†1. ReusjLE†1.
1884. Dr. ph. Theodor **Vogel**, Geh. Schulrat, VR1.

Hilfsreferent.

Ferdinand Julius **Hausmann**, Regierungsrat, zugl. Sekretär, VR2. AR1.

Deputierte Räte der oberen Justizstellen zur Entscheidung von Administrativjustizsachen.

Karl Moritz **Lamm**, Senatspräsident.
Max Alfred **Thierbach**, Oberlandesgerichtsrat.

Ministerialkanzlei.

1862. Regierungsrat Ferdinand Julius **Hausmann**, Sekretär, zugl. Hilfsreferent, VR2. AR1.
1866. Sekretär Hofrat Karl Moritz **Fiedler**, VR2.
1874. Sekretär Friedrich Isidor **Götz**.
1874. Registrator Karl Gottlieb Oskar **Auerbach**, Kanzleisekretär.
1873. Registrator Robert Julius **Jungnickel**, Kanzleisekretär.
1876. Registrator Karl **Tanzer**.
1878. Registrator Franz Friedrich **Unger**, zugl. Sportelkassierer, LDA2. EisK2. OeTM2.
1880. Registrator Julius Albert **Kotte**.
1878. Kanzlist Johann Ferdinand Otto **Scheibe**.
1882. Kanzlist Paul Otto Eduard **Mönch**.
1881. Kanzlist Paul Gottwalt **Däßler**.
1886. Kanzlist Paul Eugen **Piefky**.
1891. Hilfskanzlist Karl Richard **Voigt**.
1880. Aufwärter Gottlieb Eduard **Förster**, Fourier.
1876. Hausmann u. Stubenheizer Ernst August **Grunert**.
1889. Bote Friedrich August **Lein**.

Buchhalterei und Kasse.

1885. Buchhalter und Vorstand Gustav Robert **Mütze**, Kommissionsrat.
1885. Kassierer Friedrich August **Radloff**, AR2.
1885. Vice-Buchhalter Emil Robert **Modes**.
1878. Buchhalter-Assistent Louis **Thierbach**.
1885. Kontroleur Friedrich Ernst **Liesche**.
1885. Kontroleur Johannes August Rudolf **Böhme**.
1890. Registrator Johannes Heinrich **Rudolph**.

1879. Kalkulator Johann Karl **Jacob**.
1889. Kalkulator Alwin Richard **Haußhälter**.
1890. Kanzlist Ernst Hugo **Starke**.
1890. Kanzlist Gustav Reinhold **Schulze**.
1890. Kanzlist Wilhelm Bernhard **Klinkicht**.
1889. Kanzlist Friedrich Otto **Kirstein**.
1891. Kanzlist Richard **Keilhack**.
1891. Hilfskanzlist Paul **Steinert**.
1886. Aufwärter Karl Hermann **Reppe**, Kanzlist.

Rechnungsexpedition.

1885. Rechnungssekretär und Vorstand Karl Johannes **Riemer**, Rechnungsrat.
1870. Kalkulator August Moritz **Marquardt**, KDM1870/71fNC. EKr1870/71. OegV†mdK. PrAllgEhzmr†awFaE.
1874. Kalkulator Julius Otto **Schrotky**.
1878. Kalkulator Ottomar **Hohl**.
1885. Kalkulator Clemens Robert **Schwenke**.
1890. Kalkulator Karl Heinrich **Thurm**.
1890. Kalkulator Friedrich August **Kluge**.
1890. Kalkulator Paul Richard **Irmscher**.
1890. Kalkulator Alfred Otto **Blome**.
1890. Rechnungskanzlist Karl Otto **Klemenz**.

B.

Die Schulinspektionsbezirke im Königreiche Sachsen.

Die Schulinspektionen sind zusammengesetzt aus dem Amtshauptmann des betreffenden Verwaltungsbezirks, beziehentlich — in denjenigen Städten, welche die revidierte Städteordnung vom 24. April 1873 angenommen haben, — dem Stadtrate einerseits und dem Bezirksschulinspektor andrerseits.

Inspektionsbezirk.	Name des Bezirksschulinspektors.	Umfassend die Verwaltungsbezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bewohnerzahl nach der Zählung von 1890.**)
1. Annaberg.	Dr. ph. Moritz Julius **Spieß**, Schulrat.	Annaberg (Z.*)	Annaberg Oberwiesenthal Scheibenberg Ehrenfriedersdorf	Annaberg, Buchholz, Jöhstadt Oberwiesenth., Unterwiesenth. Elterlein, Scheibenberg, Schlettau Ehrenfriedersdorf, Geyer, Thum	99 147
2. Auerbach.	Ernst Wilhelm **Schreyer**.	Auerbach (Z.)	Auerbach Falkenstein Lengenfeld Treuen Klingenthal	Auerbach Falkenstein Lengenfeld Treuen —	82 704
3. Bautzen.	Dr. ph. Joh. Friedr. **Wild**, Schulrat.	Bautzen (B.)	Bautzen Bischofswerda Schirgiswalde	Bautzen Bischofswerda Schirgiswalde	109 886

*) Diese Buchstaben bezeichnen die Kreishauptmannschaft, und zwar steht B. für die Bautzner, D. für die Dresdner, L. für die Leipziger und Z. für die Zwickauer.

**) Die mitgeteilten Bevölkerungszahlen basieren auf den vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1890. Die definitiven Resultate waren bei Bearbeitung und Herausgabe des Handbuchs der Schulstatistik noch nicht festgestellt.

Inspektionsbezirk.	Name des Bezirksschulinspektors.	Umfassend die Verwaltungsbezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bewohnerzahl nach der Zählung von 1890.
4. Borna.	Dr. ph. Justus Adolf **Bräutigam**, Schulrat, EKr1870/71 SEHR2.	Borna (L.)	Borna Pegau Frohburg Geithain	Borna Lausigk Regis Rötha Pegau Groitzsch Frohburg Kohren Geithain	73 342
5. Chemnitz I.	Karl Gotthelf **Dachselt**, Schulrat.	Stadt Chemnitz (Z.) Flöha (Z.)	Chemnitz Frankenberg Oederan Augustusburg Zschopau	Chemnitz Frankenberg Oederan Schellenberg Zschopau	219 093
6. Chemnitz II.	Friedrich August **Saupe**, Schulrat, VR1.	Chemnitz (Z.)	Chemnitz Stollberg Limbach	Chemnitz eximiert Stollberg Zwönitz Limbach	187 768
7. Dippoldiswalde.	Hermann Ferdinand **Richter**.	Dippoldiswalde (D.)	Dippoldiswalde Lauenstein Altenberg Frauenstein	Dippoldiswld. Bärenstein Glashütte Lauenstein Altenberg Geising Frauenstein	52 841
8. Döbeln.	Cand. rev. min. Hermann Bernhard **Mushacke**, Schulrat.	Döbeln (L.)	Döbeln Leisnig Waldheim Roßwein Hainichen	Döbeln Leisnig Hartha Waldheim Roßwein Hainichen	107 164
9. Dresden I.	Karl Wilhelm **Eichenberg**, Schulrat, VR1.	Stadt Dresden (D.)	Dresden	Dresden	276 085
10. Dresden II.	Oskar Adalbert, **Grüllich**, Schulrat, VR1.	Dresden-Altstadt (D.) Dresden-Neustadt (D.)	Dresden z. Teil Tharandt Döhlen Dresden z. Teil Radeberg	Dresden eximiert Rabenau Tharandt — — Radeberg	208 571
11. Freiberg.	Dr. Florens **Winkler**, Schulrat.	Freiberg*) (D.)	Brand Freiberg Sayda	Brand Freiberg Sayda	116 296
12. Glauchau.	Karl Friedrich **Lötzsch**.	Glauchau (Z.)	Glauchau Waldenburg Lichtenstein Meerane Hohenstein-Ernstthal	Glauchau Waldenburg Callnberg Lichtenstein Meerane Hohenstein Ernstthal	137 654

*) Im Bezirke der amtshauptmannschaftlichen Delegation Sayda, umfassend das Amtsgericht Sayda, werden die Schulangelegenheiten im Auftrage der Amtshauptmannschaft Freiberg von der amtshauptmannschaftlichen Delegation erledigt.

Inspektions-bezirk.	Name des Bezirks-schulinspektors.	Umfassend die Verwaltungs-bezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bewohnerzahl nach der Zählung von 1890.
13. Grimma.	Ernst Theodor **Schütze**, Schulrat.	Grimma (L.)	Grimma Colditz Wurzen	Grimma Mutzschen Nerchau Trebsen Brandis Naunhof Colditz. Wurzen	90 993
14. Großen-hain.	Vacat.	Großenhain (D.)	Großenhain Radeburg Riesa z. Teil	Großenhain Radeburg Riesa	72 046
15. Kamenz.	Konrad Oskar **Fink**.	Kamenz (B.)	Kamenz Königsbrück Pulsnitz	Elstra Kamenz Königsbrück Pulsnitz	62 085
16. Leipzig I.	Dr. ph. Rudolf **Hempel**, Schulrat, VRI. SEHRI.	Stadt Leipzig (L.)	Leipzig	Leipzig	293 525
17. Leipzig II.	Dr. ph. Emil **Gustav Kühn**, Schulrat.	Leipzig (L.)	Leipzig Markranstädt Taucha Zwenkau	Leipzig exim. Markranstädt Taucha Zwenkau	147 036
18. Löbau.	Julius Wilhelm Ernst **Rabitz**.	Löbau (B.)	Löbau Bernstadt Ebersbach Herrnhut Neusalza	Löbau Weißenberg Bernstadt — — Neusalza	96 473
19. Marien-berg.	Gustav Oswald **Hörig**.	Marienberg (Z).	Lengefeld Marienberg Wolkenstein Zöblitz	Lengefeld Marienberg Wolkenstein Zöblitz	60 835
20. Meißen.	Heinr. Ferd. Ludwig **Wangemann**, Schulrat, VRI. EKr1870/71.	Meißen (D.)	Lommatzsch Meißen Nossen Wilsdruff	Lommatzsch Meißen Nossen Siebenlehn Wilsdruff	101 647
21. Oelsnitz	Gottlob Franz **Baunack**, Schulrat.	Oelsnitz (Z.)	Adorf Markneukirchen Oelsnitz	Adorf Markneukirch. Oelsnitz Schöneck	57 945
22. Oschatz.	Gotthilf Ferdinand **Eger**.	Oschatz (L.)	Oschatz Mügeln Riesa z. Teil	Oschatz Dahlen Mügeln Strehla	54 872

Inspektionsbezirk.	Name des Bezirksschulinspektors.	Umfassend die Verwaltungsbezirke.	Amtsgerichte.	Städte.	Bewohnerzahl nach der Zählung von 1890.
23. Pirna.	Emil Konstantin **Lehmann**, Schulrat.	Pirna (D.)	Pirna Königstein Stolpen Neustadt Sebnitz Schandau	Pirna Dohna Liebstadt Wehlen Gottleuba Berggießhübel Königstein Stolpen Neustadt Sebnitz Schandau Hohnstein	122 968
24. Plauen.	Heinrich Gustav **Seltmann**, Schulrat.	Plauen (Z.)	Elsterberg Pausa Reichenbach Plauen	Elsterberg Mühltroff Pausa Mylau Netzschkau Reichenbach Plauen	135 736
25. Rochlitz.	Dr. ph. Karl Eduard Otto **Böhme**.	Rochlitz (L.)	Burgstädt Rochlitz Penig Mittweida	Burgstädt Geringswalde Rochlitz Lunzenau Penig Mittweida	102 439
26. Schwarzenberg.	Karl Albin **Müller**, Schulrat.	Schwarzenberg (Z.)	Schwarzenbrg. Johanngeorgenstadt Eibenstock Schneeberg Lößnitz	Grünhain Schwarzenbrg. Johanngeorgenstadt Eibenstock Aue Neustädtel Schneeberg Lößnitz	101 506
27. Zittau.	Theodor Immanuel **Michael**, Professor, Schulrat, VRl. EKr. 1870/71.	Zittau (B.)	Ostritz Zittau Großschönau	Ostritz Zittau —	102 246
28. Zwickau.	Ernst Eduard **Lohse**, Schulrat.	Zwickau (Z.)	Crimmitschau Kirchberg Werdau Wildenfels Zwickau Hartenstein	Crimmitschau Kirchberg Werdau Wildenfels Zwickau Hartenstein	227 610

C.

Die Prüfungs-Kommissionen für die Erlangung der Schulamtskandidatur.

1. Am Seminare zu **Annaberg**. Königl. Kommissar: Seminardirektor **Schwerdtner** in Annaberg.
2. Am Seminare zu **Auerbach**. Königl. Kommissar: Seminardirektor **Schönfelder** in Auerbach.
3. Am evangelischen Seminare zu **Bautzen**. Königl. Kommissar: Seminardirektor Dr. **Müller** in Bautzen.
4. Am Seminare zu **Borna**. Königl. Kommissar: Seminardirektor **Biel** in Borna.
5. Am Seminare zu **Dresden-Friedrichstadt**. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Dr. **Pohle** in Dresden-Friedrichstadt.
6. Am Freiherrlich von Fletcher'schen Seminare in **Dresden**. Königl. Kommissar: Seminardirektor Lic. th. et Dr. ph. **Buddensieg** in Dresden.
7. An den Seminaren I u. II zu **Grimma**. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat **Bräß** in Grimma.
8. Am Seminare zu **Löbau**. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat Dr. **Burckhardt** in Löbau.
9. Am Seminare zu **Nossen**. Königl. Kommissar: Seminardirektor Dr. **Preil** in Nossen.
10. Am Seminare zu **Oschatz**. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat **Elterich** in Oschatz.
11. Am Seminare zu **Pirna**. Königl. Kommissar: Seminardirektor **Schmidt** in Pirna.
12. Am Seminare zu **Plauen**. Königl. Kommissar: Seminardirektor, Schulrat **Römpler** in Plauen.
13. Am Seminare zu **Schneeberg**. Königl. Kommissar: Seminardirektor **Henne** in Schneeberg.
14. Am Seminare zu **Waldenburg**. Königl. Kommissar: Seminardirektor **Mertig** in Waldenburg.
15. Am Seminare zu **Zschopau**. Königl. Kommissar: Seminardirektor Schulrat **Israel** in Zschopau.
16. Am katholischen Seminare zu **Bautzen**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat Dr. **Wild** in Bautzen.
17. Am Lehrerinnenseminare zu **Callnberg**. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. **Bornemann** in Dresden.
18. Am Lehrerinnenseminare zu **Dresden**. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. **Bornemann** in Dresden.

D.

Die Prüfungs-Kommissionen für die Wahlfähigkeits-, Amts- und bez. Fachlehrerprüfungen.

1. Am Seminare zu **Annaberg**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor Schulrat Dr. **Spieß** in Annaberg.
2. Am Seminare zu **Auerbach**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor **Schreyer** in Auerbach.
3. Am evangelischen Seminare zu **Bautzen**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat Dr. **Wild** in Bautzen.
4. Am Seminare zu **Borna**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat Dr. **Bräutigam** in Borna.
5. Am Seminare zu **Dresden-Friedrichstadt**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Eichenberg** in Dresden, zugleich für die an diesem Seminare abzuhaltenden Fachlehrerprüfungen.
6. Am Freiherrlich von Fletcher'schen Seminare in **Dresden**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Grüllich** in Dresden.
7. An den Seminaren I. u. II. zu **Grimma**. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Schütze** in **Grimma**.

8. Am Seminare zu Löbau. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor **Rabitz** in Löbau.
9. Am Seminare zu Rossen. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Wangemann** in Meißen.
10. Am Seminare zu Oschatz. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor **Eger** in Oschatz.
11. Am Seminare zu Pirna. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Lehmann** in Pirna.
12. Am Seminare zu Plauen. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Seltmann** in Plauen.
13. Am Seminare zu Schneeberg. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Lohse** in Zwickau.
14. Am Seminare zu Waldenburg. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor **Lötzsch** in Glauchau.
15. Am Seminare zu Zschopau. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat **Dachselt** in Chemnitz.
16. Am katholischen Seminare zu Bautzen. Königl. Kommissar: Bezirksschulinspektor, Schulrat Dr. **Wild** in Bautzen.
17. Am Lehrerinnenseminare zu Callnberg. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. **Bornemann** in Dresden.
18. Am Lehrerinnenseminare zu Dresden. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. **Bornemann** in Dresden, zugleich für die an diesem Seminare abzuhaltenden Fachlehrerprüfungen.
19. An der Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden für die an selbiger abzuhaltenden Turnlehrerprüfungen. Königl. Kommissar: Geh. Schulrat Dr. **Bornemann** in Dresden.

E.

Die höheren Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen.

I. Die Königl. Universität zu Leipzig.

Coll. Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Bei Anstellung und Entlassung der ordentlichen Professoren bedarf es jedoch der Zustimmung der in Evangelicis beauftragten Herren Staatsminister.

Sommersemester 1891.

Zahl der Studierenden: 3242, und zwar: 1635 Sachsen und 1607 Nichtsachsen.
Von diesen kamen auf

die theologische Fakultät:	548*)	(338 Sachsen,	210 Nichtsachsen)
die juristische Fakultät:	1003**)	(594 "	409 ")
die medizinische Fakultät:	846	(389 "	457 ")
Außerdem Studierende der Zahnheilkunde:	35	(8 "	27 ")
die philosophische Fakultät:	810†)	(306 "	504 ")

Von den 3242 inskribierten Studierenden besitzen

a) das Reifezeugnis eines deutschen Gymnasiums	2557	=1423 Sachs.,	1126 A. and. deutsch. Staat.,	8 Ausl.
b) das Reifezeugnis eines deutschen Realgym. (Realsch. I. O.) . .	119	= 78 "	40 A. and. deutsch. Staat.,	1 "
c) kein Reifezeugnis	566	= 134 "	193 A. and. deutsch. Staat.,	239 "

Nach den Nationalitäten: 2994 aus deutschen Staaten (darunter 903 aus Preußen, 1635 aus dem Königreich Sachsen),
181 aus den übrigen europ. Staaten,
67 a. außereurop. Staaten.

Außerdem haben noch 80 Personen, ohne inskribiert zu sein, die Erlaubnis zum Besuch der akademischen Vorlesungen erhalten; daher die Gesamtsumme der Hörer 3322.

Königlicher Regierungsbevollmächtigter
bei der Universität.

Georg Otto **von Ehrenstein**, Kreishauptmann zu Leipzig, VC2.

---

*) Darunter studieren 35 zugleich Philologie bez. Philosophie.
**) Darunter studieren 122 zugleich Kameralia.
†) Hiervon studieren 146 Pharmacie, 199 Naturwissenschaften, 130 Philosophie, 42 Pädagogik, 134 Philologie, 33 neuere Sprachen, 23 Mathematik, 68 Landwirtschaft, 35 Kameralia.

I. Organe zur Leitung der allgemeinen Angelegenheiten der Universität.

A. Rector Magnificus,

Oberhaupt der Universität.

Dr. jur. Karl **Binding**. S. jurist. Fakultät.

B. Der akademische Senat.

1. Rektor, Prorektor, Dekane und Ordinarius.

Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Dr. ph., jur. et med. **Wundt**, d. Z. Prorector, S. philosoph. Fakultät.
Dr. th. et ph. **Brieger**, d. Z. Dekan der theol. Fakultät.
Dr. jur. **Wach**, d. Z. Dekan der jurist. Fakultät.
Dr. med. **Böhm**, d. Z. Dekan der medizin. Fakultät.
Dr. ph. **Ratzel**, d. Z. Dekan der philosoph. Fakultät.
Dr. jur. **Windscheid**, Ordinarius der Juristen-Fakultät.

2. Gewählte Mitglieder.

a) bis 31. Oktober 1891.

Dr. th. et ph. **Fricke**, Deputierter der theol. Fakultät.
Dr. jur. **Friedberg**, Deputierter der jurist. Fakultät.
Dr. med. **His**, Deputierter der medizin. Fakultät.
Dr. ph. Fr. **Zarncke**, } Deputierte der philosoph. Fakultät.
Dr. ph. **Zirkel**, }
Dr. ph. **Maurenbrecher**, als Stellvertreter des }
Dr. ph., jur. et med. **Wundt**, d. Z. Prorektor, }

b) bis 31. Oktober 1893.

Dr. th. et ph. **Hofmann**, Deputierter der theol. Fakultät.
Dr. jur. et ph. **Schmidt**, Deputierter der jurist. Fakultät.
Dr. med. **Thiersch**, Deputierter der medizin. Fakultät.
Dr. ph. **Overbeck**, } Deputierte der philosoph. Fakultät.
Dr. ph. et med. **Leuckart**, }
Dr. ph. **Heinze**, }

C. Das Plenum der ordentlichen Professoren.

Das Plenum der ordentlichen Professoren besteht aus sämtlichen ordentl. Professoren, welche ihre Professuren rite angetreten haben, den Vorsitz führt der Rector Magnificus. Das beigesetzte Datum bezeichnet den Tag der Ernennung zum ordentl. Professor an der Universität Leipzig.

Dr. ph. et th. Moritz Wilhelm **Drobisch**. S. phil. Fak. (8. Dezbr. 1826.)
Dr. ph., jur. et oec. publ. Wilhelm **Roscher**. S. phil. Fak. (6. März 1848.)
Dr. ph. et med. Wilhelm **Hankel**. S. phil. Fak. (10. Septbr. 1849.)
Dr. th. et ph. Christof Ernst **Luthardt**. S. theol. Fak. (14. März 1856.)
Dr. med. Karl Siegmund Franz **Credé**. S. med. Fak. (27. Septbr. 1856.)
Dr. ph. Friedrich **Zarncke**. S. phil. Fak. (29. Septbr. 1858.)
Dr. ph. Johannes Adolf **Overbeck**. S. phil. Fak. (30. Novbr. 1858.)
Dr. jur. Otto **Müller**. S. jur. Fak. (3. Novbr. 1859.)
Dr. ph. Karl Wilhelm Hermann **Masius**. S. phil. Fak. (11. März 1862.)
Dr. med. et ph. Karl Friedrich Wilhelm **Ludwig**. S. med. Fak. (31. Jan. 1865.)
Dr. ph. Georg **Voigt**. S. phil. Fak. (5. Jan. 1866.)
Dr. med. Karl **Thiersch**. S. med. Fak. (21. März 1867.)
Dr. th. et ph. Gustav Adolf **Fricke**. S. theol. Fak. (7. Mai 1867.)
Dr. ph. Wilhelm **Scheibner**. S. phil. Fak. (1. Jan. 1868.)
Dr. ph. Karl **Neumann**. S. phil. Fak. (1. Oktbr. 1868.)
Dr. ph. et med. Rudolf **Leuckart**. S. phil. Fak. (16. März 1869.)
Dr. jur. Adolf **Schmidt**. S. jur. Fak. (22. Juli 1869.)
Dr. jur. Emil **Friedberg**. S. jur. Fak. (22. Juli 1869.)
Dr. jur. Johannes Emil **Kuntze**. S. jur. Fak. (4. Aug. 1869.)
Dr. ph. Ferdinand **Zirkel**. S. phil. Fak. (27. Septbr. 1870.)
Dr. ph. et med. Gustav **Wiedemann**. S. phil. Fak. (16. Septbr. 1870, eingetreten am 1. April 1871.)
Dr. th. et ph. Rudolf Hugo **Hofmann**. S. theol. Fak. (27. Septbr. 1871.)
Dr. med. Wilhelm **His**. S. med. Fak. (9. März 1872.)
Dr. med. Christian Wilhelm **Braune**. S. med. Fak. (9. März 1872.)

Dr. jur. **Karl Binding**, d. Z. Rector Magnificus. S. jur. Fak. (4. Febr. 1873.)
Dr. ph. Christof Ludolf Ehrenfried **Krehl**. S. phil. Fak. (2. Jan. 1874.)
Dr. ph. Heinrich Rudolf **Hildebrand**. S. phil. Fak. (23. April 1874.)
Dr. jur. et ph. Bernhard **Windscheid**. S. jur. Fak. (26. Mai 1874.)
Dr. ph., jur. et. oec. publ. Karl Viktor **Fricker**. S. phil. Fak. (5. Jan. 1875.)
Dr. jur. Adolf **Wach**. S. jur. Fak. (2. März 1875.)
Dr. ph. Max **Heinze**. S. phil. Fak. (20. Mai 1875, eingetreten am 1. Oktbr. 1875.)
Dr. ph., jur. et med. Wilhelm **Wundt**, d. Z. Prorector. S. phil. Fak. (20. Mai 1875, eingetreten am 1. Oktbr. 1875.)
Dr. ph. August **Leskien**. S. phil. Fak. (21. Juni 1876.)
Dr. ph. Justus Hermann **Lipsius**. S. phil. Fak. (19. Febr. 1877.)
Dr. ph. Otto **Ribbeck**. S. phil. Fak. (5. Jan. 1877, eingetreten am 1. April 1877.)
Dr. ph. Ernst **Windisch**. S. phil. Fak. (25. April 1877.)
Dr. med. Franz **Hofmann**. S. med. Fak. (24. Juni 1878.)
Dr. ph. Richard Paul **Wülker**. S. phil. Fak. (31. Mai 1880.)
Dr. ph. Heinrich **Bruns**. S. phil. Fak. (29. Septbr. 1881.)
Dr. med. Paul **Flechsig**. S. med. Fak. (25. Juni 1884.)
Dr. ph. Wilhelm **Maurenbrecher**. S. phil. Fak. (26. Febr. 1884, eingetreten am 1. Oktbr. 1884.)
Dr. med. Rudolf **Böhm**. S. med. Fak. (17. Mai 1884, eingetreten am 1. Oktbr. 1884.)
Dr. jur. **Oskar von Bülow**. S. jur. Fak. (1. Dezbr. 1884.)
Dr. med. Felix Viktor **Birch-Hirschfeld**. S. med. Fak. (17. Jan. 1885.)
Dr. ph. et med. Johannes **Wislicenus**. S. phil. Fak. (19. Febr. 1885.)
Dr. ph. Kurt **Wachsmuth**. S. phil. Fak. (20. Dezbr. 1885.)
Dr. ph. Sophus **Lie**. S. phil. Fak. (20. Jan. 1886.)
Dr. med. Friedrich Albin **Hoffmann**. S. med. Fak. (2. April 1886.)
Dr. th. et ph. Theodor **Brieger**. S. theol. Fak. (17. April 1886.)
Dr. ph. Friedrich **Ratzel**. S. phil. Fak. (8. Juli 1886.)
Dr. ph. Friedrich Karl **Brugmann**. S. phil. Fak. (20. Novbr. 1886.)
Dr. med. Paul **Zweifel**. S. med. Fak. (14. Febr. 1887.)
Dr. jur. et th. Rudolf **Sohm**. S. jur. Fak. (7. Juni 1887.)
Dr. ph. Wilhelm **Pfeffer**. S. phil. Fak. (25. Juli 1887.)
Dr. ph. Wilhelm **Ostwald**. S. phil. Fak. (4. August 1887.)
Dr. med. Heinrich **Curschmann**. S. med. Fak. (11. Mai 1888.)
Dr. th. Theodor **Zahn**. S. theol. Fak. (22. Mai 1888.)
Dr. ph. et jur. Lujo **Brentano**. S. phil. Fak. (15. Dezbr. 1888.)
Dr. th. Albert **Hauck**. S. theol. Fak. (11. Febr. 1889.)
Dr. th. Christian Georg **Rietschel**. S. theol. Fak. (27. Juni 1889.)
Dr. ph. Albert **Socin**. S. phil. Fak. (20. Novbr. 1889.)
Dr. ph. Wilhelm **Kirchner**. S. phil. Fak. (10. Febr. 1890.)
Dr. ph. Adolf **Mayer**. S. phil. Fak. (7. Juli 1890.)
Dr. th. Franz Peter William **Buhl**. S. theol. Fak. (2. Jan. 1890, eingetreten am 15. Oktbr. 1890.)
Dr. ph. Karl **Lamprecht**. S. phil. Fak. (27. Dezbr. 1890.)

D. Die Universitäts-Versammlung.

Die Universitäts-Versammlung besteht aus allen ordentl. und außerordentl. Professoren, welche ihre Professuren rite angetreten haben. Den Vorsitz führt der Rector Magnificus. Die professores ordinarii honorarii gehören in Betreff der Universitäts-Verfassung zu den außerordentlichen.

Universitäts-Sekretariat und Universitäts-Kanzlei.
(Im Senatsgebäude.)

Universitäts-Rat Dr. jur. Frdr. Gotthelf Moritz **Meltzer**, Universitäts-Sekretär, AR1. OeFJR. SEHR2. SchwzbE†2.

Expeditionspersonal.

Wilhelm Julius **Große**, Kanzleisekretär, EKr1870/71.
Friedrich Gustav Adolf **Lange**, erster Expedient.
Friedrich Wilhelm **Burkhardt**, zweiter Expedient.

Pedelle.

Karl Franz Heinrich **Just**. Gustav **Martin**.
Gustav Albert **Starke**, LDA2. KDM1870/71.

Paul **Schade**, Gerichtsdiener und Hilfspedell, DA3. (Im Senatsgebäude.)

II. Der Lehrkörper der Universität.

A. Theologische Fakultät.

(Mitglieder sind die sämtlichen ordentl. Professoren unter dem Vorsitze des Dekans.)

Ordentliche Professoren.

Dekan (bis 31. Oktbr. 1891): Dr. th. et ph. Theodor **Brieger**, vierter Professor der Theologie und Direktor des kirchengesch. Seminars.
Dr. th. et ph. Christof Ernst **Luthardt**, erster Professor der Theologie, Senior der theol. Fak., Königl. Sächs. Geheimer Kirchenrat, des Hochstifts Meißen Kapitular, VC2. BayrVvhMR1.
Dr. th. et ph. Gustav Adolf **Fricke**, zweiter Professor der Theologie, Direktor des neutestamentlich-exegetischen Seminars, Königl. Sächs. Geheimer Kirchenrat, des Hochstifts Meißen Kapitular, AC2. EKr1866. PrKr2. PrRA3. SchwGW2 ꝛc.
Dr. th. et ph. Rudolf Hugo **Hofmann**, dritter Professor der Theol., Direktor des pädagogischen Seminars, VR1.
Dr. th. Theodor **Zahn**, fünfter Professor der Theologie.
Dr. th. Albert **Hauck**, sechster Professor der Theologie, Direktor der kirchlich archäologischen Sammlung.
Dr. th. Christian Georg **Rietschel**, siebenter Professor der Theologie, erster Universitätsprediger, Direktor des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli und des homiletischen Seminars.
Dr. th. Franz Peter William **Buhl**, achter Professor der Theologie.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Lic. theol et Dr. ph. Kaspar René **Gregory**.

Außerordentliche Professoren.

Lic. theol. Hermann **Guthe**.
Lic. theol. et Dr. ph. Georg Hermann **Schnedermann**, beauftragt mit den Funktionen des zweiten Universitätspredigers und der Leitung des katechetischen Seminars.

Privatdocent.

Lic. theol. et Dr. ph. Karl **Thieme**.

B. Juristische Fakultät.

a) Als akademische Korporation.

Ordentliche Professoren.

Dekan (bis 31. Oktober 1891): Dr. jur. Adolf **Wach**, Prof. des Strafrechts u. der beiden Prozesse, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. BadZLC2mE. MecklWKR. RumKrC.
Dr. jur. et ph. Bernhard **Windscheid**, Prof. d. röm. Rechts, d. juristischen Fakultät erster Prof. u. Ordinarius, Ehrendoktor der Universitäten Leipzig, Bologna und Edinburgh, Ehrenmitglied d. Universität Kasan, Königl. Sächs. u. Großh. Bad. Geh. Rat, Vorsitzender der Königl. Prüfungskommission für Juristen, VC2. AC1. BadZLC1. BayrCVR1. BayrVvhMR1. PrKr2mdSt. SchwNC2. ꝛc.
Dr. jur. Otto **Müller**, Prof. d. röm. u. d. sächs. Rechts, Senior der juristischen Fakultät, Königl. Sächs. Geh. Hofrat u. Königl. Sächs. Appellationsrat, Beisitzer des Universitätsgerichts, VR1. AnhEhzdASt. ꝛc.
Dr. jur. et ph. Adolf **Schmidt**, Prof. d. röm. Rechts, Ehrendoktor der Philosophie der Universität Leipzig, Königl. Preuß. Geheimer Justizrat u. Großherzogl. Bad. Geheimer Hofrat, VC2. BadZLC2. GHesLC2. ꝛc.
Dr. jur. Emil **Friedberg**, Prof. des Kirchenrechts, des Staatsrechts u. des deutschen Rechts, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. AnhAdBC1. BadZLC2. BayrVvhMR1. OeFJC. RumKrC. SEHC2. WürtKrR1. ꝛc.
Dr. jur. Johannes Emil **Kuntze**, Prof. des röm. Rechts u. des Handelsrechts, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1.
Dr. jur. Karl **Binding**, d. Z. Rector Magnificus (bis 31. Oktober 1891), Professor des Strafrechts, des Strafprozesses und des Staatsrechts, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. BadZLC2mE. GrEC. GHesPC2. OeFJC.
Dr. jur. Oskar **von Bülow**, Professor der beiden Prozesse, Königl. Sächs. Geheimer Hofrat, WürtKrR1.
Dr. jur. et th. Rudolf **Sohm**, Professor des deutschen Rechts u. des Kirchenrechts, Ehrendoktor der Theologie der Universität Königsberg, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, AC2. BadZLC2mE. GHesPC2. HhzERK2. OldH&VERK1. PrRAR3mSchl. RumKrC.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. jur. Moritz **Voigt**, AR1.

Außerordentliche Professoren.

Dr. jur. Oskar **Götz**.
Dr. jur. Friedrich **Stein**.
Dr. jur. Richard R. **Schmidt**.

Privatdocenten.

Dr. jur. Georg **Häpe**, Königl. Sächs. Regierungsrat.
Dr. jur. Erich **Danz**, Königl. Sächs. Landgerichtsrat.
Dr. jur. P. **Klöppel**, Rechtsanwalt beim Reichsgericht.

---

b) Die Fakultät als Kollegium für Erteilung von Rechtsgutachten.

Ordinarius.

Dr. jur. **Windscheid**, s. d. Professoren.

Mitglieder.

Sämtliche obengenannte ordentl. Professoren der Fakultät, mit Ausnahme des Dr. **Müller** und des Dr. **Schmidt**.

Kanzlei.

Johann Gottfried **Wolf**, Registrator.
Karl Louis **Genthe**, Kastellan u. Nuntius, KDM1870/71.

C. Medizinische Fakultät.

Mitglieder sind die sämtlichen ordentlichen Professoren der Medizin unter dem Vorsitze des Dekans.

Ordentliche Professoren.

Dekan (bis 31. Oktober 1891): Dr. med. Rudolf **Böhm**, Professor der Pharmakologie u. Direktor des pharmakologischen Instituts, RusA2. RusSt2.

Dr. med. Wilhelm **His**, Professor der Anatomie, Direktor des anatomischen Instituts, Königl. Sächs. Geheimer Medizinalrat, VR1. rc.

Dr. med. Karl Siegmund Franz **Credé**, Prof. der Geburtshilfe, Senior der medizinischen Fakultät, Vorsitzender der Königl. Prüfungskommission für Aerzte und Zahnärzte, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2. AR1. AnhAdBC2. PrKrR3. SEHC2 rc.

Dr. med. et ph. Karl Friedrich Wilhelm **Ludwig**, Prof. der Physiologie, Direktor des physiologischen Instituts, Ehrendoktor der Philosophie der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Geh. Rat, VC2. AC1. rc.

Dr. med. Karl **Thiersch**, Professor der Chirurgie, Direktor der chirurgischen Klinik am Königl. klinischen Institut, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2mKD. BayrVvhMR1. EisK2w.

Dr. med. Christian Wilhelm **Braune**, Professor der topogr. Anatomie, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2mKD. AC2mKD. EisK2w.

Dr. med. Franz **Hofmann**, Professor der experimentellen Hygiene, Direktor des hygienischen Instituts, Königl. Sächs. Geheimer Medizinalrat, VR1. BayrMVR2.

Dr. med. Paul **Flechsig**, Professor der Psychiatrie u. Direktor der psychiatrischen und Nervenklinik.

Dr. med. Felix Viktor **Birch-Hirschfeld**, Professor der allgemeinen Pathologie u. pathologischen Anatomie, Direktor des pathologischen Instituts, Königl. Sächs. Medizinalrat.

Dr. med. Friedrich Albin **Hoffmann**, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Poliklinik, Kaiserl. Russ. Wirkl. Staatsrat, RusA2. RusSt2.

Dr. med. Paul **Zweifel**, Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie, Direktor der Universitäts-Frauenklinik (Trier'sches Institut).

Dr. med. Heinrich **Curschmann**, Professor der speziellen Pathologie und Therapie, Direktor der medizinischen Klinik am Königl. klinischen Institute, SchwNR.

Dr. med. Hubert **Sattler**, Professor der Augenheilkunde und Direktor des Instituts für Augenheilkunde.

Sekretär: Universitätsrat Dr. jur. **Meltzer**, Universitäts-Sekretär.

Ordentliche Honorarprofessoren.

Dr. med. Benno Gottlob **Schmidt**, Direktor des chirurgisch-poliklinischen Instituts, Königl. Sächs. Geh. Medizinalrat, VC2mKD. AR1. OeFJR. PrKr3. EisK2w.

Dr. med. Johann Leonhard Otto **Heubner**, Professor der Pädiatrie und Direktor der Distriktspoliklinik und der Universitäts-Kinderpoliklinik.

Außerordentliche Professoren.

Dr. med. et ph. nec. non jur. civ. Julius Viktor **Carus**, AR1. PrKr3mrfawFaE.
Dr. med. Adolf **Winter**, Königl. Sächs. Hofrat, PrKr4mrfawFaE.
Dr. med. Karl **Hennig**, AR1.
Dr. med. Ernst Friedrich **Wenzel**, design.
Dr. med. Richard **Hagen**, design.
Dr. med. et ph. Edmund **Drechsel**.
Dr. med. Friedrich Louis **Hesse**, Direktor des zahnärztlichen Instituts.
Dr. med. Richard **Altmann**, design.
Dr. med. Robert Hermann **Tillmanns**, design, EisK2w.
Dr. med. Alfred **Landerer**.
Dr. med. Paul Julius **Schröter**, design.
Dr. med. Max **Sänger**, design.

Privatdocenten.

Dr. med. Hermann **Haake**.
Dr. med. Oswald **Naumann**.
Dr. med. Max **Friedländer**.
Dr. med. Livius **Fürst**, Königl. Sächs. Sanitätsrat, BadZLR2. SEHR2. WeimFrR1.
Dr. med. Wilhelm **Schön**.
Dr. med. Erwin **Baelz**. (Beurlaubt.)
Dr. med. Friedrich **Küster**, BayrMVR2. EisK2w.
Dr. med. Ladislaus Leo Frhr. **von Lesser**, EisK2w.
Dr. med. Wilhelm **Moldenhauer**.
Dr. med. Theodor **Kölliker**, Direktor der orthopädischen Poliklinik.
Dr. med. Max **von Frey**.
Dr. med. Edmund **Lesser**.
Dr. med. Paul Julius **Möbius**.
Dr. med. Paul **Wagner**.
Dr. med. Hermann **Lenhartz**.
Dr. med. Hermann **Karg**.
Dr. med. Albert **Döderlein**.
Dr. med. Ludolf **Krehl**.
Dr. med. Otto **Schwarz**.
Dr. med. Rudolf **Heymann**.
Dr. med. Hugo **Schütz**.
Dr. med. Arthur **Kollmann**.

D. Philosophische Fakultät.

Mitglieder sind die sämtlichen ordentlichen Professoren unter dem Vorsitze des Dekans. Die Promotionsangelegenheiten leitet der Procancellarius.

Ordentliche Professoren:

Dekan (bis 31. Oktober 1891): Dr. ph. Friedrich **Ratzel**, Professor der Geographie und Direktor des geographischen Seminars, EisK2. sCarl-FriedrMilitVM.

Dr. ph. et th. Moritz Wilhelm **Drobisch**, Prof. der Philosophie, Senior der Universität u. der philosophischen Fakultät, Ehrendoktor der Theologie der Universität Leipzig, Königl. Sächs. Geh. Rat, Mitglied der Verwaltungs-Deputation, VC1. AC1. OldH&VEGc. 2c.

Dr. ph., jur. et oec. publ. Wilhelm **Roscher**, Prof. der prakt. Staats- u. Kameralwissenschaften, Ehrendoktor der Universitäten Königsberg, Tübingen, Edinburgh und Bologna, Ehrenmitglied der Universitäten Kasan und Kiew, Königl. Sächs. Geh. Rat, VC1. AC1. BayrMaxfWuK. PrRA2. RusSt2. RusA2. SchwNR. 2c.

Dr. ph. et med. Wilhelm **Hankel**, Prof. der Physik, Ehrendoktor der Medizin der Universität Leipzig, stellvertretender Beisitzer des Universitätsgerichts, Königl. Sächs. Geh. Rat VC2. 2c.

Dr. ph. Friedrich **Zarncke**, Prof. der deutschen Sprache und Litteratur, Director actorum der philos. Fakultät (bis 31. Oktober 1892) u. Direktor des Königl. deutschen Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VC2. 2c.

Dr. ph. Johannes Adolf **Overbeck**, Prof. der klass. Archäologie, Direktor der archäol. Sammlung und des Königl. archäol. Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. AR1. ItKrR. SEHR1. 2c.

Dr. ph. Karl Wilhelm Hermann **Masius**, Prof. der Pädagogik u. Didaktik, Mitdirektor des Königl. pädagogischen Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat.

Dr. ph. Georg **Voigt**, Prof. d. Geschichte, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. 2c.

Dr. ph. Wilhelm **Scheibner**, Prof. der Mathematik, VR1. SEHR1.

Dr. ph. Karl **Neumann**, Prof. der Mathematik, VR1.

Dr. ph. et med. Rudolf **Leuckart**, Prof. d. Zoologie und Zootomie, Direktor des zoologischen Instituts und Museums der Universität, Ehrendoktor der Philosophie der Universität Gießen, Ehrenmitglied der Universitäten Moskau, Charkow u. Kiew, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. GHesLR1. GHesPR1. RusStC. RusAC. &c.

Dr. ph. Ferdinand **Zirkel**, Prof. der Mineralogie und Geognosie, Direktor des mineralogischen Museums, Königl. Sächs. Geh. Bergrat VR1.

Dr. ph. et med. Gustav **Wiedemann**, Prof. der Physik, Direktor des physikalischen Instituts, Ehrendoktor der Medizin der Universität Königsberg, Königl. Sächs. Geh. Hofrat und Großh. Bad. Hofrat, VR1. BayrVvhMC. BadZLC2. FrzELOff. &c.

Dr. ph. Christof Ludolf Ehrenfried **Krehl**, Prof. der orientalischen Sprachen, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek, Königl. Sächs. Geh. Hofrat VR1. RusAC.

Dr. ph. Heinrich Rudolf **Hildebrand**, Prof. der neueren deutschen Litteratur und Sprache, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam, PrKr3.

Dr. ph., jur. et oec. publ Karl Viktor **Fricker**, Professor der Staatswissenschaften, Ephorus der Königl. Stipendiaten, VR1.

Dr. ph. Max **Heinze**, Prof. der Philosophie, Direktor des Königl. Konviktoriums, Mitglied der Verwaltungs-Deputation und Ephorus der Königl. Stipendiaten, Königl. Sächs. Geh. Hofrat und Großh. Oldenburg. Hofrat, VR1. OldH&VR.

Dr. ph., jur. et med. Wilhelm **Wundt**, z. Z. Prorector (bis 31. Oktober 1891), Professor der Philosophie und Direktor des Instituts für experimentelle Psychologie, Ehrendoktor der Rechte der Universität Göttingen, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, VR1. GHesPC2.

Dr. ph. August **Leskien**, Prof. d. slavischen Sprachen.

Dr. ph. Justus Hermann **Lipsius**, Prof. d. klassischen Philologie, Direktor d. Königl. philol. Seminars, VR1. RusSt2mdSt.

Dr. ph. Otto **Ribbeck**, Prof. der klassischen Philologie, Direktor d. Königl. philol. Seminars, Großh. Bad. Geh. Hofrat, VR1. BadZLR1. GrchEC.

Dr. ph. Ernst **Windisch**, Professor des Sanskrit, VR1.

Dr. ph. Richard Paul **Wülker**, (Procancellarius bis 31. Oktober 1891), Prof. der englischen Sprache und Litteratur, EisK2.

Dr. ph. Heinrich **Bruns**, Prof der Astronomie und Direktor der Sternwarte.

Dr. ph. Wilhelm **Maurenbrecher**, Prof. der Geschichte und Direktor des Königl. historischen Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, PrKr3. PrRA3mdSchl. RumKrC.

Dr. ph. et med. Johannes **Wislicenus**, Professor der Chemie und Direktor des ersten chemischen Laboratoriums, Ehrendoktor der Medizin der Universität Zürich, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, BayrVvhMC. BayrCVR. &c.

Dr. ph. Kurt **Wachsmuth**, Professor der klassischen Philologie und Direktor des Königl. philol. Seminars, Großherz. Badischer Geheimer Hofrat, BadZLR1.

Dr. ph. Sophus **Lie**, Professor der Geometrie und Direktor des Königl. mathematischen Seminars und Instituts, NorwStOR.

Dr. ph. Friedrich Karl **Brugmann**, Professor der indogermanischen Sprachwissenschaft, RusSt2.

Dr. ph. Wilhelm **Pfeffer**, Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens, Königl. Sächs. Geh. Hofrat.

Dr. ph. Wilhelm **Ostwald**, Prof. der Chemie und Direktor des zweiten chemischen Laboratoriums.

Dr. ph. et jur. Lujo **Brentano**, Prof. der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft und Direktor des staatswissenschaftlichen Seminars, Königl. Sächs. Geh. Hofrat, GHesPC2.

Dr. ph. Albert **Socin**, Professor der orientalischen Sprachen.

Dr. ph. Wilhelm **Kirchner**, Prof. der Landwirtschaft und Direktor des landwirtschaftlichen Instituts, LDA1. EisK2.

Dr. ph. Adolph **Mayer**, Professor der Mathematik und Mitdirektor des Königl. mathematischen Seminars.

Dr. ph. Adolf **Birch-Hirschfeld**, design. Professor der romanischen Sprachen und Litteratur.

Dr. ph. Karl **Lambrecht**, Professor der Geschichte.

Fakultätsdiener: Friedrich Eduard Emil **Junker**.

Ordentliche Honorarprofessoren.

Dr. ph. Ludwig **Strümpell**, Kais. Russ. Wirkl. Staatsrat, Excellenz, AC2. RusSt2mdKaisKr.

Dr. ph. Karl **Biedermann**.

Dr. ph. Hermann **Credner**, Königl. Sächs. Oberbergrat, Direktor der geologischen Landesuntersuchung des Königr. Sachsen, EisK2.

Dr. ph. Woldemar Bernhard **Wenck**.

Dr. ph. et med. Friedr. Karl Adolf **Stohmann**, Direktor des landwirtschaftlich-physiologischen und agrikultur-chemischen Laboratoriums, Ehrendoktor der Medizin der Universität Göttingen.

Dr. ph. Konrad **Hermann**, AR1.

Dr. ph. Friedrich **Delitzsch**, Professor der Assyriologie und semitischen Sprachen.

Dr. ph. Georg **Ebers**, emeritierter Professor der Aegyptologie, AC2. TürkMedsch3.

Außerordentliche Professoren.

Dr. ph. Viktor Friedrich Leopold **Jacobi**.
Dr. ph. Heinrich **Hirzel**.
Dr. ph. Rudolf **Seydel**.
Dr. ph Wilhelm **Pückert**.
Dr. med. Friedrich Anton **Zürn**, Direktor der Veterinärklinik, Ehrendoktor der Medizin der Universität Jena, Königl. Sächs. Hofrat, RusSt2.
Dr. ph. Oskar **Paul**, OeFJR.
Dr. ph. Wilhelm **Arndt**.
Dr. ph. Viktor **Gardthausen**, Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek.
Dr. ph. Ernst **von Meyer**, EisK2.
Dr. ph. Anton **Weddige**.
Dr. ph. Robert **Sachße**.
Dr. ph. Theodor **Schreiber**, Direktor des städtischen Museums.
Dr. ph. William **Marshall**, Königl. Niederl. Konsul a. D., LuxEKOff.
Dr. ph. Richard Imm. **Richter**, design., Mitdirektor des Königl. pädagogischen Seminars, VR1.
Dr ph. Karl **von Bahder**.
Dr. med. et ph. Paul Hermann **Fraisse**, design.
Dr. ph. Hermann **Howard**, EisK2.
Dr. ph. Franz **Settegast**.
Dr. ph. Henry **Settegast**.
Dr. ph. Ernst **Hasse**, Direktor des Statistischen Amts der Stadt Leipzig, ARImKD. BrasROff. EisK2.
Dr. ph. Bruno **Lindner**.
Dr. ph. Robert **Scholvin**, design.
Dr. ph. Eduard **Zarncke**.
Dr. ph. et med. Emil **Schmidt**.
Dr. ph. Friedrich **Engel**.
Dr. ph. Hermann **Ambronn**.
Dr. ph. Alfred **Fischer**.
Dr. ph. Richard **von Schubert-Soldern**, design.
Dr. ph. Robert **Behrend**.
Dr. ph. Ernst **Beckmann**, design.
Dr. ph. Hermann **Kretzschmar**, design., Universitätsmusikdirektor.
Dr. ph. Wilhelm **Busch**, design.
Dr. ph. Georg **Erler**, design.
Dr. ph. Wilhelm **Wollner**, design.

Privatdocenten.

Dr. ph. Heinrich Adolf **Weiske**.
Dr. ph. Hermann **Wolff**.
Dr. oec. publ. et statistices Karl **Walcker**.
Dr. ph. Ludwig **Holzapfel**. (Beurlaubt.)
Dr. ph. Johannes **Felix**.
Dr. ph. Heinrich **Brockhaus**.
Dr. ph. H. **Wenzel**. (Beurlaubt.)
Dr. ph. Walter **König**.
Dr. ph. Alfred **Hettner**.
Dr. ph. Felician **Geß**.
Dr. ph. Konrad **Cichorius**.
Dr. ph. Gustav **Schirmer**. (Beurlaubt.)
Dr. ph. Ernst **Elster**.
Dr. ph. Heinrich **Simroth**.
Dr. ph. Oswald **Külpe**.
Dr. ph. Ewald **Flügel**.
Dr. ph. Otto **Immisch**.
Dr. ph. Eugen **Mogk**.
Dr. ph. Arthur **Looß**.
Dr. ph. Karl **Buresch**.
Dr. ph. Georg **Witkowski**.
Dr. ph. G. **Gloeckner**.
Dr. ph. Hans **Lenk**.
Dr. rer. pol. Walter **Lotz**.
Dr. ph. Paul **Barth**.
Dr. ph. Georg **Holz**.
Dr. ph. August Arthur **Schneider**.
Dr. ph. Hermann **Hucho**.
Dr. jur. et ph. Gerhard **von Schulze-Gävernitz**.
Dr. ph. Heinrich **Schurtz**.

E. Lehrer und Exercitienmeister.

Ludwig Cäsar **Roux**, Universitätsfechtmeister.
Louis **Bernardelli**, Universitätstanzmeister, A†.

III. Akademische Behörden.

1. Immatrikulationskommission.
(Im Senatsgebäude.)

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus.
Der K. Regierungsbevollmächtigte.
Der K. Universitätsrichter Hofrat **Heßler**.
Das Expeditionspersonal ist dasselbe wie das Seite 10 aufgeführte.

2. Universitätsgericht.
(Im Senatsgebäude.)

Plenum.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Der K. Universitätsrichter Hofrat **Heßler**, Director actorum et causae.
Prof. Dr. ph., jur. et med. **Wundt**, als Prorector.
Prof. Dr. jur. **Wach**, als Dekan der jur. Fakultät.
Prof. Dr jur. **Müller**, ständiger Beisitzer.
Prof. Dr. ph. et. med. **Hankel**, stellvertretender Beisitzer.

Engerer Senat.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus.
Der K. Universitätsrichter Hofrat **Heßler**.
Prof. Dr. jur. **Müller**, ständiger Beisitzer.
Prof. Dr. ph. et. med. **Hankel**, stellvertretender Beisitzer.

Königlicher Universitätsrichter.

Franz Albert **Heßler**, Königl. Sächs. Hofrat, VR1. AR1. GHesPR1. LippHE†2. PrKr4mr†awFaE. RusA3. WürtFr1.

Ständiger Vertreter des Universitätsrichters.

Universitätsrat Dr. jur. **Meltzer**, Universitäts-Sekretär.
Das Expeditionspersonal ist dasselbe wie das auf Seite 10 aufgeführte.

3. Verwaltungsdeputation.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Der K. Regierungsbevollmächtigte.
Prof. Dr. ph. et. th. **Drobisch**, Deputierter vom Ministerium.
Prof. Dr. ph. **Heinze**, Deputierter vom akademischen Senate.

4. Königliches Universitätsrentamt.
(Im Vorderpaulinum, Nordflügel, 1. Etage. Eingang vom Hofe.)

Universitäts-Rentmeister.

Ernst **Gebhardt**, Königl. Sächs. Kommissionsrat, AR1.

Expeditionspersonal.

Karl **Bernhardt**, Kassierer, AR2.
Isidor **Michaelis**, Kontroleur.
Albert Eduard **Roth**, Kontroleur u. Rechnungsführer für die akademischen Institute.
Heinrich Wilhelm **Kunze**, Registrator.
Ernst Friedrich **Illgen**, Kalkulator.
August Paul Max **Wesché**, Expedient.
Max August **Hunger**, Expedient.
Karl Friedrich Ferdinand **Vorsatz**, Expedient.
Maximilian **Eschenbach**, Expedient.
Heinr. Rudolf Julius **Mosch**, Bauinspektor.
Karl Friedrich Ferd. **Schaab**, Bau- und Hausaufseher.
Wilh. Jul. **Kühn**, Aufwärter. (Paulinum.)

Ernst Richard **Weiske**, Revierförster. (Im Oberholze.)

5. Verwaltung des Königl. Konviktoriums.

Diese Anstalt befindet sich im Paulinum und besteht aus 290 teils Königlichen, teils Familienstellen.

Prof. Dr. ph. Max **Heinze**, Direktor.
Julius Hermann **Leuschner**, Cand. rev. min., Inspektor.
Friedrich Hermann **Hoppe**, Oekonom. (Im Paulinum.)
Johann Heinrich Adolf **Vieweg**, Ober-Aufwärter, AllgEhz.
Außerdem noch 6 Aufwärter.

6. Konviktdeputation.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Prof. Dr. ph. **Heinze**, Konvikt-Direktor.
Der K. Universitätsrichter Hofrat **Heßler**.
Statt des Letzteren für die Freitische der Pädagogen: Prof. Dr. **Masius**.

7. Verwaltung der Königl. Stipendien.
Ephoren der Königl. Stipendiaten.

Prof. Dr. ph. **Heinze**.
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. **Fricker**.

Rechnungsrat Karl August **Beer**, Quästor.

8. Albrecht-Stiftung.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Prof. Dr. med. **Thiersch**, Prof. Dr. ph. **Fr. Zarncke** } bis 31. März 1891.
Prof. Dr. jur. et ph. **Windscheid**, Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart** } bis 31. März 1893.
Prof. Dr. th. et ph. **Fricke**, Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. **Roscher** } bis 31. März 1895.

9. Haase'sche Stiftung.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Prof. Dr. jur. **Friedberg**, Prof. Dr. ph. **Heinze**, } Deputierte.

10. Freitisch-Stiftungen.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Direktor.
Universitätsrat Dr. jur. **Meltzer**, Universitäts-Sekretär.

11. Allgemeine studentische Krankenkasse.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Direktor.
Universitätsrat Dr. jur. **Meltzer**, Universitäts-Sekretär.

Angestellte Aerzte.

Prof. Dr. med. **Tillmanns**. Privatdocent Dr. med. **Schön**. Dr. med. **Blaß**.

12. Armendirektorium.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Direktor.
Universitätsrat Dr. jur. **Meltzer**, Universitäts-Sekretär.
(Die Armensachen werden vom Direktor im Senate vorgetragen.)

13. Quästur zur Vereinnahmung der Honorare.
(Im Senatsgebäude.)

Karl August **Beer**, Quästor, Königl. Sächs. Rechnungsrat. Karl Robert **Kühn**, Assistent.

14. Quästur-Revisionskommission.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus.
Prof. Dr. ph. **Scheibner**.
Prof. Dr. ph. **Heinze**.

15. Gestundungskommission.

Prof. Dr. jur. **Binding**, d. Z. Rector Magnificus, Vorsitzender.
Prof. Dr. th. et ph. **Hofmann**.
Prof. Dr. jur. **Kuntze**.
Prof. Dr. med. **Birch-Hirschfeld**.
Prof. Dr. ph. **Lipsius**.
Prof. Dr. ph. **Heinze**.
Prof. Dr. ph. **Scheibner**.
Vortragendes Mitglied: Quästor, Rechnungsrat **Beer**.

IV. Collegium beatae Mariae Virginis.

Prof. Dr. ph. **G. Voigt**, Senior.
Prof. Dr. ph. **Paul**.
Prof. Dr. jur. **von Bülow**.

V. Königliche Prüfungs-Kommissionen.

A. Für Theologen.

Vorsitzender:

Oberhofprediger Dr. th. et ph. **Meier**, Vicepräsident des evangel.-luth. Landes-Konsistoriums, VC2. SEHC2.

Ordentliche Mitglieder.

Prof. Dr. th. et ph. **Luthardt**.
Prof. Dr. th. et ph. **Fricke**.
Prof. Dr. th. et ph. **Hofmann**.
Prof. Dr. th. et ph. **Brieger**.
Prof. Dr. th. **Zahn**.
Prof. Dr. th. **Hauck**.
Prof. Dr. th. **Rietschel**.
Prof. Dr. th. **Buhl**.
} S. theol. Fakultät.

Außerordentliche Mitglieder.

Prof. Lic. theol. **Guthe**. S. theol. Fakultät.
Prof. Dr. ph. **Kretzschmar**. S. philos. Fakultät.

Kanzleisekretär, Albin Oswald **Schulze**, Protokollführer und Kassierer, V†.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11.)

B. Für Juristen

Königlicher Kommissarius.

Robert Otto Hermann **Priber**, Präsident des Königl. Landgerichts Leipzig und der Kais. Disciplinarkammer, VR1.

Vorsitzender.

Prof. Dr. jur. et ph. **Windscheid**. S. jur. Fakultät.

Mitglieder.

Prof. Dr. jur. **Müller**.
Prof. Dr. jur. et ph. **Schmidt**.
Prof. Dr. jur. **Friedberg**.
Prof. Dr. jur. **Kuntze**.
Prof. Dr. jur. **Binding**.
} S. jur. Fakultät.

Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. **Fricker**. S. philos. Fakultät.

Prof. Dr. jur. **Wach**.
Prof. Dr. jur. **von Bülow**.
Prof. Dr. jur. et th. **Sohm**.
} S. jur. Fakultät.

Prof. Dr. ph. et jur. **Brentano**. S. philos. Fakultät.

Protokollführer: Universitäts-Rat Dr. jur. **Meltzer**, Universitäts-Sekretär.
(Expedition im Senatsgebäude.)

C. Für Kandidaten des höhern Schulamts.

Vorsitzender.

Kreishauptmann **von Ehrenstein**.

1. Wissenschaftliche Prüfungskommission.

I. Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. ph. **Fr. Zarncke** für das sprachlich-geschichtliche Gebiet,
Prof. Dr. ph., jur. et med. **Wundt** für das mathematisch-naturwissenschaftliche Gebiet,
Prof. Dr. th. et ph. **Hofmann** für Religion und Hebräisch.

II. Mitglieder.

A. Ordentliche Mitglieder.

Prof. Dr. ph. **Heinze**
Prof. Dr. ph., jur. et med. **Wundt**
} für Philosophie,

Prof. Dr. ph. **Masius** für Pädagogik,
Prof. Dr. th. et. ph. **Hofmann** für Religion und Hebräisch,

Prof. Dr. ph. **Fr. Zarncke**
Prof. Dr. ph. **Hildebrand**
} für Deutsch,

Prof. Dr. ph. **Wülcker** für Englisch,
Prof. Dr. ph. **Lipsius**, Prof. Dr. ph. **Ribbeck**, Prof. Dr. ph. **Wachsmuth** } für klassische Philologie,
Prof. Dr. ph. **Maurenbrecher** für Geschichte,
Prof. Dr. ph. **Ratzel** für Geographie,
Prof. Dr. ph. **Scheibner**, Prof. Dr. ph. **Neumann**, Prof. Dr. ph. **Lie** } für Mathematik,
Prof. Dr. ph. et med. G. **Wiedemann** für Physik,
Prof. Dr. ph. **Zirkel** für Mineralogie,
Prof. Dr. ph. **Pfeffer** für Botanik,
Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart** für Zoologie,
Prof. Dr. ph. et med. **Wislicenus**, Prof. Dr. ph. **Ostwald** } für Chemie.

B. Außerordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. ph. **Strümpell** für Philosophie,
Rektor Prof. Dr. ph. **Richter**, Rektor Prof. Dr. ph. **Jungmann** } für Pädagogik und klassische Philologie,
Oberlehrer Prof. Dr. ph. **Knauer** für Französisch,
Prof. Dr. ph. **Wenck**, Prof. Dr. ph. **Biedermann** } für Geschichte,
Prof. Dr. ph. **Mayer** für Mathematik.

2. Pädagogische Prüfungskommission.

I. Stellvertretender Vorsitzender:

Prof. Dr. ph. **Masius**.

II. Mitglieder:

A. Ordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. ph. **Masius** für Pädagogik,
Prof. Dr. ph. **Heinze**, Prof. Dr. ph., jur. et med. **Wundt** } für Philosophie,
Prof. Dr. th. et ph. **Hofmann** für Religion.
Prof. Dr. ph. Fr. **Zarncke**, Prof. Dr. ph. **Hildebrand** } für Deutsch,
Prof. Dr. ph. **Wülker** für Englisch,
Prof. Dr. ph. **Maurenbrecher** für Geschichte,
Prof. Dr. ph. **Ratzel** für Geographie,
Prof. Dr. ph. **Scheibner** für Mathematik,
Prof. Dr. ph. et med. **Wiedemann** für Physik, Prof. Dr. ph. et med. **Wislicenus**, Prof. Dr. ph. **Ostwald** } für Chemie, } Naturlehre,
Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart** für Zoologie, Prof. Dr. ph. **Zirkel** für Mineralogie, Prof. Dr. ph. **Pfeffer** für Botanik, } Naturkunde.

B. Außerordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. ph. **Strümpell** für Philosophie,
Rektor Prof. Dr. ph. **Richter**, Rektor Prof. Dr. ph. **Jungmann** } für Lateinisch,
Oberlehrer Prof. Dr. ph. **Knauer** für Französisch,
Prof. Dr. ph. **Wenck**, Prof. Dr. ph. **Biedermann** } für Geschichte,
Prof. Dr. ph. **Mayer**, Rektor Prof. Dr. ph. **Giesel** } für Mathematik.
Kanzleisekretär Albin Oswald **Schulze**, Protokollführer u. Kassierer.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11, I.)

D. Für Aerzte und Zahnärzte.

Vorsitzender.

Prof. Dr. med. **Credé**.

Mitglieder.

Prof. Dr. med. **Braune**, stellv. Vrs.	S. med. Fakultät.	Prof. Dr. med. **Zweifel**.	S. med. Fakultät.
Prof. Dr. med. **Ludwig**.		Prof. Dr. med. **Curschmann**.	
Prof. Dr. med. **Thiersch**.		Prof. Dr. med. **Schmidt**.	
Prof. Dr. med. **His**.		Prof. Dr. med. **Heubner**.	
Prof. Dr. med. **Hofmann**.		Prof. Dr. med. **Hennig**.	
Prof. Dr. med. **Böhm**.		Prof. Dr. med. **Hesse**.	
Prof. Dr. med. **Birch-Hirschfeld**.		Prof. Dr. med. **Sattler**.	
Prof. Dr. med. **Hoffmann**.			

Kanzleisekretär Albin Oswald **Schulze**, Protokollführer u. Kassierer.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11.)

E. Für Apotheker.

Vorsitzender.

Prof. Dr. ph. et med. **Wiedemann**.

Mitglieder.

Prof. Dr. med. **Böhm**.
Prof. Dr. ph. et med. **Wislicenus**.
Prof. Dr. ph. **Pfeffer**.
Prof. Dr. ph. **Ostwald**.
Apotheker Dr. ph. **Lößner** hier.
} S. philos. Fakultät.

Kanzleisekretär Albin Oswald **Schulze**, Protokollführer u. Kassierer.
(Expedition in der Kanzlei der Königl. Kreishauptmannschaft, Roßplatz 11.)

F. Examen-Kommission für Landwirte.

Prof. Dr. ph. **Kirchner**, Vors.
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. **Roscher**.
Prof. Dr. ph. et jur. **Brentano**.
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. **Fricker**.
Prof. Dr. ph. et med. **Wiedemann**.
Prof. Dr. ph. et med. **Wislicenus**.
Prof. Dr. ph. et med. **Stohmann**.
Prof. Dr. ph. **Zirkel**.
Prof. Dr. ph. et med. **Schenk**.
Prof. Dr. ph. **Pfeffer**.
Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart**.
Prof. Dr. med. et ph. nec non jur. **Carus**.
Prof. Dr. ph. **Settegast**.

VI. Akademischer Gottesdienst.

(In der Universitätskirche zu St. Pauli.)

a) Vormittagsprediger.

Die ordentlichen Mitglieder der theol. Fakultät von Amtswegen, die Uebrigen durch Ernennung von Seiten der Fakultät.

Prof. Dr. th. **Rietschel**, erster Universitätsprediger.
Zweiter Universitätsprediger: Mit den Funktionen desselben beauftragt Prof. Lic. th. et Dr. ph. **Schnedermann**.
Prof. Dr. th. et ph. **Luthardt**.
Prof. Dr. th. et ph. **Fricke**.
Prof. Dr. th. et ph. **Brieger**.
Prof. Dr. th. **Zahn**.
Prof. Dr. th. **Hauck**.
Prof. Dr. th. **Buhl**.

b) Nachmittagsprediger zu St. Pauli.

Johannes Karl Paul **Reinhardt**, Cand. rev. min.
Max Robert **Oertel**, Cand. th.
Hugo Wilhelm **Häßler**, Cand. th.
Georg Wilhelm **Winter**, Cand. th.

Den Mitgliedern des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli ist ein besonderer Abendgottesdienst zur Verwaltung anvertraut. Auch ist für die Mitglieder des homilet. Seminars, welches unter der Direktion des ersten Universitätspredigers steht, ein besonderer Frühgottesdienst eingerichtet.

Prof. Dr. ph. Hermann **Kretzschmar**, Universitäts-Musikdirektor u. Organist.
Albin Fürchtegott **Zehrfeld**, Kantor.
Franz Hermann **Meisel**, Küster. (Augusteum.)

c) Universitäts-Sängerverein.
(Gestiftet und höhern Orts konfirmiert 1822.)

Prof. Dr. ph. Max **Heinze**, Vorsteher.
Prof. Dr. ph. Hermann **Kretzschmar**, Direktor.

VII. Akademische Institute.

A. Der gesamten Universität.

1. Universitätsbibliothek.

(Im alten Paulinum. Wochentags von 11—1 Uhr geöffnet.)

a) Bibliothekskommission. (Gewählt für die Zeit von 1888—1891.)

Prof. Dr. ph. **Krehl**, Vors.
Prof. Dr. th. et ph. **Brieger**.
Prof. Dr. jur. **Friedberg**.
Prof. Dr. med. **Zweifel**.
Prof. Dr. ph., jur. et oec. publ. **Roscher**.
Prof. Dr. ph. **Leskien**.
Prof. Dr. ph. et med. **Leuckart**.

Anträge auf Anschaffung von Büchern werden jederzeit von dem der betreffenden Fakultät angehörenden Mitgliede der Bibliotheks-Kommission entgegengenommen.

b) Verwaltung der Bibliothek.

Prof. Dr. ph. Christof Ludwig Ehrenfried **Krehl**, Oberbibliothekar.
Dr. ph. Josef Heinrich Gustav Ernst **Förstemann**, zweiter Oberbibliothekar, Archivar der Königl. Sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften, Königl. Sächs. Hofrat.
Prof. Dr. med. Adolf **Winter**, Bibliothekar an der Universitäts- und der Gehler'schen medizin. Bibliothek.
Prof. Dr. ph. Viktor **Gardthausen**, Bibliothekar.
Dr. jur. Karl Rudolf Bernhard **Helssig**, erster Kustos.
Dr. ph. Wilhelm **Sieglin**, zweiter Kustos.
Prof. Dr. ph. Eduard **Zarncke**, erster Assistent.
Dr. ph. E. Robert **Abendroth**, zweiter Assistent.
Dr. ph. Otto **Günther**, dritter Assistent.
Cand. th. Otto **Kippenberg**, vierter Assistent.
Dr. ph. F. H. **Weißbach**, Hilfsarbeiter.
2 Volontäre.

Karl Friedrich August **Rothe**, Amanuensis, AllgEhz. (Paulinum.)
Rudolf **Reiber**, Kanzlist, VR2. sAM. EKr1866. KDM1870/71.
Clemens Richard **Strauß**, Aufwärter, LDA2. KDM1870/71.

2. Akademische Lesehalle.

(Universitätsstraße 15.)

An Wochentagen von 9—9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—3 Uhr geöffnet.

Vorstand:
Prof. Dr. ph. **Overbeck**, Vorsitzender,
Oberbibliothekar Prof. Dr. ph. **Krehl**, Bibliothekar,
Prof. Dr. ph. **Wülker**,
Prof. Dr. ph. **Arndt**, Kassierer,
Gymnasialoberlehrer Dr. ph. F. **Traumüller**,
Stud. jur. Friedrich **Rogge**,
Stud. jur. Otto **Plathner**, Protokollführer,

Wilhelm **Holzhausen**, Inspektor, MilitDA3.
E. **Rasch**, Aufwärter.

B. Der einzelnen Fakultäten.

a) der **theologischen**:

3. Seminar für praktische Theologie.

Homiletische u. liturgische Sektion. I. Abtl., Dirigent: Prof. Dr. th. **Rietschel**; II. Abtl., Dirigent: Prof. Dr. th. et ph. **Baur**.
Katechetische Sektion, mit der Leitung beauftragt Prof. Lic. th. et Dr. ph. **Schnedermann**.
Pädagogische Sektion, Dirigent: Prof. Dr. th. et ph. **Hofmann**.

4. Kirchengeschichtliches Seminar.

(Im Vorder-Paulinum, nördl. Flügel, III.)

Prof. Dr. th. et ph. Theodor **Brieger**, Direktor.

Joh. Rosine verw. **Böhme**, Aufwärterin.

5. Kirchlich archäologische Sammlung.

(Im Augusteum 24. Schulflügel, 1 Treppe. Im Sommer Sonnabends von 12—1 Uhr geöffnet.)

Prof. Dr. th. Albert **Hauck**, Direktor.
Kastellan **Meisel**, Aufwärter. (Im Augusteum.)

6. Theologische Studenten-Bibliothek.

(Im Bornerianum, Erdgeschoß rechts, Dienstag und Freitag ½2—½3 Uhr geöffnet.)

Prof. Lic. th. et Dr. ph. Kaspar René **Gregory**, Bibliothekar.
Kastellan **Untucht**, Aufwärter. (Im Bornerianum.)

b) der **juristischen**:

7. Seminar (Juridicum, Petersstraße 36).

Prof. Dr. jur. **Binding**, Prof. Dr. jur. **Wach**, Prof. Dr. jur. **von Bülow**, Direktoren.

c) der **medizinischen**:

8. Anatomisches Institut.

(Liebigstraße 13.)

Prof. Dr. med. Wilhelm **His**, Direktor.
Prof. Dr. med. Richard **Altmann**, Prosektor.
Assistent: Vacat.
Joh. Julius **Gurlitt**, Mechaniker. (Im Institut.)

Topographisch-anatomische Abteilung.

Prof. Dr. med. Christian Wilhelm **Braune**.
Dr. med. Karl Werner **Spalteholz**, Assistent. (Im Institut.)

Karl **Hagedorn**, Hausmann. Karl **Dornfeld**, Aufwärter. Friedrich Wilhelm Hermann **Bergk**, Heizer (Im Institut.)

9. Physiologisches Institut.

(Liebigstraße 16.)

Prof. Dr. med. et ph. Karl Friedrich Wilhelm **Ludwig**, Direktor.
Prof. Dr. med. et ph. Edmund **Drechsel**, Assistent.
Privatdocent Dr. med. Max **von Frey**, Assistent.
Dr. ph. P. **Starke**, Assistent.
Dr. ph. Max **Siegfried**, Assistent.

Georg **Salvenmoser**, Mechaniker. — Gustav **Steinberg**, Hausmann. — Paul **Brünnel**, Aufwärter.

10. Pathologisches Institut.

(Liebigstraße 24.)

Prof. Dr. med. Felix Viktor **Birch-Hirschfeld**, Direktor.
Dr. med. Georg **Schmorl**, 1. Assistent.
Dr. med. Theodor **Lochte**, 2. Assistent.
Dr. med. **Bach**, provis. 3. Assistent.

Richard **Wittmann**, technischer Assistent. — H. **Dornfeld**, Diener. — F. **Lattauschke**, Diener.

11. Pharmakologisches Institut.

(Liebigstraße 10.)

Prof. Dr. med. Rudolf **Böhm**, Direktor.
Rudolf **Kürsten**, Assistent.

Georg **Baltzer**, Mechaniker. Hermann **Hoppe**, Aufwärter.

12. Klinisches Institut.

(Im städtischen Krankenhause zu St. Jacob, Liebigstr. 20.)

a) Medizinische Klinik.

Direktor und städtischer Oberarzt: Prof. Dr. med. H. **Curschmann**.

Assistenzärzte.

1. klin.: Privatdocent Dr. med. **Krehl**.
2. klin.: Dr. med. **Krumbholz**, K. S. Assistenzarzt 1. Kl.
1. städt.: Dr. med. **His**.
2. städt.: Dr. med. **Romberg**.
3. städt.: Dr. med. **Kockel**.
4. städt.: Dr. med. **Westphal**.
5. städt.: Dr. med. **Streng**.
6. städt.: Dr. med. **Rosenblath**, für die Filiale in Reudnitz.

b) Chirurgische Klinik und Poliklinik.

Direktor und städtischer Oberarzt: Dr. med. K. **Thiersch**.

Assistenzärzte.

1. klin.: Dr. med. **Urban**.
2. klin.: Dr. med. Kurt **Schmidt**, K. S. Assistenzarzt 1. Kl.
1. städt.: Dr. med. **Buff**.
2. städt.: Dr. med. **Ehrenberg**.
3. städt.: Dr. med. **Hesse**.

Für die Filiale im alten Johannishospital: Dr. med. **Gräfe**.
Für die Poliklinik: Privatdocent Dr. med. **Karg**, K. S. Stabsarzt.

13. Institut für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.
(Triersches Institut, Grimmaischer Steinweg 12.)

Prof. Dr. med. Paul **Zweifel**, Direktor. (In der Anstalt wohnhaft.)

a) Klinisches Institut.

Privatdocent Dr. med. Albert **Döderlein**, Assistent.
Dr. med. Leo **Günther**, Assistent.
Dr. med. Ferdinand **Fuchs**, Assistent.
Dr. med. Alfred **Hartenstein**, Assistent.

b) Poliklinisches Institut.

Dr. med. Leo **Günther**, Assistent.

c) Hebammenschule.

Dr. med. **Sachse**, Hebammenlehrer.

Emil **Wiesach**, Expedient.
Kanne, Oberhebamme.
Peukert, Wirtschafterin.
Wiesach, Diener.
Brünnel, Hausmann.

Unbemittelte kranke Frauen erhalten täglich von 2—3 Uhr ärztlichen Rat und Arzneimittel, in geeigneten Fällen auch unentgeltliche Aufnahme und Verpflegung im klinischen Institute.

14. Medizinisch-poliklinisches Institut.
Für innere Nerven- und Haut-Krankheiten.
(Nürnbergerstr. 55.)

Prof. Dr. med. Friedrich Albin **Hoffmann**, Direktor.
Dr. med. **Carl**, Assistent.
Dr. med. H. **Schmidt**, Assistent.
Dr. med. **Friedheim**, Assistent der Abteilung für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
Dr. med. **Windscheid**, Assistent der neurologischen Abteilung.

Friedr. Hermann **Schuster**, Institutswärter. (Im Institut.)
In diesem Institute erhält jeder Unbemittelte täglich, außer Mittwoch, von $^1/_2$2—3 Uhr unentgeltlich ärztlichen Rat und Arzneimittel.

15. Psychiatrische und Nervenklinik.
(Windmühlenweg 20.)

Prof. Dr. med. Paul **Flechsig**, Direktor.
Privatdocent Dr. med. Hugo **Schütz**, 1. psychiatrischer Assistenzarzt.
Dr. med. Ernst **Hüfler**, 2. psychiatrischer Assistenzarzt.
Dr. med. Otto **Hezel**, Assistenzarzt der Nervenklinik.

Friedrich Ferdinand **Steinert**, Inspektor.
Ernst Alfred **von Röder**, Wirtschaftsassist.
Traugott Robert **Leipscher**, Expedient.
Max **Bauer**, Kopist.

Oberwärter: Wendelin **Plappert**.
Oberwärterin: Marie Auguste Elisabeth **Serno**.
Maschinist: Hermann **Schubert**.
Wirtschafterin: Agnes verw. **Bocksch**.
Ueberdies: 31 sonstige Bedienstete.

16. Chirurgisch-poliklinisches Institut.
(Nürnbergerstr. 55 I.)

Prof. Dr. med. Benno **Schmidt**, Direktor.
Dr. med. Theodor **Flathe**, erster Assistent.
Dr. med. Kurt **Reuter**, zweiter Assistent.
Arthur **Held**, zahnärztlicher Assistent.
Ottomar **Sperling**, pens. Militärarzt, Protokollant.

Friedrich Hermann **Schuster**, Institutswärter. (Im Institut.) — 1 Operationswärterin.
Hier erhält jeder Unbemittelte täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von ½11—12 Uhr unentgeltlich wundärztliche Hilfe.

17. Distrikts-Poliklinik.
(Z. Z. in den Armendistrikten 32—39.)

Prof. Dr. med. **Heubner**, Direktor.
Dr. med. **Fritzsche**, erster Assistent.
Dr. med. Chr. W. **Müller**, zweiter Assistent.

18. Hygienisches Institut.
(Liebigstr. 24.)

Prof. Dr. med. Franz **Hofmann**, Direktor.
Theodor **Pallmann**, erster Assistent.
Dr. med. C. L. **Lufft**, zweiter Assistent.

Friedrich **Reichenbach**, Aufwärter. (Im Institut.)

19. Institut für Augenheilkunde.
(Liebigstr. 14.)

Prof. Dr. med. Hubert **Sattler**, Direktor.
Dr. med. C. **Harnisch**, Hausarzt.
Dr. med. C. **Elze**, klin. Assistenzarzt.
Dr. med. A. **Siems**, Assistenzarzt 1. Kl.

August Jatzke, Hausmann. (Im Institut.)

20. Zahnärztliches Institut.
(Götheſtr. 5, I. Täglich von 1 bis 5 Uhr geöffnet.)

Prof. Dr. med. Friedrich Louis **Hesse**, Direktor.
Zahnarzt Karl **Berry**, Assistent.
Zahnarzt Paul **Schwarze**, Assistent.
Zahnarzt Magnus **Redes**, Assistent.
Zahnarzt Benno **Sachs**, Assistent.

Eine Buchführerin. — Ferdinand **Fuhrmann**, Aufwärter.

21. Orthopädische Poliklinik.
(Im Paulinum, Universitätsstr. 3.)

Dr. med. Theodor **Kölliker**, Direktor.
Louis **Brehme**, erster technischer Assistent.
H. **Rothe-Kretzschmar**, zweiter technischer Assistent.
Cand. med. E. **Zapel**, Assistent.
Cand. med. A. **Thiele**, Assistent.
Zu orthopädischer unentgeltlicher Beratung und Behandlung geöffnet Mittwoch und Sonnabend 11—12 Uhr.

22. Universitäts-Kinder-Poliklinik.
(Nürnbergerstr. 55, pt.)

Prof. Dr. med. **Heubner**, Direktor.
Dr. med. **Brückner**, Assistent.
Cand. med. **Herold**, Protokollant.

d) der **philosophischen**:

I. Sektion.

23. Philologisches Seminar und Proseminar.

Prof. Dr. ph. **Ribbeck**,
Prof. Dr. ph. **Lipsius**, } Direktoren.
Prof. Dr. ph. **Wachsmuth**,
Mit Abhaltung von Uebungen im Proseminar beauftragt: Privatdocent Dr. ph. K. **Buresch**.

24. Archäologisches Seminar.
(Im Augusteum Nr. 25.)
Prof. Dr. ph. Joh. Ad. **Overbeck**, Direktor.

25. Archäologische Sammlung.
(Im Augusteum. Bis auf Weiteres geschlossen.)
Prof. Dr. ph. Joh. Ad. **Overbeck**, Direktor.

Kastellan **Meisel**, Aufseher. (Im Augusteum.)

26. Aegyptologischer Apparat.
(Im Augusteum. Bis auf Weiteres geschlossen.)
Kastellan **Meisel**, Aufwärter. (Im Augusteum.)

27. Deutsches Seminar.
Prof. Dr. ph. Fr. **Zarncke**, Direktor.
Prof. Dr. ph. Karl **von Bahder**, Assistent.

28. Philologisches Institut.
a) Klassisch-philologische Abteilung: Prof. Dr. ph. **Wachsmuth**, z. Z. geschäftsf. Direktor.
b) Germanistische Abteilung: Prof. Dr. ph. Fr. **Zarncke**, Direktor.

Robert **Förster**, Aufwärter, LDA2. KDM1870/71.

II. Sektion.

29. Institut für experimentelle Psychologie.
(Im Konviktgebäude.)
Prof. Dr. ph., jur. et med. Wilhelm **Wundt**, Direktor.
Privatdocent Dr. ph. Oswald **Külpe**, Assistent.
Stud. rer. nat., Dr. ph. A. **Kirschmann**, Famulus.

Robert **Förster**, Aufwärter.

30. Historisches Seminar.
(Universitätsstr. 7.)
Prof. Dr. ph. Wilhelm **Maurenbrecher**, Direktor.
Mit Abhaltung von Uebungen im Seminar beauftragt:
Prof. Dr. ph. **Arndt**.
Prof. Dr. ph. **Gardthausen**.
Privatdocent Dr. ph. **Geß**.
Bibliothekar: Cand. B. **Hilliger**.

Robert **Förster**, Aufwärter.

31. Münzsammlung.
(Im Paulinum)
Dr. ph. Wilhelm **Sieglin**, Kustos.

32. Geographisches Seminar.
(Im Paulinum.)
Prof. Dr. ph. Friedrich **Ratzel**, Direktor.
Dr. ph. Hans **Fischer**, Assistent.

33. Kunsthistorischer Apparat.
(Im Bornerianum Nr. 10. An den ersten 5 Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet.)
Direktor: vacat.

Kastellan **Untucht**, Aufwärter, MilitDA3. (Im Bornerianum.)

34. Pädagogisches Seminar.
Prof. Dr. ph. **Masius**, } Direktoren.
Prof. Dr. ph. **Richter**, }

35. Staatswissenschaftliches Seminar.
Prof. Dr. ph. et jur. **Brentano**, Direktor.
Privatdocent Dr. rer. pol. Walter **Lotz**, Assistent.

36. Landwirtschaftliches Institut.
(Brüderstr. 34.)

Prof. Dr. ph. **Kirchner**, Direktor.
A. G. **Schmitter**, 1. Assistent für die Versuchswirtschaft.
Dr. H. **Liebig**, 2. Assistent für die Versuchswirtschaft.
H. **Timpe**, Assistent für das Laboratorium.

Arthur **Lohmann**, Institutsdiener. — Gottfried **Eils**, Hausmann u. Aufwärter.

37. Agrikultur-chemisches und landwirtschaftlich-physiologisches Institut.
(An der 1. Bürgerschule 4 und Universitätsstr. 11.)

Prof. Dr. ph. et med. Fr. **Stohmann**, Direktor.
Prof. Dr. ph. Robert **Sachße**, Assistent.
Dr. ph. **Kleber**, Assistent.
Dr. ph. Hermann **Langbein**, Assistent.

F. **Fehse**, Aufwärter. — E. **Seidel**, Aufwärter.

38. Veterinärklinik.
(Vor dem Hospitalthore 18c).

Prof. Dr. med. **Zürn**, Direktor.
Amtstierarzt **Beier**, klinischer Assistent.
Dr. ph. E. S. **Zürn**, Privatassistent.

A. F. **Dornfeld**, erster Wärter. — R. **Kiebitz**, zweiter Wärter.

III. Sektion.

39. Mathematisches Seminar.

Prof. Dr. ph. Sophus **Lie** }
Prof. Dr. ph. Adolf **Mayer** } Direktoren.
Assistent: Prof. Dr. ph. **Engel**.

40. Mathematisches Institut.
Abteilung I: Lese- und Arbeitsräume.
(Ritterstr. 24.)

Prof. Dr. ph. Sophus **Lie**, Direktor.
Dr. ph. G. **Scheffers**, Bibliothekar.

Frau Amalie **Becker**, Aufwärterin.

Abteilung II: Modellsammlung.
(Im Czermak'schen Spektatorium. Brüderstr. 32.)

Prof. Dr. ph. Sophus **Lie**, Direktor.
Assistent: Prof. Dr. ph. **Engel**.

Franz L. **Schrapel**, Hausmann und Aufwärter. (Im Institut.)

41. Sternwarte.
(Stephanstr. 3. Die Einrichtung der Sternwarte ist Sonnabends von 9–11 Uhr Vormittags zu besichtigen.)

Prof. Dr. ph. Heinrich **Bruns**, Direktor. Dr. ph. Richard **Schumann**, zweiter Observator.
Dr. ph. Bruno **Peter**, erster Observator. Hermann **Leppig**, Assistent.

Ernst **Lohm**, Mechaniker. — Friedrich August **Müller**, Kastellan. (Sternwarte.)

42. Physikalisches Institut.
(Thalstr. 35.)

Prof. Dr. ph. et med. Gustav **Wiedemann**, Direktor.
Privatdoc. Dr. ph. Walter **König**, Assistent.
Dr. ph. Theodor **Des Coudres**, Assistent.

E. L. **Müller**, Kastellan. — M. **Kühne**, Aufwärter.

43. Erstes chemisches Laboratorium.
(Liebigstr. 18.)

Prof. Dr. ph. et med. J. **Wislicenus**, Direktor.

Prof. Dr. ph. Robert **Behrend**, Assistent.
Dr. ph. Max **Guthzeit**, Assistent.
Dr. ph. Richard **Kothe**, Assistent.
Cand. chem. H. **Mager**, Assistent.
Dr. ph. **Stobbe**, Assistent.
Cand. chem. B. **Rassow**, Assistent.
Cand. chem. Paul **Krais**, Hilfsassistent.

Heinrich **Heyde**, Kastellan. — Friedrich **Schumann**, Aufwärter. — Hermann **Kothe**, Aufwärter. — Georg **Marschalleck**, Aufwärter und Heizer.

44. Zweites chemisches Laboratorium.
(Brüderstr. 34.)

Prof. Dr. ph. Wilhelm **Ostwald**, Direktor.
Prof. Dr. ph. Ernst **Beckmann**, Assistent.
Dr. ph. Julius **Wagner**, Assistent.
Dr. ph. Max **Le Blanc**, Assistent.

Richard **Naumann**, Aufwärter. — Theodor **Lauer**, Aufwärter.

45. Zootomische Sammlung.
(Im zoologischen Institut, Thalstr. 33.)

Prof. Dr. med. et ph. nec non jur. civ. Julius Viktor **Carus**, Direktor.

Karl Ferdinand Hugo **Heuschkel**, Aufwärter.

46. Zoologisch-zootomisches Institut und Museum.
(Thalstr. 33. Geöffnet Mittwoch 2—4 Uhr.)

Prof. Dr. ph. et med. Rudolf **Leuckart**, Direktor.
Richard **Schmidtlein**, Assistent.
Privatdocent Dr. ph. **Looß**, Assistent. (Beurlaubt.)
Georg **Lehnert**, interim. Assistent.
Jakob **Schmitt**, Konservator.

Hermann **Schmidt**, Hausmann u. Aufwärter. — Robert **Kirchhof**, Diener.

47. Botanisches Institut und Botanischer Garten.
(Vor dem Hospitalthore 19B. Der Garten ist täglich geöffnet.)

Prof. Dr. ph. Wilhelm **Pfeffer**, Direktor. (Im Institut.)
Prof. Dr. ph. Hermann **Ambronn**, Kustos.
Dr. ph. A. **Wieler**, Assistent.
Dr. ph. Paul **Klemm**, Assistent.
R. **Hegler**, Assistent.

Wilhelm **Mönkemeyer**, Obergärtner.
Felix **Funk**, Gärtner. (Im Institut.)
Bruno **Reinhardt**, Hausmann. (Im Institut.)
Oskar **Hennicke**, Diener.
Julius **Roßberg**, Heizer. (Im Institut.)

48. Mineralogisches Museum.
(Thalstr. 35.)

Prof. Dr. ph. Ferdinand **Zirkel**, Direktor.
Privatdocent Dr. ph. Hans **Lenk**, Assistent.

Theodor **Lenz**, Aufwärter.

C. Privatinstitute zur Benutzung der Studierenden.

a) Pädiatrische und gynäkologische Klinik. (Carolinenstr. 31.)

Geleitet von Prof. Dr. med. K. **Hennig**.
Dr. med. L. **Lehr**, Assistenzarzt.
Diakonisse Sofie **Weinert**.
Diakonisse Marie **Käfler**.
Diakonisse Ernestine **Hänsel**.

August **Börner**, Hausmann.

b) Poliklinik für unbemittelte Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkranke. (Gewandgäßchen 5, I. von 12—1 Uhr täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen.)

Geleitet von Prof. Dr. med. R. **Hagen**.
Dr. med. Maximilian **Seyfert**, Assistenzarzt.
Dr. med. Richard **Pfeiffer**, Assistenzarzt.
Dr. med. Paul **Mackenthun**, Assistenzarzt.
Pens. Militärarzt Ottomar **Sperling**, Assistenzarzt.
Karl **Hennicke**, cand. med., Protokollant.
Osw. Herm. **Mädler**, cand. med., Protokollant.
Charlotte **Schrecker**, Institutswärterin.

c) Poliklinik für Augenkranke. (Lange Str. 25.)
Geleitet von Dr. med. Paul **Schröter.**

d) Poliklinik für Augenkranke. (Windmühlen-Str. 32.)
Geleitet von Dr. med. W. **Schön.**

e) Privatheilanstalt für Augenkranke. (Grimmaische Str. 17.)
Geleitet von Dr. med. Friedrich **Küster.**

f) Poliklinik für Augenkranke. (Grimmaische Str. 27.)
Geleitet von Dr. med. O. **Schwarz.**

g) Chirurgische Distriktspoliklinik. (Kreuzstr. 6.)
Geleitet von Dr. med. R. H. **Tillmanns.**

h) Poliklinik für chirurgisch Kranke. (Emilienstr. 23.)
Geleitet von Dr. med. Frhr. **von Lesser.**

i) Chirurgische Poliklinik. (Grimmaische Str. 27.)
Geleitet von Dr. med. Th. **Kölliker.**

k) Anstalt für animale Impfung. (Turnerstr. 16.)
Geleitet von Dr. med. L. **Fürst.**

l) Chirurgische Poliklinik. (Windmühlen-Str. 32.)
Geleitet von Dr. med. A. **Landerer.**

m) Poliklinik für innere Kranke. (Grimmaische Str. 27.)
Geleitet von Dr. med. H. **Lenhartz.**

n) Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. (Windmühlen-Str. 32.)
Geleitet von Dr. med. E. **Lesser.**

o) Gynäkologische Poliklinik. (Windmühlen-Str. 32.)
Geleitet von Dr. med. M. **Sänger.**

p) Chemisches Laboratorium. (Albertstr. 12.)
Geleitet von Prof. Dr. ph. **von Meyer** und Prof. Dr. ph. **Weddige.**

VIII. Von der Universität Prädicierte.

Universitäts-Buchhändler und -Buchdrucker.

Alexander **Edelmann.**

Universitäts-Buchbinder.

Friedrich Julius **Crusius.**

II. Die Königl. Technische Hochschule zu Dresden.

(Am Bismarckplatz.)

Coll. Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts.

Die Gesamtfrequenz im Studienjahre 1890/91 (Ostern bis Ostern) beträgt: 46 Studierende, 8 Zuhörer, in Summa 54 in der Hochbau-Abteilung; 79 Studierende, 6 Zuhörer, in Summa 85 in der Ingenieur-Abteilung; 119 Studierende, 19 Zuhörer, in Summa 138 in der Mechanischen Abteilung; 84 Studierende, 6 Zuhörer, in Summa 90 in der Chemischen Abteilung; 12 Studierende, 4 Zuhörer, in Summa 16 in der Allgemeinen Abteilung, in Summa: 340 Studierende, 43 Zuhörer, zusammen 383.*)

Rektor:

Dr. ph. **Walther Hempel,** Professor. (Sprechstunden: Täglich von 12—1 Uhr im Rektoratszimmer.)

Prorektor:

Dr. ph. Ernst **Hartig,** Geh. Regierungsrat, Professor.

*) Hiervon sind 178 Sachsen, 84 andere Deutsche, 121 Ausländer, insgesamt 383 Studierende (Zuhörer eingeschlossen), dazu 95 Hospitanten, ergiebt 478 Hörer als Gesamtfrequenz im Studienjahre 1890/91.

Senat:

Heyn, Baurat, Professor, Vorstand der Hochbau-Abteilung.
Nagel, Geh. Regierungsrat, Professor, Vorstand der Ingenieur-Abteilung.
Lewicki, Regierungsrat, Professor, Vorstand der Mechanischen Abteilung.
Dr. ph. **Schmitt**, Geh. Hofrat, Professor, Vorstand der Chemischen Abteilung.
Dr. ph. **Stern**, Vorstand der Allgemeinen Abteilung.
Dr. ph. **Gädeke**, Professor.
Dr. ph. **Krause**, Professor.

Sekretär und Büreau-Vorstand, Protokollant im Senat und in der Professoren-Konferenz: Prof. Dr. ph. Wilh. **Scheffler**.

Abteilungen.

Vorstände vergl. oben Senat.

I. Hochbau-Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Ernst **Giese**, Baurat, ordentlicher Professor für Hochbau, Leiter des Ateliers, AR1. PrRA4.
Rudolf **Heyn**, Baurat, ordentlicher Professor für Hochbau und Entwerfen, VR1.
Friedrich **Rentsch**, Bildhauer, ordentlicher Professor für Ornamentenentwerfen und Figurenzeichnen.
Dr. ph. Richard **Steche**, außerordentlicher Professor für Geschichte der technischen Künste, SEHR2.
Karl **Weißbach**, Baurat, ordentlicher Professor für Hochbau und Entwerfen, AR1. PrKr3.

b) Nicht etatsmäßig angestellte außerordentliche und Honorar-Professoren:

Erwin **Oehme**, Professor, Landschaftsmaler, mit Lehrauftrag für Aquarellieren, AR1. MecklWKV†.

c) Docenten, mit Abhaltung von Vorlesungen beauftragt:

Richard **Eck**, Architekt, mit Lehrauftrag für Ornamenten und Freihandzeichnen.

II. Ingenieur-Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Hubert **Engels**, ordentlicher Professor für Wasserbau und Ingenieurwissenschaften.
Dr. ph. Wilhelm **Fränkel**, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor für Ingenieurwissenschaften, VR1.
Otto **Mohr**, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor für Ingenieurwissenschaften.
August **Nagel**, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor für Astronomie und Vermessungslehre, Direktor des mathematischen Salons; Vorsitzender der Königl. Ober-Aichungs-Kommission, der Königl. Kommission für die Prüfung der Feldmesser, beigeordnetes Mitglied der Kaiserl. Normal-Aichungs-Kommission Berlin, VR1. AC2. SEHC2. WürtFrR.

b) Nicht etatsmäßig angestellte außerordentliche und Honorar-Professoren:

Martin **Lotichius**, Honorar-Professor, Ober-Regierungsrat im Königl. Ministerium des Innern, mit den Vorlesungen über allgemeine Rechtskunde beauftragt.
Dr. ph. Richard **Ulbricht**, Honorar-Professor, Betriebstelegraphen-Oberinspektor der Königl. Sächs. Staatsbahnen, mit den Vorlesungen über Telegraphie und Signalwesen beauftragt.

c) Assistenten:

Max **Ehnert**, Dpl.*)
Erich **Rier**, Dpl.*)

III. Mechanische Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Hugo **Fischer**, ordentlicher Professor für allgemeine Maschinenlehre, mechanische Technologie, Eisenbahnmaschinenbau und für technisches Zeichnen.

---

*) Bedeutet, daß der Genannte sich an der betreffenden Fachabteilung der Technischen Hochschule das Diplom erworben hat.

Dr. ph. Ernst **Hartig**, Geh. Regierungsrat, d. Z. Prorektor, ordentlicher Professor für mechanische Technologie, VR1. OeFJR. PrRA3.
Leonidas **Lewicki**, Regierungsrat, ordentlicher Professor für Maschinenbaukunde und Entwerfen, VR1.
Trajan **Rittershaus**, ordentlicher Professor für Kinematik und elektrotechnische Maschinen, AR1.
Dr. ph. Franz **Stenger**, außerordentlicher Professor für Elektrotechnik.
Dr. ph. Gustav **Zeuner**, Geh. Rat, ordentlicher Professor für Mechanik und theoretische Maschinenlehre, Ehrendoktor der Universität Bologna, VC2. AC1. JtKrR.

b) Assistenten:

Bernhard **Hille**, Dpl.
Martin **Laas**.
Ernst **Näher**, Regierungsbaumeister.

IV. Chemische Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatsmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Dr. ph. Hanns Bruno **Geinitz**, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor für Mineralogie und Geologie, zugleich Direktor des mineralogischen Museums; Ehrendoktor der Universitäten Wien und Jena, VR1. AC2. BrasRR. SEHR1.
Dr. ph. Walther **Hempel**, d. Z. Rektor, ordentlicher Professor für technische Chemie und Vorstand des chemisch-anorganischen Laboratoriums, LDA. KDM1870/71.
Dr. ph. Rudolf **Schmitt**, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor für allgemeine Chemie und Vorstand des chemisch-organischen Laboratoriums, VR1.
Dr. ph. Richard **Möhlau**, außerordentlicher Professor für Chemie der Textilindustrie, Farbenchemie und Färbereitechnik.

b) Docenten, mit Abhaltung von Vorlesungen Beauftragte:

Dr. ph. Heinrich **Vater**, Professor an der Königl. Forstakademie zu Tharandt, mit Vorlesungen und Uebungen über Krystallographie und mikroskopische Petrographie von Seiten des Königl. Kultusministeriums beauftragt.

c) Assistenten:

Dr. ph. Hugo **Francke**.
Dr. ph. Kurt **Gentsch**, Dpl.
Max **Hartenstein**.
Dr. ph. Paul **Otto**.
Paul **Rucktäschel**.
Dr. ph. Paul **Seidel**, Dpl.

V. Allgemeine Abteilung.

Mitglieder:

a) Ordentliche Professoren und etatmäßig angestellte außerordentliche Professoren:

Dr. jur. Viktor **Böhmert**, Geh. Regierungsrat, ordentlicher Professor für Nationalökonomie und Statistik, zugleich Direktor des Statistischen Bureaus im Königl. Ministerium des Innern, AR1. ItKrC.
Dr. ph. Oskar **Drude**, ordentlicher Professor für Botanik, zugleich Direktor des Königl. botanischen Gartens.
Dr. ph. Arwed **Fuhrmann**, ordentlicher Professor für Mathematik und Vermessungslehre, zugleich Bibliothekar, AR1.
Dr. ph. Arnold **Gädeke**, ordentlicher Prof. für Geschichte.
Dr. ph. Georg **Helm**, außerordentlicher Professor für analytische Geometrie, analytische Mechanik und mathematische Physik.
Dr. ph. Martin **Krause**, ordentlicher Professor für Mathematik und Leiter des mathematischen Seminars.
Dr. ph. Hermann **Lücke**, ordentlicher Professor für mittlere und neuere Kunstgeschichte, zugleich Professor an der Königl. Kunstakademie.
Dr. ph. Karl **Rohn**, ordentlicher Professor für darstellende Geometrie.
Dr. ph. Sophus **Ruge**, ordentlicher Professor für Geographie, AR1.
Dr. ph. Wilhelm **Scheffler**, außerordentlicher Professor für französische Sprache und Litteratur, LDA. KDM1870/71.
Dr. ph. Fritz **Schultze**, ordentlicher Professor für Philosophie und Pädagogik, Leiter des pädagogischen Seminars.
Dr. ph. Adolf **Stern**, ordentlicher Professor für Litteratur und Kulturgeschichte, AR1. AnhAdBR1. BadZLR1. SchwNR. SEHR1. WeimFR1.

Dr. ph. August **Töpler**, Geh. Hofrat, ordentlicher Professor der Experimentalphysik, Direktor des physik. Laboratoriums und Vorstand der physik. Sammlungen, Ehrendoktor der Universität Heidelberg, VR1. RusSt3.
Dr. ph. Georg **Treu**, ordentlicher Professor für ältere Kunstgeschichte, zugleich Professor an der Königl. Kunstakademie und Direktor der Königl. Antikensammlung und des Museums der Gipsabgüsse, VR1. PrRA4.
Dr. ph. Benjamin **Vetter**, außerordentlicher Professor für Zoologie.

b) Nicht etatsmäßig angestellte außerordentliche und Honorar-Professoren:

Dr. ph. Richard **Heger**, außerordentlicher Honorar-Professor für Mathematik, Gymnasialoberlehrer.
Dr. ph. Erwin **Papperitz**, außerordentlicher Professor für Mathematik.
Dr. med. Wilhelm **Roth**, ordentlicher Honorar-Professor, mit den Vorlesungen über Gesundheitspflege Seiten des Königl. Kultusministeriums beauftragt, Generalarzt 1. Kl. und Korpsarzt des Königl. Sächsischen (XII.) Armeekorps, VR1mKD. DAK. BayrMVC. BelgLpOff. DänDC2. JapV2. ItM&LC. NiederlLR. PrRA4w. EisK2w. PrKr2. RusA2. RusSt2. SchwGWC2. WürtFrC2.

c) Privatdocenten:

Dr. ph. Johannes **Freyberg**, Privatdocent der Physik.
Dr. ph. Richard **Koppel**, Privatdocent neuerer Sprachen und Litteraturen.
Hermann **Krone**, Privatdocent der Photographie.
Johann **Sherwood**, Privatdocent der englischen Sprache und Litteratur.

d) Assistenten:

Dr. ph. Rudolf **Blochmann**.
Dr. ph. Arno **Naumann**.
Dr. med. **Lübbert**, Stabsarzt.

Außerordentlicher Unterricht:

Florentin **Hessèle**, Professor für Französisch.

Fecht- und Turnunterricht:

Woldemar **Bier**, Direktor der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt, AR1.

Verwaltung.

Rektor und Senat, Abteilungen und Professoren-Konferenz (Mitglieder der Letzteren die ordentlichen und die etatsmäßig angestellten außerordentlichen Professoren).

Der ständige Sekretär:

Dr. ph. Wilhelm **Scheffler**, außerordentlicher Professor.

Der Verwaltungsbeamte:

Karl **Riemer**, Rechnungsrat, Vorstand der Kultus-Ministerial-Rechnungs-Expedition.

Kanzlei und Kasse:

Heinrich **Weißt**, Registrator.
Paul **Kähling**, Kassierer.

Ludwig **Mehlhorn**, Aufwärter.

Kustos der Bibliothek:

Ernst **Bauer**, sAM.

Hausverwaltung:

Gustav **Schwartze**, Inspektor.

Julius **Ziegler**, Portier.
Franz **Lantzsch**, Dampfmaschinenwärter und Sammlungsdiener.
Wilhelm **Lange**, Oberfeuermann und Ventilationsaufseher.
Ernst **Raffel**, Haus- und Sammlungsdiener.
Karl **Wauer**, Haus- und Sammlungsdiener.
Oswald **Hengst**, Haus- und Sammlungsdiener.
Hierüber im Winter: Zwei Heizer.

Laboratoriendiener:

Ernst **Koch**, im anorganisch-chemischen Laboratorium.
August **Wünsche**, im anorganisch-chemischen Laboratorium.
Eduard **Protze**, im organisch-chemischen Laboratorium.

Hermann **Wagner**, im organisch-chemischen Laboratorium.
Anton **Kirbach**, im physikalischen Laboratorium.
Emil **Uhlig**, im elektrotechnischen Laboratorium.
Ernst **Günther**, Diener in der botanischen Sammlung und Bibliothek.
August **Pappritz**, Hausmann des Laboratoriumsgebäudes, zugleich Kesselheizer und Dampfmaschinenwärter.

Meßgehilfe:

Louis **Ulbricht**, zugleich Sammlungsdiener.

Mechaniker:

Oskar **Leuner**.

Mit Allerhöchster Genehmigung ist gemäß Verordnung des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 3. Februar 1890 ein neues Statut der „Königlich Sächsischen Technischen Hochschule" mit dem 1. April 1890 in Kraft getreten. Die auf Grund des bisherigen Statutes vom 3. April 1878 erlassenen Regulative, nämlich die Studienordnung, die Regulative für die Diplomprüfungen (mit Ausnahme desjenigen für die Chemische Abteilung), die Prüfungsordnung für Kandidaten des höheren Lehramts der technischen und der mathematisch-physikalischen Richtung, die Habilitationsordnung und die Bibliotheksordnung bleiben bis auf weiteres noch in Geltung. Die Statuten für die Krankenkasse der Studierenden sind neu bearbeitet. Ebenso ist vom 1. April 1890 ab ein neues Regulativ für die Diplomprüfung der Chemischen Abteilung in Kraft getreten; auch sind die „Studienpläne", insbesondere mit Rücksicht auf die Anforderungen der neuen Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst im Baufache vom 1. Juli 1888 einer Neubearbeitung unterzogen worden.

Die Aufnahme als Studierender ist von Beibringung des Reifezeugnisses eines Gymnasiums (Real- oder humanistischen Gymnasiums) oder des Absolutorialprüfungszeugnisses der höheren Gewerbeschule in Chemnitz bedingt. Für Nichtsachsen tritt an Stelle dieser Zeugnisse das Reifezeugnis einer staatlich anerkannten Lehranstalt, deren Lehrziele mit denen der genannten Lehranstalten im wesentlichen übereinstimmen, oder das Zeugnis über vorherige Inskription als ordentlicher Studierender einer anderen technischen Hochschule oder Universität. An sämtlichen Abteilungen können, soweit das Unterrichtsinteresse der Studierenden nicht darunter leidet, zur Betreibung von Fachstudien jüngere Männer, dafern sie das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, auch als „Zuhörer" eingeschrieben werden; dieselben müssen aber, sofern sie Angehörige des deutschen Reiches sind, im Besitz des zum einjährigen freiwilligen Militärdienst berechtigenden Zeugnisses sein; Ausländer haben Zeugnisse vorzulegen, welche diesem Zeugnisse gleichwertig sind. Zuhörer haben keine Anwartschaft auf Honorarerlaß oder Stipendien, sowie auf Zulaß zu den Diplomprüfungen und zu den Prüfungen der Lehramts-Kandidaten. Aelteren selbständigen Männern kann vom Rektor der Besuch einzelner Vorlesungen und, mit Einwilligung des betreffenden Docenten, die Teilnahme an einzelnen Uebungen als „Hospitant" gestattet werden, sofern dadurch der Zweck des Unterrichts nicht beeinträchtigt wird. Die Zulassung kann von dem Nachweise genügender Vorbildung abhängig gemacht werden.

Zwischen den Königl. Sächs. Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, des Innern, und der Finanzen, sowie den Königl. Preußischen Herren Ministern der öffentlichen Arbeiten, und der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, der Königl. Bayerischen, Königl. Württembergischen, Großherzogl. Badischen, Großherzogl. Hessischen und Herzogl. Braunschweigischen Regierung, ist eine Vereinbarung dahin getroffen worden, daß von jetzt an für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Maschinenbau-, Bauingenieur- und Hochbaufache gegenseitige Anerkennung des Studiums auf den technischen Hochschulen genannter Staaten stattfinden soll.

Im Verlaufe des letzten Jahres ist der Erweiterungsbau des elektrotechnischen Laboratoriums nebst dazu gehörigen Auditorien zum Abschluß gekommen. Damit ist jenen Studierenden, welche sich der Elektrotechnik speziell zuwenden wollen, Gelegenheit zu voller Durchbildung geboten. Auch in den neuen Studienplänen ist in besonderer Weise auf die Ausbildung von Elektrotechnikern Rücksicht genommen.

III. Die Königlichen Landesschulen und Gymnasien.

a) Die Landesschulen.

1. St. Afra in Meißen.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. (Bei Anstellung u. Entlassung der Rektoren bedarf es der Zustimmung der in Evangelicis beauftragten Staatsminister.) — Schülerzahl 151 (124 Alumnen, 27 Extraneer). — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. einjähr.-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Rektor, Prof. Dr. ph. Hermann **Peter**, VRl., 1860 ordentl. Lehrer am Königl. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium in Posen, 1866 Oberlehrer am Friedrichs-Gymnasium in Frankfurt a. O., 1871 Prof. an der Königl. Landesschule St. Afra in Meißen, geb. 7. September 1837 in Meiningen.
1867. Erster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Theodor **Flathe**, ARl., 1850 erster Adjunkt am Gymnasium in Plauen, geb. 1. Juni 1827 in Tanneberg b. Nossen.
1868. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Konstantin **Angermann**, geb. 11. August 1844 in Höckendorf b. Königsbrück.
1872. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Paul **Meutzner**, 1871 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 17. Februar 1849 in Plauen i. V.
1874. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Kurt **Fleischer**, 1871 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 14. Oktober 1847 in Leipzig.
1880. Fünfter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Konrad **Seeliger**, 1875 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 6. Juli 1852 in Nossen.
1885. Sechster Oberlehrer, Lic. th. Prof. Gustav **Türk**, 1884 Oberlehrer am K. Gymnasium in Wurzen, geb. 20. Februar 1854 in Erlau b. Mittweida.
1880. Siebenter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hans **Gilbert**, 1877 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 6. Juli 1854 in Bautzen.
1882. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Konrad **Dietrich**, 1878 Oberlehrer am Nicolai-Gymnasium in Leipzig, 1881 Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 15. März 1854 in Dahlen.
1886. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Kurt **Reinhardt**, 1880 provis. u. 1881 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium u. der Realschule i. Plauen i. V., geb. 5. Dezember 1855 in Oederan.
1890. Zehnter Oberlehrer, Balduin **Elle**, 1882 Probandus am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1883 Oberlehrer am K. Gymnasium in Leipzig, geb. 29. April 1859 in Altenburg.
1891. Elfter Oberlehrer, Theodor **Olzscha**, 1885 wissenschaftl. Hilfslehrer am Gymnasium in Plauen, 1886 am K. Gymnasium in Leipzig, 1887 an der K. Landesschule in Meißen, geb. 3. Oktober 1860 in Borna.

Dazu als außerordentliches Mitglied des Kollegiums:

1876. Turn- u. Gesanglehrer, Oberlehrer, Julius **Köhler**, 1871 Schulvikar in Oberhennersdorf b. Chemnitz, 1874 Assistent an der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 20. März 1852 in Johanngeorgenstadt.

Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Tanzlehrer, 2 Musiklehrer.

Die Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meißen wurde 1543 vom Kurfürst Moritz gegründet und am 3. Juli desselben Jahres eröffnet. Der Neubau der dermaligen Anstaltsgebäude ist 1876 bis mit 1879 ausgeführt worden.

2. Landesschule zu Grimma.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 161 (im Internat 125). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1891. Rektor, Prof. Dr. ph. Kurt **Bernhardi**, 1871 wissenschaftl. Lehrer in Zittau, 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1880 am K. Gymnasium in Leipzig, 1888 dirigierender Konrektor und 1890 Rektor am K. Gymnasium in Schneeberg, geb. 20. Oktober 1847 in Ebersbach b. Löbau.
1868. Erster Oberlehrer u. Religionslehrer, Prof. Lic. th. et Dr. ph. Christian August Julius **Clemen**, 1861 Katechet an der Peterskirche in Leipzig, 1862 Hilfsprediger an der Thomaskirche das., 1863 Pfarrer in Sommerfeld mit Paunsdorf, geb. 6. Dezember 1838 in Döbeln.
1864. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann **Wunder**, 1854 Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1857 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, 1861 Oberlehrer am Gymnasium u. der Realschule in Plauen, 1864 Oberlehrer, 1868 Prof. an der Landesschule in Grimma, geb. 9. August 1829 in Grimma.
1872. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Alfred Sigismund **Weinhold**, 1871 provis. Oberlehrer an dem Gymnasium z. h. Kreuz in Dresden, 1872 Oberlehrer, 1876 Prof. an der Landesschule in Grimma, geb. 8. September 1847 in Lauterbach b. Stolpen.
1876. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Paul Johannes **Schmid**, 1866 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1869 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, 1876 Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 4. September 1842 in Albrechtshain b. Leipzig.

1877. Fünfter Oberlehrer, Prof. Adam Theodor Ernst **Uhlich**, 1871 Hilfslehrer am Königl. Sächs. Kadettenhaus in Dresden, 1876 Vikar an der Realschule in Zwickau, 1877 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden, 1877 Oberlehrer, 1881 Prof. an der Landesschule in Grimma, geb. 23. Mai 1848 in Dresden.
1881. Sechster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Otto **Art**, KDM1870/71. LDA2., 1876 provis. Oberlehrer, 1877 ständiger Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 4. Juli 1848 in Niederstriegis b. Roßwein.
1877. Siebenter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Emil Theodor **Häbler**, 1875 provis. Oberlehrer, 1877 Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 27. Januar 1851 in Großschönau (Oberlausitz).
1878. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Felix Johannes **Pöschel**, Prem.-Ltnt. d. L. u. Bezirksoffizier, LDA2., 1878 provis. Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 16. Juni 1855 in Leipzig.
1881. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Paul **Meyer**, 1880 provis. Oberlehrer am Progymnasium in Bad Homburg, 1881 provis. Oberlehrer an der Landesschule in Grimma, geb. 21. Juni 1855 in Oschatz.
1889. Zehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Oswald **Schmidt**, 1885 Probekandidat am K. Gymnasium in Leipzig, 1885 wissenschaftl. Lehrer am Gymnasium in Plauen, 1889 in Zwickau, geb. 5. Febr. 1861 in Greifenhain b. Frohburg.
1891. Vikar, Dr. ph. Rich. Bruno **Ponickau**, 1889 cand. prob. und dann Vikar am Gymnasium in Zwickau, 1890 Vikar an der Realschule in Glauchau und dann am K. Gymnasium zu Dresden, geb. 16. November 1861 in Mülsen St. Jacob.
1871. Haus- und Rentbeamter, Richard Konstantin **Schmidt**.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1550 gegründet vom Kurfürst Moritz in den wenig veränderten Gebäuden des Augustinerklosters. Neubau 1886/91.

---

b) Die Gymnasien.

1. Gymnasium zu Bautzen.

Gymnasial-Kommission: Dr. jur. Konrad Johannes **Käubler**, Bürgermeister, Vorsitzender (in dessen Stellvertretung Karl Georg **Heerklotz**, Stadtrat, PrKr4.); Maximilian Karl **Constantin**, Rechtsanwalt; Richard **Petri**, Oberstaatsanwalt a. D., VR1. PrKr3.; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: **244**. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Rektor, Prof. Dr. Karl Christian **Schubart**, VR1., 1852 provis. Hilfslehrer an der Landesschule zu St. Afra in Meißen, 1854 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Plauen (Vogtland), 1861 Oberlehrer, 1870 Konrektor am Gymnasium in Bautzen, 1878 Direktor des Gymnasiums u. Realgymnasiums in Plauen (Vogtland), geb. 16. Dezember 1829 in Troischau b. Roßwein.
1878. Konrektor, erster Oberlehrer, Prof. Dr. Gustav Moritz **Kloß**, 1852 Lehrer am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, 1854 Koll., 1870 Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 22. Juli 1830 in Seifhennersdorf.
1867. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. Karl Friedrich Reinhold **Schottin**, 1846 Lehrer am Progymnasium in Meißen, 1851 Koll. am Gymnasium in Bautzen, geb. 20. Mai 1823 in Köstritz.
1874. Dritter Oberlehrer, Prof. Karl Georg Otto **Kanig**, 1871 Katechet zu St. Petri in Leipzig u. Lehrer der Religion u. des Hebräischen am Gymnasium zu St. Thomä das., 1874 Prediger zu St. Maria u. Martha in Bautzen, geb. 23. Januar 1845 in Klix b. Bautzen.
1885. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. Albert Bernhard **Arnold**, 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1876 am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 11. November 1849 in Dresden.
1873. Fünfter Oberlehrer, Prof. Dr. Johannes Hugo **Helbig**, 1870 Probe- und Hilfslehrer am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, 1871 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 1. April 1845 in Ponitz b. Gößnitz (Sachs.-Altenburg).
1885. Sechster Oberlehrer, Dr. Gotthold Ludwig **Klee**, 1874 Direktor der Lateinschule in Deidesheim in der Rheinpfalz, geb. 17. Mai 1850 in Dresden.
1879. Siebenter Oberlehrer, Dr. Ernst Richard **Schulze**, 1878 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 14. Mai 1853 in Bautzen.

1883. Achter Oberlehrer, Friedrich Hermann **Höhle**, 1882 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 16. März 1846 in Frauendorf b. Geithain.
1887. Neunter Oberlehrer, Ernst Hugo **Vollprecht**, Premierlieutenant d. Res., LDA2., 1880 Probelehrer, 1881 provis. Oberlehrer, 1882 Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 3. Januar 1855 in Reichenau b. Zittau.
1885. Zehnter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Rudolf **Neubert**, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1881 Probelehrer, 1882 Hilfslehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1883 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 15. Dezember 1854 in Wurzen.
1887. Elfter Oberlehrer, Dr. ph. Rudolf Otto **Langer**, 1882 Probekand. u. provis. Oberlehrer an der Realschule u. Progymnasium in Meißen, 1884 ständ. Oberlehrer das., 1884 Vikar am Gymnasium und Realgymnasium in Plauen, 1885 Oberlehrer am Realgymnasium das., geb. 23. November 1855 in Oederan.
1888. Zwölfter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Gustav Wilhelm **Arras**, 1883 Probelehrer, 1884 provis. und dann ständiger Oberlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 9. Dezember 1857 in Bautzen.
1885. Dreizehnter Oberlehrer, Eduard Robert Hermann August **Rhodius**, 1882 Probekandidat und Hilfslehrer in Plauen, 1883 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1883 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 25. März 1857 in Westgreußen (Schwarzburg-Sondershausen).
1888. Vierzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Richard **Neumann**, 1881 Probelehrer in Zittau, 1883 Hilfslehrer, 1884 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 8. Mai 1854 in Leutersdorf b. Zittau.
1888. Fünfzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Moritz **Müller**, 1882 Probekand. an der Thomasschule in Leipzig, 1883 Vikar und Hilfslehrer das., 1885 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 5. Februar 1854 in Rosenthal b. Zwickau.
1889. Sechszehnter Oberlehrer, Hans Guido **Lamprecht**, 1881 Probekand. an der Kreuzschule in Dresden, 1881 Vikar an der Realschule in Leisnig, 1883 Assistent am physik. Institut der Universität Leipzig, 1885 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 25. Januar 1856 in Pegau.
1890. Siebzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Johannes **Brückner**, 1884 Probekand. am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1885 Vikar am Gymnasium in Freiberg, 1886 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 1. April 1860 in Freiberg.
1891. Achtzehnter Oberlehrer, Oskar Emil **Scharschmidt**, 1884 Probekandidat am Gymnasium mit Realgymnasium zu Plauen i. V., 1886 Hilfslehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 10. März 1861 in Treuen i. V.
1886. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ernst Georg **Fritzsche**, geb. 22. Juni 1860 in Streumen.
1889. Fachlehrer für Turnen, Zeichnen, Schreiben, Max Rudolf **Misselwitz**, 1883 Hilfslehrer an der Volksschule zu Kaufungen, 1886 zu Zwickau, 1887 zu Dresden, geb. 17. April 1863 in Podelwitz (S.-Altenbg.).
1870. Lehrer der wendischen Sprache, Oberlehrer Johannes **Wehle**, 1842 Lehrer in Burk, 1852 erster Lehrer in Seidau, 1890 als solcher emeritiert, geb. 7. Januar 1822 in Seidau b. Bautzen.

Hierüber: 3 Emeriti.

Das Gymnasium zu Bautzen ist hervorgegangen aus der nach Einführung der Reformation vom Stadtrat errichteten neuen evangelischen Schule (1527), deren vom Kaiser Ferdinand I. ausgestellte Bestätigungsurkunde vom 2. Oktober 1556 datiert. Die vorher im Franziskanerkloster befindliche Anstalt wurde um 1542 in die Bastei verlegt, 1639 von den Schweden zerstört und an derselben Stelle neu aufgebaut, am 14. Dezember 1846 eingeweiht. Hier verblieb sie, nachdem die Gebäude 1686 abgebrannt und wiederhergestellt waren, bis zum 1. Mai 1867, an welchem Tage das neue an der Hauptstraße gelegene Gymnasialgebäude eingeweiht wurde. Durch einen Anbau auf beiden Seiten wurde dasselbe 1884 den Bedürfnissen entsprechend bedeutend erweitert. Verwaltung und Kollaturrecht des Stadtrates ging, unter Vorbehalt gewisser Patronatsrechte, durch Vertrag vom 6. Juni 1861 an das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts über.

2. Königl. Gymnasium zu Chemnitz.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz. 486. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Kurt **Gehlert**, 1868 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1880 Oberlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 26. September 1842 in Großstorkwitz.
1891. Konrektor, Prof. Dr. ph. Friedrich Otto **Liebe**, 1865 Oberlehrer an der Realschule in Chemnitz, geb. 8. April 1839 in Schönfeld b. Großenhain.

1885. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Konrad Adolf **Müller**, 1856 Oberlehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1867 am Gymnasium in Plauen, 1874 an der Realschule I. O. in Döbeln, 1883 Oberlehrer am Gymnasium in Wurzen, geb. 25. April 1833 in Hersfeld.
1881. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Wilhelm August Eduard **Johnson**, 1864 provis. und 1866 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 16. Februar 1840 in Freiberg.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Gottfried Ernst **Niemeyer**, geb. 26. Oktober 1847 in Schneeberg.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Gustav **Benseler**, 1871 Lehrer am Karl-Friedrich-Gymnasium in Eisenach, geb. 14. März 1846 in Freiberg.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Ludwig **Buschkiel**, 1874 Vikar u. Probandus am Gymnasium in Zittau, geb. 16. April 1848 in Greifswald.
1871. Oberlehrer, Franz August **Kramer**, 1862 Lehrer in Oelsnitz, 1864 Lehrer in Zwickau, geb. 23. Oktober 1842 in Pausa.
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Robert **Richter**, 1874 provis. Lehrer am Herzogl. Gymnasium in Bernburg, geb. 12. Dezember 1848 in Chemnitz.
1878. Oberlehrer, Cand. rev. min. Dr. ph. Hermann Oskar **Krüger**, geb. 13. Oktober 1847 in Zwickau.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. et cand. th. Friedrich **Lütze**, 1878 Vikar am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, geb. 4. April 1835 in Sarata (Bessarabien).
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Nikolaus Michael **Hanske**, 1873 provis., 1874 ständiger Lehrer in Metz (Lyceum), 1877 Gymnasialoberlehrer in Petersburg, 1882 provis., 1883 ständiger Oberlehrer am K. Gymnasium in Wurzen, geb. 10. April 1846 in Bautzen.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Gottreich Christian **Lohse**, 1877 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. V., geb. 4. April 1852 in Mylau.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Horst Ernst Arminius **Kohl**, 1878 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 19. Mai 1855 in Waldheim.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hugo **Hübschmann**, geb. 24. Juli 1855 in Annaberg.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Martin **Fickelscherer**, 1878 provis. Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland) und später an der Realschule in Chemnitz, geb. 16. Oktober 1853 in Glauchau.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Ottomar Richard **Wäntig**, 1878 Probelehrer und Vikar am Gymnasium in Bautzen, 1879 Vikar, 1880 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, geb. 7. März 1853 in Großschönau b. Zittau.
1881. Oberlehrer, Ernst Emil **Särchinger**, 1880 provis. Oberlehrer, geb. 7. Oktober 1855 in Freiberg (Sachsen).
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl **Rein**, 1880 provis. Oberlehrer, geb. 1. Februar 1854 in Glauchau.
1882. Oberlehrer, Alexander Eugen Louis **Caspari**, 1881 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 4. März 1856 in Rochlitz (Sachsen).
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Oswald Johannes **Wolf**, 1879 provis. Oberlehrer, 1880 ständ. Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasium in Meißen, geb. 11. April 1855 in Nordhausen.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Hermann **Gäbler**, 1883 ständ. Oberlehrer am Realgymnasium in Plauen i. V., geb. 25. April 1856 in Großröhrsdorf.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Heinrich Volkmar **Estel**, geb. 6. August 1858 in Waldheim.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Eduard **Erdenberger**, 1883 Probelehrer in Wurzen, 1885 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, geb. 16. Dezember 1859 in Radeburg.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt **Liedloff**, 1885 Probelehrer, 1886 Hilfslehrer am Gymnasium in Chemnitz, geb. 4. April 1860 in Thalheim b. Stollberg.
1887. Oberlehrer, Paul Heinrich **Müller**, 1883 Vikar an der Realschule in Leipzig, 1886 provis. Lehrer in Bautzen, geb. 16. April 1858 in Freiberg.
1888. Oberlehrer, Johann Friedrich Theodor **Schöne**, 1885 Hilfslehrer am Seminar in Annaberg, 1886 wissenschaftl. Lehrer am Progymnasium in Schneeberg, geb. 17. Septbr. 1861 in Schneeberg.
1888. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min. Friedrich Bernhard Gotthelf **Dörne**, geb. 13. Juni 1865 in Bautzen.
1888. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Emil **Körner**, geb. 14. Juli 1860 in Lengenfeld i. V.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Paul **Steinbach**, 1888 Realschullehrer in Werdau, geb. 17. Juni 1864 in Borna.
1876. Oberturnlehrer, Johannes **Mitschke**, KDM1870/71fNC., 1870 Hilfslehrer in Milkel, 1872 ständ. Lehrer in Biehla b. Kamenz, 1873 desgl. in Trachau b. Dresden, geb. 21. November 1849 in Malschwitz b. Bautzen.

1885. Turnlehrer, Gustav Friedrich **Kleeberg**, 1878 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1881 ständ. Lehrer in Oberplanitz, 1881 Fachlehrer an der Realschule in Grimma, geb. 8. Juli 1858 in Zschetzsch b. Colditz.
1890. Hilfslehrer, Dr. ph. Paul **Hartlich**, 1889 Probelehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 14. Februar 1864 in Bucha b. Dahlen.
1888. Zeichenlehrer, Architekt Otto **Uhlmann**, 1884 Lehrer a. d. Techn. Staatslehranstalten zu Chemnitz, geb. 2. August 1849 in Chemnitz.
1890. Probelehrer, Dr. ph. Eduard **Lehmann**, geb. 26. September 1865 in Leipzig.
1890. Probelehrer, Dr. ph. Paul **Günther**, geb. 3. August 1865 in Nossen.
Hierüber: 1 Emeritus.
Eröffnet am 13. Oktober 1868; das Gymnasialgebäude wurde eingeweiht am 13. Oktober 1872, erweitert 1878.

3. Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz. 562. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Ernst Martin **Wohlrab**, KDM1870/71fNC. EKr1870/71., 1861 Oberlehrer, 1875 Konrektor an der Kreuzschule in Dresden, 1877 Rektor des Gymnasiums in Chemnitz, geb. 25. Oktober 1834 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Konrektor, Prof. Dr. ph. Gustav Louis **Baumgarten**, 1872 ordentlicher Lehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, 1874 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 31. Januar 1846 in Chemnitz.
1874. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Gustav Hermann **Hoffmann**, 1866 Oberlehrer an der Annenrealschule in Dresden-Altstadt, geb. 18. April 1844 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.
1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hugo Theodor **Hasper**, 1868 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, 1869 Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, 1871 Oberlehrer a. d. Thomasschule in Leipzig, geb. 17. November 1844 in Zwickau.
1874. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Theodor **Opitz**, Premier-Lieutenant d. L., LDA2., geb. 13. März 1851 in Dresden.
1874. Oberlehrer, Hofrat Prof. Dr. ph., Cand. rev. min., Johannes **Jacob**, AR1., geb. 28. Juli 1849 in Bautzen.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Louis Friedrich August **Ziel**, Sekonde-Lieutenant d. L., 1873 Probekandidat a. d. Klosterschule zu Ilfeld (Prov. Hannover), 1874 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 4. Mai 1852 in Celle (Prov. Hannover).
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Gustav **Leipoldt**, 1874 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 7 März 1850 in Plauen (Vogtland).
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Martin **Lange**, 1874 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 6. Juni 1850 in Frankenberg.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Fritz **Hankel**, Sekonde-Lieutenant a. D., AR1mKD. sHM. KDM1870/71fC. SchwarzbE†3mSchw. EisK2., geb. 9. Febr. 1848 in Esperstedt b. Frankenhausen.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Hermann **Bochmann**, 1875 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 23. Juli 1852 in Mülsen St. Jacob.
1876. Oberlehrer, Clemens Richard **König**, 1869 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, 1871 ständiger Lehrer in Annaberg, 1875 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 22. Januar 1849 in Neustadt b. Stolpen.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Aemilius Edmund **Ulbricht**, 1874 provis., dann ständ. Oberlehrer in Freiberg, geb. 19. März 1849 in Rochlitz.
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Max Eduard Vincenz **Hölzl**, 1876 provis. Lehrer a. d. Großherzogl. Realschule I. O. in Mainz, geb. 3. August 1853 in Oschatz.
1878. Oberlehrer, Karl Hermann **Ihle**, 1877 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 15 März 1852 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph., Cand. rev. min. Ernst Eduard **Frenkel**, 1877 wissenschaftl. Hilfslehrer an der lateinischen Hauptschule in Halle a. S., 1879 ständ. Lehrer an derselben Anstalt, geb. 1. Dezember 1853 in Halle a. S.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Leopold **Wiegandt**, Premier-Lieutenant d. R., LDA2., geb. 27. Juni 1856 in Gotha.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Eduard **Schmidt**, 1878 provis. Oberlehrer am Progymnasium in Meißen, 1879 Oberlehrer am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 21. August 1855 in Reichenbach (Vogtland).
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Reinhard Jonathan **Albrecht**, 1879 Vikar am Gymnasium in Zwickau, dann provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 12. Juni 1854 in Crimmitschau.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Anton **Hille**, 1879 provis., 1880 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. V., geb. 27. Juli 1854 in Dresden.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Walther **Brachmann**, 1881 Vikar am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 17. Dezember 1856 in Stuttgart.
1889. Oberlehrer, Hofrat Julius Johannes **Poland**, Premierlieutenant d. L., LDA2., 1881 provis., 1882 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. V., 1883 am Realgymnasium daselbst, 1885 Erzieher Sr. K. Hoheit des Prinzen Albert, H. z. S., geb. 28. Juni 1855 in Dresden.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Karl **Apetz**, 1881 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Altenburg, 1882 prov. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 27. August 1857 in Roda (Herz. S.-Altenburg).
1885. Oberlehrer, Paul **Hercher**, 1883 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Nicolaischule in Leipzig, 1884 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 15. Februar 1857 in Vieselbach (S.-Weimar).
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Richard **Enderlein**, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1883 Probelehrer, dann provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 7. Februar 1858 in Unterwiesenthal.
1885. Oberlehrer, Dr. ph., Cand. rev. min. Robert Hermann **Enge**, 1883 Vikar am K. Seminar in Schneeberg, 1884 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 11. September 1859 in Falkenau b. Flöha.
1885. Oberlehrer, Karl Johann **von Vieth**, Premierlieutenant d. L., LDA2., 1880 Probelehrer und Hilfslehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 16. Juli 1856 in Dresden.
1881. Oberturnlehrer, Friedrich Robert **Heeger**, 1859 bis 1863 Hilfslehrer in Tannenbergsthal, Falkenstein (Vogtland), Reichenbach (Vogtland), 1863 bis 1871 ständ. Lehrer in Reichenbach (Vogtland), Lichtenstein u. Zwickau, 1871 bis 1881 Oberturnlehrer an den städt. Schulanstalten in Zwickau, geb. 2. Juni 1839 in Zschopau.
1879. Zweiter Turnlehrer, Gustav Hermann **Gärtner**, 1870 Hilfslehrer in Limbach, 1873 ständ. Lehrer in Döhlen, 1876 Assistent an der K. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 3. Mai 1851 in Neckanitz b. Lommatzsch.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Heinrich **Heyden**, 1886 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, 1887 Vikar am Thomasgymnasium in Leipzig, und dann Lehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 13. September 1860 in Ostritz.
1888. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Heinrich Immanuel **Schnabel**, geb. 26. August 1862 in Leipzig.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Reinhard **Kade**, 1888 wissenschaftl. Hilfslehrer am K. Gymnasium in Leipzig, geb. 25. September 1859 in Dresden.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Paul Georg **Tempel**, 1889 Vikar am Gymnasium in Zittau, an der Realschule in Plauen i. V. und am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 23. Juni 1862 in Obercunnersdorf.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Gustav **Rosenhagen**, 1887 Probelehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 24. Oktober 1861 in Dresden.
1891. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Otto Rudolf **Pabst**, geb. 2. April 1864 in Stollberg.
1891. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Wilhelm Max **Winter**, geb. 30. Septbr. 1863 in Dresden.

4. Gymnasium zum heiligen Kreuz (Kreuzschule) in Dresden.

Gymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.
Coll. der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 604 (davon im Internat 32). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig.-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1889. Rektor, Prof. Dr. ph. Heinrich Albert Julius **Stürenburg**, Prem.-Ltnt. d. L. a. D., EisK2. SEHR2mSchw., 1872 Oberlehrer, 1883 Konrektor an der Thomasschule in Leipzig, geb. 23. Juli 1847 in Hildburghausen.
1883. Konrektor, Prof. Dr. ph. Gustav Wilhelm **Abendroth**, 1863 Hilfslehrer (zugleich Probandus) am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1864 Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 10. Juli 1838 in Pirna.
1864. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Ernst August **Reißner**, 1863 Hilfslehrer am Gymnasium zum heil. Kreuz, geb. 17. Juli 1837 in Herwigsdorf b. Zittau.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Heinrich Theodor **Uhle**, 1866 Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 9. November 1842 in Frauenstein.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Ernst Oskar **Snell**, 1867 Hilfslehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, geb. 17. April 1837 in Dresden.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph., Cand. rev. min. Friedrich Immanuel **Grundt**, 1867 Oberlehrer an der Ratstöchterschule in Dresden, geb. 16. September 1844 in Dresden.

1870. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Ferdinand **Rietzsch**, 1866 Probe- und Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, 1867 außerordent. Lehrer an der Kreuzschule, geb. 9. Juli 1839 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Theodor Julius Hermann **Urbach**, 1870 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Zwickau, geb. 2. November 1841 in Dresden.
1873. Oberlehrer, Dr. ph., Cand. rev. min. Arthur Gotthard **Sperling**, 1872 Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 9. März 1847 in Schönau auf dem Eigen.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Max **Weidenbach**, KDM1870/71. LDA2., geb. 13. April 1849 in Berlin.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich August **Manitius**, Hauptmann d. R., KDM1870/71. LDA2., 1873 provis. Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 12. März 1848 in Dresden.
1877. Oberlehrer, Hugo Viktor **Lichtenauer**, KDM1870/71. LDA2., 1875 Hilfsarbeiter an der Königl. öffentl. Bibliothek in Dresden, geb. 8. Dezember 1849 in Wilsdruff.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Rudolf Theodor **Büttner-Wobst**, geb. 24. Januar 1854 in Dresden.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Arthur Gotthold Theodor **Denecke**, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Meißen, geb. 29. Mai 1851 in Leipzig.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Immanuel Ludwig Otto **Lobeck**, 1879 provis. Oberlehrer an der Realschule in Pirna, geb. 7. Oktober 1854 in Wildenfels.
1880. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Rudolf **Sahre**, Premierlieutenant d. L., geb. 2. Februar 1855 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Rudolf **Ziegler**, geb. 29. März 1851 in Ursprung.
1885. Oberlehrer, Moritz Albert **Spieß**, 1884 Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 28. Dezember 1855 in Annaberg.
1884. Oberlehrer, Heinrich Theodor **Zimmermann**, geb. 7. März 1856 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Anton **Wagner**, 1886 provis. Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 29. Mai 1860 in Kamenz.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Clemens Arthur **Peter**, 1885 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Brake a. d. Weser, geb. 13. Januar 1859 in Neukirch b. Bischofswerda.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Johann Adolf Alexander **Witting**, Sekondelieutenant d. L., 1885 Probelehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 18. Dezember 1861 in Dresden.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Ottomar **Tauberth**, 1885 Probandus a. d. Kreuzschule, 1886 Vikar am Realgymnasium zu Dresden-N., geb. 13. Juni 1861 in Dresden.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Alexander Otto **Börner**, 1886 außerordentl. Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, geb. 6. September 1861 in Roßwein.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Hans Adolf **Unger**, geb. 5. Februar 1863 in Dresden.
1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Georg Eugen **Worgitzky**, 1889 Lehrer an der Handelsschule in Zwickau, geb. 7. Dezember 1863 in Eibenstock.
1886. Provis. Oberlehrer und Turnlehrer, Georg Hermann **Mehnert**, Sekondelieutenant d. R., 1884 Probandus am Wettiner Gymnasium, 1885 Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 5. August 1857 in Dresden.
1876. Kantor, Königl. Musikdirektor, Prof. Friedrich Oskar **Wermann**, 1867 Professor a. d. Akademie in Neuchâtel (Schweiz), 1868 Oberlehrer am Königl. Seminar in Friedrichstadt-Dresden, geb. 30. April 1840 in Reichen b. Trebsen.
1871. Oberlehrer Karl Wilhelm **Fritzsche**, ständiger Zeichenlehrer, zugleich Oberlehrer an der städt. höheren Töchterschule und dem Ehrlichschen Gestift, geb. 10. November 1844 in Cölln b. Meißen.
1878. Ständiger Gesanglehrer, Karl Oskar **Dittrich**, seit 1873 Lehrer am Königl. Konservatorium in Dresden, zugleich Gesanglehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 5. Januar 1845 in Dippoldiswalde.

Hierüber: 2 Vikare, 2 Hilfslehrer, 4 Emeriti.

Urkundliche Erwähnungen einer lateinischen Schule in Dresden, die sicher mit der Kapelle zum heil. Kreuz in Zusammhang stand, seit 1300. 1539 aus einer katholischen Schule (wie es scheint Parochialschule) in ein evangelisches Gymnasium umgewandelt. Neues Schulgebäude seit 1866.

5. Vitzthum'sches Gymnasium zu Dresden.

Coll. Der Administrator der Vitzthum'schen Gymnasialstiftung, z. Z. Oberkammerherr, wirkl. Geh. Rat Graf Vitzthum v. Eckstädt, Excellenz. — Schülerz.: 207. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1885. Rektor, Prof. Dr. Julius Adolf **Bernhard**, MecklWKrR., 1867 Gymnasialoberlehrer in Bautzen, geb. 21. November 1841 in Zehmen b. Leipzig.

1889. Konrektor, Prof. Dr. ph. Ernst Gustav Gottl. **Diestel**, 1859 Gymnasiallehrer in Königsberg i. Pr., 1868 am Vitzthum'schen Gymnasium, geb. 7. März 1830 in Königsberg i. Pr.
1856. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann **Klein**, geb. 24. März 1832 in Plauen (Vogtl.).
1861. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich **Polle**, 1860 Probelehrer, dann provis. Hilfslehrer, dann Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Plauen (Vogtland), hierauf Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 2. März 1830 in Scharmbeck bei Bremen.
1863. Oberlehrer, Dr. ph. Robert **Ebert**, 1854 Hilfslehrer an der Schule in Polenz b. Neustadt b. Stolpen, 1862 Hilfs- bez. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 11. April 1835 in Stadt Wehlen.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Georg **Stern**, 1877 wissenschaftl. Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Goslar a. H., geb. 2. April 1854 in Westerhof (Prov. Hannover).
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann **Gaumitz**, MecklGrR., geb. 11. Dezember 1853 in Poppitz b. Riesa.
1884. Oberlehrer, Karl **Amelung**, geb. 12. September 1858 in Volkmarsen (Rgbez. Kassel).
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Otto **Stange**, 1882 Probekandidat am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 21. Oktober 1859 in Wehrsdorf b. Bautzen.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar **Schäfer**, 1876 Oberlehrer an der Selekta in Penig, 1880 Oberlehrer an der Realschule in Bautzen, geb. 19. Februar 1850 in Schkeuditz b. Halle.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Johann Friedrich **Giesing**, 1883 Probelehrer und Vikar am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 7. Januar 1858.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Felix **Rudolph**, 1884 Probelehrer am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 18. November 1857 in Niederlößnitz b. Kötzschenbroda.
1877. Gymnasiallehrer, Turnlehrer Ernst Friedrich Gustav **Meier**, 1872 Lehrer an der Bürgerschule und 1875 am Gymnasium in Zittau, geb. 2. Januar 1852 in Herwigsdorf b. Zittau.
1887. Provisor. Lehrer, Cand. th. Ernst Gotth. Emil **Köhler**, 1885 Pfarrvikar in Wichmar b. Camburg, 1886 in Frauenbreitungen in Sachs.-Mein., geb. 26. Januar 1862 in Saalfeld.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Friedrich Albrecht **Reum**, geb. 5. März 1860 in Camburg.
1891. Gymnasiallehrer, Bernhard **Schilling**, 1889 Gymnasiallehrer am Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, geb. 25. Oktober 1862 in Chemnitz.
1879. Erster Lehrer für französische Sprache u. Litteratur, Dr. ph. Wilhelm **Scheffler**, LDA. KDM1870/71, zugleich a. o. Professor an der Königl. Technischen Hochschule in Dresden, geb. 21. Januar 1847 in Dalheim b. Königsberg i. Pr.

Hierüber: 1 Vikar, 3 Emeriti.

Jeden Morgen Andacht für alle Schüler.

6. Wettiner Gymnasium zu Dresden.

Gymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.

Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 374. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Militär-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Otto **Meltzer**, 1868 Oberlehrer an der Kreuzschule, 1880 am Wettiner Gymnasium, und mit der persönlichen Leitung desselben beauftragt, 1882 interimistischer Direktor des Wettiner Gymnasiums, geb. 12. März 1846 in Lauenstein (Sachsen).
1886. Konrektor, Prof., Dr. ph. Hermann **Dunger**, 1865 wissensch. Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, 1866 Oberlehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1885 am Wettiner Gymnasium, geb. 2. April 1843 in Plauen (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Richard **Heger**, a. o. Honorarprofessor an der Königl. Technischen Hochschule, 1868 Oberlehrer an der Kreuzschule, geb. 26. Januar 1846 in Dresden.
1884. Oberlehrer, Prof., Lic. th., Dr. ph., Cand. rev. min. Georg Gottfried **Müller**, Premier-Lent. d. L. a. D., KDM1870/71. LDA2., 1876 Oberlehrer am K. Gymnasium in Chemnitz, 1878 am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 1. Februar 1850 in Elsnig b. Torgau.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Friedrich Albert **Möser**, geb. 7. Mai 1835 in Göttingen.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Leopold Gerhard **Franz**, 1876 Oberlehrer an der Kreuzschule, geb. 5. Juni 1851 in Meißen.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Johann Albert **Maaß**, 1874 Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 23. Juni 1849 in Sternberg in Mecklenburg-Schwerin.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Ludwig Max **Haferkorn**, 1875 Vikar, 1878 Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 26. September 1843 in Königswalde b. Annaberg.

1880. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Friedrich **Fickel**, KDM1870/71., 1879 wissenschaftl. Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 24. Juni 1850 in Thum.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Wilhelm **Eichler**, 1881 Vikar an der Kreuzschule, geb. 23. Juni 1857 in Dresden.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Joseph Friedrich August Ludwig **Poland**, Ltnt. d. R., 1883 Vikar an der Kreuzschule, 1884 provis. Oberlehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 25. August 1857 in Pirna.
1886. Oberlehrer, Kurt Heinrich **Scheele**, 1885 wissenschaftl. Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 13. August 1856 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Wilhelm **Müller**, 1885 provis. Oberlehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 27. Januar 1859 in Fraureuth, Reuß ä. L.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Martin **Lincke**, 1886 provis. Oberlehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 14. Oktober 1859 in Dippoldiswalde.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Emil **Illing**, Ltnt. d. R., 1886 wissenschaftl. Hilfslehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, dann Lehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 3. Januar 1860 in Pegau.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Konrad Robert Georg **Rüger**, 1887 Lehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 8. April 1862 in Brandis.
1888. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Hermann Woldemar **Lippert**, ist von Ostern 1891 an zur vorläufigen Übernahme einer Stellung als Sekretär am Königl. Hauptstaatsarchiv beurlaubt, geb. 17. Oktober 1861 in Dresden.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Alexander Wilibald **Reichardt**, 1888 wissenschaftl. Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium, geb. 6. Januar 1864 in Dresden.
1889. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Johannes Wilhelm **Kunze**, 1888 Vikar am Königl. Lehrerseminar in Annaberg, geb. 31. August 1865 in Dittmannsdorf b. Zschopau.
1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Christian Ephraim Reinhold **Besser**, geb. 25. Dez. 1864 in Dresden.
1890. Oberlehrer, Otto **Höfer**, 1886 Vikar am K. Gymnasium in Wurzen, 1887 desgl. am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 3. Februar 1861 in Schandau.
1891. Gymnasiallehrer, Kurt Alexander **Rollfuß**, geb. 14. Juli 1861 in Chemnitz.
1891. Vikar, Dr. ph. Heinrich Rudolf **Göhler**, 1890 wissenschaftl. Hilfslehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 27. Juli 1863 in Dresden.
1886. Ständiger Turnlehrer, Otto Karl **Schlenker**, 1878 Vikar in Mylau, 1881 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1884 provis. Turnlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1885 desgl. am Wettiner Gymnasium, geb. 10. Juni 1859 in Zwickau.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Friedrich Heinrich **Aster**, geb. 16. Juni 1864 in Chemnitz.
1891. Turnhilfslehrer, Robert Hermann **Käppler**, 1887 Vikar am Königl. Lehrerseminar in Dresden, dann Hilfslehrer in Zaukerode, 1888 Hilfslehrer am Königl. Lehrerseminar in Annaberg, geb. 15. Januar 1866 in Niederheßlich b. Potschappel.
1882. Fachlehrer für Stenographie, Oberregierungsrat, Prof. Johann Heinrich **Krieg**, AR1, BayrVvhMR3., Vorstand des Königl. stenographischen Instituts, geb. 18. Juni 1835 in Prowehren (Ostpreußen).
1879. Fachlehrer für Gesang, Karl Oskar **Dittrich**, Lehrer am Königl. Konservatorium und ständiger Gesanglehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden, geb. 5. Jan. 1845 in Dippoldiswalde.
1883. Fachlehrer für Zeichnen und Schönschreiben, Alfred Eduard **Schreiter**, geb. 27. August 1859 in Dresden.

Das städtische Wettiner Gymnasium wurde am 22. April 1879 mit den Klassen Quinta und Sexta eröffnet und entließ nach alljährlich erfolgter Aufsetzung einer Klasse seine ersten Abiturienten zu Ostern 1887. In den ersten Jahren war es im ehemaligen städtischen Waisenhause (Georgplatz 1) untergebracht; am 17. Oktober 1884 bezog es das eigene, neuerrichtete Schulgebäude (Wettinerstraße 48). Die interimistische Direktion der Anstalt führte bis Ostern 1882 der Rektor der Kreuzschule, Prof. Dr. Hultzsch. Seit Ostern 1885 ist von Quinta an aufwärts alljährlich eine Parallelklasse aufgesetzt worden.

7. Gymnasium (Albertinum) zu Freiberg.

Gymnasial-Kommission: Dr. jur. Franz Wilhelm Fürchtegott **Böhme**, Bürgermeister, Vorsitzender; Karl Julius **Rößler**, Stadtrat, AR1.; Eugen Alexis **Täschner**, Rechtsanwalt; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts u. d. Stadtrat zu Freiberg. — Schülerz. 164. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1872. Rektor, Prof. Dr. ph. Friedrich Richard **Franke**, VR1., 1855 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1857 Gymnasiallehrer in Zwickau, 1858 Adjunkt in Schulpforta, 1861 Subkonrektor in Gera, 1864 Oberlehrer in Burg b. Magdeburg, 1868 Konrektor an der Thomasschule in Leipzig, geb. 5. Mai 1832 in Rinteln in Kurhessen.

1861. Erster Oberlehrer u. Stellvertreter des Rektors, Prof. Dr. ph. Bernhard Wilhelm **Richter**, 1857 Probelehrer am Vitzthumschen Geschlechtsgymnasium in Dresden, 1859 Vikar, 1860 Hilfslehrer, geb. 3. Juli 1834 in Hirschfeld b. Nossen.

1871. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Maximilian Hermann **Vetter**, 1857 Probelehrer, 1858 Hilfslehrer, 1860 ordentl. Lehrer an der Fürstenschule in Meißen, 1862 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 2. März 1834 in Seelitz b. Rochlitz.

1872. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Arnold Gustav **Hering**, 1862 Vikar und Probandus am Realgymnasium in Chemnitz, 1863 ordentl. Oberlehrer ebendaselbst, geb. 30. Juli 1837 in Liebstadt b. Pirna.

1867. Vierter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Max Hermann **Rachel**, 1865 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1867 Vikar am Gymnasium in Bautzen, geb. 26. November 1843 in Dresden.

1870. Fünfter Oberlehrer, Prof. Richard **Kallenberg**, 1858 Lehrer an der Handelsschule u. 1859 zugleich Fachlehrer an der Bürgerschule in Freiberg, 1869 provis. Oberlehrer, geb. 20. September 1834 in Weimar.

1882. Sechster Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl August **Thümer**, 1870 provis. Lehrer an der 5. Bürgerschule in Leipzig, 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1874 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, geb. 13. August 1846 in Zwickau.

1883. Siebenter Oberlehrer, Franz Wilhelm Georg **Oehler**, 1873 Vikar und Probandus am Gymnasium in Bautzen, 1874 provis., 1875 ständiger Oberlehrer daselbst, geb. 22. Mai 1847 in Marienberg.

1880. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Lothar Richard **Böhme**, 1872 Probelehrer und Vikar an den Gymnasien in Zittau u. Zwickau, 1873 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1874 Oberlehrer an der Realschule nebst Progymnasium in Annaberg, geb. 10. Februar 1847 in Johanngeorgenstadt.

1887. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Ernst **Mucke**, 1879 Probelehrer u. Vikar am Johanneum in Zittau, 1880 Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1883 am K. Gymnasium in Chemnitz, geb. 10. März 1854 in Großhänchen b. Bischofswerda.

1881. Zehnter Oberlehrer, Paul Heinrich **Knauth**, 1880 provis. Oberlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 27. Oktober 1856 in Dresden.

1882. Elfter Oberlehrer, Georg Bruno Rudolf **Schellhorn**, 1879 Probelehrer am K. Gymnasium in Chemnitz, 1881 provis. Oberlehrer am Gymnasium Albertinum, geb. 22. Februar 1855 in Frauenstein.

1884. Zwölfter Oberlehrer, Ernst Woldemar **Buchheim**, 1881 Probandus an der Königl. Fürstenschule in Grimma, 1882 Hilfslehrer am Gymnasium in Bautzen, 1883 provis. Oberlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 18. Januar 1854 in Steina.

1884. Dreizehnter Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Johannes Martin **Schulze**, 1883 Hilfslehrer am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1884 provis. Oberlehrer am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 20. Mai 1859 in Dresden.

1884. Oberturnlehrer, Karl Albin **Franke**, 1876 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, 1877 Hilfs-, 1879 ständiger Lehrer in Loschwitz, 1880 provis., 1881 ständiger Turn- u. Fachlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 19. November 1855 in Regis.

1889. Gesanglehrer, Stadtkantor und Musikdirektor, Heinrich August **Anacker**, geb. 5. Februar 1860 in Hohenstein.

1874. Zeichenlehrer, Moritz August Ludwig **Ostückenberg**, 1848 Turnlehrer am Gymnasium u. Seminar in Freiberg, 1851 bis 1873 in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, geb. 11. November 1822 in Dresden.

Hierüber mit einigen Stunden Unterricht beschäftigt:

1891. Versicherungstechnischer Hilfsarbeiter am Königl. Bergamt, Dr. ph. Wilhelm Oskar **Birkner**, 1885 Assistent am Königl. meteorologischen Institut zu Chemnitz, 1890 zugleich Probelehrer am Königl. Gymnasium daselbst, geb. 15. November 1859 in Radeberg.

1891. Probelehrer, Georg Theodor **Gröbel**, geb. 10. März 1863 zu Radeberg.

Gegründet 1515, reorganisiert als evangelisch-lutherisches Gymnasium 1537, neues Schulgebäude Michaelis 1875, führt seitdem den Namen Gymnasium Albertinum.

8. Königl. Gymnasium zu Leipzig.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 536. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1880. Rektor, Prof. Dr. ph. Richard Immanuel **Richter**, VRl., 1863 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen (Vogtland), 1866 desgl. in Zwickau, 1874 Konrektor am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 10. Oktober 1839 in Skassa b. Großenhain.

1880. Konrektor, Prof. Dr. ph. Johann Gottlieb Emil **Wörner**, 1865 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, 1866 desgl. an der Fürstenschule St. Afra in Meißen, geb. 18. Dezember 1841 in Leipzig.

1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Richard **Klotz**, 1871 Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, geb. 3. April 1846 in Kleinzschocher b. Leipzig.

1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Albin **Häbler**, 1874 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 27. Oktober 1850 in Großschönau b. Zittau.

1880. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Adolf Richard **Friedrich**, 1873 Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1877 in Freiberg, geb. 10. August 1848 in Pegau.

1880. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Wilhelm **Lehmann**, 1875 Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig, geb. 30. April 1850 in Dresden.

1880. Oberlehrer, Dr. ph. Ludwig Theodor Edmund **Lammert**, 1877 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 10. Juni 1847 in Sondershausen.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Simon **Ißleib**, 1877 provis., 1878 ständ. Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1880 am Gymnasium in Bautzen, geb. 24. Juli 1848 in Lauchröden b. Eisenach.

1881. Oberlehrer, Dr. ph. Malwin **Bechert**, 1879 Oberlehrer am Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig, geb. 23. März 1854 in Leisnig.

1880. Oberlehrer, Dr. ph. Karl August **Hünlich**, 1879 Oberlehrer am Gymnasium in Chemnitz, geb. 18. Dezember 1852 in Beiersdorf b. Löbau.

1880. Oberlehrer, Dr. ph. Otto **Gumprecht**, 1877 Hilfslehrer am Gymnasium in Torgau, 1878 ordentl. Lehrer am Realprogymnasium in Eisleben, geb. 8. Oktober 1852 in Chemnitz.

1880. Oberlehrer, Dr. ph. Karl August Martin **Hartmann**, geb. 22. August 1854 in Bautzen.

1880. Oberlehrer, Cand. rev. min. Friedrich Hermann Johannes **Schlurick**, geb. 7. September 1854 in Pirna.

1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Alfred Hugo **Baldamus**, 1882 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 5. Dezember 1856 in Wernigerode.

1881. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Adolf Karl **Heinemann**, geb. 9. März 1857 in Deutsch-Eylau (Westpreußen).

1881. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Friedrich Wilhelm Ludwig **Strüver**, geb. 1. Mai 1852 in Wolfenbüttel.

1882. Oberlehrer, Karl Friedrich **Franz**, geb. 27. Februar 1858 in Plauen (Vogtland).

1883. Oberlehrer, Dr. ph. Ludwig Wilhelm Ernst **Schwabe**, geb. 2. Juli 1858 in Rochlitz.

1883. Oberlehrer, Edmund Alfred **Schönherr**, geb. 29. Juni 1856 in Zwickau.

1890. Oberlehrer, Kurt **Junge**, 1881 Vikar an der Realschule II. Ordnung in Schneeberg, 1882 Vikar, 1883 provis., 1884 ständiger Oberlehrer am Gymnasium zu Freiberg, geb. 28. September 1856 in Freiberg.

1885. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Oskar **Gläßer**, 1882 Vikar in Wurzen, 1883 Oberlehrer am K. Gymnasium in Chemnitz, geb. 8. Oktober 1855 in Leipzig.

1884. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Richard **Opitz**, geb. 2. Januar 1859 in Wurzen.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Theodor Hugo Johannes **Ilberg**, 1884 Oberlehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, geb. 10. Juli 1860 in Magdeburg.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich Julius **Schinkel**, geb. 2. Juni 1858 in Obergurig b. Bautzen.

1888. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Johann Heinrich Otto **Immisch**, geb. 18. Juni 1862 in Warthe in der Lausitz.

1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Max Friedrich **Mann**, 1887 Vikar am Gymnasium zu Wurzen, bez. an der Realschule zu Reichenbach i. V., 1888 Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium zu Dresden, 1889 ständ. Lehrer an der Realschule zu Meißen, geb. 27. September 1860 in Nentschau b. Hof.

1888. Gymnasiallehrer, Oskar **Sperling**, 1878 Lehrer an der Bürgerschule zu Werdau, 1887 prov. Lehrer an der VI. Bürgerschule zu Leipzig, geb. 28. Febr. 1859 in Grimma.

1889. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min. Johannes Wilhelm Benjamin **Richter**, geb. 17. Juli 1864 in Annaberg i. Erzgeb.

1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Robert Theophilus **Weber**, geb. 25. Januar 1862 in Wünschendorf i. Erzgeb.

1890. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Karl Otto **Richter**, geb. 23. Juli 1864 in Leipzig.

1880. Oberturnlehrer, Bruno Ferdinand **Dietrich**, 1876 Turnlehrer am Gymnasium in Freiberg, geb. 7. Dezember 1846 in Annaberg.
1882. Zeichenlehrer, Paul Anton **Dietze**, geb. 11. April 1848 in Geithain.
1880. Gesanglehrer, August Julius **Nestler**, geb. 3. Dezember 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.
Hierüber: 4 Probelehrer.

Das Gymnasium ist Ostern 1880 mit allen Klassen eröffnet worden.

9. Nicolaischule zu Leipzig.

Gymnasial-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.
Coll. u. Dienstbehörde: Der Stadtrat zu Leipzig. — Vorsteher der Schule: Oberbürgermeister Dr. **Georgi**. — Schülerz. 477. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Rektor, Prof. Dr. ph. Otto **Kämmel**, AR1. SEHR1., 1866 Cand. prob., 1867 Oberlehrer am Gymnasium mit Realschule in Plauen i. V., 1874 am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1882 Konrektor daselbst, geb. 25. September 1843 in Zittau.
1888. Konrektor, Prof. Dr. ph. Joh. Friedr. Adelbert **Gebhardt**, 1864 Probandus und Vikar an der Realschule I. O. in Leipzig, 1866 Gymnasiallehrer an der Nicolaischule, geb. 9. Oktober 1839 in Ebersbach b. Löbau.
1858. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Karl **Hultgren**, 1857 Cand. prob. an der Kreuzschule in Dresden, geb. 22. Januar 1835 in Dresden.
1870. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Wahrhold Otto **Knauer**, 1867 ordentl. Lehrer an der höheren Bürgerschule in Witten a. d. Ruhr, geb. 20. Oktober 1843 in Ichtershausen in Thüringen.
1871. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Bernhard **Döring**, 1869 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1870 provis. Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 23. Juli 1845 in Dresden.
1871. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Emil **Preuß**, 1869 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1870 Hilfslehrer an der Nicolaischule in Leipzig, geb. 10. August 1845 in Limbach.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Eugen Kurt **Steffen**, 1872 Hilfslehrer, geb. 30. Dezember 1847 in Dresden.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard **Meister**, 1872 Hilfslehrer, geb. 27. Juli 1848 in Dresden.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich **Traumüller**, geb. 12. März 1845 in Bonhausen (Großh. Hessen).
1875. Oberlehrer, Georg **Berlit**, Sekondelieutenant a. D., KDM1870/71fC. LDA2., 1873 Vikar, 1874 Hilfslehrer, geb. 22. März 1850 in Hersfeld (Hessen).
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Karl Anton **Brugman**, 1875 provis. Oberlehrer am Nicolaigymnasium, geb. 10. Juli 1851 in Wiesbaden.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Woldemar **Glafey**, 1876 Vikar bez. Hilfslehrer, geb. 21. Februar 1852 in Berga (Weimar).
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Anton Georg **Steffen**, 1876 Hilfslehrer am Gymnasium in Mannheim, 1877 am Nicolaigymnasium, geb. 20. September 1850 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Fürchtegott **Baunack**, 1878 Hilfslehrer, geb. 22. Dezember 1854 in Trebsen.
1881. Oberlehrer, Karl Ernst **Riedel**, 1878 Vikar, 1879 Hilfslehrer, geb. 22. September 1852 in Dornhennersdorf.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Hans **Voigt**, Premierlieutenant d. L., LDA2., 1880 Hilfslehrer, geb. 2. Dezember 1854 in Leipzig.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard **Krieger**, 1880 Probelehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 21. Januar 1856 in Eilenburg.
1883. Oberlehrer, Karl **Koch**, 1881 Hilfslehrer, geb. 24. Dezember 1854 in Diestelbroch (Lippe).
1883. Oberlehrer, Cand. rev. min. Heinrich **Kahnis**, 1881 wissenschaftl. Hilfslehrer an der Nicolaischule, geb. 21. Februar 1855 in Leipzig.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Theodor **Tischer**, 1881 Probelehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 28. Juli 1855 in Oberfriedersdorf (Oberlausitz).
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Gottlob Martin **Trautscholdt**, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1882 Assistent an der Universitätsbibliothek in Leipzig, 1884 Cand. prob. bezw. Vikar an der Nicolaischule das., geb. 2. Februar 1855 in Lauchhammer (Prov. Sachsen).
1888. Oberlehrer, Ferdinand Richard **Hildebrandt**, 1884 Probe- und Hilfslehrer in Berlin, 1884 Vikar an der Thomasschule in Leipzig, 1885 provis. Oberlehrer an der Nicolaischule, geb. 18. Oktober 1861 in Magdeburg.

1889. Oberlehrer, Ernst Adolf **Raab**, Sekondelieutenant d. L., 1884 Probelehrer am Realgymnasium zu Dresden-Neustadt, 1885 Vikar bez. wissenschaftl. Hilfslehrer am Nicolaigymnasium, geb. 21. Februar 1859 in Oschatz.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard **Leidenroth**, 1884 Vikar, 1885 Hilfslehrer am Nicolaigymnasium, geb. 6. März 1859 in Lützschena.
1871. Turnlehrer, Richard **Schütz**, 1869 städt. Turnlehrer in Leipzig, geb. 22. Januar 1843 in Volkmarsdorf b. Leipzig.
1876. Gesanglehrer, Prof. Richard **Müller**, AR1., 1855 Gesanglehrer an der I. Bürgerschule, 1861 an der Thomasschule, 1863 an dem Realgymnasium zu Leipzig, geb. 25. Februar 1830 in Leipzig.
1888. Etatmäßiger Hilfslehrer, Dr. ph. Ernst **Bischoff**, 1884 Probandus, 1885 außeretatmäßiger Hilfslehrer an der Nicolaischule, geb. 2. Mai 1858 in Leipzig.
1888. Etatmäßiger Hilfslehrer, Friedrich **Großschupf**, 1887 Probandus, geb. 5. Februar 1861 in Leipzig.
1889. Etatmäßiger Hilfslehrer, Cand. rev. min. Friedrich Leopold **Köhler**, 1888 Mitglied des Pred.-Koll. zu St. Pauli, geb. 30. Juli 1864 in Leipzig.
1890. Etatmäßiger Hilfslehrer, Edmund Oskar **Scholze**, geb. 17. November 1863 in Oberleuba.
1883. Zeichenlehrer, Feodor **Florian**, 1876 Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule, 1877 an der I. Bürgerschule für Mädchen, geb. 29. April 1842 in Oberglogau (Schlesien).
1887. Außeretatmäßiger Hilfslehrer, Dr. ph. Paul Theodor **Baunack**, 1887 Cand. prob., geb. 21. Februar 1861 in Trebsen.
1888. Vikar, Dr. ph. Hermann Konrad Oswald **Eichler**, 1888 Cand. prob., geb. 15. Oktober 1860 in Leipzig.
1891. Cand. prob., Dr. ph. Reinhold Hermann **Franz**, geb. 4. Juli 1863 in Neugersdorf.
1891. Cand. prob., Dr. ph. Paul Bruno **Schönherr**, geb. 24. Juli 1865 in Chemnitz.

1395 Bulle Papst Bonifacius IX., die den Bau einer (Stadt-)Schule auf dem Nicolaikirchhofe in Leipzig genehmigt, 1511 Einrichtung und Eröffnung der Schule. Seit dem 15. April 1872 in dem jetzigen Neubau auf der Königsstraße 30. 1880 Anbau (Bibliothek, physikal. und Zeichensaal, sowie Rektoratswohnung). 1890 neue Turnhalle.

10. Thomasschule zu Leipzig.

Gymnasial-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.
Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 524 (davon im Internat 60). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwillig. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1881. Rektor, Prof. Dr. ph. Emil **Jungmann**, 1870 Vikar in Freiberg, 1871 Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 6. August 1846 in Sangerhausen.
1889. Konrektor, Prof. Dr. ph. Georg Wilhelm **von Zahn**, 1862 Fachlehrer, 1863 Oberlehrer an der Thomasschule, geb. 19. März 1839 in Leipzig.
1870. Erster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Richard **Sachse**, 1869 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 24. Mai 1846 in Wachau bei Leipzig.
1874. Zweiter Oberlehrer, Prof. Karl Hermann Max **Küchenmeister**, geb. 4. Juli 1849 in Braunschweig.
1874. Dritter Oberlehrer, Dr. ph. Hilmar **Bosse**, Hauptmann d. L. a. D., geb. 24. September 1850 in Langelsheim am Harz.
1885. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Julius Edwin **Patzig**, 1873 Hilfs-, 1875 Oberlehrer an der Nicolaischule in Leipzig, geb. 1. Juni 1846 in Zittau.
1878. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Franz Wilhelm **Weinmeister**, 1877 Vikar an der Thomasschule, geb. 5. Februar 1856 in Marburg i. H.
1876. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Franz Albert **Brause**, Hauptmann d. L., 1876 provis. Oberlehrer, geb. 10. März 1852 in Spahnsdorf.
1879. Siebenter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Louis **Hüllemann**, 1870 Lehrer an der 2. Bezirksschule in Leipzig, 1875 Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1877 Vikar an der Thomasschule, geb. 19. November 1842 in Greiz.
1883. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Arthur **Fritzsche**, 1881 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1882 Oberlehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 2. Juli 1855 in Leipzig.
1880. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Karl August Rudolf **Beer**, Prem.-Ltnt. d. L., 1879 Vikar an der Nicolaischule in Leipzig, 1880 Hilfslehrer, geb. 23. März 1853 in Camburg a. d. Saale.
1879. Zehnter Oberlehrer, Ernst Ludwig Kurt **Cramer**, 1879 Vikar, dann Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 6. Juli 1854 in Leipzig.
1880. Elfter Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Richard **Hecker**, 1880 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 12. Januar 1853 in Grünhain.

1882. Zwölfter Oberlehrer, Dr. ph. Walter Bernhard **Schmidt**, Prem.-Ltnt. d. L., 1878 Assistent am physikal.-chem. Laboratorium der Universität Leipzig, 1881 Assistent an der Königl. Universitätsbibliothek in Leipzig, 1882 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 27. September 1853 in Leipzig.
1883. Dreizehnter Oberlehrer, Dr. ph. Emil Kurt Alfred **Donadt**, 1883 provis. Oberlehrer an der Thomasschule, geb. 18. Mai 1857 in Greußen (Schw.-Sondershausen).
1884. Vierzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Theodor Ewald **Meier**, 1882 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 12. Juni 1857 in Brieg i. Schles.
1884. Fünfzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Waldemar **Oehler**, 1882 Hilfslehrer an der Nicolaischule in Leipzig, geb. 22. Februar 1858 in Halle a. S.
1885. Sechzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johann Georg **Schubert**, 1882 Vikar an der Nicolaischule in Leipzig, 1883 Oberlehrer am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 23. März 1857 in Johanngeorgenstadt.
1885. Siebzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Georg Wilhelm **Dietze**, geb. 2. Juni 1857 in Leipzig.
1885. Achtzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Georg **Klinger**, 1884 Probandus, dann provis. Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 22. November 1856 in Grumbach b. Jöhstadt.
1885. Neunzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Konrad **Sturmhöfel**, 1884 Probandus, 1885 Hilfslehrer, geb. 3. Januar 1858 in Freiberg.
1888. Zwanzigster Oberlehrer, Dr. ph. Georg Richard **Holland**, Sek.-Ltnt. d. L., 1884 Probandus, 1885 Vikar, 1886 Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, geb. 4. März 1860 in Seidau b. Bautzen.
1888. Einundzwanzigster Oberlehrer, Cand. rev. min. Albin Louis **Uhlig**, 1885 Mitglied des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli in Leipzig, 1886 Hilfslehrer an der Thomasschule, geb. 16. Juli 1859 in Mildenau b. Annaberg.
1889. Zweiundzwanzigster Oberlehrer, Max **Holtze**, Sek.-Ltnt. d. L., 1886 Hilfslehrer, geb. 5. Juni 1859 in Leipzig.
1883. Wissenschaftl. Hilfs- und ständiger Turnlehrer, Max **Donner**, 1879 provis. Oberlehrer am Seminar in Oschatz, 1880 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. Mai 1855 in Plösitz b. Taucha.
1889. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. August Robert **Lange**, 1886 Probandus, geb. 16. Dezember 1859 in Taucha.
1889. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Oskar **Hofer**, 1887 Probandus, 1888 Vikar, geb. 8. Februar 1861 in Bautzen.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Dr. ph. Friedrich Ernst **Leitsmann**, 1889 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, später Vikar an der Landesschule St. Afra in Meißen, geb. 18. August 1860 in Rochlitz.
1890. Wissenschaftl. Hilfslehrer, Cand. th. Heinrich Theodor Friedrich **Naumann**, geb. 16. November 1865 in Leipzig.
1867. Schreib- und Zeichenlehrer, Christian Friedrich **Fabian**, 1860 Schreib- u. Zeichenlehrer an der Selekta, später an der Bürgerschule in Oschatz, geb. 12. August 1832 in Kleinnaundorf b. Dresden.
1874. Lehrer für Stenographie, August William **Röhn**, ständiger Lehrer an der Vereinigten Freischule, geb. 16. Februar 1848 in Borna.
1889. Lehrer für Gesang der Externen, Bernhard Friedrich **Richter**, geb. 1. August 1850 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer für Turnen, **Gasch**, geb. 7. November 1863 in Beutig b. Ostrau.
Hierüber:
1880. Kantor des Alumnats, Prof. Dr. ph. Wilhelm **Rust**, Königl. Preuß. Musikdirektor, 1861 Organist an St. Lucas in Berlin, 1878 Organist an St. Thomas in Leipzig, geb. 15. August 1822 in Dessau.
Hierüber: 1 Emeritus.

Die Anstalt ist aus der Klosterschule der regulierten Augustiner-Chorherren zu St. Thomä hervorgegangen und hat wohl schon 1212 bestanden; sie war mit einem Alumnat für die Zöglinge verbunden, welche den Gesang bei dem Gottesdienste besorgten. 1543 kaufte der Rat das Thomaskloster und behielt neben der höheren Schule auch das Alumnat für die Pflege der musica sacra bei. Am 5. November 1877 siedelte die Schule in ein neues Haus über; das Alumnat hat am 10. Oktober 1881 ein neues Gebäude bezogen.

11. Königl. Gymnasium zu Plauen (Vogtland)

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 193. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Rektor, Prof. Dr. ph. Oskar **Busch**, VR1., 1862 Oberlehrer zu St. Afra in Meißen, 1874 Konrektor in Chemnitz, geb. 27. Januar 1830 in Dresden.

1854. Konrektor u. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Ludwig Emil Richard **Beez**, 1851 Lehrer an der Königl. Gewerbschule in Plauen, geb. 27. Mai 1827 in Gotha.
1874. Oberlehrer, ordinierter Geistlicher, Prof. Friedrich Jakob **Pötzschke**, 1873 Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 21. September 1831 in Kaufungen.
1890. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Rudolf Traugott **Hoffmann**, 1861 Lehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), 1862 Oberlehrer am Realgymnasium in Plauen (Vogtl.), geb. 5. März 1828 in Leipzig.
1873. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Georg **Günther**, SEHR2. SAltbgVMfWuK., 1872 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 17. Dezember 1845 in Altenburg.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Julius William **Fischer**, 1871 provis. Oberlehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, geb. 8. Februar 1846 in Falkenstein i. V.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Robert **Wirth**, 1873 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Chemnitz, geb. 3. April 1846 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Adolf Arthur **Berndt**, 1873 Cand. prob., 1875 ständiger Lehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, 1875 ständiger Oberlehrer das., geb. 28. Oktober 1845 in Dippoldiswalde.
1878. Oberlehrer, Paul **Martin**, KDM1870/71. LDA., 1875 Cand prob., 1876 provis., 1878 ständiger Oberlehrer in Plauen, geb. 11. November 1850 in Johanngeorgenstadt.
1883. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Alwin Bruno **Zeller**, 1872 Lehrer an der Selekta in Wurzen, 1873 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 25. Mai 1848 in Zwickau.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Max Ludwig **Zschommler**, 1879 provis., 1880 ständiger Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 17. Juli 1855 in Langenbach (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Karl Friedrich Wilhelm Bruno **Rhodius**, 1880 Hilfslehrer am Gymnasium in Plauen, 1881 provis. Oberlehrer das., geb. 10. Januar 1855 in Westgreußen (Schwarzburg-Sondershausen).
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Jakob Eduard **Neubner**, 1884 Vikar, 1885 provis. Oberlehrer an den Gymnasialanstalten in Plauen, 1880 ständiger Oberlehrer am Realgymnasium daselbst, geb. 27. April 1855 in Bautzen.
1890. Oberlehrer, Georg Rudolf **Baldauf**, 1886 wissenschaftl. Lehrer in Plauen i. V., geb. 24. Juli 1859 in Plauen i. V.
1887. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Johannes **Rentsch**, 1887 Vikar am Gymnasium in Bautzen, geb. 18. August 1861 in Leipzig.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Robert Friedrich Wilhelm **Schütte**, 1888 Vikar am K. Gymnasium in Leipzig, geb. 24. November 1859 in Leipzig.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Heinrich **Mädler**, 1889 Vikar am K. Gymnasium in Wurzen, geb. 4. Mai 1859 in Naundorf b. Freiberg.
1891. Vikar, Dr. ph. Otto Alfred **Neumann**, 1889 Hilfslehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1890 Vikar am K. Seminar in Plauen i. V., geb. 15. Mai 1858 in Leutersdorf.
1872. Zeichen- u. Schreiblehrer, prädiz. Oberlehrer Hermann Gustav **Reinstein**, zugleich an der städtischen Realschule thätig, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Glauchau, 1866 Lehrer an der Bürgerschule in Zwickau, geb. 4. Mai 1844 in Kindelbrück (Kr. Erfurt).
1875. Turnlehrer, Hugo Otto **Böhme**, KDM1870/71, 1869 Lehrer in Mohorn b. Tharandt, 1872 Lehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1873 Bürgerschullehrer in Mittweida, geb. 24. März 1849 in Mügeln.
1879. Gesanglehrer, Friedrich August **Schneider**, Vicedirektor an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Juni 1840 in Plauen.
1879. Lehrer der Stenographie, Friedrich Oskar **Metzner**, Oberlehrer am K. Seminar in Plauen, geb. 26. April 1846 in Crottendorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Gegründet als Lateinische Stadtschule zur Zeit der Reformation um 1529, später bis 1835 Lyceum; bis 1854 Gymnasium; von 1854 mit einer Realschule I. O. verbunden. Gleichzeitig erfolgte die Verlegung in das frühere Gewerbschulgebäude. Da dieses den Bedürfnissen nicht genügte, wurde 1874 noch ein Nebengebäude errichtet. 1884 erhielt die Realschule, von jetzt an neunklassig, die Benennung Realgymnasium. 1886 wurde die allmähliche Umwandlung des Realgymnasiums in eine sechsklassige lateinlose Realschule beschlossen. 1889 war dieselbe beendet. Ostern 1890 fand die erste Reifeprüfung der Realschulabiturienten statt. Gleichzeitig erfolgte die völlige Loslösung der Realschulabteilung vom Gymnasium und Uebernahme derselben in städtische Verwaltung. Das Gymnasium, das bis dahin unter gemischter (staatlicher und städtischer) Kollatur gestanden hatte, wurde von diesem Zeitpunkte an ein Königliches.

12. Königl. Gymnasium mit Realklassen zu Schneeberg.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 184. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1891. Rektor, Prof. Dr. Walther **Gilbert**, Prem.-Ltnt. d. L. a. D., LDA2., 1873 provis. Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig, 1875 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden, geb. 12. Juli 1851 in Bautzen.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Richard **Fritzsche**, 1875 Vikar in Plauen i. V., 1876 ständiger Oberlehrer am K. Gymnasium in Chemnitz, geb. 6. November 1851 in Leipzig.

1888. Oberlehrer, Max **Raschig**, 1872 provis., 1873 ständiger Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 23. August 1848 in Stolpen.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul **Vogel**, 1878 Probelehrer, dann provis. Oberlehrer, 1879 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-N., geb. 27. April 1856 in Plauen i. V.

1889. Oberlehrer, Dr. ph. Eduard **Heydenreich**, 1876 Vikar an der Thomasschule in Leipzig, bez. Vikar und Probelehrer am Gymnasium in Freiberg, seit 1877 Oberlehrer daselbst, geb. 29. Mai 1852 in Dresden.

1886. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar **Uhlig**, 1879 provis. Oberlehrer am Progymnasium in Meißen, 1880 Oberlehrer das., geb. 3. September 1853 in Scheibenberg.

1884. Oberlehrer, Dr. ph. Arno **Bergmann**, 1880 Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 22. Februar 1854 in Obertitz b. Groitzsch.

1888. Oberlehrer, Cand. rev. min. Friedrich August **Preuß**, Prem.-Ltnt. d. L., 1881 provis. Oberlehrer am Progymnasium in Meißen, geb. 18. November 1855 in Grabig b. Sorau.

1890. Oberlehrer, Hermann **Freitag**, Sek.-Ltnt. d. L., LDA2., 1879 Cand. prob., 1881 Hilfslehrer, 1884 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen i. V., geb. 21. November 1854 in Callenberg.

1889. Oberlehrer, Dr. ph. Ulrich **Meier**, Sek.-Ltnt. d. R., 1884 Oberlehrer an der Realschule in Werdau, 1888 Oberlehrer an dem Realgymnasium in Plauen i. V., geb. 1. Januar 1862 in Frankenberg.

1872. Oberlehrer, Friedrich Heinrich **Kupfer**, 1866 Lehrer an der Bürgerschule in Borna, geb. 22. Juni 1846 in Stockheim.

1875. Oberlehrer, August Hermann **Weinhold**, 1867 Lehrer in Obergruna b. Siebenlehn, geb. 10. September 1845 in Ulberndorf b. Dippoldiswalde.

1885. Oberlehrer, Franz **Hornickel**, 1882 Oberlehrer an der Landwirtschaftlichen Schule in Chemnitz, geb. 10. Dezember 1857 in Annaberg (Sachsen).

1888. Gymnasiallehrer, Cand. rev. min. Emil Rudolf **Buchheim**, 1879 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Nossen, geb. 16. Mai 1860 in Dresden.

1889. Gymnasiallehrer, Dr. ph. Leopold **Frey**, 1887 Cand. prob. am Realgymnasium in Freiberg, 1888 Vikar am Realgymnasium in Zittau, geb. 16. Dezember 1859 in Hohenstein.

1889. Gymnasiallehrer, Hans **Zürn**, Sek.-Ltnt. d. R., 1887 Cand. prob. am K. Gymnasium in Dresden, 1888 Vikar am Realgymnasium in Freiberg, geb. 19. März 1861 in Großenhain.

1890. Gymnasiallehrer, Paul **Reichardt**, 1889 Vikar am Realgymnasium in Döbeln, geb. 25. November 1857 in Chemnitz.

1890. Turnlehrer, Dr. ph. Ernst **Lohrmann**, geb. 31. Januar 1865 in Dresden.

Hierüber: 2 Emeriti der Realschule.

Das Königl. Gymnasium zu Schneeberg ist eine Erneuerung einer alten humanistischen Bildungsstätte (Lyceum), welche in Schneeberg seit dem Ende des 15. Jahrhunderts bis 1835 bestanden hat. Der am 21. Mai 1870 gegründeten und am 24. Januar 1874 anerkannten Realschule in Schneeberg ward Ostern 1884 ein Progymnasium beigefügt, das Ostern 1886 durch Klasse III erweitert ward. Ostern 1888 wurde die städtische Realschule mit Progymnasialklassen in ein Königliches Gymnasium (mit Realklassen) umgewandelt, das zunächst nur die Mittel- und Unterklassen enthielt, aber durch alljährliches Aufsetzen einer Klasse seit Ostern 1891 zu einem vollständigen Gymnasium herangewachsen ist. Die Realklassen, von denen seit Ostern 1891 nur noch die 2 obersten bestehen, werden Ostern 1893 aufgelöst sein. Das neue Schulgebäude ist im Wesentlichen vollendet und wird noch im Laufe des Jahres 1891 bezogen werden.

13. Königl. Gymnasium zu Wurzen.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz: 171. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Rektor, Prof. Heinrich Theodor Friedrich **Pötzschke**, 1854 an der Kreuzschule in Dresden, 1858 an der Académie de notre Dame aux Thernes à Paris, 1863 am Gymnasium in Wehlau, 1865 am Großherzogl. Gymnasium in Eutin, 1866 am Gymnasium Catharineum in Lübeck, 1870 Direktor der K. Realschule in Schneeberg, 1873 Direktor der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 17. Mai 1827 in Kaufungen.

1882. Konrektor, Prof. Dr. ph. Wilhelm Heinrich **Roscher**, GrchER., 1869 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1871 Oberlehrer an der Fürstenschule in Meißen, geb. 12. Februar 1845 in Göttingen.
1883. Oberlehrer und erster Religionslehrer, ordin. Geistlicher, Prof. Dr. ph. Clemens Oswald **Richter**, 1868 Mitglied des Prediger-Kollegiums zu St. Pauli in Leipzig, 1869 Oberlehrer, zugleich erster Religionslehrer an der K. Realschule I. O. in Döbeln, 1877 Pfarrer in Hainewalde (Oberlausitz), geb. 8. Oktober 1842 in Poititz b. Lommatzsch.
1885. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Reinhold **Dreßler**, 1869 provis., 1870 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 27. November 1845 in Bautzen.
1882. Oberlehrer, Gustav Hermann **Rieß**, 1874 provis. Oberlehrer, 1875 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 14. Juni 1849 in Großolbersdorf b. Wolkenstein.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann **Steuding**, KDM1870/71fC., 1874 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Gotha, 1876 definit. das., 1877 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 15. März 1850 in Emleben b. Gotha.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Ludwig **Schleicher**, 1875 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 1. Januar 1844 in Köstritz (Reuß j. L.).
1882. Oberlehrer, Bernhard Sigismund **Schmidt**, 1878 Oberlehrer an der Realschule II. O. in Reudnitz, 1879 desgl. an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 4. April 1852 in Lindenau.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Gottreich Christian **Lohse**, 1877 Oberlehrer am Gymnasium in Plauen, 1879 am Gymnasium in Chemnitz, geb. 4. April 1852 in Mylau.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Balduin **Lorentz**, 1882 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Wurzen, geb. 29. Oktober 1856 in Eisenberg (Sachs.-Altenburg).
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Paul **Lange**, 1883 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 29. Juli 1860 in Kahla (Sachs.-Altenburg).
1882. Oberlehrer, Karl Julius **Krumbach**, 1872 Realschullehrer in Kiel, 1875 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, geb. 29. Januar 1851 in Eilenburg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Walter **Hoffmann**, 1883 provis. Oberlehrer am K. Gymnasium in Wurzen, geb. 5. April 1857 in Leipzig.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Reinhold **Wagler**, 1886 Vikar am Gymnasium in Bautzen, 1887 wissenschaftl. Lehrer am Gymnasium in Wurzen, geb. 5. Juni 1861 in Gießmannsdorf b. Luckau.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Bernhard Arno **Oehme**, 1887 Probekandidat am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 27. Juli 1861 in Rochlitz.
1891. Wissenschaftlicher Lehrer und zweiter Religionslehrer, Cand. th. Hermann Anton **Eberhardt**, geb. 11. August 1865 in Schedewitz b. Zwickau.
1890. Lehrer für Zeichnen, Schreiben und Turnen, Karl Ernst **Großmann**, 1887 Vikar an der Bürgerschule in Großenhain, bez. Hilfslehrer in Oberlößnitz, geb. 7. September 1866 in Berbisdorf b. Radeburg.

Gegründet wurde die Anstalt am 28. August 1873 als städtische Realschule II. Ordnung durch den Direktor Professor Pötzschke, durch Verordnung des Königl. Hohen Kultusministeriums vom 26. November 1878 in eine Realschule I. Ordnung (Realgymnasium) erhoben, 1882 in ein Gymnasium umgewandelt und 1883 vom Staat übernommen.

14. Gymnasium (Johanneum) zu Zittau.

Gymnasial-Kommission: Bürgermeister Hermann Johann **Oertel**, Dr. jur. Daniel Ferdinand Ludwig **Haberkorn**, Bürgermeister a. D., Geheimer Rat, VGkr. OeFJR.; Stadtrat Otto Emil Bernhard **Fischer**; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 197. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Emil Heinrich Otto **Müller**, VR1., 1862 Konrektor am Gymnasium in Freiberg, 1865 Rektor das., 1872 Rektor an der Fürstenschule in Grimma, geb. 6. März 1826 in Kassel.
1867. Konrektor u. erster Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Oskar Oswald **Friedrich**, AR1., 1857 Oberlehrer an der Realschule in Zwickau, 1862 an der Realschule in Glauchau, geb. 16. Oktober 1832 in Markneukirchen.
1861. Zweiter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Oswald Theodor **Feller**, 1861 Lehrer an der Realschule mit Progymnasium in Annaberg, geb. 30. November 1836 in Grimma.
1867. Dritter Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Erich Gustav **Wilisch**, 1866 provis. Oberlehrer am Gymnasium u. der Realschule in Plauen (Vogtland), geb. 11. Juni 1843 in Cotta b. Pirna.
1869. Vierter Oberlehrer, Franz Hermann **Schulze**, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Zittau, geb. 7. Oktober 1839 in Zittau.

1871. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. **Moritz Adolf Gelbke**, geb. 7. August 1846 in Zittau.
1877. Sechster Oberlehrer, Lic. th., Dr. ph. Eduard Reinhold **Schneider**, 1876 Pfarrer in Friedrichsgrün, geb. 12. Oktober 1850 in Jonsdorf.
1874. Siebenter Oberlehrer, Franz Louis **Klötzer**, 1869 Hilfslehrer in Altenberg, geb. 12. Februar 1849 in Zschorlau b. Schneeberg.
1875. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Hermann **Eckstein**, geb. 13. Dezember 1849 in Halle a. S.
1876. Neunter Oberlehrer, Dr. ph. Theodor **Gärtner**, geb. 8. Juli 1849 in Burkau b. Bischofswerda.
1876. Zehnter Oberlehrer, Robert **Lamprecht**, geb. 27. Mai 1854 in Chemnitz.
1877. Elfter Oberlehrer, Reinhard **Wolff**, geb. 30. November 1852 in Taltitz b. Plauen (Vogtland).
1882. Zwölfter Oberlehrer, Ernst Julius **Naumann**, geb. 7. April 1855 in Altgersdorf b. Löbau.
1890. Dreizehnter Oberlehrer, Emil Franz Robert **Koch**, 1885 Lehrer am K. Gymnasium in Dresden-N., geb. 18. Juni 1857 in Dresden.
1887. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Rudolf **Prescher**, geb. 3. Februar 1859 in Zittau.
1862. Gesanglehrer, Kantor u. Musikdirektor, Paul **Fischer**, 1860 Gesanglehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 7. Dezember 1834 in Zwickau.
1880. Turn- und Schreiblehrer, Johann Traugott **Richter**, 1870 Hilfslehrer an der Kirchschule in Klix, 1871 in Obercunnersdorf b. Löbau, 1872 an der Stadtschule in Zittau, 1873 ständiger Lehrer das., geb. 16. September 1849 in Auritz b. Bautzen.
1886. Zeichenlehrer, Hermann Wennemar **Thieme**, geb. 5. November 1861 in Leipzig.
Gegründet 1586, Neubau vollendet 1871.

15. Gymnasium zu Zwickau.

Gymnasial-Kommission: Oberbürgermeister Lothar **Streit**, VC2. PrKr4.; Rechtsanwalt und Stadtverordneten-Vorsteher Ernst **Bülau**; Landgerichtsdirektor Gustav **Behrnauer**, VR1.; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts u. der Stadtrat zu Zwickau. — Schülerz. 302. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1871. Rektor, Prof. Dr. ph. Max **Erler**, VR1., 1849 Adjunkt an der Thomasschule in Leipzig, 1865 Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg, 1867 Prof. das., geb. 20. Januar 1826 in Radeberg.
1889. Konrektor, Prof. Dr. ph. Alban Theodor **Helsig**, 1859 Lehrer an der Ratstöchterschule in Dresden, 1862 Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Neustadt, 1864 an der Realschule in Annaberg, 1866 in Zwickau, 1873 Professor das., geb. 4. Mai 1834 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Bernhard **Gerth**, 1869 ordentlicher Lehrer an der Nicolaischule in Leipzig, 1873 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-N., geb. 5. April 1844 in Dresden.
1866. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Georg William **Weicker**, 1863 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, geb. 5. August 1840 in Oppach b. Neusalza.
1868. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann Kamillo **Kellner**, 1866 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 8. Dezember 1839 in Dresden.
1873. Oberlehrer, Prof. Julius Adolf **Becker**, 1869 Vikar, 1870 provis. Oberlehrer, 1871 ständiger Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 27. Juni 1843 in Prießnitz b. Camburg.
1869. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Otto **Wünsche**, 1859 Vikar in Bernbruch b. Kamenz, 1860 Lehrer an der ersten Bürgerschule in Zittau, 1867 Gymnasiallehrer in Zwickau, geb. 19. März 1839 in Milkel b. Bautzen.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Friedrich Karl **Deutschbein**, 1863 Lehrer an der Freischule in Cöthen, 1865 desgl. an der Grammar School in Lichfield (England), 1868 Oberlehrer am Gymnasium in Cöthen, 1869 an der Realschule in Crimmitschau, 1873 an der Realschule in Zwickau, geb. 19. Februar 1841 in Groß-Badegast b. Cöthen.
1871. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Emil **Fabian**, 1869 Probelehrer an der Kreuzschule in Dresden, 1870 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 23. April 1844 in Waltersdorf b. Zittau.
1875. Oberlehrer, Hermann **Dressel**, 1874 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 29. Oktober 1846 in Wildenau (Vogtland).
1875. Oberlehrer, Karl August Eduard **Niemeyer**, 1874 Cand. prob. und 1875 provis. Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 4. Juli 1851 in Crefeld.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. August Reinhold **Schneider**, 1877 Cand. prob. an der Realschule in Döbeln, geb. 25. Dezember 1851 in Callnberg.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Gustav **Beck**, 1878 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, 1878 provis. Oberlehrer das., geb. 7. Juli 1854 in Dresden.

1879. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Emil **Wappler**, 1878 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 20. Juni 1852 in Bernsbach.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Detlev **Wilsdorf**, 1878 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 28. November 1854 in Crottendorf b. Annaberg.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann **Föste**, 1879 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Zwickau, 1882 ständiger Oberlehrer das., geb. 2. Juni 1854 in Leipzig.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Hugo **Förster**, 1880 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 21. November 1856 in Zürich.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich **Spindler**, 1881 Cand. prob. am Gymnasium in Wurzen, 1882 provis. Oberlehrer, 1883 ständiger Oberlehrer ebendas., geb. 14. Juli 1857 in Siebenlehn.
1882. Oberlehrer, Ludwig Paul **Hunger**, 1881 Hilfslehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 21. Juni 1854 in Plauen (Vogtland).
1883. Oberlehrer, Otto Eugen **Jungmann**, 1882 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 16. November 1853 in Sangerhausen.
1883. Oberlehrer, Christian Friedrich **Müller**, Sekondelieutenant d. L., LDA2., 1881 Cand. prob., 1882 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 14. Oktober 1852 in Schwarzenberg.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Gustav **Broschmann**, 1883 Probelehrer an der Fürstenschule in Grimma, 1884 provis. Oberlehrer am Realgymnasium in Annaberg, 1885 ständiger Oberlehrer das., geb. 25. April 1858 in Colditz.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Otto Paul **Pfitzner**, Sekondelieutenant d. L., 1883 Probandus am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1885 Vikar, bez. provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 22. Oktober 1858 in Buchwald.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Heinrich Paul **Stötzner**, 1885 provis. Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau, geb. 8. April 1858 in Leipzig.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Hans Theodor **Rößler**, Lieutenant d. L., LDA2., 1885 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 14. Dezember 1857 in Freiberg.
1875. Ständiger Lehrer für technische Fächer, Heinrich Bernhard **Frenzel**, 1863 Lehrer in Meerane, 1866 in Reichenbach, 1868 in Dresden, geb. 20. Dezember 1843 in Oelzschau b. Leipzig.
1888. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Karl Richard **Reedon**, 1887 Vikar am Gymnasium zu Wurzen, geb. 3. November 1861 in Dresden.
1891. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Alfred Richard **Rose**, 1887 ständiger Lehrer an der höheren Bürgerschule in Plauen b. Dresden, geb. 26. Juli 1860 in Auerbach i. V.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Alfred Hugo **Morgenstern**, 1890 Vikar an der Volksschule in Leipzig-Sellerhausen, geb. 11. März 1864 in Jöhstadt.
1882. Oberturnlehrer, Peter Paul **Frank**, geb. 8. März 1848 in Wurzen.
Zweiter Turnlehrer, Friedrich Louis **Claus**, Bürgerschullehrer.
Hilfsturnlehrer, Friedrich Hermann **Haubold**, Bürgerschullehrer.
Hierüber: 1 Emeritus.

Das neue Klassengebäude wurde 1867 und 1868 erbaut und, nachdem es seit Michaelis 1868 schon vorläufig benutzt worden war, Michaelis 1869 zugleich mit der umgebauten Aula feierlich eingeweiht, 1880 und 1881 aber durch einen Erweiterungsbau vergrößert. 1889 ist die Aula künstlerisch ausgeschmückt worden.

IV. Die Realgymnasien.

1. Realgymnasium mit Progymnasium zu Annaberg.

Die Schule steht unmittelbar unter dem Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 178. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1881. Rektor, Prof. Freund Bruno **Berlet**, AR1., 1851 Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 2. Juni 1825 in Sieglitz (Herzogtum Meiningen).
1859. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Karl Adolf **Lindemann**, geb. 8. Oktober 1821 in Wiegleben (Herzogtum Sachsen-Gotha).
1864. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. August Wilhelm Julius **Wildenhahn**, 1863 provis. Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 30. September 1839 in Schönefeld b. Leipzig.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Leonhard **Heubner**, 1864 Gymnasiallehrer in Obernahlen (Livland), 1867 Lehrer, 1870 Direktor am Technikum in Frankenberg, 1878 Oberlehrer an der Realschule in Werdau, 1881 Direktor an der Realschule in Reudnitz-Leipzig, geb. 2. Januar 1841 in Plauen (Vogtland).
1861. Oberlehrer, Franz Julius Hermann **Ruhsam**, 1849 ständiger Lehrer in Nimtitz b. Meißen, 1856 Mädchenlehrer in Tharandt, geb. 1. Juni 1827 in Schleiz.
1868. Oberlehrer, Ernst August **Mohr**, 1867 Hilfslehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 15. August 1843 in Plauen (Vogtland).
1868. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Eduard **Göpfert**, 1860 Lehrer in Neuhausen b. Sayda, 1861 in Frauenstein, geb. 13. Mai 1840 in Voigtsdorf b. Sayda.
1869. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Eduard **Krause**, geb. 26. März 1845 in Leuba (Lausitz).
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard Eduard **Heinzig**, 1863 Lehrer an der Bürgerschule mit Selekta in Waldenburg, 1869 Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Neustadt bezw. an der Gymnasial- und Realschulanstalt in Plauen i. V., geb. 12. November 1842 in Rußdorf.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Emil **Krüger**, geb. 26. August 1852 in Zwenkau.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Anton Wilhelm **Röselmüller**, 1881 provis. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Mittweida, 1882 ständiger Oberlehrer das., geb. 11. September 1855 in Markneukirchen.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Benno **Leonhardt**, 1880 Cand. prob. am Realgymnasium in Annaberg, Vikar am Gymnasium in Plauen (Vogtland) u. Lehrer an der herzogl. Realschule zu Ohrdruf i. Th., 1881 provis. Oberlehrer an der Realschule in Leipzig, 1882 am Gymnasium in Wurzen, geb. 4. Dezember 1858 in Annaberg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Oswald Bernhard **Wolf**, 1882 Probelehrer, 1883 provis. Oberlehrer am Realgymnasium in Annaberg, geb. 21. September 1855 in Spitzkunnersdorf (Oberlausitz).
1885. Oberlehrer, Oskar Eberhard **Seidel**, 1881 Probelehrer, 1882 Hilfslehrer und 1883 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 11. Oktober 1855 in Zwickau.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Johannes **Haupt**, 1884 Probandus in Zittau, 1885 Hilfslehrer das., geb. 1. Mai 1859 in Reudnitz.
1887. Oberlehrer, Karl Theodor **Olzscha**, 1884 Probelehrer in Plauen i. V., 1885 Vikar in Annaberg, geb. 17. Oktober 1858 in Pausa.
1882. Zeichenlehrer, Karl Otto **Ronnger**, 1879 Zeichenlehrer am Königl. Taubstummeninstitut in Leipzig und zugleich seit 1880 Zeichenlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 2. Mai 1853 in Leipzig.
1888. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Ernst Julius **Korselt**, 1885 Probandus, 1886 Hilfslehrer, geb. 30. Juni 1859 in Mittelherwigsdorf b. Zittau.
1890. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min. Ernst Edmund Oskar **Köhler**, 1889 Vikar, geb. 25. August 1865 in Dresden.
Hierüber: 1 Emeritus.

Als Realschule gegründet 1843. Ostern 1872 ward das neu erbaute Realschulgebäude in der Münzgasse eingeweiht.

2. Realgymnasium zu Borna.

Realgymnasial-Kommission: 1) Bürgermeister **Löscher**; 2) Superintendent **Spranger**; 3) Dr. med. **Biedermann**; 4) der Rektor.
Coll. Der Stadtrat zu Borna. — Schülerz.: 136. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1873. Rektor, Prof. Dr. ph. Theodor Bernhard Albert **Klotzsch**, 1863 Oberlehrer an der Annenrealschule in Dresden, 1872 desgl. an der Realschule in Mittweida, geb. 11. Juni 1836 in Magdeborn b. Leipzig.
1876. Erster Oberlehrer, Günther Friedrich Karl **Schmidt**, geb. 17. September 1840 in Gillersdorf (Thüringen).
1874. Zweiter Oberlehrer, Friedrich Albert **Wienhold**, geb. 27. April 1847 in Schönberg b. Meerane.
1877. Dritter Oberlehrer, Cand. th., Gustav Albin **Vater**, geb. 13. Februar 1852 in Gera.
1878. Vierter Oberlehrer, Friedrich **Ploß**, 1876 provis. Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Biebrich a. Rh., geb. 22. April 1851 in Reichenbach (Vogtland).
1878. Fünfter Oberlehrer, Balduin **Schöne**, geb. 31. Mai 1852 in Zschopau.
1879. Sechster Oberlehrer, Ernst Gustav **Teichmann**, geb. 21. April 1849 in Authausen b. Düben.
1879. Siebenter Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Julius Adolf **Wenck**, geb. 11. September 1854 in Gera.
1879. Achter Oberlehrer, Hermann Alexander **Liebe**, geb. 6. April 1852 in Strehla (Elbe).

1883. Neunter Oberlehrer, Gustav Adolf **Klitzsch**, geb. 10. Januar 1853 in Dorfchemnitz.
1885. Zehnter Oberlehrer, Dr. ph. Paul Richard **Domsch**, geb. 16. April 1860 in Zittau.
1884. Elfter Oberlehrer, Heinrich Emil **Schmerler**, geb. 8. März 1858 in Deutschneudorf b. Sayda.
1881. Ständiger Fachlehrer, Johann Heinrich **Bullmer**, 1880 Assistent an der K. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 4. August 1858 in Prühl b. Würzburg.

Die Schule wurde am 23. April 1873 eröffnet und am 15. November 1879 als Realgymnasium (Realschule I. O.) anerkannt. Am 5. Oktober 1886 wurde das neue Realgymnasialgebäude eingeweiht.

3. Realgymnasium zu Chemnitz.

Realgymnasial-Kommission: Bürgermeister **Stadler**; Dr. med. Reinhard **Eichhorn**; Pfarrer Adolf Ludwig **Frommhold**; der Rektor.

Coll. Der Stadtrat zu Chemnitz. — Schülerz.: 642. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1879. Rektor, Prof. Dr. ph. Franz Wilhelm **Pflüger**, 1868 Hilfslehrer in Marburg, 1870 Lehrer in Bern, 1872 ord. Lehrer in Bischweiler b Straßburg, 1875 Oberlehrer in Gebweiler, geb. 4. Februar 1843 in Holzhausen (Hessen).
1862. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Hermann Moritz **Pabst**, 1857 Lehrer in Genf, 1860 Oberlehrer an der Neustädter Realschule I. O. in Dresden, geb. 6. September 1833 in Dresden.
1863. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Volkmar **König**, 1853 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1855 Lehrer in Neu-Reudnitz b. Leipzig, 1856 Lehrer in Leipzig, geb. 7. September 1834 in Niederschöna b. Freiberg.
1861. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann **Stier**, 1857 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 22. Juli 1835 in Plauen (Vogtland).
1864. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar Emil Reinhold **Zimmermann**, 1853 Lehrer an der Selekta in Rochlitz, 1856 erster Lehrer in Schönau, geb. 17. November 1833 in Lonnewitz b. Oschatz.
1866. Oberlehrer, Wilhelm **Jäßle**, 1861 Lehrer an der Selekta in Glauchau, geb. 10. Juli 1831 in Stuttgart.
1870. Oberlehrer, Dr. ph. Gottlob Robert **Krause**, 1867 provis. Lehrer an der Realschule II. O. in Glauchau, 1867 Oberlehrer das., geb. 31. Juli 1837 in Jesseritz b. Meißen.
1871. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Paul Viktor **Kirchner**, 1865 provis. Lehrer an der Realschule I. O. in Gera, 1866 ordentl. Lehrer das., geb. 26. Juni 1840 in Weimar.
1875. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann **Fehse**, 1864 ständiger Lehrer an der Bürgerschule, später Gesamtstadtschule in Gera, 1874 Lehrer am Collegiate Institution Dawes in Surbiton (London), geb. 21. Mai 1844 in Gera.
1873. Oberlehrer, Emil **Pagé**, 1870 Lehrer an der Stadtschule in Oschatz, 1870 ständiger Lehrer an der Realschule II. O. in Reichenbach, geb. 23. September 1843 in Chemnitz.
1876. Oberlehrer, August Bernhard **Müller**, geb. 16. Dezember 1852 in Bärenwalde.
1873. Oberlehrer, Ferdinand **Wiedow**, 1872 Dirigent der Realschule in Wimpfen a. N., geb. 31. Dezember 1840 in Döbbersen in Mecklenburg.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Bernhard **Uhle**, 1876 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Zschopau, geb. 24. September 1856 in Niederfrohna.
1882. Oberlehrer, Kurt Wilhelm **Zöllner**, 1882 Vikar an der Realschule II. O. in Schneeberg, geb. 10. Juli 1853 in Schandau.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Woldemar **Böhne**, geb. 11. Mai 1857 in Halle.
1884. Oberlehrer, Robert Rudolf **Hoffmann**, 1882 Vikar in Frankenberg, 1882 an der Realschule in Zittau, geb. 25. Juni 1858 in Zittau.
1885. Oberlehrer, Paul Friedrich **Melzer**, 1885 Probelehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 25. Oktober 1861 in Chemnitz.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Friedrich Julius **Hähnel**, geb. 20. März 1860 in Rödern.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Theodor **Rucktäschel**, geb. 9. Januar 1862 in Penig.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Arthur Richard **Diebler**, 1887 Probelehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 12. August 1860 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Ernst **Stecher**, 1887 Probelehrer an der Realschule in Reudnitz, geb. 4. Februar 1863 in Erbisdorf.
1889. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Paul Karl Moritz **Wespy**, 1889 Probelehrer am Realgymnasium in Zwickau, geb. 21. September 1864 in Mühlhausen i. Th.
1890. Ständiger Lehrer, Oskar Alexander **Stöckert**, 1889 Probelehrer am Gymnasium in Leipzig, geb. 7. November 1863 in Leipzig.
1891. Ständiger Lehrer, Heinrich Otto **Groß**, 1887 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Wurzen, geb. 17. April 1863 in Roßwein.

1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Karl Felix **Hempel**, geb. 21. Juni 1867 in Chemnitz.
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Fritz **Rudolph**, 1888 Probelehrer in Leipzig, geb. 26. März 1862 in Ebersbach.
1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Karl August Otto **Müller**, geb. 30. August 1863 in Freiberg.
1891. Probelehrer, Dr. ph. Hermann Rudolf **Haubold**, geb. 26. August 1865 in Chemnitz.
1869. Oberlehrer u. Oberturnlehrer, Reinhard Moritz **Zettler**, 1855 Hilfslehrer in Burkhardswalde, 1857 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 6. Dezember 1835 in Niederzschörnewitz.
1873. Ständiger Zeichenlehrer, Max Rudolf **Fischer**, geb. 13. Oktober 1848 in Chemnitz.
1889. Ständiger Reallehrer, Ernst Georg Martin **Stoß**, 1868 Vikar in Crostau b. Schirgiswalde, 1868 Hilfslehrer in Löbau, 1874 ständiger Lehrer in Chemnitz, geb. 24. Januar 1848 in Bischofswerda.
1889. Ständiger Reallehrer, Gustav Adolf **Barthel**, 1881 Hilfslehrer in Freiberg, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständiger Lehrer in Chemnitz, geb. 5. Mai 1861 in Dorf Wehlen.
1890. Ständiger Reallehrer, Gottfried **Stölzel**, 1880 Hilfslehrer in Berthelsdorf, 1883 Hilfslehrer, 1885 ständiger Lehrer in Chemnitz, geb. 2. März 1859 in Nossen.
Hierüber: 1 Emeritus.

Die Gründung der Schule erfolgte 1857; das jetzige Gebäude wurde 1869 bezogen. 1890/91 erfolgte ein größerer Umbau.

4. Königliches Realgymnasium und Landwirtschaftsschule zu Döbeln.

Die Anstalten stehen direkt unter dem Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 283. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1889. Rektor, Prof. Dr. ph. Moritz Richard **Rühlmann**, 1867 ständiger Lehrer am Realgymnasium in Leipzig, 1868 Assistent und Privatdocent für Physik am Polytechnikum in Karlsruhe, 1870 Oberlehrer, 1889 Konrektor am K. Gymnasium in Chemnitz, geb. 13. Mai 1846 in Dresden.
1890. Konrektor, Prof. Dr. Rudolf **Schulze**, 1857 Lehrer an der Realschule in Chemnitz, 1858 Gymnasiallehrer in Schwerin, 1865 Oberlehrer am Seminar in Bautzen, 1870 am Realgymnasium in Döbeln, geb. 20. Februar 1836 in Leipzig.
1870. Oberlehrer, Prof. Dr. Kurt **Wunder**, 1865 Probandus an der Realschule I. O. in Leipzig, 1866 Lehrer an der öffentlichen Handelsschule in Leipzig, geb. 1. November 1837 in Altenburg.
1870. Oberlehrer, Prof. Dr. Hermann Kurt **Hentschel**, 1870 Cand. prob. an der Realschule in Döbeln, geb. 27. Mai 1847 in Bautzen.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Fürchtegott Emil **Märkel**, 1854 Lehrer in Glauchau, 1855 desgl. in Waldenburg, 1859 desgl. in Glauchau, 1860 Seminarlehrer in Nossen, geb. 5. Februar 1835 in Lampertswalde.
1871. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Gustav **Hey**, geb. 2. Januar 1847 in Anhalt.
1888. Oberlehrer, Otto **Ritter**, AR2., 1874 Rektor der Bürgerschule in Stolpen, zugleich Hilfsprediger, 1882 erster Religionslehrer an der Realschule I. O. in Döbeln, 1884 dirigierender Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasialklassen in Schneeberg, geb. 2. Oktober 1845 in Lobenstein (Reuß j. L.).
1869. Oberlehrer, Heinrich Alexander **Junghänel**, 1846 Lehrer in Harthau, 1849 desgl. in Schneeberg, 1850 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1862 Lehrer an der K. höheren Gewerbschule in Chemnitz, geb. 25. August 1826 in Schneeberg.
1879. Oberlehrer, Johann Friedrich Wilhelm **Roth**, 1853 Kantor in Geilsdorf, 1861 praktischer Landwirt, geb. 10. November 1830 in Geilsdorf.
1890. Oberlehrer, Dr. Otto **Doſt**, 1866 Hilfs- und 1869 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Frankenberg, 1873 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1875 an der Gymnasial- und Realanstalt in Plauen i. V., geb. 7. Mai 1847 in Kühnhaide b. Zwönitz.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Wilhelm **Wolf**, 1867 Lehrer an der landwirtschaftlichen Versuchsstation und Gewerbschule in Chemnitz, geb. 19. Juli 1838 in Nürnberg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Eduard **Pötzsch**, 1874 Cand. prob. und provis. Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach, 1882 Oberlehrer an der Fürstenschule in Grimma, geb. 4. September 1848 in Leipzig.
1869. Oberlehrer, Franz **Brenthel**, 1864 Lehrer in Reichenbach, 1867 desgl. in Genf, geb. 19. November 1844 in Limbach.
1870. Oberlehrer, Georg Gustav **Stübner**, 1864 Lehrer in Dresden, geb. 16. Dezember 1843 in Neukirch (Oberlausitz).

1874. Oberlehrer, Dr. Heinrich Emil **Fleischer**, 1868 Lehrer in Breitenbrunn, geb. 28. Februar 1849 in Annaberg.
1876. Oberlehrer, Dr. Karl Julius **Giesing**, 1868 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1873 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach, geb. 24. November 1848 in Langenleuba-Oberhain.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Alfred **Masius**, 1880 Probelehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1880 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 24. November 1852 in Salzwedel.
1885. Oberlehrer, Ernst Otto **Stiehler**, 1884 Probelehrer am Realgymnasium in Plauen, geb. 11. November 1859 in Buchholz.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Rudolf **Overbeck**, 1885 wissenschaftlicher Lehrer am K. Gymnasium in Leipzig, 1889 Oberlehrer am Gymnasium Albertinum in Freiberg, geb. 11. Mai 1859 in Leipzig.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich **Krantz**, 1889 Landwirtschaftslehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Auerbach i. V., geb. 9. Februar 1864.
1888. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Paul **Mosen**, geb. 28. April 1864 in Zschopau.
1889. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Friedrich **Vogel**, 1887 Vikar am K. Gymnasium in Chemnitz, geb. 1. Mai 1862 in Magdeburg.
1890. Wissenschaftlicher Lehrer, Theodor **Jakob**, geb. 10. Juni 1859 in Langenreinsdorf b. Crimmitschau.
1891. Wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Emil **Wagner**, 1890 Vikar am Realgymnasium in Zittau, geb. 3. August 1862 in Zittau.
1891. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Arthur **Neuberg**, geb. 25. Januar 1866 in Dresden.
1871. Ständiger Zeichenlehrer, prädizierter Oberlehrer, Karl Friedrich **Windisch**, 1867 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Glauchau, geb. 21. Januar 1841 in Aue.
1890. Nichtständiger Turnlehrer, Eugen **Stolz**, 1887 Volksschullehrer in Geyer, 1888 in Dippoldiswalde, geb. 19. Mai 1866 in Annaberg.
1890. Probe-Kandidat, Dr. ph. Hermann **Cossack**, geb. 12. März 1865 in Chemnitz.

Das Realgymnasium wurde Ostern 1869 eröffnet als Realschule I. O. Die Landwirtschaftsschule wurde im Sommer 1872 als landwirtschaftliche Abteilung der Realschule gegründet und Ostern 1878 in ihre jetzige Einrichtung umgeändert.

5. Annenrealgymnasium zu Dresden-Altstadt.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.
Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 535. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1882. Rektor, Prof. Dr. ph. Ernst Friedrich Alfred **Oertel**, VR1., 1866 Hilfslehrer, 1867 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1876 Direktor der Realschule I. O. in Zwickau (Sachsen), geb. 13. Juni 1843 in Hänichen.
1890. Konrektor, Ernst Emil **Harich**, 1868 Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 16. Februar 1841 in Kreischa b. Dresden.
1862. Oberlehrer, Prof. Karl Ernst **Besser**, 1852 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule, 1853 desgl. an der I. Bürgerschule in Dresden, 1858 ständiger Lehrer das., geb. 12. August 1833 in Dresden.
1867. Oberlehrer, Gustav **Stiefelhagen**, 1850 Hauptlehrer an der Volksschule in Waldbröhl (preuß. Rheinprovinz), dann verschiedene öffentliche und Privat-Stellungen in Rheinland-Westfalen, Rußland, Dresden, 1865 provis. Oberlehrer an der Annenschule, geb. 16. Februar 1828 in Gummersbach (preuß. Rheinprovinz).
1872. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Oskar **Schneider**, 1869 am Freimaurerinstitut in Friedrichstadt-Dresden, geb. 18. April 1841 in Löbau (Sachsen).
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Moritz **Welte**, 1868 Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 18. Juli 1841 in Briesnitz b. Dresden.
1870. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard **Henke**, 1869 provis. Oberlehrer an der Annenschule in Dresden, geb. 24. August 1847 in Dresden.
1870. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Wilhelm Hugo **Siebeking**, geb. 24. Oktober 1840 in Dresden.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Richard **Kell**, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 24. Februar 1841 in Kirchberg.
1872. Oberlehrer, Karl August **Wobst**, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Bautzen, geb. 12. September 1842 in Ringenhain b. Bautzen.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Oskar **Dolch**, geb. 9. Juli 1835 in Kaltennordheim.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Hermann **Unbescheid**, LDA., KDM1870/71., 1873 Oberlehrer an der Realschule in Zwickau, geb 31. Mai 1847 in Dresden.

1876. Oberlehrer, Karl **Demme**, 1874 provis. Oberlehrer an der Annenschule, geb. 11. März 1851 in Witzenhausen.
1874. Oberlehrer, Max **Flemming**, geb. 13. Dezember 1851 in Dresden.
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann **Schindler**, 1878 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, 1879 Oberlehrer das., geb. 31. Januar 1856 in Reichenbach (Vogtland).
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Otto **Lyon**, 1878 Vikar, 1879 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1879 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Döbeln, geb. 10. Januar 1853 in Spittewitz b. Meißen.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Emil **Schelle**, 1881 provis. Oberlehrer an der Realschule in Frankenberg, 1882 ständiger Oberlehrer das., geb. 12. Juli 1857 in Reichenau b. Zittau.
1884. Oberlehrer, Friedrich Oskar Bernhard **Rentzsch**, 1880 provis. Oberlehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben (Realschule) in Dresden-Friedrichstadt, geb. 1. November 1853 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Hugo **Schladebach**, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Annenschule, geb. 9. September 1860 in Reichenbach i. V.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Friedrich **Biedermann**, 1887 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt Leipzig, 1888 provis. Lehrer an der Annenschule, geb. 5. November 1862 in Zittau.
1874. Oberlehrer, Ernst **Strauß**, geb. 25. Mai 1840 in Dresden.
1889. Lehrer, Dr. ph. Gustav Paul Richard **Hahn**, 1888 Vikar an der Annenschule in Dresden, geb. 23. Oktober 1862 in Dresden.
1890. Lehrer, Dr. ph. Fritz Gustav **Nowack**, 1890 Vikar am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 15. April 1863 in Chemnitz.
1890. Turn- u. Elementarlehrer, Johann Bruno Friedrich **Eckardt**, 1884 Hilfslehrer in Trachau, 1887 Hilfslehrer an der 19. Bez.-Schule in Dresden, 1890 prov. Turnlehrer an der Annenschule, geb. 17. Februar 1864 in Oberweißbach (Thüringen).
1881. Gesanglehrer, Otto Gerhard **Müller**, seit 1868 am Königl. Konservatorium für Musik, geb. 18. Mai 1849 in Dresden.
1876. Lehrer der Stenographie, Prof. Dr. ph. Karl Bruno **Rotter**, seit 1866 Mitglied des Königl. Stenogr. Instituts I. Klasse, geb. 22. Mai 1838 in Göhrisch b. Meißen.
1889. Schreiblehrer, Andreas **Jenke**, 1866 Hilfslehrer in Klix b. Bautzen, 1866 Hilfslehrer auf der Seidau b. Bautzen, 1871 Hilfslehrer in Dresden, 1874 ständiger Lehrer in Dresden, geb. 3. Dezember 1845 in Milkel b. Bautzen.
Hierüber: 4 Emeriti.

Die Annenschule ist 1579 gestiftet worden. Anfangs Chorschule, ward sie 1618, in welchem Jahre sie ein eigenes Haus erhielt, zur Lateinschule erweitert, 1828 unter Rektor Anton in eine höhere Bürgerschule und 1850 in eine Realschule umgewandelt. Am 10. Januar 1870 siedelte die Schule in ihr neues Gebäude über. Seit Ostern 1884 ist sie Realgymnasium.

6. Realgymnasium (Drei-König-Schule) zu Dresden-Neustadt.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Dresden.
Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerzahl.: 420. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Rektor, Prof. Dr. ph. Georg Theodor **Vogel**, 1863 Oberlehrer an der Realschule in Chemnitz, 1869 an der Realschule in Döbeln, 1882 Rektor des Königl. Realgymnasiums in Zittau, geb. 15. August 1838 in Dresden.
1854. Konrektor, Prof. Johannes Bruno **Haas**, RusA3., geb. 26. März 1829 in Zwickau.
1859. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Albert **Bothe**, geb. 5. August 1832 in Dresden.
1863. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Paul Theodor **Hohlfeld**, geb. 24. März 1840 in Frauenstein.
1865. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann **Liesche**, geb. 10. November 1839 in Meißen.
1866. Oberlehrer, Cand. rev. min. Ernst Theodor **Partzsch**, 1864 Lehrer am Freimaurerinstitut für Knaben in Dresden, geb. 15. März 1839 in Rippien b. Dresden.
1869. Oberlehrer, Hermann **Engelhardt**, 1858 Hilfslehrer an der Stadtschule in Nossen, 1862 Lehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 10. März 1839 in Oberhohndorf b. Zwickau.
1871. Oberlehrer, Karl August Otto **Voigt**, 1868 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, geb. 26. Februar 1841 in Bautzen.
1872. Oberlehrer, Cand. rev. min. Anton Friedrich **Büsching**, geb. 10. April 1844 in Rathenow a. H.
1875. Oberlehrer, Cand. th. Georg Bernhard **Hesse**, geb. 18. Januar 1846 in Altenburg.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm **Göring**, 1873 Lehrer am Fürstl. Gymnasium in Rudolstadt, geb. 6. Januar 1850 in Breslau.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Eduard Karl Richard **Faust**, 1877 Vikar an der Annenrealschule in Dresden, 1878 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, dann ständiger Oberlehrer an der städt. höheren Töchterschule in Dresden, geb. 1. Juni 1854 in Limbach b. Chemnitz.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard **Gühne**, 1880 Kandidat am Kreuzgymnasium, 1884 provis. Oberlehrer am Freimaurerinstitut in Dresden, geb. 8. Dezember 1858 in Malkwitz b. Dahlen.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Georg **Schulze**, 1883 Probekandidat an der Annenschule, geb. 23. Januar 1859 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Adolf **Schwarzenberg**, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1887 provis. Oberlehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 29. April 1857 in Memleben.
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Albrecht **Lüder**, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1887 provis. Lehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 30. Oktober 1859 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Ludwig Alwin **Jacobson**, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Annenschule, geb. 6. April 1861 in Bitterfeld.
1887. Provis. Lehrer, Dr. ph. Paul **Guba**, 1885 Probekandidat am K. Gymnasium in Dresden-N., 1886 Vikar am Gymnasium in Bautzen, geb. 7. Februar 1861 in Neubrandenburg (Mecklenburg).
1888. Oberlehrer, Georg Oswald **Fleischer**, 1883 theoretischer Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Badersleben, 1887 Probandus, 1888 wissenschaftl. Hilfslehrer, geb. 24. Februar 1859 in Sachsendorf b. Wurzen.
1891. Nichtständiger Lehrer, Dr. ph. Robert **Nessig**, 1884 Probekandidat am K. Gymnasium in Wurzen, 1885 provis. Lehrer an der Bürgerschule in Leipzig, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 17. Juni 1861 in Wurzen.
1876. Zeichenlehrer, Gustav Karl Heinrich **Simon**, geb. 31. März 1839 in Dresden.
1880. Turnlehrer, Otto Hermann **Richter**, 1875 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule in Meißen, 1879 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 13. Dezember 1854 in Geringswalde.
1876. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. David **Bendan**, 1855 Prof. of German and Principal of classical D. of the Grammar School an der Universität der Stadt New-York, geb. 28. Oktober 1824 in Inowraclaw (Prov. Posen).
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. Fritz **Richter**, geb. 21. Februar 1863 in Bautzen.
1877. Gesanglehrer, Wilhelm **Hanekam**, geb. 11. Dezember 1842 in Dresden.
1875. Lehrer der Stenographie, Prof. Eduard **Oppermann**, AR1., geb. 15. August 1841 in Gießen.

Hierüber: 1 Emeritus.

Nachweislich seit Mitte des 15. Jahrhunderts bestehend; seit 1851 vollständige Realschule.

7. Realgymnasium zu Freiberg.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Freiberg.
Coll. Der Stadtrat zu Freiberg. — Schülerz.: 157. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. für d. einjährig-freiwilligen Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Rektor, Prof. Richard Gustav **Pachaly**, 1871 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Dresden-Neustadt, 1872 desgl. an der Realschule I. O. in Freiberg, zugleich beauftragt mit der Direktion, geb. 10. September 1838 in Bernstadt (Oberlausitz).
1873. Erster Oberlehrer, Cand. rev. min., Prof. Karl Emil **Krause**, 1871 Lehrer an den Realklassen der Schule in Frankenberg, geb. 15. März 1845 in Schmorkau bei Königsbrück.
1873. Zweiter Oberlehrer, Ernst Emil **Trommer**, 1861 Hilfslehrer, 1863 ständiger Lehrer an der II., 1867 an der I. Bürgerschule, 1869 an der höheren Knabenschule, 1872 an der Realschule in Crimmitschau, geb. 13. Oktober 1840 in Carlsfeld b. Eibenstock.
1873. Dritter Oberlehrer, Johann Gottfried **Landgraf**, 1863 Vikar in Oberlungwitz, 1870 Oberlehrer am Seminar in Plauen, 1871 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 6. Oktober 1845 in Niederfrohna.
1874. Vierter Oberlehrer, Prof. Otto Julius **Schreyer**, Premierlieutenant a. D., KDM1870/71, LDA1., 1871 Lehrer an der Königl. Gewerbeschule in Gleiwitz (O.-S.), geb. 1. Mai 1845 in Freiburg a. U.
1875. Fünfter Oberlehrer, Johannes **Quaas**, 1874 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, geb. 14. März 1847 in Altenburg.

1875. Sechster Oberlehrer, Hermann Adolf **Zimmermann**, 1869 Hilfslehrer in Dittelsdorf bei Zittau, 1870 Lehrer an der Stadtschule in Bautzen, 1874 provis. Oberlehrer am Seminar in Borna, 1874 ständiger Seminaroberlehrer das., geb. 19. Juli 1849 in Zittau.
1875. Siebenter Oberlehrer, Johann Gottfried **Krumbiegel**, KDM1870/71., 1870 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf bei Freiberg, geb. 4. Oktober 1849 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
1876. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Bruno **Mehner**, 1870 Lehrer in Kaitz bei Dresden, geb. 19. September 1850 in Zauckerode b. Dresden.
1878. Neunter Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Hempel**, KDM1870/71, 1876 Oberlehrer an der Realschule II. O. in Reichenbach (Vogtland), geb. 14. März 1849 in Brettnig b. Pulsnitz.
1880. Zehnter Oberlehrer, Gustav Edmund **Gündel**, 1879 provis. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Großenhain, geb. 9. Juli 1856 in Zwickau.
1887. Elfter Oberlehrer, Dr. ph. Selmar **Peine**, 1885 Cand. prob. am Königl. Gymnasium in Leipzig, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Realgymnasium in Freiberg, geb. 23. September 1861 in Magdeburg.
1876. Ständiger Lehrer, Oberlehrer, August Hermann **Götz**, 1869 Hilfslehrer in Cainsdorf bei Zwickau, 1871 Lehrer an der Bürgerschule in Treuen (Vogtland), geb. 7. September 1848 in Markneukirchen.
1889. Gesanglehrer, Heinrich August **Anacker**, Stadtkantor und Musikdirektor, geb. 5. Februar 1860 in Hohenstein.
1879. Zeichenlehrer, Karl Friedrich **Willkomm**, Bergverwalter, geb. 8. Juli 1836 in Wegefarth b. Freiberg.
Hierüber: 1 Emeritus.

Die Anstalt ward eröffnet am 8. April 1872 und zwar vorläufig in einem städtischen Gebäude. Am 8. Mai 1876 siedelte dieselbe in das neuerbaute Realschulgebäude über und ward am 11. Januar 1877 als vollberechtigte Realschule I. O. anerkannt.

8. Realgymnasium zu Leipzig.

Realgymnasial-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.
Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 470. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1873. Rektor, Prof. Dr. ph. Karl Franz **Giesel**, VRl., 1849 Lehrer am Gymnasium in Torgau, 1858 Rektor der höheren Bürgerschule in Delitzsch, 1868 Direktor der Realschule I. O. in Leer, geb. 11. November 1826 in Torgau.
1856. Konrektor, Prof. Dr. ph. Christian Rudolf **König**, 1853 Assistent am I. Universitäts-Laboratorium in Leipzig, geb. 28. April 1833 in Nürnberg.
1864. Oberlehrer, Prof. Dr. ph. Friedrich Moritz **Schuster**, 1855 Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1859 ständiger Lehrer an der Waisenhausschule das., 1861 desgl. an der Rats- und Wendler'schen Freischule das., geb. 11. Januar 1830 in Abtnaundorf b. Leipzig.
1869. Oberlehrer, Claude Firmin **Dénervaud**, 1854 Volksschullehrer in Fétigny, Kanton Freiburg (Schweiz), 1856 in Romont das., 1858 Sprachlehrer am Albertinum in Burgstädt, 1862 desgl. an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 11. Oktober 1837 in Chatonnaie, Kanton Freiburg (Schweiz).
1870. Oberlehrer, Michael **Walsh**, 1863 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 22. September 1838 in Bonmahon in Irland.
1871. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Eduard **Böttcher**, KDM1870/71. LDA2., geb. 9. Mai 1847 in Dresden.
1871. Oberlehrer, Karl Moritz **Reuther**, geb. 24. Januar 1842 in Einsiedel b. Chemnitz.
1871. Oberlehrer, Gottlob Oskar **Lungwitz**, geb. 27. Januar 1845 in Constappel b. Meißen.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Andreas Hermann **Grabau**, 1873 Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 10. Mai 1837 in Leipzig.
1872. Oberlehrer, Dr. ph. Emil Alexis **Leisker**, 1854 Lehrer in Rohrbach, 1857 Kirchschullehrer in Köhra, 1861 Lehrer in Werdau, 1862 Kantor in Lausigk, 1870 Bürgerschullehrer in Leipzig, geb. 3. Februar 1835 in Grimma.
1872. Oberlehrer, Johann Heinrich Hermann **Trebe**, geb. 6. Februar 1847 in Leipzig.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Martin **Schröter**, geb. 5. Februar 1846 in Möckern b. Leipzig.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Edmund **Wilke**, 1866 Lehrer in Reudnitz, 1869 desgl. an der XI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 18. Mai 1846 in Ramsdorf b. Borna.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. August Wilhelm **Wolf**, Premierlieutenant d. L., LDA2., geb. 30. Januar 1852 in Spitzcunnersdorf b. Zittau.

1875. Oberlehrer, Cand. rev. min. Oskar Clemens Theodul **Richter**, 1873 Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Januar 1844 in Frauendorf b. Geithain.
1879. Oberlehrer, Heinrich Albin **Saupe**, geb. 10. Juni 1854 in Pölzig b. Ronneburg (Sachsen-Altenburg).
1878. Oberlehrer, Cand. th. Bruno Fürchtegott **Gellert**, 1872 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 22. März 1848 in Sommeritz (Sachsen-Altenburg).
1880. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Georg Julius **Oertel**, geb. 27. März 1856 in Großdölzig b. Leipzig.
1881. Oberlehrer, Otto **Geyer**, 1876 Lehrer in Mühltroff, 1877 Hilfslehrer am Königl. Seminar in Plauen (Vogtland), geb. 23. März 1856 in Mylau (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Theodor **Horn**, geb. 23. April 1854 in Crimmitschau.
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Eugen **Mogk**, geb. 19. Juli 1854 in Döbeln.
1873. Städtischer Zeicheninspektor u. Oberlehrer, Fedor Alexis **Flinzer**, 1859 Zeichenlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 4. April 1832 in Reichenbach (Vogtland).
1884. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Bernhard Oskar **Herrmann**, geb. 22. März 1858 in Geithain.
1886. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ludwig Karl Hermann Joh. **Hachmeister**, geb. 25. September 1855 in Mölln i. L.
1887. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Karl Georg Bernhard **Ficker**, geb. 5. Dezember 1860 in Eibenstock.
1863. Gesanglehrer, Prof. Richard **Müller**, ARl., 1855 Gesanglehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1861 desgl. an der Thomasschule in Leipzig, geb. 25. Februar 1830 in Leipzig.
1880. Turnlehrer, Johann Heinrich **Wortmann**, 1878 Turnlehrer am Gymnasium in Dortmund, geb. 8. November 1853 in Hamm (Westfalen).
1880. Zeichenlehrer, Alexander Friedrich Gustav **Mühlbach**, 1877 Assistent an der städtischen Gewerbeschule, 1878 Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. Januar 1849 in Lindenau b. Leipzig.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Schule, seit 1884 ein neunklassiges Realgymnasium, ist am 5. Mai 1834 als Realschule eröffnet und am 2. September 1868 als Realschule I. O. offiziell anerkannt worden.

9. Realgymnasium (Johanneum) mit höherer Handelsabteilung zu Zittau.

Realgymnasial-Kommission: Bürgermeister Hermann Johann **Oertel**; Bürgermeister a. D., Geh. Rat, Dr. jur. Daniel Ferdinand Ludwig **Haberkorn**, VGkr. OeFJR.; Stadtrat Otto Emil Bernhard **Fischer**; der Rektor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 312. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst (auch die 1. Klasse der Handelsabteilung).

Lehrer-Kollegium.

1885. Rektor, Prof. Dr. ph. Johannes **Schütze**, 1874 Oberlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 17. März 1841 in Dresden.
1890. Konrektor, Prof. Ludwig Hermann **Dix**, 1859 Lehrer an der Realschule in Reichenbach i. V., 1862 Vikar, 1864 ständig hierselbst, geb. 18. Februar 1838 in Zwickau (Sachsen).
1874. Oberlehrer, Prof. Theodor Wilhelm **Schubert**, 1852 Lehrer an der Stadtschule in Zittau, 1858 Lehrer an dem Gymnasium u. der Realschule das., 1863 zweiter Katechet das., geb. 27. April 1827 in Zittau.
1866. Oberlehrer, Prof. Karl Friedrich Robert **Immisch**, 1862 provis. Oberlehrer an der Realschule in Annaberg, geb. 12. Juli 1836 in Uebigau b. Neschwitz.
1870. Oberlehrer, Johann Hermann **Baldeweg**, geb. 20. August 1841 in Bautzen.
1869. Oberlehrer, Ernst **Speck**, geb. 19. Juni 1845 in Neustadt b. Chemnitz.
1876. Oberlehrer, Gustav Wilhelm **Arras**, 1856 Direktor der Handelsschule in Bautzen, geb. 9. Oktober 1826 in Chemnitz.
1871. Oberlehrer, Cand. rev. min. Johann Paul **Köhler**, geb. 30. Mai 1846 in Oybin b. Zittau.
1871. Oberlehrer, Emil **Stöcker**, 1864/67 und 1870/71 an den Volksschulen in Oppach, Dresden und Zittau, geb. 9. April 1844 in Niedercunnersdorf b. Löbau.
1873. Oberlehrer, August **Schiller**, 1863 Lehrer an der Stadtschule in Crimmitschau, 1865 Lehrer am K. Seminar in Plauen, 1870 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 16. März 1845 in Coschütz b. Plauen.
1873. Oberlehrer, Oskar Ferdinand **Lienemann**, 1864 Lehrer in Bockwa b. Zwickau, 1866 Lehrer an der I. Bürgerschule in Chemnitz, geb. 11. Juni 1845 in Plauen (Vogtland).

1872. Oberlehrer, Richard Adolf **Helm**, geb. 12. April 1846 in Zschaitz b. Ostrau.
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Richard Moritz Heinrich **Scherffig**, 1875 Oberlehrer am Gymnasium u. Realschule in Plauen (Vogtland), 1877 Vikar am Gymnasium in Zwickau, geb. 18. März 1852 in Zwickau (Sachsen).
1889. Oberlehrer, Karl August **Serfling**, 1874 provis., 1875 ständiger Oberlehrer an der Realschule in Mittweida, 1880 Oberlehrer am Realgymnasium in Plauen i. V., geb. 22. September 1846 in Pretzschwitz (S.-Altbg.).
1878. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes **Weickert**, 1876 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 13. Oktober 1852 in Quesitz b. Markranstädt.
1879. Oberlehrer, Cand. rev. min. Heinrich Richard **Buchheim**, geb. 10. Juni 1856 in Leisnig.
1879. Oberlehrer, August Bernhard **Lorenz**, geb. 28. Juli 1855 in Pirna.
1882. Oberlehrer, Alwin Richard **Kneschke**, geb. 5. Januar 1856 in Löbau (Sachsen).
1883. Oberlehrer, Dr. ph. Alfred Theodor **Matthias**, 1883 Probelehrer und Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 7. September 1859 in Bernstadt (Sachsen).
1884. Oberlehrer, Ernst Emil **Schirlitz**, geb. 16. September 1854 in Niederrabenstein b. Chemnitz.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Heinrich Julius **Merkel**, 1883 Probelehrer am Johanneum, geb. 2. Mai 1858 in Hirschfelde.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Ludwig **Galle**, 1884 Probelehrer am Realgymnasium in Chemnitz, 1885 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Stollberg (Erzgebirge), geb. 12. Juni 1859 in Dresden.
1862. Oberturnlehrer, Lorenz Nikolaus **Held**, 1854 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1856 Lehrer an der III. Bezirks- und I. Bürgerschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1834 in Waldenburg (Sachsen).
1886. Wissenschaftlicher Lehrer, Wilhelm Friedrich August **Förster**, 1884 Probelehrer hiers., geb. 14. November 1858 in Mittelherwigsdorf b. Zittau.
1889. Technischer Lehrer, Dr. ph. Paul Arno **Korschelt**, 1886 Probelehrer, geb. 13. Dezember 1860 in Zittau.
1862. Gesanglehrer, Kantor, Paul **Fischer**, geb. 7. Dezember 1834 in Zwickau.
1886. Zeichenlehrer, Hermann Wennemar **Thieme**, geb. 5. November 1861 in Leipzig.
1891. Vikar, Ernst Theodor **Mäschel**, 1889 Probelehrer in Dresden, 1890 Vikar in Zwickau, geb. 21. Juli 1862 in Freiberg.

Das Realgymnasium ist aus der am 16. April 1855 gegründeten Realschule hervorgegangen und stand bis 1881 (Mich.) mit unter der Direktion des Gymnasialrektors Schulrat Dr. Kämmel. Seit Ostern 1882 haben beide in einem Gebäude vereinigte Anstalten, Gymnasium und Realgymnasium, eigene Rektoren.

10. Realgymnasium zu Zwickau.

Realgymnasial-Kommission: der Stadtrat zu Zwickau.
Coll. Der Stadtrat zu Zwickau. — Schülerzahl: 248. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1882. Rektor, Prof. Dr. ph. Gottlob Friedrich **Lippold**, 1871 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Zwickau, 1872 Oberlehrer am Gymnasium das., geb. 16. November 1844 in Altenburg (Sachsen-Altenburg).
1889. Konrektor, Prof. Friedrich Wilhelm **Pietzsch**, 1859 Bürgerschullehrer in Gera, 1864 Lehrer an der Realschule das., 1868 Oberlehrer am Realgymnasium in Zwickau, geb. 10. Mai 1835 in Gera.
1868. Zweiter Oberlehrer, Prof. Christian Friedrich **Silling**, 1850 Schulvikar in Schönheide, Oehles und Taltitz, 1853 Bürgerschullehrer in Plauen, 1860 desgl. in Zwickau, geb. 4. Dezember 1830 in Oberneundorf b. Plauen.
1871. Dritter Oberlehrer, Prof. Veit Hans **Schnorr**, 1868 provis. Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1871 ständiger Oberlehrer das., geb. 11. April 1843 in Oberhohndorf b. Zwickau.
1869. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Ferdinand **Rauschke**, 1864 ordentl. Lehrer am Zenkerschen Institut in Jena, 1867 Lehrer an der Handelsschule in Gotha, geb. 9. November 1843 in Weimar.
1870. Fünfter Oberlehrer, Dr. Leonhard **Gerndt**, 1868 Hilfslehrer am Gymnasium in Beuthen, O.-S., 1869 Hilfslehrer am Mariengymnasium in Breslau, geb. 1. November 1837 in Poln.-Lissa.
1871. Sechster Oberlehrer, Hermann Peter **Hase**, 1869 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 21. September 1841 in Wahren b. Leipzig.
1872. Siebenter Oberlehrer, Ludwig Robert **Tittel**, 1871 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 26. November 1847 in Leipzig.

74. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Georg Oswald **Fritsche**, geb. 5. August 1850 in Wintersdorf b. Lucka (S.-Altenburg).
68. Neunter Oberlehrer, Julius Louis **Wespy**, 1859 Lehrer an der Bürgerschule in Mühlhausen i. Thür., geb. 7. März 1835 in Couvel, Kanton Neufchatel.
68. Zehnter Oberlehrer, Karl Friedrich **Mehner**, 1850 Bürgerschullehrer in Borna, 1866 desgl. in Zwickau, geb. 10. Juli 1823 in Lippersdorf.
68. Elfter Oberlehrer, Adolf **Francke**, 1853 Kantor-Vikar in Geilsdorf, 1853 Bürgerschullehrer in Zwickau, geb. 13. Juni 1830 in Rautenkranz.
70. Zwölfter Oberlehrer, Julius Georg **Zimmermann**, 1863 Lehrer an der Real- u. Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), 1866 desgl. an der Bürgerschule in Zwickau, geb. 25. März 1838 in Dresden.
75. Dreizehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes **Gelhorn**, 1873 Hilfslehrer an der Realschule I. O. in Trier, geb. 26. Januar 1847 in Danzig.
75. Vierzehnter Oberlehrer, Wilhelm **Maletzke**, 1871 Hilfslehrer am Gymnasium u. Realschule I. O. in Colberg in Pommern, geb. 14. November 1844 in Kursewanz b. Köslin.
77. Fünfzehnter Oberlehrer, Gustav **Kunz**, 1876 provis. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Meerane, geb. 5. Dezember 1850 in Wildenfels.
70. Sechzehnter Oberlehrer, Johann Karl August **Tänzer**, 1864 Elementarlehrer in Ranis i. Thür., 1866 Bürgerschullehrer in Plauen (Vogtland), geb. 11. Januar 1843 in Weißensee i. Thür.
83. Siebzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Alexander Julius Ferdinand **Röllner**, 1879 Assistent am physikalisch-chemischen Laboratorium der Universität Leipzig, geb. 1. Juni 1856 in Harburg in Hannover.
87. Achtzehnter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Max **Brückner**, geb. 5. August 1860 in Hartau b. Zittau.
89. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. August Robert **Müller**, geb. 28. Juli 1865 in Leipzig.
82. Oberturnlehrer, Peter Paul **Frank**, 1865 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1866 ständiger Lehrer und Turnlehrer in Pulsnitz, 1869 desgl. in Mittweida, 1874 desgl. in Zwickau, geb. 8. März 1845 in Wurzen.
82. Turnlehrer, Friedrich Louis **Claus**, 1872 Hilfslehrer in Falkenau, 1875 ständiger Lehrer in Mergendorf, 1878 Hilfslehrer in Zwickau, 1882 ständiger Bürgerschullehrer das., geb. 28. Januar 1853 in Geringswalde.
85. Turnlehrer, Friedrich Hermann **Haubold**, 1879 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, 1881 desgl. an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, 1884 ständiger Lehrer das., geb. 11. August 1853 in Mittweida.

ierüber: 1 Probandus: Cand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Max Hermann **Rau**, geb. 28. September 1867 in Zwickau.

Die Anstalt wurde Ostern 1868 als Realschule II. O. eröffnet; am 1. November 1870 edelte dieselbe in das neuerbaute Realschulgebäude über und wurde am 11. Februar 1871 s Realschule I. O. anerkannt.

V. Die Realschulen.

1. Realschule zu Bautzen.

ealschul-Kommission: Stadtrat **Heerkloß**, Vorsitzender; Stadtrat **Constantin**; Pastor Primarius **Wetzke**; der Direktor.

oll. Der Stadtrat zu Bautzen. — Schülerz.: 193. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

875. Direktor, Dr. ph. Wilhelm **Vollhering**, LDA1. KDM1870/71. EisK2., 1874 Rektor der vollberechtigten höheren Bürgerschule in Löwenberg (Schlesien), geb. 30. Mai 1836 in Schwaneberg b. Magdeburg.
871. Oberlehrer, Gustav **Kiebitz**, EKr1870/71. KDM1870/71., 1858 Lehrer in Eisleben, 1861 desgl. in Clare Mount b. Liverpool, 1863 desgl. in Ouchy b. Lausanne, 1865 desgl. in Hereford in England, 1866 desgl. an der höheren Bürgerschule in Weißenfels, 1868 Oberlehrer an der höheren Töchterschule in Bautzen, geb. 19. September 1838 in Bennungen b. Roßla.
871. Oberlehrer, Hermann **Naumann**, 1866 ständiger Lehrer an der Stadtschule in Waldenburg (Sachsen), geb. 7. April 1847 in Penig.
872. Oberlehrer, Dr. ph. Kurt Guido **Glaß**, 1865 ständiger Lehrer in Reudnitz, 1871 Rektor der Bürgerschule in Camburg, geb. 16. Oktober 1844 in Pausa (Vogtland).

1874. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Hugo **Hunger**, 1873 Lehrer am K. S. Kadettenhaus, geb. 18. Juli 1849 in Chemnitz.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Hermann **Baumgärtel**, 1871 Lehrer in Altendorf, 1873 desgl. in Siegmar b. Chemnitz, geb. 6. März 1852 in Geilsdorf (Vogtland).

1880. Oberlehrer (technischer Lehrer), Adolf Bruno **Schmieder**, 1875 Lehrer in Herwigsdorf b. Löbau, 1876 desgl. in Oppach, 1887 ständiger Lehrer in Obercunnersdorf b. Löbau, geb. 3. Juni 1854 in Bautzen.

1881. Oberlehrer, Franz **Schubert**, 1878 Vikar an der Realschule in Glauchau, 1879 Lehrer an der Fachschule in Aue, 1880 Lehrer an der Stadtschule in Schwarzenberg, geb. 4. Oktober 1855 in Dresden.

1887. Oberlehrer, Karl **Naumann**, 1880 suppl. Lehrer an der Oberrealschule in Elbogen (Böhmen), 1883 Hilfslehrer an der Realschule in Bautzen, geb. 22. Dezember 1858 in Bautzen.

1891. Ständiger Lehrer, Cand. th. Otto **Frenzel**, 1890 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Bautzen, geb. 31. Dezember 1865 in Bautzen.

1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Arthur **Büttner**, 1889 Vikar am Annenrealgymnasium in Dresden, geb. 2. Dezember 1859 in Dresden.

Gegründet Ostern 1871.

2. Realschule zu Crimmitschau.

Realschul-Kommission: 1) Bürgermeister Dr. **Grundig**; 2) Pastor **Gretschel**; 3) Oberamtsrichter **Kramer**; 4) der Direktor. Koinsp. Superintendent Dr. ph. **Richter** in Werdau für den Religionsunterricht.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 134. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Cand. rev. min. Ernst Emil **Albrecht**, 1871 Vikar, 1872 provis., 1873 ständiger Oberlehrer am Johanneum in Zittau, geb. 13. Februar 1848 in Wurzen.

1873. Erster Oberlehrer, Dr. ph. Adolf **Stapelfeld**, 1865 ständiger Lehrer in Köthen, 1870 Gymnasiallehrer das., geb. 8. Februar 1840 in Köthen.

1870. Zweiter Oberlehrer, Gustav Adolf **Ficker**, 1864 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1867 Lehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 18. April 1846 in Bernsbach b. Grünhain.

1873. Dritter Oberlehrer, Karl Otto **Leibling**, LDA. KDM1870/71., 1863 Lehrer an der 1. Bürgerschule in Merseburg, 1867 an der höheren Töchterschule in Eilenburg, 1870 an der höheren Töchterschule in Crimmitschau, geb. 12. September 1842 in Cythra b. Zwenkau.

1876. Vierter Oberlehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Anton Emil **Andrä**, 1867 Lehrer in Connewitz b. Leipzig, 1868 in Lommatzsch, 1869 ständiger Lehrer in Meerane, 1873 Bürgerschullehrer in Crimmitschau, geb. 16. Februar 1847 in Cämmerswalde bei Sayda.

1887. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Egon Julius **Wölfel**, 1885 Probandus am Wettiner Gymnasium in Dresden, 1886 Vikar an der Realschule hier, geb. 11. Februar 1857 in Dresden.

1888. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Karl Eduard **Luft**, 1885 Probandus am Königl. Gymnasium in Leipzig (zugleich am physikalischen Institut), geb. 17. Dezember 1858 in Oelsnitz.

1888. Ständiger Lehrer, Cand. rev. min. August Georg **Culitz**, 1888 Vikar an der Realschule mit Progymnasium in Grimma, geb. 1. Dezember 1862 in Wermsdorf b. Oschatz.

1889. Ständiger Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Kurt **Schmidt**, 1888 Probandus am Gymnasium in Freiberg, 1889 Vikar am Seminar in Löbau, bezw. am Gymnasium in Bautzen, geb. 2. Dezember 1863 in Bautzen.

Die Anstalt entwickelte sich aus der 1868 errichteten höheren Knabenschule und erlangte Ostern 1872 das Recht zur Ausstellung des Zeugnisses für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

3. Realschule zu Dresden-Friedrichstadt. (Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben daselbst.)

Realschul-Kommission: Kommerzienrat **Hultzsch**; Rechtsanwalt **Meisel**; Fabrikant und Friedensrichter F. P. **Liebe**; Privatus **Grahl**; Professor Dr. **Geißler**; der Direktor.

Coll. Die von Sr. Maj. dem König bestätigte Vorsteherschaft. — Schülerz.: 167 (davon im Internate 113). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwilligen Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

73. Direktor, Dr. ph. Bernhard Adolf **Krumbiegel**, 1865 Adjunkt an der Thomasschule in Leipzig, 1868 Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 18. Aug. 1837 in Plaue b. Flöha.
72. Oberlehrer, Christian Heinrich Leopold **Jüngling**, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 3. Juni 1844 in Plaue i. Thüringen.
79. Oberlehrer, August **Brückmann**, 1878 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Rheydt, geb. 14. August 1843 in Coburg.
86. Oberlehrer, Dr. ph. Christian Reinhold **Körner**, 1882 Probandus am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, 1883 Realschullehrer in Oberstein a. Nahe, geb. 19. November 1859 in Dresden.
88. Realschullehrer, William Paul **Weiß**, 1886 Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen im Vogtlande, geb. 26. November 1862 in Oelsnitz i. V.
87. Realschullehrer, Ernst Otto **Köhler**, 1886 Probelehrer, 1887 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 18. Juli 1861 in Rochlitz.
89. Realschullehrer, Ernst Wilhelm Max **Walger**, 1889 an der höheren Töchterschule in Nordhausen, geb. 23. Februar 1860 in Blankenburg i. Th.
91. Realschullehrer, Dr. ph. Max Julius **Friedrich**, 1888 Probandus am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Werdau, geb. 11. Mai 1862 in Strehla a. E.
89. Realschullehrer, Oswald Oskar **Schilling**, 1887 Probandus, 1888 Vikar am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. August 1860 in Großenhain.
90. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Friedrich August **Münzner**, 1890 Probandus am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, bezw. an der Realschule zu Dresden-Friedrichstadt, geb. 24. Januar 1864 in Euba b. Chemnitz.
81. Zeichenlehrer, Kunstmaler Karl Louis **Preußer**, geb. 10. Juli 1845.

...erüber: 1 Emeritus.

...1773 gegründet, 1850 Neubau des Mittelgebäudes und des südwestlichen Flügels, 1875 Neubau des nordöstlichen Flügels.

4. Realschule zu Dresden-Johannstadt.

...alschul-Kommission: Der Stadtrat zu Dresden.

...ll. Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 135. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

90. Dirigierender Oberlehrer, Dr. ph. Anton Otto **Schöpke**, 1880 ständiger Oberlehrer an der Realschule zu Stollberg i. E., geb. 29. November 1855 in Döbeln.
90. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Hermann **Hartenstein**, 1884 Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 22. Februar 1857 in Kleinzöbern.
90. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Franz Max **Schmidt**, 1885 ständiger Lehrer u. Leiter der Selekta zu Bad Elster, geb. 28. April 1858 in Oelsnitz i. V.
81. Oberlehrer, Karl Hermann **Kaiser**, Sekondelieutenant d. R., 1884 zweiter Lehrer an der Rektoratsschule in Mettmann, 1887 ständiger Lehrer an der Realschule in Bautzen, geb. 7. Januar 1861 in Schöneck i. V.
90. Lehrer, Dr. ph. Karl Alwin **Saupe**, 1880 an der Bürgerschule in Zschopau, 1887 an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1889 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. April 1861 in Langenleuba-Niederhain.
91. Lehrer, Emil Paul **Lommatzsch**, 1880 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, 1886 an der XIX. Bezirksschule, 1890 an der IX. Bürgerschule in Dresden, geb. 4. September 1861 in Tharandt.

...Die Schule wurde am 15. April 1890 zunächst mit den drei unteren Klassen und einer ...hülerzahl von 47 eröffnet. Sie ist in der IX. Bürgerschule, Dürerstraße 62, unter...racht, wo ihr im 3. Obergeschoß außer einem Geschäfts- und einem Lehrerzimmer vor...fig fünf Klassenzimmer zur Verfügung stehen. Den Zeichensaal benutzt sie mit der ... Bürgerschule, die Turnhalle mit der IX. Bürgerschule und der XX. Bezirksschule. ...tern 1891 wurde Klasse III eröffnet, Ostern 1893 wird die Schule vollständig sein.

5. Realschule mit Progymnasium zu Frankenberg.

...alschul-Kommission: Bürgermeister Dr. jur. **Beck**; Stadtrat Rechtsanwalt **Reinholdt**; Stadtverordneten-Vorsteher Rechtsanwalt **Priber**; der Direktor.

...ll. Für die Direktor- u. die erste Oberlehrerstelle das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat. — Schülerzahl: 57. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1884. Direktor, Dr. ph. Karl Paul **Neeße**, 1871 Oberlehrer an der Gymnasial- u. Realschulanstalt in Plauen (Vogtland), 1875 Realschuldirektor in Schneeberg, geb. 7. März 1840 in Pulsnitz.
1876. Erster Oberlehrer, Dr. ph. Karl Franz Richard **Schwenke**, 1872 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium in Schleiz, geb. 31. Dezember 1846 in Sadisdorf b. Dippoldiswalde.
1877. Zweiter Oberlehrer, Jürgen **Sievers**, 1874 wissenschaftlicher Hilfslehrer am Lyceum II. in Hannover, 1875 Reallehrer an der Realschule II. O. in Wimpfen am Berge, geb. 17. März 1851 in Rübbel b. Rendsburg.
1876. Dritter Oberlehrer, Karl Richard **Grimm**, LDA. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Groß-Voigtsberg, 1871 ständiger Lehrer in Zauckerode, geb. 21. Januar 1849 in Treuen (Vogtland).
1876. Vierter Oberlehrer, Friedrich Theodor Alfred **Thiele**, 1867 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Wurzen, 1869 ständiger Lehrer das., 1872 an der Stadtschule in Altenberg, 1873 an der Bürgerschule in Frankenberg, geb. 18. Januar 1847 in Lüptitz b. Wurzen.
1882. Fünfter Oberlehrer, Clemens **Keller**, geb. 12. November 1852 in Waldenburg.
1882. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Paul Theodor **Hoffmann**, geb. 19. Januar 1857 in Mittweida.
1884. Siebenter Oberlehrer, Moritz Julius **Voigt**, 1883 Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 18. November 1847 in Sayda (Sachsen).
1890. Religionslehrer, Cand. th. Karl Friedrich **Trautzsch**, geb. 12. März 1866 in Chemnitz.
1888. Turnlehrer, Karl Gottlieb **Pfeifer**, 1884 Hilfslehrer in Flößberg, 1887 ständiger Lehrer in Mühlau, geb. 17. Oktober 1863 in Wiederau.

Hierüber: 1 Vikar.

Die Anstalt ist aus den Selekten- oder Realklassen an der höheren Abteilung der Frankenberger Bürgerschule 1876 begründet worden. Seit Ostern 1881 ist mit der Realschule ein Progymnasium verbunden, welches seine Schüler für die Untertertia des Gymnasiums vorbereitet. — Die Anstalt ist zur Zeit in einem ermieteten Hause untergebracht.

6. Realschule mit Progymnasium zu Glauchau.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Brink**; Superintendent **Weidauer**; Kanzleidirektor **Zückler**; der Direktor.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 131. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Dr. ph. Ulrich Konstantin **Schaarschmidt**, 1873 provis., 1874 ständiger Oberlehrer am Gymnasium in Zittau, 1877 Hilfslehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 14. Februar 1849 in Bautzen.
1872. Erster Oberlehrer, Gustav Hermann **Hesse**, 1868 Lehrer an der Bürgerschule in Lichtenstein, 1872 Vikar an der Realschule in Schneeberg, geb. 19. Januar 1848 in Schedewitz b. Zwickau.

Zweite Oberlehrerstelle: Vacat.

1872. Dritter Oberlehrer, Karl Richard **Schimpf**, 1867 Vikar in Rittersgrün, 1870 Lehrer an der Selekta in Rochlitz, geb. 12. März 1847 in Reichenbach (Vogtland).
1876. Vierter Oberlehrer, Karl Friedrich **Bruckner**, 1866 Schulvikar, 1869 Bürgerschullehrer in Pirna, geb. 17. Januar 1845 in Borna.
1884. Fünfter Oberlehrer, Peter Heinrich Hugo **von Einsiedel**, 1876 Hilfslehrer, 1880 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Freiberg, 1881 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 15. Februar 1857 in Nünchritz b. Riesa.
1883. Sechster Oberlehrer, Ernst Albert Theodor Berthold **Petri**, 1883 provis., 1885 ständiger Oberlehrer in Glauchau, geb. 18. Juni 1859 in Schwabsdorf b. Weimar.
1890. Siebenter ständiger Lehrer, Wilhelm Rudolf **Lehmann**, 1888 Vikar in Glauchau, 1889 Lehrer an der Bauschule in Holzminden, geb. 23. Februar 1864 in Zwickau.
1887. Provis. Lehrer, Clemens **Gehl**, 1885 Hilfslehrer an der Realschule in Glauchau, geb. 9. Mai 1858 in Glauchau.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Georg Heinrich **Pilz**, 1890 Vikar am Freiherrlich v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, geb. 11. September 1866 in Jahnshain.
1891. Vikar, Dr. ph. Johannes **Hornoff**, 1890 Probelehrer am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 30. Juni 1861 in Bautzen.

Gegründet 1859. Das neue Realschulgebäude wurde am 29. August 1878 eingeweiht.

7. Realschule mit Progymnasium zu Grimma.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Lobeck**; Stadtrat Rechtsanwalt **Mey**; Prof. **Uhlich**; der Direktor.

Coll. für die Stellen des Direktors u. des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Grimma. — Schülerz. 166. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Karl August Julius **Gesell**, ARl., 1864 Direktor der Stadtschule in Pulsnitz, 1866 Direktor der Bürgerschulen in Mittweida, 1870 Direktor der Realschule in Mittweida, geb. 1. Mai 1836 in Dresden.
1875. Oberlehrer, Franz Bernhard **Brandt**, geb. 16. August 1845 in Mühlstedt (Anhalt).
1875. Oberlehrer, Friedrich Louis **Berthold**, KDM1870/71. LDA2., geb. 26. März 1849 in Terpitzsch b. Colditz.
1877. Oberlehrer, Friedrich Hermann **Saupe**, 1864 Bürgerschullehrer in Grimma, geb. 11. Oktober 1845 in Großbardau b. Grimma.
1877. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Zander**, geb. 7. Januar 1853 in Halle a. S.
1877. Oberlehrer, Friedrich Hermann **Agsten**, 1869 Lehrer in Rosenthal b. Königstein, 1871 an der Bürgerschule in Mittweida, 1873 an der Bürgerschule in Grimma, geb. 2. Januar 1848 in Frankenberg (Sachsen).
1877. Oberlehrer, Friedrich Ernst **Winkler**, 1873 Bürgerschullehrer in Grimma, geb. 17. Oktober 1852 in Großbothen b. Grimma.
1881. Oberlehrer, Karl Max **Kümmel**, geb. 25. Oktober 1857 in Löbau.
1885. Oberlehrer, Karl Moritz **Claffen**, geb. 29. April 1860 in Wurzen.
1888. Wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min. Oskar Alfred **Jost**, geb. 17. September 1862.
1886. Ständiger Fachlehrer, Franz Hermann **Rudorf**, 1883 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach, 1884 an der 2. Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 27. Juni 1862 in Wieden b. Oelsnitz (Vogtland).

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Progymnasium wurde den 24. April 1875, die Realschule den 17. Juni 1876 von dem Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts anerkannt. Die Schule hat das Gebäude der früheren Knabenbürgerschule inne.

8. Realschule mit Progymnasium zu Großenhain.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Herrmann**, ARl.; Superintendent Dr. th. **Harig**; Rechtsanwalt **Kretzschmar**; der Direktor.

Coll. für die Stellen des Direktors und ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Großenhain. — Schülerz. 133. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Cand. rev. min., Dr. ph. Gustav Wilhelm **Schuberth**, KDM1870/71fC., 1873 Oberlehrer an der Realschule II. O. in Stollberg, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Großenhain, geb. 25. Februar 1850 in Glauchau.
1877. Erster Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Moritz **Gehre**, 1872 Bürgerschullehrer in Stollberg b. Chemnitz, 1874 Realschullehrer in Stollberg, geb. 16. Juli 1852 in Kleinwolmsdorf b. Radeberg.
1875. Zweiter Oberlehrer, Bernhard Gustav **Blanchard**, 1870 Sprachlehrer an der Handelsschule in Altenburg, geb. 19. April 1826 in Altenburg.
1875. Dritter Oberlehrer, Dr. ph. Julius Edmund Paul **Künstler**, geb. 14. September 1848 in Cottbus.
1877. Vierter Oberlehrer, Friedrich August **Thoß**, 1873 Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, geb. 10. Januar 1852 in Plauen (Vogtland).
1881. Fünfter Oberlehrer, August Hermann **Goldhan**, geb. 4. November 1855 in Dittmannsdorf b. Zschopau.
1884. Sechster Oberlehrer, Karl Albert **Meyer**, 1883 Cand. prob. am Gymnasium in Zwickau, geb. 20. September 1856 in Reitzenhain b. Marienberg.
1887. Siebenter Oberlehrer, Robert Emil **Huhle**, 1881 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pirna, geb. 28. September 1861 in Döbeln.
1890. Achter Oberlehrer, Adolf **Böttger**, 1887 Probelehrer am Annenrealgymnasium in Dresden, geb. 17. Dezember 1862 in Leisnig.
1891. Provis. Fachlehrer, Max Richard **Börner**, 1886 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 23. Juni 1866 in Freiberg.

Die Anstalt ist 1875 mit den Klassen V—III eröffnet und 1877 vollendet worden.

9. I. Realschule zu Leipzig.

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.
Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz. 657. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1873. Direktor, Prof. Dr. ph. Franz **Pfalz**, AR1., 1862 Oberlehrer an der Realschule I. O. (jetzt Realgymnasium) in Leipzig, geb. 25. Juni 1832 in Borsdorf b. Leipzig.
1871. Oberlehrer, Karl Moritz **Löwe**, 1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Oktober 1840 in Zwönitz.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Albert **Heinze**, 1871 provis. Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 12. August 1845 in Leipzig.
1874. Oberlehrer, Dr. ph. Otto Bernhard **Zimmermann**, 1863 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1868 konf. Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 18. Januar 1843 in Ramsdorf b. Borna.
1872. Oberlehrer, Oswald Louis **Freudenreich**, 1865 Lehrer an Bürgerschulen in Preußen, 1869 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Mai 1845 in Kontopp (Kr. Grünberg) i. Schl.
1875. Oberlehrer, Wilhelm Heinrich **Lange**, 1871 Lehrer an der Bürgerschule in Lommatzsch, geb. 11. Februar 1851 in Großvoigtsberg b. Freiberg.
1879. Oberlehrer, Privatdocent Dr. ph. Heinrich Rudolf **Simroth**, 1876 Lehrer an der Realschule I. O. in Naumburg a. S., geb. 10. Mai 1851 in Riestädt b. Sangerhausen.
1872. Oberlehrer, Cand. rev. min. Ernst **Moßdorf**, 1869 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 9. Mai 1842 in Altenburg.
1872. Oberlehrer, Eduard Maximilian Julius **Hesse**, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Bernburg, geb. 20. Januar 1842 in Königswusterhausen.
1877. Oberlehrer, Eduard Robert **Richter**, 1866 Lehrer an der Bürgerschule in Meerane, 1869 an der Bürgerschule in Chemnitz, geb. 5. Dezember 1846 in Dippoldiswalde.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Wilhelm Eduard Alwin **Voigt**, geb. 9. Juni 1852 in Commichau b. Colditz.
1881. Oberlehrer, Alban Albert **Viertel**. geb. 27. Oktober 1856 in Jahnsbach b. Thum.
1887. Oberlehrer, Franz **Scheibner**, 1884 Hilfslehrer an der Oberrealschule in Znaim, 1885 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 16. November 1858 in Oblas in Mähren.
1884. Oberlehrer, Arthur **Ketzer**, geb. 2. März 1861 in Chemnitz.
1886. Oberlehrer, Theodor **Francke**, 1884 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 16. August 1861 in Zwickau.
1886. Oberlehrer, Kurt **Pietsch**, geb. 4. Dezember 1858 in Dresden.
1888. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Max Feodor Alexander **Roitzsch**, 1887 Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 22. März 1862 in Sebnitz.
1888. Ständiger Realschullehrer, Dr. ph. Max **Richter**, 1887 Vikar an der Realschule, geb. 1. April 1863 in Leipzig.
1888. Ständiger Realschullehrer design., Dr. ph. Richard **Börner**, 1883 Lehrer am Pädagogischen Seminar und an der höheren Töchterschule in Jena, geb. 24. August 1861 in Thum.
1888. Ständiger Realschullehrer design., Johannes **Mättig**, 1887 Probelehrer an der Realschule, geb. 26. August 1862 in Niederoderwitz.
1888. Ständiger Realschullehrer, Dr. ph. Arno **Kramer**, 1887 Probelehrer, 1888 Hilfslehrer, geb. 25. August 1860 in Plauen i. V.
1889. Ständiger Realschullehrer design., Balduin **Kröber**, geb. 13. Juni 1863 in Regis.
1889. Ständiger Realschullehrer design., Gottlob **Schauerhammer**, 1888 Vikar an der Realschule, geb. 8. August 1857 in Zeulenroda.
1890. Hilfslehrer, Dr. ph. Richard **Becher**, 1883 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1889 Hilfslehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Juni 1863 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Leopold **Seidler**, 1888 Probelehrer an der Realschule, dann Vikar das., geb. 5. Juli 1861 in Zittau.
1891. Hilfslehrer, Dr. ph. Franz **Tetzner**, 1883 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1886 ständiger Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1890 ständiger Lehrer an der Handelslehranstalt in Zwickau, geb. 22. März 1863 in Werdau.
1887. Vikar, Paul **Erbes**, 1886 Lehrer an der städtischen Gewerbeschule in Leipzig, geb. 10. Februar 1859 in Volkmarsdorf.
1891. Vikar, Dr. ph. Paul **Kühn**, zugleich Assistent an der Universitäts-Bibliothek, geb. 16. Oktober 1866 in Frankenberg i. S.
1872. Ständiger Zeichenlehrer, Robert Julius August **Koch**, 1868 Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1870 desgl. an der I. Bürgerschule das., geb. 17. Januar 1837 in Leipzig.

1873. Ständiger Schreib- u. Zeichenlehrer, Christian Friedrich **Fabian**, 1858 Lehrer in Oschatz, 1865 desgl. an der I. Bürgerschule u. Thomasschule in Leipzig, geb. 12. August 1832 in Kleinnaundorf b. Dresden.
1877. Ständiger Turnlehrer, Christian Friedrich **Graupner**, KDM1870/71, geb. 30. Oktober 1849 in Leipzig.
1882. Gesanglehrer, Johann Friedrich August **Lange**, Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Juli 1854 in Leipzig.
Hierüber: 1 Emeritus.

Gegründet 1872 als höhere Bürgerschule für Knaben und hervorgegangen aus der Selekta der I. Bürgerschule, am 5. Februar 1875 in eine Realschule I. O. verwandelt, seit 1884 Realschule, seit 1877 in dem neuen Gebäude in der Nordvorstadt (Nordstr. 37), seit Ostern 1891 I. (nordvorstädtische) Realschule, nachdem die Filiale in der Südvorstadt in eine selbständige Schule verwandelt worden ist.

10. II. Realschule zu Leipzig-Reudnitz.

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig. Vorsteher: Stadtrat Kommerzienrat Franz **Wagner**.
Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 370. — Berechtigt z. Ausstellung d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1888. Direktor, Dr. ph. Karl Bernhard Theodor **Gelbe**, 1866 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Thomasschule in Leipzig, 1867 Oberlehrer am Realgymnasium in Chemnitz, 1868 am K. Gymnasium das., 1872 am Realgymnasium in Döbeln, 1873 Direktor der Realschule in Stollberg, geb. 15. Oktober 1837 in Bautzen.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Paul **Burgkhardt**, 1871 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Meerane, geb. 7. August 1851 in Zwickau (Sachsen).
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Woldemar **Grüner**, 1875 provis. Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1876 Lehrer an der Selekta in Oschatz, geb. 6. Juli 1851 in Leipzig.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Eduard Richard **Borges**, 1872 Hilfslehrer, 1874 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Werdau, geb. 11. Oktober 1852 in Oberwiesenthal.
1876. Oberlehrer, Ernst Moritz **Schöpff**, 1870 Lehrer an der Stadtschule in Pirna, 1873 Hilfslehrer am Seminar in Zschopau, 1874 Vikar, 1875 Lehrer an der Realschule in Crimmitschau, geb. 20. März 1850 in Pirna.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Friedrich **Nestler**, 1873 Hilfslehrer in Zschopau, 1878 Vikar an der Volksschule in Leipzig, geb. 16. November 1853 in Naundorf b. Freiberg.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Adolf **Broglé**, 1872 Lehrer an der Handelsschule und am Gymnasium in Gotha, geb. 2. März 1836 in Lahr (Baden).
1882. Oberlehrer, Richard Arno **Kirmße**, 1880 Lehrer an der höheren Schulanstalt in Burgstädt, geb. 23. Dezember 1853 in Ronneburg.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich August **Unger**, 1872 Schulvikar in Kemnitz b. Bernstadt, 1875 Schulvikar in Langburkersdorf, 1877 ständiger Oberlehrer an der Realschule in Werdau, geb. 5. Oktober 1851 in Neustadt b. Stolpen.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Clemens **Siegert**, geb. 23. November 1856 in St. Michaelis b. Freiberg.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Richard **Glaß**, geb. 28. Juli 1860 in Chemnitz.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Rudolf **Hildebrand**, vorher Vikar an den Realschulen in Leipzig und Reudnitz, geb. 13. April 1858 in Leipzig.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Oskar **Michael**, geb. 6. März 1861 in Oelsnitz (Vogtland).
1889. Erster Hilfslehrer, Friedrich Edmund **Franke**, geb. 29. August 1861 in Schwarzenberg.
1889. Zweiter Hilfslehrer, Dr. ph. Friedrich Julius Oskar **Seipt**, geb. 16. September 1861 in Brünn.
1890. Dritter Hilfslehrer, Cand. th. Dr. ph. Otto Richard **Krätzschmar**, geb. 10. August 1867 in Leipzig.
1884. Ständiger Fachlehrer für Zeichnen und Turnen, Fritz **Kloß**, 1883 Zeichenlehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule, geb. 31. August 1861 in Erfurt.
1885. Ständiger Fachlehrer für Gesang und Turnen, Friedrich Ernst August **Reiße**, 1883 Lehrer der Volksschule in Olbernhau, geb. 21. Januar 1863 in Görkwitz b. Schleiz.
1891. Vikar, Dr. ph. Otto **Mielck**, geb. 27. Juli 1864 in Leipzig.

Die Realschule wurde 1876 gegründet und entließ Ostern 1880 die ersten Schüler mit dem Zeugnisse für den einjährig-freiwill. Milit-Dienst. Anfänglich im Bürgerschulgebäude untergebracht, besitzt die Anstalt seit 1881 ein eigenes Gebäude.

11. III. Realschule zu Leipzig.

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Leipzig.
Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 193. —

Lehrer-Kollegium.

1891. Direktor, Franz Hermann Gustav **Fischer**, 1873 Oberlehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 4. Oktober 1844 in Labes i. Pommern.
1891. Oberlehrer, Richard Wilhelm **Kratzmann**, 1872 Hilfslehrer in Blasewitz, 1876 an der I. Realschule in Leipzig, geb. 7. April 1852 in Struppen b. Pirna.
1891. Oberlehrer, Ernst **Rudert**, 1884 Hilfslehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 17. Dezember 1858 in Auerbach i. V.
1891. Oberlehrer, Friedrich Hermann **Jahn**, 1887 Hilfslehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 22. März 1859 in Bösenbrunn b. Oelsnitz i. V.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Georg **John**, 1887 Hilfslehrer an der I. Realschule in Leipzig, geb. 17. Februar 1863 in Mügeln b. Oschatz.
1891. Hilfslehrer, Cand. rev. min. Hugo Wilhelm **Häßler**, geb. 28. April 1864 in Treuen i. V.
1891. Vikar, Dr. ph. Hugo Bruno Ernst **Schiller**, geb. 20. Juni 1858 in Kreibau, Schlesien.
1891. Fachlehrer für Zeichnen, Friedrich Heinrich Ferdinand **Molwitz**, ständiger Zeichenlehrer an der VIII. Bezirksschule, 1886 an der VI. Bezirksschule für Mädchen, 1887 an der VIII. Bezirksschule für Mädchen und an der Realschule (Südvorst. Zweig-Anst.), geb. 3. November 1861 in Losten b. Wismar (Mecklenburg-Schwerin).
1891. Fachlehrer für Singen, Karl Otto **Kirmse**, Organist an der Andreaskirche, 1888 Fachlehrer an der I. Realschule, geb. 12. November 1854 in Ronneburg (S.-A.).
1891. Fachlehrer für Schreiben, Friedrich Erdmann William **Schlegel**, ständiger Lehrer an der VI. Bürgerschule, 1884 Hilfslehrer in Penig, 1887 provis., 1890 ständiger Lehrer in Leipzig, geb. 2. Oktober 1863 in Borna.
1891. Fachlehrer für Turnen, Friedrich Wilhelm Karl **Auerbach**, 1890 Turnlehrer an der I. Realschule, geb. 23. November 1868 in Berlin.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer.

Die III. städtische Realschule besteht seit Ostern 1891, ist aus der südvorstädtischen Abteilung der I. städtischen Realschule hervorgegangen und befindet sich im Gebäude der III. höheren Bürgerschule, Pestalozzistraße.

12. Realschule mit Progymnasium zu Leisnig.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Erchenbrecher**, AR1., Vorsitzender; Bezirksarzt Ober-Medizinalrat Dr. med. **Klinger**, VR1. AR1.; Rechtsanwalt **Müller**; der Direktor. — **Inspektion**: das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. **Koinspektion für den Religionsunterricht**: Superintendent Dr. th. hon. caus. et Dr. ph. **Robbe** in Leisnig.

Coll. Der Stadtrat zu Leisnig. In Gemäßheit des Gesetzes vom 22. August 1876 (§ 49. 2), besetzt jedoch das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts die Stelle des Direktors und des ersten Oberlehrers. — Schülerz.: 102. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1883. Direktor, Dr. ph. Oskar Theodor **Scheibner**, 1865 Hilfs-, 1867 ständiger Lehrer in Bautzen, 1870 stellvertretender, 1871 provis., 1872 ständiger Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, geb. 7. April 1845 in Bautzen.
1874. Erster Oberlehrer, Karl Richard **Holtheuer**, KDM1870/71fC., 1872 Realschuloberlehrer in Mittweida, geb. 27. Januar 1846 in Wettaburg b. Naumburg a. S.
1876. Zweiter Oberlehrer, Günther Eduard Otto **Weber**, KDM1870/71fC., 1872 Probandus am Marienstiftsgymnasium in Stettin, 1873 interimist. Lehrer an der Realschule in Grabow (Mecklenburg), 1874 stellvertretender Hilfslehrer am K. Gymnasium in Krotoschin, 1875 etatmäßiger Hilfslehrer am K. Gymnasium in Lissa (Prov. Posen), geb. 1. Mai 1846 in Wolfsburg (i. d. Altmark).
1877. Dritter Oberlehrer, Ernst Eduard **Weißschuh**, 1871 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 21. November 1848 in Leipzig.
1881. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Karl Gottlob **Franke**, 1879 provis. Oberlehrer an der Realschule in Leisnig, geb. 26. August 1854 in Geithain.
1876. Fünfter Oberlehrer, Julius Robert **Koker**, 1858 Schulvikar, 1860 Bürgerschullehrer in Burgstädt, dann Lehrer an der Bürgerschule, der Realschule und dem Technikum in Mittweida, geb. 13. Februar 1840 in Greiz.
1882. Sechster Oberlehrer, Dr. ph. Robert **Claus**, vorher Cand. prob. am Realgymnasium in Wurzen, geb. 15. Juli 1858 in Naunhof.
1884. Siebenter Oberlehrer, Albin Richard **Hedrich**, 1881 Sprachlehrer an der Bürgerschule in Markneukirchen, geb. 24. April 1854 in Eschenbach b. Schöneck.

1885. Achter Oberlehrer, Dr. ph. Emil Richard **Olbricht**, 1884 Probekandidat am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 21. Juni 1859 in Eibenstock.
1868. Fachlehrer, Friedrich Gustav **Sterzel**, Kantor.
1878. Lehrer der Stenographie, Ernst Moritz **Schulz**, Oberlehrer an der Bürgerschule.
1884. Fachturnlehrer, Max Emil **Hanschmann**, ständiger Lehrer an der Bürgerschule.

Die Realschule wurde 1874 gegründet und mit drei Klassen eröffnet. Ostern 1877 entließ dieselbe ihre ersten Abiturienten mit dem Zeugn. f. den einjährig-freiwill. Milit.-Dienst, nachdem ihr diese Berechtigung durch Verfügung des Reichskanzleramtes vom 22. März 1877 zuerkannt worden war. Bei Gelegenheit der Reorganisation der Realschulen, Ostern 1884, wurden mit den drei Unterklassen Progymnasialabteilungen verbunden, welche nach Maßgabe der Verordnung vom 20. März des zuletzt genannten Jahres eingerichtet sind.

Die Anstalt besitzt ein schönes, günstig gelegenes und zweckentsprechend eingerichtetes Gebäude, das am 9. Januar 1888 eingeweiht worden ist.

13. Realschule mit Progymnasium zu Löbau.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Mücklich**, Vorsitzender; Archidiakonus **Gude**; Dr. med. **Kunad**; der Direktor.

Coll. Für die Direktor- u. die erste Oberlehrerstelle das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der hiesige Stadtrat. — Schülerz.: 140. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1880. Direktor, Cand. rev. min., Dr. ph. Erwin Otto **Prietzel**, 1873 ständiger Oberlehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1874 an der Realschule mit Progymnasium in Reichenbach (Vogtland), 1875 Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors an der Bürgerschule in Löbau, 1876 an der Realschule in Löbau, geb. 17. August 1851 in Obercunnersdorf b. Löbau.
1878. Erster Oberlehrer, Cand. th. Wilhelm Richard Heinrich Karl **Lindemann**, 1876 provis. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 16. Oktober 1849 in Schwerin i. Mecklenb.
1876. Zweiter Oberlehrer, Rudolf Eduard **Wagner**, 1863 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Löbau, 1865 Hilfs-, 1866 ständiger Lehrer an der Bürgerschule hierselbst, geb. 13. März 1842 zu Bautzen.
1879. Dritter Oberlehrer, Heinrich Bruno **Liebmann**, 1872 Hilfslehrer in Lommatzsch, 1874 desgl. am Seminar in Nossen, 1878 provis. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 21. Februar 1852 in Marbach b. Roßwein.
1879. Vierter Oberlehrer, Christian Heinrich **Doberenz**, 1871 Vikar, 1872 ständiger Lehrer in Cöllnitz b. Groitzsch, hierauf Lehrer im Auslande, 1877 provis. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 23. März 1850 in Rathendorf b. Rochlitz.
1884. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Hermann Theodor **Freyer**, 1884 provis. Oberlehrer an der Realschule mit Progymnasium in Schneeberg, geb. 25. Dezember 1857 in Augustusburg.
1884. Sechster Oberlehrer, zugleich Fachlehrer, Friedrich Gottlob **Männchen**, 1865 Hilfs-, 1868 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1876 ständiger Fachlehrer an der Realschule hierselbst, geb. 13. Januar 1845 in Bischofswerda.
1886. Siebenter Oberlehrer, Friedrich Oswald **Bienert**, 1866 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Großenhain, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, 1875 Lehrer in der französ. Schweiz u. in England, 1885 provis. Oberlehrer an der Realschule in Löbau, geb. 3. Oktober 1846 in Tröbigau b. Bischofswerda.
1890. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Oskar Konstantin **Schmidt**, 1888 Vikar an der Bürgerschule und Hilfslehrer am Seminar in Löbau, geb. 3. Juni 1858 in Zittau.

Die Anstalt ist Ostern 1876 mit 3 Klassen gegründet worden und erhielt im März 1879 die Berechtigung zur Ausstellung wissenschaftlicher Befähigungszeugnisse für den einjährig-freiwilligen Militär-Dienst. Das neue Realschulgebäude wurde am 9. Oktober 1885 eingeweiht. Die Progymnasialabteilung besteht seit Ostern 1891.

14. Realschule mit Progymnasium zu Meerane.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Dr. jur. **Ebeling**; Apotheker Dr. ph. **Scheitz**; Rechtsanwalt **Martini**; der Direktor. Inspektion: das Königl. Minist. des Kultus und öffentl. Unterrichts; für den Religionsunterricht: Superintendent **Weidauer** in Glauchau.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts und der Stadtrat zu Meerane. — Schülerz.: 106. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1876. Direktor, Cand. rev. min. Otto Ludwig Karl Gottgetreu **Bauer**, 1868 Lehrer am Frauenfels in Altenburg, 1870 Realschuloberlehrer in Mittweida, 1874 Direktor der Bürgerschule das., geb. 28. Januar 1842 in Angstedt i. Thür.

1877. Oberlehrer, Friedrich Hugo **Kirsten**, geb. 21. Juni 1852 in Radeberg.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Bernhard **Höhle**, 1874 Lehrer an der Lateinschule in Deidesheim i. d. Pf., 1875 Hilfslehrer am Realgymnasium in Schlettstadt i. Elsaß, geb. 29. September 1848 in Frauendorf.

1885. Oberlehrer, Otto Paul **Staake**, 1883 German Master in Blair Lodge, Schottland, 1884 Probelehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 22. September 1861 in Zwenkau.

1879. Oberlehrer, Johannes Richard Alfred **Schemmel**, 1878 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Northeim, 1878 ständiger Oberlehrer an der Mittelschule in Ronneburg i. S.-Altenburg, geb. 1. Januar 1849 in Großenhain.

1886. Oberlehrer, Ernst Moritz **Wolff**, 1884 Probelehrer am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 11. Februar 1859 in Börln b. Dahlen.

1886. Oberlehrer, Karl Otto **Liebold**, 1885 Probelehrer am Realgymnasium in Zwickau, geb. 26. Juni 1857 in Wildenfels.

1878. Oberlehrer, Ludwig Heinrich Max **Quaas**, 1873 Lehrer in Börln b. Dahlen, 1874 desgl. in Roitzsch b. Wurzen, geb. 8. August 1853 in Leisnig.

1890. Vikar, Dr. ph. H. A. **Wirth**, vorher Cand. prob. am Realgymnasium in Leipzig, geb. 8. Juli 1858 in Frohburg.

1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Cand. th. Karl **Schindler**, geb. 7. Januar 1866 in Burkhardtsdorf.

1888. Turnlehrer, Ernst Eduard **Herrmann**, KDM1870/71fNC., 1870 Hilfslehrer in Obersteina, 1871 in Pulsnitz, 1872 ständiger Lehrer das., 1877 ständiger Lehrer an der Bezirksschule I in Meerane.

Die Anstalt ist 1875 gegründet und besitzt seit dem 6. Juni 1882 ein eigenes Schulgebäude. Seit 1884 sind mit den drei Unterklassen Progymnasialklassen verbunden.

15. Realschule mit Progymnasium zu Meißen.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Schiffner**; Prof. Dr. **Flathe**, AR1.; Dr. med. **Beck**; der Direktor.

Coll. Der Stadtrat zu Meißen. — Schülerz.: 165. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium:

1879. Direktor, Dr. ph. Karl Wilhelm **Loose**, 1874 am Gymnasium in Zittau, 1876 an der Realschule in Döbeln, geb. 14. Oktober 1839 in Chemnitz.

1883. Oberlehrer, Karl Johannes **Rößler**, 1876 provis. Oberlehrer in Stollberg, 1877 Oberlehrer an der Realschule in Frankenberg, geb. 6. Mai 1851 in Erlbach.

1875. Oberlehrer, Karl Wilhelm **Hönicke**, 1856 Kreisvikar, 1857 Hilfslehrer in Meißen, 1859 Lehrer in Löthain, 1864 Lehrer an der Bürgerschule in Meißen, geb. 15. Februar 1837 in Lommatzsch.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Franz **Wolf**, 1871 an der Volksschule in Neucoschütz b. Dresden, geb. 21. November 1851 in Pappendorf b. Hainichen.

1877. Oberlehrer, Otto Bruno **Zacharias**, 1865 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1867 desgl. u. 1868 Lehrer an der Bürgerschule in Meißen, 1873 Lehrer in Maidenhead, desgl. in Birkshire, 1875 desgl. in Paris, 1877 desgl. in Versailles an der Ecole prof., geb. 18. Juli 1846 in Göritzhain b. Wechselburg.

1879. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich August **Schäfer**, 1872 Vikar in Rugiswalde, geb. 4. März 1852 in Berthelsdorf b. Neustadt.

1879. Oberlehrer, August Oskar **Nestler**, vorher Vikar an der Kreuzschule in Dresden, geb. 13. September 1852 in Oberstützengrün b. Auerbach.

1884. Oberlehrer, Dr. ph. Kuno Alfred **Leicht**, 1883 Cand. prob. an der Realschule in Freiberg und an der hies. Realschule, geb. 4. November 1861 in Schwarzenberg.

1887. Oberlehrer, Karl Hans Felix **Schöne**, 1883 Probelehrer am Gymnasium in Zittau u. provis. Oberlehrer an der Realschule in Meißen, geb. 19. Januar 1856 in Leichnam b. Bautzen.

1886. Realschullehrer, Dr. ph. Karl Max **Schmidt**, 1885 Probelehrer am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 20. Dezember 1859 in Annaberg.

1888. Realschullehrer, Dr. ph. Karl Adolf Paul **Markus**, 1887 Probelehrer an der Realschule in Großenhain, geb. 29. Oktober 1861 in Großenhain.

1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Emil Theodor **Granz**, 1889 Probekandidat und Vikar an der Realschule in Leipzig, geb. 7. August 1861 in Niederfrohna b. Chemnitz.

1877. Realschullehrer, Johannes **Bunzel**, 1871 Hilfslehrer in Wurzen, 1872 Lehrer in Oschatz, 1875 an der Bürgerschule in Meißen, geb. 25. Januar 1850 in Strehla.

Hierüber:

1891. Gesanglehrer, C. Fr. Ernst **Stahl**, Kantor, EKr1870/71, geb. 1. Januar 1846 in Schmiedeberg (Prov. Sachsen).

1889. Schreiblehrer, Joh. Friedrich Emil **Lantzsch**, seit 1881 Bürgerschullehrer in Meißen, geb. 8. September 1847 in Rochlitz.

1888. Lehrer für Stenographie, Karl Ludwig Theodor **Döring**, seit 1883 Bürgerschullehrer in Meißen, geb. 16. Januar 1856 in Zell (Baden).

Begründet 1875.

16. Realschule zu Mittweida.

Realschul-Kommission: Bürgermeister Dr. **Goldenberg**, Vorsitzender; Archidiakonus Johannes Edmund **Nicolai**; Justizrat **Schneider**; der Direktor.

Coll. Für die Stellen des Direktors und des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Mittweida. — Schülerz.: 117. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Militär-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Cand. th. Johannes **Schneider**, 1878 Realschuloberlehrer in Reichenbach (Vogtland), 1880 ständiger Oberlehrer in Mittweida, 1889 in Glauchau, geb. 16. Januar 1852 in Löbau.

1872. Oberlehrer, Christian Gottlieb **Hilpert**, geb. 6. März 1845 in Mühlhausen.

1876. Oberlehrer, Adolf Reinhold **Wölke**, geb. 28. Dezember 1847 in Elbing.

1883. Oberlehrer, Alexander Richard **Trübenbach**, 1871 Vikar in Schedewitz, 1876 Vikar an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1876 Realschuloberlehrer in Glauchau, geb. 12. April 1851 in Leipzig.

1885. Oberlehrer, Gottlieb Hermann **Schädlich**, 1884 Vikar an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 24. Mai 1858 in Reiboldsgrün.

1885. Oberlehrer, Emil **Schlenzig**, Sek.-Lieut. d. L., 1883 Probandus an der Realschule in Frankenberg, geb. 1. November 1857 in Rochlitz.

1890. Wissenschaftlicher Lehrer, Ernst Erich **Berlet**, 1888 Probandus, 1889 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule in Mittweida, geb. 14. April 1860 in Annaberg.

1888. Ständiger Fachlehrer, Theodor Bernhard Otto **Wendler**, 1884 Lehrer in Somsdorf bei Tharandt, 1887 Vikar an der Realschule mit Progymnasialklassen zu Schneeberg, geb. 14. Juli 1861 in Dresden.

1876. Zeichenlehrer, Richard **Clauß**, zugleich Bürgerschullehrer.

1887. Gesanglehrer, Paul Gustav Moritz **Pörner**, zugleich Bürgerschullehrer.

1876. Geprüfter Lehrer der Stenographie, Ernst Theodor **Kirchberger**, Stadtkassierer, geb. 7. März 1848 in Frankenau.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das 1868 gegründete, mit der Bürgerschule teilweise verbundene private „Realinstitut", wurde Ostern 1870 in eine städtische Realschule umgewandelt und erhielt 1872 die Berechtigung zur Ausstellung von Qualifikationszeugnissen. — Das Schulhaus wurde der Stadt vom sel. Kommerzienrat Aug. Emmrich, Ritter rc., geschenkt und auf Kosten der Stadt mehrmals, zuletzt 1885, durch Umbau seinem Zwecke entsprechender gestaltet.

17. Realschule mit Progymnasium zu Pirna.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Schneider**; Schulrat **Lehmann**; Dr. med. **Wulkow**; der Direktor.

Coll. Für die Stellen des Direktors u. des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Pirna. — Schülerz.: 131. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiw. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1878. Direktor, Dr. ph. Julius Bernhard **Muth**, 1872 Oberlehrer an der Gymnasial- u. Realschulanstalt in Plauen (Vogtland), geb. 16. Januar 1841 in Grüllenburg b. Tharandt.

1873. Oberlehrer, Andreas Louis Albert **Carl**, 1865 Lehrer an der Selekta in Oschatz, 1868 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 26. April 1839 in Poppenhausen b. Heldburg (Herzogt. S.-Meiningen).

1875. Oberlehrer, Julius **Lutsche**, 1886 Lehrer an der Bürgerschule in Bremerhaven, 1868 Lehrer an der Ober-Realschule in Bielitz (Oest. Schlesien), geb. 29. Juli 1839 in Ziegenhain (Großherzogt. Weimar).

1874. Oberlehrer, Adolf Theodor **Frenkel**, 1856 Hilfslehrer am Waisenhause in Pirna, 1859 Kirchschullehrer in Simselwitz bei Döbeln, 1860 Lehrer an der Stadtschule in Pirna, geb. 2. Juni 1834 in Zehista b. Pirna.
1876. Oberlehrer, Oskar **Speck**, 1869 Vikar in Zöblitz, geb. 20. August 1850 in Neustadt b. Chemnitz.
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Reinhold **Hofmann**, geb. 21. November 1855 in Ebmath b. Oelsnitz (Vogtland).
1882. Oberlehrer, Hermann Oskar **Bergelt**, geb. 14. Juni 1849 in Königswalde bei Annaberg.
1888. Ständiger Realschullehrer, Paul **Geißler**, geb. 1. April 1863 in Crimmitschau.
1889. Nichtständiger Realschullehrer, Albert **Brömel**, geb. 8. November 1861 in Stadtilm (Schwzb.-Rudolst.).
1881. Ständiger Zeichenlehrer, Paul Rudolf Maximilian **Effenberger**, 1880 Bürgerschullehrer in Pirna, geb. 14. September 1860 in Görlitz.
1874. Turnlehrer, Louis **Schmidt**, geb. 5. November 1821.
Hierüber: 1 Emeritus.

Die Realschule wurde 1873 gegründet; die Progymnasialabteilung besteht seit 1881.

18. Realschule zu Plauen (Vogtland).

Realschul-Kommission: Der Stadtrat zu Plauen unter Zuziehung des Direktors.
Coll. Für die Stelle des Direktors und ersten Oberlehrers das Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Plauen. — Schülerz.: 244. — Berechtigt z. Ausst. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst (seit 13. Juni 1890).

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Dr. ph. Christian Gottfried Achmed **Scholtze**, 1869 Oberlehrer an der Realschule zu Chemnitz, 1878 Realschuldirektor in Frankenberg, 1884 in Grimma, geb. 25. August 1840 in Leipzig.
1890. Oberlehrer, Dr. ph. Ewald Theodor **Bachmann**, 1870 Hilfslehrer in Riesa, 1880 Oberlehrer an der Realschule I. Ordnung zu Plauen i. V., geb. 31. März 1850 in Riesa.
1890. Oberlehrer, Robert **Glaß**, 1868 Hilfslehrer in Werdau, 1870 in Zwickau, 1873 Hilfslehrer, 1874 Realschuloberlehrer in Glauchau, geb. 20. April 1848 in Klingenthal.
1890. Oberlehrer, Oskar Isidor **Köhler**, 1871 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1874 in Geringswalde, 1878 Vikar, 1884 Hilfslehrer in Leipzig, 1885 provis. Oberlehrer in Annaberg, 1887 Oberlehrer in Schneeberg, 1889 in Plauen, geb. 23. Mai 1851 in Altenhain b. Chemnitz.
1890. Oberlehrer, Ernst Arthur **Breitfeld**, 1877 wissenschaftlicher Hilfslehrer an den mit dem Gymnasium verbundenen Realklassen in Plauen i. V., geb. 26. April 1853 in Annaberg.
1890. Oberlehrer, Georg Richard **Pietsch**, 1886 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule zu Schneeberg, geb. 16. April 1859 in Leipzig.
1890. Oberlehrer, Kurt **Trübenbach**, 1885 Vikar, 1887 wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Realschule zu Schneeberg, geb. 16. Januar 1861 in Chemnitz.
1890. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Karl Arthur **Wiedemann**, 1884 Hilfslehrer in Dresden, geb. 16. Januar 1864 in Dresden.
1890. Ständiger Lehrer, Ernst Gustav **Fährmann**, geb. 31. Juli 1861 in Gutenfürst i. V.
1891. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Friedrich Hermann **Wehner**, geb. 18. November 1860 in Mockethal.
1891. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Magnus **Neef**, geb. 9. Juli 1858 in Wildenfels.
1891. Ständiger Lehrer, Wilhelm Paul **Rascher**, 1880 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Crimmitschau, 1882 ständiger Bürgerschullehrer in Plauen i. V., geb. 21. Januar 1860 in Crimmitschau.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. rev. min. Gottfried **Schürer-Stolle**, geb. 28. Juli 1863 in Waldheim.
1890. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Felix Edmund **Streit**, geb. 4. Oktober 1864 in Mittweida.
1891. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Dr. ph. Karl Maximilian **Töpel**, geb. 3. Juli 1855 in Obergruna b. Nossen.
1891. Nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer, Cand. th. Johannes **Münckner**, geb. 8. Januar 1865 in Dahlen.
1891. Vikar, Kandidat des höheren Schulamts Max Otto **Gnauck**, geb. 19. Juni 1858 in Weickersdorf b. Bischofswerda.
1890. Nichtständiger Fachlehrer für Zeichnen, Hermann Gustav **Reinstein**, Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen, 1863 Hilfslehrer, 1865 ständiger Lehrer in Glauchau, 1866 in Zwickau, 1872 am Gymnasium in Plauen, geb. 4. Mai 1844 in Kindelbrück.

1890. Nichtständiger Fachlehrer für Gesang, Fürchtegott Ernst August **Riedel**, Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen, 1874 Vikar in Markersbach, 1887 Gesanglehrer an der Realschule zu Leipzig, 1888 ständiger Seminarlehrer, 1889 Kantor u. Kirchenmusikdirektor in Plauen, geb. 22. Mai 1855 in Chemnitz.

Die Schule wurde 1854 als Königl. Realschule im Anschluß an das Gymnasium begründet und später zur Realschule I. Ordnung und zum Realgymnasium erweitert. Da die Anstalt in ihren Oberklassen sich nicht als lebensfähig erwies, wurde sie in den Jahren 1886—89 in eine Realschule umgewandelt, deren Klassen Anfangs noch mit dem Gymnasium verbunden waren. Im Jahre 1890 ging die Schule als selbständige Realschule in die Verwaltung der Stadt Plauen über; sie wurde in dem alten Bürgerschulgebäude (Syrastraße 24) untergebracht.

19. Realschule zu Reichenbach (Vogtland).

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Klinkhardt**; Rechtsanwalt und Notar **Ullrich**; Archidiakonus **Joseph**; der Direktor.

Coll. der Stadtrat zu Reichenbach. — Schülerz. 185. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig.-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1871. Direktor, Prof. Dr. ph. Rudolf **Thum**, 1866 Gymnasial-Oberlehrer in Zittau, geb. 17. April 1823 in Elberfeld.

1868. Oberlehrer, Cand. th. Heinrich Gustav **Lonitz**, geb. 28. Februar 1846 in Schleiz.

1871. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Ernst **Reimann**, 1863 Lehrer in Eibau, 1865 Lehrer in Zittau, 1869 Oberlehrer am Seminar in Nossen, geb. 8. Oktober 1842 in Ebersbach b. Zittau.

1885. Oberlehrer, Gustav Richard **Bluhm**, 1874 Lehrer in London, 1877 in Paris, geb. 27. Dezember 1853 in Zittau.

1873. Oberlehrer, Karl Traugott Julius **Röber**, 1868 Lehrer in Pirna, geb. 8. Januar 1848 in Hubertusburg.

1873. Oberlehrer, Heinrich Hermann **Hesse**, 1864 Lehrer in Frankenberg, geb. 7. September 1845 in Euba.

1874. Oberlehrer, Oskar Albin **Böhme**, 1868 Lehrer in Gablonz i. Böhmen, geb. 22. September 1848 in Penig.

1875. Oberlehrer, Karl Paul **Klaus**, 1869 Lehrer in Schneeberg, 1871 Hilfslehrer am Seminar in Zschopau, geb. 5. November 1848 in Marienberg.

1887. Oberlehrer, Dr. ph. Alfred **Müller**, geb. 11. Juni 1854 in Scheibenberg.

1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul **Sauerstein**, 1886 Probelehrer am Realgymnasium in Zittau, geb. 8. Februar 1861 in Borna.

1874. Ständiger Zeichenlehrer, Paul Arno **Rögner**, 1871 Hilfslehrer in Glauchau, 1873 Zeichenlehrer an der Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 26. Juni 1850 in Glauchau.

1887. Realschullehrer, Paul **Fickenwirth**, 1885 Hilfslehrer in Löbtau, 1887 provis. Lehrer in Gohlis bei Leipzig, geb. 9. Juni 1864 in Lengenfeld i. V.

1889. Realschullehrer, Cand. rev. min. Paul **Rudolph**, geb. 17. Juli 1864 in Reichenbach i. V.

20. Realschule mit Progymnasium zu Rochlitz.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Körner**; Rechtsanwalt **Gülde**; Superintendent **Clauß**; der Direktor.

Coll. Der Stadtrat zu Rochlitz. — Schülerz. 74. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Christian Wilhelm Julius **Schäfer**, 1872 Schuldirektor in Auerbach (Vogtland), 1875 desgl. in Meerane, 1877 Realschuldirektor in Werdau, geb. 4. November 1832 in Ebersbach (O. L.).

1880. Oberlehrer, Reinhard **Hoffmann**, 1876 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, geb. 16. Mai 1844 in Sielen.

1876. Oberlehrer, Anton Hermann **Bretschneider**, 1868 Bürgerschullehrer in Crimmitschau, 1874 Seminaroberlehrer in Pirna, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, geb. 22. November in Lenkersdorf.

1877. Oberlehrer, Dr. ph. Heinrich Gottlieb **Francke**, 1876 provis. Oberlehrer an der Realschule in Crimmitschau, geb. 22. Februar 1853 in Apolda (Sachs.-Weimar).

1884. Oberlehrer, Johann Friedrich Elvir **Ehrlich**, 1880 Probandus am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 9. April 1855 in Dresden.

1882. Oberlehrer, Dr. ph. Emil **Danzig**, 1880 provis. Oberlehrer an der Realschule in Rochlitz, geb. 12. Januar 1855 in Oybin.
1880. Oberlehrer, Albert Gustav Emil **Kästner**, 1872 Lehrer in Gersdorf b. Kamenz, 1874 Bürgerschullehrer in Löbau, 1875 ständiger Realschullehrer in Stollberg, geb. 3. März 1852 in Kamenz.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Rudolf Ferdinand **Heymann**, 1884 Cand. prob. am Gymnasium in Zwickau, 1885 provis. Oberlehrer, 1886 ständiger Lehrer an der Realschule in Rochlitz, geb. 11. November 1856 in Halsbrücke.
1887. Ständiger Realschullehrer, Dr. ph. William Clemens **Pfau**, geb. 20. April 1862 in Rochlitz.

Die 1875 begründete Anstalt erhielt 1885 ein eigenes Schulhaus.

21. Realschule zu Stollberg.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Lösch**; Superintendent **Freyer**; Bürgerschuldirektor Dr. **Bräutigam**; der Direktor.

Coll. Für die Stelle des Direktors u. des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, für die übrigen Stellen der Stadtrat zu Stollberg. — Schülerz.: 194. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1888. Direktor, Hans Adolf **von Brause**, 1877 Vikar, 1878 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1881 Oberlehrer an der Realschule in Leipzig, geb. 23. Februar 1847 in Sagan.
1874. Erster Oberlehrer, Karl Hermann **Lösche**, LDA. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer an der Volksschule in Schönefeld b. Leipzig, 1870 ständiger Lehrer das., geb. 17. Februar 1848 in Lampertswalde b. Oschatz.
1875. Oberlehrer, Gustav Adolf **Gräfe**, 1869 Kirchschullehrer in Oberwinkel, 1872 Institutslehrer in Dresden, 1874 Lehrer in Waldenburg, geb. 29. Oktober 1848 in Oberfrohna b. Limbach.
1880. Oberlehrer, Karl Moritz **Huth**, 1879 Probelehrer am Realgymnasium in Borna, geb. 7. Dezember 1848 in Oberwürschnitz b. Stollberg.
1878. Oberlehrer, Friedrich Walter **Gottlöber**, 1874 Hilfslehrer in Neukirch (Oberlausitz), 1875 Vikar in Oberputzkau b. Bischofswerda, 1876 Lehrer an der allgemeinen Stadtschule in Zittau, geb. 31. August 1853 in Demitz (Oberlausitz).
1882. Oberlehrer, Oskar Guido **Enderlein**, 1881 Probelehrer am Realgymnasium in Wurzen, geb. 16. März 1854 in Unterwiesenthal.
1884. Oberlehrer, Paul **Barth**, 1883 Probelehrer am Gymnasium in Zwickau, geb. 21. November 1858 in Schedewitz b. Zwickau.
1889. Oberlehrer, Cand. th. Bruno **Richter**, geb. 30. September 1864 in Spernsdorf b. Rochlitz.
1889. Oberlehrer, Albin **Brückner**, 1886 Probelehrer am Gymnasium in Plauen, geb. 19. Januar 1861 in Wolkenstein.
1890. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Bruno **Hörnig**, 1889 Vikar an der Realschule in Pirna, bezw. Probelehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 22. Juli 1862 in Meißen.
1890. Vikar, Louis Wilhelm Hugo **Heßmann**, 1889 Probelehrer an der Realschule in Stollberg, geb. 15. Oktober 1861 in Plaue b. Flöha.

Gegründet 1873 und am 10. Mai desselben Jahres eröffnet.

22. Realschule zu Werdau.

Realschul-Kommission: Bürgermeister **Sachse**; Fabrikant Dr. med. **Klahre**; Superintendent Dr. ph. **Richter**; der Direktor.

Coll. Für die Stelle des Direktors und des ersten Oberlehrers das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, sonst der Stadtrat. — Schülerz.: 110. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Dr. ph. Alfred **Mating-Sammler**, 1877 Realschuldirektor in Frankenberg, 1878 desgl. in Rochlitz, geb. 29. April 1842 in Altensalz (Vogtland).
1881. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Heinrich **Jacobi**, 1870 Lehrer an der Selekta in Penig, 1872 Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg, geb. 20. Dezember 1845 in Schneeberg.
1875. Oberlehrer, Johann Friedrich **Röber**, 1869 Lehrer an der deutschen Schule in Neapel, geb. 5. Mai 1844 in Mittweida.
1882. Oberlehrer, Johannes **Finsterbusch**, 1879 Vikar am Gymnasium in Wurzen, 1881 Probandus an der Annenschule in Dresden, geb. 1. Juni 1855 in Colditz.

1891. Oberlehrer, Oskar **Otto**, 1886 Cand. prob., 1887 Hilfs-, 1889 ständiger Lehrer in Werdau, geb. 5. August 1860 in Zwönitz.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Konrad **Meier**, 1888 wissenschaftlicher Hilfslehrer, 1889 ständiger Lehrer in Werdau, geb. 27. Januar 1864 in Zwickau.
1889. Realschullehrer, Robert **Popp**, 1889 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Meerane, 1889 Hilfslehrer in Werdau, geb. 18. November 1863.
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Paul **Groß**, geb. 30. September 1864 in Roßwein.
1888. Technischer Lehrer, Julius **Hermann**, geb. 24. August 1858 in Dresden.
Hierüber: 1 Emeritus.
Gegründet 1875.

Hierüber:

23. Realschule mit Elementarklassen von Direktor Ernst Böhme zu Dresden-Altstadt, Ferdinandstr. Nr. 7.

Realschul-Kommission: Die städtische Kommission für die höheren Privatlehranstalten in Dresden. — Schülerz.: 300 (davon im Internate 50). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1862. Direktor, Ernst **Böhme**, geb. 26. März 1835 in Striesen b. Dresden.
1865. Lehrer der Naturwissenschaften, Friedrich August **Weber**, geb. 17. Dezember 1834 in Neukirch a. H.
1874. Realschullehrer, Cand. ph. Friedrich **Schirm**, KDM1870/71fC., geb. 19. November 1850 in Brunzelwaldau (Schlesien).
1867. Lehrer, C. Fr. Emil **Strauß**, 1854 Lehrer am Institut Gebhardt, nachmals Clauß in Dresden, geb. 5. Februar 1835 in Dresden.
1891. Lehrer, Dr. ph. Theodor **Schlemm**, vorher Direktor einer eigenen Realschule, geb. 8. April 1830 in Deppoldshausen b. Göttingen.
1890. Lehrer, Dr. ph. Hugo **Kordgien**, vorher Direktor der höheren Töchterschule in Bielefeld, geb. 21. Februar 1842 in Meyken (Ostpr.).
1889. Lehrer, Richard **Ködel**, geb. 27. April 1862 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Dr. ph. Woldemar **Grünberg**, 1889 Probelehrer, dann Vikar an der Realschule in Leipzig-Reudnitz, geb. 18. Februar 1862 in Riesa.
1891. Lehrer, Reinhold **Kneschke**, 1891 Stellvertretung am Frhrl. v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, geb. 29. November 1860 in Wildenfels.
1890. Lehrer, Cand. ph. Hermann **Nitzsche**, geb. 24. August 1859 in Oschatz.
1866. Lehrer, Karl Bernhard **Lohmann**, 1858 Lehrer in Lichtenstein, 1861 desgl. in Chemnitz, geb. 31. Oktober 1839 in Lengefeld (Erzgebirge).
1867. Lehrer, August Hermann **Hahn**, 1860 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1862 Lehrer an städtischen Schulen in Dresden, geb. 20. Juni 1841 in Tharandt.
1866. Lehrer, Samuel Gustav **Brückner**, 1855 Lehrer in Wurzen, 1857 desgl. in Kamenz, 1858 desgl. in Zittau, geb. 19. September 1835 in Dresden.
1890. Lehrer, Albin **Zarschler**, 1882 Hilfslehrer in Stollberg, 1885 Assistent an der K. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 13. April 1862 in Olbernhau.
1890. Lehrer, Philippe **Pepin**, geb. 1. Mai 1860 in Jersey.
1887. Zeichenlehrer, Eugen **Teichs**, an der Handwerkerfachschule, geb. 3. Juni 1860 in Dresden.
Die Anstalt ist vom jetzigen Direktor 1862 gegründet worden.

24. Realschule des Direktor Müller-Gelinek zu Dresden-Altstadt, Reitbahnstr. Nr. 6.

Schul-Kommission: Stadtrat Dr. **Nake**; Rektor Prof. Dr. **Vogel**.
Schülerz.: 228 (davon im Internate 39.) — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Gerhard Christian **Müller-Gelinek**, 1873 in Norden (Ostfr.) an der höh. Töchterschule, geb. 20. September 1851 in Aurich.
1881. Mitdirektor der Realklassen, Dr. Paul **Schumann**, geb. 12. August 1855 in Großenhain.
1867. Oberlehrer, H. Ferdinand **Holfert**, 1858 Lehrer an der Volksschule in Lungkwitz, 1862 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, geb. 13. Februar 1839 in Beerwalde b. Dippoldiswalde.
1884. Realschullehrer, Clemens **Hugo**, 1883 am Realgymnasium in Leipzig, geb. 30. April 1853 in Goslar.

1889. Realschullehrer, Cand. th. Johannes **Blüher**, geb. 4. August 1864 in Schneeberg.
1889. Realschullehrer, Cand. th. Martin **Hahn**, geb. 15. September 1864 in Tharandt.
1890. Realschullehrer, Dr. ph. Rudolf **Kötzschke**, geb. 8. Juli 1867 in Dresden.
1890. Realschullehrer, Karl **Friedrichs**, geb. 15. Dezember 1863 in Wiemsdorf.
1891. Realschullehrer, Emil **Hugo Friedemann**, AR2. gLRM. OeFJR., 1860 Lehrer in Schmilka b. Schandau, 1865 Hauslehrer in Ungarn, 1866 Lehrer in Altenberg (Sachsen), 1867 Lehrer an der Fortwergschen Töchterschule in Dresden, seit 1876 zugleich Lehrer der Königl. Prinzen und Prinzessinnen für Geographie und Naturwissenschaften, geb. 12. Oktober 1840 in Frankenberg i. S.
1891. Realschullehrer, Dr. ph. Kurt **Lincke**, geb. 9. März 1864 in Crimmitschau.
1891. Realschullehrer, Dr. ph. **Vollhardt**, geb. 6. August 1862 in Reichenbrand b. Chemnitz.
1884. Elementarlehrer, Arthur **Kießling**, geb. 16. Dezember 1858 in Dresden.
1884. Fachlehrer für Geschichte, Max **Manitius**, 1882 bei den Monumenta Germaniae in Halle, geb. 23. März 1858 in Dresden.
1873. Turnlehrer, Karl Friedrich **Schubarth**, geb. 5. Oktober 1837 in Dresden.
1883. Zeichenlehrer, Alfred Eduard **Schreiter**, 1879 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1882 Vikar u. Zeichenlehrer an der Ratstöchterschule in Dresden, 1883 Zeichenlehrer am städt. Wettiner Gymnasium, geb. 27. August 1859 in Dresden.
1884. Fachlehrer, Hugo **Elm**, 1864 provis. Lehrer in Gera (Reuß), 1867 definitiv angestellter Lehrer das., geb. 7. März 1843 in Gera (Reuß).
1884. Gesanglehrer, Ehregott Ernst Hermann **Böhme**, 1871 Hilfslehrer in Leubnitz, seit 1874 ständig an Direktor Forwergs höh. Töchterschule, geb. 5. Oktober 1851 in Kreischa.
1890. Elementarlehrer, Max **Golde**, geb. 10. April 1868 in Posen.

Hervorgegangen 1819 aus der vom Stadtrat zu Dresden gegründeten Friedrich-August-Schule.

25. Realschule mit Gymnasial- und Elementarklassen verbunden, des Direktor Dr. Ernst Zeidler, früher Albani zu Dresden-Altstadt, Seidnitzerstr. Nr. 9.

Schul-Kommission: Stadtrat Dr. **Rake**; Rektor Prof. Dr. **Vogel**. — Schülerz.: 271 (davon im Internate 35). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

Lehrer-Kollegium.

1872. Direktor, Cand. rev. min., Dr. ph. Christian Ernst Alexander **Zeidler**, 1869 Lehrer bei Dr. Pietzsch in Blasewitz, geb. 2. November 1842 in Radeburg.
1890. Lehrer, Cand. th. Arthur **Burdach**, geb. 23. April 1865 in Finsterwalde.
1891. Realschullehrer, Kandidat des höh. Schulamts, Oskar **Carl**, 1883 Probekandidat an der Realschule in Leipzig, 1890 Lehrer in Kötzschenbroda, geb. 21. November 1859 in Lucka b. Altenburg.
1880. Lehrer, Emil Adolf **Frey**, früher Lehrer in Deutschneudorf b. Deutscheinsiedel, in Himmelsmühle b. Wolkenstein, in Cunnersdorf b. Buchholz, in Erlbach b. Markneukirchen, in Klostergeringswalde b. Geringswalde, in Wölkisch b. Meißen, geb. 22. Juni 1839 in Dresden.
1867. Lehrer, Ed. A. Maximilian **Gallander**, 1858 Lehrer an der Pfarrschule in Chemnitz, geb. 21. April 1836 in Dresden.
1871. Elementarlehrer, Ernst August Philippus Jocobus **Hartwig**, 1869 Lehrer an der kathol. Schule in Frankfurt a. O., geb. 28. April 1847 in Großmerzdorf b. Schweidnitz.
1888. Lehrer, Dr. ph. Hugo **Henschel**, 1888 Probandus am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 26. Mai 1862 in Rochlitz.
1874. Realschullehrer, Friedrich Emil **Irmscher**, 1870 Lehrer am Institut des Direktor Kaden, geb. 13. Januar 1839 in Pirna.
1886. Realschullehrer, Kandidat des höh. Schulamts, Otto **Mehner**, 1885 Probekandidat an der Realschule in Pirna, geb. 25. September 1856 in Nossen.
1891. Lehrer, Cand. th. Erwin **Meißner**, 1890 Vikar an der Volksschule in Pegau, geb. 27. Januar 1866 in Leipzig.
1891. Gymnasial- und Realschullehrer, Dr. ph. Richard **Schmertosch**, 1890 Probekandidat am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 18. Januar 1864 in Leipzig.
1886. Realschullehrer, Dr. ph. Bernhard **Schorler**, 1884 Probekanditat an der Realschule in Pirna, geb. 30. Januar 1859 in Pausa.
1864. Turnlehrer, Hermann Heinrich **Sieber**, vorher Leiter des Turnunterrichts an der Realschule in Dresden-Neustadt, geb. 30. Januar 1836 in Dresden.
1873. Lehrer (auch für Klavier) Otto **Thümer**, 1869 Lehrer in Deutscheinsiedel b. Sayda, später in Oberlichtenau b. Chemnitz, geb. 13. Juni 1848 in Hilbersdorf b. Chemnitz.

Gegründet 1842 durch Direktor Schmerbauch, fortgeführt durch den Gymnasiallehrer Albani 1858, unter der Direktion des Direktor Dr. Zeidler seit Oktober 1872.

26. Barth'sche Erziehungsschule (Realschule mit Elementarklassen) zu Leipzig (Querstr. 19).

chul=Kommission: Die Kommission für die höh. Privatlehranstalten in Leipzig.
chülerz.: 140 (davon im Internate 12). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig=freiwill. Milit.=Dienst.

863. Direktor, Dr. Ernst Louis **Barth**, früher Oberlehrer an der Zillerschen Uebungsschule in Leipzig, geb. 4. Februar 1831 in Sebnitz.
866. Lehrer, Dr. Theodor **Hoffmann**, geb. 24. Juli 1835.
866. Lehrer, Wilhelm **Niederley**, früher Lehrer an der Zillerschen Uebungsschule in Leipzig, geb. 26. Juli 1834 in Leipzig.
879. Lehrer, Dr. Robert **Barth**, früher Oberlehrer an der Zillerschen Uebungsschule in Leipzig, geb. 8. August 1853 in Dresden.
883. Oberlehrer, Hermann **Fischer**, früher Oberlehrer an der Zillerschen Uebungsschule in Leipzig, geb. 23. Juni 1854 in Immenrode b. Sondershausen.
884. Lehrer, Dr. Edmund **Wilk**, geb. 10. Februar 1856 in Eckardtsbergen b. Gräfentanne.
887. Lehrer, August **Schiel**, früher Lehrer in Dothen (Weimar), geb. 16. Mai 1857 in Mönchenholzhausen.
891. Vikar, Oskar **Große**, früher Vikar an der Thomasschule, geb. 31. Juli 1859 in Reudnitz.
875. Hilfslehrer, Georg **Krapf**, zugleich Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 23. Dezember 1848 in Sollmannshausen.
876. Hilfslehrer, August **Schlichter**, zugleich Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. November 1848 in Borna.
885. Hilfslehrer, Johannes **Teupser**, zugleich Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. August 1858 in Plauen.
889. Hilfslehrer, Gustav **Steinert**, zugleich Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. Dezember 1854 in Dahlen.

Die Anstalt wurde 13. April 1863 gegründet. Sie hält regelmäßig Schulgottesdienste ab.

27. Teichmann=Dr. Rothsche Privat=Realschule mit Progymnasial= und Elementarklassen zu Leipzig, Universitätsstr. Nr. 26.

Schul=Kommission: Die Kommission für die höh. Privatanstalten, Stadtrat Dr. **Heßler**; Konrektor Prof. Dr. **Gebhardt**.
Schülerz.: 202. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig=freiwill. Milit.=Dienst.

1884. Direktor, Dr. ph. Thomas Friedrich **Roth**, 1873 Lehrer an der Privatschule in Marienthal, 1876 an der Barth'schen Erziehungsschule in Leipzig, geb. 28. Mai 1851 in Ober=Netphen (Preußen).
1872. Sprachlehrer, Karl August **Füchsel**, 1870 Dolmetscher am General=Gouvernement in Rheims, 1871 Sekretär an der S. Präfektur in Ditey b. Vitry, geb. 3. April 1843 in Neidschütz b. Naumburg.
1880. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Ernst August **Rothe**, geb. 2. März 1848 in Altenburg.
1882. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Ernst Ludwig **Höfel**, 1876 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 9. September 1856 in Burkhardtsdorf.
1884. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Karl **Pauli**, 1861 Lehrer am Realgymnasium in Stettin, 1867 an der höheren Bürgerschule in Lauenburg, 1867 an der höheren Bürgerschule in Münden, 1873 am Realgymnasium in Hannover, 1876 am Realgymnasium in Uelzen, geb. 14. Oktober 1839 in Barth.
1884. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Gustav **Weigand**, 1878 Lehrer an der Mädchen=Mittelschule in Darmstadt, 1880 an der Stadtknabenschule das., 1881 am Gymnasium in Mainz, geb. 1. Februar 1860 in Duisburg.
1887. Ordentl. Lehrer, Hermann Peter Paul **Hoffmann**, geb. 28. Juni 1862 in Meerholz.
1889. Ordentl. Lehrer, Karl Heinrich **Christoph**, 1886 Lehrer in Gnandstein, geb. 14. August 1866 in Roßwein.
1889. Ordentl. Lehrer, Georg Ewald **Richter**, geb. 29. August 1855 in Lichtentanne.
1891. Ordentl. Lehrer, Johann Ludwig Friedrich **Roth**, 1881 Lehrer in Offenhausen, 1883 in Altershausen, 1884 in Diespeck, geb. 9. Mai 1863 in Schwabach.
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Johann Friedrich Karl **Haase**, 1873 Lehrer in Hannover, 1879 in Hastings und London, 1882 in Paris, geb. 20. September 1852 in Markoldendorf.
1891. Wissenschaftlicher Hilfslehrer, Dr. ph. Ferdinand Rudolf **Gasch**, geb. 7. November 1863 in Beutig.
1891. Zeichenlehrer, Feodor **Lindemann**, 1885 Lehrer an der Gewerbeschule in Leipzig, geb. 2. März 1867 in Gohlis.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Schule wurde am 3. Mai 1824 gegründet und bezog am 12. Mai 1861 das vom Direktor Teichmann erbaute Schulhaus, Universitätsstraße 26. Bis zum 1. Oktober 1889 bestand die Anstalt aus einer höheren Knabenschule und einer höheren Mädchenschule, von da ab sind beide Abteilungen getrennt und stehen unter besonderen Leitungen.

28. Privat-Realschule von O. A. Toller zu Leipzig, Centralstr. Nr. 1.

Schul-Kommission: Die Kommission für die höh. Privatlehranstalten zu Leipzig.
Schülerz.: 89 (davon im Schulpensionate 7). — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst.

1888. Direktor, Otto Albert **Toller**, seit 1884 Lehrer an der Anstalt, geb. 27. Dezember 1853 in Leipzig.
1881. Lehrer, Karl Richard **Kramer**, 1873 Lehrer in Neuschönefeld, 1877 an den Volksschulen in Leipzig, geb. 15. Juni 1853 in Großstädteln.
1882. Lehrer, Reinhold **Wach**, geb. 6. Juni 1853 in Altenburg.
1882. Lehrer, Dr. ph. Paul Oskar **Krancher**, zugleich Lehrer an der Gewerbeschule in Leipzig, geb. 11. April 1857 in Schneeberg.
1883. Lehrer, Eduard **Buchholtz**, geb. 6. November 1849 in Lübeck.
1886. Lehrer, Karl August **Seifert**, 1869 Hilfslehrer in Pirna, 1871 ständiger Lehrer in Freiberg, 1879 Lehrer in Chemnitz, 1882 Inspektor der Vereinsanstalten für innere Mission in Leipzig, geb. 5. August 1848 in Falkenstein.
1887. Lehrer, Dr. ph. Hermann Paul **Dietel**, 1886 Hilfslehrer in Greiz, geb. 15. Februar 1860 in Greiz.
1888. Lehrer, Friedrich Ernst **Opitz**, 1885 Lehrer an der öffentlichen Handelsschule in Leipzig, geb. 5. Juni 1857 in Seifhennersdorf.
1890. Lehrer, Dr. ph. Otto Johannes **Toller**, geb. 5. Januar 1863 in Altenburg.

Die Anstalt, 1867 gegründet unter dem Namen „Lehr- und Erziehungsinstitut von Körner", ging 1883 in den Besitz des Direktor H. Garleb über. 1888 übernahm sie der jetzige Direktor.

VI. Die Lehrerbildungsanstalten.

a) Die Seminare.

1. Seminar zu Annaberg.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 158 (davon im Internate 130). — Uebungsschule 82.

Lehrer-Kollegium.

1886. Direktor, Ernst August **Schwerdtner**, 1867 Lehrer an der protest. Schule in Ostritz, 1868 am landst. Seminar in Bautzen, 1872 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, 1877 am Seminar in Löbau, 1880 am Seminar in Oschatz, 1885 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 7. November 1845 in Obercunewalde (Lausitz).
1889. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Theophron **Lohse**, 1866 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. zu Annaberg, 1867 Oberlehrer an den vereinigten Gymn.-Anstalten in Plauen i. V., geb. 20. Oktober 1840 in Eibenstock.
1868. Oberlehrer, Karl Konstantin **Clauß**, 1862 Hilfslehrer an der Stadtschule in Schwarzenberg, dann Proseminarhilfslehrer in Annaberg, 1864 Seminarhilfslehrer das., geb. 29. Januar 1845 in Stützengrün.
1874. Oberlehrer, Eduard Richard **Herrig**, 1868 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Stollberg, geb. 15. September 1849 in Annaberg.
1876. Oberlehrer, Moritz Emil **Engel**, 1854 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1855 in Zethau, 1857 Lehrer in Geyer, 1863 in Wurzen, 1867 in Glauchau, 1870 Kirchschullehrer in Mülsen St. Jacob, 1872 Dirigent des Privatseminars in Grumbach, geb. 4. Juli 1835 in Oberwiesenthal.
1880. Oberlehrer, Karl Julius **Krug**, 1865 Lehrer in Schleiz, 1874 Turnlehrer in Leipzig, 1875 Lehrer in St. Gallen, 1880 Turnlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 5. Mai 1841 in Tanna (Reuß j. L.).
1884. Oberlehrer, Ernst Adolf **Großer**, 1864 Lehrer in Freienwalde a. O., 1866 Lehrer an der Mittelschule in Berlin, 1870 Realschullehrer in Spremberg (Niederlausitz), 1874 desgl. an der Realschule II. dann I. O., später Gymnasium in Wurzen, geb. 1. Dezember 1842 in Langenau b. Görlitz.

886. Oberlehrer, Franz Moritz **Thalemann**, 1874 Hilfslehrer in Blasewitz b. Dresden, 1877 Seminaroberlehrer in Löbau, geb. 13. Januar 1854 in Wurzen.
880. Oberlehrer, Fürchtegott Ludwig **Pietzold**, 1874 Vikar in Olbernhau, dann Hilfslehrer am Privatseminar in Grumbach b. Jöhstadt, 1876 Seminarhilfslehrer in Annaberg, 1877 ständiger Seminarlehrer das., geb. 3. März 1853 in Wiesa b. Annaberg.
889. Oberlehrer, Karl Heinrich **Schreyer**, 1874 Lehrer in Hartenstein, 1876 Bürgerschullehrer, 1878 Seminarhilfslehrer in Schneeberg, 1880 ständiger Seminarlehrer, 1881 Oberlehrer am Seminar in Waldenburg, geb. 12. September 1852 in Schneeberg.
885. Oberlehrer, Ludwig Hermann **Hanoldt**, 1874 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1876 ständiger Lehrer das., 1880 Hilfslehrer am Seminar in Annaberg, geb. 26. März 1854 in Plauen (Vogtland).
891. Vikar, Emil Alban **Bormann**, 1884 Hilfslehrer in Weistropp, 1890 Vikar am Seminar in Nossen, geb. 23. Juni 1863 in Thurm b. Glauchau.
891. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Franz **Schilling**, 1890 Hilfslehrer in Borna, geb. 28. Dezember 1868 in Unterwiederstedt (Anhalt).

hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten an der Uebungsschule; 1 Emeritus.

Die Anstalt wurde am 7. Januar 1842 gegründet, benutzte anfangs Räume des früheren Lyceums und bezog 1858 die gegenwärtigen Seminargebäude, welche 1875 bis 1877 einen größeren Umbau erfuhren.

2. Seminar zu Auerbach (Vogtland).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz: 156 (davon im Internate 150). — Uebungsschule 98.

Lehrer-Kollegium.

878. Direktor, Georg Reinhold **Schönfelder**, 1861 Hilfslehrer an der Stadtschule in Meißen, 1863 ständiger Lehrer das., 1872 Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau, 1876 dirig. Oberlehrer am Seminar in Auerbach, geb. 5. September 1841 in Bautzen.
885. Oberlehrer, Dr. ph. Georg Richard **Voigt**, 1867 Schulvikar in Merkwitz b. Taucha, 1868 Kollaborator am Seminar in Grimma, 1872 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 5. Dezember 1846 in Hohendorf b. Lucka.
876. Oberlehrer, Alfred Theobald **Grusche**, 1866 Hilfslehrer in Aue, 1869 am Seminar in Zschopau, 1871 Oberlehrer das., geb. 21. Juni 1846 in Schönau auf dem Eigen.
876. Oberlehrer, Robert Edmund **Reißmann**, 1870 Hilfslehrer in Geyer, 1871 Hilfs- u. 1872 ständ. Lehrer in Schneeberg, 1874 desgl. in Borna, 1874 Oberlehrer am Seminar in Friedrichstadt-Dresden, geb. 10. Mai 1849 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.
876. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Gustav **Reuther**, 1870 Hilfslehrer in Annaberg, 1872 Seminarhilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1876 Oberlehrer am Seminar in Nossen, geb. 15. Mai 1850 in Annaberg.
879. Oberlehrer, Cand. th., Dr. ph. Karl Ernst **Thrändorf**, 1877 provis. Oberlehrer am Seminar in Grimma, geb. 6. Januar 1851 in Gera.
878. Oberlehrer, Ernst Richard **Freytag**, LDA. KDM1870/71fC. 1869 Vikar, 1872 ständ. Lehrer u. Präcentor in Reichenbach (Vogtland), 1874 Hilfslehrer am Seminar in Zschopau, 1876 ständ. Seminarlehrer das., geb. 15. April 1849 in Plauen (Vogtland).
878. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Berndt**, 1874 Vikar in Neuölsnitz b. Stollberg, 1876 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 5. Oktober 1853 in Hausdorf bei Frankenberg.
882. Oberlehrer, Ernst Moritz **Hultsch**, 1873 Hilfslehrer in Oppach, 1878 Seminarhilfslehrer in Auerbach, 1879 ständ. Seminarlehrer das., geb. 11. Februar 1853 in Steinigtwolmsdorf.
882. Oberlehrer, Richard **Schumann**, 1876 Vikar in Klingenthal, 1879 Hilfslehrer am Seminar in Auerbach, geb. 6. Februar 1856 in Zwirtzschen b. Werdau.
887. Vikar, Kand. d. höh. Schulamts Christian August **Simon**, 1881 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Elsterberg, 1887 Seminarhilfslehrer in Löbau, geb. 28. September 1862 in Oelsnitz i. V.
1891. Hilfslehrer, Karl Bernhard **Lohse**, 1888 Schulvikar in Brünlos, geb. 29. Oktober 1868 in Härthau b. Chemnitz.

Eröffnet am 7. Mai 1876. Gebäude eingeweiht am 9. Oktober 1878.

3. Das Landständische evangelische Seminar zu Bautzen.

Seminardeputation, bestehend aus drei Mitgliedern der Königl. Kreishauptmannschaft zu Bautzen (dem Kreishauptmann, einem Regierungsrate und dem geistlichen Mitgliede) und vier Mitgliedern der Herren Stände (dem Landesältesten, dem Landesbestallten, einem ritterschaftlichen und einem Deputierten des Landkreises).

Coll. Die Herren Stände des Königl. Markgraftums Oberlausitz durch die Seminardeputation. — Schülerz.: 134 (davon im Internat 92). — Uebungsschule 94.

Lehrer-Kollegium.

1888. Direktor, Dr. ph. Johannes **Müller**, 1871 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1873 am Seminar in Plauen (Vogtland), 1885 am Seminar in Waldenburg, geb. 13. August 1846 in Grimma.
1872. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Oskar **Schleinitz**, 1860 Hilfs-, 1863 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 27. Dezember 1836 in Drebach b. Zschopau.
1868. Oberlehrer, Ernst Gotthelf **Elßner**, 1849 Hilfs-, 1853 ständ. Bürgerschullehrer in Löbau, 1858 Kantor und Lehrer in Mittweida, 1859 desgl. in Werdau, geb. 6. Juni 1827 in Niedercunnersdorf b. Löbau.
1870. Oberlehrer, Johann Ernst Leberecht **Schmidt**, 1854 Hilfslehrer in Königswartha, 1858 ständ. Bürgerschullehrer in Bautzen, geb. 27. November 1832 in Drehsa b. Bautzen.
1858. Oberlehrer, Karl Ferdinand **Frenzel**, 1854 Seminarhilfslehrer in Waldenburg (Sachsen), geb. 17. Dezember 1834 in Cröbern b. Leipzig.
1884. Oberlehrer, Karl August **Fiedler**, 1857 Vikar in Milstrich b. Kamenz, 1858 Hilfslehrer u. 1864 ständ. Lehrer am Seminar in Bautzen, geb. 15. November 1835 in Nedaschütz b. Bautzen.
1884. Oberlehrer, Johann Hermann **Sieber**, 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Bautzen, 1870 desgl. am Seminar das., 1872 ständ. Lehrer das., geb. 11. Juni 1848 in Burkersdorf b. Bernstadt.
1885. Oberlehrer, Emil Benjamin **Preibsch**, 1860 Hilfslehrer in Neukirch, 1863 ständ. Lehrer in Roitzsch b. Leipzig, 1864 an der höh. Bürgerschule in Wurzen, 1873 Oberlehrer an der Realschule in Wurzen, 1883 desgl. am Gymnasium das., 1884 desgl. am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. Mai 1840 in Herwigsdorf b. Löbau.
1884. Oberlehrer, Johann Gottfried **Schulze**, 1867 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1868 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer in Ebersbach b. Löbau, 1873 desgl. an der Bürgerschule in Bautzen, 1876 ständ. Lehrer am Seminar das., geb. 14. Februar 1847 in Ringenhain b. Bautzen.
1884. Oberlehrer, Martin Alwin **Sachße**, 1872 Hilfslehrer in Bischheim b. Kamenz und in Altgersdorf, 1874 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Bischofswerda, 1875 desgl. in Löbau, 1877 desgl. am Seminar in Bautzen, geb. 10. November 1851 in Cunewalde b. Bautzen.
1880. Oberlehrer, Gotthard Theodor **Neumann**, 1875 Hilfslehrer am Seminar in Bautzen, geb. 5. Mai 1850 in Leutersdorf b. Zittau.
1886. Seminarlehrer, Ewald Emil Georg **Mosel**, 1880 Hilfslehrer in Seidau, 1880 desgl. am Seminar in Bautzen, geb. 16. Juli 1857 in Strahwalde b. Herrnhut.
1889. Hilfslehrer, Cand. päd. Johann Paul Friedrich **Klinkhardt**, 1883 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, 1889 Vikar am Seminar in Pirna, geb. 23. Juni 1863 in Wolkenstein.
1890. Vikar, Dr. ph. Gustav Wilhelm **Dudensing**, geb. 31. Mai 1864 in Leipzig.
1888. Lehrer für Obstbaukunde (in Kl. III), Karl Friedrich **Braunbart**, Gartenbaulehrer an der landwirtsch. Lehranstalt in Bautzen, geb. 28. August 1845 in Konstanz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten an der Uebungsschule.

Die Anstalt wurde eröffnet am 1. Oktober 1817 in einem von der verw. Frau Generallieutenant Sophie Dorothea Albertine von Brüsewitz und ihrem Bruder, dem Schloßhauptmann zu Berlin Karl Wilhelm Graf von Wartensleben auf Bolbritz, den Herren Landständen des Markgraftums Oberlausitz Budissinischen Kreises nebst 2000 Thalern geschenkten Hause auf dem Burglehn (jetzt Mönchsgasse 7) in Bautzen. Ein neues Heim bezog die Anstalt am 19. Oktober 1857. Dasselbe, in einem weiten Garten der Lauenvorstadt (jetzt Wallstr. 19) gelegen, erforderte einen Aufwand von 44812 Thlr., der mit 36426 Thlr. aus der Stiftung des Hauptmanns a. D. Karl Ferdinand von Nostitz auf Weigsdorf und im Uebrigen vom Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts bestritten wurde. Am 14. April 1891 ist ein An- und Erweiterungsbau, für den der Landtag 285000 M. bewilligte, in Angriff genommen worden, welcher Oktober 1892 bezogen werden soll.

4. Seminar zu Borna.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 149 (davon im Internate 131). — Uebungsschule 102.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Emil Adolf **Biel**, 1867 Rektorvikar in Schlettau, 1868 Seminarhilfslehrer, 1870 Oberlehrer in Borna, geb. 14. Juni 1848 in Annaberg.
1887. Oberlehrer, Gustav Adolf **Kießling**, 1864 Hilfslehrer am Seminar in Bautzen, 1869 Seminaroberlehrer in Zschopau, 1880 in Löbau, geb. 10. August 1844 in Oppach.

1869. Oberlehrer, Musikdirektor, Julius Edmund **Sachse**, 1859 Hilfslehrer, 1861 ständ. Lehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1864 zweiter Knabenlehrer u. Organist in Rötha, geb. 22. Oktober 1839 in Neusellerhausen b. Leipzig.
1882. Oberlehrer, Otto Emil **Müller**, 1866 Vikar in Klingenberg, 1867 in Sand bei Freiberg, 1867 Hilfslehrer in St. Nicolai in Meißen, 1868 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer in Chemnitz, 1875 Vikar am Seminar in Annaberg, 1876 Oberlehrer am Seminar in Auerbach, 1876 am Lehrerinnenseminar in Callnberg, geb. 14. Dezember 1843 in Altenhain b. Chemnitz.
1876. Oberlehrer, Cand. rev. min. Edmund Hugo **Steglich**, 1869 Seminaroberlehrer in Nossen, geb. 8. April 1839 in Grimma.
1873. Oberlehrer, Ernst Gustav **Martin**, 1869 Interimslehrer in Waldenburg, 1871 Lehrer in Dresden, geb. 8. Februar 1849 in Limbach b. Chemnitz.
1876. Oberlehrer, August Franz **Ebner**, 1868 Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, 1873 ständ. Lehrer in Altenburg, geb. 8. August 1847 in Wohlbach b. Schöneck.
1875. Oberlehrer, Friedrich Hermann **Müller**, 1865 Hilfslehrer in Marbach, 1867 Bürgerschullehrer in Borna, geb. 16. September 1846 in Seifersdorf b. Roßwein.
1889. Oberlehrer, Cand. rev. min. Ernst Emil **Zergiebel**, 1866 Hilfslehrer in Glauchau, 1868 ständ. Lehrer an der Real- und höheren Bürgerschule das., 1870 Lehrer in Chemnitz, 1885 Pfarr- und Diakonatsverweser in Tanna (Reuß j. L.), 1887 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1888 in Callnberg, 1889 in Nossen, geb. 27. Januar 1847 in Lichtenstein.
1879. Oberlehrer, Ernst Hermann **Behr**, 1870 Hilfslehrer in Mittelndorf b. Schandau, 1874 Kollaborator am Seminar in Borna, geb. 28. Dezember 1849 in Meißen.
1879. Oberlehrer, Friedrich Hermann **Ulbricht**, 1872 Hilfslehrer in Marienberg, 1874 in Plauen (Vogtland), 1878 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. Februar 1853 in Eppendorf b. Oederan.
1882. Oberlehrer, Hugo **Speck**, 1874 Hilfslehrer in Niederlichtenau b. Frankenberg, 1878 Seminarhilfslehrer in Borna, geb. 16. Juni 1855 in Neustadt b. Chemnitz.
1888. Hilfslehrer, Max Alfred **Wittig**, 1885 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, geb. 7. Oktober 1865 in Meerane.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten an der Uebungsschule; 1 Emeritus.
Eröffnung in ermietheten Räumen 12. Juni 1862. Grundsteinlegung 1. Mai 1862. Einweihung des Seminars am 14. Oktober 1863. Umbau des Daches und Anbau 1872. Erweiterungsbau und Neubau einer Turnhalle 1884 und 1885.

5. Seminar zu Dresden-Friedrichstadt.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 259 (davon im Internate 94). — Uebungsschule 150.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Herzogl. Sachs.-Altenburg. Prof., Dr. ph. Emil **Pohle**, VRI., 1864 Oberlehrer am Herzogl. Lyceum in Eisenberg (S.-Altenburg), 1872 am Herzogl. Friedrichs-Gymnasium in Altenburg, geb. 30. September 1840 in Gößnitz (S.-Altenburg).
1888. Vicedirektor, Alfred **Nitzelnadel**, 1871 ordin. Hilfsprediger in Altenburg, 1874 Oberlehrer am Herzogl. Schullehrerseminar in Altenburg, 1877 am Frhrl. von Fletcher'schen Seminar in Dresden, geb. 4. April 1847 in Kahla a. d. S. (S.-Altenburg).
1876. Oberlehrer, Otto **Zocher**, Organist an der evang. Hofkirche, 1870 Oberlehrer am Seminar in Zschopau, geb. 6. April 1835 in Thiendorf b. Radeburg.
1879. Oberlehrer, Cand. rev. min. Gustav Adolf **Leupold**, 1873 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1877 am Seminar in Pirna, geb. 17. Januar 1847 in Löbau.
1873. Oberlehrer, Friedrich Oswald **Thieme**, 1868 Lehrer an der sächs. Beamtenschule in Bodenbach, 1871 Hilfslehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 7. Mai 1848 in Dörschnitz b. Lommatzsch.
1866. Oberlehrer, Ferdinand **Maier**, 1873 Realschuloberlehrer in Schneeberg, 1874 Seminaroberlehrer in Nossen, 1877 in Oschatz, geb. 11. August 1842 in Rügheim (Bayern).
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Alwin **Fritsche**, 1866 Hilfslehrer in Wittgendorf u. Zittau, 1871 Oberlehrer an der Realschule in Plauen, 1878 Oberlehrer am Seminar in Nossen, geb. 2. August 1845 in Altgersdorf b. Löbau.
1879. Oberlehrer, Robert **Olzmann**, 1867 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1869 ständ. Lehrer in Auerbach (Vogtland), 1870 Hifslehrer am Seminar in Plauen, 1875 Oberlehrer am Seminar in Oschatz, geb. 20. August 1847 in Lengenfeld (Vogtland).

1886. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann **Günther**, 1877 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1879 in Pirna, 1882 in Oschatz, geb. 12. Januar 1844 in Zittau.
1876. Oberlehrer u. Hofkantor, Bernhard **Klinger**, 1872 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, 1873 in Pirna, geb. 19. Mai 1847 in Memmendorf b. Oederan.
1874. Oberlehrer, Wilhelm **Frohberg**, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Pirna, geb. 8. November 1851 in Roßwein.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Theodor Huldreich **Schunke**, 1870 Lehrer an der Bürgerschule in Altenburg, geb. 14. Juli 1847 in Petersberg b. Eisenberg (S.-Altenburg).
1878. Oberlehrer, Julius Eugen **Ludwig**, 1861 Lehrer an der Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1864 in Zwickau, 1867 an der Selektenschule in Treuen, 1874 Oberlehrer am Seminar in Nossen, geb. 6. August 1841 in Stadt Schellenberg.
1885. Oberlehrer, Franz Rudolf **Lenk**, 1868 Lehrer in Neudorf, 1874 Oberlehrer am Seminar in Zschopau, 1876 in Annaberg, geb. 22. Juni 1848 in Elsterberg.
1879. Oberlehrer, Richard Ehrenfried **Geyler**, 1873 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1875 Hilfslehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 7. November 1852 in Tanndorf b. Colditz.
1884. Oberlehrer, Ernst Otto **Händler**, 1872 Hilfslehrer in Döbeln, 1874 provis. Lehrer in Leipzig, 1875 Hilfslehrer, 1876 provis. Oberlehrer, 1877 Seminarlehrer in Oschatz, 1880 Seminarlehrer in Nossen, geb. 29. Juli 1851 in Mutzschen.
1884. Oberlehrer, Karl Emil **Hözel**, 1874 Schulvikar in Breitenbrunn, 1879 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 8. Mai 1855 in Annaberg.
1883. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Seyffarth**, 1879 Oberlehrer am Seminar in Oschatz, 1880 in Grimma, geb. 13. Mai 1856 in Frohburg.
1885. Oberlehrer, Paul Hermann **Geißler**, 1876 Hilfslehrer in Löbtau, 1879 Seminarhilfslehrer in Pirna, geb. 13. April 1856 in Miltitz b. Meißen.
1884. Oberlehrer, Johannes Leopold **Schaarschmidt**, 1881 Vikar in Lengefeld (Erzgeb.), geb. 5. Juni 1853 in Breitenau b. Pirna.
1886. Oberlehrer, Paul Julius **Knöbel**, 1876 Hilfslehrer in Klix b. Bautzen, 1877 Vikar in Wehrsdorf (Oberlaus.), 1884 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 29. Juni 1856 in Obernaundorf b. Rabenau.
1889. Oberlehrer, Heinrich **Dreßler**, 1885 Vikar am Seminar in Schneeberg, 1886 Vikar, 1887 ständig am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 20. April 1858 in Chemnitz.
1887. Ständ Seminarlehrer, August Bruno **Brand**, 1882 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, 1884 Hilfslehrer am Seminar in Oschatz, geb. 20. Juni 1862 in Oberrossau.
1888. Seminarlehrer, Oswald **Pfennigwerth**, 1876 Vikar in Seifhennersdorf, 1879 Lehrer in Zittau, geb. 19. März 1857 in Ebersbach.
1889. Seminarlehrer, Gustav Emil **Böhme**, 1887 Seminarhilfslehrer in Zschopau, geb. 31. Mai 1859 in Sohland a. d. Spree.
1887. Seminarhilfslehrer, Karl Bernhard **Hammerschmidt**, 1885 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), geb. 9. September 1865 in Plauen (Vogtland).
1889. Seminarhilfslehrer, Cand. rev. min. Ernst **Otto**, 1889 Vikar am Seminar in Annaberg, geb. 7. April 1866 in Bischofswerda.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin an der Uebungsschule, 2 Emeriti.

Das Friedrichstädter Schullehrerseminar ist Ostern 1787 eröffnet worden; ein eigenes Haus erhielt es 1866. Seit Ostern 1877 hat es Parallelklassen, seit Ostern 1888 ist es volle Doppelanstalt. Die Anstalt beging am 22., 23. und 24. September 1887 die Jubelfeier ihres 100jährigen Bestehens. Ostern 1882 wurde das Kapellknabeninstitut der evang. Hofkirche mit der Uebungsschule des Seminars verbunden.

6. Freiherrlich von Fletcher'sches Schullehrerseminar zu Dresden.

Coll. Die Administration des Freiherrlich von Fletcher'schen Seminars (Graf O. **Vitzthum**, Ober-Regierungsrat Dr. **Roscher**, Rittergutsbesitzer **Sahrer von Sahr**). — Schülerz.: 145 (davon im Internate 92). — Uebungsschule 121.

Lehrer-Kollegium.

1887. Direktor, Lic. th., Dr. ph. Rudolf **Buddensieg**, PrKr4mrK. KDM1870/71, 1873 wissenschaftl. Hilfslehrer am Königl. Gymnasium Andreanum in Hildesheim, 1874 Oberlehrer am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, geb. 5. September 1844 in Greußen (Thüringen).
1884. Oberlehrer, Cand. rev. min. Max Georg **Grüllich**, 1876 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, 1877 ständ. Oberlehrer das., 1878 Oberlehrer am Seminar in Bautzen, geb. 25. September 1854 in Neugersdorf b. Löbau (Oberl.).
1867. Oberlehrer, Friedrich August **Bruchmann**, geb. 25. Februar 1847 in Sebnitz.
1872. Oberlehrer, Robert Ewald **Schurig**, 1870 Lehrer an der Bürgerschule in Pirna, geb. 6. September 1849 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

1875. Oberlehrer, Karl Gottfried **Böhme**, 1871 Hilfslehrer in Lockwitz, 1873 Seminarhilfslehrer hierf., geb. 24. Juni 1850 in Wehrsdorf.
1875. Oberlehrer, Karl Wilhelm **Seifhardt**, 1870 Lehrer in Steinach b. Sonneberg i. Thür., 1874 Lehrer an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 21. November 1851 in Steinbach b. Bad Liebenstein i. Thür.
1877. Oberlehrer, Florens Paul Johannes **Schleinitz**, 1870 Hilfslehrer an der K. Garnisonschule in Dresden, geb. 27. Mai 1850 in Dresden.
1879. Oberlehrer, Franz Richard **Richter**, 1875 Hilfslehrer an der Volksschule St. Afra in Meißen, 1877 Assistent an der K. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 26. Juli 1855 in Göppersdorf b. Wechselburg.
1884. Oberlehrer, Karl Otto Bernhard **Erdmann**, geb. 1. Januar 1858 in Dresden.
1888. Oberlehrer, Richard Otto Gustav **Vetter**, 1882 Hilfslehrer in Neukirch (Lausitz), 1883 in Bischofswerda, 1884 Hilfslehrer am Seminar in Nossen, 1886 Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 27. Mai 1862 in Oederan.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Martin Friedrich **Bräß**, 1880 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, 1886 Vikar am Seminar in Grimma, geb. 11. April 1861 in Nossen.
1891. Ständ. Seminarlehrer, Moritz Hermann **Baumann**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Treuen, 1888 Hilfslehrer am Freiherrl. v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, geb. 8. Februar 1864 in Saalig b. Schöneck.
1891. Hilfslehrer, Cand. th. Paul Ludwig Otto **Koch**, 1890 Schulvikar in Neukirchen (Erzgeb.), geb. 31. August 1866 in Siebenlehn.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibliche Handarbeiten an der Uebungsschule; 1 Emeritus.

Die Anstalt, 1769 durch eine Stiftung der Freifrau von Fletcher gegründet, wurde am 1. November 1825 eröffnet und am 1. November 1880 von Dresden-Altstadt, Freibergerstraße 5, in das jetzige Grundstück, Dresden-Albertstadt, Marienallee 5, verlegt.

7. Seminar I (zeither Hauptseminar) zu Grimma.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 167 (davon im Internate 158). — Uebungsschule 130.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Schulrat Adolf Autor Otto Christof **Bräß**, VR1., 1850 Lehrer am St. Georgenhause, 1851 desgl. am Arbeitshause für Freiwillige in Leipzig, 1852 erster Oberlehrer am Seminar in Plauen, 1854 Direktor des Seminars zu Freiberg, das 1856 nach Nossen verlegt wurde, geb. 9. Januar 1821 in Bettingerode (Herzogtum Braunschweig).
1859. Oberlehrer, Johann Franz **Ettig**, 1855 Lehrer am Seminar für ält. Schulamtsasp., 1856 Adjunkt am Hauptseminar in Grimma, geb. 20. Dezember 1830 in Borna.
1861. Oberlehrer, Musikdirektor Rudolf Samuel **Böhringer**, 1852 Hilfslehrer am Fletcher'schen Schullehrerseminar in Dresden, 1854 Lehrer an der Seminar-Uebungsschule in Plauen, 1857 ständ. Seminarlehrer das., 1861 Kantor der Königl. Landesschule und Musiklehrer des Seminars in Grimma, geb. 7. August 1828 in Dresden.
1868. Oberlehrer, Robert Julius **Thielemann**, 1859 Hilfslehrer am Proseminar in Grimma, 1863 Stadtschullehrer in Kamenz, 1866 Organist und Bürgerschullehrer in Mittweida, geb. 2. Juni 1840 in Luppa.
1873. Oberlehrer, Karl Hermann **Püschel**, 1867 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause in Pirna, 1869 Lehrer an der Bürgerschule das., 1871 Vikar am Seminar in Zschopau, geb. 4. März 1847 in Kipsdorf b. Schmiedeberg.
1874. Oberlehrer, Johann Theodor **Schaarschmidt**, 1866 Lehrer in Pfaffenhain b. Chemnitz, geb. 22. März 1847 in Auerbach b. Thum.
1874. Oberlehrer, Franz Robert **Posern**, 1870 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, geb. 11. November 1850 in Bräunsdorf b. Limbach.
1884. Oberlehrer, Christof Rudolf **Voit**, 1869 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1875 Vikar am Seminar das., 1876 ständ. Lehrer am Seminar in Nossen, 1884 zugleich Gesanglehrer an der Königl. Landesschule in Grimma, geb. 7. September 1849 in Roßbach b. Asch (Böhmen).
1876. Oberlehrer, Franz Louis **Berthold**, 1869 Lehrer in Casabra b. Oschatz, 1873 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Zwickau, 1874 ständ. Turnlehrer das., geb. 9. August 1849 in Mülsen St. Jacob.
1880. Oberlehrer, Karl Friedrich **Max**, 1868 Lehrer in Oschatz, 1869 Kollaborator am Seminar in Grimma, 1873 zweiter Mädchenlehrer an der Bürgerschule und Organist in Grimma, geb. 2. Dezember 1847 in Wermsdorf.
1884. Oberlehrer, Karl Heinrich Wilhelm **Plaul**, 1880 provis. Oberlehrer am Seminar in Oschatz, 1880 desgl. in Grimma, geb. 7. Februar 1853 in Gütersloh (Prov. Westfalen).

1888. Ständ. Seminarlehrer, Christian Paul **Gehler**, 1882 Hilfslehrer in Elterlein, 1885 ständ. Lehrer in Geyer, 1887 Vikar am Hauptseminar in Grimma, geb. 27. April 1862 in Crottendorf.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Friedrich Hugo **Kutzschbach**, 1882 Hilfslehrer an der Volksschule, 1885 am Seminar in Borna, geb. 17. November 1862 in Groitzsch.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Vikar, Gustav Adolf **Thierfelder**, 1884 Lehrer in Leipzig. 1888 Schulvikar in Plagwitz, 1888 Vikar am Seminar II in Grimma, geb. 27. Juli 1860 in Hohenstein.
1890. Hilfslehrer, Cand. th. Georg **Hiller**, 1890 Vikar an der städtischen Realschule in Meerane, geb. 4. Dezember 1866 in Colditz.
1 Oberlehrerstelle vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.
Das Seminar ist am 8. Oktober 1838 gegründet. Einweihung des neuen Seminargebäudes am 18. August 1874.

8. Seminar II (zeither für ältere Schulamts-Aspiranten) zu Grimma.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 136 (davon im Internate 123. — Uebungsschule 140.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Schulrat Adolf Autor Otto Christof **Bräß** (s. Seminar I).
1869. Oberlehrer, Emil Moritz **Bräter**, 1861 Schulvikar, 1864 ständ. Lehrer in Löbschütz b. Zwenkau, 1868 Lehrer am Dietrichschen Institut in Dresden, geb. 10. Juni 1841 in Colditz.
1868. Oberlehrer, Friedrich Anton **Püschmann**, 1857 Lehrer in Döhlen b. Rochlitz, 1863 erster Mädchenlehrer in Mügeln, geb. 25. Juli 1829 in Mitteldorf b. Stollberg.
1868. Oberlehrer, Maximilian Robert **Zimmermann**, 1856 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, 1860 Lehrer am Seminar für ältere Schulamts-Aspiranten, geb. 14. Juni 1837 in Lonnewitz b. Oschatz.
1889. Oberlehrer, August Paul **Schulze**, 1870 Hilfslehrer in Lößnitz, 1875 Hilfslehrer, 1876 Oberlehrer am Hauptseminar in Grimma, geb. 16. Juni 1850 in Großzschocher b. Leipzig.
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Hermann **Däbritz**, 1867 Hilfslehrer in Borna, 1869 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1877 Seminarlehrer in Grimma, geb. 20. September 1846 in Muschau b. Leisnig.
1882. Oberlehrer, Ernst Max **Höpfner**, 1879 provis. Oberlehrer am Hauptseminar in Grimma, geb. 18. Juni 1854 in Grubnitz b. Riesa.
1887. Oberlehrer, Christian Immanuel **Muck**, 1875 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1877 ständ. Lehrer das., 1879 Kantor in Asch, 1885 Kantor in Grimma, geb. 22. Dezember 1854 in Markneukirchen.
1888. Oberlehrer, Christian Traugott **Schubert**, 1862 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer in Hohenstein, 1866 in Crotenlaide, 1870 in Meerane, 1876 Oberlehrer am Seminar in Zschopau, 1885 am Seminar I in Grimma, geb. 20. August 1843 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1890. Ständ. Seminarlehrer, Ernst Hermann **Tittel**, 1887 Probe-, 1888 Hilfslehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 13. September 1857 in Leipzig.
1890. Ständ. Seminarlehrer, Arno **Mäder**, 1880 Hilfslehrer in Potschappel, 1883 provis. Lehrer in Zwickau, 1885 Lehrer in Dresden, geb. 28. April 1860 in Rußdorf b. Crimmitschau.
1886. Provisorisch: Karl Wilhelm **Reinmuth**, 1857 provis., 1860 ständ. Lehrer in Callenberg b. Waldenburg, 1862 Mädchenlehrer in Lichtenstein, 1864 Lehrer an der höh. Bürgerschule in Glauchau, 1875 Schuldirektor in Niederhaßlau, geb. 7. Mai 1837 in Niederschindmaas b. Glauchau.
1889. Hilfslehrer, Hermann Paul **Claußnitzer**, geb. 9. Dezember 1867 in Niederschöna b. Freiberg.
1887. Turnlehrer, Johann Anton Richard **Solbrig**, zugleich Turn-, Zeichen- u. Schreiblehrer der hiesigen K. Landesschule.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.
Als Seminar für ältere Schulamts-Aspiranten am Trinitatisfeste, 3. Juni 1855 gegründet, zuerst als Nebenseminar und Privatanstalt, später vom Staate übernommen, 1874 im alten Seminargebäude untergebracht, wurde von Ostern 1888 an in ein sechsklassiges, den übrigen Lehrerbildungsanstalten gleichförmiges Seminar verwandelt. Die Internen wohnen im alten Seminargebäude und in zwei ermieteten Wohnungen.

9. Seminar zu Löbau.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 144 (davon im Internate 139). — Uebungsschule 90.

Lehrer-Kollegium.

1874. Direktor, Schulrat Dr. ph. Heinrich Ferdinand **Burckhardt**, 1855 Hilfslehrer, 1859 Lehrer am Progymnasium, 1861 Oberlehrer in Grimma, 1870 Oberlehrer am Seminar in Zschopau, geb. 4. Februar 1836 in Borna.
1874. Oberlehrer, Karl Gottlob **Steuer**, 1862 Vikar, 1864 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Glashütte, 1868 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 28. März 1842 in Nassau b. Frauenstein.
1882. Oberlehrer, Cand. rev. min. Paul Hermann **Schulze**, 1874 Seminaroberlehrer in Plauen (Vogtland), 1876 in Auerbach, geb. 11. August 1848 in Leipzig.
1875. Oberlehrer, Ernst Oswald **Förster**, 1862 Hilfslehrer, 1866 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Zittau, geb. 5. Juli 1842 in Zittau.
1876. Oberlehrer, Ernst Robert **Schubert**, 1847 Lehrer an der I. Bürgerschule in Naumburg a. S., geb. 6. Juni 1827 in Boragk b. Mühlberg (Elbe).
1874. Oberlehrer, Franz Wilhelm **Hager**, 1870 Hilfslehrer in Thalheim b. Stollberg, geb. 29. Mai 1849 in Bösenbrunn b. Oelsnitz (Vogtland).
1875. Oberlehrer, Karl Heinrich **Richter**, 1873 Vikar am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1873 Lehrer an der Schule der sächs. Beamtengemeinde in Bodenbach, geb. 13. Oktober 1853 in Freiberg.
1883. Oberlehrer, Ernst Emil **Schneider**, 1876 Hilfslehrer an der Schule zu Rat und That in Dresden, 1877 Hilfslehrer am Fletcher'schen Seminar in Dresden, 1882 Vikar am Seminar in Plauen (Vogtland), geb. 17. Juni 1856 in Eibau b. Löbau.
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Franz Otto **Beyer**, 1876 Hilfslehrer in Markersbach bei Schwarzenberg, 1882 Hilfslehrer am Seminar in Löbau, geb. 31. August 1856 in Erdmannsdorf (Sachsen).
1887. Oberlehrer, Karl Emil **Schäfer**, 1885 Hilfslehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 6. Mai 1860 in Demitz.
1886. Ständ. Seminarlehrer, Gotthelf Richard **Polenz**, 1881 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Nossen, geb. 27. April 1862 in Dresden.
1889. Vikar, Cand. rev. min. Karl Bernhard **Benke**, 1887 Schulvikar in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1888 Vikar am Seminar in Waldenburg, geb. 12. April 1863 in Glauchau.
1890. Seminarhilfslehrer, Kand. d. höh. Schulamts Friedrich Paul Reinhold **Wehner**, 1883 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, geb. 12. Januar 1864 in Kamenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.

Eröffnet am 23. Mai 1873. Einweihung des Seminargebäudes am 16. Oktober 1876.

10. Seminar zu Nossen.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 132 (davon im Internate 131). — Uebungsschule 144.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Dr. ph. Ludwig Wilhelm Otto **Preil**, 1866 Lehrer an der Selekta in Oschatz, 1867 Rektor an der Stadtschule in Lommatzsch, 1870 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Chemnitz, 1874 Oberlehrer u. Vicedirektor am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 3. Mai 1844 in Naundorf b. Oschatz.
1847. Oberlehrer, Musikdirektor Karl Hermann **Rudolph**, VR2., 1844 Hilfslehrer in Glösa b. Chemnitz, 1845 Lehrer an der Schule des Schindlerschen Blaufarbenwerks b. Schneeberg, geb. 12. Oktober 1824 in Chemnitz.
1860. Oberlehrer, Gustav Eduard **Wagner**, 1856 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Freiberg, 1858 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. April 1836 in Freiberg.
1868. Oberlehrer, Friedrich Adolf **Börner**, 1857 Hilfslehrer in Grünhainichen, 1858 Vikar an der Bürgerschule in Marienberg, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 9. August 1837 in Olbernhau.
1867. Oberlehrer, Hermann Heinrich **Richter**, 1864 Hilfslehrer am Waisenhause in Pirna, geb. 25. Januar 1845 in Heidersdorf b. Sayda.
1877. Oberlehrer, Julius Hermann **Günther**, 1868 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1873 Oberlehrer am Seminar in Oschatz, geb. 13. Dezember 1847 in Chemnitz.
1891. Oberlehrer, Georg Fürchtegott Johannes **Leuner**, 1866 Hilfslehrer in Oppach, 1867 in Zittau, 1872 Lehrer an der Realschule der reform. Gemeinde in Hamburg, 1875 Oberlehrer am Seminar in Borna, 1876 in Plauen i. V., geb. 22. Juni 1845 in Kamenz.
1875. Oberlehrer, Richard **Herrmann**, 1868 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule in Meißen, 1870 ständ. Lehrer in Lichtenstein, 1871 Lehrer in Chemnitz, geb. 28. September 1848 in Burgstädt.
1878. Oberlehrer, Friedrich Julius **Bennewitz**, 1869 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1872 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1874 Hilfslehrer am Seminar in Oschatz, 1877 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 27. Juli 1849 in Terpitzsch b. Colditz.

1878. Oberlehrer, Ernst Eduard Hermann **Bretschneider**, 1876 Vikar an der I. Bürgerschule in Nossen, geb. 25. September 1855 in Damm b. Jüterbogk.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Otto Emil **Leonhardt**. 1885 Hilfslehrer an der Volksschule in Pausa (Vogtland), 1887 Vikar am Seminar in Nossen, geb. 3. April 1864 in Schöneck (Vogtland).
1889. Ständ. Seminarlehrer, Hermann Adolf **Sturm**, 1885 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1887 Hilfslehrer am Seminar in Nossen, geb. 12. August 1865 in Elstra b. Kamenz.
1889. Seminarhilfslehrer, Cand. rev. min. Christian Oskar **Müller**, geb. 28. September 1865 in Bautzen.
Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.
1798 als katechetisches Institut in Freiberg gegründet, 1856 von Freiberg nach Nossen verlegt. Erweiterungsbau 1869 und 1876.

11. Seminar zu Oschatz.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 141 (davon im Internate 128). — Uebungsschule 80.

Lehrer-Kollegium.

1871. Direktor, Schulrat Julius Gustav **Elterich**, 1855 Oberlehrer an der höh. Bürgerschule in Eibenstock, 1858 Bürgerschuldirektor das., 1861 desgl. in Buchholz, 1864 Vicedirektor am Seminar in Grimma, geb. 28. November 1828 in Dresden.
1885. Oberlehrer, Hugo Wilibald **Grusche**, 1860 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer am Seminar in Bautzen, 1868 Oberlehrer am Seminar in Plauen (Vogtland), 1873 in Löbau, 1878 in Pirna, 1879 in Auerbach (Vogtland), geb. 14. April 1840 in Schönau auf dem Eigen.
1872. Oberlehrer, Ernst Wilhelm **Hänsch**, 1863 zweiter ständ. Lehrer in Ruppersdorf b. Herrnhut, 1868 Kirchschullehrer in Großnaundorf b. Pulsnitz, geb. 28. Juni 1841 in Großhennersdorf b. Herrnhut.
1875. Oberlehrer, Friedrich Gustav **Sieber**, 1862 Hilfslehrer in Meerane, 1863 am Seminar in Waldenburg, 1867 Oberlehrer das., geb. 27. August 1842 in Niederzwönitz.
1872. Oberlehrer, Franz Traugott **Mohn**, 1868 Hilfslehrer in Kaditz b. Dresden, geb. 20. April 1847 in Pieschen b. Dresden.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Gustav **Penndorf**, 1874 ordentlicher Lehrer am Gymnasium in Altenburg, 1877 Oberlehrer am Seminar in Pirna, 1885 in Nossen, 1885 in Annaberg (Erzgebirge), geb. 2. Januar 1849 in Meuselwitz b. Altenburg.
1874. Oberlehrer, Otto **Stein**, 1867 Hilfslehrer in Stollberg, 1871 ständ. Lehrer das., 1872 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 16. Februar 1847 in Plauen (Vogtland).
1875. Oberlehrer, Karl Gotthelf **May**, 1862 Hilfslehrer in Waldheim, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 18. Mai 1840 in Großschönau.
1880. Oberlehrer, Heinrich Georg **Wiedemann**, 1873 Hilfslehrer am Gymnasium in Chemnitz, 1878 provis. Oberlehrer am Seminar in Grimma, geb. 29. Dezember 1851 in Erdmannsdorf.
1879. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Wagner**, 1876 Hilfs-, dann ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Oederan, geb. 18. Juni 1856 in Chemnitz.
1885. Oberlehrer, Karl Emil **Drechsel**, 1882 Hilfslehrer am Seminar in Auerbach, geb. 5. Februar 1854 in Wildenfels.
1887. Ständ. Seminarlehrer, Gustav Richard **Fritzsche**, 1877 Hilfslehrer an der Schule des Vereins „zu Rat u. That“ in Dresden, 1879 am Freiherrl. v. Fletcher'schen Seminar in Dresden, 1885 am Seminar in Plauen (Vogtland), geb. 25. Februar 1859 in Rückersdorf b. Stolpen.
1887. Hilfslehrer, Friedrich Robert **Dreßler**, 1886 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, geb. 15. Dezember 1865 in Oschatz.
Hierüber: 1 Nadelarbeitslehrerin an der Uebungsschule.
Gründung: 1. November 1871. Eröffnung der Anstalt 8. Dezember 1871, Einweihung des Neubaues 13. April 1874.

12. Seminar zu Pirna.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 147 (davon im Internate 135). — Uebungsschule 116.

Lehrer-Kollegium.

1886. Direktor, Cand. rev. min. Karl Friedrich **Schmidt**, 1865 provis., 1868 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1868 Seminaroberlehrer in Borna, 1876 in Oschatz, 1880 Seminardirektor in Annaberg, geb. 25. Juli 1841 in Oelsnitz (Erzgebirge).

1879. Erster Oberlehrer, Karl Ehregott **Meißner**, 1852 Hilfslehrer in Crostau, 1853 Vikar der Kirchschulstelle in Schönbach b. Löbau, 1855 Hilfslehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1858 Lehrer an der mit dem Fletcher'schen Seminar in Dresden verbundenen Bürgerschule, 1860 Seminarlehrer das., 1865 Seminaroberlehrer das., 1867 Dirigent des Proseminars in Zschopau, 1869 Oberlehrer das., geb. 21 November 1830 in Neukirch a. Hochwald.

1876. Oberlehrer, Julius Albert **Vogt**, 1860 Hilfslehrer, 1862 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Eisleben, 1869 Seminarlehrer in Soest, geb. 25. Juli 1840 in Erdeborn.

1874. Oberlehrer, Gustav Adolf **Hörtzsch**, 1858 Vikar in Otterschütz, 1858 Hilfslehrer, 1860 ständ. Bürgerschullehrer in Zittau, geb. 29. August 1838 in Bautzen.

1874. Oberlehrer, Karl Friedrich August **Wolff**, 1864 Hilfslehrer in Pirna, 1867 Lehrer am Rauhen Hause in Horn b. Hamburg, 1870 Vikar in Neucoschütz, 1870 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 21. März 1845 in Oberhermsdorf b. Tharandt.

1876. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Hermann **Mehnert**, KDM1870/71., 1870 Bürgerschullehrer in Mittweida, geb. 21. März 1850 in Gröbschütz b. Rochlitz.

1875. Oberlehrer, Wilibald Richard **Hunger**, 1861 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, 1863 ständ. Lehrer in Lausa, 1864 in Großluga, 1869 Kirchschullehrer in Schellerhau, 1870 Bürgerschullehrer in Pirna, geb. 4. April 1842 in Stadt-Schellenberg.

1878. Oberlehrer, Friedrich August **Kipping**, 1869 Vikar in Großsermuth, 1871 Kirchschullehrer in Bernbruch b. Lausigk, 1877 prädiz. Oberlehrer am Seminar in Nossen, geb. 31. März 1849 in Köhra b. Pomßen.

1885. Oberlehrer, Cand. th. Georg **Stippich**, 1877 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1878 Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, 1882 desgl. in Nossen, geb. 24. Januar 1847 in Bründersen (Kurhessen).

1870. Oberlehrer, Oskar **Zehrfeld**, 1874 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Grimma, 1876 am Seminar in Plauen, 1877 Seminarlehrer in Pirna, geb. 5. Mai 1854 in Zweenfurth.

1885. Oberlehrer, Friedrich Anton **Geyh**, 1875 Vikar in Großbauchlitz b. Döbeln, 1876 Hilfslehrer am Seminar in Pirna, 1879 ständ. Lehrer am Seminar das., geb. 12. Juli 1855 in Leisnig.

1889. Oberlehrer, Franz Theodor **Thierig**, 1876 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, 1879 am Seminar in Plauen (Vogtland), 1885 ständ. Seminarlehrer in Pirna, geb. 28. April 1858 in Lengefeld (Erzgebirge).

1886. Hilfslehrer, Karl Otto **Döring**, 1885 Hilfslehrer in Schlettau, geb. 4. April 1865 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.
Eröffnet am 1. Mai 1873. Einweihung des Gebäudes am 12. Juni 1876.

13. Seminar zu Plauen (Vogtland).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — **Schülerz.**: 144 (davon im Internate 80). — Uebungsschule 91.

Lehrer-Kollegium.

1873. Direktor, Schulrat Cand. rev. min. Hermann Friedrich **Römpler**, 1860 Lehrer an hiesiger Bürgerschule, 1860 an der Realschule u. Progymnasium in Annaberg, 1864 Direktor der Bürgerschule in Buchholz, 1866 Oberlehrer am hiesigen Seminar, geb. 14. September 1836 in Freiberg.

1885. Oberlehrer, Cand. rev. min. Friedrich Moritz **Köhler**, 1867 Hilfslehrer in Pieschen, 1874 Oberlehrer am Seminar in Grimma, 1880 in Waldenburg, geb. 10. Oktober 1847 in Altenhain b. Chemnitz.

1871. Oberlehrer, Karl Ernst **Weise**, 1863 Hilfslehrer in Kamenz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 3. März 1843 in Großhennersdorf.

1874. Oberlehrer, Friedrich Oskar **Metzner**, 1866 Hilfslehrer in Falkenstein, 1869 ständ. Lehrer das., 1870 Lehrer am Privatseminar das., 1872 Vikar am Seminar in Nossen, geb. 26. April 1846 in Crottendorf b. Annaberg.

1880. Oberlehrer, Moritz Gotthard **Kästner**, 1868 Hilfslehrer in Annaberg, 1871 ständ. Lehrer das., 1877 ständ. Oberlehrer am Seminar in Waldenburg (Sachsen), geb. 22. Februar 1849 in Annaberg.

1875. Oberlehrer, Bruno Hermann **Uhlig**, 1870 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, 1873 am Seminar in Annaberg, geb. 20. November 1850 in Einsiedel b. Chemnitz.

1891. Oberlehrer, Albin Bernhard **Kühnel**, 1867 Hilfslehrer in Ebersdorf und Schloßchemnitz, 1879 provis. Seminarlehrer in Nossen, geb. 28. Februar 1847 in Plauen i. V.

1885. Oberlehrer, Rudolf Edmund **Voigt**, 1871 Hilfslehrer, 1873 ständ. Lehrer in Stockheim b. Lausigk, 1876 provis., 1877 ständ. Oberlehrer am Seminar in Annaberg, 1880 in Oschatz, geb. 20. März 1851 in Hohendorf b. Lucka.

1873. Oberlehrer, August Robert **Wienhold**, 1871 Vikar in Dresden, 1872 Universitätsturnlehrer in Dorpat, geb. 26. Oktober 1850 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1880. Oberlehrer, Ernst Arno **Irmer**, 1866 Hilfslehrer in Berthelsdorf bei Brand, 1869 Lehrer in Nimtitz b. Meißen, 1876 in Dresden, 1879 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 9. Juli 1846 in Naundorf b. Freiberg.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Moritz Hermann **Schuller**, 1871 Vikar an den drei Bürgerschulen in Plauen, 1880 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1883 Vikar am Seminar in Plauen, geb. 11. April 1852 in Plauen (Vogtland).
1890. Seminarlehrer, Friedrich Ludwig **Schnakenberg**, 1890 Vikar hier, geb. 22. Mai 1863 in Blackburn (England).
1887. Hilfslehrer, Richard **Rüdiger**, 1884 Hilfslehrer in Hartmannsdorf bei Kirchberg, geb. 17. August 1864 in Kirchberg.
Hierüber: 1 Emeritus.

Die bereits vor 1797 erwähnte Anstalt hat als „vogtländisches Schullehrerseminarium" staatliche Anerkennung, sowie eine Beihilfe aus der Oberkonsistorialkasse durch Verordnung vom 12. Februar 1810 erlangt; die vollständige Trennung vom Lyceum ist durch Verordnung vom 8. April 1835 erfolgt. Ein eigenes im Jahre 1861 ganz wesentlich vergrößertes und später noch mehrfach verändertes Gebäude besitzt das Seminar seit 1845. — Die Turnhalle dient auch als Festsaal und wird mit dem Seminar gemeinschaftlich vom Gymnasium und der Realschule benutzt.

14. Seminar zu Schneeberg.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 155 (davon im Internate 120). — Uebungsschule 99.

Lehrer-Kollegium.

1872. Direktor, Schulrat Gustav Adolf **Henne**, 1866 Pfarrer in Fleißen (Böhmen), 1868 Oberlehrer am Seminar in Plauen, 1870 in Zschopau, geb. 25. März 1838 in Plauen.
1873. Oberlehrer, Dr. ph. Johann August Ernst **Köhler**, AR2., 1853 Bürgerschullehrer in Bautzen, 1858 Oberlehrer an der Realschule in Reichenbach (Vogtland), geb. 5. August 1829 in Bautzen.
1876. Oberlehrer, Cand. th. Heinrich Rudolf **Günther**, 1870 Hilfslehrer in Glauchau, 1871 Rektorvikar in Ernstthal, 1873 Seminaroberlehrer in Annaberg, geb. 19. Januar 1846 in Zittau.
1877. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Zimm**, 1867 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), 1872 Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 6. Juni 1847 in Reichenbach (Vogtland).
1873. Oberlehrer, Karl Emil **Brückner**, 1865 Hilfslehrer in Planitz, 1867 in Annaberg, 1868 am Seminar in Annaberg, geb. 24. März 1845 in Annaberg.
1874. Oberlehrer, Gustav Bruno **Dost**, 1869 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1871 Lehrer in Leipzig, 1873 provis. Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 9. Juli 1849 in Werda b. Falkenstein.
1875. Oberlehrer, Karl Richard **Lorenz**, 1867 Lehrer in Zaukerode b. Dresden, 1871 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 2. Juni 1847 in Freiberg.
1875. Oberlehrer, Ernst Theodor **Seydler**, 1871 Lehrer an der K. S. Beamtenschule in Bodenbach, 1873 Hilfslehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 21. August 1850 in Bautzen.
1875. Oberlehrer, Heinrich Julius **Berthold**, 1869 Bürgerschullehrer in Lichtenstein, 1874 provis. Oberlehrer am Seminar in Plauen, geb. 8. Oktober 1848 in Fischheim b. Rochlitz.
1877. Oberlehrer, Ernst Hermann **Möckel**, 1870 Elementarlehrer in Geringswalde, 1872 Bürgerschullehrer in Neustädtel, 1876 Seminarlehrer in Schneeberg, geb. 21. November 1849 in Lommatzsch.
1882. Oberlehrer, Friedrich Bernhard **Reuther**, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, 1873 Seminarhilfslehrer in Plauen, 1876 ständ. Seminarlehrer das., 1880 Seminaroberlehrer in Nossen, geb. 5. März 1852 in Annaberg.
1888. Oberlehrer, Karl Friedrich Günther **Semm**, 1875 Lehrer in Sondershausen, 1877 in Planitz, 1880 Hilfslehrer, 1885 ständig am Seminar in Schneeberg, geb. 9. Oktober 1855 in Masserberg b. Oelze i. Thür.
1886. Nichtständiger Seminarlehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Eduard Louis **Eberlein**, 1880 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 5. Mai 1861 in Thum.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.

Gründung der Anstalt 6. August 1872.

15. Fürstlich Schönburg'sches Seminar zu Waldenburg.

Coll. Se. Durchlaucht Fürst Otto Friedrich von Schönburg-Waldenburg. — Schülerz.: 134 (davon im Internate 134). — Uebungsschule 168.

Lehrer-Kollegium.

1885. Direktor, Karl Gottlob **Mertig**, VR2., 1844 Proseminarlehrer in Grimma, 1846 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1847 Seminaroberlehrer in Oberschützen in Ungarn, 1850 Oberlehrer am hiesigen Seminar, geb. 27. Dezember 1824 in Raschütz b. Colditz.
1868. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Emil **Klotz**, 1873 Seminaroberlehrer in Oschatz, 1877 in Auerbach i. V., geb. 3. Oktober 1841 in Rochlitz.
1859. Oberlehrer, Johann Heinrich **Nebel**, 1852 Vikar, 1856 ständ. Lehrer in Oberlungwitz, geb. 11. August 1833 in Elbisbach.
1872. Oberlehrer, Musikdirektor Bernhard Ernst **Reichardt**, 1860 Hilfslehrer in Werdau, 1862 Organist in Elsterberg, 1865 Kantor in Adorf, 1868 Kantor u. Organist in Hohenstein, geb. 11. März 1840 in Wolfersdorf.
1880. Oberlehrer, Hermann Emil **Schmidt**, 1868 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, 1870 Vikar an der Ratsfreischule in Leipzig, 1871 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule das., 1875 Seminaroberlehrer in Bautzen, geb. 8. Oktober 1848 in Oelsnitz (Erzgebirge).
1889. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Friedrich **Mäder**, 1885 am Realgymnasium in Zwickau, 1887 ständig das., geb. 26. Mai 1861 in Röhrsdorf b. Wilsdruff.
1875. Oberlehrer, Emil Josef **List**, 1865 Hilfslehrer in Meerane, 1867 ständ. Lehrer das., 1869 Lehrer in Chemnitz, 1869 ständ. Seminarschullehrer in Waldenburg, geb. 9. April 1846 in Altwaldenburg.
1875. Oberlehrer, Aurel Emil **Käseberg**, 1872 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, geb. 10. Mai 1852 in Riesa.
1877. Oberlehrer, Otto Emil **Kleemann**, 1869 Hilfslehrer, 1872 Kantor in Prettin b. Torgau (Prov. Sachsen), 1875 provis. Oberlehrer in Waldenburg, geb. 27. Oktober 1848 in Auligk b. Pegau.
1889. Oberlehrer, Albert Gustav **Streubel**, 1875 Vikar in Lengefeld (Erzgeb.), 1877 Hilfslehrer, 1880 ständ. Seminarlehrer, 1885 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 26. Juli 1855 in Limbach b. Oschatz.
1890. Oberlehrer, Friedrich Emil **Müller**, 1881 Hilfslehrer in Meerane, 1882 Hilfslehrer, 1885 ständig am hiesigen Seminar, geb. 7. April 1862 in Meusen b. Wechselburg.
1889. Oberlehrer, Franz Theodor **Kötz**, 1878 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1885 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, geb. 11. Dezember 1858 in Nerchau.
1889. Hilfslehrer, Hermann Richard **Singer**, 1886 Hilfslehrer in Lengenfeld i. V., geb. 14. April 1866 in Leipzig.

Die Stelle eines ständigen Seminarlehrers vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule.

Gegründet von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Otto Viktor von Schönburg, eröffnet den 26. Juli 1844, mehrfach vom Stifter erweitert, wurde das Seminar zunächst nur aus Mitteln der Stiftung unterhalten. Unterm 18. Mai 1858 übereignete der hohe Stifter unter Vorbehalt der Patronatsrechte für sich und seine Nachfolger in der Fürstl. Herrschaft Schönburg-Waldenburg die Anstalt mit ihrem Stiftungsfonds dem Staate. Seitdem ist sie mehrfach aus Staatsmitteln erweitert worden und empfängt etatmäßige Staatszuschüsse.

16. Seminar zu Zschopau.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 155 (davon im Internate 135). — Uebungsschule 115.

Lehrer-Kollegium.

1869. Direktor, Schulrat August **Israel**, 1856 Hilfslehrer in Zittau, 1858 Seminarlehrer in Annaberg, geb. 31. März 1836 in Eibau.
1879. Oberlehrer, Karl Heinrich **Rietschel**, 1868 Seminaroberlehrer in Borna, geb. 23. November 1842 in Bischofswerda.
1869. Oberlehrer, Oskar Moritz **Seidel**, 1861 Hilfslehrer in Ziegelheim, 1865 Hilfslehrer in Dresden, 1867 Seminarlehrer in Waldenburg, 1869 Vikar in Plauen (Vogtland), geb. 28. Dezember 1841 in Rathendorf.
1876. Oberlehrer, Robert **Höpner**, 1860 Gesanglehrer u. Organist in Leipzig, geb. 30. Oktober 1832 in Eibau.
1880. Oberlehrer, Karl Ehregott Hermann **Hentschel**, 1871 Seminaroberlehrer in Nossen, geb. 22. Juli 1848 in Fischheim b. Rochlitz.
1874. Oberlehrer, Gustav Adolf **Lindner**, 1869 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, geb. 4. September 1849 in Burgstädt.
1877. Oberlehrer, Cand. rev. min. Karl Ernst Richard **Hiller**, 1876 Seminarlehrer in Dresden-Friedrichstadt, geb. 28. Januar 1850 in Engerda (Herzogt. S.-Altenburg).
1876. Oberlehrer, Heinrich Bernhard **Seidel**, 1868 Hilfslehrer in Lößnitz b. Schneeberg, geb. 10. April 1847 in Rathendorf b. Rochlitz.

1881. Oberlehrer, Moritz Oskar **Drescher**, 1861 Hilfslehrer in Glauchau, 1864 ständ. Lehrer das., 1877 provis. Seminarlehrer in Grimma, geb. 24. Mai 1841 in Wermsdorf b. Glauchau.
1876. Oberlehrer, Friedrich Rudolf **Herfurth**, 1858 Fabriklehrer in Wilischau b. Zschopau, 1861 Lehrer in Hohndorf b. Zschopau, geb. 16. Dezember 1839 in Roda (Herzogt. S.-Altenburg).
1886. Oberlehrer, Gustav Adolf **Berger**, 1878 Hilfslehrer in Limbach, 1880 desgl. am Seminar in Zschopau, 1886 Bürgerschullehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 11. März 1858 in Oederan.
1888. Ständ. Seminarlehrer, Max Georg **Vetter**, geb. 24. Februar 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Paul Arthur **Haubold**, geb. 20. Januar 1863 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten an der Uebungsschule; 1 Emeritus.
Eröffnet Ostern 1869, erweitert 1874 und 1885.

Hierüber:

17. Katholisches Lehrerseminar und Gymnasial-Präparanda zu Bautzen.

Coll. Das domstiftliche Konsistorium zu Bautzen. — Schülerz.: Seminar 43, Gymnasial-Präparanda 18 (davon im Internate 21). — Als Uebungsschule dient die sechsklassige Domschule.

Lehrer-Kollegium.

1862. Direktor, Domkapitular Hermann **Blumentritt** AR1, 1854 Seminarlehrer in Bautzen, geb. 2. Februar 1831 in Dresden.
1862. Oberlehrer, Anton **Bergmann**, 1854 Schulvikar in Seitendorf, 1856 Hilfslehrer in Gruna, 1856 Lehrer in Spittel b. Kamenz, geb. 15. Dezember 1833 in Grunau b. Ostritz.
1876. Oberlehrer, Dr. ph. Johann **Grollmuß**, 1872 Hilfslehrer in Dresden, 1873 Schulvikar in Annaberg, geb. 23. Dezember 1851 in Radibor b. Bautzen.
1880. Oberlehrer, Robert **Plewka**, 1872 Hilfslehrer in Leipzig, 1874 ständ. Lehrer in Grimma, 1876 Kirchschullehrer in Annaberg, geb. 3. April 1852 in Dresden.
1890. Nichtständiger Seminarlehrer, Kand. d. höh. Schulamts Bernhard **Marisch**, 1889 interimistischer Lehrer an der Domschule in Bautzen, geb. 17. Juni 1852 in Bautzen.
Außer den genannten Lehrern unterrichten an der Anstalt:
Domkapitular Michael **Hornig** in der wendischen Sprache und
Sonntagsprediger Georg **Kummer** in der Religion die untere und im Latein die mittlere und obere Seminarklasse.
Das katholische Seminar wurde Ostern 1851 zur Bildung von Lehrern für die katholischen Schulen in den Königl. Sächs. Erblanden und der Sächs. Oberlausitz errichtet und mit demselben eine Gymnasial-Präparanda verbunden.

Ferner:

18. Das Lehrerinnen-Seminar zu Callnberg b. Lichtenstein.

Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz. 77 (davon im Internate 77). — Uebungsschule 90.

Lehrer-Kollegium.

1889. Direktor, Cand. rev. min. Theodor Julius **Höfer**, 1871 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1872 an der Realschule I. O. das., 1874 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Freiberg, 1876 am Seminar in Nossen, 1882 Oberlehrer am Lehrerinnen-Seminar, geb. 22. Oktober 1847 in Lauchstädt.
1857. Oberlehrer u. Musikdirektor, Friedrich August **Wermann**, 1852 Bürgerschullehrer in Wurzen, 1854 Kollaborator am Seminar in Grimma, geb. 15. Juli 1832 in Reichen b. Grimma.
1882. Oberlehrer, Ernst Moritz **Reichel**, 1866 Hilfslehrer in Altenhof, 1867 Vikar in Minkwitz, 1871 Lehrer an der Selekta in Buchholz, 1872 Oberlehrer am Seminar in Borna, geb. 26. Juli 1846 in Thalheim b. Oschatz.
1882. Oberlehrer, Moritz Adolf **Schlosser**, 1874 an der Schule in Schloßchemnitz, 1878 an dem Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 12. September 1854 in Voigtsberg b. Plauen (Vogtland).
1887. Oberlehrer, Dr. ph. Paul Friedrich **Klausch**, 1879 Vikar in Wehrsdorf, 1885 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer am Seminar in Grimma, geb. 16. Mai 1860 in Bautzen.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Robert **Rost**, 1881 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Bažlitz, 1888 Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1889 Seminarlehrer in Waldenburg, geb. 26. September 1861 in Herzogswalde b. Wilsdruff.

1876. Oberlehrerin, Malwine Auguste Eleonore **Reinhardt**, 1863 Lehrerin an der Bürgerschule in Annaberg, 1872 Lehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. September 1837 in Eisfeld (Hzgt. Meiningen).
1877. Seminarlehrerin, Martha Konstanze **Fietz**, 1873 Hilfslehrerin hierselbst, geb. 19. August 1852 in Adorf (Vogtl.).
1889. Provis. Lehrerin, Sofie Julie Louise **de Grec**, geb. 10. Februar 1863 in St. Johann-Saarbrück.
1890. Provis. Lehrerin, Anna Therese **Hansch**, geb. 21. Januar 1862 in Dresden.
1891. Provis. Lehrerin, Johanne Wilhelmine **Siedel**, geb. 2. September 1855 in Tharandt.
Hierüber: 2 Lehrerinnen für Zeichnen und Anstandsunterricht; 1 Emeritus.
Gegründet von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg 1856.

19. Das Lehrerinnen-Seminar mit Töchterschule zu Dresden.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: Seminar 87 (kein Internat). — Töchterschule 183.

Lehrer-Kollegium.

1877. Direktor, Schulrat Franz Bernhard **Dietrich**, VR1., 1875 erster Oberlehrer und Vicedirektor am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 29. September 1823 in Bautzen.
1877. Oberlehrer, Cand. rev. min. Gustav Adolf **Israel**, 1872 provis. wissenschaftl. Hilfslehrer an der städtischen Realschule II. O. in Barmen-Wupperfeld, 1874 Oberlehrer am Seminar in Annaberg, geb. 2. September 1848 in Eibau.
1875. Oberlehrer, Ernst Theodor **Reil**, 1873 Civillehrer b. K. S. Kadettenkorps, 1874 Realschuloberlehrer in Glauchau, geb. 29. April 1849 in Riesa.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes **Blochwitz**, AR2., 1862 Lehrer am Waisenhaus in Pirna, 1863 an der evangel. Freischule in Dresden, 1864 an der Annenschule das., 1865 Oberlehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände das., geb. 1. September 1842 in Dittersbach b. Frauenstein.
1875. Oberlehrer, Adolf Benjamin **Netsch**, 1865 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Bautzen, 1867 Assistent an der Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1869 ständ. Lehrer für Turnen am Gymnasium u. Realschule I. O. in Plauen (Vogtland), geb. 7. Juli 1844 in Obercunnersdorf b. Löbau.
1878. Oberlehrerin, Isidora **Diller**, 1865 Hilfslehrerin in Glauchau, 1867 ständ. Lehrerin an der höheren Töchterschule das., 1875 desgl. am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 24. November 1837 in Meißen.
1878. Oberlehrerin, Thekla **Graf**, 1869 ständ. Lehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Callnberg, 1876 am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 24. März 1844 in Oppach.
1878. Oberlehrer, Hermann Fürchtegott **Hauffe**, 1875 ständ. Lehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 18. Februar 1838 in Mühlberg (Elbe).
1878. Oberlehrer, Edmund Guido **Knof**, 1875 ständ. Lehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 15. Dezember 1845 in Bockelwitz.
1878. Oberlehrer, Johann Heinrich **Bergholdt**, 1875 provis. Lehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 22. Juli 1838 in Ummerstadt.
1881. Oberlehrerin, Friederike Wilhelmine Pauline **Harleß**, 1876 Hilfslehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, 1877 ständ. Lehrerin das., geb. 22. Januar 1851 in München.
1882. Ständige Lehrerin, Klara Margarete **Richter**, 1878 Vikarin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 31. Juli 1858 in Dresden.
1889. Ständige Lehrerin, Marie Therese **Herbig**, 1888 Vikarin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 28. Februar 1849 in Zwickau.
1889. Ständige Lehrerin, Elise Hedwig Pauline **Schwabhäuser**, 1888 Hilfslehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 8. April 1859 in Weimar.
1890. Ständiger Lehrer, Dr. ph. Julius Richard **Müller**, 1889 provis. Lehrer für Musik, geb. 12. März 1853 in Kamenz.
1878. Ständige Lehrerin, Louise Emilie **Köhler**, 1875 Fachlehrerin für Nadelarbeiten am Lehrerinnen-Seminar in Dresden, geb. 16. November 1826 in Dresden.
1887. Lehrerin für Zeichnen, Agnes Gertrud **Otto**, geb. 29. April 1857 in Freiberg.
1875. Lehrer für Schreiben u. Zeichnen, Wilhelm Eduard **Kühne**, geb. 31. Juli 1821 in Mügeln.
1877. Lehrerin für französische Konversation, Margarete **Scheuffler**, geb. 2. April 1845 in Lommatzsch.
1877. Lehrerin für englische Konversation, Jessie **Wollen**, geb. 20. September 1833 in London.
1875. Lehrerin für Nadelarbeiten, Klara **Müller**, geb. 29. April 1833 in Dresden.
1890. Lehrerin für Nadelarbeiten, Pauline Margarete **Schmidt**, geb. 5. September 1857 in Dresden.
Hierüber: 3 Emeriti.
Gegründet vom Kollator am 5. April 1875.

b) Die Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Schülerz.: 18 kursierende Lehrer u. 12 kursierende Lehrerinnen. Hierüber turnen in der Anstalt ca. insgesamt 1400 Schüler (der Kreuzschule, der IX. Bezirksschule und der kath. Bürgerschule). Außer der Technischen Hochschule turnt ferner noch eine Reihe von Vereinen in der Anstalt.

Lehrer-Kollegium.

1882. Direktor, Ernst Woldemar **Bier**, AR2., 1859 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1860 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1864 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1867 Oberturnlehrer in Zwickau, 1871 Turnlehrer an den K. K. Lehranstalten in Salzburg in Oesterreich, 1874 Oberturnlehrer am K. Gymnasium in Dresden-Neustadt, geb. 25. Juni 1840 in Schandau.

1890. Assistent, Max Moritz **Fickenwirth**, 1889 Hilfslehrer in Trachenberge b. Dresden, geb. 28. Oktober 1868 in Lengenfeld i. V.

Hierüber: Für Anatomie, Physiologie, Diätetik und den Samariterkursus: Dr. med. **Sprengel**, 1 Hilfslehrer für Fechten, 2 für Schwimmen.

Die Anstalt wurde am 23. Oktober 1850 auf der Friedrichstraße eröffnet und 1863 am 7. Juli in die neu erbauten Räume Carusstraße 1 verlegt. 1882 und 1885 wurden in den Gebäuden und auf dem Turnplatze wesentliche bauliche und turntechnische Verbesserungen vorgenommen.

VII. Die höheren Töchterschulen.

1. Höhere Töchterschule zu Dresden.

Schulkommission der Stadtrat zu Dresden.
Coll. Der Stadtrat zu Dresden. — Schülerz.: 362.

Lehrer-Kollegium.

1877. Direktor, Prof. Dr. ph. Ludwig Gustav **Hausmann**, 1870 Gymnasialoberlehrer an der Kreuzschule in Dresden, geb. 11. März 1840 in Dresden.

1869. Erster Oberlehrer, Prof. Dr. th. et Dr. ph. Karl August **Wünsche**, 1864 Lehrer an der I. Bürgerschule, 1866 an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 22. Juli 1838 in Hainewalde b. Zittau.

1878. Zweiter Oberlehrer, Karl Julius **Bahnert**, 1865 Hilfslehrer in Hartenstein, 1867 Lehrer in Glauchau, 1872 Schuldirektor in Johanngeorgenstadt, geb. 1. Mai 1846 in Lößnitz (Erzgeb.).

1879. Dritter Oberlehrer, Dr. ph. Edmund Samuel **Hohlfeld**, geb. 21. August 1835 in Frauenstein.

1879. Vierter Oberlehrer, Dr. ph. Johannes **Rahn**, KDM1870/71fC., 1875 Hilfslehrer am städt. Gymnasium in Halle a. d. S., geb. 19. August 1850 in Tiegenhagen (Westpr.).

1880. Fünfter Oberlehrer, Dr. ph. Johann Heinrich **Zschalig**, 1870 Bürgerschullehrer in Meißen, geb. 20. Januar 1848 in Aitzendorf b. Geringswalde.

1874. Sechster Oberlehrer, Karl Wilhelm Otto **Roßberg**, 1872 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Pirna, geb. 8. März 1852 in Belgern a. d. Elbe.

1878. Präd. Oberlehrer, Karl Ferdinand Eduard **Baumbach**, 1857 Lehrer in Veilsdorf in Thüringen, geb. 7. Januar 1837 in Möckers in Thüringen.

1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Läßker**, geb. 20. Mai 1856 in Schleiz (Reuß j. L.).

1885. Lehrer, Dr. ph. Bernhard August **Hoffmann**, 1883 Assistent am zoologischen Museum in Dresden, geb. 28. Februar 1860 in Pirna.

1890. Lehrer, Karl Robert **Ullrich**, 1863 Lehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, geb. 29. Januar 1843 in Bernstadt i. d. Lausitz.

1882. Lehrerin, Johanna Henriette Agnes **Förster**, 1875 Lehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. November 1840 in Spremberg.

1880. Lehrerin, Hedwig Johanne **Siecke**, 1875 Lehrerin an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Juni 1847 in Rohrlack b. Neu-Ruppin (R.-Bez. Potsdam).

1876. Lehrerin, Emilie Gustava **Klähn**, 1875 Lehrerin an der Volksschule in Sebnitz, dann an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. April 1850 in Spandau.

1882. Lehrerin, Anna Bertha **Schadewell**, 1872 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1879 an der V. Bezirksschule das., geb. 28. September 1850 in Dresden.

1887. Lehrerin, Anna Louise Helene **Rentzsch**, 1885 Lehrerin in der Diakonissenschule in Smyrna, geb. 12. Mai 1856 in Langburkersdorf.

1873. Lehrerin für weibl. Handarbeiten, Alwine **Richter**, geb. 7. Mai 1830 in Grimma.

1883. Zeichenlehrer, präd. Oberlehrer Wilhelm Karl **Fritzsche**, zugleich Zeichenlehrer am Kreuzgymnasium in Dresden, geb. 10. November 1844 in Cölln b. Meißen.
1888. Zweite Lehrerin für weibl. Handarbeiten, Marie Elise **Mayer**, geb. 13. Mai 1860 in Dresden.
Hierüber: 1 Vikar, 1 emeritierte Lehrerin.
Die städtische höhere Töchterschule in Dresden ist eine städtische öffentliche Schule, vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts als höhere Bildungsanstalt im Sinne des Gesetzes vom 22. August 1876 anerkannt. Sie siedelte Ostern 1876 in ihr jetziges Grundstück über, welches 1882 durch einen Erweiterungsbau vergrößert wurde.

2. Höhere Schule für Mädchen zu Leipzig.

Schulkommission der Stadtrat zu Leipzig.
Coll. Der Stadtrat zu Leipzig. — Schülerz.: 459.

Lehrer-Kollegium.

1890. Direktor, Dr. ph. Jakob **Wychgram**, 1881 Probelehrer am Gymnasium in Greifswald, 1881 Oberlehrer an der höh. Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 1. September 1858 in Emden.
1871. Oberlehrer, Cand. th. Hermann Albert **Hörnlein**, 1864 Rektor in Königsberg in Franken, 1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Juli 1839 in Rodach b. Coburg.
1871. Oberlehrer, Friedrich August **Lorenz**, 1861 Lehrer in Wilsdruff, 1869 Lehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 21. Juli 1829 in Krebs.
1871. Oberlehrer, Franz Friedrich **Pasemann**, 1855 Lehrer in Droyßig, 1859 Knabenlehrer und Kantor an der Bürgerschule in Belgern a. E., 1865 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 31. Januar 1835 in Helbra b. Eisleben.
1871. Oberlehrer, Friedrich Ferdinand **Terks**, 1867 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1869 an der I. Bürgerschule das., geb. 21. Mai 1844 in Rosenau b. Coburg.
1877. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Friedrich Julius **Hoffmann**, 1873 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1875 an der Realschule I. O. das., geb. 22. Januar 1847 in Altenburg.
1891. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Johannes **Groth**, 1882 Probandus, 1883 wissenschaftl. Hilfslehrer am Progymnasium in Lauenburg, 1885 ordentl. wissenschaftl. Lehrer am städt. Lehrerinnen-Seminar und an der Viktoriaschule in Danzig, geb. 15. August 1859 in Lauenburg i. Pommern.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Bernhard **Hubert**, 1886 Probandus am K. Gymnasium in Leipzig, 1887 Vikar an der höheren Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 30. November 1861 in Dresden.
1890. Ständ. Lehrer, Erich **Henschler**, 1888 Vikar an der höh. Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 3. August 1863 in Dresden.
1890. Vikar, Dr. ph. Alexander Oskar **Bennewitz**, geb. 4. Februar 1863 in Chemnitz.
1872. Lehrer der Vorklassen, Oberlehrer K. Gustav **Krusche**, EKr1870/71, KDM1870/71fNC., 1855 Lehrer in Thiergarten b. Cawallen, 1860 an der höheren Töchterschule u. dem Lehrerinnen-Seminar in Liegnitz, 1863 am Gymnasium das., 1865 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 8. September 1835 in Kleinwilkawe b. Breslau.
1879. Lehrer der Vorklassen, Franz Louis **Singewald**, 1864 Lehrer an der Gesamtstadtschule in Gera, 1866 Lehrer an der höheren Töchterschule das., geb. 22. September 1844 in Gera.
1882. Lehrer der Vorklassen, Bernhard Otto **Sperling**, 1879 Lehrer an der Bürgerschule in Werdau, geb. 19. August 1860 in Grimma.
1879. Oberlehrer für neuere Sprachen, Dr. ph. Ferdinand **Köhler**, 1877 Vikar an der höh. Schule für Mädchen in Leipzig, geb. 17. Dezember 1849 in Cleve.
1871. Lehrerin, Emilie **Meschke**, geb. 4. Dezember 1841 in Leipzig.
1872. Lehrerin, Rosalie **Büttner**, 1865 Vikarin an der städt. höh. Töchterschule in Elbing, 1869 Lehrerin an der höheren Töchterschule in Schneidemühl, geb. 23. Februar 1846 in Elbing.
1891. Lehrerin (Vikarin), Gustava **Frantz**, geb. 10. Januar 1859 in Worbis (Reg.-Bez. Erfurt).
1883. Lehrerin für Handarbeiten, Emma **Langguth**, 1880 Lehrerin an der Bürgerschule in Waldheim, geb. 25. Mai 1857 in Eisfeld (S.-Mein.).
1889. Lehrerin für Zeichnen, Elisabeth **Anders**, geb. 3. Februar 1867 in Neusellerhausen.
1871. Ständiger Turnlehrer, Franz Hermann **Singer**, 1866 Turnlehrer an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 30. September 1839 in Leipzig.
1891. Singlehrer. Musikdirektor Moritz **Vogel**.
Hierüber: 3 Emeriti.
Die Anstalt ist 1871 gegründet, das Schulgebäude am 21. März 1878 eingeweiht.

F.

Die Volksschulen im Königreich Sachsen.

Die Volksschule umfaßt im Sinne der sächsischen Schulgesetzgebung vom Jahre 1835 alle diejenigen öffentlichen und Privatlehranstalten, in welchen die schulpflichtigen Kinder mindestens 8 Jahre lang, und zwar vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, geordneten Schulunterricht empfangen. Derselbe wird nur in den sogenannten höheren Knaben- und Mädchenschulen bis zum 15. beziehentlich 16. Lebensjahre fortgesetzt. Er schloß früher gesetzlich mit der kirchlichen Konfirmation ab. Das neue Schulgesetz vom Jahre 1873 erweiterte die Schulpflichtigkeit insofern, als es obligatorische Fortbildungsschulen begründete, welche alle Knaben bis zum vollendeten 17. Jahre besuchen müssen, sofern sie nicht höheren Bildungsanstalten angehören.

Alle Volksschulen haben im Wesentlichen dieselbe Aufgabe: die methodische Entwickelung der menschlichen Anlagen durch Unterricht und Erziehung. Sie haben also ihren Zöglingen diejenigen Einsichten, Kenntnisse und Fertigkeiten mitzuteilen, welche die Grundlage der allgemeinen menschlichen Bildung einerseits und die Vorbedingung für jede spätere Berufsbildung andererseits ausmachen.

Nach dem Volksschulgesetze vom Jahre 1873 und nach der Verordnung vom 5. November 1878 sind für alle Schulen folgende Unterrichtsgegenstände obligatorisch: Religions- und Sittenlehre, Deutsche Sprache mit Lesen und Schreiben, Rechnen, Formenlehre, Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre, Gesang, Zeichnen, Turnen und wo die erforderlichen Einrichtungen getroffen werden können, weibliche Handarbeiten für die Mädchen.

Als einfache Volksschulen stellen sich die gewöhnlichen Landschulen dar, deren größerer Teil nur zweiklassig ist. Sie unterrichten ihre Zöglinge in zwei zu verschiedener Tageszeit versammelten Abteilungen (mit Unterabteilungen), während die übrigen einfachen Volksschulen in 3, 4 und mehr übereinander aufsteigende Klassen geteilt sind. Einklassige Volksschulen giebt es in Sachsen nicht.

Die einfachen Volksschulen der Städte sind sämtlich mehrstufig (vier- bis achtklassig). Der Lehrplan der mittleren Volksschulen (Bürgerschulen) umfaßt außer den obengenannten Lehrgegenständen meist auch den Unterricht in einer fremden Sprache. Die höheren Volks-(Bürger-)schulen unterrichten in der Regel in zwei fremden Sprachen und dehnen ihre Unterrichtszeit auf 10 Jahre (bis zum vollendeten 16. Lebensjahre) aus. Zu letzteren mögen auch die an mittlere Volksschulen sich anschließenden oder selbständig bestehenden sogenannten Selektenschulen gezählt werden, welche nach Art der höheren Bürgerschulen organisiert, von den Knaben meist nur als Vorbereitungsschulen für Gymnasien, Real- und Handelsschulen besucht werden, wogegen sie für die Mädchen einen abschließenden Bildungsgang haben.

---

1. Schulinspektionsbezirk Annaberg.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Annaberg.

1877. Bezirksschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Moritz Julius Spieß, 1852 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, 1861 Diakonus, 1869 Archidiakonus u. Ephorieverweser in Pirna, 1874 Bezirksschulinspektor und Schulrat für den Bezirk Chemnitz I., geb. 9. November 1820 in Seifhennersdorf b. Zittau.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Annaberg u. die Stadträte zu Annaberg, Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Geyer u. Thum. — Amtsgerichte: Annaberg, Ehrenfriedersdorf, Oberwiesenthal u. Scheibenberg. — Ephorien, ganze: Annaberg, anteilige: Marienberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 99147.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 2 mittlere, 50 einfache, zus. 53 öffentliche evangelische Schulen.

1 einfache röm.-katholische Schule,

Gesamtzahl der Schüler derselben: 17838 u. zwar 8771 männl., 9067 weibl.; hiervon waren 17521 evangelischer, 286 röm.-katholischer u. 31 sonstiger Konfession,

8 Direktoren, 165 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 3 Vikare, 35 Hilfslehrer, zus. 215 Lehrer, sowie 48 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten wirkten an den öffentl. evangelischen Schulen,

1 ständiger Lehrer und 1 Hilfslehrerin nur für weibl. Handarbeiten an der röm.-katholischen Schule.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 183, davon 91 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 92 unter Privat-Kollatur.

41 Fortbildungsschulen, mit den Volksschulen organisch verbunden, hatten 2214 männliche Schüler.

1. Annaberg. Koinsp. der Stadtrat zu Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Annaberg. Postort Annaberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Annaberg. — Eingesch. 1) das Dürrgut, 2) das Stechgut, 3) die Weißmühle. Seelenz. d. Stadt 14959.

a) I. Bürgerschule, achtklassige höhere Volksschule; II. Bürgerschule, Abteilung A, siebenklassige mittlere Volksschule; II. Bürgerschule, Abteilung B, siebenklassige einfache Volksschule.

Schülerz. 2144 (1011 m., 1133 w.) — Coll. Der Stadtrat zu Annaberg. — Ortsschulinsp. der Direktor. — Conf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 313 Schüler in 13 Klassen.

1879. Direktor u. erster Lehrer, Dr. ph. Berthold Friedrich August **Hartmann**, 1869 Lehrer in Großenhain, 1872 Realschuloberlehrer in Bautzen, 1874 in Zwickau, 1876 Schuldirektor in Frankenberg, geb. 5. Dezember 1844 in Liebstädt (S.-Weim.).

1888. Vicedirektor u. zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Hunger**, 1858 Hilfslehrer in Annaberg, 1860 Lehrer, 1880 Oberlehrer das., geb. 18. Oktober 1838 in Lauterbach b. Marienberg.

1880. Dritter Lehrer, Oberlehrer und Kantor, Ernst Louis **Weber**, 1848 Hilfslehrer in Annaberg, 1853 Lehrer das., geb. 13. November 1828 in Wünschendorf b. Lengefeld (Erzgebirge).

1885. Vierter Lehrer, Oberlehrer und Kantor, Karl Paul **Reuther**, 1859 Vikar in Bärenstein b. Annaberg, 1860 Hilfslehrer in Annaberg, 1865 Lehrer das., geb. 5. Dezember 1840 in Annaberg.

1880. Fünfter Lehrer, Oberlehrer Paul Anton **Böhme**, 1849 Vikar in Oederan, 1851 Lehrer in Pöhla b. Schwarzenberg, 1853 in Schönheide, 1860 in Annaberg, geb. 23. August 1829 in Klaffenbach b. Chemnitz.

1861. Sechster Lehrer, Johann Konstantin **Uhlmann**, 1855 Vikar in Grobau b. Plauen, 1857 in Pausa, 1858 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 1. Februar 1835 in Cranzahl b. Annaberg.

1884. Siebenter Lehrer, Oberlehrer Ferdinand Albin **Möckel**, 1858 Vikar in Kühberg (Ortsteil mit Schule von Bärenstein b. Annaberg), 1859 Hilfslehrer in Annaberg, 1863 Lehrer das., geb. 19. Mai 1838 in Geyer.

1869. Achter Lehrer, Friedrich Gustav Adolf **Kullmann**, 1865 Vikar in Rottluff bei Chemnitz, 1868 Lehrer das., geb. 25. Mai 1845 in Annaberg.

1870. Neunter Lehrer, Eduard Wilhelm Oswald **Nötzel**, 1865 Hilfslehrer in Chemnitz, 1869 in Annaberg, geb. 2. Oktober 1845 in Annaberg.

1871. Zehnter Lehrer, Paul Theodor **Oeser**, 1867 Hilfslehrer in Einsiedel b. Rübenau, 1870 Lehrer das., geb. 27. Juli 1847 in Bautzen.

1873. Elfter Lehrer, Karl Gustav **Frenzel**, 1863 Hilfslehrer in Erdmannsdorf bei Chemnitz, 1866 Lehrer in Stollberg, geb. 30. März 1845 in Altendorf b. Chemnitz.

1878. Zwölfter Lehrer, Reinhold Louis **Köckhardt**, KDM1870/71fC., 1869 Vikar in Arnsgrün b. Adorf, 1872 Lehrer in Neureudnitz, 1875 in Thonberg b. Leipzig, 1876 in Treuen (Vogtland), geb. 13. April 1848 in Wadewitz b. Oschatz.

1873. Dreizehnter Lehrer, Johann Reinhold **Tauscher**, 1870 Vikar in Zaunhaus (zu Rehefeld geh.), geb. 4. Oktober 1849 in Herrmannsdorf b. Schneeberg.

1880. Vierzehnter Lehrer, Friedrich August Paul **Wuthe**, 1874 Lehrer in Zehden a. d. Oder, 1878 provis. Lehrer in Annaberg, geb. 27. Oktober 1854 in Beeskow (Prov. Brandenburg).

1880. Fünfzehnter Lehrer, Wilhelm Robert **Dierchen**, 1873 Hilfslehrer zu St. Afra in Meißen, 1875 Lehrer das., 1875 in Neustädtel, geb. 19. Oktober 1852 in Laubach b. Großenhain.

1880. Sechzehnter Lehrer, Theodor Oswald **Kindt**, 1876 Vikar in Neukirchen b. Wilsdruff, 1879 Lehrer das., 1879 in Lommatzsch, geb. 5. Februar 1856 in Waldheim.

1880. Siebzehnter Lehrer, Karl Wilhelm Eduard **Weberasch**, 1876 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, geb. 6. Februar 1858 in Pegau.

1881. Achtzehnter Lehrer, Eduard Emil **Finck**, 1877 Vikar in Ostrau b. Döbeln, 1880 Lehrer das., 1880 provis. Lehrer in Annaberg, geb. 10. November 1856 in Mügeln b. Oschatz.

1882. Neunzehnter Lehrer, Karl Otto **Uhlig**, 1879 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 7. Juni 1860 in Marienberg.

1882. Zwanzigster Lehrer, Ernst **Hugo Kratz**, 1879 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 24. Juli 1860 in Löhmigen b. Altenburg.

1882. Einundzwanzigster Lehrer u. Organist, Ernst Alfred **Weber**, 1877 Hilfslehrer in Buchholz, 1880 Lehrer das., geb. 24. Oktober 1857 in Annaberg.
1883. Zweiundzwanzigster Lehrer, Heinrich Hermann **Haake**, 1880 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 21. Januar 1861 in Roßwein.
1883. Dreiundzwanzigster Lehrer, Adolf Reinhold **Künstler**, 1878 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1881 Lehrer das., 1882 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 13. Februar 1860 in Mühlsdorf b. Gera.
1884. Vierundzwanzigster Lehrer, Eduard Max **Beck**, 1881 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 9. September 1861 in Crimmitschau.
1885. Fünfundzwanzigster Lehrer, Ferdinand Max **Grohmann**, 1882 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 25. Dezember 1861 in Geyersdorf.
1887. Sechsundzwanzigster Lehrer, Georg Hermann **Hämsch**, 1880 Hilfslehrer in Klix b. Guttau, 1883 Kirchschullehrer in Milkel, geb. 17. März 1861 in Purschwitz.
1888. Siebenundzwanzigster Lehrer, Oswald Balduin **Herberger**, 1885 Hilfslehrer, 1887 provis. Lehrer in Annaberg, geb. 5. November 1863 in Bärenstein.
1888. Achtundzwanzigster Lehrer, Friedrich Ernst Richard **Hillmann**, 1885 Hilfslehrer in Großschönau, geb. 4. Juli 1865 in Kamenz.
1889. Neunundzwanzigster Lehrer, Ernst Albin **Roscher**, 1886 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 30. September 1865 in Burkhardtsdorf.
1889. Dreißigster Lehrer, August Wiegand **Schorcht**, 1886 Vikar in Ehrenfriedersdorf, 1886 Hilfslehrer in Buchholz, geb. 19. November 1865 in Annaberg.
1891. Einunddreißigster Lehrer, Albert **Bauck**, 1886 Hilfslehrer in Hainichen, 1889 provis. Lehrer in Annaberg, geb. 26. Juni 1867 in Naumburg a. S.
1891. Zweiunddreißigster Lehrer, Karl Gustav **Walther**, 1886 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1889 Vikar in Annaberg, geb. 15. Dezember 1865 in Crimmitschau.
1890. Dreiunddreißigster Lehrer, Johann Karl Gustav **Lowke**, 1884 Hilfslehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1887 provis. Lehrer in Dresden, geb. 12. September 1864 in Dresden.
1890. Vierunddreißigster Lehrer, Ernst Reinhard **Hildebrand**, 1888 Vikar in Schmölln, geb. 8. Dezember 1866 in Reichenau.
1891. Fünfunddreißigster Lehrer, Karl Emil **Siegel**, 1887 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 21. Oktober 1866 in Annaberg.
1891. Turnlehrer, Gotthold Max **Simon**, 1885 Vikar in Roßwein, Hilfslehrer in Burkersdorf b. Kirchberg, bzw. Kaitz b. Dresden, geb. 21. Januar 1865 in Pegau.
1877. Erste Lehrerin, Auguste Luise Margarete **Wildenhahn**, geb. 10. März 1854 in Bautzen.
1878. Zweite Lehrerin, Margarete **Flemming**, 1877 Hilfslehrerin in Annaberg, geb. 26. Dezember 1856 in Dresden.
1880. Dritte Lehrerin, Klara Marie **Lampadius**, 1877 provis. Lehrerin in Annaberg, geb. 24. Februar 1842 in Leipzig.
1889. Erster Hilfslehrer, August Alfred **Kühn**, geb. 28. Juli 1869 in Iserlohn.
1889. Zweiter Hilfslehrer, Friedrich August **Möbius**, geb. 17. Juli 1869 in Annaberg.
1890. Dritter Hilfslehrer, Friedrich Richard **Morgenstern**, geb. 9. April 1870 in Geyer.
1890. Vierter Hilfslehrer, Felix Woldemar **Vogel**, geb. 28. Februar 1870 in Leipzig.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 668 Schülerinnen in 20 Klassen; 2 Emeriti.

Am 15. August 1882 wurde ein neues, allen Anforderungen der Jetztzeit entsprechendes Schulhaus, welches 20 Lehrzimmer, 1 Lehrerzimmer, 1 Hausmanns- und 1 Heizerwohnung enthält, eingeweiht und bezogen. Das Schulhaus Nr. 1, eingeweiht am 15. Januar 1838, erfuhr einen gründlichen Umbau, nach welchem es 9 Lehrzimmer, 1 Zeichensaal, 1 Prüfungssaal, 1 Direktorialzimmer, 1 Lehrerzimmer und 2 Lehrmittelkabinette zählt, welche sämtlich am 20. August 1883 ihrer Bestimmung übergeben wurden. Im alten Schulhause (früher Realschule) werden zur Zeit noch 16 Lehrzimmer, 1 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelzimmer und 1 Hausmannswohnung von der Schule benutzt. Außerdem besitzt die Bürgerschule eine Turnhalle, worin z. Z. 319 Knaben und 392 Mädchen in zusammen 21 Klassen Turnunterricht erhalten. — Der Direktor hat Amtswohnung neben dem alten Schulhause. — Als private Unternehmen bestehen in Annaberg zwei Kindergärten. Von der Stadt wird eine Kleinkinderbewahranstalt unterhalten. Außerdem bestehen in Annaberg eine gewerbl. Fortbildungsschule, eine gewerbl. Fachschule für Frauen und Mädchen, eine Lehranstalt für erzgebirgische Posamentenindustrie, eine Handelsschule, eine landwirtschaftl. Schule.

b) Katholische einfache Kirchschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Annaberg. Obrigk. Amtsgericht Annaberg. Konsistorialbehörde: Kathol.-geistl. Konsistorium zu Dresden. Kathol. Par. Annaberg. Postort Annaberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Annaberg.

Schülerz. 80 (51 m., 29 w.). — Coll. Das Apostol. Vikariat im Kgr. Sachsen zu Dresden. — Ortsschulinsp. der Pfarrer an der kathol. Kirche zu Annaberg. — Die aus der kathol. Schule entlassenen Schüler besuchen die mit der hiesigen Bürgerschule verbundene Fortbildungsschule.

1890. Pfarrer u. Religionslehrer, Alexander **Hartmann**, 1881 Kaplan an der K. Hofkirche in Dresden, geb. 19. September 1856 in Chemnitz.

1890. Kirchschullehrer, Franz Paul **Haase**, 1886 Vikar in Crostwitz, geb. 5. August 1864 in Schirgiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 13 Schülerinnen.

Die Schule wurde 1844 gegründet und 1849 in das neu erbaute Pfarrhaus aufgenommen. Das Unterrichtszimmer wurde 1884 durch Umbau sehr erweitert, infolge dessen ein besonderes Lehrmittelzimmer gewonnen wurde, die Amtswohnung des Lehrers aber verloren ging. Für den Turnunterricht wird die Turnhalle der städtischen Bürgerschule benutzt: 21 Knaben und 16 Mädchen. Der Lehrer hat an 15 Sonntagen Betstunde in der kathol. Kirche zu halten.

2. Arnsfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Arnsfeld. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Arnsfeld. Eisb.-Stat. Wiesenbad u. Gelobtland. Eingesch. 1) 4 Güter von Oberschaar, 2) 2 Häuser an der Rauschenbach, zum Gemeindeverband Mildenau gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 1668.

Schülerz. 334 (170 m., 164 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Bernhard **Bräuer**, 1862 Vikar in Arnsfeld, 1864 in Dehles b. Plauen, 1864 Lehrer in Drebach b. Wolkenstein, 1873 Filialkirchschullehrer in Rußdorf b. Crimmitschau, geb. 19. Juni 1843 in Grumbach b. Jöhstadt.

1890. Zweiter Lehrer, Hermann Heinrich Rudolf **Schulz**, 1887 Vikar in Markneukirchen, bezw. in Adorf i. V., 1888 Hilfslehrer in Rottluff b. Chemnitz, geb. 22. März 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 87 Schülerinnen in 2 Abteilungen; 2 Emeriti.

Das Schulhaus wurde 1861 erbaut und 1879 durch Anbau zweier Flügel erweitert. Es enthält 4 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen. 1 Lehrzimmer wird als Turnzimmer benutzt: 28 Knaben. Außerdem ist ein Turnplatz vorhanden.

3. Bärenstein. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Bärenstein. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Zwickau). Eisb.-St. Bärenstein. Eingesch. 1) der untere Teil des Dorfes Stahlberg, 2) die in Weipert stationierten K. S. Eisenbahnbeamten. Seelenz. d. Schulbez. 2462.

a) Einfache Kirchschule:

Schülerz. 426 (213 m., 213 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Adolf **Döhnel**, 1873 Hilfslehrer in Erdmannsdorf b. Augustusburg, 1874 Vikar in Waltersdorf b. Schlettau, 1875 Vikar, dann zweiter ständ. Lehrer in Bärenstein b. Annaberg, geb. 9. Februar 1853 in Wildenau b. Schwarzenberg.

1884. Zweiter Lehrer, August Alwin **Günther**, 1881 Hilfslehrer in Bärenstein, geb. 30. Januar 1862 in Siebenhöfen b. Geyer.

1890. Dritter Lehrer, Paul Hermann **Thum**, 1886 Hilfslehrer in Reinsberg, 1888 in Deutschenbora, 1889 Vikar in Naußlitz, geb. 6. November 1866 in Nossen.

1890. Hilfslehrer, Karl Arthur **Stöckigt**, geb. 5. Mai 1870 in Buchholz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 96 Schülerinnen in zwei Abteilungen; 1 Emeritus.

Das am 21. August 1876 in Gebrauch genommene Schulhaus enthält 4 Lehrzimmer, 4 Lehrerwohnungen und 1 Konferenzzimmer. Ein Teil des Schulgartens dient als Turnplatz: 50 Knaben.

b) Einfache Ortsschule (im Ortsteil Kühberg).

Schülerz. 99 (45 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bärenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1891. Lehrer, Friedrich Hugo **Hutschenreiter**, 1888 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 19. August 1868 in Sehma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 23 Schülerinnen.
Das Schulhaus wurde 1856 erbaut und am 14. Januar 1857 dem Gebrauche übergeben. Es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Turnplatz beim Schulhause: 16 Knaben. Kühberg ist Ortsteil von Bärenstein und hat mit diesem denselben Schulvorstand. Der dortige Hilfslehrer unterrichtet auch in Kühberg.

4. Buchholz. Mittlere und einfache Bürgerschule, gen. I. u. II. Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Buchholz. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Buchholz. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Buchholz (Sachsen). Eisb.-Stat. Annaberg u. Buchholz. Seelenz. d. Stadt 7807.

Schülerz.: 1312 (608 m., 704 w.). — Coll. der Stadtrat zu Buchholz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 155 Schüler in 5 Kl.

1888. Direktor u. erster Lehrer, Ernst Louis **Bartsch**, 1873 Hilfslehrer in Rosenhain b. Löbau, 1874 desgl., 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, 1878 Vikar an den Realschulen II. O. in Reichenbach (Vogtland) und in Leisnig, 1880 provis. Oberlehrer an der Realschule I. O. in Annaberg, 1881 Oberlehrer das., geb. 29. Mai 1854 in Löbau.

1882. Oberlehrer u. zweiter Lehrer, Dr. ph. Richard **Mauke**, KDM1870/71fNC., 1859 Direktor des Mädcheninstitutes in Schleiz, 1870 Hilfsgeistlicher u. Fürstl. Distriktsschulinspektor das., geb. 22. Mai 1835 in Schleiz (Reuß j. L.).

1867. Dritter Lehrer, Friedrich Wilhelm Emil **Fleckeisen**, 1862 Hilfslehrer in Schönau b. Zwickau, geb. 7. Februar 1843 in Bernsbach b. Grünhain.

1867. Organist u. vierter Lehrer, Karl Hugo Alexander **Thomas**, 1865 Hilfslehrer in Potschappel b. Dresden, geb. 4. Mai 1844 in Eutritzsch b. Leipzig.

1868. Fünfter Lehrer, Alexander Philipp **Wagner**, 1861 Vikar in Großfriesen b Plauen, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 3. Dezember 1840 in Reuth b. Plauen.

1870. Sechster Lehrer, Friedrich Wilhelm Bernhard **Wolf I.**, 1866 Vikar in Lauterbach b. Oelsnitz (Vogtland), 1869 Hilfslehrer in Buchholz, geb. 6. September 1847 in Annaberg.

1876. Kantor u. Siebenter Lehrer, Karl August Gottlob **Pötzscher**, 1861 Vikar in Arnsgrün b. Oelsnitz, 1864 zweiter Mädchenlehrer in Schöneck, 1871 Kirchschullehrer in Irfersgrün b. Auerbach, geb. 27. Februar 1842 in Schöneck (Vogtland).

1873. Achter Lehrer, Karl Adolf **Reichel**, 1870 Vikar in Wiesa b. Annaberg, 1873 dritter ständ. Lehrer in Königswalde b. Annaberg, geb. 2. April 1850 in Geyer.

1876. Neunter Lehrer, August Eduard **Ficker**, 1871 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1873 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 19. April 1851 in Jugelsburg b. Adorf.

1878. Zehnter Lehrer, Ferdinand Friedrich **Götz**, 1857 Schulvikar in Nassach (Herzogt. Koburg), 1857 Präzeptor in Führt am Berg ebenda, 1860 Lehrer in Weidhausen b. Koburg, 1871 in Cradefeld b. Leipzig, 1875 in Kleinzschocher b. Leipzig, geb. 8. Dezember 1836 in Koburg.

1877. Elfter Lehrer, Wilhelm Otto **Keller**, 1875 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, geb. 6. Juni 1854 in Thalheim b. Stollberg.

1879. Zwölfter Lehrer, Adam Benjamin Ferdinand **Schlegel**, 1865 Vikar in Schilbach b. Oelsnitz (Vogtland), 1869 Lehrer am Amalienstifte in Buchholz, geb. 14. Dezember 1845 in Bärenstein b. Annaberg.

1879. Dreizehnter Lehrer, Karl Ludwig **Kaufmann**, 1876 Hilfslehrer in Buchholz, geb. 2. Februar 1857 in Unterwiesenthal.

1880. Vierzehnter Lehrer, Gottwalt Amandus **Wolf II.**, 1871 Vikar in Rodewisch b. Auerbach, 1884 Lehrer in Olbernhau, geb. 17. September 1850 in Wiesa b. Chemnitz.

1882. Fünfzehnter Lehrer u. Fachlehrer für Zeichnen und Schreiben, Moritz **Weber**, 1879 Zeichenlehrer in Schloß-Chemnitz, geb. 9. Januar 1851 in Neumark b. Reichenbach (Vogtland).

1884. Sechzehnte Lehrerin, Fanny **Haberland**, 1880 Hilfslehrerin in Buchholz, geb. 7. Dezember 1860 in Kahla (Herzogt. S.-Altenb.).

1890. Siebzehnter Lehrer, Karl Robert **Wünsche**, 1887 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer in Rabenau b. Dresden, geb. 13. Juli 1867 in Schönbach b. Löbau.

1890. Achtzehnter Lehrer, Julius Hugo **Hagenberger**, 1887 Hilfslehrer in Ohorn b. Pulsnitz, geb. 5. März 1866 in Dresden.

1890. Neunzehnter Lehrer, Ernst Julius **Kaubisch**, 1884 Hilfslehrer, 1886 Lehrer in Dahlen, 1888 in Penig, geb. 26. Oktober 1862 in Weßnitz b. Großenhain.

1890. Hilfslehrer, Ernst Max **Hofmann**, geb. 26. Februar 1870 in Jahnsbach b. Thum.

1890. Hilfslehrer, Paul Kurt **Solbrig**, 1890 Vikar in Wolkenstein, geb. 14. November 1869 in Annaberg.

1890. Hilfslehrer und zweiter Zeichenlehrer, Friedrich **Brandau**, geb. 27. März 1867 in Eisenach.

1891. Hilfslehrer, Emil Richard **Wagner**, geb. 14. März 1871 in Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 329 Schülerinnen in 11 Abt.

Das 1837 erbaute und 1864 vergrößerte alte Schulgebäude enthält 14 Lehrzimmer, 1 Lehrer-, und Konferenzzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, 1 Hausmannswohnung und das Schulkarzer. 1882 und 1883 ist ein zweites Schulgebäude erbaut und am 29. Oktober 1883 eingeweiht worden. Dasselbe enthält außer 8 Schulzimmern einen Schulsaal (seit 1890 als Lehrzimmer benutzt), Direktorial-, Lehrer- und Lehrmittelzimmer und Hausmannswohnung. Turnhalle und Turnplatz sind vorhanden: es turnen 194 Knaben und 249 Mädchen in 12 Klassen. Außer der obligatorischen Fortbildungsschule besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule für Posamentierlehrlinge.

5. **Cranzahl.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Cranzahl. 1½ St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Cranzahl. Eisb.-Stat. Cranzahl. Eingesch. 1) der Habichtsberg, 2) der Grund, 3) zwei Bahnwärterhäuschen, 4) zwei Wirtschaften am sogen. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 1764.

Schülerz. 313 (147 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Friedrich Anton **Schmiedel**, LDA. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Thum, 1871 Kirchschullehrer in Hammerunterwiesenthal, 1875 Lehrer in Stahlberg b. Bärenstein, geb. 1. Dezember 1848 in Crottendorf b. Scheibenberg.

1888. Lehrer, Franz Louis Hermann **Schreiner**, 1885 Vikar in Jahnsbach b. Thum, 1886 Hilfslehrer in Cranzahl, geb. 4. Januar 1863 in Dresden.

1889. Hilfslehrer, Otto **Haberland**, geb. 9. Dezember 1868 in Lucka (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 82 Schülerinnen in 1 Klasse.

Das Schulhaus wurde 1854 und 1855 erbaut. Ein größerer Umbau erfolgte 1882. Im Schulhause sind 3 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen. Als Turnplatz wird ein Teil vom Schulgarten benutzt: 54 Knaben.

6. **Crottendorf.** Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Crottendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Crottendorf. Eisb.-Stat. Crottendorf. Eingesch. 1. Haus von Waltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4364.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz.: 337 (192 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 77 Schüler in 2 Abt.

1884. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Karl Otto **Leuschel**, 1876 Vikar in Dörfel b. Annaberg, 1877 Hilfslehrer in Geyer, 1879 zweiter Lehrer in Herrmannsdorf b. Annaberg, 1880 Organist u. dritter Lehrer in Thum, geb. 23. Mai 1858 in Annaberg.

1886. Lehrer, Karl Rudolf **Köhler**, 1882 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, geb. 26. April 1861 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 73 Schülerinnen in 2 Abt.

Die Kirchschule ist 1663 erbaut worden. 1820 wurde ein größerer Umbau vorgenommen. Gegenwärtig enthält sie 2 Schulzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Schulzimmer und Amtswohnung des zweiten Lehrers befindet sich im Schulhause (1836 erbaut) von Mittelcrottendorf. Bei dem Kirchschulhaus ist ein Turnplatz angelegt: 66 Knaben in 2 Klassen.

b) Einfache Ortsschule in Obercrottendorf.

Schülerz.: 493 (235 m., 258 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 57 Schüler.

1886. Erster u. dirigierender Lehrer, Friedrich August **Walther**, 1878 Hilfslehrer an der Kirchschule hiers., 1881 zweiter Lehrer das., geb. 11. April 1856 in Schreiersgrün b. Treuen.

1882. Zweiter Lehrer, Hermann Louis **Georgi**, 1879 Hilfslehrer in Obercrottendorf, dann Vikar in Elterlein, geb. 30. Oktober 1858 in Unterscheibe b. Scheibenberg.

1891. Dritter Lehrer, Franz Guido **Meyer**, 1888 Hilfslehrer in Untercrottendorf, geb. 7. August 1867 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 127 Schülerinnen in 2 Abt. — 1 Emeritus.

Das Schulhaus, seit 1878 in Gebrauch, enthielt ursprünglich 3 Lehrzimmer u. 3 Lehrerwohnungen. Durch Umbau (1891) wurde ein 4. Lehrzimmer gewonnen. Neben dem Hause 1 Turn- u. Spielplatz: 80 Knaben in 2 Abt.

7. **Cunersdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Sehma. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Buchholz (Sachsen). Eisb.-St. Buchholz. Eingesch. 1) Berggebäude Himmlisch-Heer, zu Cunersdorf geh., 2) Siegertsche Fabrik in Kleinrückerswalde. Seelenz. d. Schulbez. 918.

Schülerz. 176 (91 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sehma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1888. Dirigierender Lehrer, Karl Louis **Rockstroh**, 1873 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer in Cranzahl, geb. 7. August 1852 in Jöhstadt.
1890. Hilfslehrer, Arno Friedrich **Göbel**, 1890 Vikar in Neundorf b. Annaberg, geb. 8. Juli 1870 in Cranzahl.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 48 Schülerinnen.
Das Schulhaus, seit 15. November 1881 in Gebrauch, hat 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen; bei demselben ist ein Turnplatz: 47 Knaben.

8. Dörfel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Herrmannsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tannenberg. Eisb.-Stat. Tannenberg. Eingesch. 1) 3 Häuser am Sauwald, zu Dörfel geh., 2) eine Restauration, 3) eine Brauerei, 4) 1 Mühle an der Zschopau, 5) 5 Häuser an der Zschopauthalstraße. Seelenz. d. Schulbez. 477.
Schülerz. 94 (43 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Herrmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1882. Lehrer, Friedrich Theodor Fürchtegott **Altmann**, 1879 Hilfslehrer in Oberseifenbach b. Seiffen, geb. 26. Oktober 1859 in Langenstriegis b. Oederan.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 22 Schülerinnen.
Das Schulhaus wurde 1811 mit 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung erbaut. Im Laufe d. J. 1891 soll ein neues Schulhaus erbaut werden. Der Turnplatz wurde 1886 neben die Schule verlegt: 20 Knaben.

9. Ehrenfriedersdorf. Einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Ehrenfriedersdorf. Obrigk. Amtsger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Ehrenfriedersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ehrenfriedersdorf. Eisb.-Stat. Ehrenfriedersdorf. — Seelenz. d. Stadt 4599.
Schülerz. 883 (443 m., 440 w.). — Coll. der Stadtrat zu Ehrenfriedersdorf. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler in 3 Kl.
1879. Direktor u. erster Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Alwin Emil **Schneider**, 1872 Hilfslehrer in Neustädtel b. Schneeberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 provis., 1878 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 30. Oktober 1852 in Geyer.
1867. Organist u. zweiter Lehrer, Christian Gotthilf Eduard **Nestler**, 1850 Vikar in Schönheide, 1852 Lehrer in Johanngeorgenstadt, 1860 in Rittersgrün b. Schwarzenberg, geb. 11. März 1831 in Cranzahl b. Annaberg.
1879. Dritter Lehrer, Johann Jakob **Leubner**, 1876 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 13. Januar 1855 in Weigsdorf b. Zittau.
1883. Vierter Lehrer, Julius Bernhard **Morgenstern**, 1880 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, geb. 31. Juli 1861 in Hetzdorf b. Oederan.
1889. Fünfter Lehrer u. Kantor, Friedrich August **Matthes**, 1886 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1889 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 13. Dezbr. 1865 i. Cunewalde.
1887. Sechster Lehrer, Maximilian Eduard **Anger**, 1883 Hilfslehrer in Grumbach bei Annaberg, 1886 ständ. Lehrer in Königswalde, geb. 10. November 1862 in Annaberg.
1888. Siebenter Lehrer, Hermann Emil **Zeil**, 1885 Hilfslehrer in Falkenau b. Flöha, geb. 8. Juni 1865 in Zschopau.
1888. Achter Lehrer, Friedrich Anton **Hertzsch**, 1885 Hilfslehrer in Reinholdshain, geb. 21. Februar 1864 in Oberwiera b. Waldenburg.
1889. Neunter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Benndorf**, 1882 Hilfslehrer in Hohenkirchen, 1885 Lehrer in Burkersdorf, 1887 Vikar hier, geb. 28. April 1862 in Rathendorf.
1890. Zehnter Lehrer, Friedrich Markus **Schuricht**, 1884 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Herold, geb. 10. Mai 1864 in Wiesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten: 223 Schülerinnen in 4 Abteilungen. — 1 Emeritus.
Das Schulhaus, 1846 erbaut, 1847 in Gebrauch genommen, enthält 8 Lehrzimmer 1 Expedition, 1 Lehrmittelzimmer u. 1 Hausmannswohnung. Seit 1886 sind noch 2 Mieträume zu Unterrichtszwecken in Gebrauch. Turnplatz beim Schulhaus: 234 Knaben und 223 Mädchen in 9 Klassen.

10. Elterlein. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Elterlein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elterlein. Eisb.-Stat. Scheibenberg u. Zwönitz. — Eingesch. 1) 9 Brünnlosgüter, 2) 2 Wirtschaften, 3) 3 Torfhäuser, 4) 3 Restaurationen, sämtlich zu Elterlein geh. — Seelenz. d. Stadt 2149.

Schülerz. 411 (212 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler in 2 Klassen.

1876. Rektor, Bruno **Grießbach**, LDA. KDM1870/71, 1869 Hilfslehrer in Venusberg b. Wolkenstein, 1871 Lehrer in Elterlein, geb. 19. Juli 1848 in Oberwiesenthal.

1883. Kantor, Organist u. zweiter Lehrer, Ernst Emil **Kurth**, 1879 Hilfslehrer in Hainichen, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 9. Dezember 1859 in Neusornzig b. Mügeln.

1885. Dritter Lehrer, Karl **Martin**, 1881 Hilfslehrer in Jöhstadt, 1882 Vikar in Elterlein, 1884 vierter Lehrer das., geb. 13. September 1861 in Eibenstock.

1886. Vierter Lehrer, Karl Arthur **Köhler**, 1883 Hilfslehrer in Elterlein, 1885 Vikar das., geb. 24. Dezember 1860 in Niederzwönitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 93 Schülerinnen in 2 Klassen.

Das Schulhaus, seit 1867 in Gebrauch, enthält 4 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer; es erhielt 1884 einen Anbau, in welchem sich eine Turnhalle: (93 Knaben und 89 Mädchen in 4 Klassen), 1 Lehrzimmer und 1 Hilfslehrerwohnung befinden.

11. Frohnau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Annaberg. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Annaberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Annaberg. — Eingesch. 1) Bierschnabel, Berggebde., 2) Eisenstuckgut u. das Röhlinggut, 3) Harnischkammer u. Krönung, 4) Heilige Kreuz, ehem. Berggebde. u. 3 andere Häuser, 5) Herrenmühle, 6) Kippenhain. 7) Letzter Heller oder Scheibengut (Güter), 8) Marcus Röhling (früher Bergschmiede, jetzt Restauration) mit Wäsche, 9) Neudeck, Gut, 10) Raum, 1 Gut u. 2 Häuser, 11) Zehntausend Ritter, Berggebde., 12) Himmelfahrt Fundgrube, gangbares Bergwerk, sämtlich zu Frohnau geh. — Seelenz. d. Schulbez. 2000.

Schülerz. 356 (184 m., 172 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus zu Annaberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1867. Dirigierender Lehrer, Christian Ferdinand **Wagler**, 1860 Vikar in Drebach b. Marienberg, 1864 Lehrer in Neundorf b. Annaberg, geb. 28. März 1840 in Geyersdorf b. Annaberg.

1883. Ständ. Lehrer, Max Emil **Schuffenhauer**, 1879 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1882 Vikar in Frohnau, geb. 30. April 1859 in Oberwiesenthal.

1891. Ständ. Lehrer, Emil Oskar **Heyn**, 1888 Hilfslehrer in Frohnau, geb. 29. Juli 1868 in Königswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 56 Schülerinnen in 2 Abt.

Das Schulgebäude ist 1883/84 neu erbaut und am 15. September 1884 eingeweiht worden. Dasselbe enthält 4 Lehrzimmer, 4 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer. Dabei ist ein Turnplatz: 47 Knaben. Die jährlich dreimal stattfindenden Kommunionen für Alte und Gebrechliche, sowie das jährliche Fastenexamen und die Missionsbetstunden werden im Lehrzimmer der 1. Kl. abgehalten.

12. Gelenau. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Gelenau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gelenau. Eisb.-Stat. Gelenau. — Seelenz. d. Schulbez. 5699.

a) Einfache Kirchschule zu Gelenau.

Schülerz. 335 (168 m., 167 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Karl Heinrich **Holl**, KDM1870/71, 1870 Hilfslehrer in Lößnitz b. Schwarzenberg, 1871 in Affalter b. Lößnitz, 1872 Lehrer in Planitz b. Zwickau, 1875 Kirchschullehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, geb. 2. April 1849 in Planitz b. Zwickau.

1879. Zweiter Lehrer, August Hermann **Schreiter**, 1864 Vikar in Mittelgelenau, 1868 Lehrer an der früheren Schule in Niedergelenau, geb. 17. Juni 1845 in Falkenbach b. Wolkenstein.

1891. Dritter Lehrer, Friedrich Oskar **Rottloff**, 1888 Hilfslehrer in Neudorf, geb. 21. Oktober 1867 in Wiltzsch b. Venusberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 80 Schülerinnen in 2 Abt.

Die Kirchschule, 1790 erbaut, wurde 1855 umgebaut und enthält ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. Als 2. Schulzimmer wird zur Zeit die Konfirmandenstube des Pfarrhauses benutzt. Das 3. Schulzimmer für den Kirchschulbezirk befindet sich in der Schule zu Niedergelenau, welche seit 1879 mit der Kirchschule organisch verbunden ist. Das Schulhaus in Niedergelenau wurde 1868 erbaut und enthält außer dem Schulzimmer noch die Wohnung des ständigen Lehrers und des Hilfslehrers. Es ist ein gemeinsamer Turnplatz für die Knaben des Kirchschulbezirkes (37) und des Bezirkes des Mitteldorfes (30) vorhanden.

b) Einfache Ortsschule zu Mittelgelenau.

Schülerz.: 202 (114 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1877. Ständ. Lehrer, Friedrich Edmund **Bley**, 1875 Vikar in Gelenau, geb. 20. November 1854 in Reichenbach (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 62 Schülerinnen in 2 Abt.

Das Schulhaus, früher Wohnhaus, ist 1846 in Gebrauch genommen worden. Es enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Turnplatz s. Schule a.

c) Einfache Ortsschule zu Obergelenau.

Schülerz.: 444 (218 m., 226 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Eingesch. 1) die Buschmühle, 2) die frühere Chausseegeldeinnahme von Gelenau. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler in 1 Kl.

1877. Lehrer, Christian Ferdinand **Neubert**, 1860 Vikar in Gelenau, 1864 Lehrer in Berbisdorf b. Chemnitz, geb. 23. April 1839 in Mauersberg b. Marienberg.

1882. Lehrer, Ernst Oskar **Adler**, 1879 Hilfslehrer in Mittelgelenau, geb. 5. November 1859 in Harthau b. Chemnitz.

1885. Lehrer, Karl Emil **Walther**, 1882 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 17. März 1862 in Oberwiesenthal.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 102 Schülerinnen in 2 Abteilungen.

Das Schulhaus ist 1878 und 1879 neu erbaut und am 21. Oktober 1879 in Gebrauch genommen worden. Es enthält 4 Lehrzimmer, 4 Lehrerwohnungen, 1 Lehrmittelzimmer und 1 Hausmannswohnung. Turnplatz vorhanden: 72 Knaben in 2 Abteilungen.

13. Geyer. Einfache Bürgerschule (mit Selektenklasse). Koinsp. der Stadtrat zu Geyer. Obrigk. Amtsger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Geyer. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geyer. Eisb.-Stat. Geyer. Eingesch. die Bleiche, das Veitel- und Pügnervorwerk, die Ziegelscheune, die Restauration am großen Teiche, das frühere Chausseehaus, zu Geyer geh. Seelenz. der Stadt 5304.

Schülerz. 963 (459 m., 504 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Geyer. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler in 3 Klassen.

1880. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Friedrich **Junghanns**, 1874 Hilfslehrer in Aue, 1879 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 30. April 1853 in Lößnitz b. Schwarzenberg.

1870. Kantor und zweiter Lehrer, Emil Max Theodor **Kretzschmar**, 1863 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1865 Lehrer in Stolpen, 1869 in Pulsnitz, geb. 19. Dezember 1843 in Neukirchen b. Wilsdruff.

1882. Dritter Lehrer, Hermann Julius **Lungwitz**, 1864 Hilfslehrer in Hohenstein. 1866 in Lausanne, 1869 Lehrer in Pegau, 1871 an der deutschen Schule in Neapel, 1878 provis. Oberlehrer am Gymnasium u. Realschule I. O. in Plauen (Vogtland), 1881 Lehrer an der Handelsschule in Bergamo in Oberitalien, 1881 an der Handelsschule in Chemnitz, geb. 12. Juli 1845 in Beerwalde b. Waldheim.

1865. Vierter Lehrer, Julius Friedrich Otto **Schaarschmidt**, 1861 Vikar in Netzschkau (Vogtland), geb. 1. Februar 1842 in Geyer.

1873. Fünfter Lehrer, Albrecht Linus **Schneider**, 1871 Hilfslehrer in Geyer, geb. 17. November 1850 in Geyer.

1881. Sechster Lehrer, Alban **Grämer**, 1878 Vikar in Jahnsbach, 1879 Hilfslehrer in Geyer, geb. 24. April 1857 in Burgstädt.

1882. Siebenter Lehrer, Eduin Robert **Siegel**, 1877 Hilfslehrer in Mildenau, 1878 Vikar in Jahnsbach, 1879 Hilfslehrer in Gelenau, 1880 zweiter Lehrer an der oberen Schule das., geb. 19. Juli 1857 in Grumbach b. Jöhstadt.

1883. Achter Lehrer, Karl Eduard **Franz**, 1880 Hilfslehrer in Geyer, geb. 22. August 1859 in Wiesa b. Annaberg.

1884. Neunter Lehrer, Moritz Richard **Brand**, 1881 Hilfslehrer in Geyer, geb. 26. Oktober 1859 in Weißbach b. Zschopau.

1887. Zehnter Lehrer, Ernst Theodor **Schubert**, 1884 Hilfslehrer in Geyer, geb. 22. Dezember 1863 in Zöblitz.

1889. Elfter Lehrer, Ernst Friedrich Theodor **Pügner**, 1883 Hilfslehrer in Nassau b. Freiberg, 1885 Lehrer in Kreischa b. Dresden, geb. 15. Dezember 1862 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 308 Schülerinnen in 6 Klassen; 1 Emeritus.

Das am 27. Oktober 1884 bezogene Schulhaus enthält: 14 Lehrzimmer, 1 Prüfungssaal, 1 Direktorialzimmer, 1 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Hausmannswohnung. In

der an das Schulgebäude angebauten Turnhalle erhalten 231 Knaben und 174 Mädchen in 7 Klassen Turnunterricht. Unter Leitung des Schuldirektors steht außer der obligatorischen Fortbildungsschule eine „gewerbliche Fortbildungsschule" mit 31 Schülern und 95 Schülerinnen, und eine „weibliche Fortbildungsschule" mit 34 Schülerinnen; in ersterer wöchentlich 6, in letzterer 2 Stunden Unterricht.

14. Geyersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Geyersdorf (Filiale der Hospitalkirche St. Trinitatis in Annaberg). $1/2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geyersdorf. Eisb.=Stat. Annaberg bez. Wiesenbad. Eingesch. 1 Gut von Wiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1298.

Schülerz. 227 (109 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer der Hospitalkirche in Annaberg. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1872. Kirchschul= u. dirigierender Lehrer, Christian Ferdinand **Martin**, 1856 Hilfslehrer in Gelenau, 1857 in Niederlichtenau b. Frankenberg, 1860 Mädchenlehrer das., 1865 Lehrer in Schönheide b. Schwarzenberg, geb. 30. September 1837 in Mildenau b. Annaberg.

1890. Hilfslehrer, Reimar Paul **Bach**, geb. 4. Dezember 1868 in Cranzahl.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 60 Schülerinnen in 1 Klasse.

Das Schulhaus wurde 1877—1878 neu gebaut und am 26. August 1878 dem Gebrauche übergeben. Es enthält 2 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 1 Garderobezimmer. Nebenan ein Turnplatz: 32 Schüler; während des Winterhalbjahres wird im Saale des Gasthofes geturnt. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den anderen Gottesdienst zu halten und dabei eine Predigt zu lesen.

15. Grumbach. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Grumbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jöhstadt. Eisb.=Stat. Annaberg u. Reitzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1241.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 180 (91 m., 89 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Eingesch. 1) Dorfmühle, 2) Heilbrunnen, Gasthaus, 3) Raummühle, 4) Sorgmühle, 5) Torfhaus, 6) Pochwerk zu Grumbach geh. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler, einschl. Neugrumbach.

1881. Kirchschul= u. dirigierender Lehrer, Theodor Woldemar **Krömer**, 1874 Hilfslehrer in Zethau b. Freiberg, 1876 Lehrer das., 1877 Organist u. Bürgerschullehrer in Jöhstadt, geb. 21. April 1854 in Brand b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 77 Schülerinnen, einschl. Neugrumbach in 2 Abt.

Das alte Schulhaus, 1777 erbaut, in welchem 1856—1876 ein vom Kantor Klinger begründetes Privatseminar sich befand, wurde 1882 weggerissen, ein neues Schulhaus errichtet und am 23. Oktober 1882 in Gebrauch genommen. Dasselbe enthält 2 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Bei der Schule befindet sich ein Turnplatz: 31 Knaben, einschl. Neugrumbach.

b) Einfache Ortsschule zu Neugrumbach (Ortsteil **Grumbach**).

Schülerz. 55 (29 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grumbach. — Konf. ev.=luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Schule in Grumbach.

1886. Lehrer, Karl Otto **Uhlig**, 1883 Vikar in Neugrumbach, geb. 22. März 1863 in Buchholz.

Unterricht in den weibl. Handarbeiten in Grumbach.

Neugrumbach war bis 1879 nach Grumbach eingeschult. Die Neugrumbacher Schule wurde 1879 erbaut und am 10. November eingeweiht. Dieselbe enthält 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung. Der Turnunterricht wird in Grumbach (s. a) erteilt.

16. Hammer=Unterwiesenthal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Hammer=Unterwiesenthal. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hammer=Unterwiesenthal. Eisb.=Stat. Cranzahl u. Bärenstein. Eingesch. 1) Preußhaus (Preißhaus), Schlössel, Ortsteil, Berghäuser, Ortsteil, Bärenlohe, Ortsteil, zu Hammer=Unterwiesenthal geh., 2) die Papiermühle von Niederschlag. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 109 (60 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl August **Brendler**, 1878 Vikar in Neudorf b. Annaberg, geb. 21. April 1859 in Sohland a. d. Spree.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 25 Schülerinnen.

Das Schulhaus ist 1786 erbaut und diente bis 1871 zugleich als Pfarrwohnung. Es enthält ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. 1885 wurde das Schulzimmer durch Umbau vergrößert. Neben dem Schulhause befindet sich ein Turnplatz: 23 Knaben.

17. Herold. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Herold. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herold. Eisb.-Stat. Herold. Eingesch. 1) 3 Forsthäuser von Stadt Thum, 2) 2 Fabriken von Venusberg und 3) 1 Fabrik von Ehrenfriedersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1565.

Schülerz. 332 (158 m., 174 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Karl Gustav Woldemar **Gründig**, A†, 1848 Hilfslehrer in Hammer-Unterwiesenthal, 1851 Lehrer in Jahnsbach b. Thum, geb. 27. Dezember 1828 in Geringswalde (Gehringswalde) b. Wolkenstein.

1890. Lehrer, Franz Otto **Hofmann**, 1887 Vikar in Krumhermersdorf und Leubsdorf, 1887 Hilfslehrer in Wegefarth, geb. 14. Februar 1867 in Zschopau.

1891. Hilfslehrer, Karl Paul **Löwe**, geb. 14. Dezember 1871 in Zwönitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten: 87 Schülerinnen in 2 Abt.

Die neuerbaute, am 1. September 1890 eingeweihte Schule enthält 4 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Lehrmittelzimmer. Vor dem Schulhause befindet sich der Turnplatz: 62 Knaben.

18. Herrmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Herrmannsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tannenberg. Eisb.-Stat. Tannenberg. Eingesch. das Hundsrückhaus zu Herrmannsdorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 1231.

Schülerz. 206 (107 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Richard **Morgenstern**, 1866 Hilfslehrer in Geyer, 1870 Mädchenlehrer in Herrmannsdorf, geb. 28. Juni 1847 in Hetzdorf b. Oederan.

1881. Zweiter Lehrer, Ernst Hermann **Gerlach**, 1874 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, geb. 20. April 1855 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 52 Schülerinnen.

Das einheitliche Schulwesen ist in 2 Häuser verteilt. Das Kirchschulgebäude stammt aus dem vorigen Jahrhundert, enthält 1 Lehrzimmer, das 1880 durch Anbau vergrößert wurde, und eine Lehrerwohnung; das zweite Schulhaus, 1838 erbaut, enthält ebenfalls 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung. Neben diesem Schulhaus befindet sich der Turnplatz: 54 Knaben.

19. Jahnsbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Thum. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jahnsbach. Eisb.-Stat. Thum. Seelenz. d. Schulbez. 2483.

Schülerz. 440 (228 m., 212 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Hilfsgeistliche in Thum. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 76 Schüler in 2 Kl.

1878. Erster u. dirigierender Lehrer, Oskar Alexander **Haustein**, 1871 Hilfslehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, 1872 Vikar in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1874 Lehrer das., geb. 1. Juli 1849 in Olbernhau.

1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Zickler**, 1879 Hilfslehrer in Wiesa b. Annaberg, 1882 Vikar in Jahnsbach, geb. 7. November 1859 in Annaberg.

1890. Dritter Lehrer, Karl Richard **Lessig**, 1887 Hilfslehrer in Geyersdorf b. Annaberg, geb. 6. Oktober 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer u. 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 110 Schülerinnen in 2 Abt.

Die Schule zu Jahnsbach wurde 1800 durch Ausschulung von Thum gegründet und hat seitdem bereits zweimal ihr Lokal verändert. Das gegenwärtige Schulhaus wurde am 13. September 1880 eingeweiht. Es enthält 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen, 1 desgl. für den Hausmann, 1 Turnsaal: 95 Knaben in 2 Abt.

20. Jöhstadt. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Jöhstadt. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jöhstadt. Eisb.-Stat. Weipert. Eingesch. 1) Ortsteil Schlössel, 2) eine Spritzenfabrik, 3) die sächs. Zolleinnahme, 4) Gasthaus „Weißer Hirsch“, 5) Schießhaus, 6) Brechhaus, 7) 2 Mühlen zu Jöhstadt geh. Seelenz. d. Schulbez. 2279.

Schülerz. 434 (209 m., 225 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler in 2 Klassen.

1876. Direktor u. erster Lehrer, Ernst Ludwig Gustav **Schmidt**, 1862 Vikar in Altenburg, 1863 Lehrer in Gößnitz, 1869 in Zschopau, 1870 in Reichenbach (Vogtland), geb. 1. November 1838 in Altenburg.

1887. Kantor u. zweiter Lehrer, Walter **Wohlfarth**, 1879 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1881 Vikar in Blattersleben, 1882 ständ. Lehrer das., 1884 Organist und dritter Lehrer in Jöhstadt, geb. 26. Oktober 1860 in Frohburg.

1891. Organist u. dritter Lehrer, Hugo Hermann **Riedel**, 1885 Hilfslehrer in Crottendorf, 1888 Lehrer in Sehma, 1890 provis. Lehrer hier, geb. 8. August 1865 in Raschau.

1883. Vierter Lehrer, Karl Theodor **Scherzer**, 1880 Hilfslehrer in Jahnsbach b. Thum, 1881 Vikar das., 1882 Hilfslehrer in Wiesa b. Annaberg, geb. 3. September 1860 in Thalheim b. Stollberg.

1891. Fünfter Lehrer, Vikar, Georg Rudolf **Ebeling**, 1889 Hilfslehrer hier, geb. 9. Dezember 1868 in Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Reinhard Guido **Richter**, geb. 9. April 1868 in Breitenbrunn.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 118 Schülerinnen in 3 Abt.

Das Schulhaus ist 1855 erbaut, 1885/86 mit einem Anbau versehen worden und enthält 6 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, eine Turnhalle, eine Hilfslehrer- und eine Hausmannswohnung und Räume für die Königl. Klöppelschule. Am Turnen nehmen 118 Knaben und 140 Mädchen in zusammen 4 Abt. teil.

21. Kleinrückerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Kleinrückerswalde (Filial d. Hospitalkirche St. Trinitatis in Annaberg). 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Annaberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Annaberg. Seelenz. d. Schulbez. 921.

Schülerz. 162 (80 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer der Hospitalkirche in Annaberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Wilhelm **Straußinsky**, 1859 Hilfslehrer in Mildenau b. Annaberg, 1861 Lehrer in Präbschütz b. Döbeln, geb. 12. Juni 1838 in Niederzschörnewitz b. Döbeln.

1889. Hilfslehrer, Otto **Stock**, 1889 Vikar in Annaberg, geb. 30. November 1866 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 38 Schülerinnen.

Das am 13. Dezember 1881 geweihte Schulhaus enthält 2 Lehrzimmer, 2 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer. Neben dem Hause ist der Turnplatz: 44 Knaben.

22. Königswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Königswalde. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königswalde (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Königswalde. Seelenz. d. Schulbez. 2884.

Schülerz. 527 (242 m., 285 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler in 2 Kl.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Ehregott **Keil**, 1868 Kirchschulvikar in Steinsdorf b. Elsterberg, 1869 Vikar an der v. Trützschlerschen Stiftsschule in Falkenstein, 1870 Lehrer in Schneeberg, 1881 in Königswalde, geb. 14. September 1848 in Annaberg.

1885. Zweiter Lehrer, Arno Maximilian **Schneider**, 1882 Hilfslehrer in Königswalde, geb. 27. Oktober 1860 in Cranzahl.

1887. Dritter Lehrer, Karl Richard **Oestreich**, 1884 Hilfslehrer in Mildenau, geb. 24. April 1864 in Zöblitz.

1889. Vierter Lehrer, Paul Bernhard **Siegel**, 1887 Hilfslehrer u. Vikar in Königswalde, geb. 1. September 1866 in Mildenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 120 Schülerinnen in 2 Abteilungen; 1 Emeritus.

Das einheitliche Schulwesen ist in 2 Häuser verteilt. Die seit 18. Oktober 1886 in Gebrauch stehende Kirchschule enthält 3 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer. Turnplatz vorhanden: 24 Knaben, 40 Mädchen. Das zweite Schulhaus mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen wurde 1870 in Gebrauch genommen.

23. Mildenau. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Mildenau. 1 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mildenau. Eisb.-Stat. Wiesenbad. Seelenz. d. Orts 2782.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 376 (193 m., 183 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Eingesch. ein Haus bei der Paradiesmühle, zu Wiesa geh. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich Erdmann **Friedrich**, 1876 Vikar in Schwarzbach b. Elterlein, 1876 in Mildenau, 1879 zweiter Lehrer das., geb. 13. März 1857 in Zschorlau b. Schneeberg.
1884. Zweiter Lehrer, Heinrich Albert **Müller**, 1879 Hilfslehrer in Mildenau, geb. 21. Juli 1859 in Königswalde b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 86 Schülerinnen in 2 Abt.; 2 Emeriti.

Das einheitliche Schulwesen des Kirchschulbezirks ist in zwei Häuser verteilt. Das Kirchschulgebäude, in welchem 1830—1856 das von Kantor Dittrich geleitete Privatseminar sich befand, ist 1775 erbaut und enthält ein Lehrzimmer, sowie eine Lehrerwohnung. Das neue Schulhaus, mit zwei Lehrzimmern, zwei Lehrerwohnungen und 1 Lehrmittelzimmer wurde am 28. April 1881 eingeweiht. Ein Turnplatz ist vorhanden: 65 Knaben in 2 Abt.

b) Einfache Schule zu Obermildenau.

Schülerz. 142 (63 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1873. Lehrer, Karl Wilhelm **Lorenz**, 1870 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, geb. 22. März 1849 in Arnsfeld b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 41 Schülerinnen.

Das Schulhaus im Oberdorf ist 1872 erbaut worden. Es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Turnplatz vorhanden: 24 Knaben.

24. Neudorf. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Neudorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neudorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Cranzahl. Seelenz. d. Schulbez. beider Schulen 2715.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 252 (126 m., 126 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (einschl. Ober-Neudorf), 56 Schüler in 2 Klassen.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Heinrich **Eckhardt**, 1868 Vikar in Ehrenfriedersdorf, 1868 in Schmalzgrube b. Jöhstadt, 1871 Lehrer das., 1872 an der oberen Schule in Neudorf, geb. 8. Oktober 1848 in Johanngeorgenstadt.
1884. Zweiter Lehrer, Emil Georg **Süß**, 1881 Vikar in Neudorf, geb. 25. Februar 1861 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 65 Schülerinnen; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1850 erbaut und enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Als Turnplatz wird der bei Schule b benutzt: 63 Knaben.

b) Einfache Schule zu Ober-Neudorf.

Eingesch. Kretscham-Rothensehma und das Torfhaus Siebensäure.
Schülerz. 232 (114 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule s. a.
1876. Dirigierender Lehrer, Ernst Emil **Nestler**, 1874 Hilfslehrer an der Kirchschule in Neudorf, geb. 13. April 1853 in Königswalde b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 54 Schülerinnen.

Die Schule ist 1868 erbaut; 1880 Flügelanbau, so daß die Schule 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen enthält. Turnplatz beim Schulhaus: 61 Knaben.

25. Neundorf b. Annaberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Wiesa. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Wiesenbad und Wolkenstein. Eingesch. Franzens Höhe, die Vierung zu Neundorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 1067.

Schülerz. 217 (97 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1874. Dirigierender Lehrer, Franz Theodor **Wagner**, 1871 Vikar in Gelenau, 1873 Lehrer das., geb. 1. Oktober 1851 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 62 Schülerinnen.

Das Schulhaus wurde am 22. September 1884 eingeweiht und enthält 2 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer und 2 Lehrerwohnungen. Turnplatz neben der Schule: 44 Knaben. — Während des Winterhalbjahres hat der Lehrer Betstunde zu halten.

26. Niederschlag. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Bärenstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Bärenstein. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 48 (27 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bärenstein. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler von Niederschlag besuchen die Fortbildungsschule in Stahlberg, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Johannes Süß, 1884 Hilfslehrer in Cainsdorf, 1885 Vikar in Adorf, 1886 Vikar u. Lehrer in Tellerhäuser, geb. 1. Juni 1863 in Schwarzenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 17 Schülerinnen.

Von 1837 an wurden Niederschlag und Stahlberg von Bärenstein ausgeschult und erstere beiden Orte erhielten einen eigenen Lehrer, der in Stahlberg wohnte und Schule hielt, zugleich aber in Niederschlag in einer ermieteten Stube Unterricht erteilte. 1852 bekam Niederschlag ein eigenes Schulhaus. 1890 Erbauung eines neuen Schulhauses, welches 1891 dem Gebrauche übergeben werden soll. Turnplatz vorhanden: 22 Knaben.

27. Oberscheibe. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Scheibenberg. $2^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Scheibenberg. Eisb.-Stat. Scheibenberg. — Eingesch. das fiskalische Kalkwerk mit 3 dazu gehörigen Wohnhäusern, zu Oberscheibe geh. — Seelenz. d. Schulbez. 270.

Schülerz. 55 (24 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Scheibenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Lehrer, Emil **Heyn**, 1874 Vikar in Kühnhaide b. Reitzenhain, geb. 24. August 1854 in Schmalzgrube b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 14 Schülerinnen.

Oberscheibe war bis 1877 nach Scheibenberg eingeschult; das neuerbaute Schulhaus, mit einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung, wurde am 1. Oktober 1877 eingeweiht. Turnplatz beim Schulhaus: 13 Knaben.

28. Oberschmiedeberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Marienberg. Par. Steinbach (Schwesterkirche v. Satzung). $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Arnsfeld. Eisb.-Stat. Gelobtland. Eingesch. 1) Mittelschmiedeberg, 2) Kehrergut von Oberschaar. Seelenz. d. Schulbez. 280.

Schülerz. 61 (26 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Satzung. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Albin **Reuter**, 1882 Hilfslehrer in Stahlberg, 1886 Vikar in Oberschmiedeberg, geb. 21. Februar 1862 in Wiesa b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 17 Schülerinnen.

Oberschmiedeberg war bis 1839 nach Steinbach eingeschult; statt des unzureichenden alten Schulhauses 1886 ein neues erbaut und am 23. September 1886 eingeweiht. Es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung, sowie ein Lehrmittelzimmer, Turnplatz bei der Schule: 13 Knaben.

29. Oberwiesenthal. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Oberwiesenthal. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberwiesenthal. Eisb.-Stat. Cranzahl u. Bärenstein. Eingesch. Gasthaus am Fichtelberge (sog. („Neues Haus"), zu Oberwiesenthal geh. Seelenz. d. Stadt 1946.

Schülerz. 398 (199 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler in 2 Kl.

1878. Kantor u. dirigierender Lehrer, Friedrich Wilhelm **Handschug**, 1856 Kantorvikar in Mildenau b. Annaberg, 1857 Fabrikschullehrer in Himmelmühle b. Wolkenstein, 1860 Lehrer in Mittelcrottendorf, 1877 in Reichenau b. Zittau, geb. 13. Februar 1836 in Gospersgrün b. Werdau.

1887. Organist u. zweiter Lehrer, Oskar Adolf **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Bärenstein (Bez. Zwickau), 1881 Vikar der Kirchnerstelle in Oberwiesenthal, 1883 dritter Lehrer und Kirchner das., geb. 20. Dezember 1859 in Zwönitz.

1887. Dritter Lehrer und Kirchner, Otto **Weisflug**, 1883 Vikar in Seifersdorf b. Roßwein, bezw. in Oberschmiedeberg b. Arnsfeld, 1886 in Oberwiesenthal, geb. 8. Juni 1863 in Grumbach b. Jöhstadt.

1890. Vierter Lehrer, Vikar, Karl Emil **Hallig**, geb. 16. Oktober 1869 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 99 Schülerinnen in 2 Klassen; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus ist, nachdem das frühere durch den Brand am 5. August 1862 zerstört worden war, 1863 erbaut worden. In demselben befinden sich 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen. Turnplatz ist vorhanden: 93 Knaben und 94 Mädchen in 4 Klassen.

30. Scheibenberg. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Scheibenberg. 2 St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Scheibenberg. Eisb.-Stat. Scheibenberg. Eingesch. Brünlas Gasthaus, zum fiskalischen Steinbruch zu Scheibenberg geh. Seelenz. d. Stadt 242-
Schülerz. 463 (224 m., 239 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler in 2 Klassen.
1877. Direktor u. erster Lehrer, August Theodor **Schlegel**, 1871 Vikar in Hammer-Unterwiesenthal, 1871 Hilfslehrer in Liebschwitz, 1873 ständ. Lehrer in Falkenstein, geb. 15. Juli 1851 in Adorf (Vogtland).
1872. Organist u. zweiter Lehrer, Ernst Eduard **Wickel**, 1868 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 4. Juli 1848 in Weischlitz b. Plauen.
1882. Kantor u. dritter Lehrer, Max Oskar **Paufler**, 1877 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neumark (Vogtland), 1878 in Schedewitz b. Zwickau, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 5. Januar 1857 in Schneeberg.
1890. Vierter Lehrer, Paul Emil **Loose**, 1887 Hilfslehrer in Cunersdorf, geb. 30. Oktober 1865 in Eutritzsch.
1890. Hilfslehrer, Karl Ernst Max **Mauersberger**, geb. 22. Februar 1870 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 101 Schülerinnen in 2 Abteilungen.
Das Schulgebäude ist seit 1853 in Gebrauch; 1883 erfuhr dasselbe einen größeren Umbau und enthält nunmehr 5 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Direktorial-, 1 Lehrmittel- und 1 Bibliothekzimmer. Turnplatz ist vorhanden; während des Winters wird in einem Lehrzimmer geturnt: 69 Knaben und 70 Mädchen in 3 Abt. — Seit 1883 besteht hier eine gewerbl. Fortbildungsschule f. Posamentierlehrlinge.

31. Schlettau. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Schlettau. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schlettau (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Schlettau. Seelenz. d. Stadt 3061.
Schülerz. 610 (305 m., 305 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 74 Schüler in 3 Kl.
1888. Schuldirektor und erster Lehrer, Albin Albrecht **Walther**, 1868 Hilfslehrer in Crottendorf b. Annaberg, 1870 Bürgerschullehrer in Zschopau, 1874 Kantor in Ronneburg (Sachsen-Altenburg), 1877 Kantor u. dritter Lehrer in Schlettau, geb. 26. November 1848 in Aue.
1888. Kantor und zweiter Lehrer, Julius Richard **Paul**, 1879 Hilfslehrer in Stahlberg b. Bärenstein, 1880 Vikar in Hammer-Unterwiesenthal b. Oberwiesenthal, 1881 vierter Lehrer, 1887 Organist in Schlettau, geb. 15. Oktober 1860 in Schneeberg.
1890. Organist und dritter Lehrer, Max Ludwig **Düniß**, 1881 Hilfslehrer in Drebach, 1884 ständ. Lehrer das., 1887 Organist in Jöhstadt, geb. 29. Oktober 1860 in Großolbersdorf.
1882. Vierter Lehrer, Ernst Heinrich **Zschocke**, 1876 Hilfslehrer in Satzung b. Reitzenhain, 1880 Lehrer in Markersbach b. Schwarzenberg, 1881 in Burkhardtsgrün b. Schneeberg, geb. 8. Oktober 1855 in Dresden.
1887. Fünfter Lehrer, Karl Anton Bernhard **Wagner**, 1881 Hilfslehrer in Crottendorf, 1885 Lehrer in Weißbach b. Wiesenburg, geb. 6. April 1862 in Annaberg.
1888. Sechster Lehrer, Heinrich Rudolph **Schmidt**, 1885 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1886 in Schlettau, geb. 23. Dezember 1864 in Annaberg.
1891. Vikar, Bruno Gustav **Laur**, 1889 Hilfslehrer in Schlettau, geb. 18. Januar 186- in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 120 Schülerinnen in 4 Abt.
2 Schulgebäude. Das eine wurde 1854 erbaut; Anbau 1880. Es enthält 6 Lehrzimmer (von denen 5 seit Erbauung des neuen Schulhauses unbenutzt) und 1 Turnsaal, außerdem die Hausmannswohnung. Das andere 1890 erbaute Schulhaus enthält 6 Lehrzimmer, Direktorial- und Lehrerzimmer und ist mit Dampfheizung versehen. — Geturnt wird von 67 Knaben und 63 Mädchen in 4 Abteilungen.

32. Schmalzgrube. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Grumbach. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jöhstadt. Eisb.-Stat. Annaberg, Wiesenbad, Reitzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 320.
Schülerz. 60 (29 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grumbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungschule, 11 Schüler.
1881. Lehrer, Karl Louis **Süß**, 1876 Vikar in Schmalzgrube, geb. 11. März 1857 in Geyersdorf b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, 18 Schülerinnen.
Das Schulhaus wurde 1838 erbaut und erfuhr 1882 einen Umbau, es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Im Türmchen des Hauses hängt das sogenannte „Betglöckchen", welches folgende Aufschrift hat: Das Gebet des Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Geschenk des blinden Bergmanns C. A. Müller in Grumbach 1859. Vor dem Hause der Turnplatz: 16 Knaben, 18 Mädchen in 2 Abt.

33. Schönfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Ehrenfriedersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Schönfeld. Seelenz. d. Schulbez. 639.
Schülerz. 109 (58 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ehrenfriedersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1878. Lehrer, Karl Hermann **Major**, 1871 Lehrer in Schierzig, Prov. Posen, 1874 in Lagowitz, Prov. Posen, geb. 30. April 1846 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 24 Schülerinnen.
Das Schulhaus wurde, nachdem das frühere abgebrannt war, 1863 erbaut; es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Turnplatz am Schulhause: 28 Knaben. Während des Winterhalbjahres hat der Lehrer Betstunde zu halten, die bis 1886 in dem Schulzimmer, seitdem in der auf dem angelegten Gottesacker erbauten Parentationshalle stattfindet.

34. Schwarzbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Schwarzbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elterlein. Eisb.-Stat. Scheibenberg, Schwarzenberg u. Zwönitz. Eingesch. 1) Gasthof Förstel mit Kellerhaus, zu Langenberg geh., 2) das Tännichtgut, zu Mittweida b. Schwarzenberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 419.
Schülerz. 82 (36 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Friedrich Robert **Hertel**, 1861 Vikar an der Kirchschule in Erlbach b. Markneukirchen, 1863 in Gunzen b. Schöneck, 1865 Lehrer in Pausa, 1867 in Treuen, 1871 in Burkhardtsgrün b. Schneeberg, 1874 in Oberrabenstein b. Chemnitz, geb. 13. April 1842 in Gunzen b. Schöneck.
Hierüber. 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 30 Schülerinnen in 4 Abt.
Das Schulhaus stammt aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, wo Schwarzbach noch Kirchdorf von Markersbach war. Nach Begründung eines selbständigen Kirchspiels in Schwarzbach diente das Schulhaus 1837—1871 als Wohnung des Pfarrers, der mit einem Hilfslehrer zugleich das Schulamt verwaltete. Seit 1871 enthält das Schulhaus neben einem Schulzimmer nur die Wohnung des Lehrers. Turnplatz vorhanden: 13 Knaben.

35. Sehma. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Sehma. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sehma. Eisb.-Stat. Sehma. Eingesch. Vorwerk Königslust, zu Cunersdorf b. Annaberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 2278.
Schülerz.: 438 (206 m., 232 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 49 Schüler in 2 Klassen.
1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Oswald **Weißbach**, 1863 Vikar in Schedewitz b. Zwickau, 1865 in Schmalzgrube b. Jöhstadt, 1868 Lehrer in Tannenberg b. Geyer, 1869 in Pöhla b. Schwarzenberg, geb. 30. Juli 1844 in Grumbach b. Jöhstadt.
1878. Zweiter Lehrer, Karl Ludwig **Schärff**, 1874 Vikar in Bernsdorf b. Lichtenstein, 1876 in Ebersdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Erlbach b. Oberlungwitz, geb. 5. Februar 1853 in Waldenburg.
1890. Dritter Lehrer, Karl Emil **Oelßner**, 1885 Hilfslehrer in Bärenstein b. Annaberg, 1888 Lehrer in Niederschlag, 1890 in Bärenstein b. Annaberg, geb. 28. August 1864 in Pöhla b. Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 103 Schülerinnen in 2 Abt.
Seit dem 25. Oktober 1887 ist das bis dahin in zwei Häuser getrennte, einheitliche Schulwesen in dem neu erbauten Gesamtschulhaus mit 4 Lehrzimmern, 4 Lehrerwohnungen u. 1 Lehrmittelzimmer vereinigt. Turnplatz beim Schulhaus: 76 Knaben in 2 Abt.

36. Stahlberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Bärenstein. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Bärenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1271.

Schülerz. 227 (105 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu Bärenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler, einschl. 5 aus Niederschlag, s. das.

1878. Dirigierender Lehrer, Karl Louis **Knoth**, 1870 Vikar in Steinpleis, bezw. in Niederlichtenau b. Chemnitz, 1872 Hilfslehrer in Steinpleis b. Werdau, 1874 ständ. Lehrer in Merzdorf b. Frankenberg, geb. 2. August 1849 in Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 59 Schülerinnen.

Stahlberg wurde 1837 von Bärenstein ausgeschult und erhielt mit Niederschlag einen Lehrer. Das jetzige Schulhaus wurde 1870 erbaut und enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen; 1887 wurde dasselbe mit einem Glockenturm und Uhr versehen. Turnplatz beim Schulhaus: 53 Knaben in 2 Abt. Der Lehrer hat seit 1889 die „Segensleichen" von Stahlberg und Niederschlag abzusingen und bis auf den Gottesacker in Bärenstein zu begleiten.

37. Steinbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Marienberg. Par. Steinbach, Schwesterkirche von Satzung. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reitzenhain. Eisb.-Stat. Reitzenhain. Eingesch. 1) die Holzbaufabrik, 2) die Sachsmühle, 3) 2 Güter, sämtlich zu Oberschaar geh. Seelenz. d. Schulbez. 1236.

Schülerz. 296 (153 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu Satzung. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Friedrich Eli **Bachmann**, 1875 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Wilkau, 1877 in Oelsnitz (Vogtland), 1878 Lehrer in Brambach (Vogtland), geb. 12. Mai 1855 in Geyer.

1881. Zweiter Lehrer, Florenz Edmund **Dentler**, geprüfter Turnlehrer, 1877 Hilfslehrer in Marienberg, 1880 Vikar in Steinbach, geb. 27. Mai 1858 in Steinbach b. Reitzenhain.

1891. Hilfslehrer, Ernst Arno **Köhler**, geb. 19. Juni 1871 in Sayda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 58 Schülerinnen; 1 Emeritus.

Seit Frühjahr 1884 ist an Stelle des alten ein neues Schulhaus mit 3 Lehrzimmern, 3 Lehrerwohnungen, einem Lehrmittelzimmer und einem Zimmer für den Pfarrer erbaut worden. Vor dem Schulhause ist ein Turnplatz: 57 Knaben. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Predigt zu lesen und Gottesdienst zu halten.

38. Tannenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Tannenberg. 1¼ St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Tannenberg. Eisb.-Stat. Tannenberg. Eingesch. 1) Lötzschmühle von Schönfeld, 2) 5 Häuser, genannt „Neuherrmannsdorf", von Herrmannsdorf. — Seelenz. d. Schulbez. 1314.

Schülerz. 260 (121 m., 139 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Emil **Zippert**, 1870 Hilfslehrer in Wüstenbrand b. Chemnitz, 1871 in Sehma b. Buchholz, 1872 Lehrer das., geb. 9. August 1851 in Annaberg.

1885. Zweiter Lehrer, Robert Bruno **Nestler**, 1882 Hilfslehrer in Arnsfeld b. Mildenau, geb. 8. März 1861 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 65 Schülerinnen.

Das einheitliche Schulwesen ist in 2 Häuser verteilt. Das ältere, die sogenannte Kirchschule, ist 1791 erbaut und 1876 durch einen Umbau erweitert worden; es enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung. Das andere Schulhaus, die sogenannte Mädchenschule, mit ebenfalls einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung, wurde 1868 erbaut. Ein Turnplatz ist vorhanden; im Winter wird im Saale des Gasthofs geturnt: 21 Knaben.

39. Thum. Einfache Bürgerschule (mit Selektenklasse). Koinsp. der Stadrat zu Thum. Obrigk. Amtsger. Ehrenfriedersdorf. Eph. Annaberg. Par. Thum. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Thum. Eisb.-Stat. Thum. Seelenz. d. Schulbez. 4360.

Schülerz. 695 (357 m., 338 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Thum. — Ortsschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 99 Schüler in 4 Kl.

1881. Direktor, Friedrich August **Kunze**, 1871 Hilfslehrer an der Selekta in Rochlitz, 1874 desgl. an der einfachen Knabenschule in Chemnitz, 1875 Lehrer an der 2. Knaben-Bez.-Schule das., geb. 3. März 1851 in Wendishain b. Leisnig.

1885. Kantor u. zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Reißig**, 1876 Vikar in Mitteldrebach, 1878 Lehrer in Grießbach, 1882 Kirchschullehrer in Schönbrunn, geb. 2. Juni 1856 in Lommatzsch.

1879. Dritter Lehrer, Kurt Alexander **Mättig**, 1876 Vikar in Thum, 1877 in Großolbersdorf b. Marienberg, 1878 in Thum, geb. 17. Mai 1854 in Niederoderwitz b. Zittau.

1881. Vierter Lehrer, Robert August Adalbert **Mallon**, 1871 Lehrer in Stadt Gorzno b. Strasburg in Westpreußen, dann in Langenau b. Freistadt in Westpreußen, 1872 Lehrer in Swierczyn b. Strasburg in Westpreußen, 1877 Vikar u. 1879 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 15. August 1851 in Kommerau b. Graudenz in Westpreußen.
1886. Fünfter Lehrer, Ernst Hermann **Reinhold**, 1883 Hilfslehrer, 1886 Lehrer in Hormersdorf b. Thum, geb. 20. März 1858 in Lichtenstein.
1887. Sechster Lehrer u. Organist, Ernst Hermann **Rochlitzer**, 1884 Hilfslehrer in Markersdorf b. Altchemnitz, 1886 siebenter Lehrer in Thum, geb. 12. Juli 1864 in Langenau b. Brand.
1889. Siebenter Lehrer, Hermann Bruno **Naumann**, 1886 Vikar in Ehrenfriedersdorf, 1886 Hilfslehrer in Gelenau, 1888 in Thum, geb. 24. November 1865 in Annaberg.
1890. Achter Lehrer, Franz Ludwig **Jugel**, 1887 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Schöneck i. V., geb. 17. November 1866 in Mylau i. V.
1889. Hilfslehrer, Heinrich August **Löser**, 1889 Vikar in Gelenau, geb. 1. Januar 1868 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 182 Schülerinnen in 4 Kl.

Die Bürgerschule in ihrer jetzigen Organisation wurde 1866 gegründet und am 31. Juli 1871 in das neuerbaute 1889 vergrößerte Schulhaus verlegt. Dasselbe enthält 13 Lehrzimmer, 1 Lehrmittelzimmer, 1 Festsaal, 1 Bibliothek-, 1 Konferenz- und 1 Direktorialzimmer, sowie Wohnung für den Direktor und den Hausmann. Als Turnplatz wird der Schulhof benutzt, an welchen die seit dem 2. September 1879 eröffnete Turnhalle stößt. Es turnen 200 Knaben und 182 Mädchen in 8 Abteilungen. Seit 1884 besteht als Privatunternehmen ein Kindergarten mit 17 und eine Nähschule mit 20 Kindern, seit 1885 eine Wirkschule mit 11 Schülern.

40. Unterwiesenthal. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Oberwiesenthal. Eph. Annaberg. Par. Oberwiesenthal. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberwiesenthal. Eisb.-Stat. Cranzahl. Eingesch. 1) Rotes Vorwerk, 2) Weißes Vorwerk, zu Unterwiesenthal geh. Seelenz. d. Stadt 752.

Schülerz. 149 (80 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberwiesenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1874. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Brandt**, 1871 Vikar in Unterwiesenthal, geb. 12. Januar 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 28 Schülerinnen.

Die Schule ist 1854 gegründet und 1857 umgebaut und mit Turm, Glocke und Uhr versehen. Dieselbe enthält ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. Ein Turnplatz ist vorhanden: 32 Knaben.

41. Waltersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Scheibenberg. Eph. Annaberg. Par. Schlettau. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schlettau (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Waltersdorf. Eingesch. eine Bretmühle, nach Crottendorf zu gelegen. Seelenz. d. Schulbez. 631.

Schülerz. 125 (66 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schlettau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1875. Lehrer, Heinrich Moritz **Schüler**, 1860 Vikar in Obernatzschung b. Zöblitz, 1862 Lehrer in Leubsdorf b. Schellenberg, geb. 1. Oktober 1840 in Gelenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 35 Schülerinnen.

Das hiesige Schulwesen ist 1730 durch Ausschulung von Schlettau begründet; das jetzige Schulhaus wurde 1827 und 1828 erbaut und erfuhr 1877 einen gründlichen Umbau. Es ist mit Turm, Glocke u. Uhr versehen und enthält ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung; Turnplatz bei der Schule: 32 Knaben.

42. Wiesa. Koinsp. Amtshptmsch. Annaberg. Obrigk. Amtsger. Annaberg. Eph. Annaberg. Par. Wiesa. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Schönfeld u. Wiesenbad. Eingesch. 1) Dreigüter, 2) Neues Gut, 3) Paradiesmühle, 4) Plattenthalgut und -Fabrik, 5) Riesenburg, 6) Weißgut, 7) Wiesenbad, sämtlich zu Wiesa geh. Seelenz. d. Schulbez. 2451.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 412 (219 m., 193 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 68 Schüler, einschl. der Fortbildungsschüler aus der Filialschule Wiesenbad (5).

1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Ferdinand **Bretschneider**, 1863 Vikar in Niederfrohna, 1864 in Leukersdorf b. Chemnitz, 1865 in Schönheide b. Eibenstock und Neustadt b. Falkenstein, 1867 Lehrer in Neundorf b. Wiesa, geb. 24. September 1842 in Niederfrohna b. Penig.

1877. Zweiter Lehrer, dirigierender Lehrer der Fortbildungsschule, Karl Otto **Höppner**, 1875 Hilfslehrer in Plaue b. Flöha, geb. 28. Februar 1855 in Mutzscheroda.
1891. Dritter Lehrer, Franz Paul Rudolf **Golm**, 1882 Hilfslehrer in Langen b. Neuruppin, 1887 Kirchschullehrer in Krampfer b. Perleberg, geb. 14. Januar 1863 in Fehrbellin.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 76 Schülerinnen in 2 Abt.
Das jetzige Schulgebäude wurde am 30. September 1878 eingeweiht und enthält 3 Schulzimmer und 3 Lehrerwohnungen. Turnplatz vorhanden: 67 Knaben. — In dem alten Schulgebäude, welches jetzt Privatzwecken dient, unterhielt Kantor Freyer bis 1869 ein Privatseminar. Seit 1889 ist in Wiesenbad eine Filialschule errichtet.

b) Einfache Ortsschule zu Wiesenbad (Ortsteil von Wiesa).

Schülerz. 56 (26 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiesa. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler (5) besuchen die Schule in Wiesa.
1890. Hilfslehrer, Reinhard **Langer**, geb. 21. November 1869 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten: 12 Schülerinnen.
Die Schule wurde am 11. November 1889 in einem von der Firma Meyer & Co. unentgeltlich überlassenen Lokale eröffnet. Turnplatz vorhanden: 16 Knaben.

---

2. Schulinspektionsbezirk Auerbach.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Auerbach.

1885. Bezirksschulinspektor: Ernst Wilhelm **Schreyer**, 1864 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, 1866 Lehrer das., 1873 Seminaroberlehrer in Löbau, geb. 2. März 1845 in Rochlitz.
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Auerbach und die Stadträte zu Auerbach, Falkenstein, Lengenfeld und Treuen. — Amtsgerichte: Auerbach, Falkenstein, Klingenthal, Lengenfeld und Treuen. — Ephorien, anteilige: Oelsnitz, Plauen und Zwickau.
Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks 82 704.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
7 mittlere, 59 einfache, zus. 66 öffentl. evang. Schulen.
1 höhere, 1 einfache Stiftungsschule.
Gesamtzahl der Schüler derselben: 15 716 u. zwar 7748 männl., 7968 weibl., hiervon waren 15 556 evang., 149 röm.-kath. u. 11 sonstiger Konfession.
7 Direktoren, 145 ständige Lehrer und 1 Hausvater, 1 ständige Lehrerin, 4 Vikare, 32 Hilfslehrer, zus. 189 Lehrer und 1 Hausvater, sowie 62 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten wirkten an den öffentl. und Stiftungsschulen.
Die Zahl der Schulstellen betrug 152, davon 73 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 79 unter Privat-Kollatur.
58 Fortbildungsschulen, mit den Volksschulen organisch verbunden, hatten 2347 männliche, 230 weibliche, insges. 2577 Schüler.

1. Auerbach. Mittlere u. einfache Volksschule. Koinsp. der Stadtrat zu Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach. Eingesch. die Rittergüter Auerbach, obern u. untern Teiles. Seelenz. d. Schulbez. 7481.
Schülerz. 1250 (631 m., 619 w.). — Coll. der Stadtrat zu Auerbach. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 263 (192 m., 71 w.) Schüler.
1875. Direktor, Cand. th. Gustav Adolf **Gorges**, 1871 Prorektor in Marggrabowa, 1872 Rektor in Sensburg, 1873 Realschuloberlehrer in Bautzen, geb. 15. April 1844 in Kleinsantersleben (Prov. Sachsen).
1889. Oberlehrer, Dr. ph. Richard **Siegemund**, 1884 Lehrer in Zittau, 1885 Seminarlehrer in Pirna, 1889 in Dresden-N., geb. 21. August 1862.
1885. Kantor, Heinrich Richard **Krause**, 1878 Hilfslehrer in Schneeberg, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 24. September 1858 in Bockau b. Schneeberg.
1887. Organist, Clemens Eduard **Zängel**, 1876 ständ. Lehrer in Planitz b. Zwickau, 1882 Organist in Klingenthal, geb. 30. April 1852 in Tanna b. Schleiz (Reuß).
1876. Lehrer, August Albin **Rother**, 1856 ständ. Lehrer in Schönfeld b. Annaberg, 1858 Elementarlehrer in Schlettau, 1860 Lehrer in Tannenbergsthal b. Auerbach, 1862 Kirchschullehrer in Großzöbern, 1866 Lehrer, später Organist in Oederan, geb. 15. April 1834 in Tannenbergsthal.

1876. Lehrer, Friedrich **Rudolph**, 1845 Lehrer in Tangermünde, 1851 desgl. u. Organist in Dardesheim, 1861 erster Lehrer in Veltheim, 1872 Lehrer u. Kantor in Zilly, geb. 17. Oktober 1822 in Großammensleben b. Magdeburg.
1878. Lehrer, Friedrich August **Wiederänders**, 1874 Hilfslehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1876 ständ. Lehrer in Markneukirchen, geb. 30. Juli 1853 in Annaberg.
1878. Lehrer, Karl Julius **Ulbricht**, 1875 Hilfslehrer in Etzdorf b. Roßwein, 1876 Vikar in Niederlützschera b. Ostrau, geb. 17. Mai 1855 in Rötha.
1880. Lehrer, Edmund August **Michael**, KDM1870/71, 1876 Hilfslehrer in Dobareuth (Fürstt. Reuß j. L.), 1878 ständ. Lehrer das., geb. 30. Juli 1849 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.
1881. Lehrer, Gustav Adolf **Hering**, 1878 Vikar in Oberreichenbach, 1880 desgl. in Netzschkau, geb. 2. Dezember 1858 in Limbach b. Herlasgrün.
1884. Lehrer, Ernst Paul **Fritzsche**, 1881 Vikar in Werda b. Falkenstein, 1881 Hilfslehrer in Auerbach, geb. 30. Juni 1861 in Werdau.
1885. Lehrer, Julius Emil **Bergmann**, 1876 Vikar, später Hilfslehrer in Mügeln b. Oschatz, 1880 ständ. Lehrer in Trebsen b. Grimma, 1881 in Wermsdorf, geb. 8. August 1856 in Schönfeld b. Erlau.
1886. Lehrer, Otto **Uhlmann**, 1883 Vikar in Garnsdorf b. Chemnitz, 1884 in Schönerstadt b. Oederan, 1884 Hilfslehrer in Grießbach b. Scharfenstein, 1884 in Lengefeld (Erzgeb.), geb. 5. April 1863 in Zschopau.
1887. Lehrer, Franz Moritz **Bräunlich**, 1884 Hilfslehrer in Schöneck, 1886 Vikar das., 1887 Lehrer das., geb. 11. Januar 1863 in Mylau (Vogtland).
1890. Lehrer, Karl Otto **Bach**, 1886 Hilfslehrer in Lengefeld i. Erzgeb., 1889 Lehrer in Rothenthal b. Olbernhau, geb. 1. Oktober 1865 in Niederneuschönberg.
1890. Lehrer, Johannes **Heinrich**, 1882 Lehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1886 in Niebra, 1890 in Schandau, geb. 30. September 1862 in Glauchau.
1888. Hilfslehrer, Max Robert **Schurig**, geb. 3. Mai 1868 in Reichenbach i. V.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Emil Ernst **Beyer**, geb. 14. März 1866 in Gautzsch b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Oswald **Beck**, geb. 3. März 1871 in Auerbach i. V.
Hierüber: 3 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.

Ein Schulhaus ist 1889 abgebrannt und wieder aufgebaut. Außerdem noch 2 Schulhäuser. Hierüber:

Knabenselekta.

Inhaber der Anstalt: Verein der Eltern. — Schülerz. 15. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Cand. th. Julius Adolf **Schneider**, geb. 9. Januar 1866 in Oberoderwitz.

Gegründet 1890. Im Schreiben, Zeichnen, Singen und Turnen werden die Selektaner in der entsprechenden Klasse der mittleren Volksschule mitunterrichtet.

2. Altmannsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Eingesch. Wichen, einz. Haus, z. Altmannsgrün geh. Seelenz. d. Schulbez. 395.

Schülerz. 84 (38 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1873. Lehrer, Hermann Louis **Sieber**, 1869 Vikar in Unterwiesenthal, 1870 in Eschenbach b. Schöneck, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 16. März 1849 in Grumbach b. Jöhstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1846 gebaut; es enthält keinen Betsaal; die Betstunden werden im Lehrzimmer abgehalten. Auf Verlangen hat der Lehrer die Leichen bis an das Ende des Dorfes zu singen.

3. Beerhaide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach und Jägersgrün. Eingesch. 1) Hauptbrunn, 2) Hohengrün, 3) 2 Häuser (die Wendhäuser) von Georgengrün. Seelenz. d. Schulbez. 712.

Schülerz. 134 (57 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1884. Lehrer, Ernst Reinhard **Uhlig**, 1881 Vikar in Klingenthal, Wernesgrün, Tannenbergsthal, Gottesberg und Auerbach, geb. 19. Dezember 1859 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Im Jahre 1890 wurde ein neues Schulhaus erbaut, welches 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung enthält. Der Lehrer ist verpflichtet im Winter Betstunden zu halten (Sommer 1891 Errichtung eines Bethauses auf dem neuangelegten Friedhofe), Segensleichen zu beerdigen und Nottaufen zu verrichten.

4. Bergen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Plauen. Par. Bergen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bergen (Vogtland). Eisb.-Stat. Bergen. Seelenz. d. Schulbez. 960.
Schülerz. 188 (88 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johannes Martin **Hoffmann**, 1878 Vikar in Hainewalde, 1880 in Seifhennersdorf, 1881 Kirchschullehrer in Oberneuschönberg bei Olbernhau, geb. 10. Juli 1856 in Neukirch (Lausitz).
1890. Hilfslehrer, Christian Hermann **Fischer**, geb. 10. November 1869 in Auerhammer.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
2 Schulgebäude: Kirchschule mit Wohnung des Kirchschullehrers, sogen. untere Schule mit Wohnung für den Hilfslehrer. Erstere erbaut 1815. Schulneubau geplant.

5. Brunn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach. Eingesch. 1) Dresselsgrün, 2) Hahnenacker, zu Brunn geh., 3) Zöbisch, Haideschachen und Reiboldsgrün, zu Vogelsgrün geh., 4) Obermühle von Sorga. Seelenz. d. Schulbezirks 729.
Schülerz. 132 (71 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1887. Lehrer, Edwin Emil **Loitzsch**, 1884 Hilfslehrer in Rebesgrün, geb. 19. März 1864 in Kayna b. Zeitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Lehrer hat im Winter 6 Betstunden im Schulzimmer abzuhalten.

6. Brunndöbra. Einfache u. mittlere Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Klingenthal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brunndöbra. Eisb.-Stat. Klingenthal. Eingesch. Brunndöbra ausschl. Ortsteil Mittelberg, nach Untersachsenberg geschult. Seelenzahl d. Schulbez. 2848.
Schülerz. 572 (278 m., 294 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler.
1889. Schuldirektor, Kand. d. höh. Schulamts Carl Ernst **Rasche**, 1876 Hilfslehrer in Langenhennersdorf, 1879 Vikar, später ständ. Lehrer in Oberschlottwitz, 1886 erster ständ. u. Oberlehrer in Auerbach (Bürgerschule), geb. 1. Juni 1858 in Sebnitz i. S.
1877. Lehrer, Karl Ernst **Puschbeck**, 1875 Vikar an der Bergschule in Untersachsenberg, 1876 in Brunndöbra, geb. 21. Januar 1854 in Griesbach b. Schneeberg i. Erzgeb.
1888. Lehrer, Christian August **Pelz**, 1885 Hilfslehrer in Obersachsenberg, 1886 in Untersachsenberg, geb. 12. Februar 1865 in Pechtelsgrün b. Lengenfeld i. V.
1889. Lehrer, Friedrich Theodor **Greif**, 1881 Hilfslehrer in Pockau, 1884 Lehrer in Pobershau, geb. 16. Dezember 1859 in Ebersdorf bei Chemnitz.
1890. Lehrer, Heinrich Friedrich Ernst **Biesold**, 1885 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, 1887 in Seeligstadt, geb. 28. Mai 1865 in Berggießhübel.
1890. Lehrer, Ernst Wilhelm **Bretschneider**, 1884 Vikar in Lößnitz, 1885 Hilfslehrer, später ständ. Lehrer in Görkwitz b. Schleiz, 1889 Vikar in Treuen, geb. 4. Juni 1864 in Lößnitz i. Erzgeb.
1891. Hilfslehrer, August Rudolf **Ficker**, geb. 15. März 1871 in Hermsgrün b. Adorf i. Vogtl.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Am 15. November 1886 wurde ein neues Schulhaus in Gebrauch genommen. Dasselbe enthält 9 Lehrzimmer, von denen eines als Betsaal benutzt wird; in den Betstunden hat ein Lehrer den Gesang zu leiten.

7. Dorfstadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenstein (Vogtland). Eisb.-Stat. Falkenstein. Seelenz. d. Schulbez. 902.
Schülerz. 152 (79 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Otto **Anders**, 1882 Hilfslehrer in Rippien b. Dresden, geb. 1. September 1861 in Dresden.
1886. Hilfslehrer, Adolf **Langhammer**, geb. 27. Mai 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1845 neu erbaut; 1884 durch einen Anbau erweitert.

8. Eich. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eich. Eisb.-Stat. Eich. Seelenz. d. Schulbez. 629.
Schülerz. 107 (55 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1877. Lehrer, Ernst Julius **Rau**, 1874 Hilfslehrer in Rempesgrün b. Auerbach, später Vikar in Eich, geb. 31. Oktober 1853 in Langenhessen b. Werdau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Im Winter soll bei Bedarf der Lehrer aller 4 Wochen Betstunde in der Schulstube abhalten.

9. Ellefeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ellefeld. Eisb.-Stat. Falkenstein. Eingesch. 1) Hohofen u. Juchhöh, zu Ellefeld geh., 2) Neuberg, einige Häuser von Mühlgrün. Seelenz. d. Schulbez. 2579.
Schülerz. 506 (261 m., 245 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 84 Schüler.
1875. Dirigierender u. erster Lehrer, Karl Hermann **Herold**, 1870 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1872 Lehrer in Arras b. Geringswalde, geb. 8. September 1849 in Rebesgrün b. Auerbach.
1879. Zweiter Lehrer, Hermann Friedrich **Wolf**, 1874 Hilfslehrer in Zwota b. Klingenthal, 1877 Lehrer in Erlbach b. Markneukirchen, geb. 14. April 1853 in Schneidenbach b. Reichenbach.
1887. Dritter Lehrer, Friedrich Emil **Hartig**, 1884 Hilfslehrer in Bühlau b. Dresden, geb. 13. Oktober 1862 in Rugiswalde b. Neustadt.
1890. Vierter Lehrer, Hermann Richard **Jehn**, 1885 Vikar in Niederhaßlau, 1886 Hilfslehrer in Saupersdorf, 1889 in Buchholz, Neundorf u. Wiesenbad, geb. 4. Juli 1864 in Kirchberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Georg **Scheffler**, 1890 Hilfslehrer in Hohndorf b. Lichtenstein u. in Mülsen St. Niklas, geb. 14. August 1868 in Thierfeld b. Hartenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Falkenstein. Bürgerschule. (Einf. Volkssch. u. v. Trützschlersche Stiftungsschule [mittl. Volksschule]). Koinsp. der Stadtrat zu Falkenstein. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenstein (Vogtland). Eisb.-Stat. Falkenstein. Seelenz. d. Stadt 7068.
Schülerz.: 1383 (682 m., 701 w.). — Coll. der Stadtrat zu Falkenstein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 380 Schüler (221 m., 159 w.).
1880. Direktor, Gustav Adolf **Petzoldt**, LDA2. EKr1870/71., 1869 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1871 Vikar u. 1874 Kirchschullehrer in Rothenkirchen, 1875 Selektenlehrer und 1879 Schuldirektor in Rodewisch, geb. 30. Januar 1849 in Eibenstock.
1875. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Matthias Eduard **Mayerosch**, 1865 Hilfslehrer in Netzschkau, 1867 ständ. Lehrer in Seiferitz b. Meerane, 1872 in Limbach b. Chemnitz, 1873 Selektenlehrer in Oberfrohna, geb. 22. November 1846 in Jochwitz b. Greiz.
1883. Lehrer an der Stiftungsschule, Christian August **Graf**, 1867 Vikar in Reitzenhain, 1868 in Kühnhaide, 1870 Lehrer in Glauchau, 1875 Bürgerschullehrer in Falkenstein, geb. 25. April 1846 in Brunn b. Reichenbach.
1887. Lehrer an der Stiftungsschule, Franz Louis **Ebert**, 1877 Hilfslehrer in Falkenstein, 1880 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Falkenstein, geb. 25. Dezember 1855 in Falkenstein (Vogtland).
1890. Lehrer an der Stiftungsschule, Ernst Emil **Ott**, 1873 Hilfslehrer in Brambach, 1875 Lehrer an der Bürgerschule hier, geb. 23. Juni 1853 in Eibenstock.
1876. Kantor und erster Lehrer an der Bürgerschule, Johann Anton Michael **Hahn**, 1866 Hilfslehrer in Bayern, 1873 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1875 ständ. Lehrer in Falkenstein, geb. 27. April 1848 in Kulmbach (Bayern).
1851. Lehrer an der Bürgerschule, Friedrich Wilhelm **Pfau**, 1846 Vikar an mehreren Schulen, 1849 Lehrer in Neudorf b. Falkenstein, geb. 8. Juni 1826 in Regis b. Borna.
1866. Lehrer an der Bürgerschule, Richard Karl **Haaße**, 1863 Vikar in Blauenthal b. Eibenstock, 1863 in Falkenstein, geb. 25. Dezember 1844 in Eschenbach b. Schöneck.
1878. Lehrer an der Bürgerschule, Ernst Julius **Schütt**, 1869 Hilfslehrer in Unterwiesenthal, 1870 in Euba b. Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer an der II. Schule in Euba b. Chemnitz, geb. 24. Januar 1845 in Meerane.

1883. Lehrer an der Bürgerschule, Hermann Martin **Schreiber**, 1879 Vikar an der Bürgerschule in Falkenstein, geb. 10. November 1858 in Hartenstein.
1883. Lehrer an der Bürgerschule, Karl Reinhard **Lang**, 1879 Hilfslehrer in Großrückerswalde, 1882 Lehrer an der Bürgerschule in Adorf, geb. 18. Februar 1860 in Breitenbrunn.
1886. Organist u. Lehrer an der Bürgerschule, Hermann Louis **Gruner**, 1883 Hilfslehrer in Falkenstein, geb. 25. Juli 1862 in Letzendorf b. Berga (a. E.).
1888. Lehrer an der Bürgerschule, Ernst Karl Heinrich **Jochimsen**, 1882 Hilfslehrer in Trieb b. Bergen, 1887 Lehrer in Waldkirchen, geb. 14. April 1862 in Eibenstock.
1890. Lehrer an der Bürgerschule, Karl Georg **Neef**, 1886 Vikar in Reinsdorf b. Zwickau, 1886 Hilfslehrer in Leubnitz b. Werdau, geb. 2. April 1866 in Wildenfels.
1891. Lehrer an der Bürgerschule, Heinrich Otto **Fischer**, 1887 Vikar in Grünbach, 1887 Hilfslehrer in Klingenthal, 1887 in Neumtengrün, 1890 in Falkenstein, geb. 4. Dezember 1866 in Falkenstein.
1891. Lehrer an der Bürgerschule, Ernst Ewald **Zimmermann**, 1883 Hilfslehrer in Rautenkranz, 1886 Lehrer in Rodewisch, geb. 2. April 1862 in Tannenbergsthal.
1889. Hilfslehrer, Ernst Konrad **Sieber**, geb. 12. Dezember 1868 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Richard Woldemar **Pilz**, vorher Hilfslehrer in Lengenfeld, geb. 18. November 1868 in Göda b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Außer der Bürgerschule, einer einfachen Volksschule mit 23 Klassen, eröffnet am 22. Januar 1838, besteht noch eine mittlere, z. Z. 7klass. Volksschule unter dem Namen „von Trützschlersche Stiftungsschule", gegründet 1861 von dem Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischen Geheimrat Franz Adolf von Trützschler. 1868 ist diese Schule durch Schenkung des Gründers in das städtische Eigentum übergegangen. 1886 wurde ein Centralschulgebäude erbaut, enthaltend 19 Schulzimmer, Zeichensaal, Aula, Direktor- und Hausmannswohnung und mehrere kleinere Räume.

11. Gottesberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rautenkranz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jägersgrün. Eisb.-Stat. Jägersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 417. Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rautenkranz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1886. Lehrer, Ernst Moritz **Arzt**, 1883 Vikar in Adorf u. Pfaffengrün, 1884 in Brunndöbra u. Brunn b. Auerbach, 1885 Hilfslehrer in Hammerbrücke, geb. 17. März 1862 in Treuen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1857 wurde das jetzige Schulhaus erbaut.

12. Grün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Plohn. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 841. Schülerz. 130 (61 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Plohn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1887. Lehrer, Paul Isidor **Kanis**, 1884 Hilfslehrer in Adorf b. Neukirchen (Erzgebirge), geb. 8. April 1864 in Berbisdorf b. Einsiedel.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1890 gebaut worden. Der Geistliche hält Betstunde in der Schulstube ab.

13. Grünbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenstein (Vogtland). Eisb.-Stat. Falkenstein. Eingesch. 1) Scheibenhaus, zu Neustadt geh., 2) Winn, zu Grünbach geh. Seelenz. d. Schulbez. 1274. Schülerz. 265 (117 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.
1883. Dirigierender Lehrer, Ernst Hermann **Schlegel**, 1880 Vikar in Wurzen, 1880 Vikar, 1881 Hilfslehrer in Grünbach, geb. 24. März 1861 in Blankenhain.
Design. für die 2. Lehrerstelle, Karl Otto **Uhlig**, 1887 Vikar in Borna bezw. Eula u. Hilfslehrer in Gatzen, geb. den 18. April 1866 in Hohenstein.

Diese Stelle wird z. Z. verwaltet durch Vikar Hugo Wilibald **Keil**, geb. 25. Oktober 1870 in Plauen i. V.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule unbekannt, bis 1835 Wanderschule, von 1835 an Schule in einem gemieteten Lokale, 1838 Bau des 1. Schulhauses, 1877 Neubau. In der Zeit von Michaelis bis Ostern hat der 1. Ortslehrer Betstunden im Schullokale zu halten. 2 Mal jährlich

findet im Schulzimmer Gottesdienst mit Kommunion statt. Bei Beerdigungen in der Stille und mit Segen hat der Lehrer den Geistlichen zu vertreten.

14. Hammerbrücke. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hammerbrücke. Eisb.-Stat. Hammerbrücke. Eingesch. 1) Ritzbrücke, Ortsteil von Hammerbrücke, 2) Friedrichsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1476.
Schülerz. 324 (172 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. d. Diakonus zu Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1865. Dirigierender und Kirchschullehrer, Louis **Tischer**, 1851 Vikar in Niederschmiedeberg b. Annaberg, 1862 desgl. in Thum, geb. 27. Februar 1830 in Zwickau.
1886. Zweiter Lehrer, August Emil **Schürer**, 1882 Hilfslehrer in Hammerbrücke, geb. 25. Juli 1861 in Bärenwalde b. Kirchberg.
1889. Hilfslehrer, Hermann **Herold**, geb. 28. August 1868 in Klingenthal.
Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.
1883 wurde auf Friedrichsgrüner Flur ein zweites Schulhaus erbaut. Dasselbe enthält ein Schulzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Da die Gemeinde seit 1889 ein eigenes Gotteshaus hat, so fallen die früher im alten Schulhause gehaltenen Gottesdienste weg. Die Gemeinde hat ihren eigenen Friedhof. Dem ersten Lehrer liegt die Verpflichtung ob, bei „Segensleichen“ oder stillen Begräbnissen den Geistlichen zu vertreten. Auch kann der Lehrer zu den Lesegottesdiensten herangezogen werden.

15. Hartmannsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Seelenz. d. Schulbez. 547.
Schülerz. 101 (48 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1879. Lehrer, Theodor Konstantin **Flade**, 1868 Vikar in Pfaffengrün b. Treuen, 1877 ständ. Lehrer in Grün b. Lengenfeld (Vogtland), geb. 22. Januar 1847 in Zschopau.
Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1837 und 1838 neu gebaut.

16. Herlasgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Plauen. Par. Limbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herlasgrün. Eisb.-Stat. Herlasgrün. Seelenz. d. Schulbez. 464.
Schülerz. 90 (47 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Limbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1885. Lehrer, Albin Otto **Wohllebe**, 1882 Vikar in Klingenthal, bezw. in Wernesgrün b. Auerbach, geb. 3. Februar 1862 in Zwönitz.
Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.
Herlasgrün war früher nach Limbach eingeschult. Einweihung des eigenen Schulhauses am 29. August 1885.

17. Hinterhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach. Eisb.-Stat. Auerbach. Seelenzahl d. Schulbez. 507.
Schülerz. 107 (56 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1889. Lehrer, Paul Emil **Groß**, 1885 Vikar in Obercunnersdorf, bezw. Hilfslehrer in Wilmsdorf, geb. 30. Juni 1863 in Frauenstein.
Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.
Einweihung der Schule Neujahr 1889. Bis dahin war der Ort nach Auerbach eingeschult.

18. Irfersgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Irfersgrün. 2 1/2 St. v. Sitze der Bezirksschulinsp. Postort Voigtsgrün. Eisb.-Stat. Irfersgrün. Eingesch. ein Bahnwärterhaus, die sogen. Drescherhäuser und das Forsthaus zu Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 758.
Schülerz. 187 (107 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Wilhelm **Hochstein**, 1869 Vikar in Pechtelsgrün, 1873 ständ. Lehrer das., 1875 Kirchschullehrer in Weidensdorf, geb. 7. Juni 1848 in Trockenborn im Herzogt. Altenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1865 neu erbaut und in demselben 1882 wegen Anstellung eines Hilfslehrers ein Umbau vorgenommen.

19. Klingenthal. Einfache Volksschule mit Selekta (mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Klingenthal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klingenthal. Eisb.-Stat. Klingenthal. Eingesch. 1) Döhlerwald, 2) Quittenbach. Seelenz. d. Schulbez. 5024.
Schülerz. 995 (507 m., 488 w.). — Coll. Gemeinderat in Klingenthal. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 114 Schüler.
1888. Direktor, Friedrich Wilhelm **Herold**, 1870 Hilfs-, 1872 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1884 Direktor in Frohburg, geb. 25. Juli 1850 in Scholas b. Elsterberg.
1887. Kantor u. erster Lehrer, Karl **Rodeck**, zugl. Direktor der Musikschule, 1870 Hilfslehrer in Elsterberg, 1872 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), 1878 Kantor in Jöhstadt, geb. 23. September 1848 in Ellersleben (Großherz. Sachsen-Weimar).
1887. Organist u. zweiter Lehrer, Friedrich Otto **Reuter**, 1884 Vikar in Abtei-Oberlungwitz, geb. 11. Oktober 1863 in Jahnsbach b. Thum.
1874. Dritter Lehrer, Ernst August **Stoll**, 1872 Hilfslehrer hiers., geb. 19. Januar 1850 in Lößnitz.
1880. Vierter Lehrer, Karl Hermann **Hentschel**, 1877 Hilfslehrer in Brunndöbra b. Klingenthal, geb. 9. April 1857 in Schedewitz b. Zwickau.
1883. Fünfter Lehrer, Ernst Heinrich Erwin **Beck**, 1880 Vikar in Voigtsberg b. Oelsnitz, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1858 in Zschopau.
1883. Sechster Lehrer, Karl Reinhard **Päßler**, 1879 Hilfslehrer in Oberweigsdorf u. Markersdorf b. Zittau, 1880 in Jöhstadt, 1880 Lehrer in Oberschmiedeberg b. Annaberg, geb. 19. Mai 1859 in Annaberg.
1884. Siebenter Lehrer, Rudolf Max **Dan**, 1881 Hilfslehrer in Klingenthal, geb. 23. März 1862 in Lengenfeld (Vogtland).
1886. Achter Lehrer, Ernst Otto **Lorenz**, 1883 Hilfslehrer in Klingenthal, geb. 15. Februar 1863 in Falkenstein (Vogtland).
1890. Neunter Lehrer, Ernst Feodor **Brückner**, 1887 Hilfslehrer in Kühnheide b. Zwönitz, 1888 in Schönau b. Chemnitz, geb. 28. Februar 1867 in Brockau b. Aue.
1889. Hilfslehrer, Franz Richard **Helmrich**, geb. 22. Februar 1869 in Kirchberg.
1889. Hilfslehrer, Paul Richard **Röder**, geb. 24. Februar 1869 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1878 neu erbaute Schulhaus wurde 1890 vergrößert und enthält nun 14 Unterrichtsräume, 1 Direktorial-, 1 Lehrer-, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Direktorwohnung, 2 Hilfslehrerwohnungen und 1 Hausmannswohnung.

20. Kottengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Werda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bergen (Vogtland). Eisb.-Stat. Bergen. Eingesch. Pillmannsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 542.
Schülerz. 97 (42 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu Werda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1884. Lehrer, Richard Albin **Kreul**, 1881 Vikar in Reusa b. Plauen (Vogtland), geb. 24. Dezember 1861 in Mühlhausen b. Adorf (Vogtland).
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

21. Kottenhaide. Einfache Ortsschule. Filialschule von Mulde. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Schöneck. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Schöneck. Seelenz. d. Schulbez. 70.
Schülerz. 5 (3 m., 2 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Fortbildungsschule in Mulde.
Hilfslehrer z. Z. vacat.
Die Schule, Filialschule von Mulde, wurde am 1. Oktober 1883 gegründet. Das Schulzimmer und die Hilfslehrerwohnung befinden sich in einem Privathause.

22. Lengenfeld (Vogtland). Bürgerschule (zerfällt in eine mittlere und in eine einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Lengenfeld. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Lengenfeld. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 5213.
Schülerz. 918 (434 m., 484 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Lengenfeld. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 180 Schüler.

1869. Direktor, Ernst Oskar **Strunz**, 1856 Lehrer in Netzschkau, 1863 Rektor in Lengenfeld, geb. 14. April 1834 in Oberwiesenthal.
1872. Erster Lehrer, Oberlehrer Franz Louis **Gruber**, 1861 Lehrer in Gera, 1869 in Gastewitz-Pröhsitz b. Mutzschen, 1871 in Wurzen, geb. 14. April 1840 in Kaimberg b. Gera (Reuß j. L.).
1875. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann **Buschner**, 1871 Lehrer in Weißendorf b. Zeulenroda (Reuß), 1872 Hilfslehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 28. Oktober 1847 in Schleiz.
1883. Kantor u. dritter Lehrer, Ernst Friedrich **Böttcher**, 1865 Hilfslehrer in Neumark (Sachsen-Weimar), 1866 in Berga a. d. E. (Sachsen-Weimar), 1867 ständ. Lehrer das., 1868 in Lindenkreuz (Sachs.-Weim.), 1874 in Lengenfeld (Vogtland), geb. 11. April 1846 in Waltersdorf b. Berga a. d. E. (Sachsen-Weimar).
1887. Vierter Lehrer u. Organist, Friedrich Gustav **Gruner**, 1877 Vikar in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1878 Hilfslehrer in Aue, 1880 Lehrer u. Organist in Johanngeorgenstadt, geb. 31. August 1856 in Hartenstein.
1877. Fünfter Lehrer, Martin Theodor **Franke**, 1875 Hilfslehrer in Lengenfeld, geb. 22. Oktober 1854 in Lengenfeld (Vogtland).
1887. Sechster Lehrer, Heinrich Hermann **Dietzel**, 1871 Hilfslehrer in Mehla (Reuß), 1873 ständ. Lehrer das., 1875 in Affalter b. Lößnitz, 1879 in Grün b. Lengenfeld, geb. 18. September 1852 in Kauern (Fürstent. Reuß).
1880. Siebenter Lehrer, Georg Christof **Oedmeyer**, 1876 Vikar in Schreiersgrün bei Treuen, 1877 Hilfslehrer in Lengenfeld, geb. 16. Dezember 1856 in Kemnitz b. Plauen (Vogtland).
1877. Achte Lehrerstelle, Lehrerin, Henriette Friederike Louise **Bernhardi**, geb. 6. Dezember 1852 in Untermhaus b. Gera (Reuß j. L.).
1883. Neunter Lehrer, Ernst Siegfried **Franke**, 1880 Kirchschulvikar in Langenbuch, 1882 Vikar in Lengenfeld, 1882 Hilfslehrer in Untersachsenberg, geb. 22. April 1861 in Lengenfeld (Vogtland).
1890. Zehnter Lehrer, Louis Richard **Jakob**, 1887 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 13. April 1866 in Rebersreuth b. Adorf.
1886. Elfter Lehrer, Emil Max **Böttcher**, 1883 Vikar in Tannenbergsthal, 1883 in Lengenfeld, geb. 14. April 1862 in Herlagrün b. Kirchberg.
1891. Zwölfter Lehrer, Theodor Hermann **Meißner**, 1886 Hilfslehrer in Saupsdorf, 1889 in Großröhrsdorf, geb. 24. Januar 1867 in Zittau.
1891. Hilfslehrer, Walther Ludwig **Grimm**, 1890 Hilfslehrer in Falkenstein, geb. 29. April 1869 in Gera (Reuß).
1891. Hilfslehrer, Friedrich August **Thierfelder**, geb. 18. Mai 1871 in Oelsnitz i. V.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibliche Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude ist 1856 erbaut worden. 1890 machte sich der Bau einer Baracke mit 4 Lehrzimmern nötig. Seit 1878 eigener Turnplatz m. Turnhalle.

23. Limbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Plauen. Par. Limbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herlasgrün. Eisb.-Stat. Herlasgrün. Eingesch. 1) Buchwald (Ober- u. Unter-). — Seelenz. d. Schulbez. 1684.
Schülerz. 290 (134 m., 156 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.
1859. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Karl Ludwig **Zschommler**, A†., 1849 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1852 Lehrer in Mühltroff, 1855 Kirchschullehrer in Langenbach b. Mühltroff, geb. 17. Jan. 1830 in Langhennersdorf b. Freiberg.
1890. Zweiter Lehrer, Hermann Paul **Reißmann**, 1886 Hilfslehrer in Neuhaselbach b. Plauen, 1888 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Reißig b. Plauen, geb. 25. März 1866 in Plauen i. V.
1889. Hilfslehrer, Georg Arthur **Hallbauer**, geb. 18. November 1868 in Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

In Limbach befinden sich zwei Schulhäuser, ein 1858 von der Gemeinde neuerbautes für den Kirchschullehrer und Hilfslehrer und ein von der Freiherrl. v. Hünefeldschen Stiftung 1829 erworbenes für den zweiten Lehrer.

24. Morgenröthe. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rautenkranz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rautenkranz. Eisb.-Stat. Rautenkranz. Eingesch. 1) Hetzmühle, 2) Sachsengrund, 3) Zeughaus. Seelenz. d. Schulbez. 871.
Schülerz. 176 (81 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rautenkranz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1888. Dirigierender Lehrer, Otto **Keilig**, 1885 Hilfslehrer in Tannenbergsthal, geb. 27. Oktober 1864 in Rodewisch.
1891. Zweiter Lehrer, August Otto **Ranft**, 1888 Hilfslehrer in Klingenthal bezw. in Irfersgrün, geb. 18. Juli 1868 in Ernstthal.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

25. Mühlgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach. Eisb.-Stat. Auerbach. Seelenz. d. Schulbez. 354.
Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1891. Lehrer, Oswin **Geringer**, 1888 Hilfslehrer in Poldits b. Leisnig, 1889 Vikar in Gorschmitz b. Leisnig, 1890 Hilfslehrer in Steina b. Waldheim, geb. 12. April 1867 in Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1889 gegründet worden. Im Schulhaus befindet sich die Wohnung des Lehrers und die Schulstube.

26. Mühlleithen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Untersachsenberg-Georgenthal. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jägersgrün. Eisb.-Stat. Jägersgrün. Eingesch. Winselburg. Seelenz. d. Schulbez. 181.
Schülerz. 40 (18 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu Untersachsenberg-Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1891. Vikar, August Emil **Lohse**, geb. 4. Februar 1871.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde gegründet am 2. Januar 1890, das Schulhaus am 1. Oktober 1890 geweiht.

27. Mulde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Schöneck. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Hammerbrücke. Eingesch. 1) Saubachhäuser zu Mulde geh., 2) Muldenberg. Seelenz. d. Schulbez. 313.
Schülerz. 77 (34 m., 43 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1880. Lehrer, Hermann Friedrich **Friedrich**, seit 1847 an verschiedenen Orten Vikar, Hilfslehrer, Lehrer u. Kirchschullehrer, geb. 28. März 1827 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Am 3. November 1884 ist an Stelle des alten, durch den Brand am 14. Juni 1883 zerstörten Schulhauses das neue geweiht worden. Im Schulhause Wintergottesdienste.

28. Neustadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenstein (Vogtland). Eisb.-Stat. Falkenstein. Eingesch. Siebenhitz u. Winn, zu Neustadt geh. Seelenz. d. Schulbez. 649.
Schülerz. 122 (59 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Paul **Dittrich**, 1882 Vikar, 1883 Hilfslehrer in Dennheritz b. Meerane, 1884 in Meerane, geb. 26. Juni 1862 in Meerane.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Erbauung der Schule: 1842. Veränderungen und Reparaturen im Innern derselben fanden 1886 und 1887 statt. Der Lehrer hat mit den Schülern der Oberklasse die Leichen abzusingen und bis über das Dorf hinaus zu begleiten.

29. Oberlauterbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Falkenstein. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenstein (Vogtland). Eisb.-Stat. Falkenstein. Eingesch. Irrgang, einz. Haus zu Dorfstadt geh. — Seelenz. d. Schulbez. 444.
Schülerz. 81 (38 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Falkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1883. Lehrer, Emil Bernhard **Langer**, 1873 Vikar in Treuen, 1874 in Reumtengrün u. hierselbst, geb. 9. Mai 1852 in Steinbach b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1840 erbaut, ein Umbau ist im Werke.

30. Obersachsenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Untersachsenberg-Georgenthal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Untersachsenberg. Eisb.-Stat. Klingenthal u. Jägersgrün. Eingesch. 1) Steindöbra, 2) Aschberg. Seelenz. d. Schulbez. 1645.
Schülerz. 356 (174 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1884. Dirigierender erster Lehrer, Oskar **Wild**, 1879 Vikar in Klingenthal u. in Obersachsenberg, 1882 2. Lehrer in Obersachsenberg, geb. 27. April 1860 in Ebmath.
1891. Zweiter Lehrer, Mathias Hermann **Freyer**, 1890 Vikar in Treuen i. V., geb. 7. April 1843 in Lauben i. Böhmen.
1891. Hilfslehrer, Karl August **Bergner**, 1888 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, geb. 1. September 1868 in Borna b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1869 erbaut. 1886 wurde ein drittes Schulzimmer eingerichtet.

31. Pechtelsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Waldkirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld u. Irfersgrün. Eingesch. die sog. Höllenhäuser u. die Weckmühle zu Pechtelsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 308.
Schülerz. 58 (28 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Lehrer, Ferdinand Wilhelm **Sittner**, 1867 Vikar in Rochsburg, Rodewisch u. Gottesberg, 1870 Lehrer in Zschockau b. Leisnig, 1873 in Zetteritz b. Rochlitz, 1875 in Böhlen b. Leisnig, geb. 22. Februar 1847 in Mittelfrohna b. Limbach.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1865 erbaut. Vorher war der Ort nach Waldkirchen eingeschult.

32. Pfaffengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Plauen. Par. Limbach. $2^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. — Eingesch. das sog. Waldhaus u. Bahnwärterhaus am Gräfenstein zu Herlasgrün geh. Seelenz. d. Schulbez. 442.
Schülerz. 70 (38 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Limbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1887. Lehrer, Robert **Tuchscheerer**, 1884 Hilfslehrer in Ellefeld b. Falkenstein (Vogtland), geb. 27. Juni 1864 in Schönheide (Erzgebirge).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde am 2. November 1877 geweiht.

33. Plohn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz.. Par. Plohn. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld. Eingesch. 1) Abhorn, 2) 1 Haus von Grün, 3) 1 Haus von Waldkirchen. — Seelenz. d. Schulbez. 452.
Schülerz. 95 (46 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1865. Kirchschullehrer, Karl Oskar **Schönherr**, 1856 Vikar in Heinersgrün b. Hof, 1856 in Grün b. Auerbach, 1860 Lehrer das., geb. 7. Juli 1836 in Ehrenfriedersdorf.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1866 auf dem alten Grunde neu erbaut worden.

34. Poppengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Werda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Werda. Eisb.-Stat. Falkenstein u. Bergen. Eingesch. 1) Neudorf, 2) Siehdichfür. Seelenz. d. Schulbez. 655.
Schülerz. 124 (63 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Werda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1887. Lehrer, Oswald Theodor **Winkler**, 1884 Vikar in Schönbach b. Großbothen, 1885 in Trebsen, 1886 in Präbschütz b. Döbeln, 1886 Hilfslehrer in Etzdorf b. Roßwein, geb. 7. November 1862 in Schönberg b. Waldheim.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1865. Wenn gewünscht, hat der Lehrer mit den Schülern der ersten Klasse die Leichen abzusingen und bis an die Grenze des Kirchorts zu begleiten.

35. Rautenkranz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rautenkranz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rautenkranz. Eisb.-Stat. Rautenkranz. Eingesch. 1) Muldenhammer und 2) Hohehaus von Jägersgrün, 3) Grünheide und 4) Georgengrün von Vogelsgrün, 5) Bahnhof Wilzschhaus, 6) Wiesenhaus. Seelenz. d. Schulbez. 639.

Schülerz. 203 (94 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gustav **Müller**, 1877 Hilfslehrer in Zwota, 1881 Kirchschullehrer das., geb. 17. Februar 1858 in Schönfels b. Zwickau.
1889. Hilfslehrer, Julius Hugo **Jochimsen**, geb. 1. Januar 1869 in Eibenstock.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

36. Rebesgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-St. Auerbach. Seelenz. d. Schulbez. 1033.

Schülerz. 210 (103 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1876. Lehrer, Hermann Otto **Schädlich**, 1870 Vikar in Untermarxgrün, 1871 in Oberhermsgrün, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 4. Mai 1850 in Raasdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das alte Schulhaus wurde 1827 erbaut und 1856 übersetzt. Ein neues Schulgebäude mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen wurde 1887 eingeweiht. Die Betstunde hält der Lehrer gewöhnlich in der Parentationshalle des 1884 errichteten Friedhofes, wozu in Zukunft noch 4 von den Auerbacher Geistlichen abzuhaltende Gottesdienste kommen.

Hierüber:

Die Rettungshausschule in Rebesgrün. (Einfache Volksschule).

Inhaber der Anstalt: Milde Stiftung, vertreten durch ein Kuratorium. — Schülerz. 14 (10 m., 4 w.). — Konf. ev.-luth.

1888. Hausvater, Ernst Wilhelm **Kirsche**, geb. 17. September 1859 in Wittgendorf b. Hirschfelde.

1856 ist das Rettungshaus „bei Rebesgrün-Auerbach" durch Ankauf eines Bauernhofes begründet und zur Aufnahme verwaister und verwahrloster Mädchen bestimmt worden. 1880 wurde die Anstalt auf Kosten der Bäßler'schen Stiftung durch einen Anbau behufs Aufnahme auch von Knaben erweitert. Die Pfleglinge besuchten früher die Schule zu Rebesgrün, seit Pfingsten 1882 wird der Unterricht vom Hausvater erteilt.

37. Rempesgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach. Eingesch. 1) Crinitzleithen, 2) Lohhäuser von Raum, 3) 2 Häuser von Dresselsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1260.

Schülerz.: 211 (116 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.

1866. Dirigierender Lehrer, Heinrich Christian Eduard **Brückner**, 1864 Vikar in Raum b. Hartenstein, 1864 in Crotenlaide b. Meerane, geb. 6. März 1836 in Unterkoskau b. Mühltroff (Reuß j. L.).
1886. Hilfslehrer, Gustav Arno **Kürschner**, geb. 20. April 1868 in Crimmitschau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 wurde ein neues Schulhaus erbaut mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen, versehen mit Uhr und Glocke. Im Winter hat der dirigierende Lehrer an Festtagen Betstunde zu halten.

38. Reumtengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 1/2 St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach. Eingesch. 2 Häuser aus dem Rebesgrüner Gemeindebezirk (sogen. Kohlighaus u. Stier'sche Haus). Seelenz. d. Schulbez. 710.

Schülerz.: 127 (73 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1876. Lehrer, Johann Jakob Emil **Rüger**, 1870 Vikar in Großfriesen, 1872 in Hammerbrücke u. in Neustadt, 1874 ständ. Lehrer in Neustadt, geb. 30. April 1844 in Ahornberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des ersten Schulhauses 1863. Ein zweites Schulhaus wurde 1886/87 gebaut. Im 1. Schulzimmer werden von dem 1. Geistlichen in Auerbach jährlich 4 Betstunden abgehalten.

39. Rodewisch. Einfache Kirchschule mit Selekta (mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rodewisch. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rodewisch. Eisb.-Stat. Rodewisch. Eingesch. 1) Georgengrün, Rebesbrunn, Ortsteile von Rodewisch, 2) Wiedenberg. Seelenz. d. Schulbez. 4681.

Schülerz. 927 (439 m., 488 w.). — Coll. der Gemeinderat in Rodewisch. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 134 Schüler.

1880. Direktor, Ernst Julius **Gütter**, 1863 Vikar in Siebenbrunn, 1867 Elementarlehrer an der II. Bürgerschule, 1870 Lehrer an der mittleren Volksschule in Auerbach, geb. 4. Juli 1845 in Markneukirchen.

1889. Kantor und erster Lehrer, Otto Reinhard **Finkenne**st, 1875 Vikar in Tirschendorf, 1876 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer in Bad Elster, 1880 Kirchschullehrer in Wegefahrt, geb. 20. April 1855 in Plauen i. V.

1874. Organist u. zweiter Lehrer, Christian Gotthold **Müller**, 1861 Hilfslehrer in Drebach, 1862 Vikar in Niederauerbach, 1862 in Falkenstein, 1863 ständ. Lehrer in Meßbach b. Plauen, 1867 hiers., geb. 17. Oktober 1840 in Mildenau b. Annaberg.

1875. Dritter Lehrer, Karl Jonathan **Spranger**, 1860 Vikar an der Bergschule in Untersachsenberg, 1863 Lehrer in Heinersgrün, 1865 in Schneidenbach, 1868 in Weißensand, geb. 24. Mai 1840 in Schöneck.

1877. Vierter Lehrer, Julius Gottlieb **Sengewald**, 1868 Hilfslehrer in Ellefeld b. Falkenstein, 1872 Lehrer in Schönheide, 1873 in Oberstützengrün b. Schönheide, geb. 15. November 1849 in Möschlitz b. Schleiz.

1880. Fünfter Lehrer, Karl Volkmar **Bauer**, 1874 Hilfslehrer in Limbach b. Herlasgrün, 1877 Lehrer an der Bürgerschule in Treuen, geb. 14. April 1853 in Netzschkau.

1886. Sechster Lehrer, Ernst Ewald **Zimmermann**, 1883 Hilfslehrer in Rautenkranz, geb. 2. April 1862 in Tannenbergsthal.

1886. Siebenter Lehrer, Oskar Edwin **Demmler**, 1883 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 16. August 1862 in Schwarzbach.

1890. Achter Lehrer, Karl Bruno **Günther**, 1887 Vikar in Kottenhaide, Grün, Lengenfeld, Ellefeld, 1887 Hilfslehrer in Rodewisch, geb. 24. Mai 1867 in Auerbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Das 1880 und 1881 neu erbaute geräumige Schulhaus (Centralschule), neben welchem die drei alten Schulhäuser als solche fortbestehen, wurde am 1. Mai 1881 geweiht. Vor dieser Zeit bestanden hier 3 besondere Schulbezirke, der der Kirchschule, der des Oberdorfes und der des Ortsteiles Niederauerbach. Seit Ostern 1881 sind sämtliche Schulbezirke zu einer 4klassigen Centralschule mit 13 Parallelklassen vereinigt. Seit Ostern 1890 ist das Siebenklassensystem mit 15 Parallelklassen eingeführt. Mit dieser einfachen Volksschule ist eine 2klassige Selekta verbunden, welche einer mittleren Volksschule entspricht.

40. Röthenbach. Einfache (Filial-) Kirchschule. Koinsp. Amtshmptsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Plohn. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld. Eingesch. 1 Haus von Wildenau. Seelenz. d. Schulbez. 567.

Schülerz. 96 (44 m., 52 w.). — Coll. Der Oberpfarrer in Reichenbach. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Plohn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Edmund **Ernst**, 1868 Vikar in Grün b. Lengenfeld, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 27. März 1851 in Kauern b. Ronneburg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude wurde am 16. Oktober 1886 geweiht. Der Lehrer hat am ersten Weihnachtsfeiertag Mettengottesdienst zu halten.

41. Rothenkirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rothenkirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rothenkirchen (Vogtland). Eisb.-Stat. Schönheider Hammer. Eingesch. 1) die Wilhelmshaide (das alte Jägerhaus), 2) das neue Jägerhaus, zu Herlagrün geh. — Seelenz. d. Schulbez. 1450.

Schülerz. 334 (164 m., 170 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Oskar **Förster**, 1870 Vikar in Wellaune b. Düben, 1872 in Kirchberg, 1873 Lehrer das., 1874 in Markneukirchen, 1874 Instituts- u. Gewerbeschullehrer in Dresden, 1876 Lehrer in Potschappel, 1877 in Leipzig, geb. 5. Oktober 1851 in Plauen (Vogtland).

1882. Zweiter Lehrer, Guido Ernst **Epperlein**, 1879 Vikar in Grün b. Lengenfeld und in Rothenkirchen, geb. 21. Oktober 1858 in Neuwelt b. Schwarzenberg.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, welches am 30. Juli 1883 geweiht wurde, enthält zwei Klassenzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Erweiterung ist geplant.

42. Rützengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach. Eingesch. Sorge. Seelenz. d. Schulbez. 890.
Schülerz. 138 (66 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1874. Lehrer, August Heinrich Gottlieb **Eckner**, 1869 Vikar in Rützengrün, geb. 6. Juli 1848 in Kotzkau (Reuß j. L.).
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
1880/81 wurde ein neues Schulhaus erbaut; die Weihe desselben erfolgte am 24. März 1881. Betstunden hat der Lehrer in der Regel jährlich 4 abzuhalten.

43. Schnarrtanne. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Auerbach. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Auerbach und Schönheide. Eingesch. 1) Hahnenhäuser u. Laubberg, zu Schnarrtanne geh., 2) Vogelsgrün, 3) 3 Häuser von Rützengrün. Seelenz. d. Schulbez. 914.
Schülerz. 152 (77 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Auerbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1889. Lehrer, Ernst Fürchtegott **Meschke**, 1885 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1888 Vikar in Mittelfrohna, bezw. Schnarrtanne, geb. 4. Januar 1864.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1889 wurde die Wohnung des Lehrers umgebaut. Als Betsaal dient das Schulzimmer. Der Lehrer hat jährlich 6 Betstunden zu halten und bei den Beerdigungen mitzuwirken, bez. die Amtshandlung selbst vorzunehmen.

44. Schönbrunn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Waldkirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 371.
Schülerz. 69 (28 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1886. Lehrer, Theodor Wilhelm **Matthes**, 1878 Hilfslehrer in Löbtau, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 in Winkwitz, geb. 1. Februar 1858 in Rechenberg.
Das Schulhaus ist 1871 erbaut worden.

45. Schreiersgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 1 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Eingesch. 2 Geb. in Beitenhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 881.
Schülerz. 183 (92 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1877. Lehrer, Karl Louis **Brendel**, 1873 Vikar in Niederzwönitz b. Zwönitz, 1876 Lehrer in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 11. Januar 1853 in Plauen (Vogtland).
1891. Hilfslehrer, Ernst Paul **Schmutzler**, 1888 Vikar in Morgenröthe bezw. Hilfslehrer in Tannenbergsthal, geb. 4. Mai 1867 in Stenn b. Zwickau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1859 erbaut. 1884 Anstellung eines Hilfslehrers u. Anbau an das Schulhaus.

46. Tannenbergsthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rautenkranz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jägersgrün. Eisb.-Stat. Jägersgrün. Eingesch. 1) Pechseifen, 2) Jägersgrün, 3) Boda. Seelenz. d. Schulbez. 1075.
Schülerz. 177 (83 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rautenkranz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1883. Dirigierender Lehrer, Karl Max **Frenzel**, 1879 Hilfslehrer in Grünbach, 1881 in Hammerbrücke, 1882 Lehrer in Eschenbach, geb. 10. April 1859 in Meerane.

1885. Hilfslehrer, Karl Rudolf **Zimmermann**, 1888 Hilfslehrer in Schreiersgrün b. Treuen, geb. 19. Dezember 1865 in Reichenbach i. V.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude wurde 1883 geweiht. Kirchendienstliche Verrichtung: Leichen absingen, bei Haustaufen assistieren.

47. Treuen. I. u. II. Bürgerschule. (Mittlere u. einfache Volksschule.) Koinsp. der Stadtrat zu Treuen u. Amtshptmsch. Auerbach (wegen der eingesch. Orte Buch ꝛc.). Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Eingesch. 1) Buch, 2) Perlas, 3) Mahnbrück, 4) Beitenhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 6556.
Schülerz. 1218 (626 m., 592 w.) — Coll. der Stadrat zu Treuen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 157 Schüler.
1880. Direktor, Ludwig Otto **Hildner**, 1862 Vikar in Treuen u. Lindenau, 1863 in Raschau, 1864 Mädchenlehrer in Pöhla, 1865 Selektenlehrer in Schwarzenberg, 1868 Seminarhilfslehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1869 Lehrer u. Organist, dann Oberlehrer in Nossen, 1876 Oberlehrer in Wilsdruff, geb. 3. Dezember 1843 in Langenbach b. Mühltroff.
1865. Oberlehrer u. Kantor, Franz Moritz **Müller**, 1852 Hilfslehrer an der Selekta in Rochlitz, 1853 an der Bürgerschule in Colditz, 1856 Kantoratsvikar u. Knabenlehrer in Lausigk, 1862 Kantor u. Knabenlehrer in Stollberg, geb. 27. Februar 1833 in Nerchau.
1891. Oberlehrer, Kurt Karl Rudolf **Bohnstedt**, 1885 Probekand. an der Realschule in Löbau, 1887 Lehrer am Progymnasium in Neunkirchen, 1888 vertret. Gymnasiallehrer in Berlin, 1889 in Treuen, geb. 9. März 1859 in Niederkosel b. Niesky.
1874. Lehrer, Friedrich Traugott Theodor **Weise**, 1869 Lehrer in Drohßig, 1870 Vikar in Großhermsdorf u. Bubendorf, 1871 in Frohburg, 1871 Hilfslehrer in Werdau, geb. 6. Januar 1850 in Weißenborn.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Engelhardt**, 1872 Vikar in Siebenbrunn b. Markneukirchen, 1873 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1874 ständ. Lehrer in Schlettau, geb. 10. Oktober 1851 in Möschwitz b. Plauen (Vogtland).
1876. Organist u. Lehrer, Moritz **Reinhold**, 1869 Hilfslehrer in Gelenau, 1870 Vikar in Neuheide, 1872 Lehrer in Gersdorf b. Oberlungwitz, geb. 13. Februar 1850 in Mannichswalde.
1875. Lehrer, Gustav Ludwig **Orban**, 1858 Lehrer in Hockerodaer Hammer b. Leutenberg, 1860 in Meura, 1862 in Oberwirbach, 1873 in Unterloquitz, geb. 30. Juli 1840 in Oberweißbach (Thüringen).
1877. Lehrer, th. cath. abs. Engelbert **Wiedemann**, 1874 Hilfslehrer in Großenhain, 1876 in Werdau, geb. 12. Februar 1845 in Ujest (Böhmen).
1878. Lehrer, Alfred Gottlieb **Martin**, 1875 Hilfslehrer, 1877 ständ. Lehrer in Ellefeld, geb. 16. Oktober 1854 in Auerbach (Vogtland).
1880. Lehrer, Paul Richard **Canis**, 1877 Vikar an der Vereinsschule in Hohendorf-Bärendorf, geb. 6. Februar 1858 in Auerbach (Vogtland).
1881. Lehrer, Clemens Albin **Müller**, 1876 Hilfslehrer in Bergen, 1879 ständ. Lehrer in Gablenz, geb. 16. Januar 1856 in Reichenbach.
1884. Lehrer, Franz Richard **Dietrich**, 1876 Vikar in Schönlind b. Markneukirchen, 1880 ständ. Lehrer in Wetzelsgrün b. Treuen, geb. 24. Dezember 1855 in Oberreichenbach (Vogtland).
1885. Lehrer, Johann Adolf Karl **Volkland**, 1873 Vikar in Kühnhaide b. Reitzenhain u. Hilfslehrer in Witzschdorf b. Zschopau, 1874 Lehrer an der evangel. Schule in Außig (Böhmen), 1875 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Chemnitz, 1876 Lehrer an der höh. Töchterschule in Mühlhausen (Elsaß), 1877 Lehrer an der Knabenvolksschule Landthorquai 43 in Hamburg, 1879 in Friedersdorf b. Pulsnitz, geb. 26. März 1854 in Weimar.
1888. Lehrer, Otto Emil **Richter**, 1881 Lehrer in Oberreichenbach i. V., geb. 20. September 1859 in Mylau i. V.
1890. Zweiter Sprachlehrer, Dr. ph. Aemilius Wilhelm **Zetsche**, 1888 Probekand., 1889 wissenschaftl. Hilfslehrer am Realgymnasium in Borna, geb. 12. Oktober 1861 in Kriebitsch b. Meuselwitz (S.-A.).
1890. Hilfslehrer, Robert Eduard **Fischer**, geb. 25. Mai 1870 in Auerbach i. V.
1891. Hilfslehrer, Hugo Ewald **Weller**, geb. 13. Januar 1871 in Saalig b. Schöneck.
1890. Vikar, Franz Robert **Knoll**, 1883 Hilfslehrer in Bergen, 1887 Lehrer in Brunndöbra, geb. 29. Januar 1863 in Altmannsgrün b. Treuen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1861 neu erbaut worden und enthält 17 Lehrzimmer, 1 Lehrmittel-, 1 Direktorial-, 1 Lehrerzimmer und 1 Zimmer für den Hausmann. Wohnungen sind

nicht mehr im Schulhause. Eine Schulklasse ist im Kantorate untergebracht. Mit der I. Bürgerschule ist eine Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten verbunden (Ziel: Reife der Quarta eines Gymnasiums oder Realgymn. bezw. der 3. Klasse einer Realschule).

48. Trieb. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Bergen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bergen (Vogtland). Eisb.-Stat. Bergen. Eingesch. 1) Schönau, 2) Siebenhitz. Seelenz. d. Schulbez. 708.

Schülerz. 141 (64 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bergen. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Heinrich Friedrich Karl **Uslaub**, 1867 Vikar in Untermarxgrün b. Oelsnitz (Vogtland), 1869 Lehrer in Gunzen b. Schöneck, 1873 in Reißig b. Plauen, 1878 in Spittewitz b. Meißen, geb. 4. August 1846 in Oberweischlitz (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Oswald Oskar **Zscherpe**, geb. 31. Juli 1870 in Niederschindmaas.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1881 neu erbaute Schulhaus enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

49. Unterlauterbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Seelenz. d. Schulbez. 234.

Schülerz. 40 (20 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1890. Lehrer, Hermann Reinhold **Gäbler**, 1883 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1886 Vikar in Rodewisch bezw. Hilfslehrer in Hammerbrücke, 1889 Vikar in Grünbach bezw. in Neustadt, 1890 Hilfslehrer in Niederhäslich b. Dresden, geb. 14. Februar 1863 in Türchau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die 1890 geweihte Schule wird auch zur Abhaltung von Gottesdiensten benutzt. Früher war der Ort nach Oberlauterbach eingeschult.

50. Untersachsenberg. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Untersachsenberg-Georgenthal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Untersachsenberg. Eisb.-Stat. Klingenthal. Eingesch. 1) Georgenthal, 2) Mittelberg, von Brunndöbra. Seelenz. d. Schulbez. 3563.

a) Einfache Kirchschule (sogen. Grundschule).

Schülerzahl 588 (278 m., 310 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 100 Schüler.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Wilhelm **Englert**, 1876 Hilfslehrer in Hammerbrücke, 1879 Lehrer in Eckersbach b. Zwickau, geb. 3. Mai 1856 in Frohburg.

1888. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Schiefer**, 1885 Hilfslehrer in Auerswalde b. Chemnitz, geb. 9. Juni 1864 in Hainichen.

1891. Dritter Lehrer, Robert Ewald **Weiß**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 13. Dezember 1867 in Rodewisch b. Auerbach.

1891. Vierter Lehrer, Ernst Louis **Schneider**, 1885 Vikar in Pechtelsgrün, Hilfslehrer in Rodewisch, Ellefeld, Auerbach, Obersachsenberg, Untersachsenberg (Berg), geb. 26. April 1864 in Falkenstein.

1891. Hilfslehrer, Moritz Emil **Weißbach**, 1889 Hilfslehrer in Hohnstädt b. Grimma, 1890 Kirchschulvikar in Schwand b. Plauen, geb. 6. Januar 1867 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1890 wurde ein Centralschulhaus errichtet und mit Heißwasserheizung versehen. Dasselbe enthält 8 Lehrzimmer (von welchen das eine zur Lehrerwohnung eingerichtet ist), 2 Lehrerwohnungen, die Hausmannswohnung und ein Konferenzzimmer. Das eine noch unbenutzte Lehrzimmer enthält das „Naturhistorische Museum“ der Schule. Ganz in der Nähe befindet sich das alte Kirchschulhaus, welches nur Lehrerwohnungen enthält.

b) Einfache Ortsschule (sogen. Bergschule).

Schülerz. 185 (81 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Georgenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1885. Dirigierender Lehrer, Arno **Reuter**, 1882 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Chemnitz, 1883 in Garnsdorf b. Mittweida, geb. 3. Oktober 1862 in Zschopau.

1891. Hilfslehrer, Otto **Schaller**, geb. 25. April 1870 in Trünzig b. Werdau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 10. Oktober 1887 fand die Weihe der neuen Bergschule statt, welche außer zwei stattlichen Lehrzimmern auch die Wohnungen für beide Lehrer enthält. Während des Winters hält der Klingenthaler Diakonus monatlich eine Bibelstunde ab, wobei der 1. Lehrer den Gesang zu leiten hat.

51. **Waldkirchen.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Lengenfeld. Eph. Oelsnitz. Par. Waldkirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Lengenfeld. Eingesch. 2 Fabriken u. die Glötzschhäuser von Waldkirchen. Seelenz. d. Schulbez. 937.

Schülerz. 165 (78 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Paul **Teichert**, 1879 Hilfslehrer in Bergen, 1882 Vikar in Markersbach u. Marbach, 1882 Lehrer in Pechtelsgrün, geb. 24. März 1859 in Reichenbrand.

1888. Zweiter Lehrer, Richard Robert Edmund **Schug**, 1883 Vikar in Altendorf b. Schandau bezw. in Mügeln b. Pirna, 1884 in Obersachsenberg, 1884 Hilfslehrer in Untersachsenberg, geb. 11. Mai 1863 in Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neue Schulgebäude wurde 1888 erbaut.

52. **Weißensand.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Eingesch. Wolfspfütz. Seelenz. d. Schulbez. 569.

Schülerz.: 109 (49 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1878. Lehrer, Heinrich Ludwig Friedrich **Mohrig**, LDA. KDM1870/71fC., 1865 Kirchschullehrer in Thüringen, 1876 Bürgerschullehrer in Werdau, geb. 20. Juni 1845 in Schiedungen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1844 erbaut. Es ist üblich, daß der Lehrer zur Winterszeit bei ungünstiger Witterung im Lehrzimmer einige Betstunden abhält.

53. **Werda.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Falkenstein. Eph. Oelsnitz. Par. Werda. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bergen (Vogtland). Eisb.-Stat. Bergen, Falkenstein. Eingesch. 1) Oberer-Jägerswald, 2) die Geigenmühle u. Jahnsmühle von Werda. Seelenz. d. Schulbez. 1115.

Schülerz. 203 (106 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich Bernhard **Fröhlich**, 1873 Lehrer in Triebes (Reuß j. L.), 1875 Filial-Kirchschullehrer in Gleina b. Köstritz, 1877 Kirchschullehrer in Kleinbernsdorf b. Werdau, geb. 28. August 1851 in Lössau b. Schleiz.

1890. Hilfslehrer, Friedrich Willy **Fischer**, geb. 27. Juli 1869 in Oberschlema.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1878 neu erbaut, 1879 geweiht, enthält 2 Lehrzimmer mit je einem Lehrmittelzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

54. **Wernesgrün.** Einfache Filialkirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Rothenkirchen m. Wernesgrün. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wernesgrün. Eisb.-Stat. Rodewisch. Seelenz. d. Schulbez. 866.

Schülerz. 177 (74 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rothenkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1888. Dirigierender u. Kirchschullehrer, Gustav **Trommer**, 1869 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1872 Lehrer in Untersachsenberg, 1878 Lehrer in Wernesgrün, geb. 2. Mai 1848 in Rautenkranz.

1885. Zweiter Lehrer, Friedrich Georg **Wolf**, 1882 Hilfslehrer in Bockau, geb. 15. Dezember 1862 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

In dem mit der Schule verbundenen Betsaal werden jährlich etwa 34 Predigtgottesdienste abgehalten; an den übrigen Sonn- u. Festtagen hat der Filialkirchschullehrer Lesegottesdienste zu halten.

55. Wetzelsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Treuen. Eph. Oelsnitz. Par. Treuen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Treuen. Eisb.-Stat. Treuen. Eingesch. 1) die zu Treuen gehörige „neue Welt", 2) 5 Häuser von Hartmannsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 533.
Schülerz.: 113 (61 m., 52 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Treuen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1884. Lehrer, Max Bruno **Lange**, design. zum 7. ständ. Lehrer in Rodewisch, 1881 Hilfslehrer in Wiederau, geb. 10. Dezember 1861 in Geithain.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

56. Wildenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Auerbach. Eph. Oelsnitz. Par. Stangengrün u. Rodewisch. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rodewisch. Eisb.-Stat. Rodewisch. Seelenz. d. Schulbez. 638.
Schülerz. 126 (61 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Stangengrün. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1880. Lehrer, Franz Louis **Werner**, 1876 Vikar in Wildenau, geb. 27. Januar 1856 in Grün.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1842 erbaut und 1877 umgebaut worden.

57. Zwota. Koinsp. Amtshptmsch. Auerbach. Obrigk. Amtsger. Klingenthal. Eph. Oelsnitz. Par. Zwota. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwota. Eisb.-Stat. Unterzwota. Seelenz. d. Schulbez. 2812.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 361 (180 m., 181 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Hermann **Wohlrab**, 1882 Hilfslehrer in Brambach, 1884 Vikar in Rohrbach, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 20. Juni 1862 in Lengenfeld (Vogtland).
1883. Zweiter Lehrer, Karl Bruno **Barth**, 1880 Vikar in Mulde u. Obersachsenberg, 1881 Hilfslehrer in Zwota, geb. 15. Juli 1860 in Kirchberg (Sachsen).
1890. Hilfslehrer, Albin Bruno **Ficker**, geb. 8. September 1869 in Gunzen b. Schöneck.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Neubau des Schulgebäudes 1888/89; Einweihung Ostern 1890.

b) Einfache Ortsnebenschule.

Schülerz. 241 (120 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1882. Dirigierender Lehrer, Paul Ernst **Seidel**, 1876 Hilfslehrer, 1880 zweiter ständ. Lehrer hiers., geb. 6. Oktober 1856 in Lichtenstein.
1882. Lehrer, Friedrich Anton **Zimmer**, 1877—1880 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, Schöneck u. Zschorlau b. Schneeberg, geb. 4. Dezember 1856 in Gunzen b. Schöneck.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Bis 1848 Wanderschule. 1848 erstes Schulhaus im Bezirk; 1879 wurde die neue Schule bezogen; dieselbe enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

---

3. Schulinspektionsbezirk Bautzen.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Bautzen.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Johann Friedrich **Wild**, 1860 Hilfslehrer an der Armenschule in Leipzig, 1862 Religionslehrer am Gymnasium in Bautzen, 1866 erster Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 22. Oktober 1837 in Plauen (Vogtland).
Koinspektionen: Amtshptmsch. Bautzen, die Stadträte zu Bautzen und Bischofswerda. — Amtsgerichte: Bautzen, Bischofswerda, Schirgiswalde. — Konsistorialbehörde: Kreishauptmannschaft Bautzen. — Ephorien, anteilige: Radeberg u. Pirna.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 109886, darunter ca. 9100 röm.-katholische.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:
1 höhere, 6 mittlere, 75 einfache, zus. 82 öffentliche evangelische Schulen,
1 mittlere, 5 einfache, zus. 6 öffentliche röm.-katholische Schulen,
2 mittlere konzessionierte Privatschulen.
Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 18247 und zwar 8942 männl., 9305 weibl.; hiervon waren 16868 evangelischer, 1352 röm.-katholischer und 27 sonstiger Konfession.
Gesamtzahl der Schüler an den Privatschulen: 185 und zwar: 90 männl., 95 weibl., hiervon waren 184 evangelischer, 1 röm.-katholischer Konfession.
An den öffentlichen evangelischen Schulen wirkten 3 Direktoren, 160 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 6 Vikare, 32 Hilfslehrer, zus. 203 Lehrer.
An den öffentlichen röm.-katholischen Schulen 1 Direktor, 13 ständige Lehrer, 1 Vikar, 2 Hilfslehrer, zus. 17 Lehrer.
An den Privatschulen 2 Direktoren, 9 Lehrer, 14 Lehrerinnen, zus. 25 Lehrer (sämtlich nur an diesen angestellt).
Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 221, davon 138 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 83 unter Privatkollatur. — 1 kath. Hilfslehrerstelle unter Privatkollatur ist unbesetzt.
Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 77, wovon 76 mit den Volksschulen organisch verbunden, 1 selbständig; die Zahl ihrer Schüler war 2541; sämtl. männlich.

1. Bautzen. Bürger- u. Stiftsschulen. Die Bürgerschulen bestehen: 1) aus einer höheren Töchterschule mit 9 Stufenklassen und einer Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten (Gymnasien und Realschulen) mit 3 Stufenklassen für Knaben der ersten drei Schuljahre; 2) aus einer Knaben- und einer Mädchenbürgerschule mit je 7 Stufenklassen; jede der letzteren scheidet sich in 2 Parallelklassen. Die Stiftsschulen bestehen aus einer Knabenschule, die Waisenhausschule genannt, und aus einer Mädchenschule, welche die Prentzel'sche Stiftsschule heißt. Jede der beiden Schulen setzt sich aus 7 Stufenklassen zusammen; jede Stufenklasse teilt sich in 2 Parallelklassen.
Koinsp. der Stadtrat zu Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. ev.-luth. Par. St. Petri. Postort Bautzen. Eisb.-Stat. Bautzen. Seelenz. d. Stadt 21517, hierunter ca. 2100 röm.-katholische.
Coll. Der Stadtrat zu Bautzen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
Die Bürgerschule wurde am 1. November 1812 provisorisch eröffnet und verblieb im provisorischen Zustande bis 1835. Die Klassen derselben waren in gemieteten Privatlokalen untergebracht, bis auf Anregung des Direktors M. Karl Sigismund Bornemann, eines Schülers Pestalozzi's, der Bau eines Bürgerschulgebäudes erfolgte, dessen Einweihung am Reformationsfest 1835 stattfand. Schon früher hatten sich aus einem Privatinstitute des M. Bornemann sogenannte Parallelklassen der Bürgerschule gebildet, in denen solche Kinder unterrichtet wurden, welche ein höheres Schulgeld zahlten. Nachdem 1852 M. Bornemann, der seit 1812 für die innere, wie äußere Entwickelung des städtischen Volksschulwesens mit großem Segen gewirkt hatte und als der eigentliche Begründer der Bautzener Bürgerschule anzusehen ist, heimgegangen war, wurde die Leitung der städtischen Schulanstalten dem bisherigen Rektor in Nossen, Friedrich August Seeliger, übertragen. Dieser führte die vollständige Trennung der Geschlechter in den beiden Stiftsschulen durch und entwarf den Plan zur Bildung einer ersten und zweiten Bürgerschule aus der bestehenden Bürgerschule und den Parallelklassen. Krankheit nötigte ihn jedoch, die Ausführung dieses Planes einem Anderen zu überlassen. Am 21. Januar 1868 wurde Ludwig Wangemann, bisher Rektor in Eisleben, mit dem Direktorium der Schulen betraut. Derselbe brachte eine Neugestaltung des gesamten städtischen Schulwesens zu Stande. Er organisierte eine erste Bürgerschule, bestehend aus einer 7klassigen, höheren Knabenschule und einer 7klassigen, höheren Töchterschule mit Selekten und eine zweite Bürgerschule, welche sich in eine 6klassige Knaben- und 6klassige Mädchenschule schied. Am 18. Mai 1868 wurden beide Anstalten in ein neuerbautes, schönes und zweckmäßig eingerichtetes Schulhaus übergeführt. Aus den oberen Klassen der höheren Knabenschule wuchsen im April 1871 die Anfänge einer Realschule hervor, während die vier unteren Klassen zu einer Vorbereitungsschule für Gymnasium und Realschule gemacht wurden. Am 8. Oktober 1888 wurde ein drittes großes Schulgebäude eingeweiht, und darin die Knabenbürgerschule und die Waisenhausschule untergebracht. Für beide Knabenschulen wurde Ostern 1890 ein besonderes Direktorat begründet.
Die Waisenhausschule. Am 26. Mai 1698 eröffnete M. Martin Grünewald in einem gemieteten Lokale mit 6 Zöglingen eine Waisenhausschule. Bereits im Dezember 1699 fand dieselbe in einem eigenen, von der Kommune erbauten Hause Aufnahme, das 1865 eine Erneuerung und Erweiterung erfuhr. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Waisenhausschule zu einer 2-, 4-, 6- und endlich 7klassigen Schulanstalt.

Die Prentzel'sche Stiftsschule. In der 2. Hälfte des vorigen Jahrhunderts stellte sich mehr und mehr das Bedürfnis nach einer zweiten Volksschule heraus. Der edlen Opferwilligkeit des Oberkämmerers, Johann Christof Prentzel, ist es zu verdanken, daß Michaelis 1783 eine Freischule für 120 arme Kinder beiderlei Geschlechts errichtet wurde. Auch diese Schule — nach urkundlicher Feststellung: die Prentzel'sche Stiftsschule genannt — erfuhr im Laufe der Zeit mannigfache Umgestaltung und Erweiterung. 1871 wurde sie in 6 Klassen gegliedert und wegen Raummangels aus dem Prentzel'schen Stiftsgebäude in das „alte Bürgerschulgebäude" verlegt. Michaelis 1877 erhielt sie ein Heim im „neuen Bürgerschulgebäude"; Ostern 1881 mußten Klassen im Waisenhause, Ostern 1882 im Prentzel'schen Stiftsgebäude, Ostern 1884, von welcher Zeit an sie keinen Raum im Bürgerschulgebäude mehr benutzte, Klassen in gemieteten Etagen untergebracht werden. Mit der Uebersiedelung der Waisenhausschule in das neue Schulgebäude wurden die Mieträume aufgegeben, und die Stiftsschule nahm nun sämtliche Klassenzimmer des Waisenhauses ein, außerdem ein Klassenzimmer in dem älteren Bürgerschulgebäude, dessen sonstige Schulräume die höhere Töchterschule, die Vorbereitungsschule und die Mädchenbürgerschule inne haben.

Die Fortbildungsschule. Die Organisation der allgemeinen Fortbildungsschule wurde Ostern 1875 begonnen und Ostern 1878 zu einem relativen Abschluß gebracht. Die Anstalt schied sich in 4 Stufen: eine Vorbereitungs-, Unter-, Mittel- und Oberstufe. Die Schüler einer jeden Stufe waren wiederum nach ihrem Bildungsstand in 2 Gruppen, eine höhere und eine niedere gesondert, von denen jede sich, soweit die Zahl der Schüler es nötig machte, in Parallelklassen teilte. Ostern 1891 wurde die Schule in 14 Fachklassen gegliedert, in denen die Schüler nach einzelnen Berufszweigen vereinigt sind.

Für die Mädchenschulen und die Vorbereitungsschule.

1890. Direktor, Gustav Eduard **Wlochatz**, 1849 Lehrer an einer Erziehungsanstalt in Bennungen (Grafschaft Stolberg-Roßla), 1852 Verwalter des Rektorats an der Stadtschule in Mühlberg a. E., 1853 Lehrer an der Stadtschule in Artern, 1857 Seminarlehrer in Düsselthal b. Düsseldorf, 1860 desgl. in Eisleben, 1874 Direktor sämtlicher städtischer Volksschulen in Bautzen, geb. 2. November 1828 in Steinbrücken b. Gera.

a) Höhere Töchterschule. (Höhere Volksschule.)

Schülerz. 181 weibliche. — Konf. ev.-luth.

1889. Dirigierender Oberlehrer, Friedrich Karl **Liebing**, 1856 Lehrer in Herzberg an der schw. Elster, 1858 an der höh. Töchterschule in Eisleben, 1868 Oberlehrer in Bautzen, geb. 23. April 1836 in Hettstädt, Kreis Mansfeld.

1868. Lehrer, Ernst Friedrich **Helm**, Organist an St. Petri, 1862 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Bautzen, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 1. April 1842 in Breitendorf.

1868. Lehrer, Karl Richard **Dürbeck**, EKr1870/71, 1865 Lehrer in Zwintschöna, 1865 Hilfslehrer am K. Seminar u. an der Taubstummenanstalt in Weißenfels, geb. 15. August 1844 in Merseburg.

1868. Lehrerin, Elise Rosalie **Domsch**, EKr1870/71., 1866 Lehrerin an der Ecole supérieure in Torre Pellice, près Pignerol (Piémont), geb. 27. August 1844 in Bautzen.

1889. Lehrer, Friedrich Ernst **Schellschmidt**, KDM1870/71fNC., 1868 Hilfslehrer in Klitten, 1869 Lehrer an der Bürgerschule in Muskau, 1871 Lehrer an der dortigen Landschule u. Kantor u. Organist an der St. Andreaskirche, 1880 Lehrer an der Prentzel'schen Stiftsschule u. 1883 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Bautzen, geb. 29. Dezember 1847 in Braunsdorf b. Muskau.

1871. Lehrer, August Emil Friedrich **John**, 1869 Lehrer an der städt. Volksschule in Halberstadt, geb. 24. Juli 1848 in Ellrich a. H.

1873. Lehrer, Otto Ludwig Hermann **Voigt**, 1869 Lehrer in Oberbörnecke b. Schneidlingen, 1870 an der städt. Volksschule in Halberstadt, geb. 25. Mai 1849 in Salzwedel.

1883. Lehrer, Johann Heinrich Leopold **Becke**, 1872 Lehrer in Rudisleben, 1872 in Geschwenda, 1874 in Großfurra in Schwarzburg-Sondershausen, 1878 desgl. in Hart House, Tregony, Cornwall, 1880 in Montreux, geb. 8. Februar 1853 in Ebeleben.

1890. Zeichenlehrer, Robert Albin **Hesky**, s. Prentzel'sche Stiftsschule.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

b) Vorbereitungsschule für höhere Lehranstalten.
(Nach Art der höheren Volksschule organisiert.)

Schülerz. 71 männliche. — Konf. ev.-luth.

1871. Dirigierender Lehrer, Wilhelm Karl Ferdinand **Plügge**, 1862 provis., 1864 Lehrer an der Bürgerschule in Neustadt-Magdeburg, geb. 7. Juli 1841 in Stecklenberg a. H.

1876. Lehrer, Heinrich Gustav **André**, 1862 provis., 1864 Lehrer an der Mittelschule in Cottbus, geb. 5. August 1841 in Merke b. Sommerfeld (N.-L.).
1878. Lehrer, Gustav Ferdinand Daniel **Enge**, 1869 Hilfslehrer in Fischbach (Schles.), 1870 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Löwenberg (Schles.), 1875 an der höheren Töchterschule in Meißen, 1876 an der Knaben-Mittelschule in Görlitz, geb. 17. Juli 1848 in Steinseifen (Kreis Hirschberg in Schles.).

c) Knabenbürgerschule. (Mittlere Volksschule.)

Schülerz. 493 männliche. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Friedrich Gustav **Schanack**, 1869 Hilfslehrer an der Bürgerschule, 1870 am Seminar in Borna, 1874 Lehrer am K. Kadettenkorps, 1876 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Borna, 1881 Schuldirektor in Großschönau, geb. 1. November 1849 in Ruppersdorf b. Borna.
1857. Oberlehrer, Adolf Julius **Manteuffel**, 1854 Vikar an der II. Bezirksschule in Dresden, 1854 Hilfslehrer an der Kirchschule in Oppach, 1855 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Bautzen, geb. 22. Juli 1832 in Brauna b. Kamenz.
1857. Oberlehrer, Karl Hugo Oskar **Tauer**, 1855 Hilfslehrer in Sohland a. Spr., geb. 4. März 1834 in Weißenberg.
1866. Lehrer, Johann Karl August **Kretschmar**, 1859 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Löbau, 1880 Vikar, 1861 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Sebnitz, geb. 29. November 1838 in Schönau a. d. E.
1866. Lehrer, Moritz Albin **Dinter**, EKr1870/71, 1861 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Geyer, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 22. September 1840 in Wildenfels.
1875. Lehrer, Karl August **Wagner**, 1869 Vikar, 1871 Hilfslehrer, 1873 ständ. Lehrer an der hiesigen Stiftsschule, geb. 17. November 1848 in Sornßig b. Hochkirch.
1877. Lehrer, Johann Jakob Heinrich **Ahl**, LDA2. KDM1870/71fC., 1869 Vikar in Ebersdorf b. Löbau, 1871 Hilfslehrer, 1874 ständ. Lehrer an der Stiftsschule in Bautzen, geb. 2. August 1849 in Bautzen.
1886. Lehrer, Anton Hermann Alwin **Marschner**, 1874 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1875 Vikar, 1876 Lehrer in Großröhrsdorf, geb. 16. März 1854 in Bischofswerda.
1882. Lehrer, Gustav Louis **Müller**, 1876 Hilfslehrer in Taubenheim b. Neusalza, 1880 in Bautzen, geb. 24. April 1857 in Leutersdorf b. Zittau.
1885. Lehrer, Johann Traugott **Lukas**, 1879 Vikar in Hochkirch, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer an der Stiftsschule in Bautzen, 1884 an der Knabenbürgerschule das., geb. 5. Februar 1860 in Nechen b. Löbau.
1887. Lehrer, Gustav Adolf **Berndt**, 1881 Hilfslehrer in Obergersdorf, 1884 ständ. Lehrer in Neusalza, 1885 in Königsbrück, geb. 14. Dezember 1860 in Neusalza.
1889. Lehrer, Julius Hermann **Frenzel**, 1881 Hilfslehrer in Burkau, 1884 desgl. u. 1886 ständ. Lehrer a. d. Waisenhausschule in Bautzen, geb. 22. Oktober 1861 in Rohnau b. Hirschfelde.
1887. Lehrer, Ernst Adolf **Vetter**, 1884 Hilfslehrer in Seidau, 1885 in Putzkau, geb. 21. Juli 1864 in Carlsberg b. Schirgiswalde.
1880. Ständ. Zeichenlehrer, Friedrich Julius **Lauschke**, 1857 Fachlehrer für Zeichnen an den Bürgerschulen in Bautzen, geb. 6. August 1825 in Pirna.

d) Mädchenbürgerschule. (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 457 weiblich. — Konf. ev.-luth.
1869. Dirigierender Oberlehrer, Karl Ernst **Scholze**, 1847 Kirchschullehrervikar u. zweiter Lehrer in Herwigsdorf b. Löbau, 1853 Bürgerschullehrer, 1865 Oberlehrer an der Bürgerschule, 1868 an der höheren Knabenbürgerschule hiers., geb. 30. November 1825 in Bautzen.
1860. Lehrer u. Organist zu St. Maria und Martha und Kantor zu St. Petri, Ernst Wilhelm **Simmank**, 1857 Hilfslehrer an der Stifts- u. Waisenhausschule hiers., geb. 28. Dezember 1836 in Eibau.
1876. Lehrer, Georg Wilhelm **Mühlner**, 1865 provis. Lehrer in Vorstadt Neumarkt b. Merseburg, 1867 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Merseburg, 1868 an der II. Bürgerschule in Wittenberg, geb. 28. September 1844 in Landsberg b. Halle a. S.
1869. Lehrer, Friedrich Bernhard **Hesse**, 1865 Vikar, dann Hilfslehrer, 1867 ständ. Lehrer in Kamenz, 1867 Hilfslehrer hiers., geb. 1. Aug. 1845 in Frankenthal b. Bischofswerda.
1870. Lehrer, Karl Emil **Kern**, LDA2. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Löbau (Sachsen), geb. 18. September 1847 in Ebersdorf b. Löbau (Sachsen).
1878. Lehrer, Johann Karl Oskar **Bierig**, 1868 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1870 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer in Meerane, 1873 in Dresden, 1874 Kirchschullehrer in Lampertswalde b. Großenhain, geb. 16. Oktober 1848 in Waldheim.
1884. Lehrer, Friedrich Gustav **Gitter**, 1872 Hilfslehrer in Limbach (Vogtland), 1874 ständ. Lehrer das., 1875 in Lengenfeld (Vogtland), 1877 in Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde, 1879 an der Waisenhausschule in Bautzen, geb. 16. Februar 1851 in Zaulsdorf b. Oelsnitz (Vogtland).

1885. Lehrer, Max Ernst Theodor **Schulze**, 1880 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, 1883 desgl. an der Prentzel'schen Stiftsschule in Bautzen, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 26. Mai 1859 in Pulsnitz.
1885. Lehrer, Arthur Ernst Ypsilanti **Grützner**, 1879 Hilfslehrer in Sohland a. Rothstein, 1881 Vikar in Alt(Neu=)Gersdorf, 1884 ständ. Lehrer in Neusalza, 1884 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 23. April 1860 in Langburkersdorf b. Neustadt (Sachsen).
1886. Lehrer, Ernst Julius Moritz **Siebeck**, 1880 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, 1882 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1883 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Bautzen, geb. 1. Januar 1861 in Bautzen.
1888. Lehrer, Friedrich Ferdinand Felix **Wilhelm**, 1883 Hilfslehrer in Seidau b. Bautzen, 1884 Vikar an der evangelischen Schule in Schirgiswalde, 1886 Hilfslehrer an der Prentzelschen Stiftsschule, 1887 an der Mädchenbürgerschule in Bautzen, geb. 19. Februar 1863 in Bautzen.
1889. Lehrer, Georg Richard Maximilian **Pentzig**, 1887 Schulvikar in Schmölln, 1888 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 28. November 1864 in Rattwitz b. Bautzen.
Zeichenlehrer, Friedrich Julius **Lauschke**, s. Knabenbürgerschule.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

e) Prentzelsche Stiftsschule. (Einfache Volksschule.)

Schülerz.: 823 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1890. Dirigierender Oberlehrer, Franz Gustav Adolf **Dutschmann**, 1864 Hilfslehrer an der Schule zu St. Michael in Bautzen, 1865 Hilfs=, 1866 ständ. Lehrer an der Stiftsschule hiers., geb. 22. August 1843 in Malsitz b. Bautzen.
1884. Lehrer, Robert Albin **Hesky**, 1866 Hilfslehrer in Trünzig b. Werdau, 1867 Vikar in Dörfel b. Geyer, 1869 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1869 ständ. Lehrer an der Nebenschule in Neukirchen b. Chemnitz, 1875 Lehrer in Waldenburg, 1882 an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 2. August 1845 in Geyer.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Karl **Mötefindt**, 1873 Vikar in Ausleben (Reg.=Bez. Magdeburg), 1873 provis. Lehrer in Barleben (Reg.=Bez. Magdeburg, 1874 Lehrer an der Bürgerschule in Neustadt-Magdeburg, geb. 23. September 1852 in Neustadt-Magdeburg.
1891. Lehrer, Max Ernst Theodor **Schulze**, zugleich Lehrer an der Mädchenbürgerschule, geb. 26. Mai 1859 in Pulsnitz.
1884. Lehrer, Karl Gottfried **Heinke**, 1881 Hilfslehrer in Seidau b. Bautzen, geb. 20. Juli 1860 in Cunewalde.
1886. Lehrer, Friedrich Ernst Richard **Erzgräber**, 1880 Hilfslehrer in Wehrsdorf, 1882 Vikar das., 1883 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 22. Juni 1861 in Bautzen.
1887. Lehrer, Richard Hugo **Paul**, 1883 Hilfslehrer an den Bürgerschulen in Riesa, 1885 an der Stiftsschule in Bautzen, geb. 31. März 1862 in Oschatz.
1889. Lehrer, Gottlieb Hermann **Herzog**, 1884 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf b. Löbau, 1887 an der Stiftsschule in Bautzen, geb. 15. Mai 1864 in Seifhennersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

f) Waisenhausschule. (Einfache Volksschule.)

Schülerz. 659 männliche. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Friedrich Gustav **Schanack**, zugleich Direktor der Knabenbürger- u. evang. Fortbildungsschule, s. das.
1882. Oberlehrer, Johann **Jeremias**, 1861 Hilfslehrer in Wilthen, 1864 Lehrer in Seidau b. Bautzen, 1865 Hilfslehrer, 1866 Lehrer an der Waisenhausschule in Bautzen, geb. 16. Februar 1842 in Niederkaina b. Bautzen.
1885. Lehrer, Max Wilhelm Theodor **Siebeck**, 1880 Hilfslehrer in Wurschen, 1881 in Burkau, 1882 Vikar in Obersohland a. d. Spr., 1883 Lehrer an der I. Bürgerschule in Hainichen, geb. 28. Februar 1859 in Bautzen.
1885. Lehrer, Gustav Adolf **Rötschke**, 1879 Hilfslehrer in Nieder-Wilthen, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 9. April 1860 in Wilthen.
1886. Lehrer, Karl August **Paulick**, 1880 Hilfslehrer in Milkel, 1883 in Bautzen, geb. 29. Januar 1861 in Eutrich.
1886. Lehrer, Bruno Alfred **Walter**, 1881 Vikar in Seifhennersdorf, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 27. Februar 1861 in Leubsdorf.
1887. Lehrer, Gustav Erasmus **Hultsch**, 1884 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 3. Juni 1861 in Neukirch am Hochwald.
1887. Lehrer, Gustav Adolf **Sommer**, 1881 Hilfslehrer in Guttau, 1884 Lehrer an der Prentzelschen Stiftsschule in Bautzen, geb. 25. Februar 1862 in Bautzen.
1887. Lehrer, Ernst Friedrich Paul **Hietzge**, 1881 Hilfslehrer in Crostau, 1883 Vikar in Wilthen, 1884 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 15. Mai 1862 in Bautzen.
1891. Lehrer, Emil Max **Kern**, 1885 Hilfs=, 1888 ständ. Lehrer in Großhennersdorf, 1889 Hilfslehrer in Bautzen, geb. 19. August 1866 in Löbau.
Hierüber; 1 Emeritus.

g) Wendische Kirchschule zu St. Michael. (Einfache Volksschule.)

Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. St. Michael. Eingesch. 1) Boblitz mit Neuboblitz, 2) Nadelwitz, 3) Oberkaina, 4) Preuschwitz, 5) Rattwitz, 6) Stiebitz, 7) Strehla, 8) Teichnitz mit Neuteichnitz. — Seelenz. d. Schulbez. 741.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Michael. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Johann August **Kappler**, 1872 Vikar, 1874 Lehrer in Rachlau b. Pommritz, 1875 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer in Bautzen, geb. 12. Juni 1851 in Oehna b. Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1804 gegründet, 1890 durch Um- und Anbau erweitert.

h) Katholische Bürgerschule (Domschule deutsch). (Mittlere Volksschule).

Konsistorialbehörde, das Domstift in Bautzen. Par. Pfarrkirche zu U. L. Fr. in Bautzen u. kath. Domkirche.

Schülerz. 276 (160 m., 116 w.). — Coll. das Domstift St. Petri in Bautzen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 56 Schüler.

1887. Direktor, Franz **Löbmann**, 1881 Kooperator in Neuleutersdorf, 1882 Kaplan in Schirgiswalde, geb. 14. Januar 1856 in Schirgiswalde.

1874. Lehrer, Organist u. Chorrektor, Stellvertreter des Direktors, Johann August **Engler**, 1872 Hilfslehrer an der Domschule hiers., geb. 23. April 1853 in Ostritz.

1878. Lehrer u. Chorassistent, Emil **Almert**, 1874 Hilfslehrer in Schirigswalde, 1876 ständ. Lehrer in Seitendorf b. Zittau, geb. 1. Januar 1854 in Bautzen.

1885. Lehrer, Franz **Semank**, 1882 Hilfslehrer an der Domschule hiers., geb. 14. November 1862 in Dresden.

1888. Lehrer, Nikolaus **Hille**, 1878 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1879 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Zscharnitz, 1881 in Schirgiswalde, geb. 27. August 1856 in Kuckau b. Panschwitz.

1891. Lehrer, August Philipp **Kielmann**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 9. August 1868 in Ostritz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Wurde als Kapitel- oder Domschule gegründet, wahrscheinlich 1221, war also eine Lateinschule. Wann sie sich in eine Volksschule verwandelte, ist unbekannt. Wurde mit der katholischen Pfarrschule vereinigt 1821. Das jetzige Domschulgebäude wurde vollendet 1838 und seitdem besteht die ehemalige Pfarrschule fort als Halbtagsschule; die Kapitel- oder Domschule als Schule mit ganztägigem Unterricht (mittlere Volksschule), beide unter Leitung desselben Direktors.

i) Katholische Bezirksschule. (Wendisch-deutsch.) (Einfache Volksschule.)

Konsistorialbeh. das Domstift in Bautzen. Par. Kirche z. U. L. Fr. in Bautzen. Eingesch. 1) Basankwitz, 2) Dahlowitz, 3) Doberschau, 4) Ebendörfel, 5) Großwelka, 6) Grubditz, 7) Jenkwitz, 8) Jeßnitz, 9) Kleinboblitz, 10) Kleinseidau, 11) Lubachau, 12) Malsitz, 13) Mönchswalde, 14) Nadelwitz, 15) Neuboblitz, 16) Niederkaina, 17) Nimschütz, 18) Oberkaina, 19) Rattwitz, 20) Salzenforst, 21) Schwarznauslitz, 22) Saida, 23) Singwitz, 24) Soculahora, 25) Stiebitz, 26) Strehla, 27) Techritz, 28) Teichnitz. NB. Diese Ortschaften sind teils mit ihren Grundstücken, teils blos mit ihren Kindern eingeschult. Seelenz. d. Schulbez. ca. 900.

Schülerz. 127 (47 m., 80 w.). — Coll. das Domstift St. Petri in Bautzen. — Ortsschulinsp. der Direktor der Domschule. — Konf. röm.-kath.

1887. Direktor, Franz **Löbmann**, s. o. die kath. Bürgerschule (Domschule).

1873. Lehrer u. Organist an der Kirche z. U. L. Fr. Jakob **Grahl**, 1856 Hilfslehrer in Ostro, 1859 ständ. Lehrer das., 1860 Kirchschullehrer das., 1868 Lehrer in Zscharnitz, geb. 16. März 1836 in Radibor.

Hierüber wirken noch 2 Lehrer der kathol. Bürgerschule u. 2 Domvikare mit. Diese letzteren versehen das Amt eines Katecheten, der eine für die wendischen, der andere für die deutschen Kinder. Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten gemeinsam mit der kath. Bürgerschule.

Gründung unbekannt; 1838 wurde die Schule aus dem alten Pfarrschulgebäude in die Domschule verlegt.

. **Baruth.** Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Baruth. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Baruth (Sachsen). Eisb.-Stat. Pommritz.

Eingesch. 1) **Buchwalde**, 2) **Dubrauke**, 3) **Neudörfel**, Baruther Ant. Seelenz. d. Schulbez. 941.
Schülerz. 174 (80 m., 94 w.). —. Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Ernst **Wehser**, 1873 Hilfslehrer in Milkel, 1878 ständ. Lehrer in Baruth, geb. 11. Juni 1852 in Buchwalde.
1883. Zweiter Lehrer, Karl Gustav **Lehmann**, 1880 Vikar in Hochkirch, geb. 10. Februar 1860 in Hochkirch.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1878 neu erbaut. — Der Kirchschullehrer hat bei den jährlich ca. 17 in hies. gräfl. Schloßkapelle stattfindenden Predigten und Gottesdiensten den Gesang mit einem Orgel-Positiv zu begleiten, sowie den Gesang bei den jährlich 4 stattfindenden Kommunionen und Predigtgottes-Diensten in der Schule zu Wartha zu leiten.

3. Baschütz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Purschwitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bautzen. Eisb.-Stat. Kubschütz. Eingesch. 1) **Jenkwitz**, 2) **Kubschütz**, 3) **Zieschütz**. Seelenz. d. Schulbez. 793.
Schülerz. 145 (73 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Purschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1891. Lehrer, Johann Ernst **Hantschke**, 1888 Vikar in Neudorf a. Spree, 1890 hiers., geb. 11. September 1867 in Guttau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1838 neu erbaut, 1890 erneuert.

4. Belmsdorf. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Bischofswerda. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eisb.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. Anbau v. **Belmsdorf**. Seelenz. d. Schulbez. 274.
Schülerz. 54 (25 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bischofswerda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1885. Lehrer, Johannes Ernst **Mäder**, 1883 Hilfslehrer in Gaußig, geb. 23. April 1861 in Sommerau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein Belmsdorfer Schulhaus wird in der „Chronik von Bischofswerda" schon 1680 erwähnt. Da dieses sich nicht als genügend erwies, wurde 1843 ein anderes Haus zur „Schule" angekauft. 1876 erfolgte ein zeitentsprechender Neubau der Schulanstalt.

5. Bischofswerda. Koinsp. der Stadtrat zu Bischofswerda. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Bischofswerda. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eis.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. **Kynitzsch**. Seelenzahl d. Schulbez. 5650.

a) I. Bürgerschule mit Selekta. (Mittlere Volksschule.)

Schülerz. 540 (295 m., 245 w.). — Coll. der Stadtrat zu Bischofswerda. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 137 Schüler.
1875. Direktor, Dr. ph. Gustav **Henze**, 1870 Direktor in Hainichen, geb. 31. Januar 1839 in Dommitzsch.
1882. Oberlehrer, Robert **Chory**, 1877 Lehrer in Kratzau, 1880 Lehrer in Clauß' Lehranstalt in Dresden, geb. 30. Dezember 1843 in Wezek (Mähren).
1853. Oberlehrer, Emil **Kneschke**, V†., 1847 Hilfslehrer in Kaditz, 1851 in Bischofswerda, geb. 23. September 1826 in Löbau.
1876. Oberlehrer, Johann **Reichelt**, 1861 Hilfs-, 1866 ständ. Lehrer in Zittau, geb. 24. März 1838 in Jeßnitz.
1866. Lehrer u. Kantor, August **Fritsch**, 1860 Hilfs-, 1862 ständ. Lehrer in Ebersdorf b. Löbau, geb. 23. September 1840 in Seidau b. Bautzen.
1865. Lehrer, August **Dudack**, 1856 Hilfslehrer in Koblenz, 1857 Vikar in Geißmannsdorf b. Bischofswerda, 1858 Lehrer das., geb, 21. März 1833 in Milkel.
1874. Lehrer u. Organist, Friedrich Emil **Stecher**, 1870 Hilfslehrer in Zschaitz, 1872 Kirchschullehrer in Simselwitz, geb. 16. August 1849 in Dorfchemnitz.
1877. Lehrer, Alexander Paul **Ritscher**, 1867 Hilfslehrer in Radeberg, 1869 Kirchschullehrer in Wallroda, 1872 Lehrer in Großpostwitz, geb. 10. März 1846 in Großpostwitz.
1878. Lehrer, Karl Hermann **Steudtner**, 1876 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 23. Januar 1855 in Neugersdorf.
1886. Lehrer, Ernst Wilhelm **Tannert**, 1882 Hilfslehrer in Wehrsdorf, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 5. September 1861 in Reichenau.

1887. Lehrer, Karl August **Hölzel**, 1883 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, 1885 in Schmölln, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 6. Oktober 1862 in Taubenheim a. d. Spree.
1887. Lehrer, Ernst Traugott **Kindermann**, 1884 Vikar in Bautzen, bezw. in Sohland a. d. Spree, 1885 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, 1886 in Bischofswerda, geb. 16. März 1863 in Sohland a. d. Spree.
1887. Lehrer, Ernst Julius **Wolf**, 1883 Hilfslehrer in Oberneukirch, 1883 Vikar das., 1886 Lehrer in Oberneukirch, geb. 12. November 1863 in Weisa.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für die II. Bürgerschule.

b) II. Bürgerschule. (Einfache Volksschule).

Schülerz. 395 (188 m., 207 w.). — Coll. der Stadtrat in Bischofswerda. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule cf. I. Bürgerschule.
1875. Lehrer, Max **Güttler**, 1871 Vikar in Oberneukirch, 1873 Lehrer in Frankenthal, geb. 16. Mai 1851 in Putzkau.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Winkler**, 1883 Vikar in Hüttengrund b. Hohenstein, dann in Oberneukirch, Hilfslehrer in Bischofswerda, geb. 24. Januar 1863 in Niederfrohna b. Limbach.
Hierüber: 2 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

6. **Bolbritz.** Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Eph. Radeberg. Par. Göda. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Göda. Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Bloaschütz, 2) Jannowitz, 3) Niederuhna, 4) Oberuhna, 5) Löschau, 6) Salzenforst. Seelenz. d. Schulbez. 720.
Schülerz. 108 (53 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1883. Lehrer, Christof August **Domaschk**, 1877 Schulvikar u. 1880 Lehrer in Oßling b. Kamenz (Sachsen), geb. 17. März 1857 in Commerau b. Klix.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
7. Juli 1885 Grundsteinlegung, 25. Juni 1886 Einweihung des Schulgebäudes.

7. **Burk.** Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. St. Michael in Bautzen. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bautzen. Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. 1) Oehna, 2) Malsitz mit Ortsteil Neumalsitz, 3) Nimschütz, 4) Basankwitz, 5) Niederkaina mit Königsmühle. NB. Die in den Ortschaften wohnenden Katholiken sind in die Domschule zu Bautzen eingeschult. — Seelenz. d. Schulbez. 800.
Schülerz. 109 (53 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Michael in Bautzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1887. Lehrer, Karl Ernst **Hänsel**, 1883 Hilfslehrer in Kotitz b. Weißenberg, 1884 Vikar in Hochkirch, 1886 ständ. Lehrer in Hochkirch b. Pommritz, geb. 24. Dezember 1861 in Preititz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1837 gegründet und neu erbaut worden.

8. **Burkau.** Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Burkau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkau. Eisb.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. die ev.-luth. Bewohner von Säuritz, röm.-kath. Parochie u. Schulbezirk Ostro, Oberlausitz. Seelenz. d. Schulbez. 1940.
Schülerz. 332 (145 m., 187 m.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Gotthelf **Große**, 1859 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pulsnitz, 1861 zweiter ständ. Lehrer hiers., geb. 23. Februar 1837 in Cunewalde.
1889. Zweiter Lehrer, Emil **Wolf**, 1884 Hilfslehrer hier, geb. 23. September 1863 in Oberbellmannsdorf i. Schl.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulgebäude erbaut 1881. Das frühere, 1825 erbaute Schulhaus enthält vier Lehrerwohnungen.

9. **Coblenz.** Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Eph. Radeberg. Par. Göda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Göda. Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Nedaschütz, 2) Dobranitz, 3) Pietzschwitz, 4) Zischkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 528.

Schülerz. 56 (25 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1887. Lehrer, Johann Ernst **Schlenker**, 1886 Hilfslehrer in Quatitz, geb. 22. November 1864 in Semmichau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1872.

10. Colonie-Kleinwelka. Inh. d. Anst. die evangelische Brüdergemeine. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Kleinwelka. Seelenz. d. Schulbez. 552.

a) Konzessionierte mittlere Privatschule für Knaben der evangelischen Brüdergemeine.

Schülerz. 90 männliche. — 1 Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1879. Direktor, Theodor Georg **Rau**, 1866 Lehrer in Neuwied am Rhein, 1869 am Pädagogium in Niesky, 1876 Mitdirektor das., geb. 9. März 1844 in Gnadenfrei (Schlesien).
1891. Stellvertretender Direktor, Theodor **Bechler**, 1885 Lehrer an hies. Anst., 1890 Diakonus in Ebersdorf (Reuß), geb. 14. August 1862 in Süd-Afrika.
1888. Lehrer, Paul **Uttendörfer**, geb. 25. Januar 1868 in Niesky (Oberlausitz).
1889. Lehrer, Cand. th. Theodor **Schärf**, 1888 Lehrer in Niesky (Oberlausitz), geb. 20. September 1864 in Mamre (Süd-Afrika).
1889. Lehrer, Afred Cornelius **Hellström**, geb. 5. Februar 1870 in Christiansfeld (Schleswig-Holstein).
1890. Lehrer, Paul **Hellström**, 1887 Lehrer in Königsfeld (Baden), geb. 28. Dezember 1865 in Paramaribo (Surinam).
1890. Lehrer, Cand. th. Edmund **Dahl**, geb. 29. Juli 1867 in Paramaribo (Surinam).
1890. Lehrer, Cand. th. Hermann **Gammert**, 1888 Lehrer in Königsfeld (Baden), geb. 1. Juni 1866 in Herrnhut (Sachsen).
1891. Lehrer, Hermann **Francke**, geb. 5. November 1870 in Gnadenfrei.
1891. Lehrer, Karl **Wöhr**, geb. 9. Oktober 1871 in Stuttgart.
Die Anstalt ist gegründet 1776 und hat durch Neubauten 1838 und 1876 ihre jetzige Gestalt und Ausdehnung bekommen.

b) Konzessionierte Töchterschule und Erziehungsanstalt der evangelischen Brüdergemeine.

Schülerz. 95 weibliche.
1887. Direktor, Johannes **Bau**, 1873 Lehrer an der Knabenanstalt in Kleinwelka, 1879 Diakonus in Sarepta (Süd-Rußland), 1883 Diakonus in Gnadenfrei i. Schl., 1886 Direktor der Mädchenanstalt in Neuwied, geb. 2. November 1850 in Paramaribo (Surinam).
1874. Oberlehrerin, Marie **Röper**, 1865 Lehrerin in Neuwied, geb. 22. April 1847 in Neuwied.
1875. Lehrerin, Babette **Weidemann**, geb. 28. Juli 1854 in Hof.
1883. Lehrerin, Marie **Schmuz**, geb. 13. Januar 1864 in Herrnhut.
1886. Lehrerin, Marie **Lebart**, geb. 25. August 1866 in Paramaribo (Surinam).
1887. Lehrerin, Anna **Nebel**, geb. 20. September 1864 in Waldenburg (Sachsen).
1888. Lehrerin, Lydia **Kern**, geb. 25. Januar 1868 in Nain in Labrador.
1888. Lehrerin, Lydia **Weiz**, 1885 Lehrerin in Helensburgh (Schottland), 1887 Lehrerin in Montmirail (Schweiz), geb. 12. Oktober 1865 in Clarkson in Süd-Afrika.
1888. Lehrerin, Emilie **Oelmann**, geb. 25. November 1868 in Wittewater (Süd-Afrika).
1889. Lehrerin, Luise **Bäcker**, 1886 Lehrerin in Neuwied, geb. 9. Mai 1866 in Niesky.
1889. Lehrerin, Elisabeth **von Schweinitz**, geb. 17. November 1869 in Berthelsdorf b. Herrnhut.
1889. Lehrerin, Marga **Lehmann**, geb. 29. April 1870 in Ebersdorf (Reuß j. L.).
1890. Lehrerin, Dorothea **Verbeek**, 1886 Lehrerin in Gnadenberg, 1887 Lehrerin in Niesky, geb. 30. Mai 1867 in Neuwied.
1891. Lehrerin, Hanna **Binder**, 1888 Lehrerin in Königsfeld (Baden), geb. 30. September 1867 in Königsfeld (Baden).
1891. Lehrerin, Anna **Renkewitz**, 1890 Lehrerin in Gnadau b. Magdeburg, geb. 21. Dezember 1868 in Joppe auf Corn-Island (Moskito-Küste).
Gründung 1779; verschiedenartiger Anbau und Umbau 1790, 1836, 1860, 1875.

11. Commerau b. Bautzen. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Klix. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eingesch. 1) Göbeln, 2) Jetscheba, 3) Kauppa. Seelenz. d. Schulbez. 536.
Schülerz. 140 (83 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Klix. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1891. Lehrer, Johann August **Hantusch**, 1888 Hilfslehrer in Milkel u. Wurschen, 1889 Schulvikar in Oppitz b. Milkel, geb. 28. Dezember 1866 in Königswartha.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

12. Commerau b. Königswartha. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Königswartha. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königswartha (Sachsen). Eisb.-Stat. Königswartha. Eingesch. Truppen. Seelenz. d. Schulbez. 469.
Schülerz. 87 (48 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königswartha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1879. Lehrer, Johann Julius Jaromir **Horlitz**, 1874 Vikar in Creba, 1875 in Hermsdorf a. d. Spree, 1878 in Saritsch b. Kleinwelka, 1878 hiers., geb. 17. April 1854 in Weißcollm b. Lohsa.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1869.

13. Crostau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Crostau. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schirgiswalde. Eisb.-Stat. Schirgiswalde und Rodewitz. Eingesch. 1) Callenberg mit Neucallenberg, 2) Carlsberg, 3) Wurbis, 4) Neuhalbendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1753.
Schülerz. 279 (133 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm **Ulbricht**, 1868 Lehrer in Geising b. Altenberg, 1870 in Püchau b. Wurzen, 1873 in Radeburg, geb. 18. Februar 1846 in Wehrsdorf.
1891. Lehrer, Karl Wilhelm **Grabs**, 1888 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1888 in Obergurig b. Bautzen, bezw. in Milkel, geb. 3. März 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das erste Schulhaus wurde 1846, das zweite 1888 neuerbaut.

14. Dretschen. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Gaußig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seitschen (Sachsen). Eisb.-Stat. Seitschen, Neukirch, Wilthen, Singwitz. Eingesch. 1) Arnsdorf mit Postschenke, 2) Neudiehmen (Kleebusch), 3) Diehmen z. Teil. Seelenz. d. Schulbez. 578.
Schülerz. 91 (47 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gaußig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1887. Lehrer, Traugott **Müssiggang**, 1884 Hilfslehrer in Wilthen, 1886 Vikar in Dretschen, geb. 13. Oktober 1862 in Worbis b. Oppach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schule gebaut 1838, erweitert 1881.

15. Frankenthal. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Frankenthal. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großharthau. Eisb.-Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 1414.
Schülerz. 268 (137 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1858. Kirchschullehrer, Kantor, Ernst Reinhold **Hauffe**, 1846 Hilfslehrer, 1849 Substitut in Frankenthal, geb. 27. Dezember 1825 in Frankenthal.
1889. Lehrer, Wilhelm Robert **Kloß**, 1887 Hilfslehrer in Putzkau, geb. 23. Januar 1866 in Reichenau b. Zittau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das alte Kirchschulgebäude, welches zur Amtswohnung für den Kirchschullehrer und zum Unterricht in der I. u. IV. Klasse dient, ist 1786 gebaut, das zweite Schulgebäude, das zur Wohnung für den zweiten Lehrer und zum Unterricht für die II. u. III. Klasse dient, ist 1857 gebaut.

16. Gaußig. Einfache Kirchschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Gaußig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seitschen. Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Brösang mit Ortsteil Neukatschwitz, 2) Cossern †, 3) Diehmen, ant.,

4) Drauschkowitz, 5) Golenz, 6) Günthersdorf †, 7) Katschwitz, 8) Kleingaußig, 9) Medewitz, 10) Naundorf †, 11) Puschermühle von Kleinseitschen, 12) Zockau †. (Die mit † bezeichneten Orte sind meißnisch.) Seelenz. d. Schulbez. 2023.
Schülerz. 375 (181 m., 194 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.
1866. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Johann August **Ludwig**, 1857 Hilfslehrer in Baruth, 1860 Lehrer auf der Seidau b. Bautzen, 1864 in Oberwilthen, geb. 24. September 1837 in Doberschau b. Bautzen.
1874. Zweiter Lehrer, Johann Traugott **Gude**, 1865 Vikar auf der Seidau b. Bautzen, 1866 in Commerau b. Guttau, 1867 Lehrer auf der Seidau b. Bautzen, geb. 12. August 1843 in Commerau b. Guttau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer u. 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
In Gaußig giebt es 2 Schulhäuser. Die Kirchschule ist 1860 neu gebaut und mit 2 Schulstuben und 2 Lehrerwohnungen versehen worden. Das zweite Schulhaus ist 1842 neu gebaut. Die Chorknaben tragen bei Begräbnisfeierlichkeiten Amtskleidung (schwarze Filzhüte und Tuchmäntel).

17. Geißmannsdorf. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Bischofswerda. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eisb.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. Pickau mit Gasthaus auf dem Butterberg. Seelenz. d. Schulbez. 466.
Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Bischofswerda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1879. Lehrer, Ernst Emil **Dreßler**, 1876 Vikar in Kemnitz b. Bernstadt, geb. 27. Dezember 1855 in Birkenrode b. Bischofswerda.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1835 gebaut worden.

18. Gnaschwitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Gaußig. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bautzen. Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. 1) Doberschau, 2) Grubschütz (evang. Anteil), 3) Schlungwitz, 4) Techritz, 5) Weißnaußlitz. Seelenz. d. Schulbez. 1342.
Schülerz. 226 (102 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gaußig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1875. Lehrer und dirigierender Lehrer, Moritz Gustav **Wolff**, KDM1870/71fC., 1865 Hilfslehrer in Creba (Kreis Rothenburg, Prov. Schlesien), 1867 Lehrer in Wiednitz (Kreis Hoyerswerda, Prov. Schlesien), geb. 29. Oktober 1844 in Wartha (Kreis Hoyerswerda, Prov. Schlesien).
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die alte Schule ist 1839 erbaut. Das Schullokal dient bei Leichenbegängnissen zur Abhaltung von Leichenpredigten. Die neue Schule ist 1886 erbaut.

19. Göda. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Eph. Radeberg. Par. Göda. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Göda. Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Pucheritz (Buscheritz), 2) Birkau, 3) Dahren, 4) Döberkitz, 5) Döbschke (Döbischke), 6) Großseitschen, 7) Kleinpraga, 8) Semmichau, 9) Neubloaschütz.. Seelenz. d. Schulbez. 1315.
Schülerz. 220 (118 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav **Katzer**, 1878 Vikar in Göda, 1881 Lehrer das., geb. 6. Juli 1857 in Kittlitz b. Löbau.
1891. Zweiter Lehrer, Ernst Emil **Wustmann**, 1886 Hilfslehrer in Kotitz, 1889 Lehrer in Seidau, geb. 20. Juli 1864 in Gnaschwitz b. Bautzen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gegründet 1559; Neubau 1842. Umbau der Schulstuben 1885 und 1887.

20. Goldbach. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Goldbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eisb.-Stat. Bischofswerda, Großharthau. Eingesch. Weickersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 805.
Schülerz.: 127 (75 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Bischofswerda als Pfarrer von Goldbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Georg Max **Gelbke**, 1876 Hilfslehrer in Wachwitz b. Loschwitz, 1879 Lehrer in Hermsdorf b. Dresden, geb. 28. Mai 1857 in Kötzschenbroda.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1827 erbaut. Der Kirchschullehrer hat an jedem 1. Feiertage, sowie an jedem 4. Sonntage Predigt zu lesen.

21. Gröditz. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Gröditz. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenberg. Eisb.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Cortnitz, 2) Weicha, 3) Wuischke b. Weißenberg. Seelenz. d. Schulbez. 789.
Schülerz. 147 (77 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Georg **Säring**, 1864 Lehrer in Biehla b. Kamenz, 1866 Mädchenlehrer in Sohland a. d. Spree, 1868 Kirchschullehrer das., geb. 18. April 1842 in Milstrich b. Kamenz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1829 gebaut.

22. Großdrebnitz. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Großdrebnitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda (Sachsen). Eisb.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. 1) Neudrebnitz, Ortsteil von Großdrebnitz, 2) Kleindrebnitz mit einem Bahnwärterhause. Seelenz. d. Schulbez. 855.
Schülerz. 130 (71 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Ehregott Bruno **Barthel**, 1876 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Elstra, geb. 23. April 1856 in Langhennersdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1863 erbaut.

23. Großwelka. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. St. Michael in Bautzen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Kleinwelka. Eingesch. 1) Cölln, 2) Großbrösern, 3) Kleinbrösern, 4) Kleinseidau, 5) Kleinwelka (Dorf), 6) Lubachau, 7) Milkwitz, 8) Schmochtitz, 9) Temritz. Seelenz. d. Schulbez. 1248.
Schülerz. 176 (77 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer an der St. Michaeliskirche in Bautzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1873. Lehrer, Gustav Hermann **Hilbrig**, 1866 Hilfslehrer in Baruth, 1868 ständ. Lehrer in Gelenau b. Kamenz, geb. 7. März 1845 in Purschwitz b. Bautzen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
1886 wurde die alte Schulstube vergrößert und eine zweite eingerichtet.

24. Guttau. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Guttau. $2^1/_2$ St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eisb.-Stat. Bautzen, Mücka (Preußen). Eingesch. 1) Brösa, 2) Gleina, 3) Lömischau, 4) Anteil Neudörfel. Seelenz. d. Schulbez. 855.
Schülerz. 156 (78 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Andreas **Beyer**, 1844 Vikar, 1846 Lehrer in Luga b. Neschwitz, 1852 in Lautitz b. Kittlitz, geb. 23. Juli 1822 in Sdier b. Klix.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1864 neu erbaut.

25. Harthau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Pirna. Par. Schmiedefeld mit Fil. Harthau. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großharthau. Eisb.-Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 993.
Schülerz. 170 (90 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schmiedefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Karl Ludwig Paul **Leonhardi**, 1878 Vikar in Ottendorf b. Dresden, 1881 Lehrer in Neugruna b. Dresden, geb. 25. April 1858 in Hartmannsdorf b. Frauenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1850 neu erbaut.

26. Kirschau. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Wilthen. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schirgiswalde. Eisb.-Stat. Schirgiswalde u. Rodewitz. Seelenz. d. Schulbez. 783.
Schülerz. 120 (56 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wilthen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1883. Lehrer, Gustav Louis **Waurich**, 1880 Hilfslehrer in Rosenhain b. Löbau, geb. 3. November 1859 in Oberolbersdorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Gemeinde Kirschau bildet seit 1874 einen selbständigen Schulbezirk. Am 15. Juli 1874 wurde das Schulhaus eingeweiht.

27. Kleinbautzen. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kleinbautzen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pließkowitz. Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. Preititz. Seelenz. d. Schulbez. 508.
Schülerz. 105 (58 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Johann **Suschke**, 1870 Lehrer in Förstgen, 1872 Lehrer, Kantor u. Organist in Collm (Oberl.), geb. 8. Oktober 1848 in Drähna (Kreis Hoyerswerda).
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1862 neu erbaut.

28. Klix. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Klix. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eisb.-Stat. Bautzen u. Uhyst a. d. Spree. Eingesch. 1) Salga, 2) Zschillichau, 3) Brehmen, 4) Särchen, 5) Leichnam, 6) Sdier. Seelenz. d. Schulbez. 1183.
Schülerz. 203 (98 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1882. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Gustav Bruno **Schuster**, 1863 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1863 Hilfslehrer in Obergersdorf b. Kamenz, 1865 Lehrer in Niedergurig, geb. 19. November 1842 in Collm b. Niesky (preuß. Oberlausitz).
1889. Hilfslehrer, Paul Alwin **Mittasch**, geb. 27. Dezember 1869 in Großdehsa b. Löbau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
In Klix giebt es 2 Schulen, in der alten Kirchschule wird die I. u. IV. Klasse unterrichtet und ist die Wohnung des dirigierenden Lehrers; in der neuen 1884 erbauten Schule wird die II. und III. Klasse unterrichtet und wohnt darin der Hilfslehrer.

29. Königswartha. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Königswartha. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königswartha (Sachsen). Eisb.-Stat. Königswartha. Eingesch. 1) Neudorf, 2) Johnsdorf, 3) Caminau, (Kamina), 4) Eutrich, 5. Niesendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1489.
Schülerz. 276 (148 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Traugott **Rölke**, 1882 Vikar in Neudorf b. Guttau, 1884 Vikar, 1885 Lehrer hiers., geb. 26. November 1859 in Salzenforst.
1890. Zweiter Lehrer, Karl Max **Pilz**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 6. Januar 1867 in Dresden.
1891. Vikar, Karl Georg **Schudack**, 1890 Hilfslehrer in Quatitz, geb. 25. Januar 1869 in Commerau b. Königswartha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus wurde am 2. September 1879 eingeweiht.

30. Luga. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neschwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Radibor. Eingesch. 1) Neuluga von Luga, 2) Quoos, 3) die Lutherischen aus den Häusern bei Schwarzadler. Seelenz. d. Schulbez. 523.

Schülerz. 101 (51 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1854. Lehrer, Georg **Mihan**, 1852 Vikar in Halbendorf u. Neudorf a. d. Spree, 1852 Hilfslehrer in Neschwitz, geb. 12. März 1830 in Commerau b. Klix.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1841. Umbau 1855. 1888/89 Bau eines neuen Schulhauses, Einweihung 7. Oktober 1889.

31. Luppa. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Kathol. Par. Radibor, hat aber seit 1879 eine neue evangel.-luth. Kirche u. seit 1889 einen eigenen Pfarrer. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neschwitz. Eisb.-Stat. Quoos, Radibor. Eingesch. 1) Luppe-Dubrau, 2) Bocka, 3) Lomske b. Milkel. Auch ist die Schule Konfessionsschule der Evangelischen in Radibor, Brohna, Camina und Grünbusch. Seelenz. d. Schulbez. 367.

Schülerz. 72 (37 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Johann August **Sperling**, 1879 Hilfslehrer in Wurschen, 1881 Vikar in Baruth, 1883 in Uhyst a. T., 1883 in Oppitz, geb. 18. Juli 1861 in Baschütz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus wurde am 9. August 1887 eingeweiht. Das alte Schulgebäude wurde 1843 errichtet und ging am 14. Oktober 1887 in den Besitz der Kirchgemeinde Luppa über. Dasselbe ist umgebaut worden und dient nunmehr als Pfarrhaus.

32. Malschwitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishauptmsch. Bautzen. Par. Malschwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. Pließkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 754.

Schülerz. 159 (84 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Johann Karl **Strauch**, 1882 Vikar in Hochkirch, 1885 Lehrer das., geb. 25. September 1861 in Rodewitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das gegenwärtige Schulgebäude wurde 1843 neu erbaut.

33. Milkel. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Milkel. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Milkel. Eisb.-Stat. Radibor. Eingesch. 1) Teicha, 2) Wessel, 3) Lippitsch, 4) Droben, 5) Crosta. Seelenz. d. Schulbez. 1012.

Schülerz. 191 (96 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Georg Emil Arthur **Schneider**, 1882 Hilfslehrer in Wurschen, 1884 in Postwitz, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 3. Mai 1862 in Milstrich.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1848 wurde das Schulgebäude erbaut, 1883 renoviert. 1867 Brand und Neubau der Nebengebäude.

34. Muschelwitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Eph. Radeberg. Par. Göda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Prischwitz, 2) Sollschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 353.

Schülerz. 43 (23 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1887. Lehrer, Karl August **Strehle**, 1884 Hilfslehrer in Milkel, 1885 Vikar in Oppitz, geb. 14. Juli 1862 in Quoos.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Orte Muschelwitz, Prischwitz und Sollschwitz schieden 1884 aus dem Schulbezirk Bolbritz und bauten sich eine neue Schule, welche im Oktober 1884 eingeweiht wurde.

35. Neschwitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neschwitz. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neschwitz. Eisb.-Stat. Neschwitz. Eingesch. 1) Holscha, 2) Holschdubrau, 3) Lissahora, 4) Lomske b. Neschwitz, 5) Neudorf b. Neschwitz, 6) Zescha, 7) u. 8) die Evangelischen aus Caßlau u. Doberschütz b. Königswartha. Seelenz. d. Schulbez. 1324.

Schülerz. 240 (111 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Johann Julius Hermann **Kalich**, 1887 Hilfslehrer in Milkel, 1888 Vikar in Oppitz, 1889 Vikar, 1890 Lehrer in Baschütz, geb. 4. Dezember 1866 in Rattwitz.

1856. Dirigierender Lehrer, Karl Fürchtegott **Hilbrig**, 1856 Hilfslehrer in Crostau, geb. 21. März 1834 in Purschwitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulgebäude wurde 1886 erbaut; es enthält 2 Schulzimmer, 1 Lehrmittelzimmer u. 2 Lehrerwohnungen.

36. Neudorf a. d. Spree. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Klix. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eisb.-Stat. Bautzen, Uhyst a. d. Spree. Eingesch. 1) Ruhethal, 2) Geißlitz, 3) Halbendorf b. Bautzen. Seelenz. d. Schulbez. 412.

Schülerz. 82 (36 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Klix. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1890. Vikar, Max Theodor **Haaser**, geb. 6. September 1868 in Dahlowitz b. Bautzen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Im Winter hat der Lehrer im Schullokal wendische Predigten zu lesen.

37. Niedergurig. Einfache Ortsschule. (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Malschwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pließkowitz. Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. 1) Briesing, 2) Doberschütz b. Bautzen, 3) Kleindubrau. Seelenz. d. Schulbez. 745.

Schülerz. 149 (76 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. d. Pfarrer in Malschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Lehrer, Johann Traugott **Sperling**, 1880 Vikar in Neudorf a. d. Spree, geb. 28. November 1859 in Kleinförstchen b. Seitschen.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude wurde 1872 neu erbaut. Die Leichenpredigten werden im Schulzimmer abgehalten.

38. Niederneukirch. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neukirch. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederneukirch (Lausitz). Eisb.-Stat. Niederneukirch. Eingesch. 1) Falkenhäuser (Valtenhäuser), Rupprechthäuser, Steinhübel, Ortsteile von Niederneukirch, 2) Gickelshäuser, Ortsteil von Oberneukirch, Oberlauf. Seits. Seelenz. d. Schulbez. 2298.

Schülerz. 431 (232 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neukirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 71 Schüler.

1890. Dirigierender Lehrer, Karl Ernst **Wolf**, 1884 Hilfslehrer, 1885 Vikar, 1887 dirigierender Lehrer in Weifa, geb. 4. Januar 1862 in Weifa.

1887. Lehrer, Ernst Emil **Böhmer**, 1884 Vikar in Göda u. in Ober-Sohland a. d. Spr. bezw. Hilfslehrer in Milkel, 1885 Vikar, 1886 Hilfslehrer in Niederneukirch, geb. 26. Juni 1863 in Lohmen.

1891. Lehrer, Ernst Osw. **Pfennigwerth**, 1888 Vikar an der Bürgerschule in Bautzen, 1889 in Schirgiswalde, 1889 Hilfslehrer in Niederneukirch, geb. 2. März 1867 in Seitendorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Unterricht wird in zwei Schulhäusern erteilt, das alte wurde Michaelis 1827, das neue dagegen Michaelis 1880 eingeweiht.

39. Niederputzkau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Putzkau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Putzkau. Eisb.-Stat. Putzkau. Seelenz. d. Schulbez. 698.

Schülerz. 124 (67 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1854. Kirchschullehrer u. Kantor, Ernst Theodor **Neumann**, 1848 Vikar in Halbendorf b. Klix, 1849 ständ. Lehrer das., 1852 in Wartha b. Baruth, geb. 9. Juli 1827 in Weißenberg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

40. **Obergurig.** Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großpostwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großpostwitz. Eisb.-Stat. Singwitz. Eingesch. 1) Schwarznauslitz, 2) Singwitz, 3) Kleinboblitz, 4) Kleindöbschütz, 5) Mönchswalde. Seelenz. d. Schulbez. 1418.
Schülerz. 237 (117 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großpostwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1876. Dirigierender Lehrer, Johann Ernst **Hocker**, 1866 Vikar, 1868 Lehrer in Maltitz b. Weißenberg, geb. 4. Dezember 1844 in Baruth.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die alte Schule wurde 1837 gegründet, wegen Mangel an Raum im Februar 1883 abgerissen und an deren Stelle und auf demselben Platze ein neues Schulhaus errichtet und den 9. Oktober 1883 eingeweiht. In der einen Schulstube werden bei Beerdigungen die Leichenpredigten abgehalten.

41. **Oberneukirch.** Oberlaus. Seits. Einfache Kirch- u. Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neukirch mit Ringenhain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirch (Lausitz). Eisb.-Stat. Oberneukirch. Seelenz. d. Schulbez. 2166.
Schülerz. 401 (198 m., 203 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neukirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 84 Schüler.
1855. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor u. Organist, Eduard August **Hoffmann**, 1843 Hilfslehrer in Cunewalde b. Bautzen, 1845 ständ. Lehrer das., 1851 in Obersohland a. d. Spree, geb. 19. Februar 1823 in Reibersdorf b. Zittau.
1882. Zweiter Lehrer, Gustav Reinhold **Schöne**, 1878 Hilfslehrer in Guttau b. Bautzen, 1880 Vikar in Neukirch, geb. 10. Februar 1858 in Neundorf auf dem Eigen b. Bernstadt (Sachsen).
1885. Dritter Lehrer, Ernst Gustav **Hennig**, 1885 Hilfslehrer in Weifa, geb. 1. Mai 1863 in Kemnitz b. B.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen, Hausmannswohnung u. 4 Schulstuben enthaltende Schulhaus ist im Oktober 1881 geweiht worden.

42. **Oberneukirch.** Meißner Seits. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neukirch. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberneukirch (Lausitz). Eisb.-Stat. Oberneukirch. Eingesch. 1) Oberneukirch, Amtsanteil, 2) Oberneukirch, Steinigtwolmsdorfer Anteil. NB. Diese beiden Gemeinden bilden zusammen Oberneukirch Meißn. Seits. Seelenz. d. Schulbez. 708.
Schülerz. 124 (64 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neukirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1880. Lehrer, Albin Oskar **Gottlöber**, 1877 Vikar in Frankenthal, 1878 in Königswartha, geb. 26. November 1856 in Bühlau b. Stolpen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1830, Neubau 1889.

43. **Oberputzkau.** Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Putzkau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Putzkau. Eisb.-Stat. Putzkau. Eingesch. Schenkhäuser, Vogelhäuser und Ziegelberg, zu Oberputzkau geh. — Seelenz. d. Schulbez. 1211.
Schülerz. 219 (112 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1877. Dirigierender Lehrer, Johann August Bruno **Hentschke**, 1875 Hilfslehrer in Oberneukirch (Oberlausitzer Seits), 1876 Vikar in Niederneukirch, geb. 3. Februar 1855 in Hammer-Unterwiesenthal.
1891. Hilfslehrer, Karl August **Knoblauch**, 1884 Hilfslehrer in Oppach, 1885 Vikar, 1888 Lehrer in Beiersdorf, geb. 3. November 1863 in Reudnitz b. Leipzig.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Altes Schulhaus erbaut 1839. Neuer Anbau 1880.

44. **Oppitz.** Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Milkel. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Milkel. Eisb.-Stat. Königswartha. Eingesch. Neuoppitz, Ortsteil von Oppitz. Seelenz. d. Schulbez. 230.

Schülerz. 56 (22 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Milkel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Vikar, Ernst Hermann **Kaiser**, geb. 3. September 1870 in Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1874 neuerbaut.

45. Pohla. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pohla. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischofswerda. Eisb.-Stat. Demitz u. Bischofswerda. Eingesch. 1) Schönbrunn, Meißn. Seits, 2) Schönbrunn, Oberlaus. Seits, 3) Stacha. Seelenz. d. Schulbez. 999.

Schülerz. 186 (84 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Andreas **Noack**, 1871 Hilfslehrer in Milkel, 1871 Vikar in Königswartha, 1872 in Neudorf a. d. Spree, 1873 Lehrer in Commerau, 1875 in Hintergersdorf, 1878 Kirchschullehrer in Lomnitz, geb. 2. August 1850 in Buchwalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1878 wurde ein neues Schulhaus mit 2 Unterrichtszimmern und Wohnungen für 2 Lehrer erbaut.

46. Postwitz. (Großpostwitz). Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Postwitz. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großpostwitz. Eisb.-Stat. Großpostwitz. Eingesch. 1) Berge, 2) Denkwitz, 3) Ebendörfel, 4) Eulowitz (Neu-, Nieder- u. Ober-), 5) Großdöbschütz, 6) Hainitz, 7) Kleinkunitz, 8) Cosel, 9) Lehn, 10) Rascha. Seelenz. d. Schulbez. 2890.

Schülerz. 456 (210 m., 246 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Andreas Traugott **Schmole**, 1878 Hilfslehrer in Klix, 1880 Vikar in Wartha, 1881 Kirchschullehrer in Malschwitz, geb. 9. Dezember 1858 in Baschütz b. Bautzen.

1877. Zweiter Lehrer, Ernst Wilhelm Theodor **Schreiber**, 1849 Hilfslehrer in Hochkirch, 1852 Lehrer in Baschütz, 1858 Kirchschullehrer in Gebelzig i. Preußen, geb. 16. Oktober 1828 in Milkel b. Königswartha.

1888. Dritter Lehrer, Johann Ernst **Jatzke**, 1885 Hilfslehrer in Klix, geb. 4. September 1864 in Golenz b. Bautzen.

1878. Lehrerin, Marie Alwine Franziska **Pfütze**, 1872 Hilfslehrerin in Glashütte, 1875 in Postwitz, geb. 20. April 1854 in Cunnersdorf b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1879 und 1880 neu erbaut. Die Chorknaben tragen bei Begräbnissen Amtskleidung (schwarze Filzhüte und Tuchmäntel).

47. Purschwitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Purschwitz. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pließkowitz. Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. 1) Kumschütz, 2) Canitz-Christina, 3) Litten, 4) Kreckwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1025.

Schülerz. 165 (77 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

Kirchschullehrerstelle vacat.

1879. Zweiter Lehrer, Johann August **Tempel**, 1875 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1876 in Commerau b. Königswartha, 1878 in Purschwitz, geb. 9. Dezember 1852 in Berge.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1876 neu erbaut.

48. Puschwitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neschwitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neschwitz. Eisb.-Stat. Neschwitz. Eingesch. 1) Neupuschwitz, 2) Wetro, 3) Guhra mit Neuguhra, 4) Jeßnitz mit Neujeßnitz, 5) Lauske, 6) Neulauske. Seelenz. d. Schulbez. 904.

Schülerz. 81 (50 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1847. Lehrer, Karl Otto **Bär**, V†, 1845 Hilfslehrer an der Schule zu St. Michael in Bautzen, geb. 1. Januar 1824 in Baruth.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung 1839. Schulhaus 1871 restauriert. Seit 1887 vorschriftsmäßige Bänke.

49. Quatitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Malschwitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Merka. Eisb.-Stat. Kleinwelka. Eingesch. 1) Dahlowitz, 2) Großdubrau, 3) Jeschütz, 4) Kronförstchen u. die Evangelischen aus 1) Merka, 2) Luttowitz, 3) Bornitz mit Neubornitz. Seelenz. d. Schulbez. 1054.
Schülerz. 179 (90 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Malschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1857. Dirigierender Lehrer, Karl August **Lehmann**, 1853 Hilfslehrer an der Schule zu St. Michael in Bautzen, geb. 8. Februar 1831 in Kreckwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
1885 wurde ein neues Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen gebaut. Der dirigierende Lehrer hat bei Beerdigungen und bei den Leichenpredigten zu singen.

50. Rachlau. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hochkirch. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pommritz. Eisb.-Stat. Kubschütz. Eingesch. 1) Soritz, 2) Scheckwitz, 3) Weißig, 4) Blösa, 5) Döhlen, 6) Pielitz, 7) Großkunitz. Seelenz. d. Schulbez. 810.
Schülerz. 138 (55 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hochkirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Traugott **Schütze**, 1877 Vikar hiers., geb. 26. August 1858 in Klix.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1879 erbaut.

51. Rackel. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Grödit. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Baruth (Sachsen). Eisb.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Briesnitz, 2) Cannewitz. Seelenz. d. Schulbez. 479.
Schülerz. 76 (36 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grödit. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1887. Lehrer, Johann Traugott **Matticzk**, 1884 Hilfslehrer in Wurschen b. Pommritz, geb. 6. August 1862 in Preititz b. Guttau.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

52. Radibor. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. das katholische Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. Radibor. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Radibor. Eingesch. 1) Brohna, 2) Strohschütz, ferner die Katholiken der Ortschaften Bornitz mit Neubornitz, Camina mit Ortsteil Grünbusch, Cölln, Merka, Luttowitz und Milkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1226.
Schülerz. 190 (89 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1874. Dirigierender Lehrer, Jakob **Kral**, 1849 Vikar in Crostwitz, 1851 Hilfslehrer in Kuckau, 1851 in Radibor, 1855 ständ. Lehrer das., geb. 23. Juli 1828 in Crostwitz.
1872. Kirchschullehrer, Benno Peter **Scholze**, 1870 Vikar in Dresden bezw. in Radibor, geb. 29. April 1851 in Ostro.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus ist 1874 neu erbaut und enthält außer den 2 Lehrzimmern auch die Wohnungen für die beiden Lehrer.

53. Rammenau. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Rammenau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rammenau. Eisb.-Stat. Bischofswerda. Eingesch. 1) Schaudorf, 2) Röderbrunn, Seelenz. d. Schulbez. 1557.
Schülerz. 308 (152 m., 156 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1866. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Reinhold Immanuel **Riedel**, 1845 Lehrer am Waisenhause in Pirna, 1850 zweiter Lehrer hiers., geb. 6. August 1827 in Rammenau.
1877. Zweiter Lehrer, Ernst Traugott Leberecht **Schiller**, 1875 Vikar hiers., geb. 24. Oktober 1854 in Weißenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus, 1885 erbaut, enthält drei Lehrzimmer, 1 Bibliothek-, 1 Lehrmittelzimmer und Wohnung für den zweiten Lehrer. Das frühere Schulhaus, erbaut 1851, enthält nur die Wohnung für den Kantor und den Hilfslehrer.

54. Ringenhain, Meißn. u. Oberl. Seits. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neukirch am Hochwald. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ringenhain. Eisb.-Stat. Oberneukirch. Eingesch. 1) Ringenhain, Meißn. Seits, 2) Ringenhain, Oberlaus. Seits. Seelenz. d. Schulbez. 957.
Schülerz. 183 (95 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neukirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1876. Lehrer, Karl August **Zimmer**, 1866 Hilfslehrer in Neukirch, 1868 ständ. Lehrer in Niederneukirch (Lausitz), geb. 18. August 1844 in Cunewalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1864 neu erbaut; 1887 Umbau.

55. Rodewitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großpostwitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großpostwitz. Eisb.-Stat. Rodewitz. Eingesch. 1) Sonnenberg, Ortsteil von Rodewitz, 2) Bederwitz, 3) Suppo, 4) Halbendorf b. Schirgiswalde. Seelenz. d. Schulbez. 694.
Schülerz. 103 (57 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer von Großpostwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1880. Lehrer, Karl **Schneider**, 1858 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1858 Vikar in Milstrich b. Kamenz, 1860 ständ. Lehrer das., 1867 in Wartha b. Guttau, 1876 in Großpostwitz, geb. 17. Januar 1838 in Zschorna b. Pommritz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schulgemeinde zu Rodewitz trennte sich im August 1879 von Großpostwitz und errichtete ein selbständiges Schulsystem. Am 7. April 1880 Weihe des neu erbauten Schulhauses.

56. Rothnauslitz. Einfache Ortsschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Eph. Radeberg. Par. Göda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Demitz. Eisb.-Stat. Demitz. Eingesch. 1) Carlsdorf, 2) Cannewitz b. Bischofswerda, 3) Leutwitz, 4) Pottschapplitz, 5) Spittwitz, 6) Vogelgesang, 7) Wölkau, Meißn. Seits oder Pottschapplitzer Ant., u. Oberl. Seits oder Rothnauslitzer Ant. Seelenzahl d. Schulbez. 969.
Schülerz. 189 (91 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1886. Dirigierender Lehrer, Wilhelm **Schulze**, 1883 Hilfslehrer in Klix, 1883 Vikar in Cannewitz, geb. 9. August 1862 in Trado b. Kamenz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die neue Schule wurde 1886 erbaut, am 18. November gen. J. der Benutzung übergeben. Bis dahin hatte der Schulbezirk seine Schule in Cannewitz.

57. Saritsch. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neschwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Neschwitz. Eingesch. 1) Loga, 2) Dreikretscham, 3) Pannewitz mit Weidlitz, 4) Krinitz, 5) Nebigau. Seelenz. d. Schulbez. 727.
Schülerz. 92 (40 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1883. Lehrer, Johann August Hermann **Grülling**, 1880 Hilfslehrer in Guttau (Sachsen), dann Vikar in Saritsch, geb. 8. Dezember 1860 in Bröſa b. Guttau.
Hierüber: 1 Lehrerin f. weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

58. Schirgiswalde. Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schirgiswalde. Eisb.-Stat. Schirgiswalde.

a) Einfache Volksschule (deutsch).

Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Schirgiswalde. Eingesch. 1) Neuschirgiswalde, 2) Petersbach, 3) Callenberg, 4) Kirschau. Seelenz. d. Schulbez. 4784.
Schülerz. 508 (250 m., 258 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.
1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor, Franz Adolf **Stoy**, 1868 ständ. Lehrer hiers., geb. 19. Dezember 1841 in Schirgiswalde.
1886. Zweiter Lehrer, Karl Paul **Reime**, 1882 Vikar in Königshain b. Ostritz, 1885 Hilfslehrer in Schirgiswalde, geb. 31. Juli 1862 in Schirgiswalde.
1888. Dritter Lehrer, Arthur Georg **Rohde**, vorher Hilfslehrer u. Vikar hiers., geb. 6. Juni 1866.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Nach den Kirchenannalen ward 1713 unter dem Pfarrer Freischlag, nachherigem Domdechant in Bautzen, die erste Schule in Schirgiswalde errichtet. 1813 wurde dieses Gebäude, weil baufällig, abgebrochen und die gegenwärtige Schule erbaut. 1838 wurde an dieselbe angebaut. 1860 mußte das Schulgebäude nochmals durch An- und Aufbau erweitert werden. Dasselbe enthält jetzt 3 Lehrerwohnungen und 4 Lehrzimmer.

b) Einfache Ortsschule (deutsch).

Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Crostau. Eingesch. 1) Petersbach, 2) Neuschirgiswalde. Seelenz. d. Schulbez. 292.
Schülerz. 70 (37 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Crostau. — Konf. ev.-luth.
1889. Lehrer, Richard **Junge**, 1887 Vikar in Milkel bezw. Hilfslehrer in Niederneukirch, geb. 21. November 1865 in Bischofswerda.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1866 gegründet.

59. Schmölln. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schmölln. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmölln. Eisb.-Stat. Schmölln. Seelenz. d. Schulbezirks 1055.
Schülerz. 196 (89 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Ernst Ferdinand **Langer**, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, geb. 14. Dezember 1859 in Mildenau b. Annaberg.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1852 neu erbaut, 1876 umgebaut.

60. Sdier. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Radibor. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. Brehmen. Seelenz. d. Schulbez. 286.
Schülerz. 50 (25 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Radibor. — Konf. röm.-kath.
1891. Vikar, Michael **Werab**, geb. 16. September 1872 in Cölln b. Kleinwelka.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1834 gegründet u. 1837 erbaut. 1881 wurde ein zweites Stockwerk aufgesetzt.

61. Seidau. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. St. Michaelis in Bautzen. $^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bautzen. Eisb.-Stat. Bautzen. Seelenz. d. Schulbez. 2906.
Schülerz. 474 (224 m., 250 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Michael in Bautzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1889. Dirigierender Lehrer, Gustav Max **Kappler**, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer hier, geb. 12. November 1853 in Pötschau.
1890. Zweiter Lehrer, Otto Richard **Uhlig**, 1887 Hilfslehrer in Rothnauslitz, geb. 11. Februar 1866 in Dresden.
1891. Dritter Lehrer, Ernst Moritz **Kretschmar**, 1888 Hilfslehrer hier, geb. 28. Januar 1868 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1866 neu erbaut.

62. Siebitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Eph. Radeberg. Par. Göda. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seitschen (Sachsen). Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Kleinförstchen, 2) Preßke, 3) Oberförstchen, 4) Kleinseitschen. Seelenz. d. Schulbez. 564.
Schülerz. 92 (44 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Göda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1852. Lehrer, Karl August **Helm**, geb. 18. April 1829 in Seidau b. Bautzen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Einweihung des Schulgebäudes 24. Oktober 1884.

63. Soculahora. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. St. Michael in Bautzen u. Postwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bautzen. Eisb.-Stat. Bautzen. Eingesch. 1) Grubditz mit Jeßnitz, 2) Auritz, 3) Rabitz, 4) Daranitz, 5) Rieschen, 6) Mehltheuer, 7) Binnewitz. Seelenz. d. Schulbez. 608.
Schülerz. 61 (34 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Michael in Bautzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1864. Lehrer, Michael August **Krahl**, 1858 Hilfslehrer in Klix, geb. 27. September 1836 in Baruth (Sachsen).
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1848 neu erbaut.

64. Sohland an der Spree. Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Sohland a. d. Spree. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sohland (Spree). Eisb.-Stat. Sohland. Seelenz. d. ganzen Schulbez. 5292.

a) Einfache Bezirksschule (Bezirk I) in Wendischsohland (deutsch).

Eingesch. 1) Wendischsohland (früher Landgemeinde, mit Sohland a. d. Spree vereinigt), 2) Ellersdorf (früher Dorf, mit Sohland an der Spree vereinigt), 3) Altscheidenbach (früher Dorf, mit Sohland a. d. Spree vereinigt), Neuscheidenbach, Ortsteil von Sohland a. d. Spree, zu Sohland a. d. Spree geh. 4) Neusorge (früher Dorf, mit Sohland a. d. Spree vereinigt), 5) Karlsruhe (früher Dorf, mit Sohland a. d. Spree vereinigt).
Schülerz. 226 (99 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1882. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Wolf**, 1876 Hilfslehrer in Neugersdorf b. Löbau, 1878 Vikar in Kiesdorf auf dem Eigen, 1880 Lehrer das., 1880 in Obersohland, geb. 28. Januar 1857 in Weifa b. Steinigtwolmsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule wurde 1827 gegründet, Umbau und Erweiterung 1872.

b) Einfache Kirchschule (Bezirk II) (deutsch).

Eingesch. d. Ortsteile Aeußerstmittelsohland u. Neumittelsohland von Sohland a. d. Spree.
Schülerz. 432 (212 m., 220 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1885. Kantor, Ernst Adolf **Kriegel**, 1857 Hilfslehrer in Bernstadt, 1858 in Alteibau, 1860 Lehrer in Sohland a. d. Spree, 1868 Kirchschullehrer in Dürrhennersdorf, 1875 erster Lehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 21. Mai 1836 in Alteibau.
1889. Dirigierender Lehrer, Anton **Günther**, 1886 Vikar in Dorfchemnitz b. Freiberg, 1887 in Radeburg, 1889 Hilfslehrer in Wehrsdorf, geb. 16. November 1865 in Dittmannsdorf b. Nossen.
1890. Lehrer, Kurt **Lutz**, 1887 Vikar in Sohland a. d. Spree, bezw. Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, geb. 21. Februar 1867 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
1887 wurde ein zweites Schulhaus eingeweiht.

c) Einfache Bezirksschule (Bezirk III) (deutsch).

Eingesch. Obersohland (mit Sohland a. d. Spree vereinigt).
Schülerz. 249 (135 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1885. Dirigierender Lehrer, Julius Wilhelm **Wenzel**, 1880 Vikar, 1883 Lehrer in Großhennersdorf b. Herrnhut, geb. 29. Mai 1858 in Obercunnersdorf b. Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1863 als solche eingerichtet; vorher Privathaus, 1854 erbaut.

65. Steinigtwolmsdorf. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Steinigtwolmsdorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Steinigtwolmsdorf. Eisb.-Stat. Oberneukirch. Eingesch. die beiden Viehbige und das Birkgut. Seelenz. d. Schulbez. 2424.
Schülerz. 499 (234 m., 265 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 77 Schüler.
1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl August **Dreßler**, 1872 Vikar in Belmsdorf, 1873 Hilfslehrer in Bretnig, 1874 in Rammenau, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 in Rauschwitz, 1876 in Zittau, 1882 Kirchschullehrer in Hinterhermsdorf, geb. 26. April 1853 in Putzkau b. Bischofswerda.
1886. Zweiter Lehrer, Robert Richard **Hofmann**, 1883 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, geb. 12. November 1859 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1879 neu erbaut. Die alte Schule, die Lehrerwohnungen enthaltend, wird 1891 vollständig umgebaut.

66. Storcha. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Domstiftliches Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. Crostwitz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinwelka. Eisb.-Stat. Seitschen. Eingesch. 1) Liebon, 2) Paßditz, 3) Zscharnitz — die kathol. Bewohner von Weidlitz, Pannewitz, Dreikretscham, Sollschwitz, Zischkowitz, Neulauske. Seelenz. d. Schulbez. ca. 380.
Schülerz. 55 (29 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Crostwitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1886. Lehrer, Johann **Simank**, 1881 Vikar in Sdier, 1884 in Crostwitz, 1885 Lehrer das., geb. 19. Mai 1860 in Ostro.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule befand sich früher in Zscharnitz. Weihe der neuen Schule in Storcha 7. Juni 1889.

67. Tautewalde. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Wilthen. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilthen. Eisb.-Stat. Wilthen. Eingesch. Forsthaus zu Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 452.
Schülerz. 96 (52 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wilthen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1888. Lehrer, Karl Gustav Adolf **Riedrich**, 1857 Hilfslehrer in Cunewalde, 1859 ständ. Lehrer in Hainersdorf b. Sebnitz, 1864 Kirchschullehrer in Strauch b. Großenhain, 1870 in Großnaundorf b. Pulsnitz, 1878 ständ. Lehrer in Oberwilthen, geb. 2. April 1836 in Bautzen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
1887 trennte sich Tautewalde vom Schulverband Wilthen und bildete einen eigenen Schulbezirk. 25. September 1888 Weihe der neuen Schule.

68. Thumitz. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schmölln. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Demitz. Eisb.-Stat. Demitz. Eingesch. 1) Birkenrode, 2) Demitz. Seelenz. d. Schulbez. 1150.
Schülerz. 204 (111 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schmölln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1890. Dirigierender Lehrer, Oswald Clemens **Zickmantel**, 1881 Hilfslehrer in Oberputzkau, 1884 ständ. Lehrer in Thumitz, geb. 15. Februar 1860 in Dorfhain b. Tharandt.
1890. Lehrer, Oswald Johannes **Häntzschel**, 1881 Vikar in Riesa, bezw. Hilfslehrer in Pohla b. Bischofswerda, geb. 24. Juni 1861 in Hohnstein b. Stolpen.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.
Die Schule war früher in Demitz. 1883 Erbauung einer Schule in Thumitz mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen.

69. Tröbigau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schmölln. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmölln. Eisb.-Stat. Schmölln. Eingesch. Neuschmölln. Seelenz. d. Schulbez. 449.

Schülerz. 83 (38 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schmölln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1889. Lehrer, Friedrich Gustav **Hauffe**, 1886 Hilfslehrer in Wilthen, geb. 15. November 1865 in Frankenthal b. Bischofswerda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Tröbigau war früher nach Schmölln eingeschult. Bau der Schule 1888, Weihe 29. Oktober 1889.

70. Uhyst a. Taucher. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bischofswerda. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Uhyst a. Taucher. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkau. Eisb.-Stat. Demitz u. Bischofswerda. Eingesch. 1) Auschkowitz, 2) Bocka, 3) Glaubnitz mit Buchholzmühle, 4) Großhähnchen, Meißn. Seits, 5) Großhähnchen, Oberlaus. Seits, 6) Fiedlitz, 7) Kaschwitz, 8) Kleinhähnchen, 9) Lehndorf, 10) Neraditz, 11) Neuhof, 12) Rittergut Neustädtel, 13) Pannewitz b. Bischofswerda, 14) Taschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1621.

Schülerz. 233 (108 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann **Kubitz**, 1868 Lehrer in Großpostwitz, 1872 in Volbritz, geb. 27. Juni 1845 in Buchwalde b. Baruth (Sachsen).

1890. Zweiter Lehrer, Karl Theodor **Zschornack**, 1887 Hilfslehrer in Quatitz, geb. 9. April 1867 in Dahren b. Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1875 neu erbaut mit 2 Lehrerwohnungen und 2 Lehrzimmern.

71. Wartha. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Baruth. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Guttau (Sachsen). Eisb.-Stat. Bautzen (Sachsen), Mücka (Preußen). Eingesch. Kleinsaubernitz. Seelenz. d. Schulbez. 517.

Schülerz. 84 (38 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Baruth. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1882. Lehrer, Johann Ernst **Nachlitz**, 1879 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1880 Hilfslehrer in Guttau, 1881 Vikar hierf., geb. 6. Januar 1859 in Großdöbschütz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bau der Schule 1846. Der Lehrer ist verpflichtet, jeden Monat eine Predigt vorzulesen und vor dem Vorlesen und nach demselben ein Lied zu singen. Jedes Jahr 3 Mal in der Schulstube Feier des heil. Abendmahls und Predigt für Hochbetagte.

72. Wehrsdorf. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Wehrsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wehrsdorf. Eisb.-Stat. Sohland a. d. Spree. Seelenz. d. Schulbez. 2299.

Schülerz. 442 (229 m., 213 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 56 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Gustav Adolf **Müller**, 1874 Hilfslehrer in Crostau, 1876 ständ. Lehrer in der evangel.-luth. Schule in Schirgiswalde, 1883 an der Kirchschule in Wehrsdorf, geb. 19. April 1853 in Wehrsdorf.

1888. Zweiter Lehrer, Robert Paul **Gneuß**, 1886 Vikar in Uhyst a. T. bezw. Hilfslehrer in Wehrsdorf, 1887 Vikar das., geb. 7. August 1864 in Hauswalde.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bis 1834 hatte Wehrsdorf nur ein Schulhaus mit einem Lehrer. Von Ostern 1834 bis Ostern 1876 bestanden zwei Schulbezirke mit 2 Schulhäusern und 2 Lehrern. Ostern 1876 wurden beide Schulbezirke wieder vereinigt, eine Centralschule entstand und ein dritter Lehrer wurde angestellt. Am 18. Juli 1876 ward der Grundstein zum neuen Centralschulgebäude gelegt und dasselbe am 30. Oktober 1877 eingeweiht. Seit Ostern 1880 fungieren in 8 Klassen 4 Lehrer.

73. Weifa. Einfache Ortsschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Steinigtwolmsdorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Steinigtwolmsdorf. Eisb.-Stat. Ober-Neukirch u. Wilthen. Seelenz. d. Schulbez. 992.

Schülerz. 188 (91 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Steinigtwolmsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Reinhold **Jacob**, 1886 Vikar in Göda, 1887 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 26. Oktober 1864 in Wurbis.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule, 1883 neu gebaut, enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

74. Wilthen. Einfache Kirchschule (deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Schirgiswalde. Eph. Radeberg. Par. Wilthen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilthen. Eisb.-Stat. Wilthen. Eingesch. 1 Kleinpostwitz, 2) Irgersdorf, 3) Sora. — Seelenz. d. Schulbez. 2384.
Schülerz. 445 (219 m., 226 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 53 Schüler.
1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Kurt **Hanke**, 1887 Hilfslehrer in Wurschen, 1888 Vikar, 1890 ständ. Lehrer in Göda, geb. 23. Oktober 1866 in Göda.
1886. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Häser**, 1883 Vikar in Uhyst a. T., bezw. Hilfslehrer in Wilthen, 1884 Vikar das., geb. 17. März 1863 in Dittersbach a. d. E.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schule 1878 neu erbaut, enthält 6 Schulzimmer, Wohnungen für 3 Lehrer, 1 Zimmer für die Volksbibliothek.

75. Wurschen. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Bautzen. Obrigk. Amtsger. Bautzen. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Gröditz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pommritz. Eisb.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Nechern, 2) Drehsa, 3) Belgern. Seelenz. d. Schulbez. 840.
Schülerz. 140 (73 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gröditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1876. Dirigierender Lehrer, Karl August **Kaiser**, 1852 Hilfslehrer in Schönau a. d. Eigen, 1853 Vikar in Oppitz b. Milkel, 1854 Lehrer in Göda, geb. 1. Dezember 1830 in Gröditz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1878 wurde hier ein neues Schulhaus erbaut, 1879 im Mai eingeweiht. Dasselbe enthält 2 Lehrzimmer mit 2 Wohnungen für Lehrer.

---

4. Schulinspektionsbezirk Borna.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Borna.

1885. Bezirksschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Justus Adolf **Bräutigam**, EKr1870/71. SEHR2., Mitglied des Prüfungsrates bei der Kaiserl. Oberpostdirektion in Leipzig, 1857 Lehrer am Gesamtgymnasium das., 1865 Gymnasialoberlehrer zu St. Thomä und Direktor der Buchhändler-Lehranstalt das., 1876 zugleich Direktor der Allg. Städt. Fortbildungsschulen das., 1880 Bezirksschulinsp. in Marienberg, geb. 26. November 1833 in Lucka (S.-A.).
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Borna, sowie die Stadträte zu Borna, Groitzsch und Pegau. — Amtsgerichte: Borna, Frohburg, Geithain, Pegau. — Ephorien: ganze: Borna, mit Ausschluß von 4 Filialkirchschulen; anteilige: Rochlitz, Leipzig II., Grimma.
Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks 73 342.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
6 mittlere, 81 einfache, zus. 87 öffentl. evang. Schulen.
Gesamtzahl der Schüler an den öffentl. evangel. Schulen 13 888, und zwar 6867 männl., 7021 weibl., hiervon waren 13 830 evang., 50 röm.-kath. u. 8 sonstiger Konfession.
An den öffentlichen evangel. Schulen wirkten 6 Direktoren, 145 ständige Lehrer, 1 ständ. Lehrerin, 3 Vikare und 28 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 184 Lehrer.
Die Zahl der öffentl. Schulstellen betrug 184, von diesen standen 120 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 64 unter Privat-Kollatur.
Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 82, wovon 81 mit Volksschulen organisch verbunden waren, 1 selbständig; dieselben hatten 1894 männliche Schüler.

1. Borna. Bürgerschule (Selekta für Mädchen, mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. u. der Stadtrat zu Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Borna. Postort Borna (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna. Eingesch. 1) Altstadt-Borna, 2) Gnandorf, 3) Allodialgut Abtei. Seelenz. d. Schulbez. 9031.

Schülerz. 1491 (719 m., 772 w.). — Coll. der Stadtrat zu Borna. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 175 Schüler. Ueberdies eine gewerbliche Fortbildungsschule.

1887. Direktor, Christof Heinrich **Uhlmann**, 1874 Hilfslehrer in Annaberg, 1876 am Seminar in Schneeberg, 1878 ständ. Seminarlehrer das., 1883 Oberlehrer u. Vicedirektor in Borna, geb. 25. Dezember 1854 in Zschopau.

1887. Oberlehrer u. Vicedirektor, Ernst Julius **Hessel**, 1866 Lehrer in Frohburg, 1868 in Borna, 1883 Oberlehrer das., geb. 5. Oktober 1846 in Ablaß.

1869. Lehrer, Johann Gotthelf Heinrich **Lösche**, 1857 Hilfslehrer in Merschwitz b. Großenhain, 1857 Lehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1859 in Dresden, 1866 in Eich b. Lengenfeld (Vogtland), geb. 30. November 1837 in Röhrsdorf.

1884. Lehrer u. Organist, Friedrich Wilhelm **Dillner**, 1866 Lehrer in Hormersdorf b. Thum, 1870 in Zschopau, 1873 in Borna, geb. 31. Januar 1847 in Scholas.

1883. Lehrer u. Kantor, Gustav Adolf **Rudert**, 1863 Lehrer in Eibenstock, 1865 in Oberlosa b. Plauen, 1866 in Obermittweida b. Scheibenberg, 1867 in Stadt Mittweida, 1873 in Borna, geb. 13. Juli 1844 in Plauen.

1889. Oberlehrer, Karl Gotthold **Teucher**, 1869 Lehrer in Schneeberg, 1874 in Borna, geb. 5. Mai 1848 in Arnsfeld.

1889. Oberlehrer, Friedrich Richard **Klingner**, 1874 Hilfslehrer in Breitingen, 1877 Lehrer in Borna, geb. 5. Juli 1854 in Kreudnitz.

1877. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Friedrich Traugott **Weinecke**, 1872 Lehrer in Meerane, geb. 30. August 1851 in Schmerdorf b. Naumburg.

1878. Lehrer, Friedrich Hermann **Hartmann**, 1875 Hilfslehrer in Frohburg, geb. 11. Juli 1855 in Geithain.

1878. Lehrer, Karl Hermann **Zieger**, 1877 Hilfslehrer in Rochlitz, geb. 14. August 1857 in Ganzig.

1881. Lehrer, Friedrich Ernst **Bachmann**, 1878 Hilfslehrer in Frohburg, geb. 18. Oktober 1859 in Gnandorf b. Borna.

1883. Lehrer, Max **Lindner**, 1877 Hilfslehrer in Breitingen, 1880 Filialkirchschullehrer in Espenhain, geb. 28. Februar 1859 in Abtei-Oberlungwitz.

1883. Lehrer, Paul Oswald **Olbricht**, 1880 Hilfslehrer in Borna, geb. 2. Februar 1861 in Eibenstock.

1887. Lehrer, Friedrich Edmund Oskar **Graf**, 1876 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Potschappel, 1878 Vikar in Radeberg, 1879 Lehrer in Cranleigh, England, 1882 in Genf, 1886 Vikar in Borna, 1886 Vikar in Zedtlitz b. Borna, geb. 30. Oktober 1856 in Groitzsch.

1888. Lehrer, Arthur Arno **Reibetanz**, 1885 Hilfslehrer, 1886 provis. Lehrer in Borna, geb. 17. April 1865 in Arras b. Geringswalde.

1888. Lehrer, Christian Friedrich Ernst **Berger**, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer in Neukirchen b. Crimmitschau, geb. 3. Juli 1862 in Lauterbach b. Lausigk.

1888. Lehrer, Hermann Eduard Oskar **Bühle**, 1880 Hilfslehrer in Marienthal, 1883 Vikar in Marienberg, 1884 Lehrer in Lengefeld, 1887 Vikar in Rötha, Pegau, Borna, geb. 26. Februar 1854 in Leipzig.

1889. Lehrer, Wilhelm Bruno **Hönisch**, 1876 Hilfslehrer in Eula b. Borna, 1880 in Seifersdorf b. Narsdorf, geb. 22. September 1857 in Borna.

1890. Lehrerin, Marie Therese **Grundmann**, 1888 Hilfslehrerin in Borna, 1889 provis. Lehrerin das., geb. 26. Dezember 1866 in Roßwein.

1890. Lehrer, Hermann Armin **Frey**, 1884 Hilfslehrer in Lengefeld i. Geb., 1885 in Griesbach b. Zschopau, 1885 Lehrer in Olbernhau, geb. 23. Dezember 1863 in Böhmisch-Ohorn b. Pulsnitz.

1891. Provis. Lehrer, Eugen Kurt **Günther**, 1890 Hilfslehrer in Borna, geb. 16. Februar 1870 in Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Moritz Richard **Zeise**, geb. 20. Juli 1869 in Borna.

1890. Hilfslehrer, Johannes Max Karl **Töpfer**, geb. 28. August 1870 in Arnstadt in Thür.

1891. Hilfslehrerin, Hanna **Kießling**, 1890 Vikarin in Borna, geb. 17. Oktober 1870 in Zschopau.

1891. Hilfslehrer, Karl Richard **Tränkmann**, geb. 20. Januar 1871 in Altdorf b. Geithain.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das 1876 eingeweihte neue Bürgerschulgebäude wird seit Michaelis 1886 ausschließlich von der Bürgerschule benutzt. Bis zur Einweihung des hiesigen Realgymnasialgebäudes (Mich. 1886) stand eine größere Anzahl von Zimmern des Bürgerschulgebäudes dem Realgymnasium zur Verfügung.

2. Altmörbitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Altmörbitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kohren. Eisb.-Stat. Frohburg. Seelenz. d. Schulbez. 330.

Schülerz. 72 (34 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Ehregott **Walther**, 1866 Lehrer in Weißbach b. Zschopau, geb. 8. September 1845 in Neuglöcknerstolln b. Marienberg.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1829 erbaut worden.

3. Audigast. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Audigast. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau, Rüssen. Eingesch. 1) Schnaudertrebnitz, 2) Kobschütz. Seelenz. d. Schulbez. 547.

Schülerz. 101 (41 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1855. Kirchschullehrer, Christian Eduard **Weiße**, 1848 Hilfslehrer in Eythra, 1849 Lehrer in Löbschütz b. Zwenkau, geb. 7. Juni 1826 in Deuben b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule wurde 1842 neu erbaut. Reparaturbau 1879.

4. Auligk. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Auligk. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Groitzsch. Eisb.-Stat. Groitzsch. Eingesch. Kleinprießligk. Seelenz. d. Schulbez. 444.

Schülerz. 84 (40 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Theodor **Patzschke**, 1872 Hilfslehrer in Pegau, geb. 3. Mai 1852 in Costewitz b. Pegau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung des Schulhauses 1775, größerer Reparaturbau 1877.

5. Benndorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Benndorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frohburg. Seelenz. d. Schulbez. 436.

Schülerz. 69 (29 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Gustav Theodor **Rümmler**, 1875 Vikar in Döbitz b. Taucha, 1877 ständ. Lehrer in Potschappel, geb. 22. Januar 1856 in Elstertrebnitz b. Pegau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

6. Beucha. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Flößberg. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Lausigk u. Lauterbach-Steinbach, Borna. Seelenz. d. Schulbez. 274.

Schülerz. 49 (28 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flößberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Adolf **Pleißner**, 1884 Vikar in Knautnaundorf, bezw. in Neuschönefeld b. Leipzig, 1885 Hilfslehrer in Großstädteln b. Gaschwitz, geb. 19. Januar 1864 in Lucka (S.-A.).

Der Filialkirchschullehrer hat, wenn der Pfarrer nicht selbst einen Gottesdienst hält, an den Nachmittagen der Sonn- und Festtage Betstunde abzuhalten.

7. Blumroda. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Regis mit Blumroda. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Regis. Eisb.-Stat. Breitingen. Seelenz. d. Schulbez. 337.

Schülerz. 67 (33 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Regis. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Friedrich Oskar **Schächer**, 1861 Hilfslehrer in Breitingen, geb. 8. April 1841 in Pfaffenhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat von Ostern bis Michaelis Sonntags Mittag 1 Uhr Betstunde in der Kirche zu halten.

8. Bocka b. Frohburg, sächs. Anteils. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Bocka. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Windischleuba (Sachs.-Altenb.). Eisb.-Stat. Altenburg und Frohburg. Eingesch. 1) Pöppschen (herzogl. Sachs.-Altenb. Ant.), 2) Bocka (herzogl. Sachs.-Altenb. Ant.). Seelenz. d. Schulbez. 669.

Schülerz. 127 (66 m., 61 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Franz Gustav **Blietz**, 1873 Vikar in Arnsgrün (Reuß ä. L.), 1874 Hilfslehrer in Meerane, 1874 in Plauen (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., 1879 in Pleißa b. Limbach, geb. 19. Februar 1855 in Teichwolframsdorf (Großherz. S.-W.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1890 erbaut worden.

9. Breitingen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Breitingen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Breitingen. Eisb.-Stat. Breitingen. Eingesch. Haßelbach (Sachs.-Altenb.). Seelenz. d. Schulbez. 1113.

Schülerz. 248 (126 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Franz Julius **Hofmann**, 1855 Hilfslehrer in Breitingen, 1859 Bürgerschullehrer in Borna, geb. 6. April 1835 in Hain b. Borna.

1886. Hilfslehrer, Karl Robert **Schwarze**, geb. 16. Oktober 1868 in Leipzig.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1855 neu erbaut.

10. Breunsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Breunsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Kieritzsch. Eingesch. Bergisdorf u. 1 Bahnhaus. Seelenz. d. Schulbez. 617.

Schülerz. 111 (40 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Fürchtegott Ohnefalsch **Uhle**, 1851 Lehrer an der Seminarschule in Freiberg, 1851 Hilfslehrer in Altoschatz b. Oschatz, 1854 ständ. Lehrer in Neustadt b. Chemnitz, 1856 Kirchschullehrer in Ruppersdorf b. Borna, geb. 3. März 1832 in Rottmannsdorf b. Zwickau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1838 neu erbaut, 1870 durch Anbau erweitert. Der Kirchschullehrer resp. Kantor fungiert als solcher auch im Filiale Heuersdorf (Heyersdorf). Eingeschult ist Heuersdorf nach Großhermsdorf.

11. Bubendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Bubendorf. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frohburg. Seelenz. d. Schulbez. 200.

Schülerz. 20 (11 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Gustav Albin **Schmidt**, 1880 Hilfslehrer in Arnsfeld, 1881 Lehrer in Niederschmiedeberg, geb. 23. November 1860 in Annaberg.

Ein Erweiterungsbau des Schulhauses erfolgte 1883.

12. Buchheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Buchheim. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Lausigk. — Seelenz. d. Schulbez. 413.

Schülerz. 84 (37 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Eduard **Kummer**, 1863 Lehrer in Mahlis, 1864 in Stockheim, geb. 21. August 1835 in Sörnewitz b. Oschatz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1864.

13. Cöllnitz. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Groitzsch. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Groitzsch. Eisb.-Stat. Groitzsch. Eingesch. 1) Brösen, 2) Großprießligk, 3) Obertitz. Seelenz. d. Schulbez. 436.

Schülerz. 76 (38 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Groitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Lehrer, **Franz** Albert **Spiegel**, 1871 Elementarlehrer in Eckartsberga, 1872 Kirchschullehrer in Goldschau, 1875 Organist u. Mädchenlehrer in Crossen b. Zeitz, geb. 11. April 1851 in Schortau b. Teuchern (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1836, Umbau 1878 u. 1888.

14. Costewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Costewitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Oderwitz (Groß-), 2 Kleinoderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 354.

Schülerz. 65 (29 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Christof Traugott **Claus**, 1864 Hilfslehrer in Gatzen, 1865 Vikar in Cöllnitz b. Groitzsch, geb. 21. September 1843 in Hermsdorf b. Eisenberg (S.-Altenburg).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1891 Neubau der Schule. Platz und innere Ausstattung Geschenk des † Kirchenpatrons, Rittergutsbes. Thümmler.

15. Deutzen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Deutzen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Regis. Eisb.-Stat. Lobstädt. Eingesch. Röthigen. Seelenz. d. Schulbez. 495.

Schülerz. 116 (55 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Gottlob Benjamin **Grundmann**, 1861 Hilfslehrer in Calbitz, 1863 Kirchschullehrer in Bubendorf, geb. 15. Dezember 1841 in Wellerswalde.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1840 neu erbaut und 1885 erweitert worden.

16. Dittmannsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Kitzscher mit Dittmannsdorf. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna. Eingesch. die Häuser des Kohlenwerks Gottessegen zu Dittmannsdorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 253.

Schülerz. 56 (35 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kitzscher. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Ernst **Kleber**, 1873 Lehrer an der Kirchschule in Niederzwönitz, 1874 an der mittleren Volksschule in Gohlis b. Leipzig, geb. 15. August 1847 in Regis.

Zu Dinters Zeiten gab es in Dittmannsdorf eine Schule, die mit der Schule in Kitzscher unter Pfarrer Dinters Leitung stand. Lange nach Dinter schickte man die Kinder mit in die Schule zu Kitzscher, wohin dieselben bis zur Wiedererrichtung einer eigenen Kirchschule 1875 gegangen sind. Bis zu 1523 hat die hiesige Gemeinde ebenso einen eigenen Pfarrer gehabt, woran noch das Pfarrgut lebhaft erinnert. Die Gründung des neuen Schulhauses fällt in die Zeit 1873 bis 1874. Die abgehenden Schüler werden in hiesiger Kirche (Schwesterkirche) konfirmiert und genießen darin auch das heilige Abendmahl. Der gegenwärtige Kirchschullehrer ist der erste seit Wiedererrichtung der Kirchschule in der Gemeinde.

17. Ebersbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Tautenhain mit Ebersbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tautenhain (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Tautenhain, Hopfgarten. Seelenz. d. Schulbez. 552.

Schülerz. 123 (62 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Tautenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm **Claußnitzer**, 1865 Hilfslehrer in Crottendorf b. Scheibenberg, 1866 u. 1867 Vikar u. Lehrer in Waltersdorf b. Schlettau, geb. 25. Oktober 1844 in Wiesa b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1877 u. 1878 erbaut und am 12. September 1878 geweiht.

18. Elbisbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Prießnitz mit Elbisbach. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Flößberg. Eisb.-Stat. Hopfgarten. Seelenz. d. Schulbez. 237.

Schülerz. 41 (23 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Prießnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, August Ernst Heinrich **Wildenhahn**, 1869 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1870 an der Kirchschule in Obergersdorf b. Kamenz, 1871 Lehrer an der Nebenschule in Rauschwitz b. Elstra, 1873 an der Nebenschule in Reichenbach b. Waldheim, geb. 29. Mai 1843 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1872 gegründet, das Schulhaus 1874 geweiht.

19. Elstertrebnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Elstertrebnitz. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Eulau, 2) Tannewitz (untern Teils). Seelenz. d. Schulbez. 431.
Schülerz. 70 (31 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Zur Zeit halten die zwei Schulbezirke Elstertrebnitz und Trautzschen eine gemeinschaftliche Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Kantor Gustav **Schlimpert**, 1856 Hilfslehrer in Gatzen b. Pegau, 1859 Lehrer in Sehlis b. Taucha, 1861 in Cöllnitz b. Groitzsch, 1865 Kirchschullehrer in Ranspach b. Pausa (Vogtland), geb. 31. Juli 1835 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neu erbaute Schulgebäude ist 1879 geweiht.

20. Eschefeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Eschefeld. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frohburg u. Altenburg. Eingesch. Rittergut Wolftitz u. einige, zehn Minuten von Eschefeld entfernte Torfgrubenwohnungen. Seelenz. d. Schulbez. 684.
Schülerz. 113 (58 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Heinrich Bernhard **Raschke**, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Leisenau, 1882 Kirchschullehrer in Kitzscher, geb. 6. Juli 1859 in Seupahn.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1846 erbaut, die weit früher erbauten Nebengebäude haben im Laufe der Zeit mehrfach Verbesserungen erfahren.

21. Espenhain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Großpötzschau mit Espenhain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rötha. Eisb.-Stat. Böhlen. Seelenz. d. Schulbez. 215.
Schülerz. 42 (25 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großpötzschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Ellrich**, 1879 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1882 Lehrer in Liebschwitz b. Gera, geb. 29. März 1860 in Fuchshain b. Naunhof.
Hierüber: 1 Vikar; 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Am 5. Oktober 1881 Einweihung des neuen Schulgebäudes.

22. Eula. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Eula. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borna (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna. Eingesch. 1) Kesselshain, 2) Braußwig, 3) Haubitz, 4) Gestewitz. Seelenz. d. Schulbez. 898.
Schülerz. 176 (94 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Hermann Emil **Warlitz**, 1876 zweiter Lehrer in Badra b. Sondershausen, 1877 provis. Lehrer an der Bürgerschule in Borna, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Kirchschullehrer in Flößberg, geb. 19. November 1856 in Schwerborn (Großh. Sachs.-Weim.).
1886. Hilfslehrer, Karl Moritz Paul **Hosemann**, geb. 23. Dezember 1869 in Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut, hat 2 Unterrichtszimmer und Wohnungen für 2 Lehrer.

23. Flößberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Flößberg. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Flößberg. Eisb.-Stat. Lausigk u. Borna. Seelenz. d. Schulbez. 714.
Schülerz. 132 (67 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Julius Eduin **Heinrich**, 1881 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1884 Filialkirchschullehrer in Stockheim b. Otterwisch, geb. 23. Dezember 1858 in Erbisdorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Heinrich Otto **Kupfer**, geb. 20. Februar 1871 in Groitzsch.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1879 neu erbaut. — Der Kirchschullehrer hat an den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage, an denen der Pfarrer auf dem Filial Beucha amtiert, in der Kirche Betstunde zu halten.

24. Frauendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Frauendorf.. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geithain. Eisb.-Stat. Frauendorf. Eingesch. Hermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 425.
Schülerz. 86 (47 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Christian Robert **Ebner**, 1875 Hilfslehrer in Magdeborn b. Gaschwitz, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 26. Januar 1856 in Störmthal b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1886 wurde ein neues Schulhaus erbaut.

25. Frohburg. Einfache und mittlere Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Frohburg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frohburg. Eingesch. 1) Kleineschefeld, 2) Vorwerk Röthigen, zu Frohburg geh. Seelenz. d. Schulbez. 3050.
Schülerz.: 546 (270 m., 276 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 81 Schüler.
1889. Direktor, Dr. ph. Gottlieb Gustav **Deußing**, 1868 Kirchschullehrer in Fischbach b. Kaltennordheim (S.-Weim.), 1870 Bürgerschullehrer in Eisenach, 1877 in Frankenberg, geb. 11. Januar 1848 in Ruhla (S.-Weim.).
1876. Kantor, Ernst Ludwig **Lippmann**, 1856 Lehrer in Clausnitz, 1863 Kirchschullehrer in Nenkersdorf, 1865 Lehrer in Colditz, 1872 Kirchschullehrer in Wiederau (Rochlitz), geb. 2. April 1837 in Nenkersdorf b. Frohburg.
1875. Organist u. Lehrer, Wilhelm Reinhard **Hofmann**, 1863 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Schöneck, 1867 Lehrer in Geithain, geb. 12. Juni 1845 in Gelenau b. Thum.
1871. Lehrer, Karl Hermann **Sperling**, 1869 Vikar in Merkwitz b. Taucha, geb. 29. September 1848 in Markranstädt.
1883. Lehrer, Ludwig Oskar **Leipoldt**, 1879 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen, 1881 in Reusa b. Plauen, 1882 Lehrer in Langenbuch b. Mühltroff, geb. 10. Mai 1859 in Plauen (Vogtland).
1890. Lehrer, Albert Georg **Carius**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 30. Mai 1867 in Pegau.
1890. Lehrer, Paul Franz **Günther**, 1876 Vikar in Mülsen St. Micheln, 1879 Lehrer in Leubnitz, 1887 in Göppersdorf b. Burgstädt, 1888 in Reichenbach i. V. bezw. in Nenkersdorf b. Frohburg, 1889 in Oelzschau b. Rötha, geb. 28. Juli 1856 in Oberlungwitz b. Hohenstein i. Erzgeb.
1889. Hilfslehrer, Arno **Lange**, geb. 1. September 1868 in Flößberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1852 erbaut und enthält 7 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen.

26. Gatzen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Gatzen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Groitzsch. Eisb.-Stat. Groitzsch, Pegau. Eingesch. 1) Altengroitzsch, 2) Bennewitz, 3) Löbnitz, 4) Saasdorf. Seelenz. d. Schulbez. 856.
Schülerzahl 147 (79 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gotthilf Bernhard **König**, 1869 Lehrer in Uhlstädt, 1871 in Saasa, 1874 in Grünberg, 1879 Filial-Kirchschullehrer in Hainichen, geb. 13. Juni 1847 in Vollmershain (S.-A.).
1887. Hilfslehrer, Karl Otto **Uhlig**.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1840 neu erbaut.

27. Geithain. Mittlere Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Geithain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp.

Postort Geithain. Eisb.-Stat. Geithain. Eingesch. 1) Geithain ausschl. Vorstadt Neumarkt, nach Wickershain geschult. 2) Altdorf. Seelenz. d. Schulbez. 3510.
Schülerz. 621 (284 m., 337 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 104 Schüler.
1866. Direktor, Friedrich Emil **Olbricht**, 1852 Vikar in Stahlberg, 1856 Lehrer in Eibenstock, 1862 in Lengenfeld, 1865 erster Mädchenlehrer in Geithain, geb. 29. August 1833 in Marienberg.
1876. Kantor u. Lehrer, Rolando **Piltz**, 1860 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1863 Kirchschullehrer in Rodersdorf b. Plauen, 1871 Mädchenlehrer in Geithain, geb. 27. Mai 1841 in Oberwiesenthal.
1867. Lehrer u. Organist, Johann **Winter**, 1862 Hilfslehrer in Wickershain, 1864 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Werdau, 1866 in Borna, geb. 2. Februar 1843 in Ziegeluhlmannsdorf.
1883. Lehrer, Karl Otto **Richter**, 1877 Hilfs-, 1878 Bürgerschullehrer in Großenhain, geb. 16. März 1854 in Ranis (Thüringen).
1881. Lehrer, Friedrich Robert **Wolf**, 1878 Hilfslehrer in Untersachsenberg, 1880 Kantoratsvikar in Schönheide, geb. 31. August 1857 in Geithain.
1881. Lehrer, Richard Albin **Bergmann**, 1878 Hilfslehrer in Geithain, geb. 22. Juni 1859 in Obertitz b. Groitzsch.
1890. Lehrer, Karl Otto **Däweritz**, 1886 Vikar in Zittau u. Hainewalde, 1887 Hilfslehrer in Geithain, geb. 11. Februar 1865 in Bautzen.
1888. Vikar der Hilfslehrerstelle, Karl Robert **Bucher**, 1878 Hilfslehrer in Dennheritz b. Meerane, 1879 in Hohenstein, 1881 ständ. Lehrer in Möckern b. Leipzig, geb. 4. März 1859 in Hohenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Die Schule ist 1876 neu erbaut.

28. Gnandstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Gnandstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kohren. Eisb.-Stat. Frohburg. Eingesch. 1) Dolsenhain, 2) Wüstenhain. Seelenz. d. Schulbez. 798.
Schülerz. 146 (65 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Bruno Oswald **Bergmann**, 1886 Hilfslehrer in Eula, 1889 Hilfslehrer bezw. Vikar hiers., geb. 4. Mai 1866 in Rochlitz.
1891. Hilfslehrer, Alwin Emil **Schubert**, geb. 28. Februar 1869 in Wüstenbrand.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut, 1877 geweiht.

29. Görnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Görnitz. ³/₄ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lobstädt. Eisb.-Stat. Lobstädt, Borna u. Breitingen. Eingesch. Hartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 254.
Schülerz. 47 (23 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Heinrich Wilhelm **Hünerfürst**, 1872 Vikar in Hirschfeld b. Leipzig, 1874 Lehrer das., geb. 17. Januar 1852 in Otterwisch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1828 erbaut.

30. Greifenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Greifenhain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frohburg u. Frauendorf. Eingesch. 1) Wolftitz mit Ausnahme des Ritterguts, 2) Streitwald. Seelenz. d. Schulbez. 932.
Schülerz. 188 (94 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Schumann**, A†., 1848 Elementarlehrer in Mutzschen, 1850 in Geithain, 1854 Kirchschullehrer in Roda, geb. 11. März 1829 in Obergräfenhain.
1889. Hilfslehrer, Ernst Richard **Geuthel**, geb. 14. Februar 1869 in Prießnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1819 erbaut, 1880 erweitert.

31. Groitzsch. a) mittlere Volksschule, b) einfache Volksschule. Koinsp. der Stadtrat zu Groitzsch u. die Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Groitzsch. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Groitzsch. Eisb.-Stat. Groitzsch. Eingesch. 1) Großwischstauden, 2) Kleinwischstauden. Seelenz. d. Schulbez. 5506.
Schülerz. 1126 (568 m., 558 w.) — Coll. der Stadrat zu Groitzsch. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 213 Schüler.
1884. Direktor, Christian Friedrich **Dietze**, 1869 Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer, 1877 Oberlehrer hiers., geb. 2. Juni 1849 in Eula b. Borna.
1890. Zweiter Lehrer u. Kantor, Alfred **Schmidt**, 1887 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer an der zweiten Bezirksschule in Meerane, geb. 17. Februar 1867 in Glauchau.
1889. Dritter Lehrer u. erster Mädchenlehrer, Gustav Emil **Berger**, 1883 Hilfslehrer in Zitzschewig, 1886 Lehrer in Döbeln, geb. 4. Mai 1863 in Niederhermsdorf.
1877. Vierter Lehrer u. Organist, Julius Oswald **Pröhl**, 1874 Lehrer in Großgrimma b. Weißenfels, geb. 4. August 1853 in Kleinschkorlopp b. Lützen.
1878. Fünfter Lehrer, Johann Heinrich Ludwig **Schäfer**, 1874 Vikar in Langula b. Mühlhausen (Thüringen), 1874 Hilfslehrer in Hinternah b. Schleusingen, geb. 27. November 1854 in Dorf-Itter b. Vöhl.
1879. Sechster Lehrer, Karl Hermann **Matthäus**, 1874 Lehrer in Grumbach b. Lobenstein, 1874 in Niederböhmersdorf b. Roda, 1878 Vikar in Lausigk, geb. 18. Juni 1854 in Schleiz.
1879. Siebenter Lehrer, Johann Heinrich **Schuknecht**, 1876 Hilfslehrer hiers., geb. 15. September 1857 in Ossa b. Geithain.
1880. Achter Lehrer, Ernst Bruno **Etzold**, 1877 Hilfslehrer in Wolkenburg b. Penig, 1878 Vikar in Kohren, 1879 Hilfslehrer hiers., geb. 16. September 1858 in Greifenhain b. Frohburg.
1883. Neunter Lehrer, Karl August **Schmidt**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 22. April 1859 in Röcknitz b. Wurzen.
1886. Zehnter Lehrer, Karl Emil **Haubold**, 1881 Hilfslehrer hiers., geb. 5. Februar 1862 in Oederan.
Die elfte Lehrerstelle wird z. Z. durch einen Vikar verwaltet.
1891. Zwölfter Lehrer, Karl Hugo **Oßwald**, 1888 Vikar in Neukirchen b. Crimmitschau, 1888 Vikar in Rudelswalde, 1888 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, geb. 3. Januar 1867 in Lichtentanne b. Probstzelle.
1889. Erster Hilfslehrer, Richard **Karbe**, geb. 5. Dezember 1868 in Colditz.
1890. Zweiter Hilfslehrer, Rudolf **Delling**, geb. 30. Mai 1870 in Obergräfenhain.
1891. Dritter Hilfslehrer, Cand. th. Walther **Weichelt**, geb. 2. Mai 1866 in Plauen i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1864 neu erbaut, 1882 erfolgte ein Flügelanbau.

32. Großhermsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Großhermsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Kieritzsch u. Breitingen. Eingesch. Heuersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 427.
Schülerz. 89 (46 m., 43 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Kantor Oskar Theodor **Herrmann**, 1860 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1862 ständ. Lehrer das., 1866 Lehrer in Diethensdorf, 1869 Kirchschullehrer in Pödelwitz (Pedelwitz), geb. 27. Februar 1841 in Gaulis b. Rötha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

33. Großpötzschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Großpötzschau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelzschau. Eisb.-Stat. Böhlen. Eingesch. Muckern mit Neumuckershausen. Seelenz. d. Schulbez. 512.
Schülerz. 102 (55 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Julius Theodor **Schirmer**, 1874 Hilfslehrer in Greifenhain b. Frohburg, 1876 Lehrer in Seifersdorf b. Geithain, geb. 30. September 1853 in Lucka (S.-Altbg.).
Das Schulhaus ist 1868 erbaut worden.

34. Großstorkwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Großstorkwitz. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau, Rüssen. Eingesch. 1) Maschwitz, 2) Weideroda ant., 3) Zauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 320.

Schülerz. 50 (17 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav **Ploß**, 1858 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1860 Lehrer in Thiendorf b. Großenhain, geb. 10. Februar 1836 in Niederlauterstein b. Zöblitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1887/88, Weihe 23. Juli 1888.

35. Großzössen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Zöpen u. Großzössen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Lobstädt u. Kieritzsch. Eingesch. Kleinzössen. Seelenz. d. Schulbez. 378.

Schülerz. 77 (37 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zöpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Ernst Robert **Schucknecht**, 1877 Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 22. Dezember 1858 in Wyhra b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1880 neu erbaut.

36. Hain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Hain mit Kreudnitz. $1^3/_8$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Kieritzsch. Eingesch. Gröba, bestehend aus Mühle u. Bergschänke, zu Hain geh. Seelenz. d. Schulbez. 349.

Schülerz. 64 (24 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Robert **Patzschke**, 1874 Hilfslehrer in Regis, 1876 Lehrer in Rötha, geb. 12. August 1854 in Zedtlitz b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1841 erbaut und 1881 restauriert worden. Der Lehrer hat alternierend mit dem Pfarrer Betstunde zu halten.

37. Hainichen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Trages mit Hainichen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Otterwisch. Eisb.-Stat. Otterwisch. Eingesch. Vorwerk Apelt. Seelenz. d. Schulbez. 400.

Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Trages. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Max Hugo **Garth**, 1876 Vikar in Steinigtwolmsdorf, 1879 Lehrer in Rathen, geb. 11. Oktober 1856 in Neukirch (Lausitz).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1878 neu erbaut.

38. Hohendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Hohendorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Lucka (altenb.). Eisb.-Stat. Lucka, Käferhain. Eingesch. 1) Kleinhermsdorf, 2) Schleenhain, 3) Oellschütz, 4) Langenhain. Seelenz. d. Schulbez. 652.

Schülerz.: 127 (62 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Kantor Christian Adolf Ludwig **Lehmann**, 1855 Elementarlehrer in Crimmitschau, 1857 Kirchschullehrer in Roda b. Frohburg, geb. 2. April 1835 in Einsiedel b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1878 neu gebaut.

39. Hopfgarten. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Oberfrankenhain mit Hopfgarten. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tautenhain (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Hopfgarten. Seelenz. d. Schulbez. 257.

Schülerz.: 32 (15 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberfrankenhain. — Konf. ev.-luth.

1866. Kirchschullehrer, Gustav Heinrich **Reichelt**, 1861 Nebenlehrer in Hohnbach b. Colditz, geb. 30. November 1840 in Oberneuschönberg b. Olbernhau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

1879 wurde das Schulhaus durch einen Anbau vergrößert. Der Lehrer hat abwechselnd mit dem Pfarrer Betstunde zu halten.

40. Kieritzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Kieritzsch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Kieritzsch. Eingesch. Droßdorf. Seelenz. d. Schulbez. 645.
Schülerz. 147 (75 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1859. Kirchschullehrer, Robert Theodor **Kadner**, 1852 Hilfslehrer in Rochlitz, 1853 in Zettlitz b. Rochlitz, 1854 Lehrer in Böhlen b. Leisnig, geb. 19. Februar 1833 in Breitenborn b. Rochlitz.
1891. Hilfslehrer, Karl Hermann **Munkelt**, geb. 17. Dezember 1870 in Eisdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulgebäude 1875 neu erbaut, 1891 erweitert.

41. Kitzscher. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Kitzscher. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna u. Lausigk. Seelenz. d. Schulbez. 378.
Schülerz. 85 (33 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Gottlob Ernst **Wagner**, 1877 Vikar in Vielau b. Zwickau, 1879 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1887 Vikar in Neuschönefeld b. Leipzig, 1887 Lehrer in Rötha, geb. 6. Juni 1857 in Rußdorf b. Limbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schulhaus 1877 neu erbaut.

42. Kleinpötzschau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Leipzig II. Par. Störmthal mit Dreiskau u. Kleinpötzschau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelzschau. Eisb.-Stat. Böhlen, Belgershain. Eingesch. Dahlitzsch. Seelenz. d. Schulbez. 249.
Schülerz. 40 (20 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Störmthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Heinrich Louis Immanuel **Bachmann**, 1866 Lehrer in Magdeborn, 1871 Knabenlehrer in Oberplanitz b. Zwickau, geb. 24. März 1835 in Leutersbach b. Kirchberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1851 gegründet, das jetzige Schulhaus 1857 gebaut. Einen Sonn- und Festtag um den andern ist Betstunde in der Kirche zu halten.

43. Kohren. Stadtschule. (Einfache Volksschule.) Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Kohren. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kohren. Eisb.-Stat. Frohburg. Eingesch. 1) Sahlis, 2) Terpitz, 3) Walditz. Seelenz. d. Schulbez. 1412.
Schülerz. 274 (144 m., 130 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1884. Kantor, erster u. dirigierender Lehrer, Karl Friedrich **Baumgärtel**, 1876 Kirchschulvikar in Ranspach b. Pausa, 1879 Kirchschullehrer das., geb. 14. Dezember 1856 in Geilsdorf b. Plauen (Vogtland).
1878. Organist u. zweiter Lehrer, Hermann Gustav **Weise**, 1856 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1857 in Zschopau, 1858 in Freiberg, 1860 Lehrer in Beuditz, 1864 an der Taubstummen-Anstalt in Halle a. S., 1867 Kirchschullehrer in Elstertrebnitz, 1870 Lehrer in Groitzsch, geb. 21. März 1838 in Großzschocher b. Leipzig.
1890. Dritter Lehrer, Hugo Arno **Heinich**, 1887 Hilfslehrer in Regis, geb. 8. Juli 1867 in Altmörbitz b. Kohren.
Hierüber: 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

44. Kreudnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Hain mit Kreudnitz. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rötha. Eisb.-Stat. Böhlen. Seelenz. d. Schulbez. 177.
Schülerz. 26 (12 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hain. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ernst **Nickold**, 1848 Lehrer in Reinholdshain, 1851 Filialkirchschullehrer in Beucha b. Borna, geb. 28. Januar 1828 in Dresden.
Das Schulhaus wurde 1870 restauriert. Der Lehrer hat die Betstunden zu halten.

45. Lausigk. Bürgerschule. (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Lausigk. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Lausigk. Eingesch. 1) Heinersdorf, 2) Reichersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4898.
Schülerz. 950 (480 m., 470 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Lausigk. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 137 Schüler.
1885. Direktor, Kand. d. höheren Schulamts, Emil Clemens **Trobitzsch**, 1874 Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1881 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, 1882 provis., 1884 ständ. Oberlehrer am Seminar in Schneeberg, geb. 14. Juni 1854 in Annaberg.
1877. Oberlehrer u. Organist, Hermann Otto **Voigt**, 1857 Hilfslehrer in Pappendorf, 1858 Filial-Schullehrer in Hirschfeld b. Leipzig, 1860 Kirchschullehrer in Etzoldshain b. Lausigk, geb. 26. Dezember 1838 in Hohendorf b. Lucka.
1875. Lehrer u. Kantor, Rudolf Bruno **Steuer**, 1867 Hilfslehrer in Kiebitz b. Mügeln, 1869 Lehrer in Zschörnewitz b. Döbeln, geb. 27. Februar 1847 in Erlbach b. Colditz.
1859. Lehrer u. Kirchner, Alwin Theodor **Kästner**, 1856 Vikar in Dittmannsdorf u. Geringswalde, 1857 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, geb. 26. Dezember 1836 in Klinga b. Naunhof.
1879. Lehrer, Richard Zacharias Hermann **Carius**, 1867 Lehrer am Rettungshause in Eckartsberga, 1868 in Sangerhausen, 1871 an der höheren Knabenschule in Suhl, geb. 12. August 1845 in Eilenburg.
1880. Lehrer, Ernst Louis **Syrbe**, 1877 Hilfslehrer hiers., geb. 10. August 1857 in Borna.
1880. Lehrer, Otto Emil **Eilenberger**, 1876 Hilfslehrer in Cythra, geb. 20. November 1855 in Neuschönefeld.
1881. Lehrer, Otto Alfred **Schwenke**, 1878 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1880 Vikar das., geb. 26. November 1858 in Gelenau b. Thum.
1883. Lehrer, Hermann Albert **Käßner**, 1880 Hilfslehrer in Lausigk, geb. 20. Dezember 1860 in Penig.
1889. Lehrer, Johannes Arthur **Jahn**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 24. Oktober 1864 in Geithain.
1890. Hilfslehrer, Theodor Adolf **Schilling**.
1891. Hilfslehrer, Friedrich **Lange**, geb. 6. Dezember 1870 in Flößberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulgebäude samt Turnhalle, von großem Spielplatze und Gartenanlagen umgeben, wurde am 25. Oktober 1886 eingeweiht. Es enthält 15 Lehrzimmer, eine Aula, 1 Lehrmittel-, 1 Direktorial- und 1 Lehrerzimmer und im Souterrain die Hausmannswohnung. Die Heizung erfolgt durch Lufterneuerungsöfen. Der Schule gegenüber befindet sich in einem eigens hierzu errichteten Hause seit 1890 eine Kinderbewahranstalt.

46. Lobstädt. (Städtchen.) Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Lobstädt. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lobstädt. Eisb.-Stat. Lobstädt. Eingesch. 3 Bahnhäuser u. 1 Ziegelei. Seelenz. d. Schulbez. 900.
Schülerz. 196 (99 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Gustav Adolf **Siemon**, 1853 Hilfslehrer in Mahlis, 1855 Elementarlehrer in Zwenkau, 1856 Kirchschullehrer in Zeschwitz, geb. 15. Juli 1834 in Lobstädt.
1880. Zweiter Lehrer, Wilhelm Albert August **Schenk**, 1876 Lehrer in Creisfeld b. Eisleben, 1877 Filial-Kirchschullehrer in Benndorf b. Mannsfeld, 1877 Vikar in Lobstädt, geb. 30. November 1854 in Helbra b. Eisleben.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1845 neu erbaut.

47. Medewitzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Medewitzsch. 2 1/5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Böhlen, Kieritzsch u. Pegau. Eingesch. 1) Lippendorf, 2) Spahnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 511.
Schülerz. 123 (67 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Emil Otto **Vetter**, 1872 provis. Kirchschullehrer in Althen, 1874 Personalhilfslehrer in Medewitzsch, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Espenhain, geb. 19. Dezember 1852 in Zeschwitz b. Zwenkau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Neubau des Schul- und Seitengebäudes 1845, Vergrößerung des Schulzimmers 1889.

48. Michelwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Michelwitz. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lucka (altenb.). Eisb.-Stat. Käferhain. Eingesch. 1) Methewitz, 2) Nöthnitz, 3) Pautzsch, 4) Maltitz, 5) Zschagast, 6) Käferhain. Seelenz. d. Schulbez. 539.

Schülerz. 97 (40 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Alfred **Morgenstern**, 1860 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, 1862 Kirchschullehrer in Breitenau b. Liebstadt, geb. 4. Dezember 1837 in Zeititz b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1876.

49. Mölbis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Mölbis. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelzschau. Eisb.-Stat. Böhlen-Rötha u. Belgershain. Eingesch. Vorwerk Crossen, zum Rittergut Mölbis geh. Seelenz. d. Schulbez. 729.

Schülerz. 154 (70 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Hermann **Funke**, 1873 Vikar in Untersachsenberg, 1875 in Schönlind, 1876 Kirchschullehrer in Schönberg (Vogtland), 1880 Lehrer an der sächs. Beamtenschule in Voitersreuth in Böhmen, geb. 17. Oktober 1852 in Wittchendorf b. Weida.

1890. Hilfslehrer, Arthur **Müller**, 1889 Hilfslehrer in Eula b. Borna, geb. 31. Oktober 1868 in Oberfrohna b. Limbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule, seit 1887 mit einem zweiten Lehrzimmer versehen, ist 1859 neu erbaut.

50. Nauenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Nauenhain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tautenhain (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Geithain u. Tautenhain. Eingesch. 1) Thierbaum, 2) Forsthaus Altottenhain. Seelenz. d. Schulbez. 484.

Schülerz. 106 (47 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Heinrich **Winkler**, 1867 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1870 in Gablenz, 1871 Lehrer in Burkhardtsdorf, 1873 Kirchschullehrer in Bubendorf, geb. 3. Juni 1847 in Grießbach b. Scharfenstein.

51. Nenkersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Nenkersdorf. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frohburg. Seelenz. d. Schulbez. 322.

Schülerz. 55 (26 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Ernst **Mittenzwei**, 1881 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Langenau b. Hartha, 1886 Kirchschullehrer in Beucha b. Borna, geb. 13. April 1861 in Bernbruch b. Lausigk.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

52. Neukirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Neukirchen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Wyhra). Eisb.-Stat. Frohburg, Borna. Seelenz. d. Schulbez. 382.

Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. d. Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Johann Hermann **Reiche**, 1874 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1876 ständ. Lehrer in Sehlis b. Taucha, geb. 25. Juni 1854 in Gnandorf b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1883 erfolgte ein Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses.

53. Niedergräfenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Niedergräfenhain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geithain. Eisb.-Stat. Geithain, Frauendorf. Seelenz. d. Schulbez. 428.

Schülerz. 77 (39 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 14 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Johann Julius **Lange**, 1864 Vikar hiers., geb. 12. Juni 1842 in Ingramsdorf (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1869 neugebaut.

54. Oberfrankenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Oberfrankenhain. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geithain. Eisb.-Stat. Hopfgarten, Frauendorf. Eingesch. Niederfrankenhain. Seelenz. d. Schulbez. 654.
Schülerz. 134 (69 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. d. Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst **Müller**, 1878 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1880 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Magdeborn b. Gaschwitz, geb. 25. Oktober 1859 in Niederfrankenhain.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Lehrer hat abwechselnd mit dem Pfarrer Betstunde zu halten.

55. Oelzschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Oelzschau. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelzschau. Eisb.-Stat. Belgershain. Eingesch. Kömmlitz. Seelenz. d. Schulbez. 692.
Schülerz. 134 (63 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1857. Kirchschullehrer, Heinrich Gustav **Junghanß**, 1848 Hilfslehrer in Großmilkau, 1852 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 12. November 1827 in Dolsenhain.
1890. Hilfslehrer, Karl Otto **Barthel**, 1890 Vikar in Groitzsch bezw. in Gatzen, geb. 25. Juni 1869 in Borna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule wurde 1847 neu erbaut. Die zweite Schule ist 1888/89 gebaut und am 24. April 1889 geweiht.

56. Ossa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Ossa. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Eisb.-Stat. Narsdorf u. Geithain. Eingesch. 1) Bruchheim, 2) Kolka, 3) Niederpickenhain, 4) Oberpickenhain, 5) Wenigossa. Seelenz. d. Schulbez. 766.
Schülerz. 133 (69 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Oskar Louis **Langenhahn**, 1873 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Gößnitz, 1875 Filialkirchschullehrer in Schönau b. Borna, geb. 2. Juli 1851 in Zschernitzsch (S.-Altbg.).
1890. Hilfslehrer, Karl August Kurt **Seifferth**, 1890 Vikar in Frohburg u. Borna, geb. 10. September 1869 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

57. Pegau. Bürgerschule (mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Pegau u. die Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Pegau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Carsdorf, 2) Weideroda, ant. Seelenz. d. Schulbez. 5628.
Schülerz. 956 (484 m., 472 w.). — Coll. Der Stadtrat zu Pegau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 137 Schüler. Privat- (kaufmännische) Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1890. Direktor, Kand. des höheren Schulamts, Dr. ph. Hermann Reinhard **Michel**, 1880 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1881 in Bischofswerda, 1883 provis. Lehrer in Leipzig, 1885 ständ. Lehrer in Leipzig-R., geb. 26. August 1861 in Seifhennersdorf.
1861. Lehrer u. Kirchner, Ernst Moritz **Müller**, 1859 Vikar in Pegau, geb. 29. Februar 1840 in Lobstädt b. Borna.
1868. Lehrer, Franz Oskar **Ackermann**, 1855 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1858 Lehrer in Richzenhain b. Waldheim, 1863 in Altenhain b. Chemnitz, 1866 desgl. in Roßwein, geb. 4. Dezember 1834 in Ottendorf b. Mittweida.
1871. Lehrer u. Organist, Wilhelm Emil **Müller**, 1860 Vikar in Kühnitzsch b. Wurzen, 1860 in Wasewitz b. Wurzen, 1862 Lehrer in Pegau, geb. 3. Februar 1841 in Borna.
1865. Lehrer, Karl Ernst **Herold**, 1863 Hilfslehrer in Brandis b. Leipzig, geb. 8. Mai 1843 in Borna.
1885. Lehrer u. Kantor, Ernst Richard **Zehmlich**, 1875 Hilfslehrer, 1877 ständ. Lehrer in Pegau, geb. 15. November 1854 in Zwickau.

1886. Lehrer, Max **Dietz**, 1883 Vikar in Borna, 1883 Hilfslehrer in Pegau, 1885 Vikar das., geb. 23. September 1863 in Lucka (S.-Altbg.).
1886. Lehrer, Friedrich Oskar **Herrmann**, 1883 Vikar in Geithain, 1883 in Borna, 1883 Hilfslehrer in Pegau, geb. 20. Januar 1863 in Stöntzsch b. Pegau.
1887. Lehrer, Paul Eugen **Siegel**, 1882 Hilfslehrer in Ablaß b. Wermsdorf, 1885 Lehrer in Altoschatz b. Oschatz, geb. 28. Februar 1862 in Löbau.
1888. Lehrer, Guido Otto **Wolf**, 1885 Hilfslehrer in Pegau, geb. 4. Mai 1865 in Jöhstadt.
1890. Lehrer, Paul Gustav **Tauchnitz**, 1880 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1883 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1888 in Altoschatz, 1889 Kirchschullehrer in Schmannewitz b. Dahlen, 1889 Hilfslehrer in Pegau, geb. 3. März 1859 in Leipzig.
1890. Lehrer, Julius Johannes **Fischer**, 1887 Hilfslehrer in Pegau, geb. 31. März 1864 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Hermann Gustav **Meißner**, geb. 6. Mai 1869 in Reichersdorf b. Lausigk.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Otto **Kahnt**, geb. 10. Juni 1870 in Wiederau b. Pegau.
1891. Schulvikar, Hermann Oswald **Schäfer**, 1888 Vikar in Borna, Kirchschulvikar in Großhermsdorf, Hilfslehrer in Wickershain b. Geithain, geb. 6. März 1867 in Lauterbach b. Lausigk.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der älteste Teil des Schulgebäudes, die ehemalige Knabenschule, ist 1837 erbaut, 1867 bis 1869 mit Ober- u. Seitenflügelbau und 1886 durch Uebersetzen der beiden Flügel und einem Vorbau vergrößert worden.

58. Pödelwitz (Pedelwitz). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Pödelwitz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Kieritzsch u. Groitzsch. Eingesch. 1) Leipen, 2) Piegel, 3) Großstolpen, 4) Kleinstolpen, 5) Droßkau. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 98 (46 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Bruno Oswald **Heyer**, 1879 Vikar, 1882 Kirchschullehrer in Bubendorf, geb. 4. November 1859 in Langenau b. Hartha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1865, Anbau 1884.

59. Prießnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Prießnitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Flößberg. Eisb.-Stat. Lausigk. Eingesch. Trebishain. — Seelenz. d. Schulbez. 704.

Schülerz. 151 (70 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Gerhardt**, A†., 1854 Hilfslehrer in Lausigk, 1856 Nebenseminarlehrer in Grimma, 1859 Kirchschullehrer in Oberfrankenhain, geb. 7. März 1835 in Colditz.

60. Pulgar. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Medewitzsch mit Pulgar. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwenkau. Eisb.-Stat. Böhlen-Rötha. Eingesch. Peres. Seelenz. d. Schulbez. 466.

Schülerz. 113 (62 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Medewitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1851. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Eduard **Ganß**, 1848 Hilfslehrer in Pulgar, geb. 28. November 1829 in Espenhain b. Rötha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat alle Sonn- und Festtage Betstunde zu halten. Die Schule ist 1768 erbaut.

61. Ramsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Ramsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lucka (altenb.) Eisb.-Stat. Breitingen u. Lucka (altenb.). Eingesch. 1) Wildenhain, 2) die Löschützmühle von Hagenest. Seelenz. d. Schulbez. 686.

Schülerz. 136 (66 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Richard Albin **Günther**, 1864 Lehrer in Ehrenhain b. Altenburg, 1871 Filial-Kirchschullehrer in Schönau b. Borna, geb. 27. Februar 1842 in Wintersdorf (S.-Altenburg).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1847 neu erbaut, 1888 bedeutend erweitert worden.

62. Regis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Regis. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Regis. Eisb.-Stat. Breitingen. Seelenz. d. Schulbez. 881.
Schülerz. 152 (83 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Kantor Bernhard **Schäcker**, 1863 Hilfslehrer in Grüna, 1865 ständ. Lehrer das., 1874 in Reinsdorf, geb. 7. April 1844 in Ortmannsdorf.
1890. Hilfslehrer, Reinhold **Lehmann**, geb. 8. Juli 1869 in Stockheim.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1832 massiv erbaut und 1866 erweitert worden.

63. Roda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Roda. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frohburg. Eisb.-Stat. Frauendorf. Seelenz. d. Schulbez. 482.
Schülerz. 105 (52 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Kantor Karl Wilhelm **Nenker**, 1859 Vikar in Oberpfannenstiel b. Aue, 1861 Filial-Kirchschullehrer in Rohrbach b. Pomßen, 1870 Lehrer in Hausdorf b. Colditz, geb. 5. Mai 1839 in Eicha b. Naunhof.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut.

64. Rötha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Rötha. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rötha. Eisb.-Stat. Böhlen-Rötha. Eingesch. Geschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2515.
Schülerz. 469 (232 m., 237 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.
1879. Erster Lehrer u. Kantor, Friedrich Wilhelm **Brückner**, 1874 Lehrer in Hirschbach, 1876 in Lauterbach, 1877 in Weidensdorf b. Glauchau, geb. 8. April 1852 in Burghausen b. Leipzig.
1872. Dirigierender Lehrer u. Organist, Emil Julius **Meißner**, 1868 Hilfslehrer in Krippen b. Schandau, 1870 Lehrer in Geißmannsdorf b. Bischofswerda, geb. 3. Juni 1848 in Braunsdorf b. Tharandt.
1876. Mädchenlehrer, Friedrich Alfred **Brandner**, LDA2., KDM1870/71., 1867 Lehrer in Schneeberg, 1874 in Haßlau b. Roßwein, geb. 26. Januar 1846 in Dörfel b. Annaberg.
1891. Vierter Lehrer, Gustav Oskar **Korb**, 1880 Hilfslehrer in Crottendorf, 1881 Vikar, 1883 Lehrer in Kühberg, geb. 8. August 1860 in Oberwiesenthal.
1889. Hilfslehrer, Georg Ernst **Pursche**.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus (Ziegelrohbau) ist am 17. Mai 1887 in Benutzung genommen worden.

65. Rüdigsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Frohburg. Eph. Borna. Par. Rüdigsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kohren. Eisb.-Stat. Frohburg. Eingesch. 1) Neuhof, 2) Pflug, 3) Lindenmühle und Lindenvorwerk von Linda b. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 295.
Schülerz. 60 (30 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Robert **Zehrfeld**, 1859 Hilfslehrer in Mahlis, 1859 Kirchschullehrer in Rohrbach, 1861 in Ballendorf, geb. 26. Mai 1840 in Zweenfurth b. Brandis.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1830 neu gebaut in gotischem Stile.

66. Ruppersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Ruppersdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wintersdorf (S.-Altbg.). Eisb.-Stat. Lucka, Breitingen. Eingesch. Bosengröba. Seelenz. d. Schulbez. 296.
Schülerz. 66 (34 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Kantor Emil Theobald Woldemar **Lanzendorf**, 1866 Vikar in Kleinbardau b. Grimma, 1868 Lehrer das., geb. 1. Dezember 1845 in Höfgen b. Grimma.
Die Schule ist 1890 neu erbaut.

67. Schönau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Neukirchen m. Schönau. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Wyhra). Eisb.-Stat. Frohburg u. Borna. Seelenz. d. Schulbez. 286.
Schülerz. 45 (22 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Otto Emil **Reinhold**, 1884 Hilfslehrer in Hormersdorf, 1886 Vikar u. ständ. Lehrer das., 1887 Lehrer in Schwarzbach, geb. 31. März 1864 in Lichtenstein.
Schulhaus erbaut 1726. 1871 ist das Schulhaus wesentlich umgebaut worden. Der Lehrer hat in Behinderungsfällen des Pfarrers Gottesdienst mit Lesepredigt abzuhalten.

68. Seifersdorf. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Ossa. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Eisb.-Stat. Narsdorf. Eingesch. Narsdorf mit Bahnhof. Seelenz. d. Schulbez. 562.
Schülerz. 98 (43 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ossa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1889. Lehrer, Max Alfred **Günther**, 1885 Hilfslehrer in Obergräfenhain b. Narsdorf, 1888 Lehrer in Hausdorf b. Colditz, geb. 6. März 1865 in Grimma.
Das Schulgebäude wurde 1882 neu erbaut.

69. Steinbach b. Borna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Steinbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Lauterbach-Steinbach. Eingesch. Vorwerk Lindhardt (Lindritz) von Steinbach. Seelenzahl d. Schulbez. 419.
Schülerz. 82 (43 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 6 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Karl Ludwig **Schwarz**, 1865 Hilfslehrer in Waschleithe b. Grünhain, 1869 ständ. Lehrer das., 1877 in Döhlen b. Rochlitz, geb. 28. April 1846 in Grünhain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

70. Stockheim. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Grimma. Par. Otterwisch mit Stockheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Otterwisch. Eisb.-Stat. Otterwisch u. Lauterbach-Steinbach. Seelenz. d. Schulbez. 152.
Schülerz. 15 (7 m., 8 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Otterwisch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Otto Paul **Müller**, 1887 Hilfslehrer in Ossa b. Geithain, geb. 11. April 1867 in Altmörbitz b. Kohren.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1672 als Katechetenschule vom Kirchenpatron von Ponickau in Pomßen als hiesigen Gerichtsherrn begründet, 1837 in eine Nebenschule, 1876 in eine Kirchschule umgewandelt. — Das jetzige Schulhaus wurde 1818 erbaut und erhielt 1877 durch Anbau eine neue Schulstube. Der Lehrer hat Sonntags nachmittags in der Kirche Betstunde zu halten.

71. Stönzsch (Stöntzsch). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Stönzsch (Stöntzsch). 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau. Seelenz. d. Schulbez. 557.
Schülerz. 115 (55 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst **Naumann**, 1879 Vikar in Beucha b. Lausigk, 1881 Filial-Kirchschullehrer das., geb. 2. November 1859 in Seifersdorf b. Narsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1879 ist ein neuer Lehrsaal an das 1756 errichtete Schulhaus angebaut worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage Betstundengottesdienst zu halten.

72. Syhra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Syhra. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geithain. Eisb.-Stat. Frauendorf. Eingesch. 1) Theusdorf, 2) Eckersberg, 3) 1 Gut von Kolka. Seelenz. d. Schulbez. 303.

Schülerz. 64 (33 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Paul Hermann Theodor **Rüdiger**, 1876 Hilfslehrer in Gatzen, geb. 26. September 1855 in St. Gangloff (S.-Altb.).
Hierüber: 1 Emeritus.
Neubau des Schulhauses 1879.

73. Tautenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Tautenhain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tautenhain. Eisb.-Stat. Tautenhain. Eingesch. Ottenhain. Seelenz. d. Schulbez. 660.
Schülerz. 139 (65 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
Die Kirchschullehrerstelle wird z. Z. vikarisch verwaltet, design. Franz Albert **Köhler**, Lehrer in Kleinvoigtsberg.
1891. Hilfslehrer, Paul Otto **Zetzsche**, geb. 16. Februar 1871 in Rötha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung 1837. Reparatur und Erweiterung 1872. Umbau geplant.

74. Thierbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Eula mit Thierbach. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna. Seelenz. d. Schulbez. 278.
Schülerz. 50 (30 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eula. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Emil **Schelzel**, 1863 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1865 Vikar in Bulleritz b. Großgrabe, 1866 Fabriklehrer in Witzschdorf, 1867 ständ. Lehrer in Schlößchen-Porschendorf b. Zschopau, 1870 Bürgerschullehrer in Pausa, geb. 30. August 1842 in Obercunnersdorf b. Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Kirchschullehrer hat die Verpflichtung, Sonntags den Nachmittagsgottesdienst zu halten.

75. Trachenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Trachenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlen. Eisb.-Stat. Kieritzsch oder Böhlen. Eingesch. Gaulis. Seelenz. d. Schulbez. 566.
Schülerz. 107 (60 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Ebner**, 1853 Hilfslehrer in Magdeborn, 1855 Elementarlehrer in Rötha, 1858 Kirchschullehrer in Trages, 1860 Lehrer am Nebenseminar in Grimma, 1868 Kirchschullehrer in Kleinpötzschau, geb. 5. Februar 1834 in Zehmen b. Rötha.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist Mitte des vorigen Jahrhunderts erbaut.

76. Trages. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Trages. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dittmannsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 277.
Schülerz.: 54 (26 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Gustav Hermann **Pistorius**, 1876 Vikar in Callnberg b. Lichtenstein, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Kirchschullehrer in Heinrichsort b. Lichtenstein, geb. 4. Mai 1856 in Mülsen St. Jacob.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1881 neu erbaut.

77. Trautzschen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Trautzschen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Pegau. Eingesch. 1) Greitschütz, 2) Tannewitz, oberen Teils. Seelenz. d. Schulbez. 719.
Schülerz. 125 (65 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Johann Christian Gottlob **Steinert**, 1858 Hilfslehrer in Marbach b. Nossen, 1861 Lehrer in Tanndorf b. Colditz, 1870 Kirchschullehrer in Steinbach b. Lausigk, geb. 18. Februar 1839 in Greifenhain b. Frohburg.
1889. Hilfslehrer, Franz Richard **Kretzschmar**.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1889 wurde ein zweites Schulhaus mit Hilfslehrerwohnung erbaut.

78. Wickershain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Geithain. Eph. Rochlitz. Par. Geithain mit Wickershain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geithain. Eisb.-Stat. Geithain. Eingesch. Vorstadt Neumarkt-Geithain von Geithain. Seelenz. d. Schulbez. 1083.
Schülerz. 223 (106 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Geithain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Franz Robert **Ritter**, 1883 Vikar in Borna, 1883 Hilfslehrer in Wickershain, geb. 14. Oktober 1862 in Aubitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Albert **Goldhagen**, geb. 13. April 1871 in Neureudnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

79. Wiederau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Pegau. Eph. Borna. Par. Wiederau. 4 St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Rüssen u. Pegau. Eingesch. ein Haus von Döhlen. Seelenz. d. Schulbez. 278.
Schülerz. 63 (32 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Paul Julius **Pabst**, 1875 Hilfslehrer in Thonberg, 1876 Vikar in Löbschütz, 1877 ständ. Lehrer in Zauckerode, geb. 18. April 1856 in Pölbitz b. Zeulenroda.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Einweihung der neuen Schule 2. August 1888. In der Schulstube Estey-Cottage-Orgel.

80. Witznitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Witznitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borna (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna oder Lobstädt. Seelenz. d. Schulbez. 236.
Schülerz. 48 (26 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Hönisch**, KDM1870/71fC., 1871 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, 1873 Lehrer in Großzermuth b. Colditz, geb. 27. Dezember 1850 in Borna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1791 erbaut und hat 1876 eine gründliche Reparatur erfahren.

81. Wyhra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Wyhra. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Wyhra). Eisb.-Stat. Borna u. Frohburg. Seelenz. d. Schulbez. 419.
Schülerz. 94 (48 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Ernst Hugo **Weber**, 1885 Hilfslehrer, 1887 Vikar in Mülsen St. Niclas, 1888 Lehrer in Berggießhübel, geb. 9. Januar 1865 in Waldenburg i. S.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1889 umgebaut.

82. Zedtlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Zedtlitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borna (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Borna. Eingesch. 1) Plateka, 2) Raupenhain. Seelenz. d. Schulbez. 734.
Schülerz. 138 (68 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Richard **Prätorius**, 1876 Hilfslehrer an der Garnisonschule in Dresden, 1879 Kirchschullehrer in Tautenhain, geb. 8. Oktober 1855 in Aue.
Das Schulhaus wurde 1859 neu erbaut.

83. Zöpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Borna. Obrigk. Amtsger. Borna. Eph. Borna. Par. Zöpen. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kieritzsch (Sachsen). Eisb.-Stat. Kieritzsch. Eingesch. 1) Kahnsdorf, 2) Pürsten, 3) Treppendorf, 4) Bahnhof Kieritzsch, zu Pürsten geh. Seelenz. d. Schulbez. 1208.

Schülerz. 220 (119 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1861. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Bruno Oskar **Richter**, A†., 1848 Lehrer in Rochlitz, 1851 ständ. Lehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1852 in Sellerhausen b. Leipzig, geb. 22. Februar 1827 in Ehrenberg b. Waldheim.

1882. Lehrer, Karl Emil **Herrmann**, 1879 Vikar in Großzössen, bezw. in Zöpen, geb. 1. November 1860 in Stönzsch (Stöntzsch).

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

---

5. Schulinspektionsbezirk Chemnitz I.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Chemnitz.

1885. Bezirksschulinspektor: Schulrat Karl Gotthelf **Dachselt**, 1869 Schuldirektor in Rochlitz; von Ostern 1874 an zugleich Direktor der Realschule das.; 1878 Bezirksschulinspektor in Borna, geb. 28. April 1840 in Conradsdorf b. Freiberg.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Flöha und die Stadträte zu Chemnitz, Frankenberg, Oederan und Zschopau. — Amtsgerichte: Chemnitz, Frankenberg, Oederan, Augustusburg, Zschopau. — Ephorien, anteilige: Chemnitz und Marienberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 210093.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

4 höhere, 11 mittlere (ausschl. 1 in der Entwickelung begriffenen), 69 einfache, zus. 84 öffentliche evangelische Schulen,

1 einfache öffentliche röm.-katholische Schule,

1 einfache Stiftungsschule.

Gesamtzahl der Schüler derselben: 34515 und zwar 16651 männl., 17864 weibl.; hiervon waren 33563 evangelischer, 659 röm.-katholischer und 293 sonstiger Konfession.

20 Direktoren, 410 ständige Lehrer, 6 ständige Lehrerinnen, 1 Vikar, 81 Hilfslehrer, 4 Hilfslehrerinnen, ausschl. 73 für weibl. Handarbeiten, zus. 522 bez. 595 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

6 ständige Lehrer, ausschl. 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten wirkten an der öffentlichen röm.-katholischen Schule.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 528, davon 106 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 422 unter Privatkollatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 57, wovon 55 mit den Volksschulen organisch verbunden, 2 selbständig; die Zahl ihrer Schüler war 4094 (4030 m., 64 w.).

1. Chemnitz. Koinsp. der Stadtrat zu Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Postort Chemnitz. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Stadt 138955.

a) Höhere Knabenschule (Bürgerschule).

Par. St. Petri.

Schülerz. 689 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Otto Bernhard **Neumeister**, 1862 Lehrer in Lommatzsch, 1864 in Chemnitz, 1884 Direktor der III. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 2. Mai 1842 in Neustädtel b. Schneeberg.

1859. Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Heinrich Otto **Zimmermann**, 1851 Vikar an der Bürgerschule in Pirna, 1852 Fabrik- u. Abendschullehrer in Chemnitz, 1857 Lehrer an der mittleren u. niederen Bürgerschule das., geb. 14. Oktober 1832 in Gornau b. Zschopau.

1857. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Steinbach**, 1855 Hilfslehrer in Zöpen b. Borna, geb. 17. Juni 1836 in Görnitz b. Borna.

1863. Lehrer, zugl. Lehrer an der höheren Mädchenschule (Brückenstr.), Dr. ph. Johann Traugott **Sterzel**, EK1870/71, 1862 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, geb. 4. April 1841 in Dresden in Perry-County im Staate Missouri (Nordamerika).

1860. Lehrer, Ernst Theodor **Eger**, 1859 Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 7. Juli 1840 in Chemnitz.

1862. Lehrer, Konrad Ludwig **Schmidt**, 1859 Lehrer in Lichtenstein, geb. 24. Juni 1840 in Lößnitz.

1868. Lehrer, Robert Adolf **Butze**, 1865 Vikar in Hohentanne b. Siebenlehn, 1867 Hilfslehrer in Königstein, geb. 16. Januar 1846 in Erbisdorf b. Brand.

1871. Lehrer, Wilhelm Hermann **Förster**, 1865 Kantorvikar in Remse b. Waldenburg u. Lehrer in Mülsen St. Jacob, 1867 Hilfslehrer an der niederen Bürgerschule in Chemnitz, geb. 23. Mai 1846 in Oberlungwitz b. Chemnitz.
1872. Lehrer, Friedrich Hugo Viktor **Keller**, 1869 Hilfslehrer in Glaubitz b. Riesa, geb. 3. April 1849 in Chemnitz.
1873. Lehrer, Karl Eduard **Hempel**, 1859 Hilfslehrer in Reichenau, 1861 Lehrer in Saida b. Frauenstein, 1865 an der niederen Knabenbürgerschule in Chemnitz, geb. 5. Februar 1839 in Kleinzadel b. Meißen.
1874. Lehrer, Julius Hermann **Gruhl**, 1863 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 14. September 1840 in Gelenau b. Kamenz.
1876. Lehrer, Gustav Alban **Grämer**, 1868 Hilfslehrer in Burkhardtswalde, 1870 Lehrer in Lichtenstein, 1872 Hilfslehrer an der niederen Knabenbürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 13. Februar 1848 in Burgstädt.
1877. Lehrer, Friedrich Hermann **Thieme**, 1869 Hilfslehrer u. 1871 ständ. Lehrer in Pegau, 1872 Hilfslehrer an der niederen Knabenbürgerschule, 1874 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. März 1850 in Otterwisch b. Grimma.
1879. Lehrer, Emil Theodor **Türschmann**, 1855 Lehrer in Glauchau, 1860 Bürgerschullehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 1. Februar 1836 in Meerane.
1882. Lehrer, Karl Emil **Jacob**, 1879 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 5. April 1858 in Oppach (Oberlausitz).
1883. Lehrer, Hermann Arwed **Rausch**, 1881 Kirchschulvikar in Werda b. Falkenstein, 1881 Vikar in Brunn b. Auerbach (Vogtland), 1881 Hilfslehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 12. November 1862 in Schneeberg.
1887. Lehrer, Anton Oskar **Otto**, 1882 Vikar in Zwenkau, 1884 Schulvikar in Rüssen, geb. 15. Juli 1857 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
1886. Lehrer, Karl Albrecht **Seifert**, 1864 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1866 an der Moritzschule in Zwickau, 1868 an der Bürgerschule das., 1870 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1875 Lehrer am Kinderversorghaus das., 1877 an der höheren Mädchenschule (Brückenstr.) das., 1886 an der I. Bezirksschule das., geb. 15. Februar 1845 in Zwickau.
1889. Lehrer, Georg Albert **Gaitzsch**, 1876 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1879 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 22. November 1856 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Hermann Martin **Rüschpler**, 1865 Hilfslehrer in Langenstriegis b. Oederan, 1867 Lehrer in Claußnitz b. Mittweida, 1868 in Roßwein, 1874 Bezirksschullehrer in Chemnitz, geb. 11. Juli 1846 in Roßwein.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Haase**, 1882 Hilfslehrer an der III. Knaben-Bezirksschule, 1883 an der höheren Mädchenschule (Brückenstr.) in Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer an der III. Knaben-Bezirksschule das., geb. 24. März 1863 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Rudolf Bernhard **Lehmann**, 1886 Hilfslehrer in Schellenberg, geb. 29. April 1889 in Chemnitz.

Die höhere Knabenschule wurde Michaelis 1877 als selbständige Anstalt von der Mädchen- und Knabenabteilung umfassenden „höheren Bürgerschule" abgezweigt. Sie verblieb bis Ostern 1878 im Gebäude der höheren Bürgerschule und bezog dann die Räume der früheren Königl. höheren Gewerbschule. Vorhanden ist ein Schulgarten. Im Schulsaale werden von Geistlichen Kindergottesdienste abgehalten.

b) I. Höhere Mädchenschule (Brückenstraße).

Par. St. Jacobi.
Schülerz. 412 weibliche. — Coll. Der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1870. Direktor, Cand. rev. min. Georg Ludwig Hermann Konrad **Holscher**, 1862 erster Lehrer an der städtischen höheren Töchterschule in Hildesheim (Hannover), 1865 Dirigent ders. Schule, geb. 6. April 1834 in Adensen (Prov. Hannover).
1870. Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Gottlob Friedrich Robert **Petzold**, 1855 Hilfslehrer in Rochlitz, 1857 ständ. Lehrer an der niederen Bürgerschule in Chemnitz, 1860 Lehrer an der mittleren Bürgerschule das., geb. 9. Februar 1835 in Frohburg.
1859. Lehrer, Karl August **Fink**, 1855 Hilfslehrer in Mühlau b. Penig, 1856 Hilfslehrer an der allgem. Bürgerschule in Chemnitz, 1860 ständ. Lehrer an der höheren Bürgerschule das., geb. 30. März 1835 in Nitzschka b. Schmölln (Sachs.-Altenburg).
1863. Lehrer für Naturwissenschaften, Dr. ph. Johann Traugott **Sterzel**, zugleich Lehrer an der höheren Knabenschule, s. dortselbst.
1880. Lehrer, zugl. Turnlehrer, Wilhelm Hermann **Wägler**, 1864 Hilfslehrer in Penig, 1866 ständ. Lehrer in Glauchau, 1872 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der II., 1875 desgl. an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Oktober 1845 in Waldheim.

1881. Lehrerin, Anne-Agathe **Winkler**, 1870 Hilfslehrerin an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1873 ständ. Lehrerin das., 1877 an der höheren Mädchenschule (Annenstr.) das., geb. 22. Januar 1851 in Dresden.
1882. Lehrer, Ernst Emil **Wagner**, 1879 Hilfslehrer an der Petrischule in Freiberg, geb. 7. August 1858 in Wilsdruff.
1884. Lehrer, Hermann Emil **Schädel**, 1879 Hilfslehrer in Thurm b. Mülsen, 1882 ständ. Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 28. Mai 1860 in Weidensdorf b. Glauchau.
1886. Lehrer, Gustav Adolf **Ball**, 1867 Lehrer in Sanitz b. Liegnitz u. in Hoyerswerda (Schlesien), 1874 ständ. Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1878 an der höheren Knabenschule das., geb. 15. November 1848 in See b. Niesky.
1886. Lehrer, Paul **Böhme**, 1884 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 29. Oktober 1863 in Weißenborn b. Freiberg.
1890. Lehrerin, Anna Marie Elisabeth Gabriele **Hederich**, 1875 Lehrerin an der Lindnerschen, mit einem unter staatlicher Prüfungskommission stehenden Lehrerinnenseminar verbundenen höheren Töchterschule zu Breslau, geb. 20. Oktober 1856 in Hirschberg (Schlesien).
1890. Hilfslehrer, Charles George William **Weyngärtner**, 1887 Hilfslehrer am Pestalozzi-Stift in Dresden, geb. 13. November 1867 in Reichenau b. Zittau.
1890. Hilfslehrerin, Adelheid Henr. Hermine **Sunde**, 1881 an der öffentl. städt. Frauengewerbeschule in Kiel, 1885 an der öffentl. Mädchenschule in Neumühlen b. Kiel, geb. 24. November 1861 in Kiel.
1890. Hilfslehrerin, Therese Emmy Elisabeth **Schrag**, geb. 26. April 1869 in Borna b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus, 1 emer. Lehrerin.

Die höhere Mädchenschule bildete bis Michaelis 1877 einen Teil der höheren Bürgerschule für Knaben und Mädchen. Nach Trennung dieser Schule in eine höhere Knaben- und zwei höhere Mädchenschulen bezog die I. höhere Mädchenschule das für sie neugebaute Haus an der Brückenstraße, welches 15 Klassenzimmer mit ihren Garderoben auf den Korridoren, 1 Kombinationszimmer, 1 Zimmer für den Unterricht in den Naturwissenschaften mit besonderer Einrichtung, einen besonderen Zeichensaal, beide mit je einem Arbeits- und Aufbewahrungskabinet, außer einem Direktorialzimmer und Expedition, je ein Lehrer- und Lehrerinnenzimmer, verschiedene Sammlungsräume im Erdgeschoß und in den Dachräumen, ein Bibliothekzimmer, sowie Hausmannswohnung enthält. Die Aborte (Süvernsches System), sowie die Turnhalle befinden sich außerhalb des Schulhauses und sind mit diesem durch gedeckten Gang verbunden. Vor dem Hause nach Süden liegt ein geschlossener, mit Bäumen bepflanzter Spielplatz, umgeben mit Beeten, die mit botanisch wichtigen Pflanzen besetzt sind.

c) II. Höhere Mädchenschule (Annenstraße).

Par. St. Jacobi.
Schülerz. 470 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1877. Direktor, Robert **Gerhardt**, 1855 Präceptor in Pforten, 1856 Lehrer in Köstritz, 1858 an der Ratstöchterschule in Gera, 1864 an der Gesamtstadtschule u. Realschule I. O. das., 1875 Dirigent der städt. Volksschule, später auch der Gewerbeschule in Emden (Prov. Hannover), geb. 12. April 1836 in Mühlsdorf (Reuß j. L.).
1877. Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Andreas August **Buder**, 1857 Lehrer in Neudorf, 1858 in Neudorf u. Halbendorf, 1859 in Wurzen, 1860 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 28. November 1836 in Seidau b. Bautzen.
1877. Lehrer, Friedrich Anton **Bäßler**, 1858 Hilfslehrer in Glauchau, 1860 Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, 1863 ständ. Lehrer das., 1873 an der höheren Bürgerschule das., geb. 17. Juni 1839 in Jahnsdorf b. Stollberg.
1877. Lehrer, Christian Wilhelm **Hoffmann**, 1859 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, 1864 Lehrer an der niederen Mädchenschule in Chemnitz, 1864 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule das., 1865 ständ. Lehrer das., geb. 16. März 1840 in Penig.
1877. Lehrer, Julius Heinrich **Schulze**, 1872 Hilfslehrer in Callnberg, 1874 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 19. Januar 1851 in Neustadt b. Chemnitz.
1877. Lehrer, Rudolf Karl Wilhelm **Ritter**, 1873 Hilfslehrer in Zöblitz, 1875 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 1. November 1852 in Plauen.
1877. Lehrer, Jakob Heinrich Ernst **Schott**, 1875 Lehrer an der Bürgerschule in Gera, 1876 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1852 in Zeulenroda.

1878. Lehrer, Heinrich Moritz **Bader**, 1859 Hilfslehrer in Zschopau, 1860 Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 20. Dezember 1839 in Zwenkau.
1878. Lehrerin, Ida Helene Marie **Likusa**, 1873 Lehrerin an der höheren Töchterschule in Gera, geb. 13. Februar 1845 in Ukta (Kr. Sensberg).
1884. Lehrer, August Max **Kuhnert**, 1876 Hilfslehrer in Seußlitz, 1878 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Baßlitz, 1881 Hilfslehrer, 1883 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 10. Januar 1858 in Mittweida.
1890. Lehrerin, Johanne Margarete **Leportier**, 1887 Hilfslehrerin hiers., geb. 23. April 1865 in Altenburg.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Louis **Veit**, 1886 Hilfslehrer in Waldenburg, geb. 17. Dezember 1865 in Harthau b. Waldenburg (Sachsen).
1890. Lehrer, Ernst Georg **Krenkel**, 1876 Hilfslehrer, 1879 ständ. Lehrer in Radeburg, 1880 Hilfslehrer, 1881 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 10. August 1856 in Waldheim.
1891. Hilfslehrerin, Martha Adelheid **Lasche**, 1888 Hilfslehrerin in Löbtau, 1889 ständ. Lehrerin das., geb. 27. August 1866 in Leipzig.

Einweihung des neuen Schulgebäudes am 8. Oktober 1877. Es enthält 15 Lehrzimmer mit Garderoben auf den Korridoren, 1 Zimmer für den naturwissenschaftlichen Unterricht, einen Zeichensaal, ein Kombinationszimmer, ein Direktorialzimmer und Expedition, ein Lehrerzimmer und ein Lehrerinnenzimmer, verschiedene Sammlungsräume und eine Hausmannswohnung. Turnhalle. Der große, mit Bäumen bepflanzte Spielplatz ist von Beeten eingeschlossen, die zu botanischen Zwecken benutzt werden. Die durch gedeckten Gang mit dem Hause verbundenen Abtrittsanlagen sind für Süvernsche Desinfektion mit Wasserbecken eingerichtet.

d) I. Bezirksschule (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Jacobi.
Schülerz. mittlere Volksschule: 570 (305 m., 265 w.), einfache Volksschule: 626 (305 m., 321 w.), Summa 1196 (610 m., 586 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1877. Direktor, Karl Gottlob Ernst **Rudolph**, 1851 Hilfslehrer in Meerane, 1854 Lehrer in Bräunsdorf, 1856 Lehrer im Waisenhause, 1860 an der mittleren Bürgerschule. 1861 an der höheren Bürgerschule, 1864 Direktor der Bürgerschule in Oelsnitz. 1869 desgl. der Schulen in Ronneburg (S.-Altbg.), geb. 20. Februar 1832 in Lichtenstein.
1874. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Reifschneider**, 1862 Lehrer in Oberlungwitz b. Hohenstein-Ernstthal, 1864 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 16. August 1841 in Oelsnitz (Erzgeb.).
1874. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Riedel**, 1858 Lehrer in Zettlitz, 1860 in Werdau, 1860 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 19. Oktober 1838 in Großpösna b. Leipzig.
1874. Lehrer, Friedrich August **Scholz**, 1864 Hilfslehrer in Altenberg, 1866 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 7. Mai 1844 in Hainichen.
1874. Lehrer, Ernst Heinrich **von Dosky**, 1865 Vikar an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1866 in Crumbach b. Hainichen, 1868 ständ. Lehrer das., 1871 an der Bürgerschule in Hainichen, geb. 30. November 1844 in Dresden.
1874. Lehrer, Karl Johannes **Solbrig**, 1870 Vikar in Callenberg b. Waldenburg, 1872 ständ. Lehrer das., 1873 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 11. September 1850 in Müisen St. Jacob.
1874. Lehrer, Oskar Richard **Burkhardt**, 1870 Hilfslehrer in Zöpen b. Borna, 1873 Lehrer an der II. Bürgerschule in Colditz, geb. 30. Mai 1850 in Borna.
1875. Lehrer, Adalbert Eduard **Viehweg**, 1867 Vikar in Wernitzgrün b. Markneukirchen, 1870 Lehrer in Brunndöbra b. Klingenthal, 1873 in Gablenz b. Chemnitz, 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 17. Januar 1848 in Dresden.
1879. Lehrer, Friedrich Edmund **Kretzschmar**, 1871 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, 1873 ständ. Lehrer in Hausdorf b. Frankenberg, 1877 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 22. November 1851 in Gürth b. Bad-Elster.
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Schmidt**, 1876 Hilfslehrer in Weistropp b. Wilsdruff, 1876 Vikar in Constappel für die Kirchschulstelle, 1878 in Lommatzsch, 1879 Hilfslehrer an der II., 1880 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. Juni 1856 in Hainichen.
1881. Lehrer, Johann Robert **Bielenberg**, 1877 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1880 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 24. Februar 1859 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Heinrich Paul **Krieger**, 1877 Kirchschulvikar in Oberpfannenstiel, 1880 ständ. Lehrer in Niederlungwitz, 1880 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 9. Oktober 1858 in Hohenstein.

1884. Lehrer, Karl Hermann **Wüstner**, 1876 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, 1878 Hilfslehrer in Grünhainichen. 1878 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Dezember 1855 in Zschopau.
1885. Lehrer, Julius Paulus **Pleißner**, 1880 Hilfslehrer in Cainsdorf b. Zwickau, 1883 an der III. Bezirksschule in Chemnitz, 1885 an der I. Bezirksschule das., geb. 17. Februar 1861 in Lichtenstein.
1886. Lehrer, Friedrich August Emil **Dietzsch**, 1882 Hilfslehrer in Oelsnitz (Erzgebirge), 1883 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 16. Mai 1862 in Leipzig.
1886. Lehrer, Oswald Guido **Schiffel**, 1883 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. Januar 1863 in Schloßchemnitz.
1890. Lehrer, Wilhelm Richard **Berger**, 1884 Hilfslehrer in Grünhainichen, 1887 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 25. Juli 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Emil Georg **Winkler**, 1884 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1887 ständ. Lehrer das., bezw. Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 17. März 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Joh. Paul **Mergner**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, 1887 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Januar 1864 in Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Eduard Arno **Beyer**, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Oelsnitz i. Erzgeb., geb. 13. Oktober 1866 in Crimmitschau.
1890. Hilfslehrer, Karl Hermann **Günthel**, 1887 Hilfslehrer in Falkenstein i. V., geb. 2. März 1867 in Rothenbach b. Lengenfeld i. V.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Gebäude ist den 15. August 1831 eingeweiht als „allgemeine Bürgerschule". 1857 schied die höhere, 1860 die mittlere Bürgerschule aus und es blieb Unterrichtsstätte der einfachen Knabenbürgerschule bis 1. November 1874. Seitdem I. Bezirksschule.

c) II. Bezirksschule für Knaben (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Petri.
Schülerz. I. Abteilung (mittlere Volksschule): 867 männl., II. Abteilung (einfache Volksschule): 776 m., Summa 1643 m. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Gustav **Gesell**, 1857 Vikar in Arras b. Geringswalde, 1858 Hilfslehrer in Glauchau, 1860 Lehrer in Chemnitz, geb. 10. Januar 1839 in Wiederau b. Wechselburg.
1874. Lehrer, Ehregott Karl Ferdinand **Schmeißer**, 1852 Lehrer in Döbeln, 1857 in Chemnitz, geb. 27. April 1830 in Dresden.
1875. Oberlehrer, Gustav Hermann **Haubold**, 1853 Hilfslehrer in Königshain b. Mittweida, 1856 Lehrer in Chemnitz, geb. 18. Juli 1834 in Schönerstadt b. Oederan.
1874. Lehrer, Max **Illing**, 1860 Lehrer in Glauchau, 1864 in Chemnitz, geb. 8. März 1841 in Bautzen.
1874. Lehrer, Emil Karl Oskar **Birke**, 1865 Lehrer in Lungwitz b. Hohenstein, 1868 in Chemnitz, geb. 5. April 1846 in Schlagwitz b. Waldenburg.
1874. Lehrer, Johann Friedrich **Vogel**, 1866 Lehrer in Gunzen b. Markneukirchen, 1869 in Markneukirchen, 1873 in Chemnitz, geb. 9. August 1847 in Raschau b. Schwarzenberg.
1874. Lehrer, August Hugo **Wehner**, 1865 Lehrer in Lauenstein, 1868 in Gersdorf b. Hainichen, 1872 in Stollberg, 1873 in Chemnitz, geb. 7. Oktober 1845 in Lunzenau.
1874. Lehrer, Heinrich Emil **Neumann**, 1868 Lehrer in Obersteina b. Pulsnitz, 1870 in Meißn.-Pulsnitz, 1873 in Chemnitz, geb. 27. März 1848 in Ebersbach in der Lausitz.
1874. Lehrer, Karl Gottlob **Nestler**, 1869 Lehrer in Frankenberg, 1872 in Chemnitz, geb. 24. März 1850 in Frankenberg.
1874. Lehrer, Karl Julius **Voigt**, 1870 Lehrer in Mülsen St. Jakob, 1872 in Chemnitz, geb. 11. April 1851 in Erlbach b. Colditz.
1874. Lehrer, Louis Richard **Meier**, 1871 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1873 in Chemnitz, geb. 18. Juni 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.
1874. Lehrer, Karl Hermann **Böhme**, 1869 Lehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1871 in Sand b. Freiberg, geb. 3. März 1848 in Olbernhau.
1874. Lehrer, Ernst Albert **Schleif**, 1872 Hilfslehrer in Frankenberg, 1874 in Chemnitz, geb. 1. Juli 1853 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1875. Lehrer, Gustav Reinhold **Zimmermann**, 1870 Lehrer in Luppa, 1872 in Meißen, 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 13. Januar 1850 in Börln b. Dahlen.
1876. Lehrer, Julius Bruno **Schaarschmidt**, 1874 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, geb. 8. September 1854 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1882. Lehrer, Karl Hermann **Lange**, 1876 Kirchschulvikar in Schwarzbach b. Elterlein, 1879 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 8. September 1855 in Flöha b. Chemnitz.
1879. Lehrer, Ernst August **Müller**, 1876 Lehrer in Altendorf, 1879 in Schloßchemnitz, geb. 5. Mai 1856 in Kappel b. Chemnitz.

1880. Lehrer, Friedrich Arthur **Haferkorn**, 1877 Lehrer in Göppersdorf b. Burgstädt, geb. 31. Dezember 1857 in Mutzschen.
1881. Lehrer, Julius Bernhard **Schmidt**, 1878 Lehrer in Langenberg b. Hohenstein, geb. 16. August 1859 in Lunzenau.
1883. Lehrer, Friedrich Hermann **Grunewald**, geb. 19. Dezember 1862 in Seifhennersdorf b. Zittau.
1884. Lehrer, Robert Bruno **Berthold**, 1882 Lehrer in Waldheim, geb. 16. August 1862 in Mittweida.
1885. Lehrer, Max Hermann **Schneider**, 1883 Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 26. August 1862 in Chemnitz.
1886. Lehrer, Paul Richard **Apelt**, 1881 Lehrer in Röhrsdorf, geb. 13. Oktober 1861 in Erlau b. Mittweida.
1886. Lehrer, August Hermann **Schroth**, 1882 Lehrer in Strehla, 1885 in Crimmitschau, geb. 8. Oktober 1861 in Lommatzsch.
1888. Lehrer, Karl Albin **Engert**, 1884 Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 4. September 1864 in Oberwiesenthal.
1888. Lehrer, Karl Heinrich Otto **Lessig**, 1885 Lehrer in Stein b. Burgstädt, geb. 4. Oktober 1864 in Borna.
1888. Lehrer, Karl Emil **Weinhold**, 1885 Lehrer in Neustadt b. Chemnitz, geb. 5. Februar 1866 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Bruno Max **Kunze**, 1888 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, geb. 13. April 1868 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Otto **Günther**, 1888 Lehrer in Burgstädt, 1890 in Kaufungen, geb. 29. März 1868 in Hartmannsdorf b. Chemnitz.

Das Gebäude der II. Bezirksschule für Knaben und Mädchen wurde 1860 eingeweiht und diente bis 1. November 1874 als Schulhaus für die mittlere Bürgerschule und die Mädchenabteilung der damaligen niederen Volksschule. Es umschließt mit seinen 4 Gebäuden einen geräumigen Hof und enthält 67 Räumlichkeiten, darunter 52 Lehrzimmer, 2 Zeichensäle und 1 Prüfungssaal, der zugleich der Gemeinde der Deutsch-Katholiken zu ihren Gottesdiensten eingeräumt worden ist. Seit 1865 ist das Schulgebäude mit der Kelling'schen Einrichtung für Luftheizung versehen; seit Juli 1876 gehören zu demselben 2 an dasselbe auf der Südseite sich anschließende Turnhallen.

f) II. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Petri.
Schülerz. 1644 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Gustav Alexander Ottomar **Kühnert**, AR2., 1846 Kreisvikar, 1848 Lehrer in Heinersgrün, 1850 Quartus in Reichenbach, 1860 Lehrer in Chemnitz, geb. 1. Januar 1827 in Zwickau.
1890. Oberlehrer, Johann Karl Friedrich **Venus**, 1847 Hilfslehrer in Altoschatz b. Oschatz, 1851 Lehrer in Klostergeringswalde b. Geringswalde, 1857 in Chemnitz, geb. 23. April 1827 in Wermsdorf.
1874. Lehrer, Ernst Bruno **Herrmann**, 1849 Institutslehrer in Skassa b. Großenhain, 1852 Hilfslehrer in Dresden, 1854 Lehrer in Schönau b. Chemnitz, 1856 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 3. Dezember 1831 in Borna.
1874. Lehrer, Christian Traugott **Jugel**, 1854 Vikar in Hausdorf, 1854 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1855 in Chemnitz, 1857 Lehrer das., geb. 11. Januar 1835 in Stangengrün.
1874. Lehrer, Julius Hermann **Voigt**, 1860 Hilfs-, 1862 ständ. Lehrer in Glauchau, 1863 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 27. Juni 1841 in Erlbach b. Colditz.
1874. Lehrer, Friedrich Gottlob **Schneider**, 1860 Hilfslehrer in Burgstädt, 1862 ständ. Lehrer das., 1864 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 6. Juli 1840 in Großenhain.
1874. Lehrer, Ernst Robert **Härtig**, 1861 Vikar in Mülsen St. Jacob, 1864 Lehrer in Langenchursdorf, 1870 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 28. September 1841 in Stöbnig b. Rochlitz.
1874. Lehrer, Gustav Georg **Boeters**, 1860 Hilfslehrer in Burg b. Magdeburg, 1863 ständ. Lehrer in Staßfurt, 1869 Hilfslehrer in Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 7. März 1840 in Angern b. Magdeburg.
1874. Lehrer, Wilhelm Robert **Lämmel**, 1867 Vikar in Hartha b. Waldheim, 1869 Hilfslehrer in Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 19. Juni 1847 in Schönau b. Chemnitz.
1874. Lehrer, Oskar Eduard **Billig**, 1867 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1869 in Chemnitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 24. Februar 1847 in Bösenbrunn b. Oelsnitz (Vogtland).
1874. Lehrer, Johann Karl **Schmidt**, 1858 Hilfs-, 1863 ständ. Lehrer in Gefell, 1864 Kantor u. Mädchenlehrer in Ziegenrück, 1872 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 21. Mai 1838 in Groß-Vargula (Bez. Erfurt).

1874. Lehrer, Friedrich Hermann **Culitz**, 1864 Hilfslehrer in Frauenhain, 1866 ständ. Lehrer in Leutewitz b. Riesa, 1870 Kirchschullehrer in Kleinpösna b. Leipzig, 1872 ständ. Lehrer in Gohlis b. Leipzig, geb. 19. August 1843 in Schöna b. Strehla.
1877. Lehrer, August Theodor **Frommhold**, 1873 Vikar in Niederwürschnitz, 1875 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 1. November 1852 in Regis b. Borna.
1877. Lehrer, Kurt Emil **Stephan**, 1871 Lehrer in Wachau b. Radeberg, 1875 in Schloßchemnitz, 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 2. November 1853 in Kamenz.
1877. Lehrer, Heinrich Wilhelm Richard **Oertel**, 1873 Vikar in Kemtau b. Burkhardtsdorf, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 18. November 1853 in Chemnitz.
1879. Lehrer, Hermann Robert **Lochert**, 1873 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesenburg, 1875 Lehrer in Borna, 1877 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 14. Februar 1853 in St. Adelheid b. Greiz.
1883. Lehrer, Emil Albin **Tippmann**, 1877 Vikar in Wildenau, 1880 ständ. Lehrer das., 1880 in Glauchau, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 28. Juli 1858 in Steinbach b. Annaberg.
1883. Lehrer, Ernst Moritz **Klemm**, 1878 Hilfslehrer in Halsbrücke b. Freiberg, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 18. Juli 1859 in Gahlenz b. Oederan.
1883. Lehrer, Karl Otto **Heyn**, 1877 Schulvikar in Oberschmiedeberg, 1880 Lehrer in Kirchberg, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 31. März 1859 in Annaberg.
1884. Lehrer, Karl Bruno **Eisolt**, 1879 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Löbau, 1882 in Chemnitz, geb 19. Februar 1859 in Löbau.
1885. Lehrer, Georg Felix **Thierig**, 1880 Kirchschulvikar in Canitz b. Riesa, 1880 Hilfslehrer in Mügeln, 1883 in Chemnitz, geb. 27. September 1860 in Zöschau b. Oschatz.
1888. Lehrer, Karl Clemens **Steiger**, 1883 Hilfslehrer in Freiberg, 1886 in Chemnitz, geb. 23. November 1861 in St. Michaelis b. Brand.
1888. Lehrer, Johannes Paul **Müller**, 1883 Hilfslehrer in Greifenhain, 1886 in Chemnitz, geb 13. Juli 1863 in Hainichen.
1890. Lehrer, Wilhelm Clemens **Zanther**, 1884 Hilfslehrer in Erbisdorf b. Brand, dann ständ. Lehrer in Freibergsdorf, provis. Lehrer in Freiberg, 1888 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 28. Juni 1864 in Großenhain.
1890. Hilfslehrer, Max Eugen **Olbricht**, 1885 Hilfslehrer, 1887 provis. Lehrer, 1888 ständ. Lehrer in Borna b. Leipzig, geb. 27. Dezember 1864 in Geithain.
1890. Hilfslehrer, Karl Emil **Oehlschlägel**, 1887 Hilfslehrer in Penig, geb. 7. Juni 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Paul Oskar **Krause**, 1888 Hilfslehrer in Oederan, geb. 15. September 1868 in Chemnitz.
Hierüber: 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1860 erbaut.

g) III. Bezirksschule für Knaben (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.
Schülerz. 1290 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Julius Theodor **Neumeister**, 1854 Lehrer in Werdau, 1857 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 20. April 1828 in Crostau b. Bautzen.
1885. Oberlehrer, Johann Benjamin **Döring**, 1849 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1849 Vikar in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1851 Lehrer in Auerswalde, 1855 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1874 Lehrer an der III. Bezirksschule für Knaben das., geb. 17. Oktober 1827 in Mittweida.
1886. Lehrer, Karl Ernst **Böhme**, 1859 Hilfslehrer in Jahna, 1862 ständ. Lehrer in Callenberg b. Waldenburg, 1864 Hilfslehrer an der höheren Knabenschule in Chemnitz, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 2. Februar 1840 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
1874. Lehrer, Bruno **Fichtner**, 1861 Hilfslehrer in Lausigk, 1864 in Werdau, 1865 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 17. April 1842 in Rochlitz.
1874. Lehrer, Johann Friedrich Karl **Ehrhardt**, 1869 Vikar in Schmorkau b. Oschatz, 1869 Lehrer in Zschopau, 1870 in Chemnitz, geb. 10. Juni 1846 in Schernberg b. Sondershausen.
1874. Lehrer, Johannes Dankegott **Horn**, 1867 Lehrer am Bezirksarmenhaus in Pirna, 1870 in Chemnitz, geb. 19. Januar 1847 in Oberwiesa b. Chemnitz.
1874. Lehrer, Johann Wilhelm **Prager**, 1870 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, 1871 in Olbernhau, 1872 Vikar in Chemnitz, geb. 7. Mai 1850 in Kauschwitz b. Plauen.
1874. Lehrer, Karl Ernst **Vollprecht**, 1865 Vikar in Mittelbach b. Pulsnitz, 1869 ständ. Lehrer in Weißig b. Großenhain, geb. 19. September 1845 in Türchau b. Zittau.
1874. Lehrer, Justus Louis **Kieß**, KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Kirchberg, 1872 ständ. Lehrer das., 1872 in Treuen, geb. 28. August 1850 in Bockau b. Schneeberg.

1879. Lehrer, Otto Ernst **Tetzner**, 1874 Vikar in Wüstenbrand, 1875 in Röhrsdorf, 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 29. Januar 1855 in Chemnitz.
1880. Lehrer, Richard Hermann **Herold I.**, 1872 Vikar in Mittelfrohna, 1873 Hilfslehrer das., 1874 Vikar in Gablenz, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 26. Dezember 1853 in Schleiz.
1882. Lehrer, Karl Georg **Oberländer**, 1875 Vikar in St. Nicolai in Chemnitz, 1876 Hilfslehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in St. Nicolai in Chemnitz, geb. 13. August 1854 in Zwickau.
1881. Lehrer, Franz Richard **Michael**, 1876 Vikar in Langenbach b. Schneeberg, 1877 in Oberlungwitz, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 4. Juni 1857 in Lastau b. Colditz.
1881. Lehrer, Max Theodor **Meusel**, 1877 Vikar in Gahlenz b. Oederan, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 19. Dezember 1857 in Burgstädt.
1882. Lehrer, Georg Paul **Hösel**, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 16. Januar 1860 in Zschopau.
1883. Lehrer u. Zeichenlehrer, Kurt Konstantin **Käseberg**, 1878 Hilfslehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1879 Vikar das., 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 21. März 1859 in Stollberg.
1884. Lehrer, Ernst Hilmar **Schulze**, 1879 Hilfslehrer in Auerswalde b. Chemnitz, 1882 in Chemnitz, geb. 22. August 1860 in Tanneberg b. Mittweida.
1887. Lehrer, Walter Rudolf **Gehl**, 1881 Hilfslehrer in Geithain, 1884 in Chemnitz, geb. 19. April 1862 in Dresden.
1888. Lehrer, Ernst Louis Hugo **Pfütze**, 1883 Hilfslehrer in Niederrabenstein b. Chemnitz, 1885 in Chemnitz, geb. 6. November 1863 in Dresden.
1889. Lehrer, Friedrich Hermann **Herold II.**, 1884 Hilfslehrer u. 1885 Schulvikar in Geyer, 1887 in Chemnitz, geb. 27. Oktober 1862 in Hormersdorf b. Chemnitz.
1891. Lehrer, Helmuth Heinrich Friedrich Martin **Plath**, 1885 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf b. Freiberg, 1888 in Freiberg, 1888 in Chemnitz, geb. 4. November 1864 in Bützow (Mecklenb.).
1890. Hilfslehrer, Richard Oskar **Wolf**, 1885 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1887 Lehrer in Arnsfeld, geb. 16. Februar 1865 in Arnsfeld.
Hierüber: 1 Emeritus.

Das neu errichtete Gebäude der III. Bezirksschule mit Knaben- und Mädchenabteilung wurde eingeweiht den 10. November 1874. Es umschließt mit seinem Mittelbau, den 2 Seitenflügeln und den mit letzteren verbundenen 2 Turnhallen einen sehr geräumigen, durch den Zaun halbierten Hofraum nebst Sommerturnplatz für die Knaben und gärtnerischen Anlagen. Im Gebäude sind für jede Abteilung außer dem Direktorial-, Lehrer- und Expeditionszimmer, sowie der Hausmannswohnung vorhanden: 22 Lehrzimmer, 1 Zeichensaal und Sammlungszimmer, während der Schulsaal zu Klassenkombinationen, öffentlichen Prüfungen und Schulfeierlichkeiten beiden Abteilungen zugehört. Unter den genannten Räumlichkeiten werden diejenigen, welche Unterrichtszwecken dienen, durch Warmwasserheizung erwärmt.

h) III. Bezirksschule für **Mädchen** (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.
Schülerz. 1480 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Karl Eduard **Hunger**, 1867 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer in Meerane, 1870 Lehrer in Chemnitz, geb. 22. November 1847 in Seelitz b. Rochlitz.
1874. Oberlehrer, Hermann Robert **Lindner**, 1853 Hilfslehrer in Deutschneudorf b. Sayda, 1854 in Mittweida, 1857 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 20. Februar 1835 in Freiberg.
1874. Lehrer, Friedrich Ernst Gustav **Klinkhardt**, 1850 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1852 Hilfs-, 1854 ständ. Lehrer in Glauchau, 1860 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 14. August 1831 in Pausa.
1874. Lehrer, Wilhelm Emil **Winter**, 1866 Hilfslehrer in Kirchberg, 1867 in Mittweida, 1868 in Zwickau, 1870 in Chemnitz, geb. 10. Dezember 1846 in Ernstthal.
1874. Lehrer, Johann Georg **Schumann**, 1864 Hilfslehrer in Döbeln, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 10. Februar 1837 in Nürnberg.
1874. Lehrer, Ernst Otto **Döring**, 1866 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1867 Hilfslehrer in Schedewitz, 1870 ständ. Lehrer in Planitz, 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 25. Januar 1847 in Hohenprießnitz b. Eilenburg.
1874. Lehrer, Karl Louis **Hähnel**, LDA2. KDM1870/71fC., 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 8. Januar 1849 in Dittmannsdorf b. Waldkirchen.
1874. Lehrer, Karl Bernhard **Zill**, 1870 Hilfslehrer in Gottleuba, 1872 in Bräunsdorf b. Freiberg, 1873 in Chemnitz, geb. 7. Januar 1849 in Memmendorf b. Oederan.

1882. Lehrer, Friedrich August **Schreiber**, Organist in St. Nicolai, 1861 Vikar in Leutersbach b. Kirchberg, 1861 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1864 Lehrer u. Organist in St. Nicolai in Chemnitz, geb. 15. Februar 1842 in Annaberg.
1874. Lehrer, Wilhelm **Reider**, 1871 Hilfslehrer in Cainsdorf b. Zwickau, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 5. Januar 1851 in Meerane.
1874. Lehrer, Friedrich August **Müller**, 1871 Vikar in Klingenthal, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Halsbrücke b. Freiberg, geb. 8. Februar 1852 in Plauen (Vogtland).
1875. Lehrer, Hermann Emil **Zech**, 1872 Hilfslehrer in Bockwa b. Zwickau, 1874 in Chemnitz, geb. 24. März 1853 in Zwönitz.
1877. Lehrer, Ernst August **Barthel**, 1873 Vikar in Lugau, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 24. Dezember 1853 in Niederrossau b. Mittweida.
1883. Lehrer, Otto Bernhard **Schubert**, 1878 Hilfslehrer in Bühlau b. Dresden, 1881 Lehrer in Königstein, 1882 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 30. Januar 1858 in Lichtenstein.
1883. Lehrer, Robert Oswald **Pfauter**, 1878 Hilfslehrer in Leuben b. Lommatzsch, 1879 Vikar in Neukirchen b. Nossen, 1880 Hilfslehrer in Naustadt b. Meißen, 1881 Lehrer in Krögis b. Meißen, geb. 30. Mai 1858 in Göltzschen b. Leipzig.
1884. Lehrer, Ferdinand Hugo **Berger**, 1879 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1882 in Chemnitz, geb. 6. Juni 1860 in Jahnshain b. Kohren.
1884. Lehrer, Karl Emil **Lippmann**, 1879 Vikar in Oelsnitz (Erzgebirge), 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 16. Dezember 1859 in Weinsdorf b. Mittweida.
1886. Lehrer, Hermann Oswald **Pönisch**, 1883 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 5. April 1863 in Schweickershain b. Waldheim.
1888. Lehrer, Robert Oswald **Bernhardt**, 1883 Hilfslehrer in Sebnitz, 1886 in Chemnitz, geb. 1. April 1863 in Mittweida.
1889. Lehrer, Heinrich Albert **Stolle**, 1882 Hilfslehrer in Altmittweida, 1885 ständ. Lehrer in Pegau, 1887 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 11. November 1861 in Corbetha (Preußen).
1888. Lehrer, Gustav Hermann **Eichler**, 1885 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, geb. 6. Januar 1865 in Meerane.
1889. Hilfslehrer, Ernst Max **Illing**, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Borna b. Leipzig, geb. 15. Februar 1866 in Geithain.
1890. Hilfslehrer, Reinhard Alwin **Wauer**, 1887 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf, 1890 in Crimmitschau, geb. 28. Dezember 1866 in Oberoderwitz.
1891. Hilfslehrer, Alfred Friedrich Wilhelm **Flatter**, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Hartha b. W., geb. 29. September 1864 in Hainichen.
Hierüber: 2 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Siehe Notizen zur III. Bezirksschule für Knaben.

i) IV. Bezirksschule für Knaben (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Markus.
Schülerz. 1172 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1891. Direktor, Friedrich Ernst **Ranft**, 1865 Hilfslehrer in Hohenstein, 1867 in Chemnitz, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 19. Februar 1846 in Auerswalde.
1885. Oberlehrer, Karl Robert **Voges**, 1857 Vikar in Oberreichenbach b. Reichenbach, 1857 Hilfslehrer in Chemnitz, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 18. August 1837 in Reichenbach (Vogtland).
1883. Lehrer, Karl Gottlob **Kirsten**, 1859 Hilfslehrer in Wiederau, 1861 Lehrer in Penig, 1865 am Waisenhause in Chemnitz, geb. 20. Januar 1840 in Bruchheim b. Geithain.
1878. Lehrer, Karl Friedrich August **Kresse**, 1866 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1867 Vikar in Reudnitz, 1868 ständ. Lehrer das., 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 28. Dezember 1845 in Grimma.
1878. Lehrer, Ernst Hermann **Prüll**, 1870 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer in Greiz, 1873 in Geyer u. Pirna, 1874 Hilfslehrer u. ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 6. Mai 1851 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).
1878. Lehrer, Wilhelm Friedrich **Vorwerk**, 1864 Hilfslehrer in Glauchau, 1866 ständ. Lehrer das., 1873 Hilfslehrer in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 22. Juni 1845 in Breslau.
1876. Lehrer, Emil Oskar **Kleindienst**, 1871 Vikar in Meerane, 1871 Hilfslehrer, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 26. September 1850 in Franken b. Waldenburg.
1885. Lehrer, Karl Max **Böttcher**, 1872 Hilfslehrer in Frankenberg, 1874 in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 4. Juni 1852 in Neukirchen b. Chemnitz.

1878. Lehrer, Christian Friedrich Paul **Müller**, 1873 Hilfslehrer in Kirchberg (Sachsen), 1873 in Hetschburg b. Weimar, 1874 in Duisburg am Rhein, 1875 in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 4. November 1852 in Bürgel b. Jena.
1877. Lehrer, Heinrich Osbert **Pause**, 1872 Hilfslehrer in Lobstädt b. Borna, 1874 in Chemnitz, geb. 14. März 1853 in Bubendorf b. Frohburg.
1877. Lehrer, Paul Theodor Eduard **Michaelis**, 1872 Vikar in Altenhain b. Chemnitz, 1874 Hilfslehrer in Buchholz b. Annaberg, 1875 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 27. März 1853 in Annaberg.
1878. Lehrer, Johannes Friedrich Agathon **Hache**, sLRM., 1870 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, 1874 ständ. Lehrer in Colditz, 1877 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 17. Februar 1850 in Panitzsch b. Leipzig.
1879. Lehrer, Gottlieb Gustav **Körner**, 1875 Seminarhilfslehrer in Schleiz (Reuß j. L.), 1876 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 1. Juni 1854 in Schleiz.
1880. Lehrer, Friedrich Hermann **Arnold**, 1875 Hilfslehrer in Hohenstein, 1877 in Chemnitz, geb. 4. Februar 1855 in Gersdorf b. Leisnig.
1887. Lehree, Karl Friedrich **Schirrmeister**, 1881 Vikar in Wermsdorf b. Hubertusburg, 1883 Hilfslehrer in Oschatz, 1884 in Chemnitz, geb. 28 Juli 1861 in Börln b. Dahlen.
1888. Lehrer, Oskar Paul **Seurich**, 1883 Vikar in Sayda, 1885 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 9. November 1862 in Herzogswalde b. Tharandt.
1888. Lehrer, Georg Oskar **Oeser**, 1883 Hilfslehrer in Altchemnitz, 1886 in Chemnitz, geb. 6. Januar 1863 in Oberjugel b. Johanngeorgenstadt.
1889. Lehrer, Robert Richard **Liebing**, 1884 Hilfslehrer in Niederrabenstein, 1887 in Chemnitz, geb. 4. August 1863 in Altzschillen b. Wechselburg.
1890. Lehrer, Hermann Emil **Seidel**, 1884 Hilfslehrer in Cunersdorf b. Buchholz, 1884 Hilfslehrer in Sehma, 1887 in Chemnitz, geb. 26. Oktober 1863 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Ernst Bernhard **Walther**, 1887 Hilfslehrer in Bockwa, geb. 26. Februar 1867 in Culitzsch b. Wilkau.
Hierüber: 1 Emeritus.

k) IV. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Markus.
Schülerz. 1220 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1880. Direktor, Christian Gottlob **Martin**, 1850 Hilfslehrer an der Selekta in Schwarzenberg, 1855 Bürgerschullehrer in Plauen (Vogtland), 1860 Lehrer in Chemnitz, geb. 31. März 1830 in Plauen (Vogtland).
1881. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Friedrich Louis **Teich**, 1855 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1856 in Glauchau, 1858 ständ. Lehrer das., 1861 in Chemnitz, geb. 7. Januar 1835 in Wyhra.
1882. Lehrer, Julius Bernhard **Wettstein**, 1856 Vikar in Pfaffengrün, 1856 in Dröda, 1858 Lehrer in Treuen, 1862 Vikar an der niederen Bürgerschule in Chemnitz, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 5. Dezember 1836 in Plauen.
1877. Lehrer, Gustav Emil **Wezel**, 1868 Hilfslehrer in Kirchberg, 1869 in Crimmitschau, 1871 ständ. Lehrer das., 1874 in Chemnitz, geb. 2. Dezember 1848 in Saupersdorf b. Kirchberg.
1877. Lehrer, Karl Hermann **Kempe**, 1871 Vikar in Pfaffenhain, 1874 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 9. Juni 1852 in Dittersdorf b. Chemnitz.
1878. Lehrer, Gustav Heinrich **Hartmann**, 1872 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1873 in Sellerhausen, 1875 in Chemnitz, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 20. Mai 1851 in Klings (Großh. Sachsen).
1877. Lehrer, Ferdinand Wilhelm **Schlegel**, 1873 Hilfslehrer in Kühberg b. Bärenstein, 1875 in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 19. Dezember 1851 in Schlettau b. Annaberg.
1880. Lehrer, Otto Karl Hermann **Lindemann**, 1874 Hilfslehrer in Ellefeld b. Falkenstein, 1875 in Auerbach, 1877 in Chemnitz, geb. 22. November 1853 in Plauen (Vogtland).
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Veit**, 1875 Vikar an der Stadtschule in Waldenburg, 1875 in Affalter, 1875 in Bräunsdorf b. Oberfrohna, 1877 ständ. Lehrer das., 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 31. August 1855 in Zinnberg b. Penig.
1881. Lehrer, Friedrich Oskar **May**, 1876 Vikar in Pleißa b. Limbach, 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 1. Dezember 1855 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Hermann Paul **Schaarschmidt**, 1877 Hilfslehrer in Greifenhain b. Frohburg, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 27. Mai 1859 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1885. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Altmann**, 1880 Vikar in Pockau, 1883 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 5. Dezember 1860 in Annaberg.

1887. Lehrer, Traugott Bruno **Bubenick**, 1879 Hilfslehrer in Zschaitz b. Döbeln, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Zwickau, 1884 in Chemnitz, geb. 2. August 1860 in Roßwein.
1887. Lehrer, Johann Ernst **Krahl**, 1880 Hilfslehrer in Seiffen, 1882 Vikar in Zscheila, 1883 Hilfslehrer in Meißen, 1884 in Chemnitz, geb. 16. November 1858 in Gleina b. Bautzen.
1885. Lehrer, Julius Valentin **Hergerdt**, 1881 Hilfslehrer in Jahnsbach b. Thum, geb. 7. April 1862 in Rochlitz.
1887. Lehrer, Max **Steinbach**, 1884 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 24. Oktober 1863 in Limbach.
1887. Lehrer, Ernst Paul **Wilsdorf**, 1884 Vikar in Dorfchemnitz b. Mulda, 1886 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 4. Februar 1865 in Nossen.
1888. Lehrer, Karl Ludwig **Klemm**, 1884 Hilfslehrer in Schönheide, 1887 an der höh. Knabenschule in Chemnitz, geb. 21. Oktober 1863 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Max Emil **Richter**, 1883 Hilfslehrer in Löbtau b. Dresden, 1887 ständ. Lehrer in Herrenhaide b. Burgstädt, geb. 13. Februar 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Ehrhard Rudolf **Zimmermann**, 1888 Hilfslehrer in Großwaltersdorf b. Eppendorf, geb. 11. September 1868 in Chemnitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das neu errichtete Schulgebäude wurde 1877 eingeweiht. Es enthält seit 1880 eine Knaben- und eine Mädchenabteilung. Für jede Abteilung stehen 17 Lehrzimmer, 1 Direktorzimmer, 1 Lehrerzimmer, 1 Expeditionszimmer und 1 Hausmannswohnung zur Verfügung; außerdem ist 1 Zeichensaal zur gemeinschaftlichen Benutzung vorhanden. An das Gebäude schließen sich 2 große Höfe mit gärtnerischen Anlagen u. 2 Turnhallen an.

1) V. Bezirksschule für Knaben (Einfache Volksschule).

Parochie St. Petri.
Schülerz. 1138 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1887. Direktor, Karl Emil **Eichler**, 1855 Vikar in Schneeberg, 1857 in Chemnitz, 1863 ständ. Lehrer, 1885 Oberlehrer das., geb. 13. Februar 1837 in Oberdorf b. Stollberg.
1885. Oberlehrer, Georg Ludwig **Friedrich**, 1871 Kantoratsverweser in Mitwitz b. Kronach, 1872 Vikar in Unterhartmannsreuth, 1873 in Dehles b. Plauen, 1874 Hilfslehrer in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 1. April 1853 in Michelau b. Lichtenfels (Oberfranken).
1883. Lehrer, Friedrich Bruno **Thomas**, 1869 Hilfslehrer in Gleisberg b. Roßwein, 1871 in Glauchau, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 desgl. in Chemnitz an der II. Bezirksschule, geb. 28. September 1849 in Seelingstädt b. Werdau.
1883. Lehrer, Karl Moritz August **Haupt**, 1870 Hilfslehrer in Grimma, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 an der II. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 17. Oktober 1849 in Reitzenhain b. Marienberg.
1888. Lehrer, Robert Emil **Seltmann**, 1864 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1866 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 in Werdau bezw. an der Fabrikschule in Chemnitz, 1873 an der II. Bezirksschule, geb. 29. September 1845 in Oberwiesenthal.
1885. Lehrer, Wilhelm Oskar **Culitz**, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1880 ständig das., geb. 2. März 1855 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Ernst Wilhelm **Weber**, 1874 Hilfslehrer in Colditz, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1853 in Otterwisch b. Grimma.
1883. Lehrer, Otto Wilhelm **Nestler**, 1877 Hilfslehrer in Thum, 1879 Lehrer in Jahnsbach b. Thum, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1883 ständig das., geb. 23. August 1859 in Annaberg.
1885. Lehrer, Ernst Eduard **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Chemnitz, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, geb. 24. März 1860 in Harthau b. Chemnitz.
1885. Lehrer, Paul Friedrich **Göpfert**, 1879 Hilfslehrer in Marienthal b. Zwickau, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 in Löbtau b. Dresden, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1860 in Neunitz b. Grimma.
1887. Lehrer, Paul Max **Gerlach**, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Chemnitz, 1886 Hilfslehrer das., geb. 2. Juli 1863 in Dresden.
1885. Lehrer, Richard August **Oehmichen**, 1882 Hilfslehrer in Gersdorf b. Zwickau, 1885 hiers., geb. 2. November 1862 in Mülsen St. Jacob.
1888. Lehrer, Hilmar Moritz **Müller**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 3. Januar 1865 in Zschopau.
1888. Lehrer, Ferdinand Paul **Müller**, 1882 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1884 in Zwickau, 1886 hiers., geb. 14. September 1862 in Gößnitz.

1889. Lehrer, Rudolf Johannes **Hartmann**, 1883 Hilfslehrer in Großvoigtsberg b. Freiberg, 1886 in Reichenbach (Vogtland), 1887 hiers., geb. 13. Januar 1862 in Tharandt.
1889. Hilfslehrer, Edwin Woldemar Theobald **Profft**, 1886 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1887 in Eibau, geb. 22. Februar 1866 in Dürrhennersdorf.
1890. Hilfslehrer, Arno **Störzel**, 1886 Hilfslehrer in Eibenberg b. Einsiedel, 1888 in Einsiedel, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 1. Mai 1866 in Lugau.
1891. Hilfslehrer, Ernst Alfred **Barth**, 1888 Hilfslehrer in Gorau b. Zschopau, geb. 11. Februar 1868 in Waldheim.

Das Gebäude der V. Bezirksschule für Knaben ist eingeweiht worden am 2. Oktober 1882 und diente bis Michaelis 1884 als Knaben- und Mädchenschule. — In demselben sind außer dem Direktor-, Lehrer-, Expeditions- und Sammlungszimmer vorhanden: 15 Lehrzimmer, 1 Zeichensaal und 1 Kombinationszimmer. Während die letztgenannten Zimmer durch Luftheizung erwärmt werden, dient zur Erwärmung der ersteren und der auf dem Hofe erbauten Turnhalle Ofenheizung.

m) V. Bezirksschule für Mädchen (Einfache Volksschule).

Par. St. Petri.
Schülerz. 1308 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1884. Direktor, Otto Alexander **Kühn**, 1860 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1863 ständ. Lehrer in Döbeln, 1863 Hilfslehrer in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 17. Oktober 1840 in Falkenberg b. Freiberg.
1885. Lehrer, Christian Gustav **Zierold**, 1859 Interimslehrer in Oberlungwitz, 1863 Lehrer in Meerane, 1865 in Chemnitz, geb. 24. Juli 1834 in Callnberg.
1884. Lehrer, Karl August **Theilich**, 1860 Hilfslehrer in Brockau b. Elsterberg, 1863 Lehrer in Frauenreuth, 1867 Hilfslehrer in Meerane, 1871 in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 4. Januar 1842 in Zeulenroda.
1883. Lehrer. Albin **Lauckner**, 1872 Hilfslehrer in Frankenberg, 1874 in Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 8. April 1852 in Gürth b. Bad-Elster.
1884. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Peger**, 1871 Hilfslehrer in Niederwiesa, 1873 ständ. Lehrer in Hartmannsdorf, 1875 Hilfslehrer in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 30. Mai 1852 in Frankenberg.
1884. Lehrer, Friedrich August Wilhelm **Beger**, EKr1870/71, 1871 Hilfslehrer in Potschappel, 1873 ständ. Lehrer in Rabenau, 1875 in Döbeln, 1876 in Chemnitz, geb. 27. Dezember 1849 in Großenhain.
1886. Lehrer, Karl Bruno **Kurth**, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Hoheneck b. Stollberg, 1884 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 19. Dezember 1860 in Stollberg.
1886. Lehrer, Franz Hugo **Clauß**, 1880 Hilfslehrer in Langenstriegis b. Frankenberg, 1883 ständ. Lehrer in Hartenstein b. Zwickau, 1884 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 1. März 1861 in Roßwein.
1886. Lehrer, Otto Paul **Meier**, 1880 Hilfslehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1883 an der V. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, 1883 an der V. Bezirksschule für Mädchen das., geb. 4. Dezember 1861 in Grumbach.
1886. Lehrer, August Hugo **Stolze**, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 16. April 1863 in Dresden.
1887. Lehrer, Ernst Gustav **Vogel**, 1881 Hilfslehrer in Oberwiesa, 1884 an der V. Bezirksschule für Mädchen in Chemnitz, geb. 20. Dezember 1861 in Oederan.
1888. Lehrer, Franz Theodor **Krausch**, 1882 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau, 1884 Vikar in Schlößchen-Porschendorf, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 10. April 1862 in Falken b. Waldenburg.
1888. Lehrer, Karl Julius **Maukisch**, 1882 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1885 hiers., geb. 9. Juni 1862 in Schlegel b. Hainichen.
1888. Lehrer, Richard Wilhelm **Schönherr**, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1885 hiers., geb. 27. Juli 1862 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Gelfert**, 1883 Hilfslehrer in Dorfchemnitz, 1886 hiers., geb. 12. Juli 1864 in Falkenberg.
1890. Lehrer, Karl Richard **Clauß**, 1883 Hilfslehrer in Cavertitz, 1886 ständ. Lehrer in Limbach, 1887 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 10. Juni 1864 in Roßwein.
1890. Lehrer, Karl Ernst **Ruppelt**, 1886 Hilfslehrer in Wildenfels, 1888 hiers., geb. 15. November 1863 in Zwickau.
1889. Hilfslehrer, Julius Wilhelm **Ahnert**, 1886 Hilfslehrer in Hohenfichte, geb. 2. März 1866 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Otto **Naumann**, 1887 Vikar in Oberlungwitz, 1888 Hilfslehrer das., 1889 ständ. Lehrer das., geb. 9. Mai 1867 in Erlau b. Mittweida.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die V. Bezirksschule für Mädchen, an der Mülsenstraße gelegen, wurde 1883—1884 erbaut und am 6. Oktober 1884 nach empfangener Weihe ihrer Bestimmung übergeben. Dieselbe enthält 16 Lehrsäle, 1 Direktor-, 1 Lehrerzimmer, 1 Expedition, 1 Hausmannswohnung und wird mittels Luftheizung (Kellingsches System) erwärmt.

n) VI. Bezirksschule (Mittlere — in der Entwickelung begriffene — und einfache Volksschule).

Schloßparochie.

Schülerz. 1264 (539 m., 725 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1877. Direktor, Gustav Edwin **Goldammer**, 1865 Hilfslehrer in Döbeln, 1866 Proseminarlehrer in Grimma, 1869 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1875 Schuldirektor in Schöneck (Vogtland), geb. 23. Dezember 1845 in Dahlen.

1859. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Karl August **Liebscher**, 1856 Kreis-Schulvikar, geb. 15. September 1837 in Marienberg.

1860. Lehrer, Karl Friedrich Anton **Werner**, geb. 8. September 1840 in Waldheim.

1869. Lehrer, Ernst Oskar **Hecker**, geb. 14. November 1848 in Hormersdorf b. Thum.

1877. Lehrer, Heinrich Emil **Dorsch**, 1874 Hilfslehrer in Schöneck (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., geb. 5. Juni 1854 in Plauen (Vogtland).

1879. Lehrer, Julius Theodor **Krauße**, 1876 Vikar in Rötha, 1876 Hilfslehrer in Pegau, geb. 29. Oktober 1855 in Ponitz b. Meerane.

1879. Lehrer, Johannes Edwin **Dietrich**, geb. 3. September 1860 in Kändler b. Limbach.

1881. Lehrer, Karl Arthur **Wünsche**, geb. 24. Dezember 1861 in Löbau.

1881. Lehrer, Karl Hugo **Schreiber**, geb. 22. März 1862 in Rochlitz.

1882. Lehrer, Georg Otto **Bretschneider**, 1880 Hilfslehrer in Cainsdorf b. Zwickau, geb. 11. März 1860 in Mülsen St. Jacob.

1886. Lehrer, Franz Emil **Blumtritt**, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Langenchursdorf, geb. 10. April 1862 in Ottendorf (S.-Altbg.).

1888. Lehrer, Karl Reinhard **Krauße**, 1885 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 11. Jan. 1866 in Mittweida.

1889. Lehrer, Ernst Otto **Horn**, 1886 Hilfslehrer in Ringethal, geb. 21. Dezember 1864 in Rochlitz.

1889. Lehrer, Ernst Robert **Bürger**, 1886 Hilfslehrer in Flöha, geb. 20. Oktober 1865 in Stein b. Burgstädt.

1889. Hilfslehrer, Robert Alwin **Möbius**, 1886 Hilfslehrer in Ebersdorf, geb. 21. Dezember 1865 in Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Alexander **Hengst**, 1887 Hilfslehrer, 1890 ständ. Lehrer in Ehrenfriedersdorf, geb. 26. November 1865 in Chemnitz.

1891. Hilfslehrer, Ernst Georg **Hayde**, 1888 Hilfslehrer in Stein b. Burgstädt, geb. 18. April 1868 in Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Albert **Störzel**, 1888 Hilfslehrer in Grüna b. Chemnitz, geb. 9. April 1868 in Lugau.

1891. Hilfslehrer, Emil Georg **Franke**, 1888 Hilfslehrer in Geringswalde, 1889 in Lunzenau, geb. 23. Dezember 1866 in Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die jetzige VI. Bezirksschule bestand in der Zeit von 1850—1880 als Kirchschule des Dorfes Schloßchemnitz, Michaelis 1880 erfolgte die Vereinigung des genannten Ortes mit der Stadt Chemnitz. Das Schulgebäude ist 1875/76, die Turnhalle 1884 erbaut.

o) VII. Bezirksschule für **Knaben** (Einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.

Schülerz. 1136 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1889. Direktor, Friedrich Eduard **Clemens**, 1857 Vikar in Geyer, 1858 in Oberwiesenthal, 1859 Hilfslehrer in Planitz, 1860 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule, 1874 an der höheren Knabenschule in Chemnitz, geb. 20. Oktober 1838 in Zwickau.

1889. Oberlehrer, Stellvertreter des Direktors, Friedrich Hermann **Gatzsch**, 1867 Hilfslehrer in Glauchau, 1869 Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer an der niederen Knabenschule, 1874 an der 3. Knaben-Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. August 1847 in Rüx b. Colditz.

1889. Lehrer, Karl Hermann **Werner**, 1871 Hilfslehrer in Hartha b. Waldheim, 1873 ständ. Lehrer in Crimmitschau, 1874 Hilfslehrer, 1875 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 6. März 1851 in Wellerswalde.

1889. Lehrer, Louis Oskar **Sontag**, 1873 Hilfslehrer, 1874 ständ. Lehrer in Kamenz, 1875 Hilfslehrer, 1876 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 16. September 1850 in Schleiz.

1889. Lehrer, Ernst Paul **Linnbach**, 1876 Hilfslehrer in Mülsen St. Niclas, 1878 Hilfslehrer, 1881 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 14. März 1856 in Hohenkirchen b. Lunzenau.
1889. Lehrer, Franz Otto **Burkhardt**, 1877 Hilfslehrer in Hohenstein, 1879 in Chemnitz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 24. Juni 1858 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Friedrich Moritz Emil **Siegert**, 1878 Vikar in Crottendorf b. Annaberg, 1881 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1882 Lehrer das., geb. 16. August 1857 in Grumbach b. Jöhstadt.
1889. Lehrer, Friedrich Paul **Schmalfuß**, 1878 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1881 an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 5. September 1858 in Schneeberg.
1889. Lehrer, Karl Gustav **Nehropp**, 1878 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1881 an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1883 Lehrer das., geb. 26. September 1859 in Thalheim.
1889. Lehrer, Karl Hugo **Graf**, 1878 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 16. Januar 1858 in Riesa.
1889. Lehrer, Hermann Oskar **Mühe**, 1879 Vikar in Klinga b. Naunhof, 1879 Hilfslehrer in Hausdorf b. Colditz, 1883 an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 28. Oktober 1860 in Grimma.
1889. Lehrer, Ferdinand Otto **Kämpfe**, 1882 Hilfslehrer in Erdmannsdorf b. Chemnitz, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 6. Juni 1862 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Gustav Eduard **Hartmann**, 1885 Hilfslehrer in Glauchau, 1888 in Chemnitz an der VII. Bezirksschule, geb. 16. März 1865 in Hof in B.
1891. Lehrer, Ernst Woldemar **Laube**, 1885 Hilfslehrer in Oederan, 1888 in Chemnitz, geb. 31. März 1865 in Niedersaida.
1891. Lehrer, Karl Paul **Tittmann**, 1885 Hilfslehrer in Zwickau, 1889 in Chemnitz, geb. 31. Januar 1865 in Langenbach b. Hartenstein.
1890. Hilfslehrer, Gustav Emil Theodor **Bräunig**, 1887 Hilfslehrer in Briesnitz b. Dresden, geb. 27. November 1866 in Schönfeld b. Pillnitz.
1890. Hilfslehrer, Edmund Bruno **Röber**, 1887 Hilfslehrer in Furth b. Chemnitz, geb. 27. Februar 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Max Bernhard **Krumbiegel**, 1888 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 18. April 1868 in Kirchberg.

Die VII. Bezirksschule für Knaben wurde am 29. April 1889 eingeweiht und mit 982 Schülern eröffnet.

p) VII. Bezirksschule für Mädchen (Einfache Volksschule).

Par. St. Johannis.
Schülerz. 1207 weibliche. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Karl August **Krause**, 1859 Hilfslehrer am Landwaisenhaus in Pirna, 1861 ständ. Lehrer an der niederen Knabenbürgerschule, 1871 am Johanneum, 1877 an der III. Bezirksschule für Knaben in Chemnitz, geb. 23. September 1837 in Chemnitz.
1887. Oberlehrer, Anton Ernst **Ackermann**, 1860 Hilfslehrer in Glauchau, 1861 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer das., 1874 an der 2. Mädchenbezirksschule das., geb. 17. Oktober 1840 in Ottendorf b. Mittweida.
1889. Lehrer, Edwin Bernhard **Hoffmann**, 1869 Hilfslehrer in Glauchau, 1872 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der III. Mädchenbezirksschule das., geb. 18. Juli 1847 in Jerisau b. Glauchau.
1886. Lehrer, Hugo **Götze**, 1868 Hilfslehrer in Mutzschen, 1871 ständ. Lehrer in Burgstädt, 1874 in Meerane, 1875 Hilfslehrer an der III. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., 1878 an der IV. Mädchenbezirksschule das., geb. 27. November 1847 in Ziegra b. Döbeln.
1886. Lehrer, Konrad **Epstein**, 1878 Hilfslehrer in Großraschütz b. Großenhain, 1881 ständ. Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1882 Hilfslehrer an der IV. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 19. Oktober 1858 in Riesa.
1889. Lehrer, Christian Friedr. Wilh. **Graichen**, 1879 Hilfslehrer in Dennheritz-Oberschindmaas, 1881 Vikar, dann ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer in Zwickau, 1882 an der III. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 9. März 1860 in Rathendorf b. Narsdorf.
1886. Lehrer, Ernst Paul **Otto**, 1879 Hilfslehrer in Mülsen St. Jakob, 1882 an der mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, 1883 an der höheren Knabenbürgerschule in Chemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., 1885 an der IV. Mädchenbezirksschule das., geb. 16. September 1860 in Auerbach i. Vogtland.

1888. Lehrer, Hermann Bruno **Freudenberg**, 1882 Hilfslehrer in Radeberg, 1885 in Zwickau, 1886 an der II. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1887 an der VII. Bezirksschule das., 1888 ständ. Lehrer das., geb. 21. Juli 1862 in Häslich b. Kamenz.
1888. Lehrer, Emil Paul **Ganzauge**, 1883 Hilfslehrer in Hohenfichte, 1886 an der IV. Mädchenbezirksschule in Chemnitz, 1886 an der VII. Bezirksschule das., geb. 2. Februar 1863 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Paul Adolf **Hildebrand**, 1883 Hilfslehrer in Schellenberg, 1886 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1887 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. August 1862 in Dresden.
1889. Lehrer, Otto Reinhard **Erler**, 1883 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Freiberg, 1886 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1887 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 10. Februar 1863 in Rothenfurth b. Freiberg.
1890. Lehrer, Hermann Franz **Thier**, 1884 Hilfslehrer in Burgstädt, 1887 an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 14. Dezember 1863 in Leipzig.
1890. Lehrer, Heinrich Max **Kindermann**, 1883 Hilfslehrer in Mittweida, 1887 an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 12. März 1864 in Rochlitz.
1891. Lehrer, Ernst Otto **Junghänel**, 1885 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, 1888 an der VII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 22. Dezember 1864 in Zwickau.
1890. Hilfslehrer, Magnus **Oettel**, 1887 Hilfslehrer in Gersdorf b. Zwickau, geb. 17. Dezember 1866 in Lichtenstein.
1891. Hilfslehrer, Erdmann **Sack**, 1887 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1888 in Zschopau, geb. 24. April 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Eugen Max **Schmidtel**, 1888 Hilfslehrer in Seifersbach b. Mittweida, geb. 29. August 1868 in Oberlungwitz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude liegt an der Rudolfstraße, wurde Michaelis 1886 eingeweiht und diente bis Ostern 1889 für Knaben und Mädchen. Es enthält 16 Lehr-, 1 Kombinationszimmer, 1 Zeichensaal, 1 Direktor-, 1 Lehrer-, 1 Expeditionszimmer und die Wohnung für den Hausmann. Die zur Schule gehörige Turnhalle befindet sich im Schulhofe. Sämtliche Lehrzimmer werden durch Luftheizung, die übrigen Räume durch Ofenheizung erwärmt. Der sehr geräumige Hof ist mit Ulmen bepflanzt, an der Nordseite desselben befindet sich die Schulgartenanlage.

q) VIII. Bezirksschule (Höhere, mittlere und einfache Volksschule).

Par. St. Pauli.
Schülerz. 1273 (679 m., 594 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1888. Direktor, Julius Theodor **Kadner**, 1858 Hilfslehrer an der Fletcher'schen Seminar- u. Uebungsschule in Dresden, 1860 an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1864 ständ. Lehrer das., 1874 an der III. Bezirksschule für Mädchen das., geb. 30. Dezember 1838 in Porschendorf b. Lohmen.
1888. Oberlehrer, Wilhelm Julius **Otto**, 1867 Hilfslehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1869 in Zschopau, 1869 ständ. Lehrer das., 1870 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 an der II. Knaben-Bezirksschule das., geb. 11. September 1847 in Altstadt-Waldenburg.
1888. Lehrer, Ernst Julius **Wenzel**, 1861 Hilfslehrer in Zöpen b. Kieritzsch, 1861 in Taucha, 1863 ständ. Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1871 Hilfslehrer an der niederen Mädchenschule in Chemnitz, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 an der III. Knaben-Bezirksschule das., geb. 13. Juli 1841 in Deutsch-Einsiedel b. Seiffen.
1888. Lehrer, Karl Ernst **Emmrich**, 1875 Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, 1876 in Reichenbrand, 1877 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 25. Februar 1855 in Leukersdorf b. Chemnitz.
1888. Lehrer, Arno Theodor **Kleine**, 1880 Hilfslehrer in Langenchursdorf b. Waldenburg, 1883 an der V. Bezirksschule in Chemnitz, 1886 ständ. Lehrer an der V. Mädchenbezirksschule das., geb. 7. September 1861 in Lastau b. Colditz.
1889. Lehrer, Max Richard **Fritsche**, 1883 Hilfslehrer in Leipnitz b. Leisnig, 1886 in Lindenau b. Leipzig, 1886 an der I. Bezirksschule in Chemnitz, 1888 an der VIII. Bezirksschule das., geb. 15. Januar 1863 in Dresden.
1889. Lehrer, Otto Franz **Fischer**, 1883 Hilfslehrer in Pausitz b. Riesa, 1885 ständ. Lehrer das., 1887 in Altenburg, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 31. Dezember 1862 in Strehla a. E.
1890. Lehrer, Ernst Otto **Koch**, 1884 Hilfslehrer in Weißbach, 1885 Vikar in Schlößchen-Porschendorf, 1888 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. Februar 1863 in Bernsdorf b. Lichtenstein.
1890. Lehrer, Franz Theodor **Döring**, 1884 Hilfslehrer in Hohenstein, 1887 in Crimmitschau, 1887 ständ. Lehrer in Limbach, 1888 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 12. April 1864 in Meerane.

1890. Lehrer, Max Richard **Hertel**, 1885 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 21. Juli 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Ernst Clementin Arno **Anschütz**, 1885 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Chemnitz, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. November 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Karl Heinrich **Schröter**, 1885 Hilfslehrer in Weißig b. Dresden, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 18. November 1864 in Bernstadt.
1890. Lehrer, Max Emil **Beger**, 1885 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 1. Dezember 1864 in Ober-Lommatzsch.
1891. Lehrer, Otto Hermann **Viehweg**, 1885 Hilfslehrer in Eppendorf, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 2. Dezember 1864 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Moritz Bruno **Schmidt**, 1885 Hilfslehrer in Burgstädt, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 9. September 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Oswald Alwin **Rödger**, 1885 Hilfslehrer in Schönheide, 1888 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 12. Oktober 1865 in Schönheide.
1890. Lehrer, Bruno Emil **Schmidt**, 1886 Hilfslehrer in Leisnig, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 1. August 1866 in Roßwein.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Ewald **Hirsch**, 1887 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Schneeberg, geb. 30. Oktober 1866 in Cunnersdorf b. Kirchberg.
1890. Hilfslehrer, Julius Otto **Ulbricht**, 1887 Hilfslehrer in Mildenau, geb. 1. November 1886 in Ehrenfriedersdorf.
1891. Hilfslehrer, Karl August **Schneeweiß**, 1884 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 19. März 1864 in Hohenstein.
1891. Hilfslehrer, Max **Jochen**, 1888 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, geb. 26. November 1867 in Hermsdorf b. Colditz.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Gustav **Burkhardt**, 1888 Hilfslehrer in Flößberg b. Borna, geb. 2. September 1868 in Altstadt-Borna.
1888. Lehrer, Kantor, Karl Gottlieb Oswald **Treuth**, 1855 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1857 Vikar in Wünschendorf b. Lengenfeld, 1857 ständ. Lehrer das., 1866 Kantor u. Mädchenoberlehrer in Olbernhau, 1876 Kantor u. erster Lehrer in St. Nicolai-Chemnitz, 1882 desgl. u. Lehrer an der dritten Mädchenbezirksschule in Chemnitz, geb. 23. Oktober 1835 in Satzung b. Jöhstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde Ostern 1888 eingeweiht und eröffnet.

r) IX. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Schloßparochie.
Schülerz. 1321 (632 m., 689 w.). — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Karl Alexander **Büchner**, 1858 Hilfslehrer in Rochlitz 1865 in Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer an der höheren Knabenschule das., geb. 2. April 1839 in Lausigk.
1890. Oberlehrer, Christian Ludwig **Geißler**, 1856 Hilfslehrer in Chemnitz, 1859 in Plauen, 1860 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, geb. 6. März 1835 in Plauen (Vogtland).
1890. Lehrer, Ernst Otto **Ruß**, 1864 Hilfslehrer in Gazen, 1865 in Chemnitz, 1867 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 12. August 1845 in Groitzsch.
1890. Lehrer, Franz Gustav Leberecht **Canitz**, 1849 Hilfslehrer in Mohorn b. Tharandt, 1851 ständ. Lehrer in Merschwitz b. Colditz, 1860 Kirchschullehrer in Knatewitz b. Wurzen, 1876 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 22. Oktober 1829 in Böhlen b. Leisnig.
1890. Lehrer, Reinhard **Jehring**, 1865 Hilfslehrer in Sehma b. Annaberg, 1867 Vikar in Schöneck i. V., 1868 ständ. Lehrer in Tannenbergsthal b. Auerbach, 1873 in Jahnsdorf b. Stollberg, 1876 in Chemnitz, geb. 11. Juli 1845 in Brunndöbra b. Klingenthal.
1890. Lehrer, Ernst Emil **Doberenz**, 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, 1883 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 9. Januar 1860 in Beedeln b. Rochlitz.
1890. Lehrer, Heinrich Moritz Wilhelm **Lehmann**, 1876 Hilfslehrer in Pirna, 1877 in St. Wehlen, 1879 ständ. Lehrer in Neudörfel b. Lichtenstein, 1879 in Glauchau, 1880 in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1856 in Bernsdorf b. Hoyerswerda (Regbez. Liegnitz).
1890. Lehrer, Ernst Emil **Höhle**, 1876 Vikar in Köthensdorf b. Burgstädt, 1877 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer, 1883 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 1. Oktober 1857 in Frauendorf b. Geithain.
1890. Lehrer, Bernhard Otto **Neustadt**, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 2. Dezember 1863 in Pröfitz b. Mutzschen.
1890. Lehrer, Hermann Emil **Mann**, 1880 Hilfslehrer in Gornsdorf, 1883 ständiger u. stellvertretender Kirchschullehrer das., 1885 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 10. Januar 1861 in Chemnitz.

1890. Lehrer, Friedrich August **Richter**, 1882 Hilfslehrer in Auerswalde b. Chemnitz, 1885 in Chemnitz, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 4. August 1862 in Niederwiesa.
1890. Lehrer, Hermann Bruno **Greger**, 1883 Hilfslehrer in Mittelfrohna, 1886 in Chemnitz, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 10. April 1863 in Gahlenz b. Oederan.
1890. Lehrer, Georg Emil **Eichler**, 1884 Hilfslehrer in Lugau, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer in Zwickau, 1888 in Chemnitz, 1890 ständig das., geb. 15. April 1863 in Uhlmannsdorf b. Ziegelheim.
1890. Hilfslehrer, Karl Alfred Ernst **Leißner**, 1885 Hilfslehrer in Marbach, 1885 in Oederan, 1888 ständ. Lehrer das., 1889 in Altenburg, 1890 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 23. Juli 1865 in Hainichen.
1890. Hilfslehrer, Hans **Spangenberg**, 1887 Hilfslehrer in Zöblitz, 1890 in Chemnitz, geb. 5. Januar 1867 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Bruno Oskar **Künzel**, 1886 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 19. Mai 1866 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Oskar **Schurig**, 1887 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 3. März 1867 in Johanngeorgenstadt.
1891. Hilfslehrer, Ernst Max **Rentsch**, 1887 Hilfslehrer in Callenberg, 1890 ständ. Lehrer in Gersdorf, geb. 9. Mai 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst Bruno **Richter**, 1888 Kantorvikar in Callnberg, 1888 Hilfslehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, geb. 19. Januar 1868 in Radeburg.
1891. Hilfslehrer, Paul Richard **Böttger**, 1888 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 20. März 1868 in Burgstädt.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die IX. Bezirksschule, am Luisenplatze, wurde 1888/89 erbaut und am 18. Juli 1890 geweiht.

s) Römisch-katholische Schule (Einfache Ortsschule).

Koinsp. der Stadtrat zu Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Konsistorialbeh. kathol.-geistl. Konsistorium im Königreiche Sachsen zu Dresden. Par. kathol. Pfarramt St. Nepomuk zu Chemnitz. Zahl der Römisch-Katholischen der Stadt Chemnitz 7015.
Schülerz. 519 (253 m., 266 w.). — Coll. das apostol. Vikariat zu Dresden. — Ortsschulinsp. der kathol. Pfarrer in Chemnitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1891. Schulleiter, Joseph **Grohmann**, 1879 Vikar in Annaberg, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 24. Januar 1861 in Ostritz.
1885. Lehrer, Franz Ignaz **Richter**, 1881 Hilfslehrer hiers., geb. 10. September 1861 in Grunau b. Ostritz.
1889. Lehrer, Franz Ernst **Morche**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 3. September 1865 in Neuschönefeld b. Leipzig.
1891. Lehrer, Reinhold **Bergmann**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 6. Mai 1867 in Blumberg.
1890. Lehrer, Dr. ph. Felix **Neubner**, 1889 Vikar in Dresden, 1889 provis. Lehrer hiers., geb. 28. April 1864 in Bautzen.
1891. Lehrer, Paul **Töppel**, 1888 Hilfslehrer in Reichenau, geb. 4. Dezember 1867 in Schirgiswalde.
Hilfslehrerstelle vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die römisch-katholische Schule ward im Jahre 1820 gegründet. Der Unterricht erfolgte anfangs in einem Privathause. 1827 bezog die Schule mit 60 Schülern das Gebäude, Roßmarkt 9. Am 7. April 1891 wurde ein neues Schulgebäude eingeweiht.

Fortbildungsschule I.

Schülerz. 902. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Dirigent. — Konf. ev.-luth.
1891. Dirigent, Max **Illing**, s. II. Bezirksschule für Knaben.

Der Unterricht wird von Lehrern der hiesigen Bürger- und Bezirksschulen ertheilt.

Fortbildungsschule III.

Schülerz. 848. — Coll. der Stadtrat zu Chemnitz. — Ortsschulinsp. der Dirigent. — Konf. ev.-luth.
1886. Dirigent, Karl Ernst **Böhme**, s. III. Bezirksschule für Knaben.

Als Lehrer fungieren 26 Lehrer der Bürger- und Bezirksschulen der Stadt Chemnitz.

2. Altenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwiesa. Eisb.-Stat. Braunsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 446.
Schülerz. 89 (41 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Lehrer, Friedrich Hermann **Berger**, 1872 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1873 Vikar in Claußnitz b. Burgstädt, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 9. April 1852 in Linda b. Kohren.

Das Schulhaus ist 1876 neu errichtet worden. Der Lehrer hat von Weihnachten bis Ostern allsonntäglich Betstunde im Schullokal abzuhalten.

3. Auerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Auerswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerswalde. Eisb.-Stat. Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 1833.

Schülerz. 310 (142 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gottlob **Kornagel**, 1853 Hilfslehrer in Claußnitz, 1856 Lehrer in Ober-Auerswalde, 1861 Kirchschullehrer-Substitut das., geb. 20. Mai 1834 in Kühren.

1871. Lehrer, Karl Gottlob Moritz **Richter**, 1857 Hilfslehrer in Döbeln, 1859 ständ. Lehrer in Klötitz, 1860 in Wagelwitz, 1861 in Lunzenau, 1866 Fabrikschullehrer in Chemnitz, geb. 7. April 1836 in Stolpen.

1889. Hilfslehrer, Ernst Bernhard **Großer**, geb. 1. Dezember 1867 in Ottendorf.

Das neugebaute Schulhaus ist 1877 eingeweiht worden.

4. Börnichen b. Grünhainichen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Marienberg. Par. Waldkirchen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünhainichen. Eisb.-Stat. Grünhainichen. Eingesch. Neunzehnhain. Seelenz. d. Schulbez. 1305.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 259 (147 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1891. Erster Lehrer, Gustav Adolf **Nestler**, 1877 Vikar, 1880 Lehrer in Rübenau, geb. 29. Dezember 1857 in Bärenstein b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1871 erbaut. Der erste Lehrer hat in der Schulstube im Winterhalbjahre aller 14 Tage und an großen Festen Betstunden zu halten.

b) Rettungshaus „Friedrich-August-Stift" in **Börnichen.**

Schülerz. 21 (16 m., 5 w.). — Inhaber der Anstalt der Marienberger Kreisverein für innere Mission. — Konf. ev.-luth.

1881. Lehrer und Anstaltsvorsteher, Eduard Louis **Kretzschmar**, 1876 Diakon in Obergorbitz, geb. 30. August 1841 in Pausitz b. Wurzen.

Die Anstalt, 1852 vom damaligen Gerichtsamtmann Friedrich August Förster gegründet, 1879 vom Kreisverein für innere Mission zu Marienberg übernommen, ist zur Erziehung von Armenkindern, Waisen oder der Verwahrlosung anheimfallenden Kindern bestimmt.

5. Börnichen b. Oederan. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Oederan. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oederan. Eisb.-Stat. Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 336.

Schülerz. 74 (37 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1880. Lehrer, Gustav Hermann **Oehme**, 1876 Vikar in Grumbach b. Jöhstadt, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 2. März 1855 in Waldkirchen b. Zschopau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1817 erbaut.

6. Borstendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Marienberg. Par. Grünhainichen mit Borstendorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borstendorf. Eisb.-Stat. Grünhainichen. Seelenz. d. Schulbez. 1975.

Schülerz. 396 (184 m., 212 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünhainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Alexis Richard **Uhlig**, 1870 Hilfslehrer in Lugau, 1872 Kirchschullehrer in Grumbach b. Jöhstadt, geb. 22. September 1851 in Grumbach b. Jöhstadt.

1882. Zweiter Lehrer, Albert Christian **Sammler**, 1879 Vikar in Oberlosa b. Plauen (Vogtland), geb. 4. Juli 1859 in Reichenbach (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Bernhard Alfred **Pelz**, geb. 1. Oktober 1871 in Stollberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1861 neu erbaut, für 1891 ist ein Neubau geplant.

7. Braunsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwiesa. Eisb.-Stat. Braunsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 177.
Schülerz. 30 (14 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1891. Lehrer, Ernst Bernhard **Uhlemann**, 1888 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, geb. 8. Januar 1868 in Weinsdorf b. Mittweida.
Braunsdorf schulte sich 1890 von Altenhain aus. Weihe des neuen Schulhauses 13. November 1890.

8. Cunnersdorf (Kunnersdorf). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Erdmannsdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erdmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Erdmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 397.
Schülerz. 79 (34 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erdmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1879. Lehrer, Johannes **Storch**, 1876 Vikar in Rittersberg b. Zöblitz, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1855 in Penna b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die hiesige Schule wurde 1872 neu erbaut und am 4. November 1872 eingeweiht. Cunnersdorf war vorher nach Erdmannsdorf geschult.

9. Dittersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenberg. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenberg. Eingesch. Neudörfchen. Seelenz. d. Schulbez. 863.
Schülerz. 161 (70 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Frankenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1868. Lehrer, Karl Friedrich August **Hamann**, 1866 Vikar in Leisnig, geb. 23. Januar 1836 in Schellerhau.
1890. Hilfslehrer, Julius Arno **Ulbricht**, 1888 Vikar in Constappel, 1889 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 16. April 1868 in Ehrenfriedersdorf.
Schule 1832 neu erbaut, 1864 Anbau. 1885 Flügelanbau mit 2 übereinander befindlichen Klassenzimmern. Der ständ. Lehrer hat vom 2. Bußtage bis zum Osterfest in der Schulstube Betstunde abzuhalten.

10. Dittersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Dittersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dittersdorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Dittersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1653.
Schülerz. 287 (134 m., 153 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dittersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Gustav Eduard **Schiefer**, 1881 Hilfslehrer in Crottendorf, 1885 Lehrer in Herrndorf, 1887 in Gornau, geb. 20. Oktober 1861 in Arnsfeld b. Annaberg.
1888. Zweiter Lehrer, Friedrich August **Zill**, 1883 Hilfslehrer in Großwaltersdorf, geb. 29. August 1863 in Gleisberg b. Roßwein.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulgebäude ist 1858—59 erbaut.

11. Dittmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Dittmannsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Witzschdorf. Eisb.-Stat. Erdmannsdorf, Hennersdorf u. Witzschdorf. Seelenz. d. Schulbez. 739.
Schülerz. 150 (72 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Otto Fürchtegott **Kind**, 1873 Hilfslehrer in Höckendorf, 1875 Lehrer in Beerwalde, 1876 in Ottendorf b. Hainichen, geb. 3. Mai 1854 in Döhlen.
1891. Hilfslehrer, Karl **Möbius**, geb. 31. März 1871 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1846 neu erbaut. 1876 wurde eine zweite Schulstube eingebaut. Bis 1869 war dem Pfarrer, dem ein Hilfslehrer zur Seite stand, zugleich der Schuldienst übertragen.

12. Dorfschellenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Dorfschellenberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leubsdorf. Eisb.-Stat. Leubsdorf, Hohenfichte. Seelenz. d. Schulbez. 935.

Schülerz. 172 (82 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Gottfried **Meißner**, 1868 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1870 ständ. Lehrer in Kleinbobritzsch b. Frauenstein, 1871 Filial-Kirchschullehrer in Wegefarth b. Freiberg, geb. 16. Juni 1848 in Neukirch a. Hochwald.

1889. Hilfslehrer, Karl Heinrich **Uhlmann**, geb. 2. April 1868 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule 1769 gebaut; 1846 und 1880 restauriert.

13. Ebersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Ebersdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Chemnitz. Eisb.-Stat. Chemnitz, Niederwiesa, Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 2192.

Schülerz. 409 (207 m., 202 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Schloßkantor, Karl Gustav Adolf **Heinze**, 1875 Vikar in Frankenthal b. Bischofswerda, 1877 Kirchschullehrer in Kleinröhrsdorf b. Radeberg, 1881 in Wyhra b. Borna, geb. 31. Juli 1856 in Ohorn b. Pulsnitz.

1877. Zweiter Lehrer, Karl Heinrich **Wiedemann**, 1875 Hilfslehrer in Ebersdorf, geb. 17. September 1855 in Langenbernsdorf b. Werdau.

1889. Dritter Lehrer, Paul **Kretzschmar**, 1883 Hilfslehrer in Lausigk, 1886 Lehrer in Leisenau b. Großbothen, geb. 24. August 1863 in Freiberg.

1889. Hilfslehrer, Karl Friedrich Oswald **Förster**, geb. 11. Oktober 1867 in Oederan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das hiesige Schulgebäude ist 1878 erbaut.

14. Eppendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Marienberg. Par. Eppendorf. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eppendorf. Eisb.-Stat. Oederan, Leubsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2944.

Schülerz. 508 (241 m., 267 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 96 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm August **Rudert**, 1863 Hilfslehrer in Frankenberg, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 Lehrer in Pfaffengrün b. Treuen, 1868 Bürgerschullehrer in Plauen (Vogtland), 1874 Kirchschullehrer in Reuth b. Plauen (Vogtland), geb. 18. August 1844 in Plauen (Vogtland).

1886. Zweiter Lehrer, Friedrich Louis **Knobloch**, 1883 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 26. April 1863 in Hilbersdorf b. Chemnitz.

1888. Dritter Lehrer, Max Emil **Rothe**, 1885 Hilfslehrer in Wickershain b. Geithain, geb. 5. August 1865 in Borna b. Leipzig.

1891. Vierter Lehrer, Kurt Alfred **Schröpfer**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 18. Mai 1867 in Skassa b. Großenhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude wurde 1886—1887 gebaut und am 15. Juli 1887 eingeweiht. Es enthält 5 Lehrzimmer, 5 sonstige Zimmer, Wohnung für den ersten Lehrer, den Hilfslehrer und den Hausmann.

15. Erdmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Erdmannsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erdmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Erdmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1230.

Schülerz. 224 (100 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Emil Hermann Guido **Bergelt**, 1879 Hilfslehrer in Sehma b. Annaberg, 1882 ständ. Lehrer in Niederlichtenau, 1885 in Niederwiesa, geb. 13. Oktober 1859 in Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Oskar Heinrich **Schöne**, geb. 24. April 1871 in Thum.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1834 erbaut. Bis zum 4. November 1872 war Cunnersdorf nach Erdmannsdorf eingeschult.

16. Falkenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenau (Sachsen). Eisb.-Stat. Falkenau. Seelenz. d. Schulbez. 1117.
Schülerz. 177 (89 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1880. Dirigierender Lehrer, Emil Ernst **Becher**, 1876 Hilfslehrer in Flöha, geb. 20. März 1857 in Aue.
1891. Hilfslehrer, Hermann Rudolf **Flade**, geb. 11. Februar 1871 in Bärenstein b. Annaberg.
Neubau 1885 bezogen. Im Winterhalbjahr wird Betstunde abgehalten.

17. Flöha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Flöha (Sachsen). Eisb.-Stat. Flöha. Eingesch. Gückelsberg. Seelenz. d. Schulbez. 2744.
Schülerz. 467 (240 m., 227 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 79 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Robert **Fischer**, 1862 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf b. Freiberg, 1865 ständ. Lehrer in Memmendorf b. Oederan, geb. 26. Juli 1842 in Freiberg.
1875. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich **Mehner**, 1869 Hilfslehrer in St. Nicolai-Chemnitz, 1872 Fabrikschullehrer in Himmelmühle b. Wiesenbad, geb. 11. Januar 1849 in Venusberg b. Scharfenstein.
1889. Dritter Lehrer, Paul **Winkler**, 1883 Hilfslehrer in Flöha, 1886 ständ. Lehrer in Ebersdorf b. Chemnitz, geb. 22. Juni 1863 in Krumhermersdorf.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule, zu Anfang dieses Jahrhunderts erbaut, dient seit 1881 nur noch als Wohngebäude für den Kirchschullehrer. 1880 wurde das Centralschulgebäude erbaut, 1889 erweitert. Dasselbe enthält 5 Schulzimmer, 1 Zimmer für weibl. Handarbeiten, 1 Bibliothek- und 1 Lehrmittelzimmer, 2 Garderoben, 2 Hilfslehrerwohnungen und 1 Hausmannswohnung.

18. Frankenberg. Höhere, mittlere und einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Frankenberg. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenberg. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenberg. Eingesch. 1) Gunnersdorf, 2) Allodialgut Neubau. Seelenz. d. Schulbez. 11 841.
Schülerz. 1934 (904 m., 1030 w.). — Coll. der Stadtrat zu Frankenberg. — Ortsschulinsp. der Direktor der städtischen Volksschulen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 311 Schüler.
1879. Direktor, Kandidat des höheren Volks- u. Realschulamtes, Friedrich Emil **Engert**, 1855 Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1867 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1872 an der Realschule das., 1873 Oberlehrer an derselben, 1875 Direktor der II. Bezirksschule in Meerane, geb. 25. Januar 1845 in Lausigk.
1876. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Gustav Adolf **Meister**, 1861 Hilfslehrer in Brandis, 1864 ständ. Lehrer das., 1872 Mädchenlehrer in Rochlitz, geb. 13. Januar 1843 in Grethen b. Grimma.
1889. Kantor u. Lehrer, Urban Volkmar **Schröpfer**, 1872 Hilfslehrer am Waisenhaus in Pirna, 1874 Vikar bezw. ständ. Lehrer in Löbtau, 1881 Kantor u. Lehrer in Hartha, geb. 26. August 1853 in Schellenberg.
1876. Lehrer, präd. Oberlehrer, Ehregott Ferdinand **Jähnichen**, 1859 Hilfslehrer in Colditz, 1860 in Rochlitz, 1862 ständ. Lehrer in Meerane, 1873 Oberlehrer das., geb. 4. Mai 1840 in Hohnstädt b. Grimma.
1876. Lehrer, Adolf Ferdinand **Straßberger**, 1862 Vikar in Niederlützschera, 1863 Lehrer in Woskresensk in Rußland, 1867 Vikar in Sand b. Freiberg, 1869 ständ. Lehrer in Börnichen b. Oederan, geb. 9. Mai 1841 in Freiberg.
1869. Lehrer, Friedrich Hermann **Roßleben**, 1867 Hilfslehrer in Großvoigtsberg b. Nossen, geb. 18. Juni 1847 in Frankenberg.
1863. Lehrer u. Organist, Paul Konstantin **Baldauf-Nümmler**, 1860 Vikar in Rohrbach b. Brambach, 1860 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 11. Juli 1840 in Waschleithe b. Grünhain.

1871. Lehrer, Paul Richard **Berger**, 1869 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 12. September 1848 in Adorf (Vogtland).
1871. Lehrer, Johann Friedrich August **Seidel**, LDA. KDM1870/71fNC., 1869 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 11. November 1848 in Dröda b. Oelsnitz (Vogtland).
1872. Lehrer, Heinrich Hermann **Seltmann**, KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Leukersdorf, 1868 in Johanngeorgenstadt, 1871 in Frankenberg, geb. 25. Juli 1848 in Niederglobenstein b. Schwarzenberg.
1876. Lehrer, Johann Friedrich August **Kühne**, 1867 provis. Lehrer in Mahitzschen b. Belgern, 1869 ständ. Lehrer das., 1873 in Leisnig, geb. 29. Oktober 1846 in Großtreben b. Prettin.
1876. Lehrer, Karl Emil **Glauch**, 1867 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1870 Lehrer in Lichtenwalde, geb. 31. August 1847 in Sachsenburg b. Frankenberg.
1876. Lehrer, Friedrich August **Rieß**, 1870 Hilfslehrer in Glashütte, 1872 Lehrer in Großölsa b. Rabenau, geb. 10. Mai 1850 in Siebenlehn.
1876. Lehrer, Paul Hermann **Starke**, 1873 Hilfslehrer in Altenberg, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 12. Mai 1852 in Wantewitz b. Großenhain.
1877. Lehrer, Ernst Otto **Eichler**, 1875 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 28. Januar 1855 in Frankenberg.
1882. Lehrer, Friedrich Hermann **Richter**, 1878 Vikar in Reuth b. Neumark, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 1. Dezember 1854 in Altmittweida.
1880. Lehrerin, Martha **Weiß**, 1878 Hilfslehrerin in Frankenberg, geb. 27. Oktober 1855 in Altenberg.
1881. Lehrer, Gustav Richard **Arnold**, 1878 Vikar in Merzdorf b. Frankenberg, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 7. Mai 1859 in Planitz b. Zwickau.
1883. Lehrer, Ernst Karl Otto **Heinze**, 1880 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, geb. 15. Januar 1861 in Wurzen.
1883. Lehrer, Emil Alwin **Raue**, 1880 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Königstein, geb. 26. Oktober 1859 in Ebersbach.
1884. Lehrer, Moritz Otto **Voigtländer**, 1881 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 4. Februar 1861 in Arnsdorf b. Döbeln.
1887. Lehrer, August Max **Richter**, 1885 Vikar in Frankenberg, 1886 Hilfslehrer das., geb. 12. Februar 1864 in Oschatz.
1887. Lehrer, Ernst Richard **Seyfferth**, 1883 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 7. März 1863 in Seußlitz b. Großenhain.
1887. Lehrer, Friedrich Georg **Neubert**, 1884 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 4. Oktober 1863 in Hohenfichte b. Flöha.
1887. Lehrer, Friedrich Paul **Hans**, 1884 Hilfslehrer in Dorfschellenberg, geb. 28. Januar 1864 in Chemnitz.
1888. Lehrer, Georg Richard **Senff**, 1879 provis. Lehrer in Reudnitz b. Greiz, 1882 ständ. Lehrer in Grünhainichen, geb. 14. Oktober 1860 in Greiz.
1888. Lehrer, Karl Gottlieb **Pfeifer**, 1884 Hilfslehrer in Flößberg b. Borna, 1887 ständ. Lehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 17. Oktober 1863 in Wiederau.
1890. Lehrer, Richard **Kreher**, 1887 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 29. November 1865 in Rübenau.
1890. Lehrer, Richard **Hertzsch**, 1887 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 27. September 1866 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Karl Otto **Richter**, 1888 Hilfslehrer in Frankenberg, geb. 4. Januar 1868 in Oschatz.
1891. Lehrer, Johannes Emil **Schöbel**, 1887 Hilfslehrer in Gnaschwitz, 1889 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Wilthen, geb. 4. März 1865 in Eibau b. Zittau.
1891. Hilfslehrer, Bruno Gustav **Nestler**, geb. 3. August 1870 in Griesbach.
1891. Hilfslehrer, Johannes Albin **Schaal**, geb. 27. Dezember 1870 in Rechenberg b. Bienenmühle.
1891. Hilfslehrer, Cand. th. Ernst Moritz **Führer**, geb. 20. Februar 1865 in Dürrhennersdorf b. Löbau.

Hierüber: 4 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 8 Emeriti.

19. Frankenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenstein. Eingesch. die Haltestelle Frankenstein, politisch zu Wegefarth geh. Seelenz. d. Schulbez. 505.
Schülerz. 102 (53 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Ferdinand **Schuster**, 1877 Vikar in Marienberg, 1878 in Kühnhaide u. Obersaida, 1880 ständ. Lehrer in Obersaida, geb. 25. September 1857 in Mauersberg b. Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1888 Bau eines neuen Schulhauses.

20. Gahlenz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Gahlenz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gahlenz. Eisb.-Stat. Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 1138.
Schülerz. 201 (97 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Max Otto **Gundelfinger**, 1865 Vikar in Gahlenz, 1868 Lehrer das., geb. 22. April 1844 in Jöhstadt.
1882. Lehrer, Alfred Emil Theodor **Berndt**, 1878 Vikar in Schöneck, 1879 in Ebmath, 1880 in Gahlenz, geb. 13. Februar 1858 in Chemnitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1847 wurde an Stelle des alten Schulhauses ein neues, für 2 Lehrer eingerichtetes, erbaut und am 19. Oktober desselben Jahres eingeweiht.

21. Garnsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Auerswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerswalde. Eisb.-Stat. Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 885.
Schülerz. 170 (80 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Auerswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1883. Dirigierender Lehrer, Christian Karl Bernhard **Oelsner**, 1869 Lehrer in Lückenmühle, 1871 in Schlegel, 1872 Mädchenlehrer in Bobenneukirchen, 1875 Lehrer in Schönerstadt b. Oederan, geb. 4. Februar 1850 in Lerchenhügel (Reuß j. L.).
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das für 2 Lehrer eingerichtete Schulhaus wurde 1872 neu erbaut und mit Turm, Glocke und Uhr versehen. 2 Schulzimmer.

22. Görbersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Oederan. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oederan. Eisb.-Stat. Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 380.
Schülerz. 59 (25 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1875. Lehrer, Alexander Osmar **Erth**, 1871 Hilfslehrer in Plaue b. Flöha, 1873 zweiter Lehrer das., geb. 3. Oktober 1851 in Schönau b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue zweckmäßig eingerichtete, mit Turm versehene Schulhaus ward am 15. August 1888 geweiht.

23. Gornau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschopau. Eisb.-Stat. Zschopau. Seelenzahl d. Schulbez. 1256.
Schülerz. 241 (115 m., 126 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zschopau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1890. Lehrer, Heinrich Louis **Richter**, 1876 Hilfslehrer in Ebersdorf, 1880 Vikar bezw. Lehrer in Krumhermersdorf, geb. 5. September 1856 in Naundorf b. Roßwein.
1891. Hilfslehrer, Emil Hugo **Fleckeisen**, geb. 20. Januar 1871 in Buchholz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1842 erbaut und mit Turm, Uhr und Glocke versehen. 1866 wurde eine zweite Schulstube für den Hilfslehrer eingerichtet. Der erste Lehrer hat die Leichen abzusingen.

24. Grünberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Augustusburg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schellenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Erdmannsdorf, Hohenfichte u. Flöha. Eingesch. ein Kalkwerk von Falkenau. Seelenz. d. Schulbez. 575.
Schülerz. 101 (56 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1878. Lehrer, August Hermann **Siegert**, 1871 Vikar in Raasdorf b. Oelsnitz (Vogtl.), 1873 in Jöhstadt, 1874 Mädchenlehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1876 Lehrer in Niederlichtenau b. Frankenberg, geb. 11. September 1850 in Grumbach b. Jöhstadt.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1886 neu erbaut.

25. Grünhainichen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Marienberg. Par. Grünhainichen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünhainichen. Eisb.-Stat. Grünhainichen. Eingesch. die zu Marbach gehörige Papiermühle. Seelenz. d. Schulbez. 2111.
Schülerz. 426 (229 m., 197 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl August Anton **Gehlert**, 1858 Vikar in Rübenau, 1859 Hilfs-, 1861 ständ. Lehrer in Vorstendorf, 1866 in Wünschendorf b. Lengefeld, geb. 8. Februar 1840 in Reitzenhain b. Marienberg.
1876. Zweiter Lehrer, Karl Ernst **Uhlmann**, 1873 Hilfslehrer in Wildenfels, geb. 15. September 1853 in Chemnitz.
1883. Dritter Lehrer, Karl Max **Küchler**, 1885 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 19. November 1865 in Wartenburg (Prov. Sachsen).
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude wurde am 18. September 1874 eingeweiht.

26. Hartha. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenstein. Eingesch. die zu Frankenstein gehörige Wirtschaft, genannt „Juchhe". Seelenz. d. Schulbez. 245.
Schülerz. 50 (18 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1878. Lehrer, Albin Emil **Mai**, 1876 Hilfslehrer in Witzschdorf b. Zschopau, geb. 1. Februar 1855 in Drebach.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1872 erbaut.

27. Hausdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenberg. Seelenz. d. Schulbez. 299.
Schülerz. 56 (31 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Frankenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Hermann Wilhelm **Willkomm**, 1876 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Sayda, 1880 Vikar in Wurzen, geb. 21. August 1857 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1889/90. Vom 1. Advent bis Ostern wird an Sonn- und Festtagen im Schulzimmer Betstunde abgehalten.

28. Hennersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Schellenberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erdmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Hennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 570.
Schülerz. 109 (47 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1878. Lehrer, Alfred Theodor **Heber**, 1875 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1876 Vikar in Cunnersdorf (Kunnersdorf) b. Erdmannsdorf, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1854 in Obercrinitz b. Kirchberg.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das hiesige Schulhaus ist 1838 erbaut. Im Winter werden vom Lehrer Betstunden gehalten.

29. Hohenfichte. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Schellenberg. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenfichte. Eisb.-Stat. Hohenfichte. Eingesch. Metzdorf und die zu Thiemendorf gehörige Baumwollenspinnerei im Lößnitzthale. Seelenz. d. Schulbez. 873.
Schülerz. 163 (83 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1859. Lehrer, Friedrich August **Neubert**, 1854 Vikar in Kleinhartmannsdorf, 1856 desgl. in Wolkenstein und Zschopau, 1857 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Zschopau, geb. 12. Dezember 1833 in Raschau b. Schwarzenberg.
1889. Hilfslehrer, Rudolf **Schiffel**, geb. 21. Dezember 1868 in Schloßchemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1877, Anbau 1883.

30. Hohndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Großolbersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krumhermersdorf. Eisb.-Stat. Zschopau. Seelenz. d. Schulbez. 495.

Schülerz.: 89 (44 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großolbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Emil **Liebig**, 1880 Hilfslehrer in Oberlohmen, 1883 ständ. Lehrer in Göppersdorf b. Liebstadt, 1885 in Ottendorf b. Sebnitz, 1890 Kirchschulvikar in Wyhra b. Borna, bezw. Ottendorf b. Mittweida, 1890 Vikar hiers., geb. 6. Mai 1860 in Lichtenberg b. Pulsnitz.

Das mit einem Turme und einer Uhr versehene Schulgebäude wurde 1842 erbaut.

31. Kirchbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein m. Kirchbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oederan. Eisb.-Stat. Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 343.

Schülerz. 59 (30 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Albert Moritz **Wendel**, 1857 Hilfslehrer in Kirchberg b. Hainichen, 1860 Lehrer in Oberreichenbach b. Brand, geb. 16. Dezember 1836 in Langhennersdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1881.

32. Krumhermersdorf. Einfache Kirchschule und einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Krumhermersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krumhermersdorf. Eisb.-Stat. Zschopau u. Waldkirchen. Eingesch. 1) Bornwaldhäuser, Ortsteil von Krumhermersdorf, 2) Marienberger Straßenhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 2382.

Schülerz. 474 (238 m., 236 w.). (Obere Schule 125 m., 139 w.; niedere Schule 113 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler, und zwar 37 in der oberen, 30 in der niederen Schule.

a) an der Kirchschule oder ersten Schule (obere Ortsschule):

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Leberecht Bruno **Krahmer**, 1866 Hilfslehrer in Börln, 1869 Bürgerschullehrer in Borna, 1871 in Trandis, 1882 Lehrer in Hohndorf b. Zschopau, geb. 21. Juni 1847 in Frohburg.

1891. Hilfslehrer, Ernst Johannes **Dietrich**, 1889 Hilfslehrer in Falkenau b. Oederan, geb. 28. September 1868 in Mülsen St. Niclas.

b) an der niederen oder zweiten Schule (niedere Ortsschule):

1891. Lehrer, Karl Ernst **Müller**, 1885 Hilfslehrer in Krumhermersdorf, 1888 Vikar in Zschopau u. Pirna, 1889 Lehrer in Falkenhain b. Schmiedeberg, geb. 27. Juni 1864 in Freiberg.

1891. Lehrer, Paul Alfred **Griffel**, 1888 Vikar in Furth b. Chemnitz, bezw. Hilfslehrer in Krumhermersdorf, geb. 9. April 1868 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das Dorf ist in zwei selbständige Schulbezirke geteilt mit je einer einfachen Volksschule. Die Kirchschule ist 1885 erbaut worden und enthält 2 Lehrzimmer. Die zweite Schule ist 1845 erbaut. 1876 ist an dieselbe ein zweites Schulzimmer nebst Lehrerwohnung angebaut worden.

33. Leubsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Leubsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leubsdorf. Eisb.-Stat. Leubsdorf. Eingesch. 1) Leubsdorfer Hammer von Leubsdorf, 2) Colonie-Leubsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2285.

Schülerz. 400 (182 m., 218 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 75 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich Emil **Tetzner**, 1876 Vikar in Eppendorf, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 17. Januar 1856 in Zschopau.

1890. Zweiter Lehrer, Theodor Oswin **Schmidt**, 1884 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Hartenstein, geb. 6. September 1864 in Dürrweitzschen b. Leisnig.

1885. Dritter Lehrer, Gustav Adolf **Lindner**, 1881 Hilfslehrer in Neustadt b. Chemnitz, geb. 14. Dezember 1861 in Burgstädt.

1890. Vierter Lehrer, Karl Richard Emil **Fischer**, 1883 Vikar in Leisenau b. Colditz, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 9. Februar 1863 in Meerane.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das erste (Kirchschul-) Gebäude mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1885 eingeweiht. Das zweite Schulgebäude mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1861 erbaut, 1871 erweitert worden.

34. Lichtenwalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Ebersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwiesa. Eisb.-Stat. Braunsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 607.
Schülerz. 120 (52 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ebersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1886. Lehrer August Friedrich Hugo **Hofmann**, 1882 Hilfslehrer in Ebersdorf, 1883 Vikar das., 1885 ständ. Lehrer das., geb. 16. November 1861 in Oberlichtenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Erbauung der Schule 1839, 1886 Bau eines Nebengebäudes.

35. Marbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Dorfschellenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leubsdorf. Eisb.-Stat. Leubsdorf. Eingesch. Ortsteil Scheibe (1 Bauergut u. 3 Wirtschaften) v. Dorfschellenberg. Seelenz. d. Schulbez. 987.
Schülerz. 181 (82 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dorfschellenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1890. Dirigierender Lehrer, Robert August Ottomar **Müller**, 1883 Vikar in Geyer b. Annaberg, bezw. Hilfslehrer in Drebach, 1886 Lehrer in Kühnhaide, 1888 in Venusberg, geb. 13. Oktober 1861 in Oberwiesenthal.
1891. Hilfslehrer, Hans Ludwig Bernhard **Küchler**, geb. 2. November 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1864 und 1865 Bau eines neuen Schulhauses mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen, Turm, Glocke und Uhr. Weihe desselben 12. Oktober 1865.

36. Memmendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenstein u. Oederan. Eingesch. eine Ziegelei von Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 399.
Schülerz. 59 (28 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1874. Lehrer, Heinrich Emil **Zemmrich**, 1868 Hilfslehrer in Steinhübel-Seiffen, 1869 Vikar in Niederseiffenbach, 1871 Lehrer in Hartha b. Chemnitz, geb. 27. September 1848 in Gebersbach b. Waldheim.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Seit 1832 selbständige Schulgemeinde. 1879 wurde ein geräumiges Schulhaus gebaut.

37. Merzdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Niederlichtenau. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenberg. Eingesch. Biensdorf b. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez. 618.
Schülerz. 103 (54 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederlichtenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1880. Lehrer, Paul Richard **Müller**, 1873 Hilfslehrer in Flöha, 1875 Lehrer in Borna b. Chemnitz, 1876 Bürgerschullehrer in Werdau, 1877 in Bischofswerda, geb. 11. Oktober 1851 in Borna b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1867 erbaut worden.

38. Mühlbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenberg. Seelenz. d. Schulbez. 729.
Schülerz. 116 (60 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Frankenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1880. Lehrer, Franz Albin Adolf **Hutschenreuter**, 1874 Vikar in Wildetaube b. Greiz, 1877 Lehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1878 in Hausdorf b. Frankenberg, geb. 21. August 1856 in Burgkhammer b. Schleiz (Reuß ä. L.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1836 erbaut worden. Die Gemeinde besitzt einen eigenen Gottesacker. Der Lehrer hat bei Beerdigungen den Gesang zu leiten und in der Zeit von Weihnachten bis Ostern Betstunde zu halten.

39. Niederlichtenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Niederlichtenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlichtenau. Eisb.-Stat. Oberlichtenau. Eingesch. Ortelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1233.

Schülerz. 239 (125 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Otto Richard **Silbermann**, 1864 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1866 Lehrer in Lichtenwalde b. Frankenberg, geb. 21. Juni 1844 in Burkersdorf b. Frauenstein.

1885. Zweiter Lehrer, Max Woldemar **Gatzsch**, 1882 Hilfslehrer in Reinholdshain b. Glauchau, 1885 in Gornau b. Zschopau, geb. 28. Februar 1862 in Erlbach b. Colditz.

1889. Hilfslehrer, Karl **Beck**, 1889 Vikar in Ebersdorf.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1891 Bau eines neuen Schulhauses.

40. Niederwiesa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Oberwiesa. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwiesa. Eisb.-Stat. Niederwiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1075.

Schülerz. 175 (84 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberwiesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1889. Dirigierender Lehrer, Johann Julius Robert **Thuß**, 1882 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Tellerhäuser, 1886 in Thierbach b. Penig, geb. 16. August 1862 in Schneeberg.

1890. Hilfslehrer, Robert Bruno **Kutschbach**, geb. 10. April 1870 in Wilchwitz (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die hiesige Schule ist 1884/85 erbaut worden.

41. Oberlichtenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Niederlichtenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlichtenau. Eisb.-Stat. Oberlichtenau. Seelenz. d. Schulbez. 579.

Schülerz. 99 (52 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederlichtenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Traugott **Böhme**, 1866 Vikar in Penna b. Rochlitz, 1868 in Reudnitz, 1869 Lehrer in Neusellerhausen, 1872 in Köthensdorf, geb. 7. Februar 1843 in Borna b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1867 gegründet. Der Lehrer hat die Leichen abzusingen.

42. Oberwiesa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Oberwiesa. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwiesa. Eisb.-Stat. Niederwiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1317.

Schülerz. 256 (118 m., 138 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich August **Dörfel**, 1852 Vikar in Planschwitz b. Oelsnitz, 1852 in Thoßfell b. Plauen, 1857 in Lichtenwalde, 1858 Lehrer das., geb. 30. Januar 1833 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1891. Zweiter Lehrer, Karl Gustav **Hennig**, 1888 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, bezw. ständ. Lehrer in Erlbach b. Colditz, geb. 17. Januar 1864 in Unternitzschka b. Wurzen.

Die Schule ist 1861 neu erbaut worden.

43. Oederan. Mittlere und einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Oederan. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Oederan. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oederan. Eisb.-Stat. Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 5665.

Schülerz. 913 (469 m., 444 w.). — Coll. der Stadtrat zu Oederan. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 191 Schüler.

1874. Direktor, Karl Robert **Kamprad**, 1855 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1858 Bürgerschullehrer in Wurzen, 1865 Selektenlehrer in Rochlitz, 1867 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), 1869 Vicedirektor das., geb. 23. Juni 1834 in Bautzen.

1875. Vicedirektor u. Oberlehrer, Gustav Adolf **Pretzsch**, 1850 Elementarlehrer in Oederan, 1852 zweiter Selektenlehrer das., 1862 Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 8. Mai 1829 in Dittersbach auf dem Eigen.
1853. Lehrer, Karl August **Richter**, 1851 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, geb. 1. Mai 1830 in Langenrinne b. Freiberg.
1861. Lehrer, Karl Friedrich **Schreiter**, 1856 Hilfslehrer in Obermittweida, 1858 in Schloßchemnitz, geb. 10. Mai 1837 in Marienberg.
1874. Kantor u. Lehrer, Friedrich Ludwig **Siegert**, 1859 Vikar in Arnsfeld b. Annaberg, 1860 Lehrer in Thum, 1863 in Raschau b. Schwarzenberg, 1870 Kirchschullehrer in Wiesa b. Annaberg, geb. 22. November 1840 in Wolkenstein.
1868. Lehrer u. Organist, Edmund Bruno **Bretschneider**, 1862 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1864 Elementarlehrer in Brand b. Freiberg, geb. 2. März 1841 in Renntmannsdorf b. Pirna.
1870. Lehrer, Gustav Clemens **Hähnel**, 1861 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1865 ständ. Lehrer in Thiemendorf b. Oederan, geb. 6. Februar 1844 in Hohenstein-Ernstthal.
1876. Lehrer, Ernst Friedrich **Schulze**, 1871 Hilfslehrer in Fürstenfelde b. Cüstrin, 1872 in Sorau (N.-L.), 1874 ständ. Lehrer das., 1875 ständ. Lehrer in Königswalde b. Annaberg, geb. 30. Januar 1851 in Hammer b. Landsberg a. d. Warthe.
1875. Lehrer, Franz Otto **Dettlev**, 1870 Vikar in Oberhermsgrün b. Oelsnitz (Vogtl.), 1871 in Böhla b. Ortrand, 1873 ständ. Lehrer in Ottendorf b. Radeberg, 1873 in Schönerstadt b. Oederan, geb. 4. Oktober 1847 in Tanna (Reuß j. L.).
1875. Lehrerin, Klara Emilie **Friedrich**, geb. 17. Juni 1845 in Merseburg.
1878. Lehrer, Heinrich Theodor **Türpe**, 1874 Lehrer an der Fabrikschule in Zschopau, 1876 ständ. Lehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, geb. 23. November 1853 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1888. Lehrer, Karl **Heyne**, 1885 Vikar in Frankenberg, bezw. Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, geb. 10. Februar 1865 in Oederan.
1884. Turnlehrer, Bernhard Heinrich Gustav **Ehnold**, geb. 23. September 1825 in Oederan.
1889. Hilfslehrer, Karl Hugo **Schönherr**, geb. 13. Mai 1869 in Schloßchemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde am 15. August 1867 eingeweiht. Es enthält einen Schulsaal und 20 zu Schulzwecken bestimmte Räumlichkeiten, darunter 16 Klassenzimmer. Die geräumige Turnhalle, in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes, wurde 1877 erbaut. Die Schule besitzt eine reiche Sammlung an Lehrmitteln. Lehrer- und Schülerbibliothek sind vorhanden.

44. Plaue. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Flöha. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Flöha (Sachsen). Eisb.-Stat. Flöha. Eingesch. 1) Bernsdorf, 2) Ortsteil Schweddey von Flöha. Seelenz. d. Schulbez. 1389.

Schülerz. 281 (138 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Flöha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Gottlob Ferdinand **Enghardt**, 1867 Schulvikar in Böhlen b. Grimma, 1869 Hilfslehrer in Meerane, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 21. Juli 1846 in Haubitz b. Borna.
1878. Zweiter Lehrer, Ernst Julius **Wolfram**, 1875 Vikar u. 1877 ständ. Lehrer in Niederelsdorf b. Lunzenau, geb. 3. September 1856 in Regis.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1872 erbaut. 1889 umgebaut.

45. Sachsenburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Frankenberg. Eph. Chemnitz. Par. Sachsenburg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenberg. Eingesch. 1) Irbersdorf, 2) Kammergut Sachsenburg von Sachsenburg. Seelenz. d. Schulbez. 1445.

Schülerz. 208 (102 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Hermann **Ufer**, 1866 Hilfslehrer in Bieberstein b. Siebenlehn, 1868 Vikar u. 1869 ständ. Lehrer in Falkenberg b. Freiberg, 1871 Knabenlehrer in Halsbrücke b. Freiberg, geb. 21. Januar 1845 in Wegefahrt b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neu erbaute Schulhaus ist 1881 eingeweiht worden.

46. Schellenberg. Stadt- u. Kirchschule. (Einfache u. mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Chemnitz. Par. Augustusburg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schellenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Erdmannsdorf. Eingesch. Jägerhof mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 2321.

Schülerz. 458 (227 m., 231 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1877. Erster u. dirigierender Lehrer, auch Schloß- u. Stadtkantor, Karl Ernst **Hübner**, 1869 Vikar an der Mädchenschule in Tannenberg b. Annaberg, 1871 Mädchenlehrer das., 1872 Kirchschullehrer das., geb. 24. Juni 1848 in Herrmannsdorf b. Annaberg.

1889. Zweiter Lehrer, Schloß- u. Stadtorganist, Karl Oskar **Wolf**, 1879 Hilfslehrer in Annaberg, 1882 ständ. Lehrer in Lauenstein, geb. 15. Oktober 1858 in Zöblitz

1890. Dritter Lehrer, Arthur Albin **Jahn**, 1885 Hilfslehrer in Garnsdorf b. Chemnitz, 1888 ständ. Lehrer in Oberwutzschwitz b. Döbeln, geb. 29. September 1863 in Lunzenau.

1891. Vierter Lehrer, Robert Oskar **Rennert**, 1888 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 17. April 1868 in Rochlitz.

1889. Hilfslehrer, Paul Oskar **Seidel**, geb. 5. Juli 1868 in Waldenburg.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard **Hahn**, geb. 11. Januar 1869 in Chemnitz.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1878 erbaut, enthält 6 Lehrzimmer, 1 Bibliothekzimmer, 1 Hausmannswohnung.

47. Schlößchen-Porschendorf. Einfache Volksschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschopau. Eisb.-Stat. Zschopau. Seelenz. d. Schulbez. 685.

Schülerz. 119 (47 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Hilfsgeistliche in Zschopau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

Die Schule wird z. Z. von einem Vikar verwaltet.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

48. Schönerstadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Oederan. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenstriegis. Eisb.-Stat. Oederan. Seelenz. d. Schulbez. 579.

Schülerz. 127 (61 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1883. Lehrer, Max Albin **Böhne**, 1880 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1883 ständ. Lehrer in Herrenhaide b. Burgstädt, geb. 23. März 1861 in Groitzsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1886/87 ist eine neue Schule erbaut worden.

49. Thiemendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Oederan. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oederan. Eisb.-Stat. Oederan. Eingesch. 1) **Breitenau**, 2) **Hetzdorf**. Seelenz. d. Schulbez. 1478.

Schülerz. 256 (119 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oederan. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1862. Erster Lehrer, Traugott Moritz **Silbermann**, 1859 Vikar in Kleinbobritzsch b. Frauenstein, 1860 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, geb. 2. März 1838 in Burkersdorf b. Frauenstein.

1870. Zweiter Lehrer, Paul Friedrich **Kretzschmann**, 1863 Hilfslehrer u. Organist in Schwarzbach b. Elterlein, 1866 Lehrer in Mechelgrün b. Treuen (Vogtland), geb. 16. Dezember 1843 in Geyersdorf b. Annaberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1886/87.

50. Waldkirchen. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Augustusburg. Eph. Marienberg. Par. Waldkirchen. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldkirchen (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldkirchen. Seelenz. d. Schulbez. 1748 (einschl. Zschopenthal).

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 104 (46 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Karl Robert **Martin**, 1851 Hilfslehrer in Peslerwitz b. Dresden, 1853 Lehrer in Schmalzgrube b. Jöhstadt, 1859 Mädchenlehrer in Markersbach b. Scheibenberg, geb. 19. September 1830 in Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule (untere Schule).

Eingesch. 1 Haus von Witzschdorf. Schülerz. 210 (106 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Traugott Friedrich **Strümpfel**, 1875 Vikar in Rittersberg u. Kühberg, 1876 in Steinbach b. Reitzenhain, 1877 Lehrer in Großrückerswalde, geb. 5. August 1853 in Nischwitz b. Crimmitschau.

1888. Zweiter Lehrer, Ernst Friedrich **Hertel**, 1884 Hilfslehrer in Mittelbach b. Chemnitz, geb. 25. Juli 1864 in Chemnitz.

Die hiesige Schule wurde 1879 gebaut.

51. Weißbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Weißbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschopau. Eisb.-Stat. Zschopau, Wilischthal, Grießbach-Dittersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1600.

Schülerz. 318 (153 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.

1859. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich August Moritz **Brand**, 1851 Vikar in Gelenau b. Thum, 1854 ständ. Lehrer das., geb. 10. April 1831 in Streckewalde b. Wolkenstein.

1878. Zweiter Lehrer, Woldemar Johannes Adam **Liebezeit**, 1876 Vikar in Schlößchen-Porschendorf b. Zschopau, geb. 4. März 1856 in Reinsberg b. Nossen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1860 erbaut, enthält 3 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

52. Wingendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Oederan. Eph. Chemnitz. Par. Frankenstein. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenstein. Seelenz. d. Schulbez. 311.

Schülerz. 59 (34 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Lehrer, Friedrich Paul **Engelhardt**, 1872 Lehrer in Lauta, geb. 11. Januar 1846 in Rübenau.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1884 neu erbaut und erhielt am 18. Septbr. desselben Jahres seine Weihe.

53. Witzschdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Flöha. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldkirchen (Sachsen). Eisb.-Stat. Witzschdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1116.

Schülerz. 230 (111 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zschopau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1870. Dirigierender Lehrer, Friedrich Franz **Böhme**, 1861 Hilfslehrer in Glauchau, 1862 Lehrer in Lengefeld, 1865 in Reifland b. Lengefeld, geb. 13. Februar 1842 in Lucka (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1870 durch den Fabrikbesitzer Heydenreich erbaut. Es enthält zwei vollständige Lehrerwohnungen und zwei Klassenzimmer. In einem der letzteren wird aller 14 Tage von einem der Geistlichen in Zschopau Predigtgottesdienst gehalten.

54. Zschopau. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadrat zu Zschopau. Obrigk. Amtsger. Zschopau. Eph. Marienberg. Par. Zschopau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschopau. Eis.-Stat. Zschopau. Seelenz. d. Stadt 7441.

Schülerz. 1055 (520 m., 535 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zschopau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 278 Schüler, (214 m., 64 w.).

Direktor z. Z. vacat.

1875. Oberlehrer u. stellvertr. Direktor, Erdmann Ehregott **Heydel**, 1863 Vikar in Erlbach b. Markneukirchen, 1866 Selektenlehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1866 Lehrer in Mosel, 1869 Kirchschullehrer in Oberschaar, 1870 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 24. Februar 1845 in Cunersdorf b. Kirchberg.

1865. Lehrer, Friedrich August **Kieß**, 1862 Vikar in Jugelsburg b. Adorf, 1865 Hilfslehrer hier, geb. 18. Oktober 1844 in Bockau b. Schneeberg.
1870. Lehrer, Otto **Herzog**, 1868 Hilfslehrer in Schloßchemnitz b. Chemnitz, 1870 Hilfslehrer hier, geb. 27. Mai 1848 in Zschopau.
1877. Lehrer, Emil **Undeutsch**, 1874 Vikar in Mylau u. Pirna, 1876 Lehrer in Netzschkau, geb. 4. November 1844 in Orlamünde.
1877. Lehrer, Otto **Kölbel**, 1865 Hilfslehrer in Pausa (Vogtland), 1867 in Zwickau, 1871 desgl. in Dresden, geb. 28. Mai 1844 in Reichenbach (Vogtland).
1877. Lehrer, Karl Johann **Kliche**, 1871 Hilfslehrer in Meseritz (Prov. Posen), 1873 Lehrer in Sulza i. Th., 1876 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 25. Juni 1850 in Unruhstadt (Prov. Posen).
1877. Lehrer, Friedrich Gustav **Oelmann**, 1872 Hilfslehrer in Geyer, 1875 ständ. Lehrer in Schlettau, 1876 in Treuen (Vogtland), geb. 30. September 1851 in Arnsfeld b. Annaberg.
1877. Lehrer, Otto Hermann **Auerswald**, 1871 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Werdau, geb. 16. Januar 1851 in Dresden.
1877. Lehrer, Julius Hermann **Rudert**, 1866 Lehrer in Schwarzbach, 1869 in Niederstriegis b. Roßwein, 1871 Bürgerschullehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 4. Juli 1846 in Planschwitz b. Oelsnitz (Vogtland).
1882. Lehrer, Julius **Gläser**, 1878 Vikar in Hohndorf b. Zschopau, 1881 Lehrer in Borstendorf b. Grünhainichen, geb. 23. November 1858 in Frankenberg.
1884. Lehrer, Franz Hermann Edmund **Schröter**, 1876 Hilfslehrer in St. Afra in Meißen, 1879 ständ. Lehrer das., 1882 in Wurzen, geb. 6. September 1855 in Altenrode i. Th.
1886. Lehrer, Bruno Albin **Wüstner**, 1884 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1885 Hilfslehrer hier, geb. 8. Oktober 1863 in Zschopau.
1889. Lehrer, Gustav Adolf **Schmieder**, 1884 Vikar in Halsbach, 1886 Lehrer das., geb. 18. Juli 1864 in Mulde.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Kühn**, 1878 Vikar, 1880 Lehrer in Görsdorf b. Lengefeld, 1882 Lehrer in Forchheim i. S., geb. 4. März 1859 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1890. Kantor, Karl Friedrich **Sühnel**, 1880 Hilfslehrer in Geyersdorf b. Annaberg, 1883 Organist in Wolkenstein, 1888 Kantor das., geb. 3. März 1861 in Königswalde b. Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Paul **Wolf**, geb. 27. Oktober 1868 in Oederan.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Hermann **Kühn**, geb. 10. November 1868 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann **Müller**, 1885 Vikar in Charlottenbrunn, 1886 Lehrer in Guhren b. Steinau, 1890 am Technikum Mittweida, geb. 26. Juni 1863 in Könitz (Schwarzburg-Rudolstadt).
1891. Hilfslehrer, Arno **Roth**, 1888 Hilfslehrer in Marbach b. Leubsdorf, geb. 14. Juli 1868 in Alberoda b. Lößnitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das neu erbaute Schulhaus (mit 30 Schulzimmern, Schulsaal, Zeichensaal) wurde im August 1888 bezogen.

---

6. Schulinspektionsbezirk Chemnitz II.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Chemnitz.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Friedrich August **Saupe**, VRI., 1852 Bürgerschullehrer in Döbeln, 1853 in Bautzen, 1858 Realschullehrer in Chemnitz, 1860 Bürgerschuldirektor das., geb. 2. November 1829 in Waldheim.
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Chemnitz und die Stadträte zu Limbach und Stollberg. — Amtsgerichte: Chemnitz, Limbach und Stollberg. — Ephorien: ganze: Stollberg, anteilige: Chemnitz.
Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks 187 768.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
7 mittlere, 85 einfache, zus. 92 öffentl. evang. Schulen.
Gesamtzahl der Schüler derselben: 32 738 und zwar 15 811 männl., 16 927 weibl.; davon waren 32 244 evang., 439 röm.-kath. u. 55 sonstiger Konfession.
13 Direktoren, 277 ständige Lehrer, 5 Vikare, 67 Hilfslehrer, zus. 362 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangel. Schulen (ausschl. 82 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten).

Die Zahl der Schulstellen betrug 362, davon 218 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 144 unter Privat-Kollatur.
84 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, mit 4745 männlichen Schülern.

1. Adorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neukirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Erzgeb.), Posthilfsstelle Adorf. Eisb.-Stat. Burkhardtsdorf u. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1236.
Schülerz. 223 (110 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.
1860. Dirigierender Lehrer, Friedrich Eduard **Claus**, 1856 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1857 Vikar in Lenkersdorf, geb. 12. November 1836 in Wildenau b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1855 neu erbaut, enthält 2 Unterrichtszimmer und 1 Lehrerwohnung.

2. Altchemnitz. Ortsschule (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Altchemnitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altchemnitz. Eisb.-Stat. Altchemnitz u. Erfenschlag. Eingesch. 1 Haus von Markersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 6400.
Schülerz. 989 (473 m., 516 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Altchemnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 117 Schüler.
1889. Schuldirektor, Kand. d. höh. Schulamts Karl Friedrich **Meier**, 1864 Vikar an der Bürgerschule in Colditz, 1872 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1874 Oberlehrer in Marienberg, 1876 Schuldirektor in Lößnitz (Erzgeb.), geb. 16. Januar 1845 in Wendishain.
1889. Kirchschul- u. erster Lehrer, Ernst Emil **Ullrich**, 1873 Hilfslehrer in St. Nicolai-Chemnitz, 1875 Kantorvikar das., 1875 Lehrer in Altchemnitz, geb. 31. August 1853 in Oelsnitz (Erzgeb.).
1877. Zweiter Lehrer, Paul Adolf **Diersche**, 1875 Vikar in Zöblitz, 1876 desgl. in Lauta b. Marienberg, geb. 11. Mai 1855 in Dittmannsdorf b. Reinsberg.
1886. Dritter Lehrer, Gustav Richard **Grimm**, 1880 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1881 in Oberschlema, 1883 Lehrer in Dittersdorf b. Zschopau, geb. 6. Juli 1860 in Johanngeorgenstadt.
1886. Vierter Lehrer, Gustav Alwin **Grabner**, 1883 Vikar in Falkenstein (Vogtland), 1883 Hilfslehrer in Niederwürschnitz b. Stollberg, geb. 28. November 1861 in Stollberg.
1888. Fünfter Lehrer, Otto Kurt **Hösel**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 12. November 1865 in Chemnitz.
1890. Sechster Lehrer, Wilhelm Richard **Hösel**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 28. Juli 1867 in Chemnitz.
1890. Siebenter Lehrer, Otto Arthur **Ahnert**, 1884 Vikar in Einsiedel, 1884 Hilfslehrer in Leukersdorf, 1887 Lehrer in Lugau, geb. 14. April 1864 in Grüna.
1890. Achter Lehrer, Robert Emil **Thiele**, 1886 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1889 Lehrer das., geb. 10. Januar 1866 in Chemnitz.
1890. Neunter Lehrer, Otto Richard **Sachse**, 1887 Vikar in Mittelbach b. Pulsnitz, geb. 14. August 1867 in Dresden.
1890. Zehnter Lehrer, Franz Oskar **Schüler**, 1887 Hilfslehrer in Werda b. Bergen, geb. 24. Oktober 1866 in Trieb b. Bergen.
1891. Vikar der 11. ständigen Lehrerstelle, Friedrich Bernhard **Leiter**, 1889 Hilfslehrer in Altchemnitz, geb. 10. Oktober 1868 in Frankenberg.
1891. Hilfslehrer, Karl Alfred **Krause**, geb. 11. September 1870 in Chemnitz.
Die neu begründete 12. ständige Lehrerstelle ist z. Z. noch unbesetzt.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Centralschulhaus mit 13 Lehrzimmern, Schulsaal, Lehrmittel-, Bibliothek-, Lehrer- und Direktorialzimmer ist 1889 eingeweiht. In dem 1861 erbauten Hauptgebäude des sogenannten alten Schulhauses befindet sich jetzt die Wohnung des Kirchschullehrers, die Gemeindeverwaltung und das Standesamt. Die daran stoßenden zwei Flügel — 1882 und 1885 erbaut — enthalten 4 Reserveschulzimmer. Die 1888 erbaute Turnhalle dient bis zur bevorstehenden Einweihung der neuen Kirche kirchlichen Zwecken.

3. Altendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Altendorf. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altendorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 3833.
Schülerz. 689 (322 m., 367 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 87 Schüler.

1891. Schuldirektor, Richard Ernst **Hesse**, 1880 Hilfslehrer in Königstein, 1882 Hilfs- u. 1884 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 25. Dezember 1860 in Annaberg.
1865. Erster Lehrer u. Kantor, Karl Gottlieb **Körner**, 1855 Hilfslehrer in Oberpfannenstiel, 1858 ständ. Lehrer in Thurm, 1860 in Seiferitz, 1864 in Jahnsbach, geb. 24. Juni 1835 in Remse.
1880. Zweiter Lehrer, Ernst Richard **Reichel**, 1878 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 1. März 1859 in Grüna b. Chemnitz.
1883. Dritter Lehrer, Karl Robert **Winter**, 1880 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 5. Juni 1860 in Chemnitz.
1886. Vierter Lehrer, Franz Emil **Löwe**, 1883 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 18. Juni 1859 in Geringswalde.
1886. Fünfter Lehrer, Karl Albin **Wagner**, 1885 Hilfslehrer in Altendorf, geb. 19. Oktober 1864 in Zschopau.
1891. Sechster Lehrer, Karl Leo **Lurtz**, 1888 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, geb. 4. April 1868 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Ernst Otto **Gruhne**, geb. 6. November 1868 in Pöhsig b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1885 erbaut worden.

4. Altenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Kleinolbersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Eisb.-Stat. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 611.
Schülerz. 116 (53 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kleinolbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1879. Lehrer, Karl Robert **Heyn**, 1874 Hilfslehrer in Einsiedel-Sensenhammer b. Rübenau, 1876 Lehrer an der Bürgerschule in Geyer, geb. 4. Dezember 1853 in Grumbach b. Jöhstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für diesen Unterricht in Einsiedel.
Neubau der Schule 1850.

5. Auerbach b. Thum. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Hormersdorf, Filial Auerbach. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Auerbach. Eisb.-Stat. Meinersdorf oder Thum. Seelenz. d. Schulbez. 2128.
Schülerz. 387 (199 m., 188 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hormersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 68 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hermann **Kupfer**, 1865 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1866 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer in Klaffenbach, 1870 Fabrikschullehrer in Harthau b. Chemnitz, geb. 3. November 1845 in Harthau b. Chemnitz.
1889. Zweiter Lehrer, Martin Max Emanuel **Neubert**, 1885 Vikar in Siegmar, bezw. Hilfslehrer in Thalheim i. Erzgeb., geb. 16. November 1863 in Limbach i. S.
1891. Dritter Lehrer, Wilhelm Oskar **Rohmer**, 1888 Hilfslehrer in Jahnsdorf, geb. 27. August 1867 in Oberarnsdorf (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
7klassige Schule. Der Unterricht wird in der Kirchschule und der 1884 erbauten neuen Schule erteilt. Die Lehrerwohnung in der Kirchschule wird 1891 massiv gebaut.

6. Berbisdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Harthau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Einsiedel (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 854.
Schülerz. 150 (81 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Harthau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1888. Lehrer, Oskar **Rosenberg**, 1883 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1885 Vikar in Leipzig, 1886 in Großbauchlitz, geb. 1. Mai 1863 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulgebäude 1860 errichtet. Im Winter werden in der Schulstube vom Pfarrer oder Lehrer Betstunden gehalten.

7. Bernsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. St. Johannis in Chemnitz. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Chemnitz. Eisb.-Stat. Chemnitz. Eingesch. zwei Gärtnerei-Grundstücke zur Gemeinde Gablenz geh. und 1 Haus von Reichenhain. Seelenz. d. Schulbez. 2076.

Schülerz. 368 (195 m., 173 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Hilfsgeistliche zu St. Johannis in Chemnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1878. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Julius **Nobis**, 1872 Hilfslehrer in Schlettau, 1872 Vikar in Löbenhain b. Limbach, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 22. Januar 1853 in Lugau.

1888. Zweiter Lehrer, Karl Oswald **Meyer**, 1880 Vikar in Klaffenbach, 1882 Hilfslehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, geb. 1. November 1856 in Niederhermersdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1861 erbaut und enthielt ein Schulzimmer und Wohnung für den Lehrer. 1873 durch einen Anbau, enthaltend 2 Schulzimmer und 1 Hilfslehrerwohnung vergrößert. Gottesdienste hält der zweite Diakonus zu St. Johannis in Chemnitz jährlich 4 in einem Schulzimmer ab, wobei der erste Lehrer den Gesang leitet.

8. Borna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Glösa. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Chemnitz. Eisb.-Stat. Chemnitz, Bahrmühle. Eingesch. Heinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2491.

Schülerz. 439 (237 m., 202 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glösa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.

1865. Dirigierender Lehrer, Christian Heinrich Cölestin **Lohe**, 1848 Hilfslehrer in Schmannewitz u. in Niederrabenstein, 1851 Lehrer in Rottluff b. Chemnitz, geb. 20. März 1828 in Stadt Borna.

1884. Lehrer, Hermann Emil **Ungethüm**, 1881 Vikar in Burgstädt, Göppersdorf b. Burgstädt, Arnsdorf b. Penig, 1882 Hilfslehrer in Penig, 1883 in Taura, geb. 19. Mai 1859 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1887. Lehrer, Georg Feodor **Pönitz**, 1885 Hilfslehrer bezw. Vikar hiers., geb. 23. April 1863 in Ostrau.

1891. Lehrer, Guido Arno **Lassig**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 31. März 1868 in Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1874 neu erbaut; Erweiterungsbau steht bevor.

9. Bräunsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Bräunsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberfrohna. Eisb.-Stat. Limbach u. Wolkenburg. Seelenz. d. Schulbez. 1188.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 104 (43 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschüler, siehe Ortsschule.

1859. Kirchschullehrer, Kantor Karl Heinrich **Höppner**, 1843 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1846 Lehrer in Ottewig b. Döbeln, 1854 in Mutzscheroda b. Wechselburg, geb. 23. Januar 1823 in Heyda b. Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das massive und geräumige Schulhaus ist 1840 erbaut. — Der obere Ortsteil von Bräunsdorf hat seit 1873 ein eigenes Schulhaus.

b) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 103 (49 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1882. Lehrer, Friedrich Bernhard **Böhme**, 1877 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1879 in Großenhain, geb. 12. September 1858 in Oederan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Brünlos. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg mit Brünlos. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Thalheim (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Thalheim, auch Dorfchemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1401.

Schülerz. 274 (133 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Stollberg als Pfarrer in Brünlos. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Friedrich Gottlieb **Schetelig**, 1852 Vikar in Altendorf, 1853 Hilfslehrer in Eibenstock, 1855 in Zschopau, 1856 Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz, 1861 in Harthau b. Chemnitz, geb. 11. März 1832 in Gottesberg b. Auerbach (Vogtland).

1891. Zweiter Lehrer, Hermann Richard **Kirchhof**, 1888 Vikar in Riesa, 1889 Hilfslehrer in Seußlitz, geb. 25. August 1867 in Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Ottomar Felix **Küchler**, geb. 21. August 1870 in Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1890 Bau einer neuen Schule mit 2 Lehrzimmern. Der Kirchschullehrer hat an Sonntagen nach stattgehabter Kommunion Betstunde abzuhalten.

11. Burkhardtsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Burkhardtsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkhardtsdorf. Eisb.-Stat. Burkhardtsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4424.
Schülerz. 798 (388 m., 410 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 119 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm **Lederer**, 1864 Hilfslehrer an der Kirchschule in Gelenau, 1866 ständ. Lehrer an der niederen Schule in Burkhardtsdorf, 1873 an der oberen Schule in Gelenau, geb. 11. Juni 1845 in Markneukirchen.
1881. Zweiter Lehrer, Ernst Isidor **Uhlig**, 1877 Hilfslehrer in Niederfrohna b. Penig, geb. 19. September 1858 in Weißbach b. Zschopau.
1881. Dritter Lehrer, Otto **Meyer**, 1878 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, geb. 24. Dezember 1857 in Grumbach b. Jöhstadt.
1881. Vierter Lehrer, Ehrhard Adolar **Zabel**, 1876 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Kemtau, geb. 5. Februar 1856 in Heidelberg b. Seiffen.
1889. Fünfter Lehrer, Friedrich August **Röber**, 1886 Vikar in Gablenz b. Chemnitz, geb. 20. April 1865.
1890. Hilfslehrer, Franz Oskar **Heinzig**, geb. 23. Jan. 1870 in Bräunsdorf b. Limbach.
1890. Hilfslehrer, Paul **Goliberfuch**, 1880 Sprachlehrer an der evangel. Bürgerschule in Wien, geb. 16. Juni 1837 in Schmiedeberg i. Schl.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
An Stelle der alten Kirchschule wurde 1880 eine Centralschule errichtet. Außerdem hat der obere und der untere Teil des Ortes seine alten Schulgebäude, die mit der Centralschule in organischer Verbindung stehen.

12. Dorfchemnitz b. Stollberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Dorfchemnitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dorfchemnitz. Eisb.-Stat. Dorfchemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1575.
Schülerz. 296 (128 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich August **Loos**, 1857 Vikar in Tellerhäuser b. Oberwiesenthal, 1860 Lehrer in Dittersdorf b. Zschopau, geb. 10. November 1837 in Kühnhaide b. Marienberg.
1886. Zweiter Lehrer, Andreas Samuel Oskar **Möse**, 1882 Vikar in Bautzen, 1882 in Striegen, 1882 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, geb. 13. Februar 1861 in Bautzen.
Die Schule ist 1856 neu und massiv erbaut, enthält nur Wohnräume für den ersten Lehrer, jedoch zwei Unterrichtslokale. Ein neues Schulhaus ist im Bau.

13. Eibenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Harthau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Einsiedel (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 1072.
Schülerz. 195 (102 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Harthau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.
1874. Lehrer, Julius Oswald **Löser**, 1871 Mädchenlehrer in Großolbersdorf b. Scharfenstein, geb. 9. Dezember 1851 in Niederschmiedeberg b. Marienberg.
1891. Lehrer, Rudolf **Hölemann**, 1884 Hilfslehrer in Mügeln b. Pirna, 1887 in Königstein, 1889 in Heidelberg, geb. 19. Dezember 1863 in Tharandt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1873 ist das Schulhaus neu erbaut.

14. Einsiedel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Einsiedel. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Einsiedel (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Einsiedel. Seelenz. d. Schulbez. 3602.
Schülerz. 681 (339 m., 342 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 85 Schüler.
1888. Direktor, Robert Otto **Uhlig**, 1879 Hilfslehrer in Neukirchen b. Crimmitschau, 1881 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer hiers., geb. 29. Dezember 1858 in Oberhermersdorf b. Chemnitz.

1885. Erster Lehrer u. Kirchschullehrer, Max Otto **Liebe**, 1870 Lehrer in Heidelberg am Neckar, 1879 Vikar, 1881 Lehrer in Hilbersdorf, geb. 30. Mai 1850 in Dahlen.
1884. Zweiter Lehrer, Franz Georg **Jokisch**, 1878 Vikar in Schlößchen-Porschendorf b. Zschopau, 1881 Lehrer das., geb. 8. Januar 1858 in Griesbach.
1886. Dritter Lehrer, Hugo Johannes **Jokisch**, 1882 Hilfslehrer in Einsiedel, geb. 31. Juli 1862 in Großolbersdorf.
1889. Vierter Lehrer, Gustav Adolf **Wilhelm**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Auerbach b. Thum, geb. 8. Juli 1864 in Zävertitz b. Mügeln.
1889. Fünfter Lehrer, Gustav Friedrich **Günther**, 1885 Hilfslehrer in Markersbach-Mittweida, 1886 in Lößnitz i. Erzgeb., geb. 1. April 1865 in Lößnitz.
1891. Sechster Lehrer, Otto Emil **Engelmann**, 1888 Hilfslehrer, 1890 Vikar hiers., geb. 19. Juli 1868 in Oberwiesenthal.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Hermann **Berger**, geb. 19. Oktober 1869 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für den Unterricht in Altenhain; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1875 gebaut und enthält 8 Schulzimmer, Expeditions- u. Lehrmittelzimmer, sowie Hausmannswohnung.

15. Erfenschlag. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Einsiedel. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erfenschlag. Eisb.-Stat. Erfenschlag. Seelenz. d. Schulbez. 1229.
Schülerz. 218 (109 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Einsiedel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1879. Dirigierender Lehrer, Otto August Julius **Gräntzel**, 1875 Vikar in Werda b. Falkenstein, Ellefeld u. Wildenau b. Auerbach, 1876 Lehrer in Rothenkirchen b. Auerbach, geb. 12. Februar 1855 in Oberschlema b. Schneeberg.
1889. Hilfslehrer, Emil Ludwig **Krauß**, 1889 Vikar in Oelsnitz i. Erzgeb., geb. 10. Juli 1867 in Drochaus b. Plauen i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1886 neu erbaut.

16. Erlbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Erlbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlungwitz. Eisb.-Stat. Kirchberg, Lugau. Seelenz. d. Schulbez. 1051.
Schülerz. 185 (88 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Julius Paulus **Pleißner**, 1857 Hilfslehrer in Lößnitz, 1860 ständ. Lehrer in Hartenstein, 1860 Kirchschullehrer in Heinrichsort, 1865 Lehrer in Lößnitz, 1869 in Lichtenstein, geb. 31. Juli 1838 in Lichtenstein.
1878. Lehrer, Karl Albin **Müller**, 1875 Hilfslehrer in Flöha, 1876 Vikar in Leubsdorf b. Schellenberg, geb. 21. Dezember 1854 in Zschopau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Es sind 2 Schulgebäude im Orte, die 2. Schule wurde 1875 in Gebrauch genommen.

17. Euba. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Euba. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwiesa. Eisb.-Stat. Niederwiesa. Seelenz. d. Schulbez. 1884.
Schülerz. 331 (154 m., 177 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Friedrich **Stöbe**, Inhaber des Ehrendiploms der Königl. Konsistorialbehörde, A†., 1838 Schulvikar in Seebenisch b. Markranstädt u. Altendorf b. Chemnitz, 1839 Hilfslehrer in Niederlichtenau, 1840 Lehrer an den Fabrikschulen in Flöha u. Gückelsberg, 1848 an den Fabrikschulen in Falkenau mit Gückelsberg, 1854 Mädchenlehrer in Oederan, 1860 Organist u. zweiter Kirchschullehrer in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 6. September 1818 in Bennewitz b. Groitzsch.
1889. Zweiter Lehrer, Max Hugo **Schubert**, 1882 Hilfslehrer an der Kirchschule in Euba, 1883 Vikar, 1885 Lehrer an der Ortsschule im unteren Dorfe, geb. 16. Juli 1861 in Stöcken b. Werdau.
1889. Dritter Lehrer, Ernst Karl **Zimmermann**, 1885 Vikar in Wittgensdorf, 1886 in Altchemnitz, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 12. Mai 1864 in Netzschkau.
1891. Hilfslehrer, Gustav Otto **Müller**, geb. 29. Oktober 1870 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau 1888 u. 1889. Seit dem Jahre 1861 befindet sich im hiesigen Orte noch eine Nebenschule, in welcher aber seit Erbauung der neuen Schule, deren Einweihung den 26. September 1889 erfolgte, bloß die Kinder des niederen Dorfes vom 6. bis 10. Jahre in Parallelklassen unterrichtet werden, während die Kinder vom 10. Jahre an die Kirch- oder Centralschule mit zu besuchen haben. Beide Schulen sind daher organisch mit einander verbunden. Außerdem werden auch die im niederen Dorfe befindlichen Fortbildungsschüler (z. Z. 25) daselbst unterrichtet.

18. Furth. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Glösa. 3/4 St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Furth. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1906.
Schülerz. 282 (149 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glösa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Dirigierender Lehrer, Karl Ehregott Immanuel **Kühn**, 1871 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 30. September 1850 in Satzung.
1882. Lehrer, Emil Bernhard **Neuhaus**, 1879 Vikar in Köthensdorf b. Burgstädt, geb. 25. Oktober 1859 in Kolka b. Geithain.
1891. Lehrer, Paul Friedrich **Krauße**, 1888 Hilfslehrer in Neustadt b. Siegmar, geb. 6. August 1868 in Langenhessen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gegründet wurde die Schule 1860. Ein Neubau fand 1863 und ein Anbau 1879 statt.

19. Gablenz b. Chemnitz. Ortsschule. (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Gablenz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gablenz. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 9858.
Schülerz. 1719 (844 m., 875 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Gablenz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 229 Schüler.
1886. Direktor, Georg Wilhelm Karl **Zimmermann**, LDA. KDM1870/71, 1872 Lehrer an der II. Bürgerschule in Einbeck (Prov. Hannover), 1873 Lehrer in Zschortau b. Delitzsch (Prov. Sachsen), 1874 Privatlehrer in Dresden, 1879 Oberlehrer in Roßwein, geb. 9. Dezember 1852 in Göttingen.
1875. Erster Lehrer, Oberlehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Friedrich August Clemens **Meyer**, 1856 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 15. September 1836 in Grumbach b. Jöhstadt.
1871. Zweiter Lehrer, Otto Paul **Siegert**, 1868 Hilfslehrer in Raasdorf b. Oelsnitz, geb. 6. Januar 1848 in Grumbach b. Jöhstadt.
1871. Dritter Lehrer, Otto Wilhelm **Körner**, 1869 Hilfslehrer in Altenhof b. Leisnig, geb. 5. September 1851 in Töpeln b. Döbeln.
1873. Vierter Lehrer, Kantor Gustav **Feiler**, 1871 Vikar in Markersdorf, 1871 Hilfslehrer in Euba, geb. 5. September 1851 in Plauen (Vogtland).
1881. Fünfter Lehrer, Johann Ewald **Becker**, 1877 Vikar in Jugel b. Johanngeorgenstadt, geb. 5. Januar 1855 in Gauern b. Ronneburg.
1879. Sechster Lehrer, Ernst Hugo **Trinkaus**, 1876 Lehrer in Delitzsch (Prov. Sachsen), 1877 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 25. Oktober 1854 in Hohlstedt (Prov. Sachsen).
1879. Siebenter Lehrer, Paul Georg **Würffel**, 1876 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 10. September 1855 in Chemnitz.
1882. Achter Lehrer, Ernst Hermann **Feistel**, 1878 Vikar in Pechtelsgrün b. Lengenfeld (Vogtland), 1881 ständ. Lehrer das., geb. 10. Februar 1858 in Aue.
1883. Neunter Lehrer, Arno **Schubert**, 1880 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 13. Oktober 1859 in Chemnitz.
1883. Zehnter Lehrer, Max **Buchtler**, 1880 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 11. Mai 1861 in Chemnitz.
1883. Elfter Lehrer, Karl Adolf **Thierfelder**, 1880 Hilfslehrer in Waldkirchen b. Zschopau, 1882 in Oederan, geb. 12. November 1859 in Stollberg.
1886. Zwölfter Lehrer, Oskar Hugo **Weiße**, 1883 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 5. März 1863 in Audigast b. Pegau.
1888. Dreizehnter Lehrer, Richard Paul **Müller**, 1885 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 23. Februar 1865 in Mittweida.
1888. Vierzehnter Lehrer, Otto Konrad **Albrecht**, 1885 Vikar in Oelsnitz i. Erzgeb., dann in Leukersdorf b. Stollberg, dann Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, geb 2. November 1864 in Gablenz b. Stollberg.
1889. Fünfzehnter Lehrer, Paul Bernhard **Reichenbach**, 1885 Hilfslehrer in Cainsdorf, 1886 Vikar in Schirgiswalde, 1888 Hilfslehrer in Döbeln u. Miltitz b. Meißen, geb. 4. Oktober 1863 in Zwickau.

1890. Sechzehnter Lehrer, Bernhard Richard **Burckhardt**, 1879 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1882 ständ. Lehrer in Erlbach i. V., geb. 12. März 1859 in Thum.
1890. Siebzehnter Lehrer, Robert **Lohse**, 1886 Vikar in Marienberg, 1887 in Lauta b. Marienberg, 1888 Hilfslehrer in Marienberg, 1889 Vikar in Gablenz, geb. 27. Oktober 1864 in Chemnitz.
1890. Achtzehnter Lehrer, Max Linus **Kühnert**, 1886 Vikar, 1887 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, geb. 7. Juli 1866 in Kändler b. Limbach.
1891. Design. neunzehnter Lehrer, Karl Heinrich **Mende**, 1886 Vikar in Oberlungwitz, Meerane, Altst.-Waldenburg, 1887 Hilfslehrer in Meerane, 1890 ständ. Lehrer in Hormersdorf, geb. 19. Februar 1866 in Lichtenstein.
1890. Erster Hilfslehrer, Richard Arthur **Ahnert**, geb. 18. Januar 1870 in Chemnitz.
1890. Zweiter Hilfslehrer, Friedrich Karl **Krah**, geb. 22. Januar 1869 in Liebertwolkwitz.
1891. Dritter Hilfslehrer, Paul Georg **Granz**, geb. 28. Januar 1871 in Kaufungen.
1891. Vierter Hilfslehrer, Cand. th. Paul Ferdinand **Horn**, geb. 28. November 1865 in Klipphausen b. Wilsdruff.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1876 bezogene Schulhaus reichte infolge rascher Zunahme der Bevölkerung bald nicht mehr aus, es machte sich ein Anbau notwendig, welcher Ostern 1886 bezogen worden ist. Die ganze Anstalt enthält nun 25 Unterrichtsräume, 1 Aula, 1 Direktorial-, 1 Lehrer-, 1 Lehrmittel-, 1 Bibliothekzimmer und die Hausmannswohnung. Turnhalle vorhanden.

20. Gablenz b. Stollberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 714.
Schülerz. 160 (70 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1879. Lehrer, Karl David Louis **Siegert**, 1865 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1869 Lehrer in Streckewalde b. Wolkenstein, 1878 in Oberneukirchen b. Chemnitz, geb. 9. März 1837 in Grumbach b. Jöhstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer hat im Winter im Schulzimmer aller 14 Tage Betstunde zu halten.

21. Glösa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Glösa. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Furth. Eisb.-Stat. Chemnitz. Eingesch. Draisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1249.
Schülerz. 229 (100 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1879. Kichschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst August **Zimmermann**, 1871 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1873 Lehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, geb. 6. Mai 1851 in Goßberg b. Hainichen.
1882. Zweiter Lehrer, Moritz Oskar **Brand**, 1876 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1877 Vikar in Borna b. Chemnitz, 1879 Lehrer das., geb. 23. Februar 1855 in Gelenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten..

Schulhaus 1881 neu erbaut. Die Schule hat schon im vorigen Jahrhundert bestanden.

22. Gornsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Thalheim, Filial Gornsdorf. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meinersdorf. Eisb.-Stat. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2175.
Schülerz. 388 (178 m., 210 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Thalheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.
1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ottomar **Kitzler**, 1858 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Elterlein, 1860 Lehrer in Oberrittersgrün, 1865 in Eibenberg, geb. 10. Oktober 1838 in Marienberg.
1888. Lehrer, Gustav Arno **Leonhardt**, 1885 Hilfslehrer in Niederzwönitz, geb. 13. Februar 1865 in Zschopau.
1888. Hilfslehrer, Karl Eduard **Hahn**, geb. 17. April 1867 in Oberdorf b. Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1881 wurde in Gornsdorf ein zweites Schulhaus erbaut und am 11. Mai 1882 eingeweiht.

23. Grüna. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenbrand. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grüna (Sachsen). Eisb.-Stat. Grüna. Seelenz. d. Schulbez. 4485.

a) Einfache obere Ortsschule.

Schülerz. 424 (215 m., 209 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenbrand. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 88 Schüler.

1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Hermann **Baltin**, 1861 Hilfslehrer in Gelenau b. Thum, 1863 Lehrer in Schneckengrün (Vogtland), 1867 Kirchschullehrer in Kloschwitz, 1870 in Mühlsdorf b. Gera, geb. 6. Mai 1843 in Straßberg b. Plauen (Vogtland).

1866. Zweiter Lehrer, Karl **Kupfer**, 1860 Hilfslehrer in Annaberg, 1863 Vikar in Neidhardtsthal b. Eibenstock, 1864 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 31. Dezember 1841 in Zschopau.

1888. Dritter Lehrer, Karl Johannes **Hunger**, 1885 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 19. Mai 1865 in Bernsbach.

1891. Hilfslehrer, Ludwig Albin **Beyer**, 1888 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 24. Januar 1868 in Crimmitschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule, mit Turm, Uhr und Glocke versehen, ist am 7. Juli 1884 eingeweiht worden. Sie enthält 4 Lehrzimmer und 2 Wohnungen für ständige Lehrer, sowie 1 Hilfslehrerwohnung. In dem einen Lehrzimmer hält der Diakonus aus Reichenbrand alle 14 Tage Bibelstunde ab, wobei der 2. Lehrer den Gesang zu leiten hat.

b) Einfache untere Ortsschule.

Schülerz. 339 (125 m., 214 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenbrand. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1881. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Heinrich **Plietz**, 1868 Vikar, 1871 Lehrer in Netzschkau, 1875 in Oberschindmaas, geb. 12. April 1849 in Greiz.

1884. Zweiter Lehrer, Emil Robert **Häßler**, 1881 Hilfslehrer in Grüna, geb. 30. Januar 1861 in Frankenau b. Mittweida.

1890. Dritter Lehrer, Paul Robert Gustav **Köhler**, 1878 Vikar in Präbschütz, 1882 Lehrer in Seifersdorf, 1889 Vikar in Grüna, geb. 14. August 1859 in Leisenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1839 erbaut, 1858 und 1880 erweitert, enthält 3 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen.

24. Harthau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Harthau. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Harthau (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Erfenschlag. Seelenz. d. Schulbez. 2687.

Schülerz. 433 (205 m., 228 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 112 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Julius Emil **Petzold**, 1873 Vikar in Gelenau, 1875 Lehrer das., 1876 in Burkhardtsdorf, geb. 27. Januar 1853 in Callenberg b. Waldenburg.

1883. Lehrer, Max Ottomar **Bauer**, 1880 Vikar in Harthau, geb. 26. Februar 1860 in Jahnsdorf b. Chemnitz.

1890. Lehrer, Richard Friedrich Clemens **Wehrmann**, 1885 Hilfslehrer in Euba, geb. 26. September 1865 in Thalheim (Erzgeb.).

1891. Hilfslehrer, Ernst Emil **Hause**, 1890 Hilfslehrer in Niederrabenstein, geb. 18. Dezember 1869 in Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde den 20. Oktober 1890 eingeweiht.

25. Helbersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. St. Nicolai-Chemnitz. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Chemnitz. Eisb.-Stat. St. Nicolai-Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 777.

Schülerz. 141 (65 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Chemnitz, Par. St. Nicolai. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1886. Lehrer, Gustav Hermann **Dietze**, 1882 Hilfslehrer in Adorf b. Chemnitz, 1884 in Neukirchen b. Chemnitz, 1885 Lehrer das., geb. 9. Dezbr. 1861 in Altenburg (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Hiesige Schule wurde 1881/82 erbaut und am 6. Juni 1882 geweiht.

26. Hilbersdorf b. Chemnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Hilbersdorf. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hilbersdorf. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 4893.

Schülerz. 874 (420 m., 454 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Hilbersdorf. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.
1888. Schuldirektor, Hans Heinrich **Helmer**, 1859 Hilfslehrer in Lauenstein, 1861 in Dresden, 1865 ständ. Lehrer in Dresden, 1874 Schuldirektor in Schlettau, geb. 15. September 1840 in Waldheim.
1889. Kirchschullehrer, August Wilhelm **Kröner**, 1864 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1866 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, 1867 in Großröhrsdorf b. Weesenstein, 1874 Kirchschullehrer in Schellerhau, 1878 Organist u. Lehrer in Schellenberg, geb. 27. Mai 1845 in Langenau b. Freiberg.
1876. Lehrer, Friedrich August Manilius **Herbig**, 1873 Hilfslehrer in Herrmannsdorf b. Annaberg, 1874 in Marienberg, geb. 16. März 1854 in Oberreißen b. Buttstädt (S.-Weim.).
1877. Lehrer, Karl Fürchtegott **Quinger**, 1872 Vikar in Steinheidel b. Johanngeorgenstadt, 1874 in Gablenz b. Chemnitz, geb. 11. November 1852 in Oberwiesa b. Chemnitz.
1884. Lehrer, Franz Hermann **Canitz**, 1881 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, geb. 27. September 1861 in Knatewitz b. Dahlen.
1888. Lehrer, Gustav Adolf **Peters**, 1883 Hilfslehrer, 1886 ständ. Lehrer in Auerbach b. Thum, geb. 2. August 1863 in Chemnitz.
1888. Lehrer, Max Heinrich **Sinner**, 1885 Hilfslehrer in Einsiedel bezw. in Hilbersdorf, geb. 15. Juni 1864 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Clemens Hugo **Haustein**, 1887 Hilfslehrer in Hilbersdorf, geb. 10. Januar 1867 in Schneeberg.
1890. Hilfslehrer, Max Bruno **Thierfelder**, geb. 24. Oktober 1869 in Lausigk.
1891. Hilfslehrer, Karl Ernst Oswald **Enge**, 1887 Hilfslehrer in Markersdorf, geb. 3. Juli 1867 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Erbauung des Schulhauses 1874; 1887 und 1891 Anbau je eines Flügels.

27. Hohenecк. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 1754.
Schülerz. 200 (100 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1884. Lehrer, Karl Otto **Findeisen**, 1881 Hilfslehrer in Niederfrohna, geb. 4. Dezember 1860 in Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Ernst Oswald **Hübner**, geb. 19. Juli 1868 in Bernsbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1888 Bau des Schulhauses.

28. Hormersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Hormersdorf. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dorfchemnitz. Eisb.-Stat. Dorfchemnitz. Eingesch. Günsdorf u. Dynamitfabrik. Seelenz. d. Schulbez. 1885.
Schülerz. 359 (169 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Moritz **Küchler**, 1861 Hilfslehrer in Püchau, 1865 Lehrer in Wartenburg, 1866 in Niederlauterstein, 1872 Filial-Kirchschullehrer in Auerbach b. Thum, geb. 30. Juli 1841 in Crottendorf.
1891. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich **Richter**, 1887 Vikar in Leipzig, 1888 Hilfslehrer in Gohlis, 1889 in Berggießhübel, 1890 in Röhrsdorf b. Lockwitz, 1891 in Lichtenhain b. Schandau, geb. 13. April 1866 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kinder werden in 2 neben einander liegenden Schulhäusern unterrichtet. Das eine wurde 1840, das andere 1854 erbaut. Letzteres hat 1883 einen Anbau erfahren, wodurch 2 Lehrzimmer und eine Hilfslehrerwohnung gewonnen wurden. Der Hauptlehrer hat einen Sonntag (resp. Feiertag) um den andern in der Kirche Predigt zu lesen.

29. Jahnsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Jahnsdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jahnsdorf. Eisb.-Stat. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2715.
Schülerz. 478 (238 m., 240 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.

1865. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich **Friedel**, 1851 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1853 ständ. Lehrer in Raasdorf, 1855 Mädchenlehrer in Bernsbach, geb. 11. Juni 1830 in Jöhstadt.
1886. Zweiter Lehrer, Friedrich Emil **Pommer**, 1883 Hilfslehrer in Meinersdorf, geb. 17. Mai 1863 in Greifenhain.
1887. Dritter Lehrer, Ernst Robert **Ackermann**, 1883 Hilfslehrer in Altenhain bezw. in Müdisdorf b. Freiberg, geb. 11. August 1861 in Culm (Reuß j. L.).
1891. Hilfslehrer, Max Emil **Lißner**, geb. 10. September 1870 in Schedewitz b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1876 erbaut worden.

30. Kändler, Amtsanteil und Rittergutsanteil (Abt. A u. B). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Pleisa u. Limbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Limbach (Sachsen). Eisb.-Stat. Limbach. Seelenz. d. Schulbez. 1875.
Schülerz. 315 (136 m., 179 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Limbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.
1885. Dirigierender Lehrer, Franz Gustav **Kretschmar**, 1882 Hilfslehrer in Limbach, geb. 1. Januar 1859 in Chemnitz.
1884. Zweiter Lehrer, Karl Emil **Schulz**, 1879 Hilfslehrer in Niederbobritzsch, 1882 Lehrer in Löbenhain, geb. 9. September 1860 in Nossen.
1890. Hilfslehrer, Julius Max **Hoffmann**, geb. 28. Januar 1866 in Anger b. Leipzig.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die Schule in Abt. A. wurde 1864 gegründet, 1884 erfolgte ein Umbau, 1887 wurde ein Anbau hergestellt, wodurch 2 große Lehrzimmer gewonnen wurden. Der Anbau wurde Michaelis 1888 eingeweiht. Die Schule in Abt. B. wurde 1838 erbaut. Seit Ostern 1890 ist die Schule sechsklassig, nachdem Kändler Amts- und Rittergutsanteil sich zu einer Schulgemeinde vereinigt hatten. — Im Winter wird alle Monate ein Gottesdienst im 1. Klassenlokale abgehalten, wobei dem ersten Lehrer die kirchlichen Verrichtungen obliegen.

31. Kappel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. St. Nicolai in Chemnitz. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kappel (Sachsen). Eisb.-Stat. St. Nicolai in Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 5245.
Schülerz. 817 (391 m., 426 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 83 Schüler.
1891. Design. Schuldirektor, Karl Hugo **Schreiber**, 1881 Lehrer in Schloßchemnitz, geb. 22. März 1862 in Rochlitz.
1856. Erster Lehrer, Friedrich August **Demmler**, 1852 Vikar in Hohenfichte, 1853 Hilfslehrer in Schönau, geb. 23. Februar 1832 in Mittweida b. Scheibenberg.
1870. Zweiter Lehrer, Ernst Oskar **Schetelich**, 1865 Vikar in Steinbach b. Jöhstadt, 1867 Hilfslehrer in Kappel, geb. 21. November 1845 in Tirschendorf b. Oelsnitz (Vogtland).
1873. Dritter Lehrer, Ernst Richard **Schetelich**, 1868 Hilfslehrer in Thalheim, 1870 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1872 Lehrer in Thalheim, geb. 26. September 1847 in Willitzgrün b. Oelsnitz (Vogtland).
1884. Vierter Lehrer, Gustav Adolf **Graff**, 1882 Hilfslehrer in Kappel, geb. 8. Juli 1862 in Chemnitz.
1886. Fünfter Lehrer, Louis **Wutzler**, 1878 Hilfslehrer in Affalter b. Lößnitz, 1881 Vikar u. dann Lehrer in Streitwald b. Lößnitz, geb. 28. Februar 1858 in Vielau b. Zwickau.
1889. Sechster Lehrer, Oskar **Mandl**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 8. Oktober 1865 in Chemnitz.
1890. Siebenter Lehrer, Karl Otto **Dittmann**, 1885 Vikar in Flößberg b. Borna u. in Lausigk, 1886 in Oberfrankenhain b. Geithain u. Bubendorf b. Frohburg, 1886 Hilfslehrer in Groitzsch, 1888 in Auerbach b. Thum, geb. 21. Oktober 1864 in Breunsdorf b. Kieritzsch.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1872 ist das Schulhaus eingeweiht worden. Es enthält 6 Lehrzimmer und 5 Wohnungen. 1891 Bau eines neuen Schulhauses.

32. Kemtau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Burkhardtsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkhardtsdorf. Eisb.-Stat. Burkhardtsdorf. Eingesch. 1 Bahnwärterhaus, zu Dittersdorf geh. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 147 (66 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Burkhardtsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Heinrich **Uhlmann**, 1885 Vikar in Ehrenfriedersdorf, Annaberg u. Gelenau, 1886 Hilfslehrer in Pobershau, 1887 in Frohnau, 1888 Vikar in Schlettau bezw. Hilfslehrer in Elterlein, geb. 3. November 1863 in Venusberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 22. September 1885 ist das neue Schulhaus mit einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung eingeweiht worden. Seit November 1887 wird monatlich einmal Gottesdienst im Schulhause gehalten.

33. Kirchberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Erlbach mit Kirchberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlungwitz. Eisb.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 1252.

Schülerz. 271 (146 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erlbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Moritz **Martin**, 1864 Hilfslehrer in Trünzig b. Werdau, 1866 Vikar an der Nebenschule in Jahnsdorf b. Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer das., geb. 22. August 1845 in Crottendorf b. Scheibenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das mit der Kirche auf dem Kirchberge stehende alte Kirchschulgebäude hat im Sommer 1881 eine bedeutende Reparatur erfahren. Desgleichen hat im genannten Jahre der Bau eines neuen Schulhauses stattgefunden, welches Ostern 1882 geweiht und seiner Bestimmung übergeben worden ist. 1891 soll Neukirchberg ein eigenes Schulhaus erhalten.

34. Klaffenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neukirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Harthau (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Erfenschlag u. Burkhardtsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1819.

Schülerz. 318 (151 m., 167 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1872. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Ludwig **Rost**, 1867 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1870 ständ. Lehrer in Klaffenbach, geb. 7. Dezember 1847 in Freiberg.

1885. Zweiter Lehrer, Johann Adolf **Freygang**, 1882 Vikar in Klaffenbach, geb. 13. April 1862 in Cythra.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau 1888, Weihe 10. Mai 1889. Der erste Lehrer hat im Winter Betstunden abzuhalten.

35. Kleinolbersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Kleinolbersdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Eisb.-Stat. Einsiedel, Erdmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 641.

Schülerz. 105 (53 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Gustav Bernhard **Ludwig**, 1864 Vikar in Steinbach b. Marienberg, 1865 in Ebersbach b. Oelsnitz (Vogtland), 1866 in Blauenthal b. Eibenstock, 1868 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1869 ständ. Lehrer in Niederhermersdorf b. Chemnitz, 1879 Kirchschullehrer in Grumbach b. Jöhstadt, geb. 9. August 1845 in Adorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1841 erbaut.

36. Kühnhaide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zwönitz. 6½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwönitz. Eisb.-Stat. Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 974.

Schülerz. 176 (80 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zwönitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Karl Louis **Rudolph**, 1870 Vikar in Reuth b. Neumark, 1872 Lehrer das., 1875 in Schönfeld b. Annaberg, 1877 in Herrmannsdorf b. Geyer, geb. 16. Februar 1849 in Zwönitz.

1890. Hilfslehrer, Arno Kurt **Hähnel**, geb. 2. Oktober 1869 in Thiemendorf b. Oederan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist seit 1887 vierklassig, nachdem das Schulhaus, welches 1846 erbaut wurde, durch Anbau vergrößert worden war. Der erste Lehrer hat die Leichen nach Zwönitz zu singen.

37. Lenkersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zwönitz. $6^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwönitz. Eisb.-Stat. Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 246.
Schülerz. 51 (25 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zwönitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1883. Lehrer, Karl Gustav Louis **Unger**, 1880 Hilfslehrer in Grumbach b. Jöhstadt, geb. 2. Februar 1861 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1875 hat das Schulhaus im Innern einen größeren Umbau erfahren; 1886 sind die Wohnungsräume des Lehrers umgebaut worden.

38. Leukersdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Leukersdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leukersdorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Ursprung. Seelenz. d. Schulbez. 1737.

Einfache Kirchschule.

Schülerz. 192 (115 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1868. Kirchschullehrer, Wilhelm Hermann **Schmidt**, 1852 Kirchschulvikar in Großzöbern (Vogtland), 1853 Kantorvikar in Oberlungwitz, 1855 Lehrer in Thalheim, 1856 in Leukersdorf, geb. 7. Juni 1832 in Geilsdorf b. Plauen (Vogtland).
1890. Hilfslehrer, Ernst Oswald **Naumann**, 1887 Hilfslehrer in Nassau i. Erzgeb., geb. 5. Januar 1867 in Herzogswalde b. Mohorn.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für den Unterricht in Pfaffenhain.
1883—1884 Neubau der Kirchschule, enthaltend 2 Schul-, 2 Lehrmittelzimmer, 2 Garderoben, 1 Karzer. — 2 Spielplätze.

b) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 101 (43 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1879. Lehrer, Gustav Adolf **Arnold**, 1870 Hilfslehrer in Grünberg b. Crimmitschau, 1872 Lehrer in Gloffen b. Mügeln, 1874 Kirchschullehrer in Müglenz b. Wurzen, geb. 29. Mai 1847 in Ehrenfriedersdorf.
Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, s. Kirchschule.

39. Limbach. Koinsp. Stadtrat zu Limbach. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Limbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Limbach (Sachsen). Eisb.-Stat. Limbach. Eingesch. Kreuzeiche (Kolonie). Seelenz. d. Schulbez. 11 945.

a) I. Bürgerschule, getrennt in mittlere A mit fremdsprachlichem Unterricht, mittlere B und einfache.

Schülerz. 906 (471 m., 435 w.). — Coll. der Stadtrat zu Limbach. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 305 Schüler.
1890. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts August Ferdinand **Hantsche**, 1861 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1864 am Proseminar in Annaberg, 1865 in Chemnitz, 1867 Lehrer an der Bürgerschule u. 1877 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Oelsnitz i. V., 1878 Direktor der Bürger- u. Fortbildungsschule in Pegau, geb. 19. Oktober 1843 in Kleinwolmsdorf b. Radeberg.
1863. Oberlehrer, Stellvertr. Direktor, Karl Bernhard **Benke**, 1851 Hilfs-, 1852 Bürgerschullehrer in Glauchau, geb. 19. März 1830 in Zwickau.
1866. Lehrer, Emil Bruno **Friedrich**, 1863 Hilfslehrer in Sellerhausen b. Leipzig, 1865 in Lindenau b. Leipzig, geb. 28. Dezember 1837 in Merseburg.
1876. Lehrer, Robert Friedrich **Hutschenreuter**, 1872 ständ. Lehrer in Zeulenroda, geb. 21. Dezember 1851 in Burgkhammer b. Schleiz.
1879. Lehrer, Franz Max **Tippmann**, 1876 Hilfslehrer in Limbach, geb. 9. November 1856 in Altmittweida b. Mittweida.
1880. Lehrer, Hans Emil **Liebscher**, 1874 Hilfslehrer in Zöpen b. Borna, 1876 desgl., dann Bürgerschullehrer in Lausigk, geb. 2. November 1847 in Freiberg.
1884. Lehrer, Otto Bruno **Werner**, 1881 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Chemnitz, geb. 15. Mai 1860 in Schöneck (Vogtland).
1885. Lehrer, Emil Max **Seydel**, 1882 Hilfslehrer in Schlettau b. Annaberg, geb. 23. April 1862 in Bärenstein.
1886. Lehrer, Eduard Richard **Vogel**, 1883 Hilfslehrer in Steinpleis, geb. 2. September 1860 in Planitz b. Zwickau.

1890. Lehrer, Hartwig Georg Heinrich **Lierow**, 1883 provisorischer Sprachlehrer in Limbach, geb. 12. Dezember 1852 in Lohmen i. M.
1890. Lehrer, Ernst Bernhard **Becker**, 1884 Hilfslehrer in Wolkenburg, 1885 Hilfslehrer in Penig, 1887 ständ. Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, 1889 provis. Lehrer in Limbach, geb. 11. März 1863 in Ossa b. Geithain.
1890. Lehrer, Paul **Honsek**, 1887 Hilfslehrer, 1890 provis. Lehrer in Limbach, geb. 10. Dezember 1866 in Zwickau.
1891. Lehrer, Rudolf **Veit**, 1887 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1890 ständ. Lehrer in Gersdorf (Bez. Zwickau), geb. 15. Februar 1867 in Flemmingen (S.-Altenbg.).
1891. Lehrer, Paul **Brehme**, 1888 Vikar, 1890 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, geb. 23. September 1868 in Weida b. Gera (S.-Mein.).
1891. Provis. Lehrer, Friedrich Bernhard **Thiemig**, 1888 Hilfslehrer in Planitz b. Meißen, geb. 7. Juni 1868 in Dallwitz b. Großenhain.
1890. Hilfslehrer, Franz Theodor **Steinbach**, geb. 18. Januar 1866 in Altmittweida.
1890. Hilfslehrer, Max Emil **Hering**, geb. 12. Oktober 1869 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Paul Otto **Naumann**, geb. 19. Januar 1870 in Frohburg.
1 ständige Lehrerstelle ist zur Zeit unbesetzt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für den Unterricht an der II. Bürgerschule; 1 Emeritus.

Das Schulhaus, 1862 erbaut, Michaelis 1863 eingeweiht, ward 1874 durch einen Anbau erweitert. Es enthält 22 Lehrzimmer, 1 Direktorial-, 1 Lehrer-, 1 Bibliothek-, 2 Lehrmittelzimmer und eine Hausmannswohnung. 1890 wurde Centralheizung (Niederdruckdampfheizung) eingelegt. Für 1891 ist ein größerer Umbau beschlossen worden, durch welchen 1 Aula, 1 Kombinationszimmer, 1 Zeichensaal und 2 neue Lehrzimmer gewonnen werden. Die Aula soll zugleich als Sitzungssaal für das Stadtverordnetenkollegium dienen. Der Turnunterricht wird in der, in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes liegenden städtischen Turnhalle erteilt.

b) II. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule).

Schülerz. 991 (481 m., 510 w.). — Coll. der Stadtrat zu Limbach. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. Fortbildungsschule vacat.
1887. Schuldirektor, Emil Bernhard **Beuche**, KDM1866 u. 1870/71, 1873 Sprachlehrer in Freiberg, 1875 Oberlehrer in Riesa a. Elbe, 1884 Rektor in Liebenwerda, geb. 1. Dezember 1844 in Peißen.
1863. Oberlehrer, Wilhelm Christian **Schilling**, 1852 Lehrer in Burkhardtsgrün, 1853 in Tannenbergsthal, 1859 Organist u. Lehrer in Schöneck, geb. 23. Juni 1830 in Glauchau.
1886. Lehrer, Josef Richard **Simon**, 1869 Hilfslehrer in Wiesenburg, 1871 Lehrer in Greiz, 1872 in Moskau (Rußland), 1875 in Meerane, 1877 in Zehren, 1878 in Lengenfeld i. V., geb. 27. November 1850 in Weitentrebetitsch b. Saaz.
1878. Lehrer, Leberecht Moritz **Neßler**, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Krumbach b. Hainichen, geb. 17. Januar 1851 in Frankenberg.
1886. Lehrer, Gustav Gottreich **Pucher**, 1870 Vikar in Arnsgrün, 1871 Lehrer in Görschnitz, 1872 in Greiz, 1873 in Technitz, 1876 in Großweitzschen, geb. 28. Oktober 1851 in Waltersdorf b. Greiz.
1886. Lehrer, Theodor Paul **Kroitzsch**, 1883 Hilfslehrer in Euba b. Chemnitz, geb. 9. August 1859 in Meerane.
1885. Lehrer, Friedrich Reinhard **Döge**, 1882 Hilfslehrer, 1884 Lehrer in Thalheim, geb. 30. Dezember 1860 in Wenigossa b. Geithain.
1885. Lehrer, Karl Paul **Fritzsching**, 1881 Hilfslehrer, 1884 Lehrer in Niederzwönitz, geb. 12. Dezember 1861 in Meerane.
1888. Lehrer, Ernst Adolf **Dittrich**, 1883 Hilfslehrer, 1886 Lehrer in Lengenfeld i. V., geb. 26. Mai 1863 in Kirchberg.
1887. Lehrer, Hermann Paul **Seydel**, 1884 Hilfslehrer in Thum i. Erzgeb., geb. 24. Februar 1864 in Bärenstein b. Annaberg.
1890. Lehrer, Julius Kurt **Lauschke**, 1886 Hilfslehrer, 1888 Vikar, 1890 Lehrer in Hormersdorf, geb. 30. Dezember 1864 in Bautzen.
1889. Lehrer, Alwin Richard **Pöschmann**, 1885 Hilfslehrer in Meerane, geb. 1. Juni 1865 in Lichtenstein.
1891. Lehrer, Martin Georg **Großmann**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 25. Dezember 1867 in Marienthal b. Zwickau.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich an der I. Bürgerschule.

Die II. Bürgerschule ist Michaelis 1888 eingeweiht worden und enthält außer Aula, Zeichensaal und isolierter Turnhalle 18 Unterrichts-, 1 Handarbeits-, 1 Konferenz-, 1 Lehrmittel-, 1 Bibliothekzimmer und 1 Schulexpedition nebst Hausmannswohnung.

40. Löbenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Limbach (Sachsen), Posthilfsstelle Löbenhain. Eisb.-Stat. Hartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 577.
Schülerz. 97 (42 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Röhrsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1891. Lehrer, Gustav Adolf **Schiefer**, 1885 Hilfslehrer in Auerswalde, 1888 ständ. Lehrer in Untersachsenberg, geb. 9. Juni 1864 in Hainichen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. für den Unterricht in Röhrsdorf.
Die Schule ist 1871 neu erbaut. Im Winter werden in der Schule einige Abendgottesdienste abgehalten, bei welchen der Lehrer den Gesang zu leiten hat.

41. Lugau. Einfache Volksschule (Centralschule.) Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Lugau. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lugau. Eisb.-Stat. Lugau. Seelenz. d. Schulbez. 6211.
Schülerz. 1139 (547 m., 592 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Lugau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 145 Schüler.
1879. Direktor, Johann Karl August **John**, 1869 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1871 ständ. Lehrer in Großschirma b. Freiberg, geb. 25. Juli 1848 in Dresden.
1864. Erster Lehrer, Kantor Alfred Kamillo **Jacob**, 1855 Hilfslehrer in Wiederau b. Penig, 1856 Elementarlehrer in Geringswalde, 1858 Seminarlehrer in Waldenburg, geb. 20. November 1835 in Erlau.
1873. Zweiter Lehrer, Johann Heinrich Hermann **Löffler**, 1869 Hilfslehrer in Falkenstein, geb. 12. Mai 1849 in Hilbersdorf.
1876. Dritter Lehrer, Oskar Emil **Walther**, 1874 Hilfslehrer in Oberlungwitz, geb. 18. Juli 1854 in Lunzenau.
1882. Vierter Lehrer, Johann Heinrich Louis **Kubel**, 1879 Hilfslehrer in St. Afra in Meißen, geb. 7. November 1859 in Eschershausen (Braunschweig).
1887. Fünfter Lehrer, Julius Hermann **Unger**, 1884 Hilfslehrer in Mitteldorf b. Stollberg, geb. 18. Mai 1860 in Hilbersdorf b. Chemnitz.
1888. Sechster Lehrer, Emil Wilhelm **Schüler**, 1883 Hilfslehrer in Oberwürschnitz b. Stollberg, geb. 18. Dezember 1863 in Meerane.
1889. Siebenter Lehrer, Friedrich Georg Johann **Kunz**, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Pfaffenhain b. Leukersdorf, geb. 19. Januar 1863 in Wien.
1890. Achter Lehrer, Ernst Richard **Uhlmann**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 13. September 1866 in Hennersdorf.
1890. Neunter Lehrer, Max Ernst **Werner**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 29. Januar 1867 in Lunzenau.
1891. Zehnter Lehrer, Karl Otto **Schmidt**, 1888 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1889 in Gersdorf (Bez. Zwickau), geb. 23. April 1867 in Ziegenrück (Preußen).
1890. Hilfslehrer, Karl Otto **Zenner**, geb. 11. Oktober 1869 in Oelsnitz (Erzgeb.).
1890. Hilfslehrer, Karl Hermann **Kraut**, geb. 2. November 1869 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das 1878 gebaute und 1879 geweihte Centralschulgebäude enthält 13 Lehrzimmer, 1 Expeditionszimmer, 1 Schulsaal, 1 Lehrer- und 1 Lehrmittelzimmer, 1 Raum für die Volksbibliothek, 1 Wohnung für den Hausmann und 1 Karzer. Es liegt ziemlich im Mittelpunkte des Ortes. In der früheren Kirchschule befinden sich z. Z. die Wohnungen des Kirchschullehrers, des zweiten ständigen Lehrers und zweier Hilfslehrer. Der Direktor und 1 ständiger Lehrer haben Amtswohnungen in Privathäusern. Die übrigen Lehrer beziehen Wohnungsgelder.

42. Markersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neukirchen. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altchemnitz. Eisb.-Stat. Altchemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1304.
Schülerz. 238 (105 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1879. Lehrer, Emil Kamillo **Neßler**, 1874 Vikar in Bernsdorf b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Kändler Amtsant. b. Limbach, 1878 in Pleisa, geb. 8. Juli 1851 in Schönborn b. Mittweida.
1891. Hilfslehrer, Albert **Heilmann**, geb. 19. Februar 1871 in Kirchberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1883 wurde das hiesige Schulgebäude erbaut, den 28. April 1884 geweiht. Es enthält außer Wohnungen für den ständigen und Hilfslehrer noch 2 Schulstuben und trägt einen Turm mit Glocke und Uhr.

43. Meinersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Jahnsdorf mit Meinersdorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meinersdorf. Eisb.-Stat. Meinersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1776.
Schülerz. 332 (143 m., 189 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Jahnsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Heinrich Louis **Seydel**, 1859 Vikar in Kühberg b. Annaberg, 1861 Lehrer in Zöblitz, 1868 Waisenhauslehrer in Marienberg, geb. 3. Mai 1839 in Mildenau b. Annaberg.
1883. Zweiter Lehrer, Edwin Otto **Meyer**, 1881 Hilfslehrer hierselbst, geb. 12. April 1861 in Grumbach b. Jöhstadt.
1886. Dritter Lehrer, Christian Friedrich **Jentzsch**, 1882 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz bezw. in Marbach b. Schellenberg, geb. 17. März 1862 in Wildenfels.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1879 neu erbaut. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Lesegottesdienst zu halten.

44. Mittelbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Mittelbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittelbach. Eisb.-Stat. Grüna. Seelenz. d. Schulbez. 2115.
Schülerz. 362 (158 m., 204 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich Wilhelm **Kretzschmar**, 1845 Hilfslehrer in Gelenau, 1846 in Abtei-Oberlungwitz, 1849 Rektorvikar in Grünhain, 1850 Vikar an der ersten Mädchenschule in Treuen, 1850 Lehrer in Mittelbach, geb. 12. Dezember 1825 in Breitenborn b. Rochlitz.
1875. Zweiter Lehrer, Franz Oskar **Mende**, 1873 Hilfslehrer in Altendorf b. Chemnitz, geb. 18. Juni 1850 in Zschopau.
1880. Dritter Lehrer, Richard **Reibetanz**, 1876 Hilfslehrer in Weinböhla, 1877 in Ziegenhain, 1879 Vikar in Obergruna, geb. 6. Januar 1857 in Geringswalde.
1891. Hilfslehrer, Louis **Petermann**, geb. 13. August 1870 in Oberlungwitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1876 erbaut und enthält 4 Lehrzimmer, 1 Konferenzzimmer, welches zugleich der Ortspfarrer als Expedition benutzt und 4 Lehrerwohnungen. Z. Z. wohnt der Ortspfarrer mit im Schulhause.

45. Mitteldorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge).. Eisb.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 929.
Schülerz. 173 (88 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1859. Dirigierender Lehrer, Christian Gottlob **Rauh**, 1856 Lehrer auf dem Schindlerschen Blaufarbenwerk b. Schneeberg, geb. 24. September 1837 in Schneeberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schulgemeinde hat 1883 ein neues Schulhaus erbaut, welches Ostern 1884 bezogen wurde. Dasselbe erhielt 1887 eine schöne Glocke zum Geschenk.

46. Mittelfrohna. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Niederfrohna mit Mittelfrohna. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mitlelfrohna. Eisb.-Stat. Limbach. Eingesch. Der zum Rittergute Mittelfrohna einbezirkte Schweizerhof mit Ziegelei, sowie das Siegelsche Haus. Die Kinder des Schweizerhofes und des Siegelschen Hauses gehen wegen der großen Entfernung vom Orte auf Dispensation des Schulvorstandes gewöhnlich nach Limbach in die Schule. Seelenz. d. Schulbez. 1779.
Schülerz. 333 (165 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederfrohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1865. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Gustav Friedrich **Richter**, 1846 Hilfslehrer in Leubsdorf, 1852 Lehrer in Oberrabenstein, geb. 19. Oktober 1827 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1890. Lehrer, Emil Wilhelm **Kutschbach**, 1887 Hilfslehrer in Burgstädt, geb. 24. Oktober 1866 in Mühlau b. Burgstädt.
1889. Hilfslehrer, Max Eduard **Claus**, geb. 11. Dezember 1868 in Reichenbrand b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Einweihung der neuen Schule Michaelis 1890. Das Konferenzzimmer wird zu Kirchen- und Schulvorstandssitzungen benutzt.

47. Neukirchen. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neukirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Chemnitz. Eingesch. Sorge von Neukirchen. Seelenz. d. Schulbez. 4566.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 496 (243 m., 253 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 85 Schüler.

1881. Erster Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Emil **Grund**, 1862 Lehrer in Lauta b. Marienberg, 1863 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), 1865 Mädchenlehrer in Herrmannsdorf b. Geyer, 1870 zweiter Kirchschullehrer hiers., geb. 26. März 1839 in Annaberg.

1882. Zweiter Lehrer u. Organist, Friedrich Albin **Schönherr**, 1883 Hilfslehrer in Marienberg, 1885 in Olbernhau, 1886 ständ. Lehrer in Hohenstein, geb. 12. März 1863 in Niederlauterstein b. Zöblitz.

1886. Dritter Lehrer, Johannes Martin **Steinert**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 1. Januar 1862 in Breitenborn b. Narsdorf.

1891. Vierter Lehrer, Karl Ernst **Helbig**, 1887 Vikar in Neukirchen bezw. Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1889 Vikar in Großolbersdorf, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 4. Dezember 1866 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilflehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erbauung der Schule 1857. Seit 1890 Anbau in Benutzung.

b) Einfache Ortsschule (im Oberdorfe).

Schülerz. 317 (156 m., 161 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 56 Schüler.

1878. Erster u. dirigierender Lehrer, Friedrich August **Siegert**, 1873 Vikar in Neuheide b. Schönheide, 1876 Lehrer in Bockau b. Schneeberg, geb. 17. Oktober 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.

1881. Lehrer, Karl August **Ahner**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 30. Juli 1859 in Stollsdorf b. Rochlitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Hermann **Wermann**, geb. 31. Juli 1869 in Thalheim b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888 der Bau einer neuen Schule, 15. Oktober 1889 Einweihung. Die Schule enthält 4 Schulzimmer und 3 Lehrerwohnungen.

48. Neustadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Schönau-Neustadt. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Siegmar. Eisb.-Stat. Siegmar. Seelenz. d. Schulbez. 1464.

Schülerz. 265 (120 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1859. Dirigierender Lehrer, Friedrich Otto **Gerhardt**, 1856 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, geb. 30. November 1835 in Frohburg.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Waldemar **Lommatzsch**, geb. 3. August 1870 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1873 Neubau der Schule.

49. Neuwiese. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Oelsnitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwürschnitz. Eisb.-Stat. Stollberg. Eingesch. Neuwittendorf. Seelenz. d. Schulbez. 995.

Schülerz. 223 (98 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oelsnitz (Erzgebirge). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1848. Dirigierender Lehrer, Ernst Reinhold **Gottlebe**, 1847 Vikar, 1848 Hilfslehrer an der 2. Knabenschule in Waldenburg, geb. 10. Februar 1824 in Pleisa.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1888 erbaut. Im Winter ist vom Lehrer Betstunde abzuhalten.

50. Niederdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederdorf. Eisb.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 1361.

Schülerz. 216 (96 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1867. Lehrer, Ferdinand Fürchtegott **Herget**, 1857 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, 1858 Vikar in Dröda b. Oelsnitz (Vogtland), 1859 Kirchschullehrer das., 1862 Substitut in Meerane, 1863 Bürgerschullehrer das., 1866 Oberlehrervikar am Seminar in Annaberg, geb. 31. Mai 1837 in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland).

1882. Lehrer, Richard Hermann **Kaiser**, 1879 Vikar hiers., geb. 3. Mai 1859 in Brösen b. Leisnig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus mit 2 Lehrzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1877 neu erbaut.

51. Niederfrohna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Niederfrohna. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittelfrohna. Eisb.-Stat. Limbach. Eingesch. Jahnshorn. Seelenz. d. Schulbez. 1048.

Schülerz. 180 (87 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Hermann Richard **Strobel**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 6. September 1867 in Bärenwalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst abzuhalten.

52. Niederhermersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Oberhermersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 816.

Schülerz. 131 (61 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberhermersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Alexander Hugo **Pöschmann**, 1876 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 31. März 1856 in Niederhermersdorf b. Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Karl Otto **Moßig**, geb. 30. Juli 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1860 wurde für Niederhermersdorf ein besonderes Schulwesen begründet. Das neue Schulhaus wurde 1885/86 erbaut.

53. Niederrabenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Niederrabenstein. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederrabenstein. Eisb.-Stat. Siegmar. Seelenz. d. Schulbez. 2442.

Schülerz. 411 (210 m., 201 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1877. Kirchschul-, erster u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Oskar **Thomas**, 1858 Lehrer in Zaulsdorf b. Oelsnitz (Vogtland), 1859 Bürgerschullehrer in Treuen, 1866 in Meerane, geb. 22. Juli 1838 in Schwand b. Plauen (Vogtland).

1854. Zweiter Lehrer u. Organist, Karl Wilhelm **Schnell**, 1850 Hilfslehrer in Niederrabenstein, geb. 1. Dezember 1829 in Freiberg.

1881. Dritter Lehrer, Karl Heinrich **Schönherr**, 1876 Hilfslehrer hiers., geb. 30. Dezember 1856 in Niederlauterstein b. Zöblitz.

1889. Hilfslehrer, Max **König**, geb. 4. Dezember 1868 in Adorf i. V.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Der Unterricht wird in 2 Schulgebäuden erteilt. Die Kirchschule, 1840 erbaut, enthält die Wohnungen des 1. Lehrers und des Hilfslehrers. Das 2. Schulhaus, 1881 erbaut, enthält die Lehrzimmer und Wohnungen des 2. und 3. Lehrers.

54. Niederwürschnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwürschnitz. Eisb.-Stat. Stollberg, Lugau u. Höhlteich b. Oelsnitz (Erzgebirge). Seelenz. d. Schulbez. 3070.

Schülerz. 558 (284 m., 274 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 95 Schüler.

1883. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Oskar **Otto**, 1872 Vikar in Oberdorf b. Stollberg, 1875 in Niederwürschnitz, 1876 Lehrer das., geb. 10. Mai 1853 in Chemnitz.

1879. Zweiter Lehrer, Ernst Leberecht **Helbig**, 1876 Hilfslehrer in Venusberg b. Scharfenstein, geb. 23. Juli 1856 in Kleinhartmannsdorf b. Freiberg.
1886. Dritter Lehrer, Franz Oskar **Hänel**, 1883 Vikar in Niederwürschnitz, geb. 8. Dezember 1861 in Klaffenbach.
1889. Vierter Lehrer, Friedrich Ernst **Haselbach**, 1886 Vikar in Borna b. Chemnitz, bezw. Hilfslehrer hiers., geb. 1. Januar 1866 in Großolbersdorf.
1889. Hilfslehrer, Franz Richard **Häselbarth**, geb. 2. September 1868 in Trünzig b. Werdau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Unterricht wird in 3 Schulgebäuden — das eine 1859, das andere 1873 erbaut, das dritte, welches vor 1859 Schulhaus gewesen, 1882 wieder zu Schulzwecken umgebaut — erteilt. Jedes der beiden ersteren enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen, das letztere 1 Lehrzimmer und 1 Lehrerwohnung. Der erste Lehrer ist zugleich Kirchendiener und hält in den Wintermonaten in seinem Lehrzimmer Betstunden ab.

55. Niederzwönitz. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Niederzwönitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwönitz. Eisb.-Stat. Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 2564.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 221 (100 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.
1860. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Wilhelm **Jähnig**, 1851 Hilfslehrer in Gelenau, 1854 ständ. Knabenlehrer das., geb. 16. Mai 1832 in Annaberg.
Die zweite Lehrerstelle wird durch einen Vikar verwaltet.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, die in beiden Schulbezirken unterrichtet.
Schule 1837 neu erbaut, 1883 mit einem Anbau versehen, der die Schulstuben enthält, während das ältere Gebäude zu Lehrerwohnungen dient.

b) Einfache Ortsschule (im Oberdorfe).

Schülerz. 182 (81 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1884. Lehrer, Robert William **Hering**, 1881 Hilfslehrer hiers., geb. 24. Oktober 1860 in Mohsdorf b. Burgstädt.
1890. Hilfslehrer, Hermann Ottokar **Günzel**, geb. 10. Juli 1879 in Schwarzenberg.

56. Oberdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stollberg (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Oberdorf-Beutha. Seelenz. d. Schulbez. 309.
Schülerz. 69 (36 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1890. Lehrer, Gotthold **Brückner**, 1888 Kirchschulvikar in Rautenkranz i. V. u. Unterzwota, 1887 Hilfslehrer in Ellefeld i. V., geb. 29. April 1867 in Rempesgrün b. Auerbach i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1860 gegründet.

57. Oberfrohna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Oberfrohna. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberfrohna. Eisb.-Stat. Limbach. Seelenz. d. Schulbez. 3497.
Schülerz. 587 (286 m., 301 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 72 Schüler.
1873. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann Bernhard **Näumann**, KDM1870/71, 1868 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1870 in Schloßchemnitz, 1871 ständ. Lehrer in Oberfrohna, geb. 14. Mai 1848 in Obercunnersdorf b. Löbau.
1874. Lehrer, Ferdinand Theodor **Gündel**, 1866 Hilfs- u. Kirchschullehrer in Oberpfannenstiel, 1868 Lehrer in Hartenstein, geb. 9. April 1846 in Hohenstein.
1874. Lehrer, Ludwig Oskar **Haller**, 1871 Hilfslehrer in Schöneck, 1873 dritter Lehrer in Niederhaßlau, geb. 2. November 1851 in Plauen.
1881. Lehrer, Friedrich Reinhard **Baltin**, 1878 Hilfslehrer in Heinersgrün b. Oelsnitz (Vogtland), geb. 13. Juni 1857 in Straßberg b. Plauen (Vogtland).
1886. Lehrer, Emil Arthur **Lohmann**, 1880 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1883 Lehrer in Stenz b. Königsbrück, geb. 31. August 1860 in Limbach b. Oschatz.
1887. Lehrer, Moritz Theodor **Nisch**, 1882 Vikar in Hohnstädt, 1885 Lehrer das., geb. 5. Januar 1862 in Zweenfurth.

1890. Hilfslehrer, Georg Heinrich **Sonntag**, geb. 6. März 1870 in Augustusberg b. Nossen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus, welches 1886 erbaut und geweiht wurde, enthält außer der Wohnung des ersten Lehrers und des Hausmanns 10 Lehr-, 1 Konferenz- und Lehrmittelzimmer. Bis zur Fertigstellung der neuen Kirche werden alle gottesdienstlichen Verrichtungen in einem z. Z. noch unbenutzten Lehrzimmer abgehalten.

58. Oberhermersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Oberhermersdorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberhermersdorf. Eisb.-Stat. Chemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1276.
Schülerz. 240 (118 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Eduard **Sachs**, 1878 Vikar in Pobershau, 1881 Lehrer das., 1881 in Noschkowitz, geb. 4. November 1858 in Satzung.
1880. Zweiter Lehrer, Ernst Theodor **Voigt**, 1876 Vikar in Oberhermersdorf, geb. 5. Februar 1857 in Mittelfrohna b. Limbach.
1888. Hilfslehrer, Karl Richard **Aurich**, 1888 Vikar in Grüna b. Chemnitz, geb. 27. August 1867 in Gersdorf b. Hohenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule, welche 4 Lehrzimmer und 3 Lehrerwohnungen enthält, wurde 1887/88 erbaut.

59. Oberrabenstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Niederrabenstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederrabenstein. Eisb.-Stat. Siegmar. Seelenz. d. Schulbez. 765.
Schülerz. 141 (64 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederrabenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1879. Lehrer, Christian Karl Traugott **Zumpe**, 1872 Hilfslehrer in Merschwitz, 1874 in Diera b. Meißen, 1876 Vikar u. Hilfslehrer in Dresden (Kinderbesserungsanstalt), 1878 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, geb. 4. November 1851 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Oberrabenstein hat seit 1840 selbständiges Schulwesen. 1888/89 Bau, 25. August 1890 Weihe des neuerbauten Schulhauses.

60. Oberwürschnitz b. Stollberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederwürschnitz. Eisb.-Stat. Höhlteich u. Stollberg. Eingesch. Oberwürschnitz, ausschl. Neuwittendorf ant., nach Neuwiese gesch. Seelenz. d. Schulbez. 1315.
Schülerz. 286 (137 m., 149 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1862. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Franz **Solbrig**, 1859 Vikar in Kemtau b. Burkhardtsdorf, 1860 in Oberwürschnitz, geb. 30. November 1831 in Niederglobenstein b. Schwarzenberg.
1888. Vikar, Max Alexander **Gey**, 1884 Vikar in Zschopau, 1885 in Hohndorf, 1887 Hilfslehrer in Stollberg, geb. 19. Oktober 1863 in Zschopau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1869 wurde das Schulhaus neu erbaut. Im Winterhalbjahr hat der erste Lehrer aller 14 Tage Betstunde im ersten Schulzimmer zu halten.

61. Oelsnitz (Erzgebirge). Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Oelsnitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Oelsnitz u. Höhlteich. Seelenz. d. Schulbez. 10 340.

a) Einfache Orts- und Kirchschule.

Schülerz. 1815 (886 m., 929 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 215 Schüler.
1882. Direktor, Dr. ph. Friedrich Arno **Anger**, LDA. KDM1870/71fNC., 1868 Hilfslehrer in Planitz, 1871 ständ. Lehrer in Bockwa, 1876 Oberlehrer an der Realschule in Stollberg, geb. 5. Februar 1849 in Zwickau.
1876. Kirchschullehrer, Ernst Hermann **Benke**, 1854 Hilfslehrer in Drebach, 1856 Lehrer in Heinersgrün, 1857 Kirchschullehrer in Kloschwitz, 1867 Lehrer in Oberfrohna, 1871 in Kändler, geb. 24. März 1834 in Zwickau.

1872. Lehrer, Franz Georg Wilhelm **Hahnebach**, 1855 Vikar in Steinheidel b. Johanngeorgenstadt, 1860 Lehrer in Unterwiesenthal, geb. 5. September 1835 in Elsterberg.
1875. Lehrer, Karl August **Fleischer**, 1872 Lehrer in Eibenstock, 1873 in Blauenthal, geb. 30. Mai 1849 in Meschwitz.
1876. Lehrer, Otto Oskar **Pöschel**, 1874 Hilfslehrer in Neustadt b. Chemnitz, geb. 14. August 1854 in Zwönitz.
1878. Lehrer, Friedrich Hermann **Reich**, LDA. KDM1870/71fC., 1871 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Crottendorf, 1873 ständ. Lehrer in Leukersdorf b. Chemnitz, geb. 22. Januar 1849 in Neustädtel b. Schneeberg.
1881. Lehrer, Hugo Heinrich **Hertzsch**, 1878 Vikar in Oelsnitz, geb. 25. Dezember 1858 in Nossen.
1883. Lehrer, Sido Paul **Herrfurth**, 1880 Hilfslehrer in Oelsnitz, geb. 27. September 1857 in Mittweida.
1883. Lehrer, Johann Friedrich **Porstmann**, 1879 Hilfslehrer in Niederlungwitz, 1881 Lehrer in Gersdorf b. Hohenstein, geb. 3. März 1859 in Niederwinkel b. Waldenburg.
1884. Lehrer, Alexander Detlev **Herrfurth**, 1880 Vikar in Sahlassan b. Strehla (Elbe), 1880 Hilfslehrer, später Vikar in Strehla (Elbe), 1883 Vikar in Oelsnitz, geb. 16. März 1860 in Mittweida.
1885. Lehrer, Anton Emil **Junghannß**, 1882 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1883 in Oelsnitz, 1884 Vikar das., geb. 25. September 1861 in Oelsnitz.
1886. Lehrer, Max Georg **Frohberg**, 1883 Hilfslehrer in Oelsnitz, 1885 Vikar das., geb. 17. Dezember 1861 in Bautzen.
1888. Lehrer, Richard Emil **Mückenberger**, 1883 Hilfslehrer in Höckendorf, 1885 in Oelsnitz, geb. 27. Februar 1863 in Niederwürschnitz.
1889. Lehrer, Johannes Alfred **Streicher**, 1886 Hilfslehrer, 1889 ständ. Lehrer in St. Egidien, geb. 4. Oktober 1865 in Meerane.
1890. Lehrer, Otto Hermann **Brunner**, 1883 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Oberdorf, geb. 3. Mai 1863 in Beutha.
1890. Lehrer, Emil Otto **Baumgärtel**, 1885 Hilfslehrer in Grünbach, 1886 in Falkenstein, geb. 1. August 1865 in Rothenkirchen.
1890. Lehrer, Otto Karl Johannes **Hoffmann**, 1887 Hilfslehrer in Bobersen, geb. 17. August 1863 in Cottbus.
1888. Hilfslehrer, Anton Louis **Meyer**, geb. 6. April 1868 in Zelle b. Aue.
1889. Hilfslehrer, Ernst Bruno **Schönherr**, geb. 9. April 1869 in Niederlauterstein.
1890. Hilfslehrer, Karl Max **Müller**, geb. 2. Mai 1870 in Limbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Mehrzahl der Kinder wird in dem 1876 erbauten und 1886 durch Anbau vergrößerten Hauptschulgebäude unterrichtet. Ein 2. Schulgebäude im mittleren Ortsteile, sowie 1 Turnhalle sind im Bau begriffen. In dem Schulhause des Oberdorfes, 1849 erbaut, und dem des Unterdorfes, 1863 gegründet, sind nur Kinder des 1. u. 2. Schuljahres untergebracht. Der Ortsteil Neuölsnitz bildet einen besonderen Schulbezirk.

b) Einfache Ortsschule in Neuölsnitz (Ortsteil von Oelsnitz).

Schülerz. 146 (67 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1877. Lehrer, Julius **Gerisch**, 1868 Hilfslehrer in Raun (Vogtland), 1870 Lehrer das., geb. 29. Mai 1848 in Neumark (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1869 wurde für Neuölsnitz ein besonderes Schulwesen begründet und 1870 das jetzige Schulhaus erbaut. Früher besuchten die Kinder die Schule in Niederwürschnitz.

62. Pfaffenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Erlbach mit Kirchberg. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leukersdorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Ursprung. Eingesch. 1 Mühle von Leukersdorf. Seelenzahl d. Schulbez. 283.
Schülerz. 47 (23 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erlbach b. Stollberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für den Unterricht in Leukersdorf.

Schulhaus 1810 erbaut.

63. Pleisa (Pleißa). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Pleisa. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pleisa. Eisb.-Stat. Limbach u. Wüstenbrand. Seelenz. d. Schulbez. 2612.

Schülerz. 493 (255 m., 238 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Ernst Bruno **Seyfert**, 1866 Vikar in Arnsdorf, 1868 ständ. Lehrer in Oberrabenstein, 1874 in Pleisa, geb. 10. September 1846 in Großwaltersdorf b. Oederan.

1881. Zweiter Lehrer, Arthur Raimund **Steinert**, 1879 Vikar hiers., geb. 7. März 1860 in Seifersdorf b. Geithain.

1886. Dritter Lehrer, Max Johannes **Türk**, 1883 Vikar in Lenkersdorf, 1883 Hilfslehrer in Pleisa, geb. 12. Juli 1859 in Penig.

1889. Hilfslehrer, Ernst Max **Kind**, geb. 17. Mai 1869 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

1846 wurde das jetzige alte Schulhaus, 1877 ein zweites Schulhaus in dessen Nähe erbaut und 1878 geweiht. — Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Predigt zu lesen.

64. Reichenbrand. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenbrand. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbrand. Eisb.-Stat. Siegmar. Seelenz. d. Schulbez. 2913. Schülerz. 511 (249 m., 262 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.

1882. Kirchschul-, erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Wilhelm **Thomas**, 1868 Vikar in Berthelsdorf b. Herrnhut u. Hilfslehrer in Neukirch b. Bischofswerda, 1870 Lehrer in Ostritz, 1872 Kantor das., 1875 Kirchschullehrer in Eibau, geb. 15. März 1847 in Wilthen.

1882. Zweiter Lehrer, Arthur Heinrich **Bauch**, geb. 10. März 1862 in Limbach.

1886. Lehrer, Georg Clemens **Birke**, 1882 Hilfslehrer in Ortmannsdorf b. Mülsen, geb. 25. Dezember 1853 in Schlagwitz b. Waldenburg.

1890. Lehrer, Franz Theodor **Kaube**, 1887 Hilfslehrer in Tragnitz b. Leisnig, geb. 30. März 1866 in Hainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1877 erbaute Schulhaus wurde 1886 durch Anbau erweitert. Es enthält 6 Lehrzimmer und 6 Lehrerwohnungen.

65. Reichenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenhain. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erfenschlag. Eisb.-Stat. Erfenschlag. Seelenz. d. Schulbez. 1253. Schülerz. 226 (113 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Gustav **Schmiedel**, 1866 Vikar und dann Bürgerschullehrer in Lengenfeld, 1873 Lehrer in Tannenbergsthal, geb. 11. Januar 1847 in Crottendorf.

1888. Lehrer, Franz Reinhard **Losing**, 1885 Vikar hiers., geb. 29. Mai 1864 in Mylau i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1870 neu erbaut. Seit Ostern 1890 fünfklassig.

66. Röhrsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Röhrsdorf (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Wittgensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2308.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 210 (122 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Friedrich Otto **Baltin**, 1872 Lehrer in Großfriesen b. Plauen (Vogtland), 1875 in Wüstenbrand, geb. 23. April 1852 in Straßberg b. Plauen (Vogtland).

1890. Zweiter Lehrer, Max Anton **Andrä**, 1887 Lehrer in Kändler, geb. 30. Oktober 1866 in Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugl. aushilfsweise für den Unterricht in Löbenhain.

Gegründet 1819, erweitert 1850.

b) Einfache Ortsschule (im **Unterdorfe**).

Schülerz. 180 (98 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.

1876. Dirigierender Lehrer, Karl Rudolf **Siegert**, 1868 Vikar auf den Tellerhäusern b. Oberwiesenthal, 1870 Lehrer in Wetzelsgrün b. Treuen (Vogtland), geb. 22. Juli 1846 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1883 durch Anbau vergrößert und in eine 4klassige Volksschule verwandelt worden.

67. Rottluff. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Niederrabenstein. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altendorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Siegmar. Seelenz. d. Schulbez. 978.
Schülerz. 158 (74 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederrabenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1877. Dirigierender Lehrer, Franz Louis **Ludwig**, 1864 Lehrer in Stützengrün, 1869 in Rodewisch, geb. 7. November 1845 in Unterlauterbach.
1891. Hilfslehrer, Max Otto **Höfel**, geb. 2. Juli 1870 in Wüstenbrand.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1884 erbaut.

68. Schönau b. Chemnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Schönau-Neustadt. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönau b. Chemnitz. Eisb.-Stat. Chemnitz. Eingesch. Rittergut Schönau. Seelenz. d. Schulbez. 3155.
Schülerz. 570 (274 m., 296 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.
1864. Kirchschul-, erster u. dirigierender Lehrer, Kantor August Hermann **Fickel**, 1858 Hilfslehrer in Flöha b. Chemnitz, 1861 in Limbach b. Chemnitz, 1863 Lehrer in Schönau, geb. 5. Mai 1838 in Thum.
1869. Zweiter Lehrer, Karl Ewald **Fickel**, 1865 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, geb. 18. Januar 1846 in Thum.
1887. Dritter Lehrer, Franz Otto **Wiedemann**, 1881 Hilfslehrer in Burkhardtsdorf, 1884 Lehrer in Löbenhain b. Limbach, geb. 1. Dezember 1860 in Langenbernsdorf.
1889. Vierter Lehrer, Karl Traugott **Haustein**, 1884 Vikar in Grünbach, 1884 Hilfslehrer in Leisnig, 1885 in Polditz b. Leisnig, 1888 ständ. Lehrer in Abtei-Oberlungwitz, geb. 27. April 1864 in Oberschlema.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das mit Centralheizung versehene neue Schulhaus (Ziegelrohbau), 8 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Hausmannswohnung enthaltend, wurde am 6. Mai 1889 geweiht.

69. Seifersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Ursprung. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leukersdorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Ursprung. Seelenz. d. Schulbez. 512.
Schülerz. 102 (49 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ursprung. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1878. Lehrer, Heinrich Fürchtegott **Weber**, 1851 Hilfslehrer in Sitten b. Leisnig, 1854 Lehrer in Ottewig b. Döbeln, geb. 29. November 1828 in Leipnitz b. Leisnig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule mit Turm, Glocke und Uhr ist 1863 neu erbaut; eine Volks- und Schulbibliothek ist vorhanden. Der Lehrer ist verpflichtet, das Läuten zu besorgen.

70. Siegmar. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Chemnitz. Par. Reichenbrand. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Siegmar. Eisb.-Stat. Siegmar. Seelenz. d. Schulbez. 1708.
Schülerz. 279 (137 m., 142 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenbrand. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1874. Dirigierender Lehrer, Johann Heinrich **Meyer**, 1866 Hilfslehrer in Pegau, 1869 in Zwickau, 1871 ständ. Lehrer in Hohenstein, geb. 4. Okt. 1846 in Köthen (Anhalt).
1887. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann **Krause**, 1882 Hilfslehrer in Lugau, 1882 Vikar das., 1885 Lehrer das., geb. 19. Oktober 1857 in Pobershau.
1890. Dritter Lehrer, Emil Albert **Hüttel**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 12. Dezember 1866 in Schöneck.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1860 gegründet. 1882 wurde ein Neubau vorgenommen, welcher 2 Lehrzimmer, 1 Lehrer- und Lehrmittelzimmer und Wohnung für einen Hausmann enthält; 1887 wurde ein Anbau, aus 2 Lehrzimmern bestehend, angefügt.

71. Stelzendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Chemnitz. Eph. Stollberg. Par. Neukirchen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönau b. Chemnitz. Eisb.-Stat. Siegmar. Eingesch. 3 Häuser von Neukirchen. Seelenz. d. Schulbez. 908.

Schülerz. 148 (76 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1890. Lehrer, Paul Gerhard **Görner**, 1884 Vikar in Jöhstadt u. Thum, 1885 Hilfslehrer in Marienau b. Lichtenstein, 1887 Vikar in Leubnitz b. Werdau u. in Leutersbach b. Kirchberg, 1889 Vikar in Schönau b. Chemnitz u. Hilfslehrer in Leukersdorf, 1890 Lehrer in Stelzendorf, geb. 25. März 1861 in Thalheim i. Erzgeb.

1888. Hilfslehrer, Karl Arthur **Bayer**, geb. 15. März 1868 in Limbach i. S.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin f. weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1868 eingeweiht. In einer der Schulstuben wird monatlich eine Betstunde abgehalten und jährlich einige Male das heilige Abendmahl gereicht.

72. Stollberg. Bürgerschule (mittlere Volksschule, genannt Abt. A., einfache Volksschule, genannt Abt. B.). Koinsp. der Stadtrat zu Stollberg. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Stollberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stollberg (Erzgeb.). Eisb.-Stat. Stollberg. Seelenz. d. Schulbez. 6937.

Schülerz. 1091 (481 m., 610 w.). — Coll. der Stadtrat zu Stollberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 202 Schüler.

1880. Direktor und erster Lehrer, Dr. ph. Christian Friedrich Wilhelm **Bräutigam**, LDA2., KDM1870/71fC, 1868 Lehrer in Oehrenstock b. Ilmenau, 1870 Bürgerschullehrer in Arnstadt (Thüringen), 1878 Oberlehrer in Meerane, geb. 27. Januar 1848 in Oberndorf b. Arnstadt (Thüringen).

1882. Oberlehrer, Stellvertreter des Direktors u. zweiter Lehrer, Christian Heinrich Albert **Horn**, 1856 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1859 Lehrer in Kiebitz b. Ostrau, 1866 in Stollberg, geb. 2. Februar 1836 in Freiberg.

1865. Dritter Lehrer u. Kantor, Friedrich Reinhard **Schubert**, 1855 Schulvikar in Eibenstock, Pausa, Adorf b. Neukirchen u. Oberdorf b. Stollberg, 1857 Lehrer in Gablenz b. Stollberg, 1860 Knabenlehrer in Stollberg, 1861 Oberlehrer an der Selektenschule das., geb. 2. September 1833 in Bermsgrün b. Schwarzenberg.

1874. Oberlehrer u. vierter Lehrer, Erdmann **Schönfelder**, 1859 Hilfslehrer in Eibenstock, 1861 Elementarlehrer in Oschatz, 1865 Knabenlehrer in Markneukirchen, 1872 Lehrer an der Selekta das., geb. 12. März 1840 in Eibenstock.

1863. Fünfter Lehrer, Karl Eduard **Hedrich**, 1847 Vikar in Pausa, 1848 in Oberlauterbach b. Treuen, 1851 ständ. Lehrer das., geb. 11. Januar 1825 in Frauenstein.

1854. Sechster Lehrer, Karl Sigismund **Weidemüller**, 1850 Hilfslehrer in Drebach b. Thum, 1853 Schulvikar in Stollberg, geb. 21. Januar 1831 in Waldenburg.

1873. Siebenter Lehrer, Johann Erdmann **Schubert**, 1866 Vikar in Oberdorf b. Stollberg, 1869 Lehrer in Kemtau b. Zschopau, geb. 4. Januar 1847 in Niederhohndorf b. Zwickau.

1876. Achter Lehrer, Gustav Adolf **Schindler**, 1874 Vikar in Jüdenhain b. Zwickau, geb. 12. Februar 1852 in Oberlungwitz b. Hohenstein.

1877. Neunter Lehrer, Karl Anton **Ungethüm**, 1875 Vikar in Streitwald b. Lößnitz (Erzgeb.), geb. 24. Mai 1854 in Niedermülsen b. Glauchau.

1879. Zehnter Lehrer, Alfred Heinrich **Schuster**, 1876 Fabrikschullehrer in Zschopau, 1878 Vikar in Schellenberg b. Augustusburg, geb. 9. Dezember 1855 in Chemnitz.

1879. Elfter Lehrer, Johann Heinrich Georg **Schultz**, 1875 Bürgerschullehrer in Wittenberge (Prov. Brandenburg), 1876 Lehrer an der höheren Töchterschule das., geb. 11. Juni 1855 in Kleinrossau b. Osterburg (Prov. Sachsen).

1881. Zwölfter Lehrer, Karl Friedrich Otto **Freund**, 1878 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1879 Hilfslehrer in Stollberg, 1880 Vikar an der Bürgerschule das., geb. 29. April 1857 in Falkenbach b. Wolkenstein.

1882. Dreizehnter Lehrer, Richard Friedrich August **Westphal**, 1878 Hilfslehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, geb. 21. November 1858 in Chemnitz.

1887. Vierzehnter Lehrer, Julius Hermann **Rother**, 1882 Hilfslehrer in Stollberg, 1886 Vikar das., geb. 26. Januar 1855 in Obertirschheim.

1887. Fünfzehnter Lehrer, Karl Richard Paul **Gottlöber**, 1881 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1882 Vikar in Otterschütz, 1886 Lehrer in Rauschwitz, 1886 Vikar hiers., geb. 16. November 1861 in Mühlbeck b. Bitterfeld.

1885. Sechzehnter Lehrer, Richard Ernst Paul **Künnert**, 1884 Hilfslehrer in Sornzig b. Mügeln, 1884 Vikar das., 1885 Hilfslehrer in Stollberg, geb. 22. Dezember 1862 in Mittweida.
1885. Hilfslehrer, Friedrich Emil **Göhler**, 1885 Vikar in Altchemnitz, geb. 21. April 1865 in Geringswalde.
1890. Hilfslehrer, Karl Moritz **Ahner**, 1889 Hilfslehrer in Burkhardsdorf, geb. 5. Juni 1869 in Oelsnitz b. Lichtenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Stollberg besitzt zur Zeit 2 Schulhäuser, ein altes und ein neues. Die alte Bürgerschule, 1859 erbaut, enthält 12 Lehrzimmer, 1 Direktorialzimmer, 1 Lehrerzimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Prüfungssaal, 1 Wartezimmer, mehrere Garderoben. Im neuen Schulhause, welches den Namen „Real- und Bürgerschulgebäude" führt und 1880 eingeweiht wurde, sind der Bürgerschule 6 Lehr- und 1 Lehrerzimmer zugewiesen. Daneben, durch einen Schulgarten von den beiden Schulhäusern getrennt und von einem geräumigen Turnplatze umgeben, befindet sich die 1880 erbaute Turnhalle.

73. Thalheim. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Thalheim. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Thalheim (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Thalheim. Seelenz. d. Schulbez. 5284.
Schülerz. 891 (438 m., 453 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 157 Schüler.
1889. Schuldirektor, Friedrich Wilhelm **Hähnel**, 1862 Vikar in Raum b. Hartenstein, 1863 in Neukirchen b. Chemnitz, 1864 Lehrer, 1872 Kirchschullehrer in Thalheim, geb. 5. Dezember 1839 in Stelzendorf b. Chemnitz.
1891. Kirchschullehrer, Friedrich Otto **Rollbusch**, 1883 Vikar, 1887 Lehrer in Brünlos b. Stollberg, 1888 Lehrer u. Organist in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 13. Oktober 1863 in Zschopau.
1880. Lehrer, Julius Gustav **Liedloff**, 1876 Hilfslehrer in Thalheim, geb. 6. September 1857 in Dittersdorf b. Chemnitz.
1884. Lehrer, Hermann Moritz **Bohn**, 1881 Hilfslehrer in Thalheim, geb. 10. April 1861 in Dittmannsdorf b. Zschopau.
1880. Lehrer, Karl Paul **Müller**, 1873 Vikar in Neukirchen b. Chemnitz, 1875 Hilfslehrer das., 1877 Vikar in Oberneukirchen, 1878 in Markersdorf b. Chemnitz, 1879 in Erfenschlag b. Chemnitz u. in Thalheim b. Stollberg, geb. 1. Juni 1849 in Hohndorf b. Lichtenstein.
1890. Lehrer, Karl Arthur **Werner**, 1882 Hilfslehrer in Limbach i. S., 1887 Lehrer in Satzung, geb. 16. Februar 1861 in Geringswalde.
1891. Lehrer, Friedrich Hermann **Hellwig**, 1886 Hilfslehrer in Obersachsenberg, 1887 in Untersachsenberg, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1866 in Frankenberg.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das 1888/89 erbaute Centralschulgebäude ist am 7. Oktober 1889 geweiht worden.

74. Ursprung. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Ursprung. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlungwitz. Eisb.-Stat. Ursprung. Seelenz. d. Schulbez. 637.
Schülerz. 93 (49 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Julius Emil **Weinreich**, 1881 Hilfslehrer, 1882 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Oberlungwitz, 1885 Kirchschullehrer in Thierfeld, geb. 16. Juli 1862 in Hohenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus erbaut 1842, umgebaut 1879.

75. Wittgensdorf. Mittlere u. einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Wittgensdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wittgensdorf (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Wittgensdorf, Bahrmühle. Eingesch. Murschnitz. Seelenz. d. Schulbez. 4920.
Schülerz. 843 (395 m., 448 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 111 Schüler.
1886. Direktor, Karl Hermann **Wienold**, 1875 Lehrer in Limbach, 1878 Seminarlehrer in Zschopau, geb. 13. Januar 1855 in Mosel.
1859. Kirchschul- u. erster Lehrer, Kantor Johann Friedrich **Salzmann**, 1851 Vikar in Rochlitz, 1851 Elementarlehrer in Lunzenau, geb. 27. Juni 1831 in Bach b. Wurzen.
1877. Zweiter Lehrer, Karl Clemens **Kempe**, 1874 Vikar in Krumhermersdorf b. Zschopau, 1876 zweiter ständ. Lehrer in Gahlenz b. Oederan, geb. 5. Oktober 1854 in Wegefarth b. Freiberg.

1880. Dritter Lehrer, Friedrich Franz **Scheibe**, 1876 Vikar in Mautitz b. Riesa, 1879 Lehrer das., geb. 21. Dezember 1856 in Trebsen.
1884. Vierter Lehrer, Ernst Richard **Schumann**, 1881 Hilfslehrer in Wittgensdorf, geb. 25. Mai 1861 in Garnsdorf b. Frankenberg.
1887. Fünfter Lehrer, Richard Arthur **Uhlig**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 3. Oktober 1863 in Chemnitz.
1887. Sechster Lehrer, Richard Eduard **Edelmann**, 1884 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, geb. 14. September 1863 in Breitenbrunn.
1887. Siebenter Lehrer, Heinrich Franz **Weinhold**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 8. April 1865 in Niederlangenau b. Freiberg.
1891. Achter Lehrer, Karl Heinrich **Wagner**, 1884 Vikar in Annaberg u. Geyer, Hilfslehrer in Frohnau, 1887 Lehrer in Taura, geb. 19. April 1864 in Zschopau.
1891. Hilfslehrer, Bernhard Oswald **Weise**, geb. 16. November 1870 in Ottendorf.
1890. Hilfslehrer, Cand. th. Karl Edmund **Rolle**, geb. 19. April 1865 in Meerane.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, 1888/89 erbaut, enthält 12 Schulzimmer, 1 Aula, 1 Turnsaal, je 1 Direktor-, Lehrer- u. Sammlungszimmer und 1 Hausmannswohnung.

76. Wüstenbrand. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Limbach. Eph. Chemnitz. Par. Pleisa mit Wüstenbrand. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wüstenbrand. Eisb.-Stat. Wüstenbrand. Seelenz. d. Schulbez. 1586.
Schülerz. 325 (157 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pleisa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Adolf **Fischer**, 1859 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1862 Lehrer in Niederhermersdorf, 1869 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 24. März 1840 in Königshain b. Mittweida.
1890. Zweiter Lehrer, Moritz Richard **Herold**, 1885 Hilfslehrer in Reichenbrand, 1889 in Hohburg b. Wurzen, geb. 6. Oktober 1862 in Kappel b. Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Ferdinand Heinrich **Köhler**, geb. 29. Oktober 1869 in Geithain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das alte Schulhaus wurde 1861, das neue 1887 erbaut. Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Predigt zu lesen.

77. Zwönitz. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Chemnitz. Obrigk. Amtsger. Stollberg. Eph. Stollberg. Par. Zwönitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwönitz. Eisb.-Stat. Zwönitz. Eingesch. Gut u. Fabrik Burgstädtel von der Stadt Elterlein. Seelenz. d. Schulbez. 2890.
Schülerz. 451 (204 m., 247 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler.
1856. Rektor, dirigierender Lehrer u. Kantor, Ernst Ludwig **Birn**, V†, 1842 Hilfslehrer in Weistropp b. Wilsdruff, 1847 Lehrer in Gablenz b. Stollberg, geb. 18. Dezember 1822 in Neukirchen b. Chemnitz.
1862. Lehrer u. Organist, Karl Gustav **Dörfel**, 1857 Hilfslehrer in Drebach u. Wolkenstein, 1858 in Schneeberg, 1861 Lehrer in Wolfersgrün b. Kirchberg, geb. 21. Februar 1837 in Bärenwalde b. Kirchberg.
1873. Lehrer u. Kirchner, Karl Heinrich **Albrecht**, 1847 Vikar in Mühltroff, 1848 in Zaulsdorf b. Oelsnitz (Vogtland), 1849 Lehrer in Großfriesen b. Plauen (Vogtland), 1860 in Gablenz b. Stollberg, geb. 5. November 1826 in Plauen (Vogtland).
1876. Lehrer, Karl August **Sieber**, 1873 Vikar in Hopfgarten b. Scharfenstein, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 21. November 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.
1889. Hilfslehrer, Karl Robert Benjamin **Götz**, geb. 17. April 1869 in Plauen i. V.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
An Stelle der 1864 abgebrannten Schulhäuser ist ein großes Schulhaus mit 4 Schulzimmern und 3 Lehrerwohnungen erbaut und 1867 bezogen worden. 1889 Einrichtung eines 5. Schulzimmers.

---

7. Schulinspektionsbezirk Dippoldiswalde.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Dippoldiswalde.

1889. Bezirksschulinspektor: Hermann Ferdinand **Richter**, 1857 Hilfslehrer in Deuben, 1859 in Chemnitz, 1860 ständ. Lehrer an der Bürgerschule das., 1872 Schuldirektor in Schloßchemnitz, 1877 in Döbeln, geb. 11. April 1838 in Frankenberg.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, Stadtrat zu Dippoldiswalde. — Amtsgerichte: Dippoldiswalde, Altenberg, Frauenstein, Lauenstein. — Ephorien: ganze: Dippoldiswalde, anteilige: Pirna.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 52 841.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
1 mittlere, 68 einfache, zus. 69 öffentliche evangelische Schulen.
Gesamtzahl der Schüler derselben: 9700 und zwar 4830 männliche, 4870 weibliche, davon waren 9644 evangelischer, 47 röm.-katholischer und 9 sonstiger Konfession.
2 Direktoren, 94 ständige Lehrer, 1 Vikar, 23 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 121 Lehrer wirkten an diesen öffentlichen evangelischen Schulen. Hierüber: 1 Hauslehrerin.
Zahl der Schulstellen 96, davon 87 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 9 unter Privat-Kollatur.
Zahl der Fortbildungsschulen 68, davon 67 mit Volksschulen organisch verbunden, 1 selbständige; dieselben hatten 1383 Schüler und zwar 1356 männliche und 27 weibliche.

1. Dippoldiswalde. Stadtschule. (Mittlere Volksschule.) Koinsp. der Stadtrat zu Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dippoldiswalde. Postort Dippoldiswalde. Eisb.-Stat. Dippoldiswalde. Seelenz. d. Stadt 3436.
Schülerz. 565 (282 m., 283 w.). — Coll. der Stadtrat zu Dippoldiswalde. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 92 Schüler.
1890. Direktor, Emil Moritz **Rasche**, 1870 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule, 1872 an der Stadtschule in Meißen, 1889 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule das., geb. 22. September 1850 in Krippen b. Schandau.
1869. Oberlehrer, Kantor u. Organist Alfred Bruno **Hellriegel**, 1863 Hilfslehrer, 1865 ständ. Lehrer in Böhmisch-Bodenbach, 1866 Kirchschullehrer in Obernitzschka b. Wurzen, 1868 Organist u. Lehrer in Adorf (Vogtland), geb. 16. Februar 1843 in Radeburg.
1878. Lehrer, Eduard Hugo **Buckel**, 1869 Lehrer in Hertelsaue in der Neumark, 1871 in Dürrenbach und 1872 in Wurzbach (Reuß j. L.), 1874 in Markneukirchen, 1876 in Penig, geb. 4. Juni 1850 in Münchenbernsdorf (S.-Weim.).
1884. Lehrer, Paul Alfred **Krüger**, 1877 Hilfslehrer in Oschatz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juli 1857 in Freiberg.
1875. Lehrer, Franz Georg **Schröter**, 1873 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, geb. 4. September 1852 in Trebanitz b. Döbeln.
1885. Lehrer, Hermann Heinrich **Hering**, 1882 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, geb. 25. November 1860 in Berggießhübel.
1881. Lehrer, Otto Oskar **Eidner**, 1878 Hilfslehrer in Kreischa, 1879 in Altenberg, geb. 6. Mai 1858 in Chursdorf b. Penig.
1890. Lehrer, Hermann Max Rudolf **Unger**, 1885 Vikar in Schönbach b. Kamenz, 1888 Lehrer in Bernbruch b. Kamenz, geb. 18. November 1864 in Bautzen.
1887. Lehrer, Emil **Schmidt**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 30. Aug. 1865 in Großschönau.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Max **Wagner**, geb. 3. März 1870 in Luchau b. Glashütte.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1842 erbaut. 1876 ist die neue Turnhalle erbaut worden.

2. Altenberg. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Altenberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Geising-Altenberg, Kipsdorf. Eingesch. Hirschsprung. Seelenz. d. Schulbez. 2011.
Schülerz. 351 (172 m., 179 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1873. Rektor u. erster Knabenlehrer, Hermann William **Förster**, 1860 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen u. Potschappel, 1863 Knabenlehrer in Hohenstein, 1866 Bürgerschul- u. Turnlehrer in Crimmitschau, 1867 in Rochlitz, geb. 24. September 1839 in Neustadt b. Stolpen.
1860. Kantor u. Mädchenlehrer, Organist u. Kirchner, Clemens Eduard **Benke**, 1849 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1853 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 19. Mai 1828 in Bühlau b. Dresden.
1879. Dritter Lehrer, Anton Wilhelm **Wagner**, 1876 Vikar in Lauenstein, geb. 24. Oktober in Thiemendorf b. Oederan.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, 1859 erbaut, enthält 4 Klassenzimmer, 2 Wohnungen für ständ. Lehrer, 1 für 1 Hilfslehrer und 1 für 1 Hausmann.

3. **Ammelsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hennersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eisb.=Stat. Schmiedeberg. Seelenz. d. Schulbez. 286.

Schülerz. 53 (32 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hennersdorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Lehrer, Max Otto **Mäser**, 1884 Hilfslehrer in Schmiedeberg, geb. 20. Juli 1864 in Brockwitz b. Coswig.

Neue Schule erbaut 1878; das Lehrzimmer wird als Betsaal benutzt. Im Winter hält der Lehrer Betstunde.

4. **Bärenburg.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Schellerhau. 2 St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Kipsdorf. Eisb.=Stat. Kipsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 95.

Schülerz.: 17 (5 m., 12 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schellerhau. — Konf. ev.=luth.

1890. Lehrer, Wilhelm Moritz **Baumann**, 1882 Hilfslehrer, 1885 Lehrer in Leubnitz, geb. 18. Juni 1862 in Dresden.

Die Schule ist alt; 1890 Umbau derselben. Im Winter hat der Lehrer in der Schulstube Betstunde abzuhalten.

5. **Bärenstein.** (Bez. Dresden). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Bärenstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bärenstein (Bez. Dresden). Eisb.=Stat. Bärenstein. Eingesch. 1) Rittergut Bärenstein von der Stadt Bärenstein, 2) Bärenklau von der Stadt Bärenstein, 3) Geisingsgrund, 4) Dorf Bärenstein b. Lauenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1116.

Schülerz. 200 (100 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1867. Kantor u. dirigierender Lehrer, Friedrich Konstantin **Sandig**, 1852 Lehrer in Crumbach b. Hainichen, 1865 Mädchenlehrer in Niederlichtenau b. Frankenberg, geb. 26. Dezember 1829 in Roßwein.

1886. Zweiter Lehrer, Robert Paul **Kadner**, 1887 Hilfslehrer in Dittersbach b. Frauenstein, geb. 9. November 1860 in Großröhrsdorf b. Weesenstein.

6. **Beerwalde.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Ruppendorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichstädt (Sachsen). Eisb.=Stat. Edle Krone u. Klingenberg. Eingesch. Beerwalder Mühle, Forsthaus u. Thalmühle von Beerwalde. Seelenz. d. Schulbez. 415.

Schülerz. 95 (45 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ruppendorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1885. Lehrer, Christian Emil **Vogelgesang**, 1881 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1882 Vikar in Hennersdorf, Beerwalde und Bärenburg, 1884 Lehrer in Bärenburg, geb. 25. März 1859 in Lößnitz.

Schule erbaut 1783. Der Lehrer hat im Winter Sonn= und Feiertags im Schulzimmer Betstunde zu halten, ferner liegt ihm ob das Leichenabsingen und das Begleiten der Leiche bis ins Kirchdorf.

7. **Börnchen** b. Dippoldiswalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Possendorf. Eisb.=Stat. Seifersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 433.

Schülerz. 96 (46 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Possendorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Richard Karl Emil **Bindhase**, 1885 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Rabenau, 1887 Vikar in Zaunhaus=Rehefeld, 1888 Lehrer in Bärenstein, geb. 22. März 1865 in Geising.

Schulhaus erbaut 1876.

8. **Börnersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Börnersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Börnersdorf b. Gottleuba. Eisb.=Stat. Berggießhübel. Eingesch. 1) Hennersbach, 2) Lichtenberg, Ortsteil von Liebstadt. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 92 (57 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Johann Heinrich **Schneidenbach**, 1873 Hilfslehrer in Possendorf b. Dresden, 1876 Lehrer an der mittleren Volksschule in Dippoldiswalde, geb. 27. Oktober 1852 in Radeberg.

Das Schulhaus ist 1872 gründlich umgebaut worden.

9. **Borlas.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Höckendorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seifersdorf b. Rabenau. Eisb.-Stat. Edle Krone u. Rabenau. Seelenz. d. Schulbez. 504.

Schülerz. 91 (39 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Höckendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1875. Lehrer, Christian Karl Otto **Gräfe**, 1886 Hilfslehrer in Niedergorbitz b. Dresden, 1868 Vikar in Zaunhaus b. Altenberg, 1869 ständ. Lehrer in Dorf Seyda b. Frauenstein, geb. 13. Januar 1840 in Weimar.

Den 25. Oktober 1886 wurde das neue Schulgebäude eingeweiht. Dasselbe ist mit Turm, Glocke und Uhr versehen. Der Lehrer besorgt das Läuten.

10. **Breitenau.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Breitenau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Börnersdorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiffstat. Pirna. Eingesch. 1) Oelsengrund, 2) Walddörfchen. Seelenz. d. Schulbez. 413.

Schülerz. 68 (31 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Otto Moritz **Schlosser**, 1878 Vikar in Waltersdorf b. Liebenau, geb. 13. August 1858 in Maxen.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden.

11. **Burkersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Burkersdorf. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkersdorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Bobritzsch u. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1139.

Schülerz. 220 (121 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Karl Robert **Junge**, 1867 Lehrer in Bischofswerda, 1869 in Röthenbach, geb. 9. Juni 1846 in Bernstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau des Schulhauses soll 1893 stattfinden.

12. **Cunnersdorf** b. Glashütte. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schlottwitz. Eisb.-Stat. Schlottwitz. Seelenz. d. Schulbez. 537.

Schülerz. 93 (48 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Lehrer, August Hermann **Franke**, 1859 Hilfslehrer in Fürstenwalde b. Lauenstein, 1861 ständ. Lehrer in Bahra b. Berggießhübel, geb. 25. Juli 1838 in Grumbach b. Jöhstadt.

Die Schule ist 1846 neu erbaut.

13. **Dittersbach.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dittersbach. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkersdorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Nassau. Seelenz. d. Schulbez. 638.

Schülerz. 126 (64 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Friedrich Albin **Richter**, 1869 Hilfslehrer in Sehma, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Rittersberg, 1874 in Haselbach, geb. 18. November 1848 in Steinbach b. Reitzenhain.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1878 neu erbaut.

14. Dittersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dittersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glashütte (Sachsen) Eisb.=Stat. Dittersdorf. Eingesch. 1) Börnchen b. Glashütte, 2) Rückenhain. Seelenz. d. Schulbez. 900.
Schülerz. 164 (83 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Karl Ewald **Schneider**, 1879 Vikar in Cotta u. Hilfslehrer in Copitz, 1880 Vikar in Rosenthal b. Königstein, 1882 Bürgerschullehrer in Roßwein, geb. 16. Januar 1860 in Döben b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1786 erbaut worden. 1882 wurde Um= und 1888 ein bedeutender Erweiterungsbau vorgenommen.

15. Döbra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Döbra. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Eisb.=Stat. Oberschlottwitz. Eingesch. 1) die obere Mühle im Trebnitzthale von Döbra, 2) Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 430.
Schülerz. 70 (37 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Alexander Hugo **Laue**, 1861 Vikar in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1862 in Wechselburg, 1863 Vikar, dann Lehrer in Kipsdorf b. Schmiedeberg, 1865 in Deutscheinsiedel b. Sayda, geb. 7. Juni 1842 in Niederseiffenbach b. Sayda.
1883 wurde ein 1867 erbautes Wirtschaftsgebäude zum Schulhaus umgebaut.

16. Falkenstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Johnsbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eisb.=Stat. Buschmühle. Eingesch. Dönischen (Dönschten). Seelenz. d. Schulbez. 370.
Schülerz. 82 (45 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Johnsbach. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Hermann Albin **Günthel**, 1886 Hilfslehrer in Lengenfeld, 1887 in Bergen (Vogtland), geb. 8. März 1865 in Röthenbach b. Lengenfeld (Vogtland).
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus, 1839 erbaut, hat Turm mit Glocke und Uhr.

17. Frauenstein. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Frauenstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frauenstein. Eisb.=Stat. Bienenmühle, Nassau, Mulda, Klingenberg. Eingesch. Ratsmühle, Silberwäsche, Walkmühle u. Ziegelei von Frauenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1269.
Schülerz. 250 (113 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1881. Rektor u. Organist, dirigierender Lehrer, Gottlieb Theodor **Fiedler**, 1860 Hilfslehrer in Penig, 1862 Elementarlehrer das., 1864 Mädchenlehrer das., 1865 Lehrer an der zweiten Bürgerschule das., 1875 Organist u. Mädchenlehrer in Taucha, geb. 1. Februar in Stadt Hainichen.
1875. Kantor u. zweiter Lehrer, Bernhard Wilhelm August **Rößler**, 1855 Hilfslehrer in Zabeltitz, 1857 Lehrer in Röthenbach, 1869 Lehrer u. Kirchner in Frauenstein, geb. 23. März 1833 in Dresden.
1875. Dritter Lehrer u. Kirchner, Ernst Benno **Haupt**, 1864 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1866 Lehrer in Kleinopitz b. Tharandt, geb. 31. Mai 1845 in Blankenstein b. Wilsdruff.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Vor und zur Zeit der Reformation gab es hier nur einen Lehrer „Ludimoderator“ betitelt. Rektorat und Kantorat wurden in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gegründet, als die Herren v. Schönberg Besitzer des (jetzt Königl.) Schlosses und Kollatoren waren. Die dritte ständige Lehrerstelle, mit welcher der Kirchendienst verbunden ist, wurde 1869 gegründet. Das neue Schulgebäude am Marktplatze, 1870/71 gebaut, enthält 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen.

18. Friedersdorf b. Frauenstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pretzschendorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pretzschendorf. Eisb.=Stat. Klingenberg=Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 447.

Schülerz. 85 (45 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pretzschendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1869. Lehrer, Johann Friedrich **Beyer**, 1857 Vikar in Pretzschendorf b. Frauenstein, 1861 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 9. Oktober 1836 in Geißmannsdorf b. Bischofswerda.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut und besitzt einen Turm mit Uhr und Glocke. Im Lehrzimmer hat der Lehrer Sonn- und Festtags Betstunde zu halten. Das Begräbnissingen, das Läuten, sowie die Besorgung der Uhr hat der Ortslehrer zu verrichten.

19. Fürstenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Fürstenwalde. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Geising. Eingesch. 1) Gottgetreu, 2) Müglitz. Seelenz. d. Schulbez. 556.

Schülerz. 106 (57 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Fürstenwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Edmund **Fritsch**, 1867 Lehrer in Pausa, 1870 in Lauenstein, geb. 17. Februar 1847 in Eichigt.

Neubau der Schule ist geplant. Der Lehrer hat aller 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

20. Fürstenwalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Fürstenwalde. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Lauenstein. Eingesch. 1) Rudolphsdorf, 2) Höllenmühle, zu Fürstenwalde geh., 3) Zollhaus in sächs. Müglitz. Seelenz. d. Schulbez. 491.

Schülerz. 89 (43 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Naumann**, 1884 Hilfslehrer in Johnsbach b. Glashütte, geb. 3. Oktober 1862 in Polenz b. Neustadt (Sachsen).

1881 wurde die Schule durch Anbau erweitert. Die Schulkinder von Kratzhammer, nach Lauenstein geh., besuchen der großen Entfernung wegen die hiesige Schule mit.

21. Geising. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Geising. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geising. Eisb.-Stat. Geising. Seelenz. d. Schulbez. 1310.

Schülerz. 240 (120 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler (32 m., 14 w.).

1869. Rektor u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm **Jäger**, 1859 Kreisvikar, 1863 Lehrer in Lauenstein, 1865 Kirchschullehrer in Breitenau, geb. 6. Dezember 1837 in Krögis b. Meißen.

1875. Kantor, Theodor Woldemar **Hunger**, 1866 Vikar in Untersachsenberg, 1869 Fabrikschullehrer in Witzschdorf, 1870 Kirchschullehrer in Nauwalde, geb. 6. Januar 1847 in Aue.

1891. Hilfslehrer, Emil Wilhelm Gustav Arthur **Hahn**, geb. 5. September 1870 in Plötzkau (Anh.).

Das Schulhaus ist 1874 neu erbaut.

22. Glashütte. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Glashütte. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glashütte (Sachsen). Eisb.-Stat. Glashütte. Eingesch. Gleisberg und die Brückenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 2002.

Schülerz. 367 (173 m., 194 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts u. der Stadtrat abwechselnd. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glashütte. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler.

1861. Direktor, Karl Leberecht **Schaarschmidt**, 1851 Lehrer in Obercarsdorf, 1858 Kirchschullehrer in Gerichshain b. Brandis, geb. 16. März 1827 in Liebstadt b. Pirna.

1885. Kantor, Hermann Alfred **Müller**, 1880 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Röthenbach b. Frauenstein, geb. 17. April 1861 in Altstadt-Waldenburg.

1883. Dritter Lehrer, Johann Georg **Hansch**, 1880 Vikar in Nassau b. Bienenmühle, geb. 11. Januar 1860 in Dresden.

1884. Vierter Lehrer, Karl Eugen **Gerbig**, 1881 Hilfslehrer in Glashütte, geb. 10. Oktober 1860 in Pirna.

1889. Hilfslehrer, Hans Theodor Richard **Teuscher**, geb. 25. Mai 1869 in Chemnitz.

Das Schulhaus, in der Mitte der Stadt gelegen, ist 1839 neu erbaut, 1874 geschah ein Anbau mit 2 Klassenzimmern, einer Turnhalle und einer Dienstwohnung für den Stadtwachtmeister, welcher zugleich Schulhausmann ist. Im Schulhause sind zwei Lehrerwohnungen.

23. **Großölsa.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Seifersdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rabenau. Eisb.-Stat. Seifersdorf. Eingesch. 1) Neuölsa, Ortsteil von Großölsa, 2) Kleinölsa. Seelenz. d. Schulbez. 1007.
Schülerz. 210 (102 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seifersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1881. Lehrer, Julius **Hentsch**, 1871 Vikar, 1873 ständ. Lehrer in Kleindittmannsdorf, 1874 in Oberfriedersdorf b. Neusalza, 1876 Lehrer u. Organist an der evangelischen Schule in Reichenberg in Böhmen, geb. 21. Juni 1850 in Strahwalde b. Herrnhut.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Clemens **Liebscher**, geb. 11. April 1869 in Burkersdorf b. Frauenstein.
Das gegenwärtige Schulhaus wurde 1842 erbaut. 1880 wurde ein zweites Lehrzimmer angebaut. Der Lehrer hat vom 1. Advent bis Fastnacht jeden Sonntag im Lehrzimmer Betstunde zu halten; während der Fastensonntage wird von dem Pfarrer zu Rabenau ein Gottesdienst daselbst abgehalten.

24. **Hänichen.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hänichen (Bz. Dresden). Eisb.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 792.
Schülerz. 165 (81 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Possendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1875. Lehrer, Hermann Heinrich **Franke**, 1861 Hilfslehrer in Heidelberg, 1864 Lehrer in Großopitz b. Tharandt, geb. 3. Juli 1841 in Frauenstein.
1890. Hilfslehrer, Bernhard **Tittmann**, geb. 6. Juli 1868 in Dresden.
Gründung der Schule 1868. Anbau 1883.

25. **Hartmannsdorf** b. Frauenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hartmannsdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frauenstein. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. Neubau u. Steinbrückmühle, Ortsteil von Hartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 858.
Schülerz. 164 (77 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Ernst Anton **Maier**, 1862 Hilfslehrer in Cämmerswalde b. Sayda, 1864 Vikar in Neuwernsdorf b. Sayda, 1865 ständ. Lehrer das., 1871 Kirchschullehrer in Oberneuschönberg b. Olbernhau, 1874 Lehrer u. Organist der evangel. Gemeinde in Gablonz (Böhmen), geb. 30. Dezember 1841 in Hartmannsdorf.
1891. Hilfslehrer, Karl Georg **Opitz**, 1888 Hilfslehrer in Döbeln, 1890 in Liebenau, geb. 17. April 1868 in Rochlitz.
Hierüber: 1 Emeritus.
Schulhäuser wurden gebaut 1594, 1724, 1800 und 1878/79.

26. **Hausdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Pirna. Par. Maxen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinhardtsgrimma. Eisb.-Stat. Schlottwitz. Eingesch. Berghaus von Maxen. Seelenz. d. Schulbez. 348.
Schülerz. 68 (40 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Maxen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1886. Lehrer, Reinhold Emil **Hantsch**, 1883 Hilfslehrer in Hänichen, 1885 Vikar in Reinhardtsgrimma, 1886 Hilfslehrer in Rechenberg, geb. 28. Novbr. 1863 in Sebnitz.
Schule 1875 gegründet, 1886 durch Anbau erweitert.

27. **Hennersdorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hennersdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Schmiedeberg. Eingesch. Lehngut u. Lehnmühle von Reichstädt. Seelenz. d. Schulbez. 538.
Schülerz. 87 (45 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Heinrich Oswald **Schleinitz**, 1874 Hilfslehrer in Glashütte, 1876 Lehrer in Röthenbach, 1879 Kirchschullehrer in Schönfeld, geb. 11. Juli 1855 in Kleinnaundorf b. Potschappel.
Die Schule wurde 1842 neu erbaut, 1883 renoviert. Der Lehrer hat alle 4 Wochen Predigt zu lesen.

28. Hermsdorf (Erzgebirge). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hermsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Hermsdorf-Rehefeld. Eingesch. die Eisenbahnhaltestelle Hermsdorf-Rehefeld. Seelenz. d. Schulbez. 1070.
Schülerz. 187 (101 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm **Großmann**, 1879 Lehrer in Stösitz b. Stauchitz, geb. 28. Dezember 1834 in Neustadt b. Stolpen.
1882. Zweiter Lehrer, Friedrich August **Meyer**, 1881 Vikar in Frauenstein, Großölsa und Seifersdorf b. Rabenau, geb. 8. Dezember 1859 in Mittweida b. Schwarzenberg.

29. Hirschbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinhardtsgrimma. Eisb.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. 1) Hirschbachmühle, 2) Hermsdorf b. Dippoldiswalde, 3) Deibelsmühle von Hausdorf, 4) Lichteneichen, Gut von Reinberg. Seelenz. d. Schulbez. 469.
Schülerz. 72 (35 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1880. Lehrer, Max **Thost**, 1876 Hilfslehrer in Niederpesterwitz, 1879 Vikar in Altcoschütz, geb. 13. September 1856 in Dresden.
Schule 1839 gegründet.

30. Höckendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Höckendorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Edle Krone. Eisb.-Stat. Edle Krone. Seelenz. d. Schulbez. 1082.
Schülerz. 180 (90 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Albert August Max **Kühn**, 1874 Hilfslehrer in Liebethal, 1877 Lehrer das., 1878 in Rottwerndorf b. Pirna, geb. 24. Juli 1854 in Dohna.
1889. Lehrer, Max **Burgardt**, 1886 Hilfslehrer in Ruppendorf, geb. 18. Mai 1866 in Pirna.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1838 erbaut.

31. Holzhau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Nassau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bienenmühle. Eisb.-Stat. Holzhau. Eingesch. das Torfhaus. Seelenz. d. Schulbez. 412.
Schülerz. 72 (28 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nassau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Albin **Biedermann**, 1876 Vikar in Dörfel b. Annaberg, 1876 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1877 Vikar in Krumhermersdorf b. Zschopau, geb. 16. Dezember 1855 in Rübenau b. Zöblitz.
Schule 1877 erbaut und 1. November 1877 eingeweiht. Vorher war der Ort nach Rechenberg eingeschult.

32. Johnsbach (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Johnsbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glashütte (Sachsen). Eisb.-Stat. Bärenhecke-Johnsbach. Seelenz. d. Schulbez. 704.
Schülerz. 127 (54 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1867. Kirchschullehrer, Organist und Kantor, Karl Ernst Eduard **Eißner**, 1860 Vikar in Kleinschirma, 1861 in Ammelsdorf, 1862 Lehrer in Lungwitz b. Kreischa, geb. 18. Januar 1840 in Kleinzschepa b. Strehla.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1840 erbaut und 1885 durch Anbau erweitert worden.

33. Kipsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sadisdorf. 2 St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Kipsdorf. Eisb.-Stat. Kipsdorf. Eingesch. 1) Kipsdorf ausschl. 5 Häuser, nach Schmiedeberg geschult, 2) Bärenfels, Kipsdorfer Anteil von Niederpöbel. Seelenz. d. Schulbez. 433.

Schülerz. 88 (32 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sadisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Lehrer, Julius Oswald **Maune**, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Bärenstein (Bez. Dresden), geb. 2. November 1863 in Pennrich b. Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1841. Einweihung des neuen Schulhauses 27. Juni 1843. Am 21. Mai 1869 schlug der Blitz ins Schulhaus und wurde der Turm zerschmettert, so daß der Unterricht bis Juni 1870 in einem Privathause erteilt werden mußte. Einweihung eines neuen Schulhauses Pfingsten 1889. Der Lehrer hat während des Winters aller 14 Tage im Schullokal Betstunde zu halten.

34. Kleinbobritzsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Frauenstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frauenstein. Eisb.-Stat. Klingenberg oder Nassau. Seelenz. d. Schulbez. 373.

Schülerz. 60 (31 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Frauenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Oskar **Klein**, 1880 Hilfslehrer in Pohla b. Bischofswerda, geb. 16. Dezember 1856 in Dresden.

Schulhaus 1853 erbaut, 1880 restauriert. Der Lehrer hat jeden Monat eine Betstunde in der Schulstube abzuhalten.

35. Kreischa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Kreischa. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kreischa. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Eingesch. 1) Gombsen, 2) Saida, 3) Rittergut u. Mühle Zscheckwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2021.

Schülerz. 373 (181 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Reinhold **Hennig**, 1866 Hilfslehrer in Rabenau, 1868 Lehrer in Quohren, geb. 13. November 1846 in Merkwitz b. Oschatz.

1852. Zweiter Lehrer, Ernst August **Hempel**, 1849 Hilfslehrer in Gorbitz b. Dresden, geb. 29. November 1827 in Terpitz b. Oschatz.

1891. Dritter Lehrer, Richard Hugo Woldemar **Hellriegel**, 1883 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1887 Vikar in Connewitz, 1887 Vikar, dann Lehrer in Bernsbach, geb. 11. Mai 1861 in Oberschindmaas.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die 1877 zum Teil neu erbaute, 1887 vollendete Schule enthält 4 Lehrzimmer und 4 Lehrerwohnungen.

36. Lauenstein. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Lauenstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Lauenstein. Eingesch. 1) Kratzhammer, 2) Unterlöwenhain. Seelenz. d. Schulbez. 872.

Schülerz. 150 (75 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1864. Rektor, Kantor u. Organist, Ernst Hermann **Grützner**, 1854 Hilfslehrer in Gelenau, 1854 Vikar in Langenbach, 1855 Elementarlehrer in Mühltroff, geb. 16. Dezember 1834 in Albersdorf b. Leipzig.

1889. Zweiter Lehrer, Clemens Paul **Nitzsche**, 1886 Vikar am Vitzthumschen Gymnasium in Dresden, bezw. Hilfslehrer in Altenberg, geb. 8. Mai 1864 in Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

37. Liebenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Liebenau. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Lauenstein. Eingesch. Kleinliebenau von Liebenau. — Seelenz. d. Schulbez. 669.

Schülerz. 126 (63 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Reinhold **Ullrich**, 1865 Vikar in Waltersdorf b. Liebstadt, 1867 Filialkirchschullehrer in Fürstenau, geb. 16. Mai 1846 in Dittersbach b. Bernstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau der Schule 1886.

38. Löwenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Lauenstein. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Geising. Seelenz. d. Schulbez. 323.
Schülerz. 72 (33 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lauenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1882. Lehrer, Ernst Gustav **Hühnchen**, 1879 Hilfslehrer in Glashütte, 1880 Vikar hiers., geb. 18. Januar 1859 in Mügeln b. Pirna.
Hierüber: 1 Emeritus.
In den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde die alte Schule gegründet. Als Schulhaus diente eine alte Bergschmiede. 1853 Einweihung der neuen Schule; 1887 An- und Umbau.

39. Luchau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Glashütte. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glashütte. Eisb.-Stat. Glashütte. Eingesch. Bretmühle im Prießnitzthal. Seelenz. d. Schulbez. 319.
Schülerz. 50 (34 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glashütte. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1883. Lehrer, Karl Felix **Scheibe**, 1880 Hilfslehrer in Glashütte, 1881 Vikar in Luchau, geb. 29. Januar 1860 in Oberpesterwitz b. Dresden.
Schulhaus 1858 gebaut, 26. April 1859 geweiht.

40. Lungwitz (Lungkwitz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Kreischa. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kreischa. Eisb.-Stat. Mühlbach. Eingesch. Wittgensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 778.
Schülerz. 141 (71 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kreischa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1883. Lehrer, Louis Oskar **Seidel**, 1881 Hilfslehrer in Possendorf, geb. 10. September 1861 in Deuben b. Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Heinrich **Graupner**, geb. 27. August 1870 in Schedewitz.
1886 wurde das 1859 erbaute Schulhaus durch Anbau vergrößert.

41. Nassau. (Nieder- u. Ober-). Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Nassau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nassau (Erzgeb.). Eisb.-Stat. Nassau u. Bienenmühle. Eingesch. das Forsthaus u. die Steinmühle von Nassau. Seelenz. d. Schulbez. 1417.

a) Einfache Kirchschule in Obernassau.

Schülerz. 177 (70 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich **Neumann**, 1855 Hilfslehrer in Heidelberg, 1857 Vikar in Dittersbach, 1858 in Oberreichenbach b. Brand, 1858 Lehrer in Niedernassau, geb. 26. Mai 1835 in Frankenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule ist 1871 neu erbaut. Der Hilfslehrer ist mit seiner Wohnung und seinen Klassen in einem, der Gemeinde gehörigen Gutsgebäude interimistisch untergebracht. Ein Neubau wird 1893 vollendet sein.

b) Einfache Nebenschule in Niedernassau.

Eingesch. Stationsgebäude Nassau. — Schülerz. 110 (54 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule verbunden mit Obernassau.
1885. Lehrer, Karl Hugo **Hesse**, 1881 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1884 Lehrer in Ruppersdorf b. Herrnhut, geb. 17. April 1861 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1840, Umbau und Anbau 1881.

42. Obercarsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sadisdorf. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eisb.-Stat. Obercarsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 434.
Schülerz. 74 (34 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sadisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1885. Lehrer, Ernst Moritz **Ranft**, 1881 Hilfslehrer in Altenberg, 1883 in Kreischa, geb. 3. April 1861 in Kleinnaundorf.

Weihe der neuen Schule 26. Juni 1889. Im Winter findet in der Schulstube Betstunde statt.

43. Obercunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Höckendorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klingenberg-Colmnitz. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 293.

Schülerz. 46 (21 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Höckendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Max **Liske**, 1881 Hilfslehrer in Höckendorf b. Edle Krone, 1883 Vikar in Obercunnersdorf, geb. 6. April 1860 in Leisnig.

Die neue Schule, mit Turm, Glocke, Uhr und Schelle versehen, ist am 21. Oktober 1885 eingeweiht worden. — Zweimal jährlich wird in der Schulstube Abendmahlsgottesdienst abgehalten.

44. Oberfrauendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eisb.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. Niederfrauendorf. Seelenz. d. Schulbez. 517.

Schülerz. 106 (53 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1880. Lehrer, Robert Benjamin **Fleischer**, 1877 Hilfslehrer in Höckendorf b. Tharandt, 1878 Vikar in Kipsdorf, geb. 24. Oktober 1857 in Wilmsdorf b. Possendorf.

Hiesige Schule wurde 1836 von den Gemeinden Ober- und Niederfrauendorf gegründet und auf der Grenze beider Gemeinden gemeinschaftlich erbaut. Vorher gingen die Kinder beider Orte zu den Ortslehrern ins Haus. — Der Lehrer ist zum Begräbnißsingen verpflichtet.

45. Paulsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Seifersdorf. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eisb.-Stat. Malter. Eingesch. 1) Berreuth, 2) Malter, 3) Paulshain, 4) Seifen. Seelenz. d. Schulbez. 550.

Schülerz. 106 (49 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seifersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1882. Lehrer, Julius Alexander **Müller**, 1879 Hilfslehrer in Wilmsdorf b. Possendorf, 1880 in Kreischa b. Dresden, geb. 6. April 1859 in Dresden.

Die Schule wurde 1842 gegründet.

46. Possendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Possendorf. Eisb.-Stat. Deuben. Eingesch. Bröschen (Brösgen). Seelenz. d. Schulbez. 1412.

Schülerz. 294 (153 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johannes Reinhold **Helm**, 1870 Vikar in Taubenheim b. Neusalza, 1871 Organist u. Lehrer in Schönbach b. Löbau, 1875 Kantor u. Lehrer in Neusalza, geb. 18. August 1851 in Breitendorf b. Löbau.

1880. Zweiter Lehrer, Richard Georg **Töpfer**, 1873 Kirchschullehrersubstitut in Saara b. Altenburg, 1877 Kirchschullehrer in Gauern b. Ronneburg, 1877 Lehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, 1878 in Mügeln b. Pirna, geb. 19. Dezember 1847 in Zürchau b. Altenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Kantoratsgebäude ist 1784, das 2. Schulgebäude 1840 erbaut worden. Das erstere wurde 1852 und 1880 teilweise erneuert.

47. Pretzschendorf (Nieder- und Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pretzschendorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pretzschendorf. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. 1) Niederpretzschendorf, 2) Oberpretzschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1343.

Schülerz. 204 (100 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Theodor **Seidel**, 1854 Vikar, 1857 Lehrer in Deutscheinsiedel b. Sayda, 1861 in Pretzschendorf, geb. 15. Mai 1834 in Zaußwitz b. Strehla (Elbe).
1875. Zweiter Lehrer, Emil **Müller**, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Kleinbobritzsch b. Frauenstein, geb. 11. Oktober 1850 in Callnberg b. Lichtenstein.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die erste Schule ist 1828, die zweite 1836 erbaut.

48. Quohren. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 1 ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kreischa. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Eingesch. Kleincarsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 895.
Schülerz. 185 (103 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Possendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1880. Lehrer, Johannes Gustav Adolf **Schmidt**, 1877 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Neustadt b. Stolpen, geb. 8. Mai 1857 in Kaitz b. Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Seit 5. Oktober 1807 ist im Gemeindehause Schule gehalten worden. — 19. November 1826 wurde die erste (jetzige alte) Schule übergeben. — 2. Mai 1859 Kleincarsdorf eingeschult. — 1863 wurde die zweite (jetzige neue) Schule gebaut, die alte wurde verkauft. Frühjahr 1884 wurde an die jetzige Schule ein 2. Klassenzimmer angebaut und Michaelis desselben Jahres ein Hilfslehrer angestellt.

49. Rechenberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Nassau mit Rechenberg. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bienenmühle. Eisb.-Stat. Rechenberg, Bienenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1133.
Schülerz. 220 (107 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nassau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Gustav Adolf **Naumann**, 1875 Hilfslehrer in Clausnitz b. Bienenmühle, 1876 Vikar in Deutscheinsiedel b. Sayda, 1877 Kirchschullehrer in Oberschaar b. Freiberg, geb. 20. Dezember 1854 in Reinersdorf b. Großenhain.
1891. Lehrer, Otto Arthur **Hörnig**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 9. Juni 1868 in Löbau i. S.
Das sogenannte „Herrenhaus“ vom ehemaligen Rittergute wurde 1881 zur Schule eingerichtet; 1886 machte sich ein neuer Umbau in vorgenanntem Hause wegen Anstellung eines Hilfslehrers notwendig. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, je 3 Sonntage nach einander Lesegottesdienst in der Kirche zu halten, da der Pfarrer erst jeden 4. Sonntag hier predigt.

50. Reichenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Frauenstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frauenstein. Eisb.-Stat. Klingenberg. Eingesch. das Gimmlitzthal, die Hufe und zwei Mühlen im Weißeritzthal. Seelenz. d. Schulbez. 900.
Schülerz. 185 (97 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Frauenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1881. Lehrer, Ernst Julius **Hause**, 1872 Hilfslehrer in Bieberstein, 1873 in Kleinwaltersdorf, 1874 Lehrer in Zinnwald, geb. 5. Mai 1852 in Radeberg.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Paul **Wachs**, geb. 2. September 1870 in Köttewitz b. Dohna.
Schulhaus umgebaut 1869. Dasselbe enthält Betsaal mit Orgel, in welchem der Lehrer aller 14 Tage Betstunde zu halten hat.

51. Reichstädt. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reichstädt. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichstädt (Sachsen). Eisb.-Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. Reichstädt und das Stadtgut von Dippoldiswalde, ausschl. Lehngut und Lehnmühle, nach Hennersdorf geschult. Seelenz. d. Schulbez. 1228.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 153 (77 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Karl Georg Paul **Brückner**, 1877 Lehrer an der von Arnimschen Privatschule in Gersdorf b. Roßwein, 1880 an der oberen Ortsschule hiers., geb. 6. Dezember 1856 in Bernsbach b. Grünhain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulreparaturbau 1880. Die Schule ist 4=klassig seit Michaeli 1885. Für Klasse 3 und 2 sind in dem der Gemeinde gehörigen Erbgerichtsgute Unterrichtszimmer und Hilfslehrerwohnung einstweilen eingerichtet worden.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 80 (33 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsfarrer — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Edmund **Weicher**, 1882 Hilfslehrer in Kreischa, 1883 in Altenberg, geb. 2. November 1861 in Freiberg.

Die Schule besteht seit 1837, Schulhaus seit 1840.

52. **Reinhardtsgrimma.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinhardtsgrimma. Eisb.=Stat. Dippoldiswalde, Schlottwitz. Seelenz. d. Schulbez. 975.

Schülerz. 203 (110 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Heinrich Gustav Hermann **Handrack**, 1861 Hilfslehrer in Schrebitz, 1864 Vereinslehrer in Ebersbach mit Greußnig, 1868 Lehrer in Kamenz, 1869 Kirchschullehrer in Beiersdorf b. Neusalza, geb. 7. November 1841 in Großhennersdorf b. Herrnhut.

1891. Lehrer, Max Arno **Kießig**, 1887 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1888 in Altendorf b. Chemnitz, 1890 Vikar in Niederplanitz b. Zwickau, bezw. Hilfslehrer am Kreiswaisenhause in Pirna, geb. 1. Juni 1867 in Zettlitz b. Rochlitz.

Das neue Schulhaus ist 1882 erbaut, 1883 eingeweiht worden.

53. **Reinholdshain.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Reinhardtsgrimma u. Dippoldiswalde. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eisb.=Stat. Dippoldiswalde. Eingesch. 1) Oberheßlich mit der Teichmühle und dem Wohnhause für die königl. Waldwärter des Wendischcarsdorfer Reviers, 2) Reinberg. Seelenz. d. Schulbez. 790.

Schülerz. 136 (85 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsgrimma. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1859. Lehrer, Armin Richard **Lucas**, 1857 Hilfslehrer in Rabenau, geb. 19. Oktober 1835 in Leulitz b. Wurzen.

1890. Hilfslehrer, Karl Gustav **Günther**, geb. 4. Februar 1868 in Hohenleuben (Reuß j. L.).

Das neue Schulhaus ist 1887/88 erbaut und am 27. August 1888 geweiht worden; es enthält 2 Lehrzimmer und Wohnungen für die Lehrer. Großer Zier= und Gemüsegarten und Spielplatz bei dem Hause.

54. **Röthenbach.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Pretzschendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pretzschendorf. Eisb.=Stat. Klingenberg=Colmnitz. Eingesch. Kleinpretzschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 432.

Schülerz. 84 (41 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pretzschendorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Albin **Barth**, 1881 Hilfslehrer in Niederlungwitz b. Glauchau, geb. 11. November 1861 in Glauchau.

An Stelle des 1865 abgebrannten Schulgebäudes wurde 1866 ein neues Schulgebäude errichtet. Dasselbe enthält zugleich einen Betsaal, in welchem der Lehrer im Winter an Sonntagen Betstunde abhält.

55. **Ruppendorf.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Ruppendorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Edle Krone. Eisb.=Stat. Edle Krone. Seelenz. d. Schulbez. 740.

Schülerz. 149 (76 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, Ernst Heinrich **Fabian**, 1850 Hilfslehrer in Mohorn, 1852 Vikar in Colmnitz und Frankenstein bezw. ständ. Lehrer in Langenberg b. Riesa, 1856 in Nünchritz b. Riesa, geb. 16. August 1830 in Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Andreas Richard Felix **Trache**, geb. 11. Juni 1869 in Stadt Wehlen.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut und 1878 eingeweiht.

56. Sadisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Sadisdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Naundorf. Eingesch. Naundorf, ausschl. 4 Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 713.
Schülerz. 139 (69 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Ernst Louis **Stein**, 1874 Vikar in Greifendorf, 1876 Lehrer in Börnichen b. Possendorf, geb. 19. Juli 1849 in Naundorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde nach Einäscherung durch Blitz 1711 neu erbaut, 1852 erweitert, 1872 umgebaut, nochmals erweitert, mit harter Dachung und Blitzableitung versehen.

57. Schellerhau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Schellerhau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kipsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 351.
Schülerz. 73 (34 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Ernst Julius **Schmidt**, 1871 Hilfslehrer in Niedergorbitz b. Dresden, 1874 ständ. Lehrer in Lungwitz (Lungkwitz) b. Kreischa, geb. 5. April 1851 in Kleinvoigtsberg b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1847 erbaut.

58. Schmiedeberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Schmiedeberg. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Schmiedeberg. Eingesch. 1) Niederpöbel, 2) 4 Häuser von Naundorf, 3) 5 Häuser von Kipsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1126.
Schülerz. 184 (91 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Julius **Hasche**, 1860 Hilfslehrer in Bieberstein b. Siebenlehn, 1862 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 19. August 1839 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das neue Schulhaus mit 2 Klassenzimmern und Lehrerwohnungen wurde am 2. September 1885 eingeweiht.

59. Schönfeld. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hennersdorf mit Schönfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schmiedeberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kipsdorf, Hermsdorf-Rehefeld. Eingesch. 1) Oberpöbel, 2) die Biedermannmühle von Hermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 562.
Schülerz. 92 (42 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Karl Emil **Laue**, 1874 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1876 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 17. Mai 1854 in Deutschneudorf b. Sayda.
Hierüber: 1 Emeritus.
Schulhaus 1885 neu erbaut.

60. Seifersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Seifersdorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seifersdorf b. Rabenau. Eisb.-Stat. Seifersdorf. Eingesch. Spechtritz. Seelenz. d. Schulbez. 1070.
Schülerz.: 184 (94 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 53 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Paul **Rentsch**, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 3. Februar 1858 in Stadt Bärenstein.
1891. Zweiter Lehrer, Maximilian **Seyfert**, 1888 Lehrer in Rehefeld-Zaunhaus, geb. 20. April 1864 in Altenberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1810 erbaut. 1884 Errichtung eines Nebenschulgebäudes.

61. Seyda (Seyde). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Frauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hermsdorf b. Frauenstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Kipsdorf. Eingesch. 2 Mühlen v. Hermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 379.
Schülerz. 91 (42 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hermsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Ernst Wilhelm Gottlob **Diethe**, 1879 Vikar in Hausdorf, 1882 in Bärenstein b. Lauenstein, geb. 6. August 1858 in Plauen b. Dresden.
Schulhaus erbaut 1847. Der Lehrer hat im Winter Betstunde zu halten.

62. Ulberndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Dippoldiswalde. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dippoldiswalde. Eisb.-Stat. Ulberndorf. Eingesch. Elend. Seelenz. d. Schulbez. 477.
Schülerz. 91 (49 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Dippoldiswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1883. Lehrer, Valentin Edmund **Jäger**, 1880 Hilfslehrer in Großdölzig b. Leipzig, 1882 Vikar in Dittersdorf, 1882 Hilfslehrer in Hänichen b. Dresden, geb. 24. Dezember 1860 in Bärmbach (Prov. Hessen).
Schule 1873 gründlich renoviert.

63. Waltersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Lauenstein. Eph. Dippoldiswalde. Par. Liebenau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Oberschlottwitz. Seelenz. d. Schulbez. 214.
Schülerz. 42 (24 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Liebenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1883. Lehrer, Wilhelm Heinrich Karl **Meyer**, vorher Vikar hiers., geb. 16. Mai 1831 in Mielesdorf b. Schleiz.
Gründung der Schule 1823.

64. Wendischcarsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Possendorf. Eisb.-Stat. Seifersdorf. Eingesch. 1 Bauergut von Quohren. Seelenz. d. Schulbez. 386.
Schülerz. 75 (33 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Possendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1883. Lehrer, Arthur Richard Emil **Stoß**, 1879 Hilfslehrer in Obercunnersdorf b. Löbau, 1880 in Herwigsdorf b. Löbau, 1882 Lehrer in Falkenhain b. Schmiedeberg, geb. 19. Juli 1857 in Bischofswerda.
Schule erbaut 1867.

65. Wilmsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Dippoldiswalde. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Possendorf. Eisb.-Stat. Deuben. Seelenz. d. Schulbez. 819.
Schülerz. 155 (75 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Possendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Lehrer, Johann Heinrich **Rothe**, 1861 Hilfslehrer in Lauenstein, 1864 Elementarlehrer in Mühltroff (Vogtland), 1865 Kirchschullehrer in Langenbach, 1868 in Fürstenwalde, geb. 7. Oktober 1841 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus wurde 1876 erbaut; die Einweihung desselben, sowie die Ausschulung Wilmsdorfs aus Possendorf erfolgte am 27. Oktober 1876.

66. Zaunhaus. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Hermsdorf (Erzgebirge). 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Rehefeld-Hermsdorf. Eingesch. Rehefeld u. Bahnhof Moldau. Seelenz. d. Schulbez. 281.
Schülerz. 57 (33 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hermsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1891. Lehrer, Eduard Louis Paul **König**, 1888 Hilfslehrer in Johnsbach, geb. 3. November 1866 in Dresden.
Gründung der Schule 1836, Vergrößerung der Schulstube 1879.

67. **Zinnwald.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dippoldiswalde. Obrigk. Amtsger. Altenberg. Eph. Dippoldiswalde. Par. Geising. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Geising. Eingesch. Georgenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 526.
Schülerz. 93 (50 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Geising. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1890. Lehrer, Paul **Steiger**, 1887 Vikar in Döbeln, 1888 in Sörnewitz u. Meißen, 1889 Hilfslehrer in Deutschenbora, geb. 3. Mai 1865 in Knobelsdorf b. Waldheim.

---

8. Schulinspektionsbezirk Döbeln.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Döbeln.

1889. Bezirksschulinspektor: Schulrat, Cand. rev. min. Hermann Bernhard **Mushacke**, 1864 Oberlehrer in Altenburg, 1868 Schuldirektor in Großenhain, 1874 Bezirksschulinspektor in Dippoldiswalde, geb. 13. Mai 1839 in Altenburg.
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Döbeln, sowie die Stadträte zu Döbeln, Leisnig, Waldheim, Roßwein, Hainichen. — Amtsgerichte: Döbeln, Leisnig, Waldheim, Roßwein, Hainichen. — Ephorien: ganze: Leisnig; anteilige: Rochlitz u. Oschatz.
Seelenz. d. Schulinspektionsbezirks: 107 164.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
10 mittlere, 96 einfache, zus. 106 öffentl. evang. Schulen,
1 einfache Stiftungsschule,
1 einfache Privatschule.
Gesamtzahl der Schüler der öffentlichen evangelischen Schulen und der Stiftungsschule: 16366, und zwar 8054 männl., 8312 weibl.; davon waren 16247 evang., 103 röm.-kath. u. 16 sonstiger Konfession.
Gesamtzahl der Schüler an der Privatschule: 35 und zwar: 21 männliche, 14 weibliche, sämtlich evangelisch.
6 Direktoren, 223 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 3 Vikare, 40 Hilfslehrer, zus. 274 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen und an der Stiftungsschule.
1 Vikar desgl. an der Privatschule, nur an dieser Schule wirkend.
Zahl der Schulstellen 274, davon 119 unter Kollatur d. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 155 unter Privat-Kollatur.
Zahl der Fortbildungsschulen 85, welche mit den Volksschulen organisch verbunden sind, mit 2906 Schülern (männlich).

1. **Döbeln.** Koinsp. der Stadtrat zu Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. Postort Döbeln. Eisb.-Stat. Döbeln. Seelenz. d. Stadt 13 890.
a) Bürgerschule. (Dieselbe gliedert sich in 3 Abteilungen, in eine gehobenere mittlere, eine mittlere und eine einfache Volksschule).
Schülerz. 2188 (1064 m., 1124 w.). — Coll. der Stadtrat zu Döbeln. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.
1889. Direktor, Kandidat d. höh. Schulamts Franz Ignaz **Czerwenka**, 1869 Hilfslehrer in Krögis, 1872 am Seminar in Nossen, 1876 Oberlehrer an der Realschule in Mittweida, 1883 Direktor der Bürgerschule in Penig, 1886 in Crimmitschau, geb. 18. Mai 1849 in Ulrichsberg.
1882. Vicedirektor, Heinrich Richard **Michael**, 1858 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1861 ständ. Lehrer in Staucha b. Lommatzsch, geb. 12. Oktober 1839 in Leisnig.
1860. Kantor u. Lehrer, Friedrich Ottokar **Colditz**, 1851 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Elterlein, 1853 ständ. Lehrer in Oberdorf b. Stollberg, 1856 Kantorsubstitut u. Lehrer in Treuen (Vogtland)., geb. 29. März 1832 in Dorfchemnitz b. Stollberg.
1850. Oberlehrer, Karl Hermann **Graubner**, 1849 Vikar in Döbeln, 1850 ständ. Lehrer (von 1854—1878 zugleich Organist das.), geb. 21. Oktober 1824 in Großpösna b. Leipzig.
1854. Lehrer, Friedrich Traugott **Thümmel**, 1851 Hilfslehrer in Harthau b. Chemnitz, 1853 in Döbeln, geb. 11. Januar 1831 in Gelenau b. Thum.
1862. Lehrer, Gottlieb Heinrich **Emmerich**, 1853 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Olbernhau, 1855 Rektorvikar in Olbernhau, 1856 Lehrer das., geb. 25. Mai 1834 in Heidelberg b. Sayda.
1861. Lehrer, Karl Gustav **Paul**, 1859 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 11. Januar 1839 in Gleisberg b. Roßwein.

1861. Lehrer, Johann Ehregott **Streubel**, 1852 Vikar in Zennewitz b. Leisnig, 1853 Lehrer das., 1854 Kirchschullehrer in Ballendorf b. Lausigk, geb. 19. Februar 1828 in Gallschütz b. Mügeln.
1866. Oberlehrer, Karl Ferdinand **Walther**, 1860 Hilfslehrer in St. Afra in Meißen, 1862 Lehrer in Altenberg, geb. 12. Juli 1840 in Altenberg.
1866. Lehrer, Gustav Adolf **Wagner**, 1859 Vikar in Mylau (Vogtland), 1863 ständ. Lehrer das., geb. 1. Dezember 1840 in Döbeln.
1869. Lehrer, Friedrich Adam Hermann **Heymer**, 1863 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1865 ständ. Lehrer in Technitz b. Döbeln, geb. 16. Januar 1844 in Döbeln.
1871. Lehrer, Johann Friedrich **Wermann**, 1868 Hilfslehrer in Brandis, geb. 25. April 1847 in Roda b. Frohburg.
1874. Lehrer, Christian Friedrich **Feustel**, 1868 Vikar in Zeulenroda, 1869 Lehrer in Görschnitz b. Elsterberg, 1871 in Netzschkau, 1873 in Treuen, geb. 9. Januar 1850 in Reudnitz b. Greiz.
1875. Lehrer, Friedrich Gustav **Müller**, 1870 Hilfslehrer in Thammenhain, 1871 in Falkenhain b. Wurzen, 1873 ständ. Lehrer in Luppa b. Dahlen, geb. 14. Januar 1850 in Flößberg b. Wurzen.
1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bernhard **Perschmann**, 1870 Vikar in Wechselburg, 1873 Lehrer in Steudten b. Rochlitz, geb. 23. Januar 1850 in Stollsdorf b. Rochlitz.
1876. Lehrer, Bernhard Friedrich Hugo **Krüger**, 1863 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach (Vogtland), 1864 in Reichenbach (Vogtland), 1865 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juni 1844 in Topfseifersdorf b. Rochlitz.
1876. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Schettler**, 1866 Vikar in Lenkersdorf b. Zwönitz, 1869 Lehrer in Technitz b. Döbeln, 1872 in Großweitzschen b. Döbeln, geb. 24. Mai 1847 in Affalter b. Lößnitz.
1877. Lehrer, Karl Heinrich **Krüger**, 1862 Hilfslehrer in Bieberstein, 1864 Lehrer in Weißig b. Königstein, 1865 in Starbach b. Nossen, 1869 Kirchschullehrer in Blankenstein b. Wilsdruff, geb. 9. Juli 1843 in Freiberg.
1877. Lehrer u. Organist, Franz Theodor **Hentsch**, 1873 Vikar in Lauterbach b. Lausigk, 1875 Kirchschullehrer das., 1876 Lehrer in Birkigt b. Potschappel, geb. 21. August 1852 in Lausigk.
1878. Lehrer, Johannes Wilhelm **Mahn**, 1874 Hilfslehrer in Pirna, 1876 ständ. Lehrer in Mügeln b. Pirna, geb. 8. April 1854 in Kleinstruppen b. Pirna.
1879. Lehrer u. erster Turnlehrer, Ernst Otto **Knoll**, 1870 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1872 ständ. Lehrer in Niederelsdorf b. Lunzenau, 1874 in Hainichen, geb. 14. Juni 1850 in Zwickau.
1881. Lehrer, Johann August **Lukas**, 1878 Vikar in Wartha b. Bautzen, geb. 3. Januar 1857 in Nechen b. Löbau.
1881. Lehrer, Karl Klemens **Schwender**, 1876 Vikar in Thalheim b. Stollberg, dann in Neuölsnitz b. Oelsnitz (Erzgebirge), 1877 in Lugau b. Chemnitz, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 5. Mai 1856 in Mittelfrohna b. Limbach.
1884. Lehrer, Eduard Hermann **Rößner**, 1879 Hilfslehrer in Neudörfel b. Lichtenstein, 1881 in Wilkau, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 17. Juli 1859 in Oberelsdorf b. Lunzenau.
1884. Lehrer, Albin **Mocker**, 1881 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 22. Dezember 1859 in Trebelshain b. Wurzen.
1884. Lehrer, Karl Bernhard **Schulze**, 1881 Hilfs- u. Fabrikschullehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, geb. 19. Februar 1862 in Frankenberg.
1885. Lehrer, Rudolf **Petzold**, 1881 Hilfslehrer in Böhrigen b. Roßwein, 1882 in Döbeln, geb. 23. Oktober 1860 in Körlitz b. Wurzen.
1885. Lehrer, Karl Oswald **Georgi**, 1881 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, 1882 in Aue, 1884 in Döbeln, geb. 14. Februar 1862 in Zschorlau b. Schneeberg.
1886. Lehrer, Ferdinand Emil **Hagemann**, 1883 Hilfslehrer in Lengefeld (Erzgebirge), 1884 in Döbeln, geb. 19. Dezember 1862 in Harnichen.
1888. Lehrer, Ernst Emil Hugo **Finke**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 18. Mai 1864 in Löthain b. Meißen.
1889. Lehrer, Kurt Georg Ernst **Cunradi**, 1886 Hilfslehrer in Rammenau b. Bischofswerda, 1888 in Bischofswerda, geb. 7. Februar 1866 in Pulsnitz.
1890. Lehrer, Arthur Hermann **Röther**, 1887 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 30. Dezember 1866 in Grimma.
1890. Lehrer, Gustav Hermann **Hofmann**, 1887 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, 1889 in Döbeln, geb. 26. März 1866 in Seitendorf b. Hirschfelde.
1891. Lehrer, Paul Friedrich **Hennicke**, 1886 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 22. Februar 1866 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Richard Karl **Frohberg**, geb. 25. April 1868 in Weiditz b. Rochlitz.

1890. Hilfslehrer, Richard Emil **Dölling**, 1889 Hilfslehrer in Wendishain, geb. 16. Juli 1868 in Colditz.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Richard **Weber**, geb. 14. Dezember 1868 in Krögis b. Meißen.
1890. Hilfslehrer, Karl Georg **Weber**, geb. 13. April 1870 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Franz Kurt **Ihle**, geb. 18. Juni 1869 in Loschwitz.
1891. Hilfslehrer, Karl Richard Emil **Rauschenbach**, geb. 11. Februar 1871 in Thonberg b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Albert Georg **Stolz**, geb. 24. September 1870 in Annaberg.

b) Wappenhenschische Stiftsschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 48 (24 m., 24 w.). — Coll. der Stadtrat und der erste Geistliche zu Döbeln. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer zu Döbeln. — Konf. ev.-luth.
1875. Anstaltslehrer, Friedrich Alexander **Taubner**, 1860 Hilfslehrer in Langenhessen, 1861 Vikar in Aue, 1862 Hilfslehrer in Dresden, 1863 ständ. Lehrer in Trebsen, 1865 in Nerchau, 1872 in Hausdorf b. Colditz, geb. 10. Februar 1841 in Crottendorf b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Stifter der Anstalt: Justitiar und Advokat, Johann Friedrich Ferdinand Wappenhensch in Döbeln, † 19. Juni 1869 in Döbeln. Die Anstalt wurde eröffnet und eingeweiht den 19. Juni 1875.

2. Altenhof. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altenhof. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Klosterbuch. Eingesch. 1) Naunhof, 2) Naundorf b. Leisnig, 3) Beiersdorf, 4) Klosterbuch. Seelenz. d. Schulbez. 1086.
Schülerz. 185 (104 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Moritz **Müller**, 1876 Vikar in Wallbach, 1879 Kirchschullehrer in Schweickershain, geb. 6. September 1855 in Zschockau.
1890. Zweiter Lehrer, Karl Emil **Süß**, 1883 Hilfslehrer in Dittersbach b. Frauenstein, 1887 ständ. Lehrer in Bärenburg, geb. 8. Juni 1862 in Hartmannsbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1877 wurde ein zweites Schulhaus neu erbaut und ein zweiter ständiger Lehrer angestellt.

3. Arnsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Greifendorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhrigen. Eisb.-Stat. Berbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 573.
Schülerz. 115 (52 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Greifendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1884. Lehrer, Ernst Paul **Voigtländer**, 1881 Hilfslehrer in Frohburg, geb. 19. Februar 1859 in Arnsdorf.
Die Schule ist 1846 erbaut, 1889 Erweiterung.

4. Beerwalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Beerwalde. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schweickershain. Eisb.-Stat. Schweickershain. Eingesch. 1) Neudörfchen, 2) Storlwald, 3) Kriebstein, 4) Höfchen, 5) Moritzfeld. Seelenz. d. Schulbez. 720.
Schülerz. 116 (56 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Paul **Bochmann**, 1865 Hilfslehrer in Merschwitz, 1866 Vikar in Weißig b. Großenhain, 1867 ständ. Lehrer das., 1869 Kirchschullehrer in Schweickershain, geb. 6. Mai 1846 in Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1877/78 neu erbaut und am 26. August 1878 eingeweiht. An jedem hohen Feste nachmittags, sowie im Winterhalbjahre einen Sonntag um den anderen hat der Lehrer Predigt zu lesen, auch ist derselbe verpflichtet, bei Gottesdiensten, welche in der Kapelle des Schlosses Kriebstein gehalten werden, als Kantor und Organist zu fungieren.

5. Berbersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Pappendorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhrigen. Eisb.-Stat. Berbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 681.
Schülerz. 125 (63 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pappendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Lehrer, Karl **Grüttner**, 1876 Vikar in Ochsensaal, 1878 in Luppa b. Dahlen, 1879 Lehrer das., geb. 3. Juli 1845 in Mittelfrohna.

1891 Neubau der Schule. Von der Adventszeit bis Fastnacht wird vom Lehrer Sonntags Betstunde in der Schulstube abgehalten.

6. Berthelsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen. Eingesch. die Schneiderhäuser von Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 972.

Schülerz. 175 (93 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1879. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl August Oswald **Ramm**, 1873 Hilfslehrer in Leubsdorf b. Schellenberg, 1874 Vikar in Hartha b. Frankenstein, 1878 Lehrer in Altenhof b. Leisnig, geb. 6. Februar 1853 in Reitzenhain b. Marienberg.

1886. Zweiter Lehrer, August Hermann **Hempel**, 1883 Vikar in Geyer, bezw. Hilfslehrer in Gleisberg b. Roßwein, geb. 1. Januar 1863 in Schlettau.

1853 wurde die Schule gebaut, 1867 Anbau. Der erste Lehrer hat bei Beerdigungen zu singen und die Leichen bis an die Hainichener Grenze zu begleiten.

7. Bockelwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Bockelwitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bockelwitz. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Dobernitz, 2) Leuterwitz, 3) Nicollschwitz Seelenz. d. Schulbez. 431.

Schülerz. 60 (28 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Hessel**, 1863 Vikar, 1865 ständ. Lehrer in Zschockau b. Leisnig, 1870 in Roitzsch b. Wurzen, 1873 Kirchschullehrer in Dürrweitzschen b. Leisnig, geb. 18. Dezember 1843 in Keiselwitz b. Grimma.

1888 Neubau des Schulhauses. Alle 14 Tage hat der Lehrer im Winter Lesegottesdienst zu halten.

8. Bockendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Bockendorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen und Frankenstein. Eingesch. Eulendorf. Seelenz. d. Schulbez. 597.

Schülerz. 110 (58 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Ernst Eduard Reinhold **Gasch**, 1855 Vikar an der St. Afraschule in Meißen, 1856 Hilfslehrer in Kesselsdorf, 1858 Lehrer in Oberhermsdorf b. Tharandt, 1863 Kirchschullehrer in Nieska b. Großenhain, geb. 12. August 1835 in Ziegra b. Döbeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1868 neu erbaut.

9. Böhlen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altleisnig. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tanndorf. Eisb.-Stat. Tanndorf. Eingesch. Seidewitz. Seelenz. d. Schulbez. 659.

Schülerz. 126 (59 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altleisnig (wohnt in Polditz). — Konf. ev.-luth.

1885. Lehrer, Georg Friedrich Wilhelm **Schinze**, 1882 Hilfslehrer in Richzenhain b. Waldheim, geb. 9. Februar 1860 in Kassel (Prov. Hessen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1877 erbaut.

10. Böhrigen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Etzdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhrigen. Eisb.-Stat. Böhrigen. Seelenz. d. Schulbez. 1155.

Schülerz. 224 (108 m., 116 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Etzdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1891. Erster Lehrer, Ernst Edmund **Weiher**, 1882 Hilfslehrer in Kreischa, 1883 in Altenberg, 1886 ständ. Lehrer in Oberreichstädt, geb. 2. November 1861 in Freiberg.

1890. Zweiter Lehrer, August Karl Friedrich **Schäfer**, 1887 Hilfslehrer in Taubenheim a. d. Spree, 1889 in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, geb. 27. Juli 1866 in Meißen.

1890. Hilfslehrer, Albin Richard **Wagner**, geb. 23. Mai 1870 in Bortewitz b. Dahlen.

Das Schulhaus mit 2 Schulstuben und 2 Lehrerwohnungen ist 1874 erbaut. Eine dritte Schulstube befindet sich seit Michaelis 1883 in einem benachbarten Privathaus.

11. Brösen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) die Leithenmühle von Brösen, 2) Tautendorf mit Schanzenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 479.

Schülerz. 78 (53 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1870. Lehrer, Wilhelm Hermann **Andrä**, geb. 12. April 1849 in Dürrweitzschen b. Leisnig.

Das Schulgebäude ist 1878 erbaut.

12. Crumbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen, Kratzmühle. Seelenz. d. Schulbez. 678.

Schülerz. 126 (59 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1883. Lehrer, Friedrich Moritz **Köhler**, 1880 Hilfslehrer in Etzdorf b. Roßwein, 1882 Vikar in Crumbach, geb. 26. Mai 1860 in Klingenhain b. Strehla.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1852 neu erbaut. 1885 Anbau.

13. Cunnersdorf b. Hainichen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen. Eingesch. 4 Wirtschaften (gen. Ziegerhäuser) von Mobendorf. Seelenz. d. Schulbez. 412.

Schülerz. 85 (38 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Moritz **Sonntag**, 1876 Hilfslehrer in Altmittweida, geb. 28. März 1855 in Grumbach b. Waldenburg.

Das Schulhaus ist 1850 neu erbaut.

14. Dürrweitzschen b. Döbeln. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mochau. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mochau. Eisb.-Stat. Döbeln, Zschaitz. Eingesch. 1) Auterwitz, 2) Kleinmockritz, 3) Ortsteil Geleitshäuser von Prüfern. Seelenz. d. Schulbez. 305.

Schülerz. 64 (33 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mochau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Lehrer, Johann Nikol **Krauß**, 1873 provis. Lehrer in Ebersdorf b. Coburg, 1876 Lehrer in Mittweida, 1885 Vikar in Ragewitz, 1886 Lehrer in Oberwutzschwitz, geb. 13. Mai 1854 in Seidmannsdorf b. Coburg.

Das Schulhaus ist 1866 erbaut.

15. Dürrweitzschen b. Leisnig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Dürrweitzschen. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschoppach. Eisb.-Stat. Leisnig, Tanndorf. Seelenz. d. Schulbez. 229.

Schülerz. 38 (15 m., 23 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Oswald Hermann **Polster**, 1873 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), 1874 in Königswalde b. Annaberg, 1875 Lehrer in Rochlitz, 1876 in Mutzschen, geb. 13. Mai 1853 in Hilmsdorf b. Geringswalde.

Neubau der Schule 1874.

16. Ebersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. $\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Eisb.-Stat. Döbeln. Eingesch. Neugreußnig. Seelenz. d. Schulbez. 641.

Schülerz. 138 (58 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1875. Lehrer, Friedrich August **Pirl**, 1870 Hilfslehrer in Gröba b. Riesa, 1871 Vikar in Sahlassan b. Strehla (Elbe), 1872 Lehrer das., geb. 20. Dezember 1849 in Strehla (Elbe).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut; 1891 Anbau.

17. Ehrenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Eisb.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 566.
Schülerz. 84 (35 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1889. Lehrer, Otto Theodor **Weiße**, 1880 Hilfslehrer, 1883 ständig in Lugau, 1886 in Langenau b. Freiberg, geb. 15. Januar 1860 in Mobendorf b. Hainichen.
Neubau des Schulhauses 1876. Der Lehrer hat in der hiesigen Schloßkapelle an ungefähr 15 Gottesdiensten die kirchschuldienstlichen Funktionen zu übernehmen.

18. Etzdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Etzdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. Niederneusorge u. Oberneusorge von Roßwein. Seelenz d. Schulbez. 1012.
Schülerz. 173 (91 m., 82 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Johann Hermann **Winkler**, 1872 Hilfslehrer in Stötteritz b. Leipzig, 1873 Vikar in Leisenau b. Colditz, 1875 Lehrer in Lüttewitz b. Döbeln, 1876 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Waldkirchen, geb. 8. November 1847 in Calbitz b. Dahlen.
1889. Hilfslehrer, Heinrich **Werner**, geb. 13. November 1869 in Ablaß b. Wermsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1877 ist ein zweites Schulhaus mit einem Unterrichtszimmer erbaut und zugleich das Unterrichtszimmer im alten Schulhause dem Gesetz entsprechend verändert worden.

19. Falkenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen. Eingesch. Gersdorf b. Hainichen. Seelenz. d. Schulbez. 508.
Schülerz. 94 (40 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1877. Lehrer, Heinrich Clemens **Pönisch**, 1875 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida. geb. 19. Dezember 1854 in Freiberg.
Schulhaus 1850 gebaut.

20. Gadewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschaitz. Eisb.-Stat. Gadewitz, Zschaitz. Eingesch. 1) Redemitz, 2) Döschütz. Seelenz. d. Schulbez. 266.
Schülerz. 45 (14 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zschaitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1889. Lehrer, Karl **Mende**, 1886 Vikar in Naundorf, Oschatz, Großböhla, 1887 Hilfslehrer in Jahna b. Ostrau, 1889 in Liebenau b. Lauenstein, geb. 10. Mai 1865 in Oschatz.
Das Schulhaus ist 1841 neu erbaut.

21. Gärtitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Eisb.-Stat. Döbeln. Seelenz. d. Schulbez. 400.
Schülerz. 80 (41 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1866. Lehrer, Theodor Julius **Fiedler**, 1864 Hilfslehrer in Heiligenborn b. Waldheim, geb. 1. September 1838 in Hainichen.
Das Schulhaus war früher ein Privathaus, das durch Umbau 1864 zum Schulhaus eingerichtet wurde. Bis dahin bildete Gärtitz mit Großbauchlitz eine Schulgemeinde.

22. Gebersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 261.
Schülerz. 46 (24 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldheim. — Konf. ev.-luth.
1887. Lehrer, Theodor **Müller**, 1884 Hilfslehrer in Grünlichtenberg, geb. 19. Dezember 1863 in Hirschfeld b. Nossen.
Das Schulhaus wurde 1886 erbaut und am 18. April 1887 eingeweiht. Die Gemeinde Gebersbach hat sich von Meinsberg ausgeschult.

23. Gersdorf b. Leisnig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Gersdorf b. Leisnig. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gersdorf. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Kieselbach, 2) Queckhain, 3) Neudörfchen b. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez 1051.
Schülerz. 174 (80 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Weber**, 1875 Hilfslehrer in Falkenhain, 1877 Kirchschullehrer in Bernbruch, 1880 in Gesau, geb. 8. September 1855 in Greifenhain.
1891. Lehrer, Paul Richard **Groß**, 1888 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, geb. 22. September 1868 in Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1878 geweiht.

24. Gersdorf b. Roßwein. Privatschule. (Einfache Volksschule.) Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Etzdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Seelenz. d. Ortes 160.
Inhaber der Anstalt: Kammerherr von Carlowitz. — Schülerz. 35 (21 m., 14 w.). — — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Etzdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.
1890. Vikar, Ernst Emil **Stoß**, 1887 Vikar in Waldheim, geb. 16. Mai 1853 in Bischofswerda.
Die Schule wurde vor ca. 50 Jahren vom Grafen von Einsiedel, Besitzer des Rittergutes Gersdorf begründet.

25. Gleisberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Gleisberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein, Nossen, Starbach. Eingesch. 1) eine Wirtschaft, Wolfsthal ant., von Gleisberg, 2) Schelze, einz. Haus von Gleisberg, 3) Bodenbach mit Ortsteil Neubodenbach, 4) Vorwerk Kummersheim. Seelenz. d. Schulbez. 908.
Schülerz. 168 (85 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Hermann Ludwig **Schubert**, 1862 Hilfslehrer in Neukirchen, 1864 Lehrer in Großkagen, 1867 in Zschoppach, 1871 in Berthelsdorf b. Hainichen, geb. 4. Januar 1843 in Neukirchen.
1891. Hilfslehrer, Hugo Franz **Schmutzler**, geb. 5. Januar 1871 in Reudnitz.
Das Schulgebäude 29. Juni 1878 eingeweiht.

26. Gorschmitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. Röda. Seelenz. d. Schulbez. 479.
Schülerz. 95 (43 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1890. Lehrer, Paul Hugo **Fickel**, 1886 Vikar in Chemnitz bezw. Hilfslehrer in Liebenau b. Lauenstein, 1889 Hilfslehrer in Ruppendorf b. Dippoldiswalde, geb. 11. Februar 1866 in Chemnitz.
1830 ist das Schulhaus übersetzt worden, seitdem viele Verbesserungen.

27. Greifendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Greifendorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhrigen. Eisb.-Stat. Böhrigen. Eingesch. 1) Dittersdorf, 2) Moosheim. Seelenz. d. Schulbez. 1013.
Schülerz. 190 (94 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Otto Bernhard **Zschucke**, 1877 Vikar in Greifendorf, 1880 Lehrer das., geb. 24. Dezember 1857 in Oschatz.
1891. Hilfslehrer, Bruno Robert **Tauer** aus Lindenthal.
Greifendorf hat ein altes und ein neues 1869 erbautes Schulhaus. — Mit dem 19. September 1887 trennte sich die Gemeinde Naundorf vom Schulverbande.

28. Großbauchlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Eisb.-Stat. Großbauchlitz u. Bahnhof Döbeln. Eingesch. Kleinbauchlitz. Seelenz. d. Schulbez. 1614.

Schülerz. 257 (122 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1871. Erster Lehrer, Karl Friedrich **Behnisch**, 1860 Hilfslehrer in Coswig b. Meißen, 1862 ständ. Lehrer in Boxdorf b. Moritzburg, 1865 in Rugiswalde b. Neustadt b. Stolpen, 1869 in Theesdorf b. Rochlitz, geb. 25. Sept. 1838 in Eisenberg b. Moritzburg.

1888. Lehrer, Theodor **Scholz**, 1885 Vikar in Zschackwitz, geb. 5. Mai 1864 in Schrebitz.

1890 Bau eines neuen Schulhauses.

29. Großweitzschen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Großweitzschen. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klosterbuch. Eisb.-Stat. Klosterbuch. Eingesch. 1) Kleinweitzschen, 2) Scheergrund, 3) Westewitz, 4) Hochweitzschen (Heil- und Pflegeanstalt). Seelenz. d. Schulbez. 1395.

Schülerz. 173 (73 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1874. Kirchschul- u. erster Lehrer, Wilhelm Ernst **Henschel**, 1857 Hilfslehrer in Gundorf b. Leipzig, 1859 Schulsubstitut das., 1864 Kirchschullehrer in Höfgen b. Grimma, geb. 30. März 1837 in Kosplatz b. Weißenfels.

1887. Zweiter Lehrer, Hugo Paul **Liebers**, 1883 Vikar in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1883 Hilfslehrer in Böhrigen b. Roßwein, 1886 ständ. Lehrer in Technitz b. Döbeln, geb. 19. April 1863 in Köthensdorf b. Burgstädt.

Das Schulgebäude wurde 1832 erbaut, 1872 wurde dasselbe durch einen Anbau erweitert.

30. Grünlichtenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Grünlichtenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Höckendorf b. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 884.

Schülerz. 110 (48 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, David Friedrich **Teufer**, 1857 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1859 ständ. Lehrer in Kleinbobritzsch b. Frauenstein, geb. 13. Juni 1836 in Lippersdorf b. Lengefeld.

31. Hainichen. Bürgerschule (gehobene mittlere, mittlere u. einfache in 3 Abteilungen). Koinsp. der Stadtrat zu Hainichen. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen. Seelenz. d. Stadt 8259.

Schülerz. 1516 (780 m., 736 w.). — Coll. der Stadtrat zu Hainichen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 254 Schüler.

1875. Direktor, Karl Robert **Uhlig**, 1855 Selektenlehrer in Frauenstein, 1857 Lehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, 1867 Oberlehrer in Hainichen, geb. 27. März 1836 in Frauenstein.

1875. Vicedirektor, Bernhard Otto **Hesse**, 1852 Lehrer in Siebenbrunn b. Adorf, 1857 in Adorf, 1861 in Hainichen, geb. 15. Januar 1832 in Bockwa.

1883. Oberlehrer, Karl Julius Hermann **Werner**, KDM1870/71fC., 1874 Oberlehrer an der Rittnagelschen Handelsschule in Dresden-Neustadt, geb. 9. Dezember 1845 in Naumburg a. d. Saale.

1851. Dritter Lehrer, Franz **Kaube**, V†., 1848 Hilfslehrer in Frauenhain b. Großenhain, geb. 3. November 1826 in Lichtensee b. Großenhain.

1861. Vierter Lehrer, Ernst Rudolf **Böttger**, 1858 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 11. Oktober 1838 in Burgstädt.

1868. Fünfter Lehrer, Bruno Theodor **Heinrich**, 1859 Hilfslehrer in Zethau b. Sayda, 1861 ständ. Lehrer in Ullersdorf b. Sayda, geb. 7. November 1839 in Erbisdorf b. Freiberg.

1868. Sechster Lehrer, Ernst Theodor **Reinicke**, 1864 Vikar in Roda b. Mutzschen, 1865 in Gersdorf b. Hainichen, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 26. Februar 1844 in Dittmannsdorf b. Geringswalde.

1871. Siebenter Lehrer, Friedrich Bruno **Vollhardt**, 1869 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 22. Oktober 1848 in Rochlitz.

1875. Achter Lehrer, Friedrich August Hermann **Umlauf**, 1872 Lehrer in Sangerhausen, 1874 in Eilenburg, 1874 Vikar in Niederplanitz, geb. 25. September 1851 in Schochwitz b. Halle a. d. Saale.

1876. Neunter Lehrer, Karl Gotthold **Tietze**, 1873 Lehrer in Vetschau, 1874 in Finsterwalde, geb. 3. April 1853 in Kirchhain (N.-L.).

1881. Zehnter Lehrer, Emil Arno **Lorenz**, 1871 Hilfslehrer in Buchholz, 1873 ständ. Lehrer in Geringswalde, 1875 in Colditz, geb. 30. April 1852 in Cranzahl b. Buchholz.
1880. Elfter Lehrer u. Organist, Max Heinrich **Schreiber**, 1876 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 11. August 1855 in Freiberg.
1882. Zwölfter Lehrer u. Kantor, Anton Robert **Kurze**, 1871 provis. Lehrer in Rehmen (Großherzogt. Sachsen), 1873 ständ. Lehrer das., 1878 in Meerane, geb. 25. August 1848 in Schöngleina b. Roda (S.-Altbg.).
1881. Dreizehnter Lehrer, Max Ernst **Reinicke**, 1877 Vikar in Strehla bezw. in Stauchitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 14. Juli 1856 in Freiberg.
1881. Vierzehnter Lehrer, Emil Oskar **Pöschel**, 1876 Vikar in Pappendorf, 1880 Lehrer in Crumbach b. Hainichen, geb. 26. Mai 1857 in Lausigk.
1883. Fünfzehnter Lehrer, Karl Edmund **Siegert**, 1880 Vikar in Trebsen, 1880 in Großbothen, geb. 17. September 1860 in Golzern b. Grimma.
1884. Sechzehnter Lehrer, Max Adolf **Wartenberg**, 1879 Vikar in Arnsdorf b. Roßwein, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 26. Februar 1859 in Oschatz.
1884. Siebzehnter Lehrer, Karl Heinrich **Fischer**, 1879 Vikar in Göritzhain und in Röllingshain, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 4. November 1859 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1885. Achtzehnter Lehrer, Theodor Otto **Platz**, 1882 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 10. November 1861 in Mittweida.
1885. Neunzehnter Lehrer, Eugen Julius Eduard **Andreas**, 1881 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1884 in Hainichen, geb. 21. Oktober 1859 in Brand.
1886. Zwanzigster Lehrer, Theodor Wilhelm Sigismund Otto **Barchewitz**, 1883 Vikar in Berthelsdorf b. Hainichen, 1885 in Hainichen, geb. 26. Dezember 1862 in Hainichen.
1888. Einundzwanzigster Lehrer, Karl Oskar **Friedrich**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 21. Dezember 1864 in Lindenau.
1889. Zweiundzwanzigster Lehrer, Friedrich Wilhelm **Busch**, 1886 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 4. September 1866 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1889. Erster Hilfslehrer, Franz Emil **Gerstenberger**, 1888 Schulvikar in Ehrenberg b. Waldheim, geb. 11. September 1867 in Dittmannsdorf b. Geringswalde.
1889. Zweiter Hilfslehrer, Ernst Moritz **Seifart**, 1889 Vikar in Oberrossau, geb. 1. Februar 1868 in Kleinbothen b. Großbothen.
1891. Dritter Hilfslehrer, Otto Wenzel **Martin**, vorher Hilfslehrer in Hartha, geb. 6. Februar 1866 in Wittgensdorf.
1891. Vierter Hilfslehrer, Otto Felix **Fischer**, geb. 9. September 1870 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das alte Schulhaus ist 1841 erbaut worden und der 1886 begonnene Weiterbau des 1872 errichteten neuen Schulgebäudes Ostern 1888 vollendet worden.

32. Hartha.

Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Hartha. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartha. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Flemmingen. Seelenz. d. Schulbez. 4739.

I. Bürgerschule (mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (einfache Volksschule).

Schülerz. I. Bürgerschule: 245 (132 m., 113 w.), II. Bürgerschule 628 (300 m., 328 w.), insgesamt 873 (432 m., 441 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Hartha. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 151 Schüler.
1876. Direktor, Louis Theodor **Rössel**, 1866 Vikar in Cunnersdorf b. Hainichen, 1868 ständ. Bürgerschullehrer in Stollberg (Erzgebirge), 1870 Mädchenlehrer in Mylau (Vogtland), 1872 Bürgerschullehrer in Plauen (Vogtland), geb. 29. Juli 1844 in Callnberg b. Lichtenstein.
1855. Organist u. erster Lehrer, Adolf Wilhelm **Paul**, 1852 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1853 Vikar in Flemmingen, geb. 18. November 1832 in Wien.
1876. Zweiter Lehrer, Hermann Eduard Clemens **Uhlig**, 1874 Vikar in Hartha, geb. 7. Mai 1854 in Naundorf b. Schmiedeberg.
1879. Dritter Lehrer, Ernst Hermann **Hause**, 1876 Vikar in Hartha, geb. 24. Mai 1853 in Deutscheinsiedel b. Sayda.
1883. Vierter Lehrer, Karl Friedrich Eduard **Schnabel**, 1868 Vikar in Zennewitz b. Leisnig, 1870 Lehrer das., geb. 22. Januar 1847 in Tanna b. Schleiz (Reuß j. L.).
1890. Kantor u. fünfter Lehrer, Johannes **Hennig**, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1886 Bürgerschullehrer in Limbach, 1887 Kirchschullehrer in Altensalz, geb. 29. September 1863 in Weißbach b. Wiesenburg.
1886. Sechster Lehrer, Hermann Bruno **Arnold**, 1883 Vikar in Niederstriegis b. Roßwein, 1884 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 30. September 1863 in Bockwitz b. Colditz.
1886. Siebenter Lehrer, Franz Hugo **Kunze**, 1884 Hilfslehrer, 1886 Vikar in Hartha, geb. 28. Juli 1863 in Gersdorf b. Leisnig.

1891. Achter Lehrer, Heinrich Otto **Arldt**, 1887 Vikar in Waldheim, 1887 Hilfslehrer in Greisendorf, 1888 in Ottendorf, 1890 ständ. Lehrer in Mühlau, geb. 24. Juni 1866 in Kortnitz.
1891. Neunter Lehrer, Friedrich Ernst **Bernhardt**, 1888 Hilfslehrer in Neckanitz b. Lommatzsch, geb. 22. August 1868 in Waldheim.
1891. Sprachlehrer, Theodor Otto Hermann **Wiegand**, 1885 Probeamt an der Realschule in Frankenberg, 1890 Vikar an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. Juli 1857 in Ehrenfriedersdorf.
1890. Erster Hilfslehrer, Oskar Emil **Junghans**, 1890 Hilfslehrer in Hartha, geb. 24. Oktober 1869 in Wetteritz b. Mutzschen.
1891. Zweiter Hilfslehrer, Richard Wilhelm **Bergk**, 1891 Hilfslehrer in Hartha, geb. 1. Januar 1867 in Langendorf.
1891. Vikar, Friedrich Samuel **Rösel**, 1885 Vikar in Wermsdorf, 1885 Hilfslehrer in Krumbach, 1890 Vikar in Waldheim, 1890 Hilfslehrer in Roßwein, geb. 10. Januar 1862 in Gröba bei Riesa.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1862 neu erbaut. Seit Michaelis 1886 ist noch ein Haus mit 2 Lehrzimmern gemietet.

33. Haßlau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Roßwein. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. 1) Forst, Klinge u. Stiefel von Haßlau, 2) Ossig. Seelenz. d. Schulbez. 471.
Schülerz. 72 (34 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Roßwein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1881. Lehrer, Johann Traugott Balduin **Zimmer**, 1878 Vikar in Haßlau, geb. 27. September 1858 in Colditz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein neues geräumiges Schulhaus ist am 18. September 1889 eingeweiht worden.

34. Heiligenborn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Reinsdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. 1) Gilsberg, 2) Neuschönberg, 3) Rauschenthal (Ober- u. Unter-). Seelenz. d. Schulbez. 271.
Schülerz. 46 (28 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1875. Lehrer, Franz Reinhold **Lindner**, 1869 Lehrer in Starbach, geb. 4. August 1845 in Redemitz.
1854 Neubau.

35. Höckendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Grünlichtenberg.. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Eisb.-Stat. Waldheim, Hainichen. Eingesch. Erlebach. Seelenz. d. Schulbez. 271.
Schülerz. 55 (21 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünlichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Friedrich Paul **Kühn**, 1887 Hilfslehrer in Grünlichtenberg, geb. 21. März 1865 in Liebertwolkwitz.
Die Schule ist am 31. Oktober 1890 eingeweiht worden.

36. Knobelsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Knobelsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim u. Döbeln. Eingesch. 1) Rittergut Heida (Heyda), 2) Rudelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 430.
Schülerz. 70 (35 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Heinrich Gottlieb **Grüneberger**, 1873 Vikar in Mahlis b. Wermsdorf, 1875 Lehrer in Glossen b. Mügeln, geb. 27. März 1853 in Wermsdorf.
Das Schulhaus ist 1871 repariert, 1881 durch Anbau erweitert worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Vormittags Lesegottesdienst zu halten.

37. Kriebethal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. 2 Häuser von Schönberg. Seelenz. d. Schulbez. 593.

Schülerz. 116 (57 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterr
— Ortsschulinsp. der Diakonus in Waldheim. — Konf. ev.=luth. — Verb. m.
bildungsschule, 10 Schüler.
1890. Lehrer, Gustav Albert **Hutzler**, 1876 Vikar, 1879 Lehrer in Ehrenberg, geb.
bruar 1857 in Taucha.
Die Schule ist vom Geh. Kommerzienrat Niethammer in Kriebstein erbaut, mit
mitteln ausgestattet und der Gemeinde geschenkt worden. Einweihung am 28. Juli 1890

38. Kroptewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. O
Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Bockelwitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschu
Postort Bockelwitz. Eisb.=Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 263.
Schülerz. 59 (30 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterr
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bockelwitz. — Konf. ev.=luth. — Die Fortbild
schüler besuchen die Fortbildungsschule in Bockelwitz.
1886. Lehrer, Johannes **Kroitzsch**, 1883 Vikar in Döbeln, Greifendorf u. Oberwutzsch
geb. 7. Mai 1855 in Meerane.
1889/90 Neubau der Schule.

39. Langenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. O
Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schönerstädt mit Seifersdorf. 3 St. v.
d. Bezirksschulinsp. Postort Hartha. Eisb.=Stat. Leisnig. Eingesch. die Nit
mühle von Geringswalde. Seelenz. d. Schulbez. 286.
Schülerz. 64 (31 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterr
— Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönerstädt. — Konf. ev.=luth. — Die Fortbild
schüler gehen nach Schönerstädt.
1886. Lehrer, Wilhelm Emil **Hammer**, 1883 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 21. Nove
1861 in Claußnitz b. Burgstädt.
Das Schulhaus wurde 1829 gebaut.

40. Langenstriegis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Ob
Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Langenstriegis. 7 St. v. Sitze d. Bez
schulinsp. Postort Langenstriegis. Eisb.=Stat. Frankenberg. Seelenz. d. Sc
bez. 888.
Schülerz. 160 (83 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterric
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungssch
26 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Müller**, 1853 Hilfslehrer in Seiffen, 1855 Leh
in Wingendorf, geb. 23. Oktober 1833 in Memmendorf.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Otto **Springsguth**, geb. 28. April 1869 in Mügeln b. Osch
1864 ist die Schule umgebaut worden.

41. Leipnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Am
ger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leipnitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. P
ort Tanndorf. Eisb.=Stat. Tanndorf. Eingesch. 1) Frauendorf, 2) Keiselw
mit Lehdenhaus u. Pabstmühle, 3) Kuckeland, 4) Papsdorf, 5) Zeun
Seelenz. d. Schulbez. 828.
Schülerz. 152 (74 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrich
— Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschu
22 Schüler.
Kirchschullehrer vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Bau eines neuen Schulhauses ist in Angriff genommen.

42. Leisnig. I. Bürgerschule (mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (gehober
einfache Volksschule), III. Bürgerschule (einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtr
zu Leisnig. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 4 St. v. Si
d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.=Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 794
Schülerz. 1297 (610 m., 687 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leisnig. — Ortsschulinsp. d
Schuldirektor. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 228 Schüler.
1862. Direktor, Heinrich August Gustav **Bechert**, 1846 Hilfslehrer in Altmügeln, ge
25. April 1826 in Liebertwolkwitz.
1884. Lehrer, Max Emil **Hanschmann**, 1876 Vikar in Vielau b. Zwickau, 1879 Lehr
das., 1880 Gymnasiallehrer in Birkenruh (Livland), 1882 Vikar in Leipzig, 1882 Lehr
in Olbernhau, 1883 in Lengefeld (Erzgebirge), geb. 1. November 1857 in Geringswald
1876. Lehrerin, Ida Karoline **Wehner**, geb. 31. Juli 1843 in Kranichfeld b. Weima
1867. Lehrer, Karl Leopold **Geißler**, 1853 Hilfslehrer in Riechberg, 1854 in Schrebit
1855 Lehrer in Niederlützschera, 1860 in Simselwitz b. Döbeln, geb. 23. Mai 183
in Leisnig.

1873. Lehrer, Karl Clemens **Köhler**, 1861 Vikar, 1863 Lehrer in Kroptewitz b. Leisnig, geb. 22. September 1840 in Strehla.
1873. Oberlehrer, Ernst Moritz **Schulz**, 1850 Hilfslehrer in Hainichen, 1851 Lehrer in Leisnig, geb. 26. September 1827 in Nossen.
1867. Lehrer, Hermann Otto **Naschke**, 1861 Vikar in Ostrau b. Schandau, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juni 1842 in Leisnig.
1854. Konrektor, Karl Rudolf Alexander **Hildebrandt**, 1845 Vikar in Böhmisch-Leutersdorf, 1846 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1851 Lehrer in Leisnig, geb. 19. Oktober 1824 in Bautzen.
1872. Lehrer, Karl Gustav **Luft**, 1870 Vikar in Erlbach b. Markneukirchen, geb. 3. Juli 1850 in Willitzgrün b. Oelsnitz (Vogtland).
1875. Lehrer, Ernst Oskar **Kretzschmar**, 1869 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1871 ständ. Lehrer in Ebersdorf b. Chemnitz, geb. 8. Januar 1848 in Oberfrohna b. Limbach.
1890. Lehrer, Karl Wilhelm **Möbius**, 1886 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 6. März 1866 in Sahlassan b. Strehla.
1873. Lehrer, Gustav Richard **Kolbe**, 1871 Vikar in Meinitz b. Leisnig, geb. 19. Mai 1851 in Wendishain b. Leisnig.
1885. Lehrer, Friedrich Hermann **Graul**, 1882 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 17. April 1860 in Rothersdorf b. Trebsen.
1886. Lehrer u. Organist, Johannes Paul **Wilsdorf**, 1883 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 6. November 1863 in Nossen.
1879. Lehrer, Karl Ludwig **Jacobi**, 1876 Vikar in Leisnig, geb. 14. Mai 1857 in Jerisau b. Glauchau.
1889. Lehrer, Ernst Emil **Krause**, 1885 Vikar in Markranstädt, bezw. Hilfslehrer in St. Afra in Meißen, 1888 Lehrer in Siebenlehn, geb. 13. Juni 1864 in Hintermauer b. Meißen.
1882. Lehrerin, Marie Karola Margarete **Roth**, 1880 Hilfslehrerin in Leisnig, geb. 7. Oktober 1859 in Dresden.
1867. Oberlehrer, Karl Hermann Georg **Schäfer**, 1855 Hilfslehrer in Seiffen, 1858 Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, geb. 31. August 1836 in Reichenau b. Frauenstein.
1890. Lehrer, Emil Louis **Schlimpert**, 1885 Hilfslehrer in Leisnig, geb. 26. September 1864 in Riechberg.

Hierüber: 4 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das neue Bürgerschulgebäude ist 1872 erbaut und am 3. Februar 1873 eingeweiht worden.

43. Marbach. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Marbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Marbach. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. die Aspenhäuser von Marbach. Seelenz. d. Schulbez. 1784.

a) Einfache **Kirchschule** im Niederdorfe.

Schülerz. 228 (89 m., 139 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Hugo Oswald **Binz**, 1878 Lehrer in Technitz b. Döbeln, 1881 Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 7. September 1858 in Altenhof.
1880. Zweiter Lehrer, Reinhard Johannes **Solbrig**, 1876 Vikar in Jüdenhain b. Zwickau, 1879 Lehrer das., geb. 6. September 1856 in Mülsen St. Jacob.

Hierüber: 1 Emeritus.
Schulneubau 1877; Einweihung 28. Juni 1878.

b) Einfache **Ortsschule** im Oberdorfe.

Schülerz. 80 (40 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1880. Lehrer, August **Weber**, 1875 Vikar in Obermarbach, 1876 in Niedermarbach, 1877 Lehrer das., geb. 12. Mai 1854 in Collmen b. Colditz.
Gründung und Einweihung der Schule 1839.

44. Massanei. Einfache **Vereinsschule**. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. 1) Vorwerk mit Forsthaus Massanei, 2) Schönberg. Seelenz. d. Schulbez. 756.

Schülerz. 115 (63 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1877. Lehrer, Bruno Bernhard **Doberrenz**, 1875 Vikar in Claußnitz b. Burgstädt, geb. 11. Februar 1855 in Hohndorf b. Zschopau.
Die Schule ist 1844 erbaut worden. Bau eines neuen Schulhauses geplant.

45. Meinsberg. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Neuhausen. Seelenz. d. Schulbez. 546.
Schülerz. 91 (38 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1880. Lehrer, Emil **Seidel**, 1876 Vikar in Untersachsenberg, 1879 in Hammerbrück b. Falkenstein, geb. 2. Januar 1853 in Beerwalde b. Ronneburg.
Bau eines neuen Schulhauses geplant.

46. Minkwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Leisnig. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. Meinitz. Seelenzahl d. Schulbez. 488.
Schülerz. 98 (48 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Leisnig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1891. Lehrer, Friedrich Hermann Max **Käseberg**, 1888 Hilfslehrer in Mockritz b. Döbeln, geb. 24. September 1868 in Bockwitz.
Das Schulhaus ist 1874 neu erbaut.

47. Mobendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Pappendorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen, Großschirma, Berbersdorf. Eingesch. Mobendorf ausschl. 4 nach Cunnersdorf b. Hainichen geschulter Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 614.
Schülerz. 109 (52 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pappendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1890. Lehrer, Ernst Martin **Schüppel**, 1884 Hilfslehrer in Thalheim i. Erzgeb., 1887 ständ. Lehrer das., geb. 11. Januar 1864 in Kemtau b. Burkhardtsdorf.
Die Schule wurde 1846 gegründet und 1847 das jetzige Schulhaus erbaut. Der Lehrer hat jährlich 7 Betstunden zu halten.

48. Mochau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mochau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mochau. Eisb.-Stat. Döbeln. Eingesch. 1) Großsteinbach, 2) Schallhausen. Seelenz. d. Schulbez. 537.
Schülerz. 103 (47 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Paul Hugo **Haberecht**, 1873 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Potschappel, 1876 Lehrer in Dürrweitzschen b. Döbeln, geb. 15. Januar 1853 in Mochau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule 1818 erbaut.

49. Mockritz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mockritz. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mockritz. Eisb.-Stat. Mockritz-Jeßnitz. Eingesch. Strölla. Seelenz. d. Schulbez. 583.
Schülerz. 154 (74 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Bernhard **Schneider**, 1858 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1860 Lehrer in Reinsberg b. Nossen, 1869 Lehrer u. Organist in Großolbersdorf b. Scharfenstein, geb. 13. September 1836 in Ebersdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut, 1888 erweitert.

50. Nauhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Wendishain. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartha. Eisb.-Stat. Steina, Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 224.
Schülerz. 45 (21 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wendishain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1887. Lehrer, Max Heinrich **Ritter**, 1883 Hilfslehrer in Wendishain, 1886 Vikar in Nauhain, geb. 7. November 1862 in Großdubrau b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1787 erhielt Nauhain vom Königl. Ministerium des Kultus u. öffentl. Unterrichts die Berechtigung, selbst einen Schullehrer zu halten. Kirchendienst in hiesiger Kapelle verrichtet der Kirchschullehrer von Wendishain.

51. Naundorf b. Roßwein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Greifendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederstriegis. Eisb.-Stat. Grunau, Böhrigen. Seelenz. d. Schulbez. 307.
Schülerz. 70 (36 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Greifendorf. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Karl Hermann **Göthel**, 1883 Vikar in Riechberg, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Böhrigen, geb. 26. April 1863 in Hermsdorf b. Hohenstein.
Das Schulhaus wurde am 19. September 1887 geweiht und gleichzeitig die hiesige neu gegründete und aus Greifendorf ausgeschulte Schule eröffnet.

52. Neudorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neudorf. Eisb.-Stat. Bauchlitz. Eingesch. Neumannsdorf mit Vorwerk Mannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 416.
Schülerz. 86 (41 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1843. Lehrer, Johann Ernst **Herrlich**, 1841 Hilfslehrer in Jahna b. Oschatz, geb. 12. Februar 1821 in Raitzen b. Oschatz.
Schulhaus 1876 neu erbaut.

53. Neuwallwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Reinsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schweickershain. Eisb.-Stat. Schweickershain. Eingesch. 1) Holzhausen, 2) Hoyersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 529.
Schülerz. 86 (43 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1882. Lehrer, Robert Hermann **Lichtenberger**, 1879 Vikar hiers., geb. 2. März 1860 in Großhartmannsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule zu Neuwallwitz ist 1880 neu gebaut und 1881 eingeweiht worden.

54. Niederstriegis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Niederstriegis. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederstriegis. Eisb.-Stat. Niederstriegis. Eingesch. 1) Grünroda, 2) Grunau, 3) Hohenlauft, 4) Littdorf, 5) Mahlitzsch, 6) Ullrichsberg. Seelenz. d. Schulbez. 1149.
Schülerz. 211 (107 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Ludwig Otto **Holzmüller**, 1875 Vikar in Mechelgrün, 1877 ständ. Lehrer das., 1879 in Venusberg, geb. 29. August 1855 in Syrau b. Plauen (Vogtland).
1876. Zweiter Lehrer, Ernst Julius **Donat**, 1874 Hilfslehrer in Böhrigen, 1876 Bürgerschullehrer in Roßwein, geb. 1. November 1851 in Dittersbach b. Frauenstein.
Das Schulgebäude ist 1869 neu erbaut.

55. Niederzschörnewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mockritz. Eisb.-Stat. Döschütz. Eingesch. 1) Niederranschütz, 2) Obergoseln, 3) Oberzschörnewitz, 4) Zschepplitz. Seelenz. d. Schulbez. 405.
Schülerz. 63 (28 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1875. Lehrer, Karl **Scheffler**, 1863 Vikar in Kühberg, 1866 ständ. Lehrer das., 1869 Lehrer in Bärenstein b. Annaberg, geb. 18. Oktober 1844 in Annaberg.

56. Noschkowitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Eisb.-Stat. Ostrau. Eingesch. Kattnitz. Seelenz. d. Schulbez. 532.
Schülerz. 107 (47 m., 60 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zschaitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Adolf **Müller**, 1880 Vikar in Neukirchen b. Deutschenbora, geb. 11. Januar 1861 in Olbernhau.
Die hiesige Schule ist von der Schulgemeinde Noschkowitz-Kattnitz 1839 erbaut worden.

57. Oberranschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Eisb.-Stat. Döbeln. Eingesch. 1) Hermsdorf, 2) Kobelsdorf, 3) Zweinig. Seelenz. d. Schulbez. 478.
Schülerz. 70 (32 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1875. Lehrer, Ernst Julius **Hempel**, 1885 Hilfslehrer in Reichstädt, 1889 Vikar in Reinhardtsgrimma, 1890 in Roßwein, geb. 5. November 1862 in Kreischa.
Schule erbaut 1840.

58. Oberwutzschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Eisb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Merschütz, 2) Niedersteina, 3) Niederwutzschwitz, 4) Rittergüter Niederwutzschwitz u. Oberwutzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 307.
Schülerz. 65 (34 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zschaitz. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Paul Gerhard **Kühnert**, 1889 Hilfslehrer in Pobershau, geb. 15. April 1864 in Langenberg b. Hohenstein.
Die Schule ist 1840 erbaut. Während der Fastenzeit wird in der Schulstube Fastenbeten abgehalten.

59. Ostrau b. Döbeln. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Oschatz. Par. Jahna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Eisb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Gohris, 2) Schmorren, 3) Kalköfen von Clanzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 969.
Schülerz. 199 (98 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Jahna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1872. Erster Lehrer, Ernst Wilhelm Moritz **Ebert**, 1864 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1866 Bürgerschullehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 23. Oktober 1842 in Dresden.
1881. Zweiter Lehrer, Karl Heinrich Oskar **Schreier**, 1876 Hilfslehrer in Geyer, 1876 in Niederschmiedeberg, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 12. April 1856 in Kühnhaide.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1872 gebaut. Seit 1882 wird alljährlich zweimal in einem z. Z. für Schulzwecke noch nicht benutzten Klassenzimmer von dem Pfarrer in Jahna Predigt und Abendmahlsgottesdienst abgehalten.

60. Ottendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen, Kratzmühle. Eingesch. 1) 3 Häuser von Kaltofen, 2) eine Mühle von Schlegel. Seelenz. d. Schulbez. 856.
Schülerz. 173 (85 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1885. Dirigierender Lehrer, Karl Moritz Robert **Junghans**, 1879 Vikar in Großvoigtsberg, 1882 Lehrer in Präbschütz, geb. 12. September 1858 in Kobelsdorf b. Döbeln.
1885. Lehrer, Hans Alfred **Kiepsch**, 1887 Vikar in Richzenhain bezw. Hilfslehrer in Adorf, geb. 28. Februar 1866 in Hainichen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1881 gebaut worden. Der Lehrer hat bei Leichen zu singen.

61. Ottewig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschaitz. Eisb.-Stat. Zschaitz. Eingesch. 1) Glaucha, 2) 4 Häuser von Lüttewitz. Seelenz. d. Schulbez. 296.
Schülerz. 74 (45 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zschaitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1886. Lehrer, Georg **Numberger**, 1883 Vikar in Ottewig, geb. 30. Juli 1862 in Pirna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Bis 1831 bestand für die Orte Ottewig, Glaucha und Lützschnitz eine Wanderschule. 1831 mietete man in Ottewig und Glaucha je 1 Lokal, in denen abwechselnd Schule gehalten wurde. 1837 richtete man ein Haus in Ottewig zum Schulhaus ein, 1848 wurde dieses Haus durch ein neugebautes ersetzt.

62. Otzdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Knobelsdorf mit Otzdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederstriegis. Eisb.-Stat. Waldheim, Niederstriegis, Grunau. Eingesch. Heida (Heyda) b. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 560.
Schülerz. 142 (74 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Knobelsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Heinrich Louis **Kohl**, 1870 Hilfslehrer in Pölbitz b. Zwickau, 1873 Lehrer in Eckersbach b. Zwickau, 1874 Hilfslehrer in Zwickau, 1875 Bürgerschullehrer das., geb. 2. September 1851 in Haselbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1856 neu erbaut. Der Kirchschullehrer hat jeden zweiten Sonntag Lesegottesdienst in der Kirche abzuhalten.

63. Pappendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Pappendorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pappendorf. Eisb.-Stat. Hainichen. Eingesch. 1) Goßberg, 2) Kaltofen. Seelenz. d. Schulbez. 1019.
Schülerz. 159 (69 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1889. Kirchschul-, erster u. dirigierender Lehrer, Karl Ernst **Rittweger**, 1880 Lehrer in Schönbrunn, 1882 Organist u. Lehrer in Jöhstadt, 1884 Kirchschullehrer in Laas, geb. 16. Januar 1855 in Elsa (Herzogt. Coburg).
1883. Zweiter Lehrer, Karl Johannes **Buchbach**, 1880 Vikar hiers., geb. 19. August 1860 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1859 neu erbaut worden. Es enthält 2 Schulstuben und dient außerdem dem Kirchschullehrer als Wohnung.

64. Polditz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altleisnig. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Leisnig, Tanndorf. Eingesch. 1) Arras, einz. Häuser von Polditz, 2) Altleisnig, 3) Kalthausen, 4) Marschwitz mit Rittergut, 5) Wiesenthal. Seelenz. d. Schulbez. 841.
Schülerz. 157 (81 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler. (Die Gemeinden Polditz, Böhlen u. Zschockau bilden einen Schulbezirk.)
1870. Kirchschullehrer, Friedrich Fürchtegott **Götze**, 1858 Hilfslehrer in Claußnitz b. Burgstädt, 1860 ständ. Lehrer in Böhlen b. Leisnig, geb. 28. Mai 1838 in Niederrossau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die hiesige Kirchschule ist 1865 von Altleisnig nach hier verlegt worden, weil auch die 1860 abgebrannte Kirche zu Altleisnig in Polditz neu erbaut wurde. Das Schulhaus ist 1866 neu gebaut worden.

65. Polkenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altleisnig. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Bocksdorf, 2) Korpitzsch mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 387.
Schülerz. 69 (33 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altleisnig zu Polditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1884. Lehrer, Friedrich August **Heyde**, 1881 Hilfslehrer in Sornzig b. Mügeln, geb. 9. Oktober 1859 in Watzschwitz b. Wurzen.
Das Schulhaus ist 1851 neu erbaut.

66. Präbschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Mochau. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mochau. Eisb.-Stat. Döbeln. Eingesch. Prüfern, ausschl. Geleitshäuser, nach Dürrweitzschen b. Döbeln geschult. Seelenz. d. Schulbez. 366.
Schülerz. 59 (28 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mochau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1888. Lehrer, Adolf Emil **Kutschke**, 1885 Lehrer u. Organist in Rumburg i. B., geb. 11. August 1861 in Sohland.
Das Schulhaus ist um 1840 erbaut.

67. Reichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Grünlichtenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünlichtenberg. Eisb.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 467.
Schülerz. 94 (43 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünlichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1883. Lehrer, Gustav Adolf **Seidel**, 1880 Hilfslehrer in Langenhessen b. Werdau, geb. 9. Januar 1860 in Beierfeld b. Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1835 gebaut, 1875 vergrößert. In der Schulstube wird jährlich zwei Mal (Karfreitag u. Reformationsfest) vom Lehrer Betstunde gehalten.

68. Reinsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Reinsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim u. Schweickershain. Eingesch. Neumilkau u. die Vierhäuser von Reinsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 622.
Schülerz. 96 (50 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1864. Kirchschullehrer, Louis Theodor **Morenz**, 1850 Vikar in Korpitzsch b. Leisnig, 1850 in Heiligenborn, 1853 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juli 1831 in Audigast b. Pegau.
1881 ist das Schulhaus neu erbaut worden.

69. Richzenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Hartha. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Aschershain. Seelenz. d. Schulbez. 1094.
Schülerz. 214 (111 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hartha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1879. Lehrer, Gumal Oskar Cölestin **Meyer**, 1874 Vikar in Bermsgrün b. Schwarzenberg, 1877 Lehrer in Berbisdorf b. Chemnitz, geb. 11. Februar 1852 in Arnsfeld b. Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Emil Hermann **Herrlich**, geb. 25. Juni 1870 in St. Egidien.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist seit Ostern 1882 vierklassig. Das neue Schulhaus, welches 2 Lehrzimmer und Wohnungen für 2 ständige Lehrer enthält, ist 1883 erbaut worden.

70. Riechberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Bockendorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bräunsdorf. Eisb.-Stat. Hainichen, Waltersdorf. Eingesch. 1) Geheege, Richtermühle, Siegfried von Riechberg, 2) Hammermühle, 3) 4 Wirtschaften von Mobendorf, 4) 1 dergl. von Bockendorf. Seelenz. d. Schulbez. 627.
Schülerz. 114 (59 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bockendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Friedrich Bruno **Seifert**, 1886 Hilfslehrer in Böhrigen, 1887 in Etzdorf, 1889 ständ. Lehrer in Oberanschütz, geb. 20. Februar 1865 in Böhlen b. Leisnig.
Das Schulhaus ist 1834 gebaut.

71. Rittmitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Rittmitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kiebitz. Eisb.-Stat. Döschütz, Ostrau, Zschaitz. Eingesch. Schlagwitz. Seelenz. d. Schulbez. 379.
Schülerz. 76 (35 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die vereinigte Fortbildungsschule zu Noschkowitz.
1880. Kirchschullehrer, Paul **Kröber**, 1877 Vikar in Langenau b. Geringswalde, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 6. November 1856 in Großsermuth.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1889 neu erbaut.

72. Roßwein. Koinsp. der Stadtrat zu Roßwein. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Roßwein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. Troischau, Freigut u. Spinnerei zu Ullrichsberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 7644.

I. Bürgerschule (mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (einfache Volksschule mit 288 Freistellen, wovon 240 aus dem Grafeschen Stift herrühren).

Schülerz. 1252 (644 m., 608 w.). — Coll. der Stadtrat zu Roßwein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 200 Schüler.

1886. Direktor und erster Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Dr. ph. Karl Ludwig **Gäbler**, 1874 Hilfslehrer in Abtnaundorf, 1879 Oberlehrer an der Bürgerschule in Oelsnitz (Vogtland), 1880 an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 9. August 1854 in Schönefeld b. Leipzig.
1886. Oberlehrer, Kand. des höheren Schulamts, Karl Bernhard **Seidel**, 1881 Probelehrer an der Realschule I. O. in Wurzen, 1882 Lehrer an der Selekta in Grünhainichen, geb. 14. November 1855 in Kühren b. Wurzen.
1870. Oberlehrer, Gustav Bernhard **Harnisch**, 1852 Hilfslehrer in Frankenstein b. Oederan, 1855 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Hainichen, 1866 in Mobendorf b. Hainichen, geb. 4. Dezember 1833 in Freiberg.
1876. Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Friedrich August **Polster**, 1867 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1868 Vikar, 1869 Lehrer in Penna b. Rochlitz, 1870 Bürgerschullehrer in Meißen, 1875 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 19. September 1847 in Hoyersdorf b. Geringswalde.
1882. Lehrer und Kantor, Paul Immanuel **Schluttig**, 1870 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1872 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Erdmannsdorf, 1876 Kantor in Penig, geb. 9. Januar 1851 in Ehrenfriedersdorf.
1854. Lehrer, Ernst Friedrich Ehregott **Hempel**, 1851 Hilfslehrer in Zschaitz, 1852 Vikar in Mügeln b. Oschatz, geb. 29. Januar 1832 in Niederstriegis b. Roßwein.
1863. Lehrer, Heinrich Emil **Dietze**, 1860 Hilfslehrer in Siebenlehn, geb. 24. Februar 1837 in Langenstriegis b. Oederan.
1863. Lehrer, Johann Lobegott **Müller**, 1861 Vikar in Seifersdorf b. Geithain, geb. 26. April 1837 in Seifersdorf b. Leisnig.
1873. Lehrer, Anton Wilhelm **Flatter**, 1872 Hilfslehrer in Gersdorf b. Roßwein, geb. 3. Februar 1849 in Hainichen.
1871. Lehrer, Julius Gustav **Lohse**, 1866 Vikar in Remtengrün b. Adorf, 1867 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1870 in Frankenberg, geb. 26. März 1845 in Plauen (Vogtland).
1877. Lehrer, Gustav Adolf **Krüger**, 1874 provis. Lehrer in Drebkau (Kreis Calau), 1875 in Kirchhain (Kreis Luckau), geb. 7. August 1853 in Göllnitz (Kreis Luckau).
1877. Lehrer, Karl Friedrich Reinhold **Dressig**, 1872 provis., dann ständ. Lehrer in Lieberose (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.), geb. 8. Januar 1846 in Werenzhain (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.).
1880. Lehrer, Karl Eduard Bernhard **Berger**, 1877 Hilfslehrer in Etzdorf b. Roßwein, geb. 20. April 1858 in Großenhain.
1883. Lehrer, Emil Hugo **Schuffenhauer**, 1879 Hilfslehrer in Venusberg b. Scharfenstein, geb. 5. Oktober 1859 in Steinbach b. Annaberg.
1885. Lehrer, Robert Bernhard **Hiller**, 1880 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 5. November 1860 in Nossen.
1886. Lehrer, Eduard Emil **Frenzel**, 1883 Hilfslehrer in Pirna, 1885 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 1. Februar 1863 in Langburkersdorf b. Neustadt (Sachsen).
1887. Lehrer, Ernst Alexander **Tippmann**, 1886 Vikar in Auerbach, 1887 in Brunndöbra b. Klingenthal, geb. 10. März 1866 in Leipzig.
1888. Lehrer, Ferdinand Maximilian **Julius**, geb. 21. Mai 1868 in Burgberg b. Grimma.
1888. Lehrer, Hermann Otto **Rohland**, geb. 12. November 1867 in Rötha.
Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, Lehrerin der Haushaltungsschule; 1 Emeritus.

Am 1. August 1890 wurde der Grundstein zu einem stattlichen Centralschulbau gelegt, der 32 Klassenzimmer, außerdem 2 Kombinationsräume, Zeichensaal, Haushaltungsschulzimmer und Nebenräume mit meist neuem Inventar umfaßt, alle hier vorhandenen Schulen aufnehmen und am 1. Oktober 1891 bezogen werden soll.

73. Schlegel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Hainichen. Eph. Leisnig. Par. Hainichen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Kratzmühle. Seelenz. d. Schulbez. 363.
Schülerz. 73 (31 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Hainichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1881. Lehrer, Clemens Woldemar **Emmrich**, 1879 Vikar hiers., geb. 27. November 1858 in Etzdorf b. Roßwein.

Das Schulhaus wurde 1848 angekauft und 1878 durch Anbau erweitert.

74. Schmalbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Marbach. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Marbach. Eisb.-Stat. Roßwein. Seelenz. d. Schulbez. 267.
Schülerz. 46 (22 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Marbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1888. Lehrer, Albert **Schönitz**, 1885 Vikar in Riesa, 1886 in Gorschnitz b. Leisnig, 1887 Hilfslehrer in Langenstriegis, geb. 8. Januar 1863 in Lichtensee.
Schule erbaut 1865.

75. Schönerstädt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schönerstädt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gersdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 201.
Schülerz. 46 (24 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler. Die hiesige Fortbildungsschule wird von den Fortbildungsschülern aus Seifersdorf und Langenau mit besucht.
1879. Kirchschullehrer, Emil **Winkler**, 1870 Vikar in Krumhermersdorf b. Zschopau, 1873 Lehrer in Tauscha b. Penig, 1876 in Berthelsdorf b. Hainichen, geb. 14. Februar 1850 in Krumhermersdorf b. Zschopau.
Das Schulhaus ist 1867 neu erbaut.

76. Schweickershain (Schweikershain). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Schweickershain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schweickershain. Eisb.-Stat. Schweickershain. Seelenz. d. Schulbez. 643.
Schülerz. 126 (61 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Julius **Delling**, 1881 Hilfslehrer in Ottendorf, 1884 ständ. Lehrer in Kolkau, geb. 18. September 1861 in Kohren.
Schule 1811 erbaut, 1870 umgebaut, Neubau in Aussicht.

77. Seifersdorf b. Leisnig. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Schönerstädt mit Seifersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gersdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. Freigut Hasenberg von Seifersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 245.
Schülerz. 36 (21 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönerstädt. — Konf. ev.-luth. — Die Schüler besuchen die Fortbildungsschule in Schönerstädt.
1883. Kirchschullehrer, Karl Louis **Berndt**, 1878 Vikar in Großbauchlitz b. Döbeln, 1878 Vikar in Zschockau b. Leisnig, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 6. April 1858 in Berbersdorf b. Hainichen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut.

78. Seifersdorf b. Roßwein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Roßwein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. Neuseifersdorf, Wolfsthal, ant., Mehlgrund von Seifersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 370.
Schülerz. 69 (40 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Roßwein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1886. Lehrer, Wilhelm Henry **Friedrich**, 1882 Hilfslehrer an der zweiten Bürgerschule in Nossen, 1885 Vikar an der ersten Bürgerschule das., 1885 an der Zehntlerschule in Großhartmannsdorf b. Freiberg, geb. 12. Juni 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1840 erbaut.

79. Simselwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Simselwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mochau. Eisb.-Stat. Döbeln. Eingesch. Pommlitz mit Schickenhäuser ant. Seelenz. d. Schulbez. 240.
Schülerz. 53 (21 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Emil Hermann Otto **Killguß**, 1878 Vikar in Streckewalde b. Wolkenstein, 1879 in Lengefeld (Erzgebirge), 1879 Lehrer das., geb. 26. Dezember 1856 in Jägerhof b. Schellenberg.
Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut.

80. Sitten. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Sitten. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bockelwitz. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Clennen, 2) Doberquitz. Seelenz. d. Schulbez. 438.

Schülerz. 91 (40 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Karl Robert **Knüpfer**, 1861 Hilfslehrer in Leipnitz, 1863 Lehrer in Reichenbach b. Waldheim, geb. 18. Februar 1840 in Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulzimmer ist 1884 vergrößert worden.

81. Steina. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Hartha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartha. Eisb.-Stat. Steina. Eingesch. 1) Diedenhain, 2) Saalbach. Seelenz. d. Schulbez. 798.

Schülerz. 145 (78 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hartha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1879. Lehrer, Hermann Ferdinand **Trommer**, 1874 Vikar in Mutzschen, 1876 Lehrer in Roda b. Mutzschen, 1878 in Oberhaßlau b. Zwickau, geb. 20. Oktober 1850 in Neustadt b. Falkenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1881/82 wurde eine neue Schule gebaut. 1890 wurde die frühere Schule wieder mit benutzt.

82. Technitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Technitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Eisb.-Stat. Döbeln, Limmritz. Eingesch. 1) Bischofswiese, 2) Höckendorf b. Döbeln, 3) Keuern, 4) Limmritz, 5) Masten, 6) Miera, 7) Möckwitz, 8) Röthschütz, 9) Schweta, 10) Stockhausen, 11) Wöllsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2129.

Schülerz. 424 (205 m., 219 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender erster Lehrer, Gottlob Julius **Fischer**, 1859 Hilfslehrer in Thonbergstraßenhäuser, 1861 Lehrer das., 1865 Kirchschullehrer in Schönerstädt b. Leisnig, geb. 10. Dezember 1835 in Trockenborn (S.-Altbg.).

1866. Lehrer, Alexander Fürchtegott **Zimmermann**, 1863 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, geb. 19. Juni 1844 in Frauenstein.

1887. Lehrer, Ernst Louis **Merkel**, 1884 Vikar in Technitz, 1886 Hilfslehrer in Tragnitz, geb. 2. September 1864 in Stauchitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Es sind zwei Schulhäuser vorhanden. Das eine enthält die Wohnungen für die Lehrer, das andere, 1865 errichtet, die Schulzimmer.

83. Theeschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Roßwein. Eph. Leisnig. Par. Mochau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. 1) Nauslitz (Naußlitz), 2) Obersteinbach, 3) die Juchhöhhäuser von Präbschütz. Seelenz. d. Schulbez. 469.

Schülerz. 92 (45 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mochau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1881. Lehrer, Friedrich Paul **Süß**, 1876 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, 1879 Vikar in Hartenstein, geb. 12. Oktober 1855 in Sehma.

Die Schule ist am 8. September 1880 eingeweiht worden.

84. Töpeln. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Wendishain. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Limmritz (Sachsen). Eisb.-Stat. Limmritz. Eingesch. Vorwerk u. Fabrik Pischwitz. Seelenz. d. Schulbez. 220.

Schülerz. 40 (21 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wendishain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1891. Lehrer, Oskar Bruno **Hirsch**, 1888 Hilfslehrer in Greifendorf, geb. 31. März 1866 in Wittgensdorf.

85. Tragnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Tragnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.-Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Fischendorf, 2) Hetzdorf, 3) Zollschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1122.

Schülerz. 188 (88 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Wilhelm Eduard **Voigt**, 1848 Hilfslehrer in Wurzen, 1849 in Gatzen b. Pegau, 1850 ständ. Lehrer in Commichau b. Colditz, geb. 1 Februar 1829 in Rödgen b. Eilenburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1869 neu gebaut worden. In Gemeinschaft mit dem Pfarrer hält der Lehrer Betstunde ab.

86. Trebanitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschaitz. Eisb.-Stat. Zschaitz. Eingesch. 1) Goselitz, 2) Münchhof, 3) Zunschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 593.
Schülerz. 119 (64 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zschaitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1880. Lehrer, Ernst Hermann **Pohle**, 1876 Vikar hier, geb. 12. Februar 1857 in Frauenhain b. Großenhain.
Das Schulhaus wurde 1839 gebaut. Die Schule bildete bis 1885 einen Schulverband mit Zschaitz. Jährlich einmal Fastenbeten in der Schule. Wegen Ueberzahl besuchen etwa 20 Kinder aus Zunschwitz die Schule in Ottewig.

87. Waldheim. Bürgerschule 1. 2. 3. Abtlg. (1. u. 2. Abtlg. mittlere Volksschule, 3. Abtlg. einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Waldheim. Obrigk. Amtsger. Waldheim. Eph. Leisnig. Par. Waldheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldheim. Eisb.-Stat. Waldheim. Eingesch. Breitenberg, Vorstadt von Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 9215.
Schülerz. 1329 (670 m., 659 w.). — Coll. der Stadtrat zu Waldheim. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 204 Schüler.
1881. Direktor, Ernst Bruno **Kießling**, 1863 Lehrer in Neichen, 1866 Bürgerschullehrer in Grimma, 1876 Viceschuldirektor in Waldheim, geb. 10. April 1844 in Trebsen.
1881. Vicedirektor, Dr. ph. Eduard Ludwig Alexander **Tischer**, 1875 Lehrer an der Buchhändlerschule u. städtischen Fortbildungsschule in Leipzig, 1880 Lehrer in Marienberg, geb. 23. Januar 1847 in Chotetsch (Böhmen).
1884. Oberlehrer, Ernst Eduard **Wetzig**, 1856 Hilfslehrer in Glauchau, 1857 am Seminar in Grimma, 1861 Bürgerschullehrer in Waldheim, geb. 2. Januar 1837 in Höfgen b. Grimma.
1888. Kantor, Johann Otto Leonhard **Kühnert**, 1878 Vikar in Oberlungwitz, 1882 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 21. Juni 1859 in Langenberg.
1869. Lehrer, Karl Ernst Ferdinand **Culitz**, 1867 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 23. Januar 1848 in Waldheim.
1870. Lehrer, Heinrich Ferdinand **Graichen**, 1867 Vikar in Löbschütz b. Zwenkau, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 3. September 1848 in Altmörbitz b. Kohren.
1868. Lehrer, Karl Oswald **Büttner**, 1865 Hilfslehrer in Zabeltitz, 1867 Vikar in Naundorf b. Großenhain, geb. 17. Mai 1845 in Obergruna b. Siebenlehn.
1875. Lehrer, Friedrich Max **Aurich**, 1872 Hilfslehrer in Flöha, 1873 Vikar in Görbersdorf b. Oederan, geb. 15. Februar 1853 in Niederrabenstein b. Chemnitz.
1875. Lehrer, Theodor Richard **Engel**, 1873 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 4. Februar 1853 in Döben b. Grimma.
1880. Lehrer, Edmund Ludwig **Richter**, 1876 Lehrer in Löhma b. Schleiz, 1877 Vikar in Waldheim, geb. 28. Januar 1857 in Mielesdorf b. Schleiz.
1879. Lehrer, Georg Friedrich **Buchheim**, 1876 Vikar in Arnsdorf b. Hainichen, 1879 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 18. September 1857 in Waldheim.
1876. Lehrer, Oskar Emil **Reutel**, 1869 Lehrer in Eschenbach, 1870 in Schönbrunn b. Reichenbach, 1874 Kirchschullehrer in Schwand, geb. 24. Oktober 1847 in Plauen.
1875. Lehrer, Karl Emil **Bockwitz**, 1869 Hilfslehrer in Waldheim, 1872 ständ. Lehrer das., 1874 Bürgerschullehrer in Meerane, geb. 12. August 1848 in Geringswalde.
1883. Lehrer, William Max **Krieger**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 18. Oktober 1859 in Lommatzsch.
1883. Lehrer, Karl Louis **Zill**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 30. Oktober 1860 in Marbach b. Roßwein.
1884. Lehrer, Oswald Albin **Voigt**, 1881 Vikar in Waldheim, geb. 15. Mai 1860 in Dahlen.
1885. Lehrer, Alfred **Stock**, 1882 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 14. August 1861 in Annaberg.
1886. Lehrer, Ernst Eduard **Krögel**, 1883 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 12. März 1863 in Deutschenbora b. Nossen.
1887. Lehrer, Ernst **Reichel**, 1884 Vikar in Trebsen, 1884 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 18. Februar 1864 in Niederrabenstein b. Chemnitz.

1888. Lehrer, Hermann Erich **Canitz**, 1885 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 20. November 1864 in Hohnstein (Sächs. Schweiz).
1889. Lehrer, Karl Richard **Bretschneider**, 1886 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 11. Juni 1866 in Rostig b. Großenhain.
1890. Lehrer, Richard **Kändler**, 1887 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 27. März 1865 in Steinpleis b. Werdau.
1889. Hilfslehrer, Julius Max **Frauendorf**, 1889 Vikar in Richzenhain, geb. 20. Januar 1869 in Lausigk.
1890. Hilfslehrer, Karl Friedrich Moritz **Franke**, geb. 13. Februar 1870 in Möckern.
1890. Hilfslehrer, Paul Richard **Kuntzsch**, geb. 18. Februar 1870 in Frauwalde.
1891. Hilfslehrer, Karl Arthur **Dieke**, geb. 18. September 1870 in Pöhlau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1886 ist ein Anbau von 8 Lehrzimmern erfolgt.

88. Wallbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Gersdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gersdorf (Bez. Leipzig). Eisb.=Stat. Leisnig. Seelenz. d. Schulbez. 252.
Schülerz. 51 (27 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gersdorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1883. Lehrer, Karl August **Aßmus**, 1880 Vikar hiers., geb. 23. Oktober 1859 in Knatewitz.
Das Schulgebäude wurde 1842 erbaut, 1874 restauriert, 1882 ein Kohlenschuppen mit Keller angebaut. 1891 Anbau geplant.

89. Wendishain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Wendishain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wendishain. Eisb.=Stat. Leisnig, Klosterbuch, Steina. Eingesch. 1) Lauschka, 2) Paudritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 722.
Schülerz. 140 (79 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Karl Ernst **Tille**, 1874 Vikar an der Nebenschule in Nauhain b. Hartha, 1879 Kirchschullehrer in Klinga b. Naunhof, geb. 30. Juli 1853 in Großsteinberg b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das eine Schulhaus ist 1884, das zweite 1838 erbaut worden.

90. Zennewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Tragnitz. 3½ St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.=Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Görnitz, 2) Zeschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 161.
Schülerz. 17 (10 m., 7 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Tragnitz. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1890. Lehrer, Rudolf **Hennig**, 1886 Vikar in Hartenstein, 1886 in Crimmitschau, geb. 12. November 1865 in Weißbach b. Wiesenburg.
Das Schulhaus wurde 1837 erbaut.

91. Ziegra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Ziegra. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Limmritz (Sachsen). Eisb.=Stat. Limmritz. Eingesch. Forchheim. Seelenz. d. Schulbez. 460.
Schülerz.: 83 (27 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Pönitz**, 1863 Hilfslehrer in Altoschatz, 1865 Lehrer in Richzenhain, 1871 Kirchschullehrer in Knobelsdorf, geb. 3. Dezember 1842 in Otzdorf.
Das Schulzimmer hat 1887 eine Vergrößerung erfahren.

92. Zschackwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Döbeln. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Döbeln. Eisb.=Stat. Döbeln. Eingesch. 1) Bormitz, 2) Sörmitz, 3) Zschäschütz. Seelenz. d. Schulbez. 1168.
Schülerz. 228 (112 m., 116 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döbeln. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1877. Erster Lehrer, Albin Theodor **Püschmann**, 1865 Hilfslehrer in Lugau, 1867 Lehrer in Ostrau, geb. 10. August 1845 in Gablenz b. Stollberg.

1891. Zweiter Lehrer, Albin **Otto**, 1888 in Ortmannsdorf, 1889 in Härtensdorf, geb. 15. Mai 1868 in Oelsnitz.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

93. Zschaitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Döbeln. Eph. Leisnig. Par. Zschaitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschaitz. Eisb.=Stat. Zschaitz. Eingesch. 1) Baderitz, 2) Lüttewitz (mit Ausnahme von 4 Häusern, die nach Ottewig geschult sind), 3) Mödertitz, 4) Mischütz. Seelenz. d. Schulbez. 964.
Schülerz. 149 (77 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Christian Friedrich Fürchtegott **Wolf**, 1853 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1854 am Seminar in Waldenburg, 1855 Lehrer in Bockwitz b. Colditz, 1856 in Mülsen St. Jacob, 1861 Kirchschullehrer in Gohlis b. Strehla (Elbe), 1869 in Erlau, 1877 in Calbitz b. Dahlen, geb. 18. August 1833 in Mülsen St. Jacob.
1884. Zweiter Lehrer, Gustav Reinhold **Kretzschmar**, 1881 Hilfslehrer in Calbitz b. Dahlen, geb. 2. April 1861 in Churschütz b. Lommatzsch.
Es befinden sich im Orte 2 Schulhäuser: eins für den Kirchschullehrer, erbaut 1826, das andere für den zweiten Lehrer, von der Schulgemeinde angekauft 1869. 1889 Umbau der zweiten Schule.

94. Zschockau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Altleisnig. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leisnig. Eisb.=Stat. Leisnig. Eingesch. 1) Doberschwitz, 2) Muschau. Seelenz. d. Schulbez. 230.
Schülerz. 34 (15 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altleisnig=Polditz. — Konf. ev.=luth. — Zur Fortbildungsschule in Polditz gehörig.
1890. Lehrer, Otto **Krenkel**, 1886 Vikar in Göritzhain bezw. in Mühlau, 1886 Hilfslehrer in Lichtenstein, geb. 9. April 1865 in Mohsdorf b. Burgstädt.

95. Zschoppach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Döbeln. Obrigk. Amtsger. Leisnig. Eph. Leisnig. Par. Zschoppach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschoppach. Eisb.=Stat. Leisnig, Tanndorf. Eingesch. 1) Draschwitz, 2) Motterwitz, 3) Nauberg, 4) Ostrau b. Leisnig, 5) Poischwitz. Seelenz. d. Schulbez. 963.
Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Julius **Lindner**, 1871 Vikar in Zschoppach, 1873 Lehrer das., geb. 11. November 1850 in Langenhain b. Lucka.
1889. Lehrer, Bruno **Richter**, 1886 Hilfslehrer in Hohnbach b. Colditz, 1888 in Hohburg b. Wurzen, geb. 24. November 1864 in Großsermuth.
Die Kirchschule wurde 1846, die zweite Schule 1868 erbaut.

---

9. Schulinspektionsbezirk Dresden I.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Dresden.

1885. Bezirksschulinspektor: Schulrat Karl Wilhelm **Eichenberg**, VRI., 1863 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1869 Seminaroberlehrer in Bautzen, 1872 Bürgerschuldirektor in Reichenbach (Vogtland), 1874 Bezirksschulinspektor in Annaberg=Marienberg, 1877 Bezirksschulinspektor in Chemnitz und Amtshauptmannschaft Flöha, geb. 7. Januar 1840 in Reichenbach (Vogtland).
Koinspektion: der Stadtrat zu Dresden. — Amtsgericht: Dresden. — Ephorie: Dresden I.
Seelenz. der Stadt: 276085.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
9 Bürgerschulen (höhere), 22 Bezirksschulen (mittlere), 1 Kinderbesserungsanstalt (mittlere Schule), überhaupt 32 öffentl. evangelische Schulen.
4 öffentl. röm.=kath. Schulen (1 höhere u. 3 mittlere),
8 Stiftungsschulen (2 höhere, 5 mittlere und 1 einfache) (ausschl. der unter das Ressort des Königl. Kriegsministeriums gehörigen Garnisonschule, einfache Schule),
15 konzessionierte Privatschulen (14 höhere und 1 mittlere).

Gesamtzahl der Schüler der öffentlichen evangelischen Schulen, der öffentlichen römisch-katholischen Schulen und der Stiftungsschulen: 32567 und zwar: 15916 männliche, 16653 weibliche; davon waren 30054 evangelischer, 2275 römisch-katholischer und 238 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den konzessionierten Privatschulen: 2064 und zwar: 388 männliche, 1676 weibliche; davon waren 1791 evangelischer, 69 römisch-kathol. und 204 sonstiger Konfession.

37 Direktoren, 491 ständige Lehrer, 78 ständige Lehrerinnen, 10 Vikare, 91 Hilfslehrer, 28 Hilfslehrerinnen, zus. 735 Lehrer und Lehrerinnen wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen und an den Stiftungsschulen.

3 Direktoren, 27 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 6 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 43 Lehrer und Lehrerinnen wirkten an den röm.-kathol. Schulen.

16 Direktoren bez. Directricen, 121 Lehrer, 105 Lehrerinnen befanden sich an den Privatschulen, hiervon wirkten nur an diesen Schulen 42 Lehrer und 72 Lehrerinnen.

Die öffentlichen Schulstellen standen mit Ausnahme der Schulstellen der römisch-katholischen Schulen und der Garnisonschule sämtlich unter Privatkollatur.

Zahl der Fortbildungsschulen: 11. Zahl der Fortbildungsschüler: 3106.

Hierüber:

Vom 1. Oktober 1891 ab als Stadtschulkommissar angestellt: Cand. rev. min., Dr. ph. Erwin Otto **Prietzel**, d. Z. Direktor der Realschule mit Progymnasium zu Löbau.

I. Die öffentlichen evangelischen Volksschulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Koinspektion und Kollaturbehörde: der Stadtrat zu Dresden. — Ortsschulinspektor: der betreffende Schuldirektor.

a) I. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Frauenkirche. — Schülerz. 672 (388 m., 284 w.).

1884. Direktor, Karl Moritz **Kleinert**, 1857 Rektorvikar in Markneukirchen, 1858 Vikar in Erlbach b. Markneukirchen, 1859 in Frankenberg, 1860 Hilfslehrer, 1862 ständ. Lehrer in Dresden, 1880 Direktor der XIII. Bezirksschule das., geb. 28. Februar 1838 in Limbach b. Wilsdruff.

1887. Oberlehrer, Friedrich Robert **Walther**, 1857 Hilfslehrer in Breitenau bezw. in Lauenstein, 1859 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1862 ständ. Lehrer das., 1863 Lehrer in England, 1866 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule, 1880 an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 1. Dezember 1836 in Dresden.

1870. Lehrer, Johann Ernst **Müller**, 1864 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1866 an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 16. Januar 1843 in Hochkirch b. Bautzen.

1876. Lehrerin, Bertha Louise Florentine **Weigand**, 1872 Hilfslehrerin an der III. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrerin das., geb. 25. Mai 1833 in Torgau.

1876. Lehrerin, Doris Adele **Meding**, 1873 Hilfslehrerin an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1875 desgl. an der I. Bürgerschule das., geb. 23. März 1847 in Roßwein.

1880. Lehrerin, Therese Pauline **Weise**, 1869 Lehrerin in Schneeberg, 1874 Hilfslehrerin an der X. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrerin das., geb. 2. März 1845 in Meuselwitz (S.-Altbg.).

1883. Lehrer, Richard Alexander **Kaden**, 1869 Lehrer in Falkenbach, 1874 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 27. Januar 1849 in Dittersdorf b. Chemnitz.

1883. Lehrer, Karl Wilhelm Hermann **Enkel**, 1870 Lehrer an der Knaben-Mittelschule in Greußen (Schwarzburg-Sondershausen), 1874 Lehrer an der II. Gemeinde- (späteren) XII. Bezirksschule das., geb. 26. Mai 1850 in Sondershausen.

1881. Lehrer, Georg Paul **Renner**, 1870 Vikar in Staucha b. Riesa, 1871 in Rottwerndorf b. Pirna, 1872 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., 1877 desgl. an der X. Bezirksschule das., geb. 19. Mai 1850 in Dresden.

1883. Lehrer, Hugo Hermann **Ludewig**, 1874 Hilfslehrer, 1875 Vikar an der I. Bürgerschule in Lommatzsch, 1876 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 30. Oktober 1853 in Pirna.

1890. Lehrer, Ernst Otto **Langebach**, 1876 Vikar in Radeberg, 1879 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Juli 1857 in Reichenbach i. V.

1882. Lehrer, Ernst Louis **Lippold**, 1876 Vikar in Brettnig b. Pulsnitz, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 28. Januar 1856 in Robschütz b. Meißen.

1882. Lehrer, Julius Woldemar **Kießling**, 1876 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. Oktober 1856 in Borna.

1890. Lehrer, Rudolf **Schlitterlau**, 1877 Hilfslehrer in Trachenberge b. Dresden, 1878 Vikar in Großzopitz b. Tharandt, 1880 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule hiers., geb. 25. September 1857 in Dresden.
1890. Lehrer, Moritz Hermann **Preusche**, 1879 Hilfslehrer, 1881 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1882 Lehrer in Bautzen, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, 1888 an der XXI. Bezirksschule das., geb. 13. Januar 1860 in Belmsdorf b. Bischofswerda.
1886. Lehrer, Gotthold Martin **Hauffe**, 1880 Hilfslehrer in Oberputzkau, 1881 in Bischofswerda, 1883 an der I. Bürgerschule in Dresden, geb. 31. Oktober 1860 in Frankenthal b. Bischofswerda.
1890. Lehrer, Otto **Schönbach**, 1876 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Scheibe b. Zittau, 1885 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. November 1856 in Ebersbach b. Löbau.
1888. Lehrer, Adolf **Hantusch**, 1881 Hilfslehrer in Langebrück, 1885 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1887 an der XX. Bezirksschule das., 1888 ständ. Lehrer das., geb. 11. Mai 1861 in Dresden.
1890. Lehrer, Max **Döring**, 1881 Hilfslehrer in Schandau, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Januar 1862 in Mohorn.
1889. Lehrer, Arthur **Ulrich**, 1881 Hilfslehrer in Colditz, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. März 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer (Zeichenlehrer), 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, davon 1 zugleich an der XVIII. Bezirksschule; 4 emer. Lehrer und Lehrerinnen.
Schule gegründet 1836. Erweiterungsbau mit 16 Klassenzimmern und einer Turnhalle 1889.

b) II. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Annenkirche. — Schülerz. 528 (291 m., 237 w.).
1888. Direktor, Karl Friedrich **Altner**, 1859 Lehrer in Töpeln, 1863 Hilfs-, 1866 ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, 1881 Direktor an der V. Bezirksschule das., geb. 9. Dezember 1838 in Dresden.
1891. Oberlehrer und ständ. Vertreter des Direktors, Karl Emil **Richter**, 1870 Vikar in Wernesgrün, 1874 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer daselbst, 1882 an der VII. Bürgerschule, geb. 3. März 1850 in Zelle bei Aue.
1861. Lehrer, Karl Magnus **Höppner**, 1859 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 6. August 1837 in Heida b. Riesa.
1884 Lehrer, Karl August **Rieger**, 1858 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1859 Rektorvikar in Glashütte, 1860 Vikar in Pieschen b. Dresden, 1860 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1863 ständ. Lehrer das., 1882 Oberlehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 1. Dezember 1835 in Zottewitz b. Großenhain.
1877. Lehrer, Karl Adolf **Hantzsch**, 1861 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1862 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 17. Juni 1841 in Dresden.
1875. Lehrer, Friedrich Ernst Albert **Naumann**, 1861 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1863 an der V. Bezirksschule in Dresden, 1864 an der I. Gemeindeschule das., 1866 ständ. Lehrer das., geb. 22. Januar 1841 in Dresden.
1868. Lehrer, Andreas Oskar **Müller**, 1861 Hilfslehrer in Altenberg, 1864 an der I. Armenschule in Dresden, 1865 am Waisenhaus das., 1867 an der II. Bürgerschule das., geb. 30. März 1841 in Colditz.
1872. Lehrerin, Antonie Laura **Janeck**, 1866 Lehrerin in Stralsund, 1870 Hilfslehrerin an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 25. März 1845 in Merseburg.
1885. Lehrer, Ernst Robert **Zimmermann**, 1872 Hilfslehrer in Löbtau, 1874 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., 1881 Lehrer an der XVI. Bezirksschule das., geb. 22. März 1852 in Weigmannsdorf b. Freiberg.
1885. Lehrer, Ernst Richard **Rößner**, 1872 Vikar in Dürrhennersdorf b. Löbau, 1873 Lehrer in Neusalza, 1876 Hilfs-, 1878 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. August 1851 in Neusalza.
1885. Lehrer, Wilhelm Emil **Stephan**, 1872 Hilfslehrer in Deuben, 1872 desgl. und 1874 ständ. Lehrer an der Schule zu Rat und That in Dresden, 1876 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Januar 1852 auf Festung Königstein.
1878. Lehrer, Johann Heinrich **Heyne**, 1872 Interimslehrer in Jüdenhain b. Zwickau, 1874 Kirchschullehrer in Rüdigsdorf b. Kohren, 1876 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, 1877 an der II. Bürgerschule das., geb. 9. November 1851 in Kohren.
1891. Lehrerin, Sofie Clementine **Dreschke**, 1877 Hilfs-, 1880 ständ. Lehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Mai 1844 in Meißen.
1880. Lehrer, Karl Hermann **Schneider**, 1874 Hilfslehrer in Sachsenburg b. Frankenberg, 1876 an der III. Bezirksschule in Chemnitz, 1877 an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 28. August 1853 in Schönbrunn b. Wolkenstein.

1890. Lehrer, Karl Oskar **Biehl**, 1879 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer in Langenau b. Freiberg, 1884 Hilfslehrer an der Kinderbesserungsanstalt (Marienhof) in Dresden, geb. 30. Juni 1860 in Hainichen.

1888. Lehrer, Ernst Moritz **Trenkler**, 1875 Vikar in Zittau u. in Rosenthal, 1877 ständ. Lehrer in Zittau, 1887 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 26. März 1855 in Reichenau b. Zittau.

1891. Lehrer, Friedrich Karl **Heyde**, 1880 Hilfslehrer in Merschwitz, 1883 Lehrer in Radeburg, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer an der XVII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. März 1860 in Pegau.

1891. Lehrer, Karl Emil **Endler**, 1881 Hilfslehrer in Lausa b. Radeberg, 1884 Lehrer in Markranstädt, 1886 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Juni 1862 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.

Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrerin, 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, davon 1 zugl. an der XIX. Bezirksschule, 5 Emeriti, 2 emeritierte Lehrerinnen, 2 emeritierte Handarbeitslehrerinnen.

Die II. Bürgerschule ist gegründet 1835, ins jetzige Schulhaus eingezogen 1873 und hat gegenwärtig 10 Knaben- und 8 Mädchenklassen. Eigene Turnhalle.

c) III. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 437 (209 m., 228 w.).

1890. Direktor, Karl Wilhelm **Bartholomäus**, 1859 Hilfslehrer in Cämmerswalde, 1862 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1865 Lehrer an der IV. Bürgerschule das., 1883 Direktor der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Februar 1840 in Großdeuben b. Leipzig.

1878. Oberlehrer u. ständ. Vertreter des Direktors, Karl Bernhard **Lindner**, 1855 Hilfslehrer in Kesselsdorf b. Dresden, 1855 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1859 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., 1871 an der III. Bürgerschule das., geb. 19. Juni 1835 in Dresden.

1871. Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Gast**, Organist an der Kirche zu Dresden-Friedrichstadt, A†., 1857 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1860 ständ. Lehrer das., geb. 11. April 1836 in Zschaitz b. Döbeln.

1876. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Kalix**, 1865 Hilfslehrer in Radeberg, 1867 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer an der III. Gemeindeschule das., 1875 an der III. Bezirksschule das., geb. 28. Februar 1845 in Mautitz b. Riesa.

1871. Lehrer, Karl Alfred Immanuel **Krümmer**, 1862 Hilfslehrer in Baruth (Oberl.), 1868 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. August 1842 in Baruth (Oberl.).

1872. Lehrer, Gustav Wilhelm **Wehner**, 1865 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1868 ständ. Lehrer an der evangel. Freischule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 5. August 1846 in Langenwolmsdorf b. Stolpen.

1875. Lehrer, Gustav Hermann **Strohbach**, 1866 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sayda, 1867 Hilfs-, 1868 ständ. Lehrer in Liebstadt, 1869 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1870 Lehrer an der III. Gemeindeschule das., geb. 14. April 1847 in Rabenau.

1882. Lehrerin, Louise Philippine **Richter**, 1871 Lehrerin an der höheren Töchterschule in Greiz, 1872 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrerin an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Oktober 1846 in Hainichen.

1878. Lehrer, Friedrich Gustav **Zumpe**, 1872 Hilfslehrer in Oppach b. Bautzen, 1873 Vikar, 1874 ständ. Lehrer in Ohorn b. Pulsnitz, 1875 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juni 1851 in Taubenheim b. Bautzen.

1878. Lehrer, Johann Robert **Schwenke**, 1870 Hilfslehrer in Kaditz b. Dresden, 1873 Lehrer in Naustadt b. Meißen, 1876 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 12. Oktober 1849 in Siebenlehn.

1878. Lehrer, Louis Robert Emil **Sobe**, Organist an der Krankenhauskapelle, 1863 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1865 Lehrer in Gärtitz b. Döbeln, 1876 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 13. April 1843 in Löbau.

1888. Lehrerin, Hulda **Lungwitz**, 1871 Lehrerin an der Bürgerschule in Lichtenstein, 1874 an der Bürgerschule in Zwickau, 1876 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. März 1846 in Constappel.

1886. Lehrer, Gustav Johannes **Lehnert**, 1875 Hilfslehrer in Hilbersdorf, 1877 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juni 1855 in Schedewitz.

1887. Lehrer, Rudolf **Belger**, 1879 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1872 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 17. Mai 1860 in Radeburg.

1890. Lehrer, Wilhelm **Voigt**, 1876 Hilfslehrer in Jahnsbach, 1878 an der V. Bürgerschule in Leipzig, später Lehrer in Meerane u. Mittweida, 1884 Subrektor an der Oberschule in Greifenhagen, zuletzt Lehrer in Oelsnitz i. V., geb. 20. August 1855 in Stollberg.

1890. Lehrer, Franz **Grämer**, 1882 Hilfslehrer in Reichenbach b. Königsbrück, 1885 Vikar in Dresden, 1887 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 18. Dezember 1861 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.

Die III. Bürgerschule, welche 1851 aufgelöst u. 1871 wieder hergestellt wurde, befindet sich in 2 Gebäuden. Seit ihrer Wiederherstellung befand sich die gesamte Schule wie vor ihrer Auflösung in dem 1870 umgebauten Gebäude des ehemaligen Königl. Lehrerseminars zu Dresden-Friedrichstadt. 1886 siedelte ein Teil derselben in das auf gleichem Grundstücke 1885 erbaute neue Schulhaus über.

d) IV. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 809 (492 m., 317 w.).

1883. Direktor, Hugo Gottlieb **Kretschmar**, AR2., 1852 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1855 an der III. Bezirksschule das., 1857 ständ. Lehrer das., 1871 Oberlehrer an der III. Bürgerschule das., 1875 Direktor der XI. Bezirksschule das., geb. 8. August 1831 in Nieska.

1866. Oberlehrer, Karl Oskar **Zeheber**, 1861 Vikar in Bärenburg, 1863 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 22. März 1842 in Friedebach b. Sayda.

1875. Lehrer, Moritz Hugo **Gärtner**, 1868 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1870 ständ. Lehrer das., 1871 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 3. Juli 1848 in Neckanitz b. Lommatzsch.

1887. Lehrer, Gustav Albert **Römhild**, Kantor an der Martin-Luther-Kirche, 1870 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1872 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., 1879 desgl. an der Filiale der IV. Bürgerschule das., geb. 20. April 1850 in Strehla (Elbe).

1879. Lehrerin, Olga Marie Dorothee **Heinze**, 1874 Hilfslehrerin an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1876 Lehrerin an der X. Bezirksschule das., geb. 30. September 1840 in Oederan.

1877. Lehrer, Ernst Ludwig **Geißler**, 1872 Hilfslehrer in Waldheim, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 19. März 1852 in Sörnewitz b. Oschatz.

1882. Lehrer, Bernhard **Breull**, 1875 Hilfslehrer in Mittweida, 1876 am Stadtwaisenhause in Dresden, 1879 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule das., geb. 5. Dezember 1853 in Frankenberg.

1886. Lehrer, Ludwig Bruno **Lindner**, 1872 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der Filiale der IV. Bürgerschule das., 1880 ständ. Lehrer das., geb. 10. September 1853 in Schellenberg.

1890. Lehrer, Ernst Hermann **Berthold**, 1875 Hilfslehrer in Bischheim b. Kamenz, 1878 Hilfs-, 1881 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. September 1855 in Etzdorf b. Roßwein.

1886. Lehrerin, Anna Franziska **Schmidt**, 1878 Hilfslehrerin an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrerin das., geb. 19. Mai 1857 in Dresden.

1891. Lehrer, Friedrich **Müller**, 1876 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1878 in Blasewitz, 1880 an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1882 Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 19. November 1856 in Mittweida.

1884. Lehrer, Heinrich Oskar **Günther**, 1876 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Potschappel, 1878 Vikar in Wurgwitz b. Potschappel, 1880 ständ. Lehrer das., 1880 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 19. August 1857 in Dresden.

1885. Lehrer, Ernst **Zeidler**, 1877 Vikar in Nassau b. Frauenstein, 1880 Hilfslehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., geb. 26. Februar 1858 in Kirchberg.

1888. Lehrer, Traugott Emil **Küchler**, 1876 Vikar, dann ständ. Lehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1881 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Juni 1855 in Gorknitz b. Dohna.

1890. Lehrer, Johannes **Hering**, 1878 Hilfslehrer in Freiberg, 1881 an der I., 1882 an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Februar 1858 in Großburgk.

1885. Lehrer, Bernhard Bruno **Knauth**, 1879 Hilfslehrer in Marienberg, 1881 Vikar in Furth b. Chemnitz, 1882 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 26. Oktober 1858 in Niederrabenstein b. Chemnitz.

1890. Lehrer, Emil **Meyer**, 1879 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. November 1858 in Königswalde b. Annaberg.

1891. Lehrer, Bruno **Amboß**, 1879 Vikar in Marsdorf, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. Juli 1859 in Reitzendorf b. Pillnitz.

1885. Lehrer, Wilhelm Heinrich **Grämer**, 1875 Hilfslehrer in Groitzsch, 1877 ständ. Lehrer das., 1881 ständ. Lehrer in Kirchberg, 1883 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 2. November 1845 in Marienberg.
1887. Lehrer, Gustav Heinrich **Klose**, LDA2. KDM1870/71., 1882 Hilfslehrer in Mickten b. Dresden, 1884 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 24. September 1850 in Bernstadt.
1887. Lehrer, Georg Felix **Reichardt**, 1881 Hilfslehrer an der evangelischen Freischule in Dresden, 1884 an der XVIII. Bezirksschule das., 1885 an der IV. Bürgerschule das., geb. 4. April 1862 in Dresden.
1889. Lehrer, Arthur **Ihle**, 1882 Hilfslehrer in Leutewitz, 1886 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Mai 1861 in Helfenberg.
1890. Lehrer, Gustav **Haase**, 1883 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1885 Lehrer der deutschen Sprache an der Handelsakademie in Moskau, 1887 Hilfslehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 12. Januar 1861 in Glauchau.
1891. Lehrer, Friedrich Gotthold August **Hoffmann**, 1882 Hilfslehrer in Jöhstadt, 1885 in Reudnitz-Leipzig, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfs-, dann ständ. Lehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1861 in Cottbus.
Hierüber: 1 Fachlehrerin für Französisch, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 5 Emeriti und 2 emeritierte Lehrerinnen.
Die Schule ist 1838 gegründet. 1888 Neubau.

c) V. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Martin-Lutherkirche. — Schülerz. 614 (313 m., 301 w.).
1890. Direktor, Karl Wilhelm **Jahn**, 1861 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, 1863 Elementarlehrer in Strehla a. d. Elbe, 1864 Hilfslehrer an der IV., 1865 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1866 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule das., 1874 an der V. Bürgerschule das., 1882 Direktor der VI. Bezirksschule das., geb. 27. Mai 1842 in Wermsdorf.
1890. Oberlehrer, Karl Louis **Baldauf**, 1864 Vikar in Markersdorf b. Chemnitz, 1865 in Pöhla b. Schwarzenberg, 1867 ständ. Lehrer in Schwarzenberg, 1869 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., 1875 an der V. Bürgerschule das., geb. 25. Juli 1846 in Marbach b. Augustusburg.
1875. Lehrer, Gustav Adolf **Fischer**, 1864 Hilfslehrer in Luppa b. Dahlen, 1866 ständ. Lehrer in Dahlen, 1867 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 24. Oktober 1844 in Mittweida.
1877. Lehrer, Ernst Wilhelm **Angermann**, 1868 Hilfslehrer in Gersdorf b. Roßwein, 1871 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., geb. 13. April 1849 in Roßwein.
1875. Lehrer, Ernst Wilhelm **Richter**, 1870 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Potschappel, 1873 an der IV. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. Februar 1850 in Jessen b. Meißen.
1882. Lehrer, Leberecht **Eberth**, 1872 Vikar in Oberfrauendorf, 1875 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 11. September 1852 in Dorf Bärenstein.
1878. Lehrerin, Anna Amalie Eleonore Henriette **Hoffmann**, 1875 Vikarin an der V. Bürgerschule in Dresden, 1876 Hilfslehrerin das., geb. 1. Februar 1844 in Karlshof b. Darmstadt.
1879. Lehrer, Oskar Viktor **Schrempel**, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 an der V. Bürgerschule in Dresden, geb. 2. Februar 1853 in Blochwitz b. Großenhain.
1886. Lehrer, Johannes Theodor **Häntzschel**, 1875 Hilfslehrer in Kaditz, 1878 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 25. Juli 1855 in Boritz b. Riesa.
1890. Lehrer, Karl Hugo **Zipfel**, 1876 Hilfslehrer in Erbisdorf, 1879 ständ. Lehrer in Bräunsdorf, 1880 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. April 1856 in Dresden.
1889. Lehrer, Hermann Heinrich Richard **Renner**, 1874 provis. Lehrer in Großwalber (Coburg), 1876 provis. bezw. ständ. Lehrer in Greiz, 1877 Hilfslehrer an der III. Knaben-Bürgerschule in Zwickau, 1880 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 22. September 1854 in Fürth a. Berg (Coburg).
1888. Lehrer, Ernst Julius **Naumann**, 1877 Hilfslehrer in Seiffen, 1879 Vikar in Erbisdorf b. Freiberg, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. April 1858 in Dresden.
1887. Lehrer, Gustav Albin **Wüstner**, 1879 Hilfslehrer in Oederan, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Januar 1859 in Zschopau.
1888. Lehrer, Ernst Emil **Gruhl**, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Blasewitz, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. April 1860 in Heidelberg a. N.

1889. Lehrerin, Emilie Virginie Elisabeth **Besser**, 1885 Hilfslehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1888 an der XXI. Bezirksschule das., 1888 ständ. Lehrerin das., geb. 8. April 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Gustav Hermann **Schöne**, 1884 Hilfslehrer in Freiberg, 1887 an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Juli 1864 in Hubertusburg b. Wermsdorf.
Hierüber: 1 Vikarin, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Gründung und Neubau der Schule 1874.

f) VI. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 559 (270 m., 289 w.).
1886. Direktor, Oswald Bruno **Müller**, 1860 Vikar in Krummenhennersdorf b. Freiberg u. in Rothenfurth, 1860 Hilfslehrer in Neukirchen b. Wilsdruff, 1862 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1864 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule das., 1867 an der I. Bürgerschule das., 1881 Direktor der III. Bezirksschule das., geb. 7. Januar 1840 in Dresden.
1886. Oberlehrer, Otto Rudolf Alfred **Leuschke**, 1864 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, 1867 desgl. an der III. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 27. März 1845 in Dresden.
1879. Lehrer, Karl Isidor **Freyer**, 1861 Hilfslehrer in Seußlitz b. Großenhain, 1864 Lehrer in Weißig b. Skassa, 1866 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. Februar 1843 in Freiberg.
1879. Lehrer, Moritz Theodor **Zeibig**, 1866 Vikar in Schmilka, 1868 Hilfslehrer an der III. Gemeindeschule in Dresden, 1870 an der VI. Bezirksschule das., 1871 ständ. Lehrer das., geb. 8. April 1847 in Dresden.
1886. Lehrer, Franz Heinrich **Wehrmann**, 1871 Hilfslehrer an der böhmischen Gemeindeschule in Dresden, 1873 Lehrer in Radeberg, 1873 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1850 in Dresden.
1880. Lehrer, Ernst Gustav Hermann **Schrempel**, 1871 Hilfslehrer in Großenhain, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. März 1851 in Blochwitz b. Großenhain.
1877. Lehrerin, Anna Elisabeth Klara **Liepus**, 1874 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, 1876 Lehrerin an der I. Bürgerschule das., geb. 22. April 1845 in Guben (Preußen).
1879. Lehrer, Johann Otto **Große**, 1874 Hilfslehrer in Pirna, 1876 an der I. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Dezember 1854 in Großdrebnitz b. Bischofswerda.
1879. Lehrer, Ernst August **Zipfel**, 1874 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. August 1854 in Dresden.
1887. Lehrer, Heinrich Ernst Armin **Kießler**, 1874 Hilfslehrer in Krippen b. Schandau, 1874 Vikar an der Schule zu Rat u. That in Dresden, 1876 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule das., 1879 ständ. Lehrer das., 1881 an der XVI. Bezirksschule das., 1885 an der XIX. Bezirksschule das., geb. 5. September 1853 in Dresden.
1880. Lehrer, Reinhold **Gelbrich**, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 21. November 1852 in Otzdorf b. Waldheim.
1880. Lehrer, Karl Viktor **Franke**, 1875 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, 1877 an der I. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Oktober 1855 in Rothenkirchen b. Auerbach (Vogtland).
1882. Lehrer, August Emil Ypsilanti **Grützner**, 1876 Vikar in Oberfriedersdorf b. Neusalza, 1878 in Walddorf b. Löbau (Sachsen), 1879 Hilfslehrer an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 3. September 1856 in Neustadt b. Stolpen.
1884. Lehrer, Georg Arthur **Wiedemann**, 1877 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1880 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 11. Juli 1857 in Rittergut Keuern b. Döbeln.
1883. Lehrer, Dr. ph. Georg Arthur Paul **Pilk**, 1876 Hilfslehrer in Guttau b. Bautzen, 1878 Vikar in Oberneukirch b. Bischofswerda, 1880 Hilfslehrer an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 22. Mai 1858 in Göda b. Bautzen.
1888. Lehrer, Maximilian **Oswald**, 1876 Hilfslehrer in Krippen, 1880 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 12. September 1858 in Langburkersdorf b. Neustadt i. S.
1883. Lehrer, Louis Arthur **Hammer**, 1878 Vikar in Brand b. Zwickau, 1880 Hilfslehrer an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. August 1859 in Geringswalde.
1883. Lehrer, Ernst Adolf **Böhme**, 1878 Lehrer an der Realschule II. O. in Dresden-Friedrichstadt, 1880 Vikar an der III. u. VI. Bürgerschule in Dresden, 1881 Hilfslehrer an der VI. Bürgerschule das., geb. 12. Juni 1849 in Schandau.

1886. Lehrerin, Rosa Cäcilie **Jäger**, 1878 Hilfslehrerin an der I. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1883 an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 10. Juni 1859 in Dresden.
1887. Lehrer, Emil Alexander **Thürmer**, 1879 Vikar in Bernbruch b. Kamenz, 1883 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 17. Oktober 1859 in Luga b. Bautzen.
1888. Hilfslehrer, Hans Ludwig Viktor **Saupe**, 1885 Vikar an der II. Bezirksschule in Dresden, 1886 an der Realschule II. O. in Dresden-Friedrichstadt, 1886 an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. August 1865 in Bautzen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (zugl. f. d. X. Bezirksschule); 1 Emeritus.
Die Schule ist 1876 und 1877 erbaut und am 24. September 1877 eingeweiht worden.

g) VII. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Annenkirche. — Schülerz. 716 (408 m., 308 w.).
1881. Direktor, Paul Theodor **Kunath**, VR2., 1853 Hilfslehrer in Herwigsdorf b. Löbau, 1855 an der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt zu Kleinstruppen, 1858 Lehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1876 Direktor der XV. Bezirksschule das., geb. 15. April 1834 in Bischheim b. Kamenz.
1889. Oberlehrer u. ständiger Stellvertreter des Direktors, Karl Friedrich Hermann **Schuricht**, 1861 Vikar in Deutscheinsiedel, 1862 in Niederseiffenbach, 1862 Hilfslehrer in Seiffen, 1864 ständ. Lehrer in Bräunsdorf b. Freiberg, 1865 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1869 ständ. Lehrer das., 1881 Lehrer an der VII. Bürgerschule das., geb. 19. Juni 1842 in Wallbach b. Leisnig.
1882. Lehrer, Clemens Ernst **Pauli**, 1862 Hilfslehrer in Seiffen, 1864 Lehrer in Niedersaida b. Sayda, 1866 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. September 1842 in Mittelsaida.
1882. Lehrer, Hermann Linus **Meißner**, 1869 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, 1871 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 22. Mai 1849 in Eibenstock.
1882. Lehrerin, Hedwig Malwine **Schmidtgen**, 1858 Fachlehrerin im Französischen an der Bürgerschule in Löbau, 1871 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrerin das., 1878 an der VI. Bürgerschule das., geb. 26. November 1834 in Neusalza.
1882. Lehrer, Friedrich Hermann **Leber**, 1874 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 29. Juli 1852 in Roda b. Mutzschen.
1881. Lehrer, Martin Tugendreich Adam **Liebezeit**, 1872 Hilfslehrer in Thalheim b. Stollberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., 1880 an der II. Bürgerschule das., geb. 25. September 1852 in Reinsberg b. Nossen.
1881. Lehrer, Ernst Gustav **Kummer**, 1873 Vikar in Hohenstein b. Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1877 ständ. Lehrer das., 1878 an der XV. Bezirksschule das., geb. 23. Februar 1851 in Sörnewitz b. Oschatz.
1881. Lehrer, Oswald Otto **Wolf**, 1874 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1876 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1879 Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 23. August 1853 in Perne b. Wilsdruff.
1881. Lehrerin, Anna Dorothea Louise **Gädke**, 1877 Hilfslehrerin an der XIV. Bezirksschule in Dresden, 1879 Lehrerin an der II. Bürgerschule das., geb. 6. September 1849 in Fürstenwalde (Preußen).
1888. Lehrer, Robert Emil **Thibault**, 1875 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, 1877 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 10. Januar 1855 in Hohenstein.
1881. Lehrer, Karl **Otto**, 1870 Elementarlehrer am Progymnasium St. Pauli in Odessa, 1877 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1880 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 9. März 1852 in Neuburg b. Odessa.
1881. Lehrer, Hermann Adolf **Thüme**, 1875 Hilfslehrer in Somsdorf, 1878 an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 12. März 1855 in Dresden.
1885. Lehrer, Friedrich Julius Hermann **Berthel**, 1875 Vikar in Steinheidel b. Johanngeorgenstadt, 1875 in Sachsenfeld b. Schwarzenberg, 1878 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 5 Juli 1855 in Wildenfels.
1882. Lehrer, Georg Heinrich **Schürer**, 1876 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1879 an der II. Bürgerschule in Dresden, 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 20. Juni 1856 in Dresden.
1882. Lehrer, Max Johannes **Kaubisch**, 1876 Hilfslehrer in Böhla b. Schwarzenberg, 1876 in Schwarzenberg, 1879 an der XV. Bezirksschule in Dresden, 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 23. August 1857 in Chemnitz.

1882. Lehrer, Richard Paul **Horn**, 1876 Vikar in Bodenbach, 1876 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1880 an der II., 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 21. Februar 1858 in Tharandt.
1885. Lehrer, Anton Oskar **Augustin**, 1866 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1869 Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Nossen, 1883 Hilfslehrer an der VII. Bürgerschule in Dresden, geb. 6. Januar 1847 in Freiberg.
1890. Lehrer, Dr. ph. Karl Ernst **Hoyer**, 1883 Handelsschullehrer in Gera, 1885 Sprachlehrer in England, 1886 in Frankreich, 1888 Sprachlehrer an der III. u. VII. Bürgerschule in Dresden, geb. 27. August 1859 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Karl Viktor Gustav **Hantzsch**, 1888 Hilfslehrer in Cossebaude, 1889 in Löbtau, geb. 10. Mai 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Turnlehrerin, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Eingeweiht und eröffnet Ostern 1881.

h) VIII. Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Lukaskirche. — Schülerz. 410 (214 m., 196 w.).
1885. Direktor, Karl Moritz **Baron**, 1857 Hilfslehrer in Wurzen, 1861 Lehrer an der Sammelschule in Limbach (Sachsen), 1864 Lehrer an der Volksschule das., 1867 Selektenlehrer in Rochlitz, 1869 Lehrer an der III. Bezirksschule, 1871 an der I. Bürgerschule, 1881 Direktor der XVII. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Juni 1839 in Müglenz b. Wurzen.
1885. Oberlehrer, Otto Woldemar **Zimmermann**, 1858 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, 1860 ständ. Lehrer in Schönau b. Chemnitz, 1863 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1866 ständ. Lehrer das., 1880 Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1881 an der VII. Bürgerschule das., geb. 14. März 1839 in Lonnewitz b. Oschatz.
1885. Lehrer, Friedrich Leopold **Hanicke**, 1865 Hilfslehrer in Kesselsdorf b. Wilsdruff, 1867 an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 Lehrer an der X. Bezirksschule das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 21. Juli 1845 in Leipzig.
1885. Lehrer, Anton Clemens **Bräuer**, LDA. EKr1866. KDM1870/71. 1865 Vikar in Kühnhaide b. Marienberg, 1868 ständ. Lehrer in Roßwein, 1870 Hilfslehrer an der II. Gemeindeschule in Dresden, 1872 Lehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. Mai 1842 in Grumbach b. Jöhstadt.
1885. Lehrer, Eduard Robert **Glöckner**, 1870 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Großenhain, 1872 an der X. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1850 in Sadisdorf b. Dippoldiswalde.
1886. Lehrer, Johannes Alfred **Häntzschel**, 1866 Vikar in Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde, 1869 ständ. Lehrer in Großraschütz b. Großenhain, 1872 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., 1881 an der XVII. Bezirksschule das., geb. 5. September 1846 in Waschleithe b. Grünhain.
1888. Lehrerin, Amanda Sidonie **Crämer**, 1861 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1862 an der höheren Töchterschule in Hildburghausen, 1876 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Januar 1842 in Römhild (S.-Meiningen).
1888. Lehrer, Karl Paul Theodor **Starcke**, 1876 Hilfslehrer in Blasewitz, 1878 Vikar an der städt. höheren Töchterschule in Dresden, 1880 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule das., 1881 ständ. Lehrer an der XVI. Bezirksschule das., 1885 an der XIX. Bezirksschule das., geb. 17. Dezember 1855 in Dresden.
1885. Lehrer, Friedrich Ernst **Lorenz**, 1878 Vikar in Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde, 1881 Hilfslehrer an der XVII. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1858 in Großenhain.
1888. Lehrer, Wilhelm Otto **Augustin**, 1879 Hilfslehrer in Rodewisch b. Auerbach i. V., 1881 an der VII. Bezirksschule, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 11. Oktober 1859 in Oberfrohna b. Chemnitz.
1885. Lehrerin, Marie Eugenie **Tietze**, 1879 Hilfslehrerin in Potschappel, 1881 an der XVII. Bezirksschule zu Dresden, 1884 ständ. Lehrerin das., geb. 28. Dezember 1854 in Bertsdorf b. Zittau.
1886. Lehrer, Adolf Hermann **Steinert**, 1880 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1883 an der III. Bezirksschule das., 1886 ständ. Lehrer das., geb. 13. August 1861 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul Robert **Hempel**, 1876 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Großenhain, 1884 an der II. Bürgerschule in Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 30. April 1856 in Wilsdruff.
1889. Lehrer, Karl Wilhelm **Fickenwirth**, 1878 Hilfslehrer in Lichtenhain b. Schandau, 1879 in Hermsdorf b. Königstein, 1879 Vikar in Schöna b. Schandau, 1881 ständ. Lehrer das., 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 29. März 1858 in Strehla a. d. Elbe.

1890. Lehrer, Gottlieb Reinhold **Trenkler**, 1881 Hilfslehrer in Sohland I., 1883 Vikar in Sohland II., 1884 ständ. Lehrer in Weifa, 1885 in Sohland II., 1887 Hilfslehrer an der VIII. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. Oktober 1862 in Reichenau b. Zittau.

1 Lehrerstelle vacat.

Hierüber: 1 Turnlehrerin; 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 emer. Lehrerin. Schule 1885 gegründet.

i) IX. Bürgerschule. (Höhere Volksschule).

Trinitatisparochie. — Schülerz. 659 (324 m., 335 w.).

1887. Direktor, Ernst Rudolf **Fischer**, 1853 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1855 an der IV. Bürgerschule und an der Selekta der III. Bezirksschule, 1858 ständ. Lehrer das., 1871 an der III. Bürgerschule das., 1875 Oberlehrer das., 1877 Direktor der I. Bezirksschule das., geb. 3. Februar 1823 in Dresden.

1887. Oberlehrer und ständiger Vertreter des Direktors, Karl Wilhelm Gustav **Hänig**, 1857 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule und an deren Selekta in Dresden, 1860 ständ. Lehrer das., 1871 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 8. Februar 1834 in Dresden.

1888. Lehrer, Franz Emil **Müller**, Chorleiter im Betsaal der Trinitatisparochie, 1862 Hilfslehrer an der Kirchschule zu St. Afra in Meißen, 1864 an der evangel. Freischule in Dresden, bezw. ständ. Lehrer das., 1869 Vikar u. Hilfslehrer, 1871 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 2. Oktober 1842 in Taubenheim b. Meißen.

1887. Lehrer, Gustav Richard **Bauriegel**, 1863 Hilfslehrer in Connewitz, 1865 ständ. Lehrer in Claußnitz b. Mittweida, 1870 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1872 ständ. Lehrer das., 1875 Lehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule das., 1876 an der I. Bürgerschule das., 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 10. Dezember 1843 in Espenhain b. Rötha.

1888. Lehrer, Friedrich August **Rüdiger**, 1868 Hilfslehrer in Tharandt, 1871 Hilfs-, 1874 ständ. Lehrer an der I. Gemeindeschule in Dresden, geb. 25. September 1847 in Tharandt.

1887. Lehrerin, Anna Bertha **Rost**, 1872 Hilfslehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrerin das., 1877 an der I. Bürgerschule das., 1877 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Januar 1839 in Freiberg.

1887. Lehrer, Karl Otto **Wagner**, 1870 Hilfslehrer in Bischheim, 1872 in Bautzen, 1873 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrer das., 1883 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Juli 1849 in Oppach.

1889. Lehrer, Julius Hermann **Hübler**, 1872 Hilfslehrer, 1874 ständ. Vikar in Pieschen, 1875 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. März 1853 in Striesen b. Dresden.

1887. Lehrerin, Josephine **Reichel**, 1873 Vikarin an der V. Bezirksschule in Dresden, 1874 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule das., 1875 ständ. Lehrerin das., 1879 desgl. an der II. Bürgerschule das., 1881 desgl. an der VII. Bürgerschule das., 1882 desgl. an der VI. Bürgerschule das., geb. 2. Februar 1843 in Dresden.

1887. Lehrer, Ernst Adolf **Fischer**, 1869 Hilfslehrer in Niederhermsdorf, 1875 an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1878 ständ. Lehrer das., 1886 an der VI. Bürgerschule das., geb. 27. April 1848 in Dresden.

1887. Lehrer, Karl Hermann **Schuster**, 1874 Vikar in Otterschütz b. Königsbrück, 1876 Hilfslehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., 1883 an der VI. Bürgerschule das., geb. 3. Oktober 1853 in Mitteloderwitz b. Zittau.

1887. Lehrer, Johann Emil **Zschepank**, 1873 Hilfs-, dann ständ. Lehrer in Loschwitz, 1877 Hilfslehrer an der Filiale der IV. Bürgerschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., 1883 an der VI. Bürgerschule das., geb. 9. Dezember 1852 in Großhartmannsdorf.

1887. Lehrer, Julius Hermann Theodor **Fischer**, 1875 Vikar in Großenhain, 1877 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 4. Mai 1855 in Dittersbach b. Frauenstein.

1888. Lehrer, Johannes **Thomas**, 1873 Hilfslehrer in Pirna, 1875 provis. Lehrer in Chemnitz, 1876 Institutslehrer in Oedenburg, 1877 Vikar in Neuschönefeld b. Leipzig, 1878 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule zu Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 11. April 1853 in Oberwiesenthal.

1889. Lehrerin, Laura Erdmuthe **Zeidler**, 1878 Hilfslehrerin an der III. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrerin an der XVII. Bezirksschule das., geb. 19. August 1851 in Radeburg.

1887. Lehrer, Ernst Traugott Hugo **Fischer**, 1876 Vikar in Oberlichtenberg, Hetzdorf u. Oberreichenbach, 1879 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1884 an der VI. Bürgerschule das., geb. 7. Mai 1855 in Riesa.

1890. Lehrerin, Josephine Selma **Blembel**, 1881 Vikarin an der VII. Bürgerschule in Dresden, 1882 Hilfslehrerin an der II. Bezirksschule das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 14. Januar 1852 in Dresden.

1890. Lehrer, Friedrich Hermann **Hoffmann**, 1876 Vikar in Langhennersdorf b. Freiberg, 1877 Hilfslehrer in Cämmerswalde b. Sayda, 1879 Vikar in Deutscheinsiedel, 1880 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer an der XX. Bezirksschule das., geb. 28. März 1857 in Mülsen St. Michael.
1889. Lehrer, Karl Rudolf **Freyer**, 1878 Vikar in Kleinbobritzsch, 1881 Lehrer das., 1881 in Altendorf b. Schandau, 1884 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 9. Juli 1858 in Großenhain.
1890. Lehrer, Ernst Emil **Laube**, 1881 Hilfslehrer in Frankenberg, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, 1888 an der VI. Bürgerschule das., geb. 8. Dezember 1861 in Niedersaida b. Forchheim.
1891. Lehrer, Karl Julius Max **Riedel**, 1882 Hilfslehrer in Kleinzschachwitz, 1886 an der XIX. Bezirksschule in Dresden, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1862 in Dippoldiswalde.
1891. Hilfslehrerin, Emmy **Herzog**, 1869 Lehrerin an der Wimmerschen Töchterschule in Dresden, 1878 an der Beaumontschen Privatschule das., 1883 Vorsteherin einer Privattöchterschule das., geb. 11. November 1844 in Dresden.
Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XX. Bezirksschule).

Die IX. Bürgerschule ist Ostern 1887 begründet und am 19. April 1887 geweiht worden. Die Turnhalle dient der Trinitatisparochie als Betsaal.

k) I. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 820 (336 m., 484 w.).
1887. Direktor, Karl August Moritz **Niederlein**, 1863 Hilfslehrer an der Schule des Freiherrl. v. Fletcherschen Seminars in Dresden, 1864 an der II. Bezirksschule das., 1865 ständ. Lehrer das., 1881 Oberlehrer das., geb. 8. November 1842 in Dresden.
1890. Oberlehrer u. ständ. Vertreter des Direktors, Friedrich August **Körner**, 1869 Vikar in Rathmannsdorf b. Schandau, 1871 ständ. Lehrer in Leutewitz b. Riesa, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. September 1849 in Lomnitz b. Radeberg.
1864. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Mehlig**, 1861 Hilfslehrer an der III., 1862 an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. Oktober 1834 in Sörnewitz b. Meißen.
1880. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Kraus**, 1858 Vikar in Zeschnig b. Hohnstein, 1860 Hilfslehrer in Somsdorf, 1860 Vikar in Cossebaude, 1861 Lehrer in Pfaffendorf b. Königstein, 1863 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1866 ständ. Lehrer das., 1876 an der XV. Bezirksschule das., geb. 27. Oktober 1837 in Landringhausen (Prov. Hannover).
1877. Lehrerin, Emma Helene **Arnold**, 1875 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Januar 1854 in Augustusburg.
1878. Lehrer, Gotthelf Hermann **Däßler**, 1873 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1875 desgl. an der I. Bezirksschule das., geb. 2. Januar 1853 in Dresden.
1880. Lehrerin, Elisabeth Amalie **Rollfuß**, 1876 Vikarin an der städt. Töchterschule in Dresden, 1876 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule das., geb. 12. Januar 1857 in Chemnitz.
1883. Lehrer, Reinhard Otto **Patzig**, 1876 Vikar in Seyda b. Frauenstein, 1880 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. August 1857 in Wilmsdorf b. Possendorf.
1886. Lehrer, Karl Julius **Knospe**, 1879 Vikar in Oberfriedersdorf b. Neusalza, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Oktober 1858 in Kiesdorf b. Bernstadt.
1889. Lehrer, Julius Wilhelm **Metzner**, 1881 Vikar in Jugel b. Johanngeorgenstadt, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Februar 1861 in Mülsen St. Niclas.
1890. Lehrer, Ernst Hermann **Fischer**, 1882 Vikar in Brand, 1885 ständ. Lehrer das., 1885 in Potschappel, 1887 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. März 1863 in Nassau b. Bienenmühle.
1890. Lehrer, Eduard Gustav Adolf **Pahlitzsch**, 1884 Hilfslehrer in Burgk b. Potschappel, 1887 Vikar an der IV. und V. Bezirksschule in Dresden, 1887 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule und 1888 an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. Januar 1864 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl August **Kühne**, 1883 Hilfslehrer in Niederbobritzsch, 1886 Lehrer an der höheren Volksschule in Plauen b. Dresden, 1888 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Juli 1863 in Höckendorf b. Königsbrück.
1889. Hilfslehrer, Paul Otto **Gneuß**, 1885 Hilfslehrer in Hosterwitz, 1888 Vikar an der XXI. Bezirksschule und an der VI. Bürgerschule in Dresden, geb. 7. Juni 1864 in Wachau b. Radeberg.

1889. Hilfslehrerin, Franziska **Ohneforge**, 1884 Hilfslehrerin in Sebnitz, geb. 17. Januar 1865 in Anklam (Pommern).
1891. Hilfslehrer, Friedrich Heinrich **Beck**, 1885 Hilfslehrer in Weigmannsdorf, 1888 ständ. Lehrer in Zinnwald, 1890 in Minkwitz, geb. 31. Juli 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Max **Römisch**, 1886 Hilfslehrer in Mohsdorf, 1889 ständ. Lehrer in Göritzhain, 1890 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 22. März 1866 in Dürrweitzschen.
1891. Hilfslehrer, August Bruno **Eger**, 1887 Hilfslehrer in Bühlau, 1888 in Radeberg, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 22. Juni 1867 in Dresden.
Hierüber: 1 Turnlehrerin, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der II. und 1 an der X. Bezirksschule); 1 Emeritus.
Die I. Bezirksschule wurde Michaelis 1839 gegründet und bezog Ostern 1868 ein neues Gebäude an der Pestalozzistraße.

l) II. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. Annenkirche. — Schülerz. 1055 (561 m., 494 w.).
1889. Direktor, Emil Ferdinand **Sauer**, 1861 Hilfslehrer in Hauswalde, 1862 in Kamenz, 1865 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer, 1881 Oberlehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. August 1840 in Obersteina b. Pulsnitz.
1888. Oberlehrer, Gustav Heinrich **Büchner**, 1862 Hilfslehrer in Possendorf, 1865 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 14. Mai 1842 in Voigtsberg b. Plauen (Vogtland).
1885. Lehrer, Friedrich Eduard Arno **Elling**, 1863 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer in Wintersdorf (S.-Altbg.), 1870 Hilfslehrer an der Ehrlichschen Gestifts- und I. Gemeindeschule in Dresden, 1872 Lehrer das., 1876 an der XII. Bezirksschule das., geb. 25. Januar 1841 in Trößnitz (S.-Altbg.).
1879. Lehrer, Karl Theodor **Rieß**, 1870 Hilfslehrer in Waldkirchen b. Zschopau, 1872 Lehrer in Colditz, 1873 in Markneukirchen, 1876 Hilfslehrer am Ehrlichschen Gestift in Dresden, geb. 28. Oktober 1850 in Großolbersdorf.
1880. Lehrer, Theodor Friedrich **Goltzsch**, 1870 Hilfslehrer in Oppach b. Neusalza, 1872 Hilfs- bezw. ständ. Lehrer in Kamenz, 1877 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. Oktober 1846 in Baruth b. Bautzen.
1881. Lehrer, Albert Guido **Petermann**, 1876 Hilfslehrer in Coschütz b. Dresden, 1878 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Mai 1856 in Cotta b. Dresden.
1881. Lehrer, Gottwald Richard **Höfgen**, 1876 Hilfslehrer in Gorbitz b. Dresden, 1877 Vikar in Zauckerode, 1877 Hilfslehrer in Langebrück b. Dresden, 1878 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Januar 1857 in Dresden.
1884. Lehrer, Johannes Julius **Kind**, 1877 Hilfslehrer in Lunzenau, 1879 in Penig, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. April 1858 in Portitz b. Taucha.
1884. Lehrer, Ludwig Emil **Saupe**, 1878 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1881 Lehrer in Göppersdorf b. Burgstädt, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. August 1858 in Burgstädt b. Chemnitz.
1889. Lehrer, Ernst Emil **Stäritz**, 1879 Hilfslehrer in Frankenhausen b. Crimmitschau, 1882 an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer das., 1887 an der XXI. Bezirksschule das., geb. 31. Januar 1856 in Friedersdorf b. Zittau.
1885. Lehrer, Hermann **Schütze**, 1877 Hilfslehrer in Königstein, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 8. September 1858 in Dresden.
1886. Lehrer, Franz Otto **Ettig**, 1877 Vikar, 1880 Lehrer in Markranstädt, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. September 1859 in Borna.
1886. Lehrer, Friedrich Hermann **Döring**, 1879 Vikar in Schmalbach b. Roßwein, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Januar 1859 in Zschochau b. Meißen.
1888. Lehrerin, Emilie Auguste Elisabeth **Richter**, 1884 Hilfslehrerin hierf., geb. 11. September 1855 in Finsterwalde.
1888. Lehrerin, Laura Antonie **Moses**, 1881 Hilfslehrerin an der evangelischen Freischule, 1885 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. Februar 1861 in Dresden.
1889. Lehrer, Max Georg **Rehnert**, 1881 Hilfslehrer, 1883 Vikar in Stötteritz, 1884 Hilfslehrer, 1885 Vikar in Lindenau b. Leipzig, 1886 Hilfslehrer hierf., geb. 13. März 1862 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1890. Lehrer, Alwin Richard **Bergmann**, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer in Cotta b. Dresden, 1886 Vikar an der XI. Bezirksschule, 1887 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Januar 1862 in Ebersbach (Oberlausitz).
1890. Lehrer, Friedrich Otto **Ficke**, 1884 Hilfslehrer in Freiberg, 1887 in Dresden, geb. 23. März 1863 in Gleisberg b. Roßwein.

1890. Lehrer, Emil Clemens **Großmann**, 1883 Hilfslehrer in Radeberg, 1886 desgl. in Zwickau, 1887 in Dresden, geb. 19. August 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl Christian Johannes **Ebert**, 1883 Hilfslehrer am Pestalozzistifte in Dresden, 1887 an der städt. Kinderbesserungsanstalt in Dresden, 1889 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Juni 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Arthur Oswald **Stiehler**, 1884 Hilfslehrer in Wachwitz, 1887 in Striesen, 1887 in Dresden-N., 1888 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Mai 1864 in Oederan.
1891. Lehrer, Bruno Hermann **Zätzsch**, 1884 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1887 in Zwickau, 1888 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Januar 1864 in Großenhain.
1890. Hilfslehrerin, Helene Ottilie **Vogt**, geb. 6. August 1854 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Max Richard **Fehrmann**, 1885 Vikar in Großbauchlitz, 1888 ständ. Lehrer in Röhrsdorf, 1890 in Hartha b. Waldheim, 1890 Hilfslehrer in Dresden, geb. 1. Februar 1865 in Weißig b. Großenhain.
1891. Hilfslehrer, Martin Wilhelm **Ueberle**, 1888 Hilfslehrer in Lotzdorf b. Radeberg, geb. 15. November 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Fachlehrer für Zeichnen, 1 Fachlehrerin für Turnen und 3 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der I. Bezirksschule).
Die Gründung der II. Bezirksschule erfolgte 1838.

m) III. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 1230 (581 m., 649 w.).
1886. Direktor, Ernst Theodor Eduard **Gasch**, 1857 Hilfslehrer in Roßwein, 1858 Lehrer in Arras, 1860 Lehrer u. Organist in Limbach, 1869 Lehrer in Dresden, geb. 3. März 1837 in Ziegra b. Waldheim.
1887. Oberlehrer u. ständ. Vertreter d. Direktors, Gustav Adolf **Schatz**, 1866 Vikar in Rüssen b. Pegau, 1869 Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. November 1847 in Borna b. Leipzig.
1889. Oberlehrer, Julius **Groß**, 1859 in Deuben, 1862 in Pesterwitz, 1864 in Dresden, geb. 18. Juni 1840 in Eibenstock.
1873. Lehrer, Friedrich Hermann **Thielemann**, 1868 Hilfslehrer in Oberpfannenstiel b. Aue, 1870 an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. September 1848 in Schrebitz b. Mügeln.
1873. Lehrer, Ludwig Gustav **Mißbach**, 1870 Vikar in Obermarbach b. Roßwein, 1871 Hilfslehrer in Niedermarbach, 1873 Lehrer in Eersdorf b. Roßwein, geb. 2 September 1850 in Grethen b. Grimma.
1880. Lehrerin, Johanna Jenny Amalie Alexandrine **Seifert**, 1872 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, geb. 19. Dezember 1851 in St. Petersburg.
1883. Lehrer, Ernst Reinhold **Clauß**, 1875 Hilfslehrer in Nossen, 1877 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Dresden, geb. 27. August 1855 in Etzdorf b. Roßwein.
1882. Lehrer, Gustav Adolf **Daneck**, 1879 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, geb. 19. Juni 1860 in Pennrich b. Dresden.
1883. Lehrer, Julius Eduard **Schneider**, 1879 Vikar in Berbersdorf b. Hainichen, 1879 in Niederstriegis b. Roßwein, 1880 Hilfslehrer in Hartha b. Waldheim, 1882 in Zwickau, geb. 8. Oktober 1858 in Hirschfeld b. Nossen.
1887. Lehrer, Heinrich August Ferdinand **Schröder**, 1855 Hilfslehrer in Bärenstein, 1858 Nebenschullehrer in Kleinbardau b. Grimma, 1860 in Gorschmitz b. Leisnig, geb. 1. November 1835 in Börnersdorf b. Liebstadt.
1884. Lehrer, Heinrich Richard **Franke**, 1878 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, 1881 in Zwickau, geb. 11. Februar 1859 in Schedewitz b. Zwickau.
1884. Lehrer, Ernst Louis **Meyer**, 1879 Hilfslehrer in Radeberg, 1882 ständ. Lehrer in Königstein, geb. 25. August 1859 in Deuben b. Hainsberg.
1885. Lehrer, Karl Theodor **Frank**, 1872 Lehrer in Tirschendorf, 1874 in Stollberg, 1878 an der Clauß'schen Gewerbeschule in Dresden, geb. 29. Novbr. 1850 in Schleiz.
1889. Lehrer, Julius Eduard **Vogel**, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 11. März 1862 in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal.
1889. Lehrer, Paul Richard **Naue**, 1882 Hilfslehrer in Wildenfels, 1886 hiers., geb. 10. Mai 1862 in Schwarzbach b. Colditz.
1889. Lehrer, Gustav Reinhard **Klemm**, 1882 Hilfslehrer in Werda b. Falkenstein, 1885 in Plauen (Vogtland), 1886 hiers., geb. 27. August 1862 in Zwönitz.
1890. Lehrer, Johann Richard **Frosch**, 1882 Hilfslehrer in Oberseiffenbach, 1885 in Plauen (Vogtland), 1886 hiers., geb. 31. Mai 1862 in Dippoldiswalde.
1890. Lehrer, Karl Franz Oskar **Lehmann**, 1883 Hilfslehrer in Oederan, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 8. Januar 1863 in Pulsitz b. Ostrau.
1889. Lehrer, Otto **Wagner**, 1885 Lehrer in Falkenstein i. V., geb. 13. Juli 1865 in Limbach.

1889. Lehrer, Paul **Söhnel**, 1883 in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1885 in Mittelbach b. Pulsnitz, 1887 in Pulsnitz, geb. 12. Oktober 1862 in Putzkau b. Bischofswerda.
1889. Hilfslehrerin, Hedwig **Ay**, geb. 5. November 1864 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Reinhold **Vollprecht**, 1883 Hilfslehrer in Sohland an der Spree, geb. 25. Januar 1863 in Rohnau b. Zittau.
1891. Hilfslehrer, Albin **Baldauf**, 1888 Hilfslehrer in Crottendorf b. Annaberg, geb. 13. Februar 1867 in Pockau.
1891. Hilfslehrer, Otto **Mörtzsch**, 1888 Hilfslehrer in Radeberg, geb. 1. Oktober 1888 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Ellinor **Böhmig**, geb. 28. November 1869 in Reichenbach (Schlesien).
1891. Hilfslehrerin, Elisabeth **Richter**, geb. 11. Dezember 1863 in Selmersdorf.
Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule wurde 1840 gegründet.

n) IV. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Neustadt-Dresden. — Schülerz. 1125 (536 m., 589 w.).
1886. Direktor, Ernst Emil **Ludwig**, 1861 Hilfslehrer in Geringswalde, 1863 ständiger Lehrer an der Bürgerschule in Borna, 1867 an der II. Bürgerschule in Dresden, 1870 an der I. Bürgerschule das., geb. 9. November 1841 in Rochlitz.
1863. Oberlehrer, Ernst Bernhard **Seyfert**, 1858 Hilfslehrer in Coswig b. Meißen, 1860 an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. August 1835 in Dresden.
1870. Lehrer, Julius Anton **Schlegel**, 1863 Hilfslehrer in Taucha, 1866 an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Mai 1843 in Terpitzsch b. Colditz.
1889. Lehrer, Franz Anton **Meier**, 1867 Hilfslehrer in Pirna, 1870 in Dresden, 1873 ständ. Lehrer das., 1883 an der XI. Bezirksschule das., geb. 1. April 1847 in Zschorlau b. Schneeberg.
1873. Lehrer, Karl Heinrich Julius **Schmidt**, 1868 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1870 desgl. an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. September 1848 in Dresden.
1876. Lehrer, Johann August **Mirtschin**, 1868 Vikar in Biehla u. Kleinbautzen, 1869 Hilfslehrer in Milkel, 1870 in Altgersdorf, 1871 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. März 1848 in Rodewitz.
1881. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Herrmann**, 1857 Kirchschullehrer in Breitenau b. Liebstadt, 1880 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. November 1833 in Münchhof b. Döbeln.
1886. Lehrerin, Hedwig Amalie **Seeger**, 1878 Hilfslehrerin in Dresden, 1881 ständ. Lehrerin an der VIII. Bezirksschule das., geb. 3. Juli 1851 in Dresden.
1883. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Wehsnigk**, 1863 Hilfslehrer in Kleinliebenau, 1866 Lehrer in Harburg, 1877 in Tharandt, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 10. September 1843 in Werchau b. Herzberg.
1883. Lehrer, Karl Moritz **Loose**, 1877 Hilfslehrer, 1880 ständ. Lehrer in Luchau b. Glashütte, 1881 Hilfslehrer in Dresden, geb. 17. April 1858 in Cunnersdorf b. Königstein.
1884. Lehrerin, Martha Pauline Emilie **Kruhse**, 1877 Lehrerin an der höheren Töchterschule, geb. 9. Juli 1858 in Marienwerder.
1885. Lehrer, Paul Heinrich **Schäfer**, 1875 Lehrer an der Sammelschule in Freiburg a. d. Unstrut, 1876 an der Realschule II. O. und an der Gewerbeschule in Leipzig, 1882 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 14. April 1851 in Potsdam.
1885. Lehrer, Ernst Otto **Landmesser**, 1876 Vikar in Seiffen, 1880 Lehrer in Niederseiffenbach, 1882 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1857 in Dresden.
1885. Lehrer, Georg Paul **Müller**, 1878 Hilfslehrer in Lausa b. Dresden, 1881 Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1882 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Oktober 1858 in Dresden.
1885. Lehrer, Friedrich Richard **Biedermann**, 1879 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf, 1881 Vikar in Hellendorf b. Gottleuba, 1882 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Mai 1859 in Strehla (Elbe).
1885. Lehrer, Otto Moritz **Möller**, 1874 Hilfslehrer in Bohra, 1882 Vikar, dann Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Januar 1847 in Renthendorf.
1886. Lehrer, Oskar Bruno **Gerhardt**, 1879 Vikar in Obercrinitz, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Juni 1860 in Oberfrankenhain b. Geithain.
1887. Lehrerin, Thekla Marie **Arnold**, 1884 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 16. März 1858 in Tharandt.
1887. Lehrer, Ernst Louis **Scharf**, 1880 Hilfslehrer in Rautenkranz, 1883 ständ. Lehrer in Liebschwitz, 1884 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Juni 1859 in Mülsen St. Niclas.

1888. Lehrerin, Agnes Johanna verw. **Schuster**, 1867 Schulvorsteherin in Dresden, 1879 in Arnstadt (Thür.), 1885 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 17. Oktober 1837 in Leisnig.
1888. Lehrer, Heinrich Paul **Roßbach**, 1879 Vikar in Leuben b. Niedersedlitz, 1880 Hilfslehrer in Niederpesterwitz, 1882 Lehrer in Rabenau, 1885 Hilfslehrer in Dresden, geb. 28. August 1860 in Hartha b. Waldheim.
1889. Lehrer, Ernst Julius **Leistner**, 1866 Hilfslehrer an der Selekta in Schwarzenberg, 1868 an der Selekta in Pausa, interim. Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen, 1873 Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig u. an den Realschulen in Schneeberg u. Mittweida, 1886 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Februar 1845 in Auerbach.
1890. Lehrer, Gustav Emil **Pohl**, 1884 Vikar in Dretschen b. Bautzen, 1886 Lehrer in Bischofswerda, 1887 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. März 1863 in Seifhennersdorf.
1891. Lehrer, August Hermann **Grosche**, 1884 Hilfslehrer in Mickten b. Dresden, 1887 Lehrer in Dohna, 1888 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 18 November 1863 in Niederfrauendorf.
1891. Lehrer, Franz Julius Erwin **Gärtner**, 1885 Hilfslehrer in Radeberg, 1888 ständ. Lehrer in Blasewitz, 1889 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Dezember 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Johannes Georg Robert **Katsch**, 1885 Hilfslehrer in Blasewitz, 1888 in Cotta b. Dresden, 1888 an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Juli 1864 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Bruno Felix **Hiehle**, 1885 Vikar in Grüllenburg, 1888 ständ. Lehrer in Radeberg, geb. 22. Mai 1865 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Georg Alexander **Löffler**, 1888 Hilfslehrer in Loschwitz, 1890 Vikar an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. Januar 1867 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Julius Karl **Dankwarth**, 1888 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 27. Juli 1868 in Neustadt-Magdeburg.

Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
1841 wurde die IV. Bezirksschule gegründet.

o) V. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Dresden-Antonstadt (Martin-Luther-Kirche). — Schülerz. 1014 (442 m., 572 w.).
1888. Direktor, Karl Friedrich **Schumann**, 1864 Vikar in Langenau b. Leisnig, 1866 Lehrer in Brösen b. Leisnig, 1868 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1875 an der V. Bürgerschule das., geb. 20. Oktober 1844 in Minkwitz b. Leisnig.
1873. Oberlehrer, Friedrich Gustav **Pfeifer**, 1851 Lehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1851 an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1856 ständ. Lehrer das., 1857 an der V. Bezirksschule das., geb. 15. April 1831 in Lommatzsch.
1865. Lehrer, Karl Moritz **Schützel**, 1859 Hilfslehrer in Zabeltitz b. Großenhain, 1862 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Februar 1839 in Goldhausen b. Oschatz.
1871. Lehrer, Friedrich Gotthelf Theodor **Sucker**, 1861 Hilfslehrer, 1862 Lehrer an der höheren Töchterschule in Merseburg, 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der I. Gemeindeschule in Dresden, geb. 3. September 1840 in Biehlen b. Ruhland (Schlesien).
1872. Lehrer, Karl Otto **Römhild**, 1865 Kirchschullehrer in Jacobsthal b. Strehla, 1869 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1842 in Strehla (Elbe).
1874. Lehrerin, Marie Dorothea Elisabeth **Spitzeck**, 1872 Hilfslehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Februar 1849 in Dresden.
1882. Lehrer, Friedrich Max **Schwer**, 1873 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1874 Vikar in Baßlitz, 1876 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 22. November 1852 in Dresden.
1885. Lehrerin, Antonie Marie **Zehrfeld**, 1878 Hilfslehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. November 1848 in Dresden.
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Herrmann**, 1875 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1877 ständ. Lehrer in Kirschau b. Schirgiswalde, 1879 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Dezember 1853 in Taubenheim b. Neusalza.
1882. Lehrer, Bruno **Krause**, 1876 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1880 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Juni 1857 in Mittelbach b. Chemnitz.
1884. Lehrer, Bruno Georg **Gerlach**, 1878 Hilfslehrer in Radebeul b. Dresden, 1881 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Januar 1859 in Dresden.
1884. Lehrer, Emil Richard **Eckert**, 1878 Hilfslehrer in Langebrück, 1881 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. April 1859 in Bockendorf b. Hainichen.
1885. Lehrer, Heinrich Ernst **Held**, 1879 Hilfslehrer in Hohenstein, 1882 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. April 1860 in Lichtenstein.

1886. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Rost**, 1878 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1880 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1883 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. August 1859 in Penig.
1887. Lehrerin, Helene **Galle**, 1884 Hilfslehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. April 1855 in Leipzig.
1890. Lehrer, Richard **Salzbrenner**, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Neustädtel, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Januar 1860 in Crimmitschau.
1890. Lehrer, Max Hugo **Wittrisch**, 1883 Kirchschulvikar in Königsfeld b. Rochlitz, bezw. Hilfslehrer in Mohsdorf b. Burgstädt, 1886 ständ. Lehrer in Pölbitz b. Zwickau, 1887 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. März 1863 in Geithain.
1890. Lehrer, Richard **Mitreiter**, 1884 Hilfslehrer in Deuben, 1887 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Mai 1863 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl August Gottlob Johannes **Hoppe**, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Grimma, 1888 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Oktober 1862 in Grimma.
1890. Hilfslehrer, Friedrich August Eduard **Lehmensieck**, 1884 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1887 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1862 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Anna Auguste Mathilde **Bley**, 1889 Vikarin in Dresden, geb. 9. Juni 1867 in Bernburg.
Hierüber: 1 Vikar, 4 Lehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XV. Bezirksschule); 2 Emeriti.
Gründung 1841.

p) VI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. St. Jacobi. — Schülerz. 799 (390 m., 409 w.).
1890. Direktor, Alfred **Schmidt**, 1860 Hilfslehrer in Reichenbach i. V., 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der III. Gemeindeschule, 1874 an der III. Bürgerschule in Dresden, geb. 5. Oktober 1840 in Röthenbach b. Lengenfeld i. V.
1864. Oberlehrer, Clemens Gustav Heinrich **Gebhardt**, 1859 Hilfslehrer in Niederhermsdorf und Vikar in Deuben, 1861 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Oktober 1838 in Coswig.
1867. Lehrer, Karl Friedrich **Hermsdorf**, 1860 Vikar in Niederlützschera b. Döbeln, 1861 in Döbitz b. Taucha, 1864 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Mai 1834 in Niederlichtenau b. Frankenberg.
1873. Lehrer, Ernst Gustav **Geißler**, 1867 Hilfslehrer in Döbeln, 1870 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. September 1847 in Sörnewitz b. Oschatz.
1878. Lehrer, Otto Richard **Eichler**, 1872 Hilfslehrer in Borna b. Leipzig, 1874 an der IV. Gemeindeschule in Dresden, 1875 Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 10. April 1852 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1879. Lehrer, Heinrich Gottl. **Elbe**, 1844 Lehrer in Sangerhausen (Preußen), 1848 Vikar in Mohrungen b. Sangerhausen, 1850 Lehrer in Grimma, 1876 Vikar an der XI. u. III. Bezirksschule in Dresden, 1877 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule das., 1878 ständ. Lehrer am Waisenhause das., geb. 17. Februar 1825 in Querfurt (Reg.-Bez. Merseburg).
1880. Lehrer, Ernst Gustav **Fröhlich**, 1874 Vikar in Lausa, 1876 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. August 1855 in Eibau.
1883. Lehrer, Franz Eduard **Schlegel**, 1877 Vikar in Elsterberg, 1881 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Januar 1857 in Beiersdorf b. Neumark.
1884. Lehrer, Karl Maximilian **Grumbt**, 1877 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, 1881 an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Dezember 1858 in Neucoschütz b. Potschappel.
1884. Lehrer, Ernst August Ferdinand **Opitz**, 1877 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1880 Vikar in Lübau b. Rabenau, 1880 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1881 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Januar 1858 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1887. Lehrer, Louis Hermann **Sobe**, 1878 Vikar in Seifhennersdorf, 1881 Hilfslehrer in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer in Löbtau b. Dresden, 1884 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Juli 1856 in Löbau.
1890. Lehrer, Ernst **Rammer**, 1884 Hilfslehrer in Trachenberge, 1887 Vikar, 1888 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. Februar 1864 in Ohorn b. Pulsnitz.
1888. Lehrerin, Klara **Seidel**, 1883 Hilfslehrerin in Löbtau, 1886 Lehrerin das., 1888 Hilfslehrerin an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Januar 1864 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Bruno **Freude**, 1883 Vikar in Löbau u. Weigsdorf bezw. in Dresden, 1885 Hilfs- und ständ. Lehrer in Schönberg, 1888 Hilfslehrer in Löbau, geb. 11. Oktober 1864 in Ebersbach.

1890. Hilfslehrerin, Martha **Herz**, geb. 18. Juli 1859 in Buschbad b. Meißen.
1890. Hilfslehrer, Karl **Scherer**, 1886 Lehrer an der Claußschen Gewerbeschule in Dresden, geb. 24. August 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Bertha **Semmig**, geb. 16. Mai 1867 in Orleans.
1891. Hilfslehrer, Bruno **Andreä**, 1888 Hilfslehrer in Blasewitz, geb. 25. Juni 1867 in Dresden.
Hierüber: 1 Vikar, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XVII. Bezirksschule).
Gründung der Schule 1862.

q) VII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. St. Pauli. — Schülerz. 1035 (571 m., 464 w.).
1890. Direktor, Heinrich Ernst **Merker**, 1862 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Wilsdruff, 1865 Lehrer in Sürßen b. Dohna, 1868 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 5. April 1843 in Mohorn b. Wilsdruff.
1870. Oberlehrer, Ernst Julius **Pilz**, 1866 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. August 1843 in Reichenau b. Zittau.
1870. Lehrer, Oskar William Robert **Walther**, 1860 Kirchschulvikar in Langwolmsdorf b. Stolpen, 1860 Rektorvikar in Glashütte, 1861 Rektor u. Kantorvikar an der I. Knabenbürgerschule in Großenhain, 1865 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. April 1839 in Reinholdshain b. Dippoldiswalde.
1874. Lehrer, Karl Wilhelm Julius **Ochß**, seit 1882 zugleich Kantor und Organist im K. Festungsgefängnisse, 1864 Hilfslehrer in Großburgk, 1865 in Teuben, 1866 Kirchschullehrer in Böhmisch-Bodenbach (sächs. Beamtengemeinde), 1868 Lehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1871 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. April 1844 in Dresden.
1875. Lehrer, Robert Julius Gottlieb **Birus**, LDA. KDM1870/71, 1867 Hilfslehrer in Kamenz, 1872 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule das., geb. 19. Juli 1846 in Reichenbach b. Königsbrück.
1875. Lehrer, Ernst Eduard **Flügel**, 1861 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz, 1873 Vikar an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1874 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule das., 1874 an der VII. Bezirksschule das., geb. 20. Mai 1840 in Weigsdorf b. Zittau.
1877. Lehrer, Friedrich Eduard Oswald **Koch**, 1872 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Lausigk, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. November 1851 in Grimma.
1878. Lehrer, Ernst Max **Just**, 1872 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Potschappel, 1873 Vikar das., 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. August 1852 in Dresden.
1880. Lehrer, Franz Hermann **Munke**, 1874 Lehrer in Görschnitz b. Elsterberg, 1875 Hilfslehrer in Culitzsch b. Zwickau, 1877 an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. November 1855 in Teichwolframsdorf (S.-Weim.).
1881. Lehrer, Friedrich Gustav Emil **Hockert**, 1875 Hilfslehrer in Höckendorf b. Tharandt, 1877 Lehrer in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1849 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. August 1854 in Frankenthal b. Bischofswerda.
1880. Lehrerin, Minna Albertine Emilie **Knauth**, 1866 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1877 Hilfslehrerin an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. November 1844 in Sorau (Prov. Brandenburg).
1881. Lehrerin, Lina Maria **Krämer**, 1879 Hilfslehrerin an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. November 1841 in Dresden.
1884. Lehrer, Friedrich Gustav Oswald **Schröer**, 1874 Hilfslehrer in Zaunhaus b. Rehefeld, 1877 ständ. Lehrer das., 1877 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, 1881 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. April 1855 in Zinnwald b. Altenberg.
1884. Lehrer, Ernst Iselin **Weiß**, 1876 Vikar in Blauenthal b. Eibenstock, 1878 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1879 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1882 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. März 1856 in Einsiedel b. Chemnitz.
1885. Lehrerin, Clementine Marie Elisabeth **von Egidy**, 1882 Hilfslehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Dezember 1859 in Wartha b. Bautzen.
1889. Lehrer, Max Reinhold **Wolff**, 1882 Vikar in Walddorf, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 8. Mai 1862 in Dresden.
1889. Lehrer, Ernst Max **Lippoldt**, 1882 Vikar in Raasdorf (Vogtland), 1885 ständ. Lehrer in Anger-Crottendorf b. Leipzig, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 25. September 1862 in Frankenberg.
1888. Lehrer, Hans Hermann **Hilbert**, 1887 Hilfslehrer in Neucoschütz, geb. 29. April 1865 in Dresden.
1889. Lehrer, Franz Wilhelm Ferdinand **Winkelmann**, 1883 Lehrer in Krögis, geb. 3. Juni 1862 in Groß-Borroschau b. Pr. Stargard.

1890. Hilfslehrer, Albert Karl Hermann Arthur **Kegel**, 1884 Hilfslehrer in Rabenau, 1885 Vikar daselbst, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 27. März 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Oswald Ferdinand **Merkel**, 1888 Hilfslehrer in Possendorf, geb. 21. Februar 1868 in Naundorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Karl Ernst **Gerber**, 1888 Hilfslehrer in Großharthau, geb. 3. Dezember 1867 in Wehrsdorf.
Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, (davon 1 zugleich an der XIV. Bezirksschule); 1 Emeritus.
Schule 1864 gegründet.

r) VIII. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Petri. — Schülerz. 1101 (514 m., 587 w.).
1889. Direktor, Moritz **Knöfel**, 1864 Hilfslehrer in Neukirchen b. Deutschenbora, 1867 an der Garnisonschule in Dresden, 1868 an der VI. Bezirksschule, 1871 ständ. das., 1876 Lehrer, 1882 Oberlehrer an der XII. Bezirksschule das., geb. 16. Juni 1845 in Gohlis b. Dresden.
1881. Oberlehrer, Fürchtegott August Otto **Kohl**, 1861 Hilfslehrer in Fürstenwalde, 1863 in Stadt Neudorf, 1866 ständ. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. August 1839 in Fürstenwalde.
1871. Lehrer, Johannes **Noack**, 1860 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1862 ständ. Lehrer in Wurzen, 1865 in Borna, 1866 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Januar 1840 in Neudorf a. d. Spree.
1876. Lehrer, Karl Louis **Meisel**, Kantor an St. Petri, LDA. EisK2. KDM1870/71., 1865 Vikar in Remtengrün, 1866 in Ebersbach b. Oelsnitz (Vogtland), 1868 ständ. Lehrer in Leukersdorf b. Chemnitz, 1875 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. April 1846 in Rempesgrün b. Auerbach (Vogtland).
1878. Lehrer, Johann August **Jentsch**, 1856 Hilfslehrer in Königshain b. Zittau, 1857 in Crostwitz b. Kamenz, 1861 ständ. Lehrer das., 1876 Gewerbeschullehrer in Dresden, geb. 10. März 1836 in Bautzen.
1879. Lehrer, Heinrich Otto **Braunsdorf**, 1874 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1875 ständ. Vikar das., 1876 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. April 1854 in Niederfähre b. Meißen.
1879. Lehrer, Karl Friedrich Hermann **Neubert**, 1874 Hilfslehrer in Garsebach b. Meißen, 1876 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. Januar 1853 in Dresden.
1886. Lehrer, Ernst Robert **Markgraf**, 1879 Hilfslehrer in Döhlen b. Rochlitz, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Dezember 1858 in Plottendorf b. Treben.
1888. Lehrer, Christian Friedrich **Hofmann**, 1876 Vikar in Oberneukirch (M. S.), 1877 in Sohland, 1879 ständ. Lehrer in Linda b. Freiberg, 1885 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1853 in Oberullersdorf b. Zittau.
1888. Lehrerin, Susanna Karoline **Rachel**, 1885 Hilfslehrerin an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. November 1857 in Dresden.
1886. Lehrer, Ernst Robert **Brückner**, 1878 Hilfslehrer in Steinigtwolmsdorf, 1881 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. August 1858 in Reichenau b. Zittau.
1889. Lehrerin, Ernestine Margarete Martha **Horn**, 1884 Hilfslehrerin in Potschappel, 1886 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Oktober 1859 in Tharandt.
1890. Lehrer, Emil Thuisko **Kuhne**, 1882 Hilfslehrer in Blasewitz, 1885 ständ. Lehrer in Scheibenberg, 1886 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Dezember 1861 in Taubenheim.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann **Viehweg**, 1883 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Februar 1863 in Leipzig.
1890. Lehrer, Heinrich **Schniebs**, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Niederneukirch, 1887 provis. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1888 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. August 1862 in Neugersdorf.
1888. Hilfslehrer, Paul **Schneider**, 1885 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, 1888 ständ. Lehrer das., 1888 Vikar in Dresden, geb. 24. Januar 1865 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Eduard Alfred **Eckardt**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Frankenthal b. Bischofswerda, geb. 29. Januar 1864 in Pulsnitz.
1889. Hilfslehrer, Wilibald **Rother**, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Oelsnitz i. V., geb. 11. Juli 1863 in Großzöbern.
1889. Hilfslehrer, Max **Winkler**, 1883 Hilfslehrer in Copitz b. Pirna, 1885 in Schandau, geb. 13. Oktober 1863 in Bodenbach.
1890. Hilfslehrer, Oswald **Graffelt**, 1884 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1887 Vikar in Oelsnitz i. Erzgebirge, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 31. Januar 1863 in Mühlbach.

1890. Hilfslehrer, Albrecht **Klingner**, 1885 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, 1888 ständ. Lehrer in Naustadt b. Meißen, geb. 11. April 1865 in Roßwein.
1890. Hilfslehrer, Karl **Schumann**, 1884 Hilfslehrer in Arnsdorf i. S., 1888 in Löbtau, 1889 Vikar in Dresden, geb. 24. Februar 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Ernst **Pötzsch**, 1886 Hilfslehrer in Oelsnitz i. Erzgebirge, 1889 ständ. Lehrer in Limbach i. S., geb. 3. Dezember 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Emil **Strauß**, 1888 Hilfslehrer in Limbach, geb. 5. März 1868 in Schedewitz b. Zwickau.
1891. Hilfslehrerin, Elsa **Reichel**, 1888 Vikarin, 1890 Leiterin einer Familienschule in Bärwalde, geb. 22. Juni 1861 in Laurahütte (Kreis Beuthen O./S.).
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen f. weibl. Handarbeiten.

Mit der am 1. Januar 1866 erfolgten Einverleibung der Landgemeinde Neudorf in die Stadt Dresden wurde die bisherige Landschule den Schulen Dresdens als VIII. Bezirksschule eingereiht. Ostern 1881 fand der Umzug aus dem 1854 erbauten, räumlich nicht mehr genügenden Schulhause in das 1880 errichtete neue Schulgebäude statt. Bis zur Erbauung einer eigenen Kirche wird der Gottesdienst für die St. Petri-Gemeinde in der Turnhalle abgehalten.

s) IX. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. Kreuzkirche. — Schülerz. 1810 (892 m., 918 w.).
1890. Direktor, Karl Adolf Paul **Tätzner**, 1868 Vikar in Zottewitz b. Großenhain, 1870 ständ. Lehrer das., 1870 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1881 Lehrer an der IV. Bürgerschule das., geb. 21. April 1848 in Dresden.
1889. Oberlehrer, Gustav Louis **Uhlig**, LDA2. KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, 1870 Lehrer das., 1871 Hilfs-, 1874 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Oktober 1847 in Oberlungwitz b. Chemnitz.
1867. Lehrer, Karl Otto **Immisch**, 1854 Hilfslehrer in Bautzen, 1855 Vikar, 1856 Lehrer in Wartha b. Baruth, geb. 19. Juni 1833 in Buchwalde b. Baruth (Oberlausitz).
1873. Lehrer, Maxim. Arthur **Engelmann**, 1868 Hilfslehrer in Weißig b. Tharandt, 1871 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Juli 1848 in Mügeln b. Oschatz.
1875. Lehrer, Franz Wilhelm **Schaller**, LDA2. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Röthenbach b. Glauchau, 1872 in Glauchau, 1872 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. Dezember 1847 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1885. Lehrer, Hugo Woldemar **Grahl**, 1873 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1875 an der VII. Bezirksschule in Dresden. 1878 ständ. Lehrer das., 1884 Lehrer am Kurhause für Nervenkranke in Paskow b. Berlin, geb. 4. Oktober 1853 in Neustadt b. Stolpen.
1888. Lehrer, Emil Clemens **Fischer**, 1876 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1879 an der I. Bezirksschule in Dresden, ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 7. Mai 1857 in Erdmannsdorf b. Chemnitz.
1882. Lehrer, Friedrich Konstantin Paul **Zschiesche**, 1876 Hilfslehrer in Sehma b. Buchholz, 1879 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. Juni 1857 in Annaberg.
1883. Lehrer, Karl Albin **Stöckel**, 1876 Vikar in Zug b. Freiberg, 1880 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Juli 1857 in Dresden.
1883. Lehrer, Friedrich August Maximilian **Eckart**, 1876 Hilfslehrer an der evangel. Freischule in Dresden, 1881 an der IX. Bezirksschule das., geb. 1. November 1856 in Kamenz.
1883. Lehrer, Hermann Emil **Schubert**, 1877 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1878 Lehrer u. Kirchnervikar das., 1880 Lehrer u. Kirchner das., 1881 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1857 in Zöblitz.
1884. Lehrer, Otto **Zschäbitz**, 1878 Hilfslehrer in Trachenberge b. Dresden, 1881 an der Kinderbesserungsanstalt (Marienhof) das., geb. 19. Januar 1859 in Starbach b. Nossen.
1890. Lehrer, Heinr. Max **Großmann**, 1878 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Bärenstein (Bez. Dresden), 1882 in Hermsdorf b. Frauenstein, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. November 1857 in Kittlitz b. Löbau.
1886. Lehrer, Karl Emil **Schmidt**, 1878 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1881 Lehrer in Laubegast, 1883 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Januar 1859 in Cotta b. Dresden.
1887. Lehrer, Richard **Mühlfriedel**, 1876 Vikar in Elsterberg (Vogtland), 1880 Lehrer in Thonberg b. Leipzig, 1884 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. Februar 1856 in Meßbach (Vogtland).
1890. Lehrer, Gustav Hermann **Schmidt**, 1878 Hilfslehrer in Lauba b. Löbau, 1879 Vikar in Cunewalde, 1881 ständ. Lehrer in Eibau, 1885 Hilfslehrer an der XVIII., 1887 an der XX. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 16. April 1859 in Böhmisch-Ullersdorf b. Grottau.
1888. Lehrer, Karl Alfred Bernh. **Schneider**, 1880 Vikar in Königswartha, 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Februar 1861 in Milstrich b. Kamenz.

1889. Lehrer, Hermann Otto **Peßler**, 1881 Hilfslehrer, 1884 ständ. Lehrer in Auerbach, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. April 1862 in Tettau b. Meerane.
1890. Lehrer, Max **Niesel**, 1884 Hilfslehrer in Geithain, 1887 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Mai 1864 in Penig.
1890. Lehrer, Ernst Robert **Mißbach**, 1884 Hilfslehrer in Taucha b. Leipzig, 1887 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Mai 1864 in Niederwartha bei Dresden.
1890. Lehrer, Julius Hermann **Papsdorf**, 1882 Hilfslehrer in Langenchursdorf b. Waldenburg, 1885 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der XX., 1890 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. Mai 1862 in Erlbach b. Colditz.
1891. Lehrer, Karl Heinr. Otto **Socher**, 1885 Hilfslehrer in Langebrück, 1888 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Januar 1865 in Dresden.
1891 Lehrer, Konstant. Im. Hugo **Lunze**, 1874 Vikar in Röhrsdorf b. Lockwitz, 1875 Hilfslehrer in Copitz, 1876 Vikar u. ständ. Lehrer in Heeselicht b. Stolpen, 1880 an der kurl. Landesschule in Griwa Semgallen, 1890 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. November 1855 in Friedersdorf b. Pulsnitz.
1890. Hilfslehrer, Alexander Rich. **Krempel**, 1884 Hilfslehrer in Plauen, 1887 ständ. Lehrer das., 1889 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. April 1864 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Gustav **Eichhorn**, geb. 29. April 1865 in Niedercunnersdorf.
1890. Hilfslehrer, Max **Marczinsky**, 1886 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1887 in Bischofswerda, geb. 13. Juli 1866 in Pulsnitz.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Hermann **Börner**, 1881 Hilfslehrer in Halsbrücke b. Freiberg, 1884 ständ. Lehrer in Waldkirchen b. Zschopau, 1888 ständ. Lehrer in Halsbrücke, geb. 20. September 1861 in Wegefarth b. Freiberg.
1890. Hilfslehrer, Ernst Heinrich Reinhold **Walther**, 1886 Hilfslehrer in Cotta, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 1. August 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Ernst Theodor **Kaulfuß**, 1884 Hilfslehrer in Neudorf b. Oberwiesenthal, 1888 ständ. Lehrer in Wermsdorf, geb. 20. Dezember 1862 in Rübenau b. Zöblitz.
1891. Hilfslehrer, Ernst **Höhne**, 1888 Hilfslehrer in Rabenau, geb. 1. Februar 1867 in Schönbach b. Löbau.
1891. Hilfslehrer, Gustav Alwin **Oertel**, 1888 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, geb. 7. März 1868 in Röhrsdorf b. Chemnitz.
1881. Lehrerin, Anna Emilie **Beck**, 1878 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Februar 1844 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1883. Lehrerin, Manica Antonie **Pannwitz**, 1880 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Dezember 1858 in Vetschau.
1890. Lehrerin, Sophie Camilla **Hertel**, 1887 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 28. August 1860 in Niederlößnitz.
1889. Lehrerin, Elisabeth **Schmidt**, 1879 Hilfslehrerin in Treuen, 1885 in Siebenlehn, 1886 ständ. Lehrerin in Uelzen, geb. 23. Mai 1857 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Johanne Clementine **Nöller**, geb. 26. Juli 1861 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Amalie Emilie Marg. **Werkenthin**, geb. 30. August 1865 in Dresden.

Hierüber: 2 Vikare, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der XIX. Bezirksschule); 3 Emeriti.

Die IX. Bezirksschule wurde am 28. Mai 1866 gegründet. Sie befand sich bis 1868 im ehemaligen Gebäude des Gymnasiums zum heiligen Kreuz (Kreuzschule). Gegenwärtig werden von derselben 36 Klassenräume benutzt; 17 davon befinden sich im Hauptgebäude und 19 in dem an dasselbe grenzenden ehemaligen Waisenhausgebäude.

t) X. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Kreuzkirche. — Schülerz. 1738 (714 m., 1024 w.).

1890. Direktor, Paul **Schulze**, 1876 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1877 an der höheren Töchterschule das., 1881 Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 25. Mai 1853 in Chemnitz.
1882. Oberlehrer, Wilhelm **Buttmann**, 1868 Konrektor in Pößneck, 1873 Oberlehrer an der höheren Töchterschule in Dresden, 1870 Direktor des Freimaurer-Mädcheninstituts das., geb. 25. Juni 1838 in Meiningen.
1876. Lehrer, Hermann Theodor **Hülle**, 1862 Vikar in Grüllenburg b. Tharandt, 1864 Hilfslehrer an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., 1872 an der VII. Bezirksschule das., geb. 17. Mai 1843 in Leubnitz b. Dresden.
1871. Lehrer, Ernst Wilhelm **Kießling**, 1864 Lehrer in Thalheim b. Stollberg, 1867 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. Oktober 1845 in Bernsbach b. Schwarzenberg.

1874. Lehrer, Andreas **Jenke**, 1866 Hilfslehrer in Klix b. Bautzen, 1886 in Seidau b. Bautzen, 1871 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1845 in Milkel b. Bautzen.
1874. Lehrer, Robert Louis **Schirmer**, 1868 Vikar in Schweizerthal b. Burgstädt, 1871 Hilfslehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1872 an der X. Bezirksschule das., geb. 28. Dezember 1848 in Bergisdorf b. Borna.
1875. Lehrer, F. Josef **Krolop**, 1870 Hilfslehrer in Dresden, geb. 20. November 1831 in Ranzengrün i. Böhmen.
1875. Lehrer, Friedrich Gustav **Grahl**, 1868 Hilfslehrer in Naunhof b. Großenhain, 1872 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. Januar 1848 in Lockwitz b. Dresden.
1875. Lehrer, Oskar Robert **Krumbiegel**, 1869 Vikar an der evangel. Freischule in Dresden, 1873 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule das., geb. 14. April 1849 in Marbach b. Nossen.
1876. Lehrer, Friedrich Gustav **Richter**, 1868 Hilfslehrer in Branitz b. Cottbus, 1870 Lehrer in Schlabendorf b. Luckau, 1874 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Mai 1846 in Stöbritz b. Luckau (Niederlausitz).
1881. Lehrer, Uso **Seifert**, 1870 Hilfslehrer in Völkershausen, 1870 Lehrer in Mupperg, 1872 an der Bürgerschule in Hildburghausen, 1878 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Februar 1852 in Römhild (S.-Meiningen).
1881. Lehrer, Paul Gotthold **Naumann**, 1875 Vikar in Callnberg b. Lichtenstein, 1878 ständ. Lehrer das., 1878 an der II. Bürgerschule für Knaben in Zwickau, 1879 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Juni 1855 in Oberelsdorf b. Penig.
1890. Lehrer, Richard **Bayer**, 1876 Hilfslehrer in Freiwaldau (Schles.), 1877 in Polkwitz (Schles.), 1878 ständ. Lehrer das., 1879 Hilfslehrer am Ehrlichschen Gestift in Dresden, 1882 an der XVIII., 1887 an der XX. Bezirksschule das., geb. 17. April 1856 in Probsthayn (Schles.).
1882. Lehrerin, Olga Amalie **Angermann**, 1880 Hilfslehrerin an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Juli 1852 in Ottendorf.
1883. Lehrer, Aurel Emil **Naumann**, 1876 Hifslehrer in Dennheritz b. Meerane, 1878 in Meerane, 1880 an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. August 1857 in Oberelsdorf b. Penig.
1883. Lehrer, Wilhelm **Döring**, 1873 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Dresden, 1874 Kirchschulvikar in Hauswalde b. Pulsnitz, 1876 Lehrer und Adjunkt an der Bürgerschule in Pulsnitz, 1881 Hilfslehrer in Dresden, geb. 15. März 1851 in Tiefenau b. Großenhain.
1885. Lehrerin, Alwine Antonie **Engelmann**, 1875 Hilfslehrerin in Dippoldiswalde, 1882 an der VIII. Bezirksschule in Dresden, 1883 an der X. Bezirksschule das., geb. 30. Januar 1853 in Dippoldiswalde.
1883. Lehrer, Gustav Adolf **Schanze**, 1876 Hilfslehrer in Possendorf und Vikar in Hausdorf b. Maxen, 1879 Lehrer in Frankenberg, 1881 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Juni 1857 in Dresden.
1884. Lehrer, Moritz Richard **Schwotzer**, 1876 Vikar, 1880 Lehrer in Wermsdorf b. Oschatz, 1881 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. März 1858 in Neudörfel b. Zwickau.
1885. Lehrer, Wilhelm Eduard **Schrempel**, 1877 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Freiberg, 1880 ständ. Lehrer in Leuben b. Dresden, 1882 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Dezember 1857 in Dresden.
1883. Lehrer, Max **Weidner**, 1880 Hilfslehrer in Lohmen, 1882 in Copitz, 1883 in Dresden, geb. 3. Dezember 1857 in Lehna b. Altenburg.
1890. Lehrer, Ernst Louis **Brand**, 1882 Hilfslehrer in Großrückerswalde, 1885 ständ. Lehrer in Nauhain, 1886 Hilfslehrer in Dresden, geb. 22. Dezember 1861 in Streckewalde.
1890. Lehrerin, Fr. Marie Elisabeth **Wasum**, 1887 Hilfslehrerin in Dresden, geb. 7. August 1848 in Reinhardtsdorf b. Schandau.
1890. Lehrer, Friedrich Emil **Müller**, 1883 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1886 ständ. Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 27. Mai 1863 in Annaberg (Erzgebirge).
1890. Lehrer, Alfred **Just**, 1884 Hilfslehrer in Pölbitz b. Zwickau, 1887 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1888 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Dezember 1861 in Sebnitz.
1890. Lehrerin, Sara **Mütze**, 1881 Hifslehrerin in Pieschen, 1886 Vikarin in Dresden, 1888 Hilfslehrerin das., geb. 20. Februar 1862 in Sebnitz.
1890. Lehrer, Wilhelm **Junghanns**, 1883 Hilfslehrer, 1885 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Löbtau, 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 11. Juli 1863 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Alfred **Pöhler**, 1885 Hilfslehrer in Thurm, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 13. Juni 1865 in Zwickau.

1889. Hilfslehrer, Wilhelm **Röhner**, 1883 Hilfslehrer, 1886 ständ. Lehrer in Altcoschütz b. Dresden, geb. 3. April 1863 in Oelsnitz b. Lichtenstein.
1889. Hilfslehrer, Emil **Röder**, 1883 Hilfslehrer in Börln b. Dahlen, 1886 ständ. Lehrer in Göritzhain b. Cossen, geb. 15. August 1863 in Technitz b. Döbeln.
1889. Hilfslehrerin, Helene **Judeich**, geb. 26. Oktober 1863 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Otto **Lippold**, 1884 Hilfslehrer in Dörschnitz b. Lommatzsch, 1887 in Döbeln, 1888 Vikar an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Januar 1864 in Robschütz b. Meißen.
1891. Hilfslehrer, Max **Kunze**, 1882 Hilfslehrer in Leutewitz b. Riesa, 1889 Vikar an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. April 1862 in Radeburg.
1890, Hilfslehrer, Rudolf **Richter**, geb. 27. September 1866 in Dresden.
Hierüber: 11 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 2 zugleich an der VI. Bürgerschule, 1 an der I. 1 an der XI. Bezirksschule).
Ostern 1890 neues Haus bezogen.

u) XI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 990 (625 m., 365 w.).
1883. Direktor, August Theodor **Junghanns**, 1862 Hilfslehrer in Altoschatz, 1863 an der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen, 1865 an der III. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 4. November 1843 in Hirschfeld b. Nossen.
1876. Oberlehrer, Ernst Theodor **Hübert**, 1856 Hilfslehrer am Freih. v. Fletcherschen Seminar in Dresden, 1859 an der III. Bezirksschule das., 1861 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 8. Dezember 1836 in Dresden.
1884. Lehrer, Friedrich Anton **Nestler**, 1864 Hilfslehrer in Oberpfannenstiel, 1866 in Glauchau, 1867 desgl. u. 1870 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. November 1845 in Königshain b. Mittweida.
1872. Lehrer, Friedrich Ernst **Zeibig**, 1854 Hilfslehrer in Zauckerode, 1869 Hilfslehrer an der I. Gemeindeschule in Dresden, geb. 24. März 1835 in Gostritz b. Dresden.
1875. Lehrer, Ernst Karl Heinrich **Martinelli**, 1870 Hilfslehrer in Schandau, 1873 an der I. Gemeindeschule in Dresden, geb. 31. Dezember 1849 in Oberoderwitz b. Zittau.
1876. Lehrerin, Emilie Josefine Eleonore **Tschoppe**, 1873 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrerin das., geb. 7. August 1834 in Bautzen.
1879. Lehrer, Wilhelm Edmund **Grundmann**, 1874 Hilfslehrer in Lockwitz b. Dresden, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. November 1853 in Lampertswalde b. Großenhain.
1880. Lehrer, Ernst Moritz **Kühne**, 1875 Hilfslehrer in Bühlau b. Loschwitz, 1877 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Januar 1855 in Collmnitz b. Großenhain.
1882. Lehrer, Georg Bernhard **Neumann**, 1876 Vikar in Oberleutersdorf, 1879 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. September 1856 in Putzkau b. Bischofswerda.
1882. Lehrer, Julius Anton Max **Zschiesche**, 1874 Vikar in Pfaffenhain b. Neukirchen, 1876 ständ. Lehrer in Börnichen b. Oederan, 1879 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. September 1855 in Annaberg.
1882. Lehrerin, Martha Marie **Müller**, 1880 Hilfslehrerin an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. November 1852 in Schwand b. Plauen (Vogtland).
1890. Lehrer, Karl Louis Maximilian **Schneider**, 1878 Vikar in Reichenbach b. Waldheim, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Oktober 1859 in Geringswalde.
1886. Lehrer, Ernst Moritz **Hänsel**, 1880 Hilfslehrer in Meißen, 1883 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. März 1861 in Niederhermsdorf b. Potschappel.
1887. Lehrer, Alwin Viktor **Hermann**, 1879 Hilfslehrer in Eisenberg-Moritzburg, 1883 ständ. Lehrer in Rottwerndorf b. Pirna, 1884 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. September 1859 in Dresden.
1889. Lehrer, Friedrich August Theodor **Galle**, 1884 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1885 ständ. Realschullehrer in Grimma, 1886 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. Dezember 1859 in Dresden.
1890. Lehrer, Clemens Edgar **Liebscher**, 1882 Hilfslehrer in Pirna, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. März 1862 in Sebnitz.
1890. Lehrer, Paul **Engelhardt**, 1882 Vikar in Wernesgrün, 1882 Hilfslehrer in Ellefeld, 1885 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. August 1862 in Zwickau.
1890. Lehrerin, A. B. Elisabeth **Morgenstern**, 1884 Hilfslehrerin in Löbtau, 1887 ständ. Lehrerin das., 1888 Hilfslehrerin in Dresden, geb 13. Januar 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Hugo Ludwig **Fährmann**, 1884 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1889 in Dresden, geb. 26. September 1863 in Beicha b. Lommatzsch.

1889. Hilfslehrer, August Emil **Müller**, 1883 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 14. November 1862 in Chemnitz.

1891. Hilfslehrer, Gustav Emil **Gaitzsch**, 1888 Hilfslehrer in Kleinzschachwitz, geb. 23. Februar 1868 in Großbauchlitz b. Döbeln.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugleich an der X. Bezirksschule).

v) XII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. St. Jacobi. — Schülerz. 723 (378 m., 345 w.).

1888. Direktor, Hermann Adolf **Meyer**, 1862 Vikar in Neidhardtsthal b. Eibenstock, 1863 Hilfslehrer zu St. Nicolai in Chemnitz, 1865 ständ. Lehrer in Rochlitz, 1867 Hilfs-, 1870 ständ. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden, 1876 an der V. Bürgerschule das., geb. 4. Juli 1844 in Annaberg.

1889. Oberlehrer, Emil August Oskar **Süß**, 1861 Hilfslehrer in Cölln (Elbe), 1863 an der III. Bezirksschule in Dresden, 1866 Lehrer an der III., 1870 an der II. Gemeindeschule, 1876 an der XII. Bezirksschule das., geb. 23. Dezember 1839 in Dresden.

1873. Lehrer, Karl Julius **Schmidt**, 1864 Vikar in Bärenburg b. Altenberg, 1869 Hilfslehrer an der Garnisonschule in Dresden, 1871 an der II. Gemeindeschule das., geb. 1. Dezember 1844 in Dresden.

1875. Lehrer, Friedrich Hermann **Mey**, KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Blasewitz b. Dresden, 1872 an der II. Gemeindeschule in Dresden, geb. 10. Februar 1848 in Burkersdorf b. Neustadt b. Stolpen.

1876. Lehrer, Karl Gustav **Henker**, 1872 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Kesselsdorf, 1874 an der II. Gemeindeschule in Dresden, geb. 27. Oktober 1852 in Steinbach b. Mohorn.

1877. Lehrer, zugleich Kantor und Organist an der St. Jacobikirche, Paul Hermann **Boden**, 1872 Hilfslehrer in Zehren, 1874 Vikar am Ehrlichschen Gestift in Dresden, 1875 Hilfslehrer an der VI., 1876 an der XII. Bezirksschule das., geb. 20. August 1850 in Juchhöh b. Roßwein.

1881. Lehrer, Heinrich Bernhard **Lohmann**, 1876 Hilfslehrer in Liebschwitz, 1878 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Dezember 1855 in Lengefeld (Erzgeb.).

1883. Lehrer, Eduard Moritz **Männchen**, 1876 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1877 am Waisenhaus in Pirna, 1880 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Juni 1857 in Königstein.

1883. Lehrer, Franz Theodor Robert **Jahn**, 1876 Hilfslehrer in Fraureuth (Reuß ä. L.), 1877 in Marienthal, 1880 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. November 1857 in Kleinreinsdorf (Reuß ä. L.).

1885. Lehrer, Hermann Kurt **Kratzsch**, 1879 Hilfslehrer in Ernstthal, 1882 an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. April 1860 in Meerane.

1888. Lehrer, Emil Franz **Flache**, 1881 Hilfslehrer in Taucha b. Leipzig, 1884 ständ. Lehrer in Plagwitz, 1885 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Dezember 1861 in Dreußen b. Gößnitz (S.-Altbg.).

1890. Lehrerin, Anna Eugenie **Schmidt**, 1886 Hilfslehrerin an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Januar 1863 in Dresden.

1890. Lehrer, Gustav Clemens **Reinhardt**, 1884 Hilfslehrer in Freiberg, 1887 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. März 1864 in Crumbach b. Hainichen.

1890. Lehrer, Hermann Hugo **Heidenreich**, 1883 Vikar in Brandis, 1884 Hilfslehrer in Grimma, 1887 Hilfslehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Februar 1862 in Oberseiffenbach.

Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Früher II. Gemeindeschule, 1876 Bezirksschule. Seit 1890 besondere Turnhalle.

w) XIII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Dresden-Neustadt. — Schülerz. 803 (387 m., 416 w.).

1890. Direktor, Ernst **Göthe**, 1864 Hilfslehrer in Glashütte, 1864 Hilfs- u. Turnlehrer in Buchholz b. Annaberg, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 Hilfs-, 1872 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 19. Juli 1844 in Schönborn b. Mittweida.

1881. Oberlehrer, Friedrich August **Glühmann**, 1859 Hilfslehrer an der Freiherrl. von Fletcherschen Seminarschule in Dresden, 1862 an der III. Bezirksschule das., 1864 ständ. Lehrer das., geb. 17. November 1839 in Dresden.

1881. Lehrer, Gustav Richard **Gehre**, 1866 Vikar in Obercunnersdorf u. in Bahra b. Berggießhübel, 1868 Lehrer an der Schule der böhm. Gemeinde in Dresden, 1871 Hilfslehrer an der III. Gemeindeschule in Dresden, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 an der III. Bezirksschule das., geb. 18. Juli 1846 in Stadt Wehlen.

1876. Lehrer, Paul Martin **Uhle**, 1869 Vikar in Zetteritz b. Rochlitz, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. Februar 1849 in Zetteritz b. Rochlitz.
1877. Lehrer, Friedrich August **Banitz**, 1871 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1873 ständ. Lehrer in Schandau, 1873 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 31. Juli 1851 in Löbau.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Schöne**, 1873 Vikar in Saalhausen b. Potschappel, 1875 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. März 1853 in Brettnig.
1880. Lehrer, Johann Friedrich **Weber**, 1874 Vikar in Niederhaßlau b. Zwickau, 1876 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 Lehrer der Klasse für schwachsinnige Schüler rechts der Elbe bei der XIII. Bezirksschule, geb. 12. März 1854 in Franken b. Waldenburg (Sachsen).
1880. Lehrer, Franz Emil **Berger**, 1871 Vikar in Beiersdorf b. Grimma, 1875 Lehrer in Döbeln, 1877 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. April 1851 in Naunhof b. Leisnig.
1880. Lehrerin, Hermine Auguste **Krahmer**, 1877 Hilfslehrerin an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. November 1834 in Schweidnitz (Pr. Schlesien).
1881. Lehrer, Paul Johann Friedrich **Streubel**, 1875 Hilfslehrer in Kirchberg b. Zwickau, 1878 an der Kinderbesserungsanstalt (Marienhof) in Dresden, geb. 23. September 1855 in Hohenfichte b. Schellenberg.
1881. Lehrer, Paul Karl Albert **Pätzel**, 1875 provis., 1877 ständ. Lehrer an der Knabenschule in Luckau, 1878 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. September 1854 in Berlinchen i. d. Neumark.
1881. Lehrer, Christian Ernst **List**, 1873 Hilfslehrer in Affalter b. Lößnitz, 1874 Vikar in Streitwald b. Lößnitz, 1875 ständ. Lehrer an der Knabenbürgerschule in Lichtenstein, 1876 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Zwickau, 1877 ständ. Lehrer in Lugau b. Chemnitz, 1879 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Mai 1851 in Helmsdorf b. Zwickau.
1888. Lehrer, Oskar Richard **Müller**, 1880 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Oberlungwitz b. Hohenstein, 1885 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. Oktober 1859 in Glauchau.
1890. Lehrer, Friedrich August **Steglich**, 1883 Hilfslehrer und 1886 Lehrer in Pirna, 1887 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 15. Januar 1863 in Reinhardsdorf b. Schandau.
1890. Lehrer, Paul Hugo **Gründig**, 1882 Hilfslehrer in Reinsberg, 1882 in Sörnewitz, 1887 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Februar 1863 in Chemnitz.
1890. Lehrer, Richard Rudolf Hermann **Stallknecht**, 1882 Hilfslehrer in Neckanitz, 1884 Vikar in Naußlitz, 1885 Lehrer in Garsebach, 1887 Hilfslehrer an der XIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Februar 1863 in Dresden.
1889. Hilfslehrerin, Martha **Zimmermann**, 1885 Vikarin an der V. Bezirksschule in Dresden, 1888 desgl., geb. 5. September 1862 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Otto **Hennicke**, 1887 Hilfslehrer in Rähnitz b. Klotzsche, 1888 Hilfslehrer, 1889 Vikar, 1890 ständ. Lehrer in Trachenberge b. Dresden, geb. 9. August 1867 in Gröbel b. Riesa.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schule 1789 gegründet, 1832 renoviert, 1876 ein zweites Gebäude gebaut, 1889 Umbau der Treppe im alten Hause. Mit der Schule verbunden ist eine Klasse für schwachsinnige Schulkinder aus Dresden rechts der Elbe. Lehrer und Kinder sind oben mit eingerechnet.

x) XIV. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. St. Pauli. — Schülerz. 1065 (492 m., 573 w.).
1890. Direktor, Emil August **Stötzer**, 1864 Hilfslehrer in Rabenau, 1866 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1870 ständ. Lehrer das., 1872 an der IV., 1874 an der V. Bürgerschule das., 1889 Oberlehrer das., geb. 11. April 1844 in Dohna.
1886. Oberlehrer, Karl Ferdinand **Schliebe**, 1867 Hilfslehrer in Dahlen, 1869 an der V. Gemeindeschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., 1876 Lehrer an der XIV. Bezirksschule das., 1878 an der Filiale der IV. Bürgerschule das., geb. 5. Oktober 1847 in Borna.
1879. Lehrer, zugleich Dirigent der Fachschule der Tischlerinnung, Karl Robert **Oehlschlägel**, 1858 Hilfslehrer in Meißen, 1860 in Chemnitz, 1867 ständ. Lehrer in Borna, 1869 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1872 an der III. Bürgerschule das., geb. 9. April 1839 in Dresden.
1872. Lehrer, Ernst Theodor **Naumann**, 1862 Vikar in Hirschfeld b. Leipzig, 1864 ständ. Lehrer das., 1869 Hilfslehrer an der V. Gemeindeschule in Dresden, geb. 17. Juni 1842 in Gersdorf b. Leisnig.

1872. Lehrer, Hugo Kreß, 1866 Vikar in Altenhain b. Chemnitz u. in Gelenau b. Thum, 1868 ständ. Lehrer in Gelenau, 1869 Hilfslehrer an der V. Gemeindeschule in Dresden, geb. 24. August 1846 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Lehrer, Ernst Julius Busch, 1869 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1871 Bürgerschullehrer in Waldenburg, 1871 in Meerane, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Dezember 1847 in Erlbach b. Colditz.
1876. Lehrer, Paul Hugo Zschocke, 1872 Hilfslehrer in Cossebaude b. Dresden, 1874 an der V. Gemeindeschule in Dresden, geb. 30. März 1852 in Dresden.
1880. Lehrer, Karl Franz Finke, 1875 Hilfslehrer in Obergersdorf b. Kamenz, 1877 an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. April 1855 in Löthain b. Meißen.
1880. Lehrerin, Gabriele Auguste Theodore Müller, 1877 Hilfslehrerin an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Februar 1857 in Dresden.
1883. Lehrer, Theodor Karl Herrmann, 1876 Hilfslehrer in Grimma, 1880 in Plauen (Vogtland), 1881 an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Oktober 1856 in Geithain.
1887. Lehrer, Ernst Bruno Fleischer, 1879 Hilfslehrer in Zauckerode, 1881 Lehrer in Niederlößnitz, 1884 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Mai 1858 in Reichenbach b. Siebenlehn.
1887. Lehrer, Robert Reinhold Krell, 1879 Hilfslehrer in Cavertitz, 1881 in Borna b. Oschatz, 1882 in Plauen (Vogtland), 1884 an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Oktober 1858 in Canitz b. Riesa.
1888. Lehrer, Emil Theodor Dachsel, 1881 Hilfslehrer in Lommatzsch, 1884 ständ. Lehrer in Pirna, 1885 Hilfslehrer am Ehrlichschen Gestift in Dresden, geb. 26. März 1861 in Eula b. Nossen.
1888. Lehrer, Oskar Emil Zeidler, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1884 Vikar, 1885 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. September 1861 in Kirchberg.
1889. Lehrer, Max Clemens Katzschmann, 1881 Hilfslehrer in Rabenau, 1884 ständ. Lehrer in Laubegast, 1886 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. November 1859 in Rochlitz.
1890. Lehrer, Franz Richard Grundmann, 1882 Hilfslehrer in Lockwitz, 1886 an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. April 1861 in Lampertswalde b. Großenhain.
1890. Lehrer, Adolf Emil Herrmann, 1881 Hilfslehrer in Deuben, 1884 in Chemnitz, 1887 Vikar, dann ständ. Lehrer in Maltitz, 1888 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. September 1861 in Obercunnersdorf b. Löbau.
1889. Lehrerin, Johanna Marie Stöckert, 1889 Hilfslehrerin an der XIV. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. März 1854 in Zwickau.
1890. Hilfslehrer, Richard Paul Wiesner, 1886 Hilfslehrer in Borna, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 26. April 1866 in Altdorf b. Geithain.
1890. Hilfslehrer, Ferdinand Hermann Schwarz, 1885 Hilfslehrer in Seiffen i. Erzgeb., 1888 Bürgerschullehrer in Annaberg, geb. 2. August 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Max Hugo König, 1888 Hilfslehrer in Dittersdorf b. Glashütte, geb. 19. August 1868 in Lampertswalde b. Dahlen.
1891. Hilfslehrerin, Marie Margarete Fischer, geb. 4. November 1862 in Neustädtel b. Schneeberg.
Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der VII. Bezirksschule); 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1864 als V. Gemeindeschule gegründet und 1876 in die XIV. Bezirksschule umgewandelt. Der Prüfungssaal dient als solcher zugleich der VII. Bezirksschule.

y) XV. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule).

Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 1032 (534 m., 498 w.).
1881. Direktor, Friedrich August Julius Schneider, 1846 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1848 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1851 ständ. Lehrer das., 1853 Lehrer an der II. Bezirksschule das., 1874 Oberlehrer an der XIII. Bezirksschule das., geb. 14. März 1826 in Dresden.
1876. Oberlehrer, Friedrich Konstantin Machold, 1852 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1855 an der V. Bezirksschule das., 1858 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1832 in Frauenstein.
1876. Lehrer, Karl Hermann Handtrag, 1856 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1861 an der III. Bezirksschule in Dresden, 1862 an der V. Bezirksschule das., geb. 2. November 1836 in Grimma.
1876. Lehrer, Franz Oskar Pfeifer, 1866 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1869 an der V. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 19. April 1847 in Hainichen.

1876. Lehrer, Hermann Leopold **Kayser**, 1866 Hilfslehrer in Altenberg, 1868 ständ. Lehrer in Pieschen, 1869 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 21. September 1846 in Neustadt b. Stolpen.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Oskar **Clemen**, 1866 Hilfslehrer in Altmittweida, 1869 Bürgerschullehrer in Döbeln, 1870 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1873 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 11. Juli 1847 in Döbeln.
1884. Lehrer, Karl Gottlob **Merboldt**, 1862 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1863 Vikar in Brand b. Zwickau, 1866 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Rochlitz, 1867 in Meerane, 1875 Hilfslehrer an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1844 in Gottesgrün b. Greiz (Reuß ä. L.).
1881. Lehrerin, Barbara Elisabeth **von Elterlein**, 1879 Hilfslehrerin an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. September 1850 in Dresden.
1882. Lehrer, Emil Hermann **Klemm**, 1876 Hilfslehrer in Erdmannsdorf b. Flöha, 1879 an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. April 1856 in Burgstädt.
1883. Lehrer, Paul Richard **Hübner**, 1876 Vikar in Lauterbach b. Marienberg, 1880 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. März 1857 in Dresden.
1884. Lehrer, Paul Ehregott **Härtel**, 1878 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. September 1859 in Lichtenstein.
1884. Lehrer, Karl Anton **Händler**, 1877 Vikar, 1880 ständ. Lehrer in Steinborn b. Königsbrück, 1881 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. September 1858 in Roßwein.
1886. Lehrer, Karl Louis **Schneider**, 1878 Hilfslehrer in Wolkenstein, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 in Obersaida b. Freiberg, 1885 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. November 1858 in Streckewalde b. Wolkenstein.
1887. Lehrer, Gottlob Hermann **Jahn**, 1880 Hilfslehrer in Gleisberg b. Roßwein, 1882 Vikar in Polkenberg b. Leisnig, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Dezember 1859 in Oberstaucha b. Lommatzsch.
1891. Lehrer, Karl Paul Heinrich **Reche**, 1884 Hilfslehrer in Groitzsch, 1887 Lehrer in Grimma, 1888 Hilfslehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. November 1863 in Leipzig.
1888. Hilfslehrerin, Klara Hedwig **Weiskönig**, geb. 25. Oktober 1860 in Glauchau.
1888. Hilfslehrer, Bernhard Walther **Gehl**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Borna, geb. 31. Juli 1864 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Johannes Paul **Mürbe**, 1886 Vikar in Loschwitz, Gorbitz, Dresden und Striesen, 1887 Hilfslehrer in Striesen, 1889 Vikar in Dresden, geb. 14. Mai 1865 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Max **Trömel**, 1886 Vikar in Loschwitz u. Hilfslehrer in Radeberg, 1888 Vikar in Dresden, geb. 1. Juni 1866 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Elisabeth Luise Mathilde **Dietel**, geb. 6. August 1867 in Greiz (Reuß ä. L.).
1891. Hilfslehrer, Robert Paul **Siegel**, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Olbernhau, geb. 27. August 1865 in Mildenau b. Annaberg.
Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (dav. 1 zugl. an der V. Bezirksschule).

z) XVI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Annenkirche. — Schülerz. 1030 (424 m., 606 w.)
1881. Direktor, Christian Friedrich **Miersch**, 1853 Lehrer in Zschaitz, 1856 ständ. Lehrer in Pirna, 1861 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, 1863 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule das., 1876 Oberlehrer das., geb. 31. Oktober 1833 in Pulsitz.
1881. Oberlehrer, Karl Ernst **Fischer**, 1854 Hilfslehrer in Gatzen b. Pegau, 1856 am Ehrlichschen Gestift in Dresden, 1860 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 14. Dezember 1834 in Mittelsaida b. Freiberg.
1881. Lehrer, Ernst Emil Theodor **Philipp**, 1868 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Dresden, 1870 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1873 Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 1. Mai 1848 in Dresden.
1881. Lehrer, Hermann Bernhard **Uhle**, 1865 Hilfslehrer in Borna, 1866 in Crimmitschau, 1867 ständ. Lehrer das., 1871 in Mittweida, 1872 Hilfslehrer, 1875 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. März 1845 in Neustadt b. Chemnitz.
1881. Lehrer, Ernst Georg **Hahn**, 1874 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 7. Juni 1852 in Dresden.
1881. Lehrerin, Julie Pauline **Weise**, 1869 Lehrerin in Dittersbach b. Frankenberg, 1875 in Lugau, 1877 Hilfslehrerin an der II. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrerin das., geb. 12. September 1847 in Cosma b. Altenburg.
1881. Lehrer, Otto Eduard **Thiele**, 1875 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1878 Lehrer in Frohburg, 1879 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Oktober 1853 in Bunzenau.

1883. Lehrer, August Moritz **Martin**, 1871 Hilfslehrer in Krippen, 1872 Lehrer in Schmilka, 1875 in Schöna, 1881 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Januar 1851 in Dresden.
1888. Lehrer, Richard Albert **Köhler**, 1879 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1882 Lehrer in Frankenberg, 1883 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Dezember 1859 in Dresden.
1883. Lehrer, Ludwig Richard **Ullmann**, 1876 Hilfslehrer in Kirchberg, 1880 Lehrer in Frankenberg, geb. 27. April 1856 in Satzung b. Marienberg.
1886. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Mittenzwei**, 1875 Hilfslehrer in Dröda (Vogtland), 1878 in Zwickau, 1881 Kirchschullehrer in Schlunzig b. Glauchau, 1884 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 18. April 1855 in Reinsdorf b. Zwickau.
1887. Lehrer, Moritz Richard **Schneider**, 1879 Hilfslehrer in Mickten-Uebigau, 1882 ständ. Lehrer in Kötzschenbroda, 1884 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. September 1861 in Loschwitz.
1888. Lehrerin, Agnes Juliane **Jäkel**, 1885 Hilfslehrerin an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. September 1852 in Dresden.
1888. Lehrer, Christian Eduard **Leder**, 1880 Hilfslehrer in Eibenstock, 1883 ständ. Lehrer das., 1885 Hilfslehrer an der XVI Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Juli 1860 in Chursdorf b. Werdau.
1889. Lehrer, Hermann Albin **Weber**, 1881 Vikar in Dorfchemnitz, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Dezember 1861 in Zschopau.
1890. Lehrer, Heinrich Wilhelm Ernst **Bohne**, 1881 Kirchschullehrersubstitut in Mochau, 1882 Vikar in Dürrweitzschen b. Mochau, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. Mai 1862 in Königsfeld.
1890. Lehrerin, Anna Elisabeth **Pawlikowski**, 1883 Vikarin, 1886 Hilfslehrerin an der XII. Bezirksschule in Dresden, geb. 28. September 1862 in Hubertusburg b. Oschatz.
1890. Lehrer, Alwin **Dießner**, 1880 Hilfslehrer in Löbtau, 1883 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 6. Oktober 1859 in Ebersbach b. Löbau.
1890. Hilfslehrerin, Sophie Johanna **Kretzschmar**, geb. 6. März 1859 in Plauen i. V.
1890. Hilfslehrer, Karl Robert August **Göbel**, 1881 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Arnsfeld, 1887 in Oberwiesenthal, geb. 28. Mai 1862 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Eduard Emil **Wohlrab**, 1884 Hilfslehrer in Mülsen St. Niclas, 1885 in Gersdorf, 1887 Vikar, 1888 ständ. Lehrer in Gersdorf, geb. 8. Februar 1864 in Kirchberg.
1890. Hilfslehrer, Theodor Richard **Endler**, 1887 Hilfslehrer in Annaberg, geb. 10. Juli 1867 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Rudolf Paul **Sättler**, 1888 Hilfslehrer in Borna-Gersdorf b. Berggießhübel, 1890 in Hertigswalde b. Sebnitz, geb. 7. Oktober 1867 in Radeberg.
1891. Hilfslehrer, Paul Julius **Scheunert**, 1887 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1890 in Crimmitschau u. in Annaberg, geb. 5. Januar 1867 in Großschirma b. Freiberg.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Ostern 1881 Eröffnung der neu gegründeten XVI. Bezirksschule.

aa) XVII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 1189 (585 m., 604 w.).
1887. Direktor, Friedrich Wilhelm **Hahn**, 1861 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1864 an der I. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer an dem Stadtwaisenhause das., 1878 an der I. Bezirksschule das., 1881 an der VI. Bürgerschule das., geb. 5. Mai 1841 in Pulsnitz.
1881. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Agsten**, 1857 Vikar an der Nebenschule in Bockwitz b. Leisnig, 1859 Knabenlehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1862 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Dresden, geb. 3. Oktober 1831 in Biensdorf b. Frankenberg.
1881. Lehrer, Felix Florentin **Feucker**, 1872 Hilfslehrer in Königstein, 1875 Lehrer an der III. Bezirtsschule in Dresden, geb. 17. September 1849 in Reinsdorf b. Zwickau.
1881. Lehrer, Paul Julius **Rümmler**, 1874 Hilfslehrer in Königstein, 1876 Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 22. November 1853 in Freiberg.
1883. Lehrer, Moritz Bruno **Männel**, 1876 Hilfslehrer in Pirna, 1879 an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. April 1856 in Schandau.
1881. Lehrer, Franz Louis **Veit**, 1876 Hilfslehrer in Untersachsenberg b. Klingenthal (Vogtland), 1879 ständ. Lehrer in Klingenthal (Vogtland), 1880 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. November 1856 in Seiferitz b. Meerane.

1885. Lehrer, Ernst Otto **Brückner**, 1878 Hilfslehrer in Königstein, 1880 Vikar das., 1881 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer an der XVII. Bezirksschule in Dresden, geb. 31. Oktober 1858 in Großröhrsdorf.
1882. Lehrer, Ernst Bernhard **Geißler**, 1877 Vikar in Arnsgrün b. Adorf (Vogtland), 1880 ständ. Lehrer in Adorf (Vogtland), geb. 12. November 1858 in Radeberg.
1886. Lehrer, Ernst Moritz **Männel**, 1877 Hilfslehrer in Leutewitz, 1879 Vikar in Pennrich, 1880 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden, geb. 3. Mai 1858 in Schandau.
1883. Lehrer, Heinrich Julius **Böhme**, 1876 Vikar in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1879 in Pulsnitz, M. S., 1880 ständ. Lehrer in Radeburg, geb. 24. Juli 1858 in Falkenberg b. Freiberg.
1883. Lehrerin, Elisabeth Karoline Marie **Heyen**, 1880 Vikarin an der III. und IV. Bürgerschule in Dresden, 1883 Hilfslehrerin in Deuben b. Dresden, geb. 18. August 1859 in Esens (Hannover).
1884. Lehrer, Theodor Bernhard **Philipp**, 1880 Hilfslehrer in Neucoschütz b. Potschappel, 1883 ständ. Lehrer in Schlottwitz b. Weesenstein, geb. 9. November 1860 in Brettnig.
1884. Lehrer, Lothar Maximilian **Krantz**, 1880 Hilfslehrer in Königstein, geb. 15. Juni 1861 in Dresden.
1885. Lehrer, Johannes **Lindner**, 1880 Hilfslehrer in Greifenhain b. Frohburg, 1883 Lehrer in Löbtau b. Dresden, geb. 25. März 1861 in Oberlungwitz.
1885. Lehrer, Paul **Wosky**, 1881 Hilfslehrer in Hainsberg b. Tharandt, 1884 Lehrer in Grimma, geb. 17. Mai 1862 in Moritzburg.
1885. Lehrerin, Ernestine Marie **Jeremias**, 1881 Hilfslehrerin in Löbtau, geb. 10. September 1862 in Markersdorf b. Chemnitz.
1886. Lehrer, Philipp Martin **Kummer**, 1878 Hilfslehrer in Pegau, 1881 Lehrer das., 1884 Kirchschullehrer in Stöntzsch b. Pegau, geb. 28. Oktober 1858 in Stöntzsch b. Pegau.
1886. Lehrerin, Alma Luise **Wöhlermann**, 1882 Hilfslehrerin in Glauchau, geb. 23. November 1863 in schlesisch Haugsdorf b. Lauban.
1887. Lehrer, Gustav Emil **Schumann**, 1881 Hilfslehrer in Hohenstein, 1884 Lehrer in Schönau b. Chemnitz, geb. 24. Februar 1862 in Neusornzig b. Mügeln.
1887. Lehrer, Karl Otto **Götze**, 1883 Hilfslehrer in Schellenberg, 1886 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 12. September 1863 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul **Holzegel**, 1884 Hilfslehrer in Pillnitz, geb. 19. Mai 1864 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Max **Göthel**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 19. Oktober 1864 in Lauter.
1891. Hilfslehrer, Guido **Pötzsch**, 1888 Hilfslehrer in Potschappel, geb. 17. Oktober 1867 in Döbeln.
1891. Hilfslehrer, Kurt **Holzegel**, 1888 Hilfslehrer in Pillnitz, geb. 2. Mai 1868 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Alfred **Aurich**, 1887 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer in Löbtau, geb. 24. März 1867 in Dresden.

Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugleich an der VI. Bezirksschule).
Die XVII. Bezirksschule wurde 1880/81 neu erbaut und den 26. April 1881 eingeweiht.

bb) XVIII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Johanniskirche. — Schülerz. 994 (352 m., 642 w.).

1882. Direktor, Friedrich Hermann **Schindler**, 1861 Vikar in Roda b. Mutzschen, 1863 Hilfslehrer an der III. Gemeindeschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer an der XII. Bezirksschule das., 1879 Oberlehrer das., geb. 9. Januar 1843 in Döbern b. Mutzschen.
1885. Oberlehrer u. ständ. Stellvertreter des Direktors, Oskar Deodat **Simon**, 1858 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1860 an der I. Armenschule in Dresden, 1863 ständ. Lehrer das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 27. Januar 1839 in Dresden.
1882. Lehrer, Ernst Emil **Hänel**, 1873 Hilfslehrer in Arnsdorf b. Roßwein, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1853 in Frohburg.
1882. Lehrer, Gustav Adolf **Böhme**, 1874 Hilfslehrer in Cossebaude, 1876 ständ. Lehrer in Kötzschenbroda, 1878 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 24. Juni 1853 in Kreischa b. Dresden.
1882. Lehrerin, Marie Antonie **von Möllendorff**, 1876 Hilfslehrerin an der Bürgerschule in Schandau, 1879 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 23. Januar 1857 in Görlitz.
1884. Lehrer, Karl **Benndorf**, 1881 Hilfslehrer an der I., 1882 an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Oktober 1859 in Dresden.

1884. Lehrer, Hermann **Richter**, 1878 Hilfslehrer in Pesterwitz b. Potschappel, 1881 an der XI., 1882 an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. April 1859 in Geringswalde.
1885. Lehrerin, Clara **Roßberg**, 1882 Hilfslehrerin an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. Mai 1857 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Julius **Friedrich**, 1878 Hilfslehrer in Kroplewitz b. Leisnig, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 in Lunzenau, 1884 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. Dezember 1858 in Schkorditz b. Grimma.
1887. Lehrer, Paul **Fichtner**, 1879 Hilfslehrer in Schellenberg, dann ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Mai 1859 in Erlau (Sachsen).
1888. Lehrer, Julius Hermann **Gärtner**, 1881 Hilfslehrer in Bühlau b. Loschwitz, 1884 ständ. Lehrer in Pieschen b. Dresden, 1885 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 24. Februar 1862 in Lomnitz b. Pulsnitz.
1890. Lehrer, Ernst **Marx**, 1882 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1886 Vikar u. Hilfslehrer in Dresden, 1888 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 7. August 1860 in Dresden.
1890. Lehrer, Oswald **Trost**, 1883 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1886 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. März 1863 in Dresden.
1891. Lehrerin, Margarete **Nitzsche**, 1886 Vikarin, 1887 Hilfslehrerin an der III. Bezirksschule in Dresden, 1890 ständ. Lehrerin das., geb. 5. Oktober 1859 in Bautzen.
1890. Lehrer, Karl **Walther**, 1884 Hilfslehrer in Röhrsdorf, 1887 ständ. Lehrer in Mobendorf b. Hainichen, 1888 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 17. April 1863 in Freibergsdorf.
1891. Lehrer, Klemens **Melzer**, 1885 Vikar in Tharandt, Blasewitz, Laubegast, 1886 Hilfslehrer in Tharandt, 1889 Hilfslehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 21. Oktober 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Ernst **Wünsche**, 1885 Hilfslehrer in Zittau, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 23. Februar 1865 in Neuschönberg b. Löbau.
1890. Hilfslehrer, Otto **Hüttenrauch**, 1884 Hilfslehrer in Kaditz, 1887 ständ. Lehrer in Trachau, geb. 16. April 1864 in Glauchau.
1890. Hilfslehrerin, Martha **Hasse**, geb. 17. Juli 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul **Trentzsch**, 1888 Hilfslehrer in Klotzsche, geb. 2. November 1867 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Charlotte **Jansen**, 1881 Lehrerin am Luisenstift, geb. 20. Juli 1858 in Jever in Oldenburg.
Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der I. Bürgerschule).
Die XVIII. Bezirksschule wurde Ostern 1882 eröffnet.

cc) XIX. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Lukasparochie. — Schülerz. 1256 (611 m., 645 w.).
1885. Direktor, Ernst Desiderius **Pawlikowski**, 1857 Hilfslehrer an der kath. Schule am Queckbrunnen in Dresden, 1860 ständ. Lehrer in Hubertusburg, 1865 an der kath. Hauptschule in Dresden, 1871 an der III. Bezirksschule das., 1875 an der II. Bürgerschule das., geb. 22. Mai 1835 in Dresden.
1885. Oberlehrer, Karl Gabriel **Jeremias**, 1860 Hilfslehrer in Neukirch b. Bautzen, 1860 Lehrer und Erzieher am Johanneum in Chemnitz, 1862 Lehrer in Markersdorf b. Neukirchen, 1865 Lehrer an der I. Bürgerschule in Rochlitz, 1867 in Meerane, 1869 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1876 an der II. Bürgerschule das., geb. 10. März 1832 in Eibau.
1887. Lehrer, Julius Ludwig **Schmidt**, 1859 Lehrer in Krumhennersdorf, 1862 Vikar in Oberlößnitz, 1864 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., 1872 an der X. Bezirksschule das., geb. 27. November 1838 in Glauchau.
1886. Lehrer, Karl Emil **Fischer**, 1863 Hilfslehrer in Merschwitz, 1865 Lehrer in Zottewitz, 1867 in Zschopau, 1869 Hilfslehrer an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1871 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 16. August 1844 in Freiberg.
1885. Lehrer, Emil **Heinicke**, 1870 Vikar in Greifendorf, 1871 Hilfslehrer in Thonberg, 1874 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1876 ständ. Lehrer das., 1881 an der XVI. Bezirksschule, geb. 5. Februar 1851 in Bocka b. Altenburg.
1885. Lehrer, Friedrich Georg **Röhnick**, 1874 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Dresden, 1876 an der IX. Bezirksschule in Dresden, 1879 Lehrer das., geb. 10. September 1854 in Burgstädt b. Chemnitz.
1885. Lehrer, Heinrich Ferdinand Oskar **Partzsch**, 1877 Vikar in Oberneukirch, 1878 und 1879 ständ. Lehrer in Burkau, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. August 1858 in Truppen b. Königswartha.

1885. Lehrerin, Hulda Marie **Seidel**, 1882 Hilfslehrerin an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. August 1860 in Leipzig.
1885. Lehrerin, Mathilde Ernestine **Zacharias**, 1872 Lehrerin am Freimaurerinstitut in Dresden, 1882 Hilfslehrerin an der IX. Bezirksschule das., geb. 30. September 1852 in Dresden.
1885. Lehrer, Moritz Felix **Hause**, 1876 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1880 ständ. Lehrer in Plauen b. Dresden, 1882 Hilfslehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. Juni 1857 in Dresden.
1885. Lehrer, Ernst Otto **Herrmann**, 1879 Hilfslehrer in Oederan, 1882 an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 14. Juni 1858 in Chemnitz.
1885. Lehrer, Hermann Paul **Göckeritz**, 1878 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1882 desgl. an der XVI. Bezirksschule in Dresden, geb. 12. September 1858 in Schedewitz b. Zwickau.
1886. Lehrer, Karl Bruno **Schlegel**, 1879 Hilfslehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1881 an der IV. Bezirksschule in Chemnitz, 1882 an der XVI., 1885 an der XIX. Bezirksschule das., geb. 30. Januar 1860 in Seifersbach b. Mittweida.
1886. Lehrerin, Klara **Durège**, 1883 Hilfslehrerin an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Februar 1847 in Klukowo b. Flatow (Westpreußen).
1888. Lehrer, Albin Magnus **Köhler**, 1880 Hilfslehrer in Frankenberg, 1882 an der höheren Bürgerschule das., 1883 ständ. Lehrer das., 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Oktober 1860 in Altenhain b. Chemnitz.
1888. Lehrer, Gustav Adolf **Jung**, 1881 Hilfslehrer in Trachau b. Dresden, 1884 ständ. Lehrer in Hainsberg, 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Juni 1860 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul Hugo **Hofmann**, 1881 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1884 ständ. Lehrer in Obersachsenberg b. Klingenthal, 1885 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 13. März 1861 in Hartenstein.
1889. Lehrer, Arthur **Weber**, 1882 Hilfslehrer in Radeburg, 1885 Hilfslehrer an der XVI., 1888 an der XXI. Bezirksschule in Dresden, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 9. November 1859 in Dresden.
1890. Lehrerin, Theodore **Graf**, 1887 Hilfslehrerin an der XIX. Bezirksschule in Dresden, geb. 2. Oktober 1860 in Meißen.
1890. Lehrer, Kurt Oskar **Leupold**, 1884 Vikar in Meißen, 1884 Hilfslehrer in Zadel, 1886 Vikar in Naustadt, 1887 Vikar in Dresden, 1888 Hilfslehrer an der XIX. Bezirksschule das., geb. 5. August 1863 in Obernaundorf b. Rabenau.
1889. Hilfslehrer, Karl Reinhold **Wehner**, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Pieschen, geb. 23. November 1865 in Köttewitz b. Dohna.
1890. Hilfslehrer, Arthur Emil **Harzer**, 1884 Hilfslehrer an der evangel. Freischule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 25. Oktober 1862 in Deutschneudorf.
1890. Hilfslehrerin, Marie Wilhelmine **Zeidler**, 1889 Vikarin an der VIII. Bürgerschule in Dresden, geb. 13. November 1861 in Radeburg.
1890. Hilfslehrer, Hans Leopold **Blume**, 1886 Hilfslehrer in Freiberg, 1889 in Chemnitz, geb. 26. August 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrerin, Karoline Henriette **Rauch**, 1880 Lehrerin im Frauenschutz zu Dresden, geb. 27. August 1855 in Gröden.
1891. Hilfslehrer, Br. **Schwerdgeburth**, 1888 Hilfslehrer in Serkowitz, geb. 25. Mai 1868 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Bruno **Werner**, 1888 Hilfslehrer in Brockwitz b. Coswig, geb. 30. Januar 1868 in Roßwein.

Hierüber: 5 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der II. Bürgerschule u. 1 an der IX. Bezirksschule).

Beginn des Schulbaues: 1883; Eröffnung der Schule: 1885.

dd) XX. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Trinitatis. — Schülerz. 853 (473 m., 380 w.).
1887. Direktor, Friedrich Heinrich **Henker**, 1866 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1867 ständ. Lehrer das., 1884 Oberlehrer das., geb. 2. Mai 1839 in Radeberg.
1887. Oberlehrer u. ständiger Stellvertreter des Direktors, Karl Gustav Alwin Leberecht **Sauer**, 1861 Hilfslehrer in Bautzen, 1863 ständ. Lehrer in Oberputzkau, 1867 Vikar an der I. Bürgerschule in Dresden, 1868 Hilfslehrer an der I. Gemeindeschule das., 1871 ständ. Lehrer das., 1875 an der XI. Bezirksschule das., geb. 26. August 1841 in Neukirch b. Bautzen.
1887. Lehrerin, Anna Cäcilie verw. **Venus**, 1872 Hilfslehrerin an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1875 ständ. Lehrerin an der XI. Bezirksschule das., 1882 an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 6. August 1844 in Dresden.

1888. Lehrer, Ernst Louis **Hänsel**, 1869 Vikar in Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde, 1872 Lehrer in Ebersbach b. Döbeln, 1875 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Juli 1847 in Wilsdruff.
1887. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Münzenberg**, 1873 Lehrer in Halle a. d. S., 1878 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Dresden, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 13. April 1853 in Naumburg a. d. S.
1889. Lehrer, Emil Richard **Richter**, 1878 Hilfslehrer in Weistropp, 1880 ständ. Vikar in Krögis, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 20. März 1858 in Mutzschen.
1888. Lehrer, zugl. Lehrer an der Tischlerfachschule, Heinrich Emil **Lorenz**, 1877 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Püchau b. Wurzen, 1880 in Limbach b. Chemnitz, 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Mai 1857 in Wurzen.
1887 Lehrer, Johann Hermann **Ludwig**, 1879 Hilfslehrer in Adorf b. Chemnitz, 1882 am Ehrlichschen Gestift in Dresden, 1885 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., geb. 18. Juni 1860 in Thurm b. Zwickau.
1889. Lehrer, Adolf Bruno **Saitmacher**, 1853 Hilfslehrer in Ottendorf b. Sebnitz, 1856 ständ. Lehrer in Walthersdorf b. Liebstadt, 1862 Lehrer, 1870 Direktor an der Döringschen Schule in Dresden, 1887 Hilfs-, bezw. ständ. Lehrer an der XVII. Bezirksschule das., geb. 11. Dezember 1833 in Albertsdorf b. Chemnitz.
1887. Lehrerin, Amalie Mathilde Thekla **Gilbert**, 1877 Hilfslehrerin in Annaberg, 1884 an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. Mai 1859 in Grimma.
1888. Lehrerin, Helene Gabriele verw. **Hübler**, 1871 Hilfslehrerin, 1874 ständ. Lehrerin an der III. Bürgerschule in Dresden, 1888 Hilfslehrerin an der XX. Bezirksschule das., geb. 30. Juli 1846 in Dresden.
1889. Lehrer, Friedrich Emil **Müller**, 1881 Hilfslehrer in Liebschwitz b. Gera, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer an der XI., 1887 an der XX. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. Oktober 1861 in Böhlen b. Leisnig.
1891. Lehrer, Max Johannes **Klähr**, 1884 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1887 in Zwickau, 1888 an der XX. Bezirksschule in Dresden, geb. 19. Mai 1864 in Krummhermersdorf.
1889. Hilfslehrer, Oskar **Ostermai**, (zugleich Lehrer an der Fortbildungsschule für Arbeiter jeden Berufs), 1885 Hilfslehrer in Glauchau, 1888 ständ. Lehrer in Potschappel, geb. 4. Februar 1865 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Fürchtegott **Härtel**, (zugleich Lehrer an der Fortbildungsschule für Arbeiter jeden Berufs), 1886 Hilfslehrer in Rochlitz, 1890 in Plauen i. V., geb. 29. Juli 1866 in Lichtenstein.
1891. Hilfslehrer, Julius Arthur **Fischer**, 1883 Hilfslehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1886 in Roßwein, 1889 Vikar in Dresden, geb. 15. April 1863 in Neureudnitz b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann **Wähmann**, 1888 Hilfslehrer in Leuben b. Dresden, geb. 21. Mai 1868 in Dresden.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 1 zugl. an der IX. Bürgerschule).

Die Gründung der Schule erfolgte 1887. Die zu gemeinschaftlicher Benutzung für die IX. Bürger- und XX. Bezirksschule bestimmte Turnhalle wird seiten der Kirchengemeinde zur Abhaltung von Gottesdiensten mit benutzt.

ee) XXI. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Matthäusparochie. — Schülerz. 1043 (507 m., 536 w.).
1888. Direktor, Karl Otto **Siegel**, 1859 Vikar in Pirna, 1860 Lehrer, 1883 Oberlehrer in Dresden, geb. 11. März 1839 in Kamenz.
1888. Oberlehrer, Friedrich Anton **Muster**, 1858 Hilfslehrer in Mohorn und Grund b. Freiberg u. Eisenberg b. Moritzburg, 1860 Lehrer in Rähnitz b. Dresden, 1864 in Dresden, geb. 26. Juli 1837 in Berthelsdorf b. Freiberg.
1888. Lehrer, Ferdinand Louis **Rachholtz**, 1864 Hilfslehrer in Cämmerswalde b. Sayda, 1866 Lehrer in Dresden, geb. 27. März 1845 in Dresden.
1888. Lehrer, Karl Ferdinand **Seyrich**, 1864 Hilfslehrer in Jmnitz u. Rüssen, 1866 ständ. Lehrer in Geringswalde u. Roßwein, 1870 in Dresden, geb. 17. August 1839 in Frankenberg.
1888. Lehrer, Ernst Oswald **Winkler**, 1873 Hilfslehrer in Tharandt, 1875 Lehrer das., 1877 in Dresden, geb. 31. März 1854 in Grumbach b. Wilsdruff.
1888. Lehrer, Traugott Victor **Steinert**, 1872 Hilfslehrer in Wildenfels, 1874 in Frohnau b. Annaberg, 1875 Lehrer in Annaberg, 1878 in Dresden, geb. 18. Dezember 1852 in Annaberg (Erzgeb.).
1888. Lehrer, Paul Wilhelm **Schneider**, 1878 Hilfslehrer in Altcoschütz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 11. August 1858 in Strehla a. E.

1888. Lehrer, Hans Eugen **Stülpner**, 1878 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Königstein, 1878 Vikar in Gottleuba, 1880 in Stolpen, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 19. Oktober 1859 in Marienberg (Erzgeb.).
1888. Lehrer, Karl **Döring**, 1879 Vikar in Reichenau b. Zittau, 1882 ständ. Lehrer in Zittau, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, geb. 16. September 1859 in Hainewalde b. Zittau.
1888. Lehrer, Eugen Modestus **Hummitzsch**, 1880 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1883 Lehrer in Connewitz b. Leipzig, 1885 Lehrer in Dresden, geb. 10. Oktober 1859 in Reinsdorf b. Waldheim.
1888. Lehrer, Martin Benjamin **Frieß**, 1881 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 24. April 1861 in Stangengrün.
1888. Lehrer, Friedrich Eduard **Franz**, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Eibenberg, geb. 24. Juni 1861 in Hennersdorf b. Schellenberg.
1888. Lehrer, Karl Otto **Kühn**, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Schneeberg, 1887 Hilfslehrer in Dresden, geb. 21. Mai 1864 in Crimmitschau.
1888. Lehrer, Kurt Rudolf **Brendler**, 1884 Hilfslehrer in Ebersbach, 1885 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 21. Oktober 1861 in Dürrhennersdorf.
1888. Lehrer, Otto Wilhelm Emil **Arndt**, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Niederplanitz b. Zwickau, geb. 27. Mai 1863 in Benkendorf b. Salzmünde (Prov. Sachsen).
1888. Lehrer, Paul Emil Rudolf **Kneschke**, 1884 Vikar in Burkau b. Bischofswerda, 1887 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Dresden, 1891 ständ. Lehrer das., geb. 12. Juni 1863 in Bischofswerda.
1888. Lehrer, Karl Emil **Grützner**, 1884 Hilfslehrer in Großölsa b. Rabenau, 1887 ständ. Lehrer in Löbtau, geb. 14. Dezember 1863 in Neustadt i. S.
1891. Lehrer, Johannes Hermann **Heinicke**, 1884 Hilfslehrer in Frohburg, 1887 ständ. Lehrer in Borna, 1888 Hilfslehrer in Dresden, geb. 30. Mai 1864 in Pegau.
1891. Lehrer, Rudolf Theodor **Preusker**, 1884 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1888 in Dresden, geb. 14. Oktober 1864 in Löbau i. S.
1891. Lehrer, Ernst Robert **Weniger**, 1885 Hilfslehrer in Löbtau, 1888 ständ. Lehrer das., 1889 Hilfslehrer in Dresden, geb. 14. Juni 1865 in Dresden.
1891. Lehrerin, Pauline Helene **Bauch**, 1886 Hilfslehrerin in Löbtau, 1889 in Dresden, geb. 15. August 1859 in Zittau.
1890. Hilfslehrerin, Alice Marie Amalie **Naschke**, 1887 Hilfslehrerin in Potschappel, 1889 Vikarin an der Töchterschule des Königl. Lehrerinnenseminars in Dresden, geb. 8. Januar 1865 in Danzig.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf Robert **Ebert**, 1886 Hilfslehrer in Deuben, 1889 in Weicheritz b. Stauchitz, geb. 18. Februar 1866 in Dresden.
Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Gründung 1888.

ff) XXII. Bezirksschule. (Mittlere Volksschule.)

Par. Martin-Luther-Kirche. — Schülerz. 986 (486 m., 500 w.).
1889. Direktor, Emil Hugo **Möbius**, 1865 Hilfslehrer an der Stadtschule in Nossen, 1868 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., 1869 an der I. Gemeindeschule in Dresden, 1876 an der II. Bürgerschule das., 1881 an der VII. Bürgerschule, 1888 Oberlehrer das., geb. 2. Mai 1846 in Helbigsdorf b. Freiberg.
1889. Oberlehrer, Moritz Otto **Schubert**, 1866 Hilfslehrer in Crottendorf, 1868 in Schloßchemnitz, 1869 an der II. Bezirksschule in Dresden, 1875 an der XIII. Bezirksschule das., geb. 6. August 1846 in Geyer b. Annaberg.
1889. Lehrer, Ernst Richard **Uhlmann**, 1854 Hilfslehrer in Freiberg, 1861 Hilfs-, 1864 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule, 1864 an der VII. Bezirksschule in Dresden, geb. 6. Dezember 1835 in Weißenborn b. Freiberg.
1889. Lehrer, Johann Clemens **Flegel**, 1876 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1876 Vikar in Weißig, 1880 Lehrer an der deutschen Schule in Rom, 1881 Hilfslehrer an der XIV. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 7. Juli 1856 in Baßlitz b. Großenhain.
1889. Lehrer, Ernst Louis **Musch**, 1877 Vikar in Arnsfeld b. Annaberg, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 2. Januar 1858 in Krumhermersdorf b. Zschopau.
1889. Lehrer, Karl Heinrich Hermann **Reimann**, 1878 provis., 1880 ständ. Lehrer an der Töchterschule in Lübben (N.-L.), 1882 Hilfs-, 1885 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 25. Mai 1857 in Siegendorf b. Arnsdorf (Kr. Liegnitz).
1889. Lehrer, Hermann Christian Friedrich **Neubert**, 1878 Hilfslehrer in Serkowitz b. Kötzschenbroda, 1881 Lehrer in Radebeul, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. September 1857 in Dresden.

1889. Lehrer, Franz Louis **Metzner**, 1876 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1879 in Zwickau, 1884 an der V. Bezirksschule in Dresden, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 17. Oktober 1856 in Meerane.
1889. Lehrer, Heinrich Theodor **Dinger**, 1882 Vikar in Frauwalde b. Dahlen, 1885 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Grimma, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. September 1855 in Roßwein.
1889. Lehrer, Johannes Theodor **Freudenberg**, 1882 Vikar in Falkenstein i. V., 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Juli 1856 in Gränitz b. Freiberg.
1889. Lehrer, Gustav Hermann **Bretschneider**, 1881 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1884 provis. Lehrer in Leipzig, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 1. Januar 1862 in Radeberg.
1889. Lehrerin, Martha Hedwig Franziska **Thürigen**, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrerin an der XV. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. Februar 1861 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl Paul **Rinkefeil**, 1882 Hilfslehrer in Ragewitz b. Grimma, 1885 ständ. Lehrer in Pönitz b. Taucha, 1886 Hilfs-, 1890 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, geb. 26. September 1862 in Trebsen b. Wurzen.
1889. Lehrer, Julius Hermann **Klemm**, 1883 Hilfslehrer in Meerane, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Dezember 1862 in Meerane.
1890. Lehrer, Ernst Wilhelm **Pätzold**, 1884 Hilfslehrer in Kamenz, 1887 in Plauen i. V., 1888 in Dresden, geb. 6. November 1863 in Reutnitz b. Zittau.
1889. Lehrer, Johann Emil **Bär**, 1880 Hilfslehrer in Zittau, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 Lehrer in Valdivia (Chile) an der deutschen Schule, 1887 Vikar in Kirchberg, 1888 Vikar an der XVIII. u. IV. Bezirksschule in Dresden, 1888 Hilfslehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 18. Februar 1860 in Potschappl'tz b. Demitz.
1891. Lehrerin, Ottilie Margarete Elisabeth **Ay**, 1883 Vikarin in Dresden, 1889 Hilfslehrerin das., geb. 3. Januar 1863 in Dresden.
1890. Hilfslehrerin, Antoinette Christiane Johanna **Höpfner**, geb. 24. Juni 1861 in Vacha a. d. Werra (S.-W.).
1891. Hilfslehrer, Otto Robert Richard **Bürckner**, 1888 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, geb. 26. Juni 1868 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Johannes **Weißbach**, 1887 Hilfslehrer in Niederwiesa, 1890 in Frankenberg, geb 6. November 1866 in Frankenberg.
Hierüber: 2 Vikare, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (davon 2 zugl. an der V., 1 an der XIII. u. XV. Bezirksschule).

Die Schule wurde 1889 im neuerbauten Hause eröffnet. 4 Klassen sind in Baracken untergebracht.

gg) Städtische Abteilung für Schwachsinnige.

Schülerz. 82 (50 m., 32 w.).
1867. Oberlehrer u. Leiter, Eduard Julius **Pruggmayer**, 1864 Hilfslehrer in Struppen, geb. 26. Februar 1844 in Nickern.
1888. Lehrer, Gustav Edmund **Reich**, 1861 Hilfslehrer in Kamenz, 1863 ständ. Lehrer das., 1867 Hilfslehrer in Dresden, geb. 7. März 1841 in Bautzen.
1885. Lehrer, Gustav Adolf **Richter**, 1880 Hilfslehrer an der Evangel. Freischule in Dresden, 1884 an der II. Bezirksschule in Dresden, geb. 4. August 1861 in Wehrsdorf.
1891. Lehrer, Eduard Oskar **Beck**, 1879 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Reinsberg, 1882 Lehrer in Burkersdorf b. Reinsberg, 1887 in Diera b. Meißen, 1889 in Dresden, geb. 18. November 1858 in Tharandt.

hh) Kinderbesserungsanstalt [Mittlere Volksschule] (Marienhof, in Trachenberge b. Dresden).

Par. St. Pauli. — Schülerz. 41 (35 m., 6 w.).
1876. Anstaltsdirektor, Ernst Bernhard **Stiehler**, 1860 Vikar in Colmnitz b. Freiberg, 1861 in Cossebaude b. Dresden, 1861 Lehrer an der IV. Armenschule, I. Bezirks- u. I. Bürgerschule in Dresden, geb. 13. Mai 1840 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Ernst Kurt **Birkigt**, 1888 Hilfslehrer in Hosterwitz, 1890 in Eisenberg-Moritzburg, geb. 11. August 1868 in Lockwitz b. Dresden.
Religionslehrer: Georg Hermann **Sperling**, Direktor der kath. Bürgerschule in Dresden.

Die Anstalt wurde am 1. August 1828 mit 4 Zöglingen in dem Hause Luisenstr. 65 eröffnet. Nach dem Brande vom 9. Februar 1869 ward sie interimistisch in das Gebäude der V. Bezirksschule (Oppelvorstadt) verlegt. Seit dem 30. April 1873 ist sie auf dem Marienhofe in Trachenberge untergebracht. 1886 wurde ein neues Schul- und Wohnhaus für die männlichen Zöglinge errichtet und 1887 das Mädchenhaus umgebaut.

Der Fortbildungsunterricht, bestehend in Deutsch, Rechnen, resp. Geometrie, Geographie und Geschichte, Naturkunde, gewerblichem Zeichnen und Einführung in die deutsche Litteratur, wird Mittwochs nachmittags von 1—5 Uhr in den nachverzeichneten 8 Fortbildungsschulen von Lehrern der Bürger- und Bezirksschulen erteilt.

I. Fortbildungsschule.

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 288 m.
1877. Dirigent, Friedrich Hermann **Schindler**, Direktor der XVIII. Bezirksschule, s. daselbst, 11 Lehrer.

II. Fortbildungsschule.

Par. Kreuzkirche. — Schülerz. 305 m.
1889. Dirigent, Gustav Louis **Uhlig**, Oberlehrer an der IX. Bezirksschule, s. daselbst. — 11 Lehrer.

III Fortbildungsschule.

Par. Annenkirche. — Schülerz. 271 m.
1891. Dirigent, Karl Friedrich **Altner**, Direktor der II. Bürgerschule, s. daselbst. — 10 Lehrer.

IV. Fortbildungsschule.

Par. St. Jacobi. — Schülerz. 198 m.
1890. Dirigent, Alfred **Schmidt**, Direktor der VI. Bezirksschule, s. daselbst. — 9 Lehrer.

V. Fortbildungsschule.

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 180 m.
1890. Dirigent, Karl Wilhelm **Bartholomäus**, Direktor der III. Bürgerschule, s. daselbst. — 7 Lehrer.

VI. Fortbildungsschule.

Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 160 m.
1883. Dirigent, Hugo Gottlieb **Kretschmar**, Direktor der IV. Bürgerschule, s. daselbst. — 7 Lehrer.

VII. Fortbildungsschule.

Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 183 m.
1881. Dirigent, Friedrich August Julius **Schneider**, Direktor der XV. Bezirksschule, s. daselbst. — 8 Lehrer.

VIII. Fortbildungsschule.

Par. St. Pauli. — Schülerz. 215 m.
1880. Dirigent, Heinrich Ernst **Merker**, Direktor der VII. Bezirksschule, s. daselbst. — 6 Lehrer.

Hierüber:

Fortbildungsschule des Fortbildungsvereins.

Schülerz. 650 m.
1889. Dirigent, Emil Robert Bernhard **Stuckart**, Lehrer an der Evangel. Freischule, s. daselbst. — 14 Lehrer.
Jahr der Gründung 1876.

Sonntagsschule (mit Fachschule für Schornsteinfeger, Klempner und Steinmetzen).

Schülerz. 349 m.
1887. Direktor, Ernst Emil **Ludwig**, Direktor der IV. Bezirksschule, s. daselbst. — 13 Lehrer.
Jahr der Gründung 1816.

Privatfortbildungsschule von Direktor G. W. C. Schmidt.

Schülerz. 307 m.
1888. Direktor u. Inhaber, Gustav Wilhelm Karl **Schmidt**, Direktor u. Inhaber der Lehr- u. Erziehungsanstalt von G. W. C. Schmidt, s. dieselbe. — 7 Lehrer.
Begründet u. mit 4 Schülern eröffnet am 15. April 1888. Der Unterricht wird erteilt in wöchentlich 2—6 Abenden à 2 Stunden in allen Fortbildungsfächern, sowie in englischer und französischer Sprache, Stenographie, Buchführung 2c.

II. Die öffentlichen römisch-katholischen Schulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Koinspektion: der Stadtrat zu Dresden. — Coll. das Apostolische Vikariat im Königreiche Sachsen.

a) Katholische Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Kathol. Hofkirche. — Schülerz. 303 (159 m., 144 w.). — Ortsschulinsp. der Direktor.

1882. Direktor, Georg Hermann **Sperling**, 1846 provis. Lehrer in Hubertusburg, 1846 Lehrer in Spittel b. Kamenz, 1851 in Dresden-Neustadt, geb. 21. November 1825 in Kamenz.
1887. Katechet u. Kaplan, Josef **Schönberner**, 1870 Kaplan in Schirgiswalde, 1873 Katechet u. Domvikar in Bautzen, 1877 Sonntagsprediger, Lehrer der Religion in den unteren Klassen und der lateinischen Sprache in den oberen Klassen des katholischen Lehrerseminars in Bautzen, geb. 18. August 1846 in Rußdorf.
1890. Katechet u. Kaplan, Georg **Kral**, geb. 16. April 1864 in Radibor.
1879. Lehrer, Nikolaus **Pech**, 1859 Hilfslehrer in Grunau, 1862 ständ. Lehrer in Spittel b. Kamenz, 1877 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 7. Mai 1840 in Schmeckwitz.
1880. Lehrer, Franz Emil **Rößler**, 1872 provis. Lehrer in Annaberg, 1873 ständ. Lehrer in Bautzen und Turnlehrer am kathol. Lehrerseminar, 1878 an der kathol. Schule in Dresden-Neustadt, geb. 23. Dezember 1851 in Bautzen.
1885. Lehrer, Franz **Teichmann**, 1880 Vikar an der kathol. Schule am Queckbrunnen in Dresden, 1869 Hilfslehrer in Ostritz, 1869 in Leipzig, 1872 ständ. Lehrer in Annaberg, 1873 in Chemnitz, 1878 an der kathol. Bürgerschule in Dresden, 1879 an der I. kathol. Bezirksschule am Queckbrunnen, geb. 23. Januar 1849 in Ostritz.
1890. Lehrer, Anton **Posselt**, 1884 Hilfslehrer an der kathol. Bürgerschule, geb. 4. März 1863 in Schönfeld b. Ostritz.
1891. Hilfslehrer, Johannes **Roth**, 1888 Hilfslehrer in Radeberg, 1890 Vikar an der kathol. Bürgerschule in Dresden, geb. 20. Januar 1866 in Dresden.
1890. Vikarin, Katharina **Hessèle**, geb. 6. Februar 1863 in Dresden.
Hierüber: 1 Lehrer u. 2 Lehrerinnen der franz. Sprache, sowie 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die katholische Bürgerschule (früher katholische Hauptschule genannt) ist gegründet 1786. Das im ehemaligen italienischen Dörfchen gelegene Schulgebäude ward 1849 abgetragen und die Anstalt provisorisch in das auf der Marienstraße 8 gelegene Haus, Ostern 1852 aber in das an der Stelle der vormaligen Augustuskapelle (kl. Schießgasse 3) neu aufgeführte Gebäude verlegt. — Im Schulgebäude befindet sich auch eine Kapelle zum Schulgottesdienste an Wochentagen.

b) I. Katholische Bezirksschule [am Queckbrunnen]. (Mittlere Volksschule.)

Par. Kathol. Hofkirche. — Schülerz. 1097 (538 m., 559 w.). — Ortsschulinsp. der Direktor.
1885. Direktor, Heinrich **Gäbler**, 1868 Lehrer in Bautzen, 1869 Hilfslehrer an der kathol. Schule am Queckbrunnen in Dresden, 1871 Lehrer in Hubertusburg, 1872 an der kathol. Schule am Queckbrunnen in Dresden, 1876 an der kathol. Bürgerschule das., geb. 23. Juni 1848 in Rußdorf b. Ostritz.
1891. I. Katechet, Jakob **Barth**, 1883 Kaplan in Ralbitz, 1884 desgl. u. Pfarradministrator in Radibor, 1887 Kaplan in Schirgiswalde, 1888 an der kathol. Hofkirche in Dresden, geb. 20. August 1856 in Kuckau b. Kamenz.
1891. II. Katechet, Paul **Hensel**, 1888 Kaplan in Chemnitz, 1889 in Plauen i. V., 1891 an der kathol. Hofkirche in Dresden, geb. 13. August 1864 in Freiberg.
1866. Lehrer, Heinrich **Zuschke**, 1854 Hilfslehrer an der kathol. Freischule in Dresden, 1855 provis. Lehrer an der kathol. Schule in Grimma, 1856 an der kathol. Freischule in Dresden, 1857 ständ. Lehrer das., 1860 Lehrer u. Organist an der kathol. Schule in Pirna, geb. 27. August 1833 in Kamenz.
1871. Lehrer, Reinhold **Pietsch**, 1858 Hilfslehrer in Grunau, 1859 Vikar in Zwickau, 1860 Hilfslehrer an der kathol. Freischule in Dresden, 1865 provis., 1868 ständ. Lehrer in Hubertusburg, geb. 22. Juli 1837 in Pirna.
1882. Lehrerin, Marie Katharine **Janssen**, 1873 Hilfslehrerin an der kathol. Schule in Dresden-Neustadt, 1876 ständ. Lehrerin das., geb. 8. Oktober 1843 in Dresden.
1882. Lehrer, Johannes **Kopmann**, 1876 Hilfslehrer an der kathol. Schule am Queckbrunnen in Dresden, geb. 11. März 1856 in Leipzig.
1883. Lehrer, Paul **Bergmann**, 1879 Hilfslehrer an der kathol. Bürgerschule in Dresden, geb. 3. Dezember 1859 in Blumberg b. Ostritz.
1884. Lehrer, Paul **Pech**, 1877 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Zittau, 1881 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. Dezember 1851 in Dresden.
1884. Lehrer, Georg **Lucasch**, 1880 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Schirgiswalde, 1882 an der kathol. Schule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 13. November 1859 in Dresden.
1885. Lehrer, Ludwig **Neubner**, 1880 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 30. Dezember 1859 in Bautzen.
1886. Lehrer, Franz **Jursch**, 1877 Vikar in Schönfeld b. Ostritz, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer an der kathol. Bürgerschule in Dresden, 1884 an der I. kathol. Bezirksschule das., geb. 29. März 1853 in Kamenz.

1888. Lehrer, Reinhold **Sallmann**, 1882 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirksschule hiers., geb. 14. Januar 1862 in Altehrenberg b. Rumburg (Böhmen).
1880. Lehrer, Max **Muschick**, 1874 Vikar in Grimma, 1875 in Königshain, 1876 ständ. Lehrer in Ostritz, 1886 Kirchschullehrer in Radeberg, geb. 20. November 1853 in Bautzen.
1890. Lehrer, Karl **Endler**, 1885 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirksschule zu Dresden, geb. 4. März 1863 in Schirgiswalde.
1891. Lehrer, Richard **Dünnebier**, 1886 Hilfslehrer in Zwickau i. S., 1888 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 11. Februar 1865 in Dresden.
1891. Lehrerin, Anna **Bräuer**, 1888 Hilfslehrerin an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, geb. 8. Oktober 1861 in Kuckau b. Kamenz.
1889. Hilfslehrer, Ernst **Streubel**, 1887 Hilfslehrer in Chemnitz, 1888 in Bautzen, geb. 17. April 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Max **Reimann**, 1886 Vikar in Cojentschin, 1887 in Glashütte, 1887 Hilfslehrer in Tscheschen, 1888 Lehrer in Schlaupe, geb. 21. Oktober 1866 in Alt-Friedland (Schles.).
Hierüber: 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die I. katholische Bezirksschule wurde am 2. Januar 1828 durch Bischof Ignaz Bernhard Mauermann als „katholische Freischule" eröffnet und stand bis gegen Ende 1834 mit der katholischen Hauptschule unter einer Direktion; dann erhielt sie eigene Leitung. Vom 1. Januar 1860 an wurde von allen Schülern Schulgeld gefordert und die Anstalt nun „katholische Schule am Queckbrunnen" benannt. Das alte Schulhaus am Queckbrunnen ist niedergerissen. Dafür wurde ein Gebäude mit der Fronte nach der Grünestraße zu (Grünestraße Nr. 1) errichtet und am 3. Oktober 1881 dem Schulgebrauche übergeben. Seit dieser Zeit führt die Schule den Namen „I. katholische Bezirksschule zu Dresden". Im Schulgebäude befindet sich eine Kapelle zum Schulgottesdienste an Wochentagen. Auch hat die Anstalt eine eigene Turnhalle. Zur Zeit wird noch ein Raum des kathol. Gesellenhauses als Schulzimmer benutzt.

c) II. Katholische Bezirksschule [in Dresden-Neustadt]. (Mittlere Volksschule.)

Par. Dresden-Neustadt. — Schülerz. 536 (269 m., 267 w.). — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.
1889. Direktor, Johannes **Dold**, 1856 provis. Lehrer in Annaberg, 1858 in Dresden-Neustadt, 1864 ständ. Lehrer das., 1871 an der kathol. Bürgerschule, 1882 in Dresden-Neustadt, geb. 16. Juni 1836 in Bautzen.
1880. Lehrer, Max **Kotschenreuter**, 1872 Vikar in Winbuch (Bayern), 1875 ständ. Lehrer in Meißen, geb. 24. Juli 1852 in Pleistein (Bayern).
1882. Lehrer, Anton **Dietl**, 1873 Hilfslehrer in Wackersdorf, 1874 in Schmidtmühlen (Bayern), 1875 in Dresden-Friedrichstadt, geb. 25. Juli 1854 in Tillyschanz (Bayern).
1882. Lehrer, Franz **Anders**, 1877 Hilfslehrer in Dresden-Neustadt, geb. 27. Mai 1856 in Dresden.
1888. Lehrer, Josef **Schönfelder**, 1880 Hilfslehrer in Woitz, 1881 Lehrer in Ottmachau (Schlesien), 1883 Hilfslehrer in Dresden-Neustadt, geb. 10. Dezember 1859 in Ostritz.
1890. Lehrer, Max **Wagner**, 1884 Vikar in Dresden-Friedrichstadt und an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, 1885 Hilfslehrer in Dresden-Neustadt, geb. 30. November 1861 in Zwickau.
1890. Lehrer, Georg **Dold**, 1886 Vikar an der II. kathol. Bezirksschule in Dresden-Neustadt, dann an der kathol. Bürgerschule in Dresden-Altstadt, 1887 Hilfslehrer das., geb. 14. Februar 1867 in Dresden.
1891. Lehrer, Paul **Strietzel**, 1886 Hilfslehrer in Radeberg, 1888 an der kathol. Schule in Dresden-Friedrichstadt, 1889 an der I. kath. Bezirksschule (am Queckbrunnen) in Dresden, geb. 10. März 1863 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Karl **Jork**, 1886 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, geb. 20. Juli 1865 in Dresden.
Des. als Hilfslehrerin Luise **Hessèle**.

Die Schule ist einklassig gegründet 1732 in der vormaligen Infanterie-Kaserne an der Hauptstraße; 1854 verlegte man sie in das sogenannte Kapellen-Grundstück am Albertplatze; 1858 wurde sie zweiklassig; 1889 siedelte sie in den Neubau auf der Jordanstr. 6 über und wurde unter einen Direktor gestellt. Jetzt ist sie siebenklassig mit 12 Schülerklassen und soll in nächster Zeit in 14 Klassen geteilt werden.

d) III. Katholische Bezirksschule [in Dresden-Friedrichstadt]. (Mittlere Volksschule.)

Par. Dresden-Friedrichstadt. — Schülerz. 201 (90 m., 111 w.). — Ortsschulinsp. der Pfarrer der kathol. Hofkirche.
1886. Schulleiter, Lehrer u. Organist an der kathol. Pfarrkirche hiers., Ludwig Karl **Saft**, 1857 Hilfslehrer in Königshain b. Ostritz, 1860 provis., 1862 ständ. Lehrer an der kathol. Schule in Freiberg, 1877 an der kathol. Bürgerschule in Dresden, geb. 8. April 1835 in Meißen.

1877. Lehrer, Moritz Richard **Wischek**, 1872 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Hubertusburg u. Organist an der Pfarrkirche das., 1874 ständ. Lehrer ꝛc. das., geb. 2. Dezember 1851 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Richard **Wenke**, 1888 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Meißen, geb. 27. Juni 1867 in Leipzig.
Die Schule ist 1773 mit einem Klassenzimmer gegründet worden. 1887 ist ein 5. Klassenzimmer errichtet worden.

III. Die Stiftungs- und Vereinsschulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

Koinspektion: der Stadtrat zu Dresden.

a) Ehrlichsche Gestiftsschule. (Höhere Volksschule.)

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 150 (75 m., 75 w.). — Konf. ev.-luth.
1884. Erster Prediger u. Direktor, Max Edmund **Schubert**, 1878 zweiter Prediger und Katechet am Ehrlichschen Gestift in Dresden, geb. 20. Februar 1854 in Pirna.
1884. Zweiter Prediger u. Katechet, Hugo **Koall**, 1879 Diakonatsvikar in Possendorf, 1880 Diakonus das., geb. 20. April 1852 in Kleinloitz b. Spremberg (Prov. Brandenburg).
1872. Lehrer, zugleich Organist u. Kantor, Emil Gustav **Schöne**, 1861 Hilfslehrer in Rabenau, 1864 ständ. Lehrer in Laubegast, 1870 in Leubnitz b. Dresden, geb. 6. Juli 1841 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
1876. Lehrer, Heinrich August **Zschocke**, 1859 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1862 Lehrer in Naundorf b. Kötzschenbroda, 1869 in Cotta b. Dresden, 1873 provis. Lehrer am Ehrlichschen Gestift in Dresden, geb. 15. Dezember 1839 in Pirna.
1891. Lehrerin, Marie Gabriele **Trahndorff**, 1885 Hilfslehrerin an der XVIII. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrerin das., geb. 7. Februar 1860 in Stolpen.
1891. Lehrer, Johannes Heinrich Otto **Böhme**, 1885 Hilfslehrer in Striesen, 1888 am Ehrlichschen Gestift, geb. 26. März 1865 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Oswald **Ziegs**, 1879 Hilfslehrer an der sächs. Beamtenschule in Bodenbach in Böhmen, 1882 Lehrer an der deutschen höheren Töchterschule in Helsingfors in Finnland, 1885 in Brand b. Freiberg i. S., geb. 1. März 1860 in Großvoigtsberg.
1868. Zeichenlehrer, Oberlehrer, zugleich Zeichenlehrer am Gymnasium zum heil. Kreuz u. der höheren Töchterschule hierf., Karl Wilhelm **Fritzsche**, früher Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule, XII. Bezirksschule u. II. Fortbildungsschule in Dresden, geb. 10. November 1844 in Cölln (Elbe).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Ehrlichsche Gestift ist gegründet 1743 vom Kauf- und Handelsherrn, spätern Senator und Ratsherrn, Johann Georg Ehrlich zu Dresden. Es umfaßt eine Gottesdienst-, Schul- und Armenstiftung und besitzt ein ansehnliches Vermögen, das 1890: 1 914 375 Mark betrug außer den Baulichkeiten und wertvollen Liegenschaften. Das gegenwärtige Stiftsgebäude wurde 1880 bezogen. In demselben befindet sich ein Betsaal, in welchem die Kindergottesdienste und Unterredungen mit der konfirmierten Jugend der Johannesparochie, sowie Bibelstunden mit den 105 Stiftsarmen abgehalten werden. Die Stiftsschule soll in Zukunft 250 Kindern im Alter von 10 bis 15 Jahren in fünf Knaben- und fünf Mädchenklassen unentgeltlich höheren Bürgerschulunterricht und alle Schulbedürfnisse gewähren. 100 Zöglinge sollen in ein Internat aufgenommen werden. Der Stiftspredigtgottesdienst findet bis zum Neubau einer Kapelle in der Johanneskirche statt.

b) Freischule des Vereins zu Rat und That (Mittlere Volksschule).

Par. Annenkirche. — Schülerz. 438 (219 m., 219 w.). — Inh. der Verein zu Rat u. That. — Ortsschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth.
1880. Direktor, Wilhelm Ferdinand Julius **Butter**, 1851 Vikar in Hinterhermsdorf u. Strehlen b. Dresden, 1852 Hilfslehrer an der Soldatenkinder-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen, 1855 Lehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, 1874 dirig. Oberlehrer das., geb. 12. Juli 1831 in Freiberg.
1856. Oberlehrer, Johannes Oswald **Kohler**, geb. 31. August 1823 in Pirna.
1873. Lehrer, Emil Robert Bernhard **Stuckart**, 1871 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, geb 25. August 1850 in Dresden.
1876. Lehrer, Emil Wilhelm **Schubert**, 1871 Hilfslehrer in Wüstenbrand b. Chemnitz, 1873 Lehrer in Beckwitz b. Colditz, geb. 10. Juli 1851 in Zöblitz.
1885. Lehrer, Ferdinand **Rabe**, 1879 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, 1882 Lehrer in Sebnitz, geb. 25. September 1860 in Rochlitz.
1890. Lehrer, Heinrich Max **Liebers**, 1887 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That, geb. 19. September 1867 in Dresden.

1889. Hilfslehrer, Ernst Edmund **Thiene**, geb. 8. März 1868 in Dresden, (1891 an die XII. Bezirksschule versetzt).
1 Hilfslehrerstelle vacat.
Die Schule wurde 1823 gegründet und erfuhr 1877 einen Neubau.

c) Evangelische Freischule (Mittlere Volksschule, Stiftungsschule).

Par. Kreuzkirche. — Schülerz. 241 (119 m., 122 w.). — Ortsschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth.
1881. Direktor, Kurt Theodor **Ehrentraut**, 1861 Hilfslehrer in Lohmen, 1863 ständ. Lehrer in Sachsdorf b. Wilsdruff, 1866 Lehrer an der evang. Freischule in Dresden, geb. 19. August 1842 in Dörnthal b. Sayda.
1877. Zweiter Lehrer, Georg Samuel **Jüde**, 1870 Hilfslehrer in Potschappel, 1872 ständ. Lehrer in Schandau, geb. 3. August 1850 in Kleinborthen b. Lockwitz.
1886. Dritter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Giersner**, 1875 Lehrer am Progymnasium in Niesky, 1876 Lehrer in Herrnhut, 1878 Hilfslehrer in Lawalde b. Löbau, 1879 Vikar in Obercunnersdorf, 1880 ständ. Lehrer in Ottenhain b. Löbau, 1882 in Neueibau b. Löbau, geb. 1. August 1855 in Zech-Seitendorf (Kreis Löwenberg in Schlesien).
1890 Vierter Lehrer, Justus Gustav Christian **Richter**, 1885 Hilfslehrer an der evang. Freischule in Dresden, geb. 27. Mai 1865 in Illmersdorf b. Dahme.
1890. Hilfslehrer, Paul **Schuncke**, geb. 4. Dezember 1869.
1891. Vikar, Georg Clemens **Vogel**, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Frankenberg, 1890 Handelsschullehrer in Auerbach i. V., geb 26. Juli 1861.
Die evangelische Freischule ist 1826 begründet, das Schulhaus 1830—1831 gebaut worden.

d) Oeffentliche höhere Töchterschule des Vereins zum Frauenschutz.

Koinsp. der Stadtrat zu Dresden. — Coll. das Direktorium des Vereins zum Frauenschutz, aus dem ein Mitglied, z. Z. Archidiakonus Lic. th. et Dr. ph. **Schmidt** für die Schule deputiert ist. — Par. Dresden-Neustadt. — Schülerz. 266 w. — Ortsschulinsp. der Direktor. — Konf. ev.-luth.
1863. Direktor, Cand. rev. min. Wilhelm Julius **Mehlhose**, 1860 Oberlehrer an der I. Abteilung der Bürgerschule mit Progymnasium in Grimma, geb. 27. Oktober 1831 in Leipzig.
1853. Oberlehrer, Heinrich Leopold **Stichler**, 1849 Vikar an der I. Bürgerschule, 1850 Lehrer am Waisenhaus in Dresden-Antonstadt, 1851 an der I. Bürgerschule in Dresden, 1852 an der IV. Bürgerschule das., geb. 28. November 1829 in Dresden.
1883. Lehrer, Johannes Max **Stöhrel**, 1874 Hilfslehrer in Callnberg b. L., 1876 Vikar in Lößnitz (Erzgebirge) und Lehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1878 in Löbtau, geb. 24. Juli 1854 in Ernstthal.
1883. Lehrer, Ernst Karl **Räcke**, 1875 Lehrer an der Volksschule in Neustadt-Magdeburg und an der Bürgerschule das., 1877 in Lengenfeld (Vogtland), 1878 in Leipzig, 1880 an der landw. Kreisschule in Wurzen, 1881 in Mittweida, 1882 an der Gewerbeschule in Dresden, geb 8. Juni 1855 in Quedlinburg.
1860. Lehrerin, zugl. Vorsteherin des Pensionats, Eugenie Guillemette **Hoffacker**, 1854 Lehrerin in Sundhofen (Elsaß), 1856 in Altenburg, 1859 in Krosigk, geb. 19. Oktober 1835 in Beblenheim (Elsaß).
1868. Lehrerin, Henriette **Pfautz**, 1853 Hilfslehrerin in Kleinwelka b. Bautzen, 1859 Lehrerin in Niesky (Schlesien), geb. 24. Januar 1826 in Kleinwelka b. Bautzen.
1872. Lehrerin, Elise **Schubart**, geb. 16. Dezember 1838 in Chemnitz.
1882. Lehrerin, Pauline Selma **Hahner**, geb. 24. September 1852 in Alteibersbach b. Löbau.
1890. Lehrerin, Ida **Bette**, 1888 Sprachlehrerin in Paris, geb. 15. März 1861 in Detmold.
1891. Lehrerin, Marianne **Friedrich**, geb. 9. Oktober 1850 in Neubrandenburg.
1891. Lehrerin, Jessie **Wollen**, 1856 an Ladies College in Manchester, 1877 am Königl. Lehrerinnenseminar hiers., geb. 20. September 1833 in London.
1876. Lehrerin, Gertrud **Seidemann**, geb. 30. Dezember 1835 in Eschdorf b. Dresden.
Hierüber: 2 Zeichenlehrer, 1 Gesanglehrer, 1 Turnlehrerin, 2 Kindergärtnerinnen und 9 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emerita.
Die Anstalt zum Frauenschutz trat am 1. Mai 1846 mit Pensionat und Kindergarten ins Leben; am 19. September 1846 begann die eigentliche Töchterschule mit einer unkonfirmierten Schülerin. Jetzt zählt dieselbe 266 Schülerinnen in 10 Schulklassen. Im Pensionat befinden sich 79 Zöglinge. Im Kindergarten sind 48 Kinder (Knaben und Mädchen). 1880 erhielt die Töchterschule ein eigenes Schulhaus, der Kindergarten eigene Räume; auch eine eigene Aula, die mit zum Turnen benutzt wird, kam hinzu. Ferner erfuhr das Haupthaus der Anstalt einen Umbau; in demselben befinden sich die Lehrräume für die konfirmierten Zöglinge und das Pensionat. Seit 1886 ist die höhere Töchterschule höhere Volksschule im Sinne des Volksschulgesetzes von 1873 und als eine öffentliche anerkannt.

e) Freiherrl. von Burkersroda'sches Fräuleinstift zu Dresden.

Vorsteherin: Ihre Majestät die Königin Carola. — Konf. röm.-kath.

Religionslehrer, Stiftskaplan Heinrich **Infalt**, vorher Kaplan in Luxemburg.
1880. Gouvernante u. dirigierende Lehrerin, Gertrud **Baltzer**, 1869 Lehrerin auf Schloß Darfeld b. Münster i. W., 1872 desgl. an der höheren Töchterschule in Münster i. W., geb. 25. September 1848 in Münster in Westfalen.
1880. Lehrerin, Fanny **Boner**, 1874 Lehrerin auf Schloß Stein in Württemberg, 1876 desgl. in Epinal, 1877 desgl. in Stuttgart, geb. 13. März 1849 in Hovestadt.
1880. Lehrerin, Hilda **Kunkel**.
1874. Gesanglehrerin, Katharine **Lühe**, 1865 Lehrerin im Pensionat Hersel, 1871 desgl. in Bornheim, 1873 desgl. in Siegburg, geb. 4. September 1844 in Mühlheim.
1889. Lehrerin, Elise **Eckholdt**, geb. 2. Mai 1853 in Lönningen (Oldenburg).
1891. Lehrerin, Hedwig **Sarrazin**, geb. 12. Dezember 1871 in Karezero (Posen).
1891. Lehrerin, Renée **Cousin**.
1888. Lehrerin, Annie **Sheppard**, geb. in London.
Hierüber: Lehrer für Kunstgeschichte, Hofkaplan Eberhard **Klein**.
Gründung 1761. Mit dem Fräuleinstifte ist ein Externat verbunden, in welchem auch Kinder guter Bürgerfamilien Aufnahme finden.

f) Schule des Königl. Josefinenstiftes (Einfache Volksschule).

Inh. d. Anstalt: Ihre Majestät die Königin Carola. — Schülerz. 57 weibliche. — Konf. röm.-kath.
Religionslehrer, Stiftskaplan Heinrich **Infalt**, vorher Kaplan in Luxemburg.
1878. Erste Lehrerin, Maria Elise **Jocks**, geb. 16. März 1859 in Bottrop (Westfalen).
1882. Zweite Lehrerin, Maria **Krick**, geb. 27. Juni 1863 in Münster (Westfalen).
1890. Dritte Lehrerin, Bertha **Erpenbeck**, geb. 26. Oktober 1868 in Drensteinfurt.
Die Anstalt wurde 1742 von der Kurfürstin Marie Josefa gegründet und besitzt in den Stiftsräumen eine römisch-katholische Kirche, ein Krankenzimmer, ein Bibliothekzimmer, zwei Schulzimmer, sowie noch viele Wohnräume. (Große Plauenschestr. 16.)

g) Pestalozzistift (Mittlere Volksschule).

Coll. der pädagogische Verein in Dresden. — Par. Dresden-Antonstadt. — Schülerz. 60 männliche. — Konf. ev.-luth.
1886. Direktor, Friedrich Heinrich Beatus **Seifferth**, 1866 Bürgerschullehrer in Sondershausen, 1873 Rektor in Tanna, 1875 Lehrer u. Vicedirektor in Planitz, geb. 12. Dezember 1845 in Masserberg.
1890. Hilfslehrer, Paul Georg **Schürer**, geb. 1. Januar 1870 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Johann Theodor Oskar **Gommlich**, geb. 9. März 1871 in Dresden.
Das unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola stehende Pestalozzistift ist eine Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben von 10—14 Jahren. Gegründet vom pädagogischen Verein zu Dresden, wurde die Anstalt am Reformationsfeste 1846 mit 3 Waisenknaben eröffnet. Bis 30. Juni 1874 benutzte die Anstalt das Grundstück Löbtauerstraße 3. Am 6. Mai 1876 fand die Einweihung des neuen, Jägerstraße 7 gelegenen Gebäudes statt. Es ist für 60 Zöglinge berechnet. Außer den Waisen, welche Stifts- und andere Freistellen genießen, nimmt das Pestalozzistift auch Pensionäre aus gebildeten Familien auf und gewährt denselben volle Verpflegung, Erziehung und Bürgerschulunterricht.

IV. Die konzessionierten Privatschulen der Königl. Residenz- und Hauptstadt Dresden.

(Innerhalb jeder Kategorie alphabetisch nach dem Namen der Inhaber geordnet.)

Dieselben stehen sämtlich unter Koinspektion des Stadtrats zu Dresden, sowie unter der unmittelbaren Oberaufsicht des Bezirksschulinspektors.

1. Lehranstalten für beide Geschlechter.

a) Höhere Töchterschule und Vorschule für Gymnasien und Realgymnasien von Alexander Bochow.

Schülerz. 250 (53 m., 197 w.). — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Emil Peter Alexander **Bochow**, KDM1870/71, 1855 Lehrer in Britz, 1858 in Potsdam, 1860 in Außig, 1862 in Dresden, geb. 23. März 1836 in Altbliesdorf b. Wriezen a. O.
1876. Lehrer, Ernst Bernhard **Bauriegel**, 1865 Lehrer in Löbschütz b. Zwenkau, 1867 in Burgstädt, 1869 in Dresden, geb. 22. September 1845 in Espenhain b. Leipzig.
1887. Lehrer, Karl Martin **Hallig**, geb. 10. Februar 1865 in Wildenfels.
1887. Lehrer, Cand. rev. min. Hugo Robert **Temper**, geb. 19. Juli 1862 in Dresden.
1887. Zeichenlehrer, Albin Otto **Schöber**, 1885 an der II. Bürgerschule in Dresden, geb. 24. Juni 1860 in Dresden.

1891. Lehrer, Cand. th. Otto Ernst Heinrich **Liebich**, geb. 9. Februar 1865 in Züllichau.
1891. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Hermann Heinrich Albert **Rebenstorff**, 1889 Probelehrer, 1890 Vikar am Realgymnasium in Dresden-N., geb. 9. Januar 1862 in Güstrow i. Mecklenburg.
1891. Lehrerin, Gisela Louise Charlotte **Francke**, 1891 Vikarin an der IX. Bürgerschule in Dresden, geb. 22. Oktober 1871 in Dresden.
1880. Lehrerin, Emma Auguste **Jacob**, geb. 10. Januar 1850 in Erlau b. Mittweida.
1881. Lehrerin, Marguerite Amélie **Falb**, geb. 25. März 1854 in Cossonay b. Lausanne.
1876. Lehrerin, Sofie **Hezel**, geb. 3. Juli 1840 in Rochlitz.
1891. Lehrerin, Laura Helene **Reisland**, geb. 23. Oktober 1863 in Worbis.
1887. Lehrerin, für englische Sprache, Jessie **Wollen**, geb. Winkles, 1856 Ladies' College Manchester, 1877 am K. Lehrerinnenseminar in Dresden, geb. 20. September 1833 in London.
1891. Lehrerin, Margarete **König**, geb. 26. Januar 1861 in Leobschütz (Schles.).
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ostern 1876 vom Inhaber gegründet, 1878 verlegt in das zu Schulzwecken erbaute Haus Bautznerstraße 14.

b) **Lehr- und Erziehungsanstalt von G. W. C. Schmidt.** (Höhere Mädchenschule, Rosenstraße 30; höhere Knabenschule, Rosenstraße 28.)

Schülerz. 227 (81 m., 146 w.). — Konf. ev.-luth.
1879. Direktor, Gustav Wilhelm Karl **Schmidt**, 1871 Lehrer an der von Trützschlerschen Stiftungsschule zu Falkenstein i. V., 1872 bis 1879 Institutslehrer in Dresden, geb. 8. März 1852 in Ulrichshalben b. Weimar.
1880. Erste wissenschaftliche Lehrerin, Martha **Siemens**, geb. 4. März 1858 in Arendsee i. d. Altmark.
1880. Erste Handarbeitslehrerin, Elisabet **von Harlessem**, geb. 13. Mai 1840 in Dresden.
1882. Kindergärtnerin, Flora **Baumgarten-Crusius**, geb. 26. November 1856 in Meißen.
1887. Turn- u. zweite Handarbeitslehrerin, Helene **Leupelt**, geb. 23. Dezember 1863 in Dresden.
1888. Zweite wissenschaftliche Lehrerin, Laura **Berent**, geb. 19. Dezember 1860 in Naumburg.
1888. Dritte Handarbeitslehrerin, Clara **Damm**, geb. 2. September 1865 in Dresden.
1889. Vierte Handarbeitslehrerin, Margarete **Gebauer**, geb. 13. Dezember 1867 in Chemnitz.
1889. Erste Fachlehrerin für Französisch, Margarete **Kreßner**, geb. 22. Januar 1860 in Freiberg i. S.
1889. Zweite Fachlehrerin für Französisch, Martha **Engel**, geb. 28. März 1859 in Löbau i. S.
1890. Zeichenlehrer, Anton Richard **Blumer**, geb. 17. Januar 1868 in Pausa.
1890. Lehrer des Französischen, Dr. ph. **Löschhorn**, geb. 16. September 1851 in Magdeburg.
1890. Lehrer des Englischen, Leopold **Brown**, geb. 19. Juni 1828 in England.
1891. Lehrer, Paul **Hönig**, geb. 26. Mai 1852 in Königshain b. Mittweida.
1891. Lehrer, Ernst Hermann **Müller**, geb. 11. März 1845 in Gahlenz.
1891. Turnlehrer, Albin **Zarschler**, 1882 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Stollberg i. Erzgeb., 1885 Assistent an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, geb. 13. April 1862 in Olbernhau.
1891. Dritte wissenschaftliche Lehrerin, Hedwig **Schiffer**, geb. 14. April 1870 in Danzig.
1891. Vierte wissenschaftliche Lehrerin, Johanna **Kreyher**, geb. 27. Dezember 1869 in Großläswitz (Schles.).

Die Anstalt zerfällt in eine höhere Mädchenschule mit Töchterpensionat, Fortbildungsanstalt (Selekta mit Handarbeits- und Haushaltungsschule, auch Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt) für konfirmierte Mädchen und junge Damen u. Fröbelschen Kindergarten, eine höhere Knabenschule mit nach einjährigem Besuche vom dreijährigen der öffentlichen befreiender Fortbildungsklasse für konfirmierte Knaben. Die höhere Mädchenschule wurde Ostern 1879 eröffnet. Seit Ostern 1889 befindet sich dieselbe im eigenen, mit großem, schönem Garten, eigenem Turnsaale ꝛc. versehenen Grundstücke, Rosenstraße 30. Die höhere Knabenschule, Ostern 1873 durch Direktor Därrschmidt begründet, wurde Ostern 1891 in das für dieselbe käuflich erworbene, ebenfalls mit Garten versehene, räumlich mit der höheren Mädchenschule verbundene Nachbargrundstück Rosenstraße 28 verlegt. Außerdem besteht noch seit 1888 eine Abendfortbildungsschule (s. dieselbe unter Fortbildungsschulen), die auch von nicht mehr fortbildungspflichtigen jungen Leuten besucht wird. Auf weibliche Handarbeiten und Zeichnungen der Schülerinnen und Pensionärinnen wurde die Anstalt 6mal (mit 3 silbernen und 1 Ausstellungsmedaillen, 2 Ehrendiplomen) prämiiert.

c) Erziehungsanstalt für geistig Zurückgebliebene (Schwachbefähigte) von Wilhelm Schröter.

Schülerz. 49 (33 m., 16 w.). — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Wilhelm **Schröter**, Stadtrat, 1864 Hilfslehrer in Radiß, 1865 Vikar in Boxdorf, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 in Dresden, geb. 5. Januar 1844 in Eisenberg b. Moritzburg.
1887. Lehrer, Paul **Müller**, geb. 5. Oktober 1866 in Dresden.
1891. Lehrer, Friedrich Hermann **Brunst**, geb. 18. März 1871 in Lichtenstein b. Callenberg.
1891. Lehrer, Gustav Edmund Eduard **Lehne**, geb. 6. Januar 1868 in Reudnitz b. Leipzig.
1887. Lehrerin, Helmine **Fuhse**, 1883 Lehrerin an der Schröter'schen Erziehungsanstalt in Dresden, 1885 in Wolfenbüttel, geb. 11. November 1854 in Braunschweig.
1890. Lehrerin, Lydia **Fromm**, 1888 Lehrerin in Württemberg, geb. 24. März 1868.
Die Anstalt wurde 1873 gegründet und durch An- und Umbau mehrmals erheblich erweitert.

2. Lehranstalten für Knaben.

a) Vorschule der Gewerbeschule (Clauß'sches Institut von Karl Wilhelm Clauß).

Schülerz. 48 m. — Konf. ev.-luth.
1859. Direktor, Karl Wilhelm **Clauß**, Inh. d. großen silbernen Medaille des Gewerbevereins, 1850 Lehrer an derselben Anstalt unter Direktor Gebhardt, geb. 15. März 1829 in Loschwitz.
1875. Zeichenlehrer, Alexander **Bauer**, geb. 6. Februar 1856 in Dresden.
1884. Lehrer, Karl Hermann **Scherer**, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
1884. Lehrer, Kurt **Gey**, Lehrer in Löbtau.
1886. Lehrer, Karl Robert **Kretzschmar**, früher Lehrer in Zittau, geb. 13. Januar 1850 in Börnichen b. Bossendorf.
1888. Lehrer, Paul **Clauß**, 1885 Hilfslehrer in Hainsberg, geb. 9. März 1865 in Dresden.
1889. Lehrer, Cand. ph. Hermann **Löffler**, geb. 28. November 1860 in Elsterberg.
1890. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Bernhard **Chemnitzer**, geb. 13. Juni 1860 in Döbeln.
1891. Lehrer, Cand. th. Rudolf **Caspari**, geb. 12. April 1866 in Wurzen.
Gründung als Stiftsschule 1720 durch den Archidiakonus M. Hahn. 1823 Privatbürgerschule des Direktor Joh. Christian Gebhardt. Seit 1859 unter dem jetzigen Direktor. Seit Ostern 1887 werden nur noch Knaben vom 12. Lebensjahre an aufgenommen, welche sich zum Eintritt in die Gewerbeschule vorbereiten wollen.

b) Lehr- und Erziehungs-Anstalt (umfassend 4 Elementarklassen, Gymnasial- und Realgymnasialklassen bis einschl. Obertertia) von Paul Mochmann.

Schülerz. 166 männliche. — Konf. ev.-luth.
1873. Direktor, Paul **Mochmann**, 1864 Lehrer an der Stadtschule in Frankenstein (Schles.), 1868 an der Lehr- u. Erziehungsanstalt des Dir. Dr. Hölbe in Dresden, geb. 18. Dezember 1840 in Nisgave (Schlesien).
1873. Lehrer für Elementarfächer, Friedrich Ferdinand **Ritter**, 1862 Vikar in Neudorf b. Falkenstein (Vogtland), 1864 in Lauterbach b. Oelsnitz, 1864 Lehrer in Roßwein, 1866 an der deutschen Schule in Neapel, 1869 an der Marquartschen Privatschule u. an der Handelsschule in Dresden, geb. 4. März 1844 in Bobenneukirchen b. Oelsnitz (Vogtland).
1879. Lehrer für alte Sprachen u. Deutsch, Moritz Paul Martin **Schödel**, 1879 Vikar in Meerane, geb. 29. Mai 1853 in Rodau b. Plauen (Vogtland).
1879. Lehrer der franz. Sprache, Ch. August **Moppert**, 1879 Lehrer an der Stadtschule in Markirch, geb. 27. Februar 1856 in Markirch (Elsaß).
1884. Lehrer für alte Sprachen u. deutsche Geschichte, Traugott Franz Friedrich **Palm**, geb. 14. Februar 1858 in Plauen (Vogtland).
1885. Lehrer für Elementarfächer u. Gesang, Friedrich Wilhelm **Dießner**, 1867 Hilfslehrer in Schneeberg, 1870 Lehrer in Döbeln, 1871 Lehrer u. Kantor in Buchholz, 1876 in Reichenbach (Vogtland), 1882 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, geb. 26. Juni 1846 in Ebersdorf b. Löbau.
1884. Lehrer für Elementarfächer, Max J. **Fiedler**, 1881 Vikar in Breitenau, 1882 Hilfslehrer an der Schule zu Rat u. That in Dresden, geb. 19. Juli 1862.
1888. Lehrer für Mathematik, Naturwissenschaft u. Englisch, Dr. ph. Otto **Käseberg**, geb. 27. Februar 1863.
Außer diesen der Anstalt ganz und allein angehörenden Lehrern sind noch folgende Lehrer am Unterricht beteiligt:
1880. Lehrer für evang.-luth. Religionsunterricht, Pfarrer **Nicolai**.
1887. Lehrer für Zeichnen, Eugen **Teichs**, geb. 3. Juni 1860.

1877. Lehrer für Elementarfächer u. Turnen, Emil Wilhelm **Schubert**, 1871 Hilfslehrer in Wüstenbrand b. Chemnitz, 1873 Lehrer in Bockwitz b. Colditz, geb. 10. Juli 1851 in Zöblitz.
1873. Lehrer für Turnen, **Schubarth**.
1891. Lehrer für Deutsch u. alte Sprachen, Oskar **Kamprath**.
Die Schule wurde Ostern 1868 von dem Vorgänger des jetzigen Leiters, von dem Direktor Dr. Hölbe gegründet. Der jetzige Direktor übernahm die Anstalt 1873.

3. Lehranstalten für Mädchen.

a) Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände von Adelheid Bauer (vormals Cachin).

Schülerz. 76 w. — Konf. ev.-luth.
1878. Vorsteherin, Adelheid **Bauer**, früher Erzieherin in England u. Schlesien, geb. 26. November 1832 in Burkhardtswalde b. Meißen.
1864. Lehrer für Musik, Friedrich **Baumfelder**, Kantor an der Dreikönigskirche in Dresden-Neustadt.
1865. Lehrer für Kunstgeschichte, Dr. ph. Christian **Semler**, Hauptlehrer an der öffentl. Handelsschule in Dresden.
1868. Lehrer für Zeichnen, Hermann **Wunderlich**, Landschaftsmaler.
1868. Lehrer für Chorgesang, Louis **Große**, Direktor des Chorgesangs am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt.
1876. Lehrer für Französisch, Philippe **Rossier**, Professor der franz. Sprache.
1878. Lehrerin für Handarbeit, Hedwig **Richter**, geb. 18. November 1836 in Wildenhain bei Großenhain.
1878. Lehrer für Naturwissenschaften, Dr. ph. Gustav H. **Hoffmann**, Professor am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt.
1880. Religionslehrer, Theodor **Dröse**, Diakonus an der Dreikönigskirche in Dresden-Neustadt.
1880. Turnlehrerin, Hedwig **Laue**, Inhaberin eines Instituts für Turnen u. Heilgymnastik.
1882. Lehrer für Zeichnen und Malen, August Louis **Dieck**, Historienmaler.
1883. Lehrerin für Englisch, Miß Lucy **Overman**, geb. 5. November 1854 in Harling in Norfolk (England).
1884. Lehrer für röm.-kath. Konfession, Oberlehrer Heinrich **Schmidt**, ehemaliger Lehrer Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert.
1884. Lehrerin für Deutsch u. Geographie, Anna **Wustmann**, geb. 17. November 1845 in Dresden.
1884. Elementarlehrerin, Margarete **Knorr**, geb. 4. Juli 1848 in Glauchau i. S.
1886. Lehrer für Naturgeschichte, Friedrich August **Weber**, Lehrer der Naturwissenschaften an der Realschule des Direktor E. Böhme u. Lehrer der Physik an der Königl. Baugewerkenschule in Dresden.
1886. Lehrerin für biblische Geschichte, Geschichte u. Deutsch, Anna **Seeling**, geb. 17. September 1849 in Hohenstein.
1886. Geschichtslehrer u. für Bibelkunde, Ernst O. **Händler**, Oberlehrer am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt.
1886. Rechenlehrer, Paul H. **Geißler**, Oberlehrer am Königl. Seminar in Dresden-Friedrichstadt.
1889. Rechenlehrer, Friedrich Adolf **Peuckert**, geb. 13. November 1845 in Roßwein.
1889. Lehrerin der franz. Sprache, Pauline Berte **Ernst**, geb. 6. Juni 1867 in Bern.
1889. Rechenlehrerin in den Elementarklassen, Marie L. Margarete **Germer**, geb. 2. Oktober 1869 in Dresden.
Die Anstalt wurde 1863 von Fräulein Cachin gegründet und 1878 von Adelheid Bauer übernommen.

b) Höhere Töchterschule von Brieger u. Oxford.

Schülerz. 106 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1877. Lehrerin u. Vorsteherin, Eleonore **Brieger**, geb. 25. August 1834 in Rönkendorf (Pommern).
1888. Lehrerin u. Mitinhaberin, Henriette **Oxford**, geb. 6. März 1852 in Golßen (N.-L.).
1879. Lehrerin, Gertrud **Wagner**, geb. 26. Oktober 1855 in Mittweida.
1880. Turnlehrerin, Clara **Fehrmann**, Turnlehrerin an der I. u. II. Bezirksschule.
1880. Handarbeitslehrerin, Marie **Heinsius**, Lehrerin an der Schule des Vereins zum Frauenschutz 2c.
1882. Lehrer der Religion, Richard Heinrich Theodor **Wedemann**, Diakonus an der Frauenkirche.

1882. Lehrer für Geographie und Gesang, Ernst August Philippus Jakobus **Hartwig**, früher an der städt. Schule in Frankfurt a. O., geb. 23. April 1847 in Groß-Merrsdorf.
1882. Lehrerin der englischen Sprache, Anna **Müggenburg**, geb. 18. Januar 1847.
1887. Lehrerin, Marie **Wagner**, geb. 8. Dezember 1865 in Etzdorf b. Roßwein.
1888. Lehrer der Weltgeschichte, Dr. ph. Otto **Stange**, Oberlehrer am Vitzthum'schen Gymnasium.
1888. Lehrer für Naturwissenschaften, Julius Eugen **Ludwig**, Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt.
1888. Lehrerin der französischen und englischen Sprache, Margaretha **Scheuffler**, zugl. Lehrerin am K. Lehrerinnen-Seminar.
1889. Lehrerin, Auguste **Kardel**, geb. 6. Dezember 1852.
1889. Lehrer für Zeichnen, Hellmuth **Bierstedt**, 1889 Zeichenlehrer an der Tischlerinnungsfachschule in Dresden, geb. 29. Januar 1853.
1890. Lehrer für Rechnen und Geographie, Emil **Höhme**, geb. 5. September 1849.
Gegründet 1876.

c) Höhere Töchterschule von Elisabeth Dutel.

Schülerz. 54 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1863. Directrice, Elisabeth **Dutel**, geb. 10. Oktober 1841 in St. Petersburg.
1870. Lehrer für Zeichnen, Hermann **Lichtenberger**, Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium.
1872. Lehrer für engl. Litteratur, John **Sherwood**, Privatdozent.
1878. Lehrer für deutsche Sprache, Adolf **Heerklotz**, geb. 13. Juni 1823 in Oederan.
1885. Lehrer für Religion, Adolf **Hantzsch**, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1887. Lehrer für Naturwissenschaften, Karl **Schneider**, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1887. Lehrer für Geschichte u. Litteratur, Dr. ph. Karl Emil **Illing**, Oberlehrer am Wettiner Gymnasium.
1889. Lehrer für deutsche Sprache, Heinrich **Heine**, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1891. Lehrer für franz. Litteratur, Louis **Montchal**, geb. 5. Januar 1853 in Genf.
1891. Lehrer für Deutsch, Emil **Looß**, geb. 28. September 1840 in Grünhain b. Schneeberg.
1867. Lehrerin für Turnen, Helene **Peschel**, geb. 4. April 1844 in Dresden.
1871. Lehrerin für Französisch, Marie **Dutel**, geb. 21. Februar 1850 in St. Petersburg.
1879. Lehrerin, Jenny **Röbbelen**, geb. 7. November 1853 in Leipzig.
1886. Lehrerin für Französisch, Marie **Chartreux**, geb. 14. August 1857 in Cirey b. Vozoux.
1888. Lehrerin für Englisch, Jenny **Gamman**, geb. 21. Oktober 1864 in London.
1889. Elementarlehrerin, Clara **Uhlig**, geb. 28. Februar 1867 in Buckau b. Magdeburg.
1890. Lehrerin für Französisch, Eugenie **Cajatte**, geb. 10. Mai 1872 in Billy les Mangiennes.
1891. Lehrerin für Englisch, Stella **Minty**, geb. 14. Juli 1845 in London.
1891. Lehrerin für Nadelarbeiten, Helene **Schmidtgen**, geb. 6. November 1861 in Dresden.
Die Anstalt wurde am 30. September 1862 als Pensionat eröffnet.

d) Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände von Anna Edlinger.

Schülerz. 102 w. — Konf. ev.-luth.
1866. Vorsteherin, Anna **Edlinger**, 1852 Lehrerin u. Erzieherin in Deutschland, Frankreich u. England, geb. 29. Januar 1831 in Dresden.
1890. Lehrer, Emil **Looß**, geb. 28. September 1840 in Grünhain.
1867. Fachlehrer der Naturwissenschaften, Theodor Friedrich **Reibisch**, geb. 5. August 1819 in Zeitz.
1879. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamtes, Ernst August **Wiedemann**, 1872 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, geb. 14. Januar 1852 in Dresden.
1872. Religionslehrer, Archidiakonus Johannes Paul **Lotichius**.
1883. Zeichenlehrer, Wilhelm **Schneider**, geb. 14. Februar 1821 in Neukirchen b. Chemnitz i. S.
1877. Schreiblehrer, Otto **Ebert**, Lehrer an der Kgl. Taubstummenanstalt.
1862. Lehrer der Geographie, Dr ph. Sophus **Ruge**, Professor an der Kgl. Technischen Hochschule.
1864. Lehrer der Naturwissenschaften, Ernst **Besser**, Professor an dem Annenrealgymnasium.
1864. Zeichenlehrer, Ernst **Strauß**, Oberlehrer an dem Annenrealgymnasium.
1866. Lehrer der Kunstgeschichte, Dr. ph. Christian **Semler**, Prof. an der öffentl. Handelslehranstalt.
1891. Lehrer der franz. Sprache u. Litteratur Louis **Montchal**, 1884—1890 Lehrer in Genf, geb. 5. Januar 1853 in Genf.

1887. Lehrer des Englischen, John **Sherwood**, Privatdocent an der Königl. Technischen Hochschule.
1866. Lehrer für Deutsch, Geschichte, Kulturgeschichte u. Litteratur, Karl Gotthelf **Häbler**, Lehrer an der Kreuzschule u. dem Polytechnikum, geb. 1. Juli 1829 in Großschönau.
1890. Lehrer der Geographie, C. H. **Gebauer**, Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt.
1883. Lehrerin für Chorgesang, Jenny **Kretschmer**, geb. 15. Oktober 1840 in Dresden.
1880. Turnlehrerin, Martha **Ritz**, geb. Böttcher, geb. 28. April 1851 in Dresden.
1875. Handarbeitslehrerin, Arminia **Pursch**, geb. 4. Juli 1833.
1884. Lehrerin, Anna **Wustmann**, geb. 17. November 1845.
1889. Lehrerin, Margarete **Spieß**, geb. 23. November 1862.
1886. Lehrerin, Marie **Kesseler**, geb. 29. Oktober 1867.
1891. Lehrerin, Sophie **Nauck**, geb. 11. September 1862.
1879. Lehrerin, Marion **Kirk**, geb. 25. Oktober 1846.
Anstalt gegründet 1843 von Elise Hebenstreit.

e) Höhere Töchterschule von Julie Falk (jetzt Emma Fleckeisen).

Schülerz. 105 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1887. Vorsteherin, Emma **Fleckeisen**, vorher Lehrerin in der Falkschen höheren Töchterschule in Dresden, geb. 29. November 1858 in Frankfurt a. M.
1885. Lehrer für Deutsch u. Geschichte, Wilhelm **Gamper**, Pastor.
1878. Lehrer für Deutsch, Geschichte und Kunstgeschichte, Dr. ph. Paul **Rechel**, Oberlehrer an der öffentl. Handelslehranstalt.
1886. Lehrer für Rechnen, Johannes **Schaarschmidt**, Oberlehrer an dem Königl. Schullehrerseminar in Dresden-Friedrichstadt.
1886. Lehrer für Geographie, Hugo **Friedemann**, Oberlehrer.
1871. Lehrer für Naturgeschichte, August **Weber**, geb. 17. Dezember 1834.
1871. Lehrer für Zeichnen, Emil **Kühne**, am Königl. Lehrerinnenseminar.
1883. Lehrer für Zeichnen, Julius **Martin**, an der öffentlichen Handelslehranstalt.
1888. Lehrer für Religion, Georg **von Seydlitz**, Diakonus.
1876. Lehrer für Französisch, Philippe **Rossier**, Professor.
1880. Lehrerin für Französisch, Bertha **Robert**, geb. 5. März 1858.
1886. Lehrerin für Deutsch, Geschichte, Geographie, Anna **Bürkner**, geb. 20. Februar 1859.
1883. Lehrerin für Turnen, Sidonie **Möbius**, geb. 14. Februar 1847.
1890. Lehrerin für Englisch, Stella **Minty**, geb. 14. Juli 1845 in London.
1882. Lehrerin für Handarbeiten, Marie **Heinsius**, geb. 26. April 1853.
1884. Lehrerin für Schreiben, Clara **Weiß**, geb. 18. November 1851.
1888. Lehrerin für Englisch, Therese **Löber**, geb. 13. Juni 1864.
1885. Lehrerin für Gesang, Mathilde **Fleckeisen**, geb. 21. November 1853.
1888. Lehrerin für Deutsch, Elisabeth **Müller**, geb. 5. Oktober 1849.
1888. Lehrerin für Deutsch, Sofie **Steffani**, geb. 27. Februar 1862.
Die Falksche höhere Töchterschule wurde am 17. April 1871 ins Leben gerufen. Nach dem am 18. September 1887 erfolgten Tode der Gründerin der Anstalt wird dieselbe von Emma Fleckeisen fortgeführt.

f) Höhere Töchterschule von Agnes Finck.

Schülerz. 275 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1881. Vorsteherin, Agnes **Finck**, vorher Lehrerin in Niederlößnitz b. Dresden, geb. 12. März 1851 in Cuxhaven b. Hamburg.
1868. Lehrer, Ferdinand Volkmar **Rebentisch**, 1855—1868 an der Bürgerschule in Buchholz, geb. 18. März 1836.
1879. Lehrer, Emil **König**, geb. 3. Februar 1852.
1866. Lehrer, Bernhard **Lohmann**, 1858—1861 an der Bürgerschule in Lichtenstein, 1861—1866 an der Bürgerschule in Chemnitz, geb. 31. Oktober 1839.
1890. Lehrer, Cand. th. Karl **Arland**, geb. 19. Dezember 1865.
1872. Lehrerin, Anna **Vogt**, geb. 24. November 1849.
1873. Handarbeitslehrerin, Camilla **Janeck**, geb. 9. Mai 1841.
1875. Lehrerin, Marie **Schmidt**, 1873—1875 Lehrerin in Eibenstock, geb. 20. September 1851.
1879. Lehrerin, Marie **Kretzschmar**, geb. 30. September 1855.
1882. Französische Lehrerin, Marie **Barth**, geb. 6. März 1860 in Straßburg.
1889. Hilfslehrerin, Marie **Vogel**, geb. 21. September 1868.
1866. Handarbeitslehrerin, Konst. **Rauh** geb. Wieck, geb. 30. Mai 1832.
1872. Turnlehrerin, Hedwig **Laue** geb. Warkhold, geb. 5. Mai 1851.
1887. Zeichenlehrerin, Gertrud **Otto**, geb. 29. April 1857.
1886. Französische Lehrerin, Marguérite **Scheuffler**, geb. 2. April 1845.

1869. Lehrer für Völkerkunde, Dr. ph. Sophus **Ruge**, Prof. an der Königl. technischen Hochschule.
1874. Lehrer der englischen Sprache, John **Sherwood**, Privatdozent.
1885. Lehrer der französischen Sprache, Philippe **Rossier**.
Gegründet 1. Juli 1850 von Flügge; 1862 Klara Schmid; 1874 Klara Jäkel; 1881 Agnes Finck.

g) Höhere Töchterschule von Hugo Forwerg.

Schülerz. 279 w. — Konf. ev.-luth.
1865. Direktor, Hugo **Forwerg**, 1854 Lehrer an der Militärknaben-Erziehungsanstalt in Struppen, 1858 am Freimaurerinstitut in Dresden, geb. 29. Oktober 1835 in Nossen.
1871. Lehrer u. Stellvertreter des Direktors, Adolf **Peuckert**, 1865 Lehrer an der Unteroffizierschule in Struppen, geb. 13. November 1845 in Roßwein.
1872. Lehrer, Martin **Forwerg**, 1869 Hilfslehrer in Ottendorf, 1871 Lehrer das., geb. 29. Oktober 1848 in Nossen.
1874. Lehrer, Theodor **Schäfer**, 1870 Lehrer in Schmilka b. Schandau, 1871 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf, 1872 Lehrer in Striesen b. Dresden, geb. 23. September 1850 in Wachwitz b. Dresden.
1874. Lehrer, C. E. Hermann **Böhme**, 1871 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 5. Oktober 1851 in Kreischa b. Dresden.
1888. Lehrer, Anton Kurt **Spranger**, 1886 Hilfslehrer in Döltzschen b. Dresden, geb. 29. Oktober 1863 in Wurzen.
Hierüber: 5 Fachlehrer und 6 Fachlehrerinnen.
Die Anstalt ging 1855 aus dem ersten Kindergarten Dresdens hervor, der 1839 von Adolf Frankenberg unter Fröbels persönlicher Einwirkung in Dresden begründet wurde. Ostern 1867 bekam sie die Organisation einer höheren Töchterschule und Michaelis 1878 wurde sie in das eigens für ihre Zwecke erbaute Schulhaus, Seilergasse 2, verlegt.

h) Höhere Töchterschule mit Kindergärtnerinnen-Seminar von Wilhelm Haberland.

Schülerz. 120 w. — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Wilhelm Heinrich **Haberland**, früher Lehrer an der Militär-Vorbereitungsanstalt für Einjährig-Freiwillige des Lieutenant Neumann in Dresden, geb. 9. Mai 1846 in Hockenau (Schlesien).
1876. Lehrer, Paul Hermann **Koch**, 1860 Lehrer am Marquartschen Institut in Dresden, geb. 27. Mai 1822 in Dresden.
1881. Lehrer, Karl Friedrich **Schwarze**, 1870 Vikar in Großdeuben b. Zwenkau, 1875 Lehrer am Kriegerschen Institut in Kötzschenbroda, geb. 1. Januar 1850 in Zittau.
1883. Lehrer für Aquarellmalen, K. Louis **Preußer**, Historienmaler.
1890. Lehrer für Kunstgeschichte, Anton Richard **Blumer**, geb. 17. Januar 1868 in Pausa.
1881. Lehrerin, Johanne Luise Margarete **Lindner**, 1880 Lehrerin in Erbisdorf b. Freiberg, geb. 11. Juli 1859 in Freiberg.
1890. Lehrerin, Elsa **Schmidt**, geb. 22. Juli 1869 in Schubin.
1880. Lehrerin, Elisa **Wagner**, 1874 Lehrerin in London, geb. 10. Mai 1857 in Bex.
1891. Lehrerin für Fremdsprachen u. Erzieherin, Evelyn Gertrude Emma **Graham**, geb. 5. August 1868 in Burton-on-Trent (England).
1889. Handarbeitslehrerin, Johanne M. Clara **Knopf**, geb. 14. Januar 1864 in Rastatt in Baden.
1890. Kindergärtnerin, Bertha Marie **Gierath**, geb. 28. April 1871 in Dresden.
1883. Turnlehrerin, Clementine **Pötzsch**, 1881 Kindergärtnerin am Volkskindergarten der Wilsdruffer Vorstadt in Dresden.
1884. Kindergärtnerin, Lehrerin für Fröbelsche Erziehungslehre, Amalie Anna **Schenke**, 1874 Lehrerin der Fröbelschen Methode im Kindergärtnerinnenseminar, geb. 10. März 1836 in Zächerin b. Sonnewalde.
1891. Handarbeitslehrerin, Johanna **Böttger**, geb. 20. Juli 1869 in Dresden.
Diese Anstalt wurde gegründet im Jahre 1849 von Direktor Bruno Marquart und von ihm geleitet bis Ostern 1871, von dieser Zeit ab bis Michaelis 1876 folgten nach kurzer Zeit der Leitung aufeinander die Direktoren Müller, Jähnichen und Schmidt. Während dieser letzten 5 Jahre wurden keine Kindergärtnerinnen an der Anstalt gebildet, erst 5 Jahre nach der Uebernahme der Leitung durch Direktor Haberland trat wieder, wie schon unter der Leitung von Direktor Marquart, mit der Schule und dem Fröbelschen Kindergarten die Bildung von Kindergärtnerinnen in organische Verbindung. Neben dem Zwecke, junge Mädchen (im Alter von 15 bis 20 Jahren) dahin zu führen, im Fröbelschen Sinne und Geiste auf das vorschulpflichtige Alter erziehlich und bildend einwirken zu können, sucht das Kindergärtnerinnen-Seminar seine Schülerinnen auch dahin zu befähigen, Elementarunterricht in Familien zu erteilen.

i) Höhere Töchterschule von Sofie Schultze.

Schülerz. 71 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1870. Vorsteherin, Sofie **Schultze**, 1867 Lehrerin in Rostock, geb. 7. Oktober 1837 in Frankfurt a. O.
1885. Lehrerin der englischen Sprache, Harriet **Lewin**.
1885. Religionslehrer, K. **Nicolai**.
1884. Lehrerin, Elisabeth **Besser**, geb. 12. Juli 1860 in Posen.
1882. Lehrerin, Paula **Kummer**, 1876 Lehrerin in Kötzschenbroda, geb. 8. September 1857 in Dresden.
1889. Lehrer, Dr. ph. Friedrich **Aster**, geb. 16. Juni 1864 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Emil **Looß**, geb. 28. September 1840 in Grünhain.
1889. Lehrer, Eugen **Teichs**, Maler u. Zeichenlehrer.
1891. Lehrerin, Helene **Lamer**, 1889 Hilfslehrerin in Potschappel, geb. 31. Juli 1868 in Hainsberg.
1877. Lehrer, Cand. ph. Friedrich **Schirm**.
1891. Handarbeitslehrerin, Magdalena **Stier**, geb. 2. Juli 1870 in Breslau.
1891. Turnlehrerin, Bertha **Schramm**, geb. 30. Dezember 1868 in Dresden.
1889. Gesanglehrerin, Hulda **Lehmann**, seit 1886 Lehrerin am K. Konservatorium.
1890. Lehrerin, Agnes **von Briesen**, geb. 7. August 1861 in Koblenz.
Gegründet 1870.

k) Privat-Töchterschule von Christiane Wiederhold.

Schülerz. 129 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1887. Vorsteherin, Christiane **Wiederhold**, früher Lehrerin an der Töchterschule in Erfurt, dann desgl. an den Privatschulen in Solothurn u. Merseburg, geb. 14. Mai 1848.
1889. Hilfslehrerin, Emma **Parrau**, geb. 1. Januar 1861.
1884. Hilfslehrerin, Fannie **Anckefill**, geb. 26. Januar 1859.
1891. Lehrerin, Frida **Leonhardi**, geb. 8. September 1862.
1890. Hilfslehrerin, Johanna **Engelmann**, geb. 28. Mai 1869.
1886. Hilfslehrerin, Frida **Herbig**, geb. 22. Oktober 1862.
1882. Hilfslehrerin, Anna E. **Kerstan**, geb. 15. Juni 1852.
Außerdem:
Dr. **Amelung**, siehe Vitzthumsches Gymnasium.
Professor **Diestel**, siehe Vitzthumsches Gymnasium.
Dr. ph. **Schilling**, siehe Vitzthumsches Gymnasium.
Dr. ph. **Leipoldt**, siehe K. Gymnasium Dresden-Neustadt.
Dr. ph. **Apetz**, siehe K. Gymnasium Dresden-Neustadt.
Oberlehrer **König**, siehe K. Gymnasium Dresden-Neustadt.

---

10. Schulinspektionsbezirk Dresden II. (Land).

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Dresden.

Bezirksschulinspektor: Schulrat Oskar Adalbert **Grüllich**, VR1., 1861 Oberlehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1861 am Gymnasium und Realschule in Zittau, 1867 Seminardirektor in Plauen (Vogtland), 1873 in Löbau, 1874 Bezirksschulinspektor in Löbau, geb. 21. Mai 1840 in Neugersdorf (Oberlausitz).
Koinspektionen: Amtshauptmannschaften Dresden-Altstadt und Dresden-Neustadt, der Stadtrat zu Radeberg. — Amtsgerichte: Dresden, Radeberg, Tharandt und Döhlen. — Ephorien: anteilige: Dresden I. und II., Dippoldiswalde, Meißen, Radeberg.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 208571.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
6 höhere, 2 mittlere, 122 einfache, zus. 130 öffentliche evangelische Schulen.
1 öffentliche einfache römisch-katholische Schule.
14 höhere, 1 einfache konzessionierte Privatschulen.
Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 36213 und zwar: 17715 männl., 18498 weibl.; hiervon waren 35379 evangelischer, 795 röm.-katholischer und 39 sonstiger Konfession.
Gesamtzahl der Schüler an den Privatschulen: 883 und zwar: 448 männl., 435 weibl.; hiervon waren 853 evangelischer, 24 röm.-katholischer und 6 sonstiger Konfession.
An den öffentlichen evangelischen Schulen wirkten 16 Direktoren, 323 ständige Lehrer, 3 ständige Lehrerinnen, 3 Vikare, 118 Hilfslehrer, 3 Hilfslehrerinnen, zus. 466 Lehrer.

An der öffentlichen römisch-katholischen Schule 1 ständiger Lehrer u. 1 Hilfslehrer, zus. 2 Lehrer.

An den Privatschulen 15 Direktoren, 40 Lehrer, 42 Lehrerinnen, zus. 97 Lehrer, hiervon nur an diesen Schulen wirkend: 26 Lehrer und 39 Lehrerinnen.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 346, davon 188 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 158 unter Privatkollatur.

121 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, mit zus. 4257 männlichen Schülern.

Altcoschütz, s. Coschütz.

1. Altfranken. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gorbitz. Eisb.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 256.
Schülerz. 49 (23 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1890. Lehrer, Ernst Gottlob **Bürger**, 1886 Hilfslehrer in Lotzdorf b. Radeberg, 1888 in Schönfeld b. Dresden, geb. 13. Mai 1866 in Somsdorf b. Tharandt.
Die Schule, welche am 19. September 1888 geweiht wurde, ist der Gemeinde durch den Kommissionsrat Heinrich Klemm erbaut worden.

2. Arnsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Wallroda mit Filiale Arnsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Arnsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Arnsdorf. Eingesch. 3 Bahnwärterhäuser der Kamenz-Pirnaer Eisenbahn. Seelenz. d. Schulbez. 894.
Schülerz. 158 (71 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wallroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Friedrich Bernhard **Störzner**, 1882 Vikar in Reichenhain b. Chemnitz, 1885 Lehrer das., geb. 12. Mai 1861 in Scheiditz b. Roda (Thüringen).
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das jetzige Schulhaus wurde 1838 neu erbaut und 1884 durch einen Anbau von 2 sehr geräumigen Klassenzimmern erweitert. Einen Sonntag um den andern hat der Kirchschullehrer beim Vormittagsgottesdienste Predigt zu lesen.

3. Babisnau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dippoldiswalde.. Par. Possendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kreischa. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Eingesch. 1) Bärenklause, 2) **Gaustritz**, 3) **Kautzsch**, 4) **Kleba** mit Kleinkleba, 5) Theisewitz. Seelenz. d. Schulbez. 527.
Schülerz. 86 (50 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Possendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1884. Lehrer, Wilhelm Emil **Schöne**, 1881 Hilfslehrer in Zauckerode, geb. 9. Dezember 1861 in Neudörfel b. Stolpen.
Schule erbaut 1839.

4. Bannewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bannewitz. Eingesch. 1) Bannewitz ausschl. Ortsteil Neubannewitz, nach Kleinnaundorf geschult, 2) Boderitz, 4) Cutschütz, 4) Welschhufe. Seelenz. d. Schulbez. 2017.
Schülerz.: 439 (202 m., 237 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdiakonus an der Kreuzkirche in Dresden. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1883. Dirigierender Lehrer, Ernst Moritz **Höntsch**, 1877 Hilfslehrer in Burgk, 1879 Kirchschullehrer in Wallroda, geb. 31. März 1857 in Krakau b. Königsbrück.
1887. Zweiter Lehrer, Richard Georg **Steinborn**, 1885 Hilfslehrer in Bannewitz, geb. 4. Oktober 1863 in Dresden.
1890. Dritter Lehrer, Adolf Bernhard **Israel**, 1887 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, geb. 8. Juli 1867 in Dürrhennersdorf b. Löbau.
1890. Vierter Lehrer, Theodor Richard **Starke**, 1886 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1888 in Niedergorbitz, 1889 Vikar in Grüllenburg, geb. 9. März 1865 in Niedergorbitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule wurde 1877 neu erbaut. 1889 innerer Umbau. Die frühere Schule ist zu einem Betsaale umgebaut und daran 1885 ein Turm mit 3 Glocken und einer Uhr gebaut worden. Der Diakonus wohnt am Orte. Es werden hier regelmäßige Gottesdienste abgehalten; der Kirchendienst ist mit der ersten Lehrerstelle verbunden.

5. Birkigt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 744.
Schülerz. 147 (68 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Döhlen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1886. Lehrer, Max Robert **Röder**, 1880 Hilfslehrer in Höckendorf, 1881 Vikar, 1883 Lehrer in Reichstädt, geb. 10. Dezember 1859 in Zöschau.
Gründung des eigenen Schulwesens 1875. Die Schulhausweihe fand 1876 statt.

6. Blasewitz. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Blasewitz. $^3/_4$ St. v. Sitze des Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Blasewitz. Eisb.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Blasewitz. Seelenz. d. Schulbez. 4828.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 513 (228 m., 285 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 87 Schüler.
1866. Direktor, Karl Emil **Müller**, 1864 Lehrer in Weißig, geb. 8. Februar 1844 in Memmendorf b. Oederan.
1876. Lehrer, August Wilhelm **Lohse**, LDA. KDM1870/71fC. 1870 Vikar in Liebstadt, 1872 Lehrer an der Anstalt in Kleinstruppen b. Pirna, geb. 28. November 1849 in Posta b. Pirna.
1876. Lehrer, Karl Richard **Seydel**, 1874 Lehrer in Neucoschütz, geb. 26. September 1852 in Königshain b. Mittweida.
1883. Lehrer, Karl Gustav **Baumann**, 1878 Vikar in Königswartha, 1878 desgl. u. ständ. Lehrer in Frankenthal, geb. 4. Februar 1859 in Dittersbach a. d. E.
1888. Lehrer, Friedrich Albin **Teich**, 1885 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 20. März 1865 in Harthau b. Bischofswerda.
1889. Lehrer, Karl Theodor **Gebauer**, 1886 Hilfslehrer in Laubegast, geb. 23. Januar 1866 in Dresden.
1890. Lehrer, Oswald Julius **Wehner**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 17 Mai 1867 in Blasewitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulgebäude wurde 1875/76 erbaut. Turnhalle ist vorhanden, welche z. Z. auch als Betsaal für die Blasewitzer Parochie benutzt wird. Die Auspfarrung aus der Parochie der Kreuzkirche in Dresden und die Begründung einer eigenen Parochie mit Neugruna geschah den 1. Oktober 1887. 1891 Beginn des Baus der Kirche.

b) Elementarschule, Progymnasium und Realklassen, von Anton Julius Thümer.

Schülerz. 98 m. — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Anton Julius **Thümer**, 1867 Lehrer in Loschwitz, 1869 Lehrer hiers., geb. 10. Mai 1844 in Oberlichtenau b. Chemnitz.
1871. Lehrer, Cand. rev. min. Moritz **Werner**, 1851 Privatlehrer in Dresden, geb. 4. September 1824 in Langenhessen b. Werdau.
1891. Lehrer, Dr. ph. Ernst **Träger**, 1889 Lehrer in Leipzig, geb. 8. November 1865 in Leipzig.
1891. Lehrer, Karl Otto **Scharschmidt**, 1890 Lehrer in Dresden, geb. 5. Juli 1856 in Treuen i. V.
1890. Lehrer, Cand th. Gustav **Walther**, geb. 12. Februar 1866 in Dresden.
1891. Lehrer, Max **Arndt**, geb. 13. November 1871 in Dresden.
Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrer.
1864 gegründet von Dr. ph. R. Pietzsch.

c) Höhere Töchterschule von Selma Leiter.

Schülerz. 60 w. — Konf. ev.-luth.
1870. Schulvorsteherin, Selma **Leiter**, geb. 25. August 1851 in Mildenau b. Annaberg.
1888. Lehrer, Cand. ph. Friedrich **Schirm**, zugleich Lehrer an der Böhmeschen Realschule in Dresden.
1887. Lehrer, Reinhold **Berlich**, geb. 21. Februar 1851 in Kleinhelmsdorf.
1882. Lehrer, Wilhelm **Lohse**, zugleich Lehrer an der Ortsschule hiers.
1887. Lehrerin, Marie **Gilbert**, geb. 25. Juli 1854 in Herbsleben.
1886. Lehrerin, Helene **Bake**, geb. 8. Juni 1858 in Dresden.
1891. Lehrerin, Martha **Stünzner**, geb. 21. Juni 1863 in Meuselwitz.
1891. Lehrerin, Laura **Vincent**, geb. Stubbe, geb. 9. Februar 1854 in Frankfurt a. M.
Hierüber: 1 Zeichenlehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

d) Höhere Töchterschule von Elisabeth Degner.

Schülerz. 90 w. — Konf. ev.-luth.
1883. Schulvorsteherin, Elisabeth **Degner**, geb. 20. Oktober 1848 in Königswalde (Neumark).
1882. Lehrerin, Elisabeth **Götze**, geb. 6. September 1857 in Laubegast.
1890. Lehrerin, Hermine **Hilbert**, geb. 7. März 1867 in Dresden.
1890. Lehrerin, Hermine **Hein**, geb. 27. August 1856 in Friedland (Ostpreußen).
1884. Lehrer, Gustav **Hübler**, geb. 6. Dezember 1846 in Schmalbach b. Roßwein.
1888. Lehrerin, Margarete **Kreßner**, geb. 22. Januar 1860 in Freiberg i. Sachsen.
1880. Lehrerin, Elisabeth **Sulman**, geb. 11. Mai 1840 in London.
Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Turn- u. 1 Zeichenlehrerin.
Die 1876 gegründete Schule ist 1890 in das neuerbaute eigene Grundstück, Residenzstraße 34, übergesiedelt.

e) Unterrichts- und Erziehungsanstalt für geistig Zurückgebliebene von Eduard Förster.

Schülerz. 14 m. — Konf. ev.-luth.
1874. Direktor, Eduard **Förster**, 1860 Lehrer in Linda (preuß. Oberlausitz), 1865 in Siebeneichen (Schlesien), geb. 20. Mai 1839 in Volkersdorf (preuß. Oberlausitz).
1890. Lehrerin, Frida **Fenske**, geb. 1860 in Greifswald.
Anstalt gegründet 1874; erweitert 1886 durch den Bau eines Nebenhauses.

7. Boxdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Radebeul. Eingesch. Reichenberg anteilig. Seelenz. d. Schulbez. 473.
Schülerz. 119 (55 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1889. Lehrer, Heinrich Louis **Pöttrich**, 1881 Hilfslehrer in Großraschütz, 1886 Lehrer in Marsdorf, geb. 30. April 1859 in Königswalde b. Annaberg.
1881 wurde das Schulhaus neu gebaut.

Brabschütz, siehe Prabschütz.

8. Braunsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt, Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 742.
Schülerz. 128 (59 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1891. Lehrer, Richard **Leschner**, 1888 Vikar, 1889 Hilfslehrer hiers., geb. 14. Januar 1869 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Hermann **Göhlert**, geb. 7. Juni 1869 in Burgstädtel b. Lockwitz.
Gründung der Schule 1803. Neubau des Schulhauses 1873. Anbau 1886. Der Lehrer hat die Leichen abzusingen.

9. Brießnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Brießnitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cotta. Eisb.-Stat. Kemnitz. Dampfschiff-Stat. Kemnitz. Eingesch. Kemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1613.
Schülerz. 249 (114 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1875. Kirchschullehrer u. Kantor, Moritz Bernhard **Männel**, 1849 Hilfslehrer in Schandau, 1854 Lehrer das., 1866 desgl. u. Kantor das., geb. 30. Januar 1829 in Reichenberg b. Dresden.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1880 neu gebaut.

10. Bühlau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönfeld. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißer Hirsch. Eisb.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1715.
Schülerz. 330 (150 m., 180 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1888. Lehrer, Karl Julius Oskar **Richter**, 1882 Hilfslehrer in Freibergsdorf, bezw. in Gablenz b. Ch., 1885 ständ. Lehrer in Gablenz, geb. 3. Januar 1863 in Dresden.

1890. Lehrer, Moritz Alwin **Mailick**, geb. 14. Mai 1865 in Dresden.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
Die Schule hat 1806 ein eigenes Haus erhalten. 1861 wurde ein neues Haus gebaut. 1882 wurde die Gemeinde Rochwitz ausgeschult. 1889 Neubau. In der Schule wird etwa alle 4 Wochen vom Diakonus in Schönfeld Gottesdienst abgehalten, wobei auch Taufen stattfinden.

11. Burgk (Groß- u. Klein-). Freiherrl. v. Burgksche Stiftsschule, mittlere Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel. Eingesch. 1) Neuburgk, Ortsteil von Großburgk, 2) Kleinburgk, 3) Zschiedge. Seelenz. d. Schulbez. 2320.
Schülerz. 491 (255 m., 236 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.
1875. Direktor, Friedrich Hermann **Winkler**, 1866 Hilfslehrer in Deuben, 1868 Lehrer in Sobrigau, 1874 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, 1874 dirigierender Lehrer hiers., geb. 2. April 1845 in Gleisberg b. Roßwein.
1875. Erster Lehrer, Ernst Heinrich **Dietze**, 1868 Vikar in Mügeln b. Oschatz, 1869 in Dehnitz b. Wurzen, 1870 Lehrer in Bockwitz b. Colditz, 1873 Mädchenlehrer in Oberpesterwitz b. Potschappel, geb. 11. November 1844 in Hetzdorf b. Freiberg.
1884. Zweiter Lehrer, Karl Hermann **Wünsche**, 1881 Hilfslehrer in Radebeul, geb. 10. Februar 1862 in Wehrsdorf.
1885. Dritter Lehrer, August Theodor **Eichler**, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Burgk, geb. 15. Juli 1860 in Frankenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Früher gab es hier zwei Schulbezirke, nämlich 1) Großburgk mit Neuburgk und 2) Kleinburgk mit Zschiedge. Seit Erbauung des neuen Schulgebäudes — 1874 — sind beide Bezirke vereinigt worden. Herr Kammerherr Freiherr v. Burgk hat zum Bau des neuen Schulhauses 63 000 Mark und den Bauplatz geschenkt und giebt außerdem jährlich 1200 Mark zur Unterhaltung der Schule.

12. Coschütz (Alt- und Neu-). Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden.

a) Einfache Ortsschule in Altcoschütz.

Seelenz. d. Schulbez. 4264. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Plauen. Eisb.-Stat. Plauen b. Dresden. Eingesch. Gittersee.
Schülerz. 525 (240 m., 285 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.
1888. Direktor, Friedrich Ernst **Schönfeld**, 1876 Vikar in Reichenhain b. Chemnitz, 1878 Lehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1880 in Altcoschütz, geb. 20. November 1854 in Markersdorf.
1884. Lehrer, August Benoni Hugo **Johst**, 1881 Hilfslehrer hiers., geb. 18. August 1860 in Bockwitz b. Colditz.
1886. Lehrer, Karl Oswald **Pöschel**, 1883 Hilfslehrer in Coschütz, geb. 2. September 1861 in Munzig b. Burkhardtswalde.
1888. Lehrer, Ernst Hugo **Miersch**, 1885 Vikar in Laubegast, 1886 in Niederhermsdorf, geb. 14. März 1865 in Dresden.
1890. Lehrer, Gustav Emil **Wahner**, 1887 Hilfslehrer in Altcoschütz, geb. 28. Dezember 1866 in Hertigswalde.
1891. Lehrer, Paul Oswald **Züllchner**, 1888 Hilfslehrer in Altcoschütz, geb. 22. März 1868 in Gittersee.
1889. Lehrer, Karl Felix **Gaumnitz**, geb. 15. Dezember 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1874 neu erbaut. 1887 machte sich ein Um- und Anbau nötig, so daß das Gebäude nun 8 Lehrzimmer, 1 Schulsaal, welcher zugleich als Betsaal dient, 1 Lehrerzimmer und 1 Direktorialzimmer enthält, Heißwasserniederdruckheizung.

b) Einfache Ortsschule in Neucoschütz.

Eph. Dresden II. Par. Potschappel. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel.
Schülerz. 221 (117 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Potschappel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1870. Dirigierender Lehrer, Heinrich August Eduard **Ahl**, 1855 Hilfslehrer in Oberpesterwitz, 1857 Vikar in Rostig, Kleinburgk, Glashütte, 1858 Lehrer in Obercarsdorf, 1863 in Deuben, geb. 30. Mai 1834 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Gründung der Schule 1860, Anbau 1877.

13. Cossebaude. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesznitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cossebaude. Eisb.-Stat. Cossebaude. Dampfschiff-Stat. Gohlis. Eingesch. 1) Oberwartha, 2) Gruna (Ortsteil von Niederwartha). Seelenz. d. Schulbez. 1361.
Schülerz. 216 (123 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Briesznitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1862. Lehrer, Kantor Franz Gustav **Thiemig**, 1849 Hilfslehrer in Merschwitz, 1851 Vikar, 1853 Lehrer in Leutewitz b. Riesa, geb. 9. Oktober 1829 in Spansberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Schulhaus 1805 erbaut, 1861 Anbau, 1886 Schulgemeinde Gohlis ausgeschult. In Cossebaude ist eine Kapelle, in welcher von dem Geistlichen in Briesznitz jährlich 6 Kommuniongottesdienste gehalten werden. Der Lehrer hat an Sonn- und Festtagen daselbst Predigt zu lesen.

14. Cotta. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesznitz 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cotta. Eisb.-Stat. Cotta. Dampfschiff-Stat. Cotta. Seelenz. d. Schulbez. 6072.
Schülerz. 1129 (585 m., 544 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 110 Schüler.
1882. Direktor, Ernst Otto **Hörig**, 1857 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1860 Mädchenlehrer das., 1874 erster Lehrer in Cotta, geb. 7. Februar 1837 in Merschwitz b. Großenhain.
1884. Erster Lehrer, Karl Ernst **Kaltofen**, 1879 Hilfslehrer in Kleinnaundorf, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 28. August 1858 in Görbersdorf b. Oederan.
1875. Zweiter Lehrer, Ludwig Eduard **Becker**, 1865 Vikar in Mechelgrün, 1866 Lehrer in Wildenau, geb. 13. Oktober 1841 in Gauern b. Ronneburg.
1884. Dritter Lehrer, Emil Ewald **Glauche**, 1878 Hilfslehrer in Cotta, geb. 29. März 1858 in Geißlitz b. Großenhain.
1887. Vierter Lehrer, Franz Ludwig **Steinborn**, 1884 Hilfslehrer in Radebeul, 1884 Vikar in Cotta, 1885 Hilfslehrer das., geb. 29. Juli 1862 in Königsbrück.
1888. Fünfter Lehrer, Oskar Richard **Anders**, 1884 Vikar in Burgk, 1884 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1886 in Cotta, geb. 8. August 1863 in Kesselsdorf b. Wilsdruff.
1889. Sechster Lehrer, Ernst Robert **Steinbrecher**, 1885 Vikar in Trachenberge, Cotta u. Dresden, 1885 Hilfslehrer in Radeberg, 1888 in Cotta, geb. 12. Dezember 1863 in Wurgwitz b. Kesselsdorf.
1890. Siebenter Lehrer, Ernst Albin **Grau**, 1880 Hilfslehrer in Pohlitz b. Greiz, 1886 Vikar in Greiz, 1887 ständ. Lehrer in Lunzig, 1887 Hilfslehrer in Lomnitz b. Radeberg, 1889 in Cotta, geb. 26. August 1861 in Greiz.
1890. Achter Lehrer, Friedrich Emil **Boden**, 1885 Vikar in Striesen, 1886 Hilfslehrer in Großerkmannsdorf b. Radeberg, 1889 in Cotta, geb. 26. April 1864 in Bischofswerda.
1890. Neunter Lehrer, Gustav Alwin **Hultsch**, 1887 Hilfslehrer in Gaußig b. Bautzen, geb. 29. Mai 1867 in Wilthen b. Bautzen.
1891. Zehnter Lehrer, Karl August **Mager**, 1886 Hilfslehrer in Dörnthal b. Sayda, 1889 ständ. Lehrer in Sayda, geb. 21. November 1865 in Dresden.
1891. Elfter Lehrer, Julius Arno **Kirsten**, 1885 Vikar in Roschütz b. Gera, 1888 in Auerbach, 1888 Hilfslehrer in Leutewitz b. Dresden, geb. 13. Juli 1862 in Zschaschelwitz b. Altenburg.
Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1869 neu gebaut, 1874 und 1880 erweitert. 1888 Errichtung eines zweiten Schulgebäudes.

15. Cunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Plauen. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bannewitz. Eisb.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 733.
Schülerz. 160 (85 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1877. Lehrer, Karl Paul **Kleinstück**, 1875 Hilfslehrer in Niederhermsdorf, geb. 30. Juli 1853 in Weißig b. Skassa.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
1880 wurden 2 Klassenzimmer angebaut.

16. Deuben. Höhere u. einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Deuben. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deuben. Eisb.-Stat. Deuben. Eingesch. Schweinsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 7306.
Schülerz. 1402 (745 m., 657 w.). — Coll. die Gemeinde Deuben. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 206 Schüler.
1880. Direktor, Friedrich Gustav Robert **Eidner**, 1867 Hilfslehrer in Krippen, 1868 in Königstein, 1870 Lehrer das., 1874 Oberlehrer u. stellvertretender Direktor das., geb. 1. April 1847 in Lorenzkirch.
1876. Erster Lehrer und Kirchschullehrer, Friedrich August **Leßke**, 1862 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1863 in Elstra b. Kamenz, 1864 ständ. Lehrer in Belmsdorf b. Bischofswerda, 1865 in Oberputzkau b. Bischofswerda, 1870 in Niedergorbitz b. Dresden, geb. 1. September 1841 in Niederburkau b. Bischofswerda.
1871. Zweiter Lehrer, Friedrich Adolf **Seim**, 1868 Hilfslehrer in Deuben, geb. 4. August 1848 in Reichenbrand b. Chemnitz.
1878. Dritter Lehrer, Robert Paul **Vogelsang**, 1875 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 31. Mai 1855 in Annaberg.
1882. Vierter Lehrer, Friedrich Hermann **Arnhold**, 1879 Vikar in Maxen, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 28. April 1859 in Neucoswig.
1883. Fünfter Lehrer, Richard **Martin**, 1878 Hilfslehrer in Königswalde, 1879 in Frohnau b. Annaberg, 1881 Vikar in Hohendorf b. Zschopau, 1882 ständ. Lehrer in Untertriebel, geb. 2. Oktober 1859 in Eibenstock.
1879. Sechster Lehrer, Emil Robert **Neumann**, 1876 Hilfslehrer in Deuben, geb. 14. April 1856 in Dresden.
1884. Siebenter Lehrer, Karl Hermann **Becker**, 1881 Hilfslehrer in Deuben, geb. 3. Mai 1860 in Oschatz.
1886. Achter Lehrer, Franz Bernhard **Richter**, 1883 Hilfslehrer in Deuben, geb. 16. Dezember 1861 in Kötzschenbroda.
1887. Neunter Lehrer, Karl Ernst Hermann **Pietzsch**, 1884 Hilfslehrer in Deuben, geb. 7. Januar 1864 in Dresden.
1887. Zehnter Lehrer, Max Karl **Wagner**, 1884 Hilfslehrer in Thalheim, geb. 13. Oktober 1862 in Leipzig.
1888. Elfter Lehrer, Oskar Wilhelm **Baulitz**, 1884 Hilfslehrer in Lotzdorf b. Radeberg, 1886 in Deuben, geb. 2. Oktober 1862 in Dresden.
1888. Zwölfter Lehrer, Friedrich Hermann **Pögen**, 1883 Hilfslehrer in Neucoschütz, 1886 in Niederhäslich, geb. 2. November 1862 in Arnsdorf b. Hainichen.
1891. Dreizehnter Lehrer, Paul **Gampe**, 1887 Hilfslehrer in Burgk, 1890 in Pieschen, geb. 8. September 1866 in Dresden.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1845 gegründet; das erste Schulhaus wurde 1845, das zweite 1864, das dritte 1873 und das vierte 1884 eingeweiht. Hiervon dienen nur noch 2 Schulzwecken, in den ersten beiden sind Lehrerwohnungen eingerichtet und die Kinderbewahranstalt untergebracht.

17. Dippelsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Dippelsdorf. Eingesch. 1) Buchholz. 2) 4 zu Reichenberg geh. Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 301.
Schülerz. 70 (37 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1889. Lehrer, Adolf Theodor **Gründel**, 1886 Vikar in Großenhain, 1887 Hilfslehrer in Reichenberg, geb. 28. August 1866 in Ermendorf b. Großenhain.
Die Schule wurde am 1. Juli 1889 eingeweiht, an welchem Tage sich Dippelsdorf von der Schulgemeinde Reichenberg ausschulte.

18. Dobritz. (Großdobritz mit Kleindobritz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedersedlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Tolkewitz. Seelenz. d. Schulbez. 482.
Schülerz. 93 (41 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1883. Lehrer, Clemens Guido **Seifert**, 1866 Hilfslehrer in Ernstthal, 1869 Lehrer in Klingenthal, 1878 Vikar in Großstorkwitz b. Pegau u. in Frauendorf b. Geithain, 1878 Lehrer in Beucha b. Flößberg, 1880 in Herrenheide b. Burgstädt, geb. 13. November 1846 in Mittweida (Stadt).

Die Schule hat sich Ostern 1883 von der Schule in Leuben abgezweigt. Das Schulhaus wurde im August desselben Jahres bezogen.

19. Döhlen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 2945.

Schülerz. 521 (254 m., 267 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, August Richard **Grießbach**, 1858 Vikar in Zadel, 1859 Hilfslehrer in Döhlen, 1861 Lehrer in Niederhäslich, 1870 Mädchenlehrer in Potschappel, 1876 Lehrer in Döhlen, geb. 17. Januar 1839 in Deutschneudorf b. Olbernhau.

1875. Zweiter Lehrer, Ernst Bernhard **Wolf**, 1873 Hilfslehrer in Döhlen, geb. 28. Juli 1852 in Treuen.

1890. Dritter Lehrer, Karl Otto Bernhard **Dreßler**, 1882 Hilfslehrer in Niederpesterwitz, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Lübau, geb. 8. Januar 1861 in Ottendorf-Okrilla.

1890. Vierter Lehrer, Ernst Johannes **Kirsten**, 1884 Hilfslehrer in Rothenfurth, 1887 ständ. Lehrer in Thalheim, geb. 24. November 1863 in Grumbach b. Wilsdruff.

1891. Fünfter Lehrer, Oskar Bruno **Teich**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 27. Juli 1868 in Spittel b. Kamenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das hiesige Schulhaus enthält vier Schulzimmer, vier Lehrerwohnungen, eine Hausmannswohnung und wurde 1875 erbaut; 1891 Anbau (4 Schulzimmer, 2 Wohnungen).

20. Döltzschen (Dölzschen). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Plauen. Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. Roßthal. Seelenz. d. Schulbez. 1169.

Schülerz. 186 (93 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1878. Lehrer, Johann Ferdinand Robert **Weber**, 1871 Hilfslehrer in Geyer, 1873 Bürgerschullehrer das., 1874 Lehrer in Falkenbach, 1876 in Porschdorf, geb. 26. Juni 1849 in Pausa.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulgebäude wurde 1839 erbaut und 1885 durch Um- und Anbau erweitert.

21. Dorfhain (Groß-, Klein- u. Mittel-). Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Dorfhain. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Edle Krone. Eisb.-Stat. Edle Krone. Eingesch. Winkelmühle von Dorfhain. Seelenz. d. Schulbez. 1074.

a) Einfache Kirchschule in Großdorfhain.

Schülerz. 78 (39 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1876. Kirchschullehrer, Karl Anton **Hoffmann**, 1866 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1878 Lehrer in Hohenstein, geb. 13. Dezember 1840 in Oberlungwitz b. Hohenstein.

Das Schulhaus wurde 1857 erbaut.

b) Einfache Ortsschule in Kleindorfhain.

Schülerz. 120 (55 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Eingesch. 1) Mitteldorfhain, Ortsteil von Dorfhain, 2) zwei Bahnwärterhäuser. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler. Die Fortbildungsschüler von Großdorfhain werden in hiesiger Schule mit unterrichtet.

1877. Lehrer, Karl Friedrich **Saupe**, 1863 Vikar in Gastewitz, 1865 ständ. Lehrer in Obercarsdorf, geb. 29. Dezember 1827 in Auerswalde b. Chemnitz.

Schule 1837 erbaut. Vor dieser Zeit war der Ort nach Großdorfhain eingeschult.

22. Eisenberg mit **Moritzburg.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Eisenberg-Moritzburg. Eingesch. Gasthof zum Auer von Eisenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1454.

Schülerz. 242 (113 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1882. Erster Lehrer, Friedrich Wilhelm **Wetzig**, 1875 Hilfslehrer hiers., 1878 Lehrer in Pieschen, geb. 10. Januar 1855 in Berbisdorf b. Radeburg.

1888. Zweiter Lehrer, Franz Emil **Anders**, 1885 Hilfslehrer in Rippien, geb. 22. Oktober 1863 in Roßwein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

1890 wurde ein zweites Schulhaus erbaut.

23. Fördergersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Fördergersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt. Eingesch. Spechtshausen. Seelenz. d. Schulbez. 533.

Schülerz. 89 (53 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Heinrich Clemens **Hänchen**, 1882 Hilfslehrer in Weißig, 1885 Lehrer in Ullersdorf, geb. 25. Dezember 1861 in Oberputzkau b. Bischofswerda.

Das Schulhaus wurde 1874 neu erbaut.

24. Gohlis (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Brießnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cossebaude. Eisb.-Stat. Cossebaude. Dampfschiff-Stat. Gohlis. Seelenz. d. Schulbez. 489.

Schülerz. 83 (45 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Brießnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Lehrer, Emil Richard **Bernhardt**, 1882 Vikar in Ruppersdorf, 1883 Hilfslehrer in Ebersbach, 1884 in Cunewalde, geb. 10. Oktober 1862 in Bautzen.

Die Schule zu Gohlis wurde eingeweiht 30. April 1886.

25. Goppeln. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lockwitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Eingesch. 1) Golberoda, 2) Kauscha. Seelenz. d. Schulbez. 484.

Schülerz. 62 (34 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Friedrich Gustav **Däßler**, 1887 Hilfslehrer in Mohorn, 1888 ständ. Lehrer in Kreischa, geb. 20. Juli 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist im November 1890 eingeweiht worden.

26. Großerkmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Großerkmannsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Eingesch. 1) Schänkhübel von Großerkmannsdorf, 2) Kleinerkmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 951.

Schülerz. 154 (70 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Fuchs**, 1852 Hilfslehrer in Dresden, 1854 in Pirna, 1856 Nebenschullehrer in Bobersen b. Riesa, 1865 Lehrer in Hohnstein b. Stolpen, geb. 17. März 1833 in Tharandt.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule gegründet Mitte des vorigen Jahrhunderts; Umbau 1874; Neubau 1889.

27. Großopitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Tharandt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 328.

Schülerz. 53 (23 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Tharandt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Heinrich Rudolf **Leuschner**, 1881 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, geb. 27. Mai 1862 in Großdobritz b. Meißen.

Die Schule ist gegen 1815 gegründet, das neue Schulhaus 1878 gebaut.

28. Grüllenburg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Dorfhain. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klingenberg. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 168.

Schülerz. 33 (20 m., 13 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dorfhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Hilfslehrer, Paul Moritz **Männel**, 1889 Hilfslehrer in Trachau, geb. 13. Mai 1869 in Schandau.

Die Schule wurde 1877 erbaut.

29. Grünberg. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Grünberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf b. Dresden (für Cunnersdorf: Ottendorf-Okrilla). Eisb.-Stat. Hermsdorf (für Cunnersdorf: Cunnersdorf). Eingesch. Cunnersdorf b. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 536.

a) Einfache Kirchschule (in Grünberg).

Schülerz. 41 (18 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm **Georgi**, 1869 Hilfslehrer in Somsdorf, 1871 Lehrer in Rathmannsdorf, 1874 in Gottleuba, geb. 1. Januar 1849 in Zschorlau.

Schulneubau 1876.

b) Einfache Ortsschule (in Cunnersdorf).

Schülerz. 64 (36 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünberg. — Konf. ev.-luth.

1890. Hilfslehrer, Richard **Eißner**, 1889 Hilfslehrer in Somsdorf b. Tharandt, geb. 29. Oktober 1865 in Lungkwitz b. Kreischa.

30. Gruna. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden I (für Neugruna: Dresden II). Par. Kreuzkirche in Dresden (für Neugruna: Blasewitz). 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gruna (für Neugruna: Blasewitz). Eisb.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 1636.

a) Einfache Ortsschule in Altgruna.

Schülerz. 135 (69 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der fünfte Diakonus an der Kreuzkirche in Dresden, wohnhaft in Gruna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1873. Dirigierender Lehrer, Johann Friedrich Wilhelm **Demuth**, 1854 Lehrer in Nakel (Prov. Posen), 1857 Kantor, Organist u. Lehrer in Schocken (Prov. Posen), geb. 16. Januar 1834 in Goltzen b. Züllichau (Prov. Brandenburg).

Hierüber; 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1863 erbaut und damit die Schule am Orte eingerichtet. Früher gingen die Kinder nach Striesen zur Schule. 1884 wurde ein Klassenhaus neu angebaut. Ostern 1885 wurde eine 4klassige Schule eingerichtet und ein Hilfslehrer angestellt. — Im oberen Schulzimmer werden etwa alle 3 Wochen Gottesdienste und Kindergottesdienste abgehalten.

b) Einfache Ortsschule in Neugruna.

Schülerz. 87 (39 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Blasewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1889. Lehrer, Gustav Richard **Hoffmann**, 1885 Hilfslehrer in Ruppersdorf b. Herrnhut, 1887 ständ. Lehrer in Obercunnersdorf b. Löbau, geb. 25. April 1864 in Wanscha b. Ostritz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarb eiten.

Schule 1881 gegründet. Früher besuchten die Kinder die Blasewitzer Ortsschule.

c) Privatschule von Marie Wegener.

Schülerz. 15 (5 m., 10 w.). — Konf. ev.-luth.

1881. Schulvorsteherin, Marie **Wegener**, geb. 1. Oktober 1845 in Dresden.

1881 gegründet.

31. Grund. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Mohorn. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mohorn. Eisb.-Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 578.

Schülerz. 110 (64 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mohorn. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule mit Mohorn vereinigt.

1878. Lehrer, Hermann Gustav **Grabner**, 1868 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Wildenfels, 1870 Lehrer in Wildenfels, 1872 in Meerane, 1876 in Frankenberg, geb. 14. September 1848 in Niederzwönitz b. Zwönitz.
Schulhaus erbaut 1826, restauriert 1878.

32. Hainsberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Somsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainsberg. Eisb.-Stat. Hainsberg. Eingesch. Eckersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1434.
Schülerz. 216 (109 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Somsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm Konstantin **Friedrich**, 1861 Hilfslehrer in Mahlis b. Wermsdorf, 1862 Lehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1864 in Mosel b. Zwickau, 1865 in Oberrabenstein b. Chemnitz, 1867 Mädchenlehrer in Netzschkau (Vogtland), 1871 Lehrer an der Kirchschule in Harthau b. Chemnitz, 1872 in Hänichen b. Dresden, geb. 2. März 1832 in Goldberg (Prov. Schlesien).
1890. Zweiter Lehrer, Franz Oswin **Penzel**, 1886—1890 Hilfslehrer in Mulda, Berthelsdorf, Kötzschenbroda, Brießnitz, geb. 28. Mai 1866 in Oelsnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulwesen ist 1856 gegründet (früher nach Somsdorf gehörig). Die Schule ist 1877—1878 neu erbaut. 1888 ist ein Betsaal eingerichtet worden, in welchem der Pfarrer allmonatlich Gottesdienst hält.

33. Hermsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Lausa. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf b. Dresden. Eisb.-Stat. Hermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 475.
Schülerz. 88 (46 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lausa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1889. Lehrer, Friedrich Moritz **Förster**, 1886 Hilfslehrer in Lausa, 1887 Vikar hiers., geb. 9. August 1865 in Jacobsthal b. Strehla.
Die hiesige Schule wurde nach der Lostrennung von der Kirchschule in Lausa 1875 in das neugebaute Schulhaus hier verlegt.

34. Hintergersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Fördergersdorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt. Eingesch. Hartha. Seelenz. d. Schulbez. 972.
Schülerz. 173 (87 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Fördergersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1886. Lehrer, Ernst Moritz **Förster**, 1883 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 26. April 1862 in Taubenheim a. d. Spree.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1864 erbaut.

35. Hosterwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Hosterwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pillnitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Hosterwitz. Eingesch. 1) Niederpoyritz, 2) Rockauer Grund von Rockau. Seelenz. d. Schulbez. 1183.
Schülerz. 230 (101 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Heinrich David **Harig**, 1859 Hilfslehrer in Rosenthal b. Königstein, 1862 Lehrer in Nenntmannsdorf b. Pirna, 1867 Kirchschullehrer in Lomnitz, geb. 28. August 1839 in Marbach b. Nossen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus wurde 1865 neu erbaut; bei Hochwasser der Ueberflutung ausgesetzt.

36. Kaditz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kaditz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radebeul. Eisb.-Stat. Radebeul. Dampfschiff-Stat. Kaditz. Eingesch. die Ortsteile Kleinkaditz u. Neukaditz von Kaditz. Seelenz. d. Schulbez. 757.
Schülerz. 127 (56 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Heinrich Theodor **Thümmler**, 1881 Hilfslehrer hiers., 1884 Lehrer in Bahra b. Riesa, 1888 Kirchschullehrer in Boritz, geb. 14. August 1862 in Riesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Orte Oberlößnitz, Serkowitz, Micken=Uebigau und Radebeul waren früher hier eingeschult, jetzt aber bilden dieselben eigene Schulbezirke. Das Schulhaus wurde 1854 erbaut.

37. Kaitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden=Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden=Strehlen, Posthilfsstelle Kaitz. Eisb.=Stat. Dresden. Eingesch. 1) Kleinpestitz, 2) Mockritz, 3) Nöthnitz, 4) Räcknitz, 5) Rosentitz. Seelenz. d. Schulbez. 2464.
Schülerz. 450 (232 m., 218 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.
1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Johann Gottfried Eduard **Rosenbaum**, 1866 Hilfslehrer in Hohenstein=Ernstthal, 1868 ständ. Lehrer das., 1869 in Hermsdorf b. Königstein, 1870 am Pestalozzistift in Dresden, 1872 Bürgerschullehrer in Schandau, geb. 14. Oktober 1845 in Michlitz b. Lützen.
1877. Zweiter Lehrer, Franz Emil **Saalbach**, 1875 Vikar in Cunnersdorf b. Kaitz, geb. 9. Januar 1854 in Kleintrebnitz b. Strehla.
1889. Dritter Lehrer, Gustav Adolf **Auerswald**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 16. April 1864 in Schlottwitz b. Maxen.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule neu erbaut 1840. Erweitert 1868 und 1878. 1888 wurde ein Klassenhaus neu erbaut. Seit 1891 Wiederbenutzung eines Klassenzimmers im alten Schulhause.

38. Kleinnaundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden=Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden (Betsaal Bannewitz). 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.=Stat. Potschappel. Eingesch. 1) Kleinburgk ant., 2) Neubannewitz, Ortsteil von Bannewitz. Seelenz. d. Schulbez. 1432.
Schülerz. 300 (145 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdiakonus an der Kreuzkirche in Dresden (wohnhaft in Bannewitz). — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Robert **Felgner**, 1872 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Wilsdruff, 1874 Vikar in Hohnstein b. Stolpen, 1875 Kirchschullehrer an der Vereinsschule in Borna=Gersdorf, geb. 14. Dezember 1851 in Pappendorf b. Hainichen.
1885. Zweiter Lehrer, Christian Hermann **Bräutigam**, 1882 Kreisvikar im Bezirk Plauen, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Kleinnaundorf, geb. 28. Juni 1862 in Irchwitz b. Greiz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1867 erbaut.

39. Kleinopitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden=Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.=Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 517.
Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Lehrer, Karl August **Vetter**, 1887 Hilfslehrer in Kleinnaundorf, 1888 in Hintergersdorf, geb. 9. November 1866 in Sohland a. d. Spree.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1840 erbaut. 1884 wesentlicher Umbau.

40. Kleinröhrsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden=Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Kleinröhrsdorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.=Stat. Radeberg, Großröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 446.
Schülerz. 74 (44 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Heinrich Rudolf **Vetter**, 1878 Vikar in Beucha, Königshain und Lauenhain, 1881 Lehrer in Lauenhain, geb. 11. Juli 1859 in Medewitzsch.
Das Schulhaus ist 1846 erbaut. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Predigt zu lesen, da ein Filial vorhanden ist.

41. Kleinwolmsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden=Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Kleinwolmsdorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.=Stat. Radeberg, Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 664.

Schülerz. 116 (52 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Oswald **Lindert**, 1881 Hilfslehrer in Spremberg, 1882 in Dürrhennersdorf, 1884 Kirchschullehrer in Würschnitz b. Radeberg, geb. 13. April 1861 in Leuba b. Ostritz.

1877/78 Neubau des Schulhauses.

42. Klingenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Dorfhain. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klingenberg-Colmnitz. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 966.

Schülerz. 171 (94 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dorfhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Heinrich Otto **Schulze**, 1869 Vikar in Schellerhau u. Bärenburg, später in Stolpen, 1871 Kirchschullehrer in Bühlau b. Stolpen, geb. 7. August 1848 in Niederfähre b. Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1877 erbaut und besteht aus einem Klassenhause mit 2 Klassenzimmern. Die Wohnungen der Lehrer befinden sich in dem 1852 erbauten älteren Schulhause. Der Kirchschullehrer hat, so oft der Pfarrer vormittags in Dorfhain predigt, Lesegottesdienst zu halten.

43. Klotzsche. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Wilschdorf mit Filial Klotzsche. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klotzsche. Eisb.-Stat. Klotzsche. Seelenz. d. Schulbez. 2523.

Schülerz. 475 (239 m., 236 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wilschdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Heinrich Gottlob **Fischer**, 1850 Hilfslehrer in Weistropp, 1852 Lehrer in Cunnersdorf b. Kamenz, 1860 in Großlugau b. Dohna, geb. 6. August 1829 in Gommlitz b. Lausa.

1875. Zweiter Lehrer, Friedrich Moritz **Hempel**, 1865 Hilfslehrer in Kaditz, 1867 in Dippoldiswalde, 1869 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 20. Juli 1846 in Sebnitz.

1886. Dritter Lehrer, Wilhelm Gustav **Heinisch**, 1885 Vikar in Dresden, Pieschen u. Blasewitz, geb. 12. März 1863 in Deuben b. Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Das erste Schulhaus ward 1840, das zweite 1874, das dritte 1888 erbaut. In der am Bahnhofe Klotzsche neu entstandenen Villenkolonie, Königswald genannt, ist seit 1889 unter namhaften Opfern der dortigen Anwohner und des Ortsvereins „Königswald" eine besondere Schule in der Einrichtung begriffen, welche vorläufig in einem ermieteten Lokale untergebracht ist. Nachdem 1889 zunächst ein Jahrgang daselbst unterrichtet wurde, ist 1890 ein weiterer und 1891 ein dritter Jahrgang hinzugetreten.

44. Kötzschenbroda. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kötzschenbroda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kötzschenbroda. Eisb.-Stat. Kötzschenbroda. Dampfschiff-Stat. Kötzschenbroda. Eingesch. Kötzschenbroda mit Ortsteil Fürstenhain, ausschl. des Ortsteils „Am Kreyer Wege", nach Lindenau geschult. Seelenz. d. Schulbez. 4465.

a) Einfache (nach erweiterten Zielen strebende) Ortsschule.

Schülerz. 713 (341 m., 372 w.). — Coll. der Gemeinderat in Kötzschenbroda. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 74 Schüler.

1876. Direktor, Johann Traugott **Kind**, 1862 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 1. September 1842 in Wilschdorf b. Dresden.

1890. Erster Lehrer, Oberlehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Robert Heinrich **Günther**, 1876 Hilfs-, 1879 ständ. Lehrer in Königswalde, 1889 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 22. Dezember 1856 in Satzung b. Marienberg.

1890. Kantor, Karl Friedrich **Gurke**, 1877 Vikar in Großhennersdorf b. Herrnhut, 1880 Kantor in Cunewalde, geb. 29. Juli 1859 in Rennersdorf b. Herrnhut.

1878. Zweiter Lehrer, Johann Reinhold Gustav **Bartusch**, LDA2, 1864 Hilfslehrer in Lugknitz b. Muskau, 1869 Lehrer in Muskau u. in Großdüben (Kreis Rothenburg), 1876 in Commerau b. Guttau, geb. 14. Juni 1843 in Merzdorf (Kreis Hoyerswerda).

1884. Dritter Lehrer, Johannes Ernst Moritz **Grahl**, 1881 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, geb. 4. Oktober 1860 in Golberode b. Lockwitz.
1889. Vierter Lehrer, Georg Alfred **Finsterbusch**, 1886 Hilfslehrer in Rabenau, 1888 hiers., geb. 6. August 1865 in Oberpesterwitz b. Potschappel.
1889. Fünfter Lehrer, Otto Reinhold **Gurke**, 1886 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 2. Dezember 1864 in Rennersdorf b. Herrnhut.
1890. Sechster Lehrer, August Alwin **Zeibig**, 1885 Hilfslehrer in Kamenz, 1889 in Dippoldiswalde, geb. 2. November 1864 in Pulsnitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau 1874; Anbau 1885; 10 Schulstuben vorhanden, 2 derselben werden bei Prüfungen ꝛc. zum Schulsaale umgewandelt. Die frühere Kirchschulstelle ist 1890 von der ersten Lehrerstelle getrennt und in ein Kantorat umgewandelt worden. Der Inhaber der deshalb neu gegründeten ersten Lehrerstelle hat, wenn nötig, den Direktor zu vertreten. Im Schulgebäude wohnen 3 ständ. Lehrer und 2 Hilfslehrer. Das 1864 erbaute Schulhaus enthält jetzt nur die Wohnung für den Kantor.

b) Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt für Söhne und Töchter gebildeter Stände von Arno Krieger.

Schülerz. 65 (38 m., 27 w.). — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Cand. th. Arno **Krieger**, 1888 Hilfslehrer an der Anstalt, geb. 9. Juni 1862 in Meerane.
1890. Lehrer, Cand. th. Georg **Dittrich**, geb. 8. Februar 1867 in Bärenwalde.
1891. Lehrer, Cand. th. Karl **Ludwig**, geb. 28. Juli 1868 in Freiberg.
1890. Lehrerin, Lina **Heiser**, geb. 16. August 1870 in Berlin.
Gegründet 1869, 1872 in das eigene Grundstück, Meißnerstr. 47 verlegt, 1890 die ganze Anstalt renoviert und mit reichlichen Lehrmitteln ausgestattet.

45. Langebrück. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Langebrück. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langebrück (Sachsen). Eisb.-Stat. Langebrück. Eingesch. Hofewiese von Langebrück. Seelenz. d. Schulbez. 1521.
Schülerz. 232 (114 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Friedrich Moritz **Weller**, 1870 Hilfslehrer in Zehren, 1872 in Schandau, 1873 ständ. Lehrer in Rennersdorf b. Stolpen, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Saupsdorf, geb. 29. August 1849 in Stadt Wehlen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule ist 1875 neu erbaut worden.

Hierüber:

Vorbereitungsanstalt für Postgehilfen von Alfred Pache.

Schülerz. 156 m.
1888. Direktor, Alfred Emil Immanuel **Pache**, früher Pfarrer in Steinigtwolmsdorf, geb. 2. November 1846 in Sebnitz.
1889. Oberlehrer, Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaften, Kand. des höh. Schulamts, William **Kurth**, geb. 18. September 1855 in Bautzen.
1890. Lehrer für Deutsch, Französisch, Latein u. Geschichte, Cand. th. Stefan **Költzsch**, geb. 2. Juli 1865 in Ebersgrün b. Pausa.
1891. Lehrer für Deutsch, Französisch, Latein u. Geschichte, Cand. th. Gustav **Mann**, früher Lehrer an der Volksschule in Hainsberg, geb. 12. August 1864 in Weifa b. Bautzen.
Die am 18. Oktober 1888 begründete Anstalt befindet sich seit 6. März 1891 in einem eigenen Schulhause.

46. Laubegast. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Laubegast. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Laubegast. Eingesch. Tolkewitz. Seelenz. d. Schulbez. 1930.
Schülerz. 333 (174 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.
1888. Direktor u. erster Lehrer, Louis Richard **Linke**, 1872 Vikar in Wilthen, 1873 Hilfslehrer in Bischofswerda, 1875 Lehrer in Pieschen, 1880 Lehrer, 1883 dirigierender Oberlehrer hiers., geb. 7. Oktober 1852 in Dresden.
1886. Zweiter Lehrer, August Reinhard **Müller**, 1875 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1876 Vikar in Dittelsdorf, 1877 Lehrer an der Kirchschule in Eibau, geb. 8. April 1855 in Ostritz.

1890. Dritter Lehrer, Franz Oskar **Krepper**, 1882 Vikar in Lommatzsch u. in Reinsberg b. Nossen, 1883 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1886 Lehrer in Börnichen b. Possendorf, geb. 31. Juli 1862 in Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1836 gegründet. Bis dahin war Laubegast nach Leuben eingeschult. Das erste Schulhaus wird nicht mehr benutzt. Von den beiden in Benutzung befindlichen Schulhäusern ist das eine 1863, das andere 1883 erbaut. Der Pfarrer von Leuben hält alljährlich das sogen. Fastenb ten in der Schule ab, wobei der zweite Lehrer die kirchendienstlichen Funktionen zu versehen hat.

47. Lausa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Lausa. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf b. Dresden. Eisb.-Stat. Lausa. Eingesch. 1) Friedersdorf, 2) Gommlitz, 3) Weixdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1661.
Schülerz. 296 (156 m., 140 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Adolf Louis **Köhler**, 1877 Vikar in Großschönau, 1877 in Seifhennersdorf, 1880 ständ. Lehrer im zweiten Distrikt das., 1881 Lehrer in Hermsdorf b. Dresden, geb. 10. Oktober 1857 in Spitzcunnersdorf.
1887. Lehrer, Guido Clemens **Fischer**, 1880 Hilfslehrer in Ziegenhain, 1882 Lehrer in Siebenlehn, geb. 5. Mai 1860 in Netzschkau i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule ist 1845 erbaut worden. 1887 Anbau.

48. Leppersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Kleinröhrsdorf mit Leppersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 858.
Schülerz. 155 (79 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kleinröhrsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Karl Ferdinand Hermann **Kober**, 1868 Vikar in Wernesgrün b. Auerbach (Vogtland), 1870 Bürgerschullehrer in Auerbach, geb. 12. März 1848 in Lengenfeld (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule ist 1796 erbaut, 1877 restauriert, 1888 umgebaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage den Vormittagsgottesdienst zu halten.

49. Leuben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedersedlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Laubegast. Seelenz. d. Schulbez. 1201.
Schülerz. 257 (124 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1870. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Karl Ernst **Krause**, 1858 Vikar in Wendishain b. Leisnig, 1859 Hilfslehrer in Zschaitz b. Döbeln, 1860 ständ. Lehrer in Casabra b. Oschatz, 1862 provis. Lehrer in Dresden, 1863 Mädchenlehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 13. Februar 1837 in Zöblitz.
1882. Zweiter Lehrer, Adolf Bernhard **Anders**, 1879 Vikar in Grüllenburg, geb. 25. September 1860 in Burkau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1781 Erbauung der Kirchschule. 1866 Erbauung eines zweiten Schulhauses mit nur einem Lehrzimmer und nur einer Lehrerwohnung. 1883 traten die Kinder der Bezirksanstalt in hiesige Schule ein. Im Betsaal der Bezirksanstalt wird allmonatlich zweimal Gottesdienst abgehalten vom Ortsgeistlichen und dem Kantor loci.

50. Leubnitz b. Dresden. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Strehlen. Eisb.-Stat. Dresden. Eingesch. 1) Gostritz, 2) Neuostra, 3) Torna. Seelenz. d. Schulbez. 2024.
Schülerz. 343 (153 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.
1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hermann **Reh**, 1868 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Potschappel, 1871 Vikar in Großgraupe b. Pillnitz, 1872 Lehrer hiers., geb. 9. April 1848 in Langhennersdorf b. Freiberg.

1889. Zweiter Lehrer, Heinrich Paul **Lorenz**, 1879 Hilfslehrer in Lockwitz b. Dresden, 1882 ständ. Lehrer in Sobrigau b. Dresden, geb. 29. November 1858 in Freiberg.
1890. Dritter Lehrer, Karl Gustav Adolf **Schöne**, 1887 Hilfslehrer in Wachwitz, geb. 24. September 1866 in Wehrsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Schulhaus 1868 neu erbaut.

51. Leutewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesznitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cotta. Eisb.-Stat. Cotta. Dampfschiff-Stat. Cotta. Eingesch. 1) Burgstädtel, 2) Ockerwitz, 3) Omsewitz. Seelenz. d. Schulbez. 1226.
Schülerz. 201 (104 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Briesznitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.
1875. Dirigierender Lehrer, Richard **Kaufmann**, 1871 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1873 ständ. Lehrer in Kleindorfhain b. Tharandt, geb. 30. Oktober 1851 in Erbisdorf b. Brand.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Schule 1875 gegründet; Schulhaus 1876 neu erbaut.

52. Lindenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kötzschenbroda. 2$^{1}/_{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kötzschenbroda. Eisb.-Stat. Kötzschenbroda, Meierei Lößnitzgrund. Dampfschiff-Stat. Kötzschenbroda. Die Kinder des Ortsteils von Kötzschenbroda „äußere Moritzburgerstraße" u. „am Kreyer Wege" besuchen die hiesige Schule. Seelenz. d. Schulbez. 465.
Schülerz. 83 (41 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kötzschenbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1883. Lehrer, geprüfter Turnlehrer, Heinrich Hermann **Hiller**, 1878 Hilfslehrer in Kaitz, 1881 Vikar an den Bürgerschulen in Hainichen, 1881 Lehrer in Oberwutzschwitz b. Ostrau (Sachsen), geb. 8. April 1858 in Wendischbora b. Nossen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Lindenau schulte sich 1883 aus dem Schulbezirke Niederlößnitz. Das Schulhaus wurde Michaelis 1883 eingeweiht. Jedes Jahr hält der Geistliche von Kötzschenbroda das sogenannte Fastenbeten für hiesige Gemeinde im Schulzimmer, hierbei Feier des heiligen Abendmahls für Alte und Gebrechliche.

53. Lockwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Lockwitz. 1$^{1}/_{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lockwitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 1849.
Schülerz. 334 (169 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1882. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, August Hermann **Möbius**, KDM1870/71., 1870 Lehrer in Großenhain, 1875 in Eisenberg mit Moritzburg, geb. 5. April 1850 in Riesa.
1882. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Reichel**, 1872 Hilfslehrer in Mildenau, 1873 Vikar in Strehla (Elbe), 1875 Lehrer in Burgk, geb. 9. Oktober 1851 in Burgstädt.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1868 neu gebaut worden.

54. Löbtau. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche zu Dresden, Briesznitz und Dresden-Friedrichstadt ant. $^{1}/_{8}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Löbtau. Eisb.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 12 909.
Coll. der Gemeinderat zu Löbtau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

a) Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Schülerz. 376 (221 m., 155 w.).
1875. Direktor, Friedrich Traugott **Uhlig**, 1855 Lehrer in Flöha, 1858 Kirchschullehrer in Wendishain, 1862 in Kleinpösna, 1866 Kantor u. Knabenlehrer in Frohburg, geb. 18. August 1835 in Niederbobritzsch.
1853. Kantor u. erster Lehrer, Karl Friedrich **Schulze**, 1851 Hilfslehrer in Naunhof, geb. 12. November 1830 in Bärwalde b. Moritzburg.
1868. Zweiter Lehrer, Bernhard Julius **Schröpfer**, 1866 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 24. Juli 1847 in Schellenberg.

1875. Dritter Lehrer, Karl Emil Fürchtegott **Richter**, 1873 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 11. Februar 1853 in Dresden.
1876. Vierter Lehrer, Louis **Peuckert**, 1874 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 21. Januar 1854 in Marbach b. Roßwein.
1876. Fünfter Lehrer, Heinrich Richard **Hantzsch**, 1873 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Freiberg, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 17. September 1852 in Dresden.
1877. Sechster Lehrer, Otto Bernhard **Schulze**, 1874 Hilfslehrer in Naunhof, 1876 ständ. Lehrer in Großenhain, geb. 16. Juli 1853 in Görzig b. Großenhain.
1881. Siebenter Lehrer, Eduard Albin **Kreher**, 1876 Vikar in Ansprung, 1878 ständ. Lehrer in Geyer, geb. 16. März 1857 in Rübenau b. Zöblitz.
1889. Achter Lehrer, Kurt **Gey**, 1884 Lehrer an der Gewerbeschule des Direktor K. W. Clauß in Dresden, geb. 5. April 1863 in Frauenstein.
1880. Neunter Lehrer, Rudolf Max **Hempel**, 1878 Hilfslehrer in Leisenau, 1879 Lehrer in Skorditz, geb. 21. Mai 1854 in Mittelsaida.
1890. Zehnter Lehrer, Richard Moritz **Kalkbrenner**, 1887 Hilfslehrer, 1889 Vikar in Löbtau, geb. 26. März 1866 in Dresden.
1885. Elfter Lehrer, Konrad Karl **Wenzel**, 1882 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 14. Juli 1862 in Sachsenburg.
1885. Dreizehnter Lehrer, Max Friedrich **Umlauf**, 1880 Hilfslehrer in Zschachwitz, 1881 Vikar in Weißig, 1883 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 20. Juli 1859 in Dresden.
1883. Vierzehnter Lehrer, Paul Hugo **Schädel**, 1880 Vikar, 1882 ständ. Lehrer in Callnberg b. Lichtenstein, geb. 14. Juni 1861 in Lobsdorf b. Glauchau.
1891. Achtzehnte Lehrerstelle, einstweilig verwaltet von Hugo Walter **Lüttich**, 1890 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 2. April 1870 in Ottenhain b. Löbau.
1888. Neunzehnter Lehrer, Arthur Max **Willige**, 1885 Hilfslehrer in Cotta, geb. 29. August 1863 in Hannover.
1891. Zweiundzwanzigste Lehrerstelle, einstweilig verwaltet von Maria Cornelia **Uhlig**, 1889 Hilfslehrerin in Löbtau, geb. 3. März 1870 in Frohburg.
1891. Fünfundzwanzigste Lehrer(in), Alma Bertha Maria **Ullrich**, 1889 Hilfslehrerin in Löbtau, geb. 26. Dezember 1864 in Gaußig b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus an der Lindenstraße, welches Ostern 1889 bezogen wurde, enthält eine große Aula, zehn Lehrzimmer zu 70 qm Bodenfläche, ein Direktorial-, ein Lehrer-, ein Konferenz- u. ein Bibliothekszimmer von je 40 qm Bodenfläche, drei Räume für Lehrmittel, die Wohnung des Schuldirektors im zweiten Gestock und die des Hausmanns im Erdgeschoß. Die Korridore, 58 m lang und 3 m breit sind mit Cementplatten getäfelt. Im Hofe steht das vom hiesigen Militärverein errichtete Wettindenkmal mit Wettineiche.

b) Einfache **Ortsschule.**

Schülerz. 1748 (859 m., 889 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 250 Schüler.
Direktor, s. d. Bürgerschule (a).
1890. Zwölfter Lehrer, Richard Arthur **Seifert**, 1885 Hilfslehrer in Kaitz, 1887 in Löbtau, geb. 13. Februar 1865 in Dresden.
1885. Fünfzehnter Lehrer, Zeichenlehrer, Johann Georg **Nehl**, 1882 nichtständ. Fachlehrer in Löbtau, geb. 24. Mai 1861 in Dresden.
1889. Sechzehnter Lehrer, Albert Alexander Rudolf **Poser**, 1883 Hilfslehrer in Oberpesterwitz, 1888 in Löbtau, geb. 12. Februar 1862 in Zwickau.
1889. Siebzehnter Lehrer, Richard **Hänel**, 1884 Hilfslehrer in Somsdorf, 1888 Vikar in Löbtau, geb. 2. Februar 1864 in Dresden.
1890. Zwanzigster Lehrer, Arno **Backhauß**, 1885 Vikar in Ponitz (S.-Altbg.), 1886 in Neukirchen, 1888 in Lichtenhain, 1889 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 11. Juli 1865 in Dresden.
1889. Einundzwanzigster Lehrer, Julius Irenius **Meyer**, 1886 Hilfslehrer, 1888 Vikar in Löbtau, geb. 12. Juni 1865 in Kämmerswalde.
1891. Dreiundzwanzigster Lehrer, Friedrich August Eduard **Falland**, 1887 Hilfslehrer in Großölsa, 1889 in Löbtau, 1890 Vikar hier, geb. 13. Mai 1867 in Dresden.
1891. Vierundzwanzigster Lehrer, Adolf **Perl**, 1889 Hilfslehrer, 1890 Vikar hier, geb. 21. Juni 1858 in Rübeland.
1891. Sechsundzwanzigster Lehrer, des. Max **Güttler**, 1886 Hilfslehrer in Spremberg, 1889 in Löbtau, geb. 26. November 1865 in Ebersbach i. S.
1891. Siebenundzwanzigster Lehrer, Richard **Pöschmann**, 1887 Hilfslehrer in Neustadt b. Stolpen, 1890 in Löbtau, geb. 5. September 1866 in Dresden.
Hierüber: 3 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus an der Schulstraße ist Michaelis 1874 bezogen und 1876 durch zwei Flügelanbauten erweitert worden, es enthält 21 Schulstuben zu 54 qm Bodenfläche, ein Direktorialzimmer, ein Lehrerzimmer, ein Zimmer für die Schulkasse und zwei Zimmer für Lehrmittel, außerdem Wohnungsräume für den Kantor, vier Hilfslehrer und den

Hausmann. 1879 wurde die Turnhalle mit Betsaal übergeben. Das 1866 erbaute Schulhaus dient als Rathaus; die 1833 für 855 Thlr. 20 Ngr. 6 Pf. erbaute Schule ist jetzt Privathaus; das älteste hiesige Schulgebäude, welches seit 1789, dem Gründungsjahre des hiesigen Schulwesens, im Gebrauch gewesen war, wurde als ganz elende Hütte und vollständig unbewohnbar zur Feier des hundertjährigen Bestehens weggeräumt.

55. Lomnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Lomnitz. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf-Okrilla. Eisb.-Stat. Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 833. Schülerz. 166 (82 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Leopold**, 1878 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1880 Vikar in Stenz b. Königsbrück, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 15. Januar 1859 in Königsbrück.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1855 erbaut, 1887 Anbau eines zweiten Klassenzimmers.

56. Loschwitz. Einfache u. mittlere Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Loschwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Loschwitz. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Eingesch. Fischhaus, Forsthaus von Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 4331.
Schülerz. 616 (287 m., 329 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1876. Direktor, Alwin Emil **Zimmer**, 1864 Vikar in Belmsdorf b. Bischofswerda, 1864 Hilfslehrer in Elstra b. Kamenz, 1866 Bürgerschullehrer in Kamenz, 1867 in Großenhain, 1873 in Borna b. Leipzig, geb. 31. August 1843 in Altlöbau b. Löbau.

1866. Kantor u. erster Lehrer, Friedrich Wilhelm **Pohle**, V†., 1854 Lehrer an der I. Bürgerschule in Dresden, 1854 Lehrer in Glashütte, 1858 an der V. Bezirksschule in Dresden, geb. 5. Januar 1830 in Tragnitz b. Leisnig.

1873. Zweiter Lehrer, Karl Gustav Hermann **Dörffel**, 1870 Kantorvikar in Brand b. Freiberg, 1870 Lehrer an der Sammelschule das., geb. 7. Mai 1850 in Eibenstock.

1873. Dritter Lehrer, Friedrich Gustav **Günther**, 1870 Vikar in Witzschdorf b. Waldkirchen, 1873 Bürgerschullehrer in Mittweida, geb. 14. April 1850 in Niederzwönitz.

1880. Vierter Lehrer, Karl Alexander **Hunger**, 1877 Hilfslehrer in Pillnitz, geb. 9. September 1856 in Mühlau b. Burgstädt.

1887. Fünfter Lehrer, Karl Alfred **Walther**, 1884 Hilfslehrer in Weißer Hirsch, 1884 in Loschwitz, geb. 18. Juli 1864 in Altenberg.

1889. Sechster Lehrer, Gustav Hermann **Gocht**, 1886 Vikar in Eibau u. Niederfriedersdorf, 1887 Hilfslehrer in Ebersbach-Spreedorf und Ebersbach I. Bezirk, geb. 9. Mai 1865 in Altgersdorf.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

Den 18. April 1887 wurde ein neues Schulgebäude mit 12 Klassenzimmern bezogen.

57. Lotzdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Radeberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Eingesch. 1) Liegau, 2) Kleinliegau mit ant. Augustusbad von Liegau. Seelenz. d. Schulbez. 1235.
Schülerz. 242 (100 m., 142 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Radeberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1874. Dirigierender Lehrer, Karl Ferdinand **Schlegel**, 1872 Vikar in Lotzdorf, geb. 3. Dezember 1851 in Gostewitz b. Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das neue Schulhaus (für 4 Klassen eingerichtet) 1883 erbaut.

58. Lübau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Somsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rabenau. Eisb.-Stat. Rabenau. Seelenz. d. Schulbez. 173.
Schülerz. 31 (16 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Somsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Lehrer, Albert **Georgi**, 1887 Hilfslehrer in Ottendorf-Okrilla, geb. 5. Oktober 1866 in Chemnitz.

Das Schulhaus mit Turm, Uhr und Glocke versehen, wurde 1833 erbaut.

59. Mickten. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kaditz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschul-

insp. Postort Pieschen. Dampfschiff-Stat. Uebigau. Eingesch. Uebigau. Seelenz. d. Schulbez. 2208.
Schülerz. 395 (187 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kaditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1877. Dirigierender Lehrer, Wilhelm Eduard **Brückner**, 1873 Vikar in Weigsdorf b. Cunewalde, 1875 Lehrer in Neugersdorf (Sachsen), geb. 5. Dezember 1852 in Reichenau b. Zittau.
1884. Lehrer, Franz Paul **Oertel**, 1884 Vikar in Bühlau, geb. 12. Juli 1864.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
Das hiesige Schulwesen wurde 1873 gegründet. Das Schulgebäude erhielt seine Weihe am 10. November 1874. 1882 machte sich ein umfänglicherer Ausbau des Schulhauses notwendig. 1888 Anbau von 2 Flügeln an das alte Schulhaus.

60. Mohorn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Mohorn. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mohorn. Eisb.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 1050.
Schülerz. 174 (87 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Friedrich August Karl **Lange**, 1868 Vikar in Steinheidel b. Breitenbrunn, 1871 Mädchenlehrer in Reinsberg, geb. 31. Januar 1848 in Plauen (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule ist 1859 neu erbaut.

61. Naundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kötzschenbroda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kötzschenbroda. Eisb.-Stat. Kötzschenbroda, Naundorf, Coswig. Dampfschiff-Stat. Kötzschenbroda. Seelenz. d. Schulbez. 963.
Schülerz. 158 (78 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kötzschenbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1884. Lehrer, Adolf Hermann **Höppler**, 1881 Hilfslehrer in Klingenberg b. Tharandt, geb. 19. Januar 1862 in Naundorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen ist 1877/78 neu erbaut und am 11. Juni 1878 geweiht worden.

62. Naußlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Dresden, Kreuzkirche. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Löbtau. Eisb.-Stat. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 1469.
Schülerz. 265 (130 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Landdiakonus an der Kreuzkirche zu Dresden in Löbtau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1880. Dirigierender Lehrer, Friedrich Johannes **Kirsten**, 1877 Hilfslehrer in Grüllenburg, 1879 Vikar in Naußlitz, geb. 5. März 1858 in Sachsdorf b. Wilsdruff.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
Gründung des Schulwesens 1877. 1879 Bau eines Schulhauses. 1889 Erweiterung zur 6klassigen Schule.

63. Nickern. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Lockwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lockwitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 701.
Schülerz. 139 (66 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lockwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1884. Dirigierender Lehrer, Oskar A. **Büttner**, 1881 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Pirna, geb. 29. März 1862 in Glashütte (Sachsen).
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule, Ostern 1884 geweiht, enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

64. Niedergorbitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesnitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gorbitz. Eisb.-Stat. Dresden. Eingesch. 1) Obergorbitz, 2) Wölfnitz. Seelenz. d. Schulbez. 3468.
Schülerz. 642 (316 m., 326 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Briesnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.

1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Johann Karl Wilhelm **Pfeifer**, 1868 Hilfslehrer in Gröba b. Riesa, 1870 Vikar in Großschirma b. Freiberg, 1871 Lehrer in Cunnersdorf b. Hainichen, geb. 22. September 1847 in Dresden.
1878. Zweiter Lehrer, Christof Friedrich Justin **Oechsler**, 1871 Hilfslehrer in Culitzsch b. Kirchberg, 1872 in Leubnitz b. Werdau, 1873 Turn- u. Bürgerschullehrer in Falkenstein, 1875 in Crimmitschau, 1875 in Hohenstein-Ernstthal, geb. 6. Juli 1850 in Isaar b. Hof.
1883. Dritter Lehrer, Friedrich Theodor **Philipp**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 26. August 1860 in Niederhermsdorf b. Potschappel.
1885. Vierter Lehrer, Julius Robert **Dämmig**, 1879 Vikar in Lichtenberg b. Freiberg, Linda u. Dorfchemnitz b. Mulda, 1883 Lehrer in Weißig b. Königstein, 1884 in New-York, 1885 Vikar in Deuben, Löbtau, Plauen b. Dresden u. Gorbitz, geb. 9. Mai 1858 in Dresden.
Hierüber: 2 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Im Herbst 1881 wurden 2 Lehrerwohnungen in 2 Schulzimmer umgebaut, so daß die hiesige Schule in 2 Häusern 6 Lehrzimmer enthält. Am 18. September 1890 wurde der Grundstein zu einer neuen Schule gelegt.

65. Niederhermsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederhermsdorf. Eisb.-Stat. Niederhermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 960.
Schülerz. 172 (78 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1875. Lehrer, Hugo William **Dörfel**, 1869 Vikar in Lenkersdorf b. Zwönitz, 1871 Lehrer an der Vereinsschule in Seifersdorf-Narsdorf, geb. 10. November 1848 in Zwönitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Schule 1834 gegründet. 1853 wurde das Schulhaus erbaut; dasselbe hat einen Turm mit Uhr und Glocke.

66. Niederheßlich (Niederhäslich). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Deuben. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deuben. Eisb.-Stat. Deuben. Seelenz. d. Schulbez. 2325.
Schülerz. 470 (223 m., 247 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Deuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1870. Erster und dirigierender Lehrer, Johann Hugo **Wolff**, 1861 Hilfslehrer in Unterweißig, 1865 Lehrer in Niederheßlich, geb. 2. Juli 1842 in Obercunla.
1890. Zweiter Lehrer, Karl Edmund **Klein**, 1887 Hilfslehrer in Braunsdorf, 1888 hiers., geb. 5. Juli 1865 in Falkenstein.
1891. Dritter Lehrer, Karl Ernst Richard **Nolte**, 1888 Hilfslehrer in Canitz, geb. 30. Juli 1868 in Dresden.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
Die Schule ist 1834 gegründet worden. 1857 erfolgte der Bau eines zweiten Schulhauses durch Anbau. 1876 wurde ein neues Schulhaus mit 4 Klassenzimmern und Lehrerwohnungen erbaut.

67. Niederlößnitz. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kötzschenbroda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kötzschenbroda. Eisb.-Stat. Kötzschenbroda. Dampfschiff-Stat. Kötzschenbroda. Seelenz. d. Schulbez. 2920.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 256 (118 m., 138 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kötzschenbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1865. Oberlehrer, Gustav Adolf **Lehmann**, 1855 Hilfslehrer in Borstendorf b. Schellenberg, 1857 Lehrer in Postelwitz, geb. 27. April 1834 in Hennersbach b. Liebstadt.
1884. Zweiter Lehrer, Ernst August **Klippel**, 1881 Hilfslehrer in Somsdorf b. Tharandt, geb. 3. August 1862 in Wehrsdorf.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
1837 schulte sich Niederlößnitz mit Lindenau von Kötzschenbroda, 1883 Lindenau von Niederlößnitz aus. 1886 wurde ein Klassenhaus (4 Klassenzimmer) erbaut u. die Schulräume im alten Gebäude wurden zu Lehrerwohnungen eingerichtet.

b) Höhere Töchterschule der Diakonissenanstalt zu Dresden (Luisenstift).

Schülerz. 98 w. — Konf. ev.-luth.

1866. Oberin, Anna **Abendroth**, geb. 6. Januar 1847 in Dresden.
1875. Lehrerin der englischen Sprache, Ethel Bourne **Bromley**, geb. 1. Februar 1849 in Stourbridge (Engl.).
1884. Lehrer für Religion, Otto Rudolf **Wagner**, Pastor des Luisenstifts, 1881 Direktor des Kleinkinder-Lehrerinnen-Seminars zu Dresden, geb. 24. März 1850.
1891. Lehrer für Religion, Deutsch, Geschichte u. Geographie, Cand. th. Konstantin Wilhelm **Große**, geb. 25. Juni 1868 in Stolpen.
1889. Lehrerin, Elisabeth **Krüger**, geb. 30. Januar 1858 in Manker.
1888. Lehrerin für französische Sprache, S. **Brechenmacher**, geb. 22. Februar 1861 in Straßburg.
1891. Lehrerin, Katharina **Heymann**, geb. 28 September 1868 in Riesa.
1888. Lehrerin, Frida **Lindig**, geb. 23. Oktober 1866 in Lunzenau.
1890. Lehrerin für Turnen, Hedwig **Laue**, geb. Warkhold, geb. 21. November 1853.
1877. Lehrerin für Gesang, Mathilde **Fleckeisen**, geb. in Dresden.
1891. Lehrerin für Nadelarbeit, Minna **Hebig**, geb. 29. Dezember 1848 in Fritzlar.
1888. Lehrer für Kunstgeschichte, Paul **Hübener**, vorher Pastor, geb. 3. Juli 1847 in Lauchhammer.
1879. Zeichenlehrer, Ludwig **Friedrich**, geb. 22. Juni 1827.
1890. Lehrer für Religion u. Weltgeschichte, Richard **Harleß**, Diakonus.
1887. Lehrer der deutschen Sprache u. Litteraturgeschichte, Cand. rev. min., Dr. ph. Karl **Amelung**, Gymnasialoberlehrer.
1881. Hilfslehrer für Naturwissenschaft u. Mathematik, Robert Ewald **Schurig**, Seminar-Oberlehrer.

Das Luisenstift ist 1857 von Luise von Mangoldt in Tharandt gegründet, welche es 1865 testamentarisch der Diakonissenanstalt in Dresden vermachte. 1870 wurde das Luisenstift von Tharandt nach Niederlößnitz verlegt.

c) Knaben-Institut von Konrad Hoffmann. (Vorbereitungsanstalt vom 1. Elementarunterricht bis Tertia.)

Schülerz. 70 m. — Konf. ev.-luth.
1884. Direktor, Konrad **Hoffmann**, 1880 Lehrer am Steinbeckschen Institut in Niederlößnitz, geb. 21. Juli 1855 in Strehla (Elbe).
1887. Lehrer, Paul **Steiner**, geb. 20. Juni 1860 in Strehlen (Regbz. Breslau).
1888. Lehrer, Oskar **Weinberger**, geb. 26. Dezember 1862 in Großenhain.
1890. Lehrer, Paul **Schütze**, geb. 15. März 1864 in Ottenhain.
Hierüber: 3 Hilfslehrer.

Die Anstalt ist gegründet Ostern 1884 und den 1. April 1888 in ein neu errichtetes Gebäude verlegt worden.

d) Privat-Töchterschule (mit 4 Klassen und Selekta) von Clara Hofrichter.

Schülerz. 50 w. — Konf. ev.-luth.
1888. Schulvorsteherin, Clara **Hofrichter**, 1876 an der Diakonissenanstalt in Frankenstein, 1880 Fachlehrerin in Neapel, 1884 Schulvorsteherin in Greiffenberg, geb. 28. März 1853 in Radziwillow.
1888. Fachlehrerin für Französisch, Tony **Hofrichter**, geb. 14. Januar 1859 in Radziwillow.
1890. Lehrerin, Lisbeth **am Ende**, geb. 28. Februar 1865 in Dresden.
1891. Fachlehrerin für Englisch, Annie **Burrows**, vorher Lehrerin einer High-school in Leeds, geb. 28. Januar 1869 in Leeds.
1887. Religionslehrer, Diakonus Emil Ottomar **Höppner**.
1886. Lehrer, Bernhard Klemens **Nollau**, geb. 6. Mai 1846 in Dresden.
1886. Fachlehrerin im Turnen, Hedwig **Bräunig**, geb. 16. April 1860 in Dresden.

Die Schule ist 1875 von Agnes Jäkel gegründet worden.

68. Niederpesterwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Oberpesterwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel. Seelenz. d. Schulbez. 1003.

Schülerz. 203 (92 m., 111 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberpesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1875. Lehrer, Karl Friedrich **Reichel**, 1871 Hilfslehrer in Cölln, 1873 Lehrer in Hintergersdorf, geb. 16. Juli 1850 in Reichstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1850 gegründet. 1875 erfolgte ein Anbau.

69. Niedersedlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedersedlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Kleinzschachwitz. Seelenz. d. Schulbez. 965.

Schülerz. 143 (63 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1875. Dirigierender Oberlehrer, Gustav Adolf **Gröschel**, 1869 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1871 Lehrer in Dresden, geb. 10. Dezember 1849 in Spitzcunnersdorf b. Zittau.

Die Schule wurde 1875 gegründet. 1888 Bau eines neuen Schulhauses.

70. Obergorbitz. Rettungshaus. (Einfache Volksschule.) Inh. d. Anstalt das Anstaltsdirektorium, Vorsitzender von Hinüber, Major z. Disp., Dresden. Postort Gorbitz. Schülerz. 66. — Konf. ev.-luth.

1872. Anstaltsinspektor, Anstaltsgeistlicher u. Lehrer, Emil Christian Fürchtegott **Höhne**, geb. 25. Dezember 1843 in Limbach b. Oschatz.

Anstaltslehrer, Cand. rev. min. Clemens **Hennig**.

Das Rettungshaus ist eröffnet worden am 1. Mai 1872. Die Kinder werden in 2 Klassen unterrichtet. Die meisten sind durch die Gemeindevertretungen der Anstalt übergeben. Pflegesatz für ein Kind jährlich in der Regel 108 Mark. Nach der Entlassung von hier werden die Kinder in Dienst oder in die Lehre gebracht.

71. Oberhermsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kesselsdorf. Eisb.-Stat. Niederhermsdorf, Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 604.

Schülerz. 135 (68 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1877. Lehrer, Heinrich Fürchtegott Theodor **Lunze**, 1874 Vikar in Mittelbach b. Pulsnitz. geb. 31. Dezember 1853 in Friedersdorf b. Pulsnitz.

Hierüber 1 Hilfslehrer.

Das hiesige Schulhaus steht seit 1877. 1889/90 Anbau.

72. Oberlößnitz (Oberlößnitz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Radebeul. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlößnitz-Radebeul. Eisb.-Stat. Radebeul, Weintraube. Seelenz. d. Schulbez. 1182.

Schülerz. 172 (75 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Radebeul. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1864. Lehrer, Heinrich Eduard **Lien**, 1862 Hilfslehrer in Kaditz, geb. 12. November 1840 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1854 gebaut und 1882 erweitert (4klassig). Sie enthält einen Betsaal, in welchem bis zur Fertigstellung der Kirche in Radebeul Taufen und Trauungen vollzogen und Gottesdienste abgehalten werden.

73. Obernaundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Rabenau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rabenau. Eisb.-Stat. Hainsberg. Eingesch. 1) Obere Poisenhäuser, Ortsteil von Wilmsdorf, 2) 1 Haus von Rabenau. Seelenz. d. Schulbez. 443.

Schülerz. 104 (56 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rabenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Lehrer, Gustav Heinrich Hermann **Ihle**, 1868 Hilfslehrer in Cossebaude, 1871 Lehrer in Stolpen, 1874 in Laubegast, geb. 19. Januar 1848 in Wilsdruff.

Das Schulhaus wurde 1840 erbaut.

74. Oberpesterwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel. Eingesch. Neunimptsch. Seelenz. d. Schulbez. 1435.

Schülerz. 260 (108 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann Traugott Heinrich **Finsterbusch**, 1854 Hilfslehrer am Fletcherschen Seminar in Dresden, 1856 Lehrer in Rostig b. Großenhain, 1857 Lehrer in Oberpesterwitz, geb. 1. November 1833 in Niederrödern b. Radeberg.

1876. Zweiter Lehrer, Karl August **Scheunig**, 1867 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf b. Löbau, 1869 Lehrer in Rähnitz b. Dresden, geb. 29. März 1847 in Oberneukirch b. Bischofswerda.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

1890 Bau eines neuen Schulgebäudes; Weihe 10. November 1890.

75. Ottendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Ottendorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf-Okrilla. Eisb.-Stat. Ottendorf. Eingesch. 1) Großokrilla, 2) Kleinokrilla, 3) Moritzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1997.
Schülerz.: 380 (190 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Moritz **Endler**, 1881 Vikar, 1884 Lehrer in Ottendorf, geb. 19. März 1862 in Königsbrück.
1887. Zweiter Lehrer, Sigismund Kurt **Winckler**, 1884 Hilfslehrer in Zauckerode, geb. 26. Juni 1862 in Dresden.
Hierüber: 2 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Ostern 1887 ist die eine Lehrerwohnung, 1891 die Wohnung des Kirchschullehrers zu Klassenzimmern umgebaut worden. (8 Klassen.)

76. Pappritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Weißig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederpoyritz. Dampfschiff-Stat. Niederpoyritz. Eingesch. 1) Rittergut Helfenberg, 2) Helfenberger Grund. Seelenz. d. Schulbez. 388.
Schülerz. 77 (35 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Weißig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1882. Lehrer, Ernst Robert **Schubert**, 1879 Hilfslehrer in Weißig, geb. 4. Oktober 1859 in Niederschöna b. Freiberg.
Das neue Schulhaus wurde am 27. September 1883 eingeweiht.

77. Pennrich. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesnitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gorbitz. Eisb.-Stat. Kesselsdorf. Dampfschiff-Stat. Cotta. Eingesch. 1) Gompitz, 2) Zöllmen, 3) 3 Güter von Steinbach. Seelenz. d. Schulbez. 586.
Schülerz. 97 (50 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Briesnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1889. Lehrer, Georg Reinhold **Krasche**, 1882 Vikar in Seidau u. Uhyst, Hilfslehrer in Reibersdorf, 1884 Vikar, 1885 Lehrer in Wald, geb. 18. Mai 1861 in Reichenau b. Zittau.
Schule 1827 gegründet, 1879 Bau eines neuen Schulhauses. Leichensingen Verpflichtung des Lehrers.

78. Pieschen. a) Bürgerschule (Höhere Volksschule), b) Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pieschen. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pieschen. Eisb.-Stat. Dresden-Neustadt. Dampfschiff-Stat. Pieschen. Eingesch. Pieschen, ausschl. des nach Trachenberge geschulten Teiles (ca. 1200 Seelen). Seelenz. d. Schulbez. 11223.
Schülerz. a) der Bürgerschule: 285 (177 m., 108 w.), b) der einfachen Ortsschule: 1850 (881 m., 969 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Mit der einfachen Ortsschule ist Fortbildungsschule verbunden, 184 Schüler.
1877. Direktor, Gustav Julius **Därrschmidt**, 1866 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 24. November 1845 in Satzung b. Marienberg.
1884. Kirchschullehrer, August Theodor Richard **Melchior**, 1872 Hilfslehrer in Deuben, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 13. Januar 1852 in Kleinschirma b. Freiberg.
1870. Erster Lehrer, Oberlehrer, Karl **Mackatsch**, 1864 Hilfslehrer in Klix, 1865 Vikar in Geißmannsdorf, 1866 Lehrer das., 1869 in Bischofswerda, geb. 3. Juli 1843 in Droben b. Milkel.
1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Kunath**, 1875 Vikar in Schönbach b. Kamenz, 1877 in Grüngräbchen, 1878 Lehrer das., geb. 12. September 1856 in Seifersdorf b. Leisnig.
1876. Dritter Lehrer, Oskar Arno **Grove**, 1874 Hilfslehrer in Pieschen, 1875 Vikar das., geb. 10. März 1853 in Niederfriedersdorf b. Neusalza.
1877. Vierter Lehrer, Ernst Hermann **Uhlig**, 1873 Hilfslehrer in Frohburg, 1875 Lehrer in Plagwitz b. Leipzig, geb. 15. Mai 1851 in Frankenberg.
1878. Fünfter Lehrer, Paul Richard **Sachse**, 1875 Vikar in Frauenhain b. Großenhain, Mehltheuer b. Riesa und Marsdorf b. Hermsdorf, 1878 ständ. Lehrer in Marsdorf, geb. 14. Juli 1854 in Volkersdorf b. Moritzburg.
1882. Sechster Lehrer, Ernst Moritz **Rößger**, 1879 Hilfslehrer hiers., geb. 2. Dezember 1857 in Seifersdorf b. Roßwein.
1885. Siebenter Lehrer, Friedrich Robert **Rötzold**, 1882 Hilfslehrer hiers., geb. 18. Februar 1861 in Neumilkau b. Rochlitz.

1887. Achter Lehrer, Eduard Rudolf **Müller**, 1884 Hilfslehrer, 1886 Vikar hiers., geb. 9. August 1864 in Dresden.
1888. Neunter Lehrer, Friedrich Martin **Hempel**, 1881 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1884 ständ. Lehrer in Stadt-Schellenberg, geb. 25. Dezember 1860 in Buchholz b. Annaberg.
1888. Zehnter Lehrer, Robert Max Konrad **Schroeder**, 1885 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 30. Januar 1863 in Dresden.
1888. Elfter Lehrer, Albin Arthur **Schulze**, 1886 Hilfslehrer in Zitzschewig, geb. 23. März 1865 in Dresden.
1889. Zwölfter Lehrer, Emil Paul **Schreiter**, 1886 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 12. November 1864 in Satzung b. Marienberg.
1889. Dreizehnter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Kemmer**, 1883 Hilfslehrer in Plagwitz b. Leipzig, 1885 in Lindenthal b. Leipzig, 1887 in Goßdorf, Mügeln u. Pieschen, geb. 20. November 1861 in Güldengossa b. Leipzig.
1890. Vierzehnter Lehrer, Theodor Walther **Koch**, 1888 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 29. Oktober 1867 in Dresden.
1890. Fünfzehnter Lehrer, Hermann Heinrich Paul **Klemm**, 1887 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 13. August 1865 in Plauen b. Dresden.
1890. Sechzehnter Lehrer, Johann Ernst **Hobian**, 1885 Hilfslehrer in Milkel, 1887 Vikar in Opitz, 1888 Lehrer in Hochkirch, 1889 Hilfslehrer in Pieschen, geb. 24. September 1863 in Litten.
1890. Siebzehnter Lehrer, Johann Adolf **Lorenz**, 1886 Hilfslehrer in Guttau, 1889 in Pieschen, geb. 31. März 1865 in Kleinpostwitz.
1890. Achtzehnter Lehrer, Oswald Georg **Beyer**, 1886 Hilfslehrer in Radebeul, 1889 in Pieschen, geb. 26. Februar 1866 in Baßlitz b. Großenhain.
1891. Neunzehnter Lehrer, Adolf Albrecht **Ahnert**, 1884 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1888 Lehrer in Löbtau, geb. 17. September 1863 in Altmittweida.
1891. Zwanzigster Lehrer, Julius Bruno **Richter**, 1882 Hilfslehrer in Limbach, 1885 Lehrer das., geb. 16. Juni 1861 in Lützkewitz b. Pegau.
1891. Einundzwanzigster Lehrer, Gustav Adolf **Thiele**, 1882 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1883 Vikar in Beiersdorf, 1885 ständ. Lehrer in Neusalza, geb. 26. Februar 1861 in Oberherwigsdorf b. Zittau.
1891. Zweiundzwanzigster Lehrer, Karl August **Gerisch**, 1885 Hilfslehrer in Rodewisch, 1886 in Falkenstein, 1888 ständ. Lehrer in Wechselburg, 1889 in Limbach, geb. 25. Mai 1863 in Auerbach i. V.
Hierüber: 4 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die Bürgerschule wurde 1890 eingerichtet.

79. Pillnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Hosterwitz. 2¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pillnitz. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Eingesch. 1) Oberpoyritz, 2) Söbrigen, 3) Forsthaus Porsberg. Seelenz. d. Schulbez. 1365.
Schülerz. 229 (112 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hosterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1871. Dirigierender Lehrer, auch Kantor u. Organist beim evang. Hofgottesdienste während des Hoflagers, Oswald Theodor **Hillig**, 1858 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1861 ständ. Lehrer in Großgraupe b. Pirna, geb. 21. März 1839 in Sachsdorf b. Wilsdruff.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die hiesige Schulgemeinde, früher in Hosterwitz eingeschult, ist seit dem 15. März 1841 selbständig. Ostern 1877 Beendigung eines An- und Umbaues.

80. Plauen b. Dresden. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Plauen. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Plauen. Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. 1) Friedrich-August-Mühle, 2) Königsmühle, 3) Felsenkellerbrauerei mit Restauration, 4) Walkmühle, 5) die Fabrik (Spiegelschleife), 6) die Sorge, 7) das Wachthäuschen unter Plauen. Von diesen Grundstücken gehört Nr. 1 u. 2 zur polit. Gem. Döltzschen, Nr. 3 zur polit. Gem. Coschütz und Nr. 4—7 zur polit. Gem. Dresden. Seelenz. d. Schulbez. 7452.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 927 (446 m., 481 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Plauen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 110 Schüler.
1877. Direktor, Ernst Oskar **Wilsdorf**, 1865 Hilfslehrer in Greifendorf b. Waldheim, 1866 in Döbeln, 1871 Selektenlehrer in Oberfrohna b. Chemnitz, 1872 Lehrer an der Gewerbeschule des Direktor Clauß in Dresden, 1875 Oberlehrer in Riesa, geb. 3. Januar 1846 in Cunnersdorf b. Hainichen.

1882. Kirchschullehrer, Johann Christian Friedrich Ferdinand August **Witzmann**, 1873 Hilfslehrer in Kalbsrieth (S.-Weim.), 1874 Lehrer am Clauß'schen Institut in Dresden, 1880 Lehrer in Brießnitz, 1881 Kirchschullehrer in Langebrück, geb. 15. November 1852 in Kleinrudestedt (S.-Weim.).
1872. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Rudolph**, 1870 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1870 Vikar in Dresden, 1871 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 29. Juni 1849 in Limbach b. Chemnitz.
1875. Dritter Lehrer, Friedrich Konrad **Schubert**, 1869 Vikar in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1871 Lehrer in Obersachsenfeld b. Schwarzenberg, geb. 3. September 1848 in Bermsgrün b. Schwarzenberg.
1880. Vierter Lehrer, Alfred Edmund **Rosenhauer**, 1873 Hilfslehrer in Eibenstock, 1876 ständ. Lehrer in Obernaundorf, geb. 9. Februar 1853 in Dresden.
1885. Fünfter Lehrer, Wilhelm Gustav **Altkirch**, 1879 Hilfslehrer in Altgersdorf b. Löbau, 1881 Vikar in Cunewalde, 1882 Lehrer in Garsebach b. Meißen, geb. 10. April 1857 in Niederleutersdorf.
1886. Sechster Lehrer, Georg Immanuel **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, geb. 29. Oktober 1862 in Oberbobritzsch b. Freiberg.
1886. Siebenter Lehrer, Karl August Richard **Rönsch**, 1885 Vikar in Radebeul und Naußlitz und Hilfslehrer in Gruna b. Dresden, geb. 21. Dezember 1862 in Laubegast b. Dresden.
1887. Achter Lehrer, Arthur Paul Reinhold **Stolle**, 1884 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 15. November 1863 in Dresden.
1889. Neunter Lehrer, Moritz Max **Ullrich**, 1884 Hilfslehrer in Serkowitz b. Dresden, 1887 Vikar in Pieschen b. Dresden, 1888 hiers., geb. 11. Juni 1864 in Dresden.
1889. Zehnter Lehrer, Karl Heinrich **Zeisig**, 1886 Hilfslehrer in Meerane, geb. 7. Januar 1866 in Penig.
1891. Elfter Lehrer, Ottomar Albin **Eichhorn**, 1884 Hilfslehrer in Göppersdorf, 1887 ständ. Lehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1890 Vikar hiers., geb. 1. April 1864 in Plauen i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulgebäude für die einfache Volksschule ist 1876 erbaut worden.

b) Höhere Volksschule.

Schülerz. 315 (158 m., 157 w.).
1882. Direktor, Ernst Oskar **Wilsdorf**, s. einfache Volksschule.
1882. Erster Lehrer, Hermann Gustav **Engelmann**, 1877 Vikar in Zschockau b. Leisnig, 1878 Hilfslehrer am Seminar in Oschatz, geb. 6. Mai 1858 in Großenhain.
1885. Zweiter Lehrer, Friedrich Edmund **Scholze**, 1880 Vikar in Beyersdorf b. Löbau, 1883 Lehrer an der einf. Volksschule in Plauen b. Dresden, geb. 27. Februar 1860 in Reichenau b. Zittau.
1886. Dritter Lehrer, Ernst Emil **Spiegelhauer**, 1883 Hilfslehrer in Gersdorf (Oberlausitz), geb. 2. Juli 1863 in Hirschfelde b. Zittau.
1888. Vierter Lehrer, Arthur Georg **Tittmann**, 1885 Hilfslehrer hier, geb. 11. Februar 1865 in Waldheim.
1888. Fünfter Lehrer, Johann Max **Großmann**, 1886 Hilfslehrer in Kleinzschachwitz, geb. 15. Oktober 1864 in Werdau.
1890. Sechster Lehrer, Theodor Alfred **Oswald**, 1887 Hilfslehrer hier, geb. 7. Januar 1867 in Dresden.
1890. Siebenter Lehrer, Reinhard Paul Otto **Schönherr**, 1886 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, 1889 hiers., geb. 12. August 1864 in Dresden.
1890. Achter Lehrer, Karl Ernst **Linke**, 1888 Hilfslehrer hier, geb. 27. Dezember 1866 in Großschönau b. Zittau.
1891. Sprachlehrer, Robert Paul Eduard **Hoßfeld**, geb. 5. April 1862 in Steinigtwolmsdorf.
Hierüber: 3 Hilfslehrer.
Das Schulgebäude der höheren Volksschule ist 1884 erbaut, die Schule 1882 gegründet.

81. Porsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Meißen. Par. Grumbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt. Seelenz. d. Schulbez. 416.
Schülerz. 80 (34 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grumbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1860. Lehrer, Ernst Moritz **Hasche**, 1858 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf b. Freiberg, geb. 19. Mai 1838 in Lichtenberg b. Freiberg.
Das Schulhaus wurde 1829 erbaut.

82. Potschappel. Höhere u. einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Potschappel. Eingesch. die in der auf Gittersee'er Flur gelegenen Gebäude der „König Friedrich-August-Hütte". Seelenzahl d. Schulbez. 4450.
Schülerz. 815 (389 m., 426 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Potschappel. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. 1 höheren u. 1 einfachen Fortbildungsschule, 87 Schüler.
1875. Direktor, Friedrich Franz Siegmund **Sörgel**, 1858 Lehrer in Löbschütz, 1861 Freischullehrer in Pegau, 1861 Konrektor u. zweiter Knabenlehrer das., 1871 Schuldirektor in Lichtenstein, 1872 in Kirchberg, geb. 1. März 1835 in Schmiedehausen b. Kamburg a. S.
1875. Erster Lehrer u. Organist, Ernst Richard **Hentsch**, 1873 Hilfslehrer in Potschappel, geb. 17. April 1854 in Lausigk b. Grimma.
1876. Zweiter Lehrer, Emil **Götzel**, 1873 Hilfslehrer in Elterlein, 1874 Vikar in Steinbach b. Annaberg, geb. 2. Januar 1853 in Steinbach b. Annaberg.
1879. Dritter Lehrer, Ernst Hermann **Rosenkranz**, 1876 Hilfslehrer in Weißig b. Loschwitz, 1879 Vikar in Potschappel, geb. 30. November 1856 in Wachau b. Radeberg.
1889. Vierter Lehrer, Karl Traugott Hermann **Keller**, 1882 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1885 Lehrer in Falkenhain, 1888 in Kleinvoigtsberg, geb. 3. März 1861 in Oberhermsdorf b. Tharandt.
1888. Fünfter Lehrer, Hugo Anton Samuel **Gerlach**, 1881 Hilfslehrer in Kleinwelka b. Bautzen, 1887 Vikar in Potschappel, geb. 28. März 1861 in Krotoschin (Prov. Posen).
1889. Sechster Lehrer, August Adolf Otto **Mast**, 1873 Oberlehrer in Mittweida, 1875 Schuldirektor in Johanngeorgenstadt, 1880 in Marienberg, geb. 16. Juli 1837 in Blankenburg am Harz.
1890. Siebenter Lehrer, Wilhelm Otto **Reichardt**, 1886 Vikar in Schandau, 1887 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1889 in Döbeln, geb. 23. Januar 1866 in Löbschütz b. Zwenkau.
1890. Achter Lehrer, Karl Hermann **Kunath**, 1885 Vikar in Wachwitz, 1885 Hilfslehrer in Naußlitz, 1889 in Lockwitz, geb. 28. Januar 1864 in Schönborn b. Radeberg.
1891. Neunter Lehrer, Ernst Richard **Schneider**, 1888 Vikar in Chemnitz, 1888 Hilfslehrer in Zauckerode, geb. 21. Oktober 1867 in Schönau b. Chemnitz.
Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin.
Die Schule wurde 1874—75 erbaut, 1889 durch einen Flügelanbau erweitert. Sie enthält 14 Schul- und 1 Konferenzzimmer, sowie Wohnung für 2 ständige Lehrer, 2 Hilfslehrer und den Schulhausmann.

83. Prabschütz (Brabschütz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Brießnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cossebaude. Eisb.-Stat. Cossebaude. Eingesch. 1) Leuteritz, 2) Merbitz, 3) Podemus, 4) Rennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 673.
Schülerz. 101 (45 m., 56 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Brießnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.
1879. Lehrer, Robert Xaver **Glöckner**, 1876 Hilfslehrer in Cossebaude, geb. 8. Februar 1855 in Dorfchemnitz b. Sayda.
Die Schule ist 1857 gegründet worden.

84. Prohlis. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedersedlitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 301.
Schülerz. 50 (24 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1891. Lehrer, Karl **Zettler**, 1885 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1882 ständ. Lehrer in Frauenhain b. Großenhain, geb. 2. Dezember 1864 in Großenhain.
Die Schule wurde im Jahre 1890 gegründet und eingeweiht. Vorher war Prohlis nach Leubnitz eingeschult.

85. Rabenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Rabenau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rabenau. Eisb.-Stat. Rabenau. Eingesch. 3 Häuser von Kleinölsa. Seelenz. d. Schulbez. 2719.
Schülerz. 515 (250 m., 265 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 85 Schüler.

1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Hermann **Burkhardt**, 1870 Hilfslehrer in Großenhain, 1872 ständ. Lehrer das., 1875 Lehrer in Rabenau, geb. 11. November 1849 in Waldheim.
1885. Zweiter Lehrer, Christian August **Baumhekel**, 1879 Hilfslehrer in Sohland (Spree), 1881. Vikar in Schmölln b. Bischofswerda, 1882 Lehrer in Belmsdorf, geb. 10. Juli 1859 in Wehrsdorf.
1890. Dritter Lehrer, Ferdinand Eduard **Viehrig**, 1887 Hilfslehrer in Brauna b. Kamenz, geb. 27. November 1866 in Dresden.
1891. Vierter Lehrer, Karl Hugo **Poser**, 1888 Hilfslehrer in Cämmerswalde b. Sayda, geb. 18. März 1868 in Jöhstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Hauptgebäude ist 1858 neu erbaut; das Nebengebäude ist 1886 neu erbaut.

86. Radeberg. Koinsp. der Stadtrat zu Radeberg. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Radeberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Stadt 8739.

a) Mittlere und einfache Bürgerschule.

Schülerz. 1328 (643 m., 685 w.). — Coll. der Stadtrat zu Radeberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 270 Schüler.
1875. Direktor, Karl Friedrich **Hamann**, 1859 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Roßwein, 1861 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Riesa, 1875 Lehrer an der höheren Töchterschule das., geb. 29. Juli 1838 in Schellerhau.
1873. Lehrer u. städtischer Turnlehrer, Johann Georg **Friedebach**, 1863 Hilfslehrer in Meeder b. Koburg, 1869 in Mönchenholzhausen b. Weimar, 1871 Vikar in Radeberg, geb. 19. März 1841 in Untersiemau b. Koburg.
1872. Lehrerin, Klara Mathilde **Geißler**, früher Hilfslehrerin in Hirschfeld b. Nossen, geb. 4. September 1842 in Hirschfeld b. Nossen.
1876. Lehrer u. Kantor, Emil Julius **Gnauck**, 1874 Vikar in Radeberg, 1878 zugleich Kantor, geb. 13. November 1854 in Großröhrsdorf.
1876. Lehrer u. Organist, Reinhard Leberecht **Dietze**, 1867 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda. 1869 Lehrer in Radeberg, 1871 in Niederstriegis b. Roßwein, geb. 25. September 1846 in Berthelsdorf b. Hainichen
1877. Lehrer, Christian Moritz **Weidlich**, 1871 Hilfslehrer in Jöhstadt, 1873 ständ. Lehrer in Mittweida, 1874 in Niedergorbitz, 1875 in Roßwein, geb. 3. März 1851 in Langenhessen b. Werdau.
1876. Lehrer, Heinrich Gotthold **Winter**, 1864 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1865 Vikar, 1866 ständ. Lehrer in Zaunhaus b. Altenberg, 1868 Kirchschullehrer in Nieska b. Gröditz, 1870 in Collm b. Oschatz, geb. 10. März 1845 in Stolpen.
1878. Lehrer, Emil Oskar **Gruhl**, 1863 Vikar in Riesa, 1864 Hilfslehrer in Loschwitz, 1865 Lehrer u. Organist an der evangel. Gemeinde in Reichenberg (Böhmen), 1870 Lehrer in Hainewalde, geb. 12. Januar 1844 in Zittau.
1878. Lehrer, Emil Oskar **Geißler**, 1877 Vikar in Lausa b. Hermsdorf, 1878 in Hermsdorf, geb. 18. Oktober 1857 in Neundorf a. d. Eigen.
1880. Lehrer, Karl Bernhard **Keller**, 1872 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1874 ständ. Lehrer in Radeberg, 1876 Bürgerschullehrer in Döbeln, geb. 18. September 1850 in Thalheim b. Stollberg.
1884. Lehrer, Emil Louis **Adler**, 1877 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1880 ständ. Lehrer in Ullersdorf b. Radeberg, geb. 8. Januar 1858 in Zauckerode.
1888. Lehrer, Friedrich Gustav **Schwarze**, 1881 Hilfslehrer in Burgstädt, 1884 ständ. Lehrer in Seifhennersdorf, geb. 23. Januar 1861 in Ramsdorf b. Borna.
1888. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Starke**, 1885 Hilfslehrer in Nossen.
1890. Lehrer, Wilhelm Otto Paul **Thost**, 1886 Hilfslehrer in Radeberg, geb. 2. September 1865 in Leipzig.
1891. Lehrer, Friedrich Max **Hofmann**, 1887 Hilfslehrer in Laußnitz, 1889 in Hauswalde, geb. 16. Januar 1866 in Radeberg.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut. Außerdem ist noch ein älteres 1841 erbautes Schulhaus vorhanden, welches in der I. und II. Etage Lehrerwohnungen und im Parterre vier Klassenzimmer enthält.

b) Katholische einfache Bezirksschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Radeberg. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Konsistorialbehörde: Kath.-geistl. Konsistorium im Kgr. Sachsen zu Dresden. Kath. Par. Radeberg.
Schülerz. 197 (107 m., 90 w.). — Coll. das Apostol. Vikariat im Kgr. Sachsen zu Dresden. — Ortsschulinsp. der Pfarrer an der kathol. Kirche in Radeberg. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1888. Erster Lehrer, Andreas Heinrich **Lübeck**, 1873 Hilfslehrer in Herzogswaldau (Schef.), 1875 provis., 1876 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Wittichenau (Reg.-Bez. Liegnitz), 1877 Kirchschullehrer in Spittel b. Kamenz, geb. 30. November 1853 in Wittichenau (Reg.-Bez. Liegnitz).
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schulanstalt wurde am 4. Oktober 1886 eröffnet in einem neuerbauten Schulhause mit zwei Lehrzimmern, einem Konferenzzimmer und einer geräumigen Wohnung für den ersten Lehrer und den Hilfslehrer. Der ständige Lehrer ist gleichzeitig Organist an der Pfarrkirche und versieht mehrmals im Jahre die Abhaltung von Betstunden in offizieller Abwesenheit des Pfarrers auf den Filialen Bischofswerda und Stolpen.

87. Radebeul. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Radebeul. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlößnitz-Radebeul. Eisb.-Stat. Radebeul. Dampfschiff-Stat. Kaditz, Serkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 2783.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 443 (195 m., 248 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1878. Erster u. dirigierender Kirchschullehrer, Paul Bernhard **Junghänel**, 1872 Hilfslehrer in Zethau b. Mulda, 1873 Vikar in Trebsen, 1874 Lehrer das., 1875 Kirchschullehrer in Lomnitz b. Radeberg, geb. 9. Oktober 1851 in Weißenberg b. Löbau.
1883. Zweiter Lehrer, Franz Hermann **Leucht**, 1879 Hilfslehrer in Leutewitz b. Dresden, 1882 ständ. Lehrer in Langwolmsdorf b. Stolpen, geb. 2. Februar 1857 in Auerbach (Vogtland).
1887. Dritter Lehrer, Wilhelm Robert **Schleinitz**, 1884 Vikar in Würschnitz b. Radeburg, Nünchritz, Pausitz b. Riesa u. Radebeul, geb. 14. April 1863 in Niederebersbach b. Radeburg.
1891. Vierter Lehrer, Karl Rudolf **Fischer**, 1888 Hilfslehrer in Laubegast, 1889 in Radebeul, geb. 4. November 1867 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1878 wurde das hiesige Schulwesen durch Ausschulung von Kaditz begründet. Die Schule ist seit 1886 achtklassig. Das Schulhaus wurde 1877 erbaut und am 1. Mai 1878 ingeweiht. Es enthält fünf Schulzimmer und einige Lehrerwohnungen.

b) Höhere Töchterschule von Johanna Rudorf.

Schülerz. 40 (5 m., 35 w.). — Konf. ev.-luth.
1885. Vorsteherin, Johanna **Rudorf**, geb. 28. August 1852 in Dresden.
1885. Lehrerin, Anna **Laufer**, geb. 28. Februar 1848 in Eisenach.
1886. Lehrer für Gesang, Wilhelm Robert **Schleinitz**, zugl. Lehrer an der Kirchschule hiers.
1891. Lehrer für Geographie u. Naturgeschichte, Paul **Gründig**, zugl. Lehrer in Dresden.
1890. Lehrerin, Alexandra **von Baumann**, geb. 8. Juli 1871 in Glauchau.
Hierüber: 1 Turnlehrerin.
1885 Gründung der Schule in Oberlößnitz, 1886 Erbauung eines eigenen Schulhauses zu Radebeul, das im August 1887 eingeweiht wurde.

88. Rähnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klotzsche. Eisb.-Stat. Klotzsche. Seelenz. d. Schulbez. 717.
Schülerz. 156 (80 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1888. Lehrer, Karl August **Heller**, 1885 Vikar in Lotzdorf b. Radeberg u. in Radeberg bezw. Hilfslehrer in Hintergersdorf b. Tharandt, geb. 13. April 1863 in Seifersdorf b. Radeberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1839 wurde das alte, 1886 das neue Schulhaus erbaut. In der neuen Schule wird Fastenbeten, verbunden mit Abendmahlsfeier für Alte und Kranke, abgehalten.

89. Reichenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Radebeul, Dippelsdorf, Eisenberg-Moritzburg. Eingesch. Lößnitzgrund, Ortsteil von Reichenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1182.
Schülerz. 175 (96 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Ferdinand **Zschaler**, 1850 Hilfslehrer in Ottendorf b. Radeberg, 1855 Lehrer in Niederpesterwitz, 1862 Kirchschullehrer in Seifersdorf b. Radeberg, geb. 23. Januar 1830 in Großnaundorf b. Pulsnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.

90. Reick. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedersedlitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 602.
Schülerz. 130 (63 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Lehrer, Karl Oswald **Walther**, 1886 Vikar in Dresden, 1887 Hilfslehrer, 1889 Lehrer in Bannewitz, geb. 12. Februar 1864 in Burkhardtswalde b. Weesenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Die Schule, enthaltend zwei Klassenzimmer und zwei Wohnungen für ständ. Lehrer, wurde 1890 erbaut und am 1. Oktober 1890 geweiht.

91. Reitzendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Dresden. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Eingesch. 1) Porsberg (Borsberg) mit dem Porsberg u. der Meixmühle, 2) Zaschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 723.
Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1876. Lehrer, Richard Otto **Melchior**, geb. 1. August 1854 in Crispendorf (Reuß ä. L.).
Gegründet 1837. Schulgebäude 1880 neu erbaut.

92. Rippien. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dippoldiswalde. Par. Possendorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hänichen (Bez. Dresden). Eingesch. 1) Goldene Höhe von Rippien, 2) die „Hornschänke" zu Golberode geh. Seelenz. d. Schulbez. 802.
Schülerz. 161 (82 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Possendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1878. Lehrer, Ehrenfried Moritz **Scheinert**, 1868 Hilfslehrer in Eisenberg, 1871 Lehrer in Cunnersdorf, geb. 8. Mai 1848 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Zwei Schulhäuser, das alte wurde 1846, das neue 1870 erbaut. Der Lehrer hat im Winter alle 14 Tage Betstunde im Schulzimmer abzuhalten.

93. Rochwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönfeld. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Loschwitz. Eisb.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 552.
Schülerz. 105 (52 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1889. Lehrer, Max Friedrich **Schneider**, 1885 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Cunewalde, 1888 in Weißig b. Dresden, geb. 18. Februar 1864 in Dresden.
Das hiesige Schulwesen ist Michaelis 1882 errichtet worden. Früher besuchten die Kinder die Bühlauer Schule.

94. Saalhausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Zaukerode. Eingesch. die Bezirks-Armen- u. Arbeits-Anstalt. Seelenz. d. Schulbez. 454.
Schülerz. 118 (66 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1881. Lehrer, Karl Hugo **Schönbach**, 1876 Hilfslehrer in Pesterwitz, geb. 1. November 1853 in Lawalde.
Schule 1859 erbaut.

95. Schönborn. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Radeberg m. Schönborn. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langebrück (Sachsen). Eisb.-Stat. Langebrück. Seelenz. d. Schulbez. 427.

Schülerz. 82 (35 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Radeberg als Pfarrer zu Schönborn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Heinrich August **Wetzel**, 1869 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesenburg, 1871 in Döbeln, geb. 1. August 1850 in Waldhaus b. Greiz.

Schule 1840 erbaut.

96. Schönfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Dresden. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Eingesch. 1) Cunnersdorf b. Helfenberg, 2) Eichbusch, 3) Krieschendorf, 4) Maltzschendorf, 5) Rockau mit Keppmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1361.

Schülerz. 260 (145 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Ernst Traugott **Preußer**, 1854 Hilfslehrer in Tharandt, 1857 Lehrer in Nimtitz, 1860 in Saalhausen, 1864 in Niederpesterwitz, 1870 Kirchschullehrer in Arnsdorf, geb. 14. Mai 1835 in Klipphausen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Schule 1875 erbaut.

97. Schullwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Schönfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißig b. Weißer Hirsch. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Seelenz. d. Schulbez. 477.

Schülerz. 89 (33 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Lehrer, Friedrich Arthur **Schurig**, 1874 Hilfslehrer in Weißig b. Schönfeld, geb. 9. Oktober 1854 in Leißnitz b. Potschappel.

Schule ist 1837 erbaut.

98. Seidnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leuben. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gruna. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Basewitz u. Laubegast. Eingesch. Neuseidnitz, Ortsteil von Seidnitz. Seelenz. d. Schulbez. 801.

Schülerz. 128 (66 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1884. Lehrer, Hermann Otto **Hentschel**, 1880 ständ. Lehrer in Kändler, geb. 18. Oktober 1856 in Tautendorf b. Leisnig.

Schulwesen 1875 begründet, Schulhaus 1875—1876 erbaut.

99. Seifersdorf b. Radeberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Seifersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg, Langebrück. Seelenz. d. Schulbez. 719.

Schülerz. 124 (62 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Kettner**, 1882 Hilfslehrer an der evang. Schule der sächs. Beamtengemeinde in Bodenbach in Böhmen, 1885 am Fletcherschen Seminar in Dresden, geb. 19. Oktober 1862 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Schule 1839 erbaut, 1885 umgebaut.

100. Serkowitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Radebeul. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlößnitz-Radebeul. Eisb.-Stat. Radebeul. Dampfschiff-Stat. Serkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 1825.

Schülerz. 270 (134 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Radebeul. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1889. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Moritz **Garte**, 1879 Hilfslehrer in Rippien, 1882 ständ. Lehrer in Boxdorf, geb. 27. November 1859 in Leubnitz b. Dresden.

1890. Zweiter Lehrer, Otto Cornelius **Müller**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 9. April 1863 in Scharfenstein b. Zschopau.

Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1874/75 erbaut. Einweihung derselben den 11. Juni 1875.

101. Sobrigau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Leubnitz. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lockwitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 173.
Schülerz. 22 (13 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1889. Lehrer, Paul Alwin **Mehnert**, 1875 Vikar in Zehren, 1876 in Wilsdruff, 1888 Hilfslehrer in Röhrsdorf, geb. 20. März 1855 in Dresden.
Schon im 17. Jahrhundert besaß Sobrigau einen Lehrer, etwa seit 1718 ein eigenes Schulhaus, die jetzige Schmiede; seit 1839 ein neu erbautes massives Schulhaus an der Westseite des Dorfes.

102. Somsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Somsdorf. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt, Hainsberg, Coßmannsdorf. Eingesch. 1) Coßmannsdorf*, 2) Gut Heilsberg, zu Somsdorf gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 1667.
Schülerz. 264 (139 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Traugott **Tittel**, 1863 Hilfslehrer in Struppen, 1864 Vikar u. 1865 Lehrer in Rottwerndorf, 1871 Kirchschullehrer in Leppersdorf, geb. 5. Oktober 1843 in Johnsbach.
1890. Zweiter Lehrer, Georg Manfred Immanuel **Neumann**, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Zennewitz b. Leisnig, geb. 11. September 1861.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1833 neu erbaut; 1876 hat dasselbe einen Erweiterungsbau erfahren und 1884 ist in der ersten Etage ein Klassenzimmer eingerichtet worden.

103. Stetzsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Briesnitz. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cossebaude. Eisb.-Stat. Stetzsch. Dampfschiff-Stat. Kemnitz. Eingesch. Mobschatz. Seelenz. d. Schulbez. 1214.
Schülerz. 229 (125 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Briesnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1878. Erster Lehrer, Friedrich Max **Bellmann**, 1871 Hilfslehrer in Coswig b. Meißen, 1873 ständ. Lehrer in Obercunnersdorf b. Klingenberg, geb. 5. Oktober 1850 in Dresden.
1891. Zweiter Lehrer, Paul Alfred **Schöne**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 24. Juli 1868 in Wehrsdorf b. Sohland.
Die Schulstelle wurde 1878 nach Ausschulung aus Briesnitz neu begründet. Das Schulhaus wurde am 4. März 1878 eingeweiht. Anbau eines zweiten Klassenzimmers machte sich im Frühjahr 1888 notwendig.

104. Strehlen. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden I. Par. Kreuzkirche in Dresden. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Strehlen. Eisb.-Stat. Dresden. Eingesch. Zschertnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2763.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 300 (143 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der 2. Diakonus an der Kreuzkirche in Dresden. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1884. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Richard **Meyer**, 1875 Hilfslehrer in Burgk b. Potschappel, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 27. August 1855 in Dresden.
1875. Zweiter Lehrer, Ernst **Troschitz**, KDM1870/71, 1867 Hilfslehrer in Weißig b. Tharandt, 1868 in Döhlen b. Potschappel, 1870 Lehrer in Borlas b. Rabenau, geb. 6. Februar 1847 in Schönborn b. Mittweida.
1891. Dritter Lehrer, Ernst Wilhelm **Hildebrand**, 1888 Hilfslehrer in Strehlen, geb. 4. Dezember 1867 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulgebäude wurde 1883/84 mit einem Kostenaufwande von 68000 Mark gebaut und am 19. August 1884 eingeweiht. Es enthält vier Lehrzimmer, einen Schulsaal, ein Sprechzimmer (zugleich Konferenzzimmer), ein Lehrmittel- und Bibliothekzimmer, sowie zwei Wohnungen für ständige Lehrer und eine Hilfslehrerwohnung. Bis zum 15. Mai 1890 wurden im Schulsaale jährlich 10—11 Gottesdienste abgehalten. 1889/90 wurde

---

*) Die Gemeinde heißt „Somsdorf mit Coßmannsdorf".

mit einem Kostenaufwande von 28 500 Mark eine Turnhalle erbaut, welche zugleich als Betsaal eingerichtet ist. Am 22. Juni 1890 fand die kirchliche und am 7. Juli 1890 die turnerische Weihe statt.

b) Höhere Töchterschule nebst Pensionat von Elise Gammerl.

Schülerz. 32 w. (meist im Internat). — Konf. ev.-luth.
1885. Vorsteherin, Elise **Gammerl**, 1875 Vorsteherin einer höheren Töchterschule in Lübeck, geb. 1843 in Breden.
1885. Lehrer für Rechnen, Physik, Geometrie u. Turnen, Robert Richard **Meyer**, zugl. Lehrer der öffentlichen Ortsschule.
1884. Lehrer für Gesang, Theodor **Kolle**.
1890. Lehrer für Kunstgeschichte u. Pianofortespiel, Karl **Sähle**.
1885. Lehrer für Zeichnen u. Malen, **Rietscher**, Porträtmaler.
1889. Lehrerin, Hanna **Ferber**, geb. 31. Dezember 1869 in Lübeck.
1890. Lehrerin, Johanna **Engemann**, geb. 20. Dezember 1869 in Riesa.
1890. Lehrerin der engl. Sprache, Minnie **Lilley**, geb. 29. Juni 1869 in England.
1888. Lehrerin der franz. Sprache, Anne **Murisier**, geb. 16. Oktober 1869 in Lausanne.
1890. Lehrerin für Handarbeitsunterricht, Anna **Röske**, zugl. Handarbeitslehrerin an der IV. Bezirksschule in Dresden.
Gegründet 1883.

105. Striesen. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Striesen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dresden-Striesen. Eisb.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Blasewitz. Seelenz. d. Schulbez. 10 821.

a) Bürgerschule. (Höhere Volksschule.)

Schülerz. 305 (161 m., 144 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Striesen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Richard Johannes **Rößler**, 1851 Vikar in Leutewitz b. Riesa, 1851 Hilfslehrer in Riesa, 1852 in Großenhain, 1854 ständ. Lehrer in Rochlitz, 1857 in Großenhain, 1861 Kantor u. Lehrer in Mylau (Vogtland), 1875 Schuldirektor das., geb. 23. Februar 1832 in Wildenhain b. Großenhain.
1876. Erster Lehrer, Oberlehrer Heinrich Hermann **Prüfer**, 1855 Hilfslehrer in Neukirchen b. Wilsdruff, 1858 Lehrer in Falkenberg b. Freiberg, 1866 in Striesen, geb. 11. August 1835 in Dresden.
1881. Vierter Lehrer, Kantor Hermann Louis **Fischer**, 1873 Hilfslehrer u. 1875 ständ. Lehrer in Striesen, geb. 25. September 1852 in Kleinbobritzsch b. Frauenstein.
1881. Fünfter Lehrer u. Kirchenbuchführer, Emil Robert **Hachenberger**, 1862 Hilfslehrer in Glaubitz b. Riesa, 1865 ständ. Lehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1870 in Roda b. Mutzschen, 1871 Kirchschullehrer in Deuben b. Wurzen, 1877 in Borstendorf b. Grünhainichen, 1878 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Striesen, geb. 24. Mai 1843 in Friedebach b. Sayda.
1881. Siebenter Lehrer, August **Biebrach**, 1876 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 27. Juli 1854 in Wohla b. Löbau.
1881. Achter Lehrer, Julius Alwin **Gündel**, 1876 Vikar in Neudörfel b. Lichtenstein, 1876 Hilfslehrer in Ortmannsdorf, 1878 in Löbtau, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 23. Dezember 1854 in Satzung.
1882. Neunter Lehrer, Johann Karl Wilhelm **Arlt**, 1879 Vikar, 1881 Hilfslehrer in Striesen, geb. 16. April 1859 in Neuwalde.
1883. Zehnter Lehrer, Johann Maximilian **Küchler**, 1880 Hilfslehrer in Großschirma, geb. 28. September 1860 in Reick b. Dresden.
1888. Fünfzehnter Lehrer, Hans Friedrich Georg **Roscher**, Cand. d. höh. Schulamts, 1886 Probelehrer a. d. vereinigt. Gymnasialanst. in Plauen i. V., geb. 31. Oktober 1860 in Herold.
1889. Achtzehnter Lehrer, Friedrich Bruno **Richter**, 1887 Hilfslehrer in Kamenz, 1888 Hilfslehrer in Striesen, geb. 29. September 1865 in Elstra.
1890. Zwanzigster Lehrer, Franz Reinhard **Hopf**, 1887 Hilfslehrer in Striesen, geb. 20. April 1867 in Mylau i. V.
Das an Straße VII gelegene Bürgerschulgebäude, enthaltend einen Saal, acht Schulzimmer, Direktorial-, Lehrer-, Bibliothek-, Lehrmittel- und einige Nebenzimmer, wurde 1886 erbaut. Der Schulgarten enthält fast alle Baum- und Straucharten, welche in Deutschland heimisch sind.

b) Einfache Bezirksschule. (Einfache, in Umwandlung zur mittleren stehende Volksschule.)

Schülerz. 1474 (695 m., 779 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Striesen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 171 Schüler.
1876. Schuldirektor, Richard Johannes **Rößler**, (s. Bürgerschule).

1874. Zweiter Lehrer, Karl Christian August **Jährig**, 1864 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Löbau, 1865 Vikar in Belmsdorf b. Bischofswerda, 1886 ständ. Lehrer das., 1870 in Bischofswerda, geb. 7. September 1843 in Schönbach b. Löbau.
1875. Dritter Lehrer, Friedrich Wilhelm Robert **Saupe**, 1865 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1867 ständ. Lehrer in Lauenhain b. Mittweida, geb. 17. November 1845 in Stolberg a. Harz.
1877. Sechster Lehrer, Ottomar **Clauß**, 1874 Hilfslehrer in Mylau, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 6. Juli 1854 in Oberstützengrün.
1884. Elfter Lehrer(in), Hedwig Mathilde **Frenzel**, 1881 Vikarin, 1882 Hilfslehrerin in Striesen, geb. 18. Mai 1861 in Dresden.
1886. Zwölfter Lehrer, Max Liberatus **Schimmel**, 1883 Hilfslehrer in Striesen, geb. 17. August 1863 in Bärwalde.
1887. Dreizehnter Lehrer, Ludwig Johannes **Schreiter**, 1884 Vikar in Oberbobritzsch, 1884 an der Schule zu Rat und That in Dresden, 1884 Hilfslehrer in Striesen, geb. 18. Januar 1863 in Lößnitz i. Erzgeb.
1887. Vierzehnter Lehrer, Paul Gottfried **Diethe**, 1884 Hilfslehrer in Striesen, geb. 28. August 1862 in Leuben b. Dresden.
1888. Sechzehnter Lehrer, Johann Paul Georg **Bielig**, 1884 Hilfslehrer in Kaitz, 1887 in Striesen, geb. 15. Oktober 1862 in Dresden.
1888. Siebzehnter Lehrer, Karl Bruno **Kellner**, 1883 Hilfslehrer in Ruppendorf, 1887 in Striesen, geb. 6. März 1863 in Sebnitz.
1889. Neunzehnter Lehrer, Georg Max **Gelbrich**, 1885 Hilfslehrer in Strehlen, 1888 in Striesen, geb. 12. Februar 1864 in Annaberg.
1890. Einundzwanzigster Lehrer, Edmund **Raabe**, 1887 Hilfslehrer in Mickten, geb. 29. Januar 1867 in Dresden.
1891. Zweiundzwanzigster Lehrer, Georg Bernhard **Tümmler**, 1887 Hilfslehrer am Pestalozzistift in Dresden, 1890 Hilfslehrer in Striesen, geb. 3. Mai 1866 in Neugersdorf b. Zittau.
1891. Dreiundzwanzigster Lehrer, Oskar Richard **Eidner**, 1887 Hilfslehrer in Clausnitz b. Sayda, 1890 Hilfslehrer in Striesen, geb. 12. März 1866 in St. Michaelis.
1891. Vierundzwanzigster Lehrer, Ernst Bernhard **Maier**, 1887 Vikar in Priestewitz, Großenhain, Deuben b. Dresden, 1889 in Naußlitz u. in Pennrich, geb. 25. Juni 1866 in Neuwernsdorf.
Hierüber: 6 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (zugl. mit für die Bürgerschule).

Das an Straße E belegene Volksschulgebäude, enthaltend 15 Schulzimmer und 5 Nebenzimmer, Direktor- und einige Lehrerwohnungen, ist 1874 erbaut, reicht aber zur Zeit nicht mehr aus, so daß im Jahre 1891 ein neues großes Schulgebäude für den östlichen Ortsteil errichtet wird. 1884 wurde zu obengenanntem Gebäude eine Turnhalle errichtet, welche zugleich als Schulsaal dient.

106. Tharandt. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Tharandt. Eph. Dresden II. Par. Tharandt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tharandt. Eisb.-Stat. Tharandt. Seelenz. d. Stadt 2540.

a) Bürgerschule (mittlere Volksschule).

Schülerz. 378 (177 m., 201 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1882. Direktor, Moritz Emil **Fritzsche**, 1851 Hilfslehrer in Tharandt, 1854 Vikar in Großzopitz, 1855 ständ. Lehrer das., 1862 Bürgerschullehrer in Eibenstock, 1865 Hauptlehrer in Niederhermsdorf, 1868 Mädchenlehrer (1877 präd. Oberlehrer) in Tharandt, geb. 2. März 1833 in Zwickau.
1891. Kantor design., Max Clemens **Dörner**, 1881 Hilfslehrer in Brießnitz b. Dresden, 1884 Kirchschullehrer in Schweickershain, 1888 Kantor in Callnberg, geb. 10. August 1861 in Aschershain.
1881. Erster Lehrer, Friedrich August **Mäcke**, KDM1870/71fG., 1868 Hilfslehrer in Seußlitz, 1871 ständ. Lehrer in Blattersleben, geb. 9. Oktober 1848 in Dittersbach b. Stolpen.
1882. Zweiter Lehrer, Otto Emil **Melzer**, 1875 Hilfslehrer in Krippen b. Schandau, 1876 Vikar in Reinhardtsdorf, 1876 in Schmilka, 1878 ständ. Lehrer das., 1880 Lehrer in Bernsdorf, geb. 27. Februar 1855 in Meerane.
1878. Dritter Lehrer, Friedrich Gustav **Hauffe**, 1861 Lehrer in Linda, 1862 in Gollme, 1863 in Sitzenroda, geb. 23. Mai 1841 in Mühlberg a. d. Elbe.
1882. Vierter Lehrer, Hermann Robert **Bischoff**, 1853 Hilfslehrer in Beyersdorf b. Neusalza, 1855 ständ. Hilfslehrer in Eibau, 1858 Lehrer in Spreedorf, 1860 in Ebersbach, 1869 Organist und Chordirigent in Obercunnersdorf b. Löbau, geb. 25. November 1831 in Dittelsdorf b. Hirschfelde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Erbauung des Schulhauses 1846/47; 1875 Um- und Erweiterungsbau.

b) Vorbereitungsanstalt für Gymnasium von Karl Friedrich August Heyne, emer. Kantor.

Schülerz. 60 männliche. — Konf. ev.-luth.
1873. Direktor, Karl Friedrich August **Heyne**, V†., 1844 Hilfslehrer in Döhlen, 1847 Kirchschullehrer in Simselwitz, 1849 Mädchenlehrer in Döhlen, 1851 in Tharandt, 1856 Kantor das., geb. 1. Juli 1824 in Tharandt.
1889. Lehrer, Cand. th. Kurt **Schmidt**, geb. 22. April 1866 in Colmnitz b. Freiberg.
1891. Lehrer, Cand. th. Otto **Ahrens**, geb. 6. August 1866 in Neuenkirchen b. Osnabrück.
1875. Lehrerin, Elisabeth **Brähl**, geb. 5. März 1856 in Dresden.
1883. Lehrerin, Martha **Biehayn**, geb. 20. März 1860 in Tharandt.
Anstalt gegründet den 1. Juli 1873.

c) Töchterschule von Fanny Franke.

Schülerz. 29 (2 m., 27 w.). Konf. ev.-luth.
1880. Vorsteherin, Fanny **Franke**, vorher Privatlehrerin in Familien und Pensionsinhaberin in Dresden, geb. 23. Juli 1835 in Roßwein.
1880. Lehrerin, Lydia **Kräuter**, vorher Lehrerin in England u. an der Jäkel'schen Schule in Dresden, geb. 3. August 1853 in Straßburg i. E.
1888. Lehrerin, Charlotte **Hoyer**, geb. 26. September 1854 in Oldenburg.
1880. Lehrer, Moritz Emil **Fritzsche**, Direktor der Bürgerschule.
Schule gegründet Ostern 1880.

107. Trachau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kaditz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pieschen. Dampfschiff-Stat. Dresden-Neudorf. Seelenz. d. Schulbez. 1925.
Schülerz. 361 (181 m., 180 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kaditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Friedrich **Israel**, 1870 Hilfslehrer in Kleinnaundorf b. Dresden, 1872 Lehrer in Bahra b. Riesa, 1875 Lehrer in Mickten-Uebigau b. Dresden, geb. 24. Mai 1850 in Ebersbach b. Löbau.
1890. Zweiter Lehrer, Karl Louis **Hanspach**, 1888 Vikar in Taubenheim an der Spree, geb. 20. Dezember 1866 in Trattlau b. Ostritz.
1890. Dritter Lehrer, Adolf Bruno **Unger**, 1887 Hilfslehrer in Kaditz, geb. 3. Dezember 1865 in Elstra.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1873 neu erbaut. Vorher nach Pieschen geschult. Ostern 1883 wurde aus der Wohnung des zweiten, 1890 aus der Wohnung des ersten Lehrers Schulzimmer eingerichtet.

108. Trachenberge. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Pieschen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Trachenberge (Sachsen). Eisb.-Stat. Dresden. Eingesch. Gemeinde Pieschen rechts der Großenhainer Straße und Hellerberge. Seelenz. d. Schulbez. ca. 2500.
Schülerz. 523 (260 m., 263 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.
1876. Direktor, Julius Richard Otto **Werner**, 1871 Vikar in Jessen b. Meißen, 1872 Lehrer in Ostrau b. Schandau, geb. 26. September 1851 in Dresden.
1883. Erster Lehrer, Clemens Maximilian **Schumann**, 1880 Hilfslehrer in Wilmsdorf, 1880 Vikar in Zaunhaus-Rehefeld, geb. 12. April 1860 in Babisnau.
1884. Zweiter Lehrer, Hugo Moritz **Burkhardt**, 1881 Hilfslehrer in Trachenberge, geb. 9. September 1860 in Ebersbach b. Döbeln.
1889. Dritter Lehrer, Johannes Gustav **Petzoldt**, 1886 Hilfslehrer in Lockwitz, geb. 10. September 1865 in Dresden.
1891. Vierter Lehrer, Theodor Bruno **Startz**, 1888 Hilfslehrer in Rhänitz, 1889 Vikar in Wilschdorf, 1890 Hilfslehrer in Trachenberge, geb. 4. März 1867 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.
1890. Fünfter Lehrer, Arthur Kurt **Halank**, 1885 Hilfslehrer in Leutewitz b. Dresden, 1888 ständ. Lehrer in Altfranken, geb. 28. Oktober 1865 in Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der hiesige Schulbezirk besteht seit 1876. Am 2. Mai 1876 wurde das Schulgebäude eingeweiht, 1881 ein Umbau desselben ausgeführt. 1883 Erbauung eines Klassenhauses. Das Schulgebäude enthält 1 Betsaal, in welchem alljährlich mehreremale Gottesdienst mit Abendmahlsfeier gehalten wird.

109. Ullersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Weißig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 402.

Schülerz. 84 (43 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Weißig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Lehrer, Hermann **Domsch**, 1883 Hilfslehrer in Oberlößnitz, geb. 27. Oktober 1861 in Friedersdorf b. Zittau.

Bau des Schulhauses 1833.

110. Unterweißig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Döhlen. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deuben. Eisb. Stat. Deuben. Eingesch. Weißig. Seelenz. d. Schulbez. 1126.

Schülerz. 241 (109 m., 132 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Döhlen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1884. Hauptlehrer, Ernst Albert Hermann **Dietrich**, 1882 Hilfslehrer, 1883 Vikar hiers., geb. 28. Dezember 1861 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule gegründet 1831, Schulhausneubau 1879 vollendet. Mehrere Male findet jährlich Gottesdienst in dem einen Klassenzimmer statt.

111. Wachau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Wachau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 957.

Schülerz. 152 (67 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Adolf **Christ**, LDA2. KDM1870/71, 1868 Hilfslehrer in Weißig b. Schönfeld, 1871 Lehrer in Schullwitz, 1874 Kirchschullehrer in Wallroda, geb. 13. Juli 1847 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

1871 wurde ein Um- und Vergrößerungsbau des 1845 erbauten Schulhauses ausgeführt und dasselbe für 2 Lehrer eingerichtet.

112. Wachwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Loschwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wachwitz. Dampfschiff-Stat. Wachwitz. Seelenz. d. Schulbez. 844.

Schülerz. 145 (63 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Loschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1863. Hauptlehrer, Friedrich Ferdinand **Zeibig**, A†, 1850 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pirna, 1852 Lehrer in Leubnitz, 1860 Mädchenlehrer das., geb. 5. Dezember 1828 in Weißer Hirsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule 1862 erbaut, am 22. Januar 1863 eingeweiht, 1875 umgebaut, vergrößert und am 3. Oktober 1876 abermals feierlich eingeweiht. Von Mitte November bis Mitte März jeden Jahres hat der Hauptlehrer aller 14 Tage im Schulsaale Betstunden abzuhalten.

113. Wahnsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Reichenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Lößnitzgrund, Radebeul. Dampfschiff-Stat. Kötzschenbroda. Eingesch. 1) die ehemal. Winzerhäuser am Spitzhause, zu Oberlößnitz gehörig. 2) Häuser im Lößnitz- u. Riesengrunde, graue Presse, Wilhelmshöhe, Pfeifer, zu Wahnsdorf gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 477.

Schülerz. 84 (40 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reichenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1859. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Reichel**, 1845 Vikar in Linz, 1846 Hilfslehrer in Seußlitz, 1851 Lehrer in Thiendorf, geb. 14. April 1826 in Nickritz b. Riesa.

Schulhaus 1858 erbaut.

114. Wallroda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Radeberg. Eph. Radeberg. Par. Wallroda. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeberg. Eisb.-Stat. Radeberg. Seelenz. d. Schulbez. 498.
Schülerz. 79 (38 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Paul Ferdinand Gustav **Zschaler**, 1880 Hilfslehrer in Pillnitz, geb. 11. Juli 1860 in Niederpesterwitz b. Potschappel.
Die Schule ist 1805 erbaut und 1880 umgebaut worden. Der Kirchschullehrer hat in der Regel aller 14 Tage, wenn der Pfarrer in der Filiale Arnsdorf amtiert, vormittags Gottesdienst m. Predigtvorlesung zu halten.

115. Weißer Hirsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Loschwitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißer Hirsch. Eisb.-Stat. Dresden. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 819.
Schülerz. 134 (54 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Loschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1876. Oberlehrer, Wilhelm Hermann **Pöthig**, 1867 Hilfslehrer in Loschwitz, 1869 Mädchenlehrer in Reinsberg b. Nossen, 1870 Lehrer in Loschwitz, geb. 13. September 1848 in Radeberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
1. Mai 1876 Einweihung der neuerbauten Schule. Von 1877—1888 wurden in der Schule von Zeit zu Zeit Predigt- und Abendmahlsgottesdienste durch Geistliche von Loschwitz und Dresden, sowie Betstunden durch den ersten Lehrer abgehalten. Seit 14. Juli 1889 besitzt unser Ort ein eigenes Gotteshaus, in welchem außer Predigt- und Abendmahlsgottesdiensten durch den Diakonus von Loschwitz auch Taufen und Trauungen stattfinden. Die Kirche hat der Wohlthäter des Ortes, Herr Stange, Kais. Russ. Staatsrat, erbauen lassen und der Gemeinde Weißer Hirsch geschenkt.

Hierüber:

Höhere Töchterschule von Pauline Herzog.

Schülerz. 6 w. — Konf. ev.-luth.
1891. Vorläufig dirigierende Lehrerin, Margarete **Schmidt**, Pensionsvorsteherin in Dresden, geb. 1. Januar 1853.
1891. Lehrerin der französischen Sprache, Amélie **Damann**, geb. 11. Juli 1868 in Safien (Kanton Graubünden).
1891. Lehrerin für Nadelarbeiten, Johanna Pauline Friederike **Leonhardt**, zugl. Lehrerin im Frauenbildungsverein zu Dresden, geb. 12. August 1860.
1891. Lehrerin für Zeichnen u. Malen, **Arndt**.
1891. Lehrer für Realien, Gustav **Hübler**, geb. 6. Dezember 1846 in Schmalbach b. Roßwein.
1891. Lehrer für Geographie und Gesang, Wilhelm Hermann **Pöthig**, Oberlehrer an der Ortsschule in Weißer Hirsch.
1891. Lehrer für Physik und Chemie, Dr. ph. Oskar **Dolch**, Oberlehrer am Annenrealgymnasium in Dresden.
1891. Lehrerin für Englisch, Anna Laura Luise **Schützenmeister**, geb. 5. April 1852.
1891. Lehrerin für Turnen, Rosa **Förster**, geb. 16. Juli 1873.
Die Anstalt wurde am 15. April 1891 eröffnet.

116. Weißig b. Dresden. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Weißig. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißer Hirsch. Dampfschiff-Stat. Loschwitz. Eingesch. Gönnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1455.
Schülerz. 251 (132 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Eduard **Fischer**, 1855 Kreisschulvikar, 1857 Lehrer in Ullersdorf b. Sayda, 1861 in Reichenau b. Frauenstein, geb. 19. März 1836 in Helbigsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 2 Hilfslehrer.
An das 1860 erbaute Schulhaus ist 1888 ein Flügelgebäude angebaut worden.

117. Wilschdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Radeberg. Par. Wilschdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klotzsche. Eisb.-Stat. Radebeul, Klotzsche. Eingesch. „Glasewalds Ruhe", Villa Waldhof, von der Gemeinde Boxdorf. Seelenz. d. Schulbez. 528.

Schülerz. 109 (45 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Walther**, 1880 Vikar in Seyda b. Frauenstein, 1883 Lehrer in Pennrich, geb. 10. Dezember 1858 in Schellerhau.

1875 wurde das Schulhaus umgebaut.

118. Wurgwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederhermsdorf. Eisb.-Stat. Niederhermsdorf. Eingesch. Kohlsdorf mit Hammer. Seelenz. d. Schulbez. 663.

Schülerz. 154 (79 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1880. Lehrer, Alexander Albert Richard **Liebert**, 1877 Hilfslehrer in Bühlau b. Loschwitz, 1878 in Neucoschütz b. Potschappel, geb. 1. August 1856 in Luchau b. Glashütte.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule wurde 1873 erbaut.

119. Zauckerode (Zaukerode). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Altstadt. Obrigk. Amtsger. Döhlen. Eph. Dresden II. Par. Pesterwitz. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Potschappel. Eisb.-Stat. Zauckerode. Seelenz. d. Schulbez. 1452.

Schülerz. 287 (150 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pesterwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1878. Dirigierender Lehrer, Karl August **Günther**, 1873 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Lehrer in Zauckerode, geb. 14 September 1853 in Roßwein.

1885. Zweiter Lehrer, Wilhelm Ernst **Wolf**, 1882 Hilfslehrer in Lauba b. Löbau, 1882 Vikar in Schönberg b. Cunewalde, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 2. Juli 1861 in Cunewalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schule 1834 gegründet; das jetzige Schulhaus 1869 gebaut und 17. September 1869 geweiht.

120. Zitzschewig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Dresden-Neustadt. Obrigk. Amtsger. Dresden. Eph. Dresden II. Par. Kötzschenbroda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kötzschenbroda. Eisb.-Stat. Kötzschenbroda, Naundorf, Coswig. Dampfschiff-Stat. Kötzschenbroda. Seelenz. d. Schulbez. 1021.

Schülerz. 190 (90 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kötzschenbroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Lehrer, Heinrich Moritz **Herbrig**, 1869 Hilfslehrer in Loschwitz, 1871 Lehrer in Sürßen b. Dohna, 1877 in Wetterwitz b. Roßwein, geb. 13. November 1848 in Taubenheim b. Neusalza.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

2 Schulhäuser durch Veranda verbunden. Das alte erbaut 1842, das neue 1876.

---

11. Schulinspektionsbezirk Freiberg.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Freiberg.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Johannes Florens **Winkler**, 1868 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1876 Bezirksschulinspektor in Oschatz, geb. 24. Februar 1840 in Wendishain b. Leisnig.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Freiberg (vergl. unten Anmerkung), Stadträte zu Freiberg und Sayda. — Amtsgerichte: Freiberg, Brand, Sayda. — Ephorien: ganze: Freiberg, anteilige: Marienberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 116296.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 2 mittlere, 87 einfache, zus. 90 öffentliche evangelische Schulen.
1 öffentliche einfache römisch-katholische Schule.

Anmerkung. Im Bezirke der amtshauptmannschaftlichen Delegation Sayda, umfassend das Amtsgericht Sayda, werden die Schulangelegenheiten im Auftrage der Amtshauptmannschaft Freiberg von der amtshauptmannschaftlichen Delegation erledigt.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 21 238 und zwar: 10 488 männl., 10 750 weibl.; davon waren 21 035 evangelischer, 186 röm.-katholischer und 17 sonstiger Konfession.

An den öffentlichen evangelischen Schulen wirkten 3 Direktoren, 201 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 1 Vikar, 50 Hilfslehrer, zus. 257 Lehrer, sowie 86 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten.

1 ständiger Lehrer, 1 Hilfslehrer an der römisch-katholischen Schule.

Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 259, davon 173 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 86 unter Privatkollatur.

Die Zahl der mit den Volksschulen organisch verbundenen Fortbildungsschulen betrug 78, mit 3005 männlichen Schülern.

1. Freiberg (Sachsen). Koinsp. der Stadtrat zu Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Dom, St. Petri, St. Nikolai, St. Jakobi, St. Johannis. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg. Seelenz. d. Schulbez. 28954.

a) Knabenbürgerschule (mittlere Volksschule).

Schülerz. 749 männliche. — Coll. der Stadtrat zu Freiberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1876. Direktor, Friedrich August **Brückner**, AR2, 1849 Hilfslehrer, 1851 ständ. Lehrer an der Eusebienschule in Freiberg, 1855 an der Knabenbürgerschule das., geb. 22. Mai 1829 in Schneeberg.

1879. Oberlehrer, Karl Theodor **Beyer**, 1859 Vikar in Krummenhennersdorf b. Freiberg, 1860 in Freiberg, 1864 ständ. Lehrer an der Knabenbürgerschule das., geb. 14. November 1839 in Freiberg.

1875. Dritter Lehrer, Oskar Julius **Theilich**, 1866 Vikar in Hermannsgrün, 1867 in Netzschkau, 1868 Lehrer in Meerane, geb. 9. Juni 1847 in Zeulenroda.

1871. Vierter Lehrer, Franz Richard **Lehnert**, 1866 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, 1868 an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 2. August 1846 in Freiberg.

1875. Fünfter Lehrer, Richard Leopold **Rother**, 1865 Hilfslehrer in Venusberg, 1866 Vikar in Mylau (Vogtland), 1868 ständ. Lehrer das., 1870 in Halsbrücke, 1871 Mädchen-Bürgerschullehrer in Freiberg, geb. 1. Juni 1846 in Tannenbergsthal b. Auerbach (Vogtland).

1875. Sechster Lehrer, Karl Moritz **Brodauf**, 1864 Hilfslehrer in Mohorn, 1866 Lehrer in Görsdorf, 1870 in Großhartmannsdorf, geb. 22. September 1845 in Haselbach b. Forchheim.

1856. Siebenter Lehrer, Friedrich Julius **Horn**, geb. 4. Juli 1832 in Freiberg.

1871. Achter Lehrer, Heinrich Wilhelm **Stein**, 1867 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf b. Freiberg, 1869 an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 2. Januar 1848 in Nossen.

1875. Neunter Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Herold**, 1859 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, 1861 Vikar in Neustädtel b. Schneeberg, 1863 ständ. Lehrer das., 1871 in Schneeberg, geb. 2. Juli 1841 in Möschlitz.

1876. Zehnter Lehrer, Hermann Oswald **Jobst**, 1860 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Meißen, 1862 in Oederan, 1863 Lehrer an der Bürgerschule in Kamenz, 1875 an der vereinigten einfachen Volksschule in Freiberg, geb. 27. Februar 1841 in Brand.

1876. Elfter Lehrer, Moritz Heinrich **Merkel**, 1864 Hilfslehrer in Bieberstein, 1866 ständ. Elementarlehrer an der I. Bürgerschule in Roßwein, 1868 Mädchenlehrer das., geb. 18. Januar 1844 in Naundorf b. Freiberg.

1877. Zwölfter Lehrer, Ernst Emil **Rudolph**, 1872 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, geb. 1. November 1851 in Nossen.

1878. Dreizehnter Lehrer, Karl August **Seifert**, 1875 Hilfslehrer in Coswig b. Meißen, 1877 ständ. Lehrer in Löbtau, geb. 30. März 1856 in Freiberg.

1878. Vierzehnter Lehrer, Max Theodor **Schmidt**, 1876 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1877 in Freiberg, geb. 3. März 1855 in Dippoldiswalde.

1879. Fünfzehnter Lehrer, Gustav Adolf **Winter**, 1874 Vikar an der Königl. Erziehungs- und Besserungsanstalt in Bräunsdorf, 1875 an der Schule der Königl. ev.-luth. Beamtengemeinde in Böhmisch-Bodenbach, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1854 in Freiberg.

1881. Sechzehnter Lehrer, Ernst Moritz **Fehrmann**, 1877 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1880 Vikar in Freiberg, geb. 2. August 1857 in Hänichen b. Dippoldiswalde.

1883. Siebzehnter Lehrer, Reinhold Rudolf Richard **Reißig**, 1880 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1881 Vikar das., geb. 28. April 1860 in Kaltofen b. Hainichen.

1885. Achtzehnter Lehrer, Johann Paul **Götze**, 1882 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 3. August 1861 in Zittau.

1886. Neunzehnter Lehrer, Friedrich Martin **Weicholdt**, 1882 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 7. Juli 1862 in Glashütte (Sachsen).

1891. Zwanzigster Lehrer, Theodor Martin **Maukisch**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 6. November 1866 in Reichenbach b. Siebenlehn.
1870. Oberturnlehrer, Anton Eduard **Bär**, 1856 Hilfslehrer, 1861 ständ. Lehrer an der St. Petrischule in Freiberg, geb. 20. Dezember 1836 in Freiberg.
1889. Hilfslehrer, Paul Oswald **Tanneberger**, 1887 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Rabenau, geb. 11. Oktober 1866 in Hallbach b. Olbernhau.
1891. Hilfslehrer, Otto Reinhard **Claußnitzer**, 1886 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 12. Februar 1864 in Hilbersdorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Armin Hugo **Hause**, geb. 8. März 1871 in Sohra b. Freiberg.

Die Knabenbürgerschule ist aus den untersten Klassen des hiesigen Gymnasiums entstanden. Sie wurde am 19. Oktober 1834 gegründet und am 20. Oktober desselben Jahres im ehemaligen Waisenhause, in dem sich auch das Seminar befand, eröffnet. Am 2. Oktober 1848 bezog sie nach erfolgtem Umbau ihr gegenwärtiges Hauptgebäude, das bis dahin Wohnhaus der Familie des Freiherrn v. Herder gewesen war. Am 3. Dezember 1877 kam das für Schulzwecke angekaufte vormalige Gerichtsamtsgebäude als Nebengebäude hinzu.

Für das 9. Schuljahr ist mit der Schulanstalt eine Klasse unter dem Namen Selekta verbunden.

b) Mädchenbürgerschule (1. Abt. höhere, 2. Abt. mittlere Volksschule).

Schülerz. 678 weibl. — Coll. der Stadtrat zu Freiberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Heinrich Emil **Wolf**, 1857 Hilfslehrer in Lommatzsch, 1862 Lehrer in Döbeln, 1869 Rektor in Mügeln, 1871 Oberlehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 12. März 1836 in Bockendorf b. Hainichen.
1886. Oberlehrer, Johann Wilhelm **Helbig**, 1852 Hilfslehrer in Döhlen b. Potschappel, 1854 Lehrer in Lauta b. Marienberg, 1858 Lehrer an der Petrischule in Freiberg, 1859 Lehrer an der Mädchenbürgerschule das., geb. 9. März 1833 in Freiberg.
1875. Lehrer, Theodor Hermann **Lehnert**, 1860 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1864 Lehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 9. Mai 1841 in Freiberg.
1867. Lehrer, August Hugo **Teichmann**, 1862 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1865 Lehrer in Rathen b. Wehlen, geb. 6. Mai 1844 in Freiberg.
1872. Lehrer, Franz Ottomar **Art**, 1867 Hilfslehrer in Glashütte, 1870 an der Petrischule in Freiberg, 1871 an der Mädchenbürgerschule das., geb. 25. August 1847 in Marbach b. Roßwein.
1873. Lehrer, Hermann Friedrich **Bähr**, 1867 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 13. April 1847 in Zauckerode b. Dresden.
1875. Lehrer, Christian Gottlob **Scharschmidt**, 1858 Vikar in Bockau b. Schneeberg, 1858 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 26. September 1838 in Rothenkirchen b. Auerbach.
1875. Lehrer, Julius Ewald **Halank**, 1866 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 29. Dezember 1846 Walddorf b. Löbau.
1876. Lehrer, Kurt Heinrich **Schmidhuber**, 1874 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 4. Juni 1855 in Altenburg.
1881. Lehrer, Georg Konrad **Knebel**, 1876 Hilfsl., 1880 ständ. Lehrer in Ulberndorf b. Dippoldiswalde, 1880 provis. Lehrer in Freiberg, geb. 25. Dezember 1856 in Dippoldiswalde.
1885. Lehrer, Franz Theodor Bernhard **Schmidt**, 1874 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1876 Lehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, geb. 4. August 1853 in Dresden.
1886. Lehrer, Karl Ernst **Lange**, 1882 Hilfslehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 28. Dezember 1861 in Meißen.
1886. Lehrer, Fürchtegott Franz Volkmar **Fiedler**, 1882 Hilfslehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 20. Oktober 1862 in Liebenau b. Lauenstein.
1886. Lehrer, Ferdinand Heinrich **Böttcher**, 1883 Hilfslehrer in Lößnitz (Erzgebirge), geb. 14. Januar 1863 in Schneeberg.
1889. Lehrer, Kurt Heinrich **Mühle**, 1882 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Oederan, 1886 in Marienberg, 1888 Vikar an der I. Bezirksschule in Dresden, geb. 29. Januar 1863 in Zschopau.
1891. Lehrer, Ferdinand Adolf **Linke**, 1873 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz, 1875 Vikar in Neujonsdorf b. Zittau, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Lehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, geb. 12. März 1853 in Reichenau b. Zittau.
1890. Lehrer, Max Reinhold **Mölde**, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Deuben, geb. 19. Oktober 1865 in Leutewitz b. Meißen.
1883. Lehrerin, Emma **Kallenberg**, 1868 Lehrerin für Französisch an der Mädchenbürgerschule hiers., geb. 17. August 1839 in Weimar.

1891. Lehrerin, Marie Bertha **Graf**, 1881 Vikarin in Oederan, 1882 ständ. Lehrerin das., 1885 Hilfslehrerin an der XI. Bezirksschule in Dresden, 1888 ständ. Lehrerin das., 1888 ständ. Lehrerin am Königl. Lehrerinnenseminar zu Callnberg, geb. 20. April 1857 in Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 4 Emeriti.

Die Mädchenbürgerschule wurde 1843 ins Leben gerufen und derselben im Jahre 1848 ein Teil des Knabenbürgerschulgebäudes unter Leitung des Direktors dieser Schule überwiesen. 1874 wurde ein neues Gebäude bezogen, nachdem die Schule einem eignen Direktor unterstellt worden war. Seit Ostern 1891 gliedert sich dieselbe in eine höhere und eine mittlere Mädchenbürgerschule.

c) Vereinigte einfache Volksschule in 3 Gebäuden: A. Eusebien-, B. Petri-, C. Jakobischule.

Ges.-Schülerz. 2983 (1406 m., 1577 w.). — Coll. der Stadtrat zu Freiberg. — Ortsschulinsp. der Direktor der vereinigt. einf. Volksschule. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 741 Schüler in 24 Klassen. Die Fortbildungsschulpflichtigen der kathol. Schulgemeinde u. die der Gemeinde Friedeburg besuchen die Freiberger Fortbildungsschule.

1875. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts Georg Adolf **Richter**, LDA1. KDM1870/71fNC., 1869 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1874 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 24. Dezember 1848 in Strehlen b. Dresden.

A. Eusebienschule.

1884. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Karl Friedrich **Krüger**, 1851 Hilfslehrer an der Elementarschule in Freiberg, 1855 Lehrer an der Eusebienschule das., geb. 13. Januar 1832 in Schönborn b. Mittweida.

1879. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Johannes Gustav Adolf **Stransky**, 1855 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, 1859 Lehrer an der Petrischule das., geb. 19. Oktober 1835 in Neusalza.

1863. Lehrer, Gustav Hermann **Lehnert**, 1858 Hilfslehrer (Vikar) in Oberreichenbach b. Langenau, 1859 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 1. August 1839 in Freiberg.

1871. Lehrer, Karl August **Dachselt**, 1866 Hilfslehrer in Bärnsdorf b. Moritzburg, 1868 ständ. Lehrer in Nossen, geb. 6. Februar 1847 in Conradsdorf b. Freiberg.

1873. Lehrer, Karl Christian Emil **Mende**, 1867 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1869 ständ. Lehrer in St. Michaelis b. Brand, geb. 13. November 1847 in Geising b. Altenberg.

1873. Lehrer, Hermann Emil **Rothe**, 1868 Vikar in Müglenz b. Wurzen, 1869 Hilfslehrer in Koltzschen b. Colditz, 1870 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 11. Januar 1848 in Freiberg.

1874. Lehrer, Julius Wilhelm Theodor **Ilisch**, 1870 Hilfslehrer in Wildenfels, 1872 in Freiberg, geb. 29. Dezember 1849 in Zwickau.

1874. Lehrer, Gustav Hugo **Schneider**, KDM1870/71fNC., 1870 Vikar in Blasewitz, 1871 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, 1872 in Freiberg, geb. 12. April 1850 in Rochlitz.

1875. Lehrer, Gustav Adolf **Haubold**, KDM1870/71fNC., 1869 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Freiberg, 1873 in Freiberg, geb. 17. Februar 1849 in Halsbrücke.

1875. Lehrer, Ernst Hermann **Strohbach**, 1869 Hilfslehrer an der Kirchschule in Eibau, 1871 Lehrer in Neujonsdorf b. Zittau, 1873 in Eibau, geb. 29. Juli 1848 in Langburkersdorf.

1875. Lehrer, Theodor Rudolf Robert **Genser**, 1872 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, geb. 29. Mai 1851 in Stettin.

1878. Lehrer, Adolf **Heerkloß**, 1874 Hilfslehrer in Thalheim b. Chemnitz, 1876 Lehrer in Oppach b. Neusalza, geb. 9. März 1854 in Freibergsdorf b. Freiberg.

1878. Lehrer, Paul Hugo **Steiger**, 1874 Hilfslehrer in Großdölzig b. Markranstädt, 1876 in Freiberg, geb. 23. Januar 1854 in Freiberg.

1880. Lehrer, Robert **Gläser**, 1875 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1877 in Freiberg, geb. 10. Februar 1855 in Freiberg.

1882. Lehrer, Max Ferdinand **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Hilbersdorf b. Freiberg, geb. 16. Mai 1858 in Niederbobritzsch.

1882. Lehrer, Emil Reinhold **Fritzsche**, 1879 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, geb. 22. Juli 1858 in Löthain b. Meißen.

1883. Lehrer, Franz Oskar **Jäger**, 1880 Hilfslehrer in Deutschneudorf b. Olbernhau, geb. 18. Januar 1862 in Garsebach b. Meißen.

1885. Lehrer, Ernst Reinhard **Ufer**, 1882 Hilfslehrer in Neuhausen, 1884 in Freiberg, geb. 10. Februar 1862 in Großschirma b. Freiberg.

1886. Lehrer, Hermann Bruno **Hänig**, 1883 Vikar in Constappel b. Meißen, 1883 Hilfslehrer in Freiberg, geb. 9. Januar 1863 in Großschirma b. Freiberg.

1888. Lehrer, Georg Albin **Morgenstern**, 1884 Vikar in Marienberg, 1884 Hilfslehrer an der Petrischule in Freiberg, geb. 1. März 1862 in Lengefeld (Erzgebirge).
1890. Lehrer, Emil Bruno **Hennig**, 1883 Hilfslehrer in Zschorlau b. Schneeberg, 1888 Vikar in Freiberg, geb. 19. Juni 1863 in Lößnitz i. Erzgeb.
1873. Turnlehrer, Heinrich Wilhelm **Frieß**, geb. 25. Juni 1836 in Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Heinrich **Hantzsch**, 1884 Hilfslehrer in Possendorf, geb. 22. Januar 1864 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Reinhard **Richter**, 1882 Hilfslehrer in Schellenberg, 1883 in Dittersdorf b. Chemnitz, 1885 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1888 Hilfslehrer in Chemnitz, 1889 in Leutzsch b. Leipzig, 1891 in Werdau, 1891 Vikar an der ev. Freischule in Dresden, geb. 19. Mai 1862 in Marbach b. Augustusburg.

B. Petrischule.

1883. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Gustav Adolf **Kaufmann**, 1862 Hilfslehrer in Grumbach b. Dresden, 1865 Vikar u. Hilfslehrer in Freiberg, 1867 ständ. Lehrer das., 1879 Oberlehrer an der Domschule das., geb. 28. September 1842 in Johanngeorgenstadt.
1884. Oberlehrer, Karl Heinrich **Grube**, 1846 Hilfslehrer in Freiberg, 1849 ständ. Lehrer das., geb. 28. Januar 1826 in Mittweida.
1885. Lehrer, Adalbert Theodor **Röhl**, 1868 Vikar in Göppersdorf b. Liebstadt, 1870 Hilfslehrer an der Petrischule in Freiberg, 1872 Lehrer das., 1876 Lehrer an der Jakobischule das., geb. 21. Oktober 1847 in Niederschöna b. Freiberg.
1883. Lehrer, Karl Ludwig **Schütze**, 1868 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1870 in Freiberg, 1872 ständ. Lehrer das., 1877 an der Domschule das., geb. 28. Dezember 1847 in Freiberg.
1883. Lehrer, Heinrich Clemens **Schubert**, 1880 Hilfslehrer an der Domschule in Freiberg, 1881 an der Eusebienschule das., 1882 an der Petrischule das., geb. 31. Dezember 1860 in Oberlangenau b. Brand.
1884. Lehrer, Ernst Hermann **Schiefer**, 1880 Hilfslehrer in Zug b. Freiberg, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 provis. Lehrer in Freiberg, geb. 22. März 1860 in Hainichen.
1884. Lehrer, Emil Bruno **Stirl**, 1881 Vikar in Erbisdorf, geb. 4. Februar 1861 in Rothenfurth b. Freiberg.
1885. Lehrer, Karl Oskar **Reinhardt**, 1882 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, geb. 22. Oktober 1861 in Hainichen.

Hierüber an den vereinigten einfachen Volksschulen: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

C. Jakobischule.

1879. Oberlehrer (Stellvertreter des Direktors), Franz Dankegott **Geißler**, 1854 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1855 Vikar in Olbernhau, 1857 ständ. Lehrer das., 1874 an der Jakobischule in Freiberg, geb. 28. Februar 1835 in Dörnthal b. Sayda.
1876. Lehrer, Ernst Otto **Schmidt**, 1873 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1876 in Freiberg, geb. 25. April 1853 in Friedeburg b. Freiberg.
1889. Hilfslehrer, Franz Oskar **Schorcht**, 1887 Hilfslehrer in Krummenhennersdorf b. Freiberg, geb. 3. Dezember 1866 in Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Max Heinrich **Messerschmidt**, 1886 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Frauenstein, geb. 27. Dezember 1865 in Radeberg.
1891. Hilfslehrer, Paul Otto **Borrmann**, 1888 Hilfslehrer in Friedeburg b. Freiberg, geb. 19. November 1866 in Conradsdorf b. Freiberg.

Hierüber an den vereinigten einfachen Volksschulen: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.

A) Die alte Eusebienschule wurde als Vorstadtschule am 14. August 1714 (am Tage des Eusebius) eingeweiht und aus derselben am 10. Juli 1873 in das neue Gebäude verlegt, welch' letzteres 1880--82 einen Anbau erhielt. B) Die Petrischule befindet sich in dem früher der Armenkasse gehörigen sog. Waisenhause, welches im April 1857 von der Schule übernommen worden ist. C) Die Jacobischule, die älteste Volksschule Freibergs wurde früher „Nonnenschule" genannt und unterstand bis Michaeli 1874 der Kollatur des Königl. Kultusministeriums. Das jetzige Schulgebäude ist auf Kosten der Königl. Kultusministerialkasse erbaut und am 28. Juli 1868 eingeweiht worden.

d) Einfache Katholische Kirchschule.

Konsistorialbeh. das kath.-geistl. Konsistorium in Dresden. Coll. Apostolisches Vikariat im Königr. Sachsen. Par. Freiberg.
Schülerz. 134 (54 m., 80 w.). — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Freiberg. — Konf. röm.-kath. — Die röm.-kath. Fortbildungsschüler besuchen die hiesige städtische Fortbildungsschule.

1880. Lehrer und Organist, Felix Ferdinand Anton **Kammler**, 1877 Vikar in Schönfeld b. Ostritz u. in Freiberg, geb. 20. Mai 1858 in Reichenau b. Zittau.
1888. Hilfslehrer, Franz Josef **Mutze**, geb. 10. Dezember 1866 in Leipzig.
Der Pfarrer erteilt den Religionsunterricht.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Die Schule besteht seit 1830 und war in einem Nebengebäude der katholischen Kirche untergebracht. Seit 1888 in einem besonderen, vom apostolischen Vikariate erworbenen Grundstück. Der Lehrer hat jährlich 6 Mal Betstunde zu halten.

2. Berthelsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Berthelsdorf. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Berthelsdorf i. Erzgeb. Eisb.-Stat. Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1956.
Schülerz. 263 (128 m., 135 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1857. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich August **Christoph**, 1853 Hilfslehrer an der Eusebienschule in Freiberg, 1855 Lehrer in Niederzug b. Freiberg, geb. 30. März 1830 in Görsdorf b. Lengefeld (Erzgebirge).
1881. Zweiter Lehrer, Gustav Arthur **Oswald**, 1878 Vikar hiers., geb. 7. Januar 1858 in Staucha b. Lommatzsch.
1889. Hilfslehrer, Bernhard Richard **Jähnig**, geb. 13. Juli 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1880 und 1881 erbaut worden. Dasselbe enthält außer den Schulstuben die Wohnungen sämtlicher Lehrer.

3. Brand. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Erbisdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Eisb.-Stat. Brand. Eingesch. Oberzug. Seelenz. d. Schulbez. ca. 3900.
Schülerz. 764 (362 m., 402 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erbisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 108 Schüler.
1884. Dirigierender Lehrer, Kantor Hermann Heinrich **Hartmann**, 1875 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sayda, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 in Reichenbach b. Siebenlehn, geb. 17. Juni 1854 in Dahlen.
1875. Zweiter Lehrer, Franz Hermann **Naumann**, 1862 Hilfslehrer in Eisenberg-Moritzburg, 1865 ständ. Lehrer in Braunsdorf b. Tharandt, geb. 19. Febr. 1843 in Nossen.
1884. Dritter Lehrer, Anton **Kröher**, 1881 Vikar in Weißenborn, 1881 Hilfslehrer in Erbisdorf, geb. 6. Oktober 1860 in Brand.
1887. Vierter Lehrer, Richard Oskar **Schöne**, 1884 Vikar in Zschopau, 1884 Hilfslehrer in Oberschöna, geb. 2. August 1862 in Zschopau.
1890. Fünfter Lehrer, Max **Gülden**, 1887 Vikar in Cämmerswalde u. Friedeburg, 1887 Hilfslehrer in Erbisdorf, geb. 14. Januar 1866 in Lommatzsch.
1891. Erster Hilfslehrer, Karl Richard **Richter**, geb. 28. Januar 1871 in Ottendorf.
1891. Zweiter Hilfslehrer, Ernst Anton **Höppler**, geb. 17. November 1870 in Naundorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
Das 1883 errichtete Schulgebäude enthält 6 Lehrzimmer, 3 Lehrerwohnungen, 1 Hausmannswohnung.

4. Bräunsdorf b. Freiberg. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bräunsdorf. Eisb.-Stat. Kleinwaltersdorf, Frankenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1469.

a) Obere einfache Ortsschule.

Schülerz. 101 (50 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler. Die beiden Schulen haben nur eine Fortbildungsschule.
1883. Lehrer, Bruno Hermann **Trübe**, 1872 Vikar in Freibergsdorf, 1873 Hilfslehrer in Freiberg, 1875 ständ. Lehrer in Seiffen, 1876 an der niederen Ortsschule in Bräunsdorf, geb. 1. Oktober 1852 in Saalbach b. Hartha.
Schulzimmer und Lehrerwohnung befinden sich in dem Erdgeschoß des im Jahre 1722 erbauten, seit 1824 der Königl. Landesanstalt zugehörigen Kapellengebäudes. In demselben hält der Pfarrer von Langhennersdorf an den zwei Bußtags-Nachmittagen für die Ortseinwohner Predigt und Abendmahlsfeier, der Lehrer des Oberdorfes aber allsonntäglich nachmittags Betstunde ab. Schul- und Wohnräume wurden 1884 umgebaut und erweitert.

b) Niedere einfache Ortsschule.

Eingesch. 1) Siegfried, zu Riechberg b. Hainichen geh., 2) Kirstenmühle, zu Langhennersdorf b. Freiberg geh, 3) Waldhäuser, zu Wingendorf geh.
Schülerz. 89 (56 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langhennersdorf. — Konf. ev.-luth.
1887. Lehrer, Martin Konstantin **Clauß**, 1882 Hilfslehrer in Crandorf, geb. 25. Juli 1862 in Oberstützengrün.
Die Schule ist 1838 erbaut.

5. Cämmerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Cämmerswalde. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cämmerswalde. Eisb.-Stat. Bienenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1002.
Schülerz. 184 (91 m., 93 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Wilhelm Leberecht **Börner**, 1860 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1862 Lehrer in Hinterhermsdorf, 1868 Mädchenlehrer in Halsbrücke, 1873 Lehrer in Loßnitz b. Freiberg, geb. 19. April 1841 in Deutschcatharinenberg.
1891. Hilfslehrer, Franz Theodor **Otto**, geb. 2. August 1870 in Heyda.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut und am 23. Mai 1877 geweiht worden.

6. Clausnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Clausnitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Clausnitz. Eisb.-Stat. Bienenmühle. Eingesch. Neuclausnitz, Ortsteil von Clausnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1324.
Schülerz. 231 (107 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Karl Ernst Julius Christian **Geiling**, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Niedernassau, 1877 Filialkirchschullehrer in Rechenberg, geb. 16. August 1851 in Dresden.
1887. Zweiter Lehrer, Louis **Richter**, 1883 Vikar in Stöcken, Kleinwaltersdorf, Heidersdorf, 1883 Hilfslehrer in Helbigsdorf, geb. 31. März 1862 in Zwönitz.
1890. Hilfslehrer, Paul Martin **Schneider**, geb. 15. November 1869 in Niederlommatzsch.
Das 1860 errichtete Schulgebäude mit zwei Lehrzimmern wurde 1883 und 1884 durch Anbau und Umbau derart vergrößert, daß es drei Lehrzimmer, zwei Wohnungen für ständige Lehrer und eine Hilfslehrerwohnung enthält.

7. Colmnitz (Nieder- und Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Colmnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Klingenberg-Colmnitz. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2020.
Schülerz. 322 (164 m., 158 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Kirsten**, 1856 Lehrer in Sachsdorf, 1861 Mädchenlehrer in Colmnitz, geb. 16. Februar 1833 in Reußen b. Strehla.
1889. Zweiter Lehrer, Martin Richard **Luther**, 1886 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, geb. 16. Juni 1866 in Neuschönefeld b. Leipzig.
1891. Dritter Lehrer, Alfred Hermann **Funcke**, 1888 Hilfslehrer in Oberschöna, geb. 18. März 1868 in Annaberg.
Das Schulhaus, 1879 neu erbaut und am 8. August 1880 geweiht, enthält vier Klassenzimmer und vier Lehrerwohnungen.

8. Conradsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Tuttendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1027.
Schülerz. 215 (106 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Ernst Emil **Mühler**, 1873 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1877 an der oberen Schule in Langhennersdorf b. Freiberg, geb. 23. April 1852 in Wiederau b. Wechselburg.
1890. Hilfslehrer, Arthur Friedrich **Nözel**, geb. 9. Dezember 1868 in Olbernhau.
Hierüber: 1 Emeritus.
1881/82 wurde die neue Schule erbaut.

9. Deutschcatharinenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Deutschneudorf. 9 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschcatharinenberg. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Oberlochmühle, Ortsteil von Oberseiffenbach, 2) 1 Haus von Deutschneudorf, 3) 5 Häuser von Oberseiffenbach. Seelenz. d. Schulbez. 440.

Schülerz. 81 (45 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Deutschneudorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Hermann **Seifert**, 1881 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf b. Freiberg, 1884 Vikar in Clausnitz b. Sayda, geb. 14. Februar 1862 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist am 17. November 1884 gegründet worden. Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut und am 17. November 1884 eingeweiht.

10. Deutscheinsiedel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Neuhausen. 8 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutscheinsiedel b. Seiffen. Eisb.-Stat. Bienenmühle u. Olbernhau. Eingesch. 1) Bad Einsiedel, 2) Brüderwiese, beide zu Deutscheinsiedel geh. Seelenz. d. Schulbez. 627.

Schülerz.: 124 (49 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neuhausen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Friedrich August **Morgenstern**, 1882 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, geb. 8. Mai 1860.

1890. Hilfslehrer, Hermann Bruno **Mitzscherling**, geb. 10. Juni 1869 in Schandau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Im Jahre 1888 ist ein neues Schulhaus gebaut und am 1. Mai 1889 geweiht worden. Das erste Lehrzimmer ist zugleich Betsaal für die Kirchgemeinde. Im Laufe des Jahres werden ca. acht Haupt- und Abendmahlsgottesdienste vom Pfarrer in Neuhausen im bezeichneten Betsaal, im Winter Betstunden vom Lehrer abgehalten.

11. Deutschneudorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Deutschneudorf. 9 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschneudorf. Eisb.-Stat. Olbernhau bezw. Bienenmühle. Eingesch. Deutschneudorf ausschl. 1 nach Deutschcatharinenberg geschultes Haus. Seelenz. d. Schulbez. 1098.

Schülerz. 222 (114 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Ernst Bernhard **Arnold**, 1877 Hilfslehrer in Clausnitz b. Sayda, 1880 Lehrer an der oberen Schule in Bräunsdorf b. Freiberg, geb. 13. September 1856 in Döhlen b. Dresden.

1889. Hilfslehrer, Georg Clemens **Pauli**, geb. 8. Juni 1867 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

12. Dittmannsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. $6\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sayda (Sachsen). Eisb.-Stat. Olbernhau. Seelenz. d. Schulbez. 427.

Schülerz. 86 (42 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1883. Lehrer, Georg Oswald **Hartmann**, 1879 Hilfslehrer in Heidersdorf, 1882 Vikar in Niederschöna, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 11. Februar 1859 in Hallbach b. Olbernhau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1853 erbaut und erfuhr 1887 behufs Vergrößerung des Schulzimmers einen Umbau. Bei ungünstigem Wetter im Winter hat der Lehrer Sonntags nachmittags in der Schulstube Betstunde zu halten.

13. Dörnthal. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Dörnthal. $4\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dörnthal. Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1136.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 109 (52 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1857. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ferdinand **Brühl**, 1845 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1848 Vikar in Kleinneuschönberg, 1849 Lehrer in Dörnthal, 1855 in Heidersdorf b. Sayda, geb. 19. Juni 1826 in Weitzschen b. Meißen.

Neubau der Schule 1875.

b) Niedere einfache Ortsschule.

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1855. Lehrer, Ernst Anton **Gey**, 1852 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1853 Vikar in Kleinolbersdorf, 1854 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1855 Vikar in Tuttendorf u. Zug, geb. 16. Mai 1832 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1838 gegründet. Jährlich zwei Kommunionen für Alte und Gebrechliche in der Schule, wobei der Lehrer zu helfen hat.

14. Dorfchemnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Dorfchemnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mulda. Eisb.-Stat. Mulda und Nassau. Eingesch. Wolfsgrund. Seelenz. d. Schulbez. 1337.

Schülerz. 256 (120 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Max Oskar **Mehner**, 1872 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1874 Lehrer das., 1876 in Mettelwitz b. Lommatzsch, geb. 25. Juli 1852 in Zauckerode b. Potschappel.

1889. Zweiter Lehrer, Georg Arno **Georgi**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 6. März 1866 in Dorfchemnitz b. Mulda.

1889. Hilfslehrer, Guido Arno **Päßler**, geb. 16. Juni 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulneubau 1879. Einweihung am 31. Oktober 1879. Vereinigung der früheren Kirchschule und der oberen Ortsschule.

15. Erbisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Erbisdorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Eisb.-Stat. Erbisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2353.

Schülerz. 445 (224 m., 221 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 68 Schüler.

1875. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Karl August **Schubert**, 1864 Hilfslehrer in Brand, 1867 Lehrer in Oberrabenstein, 1868 Mädchenlehrer in Brand, geb. 26. März 1844 in Mittelsaida.

1885. Zweiter Lehrer, Hermann Ludwig **Richter**, 1881 Hilfslehrer in Krummenhennersdorf, 1884 Lehrer in Colmnitz, geb. 2. März 1861 in Brand.

1887. Dritter Lehrer, Moritz Eduard **Bormann**, 1884 Hilfslehrer in Brand, geb. 1. Dezember 1863 in Dorfhain.

1890. Hilfslehrer, Karl Moritz Richard **Stolle**, geb. 12. Juli 1869 in Dresden.

Das Schulhaus, am 19. Juli 1877 geweiht, enthält vier Lehrzimmer und vier Lehrerwohnungen.

16. Falkenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg, Tuttendorf, Klingenberg. Eingesch. Ein Huthaus von Niederschöna. Seelenz. d. Schulbez. 519.

Schülerz. 103 (44 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Conradsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Lehrer, Gustav **Hellinger**, 1885 Hilfslehrer in Eutritzsch, 1887 Vikar in Canitz u. Altoschatz, 1888 in Riesa, 1889 Hilfslehrer in Merschwitz b. Weißig, geb. 30. März 1865 in Weida b. Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Seit 1837 eigener Schulbezirk und Erbauung des Schulhauses. 1890 Neubau.

17. Freibergsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. St. Johannis in Freiberg. 8 Minuten v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg. Eingesch. 1) Restauration u. Försterwohnung Fernesiechen, zu Freiberg geh., 2) 2 Bahnwärterhäuser in dem zu Freiberg gehörenden Hospitalwalde, 3) 2 desgl. an der Chemnitzerstraße, zu Freiberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 2343.

Schülerz. 389 (183 m., 206 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer an der St. Johanniskirche in Freiberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.

1873. Erster Lehrer, Kantor u. Organist an der St. Johanniskirche in Freiberg, Heinrich Robert **Wagner**, 1859 Hilfslehrer in Lohmen, 1861 in Pirna, 1862 ständ. Lehrer in Kleingießhübel b. Schandau, 1863 in Königstein, geb. 28. August 1839 in Berlin.

1887. Lehrer, Friedrich Woldemar **Taubner**, 1884 Hilfslehrer in Krumhermersdorf b. Zschopau, 1885 in Zschopau, geb. 17. Juni 1864 in Trebsen.

1889. Lehrer, Ernst August **Sieber**, 1886 Vikar in Olbernhau, bezw. Hilfslehrer in Forchheim, geb. 6. Februar 1866 in Breitenau b. Oederan.

1891. Hilfslehrer, Clemens Hugo **Gabriel**, geb. 12. August 1870 in Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1879 erbaut, eingeweiht den 28. September 1879. 6 Lehrzimmer.

18. Friedebach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Friedebach. Eisb.-Stat. Bienenmühle. Eingesch. Haingut u. Kreuztanne von Friedebach. Seelenz. d. Schulbez. 926.

Schülerz. 160 (83 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1881. Dirigierender Lehrer, Paul Friedrich **Nitzsche**, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Satzung, geb. 27. Dezember 1858 in Zwönitz.

1889. Hilfslehrer, Franz Josef **Strohbach**, geb. 14. September 1868 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1875 erbaut worden. Der Lehrer hält im Winter aller 14 Tage Betstunde in einer Schulklasse.

19. Friedeburg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Domkirche zu Freiberg. $^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg. Seelenz. d. Schulbez. 1094.

Schülerz. 156 (70 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus an der Domkirche in Freiberg. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschulpflichtigen besuchen die Fortbildungsschule in Freiberg.

1882. Lehrer, Heinrich Hermann **Hennig**, 1875 Hilfslehrer in Heidersdorf, 1876 Vikar, 1877 Lehrer in Dittmannsdorf b. Sayda, geb. 22. Januar 1855 in Lauba b. Löbau.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Oswald **Matthes**, geb. 18. Oktober 1870 in Hallbach b. Olbernhau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Gemeinde Friedeburg gründete 1875 eine eigene Schule und baute 1881/82 ein Schulhaus. Bis 1875 besuchten die Friedeburger Kinder die Schule zu Freibergsdorf.

20. Gränitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Großhartmannsdorf mit Gränitz. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 236.

Schülerz. 55 (29 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großhartmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Max Theodor **Morgeneyer**, 1884 Hilfslehrer in Krummenhennersdorf, 1887 Lehrer in Herrndorf, 1888 an der Vereinsschule in Herrndorf-Hetzdorf, geb. 28. November 1863 in Schönheide b. Eibenstock.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist mit der Kirche vereinigt und 1875 erbaut.

21. Großhartmannsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Großhartmannsdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf. Eingesch. Neuwaltersdorf, Ortsteil von Großwaltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2274.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 311 (169 m., 142 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 75 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Louis **Fleischer**, 1869 Vikar hiers., 1871 Lehrer an der Zehntlerschule hiers., 1877 Lehrer hiers., geb. 18. November 1848 in Reichenbach b. Siebenlehn.

1886. Lehrer, Ernst Emil **Reinhold**, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Callnberg, geb. 12. März 1863 in Rödlitz.
1888. Hilfslehrer, Heinrich Max **Große**, geb. 7. Oktober 1867 in Hartha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule wurde 1842 eingeweiht. Ein Neubau für 1891/92 ist in Angriff genommen.

b) Einfache Ortsschule im Ortsteil Zehntel (Zehntlerschule).

Schülerz. 98 (47 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Karl Eduard **Tost**, 1880 Hilfs-, 1883 ständ. Lehrer in Reinsdorf, 1887 Vikar in Struppen, geb. 21. September 1861 in Hohenstein-Ernstthal.
Die Schule ist 1870 neu gebaut.

22. Großschirma. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großschirma. Eisb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 1749.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 243 (137 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Paul Richard **Oehmichen**. 1881 Hilfslehrer in Langenau, 1884 Lehrer das., 1887 in Großschirma, geb. 21. Juli 1861 in Reinhardtsgrimma.
1891. Hilfslehrer, Karl Arthur **Fiedler**, geb. 6. Februar 1870 in Hainichen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1839 erbaut. Der Kirchschullehrer hat in der Kirche jeden dritten Sonntag Predigt zu lesen und an Festtagen Nachmittags Betstunde zu halten.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 119 (52 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1889. Lehrer, Friedrich Gustav **Zimmermann**, 1884 Hilfslehrer in Großnaundorf, 1887 Lehrer in Dorfchemnitz b. Mulda, geb. 5. März 1864 in Olbersdorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1870 erbaut und am 5. Juni 1871 eingeweiht. Der Lehrer hat den Kirchschullehrer in Behinderungsfällen zu vertreten.

23. Großvoigtsberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Eisb.-Stat. Großvoigtsberg. Eingesch. 2 Häuser von Kleinvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 1270.
Schülerz. 305 (134 m., 171 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großschirma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1875. Erster Lehrer, Johann Franz **Wunderlich**, 1867 Lehrer in Crimmitschau, 1868 in Gohlis b. Leipzig, 1870 in Roßwein, 1871 in Oberranschütz b. Döbeln, geb. 22. Mai 1847 in Ebmath b. Adorf.
1890. Zweiter Lehrer, Heinrich Theodor **Stein**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 15. Mai 1867 in Niederschöna b. Freiberg.
1890. Hilfslehrer, Ernst Oskar **Leuschner**, 1890 Vikar in Oberbobritzsch, geb. 26. Mai 1870 in Oberpesterwitz b. Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1883/84 erbaut und am 16. November 1884 eingeweiht. Sie enthält vier Klassenzimmer und drei Lehrerwohnungen.

24. Großwaltersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Großwaltersdorf. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eppendorf. Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf, Oederan. Eingesch. Oelmühle, Knochenmühle und drei an Lippersdorf grenzende Wirtschaften, sämtlich von Großwaltersdorf. Den Bewohnern der drei letztgenannten Wirtschaften ist gestattet, ihre Kinder nach Lippersdorf in die Schule zu schicken. Seelenz. d. Schulbez. 1021.
Schülerz. 208 (105 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Karl Julius Hermann **Groschupp**, 1859 Vikar in Tellerhäuser b. Oberwiesenthal, 1862 Lehrer in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1865 Mädchenlehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1869 Kirchschullehrer in Kleinhartmannsdorf b. Oederan, geb. 28. März 1840 in Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Karl Theodor **Langer**, geb. 17. Juni 1871 in Groitzsch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die neue Schule 1882/83 erbaut und am 18. September 1883 geweiht, enthält 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

25. Hallbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshauptmannschaft Freiberg, die amtshauptmannschaftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Pfaffroda mit Hallbach. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Blumenau. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Hutha, 2) ein Haus von Kleinneuschönberg. Seelenz. d. Schulbez. 779.
Schülerz. 163 (83 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pfaffroda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1856. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Adolf **Hartmann**, 1846 Hilfslehrer in Mohorn, 1849 in Kreinitz b. Strehla, 1849 Lehrer in Kleinbobritzsch b. Frauenstein, 1854 Substitut in Hallbach, geb. 3. Juli 1827 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, August Georg **Reh**, geb. 1. August 1870 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1882 wurde ein Klassenhaus mit 2 Lehrzimmern angebaut. Der Kirchschullehrer hat regelmäßig Predigtlesegottesdienst abzuhalten.

26. Halsbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg u. Muldenhütten. Seelenz. d. Schulbez. 590.
Schülerz. 156 (73 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Conradsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1889. Erster Lehrer, Emil Bruno **Helbig**, 1885 Vikar in Heidelberg, bezw. Hilfslehrer in Arnsfeld, geb. 2. März 1862 in Eppendorf.
1890. Hilfslehrer, Louis August Hermann **Lemmrich**, 1890 Vikar in Plauen i. V., geb. 30. Juni 1870 in Oettersdorf b. Schleiz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Ein neues Schulhaus wurde am 14. August 1887 eingeweiht.

27. Halsbrücke. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Tuttendorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Halsbrücke. Eisb.-Stat. Halsbrücke. Eingesch. 1) Ziegelscheune von Tuttendorf, 2) Kanzleilehngut Neubau u. Hals. Seelenz. d. Schulbez. 1760.
Schülerz. 368 (170 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Tuttendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1875. Erster u. dirigierender Lehrer, Arno Viktor Guido **Albrecht**, 1865 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Meißen, 1868 ständ. Lehrer in Siebenlehn, geb. 1. Juli 1845 in Reichenbach (Vogtland).
1876. Zweiter Lehrer, Karl August **Kopsch**, 1866 Vikar in Tellerhäuser, 1868 in Neidhardtsthal, 1869 in Eibenstock, 1870 Lehrer in Großluga, 1872 in Gröditz b. Riesa, geb. 31. März 1847 in Annaberg.
1890. Dritter Lehrer, Robert Hugo **Helbing**, 1884 Hilfslehrer hiers., 1887 Lehrer in Großvoigtsberg, geb. 7. Februar 1864 in Schandau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus mit 3 Klassenzimmern und 2 Lehrerwohnungen wurde 1872 erbaut. An beiden Bußtagen wird Abendmahlsgottesdienst abgehalten.

28. Heidelberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Seiffen. 8 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seiffen. Eisb.-Stat. Olbernhau, Bienenmühle. Eingesch. 1) Heidelberg ausschl. eines Teiles, welcher nach Oberseiffenbach geschult ist, 2) einige Gebäude von Seiffen u. Heidelbach. Seelenz. d. Schulbez. 1743.
Schülerz. 268 (127 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seiffen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1885. Erster Lehrer, Karl Bernhard **Süß**, 1878 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1881 Lehrer in Tannenberg b. Geyer, geb. 13. Februar 1857 in Frohnau b. Annaberg.
1891. Zweiter Lehrer, Adolf Richard **Hartmann**, 1886 Hilfslehrer in Großschirma, geb. 1. Februar 1866 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1837 erbaut. 1891 Errichtung eines neuen Schulhauses mit drei Lehrzimmern.

29. Heidersdorf. Einfache Ortsschule (Kapellenschule). Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Heidersdorf. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. Folge (2 Güter) von Heidersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 925.

Schülerz. 173 (83 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1890. Haupt- u. Kapellenschullehrer, Gottlob Friedrich **Gündel**, 1869 Organist u. Lehrer in Waldenburg, geb. 9. Januar 1835 in Johanngeorgenstadt.

1890. Hilfslehrer, Ernst Armin **Beckert**, geb. 2. Mai 1870 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut. Es ist eine Kapelle vorhanden, in welcher der Hauptlehrer Betstunden abhält.

30. Helbigsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Helbigsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mulda. Eisb.-Stat. Mulda, Müdisdorf. Eingesch. Heidemühle von Helbigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 699.

Schülerz. 131 (59 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav **Günzel**, 1864 Hilfslehrer in Steinhübel, 1866 ständ. Lehrer in Niederseiffenbach, 1869 in Dorfchemnitz, geb. 16. April 1844 in Oberneuschönberg.

1890. Hilfslehrer Karl Albert **Schopper**, 1879 in Adorf i. V., geb. 8. März 1860.

Die Schule ist 1713 gegründet, 1847 restauriert, 1872 eingeäschert, 1872 und 1873 wieder aufgebaut und am 1. Juli 1873 eingeweiht. 1883 wurde ein zweites Lehrzimmer eingerichtet und ein Nebengebäude aufgeführt.

31. Herrndorf-Hetzdorf. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Niederschöna. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederschöna. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. 1) Herrndorf, 2) Erbgericht Hutha von Herrndorf, 3) Hetzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1139.

Schülerz. 258 (121 m., 137 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederschöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1888. Erster u. dirigierender Lehrer, Heinrich Wilhelm **Schurich**, 1877 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1878 Vikar in Ernstthal b. Hohenstein, 1881 Lehrer in Hetzdorf, geb. 10. August 1858 in Glauchau.

1890. Zweiter Lehrer, Paul Oskar **Leuschner**, 1887 Hilfslehrer in St. Michaelis, geb. 6. Februar 1867 in Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Vereinigung der Schulbezirke Herrndorf und Hetzdorf und die Einweihung der neuerbauten Schule erfolgte im Juli 1888. Der erste Lehrer hat vom 1. Advent bis Sonntag Palmarum Betstunde im Schullokale abzuhalten.

32. Hilbersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Conradsdorf mit Filial Hilbersdorf. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hilbersdorf. Eisb.-Stat. Muldenhütten. Eingesch. 1) Eisengießerei, 2) Wäsche, 3) Sensenschmiede, 4) Grube neuer Morgenstern, 5) Töpferei, 6) chemische Fabrik Morgenstern, sämtliche Gebäude zur Stadtgemeinde Freiberg geh., 7) die untere Pulvermühle, 8) die Morgensterner Wäsche, beide zu Langenrinne geh. Seelenz. d. Schulbez. 1852.

Schülerz. 389 (192 m., 197 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Conradsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1851. Kirchschullehrer, Kantor Karl Hermann **Haubold**, 1845 Hilfslehrer in Marbach b. Nossen, geb. 10. Februar 1826 in Freiberg.

1876. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Liebing**, 1874 Vikar, 1876 ständ. Lehrer in Thurm b. Glauchau, geb. 12. Juni 1854 in Frohburg.

1882. Dritter Lehrer, Ernst Wilhelm **Bretschneider**, 1880 Vikar in Brand b. Freiberg, geb. 12. Oktober 1860 in Frauenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1879 neu erbaut und den 31. August 1879 eingeweiht.

33. Kleinhartmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Marienberg. Par. Eppendorf m. Kleinhartmannsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eppendorf. Eisb.-Stat. Oederan, Langenau, Leubsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 630.
Schülerz. 132 (66 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eppendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Paul Robert **Steuer**, 1875 Kirchschulvikar in Rohrbach b. Grimma, 1877 Kirchschullehrer das., geb. 24. Oktober 1854 in Grimma.
Die Gründung der Schule ist unbekannt. 1867 wurde ein neues massives Schulhaus erbaut, 1868 eingeweiht. 1892 An- und Umbau geplant. Bei Abhaltung des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Predigt zu lesen.

34. Kleinneuschönberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Blumenau. Eisb.-Stat. Blumenau. Eingesch. Reukersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 690.
Schülerz. 128 (66 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Olbernhau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
Zum dirigierenden Lehrer ist designiert Lehrer **Dietze** in Pfaffroda.
1890. Hilfslehrer, Kurt Bruno Felix **Rath**, geb. 9. Februar 1869 in Leipzig.
Das Schulhaus wurde 1839 erbaut und 1887 umgebaut.

35. Kleinschirma. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Kleinwaltersdorf m. Kleinschirma. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kleinschirma. Seelenz. d. Schulbez. 515.
Schülerz. 94 (55 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kleinwaltersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Franz Emil **Haubold**, 1881 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1884 ständ. Lehrer in Pfaffroda, geb. 27. Januar 1861 in Ehrenberg b. Waldheim.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1874 erbaut, 1. April 1875 eingeweiht worden.

36. Kleinvoigtsberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Eisb.-Stat. Großvoigtsberg. Eingesch. 1) Ortsteil St. Ursula von Kleinvoigtsberg, 2) 4 Häuser von Großvoigtsberg, 3) 2 Häuser von Hohentanne. Seelenz. d. Schulbez. 475.
Schülerz. 115 (63 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großschirma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1889. Lehrer, Franz Albert **Köhler**, Kirchschullehrer des. für Tautenhain, 1883 Hilfslehrer in Härtensdorf b. Wildenfels, 1886 Lehrer in Hilmsdorf b. Geringswalde, geb. 20. Februar 1863 in Berndorf.
Die Schule wurde 1838 gegründet, 1888 wurde ein Teil angebaut.

37. Kleinwaltersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Kleinwaltersdorf. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kleinwaltersdorf. Eingesch. 1) das selbst. Rittergut Waltersdorf, 2) 4 Häuser von Kleinschirma. Seelenz. d. Schulbez. 1213.
Schülerz. 231 (106 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Johannes **Ehrlich**, 1872 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Sayda, 1875 Lehrer in Langhennersdorf, 1876 in Kleinwaltersdorf, geb. 29. Februar 1852 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1887. Zweiter Lehrer, Georg Albano **Lehmann**, 1884 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, geb. 24. Februar 1863 in Höckendorf b. Tharandt.
1891. Hilfslehrer, Ernst Friedrich Hermann **Hofmann**, geb. 2. Juli 1870 in Possendorf b. Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Kirchschulgebäude ist 1847 erbaut. Das zweite Schulgebäude ist 1877 erbaut, 1885 ist ein Anbau erfolgt.

38. Krummenhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Krummenhennersdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Halsbrücke. Eisb.-Stat. Halsbrücke. Eingesch. Forsthäuser von Krummenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 943. Schülerz. 180 (83 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Max Robert Wilhelm **Schreiter**, 1883 Hilfslehrer in Deutschneudorf u. in Heidersdorf, 1886 ständ. Lehrer in Brand, 1887 Kirchschullehrer in Heidersdorf, 18. Oktober 1862 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Bruno Richard **Wenzel**, 1886 Hilfslehrer in Gruna, geb. 28. Februar 1865 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1881 neues Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen erbaut und 23. Oktober 1881 geweiht.

39. Langenau (Niederlangenau u. Oberlangenau). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Langenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenau (Sachsen). Eisb.-Stat. Langenau. Eingesch. Mönchenfrei, Häusergruppe von Erbisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 3000. Schülerz. 610 (320 m., 290 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 90 Schüler.
1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Emil Bernhard **Richter**, 1870 Hilfslehrer in Neudorf b. Annaberg, 1872 Kirchschullehrer in Schwarzbach b. Elterlein, 1876 Lehrer in Elterlein, 1878 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 9. Dezember 1850 in Harthau b. Chemnitz.
1875. Zweiter Lehrer, Ernst Immanuel **Kühnert**, 1867 Vikar in Döhlen, 1869 Lehrer in Cunnersdorf. 1870 in Helbigsdorf, 1872 in Großvoigtsberg, geb. 17. November 1841 in Mittelfrohna.
1887. Dritter Lehrer, Richard Leo **Portner**, 1884 Hilfslehrer in Langenau, 1886 Vikar das., geb. 7. Mai 1864 in Ronneburg (S.-Altbg.).
1889. Vierter Lehrer, Richard Emil **Uhlig**, 1886 Hilfslehrer in Lungkwitz b. Kreischa, geb. 22. Januar 1865 in Gahlenz b. Oederan.
1889. Hilfslehrer, Kurt Lothar **Leonhardt**, geb. 28. Mai 1869 in Stadt-Schellenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das einheitliche Schulwesen ist in drei Häuser verteilt. Das älteste, die Kirchschule, 1783 erbaut, enthält zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen, das andere, die sogenannte Mädchenschule, 1835 erbaut, hat ebenfalls zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen; das dritte Schulgebäude („Lutherschule") wurde am 9. November 1883 eingeweiht und enthält vorläufig ein Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung, die zur Zeit der Kirchschullehrer inne hat. Ein Turnplatz für das Sommerturnen ist vorhanden: 145 Knaben.

40. Langhennersdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langhennersdorf. Eisb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 1205.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 112 (61 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1865. Kirchschullehrer, Franz Gustav **Morgeneyer**, 1849 Kantorvikar in Rochlitz, 1852 Lehrer in Steudten, 1856 in Schönheide, geb. 1. Juni 1829 in Langenwolschendorf b. Zeulenroda.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 110 (57 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschule ist mit der Kirchschule verbunden.
1887. Lehrer, Wilhelm Richard **Schneider**, 1882 Hilfslehrer in Seiffen, 1884 Lehrer in Colmnitz, geb. 11. Mai 1862 in Döben b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neugebaute Schulhaus wurde Michaelis 1886 eingeweiht. Es enthält 2 Klassenzimmer und 2 Lehrerwohnungen.

41. Lichtenberg. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Lichtenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Lichtenberg. Seelenz. d. Schulbez. 2075.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 213 (111 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Friedrich Robert Erdmann **Braun**, 1863 Vikar in Zschorlau, 1864 in Schindlers Blaufarbenwerk, 1866 Lehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1870 Organist in Johanngeorgenstadt, 1878 Lehrer in Lichtenberg, geb. 8. Mai 1844 in Erlbach b. Markneukirchen.

1882. Lehrer u. Organist, Wilhelm Arwed **König**, 1876 Vikar in Schwand (Vogtland), 1880 Kirchschullehrer das., geb. 18. Juni 1857 in Stenn b. Zwickau.

Hierüber: 2 Emeriti.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 206 (104 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1890. Erster Lehrer, Emil Julius **Voigt**, 1880 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1882 Vikar, 1883 Lehrer in Kleinopitz, geb. 22. Juli 1861 in Reichstädt b. Dippoldiswalde.

1889. Hilfslehrer, Karl Hermann **Körner**, geb. 17. Januar 1869 in Oelsnitz i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1880 neu gebaut.

42. Linda. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Oberschöna. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Eisb.-Stat. Brand. Eingesch. Braunhaus, Neubau, Niedere Mühle, Obere Mühle, Oelmühle, Sieben Planeten, sämtlich zu Linda geh. Seelenz. d. Schulbez. 610.

Schülerz. 112 (58 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberschöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Alfred **Gelbricht**, 1879 Vikar in Niederschöna, 1882 Lehrer in Erbisdorf, geb. 2. April 1860 in Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Gründung des Schulwesens erfolgte 1697. Im Frühjahre 1890 wurde das alte mit einer Kapelle verbundene Schulhaus abgetragen und an derselben Stelle ein neues Schulhaus mit Turm, Uhr und Glocke an die Kapelle angebaut und am 21. Oktober 1890 eingeweiht. Dasselbe enthält ein Klassenzimmer und eine Lehrerwohnung. Der Lehrer hat in der Kapelle Sonn- und Festtags Betstunden zu halten und die Leichen im Schulbezirk abzusingen.

43. Loßnitz-Lößnitz. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Tuttendorf. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg. Eingesch. 1) Kanzleilehngut Lößnitz von Lößnitz, 2) Gut Fürstenhof von Loßnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1029.

Schülerz. 209 (93 m., 116 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Tuttendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1877. Erster u. dirigierender Lehrer, Franz Anton **Richter**, 1874 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf, 1876 Vikar in Loßnitz-Lößnitz, geb. 20. Februar 1854 in Leubsdorf b. Augustusburg.

1878. Zweiter Lehrer, Johannes Paulus **Uhlmann**, 1875 Vikar in Althen b. Leipzig, geb. 23. November 1851 in Weißenborn b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein Schulhaus in Lößnitz und eins in Loßnitz (1876 erbaut). In der Schule zu Loßnitz wird am Himmelfahrtsfeste und Totensonntage Abendmahlsgottesdienst für die Einwohner von Loßnitz und Lößnitz abgehalten.

44. St. Michaelis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Erbisdorf mit Filial St. Michaelis. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Eisb.-Stat. Himmelsfürst b. Brand. Seelenz. d. Schulbez. 1461.

Schülerz. 299 (151 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Erbisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Louis **Lehmann**, 1876 Hilfslehrer in Heidersdorf b. Sayda, 1879 Vikar in Langenau, 1880 Lehrer in Kleinwaltersdorf, geb. 5. Dezember 1856 in Randeck b. Mulda.

1876. Zweiter Lehrer, Franz Otto **Straußinsky**, 1863 Vikar in Großrückerswalde, 1866 in Dörfel, 1867 Lehrer in Görbersdorf, 1871 in Flöha, 1873 in Furth, geb. 23. Mai 1844 in Lichtenwalde b. Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Ewald Paul **Bergelt**, geb. 26. September 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die in der Mitte des Ortes erbaute Centralschule wurde am 5. Juli 1881 geweiht (vorher Kirchschule im Unterdorfe und Ortsschule im Oberdorfe).

45. Müdisdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Helbigsdorf u. Weigmannsdorf (Fil. von Lichtenberg). 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenberg (Sachsen), Eisb.-Stat. Müdisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 685.
Schülerz. 132 (70 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Helbigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1876. Hauptlehrer, Adolf Clemens **Neubert**, 1867 Lehrer in Brunn b. Auerbach (Vogtland), 1871 in Untersachsenberg, 1872 in Oberstützengrün, 1873 in Schreiersgrün, geb. 14. August 1840 in Crottendorf b. Annaberg.
1891. Hilfslehrer, Johannes **Jühling**, geb. 28. September 1870 in Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1856, 1883 erfolgte ein größerer Anbau mit Turm, Glocke und Uhr. Im Anbaue befinden sich die beiden Lehrzimmer.

46. Mulda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Mulda. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mulda. Eisb.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1664.
Schülerz. 345 (179 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Gustav Konrad **Haupt**, 1868 Vikar in Niedernassau, 1870 Filial-Kirchschullehrer in Rechenberg b. Frauenstein, geb. 29. Dezember 1847 in Halsbach b. Freiberg.
1877. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann **Hoffmann**, 1873 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Frauenstein, 1876 Lehrer in Oberfrauendorf b. Dippoldiswalde, geb. 1. April 1853 in Beerwalde b. Dippoldiswalde.
1888. Dritter Lehrer, Adolf Benno **Wagner**, 1885 Hilfslehrer in Hallbach, 1886 in Mulda, geb. 2. August 1864 in Großschirma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Mulda hat 2 neue Schulgebäude. Die Kirchschule, welche 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen enthält, wurde 1877 geweiht, das zweite Schulhaus mit einem Lehrzimmer und Wohnung für den zweiten ständigen Lehrer 1886.

47. Naundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Naundorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naundorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Niederbobritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 1553.
Schülerz. 335 (165 m., 170 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1886. Kirchschul- u. erster Lehrer, Kantor Karl Julius **Jünger**, 1854 Hilfslehrer in Somsdorf b. Tharandt, 1857 Lehrer in Naundorf, geb. 8. Juni 1834 in Freiberg.
1887. Lehrer, Bruno **Hörig**, 1884 Hilfslehrer in Naundorf, 1886 Vikar das., geb. 20. April 1863 in Kleinwaltersdorf.
1889. Hilfslehrer, Arthur Gerhard **Fischer**, geb. 14. August 1869 in Neuhausen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das neu erbaute, am 23. Oktober 1881 geweihte Schulhaus enthält 3 Klassenzimmer und 1 Lehrerwohnung. Das alte Schulhaus dient als Wohnung für den Kantor und den Hilfslehrer.

48. Neuhausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Neuhausen. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neuhausen (Sachsen). Eisb.-Stat. Bienenmühle. Eingesch. 1) Dittersbach, 2) Frauenbach, 3) Lässigherd u. einige Häuser von Niederseiffenbach, 4) Heidelbach, ausschl. 2 Wirtschaften u. 1 Haus, 5) Purschenstein mit dem großen Vorwerk b. Sayda. Seelenz. d. Schulbez. 2466.
Schülerz. 439 (231 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 90 Schüler.

1863. Kirchschul- u. dirigierender Oberlehrer, Kantor Adolf Hermann **Schubert**, OegTM., 1845 Hilfslehrer in Altoschatz, 1850 in Luppa, 1852 in Calbitz, 1854 Freischullehrer in Nossen, 1857 Kirchschullehrer in Schellerhau, 1860 Oberlehrer in Mügeln b. Oschatz, geb. 22. Februar 1825 in Dornreichenbach b. Wurzen.
1877. Zweiter Lehrer, Karl Emil **Dietrich**, 1870 Vikar in Heidelberg, 1871 Hilfslehrer in Neuhausen, 1872 ständ. Lehrer in Obergruna, 1875 in Heidelberg, geb. 5. August 1849 in Neuhausen b. Sayda.
1890. Dritter Lehrer, Karl Gustav **Zieke**, 1880 Hilfslehrer in Friedebach, 1884 Lehrer in Zug, geb. 9. April 1860 in Brießnitz b. Dresden.
1891. Vierter Lehrer, Friedrich Hermann **Mühle**, geb. 30. Juni 1866 in Olbersdorf b. Zittau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das erste Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen, 3 Lehrzimmern und 1 Zimmer für die Volksbibliothek wurde, nachdem am 18. April 1863 die zwei Schulen durch Brand zerstört worden waren, am 15. Juli 1865 eingeweiht; das zweite Schulhaus mit 2 Lehrerwohnungen und 2 Lehrzimmern ist 1881 neu erbaut und am 3. Juli 1882 eingeweiht worden.

49. Neuwernsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Cämmerswalde. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cämmerswalde. Eisb.-Stat. Bienenmühle. Eingesch. 1) Rauschenbach, 2) Deutschgeorgenthal. Seelenz. d. Schulbez. 591.
Schülerz. 115 (58 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cämmerswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1877. Lehrer, Theodor **Herzog**, 1875 Hilfslehrer in Cämmerswalde, geb. 8. September 1855 in Neugersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1840 erbaut; 1886 wurde das Schulzimmer vergrößert.

50. Niederbobritzsch. Einfache Kirchschule, mit der Schule im Niederdorfe organisch verbunden. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Niederbobritzsch. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederbobritzsch. Eisb.-Stat. Niederbobritzsch. Eingesch. Sohrmühle von Sohra. Seelenz. d. Schulbez. 2096.
Schülerz. 364 (193 m., 171 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 65 Schüler.
1876. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Heinrich Hermann **Hause**, 1866 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1868 Lehrer in Sohra, 1872 Kirchschullehrer in Weigmannsdorf b. Freiberg, geb. 10. November 1846 in Deutscheinsiedel b. Sayda.
1864. Zweiter Lehrer, Amadeus Emil **Thieme**, 1858 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1860 Lehrer in Obercunnersdorf b. Dippoldiswalde, geb. 2. Februar 1839 in Weißenborn b. Freiberg.
1889. Hilfslehrer, Karl Richard **Schreyer**, geb. 14. Februar 1868 in Hartha b. Waldheim.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule wurde 1878/79 erbaut und am Trinitatisfeste 1879 eingeweiht, das zweite Schulhaus im Niederdorfe ist 1838 errichtet worden.

51. Niederneuschönberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Olbernhau. Eisb.-Stat. Olbernhau. Seelenz. d. Schulbez. 798.
Schülerz. 164 (87 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Olbernhau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1889. Lehrer, Ernst Gustav August **Träger**, 1883 Hilfslehrer in Plauen i. V., 1887 Lehrer in Freibergsdorf u. Neuhausen, 1888 in Kleinvoigtsberg u. Oberseiffenbach, geb. 18. September 1861 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Edmund **Zschocke**, geb. 12. Dezember 1869 in Cotta b. Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1886; eingeweiht am 18. Oktober 1886. Ausgeschult aus dem Schulbezirke Kleinneuschönberg.

52. Niederschöna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Niederschöna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederschöna. Eisb.-Stat. Klingenberg-Colmnitz. Eingesch. 1) Erlicht, 2) 2 Häuser von Wüsthetzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1108.

Schülerz. 202 (99 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Hermann **Schneider**, 1854 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1855 in Burkersdorf b. Ostritz, 1857 Mädchenlehrer in Reinsberg b. Nossen, 1860 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Nossen, geb. 23. September 1834 in Ebersdorf b. Chemnitz.

1883. Zweiter Lehrer, Moritz Reinhard **Heidrich**, 1880 Hilfslehrer in Colmnitz b. Freiberg, geb. 8. Juli 1860 in Großschirma b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Ein neues Schulhaus mit 3 Klassenzimmern ist 1887/88 erbaut und am 2. August 1888 geweiht worden.

53. Niederseiffenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Neuhausen. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Heidersdorf. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) der größte Teil von Niederseiffenbach, 2) die Eisenzeche (teils zu Heidersdorf, teils zu Oberneuschönberg politisch gehörend), 3) 2 Häuser von Heidersdorf, 4) die Schaffermühle von Hirschberg. Seelenz. d. Schulbez. 532.

Schülerz. 76 (38 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neuhausen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1882. Lehrer, Friedrich Louis **Hesse**, 1875 Hilfslehrer an der Winterschule in Neugrumbach, 1876 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), 1877 Fabrikschullehrer in Himmelmühle b. Wolkenstein, 1881 Lehrer in Haselbach, geb. 14. September 1855 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1840 wurde die Schule erbaut. Neubau ist beschlossen.

54. Oberbobritzsch. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberbobritzsch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberbobritzsch. Eisb.-Stat. Niederbobritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 1976.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 171 (75 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich August **Mäcke**, 1860 Hilfslehrer in Seiffen, 1862 Lehrer in Niederseifenbach, 1865 in Burgstädt, 1871 Kirchschullehrer in Pödelwitz, geb. 19. März 1841 in Sayda.

1877. Zweiter Lehrer, Karl Otto **Dietzsch**, 1873 Hilfslehrer in Jugelsburg, 1874 in Adorf, 1876 Lehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 31. Januar 1853 in Lengenfeld (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die neue Kirchschule erbaut 1877, eingeweiht 18. Dezember 1877.

b) Einfache obere Ortsschule.

Schülerz. 170 (83 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1887. Erster Lehrer, Heinrich Oswald **Fischer**, 1882 Hilfslehrer in Hallbach, 1885 ständ. Lehrer in Clausnitz, geb. 3. Januar 1862 in Naundorf b. Freiberg.

1869. Zweiter Lehrer, Wilhelm Richard **Werner**, 1859 Vikar in Skassa b. Großenhain, 1859 in Koselitz b. Großenhain, 1860 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1864 in Rochlitz, 1865 Lehrer in Bräunsdorf b. Freiberg, geb. 9. Oktober 1838 in Freiberg.

Hierüber: 1 Vikarin.

Das neue Schulhaus wurde am 4. August 1887 bezogen.

55. Oberneuschönberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Oberneuschönberg. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünthal. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. Hirschberg. Seelenz. d. Schulbez. 970.

Schülerz. 196 (108 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Konstantin Otto Johannes **Kahl**, 1880 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Sayda, 1883 ständ. Lehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, geb. 31. Januar 1859 in Oberneuschönberg.

1890. Hilfslehrer, Hugo Alfred **Menzel**, geb. 16. Juni 1868 in Leubnitz b. Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule erbaut 1881; Weihe 10. September 1882.

56. Oberreichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Langenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brand (Sachsen). Eisb.-Stat. Oederan, Langenau. Seelenz. d. Schulbez. 264.
Schülerz. 48 (29 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1881. Lehrer, Oswald Bernhard **Mauersberger**, 1878 Vikar in Großrückerswalde b. Marienberg, geb. 29. September 1858 in Mildenau b. Annaberg.
Die Schule ist 1868 neu gebaut worden. Der Lehrer ist verpflichtet, in der an die Schule angebauten Kapelle Betstunde zu halten.

57. Oberschaar. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Krummenhennersdorf mit Oberschaar. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederschöna. Eisb.-Stat. Freiberg. Eingesch. Haida, Ortsteil von Oberschaar. Seelenz. d. Schulbez. 375.
Schülerz. 75 (35 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krummenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Karl Hugo **Dietrich**, 1880 Hilfslehrer in Dorfchemnitz b. Mulda, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 19. Mai 1860 in Neuhausen b. Sayda.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1889 neu erbautes Schulhaus.

58. Oberschöna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberschöna. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenstein. Seelenz. d. Schulbez. 973.
Schülerz. 189 (100 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Oskar **Leuschner**, 1860 Hilfslehrer in Oberpesterwitz, 1862 Bürgerschullehrer in Sebnitz, 1868 Mädchenlehrer in Pesterwitz, 1873 Lehrer in Zaukerode, geb. 28. April 1840 in Langhennersdorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, C. Balduin **Langer**, geb. 1. Juli 1869 in Mildenau b. Annaberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das mit zwei Schulstuben und zwei Lehrerwohnungen versehene Schulhaus wurde am 10. Oktober 1878 geweiht.

59. Oberseiffenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Seiffen. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seiffen. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Oberseiffenbach ausschl. 5 Häuser nach Deutschcatharinenberg geschult, 2) ein Teil von Heidelberg, 3) 4 Häuser von Deutschneudorf. Seelenz. d. Schulbez. 707.
Schülerz. 137 (68 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seiffen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1876. Lehrer, Heinrich Louis **Breitfeld**, 1861 Vikar in Coschütz b. Elsterberg (Vogtland), 1864 ständ. Lehrer das., geb. 21. Oktober 1840 in Mildenau b. Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Wilhelm Holm **Nickol**, geb. 18. Juli 1869 in Hohenwussen b. Oschatz.
Die Schule wurde 1878 gebaut und Ostern 1879 eingeweiht. In der Schulstube wird im Winter ein Mal vom Pfarrer in Seiffen Abendmahlsgottesdienst mit Predigt und außerdem vom Lehrer Betstunde gehalten.

60. Pfaffroda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Pfaffroda. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld-Pfaffroda. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Schönfeld, 2) die v. Schönbergsche Ziegelscheunenwohnung auf Dörnthaler Flur. Seelenz. d. Schulbez. 1253.
Schülerz. 286 (131 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Guido Wilhelm **Schneider**, 1866 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1868 Lehrer in Dittmannsdorf, geb. 11. Februar 1845 in Wünschendorf b. Lengefeld.

1887. Zweiter Lehrer, Friedrich Eduard Otto **Dietze**, des. nach Kleinneuschönberg, 1884 Hilfslehrer in Neuhausen, geb. 3. Januar 1863 in Neukirchen.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Reinhold **Lohse**, geb. 20. Februar 1871 in Malkwitz b. Dahlen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1853 erbaut, 1877 umgebaut und 1887 erweitert worden. Der Kirchschullehrer hat im Sommer jeden zweiten, im Winter jeden dritten Sonntag Predigt zu lesen.

61. Randeck. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Helbigsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mulda. Eisb.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 217.
Schülerz. 37 (22 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Helbigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1884. Lehrer, Ernst August **Barthel**, 1881 Hilfslehrer in Conradsdorf b. Freiberg, geb. 18. Juli 1861 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Randeck gehörte früher nach Helbigsdorf in die Schule, 1882 erbaute es eine eigene Schule. Dieselbe wurde am 16. November 1882 eingeweiht.

62. Reichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Eisb.-Stat. Großvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 948.
Schülerz. 175 (76 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1884. Erster Lehrer, Gustav Bernhard **Höfgen**, 1878 Vikar in Reichenbach, 1881 Lehrer das., geb. 29. August 1859 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1887. Zweiter Lehrer, Ernst Alwin **Weise**, 1884 Vikar in Reichenbach, geb. 15. Juli 1864 in Waldheim.
Das Schulhaus wurde 1834 erbaut; 1876 wurde an dasselbe ein zweites Schulzimmer und Wohnungsräume für den zweiten Lehrer angebaut. In dem Bethause ist vom ersten Lehrer Betstunde abzuhalten.

63. Rothenfurth. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Großschirma, Fil. Rothenfurth. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großschirma. Eisb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 759.
Schülerz. 148 (71 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großschirma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Aurel William **Burkhardt**, 1871 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, geb. 28. März 1851 in Limbach b. Wilsdruff.
1888. Hilfslehrer, Karl Eduard Reinhold **Schöne**, 1888 Hilfslehrer in Steinhübel, geb. 14. März 1868 in Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1882 neu erbaut und am 1. April 1883 geweiht. Der Lehrer hat zwei Sonntage hintereinander Predigt zu lesen, sowie an Feiertagen vormittags, mit Ausnahme des zweiten Feiertags der hohen Feste. Der Pfarrer predigt aller drei Wochen in Rothenfurth, und an Feiertagen nachmittags.

64. Sand. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Krummenhennersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Halsbrücke. Eisb.-Stat. Halsbrücke. Eingesch. 1) Grüneburg, Ortsteil von Sand, 2) 4 Häuser von Krummenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 569.
Schülerz. 136 (65 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krummenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1875. Lehrer, Ferdinand Ludwig **Grundmann**, 1863 Vikar in Dehnitz b. Wurzen, 1865 Lehrer das., 1866 in Theeschütz b. Roßwein, 1870 Kirchschullehrer in Oelsnitz b. Großenhain, geb. 28. Dezember 1832 in Wellerswalde b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1877 neu erbaut und am 3. Dezember 1877 eingeweiht. Dieselbe enthält zwei Lehrzimmer.

65. Sayda. Einfache Stadtschule. Koinsp. der Stadtrat zu Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sayda (Sachsen). Eisb.-Stat. Bienenmühle. Eingesch. 1) Mörtelgrund, zu Sayda geh., 2) kleines Vorwerk, zum Rittergut Purschenstein geh., 3) das Stadtgut Schönheide u. Teichstadt, 2 Häuser zu Sayda geh. Seelenz. d. Schulbez. 1467.

Schülerz. 281 (147 m., 134 w.). — Coll. der Stadtrat zu Sayda. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1850. Rektor u. Kantor, August **Löwe**, 1847 Hilfslehrer in Obergruna b. Siebenlehn, 1850 Kantorvikar in Siebenlehn, geb. 6. Juli 1826 in Siebenlehn.

1876. Zweiter Lehrer, Karl Louis **Weber**, 1869 Vikar in Ullersdorf, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 18. Januar 1849 in Wünschendorf b. Lengefeld.

1886. Dritter Lehrer, Ernst Robert **Kasten**, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Cämmerswalde, geb. 22. Oktober 1861 in Connewitz b. Grimma.

1891. Vierter Lehrer, Karl Hermann **Sünderhauf**, 1891 Hilfslehrer in Mosel, geb. 24. März 1868.

1889. Hilfslehrer, Gustav Hermann **Rumberg**, geb. 18. Oktober 1868.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die Schule zu Sayda ist 1842 abgebrannt und 1844 neu aufgebaut worden. 1887 wurde ein zweites Schulhaus mit zwei Klassenzimmern und einer Hilfslehrerwohnung erbaut.

66. Seifersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Langhennersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großschirma. Eisb.-Stat. Großschirma. Seelenz. d. Schulbez. 555.

Schülerz. 113 (65 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Heinrich **Beckert**, 1881 Hilfslehrer in Mohorn, 1864 Lehrer in Göltzscha b. Nossen, geb. 10. September 1841 in Halsbrücke b. Freiberg.

Die Schule wurde 1818 gegründet und in das Gemeinde-Bauergut verlegt, welches 1860 durch Turm, Uhr und Glocke verschönert wurde. Seit Juli 1884 befindet sie sich in einem neuen Gebäude. Turnplatz vorhanden. Jeden Monat hat der Lehrer eine Betstunde in der Schulstube zu halten.

67. Seiffen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Seiffen. 8 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seiffen. Eisb.-Stat. Olbernhau, Bienenmühle. Eingesch. eine größere Anzahl Häuser und Wirtschaften von Heidelberg und Niederseiffenbach, je 1 Wirtschaft von Oberseiffenbach und Heidelbach. Seelenz. d. Schulbez. 1623.

Schülerz. 327 (145 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1863. Kirchschul- und dirigierender Oberlehrer, Kantor Friedrich Ernst **Zabel**, 1849 Hilfslehrer in Deutscheinsiedel, 1851 Lehrer in Niederseiffenbach, 1853 in Heidelberg, geb. 15. April 1829 in Hohenlauft.

1882. Zweiter Lehrer, Robert Emil **Ludewig**, 1879 Hilfslehrer in Seiffen, 1881 Vikar das., geb. 19. März 1858 in Steudten b. Rochlitz.

1891. Hilfslehrer, Max Oskar **Hippel**, geb. 31. Oktober 1869 in Meißen.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1864 neu erbaut. In derselben wird jährlich einige Male Beichte und Kommunion für Alte und Schwache abgehalten.

68. Sohra. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberbobritzsch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberbobritzsch. Eisb.-Stat. Niederbobritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 282.

Schülerz. 43 (20 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberbobritzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Lehrer, Ernst Julius **Blechschmidt**, 1874 Hilfslehrer in Deutschneudorf, geb. 30. November 1853 in Freiberg.

Schule begründet 1868.

69. Tuttendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Tuttendorf. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Tuttendorf. Eingesch. das sogen. Kobergut von Freiberg. Seelenz. d. Schulbez. 662.

Schülerz. 138 (56 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ernst **Drechsler**, 1861 Hilfslehrer an der Schule des Freiherrl. v. Fletcherschen Seminars in Dresden, 1862 Vikar in Luchau b. Glashütte, 1863 ständ. Lehrer das., 1867 Kirchschullehrer in Oelsen b. Gottleuba, geb. 22. März 1842 in Helbigsdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

70. Ullersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Sayda. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sayda (Sachsen). Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. Pillsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 453.
Schülerz. 96 (51 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sayda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1879. Lehrer, Karl Friedrich **Hentschel**, 1876 Hilfslehrer in Friedebach b. Sayda, geb. 26. April 1856 in Radeburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus neu erbaut 1874.

71. Voigtsdorf. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Voigtsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sayda (Sachsen). Eisb.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1230.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 133 (75 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1877. Kirchschullehrer, Ernst Oswald **Bellmann**, 1862 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1865 in Pieschen, 1866 Vikar in Waltersdorf b. Liebstadt, 1872 Lehrer in Dürrweitzschen b. Döbeln, 1875 an der Schule in Obervoigtsdorf, geb. 27. Juni 1842 in Großhartmannsdorf.
Das Schulhaus wurde 1880 neu erbaut und am 4. November 1880 geweiht.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 138 (69 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler (einschließlich der aus der Kirchschule).
1878. Lehrer, August Otto **Michael**, 1875 Vikar in Erbisdorf b. Brand, 1876 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1877 Vikar in Oberreichenbach b. Brand, 1878 in Voigtsdorf, geb. 20. Januar 1855 in Dresden.
Das Schulhaus ist 1852 erbaut und 1883 erweitert worden.

72. Wegefarth. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Oberschöna m. Wegefarth. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenstein (Sachsen). Eisb.-Stat. Frankenstein, Kleinwaltersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 792.
Schülerz. 138 (78 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberschöna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Friedrich August **Marbach**, 1876 Vikar in Obergruna, 1879 Lehrer in Wuhnitz, 1879 Hilfslehrer in Zwickau, 1881 Lehrer in Lichtenberg, geb. 10. Dezember 1856 in Bockendorf.
1891. Hilfslehrer, Richard **Heber**, geb. 16. März 1869 in Frohburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1882 erbaut und am 3. August 1883 eingeweiht worden.

73. Weigmannsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Brand. Eph. Freiberg. Par. Lichtenberg m. Weigmannsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Lichtenberg, Müdisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 741.
Schülerz. 126 (63 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Karl August **Weisflog**, 1859 Vikar in Crottendorf, 1860 Hilfslehrer das., 1862 Elementarlehrer in Jöhstadt, 1869 Kantorvikar und 1870 Organist das., geb. 22. April 1839 in Scheibenberg.
1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Steiner**, geb. 22. Oktober 1870 in Markersdorf b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1882 wurden in ermietetem Hause Schulräumlichkeiten mit Wohnung für den Hilfslehrer beschafft.

74. Weißenborn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. Weißenborn. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenborn (Sachsen). Eisb.-Stat. Berthelsdorf, Freiberg. Eingesch. 1) Langenrinne ant., 2) Süßenbach, 3) Neuberthelsdorf, Ortsteil von Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1484.

Schülerz. 382 (193 m., 189 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Blöß**, 1867 Vikar in Netzschkau, 1869 Hilfslehrer in Chemnitz, 1869 zweiter ständ. Lehrer in Maxen, 1876 Lehrer an der Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen b. Pirna, geb. 25. Dezember 1847 in Plauen (Vogtland).

1881. Zweiter Lehrer, Traugott Alexander **Friedrich**, 1878 Vikar in Weißenborn, geb. 3. April 1859 in Kleinvoigtsberg b. Freiberg.

Dritter Lehrer, z. Z. vacat.

1891. Hilfslehrer, Gustav Oskar **Tippmann**, geb. 17. Januar 1871 in Kühnhaide b. Marienberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 gebaut, eingeweiht 11. Juni 1877, Anbau eines dritten Lehrzimmers 1884. Das 1891 neu zu erbauende Schulgebäude enthält 4 Lehrräume.

75. Zethau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Im Auftrage der Amtshptmsch. Freiberg, die amtshptmschftl. Delegation Sayda. Obrigk. Amtsger. Sayda. Eph. Freiberg. Par. Zethau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mulda. Eisb.-Stat. Mulda. Seelenz. d. Schulbez. 1331.

Schülerz. 283 (136 m., 147 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Theodor Alexander **Schlegel**, 1875 Hilfslehrer in Großvoigtsberg b. Siebenlehn, 1877 Lehrer in Großhartmannsdorf, geb. 27. April 1855 in Großsteinberg b. Grimma.

1882. Zweiter Lehrer, Friedrich Anton **Zehl**, 1875 Hilfslehrer in Cölln (Elbe), 1877 an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 7. Juni 1856 in Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Clemens **Pfietzmann**, geb. 24. Februar 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1887 neu erbaut, enthält drei Lehrzimmer und eine Lehrerwohnung.

76. Zug. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Freiberg. Obrigk. Amtsger. Freiberg. Eph. Freiberg. Par. St. Petri in Freiberg. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Freiberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Freiberg. Eingesch. 1) Niederzug, 2) einige Häuser von Oberzug, 3) Langenrinne ant. Seelenz. d. Schulbez. ca. 1400.

Schülerz. 260 (133 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Petri in Freiberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1890. Erster Lehrer, Clemens Fürchtegott **Claußnitzer**, 1883 Hilfslehrer in Friedebach, 1886 Lehrer in Großhartmannsdorf, geb. 8. Juli 1862 in Hilbersdorf b. Freiberg.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Heinrich **Dietel**, 1887 Hilfslehrer in Helbigsdorf, geb. 2. Oktober 1865 in Freiberg.

1890. Hilfslehrer, Otto Johannes **Franze**, geb. 18. Mai 1870 in Dresden.

Der Unterricht wird in zwei Schulen erteilt. Die neue Schule ist 1874 erbaut.

---

12. Schulinspektionsbezirk Glauchau.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Glauchau.

1890. Bezirksschulinspektor: Karl Friedrich **Lötzsch**, 1853 Hilfslehrer, 1855 Institutslehrer in Rochlitz, 1857 Lehrer in Mittweida, 1870 erster Oberlehrer an der Realschule das., 1876 Schuldirektor das., 1885 Bezirksschulinspektor in Marienberg, geb. 5. August 1834 in Geithain.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Glauchau, sowie die Stadträte zu Glauchau, Hohenstein, Lichtenstein, Meerane und Waldenburg. — Amtsgerichte: Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Lichtenstein, Meerane, Waldenburg. — Ephorie: Glauchau.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 137 654.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

2 mittlere, 61 einfache Schulen (darunter 3 aus mittlerer und einfacher Abteilung bestehend), zus. 63 öffentliche evangelische Schulen.

2 mittlere konzessionierte Privatschulen.

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen evangelischen Schulen: 24 593 und zwar: 12 036 männl., 12 557 weibl.; hiervon waren 24 324 evangelischer, 227 röm.-katholischer und 42 sonstiger Konfession.
Gesamtzahl der Schüler an den konzessionierten Privatschulen: 4 und zwar 1 männl., 3 weibl., sämtlich evangelisch.
15 Direktoren, 221 ständige Lehrer, 5 ständige Lehrerinnen, 4 Vikare, 49 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 295 Lehrer, sowie 62 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.
An den konzessionierten Privatschulen 2 Lehrerinnen, nur an diesen Schulen wirkend.
Die Zahl der öffentlichen Schulstellen betrug 295, hiervon standen 105 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 190 unter Privatkollatur.
Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 57, wovon 55 mit den Volksschulen organisch verbunden, 2 selbständige; dieselben hatten 3252 männliche Schüler.

1. Glauchau. Koinsp. der Stadtrat zu Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Glauchau. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Seelenz. der Stadt 23 404.

a) Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 614 (358 m., 256 w.). — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1888. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Karl Emil **Stopp**, 1869 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1872 Lehrer an der Selekta das., 1879 Schuldirektor in Klingenthal, geb. 23. Oktober 1849 in Schlettau.
1866. Oberlehrer, Karl August **Misselwitz**, 1852 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1852 Vikar in Kössern, 1853 Hilfslehrer in Marbach b. Nossen, 1855 Lehrer in Döhlen b. Rochlitz, 1857 Kirchschullehrer in Niedergräfenhain b. Geithain, 1860 Lehrer hiers., geb. 24. April 1833 in Wyhra b. Borna.
1876. Oberlehrer, Gottlieb Anton **Schaller**, 1861 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1865 ständ. Lehrer in Lößnitz, 1867 in Glauchau, geb. 18. Dezember 1841 in Langenchursdorf b. Waldenburg.
1864. Oberlehrer, Friedrich August **Röhr**, 1862 Hilfslehrer an der Bezirksschule in Glauchau, 1864 Lehrer das., geb. 3. März 1842 in Zwickau.
1876. Lehrer, Karl August **Nicolai**, 1862 Hilfslehrer in Wurzen, 1863 Lehrer in Claußnitz b. Burgstädt, 1865 an der Bezirksschule in Glauchau, geb. 3. Januar 1839 in Bischofswerda.
1890. Lehrer, Friedrich Arthur **Schmidt**, 1867 Lehrer an der Bezirksschule in Glauchau, geb. 13. April 1847 in Droyßig b. Zeitz.
1876. Lehrer, Karl Hermann **Albrecht**, 1873 Lehrer in Zschettgau b. Eilenburg, 1874 in Taucha b. Leipzig, geb. 24. Februar 1851 in Gerbstädt.
1886. Lehrer, Friedrich Hermann **Wagner**, 1868 Vikar in Großfriesen, 1870 ständ. Lehrer in Mylau, 1873 in Hainichen, 1874 in Crimmitschau, 1876 in Königstein, 1877 in Glauchau, geb. 22. Januar 1848 in Plauen (Vogtland).
1878. Lehrer, Friedrich Eduard **Helm**, 1872 Hilfslehrer in Gersdorf b. Leisnig, 1873 Vikar in Wetterwitz b. Roßwein, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 an der II. Bezirksschule in Glauchau, geb. 2. Januar 1851 in Kalthausen b. Leisnig.
1878. Lehrer, Johann Karl Eduard **Meley**, 1876 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 24. November 1856 in Reudnitz b. Leipzig.
1878. Lehrerin, Agnes Elise Hermine **Techow**, geb. 17. Juli 1853 in Brandenburg a. H.
1885. Lehrerin, Amalie Thekla Adele **Krämer**, 1880 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Glauchau, geb. 12. November 1860 in Lößnitz (Erzgebirge).
1891. Lehrer, Ernst Otto **Petzsch**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 15. April 1868 in Glauchau.
1857. Kantor, Musikdirektor u. Organist, Ehrenmitglied u. Meister des Freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M., Daniel Reinhold **Finsterbusch**, 1845 Hilfslehrer in Chemnitz, 1846 Elementarlehrer in Elterlein, 1847 Knabenlehrer in Leisnig, 1851 Kantor, Organist u. Knabenlehrer in Colditz, geb. 27. November 1825 in Mittweida.
1859. Zeichenlehrer, Georg Karl Theodor **Kyber**, 1851 Lehrer an der Erziehungsanstalt in Mosel b. Zwickau, geb. 20. Oktober 1831 in Glauchau.
1889. Hilfslehrer, Johannes **Wagner**, geb. 16. Februar 1869 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Cletus Clemens **Preißler**, geb. 11. September 1870 in Untersachsenberg b. Klingenthal.
1891. Hilfslehrer, Paul Georg **Schellhammer**, geb. 7. Dezember 1870 in Limbach b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) I. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 1719 (771 m., 948 w.). — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. Konf. ev.-luth.

1878. Direktor, Ernst Julius **Ackermann**, 1847 Vikar in Glauchau, 1850 ständ. Lehrer das., 1854 Armenlehrer (Baccalaureus) das., 1867 dirig. Oberlehrer u. Konrektor das., 1876 Direktor der Armenschule das., geb. 8. April 1827 in Frankenhausen b. Crimmitschau.
1878. Oberlehrer, Karl Wilhelm **Fester**, 1852 Kreisvikar, 1861 Lehrer an der Bürgerschule in Glauchau, geb. 14. Mai 1832 in Glauchau.
1873. Oberlehrer, Oswald Maximilian August **Pommrich**, 1852 Hilfslehrer in Zauckerode, Pirna, Glauchau, 1855 Vikar, 1857 ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 28. Juli 1832 in Gaußig b. Bautzen.
1878. Oberlehrer, Emil Liebegott **Dietrich**, 1854 Vikar in Hohenstein u. Glauchau, 1857 ständ. Lehrer in Glauchau, 1860 an der Bürgerschule das., 1874 an der Armenschule das., geb. 18. Oktober 1834 in Callnberg b. Lichtenstein.
1883. Lehrer, Traugott Reinhold **Fröhlich**, 1864 Hilfslehrer in Glauchau, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 9. Juni 1842 in Bobeck (S.-Altbg.).
1881. Dirigierender Oberlehrer u. Dirigent der Fortbildungsschule, Johann Julius **Bauch**, 1856 Vikar in Medewitzsch, Zeschwitz u. Zwenkau, 1857 Hilfslehrer in Eythra u. Penig, 1859 in Glauchau, 1860 ständ. Lehrer das., geb. 25. Juli 1837 in Neuenmörbitz (S.-Altbg.).
1867. Oberlehrer, Friedrich Hugo **Doberentz**, 1859 Hilfslehrer in Thurm, 1862 ständ. Lehrer das., 1863 in Seiferitz (Seifertitz) b. Meerane, geb. 3. April 1840 in Lichtenstein.
1878. Lehrer, Hermann **Köhler**, 1858 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1859 in Glauchau, 1862 ständ. Lehrer das., 1868 an der I. Bezirksschule das., geb. 26. März 1835 in Nischwitz b. Ronneburg.
1878. Lehrer, Ernst Ludwig **Kroitzsch**, 1869 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1871 ständ. Lehrer in Christgrün, 1872 in Seiferitz, 1874 in Glauchau, geb. 13. Oktober 1842 in Meerane.
1883. Lehrer, Karl Otto **Gerstenberger**, 1864 Hilfslehrer in Glauchau, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 8. Mai 1843 in Marienthal b. Zwickau.
1874. Lehrer, Wilhelm **Kirscht**, 1863 Hilfslehrer in Naunhof, 1865 ständ. Lehrer in Sörnewitz, 1868 in Glauchau, geb. 3. Juli 1844 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.
1878. Lehrer, Friedrich Gottlob **Zahn**, 1866 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1869 in Glauchau, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 10. Dezember 1846 in Hainichen b. Borna.
1874. Lehrer, Karl Wilhelm **Werner**, 1869 Hilfslehrer in Lausigk, 1870 in Meerane, 1873 in Glauchau, geb. 18. Dezember 1846 in Glauchau.
1888. Lehrer, Albert **Reichelt**, 1870 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1872 an der II. Bezirksschule in Glauchau, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 an der I. Bezirksschule das., 1878 Turnlehrer an der Bürgerschule das., geb. 17. Jan. 1851 in Zwenkau.
1875. Lehrer, Karl Otto **Jügelt**, 1873 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 28. Mai 1852 in Auma.
1890. Lehrer, Julius Oskar **Fickel**, 1887 Hilfslehrer in Cainsdorf, geb. 26. Juni 1867 in Plauen.
1890. Lehrer, Clemens Eugen **Wünschmann**, 1886 Hilfslehrer in Werdau, 1889 in Eibenstock u. Buchholz, 1890 in Schwarzenberg, geb. 31. Oktober 1861 in Glauchau.
1889. Hilfslehrer, Johann Wilhelm Georg **Grötzschel**, 1889 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 14. August 1868 in Crimmitschau.
1890. Hilfslehrer, Emil Richard **Parthum**, 1890 Hilfslehrer in Callnberg, geb. 30. Juli 1869 in Hohenstein.
1891. Vikar, Cand. th. Johann Gottlieb August **Böhme**, 1889 Vikar in Stollberg i. S., 1890 in Waldenburg i. S., geb. 25. Januar 1856 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Richard Alfred **Heinke**, 1889 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Glauchau, 1890 an der II. Bezirksschule das., geb. 3. Oktober 1868 in Meerane.
1891. Hilfslehrer, Karl Hermann Richard **Bauch**, geb. 25. März 1871 in Glauchau.

Das Schulhaus für die I. Bezirksschule wird angebaut und voraussichtlich im Sommer 1891 bezogen. Es wird 22 Klassenzimmer, eine Aula, einen Zeichensaal und ein Nadelarbeitszimmer enthalten.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) II. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Eingesch. das Rittergut Elzenberg von Niederlungwitz.
Schülerz. 1390 (657 m., 733 w.). — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1878. Direktor, Christian Friedrich August **Kittel**, VR2, 1840 Sammelschullehrer in Kohren, 1843 Hilfslehrer in Glauchau, 1846 ständ. Lehrer das., 1850 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule das., 1859 Konrektor an derselben, 1871 Direktor der I. Bezirksschule das., geb. 25. Dezember 1822 in Frohburg.
1878. Oberlehrer, Johann Friedrich **Göllnitz**, 1846 Hilfslehrer in Claußnitz b. Mittweida, 1848 in Glauchau, 1851 ständ. Lehrer an der höheren Bürgerschule das., 1865 Oberlehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 26. September 1826 in Frohburg.

1878. Lehrer, Friedrich Anton **Arnold**, 1863 Hilfslehrer in Glauchau, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 13. August 1843 in Lichtenstein.
1878. Lehrer, Gustav Hermann **Dinter**, 1865 Hilfslehrer in Glauchau, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 9. Februar 1845 in Crimmitschau.
1878. Lehrer, Hermann Otto **Franke**, 1866 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, 1867 in Thalheim, 1869 in Mittweida, 1869 in Glauchau, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 2. Februar 1846 in Marienthal (Böhmen).
1878. Lehrer, Reinhold Bernhard **Gruner**, 1863 Vikar in Greiz, 1864 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Reinsdorf b. Greiz, 1869 ständ. Lehrer in Pausa, 1876 in Mylau (Vogtland), 1876 in Glauchau, geb. 9. Juni 1844 in Crispendorf b. Schleiz.
1878. Lehrer, Bernhard **Götze**, 1867 Hilfslehrer in Hohenstein, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 in Glauchau, geb. 10. August 1845 in Kleinvoigtsberg.
1878. Lehrer, Karl Gottlob Moritz **Misselwitz**, 1868 Hilfslehrer in Hohenstein, 1870 ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 26. Oktober 1847 in Glauchau.
1878. Lehrer, Johann Friedrich **Fritzsche**, 1872 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1873 in Siebenbrunn, 1874 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 14. Oktober 1850 in Glauchau.
1878. Lehrer, Hermann Gustav **Löbel**, 1873 Hilfslehrer in Zschopau, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Glauchau, geb. 15. August 1851 in Waldenburg.
1878. Lehrer, Johann Friedrich **Hegewald**, 1874 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1877 ständ. Lehrer in Glauchau, geb. 2. Februar 1854 in Oschatz.
1879. Lehrer, Ernst Gustav **Mauersberger**, 1875 Hilfs-, 1877 ständ. Lehrer in Rittersgrün b. Schwarzenberg, geb. 9. Oktober 1855 in Steinbach b. Annaberg.
1879. Lehrer, Ernst Hermann Friedrich **Graubner**, 1873 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, 1875 ständ. Lehrer in Bernsbach, 1877 in Thalheim, geb. 14. Februar 1852 in Oberpfannenstiel.
1887. Lehrer, Ernst **Wildfeuer**, 1884 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Glauchau, geb. 22. Juli 1864 in Oelsnitz (Erzgebirge).
1890. Lehrer, Oskar Adolf **Melzer**, 1887 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 6. September 1867 in Mittelbach.
1890. Lehrer, Arno Rudolf **Müller**, 1887 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 9. März 1867 in Altstadt-Waldenburg.
1889. Hilfslehrer, Julius Richard **Liebert**, geb. 16. Oktober 1869 in Lichtenstein.
1891. Hilfslehrer, Hermann Wilhelm **Petzold**, geb. 15. März 1871 in Crimmitschau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Haus der II. Bezirksschule befindet sich im unteren Stadtteile, auf dem sogenannten Wehrdigt in der Lindenstraße. Es wurde 1877/78 erbaut und am 29. August 1878 eingeweiht und bezogen. In demselben befinden sich eine Aula, 17 Lehrzimmern-, 1 Direktionszimmer, 1 Apparatenzimmer, 1 Zimmer zu Sammlungen, 1 Hausmannswohnung. Auch ist mit dem Schulhause eine Turnhalle verbunden.

Fortbildungsschule.

Schülerz. 625 m. — Coll. der Stadtrat zu Glauchau. — Ortsschulinsp. der Dirigent. — Konf. ev.-luth.
1887. Dirigent, Johann Julius **Bauch**, dirigierender Oberlehrer der Mädchenabteilung an der I. Bezirksschule, s. daselbst.
Als Lehrer fungieren 17 Lehrer, welche allen 3 Schulen angehören, 2 Sprachlehrer, 1 Techniker u. Geometer, 3 Zeichenlehrer.

Die hiesige obligatorische Fortbildungsschule gliedert sich seit Ostern 1887 in nachstehender Weise:

1) in die (obligatorische) allgemeine Fortbildungsschule mit zwei bezw. drei wöchentlichen Unterrichtsstunden (469 Schüler);
2) in die gewerbliche Fortbildungsschule mit wöchentlich drei obligatorischen Unterrichtsstunden und drei fakultativen Zeichenstunden;
3) in die kaufmännische Fortbildungsschule mit vier obligatorischen und fünf fremdsprachlichen (fakultativen) Unterrichtsstunden (sub 2 u. 3 zus. 156 Schüler).

Schüler, die wöchentlich mindestens vier Unterrichtsstunden regelmäßig besuchen, und eine entsprechende Abgangsprüfung bestehen, können schon nach einem zweijährigen Kursus von einem weiteren Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule entbunden werden.

2. Altstadt-Waldenburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Altstadt-Waldenburg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Altstadt-Waldenburg. Eingesch. Grünfeld. Seelenz. d. Schulbez. 1756.
Schülerz. 331 (165 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Oswald **Gräfe**, 1867 Vikar in Mülsen St. Niclas, 1868 in Oberlungwitz, 1870 ständ. Lehrer in Eich b. Lengenfeld (Vogtland), 1875 Kirchschullehrer in Schönberg b. Brambach (Vogtland), 1876 Filial-Kirchschullehrer in Niederwinkel, geb. 18. Dezember 1846 in Reichenbach b. Hohenstein-Ernstthal.
1890. Zweiter Lehrer, Clemens Wilhelm **Nürnberger**, 1887 Hilfslehrer in Thurm, 1888 ständ. Lehrer in Heinrichsort, geb. 10. April 1865 in Altstadt-Waldenburg.
1890. Hilfslehrer, Emil Karl **Zeisig**, geb. 17. Juli 1869 in Penig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1883 wurde das alte Schulgebäude umgebaut.

3. Bernsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Bernsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenstein-Callnberg. Eisb.-Stat. Lichtenstein-Callnberg, St. Egidien, Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 1702.
Schülerz. 307 (154 m., 153 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann Gotthilf **Beyer**, 1852 Elementarlehrer u. Kirchner in Jöhstadt, 1856 Lehrer in Bernsdorf b. Lichtenstein, geb. 25. August 1832 in Wiesa b. Annaberg.
1882. Zweiter Lehrer, Max Oswald **Gerstenberger**, 1878 Hilfslehrer in Hohndorf b. Lichtenstein, geb. 27. November 1858 in Lunzenau.
1890. Hilfslehrer, Max Richard **Müller**, geb. 17. Dezember 1869 in Lichtenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus (Klassenhaus mit Hausmannswohnung) wurde 1889 erbaut und Ostern 1890 geweiht. Es enthält 4 Lehrzimmer, 1 Lehrmittel- und Konferenzzimmer und ist eine Zierde des Ortes. Die frühere, im Jahre 1838 erbaute Kirchschule, ist zu Lehrerwohnungen umgebaut worden.

4. Callenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Callenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Callenberg b. Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Eingesch. Obercallenberg, Ortsteil von Callenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1676.
Schülerz. 313 (154 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Franz Hugo **Hesse**, 1866 Lehrer in Niederhaßlau b. Zwickau, 1871 Kirchschullehrer in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 18. November 1846 in Rottmannsdorf b. Zwickau.
1887. Zweiter Lehrer, Hugo Alban **Vogel**, 1884 Vikar in Kiebitz b. Ostrau, 1885 Hilfslehrer in Hohenstein, 1887 Vikar in Blankenhain, geb. 7. Dezember 1862 in Lobsdorf.
1891. Hilfslehrer, Max Linus **Richter**, geb. 19. Oktober 1869.
Das neue Schulhaus ist 1887 geweiht worden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

5. Callnberg. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Callnberg. $2^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenstein-Callnberg. Eisb.-Stat. Lichtenstein-Callnberg. Eingesch. die sogen. Pulvermühle von Callnberg. Seelenz. d. Schulbez. 2965.

a) Einfache Stadtschule.

Schülerz. 412 (253 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 57 Schüler.
1888. Direktor, Wilhelm Robert **Schmidt**, 1876 Vikar in Thurm, 1879 ständ. Lehrer das., 1880 in Lichtenstein, 1886 in Callnberg, geb. 21. April 1857 in Glauchau.
1888. Kantor u. zweiter Lehrer, Max Clemens **Dörner**, des. als Kantor u. erster Lehrer in Tharandt, 1881 Vikar in Brießnitz b. Dresden, 1884 Kirchschullehrer in Schweickershain, geb. 10. August 1861 in Aschershain.
1886. Dritter Lehrer, Max August Clemens **Kretschmann**, 1883 Hilfslehrer in Eisenberg und in Deutschneudorf, geb. 12. April 1863 in Eisenberg.
1891. Vierter Lehrer, Adolf Hermann Bernhard **Koch**, 1884 Hilfslehrer in Deuben, 1885 in Seifersdorf, 1889 Vikar in Grünthal, 1890 in Glauchau, geb. 26. März 1863 in Görlitz.
1889. Hilfslehrer, Edmund Bruno **Hoffmann**, 1889 Kirchschulvikar in Mülsen St. Jacob, geb. 7. Mai 1869 in Wahlen b. Crimmitschau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das jetzige Schulhaus, früher Wohnhaus, wurde 1876 eingeweiht.

b) Einfache Seminarübungsschule.

Schülerz. 90 w. — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Seminardirektor. — Konf. ev.-luth.

Das Lehrerpersonal für das Lehrerinnen-Seminar in Callnberg, s. S. 90.

6. Crotenlaide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Meerane. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane. Eingesch. 1) Cauritz, sächs. Ant., 2) Götzenthal (Obergötzenthal). Seelenz. d. Schulbez. 559.

Schülerz. 84 (41 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Meerane. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Lehrer, Johann Gottlob Hermann **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Meerane, geb. 12. Februar 1863 in Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 11. Oktober 1861.

7. Dennheritz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Dennheritz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane. Seelenz. d. Schulbez. 795.

Schülerz. 155 (76 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Kantor Emil Oswald **List**, 1876 Vikar in Röllingshain, 1879 Lehrer in Garnsdorf, geb. 10. September 1857 in Weidensdorf b. Glauchau.

1890. Hilfslehrer, Johannes Louis **Liebert**, geb. 23. Dezember 1869 in Meerane.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1882 neu erbaut.

8. St. Egidien. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. St. Egidien. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort St. Egidien. Eisb.-Stat. St. Egidien. Seelenz. d. Schulbez. 2257.

Schülerz.: 415 (185 m., 230 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 65 Schüler.

1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Julius Gustav **Schädel**, 1876 Vikar in St. Egidien, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 14. Januar 1855 in Lobsdorf.

1883. Zweiter Lehrer, Friedrich Ernst **Weinrich**, 1878 Hilfslehrer, bezw. Vikar, 1881 ständ. Lehrer in St. Egidien, geb. 12. Januar 1857 in Wenigossa.

1886. Dritter Lehrer, Karl Johannes **Schönberg**, 1884 Hilfslehrer in St. Egidien, 1885 Vikar das., geb. 17. September 1864 in Oberrothenbach.

1886. Hilfslehrer, Johannes Alfred **Streicher**, geb. 4. Oktober 1865 in Meerane.

1889. Dritter Lehrer, Franz Emil **Müßler**, 1884 Vikar in Glauchau, 1885 Hilfslehrer das., 1889 Vikar hiers., geb. 17. Oktober 1862 in Langenchursdorf.

1889. Hilfslehrer, Christian Friedrich **Kämpf**, geb. 14. Februar 1868 in Oelsnitz i. Erzgeb.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Die vier Klassenzimmer befinden sich in zwei Schulhäusern. Das ältere, 1811 erbaut, 1840 umgebaut. Das neue, 1864 erbaute Schulhaus, enthält drei Schulzimmer, eine Lehrerwohnung und die Wohnung für den Schulhausmann.

9. Ernstthal. Bürgerschule. (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Ernstthal. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Eingesch. das Gräfl. Schönb. Forsthaus Hainholz, Restaurant Logenhaus, 1 Bahnwärterhaus und 17 zu Oberlungwitz gehörige Gebäude. Seelenz. d. Schulbez. 4614.

Schülerz. 881 (425 m., 456 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1873. Direktor, Ernst Ludwig Hermann **Kaden**, 1859 Hilfslehrer an der Selekta in Schwarzenberg, 1863 Bürgerschullehrer in Meerane, 1870 Oberlehrer das., geb. 29. Mai 1840 in Hammer-Unterwiesenthal.

1867. Kantor, Oberlehrer Rudolf Karl Erwin **Abesser**, 1861 Hilfslehrer in Ernstthal, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 2. März 1841 in Großneundorf (S.-Mein.).

1872. Organist, Hermann Johannes **Zopf**, LDA2. KDM1870/71fC., 1866 Hilfslehrer in Greiz, 1869 ständ. Lehrer in Fraureuth, 1871 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 15. April 1847 in Pöllwitz (Reuß ä. L.).

1882. Lehrer, Eduard Oskar **Schott**, 1878 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 10. März 1859 in Glauchau.

1889. Lehrer, Richard **Egerland**, 1886 Vikar in Untermarxgrün u. Zaulsdorf, dann Hilfslehrer in Schönau, 1888 Hilfslehrer in Eckersbach, geb. 5. November 1865 in Ostrau (Sachsen).
1890. Lehrer, Georg Heinrich **Haferberger**, 1884 Hilfslehrer in Gersdorf, 1887 ständ. Lehrer in Gesau, geb. 11. Januar 1863 in Gersdorf b. Zwickau.
1891. Lehrer, Maximilian Valerian **Thust**, 1878 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1879 Vikar in Mülsen St. Jacob, 1881 Lehrer in Rödlitz, geb. 9. Januar 1859 in Neudörfel b. Lichtenstein.
1891. Lehrer, Theodor Anton **Arnhold**, 1885 Hilfslehrer in Rothenbach, 1889 in Glauchau, 1890 Lehrer in Callnberg b. Lichtenstein, geb. 28. Februar 1865 in Rüßdorf.
1889. Hilfslehrer, Arthur Bernhard **Lichtenstein**, geb. 30. Oktober 1868 in Meerane.
1890. Hilfslehrer, Walther **Klöß**, geb. 22. Juli 1869 in Meerane.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Falken. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Langenchursdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 869.
Schülerz. 164 (79 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenchursdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1888. Lehrer, Heinrich Hermann **Karte**, 1884 Hilfslehrer in Stelzendorf, geb. 3. November 1861 in Hartmannsdorf.
1891. Hilfslehrer, Emil Ernst **Fritzsche**, geb. 7. August 1869.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein Umbau des Schulgebäudes wurde Ostern 1886 vollendet. Der erste Lehrer ist zur Leitung des Gesanges bei Begräbnissen und bei jährlich vier Wochenkommunionen verpflichtet.

11. Franken. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Schlagwitz mit Franken. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Eingesch. Schlagwitz b. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 328.
Schülerz. 72 (38 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schlagwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Louis Viktor **Görner**, sLRM., 1871 Lehrer in Arnsgrün, 1873 Kirchschullehrer in Fröbersgrün, 1876 Lehrer in Rüßdorf b. Lichtenstein, geb. 12. März 1852 in Greiz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1824 gegründet und 1844 erweitert worden. 1887/88 Neubau. 1877 wurde die Schule zu Schlagwitz mit der zu Franken vereinigt; auch in kirchlicher Beziehung hat eine Vereinigung stattgefunden, so daß Pfarrer und Lehrer in den beiden Kirchen zu Franken und Schlagwitz zu amtieren haben.

12. Gersdorf. Einfache Orts- u. Kirchschule (Centralschule). Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Gersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gersdorf (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Eingesch. Ortsteil Oberhermsdorf von Hermsdorf u. Waldschlößchen von Oberlungwitz. Seelenz. d. Schulbez. 6051.
Schülerz. 1141 (577 m., 564 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 142 Schüler.
1880. Direktor, Karl Oskar **Pfeifer**, 1870 Hilfslehrer in Lausigk, 1872 in Berthelsdorf b. Hainichen, 1873 Vikar in Hohenstein, 1873 ständ. Lehrer in Meerane, 1874 in Glauchau, geb. 24. Dezember 1850 in Grimma.
1880. Kirchschullehrer, Kantor Clemens Louis **Seidel**, 1872 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1874 an der mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 Kirchschullehrer in Gesau b. Glauchau, geb. 15. Februar 1851 in Rathendorf b. Geithain.
1861. Lehrer, Theodor Heinrich **Haferberger**, 1859 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, geb. 5. Juni 1837 in Schmalzgrube b. Jöhstadt.
1883. Lehrer, Johann Karl Gottfried **Breitenborn**, 1880 Hilfslehrer in Schönheide, 1883 ständ. Lehrer in Tellerhäuser, geb. 12. November 1857 in Altwaldenburg.
1884. Lehrer, Emil Hermann **Saupe**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 12. Dezember 1860 in Fischheim b. Rochlitz.
1888. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Stegmann**, 1881 Vikar in Berbisdorf, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 29. Oktober 1860 in Stadt Callnberg b. Lichtenstein.

1888. Lehrer, Paul Richard **Schlegel**, 1885 Hilfslehrer in Scheibenberg, geb. 19. Januar 1865 in Wildenfels.
1891. Lehrer, Friedrich Emil **Brunner**, 1885 Hilfslehrer in Jahnsdorf i. Erzgeb., 1888 ständ. Lehrer in Zschackwitz b. Döbeln, geb. 7. September 1864 in Niederzwönitz b. Zwönitz.
1891. Lehrer, Adalbert Florian Fürchtegott **Müller**, 1888 Vikar in Eckartsberg b. Zittau, dann Jonsdorf b. Zittau, 1889 Vikar in Borna u. Frohburg, 1890 Hilfslehrer in Lausigk, geb. 31. Dezember 1867 in Penig.
1891. Lehrer, Albin Hermann **Günthel**, 1886 Vikar in Rodewisch u. in Lengenfeld, 1887 Hilfslehrer in Bergen i. V., 1890 Lehrer in Falkenhain b. Schmiedeberg, geb. 8. März 1865 in Röthenbach b. Lengenfeld.
1890. Hilfslehrer, Veit Clemens **Petzold**, geb. 15. März 1870 in Mülsen St. Niclas.
1891. Hilfslehrer, Paul Max **Schmidt**, geb. 18. Oktober 1870 in Glauchau.
1891. Hilfslehrerin, Margarete **Zimmermann**, geb. 9. März 1872 in Dresden.
Hierüber: 1 Emeritus.

In der Mitte des über eine Stunde langen Ortes befindet sich die 1880 eingeweihte Centralschule. Sie enthält neun Lehr-, ein Direktions-, ein Lehrer-, ein Lehrmittelzimmer, die Wohnung des Direktors, des Hausmanns, ein Karzer. — 20 Min. nördlich von der Centralschule liegt die „untere", 20 Min. südlich die „obere Schule", jene 1811, diese 1874 erbaut, jede ein Lehrzimmer und Wohnung für einen ständ. Lehrer enthaltend.

13. Gesau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Gesau. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau und Schönbörnchen. Eingesch. 1) Höckendorf, 2) Schönbörnchen. Seelenz. d. Schulbez. 1529.
Schülerz. 300 (139 m., 161 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Hermann Richard **Röber**, 1880 Vikar in Brünlos, 1883 Lehrer in Zschockau b. Leisnig, geb. 11. Januar 1861 in Krumhermersdorf.
1890. Lehrer, Johannes Karl **Kockel**, 1883 Vikar in Neureudnitz, Markranstädt, Noschkowitz, 1884 Vikar in Schweickershain, Connewitz, Schönefeld, 1885 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1886 Lehrer in Niederhaßlau, geb. 15. Oktober 1861 in Lindenau b. Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Hugo Alfred **Dietzmann**, geb. 16. März 1870 in Limbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die drei Schulzimmer befinden sich in einem 1884/85 erbauten Klassenhause, welches außerdem noch eine Hilfslehrer- und eine Hausmannswohnung enthält. Die Wohnung des Kirchschullehrers, sowie die des zweiten ständigen Lehrers befinden sich in einem älteren Gebäude, welches früher als zweite Schule diente und 1885 zu Lehrerwohnungen umgebaut wurde.

14. Grumbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Oberwinkel mit Grumbach. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Callenberg b. Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal, St. Egidien. Eingesch. Obertirschheim, Ortsteil von Tirschheim. Seelenz. d. Schulbez. 510.
Schülerz. 99 (44 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberwinkel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Emil **Munke**, 1873 Hilfslehrer in Kleinreinsdorf b. Berga a. d. Elster, 1876 Lehrer in Falken b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 25. April 1854 in Teichwolframsdorf (S.-Weim.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

15. Heinrichsort. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Heinrichsort. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenstein-Callnberg. Eisb.-Stat. Lichtenstein-Callnberg. Eingesch. Einige auf der Flur von Rödlitz gelegene Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 1202.
Schülerz. 249 (134 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich August **Sieber**, 1876 Hilfslehrer in Langenchursdorf b. Waldenburg, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 in Callenberg b. Waldenburg, geb. 9. April 1856 in Hainichen b. Freiberg.
1890. Hilfslehrer, Karl Paul **Kaiser**, geb. 28. November 1869 in Lichtenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Als früheres Schulgebäude wurde die Pfarre mit benutzt, bis im Oktober 1881 das neu erbaute Schulgebäude eingeweiht wurde. Bis 1860 wurde die Schule vom Ortsgeistlichen mitverwaltet.

16. Hermsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Bernsdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 1268.

Schülerz. 163 (82 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bernsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1858. Dirigierender Lehrer, Johann Enos **Handschuh**, 1854 Hilfslehrer in Leubsdorf, 1857 ständ. Lehrer in Kühberg b. Annaberg, geb. 12. Januar 1834 in Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Paul Hermann **Oehmichen**, geb. 30. Januar 1867 in Callnberg b. Lichtenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die hiesige Schule wurde 1838 gegründet. Das neue Schulhaus wurde den 2. Oktober 1882 geweiht; es enthält zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen.

17. Hohenstein. Bürgerschule mit mittlerer u. einfacher Abteilung. Koinsp. der Stadtrat zu Hohenstein. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Hohenstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. der Stadt 7547.

Schülerz. 1239 (629 m., 610 w.). — Coll. der Stadtrat zu Hohenstein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 110 Schüler.

1874. Direktor, Karl Leopold Bernhard **Abigt**, 1856 Vikar in Mittweida, 1857 Hilfslehrer in Waldheim, 1859 erster Elementarlehrer das., 1864 zweiter Mädchenlehrer an Abt. II. das., 1867 Lehrer an der Unterklasse an Abt. I. das., 1869 Oberlehrer u. Vicedirektor das., geb. 24. September 1837 in Marienberg.

1871. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Wilhelm Ernst **Reichardt**, 1857 provis. Lehrer in Wolffersdorf (S.-Weim.), 1860 Kirchschullehrer das., geb. 4. Dezember 1836 in Wolffersdorf.

1873. Lehrer, Kantor u. Organist, Albert **Körbs**, 1852 Lehrer an der Sammelschule in Großrudestedt, 1854 provis. Lehrer in Wöllnitz, 1856 Lehrer in Veitsberg, 1858 Kantor u. Organist in Auma, geb. 12. Januar 1830 in Hainichen (S.-Weim.).

1875. Lehrer, Paul Alfred **Müller**, 1868 Lehrer an der Fabrikschule in Himmelmühle, 1872 in Pleißa b. Chemnitz, 1873 in Kändler (Amtsant.), geb. 6. April 1833 in Zöblitz.

1876. Lehrer, Albert **Killge**, 1868 provis. Lehrer in Zeitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 28. Mai 1846 in Unterwörschen (Kreis Weißenfels).

1877. Lehrer, Ernst Wilhelm **Dalmer**, 1861 Hilfslehrer in Neuwelt, 1863 ständ. Lehrer das., 1865 Knabenlehrer in Oberplanitz, 1870 Mädchenlehrer in Niederplanitz, geb. 21. Oktober 1832 in Zwöthau b. Torgau.

1877. Lehrer, Ernst Otto **Sebastian**, 1875 Hilfslehrer in Oberwiesa b. Chemnitz, geb. 1. März 1854 in Rußdorf (Sachsen-Altenburg).

1878. Lehrer, Gotthilf Ferdinand Theodor **Merker**, 1875 Hilfslehrer in Hohenstein, geb. 10. Januar 1855 in Hohenstein.

1879. Lehrer, Karl Robert **Kunze**, 1876 Hilfslehrer in Geringswalde, geb. 11. Januar 1856 in Gersdorf b. Leisnig.

1881. Lehrer, Karl Wilhelm **Jähnig**, 1878 Hilfslehrer in Niederzwönitz, geb. 2. September 1859 in Gelenau.

1881. Lehrer, Karl Johann Hermann **Pampel**, 1878 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 5. Mai 1856 in Frankenberg.

1887. Lehrer, Clemens Arthur **Heinig**, 1885 Hilfslehrer in Rottluff, geb. 5. Dezember 1863 in Limbach.

1888. Lehrer, Oskar **Bauer**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 26. November 1864 in Grüna.

1890. Lehrer, Paul Hermann **Schubert**, 1884 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1885 Vikar, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 9. Oktober 1863 in Zöblitz.

1891. Vikar, Karl August **Schnabel**, 1885 Vikar in Oberneumark, 1885 in Plauen, 1886 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen, geb. 17. Dezember 1863 in Falkenstein.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard **Meier**, geb. 10. Februar 1869 in Hohenstein.

1889. Hilfslehrer, Ernst Paul Hermann **Gräser**, geb. 13. Januar 1869 in Glauchau.

1889. Hilfslehrer, Richard Max **Schädel**, geb. 15. Oktober 1867 in Lobsdorf b. Glauchau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Hohenstein besitzt zwei Schulgebäude. Das ältere Gebäude ist 1856, das neue Gebäude am 8. Oktober 1885 geweiht worden. Erbauung einer Turnhalle ist geplant.

18. Hohndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Hohndorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohndorf. Eisb.-Stat. Rödlitz, Oelsnitz i. Erzgeb. Seelenz. d. Schulbez. 3381.

Schülerz. 670 (307 m., 363 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Lichtenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 71 Schüler.

1888. Erster u. dirigierender Lehrer, Martin Ehrhard **Großer**, 1880 Hilfslehrer in Untersachsenberg, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 25. Oktober 1857 in Callnberg b. Lichtenstein.

1884. Zweiter Lehrer, Alban Ehregott **Kießling**, 1882 Hilfslehrer in Hohndorf, geb. 8. Februar 1861 in Mülsen St. Jacob.

1887. Dritter Lehrer, Otto Alexander **Weinreich**, 1882 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, 1885 ständ. Lehrer in Gesau b. Glauchau, geb. 20. August 1862 in Glauchau.

1890. Vierter Lehrer, Ernst Emil **Jacobi**, 1887 Hilfslehrer in Mülsen St. Niclas, 1889 vierter ständ. Lehrer das., geb. 9. September 1867 in Callnberg b. Lichtenstein.

1891. Fünfter Lehrer, Alwin Theodor **Kretzschmar**, 1888 Vikar in Ossa b. Geithain, geb. 26. April 1867 in Röthigen b. Pegau.

1891. Hilfslehrer, Arno Wilhelm **Klemm**, 1890 Vikar in Oberlungwitz, Hilfslehrer in Niederlungwitz, geb. 11. September 1869 in Niederplanitz b. Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1839 Gründung der Schule. 1873 wurde ein neues Schulgebäude errichtet und dasselbe 1884 durch Anbau vergrößert. Gegenwärtig ist wiederum ein neues, großes Schulhaus im Entstehen begriffen, das Michaelis 1891 eingeweiht werden soll. Dasselbe enthält: 1 Aula, 8 Lehr-, 1 Lehrer-, 1 Direktorial-, 1 Lehrmittelzimmer und die Hausmannswohnung. Niederdruckdampfheizung. Nach Fertigstellung der im Baue begriffenen Kirche verwandelt sich die einfache Ortsschule in eine Kirchschule. Die Errichtung eines Direktorats ist in Aussicht genommen.

19. Hüttengrund. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Hohenstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 581.

Schülerz. 103 (64 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Hohenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1884. Lehrer, Gotthilf Emil **Hausmann**, 1882 Vikar an der I. Bezirksschule in Meerane, 1882 an der Kirchschule in Niederschindmaas b. Glauchau, 1882 an der Schule in Hüttengrund, geb. 5. Oktober 1861 in Dittmannsdorf b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1876 gegründet. Es werden in der geräumigen Schulstube jährlich 12 Predigt- bez. Abendmahlsgottesdienste vom Diakonus in Hohenstein abgehalten. Die Schulgemeinde Hüttengrund wird gebildet aus Teilen, welche den Gemeinden Hohenstein, Kuhschnappel, Langenberg und Oberlungwitz angehören. Turnen seit 1889.

20. Jerisau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Jerisau. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Eingesch. Lipprandis. Seelenz. d. Schulbez. 561.

Schülerz. 95 (45 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Robert Benno **Kratz**, 1859 Hilfslehrer in Gatzen b. Pegau, 1860 Nebenschullehrer in Kleinbardau b. Grimma, 1861 Mädchenlehrer in Geithain, geb. 4. Juni 1840 in Koltzschen b. Colditz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1877 neu erbaut.

21. Kuhschnappel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Lobsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort St. Egidien. Eisb.-Stat. St. Egidien. Eingesch. Tirschheim (ausschl. 4 Häuser, welche nach Grumbach gehören). Seelenz. d. Schulbez. 828.

Schülerz. 127 (60 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lobsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1891. Lehrer, Paul Alfred **Zenner**, 1884 Hilfslehrer in Hohenstein, 1886 Elementarlehrer in Schwartau b. Lübeck, 1886 Vikar, 1887 ständ. Lehrer in Mülsen St. Jacob, geb. 26. August 1862 in Langenchursdorf b. Waldenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1845 wurde die Schule gegründet. 1850 Tirschheim eingeschult. 1890 Bau eines neuen Schulhauses.

22. Langenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Langenberg. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohenstein-Ernstthal. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Seelenz. d. Schulbez. 922.
Schülerz. 159 (75 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Seth Johannes **Klinger**, 1876 Vikar in Niederhaßlau b. Wilkau, 1877 in Mülsen St. Jacob, 1879 Lehrer das., geb. 28. September 1857 in Koltzschen b. Colditz.
1889. Vikar, Franz Gustav **Semmler**, geb. 4. Februar 1868 in Mühlau b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Bis 1890 war Meinsdorf hier eingeschult.

23. Langenchursdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Langenchursdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Seelenzahl d. Schulbez. 1889.
Schülerz. 323 (149 m., 174 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1864. Kirchschullehrer, Oberlehrer Traugott Friedrich **Zenner**, 1854 Bürgerschullehrer in Meerane, 1855 Lehrer in Langenchursdorf, geb. 9. August 1833 in Glauchau.
1889. Zweiter Lehrer, Gustav Emil **Müller**, 1886 Hilfslehrer in Falken b. Hohenstein, 1888 Vikar hiers., geb. 13. Dezember 1863 in Oberfrohna.
1890. Hilfslehrer, Paul Richard **Fischer**, geb. 1870 in Lunzenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. Lichtenstein. Bürgerschule und zwar: eine mittlere (Abteilung A) und eine einfache (Abteilung B). Koinsp. der Stadtrat zu Lichtenstein. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Lichtenstein. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenstein-Callnberg. Eisb.-Stat. Lichtenstein-Callnberg. Seelenz. d. Schulbez. 5837.
Schülerz. 981 (492 m., 489 w.). — Coll. der Stadtrat zu Lichtenstein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 138 Schüler.
1876. Direktor, Cand. th. Julius Hermann **Pönicke**, KDM1870/71fC., 1871 Lehrer an der Bürgerschule der Franckeschen Stiftungen in Halle a. d. S., 1875 an der Bürger- u. Realschule in Frankenberg, geb. 26. November 1845 in Naundorf b. Eilenburg.
1869. Lehrer, zugl. Stellvertreter des Direktors, Friedrich Wilhelm **Liebert**, 1862 Vikar in Ernstthal, 1863 in Crotenlaide b. Meerane, 1864 Kirchschullehrer in Niederwinkel b. Waldenburg, geb. 11. März 1837 in Chursdorf b. Penig.
1869. Kantor, Organist u. Lehrer, Johann Traugott **Pech**, 1859 Hilfslehrer in Neugersdorf b. Löbau, 1862 Kirchschullehrer in Oberwinkel b. Waldenburg, geb. 5. April 1838 in Strehla b. Bautzen.
1884. Lehrer, August Hermann **Zacher**, 1873 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Frankenberg, 1877 Hilfslehrer am Seminar in Löbau, 1882 provis. Seminarlehrer in Dresden-Friedrichstadt, geb. 15. September 1853 in Dittersbach b. Frankenberg.
1879. Lehrer, Friedrich Hugo **Colditz**, 1876 Hilfslehrer in Lichtenstein, geb. 24. März 1857 in Lichtenstein.
1875. Lehrerin, Amalie Katharine Karoline **Glänzer**, geb. 4. Juli 1846 in Petershagen b. Minden (Prov. Hannover).
1876. Lehrer, Arthur Tankred **Schulze**, 1874 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, geb. 31. März 1852 in Mülsen St. Jacob.
1881. Lehrer, Louis **Bergmann**, 1878 Vikar in Hundshübel b. Schneeberg, geb. 12. Oktober 1857 in Glauchau.
1885. Lehrer, Paul Erdmann **Schramm**, 1882 Hilfslehrer in Mülsen St. Niclas, 1883 Vikar in Lichtenstein, geb. 16. Mai 1862 in Pöhla b. Schwarzenberg.
1885. Lehrer, Karl Robert **Habelitz**, 1882 Vikar in Meerane, 1882 in Lichtenstein, geb. 2. Juni 1862 in Crimmitschau.
1886. Lehrer, Valentin Hugo **Ulbricht**, 1883 Vikar in Lichtenstein, geb. 26. Januar 1863 in Meerane.
1890. Lehrer, Karl Richard **Börner**, 1883 Hilfslehrer in Frankenau b. Mittweida, 1886 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, 1888 in Döhlen b. Rochlitz, geb. 2. April 1863 in Burgstädt.
1890. Hilfslehrer, Paul Albin **Schellig**, geb. 16. Januar 1870 in Lößnitz.

Hierüber: 1 Emeritus.
Das zweite Stockwerk wurde im Hauptschulgebäude umgebaut, das alte Mädchenschulgebäude veräußert und ein in unmittelbarer Nähe des Hauptschulgebäudes gelegenes Haus mit vier Zimmern ausgebaut (1888).

25. Lobsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Lobsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. St. Egidien. Seelenz. d. Schulbez. 569. Schülerz. 121 (57 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Robert Paul **Fischer**, 1876 Vikar in Vielau b. Zwickau, 1879 Lehrer das., geb. 17. Oktober 1855 in Niederelsdorf.
Hierüber: 1 Emeritus.
Schulhaus 1880 erbaut.

26. Meerane. Koinsp. der Stadtrat zu Meerane. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Meerane. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane. Seelenz. d. Stadt 22 429.

a) Mittlere Bürgerschule.

Schülerz. 790 (416 m., 374 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1877. Direktor, Kand. des höheren Schulamts, Christian Karl Julius **Kirsten**, 1868 Lehrer an der v. Trützschlerschen Stiftungsschule in Falkenstein, 1869 Oberlehrer an der Bürgerschule in Zschopau, 1873 Schuldirektor in Hartenstein, geb. 1. Dezember 1838 in Kleincromsdorf b. Weimar.
1859. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Friedrich Robert **Herricht**, 1852 Lehrer in Glauchau, 1856 in Seiferitz, geb. 30. März 1833 in Glauchau.
1875. Kantor, Karl Gotthelf **Brückner**, 1849 Lehrer in Meerane, 1854 Baccalaureus u. Knabenlehrer in Oelsnitz (Vogtl.), 1860 Lehrer in Meerane, 1867 Oberlehrer das., geb. 9. Mai 1829 in Reichenbrand b. Chemnitz.
1890. Oberlehrer, Ernst Robert **Reichel**, 1860 Vikar in Niederwürschnitz b. Stollberg, 1861 Lehrer in Zschopau, 1867 in Meerane, 1880 Kollaborator u. Organist das., geb. 10. März 1840 in Stollberg.
1867. Oberlehrer, Karl Friedrich Gottlieb **Bär**, 1857 Vikar in Oelsnitz, 1860 Lehrer das., dann in Borna, geb. 7. Oktober 1837 in Mühlhausen (Vogtl.).
1866. Lehrer, Hermann Eduard **Peßler**, 1864 Hilfslehrer in Meerane, geb. 3. Februar 1845 in Tettau b. Meerane.
1867. Lehrer, Emil Hermann **Kunze**, 1861 Hilfslehrer in Werdau u. in Marbach b. Nossen, 1863 in Döbeln, 1864 Lehrer in Richzenhain b. Waldheim, 1865 in Werdau, geb. 16. Februar 1839 in Burgstädt.
1867. Lehrer, Friedrich Karl **Ebert**, 1867 Hilfslehrer in Hohenstein, geb. 14. September 1847 in Terpitz b. Kohren.
1869. Lehrer, Christian Reinhold **Heller**, 1866 Hilfslehrer in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1868 Lehrer das., geb. 14. Oktober 1846 in Markneukirchen.
1869. Lehrer, Franz Heinrich Richard **Heckel**, 1867 Vikar in Adorf, 1869 in Markneukirchen, geb. 11. Januar 1847 in Adorf.
1871. Lehrer, Arno Woldemar **Thomas**, 1869 Kirchschullehrer in Beiersdorf b. Grimma, geb. 8. November 1847 in Seelingstädt b. Werdau.
1873. Lehrer, Johann August Julius **Levin**, 1864 Vikar in Oberhermsgrün u. Untermarxgrün b. Oelsnitz, 1867 Kollaborator in Elterlein, 1871 Lehrer in Niedersteina b. Pulsnitz, geb. 27. November 1845 in Annaberg.
1874. Lehrer, Gustav Eduard **Petsch**, 1868 Lehrer in Schraplau b. Eisleben, 1872 in Osterfeld b. Naumburg, geb. 26. Juli 1846 in Weißenfels.
1875. Lehrer, Heinrich Eduard **Göhler**, 1858 Interimslehrer in Mülsen St. Michael, 1863 Lehrer das., 1869 Kirchner u. Kollaborator in Waldenburg, geb. 28. März 1839 in Lichtenstein.
1876. Lehrer, Johann August Karl **Siegel**, 1872 Vikar in Berge, 1873 Lehrer in Giesenslage b. Werben, geb. 4. Dezember 1851 in Biesen b. Ziesar (Prov. Sachsen).
1877. Lehrerin, Sofie Mathilde Friederike **Wenning**, 1875 Hilfslehrerin in Meerane, geb. 28. Februar 1847 in Spangenberg (Kurhessen).
1876. Lehrer, Gustav Adolf **Körmer**, 1874 Lehrer in Hohenmölsen b. Weißenfels, geb. 20. Februar 1854 in Weißenfels.
1881. Lehrer, Otto Richard **Herold**, 1878 Vikar in Oberrabenstein b. Chemnitz, 1879 Hilfslehrer in Meerane (1884 in Genf), geb. 15. November 1857 in Glauchau.
1887. Lehrer, Max Gerhard **Müller**, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 28. November 1863 in Ziegelheim.

1878. Turnlehrer, Franz Anton **Ritter**, geb. 31. Oktober 1848 in Gößnitz.
1889. Hilfslehrer, Bruno Oskar **Reuter**, geb. 15. Dezember 1868 in Glauchau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulgebäude ist 1875 bezogen worden. 1884 eigene Turnhalle.

b) I. Bezirksschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 1900 (920 m., 980 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1888. Direktor, Friedrich Reinhard **Rother**, 1862 Vikar, 1866 Lehrer in Mylau, 1870 Rektor, 1871 Direktor in Pausa, 1878 in Thum, 1881 an der II. Bezirksschule in Meerane, geb. 10. Juni 1844 in Tannenbergsthal i. V.
1867. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Gustav Ferdinand **Riedel**, V†, 1840 Vikar in Roda, 1840 in Werdau, 1841 Lehrer an der Bürgerschule in Meerane, geb. 28. März 1822 in Dennheritz.
1856. Lehrer, Joh. Heinrich Eduard **Heyne**, 1848 Vikar in Planschwitz, 1849 Hilfslehrer in Wüstenbrand, 1852 in Penig, geb. 27. September 1827 in Kohren.
1882. Lehrer, Gustav Hermann **Walther**, 1852 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1854 ständ. Lehrer in Hohenstein, 1856 Hilfslehrer in Zwickau, 1861 ständ. Lehrer in Meerane, geb. 31. Januar 1833 in Claußnitz b. Mittweida.
1867. Lehrer, Moritz Julius **Liebert**, 1857 Vikar in Seifersdorf b. Roßwein, 1863 Lehrer in Hohenstein, 1867 an der Bürgerschule in Meerane, geb. 9. Januar 1831 in Meerane.
1876. Lehrer, Friedrich Wilhelm Hermann **Otto**, 1863 Lehrer in Neuwedell, 1870 in Bernickow (Königsberg i. Nm.), 1874 in Ronneburg, geb. 23. Juni 1841 in Schönfließ (Prov. Brandenburg).
1880. Lehrer, Karl Adolf **Meyer**, 1864 Vikar in Gottesberg, 1866 Lehrer in Klostergeringswalde, 1873 an der II. Bürgerschule in Meerane, 1875 an der II. Bezirksschule das., geb. 11. Juli 1845 in Mittelschmiedeberg.
1870. Lehrer, Christian Bernhard **Strümpfel**, 1866 Vikar in Kohren, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1846 in Nischwitz (S.-Altbg.).
1876. Lehrer, Reinhold Julius **Hensler**, 1868 Hilfslehrer in Schönfließ (Prov. Brandenburg), 1870 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1848 in Lagow (Prov. Brandenburg).
1877. Turnlehrer, Ernst Eduard **Herrmann**, KDM1870/71fNC., 1870 Hilfslehrer in Obersteina, 1871 in Pulsnitz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 30. November 1848 in Weigsdorf b. Zittau.
1881. Lehrer, Hugo Reinhold **Hessel**, 1878 Hilfslehrer in Rabenau, 1881 ständ. Lehrer in Saalhausen b. Potschappel, 1881 Hilfslehrer in Meerane, geb. 2. November 1857 in Zschorna b. Wurzen.
1881. Lehrerin, Sofie Juliane **Eismann**, 1877 Hilfslehrerin in Meerane, geb. 10. April 1858 in Glauchau.
1883. Lehrer, Karl Ludwig **Rudolph**, 1880 Hilfslehrer in Meerane, geb. 21. April 1861 in Meerane.
1884. Lehrer, Karl Bruno **Zehndner**, 1881 Hilfslehrer in Meerane, geb. 6. Oktober 1859 in Schedewitz b. Zwickau.
1886. Lehrer, Julius Bernhard **Schwarze**, 1881 Hilfslehrer in Ziegelheim, 1884 Lehrer in Crotenlaide b. Meerane, geb. 5. Januar 1861 in Obergräfenhain.
1887. Lehrer, Robert Oswin **Börnichen**, 1883 Vikar, später Hilfslehrer in Meerane, geb. 12. Oktober 1861 in Franken b. Waldenburg (Sachsen).
1888. Lehrer, Oswald Paul **Siegel**, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 17. Januar 1864 in Glauchau.
1889. Lehrer, Heinrich Otto **Kittel**, 1886 Hilfslehrer in Meerane, geb. 5. Mai 1866 in Glauchau.
1890. Lehrer, Julius Eduard **Becker**, 1887 Hilfslehrer in Meerane, geb. 14. Dezember 1865 in Greifenhain.
1889. Hilfslehrer, August Hermann **Löffler**, geb. 19. April 1869 in Lichtenstein.
1889. Hilfslehrer, Ernst Otto **Groschupp**, geb. 21. Juni 1868 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Hans Rudolf Theodor **Böhm**, 1890 Vikar in Lichtenstein u. in Schönberg, geb. 29. April 1869 in Zschopau.
1 Hilfslehrerstelle z. Z. vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Bezirksschule I besteht als solche seit 1875. Das Schulgebäude, vor 1875 III. Bürgerschule, ist 1862–1864 erbaut und 1877 durch Anbau vergrößert worden; es enthält 26 Lehrzimmer, darunter Zeichensaal, Nadelarbeitszimmer. Hinter dem Schulhaus ist ein prächtiger Garten angelegt, der von den Kindern in den Freizeiten benutzt wird.

c) II. Bezirksschule. (Einfache Volksschule.)

Schülerz. 1329 (616 m., 713 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1889. Direktor, Friedrich Wilhelm **Ostermai**, AR2., 1857 Vikar, 1860 Mädchenlehrer in St. Egidien, 1862 in Wittgensdorf, 1872 Kirchschul- u. dirigierender Oberlehrer, 1875 Direktor in Mülsen St. Jacob, geb. 30. Juli 1838 in Schweta b. Mügeln.
1862. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Karl Friedrich Gottlob **Rolle**, 1860 Lehrer in Ernstthal, geb. 1. Februar 1834 in Roda (S.-Altbg.).
1875. Lehrer, Karl Gustav **Schmaltz**, 1857 Katechet in Kleinreinsdorf (Reuß ä. L.), 1860 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1863 ständ. Lehrer in Werdau, 1867 in Glauchau, geb. 9. August 1838 in Greiz.
1878. Lehrer, Heinrich Hermann **Schmidt**, 1872 Vikar in Hundshübel b. Schneeberg, 1875 Lehrer in Brand, 1877 in Gröba b. Riesa, geb. 12. Januar 1853 in Lohma b. Schleiz.
1879. Lehrer, Paul Gotthold **Riebold**, 1876 Hilfslehrer in Ernstthal, 1878 in Meerane, geb. 3. Februar 1855 in Meerane.
1882. Lehrer, Friedrich Conrad **Colditz**, 1878 Hilfslehrer in Gesau, 1880 an der II. Bezirksschule in Glauchau, 1882 in Meerane, geb. 1. April 1859 in Lichtenstein.
1886. Lehrer, Amandus **Wallisch**, 1883 Hilfslehrer hiers., geb. 12. März 1863 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Arno Ferdinand **Hochmuth**, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 15. Dezember 1863 in Cainsdorf b. Zwickau.
1888. Lehrer, Kurt **Stadelmann**, 1885 Hilfslehrer in Meerane, geb. 22. Dezember 1864 in Wiesenburg.
1889. Lehrer, Ernst Hermann **Nobis**, 1886 Hilfslehrer in Meerane, geb. 1. März 1864 in Meerane.
1890. Lehrer, Franz Anton **Kunze**, 1883 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, 1886 Lehrer in Scheibenberg, geb. 3. Dezember 1862 in Lößnitz.
Eine Lehrerstelle z. Z. vacat.
1889. Hilfslehrer, Guido **Stadelmann**, geb. 20. Dezember 1867 in Wiesenburg.
1889. Hilfslehrer, August Richard **Heckel**, geb. 6. Januar 1869 in Markneukirchen.
1890. Hilfslehrer, Karl Oskar **Schumann**, geb. 8. Juli 1869 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Paul Oskar **Martin**, geb. 7. Dezember 1869 in Mülsen St. Jacob.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Die Bezirksschule II. ist seit Pfingsten 1882 mit der Bürgerschule in einem 1875 geweihten Hause, welches 32 Unterrichtszimmer, 1 Aula, 1 Lehrer-, 1 Direktorenzimmer, 1 Hausmannswohnung enthält, untergebracht. Eine Turnhalle, am 6. Oktober 1884 geweiht, dient ebenfalls beiden Schulen. Hierüber benützt die Bezirksschule seit dem 9. Juni 1884: 6 Zimmer in einer Filiale, welche aus einer Fabrik hergestellt worden ist.

Fortbildungsschule.

Schülerz. 650 m. — Coll. der Stadtrat zu Meerane. — Ortsschulinsp. der Direktor.
1883. Direktor, Friedrich Reinhard **Rother**, Direktor der Bezirksschule I., s. daselbst.
Als Lehrer fungieren 17 städtische Lehrer und 1 Kaufmann.

Die Fortbildungsschule ist aus der ehemaligen Sonntagsschule hervorgegangen. Der Unterricht wird in Zimmern der I. Bezirksschule erteilt. Es bestehen 22 Klassen, nämlich 3 Selektenklassen für Kaufleute, 3 Selektenklassen für Gewerbtreibende, 3 Zeichenklassen, 13 allgemeine Klassen. Der obligatorische Besuch der hiesigen Webschule (z. Z. 64 fortbildungsschulpflichtige Schüler) befreit vom Besuche der Fortbildungsschule.

27. Meinsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Langenberg-Meinsdorf. $3^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rußdorf (S.-Altbg.). Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal, Wüstenbrand, Limbach. Seelenz. d. Schulbez. 327.
Schülerz. 57 (30 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1891. Des. Lehrer, **Möckel** in Thierfeld b. Hartenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1890. Einweihung derselben Pfingsten 1891.

28. Mülsen St. Jacob. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Mülsen St. Jacob. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mülsen St. Jacob. Eisb.-Stat. Mülsen St. Jacob. Eingesch. Jacobshöhe, Funkenburg (Restaur., $^1/_2$ St. entfernt an der Straße nach Lichtenstein), Lippoldsruhe (desgl. an der Straße nach Zwickau), sämtlich von Mülsen St. Jacob. Seelenz. d. Schulbez. 3980.
Schülerz. 736 (346 m., 390 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 80 Schüler.
1891. Direktor, Georg Heinrich **Kälker**, 1883 Hilfslehrer, 1885 provis. ständ., 1886 ständ., 1889 Lehrer in Zittau, geb. 27. November 1862 in Oberwiesenthal.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Alfred **Hansch**, 1883 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1886 ständ. Lehrer in Olbernhau, 1888 Lehrer u. Organist in Wolkenstein, geb. 1. März 1864 in Dresden.
1875. Oberlehrer, Christian Gottlob **Keller**, 1860 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 27. Juni 1840 in Thalheim b. Stollberg.
1877. Lehrer, Alfred **Eppler**, 1875 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, geb. 8. Dezember 1854 in St. Egidien.
1881. Lehrer, Friedrich Hermann **Häußler**, 1877 Vikar in Streitwald b. Lößnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 14. August 1858 in Lößnitz.
1883. Lehrer, Paul Theodor **Müller**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 11. Juni 1860 in Lößnitz.
1888. Lehrer, Friedrich Otto **Gruner**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 9. Dezember 1864 in Lichtenstein.
1891. Lehrer, Maximilian **Herold**, 1888 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, geb. 13. März 1868 in Stangengrün.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Centralschulgebäude ist 1860 erbaut, es enthält acht Schulzimmer und eine Hausmannswohnung. Das Kirchschulgebäude dient zu Lehrerwohnungen.

29. Mülsen St. Michael (St. Micheln). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Mülsen St. Michael. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mülsen St. Jacob. Eisb.-Stat. Mülsen St. Micheln. Seelenz. d. Schulbez. 1695.
Schülerz. 338 (170 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Hermann **Schlegel**, 1870 Vikar, 1872 Lehrer hiers., geb. 26. September 1849 in Beedeln b. Wechselburg.
1882. Lehrer, Richard Friedrich **Wünschmann**, 1879 Vikar hiers., geb. 9. März 1860 in Glauchau.
1890. Lehrer, Paul Erdmann **Mothes**, 1887 Hilfslehrer in Trünzig, geb. 30. Januar 1867 in Schönfels.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus ist 1854 gebaut worden. 1870 wurde die zweite Lehrerwohnung zur dritten Schulstube umgebaut.

30. Mülsen St. Niclas. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Mülsen St. Niclas. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mülsen St. Niclas. Eisb.-Stat. Mülsen St. Niclas. Seelenz. d. Schulbez. 3151.
Schülerz. 641 (315 m., 326 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 75 Schüler.
1891. Direktor, Jakob **Mahn**, 1859 Lehrer an der Nutzunger Schule in Oberlungwitz, 1861 in Niederhaßlau, 1873 Kirchschul- u. dirigierender Lehrer hiers., geb. 21. Dezember 1836 in Frohnsdorf (S.-Altbg.).
1891. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Otto **Dietrich**, 1854 Lehrer hiers., geb. 15. Oktober 1834 in Großhermsdorf b. Borna.
1887. Zweiter Lehrer, Theodor Alwin **Auer**, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar hiers., geb. 11. Juni 1863 in Lunzenau.
1888. Dritter Lehrer, Richard Eduard **Seiferth**, 1884 Hilfslehrer am Georgen- u. Marienhause b. Meuselwitz, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 15. Juli 1862 in Nörditz b. Gößnitz.
1891. Vikar, Max **Felber**, 1890 Vikar in Altstadt-Waldenburg u. in Ernstthal, geb. 12. Januar 1870 in Mosel.
1891. Hilfslehrer, Paul Gustav **Flehmig**, geb. 5. Dezember 1870 in Glauchau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
1842 wurde das erste Schulhaus neu gebaut und 1863 ein zweites errichtet. 1891 wurde das Direktorat errichtet.

31. Niederlungwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Lobsdorf mit Filial Niederlungwitz. $1/2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Eingesch. Elzenberg, ausschl. Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 1685.
Schülerz. 328 (156 m., 172 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lobsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oswald Albin **Kaufmann**, 1863 Hilfslehrer in St. Egidien, 1866 ständ. Lehrer das., 1866 Kirchschullehrer in Crossen b. Erlau, 1870 Mädchenlehrer an der II. Bürgerschule in Hohenstein, 1872 Kirchschullehrer in Zschaiten b. Großenhain, geb. 5. August 1844 in Niederalbertsdorf b. Werdau.

1891. Zweiter Lehrer, Paul Hermann **Bauer**, 1888 Hilfslehrer in Reinholdshain b. Glauchau, geb. 2. Januar 1868 in Dresden.
1891. Dritter Lehrer, Heinrich Paul **Mörle**, 1888 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Kirchschule erbaut 1825. 1879 Anbau zur Herstellung einer dritten Schulstube nebst Lehrerwohnung. Umbau zur Vergrößerung der Schulstube und der Lehrerwohnung 1885. Zweites Schulgebäude erbaut 1852.

32. Niederschindmaas. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Niederschindmaas. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Seelenz. d. Schulbez. 392.
Schülerz. 79 (39 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mosel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Friedrich Anton **Kleindienst**, 1879 Lehrer in Weidensdorf u. in Hüttengrund b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 10. September 1859 in Lichtenstein.
Das Schulhaus ist 1868 neu erbaut.

33. Niederwinkel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Altstadt-Waldenburg mit Niederwinkel. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Seelenz. d. Schulbez. 359.
Schülerz. 76 (40 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altstadt-Waldenburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Gustav Reinhold Oskar **Lipffert**, 1868 Lehrer in Oberschöbling, 1872 in Katzhütte, 1873 in Rothenbach, 1874 in Wernsdorf, geb. 22. Mai 1849 in Meura (Schwarzb.-Rudolstadt).
Die Schule ist 1840 erbaut. 1882 fand ein Umbau statt. Der Lehrer hat Betstunde abzuhalten.

34. Oberlungwitz. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Hohenstein-Ernstthal. Eph. Glauchau. Par. Oberlungwitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlungwitz. Eisb.-Stat. Hohenstein-Ernstthal. Eingesch. Oberhermsdorf ant. Seelenz. d. Schulbez. 8490.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 464 (229 m., 235 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.
1871. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Karl Ottomar **Kühnert**, A†., 1850 Hilfslehrer in Pleißa, 1852 in Schönau, 1852 ständ. Lehrer in Neustadt, 1854 Mädchenlehrer in Altstadt-Waldenburg, 1859 Kirchschullehrer in Langenberg, geb. 20. Oktober 1831 in Oberfrohna.
1885. Zweiter Lehrer, Eduard Arthur **Dippmann**, 1882 Hilfslehrer, 1883 Vikar an der hiesigen II. Schule, geb. 29. September 1862 in Chemnitz.
1891. Dritter Lehrer, Hermann Max **Schreiter**, 1887 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Annaberg, geb. 31. Dezember 1866 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule ist 1829 erbaut, s. Bemerkung bei c.

b) Einfache Ortsschule (Obere Schule).

Schülerz. 736 (364 m., 372 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Oberlungwitz. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 84 Schüler.
1883. Erster und dirigierender Lehrer, Oberlehrer Karl Friedrich **Scheffler**, 1864 Vikar an der Nutzunger Schule in Oberlungwitz, 1875 Lehrer an der vereinigten Nutzunger u. oberen Schule, geb. 3. April 1845 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1885. Zweiter Lehrer, Georg Richard **Hommel**, 1883 Vikar an der oberen Schule hiers., 1884 Vikar der Kirchschule hiers., geb. 4. Mai 1862 in Chemnitz.
1888. Dritter Lehrer, Robert Hugo **Klotz**, 1885 Hilfslehrer an der oberen Schule hiers., 1886 Vikar das., geb. 13. September 1863 in Meerane.
1888. Vierter Lehrer, Christian Max **Richter**, 1885 Vikar in Ziegelheim, 1885 Hilfslehrer an der oberen Schule hiers., 1887 Vikar das., geb. 6. Oktober 1864 in Penig.
1890. Fünfter Lehrer, Moritz **Diettrich**, 1885 Vikar in Oberelsdorf, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Niederlungwitz, geb. 22. April 1864 in Penig.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Immanuel Johannes **Wolf**, geb. 1. Juli 1868 in Lichtenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die obere und Nutzunger Schule wurde 1875 zu einer Anstalt unter dem Namen „obere Schule“ vereinigt. Das Schulgebäude, 1885 gebaut, enthält sechs Lehrzimmer, ein Lehrer- und ein Lehrmittelzimmer, sowie die Wohnungsräume für einen Lehrer. Das alte Schulhaus ist zu Lehrerwohnungen eingerichtet.

c) II. einfache Kirchschule (bis 1889 Abtei-Oberlungwitz).

Schülerz. 257 (135 m., 122 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Oberlungwitz (vorm. das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts). — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer vorm. der Pfarrer in Ursprung). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Anton Robert **Lungwitz**, 1871 Vikar in Langenberg, 1873 Lehrer an der Vereinsschule zu Zschackwitz, 1876 in Altenhain, 1878 Kirchschullehrer in Trages, geb. 25. September 1850 in Nauenhain b. Geithain.

1890. Zweiter Lehrer, Johannes Ernst **Falke**, 1886 Hilfslehrer in Heidersdorf, 1887 in Olbernhau, 1889 ständ. Lehrer in Ernstthal, geb. 1. Februar 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Abtei-Oberlungwitz ist seit 1. Januar 1890 mit Oberlungwitz vereinigt. Das hiesige Schulwesen wird mit Bezug der neu eingerichteten großen Centralschule zu Oberlungwitz von Michaelis 1891 ab unter Errichtung eines Direktorats mit dem dortigen Schulwesen einheitlich organisiert.

35. Oberschindmaas. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Dennheritz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Mosel, Meerane, Glauchau, Schönbörnchen. Seelenz. d. Schulbez. 589.

Schülerz. 116 (53 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dennheritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1882. Lehrer, Gustav Hermann **Münch**, 1878 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Zittau, 1881 Vikar in Steinheidel b. Breitenbrunn, geb. 21. Oktober 1857 in Burkersdorf b. Ostritz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1862 neu gebaut. 1887 ist das Gebäude gänzlich restauriert worden.

36. Oberwiera. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Oberwiera. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberwiera. Eisb.-Stat. Waldenburg, Glauchau. Eingesch. 1) Gähsnitz außer 1 Gute, 2) Wickersdorf, sächs. Ant. Seelenz. d. Schulbez. 706.

Schülerz. 142 (79 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1875. Kirchschullehrer, Gotthelf Friedrich Otto **Müller**, 1871 Vikar in Niederwinkel b. Waldenburg, 1873 Kirchschullehrer das., geb. 22. Februar 1851 in Belgern a. d. Elbe (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1875—77 neu erbaut und am 20. Juli 1877 eingeweiht.

37. Oberwinkel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Oberwinkel. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Eingesch. Ebersbach. Seelenz. d. Schulbez. 308.

Schülerz. 67 (30 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Schaller**, 1865 Vikar in Eschenbach b. Schöneck (Vogtland), 1870 Hilfslehrer an der St. Moritzschule in Zwickau, 1872 in Marienthal b. Zwickau, 1874 Lehrer in Leubnitz b. Werdau, geb. 27. August 1846 in Schöneck (Vogtland).

38. Reichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Callenberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Callenberg b. Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Seelenz. d. Schulbez. 853.

Schülerz. 152 (77 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Callenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1886. Lehrer, Hermann **Seyfarth**, 1882 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1861 in Rothenbach b. Glauchau.

1891. Hilfslehrer, Ernst Oskar **Fankhänel**, geb. 13. April 1871 in Lichtenstein.

1891 Bezug des neuerbauten Schulhauses.

39. Reinholdshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Jerisau mit Reinholdshain. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Eingesch. Kleinbernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 959.

Schülerz. 179 (90 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Jerisau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Heinrich Franz **Deck**, 1874 Vikar in Neitschen b. Greiz, 1875 Hilfslehrer in Callenberg, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 Lehrer in Reichenbach b. Waldenburg, geb. 9. Februar 1856 in Zeulenroda.

1891. Hilfslehrer, Franz Julius **Löscher**, geb. 23. November 1870 in Ottmannsdorf.

Das neue Schulhaus wurde 1880 geweiht. Ein bedeutender Reparaturbau des alten Schulhauses fand im Sommer 1881 statt. 1892 Vollendung eines Neubaus.

40. Remse. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Remse. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Remse. Eisb.-Stat. Remse. Eingesch. 1) Kertzsch, 2) Kleinchursdorf, 3) Oertelshain. Seelenz. d. Schulbez. 1790.

Schülerz. 296 (146 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Krause**, 1875 Vikar in Langenau b. Hartha, 1877 ständ. Lehrer in Colditz, geb. 11. Januar 1855 in Niederfrankenhain b. Geithain.

1875. Lehrer, Christian August **Friedrich**, 1870 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1873 ständ. Lehrer in Vielau b. Zwickau, geb. 28. März 1849 in Langenchursdorf b. Waldenburg.

1889. Hilfslehrer, Richard Bruno **Hildebrand**, geb. 8. Dezember 1868 in Leitelshain b. Crimmitschau.

Zwei Schulhäuser. Das zweite Schulhaus wurde 1879 und 1883 vergrößert.

41. Rödlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Rödlitz. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenstein-Callnberg. Eisb.-Stat. Rödlitz. Seelenz. d. Schulbez. 2234.

Schülerz. 454 (220 m., 234 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Heinrich August **Dietzel**, 1876 Lehrer in Herrmannsgrün b. Greiz, 1879 Lehrer in Rödlitz, geb. 7. März 1858 in Kauern (Reuß ä. L.).

1891. Lehrer, Friedrich Max **Engelmann**, 1886 Hilfslehrer in Wernsdorf, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 14. November 1865 in Ursprung b. Oberlungwitz.

1890. Lehrer, Gustav Theodor **Mehlhorn**, 1887 Hilfslehrer in Carlsfeld b. Eibenstock, 1887 Vikar in Rittersgrün b. Schwarzenberg, 1889 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, geb. 19. November 1864 in Aue.

1891. Hilfslehrer, Robert Hugo **Heß**, geb. 26. Februar 1871 in Wahlen b. Crimmitschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige neue, vier Klassenzimmer, eine Hilfslehrer- und eine Hausmannswohnung enthaltende Schulhaus wurde 1882 gegründet und am 16. Oktober 1882 geweiht. 1891/92 Neubau eines zweiten Schulhauses.

42. Rothenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Glauchau. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Eingesch. Albertsthal. Seelenz. d. Schulbez. 1325.

Schülerz. 234 (115 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Glauchau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1889. Lehrer, Paul **Wolf**, 1886 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Niederhaßlau, geb. 26. Oktober 1864 in Adorf i. V.

1888. Hilfslehrer, Eugen August Alexander **Auerbach**, geb. 9. Dezember 1867 in Thiemendorf b. Oederan.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Einweihung der neuerbauten Schule 1868.

43. Rüßdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Lichtenstein. Eph. Glauchau. Par. Bernsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort St. Egidien. Eisb.-Stat. St. Egidien. Seelenz. d. Schulbez. 504.

Schülerz. 105 (47 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bernsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1878. Lehrer, Karl Christian Eduard **Fritzsche**, 1871 Kirchschullehrer in Elben, 1874 desgl. in Großpörten, 1876 Vikar an der Bürgerschule in Ernstthal, geb. 10. Juni 1850 in Rottleberode a. Harz (Kr. Sangerhausen).
Die Schule wurde 1870 gegründet.

44. Schlunzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Schlunzig. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mosel. Eisb.-Stat. Mosel. Eingesch. Wulm. Seelenz. d. Schulbez. 472.
Schülerz. 87 (40 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Anton Theodor **Koch**, 1876 Vikar, 1879 Lehrer in Bernsdorf b. Lichtenstein, 1879 Filial-Kirchschullehrer in Stockheim b. Lausigk, geb. 5. April 1856 in Oberlungwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1849 erbaut worden.

45. Schönberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Schönberg m. Filial Pfaffroda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane, Gößnitz. Eingesch. 1) Dittrich, 2) Pfaffroda, 3) Köthel (altenburgisch). Seelenz. d. Schulbez. 755.
Schülerz. 123 (56 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Oskar Emil **Schubert**, 1884 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1887 Lehrer in Wüstenbrand, geb. 29. Juli 1863 in Gelenau b. Chemnitz.
Das Schulhaus wurde 1880 neu erbaut.

46. Schwaben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Schwaben. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ziegelheim. Eisb.-Stat. Waldenburg. Eingesch. Dürrenuhlsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 503.
Schülerz. 89 (51 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Adolf Richard **Hötzel**, 1871 Lehrer in Domsen, 1874 Bürgerschullehrer in Zeitz, 1876 Lehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 27. Juni 1850 in Hohenmölsen (Prov. Sachsen).
Die Schule ist 1856/57 neu erbaut. In Behinderungsfällen des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Lesegottesdienst zu halten.

47. Seiferitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Meerane. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane. Seelenz. d. Schulbez. 717.
Schülerz. 145 (84 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Meerane. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1874. Lehrer, Robert Ludwig **Schaller**, 1869 Hilfslehrer in Netzschkau (Vogtland), 1870 Lehrer in Oberschindmaas b. Glauchau, geb. 8. November 1849 in Zeulenroda.
1891. Hilfslehrer, Martin **Zierold**, geb. 30 August 1870 in Meerane.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule gegründet 1856, erweitert 1867. 1890 Bau eines neuen Schulhauses.

48. Tettau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Tettau. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane. Eingesch. 1) Breitenbach, 2) Oberdorf, 3) Wünschendorf, 4) Koblenz (altenburgisch). Seelenz. d. Schulbez. 596.
Schülerz. 123 (66 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Robert Kurt **Fischer**, 1876 Hilfslehrer in Wermsdorf, 1878 Vikar in Oberlungwitz, 1879 Lehrer in Gersdorf, 1880 in Niederlungwitz, geb. 24. April 1857 in Niederelsdorf b. Lunzenau.
28. Mai 1888 Einweihung der neu erbauten Schule.

49. Thurm. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Thurm. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Thurm. Eisb.-Stat. Thurm. Eingesch. 1) Berthelsdorf, 2) Niedermülsen, 3) Stangendorf. Seelenz. d. Schulbez. 2928.

Schülerz. 557 (288 m., 269 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1890. Erster u. Kirchschullehrer, Johannes Paul **Müller**, 1882 Hilfslehrer in Thurm, 1883 Vikar das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 27. September 1862 in Chemnitz.

1887. Zweiter Lehrer, Paul Otto **Neef**, 1884 Hilfslehrer in Heinrichsort, geb. 26. März 1864 in Wildenfels.

1888. Dritter Lehrer, Oswald Louis **Gebauer**, 1883 Lehrer in Abtei-Oberlungwitz u. in Schloditz, 1884 in Ebmath, 1886 in Papstleithen, geb. 1. April 1862 in Crimmitschau.

1890. Vierter Lehrer, Max Anton **Lichtenberger**, 1887 Vikar in Freibergsdorf, 1887 Hilfslehrer in Halsbach, geb. 22. Juli 1867 in Linda b. Brand.

1889. Hilfslehrer, August Bruno **Näser**, geb. 6. Januar 1868 in Oberplanitz.

Hierüber: 1 Emeritus.

Die hiesige Schulanstalt besteht aus zwei Gebäuden, das Kirchschulgebäude mit Amtswohnung des ersten und des Hilfslehrers und zwei Schulklassen, gebaut 1837; das neue Schulhaus mit vier Klassenzimmern, gebaut 1881.

50. Waldenburg. Koinsp. der Stadtrat zu Waldenburg. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Waldenburg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waldenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Waldenburg. Seelenz. d. Stadt 2924.

a) A Abteilung mittlere und B Abteilung einfache Bürgerschule.

Schülerz. 478 (244 m., 234 w.). — Coll. der Stadtrat zu Waldenburg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1875. Direktor, Cand. rev. min. Alexander Bruno **Hanschmann**, Ehrenmitglied und Meister des Freien deutschen Hochstifts in Frankfurt a. M., 1870 Rektor in Waldenburg, geb. 4. Januar 1841 in Leipzig.

1888. Zweiter Lehrer u. Kantor, Robert Emil **Uhlig**, 1879 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1882 zweiter Kirchschullehrer u. Organist in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 1. Mai 1859 in Chemnitz.

1889. Dritter Lehrer u. Organist, Karl Guido **Wittig**, 1882 Hilfslehrer, 1885 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 13. Juli 1862 in Venusberg b. Zschopau.

1875. Vierter Lehrer, Otto Bernhard **Schubert**, 1871 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1873 in Callenberg, 1874 zweiter ständ. Lehrer das., geb. 14. Mai 1851 in Waldenburg.

1889. Fünfter Lehrer, Paul **Koch**, 1885 Lehrer in Kropp (Schleswig), 1888 in Volksschuldiensten in Bergenhusen (Schleswig), geb. 19. Dezember 1863 in Wolkenburg b. Penig.

1890. Sechster Lehrer, Hermann Max **Sturm**, 1884 Hilfslehrer in Mühlau, 1887 ständ. Lehrer in Altstadt-Waldenburg, geb. 22. Februar 1864 in Oschatz.

1891. Siebenter Lehrer design., Otto **Hadam**, 1887 Hilfslehrer in Vielau, geb. 5. November 1866 in Plauen.

1891. Hilfslehrer, Paul Hermann **Lenk**, 1890 Hilfslehrer in Callenberg, geb. 4. Dezember 1869 in Oberplanitz.

Bemerkung. An die Stelle des weggehenden fünften Lehrers tritt der sechste Lehrer; für die sechste Stelle ist Otto **Köhler**, geb. 8. Juni 1863 in Zwönitz, gegenwärtig in Wolkenstein, gewählt worden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulgebäude, 1850 neu erbaut, ist seitdem im Innern mannigfach verändert worden, um aus Lehrerwohnungen Klassenzimmer zu gewinnen. — Die Schülerzahl der Fortbildungsschule hat sich in den letzten Jahren bedeutend vermindert, weil eine große Anzahl von Lehrlingen die hiesige „Gewerbliche Fachschule“ besucht.

b) Seminar-Uebungsschule (Einfache Volksschule).

Schulgemeinde **Altwaldenburg** mit Eichlaide. — Die Schule steht wie das Seminar unter der Aufsicht des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Seelenz. d. Schulbez. 960.

Schülerz. 168 (70 m., 98 w.). — Coll. Se. Durchlaucht der Fürst von Schönburg-Waldenburg. — Konf. ev.-luth.

Bezüglich der Lehrkräfte siehe das Seminar in Waldenburg S. 88.

51. Waldsachsen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Meerane. Eph. Glauchau. Par. Gablenz in der Eph. Werdau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meerane (Sachsen). Eisb.-Stat. Meerane, Crimmitschau. Eingesch. Waldsachsen, altenb. Ant. Seelenz. d. Schulbez. ca. 480.

Schülerz. 94 (41 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gablenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Karl Edmund **Biefeld**, 1880 Hilfslehrer, 1882 ständ. Lehrer in Flöha (Sachsen), geb. 10. Dezember 1857 in Gersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde erbaut 1839. 1888 Vergrößerung des Schulhauses.

52. Weidensdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Remse mit Weidensdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Remse. Eisb.-Stat. Glauchau, Remse. Seelenz. d. Schulbez. 440.
Schülerz. 82 (37 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Remse. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Franz Hermann **Leucht**, 1871 Lehrer in Raasdorf b. Greiz, 1874 in Steinpleis b. Werdau, 1876 in Hüttengrund b. Hohenstein, geb. 5. August 1852 in Reinsdorf b. Greiz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1861. 1881 wurde die Schulstube erweitert.

53. Wernsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Glauchau. Eph. Glauchau. Par. Wernsdorf. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Glauchau. Eisb.-Stat. Glauchau. Eingesch. 1) Hölzel, 2) Voigtlaide. Seelenz. d. Schulbez. 1550.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 194 (100 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.
1874. Kirchschullehrer, Kantor Karl Hermann **Seelig**, 1857 Hilfslehrer in Wittgensdorf, 1859 Rektorvikar u. Hilfslehrer in Burgstädt, 1860 Lehrer an der oberen Schule in Wernsdorf, geb. 4. April 1838 in Annaberg.
1891. Hilfslehrer, Oskar Adolf **Schmiedel**, vorher Vikar an verschiedenen Orten, geb. 29. September 1868.
1874 geschah ein Anbau an das Kirchschulgebäude, welcher ein Schulzimmer, sowie auch Wohnungsräume für den Hilfslehrer enthält.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 77 (32 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1891. Lehrer, Karl Bernhard **Baumann**, 1888 Hilfslehrer an der Kirchschule hiers., geb. 24. Oktober 1867 in Glauchau.
Einweihung der neuerbauten Schule 13. Oktober 1888.

54. Ziegelheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Glauchau. Obrigk. Amtsger. Waldenburg. Eph. Glauchau. Par. Ziegelheim. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ziegelheim (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Waldenburg. Eingesch. 1) Hoyersdorf, sächs. Ant., 2) Niederarnsdorf, 3) Thiergarten, 4) Uhlmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 961.
Schülerz. 183 (84 m., 99 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Friedrich Karl Theodor **Quietzsch**, 1866 Hilfslehrer in Ziegelheim, 1869 ständ. Lehrer in Mülsen St. Niclas, geb. 11. Dezember 1845 in Göhrenz b. Markranstädt.
1890. Hilfslehrer, Ernst **John**, geb. 21. Oktober 1867 in Annaberg.
1889/90 Schulneubau.

---

13. Schulinspektionsbezirk Grimma.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Grimma.

1891. Bezirksschulinspektor: Schulrat Ernst Theodor **Schütze**, 1866 Rektor und zweiter Geistlicher in Hohenstein, 1869 Schuldirektor in Oelsnitz i. V., 1872 Seminaroberlehrer in Waldenburg, 1880 in Borna, 1882 Bezirksschulinspektor in Kamenz, geb. 25. August 1838 in Dresden.

Koinspektionen: Amtshptmsch. Grimma, die Stadträte zu Colditz, Grimma u. Wurzen. — Amtsgerichte: Colditz, Grimma, Wurzen. — Ephorien: ganze: Grimma, ant.: Borna.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 90 993.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
1 höhere, 6 mittlere, 100 einfache, zus. 107 öffentliche evangelische Schulen.
1 einfache römisch-katholische Schule.
2 höhere konzessionierte Privatschulen.
Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen: 16 389, und zwar: 8070 männl., 8319 weibl.; hiervon waren: 16 251 evangel., 129 röm.-katholischer und 9 sonstiger Konfession.
Gesamtzahl der Schüler an den Privatschulen: 88 weibl., sämtlich evangelischer Konfession.
4 Direktoren, 198 ständige Lehrer, 1 ständige Lehrerin, 4 Vikare, 17 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 225 Lehrer, sowie 102 Hilfslehrerinnen nur für weibl. Handarbeiten wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.
1 ständ. Lehrer, 1 Hilfslehrerin an der röm.-kath. Schule.
11 Lehrer und 8 Lehrerinnen, zus. 19 Lehrer an den Privatschulen (hiervon 7 Lehrerinnen nur an diesen angestellt).
Die Zahl der Schulstellen betrug 225, hiervon standen 142 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 83 unter Privatkollatur.
100 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen und 1 selbständige hatten 2316 männliche Schüler.

1. Grimma. Koinsp. der Stadtrat zu Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Grimma. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 8935.

a) Bürgerschule (Höhere, mittlere und einfache Volksschule).

Schülerz. 1006 (493 m., 513 w.). — Coll. der Stadrat zu Grimma. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 265 Schüler.
1878. Direktor, Franz Ferdinand **Rietzold**, KDM1870/71, 1870 Lehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Bautzen, 1877 Schuldirektor in Adorf, geb. 24. März 1850 in Zwickau.
1885. Vicedirektor, Ernst Theodor **Kadner**, 1859 Mädchenlehrer in Grimma, 1862 desgl. u. Organist das., 1870 Oberlehrer das., geb. 6. Dezember 1838 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.
1888. Oberlehrer, Karl Traugott **Haferkorn**, 1861 Hilfslehrer in Grimma, 1864 Mädchenlehrer, 1880 Organist das., geb. 3. Januar 1841 in Seidewitz b. Leisnig.
1875. Lehrer, Friedrich Hermann **Schiedt**, 1869 Lehrer in Eilenburg u. in Lützen, geb. 10. Februar 1848 in Weißenfels.
1877. Lehrer, Johannes Arno **Lehmann**, 1874 Vikar in Otterwisch b. Pomßen, geb. 18. Januar 1855 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1877. Lehrer, Gottlob Ernst **Roth**, 1873 Hilfslehrer in Copitz b. Pirna, 1875 Vikar in Hohnstein b. Stolpen, 1876 in Eibau, geb. 27. Mai 1853 in Adorf (Vogtland).
1877. Lehrer, Christian **Mayas**, 1872 Lehrer in Brahmow (Kr. Cottbus), 1876 in Cottbus, geb. 27. Mai 1852 in Hornow b. Spremberg.
1877. Lehrer, Karl Georg **Dennert**, 1874 Vikar in Rödlitz b. Lichtenstein, 1876 Lehrer das., geb. 16. Dezember 1853 in Zwenkau.
1882. Lehrer, Karl Gustav **Kindermann**, 1879 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Löbau, 1880 Vikar in Schönberg b. Cunewalde, 1882 Lehrer in Strehla, geb. 21. Februar 1859 in Niederfriedersdorf b. Neusalza.
1884. Lehrer, Ernst Wilhelm **Ranft**, 1881 Vikar in Commichau b. Colditz, 1883 Hilfslehrer in Grimma, geb. 19. September 1858 in Seerhausen.
1887. Kantor u. Lehrer, Karl Ludwig **Zeidler**, 1876 Hilfslehrer in Mylau (Vogtland), 1878 an der II. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1880 ständ. Lehrer das., 1886 Organist u. Lehrer in Auerbach, geb. 26. Juni 1856 in Reichenbach (Vogtland).
1884. Lehrer, Emil Theodor **Benowsky**, 1884 Hilfslehrer in Grimma, geb. 10. März 1861 in Dittersbach b. Bernstadt.
1885. Lehrer, Richard **Ledig**, 1880 Hilfslehrer in Flößberg, 1883 Lehrer in Kohren, geb. 22. März 1861 in Bubendorf b. Frohburg.
1886. Lehrer, Friedrich Ernst **Kipping**, 1883 Vikar in Grimma, 1884 Hilfslehrer das., geb. 8. November 1863 in Lausigk.
1887. Lehrer, Hermann Otto **Töpel**, 1884 Hilfslehrer in Erlau b. Mittweida, geb. 2. August 1863 in Zschaitz b. Döbeln.
1889. Lehrer, Martin Otto **Wiedemann**, 1883 Vikar in Posseck b. Oelsnitz i. V., 1886 Kirchschullehrer in Großzöbern b. Plauen i. V., geb. 19. Mai 1863 in Oberstützengrün b. Eibenstock.

1890. Lehrer, Richard **Reyer**, 1887 Hilfslehrer in Grimma, geb. 5. März 1867 in Leisnig.
1891. Lehrerin, Ida Rosa **Körner**, 1888 Hilfslehrerin in Grimma, geb. 7. Mai 1857 in Nenkersdorf b. Borna.
1889. Hilfslehrer, Johannes Heinrich **Reinmuth**.
1890. Hilfslehrer, Hugo Johannes **Fritzsche**, geb. 28. April 1870 in Nerchau.
1891. Hilfslehrer, Paul Johannes **Herrmann**, geb. 18. Juli 1871 in Grimma.
Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
Das 1885 eingeweihte Bürgerschulgebäude enthält 20 Klassenzimmer, schöne Aula, Zeichenzimmer, Direktorial-, Lehrer-, Bibliothekzimmer, physikal. Zimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 8 Garderobezimmer.

b) Einfache römisch-katholische Volksschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Grimma. Konsistorialbeh. Kath.-geistl. Konsistorium in Dresden. Par. Kath. Pfarrkirche in Leipzig. Eingesch. Zum Bezirke der katholischen Schule zu Grimma gehören die Orte: Burgberg, Hohnstädt, Böhlen, Döben und Nimbschen.
Schülerz. 49 (20 m., 29 w.). — Coll. Das Apostolische Vikariat im Königreiche Sachsen. — Ortsschulinsp. der kathol. Pfarrer in Leipzig. — Konf. röm.-kath.
1891. Lehrer, zugl. Organist, Theodor **Koch**, 1887 Vikar in Zittau, 1888 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 25. September 1867 in Eibau.
Die Schule ist 1842 gegründet. Neubau der Kirche und Schule 1857. Der Lehrer hält am zweiten und vierten Sonntag im Monat Betstunde.

c) Höhere Töchterschule von E. Frömbling.

Schülerz. 21 weibl. — Konf. ev.-luth.
1887. Vorsteherin, Eveline **Frömbling**, 1883 Lehrerin in Burg auf Fehmarn, geb. 26. April 1858 in London.
1887. Sprachlehrerin, Louise **Wildenhahn**, geb. 7. März 1848 in Bautzen.
1891. Lehrerin, Luise **Wagner**, geb. 19. Mai 1872.
1888. Lehrer für Naturkunde, Hermann **Saupe**, Realschuloberlehrer.
1890. Lehrer für Rechnen u. Mathematik, Ernst **Winkler**, Realschuloberlehrer.
1891. Rudolf **Bendixen**, Diakonus.
Gegründet am 18. April 1887.

2. Albrechtshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Albrechtshain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naunhof. Eisb.-Stat. Naunhof, Beucha. Eingesch. 1) Eicha, 2) Erdmannshain. Seelenz. d. Schulbez. 473.
Schülerz. 83 (38 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1868. Kirchschullehrer, Gustav Emil **Kunze**, 1853 Vikar, 1855 Lehrer in Stockheim b. Lausigk, 1860 Organist in Naunhof, 1862 Kirchschullehrer in Großpösna, geb. 27. April 1834 in Hainichen b. Borna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Die Schule ist um 1840 erbaut worden, 1879 wurde eine Schulstube angebaut.

3. Altenbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Leulitz mit Filial Altenbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen, Machern. Seelenz. d. Schulbez. 377.
Schülerz. 88 (46 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leulitz. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule s. Leulitz.
1891. Kirchschullehrer, Friedrich Bruno **Mertig**, 1872 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1874 Bürgerschullehrer in Hohenstein, 1874 Lehrer in Grüna, 1876 in Schönefeld b. Leipzig, 1885 in Lindenthal, geb. 12. Juni 1852 in Zettlitz b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1867 ward in Altenbach das neu erbaute Schulhaus eingeweiht. Der Lehrer hat jeden vierten Sonntag Betstunde in der Kirche abzuhalten.

4. Altenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Altenhain. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Eisb.-Stat. Nerchau, Trebsen. Seelenz. d. Schulbez. 494.
Schülerz. 96 (51 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Rudolf August **Braun**, 1869 dritter Lehrer in Schwerstedt b. Erfurt, 1870 Lehrer in Lengenfeld (Vogtland), 1873 in Löbschütz b. Zwenkau, 1876 in Hausdorf b. Colditz, geb. 7. September 1849 in Straußfurt b. Erfurt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1869 neu gebaut.

5. Ammelshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Polenz mit Ammelshain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naunhof. Eisb.-Stat. Naunhof. Seelenz. d. Schulbez. 431.
Schülerz. 89 (49 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Polenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Oskar Emil **Katzschmann**, 1880 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1882 Vikar in Reuth, 1883 Lehrer das., geb. 11. Oktober 1854 in Clausnitz b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1849 erbaut. 1890 Bau eines Wirtschaftsgebäudes und Herstellung eines Turnplatzes. Der Kirchschullehrer hat Sonntags in der Kirche Betstunde abzuhalten.

6. Ballendorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Borna. Par. Buchheim mit Ballendorf. 2$^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Lausigk, Colditz, Großbothen. Seelenz. d. Schulbez. 366.
Schülerz. 66 (25 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Buchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Friedrich Gustav **Gäbler**, 1879 Vikar in Cosel, 1882 Lehrer das., geb. 8. Oktober 1858 in Großharthau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1880 wurde dem Schulhause gegenüber ein Lehrsaal gebaut und 1881 bezogen. Im Laufe des Jahres sind einige Betstunden abzuhalten.

7. Beiersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Hohnstädt mit Beiersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma u. Großsteinberg. Seelenz. d. Schulbez. 444.
Schülerz. 92 (45 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohnstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Franz Emil **Käßner**, 1884 Vikar in Frankenberg und in Eppendorf b. Oederan, 1887 Lehrer in Eppendorf, 1888 in Kolkau b. Rochlitz, geb. 20. Januar 1862 in Rathendorf b. Narsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1859 erbaut worden. Allsonntäglich hat der Lehrer Betstunden abzuhalten.

8. Belgershain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Belgershain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Belgershain. Eisb.-Stat. Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 492.
Schülerz. 96 (43 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1849. Kirchschullehrer, Kantor Karl Heinrich **Beyreuther**, geb. 14. November 1828 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1878 neu erbaut u. Ostern 1879 bezogen worden.

9. Bennewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwitz mit Deuben. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. Mark Ottendorf, Ortsteil von Bennewitz. Seelenz. d. Schulbez. 488.
Schülerz. 111 (60 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nepperwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1891. Lehrer, Eduard **Rößler**, 1886 Vikar in Pönitz b. Taucha, 1888 Hilfslehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1890 Hilfslehrer in Probstheida, geb. 29. November 1865 in Rückmarsdorf b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schulanstalt in Bennewitz besteht seit 1. Januar 1881.

10. Bernbruch. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbuch mit Bernbruch. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Otterwisch. Eisb.-Stat. Lauterbach. Seelenz. d. Schulbez. 230.

Schülerz. 54 (29 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großbuch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Franz Emil **Schaarschmidt**, 1884 Hilfslehrer in Ossa b. Geithain, geb. 4. April 1864 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1854 erbaut worden. Der Lehrer hat an den Sonn- und Feiertagen, an welchen Frühgottesdienst stattfindet, nachmittags Betstunde zu halten.

11. Beucha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Beucha. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Beucha. Eisb.-Stat. Beucha. Eingesch. 1) Kleinsteinberg, 2) Wolfshain. Seelenz. d. Schulbez. 1064.

Schülerz. 207 (110 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Moritz Emil **Reuther**, 1867 Vikar in Remtengrün b. Adorf (Vogtland), 1870 Lehrer in Böhlen b. Leisnig, 1874 Kirchschullehrer in Seelingstädt b. Grimma, geb. 15. Februar 1848 in Ehrenfriedersdorf.

1891. Lehrer, Hermann Raimund **Arndt**, 1884 Hilfslehrer in Scharfenstein b. Zschopau, 1887 ständ. Lehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, geb. 8. Oktober 1864 in Ehrenfriedersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1833 ist die Kirchschule neu gebaut worden. Ein An- und Erweiterungsbau erfolgte 1879. 1885 wurde ein zweites Schulgebäude errichtet.

12. Bockwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Zschirla. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz. Eingesch. Meuselwitz. Seelenz. d. Schulbez. 293.

Schülerz. 36 (22 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zschirla. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Lehrer, Robert Arthur **Knüpfer**, 1886 Hilfslehrer in Wendishain b. Leisnig, geb. 15. Juli 1866 in Reichenbach b. Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1842 erbaut.

13. Böhlitz b. Wurzen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Böhlitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Röcknitz (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Wurzen, Eilenburg, Doberschütz. Eingesch. Collmen b. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 582.

Schülerz. 95 (43 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Karl Moritz **Franke**, 1852 Hilfslehrer in Cythra, 1856 Bürgerschullehrer in Zwenkau, geb. 9. Juli 1832 in Wachau b. Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1870 neu erbaut worden.

14. Börln. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Börln. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eisb.-Stat. Dahlen, Dornreichenbach. Eingesch. Bortewitz. Seelenz. d. Schulbez. 856.

Schülerz. 223 (101 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Karl August **Kunath**, 1856 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1858 ständ. Lehrer in Bahra b. Berggießhübel, 1861 in Rottwerndorf b. Pirna, 1864 in Ottendorf b. Hainichen, 1870 Kirchschullehrer in Gohlis b. Strehla a. E., geb. 6. Oktober 1835 in Heidenau b. Pirna.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Emil **Oettich**, 1888 Hilfslehrer in Brandis, geb. 31. Dezember 1866 in Großsteinberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1878 neu erbaut.

15. Borsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Beucha. 3 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borsdorf. Eisb.-Stat. Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 985.
Schülerz. 174 (82 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1878. Dirigierender Lehrer, Ernst Julius **Lindner**, 1873 Vikar in Stauchitz, 1874 in Stösitz, 1876 Lehrer an der Bürgerschule in Lommatzsch, geb. 10. August 1853 in Königshain b. Mittweida.
1888. Zweiter Lehrer, Georg Max **Eberl**, 1882 Hilfslehrer in Mittelfrohna, 1886 Vikar in Lindenau, 1887 Hilfslehrer in Böhlitz-Ehrenberg, geb. 7. September 1861 in Borna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden; ein Anbau erfolgte 1887. Im Winter werden im ersten Schulzimmer Taufhandlungen vorgenommen, während der Adventszeit wird daselbst eine Abendmahlsfeier veranstaltet.

16. Brandis. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Brandis. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brandis. Eisb.-Stat. Beucha, Machern. Eingesch. Cämmerei. Seelenz. d. Schulbez. 2804.
Schülerz. 603 (288 m., 315 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 65 Schüler.
1882. Kantor u. dirigierender Lehrer, Rudolf Emil **Fischer**, 1874 Vikar in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal, 1876 Kirchschullehrer in Großsteinberg, geb. 20. Oktober 1849 in Zöttnitz b. Roda (S.-Altbg.).
1886. Organist u. zweiter Lehrer, Wilhelm Edmund **Simon**, 1878 Hilfslehrer in Milkel, 1880 Vikar in Schmölln b. Bischofswerda, 1883 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 15. Juli 1859 in Reichenau b. Zittau.
1873. Dritter Lehrer, Friedrich August Hermann **Enke**, 1871 Vikar in Brandis, geb. 11. Juni 1850 in Wolfshain.
1880. Vierter Lehrer, Albin Ambrosius **Kretzschmar**, 1876 Hilfslehrer in Scheibenberg, 1877 in Bärenstein b. Annaberg, geb. 22. August 1856 in Grumbach b. Annaberg.
1889. Fünfter Lehrer, Julius Balduin **Gräfe**, 1885 Vikar in Großstorkwitz b. Pegau, 1885 in Neuschönefeld b. Leipzig, 1886 Hilfslehrer daselbst, geb. 7. Mai 1865 in Groitzsch.
1890. Hilfslehrer, Max Bernhard **Roßberg**, geb. 31. Dezember 1869 in Otzdorf b. Waldheim.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die alte Schule ist 1838, die zweite 1858 erbaut. Bau einer Centralschule in Aussicht.

17. Burkartshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Burkartshain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkartshain. Eisb.-Stat. Oelschütz. Eingesch. 1) Mühlbach, 2) Pyrna. Seelenz. d. Schulbez. 828.
Schülerz. 166 (89 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1861. Kirchschullehrer, Ernst Anton Feodor **Kasten**, 1852 Hilfslehrer in Burkartshain, 1855 Lehrer in Böhlen b. Grimma, 1858 in Trebsen, 1859 Substitut in Burkartshain, geb. 17. Januar 1833 in Burkartshain.
1890. Zweiter Lehrer, Erdmann Clemens **Lack**, 1887 Hilfslehrer in Fremdiswalde, geb. 14. November 1864 in Waldenburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1863 neu erbaut worden. Der Anbau eines zweiten Schullokals und einer zweiten Lehrerwohnung hat 1875 stattgefunden.

18. Cannewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Cannewitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nerchau. Eisb.-Stat. Nerchau. Eingesch. 1) Denkwitz, 2) Löbschütz, 3) Serka, 4) Thümmlitz. Seelenz. d. Schulbez. 687.
Schülerz. 134 (64 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Adalbert Oswin **Geisler**, 1886 Hilfslehrer in Ragewitz, 1889 Lehrer hiers., geb. 24. Januar 1866.
1891. Zweiter Lehrer, Emil Bruno **Polster**, 1888 Hilfslehrer in Colditz, geb. 13. Dezember 1867.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1858 und 1888 Bau der Schulhäuser.

19. Colditz. Koinsp. der Stadtrat zu Colditz. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Colditz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz. Eingesch. Zschadraß. Seelenz. d. Schulbez. 5105.

a) Bürgerschule I. u. II. (mittlere Volksschule).

Schülerz. 723 (345 m., 378 w.). — Coll. der Stadtrat zu Colditz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 73 Schüler.

1873. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Karl Theodor **Weise**, 1863 Vikar in Leipzig, 1864 Lehrer in Treuen, 1865 Oberlehrer in Mittweida, geb. 24. Januar 1838 in Meuselwitz (S.-Altb.).

1875. Zweiter Lehrer, Eduard Hermann **Weichelt**, 1862 Vikar in Crossen, 1863 in Oberwiesa, 1864 in Gelenau, 1864 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1865 Lehrer in Colditz, geb. 17. Oktober 1843 in Tuttendorf b. Freiberg.

1858. Dritter Lehrer u. Kantor, Johann Ernst **Geißler**, 1847 Vikar in Glasten u. Mockau, 1848 Filial-Kirchschullehrer in Mockau, geb. 19. Juni 1827 in Lausigk.

1875. Vierter Lehrer, Richard Guido **Eckardt**, 1870 Vikar in Lunzenau, 1872 Lehrer das., geb. 27. Juli 1849 in Colditz.

1872. Fünfter Lehrer, Max Hugo **Liebers**, 1869 Vikar in Wagelwitz, 1871 Lehrer das., geb. 28. Juli 1848 in Mutzschen.

1877. Sechster Lehrer, Franz Louis **Stemmler**, 1871 Hilfslehrer in Limbach b. Netzschkau, 1872 Vikar in Pausa, 1873 Lehrer an der Vereinsschule das., geb. 30. Januar 1851 in Reichenbach (Vogtland).

1885. Siebenter Lehrer, Arno Emil **Hantsch**, 1876 Vikar in Oberneukich (Laus. S.), 1878 in Oberneukirch (Meißn. S.), 1879 ständ. Lehrer das., 1880 in Großröhrsdorf, 1881 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 12. Januar 1857 in Sebnitz.

1885. Achter Lehrer, Karl Heinrich **Beyer**, 1882 Hilfslehrer in Mittelsaida b. Großhartmannsdorf, geb. 4. April 1862 in Dippoldiswalde.

1888. Neunter Lehrer, Paul Bruno **Scheffler**, 1883 Hilfslehrer in Döben, 1886 Lehrer in Hausdorf b. Colditz, geb. 14. August 1862 in Erlau b. Mittweida.

1891. Zehnter Lehrer, Gustav Adolf **Schaffrath**, 1885 Hilfslehrer in Liebethal, 1890 Hilfslehrer, dann ständ. Lehrer in Wehrsdorf, geb. 10. Dezember 1863 in Ehrenberg (Sächs. Schw.).

1891. Elfter Lehrer, Max Richard **Karch**, 1886 Kantorvikar in Lengenfeld i. V., 1887 Hilfslehrer in Trieb, 1889 Lehrer in Cainsdorf, geb. 16. Oktober 1864 in Werdau.

1891. Hilfslehrer, Martin **Voigt**, geb. 19. September 1871 in Tragnitz b. Leisnig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude ist 1885 erbaut und den 16. August 1886 eingeweiht worden. Die Aula wird mit zu ernsten Konzerten und Vorträgen benutzt. Es besteht hier noch eine Fachschule der Holzbearbeiterinnung (22 Schüler) und eine Musikschule zur Ausbildung von Militärmusikern (16 Schüler).

20. Collmen b. Colditz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Collmen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz u. Tanndorf. Eingesch. 1) Kleinsermuth diesseits der Mulde, 2) Podelwitz. Seelenz. d. Schulbez. 618.

Schülerz. 106 (45 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Eduard **Herrmann**, 1853 Kantorvikar in Frankenberg, dann Vikar in Schönborn, 1856 Lehrer das., 1863 an der Freischule in Leisnig, geb. 3. März 1833 in Pochra.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1873 neu erbaute Schulhaus wurde am 15. Juli 1874 eingeweiht.

21. Commichau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Collmen b. Colditz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz, Tanndorf. Eingesch. Skoplau mit Zöllnermühle. Seelenz. d. Schulbez. 416.

Schülerz. 69 (33 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Collmen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1889. Lehrer, Ernst Emil **Schaarschuh**, 1886 Vikar in Rödlitz b. Lichtenstein, 1886 Hilfslehrer in Dennheritz b. Meerane, geb. 9. Juni 1864 in Gersdorf b. Hohenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung 1839, Einweihung der Schule 31. Oktober 1839. 1891 Erweiterung der Lehrerwohnung.

22. Dehnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Wurzen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 269.
Schülerz. 39 (19 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Wurzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1876. Lehrer, Leberecht Reinhold **Backofen**, 1874 Vikar in Schwarzbach b. Colditz, geb. 4. Juli 1854 in Wollsdorf b. Leisnig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1882 neu erbaut.

23. Deuben. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwitz mit Deuben. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 700.
Schülerz. 134 (71 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nepperwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Christian **Schulze**, 1862 Lehrer in Prestewitz (Kreis Liebenwerda), 1866 in Rahnsdorf (Kreis Wittenberg), 1868 in Heideloh (Kreis Bitterfeld), 1871 in Schöna (Kreis Torgau), geb. 13. September 1841 in Audenhain (Kreis Torgau).
1888. Zweiter Lehrer, Johann Karl **Dennert**, 1884 Vikar in Zwenkau u. Knauthain, 1885 Hilfslehrer in Dölitz b. Leipzig, geb. 12. April 1864 in Zwenkau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das erste Schulhaus wurde 1856, das zweite 1887 erbaut.

24. Döben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Döben. $^5/_8$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma, Golzern. Eingesch. 1) Brösen (Bröhsen), 2) Dorna, 3) Grechwitz, 4) Neunitz. Seelenz. d. Schulbez. 2169.
Schülerz. 373 (175 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich Eduard **Gey**, 1862 Hilfslehrer in Döben, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 30. April 1842 in Nerchau.
1881. Zweiter Lehrer, Ludwig Emil **Fritzsch**, 1876 Vikar in Kühberg b. Bärenstein, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 3. Februar 1857 in Jöhstadt.
1889. Hilfslehrer, Paul Gerhard **Kötz**, geb. 15. April 1869 in Grechwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1866 vergrößert. Erweiterungs- bez. Neubau der Schule in Aussicht. Michaelis 1886 errichteten die bis dahin eingeschulten Orte Deditz und Golzern mit Golzermühle eine eigene Schule.

25. Dornreichenbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Dornreichenbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eisb.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. Heyda m. Mark-Stolpen. Seelenz. d. Schulbez. 496.
Schülerz. 115 (58 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Emil **Schubert**, 1870 Hilfslehrer in Marienberg, 1872 ständ. Lehrer das., 1876 Lehrer an der Bürgerschule in Dippoldiswalde, 1878 Kirchschullehrer in Schweickershain, geb. 15. Dezember 1850 in Reifland b. Lengefeld (Erzgebirge).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

26. Erlbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Zschirla mit Erlbach. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz, Leisnig. Eingesch. Raschütz. Seelenz. d. Schulbez. 686.
Schülerz. 140 (68 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zschirla. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Franz Theodor **Dittrich**, 1882 Hilfslehrer in Gornau, 1885 ständ. Lehrer in Schkortitz, geb. 19. Juni 1862 in Zschopau.
1891. Zweiter Lehrer, Alfred Hugo **Schneider**, 1886 Hilfslehrer in Reinersdorf, geb. 15. Dezember 1859 in Wurzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1856 neu erbaut. 1887 Um- und Erweiterungsbau.

27. Etzoldshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Borna. Par. Lausigk mit Etzoldshain. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Lausigk. Seelenz. d. Schulbez. 239.
Schülerz. 51 (30 m., 21 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Lausigk, zugl. Ortspfarrer hierselbst. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Heinrich Rudolf **Dietrich**, sLRM., 1879 Kirchschulvikar in Rohrbach, 1881 Filialkirchschullehrer das., geb. 1. Februar 1859 in Weigmannsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1868 erweitert worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage Betstunde zu halten.

28. Falkenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Falkenhain. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenhain (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Dornreichenbach, Wurzen. Eingesch. Voigtshain. Seelenz. d. Schulbez. 1013.
Schülerz. 174 (91 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1865. Kantor u. Kirchschullehrer, Karl Ehregott **Kötz**, A†., 1851 Hilfslehrer in Wurzen, 1854 ständ. Lehrer in Roda, 1855 in Nerchau, geb. 3. September 1831 in Wagelwitz.
1890. Hilfslehrer, Paul Oskar **Engelmann**, geb. 7. Januar 1869 in Rothenbach b. Glauchau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1867 neu erbaut.

29. Frauwalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Börln. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eisb.-Stat. Dornreichenbach, Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 152.
Schülerz. 31 (14 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Börln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1885. Lehrer, Johann Gustav Adolf **Paatz**, 1877 Vikar in Rüssen b. Pegau, 1881 Bürgerschullehrer in Großenhain, geb. 8. Februar 1859 in Panitzsch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut.

30. Fremdiswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Fremdiswalde. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mutzschen. Eisb.-Stat. Denkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 715.
Schülerz. 135 (61 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Wilhelm Bernhard **Höber**, 1873 Vikar in Wagelwitz, 1875 Lehrer in Lausigk, 1876 Kirchschullehrer in Beucha b. Borna, 1878 in Seelingstädt b. Grimma, geb. 14. November 1853 in Kleinzschocher b. Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Hugo Paul **Obenaus**, geb. 6. Mai 1869 in Golzern.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

31. Fuchshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Seifertshain mit Fuchshain u. Kleinpösna. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Naunhof, Liebertwolkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 481.
Schülerz. 93 (50 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seifertshain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Friedrich August **Wolfram**, 1881 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1884 Lehrer das., geb. 20. April 1861 in Raunergrund.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1865 neu gebaut, 1880 erweitert worden. Der Lehrer hat jeden Sonntag in der Kirche Betstunde zu halten.

32. Gerichshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Gerichshain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brandis. Eisb.-Stat. Machern, Borsdorf. Eingesch. Rittergutsvorwerk Posthausen. Seelenz. d. Schulbez. 622.

Schülerz. 108 (48 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Gustav Theodor **Wenzel**, 1858 Vikar in Brandis, 1860 Lehrer das., geb. 7. November 1838 in Rötha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1879 erbaut.

33. Glasten. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbothen mit Glasten. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Großbothen, Lausigk. Seelenz. d. Schulbez. 288.

Schülerz. 59 (31 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großbothen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Ernst Louis **Börner**, 1882 Hilfslehrer in Lausa b. Dresden, 1885 Kirchschullehrer in Kleinbardau b. Grimma, geb. 26. Januar 1861 in Seifersdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 ist das Schulhaus neu gebaut. Der Lehrer hat alle Sonntage Betstunde zu halten.

34. Golzern. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Döben. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Golzern. Eisb.-Stat. Golzern. Eingesch. 1) Golzermühle von Golzern, 2) Dedit. Seelenz. d. Schulbez. 520.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 85 (45 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Döben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Edmund Adolf **Voigt**, 1880 Hilfslehrer in Sebnitz, 1881 Vikar in Leupoldishain, 1883 Lehrer in Grimma, 1884 in Moskau, geb. 27. März 1861 in Linz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schulstelle wurde 1886 neu gegründet, nachdem sich Golzern und Dedit aus Döben ausgeschult hatten. Das Schulhaus wurde 1886 gebaut. Es ist mit Turm und Uhr versehen.

b) Privatfortbildungsschule der Maschinenfabrik in Golzern.

Schülerz. 34 männl.

1881. Lehrer, Ludwig Emil **Fritsch**, 1876 Vikar, 1879 Lehrer in Kühberg b. Bärenstein, geb. 3. Februar 1857 in Jöhstadt.

Der Unterricht wird in dem Speisesaal der Maschinenfabrik erteilt.

35. Grethen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbardau mit Kleinbardau u. Grethen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 482.

Schülerz. 99 (50 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großbardau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Wilhelm Erdmann **Billhardt**, 1860 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, 1862 ständ. Lehrer in Casabra b. Oschatz, geb. 24. November 1840 in Naunhof b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1881 neu erbaut. Der Lehrer hat die Betstunden und abwechselnd mit dem Pfarrer auch den Hauptgottesdienst abzuhalten.

36. Großbardau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbardau. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 772.

Schülerz. 133 (77 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Ernst Traugott Ferdinand **Voigtländer**, 1850 Hilfslehrer in Greifendorf, 1852 Lehrer in Arnsdorf b. Hainichen, geb. 5. November 1829 in Otzdorf b. Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Ein größerer Umbau der Kirchschule hat 1876 stattgefunden. Betstunde hat der Kirchschullehrer in Abwesenheit des Ortspfarrers zu halten.

37. Großbothen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbothen. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großbothen. Eisb.-Stat. Großbothen. Eingesch. 1) Kleinbothen, 2) Nimbschen, 3) Schaddel. Seelenz. d. Schulbez. 1149.
Schülerz. 193 (95 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Hermann **Große**, 1855 Hilfslehrer in Kötzschenbroda, 1858 ständ. Lehrer in Wallbach, 1862 Organist u. Mädchenlehrer in Stadt Naunhof, geb. 24. September 1835 in Kiebitz b. Mügeln.
1886. Zweiter Lehrer, Magnus Fürchtegott **Wolf**, 1883 Vikar in Gleisberg b. Roßwein, 1883 Hilfslehrer in Knauthain, geb. 10. August 1863 in Gohlis b. Riesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die erste Schule ist 1859, die zweite 1876 erbaut.

38. Großbuch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbuch. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Otterwisch. Eisb.-Stat. Otterwisch, Großsteinberg. Seelenz. d. Schulbez. 303.
Schülerz. 59 (37 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Johann Friedrich Traugott **Näther**, 1880 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1884 Lehrer in Otterwisch, geb. 1. Februar 1861 in Beiersdorf b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut. Der Lehrer hat aller 14 Tage Betstunde zu halten.

39. Großsermuth. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Schönbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großbothen. Eisb.-Stat. Colditz u. Großbothen. Eingesch. 1) Kleinsermuth links der Zwickauer Mulde, 2) Kötteritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 490.
Schülerz. 94 (52 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1881. Lehrer, Josef Anton **Winkler**, 1878 Vikar in Großsermuth, geb. 5. November 1855 in Göppersdorf b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1780 gegründet. Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden. Der Lehrer hält im Winter Betstunden ab.

40. Großsteinberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Pomßen u. Großsteinberg. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großsteinberg. Eisb.-Stat. Großsteinberg. Seelenz. d. Schulbez. 546.
Schülerz. 102 (56 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pomßen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Heinrich Bruno **Baumann**, 1883 Hilfslehrer in Dörnthal b. Sayda, 1886 Lehrer in Dürrweitzschen, geb. 22. Februar 1863 in Bockendorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1822 neu erbaut, 1865 erweitert. Der Lehrer hat allsonntäglich Betstunde zu halten.

41. Großzschepa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Großzschepa. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. Kleinzschepa. Seelenz. d. Schulbez. 572.
Schülerz. 107 (56 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Ludwig Albert **Saalheim**, 1861 Vikar in Krassig, 1862 in Gölsdorf, 1864 in Zellendorf, 1866 Lehrer in Bitterfeld, 1868 in Löbejün, 1870 in Kaltenmark, 1873 in Nelben (sämtlich in Preußen), 1875 in Plagwitz b. Leipzig, 1876 Kirchschullehrer in Imnitz b. Zwenkau, geb. 27. Januar 1845 in Friedrichsluga b. Herzberg (Pr. Sachs.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1876 Schulanbau. Im Behinderungsfalle des Pfarrers hat der Lehrer den Gottesdienst allein zu besorgen.

42. Hausdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Colditz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz und Lastau. Eingesch. 1) Terpitzsch, 2) Zollwitz. Seelenz. d. Schulbez. 824.
Schülerz. 164 (87 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Colditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1887. Dirigierender Lehrer, Ernst Robert **Pöttrich**, 1880 Vikar in Großzolbersdorf, 1883 zweiter Lehrer in Schwarzbach b. Rochlitz, geb. 31. August 1861 in Königswalde b. Annaberg.
1886. Zweiter Lehrer, Gustav Emil **Seidel**, 1886 Hilfslehrer in Langenchursdorf, geb. 27. Oktober 1865 in Altstadt-Waldenburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1879 neu gebaut worden.

43. Höfgen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Höfgen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Nimbschen. Eingesch. Kaditzsch. Seelenz. d. Schulbez. 400.
Schülerz. 84 (37 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Franz Emil **Zehrfeld**, 1866 Hilfslehrer in Püchau, 1869 Kirchschullehrer in Breitenau b. Lauenstein, geb. 6. November 1846 in Polenz b. Brandis.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1863 erbaut.

44. Hohburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Hohburg. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. 1) Kapsdorf, 2) Schickemühle, zur Gemeinde Watzschwitz gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 617.
Schülerz. 128 (72 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm **Hoyer**, 1852 Lehrer in Arnsgrün b. Bad-Elster, 1854 in Dorfstadt b. Falkenstein, 1860 Kirchschullehrer in Koselitz b. Großenhain, geb. 12. Juli 1830 in Altensalz b. Plauen (Vogtland).
Hilfslehrer vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus und die Wirtschaftsgebäude sind 1866 von Grund aus neu aufgebaut, 1884 durch Anbau einer zweiten großen Schulstube und Wohnungsräume für den Hilfslehrer erweitert worden. In Behinderungsfällen des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Predigt zu lesen.

45. Hohnbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Schwarzbach b. Rochlitz. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz. Eingesch. 1) Möseln, 2) Thumirnicht. Seelenz. d. Schulbez. 640.
Schülerz. 134 (65 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schwarzbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Friedrich Moritz **Uhlmann**, 1877 Vikar hiers., geb. 20. Mai 1848 in Schlößchen-Porschendorf b. Zschopau.
Hilfslehrer vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1837 erbaute Schulhaus wurde 1886 durch den Anbau einer zweiten Schulstube und einer Lehrerwohnung erweitert.

46. Hohnstädt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Hohnstädt. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma. Eingesch. 1) Bahren, 2) Böhlen, 3) Burgberg, 4) Rappenberg, Vorwerk von Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 1545.
Schülerz. 306 (139 m., 167 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Ferdinand **Zschaubitz**, 1857 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1859 ständ. Lehrer in Starbach b. Nossen, 1865 Filial-Kirchschullehrer in Klinga b. Naunhof, geb. 4. März 1837 in Doberquitz b. Leisnig.

1887. Zweiter Lehrer, Karl Hermann **Hanefeld**, 1883 Hilfslehrer in Clausnitz b. Bienenmühle, 1884 in Conradsdorf b. Freiberg, geb. 14. Juni 1862 in Zscheilitz b. Lommatzsch.
1890. Hilfslehrer, Karl Gotthold **Richter**, geb. 13. Mai 1870 in Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das erste Schulhaus ist 1834, das zweite 1880 erbaut.

47. Kleinbardau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Großbardau mit Kleinbardau. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.-Stat. Grimma, Großbothen, Lausigk. Seelenz. d. Schulbez. 230.
Schülerz. 44 (18 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großbardau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Hoyer**, 1884 Hilfslehrer in Hohburg b. Wurzen, geb. 13. Juni 1864 in Treuen (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1875 erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Predigt zu lesen und Betstunde zu halten.

48. Kleinpösna (Kleinpößna). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Seifertshain mit Kleinpösna. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Beucha. Seelenz. d. Schulbez. 266.
Schülerz. 39 (21 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seifertshain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Schlichter**, 1870 Interimslehrer in Mülsen St. Micheln, geb. 31. Januar 1851 in Köhra b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut. An den Sonntagen, an denen Kommunion stattfindet, ist Betstunde vom Lehrer abzuhalten.

49. Klinga. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Naunhof mit Klinga. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naunhof. Eisb.-Stat. Naunhof, Großsteinberg. Eingesch. Staudnitz. Seelenz. d. Schulbez. 446.
Schülerz. 90 (44 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Naunhof. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Robert Julius **Schönfeld**, 1878 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Werdau, 1881 ständ. Lehrer in Thanhof b. Zwickau, geb. 11. April 1858 in Kleinstechau (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1839 erbaut, 1886 vergrößert worden. Der Lehrer hat Sonntags allein Betstunde zu halten.

50. Knatewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Börln mit Knatewitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eisb.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. Meltewitz ausschl. Haltestelle Dornreichenbach, zu Meltewitz geh. und nach Kühren geschult. Seelenz. d. Schulbez. 533.
Schülerz. 124 (51 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Börln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Bernhard Rudolf **Gang**, 1864 Hilfslehrer in Seußlitz b. Meißen, 1866 Lehrer in Kühren b. Wurzen, geb. 2. April 1845 in Hof b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1860 wurde die Schule neu erbaut.

51. Köhra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Köhra. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Belgershain. Eisb.-Stat. Belgershain. Eingesch. Lindhardt mit Rittergutsvorwerk. Seelenz. d. Schulbez. 457.
Schülerz. 103 (46 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Adolf Julius **Curth**, 1874 ständ. Lehrer in Rußdorf (S.-Altbg.), 1880 in Falken b. Hohenstein-Ernstthal, geb. 22. April 1853 in Kahla (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1867 wurde das geräumige Schulhaus mit Wirtschaftsgebäude neu erbaut. Der Kirchschullehrer vertritt in Behinderungsfällen den Pfarrer beim Abhalten des Gottesdienstes.

52. Körlitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nemt mit Körlitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 294.
Schülerz. 47 (26 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nemt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Rühlmann**, 1868 Vikar der Kirchschulstelle in Klein-Eichstedt, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 Bürgerschullehrer in Merseburg, 1874 Nebenschullehrer in Dehnitz b. Wurzen, geb. 5. Februar 1848 in Schnellroda b. Merseburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1881 Neubau des Schulhauses. Der Lehrer hat jährlich etwa 7—8 Vormittagsgottesdienste mit Predigtvorlesung, sowie die sonntäglichen Betstunden mit Ausnahme solcher am 2. Feiertage hoher Feste und an Kommunionsonntagen in der Kirche zu halten.

53. Kössern. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Leisnig. Par. Leipnitz. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großbothen. Eisb.-Stat. Großbothen. Eingesch. Förstgen. Seelenz. d. Schulbez. 828.
Schülerz. 184 (96 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leipnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1872. Lehrer, Ernst Wilhelm **Mönch**, 1868 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, geb. 18. März 1837 in Niederoderwitz b. Zittau.
1889. Hilfslehrer, Karl Emil **Ulbricht**, geb. 15. April 1869 in Zschaagwitz b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, früher ein herrschaftliches Gebäude, ist 1718 erbaut. 1849 wurde es von der Gemeinde angekauft und als Schulhaus geweiht. 1881 machte sich ein größerer Neubau nötig. Der Lehrer hat im Sommer aller 14 Tage, im Winter aller 8 Tage Betstunde in der Schulstube abzuhalten.

54. Koltzschen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Colditz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lastau. Eisb.-Stat. Lastau, Colditz. Eingesch. Herfurthsmühle u. Reichenmühle von Erlbach. Seelenz. d. Schulbez. 158.
Schülerz. 42 (19 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Colditz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1882. Lehrer, Otto Hermann **Schober**, 1880 Vikar in Brandis, geb. 30. September 1860 in Eilenburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule gegründet 1820, Neubau 1842, Umbau 1880.

55. Kühnitzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Kühnitzsch. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 398.
Schülerz. 78 (39 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1860. Kirchschullehrer, Karl Ernst **Fritzsche**, 1852 Hilfslehrer in Ablaß b. Leisnig, 1854 Vikar in Seifersdorf u. Brösen b. Leisnig, 1854 Lehrer in Wasewitz b. Wurzen, geb. 4. März 1832 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1840 neu gebaut.

56. Kühren. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Kühren. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eisb.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. 1) Streuben, 2) Trebelshain, 3) die Haltestelle u. die Steinbrüche von Dornreichenbach (die Haltestelle in der Flur Meltewitz gelegen). Seelenz. d. Schulbez. 1004.
Schülerz. 187 (84 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Julius Fürchtegott **Canitz**, 1853 Lehrer in Sörnzig b. Rochlitz, 1856 Kirchner zu St. Kunigunden in Rochlitz u. Kollaborator an der ersten Bürgerschule das., 1860 Kirchschullehrer in Strauch b. Großenhain, 1864 Kantor u. Lehrer in Hohnstein (sächs. Schweiz), geb. 13. März 1826 in Böhlen b. Leisnig.
1880. Zweiter Lehrer, Friedrich Karl Emil **Reiße**, geb. 17. Mai 1854 in Birkigt (Sachsen-Meiningen).
1890. Vikar, Friedrich Martin **Pötzsch**, geb. 19. Januar 1870 in Colditz.
1891. Vikar, Paul Robert **Ihle**, 1887 Hilfslehrer in Raußlitz, 1889 in Weistropp, geb. 19. Januar 1868 in Seifersdorf b. Geithain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Es sind hier zwei Schulgebäude, das ältere ist 1826, das neuere 1866 erbaut worden. Der Kirchschullehrer vertritt in Behinderungsfällen den Pfarrer beim Abhalten des Gottesdienstes.

57. Lastau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Lastau. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lastau. Eisb.-Stat. Lastau. Eingesch. 1) Rüx, 2) Kralapp. Seelenz. d. Schulbez. 695.
Schülerz. 103 (43 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Emil Oswin **Kleine**, 1861 Vikar an der Bürgerschule in Waldenburg, 1863 Lehrer das., 1865 Vikar, bezw. Hilfslehrer an der Bürgerschule in Zwickau, geb. 8. Januar 1842 in Penna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1860 neu erbaut.

58. Lauterbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Borna. Par. Steinbach mit Lauterbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lausigk. Eisb.-Stat. Lauterbach-Steinbach. Eingesch. die Haltestelle Lauterbach-Steinbach, welche auf Steinbacher Flur liegt. Seelenz. d. Schulbez. 272.
Schülerz. 48 (18 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Steinbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Clemens Theodor **Borisch**, 1873 Vikar in Altenbach b. Wurzen, 1874 in Püchau b. Wurzen, 1876 Lehrer das., geb. 17. Februar 1853 in Zettlitz b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1873 neu erbaut worden.

59. Leisenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Schönbach. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großbothen. Eisb.-Stat. Großbothen. Seelenz. d. Schulbez. 282.
Schülerz. 59 (27 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1891. Lehrer, Karl Robert **Grundmann**, 1887 Vikar in Lossa, geb. 7. Oktober 1865 in Ostrau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1845 erbaut. 1890/91 Neubau. Laut der „sächsischen Kirchenchronik" hat Leisenau seit 1780 selbständigen Schulunterricht.

60. Leulitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Leulitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen, Machern, Beucha. Eingesch. Zeititz mit den Braunkohlenwerken Agnesgrube u. Amaliengrube. Seelenz. d. Schulbez. 343.
Schülerz. 72 (32 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule und zwar kombiniert mit dem Filialdorfe Altenbach, 6 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Gustav Richard **Schröder**, 1877 Hilfslehrer in Wurzen, 1880 Bürgerschullehrer das., geb. 16. Juni 1858 in Mölbis b. Borna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1856 neu erbaut. Der Lehrer hat Betstunden zu halten, wenn der Pfarrer nachmittags auf dem Filial beschäftigt ist.

61. Lossa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nischwitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Thallwitz. Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 129.

Schülerz. 28 (10 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nischwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, gegenwärtig ist kein Schüler vorhanden.

1891. Vikar, Otto **Schaarschmidt**.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulanbau 1874.

62. Lüptitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Lüptitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 711.

Schülerz. 128 (62 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Bernhard **Wenzel**, 1857 Hilfslehrer in Eisenberg b. Moritzburg, 1860 Lehrer in Rathen b. Wehlen, 1865 in Roitzsch b. Wurzen, geb. 21. Oktober 1837 in Birkwitz b. Pirna.

1891. Hilfslehrer, Johannes **Rudert**, geb. 16. Dezember 1868 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Betstunde zu halten.

63. Maaschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Collmen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tanndorf. Eisb.-Stat. Tanndorf. Eingesch. 1) Erlln, 2) Tanndorf. Seelenz. d. Schulbez. 506.

Schülerz. 111 (56 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Collmen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Wilhelm Julius **Lehmann**, LDA. KDM1870/71fC., 1866 Lehrer in Finsterwalde (Niederlausitz), geb. 18. Januar 1844 in Wietstock (Reg.-Bez. Potsdam).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1836 erbaut. 1880 das Schulzimmer vergrößert und die Lehrerwohnung völlig umgeändert. Für die Alten, Schwachen und Kränklichen der Gemeinde findet, da der Kirchgang in Ermangelung einer Brücke über die Mulde sehr erschwert ist, jährlich zweimal Abendmahlsfeier in der Schulstube statt.

64. Machern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Machern. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Machern-Brandis. Eisb.-Stat. Machern. Seelenz. d. Schulbez. 759.

Schülerz. 175 (82 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Emil Ottomar **Krause**, 1873 Vikar u. ständ. Lehrer in Niederrathen, 1879 Organist und Lehrer in Brandis, geb. 31. Dezember 1851 in Rochlitz.

1884. Zweiter Lehrer, Heinrich Ernst **Beyreuther**, 1878 Hilfslehrer in Trachau b. Dresden, 1881 ständ. Lehrer in Pieschen b. Dresden, geb. 3. Juli 1858 in Belgershain b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist in zwei Schulhäuser verteilt, von denen 1859 das eine, 1879 das zweite erbaut ist.

65. Müglenz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Müglenz. 5½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenhain (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. Watzschwitz ausschl. Schickemühle, nach Hohburg geschult. Seelenz. d. Schulbez. 329.

Schülerz. 55 (30 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Arthur Gustav **Förster**, 1867 Vikar in Stockheim b. Lausigk, 1870 Kirchschullehrer das., 1871 in Klinga b. Naunhof, geb. 13. Juli 1848 in Ebersbach b. Lausigk.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1890 erbaut.

66. Mutzschen. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Mutzschen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mutzschen. Eisb.-Stat. Mutzschen. Eingesch. 1) Böhlitz b. Grimma. 2) Gastewitz b. Mutzschen. 3) Merschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1945.

Schülerz. 346 (161 m., 185 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1876. Kantor u. dirigierender erster Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Winkler**, 1859 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1862 Kirchschullehrer in Trages b. Borna, 1865 in Dreiskau b. Rötha, geb. 2. August 1839 in Steudten b. Rochlitz.

1879. Organist u. Mädchenlehrer, Paul Richard **Thielemann**, 1873 Hilfslehrer in Döben b. Grimma, 1875 Lehrer in Nerchau b. Grimma, 1876 in Wetteritz b. Mutzschen, geb. 10. Juli 1853 in Deutschluppa b. Dahlen.

1876. Dritter Lehrer, Johann Ernst Gustav **Renner**, 1870 Lehrer in Taucha, geb. 17. Oktober 1849 in Thonbergstraßenhäuser b. Leipzig.

1879. Vierter Lehrer, Franz Otto **Billhardt**, 1876 Lehrer in Schmölen b. Wurzen, geb. 23. Juni 1852 in Mutzschen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude, welches vier Lehrzimmer enthält, wurde 1882 eingeweiht. Im alten Schulhause sind drei Lehrerwohnungen und die Wohnung für den Hausmann eingerichtet worden.

67. Naunhof. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Naunhof. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naunhof. Eisb.-Stat. Naunhof. Eingesch. 3 Bahnwärterhäuser u. 1 Windmühle. Seelenz. d. Schulbez. 2000.

Schülerz. 386 (204 m., 182 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1885. Kantor u. dirigierender erster Lehrer, Arthur **Müller**, 1863 Hilfslehrer in Kesselsdorf b. Dresden, 1865 ständ. Lehrer in Geringswalde b. Waldheim, 1866 Hilfslehrer in Dresden, 1876 Kirchschullehrer in Simselwitz b. Döbeln, 1878 Vicedirektor u. Lehrer in Geyer b. Annaberg, 1882 Oberlehrer u. Dirigent am Kreiswaisenhause in Pirna, geb. 1. November 1843 in Geringswalde b. Waldheim.

1878. Organist u. Mädchenlehrer, Robert Edmund **Spänich**, 1873 Hilfslehrer in Seußlitz, 1876 Lehrer in Priestewitz, geb. 21. April 1853 in Reichenau b. Zittau.

1880. Lehrer, Eduard August Heinrich **Meusel**, 1877 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), geb. 15. Februar 1859 in Annaberg.

1890. Hilfslehrer, Ernst Moritz **Reinmuth**, geb. 17. Juni 1870 in Glauchau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die vier Lehrzimmer und Wohnungsräume für die Lehrer enthaltende Schule wurde am 24. Oktober 1876 eingeweiht.

68. Reichen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Reichen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Eisb.-Stat. Nerchau-Trebsen. Eingesch. Zöhda. Seelenz. d. Schulbez. 319.

Schülerz. 54 (22 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Maximilian **Schulze**, LDA. KDM1870/71., 1867 Lehrer u. Organist in Ernstthal, 1870 Lehrer in Meerane, geb. 10. April 1847 in Albertsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1865 neu erbaut.

69. Remt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Remt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 415.

Schülerz. 68 (35 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Gustav Ludwig Ernst **Voigtmann**, 1882 Vikar, 1885 Lehrer in Burkartshain, geb. 29. März 1863 in Ramsin b. Bitterfeld.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1865 neu erbaut worden.

70. Nepperwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. Grubnitz. Seelenz. d. Schulbez. 324.

Schülerz. 59 (34 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1855. Kirchschullehrer, Heinrich Louis **Vogel**, 1849 Lehrer in Grubnitz b. Wurzen, geb. 27. Juni 1826 in Zeititz b. Wurzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das hiesige Schulhaus ist 1871/72 neu erbaut.

71. Nerchau. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Nerchau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nerchau. Eisb.-Stat. Nerchau. Eingesch. 1) Gornewitz, 2) Grottewitz, 3) Schmorditz, 4) Würschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2174.
Schülerz. 469 (225 m., 244 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Arno Eduard Hermann **Hörig**, 1863 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Borna, 1865 Lehrer in Trebsen, 1866 Lehrer u. Organist das., geb. 23. Juni 1843 in Steinbach b. Lausigk.
1876. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Hentschel**, 1873 Hilfslehrer in Brandis, 1875 Lehrer in Mockau b. Leipzig, geb. 4. Juni 1853 in Deuben b. Wurzen.
1885. Dritter Lehrer, August Oswald **Herrmann**, 1882 Vikar an der Bürgerschule in Grimma, 1882 Hilfslehrer in Nerchau, geb. 26. Oktober 1861 in Eutritzsch b. Leipzig.
1890. Vierter Lehrer, Friedrich Rudolf **Canitz**, 1887 Hilfslehrer in Ablaß, geb. 9. Februar 1867 in Hohnstein b. Stolpen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1886 wurde ein neues Schulgebäude mit vier Klassenzimmern und Hausmannswohnung erbaut. Die beiden alten Schulgebäude (1752 bezw. 1810 errichtet) dienen zu Lehrerwohnungen.

72. Nischwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nischwitz. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 582.
Schülerz. 121 (71 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1864. Kirchschullehrer, Karl Gustav **Mayer**, 1852 Lehrer in Winkwitz b. Meißen, 1853 in Dittmannsdorf b. Sayda, 1857 in Stauchitz b. Riesa, geb. 24. November 1830 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude ist 1829 gebaut worden.

73. Obernitzschka. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Neichen mit Obernitzschka. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkartshain. Eisb.-Stat. Nerchau-Trebsen, Oelschütz. Eingesch. 1) Oelschütz mit Sonnenmühle, 2) Unternitzschka. Seelenz. d. Schulbez. 556.
Schülerz. 109 (55 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neichen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Wilhelm Oskar **Arndt**, 1868 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1871 Lehrer in Dehnitz b. Wurzen, geb. 9. November 1847 in Sehlis b. Taucha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Lehrer hat einen Sonntag um den andern Betstunde zu halten.

74. Otterwisch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Otterwisch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Otterwisch. Eisb.-Stat. Otterwisch. Seelenz. d. Schulbez. 793.
Schülerz. 173 (78 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Heinrich **Jesch**, 1886 Vikar in Brandis und Großbuch, 1887 Lehrer in Otterwisch, geb. 22. März 1862 in Niederschmölen b. Wurzen.
1889. Lehrer, Ernst August **Grießbach**, 1884 Hilfslehrer in Wegefahrt, 1886 ständ. Lehrer in Schönbach, geb. 23. Mai 1864 in Halsbrücke b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule wurde 1849, die zweite Schule 1875 erbaut. In Abwesenheit des Pfarrers hat der Kirchschullehrer Betstunde zu halten.

75. Pausitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Pausitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Eisb.-Stat. Nerchau-Trebsen, Oelschütz, Wurzen. Eingesch. Bach. Seelenz. d. Schulbez. 380.

Schülerz. 69 (39 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Karl Louis **Jungnickel**, 1872 Vikar in Schkortitz b. Grimma, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 in Großsermuth b. Colditz, 1877 Filialkirchschullehrer in Etzoldshain b. Lausigk, geb. 8. Februar 1852 in Zöpen b. Kieritzsch.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1858 neu erbaut.

76. Polenz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Polenz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brandis. Eisb.-Stat. Machern, Beucha. Seelenz. d. Schulbez. 511.

Schülerz. 97 (45 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Friedrich Robert **Günther**, 1868 Hilfslehrer in Döben, 1871 ständ. Lehrer in Döben, geb. 2. Dezember 1848 in Plateka b. Borna.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1843 neu erbaut, die Schulstube 1878 vergrößert. Der Kirchschullehrer hat einen Sonntag um den andern Betstunde abzuhalten.

77. Pomßen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Pomßen. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pomßen (Sachsen). Eisb.-Stat. Großsteinberg. Seelenz. d. Schulbez. 781.

Schülerz. 203 (99 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Johann Christlieb **Riedel**, 1856 Vikar in Bockwitz b. Colditz, 1857 Hilfslehrer in Altenhof b. Leisnig, 1859 Nebenschullehrer in Maaschwitz b. Colditz, 1860 in Rothenbach b. Glauchau, 1863 in Kössern b. Grimma, 1872 Kirchschullehrer in Gleisberg b. Roßwein, geb. 25. Juli 1837 in Altwaldenburg b. Waldenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer (z. Z. Stelle unbesetzt), 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

2 Schulgebäude, erbaut 1857 und 1880.

78. Püchau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma.. Par. Püchau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Püchau. Eisb.-Stat. Machern, Wurzen. Eingesch. 1) Dögnitz, mit den Gruben Belohnung u. Saxonia in Mark Wenigmachern, 2) Lübschütz mit Poppitz, 3) Plagwitz, 4) Cossen (preuß.) mit Schäferei Cossen, Fasanerie Gotha, Schubertsmühle. Seelenz. d. Schulbez. 1263.

Schülerz. 235 (112 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1880. Kantor u. erster Lehrer, Karl August **Hayn**, 1863 Vikar in Kleinbardau b. Grimma, 1865 ständ. Lehrer das., 1866 Filial-Kirchschullehrer in Thierbach b. Borna, 1871 Kirchschullehrer in Rathendorf b. Rochlitz, geb. 19. März 1838 in Auerswalde b. Chemnitz.

1884. Zweiter Lehrer, Johann Georg Gottfried **Dressel**, 1880 Hilfslehrer in Cämmerswalde, 1883 in Döben, 1883 Vikar in Otterwisch, geb. 8. Juli 1858 in Rohrbeck (Provinz Brandenburg)

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1840 erbaut.

79. Ragewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Ragewitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mutzschen. Eisb.-Stat. Mutzschen, Golzern. Eingesch. 1) Haubitz, 2) Böhsig, 3) Pröjitz, 4) Zaschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1004.

Schülerz. 198 (108 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Emil **Kühne**, 1863 interimist. Lehrer in Calau, 1863 Kirchschullehrer in Schenkendorf b. Golzen, 1865 in Schönewalde b. Sonnenwalde, 1871 in Goßmar b. Sonnenwalde, 1877 in Ballendorf b. Lausigk, geb. 16. Dezember 1841 in Cottbus.

1889. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Heinze**, geb. 28. Oktober 1868 in Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das geräumige Schulhaus, 2 Lehrzimmer und 2 Lehrerwohnungen enthaltend, ist 1878 neu erbaut.

80. Roda. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Mutzschen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mutzschen. Eisb.-Stat. Roda-Böhlitz, Mutzschen. Seelenz. d. Schulbez. 291.
Schülerz. 58 (32 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mutzschen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1878. Lehrer, Wilhelm Hugo **Wagner**, 1870 Vikar in Pönitz b. Taucha, 1871 ständ. desgl. in Plauen (Vogtland), 1872 ständ. Lehrer in Rüssen, 1874 an der zweiten Schule in Glaubitz, geb. 19. November 1846 in Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1853 erbaut.

81. Röcknitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Röcknitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Röcknitz (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. 1) Treben, 2) Zwochau. Seelenz. d. Schulbez. 774.
Schülerz. 179 (95 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1865. Kirchschullehrer u. Kantor, Friedrich Julius **Wolke**, EKr1870/71., 1851 Hilfslehrer in Oberpfannenstiel, 1854 Kirchschullehrer in Kürbitz, geb. 30. Januar 1831 in Roßwein.
1888. Hilfslehrer, Johannes **Kießig**, geb. 22. September 1867 in Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, 1866 neu erbaut und 1885 durch Einrichtung eines zweiten Lehrzimmers erweitert, steht wie die Kirche in der Ortsflur von Treben.

82. Rohrbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Köhra mit Rohrbach. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Belgershain. Eisb.-Stat. Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 148.
Schülerz. 34 (16 m., 18 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Köhra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Oskar Gustav **Gröfel**, 1886 Hilfslehrer in Börln, 1889 in Brandis, geb. 15. Februar 1866 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule erfolgte 1848. Der Lehrer hat Betstunden zu halten.

83. Roitzsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Wurzen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. Vorwerk Kornhain. Seelenz. d. Schulbez. 356.
Schülerz. 65 (38 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Wurzen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1876. Lehrer, Friedrich Ernst **Grünert**, 1870 Vikar in Leisenau, 1872 Lehrer in Noschkowitz, geb. 21. März 1846 in Schönborn b. Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1865 neu erbaut.

84. Sachsendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Sachsendorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dornreichenbach. Eisb.-Stat. Dornreichenbach. Eingesch. Wäldchen (Wäldgen) mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 496.
Schülerz. 102 (42 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Anton **Harrich**, KDM1870/71fC., 1869 Lehrer und Kirchner in Zahna b. Wittenberg, 1876 in Rostig b. Großenhain, geb. 8. August 1848 in Wildenau (Prov. Sachsen).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1857 neu erbaut worden.

85. Schkortitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Höfgen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.=Stat. Nimbschen, Großbothen. Eingesch. Naundorf. Seelenz. d. Schulbez. 403.
Schülerz. 76 (41 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Höfgen. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1890. Lehrer, Gustav Hermann **Funke**, geb. 30. Mai 1867 in Hintergersdorf b. Tharandt.
Das Schulhaus ist 1840 erbaut worden.

86. Schmölen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Nepperwitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.=Stat. Wurzen. Eingesch. Niederschmölen, Rttgt. Seelenz. d. Schulbez. 588.
Schülerz. 148 (77 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nepperwitz. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1887. Lehrer, Gustav **Schellhorn**, geb. 16. Juni 1863 in Schleiz (Reuß j. L.)
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Umbau der Schule 1883. Der Lehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

87. Schönbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Schönbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großbothen. Eisb.=Stat. Colditz, Großbothen. Eingesch. Zschetzsch. Seelenz. d. Schulbez. 737.
Schülerz. 145 (62 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann Julius **Engelmann**, 1861 Vikar in Roda b. Mutzschen, 1861 in Hohenstein, 1863 Lehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 12. Mai 1837 in Riechberg b. Hainichen.
1890. Zweiter Lehrer, Maximilian **Kern**, 1887 Hilfslehrer in Sacka b. Großenhain bezw. in Sohland a. R., geb. 10. Januar 1862 in Stötteritz b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1864 neu erbaut worden, zunächst mit einem Klassenzimmer und einer Lehrerwohnung; 1882 ist ein zweites Klassenzimmer und eine zweite Lehrerwohnung eingebaut worden.

88. Schwarzbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Schwarzbach. 4½ St. v. Sitze der Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.=Stat. Rochlitz, Colditz, Geithain. Eingesch. 1) Leupahn, 2) Leutenhain, 3) Seupahn, 4) Weiditz. Seelenz. d. Schulbez. 928.
Schülerz. 165 (78 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. — 41 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Heinrich Albrecht **Nestmann**, 1880 Vikar in Abtei=Oberlungwitz, 1862 Lehrer das., 1884 Kirchschullehrer in Ranspach b. Pausa, 1885 in Arnoldsgrün b. Schöneck i. V., geb. 24. November 1860 in Großpöhla b. Schwarzenberg.
1891. Zweiter Lehrer, Gustav Moritz **Müller**, 1888 Hilfslehrer in Hohnbach b. Colditz, geb. 19. August 1868 in Trebsen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Kirchschule ist 1845, die zweite Schule 1869 erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat an allen Sonn= und Festtagen den Kirchendienst im Filialorte Thierbaum mit zu versehen und einen Sonntag um den andern daselbst Predigtlesegottesdienst zu halten.

89. Seelingstädt. Einfache Filial=Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Trebsen mit Seelingstädt. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grimma. Eisb.=Stat. Grimma. Seelenz. d. Schulbez. 418.
Schülerz. 83 (36 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Trebsen. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Ernst Paul **Voigt**, 1876 Vikar in Trebsen, 1880 Bürgerschullehrer in Grimma, geb. 9. Oktober 1856 in Gallschütz b. Mügeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1858 erbaut; der Lehrer hat Sonn= und Festtags nachmittags Betstunde zu halten.

90. Seifertshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Seifertshain. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Naunhof, Liebertwolkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 299.
Schülerz. 49 (24 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Johann Eduard Moritz **Frauenheim**, 1874 Hilfslehrer in Holzhausen b. Liebertwolkwitz, geb. 21. Oktober 1853 in Kleinzschocher b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1879 wurde die Schule neu erbaut. An Sonntagen, an welchen die Feier des heiligen Abendmahles stattfindet, hat der Lehrer Betstunde zu halten.

91. Thallwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Thallwitz. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Thallwitz. Eisb.-Stat. Wurzen u. Eilenburg. Eingesch. die preußischen Dörfer 1) Bunitz (mit 66 Einw.) und 2) Collau (mit 113 Einw.). Seelenz. d. Schulbez. 962.
Schülerz. 176 (90 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1887. Kirchschullehrer u. Kantor, Ernst Ferdinand **Geisler**, 1869 Küster, Organist u. Lehrer in Schenkendorf b. Golßen, 1871 Organist u. Lehrer in Drebkau, 1877 Lehrer in Thallwitz, geb. 19. Januar 1846 in Schönborn b. Liegnitz.
1877. Zweiter Lehrer, Heinrich Wilhelm **Krebs**, 1875 Lehrer in Hohnbach b. Colditz, 1877 Lehrer i. Schwarzbach b. Colditz, geb. 28. Februar 1854 in Colditz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus, welches zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen enthält, ist 1842 neu erbaut.

92. Thammenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Thammenhain. $5^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Falkenhain (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Wurzen, Dornreichenbach, Mockrehna (preuß.). Seelenz. d. Schulbez. 580.
Schülerz. 98 (42 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Gotthold Heinrich Adolf **Fritzsche**, 1861 Hilfslehrer in Mahlis b. Wermsdorf, 1862 Vikar in Wagelwitz b. Mutzschen, 1863 ständ. Lehrer das., 1866 in Deuben b. Wurzen, geb. 9. März 1838 in Rittmitz b. Döbeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1870 neu gebaut.

93. Threna. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Belgershain mit Threna. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naunhof. Eisb.-Stat. Naunhof, Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 416.
Schülerz. 66 (28 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Belgershain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1867. Kirchschullehrer, Ernst Wilhelm Gottlieb **Pauli**, 1864 Hilfslehrer in Liebertwolkwitz, geb. 28. Mai 1845 in Leubsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1855 nach einem Brande neu aufgebaut. Betstunde hält der Kirchschullehrer in der Kirche.

94. Trebsen. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Trebsen mit Seelingstädt. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Trebsen (Sachsen). Eisb.-Stat. Nerchau-Trebsen. Eingesch. 1) Pauschwitz, 2) Rothersdorf, 3) Walzig mit Vorwerk Neuweißenborn, 4) Wednig. Seelenz. d. Schulbez. 1539.
Schülerz. 313 (151 m., 162 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1890. Kantor u. dirigierender erster Lehrer, Friedrich Eduard **Ficker**, 1874 Vikar in Lausigk, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 in Wagelwitz, 1878 Kirchschullehrer in Cannewitz, geb. 6. September 1854 in Frankenberg.

1886. Organist u. zweiter Lehrer, Reinhold Bruno **Bettermann**, 1876 Lehrer in Altenbach b. Wurzen, 1880 Hilfslehrer in Nerchau, 1882 Lehrer in Trebsen, geb. 9. Dezember 1855 in Zschadraß b. Colditz.
1886. Dritter Lehrer, Karl Paul **Günther**, 1879 Hilfslehrer in Möckern b. Leipzig, 1882 ständ. Lehrer das., 1886 Vikar in Hausdorf b. Colditz, geb. 20. Oktober 1860 in Nossen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das alte Schulgebäude, inmitten der Stadt, wurde 1827, das Kantorat, außerhalb derselben, 1862 erbaut.

95. Wagelwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Cannewitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mutzschen. Eisb.-Stat. Nerchau. Seelenz. d. Schulbez. 240.
Schülerz. 52 (27 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cannewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1879. Lehrer, Karl Emil **Müller**, KDM1870/71, 1870 Hilfslehrer in Eibenstock, 1874 Lehrer in Eckersbach b. Zwickau, geb. 7. September 1848 in Schneeberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1865 erbaut.

96. Wasewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Thallwitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Eingesch. Canitz. Seelenz. d. Schulbez. 298.
Schülerz. 53 (29 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Thallwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1877. Lehrer, Johann Gottlieb **Kubel**, 1870 Lehrer in Rojewo b. Grätz, 1874 Kirchschullehrer in Babben b. Finsterwalde, 1875 Lehrer in Triest, 1876 in Spremberg i. Pr., geb. 2. Dezember 1849 in Kopnitz (Prov. Posen).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1851 einstöckig aufgeführt, 1877 mit einem zweiten Stockwerk übersetzt.

97. Wetteritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Mutzschen. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mutzschen. Eisb.-Stat. Mutzschen. Eingesch. 1) Döbern, 2) Göttwitz, 3) Jeesewitz, 4) Köllmichen, 5) Gut Leipen. Seelenz. d. Schulbez. 494.
Schülerz. 89 (52 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mutzschen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1879. Lehrer, Moritz Alwin **Hösel**, 1875 Hilfslehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1877 Vikar in Cotta b. Dresden u. in Deuben b. Dresden, 1878 ständ. Lehrer in Deuben, geb. 13. Juni 1855 in Zschopau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1838 erbaut.

98. Wurzen. Koinsp. der Stadtrat zu Wurzen. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Wurzen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 14 627.

a) Knabenbürgerschule (mittlere u. einfache Volksschule).

Schülerz. 1238 m. — Coll. der Stadtrat zu Wurzen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1891. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Johann Georg **Sieber**, 1878 Hilfslehrer in Tharandt, 1880 Vikar in Großopitz b. Tharandt, 1884 an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1884 Mädchenlehrer in Groitzsch, 1889 Schuldirektor in Mülsen St. Jacob, geb. 16. Oktober 1859 in Aschershain b. Waldheim.
1881. Kantor u. Stellvertreter des Direktors, Otto Heinrich **Reh**, 1866 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1868 Lehrer in Altenberg, 1871 Kantor, Organist u. Bürgerschullehrer in Wilsdruff, 1878 Kantor u. Bürgerschullehrer in Hainichen, geb. 22. Mai 1846 in Dresden.
1872. Tertius, Karl Rudolf **Hornig**, 1863 Hilfslehrer in Wurzen, 1865 Knabenlehrer das., geb. 23. Mai 1843 in Bennewitz b. Wurzen.
1864. Lehrer, Karl August **Bäumel**, EKr1870/71, 1861 Vikar in Langburkersdorf b. Neustadt, 1862 Hilfslehrer das., geb. 23. Februar 1842 in Wurzen.
1873. Lehrer, Karl Wilhelm **Kühne**, KDM1870/71fC., 1869 Lehrer in Eilenburg, 1872 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 30. März 1849 in Blumberg b. Belgern.

1876. Lehrer u. Organist, Karl Bernhard Felix Richard **Gräfe**, 1873 Hilfslehrer in Zwenkau, 1874 in Wurzen, geb. 25. Juli 1853 in Wickerstedt (S.=Weim).
1877. Lehrer, Johann Leonhard **Schulze**, 1861 Bürgerschullehrer in Kirchhain, N.=L., 1867 Knabenlehrer in Dahme, geb. 1. Januar 1841 in Krebsjauche b. Frankfurt a. O.
1877. Lehrer, Ferdinand Emil **Hornig**, 1875 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 5. Januar 1855 in Seegeritz b. Taucha.
1881. Lehrer, Hermann Friedrich August **Skolle**, 1877 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), 1880 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 16. März 1858 in Annaberg (Erzgebirge).
1881. Lehrer, Eduard Reinhold **Staacke**, 1876 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 27. Januar 1857 in Trautzschen b. Pegau.
1882. Lehrer, Friedrich Oswin **Müller**, 1876 Hilfslehrer in Schlettau, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1857 in Greifenhain b. Frohburg.
1883. Lehrer, Ernst Richard **Hesse**, 1880 Vikar in Radeburg, 1880 in Thiendorf b. Großenhain, 1881 Hilfslehrer in Naundorf b. Großenhain, geb. 25. Juli 1860 in Rippien b. Dresden.
1883. Lehrer, Karl Friedrich Otto **Schulz**, 1878 Hilfslehrer in Jöhstadt, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 30. November 1858 in Annaberg.
1884. Lehrer, Karl August Alfred **Trommer**, 1879 Vikar in Eschenbach b. Schöneck, geb. 12. Juli 1858 in Trünzig b. Werdau.
1887. Lehrer, Emil Theodor **Heym**, 1882 Vikar in Ochsensaal b. Dahlen, 1885 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 13. April 1862 in Miltitz b. Meißen.
1888. Lehrer, Friedrich Arthur **Vogel**, 1883 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 25. August 1863 in Neppertwitz.
1888. Lehrer, Julius Emil **Börner**, 1884 Vikar in Schmölen b. Wurzen, geb. 10. Juli 1864 in Schkortitz.
1889. Lehrer, Friedrich Max **Seyffart**, 1888 Vikar in Colditz u. Hilfslehrer in Wurzen, geb. 11. August 1866 in Mutzschen.
1889. Lehrer der französischen Sprache, Cand. ph. Friedrich Karl **Ilse**, 1884 provis. Lehrer der französischen Sprache in Wurzen, geb. 30. Dezember 1854 in Oschersleben.
1891. Lehrer, Paul Bruno **Göhler**, 1887 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 28. Juli 1867 in Hainichen b. Borna.
1891. Lehrer, Friedrich Ernst **Geiler**, 1886 Hilfslehrer in Döben b. Gr., 1889 in Wurzen, geb. 13. August 1865 in Colditz.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Bernhard Josef **Richter**, geb. 22. Oktober 1868 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Martin Rudolf **Engelmann**, geb. 14. September 1870 in Rothenbach b. Glauchau.
1 Hilfslehrerstelle z. Z. vacat.

Die Knabenbürgerschule ist Ostern 1891 als selbständige Schule ins Leben getreten. Das neue, 1890 vollendete Schulhaus ist seit Michaelis 1890 teilweise benutzt, Ostern 1891 ganz seiner Bestimmung übergeben worden. Einige Klassen der II. Bürgerschule werden noch im alten Knabenschulhaus unterrichtet.

b) **Mädchenbürgerschule** (mittlere u. einfache Volksschule).

Schülerz. 1233 w. — Coll. der Stadtrat zu Wurzen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 428 m. Schüler.
1879. Direktor, Johann Hermann **Martin**, EKr. 1870/71, 1854 Hilfslehrer in Wurzen, 1856 Mädchenlehrer, 1875 Rektor das., geb. 11. Oktober 1834 in Glasten b. Lausigk.
1880. Stellvertreter d. Direktors, Friedrich Leberecht **Schlittgen**, 1860 Hilfslehrer in Börln, 1862 Lehrer in Schmölen, 1866 Kirchschullehrer in Leulitz, geb. 16. August 1841 in Wellerswalde b. Oschatz.
1872. Lehrer, Emil Richard **Seidel**, 1870 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 18. Januar 1850 in Dehnitz b. Wurzen.
1873. Lehrer, Johann Karl **Bothe**, 1869 Lehrer in Eilenburg, geb. 31. Mai 1849 in Benneckenstein a. Harz.
1873. Lehrer, Friedrich Ludwig **Rennicke**, 1869 Lehrer in Schildau, geb. 10. Juli 1848 in Fermerswalde (Reg.=Bez. Merseburg).
1876. Lehrer, Friedrich Oskar **Ernst**, 1873 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 20. August 1853 in Großzössen b. Borna.
1876. Lehrer, Friedrich Robert **Schöler**, 1867 Lehrer in Langenreichenbach b. Torgau, 1871 in Laußig b. Düben, 1873 in Eilenburg, geb. 29. Dezember 1844 in Amsdorf b. Eisleben.
1876. Lehrer u. Kirchner, Friedrich Hermann **Hempel**, 1869 Lehrer in Belgern, geb. 3. Februar 1849 in Weißen b. Schönewalde.
1881. Lehrer, Friedrich Emil Alfred **Gärtner**, 1877 Vikar in Otterwisch, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 19. Dezember 1857 in Fuchshain b. Naunhof.
1881. Lehrer, Franz Otto **Pester**, 1876 Vikar in Arnsdorf b. Penig, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 2. November 1856 in Göppersdorf b. Burgstädt.

1881. Lehrer, Emil Richard **Meißner**, 1876 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meißen, 1878 Vikar in Coswig, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 15. März 1857 in Braunsdorf b. Tharandt.
1883. Lehrer, Martin **Kühn**, 1877 Vikar in Lauterbach b. Lausigk, 1877 in Leisenau b. Großbothen, 1878 in Fremdiswalde b. Mutzschen, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 5. Mai 1855 in Obergrünberg b. Crimmitschau.
1885. Lehrer, Gustav Adolf **Koldit**, 1879 Hilfslehrer in Ragewitz b. Leisnig, 1882 ständ. Lehrer in Brandis, 1883 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 29. Januar 1859 in Fremdiswalde b. Mutzschen.
1886. Lehrer, Arthur Reinhold **Lossius**, 1879 Hilfslehrer in Wilkau, 1881 in Bockwitz b. Colditz, 1882 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 7. August 1859 in Rochlitz.
1887. Lehrer, Max Bruno **Nagel**, 1881 Vikar in Althen, 1884 Filialkirchschullehrer das., 1885 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 8. Januar 1862 in Waldheim.
1888. Lehrer, Bruno **Röber**, 1882 Vikar in Wurzen, geb. 19. August 1858 in Zschopau.
1889. Lehrer, Friedrich Emil **Nitzsche**, 1885 Hilfslehrer in Höckendorf, 1888 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 20. Dezember 1864 in Oschatz.
1889. Lehrer, Julius Alwin Edmund **Büttner**, 1881 Hilfslehrer in Gorbitz b. Dresden, 1884 ständ. Lehrer in Freibergsdorf b. Freiberg, 1888 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 1. Oktober 1862 in Dresden.
1889. Lehrer der französischen Sprache, Cand. ph. **Friedrich Karl Ilse**, 1884 provis. Lehrer der französischen Sprache in Wurzen, geb. 30. Dezember 1854 in Oschersleben.
1891. Lehrer, Hermann Theodor **Franke**, 1885 Vikar in Thierbach, 1886 in Ammelshain u. Grimma, 1886 Hilfslehrer in Falkenhain, 1889 in Wurzen, geb. 9. Februar 1863 in Lobsdorf b. Glauchau.
1891. Lehrer, Feodor Max **Grundmann** I., 1887 Vikar in Böhrigen b. Roßwein, 1887 in Roschkowitz b. Ostrau, 1890 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 5. November 1866 in Ostrau b. Döbeln.
1889. Hilfslehrer, Louis Walther **Beaumont**, geb. 16. Juli 1869 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Johannes **Grundmann** II., geb. 10. August 1870 in Dresden.

Eine Hilfslehrerstelle zur Zeit unbesetzt.

Das 1881 vollendete Schulhaus dient seit Ostern 1890 nur als Mädchenschule.

c) Privat-Töchterschule.

Inhaber: Kommerzienrat G. Juel, Fabrikant R. Klinkhardt, Dr. H. Steuding, als Vertreter einer Anzahl, die Anstalt durch Geldbeiträge unterstützender Bürger. — Schülerz. 67 w. — Konf. ev.-luth.

1890. Leiterin, Alida **Freytag**, 1883 Schulvorsteherin in Stavenhagen (Mecklbg.-Schw.), geb. 24. Januar 1848 in Grevesmühlen (Mecklbg.-Schw.).
1890. Lehrerin, Margarete **Reinhardt**, 1888 Lehrerin in Boulogne, geb. 2. Juli 1864 in Wermsdorf.
1890. Lehrerin, Luise **Pape**, 1888 Lehrerin in Zdung (Prov. Posen), geb. 20. März 1856 in Frankfurt a. M.
1891. Lehrerin, Anna **Pallas**, 1890 Hilfslehrerin in Greiz, geb. 20. März 1872 in Dresden.

Aushilfsweise erteilen außerdem die Herren Archidiakonus **Richter**, Direktor Dr. **Weineck**, Professor Dr. **Richter**, Gymnasialoberlehrer **Rieß**, Dr. **Steuding**, Dr. **Lorentz**, **Krumbach**, Musiklehrer **Herbich** und Fräulein **Langbein** einige Stunden.

Ostern 1890 sind die Klassen II—VI, Ostern 1891 die Klassen I und VIII eröffnet.

99. Zschirla. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Colditz. Eph. Grimma. Par. Zschirla. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Colditz. Eisb.-Stat. Colditz. Eingesch. Kaltenborn. Seelenz. d. Schulbez. 403.

Schülerz. 69 (28 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Friedrich Julius **Henschel**, 1863 Vikar in Wallbach, 1863 Hilfslehrer in Altenhof, 1866 Lehrer in Commichau, geb. 18. September 1843 in Bockwitz b. Colditz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1876 erbaut.

100. Zschorna. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Wurzen. Eph. Grimma. Par. Lüptitz mit Zschorna. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wurzen (Sachsen). Eisb.-Stat. Wurzen. Seelenz. d. Schulbez. 380.

Schülerz. 74 (38 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lüptitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Johann August **Bahrmann**, 1858 Hilfslehrer in Püchau, geb. 24. November 1838 in Haida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Betstunde zu halten.

101. Zweenfurth. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Grimma. Obrigk. Amtsger. Grimma. Eph. Grimma. Par. Beucha mit Zweenfurth. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borsdorf. Eisb.-Stat. Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 264.

Schülerz. 37 (16 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1839. Kirchschullehrer, Kantor Leberecht **Zehrfeld**, V†., 1833 Hilfslehrer in Langenleuba-Niederhain, 1834 Lehrer in Hoyersdorf, 1836 in Neuwallwitz, geb. 17. Oktober 1817 in Pausitz b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden.

---

14. Schulinspektionsbezirk Großenhain.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Großenhain.

1891. Bezirksschulinspektor: Cand. rev. min., Dr. ph. Karl Georg Richard **Gelbe**, 1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1869 Realschuloberlehrer in Glauchau, 1874 Bürgerschuldirektor in Löbau, geb. 8. Mai 1844 in Bautzen.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Großenhain, sowie die Stadträte zu Großenhain und Riesa. — Amtsgerichte: Großenhain, Radeburg, Riesa, zum Teil. — Ephorien, ganze: Großenhain, anteil. Meißen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 72046.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 4 mittlere, 78 einfache, zus. 83 öffentliche evangelische Schulen (einschl. 1 Rettungshaus).

Gesamtzahl der Schüler derselben: 12743, davon waren 6318 männl., 6425 weibl.; hiervon waren 12610 evangelischer, 126 röm.-katholischer und 7 sonstiger Konfession.

3 Direktoren, 143 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 27 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 178 Lehrer wirkten an diesen Schulen.

Zahl der Schulstellen 150, davon 88 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 62 unter Privatkollatur.

Zahl der Fortbildungsschulen 77, mit Volksschulen organisch verbunden und mit 1399 männlichen Schülern.

1. Großenhain. I., II. u. III. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. König-Albert-Mühle von Kleinraschütz. Seelenz. d. Schulbez. 11946. Schülerz. 1805 (832 m., 973 w.). — Coll. der Stadtrat zu Großenhain. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 237 Schüler.

1887. Direktor, Robert Ferdinand **Schöniger**, 1870 Hilfslehrer in Langenhessen b. Werdau, 1872 in Zwickau, 1865 Realschuloberlehrer in Stollberg, 1876 Direktor in Buchholz, geb. 31. März 1850 in Königswalde b. Werdau.

1877. Vicedirektor u. erster Oberlehrer, Ludwig Hermann **Ruß**, 1848 Vikar in Brockau b. Elsterberg, 1850 ständ. Lehrer in Coschütz b. Elsterberg, 1852 Kirchschullehrer in Kloschwitz b. Plauen, 1857 in Ruppertsgrün b. Herlasgrün, 1869 dirigierender Lehrer und Kantor in Oberwiesenthal, geb. 28. Februar 1828 in Zeitz.

1869. Kantor, Karl Ferdinand **Lösche I.**, 1851 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1856 Lehrer in Großenhain, geb. 29. Januar 1831 in Spansberg.

1864. Vierter Lehrer, Karl Moritz **Lösche II.**, 1861 Hilfslehrer in Glaubitz, 1862 desgl. in Großenhain, geb. 27. Februar 1841 in Spansberg.

1858. Fünfter Lehrer u. Organist, Karl Oswald **Müller I.**, 1855 Hilfslehrer in Naunhof, geb. 4. Juli 1836 in Memmendorf.

1860. Sechster Lehrer, Oberlehrer Wilhelm Gustav **Wagner**, 1857 Vikar in Großhennersdorf, 1857 Hilfslehrer in Bischofswerda, 1858 in Großenhain, geb. 15. Juli 1836 in Bautzen.

1861. Siebenter Lehrer, August Friedrich Hermann **Eidner**, 1859 Hilfslehrer in Ottendorf, 1860 in Meißen, geb. 17. Februar 1839 in Heinersdorf b. Lausigk.

1870. Achter Lehrer, Karl Heinrich Ferdinand **Nicke**, 1867 Hilfslehrer in Wilthen, 1869 in Großenhain, geb. 17. März 1846 in Breitendorf.

1868. Neunter Lehrer, Ernst Gottlieb **Simmank**, 1866 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 2. Juli 1844 in Eibau.

1867. Zehnter Lehrer, August Hermann **Fritzsche**, 1866 Hilfslehrer in Naundorf b. Großenhain, geb. 1. Februar 1846 in Tharandt.

1877. Elfter Lehrer, Karl Hermann **Zschimmer**, 1875 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 20. September 1855 in Mertitz.

1872. Zwölfter Lehrer, Franz Theodor **Jordan**, 1864 Lehrer in Niemitsch b. Senftenberg, geb. 26. Februar 1844 in Hermsdorf b. Ruhland.

1877. Dreizehnter Lehrer, Franz Bruno **Kupfer**, 1868 Hilfslehrer in Sayda, 1870 ständ. Lehrer in Priestewitz b. Großenhain, geb. 26. September 1848 in Zschopau.

1872. Vierzehnter Lehrer, Karl Gottlieb **Hommel**, 1866 Hilfslehrer in Seußlitz, 1867 Kirchschullehrervikar in Colmnitz, 1868 ständ. Lehrer das., 1872 Lehrer in Großraschütz, geb. 1. Mai 1847 in Steinborn.

1878. Fünfzehnter Lehrer, Ernst Robert **Heyne**, 1876 Lehrer in Cöllnitz, geb. 17. März 1855 in Weiderode.

1875. Sechzehnter Lehrer(in), Marie Kamilla **Hartmann**, 1872 Hilfslehrerin in Großenhain, geb. 18. Dezember 1853 in Dohna.

1873. Siebzehnter Lehrer(in), Klara Marie Auguste **Zehrfeld**, 1872 Hilfslehrerin in Glaubitz, geb. 23. Februar 1837 in Dresden.

1881. Achtzehnter Lehrer, Franz Bernhard **Bader**, 1878 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 16. Dezember 1858 in Zwenkau.

1883. Neunzehnter Lehrer, Karl Emil **Dölitzsch**, 1878 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1881 Lehrer in Großopitz b. Tharandt, geb. 24. Januar 1859 in Lommatzsch.

1885. Zwanzigster Lehrer, Karl Wilhelm **Schönfelder**, 1882 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 6. Dezember 1861 in Bertsdorf.

1885. Einundzwanzigster Lehrer, Wilhelm Emil **Baumann**, 1882 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 31. Juli 1862 in Kiesdorf.

1886. Zweiundzwanzigster Lehrer, Adolf **Ackermann**, 1883 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1884 in Oelsa, geb. 27. Februar 1863 in Schönberg b. Cunewalde.

1887. Dreiundzwanzigster Lehrer, Richard **Müller**, 1884 Vikar in Zscheila, 1884 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, geb. 9. Juni 1864 in Weinböhla.

1888. Vierundzwanzigster Lehrer, Max Georg **Zobler**, 1883 Hilfslehrer in Merschwitz, 1885 in Riesa, 1887 Lehrer an der Gewerbeschule in Dresden, 1887 Vikar am Lehrerseminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 10. Oktober 1861 in Wiesa b. Kamenz.

1888. Fünfundzwanzigster Lehrer, Karl Emil **Wilhelm**, 1886 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 22. März 1866 in Taubenheim b. Bautzen.

1890. Sechsundzwanzigster Lehrer, Benno Franz **Scholze**, 1886 Vikar in Blochwitz, 1886 Hilfslehrer in Naunhof, 1889 in Großenhain, geb. 14. März 1867 in Lonnewitz b. Oschatz.

1890. Siebenundzwanzigster Lehrer, Karl Rudolf Bruno **Grünberg**, 1885 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 8. November 1864 in Blattersleben b. Großenhain.

1890. Achtundzwanzigster Lehrer, Heinrich Otto **Schreiber**, 1881 Hilfslehrer in Hohendorf b. Brambach, 1884 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 22. Oktober 1861 in Plauen i. V.

1891. Neunundzwanzigster Lehrer, Karl Oswald **Küchler**, 1888 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1889 in Großenhain, geb. 7. Juni 1868 in Buchholz i. Erzgeb.

1891. Dreißigster Lehrer, Friedrich Hermann **Körner**, 1888 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 1. November 1867 in Quesitz b. Markranstädt.

1864. Turnlehrer, Friedrich August **Wagner**, geb. 10 Juni 1830 in Mittweida.

1891. Vikar, Ernst Arthur **Reimann**, 1889 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 23. Dezember 1869 in Löbau i. S.

1889. Erster Hilfslehrer, Joh. Heinrich **Michaelis**, geb. 5. Juni 1869 in Buchholz.

1889. Zweiter Hilfslehrer, Gustav Reinhold **Apelt**, geb. 7. Dezember 1869 in Rosenthal.

1891. Dritter Hilfslehrer, Richard Albin **Diener**, 1890 Hilfslehrer in Mülbitz b. Großenhain, geb. 18. November 1869 in Kleinzschachwitz.

1891. Vierter Hilfslehrer, Cand. th. Florenz Oskar **Paul**, geb. 12. Juni 1866 in Großenhain.

1891. Fünfter Hilfslehrer, Heinrich Hermann **Schwager**, geb. 5. Februar 1871 in Ebersbach.

1891. Sechster Hilfslehrer, Traugott Oswald **Paßkönig**, geb. 22. August 1870 in Zschornegosta.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

1889/90 wurde ein großes Schulgebäude gebaut, welches am 9. Oktober 1890 geweiht und bezogen wurde. Dasselbe enthält 36 Klassenzimmer — darunter drei Kombinationszimmer, ein Prüfungs-, ein Zeichen-, ein Physiksaal, 6 Lehrer- und Lehrmittel-, ein Direktorial- mit Vor- und Konferenzzimmer, sowie Wohnung für den Hausmeister. Die Heizungsanlage ist nach völlig neuem System ausgeführt. Jedes Klassenzimmer — die Korridore und Aborte auch — ist in die atmosphärische Strömung eingeschalten; die Luftströmung ist der Motor. Durch zwei große Türme geschieht der Eintritt der Luft; dieselben haben eine lichte Weite von 4 m; die Sohle liegt 4,75 unter Terrain. Im Winter erwärmt sich die Luft, indem sie an Heizkörpern vorüberstreicht; im heißen Sommer wird sie abgekühlt. Die Anlage ist auf 10 cbm Luftauswechsel pro Kind und Stunde berechnet. Dieselbe hat sich im letzten harten Winter vorzüglich bewährt. Mit einer Wärme von 20—25 ° R. strömt im Winter die Luft im Zimmer ein; der Feuchtigkeitsgehalt ist dem der Außenluft angemessen. Durch Wasserzerstäubungsapparate wird der Trockenheit der Ostwinde begegnet. Außerdem wird die alte Knabenschule noch weiter benutzt; in derselben liegen die Reservezimmer (5).

2. Bärnsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Bärnsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Bärnsdorf. Eingesch. 1) Teichhaus von Bärnsdorf, 2) Cunnertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 423.
Schülerz. 80 (38 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Karl Rudolf **Bretschneider**, KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Königstein, 1870 Vikar in Hermsdorf b. Königstein, 1871 Lehrer das., 1875 in Borstendorf, 1881 in Hausdorf b. Dippoldiswalde, geb. 22. Mai 1848 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

3. Bärwalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Berbisdorf mit Bärwalde. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Moritzburg. Seelenz. d. Schulbez. 341.
Schülerz. 61 (33 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Berbisdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1862. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Schimmel**, 1852 Vikar in Werdau, Brockau und Coschütz, 1853 Lehrer in Pfaffengrün, 1856 in Rebesgrün, geb. 12. November 1831 in Greiz.
Das Schulhaus ist 1777 erbaut.

4. Baßlitz b. Geißlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz mit Wantewitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geißlitz-Böhla. Eisb.-Stat. Böhla. Eingesch. 1) Böhla b. Lenz mit Bahnhof Böhla, 2) Geißlitz. Seelenz. d. Schulbez. 574.
Schülerz. 95 (46 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1886. Lehrer, Oskar Paul **Stötzner**, 1883 Hilfslehrer in Seußlitz, 1885 in Naunhof, geb. 14. Dezember 1863 in Großenhain.
Das 1859 massiv erbaute Schulhaus wurde 1887 umgebaut.

5. Bauda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Bauda. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Eingesch. die an der Röder liegende Mühle von Bauda. Seelenz. d. Schulbez. 527.
Schülerz. 111 (46 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1861. Kirchschullehrer, Johann August **Lehmann**, 1849 Hilfslehrer in Zabeltitz, 1852 in Riesa, 1852 Lehrer in Zottewitz, geb. 4. November 1828 in Lichtensee.
Die Schulstube ist 1871 an das Schulhaus angebaut worden.

6. Berbisdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Berbisdorf. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Berbisdorf. Eisb.-Stat. Berbisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 758.

Schülerz. 148 (74 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Hugo Felix **Schimmel**, 1876 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, 1879 Lehrer in Kleinvoigtsberg b. Freiberg, geb. 20. Februar 1856 in Pfaffengrün i. V.

Das Schulhaus ist 1831 neu erbaut und 1876 durch Anbau vergrößert worden.

7. Blattersleben. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Seußlitz. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Priestewitz. Eisb.-Stat. Priestewitz. Dampfschiff-Stat. Diesbar. Seelenz. d. Schulbez. 213.

Schülerz. 35 (18 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seußlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Max **Unze**, 1884 Vikar in Lampertswalde b. Oschatz, 1885 Vikar in Zaschwitz, 1886 Hilfslehrer in Lenz, geb. 1. Dezember 1861 in Reppen b. Oschatz.

Schulhaus 1833 gegründet, 1846 übersetzt.

8. Blochwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Linz mit Blochwitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Eisb.-Stat. Schönfeld-Lampertswalde, Ortrand. Eingesch. Brößnitz. Seelenz. d. Schulbez. 342.

Schülerz. 50 (22 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Linz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Emil **Hause**, 1879 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1881 Vikar in Böhla b. Ortrand, 1882 Lehrer das., geb. 21. Mai 1860 in Hauswalde b. Pulsnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut.

9. Bobersen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Gröba. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Röderau (Sachsen). Eisb.-Stat. Riesa und Röderau. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Lessa, 2) Beamtenhaus auf dem Bahnhof Röderau, 3) Obere u. untere Elbhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 923.

Schülerz. 161 (77 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gröba. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Julius **Jagsch**, 1860 Kantor u. Lehrer in Ketschdorf b. Hirschberg (Schlesien), 1875 in Kroppen (Kreis Hoyerswerda), geb. 18. Mai 1837 in Ketschdorf.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Karl **Dietze**, geb. 1. Juli 1871 in Kiebitz.

Das Schulhaus ist 1877 neu gebaut und am 28. Januar 1878 eingeweiht worden; 1886 wurde ein zweites Schulzimmer mit Lehrerwohnung angebaut. Im Winter hält der Pfarrer Abend- u. Passionsgottesdienste im ersten Schulzimmer ab. Der erste Lehrer hat kirchliche Verrichtungen (Begräbnisse) abzuhalten.

10. Böhla b. Ortrand. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Ponickau (Ponikau). $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ortrand (preußisch). Eisb.-Stat. Ortrand. Eingesch. Kraußnitz. Seelenz. d. Schulbez. 346.

Schülerz. 59 (27 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ponickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1886. Lehrer, Heinrich Richard **Pfefferkorn**, 1883 Vikar in Schwarzbach, Hohendorf, Großenhain, 1884 in Strießen, Großenhain, Seußlitz, Blattersleben, 1885 Hilfslehrer in Niedereberbach, geb. 9. Februar 1861 in Linda b. Kohren.

Das Schulhaus ist 1842 erbaut worden. Der Lehrer hat jährlich 12 Betstunden in der Schule abzuhalten.

11. Colmnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Bauda mit Colmnitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Seelenz. d. Schulbez. 260.

Schülerz. 68 (34 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bauda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 10 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Max Paul **Kirbach**, 1881 Hilfslehrer in Sacka, 1885 Lehrer in Blottersleben, geb. 30. Juni 1861 in Pillnitz.
Das Schulhaus ist 1853 erbaut.

12. Dobra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Dobra. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tauscha. Eisb.-Stat. Radeburg. Eingesch. Rittergut Zschorna u. die Krebsmühle von Dobra. Seelenz. d. Schulbez. 465.
Schülerz. 77 (42 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich August Wilhelm **Voigt**, 1848 Lehrer in Mitteln-dorf b. Schandau, 1853 Kirchschullehrer in Linz b. Ortrand, geb. 2. August 1826 in Dresden.
Die Schule ist 1874 neu gebaut worden.

13. Folbern. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. Adelsdorf mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 617.
Schülerz. 110 (56 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1875. Lehrer, Heinrich Hermann **Hennig**, 1871 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1872 in Roda b. Mutzschen, 1873 Lehrer das., geb. 9. Februar 1841 in Deutschluppa b. Dahlen.
Das Schulhaus ist 1857 erbaut worden.

14. Frauenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Frauenhain. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frauenhain. Eisb.-Stat. Frauenhain u. Gröditz. Eingesch. 1) Lautendorf, Ortsteil, u. Pfeife, Försterei u. Gasthaus von Frauenhain, 2) Raden. Seelenz. d. Schulbez. 1186.
Schülerz. 238 (120 m., 118 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Gustav **Kuniß**, 1867 Hilfslehrer in Großzschocher, 1869 Lehrer das., 1873 in Kleinzschocher b. Leipzig, geb. 18. Dezember 1845 in Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal.
1888. Zweiter Lehrer, Karl Christian Gottlieb **Zettler**, (des. als Lehrer nach Prohlis b. Dresden), 1885 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, geb. 2. Dezember 1864 in Großenhain.
Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden.

15. Glaubitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Eingesch. 1) Glaubitz ausschl. 4 nach Langenberg gesch. Häuser, 2) Sageritz mit Buschmühle, 3) Radewitz. Seelenz. d. Schulbez. 1053.
Schülerz.: 233 (115 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Franz **Lindner**, 1879 Kirchschullehrer in Dörschnitz, 1882 in Schwarzbach b. Rochlitz, geb. 1. Januar 1852 in Etzdorf.
1882. Zweiter Lehrer, Karl Hermann **Pöschel**, 1879 Vikar in Glaubitz, geb. 27. August 1856 in Munzig b. Meißen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1886 erbaut und am 10. Oktober d. J. eingeweiht worden.

16. Gröba. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Gröba. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Forberge, 2) Merzdorf, 3) Oberreußen, 4) Bahnhof Riesa, diesseits der Bahn, 5) Eisenwerk Lauchhammer, zu Gröba geh. Seelenzahl d. Schulbez. 2560.
Schülerz. 506 (261 m., 245 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Karl Adolf **Grübler**, 1858 Hilfslehrer in Jahna, 1859 in Gröba, 1865 ständ. Lehrer in Bobersen, 1868 Bürgerschullehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 3. Dezember 1838 in Gröba.

1880. Lehrer, Karl Ernst **Börner**, 1877 Vikar in Gröba, 1877 Hilfslehrer in Merschwitz, geb. 8. November 1858 in Großschirma.
1885. Lehrer, Ernst Adolf **Thiemig**, 1882 Hilfslehrer hiers., geb. 9. Januar 1862 in Dallwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das alte Schulhaus wurde 1819 neu gebaut und 1870 umgebaut. Das neue Schulhaus wurde 1881 eingeweiht und 1885 durch Anbau erweitert.

17. Gröditz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Frauenhain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gröditz. Eisb.-Stat. Gröditz. Eingesch. Reppis. Seelenz. d. Schulbez. 1208, darunter das Eisenhüttenwerk.
Schülerz. 180 (92 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frauenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1877. Dirigierender Lehrer, Edwin Richard **Nitzsche**, 1873 Lehrer in Nebra, 1874 Bürgerschullehrer in Wiehe, geb. 18. Dezember 1852 in Wainsdorf.
1890. Hilfslehrer, Kurt Julius **Ehrig**, geb. 29. Juni 1870 in Dresden.
Bau der Schule 1870/71.

18. Eisenhüttenwerk **Gröditz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Frauenhain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gröditz. Eisb.-Stat. Gröditz.
Schülerz. 55 (30 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Frauenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1886. Lehrer, Albin Otto **Riedel**, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Hausdorf b. Colditz, geb. 14. April 1859 in Oberwiera b. Waldenburg.

19. Großdittmannsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Medingen mit Großdittmannsdorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeburg. Eisb.-Stat. Radeburg, Berbisdorf. Eingesch. Boden. Seelenz. d. Schulbez. 549.
Schülerz. 90 (47 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Medingen.. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Karl Heinrich Wilhelm **Apel**, 1856 Hilfslehrer in Cunewalde, 1857 Vikar in Cosel b. Königsbrück, 1858 Lehrer das., geb. 9. August 1834 in Bautzen.
Die Schule wurde 1841 neu gebaut. Der Lehrer hat in der Kirche aller 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

20. Großraschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. 1/3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Kleinraschütz, 2) Zschieschen. Seelenz. d. Schulbez. 1305.
Schülerz. 217 (102 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1877. Dirigierender Lehrer, Friedrich Anton **Köpping**, 1873 Hilfslehrer in Marbach, 1874 Vikar in Geringswalde, 1875 Mädchenlehrer in Großhartmannsdorf, geb. 25. November 1852 in Grimma.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Alexander **Lange**, geb. 1. März 1868 in Dresden.
Schulneubau 1860.

21. Heyda b. Riesa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Heyda. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Prausitz. Eisb.-Stat. Riesa, Prausitz. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Eingesch. Kobeln. Seelenz. d. Schulbez. 600.
Schülerz. 103 (57 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Kantor Franz Louis **Steuer**, 1855 Hilfslehrer in Marbach, 1858 in Haßlau, 1862 in Pausitz b. Riesa, geb. 24. August 1836 in Ebersbach b. Döbeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1832 erbaut worden.

22. Koselitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Koselitz. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wülknitz. Eisb.-Stat. Wülknitz, Frauenhain. Eingesch. 1) das K. Schleußenhaus auf der Hoische, zur Gemeinde Tiefenau gehörig, 2) Pulsen, 3) 1 Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 543.

Schülerz. 115 (59 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Friedrich Bruno **Görnitz**, 1879 Vikar in Grünberg b. Frankenhausen a. d. Pleiße, 1882 Lehrer das., geb. 27. Jan. 1859 in Bubendorf b. Frohburg.

Das Schulgebäude wurde 1874 neu gebaut.

23. Lampertswalde b. Großenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lampertswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Eisb.-Stat. Schönfeld-Lampertswalde. Eingesch. 1) Brockwitz b. Großenhain, 2) Mühlbach, 3) Schönborn, 4) Bahnhof Schönfeld-Lampertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 772.

Schülerz. 127 (64 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Ferdinand **Richter**, 1872 Vikar in Kleindittmannsdorf b. Pulsnitz, 1873 Kirchschullehrer in Linz b. Ortrand, 1875 in Oelsnitz b. Großenhain, geb. 16. März 1852 in Rohna b. Königsbrück.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Erweiterungs- und Umbau des Schulhauses 1876.

24. Langenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz. $2^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Eingesch. 1) Gröbel mit Ortsteil Vogelberg, 2) 4 Häuser von Glaubitz. Seelenz. d. Schulbez. 754.

Schülerz. 161 (83 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glaubitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1879. Dirigierender Lehrer, Karl Heinrich Eduard **Müller**, 1873 Lehrer in Hainchen (S.-Altbg.), 1876 in Planitz b. Zwickau, geb. 26. April 1851 in Kleineutersdorf (S.-Altbg.).

1891. Hilfslehrer, Paul Reinhold **Brand**, geb. 11. Januar 1871.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut.

25. Lenz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Böhla, Priestewitz. Eingesch. 1) Altleis, 2) Dallwitz, 3) Döbritzchen, 4) Nauleis, 5) Zschauitz. Seelenz. d. Schulbez. 941.

Schülerz. 162 (79 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Heinrich Julius **Werner**, 1875 Vikar in Quersa b. Großenhain, 1877 Lehrer das., 1877 Filialkirchschullehrer in Colmnitz b. Großenhain, geb. 11. April 1853 in Kleinschönberg b. Wilsdruff.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1859 erbaut. Alle 14 Tage — wenn der Pfarrer im Filial Wantewitz predigt — hat der Lehrer Gottesdienst zu halten und eine Predigt zu lesen.

26. Leutewitz b. Riesa. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Heyda mit Leutewitz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa, Langenberg. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Seelenz. d. Schulbez. 160.

Schülerz. 19 (9 m., 10 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Heyda mit Leutewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Richard Max **Kunze**, 1886 Hilfslehrer in Seußlitz, geb. 3. Februar 1865 in Schöna b. Schandau.

27. Lichtensee. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Streumen mit Lichtensee. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wülknitz. Eisb.-Stat. Wülknitz. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Eingesch. Haidehäuser. Seelenz. d. Schulbez. 431.

Schülerz. 77 (41 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Streumen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Max Richard **Kleinstück**, 1875 Hilfslehrer in Bannewitz, geb. 9. Oktober 1854 in Weißig b. Skassa.

Hierüber: 1 Emeritus.

1889 Umbau der Schule. Lehrer hält Betstunden.

28. Linz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Linz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ortrand (preußisch). Eisb.-Stat. Schönfeld, Ortrand. Eingesch. Finkenmühle von Linz. Seelenz. d. Schulbez. 240.
Schülerz. 51 (24 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Steuer**, 1888 Hilfslehrer in Lenz b. Großenhain, geb. 21. April 1867 in Heyda b. Riesa.
Die Schule wurde 1876 neu gebaut.

29. Marsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Bärnsdorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf b. Dresden. Eisb.-Stat. Lausa. Seelenz. d. Schulbez. 308.
Schülerz. 65 (33 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bärnsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1890. Lehrer, Max Emil **Priemer**, vorher Vikar in Dahlen u. Großenhain, Hilfslehrer in Radeburg, geb. 27. Dezember 1863 in Burgstädt.
Schulgebäude 1830 erbaut. Während der Fastenzeit im Schulzimmer ein Fastenbeten.

30. Medingen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Medingen. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hermsdorf b. Dresden. Eisb.-Stat. Cunnersdorf-Medingen. Seelenz. d. Schulbez. 676.
Schülerz. 126 (51 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Martin Emanuel **Rost**, 1883 Hilfslehrer in Großölsa, 1883 Vikar, 1886 Lehrer in Rehefeld-Zaunhaus, geb. 28. März 1863 in Radeburg.
Die Schule ist 1848 neu erbaut. 1891 Anbau eines zweiten Schulzimmers geplant.

31. Mehltheuer. Einfache Filialkirch- u. Gestiftsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtger. Riesa. Eph. Meißen. Par. Strießnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Prausitz. Eisb.-Stat. Prausitz. Dampfschiff-Stat. Riesa, Zehren. Eingesch. Vorwerk Großholz von Jahnishausen u. die Gestiftskinder aus dem früheren Gericht Jahnishausen. Seelenz. d. Schulbez. 500.
Schülerz. 116 (65 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Striegnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1880. Kirch- u. Gestiftsschullehrer, Alexander Robert **Zscheile**, 1876 Vikar in Nünchritz b. Riesa, 1879 Lehrer das., geb. 25. Februar 1858 in Borlas b. Dippoldiswalde.
Das Schulhaus ist 1832 erbaut und 1882 durch Anbau vergrößert worden.

32. Mergendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Riesa. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Poppitz b. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 591.
Schülerz. 93 (52 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Riesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1888. Lehrer, Paul Ferdinand **Günther**, 1878 Vikar in Meißn.-Pulsnitz, 1879 in Otterschütz, 1882 Lehrer in Frauenhain, geb. 8. Juli 1857 in Mügeln b. Oschatz.
Das Schulhaus wurde 1837 erbaut, später vergrößert.

33. Merschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Merschwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißig b. Großenhain. Eisb.-Stat. Weißig. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Eingesch. 1) Goltzscha, 2) Leckwitz, 3) Naundörfchen. Seelenz. d. Schulbez. 1072.
Schülerz. 201 (97 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Emil **Schröpfer**, 1858 Hilfslehrer in Bärenstein b. Lauenstein, 1861 Lehrer in Quersa b. Großenhain, 1862 Kirchschullehrer in Skassa b. Großenhain, geb. 29. Dezember 1838 in Schellenberg.
1890. Hilfslehrer, Oskar Otto **Köhler**, geb. 6. März 1869 in Zschepa b. Strehla.
1841 wurde das Schulhaus neu gebaut. Der Kirchschullehrer hat im Winter einen Sonntag um den andern in der Kirche Predigt zu lesen.

34. Mülbitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 891.

Schülerz. 184 (88 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der 1. Diakonus in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Johannes Friedrich Albert **Schwandt**, 1878 Lehrer in Frauwalde b. Ortrand, 1881 Lehrer in Thiendorf, geb. 24. Juni 1858 in Schwantewitz (Kreis Cammin).

1891. Hilfslehrer, Paul **Wolf**, 1890 Hilfslehrer in Langenberg, geb. 25. September 1861 in Chemnitz.

Die Schule wurde Ostern 1886 gegründet.

35. Naundorf b. Großenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Großenhain. ⅙ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 997.

Schülerz. 185 (93 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der 2. Diakonus in Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1869. Dirigierender Lehrer, Friedrich Anton **Süßmilch**, 1866 Hilfslehrer in Frohnau b. Annaberg, 1868 in Sehma b. Buchholz, geb. 28. April 1846 in Zschopau.

1887. Lehrer, Oswald Clemens **Volke**, 1883 Hilfslehrer in Naundorf b. Großenhain, geb. 16. Juli 1863 in Höckendorf b. Waldheim.

1878 ward die neue Schule gebaut.

36. Naunhof. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Naunhof mit Steinbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Niederau, Böhla. Eingesch. 1) Beiersdorf, 2) Lauterbach, 3) Neuer Anbau, 4) Steinbach. Seelenz. d. Schulbez. 1112.

Schülerz. 192 (117 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1864. Kirchschullehrer, Kantor Otto Julius **Kretschmar**, 1850 Hilfslehrer u. Vikar in Kreinitz b. Strehla, 1854 Kirchschullehrer das., geb. 13. April 1830 in Nieska.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1871 neu erbaut worden.

37. Nauwalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Nieska mit Nauwalde. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gröditz. Eisb.-Stat. Gröditz. Eingesch. Schweinfurth. Seelenz. d. Schulbez. 509.

Schülerz. 93 (34 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Nieska. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Johann Karl Albert **Niese**, 1865 Lehrer in Eilenburg, 1866 in Marxdorf, 1874 in Lausitz (Preußen), geb. 7. November 1844 in Neußen b. Belgern.

Das Schulhaus ist 1876 neu gebaut worden. Der Lehrer hat einen Sonntag um den anderen den Gottesdienst allein abzuhalten.

38. Niederebersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Niederebersbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederebersbach. Eisb.-Stat. Radeburg. Eingesch. 1) Bieberach nebst Vorwerk, 2) Cunnersdorf mit Rittergut, 3) Freitelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1017.

Schülerz. 167 (89 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1877. Dirigierender u. Kirchschullehrer, Johannes Friedrich Albert **Eckstein**, 1872 Vikar in Mittelbach, 1873 in Radeberg, 1874 Lehrer in Rathmannsdorf, 1875 in Pratzschwitz, geb. 26. April 1852 in Schloß Augustusburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die hiesige Schule ist 1883 neu erbaut. Der Lehrer hat alle 14 Tage vormittags Lesegottesdienst zu halten.

39. Niederrödern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Niederrödern. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeburg. Eisb.-Stat. Radeburg. Eingesch. Oberrödern und die herrschaftl. Ziegelei. Seelenz. d. Schulbez. 516.

Schülerz. 91 (41 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Emil Paul **Trommer**, 1882 Kirchschullehrer in Colmnitz, geb. 26. Dezember 1857 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1842 neu gebaut worden.

40. Nieska. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Nieska. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gröditz. Eisb.-Stat. Gröditz, Wülknitz, Jacobsthal. Eingesch. Gohrisch. Seelenz. d. Schulbez. 228.

Schülerz. 43 (16 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Robert Max **Vesper**, 1883 Hilfslehrer in Reinsberg, 1886 ständ. Lehrer in Mühlau, geb. 27. November 1860 in Reinsberg.

Neubau der Schule 1877.

41. Nünchritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Langenberg. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Seelenz. d. Schulbez. 1078.

Schülerz. 240 (107 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glaubitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Dirigierender Lehrer, Karl Gustav **Tippmann**, 1870 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Pausitz b. Riesa, geb. 1. Februar 1849 in Riesa.

1881. Lehrer, Karl Ernst **Peschel**, 1873 Lehrer in Merseburg, 1876 in Stötteritz, 1877 in Birkenruh (Livland), geb. 6. Februar 1853 in Wahrenbrück (Prov. Sachsen).

1891. Hilfslehrer, Emil **Kögel**, vorher Vikar in Großenhain, geb. 13. November 1861 in Sehlis b. Taucha.

1871 Anbau an das 1848 massiv erbaute Schulhaus. 1888 Bau eines zweiten Schulhauses.

42. Oberebersbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Niederebersbach mit Oberebersbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederebersbach. Eisb.-Stat. Radeburg, Böhla. Eingesch. Mittelebersbach. (Die Gemeinde heißt Ober- und Mittelebersbach.) Seelenz. d. Schulbez. 913.

Schülerz. 143 (71 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederebersbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, August Paul **Lindner**, 1872 Vikar in Seifersbach, 1875 Orts- u. Waisenhauslehrer in Leutzsch b. Leipzig, 1877 Lehrer in Cunnersdorf b. Hainichen, 1879 in Euba b. Chemnitz, geb. 12. Mai 1853 in Mittweida (Stadt).

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Hauptschulgebäude ward 1869 neu erbaut. Das alte, dem ersten Lehrer zu Wirtschaftszwecken überlassene Schulhaus ist Ostern 1890 zur Hälfte abgetragen und an dessen Stelle ein vollständiger Neubau errichtet worden, dessen Weihe 1891 erfolgte. — Der Kirchschullehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst in der Kirche abzuhalten.

43. Oelsnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Skäßchen mit Oelsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Niegerode, 2) Weißig am Raschütz. Seelenz. d. Schulbez. 640.

Schülerz. 107 (48 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Skäßchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Ferdinand Albert Hermann **Heinicke**, LDA. KDM1870/71, 1868 Lehrer in Ortrand, 1872 in Großthiemig, geb. 23. November 1847 in Schkölen b. Naumburg a. S.

Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut. Der Lehrer hat in Behinderungsfällen des Pfarrers Lesegottesdienst zu halten.

44. Pausitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Pausitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa, Nickritz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Böhlen, 2) Gostewitz, 3) Jahnishausen ausschl. Vorwerk Großholz (nach Mehltheuer gesch.), 4) Kalbitz, 5) Nickritz, 6) Oelsitz. Seelenz. d. Schulbez. 1297.

Schülerz. 233 (120 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Hermann **Ludewig**, 1854 Hilfslehrer in Calbitz, 1857 Lehrer in Pausitz, 1862 Gestiftslehrer in Mehltheuer, geb. 3. März 1835 in Lenz b. Großenhain.

1887. Zweiter Lehrer, Moritz Gustav **Bräuer**, 1884 Vikar in Lampersdorf, Laas, Altmügeln, Gohlis, Schrebitz, 1885 Hilfslehrer in Ablaß b. Mügeln, geb. 11. November 1863 in Chemnitz.

Das Schulhaus wurde 1877 neu gebaut.

45. Peritz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Peritz mit Filial Wülknitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wülknitz. Eisb.-Stat. Wülknitz, Langenberg. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Seelenz. d. Schulbez. 265.

Schülerz. 50 (25 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Friedrich Theodor **Kröber**, 1880 Hilfslehrer in Wickershain, 1883 Lehrer in Wülknitz, geb. 27. September 1859 in Ramsdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1862 erbaut worden.

46. Pochra. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Gröba. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa, Bornitz. Dampfschiff-Stat. Riesa, Strehla. Eingesch. Neupochra, Ortsteil v. Pochra. Seelenz. d. Schulbez. 296.

Schülerz. 65 (35 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gröba. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Lehrer, Karl Georg **Winkler**, 1886 Vikar in Großenhain, sodann Hilfslehrer in Zeithain, 1889 in Laußnitz, 1890 in Lungkwitz, geb. 21. April 1864 in Zschöllau b. Oschatz.

Schule 1890 erbaut, Ostern 1891 eingeweiht. Vorher nach Canitz eingeschult.

47. Ponickau (Ponikau). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Ponickau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ortrand (preußisch). Eisb.-Stat. Ortrand. Eingesch. Lüttichau mit Anbau. Seelenz. d. Schulbez. 539.

Schülerz. 96 (46 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Otto **Berge**, 1866 Hilfslehrer in Glaubitz b. Riesa, 1868 Lehrer in Bobersen b. Riesa, 1875 Kirchschullehrer in Kreinitz b. Strehla, geb. 12. Dezember 1846 in Ponickau.

Das Schulhaus wurde 1841 erweitert.

48. Prausitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Prausitz. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Prausitz. Eisb.-Stat. Prausitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Bahnhof Prausitz. Seelenz. d. Schulbez. 304.

Schülerz. 61 (38 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Kantor Franz Eduard **Nagler**, A†, 1846 Vikar in Greifendorf, Bockendorf, Ziegra, Kleinvoigtsberg u. Neuschönberg b. Waldheim, 1848 ständ. Lehrer in Neuschönberg b. Waldheim, 1850 Gestiftsschullehrer in Mehltheuer, geb. 10. März 1827 in Oschatz.

Die hiesige Schule wurde 1790 gegründet, 1803 das erste und 1855 das jetzige Schulhaus erbaut.

49. Priestewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Wantewitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Priestewitz. Eisb.-Stat. Priestewitz. Dampfschiff-Stat. Diesbar. Seelenz. d. Schulbez. 609.

Schülerz. 124 (63 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Lehrer, Karl Friedrich Emil **Bartsch**, 1876 Vikar in Frauenhain, 1878 Hilfslehrer in Riesa, 1879 Vikar in Langenberg b. Riesa, geb. 13. März 1855 in Oppach.

Das allen Anforderungen der Neuzeit entsprechende Schulhaus wurde 1889/90 erbaut und enthält — außer zwei geräumigen Lehrzimmern — Wohnung für zwei ständige Lehrer, sowie ein Lehrmittel- und ein Wartezimmer.

50. Quersa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lampertswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Eisb.-Stat. Schönfeld. Eingesch. 1) Paulsmühle, Forsthaus u. ehem. Chausseehaus von Folbern, 2) Gasthof „zum Löwen" von Kalkreuth. Seelenz. d. Schulbez. 356.

Schülerz. 60 (26 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lampertswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1888. Lehrer, Hermann **Friedrich**, 1885 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Elstra, 1887 in Obergersdorf, 1888 Vikar in Dresden u. in Quersa, geb. 1. Juni 1864 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1875 wurde ein landwirtschaftliches Gebäude zur Schule eingerichtet.

51. Radeburg. Einfache u. mittlere Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Radeburg. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Radeburg. Eisb.-Stat. Radeburg. Seelenz. d. Schulbez. 2923.

Schülerz. 531 (269 m., 262 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1875. Direktor, Friedrich **Hoyer**, V†., ReusEM., 1844 Hilfslehrer am Freih. v. Fletcherschen Seminar in Dresden, 1848 Knabenlehrer in Radeburg, 1854 Mädchenlehrer u. Organist das., 1873 Knabenlehrer u. Kantor das., geb. 21. April 1825 in Kmehlen b. Priestewitz.

1875. Zweiter Lehrer u. Kantor, Hugo **Heerdegen**, 1851 Hilfslehrer in Grumbach, 1854 Knabenlehrer in Radeburg, 1873 Mädchenlehrer u. Organist das., geb. 22. April 1831 in Tharandt.

1874. Dritter Lehrer u. Organist, Otto **Haupt**, 1872 Elementarlehrer in Prettin, geb. 27. Mai 1852 in Ortrand.

1878. Vierter Lehrer, Julius Robert **Müller**, 1868 Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1870 Lehrer das., 1874 in Dölzschen, geb. 22. Dezember 1847 in Dresden.

1886. Fünfter Lehrer, Johann Christian **Wiesenack**, 1876 Kantor in Ortrand, 1880 Kirchschullehrer in Linz, geb. 20. Oktober 1856 in Düßnitz b. Prettin (Preußen).

1886. Sechster Lehrer, Paul Ludwig **Subklew**, 1883 Vikar in Strießen, 1883 Hilfslehrer in Lenz, geb. 29. Juni 1864 in Meißen.

1891. Hilfslehrer, Emil **Mertens**, geb. 23. November 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zwei Schulgebäude, das eine gebaut 1826 mit zwei Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen, das zweite gebaut 1848 mit vier Lehrzimmern und Hausmannswohnung. Außer diesen ein gemietetes Zimmer im Diakonat.

52. Reinersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Reinersdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain, Böhla. Eingesch. 1) Göhra, 2) Hohndorf, 3) Kalkreuth (mit Ausnahme des Gasthofs „zum Löwen", welcher nach Quersa eingeschult ist). Seelenz. d. Schulbez. 858.

Schülerz. 127 (61 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Hugo **Preißler**, 1868 Vikar in Klingenthal, 1869 in Untersachsenberg, 1871 Kirchschullehrer in Oberpfannenstiel, 1875 in Oberneuschönberg, 1877 in Thierfeld, 1885 Vikar in Steinheidel, geb. 1. Oktober 1846 in Neuhausen b. Sayda.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1875/76 neu erbaut.

53. Riesa. Höhere, mittlere u. einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Riesa. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Riesa. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Göhlis, Rittergut mit Vorwerk von Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 9389.

Schülerz. 1544 (792 m., 752 w.). — Coll. der Stadtrat zu Riesa. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 140 Schüler.

1879. Direktor der städtischen Schulen, Karl Friedrich Hermann **Bach**, 1872 Vikar in Pausa (Vogtland), 1872 Hilfslehrer in Schneeberg, 1874 am Seminar das., 1877 Oberlehrer am Seminar in Oschatz, geb. 30. Oktober 1851 in Niederwürschnitz b. Stollberg (Erzgebirge).

1870. Vicedirektor, Bruno **Bemmann**, 1855 Hilfslehrer in St. Johannis in Freibergsdorf, 1858 ständ. Lehrer in Riesa, geb. 23. Januar 1835 in Lichtenwalde.
1885. Oberlehrer, Ernst Theodor **Weidemüller**, 1875 Hilfslehrer an der höheren Bürgerschule in Glauchau, 1880 wissenschaftl. Hilfslehrer am Realgymnasium in Hofgeismar b. Kassel, 1883 Lehrer an der städtischen höheren Töchterschule in Trier, geb. 5. Juni 1855 in Stollberg (Erzgebirge).
1864. Lehrer u. Kantor, Johann Gottfried Lobegott **Müller**, 1853 Vikar in Langenhennersdorf b. Pirna, 1854 Hilfslehrer an der Freih. v. Fletcherschen Seminarschule in Dresden, 1855 Vikar in Kesselsdorf, 1856 Lehrer an der Armenschule in Riesa, geb. 13. Oktober 1833 in Striesen b. Dresden.
1864. Oberlehrer, Johann Gustav Adolf **Freyberg**, 1850 Hilfslehrer in Döbeln b. Grimma, 1851 Lehrer in Roda b. Mutzschen, 1853 Elementarlehrer in Riesa, geb. 14. August 1828 in Rochlitz.
1861. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Gabriel**, 1859 Vikar in Riesa, geb. 12. Januar 1828 in Grumbach b. Wilsdruff.
1874. Lehrer, Franz Heinrich Christian **Dietzel**, KDM1870/71fC., 1872 provis. Lehrer in Oberweißbach (Schwarzb.-Rudolst.), 1873 Hilfslehrer in Riesa, geb. 18. September 1848 in Cyba (Schwarzb.-Rudolst.).
1865. Lehrer, Johannes **Muder**, 1860 Vikar in Halbendorf a. d. Spree, 1861 erster Lehrer an der evangel. Schule in Reichenberg (Böhmen), geb. 7. Oktober 1840 in Milkel b. Bautzen.
1871. Lehrer, Ottomar R. **Benndorf**, 1867 Hilfslehrer in Regis b. Borna, geb. 2. August 1847 in Langenleuba-Niederhain.
1871. Lehrer, Clemens Emil **Büttner**, 1868 Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, 1869 in Kamenz, geb. 2. Mai 1848 in Döbeln.
1872. Lehrer, Christian Hermann **Röthlich**, 1866 provis. Lehrer in Dittersdorf (Schwarzb.-Rudolst.), 1867 Lehrer in Oberweißbach (Schwarzb.-Rudolst.), geb. 17. April 1846 in Bucha (Schwarzb.-Rudolst.).
1879. Lehrer, Franz Hermann **Höppner**, 1874 Vikar in St. Egidien, 1875 in Crotenlaide b. Meerane, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 an der Bürgerschule in Glauchau, geb. 29. Mai 1853 in Gallschütz b. Mügeln.
1874. Lehrer, Friedrich Hermann **Reinhardt**, 1872 Hilfslehrer in Riesa, geb. 12. Oktober 1851 in Thalheim b. Oschatz.
1873. Lehrer, Johann Friedrich August **Kannegießer**, 1868 provis. Lehrer in Dittersdorf (Schwarzb.-Rudolst.), 1869 Lehrer in Mellenbach (Schwarzb.-Rudolst.), 1870 ständ. Lehrer das., geb. 27. Mai 1845 in Döllstedt (Schwarzb.-Rudolst.).
1881. Lehrer, Franz Theodor **Fischer**, 1878 Vikar in Gröba b. Riesa, 1880 in Riesa, geb. 6. August 1858 in Strehla (Elbe).
1875. Lehrer, Eduard Otto **Nitzsche**, 1871 Lehrer an der Bürgerschule in Mühlberg a. E., geb. 18. Februar 1851 in Wainsdorf b. Elsterwerda.
1876. Lehrer, Anton Robert **Jost**, 1871 Hilfslehrer in Altmittweida, 1872 Vikar in Elbisbach, 1873 Filial-Kirchschullehrer das., geb. 10. März 1850 in Seupahn b. Colditz.
1878. Lehrer, Karl Moritz **Frühauf**, sLRM., 1868 Hilfslehrer in Altoschatz, 1870 ständ. Lehrer in Strehla (Elbe), 1877 Vikar in Riesa, geb. 7. Juli 1848 in Cannewitz b. Grimma.
1879. Lehrer, Johann Georg **Johne**, 1875 Hilfslehrer in Leipnitz b. Großbothen, 1877 ständ. Lehrer an der mittleren Bürgerschule in Colditz, geb. 5. Februar 1855 in Gaudichsroda b. Mutzschen.
1883. Lehrer, Karl Otto **Tränkner**, 1880 Vikar in Riesa, 1881 Hilfslehrer das., geb. 17. Oktober 1859 in Liebschütz b. Oschatz.
1888. Lehrer, Otto Gustav **Hofmann**, 1881 Hilfslehrer in Cavertitz, 1883 Vikar in Wermsdorf, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 16. Mai 1861 in Hof b. Stauchitz.
1889. Lehrer, Karl Theodor **Rößger**, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Langenau b. Brand, 1886 ständ. Lehrer in Waldenburg (Sachsen), geb. 9. Juni 1863 in Reichenbach b. Großvoigtsberg.
1889. Lehrer, Georg **Max Irmscher**, 1886 Vikar in Reppen b. Stauchitz, 1886 Hilfslehrer in Riesa, geb. 30. Mai 1865 in Merschütz b. Ostrau.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Scheffler**, 1887 Hilfslehrer in Waldenburg, geb. 6. November 1866 in Göritzhain b. Cossen.
1890. Lehrer u. Turnlehrer, Ernst Moritz **Hauffe**, 1883 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Bernbruch b. Kamenz, 1886 in Sebnitz i. S., geb. 11. April 1862 in Kamenz i. S.
1890. Lehrer, Emil Oskar **Schröder**, 1886 Hilfslehrer in Cämmerswalde b. Bienenmühle, 1888 in Dahlen, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 30. Juli 1864 in Leipzig.

1890. Lehrer, Friedrich Eduard **Böhme**, 1885 Hilfslehrer in Raußlitz b. Nossen, 1888 ständ. Lehrer in Sachsdorf b. Wilsdruff, geb. 23. Oktober 1864 in Riesa.
1891. Lehrerin, Gertrud **Burkhardt**, 1889 Vikarin in Zöblitz, 1890 Hilfslehrerin in Riesa, geb. 21. August 1861 in Dresden.
1891. Lehrerin, Johanna **Gößel**, 1890 Hilfslehrerin in Riesa, geb. 29. Juli 1862 in Lückendorf.
1891. Lehrer, Max **Heinrich**, 1888 Hilfslehrer in Neucoschütz b. Potschappel, 1889 in Riesa, geb. 18. Juni 1868 in Riesa.
1891. Hilfslehrer, Heinrich Ewald **Winkler**, geb. 8. März 1871 in Wendischbora b. Nossen.
1891. Hilfslehrer, Ernst Max **Müller**, geb. 17. August 1870 in Gröbern b. Meißen.
1891. Hilfslehrer, Otto **Hölemann**, geb. 12. Mai 1869 in Pirna.
1891. Hilfslehrerin, Anna **Trübenbach**, geb. 11. März 1866 in Chemnitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schulgemeinde Riesa besitzt drei Schulgebäude. Das eine an der Kastanienstraße ist 1869/70 erbaut und 1876 vergrößert worden und enthält 20 Lehr-, 1 Lehrmittel-, 1 Lehrer-, 1 Direktorialzimmer und einen Schulsaal. Daneben steht die Turnhalle. Das zweite am Kirchplatz ist 1846 erbaut und enthält 5 Klassen- und 1 Lehrmittelzimmer, sowie 3 Lehrerwohnungen. Das dritte am Albertplatz ist Ostern 1889 geweiht und bezogen worden. Es enthält 9 Klassen-, 1 Nadelarbeits-, 1 Kombinations-, 1 Konferenz- und 1 Direktorialzimmer. Die Baukosten für dieses Gebäude betrugen ca. 110000 M. — In Riesa besteht eine gewerbliche Fortbildungsschule mit 120 Schülern.

Schule des Rettungshauses für Knaben.

Schülerz. 32. — Coll. der Kreisverein für innere Mission im Bezirke der Amtshptmsch. Großenhain. — Konf. ev.-luth. — Ortsschulinsp. der Direktor der städtischen Schulen. Der Unterricht wird von dem Hausvater und dessen Gehilfen u. von 3 städtischen Lehrern erteilt.

Das Rettungshaus „zum Weinberge des Herrn" besteht seit 1862; seit 1877 erhalten die Knaben ihren Unterricht in der Anstalt selbst. Dieselbe ist mit umfänglichem Grundbesitz ausgestattet und liegt eine Viertelstunde von der Stadt entfernt.

54. Röderau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Zeithain mit Röderau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Röderau (Sachsen). Eisb.-Stat. Röderau. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Promnitz, 2) Moritz, 3) Bahnhof Röderau. Seelenz. d. Schulbez. 1076.
Schülerz. 217 (105 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zeithain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Max Anton **Fuhrmann**, 1874 Hilfslehrer in Brand b. Zwickau, 1876 Lehrer in Taura b. Burgstädt, geb. 8. Mai 1854 in Taura b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Vikar.

Die alte Schule wurde 1844 erbaut, 1876 umgebaut. Die neue Schule ist 1887 erbaut.

55. Rostig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Reinersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Weßnitz, 2) Reiherhof u. Wehrhaus von Kalkreuth. Seelenz. d. Schulbez. 377.
Schülerz. 82 (43 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1879. Lehrer, Josef **Scholze**, 1867 Vikar und 1869 Lehrer in Callnberg, geb. 29. April 1838 in Königshain b. Ostritz.

Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut.

56. Sacka. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Sacka. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tauscha (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Schönfeld, Radeburg, Königsbrück. Eingesch. 1) Stölpchen (Stölpgen), 2) Tauscha. Seelenz. d. Schulbez. 1003.
Schülerz. 206 (109 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl **Schäfer**, 1855 Lehrer in Oberwutzschwitz b. Döbeln, 1858 in Langenau b. Geringswalde, 1864 Kirchschullehrer in Großbuch b. Grimma, geb. 11. Juli 1831 in Pirna.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau der Schule 1845, Umbau 1870.

57. Schönfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Schönfeld. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Eisb.-Stat. Schönfeld. Eingesch. Liega. Seelenz. d. Schulbez. 743.
Schülerz. 118 (66 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Robert **Hennig**, 1871 Lehrer in Gröden b. Elsterwerda, 1875 Kantor und Knabenlehrer an der Stadtschule in Ortrand (preußisch), geb. 13. November 1849 in Pohritzsch (Kr. Delitzsch).
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1818 erbaut.

58. Seußlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Seußlitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seußlitz. Eisb.-Stat. Priestewitz. Dampfschiff-Stat. Diesbar. Eingesch. 1) Diesbar, 2) Löbsal, 3) Neuseußlitz, 4) Radewitz, 5) einige Häuser von Golk. Seelenz. d. Schulbez. 969.
Schülerz. 204 (105 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1860. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Ludwig **Seyfferth**, V†, 1847 Vikar in Dorfchemnitz b. Stollberg, 1849 Mädchenlehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1850 in Neustädtel b. Schneeberg, 1857 Kirchschullehrer in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 20. August 1827 in Plauen (Vogtland).
1891. Hilfslehrer, Emil Louis **Spielhaus**, geb. 7. Oktober 1870 in Helbigsdorf b. Freiberg.
1885 wurde das Schulhaus durch Anbau vergrößert.

59. Skäßchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Skäßchen. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Krauschütz, 2) Skaup, 3) Uebigau. Seelenz. d. Schulbez. 595.
Schülerz. 108 (46 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1857. Kirchschullehrer, Kantor Julius Ferdinand Theodor **Müller**, 1851 Lehrer an der Stadtschule in Pulsnitz, geb. 23. Mai 1829 in Schwepnitz b. Königsbrück.
Das Schulgebäude ist 1842 erbaut, 1879 umgebaut worden.

60. Skassa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Skassa. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 215.
Schülerz. 48 (28 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Ernst Moritz **Krönert**, 1874 Kirchschullehrer in Strauch, geb. 7. Februar 1847 in Großthiemig b. Ortrand.
1855 ist das Schulhaus neu erbaut.

61. Spansberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Spansberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gröditz. Eisb.-Stat. Gröditz. Eingesch. Tiefenau. Seelenz. d. Schulbez. 476.
Schülerz. 93 (50 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl Julius **Kraft**, 1854 Hilfslehrer in Bloßwitz b. Oschatz, 1856 Filial-Kirchschullehrer in Weida b. Riesa, geb. 7. Januar 1835 in Memmendorf b. Oederan.
Das jetzige Schulhaus ist 1841 neu erbaut, 1863 umgebaut. 1875 und 1881 Anbau.

62. Strauch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Strauch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 264.
Schülerz. 44 (16 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Gärtner**, 1874 Vikar in Gottschdorf b. Königsbrück, 1876 ständ. Lehrer in Hauswalde b. Großröhrsdorf, geb. 20. Oktober 1850 in Kemnitz b. Bernstadt.

Neubau der Schule 1856.

63. Streumen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Streumen mit Lichtensee. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wülknitz. Eisb.-Stat. Wülknitz. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Eingesch. Markfiedlitz. Seelenz. d. Schulbez. 318.

Schülerz. 56 (26 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Emil Alfred **Küster**, 1877 Hilfslehrer in Lenkersdorf b. Zwönitz, 1882 ständ. Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 23. Dezember 1857 in Geyer.

Schulhaus neu erbaut 1885.

64. Strießen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Strießen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Priestewitz. Eisb.-Stat. Priestewitz. Eingesch. 1) Landgut Kolkwitz, 2) Kottewitz, 3) Medessen, 4) Porschütz, 5) Stauda, 6) Wistauda. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 117 (59 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Rudolf Albert Gustav **Kirsten**, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Quersa, geb. 31. Mai 1857 in Eibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1866 wurde die Schule erbaut.

65. Thiendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Schönfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönfeld b. Großenhain. Eisb.-Stat. Schönfeld. Eingesch. 1) Lötzschen, 2) Welxande. Seelenz. d. Schulbez. 579.

Schülerz. 112 (62 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1886. Lehrer, Max Oskar **Kleindt**, 1883 Hilfslehrer in Reinhardtsgrimma b. Dippoldiswalde, geb. 24. Dezember 1862 in Rosenthal b. Königstein.

Die Schule ist 1859 erbaut, 1890 durch Anbau vergrößert. Jährlich zweimal predigt der Pfarrer zu Schönfeld im Schullokale und teilt das heilige Abendmahl aus.

66. Volkersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Bärnsdorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Moritzburg. Eisb.-Stat. Bärnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 382.

Schülerz. 68 (37 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bärnsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Lehrer, Emil Hugo Moritz **Hantzsch**, geb. 30. Dezember 1840 in Cunnersdorf b. Hohnstein.

Das Schulhaus ist 1863 gebaut.

67. Walda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Walda. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Eingesch. 1) Kleinthiemig, 2) Nasseböhla. Seelenz. d. Schulbez. 625.

Schülerz. 110 (57 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Bruno Reinhold **Damm**, 1876 Vikar in Blochwitz, 1878 Hilfslehrer in Seußlitz, 1880 Lehrer in Weißig b. Sk., geb. 8. Januar 1857 in Etzdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulgebäude ist 1846 neu gebaut, 1884 ein Lehrzimmer angebaut worden.

68. Wantewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Lenz mit Wantewitz. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Priestewitz. Eisb.-Stat. Priestewitz. Eingesch. 1) Baßlitz b. Blattersleben, 2) Gävernitz, 3) Kmehlen, 4) Laubach, 5) Piskowitz. Seelenz. d. Schulbez. 687.

Schülerz. 85 (42 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Oswald **Beyer**, 1861 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1864 Lehrer in Baßlitz, 1870 Kirchschullehrer in Lenz b. Großenhain, geb. 17. November 1842 in Riechberg b. Hainichen.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1841 neu erbaut und 1881 repariert worden. Der Kirchschullehrer hat im Winter aller 14 Tage Predigt zu lesen.

69. Weida. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Riesa mit Weida. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Riesa. Dampfschiff-Stat. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 616.
Schülerz. 97 (53 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Riesa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm **Bergmann**, 1873 Vikar in Luppa b. Dahlen, 1874 in Ochsensaal b. Dahlen, 1876 ständ. Lehrer in Reichenbach b. Waldheim, geb. 23. Januar 1854 in Dahlen b. Oschatz.
1887 ist ein neues Schulhaus gebaut worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

70. Weißig b. Skassa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Skassa. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißig b. Großenhain. Eisb.-Stat. Weißig. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 203.
Schülerz. 29 (12 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Skassa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Johann Friedrich **Ressel**, 1876 Hilfslehrer in Welkersdorf (Schlesien), 1879 Vikar im Dresdner, Meißner u. Freiberger Inspektionsbezirke, geb. 11. Dezember 1855 in Sabitz (Schlesien).
Schulhaus 1877 erbaut.

71. Wildenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Wildenhain. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großenhain. Eisb.-Stat. Großenhain. Seelenz. d. Schulbez. 552.
Schülerz. 100 (40 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Julius Hermann **Zeis**, 1865 Vikar in Merkwitz b. Taucha, 1867 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1868 ständ. Lehrer das., 1872 in Frauenhain b. Großenhain, 1874 Kirchschullehrer in Blochwitz b. Großenhain, geb. 28. August 1845 in Großsteinberg b. Grimma.
1880 ist die Schule neu erbaut worden.

72. Wülknitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Peritz mit Filial Wülknitz. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wülknitz. Eisb.-Stat. Wülknitz. Seelenz. d. Schulbez. 321.
Schülerz. 72 (34 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Peritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1891. Kirchschullehrer des., Karl Eduard **Hartig**, 1888 Hilfslehrer in Weißig b. Dresden, geb. 3. Januar 1867 in Hörnitz b. Zittau.
Hierüber: 1 Vikar.
Neubau der Schule 1883.

73. Würschnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Radeburg. Eph. Großenhain. Par. Radeburg mit Würschnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tauscha (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Radeburg. Eingesch. Kleinnaundorf mit Feldmühle. Seelenz. d. Schulbez. 390.
Schülerz. 80 (37 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Radeburg, zugleich Pfarrer in Würschnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1891. Kirchschullehrer, Martin Richard **Schneider**, 1883 Hilfslehrer in Bloßwitz b. Stauchitz, 1886 Kirchschullehrer in Linz b. Ortrand, geb. 9. Oktober 1862 in Wermsdorf.
1819 ist die Schule erbaut, 1877 renoviert worden. Aller 14 Tage hat der Lehrer am Sonntag vormittags Lesegottesdienst zu halten.

74. Zabeltitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Zabeltitz mit Görzig. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zabeltitz. Eisb.-Stat. Zabeltitz. Eingesch. 1) Vorwerk Stroga von Zabeltitz, 2) Görzig, 3) Treugeböhla. Seelenz. d. Schulbez. 1223.
Schülerz. 218 (111 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Julius **Müller**, 1880 Hilfslehrer in Dohna, 1881 Vikar in Oberschlottwitz, 1883 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, 1883 Lehrer in Zabeltitz, geb. 13. April 1859 in Skäßchen b. Großenhain.
1886. Zweiter Lehrer, Oswald **Lohse**, 1883 Vikar in Zabeltitz b. Großenhain, 1883 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, 1884 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause in Pirna, geb. 8. Januar 1863 in Spansberg b. Großenhain.
Schulhaus erbaut 1859.

75. Zeithain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Zeithain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Röderau. Eisb.-Stat. Zeithain. Dampfschiff-Stat. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 886.
Schülerz. 195 (93 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Christian August **Schulze**, 1854 Hilfslehrer in Höckendorf b. Tharandt, 1857 Lehrer in Großraschütz b. Großenhain, 1869 Kirchschullehrer in Crossen b. Erlau, geb. 9. Februar 1835 in Eisenberg b. Moritzburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1862 neu gebaut worden.

76. Zottewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Großenhain. Eph. Großenhain. Par. Seußlitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Priestewitz. Eisb.-Stat. Priestewitz. Dampfschiff-Stat. Niederlommatzsch, Diesbar. Eingesch. Döschütz. Seelenz. d. Schulbez. 282.
Schülerz. 48 (27 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Merschwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1888. Lehrer, Hermann Emil **Gräfe**, 1885 Vikar in Ernstthal, 1886 Hilfslehrer in Reinhardtsgrimma, geb. 6. Februar 1863 in Meerane.
1891 neues Schulgebäude.

77. Zschaiten. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Großenhain. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Großenhain. Par. Glaubitz mit Zschaiten. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißig b. Großenhain. Eisb.-Stat. Weißig. Dampfschiff-Stat. Nünchritz. Eingesch. Roda. Seelenz. d. Schulbez. 467.
Schülerz. 107 (55 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Glaubitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Karl Julius **Prüfer**, 1860 Hilfslehrer in Zöpen, 1862 Vikar in Glossen, 1864 Hilfslehrer in Schrebitz b. Mügeln, 1866 Lehrer in Wetteritz b. Mutzschen, 1874 Kirchschullehrer in Simselwitz, geb. 13. November 1840 in Klosterlausnitz.
Das Schulgebäude ist 1873 neu erbaut worden.

---

15. Schulinspektionsbezirk Kamenz.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Kamenz.

1891. Bezirksschulinspektor: Konrad Oskar **Fink**, 1864 erster Selektenlehrer in Oschatz, 1866 Direktor das., 1871 Schuldirektor in Kamenz, 1881 erster Direktor der Allg. Stadtschule in Zittau, geb. 24. August 1841 in Nitzschka (S.-Altbg.).
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Kamenz, die Stadträte zu Kamenz und Pulsnitz. — Amtsgerichte: Kamenz, Pulsnitz, Königsbrück. — Konsistorialbehörde: Königl. Kreishauptmannschaft Bautzen, Domstift St. Petri in Bautzen. — Ephorien: ant.: Radeberg und Großenhain.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 62 085.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
2 mittlere, 54 einfache, zus. 56 öffentliche evangelische Schulen.
9 einfache römisch-katholische Schulen.

1 mittlere, 1 einfache, zus. 2 Stiftungsschulen.
Schülerzahl der Schulen: 11 491, und zwar: 5546 männl., 5945 weibl., davon waren 10 397 evangelischer, 1091 röm.-kathol. und 3 sonstiger Konfession.
4 Direktoren, 94 ständige Lehrer, 8 Vikare, 22 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, zus. 130 Lehrer wirkten an den evangelischen Schulen.
1 Direktor, 11 ständige Lehrer, 1 Vikar und 9 geistliche Klosterjungfrauen, zus. 22 Lehrer wirkten an den röm.-kath. Schulen.
Zahl der Schulstellen 153, davon 91 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 62 unter Privatkollatur.
63 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1633 männliche Schüler.

1. Kamenz. Mittlere und einfache Bürgerschule (Abteil. A. u. B.). **Koinsp.** der Stadtrat zu Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. Spittel. Seelenz. d. Schulbez. 8077.

Schülerz. 1478 (679 m., 799 w.). — Coll. der Stadtrat zu Kamenz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 221 Schüler.

1890. Direktor, Oskar **Kelle**, 1868 Hilfslehrer in Gottleuba, 1870 Lehrer in Laubegast, 1874 an der höheren Bürgerschule in Chemnitz, 1884 Direktor in Schönheide, geb. 30. März 1849 in Dippoldiswalde.

1846. Oberlehrer, Kantor u. Musikdirektor an der Hauptkirche, Karl Heinrich **Stephan**, 1846 Hilfslehrer in Oppach, geb. 7. September 1825 in Taubenheim (Oberlausitz).

1850. Oberlehrer u. Kantor an der wendischen Kirche, Emil Theodor **Ronneberger**, 1849 Vikar an der Bürgerschule in Zittau, 1850 Hilfslehrer in Kamenz, geb. 18. November 1827 in Zittau.

1852. Oberlehrer, Friedrich Ferdinand **Klix**, 1850 Hilfslehrer in Kemnitz b. Bernstadt, geb. 14. September 1827 in Zoblitz b. Löbau.

1862. Lehrer u. Organist an der Hauptkirche, Karl Emil Konrad **Zier**, 1861 Hilfslehrer in Pesterwitz b. Dresden, geb. 19. September 1841 in Kamenz.

1875. Lehrer, Oskar Hugo **Germann**, 1865 Vikar in Scheibenberg, 1866 Lehrer in Voigtsberg u. Oschatz, 1871 in Leutersdorf, geb. 13. September 1846 in Zschopau.

1869. Lehrer, Karl Adolf **Gruner**, 1866 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Löbau u. in Pulsnitz, geb. 10. Oktober 1845 in Berthelsdorf b. Herrnhut.

1876. Lehrer, Heinrich Eduard Christian **Büchel**, 1867 Kirchschullehrer in Eichenberg b. Kahla, 1873 Filial-Kirchschullehrer in Braunichswalde b. Ronneburg, 1874 Lehrer in Greiz, geb. 25. April 1846 in Schmölln b. Kahla.

1871. Lehrer, Eduard Gustav **Falcke**, 1869 Hilfslehrer in Bernstadt, geb. 23. August 1846 in Bautzen.

1870. Lehrer, Adolf Ernst **Werner**, KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Eibau b. Zittau, geb. 18. März 1849 in Treuen (Vogtland).

1875. Lehrer, Johann **Ruhner**, 1870 Vikar in Crostau, 1871 desgl. u. Lehrer in Klix, 1872 Lehrer in Coblenz, geb. 5. September 1848 in Baruth.

1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Oswald **Rieschel**, 1871 Vikar in Krakau, 1873 Lehrer in Ebersdorf b. Löbau, geb. 3. Mai 1851 in Weißenberg.

1876. Lehrer, Franz Ottomar **Fritzsche**, 1872 Vikar in Burgstädt, geb. 19. April 1852 in Oberelsdorf b. Lunzenau.

1874. Lehrer, Karl Gustav **Rostig**, 1872 Hilfslehrer in Regis, 1873 Vikar in Dahlen, geb. 17. Juni 1852 in Grimma.

1876. Lehrer, Alwin Ernst **Koch**, 1874 Vikar in Gelenau b. Kamenz, geb. 15. August 1854 in Kamenz.

1877. Lehrer, Karl Gustav **Jährig**, 1875 Hilfslehrer in Kamenz, geb. 23. Dezember 1853 in Schönbach b. Löbau.

1884. Lehrer, Ernst Eduard Richard **Hirche**, 1878 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1881 Lehrer in Seifhennersdorf, geb. 3. Dezember 1855 in Rothwasser.

1886. Lehrer, Karl Arthur **Piersig**, 1882 Hilfslehrer in Ohorn, 1883 in Kamenz, geb. 30. Juni 1862 in Sebnitz.

1888. Lehrer, Friedrich Emil **Martin**, 1883 Hilfslehrer in Bischheim, 1887 Vikar in Kamenz, geb. 7. Dezember 1861 in Cunewalde.

1888. Lehrer, Ernst Emil **Franze**, 1884 Hilfslehrer in Kamenz, geb. 23. März 1864 in Seifhennersdorf.

1888. Hilfslehrer, Alwin Bruno **Milde**, geb. 26. November 1867 in Oberottendorf b. Neustadt.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Ernst **Stephan**, geb. 20. Februar 1869 in Brandis b. Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Julius Otto **Moser**, 1889 Vikar in Kamenz, 1890 in Lichtenberg b Pulsnitz, geb. 6. September 1869 in Oberneukirch.

1891. Vikar, P. **Uhlemann**, 1889 Hilfslehrer in Wiesa b. Kamenz, geb. 10. November 1868 in Burkau.
1889. Vikarin, Emma **Hoffmann**, 1888 Vikarin in Freiberg i. S., geb. 6. August 1866 in Freiberg i. S.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das 1846 eingeweihte Schulhaus erhielt 1886 einen großen Anbau. — Handelsschule und Tuchmacherschule am Orte.

2. Bernbruch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 273.
Schülerz. 43 (20 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1890. Vikar, Paul Richard **Grützner**, 1889 Vikar in Kamenz u. Oßling, geb. 14. April 1869.
Das jetzige Schulgebäude ist 1850 erbaut. 1881 Anbau.

3. Biehla. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz, Cunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 265.
Schülerz. 55 (26 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1885. Lehrer, Eduard **Richter**, 1866 Lehrer in Böhmen, 1871 in Oelsnitz (Vogtland), 1873 an der höheren Bürgerschule das., 1876 Lehrer und Kirchner in Nüsseina, geb. 26. Januar 1846 in Roßbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1863 erbaut. Der Lehrer hält im Winter freiwillig einige Betstunden. Dem Lehrer liegen die sogenannten Leichenabdankungen ob.

4. Bischheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Bischheim. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischheim. Eisb.-Stat. Bischheim. Seelenz. d. Schulbez. 957.
Schülerz. 197 (109 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1864. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Christian Heinrich **Seifert**, 1846 Vikar in Schönau b. Zwickau, 1847 in Zschocken b. Hartenstein, 1849 Hilfslehrer, 1851 Baccalaureus in Oelsnitz (Vogtland), 1860 Lehrer in Frohburg, 1863 Lehrer u. Organist in Schönbach b. Löbau, geb. 5. Oktober 1826 in Reuth b. Reichenbach (Vogtland).
1890. Hilfslehrer, Hermann Richard **Eigner**, geb. 26. Oktober 1869 in Seidau b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1824 gegründet und mit einer Lehrkraft besetzt worden. Seit Ostern 1870 wirkt noch ein Hilfslehrer an der Anstalt. Ostern 1884 schulte sich der Nachbarort Häslich aus.

5. Brauna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Liebenau, 2) Petershain, 3) Rohrbach, 4) Schwoosdorf. Seelenz. d. Schulbez. 758.
Schülerz. 144 (69 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1869. Lehrer, Karl Ernst **Lehmann**, 1859 Vikar, 1861 Lehrer in Weißig b. Kamenz, geb. 21. Juli 1838 in Uhyst a. d. Spree.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1886 erbaut und Ostern 1887 geweiht.

6. Brettnig (Bretnig). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hauswalde u. Frankenthal. 3 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brettnig. Eisb.-Stat. Großröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2561.
Schülerz. 528 (251 m., 277 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hauswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.

1861. Erster Lehrer, Oberlehrer, Johann **Busche**, 1852 Lehrer in Ohorn, 1856 in Brettnig, geb. 22. September 1828 in Commerau b. Klix.
1882. Zweiter Lehrer, Wilhelm Bernhard **Ain**, 1878 Hilfslehrer in Reichenbach b. Königsbrück, 1880 Vikar in Brettnig, geb. 14. November 1858 in Seifhennersdorf b. Zittau.
1882. Dritter Lehrer, Ernst Hugo Volkmar **Lübeck**, 1876 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, 1879 in Neuschönefeld b. Leipzig, 1881 Vikar hiers., geb. 26. Februar 1857 in Nossen.
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das erste Schulhaus mit zwei Schulstuben ist 1852 erbaut, das zweite 1863. 1880 Anbau.

7. Bulleritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großgrabe. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwepnitz. Eisb.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 293.
Schülerz. 56 (32 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großgrabe. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1887. Lehrer, Ernst Albin **Vogler**, 1882 Hilfslehrer in Rosenthal, geb. 29. August 1862 in Thalheim.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule besteht 63 Jahre; 1870 Anbau. Der Lehrer hat Betstunde zu halten.

8. Cosel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schwepnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwepnitz. Eisb.-Stat. Straßgräbchen, Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 252.
Schülerz. 51 (24 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schwepnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1884. Lehrer, Johann Friedrich **Leonhardt**, 1880 Vikar in Kipsdorf b. Schmiedeberg, 1882 in Beerwalde b. Dippoldiswalde, 1883 Hilfslehrer u. Vikar des Kirchschullehrers in Großnaundorf b. Pulsnitz, geb. 8. Oktober 1858 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1873 Umbau der Lehrerwohnung.

9. Crostwitz. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Crostwitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Panschwitz. Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Auschkowitz, 2) Caseritz, 3) Guhra, 4) Höflein, 5) Horka, 6) Jeßnitz mit Neujeßnitz, 7) Kopschien, 8) Lauske, 9) Lehndorf, 10) Rucknitz, 11) Prautitz, 12) Puschwitz mit Neupuschwitz, 13) Siebitz, 14) Tschaschwitz, 15) Wetro. Seelenz. d. Schulbez. 2322.
Schülerz. 216 (111 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Peter Georg **Hille**, 1879 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1880 Vikar in Crostwitz, 1882 Lehrer das., geb. 31. Juli 1860 in Schönau b. Kamenz.
1891. Vikar, Jakob **Kliemank**, geb. 12. April 1871 in Wittichenau (Kr. Hoyerswerda).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10. Cunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunnersdorf. Eisb.-Stat. Cunnersdorf. Eingesch. Hausdorf. Seelenz. d. Schulbez. 495.
Schülerz. 94 (44 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1878. Lehrer, Karl Robert Alexander **Grobleben**, 1861 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf b. Freiberg, 1864 Lehrer in Haßlau b. Roßwein, 1865 in Crumbach b. Hainichen, 1873 in Goßdorf b. Hohnstein-Stolpen, 1875 in Rottwerndorf b. Pirna, geb. 12. Januar 1840 in Pegau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde im Jahre 1869 gebaut. In der Zeit vom 1. November bis mit 31. März wird vom Lehrer dreiwöchentlich in Cunnersdorf und in Hausdorf Betstunde gehalten. Der Fortbildungsschulunterricht wird wöchentlich zweimal in der Zeit vom 1. November bis mit 30. April gehalten. Der Lehrer hat bei Todesfällen vor dem Trauerhause Abdankungen zu halten.

11. Deutschbaselitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 309.

Schülerz. 69 (31 m., 38 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1883. Lehrer, Friedrich August **Jähne**, 1880 Vikar in Deutschbaselitz, geb. 23. September 1859 in Schönbach b. Löbau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

12. Elstra. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Elstra. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elstra. Eisb.-Stat. Elstra. Eingesch. 1) Boderitz, 2) Dobrig, 3) Kriepitz, 4) Ossel, 5) Rehnsdorf, 6) Talpenberg, 7) Welka. Seelenz. d. Schulbez. 1964.

Schülerz. 358 (166 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.

1871. Rektor u. Kantor, Karl Gottlob **Opitz**, 1860 Hilfslehrer in Elstra, 1862 Lehrer in Cunnersdorf b. Kamenz, 1864 in Rauschwitz b. Elstra, 1869 Organist in Elstra, geb. 31. März 1841 in Neukirch b. Bischofswerda.

1882. Organist u. Lehrer, Georg Woldemar **Beger**, 1878 Hilfslehrer in Bischheim b. Kamenz, 1880 Vikar in Möhrsdorf b. Pulsnitz, 1881 Lehrer in Elstra, geb. 5. August 1858 in Reckwitz b. Hubertusburg.

1884. Lehrer, Oskar **Weise**, 1881 Hilfslehrer, 1882 Vikar in Elstra, geb. 28. Juni 1861 in Ebersbach.

1889. Hilfslehrer, Gustav Adolf **Wünsche**, geb. 29. Oktober 1867 in Dürrhennersdorf.

Schulhaus wurde 1879/80 neu erbaut und 5. September 1880 geweiht.

13. Friedersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 487.

Schülerz. 85 (49 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Pulsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Otto Richard **Genenncher**, 1881 Vikar in Lückersdorf b. Kamenz, 1881 in Mittelbach b. Pulsnitz, geb. 16. September 1860 in Ebersbach (Oberlausitz).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1844 erbaut, 1885 restauriert und mit Anbau versehen.

14. Gelenau b. Kamenz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. Hennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 530.

Schülerz. 93 (46 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Gustav Adolf **Wilhelm**, 1881 Hilfslehrer in Brettnig, 1883 Vikar in Steinborn, 1884 Lehrer das., geb. 8. März 1861 in Alteibau.

15. Gottschdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Neukirch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 269.

Schülerz. 75 (42 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neukirch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1887. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Naum**, 1882 Hilfslehrer in Krakau, 1883 in Königsbrück, 1886 Vikar in Gottschdorf, geb. 12. April 1861 in Straßgräbchen.

Das Schulhaus wurde 1872 neu erbaut. Seit 1887 besuchen einige von Dresden aus hier untergebrachte Waisenkinder die Ortsschule.

16. Gräfenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Königsbrück. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 314.

Schülerz. 50 (22 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königsbrück. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1884. Lehrer, Johannes Hermann **Seidel**, 1881 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, geb. 11. Juli 1861 in Gräfenhain.

Das Schulhaus ist 1837 erbaut.

17. Großgrabe. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großgrabe. $2^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwepnitz. Eisb.-Stat. Straßgräbchen. Eingesch. Forstmühle und Waldhof von Großgrabe. Seelenz. d. Schulbez. 394.

Schülerz. 69 (32 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Alwin Theodor **Lißke**, 1870 Vikar in Bulleritz, geb. 12. November 1849 in Obercunnersdorf b. Löbau.

Das Schulhaus ist 1875 und 1876 erbaut und den 6. Juni 1876 eingeweiht worden.

18. Großnaundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Großnaundorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 708.

Schülerz. 112 (59 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Karl Otto **Stübner**, 1880 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, 1882 Vikar und 1883 Lehrer in Kleindittmannsdorf b. Pulsnitz, geb. 26. März 1860 in Mittelherwigsdorf b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1819 erbaut worden. 1884 erfolgte der Einbau einer zweiten Schulstube.

19. Großröhrsdorf. Einfache Kirch- und Ortsschule mit Selekta. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Großröhrsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großröhrsdorf. Eisb.-Stat. Großröhrsdorf, Seelenz. d. Schulbez. 5862.

Schülerz. 1148 (568 m., 580 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 141 Schüler.

1890. Direktor, Friedrich Ernst **Zschau**, 1876 Realschuloberlehrer in Meerane, geb. 12. Januar 1850 in Böhlen b. Grimma.

1876. Kantor, Ernst Moritz **Tzschaschel**, 1863 Bürgerschullehrer in Löbau, geb. 22. August 1834 in Zittau.

1879. Lehrer, Karl Heinrich **Lucas**, 1875 Hilfslehrer in Scheibenberg u. Geyer, 1878 ständ. Lehrer in Naußlitz, geb. 11. Juli 1853 in Straupitz b. Lübben.

1880. Lehrer, Friedrich Otto **Strauß**, 1876 Hilfslehrer, 1878 Vikar in Großröhrsdorf, geb. 8. April 1857 in Zscheilitz b. Lommatzsch.

1885. Lehrer, Paul Ludwig **Sandmann**, 1878 Hilfslehrer in Ruppersdorf b. Herrnhut, 1879 Vikar, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 Erster Lehrer u. Organist an der evangel. Schule u. Kirche in Reichenberg in Böhmen, geb. 30. Juni 1859 in Herwigsdorf b. Zittau.

1884. Lehrer, Rudolf Reinh. **Korn**, 1880 Hilfslehrer in Obersteina, 1881 Vikar in Großröhrsdorf, geb. 27. August 1859 in Unwürde b. Löbau.

1891. Lehrer, Julius Hermann **Augustin**, 1882 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf b. Neusalza, 1883 Vikar in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1885 Lehrer an der oberen Schule in Eibau, geb. 23. Oktober 1861 in Burkersdorf b. Ostritz.

1887. Lehrer, Ernst Louis **Hamann**, 1883 Vikar in Obernaßschung b. Rübenau, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 24. Februar 1863 in Reichenau b. Frauenstein.

1888. Lehrer, Ernst Karl Gottfelf **Opitz**, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Großröhrsdorf, geb. 18. September 1864 in Rauschwitz b. Elstra.

1889. Lehrer, Ernst Hermann **Weigand**, 1886 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, geb. 28. Januar 1865 in Rauschwitz b. Elstra.

1891. Lehrer, Gustav Ehrenreich, **Hensel**, 1888 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, geb. 17. Juli 1868 in Oberneukirch (Lausitz).

1891. Lehrer, Ernst Paul **Röber**, 1886 Vikar in Burkhardswalde b. Weesenstein, 1886 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt, geb. 20. Juli 1866 in Seifersdorf b. Roßwein.

1888. Provis. Lehrer, Cand. th. Paul Georg **Bartusch**, geb. 1. April 1863 in Hermsdorf (Schlesien).

1888. Hilfslehrer, Friedrich Otto **Stöbe**, geb. 29. September 1868 in Lichtenstein.

1888. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Strunz**, geb. 31. Dezember 1867 in Bischofswerda.

1890. Hilfslehrer, Ernst Emil **Rodig**, geb. 8. Juli 1869 in Schmölln b. Bischofswerda.

1891. Lehrerin an der Selekta, Laura Helene **Hansen**, geb. 29. Oktober 1871 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

4 Schulhäuser, nämlich: 1) die Hauptschule, erbaut 1876, erweitert 1883, mit Heißwasser-Heizung (Centralheizung), mit Unterrichtsräumen, Zimmer zur Aufbewahrung der Lehrmittel und Bibliotheken, Dienstzimmer für den Direktor, einer Direktorwohnung, zwei Lehrerwohnungen und einer Hausmannswohnung; 2) die Selekta mit Kantorwohnung; 3) die Oberschule mit Lehrerwohnung; 4) Niederschule mit Lehrerwohnung.

20. Grüngräbchen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schwepnitz. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwepnitz. Eisb.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 306.

Schülerz. 57 (24 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schwepnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Lehrer, Karl Louis **Böttcher**, 1882 Vikar in Gettengrün b. Adorf, 1885 Lehrer das., geb. 21. Dezember 1861 in Limbach i. V.

Schulhaus 1856 erbaut. Der Lehrer hat am Sylvesterabend 6 Uhr im Schulzimmer eine Betstunde abzuhalten.

21. Häslich. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Bischheim. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischheim. Eisb.-Stat. Bischheim. Seelenz. d. Schulbez. 483.

Schülerz. 106 (43 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bischheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

Lehrer z. Z. vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1884 erbaut.

22. Hauswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hauswalde. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brettnig. Eisb.-Stat. Großröhrsdorf. Eingesch. Forsthaus Luchsenburg von Bischheim. Seelenz. d. Schulbez. 1433.

Schülerz. 313 (156 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Hugo Fürchtegott **Neumuth**, 1882 Hilfslehrer in Reinsdorf, 1885 Lehrer in Wüstenbrand, 1887 Kirchschullehrer in Tautenhain, geb. 16. Juni 1862 in Mülsen St. Niclas.

1881. Zweiter Lehrer, Gustav Moritz **Richter**, 1876 Hilfslehrer in Rosenhain b. Löbau, 1880 ständ. Lehrer an der oberen Schule zu Eibau, geb. 10. Februar 1856 in Rohna bei Königsbrück.

1891. Hilfslehrer, Julius Hermann **Schneider**, 1888 Hilfslehrer in Großnaundorf b. Pulsnitz, geb. 27. Januar 1868 in Niederoderwitz b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Kirchschulgebäude wurde 1877 neu erbaut.

23. Höckendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Eph. Radeberg. Par. Höckendorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Laußnitz. Seelenz. d. Schulbez. 504.

Schülerz. 85 (46 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Julius Robert **Sembdner**, 1873 Hilfslehrer in Crostau, 1874 Vikar in Brettnig, 1875 Lehrer das., 1876 Lehrer in Gräfenhain, geb. 19. November 1852 in Elstra b. Kamenz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Schulhaus 1730 erbaut und 1859 erweitert. 1887 harte Bedachung und Blitzableiter.

24. Kleindittmannsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Lichtenberg. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 271.

Schülerz. 41 (21 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1884. Lehrer, Max Alwin **Linke**, 1874 Vikar in Ottenhain b. Löbau, 1875 Hilfslehrer in Sohland a. R., 1875 Vikar in Eibau, 1876 in Großhennersdorf b. Herrnhut, 1877 ständ. Lehrer in Zittau, 1878 Lehrer in Weißig b. Kamenz, 1881 in Oberfrohna b. Chemnitz, 1882 Vikar in Niederrabenstein b. Chemnitz, 1883 in Lückersdorf b. Kamenz, 1883 in Lichtenberg b. Pulsnitz, geb. 16. Oktober 1855 in Kamenz.

Das Schulhaus wurde 1838 erbaut. In demselben wird jährlich zweimal, zur Advents- und Passionszeit, Gottesdienst abgehalten.

25. Königsbrück. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Königsbrück. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Königsbrück. Eingesch. das ehem. Chausseehaus u. das Berggut von Laußnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2414.
Schülerz. 448 (219 m., 229 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 95 Schüler.
1889. Direktor u. erster Lehrer, Gustav Emil **Kind**, 1873 Hilfslehrer an der I. allgem. Bürgerschule in Glauchau, 1875 Lehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt (später Realschule) von Müller-Gelinek in Dresden, geb. 2. Mai 1853 in Rochlitz.
1863. Kantor u. Oberlehrer, Adolf Eduard **Ritscher**, 1851 Lehrer in Steinborn b. Königsbrück, geb. 12. Juli 1826 in Burkersdorf b. Ostritz.
1880. Lehrer, Clemens **Sonntag**, 1877 Hilfslehrer in Königsbrück, geb. 30. Januar 1858 in Grüna b. Chemnitz.
1887. Lehrer, Ernst Heinrich **Müller**, 1884 Hilfslehrer in Obersteina b. Pulsnitz, 1886 in Königsbrück, geb. 2. Februar 1863 in Arnsdorf.
1889. Lehrer, Karl Robert Paul **Drommer**, 1886 Hilfslehrer in Krakau, 1887 in Königsbrück, geb. 13. Januar 1866 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1874 erbaut worden.

26. Krakau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Eph. Radeberg. Par. Krakau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krakau. Eisb.-Stat. Königsbrück. Eingesch. 1) Bohra, 2) Röhrsdorf, 3) Sella, 4) Zochau. Seelenz. d. Schulbez. 1026.
Schülerz. 222 (114 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Ernst Leberecht **Winkler**, 1861 Lehrer in Otterschütz, geb. 23. März 1840 in Callenberg.
1890. Hilfslehrer, Hermann Paul **Lehmann**, geb. 9. April 1870 in Wilthen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut.

27. Kuckau. Einfache wendische Stiftsknabenschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Crostwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Panschwitz. Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Alte Ziegelscheune, 2) Jauer, 3) Miltitz, 4) Panschwitz, 5) Schweinerden. Seelenz. d. Schulbez. 1015.
Schülerz. 75 m. — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stiftsprobst des Klosters St. Marienstern. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1891. Lehrer, Nikolaus Michael **Zschoch**, 1878 Vikar in Sdier, 1881 Lehrer in Schönfeld b. Ostritz, 1888 Kirchschullehrer in Spittel b. Kamenz, 1890 Lehrer in Schönau b. Rosenthal, geb. 20. April 1858 in Burkau b. Bischofswerda.
Die Schule ist mittels Stiftungsurkunde am 22. Januar 1819 begründet.

28. Laußnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Königsbrück. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück, Posthilfsstelle Laußnitz. Eisb.-Stat. Laußnitz. Seelenz. d. Schulbez. 685.
Schülerz. 148 (66 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königsbrück. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1885. Lehrer, Karl August **Matthes**, 1882 Vikar in Hirschfelde, Hilfslehrer in Elstra, Vikar in Laußnitz, geb. 26. September 1860 in Obercunewalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1886 erbaut und Ostern 1887 bezogen.

29. Lichtenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Lichtenberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1255.
Schülerz. 196 (101 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst August Hermann **Schaffrath**, 1866 Hilfslehrer in Lichtenberg, 1868 Lehrer in Ebersbach b. Döbeln, geb. 2. Januar 1846 in Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1828 erbaut.

30. Lückersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 467.

Schülerz. 84 (42 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1884. Vikar, Julius **Thieme**, vorher Vikar in Gräfenhain b. Königsbrück, geb. 14. Mai 1852 in Großstechau (S.-Altbg.)

Das Schulhaus ist 1864 neu erbaut.

31. Kloster St. Marienstern. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Crostwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Panschwitz. Eisb.-Stat. Kamenz.

a) Einfache Stifts-Mädchenschule.

Eingesch. **Kuckau**, **Alte Ziegelscheune**, **Panschwitz**, **Schweinerden**, **Jauer** und **Miltitz**. — Schülerz. 80 w. — Coll. die Abbatissin des Klosters St. Marienstern. — Ortsschulinsp. der Stiftsprobst. — Konf. röm.-kath.

1888. Stiftsprobst und Ordensvisitator, P. Vinzenz **Vielkind**, 1887 Pfarrer in Maria Ratschütz in Böhmen, geb. 4. Dezember 1842 in Kaaden in Böhmen.

1864. Katechet, P. Alexander **Hitschfel**, 1860 Kaplan in Maria Ratschütz in Böhmen, geb. 7. Dezember 1826 in Wackersdorf.

1888. Katechet, P. Malachias **Stingl**, 1887 Pfarrer in Klostergrab, geb. 27. Februar 1839 in Eger.

1885. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Luzia **Schwarzbach**, geb. 13. September 1857 in Seitendorf.

1888. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Constantia **Forch**, geb. 20. Dezember 1861 in Kamenz.

1890. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Rosalia **Schneider**, erteilt auch zu gleicher Zeit den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten, geb. 15. März 1864 in Sinkwitz.

Die Stifts-Mädchenschule wurde 1838 eröffnet.

b) Mädchenerziehungsinstitut.

Schülerz. 56 w. — Konf. röm.-kath.

1885. Vorsteherin, Geistliche Jungfrau, Viktoria **Sieber**, geb. 12. November 1845 in Georgenthal.

1852. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Scholastika **Watzke**, geb. 10. März 1826 in Großdorf.

1875. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Anna **Lang**, geb. 11. April 1853 in Ossegg.

1881. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Sofia **Schröder**, geb. 6. Februar 1859 in Kyowsthal.

1885. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Justina **Richter**, geb. 20. Mai 1858 in Georgswalde.

1890. Lehrerin, Geistliche Jungfrau, Angela **Höcht**, geb. 22. Juli 1868 in Wiesau.

Das Mädchenerziehungsinstitut wurde 1823 gegründet und 1826 eröffnet.

32. Milstrich. Einfache wendische Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oßling. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oßling. Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. Döbra. Seelenz. d. Schulbez. 450.

Schülerz. 57 (33 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oßling. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1867. Lehrer, Johann Wilhelm **Roscher**, 1859 Hilfslehrer in Beiersdorf, 1861 Lehrer in Zietsch, geb. 22. Februar 1839 in Drehsa.

33. Mittelbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Lichtenberg. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 199.

Schülerz. 33 (13 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenberg. — Konf. ev.-luth.

1890. Vikar, Ludwig Ferdinand **Göffel**, 1883 Hilfslehrer in Herwigsdorf b. Löbau, 1888 in Schwepnitz, geb. 1. August 1862 in Glashütte.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1838 gegründet, 1876 renoviert worden. In der Adventszeit hält der Pfarrer Betstunde in der Schule.

34. Möhrsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Gersdorf. $1^1/_4$ St. v. Sitze der Bezirksschulinsp. Postort Bischheim. Eisb.=Stat. Bischheim. Eingesch. 1 Haus von Obersteina. Seelenz. d. Schulbez. 325.
Schülerz. 60 (25 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gersdorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1881. Lehrer, Hermann Dienegott **Schulze**, 1878 Hilfslehrer in Gersdorf, geb. 12. September 1859 in Seifendorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1853 erbaut. Der Lehrer hat bei Begräbnissen vor dem Trauerhause eine Rede zu halten.

35. Nebelschütz. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Nebelschütz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.=Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Dürrwicknitz, 2) Piskowitz, 3) Wendischbaselitz. Seelenz. d. Schulbez. 725.
Schülerz. 97 (46 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.=kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Franz Hermann **Brauner**, 1875 Vikar in Schönau, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1855 in Wittichenau (Schlesien).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1839/40 gebaut.

36. Neukirch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishauptmsch. Bautzen. Par. Neukirch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.=Stat. Königsbrück. Eingesch. Koitzsch. Seelenz. d. Schulbez. 495.
Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Johann Georg **Haberland**, 1869 Vikar in Crostau b. Schirgiswalde, 1870 Hilfslehrer in Bischofswerda, 1872 Lehrer in Königstein (Elbe), 1874 Kirchschullehrer in Lausen b. Markranstädt, 1875 Lehrer in Glauchau, geb. 1. Januar 1849 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1863 neu gebaut.

37. Niedersteina. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.=Stat. Pulsnitz, Bischheim. Eingesch. Himmelreich, Ortsteil von Obersteina. Seelenz. d. Schulbez. 770.
Schülerz. 145 (78 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Pulsnitz — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1880. Lehrer, Ernst Ludwig **Fischer**, 1876 Vikar in Niedersteina und in Bulleritz, 1880 ständ. Lehrer in Bulleritz, geb. 7. April 1857 in Großvoigtsberg.
Das Schulhaus ist 1824 erbaut. 1891 Neubau.

38. Obergersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Obergersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischheim. Eisb.=Stat. Bischheim. Seelenz. d. Schulbez. 1029.
Schülerz. 155 (71 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Karl Konrad **Kreher**, 1882 Kirchschulvikar in Altenbach, 1885 ständ. Lehrer in Sebnitz, geb. 21. März 1863 in Rübenau.
1891. Hilfslehrer, Georg Karl **Mauersberger**, 1887 Vikar in Hartenstein, bezw. Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, geb. 8. April 1867 in Grünhain b. Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude, 1863 erbaut, enthält zwei Lehrzimmer, eine Familienwohnung für den Kirchschullehrer und Wohnung für den Hilfslehrer.

39. Oberlichtenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Eph. Radeberg. Par. Oberlichtenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinspekt. Postort Pulsnitz. Eisb.=Stat. Pulsnitz. Seelenz. des Schulbez. 1085.

Schülerz. 228 (123 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Max **Spannaus**, 1888 Hilfslehrer, 1890 Vikar hiers., geb. 10. September 1865 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1848 eingeweiht und 1878 ein zweites Lehrzimmer eingerichtet worden.

40. Obersteina. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1108.

Schülerz. 206 (95 m., 111 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Pulsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1881. Lehrer, Richard Emil **Schkommodau**, 1878 Hilfslehrer in Langburkersdorf, 1880 in Hermsdorf b. Königstein, 1881 Vikar in Struppen u. Mittelbach b. Pulsnitz, geb. 21. Juli 1858 in Schkölen b. Naumburg a. d. S.

1891. Hilfslehrer, Gustav Alwin **Gneuß**, geb. 29. Juni 1871 in Frankenthal b. Bischofswerda.

41. Ohorn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pulsnitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2093.

Schülerz. 405 (197 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pulsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.

1873. Dirigierender Lehrer, Oberlehrer Ernst Eduard **Beckel**, 1855 Vikar in Großhennersdorf, 1855 Hilfslehrer in Strahwalde, 1856 Vikar in Ohorn, 1857 Lehrer das., geb. 16. Mai 1834 in Ottenhain.

1882. Lehrer, Emil Oswin **Hartmann**, 1879 Hilfslehrer, 1880 Vikar in Ohorn, geb. 25. Oktober 1857 in Bühlau b. Stolpen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1879 erbaut.

42. Ostro. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Ostro. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Panschwitz. Eisb.-Stat. Elstra. Eingesch. Cannewitz, sowie die Katholiken aus: 1) Jiedlitz, 2) Kaschwitz, 3) Kriepitz, 4) Neuhof, 5) Neustädtel, 6) Säuritz. Seelenz. d. Schulbez. ca. 600.

Schülerz. 72 (35 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Johann Jakob **Nesak**, 1884 Vikar in Sdier b. Guttau, geb. 25. Mai 1863 in Singwitz b. Bautzen.

Hierüber: 1 Emeritus.

1836 Erbauung des Schulhauses, 1841 Umbau, 1890 Vergrößerung der Lehrerwohnung.

43. Oßling. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oßling. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oßling. Eisb.-Stat. Kamenz, Straßgräbchen. Eingesch. 1) Lieske, 2) Skaska mit Neuskaska, 3) Trado, 4) die preußischen Dörfer Zeißholz u. Liebegast. Seelenz. d. Schulbez. 1500.

Schülerz. 236 (112 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1865. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Organist Ernst Traugott **Fritsche**, 1855 Vikar in Niedergurig b. Bautzen, 1857 Lehrer hiers., geb. 15. Dezember 1823 in Leichnam b. Guttau.

Die zweite Lehrerstelle wird z. Z. durch einen Vikar verwaltet.

Zwei Schulhäuser, 1747 u. 1869 erbaut.

44. Otterschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Krakau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krakau. Eisb.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Zietsch. Seelenz. d. Schulbez. 325.

Schülerz. 62 (31 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krakau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1888. Lehrer, Reinhold Gustav **Michel**, 1885 Hilfslehrer in Krakau, 1886 Vikar in Otterschütz u. in Krakau, geb. 29. November 1864 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

45. Prietitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Prietitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elstra. Eisb.-Stat. Thonberg-Prietitz. Eingesch. 1) Thonberg, Prietitzer Ant., 2) Rittergut Wohla, 3) ein Haus in Welka, zum Gemeindeverband Wohla, Ländchen, geh. Seelenz. d. Schulbez. 448.
Schülerz. 63 (31 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev. luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl August **Bartusch**, 1851 Hilfslehrer in Königswartha, 1853 Lehrer in Hermsdorf a. d. Spree (Preußen), geb. 2. Dezember 1828 in Coblenz b. Göda.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1854 gebaut.

46. Pulsnitz. Mittlere u. einfache Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Pulsnitz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 3378.
Schülerz. 533 (257 m., 276 w.). — Coll. der Stadtrat zu Pulsnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 156 Schüler.
1871. Direktor, August Robert **Dreher**, 1863 Lehrer am Luisenstift in Tharandt, 1867 Kantor u. Lehrer in Pulsnitz, geb. 31. Dezember 1841 in Annaberg.
1871. Kantor u. erster Lehrer, August Friedrich Ferdinand **Stephan**, 1855 Lehrer in Frauwalde, 1857 in Roßwein, 1868 Organist u. Lehrer in Brandis, geb. 30. Juni 1834 in Seelingstädt b. Grimma.
1879. Organist u. zweiter Lehrer, Karl Friedrich **Kessel**, 1870 Vikar in Niedersteina b. Pulsnitz, 1871 in Pulsnitz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 2. Dezember 1848 in Königsbrück.
1877. Dritter Lehrer, Ernst Emil **Schmalz**, 1875 Vikar in Ohorn b. Pulsnitz, geb. 20. Januar 1855 in Tharandt.
1879. Vierter Lehrer, Franz Oswald **Engel**, 1876 Vikar in Otterschütz b. Königsbrück, 1879 in Ohorn b. Pulsnitz, geb. 20. November 1856 in Marbach b. Roßwein.
1881. Fünfter Lehrer, Gustav Adolf **Heinrich**, 1878 Hilfslehrer in Pulsnitz, geb. 8. Dezember 1857 in Hainichen.
1884. Sechster Lehrer, Karl Otto **Bartusch**, 1881 Hilfslehrer in Pulsnitz, geb. 5. Juni 1861 in Hermsdorf a. d. Spree (Preußen).
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1835 gebaut worden.

47. Pulsnitz (Meißn. S.) Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Pulsnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz. Eingesch. Böhmisch-Vollung. Seelenz. d. Schulbez. 1468.
Schülerz. 249 (124 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pulsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1878. Dirigierender Lehrer, Ludwig Reinhold **Berge**, 1875 Vikar in Kleindittmannsdorf b. Pulsnitz, geb. 17. Dezember 1854 in Soppen.
1880. Zweiter Lehrer, Ernst Alwin **Großmann**, 1877 Vikar in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, geb. 23. April 1856 in Cossebaude b. Dresden.
Die Schule ist 1869 gegründet worden.

48. Räckelwitz. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Crostwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Panschwitz. Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Dreihäuser, 2) Bad Marienborn von Höflein, 3) Neudörfel, 4) Schmeckwitz, 5) Sommerluga, 6) Teichen (Teichhäuser). Seelenz. d. Schulbez. 752.
Schülerz. 126 (61 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Crostwitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1866. Lehrer, Georg Hermann **Jurk**, 1862 Hilfslehrer in Grunau b. Ostritz, geb. 10. August 1840 in Weißig b. Kamenz.
Gründung der Schule 1838. Reparatur 1878.

49. Ralbitz. Einfache Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Ralbitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rosenthal b. Kamenz i. S. Eisb.-Stat. Königswartha. Eingesch. Nauslitz u. die Katholiken aus: 1) Eutrich, 2) Königswartha, 3) Niesendorf, 4) Truppen. Seelenz. d. Schulbez. 489.
Schülerz. 76 (37 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Georg **Schewtschik**, 1885 Hilfslehrer in Schirgiswalde, bezw. Vikar in Kuckau, 1886 Vikar in Crostwitz, bezw. Lehrer in Schönau, geb. 21. Dezember 1862 in Storcha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1844 neu erbaut worden.

50. Rauschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Elstra. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elstra. Eisb. Stat. Elstra. Eingesch. 1) Kindisch, 2) Gödlau. Seelenz. d. Schulbez. 775.
Schülerz. 145 (67 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Elstra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1886. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Lehmann**, 1880 Vikar, 1883 ständiger Lehrer in Gottschdorf, geb. 27. Januar 1860 in Bischdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Der Bau des jetzigen Schulhauses fand 1840 statt. 1891 Neubau. Der Lehrer hat bei Leichenbegängnissen in den drei Gemeinden den Gesang zu leiten.

51. Reichenbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Reichenbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Bischheim, Königsbrück. Eingesch. 1) Niederlichtenau. 2) Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 1268.
Schülerz. 257 (124 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Ernst Emil **Hauptmann**, 1883 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Königstein, 1886 ständ. Lehrer in Grüngräbchen b. Schwepnitz, geb. 12. Juli 1863 in Wehrsdorf.
1888. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm **Baumhäckel**, geb. 10. Dezember 1868 in Sohland a. d. Spree.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1871 ist ein Umbau der Schule erfolgt, bei welchem ein zweites Lehrzimmer eingerichtet und Wohnung für den Hilfslehrer eingebaut worden ist.

52. Rohna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Eph. Großenhain. Par. Ponickau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ortrand (preußisch). Eisb.-Stat. Ortrand. Eingesch. Naundorf b. Ortrand. Seelenz. d. Schulbez. 496.
Schülerz. 94 (39 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ponickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1884. Lehrer, Robert Alwin **Kaliske**, 1880 Hilfslehrer in Bischheim, 1883 in Elstra, geb. 3. Dezember 1859 in Bischofswerda.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1820 erbaut. 1865 fand ein Umbau statt. Ein innerer Ausbau 1887. Im Schullokal wird alle 14 Tage vom Lehrer Betstunde gehalten.

53. Rosenthal. Einfache Filial-Kirchschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift zu St. Petri in Bautzen. Par. Ralbitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rosenthal b. Kamenz. Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Caßlau, 2) Doberschütz b. Königswartha, 3) Gränze, 4) Laßke, 5) Neuschmerlitz, 6) Schmerlitz, 7) Zerna. Seelenz. d. Schulbez. 777.
Schülerz. 121 (62 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ralbitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Karl Jacob **Wenke**, 1877 Vikar in Crostwitz, 1880 Lehrer das., geb. 30. April 1858 in Weißig b. Kamenz.

1881. Religionslehrer, Pfarradministrator Pater Thaddäus **Ratusch**, 1861 Religionslehrer in Kloster St. Marienstern, geb. 4. Oktober 1835 in Kuckau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1877.

54. Schmorkau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schmorkau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück, Posthilfsstelle Schmorkau. Eisb.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Weißbach b. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 684.
Schülerz. 139 (69 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Ernst Heinrich **Schäfer**, 1871 Vikar in Steinborn, 1874 Lehrer das., 1874 in Niedersteina, geb. 17. Juni 1849 in Neukirch b. Königsbrück.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1878—1879 erbaut und am 15. September 1879 bezogen worden.

55. Schönau. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Ralbitz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rosenthal. Eisb.-Stat. Königswartha. Eingesch. Cunnewitz. Seelenz. d. Schulbez. 427.
Schülerz. 57 (29 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ralbitz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1891. Lehrer, Georg **Bedrich**, 1887 Vikar in Sdier, geb. 29. März 1867 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule besteht seit 1857 und ist eingemiethet in einem dem Kloster Marienstern gehörigen Rittergutsgebäude.

56. Schönbach b. Kamenz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Cunnersdorf, Kamenz. Seelenz. d. Schulbez. 207.
Schülerz. 45 (23 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1890. Lehrer, Friedrich Karl **Mehnert**, 1886 Vikar in Reudnitz, bezw. Hilfslehrer in Obersteina b. Pulsnitz, 1890 Vikar in Schönau b. Kamenz, geb. 26. August 1864 in Panitzsch b. Borsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1826 gegründet und 1884 restauriert.

57. Schwepnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schwepnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwepnitz. Eisb.-Stat. Straßgräbchen, Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 745.
Schülerz. 158 (75 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Ernst Hermann **Clemens**, 1869 Vikar in Otterschütz, 1871 Lehrer das., geb. 24. März 1841 in Spitzcunnersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein neues Schulhaus mit einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung wurde 1886 erbaut und am 10. Oktober 1886 geweiht. Im alten Schulhaus unterrichtet der Hilfslehrer.

58. Spittel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Domstift St. Petri in Bautzen. Par. Spittel. $^1/_6$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. die Katholiken aus Kamenz u. Wiesa. Seelenz. d. Schulbez. ca. 400.
Schülerz. 62 (24 m., 38 w.). — Coll. die Abbatissin des Klosterstifts St. Marienstern. — Ortsschulinsp. der Pfarradministrator in Spittel. — Konf. röm.-kath.
1890. Kirchschullehrer, Max Oskar **Meyer**, 1882 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1885 Lehrer in Königstein, 1886 in Ostritz, geb. 1. Juni 1862 in Obermeisa b. Meißen.
Die Schule wurde gegründet den 10. Oktober 1838.

59. Steinborn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Eph. Radeberg. Par. Krakau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 212.

Schülerz. 42 (18 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krakau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Lehrer, Alexander Richard **Gärtner**, 1882 Hilfslehrer in Ruppersdorf, 1885 in Ohorn, 1887 Vikar in Zeißholz, geb. 30. Oktober 1860 in Altgersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

60. Stenz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Königsbrück. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Glauschnitz und Furthaus b. Königsbrück. Seelenz. d. Schulbez. 207.

Schülerz. 46 (19 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königsbrück. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1887. Lehrer, Wilhelm **Liebscher**, 1882 Hilfslehrer in Herzogswalde b. Wilsdruff, 1883 in Siebenlehn, geb. 10. Juli 1861 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.

Das Schulhaus wurde 1828 vom Grafen von Hohenthal in Königsbrück erbaut.

61. Straßgräbchen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großgrabe. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Straßgräbchen. Eisb.-Stat. Straßgräbchen. Eingesch. Grünberg. Seelenz. d. Schulbez. 630.

Schülerz. 107 (58 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großgrabe. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1890. Lehrer, Konrad Ferdinand **Zschaler**, 1887 Hilfslehrer in Bischheim, geb. 26. April 1866 in Seifersdorf b. Radeberg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhaus 1828 erbaut, Umbau 1857. Der Lehrer hält im Winter einige Betstunden.

62. Weißbach b. Pulsnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Pulsnitz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Obergersdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pulsnitz. Eisb.-Stat. Pulsnitz, Bischheim. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 50 (23 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Obergersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1855. Lehrer, Ernst Theodor **Biesolt**, 1852 Hilfslehrer in Crostau b. Schirgiswalde, geb. 1. Oktober 1831 in Bautzen.

Das Schulhaus ist 1826 erbaut.

63. Weißig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oßling. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oßling. Eisb.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 255.

Schülerz. 45 (23 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oßling. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Erich **Donath**, 1885 Vikar in Rauschwitz, geb. 28. November 1864 in Seifhennersdorf b. Zittau.

Das Schulhaus ist 1864 erbaut worden.

64. Wiesa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Wiesa. Eingesch. Thonberg, einige Häuser u. Dampfziegelei von Wiesa. Seelenz. d. Schulbez. 952.

Schülerz. 209 (100 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1877. Lehrer, Karl Paul **Schulze**, 1870 Vikar in Peickwitz (Kreis Hoyerswerda), 1874 Lehrer in Cunnersdorf b. Kamenz, geb. 15. September 1850 in Lippen (Kreis Hoyerswerda).

1891. Hilfslehrer, Max Gustav Arthur **Nutschan**, geb. 14. Oktober 1869 in Dresden.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1878/79 und 1888 neu gebaut.

65. Zeißholz (Zeisholz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hermsdorf b. Ruhland (Preußen). 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwepnitz. Eisb.-Stat. Straßgräbchen. Seelenz. d. Schulbez. 193.

Schülerz. 39 (23 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Ruhland. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1891. Vikar, Wilhelm Ferdinand **Weber**, 1885 Vikar in Mülsen St. Micheln, 1886 in Meerane, 1887 in Möschwitz, 1888 in Reichenbach i. V., 1889 Hilfs- u. ständ. Lehrer in Pockau, geb. 28. Mai 1862 in Schlunzig b. Mosel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1847 gebaut. An den Festtagen hält der Lehrer Betstunde im Schulzimmer ab.

66. Zietsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Königsbrück. Eph. Radeberg. Par. Krakau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königsbrück. Eisb.-Stat. Königsbrück. Eingesch. Quoosdorf, welches aber zur Zeit seine Kinder nach Krakau schickt. Seelenz. d. Schulbez. 184.

Schülerz. ist in der Schule von Otterschütz mit inbegriffen. — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krakau. — Konf. ev.-luth.

Seit 20. Januar 1875 Vakanz. Die Kinder von Zietsch besuchen seitdem die Schule zu Otterschütz und die von Quoosdorf die Kirchschule zu Krakau.

67. Zschornau. Einfache Ortsschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Kamenz. Obrigk. Amtsger. Kamenz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kamenz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kamenz (Sachsen). Eisb.-Stat. Kamenz. Eingesch. 1) Jesau, 2) Schiedel. Seelenz. d. Schulbez. 816.

Schülerz. 138 (66 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kamenz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1849. Lehrer, Wilhelm Reinhard **Bähr**, A†., 1846 Vikar in Soculahora b. Bautzen, geb. 15. März 1827 in Neschwitz b. Bautzen.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

---

16. Schulinspektionsbezirk Leipzig I.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Leipzig.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Rudolf **Hempel**, VRI. SEHRI., 1868 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, 1871 Realschuldirektor in Crimmitschau, geb. 24. Februar 1839 in Stünzhain b. Altenburg.

Koinspektion: der Stadtrat zu Leipzig. — Amtsgericht: Leipzig. — Ephorie, ganze: Leipzig I.; anteilige: Leipzig II.

Seelenz. der Stadt: 353272*).

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

3 höhere, 39 mittlere, 1 einfache, zus. 43 öffentliche evangelische Schulen,

1 mittlere öffentliche röm.-katholische Schule,

10 konzessionierte Privatschulen, und zwar 8 höhere, 2 mittlere (darunter 1 durch Korporation unterhaltene).

Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen evangelischen Schulen u. der öffentlichen röm.-kath. Schule: 51628 und zwar: 25510 männl., 26118 weibl.; davon waren 49975 evangelischer, 959 röm.-katholischer und 694 sonstiger Konfession.

Gesamtzahl der Schüler an den konzessionierten Privatschulen: 1044 und zwar: 38 männl., 1006 weibl., davon waren 954 evangelischer, 30 röm.-katholischer und 60 sonstiger Konfession.

42 Direktoren (einschl. 3 an Fortbildungsschulen), 806 ständige Lehrer, 22 ständige Lehrerinnen, 9 Vikare, 227 provisorische u. Hilfslehrer, 14 provisorische u. Hilfslehrerinnen, 20 ständ. Fachlehrer, 1 ständ. Fachlehrerin, 14 nichtständ. Fachlehrer, 4 nichtständ. Fachlehrerinnen. zus. 1159 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen, außerdem 75 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 Direktor, 11 ständige Lehrer, 1 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, 1 Fachlehrer, zus. 16 Lehrer an der röm.-katholischen Schule, außerdem 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

10 Direktoren u. Vorsteherinnen, 66 Lehrer und 61 Lehrerinnen, zus. 137 Lehrer an den Privatschulen (davon 15 Lehrer und 58 Lehrerinnen nur an diesen Anstalten).

Die Zahl der öffentlichen, nur unter Privatkollatur stehenden Stellen betrug 848.

9 selbständige Fortbildungsschulen hatten zus. 5585 Schüler (5268 m., 317 w.).

*) In der Seite 5 bezüglich des Schulbez. Leipzig I mitgeteilten Bevölkerungsangabe sind die Zahlen für einige am 1. Januar 1891 in die Stadt Leipzig einverleibte Vororte noch nicht mit enthalten.

I. Die öffentlichen Volksschulen der Stadt Leipzig.

1) I. Höhere Bürgerschule für Knaben.

Par. St. Nicolai. — Schülerz. 770 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Karl Traugott **Reimer**, 1855 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Chemnitz, 1859 an der höheren Bürgerschule das., 1861 Oberlehrer an der Realschule I. O. das., 1864 an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 6. Juni 1836 in Kössern b. Grimma.

1870. Lehrer, Dr. ph. Albin Theodor **Schneider**, 1859 Lehrer in Halle, 1864 an der höheren Bürgerschule in Eilenburg, 1866 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule hiers., geb. 18. August 1836 in Schirmenitz b. Mühlberg.

1872. Lehrer, Otto Robert **Richter**, 1864 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1866 an der böhmischen Gemeindeschule in Dresden, 1867 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Oktober 1843 in Lichtensee b. Großenhain.

1875. Lehrer, Franz Louis **Lahse**, 1858 Lehrer in Belgern b. Torgau, 1864 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. Februar 1838 in Eleben b. Weißenfels.

1875. Lehrer, August Hermann **Krause**, 1870 Vikar in Oberfrauendorf, 1871 Hilfslehrer in Höckendorf b. Tharandt, 1871 Vikar an der I. Bürgerschule hiers., 1874 provis. Lehrer das., geb. 3. Dezember 1849 in Hintermauer b. Meißen.

1875. Lehrer, Reinhold Otto **Bock**, 1866 Hilfslehrer in Wolfsbehringen b. Gotha, 1870 Lehrer in Glauchau, 1873 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Dezember 1844 in Frießnitz b. Weida.

1876. Lehrer, Dr. ph. Karl Richard **Schulze**, 1870 Seminarhilfslehrer in Elsterwerda, 1871 in Halberstadt, 1874 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. April 1850 in Dreska b. Elsterwerda.

1877. Lehrer, Alexander Oswald **Emmrich**, 1872 Vikar in Bischheim b. Kamenz, 1873 Hilfslehrer in Neukirch b. Bischofswerda, 1875 Vikar an der Ratsfreischule u. dann provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Dezember 1851 in Oschatz.

1877. Lehrer, Eduard Reinhold **Peter**, 1872 provis. Lehrer in Halle, 1874 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule das., 1876 Lehrer das., geb. 1. Januar 1852 in Grochlitz b. Naumburg a. S.

1879. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Frenkel**, 1873 Hilfslehrer in Groitzsch, 1874 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1877 Lehrer das., geb. 8. Februar 1853 in Markranstädt.

1880. Lehrer, Karl Rudolf **Reuther**, 1876 Hilfslehrer in Annaberg, 1878 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben hiers., geb. 17. April 1857 in Annaberg.

1882. Lehrer, Ernst Richard **Weber**, 1876 Hilfslehrer in Brandis, 1879 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule hiers., geb. 5. November 1855 in Grimma.

1883. Lehrer, Friedrich Maximilian **Kunath**, 1877 Hilfslehrer in Döbeln, 1880 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule hiers., geb. 27. Oktober 1857 in Wermsdorf.

1884. Lehrer, Friedrich Hermann **Richter**, 1878 Vikar in Zschackwitz b. Döbeln, 1881 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule hiers., geb. 22. September 1859 in Leipnitz b. Grimma.

1885. Lehrer, Friedrich Ernst **Gaudlitz**, 1879 Vikar in Schmölen b. Wurzen, 1882 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben hiers., geb. 13. Oktober 1860 in Gersdorf b. Leisnig.

1887. Lehrer, Karl Eduard **Bachmann**, 1881 Lehrer in Siebenbrunn b. Markneukirchen, 1884 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 13. Mai 1861 in Schneidenbach b. Reichenbach.

1887. Lehrer, Karl Paul **Blechschmidt**, 1880 Hilfslehrer in Glauchau, 1881 in Zwickau, 1884 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. September 1861 in Glauchau.

1889. Lehrer, Ernst Wilhelm **Gehmlich**, 1884 Vikar in Pockau b. Lengefeld, 1884 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. Juni 1863 in Obersaida b. Freiberg.

1891. Provis. Lehrer, Gustav Richard **Herzog**, 1886 Lehrer in Trachenberge b. Dresden, 1889 am Pestalozzistift, dann an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1890 an der IV. Bezirksschule, geb. 6. Dezember 1865 in Großenhain.

1876. Provis. Fachlehrer, Emil Leberecht **Kern**, 1874 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 19. März 1841 in Leipzig.

Hierüber: 1 Emeritus.

2) I. Höhere Bürgerschule für Mädchen.

Par. St. Nicolai. — Schülerz. 845 w. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Albert **Richter**, 1857 Kreisvikar, 1857 Hilfslehrer in Höckendorf b. Tharandt, 1860 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1864 ständ. Lehrer an der Ratsfreischule das., 1872 Oberlehrer an der Realschule das., geb. 7. Februar 1838 in Lichtensee b. Großenhain.
1864. Lehrer, Johann Heinrich **Roßmann**, 1856 Lehrer in Reinsdorf b. Greiz, 1859 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Januar 1837 in Zeulenroda.
1871. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Krätzschmar**, 1854 Hilfslehrer in Ploßwitz b. Oschatz u. an der Bürgerschule in Borna, 1856 ständ. Lehrer das., 1867 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. September 1834 in Borna.
1872. Lehrer, Dr. ph. Robert **Bahrmann**, 1864 Hilfslehrer in Eutritzsch b. Leipzig, 1869 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Juni 1844 in Trebsen.
1873. Lehrer, Friedrich August **Neidhardt**, 1860 Vikar in Zschorlau b. Schneeberg, 1862 Hilfslehrer in Zwickau, 1866 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 10. Mai 1840 in Thoßfell b. Plauen (Vogtland).
1875. Lehrer, Friedrich Karl **Sander**, 1858 provis., 1860 ständ. Lehrer in Herzberg (Prov. Sachsen), 1866 in Spandau, 1873 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 2. September 1838 in Eilenburg.
1877. Lehrer, August Wilhelm Friedrich Ludwig **Schnelle**, 1870 provis. Lehrer an der Bürgerschule in Einbeck (Prov. Hannover), 1873 an der höheren Mädchenschule in Delitzsch (Prov. Sachsen), 1874 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 28. Mai 1850 in Moringen (Prov. Hannover).
1877. Lehrer, Ferdinand August **Klinke**, 1868 provis. Lehrer in Mücheln (Reg.-Bez. Merseburg), 1870 ständ. Lehrer das., 1875 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Dezember 1847 in Königsaue (Kreis Aschersleben).
1875. Lehrer, Friedrich Gustav **Berger**, 1860 Hilfslehrer in Zschoppach b. Leisnig, 1861 Lehrer in Wetteritz b. Mutzschen, 1864 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1869 ständ. Lehrer an der V. Bürgerschule das., geb. 28. Oktober 1840 in Mutzschen.
1879. Lehrer, Gustav **Chemnitz**, 1873 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1876 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. September 1853 in Pegau.
1879. Lehrer, Friedrich Moritz **Hempel**, 1874 Hilfslehrer in Markneukirchen (Vogtland), 1876 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Oktober 1853 in Plauen (Vogtland).
1879. Lehrer, Johann Friedrich August **Lange**, 1874 Hilfslehrer in Sellerhausen b. Leipzig, 1876 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Juli 1854 in Leipzig.
1880. Lehrerin, Anna Reinholde Marie **Kersten**, 1877 provis. Lehrerin an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 13. Dezember 1848 in Halle a. S.
1881. Lehrer, Gustav Ottomar Robert **Kilian**, 1875 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Waldenburg, 1875 am Seminar das., 1878 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 21. Februar 1856 in Paunsdorf b. Leipzig.
1884. Lehrer, Dr. ph. Paul **Wildfeuer**, 1878 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1879 am Seminar in Waldenburg, 1881 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 27. Februar 1859 in Oelsnitz (Erzgebirge).
1884. Lehrer, Karl Hermann **Steckel**, 1872 Hilfslehrer in Kesselsdorf (Schlesien), 1881 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 17. September 1852 in Schreibersdorf b. Lauban.
1884. Lehrer, Karl Louis **Seidel**, 1877 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1880 provis. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 10. April 1857 in Falkenstein (Vogtland).
1887. Lehrer, Anton Clemens Theodor **Schmidt**, 1881 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1884 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Januar 1861 in Oberbobritzsch b. Freiberg.
1888. Lehrer, Gustav Oswald **Niederlein**, 1882 Hilfslehrer in Moritzburg, 1885 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. Juni 1862 in Reichenau b. Zittau.
1889. Lehrer, Franz Emil **Winkler**, 1882 Hilfslehrer in Meerane, 1885 ständ. Lehrer das., 1885 ständ. Lehrer in Sulzbach b. Saarbrücken, 1886 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. Januar 1862 in Schönbach (S.-Altbg.).
1890. Lehrer, Gotthelf Arthur **Wolf**, 1873 Vikar in Hilbersdorf u. in Zschopau, 1874 in Gelenau, 1875 Hilfslehrer in Chemnitz, 1877 provis., 1880 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 16. Mai 1854 in Wiesa b. Chemnitz.
1888. Lehrerin, Emma Therese **Laux**, 1879 Vikarin an der III. Bürgerschule, 1880 an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1884 provis., 1886 ständ. Lehrerin das., geb. 23. Juni 1852 in Leipzig.
1855. Gesanglehrer, Professor Richard **Müller**, AR1., ständ. Gesanglehrer am Nicolai- und am Realgymnasium, s. S. 45 u. S. 59.

1877. Zeichenlehrer, Feodor Georg Theobald **Florian**, 1873 Zeichenlehrer in der Kantonschule in Aarau (Schweiz), 1876 an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. April 1842 in Oberglogau (Schlesien).

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

3) II. Höhere Bürgerschule.

Par. St. Matthäi. Schülerz. 871 (326 m., 545 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Johann August **Eichhorn**, 1854 Lehrer in Liebenwerda, 1855 in Merseburg, 1859 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1872 Oberlehrer an der III. Bezirksschule das., 1875 desgl. an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen das., 1876 Direktor der II. Bürgerschule das., geb. 16. Januar 1832 in Bitterfeld.

1886. Lehrer, Karl Heinrich Ludwig **Eck**, 1858 Lehrer in Böhlitz-Ehrenberg, 1859 Vikar, 1860 provis. und 1864 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Mai 1837 in Wurzbach.

1886. Lehrer, Friedrich Moritz **Müller**, 1863 Lehrer in Frohburg, 1865 in Werdau, 1866 in Lindenau b. Leipzig, 1867 Schreiblehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1870 provis., 1873 ständ. Lehrer das, geb. 5. Juli 1844 in Breunsdorf b. Kieritzsch.

1886. Lehrer, Otto **Bormann**, 1863 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1865 am Seminar in Borna, 1868 provis., 1872 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Januar 1844 in Schrebitz b. Mügeln.

1886. Lehrer, Gustav Adolf **Wildeis**, 1870 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, 1873 provis., 1875 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. November 1850 in Zehmen b. Rötha.

1886. Lehrer, Arthur Clemens **Bormann**, LDA. KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Lindenau b. Leipzig, 1873 provis., 1875 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Juli 1848 in Schrebitz b. Mügeln.

1886. Lehrer, Gustav Hermann **Höhlig**, 1873 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1874 in Treuen, 1875 provis., 1877 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. Mai 1853 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1886. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Naumann**, 1872 Hilfslehrer in Großenhain, 1874 Lehrer das., 1875 provis., 1878 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 21. September 1852 in Reinersdorf b. Großenhain.

1886. Lehrer, Oskar Hugo **Gerber**, 1875 Hilfslehrer in Annaberg, 1876 in Buchholz, 1877 provis., 1880 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Juli 1855 in Zwickau.

1886. Lehrer, August Max **Nitzsche**, 1873 Hilfslehrer in Hartha, 1876 am Seminar in Oschatz, 1878 provis., 1881 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Juli 1853 in Borna.

1886. Lehrer, Christian Friedrich **Halbauer**, 1876 Hilfslehrer in Oberlosa, 1878 provis., 1881 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. November 1856 in Seelingstädt.

1886. Lehrer, Ernst Paul **Valter**, 1876 Hilfslehrer am Seminar in Grimma, 1879 provis., 1882 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. April 1857 in Ringethal b. Mittweida.

1886. Lehrer, Ferdinand Bruno **Kirbach**, 1872 Hilfs-, 1874 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, 1877 Lehrer in Meerane, 1880 provis., 1882 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 21. Oktober 1851 in Lößnitz b. Potschappel.

1886. Lehrer, Friedrich Albin **Schmidt**, 1876 Hilfslehrer in Thum, 1877 Vikar in Jöhstadt, 1879 Lehrer das., 1880 provis., 1883 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 27. April 1857 in Großrückerswalde b. Marienberg.

1886. Lehrer, Christof Wilhelm Leopold **Viol**, 1873 Lehrer an der Präparanden-Anstalt in Weißenfels, 1881 provis., 1884 ständ. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Mai 1852 in Leubingen.

1886. Lehrer, Karl Hermann **Pfeiffer**, 1880 Hilfslehrer am Seminar II in Grimma, 1883 provis., 1886 ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. April 1856 in Schönfeld b. Greiz (Reuß).

1886. Lehrer, Max Bruno **Pönitz**, 1877 Hilfslehrer in Pieschen, 1880 ständ. Lehrer das., 1883 provis., 1885 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Januar 1858 in Ostrau b. Döbeln.

1887. Lehrerin, Elisabeth Marie **Vogel**, 1884 Lehrerin an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. August 1859 in Lichtenstein-Callnberg.

1888. Lehrer, Ernst Hermann **Thiele**, 1881 Hilfslehrer in Planitz, 1884 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule, 1886 an der II. höheren Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Mai 1862 in Leisnig.

1889. Lehrer, Ernst Robert **Bergmann**, 1883 Hilfslehrer an der Selekta in Klingenthal, 1886 provis. Lehrer an der II. höheren Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Januar 1863 in Stenn b. Zwickau.
1889. Provis. Lehrerin, Alice Auguste **Rombi**, geb. 9. Mai 1863 in Leipzig.
1886. Ständ. Zeichenlehrer, Karl Theodor **Schaaf**, Inh. der bronzenen Medaille der hiesigen Königl. Kunstakademie, 1879 Assistent an der städtischen Gewerbeschule in Leipzig, seit 1882 zugl. Zeichenlehrer an der II. Bürgerschule hiers., geb. 19. März 1857 in Leipzig.
1886. Ständ. Turnlehrerin, Agnes Martha Pauline **Banisch**, 1879 Turn- und Handarbeitslehrerin in Prenzlau, 1882 provis. Turnlehrerin an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. März 1857 in Frankfurt a. d. O.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist Ostern 1886 gegründet worden.

4) II. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Matthäi. — Schülerz. 956 (500 m., 456 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1886. Direktor, Dr. ph. Hermann **Wolff**, 1882 Oberlehrer am Realgymnasium in Leipzig, geb. 3. August 1842 in Peruschen (Schlesien).
1867. Lehrer, Friedrich Otto **Walther**, 1859 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1861 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. April 1838 in Dresden.
1888. Lehrer, Karl Reinhold **Böhme**, 1858 Hilfslehrer in Kaditz b. Dresden, 1860 Lehrer in Reudnitz-Leipzig, 1863 an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 23. Juli 1837 in Cavertitz b. Oschatz.
1867. Lehrer, Cand. rev. min., Alwin Bernhard **Lauhn**, 1863 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. November 1837 in Dresden.
1871. Lehrer, Oswald Theodor **Kratz**, 1863 Vikar in Dewitz b. Taucha, 1864 provis. Lehrer in Lindenau, 1866 an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Juli 1843 in Koltzschen b. Colditz.
1878. Lehrer, Heinrich Emil **Döring**, 1873 Hilfslehrer in Breitingen b. Borna, 1876 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Dezember 1852 in Großweitzschen b. Döbeln.
1879. Lehrer, Philipp August Bruno **Naumann**, 1874 Lehrer am Waisenhaus in Pirna, 1876 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Juli 1853 in Dresden.
1881. Lehrer, Karl Hermann **Georgi**, 1876 Vikar in Brand b. Zwickau, 1878 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. September 1856 in Elterlein.
1882. Lehrer, Gottlieb Friedrich **Franke**, 1876 Hilfslehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1879 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule hiers., geb. 31. März 1856 in Nußdorf (S.-Altbg.).
1887. Lehrer, Karl Hermann **Wurst**, 1876 Vikar in Neustadt b. Falkenstein, 1877 Hilfslehrer in Treuen (Vogtland), 1879 ständ. Lehrer das., 1880 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 3. Februar 1857 in Plauen (Vogtland).
1886. Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Friedrich August **Bergmann**, 1874 Vikar in Wilthen, 1882 Lehrer in Leipzig, geb. 10. Februar 1854 in Ebersbach.
1889. Lehrer, Friedrich Hermann **Friedemann**, 1880 Hilfslehrer in Grimma, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 provis., 1887 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Oktober 1860 in Zschoppach b. Leisnig.
1888. Lehrer, Edmund Richard **Müller**, 1882 Hilfslehrer an der mittleren Volksschule in Gohlis, 1884 an der Selekta das., 1885 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. November 1860 in Quirla (S.-Altbg.).
1889. Lehrer, Dr. ph. Paul Max **Windisch**, 1885 Probekand. am Thomasgymnasium in Leipzig, 1886 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Dezember 1859 in Borna.
1890. Lehrer, Hermann Moritz **Schwarze**, 1881 Hilfslehrer in Borna, 1884 ständ. Lehrer das., 1885 provis. Lehrer in Zwickau, 1886 an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Februar 1861 in Teuritz b. Lucka.
1890. Lehrer, Otto **Andrä**, 1883 Hilfslehrer in Waldenburg (Sachsen), 1886 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Oktober 1862 in Ernstthal.
1890. Lehrer, Friedrich Richard **Schöne**, 1883 Hilfslehrer in Etzdorf b. Roßwein, 1886 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 23. Januar 1863 in Salbitz b. Stauchitz.
1890. Lehrer, Georg **Contius**, 1883 Hilfslehrer in Trachau b. Dresden, 1886 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Juni 1863 in Schlieben b. Herzberg.
1890. Lehrer, Gustav Johannes **Bölke**, 1883 Hilfslehrer in Ringethal b. Mittweida, 1886 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Juni 1863 in Limbach.

1890. Lehrer, Emil Julius **Schlegel**, 1883 Hilfslehrer in Remse b. Glauchau, 1886 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. August 1863 in Crimmitschau.
1890. Lehrer, Richard Max **Schneider**, 1884 Hilfslehrer in Gohlis b. Leipzig, 1887 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 21. September 1863 in Leipzig.
1887. Provis. Lehrer, Paul Albin **Siegert**, 1884 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, geb. 28. November 1863 in Oschatz.
1887. Provis. Lehrer, Otto **Käßner**, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 22. August 1864 in Tettau b. Meerane.
1887. Provis. Lehrer, Ernst Theodor **Kunze**, 1884 Hilfslehrer in Pegau, geb. 11. September 1864 in Rötha.
1889. Provis. Lehrer, Kamillo Arno **Saupe**, 1885 Hilfslehrer in Rötha, 1888 provis. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 8. April 1865 in Zwenkau.
1882. Ständ. Fachlehrer für Zeichnen, Karl Theodor **Schaaf**, s. II. höhere Bürgerschule.
1876. Ständ. Zeichenlehrer, Georg **Hirt**, zugl. an der II. Bezirksschule, geb. 21. April 1840 in Gera.
1886. Zeichenlehrerin, Anna Adelheid **Rauber**, 1885 Zeichenlehrerin an der IV. Bürgerschule, geb. 13. Juni 1853 in Neustadt a. H. (Rheinpfalz).
1891. Turnlehrerin, Sofie Karoline Helene **Reinhardt**, geb. 25. Dezember 1856 in Leipzig.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.

5) III. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Nicolai. — Schülerz. 1220 (616 m., 604 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1876. Direktor, Karl Friedrich **Richter**, 1857 Hilfslehrer in Somsdorf b. Tharandt, 1859 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1864 ständ. Knabenlehrer an der V. Bürgerschule das., 1875 Direktor der städtischen Fortbildungsschule für Knaben das., geb. 8. Januar 1837 in Somsdorf b. Tharandt.
1862. Oberlehrer, Dr. ph. Christian Gottfried **Hüttig**, 1856 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Juni 1829 in Oberleutersdorf b. Zittau.
1865. Lehrer, Kandidat des Schulamts, Julius August Robert **Kirchhoff**, 1860 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1862 an der I. Bürgerschule das., geb. 24. Mai 1834 in Breitenhain b. Lucka.
1865. Lehrer, Paul Gerhard **Richter**, Port. Chr., 1861 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1862 an der III. Bürgerschule das., 1864 an der I. Bürgerschule das., geb. 16. Mai 1837 in Grünhain.
1867. Lehrer, Cand. rev. min. Julius Hermann **Leuschner**, 1863 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. Juli 1833 in Zschirla b. Colditz.
1869. Lehrer, Otto **Reichert**, 1862 Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), 1866 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. März 1844 in Langenbernsdorf b. Werdau.
1872. Lehrer, Cand. th. Ernst Adolf **Lieske**, 1867 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Juli 1840 in Großschweidnitz b. Löbau.
1873. Lehrer, Theodor Emil **Göhler**, 1866 Hilfslehrer an der Mädchenschule in Grimma, 1870 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. März 1846 in Königsfeld b. Rochlitz.
1874. Lehrer, Adolf **Langenhahn-Pansa**, 1863 Lehrer im Altenburgischen, 1865 an der Seminarschule in Jena, 1870 Turnlehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1871 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 22. Januar 1843 in Zschernitzsch b. Schmölln.
1875. Lehrer, Karl Emil **Leipnitz**, 1869 Hilfslehrer in Thammenhain b. Wurzen, 1870 in Reudnitz b. Leipzig, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Dezember 1848 in Grimma.
1875. Lehrer, Friedrich Louis **Reichenbach**, 1869 Vikar in Reudnitz b. Leipzig, 1870 Hilfslehrer in Volkmarsdorf b. Leipzig, 1872 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1872 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 24. Mai 1849 in Ramsdorf b. Borna.
1876. Lehrer, Karl Friedrich **Möbius**, 1870 Hilfslehrer in Berg vor Eilenburg, 1871 an der I. Bürgerschule in Eilenburg, 1874 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. März 1850 in Mehderitzsch b. Torgau.
1878. Lehrer, August Richard **Fichtner**, 1872 Vikar in Neustadt b. Stolpen, 1872 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 21. März 1852 in Waldheim.
1879. Lehrer, August Hermann Theodor **Trommer**, 1874 Vikar in Schönbach (Vogtland), 1876 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 10. Februar 1854 in Großnaundorf b. Pulsnitz.
1880. Lehrer, Otto Rudolf **Schlitter**, 1874 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, 1876 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 30. November 1853 in Plauen (Vogtland).

1881. Lehrer, Gustav Adolf **Hennig**, 1872 Hilfslehrer in Clausnitz b. Sayda, 1874 in Freiberg, 1876 ständ. Lehrer das., 1878 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. März 1852 in Heinitz b. Meißen.

1881. Lehrer, Ernst Friedrich Gottlob **Neubert**, 1875 Hilfslehrer in Freiberg, 1878 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 11. Juli 1855 in Dresden.

1886. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts Anton Otto **Bergelt**, 1871 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1873 ständ. Lehrer an der Selekta für Knaben das., 1873 Kantor u. ständ. Lehrer in Schlettau, 1880 Vikar u. provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1881 provis., 1883 ständ. Lehrer an der VI. Bezirksschule das., geb. 19. August 1851 in Annaberg.

1883. Lehrer, Max August **Engel**, 1877 Hilfslehrer in Dingelstedt b. Halberstadt, 1879 ständ. Lehrer u. Kantor das., 1880 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 24. Januar 1857 in Halberstadt.

1884. Lehrer, Robert Friedrich Hermann **Tewes**, 1876 Hilfslehrer in Brück b. Potsdam, 1877 in Planitz b. Zwickau, 1880 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Juni 1856 in Pritzerbe b. Brandenburg.

1884. Lehrer, Karl Friedrich Ernst **Lüttge**, 1881 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 5. Februar 1857 in Zethlingen (Kr. Salzwedel).

1885. Lehrer, Karl Ottomar **Borges**, 1879 Lehrer an einer Selekta in Schwarzenberg, 1881 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 5. März 1860 in Oberwiesenthal.

1889. Lehrer, Hermann Richard **Schönfelder**, 1879 Hilfslehrer in Löbtau b. Dresden, 1882 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, 1884 desgl. an der Schwachsinnigenschule das., 1886 ständ. Lehrer das., geb. 19. September 1859 in Dresden.

1886. Lehrer, Guido Alfons **Dittrich**, 1880 Hilfslehrer in Lengefeld, 1883 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, geb. 25. März 1861 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.

1890. Lehrerin, Clementine Johanne Auguste Elisabeth **Ewald**, 1878 Vikarin an der Servièreschen höh. Mädchenschule in Leipzig, 1879 Erzieherin in England, 1881 Vikarin an der Servièreschen Mädchenschule in Leipzig u. an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1882 an der V. Bezirksschule, 1883 an der VIII. Bezirksschule u. II. Bürgerschule, 1884 an der IV. Bürgerschule u. VI. Bezirksschule, u. provis. Lehrerin an der V. Bezirksschule, 1888 ständ. Lehrerin ebenda, geb. 13. Januar 1859 in Bramsche b. Osnabrück.

1888. Lehrerin, Johanna Marie **Kretzschmar**, 1881 Vikarin an der höheren Töchterschule in Bautzen, 1882 an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, 1884 provis. Lehrerin das., geb. 25. März 1862 in Plauen (Vogtland).

1887. Provis. Lehrer, David Pauli **Hänig**, 1884 Vikar in Erbisdorf b. Freiberg, geb. 15. Oktober 1863 in Seiffen.

1889. Provis. Lehrer, Cand. th. Wilhelm Richard **Becker**, 1888 Vikar an der Vereinigten Freischule u. VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1889 in Leipzig-Anger-Crottendorf (XI. Bezirksschule), geb. 7. Juni 1861 in Großenhain.

1890. Provis. Lehrer, Cand. rev. min. Ernst Oskar **Rößler**, 1888 Vikar u. provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. August 1863 in Großschweidnitz b. Löbau.

1871. Zeichenlehrer, Eduard Bruno **Buhrig**, 1870 Zeichenlehrer am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, 1874 am Nicolaigymnasium das., 1875 an der städtischen Fortbildungsschule für Knaben das., geb. 27. Oktober 1837 in Leipzig.

1890. Zeichenlehrer, Johann Heinrich Otto **Rosbach**, 1886 stellvertretender Zeichenlehrer an der I. Bürgerschule für Knaben u. der II. Bezirksschule in Leipzig, 1887 an der II. Bezirks- u. III. Bürgerschule das., 1888 provis. Zeichenlehrer an der III. Bürger- u. V. Bezirksschule das., geb. 28. Oktober 1847 in Hanau a. M.

1880. Turnlehrer, Johann August **Erbes**, 1869 Turnlehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Mai 1831 in Seelingstädt.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1849 gegründet, war anfangs in einem gemieteten Hause untergebracht und bezog Anfang Mai 1852 das gegenwärtige Gebäude. Die Räume wurden vermehrt 1868 durch den Bau eines westlichen und 1869 durch den Bau eines östlichen Flügelgebäudes; das letztere war seit 1876 der städtischen Gewerbeschule überlassen und ist erst seit Ostern 1891 der III. Bürgerschule wieder überwiesen worden; außerdem bietet die Schule seit 1875 der I. städtischen Fortbildungsschule für Knaben die Unterrichtsräume. Von 1876 an war die Anstalt in eine III. Bürgerschule für Knaben und eine III. Bürgerschule für Mädchen geteilt; nach dem Tode des Direktors der Mädchenschule aber wurde diese 1883 zunächst provisorisch, und im Februar 1888 definitiv mit der Knabenschule wieder zu einer Anstalt vereinigt. — Seit dem 19. November 1881 ist mit der III. Bürgerschule für Knaben

die am gleichen Tage errichtete Schule für schwachsinnige Kinder aus sämtlichen Leipziger Volksschulen verbunden. Anfangs aus zwei Abteilungen bestehend, wuchs sie 1889 auf drei, 1890 auf vier und 1891 auf fünf Klassen an, denen demnächst noch eine sechste folgen wird.

Schwachsinnigenschule bei der III. Bürgerschule.

Schülerzahl 94 (61 m., 33 w.).

1886. Lehrer, Friedrich Rudolf **Böttger**, 1880 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1880 in Chemnitz, 1883 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule u. an der Schwachsinnigenschule in Leipzig, 1884 nur an der Schwachsinnigenschule das., geb. 8. Mai 1861 in Burgstädt.

1889. Lehrer, Hermann Bernhard **Müller**, 1881 Vikar in Mülsen St. Niclas bei Zwickau, 1884 Hilfslehrer in Chemnitz, 1885 provis. Lehrer an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1888 Lehrer ebenda, geb. 3. Juli 1861 in Niederelsdorf b. Lunzenau.

1890. Lehrer, Gustav Emil **Schwär**, 1884 Vikar in Eibau b. Löbau, 1886 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1889 an der Schwachsinnigenschule das., geb. 6. April 1863 in Walddorf b. Löbau.

1890. Lehrer, Ernst Julius **Fuchs**, 1879 Hilfslehrer in Hartha b. Waldheim, 1882 Vikar u. 1883 ständ. Lehrer das., 1883 provis. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1886 ständ. Lehrer das., geb 9. August 1859 in Strauch b. Großenhain.

1891. Lehrer, Traugott Bruno **Pohle**, 1880 Hilfslehrer in Hainichen, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 provis. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 16. April 1861 in Roßwein.

6) IV. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Luther-Par. — Schülerz. 1402 (699 m., 703 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Dr. ph. Hermann Oskar **Zimmermann**, 1854 Hilfslehrer in Döbeln, 1856 Lehrer in Neustadt b. Chemnitz, 1859 an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1863 an der Ratsfreischule das., 1869 Oberlehrer an der Realschule das., geb. 22. Juli 1835 in Connewitz.

1862. Oberlehrer, Wilhelm **Werner**, 1844 Lehrer an der Kinderbewahranstalt in Merseburg, 1845 Elementarlehrer in Belgern, 1846 Lehrer an der Armenschule das., 1850 an der Bürgerschule das., 1859 an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1861 an der I. Bürgerschule das., geb. 3. März 1822 in Riestädt b. Sangerhausen.

1862. Lehrer, Dr. ph. Christian Ludwig Wilhelm **Jeep**, 1851 provis. Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig, 1854 Lehrer an der III. u. I. Bürgerschule das., geb. 27. November 1823 in Transfeld b. Göttingen.

1862. Lehrer, Dr. ph. Gustav Anton **Crasselt**, 1855 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 15. Oktober 1828 in Markneukirchen.

1863. Lehrer, Louis Bernhard **Schob**, 1858 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1860 Nebenschullehrer in Großröhrsdorf b. Pirna, geb. 9. Juli 1839 in Großschönau b. Zittau.

1867. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Friedrich Alexander **Walther**, 1859 Lehrer in Limbach, 1861 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 13. April 1838 in Dresden.

1870. Lehrer, Franz Karl Gustav **Wetzel**, 1863 Vikar an der Ratsfreischule in Leipzig, 1863 in Neusellerhausen b. Leipzig, 1864 Hilfslehrer in Mittweida, 1866 Lehrer in Plauen (Vogtland), geb. 13. Juli 1845 in Wurzbach.

1871. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Karl August **Hofmann**, 1862 Kirchschullehrer in Wöhlsdorf (S.-Weim.), 1866 in Endschütz (S.-Weim.), geb. 11. Juni 1842 in Saalborn b. Weimar.

1874. Lehrer, Hugo Max **Jacob**, 1866 Vikar in Bockwitz b. Colditz, 1869 Lehrer das., 1869 in Reudnitz b. Leipzig, geb. 17. November 1845 in Borna.

1874. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Otto Emil **Hummel**, 1871 Hilfslehrer in Lausigk, 1874 Vikar an der Ratsfreischule in Leipzig, geb. 3. Februar 1851 in Grimma.

1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm Julius **Eicke**, 1871 Lehrer in Dommitzsch, 1872 in Eilenburg, 1873 in Plagwitz, geb. 27. Mai 1851 in Hohenlubast b. Gräfenhainichen.

1875. Lehrer, Ernst Adalbert **Schön**, 1873 Hilfslehrer in Remse, geb. 13. Januar 1852 in Crossen.

1875. Lehrer, Gustav Christian **Röger**, 1873 Lehrer in Quedlinburg, 1874 in Halberstadt, geb. 2. Februar 1853 in Benneckenstein.

1875. Lehrer, Christian Friedrich **Wolf**, 1874 Seminarhilfslehrer in Halberstadt, 1874 Lehrer an der städtischen Schule das., geb. 20. August 1853 in Dedeleben b. Halberstadt.

1876. Lehrer, Robert Bernhard **Müller**, 1869 Hilfslehrer in Lindenau, 1872 in Zwickau, 1873 an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 30. August 1849 in Breunsdorf b. Kieritzsch.

1877. Lehrer, Franz Wilhelm **Wönig**, Ehrenmitglied der Königl. italienischen Akademie der Wissenschaften, Ritter zc., 1871 Hilfslehrer in Aken a. E., geb. 28. Januar 1851 in Breitenhagen a. d. Elbe.
1877. Lehrer, August Reinhold **Helm**, 1874 Hilfslehrer in Großenhain, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 24. August 1855 in Krögis.
1875. Lehrerin, Anna Amalie Elisabeth **Ulmer**, geb. 30. Juni 1847 in Luckenwalde.
1876. Lehrerin, Amalie Klara **Ulmer**, 1871 Lehrerin in Eibenstock, geb. 30. Mai 1852 in Berlin.
1879. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Paul Arno **Gatzsch**, 1874 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1876 Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Mai 1854 in Erlbach.
1881. Lehrer, Karl Friedrich **Hoffmann**, 1871 Lehrer in Zeitz, 1872 in Schmalkalden, 1873 an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1878 an der I. Bürgerschule das., geb. 15. Oktober 1850 in Gehofen b. Artern.
1881. Lehrer, Friedrich Julius Ernst **Blüthgen**, 1876 Lehrer in Kleinwangen (Thüringen), 1879 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 24. November 1856 in Lebusa.
1882. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Gustav Theodor **Härtig**, 1879 Lehrer in Altgersdorf, geb. 26. März 1860 in Großschönau.
1882. Lehrerin, Helene Louise Anna **Bauer**, 1878 Lehrerin in Prenzlau, geb. 13. Februar 1856 in Berlin.
1884. Lehrer, Johann Gottlieb **Freyer**, 1852 Seminarschullehrer in Altenburg, 1853 Lehrer an der Bürgerschule in Wurzen, 1863 an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. Februar 1831 in Dobraschütz b. Altenburg.
1884. Lehrer, Bruno Richard **Hesse**, 1881 Hilfslehrer in Berggießhübel, geb. 10. August 1861 in Hainichen.
1884. Lehrer, Bruno Emil **Martin**, 1881 Hilfslehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, 1883 Vikar für sämtliche Volksschulen das., geb. 14. Oktober 1861 in Zschopau.
1885. Lehrer, Magnus Oswald **Fritzsch**, 1882 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 30. Januar 1862 in Hartmannsdorf b. Kirchberg.
1885. Lehrer, Christian Friedrich Paul **Mauersberger**, 1882 Hilfslehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, 1884 in Zöblitz, geb. 13. April 1863 in Annaberg.
1886. Lehrer, Johannes Oswald **Mittasch**, 1882 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1883 in Bischofswerda, 1885 provis. Lehrer in Leipzig (verschied. Schulen), geb. 11. April 1863 in Hochkirch b. Pommritz.
1886. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Heinrich Oskar **Lehmann**, geb. 21. Dezember 1862 in Neustadt b. Leipzig.
1888. Provis. Lehrer, Friedrich Wilhelm Bruno **Knorre**, 1885 Vikar in Leipzig, geb. 16. Dezember 1864 in Wittenberg.
1873. Ständiger Turnlehrer, Heinrich **Lenhardt**, 1871 Turnlehrer des allgemeinen Turnvereins für die städtischen Schulen, geb. 21. März 1846 in Offenbach.
1874. Ständiger Zeichenlehrer, Ernst **Weinhold**, 1873 Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 25. September 1846 in Mittweida.
Hierüber: 1 Zeichenlehrerin, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
Die Schule wurde 1860 gegründet, 1862 in einem eigenen Gebäude untergebracht.

7) V. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Petri. — Schülerz. 1120 (566 m., 554 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1869. Direktor, Dr. ph. Karl Friedrich Ferdinand **Kühr**, 1852 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1857 erster Knabenlehrer das., geb. 14. August 1815 in Markranstädt.
1864. Lehrer, Karl Friedrich Eduard **Mangner**, 1859 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1860 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 21. August 1837 in Weimar.
1864. Lehrer, Karl Friedrich Julius **Beeger**, 1850 Vikar in Hermsdorf b. Frauenstein, 1851 Lehrer in Dippoldiswalde, 1857 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1861 ständ. Lehrer am Waisenhause das., geb. 24. Oktober 1829 in Großgrabe.
1864. Lehrer, Johann Christian **Beulwitz**, 1854 Substitut in Wildungen, 1859 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. März 1834 in Wildungen (Waldeck).
1864. Lehrer, Dr. ph. Heinrich Theodor **Traut**, 1853 Sprachlehrer an der großen Stadtschule in Wismar (Großherz. Mecklenburg), 1862 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule u. Realschule in Leipzig, geb. 12. November 1826 in Erfurt.
1869. Lehrer, Ernst Philemon Hermann **Hofmann**, 1864 Schreiblehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1869 provis. Lehrer das., geb. 8. März 1841 in Camburg a. d. S.
1875. Lehrer, Ernst Viktor **Arnold**, 1869 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, 1872 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 6. Oktober 1849 in Plohn b. Lengenfeld (Vogtland).

1885. Lehrer, Ernst Gustav **Schiffner**, 1866 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 15. Mai 1837 in Großschönau.
1885. Lehrer, Anton Richard **Löffel**, 1869 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1871 ständ. Lehrer in Borna, 1873 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. April 1849 in Lucka (S.-Altbg.).
1886. Lehrer, Friedrich Julius **Scheibe**, 1870 Hilfslehrer u. 1873 ständ. Lehrer in Borna, 1873 provis. Lehrer, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Mai 1850 in Göhren b. Leipzig.
1875. Lehrer, Gustav Moritz **Schumann**, 1871 Hilfslehrer in Gohlis b. Leipzig, 1872 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Mai 1851 in Trebsen b. Grimma.
1877. Lehrer, Ernst Theodor **Zimmermann**, 1873 Hilfslehrer in Paunsdorf b. Leipzig, 1875 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Oktober 1853 in Ramsdorf b. Borna.
1878. Lehrer, Friedrich Hermann **Tittmann**, 1872 Hilfslehrer in Thalheim b. Stollberg, 1874 in Kappel b. Chemnitz, 1875 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. August 1851 in Gückelsberg b. Flöha.
1879. Lehrer, Karl Otto **Albert**, 1874 Hilfslehrer in Eibenstock, 1876 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. September 1854 in Plauen (Vogtland).
1880. Lehrer, Paul William **Hänsel**, 1875 Vikar in Falken b. Hohenstein, 1876 in Mülsen St. Jakob, 1877 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Juli 1855 in Mülsen St. Niklas.
1880. Lehrer, Friedrich Theodor **Mäckel**, 1874 Hilfslehrer in Reichenbrand b. Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer das., 1877 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Juni 1854 in Burgstädt.
1880. Lehrer, Karl August **Riedel**, 1875 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, 1877 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Oktober 1854 in Niederfrohna b. Penig.
1878. Lehrer, Otto **Berlin**, 1873 provis., 1875 ständ. Lehrer in Schkeuditz, 1876 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 9. September 1852 in Weißenfels.
1881. Lehrer, Louis Albin **Mittelbach**, 1870 Vikar in Rathen b. Wehlen, 1872 Hilfslehrer in Schandau, 1873 Vikar in Großsedlitz b. Pirna, 1878 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Januar 1850 in Ehrenfriedersdorf.
1888. Lehrer, Paul **Dietel**, 1880 Vikar in Sayda, 1883 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 11. September 1861 in Oberneuschönberg.
1888. Lehrer, Ernst Clemens **Lindner**, 1882 Hilfslehrer in Chemnitz, 1885 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Januar 1862 in Tirschheim b. Hohenstein.
1890. Lehrerin, Marie **Kühn**, 1883 Vikarin in hiesigen Schulen, 1886 provis. Lehrerin hiers., geb. 24. März 1860 in Leipzig.
1888. Provis. Lehrer, Paul Konstantin **Meyer**, 1886 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Juli 1863 in Geyer i. Erzgeb.
1889. Provis. Lehrer, Paul Bernhard **König**, 1886 Hilfslehrer in Jahnsbach b. Thum, geb. 21. März 1866 in Kappel b. Chemnitz.
1889. Provis. Lehrer, Karl Otto **Förster**, 1879 Lehrer in Böhmersdorf (Reuß j. L.), geb. 10. Juni 1859 in Auma (S.-Weim.).
1883. Ständ. Turnlehrer, Ernst Rudolf **Witzgall**, 1878 provis. Turnlehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 9. Mai 1853 in Gera.
1864. Gesanglehrer, Rudolf **Hartmann**, 1843 Lehrer an der Bürgerschule in Greiffenberg, seit 1852 Organist in Leipzig, geb. 13. Juni 1825 in Seidenberg (Oberlaus.).
1876. Zeichenlehrer, Josef Heinrich Otto **Richter**, 1868 Zeichenlehrer am Herzogl. Seminar u. Schreiblehrer an der höheren Töchterschule in Cöthen, geb. 16. September 1846 in Cöthen (Anhalt).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schule gegründet 1864.

8) VI. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Andreas. — Schülerz. 1622 (828 m., 794 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1879. Direktor, Rudolf Ferdinand **Schmidt**, 1861 Lehrer in Oehles, 1863 in Plauen (Vogtland), 1865 an der Ratsfreischule in Leipzig, 1871 Oberlehrer an der höheren Schule für Mädchen das., 1876 an der Gewerbeschule das., geb. 26. Oktober 1843 in Annaberg.
1878. Lehrer, Friedrich Gotthilf Erdmann **Glaser**, 1853 Lehrer in Quedlinburg, 1854 in Ebersdorf, 1855 in Halle, 1865 in Eilenburg, 1866 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 16. August 1832 in Stolberg am Harz.

1878. Lehrer, Alexander Georg **Kobes**, 1875 Lehrer in Oederan, 1877 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 22. April 1854 in Chemnitz.
1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Ehregott **Wolf**, 1873 Hilfslehrer in Deuben, 1876 Lehrer in Königsbrück, 1877 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. März 1854 in Königsbrück.
1878. Lehrer, Friedrich Otto **Band**, 1872 Lehrer in Roitzsch b. Bitterfeld, 1873 in Kleinlauchstädt b. Lauchstädt, geb. 29. Juni 1852 in Torgau.
1878. Lehrer, Friedrich Theodor **Sonntag**, 1874 Lehrer in Wittgensdorf, geb. 31. Oktober 1853 in Oberlungwitz.
1878. Lehrerin, Johanne Helene **Kunze**, 1870 Lehrerin in Oederan, 1874 in Eisendorf (Schlesien), geb. 24. Juni 1848 in Oberrossau.
1879. Lehrer, Justus Gottlieb Hermann **Band**, 1847 Lehrer in Rödgen b. Eilenburg, 1864 desgl. u. Organist in Eilenburg, 1869 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Oktober 1826 in Rödgen b. Eilenburg.
1879. Lehrer, Ernst Gustav Adolf **Zimmermann**, 1865 Lehrer in Anger b. Leipzig, 1866 in Rötha, 1867 in Blasewitz, 1871 an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1876 Schuldirektor in Eutritzsch, geb. 1. März 1841 in Möhrsdorf b. Kamenz.
1880. Lehrer, Julius Otto **Horn**, 1875 Hilfslehrer in Kaitz b. Dresden, 1877 Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Dezember 1854 in Tharandt.
1880. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Otto **Behrends**, 1874 Lehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1876 in Bischofswerda, 1879 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 10. Oktober 1853 in Bautzen.
1880. Lehrer, Hermann Moritz **Haupt**, 1876 Lehrer in Lommatzsch, 1879 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 31. Oktober 1856 in Langhennersdorf.
1880. Lehrer, Gustav Emil **Schwotzer**, 1877 Lehrer in Gornau, 1878 in Zschopau, geb. 8. Dezember 1857 in Niederplanitz.
1880. Lehrer, Heinrich Felix **Stelzer**, 1876 Lehrer am Seminar für ältere Aspiranten in Grimma, geb. 24. Februar 1854 in Leipzig.
1881. Lehrer, Karl Emil **Claus**, 1864 Lehrer in Möckern, 1866 an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Juni 1844 in Leipzig.
1881. Lehrer, Friedrich Otto **Hofmann**, 1878 Lehrer in Thalheim b. Stollberg, geb. 19. April 1859 in Chemnitz.
1884. Lehrer, Anton Otto **Geigenmüller**, 1874 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1875 Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 5. April 1854 in Plauen (Vogtland).
1885. Lehrer, Richard Albert Gustav **Buschick**, 1878 Lehrer in Althen b. Borsdorf, 1881 provis. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 12. Oktober 1859 in Mannewitz b. Pirna.
1885. Lehrer, Karl Louis **Maultzsch**, 1879 Lehrer in Holzhausen, 1882 provis. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 23. Mai 1859 in Strehla.
1886. Lehrer, Hugo Alfred **Reuter**, 1879 Lehrer in Limbach b. Chemnitz, 1882 provis. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 19. Juli 1859 in Chemnitz.
1886. Lehrer, Emil **Kipping**, 1879 Lehrer in Altenbach b. Wurzen, 1882 provis. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. März 1860 in Frauendorf b. Geithain.
1886. Lehrer, Gustav Bruno **Röthig**, 1880 Lehrer in Obercunnersdorf, 1883 provis. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 7. Oktober 1859 in Ebersbach.
1885. Lehrer, Johannes Max Hugo **Pietsch**, 1881 Vikar an der VI. Bürgerschule in Leipzig, 1884 provis. Lehrer das., geb. 21. Juni 1857 in Dresden.
1887. Lehrer, Woldemar **Breitengroß**, 1881 Lehrer in Rüssen b. Pegau, 1884 provis. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Juli 1851 in Crimmitschau.
1885. Lehrer, Karl Wilhelm **Altenberger**, 1882 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 14. Juni 1862 in Dresden.
1886. Lehrer, Karl Friedrich Emil **Hörig**, 1868 Vikar in Gohlis b. Leipzig, 1871 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1872 provis., 1875 ständ. Lehrer das., geb. 20. Juli 1848 in Steinbach b. Lausigk.
1887. Lehrer, Friedrich Erdmann William **Schlegel**, 1884 Hilfslehrer in Penig, geb. 2. Oktober 1863 in Borna.
1888. Lehrer, Hermann **Müller**, 1879 Hilfslehrer in Gablenz b. Chemnitz, 1882 Hilfslehrer in Chemnitz, 1882 in Leipzig, geb. 25. August 1860 in Chemnitz.
1887. Provis. Lehrerin, Martha Maria Karolina **Pasemann**, geb. 18. August 1860 in Belgern.
1888. Provis. Lehrer, Emil **Pilz**, 1884 Hilfslehrer in Glauchau, 1887 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 12. März 1864 in Lichtenstein.
1889. Lehrer, Georg Klemens **Apel**, 1886 Hilfslehrer in Ernstthal b. Hohenstein, geb. 26. Oktober 1865 in Lichtenstein.
1889. Lehrer, Max Julius **Lorenz**, 1886 Hilfslehrer in Großenhain, geb. 6. Januar 1866 in Dresden.

1890. Provis. Lehrerin, Marie Elisabeth **Rentsch**, 1883 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1889 Vikarin an der II. Bezirksschule das., geb. 31. Dezember 1862 in Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Alwin Oskar **Starke**, 1886 Vikar in Thiendorf und Marsdorf, 1886 Hilfslehrer in Großraschütz b. Großenhain, 1889 Hilfslehrer, 1890 ständ. Lehrer in Liebertwolkwitz, geb. 11. Oktober 1865 in Hainichen.
1881. Zeichenlehrer, Emil **Schmidt**, 1874 Zeichenlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, 1876 an der Gewerbeschule für Mädchen in Hamburg, 1880 an der VI. Bürger- u. VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Februar 1839 in Pirna.
1886. Ständ. Zeichenlehrer, Wilhelm Heinrich **Hoffmeister**, 1884/88 Zeichenlehrer an der II. städtischen Fortbildungsschule in Leipzig, geb. 22. Juli 1857 in Lennep (Reg.-Bez. Düsseldorf).
1884. Ständ. Turnlehrer, Johann Friedrich August **Kunze**, geb. 13. Januar 1850 in Rochlitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1877—78 mit einem Kostenaufwand von ca. 365 000 Mark erbaut und Michaelis 1878 eröffnet.

9) VII. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Nicolai. — Schülerz. 1144 (594 m., 550 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1880. Direktor, Karl Adolf **Lehmann**, 1861 Vikar in Königstein, dann in Rugiswalde b. Neustadt b. Stolpen, 1863 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1867 Lehrer an derselben Schule, 1878 an der Fortbildungsschule für Mädchen das., geb. 8. Januar 1842 in Klipphausen b. Wilsdruff.
1880. Lehrer, Cand. th. William **Langenhahn**, 1870 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1874 Lehrer an derselben Schule, geb. 12. Mai 1847 in Zschernitzsch, b. Schmölln (S.-Altbg.).
1880. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Friedrich Moritz **Keller**, 1872 Lehrer in Kirchberg, 1874 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, 1876 Lehrer an derselben Schule, geb. 25. Februar 1853 in Zwickau.
1880. Lehrer, Franz Ferdinand **Siegert**, 1869 Lehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1875 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1877 Lehrer das., geb. 13. April 1850 in Wolkenstein.
1880. Lehrer, Oskar Theodor **Schenk**, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Knaben in Leipzig, 1877 Lehrer an derselben Schule, geb. 1. September 1853 in Kirchberg.
1880. Lehrer, Johann Otto **Leisner**, 1875 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1877 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 3. Oktober 1855 in Chemnitz.
1881. Lehrer, Hermann **Matthes**, 1870 Vikar in Gettengrün b. Adorf, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Wernesgrün b. Auerbach, 1878 provis. Lehrer an der V., 1880 an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. Februar 1851 in Oberschlema b. Schneeberg.
1881. Lehrer, Gottlieb Karl Friedrich **Gebser**, 1876 Lehrer in Roßla a. H., 1878 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1878 an der III. Bürgerschule für Knaben das., 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 18. Juni 1856 in Bennungen (Kr. Sangerhausen).
1882. Lehrer, Kurt Ewald **Zwiefel**, 1873 Vikar in Dürrhennersdorf, 1873 in Großhennersdorf b. Herrnhut, 1874 Hilfslehrer, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, 1879 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 11. April 1854 in Schmölln b. Bischofswerda.
1882. Lehrer, Richard Wilhelm **Markgraf**, 1876 Hilfslehrer in Lindenau b. Leipzig, 1879 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 20. September 1856 in Plottendorf (S.-Altbg.).
1883. Lehrer, Johann Karl **Teupser**, 1877 Hilfslehrer in Mühltroff (Vogtland), 1879 in Oberhainsdorf b. Reichenbach (Vogtland), 1880 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 17. August 1858 in Plauen (Vogtland).
1884. Lehrer, August Otto **Hanschmann**, 1876 Vikar in Niederhaßlau b. Zwickau, 1878 in Hohenstein-Ernstthal, 1879 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bürgerschule das., geb. 22. Juni 1855 in Leisnig.
1884. Lehrer, Karl Albin **Kretzschmar**, 1877 Hilfslehrer in Schönau b. Chemnitz, 1880 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Mai 1858 in Thalheim b. Stollberg.
1884. Lehrer, Friedrich August **Rebe**, 1878 Hilfslehrer in Dölitz, 1881 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. Januar 1859 in Klinga b. Naunhof.
1884. Lehrer, Arthur Hermann **Uebel**, 1878 Vikar in Niederlichtenau b. Frankenberg, 1880 Hilfslehrer in Frankenberg, 1881 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 27. Februar 1859 in Limbach b. Chemnitz.

1885. Lehrerin, Marie **Zacharias**, 1878 Vikarin an der IV. u. V. Bürgerschule in Leipzig, 1880 provis. Lehrerin an der VII. Bürgerschule das., geb. 13. August 1846 in Connewitz b. Leipzig.
1885. Lehrer, Wilhelm Gustav **Küttner**, 1875 Vikar in Reichenbach (Vogtland), 1877 Lehrer in Roßwein, 1882 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. Januar 1855 in Roßwein.
1885. Lehrer, Julius Robert Hermann **Rehn**, 1879 Hilfslehrer in Pirna, 1882 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. November 1858 in Dohna.
1885. Lehrer, Gustav Adolf **Offenhauer**, 1879 Vikar in Pönitz b. Taucha, 1882 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 23. Februar 1860 in Rothenthal b. Olbernhau.
1886. Lehrer, Karl Hermann **Schäfer**, 1880 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause, 1882 an der Bürgerschule in Pirna, 1883 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 26. Oktober 1859 in Oberpoyritz b. Pillnitz.
1887. Lehrer, Albert Theodor **Heymann**, 1877 Hilfslehrer in Sebnitz, 1880 ständ. Lehrer das., 1882 an der Bürgerschule in Löbtau-Dresden, 1883 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 12. April 1858 in Pirna.
1889. Lehrer, Otto Paul **Weigeldt**, 1876 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1878 provis., 1881 ständ. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 11. Juli 1856 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Johann Jakob Heinrich **Wiesemann**, 1880 Vikar in Thierfeld b. Hartenstein, 1883 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1886 ständ. Lehrer an derselben Schule, geb. 5. Oktober 1860 in Mehlen (Waldeck).
1890. Lehrer, Ernst Albin **Böhm**, 1883 Hilfslehrer in Zöblitz, 1884 in Großrückerswalde, 1886 provis. Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. März 1863 in Satzung.
1887. Provis. Lehrer, Ernst Wilhelm **Tannert**, 1884 Hilfslehrer in Löbau, geb. 14. Dezember 1868 in Oberseifersdorf b. Zittau.
1889. Provis. Lehrer, Karl Theodor **Bachmann**, 1886 Vikar in Ebmath b. Oelsnitz, 1887 in Schönlind b. Markneukirchen, geb. 12. Januar 1866 in Markneukirchen.
1890. Provis. Lehrer, Richard Hermann **Köhler**, 1886 Hilfslehrer in Leipzig-Neuschönefeld, 1889 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. Januar 1865 in Leipzig-Reudnitz.
1884. Ständ. Zeichenlehrer, Karl Emil **Illing**, 1870 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1872 Lehrer das., 1873 in Planitz b. Zwickau, 1874 in Reinsdorf b. Zwickau, 1878 in Auerbach i. V., 1881 provis. Lehrer für Zeichnen in Leipzig, geb. 6. Dezember 1849 in Wildenfels.
1890. Ständ. Turnlehrer, Friedrich **Karl Ihme**, 1887 provis. Turnlehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Mai 1856 in Eilenburg.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1878—1880 neu erbaut und Ostern 1880 eröffnet.

10) Vereinigte (Rats- und Wendlersche) Freischule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Matthäi. — Schülerz. 1049 (474 m., 575 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1879. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Johann Friedrich Ehregott **Helm**, KDM1870/71, 1868 Lehrer in Reudnitz, 1873 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1875 an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen das., geb. 4. Februar 1848 in Fremdiswalde b. Mutzschen.
1857. Oberlehrer, Andreas Friedrich **Schuster**, V†. EKr1870/71, 1838 Lehrer in Weißenfels, 1854 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 5. Februar 1819 in Friedeburg (Kreis Mansfeld).
1871. Lehrer, Christian Friedrich **Schmidt**, 1855 Hilfslehrer in Eisenach, 1859 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1862 an der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige das., geb. 2. November 1832 in Berka a. d. Werra.
1864. Lehrer, Clemens Oswin Theodor **Werrmann**, 1857 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt-Stolpen, 1860 ständ. Lehrer in Oschatz, 1861 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 9. August 1837 in Struppen b. Pirna.
1869. Lehrer, Lic. th., Dr. ph. Friedrich Gottlob **Seifert**, geb. 11. Februar 1840 in Falkenhain b. Altenberg.
1875. Lehrer, Karl Bernhard **Richter**, LDA. KDM1870/71fC., 1867 Vikar in Glauchau, 1869 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1870 Vikar an der Vereinigten Freischule in Leipzig, geb. 16. August 1846 in Lößnig b. Leipzig.
1871. Lehrer, August William **Röhn**, 1867 Hilfslehrer in Neureudnitz b. Leipzig, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1848 in Borna.
1871. Lehrer, Friedrich Ernst **Berge**, LDA. KDM1870/71., 1867 Vikar in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, 1868 Hilfs-, 1869 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, geb. 19. Januar 1848 in Geißmannsdorf b. Bischofswerda.

1873. Lehrer, Paul Oswald **Riedel**, 1871 Hilfslehrer in Paunsdorf, 1873 Vikar in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 15. Juni 1851 in Laas b. Strehla.
1873. Lehrer, Emil Egmont **Pfalz**, 1871 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 9. Oktober 1851 in Lindenau.
1875. Lehrer, Robert Wilhelm Arthur **Kröber**, 1871 Vikar in Taura b. Burgstädt, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 30. Juli 1851 in Peres b. Zwenkau.
1875. Lehrer, Dr. ph. Julius Franz **Kießling**, 1872 Lehrer in Großzschocher, 1874 in Lindenau, geb. 20. Januar 1853 in Wurzen.
1879. Lehrer, Karl Wilhelm **Goldschmidt**, 1871 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Hohenstein, 1875 an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. Februar 1851 in Hohenstein.
1875. Lehrer, Friedrich Reinhard **Uhle**, 1872 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1874 ständ. Lehrer in Mylau (Vogtland), geb. 18. April 1852 in Geringswalde.
1876. Lehrer, Theodor **Salzmann**, 1874 Lehrer in Burgstädt, 1875 in Cotta b. Pirna, geb. 18. Oktober 1854 in Lunzenau.
1876. Lehrer, Hermann Adolf Adelbert **Friedrich**, 1872 Lehrer in Börln b. Wurzen, 1873 in Kirchberg, 1875 an der Töchterschule in Pirmasens (bayr. Pfalz), geb. 2. Januar 1853 in Berlin.
1877. Lehrer, Karl Paul **Hofmann**, 1875 Hilfslehrer in Altoschatz, geb. 29. September 1855 in Trebsen.
1878. Lehrer, Friedrich Max **Glanze**, 1872 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf b. Schandau, geb. 15. Juli 1852 in Stadt Wehlen.
1878. Lehrer, Reinhold Hermann **Zweiniger**, 1873 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sayda, 1874 Lehrer in Präbschütz b. Döbeln, geb. 16. Februar 1853 in Klessig b. Nossen.
1878. Lehrer, Wilhelm Karl **Knobloch**, 1874 Lehrer in Ratzberg b. Zeitz, 1875 in Weißenfels a. S., geb. 19. März 1854 in Holdenstedt b. Eisleben.
1878. Lehrer, Gustav **Thieme**, geb. 15. März 1853 in Unterlödla b. Altbg.
1881. Lehrer, Paul Alfred **Nitzsche**, 1877 Hilfslehrer in Löbtau b. Dresden, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 30. Dezember 1857 in Dresden.
1890. Provis. Lehrer, Theodor **Morgeneyer**, 1886 Hilfslehrer in Planitz, 1887 in Miltitz, 1889 in Weinböhla, 1890 in Crimmitschau, geb. 17. Mai 1866 in Langhennersdorf.
1875. Zeichenlehrer, Heinrich Oskar **Raabe**, geb. 11. September 1841 in Dresden.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Ratsfreischule, eröffnet am 16. April 1792, war die erste städtische Volksschule Leipzigs. Mit derselben wurden 1852 die seit 1788 bestehende Wendlersche Freischule und 1871 auch die 1793 gegründete Schule des Arbeitshauses für Freiwillige vereinigt.

11) VIII. Bürgerschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

Par. St. Markus. — Schülerz. 1189 (596 m., 593 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1887. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Arthur Emil **Gutjahr**, zugl. Direktor der IX. Bezirksschule, 1882 Hilfslehrer, 1884 provis., 1885 ständ. Oberlehrer an der Realschule in Reudnitz, geb. 22. Juli 1856 in Cölleda.
1872. Oberlehrer, Johann Gottlieb **Gränitz**, 1848 Lehrer in Lossa b. Wurzen, geb. 15. Februar 1829 in Schönau b. Borna.
1858. Oberlehrer, Karl Heinrich **Mätzold**, 1854 Kreisvikar, 1855 Lehrer in Stünz b. Leipzig, geb. 19. Oktober 1834 in Etzoldshain b. Lausigk.
1863. Oberlehrer, Ernst Louis **Haustein**, 1861 Vikar in Mockau und in Neusellerhausen b. Leipzig, geb. 17. August 1837 in Deutschcatharinenberg b. Olbernhau.
1870. Lehrer, Moritz Bruno **Forbriger**, 1867 Hilfslehrer in Langenhessen b. Werdau, geb. 10. Mai 1847 in Neumark.
1870. Lehrer, Ernst Bernhard **Starke**, 1870 Hilfslehrer in Reudnitz, geb. 25. August 1850 in Witznitz b. Borna.
1871. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Friese**, 1870 Lehrer in Mühlberg (Elbe), geb. 27. Juni 1849 in Keuschberg b. Merseburg.
1873. Lehrer, Theodor Reinhold **Michaelis**, 1870 Lehrer in Ziegelroda b. Mansfeld, geb. 4. Oktober 1849 in Beiersdorf b. Liebenwerda.
1873. Lehrer, Johann August **Bittorf**, 1871 Lehrer in Oberweid (S.-Weim.), geb. 27. April 1849 in Klings (S.-Weim.).
1874. Lehrer, Johann Heinrich **Queckenstedt**, 1869 Lehrer in Senftenberg, 1870 in Tschernitz b. Muskau, 1871 in Eutzsch b. Wittenberg, geb. 28. Mai 1848 in Böckwitz (Altmark).
1885. Lehrer, August Julius **Richter**, 1880 Hilfslehrer in Ebersbach, geb. 24. November 1860 in Kleinschweidnitz.
1876. Lehrer, Karl Oskar Alwin **Forßbohm**, 1874 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 8. August 1851 in Reudnitz.
1876. Lehrer, Hermann Gustav **Berbig**, 1869 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer in Kiliansroda b. Weimar, geb. 11. August 1849 in Weltwitz b. Neustadt a. O.

1884. Lehrer, Theodor Johannes **Seyferth**, 1879 Hilfslehrer in Wermsdorf, 1880 Hilfs-, 1882 ständ. Lehrer in Oschatz, geb. 4. August 1859 in Oschatz.
1885. Lehrer, Hermann Richard **Möckel**, 1882 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 3. August 1862 in Bärenwalde.
1882. Lehrer, Antonio Alexander Robert **Oehring**, geb. 18. Juni 1862 in Reudnitz.
1887. Lehrer, Johann Heinrich **Schmidt**, 1883 Hilfs-, 1886 ständ. Lehrer in Frankenberg, geb. 8. Januar 1863 in Altenbach b. Wurzen.
1887. Lehrer, Gustav Adolf **Wohlgemuth**, 1884 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, geb. 2. Dezember 1863 in Leipzig.
1885. Lehrer, Heinrich Emil **Greif**, geb. 24. August 1864 in Colditz.
1887. Lehrer, August Moritz Karl Friedrich Hermann **Schmidt**, 1884 Hilfslehrer in Leutzsch b. Leipzig, geb. 23. November 1864 in Leipzig.
1887. Lehrer, Julius Hermann **Wieprecht**, geb. 25. August 1864 in Leipzig.
1886. Lehrer, Theodor Moritz **Vogel**, geb. 24. November 1865 in Rudelsdorf.
1889. Lehrer, Hermann Johann **Greif**, 1886 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 5. Mai 1866 in Colditz.
1887. Lehrer, Paul Alwin **Zinck**, geb. 5. Mai 1867 in Rochlitz.
1887. Lehrer, Hans Georg **Josel**, geb. 26. Oktober 1866 in Dresden.
1890. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Ernst Hermann **Reichel**, 1888 Sprachlehrer in Leipzig-Reudnitz, geb. 2. September 1858 in Eibau.
1890. Provis. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Otto Paul **Renner**, 1888 Vikar in Schöneck, 1889 Vikar an der IV. u. VI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. November 1857 in Schöneck.
1876. Ständ. Turnlehrer, Woldemar **Forker**, geb. 17. Oktober 1851 in Leipzig.
1889. Zeichenlehrer, Hermann **Zörnitz**, 1888 Zeichenlehrervikar an der II. Fortbildungsschule, an der VI. Bezirks- u. VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 4. November 1861 in Leipzig.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; zugl. an der IX. Bezirksschule.
Gründung der Schule 1688. Letzter Anbau 1888. Zusammen 50 Zimmer, 1 Aula, 2 Turnsäle.

12) IX. Bürgerschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

Par. St. Markus. Schülerz. 825 (443 m., 382 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Friedrich Hermann **Heller**, zugl. Direktor der X. Bezirksschule, 1873 Vikar in Wermsdorf b. Oschatz, 1875 Lehrer an der I. Bürgerschule u. Selekta in Wurzen, 1877 provis. Lehrer an der III. Knabenbürgerschule in Leipzig, dann Vikar am Realgymnasium das., 1882 provis., 1883 ständ. Oberlehrer an der Realschule und dem Progymnasium in Rochlitz (Sachsen), geb. 13. August 1854 in Burkartshain b. Wurzen.
1886. Oberlehrer, Franz Hermann **Treutler**, 1865 Hilfslehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1867 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 22. Oktober 1845 in Lampertswalde b. Oschatz.
1886. Lehrer, Gustav Ottomar **Börner I.**, LDA. KDM1870/71., 1866 provis. Lehrer in Trebnitz b. Merseburg, 1868 ständ. Lehrer das., 1870 in Merseburg, 1873 Vikar, 1874 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 9. August 1846 in Nausitz b. Artern.
1887. Lehrer, Friedrich August Hermann **Uhlig**, 1871 Hilfslehrer in Elterlein, 1873 Vikar in Wüstenbrand b. Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 12. Januar 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.
1887. Lehrer, Ernst Wilhelm **Haftmann**, 1873 Vikar in Grimma, 1874 Lehrer in Mittweida, 1877 desgl. u. Erzieher an der Bezirks-Armenanstalt in Pirna, 1879 Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 7. August 1846 in Seifhennersdorf b. Zittau.
1887. Lehrer, Johann Paul **Benndorf**, 1877 Hilfslehrer in Wahren b. Leipzig, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 9. März 1859 in Reudnitz.
1885. Lehrer, Wilhelm Gustav **Siegert I.**, 1879 Hilfslehrer in Marienberg, 1882 Lehrer das., geb. 12. April 1860 in Satzung b. Marienberg.
1886. Lehrer, Johann Georg Max **Förster**, 1883 Hilfslehrer an der unteren, 1885 an der oberen Schule in Reudnitz, geb. 2. März 1863 in Reudnitz.
1885. Lehrer, Karl Bernhard **Köhler**, 1882 Hilfslehrer an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 18. Oktober 1862 in Reudnitz.
1886. Lehrer, Ernst Friedrich **Liebing**, 1880 Hilfslehrer in Neureudnitz, 1884 an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 7. August 1861 in Niederfrankenhain b. Geithain.
1887. Lehrer, Karl Edwin **Börner II.**, 1883 Vikar in Olbernhau, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 provis. Lehrer in Reudnitz, geb. 12. September 1863 in Lengefeld i. Erzgeb.

1887. Lehrer, Otto Theodor **Schöne**, 1884 Hilfslehrer in Klingenberg b. Tharandt, geb. 1. Dezember 1863 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
1888. Lehrer, Karl Ernst Julius **Mehnert**, 1887 Probelehrer am Königl. Taubstummen-Institut in Leipzig, geb. 6. März 1867 in Doberschwitz b. Leisnig.
1890. Provis. Lehrer, Oskar Richard **Häselbarth**, 1887 Hilfslehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 15. Februar 1867 in Chemnitz.
1890. Provis. Lehrer, Hermann **Müller**, 1889 Hilfslehrer in Plauen i. V., geb. 18. Januar 1866 in Ostritz.
1890. Provis. Lehrer, Cand. th. Johannes **Rudolph**, geb. 23. September 1866 in Oelsnitz i. V.
1888. Provis. Lehrer, Johann Heinrich Karl **Kunze**, geb. 9. Juli 1868 in Markranstädt.
1891. Provis. Lehrer, Max Heinrich Friedrich **Eschner**, 1885 provis. Lehrer in Dienstedt b. Remda, 1886 ständ. Lehrer in Steinsdorf b. Weida, 1889 ständ. Lehrer in Stötteritz, geb. 9. Dezember 1864 in Stadtsulza.
1891. Provis. Lehrer, Bernhard Christian Eduard **Thalemann**, 1888 provis., 1891 ständ. Lehrer in Altenburg, geb. 20. Mai 1868 in Ronneburg.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Friedrich Albert **Wohlrab**, 1888 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, 1889 in Niederplanitz, geb. 6. April 1868 in Lengenfeld i. V.
1886. Zeichenlehrer, Johann Gottlob **Matho**, 1868 Zeichenlehrer an der Sonntagsgewerbeschule in Reudnitz, 1870 an der Schule unteren Teils das., geb. 27. November 1817 in Eilenburg.
1889. Provis. Turnlehrer, Gustav Adolf **Brauer**, geb. 1. Januar 1853 in Gohlis.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1885 gegründet; 1886 erfolgte der Anbau zweier Flügel. Im Betsaal derselben werden von den Geistlichen der St. Markusparochie allsonntäglich Gottesdienste, auch Kindergottesdienste, abgehalten. In den Räumen der IX. Bürgerschule ist z. Z. auch noch die X. Bezirksschule untergebracht.

13) X. Bürgerschule [Leipzig-Volkmarsdorf] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Volkmarsdorf. — Schülerz. 677 (376 m., 301 w.) — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Franz Hermann Fürchtegott **Schütze**, LDA. KDM1870/71., 1863 Mädchenlehrer an der Stadtschule in Lützen, 1864 Hilfslehrer am K. Seminar in Weißenfels, 1867 Lehrer am Kaiserl. Russischen Deutsch-evangel. Seminar in Warschau, 1871 provis. Lehrer an der höheren Bürgerschule in Frankfurt a. M., 1872 Rektor an der Stadtschule in Lützen, 1873 Direktor in Volkmarsdorf, geb. 22. Mai 1842 in Belgern.
1890. Oberlehrer, Johann Karl David **Recht**, 1855 Lehrer in Keuschberg, 1872 in Schkeitbar b. Lützen, 1875 in Volkmarsdorf, geb. 3. März 1835 in Eisleben.
1890. Lehrer, Oswald Robert Hermann **Voigt**, 1873 Lehrer in Schöneiche b. Prettin, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 25. Dezember 1852 in Wildenhain b. Torgau.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Heinrich**, 1860 Lehrer in Kössuln b. Weißenfels, 1865 in Wölkau b. Merseburg, 1875 in Neureudnitz, 1876 in Volkmarsdorf, geb. 30. April 1840 in Löbersdorf b. Bitterfeld.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann Louis **Hahnemann**, LDA. KDM1870/71., 1866 Hilfslehrer an der Freischule in Schkeuditz, 1866 Lehrer in Gieckau b. Naumburg, 1877 in Volkmarsdorf, geb. 3. Dezember 1845 in Rödichen b. Naumburg.
1890. Lehrer, Karl Berthold **Haferland**, 1874 Lehrer in Lieberose b. Peitz, 1874 in Sallgast b. Finsterwalde, 1877 in Volkmarsdorf, geb. 2. April 1854 in Finsterwalde (Prov. Brdbg.).
1890. Lehrer, Friedrich Karl **Hohlfeld**, 1874 Hilfslehrer am Königl. Seminar in Elsterwerda, 1875 Lehrer in Torgau, 1877 in Volkmarsdorf, geb. 16. Oktober 1854 in Priesitz b. Pretzsch.
1890. Lehrer, Franz Julius August **Pammler**, 1876 Hilfslehrer in Stünz b. Leipzig, 1880 ständ. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 1. August 1857 in Auma (S.-Weim.).
1890. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Spielmann**, 1877 Hilfslehrer in Heinrichsort b. Lichtenstein u. in Wildenfels, 1880 ständ. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 22. November 1856 in Gelenau.
1890. Lehrer, Hugo **Winkelmann**, 1878 Hilfslehrer in Hohnstädt b. Grimma, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 in Sellerhausen, 1883 in Volkmarsdorf, geb. 2. Juni 1858 in Taucha.
1890. Lehrer, Friedrich Wilhelm Ernst Bernhard **Stange**, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 6. September 1861 in Sulza.
1890. Lehrer, Karl Julius **Klein**, 1883 Hilfslehrer in Mohorn, 1887 provis., 1888 ständ. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 14. Mai 1863 in Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Ernst August **Wagner**, 1888 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 10. Februar 1868 in Zeitz.

1891. Provis. Lehrer, Arno Anton **Asbach**, 1885 Hilfslehrer in Dorfstadt b. Falkenstein, 1886 in Auerbach i. V., 1888 provis. u. ständ. Lehrer in Limbach, 1889 in Frankenberg, geb. 8. September 1865 in Rohrbach i. V.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Gustav **Knösche**, 1886 Hilfslehrer in Kamenz, 1889 ständ. Lehrer in Oelsnitz i. V., 1890 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 28. Juli 1866 in Ringenhain b. Bautzen.
1890. Hilfslehrer, Alfred Rudolf **Naumann**, 1889 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 28. August 1868 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die X. Bürgerschule wurde Ostern 1890 gegründet. Das Gebäude für dieselbe ist 1889 erbaut worden; es besteht aus einem Mittelbau und einem westlichen Flügel und enthält 16 Klassenzimmer, ein Kombinationszimmer, einen Zeichensaal, ein Handarbeitszimmer, ein Physikzimmer, zwei Sammlungszimmer, ein Konferenzzimmer, ein Direktorialzimmer, ein Vorzimmer, eine Aula und die Wohnung für den Schulaufwärter.

14) XI. Bürgerschule [Leipzig-Gohlis] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Gohlis. — Schülerz. 1099 (583 m., 516 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1873. Direktor, Johannes Friedrich **Lotze**, 1852 Hilfslehrer in Ziegelheim, 1858 Kirchschullehrer in Großmiltitz, 1863 Lehrer in Stötteritz, 1870 dirigierender Oberlehrer in Gohlis, geb. 14. März 1833 in Ottewig b. Döbeln.
1874. Lehrer, Friedrich August **Kneiß**, 1857 Hilfslehrer in Stötteritz, 1859 Lehrer das., 1869 in Fabrik Amerika b. Penig, 1870 in Niederelsdorf, 1872 in Lichtenstein, geb. 12. August 1837 in Nischwitz.
1876. Lehrer, Wilhelm August Heinrich Franz **Strelow**, 1874 Hilfslehrer in Dommitzsch, 1875 in Gohlis, geb. 1. April 1852 in Elbingeroda.
1876. Lehrer, Karl Hermann **Gräser**, 1864 Vikar in Thangelstedt b. Blankenhain, 1865 Lehrer in Stadt-Remda, geb. 27. Juni 1845 in Mittelhausen b. Allstedt.
1877. Lehrer, Karl Gottlieb **Jahn**, KDM1870/71., 1865 Hilfslehrer in Eilenburg, geb. 30. Mai 1845 in Dobrilugk.
1878. Lehrer, Friedrich Karl **Sube**, 1875 Hilfslehrer in Gräfendorf, 1876 in Eilenburg, dann in Gohlis, geb. 15. Februar 1855 in Battaune b. Eilenburg.
1880. Lehrer, Karl Heinrich **Hoffmann**, 1876 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1879 in Gohlis, geb. 18. Dezember 1856 in Remse.
1883. Lehrer, Bruno **Schellenberg**, 1878 Hilfslehrer in Möckern, 1881 in Gohlis, geb. 27. Mai 1860 in Frankenheim b. Markranstädt.
1884. Lehrer, Karl Bernhard **Naumann**, 1880 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 15. April 1861 in Waldheim.
1885. Lehrer, Oskar Georg **Reichardt**, 1882 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 16. Januar 1863 in Mittweida.
1886. Lehrer, Ernst Emil **Becker**, 1883 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 8. März 1863 in Lausigk.
1886. Lehrer, Gustav Richard **Heinicke**, 1883 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 23. Januar 1864 in Lausigk.
1887. Lehrer, Alexander Heinrich Alwin **Lotthammer**, 1872 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1873 in Leipzig, 1878 Lehrer in Altengesees, 1880 in Pyrmont, 1885 Turnlehrer in Gohlis, geb. 30. April 1851 in Schleiz.
1887. Lehrer, Johann Karl **Opitz**, 1882 Hilfslehrer in Schönbach, 1883 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Oßling, 1886 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 13. Mai 1862 in Löschau b. Bautzen.
1887. Lehrer, Friedrich Robert Arthur **Haußknecht**, 1884 Hilfslehrer in Gohlis, 1886 provis. Lehrer das., geb. 15. Dezember 1862 in Leipzig.
1887. Lehrer, Ernst Theodor **Walther**, 1884 Hilfs-, 1886 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 10. Juli 1864 in Dresden.
1889. Lehrer, Clemens Theodor **Reichardt**, 1885 Hilfs-, 1888 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 20. November 1864 in Schönberg b. Waldheim.
1890. Lehrer, Alfred Rudolf **Spitzner**, 1884 Hilfslehrer in Morgenröthe, 1887 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 12. Februar 1865 in Rothenkirchen.
1887. Provis. Lehrer, Georg Max **Drescher**, 1887 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 3. Juni 1868 in Mittweida.
1888. Provis. Lehrer, Max **Schöffler**, 1887 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Miltitz, 1888 in Gohlis, geb. 16. Juli 1863 in Meerane.
1889. Provis. Lehrer, Franz Bruno **Hammermüller**, 1886 Hilfslehrer in Coswig b. Meißen, 1889 ständ. Lehrer in Werdau, geb. 5. Juni 1866 in Freiberg.
1890. Provis. Lehrer, Emil Ferdinand **Geißler**, 1885 Hilfslehrer in Marienberg, 1888 ständ. Lehrer das., 1889 provis. Lehrer in Plauen i. V., geb. 19. September 1865 in Hartenstein.

1890. Provis. Lehrer, Ernst Alwin **Seeliger**, 1887 Hilfslehrer in Zittau, geb. 15. März 1867 in Zittau.
1890. Provis. Lehrer, Paul Theodor **von Dosky**, geb. 31. Juli 1867 in Grumbach.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Hermann **Fritsche**, 1888 Hilfslehrer in Falken, 1889 in Waldenburg, 1891 ständ. Lehrer das., geb. 14. November 1867 in Altwaldenburg.
1891. Provis. Lehrer, Albin Otto **Walther**, 1888 Hilfslehrer in Marienberg, geb. 19. Dezember 1867 in Zwönitz.
1891. Provis. Lehrerin, Isabella Marie **Merkel**, 1886 Lehrerin, bez. Vorsteherin an der Privatmädchenschule in Mittweida, geb. 8. Mai 1856 in Zwenkau.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf **Seeliger**, geb. 18. November 1870 in Zittau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Gebäude der XI. Bürgerschule wurde 1873 errichtet und 1877 durch Anbau erweitert. Die dazu gehörige Turnhalle wurde 1883 erbaut; sie enthält zwei Säle und wird zugleich mit von den Schülern der XX. Bezirksschule benutzt.

15) XII. Bürgerschule [Leipzig-Lindenau] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Lindenau. — Schülerz. 1389 (679 m., 710 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Franz Louis **Mittenzwey**, 1868 Kirchschullehrer in Kleinbernsdorf, 1875 Lehrer in Leipzig, 1889 Direktor in Lindenau, geb. 7. November 1845 in Letzendorf b. Weida.
1862. Vicedirektor, Kantor Johann Friedrich **Thiele**, 1847 Vikar in Althen und in Hirschfeld, 1849 ständ. Lehrer in Hirschfeld, 1852 in Stötteritz, geb. 24. November 1827 in Debitz b. Grimma.
1870. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Heyde**, 1863 provis. Lehrer in Bibra b. Naumburg, 1865 ständ. Lehrer in Nebra, geb. 20. Februar 1843 in Langensalza.
1871. Lehrer, Wilhelm Heinrich **Karnahl**, 1865 Hilfslehrer in Plagwitz, 1867 Lehrer das., geb. 6. Juli 1844 in Thallwitz b. Wurzen.
1872. Lehrer, Christian Andreas Wilhelm **Kieling I.**, 1866 Kirchschullehrer in Kleinliebenau, 1869 Lehrer in Glesin, 1871 in Plagwitz, geb. 22. Mai 1845 in Dittichenrode.
1872. Lehrer, Gustav Robert **Recht**, 1845—1851 Vikar in Neukirchen, Müllerdorf und Nebra, 1851 ständ. Lehrer in Nebra, 1871 Vikar in Lindenau, geb. 18. April 1825 in Weißenfels.
1874. Lehrer u. Sprachlehrer, Wilhelm Ferdinand **Härtig**, 1858 Hilfslehrer in Königshain b. Mittweida, 1860 in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1870 Lehrer in Lengenfeld, 1872 in Hainichen, geb. 1. April 1839 in Nenkersdorf b. Frohburg.
1875. Lehrer, Adolf Theodor **Kolbe**, 1873 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 11. April 1853 in Wendishain b. Leisnig.
1876. Lehrer, Friedrich Hermann Otto **Kluge**, 1874 Vikar in Steinsdorf, 1874 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 8. September 1853 in Eisleben.
1876. Lehrer, Albin **Brause**, 1873 Hilfslehrer in Döbitz b. Taucha, 1875 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 4. November 1853 in Kleinzössen.
1877. Lehrer u. Sprachlehrer, Christian Reinhold Hermann **Kieling II.**, 1868 Lehrer in Seyda, 1869 in Eisleben, geb. 21. Dezember 1847 in Dittichenroda.
1879. Lehrer, Gottlob Armin **Ziegler**, 1873 Vikar in Pausa, 1875 in Lindenau, geb. 17. Februar 1853 in Stanau b. Neustadt a. d. Orla.
1878. Lehrer, Wilhelm Gottl. Reinhold **Dunckel**, 1866 Hilfslehrer, 1869 ständ. Lehrer in Kyritz, geb. 26. September 1843 in Hammelspring b. Templin.
1878. Lehrer, Karl Hermann Julius **Geyer**, 1876 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 11. April 1856 in Apolda.
1876. Lehrer, Franz Gustav **Zweigler**, geb. 11. November 1855 in Mertendorf b. Dornburg.
1883. Lehrer, Karl Hermann **Weigelt**, 1880 Vikar in Neugrumbach b. Jöhstadt, geb. 23. Dezember 1859 in Annaberg.
1884. Lehrer, Friedrich Otto **Weiße**, 1878 Hilfslehrer in Wiederau b. Rochlitz, 1881 Lehrer in Plagwitz, geb. 28. Dezember 1858 in Audigast b. Pegau.
1886. Lehrer, Wilhelm Alwin Otto **Fügner**, 1882 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 16. Februar 1863 in Leipzig.
1889. Lehrer, Ernst Robert **Gleisberg**, 1885 Vikar u. Organist in Trebsen, 1886 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 18. Februar 1865 in Glasten b. Lausigk.
1890. Lehrer, Max Edmund Hugo **Zipfel**, 1888 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 15. Juni 1865 in Neuschönefeld.
1890. Lehrer, August Richard **Steitmann**, 1887 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 6. August 1867 in Connewitz.
1890. Lehrer, Paul Julius **Hübner**, 1887 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 1. Oktober 1866 in Leipzig.

1890. Lehrer, Karl Gustav **Pietzsch**, 1890 provis. Lehrer in Lindenau, geb. 17. August 1866 in Dresden.
1890. Lehrer, Franz Julius **Riedel**, 1887 Hilfslehrer in Lausigk, 1890 provis. Lehrer in Lindenau, geb. 2. November 1866 in Borna.
1891. Provis. Lehrer, Louis Gotthold **Fischer**, 1885 provis. Lehrer in Burgk (Reuß ä. L.), 1887 ständ. Lehrer das., 1890 ständ. Lehrer in Gommla b. Greiz, geb. 17. Februar 1865 in Greiz.
1891. Provis. Lehrer, Christian Paul **Wilhelmi**, 1888 Hilfslehrer in Böhlitz-Ehrenberg, geb. 6. Oktober 1867 in Graitschen b. Jena.
1891. Provis. Lehrer, Friedrich August **Hüller**, 1888 Hilfslehrer in Kamenz, geb. 23. April 1868 in Trattlau b. Ostritz i. S.
1891. Provis. Lehrerin, Marie Luise Hildegard **Schnauß**, 1890 Hilfslehrerin in Riesa, geb. 1. Februar 1862 in Leipzig.
1891. Provis. Lehrerin, Camilla Elise **Birckner**, geb. 26. November 1863 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).
1884. Fachlehrerin für Turnen, Anna **Dunckel**, geb. 24. Februar 1849 in Grapzow (Pommern).
1890. Fachlehrer für Zeichnen, Emil Alexander **Jlau**, geb. 23. November 1846 in Leipzig.
Hierüber: 1 Vikarin, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

16) XIII. Bürgerschule [Leipzig-Plagwitz]. (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Plagwitz. — Schülerz. 663 (350 m., 313 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1875. Direktor, Hermann **Böhm**, 1855 Lehrer in Raasdorf b. Oelsnitz (Vogtland), 1856 in Oelsnitz, 1857 in Zschopau, 1867 Direktor an der Bürgerschule in Burgstädt, geb. 18. Februar 1836 in Kirchberg.
1872. Kantor, Hermann **Zilling**, 1869 Lehrer in Eilenburg, geb. 11. August 1848 in Teutschenthal b. Halle.
1873. Lehrer, Gustav **Rein**, 1870 Lehrer in Zeitz, 1872 in Lindenau, geb. 26. März 1850 in Schmalzerode b. Eisleben.
1873. Lehrer, Friedrich August **Barth**, 1870 Lehrer in Großwig, 1871 in Eilenburg, geb. 26. Januar 1850 in Groswig (Kreis Witten).
1877. Lehrer, Friedrich Franz **Mühler**, 1875 Lehrer in Reichenbach b. Königsbrück, geb. 10. Januar 1855 in Collmen b. Colditz.
1879. Lehrer, Otto Reinhold Julius **Heinecke**, 1867 Lehrer in Altjeßnitz in Anhalt, 1868 in Großgestewitz b. Naumburg a. d. Saale, 1869 in Stößen b. Weißenfels, geb. 9. April 1847 in Lindau b. Weißenfels.
1881. Lehrer, Ernst Ludwig **Baumgarten**, 1878 Vikar in Dröda b. Oelsnitz (Voigtl.), geb. 14. Dezember 1858 in Plauen (Voigtland).
1885. Lehrer, Oskar Gotthold **Voigt**, 1882 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 10. März 1863 in Zschaiten b. Großenhain.
1884. Lehrer, Karl Alexander **Kupfermann**, 1881 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 10. Juli 1860 in Leipzig.
1889. Lehrer, Eugen **Brückner**, 1882 Direktorvikar an der Selekta mit Progymnasium in Schwarzenberg, 1882 Sprachlehrer in Werdau, geb. 2. Juni 1858 in Sachsenfeld b. Schwarzenberg.
1890. Lehrer, Georg Max **Busch**, 1887 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 11. Oktober 1866 in Geringswalde.
1890. Lehrer, Karl Otto **Mönch**, 1886 Hilfslehrer in Kleinzschocher-Leipzig, 1889 provis. Lehrer in Plagwitz, geb. 29. Mai 1866 in Limbach.
1890. Lehrer, Friedrich Albin **König**, 1887 Hilfslehrer in Wittgensdorf (Bez. Zwickau), geb. 10. Februar 1868 in Frankenberg.
1890. Provis. Lehrer, Joachim Heinrich **Lemme**, 1888 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 17. Oktober 1867 in Dresden.
1890. Provis. Lehrer, Karl Rudolf **Hartwig**, 1887 Hilfslehrer, 1890 ständ. Lehrer in Kirchberg in Sachsen, geb. 2. Dezember 1867 in Zwickau.
1891. Provis. Lehrer, Karl Friedrich Hermann **Seidel**, 1888 Vikar in Nieska, Zottewitz u. Großenhain, 1889 Hilfslehrer in Riesa, geb. 3. Juni 1868 in Oelsnitz b. Großenhain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1862 wurde die Schule (mit 1 Lehrer) begründet und ein Schulhaus (für 2 Lehrer) gebaut, 1886 ein Flügel mit drei Klassenzimmern angebaut, 1872 ein neues Gebäude mit 6 Klassenzimmern aufgeführt, 1876 ein Gebäude mit 6 Klassenzimmern, Saal und darunter befindlicher Turnhalle eingerichtet und 1880 ein Gebäude mit 15 Klassenzimmern und 1889 ein Anbau daran mit ebensoviel Zimmern vollendet.

17) I. Bezirksschule (Mittlere Volksschule.)

Par. Johanneskirche. — Schülerz. 1272 (648 m., 624 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1883. Direktor, Ernst Hermann **Krebs**, 1863 Lehrer in Tilkerode am Harz, 1866 Vikar an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1867 provis., 1872 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 18. Februar 1841 in Dröbel a. d. Saale.

1863. Lehrer, Karl Julius **Leisker**, 1859 Lehrer in Altenhof b. Leisnig, 1860 in Leisnig, 1862 Vikar an der Armenschule in Leipzig, 1863 provis. Lehrer an derselben Schule, geb. 7. Januar 1839 in Seifersdorf b. Leisnig.

1867. Lehrer, Oskar William **Köhler**, 1860 Lehrer in Dölitz b. Leipzig, 1862 Vikar an der vorm. Ratsfreischule in Leipzig u. in Connewitz b. Leipzig, 1863 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Oktober 1840 in Rötha.

1867. Lehrer, Johann **Pallmann**, 1859 Lehrer in Burkau, 1860 in Lindenau b. Leipzig, 1863 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 14. Dezember 1837 in Maltitz b. Weißenberg.

1871. Lehrer, Franz Bernhard **Jahn**, 1862 Lehrer in Netzschkau, geb. 8. März 1844 in Plauen (Vogtland).

1865. Lehrer, Friedrich Ernst **Pfefferkorn**, 1858 Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1860 in Gohlis b. Leipzig, geb. 13. Dezember 1837 in Altzschillen b. Wechselburg.

1866. Lehrer, Moritz Bruno **Martini**, 1860 Lehrer in Altoschatz b. Oschatz, 1862 in Ebersbach b. Döbeln, 1864 in Döbeln, geb. 31. August 1839 in Niederlangenau b. Brand.

1866. Lehrer, Friedrich Hermann **Leinert**, 1862 Lehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1864 in Stötteritz b. Leipzig, geb. 3. Oktober 1842 in Grimma.

1876. Lehrer, Gustav Adolf **Richter**, 1866 Hilfs-, 1868 ständ. Lehrer in Volkmarsdorf b. Leipzig, 1870 provis. Lehrer in Leipzig, 1874 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., 1875 desgl. an der IV. Bezirksschule das., geb. 3. Oktober 1846 in Wilsdruff.

1872. Lehrer, Karl August **Schlichter**, 1868 Hilfslehrer in Sellerhausen b. Leipzig, 1871 Lehrer in Liebertwolkwitz, geb. 26. November 1848 in Borna.

1873. Lehrer, Johann Gottfried Bernhard **Kratzi**, 1868 Lehrer in Stolberg a. Harz, geb. 20. Januar 1847 in Heringen b. Nordhausen a. H.

1876. Lehrer, Karl Friedrich **Wolf**, 1874 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, geb. 20. September 1853 in Spitzcunnersdorf b. Zittau.

1881. Lehrer, Hugo Richard **Kittel**, 1875 Hilfslehrer in Annaberg, 1876 Vikar in Jöhstadt, 1877 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 15. Oktober 1856 in Frohburg.

1881. Lehrer, Rudolf Theodor **am Ende**, 1860 provis., 1863 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. September 1833 in Altseidenberg b. Görlitz.

1881. Lehrer, Ernst Adolf **Leske**, 1878 Hilfslehrer in Somsdorf b. Tharandt, geb. 28. Januar 1860 in Oberlichtenau b. Pulsnitz.

1882. Lehrer, Karl Ernst **Hering**, 1875 Vikar in Lübau b. Rabenau, 1877 provis. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 2. April 1855 in Halbestadt b. Königstein (Elbe).

1882. Lehrer, Josef Friedrich **Wienhold**, 1876 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1878 in Meerane, 1880 in Leipzig, geb. 15. Januar 1856 in Schönberg b. Meerane.

1883. Lehrer, Karl Max **Mehner**, 1876 Vikar in Mickten b. Dresden, 1881 Hilfslehrer in Meißen, 1882 Vikar an der VI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Mai 1858 in Sebnitz.

1887. Lehrer, Karl Robert **Schwarze**, 1880 Hilfslehrer in Eutritzsch, 1883 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. November 1860 in Gröba b. Riesa.

1880. Ständ. Zeichenlehrer, Friedrich **Hinze**, 1880 Hilfszeichenlehrer an der Ratsfreischule in Leipzig, geb. 26. April 1849 in Leipzig.

1887. Lehrer, Friedrich Ernst Moritz **Seeliger**, 1877 Vikar in Riestedt b. Sangerhausen, 1881 an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1882 provis., 1885 ständ. Lehrer das., geb. 19. März 1857 in Schkölen b. Naumburg.

1889. Lehrer, August Kamillo **Fischer**, 1876 Hilfslehrer in Jugelsburg (Vogtl.) u. in Ebmath, 1879 provis. Lehrer an der V., 1880 an der VII. Bezirksschule in Leipzig, 1883 ständ. Lehrer an der VII. Bezirksschule das., geb. 22. Januar 1856 in Hammerunterwiesenthal.

1890. Lehrer, Hermann Julius **Encke**, 1882 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Hohenstein, 1886 provis. Lehrer an der VII., 1889 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 10. Februar 1862 in Lichtenstein.

1887. Provis. Lehrer, Friedrich Hermann **Tittmann**, 1884 Hilfslehrer in Niederplanitz, geb. 12. Oktober 1863 in Leipnitz b. Leisnig.

1888. Provis. Lehrer, Karl Otto **Reuther**, 1884 Hilfslehrer in Niederlauterstein, 1885 in Pockau, 1887 provis. Lehrer an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 16. August 1864 in Annaberg i. Erzgeb.
1888. Provis. Lehrer, Karl Reinhold **Bachmann**, 1884 Hilfslehrer in Siebenbrunn b. Markneukirchen, 1887 ständ. Lehrer das., 1887 provis. Lehrer an der VII. u. V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. September 1864 in Schneidenbach b. Reichenbach i. V.
1888. Provis. Lehrerin, Marie Martha **Zetzsche**, 1887 Vikarin an den Leipziger Volksschulen, geb. 20. März 1862 in Leipzig.
1889. Provis. Lehrer, Arthur Ottomar **Henschel**, 1886 Hilfslehrer in Schönheide i. Erzgeb., geb. 2. August 1865 in Chemnitz.
1889. Provis. Lehrer, Franz Robert **Etzold**, 1886 Hilfslehrer in Pegau, geb. 20. Juli 1865 in Meuselwitz (S.-Altbg.).
1889. Provis. Lehrer, Johannes **Kluge**, 1885 Hilfslehrer in Bodenbach (Böhmen), geb. 21. April 1865 in Diera b. Meißen.
1891. Provis. Lehrer, Friedrich Johannes **Flössel**, 1888 Hilfslehrer in Copitz b. Pirna, geb. 12. Februar 1867 in Neusalza b. Löbau.
1891. Provis. Lehrerin, Elise Emilie Amalie **Henfling**, 1890 Vikarin an den Leipziger Volksschulen, geb. 2. April 1862 in Beesenlaublingen im Saalkreise.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 3 Emeriti.

Die Schule ist 1804 als Armenschule gegründet worden; 1868 wurde sie in eine Bezirksschule verwandelt und ging als solche an den Stadtrat über. Das Schulhaus ist 1861/62 erbaut worden; 1888 hat es durch Anbau eine beträchtliche Erweiterung erfahren.

18) II. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Par. Matthäus- u. Thomaskirche. — Schülerz. 968 (408 m., 560 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1881. Direktor, Dr. ph. Johann Adam **Griesmann**, 1863 Lehrer im Meiningen'schen, 1870 an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1876 an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen das., 1878 Direktor der VI. Bezirksschule das., geb. 5. Dezember 1839 in Herpf b. Meiningen.
1863. Oberlehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Karl Moritz **Otto**, 1851 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1857 ständ. Lehrer an der Armenschule das., geb. 21. März 1827 in Leipzig.
1863. Lehrer, Friedrich Franz **Karnahl**, 1854 ständ. Lehrer in Gohlis, 1860 an der Armenschule in Leipzig, geb. 15. März 1832 in Wasewitz b. Wurzen.
1863. Lehrer, Heinrich Karl Richard **Kiesewetter**, geb. 20. November 1841 in Coburg.
1864. Lehrer, Gustav **Rocke**, 1857 Lehrer in Grimma, 1859 in Glauchau, 1860 in Reudnitz, geb. 12. Dezember 1838 in Großdölzig b. Leipzig.
1865. Lehrer, Gustav Robert **Kretzschmar**, 1860 Hilfslehrer in Döbeln, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 23. Januar 1840 in Präbschütz b. Döbeln.
1881. Lehrer, Emil **Hahn**, 1870 Hilfslehrer in Großdölzig, 1872 Lehrer in Lindenau, 1873 an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1879 an der VI. Bezirksschule das., geb. 29. Mai 1850 in Thalheim b. Stollberg.
1885. Lehrer, Franz Wilhelm **Franke**, 1869 Lehrer in Wüstenbrand b. Hohenstein, 1870 in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1875 an der V. Bürgerschule, 1878 an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. Januar 1845 in Meerane.
1876. Lehrer, Emil Otto **Schreiber**, 1873 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1875 ständ. Lehrer in Lindenau b. Leipzig, geb. 2. August 1853 in Schlesisch-Haugsdorf b. Lauban.
1889. Lehrer, Franz Eduard **Kleeberg**, 1873 Hilfslehrer in Großdölzig u. in Leutzsch, 1874 in Lindenau, 1876 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1881 Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 27. Mai 1853 in Zetzsch b. Colditz.
1876. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Ernst Fürchtegott **Steinkopf**, 1874 Hilfslehrer in Großstädteln b. Leipzig, geb. 14. Januar 1854 in Leipzig.
1876. Lehrerin, Antoinette Bertha **Baring**, geb. 22. Dezember 1847 in Celle (Prov. Hannover).
1883. Lehrer, Paul Alfred **Fischer**, 1875 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neumark, 1877 Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig, geb. 24. November 1855 in Frankenstein (Sachsen).
1880. Lehrer, Albin Leopold **Naumann**, 1876 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1879 Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig, geb. 26. Juli 1856 in Chemnitz.
1881. Lehrer, Friedrich Albin **Taubert**, 1876 Hilfslehrer in Großstädteln b. Leipzig, 1879 an der VI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. April 1857 in Borna.
1881. Lehrer, Karl Friedrich Emil **Gleisberg**, 1877 Hilfslehrer in Mittweida, 1879 am Seminar in Grimma, geb. 27. Mai 1858 in Glasten b. Lausigk.
1882. Lehrer, Adolf Emil **Scharf**, 1879 Hilfslehrer in Pirna, geb. 19. Januar 1859 in Hirschfeld b. Leipzig.

1883. Lehrer, Friedrich Richard **Gruhne**, 1880 Hilfslehrer in Seußlitz b. Priestewitz, geb. 13. Dezember 1859 in Meltewitz b. Dahlen.
1884. Lehrer, Friedrich Emil **Kühne**, 1881 Vikar in Trachenberge b. Dresden, geb. 26. November 1860 in Bischheim b. Kamenz.
1885. Provis. Lehrer, Ernst Richard **Goldhahn**, 1882 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, geb. 26. Oktober 1862 in Schwarzenberg.
1887. Provis. Lehrer, Paul Walter **Hering**, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 7. März 1864 in Ronneburg.
1890. Provis. Lehrer, Cand. th., Dr. ph. Friedrich Hermann **Hähner**, 1880 Vikar in Oelsnitz i. Erzgeb., 1883 an der IV. Bürgerschule in Leipzig, geb. 29. August 1861 in Chemnitz.
1876. Ständ. Zeichenlehrer, Hans Georg Konrad **Hirt**, geb. 21. April 1840 in Gera.
Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1863 als II. Armenschule gegründet und verblieb bis 1864 mit im Gebäude der bis dahin einzigen (ersten) Armenschule. 1864 wurde das neue Gebäude bezogen. 1868 ging die Anstalt an den Stadtrat über und führt von da ab den Namen II. Bezirksschule. 1885/86 wurde eine besondere Turnhalle gebaut.

19) III. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 1092 (495 m., 597 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Friedrich Rudolf Albert **Linge**, 1871 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 22. Dezember 1847 in Potsdam.
1872. Lehrer, Gustav Louis **Tittel**, 1842 Lehrer in Roda, 1848 in Geithain, 1863 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 21. Januar 1824 in Jmnitz.
1872. Lehrer, Cand. th. Traugott Bruno **Schmidt**, 1861 Lehrer an der Armenschule in Leipzig, geb. 25. September 1830 in Serba (S.-Altbg.).
1872. Lehrer u. Kantor an der Paulinerkirche, Alwin Fürchtegott **Zehrfeld**, 1863 Lehrer in Neuschönefeld, 1869 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Dezember 1843 in Polenz b. Brandis.
1872. Lehrer, Adalbert Emil Gottlieb **Bobeth**, 1858 Lehrer in Gilge b. Labiau, 1860 in Neuhof b. Heilsberg, 1863 in Volkemit b. Elbing, 1866 in Elbing, 1870 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Dezember 1837 in Korkehnen b. Königsberg (Preußen).
1873. Lehrer, Karl Robert **Knobloch**, 1866 Lehrer in Schkeuditz, 1867 in Staßfurt, 1868 in Magdeburg, 1872 in Livland, 1873 in Merseburg, geb. 1. März 1846 in Holdenstedt b. Eisleben.
1874. Lehrer, Karl Otto **Grahl**, 1870 Lehrer in Waldheim, geb. 25. Juli 1850 in Grimma.
1874. Lehrer, Julius Otto **Neubert**, 1871 Vikar, 1873 Lehrer in Geringswalde, geb. 26. November 1850 in Grimma.
1874. Lehrerin, Ida Marie **Rüder**, geb. 4. Mai 1847 in Leipzig.
1874. Lehrer, Johann Ernst **Bölitz**, 1865 Lehrer in Teuditz, 1867 in Werlitzsch, 1871 in Plagwitz, geb. 9. September 1845 in Wolzig.
1875. Lehrer, Wilhelm Otto **Krug**, 1873 Hilfslehrer, 1874 Vikar in Rötha, geb. 28. Januar 1853 in Rötha.
1875. Lehrer, Ferdinand Robert **Weber**, 1871 Hilfslehrer in Stötteritz, 1873 Lehrer in Thonberg, geb. 5. Februar 1850 in Keiselwitz.
1875. Lehrerin, Anna Marie **Rüder**, geb. 7. Dezember 1850 in Leipzig.
1875. Lehrer, Gustav Hilmar **Berbig**, geb. 11. Oktober 1854 in Weltwitz b. Neustadt (Orla).
1876. Lehrer, Karl Gustav **Seltmann**, 1874 Hilfslehrer in Rötha, geb. 31. August 1854 in Lausigk.
1876. Lehrer, Hermann Paul **Emmrich**, 1872 Lehrer in Düben, 1875 in Barmen, geb. 25. Dezember 1850 in Torgau.
1877. Lehrer, Arthur Alwin **Krüger**, 1874 Lehrer in Zschopau, geb. 3. November 1854 in Lausigk.
1877. Lehrer, Emil Otto **Heeger**, 1874 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1876 Lehrer in Annaberg, geb. 15. November 1853 in Annaberg.
1877. Lehrer, Christian Friedrich **Wilhelmi**, 1866 Lehrer in Graitschen, 1869 in Kranichborn, 1873 in Dielsdorf (S.-Weim.), geb. 23. November 1844 in Crimla b. Weida.
1877. Lehrer, Christian Friedrich **Wagner**, 1875 Hilfslehrer in Kappel, 1877 in Chemnitz, geb. 8. Februar 1854 in Reinsdorf.
1880. Lehrer, Hermann Theodor **Engharbt**, 1876 Hilfslehrer, 1879 Lehrer in Grimma, geb. 27. Juni 1856 in Haubitz.
1880. Lehrer, Eduard Franz **Börckel**, 1877 Lehrer in Nebra (Prov. Sachs.), geb. 25. Juli 1856 in Audenhain b. Torgau.

1888. Lehrer, Wilhelm Oswald **Meyrich**, 1880 provis. Lehrer in Potschappel b. Dresden, 1882 in Leipzig, geb. 6. August 1859 in Herwigsdorf b. Zittau.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Schönherr**, 1873 Hilfslehrer in Stollberg i. Sachsen, 1875 in Leipzig, geb. 30. Januar 1853 in Geithain.
1890. Provis. Lehrer, Ernst Heinrich **Brenner**, 1886 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1889 provis. Lehrer an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. Juli 1866 in Reinsdorf b. Zwickau.
1890. Provis. Lehrerin, Anna Helene **Martin**, geb. 26. Oktober 1853 in Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Rudolf **Gumpert**, 1888 Hilfslehrer in Oelsnitz i. V., 1890 in Markneukirchen, geb. 16. März 1869 in Geyer.
1891. Provis. Lehrer, Otto Hermann Richard **Mahler**, 1888 Hilfslehrer in Mohorn b. Tharandt, 1890 in Tharandt, geb. 12. Juli 1868 in Groitzsch.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die III. Bezirksschule wurde Ostern 1872 gegründet und interimistisch im östlichen Flügel der III. Bürgerschule untergebracht; Michaelis 1873 wurde das neue Schulhaus (Hohe Straße 45) bezogen.

20) IV. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Matthäi. — Schülerz. 1579 (766 m., 813 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1875. Direktor, Cand. rev. min. Eduard Gustav Theodor **Urbach**, 1854 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1862 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 9. Dezember 1830 in Dresden.
1875. Lehrer, Gustav Hermann **Thieme**, 1858 Hilfslehrer in Elstra b. Kamenz, 1859 Lehrer an der Bürgerschule in Werdau, 1860 an der Selekta das., 1861 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1866 Lehrer an der V. Bürgerschule das., geb. 29. März 1838 in Baruth b. Bautzen.
1875. Lehrer, Richard Alfred **Zschunke**, 1873 Hilfslehrer in Mülsen St. Micheln b. Zwickau, geb. 12. Mai 1851 in Lobsdorf b. Glauchau.
1877. Lehrer, Oskar Alexander Hermann **Markgraf**, 1874 Vikar in Wermsdorf b. Dahlen, 1875 provis. Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 2. April 1853 in Plottendorf b. Altenburg.
1875. Lehrer, Ernst Friedrich Wilhelm **Birus**, 1873 Hilfslehrer in Bischheim b. Kamenz, geb. 15. Oktober 1853 in Reichenbach b. Königsbrück.
1876. Lehrer, Alfred Otto **Kobes**, 1874 Vikar in Ernstthal b. Hohenstein, geb. 26. April 1853 in Chemnitz.
1876. Lehrer, Max Reinhard Albert **Richter**, 1874 Hilfslehrer in Rothenbach b. Glauchau, geb. 3. Februar 1854 in Altwaldenburg b. Waldenburg.
1876. Lehrerin, Marie Auguste Ida **Ulmer**, geb. 14. Juli 1849 in Luckenwalde.
1877. Lehrer, Ernst Wilhelm **Kupfer**, 1875 Hilfslehrer in Paunsdorf b. Leipzig, geb. 30. September 1855 in Lausigk.
1877. Lehrer, Ernst Heinrich **Richter**, 1873 Hilfslehrer in Wendisch-Sohland a. d. Spree, 1874 in Bautzen, geb. 24. Oktober 1852 in Jänkendorf b. Niesky.
1877. Lehrer, Otto Reinhold **Schiemann**, 1874 Lehrer in Dietrichsdorf b. Wittenberg, 1875 in Wittenberg, geb. 13. Januar 1854 in Elster a. d. Elbe.
1877. Lehrer, Karl Heinrich **Bennewitz**, 1872 Vikar in Neuölsnitz, 1874 Lehrer in Oelsnitz (Erzgebirge), 1875 in Bodenbach, geb. 27. November 1852 in Seifersbach b. Mittweida.
1877. Lehrer, Paul **Leonhardt**, 1875 Hilfslehrer in Königstein, 1877 Vikar das., geb. 31. August 1853 in Jöhstadt.
1879. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Otto**, 1875 Vikar in Leisenau b. Großbothen, 1877 ständ. Lehrer in Sebnitz, 1878 in Limbach und in Plauen (Vogtland), geb. 26. Oktober 1854 in Hohenstein.
1881. Lehrer, Bernhard Gustav **Krauße**, 1876 Hilfslehrer in Eutritzsch b. Leipzig, 1880 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 23. November 1857 in Borna.
1881. Lehrer, Ernst Robert **Amende**, 1877 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Wurzen, 1880 Lehrer an der Selekta das., geb. 18. Juni 1858 in Noßwitz b. Rochlitz.
1881. Lehrer, Franz Albin **Bochmann**, 1878 Vikar in Ernstthal b. Hohenstein, geb. 24. Mai 1859 in Mülsen St. Jacob.
1881. Lehrer, Paul Oskar **Wittig**, 1878 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1880 in Chemnitz, geb. 18. April 1859 in Chemnitz.
1882. Lehrer, Gustav Reinhold **Kühnert**, 1879 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 31. Oktober 1859 in Mittelfrohna b. Chemnitz.
1883. Lehrer, Gustav Woldemar **Richter**, 1880 Vikar in Pfaffenhain b. Chemnitz, geb. 7. Mai 1861 in Geringswalde.

1883. Lehrer, Karl Friedrich **Rötzel**, 1874 Hilfslehrer in Mildenau b. Annaberg, 1876 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. August 1855 in Annaberg.
1884. Lehrer, Wilhelm August Leopold **Janicaud**, 1858 Lehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1860 provis. Lehrer an der Armenschule in Leipzig, 1864 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 20. September 1837 in Kottmarsdorf b. Löbau.
1884. Lehrer, Heinrich Gottlieb Eduard **Trinks**, 1877 Hilfslehrer in Waldheim, 1882 ständ. Lehrer an der VI. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. Oktober 1858 in Löhma b. Schleiz.
1884. Lehrer, Franz Alfred **Billhardt**, 1879 Vikar in Rohrbach b. Brambach, 1881 ständ. Lehrer in Gunzen b. Schöneck, geb. 3. Mai 1860 in Threna.
1884. Lehrerin, Amalie Antonie **Kreßner**, 1878 Vikarin an der I. Bürgerschule hiers., geb. 27. April 1855 in Pegau.
1884. Lehrer, Richard Clemens **Pahner**, 1882 Hilfslehrer in Hohenstein, geb. 13. Juni 1862 in Hartenstein.
1884. Lehrer, Christian Friedrich Ernst **Steinert**, 1881 Hilfslehrer in Ernstthal, geb. 6. Oktober 1861 in Meinsdorf b. Limbach.
1885. Lehrer, Karl Heinrich **Heinz**, 1865 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1868 Lehrer in Reudnitz b. Leipzig, 1869 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1873 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule das., geb. 23. Juni 1846 in Eibenstock.
1886. Lehrer, Franz Clemens **Heynig**, 1859 Lehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1864 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Mai 1841 in Pöllwitz b. Zeulenroda.
1886. Lehrer, Ewald Max **Hiemann**, 1881 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1884 ständ. Lehrer in Niederlauterstein, 1885 Vikar an der II. u. IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. April 1861 in Steinbach b. Reitzenhain.
1886. Lehrer, Karl Friedrich **Barthel**, 1883 Hilfslehrer in Tharandt, geb. 27. September 1863 in Dresden.
1886. Lehrer, Edwin Ferdinand Leopold **Koch**, 1881 Hilfslehrer in Meerane, 1884 provis. Lehrer in Zwickau, 1886 Vikar an der IV. Bezirksschule in Leipzig, geb. 29. November 1861 in Ernstthal.
1887. Lehrer, Karl Moritz Rudolf **Rübner**, 1883 Elementarlehrer am Gymnasium in Birkenruh b. Wenden (Livland), 1886 Vikar an der IV. u. VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 19. Januar 1862 in Leipzig.
1889. Lehrer, Franz Clemens **Pönitz**, 1875 Hilfslehrer in Pieschen, 1881 Vikar in Bertsdorf, 1882 in Borna, 1883 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. August 1855 in Ostrau b. Döbeln.
1887. Provis. Lehrer, Friedrich Richard **Mank**, 1884 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 22. Juni 1864 in Leipzig.
1887. Provis. Lehrer, Franz Otto **Lange**, 1884 Hilfslehrer in Großdölzig, geb. 29. Juli 1864 in Eutritzsch.
1890. Lehrerin, Luise Magdalene **Schütze**, 1873 Hilfslehrerin an der höheren Töchterschule in Meerane, 1874 ständ. Lehrerin das., 1880 provis. Lehrerin an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 28. Oktober 1842 in Leipzig.
1889. Provis. Lehrer, Heinrich Paul **Huhle**, 1884 Hilfslehrer in Burgstädt, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 7. November 1864 in Mügeln b. Pirna.
1889. Provis. Lehrer, Georg Hugo Arthur **Wolf**, 1886 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Freiberg, 1889 in Döbeln, geb. 8. Dezember 1864 in Dresden.
1889. Provis. Lehrer, Alfred Karl **Hartmann**, 1887 Hilfslehrer in Pirna, geb. 31. Januar 1866 in Dohna.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die IV. Bezirksschule wurde Ostern 1875 gegründet und interimistisch im östlichen Flügel der III. Bürgerschule untergebracht; Michaelis 1876 wurde das Schulhaus (an der Parthe) eingeweiht; das neue Schulhaus (an der Yorkstraße) wurde Ostern 1886 eingeweiht.

21) V. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Matthäi- u. Lutherkirche. — Schülerz. 1333 (727 m., 606 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1882. Direktor, Ernst Wilhelm **Lange**, 1861 Vikar in Prausitz, 1862 in Mehltheuer u. Pausitz b. Riesa u. Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1863 Kirchschullehrer in Nauwalde b. Großenhain, 1864 Lehrer in Strehla, 1869 an der V., 1876 an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 22. Januar 1842 in Altenberg.
1881. Lehrer, Friedrich **Funke**, 1853 Vikar in Thonberg b. Leipzig, 1856 Lehrer das., 1863 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 17. Dezember 1829 in Neukirchen b. Borna.
1882. Lehrer, Karl Moritz **Winkler**, 1868 Hilfslehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1870 ständ. Lehrer das., 1871 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 Hilfslehrer das., 1876 ständ. Lehrer das., geb. 20. April 1846 in Wachtnitz b. Lommatzsch.

1885. Lehrerin, Elisabeth **Zacharias**, 1879 Vikarin an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1881 an der V. Bezirksschule das., 1882 provis. Lehrerin das., geb. 12. November 1848 in Connewitz b. Leipzig.
1881. Lehrer, Karl Friedrich **Stölzel**, 1874 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1876 provis., 1879 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 3. April 1853 in Berbersdorf b. Roßwein.
1884. Lehrer, Wilhelm Friedrich **Günther**, 1878 Vikar in Grobau b. Gutenfürst (Vogtland), 1881 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 2. Februar 1859 in Aue (Erzgebirge).
1885. Lehrer, Paul Woldemar **Riemz**, 1878 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, 1881 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 25. September 1859 in Leipzig.
1887. Lehrer, Hugo Alfred **Schetelig**, 1876 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer in Stünz b. Leipzig, 1881 in Neuschönefeld, 1881 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 7. Juni 1857 in Markersdorf b. Chemnitz.
1886. Lehrer, Hugo Volkmar **Lübeck**, 1878 Hilfslehrer, 1882 ständ. Lehrer an der Petrischule in Freiberg, 1882 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 14. August 1859 in Langenbach b. Mühltroff.
1886. Lehrer, Ernst Gustav **Falk**, 1880 Vikar in Rittersgrün b. Schwarzenberg, 1882 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 3. Oktober 1859 in Neustädtel b. Schneeberg.
1886. Lehrer, Reinhard Theodor **Göhler**, 1880 Hilfslehrer in Leipnitz b. Leisnig, 1881 am Seminar in Grimma, 1883 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 25. September 1861 in Königsfeld b. Rochlitz.
1888. Lehrer, Johannes Martin **Sterzel**, 1881 Hilfslehrer in Wurzen, 1884 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. Februar 1862 in Kühren b. Wurzen.
1887. Lehrer, Ernst Robert **Schumann**, 1881 Vikar in Bennewitz b. Wurzen, 1884 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 6. Juni 1860 in Wagelwitz b. Mutzschen.
1884. Lehrer, Ernst Emil **Mai**, 1880 Vikar u. später Hilfslehrer an den städt. Schulen in Meißen, geb. 8. Juni 1860 in Neuschönau b. Zittau.
1884. Lehrer, Gustav Alwin **Hellinger**, 1881 Hilfslehrer an der Stadtschule in Oschatz, 1882 am Seminar das., geb. 14. Oktober 1860 in Schöneck (Vogtland).
1881. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Schimpf**, 1877 Hilfslehrer in Ebelsbrunn b. Zwickau, 1879 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. März 1856 in Falkenstein (Vogtland).
1887. Lehrer, Theodor Paul **Schönberg**, 1880 Vikar in Auerbach b. Thum, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. Mai 1860 in Obergruna b. Siebenlehn.
1884. Lehrer, Friedrich Albert **Trescher**, 1881 Hilfslehrer in Eutritzsch b. Leipzig, geb. 12. April 1862 in Groitzsch.
1886. Lehrer, Karl Max **Otto**, 1883 Hilfslehrer in Eula b. Borna, geb. 13. Oktober 1863 in Leisnig.
1890. Lehrer, Georg Karl **Barth**, 1883 Hilfslehrer in Treuen i. Vogtl., 1886 ständ. Lehrer das., 1887 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 31. Januar 1863 in Fleißen (Böhmen).
1888. Lehrer, Karl Hermann **Zschenderlein**, 1882 Hilfslehrer in Rodewisch, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 20. Juli 1862 in Berga a. d. w. E.
1888. Lehrer, Albert Eduard **Ernemann**, 1872 Hilfslehrer bez. ständ. Lehrer in Oelsnitz i. V., 1875 in Dresden, 1875 in Reichenbach i. V., 1876 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. Dezember 1852 in Annaberg.
1888. Lehrer, Hermann Robert **Kahnt**, 1883 Hilfslehrer in Borna, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule, 1888 an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. April 1863 in Teuritz b. Lucka.
1888. Provis. Lehrer, August Heinrich **Böhlig**, 1884 Vikar in Bennewitz b. Wurzen, 1887 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 17. Oktober 1863 in Wasewitz b. Wurzen.
1889. Provis. Lehrer, Rudolf Eduard **Schmidt**, 1886 Hilfslehrer in Drebach, 1889 ständ. Lehrer in Eibenberg b. Einsiedel, geb. 30. Juli 1866 in Nürnberg.
1889. Provis. Lehrer, Josef Arno **Markgraf**, 1886 Hilfslehrer in Topfseifersdorf b. Rochlitz, geb. 27. November 1865 in Plottendorf b. Altenburg.
1889. Provis. Lehrer, Cand. th. Franz Hugo **Lohse**, 1889 Vikar an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. April 1866 in Geringswalde.
1889. Provis. Lehrer, Friedrich Bernhard **Pfeifer**, 1886 Hilfslehrer in Greifenhain b. Frohburg, geb. 21. November 1865 in Kleindalzig b. Cythra.
1890. Provis. Lehrer, Georg Leberecht Martin **Nestler**, 1886—89 Hilfslehrer in Lengenfeld i. Vogtl., geb. 9. Mai 1867 in Neusellerhausen b. Leipzig.

1890. Provis. Lehrer, Kurt Theodor **Kämpf**, 1886 Hilfslehrer in Grünbach i. V., 1887 Vikar in Rodewisch, 1888 Hilfslehrer in Lengenfeld i. V., 1889 ständ. Lehrer ebendas., geb. 10. Dezember 1864 in Langenbach b. Schneeberg.

1890. Provis. Lehrer, Franz Karl **Hering**, 1883 Hilfslehrer in Meerane, 1886 ständ. Lehrer das., 1886 Hilfslehrer am Seminar zu Waldenburg, 1889 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 14. Februar 1863 in Ronneburg (S.-Altbg.).

1882. Ständ. Zeichenlehrer, Hermann Gustav **Dreßler**, 1880 ständ. Zeichenlehrer an der I. u. II. Fortbildungsschule in Leipzig, geb. 23. Januar 1853 in Gaisbach (Schlesien).

1886. Ständ. Zeichenlehrer, Johann Heinrich Otto **Rosbach**, geb. 28. Oktober 1847 in Hanau a. M. (Hessen).

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die V. Bezirksschule wurde Ostern 1881 gegründet und zunächst in dem alten Gebäude der IV. Bürgerschule untergebracht; Ostern 1888 bezog sie das neue Schulhaus an der Elsässer Straße.

22) VI. Bezirksschule für Knaben (Mittlere Volksschule).

Par. St. Andreas. — Schülerz. 951 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1881. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Friedrich Emil **Sachse**, 1856 Lehrer in Lindenau b. Leipzig, 1859 an der Armenschule in Leipzig, 1863 an der II. Bezirksschule das., geb. 14. September 1837 in Neusellerhausen b. Leipzig.

1878. Lehrer, Karl August **Mannschatz**, 1859 Lehrer an der II. Bürgerschule in Wurzen, 1862 an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1866 an der II. Bezirksschule das., 1874 an der III. Bezirksschule das., geb. 17. August 1840 in Dürrweitzschen b. Leisnig.

1878. Lehrer, Emil Franz **Kabitzsch**, 1871 Vikar in Penna b. Rochlitz, 1873 an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1874 provis. Lehrer das., 1876 ständ. Lehrer das., geb. 4. April 1851 in Mockau b. Leipzig.

1878. Lehrer, Ernst **Beyer**, 1875 Hilfslehrer in Schwarzenberg, 1877 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 24. September 1855 in Vielau b. Zwickau.

1878. Lehrer, Friedrich Hermann **Weinert**, 1875 Vikar in Kroptewitz b. Leisnig, 1877 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 10. Januar 1855 in Leisnig.

1878. Lehrer, Karl Heinrich Martin **Ludwig**, 1873 Lehrer in Ammerbach b. Jena, 1874 Kirchschullehrer in Schönborn b. Triptis, 1877 Elementar- u. Zeichenlehrer in Triptis (S.-Weim.), geb. 21. Januar 1853 in Auma (S.-Weim.).

1878. Lehrer, Bernhard Christian Heinrich **Germer**, 1875 Kantor, Organist und Lehrer in Huy-Neinstedt b. Badersleben, geb. 27. April 1854 in Rhoden b. Hornburg (Kr. Halberstadt).

1878. Lehrer, Ernst Heinrich **Wilcke**, 1876 Vikar in Paulsdorf b. Dippoldiswalde, geb. 16. Januar 1856 in Dresden.

1880. Lehrer, Gotthelf Reinhold **Eichler**, 1876 Vikar in Großschönau, 1877 desgl. u. 1879 ständ. Lehrer in Rosenthal b. Zittau, geb. 22. Juni 1857 in Gießmannsdorf b. Zittau.

1879. Lehrer, Julius **Riceus**, 1876 Vikar in Mülsen St. Jacob, geb. 24. April 1856 in Gößnitz (S.-Altbg.).

1879. Lehrer, Karl Richard **Röder**, 1876 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, geb. 8. Oktober 1856 in Johanngeorgenstadt.

1879. Lehrer, Karl Theodor **Hahn**, 1876 Vikar in Schlezel b. Hainichen, geb. 6. Januar 1856 in Kleinhartmannsdorf b. Freiberg.

1880. Lehrer, Friedrich Reinhard **Lämmel**, 1877 Hilfslehrer in Paunsdorf b. Leipzig, geb. 18. November 1858 in Kolka b. Geithain.

1880. Lehrer, Paul Bernhard **Friedemann**, 1877 Hilfslehrer in Meerane, geb. 18. Dezember 1857 in Lunzenau.

1880. Lehrer, Karl Reinhold **Weidemüller**, 1876 Hilfslehrer in Schellenberg, 1879 in Frankenberg, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 30. Januar 1857 in Stollberg (Erzgeb.).

1881. Lehrer, Alfred Georg **Riedenführ**, 1878 Hilfslehrer in Kaditz b. Dresden, geb. 9. Dezember 1858 in Geringswalde.

1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Sonntag**, 1877 Vikar in Niederlungwitz, 1880 Lehrer in Plagwitz, geb. 13. März 1857 in St. Egidien b. Glauchau.

1881. Lehrer, Friedrich Hermann **Schürer**, 1878 Hilfslehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 25. Februar 1858 in Niederwiesa b. Chemnitz.

1882. Lehrer, Heinrich Karl Otto **Hopf**, 1879 Vikar in Niederlützschera b. Ostrau (Sachsen), geb. 17. Januar 1859 in Großhennersdorf b. Herrnhut.

1885. Lehrer, Christian Ernst **Julius Schröter**, 1882 Vikar in Mülsen St. Jacob b. Zwickau, geb. 21. Dezember 1862 in Langenleuba-Oberhain b. Penig.

1885. Lehrer, August Arthur **Kretzschmar**, 1882 Hilfslehrer in Pieschen b. Dresden, geb. 16. Juli 1863 in Sebnitz (Sachsen).
1890. Provis. Lehrer, Tobias **Fuchs**, 1886 in Auerbach i. V., 1890 an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 10. Februar 1866 in Wermsgrün i. V.
1886. Ständ. Zeichenlehrer, Wilhelm Heinrich **Hoffmeister**, geb. 22. Juli 1857 in Lennep (Reg.-Bez. Düsseldorf).
Hierüber: 2 Emeriti.
Das Schulgebäude wurde Michaelis 1878 eingeweiht.

23) VI. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere Volksschule).

Par. St. Andreas. — Schülerz. 921 w. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1884. Direktor, Wilhelm Ferdinand **Neidhardt**, 1868 Lehrer in Mylau, 1870 an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1873 an der I. Bürgerschule das., 1877 an der städt. Fortbildungsschule für Mädchen das., geb. 10. Oktober 1847 in Thoßfell (Vogtland).
1878. Lehrer, Friedrich Arno **Werner**, 1865 Lehrer in Lausigk, 1868 in Neuschönefeld, 1871 an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. Februar 1845 in Tautenhain b. Geithain.
1878. Lehrer, Erdmann Felix Josef **Hartung**, 1872 Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. April 1853 in Lobenstein (Reuß j. L.).
1878. Lehrer, Kurt Richard **Gräfe**, 1876 Hilfslehrer in Tharandt, geb. 11. März 1856 in Hohnstein b. Stolpen.
1878. Lehrer, August Ludwig **Dörr**, 1873 Hilfslehrer in Niederhaßlau b. Wilkau, 1876 in Gablenz b. Chemnitz, 1877 an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 24. November 1851 in Niedermülsen b. Mosel.
1878. Lehrerin, Klara Albertine **Klarr**, 1871 Lehrerin in Greiz, 1877 an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. Februar 1839 in Lichtenstein.
1879. Lehrer, Ernst Ludwig **Sonntag**, 1876 Hilfslehrer in Niederhaßlau b. Zwickau, 1878 in Zwickau, geb. 27. September 1856 in Grumbach b. Waldenburg (Sachsen).
1879. Lehrer, Theodor Paul **Petzold**, 1871 Lehrer in Frankfurt a. O., 1876 in Lindenau, 1877 an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 11. April 1849 in Sommerfeld (Preußen).
1879. Lehrer, Gustav Richard **Witthuhn**, 1878 Lehrer in Annaberg, geb. 2. Mai 1857 in Annaberg.
1880. Lehrer, Hermann Fürchtegott **Richter**, 1877 Hilfslehrer in Hosterwitz, geb. 1. Januar 1859 in Deuben b. Dr.
1881. Lehrer, Ernst Robert **Staub**, 1873 Vikar in Köthensdorf, 1876 Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. November 1853 in Cröbern b. Leipzig.
1881. Lehrer, Karl Hermann **Paul**, 1877 Hilfslehrer in Mügeln b. Oschatz, 1879 Vikar in Reppen, 1880 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 11. November 1858 in Oschatz.
1881. Lehrerin, Hedwig **Kunze**, 1878 Lehrerin in Meerane, geb. 11. August 1854 in Callnberg.
1882. Lehrerin, Marie Luise **Zetzsche**, 1880 Vikarin an der VI. Bezirksschule in Leipzig, geb. 29. August 1860 in Leipzig.
1885. Lehrer, Paul Gerhard **Schramm**, 1865 Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 1. September 1843 in Ruhland.
1885. Lehrer, Friedrich Wilhelm Emil **Krell**, 1882 Lehrer in Großstädteln, geb. 10. November 1861 in Güldengossa.
1885. Lehrer, Wilhelm Paul **Hermsdorf**, 1884 Lehrer in Wittgensdorf, geb. 25. September 1863 in Leisenau.
1885. Lehrer, Karl Bernhard Max **Heinze**, 1882 Lehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 13. Juli 1862 in Connewitz.
1886. Lehrer, Friedrich Albert Paul **Mensdorf**, geb. 27. Januar 1863 in Glesien b. Schkeuditz.
1891. Provis. Lehrer, Johann Georg Rudolf **Schulze**, 1886 Hilfslehrer in Sayda i. Erzgeb., 1889 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 23. Oktober 1865 in Dresden.
1886. Zeichenlehrer, Emil Leberecht **Kern**, 1874 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1876 an der I. Bürgerschule das., geb. 19. März 1841 in Leipzig.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

24) VII. Bezirksschule für Knaben (Mittlere Volksschule).

Nicolai-Par. — Schülerz. 734 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1880. Direktor, Paul August Johannes **Thomas**, 1867 Vikar an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1867 provis. Lehrer das., 1869 provis. Lehrer an der Realschule I. O. das., 1871 Oberlehrer das., 1876 Direktor der Realschule in Pirna, 1878 desgl. der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 4. Januar 1840 in Möckern b. Leipzig.

1881. Lehrer, Christian Moritz **Beyer**, 1856 Hilfslehrer in Mahlis b. Hubertusburg, 1859 an der Anstalt für Schwachsinnige in Hubertusburg, 1861 ständ. Lehrer an der Stadtschule II in Taucha, 1866 provis., 1871 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 14. Februar 1837 in Wiesa b. Annaberg.

1880. Lehrer, Friedrich Emil **Held**, 1861 Hilfslehrer in Luppa b. Dahlen, 1864 in Döbeln, 1865 ständ. Lehrer das., 1867 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 ständ. Lehrer das., 1877 an der V. Bezirksschule das., geb. 2. Oktober 1842 in Greifenhain b. Frohburg.

1880. Lehrer, August Clemens **Polster**, 1863 Hilfslehrer in Nossen, 1865 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Colditz, 1868 an der II. Bürgerschule das., 1872 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1872 provis. Lehrer, 1875 ständ. Lehrer an derselben Schule, 1877 an der V. Bezirksschule das., geb. 7. August 1843 in Rittmitz b. Döbeln.

1880. Lehrer, Karl Louis **Jacob**, 1872 Vikar in Hohendorf b. Brambach, 1873 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1874 ständ. Lehrer in Treuen, 1875 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 26. März 1852 in Treuen (Vogtland).

1880. Lehrer, Konrad Fürchtegott **Gritzner**, 1873 Vikar in Altmannsgrün b. Treuen (Vogtland), 1873 in Sosa b. Eibenstock, 1875 provis. Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 3. März 1853 in Pausa (Vogtland).

1880. Lehrer, Karl Wilhelm **Miersch**, 1872 Vikar in Sohra b. Freiberg, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 provis. Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1877 provis., 1879 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 14. Juni 1852 in Piskowitz b. Lommatzsch.

1880. Lehrer, Gustav Adolf **Steinert**, 1875 Hilfslehrer in Wahren, 1877 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. Dezember 1854 in Dahlen.

1882. Lehrer, Louis Theodor **Becker**, 1875 provis. Lehrer in Eilenburg, 1876 in Rochlitz, 1877 ständ. Lehrer das., 1879 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule das., geb. 9. November 1853 in Delitzsch.

1882. Lehrer, Gustav Richard **Siegel**, 1876 Hilfslehrer in Pölbitz b. Zwickau, 1879 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule das., geb. 1. November 1856 in Grumbach b. Annaberg.

1883. Lehrer, Wilhelm Hugo **Hendel**, 1870 Hilfslehrer an der v. Trützschler'schen Stiftungsschule in Falkenstein, 1873 an der II. Bürgerschule in Großenhain, 1878 Vikar an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1879 an der V. Bezirksschule das., 1880 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule das., geb. 29. April 1849 in Oberpirk b. Pausa (Vogtland).

1883. Lehrer, Alfred Robert William **Herricht**, 1876 Hilfslehrer in Ernstthal, 1878 am Seminar in Waldenburg, 1879 provis. Lehrer an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule das., geb. 28. Oktober 1857 in Seiferitz b. Meerane.

1883. Lehrer, Ernst Emil **Hofmann**, 1877 Hilfslehrer in Volkmarsdorf b. Leipzig, 1878 Vikar das., 1880 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 9. März 1859 in Seebitzschen b. Rochlitz.

1883. Lehrer, Ernst Louis **Lindner**, 1876 Vikar in Harthau b. Chemnitz, 1880 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. April 1857 in Großolbersdorf b. Zschopau.

1884. Lehrer, Max Robert **Fromme**, 1875 provis. Lehrer an der Mittelschule in Northeim (Prov. Hannover), 1878 Elementarlehrer an der Realschule in Marne (Holstein), 1880 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 5. Mai 1855 in Schafstedt b. Merseburg.

1886. Lehrer, Gustav Reinhold **Lehmann**, 1879 Hilfslehrer in Lützschena b. Leipzig, 1881 in Reudnitz, 1882 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 28. April 1859 in Kleinthiemig b. Großenhain.

1887. Lehrer, Karl Gustav **Jährig**, 1884 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 15. April 1861 in Schönbach b. Löbau.

1890. Provis. Lehrer, Rudolf Friedrich **Mäder**, 1886 Hilfslehrer in Niederbobritzsch b. Freiberg, 1889 ständ. Lehrer in Laubegast, geb. 10. September 1865 in Dorfhain b. Tharandt.

1886. Ständ. Turnlehrer, Franz Oswald Louis **Schützer**, 1881 provis. Turnlehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 7. April 1851 in Stötteritz b. Leipzig.

1890. Ständ. Zeichenlehrer, Karl Friedrich **Hasse**, 1886 provis. Zeichenlehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 13. April 1857 in Leulitz b. Wurzen.

Die Schule bestand von Ostern 1877 bis Ostern 1878 als Filiale der I. Bezirksschule, von da ab bis Ostern 1880 als V. Bezirksschule. Nach der Uebersiedelung in das neu errichtete Schulgebäude erhielt sie Ostern 1880 den Namen VII. Bezirksschule. 1887 fand eine Teilung in Knaben- und Mädchenschule statt. Die letztere wurde als „VII. Bezirksschule für Mädchen" unter Leitung eines besonderen Direktors gestellt.

25) VII. Bezirksschule für Mädchen (Mittlere Volksschule).

Nicolai-Par. — Schülerz. 802 w. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinspekt. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Karl Ludwig **Eisenreich**, 1862 Vikar in Treuen, 1863 Hilfslehrer in Schneeberg, 1867 Vikar an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1868 provis. Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1872 ständ. Lehrer an der V. Bürgerschule das., geb. 30. Oktober 1844 in Oelsnitz (Vogtland).

1889. Lehrer, Gustav **Böttger**, 1860 Hilfslehrer in Frohburg, 1863 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 12. Dezember 1840 in Cannewitz b. Grimma.

1880. Lehrer, Johann Georg **Krapf**, 1870 Vikar in Neustadt b. Eisenach, 1870 provis. Lehrer in Gospenroda b. Eisenach, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Eisenach, 1875 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1875 provis. Lehrer das., 1877 an der I. Bezirksschule das., 1878 ständ. Lehrer das., geb. 23. Dezember 1848 in Saßmannshausen b. Eisenach.

1880. Lehrer, Franz Otto **Breiting**, 1872 Vikar in Markranstädt, 1875 Lehrer das., 1875 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1878 ständ. Lehrer das., geb. 10. März 1852 in Großzössen b. Borna.

1880. Lehrer, Hermann Theodor **Bendorf**, 1874 Hilfslehrer in Döbeln, 1876 provis. Lehrer in Leipzig, 1879 ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 30. November 1853 in Wolfshain.

1880. Lehrer, Otto **Fichtner**, 1874 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1875 Vikar in Ebmath, 1876 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1879 ständ. Lehrer an der V. Bezirksschule das., geb. 24. Mai 1854 in Eibenstock.

1882. Lehrer, Johannes Alfred **Thieme**, 1875 provis. Lehrer an der Lutherschule in Eisleben, 1877 ständ. Lehrer an derselben Schule, 1878 Vikar an der V. Bezirksschule in Leipzig, 1879 provis. Lehrer das., 1880 an der VII. Bezirksschule das., geb. 12. März 1855 in Cönnern a. d. S.

1882. Lehrer, Franz Louis **Fliegel**, 1876 Vikar in Altgersdorf b. Löbau, 1879 provis. Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1880 an der VII. Bezirksschule das., geb. 20. Oktober 1855 in Hirschfelde b. Zittau.

1884. Lehrer, Oskar Richard **Siegert**, 1878 Vikar an der II. Bezirksschule in Leipzig, 1880 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule das., geb. 10. August 1854 in Wolkenstein.

1884. Lehrer, Karl August Wilhelm **Kühme**, 1873 Vikar in Wilthen b. Bautzen, 1874 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, 1881 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 18. Oktober 1853 in Löbau.

1886. Lehrer, Johannes Friedrich **Hauser**, 1883 Vikar an der VI. Bürgerschule und I. Bezirksschule in Leipzig, 1883 provis. Lehrer an der V. Bürgerschule das., 1884 an der VII. Bezirksschule das., geb. 9. Oktober 1860 in Oberullersdorf b. Zittau.

1887. Lehrer, Paul Richard **Kurth**, 1881 Vikar in Zschackwitz b. Döbeln, 1884 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 16. September 1858 in Neusornzig b. Mügeln.

1887. Lehrer, Kurt Walther **Köhler**, 1881 Hilfslehrer in Reudnitz, 1884 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 8. Februar 1860 in Rochlitz.

1887. Lehrer, Kurt Bruno **Schönbach**, 1882 Hilfslehrer in Altlöbau, 1884 provis. Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 7. Mai 1861 in Lawalde.

1888. Lehrer, Friedrich Br. **Tittmann**, 1882 Hilfslehrer in Waldkirchen, 1884 in Frankenberg, 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 29. April 1862 in Niederwiesa.

1888. Lehrer, Gustav Wilhelm **Zehrfeld**, 1882 Hilfslehrer in Altoschatz b. Oschatz, 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 22. Mai 1862 in Dahlen.

1890. Provis. Lehrerin, Elisabeth **Gebhardt**, 1888 Vikarin in Leipzig, geb. 3. September 1867 in Dresden.

1883. Lehrer, Wilhelm Hugo **Hendel**, s. VII. Bezirksschule für Knaben.

1886. Turnlehrer, Franz Oswald Louis **Schützer**, s. VII. Bezirksschule für Knaben.

1890. Zeichenlehrer, Karl Friedrich **Hasse**, s. VII. Bezirksschule für Knaben.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule, vor Ostern 1886 Mädchenabteilung der VII. Bezirksschule, ist seit Ostern 1886 eine selbständige Schule. Beide VII. Bezirksschulen befinden sich in demselben Schulgebäude.

26) VIII. Bezirksschule (Mittlere Volksschule).

Par. St. Andreä u. St. Petri. — Schülerz. 1556 (776 m., 780 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1883. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Friedrich Emil **Scherfig**, 1873 Lehrer an der I. Bürgerschule in Reichenbach (Vogtland), 1878 an der vereinigten Rats- u. Wendlerschen Freischule in Leipzig, 1879 provis. Lehrer, 1881 Oberlehrer an der Realschule I. O. in Leipzig, geb. 16. Juli 1853 in Raschau b. Schwarzenberg.

1887. Lehrer, Karl Friedrich Ehregott **Schumann**, 1858 Hilfslehrer in Sachsenburg, 1859 Lehrer in Werdau, 1860 in Fabrik Sachsenburg, 1861 an der Sammelschule in Hohenstein, 1862 an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1867 an der V. Bürgerschule das., geb. 18. November 1838 in Paulshain b. Dippoldiswalde.

1882. Lehrer, Hugo Max **Nitschke**, 1879 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt, 1881 Vikar, 1882 Lehrer in Neuntmannsdorf b. Pirna, geb. 5. September 1859 in Glauchau.

1883. Lehrer, Robert Adolf **Heilmann**, 1873 Lehrer in Eilenburg, 1876 an der I. Bürgerschule in Hainichen, 1880 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig, geb. 29. Mai 1852 in Teuchern.

1883. Lehrer, Ernst Robert **Jünger**, 1878 Hilfslehrer an der Knabenbürgerschule in Freiberg, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 19. April 1859 in Burkersdorf b. Frauenstein.

1886. Lehrer, Friedrich Ferdinand **Kahnt**, 1879 Hilfslehrer in Lunzenau, 1881 in Penig, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 provis. Lehrer in Leipzig, 1884 Kirchschullehrer in Klinga b. Naunhof, 1884 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 10. November 1860 in Zedtlitz b. Borna.

1884. Lehrer, Friedrich Hermann **Weber**, 1880 Vikar in Seerhausen b. Riesa, 1883 ständ. Lehrer das., 1883 Vikar an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 2. Mai 1860 in Collm b. Oschatz.

1887. Lehrer, Hugo Ernst Wilhelm **Neumeister**, 1881 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, 1884 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 4. Juli 1861 in Lehesten (Sachsen-Meiningen).

1887. Lehrer, Karl Richard **Türk**, 1881 Hilfslehrer in Freiberg, 1884 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 18. Juli 1861 in Grüna b. Chemnitz.

1885. Lehrer, Friedrich Ernst **Zittwitz**, 1878 Hilfslehrer in Dahlen, 1881 provis. Lehrer in Leipzig, 1883 Lehrer an der Blindenanstalt das., 1884 provis. Lehrer an der VIII. Bezirksschule das., geb. 9. Juni 1858 in Düben.

1886. Lehrer, Ernst August **Kutschke**, 1880 Hilfslehrer in Hörnitz b. Zittau, 1881 Vikar an der Fabrikschule in Reichenau, 1883 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1885 an der VIII. Bezirksschule das., geb. 21. November 1859 in Laucha b. Löbau.

1889. Lehrer, Franz Hermann **Ebert**, 1881 Hilfslehrer in Ellefeld (Vogtland), 1884 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 8. April 1862 in Auerbach (Vogtland).

1888. Lehrer, Gotthold Robert **Gebler**, 1881 Hilfslehrer u. Vikar in Löbtau, 1884 ständ. Lehrer das., 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 15. Juli 1861 in Brettnig.

1888. Lehrer, Julius **Knüpfer**, 1882 Hilfslehrer in Pegau, 1884 Vikar das., 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 16. April 1862 in Fockendorf b. Altenburg.

1888. Lehrer, Ernst Gustav **Krasselt**, 1882 Hilfslehrer an den Bürgerschulen in Crimmitschau, 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 21. April 1862 in Lauterbach b. Lausigk.

1888. Lehrer, August Ernst **Palte**, 1882 Hilfslehrer an der VI. Bezirksschule in Chemnitz, 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 13. Dezember 1861 in Bad-Elster.

1889. Lehrer, Friedrich Rudolf **Schmidt**, 1881 Hilfslehrer in Stollberg (Erzgebirge), 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 28. November 1861 in Frankenberg.

1889. Lehrer, Max Anton **Schwob**, 1882 Hilfslehrer in Altchemnitz, 1883 Vikar das., 1885 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 28. September 1862 in Chemnitz.

1889. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Dr. ph. Paul Moritz **Fischer**, 1885 Probelehrer am Realgymnasium in Leipzig, 1886 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 29. Juni 1858 in Blumrode b. Borna.

1890. Lehrer, Georg Moritz **Bergmann**, 1882 Hilfslehrer in Potschappel b. Dresden, 1885 provis. Lehrer in Lindenau, 1886 in Leipzig, geb. 23. Dezember 1862 in Kleinopitz b. Tharandt.

1890. Lehrer, Richard Albin **Popp**, 1882 Hilfslehrer in Morgenröthe b. Auerbach (Vogtland), 1884 in Auerbach (Vogtland), 1886 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 22. November 1860 in Oberreichenbach (Vogtland).

1890. Lehrer, Gottlob Woldemar **Temper**, 1884 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, 1886 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 6. Januar 1863 in Bischdorf b. Löbau.

1890. Lehrer, Gustav Anton **Kohl**, 1885 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1886 Vikar an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1887 provis. Lehrer das., geb. 26. August 1862 in Oberhaselbach b. Forchheim.

1889. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Robert Otto **Atmanspacher**, 1880 Hilfslehrer in Thum, 1886 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 24. September 1861 in Thum.

1890. Lehrer, Edmund Gustav **Fickelscherer**, 1884 Hilfslehrer in Hohenstein (Erzgebirge), 1886 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 11. Januar 1864 in Meerane.

1890. Lehrer, Karl Paul **Hähnel**, 1886 Vikar, 1887 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 28. Januar 1864 in Chemnitz.

1887. Provis. Lehrer, Johannes Ottomar **Semmler**, 1884 Hilfslehrer in Ernstthal, geb. 7. August 1864 in Limbach.

1889. Provis. Lehrer, Philipp Alexander Edmund **Kempf**, 1886 Hilfslehrer in Schöneck i. Vogtland u. Meerane, geb. 1. Februar 1865 in Meerane.
1890. Provis. Lehrer, Otto Reinhard **Weidemüller**, 1887 Hilfslehrer in Riesa a. E., geb. 13. September 1867 in Stollberg-Erzgeb.
1890. Provis. Lehrer, Emil Bruno **Böttger**, 1885 Hilfslehrer in Richzenhain b. Waldheim, 1888 ständ. Lehrer in Naundorf b. Roßwein, geb. 17. Mai 1865 in Burgstädt.
1890. Provis. Lehrer, Cand. th. Karl Friedrich Walter **Pasig**, 1889 Vikar an verschiedenen Schulen in Leipzig, geb. 8. April 1865 in Johanngeorgenstadt.
1890. Provis. Lehrerin, Auguste Anna Marie **Seidel**, 1879 Vikarin an der VI. Bezirksschule in Leipzig, 1886 an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Oktober 1850 in Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Karl Wilhelm Ernst **Müller**, 1886 Hilfslehrer in Knauthain, 1889 ständ. Lehrer daselbst, geb. 2. August 1866 in Leipzig.
1891. Lehrer, Carl August **Börner**, 1876 Vikar in Klaffenbach b. Chemnitz, 1880 provis. Lehrer in Chemnitz u. in Leipzig, geb. 22. November 1856 in Lippersdorf b. Lengefeld i. Erzgeb.
1891. Provis. Lehrer, Paul **Brückner**, 1888 Hilfslehrer in Groitzsch, geb. 28. Dezember 1867 in Rothenkirchen b. Auerbach.
1885. Ständ. Zeichenlehrer, Georg Arthur **Haferkorn**, 1883 Zeichenlehrer an der II. städtischen Fortbildungsschule für Knaben in Leipzig, geb. 10. März 1860 in Geringswalde.
1887. Ständ. Zeichenlehrer, Friedrich Heinrich Ferdinand **Molwitz**, 1886 Vikar an der VI. Bezirksschule für Mädchen u. an der II. städtischen Fortbildungsschule für Knaben in Leipzig, geb. 3. November 1861 in Losten (Mecklb.-Schwer.).
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde Michaelis 1882 als selbständige Anstalt von der VI. Bezirksschule abgezweigt und zunächst im Gebäude der VI. Bürgerschule untergebracht; im März 1885 bezog sie ihr eigenes, 1883 und 1884 erbautes Haus, Scharnhorststraße 41. 1891 Errichtung einer zweiten Turnhalle.

27) IX. Bezirksschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

Par. St. Markus. — Schülerz. 921 (452 m., 469 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1887. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Arthur Emil **Gutjahr**, zugl. Direktor der VIII. Bürgerschule, s. das.
1877. Lehrer, Georg Eduard **Le Mang**, 1874 Hilfslehrer in Gautzsch, 1875 in Volkmarsdorf, geb. 27. Januar 1854 in Penig.
1882. Lehrer, Gustav Richard **Piersig**, 1881 Hilfslehrer in Connewitz, geb. 4. Juli 1857 in Dresden.
1888. Lehrer, Karl August Paul **Tappert**, 1885 Hilfslehrer in Oberlichtenau b. Pulsnitz, geb. 25. April 1865 in Kamenz.
1888. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Hermann August Otto **Kühne**, geb. 14. Oktober 1860 in Leipzig.
1888. Lehrer, Wilhelm Bruno **Riepel**, geb. 20. Oktober 1865 in Leipzig.
1887. Lehrer, Guido Alfred **Schilling**, geb. 23. August 1865 in Grüna b. Chemnitz.
1887. Lehrer, Eugen Leopold Hans **Bülow**, geb. 2. Oktober 1866 in Magdeburg.
1887. Lehrer, Friedrich August **Stang**, geb. 1. Juli 1867 in Hildburghausen.
1888. Lehrer, Karl Richard **Leben**, geb. 3. April 1865 in Dresden.
1888. Provis. Lehrer, Valentin Konstantin **Seifert**, geb. 15. Mai 1868 in Chemnitz.
1888. Provis. Lehrer, Karl Ernst **Seeliger**, geb. 13. August 1868 in Leisnig.
1891. Provis. Lehrer, Adolf Ludwig **Freytag**, 1886 provis. Lehrer in Pohlitz b. Greiz, 1888 ständ. Lehrer das., 1890 Vikar am Seminar in Greiz, geb. 26. März 1867 in Zeulenroda.
1891. Provis. Lehrer, Robert Oskar **Seyfert**, 1886 Hilfslehrer in Altstadt-Waldenburg, 1889 provis. Lehrer in Chemnitz, geb. 20. November 1865 in Neukirchen b. Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Walther **Buchheim**, geb. 8. Februar 1869 in Zwenkau.
1889. Hilfslehrer, Jacques Melchior **Kapelle**, geb. 15. März 1868 in Paris.
1889. Hilfslehrer, Johannes Martin **Schönemann**, geb. 17. Juli 1868 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Oswald **Winkler**, geb. 14. Mai 1869 in Lausigk.
1891. Provis. Lehrerin, Caroline Auguste Mathilde **Lüders**, 1888 Vikarin in Leipzig, geb. 30. September 1860 in Roßlau i. Anhalt.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

28) X. Bezirksschule [Leipzig-Reudnitz] (Mittlere Volksschule).

Par. St. Markus. — Schülerz. 1218 (603 m., 615 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1885. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Friedrich Hermann **Heller**, zugl. Direktor der IX. Bürgerschule, s. das.

1885. Lehrer, zugl. Kirchschullehrer, Franz Edmund **Schütze**, 1873 provis., 1875 ständ. Lehrer in Merseburg, 1876 in Schedewitz b. Zwickau, 1876 an der unteren Schule in Reudnitz, geb. 17. April 1853 in Belgern an der Elbe.
1886. Lehrer, Dr. ph. Erdmann Bruno Emil **Knappe**, 1873 provis. Lehrer in Lindwerder, 1874 in Jessen b. Wittenberg, 1876 ständ. Lehrer in Zschortau b. Delitzsch, 1877 Lehrer an der Knabenmittelschule in Halle a. S., 1878 Hilfslehrer in Reudnitz, 1879 ständ. Lehrer an der untern Schule in Reudnitz, geb. 21. Mai 1853 in Gerbisdorf (Prov. Sachsen).
1886. Lehrer, Heinrich Richard **Fiselius**, 1879 Hilfslehrer in Altoschatz, 1882 provis. Lehrer in Reudnitz, 1883 ständ. Lehrer in Reudnitz u. Tls., geb. 11. August 1859 in Großweitzschen b. Döbeln.
1886. Lehrer, Paul Wilhelm **Pitzschke**, 1880 Hilfslehrer in Schönefeld, 1883 ständ. Lehrer in Reudnitz u. Tls., geb. 9. Dezember 1860 in Plagwitz.
1885. Lehrer, Arthur Gottfried **Eißner**, 1881 Schulvikar in Lossa b. Wurzen, 1884 Hilfslehrer in Reudnitz u. Tls., geb. 4. Februar 1859 in Wiederau b. Cossen.
1888. Lehrer, Emil Oskar **Kühne**, 1881 Hilfslehrer in Dahlen, 1883 in Oschatz, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 16. Februar 1861 in Riesa.
1885. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Gustav Adolf **Lindner**, geb. 14. März 1865 in Stötteritz.
1885. Lehrer, Robert Hermann **Rudolph**, geb. 8. Mai 1865 in Eibau b. Herrnhut.
1885. Lehrer, Emil Bruno **Seeliger**, geb. 24. April 1865 in Leisnig.
1886. Lehrer, Albert Friedrich Jakob **Borgmann**, geb. 29. Oktober 1865 in Grimma.
1886. Lehrer, Heinrich Oswald **Eckert**, geb. 24. Dezember 1860 in Crossen b. Erlau.
1890. Lehrer, Hermann Richard **Fuchs**, 1886 Vikar in Leipzig, 1888 Hilfslehrer in Reudnitz u. Tls., 1889 ständ. Lehrer das., geb. 17. Dezember 1866 in Borna.
1887. Lehrer, Heinrich Ludwig Karl **Brockmann**, geb. 22. September 1866 in Hannover.
1887. Lehrer, Karl Friedrich **Siegert**, geb. 21. März 1867 in Mügeln b. Oschatz.
1887. Lehrer, Julius William Richard **Bülow**, geb. 18. August 1866 in Chemnitz.
1890. Provis. Lehrer, Paul Leo **Rauschenbach**, 1887 Lehrer in Hannover, 1888 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Juli 1865 in Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Kurt Paul **Schiedt**, 1889 an der IX. Bezirksschule in Leipzig, geb. 30. Juli 1868 in Löbschütz b. Zwenkau.
1890. Provis. Lehrer, Karl Max **Starke**, 1889 in Marienthal b. Zwickau, geb. 17. März 1869 in Großzschirma b. Freiberg.
1891. Provis. Lehrer, Paul Otto **Böhmig**, 1886 an der I. Bezirksschule in Meerane, 1889 an der VIII. Bezirksschule in Chemnitz, geb. 27. Juli 1866 in Radeburg.
1891. Provis. Lehrer, Leopold Max **Geißler**, 1887 Hilfslehrer in Pomßen b. Grimma, 1890 Lehrer in Groitzsch, geb. 29. April 1867 in Simselwitz b. Döbeln.
1891. Provis. Lehrer, Anton Theodor **Jahr**, 1884 Vikar in Lossa b. Wurzen, 1887 ständ. Lehrer in Erlbach b. Colditz, 1888 in Falkenstein i. V., geb. 19. Mai 1864 in Güldengossa b. Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Louis Viktor **Teichmann**, 1887 Hilfslehrer in Meerane, geb. 30. Dezember 1866 in Ziegelheim b. Waldenburg.
1891. Provis. Lehrer, Felix Ernst **Weißenborn**, 1888 Vikar in Leipzig, geb. 21. November 1861 in Leipzig.

Hierüber: 1 Vikar, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die X. Bezirksschule ist z. Z. noch in den Räumen der IX. Bürgerschule mit untergebracht.

29) XI. Bezirksschule [Leipzig-Anger-Crottendorf] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Anger-Crottendorf. — Schülerz. 1776 (851 m., 925 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1884. Direktor, Friedrich August **Endlich**, 1860 Vikar in Colditz, 1862 Lehrer in Cradefeld b. Taucha, 1865 in Anger b. Leipzig, 1883 dirigierender Oberlehrer das., geb. 6. Dezember 1831 in Niederhеßlich b. Dresden.
1877. Erster Lehrer, Christian Friedrich **Strohbach**, 1868 Lehrer in Hohenprießnitz, 1870 Kirchschullehrer in Paschwitz, 1874 Bürgerschullehrer in Eilenburg, geb. 27. April 1847 in Eilenburg.
1881. Zweiter Lehrer, Paul Richard **Domsch**, 1877 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 5. Oktober 1858 in Brösen b. Leisnig.
1883. Dritter Lehrer, Julius Max **Oertel**, 1880 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, geb. 6. September 1860 in Hänichen b. Leipzig.
1886. Vierter Lehrer, Emil Max **Hähnel**, 1883 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, geb. 20. September 1863 in Scheibenberg b. Annaberg.
1886. Fünfter Lehrer, Georg Paul **Friedrich**, 1882 Hilfslehrer in Hartenstein, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 19. Oktober 1857 in Schwarzenberg.

1886. Sechster Lehrer, Johannes Max **Koch**, 1883 Hilfslehrer in Lindenau b. Leipzig, geb. 12. Oktober 1862 in Reudnitz b. Leipzig.
1887. Siebenter Lehrer, Ernst Richard **Pechlöffel**, 1884 Hilfslehrer in Anger-Crottendorf b. Leipzig, geb. 15. Mai 1863 in Wermsdorf b. Hubertusburg.
1888. Achter Lehrer, Max Theodor **Siegert**, 1885 Vikar in Paunsdorf b. Leipzig, an der I. Bezirksschule in Leipzig u. in Schönefeld, 1886 Hilfslehrer in Anger, geb. 31. Oktober 1863 in Mügeln.
1888. Neunter Lehrer, Franz Oskar **Hofmann**, 1884 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, 1887 provis. Lehrer in Anger-Crottendorf, geb. 17. November 1863 in Hain b. Rötha.
1888. Zehnter Lehrer, Otto Bernhard **Hafner**, 1885 Hilfslehrer in Mylau i. V., geb. 5. Januar 1864 in Roitzschau b. Mylau.
1889. Elfter Lehrer, Gustav Adolf **Kaps**, 1881 Hilfslehrer in Anger, 1884 ständ. Lehrer das., 1886 im Auslande, 1888 provis. Lehrer in Anger, geb. 8. Januar 1862 in Althen.
1889. Zwölfter Lehrer, Robert Oskar **Patzig**, 1885 Hilfslehrer in Friedeburg b. Freiberg, 1888 provis. Lehrer in Anger, geb. 7. September 1865 in Naundorf b. Freiberg.
1890. Dreizehnter Lehrer, Heinrich Louis **Graumnitz**, 1887 Hilfslehrer in Anger, geb. 27. Januar 1867 in Sitten b. Leisnig.
1890. Vierzehnter Lehrer, Eugen Clemens **Richter I.**, 1887 Hilfslehrer in Anger-Crottendorf, geb. 9. Juli 1867 in Glauchau.
1890. Fünfzehnter Lehrer, Gustav Adolf Friedrich **Jahn**, 1884 Hilfslehrer in Plagwitz b. Leipzig, 1885 provis. Lehrer an der VIII., 1888 an der V. Bezirksschule in Leipzig, geb. 1. Oktober 1862 in Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Josef Reinhold **Reinisch**, 1887 Hilfslehrer in Elstra b. Kamenz, 1889 Vikar in Gelenau b. Kamenz, geb. 31. Januar 1867 in Oderwitz b. Zittau.
1890. Provis. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Heinel**, 1887 Hilfslehrer in Nieder-Rabenstein, geb. 22. Dezember 1866 in Markneukirchen.
1890. Provis. Lehrer, Gotthelf Ludwig Hermann **Kind**, 1887 Hilfslehrer in Milkel u. Weifa, geb. 19. Oktober 1866 in Pulsnitz.
1890. Provis. Lehrer, Heinrich Bernhard Friedrich **Krey**, 1887 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Brand b. Freiberg, geb. 12. Juni 1867 in Dresden.
1890. Provis. Lehrer, Cand. th. Friedrich Alwin **Tragsdorf**, 1890 Vikar an der II. Bürgerschule, an der IV. Bezirksschule in Leipzig und in Anger, geb. 3. Mai 1858 in Großbraunshain.
1891. Provis. Lehrer, Arthur Karl Josua **Liebmann**, 1888 Hilfslehrer in Anger, geb. 21. Januar 1868 in Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Paul Hermann **Albert**, 1886 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 23. Oktober 1865 in Niedercunnersdorf b. Löbau.
1891. Provis. Lehrer, Robert Paul **Zenker**, 1885 Hilfslehrer in Adorf i. V., 1888 ständ. Lehrer das., 1889 ständ. Lehrer in Frankenberg, geb. 7. April 1865 in Adorf i. V.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Otto **Richter II.**, 1888 Hilfslehrer in Göppersdorf, b. Burgstädt, geb. 20. Dezember 1868 in Greifenhain b. Frohburg.
1891. Provis. Lehrer, Moritz Adolf Peter **Günther**, 1887 Vikar in Bautzen u. Hilfslehrer in Weißig b. Döhlen, 1887 Hilfslehrer in Sohland (Spree), 1890 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 8. Januar 1867 in Rascha b. Postwitz.
1891. Provis. Lehrer, Kurt Hugo **Melchior**, 1887 Hilfslehrer in Conradsdorf b. Freiberg, 1890 provis. Lehrer in Chemnitz, geb. 7. November 1866 in Fraureuth (Reuß ä. L.)
1891. Provis. Lehrer, Karl Richard **Donat**, 1887 Hilfslehrer in Calbitz, 1890 Vikar in Malkwitz u. ständ. Lehrer in Oschatz, geb. 23. Februar 1867 in Oschatz.
1891. Provis. Lehrer, August Louis **Geipel**, 1888 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 13. Mai 1867 in Mannichswalde (S.-Altbg.)
1889. Hilfslehrer, Fr. Br. Moritz **Berger**, geb. 24. November 1856 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Frdr. Emil **Kretzschmar**, geb. 3. November 1867 in Breitingen.
1889. Hilfslehrer, Traugott Ludwig Paul **Weiße**, geb. 6. Mai 1868 in Audigast b. Pegau.
1889. Hilfslehrer, Max Georg **Winter**, geb. 13. Januar 1869 in Geithain.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1831 gegründet, vorher waren die Gemeinden in Reudnitz eingeschult. 1874 erbaute man ein neues Schulhaus mit sechs Klassenzimmern und Lehrerwohnungen. 1884 machte sich wieder ein Neubau nötig, 1887 Anbau und Vollendung dieses Hauses. Dasselbe umfaßt 23 Klassen-, ein Direktor-, ein Konferenz- und drei Lehrmittelzimmer, sowie einen Schulsaal, in welchem bis zur Fertigstellung der Kirche Gemeinde- und Kindergottesdienst abgehalten wird, und die Wohnung des Schulaufwärters. Der Turnsaal befindet sich in einem besonderen Gebäude. 1889 Bau einer Baracke mit vier Klassenzimmern.

30) XII. Bezirksschule [Leipzig-Thonberg] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Thonberg-Neureudnitz. — **Schülerz. 1047** (498 m., 549 w.). — Coll. der **Stadtrat zu Leipzig**. — **Ortsschulinsp. der Schuldirektor**. — **Konf. ev.-luth.**

1875. Direktor, Ernst Bruno **Kunze**, 1855 Vikar in Beerwalde b. Waldheim, 1856 Hilfslehrer in Niederrossau b. Mittweida, 1860 Lehrer in Thonberg, 1871 dirigierender Oberlehrer das., geb. 20. Juli 1835 in Hainichen b. Borna.
1890. Oberlehrer, Gottlob Leberecht **Vetter**, 1861 Hilfslehrer in Thonberg, 1863 ständ. Lehrer, 1872 dirigierender Lehrer u. Oberlehrer das., geb. 22. Juni 1830 in Zschackau b. Torgau.
1883. Lehrer, Ernst Emil **Ahnert**, 1880 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 19. Juni 1861 in Kleinstädten b. Rochlitz.
1889. Lehrer, Ernst Friedrich **Göthel**, 1863 Kreisvikar, 1866 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1875 Direktor in Treuen, 1884 in Siebenlehn, 1887 Lehrer in Gröba, geb. 7. Januar 1845 in Oberpfannenstiel b. Aue.
1888. Hilfslehrer, Emil Ernst **Hornung**, 1885 Vikar in Leutzsch, 1885 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, 1887 in Thonberg, geb. 22. März 1864 in Auerbach (Vogtland).
1890. Lehrer, Karl Konrad **Jobst**, LDA., KDM1870/71fC., 1867 Lehrer in Preußen, 1873 in Wasewitz, 1874 in Meerane, 1876 in Reudnitz u. Neureudnitz, geb. 30. September 1845 in Weißenfels.
1890. Lehrer, Ernst Alban **Krenkel**, 1884 Hilfslehrer in Gatzen b. Groitzsch, 1887 Vikar in Dresden u. Möckern, 1888 Lehrer in Neureudnitz, geb. 28. März 1863 in Mohsdorf b. Burgstädt.
1877. Lehrer, August Karl **Löser**, 1868 provis., 1871 ständ. Kirchschullehrer in Rahnsdorf b. Zahna, geb. 6. Januar 1848 in Gorsleben b. Heldrungen (Thüringen).
1879. Lehrer, Gustav Wilhelm **Schneider**, 1874 provis. Lehrer in Losenrode b. Seehausen i. A., 1874 desgl. u. 1878 ständ. Lehrer in Großrodensleben b. Magdeburg, geb. 9. November 1853 in Magdeburg.
1887. Lehrer u. Kantor, Hermann Max **Moritz**, 1884 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 3. April 1863 in Sittel b. Lützen.
1867. Lehrer, Eduard Hermann **Rothe**, 1862 Hilfslehrer in Börln b. Dahlen, 1866 Vikar in Thonberg, geb. 15. November 1841 in Gestewitz b. Borna.
1886. Lehrer, Gustav Adolf **Wosky**, 1883 Vikar in Hainsberg b. Tharandt, 1883 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 26. Oktober 1863 in Eisenberg b. Moritzburg.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann **May**, 1887 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 16. Januar 1867 in Rückmarsdorf b. Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Gustav Hermann **Tittel**, 1888 Hilfslehrer in Thonberg, geb. 1. Januar 1868 in Stößen b. Weißenfels.
1890. Hilfslehrer, Emil Theodor **Fritzsch**, 1889 Hilfslehrer in Neureudnitz, geb. 2. Oktober 1868 in Auerbach i. V.
1891. Provis. Lehrer, Richard Paul **Friedrich**, 1888 Hilfslehrer in Göritzhain b. Cossen, geb. 28. April 1868 in Chemnitz.
1891. Provis. Lehrer, Karl Eugen Ewald **Flade**, 1888 Hilfslehrer in Waldheim, geb. 25. März 1867 in Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Hugo Richard **Nitschke**, 1888 Hilfslehrer in Rochlitz, geb. 17. April 1868 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Ernst **Schmidt**, geb. 3. August 1869 in Borna b. Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Otto Richard **Groh**, 1888 Hilfslehrer in Oberplanitz, geb. 7. Oktober 1867 in Großfriesen.
1891. Provis. Lehrer, Oskar Max **Vater**, 1888 Hilfslehrer in Schönheide i. Erzgeb., geb. 2. März 1868 in Schneeberg.
1891. Provis. Lehrer, Gustav Richard **Dietzel**, 1888 Hilfslehrer in Tirpersdorf b. Oelsnitz, geb. 3. Oktober 1867 in Markneukirchen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist durch Anbau (1890/91) um 10 Klassenzimmer vergrößert worden. Zu Ostern 1891 ist die Schule zu Leipzig-Neureudnitz aufgelöst und mit der XII. Bezirksschule vereinigt worden.

Die XIII. und XIV. Bezirksschule wird erst begründet.

31) XV. Bezirksschule [Leipzig-Sellerhausen]. (Mittlere Volksschule).

Par. Schönefeld b. Leipzig. — Schülerzahl 1231 (592 m., 639 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1886. Direktor, Clemens **Jähne**, 1870 Lehrer in Ronneburg, 1873 in Lichtenstein, 1879 desgl. in Callnberg, geb. 24. Juli 1849 in Röthenitz (S.-Altbg.).
1876. Oberlehrer, Friedrich Hermann **Lippoldt**, KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Connewitz, 1872 ständ. Lehrer in Schloßchemnitz, geb. 8. Juli 1848 in Frankenberg.
1882. Lehrer, Martin Fürchtegott **Meißner**, 1879 Hilfslehrer in Ebelsbrunn b. Zwickau, geb. 9. Oktober 1857 in Thonberg b. Leipzig.
1880. Lehrer, Arthur Ottomar **Schmidt**, 1877 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 3. Februar 1858 in Leukersdorf b. Chemnitz.

1883. Lehrer, Felix Karl Aurel **Pretzsch**, 1880 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, geb. 12. Februar 1860 in Oederan.
1883. Lehrer, Georg Martin Albert **Ganß**, 1880 Hilfslehrer in Sellerhausen, geb. 13. Januar 1858 in Pulgar b. Zwenkau.
1885. Lehrer, Friedrich Hermann **Dietze**, 1881 Hilfslehrer in Heinrichsort b. Lichtenstein, 1884 Lehrer in Paunsdorf b. Leipzig, geb. 13. August 1861 in Lichtenstein.
1886. Lehrer, Hermann Moritz **Schäfer**, 1882 Hilfslehrer in Gleisberg, 1883 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Kroptewitz, geb. 17. September 1862 in Baderitz.
1886. Lehrer, Hugo Bertram **Schmidt**, 1879 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, 1882 in Kirchberg, 1884 ständ. Lehrer in Seidau b. Bautzen, geb. 15. Mai 1859 in Leukersdorf b. Chemnitz.
1887. Lehrer, Otto Johannes **Götze**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Hohndorf b. Lichtenstein, geb. 28. Januar 1864 in St. Egidien b. Lichtenstein.
1888. Lehrer, Ernst Otto **Hill**, 1884 Hilfslehrer in Sellerhausen, geb. 29. Oktober 1863 in Greifenhain b. Frohburg.
1888. Lehrer, Johann Heinrich Adolf **Schiffmann**, 1885 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 29. März 1865 in Pomßen b. Grimma.
1889. Lehrer, Ernst Richard **Anders**, 1885 Hilfslehrer in Sellerhausen, geb. 23. November 1864 in Thonberg b. Leipzig.
1890. Lehrer, Friedrich Clemens **Birkner**, 1883 Vikar in Commichau b. Colditz, 1886 ständ. Lehrer das., 1889 provis. Lehrer in Sellerhausen, geb. 9. Juni 1863 in Altleisnig b. Leisnig.
1889. Provis. Lehrer, Heinrich Paul **Büttner**, 1886 Hilfslehrer in Naundorf b. Freiberg, geb. 8. Dezember 1865 in Obergruna b. Siebenlehn.
1888. Provis. Lehrer, Götz Karl Wilhelm August **Döhler**, geb. 31. März 1867 in Glauchau.
1891. Provis. Lehrer, Franz Eduard **Göpel**, 1881 Lehrer in Burkersdorf b. Weida, geb. 12. April 1861 in Teichwolframsdorf.
1891. Provis. Lehrer, Heinrich Ernst **Kaiser**, geprüfter Zeichenlehrer, 1885 Hilfslehrer in Griesbach b. Zschopau, 1888 ständ. Lehrer in Drebach, geb. 3. Juli 1864 in Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Karl Otto **Nestler**, 1886 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 22. November 1865 in Kleinrückerswalde b. Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Wilhelm Ernst **Seidemann**, geb. 26. April 1868 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Kurt Friedrich Hermann **Thümmler**, geb. 28. November 1869 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Oswald Edmund **Fischer**, 1890 Hilfslehrer in Gnandstein b. Kohren, geb. 29. November 1869 in Neuschönefeld b. Leipzig.
Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Im Schulsaale werden die gottesdienstlichen Handlungen für Leipzig-Sellerhausen und Stünz verrichtet.

32) XVI. Bezirksschule [Leipzig-Volkmarsdorf] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Volkmarsdorf. — Schülerz. 2490 (1248 m., 1242 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Franz Emil **Schellenberg**, KDM1870/71., 1870 Hilfslehrer, 1872 Lehrer in Gohlis, geb. 7. Dezember 1849 in Frankenheim.
1873. Lehrer, Fürchtegott Hermann **Weber**, 1861 Lehrer in Delitzsch, 1865 in Löbejün, 1872 in Neuschönefeld, geb. 21. Mai 1838 in Großkyhna.
1873. Lehrer, Johann Gottlieb **Keller**, 1864 Lehrer in Pritschöna b. Halle, geb. 13. Juni 1845 in Audenhain.
1874. Lehrer, Friedrich Simon Sebastian **Böttner**, 1851 Mädchenlehrer und Organist in Goldlauter b. Suhl, 1854 Lehrer in Kleineichstädt b. Querfurt, 1857 in Schafstädt, 1867 in Porbitz b. Dürrenberg, geb. 26. August 1830 in Cassel.
1874. Lehrer, Christian Traugott **Löser**, 1855 Vikar in Bärenstein b. Annaberg u. Vikar u. Kirchner in Oberwiesenthal, 1856 Kirchschullehrer-Vikar in Langenbernsdorf, 1856 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau u. Vikar in Pfaffengrün b. Treuen, 1859 Lehrer in Dippoldiswalde, 1865 Direktor-Vikar in Marienberg, 1865 Lehrer in Annaberg, 1872 provis. Lehrer an der VII. u. IX. Bezirksschule in Dresden, 1872 in Gruna b. Dresden, 1873 Lehrer in Großenhain, 1873 in Böhla b. Großenhain, geb. 29. August 1836 in Streckewalde b. Marienberg.
1877. Lehrer, August Richard **Wiese**, 1866 Lehrer in Suhler-Neundorf, 1874 in Staßfurt, geb. 25. Februar 1843 in Halle a. d. Saale.
1877. Lehrer, Karl Woldemar **Sperber**, LDA. EKr1866. KDM1870/71., 1864 Lehrer in Theisa b. Liebenwerda, 1867 in Schladitz b. Bitterfeld, 1872 in Dalena b. Cönnern, geb. 18. Juli 1844 in Halberstadt.
1880. Lehrer, Gustav Adolf **Herrmann**, 1877 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 28. November 1858 in Gaulis b. Rötha.

1883. Lehrer, Karl August **Leibelt**, 1876 Hilfslehrer in Eckersbach b. Zwickau, 1877 in Bockwa, 1880 ständ. Lehrer in Paunsdorf, geb. 28. Oktober 1857 in Annaberg.
1883. Lehrer, Bruno Ernst Louis **Bernhardt**, 1878 Vikar in Fröbersgrün b. Mehltheuer, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Cleuden, geb. 23. September 1859 in Greiz.
1884. Lehrer, Gustav Robert **Häntsche**, 1881 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 20. Juli 1862 in Crimmitschau.
1885. Lehrer, Friedrich Wilhelm Max **Graul**, 1882 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 1. Mai 1862 in Sehlis b. Taucha.
1888. Lehrer, Ernst Bruno **Kurzreuter**, 1883 Hilfslehrer in Niederpesterwitz b. Potschappel, 1886 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, 1887 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 6. Juli 1861 in Eisenberg b. Moritzburg.
1888. Lehrer, Paul Max **Lenk**, 1884 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, 1887 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 16. Januar 1863 in Niederplanitz b. Zwickau.
1888. Lehrer, Albanus Erasmus **Tränkner**, 1884 Hilfslehrer, 1887 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 11. Februar 1864 in Frankenberg.
1888. Lehrer, Paul Otto **Junghanß**, 1885 Vikar in Cröbern b. Gaschwitz, 1885 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 30. März 1865 in Däbritz b. Mügeln.
1889. Lehrer, Oskar Albert Felix **Klausnitz**, 1886 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 10. März 1865 in Leipzig.
1889. Lehrer, Karl August **Helke**, 1886 Vikar in Hirschfeld b. Borsdorf, 1886 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 4. März 1866 in Taucha.
1889. Lehrer, Kurt **Schneider**, 1886 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 4. August 1866 in Treuen.
1889. Lehrer, Ernst Robert **Piltz**, 1879 Hilfslehrer in Gatzen, 1883 Vikar u. ständ. Lehrer in Kühnheide, 1885 in Ansprung, 1886 Vikar in Neuschönefeld, 1887 in Großdölzig, 1888 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 17. September 1858 in Großstädteln b. Gaschwitz.
1889. Lehrer, Otto Ludwig **Pfenzig**, 1886 Vikar in Schönlind, 1887 in Markneukirchen, 1887 in Ebmath i. V., 1889 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 28. Juni 1866 in Mylau.
1890. Lehrer, Bernhard **Feick**, 1886 Hilfslehrer in Meerane, 1887 in Kirchberg, 1889 in Volkmarsdorf, geb. 7. März 1866 in Sehlitz (Hessen-Darmstadt).
1890. Lehrer, Gustav Adolf **Müller**, 1883 Hilfslehrer in Flößberg, 1884 in Lausigk, 1886 ständ. Lehrer in Schönefeld, geb. 28. November 1863 in Elstertrebnitz b. Plauen.
1890. Lehrer, Oskar Arthur Johannes **Schindler**, 1887 Hilfslehrer in Schönefeld b. L., geb. 18. August 1866 in Leipzig.
1890. Lehrer, Max Richard **Lommatzsch**, 1886 Hilfslehrer in Thekla, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 20. April 1866 in Wurzen.
1890. Lehrer, Paul Oswald **Gutbier**, 1886 Hilfslehrer in Breitingen, 1889 ständ. Lehrer in Burgstädt, 1890 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 20. Mai 1866 in Penig.
1890. Lehrer, Friedrich Arthur **Niedenführ**, 1886 Hilfslehrer in Schönefeld, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 21. Oktober 1866 in Geringswalde.
1890. Lehrer, Emil Paul Gustav **Schulze**, 1887 Hilfslehrer in Gersdorf b. Zwickau, 1890 provis. Lehrer in Volkmarsdorf, geb. 17. Februar 1867 in Glauchau.
1888. Provis. Lehrer, Emil Gustav **Häntsche**, 1888 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, geb. 21. Oktober 1867 in Crimmitschau.
1891. Provis. Lehrer, Georg Theodor **Henker**, 1888 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 1. Oktober 1868 in Pausa i. V.
1891. Provis. Lehrer, Richard **Bischoff**, 1888 Hilfslehrer in Köthensdorf b. Burgst., geb. 29. März 1868 in Seifersbach b. Mittweida.
1891. Provis. Lehrer, Adolf Albin **Radefeld**, 1888 Hilfslehrer in Wolkenstein, geb. 19. Mai 1868 in Pegau.
1891. Provis. Lehrer, Johann Herrmann **Pönitz**, 1887 Hilfslehrer in Meißen, geb. 29. Januar 1867 in Niederstriegis b. Roßwein.
1891. Provis. Lehrer, Max **Vogel**, 1888 Hilfslehrer in Lausa b. Dresden, geb. 6. April 1868 in Erlbach bei Oberlungwitz.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Wilhelm Bernhard Rudolf **Schmidt**, 1888 Hilfslehrer in Borstendorf b. Grünhainichen, geb. 3. Oktober 1861 in Roda (S.-Altbg.).
1889. Hilfslehrer, Oskar Alfred **Herrmann**, geb. 30. März 1869 in Diethensdorf.
1890. Hilfslehrer, Max Friedrich **Herrmann**, geb. 9. Mai 1870 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Karl **Döhler**, geb. 12. Januar 1869 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Karl Wilhelm Richard **Laukamm**, geb. 14. April 1870 in Wernigerode a. H.
1891. Hilfslehrer, Albert Hugo Bruno **Puchta**, geb. 13. März 1871 in Neuschönefeld.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das Schulgebäude, Bogislawstraße 1, wurde erbaut 1868—69; bezogen wurde es 1870. Ein neues Gebäude wurde aufgeführt neben dem ersten Hause 1876, benutzt wurde es seit Ostern 1877. Ein Anbau an das erste Schulgebäude wurde bezogen Johanni 1884. Der Betsaal im ersten Schulgebäude dient zu kirchlichen Zwecken seit dem 13. Juni 1886.

33) XVII. **Bezirksschule** [Leipzig-Neuschönefeld] (Mittlere Volksschule).

Par. Schönefeld b. Leipzig. — Schülerz. 1067 (517 m., 550 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — **Konf.** ev.-luth.

1882. Direktor, Hermann August Ferdinand **Muth**, 1862 Lehrer in Gehren, 1869 in Arnstadt, 1877 Direktor in Thum, 1878 in Schönefeld, geb. 12. September 1843 in Sondershausen.

1865. Oberlehrer, Friedrich August **Frohberg**, 1861 Hilfslehrer in Hainichen, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 30. September 1831 in Roßwein.

1869. Lehrer, Gustav Adolf **Thieme**, 1867 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 28. November 1847 in Dresden.

1876. Lehrer, Eduard Albert **Ruß**, 1874 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 4. November 1853 in Groitzsch.

1877. Lehrer, Friedrich Ernst **Fischer**, 1875 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 2. April 1855 in Weideroda b. Pegau.

1881. Lehrer, August Paul **Nitzsche**, 1878 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 26. Juli 1858 in Borna.

1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **German**, 1876 Hilfslehrer in Neureudnitz, 1878 Vikar in Lößnig b. Connewitz, 1878 in Sehlis b. Taucha, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 9. April 1856 in Mölkau b. Leipzig.

1883. Lehrer, Ernst Friedrich Albin **Kleint**, 1880 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 13. August 1860 in Altebersbach b. Löbau.

1883. Lehrer, Karl Maximilian **Kegler**, 1880 Hilfslehrer in Neuschönefeld, geb. 21. Mai 1861 in Grünhain b. Schwarzenberg.

1885. Lehrer, Emil **Röthig**, 1880 Hilfslehrer in Königsbrück, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 31. Dezember 1859 in Spremberg.

1885. Lehrer, Karl Ferdinand **Scheiter**, 1882 Hilfslehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 9. Mai 1861 in Rodewisch.

1886. Lehrer, Magnus Max **Lange**, 1882 Hilfslehrer in Witzschdorf, 1885 in Neuschönefeld, geb. 22. Oktober 1862 in Limbach.

1887. Lehrer, Otto Richard **Sauermann**, 1884 Hilfslehrer in Eibau, geb. 4. Mai 1864 in Neuschönberg.

1888. Lehrer, Hermann Arthur **Escher**, 1884 Hilfslehrer in Kändler, Amts-Ant. b. Limbach, 1887 provis. Lehrer in Neuschönefeld, geb. 9. Juli 1864 in Limbach.

1890. Lehrer, Karl Clemens **Wunderlich**, 1885 Hilfslehrer in Oelsnitz i. V., 1886 in Berthelsdorf, 1888 in Stollberg, 1889 desgl. in Neuschönefeld, geb. 23. Februar 1865 in Oberzwota.

1890. Lehrer, Gustav Eduard **Senff**, 1885 Vikar in Lengenfeld u. Wiedersberg, 1886 in Untertriebel, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 18. Februar 1865 in Brunn b. Reichenbach.

1889. Hilfslehrer, Max Friedrich **Püschmann**, geb. 8. August 1868 in Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Adolf Friedrich August **Deininger**, geb. 2. Mai 1870 in Leipzig-Anger.

1890. Hilfslehrer, Karl Gustav Martin **Borsdorf**, geb. 20. März 1870 in Leipzig.

1891. Provis. Lehrer, Cand. th. Paul Guido **Häßler**, 1890 Vikar in Leipzig-Neuschönefeld, geb. 28. April 1864 in Treuen.

1891. Provis. Lehrer, Ernst Richard **Reichel**, 1888 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 18. Mai 1868 in Kappel b. Chemnitz.

1891. Provis. Lehrer, Ernst Oswald **Lorenz**, 1888 Vikar in Tettau, 1888 Hilfslehrer in Niederlungwitz, geb. 18. Juni 1868 in Glauchau.

1891. Provis. Lehrer, Karl Alwin **Hildebrand**, 1887 Hilfslehrer in Treuen, 1889 ständ. Lehrer in Schönefeld, geb. 2. Januar 1867 in Reichenbach i. V.

1891. Provis. Lehrer, Georg **Barbe**, 1888 Hilfslehrer in Langebrück b. Dresden, geb. 28. Dezember 1866 in Leipzig.

1891. Provis. Lehrer, Heinrich Julius **Klose**, geb. 12. Juni 1868 in Bernstadt.

1891. Provis. Lehrer, Wilhelm Eduard **Pönitz**, 1886 Hilfslehrer in Naustadt, 1888 in Meißen, 1889 in Plauen i. V., geb. 9. Mai 1865 in Grünlichtenberg.

1891. Hilfslehrer, Albert Ernst **Bohne**, geb. 15. März 1870 in Leipzig-Lindenau.

Hierüber: 1 Vikar, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die XVII. Bezirksschule war früher die mittlere Volksschule zu Neuschönefeld. Am 1. Januar 1890 wurde der Ort der Stadt Leipzig einverleibt. — Gegründet wurde die Schule 1845. Das erste Schulhaus wurde eingeweiht am 23. Oktober 1846. 1858

wurde ein zweites Schulhaus angebaut. Ostern 1861 kam ein drittes Schulhaus hinzu. Der der Neuzeit entsprechende Mittelbau eines geplanten großen Schulhauses wurde 1884 eingeweiht. An den 1884 errichteten Mittelbau eines neuen Schulhauses wird 1891 ein Flügel angebaut, welcher 14 Klassenräume und mehrere kleinere Zimmer enthalten wird.

34) XVIII. Bezirksschule [Leipzig-Neustadt]. (Mittlere Volksschule.)

Par. Schönefeld b. Leipzig. — Schülerz. 1525 (757 m., 768 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1878. Direktor, Leopold Bruno **Schütz**, LDA., 1867 Lehrer an der Bürgerschule in Spremberg (Niederlausitz), 1870 desgl. u. Küster in Senftenberg, 1873 Turnlehrer in Reichenbach (Vogtland), 1874 Lehrer in Neustadt, 1876 Oberlehrer das., geb. 22. Dezember 1846 in Senftenberg (Niederlausitz).

1874. Lehrer, Paul Albin **Lugenheim**, 1871 Hilfslehrer in Altmügeln, 1871 Vikar in Schmölen, 1873 Lehrer in Roitzsch b. Wurzen, geb. 24. März 1851 in Hohburg.

1877. Lehrer, Friedrich Karl **Teuchert**, 1874 Lehrer in Seyda u. zugleich Küster von Mellnitz b. Seyda, geb. 15. September 1852 in Audenhain b. Torgau.

1878. Lehrer, Karl Oskar **Krause**, 1862 Hilfslehrer in Greifendorf b. Waldheim, 1865 Lehrer in Gruna b. Dresden, 1869 in Krumhermsdorf b. Stolpen, 1870 Bürgerschullehrer u. Organist in Thum, geb. 28. Januar 1844 in Mittelndorf b. Schandau.

1878. Lehrer, Gustav Paul Clemens **Ganß**, 1873 Hilfslehrer in Dölitz b. Connewitz, 1876 Vikar in Geithain, geb. 9. November 1852 in Pulgar b. Zwenkau.

1879. Lehrer, Friedrich Reinhold **Bach**, 1875 Lehrer in Osterfeld, 1876 provis., 1878 ständ. Lehrer in Groitzsch, geb. 28. Juli 1854 in Rumsdorf.

1879. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Richter**, 1876 Hilfslehrer in Lützschena b. Leipzig, geb. 23. Mai 1857 in Burgstädt b. Chemnitz.

1880. Lehrer, Friedrich Louis **Georgi**, 1877 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 23. April 1858 in Sehlis b. Taucha.

1881. Lehrer, Gustav Adolf Moritz **Laue**, 1875 Vikar in Neusellerhausen, 1879 Lehrer das., geb. 3. Dezember 1855 in Rastenberg (S.-Weim.).

1882. Lehrer, Max Emil **Weber**, 1879 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1880 Vikar an der oberen Schule das., 1882 ständ. Lehrer das., geb. 4. Juli 1860 in Langenleuba-Oberhain.

1884. Lehrer, Emil Robert **Demmler**, 1881 Hilfslehrer in St. Egidien, geb. 9. Oktober 1860 in Höckendorf b. Glauchau.

1884. Lehrer, Friedrich Gotthold **Noack**, 1881 Hilfslehrer in Erlau, geb. 2. November 1861 in Groitzsch.

1884. Lehrer, Ernst Richard **Starke**, 1881 Hilfslehrer in Ossa, geb. 3. Juni 1862 in Treppendorf b. Kieritzsch.

1886. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Carli**, 1883 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1885 Vikar das., geb. 25. November 1862 in Schönefeld b. Leipzig.

1886. Lehrer, Theodor Alwin **Starke**, 1879 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1885 provis. Lehrer das., geb. 8. Januar 1859 in Wurzen.

1886. Lehrer, Paul Otto **Zschunke**, 1880 Hilfslehrer in Meerane, 1880 an der unteren Schule in Wernsdorf b. Glauchau, 1882 Vikar an der oberen Schule das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 20. Januar 1858 in Lobsdorf b. Glauchau.

1866. Lehrer, Friedrich Bernhard **Tränkmann**, 1883 Hilfslehrer in Groitzsch, geb. 7. November 1862 in Altdorf b. Geithain.

1886. Lehrer, Eduard Konrad **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Rößgen, 1885 in Markersdorf, 1886 provis. Lehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 17. Juli 1862 in Neumuckershausen.

1887. Lehrer, Emil Theodor **Siebert**, 1884 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 24. September 1864 in Plagwitz.

1887. Lehrer, Cand. paed., Dr. ph. Otto Emil **Haupt**, design. zum Schuldirektor in Oberlungwitz (Schulbez. Glauchau), 1886 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, geb. 18. April 1864 in Görlitz.

1888. Lehrer, Friedrich Oskar **Voigtländer**, 1884 Vikar in Machern u. Borna, 1885 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 15. Oktober 1861 in Brandis.

1888. Lehrer, Karl Otto Paul **Krahmer**, 1883 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, 1885 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 8. April 1863 in Geithain.

1889. Lehrer, Karl Ernst **Fischer**, 1885 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 28. November 1864 in Fürstenthal b. Freiberg.

1889. Lehrer, Friedrich Ernst **Haferkorn**, 1886 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 2. November 1859 in Treben b. Wurzen.

1889. Lehrer, Karl Richard **Dietrich**, 1885 Hilfslehrer in Stötteritz, 1888 in Neustadt b. Leipzig, geb. 12. März 1865 in Schönefeld.

1889. Lehrer, Gustav Max **Baumgarten**, 1886 Vikar in Reudnitz, 1887 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 3. Juni 1865 in Leipzig.

1890. Provis. Lehrer, Karl Oswald Seidel, 1887 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 5. August 1867 in Costewitz b. Pegau.
1890. Provis. Lehrer, Karl Oskar Encke, 1886 Hilfslehrer in Glauchau, 1889 in Neustadt b. Leipzig, geb. 2. Juli 1866 in Lichtenstein.
1890. Provis. Lehrer, Franz Max Paul, 1887 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1889 in Meißen, geb. 23. September 1866 in Obergruna b. Siebenlehn.
1890. Provis. Lehrer, Karl Ernst Konrad Kandel, 1887 Hilfslehrer in Gablenz b. Crimmitschau, geb. 12. Januar 1867 in Kirchberg.
1891. Provis. Lehrer, Arthur Göpfert, 1887 Hilfslehrer in Weißenborn b. Freiberg, 1890 provis. Lehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 24. Januar 1867 in Sehde b. Frauenstein.
1891. Provis. Lehrer, Richard Bernhard Claus, 1888 Hilfslehrer in Zwenkau, 1889 in Schönefeld, geb. 8. Juli 1867 in Hochhermsdorf b. Geringswalde.
1891. Provis. Lehrer, Johannes Emil Schmidt, 1888 Hilfslehrer in Bodenbach, geb. 23. Februar 1868 in Chemnitz.
1889. Hilfslehrer, Arthur Oskar Wünsch, geb. 27. Oktober 1868 in Leipzig.
1890. Zeichenlehrer, Karl Gottlob Schöne, geb. 5. August 1859 in Streuben b. Wurzen.
Hierüber: 1 Vikar; 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1874 Eröffnung der Schule in einem Privathause; 1878 Einweihung des jetzigen Hauptgebäudes, in dessen schönem, großen Betsaal seit zwei Jahren alle kirchlichen Handlungen für den Parochialbezirk Neustadt-Neuschönefeld vollzogen werden, bis eine eigne Kirche errichtet sein wird. Zum Schulgrundstück gehört noch ein sehr großer Seitenflügel, in dessen Erdgeschoß sich die XIV. Polizeiwache von Leipzig befindet.

35) XIX. Bezirksschule [Leipzig-Eutritzsch] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Eutritzsch. — Schülerz. 1430 (699 m., 731 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1879. Direktor, Karl August Ziegner, 1861 Hilfslehrer in Limbach (Vogtland), 1864 Bürgerschullehrer in Mylau (Vogtland), 1868 Selektenlehrer in Treuen (Vogtland), 1875 Rektor in Wolkenstein, geb. 27. November 1842 in Mühltroff (Vogtland).
1861. Kirchschul- und Oberlehrer, Friedrich Eduard Werner, 1852 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1854 Lehrer in Rübenau b. Zöblitz, 1858 Kirchschullehrer in Mockau b. Leipzig, geb. 10. Dezember 1830 in Gastewitz b. Oschatz.
1874. Lehrer, Wilhelm Ferdinand Liedloff, 1870 in Weißenfels, 1871 Lehrer in Obschütz u. Lobitzsch b. Weißenfels, 1873 Hilfslehrer in Reudnitz b. Leipzig, geb. 17. April 1851 in Nöda b. Erfurt.
1876. Lehrer, Ferdinand Emil Paul Köhler, 1873 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 26. September 1853 in Geithain.
1876. Lehrer, Ernst Traugott Hackebeil, 1870 Kantor u. Küster in Eulau b. Naumburg a. S., 1875 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 31. März 1850 in Uichteritz b. Weißenfels.
1877. Lehrer, Karl Franz Loth, 1871 Lehrer in Zwochau b. Delitzsch, geb. 30. Mai 1850 in Waidenhain b. Torgau.
1878. Lehrer, Friedrich Ernst Loth, 1873 Lehrer in Thierbach b. Osterfeld, 1874 in Coßweda b. Crossen, geb. 9. April 1853 in Falkenberg b. Torgau.
1880. Lehrer, Johann Otto Wohllebe, 1876 Hilfslehrer in Lausigk, geb. 24. August 1857 in Schlatitz b. Oschatz.
1880. Lehrer, Gottlieb Hermann Kemnitz, 1877 Hilfslehrer in Neuschönefeld, 1879 provis. Lehrer in Lindenau, geb. 1. August 1856 in Thierbach b. Pausa.
1882. Lehrer, Karl Friedrich Looff, 1875 Vikar in Strehla, 1877 in Sahlassan, später Lehrer das., 1878 Lehrer in Strehla, geb. 22. Dezember 1854 in Belgershain.
1883. Lehrer, Johannes Kurt Rudolf Krebs, 1879 Vikar in Cradefeld b. Taucha, 1882 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 7. September 1860 in Pegau.
1884. Lehrer, Friedrich Moritz Lindner, 1877 Lehrer in Crotenlaide b. Meerane, geb. 25. Oktober 1857 in Burgstädt.
1885. Lehrer, Karl Hermann Keller, 1882 Hilfslehrer in Tannenbergsthal b. Jägersgrün, geb. 6. Oktober 1861 in Pöhla b. Schwarzenberg.
1886. Lehrer, Friedrich Bernhard Voigtländer, 1882 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 7. September 1857 in Mittweida.
1886. Lehrer, Hermann Otto Moser, 1883 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 19. August 1863 in Döbeln.
1886. Lehrer, Franz Friedrich, 1881 Hilfslehrer in Neudörfel b. Lichtenstein, 1884 in Eutritzsch, geb. 26. April 1862 in Collmen b. Colditz.
1888. Lehrer, Ernst Ferdinand Herrmann, 1883 Vikar in Frankenberg, 1883 Hilfslehrer, 1887 provis. Lehrer in Eutritzsch, geb. 16. Mai 1862 in Bernstadt.
1888. Lehrer, Wilhelm Hugo Geipel, 1884 Hilfslehrer, 1887 provis. Lehrer in Eutritzsch, geb. 8. November 1863 in Dresden.

1890. Lehrer, Franz Karl **Winter**, 1883 Hilfslehrer in Paunsdorf, 1887 in Eutritzsch, 1889 provis. Lehrer das., geb. 19. September 1863 in Güldengossa.
1891. Lehrer, Paul Volkmar **Hohlfeld**, 1886 Hilfs-, 1889 provis. Lehrer in Eutritzsch, geb. 16. November 1865 in Schöneck (Vogtland).
1890. Provis. Lehrer, Erich Rudolf Johannes **Obenaus**, 1887 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 18. August 1867 in Großzschocher b. Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Gustav Adolf **Schmalfuß**, 1886 Vikar in Werda b. Falkenstein, 1886 Hilfslehrer in Limbach b. Herlasgrün, 1889 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 7. Januar 1866 in Ellefeld i. V.
1891. Provis. Lehrer, Otto Bruno **Jähnig**, 1888 Hilfslehrer in Eutritzsch, geb. 13. April 1868 in Radeburg.
1891. Provis. Lehrer, Gustav Albert **Schwotzer**, 1888 Hilfslehrer in Gersdorf b. Hohenstein, geb. 5. Februar 1867 in Niederplanitz.
1891. Provis. Lehrer, Eduard Paul **Wichtrich**, 1888 Hilfslehrer in Cunewalde b. Bautzen, geb. 24. Dezember 1867 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Franz Oskar **Schille**, geb. 21. April 1870 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Wilhelm Julius Arthur **Rietzschel**, geb. 29. August 1868 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Ludwig Otto **Hänßel**, geb. 28. August 1870 in Leipzig.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die XIX. Bezirksschule ist in zwei Gebäuden, die durch den Schulhof getrennt sind, untergebacht. Das vordere Gebäude, die sogenannte alte Schule, enthält fünf Lehrzimmer nebst der Wohnung des Direktors und ist Ostern 1863 in Gebrauch genommen worden. Die neue Schule ist im Jahre 1876 erbaut, bestand aber zunächst nur aus dem Mittelbau und einem Seitenflügel. Der zweite Flügel wurde 1883 angebaut. Dieses Gebäude enthält 19 Lehrzimmer, einen Betsaal (mit Orgel), einen Zeichensaal, ein Lehrerzimmer, vier Lehrmittelzimmer, ein Expeditionszimmer für den Direktor, zwei Turnsäle und die Wohnung des Schuldieners. Die im Mittelbau und dem neueren Flügel befindlichen Räume werden mittels Heißwasser-Mitteldruckheizung (System Kelling) geheizt, alle anderen dagegen enthalten eiserne Regulieröfen.

36) XX. Bezirksschule [Leipzig-Gohlis] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Gohlis. — Schülerz. 2085 (983 m., 1102 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Karl Christof Eduard **Käfer**, 1871 Lehrer in Crossen b. Zeitz, 1875 in Halle a. S., 1877 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1879 ständ. Lehrer das., 1886 Lehrer an der II. Bürgerschule das., geb. 22. März 1850 in Günstedt b. Weißensee i. Thür.
1873. Kantor u. Lehrer, Franz Julius **Weber**, 1866 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, geb. 31. August 1844 in Pedelwitz b. Pegau.
1872. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Krieger**, 1868 Hilfslehrer in Paunsdorf, geb. 9. März 1849 in Frohburg.
1871. Lehrer, Ernst Hermann **Wolf**, 1868 Hilfslehrer in Neukirch a. Hochwald, 1868 Vikar in Biehla b. Kamenz, 1870 ständ. Lehrer in Cunnersdorf b. Kamenz, geb. 24. August 1846 in Bautzen.
1875. Lehrer, Friedrich **Kohlhaas**, 1873 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 8. Juni 1851 in Dankmarshausen b. Gerstungen (S.-Weim.).
1874. Lehrer, Bernhard Theodor **Stünzner**, 1868 Rektorvikar in Pausa i. V., 1869 Oberlehrer an der I. Bezirksschule in Bischofswerda, 1872 Oberlehrer u. Vicedirektor an der Stadtschule in Königstein a. E., geb. 8. Februar 1835 in Altenburg.
1874. Lehrer, Emil Richard **Weinhold**, 1871 Hilfslehrer in Wilkau b. Zwickau, 1874 ständ. Lehrer in Wolkenburg b. Penig, geb. 25. September 1851 in Jöhstadt.
1876. Lehrer, Friedrich Ferdinand Reinhold **Hesse**, 1871 Hilfslehrer in Kleinschkorlupp b. Lützen, geb. 23. September 1848 in Barleben.
1877. Lehrer, Gustav Johannes **Schmidt I.**, 1875 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 22. Januar 1856 in Oelsnitz b. Lichtenstein.
1885. Lehrer, Ernst Max **Schmidt II.**, 1876 Vikar in Dahlen b. Oschatz, 1879 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 28. Februar 1857 in Grimma.
1886. Lehrer, Karl Bernhard **Kregel**, 1876 Vikar in Seerhausen b. Riesa, 1878 ständ. Lehrer das., 1879 Hilfslehrer in Reudnitz, 1880 ständ. Lehrer in Reppen b. Oschatz, 1885 Hilfslehrer in Gohlis, geb. 24. Februar 1856 in Naunhof b. Leipzig.
1887. Lehrer, Ernst August **Müller**, 1881 Vikar in Burkersdorf b. Burgstädt, 1881 Hilfslehrer, 1884 ständ. Lehrer in Penig, 1886 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 19. Februar 1862 in Mockau b. Leipzig.
1887. Lehrer, Ernst Georg **Engler**, 1883 Hilfslehrer in Seifhennersdorf, 1884 in Reichenau, 1886 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 18. April 1863 in Mitteloderwitz.

1889. Lehrer, Ernst Adolf **Grunert**, 1884 Hilfslehrer in Connewitz, 1887 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 25. Februar 1864 in Freiberg.
1889. Lehrer, Richard Heinrich **Rübner**, 1884 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, 1887 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 21. Oktober 1864 in Wermsdorf.
1889. Lehrer, Franz Max **Henschel**, 1885 Hilfslehrer, 1888 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 5. September 1864 in Sellerhausen b. Leipzig.
1889. Lehrer, Max Paul **Stelzmann**, 1884 Hilfslehrer in Lützschena, 1888 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 11. September 1863 in Wittgensdorf b. Chemnitz.
1889. Lehrer, Gustav Rudolf **Schubert I.**, 1886 Hilfslehrer in Annaberg i. Erzgeb., 1887 Vikar an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1888 provis. Lehrer an der IV. Bezirksschule u. VII. Bürgerschule das., geb. 21. Oktober 1866 in Waldheim.
1889. Lehrer, Gustav Rudolf Oskar **Wiese**, 1885 Hilfslehrer, 1888 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 13. Juni 1865 in Leipzig.
1890. Lehrer, Albert Paul **Eberhardt**, 1886 Hilfslehrer in Mockau a. d. Parthe, 1887 Hilfslehrer, 1889 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 2. März 1864 in Bösdorf b. Zwenkau.
1890. Lehrer, Karl Alwin **Prautzsch**, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Brandis, 1889 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 16. August 1864 in Canitz b. Wurzen.
1890. Lehrer, Hermann Otto **Reichert**, 1886 Hilfslehrer in Trachau, 1889 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 18. Dezember 1865 in Leipzig.
1890. Lehrer, Julius Gustav **Paul**, 1885 Hilfslehrer in Rabenau, 1888 ständ. Lehrer in Limbach (Sachsen), 1889 provis. Lehrer in Gohlis, geb. 3. November 1864 in Bautzen.
1889. Provis. Lehrer, Emil Max **Schäffer**, 1885 Hilfslehrer in Reichenberg b. Königsbrück, 1888 ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 21. November 1864 in Kamenz.
1889. Provis. Lehrer, Maximilian Richard **Dähne**, 1880 Hilfslehrer in Burgk, 1882 Vikar, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer in Dresden, 1888 Lehrer in Schedewitz, 1889 in Reinhardtsgrimma, geb. 12. April 1862 in Dresden.
1888. Provis. Lehrer, Otto Theodor **Richter**, 1885 Vikar in Dittersbach b. Dürrröhrsdorf, 1885 Hilfslehrer in Niederrabenstein b. Chemnitz, geb. 30. November 1864 in Niederneukirch.
1890. Provis. Lehrer, Oskar **Hänisch**, 1886 Vikar in Ruppersdorf b. Herrnhut, 1886 Hilfslehrer in Altlöbau b. Löbau, 1889 ständ. Lehrer in Wald b. Zittau, geb. 3. Dezember 1864 in Hänischmühe b. Zittau.
1890. Provis. Lehrer, Julius Erdmann Arthur **Zetzsche**, 1887 Hilfslehrer in Borna, 1890 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 5. Dezember 1866 in Eschefeld b. Frohburg.
1890. Provis. Lehrer, Franz Louis **Körner**, 1887 Vikar in Neustädtel b. Schneeberg i. Erzgeb., 1888 Hilfslehrer das., 1890 provis. Lehrer in Leipzig, geb. 25. August 1867 in Zwickau.
1890. Provis. Lehrer, Louis Georg **Erfurth**, 1887 Hilfslehrer in Borna, geb. 6. August 1866 in Leipzig.
1890. Provis. Lehrer, Max Adolf **Meitzner**, 1887 Hilfslehrer in Deuben (Bez. Dresden), geb. 23. Februar 1867 in Chemnitz.
1890. Provis. Lehrer, Ernst Alwin **Wünsche**, 1887 Hilfslehrer in Altgersdorf in der Oberlausitz, 1889 Hilfslehrer in Plauen i. V., geb. 17. Dezember 1866 in Neuschönberg b. Löbau.
1888. Provis. Lehrer, Adolf Paul **Wagner**, geb. 4. April 1868 in Döbeln.
1891. Provis. Lehrer, Dr. ph. Kamillo Wilhelm Johannes **Thallwitz**, 1888 Probelehrer am Annenrealgymnasium in Dresden, dann Assistent am Königl. Zoolog. Museum in Dresden, geb. 21. September 1860 in Döbeln.
1891. Provis. Lehrer, Karl Ernst Heinrich **Enger**, 1886 Hilfslehrer in Garsebach b. Meißen, 1888 Vikar u. ständ. Lehrer in Neukirchen b. Deutschenbora, 1890 Fachlehrer für Turnen in Leipzig, geb. 16. November 1865 in Meißen.
1891. Provis. Lehrer, Max Richard **Stecher**, 1886 Hilfslehrer, 1889 ständ. Lehrer in Wurzen, geb. 17. Februar 1866 in Grubnitz b. Riesa.
1891. Provis. Lehrer, Friedrich Oskar **Haase**, 1885 Hilfslehrer in Haselbrunn i. V., 1886 in Plauen i. V., 1890 ständ. Lehrer das., geb. 4. August 1865 in Kötzschenbroda.
1891. Provis. Lehrer, Karl Hermann **Reishauer**, 1888 Hilfslehrer in Limbach i. S., geb. 30. September 1867 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Ludwig Maximilian **Heym**, geb. 22. Januar 1869 in Nossen.
1891. Hilfslehrer, Richard Walter **Schubert II.**, 1890 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 8. April 1870 in Waldheim.
1891. Hilfslehrer, Otto Johannes Parcival **Steche**, geb. 21. Februar 1871 in Leipzig.
Hierüber: 1 Vikar, 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1884 erbaut, 1888/89 durch Anbau erweitert.

Die XXI. Bezirksschule wird erst begründet.

37) XXII. Bezirksschule [Leipzig-Lindenau] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Lindenau. — Schülerz. 1444 (721 m., 723 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1874. Direktor, Oskar **Pache**, 1863 Vikar in Olbersdorf, 1863 Hilfslehrer in Eibau, 1865 Lehrer in Zittau, geb. 23. März 1843 in Strahwalde.
1886. Oberlehrer, Wilhelm **Zschunke**, 1860 Hilfslehrer in Lindenau, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 16. März 1840 in Colditz.
1870. Lehrer, Hermann **Kühne**, 1867 Vikar in Pönitz, geb. 8. Mai 1847 in Taucha.
1872. Lehrer, Ernst **Schilde**, 1870 Hilfslehrer in Großzschocher, geb. 15. Mai 1850 in Grimma.
1877. Lehrer, Albin Oskar **Pohl**, 1872 Hilfslehrer in Bernsgrün b. Pausa, 1875 Vikar in Lindenau, geb. 6. April 1854 in Zeulenroda.
1876. Lehrer, Emil Robert **Schille**, 1871 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1874 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Grimma, geb. 16. Mai 1852 in Ballendorf b. Lausigk.
1876. Lehrer, Johann Wilhelm **Zwiebel**, 1863 Hilfslehrer in Alsleben a. S., 1865 ständ. Lehrer ebenda, 1868 in Wernigerode, 1871 in Trotha, 1873 in Keuschberg, geb. 14. September 1842 in Authausen b. Düben.
1877. Lehrer, Johann Erdmann Gottfried **Schröder**, 1874 Hilfslehrer in Brehna, 1876 ständiger Lehrer das., geb. 8. Januar 1854 in Friedersdorf b. Bitterfeld.
1879. Lehrer, Friedrich Ludwig **Nebe**, 1875 Hilfslehrer in Sellerhausen, 1877 in Lindenau, geb. 30. September 1854 in Trages b. Borna.
1883. Lehrer, Eduard August **Köhler**, 1879 Hilfslehrer in Gautzsch, 1881 in Lindenau, geb. 4. Juli 1859 in Sohland a. d. Spree.
1884. Lehrer, Richard **Kübler**, 1881 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 31. Dezember 1860 in Leipzig.
1884. Lehrer, Ernst **Winter**, 1880 Hilfslehrer in Neustadt b. Leipzig, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 9. November 1860 in Grimma.
1886. Lehrer, Moritz **Winkler**, 1882 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Nossen, 1884 in Lommatzsch, 1885 in Lindenau, geb. 13. März 1862 in Kötzschenbroda.
1886. Lehrer, Felix Karl **Heinze**, 1883 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 27. Januar 1863 in Leipzig.
1887. Lehrer, Max **Dalbazi**, 1880 Hilfslehrer in Klingenthal, 1883 in Leipzig, geb. 10. Februar 1860 in Kirchberg.
1887. Lehrer, Martin Gustav **Zschommler**, 1883 Vikar in Schönbach b. Kamenz, 1885 in Weißig b. Kamenz, 1886 in Lindenau, geb. 21. Juli 1862 in Langenbach b. Mühltroff.
1887. Lehrer, Otto Heinrich Kurt **Beck**, 1883 Hilfslehrer in Penig, 1886 in Lindenau, geb. 24. Dezember 1862 in Wurzen.
1888. Lehrer, Ernst Klemens **Rudolph**, 1883 Vikar in Zeisholz b. Königsbrück, 1886 provis. Lehrer in Lindenau, geb. 15. August 1863 in Tröbigau b. Bautzen.
1887. Lehrer, Heinrich Otto **Roßner I.**, 1884 Hilfslehrer in Auerbach i. V., geb. 13. August 1864 in Auerbach i. V.
1887. Lehrer, Hugo **Schrickel**, 1884 Hilfslehrer in Meerane, geb. 6. Mai 1862 in Schwarza.
1889. Lehrer, Heinrich Theodor Louis **Tillich**, 1885 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 28. Mai 1864 in Glauchau.
1888. Lehrer, Karl Alfred **Thalmann**, 1884 Hilfslehrer in Frankenberg, 1887 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Penig, geb. 20. Mai 1864 in Gera.
1890. Lehrer, Heinrich Alwin **Roßner II.**, 1887 Hilfslehrer in Treuen i. V., 1888 in Lindenau, geb. 2. September 1867 in Auerbach i. V.
1891. Provis. Lehrer, Heinrich Ehregott **Kirschner**, 1884 Hilfslehrer in Weißenborn b. Freiberg, 1887 in Crimmitschau, 1889 in Chemnitz, geb. 8. November 1863 in Markersbach b. Gottleuba.
1890. Hilfslehrer, Adolf Otto **Keßler**, geb. 15. November 1869 in Giebichenstein b. Halle.
1890. Hilfslehrer, Wilhelm Hermann **Herfurth**, geb. 27. November 1869 in Witzschdorf.
1891. Turnlehrerin, Laura Virginia Helene **Mai**, geb. 22. Februar 1867 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1876 erbaut, 1885 Anbau.

38) XXIII. Bezirksschule [Leipzig-Lindenau] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Lindenau. — Schülerz. 1635 (824 m., 811 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1890. Schuldirektor, Kand. d. höh. Schulamts, Karl Oswald **Pfütze**, 1870 Vikar an der Bürgerschule zu Stollberg, 1872 Bürgerschullehrer in Chemnitz, 1875 Seminaroberlehrer in Bautzen, 1885 in Nossen, 1888 Direktor der I. Bürgerschule in Limbach, geb. 11. Februar 1850 in Ebersbach b. Döbeln.

1875. Lehrer, Gustav Reinhold **Winkler**, 1870 provis. Lehrer an der Stadtschule in Sternberg, Neumark, 1872 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Landsberg a. d. Warthe, geb. 28. Mai 1845 in Sorau (Lausitz).
1878. Lehrer, Karl Edmund **Beyer**, 1875 provis. Lehrer an der Stadtschule in Gerbstädt, geb. 26. Dezember 1854 in Nahlendorf b. Weißenfels.
1885. Lehrer, Gustav Adolf **Schwarzbach**, 1882 Hilfslehrer in Kaitz b. Dresden, geb. 11. Januar 1863 in Olbersdorf b. Zittau.
1887. Lehrer, Gustav Theodor **Sterzel**, 1883 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 12. Mai 1861 in Crottendorf b. Annaberg.
1886. Lehrer, Julius Hermann **Günzel**, 1883 Vikar in Imnitz b. Zwenkau, 1883 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 25. Februar 1863 in Burkersdorf.
1886. Lehrer, Ernst Hermann **Kurth**, 1883 Hilfslehrer in Zscheila b. Meißen, 1885 Vikar in Siebenlehn, geb. 29. Mai 1863 in Lercha-Meißen.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Hänßel**, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Leisnig, geb. 4. Januar 1865 in Königsbrück.
1889. Lehrer, Richard Max **Döhnert**, 1886 Hilfslehrer in Kesselsdorf, 1888 in Wilsdruff, geb. 28. Februar 1865 in Hintergersdorf b. Tharandt.
1889. Lehrer, Louis Max **Dittrich**, 1885 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1888 provis. Lehrer in Limbach, geb. 26. September 1865 in Glauchau.
1890. Lehrer, Oskar Ludwig Hugo **Mohs**, 1886 Vikar, 1887 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 2. Oktober 1865 in Leipzig.
1889. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Dr. ph. Theodor Max **Hardtmann**, 1885 Probekandidat an der Realschule in Großenhain, geb. 17. Oktober 1861 in Großenhain.
1889. Lehrer, Ernst Emil **Förster**, 1886 Hilfslehrer in Mittelfrohna, geb. 26. August 1866 in Flöha.
1891. Lehrer, Arthur Paul **Goldhagen**, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 22. September 1865 in Markranstädt.
1890. Lehrer, Emil Sigismund **Döhnert**, 1886 Hilfslehrer in Niederneuschönberg, 1889 ständ. Lehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, geb. 15. Mai 1866 in Hintergersdorf b. Tharandt.
1890. Lehrer, Julius Paul **Hauschild**, 1880 Hilfslehrer in Mockau b. Leipzig, 1883 provis., 1886 ständ. Lehrer in Chemnitz, geb. 26. Oktober 1861 in Frohburg.
1890. Lehrer, Theodor **Mahling**, 1887 Hilfslehrer in Weistropp, 1889 Hilfslehrer in Meißen, geb. 13. Oktober 1866 in Dittersbach.
1890. Lehrer, Albin Paul **Gensel**, 1887 Hilfslehrer in Grünhainichen, geb. 27. November 1865 in Chemnitz.
1891. Lehrer, Karl Alwin **Stark**, 1887 ständ. Lehrer in Klingenthal, 1890 provis. Lehrer in Lindenau, geb. 22. April 1863 in Auerbach i. V.
1890. Lehrer, Gustav Adolf **Stenzel**, 1888 Hilfslehrer in Lindenau, geb. 14. Juli 1868 in Lindenau.
1891. Provis. Lehrer, Emil Hugo **Kleinert**, 1881 Hilfslehrer in Dölitz, 1884 ständ. Lehrer in Knauthain, geb. 1. April 1862 in Limbach.
1891. Provis. Lehrer, Karl Moritz Paul **Obenaus**, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Limbach i. S., geb. 4. Dezember 1864 in Großenhain.
1891. Provis. Lehrer, Cand. th. Karl Wilhelm **Kramer**, 1890 Vikar in Lindenau, geb. 24. November 1866 in Plauen i. V.
1891. Provis. Lehrer, Robert Paul **Hahn**, 1888 Hilfslehrer in Klingenthal, 1889 in Lengenfeld, geb. 31. Dezember 1867 in Reinsdorf.
1891. Provis. Lehrer, Karl Richard **Kretzschmar**, 1888 Hilfslehrer in Zug b. Freiberg, 1890 Vikar an der Knabenbürgerschule in Freiberg, geb. 20. Februar 1868 in Hermsdorf b. Geringswalde.
1891. Provis. Lehrer, Johann Anton **Kreischer**, 1888 Lehrer in Leubnitz b. Strehlen, 1890 in Prohlis b. Niedersedlitz, geb. 21. Mai 1868 in Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Theodor **Claus**, 1888 Hilfslehrer in Rippien, geb. 23. Oktober 1868 in Lugau b. Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Arthur **Friedrich**, geb. 8. September 1869 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Erwin Bruno **Mahling**, geb. 12. November 1871 in Dittersbach.
1891. Provis. Zeichenlehrer, Otto Paul Friedrich **Gräfe**, 1890 provis. Zeichenlehrer an der St.-Realschule in Leipzig, geb. 27. Juli 1851 in Stötteritz.
1884. Provis. Turnlehrerin, Anna **Dunckel**, geb. 24. Februar 1847 in Grapzow (Pommern).

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die XXIII. Bezirksschule wurde am 15. September 1890 eingeweiht. Zu ihr gehören 32 Klassenzimmer, ein Zeichensaal, ein Physikzimmer, ein Handarbeitssaal, vier Lehrmittelzimmer, ein Direktor- mit Vorzimmer, ein Lehrerzimmer, ein Schulsaal und zwei Turnhallen.

39) XXIV. Bezirksschule [Leipzig-Plagwitz] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Plagwitz. — Schülerz. 1174 (589 m., 585 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1875. Direktor, Hermann **Böhm**, zugl. Direktor der XIII. Bürgerschule, s. das.

1878. Oberlehrer, Adolf Franz **Siebert**, 1853 Lehrer in Strehla a. E., 1862 ständ. Lehrer in Plagwitz, geb. 6. Mai 1831 in Pulsnitz.

1874. Lehrer, Friedrich Julius **Hille**, LDA. KDM1870/71fC., 1873 Hilfslehrer in Böhrigen b. Roßwein, geb. 16. Mai 1848 in Neuhörnitz b. Zittau.

1875. Lehrer, August Julius Karl **Ellinger**, 1871 provis. Lehrer in Meeder, 1872 ständ. Lehrer in Sülzfeld, 1873 in Neustadt, 1874 in Groitzsch, 1875 in Hainichen, geb. 27. November 1846 in Weimar.

1876. Lehrer, Franz Adalbert **Sehmisch**, 1866 provis. Lehrer in Finsterwalde (Prov. Brandenburg), 1868 ständ. Lehrer das., geb. 31. August 1845 in Löhsten b. Torgau.

1888. Lehrer, Engelbert **Weimert**, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 11. März 1865 in Mockritz b. Döbeln.

1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Lutzmann**, 1872 provis. Lehrer in Teutschenthal, geb. 20. Mai 1851 in Kleinkorgau b. Schmiedeberg.

1878. Lehrer, August **Keidel**, 1871 provis. Lehrer in Staßfurt, geb. 1. März 1850 in St. Andreasberg in Hannover.

1879. Lehrer, Ernst Wilhelm **Schulze**, 1873 provis. Lehrer in Wittenberge, 1874 in Wartenburg a. E., 1878 in Plagwitz, geb. 26. April 1853 in Dobra, (Kreis Liebenwerda).

1880. Lehrer, Robert **Dietrich**, 1877 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, geb. 12. Dezember 1858 in Naußlitz.

1882. Lehrer, Ernst **Espenhayn**, 1877 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 22. April 1859 in Borna.

1885. Lehrer, Otto **Trentzsch**, 1882 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 17. November 1861 in Zschochau b. Lommatzsch.

1886. Otto **Tannenhauer**, 1883 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 26. Januar 1863 in Dahlen b. Oschatz.

1887. Lehrer, Max Julius **Haupt**, 1880 Hilfslehrer in Oelsnitz i. V., 1883 in Zwickau, 1886 in Plagwitz, geb. 28. April 1861 in Rodewisch b. Auerbach.

1888. Lehrer, Otto Gustav Richard **Eckardt**, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 21. Februar 1865 in Reudnitz.

1888. Lehrer, Gustav Adolf **Pfeifer**, 1885 Hilfslehrer in Wilsdruff, geb. 10. September 1864 in Lommatzsch.

1889. Lehrer, Johann Max Karl **Helfer**, 1885 Vikar an der VIII. Bezirksschule in Leipzig, 1885 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 15. Juni 1863 in Leipzig.

1890. Lehrer, Christian Fürchtegott **Herget**, 1885 Hilfslehrer in Eisenberg-Moritzburg, 1888 ständ. Lehrer in Somsdorf b. Tharandt, 1889 provis. Lehrer in Plagwitz, geb. 20. Januar 1865 in Meerane.

1890. Provis. Lehrer, Bernhard **Lachmann**, 1888 Hilfslehrer in Dölitz b. Connewitz, 1889 Hilfslehrer in Plagwitz, geb. 4. Januar 1860.

1890. Provis. Lehrer, Karl Wilhelm **Schanz**, 1887 Vikar in Schwarzenberg, 1888 Hilfslehrer in Penig, geb. 20. Dezember 1866 in Wolkenstein.

1890. Provis. Lehrer, Georg Oswin **Wagner I.**, 1887 Hilfslehrer in Ebersbach b. Löbau, 1888 Vikar in Schönberg b. Bautzen, geb. 6. Juli 1866 in Pockau.

1891. Provis. Lehrer, Johannes Georg **Nullmann**, 1885 Hilfslehrer in Cossebaude, 1888 Hilfslehrer u. ständ. Lehrer in Cotta b. Dresden, geb. 5. August 1865 in Potschappel b. Dresden.

1891. Provis. Lehrer, Marcus Johannes **Siegert**, 1888 Hilfslehrer in Buchholz i. Erzgebirge, geb. 17. Januar 1868 in Hammerunterwiesenthal.

1891. Lehrerin, Helene Therese **Eisold**, 1890 Vikarin in Leipzig, geb. 16. Januar 1867.

1890. Hilfslehrer, Georg Max **Wagner II.**, geb. 19. März 1870 in Pieschen.

1891. Zeichenlehrer, **Schnauß**, 1888 Vikar in Leipzig, geb. 24. Mai 1857 in Leipzig.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

40) XXV. Bezirksschule [Leipzig-Kleinzschocher] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Kleinzschocher. — Schülerz. 1441 (719 m., 722 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Gustav Adolf **Sachs**, KDM1870/71., 1869 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1872 Lehrer in Mügeln b. Oschatz, 1874 in Borna, 1875 provis., 1877 ständ. Lehrer in Leipzig, geb. 26. Juni 1849 in Gospersgrün b. Werdau.

1872. Ober- u. Kirchschullehrer, Friedrich Fürchtegott **Berger**, 1855 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1857 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 6. April 1836 in Oederan.

1875. Lehrer, Karl Theodor **Engelhardt**, 1865 Hilfslehrer in Kleinzschocher, 1868 Lehrer das., 1871 Filial-Kirchschullehrer in Espenhain b. Rötha, geb. 21. Februar 1844 in Röcken b. Lützen.
1874. Lehrer, Josef Wilhelm **Burkhardt**, 1872 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, 1873 in Kleinzschocher, geb. 4. Januar 1852 in Eisenach.
1875. Lehrer, Heinrich **Salzmann**, 1873 provis. Lehrer in Mörbach b. Nordhausen, 1874 Hilfslehrer in Meerane, 1875 Vikar in Kleinzschocher, geb. 7. Februar 1852 in Lauchröden b. Eisenach.
1880. Lehrer, Friedrich August **Frauendorf**, 1876 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 15. November 1857 in Spahnsdorf b. Kieritzsch.
1884. Lehrer, Richard Feodor **Eißner**, 1880 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 10. Dezember 1861 in Kleinzößen b. Kieritzsch.
1888. Lehrer, Heinrich Oskar **Stahn**, 1886 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 28. März 1866 in Merkwitz b. Taucha.
1889. Lehrer, Hugo Arno **Colditz**, 1885 Hilfslehrer in Röcknitz-Treben b. Wurzen, 1888 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 13. November 1864 in Geringswalde.
1889. Lehrer, Johann Max **Scherz**, 1883 Vikar in Limbach, 1887 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1888 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 13. März 1863 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Karl Max **Stephan**, 1882 Hilfslehrer in Großzschocher, 1886 ständ. Lehrer das., 1889 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 8. Oktober 1862 in Leipzig.
1890. Lehrer, Franz Hermann **Dottermusch**, 1886 Hilfslehrer in Großwiederitzsch, 1889 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 27. Juli 1865 in Thallwitz b. Wurzen.
1890. Lehrer, Eugen Hermann Friedrich **Götz**, 1886 Hilfslehrer in Jöhstadt b. Annaberg, 1889 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 1. Februar 1866 in Waidhausen b. Koburg.
1890. Lehrer, Emil Alfred **Kirsch**, 1886 Hilfslehrer in Rottenheide b. Schöneck i. V., 1889 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 8. Mai 1866 in Höckendorf b. Glauchau.
1890. Lehrer, Oskar Bernhard **Körner**, 1886 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1889 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 26. Dezember 1863 in Hauswalde b. Pulsnitz.
1890. Lehrer, Franz Theodor **Liebert**, 1880 Hilfslehrer in Paunsdorf, 1884 ständ. Lehrer in Großzschocher, 1890 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 4. September 1860 in Schloßchemnitz.
1890. Lehrer, Albert Bernhard **Franke**, 1886 Hilfslehrer in Großzschocher, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 16. September 1865 in Peres.
1890. Lehrer, Richard Paul **Schiemann**, 1887 Hilfslehrer in Deutschenbora, 1888 in Reinsberg in Sachsen, 1890 provis. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 28. Juni 1867 in Dohna.
1890. Provis. Lehrer, Friedrich Hermann **Wendisch**, 1886 Hilfslehrer in Hartha, geb. 31. Dezember 1865 in Lossa b. Wurzen.
1890. Provis. Lehrer, Karl Hermann **Rudolph**, 1887 Vikar in Colmnitz u. Hilfslehrer in Freibergsdorf, geb. 25. Dezember 1866 in Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Emil **Maschke**, 1883 Hilfslehrer u. ständ. Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 2. September 1863 in Jöhstadt.
1891. Provis. Lehrer, Cand. th. et paed. Ernst **Suppe**, 1890 Vikar an der XII. Bezirksschule u. V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. Dezember 1864 in Taucha b. Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Friedrich Karl **Blüthgen**, 1877 provis. u. ständ. Lehrer in Altherzberg b. Herzberg an der schwarzen Elster, geb. 2. Juli 1866 in Lebbuja b. Schlieben.
1891. Provis. Lehrer, Friedrich Karl Gustav **Thomas**, 1887 Hilfslehrer in Scharfenstein, 1889 Vikar in Lengefeld, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 9. Januar 1867 in Radeberg.
1891. Provis. Lehrer, Max Alwin **Renker**, 1887 Hilfslehrer in Dörschnitz, 1890 ständ. Lehrer in Neukirchen, geb. 8. Februar 1867 in Rohrbach.
1891. Provis. Lehrer, Karl Otto **Anders**, 1888 Hilfslehrer in Unterweißig b. Deuben, geb. 29. März 1868 in Wallroda b. Radeberg.
1891. Provis. Lehrer, Julius Franz **Apitz**, 1888 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 5. April 1868 in Calbitz b. Dahlen.
1891. Provis. Lehrer, Hermann Johannes **Hermsdorf**, 1888 Hilfslehrer in Gleisberg b. Roßwein, geb. 13. August 1866 in Leisenau b. Colditz.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die alte Schule ist 1876 erbaut und 1890 umgebaut worden. Die neue Schule ist 1889 erbaut worden.

41) XXVI. Bezirksschule [Leipzig-Neuschleußig] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Kleinzschocher. — Schülerz. 496 (251 m., 245 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Wilhelm Heinrich **Arnold**, LDA. KDM1870/71fC., geprüfter Lehrer für französische Sprache, 1866 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1867 Lehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1870 in Klaffenbach, 1872 an der höheren Bürgerschule in Zwickau, 1876 Mädchenlehrer in Oschatz, 1878 Direktor in Adorf, 1887 in Kleinzschocher, geb. 4. Februar 1847 in Syrau b. Plauen.

1891. Lehrer, Bernhard Oswald **Bemmann**, 1875 Hilfslehrer in Witzschdorf b. Zschopau, 1876 in Zschopau, 1877 Turnlehrer der Bürger- und Thomasschule in Leipzig, 1878 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 20. August 1854 in Hilmsdorf b. Geringswalde.
1891. Lehrer, Friedrich Ernst **Schmidt**, 1886 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 25. Juli 1866 in Steinbach b. Lausigk.
1891. Lehrer, Karl Oskar **Petzold**, 1883 Lehrer in Schmalbach b. Roßwein, 1888 Hilfslehrer, 1889 ständ. Lehrer in Kleinzschocher, geb. 18. Februar 1863 in Geringswalde.
1891. Lehrer, Franz **Schilbach**, 1881 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1884 Lehrer in Bockwitz b. Colditz, 1889 in Kleinzschocher, geb. 24. Dezember 1861 in Annaberg.
1891. Lehrer, Karl Gottlob Wilhelm **Günther**, 1884 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Roßwein, 1886 Lehrer in Gersdorf b. Roßwein, 1890 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 7. August 1862 in Satzung.
1891. Lehrer, Ernst Oswald **Stephan**, 1885 Lehrer an der Anstalt für Geistig-Zurückgebliebene in Dresden-N., 1887 Hilfslehrer in Weißer Hirsch, 1890 Lehrer in Kleinzschocher, geb. 1. April 1864 in Lausigk.
1891. Lehrer, Bernhard **Böhm**, 1885 Vikar an der Bürgerschule in Meißen, 1886 in Siebenlehn, 1888 Hilfslehrer in Marienberg, 1889 provis. Lehrer, 1890 ständ. Lehrer in Plagwitz, geb. 15. Mai 1865 in Spitzcunnersdorf b. Zittau.
1891. Lehrer, Ernst Hermann **Müller**, 1881 Hilfslehrer in Poldiz b. Leisnig, 1884 Lehrer in Gersdorf b. Leisnig, 1890 in Kleinzschocher, geb. 6. Februar 1860 in Leisnig.
1891. Lehrer, Georg Edmund Reinherz **Einenkel**, 1888 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 26. Oktober 1867 in Leipzig.
1891. Provis. Lehrer, Robert Theodor Albert **Gündel**, 1883 Hilfslehrer in Pfaffroda b. Sayda, 1884 in Häslich b. Kamenz, 1886 ständ. Lehrer in Großweitzschen b. Döbeln, 1889 Lehrer an der Schröterschen Anstalt für „Geistig Zurückgebliebene" in Dresden-N., geb. 13. April 1863 in Kamenz (Sachsen).
1891. Hilfslehrer, Hugo Alexander **Biedermann**, 1889 Hilfslehrer in Kleinzschocher, geb. 19. Juli 1869 in Zwickau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulgebäude ist am 2. April 1891 teilweise dem Gebrauche übergeben worden; es enthält 23 Schul-, zwei Kombinations-, ein Physik-, ein Direktor-, vier Lehrmittel-, ein Lehrerzimmer, einen Saal, einen Zeichensaal, sowie die Hausmannswohnung. Vom Schulhause zur Turnhalle führt ein überdeckter Gang.

42) XXVII. Bezirksschule [Leipzig-Connewitz] (Mittlere Volksschule).

Par. Leipzig-Connewitz. — Schülerz. 1749 (842 m., 907 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1875. Direktor, Karl Heinrich **Hempel**, 1847 Hilfslehrer in Zehren, 1851 Lehrer in Niederlützschera, 1854 Kirchschullehrer in Kleinpötzschau, 1868 desgl. u. dirigierender Oberlehrer in Connewitz, geb. 11. März 1828 in Roßwein.
1875. Lehrer, Theodor Richard **Berger**, 1873 Hilfslehrer in Connewitz, geb. 9. November 1852 in Hirschfeld b. Leipzig.
1876. Lehrer, Karl Hermann **Höpfel**, 1864 Hilfslehrer in Lossa, 1866 Lehrer in Trebsen, 1873 desgl. u. Organist in Stötteritz, geb. 4. August 1843 in Strelln b. Eilenburg.
1876. Kantor u. Kirchschullehrer, Berthold **Haferland**, LDA., KDM1866., 1863 Hilfslehrer am Seminar in Weißenfels, 1866 Kirchschullehrer in Wengelsdorf b. Merseburg, geb. 8. März 1843 in Vesta b. Dürrenberg.
1878. Lehrer, Gottlieb Friedrich **Richter**, 1863 Hilfslehrer in Roßleben (Preußen), 1865 Kirchschullehrer in Jüdendorf, 1868 Vikar in Jessen, 1869 Lehrer in Großkagen b. Meißen, 1875 in Lommatzsch, geb. 30. Mai 1841 in Aschersleben.
1878. Lehrer, Karl Friedrich Louis **Rank**, 1876 Lehrer in Windlesham b. Windsor (England), 1878 Vikar in Lausen, geb. 27. Mai 1853 in Hirschfeld a. S.
1877. Lehrer, Friedrich Otto Paul **Piater**, 1875 Lehrer in Cottbus, 1876 Hilfslehrer am Militär-Knabenerziehungsinstitut Annaburg (Preußen), geb. 27. April 1852 in Gr.-Buckow b. Spremberg.
1880. Lehrer, Gustav **Methke**, 1876 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, geb. 30. November 1856 in Zwirtzschen b. Werdau.
1880. Lehrer, Emil Gustav **Scheffel**, 1876 Hilfslehrer in Gautzsch, 1879 in Connewitz, geb. 27. Juni 1856 in Culmitzsch (S.-Weim.).
1880. Lehrer, Karl Eduard Paul **Müller**, 1877 Vikar in Schönheide, geb. 13. Mai 1858 in Annaberg.
1882. Lehrer, Johannes Woldemar **Häntzschel**, 1879 Hilfslehrer in Probstheida, geb. 1. April 1858 in Boritz b. Riesa.
1883. Lehrer, Ernst Otto **Krutzsch**, 1880 Hilfslehrer in Imnitz b. Zwenkau, geb. 11. Februar 1860 in Thursdorf b. Penig.

1884. Lehrer, Alfred Julius **Bissing**, 1881 Hilfslehrer in Gautzsch b. Connewitz, geb. 18. Juli 1861 in Borna b. Leipzig.
1885. Lehrer, Emil Hermann **Hennig**, 1882 Hilfslehrer in Friedeburg b. Freiberg, geb. 9. Oktober 1860 in Zschieren.
1886. Lehrer, Karl Eduard **Teichmann**, 1882 Hilfslehrer in Gesau, 1885 Lehrer in Crimmitschau, geb. 27. August 1862 in Wickershain b. Geithain.
1886. Lehrer, Friedrich Oskar **Lehmann**, 1882 Hilfslehrer in Hartha b. Waldheim, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 1. Dezember 1861 in Merkwitz b. Oschatz.
1888. Lehrer, Wilhelm Oskar **Günther**, 1884 Vikar in Bernsbach, 1887 provis. Lehrer in Connewitz, geb. 8. April 1864 in Schneeberg.
1888. Lehrer, August Louis **Daumann**, geb. 27. September 1864 in Lützen.
1889. Lehrer, August Hermann Franz **Hurtig**, 1885 Hilfslehrer in Geithain, 1888 provis. Lehrer in Connewitz, geb. 4. August 1865 in Leipzig.
1888. Lehrer, Martin Paul **Keymer**, 1884 Hilfslehrer in Calbitz, 1887 Lehrer in Anger-Crottendorf, geb. 24. Oktober 1863 in Meltewitz b. Dahlen.
1889. Lehrer, Georg Volkmar **Lorenz**, geb. 28. Juni 1863 in Sorgau b. Zöblitz.
1890. Lehrer, Albert Ernst **Große**, 1886 Hilfslehrer, 1889 provis. Lehrer in Connewitz, geb. 24. November 1865 in Leipzig.
1890. Lehrer, Emil Arthur Max **Rennau**, 1886 Hilfslehrer, 1889 provis. Lehrer in Connewitz, geb. 3. August 1863 in Pirna.
1889. Provis. Lehrer, Heinrich Wilhelm Max **Kuper**, 1888 Hilfslehrer in Grüllenburg, geb. 23. November 1861 in Dresden.
1891. Provis. Lehrer, Arthur Helmuth **Domaschke**, 1888 Hilfslehrer in Connewitz, geb. 16. September 1867 in Borna.
1891. Provis. Lehrer, Ernst Karl Alfred **Lang**, 1887 Hilfslehrer in Markkleeberg, geb. 26. September 1867 in Oschatz.
1891. Provis. Lehrer, Johannes Alfred Karl **Rockstroh**, 1887 Vikar in Braunsdorf, 1888 Hilfslehrer in Ebersbach, 1890 Vikar in Leipzig, geb. 21. Dezember 1866 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Franz Robert **Lempe**, geb. 8. Oktober 1867 in Crossen a. d. E.
1890. Hilfslehrer, Julius Richard **Kruschel**, geb. 22. November 1869 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Franz Oskar **Müller**, geb. 15. Januar 1870 in Reudnitz.
1891. Fachlehrer für Zeichnen, Reinhold Oskar **Huhn**, geb. 31. Januar 1848 in Brandis.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1879/80 erbaut worden.

43) Einfache Volksschule [Leipzig-Lößnig].

Par. Markkleeberg mit Leipzig-Lößnig. — Schülerz. 111 (61 m., 50 w.). — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Direktor der XXVII. Bezirksschule. — Konf. ev.-luth.
1878. Kirchschullehrer, Heinrich Theodor **Roßberg**, 1871 Hilfslehrer in Börln b. Dahlen, 1872 Vikar in Kühren b. Wurzen, 1873 Lehrer das., 1875 Kirchschullehrer in Bernbruch b. Lausigk, 1877 in Steinbach b. Lausigk, geb. 27. Januar 1849 in Lampertswalde b. Oschatz.
Hierüber: 1 Emeritus.
Neubau des Schulhauses 1888, Einweihung 29. April 1888.

44) Katholische Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Koinsp. der Stadtrat zu Leipzig. — Konsistorialbeh. das kath.-geistl. Konsistorium in Dresden. — Kathol. Par. Leipzig.
Schülerz. 645 (337 m., 308 w.). — Coll. das apostolische Vikariat in Dresden. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. röm.-kath.
1877. Direktor, Johann Josef **Löbmann**, 1849 Lehrer in Seitendorf b. Zittau, 1856 Kantor u. Lehrer in Ostritz, 1871 Rektor das., geb. 10. Januar 1829 in Schirgiswalde.
1878. Kaplan u. Katechet, Hubert Heinrich **Schmittmann**, 1871 Privatgeistlicher in Rothschönberg, 1875 Kaplan u. Katechet in Chemnitz, geb. 8. November 1844 in Niederkassel b. Düsseldorf.
1886. Katechet, Andreas **Deutschmann**, 1860 Kaplan u. Katechet in Radibor, geb. 27. Februar 1836 in Basankwitz.
1889. Kaplan u. Katechet, Ludwig **de Lasalle**, geb. 4. August 1863 in Naumburg a. S.
1872. Lehrer, Paul **Bergmann**, 1866 Vikar an der kathol. Schule in Meißen, 1867 Hilfslehrer an der kathol. Hauptschule in Dresden, geb. 7. Dezember 1844 in Königshain b. Ostritz.
1877. Lehrer u. Organist, Heinrich Hugo **Schwermann**, 1873 Vikar an der kathol. Schule in Chemnitz, 1874 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Leipzig, geb. 29. November 1854 in Leipzig.

1879. Lehrer, Hermann Josef **Just**, 1875 Hilfslehrer in Altlomnitz, 1876 in Schreckendorf (Schlesien), 1878 in Leipzig, geb. 20. November 1855 in Rengersdorf b. Glatz.
1880. Lehrer, Ernst Gustav **Petrich**, 1872 Vikar in Blumberg b. Ostritz, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 in Grimma, geb. 14. April 1851 in Bautzen.
1881. Lehrer, Josef **Lippitsch**, 1877 Hilfslehrer in Ostritz, 1879 in Leipzig, geb. 25. März 1857 in Schirgiswalde.
1883. Lehrer, Johann Karl Richard **Caspar**, 1880 Vikar an der kathol. Schule in Grimma, 1883 Lehrer das., geb. 9. August 1859 in Dresden.
1885. Lehrer, Karl **Rehork**, 1880 Hilfslehrer an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, 1881 in Leipzig, geb. 26. November 1860 in Dresden.
1887. Lehrer, Clemens **Förster**, 1884 Vikar in Grimma, 1884 Hilfslehrer in Leipzig, geb. 2. Juli 1864 in Bautzen.
1889. Lehrer, Julius **Pfalz**, 1884 Vikar in Grimma, 1887 Hilfslehrer in Leipzig, geb. 21. März 1864 in Hirschfelde b. Zittau.
1890. Lehrer, Hugo **Löbmann**, 1886 Hilfslehrer an der Domschule in Bautzen, 1888 in Leipzig, geb. 19. Dezember 1864 in Schirgiswalde.
1891. Lehrer, Gustav **Taute**, 1884 Hilfslehrer an der kathol. Schule zu Dresden-Friedrichstadt, 1888 an der I. kathol. Bezirksschule in Dresden, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 23. März 1862 in Blumberg b. Ostritz.
1889. Hilfslehrer, Clemens **Kittel**, 1886 Hilfslehrer an der kathol. Schule in Pirna, geb. 2. März 1866 in Sebnitz i. S.
1890. Hilfslehrerin, Margarete **von Krecker-Drostmar**, geb. 11. November 1870 in Bodenbach (Böhmen).
1890. Hilfslehrerin, Marie **Mauermann**, geb. 8. Dezember 1867 in Seitendorf b. Zittau.
1888. Zeichenlehrer, Leopold **Mager**, geb. 19. Februar 1858 in Wesel am Rhein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die katholische Schule ist 1720 gegründet worden. Das Schulhaus wurde 10. September 1888 bezogen.

45) Fortbildungsschule für Mädchen.

Schülerz. 317 w.— Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.
1875. Direktor, Karl Traugott **Reimer**, zugl. Direktor der I. höheren Bürgerschule für Knaben, siehe daselbst.
1875. Lehrer, Karl Eduard **Lippoldt**, 1863 Hilfslehrer an der Harmonieschule in Greiz, 1866 Lehrer an der Stadtschule in Oelsnitz (Vogtland), 1868 an der städt. Selekta das., 1869 provis. Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig, 1871 Lehrer das., geb. 9. August 1844 in Greiz.
1880. Lehrer, Dr. ph. Max Eduard Georg **Jahn**, 1874 Hilfslehrer in Hohenstein, 1876 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1879 Lehrer das., geb. 30. Oktober 1853 in Ronneburg.
1880. Lehrerin, Natalie Maria Elisabeth verw. **Müller**, geb. Fink von Finkelnstein, 1862 Lehrerin in Frankfurt a. O., 1862 am Frauenschutz in Dresden, 1870 Seminarlehrerin in Schleswig, 1875 Vorsteherin einer höheren Töchterschule in Wreschen in Posen, 1875 an einer Selekta in Bad-Elster, geb. 4. Dezember 1836 in Jauer i. Schl.
1881. Lehrer, Friedrich Emil **Lehmann**, 1871 Lehrer in Merseburg, 1873 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1879 Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben das., geb. 13. Januar 1851 in Hillmersdorf b. Schlieben.
1884. Lehrer, Louis Friedrich Gustav **Seeländer**, 1874 Lehrer in Halberstadt, 1878 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1881 Lehrer das., geb. 14. November 1853 in Ausleben b. Oschersleben.
1884. Lehrer, Karl Hermann **Kunzmann**, 1873 Hilfslehrer in Kirchberg, 1874 in Chemnitz, 1875 Seminarhilfslehrer in Annaberg, 1876 provis. Lehrer in Leipzig, 1879 Lehrer an der Abteilung für schwachsinnige Kinder das., geb. 1. Dezember 1851 in Sehma b. Annaberg.
1885. Lehrer, Albin **Kühnert**, 1875 Lehrer in Oberpfannenstiel, 1877 provis. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, 1880 Lehrer an der I. Bürgerschule für Knaben das., geb. 1. Juni 1855 in Kirchberg.
1875. Turnlehrer, Franz Hermann **Singer**, siehe höhere Schule für Mädchen.
1885. Gesanglehrer, Wilh. Moritz **Vogel**, zugl. Musiklehrer u. Dirigent des Kirchenchores zu Sanct Petri in Leipzig, geb. 9. Juli 1846 in Sagan (Schlesien).
1886. Ständ. Zeichenlehrer, Alexander Friedrich Gustav **Mühlbach**, siehe Realgymnasium in Leipzig.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

46) I. Fortbildungsschule für Knaben.

Schülerz. 1147 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

1888. Direktor, Christian Ernst **Nächster**, 1865 Vikar in Königsbrück, 1867 Hilfslehrer in Dresden, 1873 in Leipzig, 1875 Lehrer das., geb. 16. Juli 1845 in Malschwitz b. Bautzen.

Sämtliche an der Schule wirkenden Lehrer sind an Leipziger Volksschulen angestellt.

47) II. Fortbildungsschule für Knaben.

Schülerz. 1331 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

1880. Direktor, Dr. ph. Karl August Heinrich **Störl**, 1858 Lehrer an der Königl. Soldatenknaben-Erziehungs-Anstalt in Kleinstruppen b. Pirna, 1863 an der I. Bezirksschule in Leipzig, 1871 Oberlehrer an der Realschule I. O. das., geb. 27. März 1839 in Großschirma b. Freiberg (Sachsen).

Als Lehrer fungieren 54 Lehrer von verschiedenen Schulanstalten der Stadt Leipzig.

Die Anstalt wurde Ostern 1879 gegründet.

48) III. Fortbildungsschule für Knaben.

Schülerz. 1227 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

1890. Direktor, Theodor Christian **Scharf**, 1871 Lehrer in Merseburg, 1872 Lehrer an der Vereinigten Freischule in Leipzig, geb. 18. Januar 1850 in Zitzschen b. Lützen.

Als Lehrer fungieren 42 Lehrer von verschiedenen Schulanstalten der Stadt Leipzig und 2 Ingenieure.

Die Anstalt wurde am 1. Juni 1890 gegründet.

49) IV. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Eutritzsch).

Schülerz. 156 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

Direktor und Lehrer von der XIX. Bezirksschule (Leipzig-Eutritzsch).

50) V. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Gohlis).

Schülerz. 351 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

Direktor, Johannes Friedrich **Lotze**, Direktor der XI. Bürgerschule (Leipzig-Gohlis) s. das.

11 Lehrer von der II. u. XI. Bürgerschule und der XX. Bezirksschule.

Die Anstalt befindet sich im Gebäude der XI. Bürgerschule und wurde am 3. Mai 1875 eröffnet.

51) VI. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Lindenau).

Schülerz. 484 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

Direktor, Oskar **Pache**, Direktor der XXII. Bezirksschule (Leipzig-Lindenau), s. das.

21 Lehrer der Volksschulen von Leipzig-Lindenau.

52) VII. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Plagwitz).

Schülerz. 219 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

Direktor, Wilhelm Heinrich **Arnold**, Direktor der XXVI. Bezirksschule (Leipzig-Neuschleußig), s. das.

8 Lehrer von der XIII. Bürger-, der XXIV., XXV. u. XXVI. Bezirksschule.

53) VIII. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Kleinzschocher).

Schülerz. 156 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

Direktor, Gustav Adolf **Sachs**, Direktor der XXV. Bezirksschule (Leipzig-Kleinzschocher), s. das.

5 Lehrer von der XXV. Bezirksschule (Leipzig-Kleinzschocher).

54) IX. Fortbildungsschule für Knaben (Leipzig-Connewitz).

Schülerz. 197 m. — Coll. der Stadtrat zu Leipzig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor.

Direktor, Karl Heinrich **Hempel**, Direktor der XXVII. Bezirksschule (Leipzig-Connewitz), s. das.

7 Lehrer der Volksschulen in Leipzig-Connewitz und Leipzig-Lößnig.

II. Die konzessionierten Privatschulen der Stadt Leipzig.

(Innerhalb jeder Kategorie alphabetisch nach dem Namen des Inhabers geordnet.)

1. Für Knaben.

a) Pestalozzistift.

Inh. der Anstalt: Der Verein der Pestalozzistiftung in Leipzig. — Schülerz. 16 m. — Konf. ev.-luth.

1876. Anstaltsdirektor, Gottlieb Ferdinand Theodor **Demuth**, 1869 Bürgerschullehrer in Merseburg, 1872 in Leipzig, geb. 9. November 1848 in Döcklitz (Kr. Querfurt).

1888. Hilfslehrer für Naturwissenschaften u. Rechnen, Dr. ph. August **Kirschmann**, 1884 Bürgerschullehrer in Oberstein, geb. 21. Juli 1860 in Oberstein a. d. Nahe.

62*

1889. Hilfslehrer (Lehrer für neuere Sprachen), Cand. ph. Johannes **Thiele**, geb. 18. Januar 1863 in Leipzig-Lindenau.
1889. Hilfslehrer, Franz Alfred **Billhardt**, zugl. Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1888. Hilfslehrer für Zeichnen und Schreiben, Franz Albin **Bochmann**, zugl. Lehrer an der IV. Bezirksschule.

Das Pestalozzistift in Leipzig ist eine Erziehungsanstalt für solche Knaben aus besseren Ständen, welche sich der Zucht des Elternhauses und der Schule nicht willig fügen wollen und daher einer besonderen Leitung und Beaufsichtigung bedürfen. Das Schulziel entspricht dem der mittleren Bürgerschule, eingeschlossen Unterricht in französischer und — falls der Schüler ausreichend befähigt ist — in englischer Sprache. — Die hundertjährige Geburtstagsfeier Pestalozzis am 12. Januar 1846 gab die erste Anregung zur Gründung dieser Anstalt. Am 15. September 1853 wurde dieselbe eröffnet und 1890 durch einen größeren Anbau erweitert. Die Zahl der Schüler darf 60 nicht übersteigen.

b) Privat-Institut von Dr. ph. Hermann Schuster.

Inh. d. Anstalt: Dr. ph. Hermann Schuster. — Konf. ev.-luth. — Schülerz. 22 m.
1884. Leiter der Anstalt, Dr. ph. Hermann **Schuster**, geb. 6. Oktober 1858 in Zittau.
1887. Lehrer, Dr. ph. Hugo **Schiller**, Lehrer an der III. Realschule in Leipzig.
1888. Lehrer, Oberlehrer Ernst **Haupt**, 1883 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, 1885 Oberlehrer an der Realschule in Crimmitschau, geb. 13. Juli 1858 in Liebenthal.
1887. Lehrer, Dr. ph. Leopold **Böttger**, 1885 Probandus am Kgl. Gymnasium in Leipzig, geb. 17. August 1860 in Moritzburg.
1888. Lehrer, Karl **Schäfer**, 1888 Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig, geb. 1. August 1860 in Körbigsdorf.
1889. Lehrer, Hilfsprediger Johannes **Reichel**, Vikar an St. Jacobi in Leipzig.
1890. Lehrer, Dr. ph. Hugo **Hildebrand**, 1882 Probandus am Kgl. Gymnasium in Leipzig, 1883 Hilfslehrer am Realgymnasium in Kassel, geb. 30. November 1856 in Leipzig.
1891. Lehrer, Dr. ph. Paul Bruno **Schönherr**, Probandus am Nicolaigymnasium in Leipzig.

2. Für Mädchen.

a) Höhere Mädchenschule von Marie Baur.

Schülerz. 201 w. — Konf. ev.-luth.
Inh. d. Anstalt: Marie Baur.
1879. Vorsteherin, Marie **Baur**, 1874 Hilfslehrerin an der Schule von Frl. Dumas in Leipzig, geb. 21. März 1850 in Gießen.
1880. Lehrer für Physik und Rechnen, Dr. ph. Ernst Wilhelm **Lehmann**, Oberlehrer am Königl. Gymnasium in Leipzig.
1880. Lehrer für Naturgeschichte, Wilhelm **Kulpe**, Hofrat, AnhAdBR2., 1863 Oberlehrer am Realgymnasium in Bernburg, 1868 Erzieher der Prinzen von Anhalt, geb. 11. November 1840 in Bernburg.
1881. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Krätzschmar**, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.
1882. Lehrer für Rechnen, Friedrich August **Neidhardt**, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.
1891. Lehrer für Religion, Oskar **Schultze**, Pfarrer zu St. Georg in Leipzig.
1886. Lehrer für Rechnen, Ernst Louis **Lindner**, Lehrer an der VII. Bezirksschule für Knaben in Leipzig.
1886. Lehrer, Kurt Bruno **Schönbach**, Lehrer an der VII. Bezirksschule für Mädchen in Leipzig.
1886. Gesanglehrer, Alfred Robert William **Herricht**, Lehrer an der VII. Bezirksschule für Knaben in Leipzig.
1886. Lehrer, Karl Emil **Illing**, ständiger Zeichenlehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig.
1888. Lehrer für Weltgeschichte, Dr. ph. Felician **Geß**, Privatdocent an der Universität.
1889. Religionslehrer, Cand. th. Walther **Vogel**, geb. 31. August 1865 in Zwickau.
1889. Lehrer, Max Robert **Fromme**, Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig.
1879. Lehrerin, Selma **Ewald**, geb. 9. Dezember 1850 in Osnabrück.
1880. Lehrerin, Elisabeth **Ewald**, geb. 5. September 1852 in Osnabrück.
1881. Lehrerin, Sofie **Winter**, 1880 Hilfslehrerin an der I. Bezirksschule in Leipzig, geb. 28. Juni 1848 in Heidelberg.
1884. Lehrerin, Adele **Vogel**, geb. 15. September 1856 in Burtscheid b. Aachen.
1882. Lehrerin für Zeichnen und Handarbeiten, Maria **Moser**, geb. 23. März 1861 in Leipzig.

1887. Lehrerin der französischen Sprache, Emilie **Schüßler**, geb. 17. Juni 1867 in Vevey.
1886. Turnlehrerin, Helene **Zschunke**, geb. 9. März 1858 in Leipzig.

b) Privatschule für Mädchen von Mathilde Büttner (Leipzig-Gohlis).

Schülerz. 72 w. — Konf. ev.-luth.
1882. Vorsteherin, Mathilde **Büttner**, geb. 23. Dezember 1856 in Elbing.
1883. Lehrerin, Johanna **Dümler**, geb. 24. Mai 1846 in Elbing.
1885. Lehrerin, Bertha **Noël**, geb. 19. September 1862 in Karlsruhe.
1885. Lehrer, Edmund Richard **Müller**, Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig.
1887. Lehrerin, Margarete **Friederici**, geb. 22. Mai 1863 in Leipzig.
1887. Lehrerin, Clara **Sperber**, geb. 2. Februar 1857 in Neidenburg (Ostpreußen).
1886. Lehrerin, Rosalie **Büttner**, Lehrerin an der städt. höheren Schule für Mädchen in Leipzig.
1888. Lehrerin, Anna **Meißner**, geb. 2. Dezember 1866 in Elbing (Westpreußen).
1890. Lehrerin, Thekla verw. **Pfeiffer** geb. Sipp, 1860 Hilfslehrerin an dem Seminar in Callnberg, 1862 Lehrerin an der städt. Bürgerschule in Lengefeld, geb. 29. Oktober 1841 in Leipzig.
1889. Religionslehrer, Pfarrer Dr. Woldemar **Seydel**.
Gründung der Anstalt Ostern 1882.

c) Höhere Töchterschule von Jenny Dumas.

Inh. der Anstalt: Jenny Dumas. — Schülerz. 55 w. — Konf. ev.-luth.
1873. Vorsteherin, Jenny **Dumas**, geb. 10. Juni 1834 in Rastenburg in Ostpreußen.
1861. Lehrerin der französischen Sprache, Isidore **Grimmer**, geb. 27. März 1838 in Dresden.
1886. Lehrerin, Emma **Hempel**, geb. 3. Mai 1861 in Croppenstedt b. Halberstadt.
1889. Religionslehrer, Cand. rev. min., Dr. ph. Johannes **Lehmann**, geb. 3. Juli 1864.
1879. Lehrerin, Luise **Berlitz**, geb. 7. Dezember 1842.
1873. Lehrer für Naturwissenschaften, Emil Egmont **Pfalz**, Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig.
1873. Lehrer für Elementarfächer, Karl Wilhelm **Goldschmidt**, Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig.
1876. Gesanglehrer, Theodor **Salzmann**, Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig.
1883. Lehrerin, Bertha **Heym**, geb. 6. Oktober 1860.
1887. Fachlehrerin, Joh. **Röntgen**, geb. 30. Januar 1857.
1889. Religionslehrer, Dr. ph. Georg Hermann **Schnedermann**, Professor an der Universität.
1879. Lehrer, Hofrat Wilhelm **Kulpe**, zugl. an der höheren Mädchenschule von Marie Baur.
1890. Lehrer für Naturgeschichte, Julius Robert Hermann **Rehn**, Lehrer an der VII. Bürgerschule in Leipzig.
1891. Religionslehrer, Cand. th. Paul **Meier**.
1891. Handarbeitslehrerin, Antonie **Müller**, geb. 23. April 1858 in Leipzig.
Die Töchterschule wurde 1832 gegründet.

d) Höhere Töchterschule von Wilhelm Hermann Metz (früher Teichmann).

Inh. der Anstalt: Wilhelm Hermann Metz. — Schülerz. 119 w. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Wilhelm Hermann **Metz**, geb. 28. Februar 1851 in Zeulenroda.
1869. Lehrerin, Meta Wilhelmine **von Metzsch**, geb. 26. August 1834 in Lauchstädt.
1882. Lehrerin der französischen und englischen Sprache, Käthe **Windscheid**, geb. 28. August 1859 in München.
1891. Lehrerin der französischen und englischen Sprache, A. **Heltrung**, geb. 6. April 1866 in Niederorschel.
1890. Lehrerin, A. **Eschment**, geb. 23. August 1854 in Stallupönen.
1886. Lehrer der französischen Sprache, A. **Maillard**, früher Professor an der Kadettenanstalt in Dresden, geb. 17. März 1830 in Villard Montbéliard.
1866. Lehrer, Gustav Robert **Kretzschmar**, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
1872. Lehrer, Dr. ph. Karl Moritz **Otto**, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
1884. Lehrer, Friedrich Albin **Taubert**, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
1871. Lehrer, Traugott Bruno **Schmidt**, Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig.
1885. Lehrer, August Wilhelm Friedrich Ludwig **Schnelle**, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.
1880. Lehrer, Dr. ph. Ernst August **Rothe**, Lehrer an der Teichmannschen Privatrealschule in Leipzig (S. 77).
1881. Religionslehrer, Thilo **Schuch**, Diakonus an der Nikolaikirche.
1882. Lehrer, Dr. ph. Ernst Ludwig **Höfel**, Lehrer an der Teichmannschen Privatrealschule in Leipzig (S. 77).

1869. Zeichenlehrerin, M. **Hennig**, geb. 27. Oktober 1842 in Leipzig.
1884. Lehrerin, L. **Scheffers**, geb. 9. April 1858 in Holzminden.
1891. Lehrerin der französischen Sprache, **von Bezold**, geb. 3. April 1860 in Augsburg.
1891. Lehrer der französischen Sprache, Dr. F. K. **Haase**, geb. 20. September 1852 in Markoldendorf.

Die Schule wurde am 3. Mai 1824 als Knabenschule eröffnet; 1837 kam die Mädchenschule hinzu, welche von 1849 an unter Teichmann erst sieben, später acht Klassen mit einer Fortbildungsklasse umfaßte, während die Knabenabteilung nur Elementarschule und Vorschule für die unteren Klassen der Gymnasien ꝛc. war. 1875 erlangte Dr. Fischer für die Knabenschule die Militärberechtigung, auch erweiterte derselbe die Mädchenschule durch Zufügung einer neunten Klasse mit Selekta. Von 1881 bis 1884 wurde die Anstalt durch Dr. Kühn geleitet; 1884 ging dieselbe auf Dr. Roth über. 1889 wurde die bisher vereinigte Schule getrennt, indem W. Metz die Mädchenabteilung übernahm und Dr. Roth die Knabenabteilung behielt. Zur Mädchenabteilung wurde 1890 noch eine Seminarklasse gefügt, in der Mädchen auf das Sprachlehrerinnenexamen vorbereitet werden.

e) Höhere Mädchenschule von Auguste Schmidt (früher v. Steyber).

Inhab. der Anstalt: Auguste Schmidt. — Schülerz. 123 w. — Konf. ev.-luth.
1862. Schulvorsteherin, Auguste **Schmidt**, vorher Lehrerin an der städtischen höheren Töchterschule in Breslau, geb. 3. August 1833 in Breslau.
1870. Lehrerin, Anna verw. **Schmidt**, geb. Schmidt, geb. 15. Mai 1837 in Breslau.
1881. Lehrerin, Hedwig **Dan**, geb. 5. Juli 1860 in Altvitz (Westpr.).
1883. Lehrerin, Klara **Claus**, geb. Schmidt, geb. 11. Februar 1843 in Posen.
1883. Lehrerin, Helene **Fraustadt**, geb. 20. Januar 1849 in Börln b. Dahlen.
1886. Lehrerin, Martha **Goßrau**, geb. 15. Mai 1866.
1889. Lehrerin, Olga **Cassius**, geb. 28. Februar 1858.
1889. Fachlehrerin der englischen Sprache, Helene **von Hartung**, geb. 30. Sept. 1856.
1890. Lehrerin, Gertrud **Benz**, geb. 1. Januar 1863.
1891. Fachlehrerin der englischen Sprache, Konstanze **Gray**, geb. 18. März 1869.
1874. Hilfslehrer für Physik, Johann Gottlieb **Freyer**, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.
1875. Hilfslehrer für Religion, Archidiakonus Max **Pescheck**.
1879. Hilfslehrer für Rechnen und Geographie, Richard Alfred **Zschuncke**, Lehrer an der IV. Bezirksschule in Leipzig.
1882. Hilfslehrer für Schönschreiben, Karl Otto **Grahl**, Lehrer an der III. Bezirksschule.
1886. Hilfslehrer für Rechnen, Emil **Steinert**, geb. 6. Oktober 1861.
1872. Hilfslehrerin für Turnen, Thekla **Richter**, geb. 14. Dezember 1840.
1886. Hilfslehrerin für Handarbeiten, Minna **Martin**, geb. 6. September 1856.
1885. Hilfslehrerin der französischen Sprache, Clémence **Fleury**, geb. 20. März 1861.

f) Höhere Mädchenschule von Marie Servière.

Inh. d. Anstalt: Marie Servière. — Schülerz. 254 w. — Konf. ev.-luth.
1875. Lehrerin, Meta **Steinbrück**, 1871 Lehrerin in Spandau, 1872 in Dresden, geb. 27. September 1847 in Lichtfelde (Westpreußen).
1881. Lehrer der deutschen Sprache, Wilhelm **Kulpe**, Hofrat, zugl. Lehrer an der höh. Mädchenschule von Marie Baur ꝛc.
1890. Lehrer der deutschen Sprache, Dr. ph. Karl August Rudolf **Beer**, Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig.
1888. Lehrer der deutschen Sprache, Christian Friedrich **Wolf**, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.
1876. Rechenlehrer, Gustav Christian **Röger**, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.
1888. Rechenlehrer, Karl Hermann **Pfeifer**, Lehrer an der II. höheren Bürgerschule in Leipzig.
1879. Rechenlehrer, Louis Friedrich Gustav **Seeländer**, Lehrer an der Fortbildungsschule für Mädchen in Leipzig.
1878. Lehrer, Franz Wilhelm **Wönig**, Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig.
1879. Physiklehrer, Dr. ph. Karl Richard **Schulze**, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule in Leipzig.
1891. Lehrer, Dr. ph. Walther Bernhard **Schmidt**, Oberlehrer an der Thomasschule in Leipzig.
1875. Lehrerin, Mathilde **Kuntze**, 1874 Lehrerin in Magdeburg, geb. 9. März 1852 in Paderborn.
1875. Lehrerin, Ida **Kuntze**, geb. 11. Dezember 1854 in Dortmund.
1884. Lehrerin, Ida **Blum**, 1875 Lehrerin an der V. Bürgerschule in Leipzig, geb. 6. September 1845 in Leipzig.
1880. Lehrerin, Anna **Schirmer**, geb. 18. Mai 1851 in Leipzig.

1889. Lehrerin der französischen Sprache, Jenny **Marconnet**, 1887 Lehrerin in Gotha am Marieninstitut, geb. 2. August 1860 in Hérimancourt.
1889. Lehrerin der englischen Sprache, Ellen Maud **Squirrell**, geb. 9. September 1865 in Norwich.
1881. Lehrerin für weibliche Arbeiten u. Schreiben, Marie **Päßler**, geb. 10. September 1853 in Leipzig.
1877. Lehrerin für weibliche Arbeiten, Anna **Köpstein**, geb. 19. Juli 1848.
1884. Zeichenlehrerin, Marie **Köpstein**, geb. 8. Januar 1852 in Raakow (Lausitz).
1884. Turnlehrerin, Helene **Zschunke**, geb. 19. März 1858 in Leipzig.

Die Anstalt wurde 1875 gegründet. Neubau des Schulgebäudes (Sebastian-Bach-Straße 9) Ostern 1890 bezogen.

g) Höhere Töchterschule von Dr. ph. Willem Smitt.

Schülerz. 81 w. — Konf. ev.-luth.
Inh. d. Anstalt: Dr. ph. Willem Smitt.
1860. Direktor, Dr. ph. Willem **Smitt**, EKr1870/71. KDM1870/71fNC., 1857 Lehrer am Steinmann'schen Progymnasium in Doberan (Mecklenb.-Schwerin), 1860 am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, geb. 22. Dezember 1832 in Altona (Prov. Schleswig-Holstein).
1862. Directrice, Minna **Smitt**, geb. Hauschild, geb. 18. Februar 1842 in Leipzig.
1870. Lehrerin, Elise Lina verw. **Klemm**, 1862 Lehrerin in Dresden, geb. 10. November 1845 in Bernsbach b. Grünhain.
1877. Lehrerin, Elisabeth **Merhaut**, geb. 30. Oktober 1846 in Leipzig.
1887. Lehrerin, Klara **Perlmann**, geb. 17. Mai 1866 in Leipzig.
1887. Lehrer, Paul Alfred **Nitzsche**, Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig.
1858. Lehrer, Julius **Dörfer**, 1856 Oberlehrer am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, geb. 17. Januar 1820 in Dreißkau.
1875. Lehrer, Dr. ph. Julius Franz **Kießling**, Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig.
1884. Lehrer, August Max **Nitzsche**, Lehrer an der II. höh. Bürgerschule in Leipzig.
1881. Gesanglehrer, Theodor **Salzmann**, Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig.
Hierüber: 1 Turnlehrerin und 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist Ostern 1855 von Dr. Ernst Innocenz Hauschild gegründet worden.

h) Höhere Töchterschule von Marie Steiner und Ottilie Reinhold.

Schülerz. 101 w. — Konf. ev.-luth.
Inh. d. Anstalt: Marie Steiner und Ottilie Reinhold.
1880. Vorsteherin, Martha Maria Rosa **Steiner**, geb. 4. Dezember 1842 in Brieg (Schles.).
1880. Lehrerin, Ottilie **Reinhold**, geb. 26. November 1840 in Chmielnik (Prov. Posen).
1881. Lehrer für Religion, Friedrich Johannes Karl Oskar **Sell**, Archidiakonus zu St. Petri in Leipzig.
1880. Lehrer für Gesang, Franz Bernhard **Jahn**, Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig.
1888. Lehrer für Naturkunde, Dr. ph. Paul **Wildfeuer**, Lehrer an der I. höh. Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.
1881. Wissenschaftl. Lehrerin, Emma **Reinhold**, geb. 11. Juni 1855 in Wielowies b. Krotoschin (Prov. Posen).
1882. Wissenschaftl. Lehrerin, Auguste **Reinhold**, geb. 4. Mai 1853 in Chmielnik (Prov. Posen).
1891. Lehrer für Geschichte, Dr. ph. Karl Georg **Klinger**, Oberlehrer am Gymnasium St. Thomas in Leipzig.
1888. Lehrer für Französisch, A. **Maillard**, früher Professor an der Kadettenanstalt in Dresden, geb. 17. März 1830 in Villars b. Montbeliard.
1890. Lehrer für Rechnen u. Naturgeschichte, Wilhelm Richard **Becker**, Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig.
1889. Lehrerin für Elementar- u. Sprachunterricht, Luise F. **Philippi**, geb. 7. Januar 1850 in Frankfurt a. M.
1891. Lehrerin für französische Konversation u. Lektüre, Gertrud **Götze**, geb. 31. März 1866 in Leipzig.
1890. Lehrerin für Handarbeiten, Marie Selma **Scheffler**, geb. 21. Dezember 1870 in Gohlis b. Leipzig.
1891. Lehrerin für Handarbeiten, Antonie **Müller**, geb. 23. April 1858 in Leipzig.

III.

Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar von Angelika Hartmann.

Schülerz. ? w. — Konf. ev.-luth.
Vorsteherin, Angelika **Hartmann**, geb. 12. Juli 1829 in Cöthen.
1875. Religionslehrer, Dr. ph. Emil Josef **Krömer**, Diakonus an St. Petri.

1869. Lehrer, Friedrich **Heidepriem**, AnhAdBR., geb. 5. Dezember 1821 in Berlin.
Lehrer, Claude Firmin **Dénervaud**, Oberlehrer am Realgymnasium in Leipzig.
Lehrerin, Frl. **Rüstow**.
Lehrerin, Miß **Watlis**.
Kindergärtnerin, Frl. **Kolbe**.

Als Seminar für Lehrerinnen und Kindergärtnerinnen, verbunden mit einer konzessionierten Privattöchterschule, 1864 in Cöthen gegründet und unter Abzweigung der Töchterschule 1875 nach Leipzig übergeführt.

---

17. Schulinspektionsbezirk Leipzig II. (Land).

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Leipzig.

1880. Bezirksschulinspektor: Schulrat Dr. ph. Emil Gustav **Kühn**, 1870 Oberlehrer am Seminar in Plauen (Vogtland), 1872 an der Realschule I. O. in Döbeln, 1874 Bezirksschulinspektor das., geb. 6. Januar 1841 in Ottendorf b. Mittweida.
Koinspektion: Amtshauptmannschaft Leipzig. — Amtsgerichte: Leipzig, Markranstädt, Taucha, Zwenkau. — Ephorie ganze: Leipzig II.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 87289*).
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
5 mittlere, 75 einfache, zus. 80 öffentliche evangelische Schulen,
2 durch Korporation erhaltene einfache Schulen,
Schülerzahl der öffentlichen evangelischen und durch Korporation erhaltenen Schulen: 16956, und zwar: 8364 männl, 8592 weibl.; von diesen waren 16828 evangelischer, 96 röm.-katholischer und 32 sonstiger Konfession.
7 Direktoren, 164 ständige Lehrer (einschl. 2 Hausväter), 3 Vikare, 45 Hilfslehrer, zus. 219 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.
Zahl der öffentlichen Schulstellen 219, und zwar: 147 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 72 unter Privatkollatur.
76 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1926 männl. Schüler.

1. Abtnaundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Schönefeld. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Schönefeld. Eisb.-Stat. Leipzig Eingesch. Vorwerk Heiterer Blick von Abtnaundorf. Seelenz. d. Schulbez. 388.
Schülerz. 79 (34 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1877. Lehrer, Friedrich Louis **Loth**, LDA2. KDM1870/71fC., 1867 Bürgerschullehrer in Schkeuditz, 1872 Lehrer an der mittleren Volksschule in Neuschönefeld, geb. 24. April 1846 in Prittitz b. Weißenfels.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

Die Schule wurde 1839 von Herrn Kammerrat Frege auf hiesiger Rittergutsflur gegründet und der Schulgemeinde geschenkt. 1889 wurde von dem im Dezember 1890 verstorbenen Prof. Dr. Woldemar v. Frege eine Mausoleum-Kapelle zu bauen begonnen, in welcher aller vier Wochen Gottesdienst für die hiesigen Gemeindeglieder abgehalten werden soll. Der Lehrer soll neben dem Geistlichen die kirchlichen Funktionen verrichten.

2. Althen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Panitzsch mit Althen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borsdorf. Eisb.-Stat. Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 169.
Schülerz. 33 (16 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Panitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Max August Clemens **Schmidt**, geb. 9. August 1865 in Plaußig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Lehrer vertritt den Pfarrer, wenn derselbe an der Abhaltung des Gottesdienstes behindert ist.

3. Baalsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Baalsdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Reudnitz. Eisb.-Stat. Zweinaundorf. Seelenz. d. Schulbez. 291.

*) In der S. 5 bezüglich des Schulbez. Leipzig II mitgeteilten Bevölkerungsangabe sind die Zahlen für einige am 1. Januar 1891 in die Stadt Leipzig einverleibte Vororte noch mit enthalten.

Schülerz. 61 (40 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich Julius **Ulbricht**, 1872 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1873 in Groitzsch, 1874 Lehrer in Rüssen b. Pegau, geb. 6. Januar 1853 in Greifenhain b. Frohburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1859 erbaut.

4. Böhlen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Böhlen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlen (Sachsen). Eisb.=Stat. Böhlen. Eingesch. 1) die Dampfziegelei von Böhlen, 2) Stöhna. Seelenz. d. Schulbez. 621.

Schülerz. 118 (60 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl Bernhard **Tippmann**, 1867 Vikar in Rathmannsdorf, 1869 in Markersbach, 1869 ständ. Lehrer in Stösitz b. Riesa, 1874 Kirchschullehrer in Beiersdorf b. Grimma, geb. 10. Oktober 1844 in Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Laut Matrikel des Kurfürstlichen Konsistoriums zu Leipzig bestand die Schule schon 1573. Das Schulhaus wurde 1879 erbaut. Die Fortbildungsschüler aus Zeschwitz besuchen die hiesige Schule mit.

5. Böhlitz=Ehrenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gundorf. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlitz=Ehrenberg. Eisb.=Stat. Leutzsch. Seelenz. d. Schulbez. 1069.

Schülerz. 221 (111 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gundorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Erster u. dirigierender Lehrer, Emil Clemens **Bartsch**, 1882 Hilfslehrer in Großdölzig, 1884 Kirchschulvikar in Großmiltitz, 1885 Kirchschullehrer das., geb. 14. August 1862 in Rittmitz b. Döbeln.

1891. Zweiter Lehrer, Alwin Maximilian **Heinrich**, 1887 Hilfslehrer in Schönfeld=Pfaffroda i. Erzgeb., geb. 8. Oktober 1866 in Maxen.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann **Kunze**, geb. 14. August 1869 in Schönbach.

1877 wurde die Schule gegründet; 1887 ist ein Lehrzimmer und Wohnung für den Hilfslehrer, 1891 sind zwei Lehrzimmer angebaut worden.

6. Bösdorf. Einfache Filial=Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Eythra mit Bösdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eythra. Eisb.=Stat. Eythra. Seelenz. d. Schulbez. 288.

Schülerz. 65 (30 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eythra. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Christian Friedrich **Galander**, 1868 Lehrer in Eilenburg, 1869 in Hainichen b. Zeitz, 1876 in Stötteritz b. Leipzig, geb. 11. November 1846 in Oechlitz b. Mücheln (Kreis Querfurt).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

7. Cradefeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.=Stat. Taucha. Eingesch. Graßdorf. Seelenz. d. Schulbez. 394.

Schülerz. 71 (35 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Taucha. — Konf. ev.=luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1887. Lehrer, Moritz Rudolf **Uhlemann**, 1883 Hilfslehrer in Connewitz b. Leipzig, 1886 Vikar in Cradefeld, geb. 11. Oktober 1862 in Forstwolfersdorf b. Niederpöllnitz (S.=Weim.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1876 neu aufgebaut.

8. Cröbern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Cröbern. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gaschwitz. Eisb.=Stat. Gaschwitz. Eingesch. 1) Vorwerk Auenhain. 2) Crostewitz. 3) Ziegelei Cröbern. Seelenz. d. Schulbez. 950.

Schülerz. 223 (123 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Georg Bernhard **Franke**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 24. April 1864 in Klinga b. Naunhof.
1891. Hilfslehrer, Georg Erwin **Hübel**, 1890 Hilfslehrer in Mockau, geb. 8. November 1868 in Holzhausen b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

9. Dewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Dewitz mit Sehlis. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 306.
Schülerz. 48 (24 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Friedrich Richard **Perschmann**, 1881 Vikar in Gottscheina, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 12. März 1859 in Schwarzbach b. Rochlitz.
Das Schulhaus ist 1881 neu erbaut worden.

10. Döbitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Taucha, Borsdorf. Eingesch. Plösitz. Seelenz. d. Schulbez. 425.
Schülerz. 69 (37 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Taucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Karl Gustav **Helm**, 1879 Vikar hiers., geb. 1. Januar 1858 in Reppen b. Stauchitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1880 neu erbaut worden.

11. Dölitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Markkleeberg. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dölitz. Eisb.-Stat. Leipzig. Eingesch. Dösen. Seelenz. d. Schulbez. 1917.
Schülerz. 350 (160 m., 190 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Markkleeberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.
1876. Erster Lehrer, Friedrich Emil **Bernhardt**, 1863 Hilfslehrer in Wiederau b. Wechselburg, 1866 Elementarlehrer in Zwenkau, 1870 Knabenlehrer das., geb. 4. März 1844 in Großdeuben b. Leipzig.
1883. Zweiter Lehrer, Franz Robert **Hentschel**, 1879 Vikar in Ottewig b. Döbeln, geb. 11. Juni 1859 in Röderau b. Riesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1883 neu erbaut.

12. Dreiskau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II.. Par. Störmthal mit Dreiskau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelzschau. Eisb.-Stat. Gaschwitz, Böhlen, Belgershain. Seelenz. d. Schulbez. 248.
Schülerz. 40 (20 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Störmthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Franz Otto **Jentzsch**, 1876 Lehrer in Noschkowitz b. Ostrau, geb. 17. März 1856 in Schleben b. Mügeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Lehrer hat einen Sonntag um den anderen Betstunde zu halten.

13. Engelsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Engelsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sommerfeld (Sachsen). Eisb.-Stat. Sommerfeld. Seelenz. d. Schulbez. 469.
Schülerz. 86 (39 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler. (Die Fortbildungsschule ist mit Sommerfeld vereinigt, Unterricht abwechselnd in beiden Orten.)
1879. Kirchschullehrer, August Hermann **Jesch**, 1871 Vikar in Althen b. Leipzig, 1872 Knabenlehrer in Niederbronn, 1873 in Bischweiler (i. Elsaß), 1875 Lehrer in Neustadt b. Leipzig, geb. 15. Mai 1851 in Naunhof b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1858 neu erbaut worden.

14. Cythra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Cythra. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cythra. Eisb.-Stat. Cythra. Eingesch. Gut Neuhof von Cythra. Seelenz. d. Schulbez. 1185.
Schülerz. 272 (143 m., 129 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1858. Kirchschullehrer, Kantor Ewald Hermann **Flade**, V†., 1842 Vikar in Niederseiffenbach, 1844 ständ. Lehrer das., 1851 Kirchschullehrer in Rehbach, geb. 25. März 1822 in Deutschneudorf.
1889. Lehrer, Karl Heinrich **Schulze**, 1886 Hilfslehrer in Sellerhausen, geb. 11. Januar 1864 in Gersdorf b. Hohenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
In Cythra befinden sich derzeit 2 Schulhäuser. Die alte Schule wurde 1825 erbaut, die neue Schule 1885/86.

15. Frankenheim. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Priestäblich mit Frankenheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markranstädt. Eisb.-Stat. Großmiltitz und Markranstädt. Eingesch. Priestäblich. Seelenz. d. Schulbez. 323.
Schülerz. 63 (36 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Priestäblich. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, August Hermann **Knappe**, 1873 Lehrer in Schkeuditz, 1875 in Gottscheina b. Taucha, geb. 18. Mai 1853 in Krippehna (Kr. Delitzsch).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

16. Gärnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Quesitz mit Kulkwitz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markranstädt. Eisb.-Stat. Markranstädt. Eingesch. 1) Kulkwitz, 2) Seebenisch. Seelenz. d. Schulbez. 409.
Schülerz. 76 (30 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Quesitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Richard Edmund **Ehrlich**, 1866 Hilfslehrer in Langenreichenbach b. Torgau, 1867 Lehrer u. Küster in Melpitz b. Torgau, geb. 25. Dezember 1844 in Großgöhren b. Lützen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

17. Gautzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gautzsch. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Connewitz. Eisb.-Stat. Gautzsch, Oetzsch. Eingesch. Rittergut Lauer. Seelenz. d. Schulbez. 1137.
Schülerz. 228 (107 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Emil **Rosner**, 1873 Hilfslehrer in Jahna b. Ostrau, 1875 Kirchschullehrer in Laas b. Oschatz, geb. 11. September 1850 in Meusebach b. Roda (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

18. Göbschelwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Podelwitz mit Göbschelwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Seelenz. d. Schulbez. 241.
Schülerz. 28 (19 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Podelwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Gustav Adolf **Altner**, 1876 Vikar in Hirschfeld b. Borsdorf, geb. 15. Januar 1857 in Holzhausen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Altes Schulhaus mit späterem Anbau einer Lehrerwohnung.

19. Gottscheina. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Hohenheida. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 133.
Schülerz. 11 (7 m., 4 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohenheida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Emil **Winter**, 1887 Hilfslehrer in Mölbis, geb. 19. Januar 1866 in Großstädteln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1869 Bau der Schule. Zu dieser Zeit ausgeschult von Merkwitz.

20. Großdalzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Großdalzig mit Tellschütz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eythra. Eisb.-Stat. Eythra. Eingesch. 1) Kleindalzig, 2) Rittergut Mausitz, 3) Tellschütz. Seelenz. d. Schulbez. 621.

Schülerz. 125 (79 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1871. Kirchschullehrer, August Hermann **Wettley**, 1868 Hilfslehrer in Zwenkau, 1869 Kirchschullehrer in Espenhain b. Borna, geb. 7. Oktober 1845 in Lichtenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Kirchschullehrer hat in Abwesenheit des Geistlichen Betstunde abzuhalten.

21. Großdeuben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Großstädteln u. Großdeuben. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gaschwitz. Eisb.-Stat. Gaschwitz. Eingesch. 1) Debitzdeuben, 2) Probstdeuben. Seelenz. d. Schulbez. 772.

Schülerz. 145 (81 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großstädteln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Hermann Theodor **Zenker**, 1858 Hilfslehrer in Langenau b. Freiberg, 1861 Lehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1862 Lehrer in Niederauerbach (Rodewisch), 1869 Knabenlehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 19. Januar 1839 in Hohentanne b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulneubau 1877. 1889 Anbau eines Klassenzimmers und einer Hilfslehrerwohnung.

22. Großdölzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Großdölzig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großdölzig. Eisb.-Stat. Markranstädt, Schkeuditz. Eingesch. 1) Kleindölzig, 2) das preuß. Dorf Möritzsch mit 128 Seelen. Seelenz. d. Schulbez. 1318.

Schülerz. 270 (148 m., 122 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Eduard Paul **Hübner**, 1876 Hilfslehrer in Wiesa, 1877 in Stahlberg b. Bärenstein, 1879 Vikar in Stadt-Schellenberg, 1880 ständ. Lehrer das., 1882 in Coswig, geb. 19. Juni 1856 in Herrmannsdorf b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Berthold **Moosdorf**, 1887 Hilfslehrer in Hohnstädt, geb. 13. März 1860 in Burkartshain b. Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1862 neu erbaut worden.

23. Großmiltitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Kleinzschocher mit Großmiltitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markranstädt. Eisb.-Stat. Großmiltitz. Eingesch. 1) Kleinmiltitz, 2) 1 Bahnwärterhaus von Rückmarsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 374.

Schülerz. 72 (36 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kleinzschocher. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler. Die Fortbildungsschüler des Schulbezirks Schönau sind nach Großmiltitz eingeschult.

1889. Kirchschullehrer, Rudolf **Meitzner**, 1887 Hilfslehrer in Großdölzig, geb. 11. Februar 1867 in Weigsdorf b. Cunewalde (O.-L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1889 Schulneubau. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage den Gottesdienst selbst abzuhalten.

24. Großpösna. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Liebertwolkwitz mit Großpösna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Liebertwolkwitz. Eingesch. Forsthaus Oberholz von Großpösna. Seelenz. d. Schulbez. 479.

Schülerz. 86 (37 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Liebertwolkwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Johann Karl Robert **Mannewitz**, 1863 Hilfslehrer in Stötteritz, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 1. November 1843 in Pomßen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulbau 1879.

25. Großstädteln. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Großstädteln. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gaschwitz. Eisb.-Stat. Gaschwitz. Eingesch. 1) Gaschwitz, 2) Kleinstädteln. Seelenz. d. Schulbez. 1178.
Schülerz. 228 (96 m., 132 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1865. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav **Oertel**, 1853 Vikar in Kiebitz b. Leisnig, 1853 Hilfslehrer in Jahna b. Oschatz, 1855 Lehrer in Stötteritz b. Leipzig, 1858 Kirchschullehrer in Güldengossa b. Leipzig, geb. 4. März 1833 in Lindenthal b. Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Oskar **Puls**, geb. 2. Oktober 1868 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Schulneubau erfolgte 1853, ein Anbau 1870. Der Lehrer hat in Stellvertretung des Pfarrers Lesegottesdienst und Betstunde zu halten.

26. Großwiederitzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Großwiederitzsch. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Eingesch. Kleinwiederitzsch und die Mühle b. Breitenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 609.
Schülerz. 100 (49 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Hermann Otto August **Schäfer**, 1866 provis., 1869 ständ. Lehrer in Güntheritz (Kreis Delitzsch), geb. 2. April 1844 in Kertitz b. Delitzsch.
1889. Hilfslehrer, Karl Moritz **Friebe**, geb. 31. Januar 1869 in Siebenlehn.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1885 ist ein neues Schulgebäude mit zwei Schulzimmern errichtet worden.

27. Großzschocher. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Großzschocher. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großzschocher. Eisb.-Stat. Großzschocher. Eingesch. Windorf. Seelenz. d. Schulbez. 3322.
Schülerz. 766 (375 m., 391 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Oberlehrer Friedrich August **Sturm**, 1856 Hilfslehrer in Tharandt, 1859 zweiter Lehrer das., geb. 10. März 1837 in Goldbach b. Bischofswerda.
1874. Zweiter Lehrer, Johann Karl Albert **Brandt**, 1871 provis. Lehrer in Eilenburg, geb. 20. Juli 1849 in Langensalza.
1881. Dritter Lehrer, Otto Gustav **Meyer**, 1876 Hilfslehrer, 1879 ständ. Lehrer in Reißig b. Plauen (Vogtland), geb. 13. Januar 1855 in Kirchberg (Sachsen).
1886. Vierter Lehrer, Johannes Ephraim **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Großzschocher, geb. 20. Februar 1863 in Neustadt b. Stolpen.
1890. Fünfter Lehrer, Franz Georg **Mehnert**, 1883 Hilfslehrer in Kappel, 1886 in Dresden, geb. 18. Mai 1863 in Peritz b. Großenhain.
1890. Sechster Lehrer, Friedrich Wilhelm **Schindler**, 1886 Hilfslehrer in Döbeln, geb. 13. September 1866 in Hertigswalde b. Sebnitz.
1888. Hilfslehrer, Richard Max **Wenk**, geb. 12. Oktober 1865 in Königstein.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Oskar Paul **Nitzsche**, geb. 7. März 1868 in Meinsberg b. Waldheim.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das ältere Schulhaus aus dem vorigen Jahrhundert wurde 1826 vergrößert. Das neue Gebäude ist 1865 errichtet, 1882 und 1886 vergrößert worden.

28. Güldengossa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Güldengossa. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Gaschwitz, Liebertwolkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 372.
Schülerz. 78 (38 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Christian Friedrich **Heinig**, 1852 Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, 1856 in Langenau b. Geringswalde, 1858 in Brösen b. Leisnig, geb. 28. Januar 1831 in Dölitzsch b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1871 neu erbaut worden.

29. Gundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gundorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlitz-Ehrenberg. Eisb.-Stat. Leutzsch. Eingesch. 1) Gut Barneck, 2) Burghausen. Seelenz. d. Schulbez. 699.
Schülerz. 147 (72 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hermann **Platz**, 1868 Hilfslehrer in Zschaitz b. Ostrau, 1870 Kirchschullehrer in Rittmitz b. Kiebitz, geb. 14. Februar 1848 in Obergrauschwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
Das neue Schulhaus wurde 1887 erbaut.

30. Hänichen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig.. Eph. Leipzig II.. Par. Lützschena mit Hänichen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Möckern (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Lützschena. Eingesch. Quasnitz. Seelenz. d. Schulbez. 741.
Schülerz. 172 (95 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lützschena. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1858. Kirchschullehrer, Kantor Karl Julius **Oertel**, 1851 Lehrer in Großzschocher b. Leipzig, geb. 4. Juli 1829 in Lindenthal b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Seit 1889 besitzt Hänichen noch ein zweites Schulgebäude.

31. Hirschfeld. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Engelsdorf mit Hirschfeld. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Borsdorf. Eisb.-Stat. Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 172.
Schülerz. 46 (31 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Engelsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Zschockelt**, 1885 Vikar in Zwenkau u. hiers., geb. 19. Oktober 1865 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neu erbaute Schulhaus wurde am 29. September 1886 eingeweiht.

32. Hohenheida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Hohenheida. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Eisb.-Stat. Leipzig, Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 415.
Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 7 Schüler.
1867. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Adolf **Gröger**, 1855 Hilfslehrer in Mülsen St. Micheln, 1859 Filial-Kirchschullehrer in Althen b. Leipzig, 1862 in Holzhausen b. Leipzig, geb. 8. Juni 1836 in Lüptitz b. Wurzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
23. September 1876 Einweihung des neu erbauten Schulhauses.

33. Holzhausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Probstheida mit Holzhausen. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Holzhausen. Eisb.-Stat. Holzhausen. Eingesch. Zuckelhausen. Seelenz. d. Schulbez. 1045.
Schülerz. 187 (96 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Probstheida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1868. Kirchschullehrer, Johann Samuel **Rehwagen**, 1865 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, geb. 1. Dezember 1845 in Leubsdorf b. Schellenberg.
1887. Hilfslehrer, Ernst Max **Werner**, geb. 26. Juli 1866 in Ehrenberg b. Altenburg.
Das Schulgebäude, 1880 erbaut, enthält zwei Lehrzimmer.

34. Imnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau mit Imnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwenkau. Eisb.-Stat. Zwenkau. Eingesch. Kotzschbar. Seelenz. d. Schulbez. 1398.

Schülerz. 274 (117 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zwenkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Müller**, 1876 Hilfslehrer in Großdölzig, 1879 Kirchschullehrer in Großmiltitz, geb. 6. Februar 1857 in Großstädteln.
1889. Zweiter Lehrer, Ernst Bernhard **Grahl**, 1886 Vikar in Probstheida, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 4. Dezember 1864 in Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zwei Schulhäuser, das eine 1862, das andere 1889 erbaut. Aller drei Wochen findet Gottesdienst statt, in welchem der erste Lehrer den Kantoren- und Organistendienst zu versehen hat. Im Behinderungsfalle des Geistlichen hat der Lehrer den Gottesdienst allein abzuhalten.

35. Knauthain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Knauthain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Knauthain. Eisb.-Stat. Knauthain. Eingesch. 1) Hartmannsdorf, 2) Knautkleeberg. Seelenz. d. Schulbez. 1997.
Schülerz. 390 (190 m., 200 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Christian Wilhelm **Herfurth**, 1854 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau, 1856 Lehrer in Hohndorf b. Zschopau, 1860 in Witzschdorf, 1870 Mädchenlehrer u. Organist in Zöblitz, geb. 23. Juli 1833 in Roda (S.-Altbg.).
1891. Zweiter Lehrer, Franz Emil **Sack**, 1888 Hilfslehrer in Cröbern, geb. 26. Februar 1867 in Störmthal b. Leipzig.
1890. Dritter Lehrer, Friedrich Max **Müller**, 1887 Hilfslehrer in Groitzsch, geb. 6. Februar 1867 in „Aue" z. Biesern b. Rochlitz.
1890. Hilfslehrer, Ernst Wilhelm **Eidner**, geb. 7. April 1869 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1836 erbaut. 1883 wurde eine dritte Schulstube eingebaut. 1888 Anbau.

36. Knautnaundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Knautnaundorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Knauthain. Eisb.-Stat. Knauthain, Eythra. Seelenz. d. Schulbez. 281.
Schülerz. 56 (19 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Bernhard **Graichen**, 1883 Hilfslehrer in Breitingen, 1886 ständ. Lehrer in Eythra, geb. 5. Oktober 1862 in Wyhra b. Borna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Neubau der Schule 1851.

37. Lausen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Markranstädt mit Lausen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markranstädt. Eisb.-Stat. Großmiltitz. Seelenz. d. Schulbez. 200.
Schülerz. 32 (17 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Markranstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Emil Alwin **Tschiesche**, 1876 Vikar in Weigmannsdorf und Hilfslehrer in Claußnitz, 1877 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1880 Lehrer in Berthelsdorf, geb. 6. Juli 1858 in Hinterhermsdorf b. Sebnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulumbau 1877. Der Lehrer hat alle 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

38. Leutzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Leutzsch. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leutzsch. Eisb.-Stat. Leutzsch. Eingesch. Forsthaus u. Restauration Burgaue. Seelenz. d. Schulbez. 2509.
Schülerz. 506 (254 m., 252 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1889. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johannes Oskar **Gröger**, 1878 Hilfslehrer in Lindenthal, 1881 Lehrer hiers., geb. 22. November 1857 in Mülsen St. Micheln.
1886. Lehrer, Johannes Heinrich **Zimmermann**, 1883 Hilfslehrer in Leutzsch, 1884 Vikar das., geb. 5. Juli 1856 in Kaufbach b. Wilsdruff.

1888. Lehrer, Karl Feodor **Mehlhorn**, 1885 Hilfslehrer, 1886 Vikar in Wernsdorf b. Glauchau, geb. 4. Februar 1865 in Crimmitschau.
1890. Lehrer, Johannes Friedrich **Gerhardt**, 1883 Hilfslehrer in Zöbigker, 1887 Lehrer in Probstheida, geb. 21. Juli 1863 in Oberfrankenhain b. Geithain.
1889. Hilfslehrer, Karl Gustav **Queck**, geb. 11. Dezember 1868 in Planitz.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Max **Zschaubitz**, geb. 19. August 1869 in Klinga b. Naunhof.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1881 Neubau der Schule.

Hierüber:

das Landwaisenhaus, einfache Volksschule.

Inhaber der Anstalt: die Landwaisenhausstiftung. — Schülerz. 22 (16 m., 6 w.). — Konf. ev.-luth.
1879. Hausvater, Johann Andreas **Uhl**, 1875 Diakon in Obergorbitz, geb. 31. Dezember 1848 in Erzberg b. Rothenburg.
Einige Stunden erteilt einer der Lehrer von der Ortsschule. Das Landwaisenhaus wurde 1859 von dem damaligen Ortspfarrer Dr. th. Friedrich August Schütz gegründet und wird von einem Stiftungsvorstande unter der Aufsicht der Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig verwaltet.

39. Liebertwolkwitz. Einfache Volksschule mit gehobenen Zielen. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Liebertwolkwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Liebertwolkwitz. Eingesch. das Wächterhaus mit Restauration am Monarchenhügel. Seelenz. d. Schulbez. 2907.
Schülerz. 548 (270 m., 278 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.
1889. Direktor, Clemens Johannes **Messerschmidt**, 1867 Hilfslehrer in Altmügeln, 1868 Vikar in Böhrigen, 1869 ständ. Lehrer das., 1870 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Dresden, 1872 ständ. Lehrer das., 1882 ständ. Lehrer an der XVIII. Bezirksschule das., 1886 Direktor in Lengefeld i. E., geb. 14. Juni 1847 in Nossen.
1881. Kantor, Ernst Moritz **Peters**, 1865 Vikar in Stockheim b. Lausigk, 1867 Lehrer in Liebertwolkwitz, geb. 7. Oktober 1845 in Rötha.
1882. Lehrer, Woldemar Kamillo **Saupe**, 1877 Hilfslehrer in Großbothen, 1880 Lehrer in Burkartshain b. Wurzen, geb. 16. August 1858 in Rochlitz.
1875. Lehrer, Waldemar Hugo Udo **Isensee**, 1869 Lehrer in Genthin, 1872 in Herzberg, geb. 5. Januar 1849 in Sandau a. Elbe.
1876. Lehrer, Karl August **Schulze**, 1869 Lehrer in Osmünde b. Halle, 1872 in Beesenleublingen, 1874 in Kaltenmark, geb. 23. August 1849 in Mügeln (Kr. Schweinitz).
1889. Lehrer, Ernst Bruno **Schaarschmidt**, 1884 Hilfslehrer in Hilmersdorf b. Wolkenstein, 1885 in Pockau b. Lengefeld, 1885 Vikar das., 1887 Lehrer das., 1887 in Lengefeld, geb. 4. Dezember 1863 in Annaberg.
1889. Lehrer, Paul Martin **Neunhöfer**, 1884 Hilfslehrer in Gautzsch b. Leipzig, 1885 Hilfslehrer in Liebertwolkwitz, geb. 22. Juli 1863 in Seifertshain b. Leipzig.
1891. Lehrer, Karl Wilhelm **Heymann**, Ostern 1887 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1888 Vikar in Obercunewalde b. Löbau, 1890 Hilfslehrer in Liebertwolkwitz, geb. 15. April 1867.
1891. Hilfslehrer, Johannes August Rudolf **Czasche**, geb. 29. Juni 1870 in Schönebeck.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
6. November 1889 Einweihung der neu erbauten Schule.

40. Lindenthal. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Wahren mit Filial Lindenthal. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Eisb.-Stat. Wahren. Eingesch. Rittergut Breitenfeld. Seelenz. d. Schulbez. 1100.
Schülerz. 248 (135 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wahren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Gustav Gotthelf **Hennicker**, 1865 Hilfslehrer in Mahlis b. Wermsdorf, 1872 Lehrer in Stünz b. Leipzig, geb. 10. November 1844 in Holzhausen b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1877 wurde die neue Schule erbaut.

41. Löbschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwenkau. Eisb.-Stat. Zwenkau. Seelenz. d. Schulbez. 264.

Schülerz. 49 (28 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zwenkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1877. Lehrer, Alexander Alfred Clemens **Georgi**, 1877 Vikar in Gohlis b. Leipzig, geb. 25. Juli 1855 in Ronneburg (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

42. Lützschena. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Lützschena. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Möckern (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Lützschena. Seelenz. d. Schulbez. 868.

Schülerz. 164 (81 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Karl Heinrich **Harnisch**, 1868 Vikar in Oberstützengrün, 1871 Lehrer in Wünschendorf b. Lengefeld (Erzgebirge), geb. 18. April 1848 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut.

43. Magdeborn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Magdeborn. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gaschwitz. Eisb.-Stat. Gaschwitz. Eingesch. 1) Dechwitz, 2) Göhren, 3) Göltzschen, 4) Gruhna (Gruna), 5) Rittergut Kötzschwitz, 6) Rödgen, 7) Sestewitz, 8) Tanzberg. Seelenz. d. Schulbez. 1063.

Schülerz. 186 (100 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Theodor **Schelle**, 1862 Vikar in Werdau, 1863 Kantorvikar in Reichenbach (Vogtland), 1863 Hilfslehrer an der höheren Schule in Limbach, 1864 Vikar in Hohenstein, 1865 Kirchschullehrer in Heinrichsort, 1870 in Kühnhaide, geb. 14. Januar 1840 in Reichenau b. Zittau.

1891. Vikar, Bruno Edmund **Arlt**, 1883 Hilfslehrer in Unterweißig, 1886 in Niederpesterwitz, geb. 7. Februar 1862 in Reichenbach i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

44. Markkleeberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Markkleeberg. $\frac{3}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dölitz. Eisb.-Stat. Oetzsch. Seelenz. d. Schulbez. 362.

Schülerz. 174 (86 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Kantor Moritz Eduard **Fiedler**, 1857 Hilfslehrer in Hammerunterwiesenthal, 1860 Kirchschullehrer das., 1864 desgl. u. Kantor in Schönbrunn, 1882 in Griesbach, 1884 in Markranstädt, geb. 6. März 1839 in Streckewalde b. Wolkenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1887 neu erbaut und ist für zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen eingerichtet. Großer Garten.

45. Markranstädt. Mittlere Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Markranstädt. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markranstädt. Eisb.-Stat. Markranstädt. Eingesch. Göhrenz. Seelenz. d. Schulbez. 5164.

Schülerz. 996 (505 m., 491 w.). — Coll. der Stadtrat zu Markranstädt. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 140 Schüler.

1875. Direktor, Wilhelm Heinrich **Dünnebier**, 1848 Lehrer in Callnberg, 1853 Organist u. Mädchenlehrer in Zwönitz, 1859 Kantor in Zwenkau, geb. 3. Mai 1828 in Neusornzig b. Mügeln.

1887. Kantor, Karl Heinrich **Hoffmann**, 1880 Hilfslehrer in Waldkirchen, 1881 Vikar in Limbach u. später Lehrer das., 1885 Lehrer u. Organist in Thum, geb. 26. August 1860 in Crimmitschau.

1875. Lehrer, Karl Friedrich **Schiele**, 1866 Lehrer in Mücheln (Reg.-Bez. Merseburg), 1868 Kirchschullehrer in Leiha (Reg.-Bez. Merseburg), geb. 4. November 1842 in Bucha (Reg.-Bez. Merseburg).

1876. Lehrer, Wilhelm Karl **Schumann**, 1872 vierter Lehrer in Roitzsch b. Bitterfeld, 1872 Lehrer in Freiburg a. U., geb. 3. November 1851 in Eisleben.

1879. Lehrer, Anton Clemens **Bockert**, 1876 Vikar in Lausen b. Markranstädt, 1878 in Miltitz b. Markranstädt, geb. 15. Oktober 1857 in Espenhain b. Rötha.

1883. Lehrer, Robert Hugo **Pfeifer**, 1880 Hilfslehrer in Pegau, geb. 6. Dezember 1859 in Pegau.
1885. Lehrer, Heinrich Edmund **Lindemann**, 1882 Vikar in Plagwitz b. Leipzig u. in Markranstädt, geb. 8. Dezember 1859 in Eutritzsch b. Leipzig.
1886. Lehrer, Franz Otto **Trommer**, 1883 Hilfslehrer in Hammerbrücke, 1885 in Rempesgrün b. Auerbach, geb. 9. April 1863 in Treuen (Vogtland).
1887. Lehrer, Karl Hermann **Sander**, 1884 Hilfslehrer in Markranstädt, geb. 14. September 1863 in Panitzsch b. Taucha.
1886. Lehrer, Richard Friedrich **Stephan**, 1881 Hilfslehrer in Lützschena, 1884 ständ. Lehrer in Taucha, geb. 10. September 1862 in Leipzig.
1885. Lehrer, Arndt **Döring**, 1884 Vikar in Markranstädt, geb. 10. März 1864 in Strehla.
1890. Lehrer, Bernhard Johannes **Wetzel**, 1886 Hilfslehrer, 1888 Vikar, 1889 ständ. Lehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, geb. 6. Juli 1865 in Lichtenstein.
1891. Lehrer, Theodor Wilhelm Max **Carlsohn**, 1888 Hilfslehrer in Markranstädt, geb. 21. Januar 1867.
1889. Hilfslehrer, Oswald Emil **Seidel**, geb. 1. Dezember 1868 in Papsdorf b. Zschoppach.
1890. Hilfslehrer, Karl Bruno Max **Schneider**, geb. 11. Januar 1869 in Grimma.
1891. Hilfslehrer, Hermann Otto **Platz**, geb. 14. Mai 1871 in Rittmitz b. Döbeln.
1891. Vikar, Franz Arthur **Rößner**, geb. 9. März 1866 in Meusdorf b. Kohren.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

46. Merkwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Hohenheida. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plaußig. Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 225.
Schülerz. 38 (18 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohenheida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 6 Schüler.
1885. Schulvikar, Johannes Richard **Barth**, 1885 Vikar in Ochsensaal und in Oschatz, geb. 28. April 1864 in Merkwitz b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1839 erbaut.

47. Mockau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Thekla mit Mockau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mockau b. Leipzig. Eisb.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 2223.
Schülerz. 442 (219 m., 223 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Thekla. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Oberlehrer, August Albert **Eberhardt**, 1860 Fabrikschullehrer in Einsiedel b. Chemnitz, 1862 Lehrer in Lauta b. Marienberg, 1863 Kirchschullehrer in Bösdorf b. Zwenkau, geb. 18. Juli 1841 in Groitzsch.
1880. Zweiter Lehrer, Daniel Heinrich August **Wiegmann**, 1874 Lehrer in Bördel b. Dransfeld, 1879 Hilfslehrer in Magdeborn b. Gaschwitz, geb. 16. März 1855 in Niedernjesa b. Göttingen.
1885. Dritter Lehrer, Karl Hermann **Graul**, 1882 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, geb. 28. Januar 1862 in Gordemitz b. Taucha.
1891. Hilfslehrer, Karl Otto **Hertzsch**, 1888 Hilfslehrer in Jmnitz, geb. 13. Oktober 1862 in Niedersteinbach b. Penig.
1891. Hilfslehrer, Oswin **Priemer**, geb. 25. Januar 1870 in Wendishain b. Leisnig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulgebäude wurde am 7. November 1886 eingeweiht. Es enthält sechs Lehr-, ein Expeditions- und ein Lehrmittelzimmer, sowie die Wohnungen für den Oberlehrer, Hilfslehrer und Hausmann. Das alte Schulgebäude wurde zu Wohnungen umgebaut.

48. Möckern. Mittlere Volksschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II.. Par. Wahren. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Möckern (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Leipzig, Wahren. Seelenz. d. Schulbez. 6048 (einschl. Kaserne Möckern).
Schülerz. 836 (408 m., 428 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Möckern. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.
1890. Direktor, Paul Oskar **Weiskönig**, 1876 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, 1879 provis., 1882 ständ. Lehrer an der III. Bezirksschule in Leipzig, geb. 26. Juli 1857 in Burgstädt.
1885. Erster Lehrer, Kurt Rudolf **Flade**, 1878 Hilfslehrer in Burkersdorf, 1881 Lehrer in Olbernhau, geb. 26. September 1859 in Cythra.
1884. Zweiter Lehrer, Franz Hermann **Michel**, 1876 Lehrer an Dr. Kerns Blödenanstalt in Möckern, geb. 1. Oktober 1854 in Naitschau b. Greiz.

1884. Dritter Lehrer, Friedrich August **Lüth**, 1881 Hilfslehrer hiers., geb. 14. Januar 1861 in Fischendorf.
1890. Kirchschullehrer, vierter Lehrer, Johann Georg **Weiße**, 1882 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Chemnitz, 1885 Vikar, 1886 ständ. Lehrer das., 1888 Lehrer hiers., geb. 4. November 1861 in Audigast b. Pegau.
1887. Fünfter Lehrer, Ernst Karl **Grobe**, 1882 Vikar in Lindenau, 1882 Hilfslehrer in Probstheida, 1883 in Möckern, geb. 6. August 1859 in Leipzig.
1887. Sechster Lehrer, Bruno **Ludwig**, 1884 Hilfslehrer in Möckern, geb. 4. Mai 1864 in Oberhohndorf.
1890. Siebenter Lehrer, Albert Max **Nägler**, 1887 Hilfslehrer in Herzogswalde b. Wilsdruff, 1889 Vikar in Möckern, geb. 18. Juni 1867 in Taucha.
1890. Achter Lehrer, Friedrich Richard **Krah**, 1885 Vikar in Naunhof, 1885 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Beucha b. Leipzig, geb. 5. September 1865 in Naunhof.
1888. Hilfslehrer, Wilhelm Ernst **Hoffmann**, geb. 19. September 1868 in Borna.
1891. Hilfslehrer, Ernst Gustav **Noack**, geb. 13. August 1870 in Giebichenstein b. Halle a. S.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Möckern besitzt drei neben einander stehende Schulhäuser, wovon das älteste 1858 erbaut, zwei Amtswohnungen und das Gemeindeamt enthält; das mittlere, 1874 erbaut, enthält vier Klassen- und zwei kleinere Zimmer. Das neue Schulhaus, 1884 erbaut, enthält acht Klassenzimmer, einen Zeichensaal, eine Aula, ein Konferenzzimmer, drei kleinere Zimmer, die Expedition des Direktors und die Hausmannswohnung. Gemietete Turnhalle und Schulgartenanlage vorhanden. In der Aula wird Gottesdienst abgehalten. Die Privatsammelschule von Dr. Fritzsche ist eingegangen.

49. Neuſellerhauſen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Schönefeld. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Volkmarsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 2213.

Schülerz. 383 (194 m., 189 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Schönefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1876. Erster Lehrer, Karl **Richter**, 1865 Hilfslehrer in Schandau, 1872 Lehrer in Renntmannsdorf, geb. 12. April 1845 in Chemnitz.
1883. Lehrer, Wilhelm Bernhard **Sachse**, 1880 Hilfslehrer in Cythra, geb. 30. Januar 1861 in Groitzsch.
1888. Lehrer, Ernst Emil **Zimmermann**, 1885 Vikar in Cythra, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 9. Oktober 1863 in Taucha.
1890. Lehrer, Gustav Hermann **Großmann**, 1886 Vikar in Großstädteln b. Gaschwitz, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 12. August 1866 in Gohlis b. Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Jakob Wilhelm **Harbaum**, geb. 19. Oktober 1869 in Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das erste Schulhaus wurde 1830 gebaut; 1854 wurde ein zweites Schulhaus gebaut und das erste verkauft; 1883 wurde noch ein Schulhaus gebaut, welches 2 Klassenzimmer enthält.

50. Oetzſch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Gautzsch. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Connewitz. Eisb.-Stat. Oetzsch. Eingesch. Raschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 700.

Schülerz. 150 (69 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gautzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Bernhard L. Robert **Helm**, 1881 Hilfslehrer in Lindenthal, geb. 20. Januar 1862 in Eisenberg (S.-Altbg.).

Die Schule ist 1885 neu begründet und gebaut und am 14. Oktober 1885 eingeweiht.

51. Panitzſch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Panitzsch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Panitzsch. Eisb.-Stat. Borsdorf, Sommerfeld, Taucha. Eingesch. Rittergut Cunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 650.

Schülerz. 110 (55 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Bruno Rudolf **Ludwig**, 1872 Hilfslehrer in Leubsdorf b. Augustusburg, 1873 Vikar in Eschenbach b. Schöneck, 1874 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Kirchberg, 1875 Mädchenlehrer in Riesa, 1876 Organist design. in Jöhstadt, 1876 Kirchschullehrer in Nauwalde b. Großenhain, geb. 23. Oktober 1851 in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das neue Schulhaus erhielt am 12. Oktober 1885 seine Weihe. Es enthält ein Lehrzimmer, 1 geräumige Lehrerwohnung, Turm, Uhr und Glocke.

52. Paunsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Sommerfeld mit Paunsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Paunsdorf. Eisb.-Stat. Paunsdorf u. Sommerfeld. Seelenz. d. Schulbez. 2656.
Schülerz. 618 (306 m., 312 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sommerfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 76 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Eduard **Wolf**, 1872 Vikar in Neusellerhausen, 1872 in Hohnbach b. Colditz, 1875 Organist u. Mädchenlehrer in Wolkenstein, geb. 20. Juni 1843 in Geringswalde.
1885. Zweiter Lehrer, Karl Hermann Albert **Preller**, 1882 Hilfslehrer in Kössern b. Großbothen, geb. 11. Dezember 1860 in Eisenberg i. Th.
1885. Dritter Lehrer, Gustav Hermann **Winter**, 1881 Vikar, 1884 Kirchschullehrer in Hirschfeld, geb. 20. Mai 1862 in Güldengossa.
1890. Vierter Lehrer, Franz Oskar **Pester**, 1887 Hilfslehrer in Paunsdorf, geb. 16. September 1867 in Zinnberg b. Penig.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Hierorts befinden sich zwei Schulhäuser. Die ältere Kirchschule wurde 1851 neu erbaut; 1876 und 1880 erfolgte ein Anbau an dieselbe. 1885 wurde ein zweites größeres Schulgebäude mit vier Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen errichtet, welches 1891 einen Flügelanbau mit sechs Klassenzimmern erhält.

53. Plaußig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Plaußig mit Seegeritz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plaußig. Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 367.
Schülerz. 94 (40 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1858. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Clemens **Schmidt**, 1847 Hilfslehrer in Weistropp b. Dresden, 1849 Lehrer in Haßlau b. Roßwein, geb. 18. Juli 1827 in Mockritz b. Döbeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1859 wurde die hiesige Schule neu erbaut.

54. Podelwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Podelwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Eisb.-Stat. Rackwitz. Seelenz. d. Schulbez. 594.
Schülerz. 144 (59 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Friedrich August **Mensdorf**, 1857 provis. Lehrer in Glesien, 1868 Kirchschullehrer in Haina, 1872 in Lindenthal, geb. 19. Dezember 1835 in Hohenthurm.
1891. Hilfslehrer, Ernst Hermann **Winkler**, geb. 9. Februar 1871 in Halle a. d. S.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das erste Schulhaus ist angeblich 1792 erbaut. 1891 Errichtung eines zweiten Schulhauses.

55. Pönitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Liemehna b. Eilenburg (Preußen). $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 163.
Schülerz. 27 (16 m., 11 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Liemehna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1888. Lehrer, Josef Hermann **Kratzsch**, geb. 11. Februar 1867.

56. Portitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mockau b. Leipzig. Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 407.
Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Taucha, zugleich Pfarrer für Portitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Hermann Arno **Neefe**, 1866 Vikar in Cradefeld, 1868 ständ. Lehrer das., geb. 27. September 1844 in Dienstädt (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1857 gebaut. Der Lehrer hat ca. zwölfmal im Jahre in der Kirche Betstunde zu halten.

57. Probstheida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Probstheida. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Stötteritz. Eisb.-Stat. Leipzig. Eingesch. 1) Meusdorf, 2) das Wärterhaus der städtischen Wasserleitung u. der städtischen Sandgruben. Seelenz. d. Schulbez. 1500.
Schülerz. 289 (141 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Ernst **Richter**, 1865 Vikar u. Lehrer in Großsermuth b. Colditz, 1869 Lehrer in Brösen b. Leisnig, 1870 in Meerane, 1870 Kirchschullehrer in Altenbach b. Wurzen, 1873 in Großmiltitz b. Markranstädt, geb. 1. November 1844 in Lonnewitz b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde im 17. Jahrhundert gegründet und 1841 neu aufgebaut. Anderweiter Neubau vollendet 1887, Einweihung Ostern 1887.

58. Quesitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Quesitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markranstädt. Eisb.-Stat. Markranstädt. Seelenz. d. Schulbez. 389.
Schülerz. 79 (34 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Franz Otto **Günther**, 1869 Hilfslehrer in Plagwitz b. Leipzig, 1870 Lehrer in Wasewitz b. Wurzen, 1873 in Radeburg, 1874 in Wasewitz, 1876 in Planitz b. Zwickau, geb. 28. April 1848 in Mutzschen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1835 erbaut und 1877 repariert worden.

59. Rehbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II.. Par. Knauthain mit Rehbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Knauthain. Eisb.-Stat. Knauthain. Eingesch. Albersdorf mit der Grube Mansfeld b. Markranstädt. Seelenz. d. Schulbez. 431.
Schülerz. 90 (42 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Knauthain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Böhme**, 1870 Hilfslehrer in Großstädteln b. Leipzig, 1873 ständ. Lehrer in Knauthain, geb. 30. März 1850 in Markranstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1849 neu erbaut. Der Lehrer hat Sonntags nachmittags Betstunde zu halten.

60. Rückmarsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Markranstädt. Eph. Leipzig II. Par. Rückmarsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Böhlitz-Ehrenberg. Eisb.-Stat. Großmiltitz. Eingesch. 1) Rückmarsdorf, ausschl. 1 Bahnwärterhaus, nach Großmiltitz geschult, 2) Lindnaundorf. Seelenz. d. Schulbez. 693.
Schülerz. 154 (74 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Theodor **Müller**, 1866 Vikar an der Vereinsschule in Gastewitz-Pröſitz b. Mutzschen, 1868 Lehrer das., 1869 Filialkirchschullehrer in Lausen b. Markranstädt, geb. 9. Oktober 1846 in Großstädteln b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1877 neu erbaut, 1890 durch Anbau erweitert.

61. Rüssen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pegau. Eisb.-Stat. Rüssen. Eingesch. 1) Döhlen, 2) Kleinstorkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 315.
Schülerz. 66 (40 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Zwenkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1887. Lehrer, Julius Paul **Oertel**, 1882 Hilfslehrer in Holzhausen b. Liebertwolkwitz, geb. 17. Februar 1863 in Hänichen b. Möckern.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulgebäude erbaut 1842.

62. Schönau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Leutzsch. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Lindenau. Eisb.-Stat. Leipzig-Plagwitz. Seelenz. d. Schulbez. 398.

Schülerz. 82 (31 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leutzsch. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschule ist mit Großmiltitz vereinigt.
1877. Kirchschullehrer, Albert Julius **Schneider**, 1869 Lehrer in Schlieben, 1870 in St. Alsleben, 1871 Kirchschullehrer in Gnölbzig, 1873 Lehrer in Wallendorf, geb. 22. März 1848 in Schotterey.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1888 erbaut. Der Lehrer hat einen Sonntag um den anderen Lesegottesdienst abzuhalten.

63. Schönefeld. Mittlere Volksschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Schönefeld. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönefeld. Eisb.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 4342.
Schülerz. 884 (424 m., 460 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Schönefeld. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler.
1882. Direktor, Franz Eduard **Henschel**, 1859 Hilfslehrer in Dölitz, dann in Reudnitz b. Leipzig, 1862 Lehrer in Sellerhausen, geb. 26. Januar 1839 in Koßplotz b. Weißenfels.
1871. Stellvertreter des Direktors u. Kirchschuladjunkt, Julius Emil **Schubert**, 1869 Hilfslehrer in Schönefeld, geb. 3. Februar 1850 in Lichtenstein.
1873. Zweiter Lehrer, Franz Hermann **Lorbeer**, 1862 Lehrer in Trebnitz (Kr. Weißenfels), geb. 18. September 1840 in Haardorf b. Naumburg.
1879. Dritter Lehrer, Hans Georg Theodor **Berkes**, 1873 Hilfslehrer in Schönefeld, 1875 Vikar das., geb. 5. Oktober 1851 in Scherbda (S.-Weim.).
1881. Vierter Lehrer, Traugott Gotthelf Hermann **Uhlmann**, 1878 Hilfslehrer, 1879 Vikar in Hilbersdorf b. Chemnitz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 5. August 1858 in Ebersdorf b. Chemnitz.
1886. Fünfter Lehrer u. Kantor, Johannes Alfred **Kleine**, 1878 Hilfslehrer in Altstadt-Waldenburg, 1881 Kirchschullehrer in Niederschindmaas b. Glauchau, 1882 Bürgerschullehrer in Waldenburg, geb. 29. August 1859 in Lastau b. Colditz.
1890. Sechster Lehrer, Karl Reinhard **Uhlmann**, 1878 Vikar an der Knabenschule in Großolbersdorf b. Scharfenstein, 1880 in Kühnhaide b. Marienberg, 1881 ständ. Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, geb. 12. November 1858 in Krumhermersdorf b. Zschopau.
1890. Siebenter Lehrer, Felix Arthur **Tauchnitz**, 1886 Hilfslehrer, 1889 provis. Lehrer in Schönefeld, geb. 27. September 1865 in Fürstenwalde i. Erzgeb.
1890. Achter Lehrer, Joh. August Paul **Schulze**, 1887 Hilfslehrer in Mockau b. Leipzig, geb. 11. September 1866 in Neuschönefeld.
1891. Neunter Lehrer, Julius Paul **Raabe**, 1888 Hilfslehrer in Thekla b. Leipzig, geb. 31. März 1868 in Leipzig.
1891. Zehnter Lehrer, Karl Otto **Wagner**, 1888 Hilfslehrer in Hormersdorf b. Dorfchemnitz, geb. 17. April 1868 in Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Robert Heinrich Walther **Mehlhose**, geb. 24. November 1867 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Max Joseph **Haferkorn**, geb. 30. Januar 1870 in Grimma.
1891. Hilfslehrer, Johannes Paul Georg **Kutscher**, geb. 20. März 1871 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1878 erbaut worden. Sie enthält 13 Lehrzimmer, einen großen Turnsaal, die Direktorwohnung und einen Betsaal, der aber nur zu Schulzwecken benutzt wird.

64. Seehausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Großwiederitzsch m. Seehausen. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Eutritzsch. Eisb.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 550.
Schülerz. 122 (56 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großwiederitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Wilhelm Otto **Bernhardt**, 1869 Hilfslehrer in Jmnitz, 1871 Kirchschullehrer in Zeschwitz, 1873 Bürgerschullehrer in Glauchau, geb. 15. April 1849 in Großdeuben.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule 1876 neu erbaut.

65. Seegeritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Plaußig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha. Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 228.
Schülerz. 48 (22 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Plaußig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Otto **Kühn**, 1884 Hilfslehrer in Gautzsch, 1887 Lehrer in Gottscheina, geb. 15. August 1862 in Liebertwolkwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde am 7. Januar 1890 geweiht.

66. Sehlis. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Dewitz m. Sehlis. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Taucha, Borsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 223.
Schülerz. 35 (16 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1883. Lehrer, Paul Hermann **Hahn**, 1880 Vikar in Berbisdorf b. Chemnitz, 1881 in Lenkersdorf b. Zwönitz, geb. 20. Februar 1859 in Kleinhartmannsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1840 erbaut.

67. Sommerfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Sommerfeld. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sommerfeld. Eisb.-Stat. Sommerfeld. Seelenz. d. Schulbez. 716.
Schülerz. 131 (71 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 20 Schüler. (Die Fortbildungsschule ist mit der in Engelsdorf vereinigt, Unterricht abwechselnd von beiden Kirchschullehrern).
1887. Kirchschullehrer, Josef Otto **Schneider**, 1876 Vikar in Schmölln b. Bischofswerda, 1879 Lehrer in Weißig b. Königstein, 1880 in Königstein, rechts der Elbe, geb. 22. November 1855 in Hainersdorf b. Sebnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1887 Neubau der Schule; Einweihung derselben 1. November 1887.

68. Störmthal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Störmthal. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebertwolkwitz. Eisb.-Stat. Liebertwolkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 502.
Schülerz. 79 (36 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Hermann Emil **Jesch**, 1873 Hilfslehrer in Zöpen, 1875 Lehrer in Sehlis, 1876 Kirchschullehrer in Dreiskau, geb. 9. Juni 1853 in Deuben b. Wurzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschulstelle ist 1690 gegründet; die jetzige Schule wurde am 10. November 1877 eingeweiht.
Hierüber:

Das Rettungshaus-Lutherstift.

Inhaber der Anstalt: Verein für innere Mission. — Schülerz. 14 männliche. — Konf. ev.-luth.
1870. Hausvater, Friedrich August **Petrich**, 1857 Aufseher an der Landesanstalt in Bräunsdorf, geb. 6. Oktober 1831 in Kleinsedlitz b. Pirna.
Unterricht erteilen Ortspfarrer Dr. **Francke** u. Hauslehrer **Wetzold**.
Die Anstalt ist am 10. November 1870 gegründet worden.

69. Stötteritz. Einfache Volksschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Stötteritz. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stötteritz. Eisb.-Stat. Leipzig. Seelenz. d. Schulbez. 5924.
Schülerz. 1083 (531 m., 552 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 144 Schüler.
1875. Direktor, Bernhard Otto **Eißner**, 1861 Hilfslehrer in Großburgk, 1863 Lehrer in Dahlen, 1865 in Penig, 1866 in Döbeln, geb. 12. März 1842 in Hohenkirchen.
1870. Oberlehrer, Kirchschul- u. erster Lehrer, Friedrich Louis **Böhme**, 1853 Hilfslehrer in Großwaltersdorf, 1853 Vikar in Carlsfeld, 1854 Lehrer in Weischlitz, 1856 in Werdau, 1862 in Grüna, geb. 16. April 1834 in Wiesa.
1876. Lehrer, Paul Hermann **Heinze**, 1873 Hilfslehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, geb. 27. August 1853 in Hohengrün b. Auerbach.
1875. Lehrer, Gustav Adolf **Altner**, 1871 Lehrer in Löberitz, 1873 in Hohenleina, geb. 2. Dezember 1850 in Weißenfels.
1876. Elementarlehrer u. Organist, Richard **Schäfer**, 1864 Elementarlehrer in Wittgensdorf b. Chemnitz, geb. 16. März 1846 in St. Nicolai b. Chemnitz.

1886. Lehrer, Moritz **Bergner**, 1883 Hilfslehrer hiers., geb. im August 1862 in Reitzhain (S.-Altbg.).
1888. Lehrer, Wilibald **Bergner**, 1885 Hilfslehrer in Constappel, geb. 30. Mai 1865 in Neuschönefeld.
1890. Lehrer, Karl Friedrich Ludwig **Clausnitzer**, 1887 Hilfslehrer in Somsdorf, 1888 Lehrer in Neuhausen, geb. 24. November 1863 in Naundorf.
1891. Lehrer, Oswald Leopold **Steger**, 1886 Hilfslehrer in Niederhermersdorf, 1890 in Neukirchen, geb. 19. März 1865 in Großhartmannsdorf b. Freiberg.
1891. Lehrer, Emil Louis **Leichsenring**, 1888 Vikar in Falkenstein u. in Klingenthal, bezw. Hilfslehrer in Obersachsenberg, geb. 8. September 1867 in Reinsdorf b. Zwickau.
1891. Lehrer, Johann Ernst Bernhard **Zimmermann**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 3. Dezember 1867 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Kurt Louis **Müller**, geb. 14. Februar 1870 in Chemnitz.
1890. Vikar, Cand. th. Alwin Otto **Morgner**, 1889 Vikar in Reudnitz, geb. 15. September 1864 in Pegau.
1891. Hilfslehrer, Karl Richard **Paatz**, geb. 8. Februar 1871 in Eutritzsch.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1875 Neubau des Schulhauses. Einige Schulstuben befinden sich in dem daneben liegenden älteren Schulhause.

70. Stünz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Schönefeld. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Paunsdorf-Stünz. Eisb.-Stat. Paunsdorf-Stünz. Seelenz. d. Schulbez. 480. Schülerz. 104 (44 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Schönefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1881. Dirigierender Lehrer, Albert Maximilian **Peucker**, 1878 Hilfslehrer in Leipnitz b. Leisnig, 1879 Kirchschulvikar in Hirschfeld b. Leipzig, geb. 13. Oktober 1858 in Colditz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1891 findet ein Neubau der Schule statt, enthaltend vier Klassenzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Das jetzige alte Schulhaus ist Anfang der vierziger Jahre gebaut worden und faßt nicht sämtliche Schulkinder, so daß ein Teil derselben (10 Kinder) bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes in die Paunsdorfer Schule geht.

71. Taucha. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. Taucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taucha (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Taucha. Seelenz. d. Schulbez. 3171.

a) I. Stadtschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 312 (154 m., 158 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler.
1875. Direktor, Robert Wilhelm **Engler**, 1857 Lehrer an der höheren Töchterschule in Berlin, 1860 Fachlehrer an der Gewerbeschule in Dresden, 1862 Erzieher u. Fachlehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt, 1864 erster Lehrer an der I. Bürgerschule u. Selekta in Roßwein, 1870 dirigierender Oberlehrer in Leipzig-Plagwitz, geb. 27. April 1834 in Sophienthal b. Frankfurt a. O.
1875. Kantor u. erster Knabenlehrer, Gustav Adolf Clemens **Wirth**, 1866 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, 1868 ständ. Lehrer in Theesdorf b. Rochlitz, 1869 an der II. Bürgerschule u. Organist zu St. Petri in Rochlitz, geb. 19. März 1845 in Lonnewitz b. Oschatz.
1881. Organist u. erster Mädchenlehrer, Alfred **Becker**, 1874 Hilfslehrer in Albernau b. Schneeberg, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 8. Januar 1854 in Schaafsdorf b. Allstedt (S.-Weim.).
1864. Lehrer u. Kirchner, Karl Moritz **Schöne**, 1857 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, 1857 in Zschopau, 1858 ständ. Lehrer in Pönitz b. Taucha, geb. 22. September 1836 in Dewitz b. Taucha.
1886. Lehrer, Max Rudolf **Steidtmann**, 1883 Hilfslehrer in Probstheida, geb. 2. März 1864 in Geringswalde.
1890. Lehrer, Bernhard **Winter**, 1887 Hilfslehrer hiers, geb. 13. Mai 1867 in Regis.
1889. Turn- u. Zeichenlehrer, Julius Albert **Damm**, s. II. Stadtschule.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) II. Stadtschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 254 (100 m., 154 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1879. Lehrer u. Turnlehrer, Karl Gustav **Burkert**, 1876 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Ehrenfriedersdorf, 1876 an der Kirchschule in Gelenau, 1879 zweiter Lehrer an der Mittelschule das., geb. 11. Februar 1855 in Gelenau b. Zschopau.

1880. Lehrer, Karl August Richard **Päßler**, 1876 Hilfslehrer an der I. Stadtschule, 1879 Vikar an der II. Stadtschule hiers., geb. 25. Septbr. 1853 in Eisenberg (S.-Altbg.).
1889. Lehrer u. Zeichenlehrer, Julius Albert **Damm**, 1886 Vikar in Reudnitz, Ottendorf b. Hainichen, Grimma, 1887 Hilfslehrer in Pegau, geb. 21. März 1864 in Seehausen b. Leipzig.
1890. Lehrer, Bernhard **Winter** (s. I. Stadtschule).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1875 wurde das 1841 neu erbaute Schulhaus durch einen Anbau von sechs Klassenzimmern erweitert, 1890 durch einen zweiten, der z. Z. noch vom Stadtgemeinderat benutzt wird.

72. Thekla (früher Cleuden). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Taucha. Eph. Leipzig II. Par. St. Thekla mit Mockau. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mockau. Eisb.-Stat. Leipzig, Taucha. Eingesch. 1) Neutzsch, 2) Plösen. Seelenz. d. Schulbez. 1394.
Schülerz. 313 (159 m., 154 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Wilhelm Julius **Dietrich**, 1871 Vikar in Kleinbardau, 1873 Kirchschullehrer das., 1874 in Zweinaundorf, geb. 24. Februar 1851 in Zweenfurth.
1890. Lehrer, Karl Johannes **Nötzschke**, 1887 Hilfslehrer in Reichenau b. Frauenstein, 1888 in Burkersdorf b. Frauenstein, geb. 26. Februar 1867 in Tharandt.
1891. Hilfslehrer, Otto Ewald F. **Zänker**, geb. 2. September 1869 in Jermerswalde b. Cölsa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1861 Neubau der Schule. 1880 Umbau. 1887/88 Bau eines neuen Schulgebäudes mit sechs Klassenzimmern.

73. Wachau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Cröbern mit Wachau. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Probstheida. Eisb.-Stat. Liebertwolkwitz. Eingesch. Vorwerk Meusdorf. Seelenz. d. Schulbez. 363.
Schülerz. 78 (40 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cröbern. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1867. Kirchschullehrer, Gustav Moritz **Sachse**, 1861 Hilfslehrer in Magdeborn, 1863 ständ. Lehrer das., 1865 in Gohlis b. Leipzig, geb. 24. August 1841 in Neusellerhausen b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1840 erbaut.

74. Wahren. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Wahren. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Möckern (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Wahren. Eingesch. Stahmeln. Seelenz. d. Schulbez. 1914.
Schülerz. 364 (182 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 58 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Oberlehrer Friedrich Eduard **Forberg**, 1866 Hilfslehrer in Stötteritz, 1868 ständ. Lehrer das., 1872 in Möckern, geb. 4. Januar 1847 in Hohendorf.
1883. Lehrer, Albin **Delling**, 1880 Hilfslehrer in Breitingen, geb. 8. Januar 1860 in Borna.
1887. Lehrer, August **Mayas**, 1884 Vikar in Reudnitz, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 22. Februar 1862 in Hornow.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1831 erbaute Schulhaus ist jetzt für Wohnungen eingerichtet. Zu Lehrzwecken wurde 1874 ein neues Gebäude errichtet, 1883 ein Flügel angebaut.

75. Zehmen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Zehmen mit Rüben. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rötha. Eisb.-Stat. Gaschwitz. Eingesch. Rüben. Seelenz. d. Schulbez. 559.
Schülerz. 120 (60 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, August Alwin **Kluge**, 1878 Vikar in Frauwalde, 1879 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Rochlitz, 1881 ständ. Lehrer das., 1883 Kirchschullehrer in Lausen, geb. 23. März 1854 in Großstechau (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1886 gebaut und Ostern 1887 geweiht. Der Lehrer hat auch als Organist in der Schwesterkirche Rüben zu wirken und im Behinderungsfalle des Pfarrers Lesegottesdienst zu halten.

76. Zeschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zeschwitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwenkau. Eisb.-Stat. Böhlen, Zwenkau. Seelenz. d. Schulbez. 248.
Schülerz. 47 (22 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (mit Böhlen vereinigt), 5 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Max Philipp **Bauriegel**, 1876 Vikar in Stötitz, geb. 19. August 1855 in Kreudnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulneubau 1884.

77. Zöbigker. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Gautzsch mit Zöbigker. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gaschwitz. Eisb.-Stat. Gaschwitz. Eingesch. 1) Kospuden (Cosputhen), 2) Prödel. Seelenz. d. Schulbez. 796.
Schülerz. 155 (73 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gautzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1864. Kirchschullehrer, Kantor Franz Oskar **Bartmuß**, 1854 Hilfslehrer in Püchau, 1858 Kirchschullehrer in Wiederau b. Pegau, geb. 2. Oktober 1834 in Lausen b. Markranstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulneubau 1877. Der Lehrer hat Betstunden abzuhalten.

78. Zweinaundorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Leipzig. Eph. Leipzig II. Par. Baalsdorf mit Zweinaundorf u. Mölkau. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leipzig-Reudnitz. Eisb.-Stat. Zweinaundorf. Eingesch. Mölkau. Seelenz. d. Schulbez. 717.
Schülerz. 124 (63 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Baalsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Johann Theodor Emil **Möbel**, 1882 Vikar in Merkwitz b. Taucha, geb. 3. März 1861 in Narsdorf b. Geithain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

79. Zwenkau. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Leipzig. Obrigk. Amtsger. Zwenkau. Eph. Leipzig II. Par. Zwenkau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwenkau. Eisb.-Stat. Zwenkau. Seelenz. d. Stadt 3626.
Schülerz. 710 (346 m., 364 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Zwenkau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 92 Schüler.
1887. Direktor, Ernst Julius **Queißer**, 1878 Vikar in Eibau, 1879 in Kittlitz, 1881 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Zittau, geb. 24. November 1857 in Schlegel b. Ostritz.
1878. Kantor, Friedrich Adolf **Jäger**, 1867 Lehrer in Goldlauter, dann in Zeitz, Eilenburg, Mülsen St. Jakob, Stötteritz, 1875 Organist u. Mädchenlehrer hiers., geb. 2. Februar 1848 in Bermbach b. Schmalkalden (Hessen-Nassau).
1888. Organist, Karl Robert Ferdinand **Keßler**, 1865 Lehrer in Audenhain, 1866 Lehrer in Giebichenstein, 1872 in Teuditz, 1879 hiers., geb. 6. Dezember 1844 in Beyernaumburg b. Sangerhausen.
1854. Zweiter Mädchenlehrer, Karl Heinrich **Geyer**, V†., 1847 Hilfslehrer in Frankenstein b. Oederan, 1850 Elementarlehrer in Zwenkau, geb. 21. Dezember 1827 in Chemnitz.
1871. Fünfter Lehrer, Ernst Julius Hermann **Raubold**, 1869 Hilfslehrer hiers., geb. 16. Januar 1843 in Koltzschen b. Colditz.
1886. Sechster Lehrer, Gustav Adolf **Jäckel**, 1883 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 12. September 1859 in Dürrweitzschen b. Döbeln.
1887. Siebenter Lehrer, Karl Adolf **Pilz** (wegen Sprachstudien v. 1. April 1891 bis 31. März 1892 beurlaubt), 1881 Vikar in Connewitz, 1883 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 20. Mai 1861 in Jahnshain b. Kohren.
1888. Achter Lehrer, Gustav Adolf **Böhme**, 1884 Vikar in Hochkirch, geb. 20. Dezember 1863 in Löbau.

1890. Neunter Lehrer, Karl Max **Menzel**, 1887 Vikar in Volkmarsdorf, 1887 Hilfslehrer in Zwenkau, geb. 21. Oktober 1866 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Karl Friedrich Hugo **Imhof**, geb. 23. März 1869 in Niederschöna b. Freiberg.
1890. Hilfslehrer, Franz Otto **Wend**, 1889 Vikar in Frohburg b. Borna, geb. 24. November 1867 in Pleißa (Bez. Zwickau).
1891. Vikar, Karl Paul **Heinrich**, geb. 21. Juni 1871 in Dresden.

Bemerkung. Eine vom hiesigen Schulvorstande bewilligte zwölfte Lehrkraft konnte wegen Lehrermangels bisher nicht erlangt werden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die neue Schule wurde am 5. Oktober 1885 eingeweiht. Sie enthält ein Kombinationszimmer, welches zugleich als Aula benutzt wird, außerdem 13 Lehrzimmer, ein Konferenzzimmer, die Expedition des Direktors und die Hausmannswohnung. Im Hofe befinden sich eine Turnhalle, der Knaben- und Mädchenspielplatz und die Aborte.

---

18. Schulinspektionsbezirk Löbau.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Löbau.

1885. Bezirksschulinspektor: Julius Wilhelm Ernst **Rabitz**, 1866 Gymnasiallehrer in Rudolstadt, 1867 Oberlehrer am Progymnasium in Grimma, 1869 Schuldirektor in Roßwein, 1875 in Zwickau, geb. 17. Oktober 1842 in Frankenhausen (Thüringen).
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Löbau, die Stadträte zu Löbau und Bernstadt. — Amtsgerichte: Bernstadt, Ebersbach, Herrnhut, Löbau, Neusalza. — Konsistorialbehörde: Kreishauptmannschaft Bautzen. — Ephorie: anteilig Radeberg.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 96 473.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
1 mittlere, 63 einfache, zus. 64 öffentliche evangelische Schulen.
1 höhere und 2 mittlere konzessionierte Privatschulen.
Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen: 15 533 und zwar: 7760 männl., 7773 weibl., davon waren 15 311 evangel., 208 röm.-kathol., 14 sonstiger Konfession.
Schülerzahl der konzessionierten Privatschulen: 225 und zwar: 74 männl., 151 weibl.; davon waren 223 evangel., 1 röm.-kath., 1 sonst. Konfession.
5 Direktoren, 129 ständige Lehrer, 3 Vikare, 33 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 171 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.
2 Direktoren, 6 Lehrer, 16 Lehrerinnen, zus. 24 Lehrkräfte an den Privatschulen, sämtlich nur an diesen Schulen wirkend.
Zahl der Schulstellen 171, davon 128 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 43 unter Privatkollatur.
62 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 2227 männl. Schüler.

1. Löbau. Bürgerschule I (mittlere Volksschule), Bürgerschule II (gehobene einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Löbau. Postort Löbau (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. 2 Güter von Ebersdorf. Seelenz. d. Stadt 7522.
Schülerz. I. Bürgerschule: 424 (213 m., 211 w.). II. Bürgerschule 576 (267 m., 309 w.). — Coll. der Stadtrat zu Löbau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 249 Schüler.

Direktor vacat.
1877. Erster Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Edmund Woldemar **Grusche**, 1858 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Löbau, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 4. Oktober 1837 in Schönau a. d. Eigen.
1879. Oberlehrer, Hermann **Schütze**, 1856 Hilfslehrer in Klix, 1858 in Hochkirch u. in Löbau, 1860 Lehrer in Ottenhain, 1875 in Löbau, geb. 15. Juni 1835 in Nochten (Prov. Schlesien).
1879. Oberlehrer u. Kantor an der Hauptkirche, Ernst **Julius Lorenz**, 1861 Vikar in Neukirch b. Königsbrück, 1861 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1862 Lehrer an der Bürgerschule in Löbau, geb. 17. Mai 1840 in Weigsdorf b. Zittau.
1879. Oberlehrer u. Organist an der Kirche zum heiligen Geiste, Gustav Adolf **Hollack**, 1860 Hilfslehrer in Herwigsdorf b. Löbau, 1861 Hilfslehrer, 1863 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Löbau, geb. 16. August 1840 in Kemnitz b. Bernstadt.

1890. Oberlehrer, Karl **Dünnebier**, 1864 Lehrer in Deutschpaulsdorf (Prov. Schlesien), 1876 in Löbau, geb. 29. Oktober 1839 in Königshain (Prov. Schlesien).
1875. Lehrer, Christof Heinrich Adolf **Schmidt I.**, 1866 Vikar in Schönbach u. Gelenau b. Kamenz, 1868 Lehrer in Oberneukirch b. Bischofswerda, 1871 in Putzkau, geb. 27. August 1844 in Bautzen.
1877. Lehrer, Andreas Traugott **Bensch**, LDA. KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Klix, 1869 Vikar in Kittlitz, 1870 Lehrer in Niederwilthen, 1872 in Oberwilthen, geb. 27. September 1846 in Jenkwitz b. Bautzen.
1877. Lehrer, Ottomar **Schulze**, gepr. Lehrer der französ. Sprache, 1867 Hilfslehrer in Zettlitz, 1870 Lehrer in Riesa, 1871 in Zwickau, 1873 in Genf, 1874 in Bergamo, geb. 10. Oktober 1847 in Zschopau.
1870. Lehrer u. Organist an der Hauptkirche, Paul Ernst **Thomas**, 1869 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, geb. 11. Juli 1849 in Herwigsdorf b. Löbau.
1877. Lehrer, Gottlieb August Hermann **Schmidt II.**, 1872 Lehrer in Spremberg (Preußen), 1876 in Neusalza, geb. 24. Juli 1851 in Pitschkau (Preußen).
1877. Lehrer, Gustav Wilhelm **Neumann**, 1872 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1873 Vikar in Beiersdorf b. Neusalza, 1874 Lehrer in Kirschau b. Schirgiswalde, geb. 22. November 1851 in Weigsdorf b. Zittau.
1876. Lehrer, Paul Wilhelm Theodor **Sprandel**, 1874 Lehrer in Spremberg (Preußen), geb. 12. Dezember 1853 in Neubrück (Preußen).
1876. Lehrer, Karl August **Kretschmar**, 1874 Vikar in Oßling b. Kamenz, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 3. Juni 1854 in Baruth b. Bautzen.
1879. Lehrer, Karl Friedrich **Kirsten**, 1874 Hilfslehrer in Wendisch-Sohland, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 23. Juli 1854 in Zittau.
1877. Lehrer, Karl August **Krusche**, 1875 Vikar in Rachlau, geb. 27. September 1855 in Seidau b. Bautzen.
1890. Lehrer, Gustav Wilhelm **Vogt**, gepr. Fachlehrer für den Zeichenunterricht, 1876 Vikar in Leuba b. Ostritz, 1877 in Seitendorf, 1879 Lehrer in Großschönau, geb. 17. Januar 1857 in Oberoderwitz.
1889. Lehrer, Karl August **Michel**, 1886 Hilfslehrer in Löbau, geb. 3. Oktober 1865 in Schönbach b. Neusalza.
1890. Lehrer, Max Theodor **Clemens**, 1887 Hilfslehrer in Löbau, geb. 30. April 1866 in Spitzcunnersdorf.
1891. Lehrer, Ernst Richard **Fischer**, 1888 Vikar in Hochkirch, 1890 Hilfslehrer in Löbau, geb. 12. Januar 1868 in Bernstadt a. d. E.
1889. Hilfslehrer, Eduard Friedrich Max **Eckert**, geb. 10. April 1868 in Chemnitz.
1891. Hilfslehrerin,. Bertha Ida **Willkommen**, geb. 22, März 1869 in Eichbusch b. Dresden.
Hierüber: 2 geprüfte Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Stadtschule zu Löbau wird urkundlich zuerst am 4. November 1359 erwähnt. Das Lyceum wurde 1817 in eine Bürgerschule verwandelt; das gegenwärtige Schulgebäude wurde 1855 eingeweiht.

2. Altgersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Altgersdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neugersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Alt- und Neugersdorf. Eingesch. zwei Häuser von Ebersbach und drei von Eibau. Seelenz. d. Schulbez. 3966.
Schülerz. 639 (322 m., 317 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 105 Schüler.
1891. Direktor, Friedrich Wilhelm **Dernoscheck**, 1864 Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, 1867 Lehrer in Sebnitz, 1877 dirigierender Oberlehrer hiers., geb. 6. Oktober 1845 in Altendorf b. Schandau.
1883. Kirchschullehrer u. Organist, Ernst Friedrich **Mörbe**, 1875 Vikar in Burkau, 1877 Lehrer in Hauswalde, 1881 Kirchschullehrer in Leutersdorf, geb. 11. Februar 1854 in Gröditz.
1879. Lehrer, Heinrich Emil **Probst**, 1876 Hilfslehrer in Lauba, 1878 in Altgersdorf, geb. 29. April 1856 in Mitteloderwitz b. Zittau.
1885. Lehrer, Bruno **Elßner**, 1882 Vikar in Dittersbach a. d. E., 1882 Hilfslehrer in Lauba, 1884 in Altgersdorf, geb. 16. Mai 1862 in Löbau.
1891. Lehrer, Wilhelm Edmund **Höhne**, 1888 Vikar in Ebersbach, 1888 Hilfslehrer in Bischdorf, 1889 in Ruppersdorf, geb. 8. April 1868 in Niederoderwitz.
1889. Hilfslehrer, Ernst Julius **Seiler**, geb. 29. September 1868 in Schönbach b. Löbau.
1890. Hilfslehrer, Karl Max **Hallbauer**, geb. 31. Januar 1869 in Brockwitz b. Meißen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1881, Erweiterung 1889.

3. Altlöbau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Löbau. ⅓ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Löbau (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. Oelsa. Seelenz. d. Schulbez. 1231.
Schülerz. 171 (86 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Löbau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1876. Dirigierender Lehrer u. Organist an der Johanniskirche in Löbau, Karl Oskar **Schönbach**, 1874 Vikar in Ottendorf, 1875 in Lawalde, geb. 22. November 1851 in Lawalde.
1889. Hilfslehrer, Franz Eduard **Prieber**, 1889 Vikar in Ebersbach, geb. 3. März 1869 in Dittelsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde am 10. Oktober 1882 geweiht.

4. Beiersdorf b. Neusalza. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Eph. Radeberg. Par. Beiersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinspekt. Postort Beiersdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Neusalza. Seelenz. des Schulbez. 1544.
Schülerz. 266 (130 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Louis **Wehder**, 1881 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 13. März in Ebersbach b. Löbau.
1891. Lehrer, Adolf Gotthold **Franz**, 1888 Hilfslehrer in Oberoppach, geb. 9. September 1868 in Neugersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1834 gebaut.

5. Bernstadt. Stadt- u. Landschule (einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Bernstadt. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Bernstadt. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bernstadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau, Herrnhut. Eingesch. 1) Altbernsdorf, 2) Cunnersdorf (Kunnersdorf) a. d. E. Seelenz. d. Schulbez. 2452.
Schülerz. 360 (182 m., 178 w.). — Coll. der Stadtrat zu Bernstadt. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, a) städtische Abteilung 27, b) ländliche Abteilung (Winterschule) 30, zus. 57 Schüler.
1874. Direktor, Johannes Paul Samuel **Kruschwitz**, 1862 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1864 ständ. Lehrer in Daubnitz b. Lommatzsch, 1865 Bürgerschullehrer in Oschatz, 1870 Rektor in Weißenberg, geb. 21. November 1842 in Kleinstruppen b. Pirna.
1861. Kantor, Ernst Eduard **Jarick**, 1851 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz, 1855 ständ. Lehrer in Mitteloderwitz b. Zittau, geb. 5. Februar 1831 in Gottschdorf b. Königsbrück.
1875. Lehrer, Johann Georg **Dutschmann**, 1873 Vikar in Oßling, in Weißenberg und in Belmsdorf b. Bischofswerda, geb. 17. November 1852 in Wilthen.
1881. Lehrer, Friedrich Arno **Junghänel**, 1866 Hilfslehrer in Crostau b. Schirgiswalde, 1868 ständ. Lehrer in Neundorf b. Bernstadt, geb. 24. März 1844 in Weißenberg.
1879. Lehrer, Reinhold Gottfried **Zill**, 1876 Vikar in Jessen b. Priestewitz, 1877 in Burkersdorf b. Nossen, geb. 29. Juli 1855 in Etzdorf b. Roßwein.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1823 vereinigte sich Bernstadt mit seinen beiden Nachbargemeinden Altbernsdorf und Cunnersdorf a. d. E. zur Gründung einer gemeinsamen Stadt- und Landschule und Anstellung eines Direktors. 1828 brannte das Schulhaus ab, wurde aber bereits 1829 wieder geweiht und bezogen. 1885 wurde ein innerer Erneuerungsbau vorgenommen, 1888 wurden neue Nebengebäude errichtet.

6. Berthelsdorf b. Herrnhut. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Berthelsdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herrnhut. Eisb.-Stat. Herrnhut. Eingesch. Neuberthelsdorf, ebenso die Bewohner von Herrnhut, welche nicht zur Brüdergemeinde gehören. Seelenz. d. Schulbez. 2132.
Schülerz. 310 (158 m., 152 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Adolf Oswald **Merstiovsky**, 1876 Vikar in Beiersdorf, 1876 in Berthelsdorf, 1879 Lehrer das., geb. 15. Februar 1856 in Weigsdorf b. Cunewalde.

1891. Zweiter Lehrer, Gustav Hermann **Mielsch**, 1886 Hilfslehrer an der Kirchschule in Eibau, 1887 Vikar das., 1888 Lehrer das., geb. 4. Mai 1865 in Kennitz b. Bernstadt.
1889. Hilfslehrer, Theodor Konrad **Rösler**, geb. 9. Februar 1869 in Limbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1861 erbaut worden.

7. Berzdorf auf dem Eigen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Berzdorf a. d. E. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nikrisch (preußisch). Eisb.-Stat. Nikrisch. Eingesch. das sogenannte Wiesenhaus, zum preuß. Dorfe Kuhna b. Görlitz geh. Seelenz. d. Schulbez. 325.
Schülerz. 48 (25 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Ernst Wilhelm **Noack**, 1873 Hilfslehrer in Cunewalde, 1875 ständ. Lehrer in Ottenhain b. Löbau, geb. 16. April 1852 in Eibau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1836 neu erbaut.

8. Bischdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Eph. Radeberg. Par. Bischdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. Dolgowitz. Seelenz. d. Schulbez. 820.
Schülerz. 152 (68 m., 84 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Friedrich Heinrich **Zenker**, LDA. KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Walddorf, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 15. März 1849 in Neuoppach b. Neusalza.
1889. Hilfslehrer, Arno Thurso August **Stephan**, 1889 Vikar in Herwigsdorf b. Löbau, geb. 1. Februar 1868 in Ebersbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das gegenwärtige Schulhaus wurde 1828 einstöckig gebaut, 1874 mit einem zweiten Stockwerke versehen. 1888 Einbau eines zweiten Lehrzimmers und einer Hilfslehrerwohnung.

9. Breitendorf. Einfache Ortsschule (wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kittlitz. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pommritz. Eisb.-Stat. Pommritz, Löbau. Eingesch. 1) Munschke, einz. Haus von Breitendorf, 2) Zschorna mit Kleinzschorna. Seelenz. d. Schulbez. 430.
Schülerz. 75 (30 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kittlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1876. Lehrer, Andreas **Suschke**, 1864 Hilfslehrer in Ober-Gebelzig, 1866 ständ. Lehrer in Tzschelln (Kreis Rothenburg, O.-L.), geb. 12. November 1844 in Weißkullm (Kreis Hoyerswerda).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1877 neu erbaut.

10. Cunewalde. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Cunewalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunewalde. Eisb.-Stat. Cunewalde. Eingesch. Frühlingsberg, einz. Häuser u. Zieglerthal, Ortsteil von Cunewalde. Seelenz. d. Schulbez. 3217.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 325 (161 m., 164 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1890. Kantor u. dirigierender Lehrer, Karl Julius Gustav **Schmalzried**, 1889 Hilfslehrer in Meißen, geb. 13. August 1866 in Zwickau.
1881. Lehrer, Karl Gottlieb **Kutschke**, 1876 Vikar in Kittlitz, 1879 in Walddorf, geb. 4. November 1857 in Sohland a. d. Spree.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Gustav **Richter**, geb. 16. Dezember 1870 in Beiersdorf i. S.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1827 erbaut und 1885 durch Anbau erweitert.

b) Einfache Volksschule.

Eingesch. Klipphausen, Ortsteil von Cunewalde. — Schülerz. 233 (111 m., 122 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1882. Dirigierender Lehrer, Johann Karl Hermann **Böhm**, 1872 Hilfslehrer in Nieder-Bielau (Kreis Görlitz), 1874 Lehrer in Haasel (Kreis Jauer), 1878 in Obercunewalde, geb. 26. April 1851 in Samitz b. Haynau (Schlesien).
1891. Hilfslehrer, Karl Erwin **Großmann**, geb. 19. März 1870 in Neustadt b. Stolpen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1882 neu erbaut.

11. Dittersbach auf dem Eigen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Dittersbach auf dem Eigen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bernstadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Herrnhut. Seelenz. d. Schulbez. 833.
Schülerz. 121 (70 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Karl Wilhelm **Riedel**, 1859 Hilfslehrer in Schönau a. d. Eigen, 1862 ständ. Lehrer in Oberkiesdorf a. d. Eigen, geb. 3. Juni 1838 in Dornhennersdorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1834 neu erbaut.

12. Dürrhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Dürrhennersdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neucunnersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Dürrhennersdorf. Eingesch. Neuschönberg. Seelenz. d. Schulbez. 1288.
Schülerz. 171 (73 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Heinrich **Walther**, 1868 Vikar in Hinterhermsdorf, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1847 in Possendorf b. Dresden.
1890. Hilfslehrer, Christian Karl Wilhelm Georg **Weise**, geb. 24. Juli 1869 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

13. Ebersbach. 3 Schulbezirke: I. Bezirk (Kirchschule), II. Bezirk (Haine), III. Bezirk (Spreedorf). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Ebersbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ebersbach (Sachsen). Eisb.-Stat. Ebersbach. Seelenz. d. Schulbez. 7833.
Schülerz. insgesamt 1222 (610 m., 612 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Ebersbach. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 186 Schüler (in 2 Bezirken).

I. Bezirk. (Einfache Kirchschule).

1881. Direktor, Friedrich Traugott **Schmiel**, KDM 1870/71, 1862 Lehrer an der Seminar-Präparandenanstalt in Elsterwerda, 1867 an der höheren Bürgerschule und Präparandenanstalt in Jüterbogk, 1868 an der Mädchen- u. Knabenmittelschule in Templin, 1877 an der mittleren Bürgerschule in Großenhain, geb. 4. Dezember 1842 in Ahlsdorf b. Schönewalde (Kr. Schweinitz).
1878. Kantor u. zweiter Lehrer, Karl August **Deutscher**, 1865 Hilfslehrer an der Kirchschule in Ebersbach, 1866 an der Hainschule, 1867 ständ. Lehrer in Spreedorf, 1869 Knabenlehrer an der Kirchschule in Ebersbach, geb. 19. März 1844 in Oberneukirch b. Bischofswerda.
1882. Organist u. Kirchschullehrer (dritter Lehrer), Georg Gustav **Lehmann**, 1867 Hilfslehrer in Elstra, 1869 ständ. Lehrer in Rauschwitz b. Elstra, 1871 Organist und Mädchenlehrer in Elstra, geb. 27. August 1846 in Wilthen b. Bautzen.
1878. Vierter Lehrer und Kirchschullehrer, Ernst Immanuel **Schöbel**, 1859 Vikar in Otterschütz b. Königsbrück, 1861 in Neukirch a. H., 1862 in Neukirch b. Königsbrück, Beiersdorf u. Wehrsdorf, 1862 Lehrer in Stelzendorf b. Chemnitz, 1865 in Sohland a. d. Spree, 1874 in Ebersbach, geb. 12. März 1838 in Eibau.
1878. Fünfter Lehrer, Friedrich Ernst Otto **Reiße**, 1878 Vikar in Hohenleuben (R. j. L.), 1878 in Grund b. Mohorn, geb. 8. September 1856 in Görkwitz b. Schleiz.
1884. Sechster Lehrer, Otto **Pohlenz**, 1881 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1882 in Ebersbach, geb. 7. November 1859 in Tluczow (Westpreußen).
1888. Siebenter Lehrer, Ernst Reinhold **Mrose**, 1884 Hilfs-, 1887 ständ. Lehrer in Eckersbach b. Zwickau, geb. 9. Februar 1860 in Oberoderwitz.
1888. Vikar u. Turnlehrer, Max Anton **Grundmann**, 1887 Hilfslehrer in Eibau, geb. 17. Oktober 1865 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm **Jutte**, geb. 17. Februar 1869 in Georgewitz b. Löbau.
1890. Hilfslehrer, Hermann Richard **Treptow**, geb. 26. September 1869 in Leipzig.

II. Bezirk (Haine, einfache Ortsschule).

1873. Erster Lehrer, August Louis **Bätke**, 1865 Vikar in Steinborn b. Königsbrück, 1867 ständ. Lehrer in Neugersdorf, geb. 14. Juli 1843 in Seidau b. Bautzen.

1874. Zweiter Lehrer, Karl Hermann **Israel**, 1874 Vikar in Türchau, 1874 in Waldorf, 1874 in Ebersbach, geb. 10. November 1853 in Eibau.

1884. Dritter Lehrer, Georg Max **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf b. Neusalza-Spremberg, 1884 in Ebersbach, geb. 25. März 1862 in Liebstadt b. Pirna.

1891. Hilfslehrer, Hermann Max **Berndt**, geb. 7. Januar 1871 in Seifhennersdorf.

III. Bezirk (Spreedorf, einfache Ortsschule).

1869. Lehrer, Karl Gottlieb August **Knobloch**, 1862 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1863 Vikar in Großhennersdorf, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 30. Dezember 1833 in Wehrsdorf.

1890. Hilfslehrer, Johann Georg **Schreiber**, geb. 9. Januar 1868 in Bautzen.

Hierüber insgesamt: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule des I. Bezirks unbekannt. 1817 brannte das Schulhaus nieder; 1818 wurden die zwei noch stehenden Schulhäuser erbaut, später ein drittes käuflich erworben und ein viertes mietweise beschafft. Am 23. April 1883 wurde der Grundstein zu einem neuen, alle Klassen des Bezirks umfassenden Schulgebäude gelegt und dasselbe am 20. August 1884 eingeweiht. Es enthält außer zwei Lehrerwohnungen und einer Hausmannswohnung acht Klassenzimmer, ein Konferenz-, ein Expeditions-, ein Bibliothekzimmer und einen Schulsaal. Die drei alten Schulhäuser sind zu Lehrerwohnungen umgebaut worden. — Die Schule des II. Bezirks ist 1860 gegründet und das Schulhaus mit zwei Lehrzimmern neu erbaut worden. 1879 wurde ein drittes und 1887 ein viertes Lehrzimmer eingerichtet. — Die Schule des III. Bezirks besteht seit 1841. Der Unterricht wurde zuerst in einem ermieteten, seit 1847 in einem gekauften Hause erteilt. 1881 und 1882 wurde das jetzige Schulhaus mit zwei Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen neu gebaut und am 16. Oktober 1882 eingeweiht.

14. Ebersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Löbau. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Löbau (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. Kleinschweidnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1527.

Schülerz. 256 (125 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Löbau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1883. Erster u. dirigierender Lehrer, Gustav Reinhold **Härtelt**, 1878 Hilfslehrer in Oppach, 1881 ständ. Lehrer in Kittlitz, geb. 7. Mai 1858 in Hirschfelde b. Zittau.

1881. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich **Heinze**, 1876 Vikar in Hochkirch, 1877 in Taubenheim, 1878 in Ebersdorf, geb. 10. März 1856 in Cunewalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 erbaut worden. Der erste Lehrer hält herkömmlich Standreden bei Begräbnissen.

15. Eibau (Alt- und Neu-). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Eibau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eibau. Eisb.-Stat. Eibau. Seelenz. d. Schulbez. 5267 (einschl. 899 Seelen von Neueibau, eingesch. ad c).

Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Eibau. — Konf. ev.-luth.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 395 (207 m., 188 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 79 Schüler.

1882. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Eduard **Schönfelder**, 1865 Hilfslehrer an der Kirchschule hiers., 1867 ständ. Lehrer an der Mundgutschule hiers., 1872 Organist u. Lehrer ebendas., geb. 1. Juli 1845 in Obercunnersdorf.

1886. Zweiter Lehrer, Ernst **Tannert**, 1878 Hilfslehrer in Strahwalde, 1881 ständ. Lehrer in Seifhennersdorf, 1883 Lehrer in Radgendorf-Drausendorf, geb. 14. August 1859 in Hainewalde.

1891. Dritter Lehrer, Heinrich Emil **Lorenz**, 1888 Vikar in Altgersdorf, 1888 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1889 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 12. November 1867 in Zittau.

1891. Hilfslehrer, Hugo Georg Alfred **Zeidler**, 1890 Hilfslehrer an der oberen Schule zu Alteibau, geb. 21. März 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Obere Schule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 253 (128 m., 125 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1882. Organist u. dirigierender Lehrer, Hermann **Goldberg**, 1875 Hilfslehrer in Altgersdorf, 1875 in Niedercunewalde b. Bautzen, 1877 Lehrer in Neueibau, geb. 10. November 1854 in Seifhennersdorf.
1891. Lehrer, Gustav Emil **Strohbach**, 1888 Vikar in Zauckerode, bzw. Hilfslehrer in Strahwalde, geb. 19. Dezember 1866 in Hinterhermsdorf.
Hilfslehrer z. Z. vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) Einfache Ortsschule in Neueibau.

Schülerz. 146 (64 m., 82 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1886. Lehrer, Ernst Hermann **Rothe**, 1880 Hilfslehrer an der Oberschule in Weigsdorf b. Zittau, 1881 Vikar das., 1883 ständ. Lehrer das., geb. 17. Juni 1861 in Niederoderwitz b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
a) Die Kirchschule wurde 1799 eingeweiht, 1844 erfolgte die Einrichtung einer zweiten Schulstube. 1866 wurde die Mundgutschule mit einem Lehrzimmer gegründet und 1876 mit der Kirchschule vereinigt. 1887 wurde ein viertes Lehrzimmer gemietet. 1891 Einweihung einer neuen Schule mit 5 Lehrzimmern. — b) Das Schulhaus der oberen Schule wurde 1844 neu erbaut. Der Bau eines neuen Schulhauses steht bevor. — c) Gründung der Schule in Neueibau 1844, Neubau 1866. Das Schulzimmer wird Sonntags Nachmittags von Zeit zu Zeit zur Abhaltung von Gottesdiensten benutzt.

16. Großdehsa. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kittlitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Löbau (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. 1) Eiserode, 2) Rittergut Jauernick, 3) Nechen, 4) Peschen. Seelenz. d. Schulbez. 716.
Schülerz. 110 (50 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kittlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1864. Lehrer, Johann **Mittasch**, 1854 Hilfslehrer in Hochkirch, 1857 Lehrer in Seidau b. Bautzen, 1860 in Hochkirch, geb. 20. Januar 1830 in Kuppritz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1827 gegründet.

17. Großhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großhennersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhennersdorf. Eisb.-Stat. Herrnhut. Eingesch. 1) Euldorf, 2) Heuscheune, 3) Schönbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 1593.
Schülerz. 201 (92 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Gustav Emil **Kroker**, 1870 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1872 Organist u. Lehrer in Sohland a. R., geb. 18. Februar 1850 in Strehla a. d. Elbe.
1889. Lehrer, Ernst Robert **Augustin**, 1884 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, 1885 in Ostritz, geb. 11. Juni 1863 in Reichenau b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut.

18. Großschweidnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Löbau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neucunnersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Neucunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 666.
Schülerz. 105 (59 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Löbau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1887. Lehrer, Gustav Adolf **Schmiedgen**, 1884 Hilfslehrer in Kotitz, 1885 in Oberoderwitz, geb. 18. Dezember 1863 in Hochkirch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schulneubau 1853—1854 nach dem Brande.

19. Herrnhut. a) Ortsschule. (Mittlere Volksschule, zugleich Privatschule der Brüdergemeinde in Herrnhut. Inhaber der Anstalt: die Brüdergemeinde in Herrnhut.) Postort Herrnhut. Eisb.-Stat. Herrnhut.
Schülerz. 107 (40 m., 67 w.). — Konf. evang. Brüderkirche, augsburg. Konfession.

Knabenschule:

1890. Direktor, Heinrich **Achtnich**, 1877 Lehrer in Niesky, 1883 Schulvorsteher in Berlin, geb. 6. Juli 1853 in Neuwied.

1889. Lehrer, Hans **Bourquin**, 1885 Lehrer in Gnadenfrei, geb. 11. Juli 1862 in Straßburg.
1890. Lehrer, Rudolph Johannes **Gemuseus**, geb. 27. Oktober 1869 in Herrnhut.
1888. Lehrer, Hermann Robert **Neumann**, geb. 10. März 1868 in Falkenberg, Kreis Waldenburg i. Schles.
1889. Lehrerin, Luise Auguste **Eschert**, vorher Lehrerin in Kleinwelka u. in Ebersdorf (Reuß j. L.), geb. 23. September 1846 in Gnadenfrei (Schlesien).

Mädchenschule:

1889. Lehrerin, Luise **Räthling**, 1879 Lehrerin in Kleinwelka b. Bautzen, 1885 in Straßburg i. E., geb. 13. März 1859 in Surinam.
1878. Lehrerin, Helene Marie **Cröger**, geb. 2. Mai 1859 in Niesky.
1876. Lehrerin, Marie Elise **Vaihinger**, geb. 20. März 1857 in Herrnhut.
1886. Lehrerin, Luise **Kühnt**, 1877 Lehrerin in Gnadenfrei (Schlesien), geb. 22. September in Herrnhut.
Religionslehrer, Diakonus Rudolf **Reichel**.
Gesanglehrer, Hermann **Kunz**.
Zeichenlehrer, Eugen **Beck**.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) **Mädchen-Erziehungsanstalt.**

Inhaber der Anstalt: Die Direktion der Brüderunität in Berthelsdorf b. Herrnhut. — Schülerz. 67 weibliche.
1883. Direktor, Oskar **Stephan**, 1870 Lehrer in Niesky, 1873 in Herrnhut, 1878 Diakonus in Kleinwelka, 1879 Mitdirektor der Knabenanstalt der Brüdergemeine in Neuwied a. Rhein, 1881 Diakonus in Neuwied, geb. 30. September 1848 in Neusalz a. Oder.
1883. Lehrerin, Amélie **Geering**, 1876 Lehrerin in Niesky, geb. 7. Juli 1857 in Königsfeld i. Baden.
1887. Lehrerin, Klara **Böhmer**, 1879 Lehrerin in England, 1880 in Gnadau, 1882 in Marienfelde (Westpreußen), 1884 in Altenroda (Thüringen), geb. 20. Oktober 1860 in Paramaribo.
1887. Lehrerin, Amalie **Ledoux**, 1886 Lehrerin in Neuwied, geb. 20. Mai 1865 in Gnadenfrei.
1886. Lehrerin, Susanna **Gregor**, 1881 Lehrerin an der Ortsmädchenschule in Herrnhut, geb. 15. März 1861 in Herrnhut.
1884. Lehrerin, Agnes **Müller**, 1872 Lehrerin in Neuwied, 1877 in Gnadenfrei, geb. 3. Februar 1852 in Niesky.
1886. Lehrerin, Elsbeth **Ernert**, geb. 22. Oktober 1865 in Hohenmölsen.
1885. Lehrerin, Lydia **Marx**, geb. 5. März 1864 in Gnadenthal in Afrika.
1890. Lehrerin, Olga **Lebart**, 1881 Lehrerin in Neudietendorf, geb. 15. Dezember 1860 in Paramaribo.
1890. Hilfslehrerin, Lydia **Gönninger**, geb. 26. Dezember 1870 in Basel.
1891. Hilfslehrerin, Helene **Linder**, geb. 24. April 1870 in Nain in Labrador.
1891. Hilfslehrerin, Clara **Lund**, geb. 30. Juli 1871 in Herrnhut.
Die Anstalt ist 1839 gegründet. Am 4. September 1889 wurde das neue Anstaltsgebäude eingeweiht.

20. Herwigsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Herwigsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bischdorf. Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. Kuhbuschhäuser, Ortsteil, Scharfeders Gut von Herwigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1202.
Schülerz. 243 (131 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Karl Gustav **Seifert**, 1870 Hilfslehrer in Schönau a. d. Eigen, 1870 Vikar in Herwigsdorf, geb. 23. April 1849 in Dornhennersdorf.
1891. Hilfslehrer, Max Oskar **Müller**, geb. 13. Februar 1871 in Obermeisa b. Meißen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist im April 1851 abgebrannt und in demselben Jahre neu erbaut worden.

21. Hochkirch. Einfache Kirchschule (deutsch-wendisch). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hochkirch. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pommritz. Eisb.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Kohlwesa, 2) Kuppritz, 3) Lehn, 4) Meschwitz, 5) Niethen, 6) Plotzen, 7) Pommritz, 8) Rodewitz, 9) Sornßig, 10) Steindörfel, 11) Wadiz, 12) Wawitz, 13) Wuischke b. Hochkirch. Seelenz. d. Schulbez. 2671.

Schülerz. 460 (242 m., 218 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann Traugott Ernst **Hatnik**, 1864 Vikar in Seidau, 1864 Hilfslehrer in Wilthen, 1866 ständ. Lehrer in Oberwilthen, geb. 31. Dezember 1843 in Guttau.

1886. Lehrer, Friedrich August **Lehmann**, 1882 Vikar in Bautzen, bezw. Hilfslehrer in Obercunewalde, geb. 5. Mai 1861 in Hochkirch.

1889. Lehrer, Ernst Benjamin **Lehmann**, 1884 Hilfslehrer in Obergurig, 1885 Vikar an der Kirchschule in Malschwitz, 1885 Vikar in Hochkirch, 1886 Hilfslehrer in Obercunewalde, 1886 in Oßling, geb. 17. Mai 1863 in Hochkirch.

1889. Vikar, Georg **Lommatzsch**, geb. 26. November 1866 in Tharandt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bau des Schulhauses 1825, Umbau desselben und Anbau eines Flügels 1874, so daß es nun vier Lehrzimmer und die Wohnung für den Kirchschullehrer enthält.

22. Kemnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kemnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kemnitz. Eisb.-Stat. Herrnhut. Seelenz. d. Schulbez. 1164.

Schülerz. 221 (106 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Karl August **Neumann**, 1878 Hilfslehrer, 1879 Vikar, 1881 Lehrer in Sohland a. R., geb. 22. Januar 1859 in Niederoderwitz b. Zittau.

1887. Lehrer, Ernst Gustav **Glathe**, 1884 Vikar in Goldbach b. Bischofswerda, 1884 Hilfslehrer in Taubenheim, geb. 23. August 1864 in Oberoderwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1808 erbaut worden; 1857 fand ein Anbau statt.

23. Kiesdorf auf dem Eigen (Nieder- u. Ober-). Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schönau auf dem Eigen. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bernstadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Nikrisch. Eingesch. Feldschönau, Ortsteil von der Gemeinde Schönau a. d. E. Seelenz. d. Schulbez. 527.

Schülerz. 82 (37 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1880. Lehrer, Maximilian Richard **Jähne**, 1877 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 13. Februar 1858 in Rosenthal b. Königstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Früher hatte sowohl Nieder- als Oberkiesdorf eine Schule. Seit 1871 hat man sich zu einer Schulgemeinde vereinigt und ein Vereinsschulgebäude errichtet.

24. Kittlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kittlitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kittlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. 1) Neukittlitz, Ortsteil von Kittlitz, 2) Belbitz (Bellwitz), 3) Carlsbrunn, 4) Georgewitz, 5) Laucha, 6) Oppeln, 7) Unwürde, 8) Wohla. Seelenz. d. Schulbez. 2021.

Schülerz. 334 (165 m., 169 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1888. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Organist Andreas **Jannasch**, 1869 Hilfslehrer in Baruth, 1869 Vikar in Kiesdorf a. d. Eigen, 1871 ständ. Lehrer an der Vereinsschule das., 1878 Kirchschul- u. dirigierender Lehrer in Oberfriedersdorf, geb. 1. Februar 1848 in Rattwitz b. Bautzen.

1872. Zweiter Lehrer, Gustav Paul **Krause**, PrEK1866. KDM1870/71fC., 1862 Vikar in Lippen b. Hoyerswerda (preuß. O.-L.), 1863 Hilfslehrer in Lohsa, 1869 ständ. Lehrer in Spremberg (N.-L.), 1871 in Oßling b. Kamenz, geb. 23. September 1843 in Creba b. Niesky.

1888. Dritter Lehrer, Friedrich Bruno **Kneisel**, 1883 Hilfslehrer in Wehrsdorf b. Sohland a. Spree, 1885 in Sohland a. Spree, 1886 in Seidau b. Bautzen, geb. 2. Dezember 1861 zu Frankenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Am 27. Oktober 1889 wurde die neuerbaute Kirchschule, welche zwei Lehrzimmer (mit Lickerothschen Subsellien), zwei geschlossene Kleiderräume für Knaben und Mädchen, eine Expedition für das Kantorat und zwei Lehrerwohnungen enthält und im Parterre durch Warmwasserheizung erwärmt wird, eingeweiht. Das zweite Schulhaus im Oberdorfe mit einem Lehrzimmer und einer Lehrerwohnung wurde im Jahre 1871 neu erbaut und den 2. Februar 1872 eingeweiht.

25. Kleindehsa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Lawalde. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Löbau (Sachsen). Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. 1) Kötzschau, 2) Streitfeld. Seelenz. d. Schulbez. 452.
Schülerz. 75 (34 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lawalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm Otto Hermann **Kirchhoff**, 1873 Hilfslehrer in Cunau (Schlesien), 1876 ständ. Lehrer in Rauscha (Schlesien), geb. 15. Juli 1853 in Pohlsdorf (Schlesien).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1796 begründet. Das Schulhaus wurde am 24. September 1875 geweiht.

26. Kotitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kotitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenberg. Eisb.-Stat. Pommritz. Eingesch. 1) Lauske, 2) Särka. Seelenz. d. Schulbez. 752.
Schülerz. 128 (56 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Wilhelm Ludwig **Gräfe**, 1872 Hilfslehrer in Klix, Vikar in Guaschwitz u. in Königswartha, 1874 ständ. Lehrer in Königswartha, geb. 14. Juli 1852 in Bautzen.
1890. Hilfslehrer, Johann Ernst Georg **Kmoch**, geb. 24. Oktober 1868 in Soritz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schulhaus 1879 durch Anbau erweitert.

27. Kottmarsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kottmarsdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neucunnersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Neucunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 977.
Schülerz. 175 (77 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1859. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Kantor Johann Friedrich Wilhelm **Schwiebus**, 1853 Hilfslehrer in Cunewalde, 1855 ständ. Lehrer in Taubenheim b. Neusalza, geb. 25. Januar 1831 in Steinborn b. Königsbrück.
1890. Hilfslehrer, Ernst Reinhold **Kern**, geb. 7. Februar 1870 in Niedercunnersdorf b. Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1889/90.

28. Lauba (Alt-, Neu- und Neudorf-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Lawalde. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauba. Eisb.-Stat. Löbau. Seelenz. d. Schulbez. 1110.
Schülerz. 203 (109 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lawalde. — Konf. ev.-luth. Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1871. Erster u. dirigierender Lehrer, Gottlieb Adolf **Werner**, 1856 Vikar in Oberneukirch (meißn. Ant.), 1858 ständ. Lehrer das., 1864 Organist u. Lehrer in Schönbach, geb. 28. November 1835 in Ringenhain.
1890. Hilfslehrer, Arthur Theodor **Noack**, geb. 7. Juli 1870 in Ebersbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus erbaut 1875.

29. Lautitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kittlitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenberg. Eisb.-Stat. Löbau, Zoblitz. Eingesch. 1) Cunnewitz (Alt- u. Neu-), 2) Glossen, 3) Mauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 681.
Schülerz. 131 (64 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kittlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1875. Lehrer, Johann **Kunze**, 1860 Vikar in Rothwasser, 1861 Lehrer in Wartha b. Königswartha, 1870 in Weißig b. Kamenz, geb. 8. Oktober 1837 in Uhyst a. d. Spree.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Früher war hier eine „Winkelschule", der Lehrer war im Sommer Hirt. 1835 wurde das alte Schulhaus gebaut und ein geprüfter Lehrer angestellt. Das jetzige Schulgebäude wurde 1869 gebaut.

30. Lawalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Lawalde. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lawalde. Eisb.-Stat. Löbau u. Dürrhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 887.
Schülerz. 156 (77 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Traugott **Görlich**, 1866 provis. Lehrer in Lausitz (Reg.-Bez. Merseburg), 1869 ständ. Lehrer das., 1874 dirigierender Lehrer in Wendischsohland a. d. Spree, geb. 6. Januar 1846 in Tröbitz b. Dobrilugk (N.-L.).
1890. Hilfslehrer, Ernst Friedrich Bruno **Weis**, geb. 10. Februar 1870 in Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1876 Ankauf eines neuen Schulgrundstückes, 1877 Einweihung des neuen Schulhauses und Verkauf des 1801 erbauten Schulhauses.

31. Maltitz. Einfache Ortsschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch Bautzen. Par. Krischa (preuß. Oberlausitz, Kreis Görlitz). 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenberg. Eisb.-Stat. Pommritz. Eingesch. Vorwerk Kleintettau u. Wasserkretscham von Maltitz. Seelenz. d. Schulbez. 324.
Schülerz. 66 (27 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Krischa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1888. Lehrer, Robert **Speer**, 1882 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1883 in Rosenhain b. Löbau, geb. 14. Juni 1861 in Großhennersdorf b. Herrnhut.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1864 neu erbaut und am 19. September selbigen Jahres geweiht worden. Die Kinder von Maltitz waren bis 1833 in Krischa, von da bis Michaelis 1864 in Weißenberg eingeschult. Im Winter hat der Lehrer aller drei Wochen deutschen und wendischen Lesegottesdienst im Schulzimmer abzuhalten.

32. Neugersdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Alt- u. Neugersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neugersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Alt- u. Neugersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 4968.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 700 (349 m., 351 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 131 Schüler.
1884. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Fürchtegott Robert **Burkhardt**, 1872 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Königstein, geb. 15. Oktober 1852 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1875. Zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Popelka**, 1873 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1873 Vikar in Neugersdorf, geb. 16. Oktober 1852 in Seifhennersdorf b. Zittau.
1877. Dritter Lehrer, Gustav Alwin **Prenzel**, 1872 Hilfslehrer in Tränke (Kreis Rothenburg, Oberlausitz), 1874 Lehrer in Horka (Schlesien), geb. 3. März 1852 in Volkersdorf (Schlesien).
1886. Vierter Lehrer, Martin Hermann **Richter**, 1883 Vikar, 1884 Hilfslehrer in Neugersdorf, geb. 10. November 1862 in Löbau (Sachsen).
1889. Fünfter Lehrer, Gustav Hermann **Rebsch**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 23. Dezember 1864 in Dittelsdorf b. Hirschfelde.
1890. Hilfslehrer, Karl Heinrich **Berndt**, geb. 3. Dezember 1870 in Berthelsdorf b. Herrnhut.
1891. Hilfslehrer, **Seiferth**.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1874 wurde in dem jetzigen Schulhause, das einige Jahre vorher zu anderen Zwecken von der Gemeinde gebaut worden war, fünf Schulzimmer eingerichtet, 1883 kam ein sechstes und 1886 durch Umbau ein siebentes und achtes Schulzimmer hinzu.

b) Privatschule (Mittlere Volksschule).

Inh. d. Anstalt: Die Interessenten der Anstalt.
Schülerz. 51 (34 m., 17 w.). — Konf. ev.-luth.
1887. Dirigierender Lehrer, Cand. th., Dr. ph. Hermann **Göhl**, geb. 17. Juni 1859 in Mitteloderwitz.
1889. Hilfslehrer, Hermann Paul **Münch**, geb. 23. Januar 1869 in Löbau.
1891. Hilfslehrer, Emil Julius **Schöne**, geb. 25. Juni 1871 in Beiersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

33. Neundorf auf dem Eigen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Bernstadt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhennersdorf. Eisb.-Stat. Herrnhut. Seelenz. d. Schulbez. 350.
Schülerz. 54 (24 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Bernstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1881. Lehrer, Gustav Adolf **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Lauba b. Löbau, geb. 20. Dezember 1858 in Kemnitz b. Bernstadt.
Das Schulgebäude ist 1837 neu erbaut worden.

34. Neusalza. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Eph. Radeberg. Par. Neusalza. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Eisb.-Stat. Neusalza-Spremberg. Seelenz. d. Schulbez. 1190.
Schülerz. 192 (85 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1884. Kantor u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ludwig **Schneider**, 1875 Hilfslehrer in Lawalde b. Löbau, 1877 Lehrer hierf., geb. 18. Mai 1856 in Bischofswerda.
1885. Zweiter Lehrer, design., Friedrich Hermann Richard **Wehner**, 1884 Hilfslehrer in Elstra, 1886 Vikar, 1887 Lehrer in Häslich, geb. 1. Januar 1864 in Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

35. Niedercunnersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Niedercunnersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedercunnersdorf. Eisb.-Stat. Neucunnersdorf, Obercunnersdorf. Eingesch. Neucunnersdorf, Ortsteil von Niedercunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1982.
Schülerz. 334 (169 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1884. Erster Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Wilhelm **Fiebiger**, 1881 Vikar hierf., 1883 desgl. der ersten Kirchschulstelle hierf., geb. 3. Januar 1862 in Neufriedersdorf b. Neusalza.
1891. Zweiter Kirchschullehrer, Richard Hermann **Jentsch**, 1883 Vikar, 1886 Lehrer hierf., geb. 15. Oktober 1862 in Seifhennersdorf.
1891. Dritter Lehrer, Ernst Wilhelm **Ettmüller**, 1886 Vikar in Waldborf bezw. Hilfslehrer in Ebersbach, geb. 27. Dezember 1864 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die drei nebeneinander liegenden Schulhäuser sind 1830 erbaut.

36. Niederfriedersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Eph. Radeberg. Par. Spremberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Eisb.-Stat. Neusalza-Spremberg. Eingesch. Neufriedersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1008.
Schülerz. 176 (78 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Spremberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1888. Lehrer, Ernst Richard **Kollacks**, 1886 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf, geb. 14. Juni 1864 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Julius Robert **Richter**, geb. 1. Oktober 1869 in Obercunnersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
In dem 1864 zum Schulhaus angekauften Gebäude wurde 1882 durch Umbau ein zweites Schulzimmer und eine Hilfslehrerwohnung hergestellt.

37. Nostitz. Einfache Kirchschule (wendisch-deutsch). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Nostitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenberg. Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. 1) Grube, 2) Krappe, 3) Spittel, 4) Trauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 541.
Schülerz. 90 (42 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Böhmer**, 1884 Vikar in Neudorf, 1886 in Uhyst a. T., 1887 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1863 in Großdehsa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1828 erbaut, 1890 um ein Stock erhöht.

38. Obercunewalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Cunewalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunewalde. Eisb.-Stat. Obercunewalde. Eingesch. 1) Halbau, 2) Neudorf. Seelenz. d. Schulbez. 1439.
Schülerz. 268 (128 m., 140 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Cunewalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1871. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Gottlieb **Bordan**, 1863 Hilfslehrer in Cunewalde, 1866 Lehrer an der evangelischen Schule in Schirgiswalde, geb. 14. August 1842 in Crostau b. Schirgiswalde.
1890. Zweiter Lehrer, Eugen Bernhard **Mettal**, 1888 Hilfslehrer in Rosenhain, geb. 31. März 1863 in Friedebach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1884 Neubau der Schule.

39. Obercunnersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Obercunnersdorf. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Obercunnersdorf. Eisb.-Stat. Obercunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2661.
Schülerz. 352 (174 m., 178 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.
1890. Dirigierender Lehrer u. Kantor, Karl August **Mittag**, 1878 Hilfslehrer in Ebersbach, 1882 Organist u. Lehrer in Obercunnersdorf, geb. 24. Juni 1858 in Oppach.
1890. Organist u. zweiter Lehrer, Ernst Gustav **Geißler**, 1884 Hilfslehrer in Nieder-Oderwitz, 1888 ständ. Lehrer in Dornhennersdorf, geb. 12. September 1864 in Wald.
1889. Lehrer, Robert **Hänsch**, 1885 Hilfslehrer in Ebersbach, geb. 25. Januar 1864 in Ebersbach.
1889. Hilfslehrer, Johannes Friedrich **Dietrich**, geb. 21. März 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1890 ist an Stelle des alten Schulhauses ein neues Schulgebäude mit zwei Lehrzimmern, sowie Wohnungen für zwei ständige und einen Hilfslehrer gebaut worden. Das zweite Schulhaus ist 1868 umgebaut worden und enthält ebenfalls zwei Lehrzimmer und zwei Wohnungen für ständige Lehrer.

40. Oberfriedersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oberfriedersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Eisb.-Stat. Neusalza-Spremberg, Ebersbach. Eingesch. die Vehweghäuser und der Hempel, Ortsteile von Oberfriedersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1294.
Schülerz. 212 (97 m., 115 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Wilhelm Reinhold **Gärtner**, 1883 Vikar hiers., geb. 28. September 1863 in Markersdorf b. Reichenau.
1888. Lehrer, Ernst Gustav **Lade**, bis 1888 Vikar in Obercunewalde, geb. 8. Januar 1865 in Beyersdorf b. Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1879 eingeweiht.

41. Oberoderwitz. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oberoderwitz. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberoderwitz. Eisb.-Stat. Oberoderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 3665. Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 199 (104 m., 95 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Julius Wilhelm **Schmidt**, 1857 Hilfslehrer in Wilthen, 1858 in Alteibau, 1861 ständ. Lehrer in Neueibau, 1864 in Großschönau, 1870 Kirchschullehrer in Bertsdorf b. Zittau, geb. 19. Oktober 1835 in Spremberg b. Neusalza.
1890. Hilfslehrer, Hermann **Schiersand**, geb. 4. Juli 1869 in Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1884 durch Anbau erweitert.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 163 (83 m., 80 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1878. Lehrer, Ernst Louis **Schulz**, 1874 Hilfslehrer in Heidersdorf (Kreis Lauban), 1875 Lehrer in Rauscha (Kreis Görlitz), geb. 20. Oktober 1853 in Leuthen (Kreis Sagan).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) Einfache Ortsschule im Niederdorfe.

Schülerz. 166 (79 m., 87 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1858. Lehrer, Karl Heinrich **Höhne**, 1852 Hilfslehrer in Hauswalde b. Pulsnitz, geb. 27. November 1829 in Großwelka b. Bautzen.
1890. Hilfslehrer, Otto Adolf **Hoffmann**, 1887 Hilfslehrer in Herrnhut, geb. 21. Febr. 1866 in Dirsdorf (Schles.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1889 durch Anbau erweitert.

42. Oppach (Neu-, Nieder- u. Ober-). Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oppach. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oppach. Eisb.-Stat. Neusalza-Spremberg. Seelenz. beider Schulbez. 2764.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 317 (162 m., 155 w.) (mit Einschluß der Zöglinge des in Oppach seit 1853 bestehenden Rettungshauses für Knaben). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl August **Schulze**, 1862 Hilfslehrer in Oppach, 1864 Lehrer das., geb. 20. Mai 1842 in Ringenhain.
1879. Zweiter Lehrer, Emil Gustav **Ullrich**, 1876 Hilfslehrer in Oppach, 1877 Vikar in Obercunewalde I., 1878 in Oppach, geb. 4. Februar 1857 in Gersdorf b. Kamenz.
1890. Hilfslehrer, Max Gustav **Menzer**, geb. 14. Dezember 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1875 neu erbaute Schulhaus enthält vier Lehrzimmer und die Wohnungen für die zwei ständigen Lehrer und den Hilfslehrer.

b) Einfache Ortsschule.
(Oberoppach, Lindenberg und Picka.)

Schülerz. 180 (96 m., 84 w.). — Coll., Ortsschulinsp., Konf., wie bei der Kirchschule. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1888. Lehrer, Oskar August **Rösler**, 1867 Hilfslehrer in Seifersdorf b. Liegnitz, 1869 in Deutsch-Ossig b. Görlitz, 1871 ständ. Lehrer in Zentendorf (Kreis Görlitz), 1875 in Obercunewalde, 1877 Lehrer in Oppach, geb. 3. September 1846 in Horka (Kreis Rothenburg, preuß. Oberl.).
1891. Hilfslehrer, Gustav Hermann **Kluttig**, geb. 28. Januar 1871 in Großschönau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule, enthaltend zwei Schulstuben und Wohnungen für die Lehrer, wurde 1888 geweiht.

43. Ottenhain (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Löbau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niedercunnersdorf. Eisb.-Stat. Löbau. Eingesch. Sonneberg, Ortsteil von Oberottenhain. Seelenz. d. Schulbez. 533.
Schülerz. 98 (54 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Löbau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1882. Lehrer, Johannes Edwin **Stadelmann**, 1881 Vikar in Neustadt b. Stolpen, geb. 27. November 1857 in Wiesenburg b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das hiesige Schulhaus wurde 1842 erbaut.

44. Rennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Rennersdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herrnhut. Eisb.-Stat. Herrnhut. Eingesch. Niederrennersdorf u. Oberrennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 849.
Schülerz. 161 (74 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1858. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor August Ferdinand **Gurke**, 1851 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Hirschfelde, 1854 Lehrer in Brauna b. Kamenz, geb. 11. Januar 1831 in Bernstadt.
1889. Hilfslehrer, Karl Richard **Kleber**, geb. 6. Juni 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das alte Schulhaus ist 1788 erbaut, 1878 Anbau einer zweiten Schulstube und einer zweiten Lehrerwohnung.

45. Rosenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kittlitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zoblitz (Lausitz). Eisb.-Stat. Zoblitz. Eingesch. 1) Kleinradmeritz mit Vorwerk Fritzkau, 2) Wendischcunnersdorf, 3) Wendischpaulsdorf, 4) Zoblitz, 5) die Buschmühle (Spinnerei) von Belbitz, 6) 3 Häuser von Georgewitz, 7) 3 Häuser von Glossen. Seelenz. d. Schulbez. 1161.
Schülerz. 244 (121 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kittlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1875. Erster Lehrer, Johann Karl Fürchtegott Josef **Gaunitz**, 1869 Lehrer an der Bürgerschule in Spremberg (Niederlausitz), geb. 17. Juni 1848 in Trattlau b. Ostritz.
1891. Zweiter Lehrer, Johann Karl Gustav **Wauer**, 1885 Vikar in Commerau, 1885 Hilfslehrer in Obergurig, 1886 Lehrer in Crostau, geb. 31. Oktober 1864 in Kleinradmeritz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulverband gegründet 1827, im nächsten Jahre für 1250 Thaler ein Schulhaus erbaut, 1876 neues großes Schulhaus mit zwei Lehrerwohnungen und zwei Lehrzimmern für 18 464 M. erbaut und den 16. Oktober 1876 eingeweiht. Alle Jahre zweimal Kommunion für die Alten und Schwachen des Schulbezirks im Lehrzimmer des ersten Lehrers durch den Diakonus in Kittlitz.

46. Ruppersdorf (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Ruppersdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ruppersdorf. Eisb.-Stat. Ruppersdorf. Eingesch. 1) Niederruppersdorf mit Ortsteil Schwan, 2) Oberruppersdorf mit Ortsteil Ninive. Seelenz. d. Schulbez. 2069.
Schülerz. 402 (194 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Reinhold **Bendel**, 1865 Lehrer in Friedersdorf b. Pulsnitz, 1868 Lehrer in Ruppersdorf, geb. 13. Juli 1843 in Neustadt b. Stolpen.
1882. Zweiter Lehrer, Ernst Julius **Halank**, 1879 Hilfslehrer in Lawalde b. Löbau, geb. 18. Mai 1860 in Löbau.
1891. Hilfslehrer, Georg Max **Benade**, geb. 24. Januar 1871 in Bischofswerda.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Kirchschule, mit zwei Wohnungen und zwei Klassenzimmern ist neugebaut und 1883 eingeweiht worden. Die zweite Schule, mit einer Wohnung und einem Klassenzimmer ist 1838 gebaut, später und hauptsächlich 1889 renoviert worden.

47. Schönau auf dem Eigen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Bernstadt. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schönau auf dem Eigen. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nikrisch (Preußen). Eisb.-Stat. Nikrisch (Preußen). Seelenz. d. Schulbez. 1128.
Schülerz. 140 (66 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Adolf Moritz **Lorenz**, 1863 Hilfslehrer in Schönau a. d. Eigen, 1864 in Löbau, 1866 ständ. Lehrer das., 1868 in Oelsa b. Löbau, 1876 ständ. Lehrer hiers., geb. 18. Februar 1843 in Weißenberg.
1883. Lehrer, Otto **Liebscher**, 1880 Hilfslehrer in Taubenheim a. d. Spree, geb. 13. Juli 1860 in Ebersbach b. Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule ist 1732 erbaut, 1831 renoviert ,die zweite Schule 1876 erbaut worden.

48. Schönbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Schönbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönbach (Sachsen). Eisb.-Stat. Dürrhennersdorf. Eingesch. Neudorf-Schönbach. Seelenz. d. Schulbez. 1943.
Schülerz. 298 (153 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ernst **Semmer**, KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1869 Vikar in Taubenheim b. Neusalza, 1871 ständ. Lehrer das., 1875 Lehrer u. Organist in Schönbach, geb. 25. Januar 1847 in in Boderitz b. Elstra.

1880. Zweiter Lehrer u. Organist, Johann Friedrich **Weber**, 1877 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf, 1879 Vikar hiers., geb. 24. August 1857 in Niederrennersdorf b. Herrnhut.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Kurt **Hänel**, geb. 13. Februar 1870 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulgebäude 1836/37 errichtet.

49. Schönberg b. Cunewalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Cunewalde. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunewalde. Eisb.-Stat. Cunewalde. Seelenz. d. Schulbez. 476.
Schülerz. 96 (59 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Cunewalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1891. Lehrer, Friedrich August **Kutschke**, 1888 Hilfslehrer in Lauba, geb. 21. Juli 1866 in Altlöbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1879 erbaut.

50. Sohland (Mittel-, Nieder- u. Ober-) am Rothstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Sohland am Rothstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sohland a. R., Eisb.-Stat. Reichenbach (preuß. Oberlausitz), Zoblitz. Eingesch. 1) Mittelsohland a. R. m. Rgt., 2) Niedersohland a. R. m. Rgt. u. Gut, 3) Obersohland a. R. m. den Rgt. I. II. III. Seelenz. d. Schulbez. 1638.
Schülerz. 292 (159 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Paul **Beyer**, 1881 Hilfslehrer in Schöneck, geb. 22. November 1859 in Zwickau.
1891. Zweiter Lehrer, Richard **Siegemund**, 1888 Hilfslehrer in Herwigsdorf b. Löbau, geb. 25. Juni 1868 in Königstein.
1890. Dritter Lehrer, Albert **Wähnert**, 1884 Hilfslehrer in Oberullersdorf, geb. 8. Oktober 1863 in Blasewitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Am 14. Oktober 1889 wurde das an Stelle des zweiten Schulhauses neuerbaute Schulgebäude eingeweiht.

51. Spremberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Eph. Radeberg. Par. Spremberg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neusalza-Spremberg. Eisb.-Stat. Neusalza-Spremberg. Eingesch. 1) Neuspremberg, 2) Sonnenberg (Sonneberg). Seelenz. d. Schulbez. 2117.
Schülerz. 321 (166 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Richter**, 1864 Hilfslehrer in Leutersdorf, 1865 Vikar in Oberneukirch (Meißn. Ant.) b. Bischofswerda, 1866 ständ. Lehrer das., 1868 Lehrer an der Kirchschule in Sohland a. d. Spree, 1874 erster desgl. das., geb. 27. April 1844 in Oberneukirch b. Bischofswerda.
1873. Lehrer, Robert Oskar **Kohlberger**, 1871 Hilfslehrer in Spremberg, geb. 19. August 1849 in Zittau.
1891. Lehrer, Robert **Weise**, 1890 Hilfslehrer in Spremberg, geb. in Ebersbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zwei Schulgebäude, Kirchschule 1843, zweite Schule 1884 erbaut.

52. Strahwalde (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Herrnhut. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Strahwalde. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herrnhut. Eisb.-Stat. Herrnhut. Eingesch. 1) Niederstrahwalde, 2) Friedensthal, 3) Oberstrahwalde. Seelenz. d. Schulbez. 1195.
Schülerz. 208 (112 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, August Wilhelm **Häntschel**, 1877 Lehrer in Taubenheim, geb. 31. Oktober 1852 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.
1891. Hilfslehrer, Adolf Alwin **Müller**, geb. 27. März 1871 in Eibau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1875 mit Anbau versehen worden.

53. Taubenheim (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Taubenheim. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taubenheim. Eisb.-Stat. Taubenheim. Eingesch. Neutaubenheim u. Wassergrund, Ortsteile von Taubenheim. Seelenz. d. Schulbez. 2416.
Schülerz.: 396 (204 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.
1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Hermann **Große**, 1857 Hilfslehrer in Neukirch a. Hochwald, 1859 Lehrer in Taubenheim, geb. 28. November 1833 in Cunewalde (Nieder-).
1888. Lehrer, Friedrich Gustav **Pätzold**, 1883 Hilfslehrer in Ebersbach-Spreedorf, 1886 Lehrer in Niederfriedersdorf, geb. 8. November 1862 in Reutnitz b. Ostritz.
1889. Vikar, Gustav Adolf **Haußig**, geb. 19. April 1868 in Neueibau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Josef **Fischer**, geb. 21. Februar 1870 in Reichenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde am 6. November 1883 geweiht.

54. Walddorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Ebersbach. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Walddorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Walddorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Eibau. Eingesch. die Kottmarhäuser von Walddorf. Seelenz. d. Schulbez. 1268.
Schülerz. 239 (116 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Johann August **Schulze**, 1859 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1860 Vikar u. 1861 ständ. Lehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1866 in Ebersdorf b. Löbau, geb. 9. August 1838 in Großseitschen b. Bautzen.
1887. Zweiter Lehrer, Paul Wilhelm **Böhme**, 1884 Vikar in Schönberg b. Cunewalde u. Oppach, 1884 Hilfslehrer in Altgersdorf, geb. 9. Dezember 1863 in Löbau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1848 neu erbaut.

55. Weigsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Neusalza. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Cunewalde. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunewalde. Eisb.-Stat. Köblitz. Eingesch. 1) Neuweigsdorf, Ortsteil von Weigsdorf, 2) Köblitz mit Ortsteil Neuköblitz, 3) ein Teil von Halbendorf mit Rittergut. Seelenz d. Schulbez. 664.
Schülerz. 120 (65 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Cunewalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1880. Lehrer, Johannes Feodor Hugo **Büchner**, 1877 Vikar hiers., geb. 1. Juni 1857 in Weißenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schule gebaut 1873.

56. Weißenberg. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Löbau. Obrigk. Amtsger. Löbau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Weißenberg. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißenberg. Eisb.-Stat. Pommritz. Seelenz. d. Schulbez. 1127.
Schülerz. 192 (101 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1874. Rektor u. erster Lehrer, August Karl **Jaurich**, 1862 Vikar in Friedersdorf b. Pulsnitz, 1864 Lehrer das., 1865 in Radeberg, 1873 in Otterschütz b. Königsbrück, geb. 5. Dezember 1841 in Uhyst a. Taucher.
1873. Kantor u. zweiter Lehrer, Johann Karl **Bernhardt**, 1865 Hilfslehrer in Milkel b. Königswartha, 1868 Kirchschullehrer in Kleinbautzen b. Bautzen, geb. 1. März 1844 in Wetro b. Neschwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das in Rektorat und Kantorat geteilte Schulgebäude ist alt.

---

19. Schulinspektionsbezirk Marienberg.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Marienberg.

1890. Bezirksschulinspektor: Gustav Oswald **Hörig**, 1867 Hilfslehrer in Zehren, 1870 Bürgerschullehrer in Waldheim u. Chemnitz, 1875 Vikar an der Realschule in Leipzig, 1875 Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1876 Direktor der Handelsschule in Freiberg, 1881 Schuldirektor in Kamenz, geb. 22. September 1847 in Nimtitz b. Meißen.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft u. der Stadtrat zu Marienberg. — Amtsgerichte: Marienberg, Zöblitz, Lengefeld, Wolkenstein. — Ephorien: anteilige: Marienberg u. Annaberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 60835.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

2 mittlere, 51 einfache, zus. 53 öffentliche evangelische Schulen,

Schülerzahl an den öffentlichen evangelischen Schulen: 11846 und zwar: 5918 männl., 5928 weibl.; hiervon waren 11752 evangelischer, 68 röm.-katholischer und 26 sonstiger Konfession.

6 Direktoren, 103 ständige Lehrer, 1 ständige Lehrerin, 1 Vikar, 1 Vikarin, 24 Hilfslehrer, zus. 136 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

Zahl der Schulstellen 136, davon 104 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts, 32 unter Privatkollatur.

49 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1697 männliche Schüler.

1. Marienberg. Koinsp. der Stadtrat zu Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Marienberg. Postort Marienberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Marienberg. Eingesch. Dörfel, Hirschstein, Hüttengrund, Schletta, Ortsteile von Marienberg ausschl. Gut Jüdenhain, nach Lauta geschult. Seelenz. d. Schulbez. 6289.

a) I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 426 (223 m., 203 w.). — Coll. der Stadtrat zu Marienberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 119 Schüler.

1888. Direktor, Karl Alfred **Sattler**, LDA., KDM1870/71fNC., 1883 Lehrer an der Bürgerschule in Rochlitz, 1884 Sprachlehrer in Markneukirchen, 1886 Direktor in Marienthal b. Zwickau, geb. 30. März 1849 in Belgershain.

1880. Lehrer u. Kantor, Rudolf Reinhold **Meitzner**, 1855 Hilfslehrer am Albertinum in Burgstädt, 1856 Fabriklehrer in Schweizerthal, 1857 Hilfslehrer in Glauchau, 1859 ständ. Lehrer an der Bürgerschule das., 1866 in Marienberg, geb. 21. Juni 1835 in Altmörbitz b. Kohren.

1856. Lehrer u. Organist, Christian Emil **Neubert**, 1847 Hilfslehrer u. Organist in Oberpfannenstiel b. Lößnitz, 1849 Kantor- u. Schulvikar in Lengefeld b. Marienberg, 1851 ständ. Lehrer in Hoheneck b. Stollberg, geb. 12. Dezember 1826 in Penig.

1876. Lehrer, Karl Robert **Gerlach**, 1874 Vikar an der Bürgerschule in Marienberg, geb. 25. Juli 1855 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.

1884. Lehrer, Karl Louis **Lehnert**, 1881 Vikar in Wünschendorf b. Lengefeld und in Pobershau b. Marienberg, 1883 Vikar in Marienberg, geb. 3. Juli 1861 in Rübenau.

1890. Lehrer, Friedrich Georg **Lorenz**, 1886 Hilfslehrer in Dittersdorf, 1889 Vikar in Großolbersdorf u. Pobershau, geb. 21. August 1864 in Chemnitz.

1891. Lehrer, Karl Otto **Kunzmann**, 1888 Hilfslehrer in Zitzschewig b. Kötzschenbroda, geb. 14. Oktober 1867 in Dippoldiswalde.

1891. Hilfslehrer, Karl Max Theodor **Richter**, geb. 20. Juni 1871 in Lauterbach.

1891. Hilfslehrer, Cand. th. Georg Friedrich Theodor **Rudel**, geb. 23. Mai 1863 in Constappel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

b) II. Bürgerschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 527 (266 m., 261 w.). — Coll., Ortsschulinsp., Konf., s. I. Bürgerschule.

Direktor, s. I. Bürgerschule.

1879. Oberlehrer, Karl Gottlob **Pilz**, FwEhz., 1848 Lehrer hiers., geb. 29. Oktober 1824 in Pobershau.

1884. Lehrer, Ernst Max **Teichmann**, 1881 Hilfslehrer in Großrückerswalde, 1882 Vikar hiers., geb. 19. November 1861 in Sayda.

1883. Lehrer, Theodor Sebald **Teistler**, 1854 Vikar in Obermittweida, 1856 in Johanngeorgenstadt und Lenkersdorf, 1857 in Glauchau, 1861 ständ. Lehrer in Großolbersdorf, 1871 Waisenhauslehrer in Marienberg, geb. 19. August 1832 in Deutscheinsiedel.

1883. Lehrer, Georg **Vogler**, 1882 Hilfslehrer in Reifland b. Lengefeld, geb. 16. Dezember 1862 in Zöblitz.
1889. Lehrer, Romeo Oswald **Müller**, 1885 Hilfslehrer in Zöblitz, 1886 in Marienberg, 1888 Lehrer an der gew. Fortbildungsschule, geb. 25. März 1865 in Rübenau.
1889. Lehrer, Max **Tanneberger**, 1885 Hilfslehrer in Gebirge, 1888 ständ. Lehrer in Rittersberg, geb. 6. Juni 1865 in Zöblitz.
1891. Hilfslehrer, Paul **Brückner**, geb. 9. Mai 1870 in Mildenau.

c) Schule im Ortsteile Gebirge (Einfache Volksschule).

Schülerz. 196 (102 m., 94 w.). — Coll. der Stadtrat zu Marienberg. — Ortsschulinsp. der Direktor der beiden Bürgerschulen in Marienberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler. — Eingesch. Gelobtland, Ortsteil von Marienberg.
1875. Lehrer, Anton Julius **Nestler**, 1865 Vikar in Oelsnitz (Vogtland), 1865 in Oberhermsgrün b. Oelsnitz (Vogtland), 1867 Hilfslehrer in Zschopau, 1868 Lehrer in Satzung, 1870 in Görsdorf b. Forchheim, geb. 11. November 1846 in Grumbach b. Jöhstadt.
1889. Hilfslehrer, Emil Theodor **Winkler**, 1886 Hilfslehrer in Großrückerswalde, 1887 in Hilmersdorf. 1889 Vikar in Reifland u. Zöblitz, geb. 20. Januar 1865 in Hirschfeld b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1882 fand die Grundsteinlegung, Michaelis 1883 die Weihe des neuen Schulhauses statt.

2. Ansprung. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ansprung. Eisb.-Stat. Zöblitz. Eingesch. 1) Hüttstadt, einige Gebäude von Ansprung, 2) Grundau. Seelenz. d. Schulbez. 1058.
Schülerz. 203 (112 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zöblitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1877. Erster Lehrer, Friedrich Emil **Schluttig**, 1871 Vikar in Obernatzschung, 1872 in Einsiedel-Sensenhammer, 1874 Lehrer in Rübenau, geb. 16. Mai 1850 in Jöhstadt.
1885. Zweiter Lehrer, Karl Oswald **Winkler**, 1884 Vikar in Grimma, 1885 in Wolkenstein, geb. 29. Februar 1864 in Griesbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulgebäude 1878 neu erbaut.

3. Blumenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Blumenau. Eisb.-Stat. Blumenau. Seelenz. d. Schulbez. 793.
Schülerz. 152 (71 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Olbernhau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1862. Lehrer, Ernst Emil **Thieme**, 1860 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, geb. 14. November 1839 in Ottendorf b. Königsbrück.
1890. Hilfslehrer, Gustav Max **Lippold**, geb. 19. Dezember 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die neue Schule wurde am 22. Oktober 1889 eingeweiht.

4. Drebach. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Drebach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Drebach. Eisb.-Stat. Scharfenstein. Eingesch. Schäferei Weida von Scharfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 2974.
Schülerz. aller 3 Schulen: 590 (273 m., 317 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Mit jeder der 3 Schulen Fortbildungsschule verb., insges. 112 Schüler.

a) Einfache Kirchschule in Niederdrebach.

1881. Kirchschul- u. erster Lehrer, Kantor Karl Hermann **Döst**, 1861 Lehrer in Falkenstein, 1866 in Auerbach (Vogtland), 1870 in Württemberg, 1875 in Thürmsdorf b. Königstein, 1876 Kirchschullehrer in Borna b. Liebstadt, geb. 5. Mai 1842 in Falkenbach b. Wolkenstein.
1886. Vierter Lehrer, Heinrich Wilhelm **Schmidt**, 1882 Hilfslehrer in Oberneuschönberg, geb. 13. März 1861 in Hof i. V.

b) Einfache Ortsschule in Mitteldrebach.

1876. Dritter Lehrer, Richard Oskar **Beck**, 1874 Hilfslehrer in Jahnsbach b. Thum, geb. 20. Oktober 1853 in Bärenstein b. Annaberg.
1889. Fünfter Lehrer, Wilhelm Otto **Schirmer**, 1886 Hilfslehrer in Stahlberg b. Bärenstein, geb. 1. Dezember 1864 in Bärenstein b. Annaberg, design. zum zweiten Lehrer in Beiersdorf (Bez. Zwickau).

c) Einfache Ortsschule in Oberdrebach.

Eingesch. 1 Gut von Ehrenfriedersdorf.

1870. Zweiter Lehrer, Karl Robert **Seltmann**, 1863 Hilfslehrer in Niederdrebach, 1864 Vikar in Mitteldrebach, 1865 stellvertr. Lehrer in Schönau b. Chemnitz, 1869 Lehrer in Wilischau b. Wilischthal, geb. 4. Dezember 1842 in Unterwiesenthal.

1889. Hilfslehrer, Arthur Paul **Springer**, geb. 16. September 1868 in Burgstädt.

Hierüber an den 3 Schulen: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1889/90 sind zwei neue Schulhäuser (eins in Unter-, eins in Ober-)Drebach erbaut worden. Umbau der Mittelschule 1891.

5. Falkenbach. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Schönbrunn. 2¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenstein. Eisb.-Stat. Wolkenstein. Seelenz. d. Schulbez. 678.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 86 (44 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönbrunn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Lehrer, Friedrich Woldemar **Restler**, 1884 Hilfslehrer in Bärenstein b. Annaberg, 1885 in Jöhstadt, geb. 3. Juni 1864 in Cranzahl b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1855 gegründet.

b) Fabrikschule der Himmelmühle (Einfache Volksschule).

Schülerz. 45 (25 m., 20 w.). — Coll. die Direktion der Baumwollspinnerei in Himmelmühle. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönbrunn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1881. Lehrer, Dr. ph. Bruno Florentin **Rath**, 1878 provis. Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1881 Lehrer in Niederschmiedeberg, geb. 26. Oktober 1831 in Mehna (S.-Altbg.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1853 gegründet. Im Winter hat der Lehrer einige Male Betstunde in der Schulstube zu halten.

6. Forchheim (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Forchheim (Sachsen). Eisb.-Stat. Pockau-Lengefeld. Eingesch. Drachenwald, Neusorge, Raschau, sämtlich Teile von Forchheim. Seelenz. d. Schulbez. 1373.

Schülerz. 291 (145 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1889. Kantor u. dirigierender Lehrer, Robert Gustav **Schreiber**, 1872 Bürgerschullehrer in Kirchberg, 1873 Kirchschullehrer in Rautenkranz, 1875 Kantor in Lengefeld, geb. 30. November 1849 in Werda b. Falkenstein.

1889. Zweiter Lehrer, Karl **Langer**, 1886 Lehrer in Pockau, geb. 30. Juli 1864 in Jöhstadt.

1889. Hilfslehrer, Aaron Bruno **Richter**, geb. 14. März 1869 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Kirchschule, zu welcher ein bedeutendes Schullehn gehört, ist älteren Ursprungs; 1878 wurde ein größerer Umbau derselben vorgenommen. An Stelle der im niederen Ortsteile befindlichen zweiten Schule wurde 1888 in der Mitte des Ortes eine neue Schule mit drei Lehrzimmern und einer Wohnung für einen ständigen Lehrer und einer Hilfslehrerwohnung mit einem Kostenaufwande von 36 000 Mark erbaut.

7. Geringswalde (Gehringswalde). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Wolkenstein. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenstein. Eisb.-Stat. Wolkenstein. Eingesch. 1) Warmbad b. Wolkenstein, 2) Hüttenmühle, 3) Berghäuser, als: Palmbaum, Neue 3 Brüder, Lazarus, Neuglück u. Himmelreich, sämtlich von Geringswalde. Seelenz. d. Schulbez. 633.

Schülerz. 114 (64 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Wolkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1877. Lehrer, Friedrich Moritz **Bilz**, 1872 Vikar in Großolbersdorf, 1875 Lehrer in Dittersdorf b. Einsiedel, geb. 6. April 1851 in Neundorf b. Ehrenfriedersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1872. Der Lehrer besorgt den Glöcknerdienst und hat die Leichen abzusingen und bis auf den Kirchhof in Wolkenstein zu begleiten.

8. **Görsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pockau. Eisb.-Stat. Pockau. Seelenz. d. Schulbez. 618.
Schülerz. 110 (65 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Forchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1882. Lehrer, Richard Max **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Ansprung b. Zöblitz, geb. 17. April 1860 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1860 neu erbaut. Der Lehrer hat im Winter Betstunde zu halten.

9. **Griesbach** (Grießbach). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Drebach. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilischthal. Eisb.-Stat. Griesbach, Scharfenstein, Wilischthal. Eingesch. Fabrik u. Kolonie Wilischau von Griesbach. Seelenz. d. Schulbez. 810.
Schülerz. 149 (79 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Drebach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1883. Lehrer, Karl Friedrich Ewald **Winkler**, 1876 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, 1880 dirigierender Lehrer in Obersachsenberg b. Klingenthal, geb. 15. März 1857 in Höfgen b. Grimma.
1891. Hilfslehrer, Louis Paul **Siegert**, geb. 2. Oktober 1869 in Mildenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulgebäude wurde am 7. Dezember 1886 eingeweiht. Der Lehrer hat während des Winters Betstunden abzuhalten; auch vertritt derselbe bei Begräbnissen einfacherer Art den Pfarrer.

10. **Großolbersdorf.** Einfache Orts- und Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Großolbersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großolbersdorf. Eisb.-Stat. Scharfenstein. Eingesch. Grünau. Seelenz. d. Schulbez. 2610.
Schülerz. 527 (287 m., 240 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.
1889. Direktor, Ernst Ehregott **Weiske**, 1875 Vikar an der Knabenschule, 1877 Organist u. Mädchenlehrer in Großolbersdorf, geb. 9. Februar 1852 in Sachsendorf b. Rochlitz.
1889. Kirchschullehrer, Alfred Florentin **Lauger**, 1880 Hilfslehrer in Mittelsaida, 1882 in Drebach, 1883 Lehrer in Großolbersdorf, geb. 25. April 1860 in Niederzwönitz.
1889. Organist u. Lehrer, Gotthilf August Ottomar **Seltmann**, 1878 Vikar in Kühnhaide, 1880 Lehrer in Großolbersdorf, geb. 25. Juni 1858 in Crottendorf.
1889. Vierter Lehrer, Gustav Wilhelm **Haustein**, 1887 Hilfslehrer in Großrückerswalde, geb. 14. März 1866 in Satzung.
1891. Fünfter Lehrer, Ernst Max **Leonhardt**, 1888 Hilfslehrer in Großolbersdorf, geb. 16. November 1867 in Friedrichsgrün b. Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Paul Hermann **Strobel**, 1888 Hilfslehrer in Quohren b. Kreischa, geb. 6. Januar 1868 in Weichteritz b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
In der Mitte des über eine Stunde langen Ortes befindet sich die 1887 und 1888 erbaute neue Centralschule. Sie enthält sechs Lehr-, ein Direktions-, ein Lehrmittelzimmer, sowie Wohnungsräume für den Direktor, sämtliche Lehrer und den Hausmann.

11. **Großrückerswalde.** Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Großrückerswalde. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großrückerswalde. Eisb.-Stat. Marienberg, Gelobtland, Wolkenstein. Eingesch. 1) Boden mit Judenstein u. Hirschleithe diess. der Preßnitz, 2) Rückerswalde mit Rttgt., Neu-Häuser, Fichtenbach, Ortsteil, Haus am Wasser, Vorwerk Scheidebach, 3) Schindelbach, 4) Teichvorwerk u. Wolfsberg, Vorwerk von Großrückerswalde, 5) 1 Gut von Wüstenschletta, Ortsteil von Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 2343.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 272 (144 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1883. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Heinrich **Richter**, 1865 Vikar in Rittersberg, 1869 Lehrer das. u. in Lauterbach b. Marienberg, 1873 Kirchschullehrer in Mauersberg, geb. 20. Mai 1846 in Kühnhaide b. Marienberg.

1891. Dritter Lehrer, Friedrich Moritz **Peter**, 1888 Hilfslehrer in Griesbach, geb. 2. November 1867 in Dörfel b. Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Edmund Valentin **Günther**, geb. 26. Januar 1870 in Niederzwönitz b. Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule ist 1864 mit drei Lehrzimmern und drei Lehrerwohnungen erbaut worden.

b) Untere Schule (Einfache Ortsschule).

Schülerz. 195 (89 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1886. Zweiter Lehrer, Julius Otto **Goldmann**, 1880 Vikar in Lommatzsch, 1881 Hilfslehrer in Ziegenhain, 1882 Vikar an der Kirchschule in Großrückerswalde, 1883 ständ. Lehrer an derselben Schule, geb. 27. November 1860 in Elstra.
1890. Vikarin, Ida Amalie Luise **Goldmann**, geb. 7. Februar 1859 in Elstra.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die untere Schule mit zwei Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen ist am 25. September 1882 eingeweiht worden.

Grünthal, s. Kupferhammer-Grünthal (Nr. 16).

12. Haselbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Forchheim (Sachsen). Eisb.-Stat. Pockau-Lengefeld. Seelenz. d. Schulbez. 664.
Schülerz. 131 (72 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Forchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1889. Lehrer, Karl Gustav **Teucher**, 1880 Vikar, 1883 Lehrer in Lippersdorf, geb. 2. Mai 1859 in Arnsfeld b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1855 erbaut. Der Lehrer hat im Winter in der Schulstube Betstunden zu halten.

13. Hilmersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Wolkenstein. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenstein. Eisb.-Stat. Wolkenstein. Seelenz. d. Schulbez. 934.
Schülerz. 165 (85 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Wolkenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1870. Lehrer, Karl Anton **Buschbeck**, 1854 Hilfslehrer in Hammer-Unterwiesenthal, 1857 Lehrer in Crottendorf b. Annaberg, 1859 in Grünhainichen, geb. 22. April 1835 in Marienberg.
1891. Hilfslehrer, Max Alban **Rößler**, geb. 22. Juni 1871 in Johanngeorgenstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus mit angebautem Betsaal wurde am 17. Oktober 1887 geweiht. Der ständ. Lehrer hat Betstunde zu halten.

14. Hopfgarten. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Großolbersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Scharfenstein. Eisb.-Stat. Scharfenstein. Seelenz. d. Schulbez. 350.
Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großolbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1889. Lehrer, Karl Ernst **Schreiter**, 1886 Hilfslehrer in Reifland, geb. 6. April 1866 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus mit Lehrerwohnung und zwei Lehrzimmern wurde am 8. Oktober 1889 eingeweiht.

15. Kühnhaide. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Kühnhaide. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reitzenhain. Eisb.-Stat. Reitzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1289.
Schülerz. 259 (131 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Paulus **Sachße**, 1875 Vikar in Pobershau b. Marienberg, 1876 in Obersaida b. Großhartmannsdorf, geb. 16. September 1855 in Gahlenz b. Oederan.

1888. Lehrer, Moritz Richard **Bräunlich**, 1885 Hilfslehrer in Wolkenstein, geb. 8. Januar 1865 in Mylau i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die alte Kirchschule ist 1890 umgebaut und durch Anbau vergrößert worden. Einweihung 2. September 1890.

16. Kupferhammer-Grünthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Olbernhau-Grünthal. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. die Hüttenreihe, ein Teil des Leibnitzdörfel, das sogen. Ullmanngut, das sächs. Zollhaus, die sächs. Oberförsterei, das Schanzenhaus, sämtlich von Olbernhau. Seelenz. d. Schulbez. 851.

Schülerz. 175 (92 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Olbernhau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1882. Lehrer, Karl Bernhard Gustav Emil **Böttger**, 1878 Vikar, 1881 Lehrer in Marienberg, geb. 3. März 1857 in Jöhstadt.

1890. Hilfslehrer, Albert Richard **Demmler**, geb. 30. Januar 1870 in Geyer.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau der Schule 1885.

17. Lauta. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Marienberg. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Marienberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Marienberg. Eingesch. das Gut Jüdenhain von der Stadt Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 446.

Schülerz. 90 (45 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Marienberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1891. Lehrer, Max Albin **Prager**, 1888 Vikar in Niedersaida, bezw. Hilfslehrer in Marienberg, geb. 26. April 1868 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1869 neu erbaut.

18. Lauterbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Lauterbach. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauterbach (Erzgeb.). Eisb.-Stat. Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 1552.

Schülerz. 317 (171 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Karl Emil **Oeser**, 1880 Vikar in Lauterbach, 1883 Lehrer das., geb. 1. Mai 1861 in Sehma.

1887. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Beyreuther**, 1883 Hilfslehrer in Cunersdorf b. Buchholz, geb. 14. März 1863 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.

1889. Hilfslehrer, Adolf Otto **Wolf**, geb. 9. August 1868 in Crottendorf b. Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde am 1. September 1885 geweiht.

19. Lengefeld. Einfache (gehobene) Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lengefeld. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengefeld (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Pockau-Lengefeld, Rauenstein. Eingesch. 1) Marterbüschel, 2) Rauenstein, 3) Lehnvorwerk von Lengefeld. Seelenz. d. Schulbez. 3668.

Schülerz. 709 (351 m., 358 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 97 Schüler.

1889. Direktor, Johann **Schulze**, zugleich Direktor der Webschule, 1877 Vikar in Göda, 1877 in Cannewitz b. Demitz, 1879 ständ. Lehrer das., 1883 Kirchschullehrer in Großharthau, geb. 7. Januar 1857 in Tradow b. Kamenz.

1889. Kantor, Karl Robert **Döst**, 1871 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1873 Lehrer in Geringswalde b. Wolkenstein, 1875 Bürgerschullehrer in Zschopau, 1882 Lehrer in Haselbach, geb. 29. Februar 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.

1854. Oberlehrer, Karl Christian **Haugk**, 1846 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1848 ständ. Lehrer in Rübenau b. Zöblitz, geb. 19. November 1826 in Zöblitz.

1873. Organist, Paul Volkmar **Göllnitz**, 1868 Hilfslehrer in Bieberstein b. Freiberg, 1870 Vikar, dann ständ. Lehrer das., geb. 10. September 1846 in Beerwalde b. Dippoldiswalde.

1881. Lehrer, Paul Martin **Richter**, 1878 Hilfslehrer in Wünschendorf b. Lengefeld, 1880 Vikar in Lengefeld, geb. 19. Januar 1858 in Oederan.

1883. Lehrer, Karl Hermann **Müller**, 1879 Vikar in Obernatzschung b. Rübenau, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 12. Dezember 1859 in Annaberg.
1886. Lehrerin, Anna S. **Lange**, 1881 Hilfslehrerin in Satzung, 1883 ständ. Lehrerin das., geb. 8. April 1860 in Dresden.
1891. Vikar, Karl Hermann **Magirius**, 1889 Hilfslehrer in Lengefeld, geb. 16. März 1869 in Zschopau.
1891. Hilfslehrer, Bernhard Ewald **Claußnitzer**, 1889 Hilfslehrer in Mittelsaida, geb. 25. Januar 1869 in Olbernhau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1862 geweiht. Neben der Fortbildungsschule besteht eine Webschule.

20. Lippersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lippersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reifland. Eisb.-Stat. Rauenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1080.
Schülerz. 212 (109 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Ernst Gustav **Hartmann**, 1874 Vikar in Lippersdorf, 1877 Lehrer das., geb. 20. Oktober 1853 in Kleinbobritzsch b. Frauenstein.
1890. Lehrer, Oskar Moritz **Voigt**, 1883 Vikar in Obermittweida, 1885 Hilfslehrer in Aue, 1886 Lehrer in Crimmitschau, 1887 Vikar in Miltitz, Possendorf, Potschappel, 1880 in Döbeln u. Weigmannsdorf, geb. 14. Mai 1863 in Markneukirchen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Kirchschule ist 1830, die zweite Schule 1874 erbaut worden.

21. Mauersberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Mauersberg. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mildenau. Eisb.-Stat. Wiesenbad. Eingesch. Bodenberg, einige Häuser, Haidehäuser, einige Häuser, das wüste Gut, Hirschleithe, einz. Häuser von Mauersberg. Seelenz. d. Schulbez. 948.
Schülerz. 203 (94 m., 109 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Ferdinand Oswald **Mauersberger**, 1877 Kirchschulvikar in Forchheim, 1878 Vikar in Niederlauterstein, 1880 Bürgerschullehrer in Marienberg, geb. 15. September 1856 in Mildenau.
1890. Hilfslehrer, Emil Richard **Schnedelbach**, geb. 6. Juni 1870 in Cunersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus wurde am 24. Mai 1883 eingeweiht.

22. Mittelsaida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Mittelsaida. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf. Eingesch. 1) das Buschhaus auf dem Königl. Staatsforstrevier von Mittelsaida, 2) die sogenannte Schiefermühle. Seelenz. d. Schulbez. 857.
Schülerz. 151 (81 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Hermann Hugo **Schiefer**, 1883 Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1883 in Lauterbach b. Marienberg, 1885 Vikar in Rittersberg b. Zöblitz, 1886 ständ. Lehrer in Reitzenhain, geb. 26. Februar 1863 in Grumbach b. Jöhstadt.
1891. Hilfslehrer, Paul Albin **Jähnichen**, geb. 7. Januar 1871 in Wetterwitz b. Roßwein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Kirchschule mit zwei Unterrichtszimmern und zwei Lehrerwohnungen ist 1880 neu erbaut worden. Turnplatz vor dem Schulhause. Bibliothek (Bodemerstiftung). Seit 1886 Harmonium.

23. Niederlauterstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Lauterbach. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zöblitz (Erzgeb.). Eisb.-Stat. Zöblitz. Eingesch. 2 Bahnwärterhäuser b. Pockau. Seelenz. d. Schulbez. 656.
Schülerz. 141 (66 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lauterbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1891. Lehrer, Louis Paul **Rockstroh**, 1888 Vikar in Großschirma b. Freiberg, 1888 Kirchschulvikar in Mittelsaida, 1888 Hilfslehrer in Schönbrunn b. Wolkenstein, geb. 18. Dezember 1866 in Jöhstadt.
1890. Hilfslehrer, Ernst Albin **Pinder**, geb. 29. Oktober 1868 in Wurzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zwei Schulhäuser.

24. Niedersaida. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Mittelsaida. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 438.
Schülerz. 81 (40 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mittelsaida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1873. Lehrer, Hermann Robert **Engelhardt**, 1870 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, geb. 8. März 1849 in Wernsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus erbaut 1839.

25. Niederschmiedeberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Annaberg. Par. Arnsfeld. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großrückerswalde. Eisb.-Stat. Gelobtland. Seelenz. d. Schulbez. 386.
Schülerz. 79 (42 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Arnsfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1886. Lehrer, Emil Edwin **Bräuer**, 1880 Vikar in Reitzenhain, 1882 Hilfslehrer in Ansprung, 1885 Vikar, später ständ. Lehrer in Kühnhaide, geb. 4. Januar 1858 in Grumbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden. Der Lehrer hat die kirchendienstlichen Verrichtungen und im Winterhalbjahr Betstunden in der Schulstube abzuhalten, desgleichen eine Christmette am Weihnachts-Heiligen-Abend.

26. Obersaida. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Mittelsaida. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großhartmannsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Großhartmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 540.
Schülerz. 105 (54 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mittelsaida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1883. Lehrer, Friedrich Paul **Rose**, 1880 Hilfslehrer in Wildenfels, 1881 in Crimmitschau, geb. 28. August 1860 in Auerbach b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1857 gegründet. Das Schulhaus brannte 1858 ab und wurde 1859 wieder aufgebaut.

27. Olbernhau. Mittlere u. einfache Volksschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Olbernhau. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. 1) Olbernhau ausschl. der nach Kupferhammer-Grünthal geschulten Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 5634.
Schülerz. 937 (464 m., 473 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Olbernhau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 173 Schüler.
1875. Direktor, Karl Emil **Schuster**, 1859 Hilfslehrer in Grimma, 1862 Lehrer das., 1864 am Progymnasium das., geb. 10. Dezember 1839 in Hainichen.
1891. Kantor, Organist und zweiter Lehrer, Friedrich Moritz **Förster**, 1886 Hilfslehrer in Lausa, 1887 in Hermsdorf b. Dresden, geb. 9. August 1865 in Jacobsthal b. Strehla.
1862. Dritter Lehrer, Julius Heinrich **Göbel**, 1859 Vikar in Reitzenhain, geb. 7. Dezember 1839 in Bärenstein b. Annaberg.
1875. Vierter Lehrer u. stellvertretender Kantor u. Organist, Friedrich Bruno **Schober**, 1864 Hilfslehrer in Seiffen, 1867 Lehrer das., geb. 11. Dezember 1843 in Gleisberg b. Roßwein.
1872. Fünfter Lehrer, Albert Wilhelm **Frank**, 1867 Vikar in Neuheide b. Schönheide, 1870 Lehrer in Schönheide, geb. 2. September 1846 in Annaberg.
1881. Sechster Lehrer, Karl Gustav **Lehnert**, 1879 Vikar in Reitzenhain, 1880 Hilfslehrer in Wünschendorf b. Lengefeld, geb. 28. Januar 1859 in Marienberg.
1883. Siebenter Lehrer, Wilhelm Reinhard **Teichmann**, 1880 Hilfslehrer in Eula b. Borna, geb. 15. Mai 1860 in Meusdorf b. Kohren.
1885. Achter Lehrer, Richard Alfred August **Müller**, 1882 Vikar in Zethau und Dittmannsdorf, 1883 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, geb. 26. Januar 1863 in Zwickau.

1888. Neunter Lehrer, Ernst Moritz **Melzer**, 1885 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, geb. 1. März 1865 in Großolbersdorf b. Marienberg.
1888. Zehnter Lehrer, Karl Oskar **Bundesmann**, 1885 Hilfslehrer in Glashütte, 1888 ständ. Lehrer in Kleinvoigtsberg, geb. 24. Oktober 1864 in Giesenstein b. Gottleuba.
1890. Elfter Lehrer, Karl Ernst **Holfert**, 1887 Vikar in Schönbach b. Kamenz, geb. 28. Juli 1867 in Höckendorf b. Tharandt.
1891. Zwölfter Lehrer, Alfred **Garten**, 1886 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1889 elfter ständ. Lehrer in Wilkau, geb. 12. Februar 1866 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Emil Hugo **Tanneberger**, geb. 17. November 1868 in Hallbach.
1891. Hilfslehrer, Adolf Friedrich **Siegel**, geb. 10. Juni 1870 in Königswalde b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die 1868 neu erbaute Schule wurde 1884 durch einen Anbau erweitert. 1888 wurde mit einem Kostenaufwande von insgesamt 23 000 Mark eine geräumige Turnhalle erbaut, welche zugleich zur Abhaltung von Schulfeierlichkeiten benutzt wird.

28. Pobershau (Amts- u. Ratsseite.) Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz u. Marienberg. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pobershau. Eisb.-Stat. Zöblitz. Eingesch. 3 Häuser vom Ortsteil Gebirge von Marienberg. Seelenz. d. Schulbez. 1792.
Schülerz. 392 (194 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. z. Z. der Diakonus in Marienberg (von Ostern 1892 bis Ostern 1895 der Pfarrer in Zöblitz). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 57 Schüler.
1884. Erster u. dirigierender Lehrer, Max Arthur Amandus **Naupert**, 1879 Vikar in Seifersdorf b. Roßwein, 1882 Hilfslehrer in Leipnitz b. Leisnig, 1883 Vikar in Oelsnitz (Erzgebirge), 1883 Lehrer in Pobershau, geb. 1. Dezember 1858 in Grunau b. Roßwein.
1890. Zweiter Lehrer, Ernst Albin **Georgi**, 1887 Hilfslehrer in Mauersberg, geb. 8. Januar 1866 in Weißbach b. Schneeberg.
1890. Dritter Lehrer, Otto Emil **Kühnel**, 1886 Hilfslehrer in Hänichen (Bez. Dippoldiswalde), geb. 7. August 1865 in Markersbach b. Gottleuba.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 29. Oktober 1883 wurde die neuerbaute Centralschule eingeweiht. Dieselbe enthält drei Klassenzimmer, ein Lehrmittelzimmer und drei Wohnungen für Lehrer. Da sich im hiesigen Orte ein Gottesacker befindet, so hat der erste Lehrer auch kirchendienstliche Verrichtungen. Betstunde hält der erste Lehrer im Winter.

29. Pockau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Pockau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pockau. Eisb.-Stat. Pockau-Lengefeld. Seelenz. d. Schulbez. 1577.
Schülerz. 324 (172 m., 152 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 53 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Alban **Reiß**, 1871 Vikar in Pobershau b. Zöblitz, 1874 Lehrer das., 1875 in Großrückerswalde, geb. 13. Juli 1851 in Eibenstock.
1891. Zweiter Lehrer, Otto Max **Weiß**, 1888 Vikar, später Hilfslehrer in Mittelsaida, 1889 in Hilmersdorf, geb. 28. November 1866 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Gustav Ernst **Prager**, geb. 28. November 1869 in Hohenstein-Ernstthal.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus ist 1877 erbaut worden.

30. Reifland. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lengefeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reifland. Eisb.-Stat. Reifland, Rauenstein. Eingesch. Rauenstein am rechten Ufer der Flöha. Seelenz. d. Schulbez. 795.
Schülerz. 167 (93 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lengefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1889. Lehrer, Clemens Emil **Schubert**, 1885 Hilfslehrer in Lauterbach b. Marienberg, 1888 Lehrer in Zöblitz, geb. 21. September 1865 in Rübenau b. Zöblitz.
1890. Hilfslehrer, Max Ewald **Voitel**, geb. 8. Mai 1870 in Dorfchemnitz b. Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1857 erbaut, 1886 wurde ein Klassenzimmer nebst Hilfslehrerwohnung in dem Gemeindegute eingerichtet. Im Winterhalbjahre werden von dem ersten Lehrer Betstunden im Schulhause gehalten.

31. Reitzenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Kühnhaide. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reitzenhain. Eisb.-Stat. Reitzenhain. Eingesch. Neue Welt, Reißigmühle, Neues Haus, 3 Bahnwärterhäuser u. Wildhäuser von Reitzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 536.

Schülerz. 124 (54 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kühnhaide. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Ludwig **Schimmler**, 1885 Hilfslehrer in Neundorf b. Annaberg, geb. 3. März 1864 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1880 erbaut; ein Klassenzimmer und Lehrerwohnung.

32. Rittersberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Lauterbach. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zöblitz (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Zöblitz. Eingesch. 1 Haus von Pobershau in der Kniebreche. Seelenz. d. Schulbez. 310.

Schülerz. 70 (39 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lauterbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1889. Lehrer, Johannes Hermann **Zemmrich**, 1884 Vikar in Grünhainichen, 1885 in Obercarsdorf, bezw. Hilfslehrer in Nassau, 1887 Vikar in Oschatz, bezw. Hilfslehrer in Stadt Mügeln, geb. 27. Juni 1863 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

33. Rothenthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Olbernhau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Olbernhau-Grünthal. Eisb.-Stat. Olbernhau. Eingesch. Ortsteil Pföbe von Olbernhau. Seelenz. d. Schulbez. 927.

Schülerz. 200 (98 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Olbernhau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1891. Erster Lehrer, Karl Hermann **Ullmann**, 1884 Vikar in Langenau, 1885 Hilfslehrer in Hilmersdorf, 1887 Vikar in Rothenthal, bezw. ständ. Lehrer in Rittersberg, 1888 in Lauta, geb. 15. Dezember 1862 in Oberscheibe b. Scheibenberg.

1891. Zweiter Lehrer, Franz Georg Oskar **Emmrich**, 1884 Hilfslehrer in Großenhain, 1888 Vikar in Schmalbach b. Roßwein, bezw. Hilfslehrer in Langenstriegis b. Oederan, 1889 Vikar in Flöha, 1890 in Merzdorf b. Frankenberg, bezw. in Krumhermersdorf b. Zschopau, geb. 25. Juni 1863 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1880 neues Schulhaus.

34. Rübenau. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Rübenau. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rübenau. Eisb.-Stat. Zöblitz. Eingesch. Forsthaus Kriegwald u. Lochmühle von Rübenau. (Rübenau, Einsiedel-Sensenhammer, Niedernatzschung u. Obernatzschung bilden zusammen die Gemeinde Rübenau.) Seelenz. d. Schulbez. 2380.

a) Einfache Kirchschule in Rübenau.

Schülerz. 249 (125 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, August Paul **Bergelt**, 1865 Vikar, 1868 Lehrer in Rübenau, geb. 6. April 1844 in Grumbach b. Jöhstadt.

1891. Lehrer, Karl Friedrich **Strunz**, 1888 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, geb. 31. Dezember 1867 in Bischofswerda.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule in Einsiedel-Sensenhammer u. Niedernatzschung.

Schülerz. 149 (91 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rübenau. — Konf. ev.-luth.

1883. Lehrer, Louis Anton **Beier**, 1877 Vikar in Hopfgarten, 1878 in Reitzenhain, 1879 in Rittersberg, 1880 in Einsiedel-Sensenhammer, geb. 14. Juli 1857 in Grumbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut.

c) Einfache Ortsschule in Obernatzschung.

Schülerz. 83 (32 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rübenau. — Konf. ev.-luth.

1887. Vikar, Fürchtegott Alfred Max **Schurig**, 1883 Hilfslehrer in Großölsa b. Rabenau, 1884 in Reichenau b. Frauenstein, geb. 23. Mai 1862 in Wurzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

35. Satzung. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Marienberg. Eph. Marienberg. Par. Satzung. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Satzung. Eisb.-Stat. Reitzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1459.
Schülerz. 280 (150 m., 130 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Bethmann Richard **Haltgott**, 1858 Hilfslehrer in Mildenau b. Annaberg, 1859 Vikar in Obernatzschung b. Zöblitz, 1860 an der Mädchenschule in Satzung, 1861 ständ. Mädchenlehrer das., geb. 5. Oktober 1837 in Neukirchen b. Wilsdruff.
1882. Zweiter Lehrer, Karl Emil **Sättler**, 1879 Vikar hiers., geb. 26. März 1859 in Zöblitz.
1891. Dritter Lehrer, Ernst Edmund **Lang**, 1888 Vikar in Annaberg u. in Crottendorf, bezw. Hilfslehrer in Neundorf, geb. 18. August 1868 in Crottendorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Seit 1877 besteht hier ein Centralschulgebäude. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, aller 14 Tage Lesegottesdienst zu halten.

36. Scharfenstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Großolbersdorf. $2^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Scharfenstein. Eisb.-Stat. Scharfenstein. Eingesch. 7 Häuser von Großolbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 828.
Schülerz. 169 (91 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großolbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1878. Lehrer, Friedrich Adolf **Horn**, 1860 Lehrer in Gunzen b. Markneukirchen, 1863 in Niederhaßlau b. Zwickau, 1864 in Callenberg b. Waldenburg, 1870 Bürgerschullehrer in Eibenstock, 1876 Lehrer in Venusberg, geb. 10. Januar 1841 in Oederan.
1890. Hilfslehrer, Ernst Emil **Mothes**, geb. 30. April 1869 in Bockau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1839. Das Schulhaus ist Eigentum der Fabrikherrschaft.

37. Schönbrunn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Schönbrunn. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenstein. Eisb.-Stat. Wolkenstein. Eingesch. 1) Heidelbach, fiskal. Kalkwerk, 2) Niederau, Ziegelei u. Holzschleiferei, 3) Oberau, Holzschleiferei, 4) 1 Bahnwärterhaus, sämtlich von Schönbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 864.
Schülerz. 143 (73 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl Gotthilf **Nestler**, 1877 Vikar in Falkenbach b. Wolkenstein, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 9. September 1858 in Neundorf b. Annaberg.
1891. Hilfslehrer, Albin Richard **Bochmann**, geb. 19. September 1871 in Raschau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut.

38. Sorgau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zöblitz (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Nennigmühle. Seelenz. d. Schulbez. 455.
Schülerz. 94 (38 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zöblitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1884. Lehrer, Friedrich Paul **Michaelis**, 1880 Hilfslehrer in Döbeln, 1883 Vikar in Hainichen, 1883 Hilfslehrer in Hilmersdorf, 1884 Vikar in Venusberg, 1884 desgl. hiers., geb. 10. April 1861 in Großenhain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1876 neu erbaut. Der Lehrer hält jeden Monat einmal, sowie am Sylvesterabende Betstunde in der Schulstube.

39. Streckewalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Annaberg. Par. Mildenau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenstein. Eisb.-Stat. Wolkenstein. Seelenz. d. Schulbez. 600.
Schülerz. 126 (56 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mildenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1879. Lehrer, Friedrich Hermann **Meyer**, 1876 Vikar in Neudorf, 1878 Hilfslehrer in Mildenau, geb. 7. Mai 1855 in Königswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888/89 wurde ein neues Schulgebäude mit zwei Lehrzimmern, aber ohne Lehrerwohnung, erbaut. Die Lehrerwohnung und der Betsaal blieben im alten Schulhause, welches auch 1890 umgebaut wurde. Der Lehrer hat im Betsaal Betstunde zu halten.

40. Venusberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Drebach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Scharfenstein. Eisb.-Stat. Scharfenstein, Venusberg. Eingesch. 1) Rittergut Venusberg, 2) Wiltzsch, 3) 2 Häuser von Griesbach. Seelenz. d. Schulbez. 1563.

Schülerz. 276 (130 m., 146 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Drebach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1884. Erster Lehrer, Robert Alwin **Dentler**, 1873 Hilfslehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, 1876 ständ. Lehrer in Pobershau, 1878 dirigierender Lehrer das., geb. 13. April 1854 in Gebirge b. Marienberg.

1890. Zweiter Lehrer, Robert **Marschall**, 1885 Kantorvikar in Auerbach, 1886 Vikar in Einsiedel, 1886 Hilfslehrer in Neukirchen i. Erzgeb., geb. 10. Februar 1864 in Klingenthal i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die hiesige getürmte und mit Uhr und Glocke versehene Schule wurde am 18. November 1861 eingeweiht. Sie enthält zwei Schulstuben und Wohnungen für zwei Lehrer. Der erste Lehrer hat im Winter in der einen Schulstube aller 14 Tage Sonntags Betstunde zu halten, zu welchem Zwecke 1868 ein Harmonium gekauft wurde. — Das 1890 und 1891 erbaute Schulhaus soll im Monat August 1891 eingeweiht und in Gebrauch genommen werden. Es enthält vier Lehrzimmer, ein Bibliothek- und ein Lehrmittelzimmer. Neben dem Schulhause befindet sich ein Turnplatz: 53 Knaben, 50 Mädchen.

41. Wernsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Forchheim. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pockau. Eisb.-Stat. Pockau-Lengefeld. Eingesch. Nennigmühle von Wernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 568.

Schülerz. 116 (50 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Forchheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1879. Lehrer, Moritz Albin **Lang**, 1875 Vikar in Görsdorf, 1876 Hilfslehrer in Geyer u. in Ansprung, geb. 22. Juni 1856 in Crottendorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule ist 1878 erbaut. Der Lehrer hält im Winter Betstunde.

42. Wolkenstein. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Wolkenstein. Eph. Marienberg. Par. Wolkenstein. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenstein. Eisb.-Stat. Wolkenstein. Eingesch. 1) Einige Häuser von Schönbrunn, 2) Vorwerk Huth von Geringswalde (Gehringswalde), 3) Vorwerk Scheidebach von Geringswalde (Gehringswalde), 4) die Loch- bezw. Waldmühle von Geringswalde (Gehringswalde). Seelenz. d. Schulbez. 2273.

Schülerz. 425 (206 m., 219 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 86 Schüler.

1890. Direktor, Wilhelm Julius **Kuhne**, 1880 Hilfslehrer in Hosterwitz, 1882 Vikar in Deuben, 1883 Bürgerschullehrer in Frankenberg, 1884 in Werdau, geb. 1. Januar 1860 in Taubenheim a. d. Spree.

1879. Rektor, Johann Christian Heinrich **Müller**, 1871 Direktor einer Privatschule in Dresden, 1877 Lehrer an der Realschule von Böhme in Dresden, geb. 2. Mai 1845 in Gahma b. Lobenstein.

1890. Kantor u. dritter Lehrer, Friedrich Louis **Schildbach**, 1881 Hilfslehrer in Meerane, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 11. Dezember 1861 in Waldenburg.

1889. Organist u. vierter Lehrer, Ferdinand Max **Mendte**, 1884 Hilfslehrer in Liebschwitz, 1888 ständ. Lehrer in Wolkenstein, geb. 17. Mai 1864 in Fuchshain.

1890. Fünfter Lehrer, Ernst Otto **Köhler**, 1883 Hilfslehrer in Jahnsbach, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 8. Juni 1863 in Zwönitz.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Bräuer**, geb. 25. April 1871 in Falkenbach b. Wolkenstein.

Bemerkung. Lehrer Köhler tritt am 17. Juni 1891 in den Schulinspektionsbezirk Glauchau ein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1885 erbaut. Es enthält sechs Klassenzimmer, ein Konferenzzimmer, ein Lehrmittelzimmer, zwei Wohnungen für verheiratete, zwei Wohnungen für unverheiratete Lehrer und eine Wohnung für den Hausmann.

43. **Wünschendorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Lengefeld. Eph. Marienberg. Par. Lengefeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reifland. Eisb.-Stat. Reifland. Eingesch. Stolzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 956.
Schülerz. 202 (100 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lengefeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1877. Erster Lehrer, Karl Richard **Martin**, 1866 Vikar in Neidhardtsthal, 1868 Mädchenlehrer in Bockau b. Schwarzenberg, 1870 Lehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, geb. 17. Oktober 1846 in Lengefeld.
1881. Zweiter Lehrer, Karl Albrecht Emil **Kunz**, 1878 Vikar in Großolbersdorf b. Scharfenstein, 1880 Hilfslehrer in Rothenthal b. Olbernhau, geb. 30. Mai 1859 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1877 geweiht. Der erste Lehrer hat im Winter alle 14 Tage Betstunde im Schulhause zu halten.

44. **Zöblitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Marienberg. Obrigk. Amtsger. Zöblitz. Eph. Marienberg. Par. Zöblitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zöblitz (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Zöblitz. Eingesch. Schloßmühle, Allodialgut. Seelenz. d. Schulbez. 2353.
Schülerz. 456 (220 m., 236 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.
1890. Direktor, Richard **Weise**, 1876 Hilfslehrer, 1878 Vikar in Hartha, 1879 Lehrer design. in Frankenberg, 1879 Lehrer in Hartha, 1880 Knabenlehrer in Penig, 1884 Oberlehrer in Wilsdruff, geb. 31. Oktober 1855 in Kleindalzig b. Zwenkau.
1870. Rektor, erster Lehrer u. Kantor, Karl Max **Göpfert**, 1852 Lehrer in Bärenwalde, 1860 Organist u. Mädchenlehrer in Aue, geb. 19. Dezember 1829 in Marienberg.
1873. Zweiter Lehrer, Organist u. Kirchner, Hermann Theodor **Hecker**, 1854 Lehrer in Oberhermsgrün b. Oelsnitz, 1864 in Niederzwönitz, geb. 11. April 1831 in Schönbrunn b. Wolkenstein.
1890. Dritter Lehrer, Emil Bernhard **Morgenstern**, 1884 Hilfslehrer, 1887 ständ. Lehrer in Zöblitz, geb. 2. November 1863 in Jöhstadt.
1890. Fünfter Lehrer, Ernst **Klarner**, 1887 Vikar in Callenberg, dann Hilfslehrer in Hohenstein u. Meerane, geb. 23. Juli 1865 in Lichtenstein.
1890. Hilfslehrer, Anton Bernhard **Müller**, geb. 8. August 1869 in Bärenwalde b. Kirchberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Den 19. Oktober 1883 wurde die Schule eingeweiht.

---

20. Schulinspektionsbezirk Meißen.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Cölln (Elbe).

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Heinrich Ferdinand Ludwig **Wangemann**, VR1., EKr1870/71., 1868 Real- u. Bürgerschuldirektor in Bautzen, geb. 7. Januar 1821 in Bruchstedt (Prov. Sachsen).
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Meißen, die Stadträte zu Meißen, Lommatzsch und Nossen. — Amtsgerichte: Meißen, Lommatzsch, Nossen, Wilsdruff. — Ephorie, ganze: Meißen.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 101 647.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
1 höhere, 5 mittlere, 90 einfache, zus. 96 öffentliche evangelische Schulen.
1 einfache röm.-kath. Schule.
Schülerzahl der Schulen: 17485 und zwar: 8828 männl., 8657 weibl., hiervon waren 17239 evangel., 237 röm.-katholischer, 9 sonstiger Konfession.
7 Direktoren, 191 ständige Lehrer, 3 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 39 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 243 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.
1 ständ. Lehrer, sowie 1 Hilfslehrer an der röm.-katholischen Schule.

Zahl der Schulstellen: 243, hiervon 166 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 77 unter Privatkollatur.
88 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 2912 männl. Schüler.

1. Meißen. Koinsp. der Stadtrat zu Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Meißen. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meißen. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Grünaue von Cölln a. E., z. T., 2) Neudörfchen, 3) Questenberg z. T., 4) Ratsweinberg von Cölln a. E., 5) Siebeneichen, Schloß. Seelenz. d. Schulbez. ca. 23000.
Die Schulgemeinde besitzt drei Schulhäuser, die sogenannte I. Bürgerschule (alte Schule), welche 1856—1857 an Stelle des alten Schulhauses, eines ehemaligen Franziskanerklosters, errichtet ward, die II. Schule (Neumarktschule) und die III. (Triebischthalschule). Die beiden letzteren wurden 1877 und 1879 mit einem Aufwande von ungefähr 1/2 Million Mark erbaut.

1) Höhere und mittlere Bürgerschule.

Schülerz. 1000 (539 m., 461 w.). — Coll. der Stadtrat zu Meißen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 507 Schüler.
1889. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Hermann Leopold **Jacob**, zugl. Direktor der städtischen Fortbildungsschule, 1871 Lehrer in Neusalza, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, 1876 am Seminar in Löbau, geb. 18. November 1850 in Großhennersdorf b. Herrnhut.

a) Höhere Bürgerschule.

I. Mädchenabteilung.

Schülerz. 158.
1875. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Pohlisch**, 1866 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1867 Lehrer in Neusalza, 1871 erster Lehrer u. Kantor das., geb. 24. November 1846 in Eibau.
1876. Lehrer, Christian Friedrich Albert **Pabst**, 1873 Lehrer in Straußfurt (Thüringen), 1874 an der Prediger-Michaelis-Schule in Erfurt, geb. 24. Mai 1853 in Sömmerda.
1874. Lehrerin, Ernestine Elisabeth **Müller**, 1872 Lehrerin an der Bürgerschule in Schneeberg, 1873 Hilfslehrerin in Meißen, geb. 9. Dezember 1853 in Meißen.
1873. Lehrerin, Johanne Amalie **Scholle**, 1873 Hilfslehrerin in Meißen, geb. 14. Dezember 1843 in Neu-Ruppin (Mark Brandenburg).
1882. Lehrer, Hermann Traugott **Nitzsche**, 1880 Hilfslehrer in Weistropp, 1882 hiers., geb. 1. Juli 1860 in Bärenstein (Bez. Dresden).
1875. Lehrer, Martin Wilhelm Ehregott **Sommer**, 1864 Lehrer in Reiser b. Mühlhausen (Thüringen), 1866 Hauptlehrer das., geb. 20. März 1843 in Mühlhausen (Thüringen).
1885. Lehrer, Oskar Bruno **Richter**, 1885 Hilfslehrer in Meißen, geb. 2. Januar 1865 in Großdobritz b. Meißen.

II. Knabenabteilung.

Schülerz. 90.
1869. Oberlehrer (zugl. an der Fortbildungsschule), Friedrich Hermann **Rauschenbach**, LDA. KDM1870/71., 1866 Vikar in Wageltwitz b. Mutzschen, geb. 19. Mai 1847 in Hermsdorf b. Geithain.
1881. Lehrer, Johann Friedrich Emil **Lantzsch**, 1866 Vikar in Dehnitz b. Wurzen, 1868 Lehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1869 in Meerane, geb. 8. September 1847 in Rochlitz.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm Arno **Berge**, 1867 Hilfslehrer in Neukirchen b. Nossen, 1869 Lehrer in Sahlassan b. Strehla (Elbe), 1871 Kirchschullehrer in Miltitz b. Meißen, geb. 18. Dezember 1846 in Kamenz.

b) Mittlere Bürgerschule.

I. Knabenabteilung.

Schülerz. 449.
1880. Konrektor, Heinrich Moritz **Hörnig**, 1851 Lehrer in Meißen, geb. 11. September 1828 in Bodenbach b. Nossen.
1875. Lehrer u. Organist an der Stadtkirche, Gustav Armin **Ackermann**, 1863 Hilfslehrer in Voigtsberg b. Oelsnitz, 1864 in Crimmitschau, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 28. Februar 1845 in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland).
1875. Lehrer, Woldemar Hugo Oswald **Berger**, 1870 Hilfslehrer in Wöhlsdorf b. Auma (S.-Weim.), 1873 ständ. Lehrer in Lengenfeld (Vogtland), 1875 in Roßwein, geb. 3. August 1850 in Dienstädt (S.-Weim.).
1880. Lehrer, Richard Bruno **Schroth**, 1877 Hilfslehrer in Zscheila, 1879 Vikar in Krögis, geb. 9. November 1857 in Hohentanne.

1873. Lehrer, Franz Moritz **Weber**, 1872 Hilfslehrer an der St. Nicolaischule in Meißen, geb. 14. Februar 1852 in Lichtenstein.
1884. Lehrer, Karl Ludwig Theodor **Döring**, 1877 Vikar in Cölln (Elbe), 1880 ständ. Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Meißen, geb. 16. Juni 1856 in Zell am Harmersbach (Baden).
1886. Lehrer, Karl Eduard **Bluhm**, 1882 Hilfslehrer in Dörschnitz b. Lommatzsch, 1884 Hilfslehrer in Meißen, geb. 26. September 1861 in Lockwitz b. Dresden.
1876. Lehrer, Friedrich August **Probst**, 1866 Hilfslehrer in Brettnig, 1867 Vikar in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, 1868 ständ. Lehrer das., 1875 Bürgerschullehrer in Pirna, geb. 21. Mai 1845 in Krumhermsdorf b. Stolpen.
1887. Lehrer, Paul Clemens **Hennig**, 1883 Hilfslehrer in Naustadt b. Meißen, 1885 Hilfslehrer in Meißen, geb. 17. März 1863 in Pinnewitz b. Ziegenhain.
1885. Lehrer, Johannes **Herrmann**, 1880 Hilfslehrer in Planitz b. Ziegenhain, 1881 in Naustadt b. Meißen, 1883 ständ. Lehrer zu St. Afra in Meißen, 1884 Hilfslehrer in Meißen, geb. 7. Juni 1859 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Gottlieb Reinhard **Tanzmann**, 1887 Hilfslehrer in Seidau, 1890 in Meißen, geb. 23. Dezember 1866 in Althörnitz.

II. Mädchenabteilung.

Schülerz. 303.
1880. Oberlehrer, Karl Wilhelm Heinrich **Schumann**, 1851 Hilfslehrer in Marbach b. Rossen, 1852 in Meißen, 1856 Lehrer an der Armenschule das., 1864 an der Vorstadtschule das., 1866 Lehrer an der Mädchenschule das., geb. 25. Dezember 1830 in Niederspaar b. Meißen.
1876. Lehrer, William Robert **Richter**, 1876 Hilfslehrer in Meißen, geb. 29. Oktober 1856 in Göppersdorf b. Wechselburg.
1879. Lehrer, Karl Ernst **Reiche**, 1869 Hilfslehrer zu St. Afra in Meißen, 1871 ständ. Lehrer in Tanndorf, 1874 in Richzenhain b. Waldheim, geb. 2. Mai 1848 in Lampertswalde b. Oschatz.
1866. Lehrer, Friedrich August **Paulig**, 1864 Hilfslehrer in Meißen, geb. 20. August 1842 in Schmochtitz b. Bautzen.
1885. Lehrerin, Clementine Pauline Rosa **Boxberger**, 1882 Hilfslehrerin in Meißen, geb. 2. Januar 1855 in Gotha.
1877. Lehrer, Fürchtegott Ludwig **Starke**, 1874 Hilfslehrer in Sacka b. Königsbrück, 1876 Bürgerschullehrer in Großenhain, geb. 8. April 1855 in Krögis b. Meißen.
1891. Hilfslehrer, Emil Paul **Korsinger**, 1888 Vikar in Piskowitz b. Zehren, bezw. Hilfslehrer in Burkhardtswalde, geb. 6. Oktober 1867 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Fachlehrer für Zeichnen, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

2) III. Bürgerschule (Einfache Volksschule) u. Fabrikschule.

Schülerz. III. Bürgerschule 1486 (700 m., 786 w.), Fabrikschule 162 (80 m., 82 w.), zus. 1648. — Coll. der Stadtrat zu Meißen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Fürchtegott Louis **Hennig**, 1867 Vikar in Bärenstein b. Lauenstein, 1868 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1869 Lehrer an den Bürgerschulen in Meißen, 1889 Oberlehrer an der höheren Bürgerschule in Meißen, geb. 29. Oktober 1847 in Dorfchemnitz b. Saida.
1882. Oberlehrer, Franz Wilhelm **Mehner**, 1861 Hilfslehrer in Meißen, 1864 Lehrer das., geb. 22. November 1841 in Stein b. Burgstädt.
1882. Lehrer, Johann Gustav **Pohl**, 1866 Hilfslehrer in Schlegel (Mittelschlesien), 1871 provis. Lehrer an der kathol. Pfarrbezirksschule in Meißen, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 ständ. Lehrer an der städtischen Bürgerschule in Meißen, geb. 30. April 1846 in Lewin (Grafschaft Glatz, Schlesien).
1883. Lehrer, Franz Oskar **Winkler**, 1879 Hilfslehrer in Zscheila, 1880 Vikar das., 1882 Hilfslehrer in Meißen, geb. 25. September 1860 in Roitzsch b. Lommatzsch.
1884. Lehrer, August Clemens **Haubold**, 1880 Vikar in Sora b. Wilsdruff, 1880 Hilfslehrer in Meißen, geb. 14. Februar 1860 in Wuhnitz b. Lommatzsch.
1886. Lehrer, Dietmann Kamillo **Mäbert**, 1881 Hilfslehrer in Meißen, geb. 7. November 1859 in Niedersaida.
1886. Lehrer, Arthur Reinhold Kurt **Rauchfuß**, 1882 Hilfslehrer in Zehren b. Meißen, 1884 in Meißen, geb. 3. Dezember 1860 in Dippoldiswalde.
1887. Lehrer, Karl Oswin **Neumann**, 1882 Hilfslehrer in Zadel b. Meißen, 1884 in Meißen, geb. 4. November 1860 in Neustadt b. Stolpen.
1887. Lehrer, Karl Clemens Arthur **Köhler**, 1882 Hilfslehrer in Diera b. Meißen, 1884 in Zadel b. Meißen, 1884 in Meißen, geb. 28. Juli 1861 in Kühren b. Wurzen.
1887. Lehrer, Richard Max **Kirchner**, 1884 Vikar in Meißen, 1885 Hilfslehrer das., geb. 28. November 1863 in Großenhain.

1887. Lehrer, Bernhard Max **Knape**, 1884 Hilfslehrer in Meisa b. Meißen, 1885 in Meißen, geb. 1. Juni 1864 in Nossen.
1888. Lehrer, Alexander Reinhold **Leonhardt**, 1884 Hilfslehrer in Neukirchen b. Nossen, 1886 Hilfslehrer in Meißen, geb. 18. September 1864 in Bräunsdorf b. Freiberg.
1888. Lehrer, Clemens Richard **Dietzmann**, 1886 Hilfslehrer in Meißen, geb. 23. November 1864 in Meißen.
1889. Lehrer, Anton Richard **Seidel**, 1886 Hilfslehrer in Meißen, geb. 5. Juli 1866 in Hainichen.
1889. Lehrer, Julius Heinrich Eberhard **Weßling**, 1885 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1887 in Meißen, geb. 19. Oktober 1862 in Groß-Glogau (Schlesien).
1889. Lehrer, Karl Otto **Fiedler**, 1883 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 Hilfslehrer in Meißen, geb. 3. August 1863 in Herzogswalde b. Wilsdruff.
1889. Lehrer, Georg Heinrich Gustav **Berger**, 1885 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Meißen, geb. 12. Juni 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Otto Arthur **Schäffer**, 1888 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1889 in Meißen, geb. 10. Mai 1868 in Scheibenberg.
1889. Hilfslehrer, Ernst Emil **Aehnelt**, geb. 16. Januar 1869 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Gustav Albin **Wollner**, geb. 15. April 1869 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Karl Ernst Bernhard Walter **Harz**, 1888 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, geb. 18. Mai 1867 in Roßwein.
1891. Hilfslehrer, Richard Max **Lehmann**, 1889 Hilfslehrer in Zadel b. Meißen, 1889 in Zscheila b. Meißen, geb. 8. September 1867 in Lockwitz b. Dresden.
1891. Hilfslehrer, Robert Ernst **Weinhold**, 1890 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, geb. 4. Oktober 1869 in Hainichen.
1891. Vikar, Magnus Emil **Baumann**, 1888 Hilfslehrer in Garsebach b. Meißen, geb. 21. Januar 1867 in Riesa.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für Nadelarbeit.

Die III. Bürgerschule ist in der sogenannten „Triebischthalschule" untergebracht. Dieses Gebäude wurde 1877 erbaut, erhielt 1888 einen Flügelanbau und wird 1891/92 durch einen zweiten Flügelanbau erweitert. In der Aula des genannten Schulgebäudes wird seit 1889 auch Gottesdienst abgehalten. — Der Fabrikschule der Jutespinnerei sind zwei zur Fabrik gehörige Schulräume mit Zubehör zur Verfügung gestellt.

3) Einfache Kirchschule zu St. Afra.

Par. St. Afra. Eingesch. a) Teile von Stadt **Meißen**: Freiheit, Schloß- u. Domplatz, Burglehn, Leinwebergasse, Leipzigerstraße, Wasserburg, Obergut, Kynastgut, rothes Haus rc. b) die Gemeinden: Niedermeisa, Obermeisa mit rothem Gut u. Vogelgesang, Keilbusch, güldene Aue mit Schloßmühle, Hintermauer, Fischergasse mit Drosselgrund, Klosterhäuser mit Klostergut, Gasern.

Schülerz. 596 (293 m., 303 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in St. Afra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.

1877. Dirigierender Oberlehrer, Albin Gotthilf **Hientzsch**, 1857 Hilfslehrer in Bloßwitz b. Stauchitz, 1858 Lehrer in Mautitz, 1864 Kirchschullehrer in Canitz b. Riesa, geb. 21. August 1838 in Etzoldshain b. Lausigk.
1871. Zweiter Lehrer, Ernst Gustav **Grünberg**, 1854 Hilfslehrer in Gelenau b. Thum, 1856 Lehrer in Kleinvoigtsberg b. Freiberg, geb. 29. Juni 1831 in Bieberstein b. Nossen.
1884. Dritter Lehrer, Emil Eduin **Heyn**, 1881 Hilfslehrer in St. Afra, geb. 1. Januar 1859 in Grumbach b. Jöhstadt.
1888. Vierter Lehrer, Kurt Alexander **Pachow**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 22. Mai 1865 in Moritzburg.
1889. Fünfter Lehrer, Reinhold **Ulbrich**, 1886 Kantorvikar in Beyersdorf, dann Vikar in Mittelcunewalde, später Hilfslehrer in Obercunnersdorf b. Löbau, geb. 16. Juni 1866 in Altgersdorf.

Hierüber: 1 Vikar (Cand. th.), 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die alte afranische Volksschule, auf der Freiheit in Meißen einst gelegen, wurde 1884 niedergerissen und an deren Stelle von der Parochie ein Kantorat erbaut ohne jegliches Schulzimmer. Auch das afranische Schulhaus, in Obermeisa gelegen, wird jetzt zur Erteilung von Unterricht weniger benutzt und dient vornehmlich als Lehrerwohnung und für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. Das 1879 in der Gemeinde Fischergasse erbaute afranische Schulhaus bietet allen Schulklassen Raum. 1892 soll ein Direktor angestellt werden.

4) Einfache Kirchschule zu St. Nicolai.

Par. St. Afra. Eingesch. Korbitz, Lercha, Questenberg, Siebeneichen.

Schülerz. 193 (90 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in St. Afra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Dirigierender Kirchschullehrer, Friedrich Georg Max **Korb**, 1873 Hilfslehrer in Cölln (Elbe), 1875 Vikar, 1876 Lehrer in St. Nicolai in Meißen, geb. 8. Juni 1854 in Meißen.

1891. Zweiter Lehrer, Paul Hermann **Schirmer**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 12. Juli 1867 in Krummenhennersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus ist 1859 neu erbaut. Der Kirchschullehrer ist zugleich Kirchner zu St. Nicolai u. St. Martini.

5) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Meißen. Konsistorialbeh. kath.-geistl. Konsistorium im Königreich Sachsen zu Dresden. Par. kath. Pfarradministration in Meißen.

Schülerz. 154 (83 m., 71 w.). — Coll. Apostolisches Vikariat im Königreich Sachsen zu Dresden. — Ortsschulinsp. der kath. Pfarrer. — Konf. röm.-kath.

1883. Kirchschullehrer, Johann Ferdinand **Schönfelder**, 1879 Vikar an der römisch-katholischen Schule in Meißen, geb. 31. Dezember 1860 in Seitendorf b. Zittau.

1891. Hilfslehrer, Ludwig Arthur **Steglich**, geb. 1. März 1871 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1883 wurde ein neues Schulgebäude mit zwei Schulzimmern und Lehrerwohnungen errichtet.

2. Althöfchen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ziegenhain (Sachsen). Eisb.-Stat. Ziegenhain. Eingesch. 1) Kreißa, 2) Oberstößwitz, 3) Mutzschwitz, ausschl. des Ortsteiles Neumutzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 94 (42 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1878. Lehrer, Ernst Bruno **Oberländer**, 1867 Lehrer in Burgstädt, 1868 in Pforten, 1870 in Ronneburg, 1874 Kirchschullehrer in Altenbach, 1876 Lehrer in Meerane, geb. 13. Juli 1849 in Gera.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgründung 1836, Anbau der Schule 1868. 1885 Erweiterungsbau der Schulstube.

3. Augustusberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Nossen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nossen. Eisb.-Stat. Nossen. Eingesch. das Königl. Schullehrerseminar, die Grube Vereinigt Feld, die alte Ziegelscheune, die Dampfschneidemühle u. die Holzschleiferei im Muldenthale von Augustusberg. Seelenz. d. Schulbez. 651.

Schülerz. 131 (70 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Nossen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1882. Lehrer, Karl Emil **Hammermüller**, 1877 Hilfslehrer in Neckanitz b. Lommatzsch, 1879 Schulvikar in Burkersdorf b. Nossen, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1858 in Kleinwaltersdorf b. Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1834 gründete Augustusberg (vorher nach Nossen geschult) ein eigenes Schulwesen; in demselben Jahre wurde auch das jetzige Schulhaus erbaut. 1891 Schulneubau.

4. Bahra. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Boritz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Boritz. Eisb.-Stat. Prausitz, Riesa. Dampfschiff-Stat. Niederlommatzsch. Eingesch. 1) Hirschstein mit Vorwerk Böhla, 2) Neuhirschstein. Seelenz. d. Schulbez. 487.

Schülerz. 100 (48 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Boritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1888. Lehrer, Julius Oswald **Auerbach**, 1885 Hilfslehrer in Gornsdorf b. Stollberg, geb. 25. April 1865 in Schönerstädt b. Oederan.

Schulhaus 1853 erbaut.

5. Beicha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Beicha. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Leuben, Ostrau. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Dreißig, 2) Rittergut Gödelitz, 3) Meila, 4) Nelkanitz, 5) Schweimnitz. Seelenz. d. Schulbez. 727.

Schülerz. 138 (78 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Hermann Moritz **Riedrich**, 1861 Lehrer in Sehlis b. Taucha, 1865 Kirchschullehrer in Portitz b. Taucha, 1872 Lehrer in Mautitz b. Riesa, 1874 in Kiebitz b. Mügeln, geb. 11. August 1838 in Stauchitz.

Das Schulhaus ist 1833 durch Feuer zerstört und 1834 wieder aufgebaut worden.

6. Bieberstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Bieberstein. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Gotthelf-Friedrichsgrund. Seelenz. d. Schulbez. 594.

Schülerz. 139 (70 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Bieberstein hat mit dem Nachbarorte Burkersdorf eine gemeinschaftliche Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Gustav **Schmidt**, 1859 Hilfslehrer in Großschirma, 1861 Lehrer in Dorfhain, 1866 Kirchschullehrer in Oberschaar, 1869 in Rothenfurth, geb. 26. Mai 1836 in Brand.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus wurde 1875 neu erbaut und 1882 durch einen Anbau und ein zweites Lehrzimmer erweitert.

7. Blankenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Blankenstein. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tanneberg (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Wilsdruff, Deutschenbora. Eingesch. 1) eine Mühle von Neukirchen, 2) ein Haus (Kalkhaus) von Rothschönberg. Seelenz. d. Schulbez. 440.

Schülerz. 69 (35 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Ludwig **Richter**, 1862 Vikar in Hundshübel, 1866 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1866 Lehrer in Bärenwalde, geb. 1. Januar 1843 in Hammer-Unterwiesenthal.

Schule 1869 neu erbaut.

8. Bohnitzsch. Einfache Anstaltsschule der Bezirks-Erziehungs-Anstalt Meißen. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. ⅓ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen.

Schülerz. 22 (12 m., 10 w.). — Coll. Bezirksausschuß der Königl. Amtshptmsch. Meißen. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zscheila. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Ernst Arthur **Ost**, 1887 Hilfslehrer in Niedereula b. Nossen, geb. 14. November 1865 in Dresden.

Die Kinder der Anstalt besuchten bis 1890 die Schule zu Zscheila. Ostern 1890 Eröffnung der im Anstaltsgebäude befindlichen Schule. In die Anstalt gelangen meist der Verwahrlosung ausgesetzte Kinder.

9. Boritz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Boritz. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Boritz. Eisb.-Stat. Riesa, Weißig. Dampfschiff-Stat. Merschwitz. Eingesch. 1) Althirschstein mit Ortsteil Gosa, 2) Schänitz b. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 639.

Schülerz. 115 (54 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Hermann Clemens **Kaden**, 1881 Hilfslehrer in Dorfschellenberg, 1884 Vikar in Mergendorf b. Riesa, 1884 Lehrer in Niederlommatzsch, geb. 16. April 1860 in Böhmisch-Katharinenberg.

Das Schulhaus wurde 1863 neu erbaut. In der Schloßkapelle des Rittergutes Hirschstein hat der Kirchschullehrer bei den Gottesdiensten den Gesang zu leiten.

10. Brockwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Brockwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Coswig (Sachsen). Eisb.-Stat. Coswig. Dampfschiff-Stat. Sörnewitz. Eingesch. 1) Clieben, 2) Spitzgrund von Coswig, 3) 3 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 775.

Schülerz. 128 (51 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Dirigierender u. Kirchschullehrer, Kantor Emil Otto **Däweritz**, 1862 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1862 Vikar, 1864 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Königsbrück, 1865 Kirchschullehrer in Gränitz b. Freiberg, 1870 in Mulda b. Freiberg, geb. 9. Dezember 1841 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Georg Alfred **Behnisch**, geb. 30. Juni 1871.
Hierüber: 1 Emeritus.
Schule 1868 erbaut. 1887 wurde ein zweites Schulzimmer und eine Wohnung für den Hilfslehrer erbaut.

11. Burkersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Bieberstein. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Deutschenbora, Großvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 370.
Schülerz. 87 (42 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bieberstein. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule, mit Bieberstein gemeinschaftlich, s. das.
1890. Lehrer, Christian Robert **Heinze**, 1871 Hilfslehrer in Gautzsch, 1873 Kirchschullehrer in Zeschwitz, 1878 Organist in Zwenkau, geb. 13. Oktober 1850 in Mülsen St. Jacob.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1875 von Bieberstein abgezweigt.

12. Burkhardtswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Burkhardtswalde. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burkhardtswalde. Eisb.-Stat. Miltitz. Eingesch. 1) Groitzsch, 2) Munzig, 3) Perne, 4) Schmiedewalde. Seelenz. d. Schulbez. 993.
Schülerz. 140 (74 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Edwin Arthur Alexander **Lehmann**, 1864 Hilfslehrer in Rosenthal b. Königstein, 1866 Lehrer in Ulberndorf b. Dippoldiswalde, 1870 in Kiebitz b. Ostrau, geb. 24. März 1845 in Niederlützschera b. Ostrau.
1891. Hilfslehrer, Kurt Hans Arthur **Frühauf**, 1887 Hilfslehrer in Lockwitz b. Dresden, geb. 9. Februar 1866 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das erste Schulhaus wurde 1773/74, das zweite Schulhaus 1841 erbaut.

13. Choren-Toppschädel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen, Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Starrbach. Eisb.-Stat. Starrbach. Seelenz. d. Schulbez. 408.
Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1890. Lehrer, Theodor Emil **Höfel**, 1887 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, geb. 29. August 1866 in Freiberg.
Eigenes Schulwesen seit 1890, vorher nach Rüsseina geschult. Weihe des Schulhauses 3. Juni 1890.

14. Cölln (Elbe). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Cölln. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Cölln. Dampfschiff-Stat. Meißen, Spaar. Eingesch. 1) Oberspaar, 2) Niederspaar. Seelenz. d. Schulbez. 5069.
Schülerz. 602 (284 m., 318 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 111 Schüler.
1891. Direktor design., Johann Karl Gottlieb **Döring**, 1872 Lehrer in Neukirch am Hochwald, 1873 in Ringenhain, 1876 Kirchschullehrer in Weinböhla, 1886 desgl. u. Oberlehrer hiers., geb. 13. November 1851 in Weigsdorf b. Zittau.
1891. Kirchschullehrer design., Emil Theodor Fürchtegott **Pflugbeil**, 1870 Hilfslehrer in Cranzahl, 1872 in Helbigsdorf, 1877 Kirchschullehrer in Miltitz, 1882 in Dörschnitz, geb. 10. Oktober 1850 in Hilmersdorf b. Wolkenstein.
1876. Lehrer, Karl Friedrich **Herberger**, 1871 Vikar in Jahnsbach b. Thum, 1873 Lehrer in Papstleithen b. Adorf, geb. 31. Oktober 1851 in Königswalde b. Annaberg.
1885. Lehrer, Johann Paul **Bunge**, 1878 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1879 in Ziegenhain, 1881 Vikar u. Lehrer in Mettelwitz, 1883 Lehrer in Spittewitz, geb. 8. Januar 1858 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Gustav Adolf **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1885 Lehrer in Bischofswerda, geb. 23. Oktober 1862 in Radmeritz.

1890. Lehrer, Julius Theodor **Baupel**, 1886 Vikar in Großdobritz, 1886 in Diera, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 20. Februar 1865 in Kleppisch b. Gottleuba.
1889. Hilfslehrer, Eduard Alfred **Frenzel**, geb. 5. Juni 1869 in Döbeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, 1 Turnlehrerin.

15. Constappel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Constappel. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gauernitz. Eisb.-Stat. Coswig. Dampfschiff-Stat. Gauernitz. Eingesch. 1) Gauernitz, 2) Hartha, 3) Niederwildberg, 1 Gut von Wildberg, 4) Pinkowitz. Seelenz. d. Schulbez. 888.
Schülerz. 170 (90 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Arnold Hugo **Martin**, 1871 Vikar in Drebach, 1872 in Thum, 1872 Hilfslehrer das., 1873 Lehrer in Drebach, 1875 in Lauenhain b. Mittweida, geb. 29. Juli 1853 in Oberwiesenthal.
1889. Hilfslehrer, Otto **Hesse**, geb. 1. März 1868 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1845 erbaut, 1881 das Klassenzimmer vergrößert. 1890 Anbau. Der Kirchenpatron, Prinz E. von Schönburg-Waldenburg, ließ das Schulhaus mit Turm versehen.

16. Coswig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Coswig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Coswig (Sachsen). Eisb.-Stat. Coswig. Dampfschiff-Stat. Gauernitz. Eingesch. 1) Kötitz mit Tännichthaus, 2) Neucoswig, 3) Forsthaus Kreyern von Coswig. Seelenz. d. Schulbez. 1871.
Schülerz. 364 (166 m., 198 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1865. Kirchschullehrer, Kantor Karl Wilhelm Bruno **Stenzel**, 1849 Hilfs- u. Turnlehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1851 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, 1857 an der Stadtschule in Dippoldiswalde, 1859 in Niederlößnitz b. Kötzschenbroda, geb. 18. März 1830 in Naundorf b. Kötzschenbroda.
1887. Lehrer, Ernst August **Kalau**, 1883 Vikar in Ebersdorf b. Löbau, 1883 in Kittlitz, 1886 Lehrer das., geb. 27. Dezember 1863 in Altlöbau.
1889. Hilfslehrer, Bruno Emil **Ficke**, geb. 24. Dezember 1868 in Freiberg.
Das Schulhaus wurde 1865 neu gebaut.

17. Daubnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Lommatzsch. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Prositz b. Schieritz, 2) Wachtnitz, 3) Zöthain. Seelenz. d. Schulbez. 589.
Schülerz. 118 (58 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Lommatzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1876. Lehrer, Robert Otto **Bochmann**, 1865 Hilfslehrer in Sayda, 1867 Lehrer in Hohentanne, geb. 16. Mai 1845 in Berggießhübel.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1861 neu erbaut.

18. Deutschenbora. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Deutschenbora. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschenbora. Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. 1) Elgersdorf, 2) Mergenthal, 3) 2 Häuser von Obereula. Seelenz. d. Schulbez. 695.
Schülerz. 106 (46 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Kantor Gotthold Theodor **Hientzsch**, 1861 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1862 Vikar u. ständ. Lehrer in Haselbach b. Marienberg, geb. 12. Juli 1840 in Etzoldshain b. Lausigk.
Michaelis 1885 wurde an die Schule angebaut.

19. Diera. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zadel. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Diera. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Diera (Karpfenschenke). Eingesch. Naundörfel. Seelenz. d. Schulbez. 596.
Schülerz. 105 (49 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zadel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1889. Lehrer, Georg Friedrich Karl **Krone**, 1886 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Zadel, geb. 26. August 1859 in Alverdissen (Lippe-Detmold).
Gründung der Schule 1836, Umbau 1852, Neubau 1882.

20. Dittmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Dittmannsdorf. $5^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Deutschenbora. Seelenz. d. Schulbez. 760.
Schülerz. 130 (66 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Hermann Reinhold **Schlicke**, 1876 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1878 Vikar, 1879 Lehrer in Reinsberg, geb. 19. August 1857 in Wendischbora.
1890. Hilfslehrer, Hermann Max **Lungwitz**, geb. 17. April 1870 in Brösen b. Leisnig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut und Michaelis 1876 ist die anfangs zwei-, später dreiklassige Volksschule in eine vierklassige umgewandelt worden.

21. Dörschnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Dörschnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Prausitz, Lommatzsch. Eingesch. 1) Klappendorf, 2) Lautzschen, 3) Pahrenz, 4) Paltzschen, 5) Sieglitz b. Lommatzsch. Seelenz. d. Schulbez. 774.
Schülerz. 101 (50 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1891. Kirchschullehrer design., Albert **Barsch**, 1884 Hilfslehrer in Taubenheim, 1885 Vikar, 1887 Lehrer in Piskowitz, geb. 21. Dezember 1863 in Lichtenberg b. Freiberg.
1890. Hilfslehrer, Hermann **Fischer**, geb. 2. Februar 1870 in Schmarsendorf (Prov. Brandenburg).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1840 erbaut worden.

22. Garsebach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. St. Afra in Meißen. $1^1/_3$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meißen. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Dobritz mit Buschhaus, 2) Robschütz ausschl. Roitzschwiese, nach Miltitz gesch., 3) Semmelsberg. Seelenz. d. Schulbez. 1463.
Schülerz. 287 (134 m., 153 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in St. Afra in Meißen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1877. Erster Lehrer, Franz Julius **Haubold**, 1862 Hilfslehrer in Leutzsch b. Leipzig, 1863 in Taucha, 1864 in Lindenau b. Leipzig, 1864 Kirchschullehrer in Dewitz b. Taucha, geb. 22. April 1841 in Grimma.
1887. Zweiter Lehrer, Johann August **Seidel**, 1877 Hilfslehrer in Herzogswalde, 1879 Vikar in Zscheila, 1880 Lehrer in Obergruna, geb. 28. Februar 1858 in Langhennersdorf b. Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Hans Hermann **Grahl**, geb. 3. April 1871 in Cospuden b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1869 erbaut worden. 1886 Anbau eines dritten Schulzimmers.

23. Göltzscha. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Raußlitz. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nossen. Eisb.-Stat. Nossen, Deutschenbora, Starbach. Eingesch. 1) Gohla, 2) 1 Haus von Katzenberg, 3) Ilkendorf mit den Lehdenhäusern, zur Gemeinde Gruna (Niedergruna) geh., 4) Lindigt, Vorwerk, zur Gemeinde Gruna (Niedergruna) geh. Seelenz. d. Schulbez. 513.
Schülerz. 109 (55 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Raußlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1876. Lehrer, Georg Paul **Winkler**, 1874 Vikar in Seifersdorf b. Roßwein, geb. 28. Juli 1853 in Neustadt b. Stolpen.
Das Schulhaus ist 1838 erbaut und 1877 erweitert worden.

24. Gröbern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Gröbern. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Niederau, Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. Roitzschberg. Weinbergsgrundstück von Gröbern. Seelenz. d. Schulbez. 422.

Schülerz. 66 (31 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm **Offermann**, 1860 Hilfslehrer in Merschwitz, 1861 Vikar, 1862 Lehrer in Zottewitz, 1865 in Folbern, geb. 24. März 1840 in Burkersdorf b. Ostritz.

Das Schulhaus wurde 1838 neu erbaut und erfuhr 1874 und 1878 bedeutende Reparatur-, bezw. Erweiterungsbauten. Der hiesige Kirchschullehrer hat, wenn der Ortspfarrer in Großdobritz vormittags predigt, Lesegottesdienst zu halten.

25. Großdobritz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsgcr. Meißen. Eph. Meißen. Par. Gröbern mit Großdobritz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geislitz-Böhla. Eisb.-Stat. Böhla. Eingesch. 1) Ermendorf, 2) Marschau. Seelenz. d. Schulbez. 631.

Schülerz. 117 (57 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gröbern. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Kantor Karl Bernhard **Koch**, 1865 Vikar in Neustadt b. Falkenstein, 1865 in Johanngeorgenstadt, 1867 Hilfslehrer an der Armenschule in Eibenstock, 1869 Kirchschullehrer in Niebra b. Ronneburg (K. S. Enklave), 1875 in Beiersdorf b. Werdau, geb. 28. Mai 1846 in Plauen (Vogtland).

1891. Hilfslehrer, Friedrich Hermann **Fischer**, geb. 2. September 1870 in Kleinwaltersdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1876 neu erbaut worden. 1891 Umbau. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, einen Sonntag um den andern Predigt zu lesen.

26. Grumbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Grumbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 1393.

Schülerz. 258 (137 m., 121 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Eduard Oskar **Kranz**, 1872 Lehrer in Schwärstedt b. Gebesen (Thüringen), 1874 Kirchner und Lehrer in Weißensee (Thüringen), 1877 Lehrer in Grumbach b. Wilsdruff, geb. 9. Juli 1852 in Alach b. Erfurt.

1890. Lehrer, Anton Emil **Meyer**, 1886 Hilfslehrer in Zelle, 1889 Lehrer in Rittersgrün, geb. 21. Mai 1864 in Schöneck i. V.

1890. Hilfslehrer, Gustav Paul **Körner**, geb. 5. Dezember 1867 in Kaufbach.

Das Schulhaus ist 1882 erbaut worden.

27. Heinitz (Heynitz). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Heinitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Miltitz-Roitzschen. Eisb.-Stat. Miltitz. Eingesch. 1) Kottewitz, 2) Neuwunschwitz, 3) Wuhsen, 4) Wunschwitz, 5) Bahnwärterhaus von Munzig, 6) Jägerhaus von Löthain. Seelenz. d. Schulbez. 677.

Schülerz. 112 (66 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1862. Kirchschullehrer, Kantor Christian Ludwig **Bischoff**, 1849 Hilfslehrer in Burkhardtswalde, 1851 Lehrer in Großkagen, 1860 Kirchschullehrer in Skassa, geb. 28. August 1829 in Schrebitz b. Döbeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1670 erbaut und 1853 erweitert, bedarf eines Umbaues.

28. Helbigsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Blankenstein u. Herzogswalde. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 360.

Schülerz. 69 (31 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Blankenstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1877. Lehrer, Paul Richard **Höppner**, 1875 Vikar an der Elementarschule in Satzung, 1876 Mädchenlehrer das., geb. 12. Dezember 1853 in Ottewig b. Döbeln.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888/89 wurde ein neues Schulhaus erbaut. Es enthält ein geräumiges Schulzimmer mit Lickroth'schen Normalschulbänken, ein Lehrmittel- und Wartezimmer und eine geräumige Lehrerwohnung. Am 17. September 1889 wurde das neue Schulhaus eingeweiht. In

der im Orte befindlichen Kapelle werden jährlich vier Kommunionen abgehalten, bei welchen der Lehrer an dem Kirchendienste teilzunehmen hat, außerdem hat der Lehrer im Winter Sonntags nachmittags daselbst Predigtvorlesung zu halten.

29. Herzogswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Herzogswalde. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mohorn. Eisb.-Stat. Grumbach. Seelenz. d. Schulbez. 746.
Schülerz. 131 (69 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Erdmann Heinrich **Günther**, 1879 Hilfslehrer in Herzogswalde, 1882 Lehrer, 1884 Lehrer u. Organist in Siebenlehn, geb. 18. Januar 1860 in Mohorn.
1889. Hilfslehrer, Theodor Alfred **Hillig**, geb. 7. Juli 1869 in Großgraupe b. Pillnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden.

30. Hirschfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Hirschfeld. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschenbora. Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Drehfeld. Seelenz. d. Schulbez. 702.
Schülerz. 121 (60 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Franz Hermann **Steinmüller**, 1871 Vikar in Obersachsenberg b. Klingenthal, 1873 Lehrer in Niedereula b. Nossen, 1876 Kirchschullehrer in Dittmannsdorf b. Nossen, geb. 30. August 1850 in Elsterberg.
1891 Neubau des Schulhauses.

Höfchen, s. Althöfchen.

31. Hohentanne. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Bieberstein. 5½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großvoigtsberg. Eisb.-Stat. Großvoigtsberg. Seelenz. d. Schulbez. 537.
Schülerz. 116 (55 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bieberstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1888. Lehrer, Gustav Immanuel **Hofmann**, 1878 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1879 Vikar in Seifhennersdorf b. Zittau, 1880 in Wald mit Oppelsdorf b. Zittau, 1881 ständ. Lehrer das., 1884 Vikar in Maltitz b. Weißenberg, 1887 in Helbigsdorf u. Hohentanne, geb. 25. November 1857 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1878 neu erbaut.

32. Kaufbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Wilsdruff, Kesselsdorf. Dampfschiff-Stat. Niederwartha. Seelenz. d. Schulbez. 403.
Schülerz. 67 (32 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kesselsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1876. Lehrer, Karl Heinrich **Schindler**, 1869 Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, 1870 in Bockwitz b. Colditz, 1870 in Schlegel b. Hainichen, geb. 22. November 1839 in Großzschepa.
1820 Bau des Schulhauses. 1876 Umbau desselben und Anbau eines Flügels.

33. Kesselsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Kesselsdorf. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kesselsdorf. Eisb.-Stat. Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 785.
Schülerz. 188 (85 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Franz Hermann **Matthes**, 1864 Hilfslehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1867 Fabrikschullehrer in Witzschdorf b. Zschopau, 1867 Lehrer in Lengefeld (Erzgebirge), 1869 Kirchschullehrer in Unkersdorf b. Wilsdruff, geb. 27. März 1845 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).
1889. Hilfslehrer, Fritz August **Weniger**, geb. 21. November 1867.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1878 neu erbaut, 1886 erweitert.

34. Kleinkagen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. St. Afra in Meißen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meißen. Eisb.-Stat. Meißen, Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Meißen, Zehren. Eingesch. 1) Großkagen, 2) Kaisitz, 3) Mohlis ausschl. Ortsteil Neumohlis, nach Niederjahna gesch., 4) Nimtitz, 5) Priesa, 6) Pröda b. Meißen, 7) Tronitz. Seelenz. d. Schulbez. 619.
Schülerz. 82 (42 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in St. Afra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1876. Lehrer, Karl Hermann **Kretzschmar**, 1867 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1869 Lehrer in Sörnewitz b. Meißen, geb. 1. Januar 1846 in Treptitz b. Oschatz.
Die Schule entstand 1875 durch die Vereinigung der Schulgemeinden Nimtitz und Großkagen. Das Schulhaus wurde 1876 erbaut.

35. Krögis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Krögis. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krögis. Eisb.-Stat. Miltitz. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Barnitz, 2) Görna, 3) Görtitz, 4) Luga, 5) Mauna, 6) Neidmühle von Roitzschen, 7) Nößge (Nößige) mit Ortsteil Neunößge, 8) Rittergut Porschnitz, 9) Schönnewitz, 10) Soppen. Seelenz. d. Schulbez. 1218.
Schülerz. 217 (111 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Franz Otto **Thomas**, 1867 Vikar in Beiersdorf b. Grimma, 1868 in Seelingstädt b. Grimma, 1869 Kirchschullehrer das., 1875 in Sachsendorf b. Wurzen, geb. 23. Juni 1847 in Sachsendorf b. Wurzen.
1889. Lehrer, Karl Ernst **Leistner**, 1883 Vikar in Thierfeld, 1887 in Naustadt, geb. 21. Oktober 1862 in Hundshübel.
Hierüber: 1 Emeritus.
Neubau der Schule 1835, An- und Umbau 1877.

36. Leuben. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Leuben. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leuben. Eisb.-Stat. Leuben. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Eulitz, 2) Graupzig, 3) Ketzergasse, 4) Lossen, 5) Raßlitz, 6) Schleinitz mit Ortsteil Perba, 7) Wahnitz, 8) Wauden. Seelenz. d. Schulbez. 1983.
Schülerz. 388 (188 m., 200 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Karl Aurel **Röder**, 1874 Vikar in Mettelwitz, 1876 Lehrer hiers., geb. 21. November 1853 in Leuben b. Lommatzsch.
1858. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich **Röder**, 1849 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1851 in Leuben, geb. 11. November 1828 in Rottwerndorf b. Pirna.
1888. Dritter Lehrer, Karl Bernhard **Schöppler**, 1884 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Reinsberg, 1887 Lehrer in Weinböhla, geb. 8. Januar 1864 in Crossen b. Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
In Leuben befinden sich zwei Schulgebäude. Das größere ist 1835 neu gebaut und enthält zwei Schullokale und zwei Lehrerwohnungen. Das kleinere, 1829 als Hospital erbaut, wurde 1847 zur Schule eingerichtet und enthält ein Schullokal und eine Lehrerwohnung. Ein neues Schulhaus ist im Bau begriffen.

37. Limbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Limbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinspekt. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Wilsdruff. Eingesch. Birkenhain. Seelenz. des Schulbez. 472.
Schülerz. 82 (42 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst Eduard **Schneider**, 1874 Lehrer in Günstedt b. Weißensee (Thüringen), 1878 Lehrer in Piskowitz b. Taubenheim, geb. 19. Juni 1854 in Harras (Thüringen).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1793 erbaut, 1876 erweitert worden; Birkenhain ist seit 1848 hier eingeschult und seit 1851 von dem damaligen Filiale Sora getrennt und hier eingepfarrt.

38. Löthain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Par. St. Afra in Meißen. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Post-

ort Meißen. Eisb.-Stat. Meißen, Triebischthal, Miltitz. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Canitz, 2) Löbschütz b. Meißen, 3) Mehren, 4) Pauschütz, 5) Stroischen. Seelenz. d. Schulbez. 542.

Schülerz. 90 (44 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus zu St. Afra in Meißen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1876. Lehrer, Max Konstantin **Müller**, 1872 Hilfslehrer in Dippoldiswalde, 1874 Lehrer in Folbern b. Großenhain, 1875 Lehrer in Halsbrücke b. Freiberg, geb. 5. Januar 1852 in Possendorf b. Dresden.

Hierüber: 1 Lehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus ist 1830 erbaut. Während des Winters werden vom Lehrer Kindergottesdienste und von den Geistlichen zu St. Afra mehrere Gottesdienste mit Abendmahlsfeier hier abgehalten.

39. Lommatzsch. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Lommatzsch. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Lommatzsch. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Altlommatzsch, 2) Domselwitz, 3) Jessen b. Lommatzsch, 4) Löbschütz b. Lommatzsch, 5) Messa, 6) Pitschütz, 7) Raube (Rauba), 8) Scheerau, 9) Schwochau. Seelenz. d. Schulbez. 4069.

Schülerz. I. Bürgerschule 287 (162 m., 125 w.); II. Bürgerschule 379 (179 m., 200 w.). — Coll. der Stadtrat zu Lommatzsch. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Die einfache Volksschule verb. m. Fortbildungsschule, 114 Schüler; die mittlere Volksschule verb. m. höh. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1875. Direktor beider Bürgerschulen, Ernst Gustav **Kunack**, 1859 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1861 Lehrer in Großenhain, 1870 Rektor in Lommatzsch, geb. 4. Oktober 1838 in Jonsdorf.

1887. Oberlehrer, Karl Hermann **Höpfner**, 1864 Hilfslehrer in Lommatzsch, 1867 Lehrer das., geb. 28. August 1844 in Gahlenz b. Oederan.

1872. Lehrer u. Kantor, Ernst Rudolf **Boden**, 1865 Hilfslehrer in Tharandt, 1868 Lehrer in Piskowitz, 1869 in Lommatzsch, geb. 23. Juli 1845 in Großröhrsdorf.

1879. Lehrer u. Kirchner, Friedrich Woldemar **Jäger**, 1870 Hilfslehrer in Lommatzsch, 1872 Lehrer das., geb. 23. Mai 1849 in Lommatzsch.

1879. Lehrer, Julius Hermann **Donner**, 1869 Vikar in Eich b. Treuen (Vogtl.), 1870 in Oberdorf b. Stollberg, 1871 Lehrer in Stollberg, geb. 5. Juni 1847 in Claußnitz b. Mittweida.

1882. Lehrer u. Organist, Ludwig Kurt Alfred **Layritz**, 1879 Hilfslehrer in Lommatzsch, geb. 22. Dezember 1860 in Ernstthal.

1879. Lehrer, Erdmann Dettmar **Maschke**, 1866 Vikar in Streitwald b. Lößnitz, 1867 Lehrer in Zwönitz, 1874 in Gablenz b. Stollberg, geb. 5. März 1846 in Greiz (Reuß).

1881. Lehrer, Josef Benjamin **Hartmann**, 1876 Hilfslehrer in Großraschütz b. Großenhain, 1878 Vikar in Radeburg, 1879 Lehrer in Frauenhain, geb. 13. Mai 1855 in Grüllenburg b. Tharandt.

1887. Lehrer, Paul Richard **Schimpfky**, 1885 Vikar in Lommatzsch, 1885 Hilfslehrer in Deutschenbora, geb. 14. Mai 1863 in Großenhain.

1888. Lehrer, Julius Adolf **Günther**, 1885 Vikar in Döbeln und Hilfslehrer in Zscheila b. Cölln, 1888 Vikar in Lommatzsch, geb. 26. September 1864 in Grimma.

1889. Hilfslehrer, Emil Otto **Lohse**, geb. 27. Januar 1869 in Bischofswerda.

Hierüber: 1 Turnlehrer, 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1859, Turnhalle 1878 erbaut.

40. Lüttewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mochau b. Döbeln. Eisb.-Stat. Starrbach, Nossen, Döbeln. Eingesch. 1) Leschen, 2) Maltitz, 3) Markritz, 4) Petersberg. Seelenz. d. Schulbez. 585.

Schülerz. 112 (60 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Gottlob **Böhme**, 1880 Vikar in Großbauchlitz, 1883 Lehrer das., geb. 26. Januar 1861 in Böhrigen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1837 erbaut; es hat ein Schulzimmer und eine Lehrerwohnung.

41. Mettelwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Leuben. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch, Leuben. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. Mertitz. Seelenz. d. Schulbez. 169.

Schülerz. 16 (9 m., 7 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1883. Lehrer, Bernhard Robert **Bergmann**, 1880 Hilfslehrer in Zscheila b. Meißen, geb. 16. September 1859 in Schönfeld b. Rochlitz.

Das Schulhaus wurde 1845 erbaut.

42. Miltitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Miltitz. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Miltitz-Roitzschen. Eisb.-Stat. Miltitz. Eingesch. 1) Roitzschen, 2) Roitzschwiese von Robschütz. Seelenz. d. Schulbez. 741.

Schülerz. 143 (70 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Heinrich Gustav **Koch**, 1872 Lehrer in Nellschütz b. Weißenfels, 1875 in Reudnitz b. Leipzig, 1877 in Tharandt, 1878 in Sörnewitz b. Cölln (Elbe), geb. 2. August 1851 in Schortau b. Mücheln.

1890. Hilfslehrer, Moritz Oswald **Opitz**, geb. 20. Oktober 1869 in Nossen.

1886 wurde ein zweites Schulhaus gebaut.

43. Naustadt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Naustadt. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gruben (Sachsen). Eisb.-Stat. Meißen, Coswig. Dampfschiff-Stat. Scharfenberg. Eingesch. 1) Batzdorf, 2) Bergwerk, 3) Gruben, 4) Pegenau, 5) Reichenbach, 6) Reppina, 7) Reppnitz, 8) Riemsdorf, 9) 2 Güter von Ullendorf, 10) Scharfenberg. Seelenz. d. Schulbez. 2107.

Schülerz. 420 (221 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1884. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Karl Gottfried **Wunderlich**, 1871 Hilfslehrer in Pabstleithen, 1873 ständ. Lehrer in Oberreichenbach, 1876 Lehrer u. Kantorvikar in Wittgensdorf, 1877 Kirchschullehrer in Rothschönberg, geb. 26. Oktober 1849 in Bobenneukirchen.

1881. Zweiter Lehrer, Oswald Paul **Schlegel**, 1878 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meißen, geb. 11. August 1858 in Großsteinberg b. Grimma.

1890. Dritter Lehrer, Johann Friedrich Christian **Winkelmann**, 1887 Hilfslehrer in Niederau b. Meißen, geb. 1. Februar 1866 in Gefell (Kreis Ziegenrück).

1891. Hilfslehrer, Hermann Max **Böhme**, geb. 21. Juni 1870 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus wurde 1878 erbaut. Es enthält vier Schulzimmer und zwei Lehrerwohnungen. 1887 ist ein Wohnhaus für den zweiten und dritten Lehrer gebaut worden. Der Kirchschullehrer hat den Geistlichen in dringenden Fällen zu vertreten.

44. Neckanitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Neckanitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Albertitz, 2) Birmenitz, 3) Churschütz, 4) Krepta, 5) Mögen, 6) Petzschwitz, 7) Poititz. Seelenz. d. Schulbez. 710.

Schülerz. 122 (50 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1865. Kirchschullehrer, Kantor Johann Julius **Klunker**, 1844 Kreisvikar in Potschappel, Lichtenberg, Leppersdorf b. Radeberg, Kleinwolmsdorf, Volkersdorf b. Moritzburg, Tharandt, Zaukerode, Grumbach b. Wilsdruff, 1850 ständ. Lehrer in Braunsdorf b. Tharandt, geb. 17. August 1825 in Dresden.

1891. Hilfslehrer, Isidor Richard Max **Hottenroth**, geb. 12. Juni 1869 in Dresden.

Die hiesige Kirchschule besteht seit der Reformation. Das jetzige Schulhaus ist 1845 erbaut worden, dazu gehört ein Gemüsegarten und gegen ein Scheffel Feld.

45. Neukirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Neukirchen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschenbora. Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Steinbach b. Mohorn. Seelenz. d. Schulbez. 1035.

Schülerz. 192 (85 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1867. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst August **Werner**, 1859 Hilfslehrer in Obergruna, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 18. März 1840 in Hainichen.

1891. Zweiter Lehrer, Paul **Wauer**, 1885 Hilfslehrer in Berthelsdorf, 1889 in Altgersdorf, geb. 27. Juni 1865 in Bernbruch.
1876—1877 Neubau des Schulhauses.

46. Niederau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Niederau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederau. Eisb.-Stat. Niederau. Eingesch. Bahnhof Niederau, Theerprodukten- u. Dachpappenfabriken, sowie Anbau von Niederau. Seelenz. d. Schulbez. 904.
Schülerz. 154 (75 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Christian Bernhard **Große**, 1859 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1861 Lehrer in Sörnewitz b. Meißen, 1865 Kirchschullehrer in Ponickau, geb. 2. September 1839 in Grünberg b. Radeberg.
1890. Hilfslehrer, Max Otto **Richter**, geb. 18. Oktober 1869 in Obergruna b. Siebenlehn.
1839 wurde das Schulhaus neu gebaut. 1882 Erweiterungsbau. Der Kirchschullehrer hat jeden zweiten Sonn- und Festtag in der Kirche Predigt zu lesen.

47. Niedereula. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Nossen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nossen. Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Obereula. Seelenz. d. Schulbez. 666.
Schülerz. 129 (67 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Nossen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1877. Lehrer, Gustav Adolf **Däbritz**, 1867 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, 1869 Lehrer in Reppen, geb. 20. März 1848 in Zschockau b. Leisnig.
1890. Hilfslehrer, Alfred **Silbermann**, geb. 19. Mai 1870 in Lichtenwalde.
Das Schulhaus ist 1847 erbaut und 1878 und 1883 durch Anbau vergrößert worden.

48. Niederjahna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Par. St. Afra in Meißen. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meißen. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Jesseritz, 2) Kaschka, 3) Neumohlis, Ortsteil von Mohlis, 4) Oberjahna, 5) Schletta, 6) Sieglitz b. Meißen. Seelenz. d. Schulbez. 616.
Schülerz. 99 (43 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus zu St. Afra in Meißen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1888. Lehrer, Friedrich Albin **Hahn**, 1881 Hilfslehrer in Planitz b. Ziegenhain, 1884 Lehrer in Starrbach, geb. 9. Juli 1861 in Zwönitz.
Das Schulhaus wurde 1876 neu erbaut und hat zwei Lehrerwohnungen.

49. Niederlommatzsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Boritz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zehren. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Niederlommatzsch. Eingesch. 1) Göhrisch, 2) Naundorf mit Ortsteil Hebelei. Seelenz. d. Schulbez. 488.
Schülerz. 83 (40 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Boritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1889. Lehrer, Moritz Theodor **Kupfer**, 1886 Hilfslehrer in Merschwitz, geb. 9. November 1865 in Zschieschen b. Großenhain.
Das Schulhaus wurde 1847 erbaut und 1885 umgebaut.

50. Nossen. I. (mittlere) u. II. (einfache) Bürgerschule. Koinsp. der Stadtrat zu Nossen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Nossen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nossen. Eisb.-Stat. Nossen. Eingesch. Zella (Alt-). Seelenz. d. Schulbez. 4254.
Schülerz. der beiden Bürgerschulen 706 (378 m., 328 w.). — Coll. der Stadtrat zu Nossen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 120 Schüler.
1883. Direktor der beiden Bürgerschulen, Ernst Gustav Paul **Schneider**, 1871 Vikar in Zottewitz, 1872 in Skassa b. Großenhain, 1873 Kirchschullehrer das., 1877 Lehrer an der I. Bürgerschule in Nossen, geb. 22. Juni 1851 in Wilsdruff.
1878. Lehrer u. Kantor, Ernst Volkmar **Lorenz**, 1859 Vikar in Rübenau, 1860 in Hohndorf b. Zschopau, 1861 in Sorgau b. Zöblitz, 1862 ständ. Lehrer das., 1865 in Sahlassan, 1868 Kirchschullehrer in Laaß, 1875 Kantor u. Lehrer in Zwenkau, geb. 25. Oktober 1839 in Cranzahl b. Annaberg.
1868. Lehrer u. Organist, Gustav Richard **Heinrich**, 1861 Hilfslehrer in Zethau b. Sayda, geb. 9. März 1842 in Erbisdorf b. Brand.

1876. Lehrer, Oskar Hermann **Grünberg**, 1873 Hilfslehrer in Neukirchen b. Deutschenbora, 1876 Vikar in Hohentanne b. Siebenlehn, geb. 22. Juli 1853 in Bieberstein b. Siebenlehn.
1881. Lehrer, Ernst Paul **Lindner I.**, 1878 Hilfslehrer in Hintergersdorf b. Tharandt, 1881 ständ. Lehrer in Langenwolmsdorf b. Stolpen, geb. 13. Januar 1858 in Nossen.
1883. Lehrer, Friedrich Paul **Lindner II.**, 1878 Vikar in Unterwaldkirchen b. Zschopau, 1880 Hilfslehrer in Frankenberg, 1881 ständ. Lehrer in Schrebitz b. Mügeln, geb. 27. März 1858 in Burgstädt.
1885. Lehrer, Anton Clemens **Hofmann**, 1881 Hilfslehrer in Zöblitz, 1883 provis. Lehrer in Leipzig, 1884 Lehrer in Cölln (Elbe), geb. 21. Dezember 1860 in Langenstriegis.
1889. Lehrer, Gustav Martin **Zschiedrich**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 1. Januar 1867 in Markneukirchen.
1890. Lehrer, Karl Anton **Wagner**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 3. März 1867 in Olbernhau.
1889. Hilfslehrer, Heinrich Georg Michael **Kappler**, geb. 12. September 1868 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Otto Hermann **Benedix**, geb. 24. Dezember 1869 in Meißen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Im August 1890 ist der Bau eines neuen Schulgebäudes begonnen worden. Dasselbe wird nach den Plänen der Architekten Ludwig und Hülßner (Leipzig) ausgeführt. Im Herbst 1891 soll dasselbe bezogen werden. Es umfaßt 15 Unterrichtsräume, eine Aula, zwei Lehrmittelzimmer, ein Konferenz- und Lehrerzimmer, ein Direktorialzimmer. Die auf dem neuen großen Schulplatze stehende sehr geräumige Turnhalle ist bereits unter Dach gebracht.

51. Oberau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Niederau m. Oberau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederau. Eisb.-Stat. Niederau. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Gohlis, 2) Rittergut Oberau u. Tunnelhäuser von Oberau. Seelenz. d. Schulbez. 528.
Schülerz. 84 (49 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst **Funke**, 1871 Vikar in Deutscheinsiedel, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Kirchschullehrer in Dorfchemnitz b. Sayda, geb. 1. Juni 1851 in Rottewitz b. Meißen.

Bis Anfang dieses Jahrhunderts diente das Schulhaus als Pfarrhaus. 1876 wurde das Schulzimmer den Anforderungen des neuen Schulgesetzes entsprechend eingerichtet.

52. Obergruna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Obergruna. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Siebenlehn. Eisb.-Stat. Großvoigtsberg, Nossen. Eingesch. Gesegnete Bergmannshoffnung, Fdgr., und ein Eisenwerk von Obergruna, zwei Bahnwärterhäuser im Zellwalde. Seelenz. d. Schulbez. 1084.
Schülerz. 198 (104 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Heinrich Moritz **Winkler**, 1848 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, 1850 Knabenlehrer in Halsbrücke, 1860 erster Lehrer in Großvoigtsberg, geb. 18. Januar 1829 in Altzella b. Nossen.
1887. Zweiter Lehrer, Franz Bruno **Felber**, 1884 Kirchschullehrervikar in Großdobritz b. Meißen, 1884 in Schönefeld b. Leipzig, 1884 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, geb. 17. Oktober 1864 in Weigmannsdorf b. Lichtenberg.

An- und Umbau 1861. Innere Baulichkeiten wurden 1875 und 1878 ausgeführt.

53. Ockrilla. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. Jessen b. Meißen. Seelenz. d. Schulbez. 649.
Schülerz. 106 (57 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zscheila. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1877. Lehrer, Gustav Emil **Schubert**, 1869 Vikar in Grüllenburg b. Tharandt, 1871 Lehrer in Obernaundorf b. Rabenau, 1872 in Wölkisch b. Lommatzsch, 1876 in Ullersdorf b. Sayda, geb. 9. Juni 1849 in Dresden.

Die Schule befindet sich zwischen Ockrilla und Jessen und ist 1877 erbaut worden.

54. Piskowitz b. Taubenheim. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Taubenheim. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Miltitz-Roitzschen. Eisb.-Stat. Miltitz. Eingesch. 1) Keitewitz mit Jokischberg, 2) Sönitz, 3) Weitzschen. Seelenz. d. Schulbez. 371.

Schülerz. 63 (36 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Taubenheim. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1887. Lehrer, Albert **Barsch**, design. nach Dörschnitz. 1884 Hilfslehrer in Taubenheim, 1885 Vikar in Piskowitz b. Taubenheim, geb. 21. Dezember 1863 in Lichtenberg b. Freiberg.

Das Schulhaus ist 1835 gebaut und 1878 durch Anbau vergrößert worden.

55. Piskowitz b. Zehren. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zehren. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Großwüstalbertitz, 2) Ickowitz, 3) Zscheilitz. Seelenz. d. Schulbez. 292.

Schülerz. 43 (24 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zehren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1889. Lehrer, Franz Friedrich Robert **Ritter**, vorher ständ. Lehrer in Plauen i. V., geb. 12. April 1850 in Zoppoten (Reuß ä. L.).

Das Schulhaus wurde 1862 neu erbaut.

56. Planitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Ziegenhain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ziegenhain (Sachsen). Eisb.-Stat. Ziegenhain. Eingesch. 1) Deila, 2) Käbschütz, 3) Kleinprausitz, 4) Leutewitz, 5) Niederstößwitz, 6) Porschnitz, ausschl. des Rittergutes, welches nach Krögis geschult ist, 7) Sornitz. Seelenz. d. Schulbez. 679.

Schülerz. 123 (66 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ziegenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Julius Emil **Kästner**, 1867 Hilfslehrer in Göppersdorf b. Burgstädt, 1870 Lehrer in Taura b. Burgstädt, 1871 in Langenleuba-Oberhain, geb. 23. Dezember 1847 in Penig.

1 Hilfslehrerstelle z. Z. vacat.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden.

57. Pröda b. Lommatzsch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Leuben. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leuben. Eisb.-Stat. Leuben, Ziegenhain. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Badersen, 2) Dobschütz, 3) Praterschütz. Seelenz. d. Schulbez. 286.

Schülerz. 38 (16 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leuben. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1879. Lehrer, Wilhelm Emil **Scheibner**, 1873 Hilfslehrer in Riesa, 1876 Lehrer in Baßlitz b. Großenhain, 1878 in Striesen b. Dresden, geb. 14. April 1854 in Spinnerei Amerika b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 erbaut und den 1. April 1879 eingeweiht worden. Früher nach Leuben geschult.

58. Raußlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Raußlitz. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Starbach. Eisb.-Stat. Starbach. Eingesch. 1) Gallschütz, 2) Karcha mit Neukarcha, 3) Katzenberg, 4) Lösten, 5) Rittergut Pinnewitz mit dem kleineren Teile des Ortes (der größere Teil ist nach Ziegenhain geschult), 6) Radewitz, 7) Schrebitz, 8) Zetta, 9) Schäferei u. Vorwerk Ottenbach von Raußlitz. Seelenz. d. Schulbez. 976.

Schülerz. 182 (94 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor Karl Robert **Scheibe**, KDM1870/71, 1860 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1863 Lehrer in Großröhrsdorf b. Weesenstein, 1867 an der Stadtschule in Königstein, 1870 Kantor u. Garnisonlehrer auf der Festung Königstein, geb. 10. Januar 1841 in Oberpesterwitz b. Dresden.

1890. Zweiter Lehrer, Karl Otto Reinhold **Keil**, 1887 Hilfslehrer in Bannewitz b. Dresden, geb. 12. November 1866 in Wallroda b. Radeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schule 1886 neu erbaut.

59. Reinsberg (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Reinsberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinsberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Wolfsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 856.

Schülerz. 165 (84 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Ernst Benno Felix **Täuber**, 1876 Vikar in Großrückerswalde, 1879 Lehrer in Kleinopitz, geb. 22. März 1855 in Dresden.

1890. Hilfslehrer, Max Hugo **Behnisch**, 1890 Hilfslehrer hiers., geb. 5. Januar 1870 in Theesdorf b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 ist ein neues Schulhaus erbaut und eingeweiht worden. Die Wohnungen für beide Lehrer befinden sich im alten Schulgebäude.

60. Rhäsa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Nossen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nossen. Eisb.-Stat. Nossen. Eingesch. Gruna (Niedergruna). Seelenz. d. Schulbez. 425.

Schülerz. 82 (38 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Nossen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1877. Lehrer, Karl Friedrich Heinrich **Römer**, 1871 Vikar in Kleingießhübel b. Schandau, 1873 Lehrer in Geißmannsdorf b. Bischofswerda, geb. 18. Mai 1851 in Neudörfchen b. Waldheim.

1876 erfuhr das Schulgebäude einen Um- bez. Neubau.

61. Röhrsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Coswig, Niederwartha, Wilsdruff. Dampfschiff-Stat. Gauernitz. Seelenz. d. Schulbez. 586.

Schülerz. 83 (41 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Ernst Hermann **Hientzsch**, 1871 Vikar in Oberwutzschwitz, 1874 Kirchschullehrer in Zaußwitz, geb. 16. Januar 1851 in Röcknitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

62. Rothschönberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Rothschönberg. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Deutschenbora. Eisb.-Stat. Deutschenbora. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Kottewitz unter dem Berge mit der Mühle von Wunschwitz (Wetzelmühle), 2) Vorwerk Perne, zum hiesigen Rittergute gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 462.

Schülerz. 80 (46 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Die Fortbildungsschule ist mit der in Tanneberg verbunden.

1884. Kirchschullehrer, Friedrich Emil **Schneider**, 1876 Vikar in Schmalbach b. Roßwein, 1879 Lehrer in Burkhardtswalde, geb. 25. Dezember 1855 in Wermsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden; 1888 fand An- und Umbau statt.

63. Rüsseina. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Starbach. Eisb.-Stat. Starbach. Eingesch. 1) Abend, 2) Kleſſig, 3) Neumutzschwitz, Ortst. von Mutzschwitz, 4) Noßlitz, 5) Priesen, 6) Stahna. Seelenz. d. Schulbez. 892.

Schülerz. 169 (79 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Wilhelm **Otto**, 1852 Hilfslehrer an der Armenschule in Riesa, 1853 in Plauen b. Dresden, 1856 in Deuben b. Dresden, 1859 Mädchenlehrer in Erlbach b. Markneukirchen, 1862 Kirchschullehrer das., geb. 11. Januar 1833 in Siebenlehn.

1885. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Steiger**, 1868 Vikar in Kreudnitz b. Rötha, 1869 Hilfslehrer in Altmittweida, 1870 Kirchschullehrer in Bösdorf, 1876 Lehrer in Lüttwitz, geb. 9. Februar 1848 in Freiberg.

Das Schulhaus wurde 1849 erbaut. 1890 wurde Choren mit Toppschädel ausgeschult.

64. Sachsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Weistropp. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Wilsdruff, Miltitz. Dampfschiff-Stat. Gauernitz. Eingesch. Klipphausen mit Ortsteil Kneipe. Seelenz. d. Schulbez. 739.
Schülerz. 139 (69 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Weistropp. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1890. Lehrer, Franz Bruno **Craffelt**, 1882 Hilfslehrer, 1883 Vikar in Cölln, 1885 Lehrer in Weinböhla, 1887 in Burkersdorf, geb. 11. November 1862 in Großschirma.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Nach Einschulung des Ortes Klipphausen wurde 1878 ein neues Schulhaus erbaut. Der Ort Sachsdorf hat eine Kapelle, in welcher der Lehrer aller 14 Tage Betstunde abzuhalten hat.

65. Saultitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Starbach. Eisb.-Stat. Starbach. Eingesch. 1) Wolkau, 2) Grabischau, einz. Haus u. Mühle von Saultitz. Seelenz. d. Schulbez. 385.
Schülerz. 67 (32 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule.
1891. Lehrer, F. A. **Fiedler**, 1888 Hilfslehrer in Ziegenhain, geb. 31. Oktober 1867 in Gärtitz b. Döbeln.
Hierüber: 1 Emeritus.
1875/76 wurde das Schulhaus durch Anbau vergrößert.

66. Siebenlehn. Bürgerschule. (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Siebenlehn. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Siebenlehn. Eisb.-Stat. Nossen, Großvoigtsberg. Eingesch. Breitenbach, das Dampfsägewerk, sowie 3 einzelne Bahnhäuser im Zellwalde. Seelenz. d. Schulbez. 2587.
Schülerz. 524 (279 m., 245 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.
1887. Direktor, Heinrich **Köber**, LDA. KDM1870/71., 1868 Hilfslehrer in Thamsbrück, 1873 Bürgerschullehrer in Nordhausen, 1876 Lehrer an der höheren Bürgerschule in Meißen, geb. 23. November 1846 in Heroldishausen (Kreis Langensalza).
1884. Kantor u. erster Lehrer, Karl Gotthold **Illgen**, 1871 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1873 Vikar in Voigtsdorf b. Sayda, 1874 ständ. Lehrer das., 1875 in Siebenlehn, 1879 Organist u. zweiter Lehrer das., geb. 16. August 1851 in Bieberstein.
1887. Organist u. zweiter Lehrer, Johannes Martin **Kirsten**, 1881 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1883 Vikar das., 1884 ständ. Lehrer das., geb. 30. Mai 1862 in Lampersdorf b. Wilsdruff.
1887. Dritter Lehrer, Ernst Gotthilf **Illgen**, 1884 Vikar in Lommatzsch, dann Hilfslehrer in Herzogswalde, 1887 Vikar in Herzogswalde u. in Siebenlehn, geb. 11. Mai 1864 in Plauen (Vogtland).
1889. Vierter Lehrer, Karl Robert **Stelzig**, 1886 Vikar in Göda b. Bautzen u. in Obercunnersdorf b. Löbau, geb. 17. September 1865 in Weigsdorf b. Zittau.
1890. Vikar, Franz Richard **Polster**, 1889 Hilfslehrer hiers., geb. 5. Oktober 1868 in Waldheim.
1891. Hilfslehrerin, Pauline Hermine Anna **Wittig**, geb. 7. April 1872 in Dresden.
Das Schulhaus ist 1878 erbaut. Neben demselben steht das Lehrerhaus, fünf Wohnungen enthaltend.

67. Sörnewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Brockwitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Neusörnewitz, Meißen, Coswig. Dampfschiff-Stat. Sörnewitz. Seelenz. d. Schulbez. 437.
Schülerz. 82 (38 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Brockwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1885. Lehrer, Paul Martin **Günther**, 1881 Hilfslehrer in Hintergersdorf b. Tharandt, geb. 5. Juli 1860 in Thürmsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1835 erbaut.

68. Sora. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Sora. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Wilsdruff. Dampfschiff-Stat. Gauernitz. Eingesch. 1) Lampersdorf, 2) Lotzen. Seelenz. d. Schulbez. 399.
Schülerz. 75 (37 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Ernst Theodor **Kippe**, 1869 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1871 Lehrer in Ulberndorf b. Dippoldiswalde, 1876 in Naustadt b. Meißen, geb. 12. Februar 1848 in Blankenstein b. Wilsdruff.
Das Schulhaus wurde 1873 erweitert.

69. Spittewitz (Spittwitz). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Naustadt (bezügl. der eingesch. Orte Bockwen u. Polenz: St. Afra, Meißen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Meißen. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Bockwen, 2) Polenz (Nieder- u. Ober-). Seelenz. d. Schulbez. 383.
Schülerz. 66 (29 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Naustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1885. Lehrer, Hermann Otto **Biener**, 1882 Hilfslehrer in Weinböhla, 1883 Vikar, 1884 Hilfslehrer in Wilsdruff, geb. 13. August 1862 in Sebnitz.
Schulhaus 1839 erbaut. Der Lehrer hat in der Kapelle zu Polenz Betstunde abzuhalten.

70. Starbach (Starrbach). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Starbach. Eisb.-Stat. Starbach. Seelenz. d. Schulbez. 378.
Schülerz. 71 (40 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1888. Lehrer, Ernst Felix **Flade**, 1885 Vikar in Brand u. Sayda b. Freiberg u. Winkwitz b. Meißen, 1886 Hilfslehrer in Neckanitz b. Lommatzsch, 1888 Vikar in Burkhardtswalde b. Wilsdruff, geb. 20. Juni 1864 in Berthelsdorf b. Freiberg.
Das Schulhaus ist 1829 gegründet. Erweiterungsbau 1852. Die innere Einrichtung ist unzulänglich.

71. Staucha (Nieder- u. Ober-) Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Staucha. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Stauchitz. Eingesch. 1) Altsattel, 2) Dobernitz, 3) Döſitz, 4) Gleina, 5) Grauswitz, 6) Ibanitz, 7) Niederstaucha, 8) Oberstaucha mit Vorwerk Pöhsig, 9) Prositz b. Staucha, 10) Steudten, 11) Treben, 12) Trogen, 13) Wilschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1435.
Schülerz. 241 (122 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.
1882. Kantor u. dirigierender Lehrer, August Hermann **Fischer**, 1862 Kirchschullehrer in Schmarsendorf (Prov. Brandenburg), 1877 Bürgerschullehrer in Meerane, geb. 24. August 1841 in Voigtsdorf b. Bärwalde in der Neumark.
1877. Zweiter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Haake**, 1868 Lehrer in Lindstedt, 1869 in Schönberg a. Deich, 1871 an der Stadtschule in Genthin, 1872 an der Bürgerschule in Heldrungen, 1874 an der höheren Töchterschule in Greiz, 1876 in Hohentanne, geb. 19. November 1845 in Kremkau (Kr. Stendal, Altmark).
1879. Dritter Lehrer, Adolf Richard **Oswald**, 1876 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, geb. 5. Dezember 1854 in Staucha.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.
Hier befinden sich zwei Schulhäuser. Das eine enthält die Wohn- und Schulräume für den Kantor und den zweiten Lehrer und ist schon öfter, zuletzt 1877 umgebaut worden; das andere gehört zur dritten Lehrerstelle, für die es 1860 aus einem Bauernhause eingerichtet worden ist.

72. Striegnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Striegnitz. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Praußitz, Lommatzsch, Stauchitz. Eingesch. 1) Bornitz (Barmenitz), 2) Roitzsch b. Lommatzsch. Seelenz. d. Schulbez. 295.
Schülerz. 42 (20 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Otto Emil Marzellus **Vetter**, 1885 Vikar in Limbach b. Wilsdruff u. in Piskowitz b. Taubenheim, 1885 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meißen, geb. 1. November 1863 in Oederan.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

73. Tanneberg (Alt-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Tanneberg. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Tanneberg (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Deutschenbora. Eingesch. Neutanneberg. Seelenz. d. Schulbez. 445.
Schülerz. 60 (32 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Ernst Friedrich **Leonhardt**, 1876 Vikar in St. Afra in Meißen, 1876 in Siebenlehn, 1878 in Garsebach b. Meißen, 1879 Lehrer das., geb. 30. November 1856 in Langhennersdorf b. Freiberg.
Das Schulhaus ist ein altes Gebäude. 1891 Neubau.

74. Taubenheim. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Taubenheim. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taubenheim b. Meißen. Eisb.-Stat. Miltitz. Dampfschiff-Stat. Scharfenberg. Eingesch. 1) Robitzsch, 2) Seeligstadt, 3) Ullendorf ausschl. 2 Güter, welche nach Naustadt geschult sind. Seelenz. d. Schulbez. 1131.
Schülerz. 192 (97 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Ferdinand **Wangemann**, 1845 Vikar in Ottenhausen b. Weißensee (Prov. Sachsen), 1846 Lehrer, Kantor u. Organist das., geb. 24. Mai 1825 in Bruchstedt b. Tennstedt.
1890. Hilfslehrer, Clemens **Heinze**, geb. 19. November 1869 in Nossen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1876 neu gebaut.

75. Unkersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Unkersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kesselsdorf. Eisb.-Stat. Kesselsdorf, Cossebaude. Eingesch. 1) Roitzsch b. Wilsdruff, 2) Steinbach b. Kesselsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 412.
Schülerz. 66 (32 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1879. Kirchschullehrer, Gustav Adolf **Schilde**, 1874 Hilfslehrer in Burkhardtswalde b. Meißen, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 31. Dezember 1853 in Hohentanne b. Siebenlehn.
Die Schule ist 1870 neu erbaut.

76. Weinböhla. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Weinböhla. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weinböhla. Eisb.-Stat. Weinböhla. Seelenz. d. Schulbez. 1935.
Schülerz. 379 (192 m., 187 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Maximilian Otto **Naumann**, 1871 Vikar in Sayda, 1873 ständ. Lehrer in Kötzschenbroda, 1875 in Zauckerode, 1877 Kirchschullehrer in Herzogswalde, geb. 27. September 1851 in Dresden.
1887. Zweiter Lehrer, Emil Max **Heyer**, 1883 Hilfslehrer in Weinböhla, 1886 Vikar das., geb. 3. Juni 1863 in Chemnitz.
1890. Dritter Lehrer, Richard Max **Freygang**, 1887 Hilfslehrer in Bieberstein b. Reinsberg, geb. 26. Oktober 1865 in Leipzig.
1 Hilfslehrerstelle vacat.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1875—1876 neu erbaut.

77. Weistropp. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Weistropp. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weistropp. Eisb.-Stat. Niederwartha. Dampfschiff-Stat. Niederwartha. Eingesch. 1) Hühndorf, 2) Kleinschönberg, 3) Niederwartha, 4) Wildberg, 5) Neudeckmühle von Klipphausen, 6) das Fährhaus von Kötzschenbroda. Seelenz. d. Schulbez. 1113.
Schülerz. 193 (102 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor u. Organist, Moritz Theodor Louis **Leupold**, 1858 Hilfslehrer in Kleinwaltersdorf, 1860 Lehrer in Obernaundorf b. Rabenau, 1869 in Hainsberg b. Tharandt, geb. 2. Februar 1838 in Kleindorfhain b. Tharandt.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut; es enthält 2 Schulzimmer und für zwei ständige Lehrer Wohnung.

78. Wendischbora. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Wendischbora. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Nossen. Eisb.-Stat. Deutschenbora, Nossen. Eingesch. 1) Mahlitzsch, 2) 2 Häuser von Gohla. Seelenz. d. Schulbez. 477.
Schülerz. 97 (50 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Paul Emil **Zenker**, 1870 Hilfslehrer in Altoschatz, 1872 Lehrer in Kolkau, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Kleinbardau, geb. 25. Dezember 1849 in Sörnewitz b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1840 geweihte Schulhaus ist 1876 ausschließlich zur Lehrerwohnung umgewandelt worden, da im letzteren Jahre ein besonderes Unterrichtshaus erbaut wurde.

79. Wetterwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Nossen. Eph. Meißen. Par. Rüsseina. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Roßwein. Eisb.-Stat. Roßwein. Eingesch. 1) Gertitzsch mit Ortsteil Niederforst, 1) Wettersdorf mit Vorwerk Siebeneichen. Seelenz. d. Schulbez. 459.
Schülerz. 92 (45 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rüsseina. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1879. Lehrer, Karl Eduard Johann **Schüchner**, 1876 Hilfslehrer in Ermlitz b. Schkeuditz (Preußen), 1877 in Grünhainichen, 1878 in Leubsdorf, 1879 in Grumbach b. Wilsdruff, geb. 16. Oktober 1847 in Halle a. d. Saale.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Von ältester Zeit an gab es in Wetterwitz nichtkonfirmierte Kinderlehrer. Die Schule war eine Reih- oder Wandelschule. Der letzte derartige Lehrer war Gotthelf Rühle, welcher 49 Jahre in Wetterwitz thätig war. Seit 1838 hat die Gemeinde ein eigenes Schulhaus, welches abbrannte. 1852 wurde ein neues massives Gebäude aufgeführt. 1891 wird ein neues Klassenzimmer durch Anbau an das alte Gebäude aufgeführt.

80. Wilsdruff. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Wilsdruff. Eph. Meißen. Par. Wilsdruff. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilsdruff. Eisb.-Stat. Wilsdruff. Dampfschiff-Stat. Niederwartha. Seelenz. d. Schulbez. 2971.
Schülerz. 502 (258 m., 244 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 160 Schüler.
1881. Direktor, Ernst Friedrich **Gerhardt**, 1872 Kantor u. erster Knabenlehrer in Saalburg (Reuß j. L.), 1878 Mädchenlehrer in Mylau (Vogtland), 1880 Oberlehrer in Wilsdruff, geb. 13. August 1848 in Zwötzen b. Gera (Reuß j. L.).
1890. Oberlehrer, Karl Emil **Haupt**, 1884 Hilfslehrer in Rochlitz, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 5. Juni 1864 in Grimma.
1889. Kantor, Ernst Albin Theodor **Hientzsch**, 1882 Hilfslehrer in Weistropp, 1884 an der Volksschule zu St. Afra in Meißen, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 3. August 1861 in Mautitz b. Riesa.
1875. Lehrer, Oskar Richard **Thomas**, 1872 Hilfslehrer in Garsebach, 1874 Lehrer in Nimtitz, geb. 8. November 1852 in Stroischen b. Meißen.
1883. Lehrer u. Kirchner, Friedrich August **Schwertner**, 1863 Hilfslehrer in Thommendorf (Schlesien), 1869 Lehrer in Geibsdorf (Schlesien), 1871 in Staucha, 1876 in Garsebach, 1878 in Wilsdruff, geb. 2. September 1841 in Welkersdorf (Schlesien).
1882. Lehrer, Rudolf Richard **Bornemann**, 1875 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1879 Lehrer in Stollberg, 1879 in Plauen (Vogtland), geb. 4. März 1855 in Erfurt.
1884. Lehrer, Heinrich Traugott **Gärtner**, 1876 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1879 Lehrer in Starbach, geb. 9. November 1856 in Deuben b. Dresden.
1890. Lehrer, Karl Hermann **Felgner**, 1876 Hilfslehrer in Naustadt b. Meißen, 1880 Lehrer in Grumbach b. Wilsdruff, geb. 30. Oktober 1856 in Katzenberg b. Nossen.
1889. Hilfslehrer, Oswald **Höppel**, 1888 Hilfslehrer in Kesselsdorf, geb. 24. Mai 1868 in Königshain b. Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1862 erbaut und eingeweiht. 1891 Bau einer Turnhalle.

81. Winkwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. Rottewitz. Seelenz. d. Schulbez. 278.
Schülerz. 39 (15 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zscheila. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1886. Lehrer, Eduard Richard Arno **Arnold**, 1883 Hilfslehrer in Herzogswalde, 1884 in Neckanitz, geb. 24. März 1863 in Schmiedewalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1841 neu erbaut.

82. Wölkisch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zehren. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zehren. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) ein Teil von Naundorf, 2) Oberlommatzsch, 3) Windorf. Seelenz. d. Schulbez. 387.
Schülerz. 76 (39 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zehren. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1887. Lehrer, Paul Hugo **Hausmann**, 1883 Hilfslehrer in Ottendorf, 1885 in Böhlen b. Leisnig, 1886 Vikar in Zehren, geb. 13. Mai 1863 in Noßwitz b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1866 neu erbaut worden.

83. Wuhnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Staucha. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lommatzsch. Eisb.-Stat. Lommatzsch. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Arntitz, 2) Berntitz, 3) Dennschütz, 4) Marschütz, 5) Weitzschenhain. Seelenz. d. Schulbez. 396.
Schülerz. 66 (30 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Staucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1880. Lehrer, Franz Ferdinand **Klinger**, 1868 Vikar in Mildenau b. Annaberg, 1871 Elementarlehrer in Raschau b. Schwarzenberg, geb. 18. Oktober 1846 in Neustadt b. Falkenstein (Vogtland).
1877 wurde eine neue Schule gebaut, die ein Lehrzimmer und eine Wartestube enthält. Die Wohnung des Lehrers befindet sich im alten Schulhause.

84. Zadel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zadel. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Diera. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Karpfenschenke. Eingesch. 1) Kleinzadel, Ortsteil von Zadel, 2) Golk, 3) Nieschütz. Seelenz. d. Schulbez. 964.
Schülerz. 165 (95 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Ernst Louis **Kluge**, 1860 Lehrer in Diera b. Meißen, geb. 6. Dezember 1830 in Meißen.
1891. Hilfslehrer, Ernst Erich Paul **Thomas**, geb. 16. Januar 1870 in Wehrsdorf.
1876 Schulhausneubau.

85. Zaschendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Cölln. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Sörnewitz. Eingesch. Weinbergsgrundstück von Oberspaar. Seelenz. d. Schulbez. 343.
Schülerz. 75 (38 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cölln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1876. Lehrer, Karl Louis **Müller**, 1857 Hilfslehrer in Zethau, 1859 Lehrer in Reitzendorf, 1869 in Garsebach, geb. 12. August 1837 in Großhartmannsdorf.
Die neu erbaute Schule wurde am 21. Oktober 1889 eingeweiht.

86. Zehren. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zehren. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zehren. Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Zehren. Eingesch. 1) Keilbusch zum größten Teil, 2) Mischwitz, 3) Niedermuschütz, 4) Obermuschütz, 5) Schieritz, 6) Seilitz, 7) Seebschütz. Seelenz. d. Schulbez. 1498.
Schülerz. 250 (119 m., 131 w.). Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Hugo **Haupt**, 1876 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1879 Lehrer in Wölkisch b. Zehren, geb. 22. August 1856 in Großhartmannsdorf.
1878. Zweiter Lehrer, Karl Hermann **Meyer**, 1876 Hilfslehrer in Zadel, geb. 19. November 1856 in Tharandt.
1891. Hilfslehrer, Adolf Max **Pötschke**, geb. 19. Januar 1871 in Neudörfchen b. Meißen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet ist das Schulhaus 1831; ein zweites Klassenzimmer nebst einer darübergelegenen Wohnung wurde 1875 angebaut. 1882 wurde die Schule zu einer 6 klassigen umgewandelt, die Wohnung des zweiten Lehrers zu einem Klassenzimmer eingerichtet und für den Hilfslehrer eine Wohnung eingebaut. In der Fasten- und Adventszeit ist der Kirchschullehrer verpflichtet, bei den Wochengottesdiensten in der Schloßkapelle zu Schieritz zu singen.

87. Ziegenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Ziegenhain. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ziegenhain (Sachsen). Eisb.-Stat. Ziegenhain. Eingesch. 1) Leippen mit Lindigt, 2) Neugraupzig, 3) Pinnewitz, zur Hälfte, 4) Schänitz b. Krögis. Seelenz. d. Schulbez. 711.
Schülerz. 153 (78 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Friedrich Gustav **Fleischer**, 1875 Hilfslehrer in Döben, 1878 Lehrer in Hohentanne, geb. 24. Oktober 1854 in Seelingstädt b. Grimma.
1891. Hilfslehrer, Max Hermann **Hoyer**, geb. 5. Februar 1871 in Katzenberg b. Nossen.
Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

88. Zscheila. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Meißen. Eph. Meißen. Par. Zscheila. $^1/_3$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cölln (Elbe). Eisb.-Stat. Meißen. Dampfschiff-Stat. Meißen. Eingesch. 1) Bohnitzsch, 2) Niederfähre, 3) Proschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 3189.
Schülerz. 463 (255 m., 208 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 79 Schüler.
1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Bruno **Lindner**, 1862 Hilfslehrer in Krakau b. Königsbrück, 1864 Kirchschullehrer in Colmnitz b. Großenhain, 1867 Lehrer in Berthelsdorf b. Hainichen, 1871 Kirchschullehrer in Striegnitz b. Lommatzsch, geb. 13. Juli 1843 in Obereberbach b. Radeburg.
1887. Zweiter Lehrer, Max Leopold **Menzel**, 1886 Vikar an der VI. Bürgerschule in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Unterweißig b. Hainsberg, geb. 25. Dezember 1863 in Dresden.
1888. Dritter Lehrer, Gustav Hermann **Nagel**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 29. Mai 1865 in Nossen.
1891. Hilfslehrer, Karl Arthur **Buse**, 1889 Hilfslehrer in Naustadt, geb. 23. November 1868 in Dippoldiswalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1878 Neubau des Schulhauses mit 4 Schulzimmern, 3 Lehrerwohnungen, sowie Hausmeisterwohnung, Konferenz- und Lehrmittelzimmer. 1892 Anstellung eines fünften Lehrers. Die Bezirksanstalt Bohnitzsch (Rettungshaus) hat seit 1890 einen eigenen Lehrer.

89. Zschochau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Meißen. Obrigk. Amtsger. Lommatzsch. Eph. Meißen. Par. Zschochau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Eisb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Beutig, 2) Lützschnitz. Seelenz. d. Schulbez. 557.
Schülerz. 103 (65 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Emil Oskar **Bretschneider**, 1863 Vikar in Glösa, 1865 Hilfslehrer in Weißbach, 1866 Mädchenlehrer in Borstendorf, 1869 Lehrer in Wuhnitz, geb. 28. August 1844 in Hinterhermsdorf.

Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut.

21. Schulinspektionsbezirk Oelsnitz.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Oelsnitz.

1890. Bezirksschulinspektor: Schulrat Gottlob Franz **Baunack**, 1844 Vikar an der Bürgerschule in Glauchau, 1845 Lehrer in Seelingstädt b. Grimma, 1848 Seminarlehrer in Waldenburg, 1849 Kantor u. Lehrer in Trebsen, 1866 in Schönefeld b. Leipzig, geb. 25. Januar 1825 in Kreudnitz b. Rötha.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Oelsnitz, die Stadträte zu Oelsnitz, Adorf, Markneukirchen. — Amtsgerichte: Oelsnitz, Adorf, Markneukirchen. — Ephorien: anteilige: Oelsnitz und Plauen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 57 945.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

5 mittlere, 59 einfache (1 mit Selekta), zus. 64 öffentliche evangelische Schulen.

Schülerzahl: 10 268 und zwar: 5143 männl., 5125 weibl.; davon waren 10 168 evangel., 93 röm.-kathol., 7 sonstiger Konfession.

4 Direktoren, 108 ständige Lehrer, 6 Vikare, 12 Hilfslehrer, 2 Hilfslehrerinnen, zus. 132 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangelischen Schulen.

Zahl der Schulstellen 132, davon 71 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts, 61 unter Privatkollatur.

3 selbständige Fachschulen, 60 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, zus. 63, hatten 1708 männliche Schüler.

1. Oelsnitz (Vogtland). Koinsp. der Stadtrat zu Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Seelenz. d. Stadt 9427.

I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule) und II. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. I. Bürgerschule 301 (175 m., 126 w.). II. Bürgerschule 1261 (615 m., 646 w.). — Coll. der Stadtrat zu Oelsnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 370 Schüler.

1873. Direktor, Cand. rev. min. Ludwig Friedrich August **Beyer**, 1860 Lehrer an den Franckeschen Stiftungen in Halle, 1864 Civil-Gouverneur am Königl. Kadettenhause in Potsdam, 1866 Konrektor an der Bürgerschule in Mölln, 1870 an der höheren Töchterschule in Luckenwalde, geb. 6. August 1835 in Frankfurt a. d. O.

1880. Oberlehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Karl Louis **Herrmann**, 1872 Hilfslehrer in Großrückerswalde, 1873 in Marienberg, 1874 in Chemnitz, 1879 in Leipzig, geb. 25. Februar 1853 in Dörfel b. Annaberg.

1874. Kantor, Gustav Hermann **Schönrich**, 1859 Vikar in Stahlberg, 1860 in Elterlein, 1861 in Schlettau, 1861 Kirchschullehrer in Schönfeld b. Adorf, 1864 Bürgerschullehrer in Oelsnitz (Vogtland), geb. 25. August 1840 in Raschau b. Oelsnitz.

1878. Lehrer, Heinrich August **Kanft**, 1870 Lehrer in Triebes b. Hohenleuben, 1871 in Neustadt b. Falkenstein, 1872 in Auerbach (Vogtland), geb. 17. Oktober 1848 in Schleiz.

1874. Organist u. Lehrer, Albert **Fink**, 1866 Hilfslehrer in Falkenstein (Vogtland), 1869 Lehrer hiers., geb. 12. Juli 1848 in Thonhausen (S.-Altbg.).

1870. Lehrer, Theodor Hermann **Ernemann**, 1867 Vikar in Oberhermsgrün b. Oelsnitz, 1869 Hilfslehrer in Oelsnitz, geb. 12. Mai 1847 in Annaberg.

1870. Lehrer, Max Oskar **Börner**, LDA. KDM1870/71., 1867 Vikar in Jugelsburg b. Adorf (Vogtland), geb. 19. März 1847 in Oberseiffenbach b. Seiffen.

1875. Lehrer, Wilhelm Fürchtegott **Wagner**, 1872 Lehrer in Odessa, 1873 in Zschopau, geb. 15. Februar 1847 in Odessa.

1876. Lehrer, August Friedrich **Völkel**, 1867 Lehrer in Frankenthal b. Gera, 1867 in Weißendorf, 1869 in Tanna, 1874 in Droßdorf b. Oelsnitz, geb. 13. Juni 1844 in Schleiz.

1877. Lehrer, Franz Richard **Luft**, 1875 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1877 Vikar in Reichenbach b. Siebenlehn, geb. 30. März 1855 in Oelsnitz (Vogtland).

1880. Lehrer, Gustav Magnus **Schenk**, 1877 Hilfslehrer in Zaulsdorf b. Oelsnitz, 1879 Vikar in Oelsnitz, geb. 2. August 1858 in Wildenfels.

1881. Lehrer, Friedrich Julius **Gehlert**, 1872 Hilfslehrer in Mutzschen, 1873 Vikar in Gablenz b. Chemnitz, geb. 7. Mai 1850 in Neuwelt b. Schwarzenberg.

1882. Lehrer, Gustav Emil **Schwarz**, 1878 Hilfslehrer in Oelsnitz (Vogtland), geb. 5. Juni 1860 in Reichenbach (Vogtland).

1886. Lehrer u. Baccalaureus, Ludwig Otto **Hopf**, 1883 Hilfslehrer in Oelsnitz (Vogtland), geb. 16. April 1862 in Elsterberg.

1889. Lehrer, Friedrich Hermann **Seifert**, 1885 Hilfslehrer in Untermarxgrün, geb. 4. Juli 1865 in Oelsnitz i. V.

1889. Lehrer, Karl Richard **Wagner**, 1886 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Hohenstein, geb. 11. Dezember 1865 in Plauen.
1889. Lehrer, Louis Robert **Ficker**, 1887 Hilfslehrer in Pausa, geb. 13. Januar 1867 in Rebersreuth b. Adorf.
1890. Lehrer, Martin Joh. **Berger**, 1887 Hilfslehrer in Schönau, 1888 in Kühnhaide b. Zwönitz, geb. 12. Februar 1867 in Zschorlau i. Erzgeb.
1890. Lehrer, Volkmar Ed. **Höfer**, 1885 Kirchschulvikar in Dröda b. Pirk, geb. 17. Juni 1865 in Adorf.
1878. Hilfslehrerin, Johanne Luise **Rothe**, geb. 16. Februar 1839 in Dresden.
1887. Hilfslehrerin, Martha Emmy **Grode**, geb. 15. Januar 1863 in Gößnitz.
1890. Hilfslehrer, Karl Anton **Herbeck**, geb. 21. Dezember 1867 in Hermsgrün b. Adorf.
1890. Hilfslehrer, Johann Gabriel **Naumann**, geb. 10. Juli 1865.
1891. Vikar, Karl Friedrich Theodor **Moltrecht**, 1889 ständ. Vikar in Ebmath, geb. 30. Dezember 1868.
Hierüber: 1 Emeritus, 1 emerit. Lehrerin.
Für beide Schulen ist 1885/86 ein Centralschulgebäude mit 30 Klassenzimmern, Zeichensaal, Lehrmittelzimmer, physik. Zimmer und Aula erbaut worden, ebenso Turnhalle.

2. Adorf. Bürgerschule. (Mittlere Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Adorf. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 4092.
Schülerz. 729 (371 m., 358 w.). — Coll. der Stadtrat zu Adorf. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.
1890. Direktor, Karl Paul **Grießbach**, 1879 Vikar in Elterlein u. Crottendorf, 1880 in Gelenau, 1882 Lehrer in Geyer, 1884 in Pieschen, geb. 30. Dezember 1857 in Oberwiesenthal.
1874. Oberlehrer, Christian Ehregott **Graupner**, 1856 Vikar in Arnsgrün b. Adorf, 1861 Kirchner in Adorf, 1867 Baccalaureus das., geb. 9. Juli 1837 in Wiesa b. Annaberg.
1887. Kantor u. zweiter Lehrer, Oskar Gotthold **Graul**, 1870 in Kühnhaide, 1872 in Olbernhau, 1874 in Pirna, 1885 in Bielitz (Oesterr.-Schles.), geb. 27. Januar 1850 in Lippersdorf b. Lengefeld.
1876. Organist u. dritter Lehrer, Friedrich Osmar **Gerlach**, 1873 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., geb. 7. März 1854 in Werdau.
1867. Kirchner u. vierter Lehrer, Christian Friedrich **König**, 1865 Vikar in Steinheidel b. Johanngeorgenstadt, geb. 4. Juni 1836 in Schöneck (Vogtland).
1880. Baccalaureus u. fünfter Lehrer, Gustav Adolf **Kaiser**, 1873 Vikar in Arnsgrün b. Adorf, 1876 in Wernitzgrün b. Markneukirchen, 1876 Lehrer in Adorf, geb. 2. August 1852 in Berghaide b. Auerbach.
1883. Sechster Lehrer, Georg Friedrich **Günther**, 1880 Hilfslehrer in Brunndöbra b. Klingenthal, geb. 19. November 1859 in Lenkersdorf b. Zwönitz.
1888. Siebenter Lehrer, Hugo Albin **Ficker**, 1885 Hilfslehrer in Tirpersdorf, geb. 27. August 1864 in Jugelsburg b. Adorf.
1891. Achter Lehrer, Wilhelm Adolf **Seifert**, 1885 Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Zöblitz, 1887 in Rothenthal, 1889 ständ. Lehrer in Niederlauterstein, geb. 27. Februar 1864 in Markneukirchen.
1889. Neunter Lehrer, Friedrich Kurt **Gebhardt**, 1889 Hilfslehrer in Adorf, geb. 15. Februar 1869 in Brambach.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist am 4. September 1849 eingeweiht worden und enthält außer elf Schulzimmern, zwei Lehrmittel-, ein Direktorial- und ein Lehrerzimmer, drei Lehrerwohnungen und eine Hausmannswohnung. Umbau steht bevor.

3. Arnoldsgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Arnoldsgrün. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Lottengrün, Schöneck. Eingesch. 1) Brotenfeld, 2) Korna. Seelenz. d. Schulbez. 638.
Schülerz. 137 (72 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Emil Bernhard **Baumgärtel**, 1884 Vikar in Bergen b. Falkenstein und in Treuen, 1885 in Dorfstadt b. Falkenstein, 1885 Hilfslehrer in Werda b. Falkenstein, 1887 Lehrer in Schönheide, geb. 8. Januar 1863 in Lichtenau b. Schneeberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Umbau der Schule 1856 auf den Grundmauern der alten Schule.

4. Arnsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Bad-Elster. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 212.

Schülerz. 35 (21 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1890. Lehrer, Christian Albert **Lenk**, 1887 Vikar in Langenhessen b. Werdau, Thanhof u. Crimmitschau, bezw. Hilfslehrer in Hirschfeld b. Kirchberg, geb. 12. August 1865 in Schneidenbach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1844 neu erbaut und hat 1887 Veränderungen erfahren. Der Pfarrer von Bad-Elster hält im Winter im Schulzimmer Betstunde ab.

5. Bad-Elster. Einfache Kirchschule, verbunden mit einer Selekta. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Bad-Elster. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bad-Elster. Eis.-Stat. Bad-Elster. Eingesch. 1) Glashütte, einz. Haus, Kessel, Ortsteil von Bad-Elster, 2) Bärenloh, 3) Heißenstein, 4) Reuth b. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 1698.

Schülerz. 261 (130 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Emil Eduard **Voit**, 1872 Hilfslehrer in Bad-Elster, 1875 Lehrer das., geb. 22. November 1851 in Roßbach b. Asch (Böhmen).

1880. Zweiter Lehrer, Franz Heinrich Gotthold **Auerswald**, 1875 Hilfslehrer in Theuma, 1876 Vikar in Großfriesen, 1877 Lehrer in Reusa, geb. 4. März 1856 in Reichenbach b. Königsbrück.

1890. Dritter Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Arno Oskar **Leißner**, 1887 Hilfs-, 1889 ständ. Lehrer in Eibenstock, geb. 24. Februar 1858 in Reichenbach i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 wurde das Schulhaus mit vier Lehrzimmern und drei Lehrerwohnungen erbaut.

6. Bergen b. Ebmath. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Eichigt. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ebmath. Eisb.-Stat. Hundsgrün, Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 306.

Schülerz. 65 (36 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eichigt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1886. Lehrer, Hermann Kaspar Georg **Voit**, 1880 Vikar in Bergen, geb. 22. September 1860 in Roßbach b. Asch (Böhmen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1879 gebaut und am 5. April 1880 geweiht worden. Der Lehrer hat aller 14 Tage im Schulzimmer Betstunden abzuhalten.

7. Bobenneukirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Bobenneukirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bobenneukirchen. Eisb.-Stat. Pirk b. Oelsnitz. Eingesch. 1) Einsiedel, Höfel, Pfaffenberg, Weidig, Weißer Stein, Wiesenhaus, Ortsteile von Bobenneukirchen, 2) Burkhardtsgrün, 3) Dechengrün, 4) Engelhardtsgrün, 5) Ottengrün mit Eibighäusern, 6) Zettlarsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1378.

Schülerz. 259 (123 m., 136 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.

1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gustav Rudolf **Kolbe**, 1868 Mädchenlehrer in Bobenneukirchen, geb. 18. Januar 1842 in Plauen (Vogtland).

1877. Zweiter Lehrer, Johann Georg Wilhelm **Trautner**, 1874 Vikar in Raasdorf b. Oelsnitz (Vogtland), geb. 4. Januar 1851 in Wüstenstein (Bayern).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1877 erbaut. Es enthält zwei Lehrzimmer nebst Wohnräumen für die Lehrer.

8. Bösenbrunn. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Dröda mit Bösenbrunn. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bösenbrunn. Eisb.-Stat. Pirk, Oelsnitz. Eingesch. Grüne Tanne, einz. Häuser, Kulm u. Untertriebelbach, Ortsteile von Bösenbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 507.

Schülerz. 105 (49 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dröda. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1857. Kirchschullehrer, Kantor Karl Friedrich **Dietz**, 1855 Vikar hiers., geb. 21. Oktober 1835 in Theuma b. Plauen (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

9. Brambach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Brambach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brambach. Eisb.-Stat. Brambach. Eingesch. 1) Frauengrün, 2) Oberbrambach, 3) Röthenbach b. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 1725.
Schülerz. 290 (129 m., 161 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.
1877. Kantor u. Kirchschullehrer, Johann Friedrich **Gebhardt**, 1849 Lehrer in Zaulsdorf b. Oelsnitz, 1857 Lehrer in Brambach, geb. 11. Dezember 1826 in Plauen (Vogtland).
1881. Zweiter Lehrer, Johann Georg Hermann **Pampel**, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 29. August 1859 in Frankenberg.
1890. Hilfslehrer, Emil Felix **Friedrich**, geb. 23. Juli 1869 in Bad-Elster.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die erste Schule wurde 1824, die zweite 1852 erbaut.

10. Breitenfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Markneukirchen. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Markneukirchen. Eingesch. Bernitzgrün u. 2 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 609.
Schülerz. 125 (58 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Markneukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1890. Lehrer, Gottlob **Geßner**, 1881 Hilfslehrer in Rebesgrün, 1884 Lehrer in Gunzen, geb. 5. Januar 1859 in Treuen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1845 erbaut; Anbau 1883. Der Lehrer hat an allen hohen Festtagen Betstunde in der Schulstube abzuhalten.

11. Dröda. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Dröda. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pirk. Eisb.-Stat. Pirk. Seelenz. d. Schulbez. 251.
Schülerz. 58 (25 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Friedrich Paul **Gebhardt**, 1887 Vikar in Schönlind, Sachsgrün, Eschenbach, Hilfslehrer in Bad-Elster, geb. 23. April 1867 in Brambach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die alte Pfarre ist 1863 zur Schule umgewandelt worden. 1870 Umbau.

12. Droßdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Plauen. Par. Theuma. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lottengrün. Eisb.-Stat. Lottengrün. Eingesch. 1) Altmannsgrün, 2) Obermarxgrün, 3) Schloditz mit Ortsteil Oberschloditz. Seelenz. d. Schulbez. 575.
Schülerz. 101 (49 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Theuma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Gustav August **Groh**, 1876 Vikar in Tirschendorf b. Oelsnitz, geb. 3. März 1857 in Untertriebel b. Oelsnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1846 bauten obengenannte Ortschaften das Schulhaus und zweigten sich von der Kirchschule Theuma ab.

13. Ebersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hundsgrün. Eisb. Stat. Hundsgrün. Eingesch. 1) Hundsgrün mit Lochhäuser, 2) Süßebach (letzter Ort insoweit, als die Häuser zur Oelsnitzer Parochie gehören). Seelenz. d. Schulbez. 493.
Schülerz. 93 (43 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Karl August **Schlichting**, 1850 Vikar an der oberen Mädchenklasse in Mylau, 1854 Lehrer u. Kirchner in Elsterberg, geb. 25. Januar 1826 in Reichenbach (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau des Schulhauses 1832. Vom 15. November bis 15. März sind die Unterrichtsstunden teils im Ebersbacher Schulhause, teils im Hundsgrüner abzuhalten.

14. Ebmath. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Eichigt. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp.

Postort Ebmath. Eisb.=Stat. Oelsnitz. Eingesch. Hetzenhaus von Ebmath, einschl. des zum Rittergute Sachsgrün geh. exemten Bezirkes. Seelenz. d. Schulbez. 333.
Schülerz. 62 (33 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eichigt. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1891. Vikar, Robert **Geipel**, geb. 20. November 1870 in Wohlhausen b. Markneukirchen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1835 erbaute Schulhaus wurde am 9. August 1887 durch Brand beschädigt.

15. Eichigt (Ober=). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Eichigt. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hundsgrün. Eisb.=Stat. Hundsgrün. Eingesch. 1) Untereichigt, 2) Kruckenhaus von Obertriebel. Seelenz. d. Schulbez. 648.
Schülerz. 126 (62 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl Heinrich **Köcher**, 1874 Hilfslehrer in Voigtsberg, 1876 Lehrer in Droßdorf, 1879 in Breitenfeld, geb. 12. August 1854 in Gahma b. Lobenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1647 gegründet. Die Ausschulung von Bergen erfolgte Ostern 1880. Das jetzige Schulhaus ward am 21. Juni 1886 dem Gebrauch übergeben. Ein Turnplatz ist vorhanden.

16. Erlbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Erlbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erlbach (Bez. Zwickau). Eisb.=Stat. Markneukirchen. Eingesch. 1) Kegel, Ortsteil von Erlbach, 2) Eubabrunn, ausschl. Rittergut, 3) Gopplasgrün, 4) Hetzschen, 5) Landesgemeinde. Seelenz. d. Schulbez. 2449.
Schülerz. 506 (267 m., 239 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 67 Schüler.
1876. Kirchschul= u. dirigierender Lehrer, Karl Ernst **Gläser**, 1868 Vikar in Buchholz, 1869 in Untermarxgrün, 1871 Kirchschullehrer in Dröda, 1874 Lehrer in Neudörfel b. Lichtenstein, geb. 14. Juni 1849 in Schlössel b. Jöhstadt.
1883. Zweiter Lehrer, Karl Johann Max **Hoffmann**, 1882 Hilfslehrer in Altcoschütz b. Dresden, geb. 26. April 1861 in Neustadt a. d. Orla.
1888. Dritter Lehrer, Karl Otto **Zschiesche**, 1884 Vikar in Crottendorf, bezw. Hilfslehrer in Vorstendorf, geb. 14. August 1864 in Annaberg i. Erzgeb.
1890. Vierter Lehrer, Karl Friedrich **Feig**, 1885 Hilfslehrer in Elterlein, 1888 Vikar in Bannewitz, Laubegast, Langenau, Falkenberg und Lichtenberg, geb. 6. August 1858 in Königswalde i. Erzgeb.
1890. Fünfter Lehrer, Paul Gerhard Friedrich **Wolf**, 1885 Hilfslehrer in Glauchau, 1887 Hilfslehrer in Hohenstein=Ernstthal, 1889 in Topfseifersdorf, geb. 13. Dezember 1863 in Lichtenstein=Callnberg b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus mit sechs Lehrzimmern und vier Lehrerwohnungen wurde am 2. September 1888 geweiht.

17. Eschenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Schöneck. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.=Stat. Schöneck. Seelenz. d. Schulbez. 214.
Schülerz. 44 (21 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1887. Lehrer, Gustav Adolf **Schreiber**, design. zum Lehrer in Seerhausen (Bez. Oschatz), 1883 Vikar in Stenn b. Zwickau u. in Planitz b. Zwickau, 1884 Hilfslehrer in Limbach b. Netzschkau, 1885 an der Kirchschule in Untersachsenberg b. Klingenthal, geb. 3. März 1863 in Hartenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1837 erbaut.

18. Freiberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.=Stat. Adorf. Eingesch. 1) Finkenburg, Ortsteil von Freiberg, 2) Rittergut Freiberg, ob. u. unt. T., 3) Weidigt. Seelenz. d. Schulbez. 343.
Schülerz. 65 (33 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Adorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1884. Lehrer, August Hermann **Hilbert**, 1878 Vikar in Netzschkau, 1879 in Plauen (Vogtland), 1879 in Mühltroff, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 13. Januar 1859 in Eckersbach b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1838 erbaut und 1884 erweitert worden.

19. Gettengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Eichigt für Obergettengrün, Adorf für Untergettengrün. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ebmath. Eisb.-Stat. Adorf. Eingesch. 1) Obergettengrün, 2) Untergettengrün. Seelenz. d. Schulbez. 539.
Schülerz. 106 (43 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1889. Lehrer, Franz Oskar **Calov**, 1882 Hilfslehrer in Regis, 1887 in Groitzsch, geb. 6. November 1861 in Hain.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die jetzige Schule ist 1843 gegründet. Vorher wurde in Privathäusern unterrichtet.

20. Gürth. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Bad-Elster. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brambach. Eisb.-Stat. Raun. Seelenz. d. Schulbez. 127.
Schülerz. 15 (8 m., 7 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Gustav Alwin **Möckel**, 1887 Vikar in Siebenbrunn, bezw. Hilfslehrer in Rettwerndorf, geb. 13. Oktober 1866 in Altmannsgrün b. Oelsnitz i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1846 erbaut. Jährlich zwei Gottesdienste in der Schulstube.

21. Gunzen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Schöneck u. Markneukirchen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Zwota. Eingesch. ein Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 316.
Schülerz. 54 (23 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Markneukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1890. Lehrer, Edmund Clemens **Glitzner**, 1883 Vikar in Tannenbergsthal und Falkenstein, Hilfslehrer in Brunndöbra, geb. 3. Juli 1862 in Wiedenberg b. Rodewisch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1886 wurde das 1839 erbaute Schulhaus renoviert. Der Lehrer ist verpflichtet, im Jahre sieben Betstunden abzuhalten.

22. Heinersgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Wiedersberg. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gutenfürst. Eisb.-Stat. Gutenfürst. Eingesch. Hammermühle, Marxgrün, einige Hsr. von Heinersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 273.
Schülerz. 52 (22 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiedersberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1890. Lehrer, Eduard Immanuel **Heyer**, 1885 Vikar in Zwickau, 1886 Hilfslehrer in Bärenwalde, geb. 3. Februar 1865 in Kirchberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1850 gebaut. Der Lehrer hat einige Male Gottesdienst in der Klarakapelle zu halten.

23. Hermsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Wohlbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 303.
Schülerz. 62 (34 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wohlbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1882. Lehrer, Franz Louis **Heil**, 1876 Vikar in Oberdorf b. Stollberg, 1880 in Hermsgrün, geb. 18. Dezember 1855 in Löbenhain b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. Hohendorf. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Schönberg b. Brambach. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brambach. Eisb.-Stat. Brambach. Eingesch. Bärendorf mit Geierhäusern, Sorghäusern u. Lochmühle. Seelenz. d. Schulbez. 366.

Schülerz. 87 (34 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Heinrich **Werner**, 1884 Hilfslehrer im Brambach, 1890 Vikar hiers., geb. 8. Mai 1864 in Schwand.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1844. Passionsandachten (Fastengebete) werden je eine für Hohendorf und Bärendorf gewöhnlich im Februar jeden Jahres vom Pfarrer zu Schönberg in der Schulstube abgehalten.

25. Jugelsburg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf. Eingesch. Carlsgasse. Seelenz. d. Schulbez. 447.

Schülerz. 88 (44 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Heinrich **Hartsch**, 1879 provis. Lehrer in Kahmer b. Greiz, 1882 Vikar in Rohrbach b. Brambach, geb. 26. Juli 1860 in Fraureuth (Reuß ä. L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 größerer Um- bez. Neubau des Schulhauses.

26. Landwüst. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Landwüst. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Bad-Elster (Raun), Markneukirchen. Eingesch. 1) Haarmühle, Hennebachmühle, Holzmühle von Landwüst, 2) Raunerhammer von Raun. Seelenz. d. Schulbez. 548.

Schülerz. 95 (44 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Friedrich August **Hager**, 1864 Vikar in Wernitzgrün und Eubabrunn, 1867 Bürgerschullehrer in Markneukirchen, geb. 1. Januar 1846 in Oelsnitz (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1880 einer größeren Reparatur unterzogen.

27. Lauterbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. 1) Schafhäuser, Ortsteil von Lauterbach, 2) Obertriebelbach. Seelenz. d. Schulbez. 587.

Schülerz. 105 (54 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Johannes **Stadelmann**, 1882 Vikar in Tirschendorf, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 3. Juli 1861 in Wiesenburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1840 erbaut.

28. Leubetha. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf u. Unterwürschnitz, anteilig. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf, Hundsgrün. Eingesch. 1) Mühlleithe, 2 Hfr. von Leubetha, 2) Rebersreuth. Seelenz. d. Schulbez. 438.

Schülerz. 66 (34 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Lehrer, Paul Gustav **Meiser**, 1884 Vikar in Hertigswalde b. Sebnitz, 1884 Hilfslehrer in Struppen b. Pirna, 1887 Lehrer in Rohrbach b. Brambach, geb. 2. Dezember 1863 in Großröhrsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

29. Marieney. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Marieney. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Schöneck, Hundsgrün. Eingesch. Buttergrund, Ortsteil, Ebersberg, 2 Häuser, Grünholz, einige Häuser, Haart, Mühle von Marieney. Seelenz. d. Schulbez. 681.

Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Friedrich Hermann **Stöhr**, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Leubetha, geb. 6. Dezember 1858 in Geilsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Umbau des Schulhauses 1832.

30. Markneukirchen. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Markneukirchen. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Markneukirchen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Markneukirchen. Seelenz. d. Schulbez. 6652.
Schülerz. 1167 (585 m., 582 w.). [I. Bürgerschule 326, II. Bürgerschule 841]. — Coll. der Stadtrat zu Markneukirchen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 268 Schüler.
1888. Direktor, Dr. ph. Paul Traugott **Förster**, LDA. KDM1870/71., zugl. Direktor der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1865 Hilfslehrer in Planitz, 1868 in Dresden, 1874 Realschullehrer in Leipzig, 1876 Schuldirektor in Geyer, 1880 in Meerane, geb. 19. November 1846 in Zwickau.
1890. Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Dr. ph. Karl Friedrich **Groschopp**, 1884 Selektenlehrer in Flöha, 1886 Sprachlehrer an der Bürgerschule zu Markneukirchen, geb. 4. Januar 1858 in Witzschdorf.
1875. Lehrer u. Organist, Paul Otto **Apian-Bennewitz**, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer u. Geschäftsführer des Gewerbemuseums, 1867 Hilfslehrer in Reichenbach, 1870 Lehrer das., 1874 Kantor u. Lehrer in Markneukirchen, geb. 30. Dezember 1847 in Oberwiesenthal.
1875. Lehrer u. Kantor, Franz Wilhelm Rudolf **Hellriegel**, 1867 Hilfslehrer in Langenwolmsdorf, 1869 Lehrer in Radeberg, geb. 19. September 1846 in Radeburg.
1875. Lehrer, Emil Oswald **Irmisch**, 1870 Vikar in Meerane, 1871 Hilfslehrer das., 1873 Lehrer in Zwickau, 1874 in Hainichen, geb. 20. April 1850 in Hohenstein.
1875. Lehrer, Karl Heinrich **Vogel**, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1864 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf, 1866 Lehrer in Mittweida, 1867 in Penig, geb. 24. Dezember 1843 in Tauban (Preußen).
1870. Lehrer, Bruno Edwin **Krause**, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1868 Vikar in Mittelhausen b. Erfurt, 1869 Hilfslehrer in Auma, geb. 26. Oktober 1848 in Kleindembach b. Pößneck.
1870. Lehrer, Karl Friedrich **Seltmann**, 1866 Vikar in Arnsgrün, 1869 Kirchschullehrer in Steinsdorf, geb. 22. Dezember 1846 in Annaberg.
1875. Lehrer, Hermann Friedrich **Pötzschner**, 1872 Vikar in Ebersbach-Hundsgrün, 1874 Lehrer in Oelsnitz (Vogtland), geb. 27. Januar 1852 in Ebersgrün.
1876. Lehrer, Heinrich Reinhard **Brückner**, LDA. KDM1870/71., 1867 Hilfslehrer in Marienberg, 1869 in Großenhain, 1870 Lehrer in Waldheim, geb. 6. Oktober 1846 in Markneukirchen.
1876. Lehrer, Karl Franz **Grimm**, 1875 Lehrer in Klingenthal, geb. 21. Mai 1849 in Schleiz.
1878. Lehrer, Karl August Hermann **Spranger**, 1872 Kirchschulvikar in Schönau, 1874 Lehrer in Pausa, 1876 in Mylau, geb. 3. April 1851 in Krebes.
1879. Lehrer, Karl Alexander **Thieme**, 1876 Hilfslehrer in Olbernhau, geb. 22. Januar 1855 in Zaschendorf b. Meißen.
1881 Lehrer, Hermann Richard **Weller**, 1878 Hilfslehrer in Markneukirchen, geb. 25. Oktober 1857 in Landwüst.
1882. Lehrer, Johannes Emil **Kroitzsch**, zugleich Lehrer an der Fachschule für Musikinstrumentenbauer, 1876 Vikar in Lossa b. Wurzen, 1879 Lehrer an der I. Bezirksschule in Meerane, geb. 19. Juli 1853 in Meerane.
1890. Lehrer, Friedrich August **Dölling**, 1877 Vikar in Großfriesen, 1880 Lehrer das., 1885 in Breitenfeld, geb. 14. Juli 1858 in Markneukirchen.
1889. Hilfslehrer, Gustav Friedrich **Richter**, geb. 19. November 1868 in Dresden.
1890. Hilfslehrer, Hermann Franklin **Roßbach**, geb. 10. Januar 1870 in Markneukirchen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

31. Mühlhausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Bad-Elster. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland), von April bis Ende September Mühlhausen. Eisb.-Stat. Bad-Elster (Mühlhausen). Seelenz. d. Schulbez. 557.
Schülerz. 106 (43 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1881. Lehrer, Georg Albin **Schaarschmidt**, 1876 Vikar in Rohrbach, 1879 in Brambach, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 17. April 1856 in Reichenbach (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1842 erbaut. 1881 Umbau desselben. Der Lehrer ist verpflichtet, Betstunden abzuhalten.

32. Oberhermsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. Unterhermsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 396.
Schülerz. 61 (27 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1882. Lehrer, Gustav Adolf **Müller**, 1868 Vikar in Breddin b. Havelberg, 1870 in Gandenitz b. Templin (Uckermarck), 1873 in Oelsnitz, 1879 in Oberhermsgrün, geb. 18. Mai 1846 in Neutrebbin b. Wriezen a. O.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1878/79. Durch Brand verursachter Restaurierungsbau 1887.

33. Pabstleithen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Posseck. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ebmath. Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. 1) Tiefenbrunn, 2) Hammerleithen, 3) Kugelreuth. Seelenz. d. Schulbez. 573.
Schülerz. 111 (55 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Posseck. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1890. Lehrer, Paul Johannes **Bauer**, 1887 Vikar in Mobendorf, bezw. Hilfslehrer in Böhrigen, geb. 19. Mai 1859 in Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1838 erbaut. 1883 fand ein Um- und Erweiterungsbau statt. Im Schulhause wird alle vier Wochen Gottesdienst abgehalten.

34. Planschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Planschwitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pirk. Eisb.-Stat. Pirk. Eingesch. 1) Hammerhaus, Gut von Planschwitz, 2) Magwitz mit Otterhaus und Streithaus, 3) Gösswein mit Siebenhitz, 4) Rosenthal. Seelenz. d. Schulbez. 505.
Schülerz. 82 (39 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl Ferdinand **Baumgärtel**, 1879 Hilfslehrer in Tirpersdorf, 1881 Vikar in Lauterbach, 1884 Lehrer das., geb. 1. September 1859 in Geilsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1879 ist das Schulhaus umgebaut worden.

35. Posseck. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Posseck. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Untertriebel. Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. 1) Birkigt mit Wieden, 2) Gassenreuth, 3) Gräben im Thale, 4) Haselrain mit Ortsteil Grünpöhl, 5) Höllensteg. Seelenz. d. Schulbez. 886.
Schülerz.: 163 (71 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Franz Julius **Beier**, 1855 Vikar in Kemtau, 1856 Hilfslehrer in Zschopau, 1857 in Schloßchemnitz, 1857 Kirchschullehrer in Bobenneukirchen, 1872 Selektenlehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 8. Juni 1835 in Elsterberg.
1889. Vikar, Oskar Rudolf **Merkel**, geb. 18. Oktober 1868 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1847 neu erbaut.

36. Raasdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Unterwürschnitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. Görnitz. Seelenz. d. Schulbez. 384.
Schülerz. 52 (31 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Unterwürschnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1885. Lehrer, Friedrich Emil **Weise**, 1881 Hilfslehrer in Wilsdruff, 1884 in Ziegenhain, geb. 26. Mai 1861 in Hohnstein b. Stolpen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1838 erbaut. 1893 Neubau in Aussicht. Ein Mal jährlich findet sogenanntes Fastenbeten in der Schule statt.

37. Raschau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. $^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1096.
Schülerz. 181 (99 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1881. Lehrer, Paul Otto **Steinmüller**, 1878 Vikar in Raschau, geb. 21. Oktober 1858 in Elsterberg.
1889. Hilfslehrer, August Theodor **Himmer**, geb. 21. Januar 1868.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus wurde am 18. Oktober 1888 geweiht.

38. Raun. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Bad-Elster. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brambach. Eisb.-Stat. Raun. Eingesch. 1) die oberen u. unteren Lohhäuser u. 2 Häuser vom Rauner Hammer von Raun, 2) Kleedorf, 3) Raunergrund. Seelenz. d. Schulbez. 519.
Schülerz. 85 (43 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1877. Lehrer, Gottlieb Heinrich **Just**, KDM1870/71., 1869 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Werdau, 1872 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1874 Lehrer an der II. Bürgerschule in Oelsnitz (Vogtland) u. Elementarlehrer in Rodewisch, 1876 Lehrer in Gettengrün b. Adorf, geb. 1. Juli 1850 in Thierbach b. Pausa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

39. Remtengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf. Eingesch. Bethanien, 4 Häuser von Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 619.
Schülerz. 122 (61 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1884. Lehrer, Karl August **Münzner**, 1875 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1876 in Einsiedel-Sensenhammer b. Marienberg, 1880 Hilfslehrer in Geyer, 1882 Lehrer in Jugelsburg b. Adorf (Vogtland), geb. 7. Juni 1854 in Grumbach b. Annaberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1868 erbaut. Im Schulzimmer werden im Winter Betstunden abgehalten.

40. Rohrbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Brambach. $5^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Brambach. Eisb.-Stat. Brambach. Eingesch. Hennebach. Seelenz. d. Schulbez. 211.
Schülerz. ? (nicht eingegangen). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Brambach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1891. Vikar, Fr. Gottlieb **Groß**, emer. Lehrer, geb. 13. Januar 1840 in Treuen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zeit der Gründung nicht mehr zu bestimmen. Zuerst wurde der Unterricht in gemieteten Zimmern abgehalten, später ein Haus gekauft. Anbau 1877.

41. Saalig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Marieney. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Schöneck, Adorf, Zwota, Hundsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 207.
Schülerz. 42 (25 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Marieney. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1882. Lehrer, Franz Hermann **Preller**, 1879 Hilfslehrer in Untersachsenberg b. Klingenthal, 1881 in Werda b. Falkenstein, geb. 17. Oktober 1860 in Elsterberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1879 eingeweiht. Der Lehrer hat an den drei hohen Festtagen und zum Erntefest Betstunden zu halten.

42. Sachsgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Sachsgrün. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bobenneukirchen. Eisb.-Stat. Oelsnitz, Pirk, Hof (Bayern). Eingesch. 1) Hasenreuth, 2) Loddenreuth. Seelenz. d. Schulbez. 315.

Schülerz. 63 (34 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiedersberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gustav Ernst **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Werda, 1881 Vikar in Reusa u. in Neuheide b. Schönheide, 1883 Lehrer in Eschenbach b. Schöneck, geb. 9. Juli 1859 in Neustädtel.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule wahrscheinlich 1586. Schulhaus 1670 gebaut, 1826 umgebaut und 1840 vergrößert. Dasselbe gehört der hiesigen Rittergutsherrschaft, welche früher das Patronat besaß. Alle Reparaturen des Gebäudes werden von der Rittergutsherrschaft besorgt.

43. Schilbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Schöneck. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Schöneck. Eingesch. Birkenhäuser u. Erlmühle von Schilbach. Seelenz. d. Schulbez. 379.
Schülerz. 65 (41 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schöneck. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1891. Lehrer design., Arthur **Findeisen**, 1888 Hilfslehrer in Neudörfel b. Mülsen, geb. 5. Juli 1868 in Pausa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1886 erbaut.

44. Schönberg b. Brambach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Schönberg b. Brambach. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönberg b. Brambach. Eisb.-Stat. Brambach, Voitersreuth in Böhmen. Eingesch. Bärenteich, einige Hsr., Großenteich, einige Hsr. von Schönberg. Königl. Sächs. Zollrezeptur Schönberg nebst mehreren danebenstehenden Häusern. Seelenz. d. Schulbez. 470.
Schülerz. 91 (54 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Ernst Oskar **Werner**, 1881 Hilfslehrer in Grünlichtenberg b. Waldheim, 1884 Filial-Kirchschullehrer in Bernbruch b. Lausigk, geb. 31. August 1861 in Ganzig b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1853 neu erbaut.

45. Schönbrunn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. 1) Berghaus „Ludwig-Fundgrube" von Schönbrunn, 2) 1 Haus von Untertriebelbach, Ortsteil von Bösenbrunn. Seelenz. d. Schulbez. 423.
Schülerz. 69 (38 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Lehrer, Heinrich Martin **Brückner**, 1882 Hilfslehrer in Friedrichsgrün-Hammerbrücke b. Falkenstein, 1883 in Rempesgrün b. Auerbach, geb. 27. Juli 1861 in Unter-Koskau b. Mühltroff (Reuß j. L.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1842 erbaut.

46. Schöneck. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Schöneck. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöneck (Vogtland). Eisb.-Stat. Schöneck. Eingesch. die beiden Haselmühlen, die beiden Holzmühlen, Hohenreuth, 2 Güter, Muckenmühle, einige Ziegeleien, der Bahnhof nebst Bahnhäuschen bei Schöneck. Seelenz. d. Schulbez. 3387.
Schülerz. 668 (325 m., 343 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Schöneck. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 96 Schüler.
1882. Direktor, Karl Hermann **Rudolph**, 1869 Hilfslehrer in Gera, 1871 Lehrer das., 1877 in Hartenstein, 1878 in Oschatz, geb. 9. April 1847 in Mielesdorf b. Schleiz.
1871. Lehrer, Kantor u. Kirchner Emil Gustav **Mohr**, 1858 Hilfslehrer in Limbach b. Netzschkau, 1861 Lehrer in Pfaffengrün b. Treuen, 1863 Organist u. Lehrer in Geithain, 1867 erster Mädchenlehrer das., geb. 3. Mai 1839 in Oberwiesenthal.
1863. Lehrer u. Organist, Johann Heinrich Wilhelm **Wenzel**, 1850 Vikar in Griesbach b. Zschopau, 1851 Kantorvikar in Lengefeld, 1853 Lehrer in Reitzenhain, 1856 in Mulde b. Schöneck, 1858 in Schöneck, geb. 5. Juli 1827 in Oberlemnitz b. Ebersdorf (Reuß j. L.).

1868. Lehrer u. Turnlehrer, Hugo Angelo **Tittmann**, 1865 Hilfslehrer in Bockau b. Schneeberg, geb. 16. Oktober 1846 in Zöblitz.
1884. Lehrer, August **Kaiser**, 1880 Vikar in Tirschendorf b. Oelsnitz, 1882 Hilfslehrer in Schöneck, geb. 25. Juli 1860 in Jocketa.
1886. Lehrer, Reinhold Robert Alex. **Zenker**, 1882 Vikar in Arnsgrün b. Adorf, 1886 Vikar in Schöneck, geb. 18. April 1861 in Adorf.
1889. Lehrer, Paul August **Haller**, 1886 Hilfslehrer in Schöneck, geb. 9. Dezember 1865 in Erlbach.
1891. Lehrer, Moritz Wilhelm **Wenzel**, 1888 Hilfslehrer in Falkenstein, 1889 in Schöneck, geb. 6. Oktober 1867 in Schöneck.
Hierüber: 2 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1856 neu erbaut, 1884 vergrößert durch Aufsetzen eines dritten Stockwerks.

47. Schönlind. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Markneukirchen, Bad-Elster. Seelenz. d. Schulbez. 262.
Schülerz. 43 (23 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1889. Lehrer, Alwin Louis **Paßolt**, 1883 Vikar in Raasdorf, bezw. Lehrer in Pressel b. Eilenburg, 1888 Hilfslehrer in Adorf, geb. 24. Juni 1863 in Schleiz (Reuß j. L.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude ist im Jahre 1875 eingeweiht worden. Bis zu gen. Jahre war Schönlind nach Siebenbrunn und Landwüst eingeschult. Am Himmelfahrtsfeste wird in hiesiger Schulstube das sog. „Fastengebet" abgehalten. Außerdem fand in den letzten Jahren eine Abendmahlsfeier für ältere, schwache Personen in hiesigem Schullokal statt.

48. Siebenbrunn. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Adorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Markneukirchen. Eingesch. Sträßel. Seelenz. d. Schulbez. 595.
Schülerz. 97 (54 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Adorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1887. Lehrer, Eugen Friedrich **Gebhardt**, 1882 Hilfslehrer in Bad-Elster, geb. 28. Dezember 1860 in Brambach (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulneubau 1883.

49. Sohl. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Bad-Elster. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bad-Elster. Eisb.-Stat. Bad-Elster. Eingesch. 1) Christiansreuth, 2) Schwarzenbrunn, Ortsteil ant. von Bad-Elster u. von Sohl. Seelenz. d. Schulbez. 759.
Schülerz. 141 (71 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bad-Elster. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1876. Lehrer, Ferdinand **Rahm**, 1874 Lehrer in Leubetha-Rebersreuth, geb. 21. März 1852 in Bad-Elster.

50. Taltitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Taltitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz, Pirk. Eingesch. Dobeneck. Seelenz. d. Schulbez. 744.
Schülerz. 151 (82 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Theodor Bernhard **Pestel**, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Untertriebel, 1882 Kirchschullehrer in Schwand, geb. 26. Juni 1860 in Geilsdorf b. Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1879 geweiht worden.

51. Tirpersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Plauen. Par. Theuma mit Tirpersdorf. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lottengrün. Eisb.-Stat. Lottengrün. Eingesch. Lottengrün. Seelenz. d. Schulbez. 941.
Schülerz. 170 (73 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Theuma als Pfarrer in Tirpersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Ernst Oskar **Merkel**, 1874 Vikar in Schönheide, 1876 Lehrer in Hundshübel, 1877 in Hormersdorf b. Thalheim, geb. 29. Januar 1851 in Plauen (Vogtland).
1891. Hilfslehrer, Otto Alwin **Schnauder**, geb. 16. Mai 1871 in Oelsnitz i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1879 neu erbaut worden. Am zweiten Bußtage und ersten Advent wird Lesegottesdienst in der Kirche abgehalten.

52. Tirschendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Unterwürschnitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. 1) Holzmühle u. Kleingörnitz, einige Hsr. von Tirschendorf, 2) Willitzgrün. Seelenz. d. Schulbez. 477.
Schülerz. 93 (45 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Unterwürschnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Friedrich **Schmidt**, 1880 Vikar in Posseck, 1882 in Kändler, 1883 in Dippoldiswalde, 1884 in Possendorf, 1885 in Pausa, geb. 4. Mai 1858 in Elsterberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1887 Neubau der Schule. Dieselbe wurde am 18. September 1887 geweiht. Im Winter hält der Pfarrer öfters Gottesdienst in der Schulstube ab.

53. Untermarxgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Untermarxgrün. Eingesch. Anteile von Voigtsberg, Oelsnitz und Raschau. Seelenz. d. Schulbez. 587.
Schülerz. 108 (58 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1889. Vikar, Paul Wilhelm **Lehmann**, geb. 21. November 1868 in Frankenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Untermarxgrün besitzt seit 1862 eine eigene Schule.

54. Untertriebel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Untertriebel. 1 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Untertriebel. Eisb.-Stat. Oelsnitz. Eingesch. 1) Obertriebel mit Neubrambach, 2) Süßebach zur Hälfte, 3) Ehrlich, 2 Hsr. von Untertriebel. Seelenz. d. Schulbez. 1020.
Schülerz. 195 (99 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Eduard **Häntzschel**, 1862 Vikar in Siebenbrunn b. Markneukirchen, 1863 Hilfslehrer in Markneukirchen, geb. 3. April 1844 in Gettengrün b. Adorf.
1890. Vikar, Anton Hermann **Ittner**, geb. 21. Januar 1869 in Saalig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1872 neu erbaut worden.

55. Unterwürschnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Unterwürschnitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hundsgrün. Eisb.-Stat. Hundsgrün. Eingesch. 1) Elsterthalhäuser u. 2 Bahnwärterhäuser von Unterwürschnitz, 2) Oberwürschnitz. Seelenz. d. Schulbez. 401.
Schülerz. 60 (27 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Franz Albin **Hallbauer**, 1865 Vikar in Zaulsdorf, 1867 Knabenlehrer in Oberplanitz, 1870 Kirchschullehrer in Arnoldsgrün, geb. 19. Juli 1846 in Irfersgrün.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1874 infolge eines 1873 stattgefundenen Brandes neu aufgebaut.

56. Voigtsberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2113.
Schülerz. 317 (160 m., 157 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.

1876. Erster Lehrer, Karl Louis **Barth**, 1870 Vikar in Gürth b. Adorf, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 in Sohl b. Adorf, 1876 in Möschwitz b. Plauen, geb. 24. November 1851 in Gahma b. Lobenstein.
1887. Zweiter Lehrer, Karl Paul **Uebigau**, 1883 Vikar hiers., geb. 21. September 1864 in Riesa.
1891. Hilfslehrer, Paul Hermann **Schneider**, geb. 24. Juli 1869 in Sorga.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude ist 1880—1881 vollständig umgebaut worden. 1890 wurde aus einer Lehrerwohnung ein drittes Schulzimmer beschafft.

57. Wernitzgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Erlbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Markneukirchen. Eingesch. Rittergut Eubabrunn mit der Knochenmühle. Seelenz. d. Schulbez. 576.
Schülerz. 126 (64 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Erlbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Bernhard **Dietrich**, 1876 Vikar in Leubetha, 1879 in Wernitzgrün, geb. 8. Juli 1856 in Reichenbach (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1890 neues Schulhaus. Im Winterhalbjahre finden alle Sonntage in der Schulstube Betstunden statt, die abwechselnd vom Pfarrer zu Erlbach und vom Ortslehrer gehalten werden.

58. Wiedersberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Wiedersberg. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bobenneukirchen. Eisb.-Stat. Pirk. Eingesch. 1) Hagmühle u. sächsische Ullitz, ehemal. Chausseehaus u. Wetterhaus, einz. Häuser von Wiedersberg, 2) Blosenberg mit Oessa v. Steinigt, 3) Ebersberg mit Hitze, 4) Ramoldsreuth mit Rödelmühle, 5) Troschenreuth mit Klippe. Seelenz. d. Schulbez. 700.
Schülerz. 90 (41 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Anton **Bauer**, 1883 Vikar in Untertriebel b. Oelsnitz, geb. 23. August 1863 in Obertriebel.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1880/81 neu erbaut.

59. Wohlbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Adorf. Eph. Oelsnitz. Par. Wohlbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Adorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Adorf. Seelenz. d. Schulbez. 249.
Schülerz. 46 (22 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Franz Louis **Ziegner**, 1875 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1876 Vikar in Hermsgrün b. Adorf, 1877 Lehrer in Friedrichsgrün b. Zwickau, 1878 in Auerbach (Vogtland), geb. 18. Juni 1854 in Zwota b. Klingenthal.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

60. Wohlhausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Markneukirchen. Eph. Oelsnitz. Par. Markneukirchen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markneukirchen. Eisb.-Stat. Markneukirchen. Eingesch. Friebus, Ortsteil, Hirschmühle und die Häuser an der Erlbacher Straße von Wohlhausen. Seelenz. d. Schulbez. 602.
Schülerz. 125 (62 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Markneukirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1885. Lehrer, Otto Woldemar **Kretzschmar**, 1879 Vikar in Zaulsdorf b. Oelsnitz, 1883 Lehrer das., geb. 15. Januar 1859 in Neukirchen b. Crimmitschau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das neuerbaute Schulhaus wurde 1879 eingeweiht. An hohen Festtagen hat der Lehrer Betstunde abzuhalten.

61. Zaulsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oelsnitz. Obrigk. Amtsger. Oelsnitz. Eph. Oelsnitz. Par. Oelsnitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oelsnitz (Vogtland). Eisb.-Stat. Oelsnitz, Lottengrün. Eingesch. Hartmannsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 317.
Schülerz. 65 (32 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Oelsnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1885. Lehrer, Gotthilf Paul **Ehrler**, 1881 Hilfslehrer in Tirpersdorf, geb. 25. September 1862 in Schedewitz b. Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulhaus wurde 1839 erbaut. 1886 erfolgte ein Umbau. Einer der Geistlichen zu Oelsnitz hält im Winterhalbjahr zweimal Gottesdienst, verbunden mit Kommunion in der Schulstube ab.

---

22. Schulinspektionsbezirk Oschatz.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Oschatz.

1888. Bezirksschulinspektor: Gotthilf Ferdinand **Eger**, 1855 Kantor u. Organist in Ernstthal, 1870 Oberlehrer an der Realschule in Glauchau, 1874 Schuldirektor das., geb. 24. Mai 1834 in Mülsen St. Jacob.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Oschatz u. der Stadtrat zu Oschatz. — Amtsgerichte: Oschatz, Mügeln und Riesa zum Teil. — Ephorien, ganze: Oschatz, anteilige: Leisnig und Meißen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 54872.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 4 mittlere, 62 einfache, zus. 67 öffentliche evangelische Schulen,
1 einfache öffentliche röm.-kath. Schule.

Schülerzahl der Schulen: 9712 und zwar: 4751 männl., 4961 weibl.; davon waren 9647 evangel., 65 röm.-katholischer Konfession.

4 Direktoren, 111 ständige Lehrer, 1 ständige Lehrerin, 2 Vikare, 16 Hilfslehrer, zus. 134 Lehrer wirkten an den öffentl. evangel. Schulen.

1 ständ. Lehrer an der röm.-katholischen Schule.

Zahl der ständigen Schulstellen: 134 und zwar 93 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 41 unter Privatkollatur.

1 selbständige, 63 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 1337 männliche Schüler.

1. Oschatz. I. u. II. Bürgerschule. (1 höhere, 1 mittlere, 1 einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Oschatz. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Seelenz. d. Stadt 9392.

Schülerz. 1501 (775 m., 726 w.). — Coll. der Stadtrat zu Oschatz. — Ortsschulinsp. der Direktor der städtischen Schulen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, (1 allgemeine, 1 gewerbl. erweiterte Abteil.), 250 Schüler.

1871. Direktor, Wilhelm Friedrich **Sieber**, 1861 an der Sammelschule in Lugau, 1864 Rektor in Zwenkau, 1866 Schuldirektor das., geb. 28. März 1828 in Speyer.

1875. Vicedirektor, Emil Hermann **Krause**, 1861 an der höh. v. Trützschlerschen Schule in Falkenstein, 1864 Lehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 19. Juni 1842 in Lichtenau (S.-Weim.).

1877. Oberlehrer, Arthur Oskar Ernst **Räther**, geprüfter Lehrer der Stenographie, geb. 21. April 1849 in Neuschönefeld b. Leipzig.

1854. Oberlehrer, Volkmar **Holzmüller**, EKr1870/71, 1853 in Zauckerode, geb. 15. Oktober 1825 in Dresden.

1883. Oberlehrer, Robert Otto **Ulbricht**, 1881 in Bischofswerda, 1882 Sprachlehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 27. August 1850 in Freiberg.

1865. Lehrer, Ernst Eduard **Lang**, 1864 Lehrer in Koltzschen b. Colditz, geb. 17. Juni 1836 in Schneeberg.

1867. Lehrer u. Kantor, Konstanz **Voigt**, EKr1870/71., 1856 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Colditz, 1859 Lehrer in Noßwitz b. Rochlitz, 1865 Mädchenlehrer in Lommatzsch, geb. 7. April 1836 in Frauendorf.

1867. Lehrer, Karl Leopold **Drößler**, 1864 Vikar in Obermarbach b. Roßwein, 1865 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 16. August 1839 in Mügeln b. Oschatz.

1871. Lehrer, Karl Gottlieb **Sipp**, 1860 Lehrer in Döbeltitz b. Belgern, 1870 in Oschatz, geb. 19. September 1840 in Eisleben.

1872. Lehrer, Hermann Friedrich **Gäbler**, 1867 provis. Lehrer in Kirchhain i. d. L., 1870 Lehrer in Belgern, 1871 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 30. Juli 1843 in Kirchhain i. d. L.

1872. Lehrer, Karl Gotthelf **Bernhardt**, 1868 Hilfslehrer in Altmügeln, 1869 in Oschatz, geb. 15. April 1848 in Leisnig.

1872. Lehrer, Friedrich August **Seifert**, 1862 Lehrer in Gallen, 1866 in Kahna (Preußen), geb. 24. August 1841 in Eilenburg.
1874. Lehrer, Albin Hugo Leberecht **Hartmann**, geb. 24. Mai 1853 in Oberreußen (S.-Weim.).
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Mirsching**, 1873 Lehrer in Sonnenburg (Reg.-Bez. Frankfurt a. O.), geb. 10. November 1853 in Kaden (Kreis Luckau).
1879. Lehrer, Friedrich Ernst **Gohrisch**, 1876 Hilfslehrer in Seiffen, 1877 in Großvoigtsberg b. Freiberg, geb. 1. April 1856 in Glaubitz b. Riesa.
1878. Lehrer, Franz Moritz **Hickethier**, 1877 Hilfslehrer in Penig, geb. 8. September 1851 in Claußnitz b. Mittweida.
1883. Lehrerin, Ida **Pechmann**, 1877 Hilfslehrerin in Buchholz, geb. 24. Juli 1857 in Neusalza.
1885. Lehrer, Karl Robert **Nicklitzsch**, 1881 Vikar in Oschatz, 1881 Hilfslehrer in Strehla, 1882 in Oschatz, geb. 26. August 1861 in Wellerswalde b. Oschatz.
1886. Lehrer, Wilhelm Franklin **Heinicke**, 1883 Vikar im Oschatzer Bezirk, 1884 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 2. September 1859 in Meißen.
1885. Lehrer, Ernst Paul **Wittig**, 1881 Hilfslehrer in Altmügeln b. Mügeln, 1884 Vikar in Oschatz, geb. 24. April 1861 in Ablaß b. Wermsdorf.
1886. Lehrer, Gustav Ferdinand **Bödisch**, 1882 Hilfslehrer in Dahlen, 1884 in Oschatz, geb. 8. November 1861 in Großenhain.
1887. Lehrer, Karl Kurt **Greß**, 1885 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 30. Januar 1864 in Wildenfels.
1888. Lehrer, Karl Heinrich Martin **Döring**, 1880 Hilfslehrer in Gersdorf b. Roßwein, 1883 zu St. Afra in Meißen, 1883 in Annaberg, 1885 ständ. Lehrer in Dahlen, 1887 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 30. Oktober 1859 in Leipzig.
1890. Lehrer, Gustav Emil **Haustein**, 1887 Hilfslehrer in Niederlauterstein b. Marienberg, 1887 in Oschatz, geb. 16. Dezember 1865 in Satzung b. Marienberg.
1887. Schreib- u. Zeichenlehrer, Johann Friedrich Theodor **Thürigen**, 1883 Fachlehrer in der Fortbildungsschule des Handwerkervereins in Dresden, 1884 Fachlehrer in der Schule zu Rat und That, geb. 23. November 1856 in Dresden.
1889. Lehrer, Paul Emil **Schönherr**, 1882 Hilfslehrer in Gelenau, 1885 ständ. Lehrer in Schrebitz, geb. 1. Januar 1862 in Annaberg.
1889. Lehrer, Ewald Adolf **Wartenberg**, 1886 Hilfslehrer in Cavertitz, geb. 23. März 1866 in Oschatz.
1890. Lehrer, Heinrich William Gudmar **Werner**, 1883 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1887 ständ. Lehrer in Colmnitz, 1889 Hilfslehrer in Oschatz, geb. 15. Januar 1863 in Roßwein.
1890. Lehrer, Gustav Adolf **Fischer**, 1887 Hilfslehrer in Lampertswalde b. Dahlen, geb. 23. Juni 1867 in Hof b. Stauchitz.
1891. Lehrer, Max Emil Arno **Johst**, 1883 Vikar in Jahna b. Ostrau, 1885 in Seerhausen b. Riesa, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 5. Januar 1863 in Bockwitz b. Colditz.
1890. Hilfslehrer, Ludwig Felix Wilhelm **Werl**, geb. 9. September 1869 in Leipzig.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde am 19. Juni 1883 eingeweiht. In der Aula wird jährlich einige Male katholischer Gottesdienst gehalten.

2. Ablaß. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Ablaß. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wermsdorf. Eisb.-Stat. Wermsdorf. Eingesch. 1) Großquerbitzsch, 2) Kleinquerbitzsch, 3) Niedergrauschwitz, 4) Obergrauschwitz, 5) Pommlitz, 6) Remsa, 7) Zschannewitz b. Mutzschen. Seelenz. d. Schulbez. 765.
Schülerz. 110 (53 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Adolf **Dost**, 1857 Vikar in Zaulsdorf b. Oelsnitz, 1858 in Pabstleithen, 1860 Lehrer in Auerbach b. Thum, 1867 in Pölbitz b. Zwickau, 1872 Kirchschullehrer in Tautenhain b. Geithain, geb. 17. März 1838 in Streckewalde b. Wolkenstein.
1891. Hilfslehrer, Arthur **Schwotzer**, geb. 1. August 1870 in Schönborn b. Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die Schule ist 1878 neu erbaut worden.

3. Altmügeln. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Altmügeln. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Mügeln. Eingesch. 1) Berntitz, 2) Crellenhain, 3) Großschlatitz, 4) Kleinschlatitz, 5) Nebitzschen, 6) Neusorge, 7) Paschkowitz, 8) Schleben, 9) Selitz (Seelitz). Seelenz. d. Schulbez. 1145.

Schülerz. 218 (110 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich Wilhelm **Schirmer**, 1851 Hilfslehrer in Obergruna b. Siebenlehn, 1852 Lehrer in Dresden, 1854 Kirchschullehrer in Sitten b. Leisnig, geb. 30. April 1828 in Siebenlehn.

1890. Zweiter Lehrer, Hermann Moritz **Luderer**, 1886 Vikar in Auerbach u. Gottesberg, 1886 Hilfslehrer in Irfersgrün, 1888 in Klingenthal, 1889 in Trieb i. V., geb. 20. März 1866 in Lengenfeld i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus ist am 27. September 1888 eingeweiht worden.

4. Altoschatz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Merkwitz mit Altoschatz. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz, Rosenthal-Kleinforst. Eingesch. 1) Kleinforst, 2) Kreischa, 3) Rosenthal, 4) Saalhausen, 5) Striesa, 6) Thalheim. Seelenz. d. Schulbez. 1357.

Schülerz. 287 (140 m., 147 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Merkwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Friedrich Franz **Schirmer**, 1866 Hilfslehrer in Calbitz b. Dahlen, 1868 in Döbeln, 1868 Kirchschullehrer in Lampersdorf b. Oschatz, geb. 16. April 1847 in Lucka (S.-Altbg.).

1889. Zweiter Lehrer, Karl Oskar **Drese**, 1884 Hilfslehrer in Schönbach b. Colditz, 1887 Vikar in Großsteinberg, 1888 in Kössern, geb. 18. Oktober 1863.

1891. Hilfslehrer, Julius Oswald Otto **Klas**, geb. 2. Juli 1871 in Sehlis b. Taucha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus ist 1889 neu erbaut worden. Ausschulung der Orte Thalheim, Saalhausen und Kreischa in Aussicht. An den Sonn- und Festtagen, an welchen Nachmittagspredigt stattfindet, hat der Lehrer am Vormittag Predigt zu lesen.

5. Bloßwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Bloßwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Seerhausen, Stauchitz. Eingesch. 1) Grubnitz, 2) Hahnefeld, 3) Ragewitz. Seelenz. d. Schulbez. 645.

Schülerz. 123 (62 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1858. Kirchschullehrer, Gustav Ferdinand **Zenker**, 1846 Hilfslehrer in Frauenhain b. Großenhain, 1848 Lehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1851 in Mautitz, geb. 17. November 1823 in Bucha b. Dahlen.

1889. Hilfslehrer, Karl Richard **Kaiser**, geb. 16. Januar 1869.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus im vorigen Jahrhundert erbaut. Anbau 1839.

6. Börtewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Leisnig. Par. Bockelwitz mit Börtewitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bockelwitz. Eisb.-Stat. Mügeln, Leisnig. Eingesch. 1) Großpelsen, 2) Kleinpelsen, 3) Strocken zur Hälfte. Seelenz. d. Schulbez. 514.

Schülerz. 80 (38 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bockelwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Woldemar **Streller**, 1877 Kirchschulvikar in Oberneuschönberg, 1880 Kirchschullehrer das., 1881 in Berbisdorf b. Radeburg, geb. 20. April 1858 in Großdobritz b. Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1860 durch Anbau vergrößert worden. Im Winter hat der Lehrer aller 14 Tage Predigt zu lesen.

7. Borna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Borna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bornitz. Eisb.-Stat. Bornitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Bornitz, 2) Schönnewitz, 3) Wadewitz b. Oschatz. Seelenz. d. Schulbez. 1001.

Schülerz. 201 (103 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1884. Kirchschullehrer, Friedrich August **Päßler**, 1872 Hilfslehrer in Borna b. Bornitz, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Lampersdorf b. Oschatz, geb. 18. Juli 1851 in Kleinböhla b. Dahlen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1849—1850 neu erbaut. 1885 wurde ein Stück an das zweite Klassenzimmer angebaut.

8. Bucha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Bucha. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eisb.-Stat. Dahlen. Eingesch. 1) Forsthaus Reudnitz von Olganitz, 2) Zeuckritz. Seelenz. d. Schulbez. 531.
Schülerz. 133 (59 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Kantor Karl Moritz **Wagner**, 1861 Hilfslehrer in Mühlau, geb. 12. Februar 1843 in Plaußig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das hiesige Schulhaus wurde zu Anfang dieses Jahrhunderts erbaut, 1867 umgebaut und 1874 durch Anbau vergrößert.

9. Calbitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Calbitz mit Malkwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Calbitz. Eisb.-Stat. Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 770.
Schülerz. 130 (51 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Hermann Richard **Zeißler**, 1875 Hilfslehrer in Calbitz, 1877 Lehrer in Reppen, 1879 Bürgerschullehrer in Elterlein, geb. 27. Dezember 1854 in Stollsdorf.
1890. Hilfslehrer, Hermann Richard **Noatzsch**, geb. 20. Oktober 1869 in Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1839 brannte das Schulhaus nieder und wurde in demselben Jahre neu erbaut.

10. Canitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Canitz. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bornitz. Eisb.-Stat. Riesa, Bornitz. Dampfschiff-Stat. Riesa, Strehla. Eingesch. Schwarzroda. Seelenz. d. Schulbez. 452.
Schülerz. 97 (40 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gustav Leberecht **Rother**, 1876 Vikar in Crottendorf, 1879 Lehrer das., 1882 in Hohentanne, geb. 21. November 1856 in Neuwittendorf b. Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Grundsteinlegung zur Schule 1819. Umbau und Anbau 1861. Renovationsbau 1877, 1887, 1890. Am 1. April 1891 Ausschulung des Dorfes Pochra.

11. Casabra. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Naundorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naundorf b. Oschatz. Eisb.-Stat. Naundorf. Seelenz. d. Schulbez. 294.
Schülerz. 52 (30 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Naundorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1883. Lehrer, Friedrich Oskar **Gutte**, 1879 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1882 Vikar in Wermsdorf u. Malkwitz b. Oschatz, geb. 9. August 1857 in Riesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

12. Cavertitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Cavertitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cavertitz. Eisb.-Stat. Oschatz. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Klingenhain, 2) Olganitz, 3) Schöna, 4) Treptitz. Seelenz. d. Schulbez. 1056.
Schülerz. 234 (116 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Julius Richard **Schmidt**, 1876 Vikar in Weißbach, 1879 Lehrer das., 1883 in Wildenfels, geb. 3. Oktober 1856 in Erdmannsdorf.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Bruno **Nünchert**, geb. 25. September 1869 in Riesa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die erste Schule ist 1829 neu erbaut. 1878 ward eine zweite Schule erbaut und am 22. Mai 1879 eingeweiht. Der Kirchschullehrer hat die Filiale Olganitz mit zu versorgen.

13. Collm. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Collm. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Seelenz. d. Schulbez. 314.

Schülerz. 71 (47 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Julius **Winkler**, 1869 Hilfslehrer in Borna b. Oschatz, 1871 Lehrer in Nünchritz b. Riesa, geb. 31. August 1848 in Leipnitz b. Tanndorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schule 1860, Nebengebäude 1884 neu erbaut.

14. Dahlen. Bürgerschule (Mittlere Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Dahlen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eisb.-Stat. Dahlen. Eingesch. 1) Zissen, Vorstadt von Dahlen, 2) Malsen, Gut u. Mühle von Lampertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 2966.

Schülerz. 595 (300 m., 295 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 64 Schüler.

1889. Direktor, Max **Hupfer**, 1876 Hilfslehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1878 in Dresden, 1879 provis., 1882 ständ. Lehrer in Leipzig, geb. 14. Mai 1856 in Meerane.

1877. Organist u. erster Knabenlehrer, Friedrich Bruno Edmund **Hause**, LDA. KDM1870/71fC., 1867 Hilfslehrer in Spremberg b. Neusalza, 1868 Lehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, 1874 Mädchenlehrer in Königsbrück, 1875 Kantor u. Knabenlehrer in Dahlen, geb. 16. November 1846 in Schmölln b. Bischofswerda.

1877. Kantor u. zweiter Knabenlehrer, Karl Richard **Wagner**, 1867 Mädchenlehrer u. Schloß-Organist in Querfurt (Thüringen), 1870 Lehrer der Mittelklasse u. 1875 Mädchenlehrer u. Organist in Bad Lauchstädt, geb. 28. Februar 1847 in Altenroda b. Bibra (Thüringen).

1875. Kirchner u. erster Mädchenlehrer, Gustav August **Goldammer**, 1867 Lehrer in Annaburg (Kreis Torgau), 1868 Lehrer u. Kantor in Schildau (Kreis Torgau), 1872 Elementarlehrer u. 1873 Kantor u. Knabenlehrer in Dahlen, geb. 22. Februar 1846 in Mahitzschen b. Torgau.

1877. Lehrer, Bernhard Clemens **Riehmer**, 1865 Vikar in Pechtelsgrün b. Lengenfeld, 1868 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1868 ständ. Lehrer in Claußnitz b. Mittweida, 1872 in Massanei b. Waldheim, geb. 5. Juni 1843 in Kleinrückerswalde b. Annaberg.

1879. Lehrer, Franz Volkmar **Liefers**, 1877 Vikar in Dahlen, geb. 26. Oktober 1857 in Collm b. Oschatz.

1890. Lehrer, Ernst **Müller**, 1881 Hilfslehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Riechberg, geb. 16. September 1860 in Bortewitz b. Dahlen.

1891. Lehrer, Otto Johannes **Hartmann**, 1888 Hilfslehrer in Oschatz, 1890 in Dahlen, geb. 21. Februar 1867 in Oschatz.

1890. Hilfslehrer, Carl **Ohms**, geb. 3. Juli 1866 in Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Max **Kunath**, geb. 8. Juni 1871 in Strehla a. E.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1843 erbaut worden.

15. Deutschluppa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Luppa. 2¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen. Eisb.-Stat. Dahlen. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Radegast, 2) Wendischluppa. Seelenz. d. Schulbez. 1072.

Schülerz. 183 (86 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Triebner**, 1848 Vikar in Technitz b. Döbeln, 1849 in Mittelbach b. Chemnitz, 1850 Hilfslehrer in Nicolai-Chemnitz, 1851 Mädchenlehrer u. Organist in Brandis, 1868 Knabenlehrer u. Organist in Bischofswerda, geb. 7. Juli 1828 in Zedtlitz b. Borna.

1879. Zweiter Lehrer, Franz Emil **Vogel**, 1874 Vikar in Kleinwolmsdorf b. Radeberg, 1874 in Böhla b. Ortrand, 1876 Lehrer das., 1877 Kirchschullehrer in Wallroda b. Radeberg, geb. 15. August 1852 in Rödern b. Radeburg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1845 neu erbaut.

16. Gallschütz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Schrebitz mit Gallschütz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schrebitz. Eisb.-Stat. Töllschütz. Eingesch. 1) Wollsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 394.

Schülerz. 76 (41 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schrebitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Fürchtegott Julius **Richter**, 1882 Vikar an der Waisenhausschule in Bautzen, 1883 Hilfslehrer in Burkau, 1884 in Putzkau, 1885 ständ. Lehrer in Wermsdorf, geb. 24. Juli 1861 in Wittgendorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1839 gebaut, 1888 restauriert. Der Lehrer ist verpflichtet, aller 14 Tage eine Betstunde zu halten.

17. Ganzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Ganzig. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bornitz. Eisb.-Stat. Bornitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Kleinragewitz (Kleinragwitz). Seelenz. d. Schulbez. 532.
Schülerz. 94 (45 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Gottlob Bernhard **Riedrich**, 1861 Hilfslehrer in Radeberg, 1864 Lehrer in Löthain b. Meißen, 1876 in Connewitz b. Leipzig, geb. 29. November 1839 in Stauchitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1884.

18. Glossen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Altmügeln. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Glossen. Eingesch. Poppitz. Seelenz. d. Schulbez. 276.
Schülerz. 54 (32 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altmügeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1890. Lehrer, Max Wilhelm **Wohllebe**, 1884 Hilfs-, 1888 ständ. Lehrer in Altmügeln, geb. 12. November 1863 in Collm b. Oschatz.
Schulhaus 1841 erbaut, 1890 repariert.

19. Gohlis b. Strehla. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Oschatz. Par. Gohlis. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Röderau, Riesa. Dampfschiff-Stat. Kleinzschepa, Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 673.
Schülerz. 152 (76 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Julius Maximilian **Preil**, 1880 Hilfslehrer in Tragnitz b. Leisnig, 1883 ständ. Lehrer in Schrebitz b. Mügeln, geb. 3. April 1859 in Naundorf b. Oschatz.
Neuanbau an die Schule 1890. Ausbau der alten Schule 1891.

20. Großböhla. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Großböhla. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Calbitz. Eisb.-Stat. Dahlen. Eingesch. 1) Kleinböhla, 2) Kötitz. Seelenz. d. Schulbez. 569.
Schülerz. 93 (35 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Ferdinand Bruno **Bernhardt**, 1873 Vikar in Stockheim, 1875 in Kohren, 1876 Lehrer das., 1877 Kirchschullehrer in Dewitz b. Taucha, geb. 28. Mai 1853 in Großdeuben b. Zwenkau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1890 von Grund aus neugebaut.

21. Hof. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Hof. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Stauchitz. Eingesch. Nasenberg. Seelenz. d. Schulbez. 578.
Schülerz. 100 (52 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (im Verband mit der Schulgemeinde Weichteritz), 28 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Robert Reinhold **Roßberg**, 1868 Vikar in Böhla b. Ortrand, 1870 Kirchschullehrer in Strauch b. Großenhain, geb. 2. Dezember 1847 in Casabra b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1882.

22. Hohenwussen. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Naundorf mit Hohenwussen. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Eisb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Delmschütz, 2) Gastewitz, 3) Stennschütz, 4) Zeicha. Seelenz. d. Schulbez. 578.

Schülerz. 103 (48 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Naundorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gustav **Dietz**, 1865 Hilfslehrer in Bergen b. Falkenstein, 1869 Lehrer in Erfenschlag b. Chemnitz, geb. 2. August 1846 in Gelenau i. Erzgeb.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

23. Hubertusburg. Bezirksschule. (Einfache römisch-katholische Schule.) Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Konsistorialbeh. kath.-geistl. Konsistorium in Dresden. Par. Hubertusburg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wermsdorf. Eisb.-Stat. Wermsdorf. Eingesch. 1) Reckwitz, 2) Wermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 138.

Schülerz. 23 (9 m., 14 w.). — Coll. apostolisches Vikariat im Königreiche Sachsen. — Ortsschulinsp. der röm.-katholische Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath.

1872. Religionslehrer, Nikolaus **Schäfer**, Pfarrer, geb. 18. November 1816 in Höflein (Oberlausitz).

1878. Kirchschullehrer, Franz **Mannheim**, 1876 Hilfslehrer in Schirgiswalde, geb. 15. Dezember 1854 in Schirgiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. Jacobsthal. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Oschatz. Par. Kreinitz m. Jacobsthal. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Jacobsthal. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. das Stationsgebäude nebst einigen Häusern an der Eisenbahn von Jacobsthal. Seelenz. d. Schulbez. 338.

Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kreinitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Karl Ferdinand **Stahr**, 1867 Kirchschullehrer in Cosilenzien (Prov. Sachsen), geb. 4. Dezember 1845 in Kleinwangen (Prov. Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1865 Umbau des Schulhauses.

25. Jahna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Jahna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau (Sachsen). Eisb.-Stat. Ostrau, Stauchitz. Eingesch. 1) Binnewitz b. Oschatz, 2) Clanzschwitz b. Ostrau, ausschl. der nach Ostrau geschulten Clanzschwitzer Kalköfen, 3) Goldhausen, 4) Pulsitz. Seelenz. d. Schulbez. 1022.

Schülerz. 185 (94 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Kantor Traugott Heinrich **Große**, 1864 Kantorvikar in Staucha, 1865 Lehrer in Stauchitz, 1872 Mädchenlehrer u. Kirchner in Staucha, geb. 15. Januar 1845 in Possendorf.

1891. Hilfslehrer, Karl Heinrich Erdmann **Müller**, geb. 4. November 1870 in Rothenthal b. Olbernhau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Bereits 1573 wird urkundlich ein Lehrer zu Jahna erwähnt. Das jetzige Schulhaus wurde 1845 neu erbaut, 1. Oktober eingeweiht, 1887 wesentlich restauriert. Die Knaben der ersten und zweiten Klasse erhalten während des Sommerhalbjahres Turnunterricht. — Schulbibliothek und reichhaltige Naturaliensammlung vorhanden.

26. Kiebitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Kiebitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kiebitz. Eisb.-Stat. Töllschütz. Eingesch. 1) Jeßnitz b. Döbeln, 2) Obersteina, 3) Töllschütz, 4) Tronitz b. Döbeln. Seelenz. d. Schulbez. 1145.

Schülerz. 234 (116 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Friedrich Ehregott **Wermann**, 1876 Hilfslehrer in Jahna, 1879 Lehrer in Kiebitz, geb. 12. Juni 1856 in Breitenborn.

1889. Zweiter Lehrer, Ernst Reinhold **Specht**, 1886 Hilfslehrer in Bloßwitz b. Stauchitz, geb. 11. März 1866 in Börln b. Dahlen.

Das Schulhaus ist 1817 erbaut. 1833 ist eine zweite Schulstube im Hauptgebäude eingerichtet und eine zweite Lehrerstelle gegründet, 1876 eine Wohnung für den zweiten ständigen Lehrer im Hauptgebäude eingerichtet worden.

27. Kreinitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Oschatz. Par. Kreinitz u. Jacobsthal. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Jacobsthal, Riesa, Röderau. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Rittergut Kreinitz nebst Schäferei u. Ziegelei. Seelenz. d. Schulbez. 559.
Schülerz. 87 (47 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Julius Wilhelm **Studer**, 1873 Hilfslehrer in Elstra, 1876 Lehrer in Niedersteina b. Pulsnitz, geb. 19. April 1853 in Friesack (Westhavelland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

28. Laas. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Laas. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cavertitz. Eisb.-Stat. Oschatz. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Dürrenberg, Gut mit Forsthaus von Leckwitz, 2) Klötitz. Seelenz. d. Schulbez. 484.
Schülerz. 84 (39 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Ernst Rudolf **Hofmann**, 1878 Vikar in Ochsensaal, 1881 ständ. Lehrer das., 1882 in Borna b. Chemnitz, 1884 Kirchschullehrer in Rohrbach b. Grimma, geb. 15. Januar 1858 in Hof b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

29. Lampersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Collm mit Lampersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Seelenz. d. Schulbez. 269.
Schülerz. 44 (21 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Collm. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm **Schreyer**, 1879 Hilfslehrer in Jahna b. Ostrau, 1882 ständ. Lehrer in Kiebitz b. Ostrau, geb. 28. August 1858 in Sörnewitz b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

30. Lampertswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Lampertswalde. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lampertswalde. Eisb.-Stat. Oschatz, Dahlen. Eingesch. Leisnitz (Leißnitz). Seelenz. d. Schulbez. 851.
Schülerz. 154 (76 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Ernst Bruno **Zeißler**, 1873 Hilfslehrer in Lampertswalde, 1874 Vikar das., geb. 12. Januar 1853 in Stollsdorf b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1886—1887 neu erbaut und 18. August 1887 eingeweiht.

31. Liebschütz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Wellerswalde m. Liebschütz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Clanzschwitz b. Strehla nebst dem dazu gehörigen Gute Lindhof. Seelenz. d. Schulbez 245.
Schülerz. 48 (25 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wellerswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Adolf **Wünschittel**, 1863 Hilfslehrer in Großenhain, 1866 Kirchschullehrer in Koselitz b. Großenhain, geb. 28. Juli 1843 in Weinböhla b. Meißen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Einweihung des neuerbauten Schulhauses fand am 19. September 1887 statt. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage, an den Sonntagen, Predigt zu lesen, desgl. an den meisten Festtagen.

32. Limbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Limbach. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.Stat. Kreischa-Saalhausen. Eingesch. Haida. Seelenz. d. Schulbez. 346.
Schülerz. 85 (46 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Förster**, geb. 3. Oktober 1845 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1858 erbaut. Der Lehrer hat auch den Kirchendienst in der Rittergutskapelle zu Saalhausen mit zu versehen.

33. Liptitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Liptitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wermsdorf. Eisb.-Stat. Wermsdorf, Mahlis, Mutzschen. Eingesch. 1) Mannewitz, 2) Wiederoda. Seelenz. d. Schulbez. 543.
Schülerz. 111 (48 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1847. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich August **Spree**, A†., 1838 Hilfslehrer in Liptitz, geb. 26. Oktober 1820 in Sitten b. Leisnig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

34. Lonnewitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Ganzig m. Lonnewitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Bornitz, Oschatz. Seelenz. d. Schulbez. 345.
Schülerz. 58 (29 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ganzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Friedrich August **Johst**, 1857 Hilfslehrer in Döbeln, 1859 Lehrer in Bockwitz b. Colditz, geb. 24. Dezember 1835 in Dittersbach b. Frankenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1841 erbaut worden. Der Lehrer hat zuweilen Predigt zu lesen.

35. Lorenzkirch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Oschatz. Par. Lorenzkirch. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Riesa, Jacobsthal. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Kottewitz, 2) Zschepa mit Ortsteil Kleinzschepa. Seelenz. d. Schulbez. 632.
Schülerz. 130 (65 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Ewald **Stecher**, 1865 Hilfslehrer in Grumbach b. Wilsdruff, 1867 Lehrer in Dürrweitzschen b. Döbeln, 1872 Filial-Kirchschullehrer in Jacobsthal b. Strehla, geb. 23. April 1845 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, ein älteres Gebäude, ist 1863 erweitert.

36. Mahlis. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Mahlis. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wermsdorf. Eisb.-Stat. Mahlis. Eingesch. 1) Gröppendorf, 2) Wadewitz b. Wermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1087.
Schülerz. 230 (123 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Franz **Modeß**, 1848 Vikar in Pönitz, 1850 Lehrer das., 1853 Lehrer in Althen, 1860 in Arras, geb. 28. März 1829 in Hausdorf b. Colditz.
1879. Zweiter Lehrer, Arno Oswald **Kötz**, 1876 Vikar in Mahlis, geb. 15. Mai 1856 in Nerchau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1878 ist das Schulhaus mit 2 Klassenzimmern und 2 Lehrerwohnungen neu erbaut worden.

37. Malkwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Calbitz mit Malkwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Calbitz. Eisb.-Stat. Dahlen. Eingesch. Bahnhof Dahlen mit den Bahnhofshäusern. Seelenz. d. Schulbez. 408.
Schülerz. 60 (34 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Calbitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Ernst Reinhold **Däberitz**, 1886 Hilfslehrer in Leipnitz b. Leisnig, 1889 Lehrer in Altenhof b. Leisnig, geb. 26. Oktober 1865 in Collm b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1866 wurde das Schulhaus neu erbaut.

38. Mautitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Bloßwitz mit Mautitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Seerhausen. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Groptitz mit Vorwerk Haideberg. Seelenz. d. Schulbez. 307.
Schülerz. 58 (32 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bloßwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Paul Hermann **Marx**, 1878 Hilfslehrer in Calbitz, geb. 29. September 1858 in Zaschwitz b. Mügeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1890 durch Anbau vergrößert.

39. Merkwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Merkwitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Eingesch. Kleinneußlitz. Seelenz. d. Schulbez. 421.
Schülerz. 65 (26 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich August **Julius**, 1860 Hilfslehrer in Altenhof b. Leisnig, 1863 ständ. Lehrer in Wallbach b. Hartha, 1865 Filial-Kirchschullehrer in Malkwitz b. Dahlen, geb. 12. Juli 1840 in Förstgen b. Grimma.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1840 erbaute Schulhaus wurde 1873 durch Anbau erweitert. Der Lehrer hat aller 14 Tage Betstunde in der Kirche zu halten, da der Pfarrer das Filial Altoschatz mit zu verwalten hat.

40. Mügeln. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Mügeln. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Mügeln. Eingesch. Kammergut Mügeln (Schloß Ruhethal). Seelenz. d. Schulbez. 2521.
Schülerz. 460 (229 m., 231 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 108 Schüler.
1875. Direktor, Karl Friedrich Daniel **Kaden**, 1861 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sayda, 1864 zweiter Knabenlehrer in Mügeln, 1868 erster Mädchenlehrer das., geb. 18. Februar 1841 in Kleinbobritzsch b. Frauenstein.
1875. Baccalaureus, erster Mädchenlehrer u. Kirchner, Florens August **Schubert**, 1864 Hilfslehrer in Ebersbach b. Löbau, 1867 Elementarlehrer in Mügeln, 1871 zweiter Mädchenlehrer das., geb. 6. August 1842 in Kamenz.
1875. Zweiter Mädchenlehrer u. Organist, Gottfried Oswald **Weßner**, 1860 Hilfslehrer in Seußlitz, 1861 Elementarlehrer in Mügeln, geb. 19. Juli 1840 in Staucha b. Lommatzsch.
1877. Zweiter Knabenlehrer u. Kantor, Eduard Albrecht **Weller**, 1865 Hilfslehrer in Kirchberg b. Zwickau, 1868 ständ. Lehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 12. März 1845 in Kirchberg b. Zwickau.
1871. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Landgraf**, 1869 Hilfslehrer in Altmügeln, geb. 27. Februar 1847 in Burgstädt.
1876. Lehrer, Karl Friedrich **Schaaf**, 1874 Hilfslehrer in Altmügeln, geb. 5. November 1853 in Malkwitz b. Dahlen.
1883. Lehrer, Heinrich Edwin **Sammler**, 1876 Vikar in Casabra, 1877 Lehrer das., geb. 8. Oktober 1847 in Saupsdorf b. Sebnitz.
1889. Hilfslehrer, Eduard Gustav **Paulich**, geb. 28. April 1869 in Lampertswalde b. Dahlen.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Im Oktober 1886 wurde das neu erbaute Schulhaus eingeweiht.

41. Naundorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Naundorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Naundorf. Eisb.-Stat. Naundorf. Eingesch. Leuben. Seelenz. d. Schulbez. 673.
Schülerz. 136 (55 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Julius Ferdinand **Preil**, 1849 Hilfslehrer in Schönbach b. Colditz, 1851 Lehrer in Kleinbardau b. Grimma, 1855 Organist u. Mädchenlehrer in Naunhof b. Leipzig, 1860 Kirchschullehrer in Grethen b. Grimma, geb. 5. Februar 1829 in Gleisberg b. Roßwein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1789 erbaut und 1851 durch Anbau erweitert worden.

42. Neusornzig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Sornzig. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Mügeln. Eingesch. 1) Baderitz, 2) Kemmlitz, 3) Neubaderitz. Seelenz. d. Schulbez. 449.
Schülerz. 84 (37 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sornzig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1876. Lehrer, Robert Paul **Schulze**, 1872 Hilfslehrer in Altmittweida, 1874 Lehrer in Wurzen, 1875 in Kühren b. Wurzen, geb. 1. März 1853 in Burkhardtsdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1838 neu erbaut.

43. Niedergoseln. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Mügeln. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Mügeln, Schweta. Eingesch. 1) Grauschwitz, 2) Lüttnitz, 3) Mahris, 4) Schlagwitz, 5) Schwednitz, 6) Wetitz, 7) Zschannewitz b. Mügeln. Seelenz. d. Schulbez. 596.
Schülerz. 60 (28 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mügeln. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.
1876. Lehrer, Karl Friedrich Hermann **Naupert**, 1862 Hilfslehrer in Brandis, 1863 Lehrer in Niederlützschera, geb. 7. Dezember 1838 in Colditz.
Das Schulhaus ist 1836 erbaut.

44. Niederlützschera. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Kiebitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostrau. Eisb.-Stat. Ostrau. Eingesch. 1) Auerschütz, 2) Oberlützschera. Seelenz. d. Schulbez. 234.
Schülerz. 42 (12 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kiebitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1891. Lehrer, Wilhelm Emil **Meißner**, 1888 Hilfslehrer in Röderau, geb. 7. Juli 1868.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist am 1. Oktober 1839 eingeweiht, 1888 renoviert worden.

45. Ochsensaal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Schmannewitz mit Ochsensaal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eisb.-Stat. Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 215.
Schülerz. 46 (21 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schmannewitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1885. Lehrer, Franz Emil **Rößner**, 1880 Hilfslehrer in Rößgen, 1883 Vikar in Colditz, geb. 13. Januar 1860 in Meusdorf b. Kohren.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden, 1890 teilweiser Ausbau.

46. Reppen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Bloßwitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Stauchitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. Raitzen. Seelenz. d. Schulbez. 399.
Schülerz. 78 (32 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bloßwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Lehrer, Paul Arthur **Räbiger**, 1876 Vikar in Bernsdorf b. Chemnitz, 1877 in Löbenhain b. Limbach, 1882 in Königsfeld b. Rochlitz, 1882 Lehrer in Dahlen, geb. 22. April 1857 in Schmorkau b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

47. Sahlassan. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Strehla. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Riesa, Oschatz. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Leckwitz. Seelenz. d. Schulbez. 372.
Schülerz. 79 (38 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Strehla. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Moritz **Meltzer**, 1877 Hilfslehrer in Calbitz b. Dahlen, 1878 in Strehla, geb. 27. September 1857 in Leippen b. Lommatzsch.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

48. Schmannewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Schmannewitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dahlen (Sachsen). Eisb.-Stat. Dahlen. Seelenz. d. Schulbez. 460. Schülerz. 76 (37 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Paul Oskar **Böhmer**, 1875 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1877 Lehrer in Ober-Dorfchemnitz b. Sayda, 1878 Lehrer in Zschoppach b. Leisnig, geb. 7. August 1855 in Neustadt b. Stolpen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut. Der Kirchschullehrer hat auch den Kirchendienst in dem eine Stunde entfernten Filial Ochsensaal mit zu besorgen.

49. Schmorkau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Terpitz mit Schmorkau. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Seelenz. d. Schulbez. 203. Schülerz. 46 (21 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Terpitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, z. Z. ohne Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Ernst Moritz **Mißbach**, 1864 Hilfslehrer in Calbitz b. Oschatz, 1866 ständ. Lehrer in Taucha, geb. 17. Januar 1844 in Grethen b. Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1842 erbaut, 1877 umgebaut und vergrößert worden. Die seit 1836 eingeschult gewesene Gemeinde Zschöllau, die nunmehr ein eigenes Schulhaus besitzt, ist am 15. November 1890 aus dem Schulverbande ausgetreten, wodurch die Schülerzahl um 87 sich verringerte. Anläßlich der propon. Einschulung der Gemeinde Mannschatz sind seitens der Königl. Schulinspektion bereits Schritte gethan worden. Der Kirchschullehrer hat in Behinderungsfällen den Ortspfarrer durch gottesdienstliche Predigtvorlesungen zu vertreten.

50. Schrebitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Schrebitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schrebitz. Eisb.-Stat. Schrebitz. Eingesch. 1) Kroppach, Pfarrgut von Schrebitz, 2) Däbritz, 3) Döhlen, 4) Gaschütz, 5) Göldnitz, 6) Görlitz, 7) Graumnitz, 8) Sömnitz, 9) Windmühle von Lüttnitz. Seelenz. d. Schulbez. 950. Schülerz. 184 (74 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Ernst **Hunger**, 1869 Hilfslehrer in Wiederau, 1870 in Schrebitz, 1872 Lehrer das., geb. 13. Oktober 1849 in Wiederau.

1889. Zweiter Lehrer, Hermann Emil **Hartlich**, 1885 Hilfslehrer in Niederhaßlau, geb. 29. Juni 1864 in Chursdorf b. Werdau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Hauptschulgebäude wurde 1841 neu erbaut; das andere für den zweiten Lehrer 1855.

51. Schweta. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Schweta. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Schweta. Eingesch. 1) Ockritz (Vorwerk), 2) Oetzsch, 3) Schlanzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 518. Schülerz. 105 (55 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1889. Kirchschullehrer, Ernst Richard **Klotzsche**, 1882 Hilfslehrer in Naußlitz b. Löbtau, 1885 Lehrer in Kiebitz, geb. 27. Oktober 1861 in Kohlsdorf b. Potschappel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Schulhaus 1845 erbaut.

52. Seerhausen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Bloßwitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Riesa. Eisb.-Stat. Seerhausen. Dampfschiff-Stat. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 398. Schülerz. 64 (30 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bloßwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1891. Vikar, Max Emil **Beier**, 1887 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1890 in Frankenau b. Mittweida u. Vikar in Taura b. Burgstädt, 1891 Vikar in Topfseifersdorf b. Mittweida, geb. 1. Oktober 1866 in Annaberg.

Vom 1. September 1891 ab: Lehrer, Gustav Adolf **Schreiber**, 1883 Vikar in Stenn b. Zwickau u. in Planitz b. Zwickau, 1884 Hilfslehrer in Limbach b. Netzschkau, 1855 an der Kirchschule in Untersachsenberg b. Klingenthal, geb. 3. März 1863 in Hartenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

53. Sörnewitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Sörnewitz. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lampertswalde. Eisb.-Stat. Oschatz, Dahlen. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. Möhla u. die Brauerei Sörnewitz b. Lampertswalde. Seelenz. d. Schulbez. 354.
Schülerz. 75 (38 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl Eduard **Thierbach**, 1847 Hilfslehrer in Altmügeln, 1851 Lehrer an der Vereinsschule in Sahlassan mit Leckwitz b. Strehla, geb. 11. September 1826 in Liebschütz b. Oschatz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1853 neu erbaut und 1884 durch An- und Umbau vergrößert.

54. Sornzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Sornzig. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Mügeln, Schrebitz. Eingesch. 1) Gaudlitz, 2) Lichteneichen, 3) zwei Häuser von Paschkowitz, 4) ein Teil von Strocken, 5) Zävertitz. Seelenz. d. Schulbez. 701.
Schülerz. 121 (65 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl Heinrich **Wetzel**, 1875 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1877 Lehrer in Obercrinitz, 1878 in Bärenwalde, 1881 Kirchschullehrer in Gohlis b. Strehla, geb. 29. August 1855 in Sorgau b. Zöblitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1879 neu erbaut.

55. Stauchitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Staucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Stauchitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Seelenz. d. Schulbez. 615.
Schülerz. 120 (54 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Staucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Alfred **Arnold**, 1882 Vikar in Rittersgrün, 1882 Hilfslehrer in Breitenbrunn, geb. 29. Oktober 1861 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus wurde 1868 der Gemeinde gegen Ueberlassung des alten Schulhauses geschenkt. 1891 Schulneubau.

56. Stößitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Staucha. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Stauchitz. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Panitz, 2) Plotitz. Seelenz. d. Schulbez. 442.
Schülerz. 86 (38 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Staucha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1883. Lehrer, Karl Richard **Auerswald**, 1876 Hilfslehrer in Altmügeln, 1878 Vikar, 1879 ständ. Lehrer in Sahlassan b. Strehla, 1880 in Riechberg b. Hainichen, geb. 2. Dezember 1856 in Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1879 durch einen Anbau vergrößert.

57. Strehla (Elbe). Bürgerschule (Gehobene einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Riesa. Eph. Oschatz. Par. Strehla. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Riesa. Dampfschiff-Stat. Strehla. Eingesch. 1) Görzig, 2) Großrügeln, 3) Kleinrügeln, 4) Oppitzsch, 5) Trebnitz, 6) Unterreußen. Seelenz. d. Schulbez. 3060.
Schülerz. 560 (261 m., 299 w.) — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 86 Schüler.
1877. Direktor, Moritz Oswald **Haupt**, 1860 Elementarlehrer in Rötha b. Leipzig, 1861 Seminarlehrer in Grimma, 1868 Kantor in Mügeln (Bez. Leipzig), geb. 3. Mai 1840 in Dresden.
1872. Kantor, Julius **Kleber**, 1865 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Großenhain, 1867 ständ. Lehrer das., geb. 3. November 1843 in Blumroda b. Borna.
1881. Erster Mädchenlehrer u. Kirchner, Friedrich Christof Emil **Kluge**, 1870 Lehrer in Zwochau b. Delitzsch, 1871 Lehrer in Eisleben, 1873 in Lindenau, 1877 in Strehla, geb. 18. September 1849 in Eisleben.

1881. Organist u. zweiter Mädchenlehrer, Heinrich Bernhard **Tränkner**, 1859 Vikar in Wilsdruff u. Oberreichenbach b. Brand, 1860 in Altenberg, 1861 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Frankenberg, 1865 Kirchschullehrer in Lausen b. Markranstädt, 1869 in Schmorkau b. Oschatz, geb. 15. Dezember 1839 in Lampertswalde b. Oschatz.

1883. Lehrer, Friedrich Arthur **Hauffe**, 1878 Hilfslehrer in Altmügeln b. Mügeln, 1881 ständ. Lehrer in Stösitz b. Stauchitz, geb. 22. April 1858 in Grumbach b. Wilsdruff.

1883. Lehrer, Karl Moritz Bruno **Lange**, 1880 Vikar in Weißig b. Königstein, 1881 in Berggießhübel, geb. 10. September 1861 in Dresden.

Hierüber: 2 Hilfslehrer.

1828 wurde das erste und 1834 das zweite Schulhaus gebaut.

58. Terpitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Terpitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Terpitz. Eisb.-Stat. Oschatz. Dampfschiff-Stat. Riesa, Strehla. Eingesch. Mannschatz. Seelenz. d. Schulbez. 335.

Schülerz. 58 (29 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Hermann **Mühlmann**, 1854 Fabrikschullehrer in Leubsdorf b. Augustusburg, 1856 Hilfslehrer in Döbeln, 1857 Lehrer in Burkhardtsdorf b. Chemnitz, 1865 Filial-Kirchschullehrer in Schmorkau b. Oschatz, geb. 17. Oktober 1834 in Oberschlema b. Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Der Kirchschullehrer hat zuweilen eine Predigt zu lesen.

59. Weichteritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Jahna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stauchitz. Eisb.-Stat. Stauchitz. Eingesch. 1) Rochzahn, 2) Salbitz. Seelenz. d. Schulbez. 363.

Schülerz. 79 (35 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Jahna. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule mit Hof vereinigt, 28 Schüler.

1891. Lehrer, Heinrich Bruno **Dachsel**, 1867 Hilfslehrer in Sayda, 1870 Mädchenlehrer in Vorstendorf, 1875 Filial-Kirchschullehrer in Gränitz, geb. 28. Januar 1847 in Grünhainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1837 erbaute Schulhaus wurde 1861 umgebaut und um ein Stock erhöht. 1889 erhielt die Schulstube große Fenster.

60. Wellerswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Wellerswalde. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Eingesch. Gaunitz. Seelenz. d. Schulbez. 479.

Schülerz. 96 (50 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Heinrich Adolf **Fischer**, 1864 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1866 ständ. Lehrer in Niedersayda, 1871 in Gornau b. Zschopau, geb. 9. Mai 1844 in Oberneuschönberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1828 erbaut.

61. Wermsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Wermsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wermsdorf. Eisb.-Stat. Wermsdorf. Eingesch. 1) Landesanstalt Hubertusburg, 2) Reckwitz. Seelenz. d. Schulbez. 4281.

Schülerz. 382 (183 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.

1876. Oberlehrer u. Kantor, Christian Karl **Brandstätter**, 1857 Hilfslehrer in Döben, 1859 in Schönau b. Chemnitz, 1860 Kirchschullehrer in Seelingstädt, 1868 in Obernitzschka, 1872 in Nerchau, geb. 4. Mai 1838 in Grün b. Lengenfeld.

1879. Organist u. zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Brodkorb**, 1870 Vikar in Schmölen b. Wurzen, 1871 in Wermsdorf, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 15. Dezember 1849 in Böhlen b. Leisnig.

1888. Dritter Lehrer, Cäsar Emil **Beck**, 1885 Vikar in Reppen, in Seußlitz u. in Oschatz, 1886 in Lichtenwalde u. Mügeln, bezw. Hilfslehrer in Canitz, geb. 27. August 1865 in Grünhain.

1891. Vierter Lehrer, Max Alfred **Weidhaas**, 1888 Vikar für den Schloßkantor u. Lehrer in Weesenstein, 1889 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1890 Hilfslehrer in Seeligstadt, geb. 31. August 1867 in Meerane.
1889. Hilfslehrer, Ernst Karl **Hofmann**, geb. 3. März 1869 in Kreinitz b. Strehla.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1871 neu erbaut worden.

62. Zaschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Mügeln. Eph. Oschatz. Par. Kiebitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kiebitz. Eisb.-Stat. Zaschwitz, Klosterbuch. Eingesch. 1) Bennewitz, 2) Eichardt, 3) Vorwerk Tautendorf von Klosterbuch. Seelenz. d. Schulbez. 367.
Schülerz. 50 (21 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kiebitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
Die Schulstelle wird seit Ostern 1891 von Cand. th. Eduard **Sonntag** vikariatweise verwaltet. Als ständiger Lehrer an hiesiger Schule ist gewählt:
1891. Lehrer, Gustav **Baumann**, 1888 Hilfslehrer in Chursdorf b. Penig, 1891 in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 1. Oktober 1866 in Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1838 neu erbaut worden.

63. Zaußwitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Laas mit Zaußwitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Strehla (Elbe). Eisb.-Stat. Bornitz. Dampfschiff-Stat. Strehla. Seelenz. d. Schulbez. 300.
Schülerz. 46 (25 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Laas. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Ernst Moritz **Thielemann**, 1868 Hilfslehrer in Frauenhain, 1870 ständ. Lehrer in Quersa b. Großenhain, 1875 in Bahra b. Riesa, geb. 15. März 1848 in Zschauitz b. Großenhain.
Das Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden.

64. Zöschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Zöschau. ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Bornitz, Oschatz, Naundorf. Dampfschiff-Stat. Riesa. Eingesch. 1) Kreina, 2) Rechau. Seelenz. d. Schulbez. 266.
Schülerz. 49 (21 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gustav Adolf **Klix**, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Kemnitz b. Bernstadt, geb. 1. Januar 1858 in Niederfriedersdorf b. Neusalza.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1887 erfolgte ein Renovationsbau des Schulhauses.

65. Zschöllau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Oschatz. Obrigk. Amtsger. Oschatz. Eph. Oschatz. Par. Oschatz. ¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oschatz. Eisb.-Stat. Oschatz. Seelenz. d. Schulbez. 650.
Schülerz. 121 (58 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Oschatz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1889. Lehrer, Ernst Hermann **Kunze**, 1885 in Lunzenau, 1886 in Köthensdorf b. Taura, 1887 in Oschatz, 1888 in Cavertitz, geb. 23. März 1864 in Göritzhain b. Cossen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zschöllau war früher nach Schmorkau geschult. Die Schule in Zschöllau wurde am 15. November 1889 geweiht.

---

23. Schulinspektionsbezirk Pirna.

Kreishauptmannschaft Dresden.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Pirna.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Emil Konstantin **Lehmann**, 1859 Lehrer an der Bürgerschule in Zittau, 1861 Oberlehrer am Johanneum das., geb. 27. Dezember 1834 in Wald b. Zittau.
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Pirna, die Stadträte zu Pirna, Königstein, Schandau, Sebnitz, Neustadt b. Stolpen. — Amtsgerichte: Pirna, Königstein, Schandau, Sebnitz, Neustadt, Stolpen. — Ephorien, ganze: Pirna (mit Ausnahme der zu Schmiedefeld gehörigen Filiale Großharthau), anteilige: Radeberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 122 968.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
5 mittlere, 117 einfache, zus. 122 öffentliche evangel. Schulen,
1 einfache röm.-kath. Schule,
1 einfache durch Korporation erhaltene Stiftungsschule,
2 höhere konzessionierte Privatschulen.
Gesamtzahl der Schüler an den öffentlichen Schulen und der Stiftungsschule: 21 010 und zwar: 10 527 männl., 10 483 weibl.; hiervon waren 20 383 evangel., 594 röm.-kathol., 33 sonstiger Konfession.
Gesamtzahl der Schüler der Privatschulen: 33 weibl., sämtlich evangelischer Konfession.
8 Direktoren, 203 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 47 Hilfslehrer, 3 Hilfslehrerinnen, zus. 265 Lehrer wirkten an den öffentlichen evangel. Schulen und der Stiftungsschule.
1 ständ. Lehrer u. 1 Hilfslehrer an der röm.-kathol. Schule.
2 Vorsteherinnen, 1 Lehrer u. 1 Lehrerin an den Privatschulen, hiervon 2 Vorsteherinnen u. die Lehrerin nur an diesen Schulen wirkend.
Zahl der Schulstellen: 266, hiervon 181 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentl. Unterrichts, 85 unter Privatkollatur.
117 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen, 3075 männl. Schüler.
Außer den obengenannten Schulen unterliegen zum Teil noch der Inspektion zwei, dem Ressort des Königl. Ministeriums des Kriegs (s. daselbst) unterstellte Lehranstalten: die Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Kleinstruppen und die Garnisonschule (einfache Volksschule) der Festung Königstein.

1. Pirna. Koinsp. der Stadtrat zu Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. Postort Pirna. Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Stadt 13 848.

a) Bürgerschule. (Mittlere und einfache Volksschule.)

Schülerz. 1518 (746 m., 772 w.). — Coll. der Stadtrat zu Pirna. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 358 Schüler.
1875. Direktor, Cand. rev. min. Albert Konrad **Eras**, 1864 Bürgerschuldirektor in Radeberg, geb. 6. Dezember 1833 in Wachau b. Radeberg.
1874. Konrektor, Friedrich August Adolf **Sonntag**, 1848 Hilfslehrer in Sornzig b. Mügeln, 1849 Elementarlehrer in Leisnig, 1850 Lehrer in Wetteritz b. Mutzschen, 1858 Baccalaureus in Rochlitz, geb. 17. Oktober 1827 in Bautzen.
1865. Oberlehrer, Karl Adolf **Frühauf**, 1843 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Zittau, 1850 Lehrer an der Bürgerschule in Meißen, 1856 am Seminar in Bautzen, 1860 an der Mädchenselekta in Borna, geb. 18. Dezember 1823 in Eibau (Oberlausitz).
1854. Oberlehrer, Karl Eduard **Richter**, 1851 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause in Pirna, geb. 17. September 1829 in Stadt Wehlen.
1866. Lehrer, Johann Georg **Wolfram**, 1864 Hilfslehrer in Pirna, geb. 16. Februar 1844 in Dresden.
1874. Lehrerin, Eugenie Adolfine **Drache**, 1872 Hilfslehrerin in Kohren b. Frohburg, geb. 16. Januar 1841 in Genf.
1874. Lehrer, Franz August **Hasse**, 1865 Vikar in Oberhainsdorf b. Reichenbach, 1866 in Brunn b. Auerbach, 1867 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Burgstädt, 1870 Unterlehrer an der evangel. Volksschule in Heidelberg (Baden), 1872 in Mannheim, 1873 Lehrer an der Bürgerschule in Hainichen, geb. 20. November 1844 in Pausa (Vogtland).
1878. Kantor, Karl **Bieber**, 1858 Hilfslehrer in Seiffen, 1860 Lehrer in Kipsdorf, 1863 in Ulberndorf, 1866 Lehrer am Freimaurerinstitut für Töchter geb. Stände in Dresden, 1877 Lehrer für Musik am K. Polytechnikum das., geb. 15 Januar 1839 in Dippoldiswalde.
1876. Lehrer, Ernst Eduard **Grundmann**, 1868 Hilfslehrer in Schönfeld b. Pillnitz, 1872 ständ. Lehrer in Schandau, geb. 6. April 1848 in Merkwitz b. Oschatz.
1876. Lehrer, Rudolf **Hölemann**, 1857 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, 1859 Vikar in Wahnsdorf, 1859 Hilfslehrer in Tharandt, 1860 Lehrer das., geb. 19. Mai 1837 in Hosterwitz b. Pillnitz.
1876. Lehrer, Moritz Oskar **Gärtner**, 1871 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 3. Mai 1851 in Neckanitz.
1876. Lehrer, Moritz Bernhard **Platz**, 1871 Vikar in Gastewitz b. Mutzschen, 1873 Vikar u. Lehrer in Leisnig, geb. 28. November 1850 in Muschau b. Leisnig.
1876. Lehrer, Hermann **Nagel**, 1868 Hilfslehrer in Jahna b. Oschatz, 1871 Lehrer in Lichtenstein, 1874 in Hainichen, geb. 1. Juli 1846 in Mühlau b. Burgstädt.
1879. Lehrer, Ernst Oskar **Thieme**, 1874 Vikar in Lauenstein, 1876 ständ. Lehrer in Steina b. Waldheim, 1878 in Schloßchemnitz, geb. 15. November 1853 in Streumen b. Großenhain.

1876. Lehrer, Heinrich Traugott **Junghans**, 1874 Hilfslehrer in Krögis b. Meißen, 1876 ständ. Vikar in Großenhain, geb. 23. Mai 1854 in Sörnewitz b. Meißen.
1881. Lehrer, Bernhard William **Kießling**, 1878 Hilfslehrer in Pirna, geb. 27. März 1858 in Borna.
1883. Lehrer, Ernst Bruno **Lunze**, 1880 Hilfslehrer in Niederhäslich b. Deuben, 1883 Vikar hiers., geb. 14. März 1861 in Großnaundorf b. Pulsnitz.
1885. Lehrer, Richard Johannes **Engelmann**, 1882 Vikar in Grüllenburg b. Tharandt, geb. 16. September 1861 in Reinhardsdorf b. Schandau.
1885. Lehrer, Gustav Max **Schüller**, 1879 Vikar in Grüllenburg u. in Boxdorf, 1880 Lehrer in Treuen, 1880 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 16. Januar 1856 in Dresden.
1885. Lehrer, Paul Georg **Kretzschmar**, 1880 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause in Pirna, 1883 ständ. Lehrer in Copitz b. Pirna, geb. 3. Februar 1861 in Pirna.
1886. Lehrer, Georg Johann Ernst **Hänsel**, 1883 Hilfslehrer in Pirna, geb. 5. September 1863 in Königswartha.
1887. Lehrer, Karl Traugott Heinrich **Hänsel**, 1886 Hilfslehrer in Pirna, geb. 5. Oktober 1863 in Weißenberg (Oberlausitz).
1888. Lehrer, Ernst August **Arnold**, 1885 Hilfslehrer in Pirna, geb. 22. September 1865 in Markersbach b. Hellendorf.
1890. Lehrer, Karl Emil **Hölzel**, 1884 Hilfslehrer in Pirna, geb. 6. Oktober 1863 in Sohland (Spree).
1886. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm **Schneider**, 1885 Hilfslehrer in Dohna, geb. 12. September 1863 in Cunnersdorf b. Königstein a. E.
1889. Hilfslehrer, Karl Hermann **Bielich**, 1884 Hilfslehrer in Wilthen b. Bautzen, geb. 20. Mai 1864 in Spremberg b. Neusalza.
1890. Hilfslehrer, Karl Otto **Nake**, geb. 25. November 1869 in Radeberg.
1891. Hilfslehrerin, Gertrud **Hederich**, geb, 27. April 1872 in Dresden.
Hierüber: 1 nicht ständiger Turnlehrer, 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 1 Emeritus.

Von den beiden städtischen Schulgebäuden ist das alte, 1830 vollendete jetzt Realschulgebäude und enthält nur noch 3 Klassen der Bürgerschule, sowie die Wohnung des Bürgerschuldirektors. Das neue, 1872—1873 erbaute dient lediglich der Bürgerschule. Es erhielt 1880 einen östlichen Anbau von 9 Klassenzimmern, und 1881 wurde im Schulhofe eine Schulturnhalle errichtet.

b) Schule des Kreiswaisenhauses in Pirna. Einfache Volksschule.

Schülerz. 79 (50 m., 29 w.). — Coll. der Stadtrat zu Pirna, bez. in dessen Vertretung die Inspektion des Kreiswaisenhauses. — Ortsschulinsp. der Hospitalprediger in Pirna als geistliches Mitglied der Lokaldirektion des Kreiswaisenhauses. — Konf. ev.-luth.
1886. Oberlehrer, Ernst Clemens **Granert**, 1859 Bürgerschullehrer in Schandau, 1872 Rektor in Gottleuba, geb. 21. April 1840 in Freiberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Maximilian **Frommhold**, geb. 16. Januar 1871 in Lunzenau.
Hierüber: 1 Emeritus.

Gegründet 17. Oktober 1814.

c) Einfache katholische Kirchschule.

Koinsp. der Stadtrat zu Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Konsistorialbeh. das kathol.-geistl. Konsistorium in Dresden. Par. Pirna.
Schülerz. 136 (66 m., 70 w.). — Coll. das Apost. Vikariat im Königreiche Sachsen zu Dresden. — Ortsschulinsp. der kathol. Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath.
1871. Kirchschullehrer, Ernst Ferdinand **Künzel**, 1865 Vikar, 1866 Hilfslehrer in Ostritz, 1869 Hilfslehrer an der Schule am Queckbrunnen in Dresden, 1870 Lehrer an der kathol. Schule in Dresden-Friedrichstadt, geb. 21. September 1845 in Pulsnitz.
1889. Hilfslehrer, Paul Franz Josef **Hahn**, geb. 5. Oktober 1869 in Dresden.

Gründung der Schule 1823; Neubau des Schulhauses 1868.

d) Höhere Mädchenschule von Rosa Klinghardt.

Inhaber d. Anstalt: Rosa Klinghardt. — Schülerz. 32 weibliche. — Konf. ev.-luth.
1889. Schulvorsteherin, Rosa **Klinghardt**, geb. 11. Juni 1855 in Jahna b. Stauchitz.
1889. Wissenschaftl. Lehrerin, Anna **Otto**, geb. 3. September 1866 in Perleberg (Brandenburg).
1891. Wissenschaftl. Lehrerin, Marie **Hunte**, vorher Vikarin in Dresden, geb. 13. April 1859 in Hannover.
1889. Turnlehrerin, Gertrud **Badewitz**, geb. 27. April 1865 in Leipzig.
1889. Lehrer der Physik u. des Gesanges, Richard **Friedenberg**, vorher Vikar in Dresden, geb. 14. November 1859 in Dresden.

Die Anstalt wurde Michaelis 1889 gegründet.

2. **Altendorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Lichtenhain. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 446.
Schülerz. 63 (32 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1884. Lehrer, Oskar **Franke**, 1881 Hilfslehrer in Hainsberg b. Dresden, geb. 25. Dezember 1860 in Grumbach b. Jöhstadt.
Neubau des Schulhauses 1880.

3. **Altstadt.** Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen mit Altstadt und Oberhelmsdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eisb.-Stat. Stolpen, Oberhelmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 523.
Schülerz. 99 (46 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Kantor Adolf Theodor **Schmidt**, 1861 Hilfslehrer in Großvoigtsberg, 1863 Lehrer in Seifersdorf b. Großschirma, geb. 22. September 1841 in Wendishain b. Leisnig.
Das Schulhaus ist 1837 erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat von Michaelis bis Pfingsten aller 14 Tage vormittags in Vertretung des Geistlichen vollständigen Gottesdienst mit Predigtvorlesung zu halten.

4. **Amtshainersdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Sebnitz. Eingesch. Hofhainersdorf (wird ausgeschult). Seelenz. Amtshainersdorf 241, Hofhainersdorf 567.
Schülerz. 146 (77 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1865. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Schütz**, 1863 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, geb. 28. Dezember 1841 in Dresden.
Das Schulhaus ist 1839 neu erbaut und am 17. November 1839 geweiht worden. Alljährlich, im Herbste und in der Fastenzeit, findet ein Gottesdienst in der Schulstube statt, welchen die Geistlichen von Sebnitz abhalten. Bis zur Fertigstellung des neuen Schulhauses in Hofhainersdorf besuchen die Kinder dieses Ortes die Schule zu Amtshainersdorf noch mit. Das Schulhaus Hofhainersdorf soll zu Michaelis 1891 fertig sein.

5. **Bahra.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Langenhennersdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenhennersdorf. Eisb.-Stat. Langenhennersdorf. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. Raum. Seelenz. d. Schulbez. 449.
Schülerz. 93 (46 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1890. Lehrer, August Otto **Loose**, 1886 Hilfslehrer in Langenhennersdorf, 1889 Lehrer in Eibenberg b. Einsiedel, geb. 5. Dezember 1866 in Königstein.
Schule 1838 erbaut.

6. **Berggießhübel.** Einfache Stadt- und Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Berggießhübel. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Berggießhübel. Eisb.-Stat. Berggießhübel. Eingesch. Ortsteil Zwiesel von Berggießhübel. Seelenz. d. Schulbez. 1499.
Schülerz. 266 (128 m., 138 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1887. Rektor u. Kirchschullehrer, Karl Paul **John**, 1876 Hilfslehrer in Dittersbach b. Dürrröhrsdorf, 1878 Vikar, 1879 Lehrer in Königstein rechts der Elbe, 1880 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Dresden, 1881 an der XVII. Bezirksschule das., 1882 ständ. Lehrer das., geb. 17. Mai 1856 in Dresden.
1890. Zweiter Lehrer, Johann Georg **Rößler**, 1886 Vikar in Lichtenhain b. Schandau, bezw. Hilfslehrer in Gottleuba, geb. 15. Juli 1866 in Dobra b. Radeburg.
1890. Hilfslehrer, Emil Oskar **Müller**, geb. 1. Juli 1869 in Schandau.
Das jetzige Schulhaus ist 1876 erbaut worden.

7. **Berthelsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Neustadt. Seelenz. d. Schulbez. 753.

Schülerz. 125 (62 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1885. Lehrer, Theodor Oswin **Hauswald**, 1881 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1882 in Wilthen b. Bautzen, 1883 Vikar in Sebnitz, 1884 in Copitz, geb. 30. Juni 1861 in Seeligstadt.

Schulhaus 1889/90 neu gebaut, mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen. Im Winter wird in einem Klassenzimmer ein Gottesdienst mit Predigt u. Abendmahlsfeier abgehalten.

8. Birkwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pillnitz. Eisb.-Stat. Mügeln. Dampfschiff-Stat. (Kahnstat.) Birkwitz. Seelenz. d. Schulbez. 398.

Schülerz. 72 (35 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1888. Lehrer, Paul August **Grundig**, 1885 Hilfslehrer in Zehista, geb. 30. November 1863 in Brockwitz b. Meißen.

1886 hat die Gemeinde Birkwitz die 1845 erbaute Vereinsschule Pratzschwitz-Birkwitz für sich allein erworben.

9. Borna-Gersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Ottendorf bez. Borna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Berggießhübel. Eisb.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. Gersdorf (Nieder- u. Ober-). Seelenz. d. Schulbez. 886.

Schülerz. 163 (78 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ottendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1891. Vikar, Otto **Schilke**, 1881 Hilfslehrer in Ruppersdorf, 1882 ständ. Lehrer in Strahwalde, 1885 Lehrer in Berthelsdorf, 1891 Vikar am Rektorat Dohna, geb. 1. April 1861 in Ebersbach b. Löbau i. S.

1890. Hilfslehrer, Reinhold August **Feller**, 1888 Vikar in Niedergorbitz b. Dresden u. Hilfslehrer in Sebnitz, 1889 in Dohna, geb. 21. Dezember 1866 in Loschwitz.

Das Schulwesen ist 1843 gegründet. Vor erwähntem Jahre besaß Borna eine Schule für sich, und Gersdorf war nach Ottendorf eingeschult. Die wachsende Kinderzahl hat die hiesige Schulgemeinde veranlaßt, einen Anbau an das alte Schulhaus zu bewirken.

10. Bühlau. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Lauterbach mit Bühlau. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großharthau. Eisb.-Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 542.

Schülerz. 85 (39 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lauterbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1873. Kirchschullehrer, Rudolf Theobald **Petrich**, 1856 Hilfslehrer in Schöna, 1859 Lehrer in Hinterottendorf b. Sebnitz, geb. 6. Oktober 1836 in Schöna b. Schandau. Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1831 erbaut worden.

11. Burkhardtswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Burkhardtswalde. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weesenstein. Eisb.-Stat. Weesenstein, Burkhardtswalde-Maxen. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Eingesch. Jonasmühle von Burkhardtswalde. Seelenz. d. Schulbez. 610.

Schülerz. 86 (38 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Kirchschullehrer, Ernst Oskar **Hennig**, 1874 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf b. Schandau, 1875 Vikar das., 1876 Lehrer in Deuben, 1878 in Birkigt b. Potschappel, geb. 11. Juli 1854 in Sebnitz.

Erbauung des Schulhauses unbekannt, 1859 gänzlich umgebaut, 1886 renoviert.

12. Copitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. $^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Copitz. Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 2990.

Schülerz. 541 (273 m., 268 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 54 Schüler.

1887. Direktor u. erster Lehrer, Karl August **Schuster**, 1870 Lehrer in Hartau b. Zittau, 1877 in Berthelsdorf b. Herrnhut, 1879 Kirchschul- u. dirigierender Lehrer in Hainewalde b. Zittau, geb. 20. Oktober 1849 in Oberseifersdorf b. Zittau.
Zweite Lehrerstelle z. Z. vacat.
1880. Dritter Lehrer, Julius Ernst Martin **Küntzelmann**, 1876 Hilfslehrer in Copitz, geb. 27. August 1857 in Wehlen (Stadt).
1886. Vierter Lehrer, Friedrich Oswald **Büttner**, 1883 Hilfslehrer am Kreiswaisenhause in Pirna, 1884 hiers., geb. 4. März 1862 in Johnsbach b. Glashütte.
1889. Fünfter Lehrer, Adolf Louis **Nitsche**, 1885 Vikar in Rauschwitz b. Elstra, 1885 in Pulsnitz-Stadt, 1887 Hilfslehrer in Großnaundorf b. Pulsnitz, 1888 Vikar in Kamenz, 1888 Hilfslehrer in Copitz, geb. 13. Juni 1864 in Elstra.
1891. Sechster Lehrer, Traugott **Müßiggang**, 1884 Hilfslehrer in Wilthen, 1886 Vikar in Dretschen, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1862 in Worbis.
1889. Hilfslehrer, Johannes Theodor **Lehmann**, geb. 25. November 1868 in Zeschnig.
1891. Hilfslehrer, Georg Oswald **Döring**, geb. 3. Oktober 1870 in Bautzen.
1891. Vikar, Karl Gustav **Maudrich**, 1890 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Frauenstein, geb. 15. Mai 1870 in Auerbach i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das am 2. Januar 1888 eingeweihte neue Schulgebäude enthält acht Lehrzimmer, ein Amtszimmer des Direktors, ein Konferenz- und Lehrmittelzimmer und die Hausmeisterwohnung.

13. Cotta (Großcotta). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Cotta. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neundorf. Eisb.-Stat. Rottwerndorf, Neundorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. Kleincotta, 1 Bauerngut von Neundorf u. 1 Haus von Neundorf (Großcottaer Ant.). Seelenz. d. Schulbez. 1116.
Schülerz. 212 (108 m., 104 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Gustav Hugo **Striegler**, 1861 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1863 ständ. Lehrer in Lübau b. Tharandt, 1867 in Leuben b. Laubegast, geb. 1. Februar 1842 in Leisnig.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm Oskar **Gerzabeck**, geb. 5. August 1869 in Dresden.
Das Schulhaus ist 1866 neu erbaut worden.

14. Cunnersdorf b. Hohnstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt b. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohnstein (Sächs. Schweiz). Eisb.-Stat. Stolpen, Neustadt. Seelenz. d. Schulbez. 481.
Schülerz. 66 (35 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohnstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1867. Lehrer, Ernst Theodor **Fischer**, 1861 Hilfslehrer in Schöna b. Schandau, 1863 Vikar in Krumhermsdorf b. Neustadt (Sachsen), 1864 Lehrer das., geb. 6. September 1840 in Taubenheim b. Neusalza.
Schulhaus 1843 erbaut, 1877 renoviert.

15. Cunnersdorf b. Königstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Papstdorf mit Cunnersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königsten. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 836.
Schülerz. 174 (93 m., 81 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Papstdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Karl Oskar **Uhlmann**, 1868 Vikar in Ammelsdorf b. Frauenstein, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 7. März 1848 in Waldsachsen b. Meerane.
1890. Hilfslehrer, Theodor Paul **Lehnert**, design. zum fünften Lehrer in Bielau (Bez. Zwickau), 1888 Hilfslehrer in Krumhermsdorf, geb. 30. August 1868 in Radeberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1844 neu erbaut; 1887 erweitert.

16. Dittersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Dittersbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Eisb.-Stat. Dürrröhrsdorf, Dittersbach. Eingesch. 1) Dürrröhrsdorf, 2) Kleinelbersdorf und 4 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 1468.
Schülerz. 280 (137 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Dreßler**, 1872 Hilfslehrer in Bannewitz, 1875 ständ. Lehrer in Wachau b. Radeberg, 1877 Kirchschullehrer in Arnsdorf b. Radeberg, geb. 11. Februar 1853 in Langebrück b. Dresden.
1886. Zweiter Lehrer, Karl Friedrich **Schinck**, 1883 Hilfslehrer in Weischlitz b. Plauen i. V., geb. 3. Januar 1862 in Plauen i. V.
1890. Hilfslehrer, Ernst Albin **Braune**, geb. 21. März 1869 in Pirna.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das neue am 26. April 1889 geweihte Schulhaus enthält drei Klassenzimmer, drei Lehrerwohnungen und eine Hausmannswohnung.

17. Dobra. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Porschendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Eisb.-Stat. Dürrröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 309.
Schülerz. 56 (27 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Porschendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1884. Lehrer, Ernst Otto **Weber**, 1881 Vikar in Mügeln b. Pirna u. in Dobra, geb. 8. Februar 1861 in Mügeln b. Pirna.
Schulhaus 1881 neu erbaut.

18. Dohma. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Ottendorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zehista. Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 568.
Schülerz. 123 (64 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ottendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1889. Lehrer, Karl Clemens **Lohse**, 1886 Hilfslehrer in Seeligstadt b. Arnsdorf, 1887 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, geb. 14. Februar 1866 in Seifersdorf b. Dippoldiswalde.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die Schule wurde 1876 gegründet.

19. Dohna. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dohna. Eisb.-Stat. Dohna. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Eingesch. Köttwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2968.
Schülerz. 545 (277 m., 268 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.
1891. Direktor, Julius Friedrich Konstantin **Tischendorf**, 1884 Hilfslehrer in Leipzig-Schönfeld, 1887 ständ. Lehrer das., 1889 erster Knabenlehrer in Penig, geb. 30. September 1863 in Oschatz.
1879. Kantor u. zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Mütze**, 1861 Hilfslehrer, 1864 ständ. Lehrer in Dohna, geb. 3. Mai 1841 in Neusalza.
1881. Dritter Lehrer, Paul Richard **Bernhardt**, 1878 Hilfslehrer in Dohna, 1879 Vikar das., geb. 19. April 1860 in Bitterfeld.
1885. Vierter Lehrer, Samuel Richard **Herold**, 1872 Hilfslehrer in Zschachwitz, 1873 in Cotta, 1885 Vikar in Rosenthal und Dohna, geb. 23. März 1853 in Pirna.
1888. Fünfter Lehrer, August Ferdinand Richard **Freund**, 1879 Hilfslehrer in Lichtenhain, 1881 in Zschachwitz, 1882 ständ. Lehrer in Rosenthal, 1888 Vikar in Dohna, geb. 16. September 1858 in Zwickau.
1890. Hilfslehrer, Johannes Hermann August **Hülle**, geb. 10. August 1869 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Cand. th. Kurt **Fuß**, geb. 30. März 1866 in Beiersdorf b. Grimma.
Hierüber: 2 Emeriti.
Michaelis 1891 soll das neue Schulhaus bezogen werden, welches außer Direktorialzimmer, Lehrmittelzimmer, Konferenzzimmer und schöner Aula acht große Klassenzimmer, sowie eine Hausmannswohnung enthält.

20. Ebenheit. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pirna. Eisb.-Stat. Obervogelgesang. Dampfschiff-Stat. Zeichen. Eingesch. 1) Cunnersdorf b. Pirna, 2) Niedervogelgesang. Seelenz. d. Schulbez. 494.
Schülerz. 62 (30 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1882. Lehrer, Heinrich Adolf **Brühl**, 1879 Hilfslehrer in Rennersdorf b. Herrnhut, 1881 in Neugersdorf (Oberlausitz), geb. 9. Dezember 1858 in Zittau.
Gründung der Schule 1837.

21. Ehrenberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Ehrenberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohnstein (Sächs. Schweiz). Eisb.-Stat. Krumhermsdorf. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 787.
Schülerz. 119 (59 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1866. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Ernst **Begmann**, 1857 Hilfslehrer in Zauckerode b. Dresden, 1859 ständ. Lehrer in Porschdorf b. Schandau, geb. 2. Juni 1836 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut und den 28. September gen. J. eingeweiht worden.

22. Eschdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Eschdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weißig b. Weißer Hirsch. Eisb.-Stat. Dürrröhrsdorf, Dittersbach. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Eingesch. 1) Rosinendörfchen, 2) Rossendorf. Seelenz. d. Schulbez. 749.
Schülerz. 140 (74 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Emil **Steglich**, 1876 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1877 Vikar, 1879 Lehrer das., 1879 Bürgerschullehrer in Hohenstein b. Chemnitz, 1882 Lehrer in Gottleuba, geb. 11. März 1856 in Brettnig b. Großröhrsdorf.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die alte Schule, welche nur ein Klassenzimmer hatte und seit dem Jahre 1793 stand, ist Ostern 1891 niedergerissen worden. An deren Stelle wird im Laufe des Sommerhalbjahres 1891 eine neue Schule mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen aufgeführt. Ostern 1892 soll die Anstellung eines Hilfslehrers erfolgen.

23. Fischbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Fischbach. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Arnsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 625.
Schülerz. 109 (52 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Karl Benjamin **Müller**, 1870 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Berthelsdorf b. Neustadt, geb. 5. Februar 1851 in Neustadt b. Stolpen.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die Schule ist 1861 erbaut worden. Der Lehrer hat einen Sonntag um den andern, wenn in der Schwesterkirche Seeligstadt Frühpredigt ist, Predigtlesegottesdienst zu halten.

24. Friedrichswalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Friedrichswalde. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Friedrichswalde. Eisb.-Stat. Pirna, Berggießhübel, Weesenstein. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Laurich, Schmiede von Friedrichswalde, 2) Niederseidewitz, ausschl. der nach Krebs geschulten Eulmühle, 3) Oberseidewitz, 4) Zwirtzschkau. Seelenz. d. Schulbez. 680.
Schülerz. 115 (56 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1862. Kirchschullehrer, Julius Heinrich **Schröder**, 1851 Hilfslehrer in Gatzen b. Pegau, 1854 ständ. Lehrer in Nenntmannsdorf b. Pirna, geb. 22. Januar 1832 in Brand b. Freiberg.
Schulhaus 1865 neu erbaut.

25. Göppersdorf b. Liebstadt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Liebstadt. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. Wingendorf. Seelenz. d. Schulbez. 363.
Schülerz. 54 (27 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Liebstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1885. Lehrer, Ernst Julius **Oehmigen**, 1880 Vikar in Seeligstadt, 1881 Hilfslehrer in Hohnstein (Sächs. Schweiz), geb. 7. November 1859 in Ostrau (Sachsen).
Neubau des Schulhauses 1868. Der Lehrer beteiligt sich am sogenannten Fastenbeten.

26. Gohrisch. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 461.

Schülerz. 104 (56 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1886. Lehrer, Kurt **Mohr**, 1882 Hilfslehrer in Loschwitz, 1885 ständ. Lehrer in Hinterhermsdorf b. Sebnitz, geb. 29. Juni 1861 in Leisnig.

Schulhaus 1884 neu gebaut.

27. Goßdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ulbersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Kohlmühle. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. 1) Kohlmühle von Goßdorf, 2) Waitzdorf. Seelenz. d. Schulbez. 394.

Schülerz. 89 (58 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohnstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Lehrer, Albin **Pfnister**, 1876 Vikar in Goßdorf, geb. 2. Juni 1855 in Gröba b. Altenburg.

Neubau des Schulhauses 1872.

28. Gottleuba. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Gottleuba. $2^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gottleuba. Eisb.-Stat. Berggießhübel. Eingesch. 1) Giesenstein, 2) Hartmannsdorf, 3) Haselberg. Seelenz. d. Schulbez. 1530.

Schülerz. 306 (158 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1887. Rektor, Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Cornelius Richard **Flach**, 1876 Hilfslehrer in Kühren, 1880 ständ. Lehrer in Hainewalde, 1881 in Pratzschwitz, geb. 26. September 1855 in Altenburg.

1885. Zweiter Lehrer, Johannes Gottfried **Borsch**, 1877 Hilfslehrer in Klix b. Bautzen, 1878 Vikar, 1880 ständ. Lehrer in Coblenz b. Bautzen, geb. 15. März 1858 in Burk b. Bautzen.

1881. Dritter Lehrer u. Anstaltslehrer des Kinder-Versorghauses, Christian Friedrich **Mieth**, 1871 Lehrer in Abbenrode (Kreis Halberstadt), 1873 in Veckenstedt b. Wernigerode, 1877 in Auerbach (Vogtland), 1879 Lehrer u. Erzieher an der Schule des Bezirksarmenhauses in Pirna, geb. 8. Mai 1850 in Osterode (Prov. Hannover).

1890. Hilfslehrer, Cand. th. Max Alfred **Mütze**, 1890 Vikar in Dohna u. Pirna, geb. 2. Juli 1865 in Dohna.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Das Kinderversorghaus hierselbst, früher „Schule des Bezirksarmenhauses" in Pirna, schickt seine Zöglinge in hiesige Stadtschule, weshalb auch der Anstaltslehrer mit in derselben unterrichtet.

29. Großgraupe. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Radeberg. Par. Schönfeld. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pillnitz. Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Eingesch. 1) Kleingraupe, 2) Neugraupe, 3) Vorwerk Vorderjessen. Seelenz. d. Schulbez. 721.

Schülerz. 145 (68 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Lehrer, Friedrich Richard **Rost**, 1876 Vikar in Burkartshain, geb. 23. August 1856 in Lausigk.

Das Schulhaus ist 1858 erbaut worden. Bisweilen wird in der Schulstube Gottesdienst gehalten, wobei der Lehrer die Gesänge leitet.

30. Großluga. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Mügeln b. Pirna. Dampfschiff-Stat. Kleinzschachwitz. Eingesch. 1) Gommern ausschl. einiger nach Mügeln b. Pirna geschulten Häuser, 2) Kleinluga, 3) Wölkau. Seelenz. d. Schulbez. 702.

Schülerz. 115 (64 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Friedrich Hermann **Müller**, 1857 Hilfslehrer in Langenberg b. Hohenstein, 1859 Vikar an der Stadtschule in Hohenstein, 1860 ständ. Lehrer das., geb. 23. Januar 1837 in Altwaldenburg b. Waldenburg (Sachsen).

Das Schulhaus wurde 1841 erbaut.

31. **Großröhrsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Burkhardtswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weesenstein. Eisb.-Stat. Weesenstein. Eingesch. 1) Schneckenmühle von Großröhrsdorf, 2) Biensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 499.
Schülerz. 81 (41 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Burkhardtswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1887. Lehrer, Theodor Otto **Seifert**, 1884 Vikar in Leisnig, 1885 in Niedereula b. Nossen, 1885 Vertreter für die Schloßkantorstelle in Zehista u. stellvertretender Kirchschullehrer in Zuschendorf, geb. 14. November 1863 in Leisnig.
Schulhaus 1855 neu erbaut.

32. **Großsedlitz.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pirna. Eisb.-Stat. Heidenau. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Eingesch. 1) Kleinsedlitz, 2) die zum Kammeraute Großsedlitz gehörenden Häuser bei Station Heidenau. Seelenz. d. Schulbez. 594.
Schülerz. 108 (50 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Lehrer, Ernst Ulrich **Fischer**, 1874 Hilfslehrer in Dohna, geb. 7. November 1853 in Großgraupe.
Schulhaus erbaut 1844.

33. **Heeselicht.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stürza. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eisb.-Stat. Stolpen, Dürrröhrsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 420.
Schülerz. 82 (44 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Stürza. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1886. Lehrer, Alexander Richard **Jacob**, 1882 Hilfslehrer in Cotta b. Dresden, 1886 Vikar in Dittersbach, geb. 18. Oktober 1862 in Mittelndorf b. Schandau.

34. **Hellendorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Gottleuba. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hellendorf. Eisb.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. die Ortsteile Bärenhau (Bärhau) u. Craza von Hellendorf. Seelenz. d. Schulbez. 364.
Schülerz. 59 (25 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Gottleuba. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1886. Lehrer, Karl Friedrich Emil **Kirschner**, 1882 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, geb. 1. März 1861 in Lauenburg (Nassau).
Gründung der Schule 1837.

35. **Hermsdorf.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Langenhennersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein, Langenhennersdorf. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. 1) Brausenstein, 2) Hammergut Neidberg, 3) Reichstein. Seelenz. d. Schulbez. 1051.
Schülerz. 219 (106 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenhennersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1881. Lehrer, Franz Albert **Patzschke**, 1878 Vikar in Stockheim b. Lausigk, 1879 in Seifersdorf b. Narsdorf, 1880 Hilfslehrer in Ossa b. Narsdorf, geb. 27. Dezember 1858 in Trautzschen b. Pegau.
1888. Hilfslehrer, Moritz Theodor **Mildner**, geb. 22. Februar 1867 in Lichtenberg.
Schulhaus 1881 erbaut.

36. **Hertigswalde.** Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 906.
Schülerz. 157 (70 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1876. Lehrer, Bruno August **Heinrich**, 1871 Hilfslehrer in Langenhennersdorf b. Pirna, 1872 Vikar in Rathen b. Königstein, 1873 ständ. Lehrer in Ottendorf b. Sebnitz, 1875 in Postelwitz b. Schandau, geb. 2. Januar 1852 in Schandau.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Max **Richter**, geb. 16. Juli 1870 in Neukirch (O.-L.).
Das jetzige Schulhaus wurde am 12. Oktober 1890 eingeweiht, nachdem das vorher benutzte dem gleichen Zwecke 50 Jahre gedient hatte.

37. Hinterhermsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Hinterhermsdorf. 8 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hinterhermsdorf. Eisb.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. 1) Hinterhermsdorfer Räumicht, 2 Grundstücke, Neudörfchen, Ortsteil, Schäferräumicht, 2 Grundstücke von Hinterhermsdorf, 2) 7 Häuser vom Ortsteil Obere oder hintere Räumichten von Saupsdorf, 3) Hinterdaubitz i. Böhmen. Seelenz. d. Schulbez. 1016.
Schülerz. 189 (100 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Moritz Hermann **Andrä**, 1881 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Königstein, 1883 Vikar in Rennersdorf b. Pirna, 1884 ständ. Lehrer in Hinterhermsdorf, geb. 9. März 1861 in Langhennersdorf b. Freiberg.
1886. Zweiter Lehrer, Friedrich August Bruno **Ihle**, 1861 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, 1863 Lehrer in Seifersdorf b. Geithain, 1871 Kirchschullehrer in Großbuch, geb. 19. Dezember 1840 in Freiberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1802 erbaut. 1840 ist für den zweiten Lehrer eine Wohnung angebaut worden. Der Kirchschullehrer hat aller 14 Tage Sonntags vormittags in der Kirche Lesegottesdienst zu halten.

Hofhainersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz. Eisb.-Stat. Sebnitz. Seelenz. d. Schulbez. 567.
Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth.
Die Ausschulung des Ortes Hofhainersdorf aus Amtshainersdorf ist im Jahre 1890 genehmigt und soll zu Michaelis 1891 nach Fertigstellung des neuen Schulhauses vollzogen werden. Zu gleicher Zeit soll die Anstellung eines Lehrers erfolgen.

38. Hohnstein. Stadtschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohnstein (Sächs. Schweiz). Eisb.-Stat. Schandau (Rathen), Porschdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau, Rathen. Eingesch. Rittergut mit Schäferei Hohnstein, Grundmühle, Kretzschelei, Stadtgut, Polenzthal mit Holzschleiferei und Neumühle von Hohnstein. Seelenz. d. Schulbez. 1260.
Schülerz. 212 (109 m., 103 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1872. Kantor u. dirigierender Lehrer, Ernst Eduard **Schröter**, 1864 Hilfslehrer in Brettnig, 1866 ständ. Lehrer das., 1870 in Hohnstein, geb. 19. Mai 1843 in Bernstadt.
1879. Lehrer, Ernst Emil **Claus**, 1875 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, 1877 Lehrer in Kleingießhübel b. Schandau, geb. 17. August 1854 in Berggießhübel.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

39. Kleingießhübel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krippen. Eisb.-Stat. Krippen, Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 302.
Schülerz. 61 (30 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1888. Lehrer, Ernst Friedrich Max **Kunath**, 1885 Vikar an der Vereinsschule in Pratzschwitz-Birkwitz u. in Rosenthal, 1886 Hilfslehrer in Hermsdorf b. Königstein, geb. 7. Dezember 1863 in Neustadt i. S.
1827 Errichtung eines eigenen Schulwesens. Unterrichtserteilung in einem Privathause; 1834 Bau des Schulhauses. Lehrerwohnung für einen verheirateten Lehrer ungenügend. Der Lehrer hat mit den Kindern der ersten Klasse die Leichen abzusingen. In der Fastenzeit hält der Pfarrer in der Schule „Fastenbeten", wobei aus der Kirchkasse 1 Mark für Brezeln an die Schulkinder gewährt werden.

40. Kleinhennersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Papstdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 568.

Schülerz. 95 (41 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Papstdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1884. Lehrer, Kurt Georg **Müller**, 1881 Vikar in Schöna b. Schandau, geb. 12. Februar 1861 in Dresden.

Das Schulhaus wurde 1876, als Kleinhennersdorf sich von Papstdorf ausschulte, erbaut.

41. Kleinzschachwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kleinzschachwitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Kleinzschachwitz. Eingesch. 1) Großzschachwitz, 2) Meußlitz, 3) Sporbitz. Seelenz. d. Schulbez. 1810.

Schülerz. 298 (150 m., 148 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1871. Dirigierender Lehrer, Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Busch**, 1865 Hilfslehrer in Possendorf, 1867 Lehrer in Zabeltitz, 1868 in Sürßen, geb. 5. November 1845 in Merkwitz b. Oschatz.

1888. Lehrer, William Richard **Schubardt**, 1881 Vikar in Bulleritz, 1883 Lehrer das., 1887 in Birkwitz, geb. 1. Oktober 1860 in Löbau i. S.

1891. Hilfslehrer, Heinrich Ernst **Lorenz**, 1889 Hilfslehrer in Lichtenhain, geb. 9. Oktober 1867 in Merschütz b. Döbeln.

1891. Hilfslehrerin, Charlotte Luise **Klauer**, geb. 12. August 1871 in Oldisleben (S.-Weim.).

Das Schulhaus wurde 1873 neu erbaut. In der 1880 erbauten Turnhalle, welche zugleich als Betsaal eingerichtet ist, hält der Oberpfarrer zu Dohna aller vier Wochen Gottesdienst, bei welchem der erste Lehrer den Gesang zu leiten hat.

42. Königstein. (Stadt.) Koinsp. der Stadtrat zu Königstein. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. 1) die Elbhäuser links der Elbe von Königstein, 2) Hütten. Seelenz. d. Schulbez. 4814 (excl. Festung Königstein).

a) Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 772 (370 m., 402 w.). — Coll. der Stadtrat zu Königstein. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 111 Schüler.

1872. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Ernst Reinhold **Brückner**, 1859 Hilfslehrer in Rabenau, 1864 Lehrer an der II., 1868 an der III., 1869 an der V. Bürgerschule in Leipzig, u. zwar erst provisorischer, später ständ. Lehrer, 1869 Direktor an der von Trützschlerschen Stiftungs- u. Stadtschule in Falkenstein (Vogtland), geb. 21. Februar 1840 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

1880. Oberlehrer u. stellvertret. Direktor, Friedrich Hermann **Pfeiffer**, 1865 Hilfslehrer in Krippen, 1867 Lehrer in Ostrau b. Schandau, 1872 in Königstein, geb. 19. Februar 1846 in Dresden.

1876. Dritter Lehrer, Karl Reinhard **Höppner**, 1871 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1873 Lehrer in Pfaffendorf b. Königstein, geb. 28. März 1851 in Frankenstein.

1876. Vierter Lehrer, Karl Wilhelm **Krieger**, 1869 Vikar in Porschdorf b. Schandau, 1871 Lehrer das., geb. 25. Oktober 1848 in Rothschönberg.

1875. Fünfte Lehrer(in), Wilhelmine **Schödel**, 1873 Hilfslehrerin in Königstein, 1874 Vikarin das., geb. 24. September 1834 in Schneeberg.

1877. Sechster Lehrer, Friedrich Albert **Hörig**, 1873 Hilfslehrer in Schloßchemnitz, 1875 Lehrer das., 1876 in Oederan, geb. 5. August 1853 in Mühlbach b. Frankenberg.

1877. Siebenter Lehrer, Friedrich Wilhelm **Hänsigen**, 1871 Vikar in Mylau, 1872 Lehrer in Sebnitz, 1876 in Gorbitz b. Dresden, geb. 30. August 1850 in Schleiz (Reuß j. L.).

1882. Achter Lehrer, Karl Moritz **Menzel**, 1876 Vikar in Porschdorf b. Schandau, 1876 in Thürmsdorf b. Königstein, 1879 Lehrer das., geb. 7. Juni 1857 in Dresden.

1884. Neunter Lehrer, Karl Hermann **Alex**, 1881 Hilfslehrer in Obersteina b. Pulsnitz, 1882 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz, geb. 3. Dezember 1861 in Weesenstein.

1887. Zehnter Lehrer, Paul Hermann **Stenke**, 1882 erster Hilfslehrer in Königstein, geb. 3. Juni 1861 in Kleinzschachwitz b. Pillnitz.

1884. Hilfslehrer, Hermann Maximilian **Brückner**, geb. 8. April 1864 in Deuben b. Dresden.

1891. Hilfslehrer, Gustav Richard **Tischer**, geb. 23. September 1870 in Wachau b. Radeberg.

Neubau des alten Schulhauses 1778, Umbau desselben 1856 und 1871. Ostern 1876 ist ein neues Schulhaus hinzugekommen.

b) Einfache Ortsschule, rechts der Elbe (Halbestadt und Ebenheit).

Schülerz. 54 (23 m., 31 w.). — Coll. der Stadtrat zu Königstein. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1887. Lehrer, Heinrich Richard **Silze**, 1884 Vikar in Leupoldishain, bezw. Hilfslehrer in Thürmsdorf, geb. 13. Mai 1863 in Radeberg.

Am 30. April 1878 erfolgte die Eröffnung der hiesigen Schulanstalt nach Ausschulung aus der Stadtschule zu Königstein links der Elbe. Bis zur Einweihung des neuen Schulgebäudes, in dem sich auch die Lehrerwohnung befindet, wurde der Unterricht in einem Privathause erteilt. Die Einweihung fand am 4. November 1878 statt.

43. Krebs. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pirna. Eisb.=Stat. Heidenau. Dampfschiff=Stat. Heidenau. Eingesch. 1) Meusegast (Nieder= u. Ober=), 2) die Eulmühle von Niederseidewitz. Seelenz. d. Schulbez. 545.

Schülerz. 97 (49 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Lehrer, Ernst Hermann **Vogel**, 1876 Hilfslehrer in Krebs, geb. 6. Februar 1857 in Röhrsdorf b. Wilsdruff.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist erbaut im Jahre 1831 und führt den Namen „Sofienschule", der ihr vom Erbauer, dem Herzogl. Sachsen=Gothaischen wirkl. Geheimen Rate Julius Wilhelm v. Oppel, zu Ehren seiner Mutter verliehen worden ist. Das Haus enthält einen Betsaal, in welchem im Winter von Zeit zu Zeit Betstunden abgehalten werden.

44. Krippen. Einfache Neben=Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krippen. Eisb.=Stat. Schandau, Krippen. Dampfschiff=Stat. Schandau. Eingesch. 1) 7 Häuser (Krippengrundhäuser) von Reinhardtsdorf, 2) 1 Haus von Kleinhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1103.

Schülerz. 199 (105 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsdorf. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1867. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav **Kanig**, 1860 Hilfslehrer in Kamenz, 1862 Lehrer in Gelenau b. Kamenz, 1866 in Weißig b. Königstein, geb. 19. Mai 1840 in Wartha b. Königswartha.

1891. Zweiter Lehrer, Ferdinand Alwin **Boden**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 4. März 1867 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

Das Schulhaus ist 1852 erbaut worden.

45. Krumhermsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt b. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Neustadt b. Stolpen. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Krumhermsdorf. Eisb.=Stat. Krumhermsdorf. Eingesch. Neuhäuser von Krumhermsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 717.

Schülerz. 158 (75 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt b. Stolpen. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1876. Lehrer, Ernst Julius **Heinke**, 1870 Vikar in Krumhermsdorf, 1872 ständ. Lehrer das., 1875 in Zehren b. Meißen, geb. 25. April 1850 in Oberneukirch b. Bischofswerda.

1890. Hilfslehrer, Robert Max **Bobe**, design. zum dritten Lehrer in Ebersbrunn (Bez. Zwickau), 1888 Hilfslehrer in Cunnersdorf b. Königstein, geb. 26. Juni 1868 in Borna b. Liebstadt.

Das Schulhaus ist 1886 und 1887 erbaut und am 4. September 1887 eingeweiht worden.

46. Langburkersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Eisb.=Stat. Neustadt. Dampfschiff=Stat. Schandau. Eingesch. Neue Häuser, Ortsteil von Langburkersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2058.

Schülerz. 317 (152 m., 165 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt b. Stolpen. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.

1881. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Volkmar **Göllnitz**, 1874 Hilfslehrer in Langburkersdorf, 1876 Vikar in Altendorf b. Schandau, 1877 ständ. Lehrer das., geb. 4. Dezember 1853 in Siebenlehn.

1884. Zweiter Lehrer, Emil Paul **Großmann**, 1881 Hilfslehrer in Langburkersdorf, 1882 Vikar das., geb. 31. Mai 1861 in Lotzdorf b. Radeberg.

1888. Dritter Lehrer, Max **Hönsch**, 1885 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 18. Oktober 1865 in Hütten b. Königstein.

1886. Hilfslehrer, Otto **Wagner**, geb. 15. Dezember 1864 in Sebnitz.
Das Schulhaus wurde 1865 und 1866 neu erbaut, 1877 Einrichtung eines dritten Klassenzimmers, 1887 Anbau eines vierten Klassenzimmers.

47. Langenhennersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Langenhennersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenhennersdorf. Eisb.-Stat. Langenhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1105.
Schülerz. 199 (98 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Ernst Gustav **Brock**, 1877 Vikar in Pratzschwitz, 1877 in Bahra, 1881 Bürgerschullehrer in Reichenbach, geb. 4. Februar 1858 in Zauckerode.
1889. Hilfslehrer, Gotthold **Freudenberg**, 1879 Realschullehrer in Dresden, 1889 Vikar im Inspektionsbezirk Pirna, geb. 10. Februar 1853 in Kiesdorf.
Schulhaus neu gebaut 1868.

48. Langenwolmsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Langenwolmsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenwolmsdorf. Eisb.-Stat. Langenwolmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1280.
Schülerz. 205 (111 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Georg **Wolke**, 1881 Hilfslehrer in Gottleuba, 1884 ständ. Lehrer in Langenwolmsdorf, geb. 27. Januar 1860 in Kleinwaltersdorf.
1887. Zweiter Lehrer, Paul **Schmuck**, 1883 Hilfslehrer in Neustadt (Sachsen), geb. 9. Oktober 1861 in Pirna.
Das Schulhaus ist 1860 erbaut worden.

49. Lauterbach b. Stolpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Lauterbach. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eisb.-Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 743.
Schülerz. 116 (61 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Benjamin Titus **Hieronymus**, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Glauchau, 1886 an der III. Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 23. September 1863 in Rothenbach b. Glauchau.
Hierüber: 1 Emeritus.
Neubau des Schulhauses 1860.

50. Leupoldishain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Struppen. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. Nikolsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 345.
Schülerz. 76 (46 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Struppen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1884. Lehrer, Johann Karl Gottlieb **Münch**, 1881 Hilfslehrer in Strahwalde b. Herrnhut, 1882 in Cunewalde, geb. 15. Dezember 1860 in Niederruppersdorf b. Herrnhut.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulgebäude wurde 1886 erbaut und im Sommer 1887 bezogen.

51. Lichtenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Lichtenhain. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ulbersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Ulbersdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. Kuhstallrestaur. u. Häuser am kleinen u. großen Wasserfall. Seelenz. d. Schulbez. 829.
Schülerz. 155 (77 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Richard Julius **Herrmann**, 1884 Hilfslehrer in Lichtenhain, geb. 23. Juni 1863 in Dorf Wehlen b. Stadt Wehlen.
1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Richter**, 1887 Hilfslehrer in Leipzig, 1888 in Gohlis b. Leipzig, 1889 in Berggießhübel, 1890 in Röhrsdorf, geb. 13. April 1866 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1838 neu erbaut und 1878 erweitert worden.

52. Liebethal. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Porschendorf mit Liebethal. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lohmen. Eisb.-Stat. Lohmen, Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Bonnewitz, 2) Hinterjessen, 3) Mühlsdorf, 4) Vorderjessen. Seelenz. d. Schulbez. 1469.
Schülerz. 267 (139 m., 128 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Porschendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Emil Robert **Lübeck**, 1876 Vikar in Gottschdorf, 1880 Lehrer in Liebethal, geb. 23. Juli 1857 in Gnandstein.
1887. Zweiter Lehrer, Ernst Emil **Mann**, 1883 Vikar in Langenwolmsdorf, 1884 Hilfslehrer in Lohmen, geb. 4. März 1862 in Cunewalde.
1888. Hilfslehrer, Karl Ernst **Singer**, geb. 28. Mai 1867 in Dresden.

53. Liebstadt. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Liebstadt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Liebstadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Oberschlottwitz. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Herbergen, 2) Seitenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1078.
Schülerz. 197 (100 m., 97 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1884. Kantor u. dirigierender Lehrer, Karl Franz Eduard **Rienas**, 1865 Hilfslehrer in Altenfließ b. Friedeberg (Preußen), 1866 Lehrer in Friedeberg (Preußen), 1874 Lehrer hiers., geb. 18. November 1844 in Friedeberg (Preußen).
1884. Zweiter Lehrer, Ernst Friedrich **Förster**, 1881 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt (Sachsen), geb. 3. Oktober 1860 in Neustruppen b. Pirna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus, 1870 neu erbaut, enthält zwei Lehrzimmer und zwei Lehrerwohnungen.

54. Lohmen. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Lohmen. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lohmen. Eisb.-Stat. Lohmen. Dampfschiff-Stat. Pirna, Stadt Wehlen. Eingesch. 1) Daube, 2) Doberzeit, 3) ein Teil von Uttewalde (sogen. Hole, in die Ortsschule, Oberlohmen), 4) Zatzschke. Seelenz. d. Schulbez. 2081.

a) Einfache Kirchschule in Niederlohmen.

Schülerz. 175 (82 m., 93 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Theodor **Mäbert**, 1850 Hilfslehrer in Nossen, 1854 Vikar in Hainichen und Lohmen, 1858 Lehrer in Niedersaida, 1862 in Reifland, 1865 Kantor u. erster Lehrer in Lengefeld (Erzgebirge), geb. 23. Januar 1829 in Taubenheim b. Meißen.
1888. Hilfslehrer, Karl **Gehmlich**, geb. 9. September 1868 in Postelwitz.
Schulhaus 1834/35 erbaut; 1864 Um- und Anbau.

b) Einfache Ortsschule in Oberlohmen.

Schülerz. 215 (101 m., 114 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1880. Lehrer, Ernst Friedrich **Schulze**, 1865 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, 1867 in Lohmen, 1868 ständ. Lehrer an der Kirchschule in Lohmen, geb. 5. September 1844 in Schmölln b. Bischofswerda.
1891. Hilfslehrer, Heinrich Friedrich **Hartwig**, geb. 1. Juni 1868 in Beerwalde.
Schulhaus 1879 erbaut, Ostern 1880 geweiht.

55. Lohsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Ulbersdorf. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ulbersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Ulbersdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 336.
Schülerz. 49 (22 m., 27 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ulbersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1866. Lehrer, Friedrich Adolf **Weinich**, 1859 Hilfslehrer in Großmilkau, 1860 Vikar in Aschershain, 1862 ständ. Lehrer in Wiesa b. Chemnitz, geb. 5. März 1833 in Neueibau.
Das Schulhaus ist alt.

56. Markersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Markersbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hellendorf. Eisb.-Stat. Langenhennersdorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Cratza rechts der Markersbach, 2) Fichte, Hammergut, 3) Kleppisch, Hammergut nebst Mühle, sämtlich Teile von Hellendorf. Seelenz. d. Schulbez. 540.

Schülerz. 101 (34 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Böhme**, 1868 Vikar in Bahra, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 27. Januar 1848 in Sebnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das jetzige Schulhaus wurde 1858 neu erbaut und 1859 bezogen.

57. Maxen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Maxen. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Maxen. Eisb.-Stat. Burkhardtswalde-Maxen. Eingesch. 1) Crotta, 2) Häselich, 3) Mühlbach, 4) Schmorsdorf. Seelenz. d. Schulbez 1489.

Schülerz. 235 (128 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1886. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johannes Max **Behr**, 1876 Vikar in Pfaffenhain, 1878 in Reichenhain, 1882 Lehrer das., 1883 in Bräunsdorf b. Freiberg, geb. 16. März 1856 in Großröhrsdorf b. Weesenstein.

1884. Zweiter Lehrer, Max Hermann **Hoffmann**, 1882 Vikar in Sebnitz, Neustadt b. Stolpen u. Maxen, geb. 19. Mai 1862 in Jena a. d. S. (S.-Weim.).

Das zweite Klassenzimmer mit Lehrerwohnung wurde 1839 an die sehr alte Schule angebaut.

58. Mittelndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Lichtenhain. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ulbersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Schandau, Kohlmühle, Ulbersdorf. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 388.

Schülerz. 65 (33 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1876. Lehrer, Gustav Adolf **Wunderlich**, 1872 Vikar in Liebstadt, 1873 in Mittelndorf, geb. 23. Januar 1851 in Schleiz.

Neubau der Schule 1875.

59. Mockethal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Wehlen (Dorf). ¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Copitz. Eisb.-Stat. Pirna, Lohmen. Dampfschiff-Stat. Pirna, Posta. Seelenz. d. Schulbez. 379.

Schülerz. 66 (32 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wehlen (Dorf). — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Julius **Schleich**, 1883 Vikar in Kleinhennersdorf b. Schandau, 1884 Hilfslehrer in Dohna, geb. 4. November 1861 in Pirna.

Das Schulhaus wurde 1886 erbaut und den 3. November 1886 feierlich eingeweiht.

60. Mügeln b. Pirna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Mügeln b. Pirna. Dampfschiff-Stat. Birkwitz. Eingesch. 1) Heidenau, 2) Hofaue u. einige Hsr. von Gommern. Seelenz. d. Schulbez. 1988.

Schülerz. 365 (187 m., 178 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.

1887. Direktor und erster Lehrer, Friedrich Eduard Berthold **Hartung**, 1880 Lehrer in Sobrigau, 1881 dirigierender Lehrer in Mügeln, vorher Lehrer im Altenburgischen, geb. 3. März 1847 in Gröben.

1880. Zweiter Lehrer, Walther Felix Kurt **Stenzel**, 1877 Hilfslehrer in Reichenberg b. Moritzburg, geb. 5. September 1856 in Berthelsdorf b. Hainichen.

1887. Dritter Lehrer, Hermann Theodor Gustav **Hartig**, 1883 Hilfslehrer in Geyersdorf, 1886 in Zöblitz, geb. 25. Mai 1863 in Schmölln (S.-Altbg.).

1891. Vierter Lehrer, Hugo Heinrich **Böhme**, 1887 Hilfslehrer in Strahwalde b. Herrnhut, 1888 hiers., geb. 24. Oktober 1865 in Hirschfeld (Reuß j. L.).

Schulhaus 1839 gebaut, 1876, 1884 und 1887 Erweiterungsbauten.

61. Naundorf b. Pirna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Struppen. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Struppen. Eisb.-Stat. Pötzscha. Dampfschiff-Stat. Wehlen. Eingesch. Pötzscha. Seelenz. d. Schulbez. 472.

Schülerz. 93 (45 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Struppen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1889. Lehrer, Paul **Benß**, 1886 Vikar an der evang. Freischule in Dresden, 1887 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, geb. 7. Januar 1865 in Dresden.
Das neue Schulhaus wurde 1889 eingeweiht.

62. Reuntmannsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Burkhardtswalde. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Friedrichswalde. Eisb.-Stat. Weesenstein. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 369.
Schülerz. 71 (38 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Burkhardtswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1888. Lehrer, Volkmar Ferdinand **Schaarschmidt**, 1872 Hilfslehrer in Reitzenhain, 1874 Hilfs-, 1875 ständ. Lehrer in Crimmitschau, 1886 Vikar in Dresden, 1887 in Liebethal, 1887 Hilfslehrer in Lohmen, geb. 5. Januar 1852 in Cranzahl.
Schulhaus 1836 neu erbaut; Einweihung 16. Januar 1837.

63. Neundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Cotta. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neundorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Neundorf. Seelenz. d. Schulbez. 838.
Schülerz. 141 (67 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Cotta. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1884. Lehrer, Johannes Eduard **Mayer**, 1879 Hilfslehrer in Weinböhla b. Meißen, 1882 ständ. Lehrer in Cotta (Großcotta) b. Pirna, geb. 6. April 1859 in Dresden.
Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut; vorher war der Ort nach Cotta (Großcotta) eingeschult.

64. Neustadt b. Stolpen. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Neustadt. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Neustadt. Eingesch. Neuer Anbau, Häusergr. von Neustadt. Seelenz. d. Schulbez. 4078.
Schülerz. 631 (329 m., 302 w.). — Coll. der Stadtrat zu Neustadt. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 159 Schüler.
1874. Direktor u. erster Lehrer, Cand. th. et ph. Ferdinand **Nüsse**, 1871 Direktor der städtischen Schule in Schöneck, geb. 27. Juli 1831 in Berlin.
1874. Zweiter Lehrer, Rektor Friedrich Wilhelm **Großmann**, 1861 Bürgerschullehrer in Bischofswerda, 1864 in Werdau, 1866 in Lausigk, 1867 in Stollberg, geb. 1. April 1842 in Neustadt b. St.
1882. Dritter Lehrer u. Organist, Max Moritz **Uhlemann**, 1874 Hilfslehrer, 1876 ständ. Lehrer hiers., geb. 23. Juni 1854 in Schöna b. Schandau.
1883. Vierter Lehrer, Kantor Ernst Ehregott **Beyer**, 1872 Hilfslehrer in Zschaitz, 1874 Lehrer in Kleinzschachwitz, 1876 Organist in Wildenfels, geb. 30. Januar 1852 in Dürrweitzschen b. Leisnig.
1879. Fünfter Lehrer, Max Immanuel **Michael**, 1876 Hilfslehrer in Lockwitz b. Dresden, geb. 27. Januar 1856 in Kamenz.
1879. Sechster Lehrer, Karl Julius Otto **Hesse**, 1876 Hilfslehrer in Dohna, 1878 in Cotta b. Pirna, geb. 8. Januar 1855 in Stadt Wehlen.
1882. Siebenter Lehrer, Wilhelm Georg Alwin **Lindner**, 1878 Hilfslehrer in Kleinzschachwitz, 1880 Vikar, 1881 Lehrer in Rugiswalde, geb. 8. April 1860 in Dresden.
1885. Achter Lehrer, Gustav Hermann **Pförtner**, 1882 Hilfslehrer in Neustadt, geb. 17. Februar 1862 in Berthelsdorf b. Neustadt.
1888. Hilfslehrer, Otto **Zimmermann**, geb. 20. Mai 1867 in Taubenpreskeln b. Gera.
1890. Hilfslehrer, Ewald **Franz**, geb. 15. Juli 1870 in Langburkersdorf b. Neustadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus ist 1874 neu gebaut und hat einen Schulsaal.

65. Oberhelmsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen mit Oberhelmsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eisb.-Stat. Oberhelmsdorf. Eingesch. Niederhelmsdorf mit Rittergut. Seelenz. d. Schulbez. 736.
Schülerz. 121 (65 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Kantor Gotthold Theodor **Kretschmar**, 1860 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz, 1861 Vikar in Oberkiesdorf b. Bernstadt, 1862 ständ. Lehrer an der I. (Selekten-) Abteilung in Werdau, 1865 in Haßlau b. Roßwein, 1868 Kirchschullehrer in Altstadt b. Stolpen, geb. 11. Januar 1841 in Weißenberg.
Die Schule wurde 1838 erbaut. Der Kirchschullehrer hat von Michaelis bis Pfingsten aller 14 Tage „Lesegottesdienst" abzuhalten.

66. Oberottendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Oberottendorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Ottendorf. Eingesch. Niederottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1387.
Schülerz. 249 (130 m., 119 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Kantor Wilhelm Balduin Schmerzenreich **Schirmer**, 1861 Vikar in Kühberg b. Bärenstein, 1863 Elementarlehrer in Klingenthal, 1866 Kirchschullehrer in Großzöbern b. Oelsnitz, geb. 15. Januar 1843 in Venusberg b. Thum.
1878. Zweiter Lehrer, Hugo Theodor **Ehrlich**, 1875 Vikar in Merschwitz b. Priestewitz, 1877 in Weißig b. Großenhain, geb. 20. Mai 1854 in Dittersbach b. Frauenstein.

67. Oberschlottwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Liebstadt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schlottwitz. Eisb.-Stat. Schlottwitz. Eingesch. 1) Krugmühle von Cunnersdorf b. Dippoldiswalde, 2) Neudörfel b. Lauenstein, 3) Herrenmühle, 4) Schlottwitz b. Dippoldiswalde. Seelenz. d. Schulbez. 530.
Schülerz. 123 (59 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Liebstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1885. Lehrer, Johannes **Scholdt**, 1882 Vikar in Mügeln, 1882 Hilfslehrer in Lawalde b. Löbau, geb. 7. Dezember 1860 in Pirna.
Die Schule ist 1878 gegründet. Dem Lehrer liegt das „Leichenabsingen" ob.

68. Oelsen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Oelsen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gottleuba. Eisb.-Stat. Berggießhübel. Eingesch. Bienhof. Seelenz. d. Schulbez. 348.
Schülerz. 59 (33 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Alexander Richard **Weisbach**, 1873 Vikar in Gettengrün, 1875 Lehrer in Görsdorf b. Forchheim, 1878 dirigierender Lehrer in Heidelberg b. Seiffen, geb. 23. Dezember 1853 in Grumbach.
Schulgebäude 1890 erbaut.

69. Ostrau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 428.
Schülerz. 83 (35 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Lehrer, Karl August Moritz **Barthel**, 1872 Hilfslehrer in Eisenberg, 1875 Lehrer in Frauendorf b. Dippoldiswalde, geb. 14. September 1851 in Seeligstadt b. Stolpen.

70. Ottendorf b. Pirna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Ottendorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Friedrichswalde. Eisb.-Stat. Berggießhübel. Dampfschiff-Stat. Pirna. Seelenz. d. Schulbez. 536.
Schülerz. 105 (59 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Kantor Karl Clemens **Gehmlich**, 1863 Hilfslehrer in Lohmen, 1865 Lehrer in Postelwitz, 1869 Kirchschullehrer in Borna-Gersdorf, geb. 15. Januar 1844 in Sayda.

71. Ottendorf b. Sebnitz (Hinterottendorf). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. Königl. Zeughaus auf Mittelndorfer Revier. Seelenz. d. Schulbez. 729.
Schülerz. 167 (85 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1890. Lehrer, Moritz Georg **Voigt**, 1878 Vikar in Topfseifersdorf u. Wechselburg, 1880 Hilfslehrer in Mittweida, 1881 Lehrer in Bahra, geb. 20. März 1858 in Gallschütz.
1890. Hilfslehrer, Paul Emil Gustav **Dittrich**, geb. 1. Juni 1870.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde am 18. Oktober 1885 eingeweiht.

72. Papstdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Papstdorf. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinspekt. Postort Cunnersdorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. Koppelsdorf, Ortsteil von Papstdorf. Seelenz. d. Schulbez. 520.

Schülerz. 94 (44 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Hans Clemens **Kindermann**, 1877 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf, 1879 Vikar in Schöna, 1879 in Reinhardtsdorf, 1880 Lehrer das., geb. 5. Januar 1858 in Dippoldiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

73. Pfaffendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 464.

Schülerz. 89 (44 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1888. Lehrer, Gustav Adolf **Oehme**, 1884 Vikar in Weißig b. Königstein, 1885 Vikar am Kreiswaisenhaus in Pirna, 1885 Vikar u. Hilfslehrer in Copitz, geb. 21. Oktober 1862 in Porschendorf b. Pirna.

Das Schulhaus ist 1845 erbaut.

74. Polenz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Neustadt. Eingesch. das hiesige Rittergut und ein Haus von Langenwolmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1071.

Schülerz. 156 (79 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1861. Lehrer, Karl Theodor **Endler**, 1845 Hilfslehrer in Großdrebnitz, 1846 in Langenwolmsdorf, 1851 Lehrer in Kleingießhübel b. Königstein, geb. 6. Februar 1825 in Zittau.

1891. Hilfslehrer, Franz Georg **Löber**, 1887 Hilfslehrer u. Vikar in Löbtau, 1889 in Loschwitz u. in Boxdorf, 1890 Hilfslehrer in Rabenau, geb. 28. Juli 1862 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1878 neu gebaut und 1879 eingeweiht. Jährlich während der Fasten wird im Schulzimmer zwei mal Predigt- und Abendmahlsgottesdienst gehalten, wobei der Lehrer den Gesang zu leiten hat. Auch bei Begräbnissen hat der Lehrer den Gesang zu leiten.

75. Porschdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Porschdorf. Eisb.-Stat. Porschdorf. Dampfschiff.-Stat. Schandau. Eingesch. 2 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 736.

Schülerz. 141 (70 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1879. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Lotzmann**, 1873 Hilfslehrer in Kaitz b. Dresden, 1875 ständ. Lehrer in Schöna b. Schandau, geb. 1. Dezember 1852 in Dresden.

Das jetzige Schulhaus wurde 1866 erbaut. 1891/92 Neubau.

76. Porschendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Porschendorf. 1¾ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Eisb.-Stat. Dürrröhrsdorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. Elbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 705.

Schülerz. 120 (60 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Kantor Julius Ferdinand Edmund **Bertram**, 1862 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1864 ständ. Lehrer in Obercunnersdorf b. Klingenberg, 1869 Kirchschullehrer in Rückersdorf b. Neustadt b. Stolpen, geb. 27. Mai 1841 in Colmnitz b. Freiberg.

Neubau des Schulhauses 1727. Umbau 1836.

77. Posta (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Copitz (Elbe). Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Posta. Seelenz. d. Schulbez. 577.

Schülerz. 96 (36 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1881. Lehrer, Karl Heinrich **Schmiedeknecht**, 1861 Vikar in Brockau, 1865 Hilfslehrer in Wurzen, 1866 ständ. Lehrer das., 1869 in Lengenfeld, 1873 in Rebesgrün, 1876 in Garsebach, 1877 in Pratzschwitz, geb. 7. November 1841 in Teichwitz (S.-Weim.).

78. Postelwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 734.

Schülerz. 124 (60 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1886. Lehrer, Eduard Reinhold **Hülse**, 1879 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf b. Löbau, 1882 dritter ständ. Lehrer in Hirschfelde, geb. 16. April 1860 in Reichenau b. Zittau.

Das Schulhaus wurde 1862 neu erbaut.

79. Pratzschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Copitz (Elbe). Eisb.-Stat. Heidenau. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Seelenz. d. Schulbez. 483.

Schülerz. 80 (39 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1887. Lehrer, Ernst Bruno **Brendel**, 1883 Hilfslehrer in Oberlohmen, geb. 27. Januar 1864 in Dohna.

Bis 1886 war Pratzschwitz mit Birkwitz zu einer dreiklassigen Vereinsschule vereinigt. Im November 1886 ist das neugebaute Schulhaus in Pratzschwitz eingeweiht worden.

80. Prossen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb. Stat. Schandau, Wendischfähre. Dampfschiff-Stat. Schandau, Königstein. Eingesch. drei Häuser von Waltersdorf und ein Haus von Porschdorf. Seelenz. d. Schulbez. 437.

Schülerz. 84 (46 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1885. Lehrer, Karl Edmund **Hesse**, 1882 Hilfslehrer in Lichtenhain, 1884 in Großcotta, geb. 24. Februar 1860 in Stadt Wehlen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde Ostern 1885 eröffnet. Vordem war Prossen nach Waltersdorf eingeschult.

81. Rathen (Niederrathen). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rathen. Eisb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 419.

Schülerz. 79 (40 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1888. Lehrer, Paul Moritz **Crackau**, 1886 Vikar in Sebnitz, 1887 Hilfslehrer in Lohmen, geb. 17. Oktober 1861 in Dresden.

Das Schulhaus wurde 1875 erbaut.

82. Rathewalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Rathewalde. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rathewalde. Eisb.-Stat. Rathen (Lohmen). Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 530.

Schülerz. 102 (52 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Heinrich **Jacob**, 1853 Lehrer in Mittelndorf b. Schandau, geb. 9. Juni 1829 in Zschocken b. Hartenstein.

1872 wurde das Schulhaus neu erbaut.

83. Rathmannsdorf b. Schandau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 830.

Schülerz. 160 (85 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1889. Lehrer, Ludwig **Kneisel**, 1876 Hilfslehrer in Zitzschewig, 1880 ständ. Lehrer in Naundorf b. Struppen, geb. 29. Mai 1857 in Löbejün b. Halle a. S.

1889. Hilfslehrer, Georg **Liebe**, geb. 6. Januar 1868 in Schönborn b. Mittweida.

Das Schulhaus wurde 1886 erbaut.

84. Reinhardtsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. 4½ St. v. Sitz d. Bezirksschulinsp. Postort Krippen. Eisb.-Stat. Krippen. Dampfschiff-Stat. Schandau. Eingesch. Reinhardtsdorf ausschl. der nach Krippen geschulten Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 1203.

Schülerz. 237 (127 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 38 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Ferdinand **Jäpel**, 1871 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1873 Lehrer in Luchau b. Glashütte, 1877 in Reinhardtsdorf, geb. 8. November 1850 in Löwenhain b. Geising.

1885. Zweiter Lehrer, Wilhelm **Wolf**, 1881 Hilfslehrer in Lichtenhain b. Schandau, 1882 in Lohmen b. Pirna, 1884 Lehrer in Schöna, geb. 19. Oktober 1860 in Gottleuba b. Pirna.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Neubau des Schulhauses 1843, Vergrößerungsbau desselben 1873.

85. Rennersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eisb.-Stat. Stolpen. Eingesch. 1) das ehemal. Kammergut Rennersdorf, jetzt Rittergut, 2) Neudörfel b. Stolpen. Seelenz. d. Schulbez. 555.

Schülerz. 90 (51 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Stolpen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1888. Lehrer, Heinrich Alwin **Rößler**, 1883 Vikar u. Hilfslehrer an der Kirchschule in Großharthau, geb. 4. Mai 1862 in Oberleutersdorf (O.-L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule wahrscheinlich ums Jahr 1700. Schulhaus durch Brand vernichtet 1842; Neubau des gegenwärtigen 1843.

86. Röhrsdorf b. Pirna. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Röhrsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lockwitz. Eisb.-Stat. Niedersedlitz, Mügeln. Eingesch. 1) Burgstädtel mit Hummelmühle, 2) Großborthen, 3) Kleinborthen. Seelenz. d. Schulbez. 902.

Schülerz. 171 (91 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich August Otto **Scheibe**, 1867 Vikar in Weißig b. Königstein, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 25. März 1847 in Magdeborn b. Leipzig.

1891. Hilfslehrer, Richard Edmund **Georgi**, geb. 26. Dezember 1870 in Cossmannsdorf b. Tharandt.

Das Schulhaus ist 1880 neu erbaut und am 2. Mai 1881 eingeweiht worden.

87. Rosenthal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Rosenthal. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schweizermühle. Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. Bielagrund mit Schweizermühle von Rosenthal. Seelenz. d. Schulbez. 1212.

Schülerz. 248 (131 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Gotthelf Gustav **Füssel**, 1866 Hilfslehrer in Rosenthal b. Königstein, 1869 Lehrer in Hertigswalde b. Sebnitz, 1876 Kirchschullehrer in Lückendorf b. Oybin, geb. 27. Mai 1846 in Schöna b. Schandau.

1886. Zweiter Lehrer, Paul Hugo **Schleinitz**, 1881 Hilfslehrer in Chemnitz, geb. 14. Februar 1863 in Dresden.

Schulhaus 1859 erbaut.

88. Rottwerndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rottwerndorf. Eisb.-Stat. Rottwerndorf. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Goes ant., 2) Krietzschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1241.

Schülerz. 174 (89 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1884. Lehrer, Julius Hermann **Vollprecht**, 1881 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, 1883 Vikar in Wehrsdorf, 1883 in Schirgiswalde, geb. 2. Januar 1861 in Rohnau b. Hirschfelde.

1891. Hilfslehrer, Friedrich Louis **Pietsch**, 1888 Hilfslehrer in Niederrabenstein b. Chemnitz, 1889 in Cotta b. Pirna, geb. 4. August 1866 in Gostritz b. Dresden.

Das Schulhaus wurde im Sommer 1885 erbaut und Michaelis 1885 eingeweiht. Es enthält eine Lehrerwohnung, eine Hilfslehrerwohnung, zwei Schulstuben. Der Hauptlehrer hat jährlich sechs Betstunden in einer Schulstube zu halten. Zweimal jährlich Abendmahlsgottesdienst in der Schulstube.

89. Rückersdorf b. Stolpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Rückersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Langenwolmsdorf, Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 507.

Schülerz. 95 (44 m., 51 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Gustav Clemens **Melzer**, 1856 Vikar in Reitzenhain, 1859 ständ. Lehrer in Oberschmiedeberg, 1864 in Euba b. Chemnitz, geb. 26. Juli 1835 in Kühnhaide b. Marienberg.

Schulhaus 1861 neu erbaut.

90. Rugiswalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Neustadt. Eph. Pirna. Par. Neustadt. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neustadt (Sachsen). Eisb.-Stat. Neustadt, Sebnitz. Seelenz. d. Schulbez. 414.

Schülerz. 84 (48 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Neustadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.

1882. Lehrer, Gustav Emil **Roitzsch**, 1875 Hilfslehrer an der Garnisonschule in Dresden, 1876 Vikar in Bahra, 1877 Vikar u. Lehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, geb. 19. April 1855 in Schönbach b. Sebnitz.

Das Schulhaus wurde 1858 erbaut.

91. Saupsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Hinterhermsdorf mit Saupsdorf. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz. Eisb.-Stat. Sebnitz. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 876.

Schülerz. 133 (68 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hinterhermsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Gustav Oswald **Zech**, 1878 Vikar in Scharfenstein u. Venusberg, 1879 in Olbernhau, 1881 Lehrer in Wolkenstein, geb. 9. November 1858 in Zwönitz.

1890. Hilfslehrer, Alfred Nathan **Quaas**, 1889 Hilfslehrer in Dittersbach b. Stolpen, geb. 30. November 1869 in Reinhardtsgrimma.

Am 9. Oktober 1886 erfolgte die Einweihung des neuen Schulhauses. In der Kirche wird abwechselnd Gottesdienst mit Predigt vom Pfarrer in Hinterhermsdorf und Lesegottesdienst vom Kirchschullehrer abgehalten.

92. Schandau. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Schandau. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schandau. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 3155.

Schülerz. 546 (254 m., 292 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schandau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 104 Schüler.

1871. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Urban **Dreßler**, 1863 Vikar an der II. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), 1864 an der III. Bürgerschule das., 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule das., 1871 Vikar an der I. Bürgerschule in Leipzig, geb. 25. Mai 1845 in Meßbach b. Plauen (Vogtland).

1875. Zweiter Lehrer u. Kantor, Friedrich August Max **Schlicke**, 1859 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Pirna, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 31. März 1838 in Dresden.

1875. Dritter Lehrer, Karl Alwin **Mohrich**, 1873 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Schandau, geb. 29. Mai 1853 in Rosenthal b. Königstein.

1876. Vierter Lehrer, Friedrich Ernst **Mitzscherlich**, 1874 Hilfslehrer in Schandau, geb. 6. Januar 1854 in Sebnitz.

1876. Fünfter Lehrer, Gottlob Emil **Bach**, 1873 Hilfslehrer in Callnberg b. Lichtenstein, 1875 ständ. Lehrer in Wurzen, geb. 10. Juli 1850 in Lengefeld.

1876. Sechster Lehrer, Franz Hugo **Trepte**, 1873 Hilfslehrer in Seifersbach b. Mittweida, 1875 ständ. Lehrer in Wurzen, geb. 27. August 1852 in Rößge b. Meißen.
1889. Siebenter Lehrer, Paul Wilhelm **Zimmer**, 1885 Vikar in Oelsen b. Gottleuba, 1885 Hilfslehrer in Rottwerndorf b. Pirna, 1887 Vikar in Schandau, 1888 Hilfslehrer das., geb. 17. November 1864 in Dohna.
1891. Achter Lehrer, Johann Heinrich **Sommer**, 1888 Vikar in Döben b. Grimma, 1888 Hilfslehrer in Lüptitz b. Wurzen, 1890 in Pomßen b. Grimma, geb. 16. März 1867 in Machern b. Brandis.
1879. Hilfslehrerin, Anna Marie Karoline **Uhlmann**, 1878 Hilfslehrerin in Crimmitschau, geb. 26. Dezember 1852 in Meißen.
1891. Hilfslehrer, Johannes Theodor **Vogel**, geb. 15. März 1871 in Rödern b. Radeburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das ältere Schulgebäude ist 1859, das neuere 1888 eingeweiht worden. Ostern 1888 ist die Ausschulung der Gemeinde Wendischfähre erfolgt.

Hierüber:

Privatschule mit den Zielen einer höheren Volksschule von Anna Elisabeth Heink.

Schülerz. 1 w. — Konf. ev. luth.
1886. Vorsteherin u. Lehrerin, Anna Elisabeth **Heink**, geb. 2. Mai 1853 in Dresden.
Die Schule wurde 1886 gegründet.

93. Schmiedefeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Schmiedefeld. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großharthau. Eisb.-Stat. Großharthau. Seelenz. d. Schulbez. 578.
Schülerz. 101 (53 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Franz Julius **Liebers**, 1866 Hilfslehrer in Weißig, 1868 Lehrer in Dresden, geb. 3. November 1844 in Weinsdorf b. Mittweida.
Die Schule wurde 1872 neu erbaut.

94. Schmilka. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. $5^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Schöna. Dampfschiff-Stat. Schmilka. Eingesch. Gebäude auf dem Großen Winterberge. Seelenz. d. Schulbez. 278.
Schülerz. 66 (32 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1883. Lehrer, Georg Heinrich **Wagner**, 1880 Hilfslehrer in Krippen, geb. 13. Dezember 1859 in Copitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

95. Schöna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Reinhardtsdorf. $5^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schöna (Sächs. Schweiz). Eisb.-Stat. Schöna. Dampfschiff-Stat. Schmilka. Seelenz. d. Schulbez. 1032.
Schülerz. 209 (102 m., 107 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinhardtsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 42 Schüler.
1885. Erster Lehrer, Otto Bruno **Roch**, 1873 Vikar in Zaunhaus-Rehefeld, 1874 in Ammelsdorf, 1875 ständ. Lehrer das., 1883 in Reinhardtsdorf, geb. 23. Februar 1853 in Niedereula b. Nossen.
1885. Zweiter Lehrer, Johann Martin August **Conradi**, 1882 Vikar in Leupoldishain u. Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt, geb. 24. Januar 1861 in Bützow (Mecklenburg).
Hierüber: 1 Emeritus.
Das erste Schulhaus wurde 1843, das zweite Schulhaus 1876 erbaut.

96. Schönbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Sebnitz. Seelenz. d. Schulbez. 446.
Schülerz. 77 (41 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sebnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1861. Lehrer, Heinrich Oswald Moritz **Wießner**, 1859 Vikar in Niederrathen, 1860 in Sebnitz, 1860 in Schönbach, geb. 9. August 1838 in Mobendorf b. Hainichen.
Das Schulhaus ist 1828 erbaut.

97. Sebnitz. Allgemeine Stadtschule, in 2 Abteilungen, eine Mittlere und eine Einfache Volksschule. Koinsp. der Stadtrat zu Sebnitz. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Sebnitz. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Sebnitz (Sachsen). Eisb.-Stat Sebnitz. Eingesch. das städtische Armenhaus zu Hofhainersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 7959.

Schülerz. 1164 (606 m., 558 w.). — Coll. der Stadtrat zu Sebnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 222 Schüler.

1873. Direktor u. erster Lehrer, Friedrich Hermann Johannes **Ohnesorge**, 1861 Konrektor in Anklam in Pommern, 1867 Rektor in Sebnitz, geb. 13. September 1834 in Soldin i. d. Neumark.

1876. Kantor u. zweiter Lehrer, Friedrich Emil **Schöne**, 1864 Hilfslehrer in Langenwolmsdorf, 1867 Mädchenlehrer in Sebnitz, geb. 19. Januar 1845 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

1862. Dritter Lehrer u. Kirchner, Karl Oskar **Kühnert**, 1850 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1853 zweiter Mädchenlehrer in Sebnitz, 1858 zweiter Knabenlehrer das., geb. 20. November 1830 in Oberfrohna b. Limbach.

1872. Vierter Lehrer, Christian Heinrich **Richter**, 1870 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 27. Januar 1850 in Rugiswalde.

1876. Fünfter Lehrer, Paul Woldemar **Hohlfeld**, 1871 Hilfslehrer in Langburkersdorf b. Neustadt b. Stolpen, 1873 ständ. Lehrer in Heeselicht b. Stolpen, geb. 17. Oktober 1851 in Neustadt b. Stolpen.

1877. Sechster Lehrer, Heinrich Eduard **Fischer**, 1871 Hilfslehrer in Seiffen-Steinhübel, 1872 in Neuhausen b. Sayda, 1873 Lehrer in Zschockau b. Leisnig, 1877 in Niederplanitz b. Zwickau, geb. 4. Februar 1851 in Beckwitz b. Colditz.

1877. Siebenter Lehrer, Gustav Adolf Julius **Mai**, 1872 Hilfslehrer in Rabishau (Schlesien), 1873 Lehrer in Bolkenhain (Schlesien), 1876 in Wurgwitz b. Dresden, geb. 7. Oktober 1851 in Tillendorf b. Bunzlau (Schlesien).

1878. Achter Lehrer, Wilhelm **Reiche**, 1875 Vikar in Pönitz, geb. 25. September 1855 in Arras b. Leisnig.

1884. Neunter Lehrer, Louis Oskar **Strauß**, 1881 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 3. September 1860 in Voigtsdorf b. Sayda.

1887. Zehnter Lehrer, Willy Viktor **Gareiß**, 1881 Hilfslehrer in Waldkirchen, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1861 in Werdau.

1887. Elfter Lehrer, Julius Arthur **Jahn**, 1883 Hilfslehrer in Oppach, geb. 1. April 1863 in Sebnitz.

1887. Zwölfter Lehrer, Wilhelm Posa **Hofmann**, 1883 Hilfslehrer in Krippen b. Schandau, geb. 22. Januar 1864 in Limbach b. Chemnitz.

1887. Dreizehnter Lehrer, Eugen Julius Wilhelm **Eckstorm**, 1884 Unterlehrer an der evangelischen Schule zu Rumburg (Böhmen), geb. 21. Januar 1861 in Cönnern a. S.

1889. Vierzehnter Lehrer, Eduard Julius **Anders**, 1886 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 13. Juni 1866 in Radeberg.

1890. Fünfzehnter Lehrer, Georg Julius **Müller**, 1887 Hilfslehrer in Kaitz, 1890 Vikar in Löbtau, geb. 21. September 1867 in Neustadt.

1889. Hilfslehrer, Oskar Edgar William **Stichler**, geb. 4. Oktober 1867 in Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Clemens **Schurig**, geb. 22. November 1869 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.

1891. Hilfslehrer, Paul Heinrich **Hasting**, design. als zweiter ständ. Lehrer nach Dittelsdorf b. Hirschfelde, 1887 Lehrer an der konz. mittleren Privatschule zu Kol. Kleinwelka, geb. 30. Dezember 1866 in Kol. Kleinwelka.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

98. Seeligstadt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Fischbach mit Seeligstadt. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Arnsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Arnsdorf. Eingesch. die Sträuchermühle und 3 Bahnhäuser der K. S. Schles. Staatseisenb. Seelenz. d. Schulbez. 702.

Schülerz. 147 (70 m., 77 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Fischbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1881. Kirchschullehrer, Georg Richard **Menzel**, 1871 Hilfslehrer in Possendorf b. Dresden, 1873 Lehrer in Posta b. Pirna, geb. 16. März 1851 in Klotzsche b. Dresden.

1890. Hilfslehrer, Max Alfred **Weidhaas**, 1888 Vikar in Weesenstein, 1889 Hilfslehrer am Kreiswaisenhaus in Pirna, geb. 31. August 1867 in Meerane.

Das Schulhaus wurde 1863 neu erbaut. Das Vierklassensystem ist seit Ostern 1886 eingerichtet, was einige bauliche Veränderungen in der Schule erfordert hat. Der Kirchschullehrer hat einen Sonn- und Festtag um den andern in der Kirche Vormittags Gottesdienst mit Predigtvorlesung zu halten.

99. Stolpen. Stadtschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stolpen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stolpen (Sachsen). Eisb.-Stat. Stolpen. Eingesch. Berghäuser, einige Häuser, Röthendorfer Anbau, einige Häuser u. Thiergarten, Vorwerk von Stolpen. Seelenz. d. Schulbez. 1401.
Schülerz. 264 (131 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1871. Kantor u. dirigierender Lehrer, Johann Heinrich **Hänsel**, 1859 Hilfslehrer in Königswartha, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 11. Januar 1840 in Oßling.
1869. Lehrer u. Kirchner, Ernst Hermann Theodor **Büttner**, 1862 Hilfslehrer in Deuben b. Dresden, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 17. Juli 1842 in Kreischa.
1882. Lehrer, Oskar Richard **Illgen**, 1879 Hilfslehrer in Unterweißig b. Hainsberg b. Deuben, geb. 30. April 1859 in Augustusberg b. Nossen.
1891. Hilfslehrer, Ernst August **Rommel**, seit 1857 Hilfslehrer, Vikar, ständ. Lehrer an verschiedenen Orten, geb. 27. Juli 1836 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

100. Struppen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Struppen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Struppen. Eisb.-Stat. Obervogelgesang. Dampfschiff-Stat. Zeichen. Eingesch. 1) Kleinstruppen, 2) Neustruppen, 3) Obervogelgesang. Seelenz. d. Schulbez. 1536.
Schülerz. 291 (141 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Ferdinand **Werner**, 1861 Hilfslehrer in Döhlen b. Dresden, 1863 Lehrer in Borlas b. Rabenau, 1869 Kirchschullehrer in Kleinröhrsdorf b. Radeberg, geb. 31. Januar 1841 in Berggießhübel.
1884. Zweiter Lehrer, Alwin **Förster**, 1879 Vikar in Zeisholz b. Schwepnitz, 1882 ständ. Lehrer das., 1883 Lehrer in Leupoldishain b. Königstein, geb. 16. April 1860 in Ebersbach b. Löbau.
1891. Hilfslehrer, Max **Geißler**, 1888 Hilfslehrer in Rathmannsdorf, 1889 in Ottendorf b. Sebnitz, geb. 26. April 1868 in Großenhain.
1891 wird ein drittes Schulhaus vollendet.

101. Stürza. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Stürza. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Eisb.-Stat. Dürrröhrsdorf. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 535.
Schülerz. 75 (39 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Kantor Karl August **Gerlach**, 1859 Hilfslehrer in Naunhof b. Großenhain, 1861 Kirchschullehrer in Bühlau b. Stolpen, geb. 23. August 1839 in Bräunsdorf b. Freiberg.
Neubau des Schulhauses 1873.

102. Sürßen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dohna. Eisb.-Stat. Dohna. Eingesch. 1) Bosewitz, 2) Rittergut Gamig, 3) Gorknitz, 4) Tronitz. Seelenz. d. Schulbez. 524.
Schülerz. 63 (30 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1877. Lehrer, Johann Friedrich Paul **Zeibig**, 1873 Hilfslehrer in Hosterwitz, 1875 Lehrer in Hermsdorf b. Lausa, geb. 13. November 1853 in Leubnitz b. Dresden.
Das Schulhaus ist 1839 erbaut worden.

103. Thürmsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Seelenz. d. Schulbez. 599.
Schülerz. 121 (56 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1882. Lehrer, Albin Eduard Oskar **Richter**, 1879 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, geb. 6. August 1860 in Pirna.

1888. Hilfslehrer, Bruno August **Krebs**, geb. 6. Oktober 1867 in Schandau.
Das Schulhaus ist 1841 erbaut, 1884 durch An- und Umbau vergrößert.

104. Ulbersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Sebnitz. Eph. Pirna. Par. Ulbersdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ulbersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Ulbersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 589.
Schülerz. 104 (64 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1862. Kirchschullehrer, Heinrich Hermann **Hauptmann**, 1859 Hilfslehrer in Zauckerode, geb. 15. August 1839 in Possendorf.
Schulhaus alt.

105. Waltersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Königstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Seelenz. d. Schulbez. 365.
Schülerz. 79 (47 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1876. Lehrer, Friedrich Hermann **Lange**, 1871 Hilfslehrer in Liebethal, 1874 ständ. Lehrer in Großröhrsdorf b. Weesenstein, geb. 10. Juli 1851 in Kesselsdorf.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1839 erbaut.

106. Weesenstein. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Weesenstein. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weesenstein. Eis. Stat. Weesenstein. Dampfschiff-Stat. Heidenau. Eingesch. 1) Falkenhain, 2) Ploschwitz, 3) ein Jagdhaus, sogen. Pavillon von Meusegast. Seelenz. d. Schulbez. 716.
Schülerz.: 124 (60 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1889. Schloßkantor u. Lehrer, Paul **Hänsel**, 1877 Hilfslehrer in Berggießhübel, 1878 Vikar in Leupoldishain, 1880 Lehrer in Rathmannsdorf, geb. 23. März 1858 in Weißenberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1865 neu erbaut.

107. Wehlen. Einfache Stadt- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Stadt Wehlen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stadt Wehlen. Eisb.-Stat. Pötzscha. Dampfschiff-Stat. Wehlen. Eingesch. Zeichen. Seelenz. d. Schulbez. 1621.
Schülerz. 332 (166 m., 166 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1881. Kantor u. erster Lehrer, Oberlehrer Friedrich Julius **Otto**, 1862 Hilfslehrer in Erbisdorf b. Freiberg, 1865 Lehrer in Stadt Wehlen, geb. 24. Januar 1843 in Nossen.
1881. Zweiter Lehrer, August Emil Edmund **Schmidt**, 1873 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1875 Lehrer in Dorf Wehlen, geb. 16. November 1852 in Dresden.
1889. Hilfslehrer, Johannes Richard **Fritzsche**, 1886 Hilfslehrer in Dohna, geb. 25. Juni 1866 in Pirna.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus war früher Pfarrwohnung, 1861 Umbau und Einweihung.

108. Wehlen, Dorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dorf Wehlen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stadt Wehlen. Eisb.-Stat. Pötzscha, Lohmen. Dampfschiff-Stat. Stadt Wehlen. Eingesch. 1) Uttewalde zum Teil, 2) 1 Gut u. 3 Häuser von Stadt Wehlen. Seelenz. d. Schulbez. 1175.
Schülerz. 208 (100 m., 108 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1870. Kirchschul-, erster u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Ernst **Gast**, Kantor, EKr1866., 1851 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1856 Lehrer in Rathen, 1859 Kantor u. Lehrer auf Festung Königstein, geb. 15. April 1832 in Churschütz b. Lommatzsch.
1883. Zweiter Lehrer, Hermann Julius **Schröter**, 1880 Vikar in Neugersdorf, 1881 Hilfslehrer in Oppach, geb. 13. Juni 1860 in Oberseifersdorf b. Zittau.
Das Schulhaus wurde 1870 neu erbaut.

109. Weißig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Königstein. Eph. Pirna. Par. Königstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Eingesch. 1) Oberrathen, 2) Strand. Seelenz. d. Schulbez. 370.
Schülerz. 68 (34 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Königstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1885. Lehrer, Gustav Julius **Faust**, 1882 Vikar in Schmilka, 1883 Hilfslehrer in Hohnstein, 1884 in Sebnitz, geb. 1. November 1860 in Dresden.
Schulneubau 1891.

110. Wendischfähre. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Schandau. Eph. Pirna. Par. Schandau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schandau. Eisb.-Stat. Wendischfähre. Dampfschiff-Stat. Schandau. Seelenz. d. Schulbez. 382.
Schülerz. 83 (37 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schandau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1888. Lehrer, Gustav Hermann **Schnauder**, 1878 Hilfslehrer in Freibergsdorf, 1881 ständ. Lehrer in Kleingießhübel, geb. 19. März 1858 in Dresden.
Bau des Schulhauses 1887. Gründung eignen Schulwesens Ostern 1888, Einweihung des Schulhauses am 5. April 1888. 13 Kinder (6 m., 7 w.) aus dem zu Kleinhennersdorf gehörenden Rietzschgrundgebäude besuchen z. Z. die hiesige Schule, ohne indes hier eingeschult zu sein.

111. Wilschdorf b. Stolpen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Wilschdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dürrröhrsdorf. Eisb.-Stat. Dittersbach. Eingesch. Kleinrennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 749.
Schülerz. 142 (67 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Heinrich **Goldberg**, 1861 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1863 ständ. Lehrer das., 1869 in Meißnisch-Pulsnitz, geb. 1. November 1840 in Neu-Böhmisch-Ullersdorf b. Zittau.
Hierüber: von Ostern 1892 ab 1 Hilfslehrer.
1892 Vollendung des Schulneubaus.

112. Wünschendorf b. Pirna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Eschdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lohmen. Eisb.-Stat. Lohmen. Dampfschiff-Stat. Pillnitz. Seelenz. d. Schulbez. 336.
Schülerz. 55 (27 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eschdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1879. Lehrer, Eduard Paul **Wenzel**, 1874 Hilfslehrer in Leubnitz b. Dresden, 1876 in Dresden, 1878 Vikar in Wünschendorf, geb. 19. Juni 1853 in Sachsenburg b. Frankenberg.
Schulhaus eingeweiht 14. Oktober 1878.

113. Zehista. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Pirna. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zehista. Eisb.-Stat. Pirna. Dampfschiff-Stat. Pirna. Eingesch. 1) Goes ant., 2) Vorwerk Dohma, 3) Vorwerk Lindigt, 4) Zuschendorf. Seelenz. d. Schulbez. 963.
Schülerz. 180 (85 m., 95 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Pirna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1887. Schloßkantor in Zehista und Kirchschullehrer in Zuschendorf, Friedrich Wilhelm **Matthes**, 1876 Vikar in Großröhrsdorf, 1880 Lehrer das., geb. 15. Mai 1856 in Wehrsdorf.
1889. Hilfslehrer, Gotthard Benno Ernst **Petzold**, geb. 15. Mai 1869 in Luchau.
Das Schulhaus ist 1886 neu erbaut worden.

114. Zeschnig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Stolpen. Eph. Pirna. Par. Hohnstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hohnstein (Sächs. Schweiz). Eisb.-Stat. Rathen. Dampfschiff-Stat. Rathen. Eingesch. Hohburkersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 375.
Schülerz. 61 (29 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohnstein. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1888. Lehrer, Karl Oskar **Wilke**, 1884 Hilfslehrer in Gottleuba, 1886 in Rathmannsdorf, geb. 6. Juli 1864 in Radeberg.

115. Zschieren. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Pirna. Obrigk. Amtsger. Pirna. Eph. Pirna. Par. Dohna. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mügeln (Bez. Dresden). Eisb.-Stat. Mügeln, Niedersedlitz. Dampfschiff-Stat. Pillnitz, Zschachwitz. Eingesch. Neuzschieren, Ortsteil von Zschieren. Seelenz. d. Schulbez. 612.

Schülerz. 120 (57 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Dohna. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Lehrer, Hugo **Franke**, 1884 Hilfslehrer in Kleinnaundorf, geb. 27. Juli 1862 in Lockwitz.

1890. Hilfslehrer, Rudolf Ernst Georg **Mißbach**, geb. 15. Oktober 1869 in Radeberg.
Die Schule besteht seit Michaelis 1886.

---

24. Schulinspektionsbezirk Plauen.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Plauen.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Heinrich Gustav **Seltmann**, 1856 provis. Lehrer an der III. Bürgerschule in Leipzig, 1861 Rektor u. Hilfsprediger in Markranstädt, 1862 Direktor der Bürgerschule in Schandau, 1871 Pfarrer in Jöhstadt, geb. 3. November 1834 in Schmiedeberg b. Dippoldiswalde.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Plauen, die Stadträte zu Plauen und Reichenbach. — Amtsgerichte: Plauen, Reichenbach, Pausa und Elsterberg. — Ephorien, ganze: Plauen. (Mit Ausnahme der Parochien Bergen und Limbach, welche in den Inspektionsbezirk Auerbach gehören. Die beiden Schulorte Hauptmannsgrün und Oberhainsdorf sind in das zur Ephorie Oelsnitz gehörige Kirchdorf Waldkirchen eingepfarrt.)

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 135736.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 2 mittlere, 69 einfache, zus. 72 öffentliche evangelische Schulen,
2 konzessionierte einfache Privatschulen.

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen: 24158, und zwar: 11865 männl., 12293 weibl.; hiervon waren 23966 evangelischer, 161 röm.-kath., 31 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschulen: 26 und zwar 19 männl., 7 weibl., sämtlich evangelischer Konfession.

13 Direktoren (einschl. 1 Direktor einer Fortbildungsschule, welcher zugleich ständ. Bürgerschullehrer ist), 270 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 12 Vikare, 36 Hilfslehrer, zus. 333 Lehrkräfte wirkten an den öffentl. evangel. Schulen (außerdem 2 gepr. u. 74 ungeprüfte Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten).

Die Privatschulen wurden von 4 Lehrern der Volksschulen verwaltet.

Zahl der Schulstellen: 333, hiervon 92 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 241 unter Privatkollatur.

1 selbständige, 73 Fortbildungsschulen, mit den Volksschulen organisch verbunden, zus. 74, hatten 3336 männl., 763 weibl., zus. 4099 Schüler.

1. Plauen (Vogtland). Koinsp. der Stadtrat zu Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. Reinsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 47356.

Die Volksschulen der Stadt Plauen gliedern sich in drei Bürgerschulen, von denen die I. eine höhere, die II. eine mittlere und die III. eine einfache Volksschule ist. Die III. Bürgerschule gliedert sich wieder in drei Bezirksschulen. An alle diese Schulen schließen sich Fortbildungsschulen an, und zwar:

a) an die I. Bürgerschule: die höhere Fortbildungsschule für Mädchen mit 2jährigem Kursus (fakultativ).
b) an die II. Bürgerschule: die obligatorische Fortbildungsschule für die Knaben der I. und II. Bürgerschule mit 3jährigem Kursus;
c) an die drei Bezirksschulen: je eine obligatorische Fortbildungsschule für Knaben mit 3jährigem, und je eine obligatorische Fortbildungsschule für Mädchen mit 2jährigem Kursus.

Die Zahl der Volksschulen beträgt demnach 5, die der Fortbildungsschulen 8. Für sämtliche obligatorische Knaben-Fortbildungsschulen besteht ein Fortbildungsschul-

Gesangverein mit fakultativer Beteiligung unter Oberleitung des Direktors der 2. Bezirksschule, unter gesanglicher Leitung des Bürgerschullehrers Gustav Oskar Müller. Ebenso ist mit jeder der drei obligatorischen Fortbildungsschulen für Mädchen eine Gesangsklasse verbunden, deren Besuch ebenfalls fakultativ ist.

Die Kollaturbehörde für sämtliche Volks- und Fortbildungsschulen ist der Stadtrat zu Plauen. Ortsschulinspektoren sind die betreffenden Schuldirektoren. Konf. sämtlicher Schulen ev.-luth.

Die Erbauung eines zweiten Gebäudes für die II. Bürgerschule, welches zugleich die neuzubegründende IV. Bezirksschule vorübergehend aufnehmen soll, ist beschlossen. Das Gebäude wird voraussichtlich Michaelis 1892 dem Gebrauch übergeben werden.

I. Bürgerschule.

a) Höhere Volksschule.

Schülerz. 935 (407 m., 528 w.).

1885. Direktor, Dr. ph. Wilhelm August Karl **Lange**, 1873 Oberlehrer am Seminar in Plauen, geb. 16. Februar 1849 in Kahla.

1887. Vicedirektor, Wilhelm Julius **Häßler**, 1861 Vikar in Untermarxgrün, 1863 in Treuen, 1864 ständ. Lehrer in Streckewalde, 1869 Kirchschullehrer in Bergen, 1875 Lehrer an der Bürgerschule in Plauen, geb. 5. September 1841 in Grumbach.

1876. Lehrer, Karl Eduard **Pilz**, 1851 Rektorvikar u. Hilfslehrer in Buchholz, 1855 Kirchschullehrer in Frauendorf, 1859 in Jahnshain, 1874 Rektor u. Organist in Dahlen, geb. 23. Januar 1832 in Königswalde b. Annaberg.

1877. Lehrer, Alexander Gustav Adolf **Frank**, 1860 Hilfslehrer in Bad-Elster, 1864 desgl. und 1865 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 3. Juli 1841 in Annaberg.

1870. Lehrer, Franz Bernhard **Schlosser**, 1868 Hilfslehrer in Wildenfels b. Zwickau, geb. 16. Juni 1848 in Voigtsberg b. Oelsnitz.

1876. Lehrer, Karl Albert **Doberenz**, 1867 Elementarlehrer in Rötha, 1870 ständ. Lehrer an der II. und III. Bürgerschule in Plauen, geb. 16. November 1841 in Zwenkau.

1874. Lehrer, Friedrich Wilhelm Julius **Möhmel**, 1864 Vikar in Mülsen St. Niclas, 1866 Lehrer in Reichenbach b. Hohenstein, 1870 in Grüna b. Chemnitz, geb. 9. Dezember 1845 in Erlbach b. Colditz.

1880. Lehrer, Richard **Klemm**, 1876 Lehrer in Weißenborn b. Freiberg, 1878 Hilfs-, 1879 ständ. Lehrer an der Mädchenbürgerschule in Freiberg, geb. 7. Februar 1857 in Marienberg.

1882. Lehrer, Oskar Paul **Etzold**, 1875 Lehrer in Schmölln (S.-Altbg.), 1880 in Eisenberg, geb. 12. Juni 1856 in Schlöben b. Roda (S.-Altbg.).

1880. Lehrer, Franz Albin **Schlegel**, 1876 Hilfslehrer in Schöneck, 1879 Lehrer an der Beamtenschule in Voitersreuth, geb. 3. April 1855 in Blankenhain b. Werdau.

1880. Lehrer, Karl Otto Oswald **Birckner**, 1876 Hilfslehrer in Leuben b. Lommatzsch, 1878 Vikar in Lommatzsch, 1879 Hilfslehrer in Plauen, geb. 26. Oktober 1854 in Zävertitz b. Mügeln b. Oschatz.

1881. Lehrer, Ernst Rudolf **Kraner**, 1876 Hilfslehrer in Möschwitz b. Plauen, 1879 in Reichenbach (Vogtland), 1880 in Plauen, geb. 16. Dezember 1856 in Plauen (Vogtland).

1886. Lehrer, Karl Bernhard **Baumgärtel**, 1879 Hilfslehrer in Treuen, geb. 10. April 1860 in Neukirchen b. Crimmitschau.

1882. Lehrer, Hermann Oskar **Krauß**, 1876 Hilfs- bezw. ständ. Lehrer in Netzschkau (Vogtland), 1880 Hilfslehrer in Plauen, geb. 16. November 1856 in Drochaus b. Mehltheuer.

1882. Lehrer, Gustav Otto **Preller**, 1874 Hilfslehrer in Helmsgrün b. Lobenstein (Reuß), 1877 ständ. Lehrer in Schöneck (Vogtland), geb. 4. Juni 1855 in Helmsgrün b. Lobenstein (Reuß).

1884. Lehrer, Gustav Adolf **Große**, 1879 Hilfslehrer in Radeburg, 1882 in Plauen (Vogtland), geb. 16. Januar 1859 in Pirna.

1882. Lehrer, Ernst Oskar **Weber**, geb. 7. März 1863 in Zwickau.

1887. Lehrer, Karl Oskar Otto **Franke**, 1884 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 28. September 1864 in Schönberg b. Brambach.

1887. Lehrer, Karl Oskar **Böhme**, 1884 Vikar in Göda, 1885 Hilfslehrer in Seidau b. Bautzen, geb. 7. Januar 1863 in Radeburg.

1887. Lehrer, Hugo **Riemer**, geb. 28. Januar 1866 in Plauen i. V.

1887. Lehrer, Karl Max **Möckel**, 1885 Vikar in Neundorf i. V., geb. 12. Mai 1865 in Plauen i. V.

1888. Lehrer, Karl Paul **Köhler**, 1884 Hilfslehrer in Schreiersgrün b. Treuen, geb. 12. Februar 1863 in Gera (Reuß).

1888. Lehrer, Ernst Bruno **Pickenhain**, 1885 Hilfslehrer in Geringswalde, geb. 23. Januar 1865 in Eschefeld b. Frohburg.

1886. Lehrer, Karl Moritz Richard **Müller**, geb. 11. November 1864 in Dresden.
1891. Lehrer, Franz Reinhard **Kohler**, 1886 Hilfslehrer in Marienthal b. Zwickau, 1889 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 1. August 1866 in Elsterberg.
1891. Lehrer, Karl Alfred **Liebert**, 1885 Hilfslehrer in Ruppertsgrün b. Herlasgrün, 1890 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 12. April 1865 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Bruno Emil **Freitag**, 1885 Hilfslehrer in Limbach b. Herlasgrün, 1886 in Treuen, 1889 Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 6. Juli 1865 in Treuen.
1891. Hilfslehrer, Karl Johann **Köppel**, 1888 Hilfslehrer in Langenbernsdorf, 1890 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1867 in Ruderitz b. Plauen.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Otto **Reiher**, geb. 25. Juni 1870 in Chrieschwitz b. Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neue, mit einem Kostenaufwande von 429000 Mark (einschließlich der Turnhalle und der gesamten Zimmerausstattung) erbaute Schulhaus wurde 1889 bezogen. Es enthält 32 Klassen-, zwei Doppel-, drei Lehrmittel- und neun andere Zimmer, sowie einen Festsaal. Für die Lehrzimmer ist Warmwasserheizung mit Luftvorwärmung, für den Festsaal, die Gänge und Aborte Luftheizung eingerichtet. Die Turnhalle wird durch eine verschiebbare Wand in zwei Unterrichtsräume abgeteilt. An den geräumigen, mit den wichtigsten einheimischen Baumarten bepflanzten Spielplatz schließt sich der Schulgarten an.

b) Höhere Fortbildungsschule für Mädchen (Fakultativ).

Schülerz. 8 weibliche.
Direktor, Dr. ph. Wilhelm August Karl **Lange** (Religion u. Deutsch),
Lehrer, Vicedirektor, Wilhelm Julius **Häßler** (Geschichte, Erdkunde, Rechnen, Buchführung, Naturlehre),
Lehrer, Richard **Klemm** (Singen),
Lehrer, Karl Bernhard **Baumgärtel** (Englisch u. Französisch),
Lehrer, Franz Albin **Schlegel** (Turnen),
Lehrer, Gustav Otto **Preller** (Zeichnen),
} siehe vorstehend unter a.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, siehe vorstehend unter a.

Die in der höheren Fortbildungsschule zu erteilenden Unterrichtsstunden werden den Lehrern der I. Bürgerschule in ihre Pflichtstunden eingerechnet.

II. Bürgerschule.

a) Mittlere Volksschule.

Schülerz. 1979 (968 m., 1011 w.).
1872. Direktor, Franz Louis **Hunger**, 1846 Hilfslehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1852 Lehrer das., 1865 an der I. Bürgerschule das., geb. 13. Januar 1825 in Regis.
1882. Vicedirektor, Friedrich August **Schneider**, 1859 Vikar in Reinsdorf b. Zwickau, 1861 ständ. Lehrer das., 1874 an der unteren Schule das., 1876 Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Juni 1840 in Plauen (Vogtland).
1876. Lehrer, Ernst Gustav Hermann **Lehmann**, 1857 Vikar in Kauschwitz b. Plauen, 1859 ständ. Lehrer das., 1860 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 24. Juli 1838 in Plauen (Vogtland).
1867. Lehrer, Karl Julius **Müller**, 1863 Vikar an der Bürgerschule in Plauen, 1864 Hilfslehrer an der II., dann III. Bürgerschule, 1865 an der I. Bürgerschule das., 1866 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 24. Juli 1844 in Plauen (Vogtland).
1864. Lehrer, Johann Adolf Gottlob **Grimm**, 1860 Vikar, 1862 ständ. Lehrer in Kauschwitz b. Plauen, 1862 in Werdau, geb. 9. Mai 1839 in Schleiz (Reuß j. L.).
1865. Lehrer, Bernhard Balduin **Bitterlich**, 1852 Hilfslehrer in Wüstenbrand b. Hohenstein, 1857 Lehrer in Schilbach b. Schöneck, 1860 an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1863 an der I. Bürgerschule das., geb. 26. Mai 1832 in Siebenlehn.
1863. Lehrer, Eduard Kurt **Bremser**, 1860 Hilfslehrer in Voigtsberg b. Oelsnitz (Vogtland), geb. 2. April 1841 in Annaberg.
1871. Lehrer, Franz Hermann **Riedel**, 1862 Vikar in Althen, 1864 Filial-Kirchschullehrer das., geb. 19. April 1843 in Muckern b. Rötha.
1873. Lehrer, Christian Heinrich Julius **Klüger**, LDA. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 19. Juli 1849 in Schöndorf b. Schleiz.
1876. Lehrer, Gustav Adolf **Burucker**, 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Eibenstock, II. Abt., 1869 an der Armenschule das., 1870 an der III. Bürgerschule in Plauen, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 25. Juni 1848 in Plauen (Vogtland).
1873. Lehrer, Gottlieb Ludwig **Hertel**, 1868 Hilfslehrer in Gettengrün b. Adorf, 1870 Kirchschullehrer in Wohlbach b. Adorf, 1870 Vikar an der II. Bürgerschule in Plauen, 1871 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 22. Juli 1848 in Plauen (Vogtl.).
1876. Lehrer, Franz Otto **Roth**, 1870 Vikar in Oelsnitz (Erzgebirge), 1872 desgl., dann Lehrer in Stollberg, 1872 Vikar an der II. Bürgerschule in Plauen, 1874 Hilfslehrer das., geb. 10. November 1850 in Plauen (Vogtland).

1878. Lehrer, Guido Ottomar **Taubner**, 1875 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 1. Juli 1855 in Heinersgrün b. Gutenfürst.
1884. Lehrer, Justus Louis **Weiß**, 1876 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1879 Vikar in Reuth b. Plauen, 1879 in Pausa (Vereinsschule), 1880 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, 1880 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule das., geb. 14. August 1856 in Wildbach b. Schneeberg.
1884. Lehrerin, Maria **von Bünau**, 1871 Hilfslehrerin in Hohenstein, 1874 in Eibenstock, 1876 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 13. November 1852 in Bischofswerda.
1883. Lehrer, Julius Wilhelm **Fiedler**, 1880 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Plauen, 1880 an der II. Bürgerschule das., geb. 6. April 1858 in Reichenbach (Vogtl.).
1884. Lehrer, Kurt Rudolf **Adler**, 1879 Vikar in Mechelgrün b. Plauen (Vogtland), 1882 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 26. Februar 1860 in Kirchbach b. Oederan.
1884. Lehrer, Emil Oswald **Schuster**, 1879 Vikar in Falkenstein, 1882 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), geb. 21. November 1859 in Gunzen b. Schöneck.
1885. Lehrer, Heinrich Theodor **Glier**, 1880 Vikar in Oberhainsdorf b. Reichenbach (Vogtland), 1883 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Juli 1861 in Markneukirchen.
1887. Lehrer, Friedrich Oskar **Hoppe**, 1883 Vikar an der III. Bürgerschule in Meißen, 1884 Hilfslehrer an derselben Schule, 1885 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 3. September 1863 in Kleinschönberg b. Wilsdruff.
1887. Lehrer, Karl Paul **Schneider**, 1883 Hilfslehrer in Kirchberg b. Oberlungwitz, 1885 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 10. Mai 1863 in Chemnitz.
1887 Lehrer, Franz Robert **Schmidt**, 1883 Hilfslehrer in Haselbrunn, 1886 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 10. Mai 1863 in Plauen (Vogtland).
1887. Lehrer, Ernst Richard **Hirschmann**, 1883 Vikar in Netzschkau b. Mylau, 1886 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 13. November 1862 in Plauen (Vogtland).
1888. Lehrer, Gustav Theodor **Häselbarth**, 1886 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 22. November 1863 in Mannichswalde b. Crimmitschau.
1888. Lehrer, Karl Richard **Bellmann**, 1884 Hilfslehrer in Naundorf b. Kötzschenbroda, 1887 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 27. August 1863 in Freiberg (Sachsen).
1889. Lehrer, Friedrich Gustav **Oertel**, 1884 Hilfslehrer in Mittweida, 1887 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 21. Mai 1863 in Stockheim b. Lausigk.
1889. Lehrer, Louis Arthur **Knorr**, 1884 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach, 1887 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 18. September 1864 in Plauen (Vogtl.).
1890. Lehrer, Franz Ottomar **Zimmermann**, 1885 Hilfslehrer in Reichenbach, 1886 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 1. Januar 1863 in Plauen i. Vogtl.
1890. Lehrer, Georg Karl Johannes **Viertel**, 1885 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1888 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 30. Dezember 1863 in Zwickau.
1891. Lehrer, Ernst Florian Max **Nestler**, 1886 Hilfslehrer in Geyer, 1889 ständ. Lehrer in Oelsnitz i. S., 1890 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen i. V., geb. 14. Oktober 1865 in Geyer.
1890. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Bauer**, 1887 Hilfslehrer in Heidersdorf, geb. 22. Februar 1867 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Franz Richard **Crimmann**, 1886 Hilfslehrer in Reichenbach, 1887 in Oberreichenbach, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 11. Mai 1866 in Netzschkau.
1890. Hilfslehrer, Paul Emil **Beyer**, 1885 Vikar in Thum, dann in Falkenbach, 1886 Hilfslehrer in Thum, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1865 in Tannenberg.
1891. Hilfslehrer, Gustav Karl **Kellermann**, 1887 Hilfslehrer in Oschitz b. Schleiz, 1889 ständ. Lehrer das., 1890 in Haselbrunn b. Plauen, geb. 13. Dezember 1866 in Schleiz.
1891. Hilfslehrer, Franz Martin **Freitag**, 1888 Hilfslehrer in Haselbrunn b. Plauen, geb. 31. Oktober 1868 in Pausa.
1891. Hilfslehrer, Christof Paul **Petzoldt**, 1888 Hilfslehrer in Mylau, geb. 21. November 1867 in Oelsnitz i. Vogtl.
1891. Hilfslehrer, Wilhelm Oskar Walther **Hoppe**, geb. 4. Juli 1870 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 2 Emeriti.

Das Schulhaus der II. (mittleren) Bürgerschule wurde 1860—1861 erbaut und im letztgenannten Jahre eingeweiht. Ein Anbau wurde von 1864—1865 ausgeführt. Die zur II. Bürgerschule gehörige Turnhalle wurde 1877 errichtet.

b) Fortbildungsschule für Knaben der I. u. II. Bürgerschule.

Schülerz. 289 m.
1880. Direktor, Franz Louis **Hunger**, siehe vorstehend unter a.

1880. Lehrer, Karl Julius **Müller**,
1880. Lehrer, Johann Adolf Gottlob **Grimm**,
1880. Lehrer, Eduard Kurt **Bremser**,
1880. Lehrer, Franz Otto **Roth**,
1881. Lehrer, Christian Heinrich Julius **Klüger**,
1884. Lehrer, Gustav Adolf **Burucker**,
1888. Lehrer, Kurt Rudolf **Adler**,
1889. Lehrer, Emil Oswald **Schuster**,
1890. Lehrer, Franz Ottomar **Zimmermann**,
} siehe vorstehend unter a.

III. Bürgerschule.

A. I. Bezirksschule.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 1727 (873 m., 854 w.).

1887. Direktor, Karl Heinrich **Sachse**, 1847 Vikar in Werdau, 1848 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1865 an der I. Bürgerschule das., 1878 Vicedirektor das., geb. 5. April 1828 in Marienberg.

1880. Vicedirektor, Anton Eduard **Falck**, 1855 Vikar in Kauschwitz, 1857 Kirchschullehrer in Syrau, 1875 Lehrer an der I. Bezirksschule in Plauen, geb. 14. Juni 1836 in Bockwa b. Zwickau.

1875. Lehrer, Friedrich Edmund **Zenker**, 1861 Vikar in Reusa, 1865 Lehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 3. Februar 1839 in Tanna b. Schleiz.

1875. Lehrer, Gustav Robert **Leipoldt**, 1848 Lehrer an der Sammelschule in Falkenstein, 1850 in Mylau, 1866 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 22. Juli 1829 in Plauen.

1875. Lehrer, Hermann Richard **Dorsch**, 1867 Lehrer an der Stadtschule in Oelsnitz, 1870 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 8. Oktober 1847 in Plauen.

1875. Lehrer, Christian Friedrich **Schmidt**, 1866 Hilfslehrer in Euba b. Flöha, 1866 in Schloßchemnitz, 1868 an der III. Bürgerschule in Plauen, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 22. Januar 1847 in Plauen.

1875. Lehrer, Ludwig Gustav **Herold**, 1870 Vikar in Reusa, 1872 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 17. April 1850 in Plauen.

1875. Lehrer, Hermann Martin **Dorsch**, 1871 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), 1873 an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 7. Februar 1851 in Plauen.

1878. Lehrer, Wilhelm Hermann **Gork**, 1868 Vikar in Schnarrtanne, Pöhl u. an der II. Bürgerschule in Plauen, 1870 Hilfslehrer das., geb. 20. Mai 1848 in Plauen.

1879. Lehrer, Friedrich Hermann **Rentzsch**, 1873 Vikar in Gastewitz, 1875 in Wermsdorf, 1876 Lehrer in Berbersdorf, geb. 15. März 1853 in Borna.

1885. Lehrer, Karl Oskar **Hartenstein**, 1874 Hilfslehrer in Kirchberg (Sachsen), 1875 in Chemnitz, 1879 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, 1882 Lehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 23. Oktober 1853 in Plauen.

1881. Lehrer, Hugo **Kretzschmar**, 1877 Hilfslehrer in Lichtenstein, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 22. Oktober 1858 in Meuselwitz (S.-Altbg.).

1880. Lehrer, Robert Richard **Seydel**, 1879 Hilfslehrer in Haselbrunn b. Plauen, geb. 13. Januar 1859 in Glauchau.

1882. Lehrer, Wilhelm August **Stein**, 1879 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1881 in Kirchberg, geb. 23. Mai 1860 in Pegau.

1883. Lehrer, Gustav Emil Eugen **Geiling**, 1880 Hilfslehrer in Clausnitz b. Bienenmühle, geb. 16. November 1859 in Dresden.

1886. Lehrer, Gustav Anton **Kanis**, 1881 Vikar in Möschwitz b. Plauen, 1884 ständ. Lehrer das., 1884 Hilfslehrer an der I. Bezirksschule in Plauen, geb. 27. Februar 1862 in Pausa.

1886. Lehrer, Heinrich Richard **Warg**, 1879 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen (Vogtland), 1882 Bürgerschullehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 8. April 1860 in Plauen (Vogtland).

1887. Lehrer, Ernst Bruno **Frühauf**, 1881 Vikar in Schkortitz b. Grimma, 1885 Hilfslehrer in Plauen, geb. 9. Mai 1861 in Arras b. Geringswalde.

1887. Lehrer, Hermann Richard **Kleeberg**, 1883 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, 1885 Hilfslehrer in Plauen, geb. 23. August 1863 in Frauendorf b. Leisnig.

1888. Lehrer, Max Hugo **Benedict**, 1883 Vikar in Morgenröthe, Auerbach (Vogtland), Brunndöbra, Seelingstädt, 1884 Kirchschulvikar in Niebra (sächs. Enklave) b. Gera, 1886 Hilfslehrer in Plauen, geb. 23. August 1863 in Treuen (Vogtland).

1888. Lehrer, Robert Adolf **Jacobi**, 1884 Hilfslehrer in Niederfrohna b. Limbach, 1887 Hilfslehrer in Plauen, geb. 14. Juli 1864 in Waldheim.

1888. Lehrer, Anton Hermann **Büttner**, 1884 Hilfslehrer in Elsterberg, 1887 in Plauen, geb. 20. September 1864 in Jößnitz b. Plauen.

1890. Lehrer, Karl Emil **Fährmann**, 1884 Hilfslehrer in Seifhennersdorf, 1887 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer in Plauen, geb. 5. Juni 1864 in Großschönau b. Zittau.
1890. Lehrer, Guido **Michael**, 1886 Vikar, 1888 Hilfslehrer in Plauen, geb. 5. August 1866 in Oelsnitz.
1891. Hilfslehrer, Ludwig Alfred **Wolf**, 1888 Hilfslehrer in Oberlosa b. Plauen, geb. 20. Jänuar 1868 in Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1875 gegründet. — Im Festsaale werden von Zeit zu Zeit von Taubstummenlehrern aus Leipzig Andachten für Taubstumme des Vogtlandes abgehalten.

b) Fortbildungsschule.

1. Für Knaben.

Schülerz. 276 m.
1887. Direktor, Karl Heinrich **Sachse**,
1881. Lehrer, Hermann Richard **Dorsch**,
1874. Lehrer, Friedrich Edmund **Zenker**,
1876. Lehrer, Ludwig Gustav **Herold**,
1884. Lehrer, Christian Friedrich **Schmidt**,
1880. Lehrer, Wilhelm Hermann **Gork**,
1885. Lehrer, Friedrich Hermann **Rentzsch**,
1887. Lehrer, Wilhelm August **Stein**,
1888. Lehrer, Heinrich Richard **Warg**,
1889. Lehrer, Hermann Richard **Kleeberg**,
1890. Lehrer, Max Hugo **Benedict**,
1890. Lehrer, Anton Hermann **Büttner**,
} siehe vorstehend unter a.

2. Für Mädchen.

Schülerz. 230 w.
1887. Direktor, Karl Heinrich **Sachse**,
1876. Lehrer, Vicedirektor Anton Eduard **Falck**,
1876. Lehrer, Friedrich Edmund **Zenker**,
1890. Lehrer, Hermann Richard **Dorsch**,
1887. Lehrer, Ludwig Gustav **Herold**,
1882. Lehrer, Friedrich Hermann **Rentzsch**,
} siehe vorstehend unter a.
1876. Lehrer, Franz Hermann **Riedel**, siehe II. Bürgerschule.
1890. Lehrer, Hugo **Kretzschmar**,
1887. Lehrer, Max Hugo **Benedict**,
} siehe vorstehend unter a.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, siehe vorstehend unter a.

B. II. Bezirksschule.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 1541 (730 m., 811 w.).
1875. Direktor, Christian Friedrich **Krause**, VR2., 1850 Vikar an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1851 in Reichenbach, 1852 Hilfslehrer in Plauen, 1855 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule das., 1865 an der II. Bürgerschule das., 1870 an der I. Bürgerschule das., geb. 29. Juni 1831 in Unterneundorf b. Plauen.
1889. Vicedirektor, Heinrich Gustav Adolf **Riechers**, 1860 Vikar, 1862 ständ. Lehrer in Penna b. Rochlitz, 1865 an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 9. Juni 1837 in Leipzig.
1875. Lehrer, Karl Heinrich **Zierold**, 1857 Hilfslehrer in Schneeberg, 1861 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1865 an der III. Bürgerschule das., geb. 10. November 1836 in Crossen b. Zwickau.
1875. Lehrer, Karl August **Rudert**, 1859 Vikar in Oberschmiedeberg b. Marienberg, 1859 in Reusa, 1861 Lehrer an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, 1865 an der III. Bürgerschule das., geb. 15. Juni 1840 in Planschwitz b. Oelsnitz.
1884. Lehrer, Emil Hermann Oskar **Schmidt**, 1866 Lehrer in Wittgendorf, 1868 Hilfslehrer an der allgemeinen u. ständ. Lehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, 1869 an der II. Bürgerschule das., 1872 an der I. Bürgerschule das., geb. 7. Dezember 1845 in Lichte (Thüringen).
1875. Lehrer, Gustav Oskar **Müller**, 1866 Hilfslehrer in Dittmannsdorf b. Zschopau, 1866 in Pöhl b. Plauen, 1868 in Plauen, 1870 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 19. Oktober 1846 in Plauen.
1875. Lehrer, Heinrich Bernhard **Carlé**, 1866 Hilfslehrer in Thum, 1868 Vikar an den Bürgerschulen in Plauen, dann Hilfslehrer an der II. Bürgerschule das., 1870 Lehrer an der III. Bürgerschule das., geb. 6. April 1847 in Plauen.
1875. Lehrer, Karl Oswald **Eßbach**, 1870 Hilfslehrer in Netzschkau, 1872 Lehrer das., 1873 Hilfslehrer an der III. Bürgerschule in Plauen, geb. 8. November 1849 in Georgenthal b. Klingenthal.

1885. Lehrer, Karl Julius Günther **Roßberg**, 1868 provis. Lehrer in Elsterwerda, 1870 in Bitterfeld, 1871 Lehrer das., 1876 in Meerane, 1879 an der II. Bezirksschule in Plauen, 1882 an der II. Bürgerschule das., geb. 21. März 1848 in Torgau.
1876. Lehrer, Friedrich Bernhard **Stecher**, 1872 Vikar in Mettelwitz b. Lommatzsch, 1874 Lehrer in Lommatzsch, 1875 in Riesa, geb. 1. August 1850 in Dorfchemnitz b. Stollberg.
1878. Lehrer, Hermann Ludwig **Taubert**, 1873 Vikar in Wildenau b. Schwarzenberg und in Netzschkau, 1875 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 13. März 1853 in Plauen (Vogtland).
1879. Lehrer, Anton Max **Päßler**, 1876 Vikar in Pausa, 1878 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 18. Dezember 1855 in Chemnitz.
1881. Lehrer, Ernst **Brückner**, 1878 Vikar in Pausa, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 29. März 1859 in Wildenfels.
1886. Lehrer, Louis Albert **Klotz**, 1879 Vikar in Mühltroff, 1882 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, 1883 Lehrer das., geb. 10. März 1860 in Reichenbach.
1885. Lehrer, Johann Christian **Höra**, 1880 Vikar in Neuhaselbrunn b. Plauen, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 17. Januar 1861 in Sachsgrün (Vogtland).
1885. Lehrer, Friedrich Gustav Ernst **Schmidt**, 1881 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 3. Juni 1862 in Mißlareuth (Vogtland).
1886. Lehrer, Christian Friedrich **Tittes**, 1882 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 23. Oktober 1861 in Liebau (Vogtland).
1887. Lehrer, Friedrich Karl **Fischer**, 1882 Hilfslehrer in Oberlosa, 1885 an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 4. Juli 1862 in Plauen.
1887. Lehrer, Heinrich Richard **Birkner**, 1883 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 1. November 1862 in Radeberg.
1888. Lehrer, Ernst Wilhelm **Pietzsch**, 1883 Vikar in Niederschöna b. Freiberg, 1883 in Colmnitz b. Freiberg, 1884 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Freiberg, 1886 an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 9. November 1862 in Kötzschenbroda.
1891. Lehrer, Paul Oskar **Lenk**, 1889 Hilfslehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 30. Juni 1865 in Plauen.
1891. Lehrer, Karl Albert **Hempel**, 1886 Hilfslehrer in Ernstthal, 1889 an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 22. April 1866 in Plauen.
1890. Hilfslehrer, Franz Richard **Steinhäuser**, 1886 Hilfslehrer in Oberlungwitz, 1889 Lehrer das., 1889 Lehrer in Abtei-Oberlungwitz, geb. 15. Mai 1865 in Meßbach b. Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die II. Bezirksschule wurde Ostern 1875 gegründet. Bezug des neuen Gebäudes 9. Oktober 1876. 1886 Anbau von sechs Lehrzimmern.

b) Fortbildungsschule.

1. Für Knaben.

Schülerz. 251 m.
Direktor, Christian Friedrich **Krause**, siehe vorstehend unter a.
Lehrer, Gustav Adolf **Burucker**, siehe II. Bürgerschule.
Lehrer, Friedrich Gustav Ernst **Schmidt**,
Lehrer, Anton Max **Päßler**,
Lehrer, Heinrich Bernhard **Carlé**,
Lehrer, Karl Oswald **Eßbach**,
Lehrer, Karl Julius Günther **Roßberg**,
Lehrer, Christian Friedrich **Tittes**,
Lehrer, Johann Christian **Höra**,
Lehrer, Friedrich Karl **Fischer**,
Lehrer, Heinrich Richard **Birkner**,
} siehe vorstehend unter a.
Lehrer für Schreiben, Justus Louis **Weiß**, siehe II. Bürgerschule.

2. Für Mädchen.

Schülerz. 248 w.
Direktor, Christian Friedrich **Krause**,
Lehrer, Karl Oswald **Eßbach**,
Lehrer, Karl Julius Günther **Roßberg**,
Lehrer, Louis Albert **Klotz**,
Lehrer, Heinrich Bernhard **Carlé**,
} siehe vorstehend unter a.
Lehrer, Justus Louis **Weiß**, siehe II. Bürgerschule.
Lehrer, Anton Max **Päßler**,
Lehrer, Friedrich Bernhard **Stecher**,
} siehe vorstehend unter a.

Lehrer, Gustav Oskar **Müller**, zugleich Lehrer für Gesang im Fortbildungsschul-Gesangverein, } siehe vorstehend unter a.
Lehrer, Hermann Ludwig **Taubert**, } siehe vorstehend unter a.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, siehe vorstehend unter a.

C) III. Bezirksschule.

a) Einfache Volksschule.

Schülerz. 1929 (926 m., 1003 w.).

1882. Direktor, Anton Moritz **Weichelt**, 1857 Vikar in Niederschmiedeberg, 1858 in Obermittweida, 1860 Lehrer in Roßwein, 1865 an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 22. September 1838 in Tuttendorf b. Freiberg.

1882. Vicedirektor, Ernst Ferdinand Anton **Pflugbeil**, 1858 Kreisvikar, 1860 Lehrer in Schneeberg, 1860 an der allgemeinen Bürgerschule in Plauen, geb. 19. Juni 1837 in Olbernhau.

1882. Lehrer, Robert **Engel**, 1861 Vikar in Schmalzgrube, 1863 Hilfslehrer in Wurzen, 1865 ständ. Lehrer in Flöha, 1871 Kantor in Jöhstadt, 1876 Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen, geb. 20. März 1842 in Oberwiesenthal.

1882. Lehrer, Robert Emil **Thieme**, 1866 Vikar in Quersa b. Großenhain, 1870 Lehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, geb. 14. Dezember 1845 in Werdau.

1882. Lehrer, Oskar **Fiedler**, 1868 Vikar in Oberlosa und in Reichenbach, 1869 Hilfslehrer in Reusa, 1870 Lehrer in Plauen, geb. 22. Novbr. 1847 in Plauen (Vogtland).

1882. Lehrer, Karl Ludwig **Lohse**, 1870 Vikar in Mylau, 1872 Hilfslehrer an der II. Bürgerschule in Plauen, 1875 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., geb. 24. Juni 1850 in Plauen (Vogtland).

1884. Lehrer, Gustav Adolf **Bittrich**, 1876 Vikar in Tirschendorf und Oberhermsgrün, 1879 ständ. Lehrer an der II. Bezirksschule in Plauen, 1882 an der II. Bürgerschule das., geb. 5. Januar 1856 in Landwüst.

1882. Lehrer, Johannes **Delitsch**, 1880 Vikar an der II. Bezirksschule in Plauen, geb. 5. Dezember 1858 in Leipzig.

1884. Lehrer, August Robert **Huster**, 1879 Vikar in Erlbach b. Markneukirchen, 1882 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 30. Juli 1860 in Arnoldsgrün b. Schöneck.

1885. Lehrer, Gustav Adolf **Mentzschel**, 1879 Hilfslehrer in Copitz, 1879 Vikar in Cotta b. Pirna, 1882 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 15. September 1859 in Leupoldishain b. Königstein.

1885. Lehrer, Ernst Eduard **Frommhold**, 1880 Hilfslehrer in Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal, 1883 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 17. April 1861 in Jahnshain b. Kohren.

1886. Lehrer, Friedrich August **Liebold**, 1881 Hilfslehrer in Pausa, 1884 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 17. September 1862 in Langenbernsdorf b. Werdau.

1886. Lehrer, Oskar Richard **Liedloff**, 1881 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1884 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 18. November 1861 in Dittersdorf b. Chemnitz.

1887. Lehrer, Karl Bernhard **Müller**, 1882 Hilfslehrer in Cossebaude b. Dresden, 1885 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 13. Dezember 1862 in Berthelsdorf b. Hainichen.

1887. Lehrer, Richard Friedrich **Berger**, 1882 Hilfslehrer in Zschopau, 1885 Vikar an den Bezirksschulen in Plauen, 1886 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule das., geb. 2. August 1862 in Oederan.

1887. Lehrer, Karl Franz **Rauh**, 1883 Hilfslehrer in Markneukirchen, 1886 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 10. September 1863 in Oelsnitz (Vogtland).

1888. Lehrer, Ernst Bruno **Lippmann**, 1884 Hilfslehrer in Lunzenau, 1885 in Hohenkirchen, 1887 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 29. Juni 1864 in Zschaagwitz b. Rochlitz.

1889. Lehrer, Max Emil **Reichelt**, 1884 Hilfslehrer in Lugau, 1887 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 14. Oktober 1863 in Vorstendorf.

1889. Lehrer, Friedrich Ernst **Nostitz**, 1884 Hilfslehrer in Syrau, 1887 an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 18. April 1864 in Grünau b. Wildenfels.

1890. Lehrer, Adolf Emil **Lang**, 1885 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 16. September 1864 in Tanna.

1890. Lehrer, Hermann Gottlieb **Peipp**, 1881 Vikar in Reißig, 1884 ständ. Lehrer das., 1888 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 31. Mai 1860 in Ebersgrün.

1890. Lehrer, William Johann Julius **Stenzel**, 1888 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 15. Oktober 1866 in Chemnitz.

1891. Lehrer, Karl Hugo **Thierfelder**, 1884 Hilfslehrer in Brunndöbra, 1886 ständ. Lehrer das., 1887 in Schönheide, 1889 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 12. März 1864 in Oelsnitz i. V.

1891. Lehrer, Emil Ernst **Georgie**, 1887 Vikar an der III. Bezirksschule in Plauen, 1887 Vikar in Syrau, 1888 Hilfslehrer an der III. Bezirksschule in Plauen, geb. 6. Januar 1867 in Bockwa.
1890. Hilfslehrer, Gustav Emil **Simmchen**, 1887 Vikar in Goßdorf b. Hohnstein, 1887 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 13. März 1866 in Großsedlitz.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Moritz Alexander **Schneider**, 1888 Hilfslehrer in Taubenheim, geb. 15. Mai 1868 in Meißen.
1890. Hilfslehrer, Louis Rudolf **Seifert**, 1889 Hilfslehrer in Reusa, geb. 30. Oktober 1868 in Plauen i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die III. Bezirksschule wurde Ostern 1882 eröffnet. 1885 wurde ein Anbau, sechs Lehrzimmer enthaltend, ausgeführt und Ostern 1886 in Benutzung genommen. Seit 1890 sind mehrere Klassen außerhalb des Schulgebäudes untergebracht. In der Turnhalle wird seit Michaelis 1885 an Sonn- und Festtagen Gottesdienst gehalten.

b) Fortbildungsschule.

1. für Knaben.

Schülerz. 288 m.
Direktor, Anton Moritz **Weichelt**,
Lehrer, Ernst Ferdinand Anton **Pflugbeil**,
Lehrer, Robert Emil **Thieme**,
Lehrer, Oskar **Fiedler**,
Lehrer, Gustav Adolf **Bittrich**,
Lehrer, August Robert **Huster**,
Lehrer, Gustav Adolf **Mentzschel**,
Lehrer, Friedrich August **Liebold**,
Lehrer, Oskar Richard **Liedloff**,
Lehrer, Karl Bernhard **Müller**,
Lehrer, Richard Friedrich **Berger**,
Lehrer, Karl Franz **Rauh**,
Lehrer, Adolf Emil **Lang**,
} siehe vorstehend unter a.

2. Für Mädchen.

Schülerz. 277 w.
Direktor, Anton Moritz **Weichelt**,
Lehrer, Ernst Ferdinand Anton **Pflugbeil**,
Lehrer, Robert Emil **Thieme**,
Lehrer, Karl Ludwig **Lohse**,
Lehrer, Gustav Adolf **Bittrich**,
Lehrer, Johannes **Delitsch**,
Lehrer, August Robert **Huster**,
Lehrer, Friedrich August **Liebold**,
Lehrer, Friedrich Ernst **Rostitz**,
} siehe vorstehend unter a.

Fortbildungsschul-Gesangverein.
Siehe Vorbemerkungen.

D) Fabrikschule, Einfache Volksschule, von **Wiede** & Co. in Plauen (Vogtland).
Schülerz. 14 (12 m., 2 w.). — Konf. ev.-luth.
Die Schule wird z. Z. von Ernst Ferdinand Anton **Pflugbeil**, Vicedirektor an der III. Bezirksschule, und Richard Friedrich **Berger**, Lehrer an der III. Bezirksschule zu Plauen verwaltet.
Die Schule wurde am 5. April 1866 eröffnet.

2. Altensalz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altensalz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neuensalz (Vogtland). Eisb.-Stat. Thoßfell. Eingesch. 1) Gansgrün, 2) Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 474.
Schülerz. 91 (46 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Immanuel Friedrich **Schubert**, 1880 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1882 ständ. Lehrer in Thurm b. Zwickau, 1883 Organist und Lehrer in Mühltroff, geb. 22. Oktober 1860 in Niedersteinbach b. Penig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

3. Brockau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Netzschkau. Eisb.-Stat. Elsterberg, Netzschkau. Eingesch. Eichmühle, 1 Ziegelei und die Dungerschen Häuser von Brockau. Seelenz. d. Schulbez. 781.

Schülerz. 138 (68 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Elsterberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1864. Lehrer, Oskar Christof **Haase**, 1859 Vikar in Wernitzgrün b. Markneukirchen, 1861 ständ. Lehrer das., geb. 26. Mai 1839 in Erlbach b. Markneukirchen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1840 erbaut. Bis 1870 war Reimersgrün eingeschult, welches von diesem Jahre an mit Christgrün ein eigenes Schulhaus besitzt.

4. Brunn b. Reichenbach (Vogtland). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumark. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Brunn. Seelenz. d. Schulbez. 331.

Schülerz. 62 (28 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neumark. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Gotthelf Theodor **Schubert**, 1886 Hilfslehrer in Ruppertsgrün b. Werdau, 1889 Lehrer in Beiersdorf b. Neumark, geb. 10. April 1865 in Niedersteinbach b. Penig.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1836 erbaut. Das früher eingeschulte Cunsdorf hat seit 1882 eine eigene Schule.

5. Chrieschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Seelenz. d. Schulbez. 1183.

Schülerz. 242 (118 m. 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der erste Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.

1875. Lehrer, Wilhelm Ludwig **Hartmann**, 1872 Vikar in Rohrbach b. Brambach, geb. 12. Februar 1852 in Plauen (Vogtland).

1889. Hilfslehrer, Karl Franz **Fritzsch**, geb. 11. Januar 1868 in Plauen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das neue Schulhaus mit 2 Klassenzimmern ist am 19. Juli 1886 geweiht worden.

6. Christgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herlasgrün. Eisb.-Stat. Herlasgrün. Eingesch. Reimersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 409.

Schülerz. 77 (40 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Elsterberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1874. Lehrer, Karl Christof **Gelmroth**, 1869 Lehrer in Gefell (Preußen), 1872 in Mylau, geb. 18. April 1848 in Werningsleben (Kreis Erfurt).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

7. Coschütz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elsterberg. Eisb.-Stat. Elsterberg. Eingesch. 1) 2 Häuser von Brockau, 2) Feldwiese, 3) Kleingera, 4) Losa, 5) Pfannenstiel, 6) Reuth b. Elsterberg, 7) Rückisch, 8) Scholas mit Dürre Henne, einz. Haus, 9) Thürnhof, Rittergut, 10) Wipplas, sowie die Rittergüter Coschütz u. Kleingera. Seelenz. d. Schulbez. 892.

Schülerz. 158 (78 m., 80 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Elsterberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1877. Lehrer, Franz Wilhelm **Büttner**, 1871 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1872 Vikar in Elsterberg, 1873 ständ. Lehrer das., 1876 Lehrer in Mylau, geb. 3. März 1850 in Elsterberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule hat am 16. Dezember 1889 das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens gefeiert; das Schulgebäude ist im Jahre 1839 erbaut worden. Der Lehrer hält in der Zeit vom ersten Advent- bis zum Palmsonntag einen Sonntag um den andern Betstunden im Schulzimmer ab.

8. Cunsdorf b. Reichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 801.

Schülerz. 145 (67 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Reichenbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 22 Schüler.
1882. Lehrer, Reinhold Edmund **Planer**, 1882 Hilfslehrer in Reichenbach, 1882 Vikar in Cunsdorf, geb. 31. August 1862 in Burgrabis b. Roda (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Der Neubau des Schulhauses erfolgte 1882; Einweihung am 9. Oktober desselben Jahres.

9. Dehles. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Eisb.-Stat. Reuth. Eingesch. 1) Kemnitz, 2) Reinhardtswalde, 3) Schönlind. Seelenz. d. Schulbez. 463.
Schülerz. 85 (45 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rodersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1891. Lehrer, Otto Wilhelm **Thomas**, 1886 Vikar in Wetzelsgrün u. Klingenthal, 1886 Hilfslehrer in Dorfstadt b. Falkenstein, 1889 Lehrer in Untersachsenberg, geb. 26. Oktober 1865 in Auerbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden.

10. Ebersgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Ebersgrün. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pausa. Eisb.-Stat. Pausa. Eingesch. Wolfshain mit Kalkgrube (Reuß ä. L.). Seelenz. d. Schulbez. 523.
Schülerz. 88 (46 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Bernhard Rudolf **Pestel**, geb. 23. Oktober 1855 in Plauen (Vogtl.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus wurde 1878 neu erbaut.

11. Elsterberg. Mittlere Bürgerschule mit Selekta. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Elsterberg. Eisb.-Stat. Elsterberg. Eingesch. 1) Gippe, Ortsteil von Elsterberg (worunter Franzmühle u. Görschnitzberg, einige Hsr.), 2) Noßwitz, 3) Sachswitz (sächs. u. Reuß ä. L. Ant.). Seelenz. d. Schulbez. 5075.
Schülerz. 871 (442 m., 429 w.). — Coll. der Stadtrat zu Elsterberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 152 Schüler.
1875. Direktor, Cand. rev. min. Johann Hermann **Fischer**, EKr1870/71, KDM1870/71fNC., 1875 Hilfsprediger in Prießnitz b. Borna, geb. 8. August 1846 in Gieba (S.-Altbg.).
1860. Lehrer u. Rektor, Heinrich Viktor **Gruner**, 1846 Kirchschullehrer in Reinsdorf (Reuß-Greiz), 1856 Lehrer in Coschütz b. Elsterberg, geb. 28. April 1826 in Reinsdorf b. Greiz.
1879. Erster Lehrer u. Kantor, Karl Friedrich **Schaarschmidt**, 1865 Mädchen-Elementarlehrer in Elsterberg, 1868 zweiter Mädchenlehrer das., 1871 zweiter Knabenlehrer das., geb. 31. Oktober 1844 in Schönbrunn b. Wolkenstein.
1881. Zweiter Lehrer u. Organist, Otto Robert **Peters**, 1878 Vikar in Elsterberg, geb. 22. April 1859 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Dritter Lehrer u. Kirchner, Christian Fürchtegott **Wagner**, 1879 Vikar, 1882 Lehrer in Elsterberg, geb. 6. August 1859 in Greiz.
1883. Vierter Lehrer, Georg Hermann **Röder**, 1880 Vikar in Elsterberg, geb. 11. Januar 1860 in Zwickau.
1886. Fünfter Lehrer, Eduard Hermann **Hanoldt**, 1883 Vikar in Elsterberg, geb. 24. August 1863 in Plauen (Vogtland).
1890. Sechster Lehrer, Franz Hermann **Müller**, 1887 Vikar in Elsterberg, geb. 20. Februar 1867 in Cunsdorf b. Reichenbach i. V.
1890. Vikar, Otto Werner **Orlopp**, geb. 2. Juni 1868 in Gera.
1891. Vikar, Karl Friedrich Gotthelf **Rödiger**, geb. 24. November 1870 in Plauen i. V.
1891. Vikar, Gustav Alban **Franke**, 1889 Vikar in Oberweischlitz, geb. 5. Oktober 1868 in Auerbach.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde nach dem Stadtbrande (30. Mai 1840) 1843 neu erbaut und 1876 durch Aufbau eines Stockwerks vergrößert, außerdem wurden 1890 zwei Lehrerwohnungen zu Lehrzimmern umgebaut, so daß es jetzt 12 Lehrzimmer, Direktorial-, Konferenz- und Lehrmittelzimmer, eine Vikarwohnung und die Hausmannswohnung enthält. Unmittelbar am Schulhause befindet sich der Turngarten.

12. Geilsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Geilsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weischlitz. Eisb.-Stat. Weischlitz, Pirk. Eingesch. 1) Pirk, 2) Türbel. Seelenz. d. Schulbez. 629.
Schülerz. 113 (57 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Karl Wilhelm **Geigenmüller**, 1858 Hilfslehrer in Neukirchen b. Chemnitz, 1860 Elementarlehrer in Grünhain, 1865 Kantor, Organist u. Mädchenlehrer das., geb. 8. November 1838 in Plauen (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

13. Grobau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Mißlareuth. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gutenfürst. Eisb.-Stat. Gutenfürst. Eingesch. Stöckigt b. Grobau. Seelenz. d. Schulbez. 293.
Schülerz. 62 (33 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mißlareuth. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1891. Vikar, Karl Franz Hugo **Meyer**, 1890 Vikar in Plauen u. Dehles, geb. 9. Januar 1870 in Rodau b. Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein besonderes Schulhaus hatte Grobau bis 1858 nicht. Die Einweihung des jetzigen Schulgebäudes fand am 17. Oktober 1858 statt.

14. Großfriesen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Theuma. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Theuma. Eingesch. Kalter Frosch, 4 Häuser, Lochschänke, 2 Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 564.
Schülerz. 109 (50 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Theuma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1885. Lehrer, Karl Georg **Mönnich**, 1882 Hilfslehrer in Theuma, geb. 5. August 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule zu Großfriesen wurde 1840 gegründet; Anbau 1880.

15. Großzöbern. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Großzöbern. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pirk. Eisb.-Stat. Pirk, Gutenfürst. Eingesch. 1) Berglas mit Sonne Gottes, einige Häuser, 2) Kleinzöbern. Seelenz. d. Schulbez. 460.
Schülerz. 68 (33 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Weißbach**, 1882 Hilfslehrer in Plauen i. V., 1885 ständ. Lehrer in Oberneumark, geb. 18. November 1861 in Oberhohndorf b. Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist am 13. Juni 1867 eingeweiht worden. Dasselbe ist aus Mitteln der Kirchengemeinde Großzöbern erbaut worden. Die auf dem Schulhause ruhende Schuld wird noch jetzt von der Kirchengemeinde verzinst und getilgt, dasselbe ist mithin Eigentum der Kirchengemeinde, zu welcher das eingeschulte Kleinzöbern nicht gehört.

16. Hauptmannsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Oelsnitz. Par. Waldkirchen. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Voigtsgrün. Eisb.-Stat. Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 700.
Schülerz. 129 (63 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1872. Lehrer, Karl Friedrich Eduard **Müller**, 1865 Vikar in Oberlauterbach, geb. 14. Dezember 1847 in Burgrabis (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut worden.

17. Jößnitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen mit Jößnitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jocketa. Eisb.-Stat. Jocketa, Barthmühle. Eingesch. 1) Oberjößnitz, einige Hsr. von Jößnitz, 2) Röttis mit Barthmühle u. Barthmühlenhaus, 3) Lochhaus, Gut. Seelenz. d. Schulbez. 609.

Schülerz. 100 (54 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der erste Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1861. Kirchschullehrer, Kantor Karl Heinrich **Söllner**, 1858 Vikar in Obernatzschung u. Rübenau, 1859 in Dehles b. Reuth, 1860 Lehrer das., geb. 28. Februar 1838 in Gutenfürst.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1831.

18. Kauschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par Plauen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. 1) Schützenwiesenhäuser, einige Häuser und Dürrgut, Gut von Kauschwitz, 2) Zwoschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 545.

Schülerz. 95 (49 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Stadtdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1873. Lehrer, Kamillo **Krautheim**, 1871 Vikar in Untersachsenberg, geb. 19. August 1848 in Rautenkranz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

19. Kloschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Kloschwitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neundorf (Vogtland). Eisb.Stat. Weischlitz. Eingesch. 1) Eichigthäuser, einige Häuser von Rößnitz, 2) Kröstau mit Deistelhaus, Gartennahrung. Seelenz. d. Schulbez. 417.

Schülerz. 58 (24 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Johann Christof Anton **Steinel**, 1863 Vikar an der Bergschule in Untersachsenberg, 1865 Lehrer in Kauschwitz, geb. 29. Januar 1843 in Raun b. Bad-Elster.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1850 neu erbaut.

20. Kornbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Rodau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönberg (Vogtland). Eisb.-Stat. Schönberg. Eingesch. Schönberg. Seelenz. d. Schulbez. 471.

Schülerz. 96 (46 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rodau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Lehrer, Hermann Julius **Schiller**, 1884 Vikar in Weischlitz, geb. 20. Mai 1863 in Lauterbach b. Oelsnitz (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die Schule wurde 1840/41 von der Gemeinde Kornbach allein erbaut.

21. Krebes. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Krebes. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Gutenfürst. Eisb.-Stat. Gutenfürst. Eingesch. 1) Kandelhof, Vorwerk von Krebes, 2) Gutenfürst mit Rgt., 3) Ruderitz mit Burgsteinhäuser, einige Häuser, Kienmühle, Ruhhäuser, einz. Häuser, Unteres Plattenhaus, einz. Haus, ausschl. 5 Häuser, die nach Schwand geschult sind, 4) Schwarzenreuth, 5) Obere Kemnitzmühle von Kemnitz. Seelenz. d. Schulbez. 671.

Schülerz. 119 (62 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Oskar Alfred **Kaufmann**, 1863 Vikar in Ellefeld, Lengenfeld u. Drossdorf, 1865 Bürgerschullehrer in Lengenfeld, 1866 in Werdau, 1868 Kirchschullehrer in Reuth, geb. 19. Juli 1844 in Mulde b. Schöneck.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1866 Neubau des Schulhauses.

22. Kürbitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Kürbitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kürbitz. Eisb.-Stat. Kürbitz. Seelenz. d. Schulbez. 733.

Schülerz. 150 (74 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Kantor Karl Gustav **Uhlig**, 1867 Vikar in Siebenbrunn b. Adorf, 1869 Lehrer in Präbschütz b. Döbeln, 1871 Kirchschullehrer in Wohlbach b. Adorf, geb. 30. Juni 1847 in Netzschkau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1881 Neubau des Schulhauses.

23. Langenbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Langenbach. $4^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mühltroff. Eisb.-Stat. Mühltroff. Seelenz. d. Schulbez. 491.
Schülerz. 92 (52 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Kurt Johannes **Stülpner**, 1883 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf, 1884 Vikar, 1886 ständ. Lehrer in Gohrisch b. Königstein, geb. 20. August 1863 in Marienberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

24. Langenbuch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Langenbuch. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mühltroff. Eisb.-Stat. Langenbuch. Eingesch. 1) Hammermühle u. Hammerhaus von Langenbuch, 2) Dröswein, 3) 3 reußische Waldhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 347.
Schülerz. 68 (36 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Friedrich Ernst **Uhlig**, 1874 Vikar in Radeberg, 1875 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1877 Lehrer das., 1880 in Lübau b. Rabenau, geb. 5. Mai 1853 in Oberhermersdorf b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1832 Neubau des Schulhauses, 1871 Erweiterungsbau.

25. Leubnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Leubnitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mehltheuer. Eisb.-Stat. Mehltheuer. Eingesch. 1) Espighaus, einz. Haus, Siebenhitz, einige Häuser, Pappenfabrik u. 3 Mühlen (Teich-, Forst- u. Weißmühle) von Leubnitz, 2) Fasendorf. Seelenz. d. Schulbez. 808.
Schülerz. 169 (83 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1860. Kirchschullehrer, Kantor Hermann Traugott **Opitz**, 1854 Vikar an der Knabenschule in Leubnitz, 1854 Mädchenlehrer das., geb. 27. März 1835 in Leubnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1736 neu erbaut worden. Die 1843 angebaute Mädchenschule wurde 1861 nach Ausschulung der Dörfer Schneckengrün und Rößnitz wieder abgetragen.

26. Mechelgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Theuma. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Theuma. Eisb.-Stat. Bergen. Eingesch. Zschockau. Seelenz. d. Schulbez. 502.
Schülerz. 87 (38 m., 49 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Theuma. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1891. Vikar, Wilhelm Arthur **Hochstein**, geb. 24. November 1871 in Pechtelsgrün.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

27. Meßbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neundorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. Thiergarten. Seelenz. d. Schulbez. 511.
Schülerz. 103 (64 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1867. Lehrer, Karl Louis **Riedel**, 1866 Vikar in Gottesberg, geb. 29. April 1847 in Gelenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1840 erbaut, Reparatur 1885.

28. Mißlareuth. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Mißlareuth. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Eisb.-Stat. Reuth, Gutenfürst. Seelenz. d. Schulbez. 376.

Schülerz. 74 (32 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Gustav Adolf **Gelbrich**, 1879 Vikar in Steinheidel b. Johann-georgenstadt, 1879 in Breitenbrunn, 1882 ständ. Lehrer das., 1882 in Wüstenbrand b. Chemnitz, geb. 16. August 1859 in Mobendorf b. Hainichen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zeit der Gründung der Schule unbekannt. Umbau der Schule 1839; restauriert 1885.

29. Möschwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Pöhl. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Seelenz. d. Schulbez. 297.
Schülerz. 51 (29 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Pöhl. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1887. Lehrer, Emil Richard **Taubner**, 1886 Kirchschulvikar in Langenbach und in Altensalz, geb. 14. August 1863 in Wiedersberg b. Oelsnitz (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1859 erbaut.

30. Mühltroff. Einfache Stadtschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Mühltroff. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mühltroff. Eisb.-Stat. Mühltroff. Eingesch. Bessermühle, Lippoldsmühle, Wildeberg von Mühltroff. Seelenz. d. Schulbez. 1894.
Schülerz. 417 (225 m., 192 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.
1881. Dirigierender Lehrer u. Kantor, Heinrich Hermann **Ludwig**, 1869 Lehrer in Neuschönefeld, 1872 in Leipzig, geb. 26. Dezember 1849 in Schönau b. Borna.
1883. Zweiter Lehrer u. Organist, Hermann Otto **Vogel**, 1883 Vikar in Cunsdorf b. Reichenbach, geb. 15. Juli 1862 in Elsterberg.
1886. Dritter Lehrer, Franz Louis **Zenner**, 1885 Vikar in Ranspach b. Pausa und in Mühltroff, geb. 26. Februar 1864 in Erlmühle b. Neumark (Vogtland).
1890. Hilfslehrer, Kurt Paul **Wild**, geb. 6. Januar 1870.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

31. Mylau. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Mylau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mylau. Eisb.-Stat. Reichenbach, Netzschkau. Eingesch. 1) Friesen, 2) Lambzig, 3) Obermylau. Seelenz. d. Schulbez. 6897.
Schülerz. 1145 (563 m., 582 w.). — Coll. der Stadtrat zu Mylau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 165 Schüler.
1876. Direktor, Karl Heinrich Eduard **Göpel**, 1864 Hilfslehrer in Gera, 1865 Vikar in Schönbrunn b. Oelsnitz (Vogtland), 1865 ständ. Lehrer in Pforten b. Gera, 1868 ständ. Lehrer in Mylau, 1876 Vicedirektor u. erster Lehrer das., geb. 24. Oktober 1843 in Wüstfalke b. Gera.
1876. Erster Lehrer u. Kantor, August Theodor **Günther**, 1862 Hilfslehrer in Elsterberg, 1865 Vikar in Netzschkau, 1866 ständ. Lehrer das., 1874 in Mylau, geb. 5. September 1842 in Hohendorf (Reuß ä. L.).
1876. Zweiter Lehrer, August Ferdinand **Schicker**, 1869 Hilfslehrer in Pausa, 1870 in Bischofswerda u. Falkenstein, 1871 Lehrer in Treuen, 1873 in Limbach b. Chemnitz, geb. 19. Januar 1849 in Schönlind b. Markneukirchen.
1879. Dritter Lehrer, Ferdinand Heinrich Christian **Fehlandt**, 1868 Assistent in Lehmkuhlen b. Schwerin, 1869 Hilfslehrer in Schwaan, 1873 ständ. Lehrer an der Stadtschule in Dömitz (Mecklenburg), 1874 an der Volksschule in Hamburg, 1878 Hilfslehrer in Mylau, geb. 19. Mai 1850 in Züsow b. Wismar (Mecklenburg-Schwerin).
1879. Vierter Lehrer, Karl Friedrich **Badstübner**, 1876 Hilfslehrer in Mylau, geb. 5. Oktober 1854 in Auerbach (Vogtland).
1891. Fünfter Lehrer, Johannes Helfrecht Walter **Tzschaschel**, 1884 Hilfslehrer in Nieder-Neukirch in der Lausitz, 1886 in Steinigtwolmsdorf in der Lausitz, 1887 in Buchholz, 1888 ständ. Lehrer in Seifhennersdorf bei Zittau, geb. 21. Juni 1864 in Löbau i. S.
1881. Sechster Lehrer, Franz Otto **Joël**, 1871 Vikar in Frauwalde (Reg.-Bez. Merseburg), 1876 Vikar in Pfaffendorf b. Königstein, 1878 Lehrer in Struppen b. Pirna, geb. 24. Mai 1850 in Frauwalde (Reg.-Bez. Merseburg).
1881. Siebenter Lehrer, Richard Oskar **Seifert**, 1878 Vikar in Mylau, geb. 15. Oktober 1857 in Limbach b. Chemnitz.

1881. Achter Lehrer, Hans Arno Julius **Lorenz**, 1878 Vikar in Mylau, geb. 4. April 1859 in Reichenbach (Vogtland).
1881. Neunter Lehrer, Johann Heinrich Friedrich **Hertel**, 1874 Vikar in Heinersgrün, 1878 in Raasdorf, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 11. Juli 1853 in Göritz (Reuß j. L.).
1888. Zehnter Lehrer, Karl **Neumann**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 9. Februar 1864 in Treuen.
1886. Hilfslehrer, Walter **Jahn**, 1885 Vikar in Brunn b. Neumark, geb. 8. Mai 1864 in Reichenbach (Vogtland).
1890. Hilfslehrer, Johannes **Gerber**, geb. 15. September 1869 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulgebäude wurde 1859 eingeweiht. Dasselbe enthält zehn Lehrzimmer, einen Schulsaal, ein Lehrmittel- und Konferenzzimmer, ein Direktorialzimmer, ein Karzer, sowie Wohnung für den Schulhausmann. 1884 wurde in unmittelbarer Nähe der Schule ein Spielplatz hergerichtet. Das zweite Schulgebäude wurde 1886 gebaut. In demselben befinden sich zwei Schulzimmer, Wohnung für den Direktor und einen Lehrer.

32. Netzschkau. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Netzschkau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Netzschkau. Eisb.-Stat. Netzschkau. Eingesch. 1) Foschenroda, 2) Lauschgrün, 3) Rittrich's Ziegelei von Brockau. Seelenz. d. Schulbez. 7007.
Schülerz. 1215 (556 m., 659 w.). — Coll. der Stadtrat zu Netzschkau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 175 Schüler.
1891. Direktor, Dr. ph. Johann Gustav **Stephan**, 1880 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1881 am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, 1888 ständ. Lehrer am Seminar in Nossen, 1889 am Seminar in Callnberg, geb. 15. März 1861 in Dresden.
1884. Kantor, Richard **Haaß**, 1872 Vikar in Schöneck, 1874 ständ. Lehrer das., 1876 Kirchschullehrer in Bergen b. Falkenstein, geb. 5. Oktober 1851 in Plauen (Vogtland).
1874. Lehrer, Johann Heinrich Christian **Nahr**, 1866 Lehrer in Röttersdorf (Reuß j. L.), 1869 in Dobareuth b. Gefell, 1872 in Frössen, geb. 12. August 1845 in Blintendorf (Reuß j. L.).
1873. Lehrer, Gustav Karl **Tittel**, 1871 Hilfslehrer in Neukirch a. H., 1871 in Loschwitz, 1872 Vikar, 1873 Lehrer in Neuwernsdorf b. Sayda, geb. 8. Mai 1849 in Schleiz.
1882. Lehrer, Otto Bernhard **Ziegner**, 1879 Hilfslehrer in Netzschkau, geb. 20. September 1857 in Koltzschen b. Colditz.
1883. Lehrer, Richard Oskar **Ehrler**, 1880 Hilfslehrer in Netzschkau, geb. 10. Januar 1861 in Schedewitz b. Zwickau.
1884. Lehrer, Franz Konrad **Klemm**, 1881 Vikar in Oberebersbach b. Radeburg, 1881 Hilfslehrer in Netzschkau, geb. 12. Mai 1860 in Pausa (Vogtland).
1886. Lehrer, Alwin Heinrich **Würfel**, 1883 Hilfslehrer in Ebersbach b. Löbau, 1884 in Cunewalde, 1886 in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 30. Mai 1864 in Großschönau.
1886. Lehrer, Ernst Traugott **Staudinger**, 1883 Vikar in Oberhainsdorf, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 6. April 1864 in Adorf.
1888. Lehrer, Paul Theodor **Heinze**, 1884 Hilfslehrer in Netzschkau, geb. 25. April 1863 in Greiz.
1890. Lehrer, Johannes Martin **Seidel**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 27. Januar 1867 in Meerane.
1889. Lehrer, Karl Bernhard **Greim**, geb. 4. Mai 1866 in Hof i. B.
1889. Hilfslehrer, Oskar **Wittig**, geb. 30. März 1869 in Plauen i. V.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Max **Köhler**, geb. 7. April 1870 in Plauen i. V.
1890. Hilfslehrer, Emil Otto **Kröber**, geb. 29. Mai 1869 in Meuselwitz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die jetzige Schule ist 1870 in Gebrauch genommen worden. Die frühere Schule — das jetzige Kantoratsgebäude — dient ebenfalls noch Lehrzwecken.

33. Neuensalz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altensalz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neuensalz (Vogtland). Eisb.-Stat. Thoßfell. Seelenz. d. Schulbez. 502.
Schülerz. 97 (49 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altensalz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1858. Lehrer, Christian Karl Friedrich **Meinelt**, 1855 Vikar in Neuheide b. Schönheide, geb. 27. November 1834 in Falkenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 25. September 1839 schulte sich Neuensalz von Altensalz aus; das Schulhaus wurde 1840 erbaut und geweiht. In der Kapelle zu Neuensalz wird jährlich 13 Mal Predigt-, 1 Mal Metten- und 3 Mal Abendmahlsgottesdienst gehalten, wobei der Lehrer die Funktionen eines Kirchschullehrers hat.

34. Neumark. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumark. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eisb.-Stat. Neumark. Eingesch. 1) Erlmühle, 2) Unterneumark, 3) Raumfeld, einz. Häuser von Römersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1496.
Schülerz. 281 (137 m., 144 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 44 Schüler.
1874. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Heinrich **Wiedemann**, 1860 Lehrer in Oberstützengrün-Neulehn, 1864 in Schönau b. Chemnitz, 1865 in Oberreichenbach (Vogtland), geb. 24. November 1840 in Niederlichtenau b. Frankenberg.
1889. Zweiter Lehrer, Paul Oskar **Kästner**, 1886 Vikar in Stenn u. Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neumark, geb. 6. Februar 1866 in Bodenbach (Böhmen).
Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1891 neues Schulhaus. Kantorat bleibt Lehrerwohnung.

35. Neundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen mit Straßberg. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neundorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Neundorf. Eingesch. 1) Oberneundorf, 2) Unterneundorf, 3) Seehaus, Gut, 1 Ziegelei von Unterneundorf. Seelenz. d. Schulbez. 820.
Schülerz. 121 (68 m., 53 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1888. Lehrer, Otto Adolf Emanuel **Dietrich**, 1884 Vikar in Kornbach, 1887 Hilfslehrer in Oberlosa, geb. 5. Dezember 1862 in Johanngeorgenstadt.
Hierüber: 1 Vikar; 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die beiden Orte Oberneundorf und Unterneundorf bilden seit 1882 den Schulbezirk Neundorf; das neue Schulhaus wurde 1882 erbaut.

36. Oberheinsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Oelsnitz. Par. Waldkirchen. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 410.
Schülerz. 75 (37 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Waldkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1889. Lehrer, Wilhelm Paul **Schmidt**, 1886 Vikar in Netzschkau u. hiers., geb. 21. Juni 1865 in Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1889 erbaut.

37. Oberlosa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Oberlosa. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen, Untermarxgrün. Eingesch. 1) Brand, 2) Stöckigt b. Plauen. Seelenz. d. Schulbez. 1080.
Schülerz. 206 (116 m., 90 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann Friedrich **Taubert**, 1871 Hilfslehrer in Culitzsch b. Zwickau, 1871 Vikar in Niederschlema b. Schneeberg, 1873 ständ. Lehrer das., 1873 in Crimmitschau, 1874 ständ. Hilfslehrer in Plauen (Vogtland), geb. 11. Juni 1850 in Plauen (Vogtland).
1891. Hilfslehrer, Hermann Julius Ludwig **Wagner**, geb. 23. Dezember 1869.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1821 erbaut worden.

38. Oberneumark. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumark. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eisb.-Stat. Neumark. Seelenz. d. Schulbez. 352.
Schülerz. 75 (39 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neumark. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1889. Lehrer, Hermann Oskar **Schneider**, 1880 Vikar in Neumark, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 15. August 1861 in Plauen i. V.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1877 neu erbaut worden.

39. Oberpirk. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Leubnitz. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mehltheuer. Eisb.-Stat. Mehltheuer. Eingesch. 1) Drochaus, 2) Mehltheuer. Seelenz. d. Schulbez. 765.

Schülerz. 158 (88 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1888. Lehrer, Franz Oskar **Reinhold**, 1885 Vikar in Elsterberg, Dresden, Rodersdorf, Großzöbern, geb. 23. August 1865 in Reichenbach i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1842 gebaut, 1890 vergrößert.

40. Oberreichenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 3039.

Schülerz. 568 (286 m., 282 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 78 Schüler.

1885. Direktor u. erster Lehrer, Hermann **Scheller**, 1869 Hilfslehrer in Schönfels b. Zwickau, 1871 Mädchenlehrer in Hundshübel b. Schneeberg, 1872 Lehrer in Neumark b. Reichenbach, 1874 erster und dirigierender Lehrer in Oberreichenbach, geb. 10. Februar 1848 in Obercrinitz b. Kirchberg.

1875. Zweiter Lehrer, Karl Robert **Paul**, 1871 Hilfslehrer in Pöhl b. Herlasgrün, 1873 in Oberreichenbach, geb. 8. Januar 1851 in Oberreichenbach (Vogtland).

1883. Dritter Lehrer, Johannes Hermann Heinrich **Klunger**, 1880 Hilfslehrer in Oberreichenbach, geb. 26. Juni 1859 in Schönbach b. Elsterberg.

1889. Vierter Lehrer, Max **Bochmann**, 1885 Hilfslehrer in Oberweischlitz b. Plauen u. in Oberlosa b. Plauen, 1887 in Oberweischlitz, geb. 22. Juli 1865 in Löbau.

1891. Fünfter Lehrer, Gustav **Jüchzer**, 1888 Hilfslehrer in Oberreichenbach, geb. 22. April 1868 in Pausa.

Hierüber: 1 Vikar, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus wurde 1881 erbaut und im Oktober desselben Jahres geweiht. Es enthält sechs Lehrzimmer, ein Konferenz-, zwei Lehrmittelzimmer, drei Wohnungen für verheiratete Lehrer und zwei Hilfslehrerwohnungen, außerdem im Souterrain eine Hausmannswohnung und Räume für die Gemeindeverwaltung.

41. Oberweischlitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Kürbitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weischlitz. Eisb.-Stat. Weischlitz. Eingesch. 1) Unterweischlitz, 2) Rosenberg, 3) Laneckhaus, einz. Haus von Oberweischlitz. Seelenz. d. Schulbez. 964.

Schülerz. 176 (77 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kürbitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1857. Lehrer, Christian Friedrich **Mühlfriedel**, 1851 Vikar in Neustädtel, 1852 Hilfslehrer in Werdau, 1885 ständ. Lehrer in Meßbach, geb. 21. Dzbr. 1831 in Straßberg.

1891. Hilfslehrer, Franz Hermann **Graupner**, geb. 2. April 1870.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1884 Anbau eines Gebäudes mit einem Schulzimmer und einer Lehrerwohnung.

42. Pausa. Bürgerschule (einfache Volksschule mit Selekta). Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Pausa. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pausa. Eisb.-Stat. Pausa. Eingesch. 1) Linde (Linda) mit Bad Linde, 2) Oberreichenau, 3) Unterpirk, 4) Unterreichenau mit Mittelhöhe, 5) Wallengrün. Seelenz. d. Schulbez. 3932.

Schülerz. 722 (373 m., 349 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 102 Schüler.

1879. Direktor, Gottfried Robert **Hiller**, 1865 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, 1866 in Chemnitz, 1869 Lehrer am Progymnasium in Mitau, 1872 in Großluga, 1876 an der II. Bezirksschule in Plauen (Vogtland), geb. 16. Januar 1846 in Marieney.

1890. Kantor und erster Lehrer, Johann Christian Gottfried **Schramm**, 1867 Hilfslehrer in Frankenberg, 1870 Kirchschullehrer in Ranspach, 1876 Lehrer, 1885 Organist in Pausa, geb. 27. August 1847 in Kemnitz (Vogtland).

1890. Organist u. zweiter Lehrer, Karl Ernst **Müller**, 1870 Hilfslehrer in Dingelstedt (Prov. Sachsen), 1872 Lehrer in Gefell, 1873 an der Schmidtschen Fabrikschule in Chemnitz, 1873 in Neumark u. Schönbach, 1879 an der Vereinsschule in Pausa, geb. 3. Januar 1850 in Weberstedt b. Langensalza.

1876. Dritter Lehrer, Otto Clemens **Pätz**, 1872 Kirchschullehrer in Koßkau, geb. 5. Dezember 1848 in Tanna (Reuß j. L.).

1879. Vierter Lehrer, Julius Georg Eduard **Fröhlich**, 1876 Vikar in Mühltroff, geb. 15. Oktober 1856 in Lobenstein (Reuß j. L.).

1881. Fünfter Lehrer, Emil Richard **Illing**, 1878 Hilfslehrer in Pausa, geb. 18. August 1858 in Wildenfels.
1889. Sechster Lehrer, Friedrich Hermann **Thiele**, 1886 Vikar in Haselbrunn, Pausa u. Plauen (II. Bürgerschule), 1887 in Pausa, geb. 25. Dezember 1865 in Elsterberg.
1890. Vikar, Ewald Moritz **Friedrich**, geb. 24. Mai 1870 in Raun b. Bad-Elster.
1890. Vikar, Oskar Max **Höppner**, geb. 12. Februar 1869 in Seifersbach b. Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1875 eingeweiht worden. 1885 erfolgte die Wiedervereinigung der Vereinsschule Pausa-Land mit der Stadtschule.

43. Pöhl. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Pöhl. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herlasgrün. Eisb.-Stat. Jocketa. Eingesch. 1) Helmsgrün, 2) Jocketa, 3) Neudörfel, 4) Rodlera. Seelenz. d. Schulbez. 911.
Schülerz. 155 (67 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1868. Kirchschullehrer, Julius Gustav **Herold**, 1865 Vikar in Möschwitz, 1865 Hilfslehrer in Oberlosa, 1867 in Plauen, geb. 11. Juni 1846 in Kürbitz b. Plauen.
1891. Hilfslehrer, Theodor **Häntzschel**, geb. 8. August 1870 in Untertriebel.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1859 neu erbaut.

44. Ranspach (Ranspach). Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Thierbach mit Ranspach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pausa. Eisb.-Stat. Pausa. Seelenz. d. Schulbez. 394.
Schülerz. 87 (40 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Thierbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Adolf Max **Mönnich**, 1882 Hilfslehrer in Mühltroff, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 5. August 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das alte Schulhaus, welches ums Jahr 1570 ein „ziemlich kleines Schulhäuslein" genannt wird, wurde im Jahre 1867 abgetragen. 18. November 1867 Einweihung der neuen Schule. 1886 Reparatur. 1888 Anbau.

45. Reichenbach. Koinsp. der Stadtrat zu Reichenbach. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 21498.
Die I. u. II. Bürgerschule, welche bis Ostern 1882 unter einem Direktor standen und bis Michaelis 1883 in einem Schulgebäude untergebracht waren, sind nunmehr zwei auch räumlich von einander getrennte Anstalten unter je einem Direktor. Die II. Bürgerschule befindet sich in dem früher gemeinschaftlichen Schulhause, die I. in dem durch einen umfänglichen An- und Umbau bedeutend erweiterten früheren Realschulgebäude an der Weinholdstraße.
Die Kollaturbehörde für beide Volksschulen und für die Fortbildungsschule ist der Stadtrat zu Reichenbach. Ortsschulinspektoren sind die betreffenden Schuldirektoren. Konf. beider Volksschulen: ev.-luth.

A. Volksschulen.

I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 1349 (710 m., 639 w.).
1881. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Karl Robert **Zimmler**, 1863 Hilfslehrer in Tharandt, 1865 Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden, 1875 Oberlehrer an der Realschule in Werdau, 1877 desgl. am Freimaurer-Mädcheninstitut in Dresden, geb. 11. Juli 1844 in Niederbobritzsch b. Freiberg.
1875. Rektor, Karl Friedrich **Wunderlich**, 1857 Hilfslehrer in Reichenbach, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 20. März 1838 in Neuensalz b. Plauen.
1882. Lehrer u. Kantor, Gustav Max Robert **Rief**, 1871 Lehrer in Frankenberg, 1874 Baccalaureus u. Lehrer in Adorf, 1876 Kantor u. Lehrer in Auerbach, geb. 21. März 1850 in Apolda.
1857. Lehrer, Konstantin Richard **Flade**, 1854 Vikar in Kemtau, 1855 Hilfslehrer in Zschopau, geb. 28. April 1836 in Zschopau.
1876. Lehrer, Ferdinand August **Eichler**, 1873 Hilfslehrer u. Vikar in Mittweida, 1874 Lehrer das., geb. 24. Juli 1847 in Frankenberg.
1859. Lehrer u. Organist an der Kirche St. Trinitatis, Karl Theodor **Klöpfel**, 1854 Hilfslehrer in Greiz, 1858 Lehrer das., geb. 4. März 1836 in Zeulenroda.

1866. Lehrer, Clemens Arthur **Haustein**, 1863 Vikar in Reichenbach, 1864 Hilfslehrer das., geb. 19. Dezember 1844 in Olbernhau.
1869. Lehrer, Friedrich Moritz **Bley**, 1866 Hilfslehrer in Wüstenbrand b. Chemnitz, geb. 30. Mai 1847 in Schwarzenberg.
1875. Lehrer, Karl Ottomar **Kolibabe**, 1868 Hilfslehrer in Gornau b. Zschopau, 1870 Lehrer in Zschopau, geb. 26. November 1847 in Annaberg.
1875. Lehrer, Bruno Hermann **Hänel**, 1873 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1874 Vikar das., geb. 21. Januar 1852 in Niederwürschnitz.
1878. Lehrer, Louis Emil **Brunner**, 1875 Vikar in Treuen, 1877 Lehrer das., geb. 21. November 1854 in Mülsen b. Zwickau.
1876. Lehrer, Christian Friedrich **Limbecker**, 1873 Hilfslehrer in Mylau, 1875 Lehrer in Netzschkau, geb. 2. August 1852 in Ruppertsgrün.
1878. Lehrer, Karl Louis **Mäckel**, 1871 Lehrer in Fraureuth, 1876 in Reuth b. Neumark, geb. 20. April 1852 in Schönfeld b. Greiz.
1881. Lehrer, Ludwig **Möckel**, 1877 Vikar in Möckern (S.-Altbg.), 1879 Lehrer in Bräunsdorf b. Oberfrohna, geb. 4. Juli 1858 in Großkröbitz b. Kahla.
1881. Lehrer, Franz Oswald **Köpping**, 1876 Vikar in Wutzschwitz b. Ostrau, 1878 Kirchschullehrer in Simselwitz b. Döbeln, geb. 22. April 1856 in Grimma.
1882. Lehrer, Louis Maximilian **Ackermann**, 1879 Hilfslehrer in Altmittweida, geb. 3. Oktober 1859 in Lauenhain b. Mittweida.
1883. Lehrer, Franz Theodor **Hoffmann**, 1880 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Dezember 1858 in Teichwolframsdorf (S.-Weim.).
1884. Lehrer, Karl Wilhelm **Häßler**, 1880 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 12. Januar 1859 in Grumbach b. Jöhstädt.
1884. Lehrer, Karl Richard **Badstübner**, 1881 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 25. Dezember 1861 in Wilkau b. Zwickau.
1884. Lehrer, Edmund **Petersen**, 1881 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 29. Oktober 1861 in Netzschkau.
1886. Lehrer, Ernst Richard **Hübschmann**, 1883 Hilfslehrer in Langenbernsdorf b. Werdau, 1885 in Reichenbach, geb. 3. März 1863 in Schönhain b. Meerane.
1887. Lehrer, August Adolf **Wunderlich**, 1883 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 7. Oktober 1862 in Jugelsburg b. Adorf.
1890. Lehrer, Hermann Otto **Staudinger**, 1887 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Dezember 1867 in Adorf.
1891. Lehrer, Friedrich Leberecht **Uhlig**, 1886 Hilfslehrer in Chrieschwitz b. Plauen, 1889 in Reichenbach, geb. 18. Dezember 1864 in Bad-Elster.
1886. Lehrerin, Johanne Hildegard **Weber**, 1876 Hilfslehrerin in Reichenbach, geb. 25. Dezember 1855 in Technitz b. Döbeln.
Hierüber: 3 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

II. Bürgerschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 2339 (1055 m., 1284 w.).
1882. Direktor, Ferdinand Robert **Ott**, 1848 Vikar für den Bezirk der Kreisdirektion Zwickau, 1850 in Reichenbach, 1852 Lehrer an der Bürgerschule das., 1868 Vicedirektor das., geb. 19. Februar 1828 in Annaberg.
1858. Oberlehrer, Vertreter des Direktors, Karl Friedrich **Kopp**, 1848 Kirchschullehrer in Volkmannsdorf (S.-Weim.), geb. 6. August 1828 in Weida.
1854. Lehrer, Karl Otto **Arlt**, 1854 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Januar 1835 in Plauen (Vogtland).
1865. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Tröger**, vorher Hilfslehrer an der Knabenschule in Meerane, geb. 10. Juni 1844 in Schneidenbach.
1863. Lehrer, Gottlob Hugo **Straußinsky**, 1861 Hilfslehrer in Wurzen, geb. 23. Januar 1841 in Wurzen.
1883. Lehrer u. Organist an St. Petri, Karl Bruno **Ziesch ang**, 1870 Vikar in Belmsdorf b. Bischofswerda, 1872 in Gießmannsdorf, 1873 in Minkwitz b. Leisnig, geb. 12. November 1851 in Pohla.
1875. Turnlehrer, Karl Eduard **Bittner**, 1872 Turnlehrer an der Bürgerschule in Meerane, geb. 13. Oktober 1840 in Voigtsgrün b. Oelsnitz (Vogtland).
1875. Lehrer, Gustav Adolf **Dressel**, 1873 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1874 Vikar in Netzschkau, geb. 12. November 1852 in Plauen (Vogtland).
1876. Lehrer, Franz Otto **Lukas**, LDA. EKr1870/71., 1866 Hilfslehrer in Mutzschen, 1868 Lehrer in Mühltroff, geb. 15. März 1846 in Leulitz.
1876. Lehrer, Karl Heinrich **Bergner**, 1872 provis. Lehrer in Gera, geb. 1. Januar 1853 in Thierbach b. Lobenstein (Reuß j. L.).
1880. Lehrer, Karl Anton Hermann **Zeller**, 1877 Vikar in Steinbach b. Reitzenhain, geb. 13. Oktober 1857 in Chemnitz.

1878. Lehrer, Adolf **Ille**, 1872 Lehrer in Untermhaus b. Gera, geb. 19. März 1853 in Brückla b. Hohenleuben (Reuß ä. L.).
1878. Lehrer, August Richard **Weise**, 1875 Vikar in Pöhl b. Plauen, 1876 in Neumark, 1877 Lehrer das., geb. 18. April 1856 in Breitenbrunn b. Schwarzenberg.
1882. Lehrer, Hermann Otto **Sachsenröder**, 1879 Hilfslehrer in Großdölzig b. Markranstädt, 1880 Lehrer in Markranstädt, geb. 9. August 1860 in Zwenkau.
1883. Lehrer, Emil Oskar **Klemm**, 1880 Hilfslehrer in Oberlungwitz, geb. 17. Dezember 1860 in Meerane.
1885. Lehrer, Friedrich Reinhard **Falk**, 1881 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 29. Oktober 1861 in Elsterberg.
1885. Lehrer, Ernst Emil **Löffler**, 1880 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 1. Juni 1859 in Kirchberg.
1885. Lehrer, Franz Hermann **Thoß**, 1882 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 13. November 1862 in Netzschkau.
1887. Lehrer, Karl Otto **Bauer**, 1883 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 11. Oktober 1862 in Treuen.
1888. Lehrer, Hermann Oskar **Neidel**, 1883 Hilfslehrer in Schöneck, 1886 in Reichenbach, geb. 26. Juni 1882 in Werdau.
1888. Lehrer, Emil **Strödel**, 1883 Hilfslehrer in Klingenthal u. in Kottenhaide b. Schöneck, 1886 in Reichenbach, geb. 11. Oktober 1861 in Mylau.
1889. Lehrer, Ernst Theodor **Goldberg**, 1883 Hilfslehrer in Cranzahl b. Annaberg, 1886 in Reichenbach, geb. 19. März 1863 in Annaberg.
1889. Lehrer, August **Knoll**, 1884 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 2. Juni 1864 in Adorf.
1889. Lehrer, Eduard Robert **Deeg**, 1885 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 9. August 1865 in Raschau b. Oelsnitz i. V.
1891. Lehrer, Jakob Hermann **Bräutigam**, 1887 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 18. Dezember 1866 in Lengenfeld.
Hierüber: 1 Vikar, 5 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

B. Fortbildungsschule.

Schülerz. 443 m.
Direktor, Rektor Karl Friedrich **Wunderlich**, siehe I. Bürgerschule.
Die mit der Fortbildungsschule verbundene Handelsabteilung wurde 1890 zu einer selbständigen Handelsschule mit eigenem Direktor erweitert. Die Fortbildungsschule für die aus der I. u. II. Bürgerschule entlassenen Knaben wurde gleichzeitig in eine selbständige Anstalt unter eigenem Direktor umgewandelt. Der Unterricht wird von 18 Lehrern beider Bürgerschulen erteilt.

46. Reißig. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. 1) Haselbrunn, 2) Heidenreich, Vorwerk von Plauen. Seelenz. d. Vereinsschulbez. 2366.

a) Einfache Ortsschule in Reißig.

Schülerz. 118 (60 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Stadtdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1890. Lehrer, Edmund Alfred **Schönrich**, 1884 Vikar in Oehles, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 11. September 1864 in Pausa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1839 erbaut und 1875 umgebaut. Seit Ostern 1879 bestehen in dem Vereinsschulbezirke zwei Schulen. Die größere befindet sich in Neuhaselbrunn. Die Trennung des Schulbezirks ist beschlossen.

b) Einfache Ortsschule in Neuhaselbrunn.

Schülerz. 378 (194 m., 184 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Stadtdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1886. Dirigierender Lehrer, Gustav Reinhold **Wünsche**, 1882 Hilfslehrer an der Kirchschule in Weigsdorf b. Zittau, 1883 Lehrer an der Fabrikschule in Reichenau b. Zittau, 1884 Hilfslehrer in Polenz b. Neustadt b. Stolpen, geb. 25. Mai 1862 in Altgersdorf b. Löbau.
1891. Vikar, Max **Lindner**, geb. 22. Dezember 1870 in Neumark i. V.
1891. Vikar, Paul **Florschütz**, geb. 12. Dezember 1870 in Elsterberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Anstalt in Vorbereitung.

47. Reusa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Plauen (Vogtland). Eisb.-Stat. Plauen. Eingesch. 1) Kleinfriesen, 2) Sorga, 3) Tauschwitz. Seelenz. d. Schulbez. 1809.
Schülerz. 368 (185 m., 183 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.
1885. Dirigierender Lehrer, Otto Friedrich **Vollstädt**, 1882 Vikar hiers., geb. 20. April 1862 in Elsterberg (Vogtland).
1890. Lehrer, Friedrich Richard **Fickenwirth**, 1888 Vikar in Reichenbach i. V., 1890 hiers., geb. 26. Oktober 1867 in Reichenbach i. V.
1890. Vikar, Karl Richard **Seifert**, geb. 3. März 1870 in Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1878 gebaut, 1890 erweitert.

48. Reuth b. Plauen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Reuth. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Eisb.-Stat. Reuth. Eingesch. Langenmühle (Staudenmühle) von Reuth u. 2 Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 400.
Schülerz. 69 (35 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1879. Kirchschullehrer, Karl Adolf **Schlickeisen**, 1865 Lehrer u. Organist in Goldlauter (Preußen), 1868 Kirchschullehrer in Blintendorf (Kr. Ziegenrück), 1870 in Neuenbeuthen, 1874 Lehrer in Schönbrunn b. Lengenfeld, geb. 18. August 1844 in Windischholzhausen b. Erfurt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1877 erbaut.

49. Rodau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodau. 2 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönberg (Vogtland). Eisb.-Stat. Schönberg. Eingesch. Demeusel. Seelenz. d. Schulbez. 600.
Schülerz. 102 (48 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1851. Kirchschullehrer, Karl Amadeus **Schneidenbach**, 1849 Vikar in Wildenfels u. Leubnitz b. Plauen, geb. 23. März 1826 in Klingenthal.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das jetzige Schulhaus ist 1872 neu erbaut worden.

50. Rodersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Eisb.-Stat. Reuth. Eingesch. 1) Steins, 2) Thossen. Seelenz. d. Schulbez. 611.
Schülerz. 117 (58 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Wolf**, 1870 Vikar in Heinersgrün, 1873 Lehrer das., 1874 Kirchschullehrer in Großzöbern, geb. 17. August 1846 in Unterscheibe b. Scheibenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule ist 1819 erbaut worden.

51. Rotzschau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Mylau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mylau. Eisb.-Stat. Reichenbach. Eingesch. 1) Bünaumühle von Limbach b. Treuen, 2) Mühlwand, 3) 2 Wohnhäuser von Netzschkau. Seelenz. d. Schulbez. 1330.
Schülerz. 252 (120 m., 132 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mylau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1849. Dirigierender Lehrer, Christian Ferdinand **Stephan**, 1847 Vikar in Schilbach b. Schöneck, geb. 21. Februar 1827 in Mildenau b. Annaberg.
1886. Lehrer, Ernst Ludwig **Herrmann**, 1882 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, 1883 in Mickten, 1886 Vikar in Schöna u. Langburkersdorf b. Neustadt, geb. 8. Februar 1862 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Rotzschau hat 2 Schulhäuser, ein altes, 1839, und ein neues, 1876 erbaut.

52. Ruppertsgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Ruppertsgrün. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Herlasgrün. Eisb.=Stat. Herlasgrün, Jocketa, Rentzschmühle, Barthmühle. Eingesch. 1) Rentzschmühle und Ziegelhüttenhäuser, einige Häuser von Ruppertsgrün, 2) Liebau mit Haltestelle „Barthmühle", 3) 3 Hsr. von Neudörfel b. Plauen, 4) Dürre Henne (Berghaus) von Scholas. Seelenz. d. Schulbez. 762.

Schülerz. 153 (82 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1869. Kirchschullehrer, Gotthold Theodor **Engelmann**, 1849 Vikar in Grumbach und Tharandt, 1850 in Kaitz, Zaucкerode, Braunsdorf u. Erbisdorf, 1851 in Seiffen, 1853 ständ. Lehrer in Niedersaida, 1857 in Obersaida, 1867 Kirchner u. Elementarlehrer in Oberwiesenthal, geb. 23. Februar 1830 in Potschappel.

1890. Hilfslehrer, Max Arno **Zapff**, geb. 1. Dezember 1869 in Plauen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Bereits 1567 findet sich in den Kirchennachrichten ein hiesiger Lehrer erwähnt. Der gegenwärtige Inhaber der Stelle ist seit dieser Zeit der zwölfte hiesige Lehrer. Das jetzige Schulhaus ist 1828 erbaut, reicht aber nicht aus, so daß eine zweite Schulstube in einem Privathause einstweilen eingerichtet ist.

53. Schneckengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Leubnitz. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mehltheuer. Eisb.=Stat. Mehltheuer. Eingesch. 1) Reiboldsruhe, Forsthaus und Gartennahrung von Schneckengrün, 2) Rößnitz. Seelenz. d. Schulbez. 747.

Schülerz. 134 (71 m., 63 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leubnitz. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1867. Lehrer, Wilhelm Friedrich **Wild**, 1865 Vikar in Dröda, 1865 Lehrer in Heinersgrün, geb. 29. Juli 1846 in Zwoschwitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1861 gegründet. 1885 Blitzschlag.

54. Schneidenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mylau. Eisb.=Stat. Reichenbach. Eingesch. Forsthaus Obermylau und Schotenmühle von Schneidenbach. Seelenz. d. Schulbez. 520.

Schülerz. 85 (40 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Reichenbach. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1875. Lehrer, Friedrich Ferdinand **Phenn**, 1870 Vikar in Gottesberg b. Auerbach, 1871 in Lengenfeld (Vogtland) und in Werda b. Falkenstein, 1872 Hilfslehrer in Oberlauterbach b. Falkenstein, 1874 ständ. Lehrer in Kleinzschocher b. Leipzig, geb. 30. November 1851 in Zickra bei Weida (S.=Weim.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1858 von der Gemeinde käuflich erworben und zum Schulhause eingerichtet.

55. Schönbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Neumark. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eisb.=Stat. Brunn, Neumark. Seelenz. d. Schulbez. 676.

Schülerz. 152 (83 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neumark. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1880. Lehrer, Karl Ernst **Geipel**, 1876 Hilfslehrer in Pausa, 1878 Lehrer in Neumark, geb. 16. August 1856 in Brambach.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1874 erbaut worden.

56. Schwand. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Schwand. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weischlitz. Eisb.=Stat. Weischlitz, Gutenfürst. Eingesch. 5 Häuser von Ruderitz. Seelenz. d. Schulbez. 381.

Schülerz. 68 (33 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Wilhelm August **Beckmann**, 1881 Vikar, 1884 Lehrer in Grobau, geb. 1. August 1861 in Netzschkau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1835 erbaut, 1875 umgebaut worden.

57. Steinsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Elsterberg. Eph. Plauen. Par. Elsterberg mit Steinsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jocketa. Eisb.-Stat. Barthmühle, Jocketa, Rentzschmühle. Eingesch. Trieb. Seelenz. d. Schulbez. 397.
Schülerz. 64 (33 m., 31 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Elsterberg als Pfarrer in Steinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Max Richard **Prüstel**, 1877 Vikar, 1881 Lehrer in Oberneumark, geb. 2. Februar 1858 in Werdau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, zugleich für diesen Unterricht in Jößnitz.
Das Schulhaus ist alt und klein, durch Umbau verbessert.

58. Straßberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Plauen mit Straßberg. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neundorf (Vogtland). Eisb.-Stat. Neundorf. Eingesch. Kobitzschwalde. Seelenz. d. Schulbez. 498.
Schülerz. 93 (48 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der zweite Landdiakonus in Plauen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Reinhold **Zeitler**, 1886 Hilfslehrer in Wiesenburg, geb. 22. März 1866 in Bad-Elster.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1647 gegründet und 1861 durch Anbau vergrößert.

59. Syrau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Syrau. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mehltheuer. Eisb.-Stat. Mehltheuer. Eingesch. Frotschau (Reuß ä. L.). Seelenz. d. Schulbez. 827.
Schülerz. 175 (102 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Anton Gustav **Heinze**, 1878 Vikar in Pöhl, 1879 in Möschwitz, 1880 hiers., geb. 25. November 1858 in Zwickau.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1876 wurde das Schulhaus teilweise umgebaut.

60. Theuma. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Theuma. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Theuma. Eisb.-Stat. Plauen, Lottengrün. Eingesch. Gebhardtsmühle, Neumühle u. Steinbrüche von Theuma. Seelenz. d. Schulbez. 1200.
Schülerz. 247 (124 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Louis **Günther**, 1862 Lehrer in Arnsgrün, 1868 Kirchschullehrer in Fröbersgrün, 1873 in Hohndorf (Reuß ä. L.), geb. 18. August 1842 in Greiz.
1891. Hilfslehrer, Kurt **Pfau**, geb. 18. Februar 1870.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1874 erbaut.

61. Thierbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Pausa. Eph. Plauen. Par. Thierbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pausa. Eisb.-Stat. Pausa. Seelenz. d. Schulbez. 426.
Schülerz. 81 (42 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1863. Kirchschullehrer, Kantor Karl August Reinhold Eduard **Spranger**, 1858 Vikar in Meßbach b. Plauen, 1860 Lehrer das., geb. 15. Juni 1839 in Krebes b. Plauen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Umbau des Schulhauses 1848 und 1876.

62. Thoßfell. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altensalz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neuensalz (Vogtland). Eisb.-Stat. Thoßfell. Eingesch. Gospersgrün b. Treuen. Seelenz. d. Schulbez. 713.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 122 (65 m., 57 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altensalz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1864. Lehrer, Karl Ernst **Mey**, 1861 Vikar in Steinheidel, 1864 in Wildenthal, geb. 30. März 1843 in Mildenau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

b) Einfache Fabrikschule.

Inh. d. Anstalt: Fabrikbesitzer Wiede & Co. — Schülerz. 12 (7 m., 5 w.). — Konf. ev.-luth.

1879. Fabriklehrer, Karl Friedrich Eduard **Beyer**, Lehrer em., A†., 1842 Hilfslehrer in Gahlenz b. Oederan, 1846 Lehrer in Zobes b. Plauen i. V., geb. 27. Juni 1822 in Geyersdorf b. Annaberg.

1874. Lehrer, Karl Ernst **Mey**, Lehrer der Ortsschule.

Die Schule wurde 1874 gegründet.

63. Tobertitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Rodau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reuth (Sachsen). Eisb.-Stat. Reuth. Seelenz. d. Schulbez. 327.

Schülerz. 62 (36 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rodau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1871. Lehrer, Karl Ferdinand **Bläser**, 1861 Vikar in Lückenmühle (Reuß j. L.), 1863 Lehrer in Mödlareuth (Reuß j. L.), 1867 Elementarlehrer in Hirschberg a. d. Saale, 1870 Vikar in Mühltroff, geb. 3. Juli 1841 in Schleiz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1876 wurde das Schulhaus unter Vergrößerung des Lehrzimmers umgebaut.

64. Unterheinsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Reichenbach. Eph. Plauen. Par. Reichenbach. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenbach (Vogtland). Eisb.-Stat. Reichenbach. Seelenz. d. Schulbez. 918.

Schülerz. 171 (82 m., 89 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Reichenbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1875. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Böttrich**, 1871 Hilfslehrer in Mildenau b. Annaberg, 1872 in Beiersdorf b. Werdau, geb. 30. Juli 1852 in Grumbach b. Jöhstadt.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1880 erbaut.

65. Unterlosa. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Oberlosa. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberlosa. Eisb.-Stat. Plauen, Untermarxgrün, Seelenz. d. Schulbez. 476.

Schülerz. 84 (44 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberlosa. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1887. Lehrer, Theodor Paul **Hofmann**, 1885 Hilfslehrer in Oberlosa, 1886 Vikar in Unterlosa, geb. 11. Januar 1865 in Ebmath b. Oelsnitz (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Unterlosa hat sich aus dem Schulbezirk Oberlosa ausgeschult und am 2. Dezember 1886 eine eigene Schule eingerichtet. Der Bau eines neuen Schulhauses erfolgte 1888.

66. Zobes. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Plauen. Obrigk. Amtsger. Plauen. Eph. Plauen. Par. Altensalz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neuensalz (Vogtland). Eisb.-Stat. Thoßfell. Seelenz. d. Schulbez. 334.

Schülerz. 66 (33 m., 33 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Altensalz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1889. Lehrer, Gustav Hermann **Sieber**, 1884 Vikar in Reusa, 1886 Hilfslehrer das., geb. 11. November 1863 in Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet 1841, umgebaut 1889.

25. Schulinspektionsbezirk Rochlitz.

Kreishauptmannschaft Leipzig.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Rochlitz.

1885. Bezirksschulinspektor: Dr. ph. Karl Eduard Otto **Böhme**, 1871 Realschuloberlehrer in Schneeberg, 1872 Direktor der beiden Schulen in Falkenstein, 1874 Direktor der I. Bürgerschule in Plauen (Vogtland), geb. 24. Dezember 1844 in Leipzig.
Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Rochlitz, die Stadträte zu Rochlitz, Mittweida und Penig. — Amtsgerichte: Rochlitz, Mittweida, Penig und Burgstädt. — Ephorien, anteilige: Rochlitz, Chemnitz und Leisnig.
Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 102 439.
Umfang des Schulinspektionsbezirks:
1 höhere, 4 mittlere, 78 einfache, zus. 83 öffentliche evangelische Schulen, 2 konzessionierte Privatschulen, 1 mittl., 1 einf.
Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen: 17 666 und zwar: 8560 männl., 9106 weibl.; hiervon waren 17 517 evangel., 146 röm.-kathol., 3 sonstiger Konfession.
Schülerzahl der Privatschulen: 56, und zwar 9 männl., 47 weibl.; hiervon waren 41 evangel., 15 röm.-kath. Konfession.
6 Direktoren, 178 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 4 Vikare, 47 Hilfslehrer, 3 Hilfslehrerinnen, zus. 240 Lehrkräfte wirkten an den öffentlichen evangel. Schulen.
1 Lehrer, 3 Fachlehrer, 3 Lehrerinnen, zus. 7 Lehrkräfte an den Privatschulen, hiervon 1 Lehrer, 3 Lehrerinnen nur an diesen Schulen wirkend.
Zahl der öffentlichen Schulstellen: 187, und zwar 103 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentlichen Unterrichts, 84 unter Privatkollatur.
Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 79, sämtl. mit den Volksschulen organisch verbunden; die Zahl ihrer Schüler war 2810, u. zwar: 2785 männliche, 25 weibliche.

1. Rochlitz. Bürgerschule (mittlere u. einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. St. Kunigunden u. St. Petri in Rochlitz. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz. Eingesch. 1) Poppitz, 2) mehrere Güter u. Häuser von Zaßnitz, 3) 1 Haus von Biesern. Seelenz. d. Schulbez. 6356.
Schülerz. 1085 (515 m., 570 w.). — Coll. der Stadtrat zu Rochlitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 141 Schüler.
1878. Direktor, Kand. d. höh. Schulamts, Friedrich Wilhelm **Putzger**, KDM1870/71, 1869 Hilfslehrer in Deuben, 1871 ständ. Lehrer das., 1875 Oberlehrer an der Realschule in Rochlitz, geb. 10. Januar 1849 in Siebenlehn.
1867. Erster Mädchenlehrer, Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Heinrich Hermann **Carl**, 1861 Vikar in Lerchenhügel b. Hirschberg a. d. Saale, 1861 in Saultitz b. Nossen, 1862 Lehrer in Leisnig, geb. 14. März 1842 in Schleiz.
1870. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Bräunlich**, 1868 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 17. Juli 1838 in Lichtenberg.
1872. Kantor, Johann Ernst **Schädlich**, 1868 Hilfslehrer in Großenhain, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 4. April 1848 in Waldheim.
1873. Lehrer, Max Clemens **Opelt**, 1869 Hilfslehrer in Leipnitz b. Grimma, 1871 Lehrer in Minkwitz b. Leisnig, geb. 6. Oktober 1849 in Rochlitz.
1873. Lehrer, Franz Leberecht **Endmann**, 1870 Vikar in Schwarzbach b. Colditz, 1872 ständ. Lehrer das., geb. 1. Juli 1850 in Kleinstädten.
1874. Erster Knabenlehrer u. Organist, Johann Christian Lebrecht **Wagner**, 1866 Landwirtschaftslehrer in Marksuhl, 1870 Bürgerschullehrer in Meerane, geb. 25. Januar 1845 in Hermannsfeld.
1874. Lehrer, Friedrich Reinhold **Lorenz**, 1870 Vikar in Richzenhain, 1872 Lehrer das., geb. 13. März 1845 in Kiebitz b. Ostrau.
1876. Lehrer, Louis Otto **Lindau**, 1870 Lehrer in Buckau b. Ziesar, 1872 Lehrer in Merseburg, geb. 22. November 1849 in Apollensdorf b. Wittenberg.
1876. Lehrer, Albert **Werner**, KDM1870/71., 1872 Lehrer in Oppin b. Halle, 1873 Lehrer u. Organist in Stadt Alsleben, 1874 Lehrer in Eilenburg, geb. 18. August 1850 in Lobitzsch b. Weißenfels.
1879. Lehrer, Theodor Albin **Sonntag**, 1873 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1876 Lehrer in Geringswalde, geb. 4. Juni 1852 in Grüna b. Chemnitz.
1876. Lehrer, Eduard Hermann **Dathe**, 1873 Lehrer in Teuchern, 1875 in Eilenburg, geb. 11. Februar 1852 in Beuditz b. Naumburg a. d. Saale.
1884. Lehrer, Moritz Arnold **Krähe**, 1879 Vikar in Burgstädt, 1882 Lehrer das., geb. 28. Oktober 1859 in Löbau (Sachsen).
1884. Lehrer, Friedrich Ernst Paul **Häußler**, 1881 Hilfslehrer in Schönefeld-Leipzig, 1884 in Eutritzsch-Leipzig, geb. 24. Dezember 1861 in Rochlitz.

1886. Lehrer, Hermann Max **Hornauer**, 1883 Hilfslehrer in Rochlitz, geb. 23. Juli 1860 in Rötha.
1888. Lehrerin, Anna Maria Elisabeth **Bauer**, 1881 Hilfslehrerin in Rochlitz, geb. 11. Oktober 1861 in Oberwiesenthal.
1890. Lehrer, Johann August **Strauch**, 1885 Hilfslehrer in Kotitz (Löbau), 1886 Vikar in Neudorf a. d. Spree, 1888 Lehrer in Königswartha, geb. 29. Juli 1865 in Zschorna b. Löbau.
1891. Hilfslehrer, Cand. th., Johannes **Reinsdorf**, geb. 4. Dezember 1864 in Leipzig.
1891. Vikar, Franz Otto **Bauer**, vorher Hilfslehrer in Friedrichsgrün u. in Rötha, geb. 9. April 1867 in Mylau.
1889. Fachlehrerin, Amalie Auguste **Brunner**, geb. 1865 in Colditz.
Eine Hilfslehrerstelle ist gegenwärtig infolge Lehrermangels unbesetzt.
Hierüber: 2 Emeriti.
Das prächtig gelegene Schulgebäude wurde 1874—1876 mit einem Aufwande von 300000 Mark erbaut und am 2. Oktober 1876 geweiht. Es enthält außer einer Hausmannswohnung 24 Unterrichtszimmer, einen großen Saal mit Orgel, einen Zeichensaal, ein Direktorial- und ein Lehrerzimmer. Ein Zimmer ist der Handelsschule zur Verfügung gestellt. Unmittelbar neben dem Schulgebäude steht die 1876—1877 erbaute Turnhalle.

2. Altgeringswalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.-Stat. Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 480.
Schülerz. 88 (42 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Geringswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1873. Kirchschullehrer, Friedrich Josef **Kühnert**, 1868 Vikar in Zschackwitz b. Döbeln, 1870 Lehrer das., geb. 12. November 1833 in Mittelfrohna b. Limbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1866 neu erbaut.

3. Altmittweida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Altmittweida. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Altmittweida. Eisb.-Stat. Altmittweida. Eingesch. 4 einzelne zum Gemeindeverband Altmittweida gehörige Häuser. Seelenz. d. Schulbez. 1720.
Schülerz. 318 (150 m., 168 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Karl Bruno **Schubert**, 1855 Hilfs- u. Fabrikschullehrer in Altchemnitz, 1856 in Harthau b. Chemnitz, 1858 ständ. Mädchenlehrer in Sosa b. Eibenstock, 1861 ständ. Lehrer in Stöcken b. Werdau, geb 9. Juni 1834 in Altmittweida.
1886. Zweiter Lehrer, Johann Wilhelm **Misselwitz**, 1882 Hilfslehrer in Stein b. Cossen, 1885 in Altmittweida, geb. 8. Januar 1861 in Mutzscheroda.
1890. Dritter Lehrer, Max Eugen **Dietrich**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 8. Januar 1875 in Mülsen St. Niclas.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
Am 17. Oktober 1885 wurde der Grundstein zu einem neuen dreistöckigen Schulhause gelegt; am 22. März 1887 wurde dasselbe eingeweiht. Es enthält drei Lehrzimmer und drei Lehrerwohnungen.

4. Altzschillen. Einfache Vereinsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wechselburg. Eisb.-Stat. Wechselburg. Eingesch. 1) Corba, 2) Göhren. Seelenz. d. Schulbez. 492.
Schülerz. 80 (40 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wechselburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1871. Lehrer, Kirchschullehrer u. Organist für Göhren, Friedrich Wilhelm **Uhlich**, 1867 Lehrer in Koltzschen b. Colditz, 1869 in Gottscheina b. Taucha, geb. 27 Juli 1846 in Colditz.
Gründung der Schule 1838. Der Lehrer hat im Sommer in der Filial-Kirche zu Göhren an acht Sonntagen nachmittags die Katechismusexamina mit der erwachsenen Jugend daselbst abzuhalten.

5. Arnsdorf b. Penig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rochsburg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochsburg. Eisb.-Stat. Amerika. Eingesch. Spinnerei Amerika, ant. von Penig u. Arnsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 656.

Schülerz. 122 (66 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rochsburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1881. Lehrer, Adolf Richard **Schiebold**, 1873 Lehrer in Klosterlausnitz (S.-Altbg.), 1875 Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig, geb. 10. April 1852 in Drescha (S.-Altbg.).

6. Arras. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.-Stat. Schweickershain. Seelenz. d. Schulbez. 338.

Schülerz. 62 (34 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Geringswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1876. Lehrer, Karl Eduard **Ulrich**, 1865 Hilfslehrer in Penig, 1867 Lehrer in Niederelsdorf, 1870 in Lunzenau, geb. 12. Februar 1841 in Raum b. Hartenstein.

Das Schulhaus wurde 1865 neu erbaut.

7. Breitenborn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Breitenborn. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Eisb.-Stat. Narsdorf. Eingesch. Wittgendorf. Seelenz. d. Schulbez. 411.

Schülerz. 73 (45 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1860. Kirchschullehrer, Kantor Johann Friedrich August **Steinert**, Inh. d. broncenen Med. f. Verd. um d. Landwirtschaft, 1850 Kreisschulvikar in Grimma, Döbeln u. Krumbach, 1852 Lehrer in Seifersdorf b. Geithain, geb. 22. November 1830 in Greifenhain b. Frohburg.

Das Schulhaus ist 1885 erbaut worden.

8. Burgstädt. Bürgerschule. (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burgstädt. Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 6693.

Schülerz. d. mittl. Volkssch. 607 (331 m., 276 w.); d. einf. Volkssch. 523 (212 m., 311 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Burgstädt. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 204 Schüler.

1875. Direktor, Karl Otto **Mehner**, 1862 Vikar in Kauschwitz b. Plauen (Vogtland), 1865 in Planitz, 1865 Kirchschullehrer in Nenkersdorf b. Borna, 1867 Bürgerschullehrer in Borna, geb. 2. März 1844 in Annaberg.

1891. Kantor u. Lehrer, Ernst Ludwig **Henker**, 1867 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1870 Lehrer in Ottendorf b. Hainichen, 1876 Kantor, Organist u. Lehrer in Olbernhau, geb. 5. Juni 1867 in Kleinvoigtsberg b. Nossen.

1869. Lehrer, Friedrich August **Pietzsch**, KDM1870/71, 1867 Hilfslehrer in Niederschöna b. Freiberg, geb. 21. Januar 1848 in Reinsberg b. Nossen.

1876. Lehrer, Friedrich Robert **Müller I.**, 1871 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1873 Lehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, geb. 24. Juni 1851 in Böhlen b. Leisnig.

1877. Lehrer, Hermann Richard **Müller II.**, 1872 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1873 in Affalter b. Lößnitz, 1874 Vikar in Alberoda b. Lößnitz, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 15. Juli 1851 in Wendishain b. Leisnig.

1881. Lehrer, Karl Theodor **Drescher**, 1873 Hilfslehrer in Oberwiesa b. Chemnitz, 1875 Lehrer in Hennersdorf b. Schellenberg, 1878 in Euba, 1879 in Mügeln b. Oschatz, geb. 18. April 1853 in Mittelfrohna b. Limbach.

1876. Lehrer u. Organist, Osmar **Melzer**, 1867 Hilfslehrer in Ebersdorf b. Chemnitz, 1875 Vikar hiers., geb. 1. November 1847 in Krumhermersdorf b. Zschopau.

1878. Lehrer, Friedrich Oswald **Lassig**, 1874 Vikar in Oberwutzschwitz b. Döbeln, 1875 Lehrer in Zschaitz b. Döbeln, geb. 17. November 1853 in Zschaitz b. Döbeln.

1878. Lehrer, Emil Richard **Fuhrmann**, 1875 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1877 Lehrer in Hohenstein-Ernstthal, geb. 6. Februar 1856 in Taura b. Burgstädt.

1880. Lehrer, Paul Emil **Wittrisch**, 1877 Vikar in Burgstädt, geb. 29. Juni 1858 in Rochlitz.

1886. Lehrer, Alfred Hugo **Schumann**, 1879 Hilfslehrer in Zadel b. Meißen, 1883 Vikar in Grimma, 1885 in Burgstädt, geb. 4. März 1859 in Leuben b. Lommatzsch.

1890. Lehrer, Arno Bruno **Rehnig**, 1885 Vikar in Gersdorf b. Roßwein, 1886 Lehrer in Niederplanitz, geb. 24. Febr. 1863 in Hohenleuben b. Weida.

1890. Lehrer, Franz Arthur **Leube**, 1886 Hilfslehrer in Pleißa, 1889 ständ. Lehrer in Taura b. Burgstädt, geb. 12. Februar 1865 in Laufigk.

1890. Lehrer, Karl August **Polz**, 1887 Vikar in Annaberg u. Hilfslehrer in Königswalde i. Erzgeb., geb. 1. April 1867 in Weida i. Thür.

Sprachlehrer vacat.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Felix **Hornickel**, geb. 7. November 1868 in Frauenhain b. Großenhain.
1891. Hilfslehrer, Ernst Otto **Jähnert**, 1888 Vikar in Erlau, Taura, 1888 Hilfslehrer i. Obergräfenhain b. Narsdorf, geb. 26. Mai 1867 in Markranstädt.
1891. Vikar, Karl Paul **Just**, 1889 Hilfslehrer in Falken b. Hohenstein, geb. 21. Mai 1867 in Penig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1878 wurde das ursprüngliche Schulgebäude durch Ankauf des früheren Amtsgerichts vergrößert. 1890 ist ein Neubau ausgeführt worden, welcher zunächst für die Mädchen der mittleren und einfachen Volksschule bestimmt ist und am 6. April 1891 eröffnet wurde.

9. Burkersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burgstädt. Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 2544.
Schülerz. 511 (243 m., 268 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.
1881. Erster u. dirigierender Lehrer, Robert Max **Gläser**, 1877 Hilfslehrer in Garnsdorf, 1880 ständ. Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 5. August 1857 in Weißbach b. Zschopau.
1889. Zweiter Lehrer, Ernst Ottomar **Mehner**, 1878 Vikar in Oberelsdorf, 1881 Lehrer das., geb. 15. Februar 1859 in Borna b. Leipzig.
1890. Dritter Lehrer, Gustav Adolf **Wetzel**, 1887 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 22. September 1861 in Gornsdorf b. Stollberg.
1890. Vierter Lehrer, Otto August Bruno **Virus**, 1886 Vikar in Ozling, in Seelitz b. Rochlitz, in Wechselburg, 1887 Hilfslehrer in Erlau b. Mittweida, geb. 15. Dezember 1865 in Kamenz.
1891. Hilfslehrer, Arthur Paul **König**, geb. 20. September 1870 in Höckendorf b. Glauchau.
Das Centralschulhaus wurde 1887 erbaut. Es enthält sechs geräumige Lehrzimmer und Wohnungsräume für drei ständige Lehrer und einen Hilfslehrer.

10. Chursdorf b. Penig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Penig. Eisb.-Stat. Penig, Burgstädt. Eingesch. 1) Höllmühle von Chursdorf, 2) Helsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 905.
Schülerz. 171 (96 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1883. Lehrer, Arthur Leo **Beil**, 1880 Hilfslehrer in Sand b. Freiberg, 1881 Vikar in Friedebach b. Sayda, 1882 in Niederseiffenbach b. Sayda, 1882 Hilfslehrer in Heidersdorf b. Sayda, geb. 28. Juni 1860 in Lippersdorf b. Forchheim.
1891. Hilfslehrer, Max Theodor Emil **Brückner**, geb. 22. Januar 1871 in Hohenkirchen.
Das Schulhaus wurde 1884 erbaut.

11. Claußnitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Claußnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Claußnitz. Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 1951.
Schülerz. 371 (172 m., 199 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Ernst Bruno **Hößler**, 1866 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1868 Bürgerschullehrer in Glauchau, 1870 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 5. April 1847 in Seifersdorf b. Leisnig.
1878. Zweiter Lehrer, Friedrich Bruno **Möbius**, 1876 Vikar in Etzdorf, 1877 in Glossen, 1877 Lehrer in Hohenthurm, geb. 11. Dezember 1855 in Grimma.
1882. Dritter Lehrer, Friedrich Hermann **Ebersbach**, 1879 Vikar in Claußnitz, geb. 28. April 1856 in Kuhschnappel b. Hohenstein.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Emil **Müller**, geb. 21. August 1870 in Oberwiera b. Waldenburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neubau der Schule 1888. — Altes Schulgebäude — 1832 erbaut — ist 1889 zu 4 Lehrerwohnungen umgebaut worden.

12. Crossen (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Crossen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erlau (Sachsen). Eisb.-Stat. Erlau, Schweickershain. Seelenz. d. Schulbez. 685.

Schülerz. 117 (53 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Gustav Eduard **Schumann**, 1872 Lehrer in Penig, 1874 in Kohren, 1875 in Limbach b. Chemnitz, geb. 4. Januar 1851 in Hainichen.

Das Schulhaus ist 1878 erbaut worden.

13. Diethensdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Claußnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burgstädt. Eisb.-Stat. Burgstädt. Eingesch. 1 Wohnhaus (Gasthof) im Chemnitzthal. Seelenz. d. Schulbez. 714.

Schülerz. 144 (75 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Claußnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1869. Lehrer, Karl Eduard **Schöppe**, 1857 Vikar in Grobau b. Plauen (Vogtland), 1859 ständ. Lehrer das., 1867 in Auerbach b. Thum, geb. 9. Februar 1837 in Klosterlausnitz b. Eisenberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das für 2 Lehrer eingerichtete Schulhaus ist Ostern 1889 geweiht worden.

14. Dittmannsdorf b. Geringswalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.-Stat. Rochlitz. Eingesch. **Aitzendorf.** Seelenz. d. Schulbez. 386.

Schülerz. 61 (32 m., 29 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Geringswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1856. Lehrer, Johann Karl **Lindner**, 1850 Vikar in Arras, 1851 in Klostergeringswalde, 1852 Lehrer in Geringswalde, geb. 20. November 1829 in Deutzen b. Borna.

Das Schulhaus ist 1838 erbaut worden; früher wurde der Unterricht in ermieteten Lokalen erteilt.

15. Dittmannsdorf b. Penig. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Penig. Eisb.-Stat. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 321.

Schülerz. 65 (25 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Heinrich **Ranze**, 1886 Vikar an der Bürgerschule zu Annaberg, 1886 Vikar in Oberrabenstein, 1886 Hilfslehrer in Erfenschlag b. Chemnitz, 1889 Vikar in Crimmitschau, geb. 9. Dezember 1865 in Roßwein.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1839 erbaut worden. Neubau für 1892 beschlossen.

16. Döhlen. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz, Erlau. Eingesch. 1) Köttern, 2) Neudörfchen b. Rochlitz, 3) Neuwerder, 4) Rittergut Neutaubenheim, 5) das in die Parochie Großmilkau gehörige Bauergut von Sachsendorf. Seelenz. d. Schulbez. 402.

Schülerz. 59 (33 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Tobias **Riedel**, vorher Hilfslehrer in Sehma, geb. 11. Januar 1867 in Chemnitz.

1880 fand ein Erweiterungsbau des Schulhauses statt.

17. Erlau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Erlau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erlau (Sachsen). Eisb.-Stat. Erlau. Seelenz. d. Schulbez. 1039.

Schülerz. 177 (71 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1891. Kirchschullehrer, Heinrich Bruno **Baumann**, 1883 Hilfslehrer in Dörnthal b. Sayda, 1886 ständ. Lehrer in Dürrweitzschen b. Mockau, 1888 Filialkirchschullehrer in Großsteinberg, geb. 22. Februar 1863 in Bockendorf b. Hainichen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1865 erbaut und 1881 ist in demselben ein zweites Klassenzimmer eingerichtet worden.

18. Frankenau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Frankenau. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. Oberthalheim zum großen Teil. Seelenz. d. Schulbez. 992.
Schülerz. 174 (91 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Oskar Emil **Fritzsche**, 1864 Hilfslehrer in Neuhausen b. Sayda, 1866 Lehrer in Auerswalde b. Chemnitz, geb. 14. November 1844 in Rittmitz b. Döbeln.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1844 erbaut worden. 1882 erfolgte ein Anbau mit Lehr- und Wohnzimmern für den Hilfslehrer.

19. Geringswalde. Bürgerschule (Gehobene einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.-Stat. Rochlitz, Colditz, Leisnig, Lastau, Waldheim, Schweickershain. Eingesch. Ritzschenmühle, Rinnmühle, Tränkenmühle, Schweizerhaus und Windmühle von Geringswalde. Seelenz. d. Schulbez. 2893.
Schülerz. 462 (232 m., 230 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 114 Schüler.
1869. Dirigierender Rektor, Friedrich August **Böttcher**, V†, 1849 Lehrer in Unterwiesenthal, 1859 Kantor, Organist u. Lehrer in Geringswalde, geb. 29. März 1830 in Neudorf b. Oberwiesenthal.
1870. Kantor, Organist u. Lehrer, Robert Emil **Klitzsch**, 1860 Hilfslehrer in Krakau, 1862 Lehrer in Geringswalde, geb. 27. Februar 1840 in Heyda b. Wurzen.
1885. Erster Mädchenlehrer u. Kirchner, Julius **Pippig**, 1872 Hilfslehrer in Mühlau, b. Burgstädt, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1850 in Glauchau.
1879. Lehrer, Ernst Otto **Weber**, 1869 Vikar in Geringswalde, 1871 in Glauchau, 1873 Lehrer in Treuen, 1876 in Chemnitz, geb. 19. April 1849 in Grimma.
1888. Lehrer, Friedrich Paul **Krenkel**, 1885 Hilfslehrer in Großmilkau b. Rochlitz, geb. 22. Januar 1865 in Rochlitz.
1889. Hilfslehrer, William Max **Krügel**, geb. 13. Februar 1869 in Laufigk.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Zwei Schulhäuser und eine 1884 gebaute Turnhalle. In einer Urkunde vom 20. Februar 1247 wird die hiesige Schule als Klosterschule zu St. Maria erwähnt.

20. Göppersdorf b. Burgstädt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Göppersdorf. Eisb.-Stat. Burgstädt. Eingesch. Göppersdorf b. Burgstädt ausschl. Ortsteil Kühnhaide, nach Hartmannsdorf b. Burgstädt gesch. Seelenz. d. Schulbez. 1742.
Schülerz. 348 (160 m., 188 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler (einschl. der Schüler aus Herrenhaide).
1887. Erster u. dirigierender Lehrer, Ernst Wilhelm **Schöne**, 1879 Hilfslehrer in Pohla b. Bischofswerda, 1880 in Crostau b. Schirgiswalde, 1881 Vikar in Burkau b. Bischofswerda, 1883 Lehrer in Zscheila b. Meißen, geb. 21. Januar 1859 in Langburkersdorf b. Neustadt (Sachsen).
1881. Zweiter Lehrer, Paul Bernhard **Oberländer**, 1878 Hilfslehrer in Ernstthal b. Hohenstein, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 28. September 1857 in Köthensdorf b. Burgstädt.
1891. Hilfslehrer, Ernst Paul **Fanghänel**, geb. 9. September 1870 in Niederlungwitz b. Glauchau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die jetzige Schule wurde 1837 neu erbaut. Bei Umwandlung der zweiklassigen in die vierklassige Schule (1868) größerer Anbau. Ostern 1884 Umwandlung in eine sechsklassige Schule. Seit Ostern 1891 sieben Klassen. Herbst 1891 Umzug in ein neues Schulhaus, welches sechs Klassenzimmer besitzt. Eins derselben ist zur Wohnung für den zweiten ständigen Lehrer eingerichtet. Außerdem erhalten im neuen Gebäude der erste ständige und ein Hilfslehrer Wohnung.

21. Göritzhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Hohenkirchen. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cossen. Eisb.-Stat. Cossen. Seelenz. d. Schulbez. 771.
Schülerz. 129 (68 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hohenkirchen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Lehrer, Maximilian Leopold **Herrmann**, 1884 Hilfslehrer in St. Michaelis b. Freiberg, 1887 Lehrer in Hohndorf b. Zschopau, geb. 26. Februar 1863 in Mulda.
1891. Hilfslehrer, Heinrich Ernst **Hellriegel**, geb. 4. Juli 1871 in Plagwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Gründung der Schule 1851. Neubau 1884. Im Winter hat der erste Lehrer Betstunde in einer Schulstube abzuhalten.

22. Großmilkau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Großmilkau. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz, Erlau. Eingesch. 1) Fichtenmühle von Gröbschütz, 2) Kleinmilkau, 3) Neumilkau, 4) Schönfeld, 5) Zschauitz. Seelenz. d. Schulbez. 794.
Schülerz. 147 (68 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1886. Kirchschullehrer, Paul Ernst **Steidten**, 1883 Hilfslehrer in Großmilkau, geb. 18. Februar 1863 in Tauscha b. Penig.
1891. Hilfslehrer, Max Hermann **Urban**, geb. 8. Mai 1870 in Leubnitz b. Werdau.
Das Schulhaus ist 1844 erbaut, 1873 im Innern repariert. Ostern 1889 schied der Schulbezirk Naundorf aus dem Schulverbande. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, in Abwesenheit ꝛc. des Pfarrers Lesegottesdienst abzuhalten.

23. Hartmannsdorf b. Burgstädt. Einfache Centralschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Hartmannsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartmannsdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Hartmannsdorf. Eingesch. Kühnhaide, Ortsteil von Göppersdorf b. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 5203.
Schülerz. 920 (453 m., 467 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Hartmannsdorf. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 127 Schüler.
1886. Direktor, Dr. ph. Karl Julius **Neudecker**, 1875 Hilfslehrer in Plauen i. V., 1879 in Leipzig, 1883 provis. Oberlehrer an der Realschule in Pirna, geb. 31. Oktober 1854 in Crimmitschau.
1876. Kirchschullehrer, Oberlehrer Ernst Louis **Henker**, EKr1870/71., 1857 Hilfslehrer in Großschirma b. Freiberg, 1859 ständ. Lehrer in Oberwutzschwitz b. Ostrau, 1862 in Rüsseina, geb. 22. Juli 1834 in Tuttendorf b. Freiberg.
1865. Lehrer, Ernst Ludwig **Werner**, 1862 Hilfslehrer in Mutzschen, geb. 28. März 1838 in Lichtenstein.
1877. Lehrer, Adolf Richard **Jencke**, 1871 Vikar in Grüllenburg b. Tharandt, 1873 Lehrer in Kaufbach b. Kesselsdorf, 1875 in Wolkau-Saultitz b. Nossen, geb. 10. Juli 1850 in Dresden.
1877. Lehrer, August Arno **Böhne**, 1875 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 15. April 1856 in Audigast b. Pegau.
1887. Lehrer, Johannes **Böttcher**, 1881 Vikar in Neusellerhausen b. Leipzig, 1882 desgl. in Geringswalde, 1884 ständ. Lehrer das., 12. Oktober 1861 in Geringswalde.
1888. Lehrer, Karl Ernst **Pursche**, 1885 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf, 1886 in Lauba (Lausitz), geb. 25. November 1864 in Neuschönberg.
1881. Vikar, **Baumann**, 1888 Hilfslehrer in Chursdorf, geb. 31. Oktober 1866 in Mittweida.
1891. Hilfslehrer, Paul **Fischer**, 1888 Hilfslehrer in Wolkenburg, geb. 8. Januar 1867 in Niederhermersdorf.
1891. Vikar, Max Alfred **Pomper**, geb. 22. April 1871 in Meerane.
1891. Lehrer, August Alfred **Hermsdorf**, 1887 Hilfslehrer in Gundorf b. Leipzig, 1889 in Claußnitz b. Burgstädt, geb. 26. Februar 1866 in Chemnitz.
Das Centralschulgebäude ist am 5. Oktober 1885 eingeweiht worden. Es enthält außer der Wohnung des Direktors 12 Lehrzimmer.

24. Heiersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burgstädt. Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 660.
Schülerz. 110 (43 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1890. Lehrer, Karl Gustav **Klitzsch**, 1884 Vikar, 1888 ständ. Lehrer in Fichtigsthal (Mittelfrohna) bei Limbach, geb. 8. März 1863 in Mittelfrohna b. Limbach.
Gegründet 1844.

25. Hermsdorf b. Rochlitz (Hochhermsdorf). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Hermsdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.-Stat. Rochlitz, Lastau, Schweickershain. Seelenz. d. Schulbez. 323.

Schülerz. 52 (30 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm Franz **Löffler**, 1877 Vikar in Hermsdorf, geb. 6. Januar 1855 in Hilbersdorf (S.=Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1879 neu erbaut.

26. Herrenhaide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 6 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Göppersdorf. Eisb.=Stat. Wittgensdorf. Eingesch. 2 Häuser von Wittgensdorf. Seelenz. d. Schulbez. 355.
Schülerz. 87 (52 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.=luth. — Die Fortbildungsschüler besuchen die Fortbildungsschule in Göppersdorf b. Burgstädt.
1890. Lehrer, Karl **Schlegel**, 1886 Hilfslehrer in Frankenau, geb. 12. Mai 1865 in Albertsthal.
Das Schulhaus wurde nach Begründung des Schulbezirks Herrenhaide erbaut und am 25. November 1878 eingeweiht.

27. Hilmsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.=Stat. Schweickershain. Seelenz. d. Schulbez. 241.
Schülerz. 38 (21 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Geringswalde. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1889. Lehrer, Otto Georg **Uhrig**, 1886 Hilfslehrer in Markersdorf b. Burgstädt, geb. 23. April 1859 in Oederan.
Die Schule wurde 1878 gegründet; das Schulhaus wurde 1876—1877 erbaut.

28. Hohenkirchen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Hohenkirchen. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lunzenau. Eisb. Stat. Lunzenau, Cossen. Eingesch. 1) Cossen, 2) Berthelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1004.
Schülerz. 161 (83 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gottlob Hermann **Espig**, 1880 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesenburg, 1883 Lehrer in Döhlen b. Rochlitz, geb. 15. September 1860 in Beierfeld.
1889. Hilfslehrer, Max **Gläser**, geb. 27. April 1869 in Lindnaundorf b. Markranstädt.
Das Schulhaus ist 1882 mit einem Kostenaufwande von 15000 Mark neu erbaut worden.

29. Jahnshain. Einfache Filial=Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Kohren mit Filial Jahnshain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kohren. Eisb.=Stat. Narsdorf. Eingesch. 1) Linda, 2) Neusdorf. Seelenz. d. Schulbez. 609.
Schülerz. 129 (60 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kohren als Pfarrer von Jahnshain. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Ernst Otto **Schubert**, 1866 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, später ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1847 in Mittelfrohna b. Limbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Erbauung der Schule 1839. Meistens hat der Kirchschullehrer Sonntags Nachmittags in der Kirche Betstunde zu halten. 1891 Errichtung eines zweiten Schulgebäudes.

30. Kaufungen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Kaufungen. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenburg. Eisb.=Stat. Wolkenburg. Seelenz. d. Schulbez. 982.
Schülerz. 190 (89 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1882. Kirchschullehrer, Paul Oswald **Teichmann**, 1876 Vikar in Langenchursdorf, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 25. August 1857 in Zettlitz b. Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut und 1883 eingeweiht worden.

31. Klostergeringswalde. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Geringswalde. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Geringswalde. Eisb.=Stat. Schweickershain, Waldheim. Seelenz. d. Schulbez. 584.

Schülerz. 98 (43 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Geringswalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1879. Lehrer, Christian Friedrich **Pladeck**, 1861 Vikar und 1864 Lehrer in Neuwallwitz, geb. 6. Dezember 1835 in Waldheim.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulgebäude am 6. September 1890 eingeweiht.

32. Königsfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Königsfeld. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Köttwitzsch, Rochlitz. Eingesch. 1) Doberenz, 2) Haide b. Rochlitz m. Vorwerk, 3) Köttwitzsch, 4) Neukönigsfeld, 5) Weißbach. Seelenz. d. Schulbez. 814.

Schülerz. 144 (79 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, August Hermann **Geißler**, 1864 Hilfslehrer in Jahna b. Oschatz, 1865 in Geithain, 1866 ständ. Knabenelementarlehrer das., 1876 erster Mädchenlehrer das., geb. 20. Februar 1844 in Gnandstein b. Kohren.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Schulhaus wurde 1888 neu erbaut und Ostern 1889 eingeweiht. Das alte 1860 erbaute Schulhaus dient zur Wohnung für beide Lehrer.

33. Königshain. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Wiederau mit Königshain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königshain. Eisb.-Stat. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez 1427.

Schülerz. 258 (140 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiederau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, August Clemens Theodor **Bernstein**, 1875 Hilfslehrer in Ragewitz, 1878 ständ. Lehrer in Königshain, geb. 21. Juni 1855 in Claußnitz.

1889. Zweiter Lehrer, Friedrich Clemens **Römer**, 1886 Vikar in Wechselburg, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 28. Januar 1864 in Sperns dorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Schulhaus 1835 erbaut. Der Lehrer hat Betstunden abzuhalten.

34. Köthensdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Taura. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taura. Eisb.-Stat. Burgstädt. Eingesch. Reitzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 1139.

Schülerz. 222 (116 m., 106 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Taura. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.

1877. Lehrer, Franz Hugo **Kupfer**, 1869 Vikar in Dahlen, 1871 Bürgerschullehrer in Zschopau, geb. 9. Februar 1845 in Connewitz b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1872 erbaut, 1889 umgebaut worden.

35. Kolkau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz, Steudten, Wechselburg. Eingesch. Bernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 330.

Schülerz. 74 (29 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Guido Rudolf **Scheffler**, 1887 Hilfslehrer in Kaufungen, geb. 17. Dezember 1866 in Chemnitz.

Das Schulhaus ist 1887 durch einen Um- und Anbau vergrößert worden.

36. Krumbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Ottendorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Ottendorf. Eingesch. 1) Neusorge, 2) Zschöppichen. Seelenz. d. Schulbez. 536.

Schülerz. 107 (45 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ottendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1882. Lehrer, Otto Paul **Mehnert**, 1878 Vikar in Koltzschen b. Colditz, 1881 ständ. Lehrer das., geb. 12. Januar 1859 in Grimma.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1852 erbaut und 1886 durch Anbau erweitert worden. Der Lehrer hat den Gesang bei Begräbnissen zu leiten und bei Abhaltung des Gottesdienstes in der Kapelle des Rittergutes Neusorge die kirchendienstlichen Verrichtungen zu übernehmen.

37. Langenleuba-Oberhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Langenleuba-Oberhain. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenleuba-Oberhain. Eisb.-Stat. Langenleuba-Oberhain. Seelenz. d. Schulbez. 1360.

Schülerz. 226 (108 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.

1883. Kirchschullehrer, Hermann Ernst **Landrock**, 1875 Hilfslehrer in Lunzenau, 1877 dritter ständ. Lehrer das., geb. 3. Oktober 1855 in Callnberg b. Lichtenstein.

1883. Zweiter Lehrer, Friedrich **Knorr**, 1882 Hilfslehrer in Hohenkirchen b. Lunzenau, geb. 19. September 1859 in Mohsdorf b. Burgstädt.

Die erste Schule ist ein älteres Gebäude, welches 1883 im Innern verbessert worden ist. Die zweite Schule, unmittelbar daneben, ist neu erbaut worden.

38. Lauenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Mittweida. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida, Erlau. Seelenz. d. Schulbez. 525.

Schülerz. 88 (45 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Mittweida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1881. Lehrer, Karl Louis **Breitfeld**, 1855 Vikar in Niederlauterstein, 1856 in Börnichen b. Waldkirchen, 1856 in Pobershau b. Zöblitz, 1858 ständ. Lehrer das., 1860 in Görsdorf b. Lengefeld, 1866 in Friedebach b. Sayda, geb. 6. August 1836 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die 1852 erbaute Schule wurde 1884 durch einen bedeutenden Anbau vergrößert. Der Lehrer hat während des Winters in der Schule Betstunde zu halten.

39. Lunzenau. Stadtschule. (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Lunzenau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lunzenau. Eisb.-Stat. Lunzenau. Eingesch. 1) Großschlaisdorf, 2) Kleinschlaisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 3846.

Schülerz. 704 (346 m., 358 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 121 Schüler.

1889. Direktor, Ernst Robert **Fischer**, V†. EKr1870/71., 1850 Vikar in Klostergeringswalde, 1851 in Oberelsdorf, 1852 Lehrer in Niederelsdorf, 1860 Mädchenlehrer, 1870 Kantor in Lunzenau, geb. 18. Juni 1831 in Borna (Stadt).

1889. Kantor, Karl Wilhelm **Schneider**, 1880 Hilfslehrer in Olbernhau, 1883 Lehrer in Hainichen, geb. 28. Januar 1862 in Kallich (Böhmen).

1868. Lehrer, Mädchenlehrer, Gottlob Reinhold Eduard **Nagel**, 1866 Vikar in Lunzenau, geb. 30. September 1843 in Mühlau b. Burgstädt.

1877. Lehrer, Ernst Gustav **Clauß**, 1875 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 3. Dezember 1853 in Roßwein.

1880. Lehrer, Friedrich August **Aé**, 1877 Vikar in Claußnitz b. Burgstädt, 1879 in Lunzenau, geb. 19. Mai 1856 in Börln b. Dahlen.

1884. Lehrer, Johannes Richard **Siemon**, 1881 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 5. Mai 1861 in Zeschwitz b. Zwenkau.

1888. Lehrer, Wilhelm Arno **Richter**, 1887 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 11. Januar 1864 in Doberenz b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Am 30. April 1889 wurde das neu erbaute Schulhaus und am 2. September 1890 die neu erbaute Turnhalle eingeweiht.

40. Markersdorf b. Burgstädt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Claußnitz. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Markersdorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 1161.

Schülerz. 224 (111 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Claußnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1872. Lehrer, Karl Heinrich **Petschmann**, 1868 Hilfslehrer in Ottendorf b. Mittweida, 1870 Lehrer in Claußnitz, geb. 1. Mai 1844 in Naundorf b. Freiberg.

1889. Hilfslehrer, Otto **Riese**, geb. 31. Juli 1868 in Leipzig.

Das Schulhaus ist 1873 erbaut worden. Vorher war Markersdorf nach Claußnitz eingeschult.

41. Mittweida. I. u. II. Bürgerschule. (Die I. Bürgerschule ist eine mittlere Volksschule mit wesentlich erhöhten Zielen, die II. Bürgerschule eine mittlere Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Mittweida. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Mittweida. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. Neudörfchen b. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez. 11669.
Schülerz. 1630 (791 m., 839 w.). — Coll. der Stadtrat zu Mittweida. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 370 Schüler.
1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Gustav Emil **Enzmann**, 1871 Hilfs-, 1873 ständ. Lehrer in Dippoldiswalde, 1877 in Annaberg, 1878 Realschuloberlehrer in Rochlitz, 1882 Schuldirektor in Lausigk, geb. 5. Dezember 1851 in Witzschdorf b. Zschopau.
1875. Oberlehrer u. Vicedirektor, Heinrich **Gerhardt**, geb. 3. Oktober 1844 in Hildburghausen.
1887. Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Krause**, 1872 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1879 Kantor u. erster Lehrer in Klingenthal, geb. 14. Juli 1852 in Großhennersdorf b. Herrnhut.
1851. Oberlehrer, Karl Eduard **Gelbrich**, 1849 Vikar in Döbeln, 1850 Hilfslehrer in Obergruna b. Siebenlehn, 1851 Lehrer in Oberrossau, geb. 16. Oktober 1829 in Nossen.
1888. Lehrer u. Organist, Gotthilf Florus **Kühn**, 1881 Hilfslehrer in Wahren b. Möckern, 1884 Kirchschullehrer in Tettau, geb. 9. Mai 1862 in Syhra.
1852. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Richter**, 1847 Vikar in Siebenlehn, 1848 in Bernbruch, 1849 Lehrer in Schmölen, 1850 in Lossa, geb. 16. April 1827 in Nossen.
1860. Oberturnlehrer, Karl August **Stephan**, 1857 Hilfslehrer in Naunhof b. Moritzburg, 1857 in Mittweida, geb. 14. Oktober 1836 in Gruben b. Meißen.
1862. Oberlehrer, Otto Gustav **Weichelt**, 1858 Vikar in Wittgensdorf b. Chemnitz, 1859 Hilfslehrer in Penig, 1859 in Waldheim, geb. 21. November 1836 in Tuttendorf b. Freiberg.
1867. Oberlehrer, Traugott Friedrich **Reuber**, 1865 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 11. Januar 1834 in Plauen (Vogtland).
1872. Lehrer, Friedrich Ernst **Junge**, 1866 Hilfslehrer in Anger b. Leipzig, 1870 Lehrer in Markranstädt, geb. 25. Januar 1846 in Köllsdorf b. Lausigk.
1868. Lehrer, Gotthelf August **Böhme**, 1866 Hilfslehrer in Freibergsdorf b. Freiberg, geb. 21. August 1846 in Hirschfeld b. Nossen.
1873. Lehrer, Viktor Otto **Forbriger**, 1871 Hilfslehrer in Reichenbach (Vogtland), geb. 18. Mai 1851 in Neumark b. Reichenbach.
1873. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Brust**, 1858 Lehrer in Athensleben, 1861 in Aschersleben, 1863 Kirchschullehrer in Wieglitz, geb. 19. Mai 1837 in Altferchau b. Clötze (Preußen).
1874. Lehrer, Friedrich August **Werner**, 1872 Hilfslehrer in Garnsdorf b. Frankenberg, geb. 3. April 1852 in Frankenau b. Mittweida.
1875. Lehrer, Louis **Ritter**, 1867 Vikar in Teichwolframsdorf b. Weida, 1869 Lehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 1. März 1847 in Maua b. Jena.
1876. Lehrer, Richard **Clauß**, 1871 Hilfslehrer in Heidelberg b. Sayda, 1873 Lehrer in Hetzdorf b. Freiberg, geb. 15. Dezember 1849 in Jahnsdorf b. Chemnitz.
1877. Lehrer, Paul Gustav Moritz **Pörner**, 1872 Lehrer in Schkeuditz b. Halle, 1873 in Eckartshause b. Eckartsberga, 1876 in Kleinroda u. Kloster Donndorf b. Wiehe, geb. 5. Januar 1852 in Loitzschütz b. Zeitz.
1877. Lehrerin, Julie Charlotte **Hörnig**, geb. 28. November 1833 in Dresden.
1879. Lehrer, Hermann Laurus Hugo **Rentzsch**, 1871 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, 1873 Lehrer in Wuhnitz b. Lommatzsch, geb. 21. September 1850 in Meißen.
1880. Lehrer, Friedrich Bernhard **Hilsebein**, 1877 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 1. Oktober 1858 in Burgberg b. Grimma.
1883. Lehrer, Heinrich Karl **Kumlehn**, 1878 Lehrer in Coppengraven, Amt Echtershausen, 1880 in Grave, 1881 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 10. April 1857 in Linnenkamp.
1884. Lehrer, Ernst Friedrich **Vogelsang**, 1879 Vikar in Zöblitz, 1882 Lehrer das., 1883 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 14. September 1860 in Ebersdorf b. Chemnitz.
1886. Lehrer, Edmund Franz **Polster**, 1882 Hilfslehrer in Niederrossau, 1883 in Mittweida, geb. 18. September 1861 in Borna.
1888. Lehrer, Friedrich Max **Mühler**, 1883 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 8. April 1863 in Altmittweida.
1890. Lehrer, Adam Richard **Reichenbach**, 1884 Hilfslehrer in Wiederau, 1886 in Altmittweida, 1887 Lehrer in Wechselburg, 1888 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 14. Dezember 1864 in Geringswalde.

1891. Lehrer, Gustav Johannes Martin **Koschwitz**, 1886 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 6. Februar 1866 in Bautzen.
1879. Ständiger Turnlehrer, Friedrich Ferdinand **Fischer**, 1879 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 7. März 1845 in Neudörfchen b. Mittweida.
1890. Hilfslehrer, Gustav Adolf **Kuttner**, 1887 Hilfslehrer in Langenberg, geb. 10. März 1867 in Grimma.
1887. Hilfslehrer, Karl Eduard **Genscher**, 1886 Vikar in Hausdorf b. Colditz, geb. 26. Dezember 1864 in Böhlitz b. Wurzen.
1887. Hilfslehrer, Hermann Edwin **Voigt**, geb. 14. Juni 1867 in Etzoldshain b. Lausigk.
1889. Hilfslehrer, Karl Adolf **Böhme**, geb. 17. November 1868 in Volkmarsdorf.
1891. Hilfslehrer, Cand. th. Karl Friedrich Martin **Ackermann**, geb. 12. Januar 1868 in Leukersdorf b. Chemnitz.
1891. Hilfslehrer, Gustav Hermann **Graul**, 1889 Vikar in Ruttersdorf b. Roda, geb. 6. Dezember 1866 in Etzdorf b. Eisenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude ist von 1835—1837 erbaut worden; 1861 erfolgte der erste, 1876 der zweite größere Anbau; das Gebäude enthält gegenwärtig 34 Lehrzimmer, Aula, Turnhalle, zwei Lehrmittelzimmer, Direktorial- und Konferenzzimmer, zwei Hausmannswohnungen u. s. w.

Hierüber:

Privatschule (Volksschule mit höheren Zielen) von Elisabeth Hüllmann.

Inh. d. Anst.: Elisabeth Hüllmann. — Schülerz. 41 w. — Konf. ev.-luth.
1891. Schulvorsteherin, Elisabeth **Hüllmann**, seit 1873 als Erzieherin, Lehrerin u. Schulvorsteherin im In- u. Auslande thätig, geb. 24. September 1853 in Halle a. S.
Hierüber: 3 Fachlehrer (zugl. an der Realschule u. am Technikum thätig), 2 festangestellte Lehrerinnen, 1 Hilfslehrerin.
Die Schule wurde in ihrer jetzigen Gestalt als Privatschule Ostern 1890 gegründet.

42. Mohsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Burgstädt. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Burgstädt. Eisb.-Stat. Burgstädt. Eingesch. 1 Restaurationsgrundstück von Diethensdorf im Chemnitzthale gelegen. Seelenz. d. Schulbez. 1310.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 176 (76 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.
1877. Lehrer, Ernst Louis **Lämmel**, 1872 Vikar in Döhlen b. Rochlitz, 1875 Lehrer in Wechselburg, geb. 25. Dezember 1851 in Kolka b. Geithain.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus ist 1863 erbaut und 1883 durch Anbau erweitert worden.

b) Schule der Kolonie Schweizerthal.

Schülerz. 41 (18 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Burgstädt. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1876. Lehrer, Friedrich Moritz **Glöckner**, geb. 21. November 1845 in Döbeln.
1856 wurde die Schule gegründet. Früher besuchten die Kinder die Schule in Mohsdorf. Das jetzige Schulhaus ist 1879 neu erbaut worden. In der Schulstube werden von dem Lehrer jährlich in der Regel zwölf Lesegottesdienste abgehalten.

43. Mühlau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Mühlau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mühlau (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 2785.
Schülerz. 515 (262 m., 253 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Heinrich August **Boden**, 1878 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Kleindittmannsdorf b. Pulsnitz, 1882 Kirchschullehrer in Borna-Gersdorf b. Berggießhübel, geb. 28. Oktober 1857 in Elstra b. Kamenz.
1886. Zweiter Lehrer, Franz Paul **Wolf**, 1883 Hilfslehrer in Cythra, geb. 1. März 1862 in Langhennersdorf b. Freiberg.
1890. Dritter Lehrer, Friedrich Maximilian **Bergfeld**, 1885 Vikar in Planitz u. in Meerane, 1886 Hilfslehrer in Ortmannsdorf, 1888 in Liebschwitz, geb. 1. August 1864 in Wildenfels.
1891. Vierter Lehrer, Paul Emil **Bergert**, 1888 Hilfslehrer in Schellenberg-Augustusburg, 1891 in Börnichen b. Grünhainichen, geb. 27. Juli 1868 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Max Hugo **Hahm**, geb. 1. Januar 1870 in Rötha.

44. Mutzscheroda. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Eisb.-Stat. Narsdorf. Eingesch. 1) Carsdorf, 2) Dölitzsch. Seelenz. d. Schulbez. 587.
Schülerz. 92 (50 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wechselburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1881. Lehrer, Leberecht Otto **Rieß**, 1877 Vikar in Vorstendorf, 1880 Lehrer das., geb. 9. Mai 1858 in Großolbersdorf.
Schulhaus 1888 neu erbaut.

45. Naundorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Großmilkau. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erlau. Eisb.-Stat. Erlau. Eingesch. 1) Gepülzig, 2) Neugepülzig. Seelenz. d. Schulbez. 367.
Schülerz. 74 (40 m., 34 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Großmilkau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 4 Schüler.
1889. Lehrer, Otto **Müller**, 1885 Vikar in Mühlau, 1886 Hilfslehrer in Niederrossau, geb. 31. Mai 1865 in Geringswalde.
Die Schule wurde am 30. April 1889 eingeweiht. Vorher nach Großmilkau geschult.

46. Niederelsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rochsburg. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lunzenau. Eisb.-Stat. Lunzenau. Eingesch. das selbständige Gut Scheunenpflug von Niederelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 445.
Schülerz. 85 (43 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rochsburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1881. Lehrer, Johann Ernst **Kupfer**, 1878 Vikar in Niederelsdorf, geb. 28. Oktober 1858 in Niederfrankenhain.
Das Schulhaus ist 1885 neu erbaut und am 16. September 1885 eingeweiht worden.

47. Niederrossau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Rossau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. Weinsdorf mit Liebenhainer Mühle. Seelenz. d. Schulbez. 885.
Schülerz. 167 (96 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Bruno Wilhelm **Schuricht**, 1872 Hilfslehrer in Zettlitz, 1874 Lehrer in Oberrossau, geb. 29. September 1852 in Langenau b. Hartha.
Hierüber: 1 Hilfslehrer; 1 Emeritus.
1890 ist das Schulhaus neu erbaut.

48. Niedersteinbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Niedersteinbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Penig. Eisb.-Stat. Penig. Eingesch. 1) Markersdorf b. Penig ant., 2) Obersteinbach, 3) Wernsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 710.
Schülerz. 125 (63 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Gustav Bernhard **Ledig**, 1876 Vikar in Thierbach b. Penig, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 12. August 1857 in Bubendorf b. Frohburg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1842 neu erbaut. 1887 Anbau.

49. Noßwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Rochlitz. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Köttwitzsch, Rochlitz. Eingesch. Stollsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 577.
Schülerz. 101 (49 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Rochlitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.
1866. Lehrer, Karl Hermann **Köhler**, 1861 Vikar in Gürth b. Bad-Elster, 1862 Hilfslehrer in Schöneck (Vogtland), 1863 Hilfs- und dann ständ. Lehrer in Limbach b. Chemnitz, geb. 22. August 1837 in Thierfeld b. Hartenstein.
Das Schulhaus wurde von 1883 bis 1884 erbaut und zu Michaelis 1884 eingeweiht und bezogen. Der Lehrer ist verpflichtet, Leichen abzusingen.

50. Oberelsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Obergräfenhain mit Oberelsdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lunzenau. Eisb.-Stat. Langenleuba. Seelenz. d. Schulbez. 354.

Schülerz. 75 (39 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Obergräfenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Otto **Hobusch**, 1879 Hilfslehrer in Falkenhain b. Wurzen, 1882 Lehrer in Dittmannsdorf b. Penig, geb. 14. Februar 1859 in Waldenburg.

Hierüber: 1 Emeritus.

Neuerbautes Schulhaus seit 1881.

51. Obergräfenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Obergräfenhain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Eisb.-Stat. Narsdorf, Langenleuba. Eingesch. Himmelhartha. Seelenz. d. Schulbez. 739.

Schülerz. 158 (79 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm **König**, 1863 Vikar in Mulde b. Schöneck (Vogtland), 1865 Lehrer in Kändler, Amtsseite b. Limbach, 1870 in Einsiedel b. Chemnitz, geb. 30. Juli 1844 in Schöneck (Vogtland).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1838 neu erbaut, 1876 restauriert und 1884 erweitert worden.

52. Oberrossau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Rossau. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainichen. Eisb.-Stat. Hainichen. Seelenz. d. Schulbez. 378.

Schülerz. 56 (20 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Rossau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1885. Lehrer, Theodor Arthur **Bley**, 1881 Hilfslehrer in Naundorf b. Kötzschenbroda, 1884 Vikar in Heiersdorf b. Burgstädt, 1885 in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 24. März 1862 in Jöhstadt.

Vom 1. Advent bis Sonntag vor Palmarum hält der Lehrer im Schulzimmer Betstunde.

53. Ottendorf b. Mittweida. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Ottendorf. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ottendorf (Bez. Leipzig). Eisb.-Stat. Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1368.

Schülerz. 260 (126 m., 134 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Ernst Eduard **Hinke**, 1861 Hilfslehrer in Ottendorf, 1863 in Limbach, 1864 Lehrer in Lichtenwalde, geb. 30. Mai 1841 in Türchau.

1887. Lehrer, Johann Friedrich Martin **Schwarz**, 1884 Hilfslehrer in Ottendorf, geb. 6. November 1863 in Gottliebsthal (Reuß j. L.).

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das gegenwärtige Schulhaus ist 1887/88 erbaut worden. Dasselbe enthält vier Schulstuben und Lehrerwohnungen.

54. Penig. I. u. II. Bürgerschule (Mittlere u. Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Penig. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Penig. Eisb.-Stat. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 6560.

Schülerz. 1058 (504 m., 554 w.). — Coll. der Stadtrat zu Penig. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 216 Schüler.

1886. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Wilhelm **Pladeck**, 1874 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1874 Vikar in Walddorf b. Löbau, 1876 ständiger Bürgerschullehrer in Zittau, 1880 Vikar an der Realschule in Löbau, 1881 Seminarlehrer in Waldenburg, geb. 2. Oktober 1855 in Oberseifersdorf b. Zittau.

1864. Oberlehrer, erster Mädchenlehrer u. Organist, Julius Bernhard **Magirius**, 1853 Seminarhilfslehrer in Waldenburg, 1853 Elementarlehrer in Penig, 1855 zweiter Mädchenlehrer das., geb. 3. November 1833 in Wechselburg.

1864. Zweiter Mädchenlehrer, Robert Emil **Greger**, 1855 Vikar in Geyer, 1858 Elementarlehrer in Penig, geb. 22. März 1836 in Neuhausen b. Sayda.

1891. Erster Knabenlehrer, Heinrich Paul **Koch**, 1885 Lehrer an der Anstalt für innere Mission Eben-Ezer in Kropp in Schleswig, 1888 Lehrer in Bergenhusen in Schleswig, 1889 ständ. Lehrer in Waldenburg in Sachsen, geb. 19. Dezember 1863 in Wolkenburg.

1882. Kantor u. zweiter Knabenlehrer, Reinhold Gustav Ernst Eduard **Rühling**, 1876 Hilfslehrer in Renthendorf (S.-Altbg.), 1877 Hilfslehrer u. Kantorvikar in Gößnitz (S.-Altbg.), 1878 ständ. Lehrer u. Kantor das., geb. 29. Dezember 1854 in Thiemendorf (S.-Altbg.).
1882. Baccalaureus, Emil Woldemar **Graupner**, 1868 Hilfslehrer in Penig, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 29. September 1847 in Niedergräfenhain b. Geithain.
1875. Lehrer, Robert Hermann **Liebert**, 1864 Hilfslehrer in Ernstthal, 1865 ständ. Lehrer in Mosel b. Zwickau, 1866 in Falken b. Hohenstein, geb. 26. Juni 1841 in Chursdorf b. Penig.
1879. Lehrer, Robert Richard **Schirmer**, 1876 Vikar in Hohndorf b. Zschopau, 1878 Hilfslehrer in Auerswalde b. Chemnitz, geb. 1. Juni 1855 in Zschorlau b. Schneeberg.
1880. Lehrer, Friedrich Emil **Busch**, 1875 Hilfslehrer in Niederfrohna b. Limbach, 1877 Lehrer in Kändler, Rittergutsant., geb. 23. Juli 1855 in Geringswalde.
1880. Lehrer, Isidor Valentin **Nicolai**, 1877 Hilfslehrer in Penig, geb. 4. Februar 1850 in Bischofswerda.
1881. Lehrer, Karl Arthur **Rothe**, 1878 Hilfslehrer in Penig, geb. 13. April 1859 in Borna b. Leipzig.
1882. Lehrer, Julius Theodor **Wetzig**, 1878 Hilfslehrer in Böhrigen, 1881 ständ. Lehrer in Crumbach b. Hainichen, geb. 15. Oktober 1858 in Grechwitz b. Grimma.
1885. Lehrer, Max Richard **Gutbier**, 1880 Vikar in Wechselburg, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 26. April 1861 in Penig.
1886. Lehrer, Paul Richard **Aßmann**, 1883 Hilfslehrer in Biebirstein, 1884 in Planitz, geb. 23. Januar 1863 in Niederbobritzsch.
1890. Lehrer, Arthur Emil Benno **Schirmer**, 1886 Hilfslehrer in Königswalde b. Annaberg, 1887 in Scheibenberg, 1889 ständ. Lehrer in Adorf, geb. 25. Juni 1866 in Bärenstein.
1891. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Pester**, 1885 Hilfslehrer in Mittelsaida b. Lengefeld, 1888 ständ. Lehrer in Dahlen, geb. 10. Januar 1864 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1889. Hilfslehrer, Oswald Paul **Jochen**, geb. 9. Mai 1869 in Rugiswalde b. Stolpen.
1890. Hilfslehrer, Emil Oswald **Rasser**, geb. 26. Mai 1870 in Lauterbach b. Lausigk.
1891. Hilfslehrer, Kurt **Oßwald**, geb. 11. Dezember 1870 in Arnsdorf b. Rochsburg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das hiesige Bürgerschulgebäude ist am 10. November 1867 eingeweiht, die Turnhalle 1880 erbaut worden. Michaelis 1891 Bezug eines zweiten großen Schulgebäudes, mit dem ersten durch Brückenbau verbunden.

55. Penna. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz. Eingesch. Stöbnig. Seelenz. d. Schulbez. 236.
Schülerz. 31 (14 m., 17 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1883. Lehrer, Paul **Schierge**, 1878 Vikar, 1881 ständ. Lehrer in Langenleuba-Oberhain, geb. 27. Juli 1859 in Borna b. Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1885 wurde das Schulhaus durch einen Anbau erweitert.

56. Rathendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Rathendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Narsdorf. Eisb.-Stat. Narsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 471.
Schülerz. 92 (46 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Karl Heinrich **Märker**, 1867 Vikar, 1869 ständ. Lehrer in Wechselburg, 1870 dirigierender Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 7. Mai 1848 in Großhartmannsdorf b. Freiberg.

Das Schulhaus ist 1872 und 1873 erbaut.

57. Ringethal. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Ringethal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. 1) Falkenhain, 2) Hermsdorf b. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez. 847.
Schülerz. 147 (68 m., 79 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gustav Kamillo **Leuthold**, 1871 Hilfslehrer in Deutschneudorf, 1873 Vikar in Bräunsdorf b. Freiberg, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Schönborn b. Mittweida, geb. 14. Januar 1850 in Niederjahna b. Meißen.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Die Schule ist 1869 neu erbaut worden und erfuhr 1882/83 einen Anbau, durch welchen eine zweite Schulstube und Wohnungsräume für den Hilfslehrer beschafft wurden.

58. Rochsburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Rochsburg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochsburg. Eisb.-Stat. Rochsburg. Seelenz. d. Schulbez. 655.

Schülerz. 141 (58 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Johann Traugott **Oßwald**, 1865 Fabrikschullehrer in Spinnerei Amerika b. Penig, 1868 Lehrer in Arnsdorf b. Penig, geb. 2. November 1843 in Lippersdorf b. Roda (S.-Altbg.).

1890. Hilfslehrer, Paul Gustav **Zacharias**, 1889 Vikar in Taura u. Heiersdorf b. Burgstädt, 1890 in Dittmannsdorf b. Penig u. Göppersdorf b. Burgstädt, geb. 2. Juni 1869 in Burgstädt.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut worden.

59. Röllingshain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Claußnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Claußnitz. Eisb.-Stat. Ottendorf. Seelenz. d. Schulbez. 421.

Schülerz. 104 (38 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Claußnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1884. Lehrer, Ernst Emil **Schucknecht**, 1879 Hilfslehrer in Niederrossau b. Mittweida, 1882 in Zeitlitz b. Rochlitz, geb. 21. November 1859 in Wyhra b. Borna.

Das Schulhaus wurde 1839 erbaut und 1867 umgebaut.

60. Rößchen (Rößgen). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Mittweida. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. Rockisch. Seelenz. d. Schulbez. 1251.

Schülerz. 175 (75 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Mittweida. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1853. Lehrer, Franz Adolf **Krause**, 1851 Hilfslehrer in Krippen, 1852 Vikar an der Bürgerschule in Löbau, 1853 Hilfslehrer in Zethau, geb. 28. November 1828 in Freiberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

61. Schönborn b. Mittweida. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Chemnitz. Par. Sachsenburg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. 1) Dreiwerden, 2) Vorwerk Wolfsberg. Seelenz. d. Schulbez. 490.

Schülerz. 73 (41 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Sachsenburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1887. Lehrer, Karl Friedrich Louis **Bartels**, 1884 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Frauenstein, geb. 12. Januar 1864 in Gottleuba.

Das Schulhaus ist 1850 erbaut worden. Der Lehrer hält im Winter Betstunde in der Schulstube.

62. Seelitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. $1/2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz, Steudten, Erlau. Eingesch. 1) Biesern, 2) Gröblitz, 3) Kleinstädten, 4) Pürsten, 5) Seebitzschen, 6) Zaßnitz ant., 7) Zöllnitz. Seelenz. d. Schulbez. 693.

Schülerz. 107 (41 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Bruno **Kretzschmar**, 1868 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1870 ständ. Lehrer in Mosel b. Zwickau, 1872 Lehrer in Niederröhrsdorf b. Chemnitz, 1875 Kirchschullehrer in Syrau b. Plauen (Vogtland), geb. 18. September 1848 in Zschopau.

Gründung des Schulhauses 1839; Erweiterungsbau 1882.

63. Seifersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Seifersbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida. Eisb.-Stat. Mittweida. Eingesch. die Hainhäuser, einz. Hsr., von Neudörfchen b. Mittweida. Seelenz. d. Schulbez. 736.

Schülerz. 116 (56 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus und öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Ernst Lebrecht **Richter**, 1877 Vikar in Oberwilthen, 1878 in Königswartha u. in Niederneukirch (Lausitz), 1880 ständ. Lehrer in Niederneukirch, geb. 22. August 1858 in Ringenhain b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Einweihung des neuerbauten stattlichen Schulgebäudes im Oktober 1889.

64. Seitenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wechselburg. Eisb.-Stat. Wechselburg. Eingesch. 1) Göppersdorf b. Rochlitz, 2) Hartha, 3) Nöbeln, 4) ein Gartengut von Meusen. Seelenz. d. Schulbez. 625.
Schülerz. 121 (61 m., 60 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wechselburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1882. Lehrer, Karl Otto **Götz**, 1878 Hilfslehrer in Gnandstein, geb. 2. Mai 1859 in Roda.
Hierüber: 1 Emeritus.
Am 15. November 1889 wurde das neue Schulhaus eingeweiht.

65. Stein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt Eph. Rochlitz. Par. Wiederau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cossen. Eis.-Stat. Burgstädt, Cossen. Eingesch. Rabenberg, Ortsteil von Stein. Seelenz. d. Schulbez. 832.
Schülerz. 151 (64 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wiederau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1877. Lehrer, Gustav Robert **Klemm**, 1869 Vikar in Seifersdorf b. Roßwein, 1871 Lehrer in Schneidenbach b. Reichenbach (Vogtland), 1875 Kirchner in Reichenbach (Vogtland), 1875 Lehrer in Höfchen b. Nossen, geb. 5. Januar 1843 in Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrer.
Das Schulhaus wurde 1864 neu erbaut. 1881 erhielt es einen Anbau. Der ständige Lehrer hat außer den Feiertagen im Winter aller zwei Wochen, im Sommerhalbjahre aller drei Wochen Betstunde im Schullokale abzuhalten.

66. Steudten. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Steudten. Eingesch. 1) Beedeln, 2) Fischheim, 3) Sörnzig. Seelenz. d. Schulbez. 476.
Schülerz. 85 (42 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1875. Lehrer, Karl Friedrich Robert **Schau**, 1863 Vikar in Schilbach b. Schöneck, 1865 Hilfslehrer in Limbach b. Chemnitz, 1866 Lehrer in St. Egidien b. Glauchau, 1874 in Rüsdorf b. Lichtenstein, geb. 29. Juni 1834 in Döhlen b. Dresden.

67. Tanneberg. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Leisnig. Par. Beerwalde mit Filial Tanneberg. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erlau (Sachsen). Eisb.-Stat. Erlau, Schweickershain. Eingesch. 1 Wirtschaft nebst Kohlen- u. Produktenniederlage auf Bahnhof Schweickershain, zu Tanneberg geh. Seelenz. d. Schulbez. 343.
Schülerz. 46 (20 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beerwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Paul Bruno **Opelt**, KDM1870/71fC., 1867 Hilfslehrer in Greifendorf, 1870 Lehrer das., geb. 2. April 1848 in Rochlitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1853 neu erbaut worden. Der Kirchschullehrer hat das ganze Jahr hindurch den Pfarrer aller 14 Tage zu vertreten und Predigt zu lesen.

68. Taura. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Burgstädt. Eph. Rochlitz. Par. Taura. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Taura. Eisb.-Stat. Burgstädt. Seelenz. d. Schulbez. 2704.
Schülerz. 516 (256 m., 260 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 52 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Gustav **Jobst**, 1877 Vikar in Staucha, 1878 in Zehren b. Meißen und Hilfslehrer in Zadel b. Cölln (Elbe), 1879 Hilfslehrer in Siebenlehn, 1880 ständ. Lehrer das., 1881 Lehrer in Rötha, geb. 2. November 1857 in Ullendorf b. Meißen.

1887. Lehrer, Karl Albin **Kasten**, 1881 Hilfslehrer in Wolkenburg, 1884 in Markersdorf b. Claußnitz, 1885 Vikar in Taura b. Burgstädt, später ständ. Lehrer das., geb. 13. November 1859 in Burkersdorf b. Burgstädt.
1887. Lehrer, Karl Heinrich **Wagner**, 1884 Vikar in Annaberg u. Geyer u. Hilfslehrer in Frohnau b. Annaberg, geb. 19. April 1864 in Zschopau.
1891. Lehrer, Johannes **Taschenberg**, 1884 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1888 Vikar in Rödlitz, Stötteritz, Städteln, 1890 in Hohburg, geb. 29. März 1864 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Karl Bruno **Hartzsch**, geb. 12. September 1870 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das alte Schulhaus (Kirchschule) wurde 1854 erbaut und ist jetzt Lehrerhaus. 1885 und 1886 erbaute man ein neues Schulhaus mit sechs Klassenzimmern, zwei Lehrerwohnungen und einer Hausmannswohnung. Ostern 1892 macht sich voraussichtlich die Anstellung eines sechsten Lehrers nötig.

69. Tauscha. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Penig. Eisb.-Stat. Penig. Seelenz. d. Schulbez. 648.
Schülerz. 134 (59 m., 75 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1876. Lehrer, Adolf Moritz **Liebers**, EKr1866, 1869 Lehrer in Thierbach b. Penig, geb. 17. Dezember 1843 in Markersdorf b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1889/90 erbaut worden.

70. Theesdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz. Eingesch. Sachsendorf. Seelenz. d. Schulbez. 259.
Schülerz. 35 (19 m., 16 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1875. Lehrer, Karl Otto **Brabandt**, 1873 Vikar in Schmölen b. Wurzen, geb. 19. Oktober 1851 in Langenau b. Hartha.

71. Thierbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Penig. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Penig. Eisb.-Stat. Penig. Eingesch. 1) Markersdorf b. Penig, ant. mit Neumarkersdorf, 2) Zinnberg. Seelenz. d. Schulbez. 503.
Schülerz. 115 (54 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Archidiakonus in Penig. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1889. Lehrer, Otto Paul **Kuhnert**, 1885 Hilfslehrer in Rößchen b. Mittweida, 1888 ständ. Lehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 3. Juli 1862 in Mittweida.
Das Schulhaus wurde 1872 erbaut. Der Lehrer hat in der Kirche zu Markersdorf, Filiale von Penig, den Kirchendienst zu versorgen. Gottesdienst aller 14 Tage.

72. Topfseifersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Topfseifersdorf. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Topfseifersdorf. Eisb.-Stat. Erlau. Eingesch. 1) Niederthalheim, 2) Oberthalheim, ant. (7 Häuser), 3) Winkeln, 4) Zschoppelshain. Seelenz. d. Schulbez. 1009.
Schülerz. 180 (92 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Paul Otto **Fuhrmann**, 1873 Hilfslehrer in Reichenhain b. Chemnitz, 1876 ständ. Lehrer in Königshain b. Mittweida, geb. 29. Mai 1852 in Löthain b. Meißen.
Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1879 durch einen bedeutenden Umbau erneuert worden. 1891 wird ein Neubau vorbereitet.

73. Uhlsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Wolkenburg. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenburg. Eisb.-Stat. Wolkenburg. Eingesch. 1) Herrnsdorf, 2) Mühlwiese. Seelenz. d. Schulbez. 405.
Schülerz. 69 (33 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wolkenburg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Lehrer, Franz Hermann **Vollrath**, 1876 Vikar in Köthensdorf, geb. 16. August 1855 in Gaschwitz b. Leipzig.
Das Schulhaus wurde 1878 erbaut.

74. Wechselburg. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Wechselburg. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wechselburg. Eisb.-Stat. Wechselburg. Eingesch. Meusen, mit Ausnahme eines Gartengutes in der Nähe von Göppersdorf, das nach Seitenhain geschult ist. Seelenz. d. Schulbez. 1413.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 245 (119 m., 126 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1869. Dirigierender erster Lehrer u. Kantor, Friedrich August **Beyer**, A†., 1850 Hilfslehrer in Somsdorf, 1851 Kantorvikar in Pirna, 1852 Rektorvikar in Königstein, 1853 an der Bürgerschule in Riesa, 1853 Konrektorvikar an der I. Bürgerschule in Großenhain, 1854 Lehrer der Orts- u. bis 1864 zugleich der Fabrikschule in Göritzhain, geb. 8. November 1829 in Mobendorf.
1887. Zweiter Lehrer, Richard Maximilian **Pohle**, 1884 Hilfslehrer in Zettlitz b. Rochlitz, geb. 30. Juli 1864 in Geithain.
1889. Hilfslehrer, Franz Josef **Kramer**, geb. 14. Januar 1869 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die neu erbaute Schule ward am 6. September 1886 geweiht. Der Kantor hat alljährlich von Michaelis bis Ostern in der Kirche jeden Sonntag Nachmittag Betstunde zu halten.

b) Einfache katholische Privatschule.

Inh. der Anstalt: Emil Just. — Schülerz. 15 (9 m., 6 w.). — Konf. röm.-kath.
1874. Organist u. dirigierender Lehrer, Emil **Just**, KDM1870/71fC., 1867—1874 als Lehrer in Oberhannsdorf (Schles.), geb. 4. Februar 1847 in Rengersdorf b. Glatz.
Die Privatschule wurde 1876 gegründet.

75. Wiederau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Mittweida. Eph. Rochlitz. Par. Wiederau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wiederau. Eisb.-Stat. Cossen, Wechselburg. Seelenz. d. Schulbez. 1416.
Schülerz. 247 (122 m., 125 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1876. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Friedemann**, 1857 Hilfslehrer in Königshain b. Mittweida, 1858 Fabrikschullehrer in Mühlau b. Penig, 1860 Lehrer in Niederelsdorf b. Lunzenau, 1867 Kirchschullehrer in Rochsburg, geb. 3. Juni 1838 in Großschlaisdorf b. Lunzenau.
1889. Zweiter Lehrer, Hermann Gustav Edmund **Braun**, 1883 Hilfslehrer in Obercunnersdorf, 1886 ständ. Lehrer in Königshain, geb. 31. Dezember 1862 in Znin (Prov. Posen).
1889. Hilfslehrer, Friedrich Paul **Schönfeld**, geb. 28. September 1869 in Markersdorf b. Burgstädt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1888 wurde in dem, dem Kirchschullehn gehörenden Garten ein neues Schulhaus (mit Lehrzimmer und Wohnung für den Kirchschullehrer) erbaut. Im alten, 1831 erbauten und seitdem wiederholt erweiterten Schulhause unterrichten und wohnen der zweite ständige Lehrer und der Hilfslehrer. Wenn der Pfarrer am Sonntag nachm. im Filialorte zu amtieren hat, hält der Kirchschullehrer Betstunde ab.

76. Wolkenburg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Penig. Eph. Rochlitz. Par. Wolkenburg. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolkenburg. Eisb.-Stat. Wolkenburg. Eingesch. Dürrengerbisdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1040.
Schülerz. 141 (67 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Paul **Schmidt**, 1889 Lehrer in Burkersdorf b. Burgstädt, geb. 14. Januar 1865 in Wolkenburg.
1891. Hilfslehrer, Emil **Stettin**, geb. 11. August 1870 in Schönau.
Hierüber: 1 Emeritus.
1854 wurde das Schulhaus neu erbaut.

77. Zetteritz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Seelitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz. Eingesch. 1) Gröbschütz ausschl. Fichtenmühle, nach Großmilkau geschult, 2) Großstädten. Seelenz. d. Schulbez. 506.

Schülerz. 82 (38 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Seelitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1875. Lehrer, Christian Gotthold **Siegert**, 1871 Hilfslehrer in Schlettau, 1872 Vikar an der Mädchenschule in Satzung, 1874 Hilfslehrer in Börnichen b. Waldkirchen, geb. 7. November 1850 in Arnsfeld b. Annaberg.

Schulhaus 1889 erbaut und 14. April 1890 geweiht.

78. Zettlitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Rochlitz. Obrigk. Amtsger. Rochlitz. Eph. Rochlitz. Par. Zettlitz. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rochlitz (Sachsen). Eisb.-Stat. Rochlitz, Lastau. Eingesch. 1) Arnsdorf b. Rochlitz, 2) Ceesewitz, 3) Methau, 4) Spernsdorf, 5) Zschaagwitz. Seelenz. d. Schulbez. 898.

Schülerz. 174 (74 m., 100 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1880. Kirchschullehrer, Karl Gustav **Müller**, 1876 Vikar in Penna, 1877 in Erlau u. Mohsdorf u. Hilfslehrer in Zettlitz, geb. 10. November 1857 in Güldengossa b. Leipzig.

Hierüber: 1 Hilfslehrer.

Das Schulhaus ist 1885 und 1886 neu erbaut worden.

---

26. Schulinspektionsbezirk Schwarzenberg.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Schwarzenberg.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Karl Albin **Müller**, 1849 Oberlehrer an der Selekta in Schwarzenberg, 1855 Rektor an der Bürgerschule das., 1860 Pfarrer in Bad-Elster, 1866 Vicedirektor am Fletcherschen Seminar in Dresden, geb. 2. Januar 1820 in Breitenhof b. Schwarzenberg.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, die Stadträte zu Schwarzenberg, Schneeberg, Neustädtel, Lößnitz, Eibenstock u. Aue. — Amtsgerichte: Schwarzenberg, Schneeberg, Eibenstock, Johanngeorgenstadt u. Lößnitz. — Ephorien, ganze: Schneeberg; anteilige: Annaberg, Stollberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 101 506.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

5 mittlere, 58 einfache, zus. 63 öffentliche evangelische Schulen,

Schülerzahl derselben: 19 205, und zwar: 9254 männl., 9951 weibl.; davon waren 19 027 evangel., 139 röm.-kath., 39 sonstiger Konfession.

9 Direktoren, 167 ständige Lehrer, 2 ständige Lehrerinnen, 12 Vikare, 27 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 218 Lehrkräfte wirkten an den Schulen.

Zahl der Schulstellen: 185, davon standen 85 unter Kollatur des Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts, 100 unter Privatkollatur.

54 mit den Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen hatten 2764 männl., 36 weibl., zus. 2800 Schüler. — Hierüber sind noch als Hauslehrer zu verzeichnen 1 Kandidat der Theologie u. 6 Lehrerinnen.

Eigens für weibl. Handarbeiten angestellte geprüfte Hilfslehrerinnen giebt es an keinem Schulorte.

1. Schwarzenberg. Koinsp. der Stadtrat zu Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Schwarzenberg. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. Schwarzenberg ausschl. Vorder-Henneberg, Häusergruppe, nach Neuwelt gesch. Seelenz. d. Schulbez. 3483.

a) Bürgerschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 467 (225 m., 242 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schwarzenberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 100 Schüler.

1878. Direktor, Ernst Albert **Leschner**, 1864 Vikar in Steinheidel b. Johanngeorgenstadt, 1865 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Schwarzenberg, 1867 an der Selektenschule das., 1869 Bürgerschullehrer u. Organist das., 1876 Kantor das., geb. 12. Mai 1846 in Wolkenstein.

1878. Zweiter Lehrer, Kantor Robert William **Clauß**, 1865 Hilfslehrer in Wildenfels, 1868 Kirchschullehrer in Oberstützengrün, geb. 1. Juli 1846 in Oberstützengrün.

1876. Dritter Lehrer u. Organist, Karl Friedrich Albert **Kohlschmidt**, 1873 Hilfslehrer in Jahnsbach b. Thum, 1873 in Schwarzenberg, geb. 22. Juli 1854 in Buttelstedt b. Weimar.

1884. Vierter Lehrer, Konrad Walther **Zill**, 1881 Hilfslehrer an beiden hiesigen Schulen, geb. 7. Oktober 1860 in Crimmitschau.
1889. Fünfter Lehrer, Karl Hermann **Mauersberger**, 1882 Hilfslehrer in Eibenstock, 1884 in Pöhla b. Schwarzenberg, 1885 Vikar in Obermittweida b. Schwarzenberg, 1886 an der Selektenschule in Schwarzenberg, 1889 an der Bürgerschule das., geb. 23. Februar 1861 in Grünhain.
1889. Hilfslehrer, Johann Gustav **Preuß**, 1888 Hilfslehrer in Rittersgrün b. Schwarzenberg, geb. 9. Dezember 1867 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, zugl. für die Selekta, Friedrich Robert **Freitag**, geb. 28. Oktober 1870 in Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schwarzenberg hat bereits 1529 eine Schule gehabt. — Beim Stadtbrande vom 2. Mai 1824 wurde auch das Bürgerschulhaus vernichtet. — Die Reorganisation der Schule (Anstellung eines Direktors, Turnhallenbau) fällt ins Jahr 1878. Neubau (für Bürger- und Selektenschule) in den Jahren 1888/89. Weihe am 2. Oktober 1889. Das Gebäude enthält 14 Lehr- und ein Kombinationszimmer, zwei Zeichensäle, zwei Nadelarbeits-, zwei Lehrmittel-, zwei Direktoren-, zwei Lehrerzimmer, Aula und Hausmannswohnung. — Zwei große Spielplätze.

b) Selektenschule (mittlere Volksschule mit Latein u. Französisch).

Schülerzahl 197 (118 m., 79 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schwarzenberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1884. Direktor u. erster Lehrer, Cand. ph. et paed. Emil Richard **Härtig**, 1880 Cand. prob. an dem Realgymnasium in Annaberg, 1881 erster Oberlehrer an der Bürgerschule in Waldheim, geb. 24. Mai 1855 in Oberoderwitz.
1875. Zweiter Lehrer, Oberlehrer Ernst Robert **Keilhack**, 1872 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 26. Februar 1852 in Thoßfell b. Treuen.
1880. Dritter Lehrer, Karl Gustav **Sättler**, 1877 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 14. März 1858 in Rittersgrün b. Schwarzenberg.
1884. Vierter Lehrer, Reinhard Emil **Fröhlich**, 1881 Hilfslehrer an der Selektenschule in Schwarzenberg, geb. 12. November 1860 in Lenkersdorf b. Zwönitz.
1889. Fünfter Lehrer, Karl Gustav **Meyer**, 1885 ständ. Lehrer an der hiesigen Bürgerschule, geb. 28. Mai 1863 in Lößnitz.
1891. Sechster Lehrer, Karl Albin **Gerber**, 1888 Hilfslehrer an beiden hiesigen Schulen, 1889 Hilfslehrer an der Selektenschule, geb. 4. September 1867 in Oberjugel.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Robert **Freitag**, s. Bürgerschule.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

2. Affalter (Nieder- u. Ober-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Lößnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lößnitz. Eisb.-Stat. Lößnitz. Eingesch. 1) Niederaffalter, 2) Oberaffalter. Seelenz. d. Schulbez. 1058.
Schülerz. 203 (111 m., 92 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Lößnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 27 Schüler.
1889. Lehrer, Karl Otto **Bräuer**, 1882 Hilfslehrer in Niederzwönitz u. Niederwürschnitz, 1883 Vikar das., 1885 Lehrer das., geb. 16. September 1859 in Grumbach b. Jöhstadt.
1890. Hilfslehrer, Richard Oswald **List**, geb. 10. Dezember 1869 in Gospersgrün b. Werdau.

1779 ist die Schule gegründet worden. 1890 wurde neben dem alten Schulhause, das 1891 weggerissen wurde, ein neues Schulhaus errichtet und am 13. Oktober 1890 dem Gebrauche übergeben. Dasselbe enthält zwei Lehrzimmer, zwei Lehrmittelzimmer und zwei Lehrerwohnungen. Während des Winterhalbjahres hält der Lehrer aller 14 Tage Betstunde in seinem Lehrzimmer ab.

3. Albernau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Zschorlau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bockau (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Bockau. Eingesch. Schindlersches Blaufarbenwerk und 2 zwischen den Stationen Bockau u. Blauenthal gelegene Bahnwärterhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 1151.
Schülerz. 248 (121 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zschorlau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1888. Erster u. dirigierender Lehrer, Johann Georg **Näumann**, 1880 Vikar in Oberpfannenstiel, 1883 ständ. Kirchschullehrer das., geb. 16. April 1859 in Thierfeld b. Hartenstein.
1891. Hilfslehrer, Arno Rudolf **Hermersdörfer**, geb. 9. Januar 1871 in Zwickau.

Das neuerbaute Schulhaus wurde am 23. Oktober 1883 eingeweiht. Im Winter wird vom ersten Lehrer aller 14 Tage Sonntag nachmittag eine Betstunde abgehalten. Der Pfarrer von Zschorlau hält in der Regel aller 14 Tage im ersten Klassenzimmer Abendgottesdienst ab.

4. Alberoda. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Lößnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lößnitz. Eisb.-Stat. Lößnitz, Aue, Niederschlema. Seelenz. d. Schulbez. 747.
Schülerz. 119 (60 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Lößnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1877. Lehrer, Traugott Bernhard **Kurze**, 1866 Hilfslehrer an der Sammelschule in Groitzsch, 1867 Substitut in Tautenhain, 1869 Lehrer in Altenburg, 1870 Vikar in Drackendorf, 1871 Lehrer in Waltersdorf b. Berga, 1873 desgl. u. Organist in Teichwolframsdorf, geb. 17. Juli 1844 in Schöngleina (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schulklasse wurde 1878 aus dem ersten Stocke ins Erdgeschoß verlegt.

5. Aue. Bürgerschule (Mittlere und einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Aue. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Aue (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Aue. Eingesch. Brünlasberg, Gasthof, von Niederschlema. Seelenz. d. Schulbez. 6007.
Schülerz. 1026 (475 m., 551 w.). — Coll. der Stadtrat zu Aue. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 206 Schüler.
1881. Direktor, Arno Edmund **Neumeister**, 1869 Lehrer in Zethau, 1871 in Freiberg, 1871 in Chemnitz, 1875 in Yverdon La Villette, 1876 in Lausanne, 1877 in London, 1878 in Southend, 1879 in Beccles, 1879 in Bautzen, geb. 20. April 1849 in Neustädtel b. Schneeberg.
1873. Kantor u. erster Knabenlehrer, Christian Louis **Schott**, 1861 Hilfslehrer in Trünzig b. Werdau, 1864 Lehrer in Aue, 1866 in Auerhammer b. Aue, geb. 12. November 1842 in Lößnitz b. Schneeberg.
1871. Organist u. erster Mädchenlehrer, Friedrich Reinhold **Rühle**, 1851 Hilfslehrer in Eibenstock, 1853 Lehrer in Niederschlema, geb. 25. Oktober 1829 in Sosa.
1879. Lehrer, Johann Gotthilf **Reichel**, 1876 Vikar in Aue, geb. 27. Februar 1856 in Hilmersdorf b. Wolkenstein.
1881. Lehrer, Alexander Friedrich **Hamann**, 1878 Vikar in Lauter b. Schwarzenberg, 1880 Lehrer in Neuheide b. Schönheide, geb. 27. Jan. 1852 in Rödlitz b. Lichtenstein.
1882. Lehrer, Theodor Robert **Vogel**, 1879 Vikar in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1880 Hilfslehrer in Aue, geb. 14 März 1859 in Reichenbach b. Hohenstein-Ernstthal.
1883. Lehrer, Max Theodor **Wappler**, 1880 Hilfslehrer in Aue, geb. 11. August 1860 in Johanngeorgenstadt.
1884. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Fischer**, 1879 Vikar in Langenberg b. Raschau, 1879 Hilfslehrer in Zschorlau b. Schneeberg, 1881 in Affalter b. Lößnitz, 1882 in Aue, geb. 19. Juli 1859 in Zwönitz.
1887. Lehrer, Franz Emil **Schlegel**, 1883 Vikar in Beierfeld b. Schwarzenberg u. in Neuheide b. Schönheide, 1884 Hilfslehrer in Aue, geb. 30. September 1862 in Chemnitz.
1887. Lehrer, Ernst **Heidenfelder**, 1878 Vikar in Drebach b. Ehrenfriedersdorf, 1881 Hilfslehrer in Aue, geb. 11. Mai 1857 in Niederau b. Wolkenstein.
1891. Lehrer, Guido **Rühle**, 1885 Hilfslehrer in Affalter b. Lößnitz, 1886 in Aue, geb. 17. Juni 1864 in Niederschlema.
1891. Hilfslehrer, Karl Johannes **Otto**, geb. 9. August 1870 in Borna.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf **Meinel**, geb. 13. Februar 1871 in Schneeberg.
Das Schulhaus wurde 1877 erbaut. Die mittlere Bürgerschule ist siebenstufig, die eineinfache gliedert sich in eine siebenstufige Knaben- und eine achtstufige Mädchenabteilung. Gesamtzahl der Klassen 22. Neben der allgemeinen Fortbildungsschule besteht hierorts eine dreistufige gewerbliche Fortbildungsschule, welche vom Vorstand des hiesigen Gewerbevereins geleitet wird.

6. Auerhammer. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Aue. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Aue (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Aue. Eingesch. 1) Neudörfel, 2) Schmelzhüttenhäuser von Aue. 3) 2 Bahnwärterhäuser der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn. Seelenz. d. Schulbez. 1150.
Schülerz. 262 (121 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Aue. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.

1876. Erster u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Louis **Jahn**, 1862 Lehrer in Allersdorf (Schwarzb.-Rudolstadt), 1865 Filial-Kirchschullehrer in Blintendorf (Preußen), 1868 Lehrer in Sachsenfeld, 1871 in Lauter, geb. 5. Oktober 1844 in Wittgensdorf (Schwarzb.-Rudolstadt).
1883. Zweiter Lehrer, Karl Richard **Loose**, 1880 Hilfslehrer in Pieschen, 1881 in Marbach, 1883 Vikar in Lauter, geb. 14. April 1860 in Cunnersdorf b. Königstein.
1890. Vikar, Cand. rev. min., Paul Wilhelm Richard **Bierling**, geb. 24. Mai 1859 in Dresden.

Das Hauptschulgebäude ist 1876, das Nebengebäude 1890 errichtet. In einem Klassenzimmer werden von dem Geistlichen in Aue Bet- und Bibelstunden abgehalten.

7. Beierfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Beierfeld. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Beierfeld. Eisb.-Stat. Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 1395. Schülerz. 260 (130 m., 130 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 51 Schüler.
1867. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Theodor Friedrich **Brückner**, 1854 Elementarlehrer in Pausa, 1855 Mädchenlehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1856 Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz u. in Sachsenfeld, geb. 1. Mai 1833 in Reichenbrand b. Chemnitz.
1887. Zweiter Lehrer, Karl August Max **Engert**, 1885 Vikar in Beierfeld, geb. 19. April 1863 in Hundshübel.

Die Kirchschule wurde 1867 neuerbaut und den 28. Juli 1868 eingeweiht. Die zweite Schule ist 1866 gekauft und zu einer Schule umgebaut worden.

8. Bermsgrün. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Schwarzenberg. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erla. Eisb.-Stat. Erla und Antonsthal. Eingesch. Erla. Seelenz. d. Schulbez. 1826.

a) Einfache Ortsschule.

Schülerz. 298 (164 m., 134 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schwarzenberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.
1879. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl August **Marquard**, 1871 Vikar in Rittersgrün, 1873 Bürgerschullehrer in Eibenstock, 1877 Lehrer in Bermsgrün, geb. 1. Dezember 1851 in Niederwürschnitz b. Stollberg.
1881. Zweiter Lehrer, Oskar Max **Teumer**, 1877 Hilfslehrer in Herold b. Thum, 1878 Vikar in Tellerhäuser b. Rittersgrün, geb. 19. September 1857 in Neudorf b. Annaberg.
1889. Hilfslehrer, Julius Bruno **Enderlein**, geb. 23. September 1863 in Harthau b. Chemnitz.

1865 Neubau des Schulhauses. Der erste Lehrer hat im Winter je 14tägig in der Schulstube Betstunden abzuhalten. 1885 wurde von der Schulgemeinde Bermsgrün vorläufig auf fünf Jahre eine Nebenschulstelle in dem Ortsteile Antonsthal gegründet.

b) Einfache Schule im Ortsteil Antonsthal. (Nebenschule von Bermsgrün).

Schülerz. 57 (27 m., 30 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.
1885. Lehrer, Christian Karl **Beitel**, 1881 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Steinheidel, geb. 3. März 1861 in Lößnitz i. Erzgeb.

9. Bernsbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Bernsbach. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bernsbach. Eisb.-Stat. Lauter. Eingesch. Oberpfannenstiel, Ortsteil, und Fabrik am Teufelstein von Bernsbach. Seelenz. d. Schulbez. 2377. Schülerz. 443 (203 m., 240 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 85 Schüler.
1870. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Gottlieb **Meier**, 1859 Vikar, 1862 ständ. Lehrer in Oberdorf b. Stollberg, 1865 Mädchenlehrer in Bernsbach, geb. 28. Mai 1839 in Mildenau b. Annaberg.
1884. Zweiter Lehrer, Gustav Ernst **Lippold**, 1881 Hilfslehrer in Bernsbach, geb. 18. Dezember 1860 in Schedewitz b. Zwickau.
1891. Dritter Lehrer, Theodor Albin **Förster**, 1887 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, geb. 29. Dezember 1867 in Wolfersgrün.
1890. Vikar, Cand. th. Johannes Immanuel Friedrich **Größel**, geb. 1. August 1866 in Stollberg.

Das neu erbaute Schulhaus ist 1886 geweiht und bezogen worden.

10. Bockau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Bockau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bockau (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Bockau. Eingesch. 1) Conradswiese, Gut von Bockau, 2) Jägerhaus, Ortsteil von Bermsgrün, 3) 3 Bahnwärterhäuser der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn. Seelenz. d. Schulbez. 2602.
Schülerz. 489 (241 m., 248 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor u. Organist, Heinrich Hugo **Krause**, 1871 Vikar in Neuwelt b. Schwarzenberg, 1873 Lehrer in Bockau, geb. 2. Juli 1851 in Bockau.
1876. Zweiter Lehrer, Adolf Emil **Zeitzer**, 1874 Hilfslehrer in Zelle b. Aue, geb. 22. März 1854 in Hundshübel.
1885. Dritter Lehrer, Emil Richard **Krauß**, 1882 Hilfslehrer in Albernau, geb. 20. Oktober 1861 in Gebirge b. Marienberg.
1891. Vikar, Paul Richard **Beyreuther**, 1888 Hilfslehrer in Affalter, 1890 in Pöhla, 1891 Vikar in Hundshübel, geb. 22. März 1867 in Breitenbrunn.
1891. Hilfslehrer, Konrad Louis Johannes **Ziechmann**, 1890 Hilfslehrer in Altenberg, geb. 6. April 1868 in Dresden (ist unter dem 29. April 1891 dem Inspektionsbezirk Borna zugewiesen worden).
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1886 und 1887 erbaut und am 15. September 1887 eingeweiht worden. 5 Lehrzimmer, Wohnung für 5 Lehrer und den Hausmann.

11. Breitenbrunn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Breitenbrunn. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Breitenbrunn. Eisb.-Stat. Breitenhof. Eingesch. 1) Halbemeile, 2 Häuser, Rabenberg, 2 Häuser von Breitenbrunn, 2) Breitenhof. Seelenz. d. Schulbez. 2417.
Schülerz. 461 (220 m., 241 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 77 Schüler.
1872. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Anton Wilhelm **Altmann**, 1861 Vikar in Pausa, 1863 in Wildenau, 1866 Lehrer das., geb. 29. Dezember 1842 in Crottendorf b. Scheibenberg.
1882. Zweiter Lehrer, Wilhelm Louis **Müller**, 1878 Vikar in Ohorn, 1879 Hilfslehrer in Großröhrsdorf, 1881 Vikar in Sohland a. d. Spree, geb. 2. Oktober 1856 in Langenberg b. Hohenstein.
1890. Vikar, Emil Max **Hunger**, 1889 Hilfslehrer hiers., geb. 12. März 1869 in Eppendorf.
Das Centralschulgebäude für Ober- und Unterbreitenbrunn mit Breitenhof, am 2. Januar 1880 geweiht, enthält 5 Lehrzimmer, deren eins z. Z. von der Klöppelschule benutzt wird, und Wohnungen für Lehrer.

12. Burkhardtsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Zschorlau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschorlau (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel, Blauenthal, Wolfsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 258.
Schülerz. 48 (22 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zschorlau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1882. Lehrer, Louis Wilhelm **Junghänel**, 1878 Hilfslehrer in Zschorlau, 1879 Vikar das., geb. 24. Januar 1858 in Schneeberg.
Der Lehrer hat in der Schulstube Betstunden abzuhalten.

13. Carlsfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Carlsfeld. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Carlsfeld. Eisb.-Stat. Wilzschhaus. Eingesch. 1) Blechhammer, einige Hsr., Weiterswiese, einige Hsr., Wilzschhaus, Forsthaus, 1 Holzschleiferei, sämtlich von Carlsfeld, 2) Weiters Glashütte, Glasfabr. Seelenz. d. Schulbez. 1627.
Schülerz. 343 (163 m., 180 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1861. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Ernst Hugo **Zschäbitz**, 1854 Vikar in Zschopau, 1854 Hilfslehrer in Grumbach b. Jöhstadt, 1856 Vikar in Stahlberg b. Bärenstein, 1857 an der Bürgerschule in Thum, 1858 ständ. Lehrer in Netzschkau (Vogtland), geb. 24. Februar 1835 in Zschopau.

1887. Zweiter Lehrer, Christian Friedrich Emil **Pechstein**, 1884 Hilfslehrer in Göritzhain b. Cossen, geb. 21. April 1863 in Ebersbach b. Geithain.
Hierüber: 1 Vikar.
Schule 1680 gegründet. Das Schulhaus ist 1886 neu erbaut und am 1. Oktober 1887 eingeweiht worden.

14. Crandorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Crandorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Erla. Eisb.-Stat. Erla. Eingesch. Niederglobenstein ant., Ortst. (4 Häuser) von Crandorf. Seelenz. d. Schulbez. 1150.
Schülerz. 209 (96 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Rudolf **Kunzmann**, 1865 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1867 ständ. Mädchenlehrer in Pöhla b. Schwarzenberg, geb. 5. Juli 1844 in Crandorf b. Schwarzenberg.
Hierüber: 1 Vikar.
Die Schule wurde 1712 eingerichtet. 1878 hat die Schule durch Umbau ein zweites Lehrzimmer erhalten, auch wurde gleichzeitig das erste Lehrzimmer restauriert.

15. Dittersdorf b. Lößnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Lößnitz. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lößnitz. Eisb.-Stat. Lößnitz. Seelenz. d. Schulbez. 394.
Schülerz. 86 (47 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Lößnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1877. Lehrer, Friedrich Traugott **Gißrau**, 1862 Lehrer in Preußen, 1871 Vikar in Lenkersdorf, 1873 an der Bürgerschule in Stollberg, 1874 in Bernbruch b. Kamenz, geb. 14. September 1842 in Hermsdorf (S.-Altbg.).
Der Lehrer hat Betstunden im Schulzimmer abzuhalten. Auch hat derselbe die Leichen abzusingen und Gevatterbriefe zu schreiben.

16. Eibenstock. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Eibenstock. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Eibenstock. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eibenstock. Eisb.-Stat. Eibenstock. Seelenz. d. Schulbez. 7166.
Schülerz. 1338 (631 m., 707 w.). — Coll. der Stadtrat zu Eibenstock. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 214 Schüler.
1890. Direktor, Hugo **Dennhardt**, 1867 Hilfslehrer in Waldheim, 1869 ständ. Lehrer an der I. Bürgerschule das., 1871 Hilfslehrer in Chemnitz, 1873 ständ. Lehrer an der mittl. Bürgerschule das., 1887 Direktor in Adorf i. V., geb. 23. April 1848 in Borna.
1886. Oberlehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Ernst Gottlieb Louis **Beutel**, 1877 Rektor in Neidenburg (Ostpreußen), 1882 in Kamburg (Meiningen), geb. 26. Oktober 1846 in Kammin (Pommern).
1869. Dritter Lehrer, Friedrich Louis **Lang**, 1865 Vikar in Oberlauterbach b. Falkenstein (Vogtland) u. in Eibenstock, geb. 11. Juli 1844 in Rittersgrün b. Schwarzenberg.
1880. Vierter Lehrer u. Kantor, Karl August **Viertel**, 1876 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 24. Januar 1857 in Auerbach b. Thum.
1879. Fünfter Lehrer, Karl Emil **Herklotz**, 1876 Hilfslehrer in Glashütte, geb. 17. November 1855 in Eisenzeche b. Sayda.
1879. Sechster Lehrer, Karl Hugo Theodor **Riebel**, 1873 Hilfslehrer in Falkenstein, 1875 Lehrer in Eschenbach b. Schöneck, 1877 in Neustadt b. Falkenstein, geb. 17. November 1852 in Groitzschen b. Gera.
1881. Siebenter Lehrer, Ludwig Gottfried Walther **Voigt**, 1873 Vikar in Böhlen b. Grimma, 1875 in Geithain, 1877 Lehrer das., geb. 21. Oktober 1853 in Borna b. Leipzig.
1881. Achter Lehrer, Gustav Ewald **Kempf**, 1878 Vikar in Ellefeld b. Falkenstein, 1879 Hilfslehrer in Auerbach (Vogtland), geb. 2. März 1857 in Schneeberg.
1882. Neunter Lehrer u. Organist, Kamillo **Neumerkel**, 1879 Vikar in Leuba b. Ostritz, dann in Reibersdorf b. Zittau, geb. 26. Juni 1858 in Löbau.
1883. Zehnter Lehrer, Gustav Albin **Kieß**, 1880 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 19. Oktober 1859 in Bockau b. Aue.
1885. Elfter Lehrer, Stephan Martin **Rausch**, 1879 Hilfslehrer in Lugau, 1882 in Eibenstock, geb. 26. März 1860 in Schneeberg.
1887. Zwölfter Lehrer, Richard Paul **Ficker**, 1884 Hilfslehrer in Pöhla b. Schwarzenberg u. in Eibenstock, geb. 10. Dezember 1863 in Wildenau b. Schwarzenberg.
1887. Dreizehnter Lehrer, Guido Max **Sternkopf**, 1885 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 12. Juni 1863 in Rittersgrün b. Schwarzenberg.

1890. Vierzehnter Lehrer, Karl Paul **Schmidt**, 1887 Hilfslehrer in Affalter, 1888 in Eibenstock, geb. 22. Juni 1866 in Zwönitz.
1890. Fünfzehnter Lehrer, Franz Louis **Leistner**, 1887 Hilfslehrer in Crandorf, 1888 in Eibenstock, geb. 18. Oktober 1865 in Stützengrün.
1891. Sechzehnter Lehrer, Wilhelm Titus **Tautenhahn**, 1888 Hilfslehrer in Albernau, geb. 15. Dezember 1868 in Schneeberg.
1891. Siebzehnter Lehrer, Karl Otto **Findeisen**, 1881 Hilfslehrer in Niederfrohna, 1884 Lehrer in Hoheneck, geb. 4. Dezember 1860 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Hermann Kurt **Opitz**, geb. 10. Juni 1868 in Leubnitz i. V.
1891. Hilfslehrer, Gustav Richard **Teller**, 1890 Hilfslehrer in Lauter, geb. 10. April 1870 in Johanngeorgenstadt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

17. Griesbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Schneeberg m. Griesbach. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädtel. Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Seelenz. d. Schulbez. 600.
Schülerz. 128 (62 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Schneeberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Georg Max **Krauße**, 1885 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Schneeberg, 1887 Vikar hiers., geb. 20. Januar 1866 in Schneeberg.
Hierüber: 1 Emeritus.
Der Neubau der Schule erfolgte 1878/79. Der Lehrer hat aller 14 Tage in der Kirche Lesegottesdienst zu halten.

18. Grünhain. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Grünhain. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünhain (Sachsen). Eisb.-Stat. Schwarzenberg, Zwönitz. Seelenz. d. Schulbez. 1751.
Schülerz. 272 (121 m., 151 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Stadtpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1869. Rektor u. dirigierender Lehrer, Cand. th. Gottlieb Friedrich **Ficker**, geb. 13. Dezember 1819 in Grünhain.
1872. Kantor, Mädchenlehrer u. Organist, Ernst Florentin **Bochmann**, 1859 Vikar in Schmalzgrube b. Jöhstadt, 1859 Hilfslehrer an der Kirchschule in Drebach, 1861 Vikar an der Elementarschule in Elterlein, 1861 ständ. Elementarlehrer in Schlettau, geb. 12. Juli 1839 in Schneeberg.
1891. Vikar, Johann Bruno **Knöfler**, 1890 Hilfslehrer, dann Vikar in Rittersgrün, geb. 3. April 1869 in Schlagwitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, 1807 abgebrannt, wurde 1810 neu erbaut.

19. Grünstädtel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Grünstädtel. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Raschau. Eisb.-Stat. Grünstädtel. Seelenz. d. Schulbez. 589.
Schülerz. 117 (55 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Siegert**, 1858 Vikar in Heinersgrün (Vogtland), 1862 Lehrer in Hormersdorf, 1865 Mädchenlehrer in Markersbach, geb. 19. Dezember 1839 in Grumbach b. Jöhstadt.
1887 ward ein neues Lehrzimmer hergestellt und die Lehrerwohnung verbessert.

20. Hundshübel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Hundshübel. 4½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hundshübel. Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel, Wolfsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1339.
Schülerz. 281 (132 m., 149 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1878. Kirchschullehrer, Karl Friedrich **Läßig**, 1862 Vikar auf dem Schindler'schen Blaufarbenwerk, 1864 Lehrer in Niederhaßlau, 1865 Lehrer in Oberhaßlau, geb. 7. Mai 1844 in Niederschlema.
1891. Lehrer, Georg Wilhelm Richard **Kotte**, 1882 Hilfslehrer in Kleinnaundorf u. Vikar in Lübau, 1883 Hilfslehrer in Niederhaßlau, 1887 in Neukirchen (Pleiße), 1888 Vikar in Altmittweida, Leuben, Weißtropp, 1889 in Rähnitz, Ostritz, Wald-Oppelsdorf, Eckartsberg, 1890 in Riesa, 1890 Hilfslehrer in Bobersen, geb. 7. Dezember 1861 in Pirna.
1884/85 wurde ein neues Schulhaus erbaut.

21. Johanngeorgenstadt. Bürgerschule. (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Johanngeorgenstadt. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Johanngeorgenstadt. Eisb.=Stat. Johanngeorgenstadt. Eingesch. Wittigsthal. Seelenz. d. Schulbez. 5423.

Schülerz. 1018 (512 m., 506 w.). — Coll. der Stadtgemeinderat zu Johanngeorgenstadt. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 138 Schüler.

1880. Direktor u. erster Lehrer, Christian Friedrich **Röder**, 1846 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1847 Lehrer auf dem Schindler'schen Blaufarbenwerk, 1849 Kantor u. Lehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 7. April 1827 in Schneeberg.

1874. Oberlehrer, Anton Emil **Hecker**, 1869 Hilfslehrer in Aue, 1871 an der Selekta in Schwarzenberg, 1872 ständ. Lehrer an derselben Schule, geb. 11. April 1850 in Schwarzenberg.

1880. Kantor u. dritter Lehrer, Gustav Adolf **Schönrich**, SEHgVM., 1863 Lehrer in Oberreuth b. Asch (Böhmen), 1865 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1868 Vikar in Rottluff b. Chemnitz, 1869 Lehrer in Dehles b. Reuth (Vogtland), 1873 Organist in Groitzsch, 1878 in Johanngeorgenstadt, geb. 30. August 1843 in Raschau b. Oelsnitz ((Vogtland).

1887. Organist u. vierter Lehrer, Julius Ottomar **Poller**, 1884 Vikar in Johanngeorgenstadt, geb. 30. Januar 1864 in Rittersgrün.

1880. Fünfter Lehrer, Franz Konstantin **Maschke**, 1875 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1879 Lehrer in Gablenz b. Chemnitz, geb. 15. November 1854 in Jöhstadt.

1882. Sechster Lehrer, Julius Alban **Tittel**, 1879 Vikar in Johanngeorgenstadt, geb. 20. Juni 1859 in Eibenstock.

1890. Siebenter Lehrer, Richard Adolf **Zöphel**, 1887 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 9. August 1866 in Brambach.

1890. Achter Lehrer, Paul Hugo **Mothes**, 1887 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 21. Dezember 1865 in Bockau.

1890. Neunter Lehrer, Gustav Oswald **Friedrich**, 1885 Hilfslehrer in Breitenbrunn, 1889 dritter ständ. Lehrer daselbst, geb. 12. Januar 1865 in Zschorlau.

1891. Zehnter Lehrer design., Louis Emil **Härtel**, 1888 Hilfslehrer in Grumbach b. Jöhstadt, geb. 4. Januar 1868 in Annaberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das sogenannte lateinische Schulgebäude ist 1866 abgebrannt; während des Neubaues wurde dasselbe bei dem Stadtbrande 1867 wieder zerstört und 1868 wieder erneuert. Das 1867 ebenfalls mit abgebrannte deutsche Schulgebäude wurde 1868 auch neu erbaut und dient zu Lehrerwohnungen. An= oder Neubau des Schulgebäudes in Aussicht.

22. Jugel (Ober= u. Unter=). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Johanngeorgenstadt. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Johanngeorgenstadt. Eisb.=Stat. Johanngeorgenstadt. Eingesch. Henneberg, 2 Häuser von Jugel. Seelenz. d. Schulbez. 269.

Schülerz. 60 (30 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Johanngeorgenstadt. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1886. Lehrer, Eli Markus **Gottlebe**, 1881 Hilfslehrer in Ruppertsgrün, 1883 in Wilkau, 1884 ständ. Lehrer in Kiebitz, geb. 10. Juli 1861 in Neuwiese.

Das Schulhaus ist 1874 abgebrannt und 1875 neu erbaut. Umbau beschlossen.

23. Langenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Raschau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Raschau. Eisb.=Stat. Raschau. Eingesch. Förstel, Rgt. u. Graul, Berggebäude von Langenberg. Seelenz. d. Schulbez. 307.

Schülerz. 60 (36 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Raschau. — Konf. ev.=luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.

1890. Lehrer, Karl Hermann **Zscheuschler**, 1877 Hilfslehrer in Großschirma, 1880 Vikar in Bulleritz b. Kamenz, 1881 in Hundshübel, geb. 24. Juni 1857 in Lomnitz b. Radeberg.

24. Lauter. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Lauter. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lauter (Sachsen). Eisb.=Stat. Lauter. Eingesch. das Forsthaus im Burkhardtswalde, 2 Bahnwärterhäuser u. 1 Feldgut von Lauter. Seelenz. d. Schulbez. 3354.

Schülerz. 600 (274 m., 326 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 115 Schüler.

1875. Kirchschul-, Knaben- u. dirigierender erster Lehrer, Kantor Karl Friedrich **Wittig**, 1856 Lehrer u. Organist in Schwarzbach b. Elterlein, 1858 Lehrer in Schönfeld b. Annaberg, 1860 erster u. dirigierender Lehrer in Venusberg b. Zschopau, geb. 29. Januar 1837 in Lauterbach b. Marienberg.

1877. Mädchenlehrer u. Organist, Gustav Eduard **Luft**, 1874 Hilfslehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1876 ständ. Lehrer das., geb. 19. September 1854 in Oelsnitz (Vogtland).

1876. Elementarlehrer u. Kirchner, Christian Heinrich **Georgi**, 1875 Vikar in Hammer-Unterwiesenthal, 1876 Hilfslehrer in Gelenau, geb. 14. Januar 1855 in Aue.

1885. Elementarlehrer, Ernst Richard **Heber**, 1882 Hilfslehrer in Falkenstein (Vogtland), geb. 19. Februar 1861 in Neustädtel.

1890. Fünfter Lehrer, Ernst Florian **Voigt**, 1885 Vikar in Schedewitz, 1886 in Eibenstock, 1888 in Neustädtel, Schwarzenberg u. Bernsbach, geb. 2. Juli 1862 in Weißbach b. Schneeberg.

1891. Hilfslehrer, Karl Arno Gustav **Zeiner**, geb. 26. November 1870 in Crimmitschau.

Hierüber: 1 Emeritus.

Ostern 1890 wurden sieben Klassen eingerichtet. Die vier ersten Klassen, in welchen die Geschlechter getrennt sind und die von den Knaben und Mädchen des ganzen Dorfes besucht werden, sind von ihrem 9. Lebensjahre an vom 1., 2. und 5. Lehrer, sowie vom Hilfslehrer in der neuen Schule des Mitteldorfes, welche am 19. Oktober 1875 eingeweiht wurde, zu unterrichten. Die Schule des Niederdorfes ist verkauft und Ostern 1887 für die Elementarklassen des Niederdorfes, welche seit dem 19. Oktober 1875 in genannter Schule unterrichtet wurden, aus der Wohnung des ersten Lehrers in der neuen Schule des Mitteldorfs ein Lehrzimmer errichtet worden. In derselben wurde Ostern 1890 außerdem ein Lehrzimmer eingerichtet, in welchem der 5. Lehrer die dritte Knaben- und dritte Mädchenklasse unterrichtet. Hier wohnen nur noch der zweite ständige Lehrer und der Hilfslehrer. Der 1., 4. und 5. Lehrer bekommt Logisentschädigung. Die Schule im Oberdorfe, 1829 erbaut, ist seit 19. Oktober 1875 Elementarschule für das Oberdorf geworden. Seit Ostern 1884 werden in derselben die drei Elementarklassen des Oberdorfes unterrichtet; sie wird vom dritten Lehrer bewohnt.

25. Lindenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Neustädtel. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädtel. Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Seelenz. d. Schulbez. 774.

Schülerz. 146 (76 m., 70 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Neustädtel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1888. Lehrer, Bernhard Max **Lorenz**, 1885 Lehrer in Breitenbrunn, geb. 8. Januar 1863 in Zwickau.

Die Hilfslehrerstelle wird z. Z. durch einen Vikar verwaltet.

Das Schulhaus wurde 1853 neu erbaut, für zwei Lehrer eingerichtet und hat zwei Schulzimmer. Alle 14 Tage wird Betstunde in einem Schulzimmer gehalten. Am ersten Adventsonntage nachmittags hat der Pfarrer zu Neustädtel mit der erwachsenen Jugend Katechismusexamen zu halten. Der erste Lehrer hat die Leichen wegzusingen bis an die Neustädtler Grenze.

26. Lößnitz. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Lößnitz. Obrigk. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Lößnitz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lößnitz. Eisb.-Stat. Lößnitz. Eingesch. Niederlößnitz. Seelenz. d. Schulbez. 6024.

Schülerz. 1028 (495 m., 533 w.). — Coll. der Stadtrat zu Lößnitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 143 Schüler.

1889. Direktor u. erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts Ernst Richard **John**, 1876 Vikar in Neuheide, 1877 Hilfs-, 1879 ständ. Lehrer in Eibenstock, 1884 Realschullehrer in Rochlitz, 1885 Realschuloberlehrer in Großenhain, 1886 Schuldirektor in Reinsdorf, geb. 18. September 1857 in Wingendorf b. Freiberg.

1883. Konrektor u. zweiter Lehrer, Karl Heinrich **Röter**, 1849 Hilfslehrer in Wilthen, 1850 in Chemnitz, 1851 Lehrer in Lößnitz, geb. 24. Februar 1827 in Löbau.

1879. Kantor u. dritter Lehrer, Franz Hugo **Löscher**, 1875 Hilfslehrer in Mülsen St. Micheln, 1876 Vikar das., 1877 Lehrer in Lößnitz, geb. 16. Dezember 1851 in Ottendorf (S.-Altbg.).

1879. Organist u. vierter Lehrer, Paul Richard **Kroker**, 1875 Hilfslehrer in Sohland (Rothstein), 1877 ständ. Lehrer das., geb. 12. August 1854 in Strehla (Elbe).

1867. Fünfter Lehrer, Karl Louis **Meichsner**, 1865 Hilfslehrer in Lößnitz, geb. 27. März 1846 in Eibenstock.

1852. Sechster Lehrer u. Kirchner, Johann Gottfried **Müller**, 1846 Hilfslehrer in Waldenburg, 1847 Vikar, 1848 Lehrer in Langenchursdorf, geb. 10. Februar 1826 in Kötitz b. Meißen.
1871. Siebenter Lehrer, Karl Heinrich **Wucherer**, 1855 Hilfslehrer in Lößnitz, 1857 Lehrer in Mülsen St. Jacob, 1859 Mädchenlehrer in Altstadt-Waldenburg, geb. 15. September 1835 in Waldenburg.
1876. Achter Lehrer, Ernst Heinrich **Liebmann**, 1869 Hilfslehrer in Bergen, 1871 Lehrer in Alberoda, 1874 in Affalter, 1875 in Werdau, geb. 30. März 1848 in Lößnitz.
1879. Neunter Lehrer(in), Johanna Maria **Kreher**, 1875 Hilfslehrerin in Lößnitz, geb. 12. September 1854 in Massanei b. Waldheim.
1875. Zehnter Lehrer, Karl Otto **Koch**, 1873 Hilfslehrer in Lößnitz, geb. 23. Mai 1853 in Oschatz.
1880. Elfter Lehrer, Emil Louis **Schulze**, 1876 Hilfslehrer in Lößnitz, geb. 8. November 1856 in Gösdorf (S.-Altbg.).
1890. Zwölfter Lehrer, Richard Gustav **Günther**, 1883 Vikar u. Hilfslehrer in Lößnitz, geb. 20. Februar 1862 in Lößnitz.
1889. Hilfslehrer (Vikar), Christian Oswald **Unger**, 1887 Hilfslehrer in Markersbach, geb. 5. November 1866 in Burkhardtsgrün.
1891. Hilfslehrer, Max Georg **Kändler**, geb. 14. Februar 1871 in Wolfersgrün.
Hierüber: 1 Emeritus.
Das Schulhaus ist 1845 erbaut worden. In der Ausführung begriffen ist der Ergänzungsbau eines zweiten Schulhauses mit fünf Unterrichtsräumen und einer Turnhalle.

27. Markersbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Markersbach. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida-Markersbach. Eisb.-Stat. Mittweida-Markersbach. Eingesch. 1) Mittweida, ausschl. Ortst. Obermittweida, welcher zur Schule des Ortsteils Obermittweida (Nr. 32) gehört, in der Seelenzahl aber hier mit inbegriffen ist, 2) Unterscheibe. Seelenz. d. Schulbez. 2324.
Schülerz. 420 (205 m., 215 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 63 Schüler.
1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst Hermann **Stöckel**, EKr1870/71, 1868 Hilfslehrer in Schlettau, 1870 Vikar in Wingendorf, 1871 Lehrer das., 1876 in Marbach b. Roßwein, geb. 28. Januar 1847 in Dorfschellenberg.
1882. Zweiter Lehrer, Albin Theodor **Haustein**, 1879 Vikar hiers., geb. 9. November 1859 in Raschau b. Schwarzenberg.
1891. Dritter Lehrer, Karl Anton **Klötzer**, 1888 Hilfslehrer in Crandorf b. Schwarzenberg, 1890 Vikar hiers., geb. 10. Oktober 1866 in Zschorlau b. Schneeberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Hermann **Schneider**, geb. 10. April 1870 in Zschorlau b. Schneeberg.
Das Schulhaus ist 1862 erbaut, 1890 renoviert worden.

28. Neuheide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Schönheide. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönheide (Posthilfsstelle Neuheide). Eisb.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 385.
Schülerz. 82 (46 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönheide. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1889. Lehrer, Christian Christof **Oechsler**, 1886 Hilfslehrer in Schönheide, 1888 Vikar in Neuheide, geb. 3. November 1864 in Thierstein.
Bau des Schulhauses 1859. Neubau beschlossen. Der Lehrer hat an allen Festtagen im Winter Betstunde in der Schule zu halten.

29. Neustädtel. Bürgerschule. (Einfache Volksschule.) Koinsp. der Stadtrat zu Neustädtel. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Neustädtel. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädtel. Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädel. Eingesch. 8 Häuser von Schneeberg (Ratsgebiet). Seelenz. d. Schulbez. 3977.
Schülerz. 750 (345 m., 405 w.). — Coll. der Stadtrat zu Neustädtel. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 108 Schüler.
1878. Direktor, Karl Friedrich **Tauchmann**, 1856 Vikar in Ellefeld, 1859 Mädchenlehrer das., 1863 in Neustädtel, 1871 Organist das., 1874 Kantor u. erster Mädchenlehrer das., geb. 22. Juni 1837 in Scheibenberg.
1878. Kantor u. erster Mädchenlehrer, Karl Oskar **Georgi**, 1873 Hilfslehrer zu St. Nicolai in Meißen, 1875 Lehrer in Neustädtel, geb. 13. Februar 1853 in Zschorlau.
1876. Lehrer, Gustav Bernhard **Frey**, 1873 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1873 Vikar in Jugel, 1875 in Schneeberg, geb. 13. Februar 1853 in Sachsenfeld b. Schwarzenberg.

1879. Lehrer, Karl August **Hommel**, 1876 Vikar in Breitenbrunn b. Schwarzenberg, 1879 in Neustädtel, geb. 4. März 1856 in Limbach b. Herlasgrün (Vogtland).
1882. Lehrer, Eduard Erdmann **Müller**, 1879 Hilfslehrer in Neustädtel, 1880 Vikar das., geb. 31. Mai 1859 in Caschwitz b. Köstritz (Reuß j. L.).
1885. Lehrer, Gustav Hugo **Weck**, 1882 Hilfslehrer in Zschorlau, 1883 in Neustädtel, 1884 Vikar das., geb. 10. Januar 1862 in Zschorlau.
1888. Organist u. Lehrer, Bruno Emil **Kopp**, 1884 Hilfslehrer in Neustädtel, 1885 Vikar, 1887 Lehrer das., geb. 4. Mai 1862 in Reichenbach.
1888. Lehrer, Herold Reinhold **Hammig**, 1885 Hilfslehrer in Neustädtel, geb. 8. Dezember 1863 in Markneukirchen.
1888. Lehrer, Ernst Adolf **Dietz**, 1885 Hilfslehrer in Eibenstock, geb. 13. Februar 1865 in Johanngeorgenstadt.
1890. Hilfslehrer, Heinrich Georg **Füge**, geb. 15. Dezember 1869 in Grimma.
1891. Hilfslehrer, Oskar Max **Seidel**, geb. 1. Mai 1871 in Schneeberg.
Ein zweites Schulhaus nebst Turnhalle im Bau begriffen.

30. Neuwelt. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Beierfeld. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. 1) Untersachsenfeld, 2) Vorder-Henneberg, Häusergruppe von Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 637.
Schülerz. 113 (63 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beierfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1890. Lehrer, Gustav Emil **Leßmüller**, 1884 Hilfslehrer in Lauter, 1889 Lehrer in Lauter, geb. 19. Juni 1864 in Beierfeld.
Das Schulhaus wurde 1885 neu erbaut und am 14. September 1885 eingeweiht.

31. Niederschlema. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Oberschlema. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederschlema. Eisb.-Stat. Niederschlema. Eingesch. 1) Dreihäuser, einzelne Häuser von Niederschlema, 2) Holzschleiferei von Poppenwald, 3) 1 Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 1414.
Schülerz. 249 (108 m., 141 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberschlema. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1874. Erster u. dirigierender Lehrer, Karl Ernst **Dost**, 1868 Vikar in Blauenthal, 1871 Lehrer in Aue, geb. 12. März 1848 in Harthau b. Chemnitz.
1885. Zweiter Lehrer, Hermann Albin **Schneider**, 1882 Hilfslehrer in Niederschlema, geb. 22. August 1862 in Oberpfannenstiel.
1890. Dritter Lehrer, Peter Otto **George**, 1875 Lehrer in Rosenberg in Westpreußen, 1878 ständ. Lehrer in Annaberg, 1890 Hilfslehrer in Niederschlema, geb. 7. Oktober 1855 in Grunau in Westpreußen.
Gründung der alten Schule 1839, Anbau 1882, Bau einer zweiten Schule mit zwei Schulzimmern 1887. Seit 1890 ist im alten Schulgebäude zugleich die Gemeindeexpedition untergebracht worden.

32. Obermittweida (Ortsteil von Mittweida). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Markersbach. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mittweida-Markersbach. Eisb.-Stat. Mittweida-Markersbach. Eingesch. 2 Holzschleifereien von der Landgemeinde Oberscheibe b. Scheibenberg u. 1 dergl. von der Landgemeinde Crottendorf b. Scheibenberg. Seelenz. d. Schulbez. beim Dorfe Mittweida bereits mit gezählt.
Schülerz. 44 (18 m., 26 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Markersbach. — Konf. ev.-luth.
1888. Vikar, Georg Gustav **Gloël**, KED., emerit. Kirchschullehrer, 1844 Kirchschulvikar in Dorfschellenberg, 1844 Kantoratsvikar in Kirchberg, 1845 Hilfslehrer in Obercrinitz, 1847 ständ. Lehrer in Rothenkirchen i. Vogtl., 1876 Kirchschullehrer in Griesbach b. Schneeberg, geb. 17. Januar 1823 in Freiberg.
Das Schulhaus mit Gras- u. Gemüsegarten wurde der Gemeinde 1861 vom Rittergutsbesitzer Opitz geschenkt und 1863 wohnlich hergestellt.

33. Oberpfannenstiel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Oberpfannenstiel. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberpfannenstiel. Eisb.-Stat. Aue (Lauter). Eingesch. Bretmühle, Gut u. Fabrik von Bernsbach. Seelenz. d. Schulbez. 653.
Schülerz. 146 (60 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1888. Kirchschullehrer, Karl Ehrenreich **Schlegel**, 1885 Hilfslehrer in Pöhla b. Schwarzenberg, geb. 30. August 1865 in Zschorlau b. Schneeberg.

Das unter der Kirche gelegene neue Schulhaus wurde im Sommer 1889 erbaut; die Weihe erfolgte am 14. Oktober 1889. Es enthält im Parterre ein geräumiges Schulzimmer, ein Lehrmittelzimmer und zwei kleine Stuben (ev. Hilfslehrerwohnung), in der ersten Etage die Wohnung für den Kirchschullehrer.

34. Obersachsenfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Beierfeld. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 631.

Schülerz. 106 (51 m., 55 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beierfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1878. Lehrer, Paul Adolf **Küchler**, 1876 Vikar in Johanngeorgenstadt, geb. 9. November 1855 in Crottendorf.

Die Schule wurde 1761 gegründet. Das jetzige Schulhaus wurde 1857 gekauft und am 11. Oktober 1857 geweiht. 1886 erfuhr die Schulstube einen Umbau. Der Lehrer hat vom ersten Advent bis Ostern Betstunden in der Schulstube abzuhalten.

35. Oberschlema. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Oberschlema. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberschlema. Eisb.Stat. Oberschlema. Eingesch. das Schnorr-Gut, jetzt Peuschel-Güter, zu Auerhammer geh. Seelenz. d. Schulbez. 1909.

Schülerz. 303 (143 m., 160 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 48 Schüler.

1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Karl Theodor **Bucklisch**, LDA. KDM1870/71fC., 1868 Vikar in Wilkau, 1872 Lehrer das., geb. 14. November 1849 in Braunichswalde.

1884. Zweiter Lehrer, Anton Friedrich Ernst **Heyl**, 1880 Hilfslehrer in Pöhla, 1881 Vikar in Schönheide, 1883 in Oberschlema, geb. 4. Dezember 1860 in Schwarzenberg.

1890. Hilfslehrer, Karl Hermann **Wichand**, geb. 24. April 1869 in Reichenbach i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das neuerbaute Schulhaus wurde am 10. November 1885 geweiht.

36. Oberstützengrün. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Stützengrün. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stützengrün. Eisb.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 1410.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 139 (71 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, zugl. für die Nebenschule im Ortsteile Neulehn, 46 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Erwin **Clauß**, 1871 Hilfslehrer in Lengefeld (Erzgebirge), 1873 in Dörfel b. Annaberg, 1873 Lehrer das., 1876 in Rodewisch (Vogtland), geb. 13. Februar 1851 in Oberstützengrün.

b) Einfache Ortsschule (Nebenschule) im Ortsteile Neulehn.

Schülerz. 149 (81 m., 68 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1880. Lehrer, Karl Ernst **Ludwig**, 1876 erster Hilfslehrer in Schneeberg, 1877 Vikar der 14. ständ. Stelle das., 1877 desgl. in Oberstützengrün, geb. 17. Oktober 1855 in Waschleithe b. Grünhain.

Das Kirchschulgebäude ward 1870 erbaut, die Schule im Ortsteile Neulehn 1888/89.

37. Pöhla. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Grünstädtel. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pöhla. Eisb.-Stat. Pöhla. Eingesch. 1) Großpöhla, 2) Kleinpöhla, 3) Pfeilhammer. Seelenz. d. Schulbez. 1679.

Schülerz. 364 (171 m., 193 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünstädtel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1877. Erster u. dirigierender Lehrer, Leonhard Gustav **Weißbach**, 1868 Hilfslehrer in Venusberg b. Wolkenstein, 1869 Vikar in Dörfel b. Geyer, 1871 ständ. Lehrer das., 1873 in Sayda (Stadt), 1875 in Herrmannsdorf b. Geyer, geb. 2. November 1846 in Grumbach b. Jöhstadt.

1890. Zweiter Lehrer, Franz Hermann **Friedrich**, 1882 Vikar in Arnoldsgrün b. Schöneck, 1882 Hilfslehrer in Markersbach b. Schwarzenberg, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 13. Oktober 1860 in Langenreinsdorf b. Crimmitschau.

1891. Hilfslehrer, Karl Friedrich Richard **Kaufmann**, geb. 8. April 1870 in Unterwiesenthal.

Das Schulhaus wurde 1764 erbaut und 1874 restauriert; 1873 wurde ein Privatgebäude für Schulzwecke angekauft. Im ersten Schulgebäude befindet sich ein Betsaal, in welchem der erste Lehrer im Winter Betstunde abzuhalten hat.

38. Raschau. Einfache Kirchschule (Centralschule). Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Raschau. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Raschau. Eisb.-Stat. Raschau. Seelenz. d. Schulbez. 2784.

Schülerz. 581 (278 m., 333 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 94 Schüler.

1887. Kirchschullehrer, Hugo Cölestin **Langer**, 1873 Vikar in Wildenau b. Schwarzenberg, 1875 ständ. Lehrer das., 1877 in Altenhain b. Einsiedel, 1879 ständ. Lehrer in Raschau, geb. 24. April 1852 in Niederzwönitz b. Zwönitz.

1883. Zweiter Lehrer, Eduard Richard **Schneider**, 1880 Vikar in Raschau, geb. 20. September 1859 in Globenstein b. Schwarzenberg.

1887. Dritter Lehrer, Hermann Adolf **Prehl**, 1884 Hilfslehrer in Raschau, geb. 15. Januar 1864 in Kirchberg.

1888. Vierter Lehrer, Friedrich Max **Golde**, 1884 Vikar in Ziegenhain, Garsebach und Rüsseina, 1885 Hilfslehrer in Niederau, 1887 Vikar in Kesselsdorf, Naustadt und Planitz, geb. 31. Dezember 1863 in Schweimnitz b. Lommatzsch.

Die Schule ist Centralschule und 1883 erbaut.

39. Rittersgrün. a) Einfache Kirchschule. b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe. c) Einfache Ortsschule im Ortsteile Hammerberg. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Rittersgrün. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rittersgrün. Eisb.-Stat. Rittersgrün. Eingesch. 1) Hammerrittersgrün, 2) Oberrittersgrün, 3) Unterrittersgrün mit Ortsteil Oberglobenstein, 4) Sonneberg, 2 Häuser von Großpöhla. Seelenz. d. Schulbez. 2622.

Schülerz. 559 (269 m., 290 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 69 Schüler.

1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Emil **Kunze**, 1865 Hilfs-, 1867 Mädchenlehrer in Rittersgrün, 1877 Kirchschullehrer in Striegnitz b. Lommatzsch, geb. 13. November 1845 in Zwickau.

1882. Zweiter Lehrer an der Kirchschule, Emil Oskar **Weyrauch**, 1879 Vikar in Rittersgrün, geb. 11. Juni 1859 in Mülsen St. Niclas.

1882. Lehrer an der Oberdorfer Schule, Theodor Hermann **Salzer**, 1878 Vikar an der Kirchschule in Rittersgrün, 1879 an der Schule im Oberdorfe das., geb. 17. Mai 1858 in Neuwelt b. Schwarzenberg.

1891. Vikar an der Hammerberger Schule, Paul Rudolf **Schmidt**, 1879 Hilfslehrer in Erbisdorf b. Freiberg, 1880 in Lichtenberg b. Freiberg, 1883 Vikar u. ständ. Lehrer in Obercrinitz, geb. 6. Februar 1858 in Ammelsdorf b. Frauenstein.

1891. Hilfslehrer, Bernhard Bruno **Rostiz**, geb. 17. April 1870 in Schönau b. Wiesenburg.

Der Bau einer Centralschule ist beschlossen.

40. Schneeberg. I. Bürgerschule (Gehobene mittlere Volksschule mit Unterricht in fremden Sprachen). II. Bürgerschule (Gehobene einfache Volksschule). III. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Schneeberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Schneeberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schneeberg-Neustädtel. Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Seelenz. d. Schulbez. 8213.

Schülerz. 1357 (666 m., 691 w.). — Coll. der Stadtrat zu Schneeberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule 186 Schüler.

1889. Direktor, Simon **Bang**, 1874 provis. Lehrer u. Organist in Kommerforst i. Th., 1875 provis. u. 1876 ständ. Lehrer an der Seminarschule u. dem Proseminar in Gotha, 1878 Bürgerschullehrer in Meißen, 1882 Oberlehrer in Wilsdruff, 1884 Direktor in Dahlen, geb. 13. Mai 1855 in Oberdorla (Thüringen).

1860. Oberlehrer, Franz Anton **Ungethüm**, 1859 Lehrer in Burkhardtsgrün, 1860 Hilfs-, 1863 ständ. Lehrer in Schneeberg, geb. 3. Dezember 1839 in Bärenwalde b. Kirchberg.

1888. Oberlehrer, Hermann Theodor **Einenkel**, sHM. EisKr2. KDM1870/71., 1873 provis. Lehrer an der Realschule in Schneeberg, 1874 ständ. Oberlehrer das., geb. 15. Oktober 1847 in Leipzig.

1863. Lehrer, Wilhelm Oswald **Lange**, 1858 Vikar in Blauenthal b. Eibenstock, 1862 ständ. Lehrer das., geb. 3. April 1839 in Bockau b. Schneeberg.

1876. Lehrer u. Organist, Hermann Robert **Frenzel**, 1870 Vikar in Hohendorf b. Adorf (Vogtland), 1872 Organist, Vikar, bezw. Bürgerschullehrer u. Organist in Adorf, geb. 21. September 1850 in Freiberg.
1875. Lehrer, Moritz Gustav **Bretschneider**, 1872 Hilfslehrer an der von Trützschler-schen Stiftsschule in Falkenstein, 1874 Lehrer das., geb. 24. April 1852 in Mylau b. Reichenbach.
1877. Lehrer, Paul Robert **Scheiber**, 1874 Hilfslehrer in Wildenfels, 1876 Vikar das., geb. 6. August 1854 in Crimmitschau.
1879. Lehrer, Emil Oswald Albin **Meyer**, 1876 Hilfslehrer in Schneeberg, 1876 Vikar das., geb. 25. Dezember 1856 in Steinbach b. Annaberg.
1880. Lehrerin, Anna Malwine **Heisterbergk**, 1876 Hilfslehrerin in Schneeberg, geb. 27. März 1840 in Halsbrücke b. Freiberg.
1881. Lehrer, Kurt **Oertel**. 1879 Vikar in Schönheide, 1880 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 16. August 1859 in Neustädtel b. Schneeberg.
1881. Lehrer, Christian Gottlieb **Händel**, 1879 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 16. April 1859 in Rodewisch b. Auerbach (Vogtland).
1882. Lehrer, Guido Alfred **Dost**, 1880 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 21. August 1859 in Niederrabenstein b. Chemnitz.
1890. Lehrer, Christian Robert **Peuckert**, 1881 Hilfslehrer in Taubenheim b. Meißen, 1884 Bürgerschullehrer in Wilsdruff, geb. 22. Januar 1862 in Obergruna b. Siebenlehn.
1890. Lehrer, Richard Louis **Ballauf**, 1887 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 23. November 1866 in Leubetha b. Adorf.
1890. Lehrer, Franz Gustav Alfred **Ungethüm**, 1887 Hilfslehrer in Niederschlema, 1887 in Schneeberg, geb. 4. Januar 1867 in Schneeberg.
1891. Lehrer, Wilhelm Hermann **Weller**, 1888 Hilfslehrer in Schneeberg, geb. 11. Oktober 1868 in Markneukirchen.
1891. Lehrer, Friedrich Richard **Stein**, 1888 Hilfslehrer in Dahlen i. S., 1890 in Schneeberg, geb. 19. März 1867 in Schönnewitz b. Oschatz.
1891. Lehrer, Ernst Moritz **Jenkner**, 1888 Hilfslehrer in Niederschlema, 1890 in Schneeberg, geb. 31. August 1868 in Wildenfels.
1877. Hilfslehrerin, Karoline Ida Selma Luise **Großenbräucker**, geb. 13. Mai 1856 in Schwerte (Westfalen).
1889. Hilfslehrer, Louis Paul **Brückner**, geb. 4. Juni 1869 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Albin Emil **Müller**, geb. 5. Juni 1870 in Thierfeld b. Hartenstein.
1890. Hilfslehrer, Ernst Albin **Herrmann**, geb. 28. November 1869 in Gospersgrün b. Werdau.
1890. Hilfslehrer, Max Alfred **Kempf**, geb. 1. April 1871 in Schneeberg.
1 Hilfslehrerstelle ist z. Z. unbesetzt.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 4 Emeriti.

1836 bezog die Bürgerschule das durch Aufhebung des Lyceums (1835) frei gewordene und durch einen Anbau erweiterte Lyceal-Gebäude, welches in zeitgemäßer Umgestaltung noch gegenwärtig einen Teil des Schulhauses bildet. Größerer Anbau im Jahre 1880; für 1891 weiterer Neubau geplant. Das Schulgebäude dient lediglich Schulzwecken.

41. Schönheide. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Schönheide. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönheide (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 6218.

Schülerz. 1280 (615 m., 665 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Schönheide. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 113 Schüler.
1890. Direktor, Hermann Erich **Tittel**, 1879 Hilfslehrer in Volkmarsdorf, 1882 Lehrer an der VII. Bezirksschule in Leipzig, geb. 31. Dezember 1860 in Geringswalde.
1880. Kantor u. Lehrer, Eduard **Barth**, 1865 Vikar in Untersachsenberg, 1866 Lehrer in Klingenthal, 1868 in Untersachsenberg, 1870 in Planitz, 1877 Kirchschullehrer in Culitzsch, geb. 27. März 1846 in Beiersdorf.
1879. Organist u. Lehrer, Karl Gustav **Georgi**, 1869 Hilfslehrer in Deuben b. Potschappel u. Vikar in Zschorlau b. Schneeberg, geb. 31. Juli 1848 in Zschorlau.
1865. Lehrer, Karl Hermann **Hecker**, 1855 Hilfslehrer in Crottendorf, 1856 Vikar in Einsiedel-Sensenhammer, 1861 Lehrer in Rübenau b. Zöblitz, geb. 3. Mai 1836 in Hormersdorf b. Thum.
1875. Lehrer, Ernst Ludwig **Schröter**, 1872 Hilfslehrer in Droßdorf, 1874 in Schönheide, geb. 14. Januar 1852 in Plauen (Vogtland).
1883. Lehrer, Julius August **Schaller**, 1878 Vikar in Siegda (Schlesien), 1879 Hilfslehrer in Langenberg b. Schwarzenberg, geb. 31. August 1852 in Adorf.
1883. Lehrer, Johannes **Wucherer**, 1879 Hilfslehrer in Lichtenstein, geb. 7. Juli 1859 in Altstadt-Waldenburg.

1884. Lehrer, Karl Emil Arno **Weigel**, 1881 Hilfslehrer in Schönheide, geb. 19. Oktober 1861 in Crimmitschau.

1889. Lehrer, Paul Louis **Beier**, 1884 Hilfslehrer in Callenberg, 1887 Lehrer in Ernstthal, geb. 6. Februar 1863 in Ziegelheim.

1889. Lehrer, Karl Hermann **Götz**, 1886 Vikar in Posseck, geb. 3. Januar 1866 in Schönheiderhammer.

1890. Lehrer, Bernhard August **Bauer**, 1886 Hilfslehrer in Kupferhammer-Grünthal, 1889 Lehrer in Lippersdorf b. Reifland, geb. 6. Januar 1866 in Schönbrunn b. Wolkenstein.

1889. Hilfslehrer, Friedrich Robert **Henschel**, geb. 14. Januar 1868 in Schwarzenberg.

1889. Hilfslehrer, Ernst Theodor **Kempf**, geb. 5. Januar 1869 in Schneeberg.

1891. Hilfslehrer, Max Louis **Fischer**, geb. 25. Januar 1871 in Schneeberg.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neben der einfachen Volksschule besteht eine Selekta mit lateinischem und französischem Unterrichte. Dieselbe wird besucht von 34 Knaben und 29 Mädchen. Außerdem ist eine gewerbliche Fortbildungsschule vorhanden.

42. Schönheider Hammer. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Schönheide. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schönheider Hammer. Eisb.-Stat. Schönheide. Seelenz. d. Schulbez. 870.

Schülerz. 158 (75 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönheide. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1884. Lehrer, Karl Theodor **Mückenberger**, 1881 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1882 in Sehma, geb. 1. Juni 1861 in Niederwürschnitz b. Stollberg.

1891. Hilfslehrer, Paul Albin **Holl**, geb. 14. August 1868 in Oberplanitz.

Das Schulhaus ist neu erbaut und Ostern 1881 eingeweiht worden. 1891 Umbau.

43. Sosa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Sosa. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Blauenthal. Eisb.-Stat. Blauenthal. Eingesch. Riesenberger Häuser, einige Hsr., Rote Grube, einz. Hs., Roter Mann, Berggebde., sämtlich von Sosa. Seelenz. d. Schulbez. 1697.

Schülerz. 336 (158 m., 178 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.

1888. Kirchschul- u. erster Lehrer, Hermann Otto **Meier**, 1879 Vikar in Sosa, 1881 Lehrer in Albernau, geb. 21. Oktober 1858 in Wildenfels.

1884. Zweiter Lehrer, Karl Anton **Albert**, 1879 Hilfslehrer in Zschorlau, 1879 Vikar in Bockau, 1882 Hilfslehrer in Affalter, 1883 in Sosa, geb. 9. Februar 1859 in Breitenbrunn.

Das Schulhaus ist 1835 neu erbaut worden. Enthält zwei Lehrzimmer, sowie Wohnungen für beide Lehrer. Schulneubau und Anstellung eines dritten Lehrers steht bevor.

44. Steinbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Johanngeorgenstadt. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Johanngeorgenstadt. Eisb.-Stat. Johanngeorgenstadt. Eingesch. 1) Sauschwemme, Ortsteil von Steinbach, 2) Auersberger Häuser, Berggebde. u. einige Hsr., u. Biergesell, Berggebde. von Sosa. Seelenz. d. Schulbez. 262.

Schülerz. 62 (32 m., 30 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Johanngeorgenstadt. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Lehrer, Wilhelm Hermann **Riedel**, 1869 Vikar in Meschede, 1875 in Jugel, 1877 in Steinbach, geb. 30. Dezember 1843 in Schwarzenberg.

Das Schulhaus ist 1889 neu erbaut.

45. Steinheidel. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Johanngeorgenstadt. Eph. Schneeberg. Par. Breitenbrunn. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Breitenhof. Eisb.-Stat. Erlabrunn. Eingesch. 1) Erlabrunn, einz. Hsr., Fällbach, einige Hsr., Georgenthal, einige Hsr., sämtlich von Steinheidel, 2) Eisenbahnstation „Erlabrunn“ von Johanngeorgenstadt. Seelenz. d. Schulbez. 273.

Schülerz. 73 (35 m., 38 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Breitenbrunn. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.

1890. Lehrer, Christian Emil Max **Graul**, 1872 Hilfslehrer in Neureudnitz, 1874 in Reudnitz b. Leipzig, 1874 Lehrer in Planitz b. Zwickau, 1875 in Oberingelheim, 1875 Schulverwalter in Großrohrheim, 1876 Vikar, 1877 Lehrer in Augustusberg b. Nossen, 1878 in Mergendorf b. Riesa, 1888 Vikar in Lengenfeld i. V., 1888 in Werdau, 1889 Vikar in Markersbach u. in Steinheidel, geb. 4. Dezember 1846 in Lippersdorf b. Lengefeld i. Erzgeb.

Seit November 1888 ist ein neues Schulhaus erbaut; die Schulstube dient zugleich als Betsaal, worin der Lehrer Betstunde abzuhalten hat.

46. Streitwald. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Lößnitz. Eph. Schneeberg. Par. Lößnitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lößnitz. Eisb.-Stat. Affalter. Seelenz. d. Schulbez. 423.

Schülerz. 84 (39 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Lößnitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1886. Lehrer, Robert Oskar **Werner**, 1879 Vikar in Niedersteina, 1880 Hilfslehrer in Ohorn, 1882 Lehrer in Stenz, 1882 Vikar an der Kirchschule in Rittersgrün, 1883 Lehrer in Langenberg, geb. 23. Mai 1858 in Wellerswalde b. Oschatz.

Der Lehrer hält im Winter aller 14 Tage Betstunde im Schulzimmer ab.

47. Tellerhäuser. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Annaberg. Par. Oberwiesenthal. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rittersgrün. Eisb.-Stat. Rittersgrün. Eingesch. Zweibach, 2 Hsr. von Tellerhäuser. Seelenz. d. Schulbez. 119.

Schülerz. 29 (10 m., 19 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberwiesenthal. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 2 Schüler.

1890. Lehrer, Franz Otto **Bräuer**, 1885 Vikar in Geyer, 1886 Hilfslehrer in Grumbach, 1888 Vikar in Buchholz, 1889 in Großolbersdorf und in Großrückerswalde, geb. 3. Dezember 1862 in Jöhstadt.

Das Schulhaus ist 1869 erbaut worden, 1887 wurde eine Reparatur vorgenommen. Im Winter hat der Lehrer in der Schulstube Betstunde abzuhalten.

48. Unterstützengrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Stützengrün. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stützengrün. Eisb.-Stat. Eibenstock. Seelenz. d. Schulbez. 791.

Schülerz. 194 (95 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Stützengrün. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 36 Schüler.

1869. Lehrer, Karl Gustav **Reuther**, 1864 Vikar in Rothenkirchen, 1866 in Neulehn, Ortsteil von Oberstützengrün, 1867 desgl. in Oberschmiedeberg b. Marienberg, geb. 13. Juli 1846 in Annaberg.

Das Schulhaus ist 1878 neu erbaut.

49. Waschleithe. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Grünhain. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Grünhain (Sachsen). Eisb.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. 1) Osterlamm, Mühle von Waschleithe, 2) Haide, 3) Fürstenberg und Fürstenbrunn, Grundstücke von Grünhain. Seelenz. d. Schulbez. 489.

Schülerz. 89 (41 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1882. Lehrer, Franz Oskar **Blumtritt**, 1880 Vikar in Schönefeld b. Leipzig, 1880 Hilfslehrer hiers., geb. 15. Dezember 1858 in Ottendorf (S.-Altbg.).

Die Schule ist schon vor 1835 gegründet, seit 1838 von seminaristisch gebildeten Lehrern geleitet worden; brannte im Jahre 1876 ab, wurde im selben Jahre wieder aufgebaut und 1877 geweiht. Die Schule hat einen Turm mit Uhr und Glocke. Während des Winterhalbjahres werden Gottesdienste in der Schulstube abgehalten, sonst auch andere gottesdienstliche Verrichtungen, besonders Taufen in der Schulstube vorgenommen.

50. Wildenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Beierfeld. 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schwarzenberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Schwarzenberg. Eingesch. Prinz-Albert-Stift (Rettungshaus für verwahrl. Kinder) von Schwarzenberg. Seelenz. d. Schulbez. 455.

Schülerz. 112 (62 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beierfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1880. Lehrer, Leberecht Arthur **Wauer**, 1875 Hilfslehrer in Cunewalde und Vikar in Weigsdorf, 1877 Lehrer in Löbau, 1878 in Zelle, geb. 26. Juli 1855 in Kittlitz b. Löbau.
1868 brannte das Schulhaus ab und wurde in demselben Jahre wieder aufgebaut. Betstunden werden im Winterhalbjahre in der Schulstube abgehalten.

51. Wildenthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Eibenstock. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Eibenstock. Eisb.-Stat. Eibenstock. Eingesch. Oberwildenthal, Gasthof u. 2 Häuser, Rehhübel, Berggebde. von Wildenthal. Seelenz. d. Schulbez. 436.
Schülerz. 86 (38 m., 48 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eibenstock. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1882. Lehrer, Ernst **Kretzschmar**, 1879 Vikar hiers., geb. 20. Februar 1859 in Vielau b. Zwickau.
Das Schulhaus ist im Jahre 1888 vollständig umgebaut worden. Das bedeutend vergrößerte Lehrzimmer dient zugleich als Betsaal. Aller 14 Tage hat der Lehrer Betstunde abzuhalten, außerdem werden im Winterhalbjahre von einem der Geistlichen Eibenstocks vier Gottesdienste abgehalten. Altar, Altar- und Kanzelbekleidung, ein silbernes Kruzifix und silberne Altarleuchter, sowie auch ein transportabler Taufstein mit versilbertem Taufbecken sind der Gemeinde geschenkt worden. Ein Harmonium unterstützt den Gemeindegesang.

52. Wolfsgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Eibenstock. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Blauenthal. Eisb.-Stat. Wolfsgrün. Eingesch. 1) Blauenthal mit Hammergut, 2) Neidhardtsthal mit Hammergut. Seelenz. d. Schulbez. 437.
Schülerz. 90 (47 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Eibenstock. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1879. Lehrer, Karl Friedrich **Bräuer**, 1875 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesenburg, 1877 Vikar in Sosa b. Eibenstock, geb. 26. Dezember 1854 in Grumbach b. Jöhstadt.
Die Schullokalitäten sind bisher ermietet. 1891 Schulhausbau.

53. Zelle. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Klösterlein-Zelle. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Aue (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Aue. Eingesch. Niederpfannenstiel. Seelenz. d. Schulbez. 2297.
Schülerz. 432 (193 m., 239 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Zelle. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 61 Schüler.
1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz Oskar **Müller**, 1871 Vikar in Blauenthal, 1873 in Obersachsenberg, 1874 in Neuwelt, 1877 Lehrer in Bernsbach, 1884 in Zelle, geb. 11. Dezember 1852 in Triptis.
1885. Zweiter Lehrer, Karl Theodor **Nestler**, 1882 Vikar in Zelle, geb. 25. Oktober 1862 in Zelle.
1891. Dritter Lehrer, Magnus Oswald **Bauer**, 1886 Vikar in Eibenstock u. Hilfslehrer in Bockau, geb. 29. März 1866 in Zschorlau b. Schneeberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Louis **Fischer**, geb. 31. März 1871 in Zschorlau b. Schneeberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die alte Schule ist 1853, das neue Schulhaus 1883 erbaut.

54. Zschorlau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Schwarzenberg. Obrigk. Amtsger. Schneeberg. Eph. Schneeberg. Par. Zschorlau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zschorlau (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Schneeberg-Neustädtel. Seelenz. d. Schulbez. 2863.
Schülerz. 554 (271 m., 283 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 73 Schüler.
1864. Erster Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Christian Lobegott **Berger**, 1841 Hilfslehrer in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1848 Lehrer in Markersdorf b. Chemnitz, 1856 zweiter Kirchschullehrer in Zschorlau, geb. 22. Dezember 1824 in Rathendorf b. Rochlitz.
1881. Zweiter Kirchschullehrer u. Organist, Anton Hermann **Weiß**, 1879 Vikar in Breitenbrunn, geb. 30. Dezember 1858 in Zschorlau.
1888. Dritter Lehrer, Friedrich Arno **Halbauer**, 1885 Vikar in Schönfels, 1886 Hilfslehrer in Zschorlau, geb. 9. Oktober 1860 in Seelingstädt b. Werdau.
1890. Vierter Lehrer, Max Friedrich **Strauß**, 1886 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1887 in Zschorlau, geb. 26. Mai 1865 in Schedewitz b. Zwickau.

---

27. Schulinspektionsbezirk Zittau.

Kreishauptmannschaft Bautzen.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Zittau.

1874. Bezirksschulinspektor: Schulrat Professor Theodor Immanuel **Michael**, VRI. EKr1870/71., 1851 Kollege VII, 1855 Subrektor am Gymnasium in Zittau, geb. 17. Dezember 1823 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Zittau, der Stadtrat zu Zittau. — Amtsgerichte: Zittau, Großschönau, Ostritz. — Konsistorialbehörde: Kreishauptmannschaft Bautzen.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 102 246.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

1 höhere, 4 mittlere, 55 einfache, überhaupt 60 öffentliche evangelische Schulen,
1 mittlere, 9 einfache, zus. 10 öffentliche röm.-katholische Schulen,
1 einfache durch Korporation erhaltene Stiftungsschule,
1 mittlere, 2 einfache, überhaupt 3 konzessionierte Privatschulen.

Schülerzahl der öffentlichen evangelischen Schulen, der öffentlichen römisch-katholischen Schulen u. der Stiftungsschule: 14 276, und zwar: 6786 männl., 7490 weibl., von diesen waren 12 383 evangel., 1862 röm.-kathol. und 31 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschulen: 142, und zwar 88 männl., 54 weibl., davon 117 evangel., 5 röm.-kath. und 20 sonstiger Konfession.

5 Direktoren, 134 ständige Lehrer, 5 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 24 Hilfslehrer, zus. 170 Lehrkräfte wirkten an den öffentl. evangel. Schulen; hierüber 58 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 Direktor, 13 ständige Lehrer, 3 Vikare, 1 Hilfslehrer, zus. 18. Lehrkräfte an den öffentlichen röm.-katholischen Schulen; hierüber: 11 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 Direktor, 6 Lehrer, 5 Lehrerinnen (hiervon 5 Lehrer und 3 Lehrerinnen **nur** an diesen), zus. 12 an den Privatschulen.

Zahl der öffentlichen Schulstellen: 180, davon 100 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus u. öffentlichen Unterrichts, 80 unter Privatkollatur.

Die Zahl der Fortbildungsschulen betrug 55, wovon 48 mit den Volksschulen organisch verbunden, 7 selbständig; die Zahl ihrer Schüler war 2183; sämtl. männlich.

1. Zittau. Koinsp. der Stadtrat zu Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Zittau. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 25 394.

1) Höhere Mädchenschule.

Schülerz. 266 w. — Coll. der Stadtrat zu Zittau. — Ortsschulinsp. der Direktor der I. Bürgerschule. — Konf. ev.-luth.

1875. Oberlehrer, Eduard Robert **Lhotzky**, 1857 Hilfslehrer in Ernstthal, 1861 Fabrikschullehrer in Himmelmühle, 1866 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1867 Rektor in Wolkenstein, geb. 31. März 1839 in Taucha b. Leipzig.

1875. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Hiller**, 1861 Hilfslehrer in Colditz, 1863 ständ. Lehrer das., geb. 2. September 1841 in Mölbis b. Borna.

1869. Lehrerin, Elise Marie **Hüttenrauch**, geb. 29. November 1844 in Rochsburg b. Penig.

1869. Lehrer, Karl Gustav Ehregott **Opitz**, 1869 Vikar u. Hilfslehrer in Zittau, geb. 19. August 1849 in Neukirch (Lausitz).

1874. Lehrerin, Pauline Sophie Anna **Burchardt**, geb. 11. Oktober 1839 in Berlin.

1874. Lehrerin, Luise Amalie **Weinhold**, 1872 Hilfslehrerin in Meißen, geb. 5. Dezember 1847 in Reichenbach i. V.

1875. Lehrer, Franz Otto **Löwe**, 1872 Vikar in Steudten b. Rochlitz, 1874 ständ. Lehrer in Pirna, geb. 26. November 1852 in Colditz.

1876. Lehrer, Richard Theodor **Kramer**, 1874 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf b. Löbau, 1875 in Kemnitz b. Bernstadt, geb. 2. Mai 1854 in Bernstadt.

1878. Lehrerin, Agnes Christine Marie **Bluhm**, 1875 Institutslehrerin in England, Chantry School, geb. 28. Juni 1852 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

2) I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 705 (422 m., 283 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zittau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Dr. ph. Franz Robert **Hanns**, LDA2. KDM1870/71., 1867 Hilfslehrer in Struppen, 1868 Lehrer an der K. Lehr- u. Erziehungsanstalt in Kleinstruppen, 1874 Oberlehrer am Seminar in Waldenburg, 1888 in Auerbach, geb. 28. August 1847 in Neufornzig.

1856. Oberlehrer, Wilhelm Gustav Hermann **Seeliger**, 1854 Hilfslehrer in Kamenz, 1855 in Bautzen, geb. 7. Dezember 1832 in Baruth b. Bautzen.
1857. Oberlehrer, Gustav Anton **Hönncher**, 1857 Hilfslehrer in Zittau, geb. 16. Februar 1835 in Buttelstädt (S.-Weim.).
1862. Oberlehrer, Karl Eduard **Endler**, 1857 Vikar in Frankenthal b. Bischofswerda, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 14. Dezember 1835 in Zittau.
1862. Oberlehrer, Bruno Robert **Thomas**, 1853 Hilfslehrer in Zschopau, 1855 ständ. Lehrer in Großenhain, geb. 6. Mai 1834 in Großröhrsdorf b. Pulsnitz.
1869. Oberlehrer, Karl Friedrich August **Schäfer**, 1866 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1867 in Zittau, geb. 18. August 1846 in Demitz b. Bischofswerda.
1869. Lehrer, Leberecht Rudolf **Ludwig**, 1866 Hilfslehrer in Reichenau b. Zittau, 1866 in Eibau, 1867 in Zittau, geb. 19. April 1845 in Löbau.
1870. Lehrer, Gustav Alwin **Harnapp**, 1866 Hilfslehrer in Pulsnitz, 1868 in Zittau, geb. 26. März 1846 in Göda b. Bautzen.
1872. Lehrer, Ernst Otto **Söhnel**, 1868 Hilfslehrer in Eibau, 1869 in Zittau, geb. 8. August 1848 in Putzkau b. Bischofswerda.
1872. Lehrer, Julius Robert **Moser**, 1868 Hilfslehrer in Ebersbach, 1868 in Dittelsdorf, 1869 in Zittau, geb. 31. Dezember 1846 in Großhennersdorf b. Herrnhut.
1875. Lehrer, Johann Friedrich Ernst **Schütze**, 1864 Vikar in Biela, 1866 Hilfslehrer in Rudolstadt, 1868 Lehrer in Haynau (Schlesien), 1872 in Bernstadt, geb. 25. September 1843 in Weichau (Schlesien).
1874. Lehrer, Karl Bernhard **Apelt**, 1873 Hilfslehrer in Berthelsdorf b. Herrnhut, geb. 5. Dezember 1852 in Weigsdorf (Sachsen).
1877. Lehrer, Karl August **Lorenz**, 1869 Vikar in Hörnitz u. Hilfslehrer in Zittau, 1872 ständ. Lehrer in Eibau, geb. 18. September 1848 in Oberfriedersdorf.
1877. Lehrer, Ernst Richard **Weidner**, 1873 provis. Lehrer in Teutschenthal b. Halle a. d. Saale, 1875 Lehrer in Naumburg a. d. Saale, geb. 12. Februar 1853 in Zwochau b. Delitzsch.
1879. Lehrer, Franz Max **Schaarschmidt**, 1876 Hilfslehrer in Greifenhain b. Frohburg, 1877 provis. Kirchschullehrer in Bubendorf b. Frohburg, geb. 27. April 1857 in Hartmannsdorf b. Burgstädt.
1885. Lehrer, Philipp Leopold **Pflug**, 1882 Hilfslehrer in Penig, geb. 19. Dezember 1862 in Penig.
1887. Hilfslehrer, Johann Hermann **Heidrich**, 1885 Hilfslehrer in Reibersdorf b. Zittau, geb. 10. Juni 1863.
1888. Hilfslehrer, Richard Alfred **Zeiske**, 1887 Vikar in Reichenau b. Zittau u. in Zittau, geb. 4. November 1867 in Potschappel.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das 1866 für die höhere Mädchen- und I. Bürgerschule errichtete Gebäude erfuhr 1886 bauliche Veränderungen. Das Gebäude enthält 38 allgemeine Lehrzimmer, je ein Zimmer für den Unterricht in Physik und in weiblichen Handarbeiten, drei Lehrmittelzimmer, zwei Lehrerzimmer, einen Schulsaal, einen Zeichensaal und ein Direktorialzimmer.

3) II. Bürgerschule (mittlere Volksschule) mit Freischule (mittlere Volksschule).

Schülerz. 1605 (749 m., 856 w.). — In die Freischule mit eingesch. Großporitzsch mit 144 Seelen. — Coll. der Stadtrat zu Zittau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1888. Direktor, Ewald Hermann **Jacob**, 1851 Hilfs-, 1854 ständ. Lehrer in Pulsnitz, 1854 in Zittau, 1862 Oberlehrer das., geb. 24. April 1830 in Seifhennersdorf.
1873. Erster Oberlehrer u. dirigierender Lehrer der Freischule, Karl Heinrich **Fabian**, 1849 Hilfslehrer in Zittau, 1853 in Eibau, 1856 in Zittau, 1858 ständ. Lehrer das., geb. 27. Juni 1826 in Großschönau.
1874. Zweiter Oberlehrer, Oswald Robert **Bergmann**, 1855 Vikar in Zittau, 1857 ständ. Lehrer das., geb. 11. November 1833 in Zittau.
1879. Dritter Oberlehrer, Karl Moritz **Reichenbach**, 1855 Vikar in Bischofswerda, 1855 Hilfslehrer in Kamenz, 1857 in Zittau, 1859 ständ. Lehrer das., geb. 28. Januar 1835 in Bautzen.
1870. Lehrer, Rudolf Hermann **Pretzsch**, 1867 Hilfslehrer in Burkersdorf, 1868 in Zittau, geb. 12. Juni 1846 in Zittau.
1873. Lehrer, Moritz Bernhard **Eckhardt**, 1867 Hilfslehrer in Kesselsdorf, 1869 in Zittau, geb. 26. März 1847 in Zittau.
1873. Lehrer, Johann Traugott **Schmidt**, 1867 Hilfslehrer in Commerau, 1869 ständ. Lehrer das., 1871 Hilfslehrer in Zittau, geb. 1. Februar 1847 in Seidau b. Bautzen.
1874. Lehrer, Otto Heinrich **Mai**, 1870 Vikar in Steinborn, 1871 in Frankenthal, 1872 ständ. Lehrer das., 1872 Hilfslehrer in Zittau, geb. 2. Dezember 1849 in Gersdorf b. Kamenz.
1875. Lehrer, Edmund **Helbig**, 1868 Vikar in Thürmsdorf, 1870 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1847 in Hainewalde.

1876. Lehrer, Karl Heinrich Paul Otto **Eckstein**, 1870 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, 1872 ständ. Lehrer in Großhennersdorf, 1873 Kirchschullehrer in Koselitz, geb. 5. November 1849 in Bautzen.
1876. Lehrer, Gustav **Teichgräber**, 1874 Vikar in Zeisholz, Lauba, Hilfslehrer in Weigsdorf, 1875 Vikar in Dittelsdorf, geb. 9. August 1855 in Richzenhain.
1877. Lehrer, Paul Edmund **Prätorius**, 1874 Vikar in Neugersdorf u. Hilfslehrer in Löbau, 1876 ständ. Lehrer in Löbau, geb. 3. Dezember 1852 in Zittau.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Brüchner**, 1875 Vikar, bezw. Hilfslehrer in Zittau, geb. 6. Oktober 1854 in Schönau auf dem Eigen.
1877. Lehrer, Ernst Moritz **Taubmann**, 1875 Vikar in Hirschfelde u. in Seitendorf, geb. 10. März 1853 in Hartau b. Zittau.
1879. Lehrer, Robert Hugo **Zwicker**, 1876 Vikar in Uhyst am Taucher, 1877 in Geißmannsdorf, geb. 7. Januar 1852 in Löbau.
1879. Lehrer, Ernst August **Matthes**, 1876 Vikar in Olbersdorf und Waltersdorf, geb. 29. Oktober 1854 in Wehrsdorf.
1879. Lehrer, Karl Wilhelm Leberecht **Adam**, 1876 Vikar in Reichenau, 1876 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, 1878 in Zittau, geb. 20. September 1857 in Oderwitz.
1880. Lehrer, Karl Hermann **Ruschke**, 1874 Lehrer in Zwippendorf b. Sorau, 1877 provis., 1878 ständ. Lehrer in Eibau, geb. 9. Dezember 1852 in Liebsgen b. Sorau.
1883. Lehrer, Arthur Alexander **Koch**, 1879 Hilfslehrer in Chemnitz, 1880 Vikar in Radgendorf, 1882 ständ. Lehrer das., geb. 4. Februar 1859 in Zittau.
1883. Lehrer, Karl Ernst **Pilz**, 1880 Vikar in Dittelsdorf, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 14. April 1860 in Göda.
1884. Lehrer, Wilhelm Reinhard **Leupolt**, 1881 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, geb. 14. April 1861 in Dornhennersdorf.
1884. Lehrerin, Thekla Sofie **Kühn**, geb. 3. Dezember 1853 in Zittau.
1885. Lehrer, Johann Ludwig Ferdinand **Schuster**, 1882 Hilfslehrer in Zittau, geb. 30. November 1861 in Wiesa b. Kamenz.
1887. Lehrer, Bruno Max **Urban**, 1884 Vikar, 1885 Hilfslehrer in Zittau, geb. 26. Juni 1864 in Zittau.
1888. Lehrer, Hermann Moritz **Hartmann**, 1885 Hilfslehrer in Zittau, geb. 21. September 1865 in Zittau.
1888. Lehrer, Ernst Robert **Großmann**, 1884 Hilfslehrer in Großschönau, 1887 in Zittau, geb. 18. Juni 1864 in Lichtenberg b. Pulsnitz.
1890. Lehrer, Karl Emil **Scholze**, 1885 Hilfslehrer in Ebersbach, 1887 in Zittau, geb. 2. Januar 1865 in Deutschbaselitz b. Kamenz.
1890. Lehrer, Johann Ehrenfried **Schubert**, 1886 Hilfslehrer in Zittau, geb. 5. Mai 1865 in Scheibe.
1890. Lehrer, Ernst Reinhold **Thomas**, 1886 Hilfslehrer in Zittau, geb. 5. Dezember 1865 in Lawalde b. Löbau.
1891. Lehrer, Ernst Rudolf **Werner**, 1887 Vikar in Zittau, 1888 Hilfslehrer das., geb. 10. Mai 1867 in Schönbach b. Löbau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Max **Engler**, 1884 Hilfslehrer in Oberseifersdorf b. Zittau, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 5. Oktober 1864 in Mitteloderwitz.
1890. Hilfslehrer, Paul Gustav **Rösler**, 1887 Hilfslehrer in Großschönau, geb. 21. August 1867 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Wilhelm **Pastian**, 1886 Vikar an der Kirchschule zu Reichenau, 1887 Fabrikschullehrer das., geb. 2. November 1865 in Reutnitz b. Ostritz.
1891. Hilfslehrer, Theodor Otto Max **Michel**, 1888 Vikar in Zittau, geb. 22. Februar 1867 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Alfred Bernhard **Kurze**, 1889 Hilfslehrer in Großschönau, geb. 12. Februar 1869 in Tautenhain.
1891. Hilfslehrer, Cand. rev. min. Ernst Julius **Münch**, 1888 Vikar in Zittau, geb. 28. Januar 1863 in Wittgendorf.
1891. Hilfslehrer, Paul Richard **Jentzsch**, geb. 7. Juli 1870 in Hartha b. Waldheim.
1891. Hilfslehrer, Max Reinhold **Rößler**, geb. 16. März 1872 in Leipzig.
1891. Vikar, Eduard Paul **Lhotzky**, geb. 16. November 1870 in Wolkenstein.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

1811 gegründet als Bestandteil der allgemeinen Stadtschule. 1875 Trennung der beiden Abteilungen in I. Bürgerschule und II. Bürgerschule, jede unter einem besonderen Direktor. Die mit der zweiten Abteilung verbundene Freischule 1888 unter die besondere Leitung eines dirigierenden Oberlehrers gestellt, doch unter der Lokalschulinspektion des Direktors der II. Bürgerschule. Nach Vollendung seines Bezirksschulgebäudes, etwa in zwei Jahren, erfolgt Auflösung der Freischule und Trennung der jetzigen II. Bürgerschule in zwei Bezirksschulen.

4) Fortbildungsschule.

Schülerz. 570 m.
1875. Provis. Leiter, Oberlehrer Wilhelm Gustav Hermann **Seeliger**, siehe I. Bürgerschule.
Als Lehrer 27 Lehrer der Volksschulen in Zittau.

5) Römisch-katholische Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium in Bautzen. Katholische Parochie Zittau.
Schülerz. 331 (150 m., 181 w.). — Mit eingesch. Großporitzsch. — Coll. das Domstift zu Bautzen. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. röm.-kath.
1891. Direktor, Josef Johann **Kurze**, 1879 Hilfslehrer in Ostritz, 1880 Vikar in Seitendorf, 1880 Hilfslehrer in Zittau, 1882 ständ. Lehrer das., 1885 dirigierender u. Kirchschullehrer das., geb. 26. März 1860 in Königshain b. Ostritz.
1885. Lehrer, Ludwig **Ploß**, 1881 Vikar in Königshain b. Ostritz, 1882 Hilfslehrer in Zittau, geb. 17. September 1861 in Mohrn (Böhmen).
1887. Lehrer, Ernst **Berger**, 1883 Vikar in Dresden u. in Grunau b. Ostritz, 1884 Hilfslehrer in Reichenau, 1885 in Zittau, 1886 provis. ständ. Lehrer das., geb. 1. April 1864 in Altstadt b. Ostritz.
1887. Lehrer, August **Ernst**, 1886 Hilfslehrer in Ostritz, geb. 23. November 1866 in Petersbach b. Schirgiswalde.
1891. Hilfslehrer, Johann **Hübner**, 1888 Hilfslehrer in Ostritz u. Vikar in Schönfeld b. Ostritz, geb. 19. Juli 1867 in Seitendorf b. Hirschfelde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1854 eröffnet; am 8. Oktober 1868 wurde das jetzige Schulgebäude bezogen, 1882 wurde ein zweites Stockwerk aufgebaut, ein Betsaal für die Kirchengemeinde befand sich bis zum Jahre 1890 daselbst. Derselbe ist in ein Schulzimmer umgewandelt worden, nachdem die neue Kirche im September 1890 bezogen worden ist.

2. Althörnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Zittau. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau, Scheibe. Eingesch. Neuhörnitz. Seelenz. d. Schulbez. 1528.
Schülerz. 247 (124 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1869. Dirigierender Lehrer, Ernst Gustav **Klimke**, 1863 Lehrer in Radgendorf u. Drausendorf, geb. 6. August 1841 in Obercunnersdorf b. Löbau.
1888. Hilfslehrer, Paul **Görner**, geb. 15. Oktober 1867.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Neubau des Schulhauses 1863.

3. Bertsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Bertsdorf. 1 1/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Bertsdorf. Eingesch. Hänischmühe, Bleicherkolonie von Bertsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2051.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 96 (50 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gabriel August **Rösler**, 1849 Hilfslehrer in Walddorf b. Löbau, 1852 ständ. Lehrer in Großschönau, 1863 an der oberen Schule in Bertsdorf, geb. 17. Februar 1829 in Ebersbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1864 und 1878 wurde das Schulhaus restauriert und vergrößert; ein geordnetes Schulwesen bestand schon seit 1561.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 185 (89 m., 96 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 33 Schüler.
1884. Dirigierender Lehrer, Clemens Paul **Kaliske**, 1882 Hilfslehrer in Cunewalde, geb. 4. Januar 1861 in Bischofswerda.
1889. Hilfslehrer, Gustav Wilhelm **Weber**, geb. 29. Juni 1869 in Hainewalde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Dieses Schulwesen besteht seit 1833, bis dahin besuchten die Kinder die Kirchschule mit. 1833 wurde auch das Schulhaus gebaut, 1888 erweitert.

4. Blumberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. röm.-kath. Parochie Ostritz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rußdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Rußdorf, Ostritz. Seelenz. d. Schulbez. 421.

Schülerz. 70 (38 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der röm.-kathol. Pfarrer in Ostritz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.

1891. Vikar, Johannes **Rikl**, 1889 Vikar in Blumberg, 1889 Hilfslehrer in Ostritz, geb. 4. März 1870 in Tischau (Böhmen.).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

5. Burkersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Burkersdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostritz. Eisb.-Stat. Ostritz, Hirschfelde. Eingesch. Schlegel. Seelenz. d. Schulbez. 1340.

Schülerz. 222 (108 m., 114 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.

1863. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl August **Israel**, Inh. d. gr. gold. Medaille f. Verdienste um d. Landwirtsch., 1851 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1855 ständ. Lehrer in Oppach, geb. 11. November 1830 in Oppach.

1891. Zweiter Lehrer, Gustav Julius **Hiller**, 1888 Vikar in Oberullersdorf, 1889 Hilfslehrer hiers., geb. 13. September 1868 in Dittelsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die neugebaute Schule ist 1866 eingeweiht worden. Ein geordnetes Schulwesen besteht seit 1570. Der erste „Schulmeister", Andreas Hun, wurde 1590 beim Lauten nebst seinem Sohn vom Blitz erschlagen.

6. Dittelsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Dittelsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Hirschfelde, Rohnau. Eingesch. Wustung, eine Gartennahrung von Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 1425.

Schülerz. 226 (106 m., 120 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Adolf Reinhold **Simon**, 1864 Hilfslehrer in Seifhennersdorf, 1866 ständ. Lehrer das., geb. 9. Mai 1843 in Reichenau b. Zittau.

1891. Zweiter Lehrer, Heinrich Paul **Hasting**, 1891 Hilfslehrer in Sebnitz, geb. 30. Dezember 1866 in Kleinwelka.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige Schulgebäude, welches die Wohnung für den Kirchschullehrer und zwei große Schulzimmer enthält, wurde 1829 erbaut und am 9. November 1830 eingeweiht.

7. Dornhennersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Weigsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Dornhennersdorf. Eisb.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 586.

Schülerz. 77 (38 m., 39 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Weigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Robert **Schwarz**, 1887 Hilfslehrer in Krakau, 1890 Vikar in Steinborn, geb. 2. Januar 1867 in Weigsdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1862 gegründet.

8. Drausendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Wittgendorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Hirschfelde, Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 162.

Schülerz. 24 (15 m., 9 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wittgendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (für Drausendorf u. Radgendorf gemeinschaftlich), 1 Schüler.

1886. Lehrer, Ernst Hermann **Grunert**, 1882 Vikar in Großschönau, 1883 Hilfslehrer in Hainewalde, geb. 13. Februar 1861 in Löbau (Sachsen).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, gemeinschaftlich für die Schulen in Drausendorf u. Radgendorf.

Der Lehrer in Radgendorf erteilt den Schulunterricht in Drausendorf. Seit 1853 besitzt die Gemeinde ein eigenes Schulhaus.

9. Eckartsberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Zittau. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 626.

Schülerz. 73 (38 m., 35 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1891. Lehrer, Ernst Reinhold **Gönnert**, 1882 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz, 1883 Vikar, 1885 Lehrer in Dittelsdorf b. Hirschfelde, geb. 26. Mai 1860 in Althörnitz b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1860/61 neu erbaut.

10. Eichgraben. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Olbersdorf. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 252.

Schülerz. 41 (20 m., 21 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Olbersdorf. — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Otto Wilhelm **Clemens**, 1887 Vikar in Großschönau und in Reichenau, 1887 Hilfslehrer in Wittgendorf, geb. 11. Februar 1866 in Hirschfelde b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulwesen gegründet 1889.

11. Friedersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. — Par. Friedersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reibersdorf. Eisb.-Stat. Zittel. Eingesch. Zittel. Seelenz. d. Schulbez. 730.

Schülerz. 130 (63 m., 67 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Karl Emil **Sieber**, 1873 Vikar in Dittelsdorf b. Hirschfelde (Sachsen), 1875 desgl. und ständ. Lehrer in Oberbertsdorf b. Zittau, geb. 1. August 1853 in Walddorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1809 erbaut, 1841 um ein Stockwerk erhöht. Ein geordnetes Schulwesen besteht schon lange vor 1645, in welchem Jahre Pfarre und Schule abbrannten. Der schreckliche Brand wurde durch die durchmarschierende schwedische Armee unter „Stahlhaus“ veranlaßt.

12. Gießmannsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Friedersdorf. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 400.

Schülerz. 72 (44 m., 28 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Friedersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.

1888. Lehrer, Friedrich Max **Rießner**, 1881 Hilfslehrer in Krumhermersdorf, 1884 Fabrikschullehrer in Reichenau, 1887 Vikar in Oberullersdorf, 1888 in Dornhennersdorf, 1888 Hilfslehrer in Burkersdorf, geb. 3. März 1862 in Chemnitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1868 erbaut.

13. Großschönau. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Großschönau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Großschönau (Sachsen). Eisb.-Stat. Großschönau. Seelenz. d. Schulbez. 6327.

a) Centralschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 767 (350 m., 417 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Großschönau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1890. Direktor, Kandidat des höh. Schulamts, Louis Karl **Burckhardt**, 1872 Hilfslehrer, 1874 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Döbeln, 1875 provis. Lehrer an der IV. Bürgerschule in Leipzig, 1877 ständ. Lehrer an der Bürgerschule in Annaberg, 1880 Oberlehrer an der Realschule in Bautzen, geb. 26. Dezember 1851 in Stadt Borna.

1880. Kirchschullehrer u. Stellvertreter des Direktors, Hermann Ferdinand **Herrlich**, 1872 Kirchschullehrervikar in Leuba b. Ostritz, Hilfslehrer in Seidau b. Bautzen u. Vikar in Walddorf b. Eibau, 1874 Kirchschullehrer in Türchau b. Hirschfelde, geb. 28. Mai 1851 in Prietitz b. Kamenz.

1870. Lehrer, Julius Otto **Hille**, 1865 Hilfslehrer in Mutzschen, 1865 Lehrer in Roda, 1869 in Herwigsdorf b. Zittau, geb. 11. September 1840 in Hörnitz b. Zittau.

1870. Lehrer, Friedrich Oskar **Schönbach**, 1866 Vikar, 1867 Hilfslehrer in Altgersdorf, 1869 Lehrer in Neujonsdorf b. Zittau, geb. 21. Juni 1846 in Ebersbach b. Löbau.

1877. Lehrer, Heinrich Hermann **Pöhlmann**, 1873 Lehrer in Seifhennersdorf, geb. 20. Dezember 1850 in Schleiz.
1882. Lehrer, Karl Friedrich **Mosig**, 1879 Vikar in Großschönau, geb. 23. Dezember 1858 in Ebersdorf b. Löbau.
1883. Lehrer, Karl Ernst Bernhard **Petasch**, 1879 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1880 Hilfslehrer in Wilthen, 1882 Vikar in Schmölln b. Bischofswerda, geb. 29. Januar 1859 in Bautzen.
1890. Lehrer, Hermann Paul **Trautzsch**, 1885 Vikar in Bischofswerda, 1885 Hilfslehrer in Hörnitz b. Zittau, 1889 Lehrer in Mühlau b. Burgstädt, geb. 13. Juli 1864 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Max **Haase**, geb. 1. November 1869 in Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus

Das 1880/81 neu erbaute Schulhaus (Centralschule) wurde Michaelis 1881 eingeweiht. Es enthält 14 Lehrzimmer, 1 Prüfungssaal, 3 Zimmer für Lehrmittel, 1 Lehrerzimmer, 1 Expedition für den Direktor, die Wohnung des Direktors und des Hausmanns. Eine Turnhalle ist mit dem Schulgebäude verbunden. Alte Schulnachrichten führen zurück bis 1518.

b) Selekta (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 76 (57 m., 19 w.). — Konf. ev.-luth.
1890. Direktor, Louis Karl **Burckhardt**, siehe a (Einfache Volksschule).
1882. Erster Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst August **Mavius**, 1878 provis. Oberlehrer an der Realschule in Bautzen, geb. 4. April 1852 in Löbau (Sachsen).
1882. Zweiter Lehrer, Gustav Adolf **Werner**, 1881 Lehrer am Dr. Wäntigschen Institut hiers., geb. 6. Juni 1861 in Oberneukirch a. H.
1890. Hilfslehrer, Arthur Richard **Löffler**, geb. 18. November 1869 in Seifhennersdorf.

Ostern 1882 wurde das Privatinstitut des Dr. ph. David Eduard Wäntig aufgehoben, weil derselbe in den Ruhestand trat. Dafür wurde mit der einfachen Volksschule eine Selekta (Mittlere Volksschule mit fremdsprachlichem Unterricht: Französisch und Latein) verbunden, die vorläufig Privatanstalt blieb, später aber eine öffentliche Schulanstalt ward infolge Ueberganges in die Gemeindeverwaltung. Die Schulräume befinden sich in dem Centralschulhause.

c) Fortbildungsschule.

Schülerz. 155 m. — Der Unterricht wird erteilt von 4 Lehrern der einfachen Volksschule.

14. Grunau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. das domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. Grunau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostritz. Eisb.-Stat. Ostritz. Eingesch. die Katholiken von Reutnitz, Rieda, Wanscha, Trattlau. Seelenz. d. Schulbez. 557.
Schülerz. 81 (35 m., 46 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 10 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Kantor Julius Laurenz **Bergmann**, 1853 Hilfslehrer in Grunau, 1856 ständ. Lehrer in Seitendorf, geb. 13. März 1832 in Grunau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1873 wurde das Schulhaus erbaut.

15. Hainewalde. Centralschule. Einfache Orts- u. Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hainewalde. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hainewalde. Eisb.-Stat. Hainewalde. Eingesch. Gampenstein, Teil von Mittelherwigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 2567.
Schülerz. 399 (197 m., 202 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 60 Schüler.
1887. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Johann Benjamin **Müller**, 1877 Vikar in Niederolbersdorf, 1877 Hilfslehrer in Reibersdorf, 1879 Vikar in Dornhennersdorf, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 6. April 1857 in Niederoderwitz b. Zittau.
1883. Zweiter Lehrer, Karl August **Haake**, 1882 Hilfslehrer in Hainewalde, geb. 22. Februar 1862 in Elstra b. Kamenz.
1890. Dritter Lehrer, Gustav Kamillo **Kohlberger**, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 20. Oktober 1864 in Niederkiesdorf a. d. E.
1889. Hilfslehrer, Ernst Edmund **Lange**, 1888 Hilfslehrer in Weigsdorf, geb. 11. Februar 1868 in Olbersdorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Zur Centralschule gehören drei in unmittelbarer Nähe der Kirche befindliche Gebäude: 1) die Kirchschule, erbaut 1702, umgebaut und erneuert 1865 und 1880; 2) die zweite Schule, erbaut 1876; 3) die dritte Schule, erbaut 1830.

16. Hartau (Alt- u. Neu-). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Zittau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Eingesch. König-Johann-Quelle. Seelenz. d. Schulbez. 781.
Schülerz. 125 (61 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1877. Lehrer, Ernst Wilhelm **Israel**, 1875 Vikar in Zittau u. in Radgendorf u. Drausendorf, geb. 16. Februar 1845 in Eibau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue stattliche, der Neuzeit vollständig entsprechende Schulhaus wurde 1889/90 erbaut und am 6. Juli 1890 eingeweiht. Es enthält zwei Lehrzimmer und Lehrerwohnungen. Während des Winters werden sechs Gottesdienste im Schulzimmer abgehalten.

17. Hirschfelde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hirschfelde. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Hirschfelde. Eingesch. Scharre. Seelenz. d. Schulbez. 2184.
Schülerz. 348 (173 m., 175 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.
1882. Rektor, dirigierender Lehrer, Johann Karl Ernst **Döring**, EKr1870/71, 1870 Vikar in Großhennersdorf b. Herrnhut, 1872 Lehrer in Seitendorf, 1875 in Hirschfelde, geb. 24. Juni 1850 in Weigsdorf (Sachsen).
1886. Kantor, Organist u. zweiter Lehrer, Otto Reinhold **Michel**, 1878 Vikar in Niederneukirch a. H., 1881 ständ. Lehrer das., 1881 in Oberwaltersdorf, geb. 16. Februar 1859 in Leutersdorf b. Zittau.
1886. Dritter Lehrer, Ernst Emil Robert **Böhmer**, 1879 Vikar in Markersdorf b. Reichenau u. Hilfslehrer in Wittgendorf b. Hirschfelde, 1882 Lehrer in Hainewalde b. Zittau, geb. 18. Oktober 1859 in Löbau (Sachsen).
1890. Hilfslehrer, Karl Richard **Eckardt**, geb. 28. Februar 1870.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das ältere Schulhaus (Rektorat) ist 1853, das zweite Schulhaus 1876 erbaut.

18. Jonsdorf (Alt- u. Neu-). Centralschule (einfache Kirchschule). Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Jonsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Jonsdorf. Eisb.-Stat. Jonsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1545.
Schülerz. 279 (135 m., 144 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Ernst Reinhold **Bauer**, 1882 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1883 in Oberullersdorf, 1884 Vikar u. 1885 Lehrer in Jonsdorf, geb. 22. Juli 1862 in Reichenau.
1889. Lehrer, Heinrich Richard **Fritsche**, 1886 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1888 in Großschönau, geb. 22. März 1867 in Reichenberg (Böhmen).
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Früher besaßen Alt- und Neujonsdorf ihre eigenen Schulen, und zwar befand sich die Kirchschule in Altjonsdorf. Seit 1878 aber sind beide Schulen in dem neuen stattlichen Centralschulgebäude in Altjonsdorf vereinigt. Nachrichten über das Schulwesen führen bis 1730 zurück.

19. Kleinschönau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Kleinschönau. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb. Stat. Kleinschönau. Eingesch. Kleinporitzsch u. 1 Bahnwärterhaus. Seelenz. d. Schulbez. 626.
Schülerz. 104 (54 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 6 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Andreas **Schaue**, 1865 Hilfslehrer an der Kirchschule in Oberleutersdorf, 1866 Lehrer in Neujonsdorf b. Zittau, geb. 4. Oktober 1843 in Milkel b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Ein Umbau des Schulhauses mit Verlegung des Unterrichtszimmers fand 1874 statt. Der Lehrer hat Betstunden abzuhalten.

20. Königshain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. Königshain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rußdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Rußdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1149.

Schülerz. 168 (86 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1875. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Nikolaus Georg **Buhr**, 1860 Hilfslehrer in Königshain, 1864 ständ. Lehrer das., geb. 11. Februar 1840 in Kuckau.

1886. Lehrer, Franz **Schuster**, 1885 Hilfslehrer in Reichenau, geb. 14. Mai 1863 in Schirgiswalde.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das gegenwärtige Schulhaus steht seit 1821.

21. Leuba (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Leuba. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostritz. Eisb.-Stat. Ostritz. Seelenz. d. Schulbez. 518.

Schülerz. 79 (39 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Theobald Edmund **Günzel**, 1876 Vikar u. Lehrer in Dornhennersdorf b. Zittau, geb. 24. Januar 1855 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1827 erbaut worden.

22. Lichtenberg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Reichenau. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Eisb.-Stat. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 749.

Schülerz. 123 (67 m., 56 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Unterpfarrer in Reichenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1872. Lehrer, Ernst Immanuel **Kießling**, 1870 Vikar in Bernbruch u. Biehla b. Kamenz, 1871 Lehrer in Dittelsdorf b. Zittau, geb. 31. Juli 1850 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das jetzige (noch aus Fachwerk bestehende, aber mit Ziegeldach belegte) Schulhaus ist 1821 neu erbaut worden. Am 14. April 1891 wurde der Grundstein zu einem neuen Schulhause gelegt.

23. Lückendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Lückendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lückendorf. Eisb.-Stat. Oybin. Seelenz. d. Schulbez. 503.

Schülerz. 90 (46 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Heinrich Adolf **Kühne**, 1863 Hilfslehrer in Papstdorf b. Königstein, 1864 Kirchschulvikar in Neckanitz b. Lommatzsch, 1865 Lehrer in Daubnitz b. Lommatzsch, 1875 in Starbach, geb. 16. Dezember 1843 in Obersteina b. Ostrau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

24. St. Marienthal. Einfache Kloster-Mädchenschule. Inhaber der Anstalt: Kloster St. Marienthal. Postort Rußdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Rußdorf. Seelenz. d. Schulbez. 162.

Schülerz. 55 w. — Konf. röm.-kathol.

1868. Lehrerin, Bernarda Wilhelmina **Zocher**, geb. 24. Januar 1844 in Barzdorf (Böhmen).

1867. Lehrerin, Scholastika Maria **Kasper**, geb. 22. Oktober 1843 in Lobendau (Böhmen).

1872. Lehrerin, Perpetua Magdalena **Sieber**, geb. 21. April 1847 in St. Georgenthal (Böhmen).

Die Schule wurde 1837 auf den Wunsch Ihrer Majestät der Königin Maria gegründet und am 4. Juli 1838 eröffnet.

25. Markersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Reichenau. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Eisb.-Stat. Markersdorf, Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 1066.

Schülerz. 142 (71 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Unterpfarrer in Reichenau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1880. Lehrer, Friedrich Gustav **Schrell**, 1874 Vikar in Imnitz b. Zwenkau, 1876 Hilfslehrer in Stockheim b. Lausigk, 1879 Lehrer an der evangel. Kirchschule in Rumburg (Böhmen), geb. 23. Juli 1852 in Großpötzschau b. Rötha.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neues Schulhaus 24. April 1891 eingeweiht.

26. Mittelherwigsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Herwigsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Scheibe b. Zittau. Eisb.-Stat. Scheibe. Seelenz. d. Schulbez. 1741.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 131 (59 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Herwigsdorf. — Konf. ev.-luth.
1870. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gottlieb **Tannert**, 1860 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz u. in Eibau, 1863 ständ. Lehrer in Scheibe, 1869 an der Kirchschule in Hainewalde, geb. 13. Oktober 1839 in Seifhennersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule (deutsch), sog. Scheibeschule, im Ortsteil Scheibe.

Schülerz. 113 (55 m., 58 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Herwigsdorf. — Konf. ev.-luth.
1890. Lehrer, Ernst Gottlob Leberecht **Augsten**, 1887 Hilfslehrer in Sohland a. d. Spree, geb. 4. April 1867 in Wehrsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1843 erbaut.

c) Fortbildungsschule (für den ganzen Schulbezirk).

Schülerz. 48 m.
Dirigierender Lehrer der 2klassigen Fortbildungsschule: Kantor Christian Gottlieb **Tannert**, s. a. Kirchschule. Außerdem erteilt auch der Lehrer in Scheibe Unterricht.

27. Mitteloderwitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Niederoderwitz. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederoderwitz. Eisb.-Stat. Mitteloderwitz. Eingesch. 1) Teile von Niederoderwitz, Dreihäuser, einz. Häuser u. 2) Kreischerhof, Ortsteil von Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. ca. 1000.
Schülerz. 115 (53 m., 62 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niederoderwitz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1861. Lehrer, Karl Friedrich Ernst **Engler**, bronz. LRM. u. bronz. Med. für Verdienste um die Landwirtschaft, 1853 Vikar in Großhennersdorf u. Hilfslehrer in Bernstadt, 1857 ständ. Lehrer in Oberkiesdorf a. d. Eigen, geb. 26. Februar 1832 in Sommerau b. Reibersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1866/67 neu erbaut und 1867 bezogen worden.

28. Neuleutersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. das Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. Neuleutersdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Leutersdorf. Eingesch. die kathol. zu erziehenden Kinder von 1) Josephsdorf, 2) Niederleutersdorf mit Ortsteil Neuwalde. Seelenz. d. Schulbez. 601.
Schülerz. 102 (52 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Karl Adolf **Bernet**, 1880 Vikar der Kirchschulstelle in Seitendorf, 1881 der zweiten ständ. Lehrerstelle das., 1883 zweiter ständ. Lehrer das., geb. 31. August 1861 in Rodewitz b. Pommritz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das neue Schulhaus wurde im Oktober 1860 eingeweiht.

29. Niederleutersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Leutersdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Leutersdorf. Eingesch. 1) Josephsdorf, 2) Folgen, einz. Häuser von Seifhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1647.
Schülerz. 260 (122 m., 138 w.). — Coll. für die erste Lehrerstelle die Gemeinde, für die zweite das Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Leutersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 47 Schüler.
1889. Erster u. dirigierender Lehrer, Wilhelm Louis **Priebs**, 1870 Vikar in Reichenbach b. Königsbrück, 1871 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, 1871 Vikar, 1873 ständ. Lehrer in Radgendorf, 1873 in Niedersteina b. Pulsnitz, 1874 hiers., geb. 21. Februar 1850 in Eibau.

1889. Zweiter Lehrer, Oskar Bernhard **Herfurth**, 1885 Hilfslehrer in Oberneukirch (Lausitz), geb. 29. Juli 1864 in Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1882 neu gebaut worden. Das Schulamt Niederleutersdorf wurde 1817 gegründet.

30. Niederoderwitz. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Niederoderwitz. $1\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederoderwitz. Eisb.-Stat. Mitteloderwitz. Eingesch. Teile von Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. ca. 2600.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 220 (93 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1890. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Ernst August **Bergmann**, 1882 Hilfslehrer in Lawalde b. Löbau, 1882 in Neugersdorf, 1885 ständ. Lehrer an der Scheibeschule in Mittelherwigsdorf, geb. 22. Januar 1862 in Ebersbach b. Löbau.
1891. Lehrer, Karl Reinhold **Posselt**, 1888 Hilfslehrer an der Nebenschule in Niederoderwitz, geb. 5. Juli 1867 in Dittelsdorf b. Zittau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
1890 Neubau des Schulhauses.

b) Einfache Ortsschule.

Eingesch. Landbergshäuser, Häusergruppe von Mittelherwigsdorf.
Schülerz. 191 (86 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule. 26 Schüler.
1869. Dirigierender Lehrer, Karl August **Mühle**, 1861 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1862 Vikar in Rosenthal, 1863 Lehrer das., geb. 23. November 1840 in Ebersbach.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Wilhelm **Popig**, geb. 18. Dezember 1870 in Rosenthal b. Hirschfelde.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Neuerbaut wurde das Schulhaus 1854; 1884 erfolgte ein Anbau.

31. Oberherwigsdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Herwigsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Scheibe. Eisb.-Stat. Scheibe, Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 682.
Schülerz. 96 (44 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Herwigsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1875. Lehrer, Konrad Gustav **Gründer**, 1869 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1869 Vikar in Radgendorf mit Drausendorf, 1870 ständ. Lehrer in Oberolbersdorf, geb. 28. September 1847 in Lichtenberg b. Reichenau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das bisherige Schulhaus, ein ehemaliges enges und niedriges Gärtnerhaus, wurde 1832 von der Gemeinde erkauft. Der Bau eines neuen Schulgebäudes wurde von der vorgesetzten Königl. Behörde für das Jahr 1892 amtlich angeordnet.

32. Oberleutersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Leutersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Leutersdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Leutersdorf. Eingesch. 1) Hetzwalde, Ortsteil und Forsthaus Neuwalde von Oberleutersdorf, 2) Mittelleutersdorf (ist mit der Gemeinde Oberleutersdorf vereinigt worden). Seelenz. d. Schulbez. 1544.
Schülerz. 249 (118 m., 131 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1883. Kirchschullehrer, Ernst Hermann **Schön**, 1877 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1879 Vikar in Oberleutersdorf, 1880 Lehrer das., geb. 5. Juli 1858 in Dittelsdorf b. Hirschfelde.
1885. Zweiter Lehrer, Heinrich Bernhard **Bergmann**, 1882 Hilfslehrer in Wittgendorf, 1884 Vikar in Oberleutersdorf, geb. 16. August 1862 in Ebersbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1881 eingeweiht.

33. Oberseifersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oberseifersdorf. $1\frac{1}{4}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberseifersdorf. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 1516.

Schülerz. 258 (113 m., 145 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1871. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Julius **Pollack**, 1864 Hilfslehrer in Oberseifersdorf, 1866 Lehrer in Oberreichenau, geb. 16. Sept. 1844 in Bischheim.

1890. Lehrer, Alexander Erwin Paul **Sieghardt**, 1887 Hilfslehrer in Reinhardtsdorf b. Schandau, geb. 9. November 1867 in Plauen i. V.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das 1826 erbaute Schulhaus wurde 1876 umgebaut und vergrößert.

34. Oberullersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Oberullersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau, Grottau (Böhmen). Eingesch. 1) die Evangel. aus Neu-Böhmisch-Ullersdorf (Böhmen), 2) Luptin, 3) Rittergut, Forsthaus u. Buschmühle Sommerau von Sommerau. Seelenz. d. Schulbez. 1333.

Schülerz. 193 (91 m., 102 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1868. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Ernst Julius Leberecht **Kleint**, 1860 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1861 Vikar in Dornhennersdorf b. Hirschfelde, 1863 Lehrer das., geb. 7. Dezember 1840 in Reichenau b. Zittau.

1890. Hilfslehrer, Alfred Richard **Vogler**, 1890 Hilfslehrer in Sohland a. R., geb. 20. Mai 1869 in Zöblitz i. Erzgeb.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus wurde 1873 neu erbaut und enthält 2 Lehrzimmer und Wohnung für beide Lehrer. Im Schulgarten seit 1887 Turnplatz, 40 Knaben.

35. Olbersdorf (Nieder- u. Ober-). Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Olbersdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Olbersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Zeißigschenke. Seelenz. d. Schulbez. 3794.

a) Einfache Kirchschule im Niederdorfe.

Schülerz. 215 (91 m., 124 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 26 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann August **Paul**, 1876 Hilfslehrer in Reibersdorf, 1877 Vikar in Oberolbersdorf, geb. 10. Oktober 1855 in Seifhennersdorf.

1877. Zweiter Lehrer u. Organist, Ernst Wilhelm **Bischoff**, 1871 Hilfslehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1871 in Crostau b. Schirgiswalde, 1873 ständ. Lehrer in Cunewalde b. Bautzen, 1875 in Oberolbersdorf, geb. 29. Mai 1851 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Erbaut und eingeweiht wurde das Schulhaus 1877.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 286 (137 m., 159 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (zusammen mit Eichgraben), 39 Schüler.

1869. Erster u. dirigierender Lehrer, Oberlehrer Johann Gustav **Weicksel**, 1849 Vikar in Niederoderwitz, 1850 in Türchau, 1851 Hilfslehrer in Dittelsdorf, 1852 ständ. Lehrer in Neujonsdorf, 1857 in Rohnau b. Hirschfelde, geb. 26. Oktober 1827 in Zittau.

1881. Zweiter Lehrer, Ernst Hermann **Israel**, 1878 Hilfslehrer in Seidau b. Bautzen, 1880 Vikar in Sohland a. d. Spree, geb. 20. Oktober 1857 in Walddorf b. Eibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1888 ist Eichgraben ausgeschult worden.

36. Ostritz. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Par. Ostritz (römisch-katholisch). 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostritz. Eisb.-Stat. Ostritz.

a) Einfache katholische Stadtschule.

Eingesch. 1) Altstadt, 2) Klosterfreiheit, 3) Klosterstift St. Marienthal. Seelenz. d. Schulbez. 1890.

Schülerz. 254 (155 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der röm.-kath. Pfarrer in Ostritz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 30 Schüler.

1877. Rektor, erster u. dirigierender Lehrer, Gustav **Goldberg**, 1862 Hilfslehrer in Ostritz, 1865 Lehrer das., geb. 11. April 1842 in Neuleutersdorf b. Zittau.

1888. Zweiter Lehrer, Ferdinand **Reinisch**, 1876 Vikar in Blumberg, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 12. August 1856 in Schirgiswalde.
1890. Dritter Lehrer, Konrad **Henke**, 1885 Vikar in Zittau, 1886 Hilfslehrer in Zittau, 1887 Lehrer in Seitendorf, geb. 16. Mai 1864 in Ostritz.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

b) Evangelische einfache Kirchschule.

Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Evang. Par. Ostritz. Eingesch. die evang. Bewohner von 1) Altstadt, 2) Blumberg, 3) Grunau, 4) Klosterfreiheit, 5) Königshain, 6) Rußdorf, 7) Schönfeld, 8) St. Marienthal. Seelenz. d. Schulbez. 1310.
Schülerz. 169 (86 m., 83 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der evang. Pfarrer in Ostritz. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.
1878. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Karl Friedrich **Bergmann**, 1875 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf, 1877 Lehrer in Bernstadt a. d. E., geb. 18. Januar 1855 in Ebersbach (Oberlausitz).
1891. Hilfslehrer, Karl Heinrich **Gäbler**, 1890 Hilfslehrer in Weigsdorf, geb. 7. April 1870 in Dornhennersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule besteht seit 1858. Im November 1872 erhob man sie zur Kirchschule und verlegte sie in die Parterreräume des in diesem Jahre eingeweihten Schul- und Bethauses. 1885 machte sich die Anstellung eines Hilfslehrers notwendig. Nach der Einweihung der neuen Kirche (15. September 1890) wurde der bisherige Betsaal zu einem Schulzimmer umgebaut und die im Parterre befindlichen zwei Lehrzimmer zu einem vereinigt, so daß Ostern 1891 zwei gleich große, geräumige und freundliche Schulzimmer, ausgestattet mit neuen Bänken, dem Gebrauche übergeben werden konnten.

37. Oybin. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Lückendorf mit Oybin. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oybin. Eisb.-Stat. Oybin. Eingesch. Hain und die Restauration auf dem Berge Oybin. Seelenz. d. Schulbez. 787.
Schülerz. 142 (70 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lückendorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1861. Kirchschullehrer, Kantor Karl Robert **Opitz**, 1849 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Hirschfelde, 1851 Lehrer in Neueibau, geb. 22. Dezember 1827 in Alteibau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

38. Pethau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Zittau. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 868.
Schülerz. 85 (40 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.
1884. Lehrer, Gustav Adolf **Döring**, 1881 Hilfslehrer in Hörnitz, geb. 22. November 1859 in Kottmarsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus, 1883—1884 neu erbaut, wurde Ostern 1884 eingeweiht. Pethau, früher nach Hörnitz eingeschult, bildet seitdem eine selbständige Schulgemeinde.

39. Radgendorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Zittau. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zittau. Eisb.-Stat. Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 187.
Schülerz. 27 (12 m., 15 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der dritte Diakonus in Zittau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule (gemeinschaftlich für Radgendorf und Drausendorf), 6 Schüler.
1886. Lehrer, Ernst Hermann **Grunert**, siehe die Schule in Drausendorf (Nr. 8).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten (mit Drausendorf gemeinschaftlich).
Die Gründung der Volksschule erfolgte 1772. Das heutige Schulhaus wurde 1822 erbaut. Der Lehrer zu Radgendorf ist zugleich Lehrer für die Schule zu Drausendorf.

40. Reibersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Reibersdorf. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reibersdorf. Eisb.-Stat. Reibersdorf. Eingesch. Sommerau. Seelenz. d. Schulbez. 1084.
Schülerz. 164 (86 m., 78 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 32 Schüler.

1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Paul Hermann Otto **Reiche**, 1869 Hilfslehrer in Giehren b. Friedeberg am Queis (Schlesien), 1870 Hilfslehrer, 1872 Lehrer an der Stadtschule in Seidenberg (Schlesien), 1877 Kirchschullehrer in Leuba b. Ostritz, geb. 9. April 1848 in Tschiefer b. Neusalz a. d. Oder.
1890. Hilfslehrer, Georg Alwin **May**, geb. 5. Mai 1870.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kirchschule wurde 1877 und 1878 erbaut.

41. Reichenau b. Zittau. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Reichenau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reichenau (Sachsen). Eisb.-Stat. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 5073.

a) Einfache evangelische Kirchschule.

Schülerz. 265 (114 m., 151 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsoberpfarrer. — Konf. ev.-luth.
1882. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Friedrich Hermann **Meschke**, LDA2., 1867 Vikar, 1869 Lehrer in Seitendorf, 1871 in Oberreichenau, geb. 6. Januar 1846 in Langburkersdorf b. Neustadt b. Stolpen.
1887. Zweiter Lehrer u. Organist, Friedrich Ludwig **Engelmann**, 1876 Vikar in Niederreichenau, 1879 Lehrer das., geb. 26. Mai 1857 in Bernstadt a. d. E.
1890. Dritter Lehrer, Arthur Richard **Tschaplowitsch**, 1886 Vikar in Pegau, 1887 Hilfslehrer in Frohburg, 1889 hiers., geb. 13. März 1865 in Euba b. Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die hiesige Kirchschule wurde 1883 neu erbaut.

b) Einfache Ortsschule im Niederdorfe.

Schülerz. 182 (84 m., 98 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsoberpfarrer. — Konf. ev.-luth.
1887. Dirigierender u. erster Lehrer, Albert **Wagner**, 1879 Hilfslehrer in Weigsdorf, 1882 ständ. Lehrer hiers., geb. 31. Juli 1858 in Kemnitz b. Bernstadt a. d. E.
1887. Zweiter Lehrer, Johann Karl Julius **Pache**, 1884 Vikar in Ullersdorf b. Zittau u. Hilfslehrer in Spremberg, 1885 in Neugersdorf, geb. 20. August 1863 in Reutnitz b. Ostritz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Kinder von Nieder-Reichenau werden in zwei Schulgebäuden, in einem alten, 1829 erbaut, und in einem neuen, 1875 erbaut, unterrichtet. Jedes Schulhaus enthält ein Lehrzimmer.

c) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Schülerz. 171 (85 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortsoberpfarrer. — Konf. ev.-luth.
1882. Dirigierender u. erster Lehrer, Franz August **Hartig** 1879 Hilfslehrer in Ruppersdorf b. Herrnhut, 1881 Vikar in Walddorf b. Eibau, geb. 26. August 1859 in Dresden.
1886. Zweiter Lehrer, Julius Paul **Gärtner**, 1883 Vikar in Bertsdorf u. Hilfslehrer in Burkersdorf, geb. 18. Februar 1862 in Cunnersdorf b. Bautzen.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das eine Schulhaus ist 1885 neu erbaut worden.

d) Evangelische Fortbildungsschule.

Schülerz. 112 m.
Die Fortbildungsschule besteht aus drei aufsteigenden Klassen und einer Klasse für gewerbtreibende Fortbildungsschüler. Der Unterricht wird im Kirchschulgebäude abgehalten. Es erteilen denselben in der Regel vier an den öffentlichen Schulen wirkende Lehrer. Die Leitung ist z. Z. dem Kirchschullehrer übertragen.

e) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri zu Bautzen. Röm.-kath. Par. Reichenau. Seelenz. d. Schulbez. 1121.
Schülerz. 97 (41 m., 56 w.). — Coll. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. — Ortsschulinsp. der röm.-katholische Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1880. Religionslehrer, Pfarrer Johann **Hornig**, früher Pfarradministrator in Königshain b. Ostritz, geb. 29. Oktober 1844.
1856. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Josef August **Lorenz**, 1851 Hilfslehrer in Königshain b. Ostritz, geb. 25. Dezember 1829 in Ostritz.
Die Hilfslehrerstelle z. Z. unbesetzt.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde am 17. Dezember 1850 gegründet.

f) Einfache Fabrikschule von C. A. Preibisch.

Schülerz. 62 (31 m., 31 w.). — Konf. ev.-luth.

1890. Lehrer, Max **Losch**, 1888 Hilfslehrer in Hirschfelde b. Zittau, geb. 20. September 1868 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gegründet 1876.

g) Privatschule in Reichenau (Mittlere Volksschule).

Inhaber der Anstalt: ein Komité.

Schülerz. 60 (44 m., 16 w.). — Konf. ev.-luth.

1887. Direktor, Unterpfarrer Lic. th. Ernst Gustav **Steude**, geb. 19. April 1852 in Zittau.

1889. Lehrer, Ernst Oskar **Prasse**, geb. 10. September 1869 in Großschönau.

1890. Lehrer, Cand. th. Franz Alfred **Zöphel**, geb. 5. Juni 1866 in Oelsnitz i. V.

1891. Lehrer, Leo Johann **Rubitzky**, geb. 1. Juni 1870 in Bielitz (Oestr. Schles.).

1887. Lehrer, Albert **Wagner**, siehe die Schule im Niederdorfe.

Die Schule wurde durch ein Komité ins Leben gerufen und Ostern 1887 mit drei Klassen eröffnet.

42. Rohnau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hirschfelde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Rohnau. Seelenz. d. Schulbez. 523.

Schülerz. 87 (45 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hirschfelde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 11 Schüler.

1869. Lehrer, Ernst Gustav **Kohlberger**, 1861 Hilfslehrer in Weigsdorf b. Zittau, 1863 Lehrer in Niederkiesdorf a. d. Eigen, geb. 31. August 1841 in Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1828 erbaut worden.

43. Rosenthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Hirschfelde. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Rosenthal. Seelenz. d. Schulbez. 519.

Schülerz. 75 (38 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hirschfelde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1880. Lehrer, Gustav Adolf **Gocht**, 1876 Hilfslehrer in Hörnitz, 1877 Vikar in Radgendorf u. Drausendorf, geb. 1. Oktober 1856 in Eibau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1877 erbaut und eingeweiht worden.

44. Rußdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Römisch-kathol. Parochie Ostritz. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Rußdorf (Oberlausitz). Eisb.-Stat. Ostritz, Rußdorf. Seelenz. d. Schulbez. 596.

Schülerz. 83 (38 m., 45 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der röm.-kathol. Pfarrer in Ostritz. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.

1881. Lehrer, Johannes Bruno **Winkler**, 1878 Vikar an der kathol. Schule in Seitendorf, geb. 7. Februar 1858 in Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

45. Schönfeld. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz. Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Römisch-kathol. Parochie Grunau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ostritz. Eisb.-Stat. Ostritz. Seelenz. d. Schulbez. 545.

Schülerz. 86 (36 m., 50 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grunau. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1891. Vikar, Josef **Rückert**, geb. 18. Oktober 1871 in Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1874 wurde die Schule gegründet und ein neues massives Schulhaus erbaut.

46. Seifhennersdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Seifhennersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seifhennersdorf. Eisb.-Stat. Seifhennersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 6998.

a) Einfache Orts- und Kirchschule.

Schülerz. 1050 (520 m., 530 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Seifhennersdorf. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1888. Schuldirektor u. erster Lehrer, Gustav Adolf **Seiler**, 1862 Hilfslehrer in Seifhennersdorf, 1865 ständ. Lehrer das., geb. 1. August 1842 in Zittau.

1867. Kirchschul- u. zweiter Lehrer, Stellvertreter des Direktors, Kantor Karl Heinrich **Neumann**, 1861 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz, 1864 ständ. Lehrer in Sohland a. d. Spree, 1866 in Seifhennersdorf, geb. 1. November 1841 in Leutersdorf.

1872. Organist u. dritter Lehrer, Oberlehrer Hermann Julius **Kneschke**, 1861 Hilfslehrer in Leutersdorf, 1864 ständ. Lehrer in Neueibau, geb. 20. November 1841 in Eibau.

1872. Vierter Lehrer, Oberlehrer Ernst Wilhelm **Lorenz**, 1863 Hilfslehrer in Neugersdorf, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 in Altgersdorf, geb. 17. April 1843 in Oberfriedersdorf b. Neusalza.

1867. Fünfter Lehrer, Fürchtegott Bernhard **Schumann**, 1856 Hilfslehrer in Stadt Wehlen, 1858 ständ. Lehrer in Rathmannsdorf b. Schandau, geb. 6. November 1835 in Lomnitz.

1884. Sechster Lehrer, Otto Kamillo **Dreßler**, 1881 Hilfslehrer in Sohland a. R., geb. 19. August 1861 in Ebersbach.

1885. Siebenter Lehrer, Karl Wilhelm **Illgen**, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar hiers., geb. 28. April 1862 in Löbau.

1888. Achter Lehrer, Robert Max **Zeise**, 1885 Vikar in Großschönau, 1886 Hilfslehrer in Burkersdorf, geb. 30. Juni 1865 in Zittau.

1891. Neunter Lehrer, Gustav Alwin **Kratzer**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 21. März 1868 in Oberseifersdorf.

1888. Hilfslehrer, Ernst Adolf **Berthold**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 3. September 1867 in Chemnitz.

1891. Hilfslehrer, Ernst Wilhelm **Steudner**, 1890 Vikar in Eckartsberg b. Zittau, geb. 2. Juli 1869 in Niederoderwitz.

Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Der Ort ist in drei Distrikte geteilt. Die Schule für den ersten und zweiten Distrikt wurde 1874 erbaut und am 24. Juni 1875 eingeweiht. 1887 ist sie beträchtlich erweitert worden, so daß sie nun neun Lehrzimmer und Wohnungen für den Direktor, zwei ständige Lehrer und einen Hilfslehrer enthält. In dem dritten Distrikt wirken drei Lehrer in drei verschiedenen Schulhäusern.

b) Einfache Fortbildungsschule.

Schülerz. 150 männl. — 4 Lehrer der Volksschule erteilen den Unterricht.

Die aus der Volksschule entlassenen Knaben aller drei Distrikte besuchen die eine Fortbildungsschule (4-klassig) im neuen Schulgebäude.

47. Seitendorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Ostritz.

a) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Konsistorialbeh. Domstiftl. Konsistorium St. Petri in Bautzen. Röm.-kath. Par. Seitendorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seitendorf. Eisb.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 1534.

Schülerz. 224 (111 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der kathol. Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.

1881. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Franz **Endler**, 1872 Hilfslehrer in Schirgiswalde, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 19. August 1852 in Schirgiswalde.

1890. Vikar, Bruno **Pertus**, geb. 15. November 1869 in Großschönau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache evangel. Kirchschule.

Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Evangel.-luth. Par. Seitendorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seitendorf. Eisb.-Stat. Hirschfelde. Seelenz. d. Schulbez. 257.

Schülerz. 40 (18 m., 22 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Hirschfelde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.

1882. Kirchschullehrer, Karl Gustav **Bompach**, 1879 Vikar an der evangel. Schule in Seitendorf, geb. 1. September 1859 in Ebersbach (Ortsteil Spreedorf).

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die evangel.-luth. Schule wurde 1866 gegründet und das Schulhaus 1867 erbaut. 1881 zur Kirchschule erhoben.

48. Spitzcunnersdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Spitzcunnersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Spitzcunnersdorf. Eisb.-Stat. Mitteloderwitz. Seelenz. d. Schulbez. 2298.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 220 (103 m., 117 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1869. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Friedrich Wilhelm **Härtig**, 1850 Hilfslehrer an der Waisenhausschule in Pirna, 1851 in Bernstadt, 1853 ständ. Lehrer in Großhennersdorf, 1855 in Oberoderwitz, 1856 in Hainewalde, geb. 30. August 1827 in Zittau.

1879. Zweiter Lehrer, Karl August **Sinks**, 1876 Hilfslehrer an der Kirchschule in Weigsdorf b. Hirschfelde, 1877 Vikar in Spitzcunnersdorf, geb. 15. März 1856 in Dittersbach a. d. Eigen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten, gemeinschaftlich mit der Wiesenthalschule.

Die Kinder der Kirchschule werden in zwei Schulhäusern, in deren einem, dem älteren (der eigentlichen Kirchschule), der Kirchschullehrer, und dem anderen, 1876 erkauften und zu einer Schule eingerichteten, der zweite Lehrer wohnen, unterrichtet.

b) Einfache Ortsschule (Wiesenthalschule).

Schülerz. 129 (63 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1876. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Knobloch**, 1864 Vikar in Sohland a. d. Spree, 1864 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz, 1866 Lehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1870 Kirchschullehrer in Lückendorf b. Zittau, geb. 2. November 1844 in Wittgendorf b. Zittau.

Die Wiesenthalschule wurde 1832 gegründet, das Schulgebäude aber erst 1834 erbaut. Der Wiesenthalschullehrer hat ebenfalls wie der Kirchschullehrer kirchendienstliche Amtsverrichtungen.

c) Einfache Fortbildungsschule (für den Bezirk beider Schulen).

Schülerz. 58 m. — Den Unterricht erteilen die Lehrer der Kirchschule.

49. Türchau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Türchau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Hirschfelde, Reibersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 838.

Schülerz. 122 (50 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.

1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann Bruno **Ludwig**, 1869 Hilfslehrer in Burkersdorf b. Ostritz und Vikar in Niedersteina b. Pulsnitz, 1870 Hilfslehrer in Burkersdorf u. Vikar in Radgendorf mit Drausendorf b. Zittau, 1871 Hilfslehrer in Burkersdorf, 1872 Lehrer in Rosenthal b. Hirschfelde, 1875 zweiter Kirchschullehrer in Niedercunnersdorf b. Löbau, geb. 1. Mai 1848 in Seifhennersdorf.

Hierüber: 1 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule hat schon 1575 bestanden. Das 1721 erbaute Schulhaus ward 1888 abgebrochen und Ostern 1889 ein neues Schulgebäude eingeweiht.

50. Wald. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Reibersdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reibersdorf. Eisb.-Stat. Wald. Eingesch. Oppelsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 679.

Schülerz. 135 (71 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reibersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.

1890. Lehrer, Ernst Emil **Zimmermann**, 1887 Hilfslehrer in Reibersdorf, geb. 9. November 1865 in Kleinbobritzsch b. Frauenstein.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus, 1835—36 erbaut, hat mancherlei Reparaturen erfahren.

51. Waltersdorf (Alt- u. Neu-). Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Großschönau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Waltersdorf. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Waltersdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Großschönau. Eingesch. 1) Herrenwalde 2) Saalendorf. Seelenz. d. Schulbez. 2092.

a) Einfache Kirchschule.

Schülerz. 147 (71 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Adolf **Schelle**, 1859 Hilfslehrer in Dittelsdorf b. Zittau, 1861 Lehrer in Brauna b. Kamenz, 1869 in Oberolbersdorf, geb. 13. November 1837 in Reichenau b. Zittau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1791 erbaut, 1871 erneuert.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Eingesch. Sorge, Ortsteil von Waltersdorf.
Schülerz. 128 (57 m., 71 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.
1886. Lehrer, Wilhelm Edmund **Neumann**, 1880 Hilfslehrer in Obercunnersdorf b. Löbau, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 18. Oktober 1860 in Löbau (Sachsen).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Neues Schulhaus seit 1875/76. Turnunterricht im Sommer für beide Schulen.

c) Fortbildungsschule (für den Bezirk beider Schulen).

Schülerz. 42 m. — Den Unterricht erteilt der Kirchschullehrer.

52. Weigsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbeh. Kreishptmsch. Bautzen. Par. Weigsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Weigsdorf (Sachsen). Eisb.-Stat. Böhmisch-Weigsdorf, Hirschfelde.

a) Einfache Kirchschule.

Eingesch. 1) Mittelweigsdorf z. T. mit Rgt., 2) Friedreich, 3) die ev.-luth. Bewohner von Böhmisch-Weigsdorf, 4) Priedlanz in Böhmen, 5) Wustung in Böhmen. Seelenz. d. Schulbez. 1387.
Schülerz. 212 (107 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1876. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Kantor Adolf Hermann **Hennig**, 1866 Hilfslehrer an der Kirchschule in Weigsdorf, 1868 Lehrer in Dornhennersdorf, geb. 28. Juli 1846 in Walddorf b. Löbau.
1886. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann Ernst **Trentsch**, 1883 Vikar in Uhyst a. T., 1883 Hilfslehrer an der oberen Schule in Weigsdorf, geb. 12. Februar 1863 in Lomnitz b. Pulsnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Das Schulhaus wurde 1843/44 neu erbaut.

b) Einfache Ortsschule im Oberdorfe.

Eingesch. 1) Oberweigsdorf, 2) Mittelweigsdorf z. T., 3) Marxdorf, 4) Neugersdorf b. Mittelweigsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1150.
Schülerz. 187 (82 m., 105 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1886. Dirigierender Lehrer, Johann Wilhelm **Kretschmar**, 1880 Hilfslehrer in Neustadt b. Stolpen, 1882 Vikar in Hellendorf, 1884 Lehrer das., geb. 19. August 1858 in Taubenheim a. d. Spree.
1891. Hilfslehrer, Ernst Moritz Eugen **Reinicke**, 1889 Hilfslehrer in Ostritz, geb. 1. Juni 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Schulhaus 1844 neu erbaut.

53. Wittgendorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zittau. Obrigk. Amtsger. Zittau. Konsistorialbehörde Kreishptmsch. Bautzen. Par. Wittgendorf. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hirschfelde (Sachsen). Eisb.-Stat. Hirschfelde, Zittau. Seelenz. d. Schulbez. 993.
Schülerz. 160 (69 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1866. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oberlehrer Johann Friedrich August **Knothe**, 1856 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neusalza, 1857 in Reitersdorf b. Zittau, 1860 in Zittau, geb. 4. Oktober 1835 in Milkel b. Bautzen.
1891. Hilfslehrer, Emil Hermann **Grunewald**, geb. 3. Juni 1871 in Seifhennersdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1781 erbaut und 1879 teilweise umgebaut und für ein zweites Lehrzimmer eingerichtet.

28. Schulinspektionsbezirk Zwickau.

Kreishauptmannschaft Zwickau.

Sitz des Bezirksschulinspektors: Zwickau.

1888. Bezirksschulinspektor: Schulrat Ernst Eduard **Lohse**, 1860 Vikar in Reichenbach b. Großvoigtsberg, 1861 Seminarhilfslehrer in Plauen i. V., 1867 Seminaroberlehrer das., 1874 Bezirksschulinspektor in Freiberg, geb. 13. April 1841 in Memmendorf b. Oederan.

Koinspektionen: Amtshauptmannschaft Zwickau, die Stadträte zu Zwickau, Crimmitschau, Werdau und Kirchberg. — Amtsgerichte: Zwickau, Crimmitschau, Werdau, Kirchberg, Wildenfels und Hartenstein. — Ephorien, ganze: Zwickau und Werdau, anteilige: Schneeberg.

Seelenz. des Schulinspektionsbezirks: 227610.

Umfang des Schulinspektionsbezirks:

2 höhere, 5 mittlere, 95 einfache, zus. 102 öffentliche evangelische Schulen,
1 einfache röm.-kath. Schule.
1 einfache Privatschule.

Schülerzahl der öffentlichen Schulen: 42082, und zwar: 20628 männl., 21454 weibl.; von diesen waren 41370 evangel., 440 röm.-kath., 272 sonstiger Konfession.

Schülerzahl der Privatschule: 106 und zwar 46 männl., 60 weibl.; sämtlich sonstiger Konfession.

22 Direktoren, 447 ständige Lehrer, 4 ständige Lehrerinnen, 2 Vikare, 77 Hilfslehrer, 1 Hilfslehrerin, zus. 553 Lehrkräfte wirkten an den evangel. Schulen; hierüber: 111 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

1 ständ. Lehrer und 1 Hilfslehrer an der röm.-kathol. Schule.

1 Lehrer und 1 Hilfslehrerin an der Privatschule, der Lehrer nur an dieser Schule wirkend.

Zahl der öffentlichen Schulstellen: 556, davon 188 unter Kollatur des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, 368 unter Privatkollatur.

90 mit Volksschulen organisch verbundene Fortbildungsschulen und 3 selbständige hatten 5589 männl. Schüler.

1. Zwickau. Koinsp. der Stadtrat zu Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Zwickau. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 44198.

a) I. Bürgerschule (Höhere Knaben- und Mädchenbürgerschule).

Schülerz. 792 (394 m., 398 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1875. Direktor der höheren Bürgerschulen, Cand. th. Alfred Alexis **Schunack**, 1863 provis. Lehrer an der Ratsfreischule in Leipzig, 1866 Schuldirektor in Pulsnitz, 1869 in Zschopau, 1870 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. Dezember 1839 in Ruppersdorf b. Borna.

1885. Oberlehrer, Dr. ph. Friedrich Max **Schilling**, 1876 Oberlehrer an der höheren Töchterschule in Meerane, 1877 an der Realschule in Werdau, geb. 5. Juli 1852 in Roda (S.-Altbg.).

1875. Oberlehrer, Karl Oskar **Schneider**, 1859 Vikar in Hohenegk b. Stollberg, 1862 in Langenhessen, 1862 Lehrer in Zwickau, 1867 an der höheren und mittleren Mädchenbürgerschule das., geb. 7. April 1840 in Reichenbach (Vogtland).

1875. Oberlehrer, Hermann Gustav **Michael**, 1858 Hilfslehrer in Schrebitz b. Mügeln, 1860 Vikar an der allgemeinen Knaben- u. Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1863 ständ. Lehrer an der Knabenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung das., 1867 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 22. Dezember 1838 in Wermsdorf b. Hubertusburg.

1875. Oberlehrer, August Richard **Glöckner**, 1859 Hilfslehrer in Callnberg, 1863 Lehrer an der Mädchenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung in Zwickau, 1867 an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule das., geb. 19. August 1839 in Olbernhau.

1875. Lehrer, Theobald Reinhold **Werner**, 1861 Vikar u. später Lehrer in Merkwitz b. Taucha, 1863 Vikar an der Knabenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung in Zwickau, 1864 an der Mädchenbürgerschule derselben Abteilungen, 1867 an der III. Bürgerschule, Mädchenabteilung das., 1874 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 18. Juni 1842 in Freiberg.

1875. Lehrer, Ferdinand Eduard **Ilisch**, 1863 Vikar in Lößnitz, 1865 Lehrer an der Knabenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung in Zwickau, 1867 an der III. Bürgerschule, Knabenabteilung, das., 1874 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 17. August 1843 in Zwickau.

1875. Lehrer, Friedrich Gustav **Schubert**, 1864 Vikar in Großrückerswalde b. Marienberg, 1866 Hilfslehrer in Oelsnitz (Vogtland), 1867 Lehrer an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. Mai 1845 in Plauen (Vogtland).

1875. Lehrer, Karl Adolf **Fischer**, 1864 Hilfslehrer in Mittelfrohna b. Penig, 1868 Vikar u. später Hilfslehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1871 Lehrer an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., geb. 27. April 1845 in Oberlungwitz b. Hohenstein.

1875. Lehrer, Karl August **Naumann**, 1855 Hilfslehrer in Taura b. Burgstädt, 1856 Institutslehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1859 ständ. Lehrer das., 1870 an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 30. September 1835 in Lausigk.

1875. Lehrer, Hermann **Keßner**, 1865 Vikar in Reichenbach (Vogtland), 1868 an der III. Knaben- u. Mädchenbürgerschule in Zwickau, 1869 Hilfs-, 1871 ständ. Lehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule das., geb. 16. Dezember 1844 in Pöhla b. Schwarzenberg.

1875. Lehrer, Ernst Wilhelm **Franke**, 1866 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1868 an der Moritzschule in Zwickau, 1869 Vikar an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule das., 1872 ständ. Lehrer das., geb. 8. Januar 1847 in Schönfels b. Zwickau.

1875. Lehrer, Moritz Wilhelm **Sperling**, LDA2. KDM1870/71fC., 1868 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1870 an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 17. November 1847 in Schönfeld b. Großenhain.

1875. Lehrer, Friedrich Theodor **Roth**, 1866 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1867 in Bockwa b. Zwickau, 1871 Lehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 5. April 1847 in Pausa (Vogtland).

1875. Lehrer, Otto Leonhard **Müller**, 1871 Vikar u. Lehrer in Massanei b. Waldheim, 1872 Lehrer an der höheren und mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. September 1849 in Otzdorf b. Waldheim.

1875. Lehrer, Ernst August **Wehner**, 1870 Vikar in Schullwitz b. Pillnitz, 1871 Hilfslehrer in Niederhermsdorf b. Potschappel, 1872 Lehrer in Mittweida, 1873 an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 8. März 1850 in Wilsdruff.

1875. Lehrer, Friedrich Bernhard **Junghanns**, 1872 Vikar in Johanngeorgenstadt, 1874 in Breitenbrunn, 1874 Lehrer an der höheren u. mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 19. Februar 1853 in Colditz.

1876. Lehrer, Heinrich Ludwig **Lippold**, 1874 Hilfslehrer in Weißbach b. Wiesenburg, 1876 Hilfslehrer an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, geb. 27. Mai 1854 in Thanhof b. Zwickau.

1879. Lehrer, David Emil **Weißmann**, 1871 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1873 Lehrer das., 1875 in Crimmitschau, 1876 an der mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 2. März 1851 in Zwickau.

1876. Lehrer, Friedrich Otto **Teichmann**, 1874 Hilfslehrer in Bärenburg b. Schmiedeberg, 1876 an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, geb. 16. Februar 1854 in Freiberg.

1882. Lehrer, Friedrich Hermann **Haubold**, 1879 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Wilkau, 1881 Hilfslehrer an den höheren Bürgerschulen in Zwickau, geb. 11. August 1852 in Mittweida.

1890. Lehrer, Robert **Salzbrenner**, 1881 Hilfslehrer in Beiersdorf b. Neumark, 1883 an der mittleren Knabenbürgerschule das., 1886 Lehrer das., geb. 6. November 1861 in Crimmitschau.

1891. Lehrer, Georg August **Rüger**, 1884 Hilfslehrer in Kirchberg, 1887 hiers., geb. 3. Januar 1864 in Connewitz b. Leipzig.

1875. Gesanglehrer, Otto **Türke**, Organist an der Marienkirche, 1851 Lehrer an der Selekta in Frankenberg, 1854 in Crimmitschau, 1856 in Zwickau an der Mädchenbürgerschule höherer, mittlerer u. niederer Abteilung, geb. 4. Februar 1832 in Oberlungwitz.

1875. Zeichenlehrer, Christian Gottfried **Falk**, 1870 Zeichenlehrer an der höheren u. mittleren Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 17. November 1845 in Schneeberg.

1882. Oberturnlehrer, Peter Paul **Frank**, FwEhz., 1865 Hilfs-, 1867 ständ. Lehrer in Pulsnitz, 1869 Lehrer u. Turnlehrer in Mittweida, 1874 desgl. an der mittleren Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 8. März 1845 in Wurzen.

1875. Lehrerin, Liddy **Seltmann**, 1869 Lehrerin an der höh. u. mittl. Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 14. Mai 1850 in Lauter b. Schwarzenberg.

1875. Lehrerin, Helene **Hunger**, 1872 Lehrerin an der höh. u. mittl. Mädchenbürgerschule in Zwickau, geb. 7. April 1849 in Plauen (Vogtland).

1889. Hilfslehrerin, Katharine **Buch**, 1887 Lehrerin an einer höheren Töchterschule in Hamburg, geb. 29. Dezember 1864 in Grimma.

1890. Hilfslehrer, Otto **Dietel**, 1885 Hilfslehrer in Markranstädt, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 12. Januar 1864 in Masten b. Döbeln.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Die höhere Knaben- und Mädchenbürgerschule war bis Michaelis 1875 in den Gebäuden der mittleren Knaben- und Mädchenbürgerschule mit untergebracht und wurde gleichzeitig von den Direktoren letztgenannter Anstalten geleitet. Seit Michaelis 1875 sind die höhere Knaben- und die höhere Mädchenbürgerschule in einem 1874 und 1875 neu erbauten Gebäude untergebracht und unter die Leitung nur eines Direktors gestellt worden.

b) II. Knabenbürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 1299 m. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1885. Direktor, Kand. des Predigtamts, Gustav Adolf Johannes **Becker**, 1870 Civilerzieher im Kadettenhause zu Wahlstatt (Schlesien), 1874 Oberlehrer an dem Realgymnasium in Zwickau, 1876 an der höheren Bürgerschule das., geb. 22. Juli 1844 in Trebenow b. Prenzlau.
1884. Lehrer, Adolf Hermann **Zemmrich**, 1863 Hilfslehrer in Lommatzsch, 1865 ständ. Lehrer das., 1866 Hilfslehrer in Zwickau, 1868 ständ. Lehrer an der II. Mädchenbürgerschule das., geb. 28. Oktober 1844 in Goßberg b. Hainichen.
1868. Lehrer, Karl Hermann **Dressel**, 1864 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen (Vogtland), 1866 in Zwickau, geb. 28. November 1844 in Netzschkau (Vogtland).
1871. Lehrer, Julius Hermann **Wild**, 1865 Vikar in Wilkau b. Zwickau, 1867 ständ. Lehrer das., 1868 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 2. Juni 1840 in Plauen (Vogtland).
1875. Lehrer, Franz Robert **Berge**, 1871 Hilfslehrer in Brand b. Freiberg, 1873 in Zwickau, geb. 3. Februar 1851 in Soppen b. Krögis.
1875. Lehrer, Friedrich Louis **Winkler**, 1871 Vikar in Langenau b. Leisnig, 1873 Lehrer das., 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 17. Februar 1851 in Dürrweitzschen b. Leisnig.
1875. Lehrer, Ernst Robert **Pöge**, 1871 Vikar in Oberrossau b. Hainichen, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 4. März 1851 in Wagelwitz.
1875. Lehrer, Friedrich Richard **Schauer**, 1866 Hilfslehrer in Steinbach b. Annaberg, 1869 Lehrer in Bermsgrün b. Schwarzenberg, geb. 4. Oktober 1846 in Bockwa b. Zwickau.
1876. Lehrer, Ernst **Weiske**, 1873 Hilfslehrer in Ernstthal (Hohenstein), 1875 in Zwickau, geb. 20. März 1852 in Kolkau b. Rochlitz.
1877. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Mönnich**, 1874 Hilfslehrer in Steinpleis b. Werdau, 1876 in Zwickau, geb. 8. Februar 1854 in Dresden.
1876. Lehrer, Gustav Bruno **Geyer**, 1873 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1875 ständ. Lehrer das., geb. 3. Januar 1853 in Großstechau (S.-Altbg.).
1876. Lehrer, Ernst Moritz **Schwarzenberger**, 1874 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1875 Vikar in Bielau, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 10. April 1854 in Niedermülsen.
1877. Lehrer, Emil Edmund **Reydel**, 1872 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1875 in Zwickau, geb. 24. Januar 1852 in Waschleithe b. Grünhain.
1880. Zeichenlehrer, Karl Friedrich **Schubert**, 1873 Zeichenlehrer in Zwickau, geb. 4. Februar 1838 in Zwickau.
1878. Turnlehrer, Friedrich Louis **Claus**, 1872 Hilfslehrer in Falkenau b. Hainichen, 1875 ständ. Lehrer in Merzendorf b. Riesa, geb. 28. Januar 1853 in Geringswalde.
1884. Lehrer, Konstantin Adelbert Edmund **Göldel**, 1877 Hilfslehrer in Eckersbach, 1880 ständ. Lehrer in Pöhlau b. Zwickau, 1881 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 3. November 1856 in Stünzhain (S.-Altbg.).
1884. Lehrer, Otto Bruno **Kleeberg**, 1879 Hilfslehrer in Pölbitz b. Zwickau, 1881 in Zwickau, geb. 14. April 1859 in Frauendorf b. Leisnig.
1885. Lehrer, Friedrich August **Schlichter**, 1879 Vikar in Geringswalde, 1882 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 21. Februar 1860 in Borna.
1885. Lehrer, Ernst Viktor **Schimmel**, 1880 Hilfslehrer in Niederhaslau b. Zwickau, 1882 in Zwickau, geb. 27. April 1859 in Pohlitz b. Greiz.
1886. Lehrer, Oskar Ferdinand **Stephan**, 1881 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, 1884 in Zwickau, geb. 25. September 1860 in Crimmitschau.
1889. Lehrer, Friedrich Karl **Täubert**, 1883 Hilfslehrer in Topfseifersdorf b. Erlau, 1886 in Zwickau, geb. 20. September 1863 in Cradefeld b. Taucha.
1890. Lehrer, Christian Hermann **Meinel**, 1883 Vikar in Pabstleithen (Vogtland), 1886 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 12. Oktober 1863 in Markneukirchen.
1890. Lehrer, Friedrich Richard **Döhling**, 1882 Hilfslehrer in Pöhl b. Plauen, 1886 in Zwickau, geb. 22. Juli 1862 in Plauen (Vogtland).
1887. Hilfslehrer, Karl Oskar **Leistner**, 1879 Vikar in Schönheide, 1881 in Schönheiderhammer, 1882 ständ. Lehrer das., 1884 in Cunnersdorf b. Kirchberg, geb. 10. April 1859 in Bärenwalde b. Kirchberg.
1890. Hilfslehrer, Johannes Fürchtegott **Herget**, 1887 Hilfslehrer in Dittmannsdorf, 1890 in Meißen, geb. 13. Dezember 1866 in Annaberg.

1891. Hilfslehrer, Johannes Karl Theodor **Kayser**, 1888 Hilfslehrer in Mülsen St. Niclas, geb. 14. Dezember 1867 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Moritz Oswald **Lurtz**, 1886 Hilfslehrer in Schellenberg, 1888 in Oederan, 1889 ständ. Lehrer das., geb. 16. Dezember 1865 in Schloßchemnitz.

Die Schüler sind in drei Gebäuden untergebracht, einem Hauptgebäude, gegründet 1842, einem Klassengebäude, gegründet 1877, und in dem Schulhause der einfachen Bürgerschule III.

c) II. Mädchenbürgerschule (Mittlere Volksschule für Mädchen).

Schülerz. 1150 w. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1886. Direktor, Johann Heinrich **Thomas**, AR2., 1844 Vikar in Kleinpößna, 1845 Hilfslehrer in Colditz, 1849 ständ. Lehrer an der Seminarübungsschule in Grimma, 1851 Bürgerschullehrer in Zwickau, 1867 Vicedirektor an der Knabenbürgerschule das., 1874 Direktor der III. Mädchenbürgerschule das., geb. 14. Januar 1825 in Hausdorf b. Colditz.
1862. Oberlehrer, Leberecht Ernst **Scheibe**, 1849 Hilfslehrer in Ablaß, 1850 Lehrer in Gastewitz b. Mutzschen, 1854 Elementarlehrer in Geithain, geb. 22. Februar 1830 in Trebsen.
1863. Oberlehrer, Gustav Adolf **Löser**, 1857 Hilfslehrer in Planitz b. Zwickau, 1861 in Zwickau, geb. 5. September 1837 in Mildenau b. Annaberg.
1866. Lehrer, Franz Ludwig **Scheibe**, 1861 Lehrer in Gablonz (Böhmen), 1864 Hilfslehrer zu St. Moritz in Zwickau, geb. 11. Dezember 1836 in Trebsen.
1864. Lehrer, Karl Gottlob August **Lehmann**, 1860 Vikar in Kemnitz b. Bernstadt, 1860 Hilfslehrer in Seifhennersdorf, 1861 in Marienthal b. Zwickau, geb. 29. November 1840 in Neukirch b. Bischofswerda.
1864. Lehrer, Karl Ernst **Lange**, 1859 Vikar in Kottmarsdorf b. Löbau, 1860 Hilfslehrer in Hauswalde b. Pulsnitz, 1861 in Zwickau, geb. 9. Februar 1839 in Königshain b. Ostritz.
1876. Lehrer für Zeichnen, Franz Anton **Hertel**, 1866 Vikar in Pausa, 1869 Hilfslehrer an der III. Knabenbürgerschule in Zwickau, geb. 6. Februar 1847 in Dittersdorf b. Chemnitz.
1872. Lehrer, Karl Gottlob Robert **Röhr**, 1868 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1870 in Zwickau, geb. 14. Mai 1848 in Zwickau.
1873. Lehrer, Hermann Eduard **Tauchnitz**, 1862 Hilfslehrer in Neuschönefeld b. Leipzig, 1866 in Dresden, 1866 Turnlehrer in Glauchau, geb. 1. März 1843 in Leulitz b. Wurzen.
1874. Lehrer, Emil Bernhard Erdmann **Petzoldt**, 1870 Hilfslehrer in Gesau b. Glauchau, 1872 in Glauchau, 1873 in Zwickau, geb. 11. Januar 1850 in Glauchau.
1874. Lehrer, Johann Karl Gottlob **Richter**, 1870 Hilfslehrer in Dürrhennersdorf b. Löbau, 1871 in Eibau, 1872 Lehrer in Reichenbach (Vogtland), 1873 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 8. September 1849 in Wehrsdorf b. Bautzen.
1875. Lehrer, August Hugo Otto **Riedel**, 1872 Hilfslehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, 1874 in Zwickau, geb. 24. Mai 1852 in Waldenburg (Sachsen).
1877. Lehrer, Franz Gustav **Renner**, 1872 Vikar in Sohl b. Adorf, 1874 Lehrer in Zwönitz, 1876 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 18. Mai 1852 in Schöneck.
1882. Lehrer, Karl Richard **Seidel**, 1875 Hilfslehrer in Oberreichenbach (Vogtland), 1877 in Zwickau, geb. 2. April 1855 in Carlsfeld.
1884. Lehrer, Franz Hermann **Räuber**, 1878 Vikar in Mülsen St. Niclas, 1881 ständ. Lehrer das., 1881 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 25. Juni 1858 in Beiersdorf.
1887. Lehrer, Moritz Richard **Goll**, 1881 Hilfslehrer in Ebmath b. Oelsnitz, 1884 in Zwickau, geb. 8. Februar 1860 in Niederalbertsdorf b. Werdau.
1887. Lehrer, Hugo Richard **Preußer**, 1882 Hilfslehrer in Ernstthal b. Hohenstein, 1885 in Zwickau, geb. 12. Mai 1862 in Wiederau.
1890. Lehrer, Otto Ehregott **Höppner**, 1883 Hilfslehrer in Niederrossau, 1886 in Zwickau, geb. 27. November 1862 in Seifersbach b. Mittweida.
1890. Lehrer, Hermann Albin **Lämmler**, 1878 Hilfslehrer in Ellefeld b. Falkenstein, 1881 Lehrer in Bärenwalde, 1886 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 25. Juni 1857 in Zwickau.
1890. Lehrer, Wilhelm Robert **Zehler**, 1884 Hilfslehrer in Ziegelheim b. Waldenburg, 1887 in Zwickau, geb. 11. Oktober 1863 in Imnitz b. Zwenkau.
1891. Lehrer, Erich **Schmidt**, 1884 Hilfslehrer in Bockwa, 1887 in Zwickau, geb. 16. Februar 1864 in Ebersbach b. Löbau.
1889. Hilfslehrer, Fürchtegott Leberecht **Doberenz**, 1886 Hilfslehrer in Langenberg b. Hohenstein, geb. 22. Februar 1865 in Rathendorf b. Rochlitz.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf **Schletter**, 1888 Hilfslehrer in Euba b. Chemnitz, geb. 19. Juli 1868 in Hartenstein.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Die mittlere Mädchenbürgerschule hat das erste und zweite Obergeschoß des alten Hauptgebäudes, ein 1860 erbautes Nebengebäude und sechs Klassenzimmer im VI. Schulgebäude inne. Gegenwärtig wird für dieselbe ein neues Schulhaus gebaut.

d) Einfache Bürgerschule I.

Schülerz. 1130 m. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1891. Direktor, Johann Friedrich Wilhelm **Köhler**, 1853 Hilfslehrer in Pleisa u. Kreisvikar in Niederwinkel, 1854 Lehrer in Werdau, 1860 in Zwickau, geb. 25. Juli 1834 in Gruna b. Leipzig.

1874. Vicedirektor, Ernst Robert **Pezold**, 1858 Hilfslehrer in Altmittweida, 1861 ständ. Lehrer in Göltzscha, 1864 in Mittweida, 1866 in Zwickau, geb. 3. März 1839 in Frankenberg.

1875. Lehrer, Christian Ernst **Zeißig**, 1865 Hilfslehrer in Meerane, 1867 Vikar in Zwickau, 1868 Hilfslehrer das., 1871 ständ. Lehrer das., geb. 18. Dezember 1845 in Altstadt-Waldenburg.

1874. Lehrer, Richard Arminius Magnus **Lanzendorf**, 1869 Vikar in Colditz, 1871 ständ. Lehrer das., 1872 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 28. Dezember 1848 in Höfgen b. Grimma.

1876. Lehrer, Emil **Oßmann**, 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 15. Januar 1849 in Röpsen b. Gera.

1876. Lehrer, Johann Ehregott Hugo **Geih**, 1873 Hilfslehrer in Bockwa, 1875 in Zwickau, geb. 18. April 1853 in Riesa.

1881. Lehrer, August Albin **Goldhahn**, 1875 Hilfslehrer in Schönfels b. Zwickau, 1877 in Zwickau, geb. 10. Januar 1855 in Bernsbach b. Grünhain.

1881. Lehrer, Paul Anton **Steinbach**, 1875 Hilfslehrer in Oberrothenbach, 1877 in Zwickau, geb. 17. Februar 1856 in Meerane.

1882. Lehrer, Ernst Emil **Peters**, 1875 Hilfslehrer in Garnsdorf b. Oberlichtenau, 1877 in Zwickau, geb. 4. August 1855 in Wechselburg.

1883. Lehrer, Karl Paul **Kunz**, 1876 Hilfslehrer in Thum, 1879 in Zwickau, geb. 16. Mai 1856 in Annaberg.

1886. Lehrer, Robert Albin **Neef**, 1881 Hilfslehrer in Eckersbach, 1884 in Zwickau, geb. 7. August 1861 in Oberhohndorf b. Zwickau.

1886. Lehrer, Hermann Edmund **Walther**, 1881 Hilfslehrer in Pölbitz, 1884 in Zwickau, geb. 14. März 1860 in Schönfels b. Zwickau.

1887. Lehrer, Gustav Adolf **Mitzscherlich**, 1882 Hilfslehrer in Striesen b. Dresden, 1884 in Zwickau, geb. 27. Februar 1863 in Sebnitz.

1888. Lehrer, Otto Paul **Schöber**, 1882 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1885 in Zwickau, geb. 8. Juni 1862 in Mutzschen.

1889. Lehrer, Ernst Feodor **Rothe**, 1883 Hilfslehrer in Saupersdorf b. Kirchberg, 1886 in Zwickau, geb. 21. Mai 1863 in Oberfrohna.

1889. Hilfslehrer, Christian Theodor Max **Böhme**, 1878 prov., 1881 ständ. Lehrer in Sondershausen, geb. 22. März 1859 in Sondershausen.

1891. Hilfslehrer, Arno Paul **Wunderlich**, 1888 Hilfslehrer in Rößgen b. Mittweida, geb. 18. Januar 1868 in Zwickau.

e) Einfache Bürgerschule II.

Schülerz. 1314 w. — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1885. Direktor, Johann Georg **Lippmann**, 1851 Hilfslehrer in Schneeberg, 1853 in Zwickau, 1855 ständ. Lehrer das., geb. 12. Juli 1830 in Rossau b. Hainichen.

1863. Vicedirektor, Christian Heinrich August **Rabe**, AR2., 1840 Vikar in Brockau, 1844 Hilfslehrer in Zwickau, 1846 ständ. Lehrer das., geb. 19. Februar 1821 in Glauchau.

1869. Lehrer, Karl Eduard **Müller**, 1863 Hilfslehrer in Liebschwitz b. Ronneburg, 1865 Vikar in Langenhessen, 1866 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 29. Dezember 1844 in Unterwiesenthal.

1873. Lehrer, Heinrich Wilhelm **Große**, 1868 Vikar in Vielau b. Zwickau, 1870 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 12. Juli 1847 in Untereckersberg b. Kohren.

1873. Lehrer und Vorsänger an der Katharinenkirche, Alexander Theodor **Göhler**, 1864 Hilfslehrer in Leisnig, 1866 ständ. Lehrer das., 1867 Mädchenlehrer u. Organist in St. Egidien, 1871 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 14. April 1844 in Königsfeld b. Rochlitz.

1873. Lehrer, Wilhelm Clemens Hermann **Uhlig**, 1868 Vikar in Breunsdorf b. Borna, 1869 Hilfslehrer in Döbeln, 1871 in Zwickau, geb. 19. Oktober 1848 in Naundorf b. Schmiedeberg.

1874. Lehrer, Ernst Julius **Hofmann**, 1869 Vikar in Döbitz b. Taucha, 1871 ständ. Lehrer in Taucha, 1873 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 21. Februar 1850 in Roda b. Frohburg.

1876. Lehrer, Wilhelm Eduard **Kürbs**, 1870 Hilfslehrer in Teichwolframsdorf, 1872 ständ. Lehrer in Mosel, 1875 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 20. September 1849 in Altengönna b. Jena.
1880. Lehrer, Karl Rudolf **Weiß**, 1876 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 15. April 1857 in Schleiz (Reuß j. L.).
1881. Lehrer, August Ferdinand **Däumer**, 1875 Vikar an der Freiherrl. v. Burgkschen Stiftsschule in Burgk b. Dresden, 1877 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 16. Juni 1854 in Lobenstein (Reuß j. L.).
1886. Lehrer, Lothar Gustav **Schmidt**, 1879 Vikar, 1883 ständ. Lehrer in Kohren, 1884 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 27. Mai 1860 in Eutritzsch b. Leipzig.
1886. Lehrer, Heinrich Paul **Willkomm**, 1880 Hilfslehrer in Klingenthal, 1883 in Ruppertsgrün b. Werdau, 1883 in Zwickau, geb. 25. Dezember 1859 in Chemnitz, St. Nicolai.
1890. Lehrer, Johannes **Sonntag**, 1883 Hilfslehrer in Rödlitz b. Lichtenstein, 1886 in Zwickau, geb. 7. Juli 1863 in Grumbach b. Waldenburg.
1891. Lehrer, Max August **Baumgärtel**, 1884 Hilfslehrer in Lößnitz (Erzgebirge), 1887 in Zwickau, geb. 9. Dezember 1863 in Dresden.
1888. Hilfslehrer, Robert Arthur **Baum**, 1881 Hilfslehrer in Niederhaßlau b. Zwickau, 1887 Vikar in Frankenberg i. S., geb. 10. November 1860 in Zwickau.
1888. Hilfslehrer, Otto Paul **Voigtmann**, 1885 Hilfslehrer in Großrückerswalde b. Marienberg, 1886 Vikar, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 4. April 1865 in Zelle b. Aue.
1889. Hilfslehrer, Wilhelm Gustav **Georgi**, 1886 Hilfslehrer in Markersbach b. Schwarzenberg, 1887 in Bernsbach b. Grünhain, geb. 8. November 1865 in Cainsdorf b. Zwickau.
1889. Hilfslehrer, Ernst Johannes **Baumgarten**, 1886 Hilfslehrer in Glauchau, geb. 24. Juni 1866 in Wolfersdorf b. Berga.
1891. Hilfslehrer, Arno Paul **Wunderlich**, 1888 Hilfslehrer in Rößgen b. Mittweida, geb. 18. Januar 1868 in Zwickau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

f) Einfache Bürgerschule III.

Schülerz. 1292 (634 m., 658 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Gottlieb Albrecht **Grüttner**, 1857 Hilfslehrer am Seminar in Waldenburg, 1859 Lehrer in Niederhaßlau, 1863 Hilfslehrer, 1864 ständ. Lehrer in Zwickau, geb. 7. September 1838 in Niederfrohna b. Penig.
1889. Oberlehrer, Paul Richard **Scheibe**, 1858 Hilfslehrer in Großmilkau, 1859 Vikar u. 1860 ständ. Lehrer in Trebsen, 1862 Kirchschullehrer in Obernitzschka, 1866 Bürgerschullehrer in Zwickau, geb. 22. August 1839 in Trebsen.
1872. Lehrer, Karl Oswald **Bremser**, 1859 Hilfslehrer in Wildenfels, 1862 ständ. Lehrer in Plauen i. V., 1864 an der Moritzschule in Zwickau, geb. 28. Januar 1840 in Annaberg.
1876. Lehrer, Emil Gustav **Ullrich**, 1869 Hilfslehrer in Wildenfels, 1872 ständ. Lehrer in Werdau, 1874 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 6. März 1850 in Annaberg.
1877. Lehrer, Paul Louis **Schubert**, 1873 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1875 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 27. August 1853 in Erlbach b. Colditz.
1877. Lehrer, Heinrich Hugo **Gerhardt**, 1875 Hilfslehrer in Glauchau, 1876 in Zwickau, geb. 3. Januar 1854 in Pößneck in Thüringen.
1879. Lehrer, Fürchtegott Gustav **Gärtner**, 1874 Vikar in Oberrabenstein, 1874 Hilfslehrer in Niederrabenstein, 1876 ständ. Lehrer in Hartmannsdorf b. Burgstädt, 1877 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 22. September 1855 in Altendorf b. Chemnitz.
1882. Lehrer, Franz Robert **Meyer**, 1876 Hilfslehrer in Trünzig b. Werdau, 1878 in Zwickau, geb. 5. Juli 1856 in Frohnau b. Annaberg.
1883. Lehrer, Franz Richard **Hinkelmann**, 1876 Vikar in Niederhaßlau, 1879 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 3. Dezember 1856 in Lastau b. Colditz.
1883. Lehrer, Karl Heinrich **Müller**, 1875 Vikar, 1875 Hilfslehrer, 1877 ständ. Lehrer in Wolkenstein, 1877 in Schwarzenberg, geb. 6. Juli 1854 in Reichenbach i. V.
1886. Lehrer, Woldemar Alexander **Rößler**, 1880 Hilfslehrer in Radeberg, 1883 in Zwickau, geb. 12. August 1859 in Großenhain.
1885. Lehrer, Friedrich Gustav **Schönfeld**, 1882 Vikar, 1883 Hilfslehrer in Zwickau, geb. 28. März 1862 in Crimmitschau.
1887. Lehrer, Karl Oswald **Weißbach**, 1881 Hilfslehrer in Neudorf (Bez. Annaberg), 1884 in Zwickau, geb. 2. November 1862 in Grumbach b. Annaberg.
1888. Lehrer, Ernst Moritz **Büchner**, 1882 Hilfslehrer in Ebersbrunn, 1885 in Zwickau, geb. 8. Mai 1862 in Hainspitz b. Eisenberg i. Thüringen.
1888. Hilfslehrer, Edwin **Pomper**, 1885 Hilfslehrer in Gelenau i. Erzgeb., geb. 2. Juni 1865 in Oberwiera b. Waldenburg.

1889. Hilfslehrer, Karl Johannes **Schönberg**, 1884 Hilfslehrer, 1886 Vikar, 1887 ständ. Lehrer in St. Egidien, geb. 17. September 1864 in Oberrothenbach.
1891. Hilfslehrer, Gustav Albert **Hellinger**, 1886 Hilfslehrer in Rempesgrün, 1889 ständ. Lehrer in Mühlgrün, geb. 23. Mai 1866 in Auerbach.
1891. Hilfslehrer, Arno Bruno **Hartmann**, 1888 Hilfslehrer in Zscheila, 1889 in Zadel b. Meißen, geb. 17. November 1868 in Leipzig.
1891. Hilfslehrer, Max Julius Hermann **Waag**, 1888 Hilfslehrer in Mittelgelenau, 1890 in Niedergelenau b. Chemnitz, geb. 21. November 1867 in Buchholz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das der einfachen Bürgerschule III überwiesene VI. Bürgerschulgebäude der Stadt Zwickau ist 1885 erbaut. Von Ostern 1886 bis Ostern 1889 wurde es benutzt zur Unterbringung überzähliger Klassen der mittleren und einfachen Bürgerschulen. Ostern 1889 wurde die einfache Bürgerschule III gegründet. — Die Mädchen der I. Klasse, welche das letzte Jahr die Schule besuchen, nehmen am Unterricht der hier bestehenden Kochschule teil.

g) Allgemeine Fortbildungsschule.

Schülerz. 776 m.
1891. Direktor, Ernst Robert **Pezold**, Vicedirektor der einfachen Bürgerschule I, siehe das.
Den Unterricht erteilen außerdem 18 Lehrer der Volksschule.

Die Fortbildungsschule ist für beide Konfessionen bestimmt und im Schulgebäude der einfachen Bürgerschule I untergebracht.

h) Einfache Kirchschule an Weißenborn in Zwickau.

Koinsp. der Stadtrat zu Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. an Weißenborn in Zwickau. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Zwickau. Eingesch. Dorf **Weißenborn**. Seelenz. d. Schulbez. 438.
Schülerz. 47 (25 m., 22 w.). — Coll. der Stadtrat zu Zwickau. — Ortsschulinsp. der Pfarrer der Parochie an Weißenborn in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1858. Kirchschullehrer, Kantor Julius Theodor **Morgenstern**, 1854 Hilfslehrer in Lindenau b. Schneeberg, 1854 in Planitz b. Zwickau, geb. 23. Oktober 1834 in Wendischrottmannsdorf b. Zwickau.

Die Schule wurde 1889 erbaut.

i) Einfache römisch-katholische Kirchschule.

Konsistorialbeh. kathol.-geistl. Konsistorium in Dresden. Röm.-Kathol. Par. Zwickau. Postort Zwickau (Sachsen). Eisenb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 1870.
Schülerz. 203 (107 m., 96 w.). — Coll. Apost. Vikariat f. d. Königreich Sachsen. — Ortsschulinsp. der röm.-kathol. Ortspfarrer. — Konf. röm.-kath.
1871. Kirchschullehrer, Karl Ernst Bernhard **Näser**, 1860 Vikar in Dresden, 1865 ständ. Kirchschullehrer in Annaberg, geb. 17. September 1840 in Bautzen.
1891. Hilfslehrer, Karl Albert **Löbl**, geb. 3. Februar 1872 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Gründung der Schule 1829. Das jetzige Schulhaus ist von 1881 zu 1882 neugebaut worden; Umgestaltung der zweiklassigen Schule in eine vierklassige Ostern 1886 (mit zwei Lehrern).

2. Auerbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Auerbach. $^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 790.
Schülerz. 160 (78 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 23 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Karl Friedrich Emil **Zahn**, 1872 Hilfslehrer in Culitzsch, 1875 Lehrer in Wolfersgrün, geb. 4. Mai 1853 in Dornburg (S.-Weim.).
1890. Hilfslehrer, Paul Louis **Nestler**, geb. 31. März 1869 in Leipzig.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1887/88 erbaut worden.

3. Bärenwalde. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Bärenwalde. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Bärenwalde (Sachsen). Eisb.-Stat. Saupersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1326.
Schülerz. 251 (124 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Hugo Hermann **Heinicke**, 1856 Lehrer in Euba b. Chemnitz, 1864 zweiter Kirchschullehrer in Zschorlau, geb. 23. Dezember 1832 in Geithain.

1889. Zweiter Lehrer, Immanuel Hermann **Junge**, 1886 Hilfslehrer in Zschorlau, 1887 in Carlsfeld, 1889 Vikar in Rittersgrün, geb. 8. Juli 1866 in Lauter.
1890. Hilfslehrer, Franz Emil **Kind**, geb. 10. März 1870 in Hilbersdorf b. Freiberg.
1886 wurde in das Schulhaus ein Klassenzimmer eingebaut.

4. Beiersdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Beiersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eisb.-Stat. Neumark. Eingesch. 1) Gospersgrün, 2) Römersgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1385.
Schülerz. 238 (105 m., 133 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1879. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Hermann **Pammler**, 1876 Vikar in Bockau b. Aue, 1876 in Breitenbrunn, geb. 9. Mai 1855 in Posterstein (S.-Altbg.).
1890. Zweiter Lehrer, Karl Edwin **Weiß**, design. als stând. Lehrer nach Limbach, 1887 Hilfslehrer in Zethau, geb. 19. Februar 1866 in Annaberg.
1891. Design. zum zweiten Lehrer, Wilhelm Otto **Schirmer**, 1886 Hilfslehrer in Stahlberg, 1889 Lehrer in Drehbach, geb. 1. Dezember 1864 in Bärenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das 1795 erbaute Schulhaus wurde 1882 vollständig umgebaut.

5. Beutha. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Beutha. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Oberdorf-Beutha. Eingesch. Grüna b. Lößnitz. Seelenz. d. Schulbez. 690.
Schülerz. 132 (59 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1871. Kirchschullehrer u. Kantor, Karl Franz **Schulze**, 1853 Vikar in Lößnitz, 1855 Lehrer in Lenkersdorf, 1856 in Alberoda, geb. 21. März 1834 in Göritzhain b. Wechselburg.
Neubau der Schule 1829, Umbau 1872.

6. Blankenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Blankenhain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mannichswalde. Eisb.-Stat. Seelingstädt. Seelenz. d. Schulbez. 617.
Schülerz. 127 (55 m., 72 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Heinrich Eduard **Faber**, 1872 Hilfslehrer in Liebschwitz, 1876 Kirchschullehrer in Niebra, 1883 in Rudelswalde, geb. 16. April 1850 in Vierzehnheiligen b. Jena.
1890 Schulhausneubau.

7. Bockwa. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Bockwa. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cainsdorf. Eisb.-Stat. Schedewitz. Eingesch. 1) Niedercainsdorf, Teil von Cainsdorf, 2) Oberhohndorf. Seelenz. d. Schulbez. 3784.
Schülerz. 766 (392 m., 374 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.
1880. Direktor, Christian Friedrich August **Egelkraut**, 1856 Hilfslehrer in Bockwa, 1859 Lehrer das., geb. 30. März 1837 in Magwitz b. Oelsnitz.
1880. Kantor u. Organist, Johannes Fredo **Kreßner**, 1864 Hilfslehrer in Waldheim, 1867 am Blödsinnigeninstitut in Hubertusburg, 1867 in Zwickau, 1870 Bürgerschullehrer das., geb. 26. Dezember 1845 in Döbeln.
1873. Lehrer, Karl Franz **Mäke**, 1869 Hilfslehrer in Schedewitz, 1871 in Bockwa, geb. 21. Dezember 1848 in Crottendorf b. Scheibenberg.
1875. Lehrer, Franz Gustav **Schütze**, 1870 Hilfslehrer in Spergau b. Merseburg, geb. 16. Januar 1850 in Belgern b. Torgau.
1877. Lehrer, Franz Otto **Kröhne**, 1875 Hilfslehrer in Bockwa, geb. 1. Juni 1855 in Friedrichsgrün b. Zwickau.
1880. Lehrer, Louis **Kerner**, 1877 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesenburg, geb. 15. Februar 1855 in Oberlauterbach b. Falkenstein.
1883. Lehrer, Theodor Martin **Rasch**, 1880 Hilfslehrer in Bockwa, geb. 11. Oktober 1860 in Albernau b. Schneeberg.
1884. Lehrer, Emil Bruno **Opelt**, 1881 Hilfslehrer in Bockwa, geb. 25. Dezember 1860 in Hartenstein.
1890. Hilfslehrer, Karl Traugott **Peters**, geb. 13. Januar 1870 in Reichenbach.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

2 Schulgebäude. Das alte wurde 1853 erbaut, 1863 durch Umbau wesentlich vergrößert und enthält nach einem nochmaligen teilweisen Umbau gegenwärtig 1 Lehrzimmer und 5 Lehrerwohnungen. Das neue wurde 1881 bezogen und enthält 2 Lehrerwohnungen, 8 Lehr-, 1 Direktorial- und 1 Lehrmittelzimmer.

8. Brand. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Lichtentanne. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Marienthal (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Lichtentanne. Seelenz. d. Schulbez. 516.

Schülerz. 113 (44 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtentanne. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.

1890. Lehrer, Bruno Richard **Hartmann**, 1887 Hilfslehrer in Schönfels, geb. 16. Juni 1865 in Crimmitschau.

Gründung der Schule 1863. Schulneubau 1887.

9. Burkersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 840.

Schülerz. 159 (74 m., 85 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1879. Kirchschullehrer, Emil Oswald **Süß**, 1876 Hilfslehrer in Steinpleis b. Werdau, 1878 in Kirchberg, geb. 4. März 1854 in Geyersdorf b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Richard **Klemm**, geb. 8. Dezember 1868 in Meerane.

1886 wurde das 1861 erbaute Schulhaus durch Anbau vergrößert.

10. Cainsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Cainsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cainsdorf. Eisb.-Stat. Cainsdorf. Eingesch. Cainsdorf ausschl. Niedercainsdorf, Ortst. v. Cainsdorf nach Bockwa geschult. Seelenz. d. Schulbez. 3658.

Schülerz. 752 (357 m., 395 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 104 Schüler.

1889. Direktor, Karl Ferdinand **Hildebrandt**, 1862 Hilfslehrer in Oberpesterwitz b. Dresden, 1865 ständ. Lehrer in Großburgk b. Dresden, 1871 in Cainsdorf b. Zwickau, geb. 22. Oktober 1842 in Dresden.

1880. Kirchschullehrer, Karl Kurt **Unger**, 1866 Kirchschulvikar in Frankenhausen b. Crimmitschau, 1867 Vikar in Cainsdorf, 1868 ständ. Lehrer das., geb. 29. November 1846 in Schneeberg.

1881. Zweiter Lehrer, Emil Ehregott **Liebers**, 1878 Hilfslehrer in Niederhaßlau, geb. 4. Dezember 1858 in Breitenborn b. Narsdorf.

1883. Dritter Lehrer, Friedrich Julius **Wiesner**, 1880 Hilfslehrer in Thonberg b. Leipzig, geb. 29. November 1857 in Seehausen b. Leipzig.

1887. Vierter Lehrer, Gustav Bernhard **Tröger**, 1884 Vikar in Wernesgrün b. Auerbach u. Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 13. September 1863 in Bärenwalde.

1888. Fünfter Lehrer, Karl Ernst **Weber**, 1884 Vikar in Bärenwalde b. Kirchberg u. in Thanhof b. Zwickau, 1885 in Weißbach, Reinsdorf u. Vielau b. Zwickau, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 26. November 1863 in Zwickau.

1891. Sechster Lehrer, Ernst Adolf Oskar **Kühnert**, 1888 Hilfslehrer in Hallbach b. Olbernhau, geb. 15. Juni 1868 in Döhlen.

1891. Siebenter Lehrer, Richard Oswald **Espig**, 1887 Vikar in Cainsdorf, Thanhof b. Zwickau u. in Leitelshain, 1888 Hilfslehrer, 1890 Vikar in Obercrinitz, geb. 1. Oktober 1868 in Lößnitz.

1890. Hilfslehrer, Paul Georg **Mönch**, geb. 22. August 1869 in Großmilkau b. Rochlitz.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1850 Ausschulung von Planitz (Schulzimmer in einem Gutsgebäude). 1852 Bau des ersten Schulhauses mit einem Lehrzimmer und einer Wohnung, 1858 Anbau des zweiten Lehrzimmers und einer Wohnung. 1869 Neubau der Kirchschule mit zwei Lehrzimmern und vier Wohnungen, 1880 Umbau einer Lehrerwohnung zum fünften Klassenzimmer, 1883 Anbau zweier Lehrzimmer an das alte Schulhaus, 1890 Neubau eines Schulhauses mit 4 Lehrzimmern, welche durch Anbau auf zwölf vermehrt werden können (Niederdruck-Dampfheizung). — 1889 Errichtung des Schuldirektorats.

11. Crimmitschau. Koinsp. der Stadtrat zu Crimmitschau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Crimmitschau. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Crimmitschau. Eisb.-Stat. Crimmitschau. Eingesch. Wahlen. Seelenz. d. Schulbez. 23 062.

1. a) **Höhere Bürgerschule für Mädchen**, b) **mittlere Bürgerschule für Knaben und Mädchen.**

Schülerz. a) 108 w., b) 590 m., 471 w., insges. 1169. — Coll. der Stadtrat zu Crimmitschau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

a) Höhere Mädchenschule.

1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Reinhard Oswald **Beier**, 1865 Hilfslehrer an der Stadtschule in Königstein, 1867 am Stadtwaisenhause in Dresden, 1871 Lehrer an der X. Bezirksschule das., 1875 Realschuloberlehrer in Crimmitschau, geb. 10. April 1845 in Großschirma.

1875. Lehrer, Oberlehrer Friedrich Victor **Hendler**, 1852 Hilfslehrer, 1854 ständ. Lehrer hiers., geb. 1. März 1831 in Schöna b. Oschatz.

1875. Lehrer, Woldemar Oskar **Schön**, 1858 Hilfslehrer, 1860 ständ. Lehrer an der einfachen Bürgerschule hiers., geb. 30. November 1838 in Neukirchen (Pleiße).

1876. Fachlehrer für Zeichnen, Gustav Eduard **Sammler**, 1853 Lehrer in Werdau, 1856 in Lichtentanne, 1858 an der II. Bürgerschule hiers., geb. 19. September 1831 in Altensalz.

1875. Fachlehrer für Naturkunde, Karl Wilhelm Eduard **Irmer**, 1852 Hilfslehrer in Schönefeld b. Leipzig, 1857 ständ. Lehrer hiers., geb. 16. Februar 1834 in Naundorf b. Freiberg.

1877. Turnlehrer, Friedrich Eduard **Zschille**, 1870 Hilfslehrer in Göppersdorf, 1870 in Burgstädt, 1873 ständ. Lehrer das., 1874 hiers., geb. 7. Januar 1850 in Wenigossa.

1880. Lehrer, Wilhelm Otto **Gräfe**, 1876 Hilfslehrer in Klostergeringswalde, 1879 ständ. Lehrer hiers., geb. 7. Januar 1857 in Blumroda.

1881. Lehrerin für neuere Sprachen, Maria **Walter**, geb. 13. April 1839 in Hirschberg i. Schlesien.

1885. Lehrer für neuere Sprachen, Friedrich Gustav **Oeser**, 1885 provis. Lehrer hiers., geb. 29. März 1859 in Eibenstock.

1888. Gesanglehrer, Heinrich Louis Otto Edmund **Henßge**, 1872 Kantor in Stadtbürgel b. Jena, 1873 Kantor in Guthmannshausen, 1876 Lehrer in Weida, 1878 Lehrer u. Organist in Falkenstein i. V., geb. 1. Juli 1852 in Dornburg.

b) Mittlere Bürgerschule.

1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Reinhard Oswald **Beier**, s. höhere Mädchenschule.

1854. Lehrer u. Dirigent der Fortbildungsschule, Gustav Adolf **Kaiser**, 1852 Vikar in Kloschwitz, 1852 Lehrer in Leubnitz, geb. 26. Februar 1832 in Schöneck.

1857. Lehrer für Naturkunde, Karl Wilhelm Eduard **Irmer**, s. höhere Mädchenschule.

1858. Lehrer für Zeichnen, Gustav Eduard **Sammler**, s. höhere Mädchenschule.

1859. Lehrer, Karl Ferdinand **Kummer**, 1859 Hilfslehrer hiers., 1862 ständ. Lehrer an der einfachen Bürgerschule hiers., geb. 1. September 1839 in Marienberg.

1860. Lehrer, August Ferdinand **Jordan**, 1850 Vikar in Wildenfels b. Stollberg, 1852 ständ. Lehrer in Oberdorf, 1853 in Gersdorf, geb. 7. Dezember 1825 in Gersdorf b. Lichtenstein.

1860. Lehrer u. Organist, Heinrich Gottlob **Heynig**, 1848 Hilfslehrer in Zwota, 1850 ständ. Lehrer in Heinersgrün, 1854 Kirchschullehrer in Zwota, geb. 22. Februar 1829 in Plauen.

1860. Lehrer, August Hermann **Rahnfeld**, 1856 Hilfslehrer in Riechberg, 1857 in Mittweida, geb. 2. April 1834 in Frankenberg.

1862. Lehrer, Karl Heinrich Eduard **Heß**, geb. 27. April 1838 in Unterwiesenthal.

1868. Lehrer, Friedrich Hermann **Hartlich**, 1866 Hilfslehrer hiers., geb. 7. Dezember 1845 in Chursdorf.

1870. Lehrer, Friedrich Hermann **Wagner**, 1853 Hilfslehrer in Niederauerbach, 1854 in Mylau, 1855 ständ. Lehrer in Schneeberg, 1869 Hilfslehrer hiers., geb. 3. April 1833 in Plauen.

1870. Lehrer, Hermann Oswald **Schulze**, 1867 Hilfslehrer in Thonberg, 1868 hiers., geb. 11. Dezember 1836 in Freiberg.

1870. Lehrer, Emil Oskar **Unger**, 1867 Hilfslehrer in Stützengrün, 1868 in Pechtelsgrün, 1869 hiers., geb. 21. Januar 1847 in Kirchberg.

1870. Lehrer, Gustav Hermann **Aehnlich**, 1868 Hilfslehrer hiers., geb. 25. Dezember 1848 in Gera.

1871. Lehrer, Karl Friedrich August **Nickel**, 1869 Hilfslehrer hiers., geb. 10. Dezember 1848 in Buchholz.

1872. Lehrer, Karl **Müller**, 1868 Hilfslehrer in Trünzig, 1870 hiers., geb. 6. Dezember 1847 in Burgstädt.

1873. Lehrer, Paul Emil **Schmid**, 1869 Hilfslehrer in Sosa, 1870 in Eibenstock, geb. 11. März 1850 in Apolda.

1874. Lehrer, Friedrich Eduard **Zschille**, s. höhere Mädchenschule.
1875. Lehrer, Friedrich Albert **Becker**, 1868 Vikar in Bernbruch, 1871 Lehrer in Gottscheina, 1874 Hilfslehrer hiers., geb. 19. Juli 1846 in Wiederau.
1876. Lehrer, Friedrich Heinrich **Lindig**, 1872 Vikar in Saalburg, 1872 in Friedrichsgrün, 1873 Hilfslehrer hiers., geb. 1. Januar 1854 in Schleiz.
1878. Lehrer, Gustav Karl **Dietsch**, 1873 Hilfslehrer in Burgk, 1875 in Hermannsgrün, 1876 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 28. Juli 1854 in Zeulenroda.
1876. Lehrerin, Maria Dorothea Karoline **Brahtz**, 1876 Hilfslehrerin hiers., geb. 23. April 1851 in Köslin.
1878. Lehrer, Karl Adolf **Hausold**, 1870 Hilfslehrer in Politz, 1872 ständ. Lehrer das., 1877 Hilfslehrer in Crimmitzschau, geb. 27. Juni 1851 in Zeulenroda.
1885. Lehrer, Karl Arthur **Spiegler**, 1882 Hilfslehrer hiers., geb. 2. Juni 1862 in Auerbach.
1886. Gesanglehrer u. Kantor, Heinrich Louis Otto Edmund **Heußge**, s. höhere Mädchenschule.
1888. Lehrer, Karl Gustav **Fiedler**, 1884 Hilfslehrer in Neukirchen, 1887 in Crimmitschau, geb. 28. März 1862 in Leitelshain.
1890. Lehrer, Karl Hermann **Wüstner**, 1885 Vikar in Thierfeld u. Hilfslehrer in Langenbernsdorf, 1888 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 17. Januar 1862 in Linda.
1890. Hilfslehrer, Franz Emil **Mühlig**, geb. 16. Januar 1870 in Oberhohndorf.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die höhere Mädchenschule umfaßt sechs Klassen. Während der zwei ersten Schuljahre besuchen die zukünftigen Schülerinnen der höheren Mädchenschule Klasse VIII und VII der mittleren Mädchenschule. Die höhere Mädchenschule und mittlere Bürgerschule befinden sich in einem mit Aula versehenen Gebäude, dessen einer Flügel von der einfachen Bürgerschule benutzt wird. 1869 wurde das Gebäude gegründet, 1871 bezogen und 1885 und 1886 durch zwei Flügelbauten (20 Zimmer) erweitert. Die Aula dient zugleich als Sitzungssaal der Stadtverordneten. Die geräumige Turnhalle (zwei Turnsäle) ist seit Ostern 1878 in Gebrauch. Neben der Turnhalle befindet sich ein Schulgarten, in welchem Nutz- und Giftpflanzen angebaut werden.

2) Einfache Bürgerschule.

Schülerz. 2839 (1358 m., 1481 w.). — Coll. der Stadtrat zu Crimmitschau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.

1889. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts, Gustav Ad. **Lindner**, 1873 Hilfslehrer in Annaberg, 1874 am Nebenseminar in Grumbach, 1877 Oberlehrer an der Realschule in Crimmitschau, geb. 14. Mai 1853 in Ellefeld i. V.
1873. Lehrer, Gustav Eduard **Meinhold**, 1871 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 11. Februar 1851 in Scheibenberg.
1879. Lehrer, Karl Hermann **Blank**, 1876 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, 1878 in Crimmitschau, geb. 15. April 1856 in Schedewitz.
1879. Lehrer, Wilhelm Friedrich **Ahnert**, 1876 Hilfslehrer in Frankenhausen, geb. 22. November 1853 in Blankenhain.
1880. Lehrer, Oswald Fürchtegott Albin **Glöckner**, 1876 Hilfslehrer in Altenberg, 1878 in Kreischa, geb. 8. Dezember 1856 in Dorfchemnitz b. Sayda.
1880. Lehrer, Robert Hermann **Poppitz**, 1877 Hilfslehrer in Leitelshain b. Crimmitschau, geb. 3. März 1858 in Steudten b. Rochlitz.
1882. Lehrer, Paul Rudolf **Meyer**, 1876 Vikar in Tannenberg, 1876 ständ. Lehrer das., 1882 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 10. September 1857 in Satzung.
1881. Lehrer, Heinrich Moritz **Kramer**, 1877 Vikar in Jakobsthal b. Strehla, 1877 desgl. u. später ständ. Lehrer in Glossen b. Mügeln, geb. 19. November 1857 in Malkwitz.
1883. Lehrer, Heinrich Ernst **Lippmann**, 1880 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 30. Dezember 1859 in Schwarzenberg.
1885. Lehrer, Franz Oskar **Dietrich**, 1882 Vikar, bezw. Hilfslehrer in Breitenbrunn b. Johanngeorgenstadt, geb. 13. März 1862 in Stollberg.
1886. Lehrer, Ernst Emil **Röder**, 1883 Hilfslehrer in Marienau b. Lichtenstein, 1885 in Crimmitschau, geb. 19. Dezember 1861 in Gottesberg.
1886. Lehrer, Hans Georg **Bergmann**, 1883 Hilfslehrer in Langenhennersdorf, 1886 in Crimmitschau, geb. 4. März 1864 in Dresden.
1886. Lehrer, Ferdinand Hermann **Schulz**, 1883 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Lugau, geb. 10. April 1863 in Schneeberg.
1886. Lehrer, Fritz **Wurzbach**, 1883 Vikar, 1886 Hilfslehrer in Lengenfeld (Vogtland), geb. 8 März 1862 in Reichenbach (Vogtland).
1887. Lehrer, Wilhelm Oskar **Seydel**, 1880 Hilfslehrer in Wiesenburg, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 12. März 1860 in Zschockau.
1887. Lehrer, Franz Otto **Reinhardt**, 1883 Vikar in Großbothen b. Grimma, 1886 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 18. September 1863 in Colditz.

1887. Lehrer, Emil Hermann **Scholler**, 1884 Hilfslehrer in Stollberg u. in Hainichen, 1886 in Crimmitschau, geb. 5. April 1864 in Königswalde (Erzgebirge).
1887. Lehrer, Paul Otto **Rau**, 1884 Hilfslehrer in Johanngeorgenstadt, geb. 30. Januar 1864 in Eibenstock.
1888. Lehrer, Karl Theodor **Opitz**, 1884 Vikar in Zscheila b. Meißen, Wilsdruff u. Nossen, 1885 Hilfslehrer in Lichtenberg b. Pulsnitz, 1887 in Crimmitschau, geb. 29. Januar 1864 in Eisenberg b. Moritzburg.
1887. Lehrer, Alfred Rudolf **Illgen**, 1884 Hilfslehrer in Niedereula b. Nossen, 1887 Vikar in Mügeln b. Pirna, geb. 7. März 1863 in Augustusberg b. Nossen.
1887. Lehrer, Albin Oskar **Hempel**, 1885 Hilfslehrer in Crottendorf, geb. 12. August 1864 in Buchholz b. Annaberg.
1887. Lehrer, Heinrich Balduin **Buttler**, 1885 Hilfslehrer in Lauterbach b. Crimmitschau, geb. 17. März 1864 in Siebenlehn.
1890. Lehrer, Julius Kurt **Apitzsch**, 1885 Hilfslehrer, 1888 ständ. Lehrer in Kohren, geb. 1. November 1864 in Pegau.
1891. Lehrer, Karl Kurt **de la Porte**, 1888 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 8. Mai 1868 in Schweizerthal.
1891. Lehrer, Bruno Bernhard **Reichardt**, 1888 Hilfslehrer in Hainichen, geb. 1. Oktober 1867 in Göttwitz.
1891. Lehrer, Reinhard **Fritzsche**, 1888 Hilfslehrer in Lichtentanne, geb. 14. Dezember 1866 in Plauen i. V.
1889. Hilfslehrer, August Oswald **Baum**, geb. 12. Mai 1869 in Chemnitz.
1890. Hilfslehrer, Emil **Reinhardt**, 1887 Hilfslehrer, 1889 Lehrer in Suhl (Thüringen), geb. 4. September 1867 in Suhl (Thüringen).
1890. Hilfslehrer, Franz Emil **Weigand**, geb. 11. November 1869 in Elsterberg i. V.
1890. Hilfslehrer, Ernst Hermann **Heyn**, geb. 3. August 1866 in Königswalde i. Erzg.
1890. Hilfslehrer, Karl Gustav **Schlund**, geb. 8. August 1869 in Colditz.
1891. Hilfslehrer, Fritz Louis **Jenkner**, geb. 19. November 1871 in Wildenfels.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Nachdem Ostern 1886 die einfache Bürgerschule unter eine eigene Direktion gestellt worden war, wurde dieselbe auch räumlich von der mittleren Bürgerschule getrennt, indem ihr zwei Schulgebäude ausschließlich und von dem dritten Schulgebäude der 1885/86 erbaute nördliche Flügel zur Benutzung überwiesen wurden. Dies geschah Michaelis 1886.

3. Allgemeine Fortbildungsschule.

Schülerz. 403 m.
1876. Dirigent, Gustav Adolf **Kaiser**, s. 1b (mittlere Bürgerschule).
Den Unterricht erteilen außerdem 17 Lehrer der Volksschulen.

12. Crossen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Crossen. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Mosel. Eingesch. Schneppendorf. Seelenz. d. Schulbez. 1227.

Schülerz. 229 (117 m., 112 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Heinrich Thuerecht **Vogel**, 1886 Hilfslehrer in Lichtentanne b. Zwickau, 1870 ständ. Lehrer in Mittelbach b. Chemnitz, 1875 in Crossen b. Zwickau, geb. 27. Mai 1845 in Annaberg.
1881. Zweiter Lehrer, Karl Ernst **Drechsel**, 1878 Hilfslehrer in Heinrichsort b. Lichtenstein, geb. 9. Februar 1857 in Thalheim (Sachsen).
Das Schulhaus ist 1875 neu erbaut worden.

13. Culitzsch. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Culitzsch. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilkau (Sachsen). Eisb.-Stat. Culitzsch. Seelenz. d. Schulbez. 971.

Schülerz. 189 (107 m., 82 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.
1880. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oswald Paul **Leupold**, 1873 Hilfslehrer in Schedewitz, 1875 ständ. Lehrer in Cainsdorf, geb. 27. Mai 1853 in Weischlitz.
1886. Hilfslehrer, Ernst Paul **Reinhold**, 1886 Vikar in Obercrinitz, Zwickau u. Stöcken, geb. 20. September 1866 in Schönfels.
Schulhaus erbaut 1772, Umbau 1851 und 1864.

14. Cunnersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunnersdorf. Eisb.-Stat. Cunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 493.

Schülerz. 92 (27 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.

1887. Lehrer, Paul Theodor **Stelzner**, 1884 Vikar in Thierfeld b. Hartenstein, 1886 ständ. Lehrer das., geb. 7. November 1863 in Crimmitschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Cunnersdorf, bis Ostern 1884 nach Kirchberg geschult, erbaute 1883 ein eigenes Schulhaus, welches am 24. April 1884 eingeweiht wurde.

15. Ebersbrunn (Ebelsbrunn). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Ebersbrunn (Ebelsbrunn). 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stenn. Eisb.-Stat. Stenn u. Voigtsgrün. Eingesch. Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 2001.

Schülerz. 374 (204 m., 170 w.). — Coll. Königl. Minist. d Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 43 Schüler.

1891. Kirchschul- u. erster Lehrer, Georg Karl **Kaiser**, 1880 Hilfslehrer in Schönfels, 1883 ständ. Lehrer in Ebersbrunn, geb. 8. September 1859 in Lichtenstein.

1891. Zweiter Lehrer, Friedrich Hermann **Valtin**, 1888 Hilfslehrer in Ebersbrunn, geb. 22. November 1867 in Schneckengrün b. Plauen i. V.

1891. Dritter Lehrer, Robert Max **Bode**, 1888 Hilfslehrer in Cunnersdorf b. Königstein, 1890 in Krumhermsdorf b. Neustadt, geb. 26. Juni 1868 in Borna b. Liebstadt.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Im Orte befinden sich zwei Schulgebäude. Die Kirchschule, mit zwei Klassenzimmern und zwei Lehrerwohnungen, ist 1855 gegründet, das zweite Schulgebäude (die „neue Schule") ist 1874 errichtet worden.

16. Eckersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. St. Moritz in Zwickau. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 1452.

Schülerz. 285 (135 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer von St. Moritz in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 40 Schüler.

1881. Erster Lehrer, Karl Friedrich **Feig**, 1876 Hilfslehrer in Wilkau, 1879 ständ. Lehrer das., geb. 28. Februar 1855 in Königswalde b. Annaberg.

1888. Zweiter Lehrer, Hermann Robert **Hofmann**, 1885 Vikar in Schkortitz, 1885 Hilfslehrer in Kössern, geb. 28. Dezember 1864 in Großsteinberg.

1890. Hilfslehrer, Hermann Emil **Kramer**, geb. 11. Dezember 1869 in Kirchberg.

Die schulpflichtigen Kinder der Gemeinde Eckersbach besuchten bis 1872 die Moritzschule in Zwickau. In dem genannten Jahre wurde ein eigenes Schulwesen errichtet und eine Schule gebaut.

17. Frankenhausen. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Frankenhausen. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenhausen (Pleiße). Eisb.-Stat. Crimmitschau, Ponitz. Eingesch. Tempel-Frankenhausen. Seelenz. d. Schulbez. 1549.

Schülerz. 290 (127 m., 163 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 37 Schüler.

1868. Kirchschullehrer, Kantor Traugott Ludwig **Krancher**, 1850 Vikar, 1851 Lehrer in Oberreichenbach (Vogtland), 1857 desgl. u. Anstaltsvater am Rettungshause St. Marienhof b. Schneeberg, 1857 Lehrer in Dittersbach b. Frankenberg, geb. 14. Februar 1824 in Radeburg.

1886. Lehrer, Friedrich Hermann **Buchheim**, 1883 Hilfslehrer in Frankenhausen, geb. 27. Dezember 1862 in Kitzscher b. Borna.

1890. Lehrer, Richard **Hendel**, 1888 Hilfslehrer hiers., geb. 29. März 1868 in Plauen i. V.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Ein neues großes Schulhaus mit drei Klassenzimmern, einer größeren und einer kleineren Lehrerwohnung ward 1890 erbaut und am 4. November 1890 eingeweiht.

18. Friedrichsgrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Friedrichsgrün. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Vielau. Eisb.-Stat. Wilkau. Eingesch. Friedrichsgrün (mit Ausnahme der nach Vielau geschulten 8 Häuser, sowie des Vorwerkes Hammelhof). Seelenz. d. Schulbez. 2301.

Schülerz. 537 (286 m., 251 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 49 Schüler.

1877. Kirchschul- u. dirigierender Lehrer, Oberlehrer Johann Kletus **Löschner**, 1860 Vikar in Neuheide b. Schönheide, 1864 Lehrer in Niederhaßlau, geb. 26. April 1841 in Wiesa b. Annaberg.
1879. Zweiter Lehrer, Friedrich August **Weißbach**, 1875 Hilfslehrer in Frohnau b. Annaberg, 1877 Vikar das., 1878 ständ. Lehrer das., geb. 1. Oktober 1854 in Grumbach b. Jöhstadt.
1886. Dritter Lehrer, Friedrich Max **Kupfer**, 1882 Hilfslehrer in Irfersgrün, geb. 7. Januar 1862 in Kleinhessen b. Crimmitschau.
1890. Vierter Lehrer, Karl Ernst Moritz **Leonhardt**, 1887 Hilfslehrer in Naundorf b. Kötzschenbroda, geb. 13. August 1866 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Paul Franz **Steinmüller**, geb. 21. Oktober 1877 in Pausa.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1883 wurde ein von der Schulgemeinde angekauftes Privathaus zu einem Schulhause mit vier Klassenzimmern und einer Lehrerwohnung umgebaut. 1889 machte sich noch der Bau eines neuen Schulhauses notwendig. Dasselbe hat zwei Schulzimmer und eine Lehrerwohnung. Das Kirchschulhaus wurde zu Lehrerwohnungen eingerichtet. Die Einschulung der obengenannten Grundstücke wird in allernächster Zeit erfolgen.

19. Gablenz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Gablenz. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Crimmitschau. Eisb.-Stat. Crimmitschau. Eingesch. Ungewiß. Seelenz. d. Schulbez. 848.
Schülerz. 169 (81 m., 88 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Karl Oskar **Kober**, 1884 Hilfslehrer in Burkhardsdorf b. Chemnitz, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 7. November 1863 in Lengenfeld i. V.
1890. Hilfslehrer, Max Alfred **Ernert**, geb. 29. Januar 1870 in Threna b. Naunhof.
Das 1880 neu erbaute Schulhaus ist 1889 durch Anbau erweitert worden.

20. Grünau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Schönau. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wildenfels. Eisb.-Stat. Fährbrücke. Seelenz. d. Schulbez. 333.
Schülerz. 60 (19 m., 41 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1880. Lehrer, Hermann Alwin **Kleindienst**, 1877 Hilfslehrer in Wiesenburg, geb. 14. November 1852 in Grumbach b. Glauchau.
Schulhaus 1869 erbaut.

21. Grünberg (Nieder- u. Ober-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Grünberg. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenhausen (Pleiße). Eisb.-Stat. Ponitz. Eingesch. 1) Niedergrünberg, 2) Obergrünberg, 3) Gösau. Seelenz. d. Schulbez. 841.
Schülerz. 137 (71 m., 66 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1871. Kirchschullehrer, Karl Ferdinand **Lindner**, 1852 Vikar in Lößnitz, 1852 in Langenchursdorf, 1855 Lehrer in Löbschütz, 1857 Kirchschullehrer in Bubendorf, 1863 Lehrer an der Stadtschule in Frohburg, geb. 20. März 1831 in Langenberg b. Hohenstein-Ernstthal.
1884. Zweiter Lehrer, Robert Hermann **Uhrig**, 1876 Hilfslehrer in Krumhermersdorf, 1880 Lehrer in Leubsdorf, geb. 11. Juli 1857 in Jägerhof b. Schellenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1890 wurde ein neues Schulhaus erbaut.

22. Härtensdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Härtensdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wildenfels. Eisb.-Stat. Wiesenburg. Eingesch. die sogen. Sorge oder Neusorge. Seelenz. d. Schulbez. 1028.
Schülerz. 192 (93 m., 99 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1885. Kirchschullehrer, Karl August **Lommatzsch**, 1880 Hilfslehrer in Oberschöna b. Freiberg, 1882 in Steinhübel b. Seiffen, 1883 ständ. Lehrer in Nassau b. Bienenmühle, geb. 9. August 1860 in Nassau b. Bienenmühle.
1891. Hilfslehrer, Karl Richard **Demmler**, geb. 29. April 1871 in Seifhennersdorf.

Hierüber: 1 Emeritus.

Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut. Es enthält zwei Lehrerwohnungen und eine Schulstube. Der Hilfslehrer unterrichtet die Mittelklassen im Schulzimmer der daneben stehenden alten Schule.

23. Hartenstein. Einfache Bürgerschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Hartenstein. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Stein-Hartenstein. Eingesch. Stein ant. (diesſ. der Mulde). Seelenz. d. Schulbez. ca. 2600.

Schülerz. 470 (206 m., 264 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.

1877. Direktor u. erster Lehrer, Louis **Krödel**, 1872 Vikar in Hartenstein, 1874 ständ. Lehrer das., geb. 21. Oktober 1851 in Oberhaßlau b. Zwickau.

1861. Kantor u. zweiter Lehrer, Clemens Moritz **Lehmann**, 1860 Kantorvikar in Hartenstein, geb. 18. Oktober 1834 in Lößnitz.

1882. Dritter Lehrer u. Organist, Max Richard **Nitschke**, 1877 Vikar in Thierfeld b. Hartenstein, 1880 ständ. Lehrer in Hartenstein, geb. 27. November 1857 in Lunzenau.

1886. Vierter Lehrer, August **Patzig**, 1879 Vikar in Weißig b. Großenhain, 1880 Hilfslehrer in Großenhain, 1882 ständ. Lehrer in Gottesberg, geb. 13. November 1859 in Steierdorf (Ungarn).

1886. Fünfter Lehrer, Paul Karl **Anger**, 1886 Vikar in Werdau, Zwickau, Leitelshain, Schönau, geb. 4. Juli 1866 in Netzschkau.

1890. Hilfslehrer, Karl Fritz Louis **Dreßler**, geb. 6. Juni 1870 in Hannover.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1847 neu erbaut und am 11. Dezember 1848 eingeweiht worden.

24. Hartmannsdorf b. Kirchberg. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Hartmannsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Saupersdorf. Eisb.-Stat. Saupersdorf. Eingesch. 1) Giegengrün, 2) Jahnsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 1375.

Schülerz. 275 (132 m., 143 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.

1878. Kirchschullehrer, Julius Albert Otto **Unruh**, 1872 Hilfslehrer in Schönfels b. Zwickau, 1875 Lehrer in Mosel, 1876 in Niederhaßlau, 1877 in Bärenwalde b. Kirchberg, geb. 2. September 1852 in Großrommstedt b. Apolda (S.-Weim.).

1890. Zweiter Lehrer, Robert Emil **Ludwig**, 1887 Vikar in Harthau u. Hilfslehrer in Burkhardtsdorf b. Chemnitz, geb. 6. Dezember 1866 in Chemnitz.

1890. Hilfslehrer, Karl Johannes **Schneidenbach**, geb. 24. Juni 1870 in Rodau b. Plauen.

Das alte Schulhaus ist 1875 umgebaut und 1884 erweitert worden. 1889 Bau eines zweiten Schulhauses.

25. Heiersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Grünberg mit Heiersdorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Frankenhausen. Eisb.-Stat. Crimmitschau, Ponitz. Eingesch. Schönhaide, 2 Häuser zur Gemeinde Heiersdorf gehörig. Seelenz. d. Schulbez. 283.

Schülerz. 42 (19 m., 23 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Grünberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 8 Schüler.

1890. Kirchschullehrer, Max Paul **Neßmann**, 1889 Hilfslehrer in Eckersbach, 1890 Lehrer in Cainsdorf, geb. 17. Dezember 1866 in Werdau.

Das Schulhaus ward am 1. November 1890 eingeweiht.

26. Hilbersdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Niebra mit Hilbersdorf. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Ronneburg. Eisb.-Stat. Ronneburg, Gauern. Eingesch. 1) Loitzsch, 2) Hilbersdorf (herzogl. altenb. Ant. 85 Seelen), 3) Rußdorf (S.-Weim., 131 Seelen), 4) Lichtenberg (Reuß j. L., 120 Seelen). Seelenz. d. Schulbez. 413.

Schülerz. 59 (34 m., 25 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Niebra. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Franz Eduard **Sachs**, 1867 Vikar hiers., geb. 2. Januar 1847 in Gospersgrün b. Zwickau.

Die Schule ist Ostern 1867 gegründet worden; 1868 wurde das Schulhaus erbaut.

27. Hirschfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Hirschfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Voigtsgrün. Eisb.-Stat. Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 727.
Schülerz. 160 (87 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1861. Kirchschullehrer, Kantor Ernst Philipp **Kilian**, 1848 Vikar in Stollberg, 1849 Hilfslehrer in Schwarzbach b. Elterlein, 1851 Rektor- u. Kantorvikar in Schlettau, 1852 Vikar in Buchholz, 1852 ständ. Lehrer in Dehnitz b. Wurzen, 1852 in Oberrothenbach b. Zwickau, geb. 15. Januar 1827 in Streckewalde b. Wolkenstein.
1890. Hilfslehrer, Franz Otto **Reichelt**, geb. 21. Juni 1869 in Plauen.
Umbau des Schulhauses 1886/87.

28. Jüdenhain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Glauchau. Par. Thurm. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwickau (Sachsen). Eisb.-Stat. Zwickau, Thurm, Rothenbach. Seelenz. d. Schulbez. 468.
Schülerz. 90 (48 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Thurm. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1883. Lehrer, Friedrich **Mehlhorn**, 1880 Hilfslehrer in Ortmannsdorf, 1882 in Frankenhausen b. Crimmitschau, geb. 3. Mai 1858 in Großstechau b. Schmölln (S.-Altbg.).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus wurde 1871—1872 erbaut. Vorher war Jüdenhain nach Thurm geschult.

29. Kirchberg. I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule), II. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. der Stadtrat zu Kirchberg. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 7730.
Schülerz. I. Bürgerschule 665, II. Bürgerschule 818, zus. 1483 (733 m., 750 w.). — Coll. der Stadtrat zu Kirchberg. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 228 Schüler.
1882. Direktor, Karl August **Klein**, 1868 Hilfslehrer in Neukirchen, 1870 Lehrer in Auerbach, 1871 in Zwickau, 1877 Schuldirektor in Schöneck, geb. 5. April 1848 in Klingenthal.
1849. Oberlehrer, Ernst Ludwig **Selbmann**, 1847 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 9. April 1827 in Plauen (Vogtland).
1857. Oberlehrer, Otto **Gräntz**, 1851 Hilfslehrer in Hohenstein, 1853 in Heidelberg b. Seiffen, geb. 12. September 1831 in Franken b. Waldenburg.
1866. Lehrer, Karl Julius **Sämmler**, 1859 zweiter Lehrer in Reinsdorf b. Greiz, 1864 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 7. Oktober 1838 in Greiz.
1886. Organist und Lehrer, Kurt Friedrich **Schneider**, 1863 Hilfslehrer in Mülsen St. Jacob, 1866 Lehrer in Falkenstein, 1867 Kirchschullehrer in Wohlbach b. Adorf, 1872 Lehrer in Bulleritz u. Schönbach b. Kamenz, 1875 in Kirchberg, geb. 6. Oktober 1843 in Marienberg.
1878. Kantor und Lehrer, Ludwig Wilhelm **Neubert**, 1872 Hilfslehrer in Wagelwitz b. Mutzschen u. in Nerchau, 1874 Organist u. Mädchenlehrer in Naunhof, geb. 22. April 1845 in Netzschkau.
1878. Lehrer, Robert **Götz**, 1873 Vikar in Zwönitz, 1873 Hilfslehrer in Burkhardtsdorf b. Chemnitz, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Zschoppach b. Leisnig, geb. 21. August 1853 in Markneukirchen.
1879. Lehrer, Gustav **Platzdasch**, 1873 Vikar in Wiesa b. Annaberg, 1876 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 24. Februar 1853 in Erbenhausen b. Eisenach.
1882. Lehrer, Karl Gottwalt **Klug**, 1876 Hilfslehrer in Theuma b. Plauen (Vogtland), 1878 Vikar in Dehles b. Plauen (Vogtland), 1879 Lehrer in Mühlhausen b. Adorf (Vogtland), 1881 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 25. September 1856 in Mylau (Vgtl.).
1883. Lehrer, Gustav Albin **Liebold**, 1880 Hilfslehrer in Carlsfeld b. Eibenstock, 1882 in Kirchberg, geb. 13. Oktober 1859 in Oberplanitz b. Zwickau.
1883. Lehrer, Heinrich Ewald **Dietz**, 1879 Hilfslehrer in Bad-Elster, 1881 Vikar in Schöneck (Vogtland), 1882 Lehrer das., geb. 23. November 1859 in Jüdenhain b. Zwickau.
1883. Lehrer, Gotthilf Heinrich **Weiske**, 1877 Vikar in Rothenbach u. in Niederhaßlau, 1880 Lehrer in Jüdenhain, geb. 1. Januar 1856 in Hohenstein.
1884. Lehrer, Robert Clemens **Gerlach**, 1880 Vikar in Oberdorf, 1883 Lehrer in Jahnsdorf, geb. 1. März 1859 in Hainichen.
1885. Lehrer, Friedrich Anton **Pönisch**, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar in Kirchberg, geb. 6. Oktober 1857 in Mittweida b. Chemnitz.

1886. Lehrer, Albert Bernhard **Edelmann**, 1881 Hilfslehrer in Pöhla, 1884 in Kirchberg, geb. 9. April 1861 in Breitenbrunn.
1886. Lehrer, Heinrich Hermann **Wüstner**, 1882 Hilfslehrer in Wilkau, 1884 in Kirchberg, geb. 11. Juni 1860 in Döben b. Grimma.
1887. Lehrer, Arno **Breitengroß**, 1884 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 6. Mai 1865 in Crimmitschau.
1888. Lehrer, Paul Bernhard **Rasch**, 1885 Vikar in Schneeberg u. Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 21. April 1865 in Crossen.
1889. Lehrer, Hermann Albin **Vetter**, 1886 Hilfslehrer in Kirchberg, geb. 17. November 1865 in Oberpfannenstiel b. Aue.
1891. Lehrer, Wilhelm Max **Kriester**, 1887 Hilfslehrer, 1890 Lehrer in Planitz, geb. 15. Februar 1866 in Schönbach b. Neumark.
1888. Hilfslehrer, Kurt Heinrich **Beer**, geb. 14. Januar 1868 in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Wilhelm Franz Hermann **Kochsiek**, geb. 2. Dezember 1868 in Lieme in Lippe.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Neubau der Schule 1863, Anbau 1883. Bau der Turnhalle 1884/85. Schulgarten 1885.

30. Kleinbernsdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Oberalbertsdorf mit Kleinbernsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Werdau. Eisb.-Stat. Culten, Werdau. Seelenz. d. Schulbez. 175.
Schülerz. 40 (26 m., 14 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberalbertsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1890. Kirchschullehrer, Johann Paul **Hallbauer**, 1886 Hilfslehrer in Härtensdorf b. Wildenfels, 1889 ständ. Lehrer in Friedrichsgrün, geb. 26. Januar 1866 in Lauterbach b. Crimmitschau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
1879 wurde ein neues Schulhaus erbaut.

31. Königswalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Langenhessen mit Filial Königswalde. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Werdau. Eisb.-Stat. Werdau. Eingesch. Hartmannsdorf b. Werdau. Seelenz. d. Schulbez. 836.
Schülerz. 151 (77 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenhessen. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 29 Schüler.
1877. Kirchschullehrer, Kantor Friedrich Bernhard **Schimmig**, 1863 Hilfslehrer in Carlsfeld, 1864 in Zschopau, 1865 Kirchschullehrer in Dröda (Vogtland), 1868 in Kleinbernsdorf b. Werdau, geb. 12. Juni 1844 in Plauen (Vogtland).
1889. Hilfslehrer, Otto Hermann **Trillitzsch**, geb. 18. Dezember 1868 in Hartenstein.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulgebäude ist 1888 gebaut und Ostern 1889 geweiht worden. Es enthält zwei Lehrzimmer, eine Wohnung für den Hilfslehrer und ein Zimmer für die Lehrmittel. Der Kirchschullehrer bewohnt das alte Schulgebäude, welches 1862 gebaut worden ist.

32. Langenbach. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Wildbach mit Langenbach. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Fährbrücke. Eingesch. 1) Lerchenberg, 2) Neudörfel b. Wildenfels, 3) Bahnstation Fährbrücke, 4) Töllescher Fabrikbez., 5) 2 Bahnwärterhäuser von Wildenfels, 6) Stein links der Mulde in Langenbacher Flur nebst Waldwärterhaus Oberobritz. Seelenz. d. Schulbez. 761.
Schülerz. 144 (71 m., 73 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Wildbach. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Paul Robert Louis **Schirmer**, 1874 Vikar in Crottendorf b. Scheibenberg, 1876 ständ. Lehrer in Niederzwönitz b. Zwönitz, geb. 31. Oktober 1853 in Venusberg b. Drebach.
1890. Hilfslehrer, Karl Reinhard **Hammerschmidt**, geb. 7. Mai 1870 in Plauen i. V.
Schulhaus 1855 erbaut; 1886 ein zweite Schulstube angebaut, welche Ostern 1887 bezogen ward.

33. Langenbernsdorf. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Langenbernsdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenbernsdorf. Eisb.-Stat. Werdau, Bauernsteig. Seelenz. d. Schulbez. 1727.

a) Einfache Kirchschule in Langenbernsdorf, unteren Teils.

Eingesch. Langenbernsdorf, unteren Teils.

Schülerz. 238 (115 m., 123 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.

1876. Kirchschullehrer, Karl Adolf **Hentschel**, 1858 Hilfslehrer in Hartmannsdorf b. Kirchberg, 1861 Mädchenlehrer in Sosa, 1872 Kirchschullehrer in Griesbach b. Schneeberg, geb. 5. Februar 1839 in Sosa.

1891. Zweiter Lehrer, Heinrich Eduard **Schmutzler**, 1888 Hilfslehrer in Cainsdorf, 1889 in Niedercrinitz b. Kirchberg, geb. 29. November 1866 in Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Albrecht Reinhard **Luft**, 1890 Hilfslehrer in Pohlitz b. Greiz, geb. 16. November 1870 in Steinsdorf b. Weida.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1882 neu erbaut worden.

b) Einfache Ortsschule in Langenbernsdorf, oberen Teils.

Eingesch. Langenbernsdorf, oberen Teils, Forsthaus, Bauernsteig, Haltestelle, zu Langenbernsdorf gehörig.

Schülerz. 91 (40 m., 51 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 21 Schüler.

1883. Lehrer, Paul Karl Moritz **Blechschmidt**, 1878 Hilfslehrer in Brambach, 1880 Vikar in Schönlind b. Markneukirchen, geb. 20. Juli 1857 in Grünhain.

Das Schulhaus ist sehr alt.

34. Langenhessen. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Langenhessen. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenhessen. Eisb.-Stat. Werdau, Culten. Seelenz. d. Schulbez. 1819.

a) Einfache Kirchschule.

Eingesch. 3 Bahnhäuser.

Schülerz. 202 (89 m., 113 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Kantor Christian Gottlob **Teichert**, V†., Inhaber der silbernen Medaille für Verdienst um die Landwirtschaft, 1848 Hilfslehrer in Bärenstein b. Annaberg, 1849 Vikar in Röhrsdorf b. Chemnitz, 1850 Hilfslehrer in Reichenbrand, 1852 ständ. Lehrer in Grobau b. Plauen, 1855 Lehrer in Reichenbrand, geb. 7. Oktober 1828 in Mildenau b. Annaberg.

1889. Hilfslehrer, Franz Alfred **Lippold**, geb. 30. Oktober 1869 in Werdau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1868 neu erbaut. Der Kirchschullehrer ist verpflichtet, an jedem dritten Sonntag Predigt zu lesen und allsonntäglich Betstunde zu halten.

b) Einfache Ortsschule (obere Schule).

Schülerz. 107 (55 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1889. Lehrer, Ferdinand Richard **Hartig**, 1881 Vikar in Tannenbergsthal u. in Heinersgrün, 1884 Lehrer in Heinersgrün, geb. 19. Februar 1860 in Lauterbach b. Crimmitschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 1888 gebaut, 23. April 1889 geweiht.

35. Langenreinsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Langenreinsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Pleiße). Eisb.-Stat. Crimmitschau, Culten. Seelenz. d. Schulbez. 894.

Schülerz. 157 (71 m., 86 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.

1874. Kirchschullehrer, Friedrich Eduard **Sterzel**, 1861 Vikar in Langenhessen b. Werdau, 1867 Mädchenlehrer in Ellefeld b. Falkenstein (Vogtland), geb. 3. Februar 1842 in Unterscheibe b. Scheibenberg.

1891. Hilfslehrer, Max **Werner**, geb. 19. Oktober 1870 in Friedrichsgrün.

Schulhaus 1878 neu erbaut.

36. Lauenhain. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Lauenhain. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Crimmitschau. Eisb.-Stat. Crimmitschau. Eingesch. Harthau. Seelenz. d. Schulbez. 475.

Schülerz. 92 (40 m., 52 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.

1866. Kirchschullehrer, Johann Gottlieb **Seidel**, 1864 Vikar in Oberhaßlau b. Wiesenburg, 1865 in Remse b. Waldenburg, geb. 7. August 1845 in Mosel b. Zwickau.
Schulhaus 1876 neu erbaut.

37. Lauterbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Lauterbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Pleiße). Eisb.Stat. Crimmitschau, Culten. Eingesch. 1) Dänkritz, 2) Richzenhain. Seelenz. d. Schulbez. 800.
Schülerz. 148 (87 m., 61 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 18 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Christian Gottlieb **Brückner**, 1863 Lehrer am Rettungshause Carolinenfeld b. Greiz, 1865 Kirchschullehrer in Neundorf b. Schleiz, 1870 erster Lehrer an der II. Bürgerschule in Zeulenroda, 1875 Kirchschullehrer in Rußdorf b. Crimmitschau, geb. 28. März 1844 in Remptendorf (Reuß ä. L.).
1889. Hilfslehrer, Alfred Edmund **Striegler**, geb. 19. Mai 1869 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Lauterbach hatte früher zwei Schulhäuser; das eine 1810 erbaut und 1859 durch Anbau erweitert, das andere wurde 1872 erworben und für Schulzwecke eingerichtet. 1887/88 wurde ein neues Schulhaus gebaut und am 26. August 1888 eingeweiht. Dasselbe enthält zwei Lehrzimmer und Wohnungen für den ersten Lehrer und den Hilfslehrer.

38. Leitelshain. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Crimmitschau. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Crimmitschau. Eisb.-Stat. Crimmitschau. Seelenz. d. Schulbez. 3263.
Schülerz. 591 (295 m., 296 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Crimmitschau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 66 Schüler.
1871. Dirigierender Lehrer, Franz **Lippold**, 1866 Lehrer in Werdau, geb. 4. Februar 1845 in Fraureuth (Reuß ä. L.).
1883. Zweiter Lehrer, Alfred Richard **Voigt**, 1880 Hilfslehrer in Leitelshain, geb. 25. Mai 1861 in Steina b. Hartha.
1888. Dritter Lehrer, Friedrich Paul **Mühler**, 1884 Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 17. Dezember 1862 in Theesdorf b. Rochlitz.
1889. Vierter Lehrer, Oskar Eduard **Baumann**, 1886 Hilfslehrer in Ehrenfriedersdorf, 1887 in Thum, 1889 in Geyer, geb. 7. März 1866 in Markneukirchen.
1890. Fünfter Lehrer, Karl Hermann **Lindner**, 1881 Vikar in Brand, geb. 23. April 1853 in Neumark.
1888. Vikar, F. E. **Seidel**, Lehrer em., geb. 20. März 1854 in Hainichen.
Das Schulhaus wurde 1870/71 erbaut; 1886 erhielt es einen Anbau.

39. Leubnitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Werdau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Werdau. Eisb.-Stat. Werdau. Eingesch. Rittergut Leubnitz von Leubnitz. Seelenz. d. Schulbez. 2896.
Schülerz. 444 (202 m., 242 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Werdau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 82 Schüler.
1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Börner**, 1867 Hilfslehrer in Mittweida, 1869 ständ. Lehrer das., geb. 16. Juli 1841 in Hainichen.
1884. Lehrer, Ernst Eduard **Richter**, 1881 Hilfslehrer in Leubnitz, geb. 29. November 1859 in Schönerstadt b. Oederan.
1888. Lehrer, Ernst Otto **Fritzsche**, 1882 Vikar in Werdau u. Hilfslehrer in Crimmitschau, geb. 11. März 1862 in Limbach.
1890. Lehrer, Karl Gottlob **Schürer**, 1887 Hilfslehrer in Morgenröthe-Rautenkranz, geb. 8. August 1867 in Erlmühle b. Neumark.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Schulhaus 1867 erbaut; 1881 ein zweites errichtet, 1891 Anbau an dasselbe.

40. Leutersbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 511.
Schülerz. 103 (56 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Diakonus in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1888. Lehrer, Ernst Emil **Rascher**, 1885 Kirchschulvikar in Mißlareuth, 1885 Hilfslehrer in Theuma, geb. 29. Juni 1863 in Niederplanitz.
Das Schulhaus ist 1883 neu erbaut und am 26. Juni 1884 eingeweiht worden.

41. Lichtenau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Bärenwalde. 5 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hundshübel. Eisb.-Stat. Saupersdorf, Wolfsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 471.
Schülerz. 87 (43 m., 44 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Bärenwalde. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1876. Lehrer, Gustav Manilius **Hahn**, 1859 Vikar an den Fabrikschulen Gückelsberg u. Falkenau, 1859 in Schmalzgrube, 1861 in Bärenwalde, 1866 desgl. in Obercrinitz, 1873 ständ. Lehrer das., geb. 7. Dezember 1835 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).
Die Schule ist 1849 erbaut worden.

42. Lichtentanne. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Lichtentanne. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtentanne. Eisb.-Stat. Lichtentanne. Seelenz. d. Schulbez. 1824.
Schülerz. 341 (179 m., 162 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 55 Schüler.
1872. Kirchschullehrer, Kantor Oskar Ottomar **Trommer**, 1866 Vikar in Brand, geb. 8. Dezember 1845 in Carlsfeld.
1888. Lehrer, Gustav Hermann **Voigt**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 13. August 1864 in Kleinzschocher b. Leipzig.
1891. Lehrer, Gabriel Richard **Müller**, 1888 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, geb. 14. März 1868 in Plauen.

43. Liebschwitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Liebschwitz. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolfsgefärth (S.-Weim.). Eisb.-Stat. Wolfsgefärth. Eingesch. 1) Lengefeld b. Werdau, 2) Lietzsch, 3) Taubenpreskeln. Seelenz. d. Schulbez. 1569.
Schülerz. 300 (150 m., 150 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 45 Schüler.
1865. Kirchschullehrer, Kantor Hermann Heinrich **Mackenroth**, Vf., 1850 Vikar in Seifersbach, 1850 in Schönerstadt, 1851 Lehrer in Memmendorf, geb. 10. Februar 1831 in Liebschwitz.
1886. Zweiter Lehrer, Johann Moritz **Behr**, 1883 Hilfslehrer in Langenhessen, geb. 23. Juni 1862 in Zwickau.
1890. Dritter Lehrer, Karl Hermann **Naumann**, 1887 Hilfslehrer in Langenbach b. Hartenstein, geb. 23. November 1866 in Leipzig.

44. Marienau (Ortsteil von Ortmannsdorf). Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Ortmannsdorf. 2½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtenstein. Eisb.-Stat. Ortmannsdorf, Lichtenstein. Seelenz. d. Schulbez. 262.
Schülerz. 67 (31 m., 36 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ortmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1887. Lehrer, Immanuel Georg **Riedel**, 1883 Vikar in Koselitz, 1884 in Grünberg, 1884 Hilfslehrer in Neudörfel, geb. 18. Dezember 1861 in Chemnitz.
Am 15. Oktober 1887 Einzug ins neue Schulhaus, welches, Eigentum der politischen Gemeinde Ortmannsdorf, zu Schulzwecken gemietet worden ist.

45. Marienthal. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Marienthal. ½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Marienthal (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Zwickau. Eingesch. 1 Gut von Steinpleis. Seelenz. d. Schulbez. 5322.
Schülerz. 1106 (562 m., 544 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Marienthal. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 155 Schüler.
1888. Direktor, Hermann Richard **Seyfert**, 1881 Vikar in Ernstthal, 1883 ständ. Lehrer das., 1884 Knabenlehrer in Penig, geb. 20. April 1862 in Dresden.
1858. Kirchschullehrer, Kantor Gustav Adolf **Großmann**, Inh. d. silb. Verdienstmedaille f. Verdienste um die Landwirtsch., 1849 Vikar an der oberen Schule in Breitenbrunn, 1851 Lehrer das., 1852 Kirchschullehrer in Weißenborn b. Zwickau, geb. 22. September 1829 in Podemus b. Dresden.
1875. Lehrer, Erdmann Louis **Heinig**, 1873 Hilfslehrer in Pölbitz, geb. 17. November 1852 in Mülsen St. Micheln.
1880. Lehrer, Karl Richard **Schniedewind**, 1876 Hilfslehrer in Marienthal, geb. 11. August 1856 in Erla b. Schwarzenberg.

1881. Lehrer, Friedrich Gustav **Voigtländer**, 1878 Hilfslehrer in Steinpleis, geb. 30. Januar 1859 in Brandis.
1883. Lehrer, Karl Bernhard **Nestler**, 1880 Hilfslehrer in Reinsdorf b. Zwickau, geb. 21. Oktober 1858 in Glauchau.
1885. Lehrer, Louis Clemens **Döge**, 1881 Hilfslehrer, 1883 Vikar, 1884 ständ. Lehrer in Steinpleis, geb. 8. November 1857 in Dürrweitzschen b. Leisnig.
1887. Lehrer, Friedrich Wilhelm Richard **Grundig**, 1884 Hilfslehrer hiers., geb. 14. Januar 1865 in Zwickau.
1888. Lehrer, Oswald Alwin **Olzmann**, 1885 Hilfslehrer in Cainsdorf, 1887 hiers., geb. 17. April 1863 in Marienthal.
1890. Lehrer, Johann Hermann **Otto**, 1886 Vikar, 1887 Hilfslehrer in Auerbach b. Zwickau, geb. 24. April 1866 in Schneidenbach b. Reichenbach.
1891. Lehrer, Paul Emil **Schinck**, 1888 Hilfslehrer in Schönau b. Wiesenburg, geb. 27. April 1868 in Plauen i. V.
1888. Hilfslehrer, Paul Ed. **Wolf**, geb. 8. Mai 1868 in Plauen.
1890. Hilfslehrer, Johannes Gustav Paul **Rülke**, geb. 5. Januar 1870 in Taucha.

Die beiden ältesten Schulgebäude, 1783 bez. 1859 erbaut, werden zur Zeit als Wohnhäuser benutzt. Das dritte wurde 1877 errichtet und 1884 durch Anbau erweitert. Ostern 1890 wurde das geräumige vierte Schulhaus, auf neun Schulzimmer eingerichtet, bezogen.

46. Mosel. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Mosel. 1½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mosel. Eisb.-Stat. Mosel. Seelenz. d. Schulbez. 1359.
Schülerz. 270 (136 m., 134 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Adolf Richard **Winkler**, 1869 Hilfslehrer in Wilkau, 1871 ständ. Lehrer das., 1872 in Thurm, 1873 Kirchschullehrer in Schlunzig, geb. 19. Juli 1849 in Zwickau.
1876. Zweiter Lehrer, Felix Philipp **Kretzschmar**, 1867 Hilfslehrer in Meerane, 1869 Lehrer in Bernsdorf b. Chemnitz, 1872 in Loschwitz, 1873 in Reichenau b. Frauenstein, geb. 30. Mai 1846 in Ronneburg.
1891. Hilfslehrer, Franz Louis **Piehler**, geb. 10. Mai 1871 in Trünzig b. Werdau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Schulhaus 29. Oktober 1858 eingeweiht. 1886 Anbau des dritten Lehrzimmers.

47. Neudörfel b. Lichtenstein. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Ortmannsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mülsen St. Niclas. Eisb.-Stat. Ortmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1322.
Schülerz. 264 (120 m., 144 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Ortmannsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 31 Schüler.
1879. Dirigierender Lehrer, Ferdinand Ernst Albert **Schneider**, 1876 Hilfslehrer in Voigtsberg, 1878 Kirchschulvikar in Tirpersdorf, geb. 4. Juni 1856 in Leipzig.
1891. Zweiter Lehrer, Franz Reinhold **Stiehler**, 1886 Vikar in Hosterwitz, bezw. Hilfslehrer in Niedergorbitz, 1888 Hilfslehrer in Niederhäslich, 1890 in Kirchberg, geb. 23. Juni 1865 in Scheibenberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1888 neu erbaut worden. Die Gemeinde besitzt einen Gottesacker; der erste Lehrer ist deshalb zu kirchendienstlichen Verrichtungen verpflichtet.

48. Neukirchen b. Crimmitschau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Neukirchen b. Crimmitschau. 3½ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Pleiße). Eisb.-Stat. Crimmitschau, Culten. Eingesch. 1) Culten, 2) Kleinhessen, 3) Naundorf, 4) Schiedel, 5) Schweinsburg. Seelenz. d. Schulbez. 2905.
Schülerz. 412 (206 m., 206 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 70 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Ernst Hermann **Tietze**, 1876 Vikar in Beiersdorf b. Neusalza, 1880 Lehrer in Hainewalde, 1883 Kirchschullehrer in Erlbach b. Colditz, geb. 30. Juli 1857 in Hainewalde.
1879. Lehrer, Franz Hermann **Paul**, 1874 Hilfslehrer, 1876 ständ. Lehrer in Netzschkau i. V., geb. 21. November 1852 in Oberreichenbach b. Reichenbach i. V.
1888. Lehrer, Paul Albert **Winkler**, 1885 Vikar in Callenberg b. Waldenburg, 1887 Kirchschulvikar in Blankenhain, geb. 20. November 1865 in Oberfrohna b. Limbach.
Die vierte Lehrerstelle z. Z. noch unbesetzt.

1888. Hilfslehrer, Clemens Reinhold **Enk**, design. nach Reichenbach i. V., geb. 17. Januar 1867 in Thossen i. V.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Der erste Lehrer wurde 1582 angestellt. Die beiden Schulhäuser des Ortes liegen neben einander. Das ältere, 1867 erbaut, enthält drei Lehrzimmer, sowie Wohnung für den Kirchschullehrer und den Hausmann; das neuere, 1886 erbaut, hat zwei Lehrzimmer, zwei Wohnungen für ständige und zwei für Hilfslehrer. Der Kirchschullehrer hat auch bei etwaigen Gottesdiensten in der Schloßkapelle zu Schweinsburg den Gesang zu leiten.

49. Niebra. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Niebra mit Hilbersdorf. 7 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wolfsgefärth (Sachsen-Weimar). Eisb.-Stat. Wolfsgefärth, Wünschendorf. Eingesch. Otticha (Reuß j. L.). Seelenz. d. Schulbez. 126.

Schülerz. 16 (10 m., 6 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbildungsschule in Liebschwitz.

1889. Kirchschullehrer, Karl **Hülgenhof**, 1873 Vikar in Schlettau, 1874 in Schlößchen-Porschendorf, 1876 Lehrer in Penig, 1879 in Altenhof, geb. 21. Mai 1854 in Ehringsdorf b. Weimar.

Die Schule wurde 1806 gegründet und 1877 repariert.

50. Niederalbertsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Oberalbertsdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Werdau. Eisb.-Stat. Werdau, Culten. Eingesch. 1) Kleinrußdorf, 2) Oberalbertsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 536.

Schülerz. 71 (31 m., 40 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Oberalbertsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 9 Schüler.

1859. Kirchschullehrer, Christian Ferdinand **Blechschmidt**, 1849 Vikar in Neuheide u. Weißensand, 1852 Lehrer in Einsiedel-Sensenhammer mit Niedernatzschung u. zugleich Lehrer in Obernatzschung, 1856 Tertius u. Kirchner in Grünhain, geb. 14. Juni 1829 in Altmannsgrün b. Treuen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule ist 1825 neu erbaut worden.

51. Niedercrinitz. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Culitzsch mit Niedercrinitz. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Cunnersdorf b. Kirchberg. Eisb.-Stat. Cunnersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 716.

Schülerz. 140 (64 m., 76 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Culitzsch. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.

1885. Kirchschullehrer, Christian Gottlieb **Schwarzbach**, Inhaber der großen silbernen Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft, 1866 Vikar in Limbach b. Chemnitz, 1866 Hilfslehrer in Kappel b. Chemnitz, 1866 Vikar in Friedrichsgrün b. Wildenfels, 1870 ständ. Lehrer in Weißbach b. Wiesenburg, geb. 22. Juli 1841 in Stenn b. Zwickau.

1891. Hilfslehrer, Wilhelm Otto **Graf**, geb. 11. Juli 1870 in Reichenbach i. V.

Hierüber: 1 Emeritus.

1889 wurde ein neues Schulhaus für zwei Lehrer gebaut.

52. Niederhaßlau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Vielau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederhaßlau. Eisb.-Stat. Wilkau. Eingesch. 1) Rosenthal, 2) 4 Häuser von Vielau. Seelenz. d. Schulbez. 4704.

Schülerz. 1019 (495 m., 524 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 125 Schüler.

1877. Direktor, Johann Michael **Höra**, 1871 Hilfslehrer in Crimmitschau, 1873 Lehrer das., 1874 in Glauchau, geb. 3. Dezember 1850 in Zettlarsgrün (Vogtland).

1878. Erster Lehrer, Hugo Oskar **Nabes**, 1873 provis. Lehrer in Jüdendorf b. Querfurt (Reg.-Bez. Merseburg), 1876 Hilfslehrer in Meerane, 1878 in Niederhaßlau, geb. 14. Dezember 1852 in Kleineichstädt b. Querfurt (Reg.-Bez. Merseburg).

1886. Zweiter Lehrer, Max Georg **Bemme**, 1881 Hilfslehrer in Mühlau b. Burgstädt, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 29. August 1862 in Rochlitz.

1883. Dritter Lehrer, Friedrich Bruno **Junge**, 1879 Hilfslehrer in Niederhaßlau, geb. 7. November 1858 in Stöbnig.

1885. Vierter Lehrer, Julius Hermann **Ziller**, 1882 Vikar in Niederhaßlau, geb. 31. Dezember 1860 in Neumilkau b. Rochlitz.

1885. Fünfter Lehrer, Hugo Paul **von Jagemann**, 1882 Hilfslehrer in Niederhaßlau, geb. 2. September 1862 in Oberscheibe b. Scheibenberg.
1887. Sechster Lehrer, Oswin Erich **Lindner**, 1884 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, geb. 14. Dezember 1861 in Kuhschnappel b. St. Egidien.
1889. Siebenter Lehrer, Ernst Emil **Göttner**, 1884 Hilfslehrer in Sohland a. R., 1887 in Dorfschellenberg, 1888 in Garnsdorf, 1889 in Gablenz b. Chemnitz, geb. 2. Februar 1864 in Chemnitz.
1891. Achter Lehrer, Hermann Hugo **Pelz**, 1886 Hilfslehrer in Börnichen b. Grünhainichen, 1890 Vikar in Braunsdorf b. Niederwiesa, geb. 22. Juli 1865 in Frankenberg.
1889. Hilfslehrer, Ernst Richard **Scharf**, geb. 2. Oktober 1868 in Mülsen St. Niclas.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Zwei Schulhäuser. Das alte wurde 1845/46 erbaut und das neue 1871 dem Gebrauche übergeben. In das neue Schulhaus wurden 1886 noch zwei Lehrzimmer eingebaut.

53. Niederhohndorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. an Weißenborn in Zwickau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Zwickau. Eisb.-Stat. Zwickau, Oberrothenbach. Seelenz. d. Schulbez. 233.
Schülerz. 49 (29 m., 20 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer der Parochie an Weißenborn in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.
1889. Lehrer, Ernst Guido **Gerischer**, 1876 Hilfslehrer in Wernitzgrün-Eubabrunn, 1879 Lehrer in Schöneck, 1880 in Werdau, geb. 30. April 1857 in Eibenstock.

Bis 17. November 1886 gingen die Kinder in die Kirchschule nach an Weißenborn in Zwickau. Seit dieser Zeit besitzt die Gemeinde Niederhohndorf eine eigene neue Schule und bildet eine eigene Schulgemeinde.

54. Obercrinitz. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Obercrinitz. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Obercrinitz. Eisb.-Stat. Kirchberg. Eingesch. 1) Herlagrün, 2) Lauterhofen, 3) Lauterholz. Seelenz. d. Schulbez. 1392.
Schülerz. 314 (174 m., 140 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 35 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, August **Kändler**, 1864 Hilfslehrer in Lichtentanne, 1866 Lehrer in Wolfersgrün, geb. 2. Juni 1845 in Stenn b. Zwickau.
1891. Zweiter Lehrer, Heinrich August **Messerschmidt**, 1888 Hilfslehrer in Gersdorf b. Kamenz, geb. 25. August 1867 in Gottschdorf b. Königsbrück.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Max **Pilz**, geb. 18. Dezember 1869 in Frankenberg.

55. Oberhaßlau. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Vielau. 1¼ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederhaßlau. Eisb.-Stat. Wilkau. Seelenz. d. Schulbez. 657.
Schülerz. 147 (78 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Vielau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1881. Lehrer, Karl Friedrich **Bretschneider**, 1879 Vikar in Vielau b. Zwickau u. in Oberhaßlau, geb. 5. März 1853 in Alberoda b. Lößnitz.
1890. Hilfslehrer, Alban Richard **Hochmuth**, geb. 28. November 1868 in Lichtentanne.

Die Schule wurde 1864 gegründet. 1890 Anbau.

56. Oberrothenbach. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Mosel. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mosel. Eisb.-Stat. Oberrothenbach. Eingesch. Helmsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 445.
Schülerz. 100 (46 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Mosel. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 13 Schüler.
1877. Lehrer, Oskar Edmund **Stäger**, 1867 Vikar in Oberrittersgrün, 1870 Lehrer das., 1871 in Reichenbach, geb. 22. Juni 1847 in Weißbach b. Zschopau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Das Schulhaus ist 1852 neu erbaut und am 26. November 1852 eingeweiht.

57. Ortmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Ortmannsdorf. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Mülsen St. Niclas. Eisb.-Stat. Ortmannsdorf. Eingesch. Bärengarten, einz. Haus von Zschocken. Seelenz. d. Schulbez. 1183. (Ausschl. des Anbaues Marienau mit 262 Seelen).

Schülerz. 244 (117 m., 127 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 28 Schüler.
1870. Kirchschullehrer, Christian Ferdinand Emil **Unger**, 1856 Hilfslehrer in Langenbernsdorf, 1858 Quintus in Wildenfels, 1859 Kirchschullehrer in Friedrichsgrün, geb. 4. Mai 1838 in Annaberg.
1889. Lehrer, Wilhelm Gustav **Bräuer**, 1886 Hilfslehrer in Friedebach, geb. 3. September 1864 in Satzung.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

58. Planitz (Nieder- u. Ober-). Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Planitz. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Niederplanitz u. Oberplanitz. Eisb.-Stat. Stenn, Cainsdorf, Schedewitz, Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 14995. (Schulbez. Niederplanitz 8869, Schulbez. Oberplanitz 6126).

a) Einfache Ortsschule in Niederplanitz.

Schülerz. 1768 (866 m., 902 w.). — Coll. der Gemeinderat von Nieder- u. Oberplanitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Eingesch. Neudörfel, Vorstadt von Zwickau. — Verb. m. Fortbildungsschule, 250 Schüler.
1886. Direktor, Julius Hermann **Schmidt**, 1860 Fabrikschullehrer in Harthau, 1862 Hilfslehrer in Erdmannsdorf, 1863 Lehrer in Treuen, 1872 in Planitz, geb. 18. Mai 1841 in Plauen.
1865. Kantor u. Lehrer, Karl Wilhelm **Lägel**, A†., 1849 Lehrer in Cainsdorf, geb. 8. Juli 1828 in Großdeuben b. Leipzig.
1876. Lehrer, Adam **Gilcher**, 1866 Hilfslehrer in Edenkoben, 1868 in Niederlichtenau, 1870 in Friedrichsgrün, 1871 Lehrer in Oberplanitz, geb. 1. März 1847 in Frohnbacher Hof (Rheinpfalz).
1872. Lehrer, Karl Otto **Schüller**, 1869 Vikar in Marienthal, 1870 Hilfslehrer das., geb. 24. Dezember 1848 in Apolda.
1876. Lehrer, Moritz **Krumbholz**, 1873 Lehrer in Hermsdorf (S.-Altbg.), geb. 16. November 1851 in Paitzdorf b. Ronneburg.
1877. Lehrer, Karl Hermann **Nestler**, 1865 Vikar, 1869 Lehrer in Thum, geb. 29. Dezember 1842 in Grumbach b. Jöhstadt.
1879. Lehrer, Eduard Guido **Schiefer**, 1875 Lehrer in Crottendorf, 1878 in Oberplanitz, geb. 31. Mai 1856 in Grumbach.
1891. Lehrer, Günther **Schrickel**, 1877 Vikar, 1880 ständ. Lehrer in Oberplanitz, geb. 16. August 1855 in Oberhain (Schwarzburg).
1886. Lehrer, Oskar Julius **Schmidt**, 1878 Vikar in Eibenstock, 1879 Hilfslehrer in Niederplanitz, 1881 Lehrer das., 1881 Lehrer in Oberplanitz, geb. 12. April 1858 in Niederplanitz.
1881. Lehrer, Ernst Julius **Reiche**, 1878 Hilfslehrer in Mittweida, geb. 10. April 1859 in Gnandorf b. Borna.
1885. Lehrer, Arno Oswald **Baumgärtel**, 1882 Hilfslehrer in Oberplanitz, 1884 Vikar in Niederplanitz, geb. 11. November 1861 in Rudelswalde b. Crimmitschau.
1886. Lehrer, Eduard Bruno **Reinhold**, 1883 Vikar in Pölbitz u. in Langenbernsdorf, 1884 Hilfslehrer in Niederplanitz, geb. 17. November 1862 in Rochlitz.
1887. Lehrer, Gustav Robert **Schurig**, 1884 Vikar in Wickershain, Bubendorf, Geithain, Borna, 1885 in Niederplanitz, 1885 Hilfslehrer in Oberplanitz, geb. 19. Januar 1864 in Geithain.
1888. Lehrer, Adolf Emil **Bretschneider**, 1884 Hilfslehrer in Niederfriedersdorf b. Löbau, 1885 in Oberplanitz, geb. 14. Februar 1863 in Hundshübel b. Schneeberg.
1889. Lehrer, Ludwig Bernhard **Költzsch**, 1886 Hilfslehrer in Niederplanitz, geb. 4. Juni 1866 in Plauen i. V.
1891. Lehrer, Ernst Oskar **Günther**, 1885 Vikar in Wittgensdorf u. Reichenbrand, 1885 Hilfslehrer in Borna b. Chemnitz, 1888 Lehrer in Schlößchen-Porschendorf, geb. 5. Januar 1864 in Thalheim b. Chemnitz.
1891. Lehrer, Johann Emil **Dietz**, 1888 Hilfslehrer in Mittelbach, geb. 30. Dezember 1867 in Niederhaßlau.
1891. Lehrer, Ernst Linus **Stöckel**, 1888 Hilfslehrer in Weißbach, geb. 20. Februar 1867 in Marbach b. Schellenberg.
1890. Hilfslehrer, Paul Heinrich Ehregott **Richter**, geb. 27. Februar 1869 in Dresden.
1891. Hilfslehrer, Richard Emil Julius **Freiberg**, geb. 14. Juni 1870 in Plauen i. V.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

b) Einfache Ortsschule in Oberplanitz.[1]

Schülerz. 1421 (717 m., 704 w.). — Coll. der Gemeinderat von Nieder- u. Oberplanitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 152 Schüler.

1886. Direktor, William **Thierfelder**, 1864 Hilfslehrer in Elster, 1867 Lehrer in Thum, 1873 in Niederplanitz, geb. 19. November 1845 in Thum.
1861. Lehrer, August Eduard **Fritzsche**, 1853 Vikar in Schönfels, 1854 Hilfslehrer das., 1857 Lehrer in Wolfersgrün, geb. 10. November 1833 in Einsiedel b. Zöblitz.
1877. Lehrer, Karl Otto Theodor **Hoyer**, KDMiSt., 1870 Hilfslehrer in Planitz, 1872 Lehrer das., geb. 12. Januar 1850 in Freiberg b. Adorf.
1882. Lehrer, Franz Oskar **Münzner**, 1877 Hilfslehrer in Niederhaßlau b. Wilkau, 1880 Lehrer das., geb. 29. Juli 1858 in Freiberg.
1880. Lehrer, Ernst Kurt **Schmidt**, 1877 Hilfslehrer in Planitz, geb. 3. August 1857 in Eisenberg (S.-Altbg.).
1881. Lehrer, Paul Arthur **Hesse**, 1878 Vikar in Rittersgrün, 1880 Hilfslehrer in Planitz, geb. 18. August 1858 in Wendisch-Rottmannsdorf.
1883. Lehrer, Wilhelm Leopold **Großer**, 1880 Hilfslehrer in Planitz, geb. 18. Oktober 1859 in Oberfrohna.
1884. Lehrer, Richard **Bauer**, 1881 Hilfslehrer in Planitz, geb. 15. Januar 1860 in Langenhessen b. Werdau.
1886. Lehrer, Heinrich Oskar **Göpner**, 1883 Hilfslehrer in Planitz, geb. 13. Februar 1863 in Crimmitschau.
1886. Lehrer, Ernst Emil **Bammler**, 1883 Vikar in Rochwitz b. Loschwitz, 1883 Hilfslehrer in Löbtau, geb. 9. Januar 1863 in Kirchberg b. Zwickau.
1886. Lehrer, Moritz Bernhard **Fischer**, 1883 Hilfslehrer in Gelenau b. Chemnitz, geb. 17. September 1862 in Thalheim.
1891. Lehrer, Hermann Otto **Reh**, 1888 Hilfslehrer in Wilkau, 1889 in Planitz, geb. 18. November 1867 in Plauen i. V.
1891. Lehrer, Karl Richard **Lessig**, 1887 Hilfslehrer in Geyersdorf, 1890 Lehrer in Jahnsbach, geb. 6. Oktober 1866 in Annaberg.
1891. Hilfslehrer, Ernst Robert **Dix**, geb. 25. Juli 1868 in Laasen b. Gera.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Albert Michael **Röhner**, geb. 10. Oktober 1870 in Stollberg.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

c) Schule der separierten evangelisch-lutherischen St. Johannisgemeinde in Niederplanitz. (Einfache Volksschule.)

Inh. der Anstalt: die separierte ev.-luth. St. Johannisgemeinde. — Schülerz. 106 (46 m., 60 w.). — Konf. Separiert ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 15 Schüler.
1880. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Reuter**, 1870 Hilfslehrer in Niederfrohna b. Penig, 1873 Lehrer in Bräunsdorf b. Waldenburg, 1875 Kirchschullehrer in Langenberg b. Hohenstein, geb. 17. April 1851 in Jahnsbach b. Thum.
1887. Hilfslehrerin, Johanna Dorothea **Naumann**, geb. 16. Mai 1866 in Dresden.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

59. Pöhlau. (Zwickauer Anteil.) Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Reinsdorf. 3/4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinsdorf (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 343.
Schülerz. 90 (43 m., 47 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Reinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 22 Schüler.
1881. Lehrer, Friedrich Moritz **Löffler**, 1878 Hilfslehrer an der Grundschule in Untersachsenberg, 1879 Vikar an der Bergschule das., geb. 24. September 1858 in Grünau b. Wildenfels.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Schule wurde 1880 gegründet und im selben Jahre geweiht.

60. Pölbitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. St. Moritz in Zwickau. 1/2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Pölbitz. Eisb.-Stat. Zwickau. Seelenz. d. Schulbez. 2074.
Schülerz. 397 (197 m., 200 w.). — Coll. Königl. Minist. des Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer zu St. Moritz in Zwickau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 62 Schüler.
1875. Lehrer, Fürchtegott Bernhard Anton **Hoppinz**, 1866 Vikar in Lauchröden (S.-Weim.), 1867 Lehrer in Waltersdorf b. Berga a. d. E. (S.-Weim.), 1871 in Berga a. d. E. (S.-Weim.), geb. 20. Februar 1844 in Rastenberg (S.-Weim.).
1887. Lehrer, Ernst Fürchtegott **Pleißner**, 1883 Hilfslehrer in Gersdorf, 1886 Lehrer das., geb. 13. Juni 1863 in Heinrichsort.
1890. Lehrer, Friedrich Hermann **Quester**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 7. Mai 1867 in Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Karl Heinrich Richard **Schröder**, geb. 28. Januar 1871 in Zwickau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1886 wurde ein neues Schulhaus mit vier Klassenzimmern erbaut; die alte Schule dient als Wohngebäude für die Lehrer.

61. Raum. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Beutha. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Oberdorf-Beutha. Eingesch. Beutha an Raum, 4 Häuser von Beutha. Seelenz. d. Schulbez. 409.

Schülerz. 75 (33 m., 42 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beutha. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 7 Schüler.

1868. Lehrer, Christian Reinhard **Neubert**, 1865 Vikar in Raum, geb. 8. Januar 1842 in Beutha b. Lößnitz.

Das Schulhaus ist 1880 neu erbaut und am 11. Mai 1881 geweiht worden.

62. Reinsdorf. a) Oberer Schulbezirk. Einfache Kirchschule, b) Niederer Schulbezirk. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Reinsdorf. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Reinsdorf (Bez. Zwickau). Eisb.-Stat. Zwickau. Eingesch. Pöhlau, Wildenfelser Anteil. Seelenz. d. Schulbez. 5882.

Schülerz. 1320 (618 m., 702 w.). — Coll. der Gemeinderat. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 158 Schüler.

1890. Direktor, Max **Pönitz**, 1881 Hilfs-, 1884 ständ. Lehrer in Werdau, geb. 28. September 1861 in Massanei.

1859. Kantor, Kirchschullehrer Friedrich Ferdinand **Feucker**, V†, 1843 Lehrer in Löbschütz b. Zwenkau, 1845 ständ. Lehrer das., 1849 ständ. Lehrer u. Organist in Reinsdorf, geb. 25. Dezember 1824 in Trachenau b. Rötha.

1876. Lehrer, Friedrich Anton **Hengst**, 1864 Hilfslehrer in Friedebach b. Sayda, 1866 ständ. Lehrer in Falkenberg b. Freiberg, 1867 Mädchenlehrer in Thurm b. Glauchau, 1872 in Wittgensdorf, geb. 29. Mai 1844 in Oberrossau b. Hainichen.

1879. Lehrer, Ottomar **Barth**, 1873 Hilfslehrer in Schedewitz b. Zwickau, 1875 ständ. Lehrer das., 1876 in Reichenbach b. Siebenlehn, 1877 Lehrer in Neudörfel b. Lichtenstein, geb. 24. Mai 1852 in Beiersdorf b. Neumark.

1876. Lehrer, Karl Ottomar **Werner**, 1873 Hilfslehrer in Schneeberg, 1874 in Reinsdorf, geb. 9. Juli 1853 in Mülsen St. Niclas b. Zwickau.

1879. Lehrer, Ernst Louis **Uhlig**, 1876 Hilfslehrer in Reinsdorf, geb. 29. Oktober 1856 in Dorfschellenberg b. Augustusburg.

1880. Lehrer, Hugo Emil **Weißbach**, 1876 Hilfslehrer in Reinsdorf, geb. 6. November 1855 in Grumbach b. Jöhstadt.

1883. Lehrer, Emil Robert **Dietze**, 1880 Hilfslehrer in Marienau, 1882 provis. ständ. Lehrer in Reinsdorf, geb. 27. Juni 1858 in Moosheim b. Hainichen.

1885. Lehrer, Friedrich Ernst **Heinze**, 1882 Vikar in Cradefeld b. Taucha, 1885 ständ. Lehrer das., geb. 23. Dezember 1859 in Kleinböhla b. Dahlen.

1885. Lehrer, Hermann **Liebers**, 1880 Vikar in Vielau, 1883 ständ. Lehrer das., geb. 19. August 1861 in Breitenborn b. Rochlitz.

1886. Lehrer, Hermann Gotthelf **Dietrich**, 1881 Hilfslehrer in Friedrichsgrün b. Wilkau, 1884 Vikar das., 1885 ständ. Lehrer das., geb. 25. September 1862 in Reichenbach (Vogtland).

1888. Lehrer, Friedrich August **Schnedelbach**, 1885 Hilfslehrer in Reinsdorf, geb. 12. Dezember 1864 in Vielau b. Zwickau.

1891. Lehrer, Rudolf **Martin**, 1883 Hilfslehrer in Wiesa a. A., 1887 Lehrer in Lobenhain, geb. 8. Oktober 1863 in Eibenstock.

1891. Hilfslehrer, Ernst **Schäfer**, geb. 26. Mai 1871 in Plauen.

1891. Hilfslehrer, Max **Gerstenberg**, geb. 9. Dezember 1870 in Kirchberg.

Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.

Die Schule im niederen Bezirke mit acht Lehrzimmern wurde 1874, die Schule im oberen Bezirke ebenfalls mit acht Lehrzimmern im Oktober 1878 bezogen.

63. Reuth. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Beiersdorf. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neumark (Sachsen). Eisb.-Stat. Brunn. Eingesch. 2 Häuser von Beiersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 670.

Schülerz. 127 (63 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beiersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 25 Schüler.

1886. Lehrer, Hermann Richard **Hergert**, 1883 Hilfslehrer in Beiersdorf, geb. 22. Juli 1863 in Neidhardtsthal.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde 1865 erbaut und 1866 eingeweiht. Jährlich zweimal Kommunion für ältere Leute in der Schule.

64. Rudelswalde. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Langenreinsdorf mit Rudelswalde. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Crimmitschau. Eisb.-Stat. Crimmitschau. Eingesch. Mark Sahnau, 2 Güter von Rudelswalde. Seelenz. d. Schulbez. 443.
Schülerz. 66 (29 m., 37 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenreinsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 12 Schüler.
1888. Kirchschullehrer, Friedrich Theodor **Schubert**, 1885 Hilfslehrer in Hartmannsdorf, 1888 Vikar in Reinsdorf, geb. 26. September 1862 in Niedersteinbach.
Das Schulhaus wurde 1884 neu erbaut.

65. Ruppertsgrün. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Beiersdorf mit Ruppertsgrün. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Steinpleis. Eisb.-Stat. Werdau, Neumark. Seelenz. d. Schulbez. 1015.
Schülerz. 207 (116 m., 91 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Beiersdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 41 Schüler.
1881. Kirchschullehrer, Gustav Robert **Hellfritzsch**, 1874 Hilfslehrer in Ortmannsdorf b. Mülsen St. Niclas, 1876 ständ. Lehrer in Steinpleis, geb. 14. Dezember 1853 in Elsterberg.
1889. Hilfslehrer, Georg **Nestler**, geb. 13. Januar 1869 in Thum.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Zwei Schulhäuser; das alte Schulhaus wurde 1793 erbaut und dient nur als Wohnung für die Lehrer. Die neue Schule, 1881 erbaut, enthält zwei geräumige Unterrichtszimmer und Wohnung für den Schulhausmann. Turnplatz vorhanden; 54 Knaben erhalten Turnunterricht.

66. Rußdorf. Einfache Filial-Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Crimmitschau. Eph. Werdau. Par. Blankenhain. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Neukirchen (Pleiße). Eisb.-Stat. Crimmitschau, Culten. Seelenz. d. Schulbez. 212.
Schülerz. 29 (16 m., 13 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. Ortsschulinsp. der Pfarrer in Blankenhain. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 3 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Gustav Alwin **Schink**, 1875 Vikar in Möschlitz b. Schleiz, 1876 Lehrer in Bernsgrün (Reuß ä. L.), 1879 an der oberen Schule in Wernsdorf, geb. 25. August 1857 in Irchwitz b. Greiz.
Die Schule ist 1799 gegründet, das Schulhaus 1871 umgebaut worden. Der Lehrer hat an allen Kommunionsonntagen Betstunde zu halten.

67. Saupersdorf. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Kirchberg. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Saupersdorf. Eisb.-Stat. Saupersdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1283.
Schülerz. 187 (77 m., 110 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Oberpfarrer in Kirchberg. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 34 Schüler.
1883. Dirigierender Lehrer, Ernst Hermann **Liebe**, 1860 Vikar in Obermittweida, 1864 ständ. Lehrer in Ebersbrunn, geb. 27. August 1839 in Mittelndorf b. Schandau.
1889. Lehrer, Karl Hermann **Schubert**, 1885 Vikar in Cranzahl u. Gelenau, 1886 Hilfslehrer in Kleinrückerswalde b. Annaberg, geb. 25. März 1864 in Schlettau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Anbau an das Schulhaus 1882/83.

68. Schedewitz. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Bockwa. $^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Schedewitz. Eisb.-Stat. Schedewitz. Seelenz. d. Schulbez. 6082.
Schülerz. 1141 (550 m., 591 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Schedewitz. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 124 Schüler.
1885. Direktor, Franz Ferdinand **Wittig**, 1851 Hilfslehrer in Hammer-Unterwiesenthal, 1854 ständ. Lehrer in Schedewitz, geb. 13. Januar 1831 in Neudeck.
1887. Erster Lehrer, Oberlehrer Ernst Wilhelm **Geipel**, 1869 Hilfslehrer in Schedewitz, 1871 ständ. Lehrer das., geb. 12. Juni 1848 in Hetzschen.

1874. Zweiter Lehrer, August Paul **Glaß**, 1871 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 13. April 1852 in Zwickau.
1876. Dritter Lehrer, Ernst Bruno **Hesse**, 1874 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 15. April 1853 in Wendischrottmannsdorf.
1877. Vierter Lehrer, Karl Gottlob **Fiedler**, 1875 Hilfslehrer in Ebersbrunn, geb. 2. September 1853 in Streckewalde b. Wolkenstein.
1880. Fünfter Lehrer, Ernst Emil **Lange**, 1877 Vikar in Mosel, 1878 in Schedewitz, geb. 12. Juni 1857 in Oberwürschnitz b. Stollberg.
1882. Sechster Lehrer, Ernst Robert **Jager**, 1879 Hilfslehrer in Schedewitz, geb. 2. Dezember 1856 in Falkenhain b. Wurzen.
1885. Siebenter Lehrer, Ernst Richard **Gerber**, 1881 Hilfslehrer in Elster, 1882 Vikar in Bockau, 1884 ständ. Lehrer das., geb. 31. Mai 1859 in Weißbach.
1882. Achter Lehrer, Gustav Wilhelm **Dietrich**, 1879 Hilfslehrer in Schönefeld, 1881 in Zwenkau, geb. 25. Januar 1859 in Stollberg (Erzgebirge).
1886. Neunter Lehrer, Bernhard **Meyer**, 1883 Hilfslehrer in Wiesenburg, geb. 6. August 1863 in Grumbach.
1889. Zehnter Lehrer, Max Benno Edgar **Köhler**, 1885 Hilfslehrer in Witzschdorf, 1889 Vikar in Schedewitz geb. 6. Oktober 1864 in Zschopau.
1891. Elfter Lehrer, Hermann Oskar **Neubert**, 1888 Vikar in Annaberg u. Hilfslehrer in Bärenstein, 1890 in Arnsfeld, geb. 25. September 1866 in Annaberg.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Edmund **Bergner**, geb. 27. Mai 1869 in Neuschönefeld.
1891. Hilfslehrer, Rudolf Friedrich **Braun**, geb. 24. Februar 1871 in Plauen i. V.
1891. Vikar, Oswald Gustav **Ebert**, 1891 Vikar in Ebersbrunn, geb. 9. März 1871 in Niederhaßlau.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten.
1853 schulte sich Schedewitz von Bockwa aus und gründete ein eigenes Schulwesen. Das 1852 erbaute erste Schulhaus wurde 1861 und das 1867 erbaute zweite Schulhaus 1887 durch Anbau erweitert. 1875 erfolgte die Anstellung des ersten Direktors.

69. Schönau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Schönau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wiesenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Wiesenburg. Eingesch. Silberstraße. Seelenz. d. Schulbez. 1134.
Schülerz. 192 (98 m., 94 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 39 Schüler.
1874. Kirchschullehrer, Friedrich Wilhelm **Wild**, 1861 Vikar in Möschwitz b. Plauen (Vogtland), 1864 Kirchschullehrer in Schönberg b. Brambach (Vogtland), geb. 4. Oktober 1842 in Jößnitz b. Plauen (Vogtland).
1891. Hilfslehrer, Otto Richard **Karch**, geb. 24. August 1870 in Schönbach b. Neumark.
Das Schulhaus wurde 1853 neu erbaut und 1874 restauriert.

70. Schönfels (Alt- u. Neu-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Schönfels. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stenn. Eisb.-Stat. Lichtentanne, Stenn, Neumark. Eingesch. Altrottmannsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1504.
Schülerz. 284 (130 m., 154 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 46 Schüler.
1880. Kirchschullehrer, Heinrich Richard **John**, 1876 Vikar in Obercrinitz, 1877 Hilfslehrer in Schönfels, geb. 3. Mai 1857 in Kirchbach b. Oederan.
1887. Zweiter Lehrer, Max Anton **Renker**, 1884—1885 Vikar an verschiedenen Orten, 1885 Hilfslehrer in Weißbach b. Zschopau, geb. 25. Oktober 1863 in Reichenbach i. V.
1890. Hilfslehrer, Friedrich Alfred **Funke**, geb. 22. Januar 1868 in Werdau.
Das Schulhaus ist 1854 erbaut worden. 1886 wurde ein drittes Lehrzimmer eingebaut.

71. Seelingstädt. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Seelingstädt m. Chursdorf. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Seelingstädt. Eisb.-Stat. Seelingstädt. Eingesch. Chursdorf. Seelenz. d. Schulbez. 711.
Schülerz. 122 (63 m., 59 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 19 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Karl August **Ahnert**, 1876 Vikar in Netzschkau b. Mylau (Vogtland), 1880 Bürgerschullehrer in Netzschkau, geb. 22. August 1857 in Crimmitschau.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1821 erbaut worden.

72. Stangengrün. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Stangengrün. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lengenfeld (Vogtland). Eisb.-Stat. Voigtsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 778.

Schülerz. 126 (62 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 20 Schüler.

1877. Kirchschullehrer, Franz Julius **Richter**, 1863 Hilfslehrer in Schönfels b. Zwickau, 1866 Lehrer in Grün b. Lengenfeld, 1868 Kirchschullehrer in Röthenbach b. Lengenfeld, geb. 9. Mai 1845 in Witzschdorf b. Zschopau.

Hierüber: 1 Emeritus.

Schulhaus 1842 restauriert.

73. Steinpleis (Ober- und Unter-). Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Steinpleis. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Steinpleis. Eisb.-Stat. Werdau, Lichtentanne. Eingesch. Sorge, ant., Häusergruppe, Vorhäuser, Ortsteil, Rittergut Weißenbrunn, sämtlich von Steinpleis. Seelenz d. Schulbez. 3047.

Schülerz. 533 (253 m., 280 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 82 Schüler.

1872. Kirchschullehrer, Karl Hermann **Treuner**, 1856 Lehrer in Remptendorf (Reuß ä. L.), 1859 Kirchschullehrer in Gottesgrün b. Greiz, 1866 Lehrer in Reuth b. Reichenbach (Vogtland), 1870 in Steinpleis, geb. 24. Oktober 1837 in Remptendorf (Reuß ä. L.).

1882. Zweiter Lehrer, Ernst Louis **Müller**, 1878 Hilfslehrer in Trünzig b. Werdau, 1881 Lehrer in Seitenhain b. Wechselburg, geb. 29. Oktober 1857 in Schkortitz b. Grimma.

1886. Dritter Lehrer, Paul Hermann **Grünert**, 1883 Vikar in Neukirchen b. Crimmitschau, 1883 Hilfslehrer in Ruppertsgrün, geb. 17. Februar 1860 in Annaberg.

1888. Vierter Lehrer, Alexander Clemens **Bierer**, 1885 Hilfslehrer hiers., geb. 19. Oktober 1864 in Oberplanitz b. Zwickau.

1890. Fünfter Lehrer, Robert Arthur **Wagner**, 1887 Hilfslehrer in Langhennersdorf b. Freiberg, geb. 7. Mai 1867 in Königstein.

1890. Hilfslehrer, Karl Otto **Rudolph**, geb. 5. November 1869 in Grimma.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibliche Handarbeiten.

In Steinpleis befinden sich 3 Schulhäuser, wovon das älteste 1819, das zweite 1860 und das dritte 1886 erbaut wurde.

74. Stenn. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Stenn. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Stenn. Eisb.-Stat. Stenn. Seelenz. d. Schulbez. 1729.

Schülerz. 383 (169 m., 214 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 59 Schüler.

1870. Kirchschullehrer, Kantor Christian Friedrich Wilhelm **Hochmuth**, 1858 Hilfslehrer in Schönau u. Wiesenburg, 1861 Lehrer in Niederplanitz, geb. 20. Dezember 1835 in Oberplanitz.

1889. Lehrer, Emil Bernhard **Bonitz**, 1882 Vikar, 1885 Lehrer in Einsiedel, geb. 3. Mai 1862 in Brünlos.

1891. Lehrer, Guido **Stadelmann**, 1889 Hilfslehrer in Meerane, geb. 20. Dezember 1867 in Wiesenburg.

Das alte Schulhaus ist 1839, ein neues mit 3 Schulstuben 1887/88 erbaut worden.

75. Stöcken. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Langenbernsdorf. $3^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Langenbernsdorf. Eisb.-Stat. Bauernsteig. Seelenz. d. Schulbez. 646.

Schülerz. 132 (68 m., 64 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Langenbernsdorf. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.

1876. Lehrer, Theodor **Kirchhof**, 1869 Hilfslehrer in Lößnitz, 1870 Hilfs-, 1872 ständ. Lehrer in Crimmitschau, geb. 25. September 1848 in Langenreinsdorf b. Crimmitschau.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Seit 24. Oktober 1881 neues Schulhaus.

76. Thanhof. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Lichtentanne. $1^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Lichtentanne. Eisb.-Stat. Lichtentanne. Eingesch. das sogen. Vorholz von Lichtentanne. Seelenz. d. Schulbez. 353.

Schülerz. 71 (39 m., 32 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Lichtentanne. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 5 Schüler.
1884. Lehrer, Oskar Bernhard **Mehnert**, 1881 Vikar in Gornau, 1882 Hilfslehrer in Borstendorf b. Grünhainichen, geb. 22. Oktober 1861 in Chemnitz.
Das Schulhaus ist 1880 erbaut und am 10. März 1881 eingeweiht worden.

77. Thierfeld. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Thierfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Stein-Hartenstein. Eingesch. 3 Häuser von Hartenstein. Seelenz. d. Schulbez. 872.
Schülerz. 181 (80 m., 101 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. mit Fortbildungsschule, 20 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Heinrich Hugo **Geißler**, 1882 Hilfslehrer in Oberschöna b. Freiberg, 1884 Schulvikar in Kleinneuschönberg b. Olbernhau, 1885 ständ. Lehrer das., 1886 ständ. Lehrer in Niederneuschönberg, geb. 28. Juni 1862 in Dresden.
1888. Lehrer, Oskar Paul **Möckel**, design. zum Lehrer in Meinsdorf (Bez. Glauchau), 1884 Vikar in Beierfeld b. Schwarzenberg u. in Pesterwitz b. Dresden, 1885 in Reichenbach i. V., 1885 Hilfslehrer in Oberschlema b. Schneeberg, geb. 2. April 1863 in Schneeberg.
1891. Zum zweiten Lehrer design., Gotthold Fridolin **Brückner**, 1887 Vikar in Rautenkranz u. Unterzwota u. Hilfslehrer in Ellefeld, 1890 Lehrer in Oberdorf, geb. 29. April 1867 in Rempesgrün.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1877 neu erbaut worden.

78. Trünzig. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Trünzig. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Teichwolframsdorf (Sachsen-Weimar). Eisb.-Stat. Teichwolframsdorf. Eingesch. 1) Walddorf, 2) Wolframsdorf. Seelenz. d. Schulbez. 1067.
Schülerz. 235 (117 m., 118 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1887. Kirchschullehrer, Gustav Adolf Hermann **Bathen**, 1867 Vikar in St. Nicolai-Chemnitz, 1867 in Streitwald b. Lößnitz, 1869 desgl. u. Lehrer in Jugel b. Johanngeorgenstadt, 1873 Kirchschullehrer in Sachsgrün b. Oelsnitz (Vogtland), geb. 6. Juni 1846 in Grobau b. Plauen (Vogtland).
1891. Zweiter Lehrer, Karl Max **Kirchhof**, 1886 Vikar in Stenn, Niederhaßlau, Niederplanitz u. Niederhohndorf, 1887 Hilfslehrer in Langenreinsdorf, geb. 1. Mai 1864 in Werdau.
Die alte Schule ist 1849 abgebrannt, die neue 1850 erbaut und 1868 durch Anbau vergrößert.

79. Vielau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Vielau. $1^1/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Vielau. Eisb.-Stat. Wilkau. Eingesch. 8 Häuser von Friedrichsgrün. Seelenz. d. Schulbez. 3290.
Schülerz. 672 (343 m., 329 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 71 Schüler.
1869. Kirchschullehrer, Kantor Franz Oswald **Korn**, 1851 Kantorvikar in Leubnitz b. Plauen (Vogtland), 1854 Lehrer in Oberlungwitz, 1856 in Vielau, geb. 18. September 1831 in Vielau.
1881. Zweiter Lehrer, Hermann Louis **Martin**, 1878 Vikar in Ortmannsdorf b. Zwickau, 1880 in Brand b. Zwickau, geb. 18. Juli 1853 in Thalheim b. Stollberg.
1880. Dritter Lehrer, Wilhelm Eduard **Lippold**, 1875 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1878 in Auerbach (Vogtland), geb. 26. August 1855 in Schedewitz b. Zwickau.
1886. Vierter Lehrer, Georg Martin **Benke**, geb. 8. Oktober 1860 in Altenberg.
1891. Fünfter Lehrer, Otto **Hadam**, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 5. November 1866 in Plauen.
1889. Hilfslehrer, Karl Friedrich **Fischer**, 1889 Vikar in Leitelshain, geb. 21. Dezember 1867 in Auerhammer.
1891. Design. zum fünften Lehrer: Theodor Paul **Lehnert**, 1888 Hilfslehrer in Krumhermsdorf, 1890 in Cunnersdorf b. Königstein, geb. 30. August 1868 in Radeberg.
1833 Neubau der Kirchschule, 1864 Anbau, 1874 Einbau eines vierten Schulzimmers. Neubau einer zweiten Schule mit zwei Lehrzimmern 1889.

80. Weißbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Weißbach. $2^1/_2$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wiesenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Wiesenburg. Eingesch. Neudörfel b. Wildenfels. Seelenz. d. Schulbez. 1889.
Schülerz. 356 (174 m., 182 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 50 Schüler.
1870. Kirchschul-, erster Lehrer u. Kantor, Gustav Adolf **Hennig**, 1857 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1859 Lehrer in Weißbach, geb. 14. November 1837 in Lichtenau b. Schneeberg.
1883. Zweiter Lehrer, Gustav Alwin **Lucke**, 1878 Hilfslehrer u. Vikar in Sohland a. d. Spree, 1881 Lehrer in Großröhrsdorf, 1882 Civillehrer an der Königl. Unteroffizierschule in Marienberg, geb. 16. Mai 1858 in Neueibau.
1887. Dritter Lehrer, Wilhelm Rudolf **Trenkler**, 1884 Hilfslehrer in Grüna b. Chemnitz, geb. 28. Juni 1864 in Chemnitz.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Weißbach hat zwei Schulhäuser; das erste wurde 1837, das zweite 1872 erbaut.

81. Wendischrottmannsdorf. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Rottmannsdorf. $1^3/_4$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Oberplanitz. Eisb.-Stat. Cainsdorf, Wilkau. Seelenz. d. Schulbez. 620.
Schülerz. 123 (69 m., 54 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 14 Schüler.
1889. Kirchschullehrer, Heinrich Martin **Burgkhardt**, 1882 Hilfslehrer in Cainsdorf, 1885 ständ. Lehrer das., 1887 in Niederhohndorf, geb. 2. Januar 1862 in Wendischrottmannsdorf.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Das Schulhaus ist 1856 neu erbaut worden.

82. Werdau. Koinsp. der Stadtrat zu Werdau. Obrigk. Amtsger. Werdau. Eph. Werdau. Par. Werdau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Werdau. Eisb.-Stat. Werdau. Seelenz. d. Schulbez. 16253.

a) I. Bürgerschule (Mittlere Volksschule).

Schülerz. 1222 (670 m., 552 w.). — Coll. der Stadtrat zu Werdau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1888. Direktor, August Heinrich Bruno **Borges**, 1862 Hilfs-, 1865 ständ. Lehrer in Reichenbach, 1867 in Werdau, 1875 Realschuloberlehrer das., geb. 11. April 1844 in Oberwiesenthal.
1860. Oberlehrer, Karl Oskar **Wolff**, 1857 Hilfslehrer in Gelenau, 1859 Kirchschulvikar in Niederzwönitz, geb. 7. Juni 1838 in Wolkenstein.
1868. Lehrer u. Kantor, Ernst Wilhelm Robert **Zeiler**, 1852 Hilfslehrer in Kemnitz b. Bernstadt, 1853 in Bischofswerda, 1857 Organist das., 1866 Kantor u. Lehrer in Lommatzsch, geb. 28. Februar 1831 in Bischdorf b. Löbau.
1866. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Roth**, 1855 Hilfslehrer in Eibenstock, 1856 Lehrer in Neidhardtsthal b. Eibenstock, 1860 in Rempesgrün, 1865 in Auerbach, geb. 10. November 1829 in Straßberg b. Plauen (Vogtland).
1884. Oberlehrer u. Organist, Gustav Robert **Gerlach**, 1864 Kirchschulvikar in Ranspach b. Pausa, 1865 Hilfslehrer in Werdau, geb. 26. November 1845 in Werdau.
1871. Lehrer, Johann Christian **Gruber**, 1868 Hilfslehrer in Zschorlau b. Schneeberg, 1869 Vikar in Burkhardtsgrün b. Schneeberg, geb. 16. Oktober 1847 in Voigtsgrün b. Plauen (Vogtland).
1872. Lehrer, Karl Julius Theodor **Kopsch**, 1870 Hilfslehrer in Werdau, geb. 4. Februar 1851 in Annaberg.
1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Päßler**, KDM1870/71fNC., 1870 Hilfslehrer in Hohenstein, 1872 in Meerane, 1873 ständ. Lehrer das., 1875 in Colditz, 1877 in Crimmitschau, geb. 16. März 1850 in Dennheritz b. Meerane.
1880. Lehrer, Julius Oswald **Süß**, 1876 Hilfslehrer in Werdau, geb. 3. Januar 1857 in Geyersdorf b. Annaberg.
1881. Lehrer, Emil Adolf **Weiske**, 1877 Hilfslehrer in Werdau, geb. 18. September 1855 in Beierfeld b. Schwarzenberg.
1886. Lehrer, Christian Albert **Bernau**, 1882 Hilfslehrer in Werdau, geb. 31. Januar 1862 in Zweimen b. Merseburg.
1886. Lehrer, Louis Clemens **Möbius**, 1882 Vikar, 1883 Hilfslehrer in Werdau, geb. 9. Oktober 1862 in Schönberg b. Waldheim.
1886. Lehrer, Max **Hodermann**, 1882 Hilfslehrer in Wernsdorf b. Glauchau, 1885 Lehrer in Crimmitschau, geb. 25 Mai 1862 in Glauchau.

1887. Lehrer, Edmund Oskar **Wolff**, 1883 Vikar in Werdau, geb. 16. November 1863 in Werdau.
1888. Lehrer, Eduard Ehregott **Lange**, 1884 Hilfslehrer in Werdau, geb. 22. August 1863 in Sosa.
1888. Lehrer, Max Oskar **Schönfelder**, 1885 Hilfslehrer in Werdau, geb. 10. Juni 1865 in Falkenstein.
1889. Lehrer, Albin Moritz **Hunger**, 1886 Hilfslehrer in Affalter, 1887 in Lößnitz, geb. 8. Mai 1866 in Crottendorf.
1889. Lehrer, Ernst Karl Wilhelm **Orth**, 1886 Hilfslehrer in Werdau, geb. 15. März 1865 in Werdau.
1890. Lehrer, Otto Paul **Hertel**, 1886 Hilfslehrer in Gersdorf b. Hohenstein, 1889 ständig. Lehrer in Langenhessen, geb. 30. August 1866 in Glauchau.
1890. Lehrer, Oswald Simon **Walter**, 1884 Hilfslehrer in Kreuzburg a. d. Werra, 1885 in Rödigsdorf b. Weimar, 1888 in Eckersbach, Pölbitz, Steinpleis, 1890 Hilfslehrer in Werdau, geb. 7. Oktober 1863 in Gerstungen b. Eisenach.
1890. Lehrer, Richard **Schneider**, 1882 Hilfslehrer in Hilmersdorf, 1883 in Pockau, 1885 in Borna, 1885 ständig. Lehrer in Wechselburg, geb. 25. August 1862 in Olbernhau.
1890. Hilfslehrer, Max Bernhard **Oettel**, 1887 Hilfslehrer in Schöneck, 1890 ständig. Lehrer das., geb. 9. März 1867 in Schedewitz b. Zwickau.
1891. Hilfslehrer, Gustav Adolf **Eckardt**, geb. 24. Juli 1871 in Plauen i. V.
Hierüber: 2 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten (zugl. an der II. Bürgerschule); 1 Emeritus.

Das Schulgebäude ist 1887/88 erbaut, hat 32 Lehrzimmer, eine Aula, Hausmannswohnung, eine Expedition, ein Lehrerzimmer, fünf Lehrmittelzimmer, zwei Zimmer für Reißbretter. Geweiht und bezogen wurde die Schule am 7. Oktober 1889. Die zugehörige Turnhalle wurde im Sommer 1890 vollendet.

b) II. Bürgerschule (Einfache Volksschule).

Schülerz. 1380 (611 m., 769 w.). — Coll. der Stadtrat zu Werdau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth.
1889. Direktor, Christian Gottfried **Böttger**, 1850 Lehrer, 1875 Oberlehrer hiers., geb. 22. April 1828 in Taura b. Burgstädt.
1857. Oberlehrer Heinrich Eduard **Sänger**, 1852 Vikar in Hundshübel b. Schneeberg, 1853 in Steinbach b. Johanngeorgenstadt, geb. 11. Januar 1832 in Kauern b. Ronneburg.
1863. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Bergner**, 1859 Hilfslehrer in Oelsnitz i. V., geb. 12. Mai 1839 in Coschütz b. Elsterberg i. V.
1863. Lehrer, Gustav Bernhard **Schnädelbach**, 1859 Hilfslehrer in Connewitz, 1860 Vikar, 1861 ständig. Lehrer in Böhlen, geb. 16. Oktober 1831 in Kosfau b. Schleiz.
1868. Lehrer, Franz Louis **Steinbach**, 1866 Vikar in Möckern, geb. 22. März 1843 in Wittgensdorf.
1869. Lehrer, Otto **Ott**, 1866 Vikar in Burkhardtsgrün b. Schneeberg, geb. 8. Januar 1847 in Eibenstock.
1870. Lehrer, Friedrich August **Bär**, LDA. KDM1870/71fC., 1866 Vikar in Aue, 1867 Hilfslehrer in Reichenbach, geb. 26. Dezember 1846 in Lengenfeld.
1878. Lehrer, Friedrich Josef **Hofmann**, KDM1870/71., 1870 Hilfslehrer in Bieberstein, 1872 Vikar u. ständ. Lehrer in Kleinvoigtsberg, 1873 in Pirna, 1876 in Neukirchen b. Chemnitz, geb. 24. Oktober 1849 in Sebnitz.
1878. Lehrer, Bernhard Hermann **Donndorf**, 1869 Lehrer in Koppanz (S.-Weim.), 1871 Vikar, 1872 ständ. Lehrer in Netzschkau, 1873 in Auerbach i. V., geb. 13. April 1847 in Nausnitz b. Bürgel i. Thüringen.
1883. Lehrer, Emil August **Krauß**, 1880 Vikar in Roitzschau b. Mylau i. V., geb. 21. März 1861 in Werdau.
1889. Lehrer, August **Freitag**, 1886 Hilfslehrer in Rautenkranz, geb. 5. Oktober 1865 in Treuen i. V.
1889. Lehrer, Heinrich Richard **Lohmann**, 1886 Hilfslehrer in Wermsdorf, geb. 8. Juli 1866 in Dresden.
1890. Lehrer, Karl Emil **Groß**, 1887 Hilfslehrer in Werdau, geb. 8. Juni 1867 in Zwickau.
1890. Lehrer, Paul Karl Hermann **Walter**, 1885 Hilfslehrer in Wilkau, 1888 ständ. Lehrer das., geb. 19. Januar 1865 in Sagan (Schles.).
1890. Lehrer, Johann Gustav **Fischer**, 1886 Vikar in Dresden, 1886 Hilfslehrer in Bühlau, geb. 18. November 1865 in Dresden.
1891. Lehrer, Wilhelm Bernhard **Richter**, 1887 Hilfslehrer in Oberneuschönberg, 1890 an der Bürgerschule in Werdau, geb. 2. März 1867 in Chemnitz.

Die sogenannte alte Bürgerschule ist 1836 erbaut; nahe derselben wurde 1867 eine neue Bürgerschule, jetzt Realschule, errichtet; 1877 wurde an die alte Bürgerschule ein Anbau von acht Klassen und 1884 ein weiterer Anbau von vier Klassen hinzugefügt, welch letzterer 1890 zu einer großen und schön ausgestatteten Turnhalle umgebaut wurde.

c) Allgemeine Fortbildungsschule.

Schülerz. 490 m.
1888. Direktor, August Heinrich Bruno **Borges**, Direktor der I. Bürgerschule.
Außerdem erteilen Unterricht 18 Lehrer der I. und II. Bürgerschule. Der Unterricht findet im Hauptgebäude der II. Bürgerschule statt.

83. Wiesenburg. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Schönau. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wiesenburg (Sachsen). Eisb.-Stat. Wiesenburg. Eingesch. 1) Haara, 2) Wiesen. Seelenz. d. Schulbez. 1589.
Schülerz. 320 (165 m., 155 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönau. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 38 Schüler.
1876. Erster Lehrer, Friedrich Wilhelm **Porzig**, 1867 Hilfslehrer in Jugelsburg mit Remtengrün, 1867 in Reinsdorf b. Zwickau, 1869 Lehrer in Grünau b. Wildenfels, geb. 7. August 1843 in Waldsachsen.
1884. Zweiter Lehrer, Christian Robert **Böhme**, 1881 Hilfslehrer in Trünzig, geb. 28. Oktober 1858 in Mügeln (Bez. Leipzig).
1889. Hilfslehrer, Heinrich Max **Willert**, 1889 Vikar in Straßberg b. Plauen.
Das Schulhaus ist 1868 erbaut worden. 1884 hat es durch einen Anbau ein drittes Klassenzimmer und eine Lehrerwohnung erhalten. Dem ersten Lehrer ist der Kirchendienst in der Bezirksanstalt übertragen.

84. Wildbach. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Schneeberg. Par. Wildbach mit Langenbach. 4 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Stein-Hartenstein. Eingesch. Stein, diesseits der Mulde. Seelenz. d. Schulbez. 744.
Schülerz. 144 (79 m., 65 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1875. Kirchschullehrer, Emil Heinrich **Bach**, 1867 Hilfslehrer in Niederzwönitz, 1870 Mädchenlehrer in Bernsbach, geb. 21. März 1849 in Niederzwönitz b. Zwönitz.
1891. Hilfslehrer, Otto Emil **Zenner**, geb. 7. Januar 1871 in Plauen i. V.
Seit Einführung der Reformation haben an der bisher von einer Lehrkraft versorgten Kirchschule 16 Lehrer nacheinander gewirkt, seit Ostern 1891 steht dem Kirchschullehrer ein Hilfslehrer zur Seite. Das frühere, 1847 neuerbaute, 1890 abgetragene Schulhaus hat einem neuen Schulhause Platz gemacht, welches am 2. April 1891 eingeweiht wurde (zwei Lehrzimmer, zwei Lehrerwohnungen).

85. Wildenfels. Bürgerschule (Einfache Volksschule). Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Wildenfels. Eph. Zwickau. Par. Wildenfels. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wildenfels. Eisb.-Stat. Wiesenburg, Fährbrücke. Seelenz. d. Schulbez. 2737.
Schülerz. 549 (254 m., 295 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 90 Schüler.
1880. Direktor, Friedrich Anton Oskar **Köhler**, 1872 Hilfslehrer in Glashütte, 1874 Lehrer in Sobrigau b. Lockwitz, geb. 7. Oktober 1851 in Paulsdorf b. Dippoldiswalde.
1875. Kantor, Friedrich August **Bauer**, 1866 Hilfslehrer in Wildenfels, 1868 Lehrer das., 1870 Kirchschullehrer in Friedrichsgrün, 1873 Organist in Wildenfels, geb. 31. Januar 1847 in Brunn b. Reichenbach.
1883. Tertius u. Organist, Ernst Julius Rudolf **Lange**, LDA2. KDM1870/71fC., 1869 Hilfslehrer in Droyßig, 1870 in Zeitz, 1872 Turn- u. Zeichenlehrer an dem Realgymnasium in Greiz, 1878 Lehrer in Wildenfels, geb. 3. Juli 1847 in Geußnitz b. Zeitz.
1889. Lehrer, Max Klemens **Katzschmann**, 1885 Hilfslehrer in Steinhübel b. Seiffen, 1888 Lehrer in Zug b. Freiberg, geb. 12. Februar 1865 in Crossen b. Erlau.
1890. Lehrer, Karl Robert **Eschenbach**, 1885 Hilfslehrer in Kamenz, 1886 Lehrer in Steinpleis b. Werdau, geb. 21. November 1865 in Schönheide.
1888. Hilfslehrer, Franz Johannes **Rudolph**, geb. 1. April 1868 in Pausa.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

86. Wilkau. Einfache Kirchschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Zwickau. Eph. Zwickau. Par. Wilkau. 1 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Wilkau (Sachsen). Eisb.-Stat. Wilkau. Seelenz. d. Schulbez. 6806.
Schülerz. 1383 (670 m., 713 w.). — Coll. der Gemeinderat zu Wilkau. — Ortsschulinsp. der Schuldirektor. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 173 Schüler.
1876. Direktor u. erster Lehrer, Hermann Adolf **Hanckel**, 1865 Vikar in Limbach (Vogtland), 1868 Lehrer in Wilkau, geb. 8. August 1846 in Werdau.

1876. Zweiter Lehrer, Franz Hermann **Müller**, 1869 Vikar in Neudörfel b. Lichtenstein, 1872 Lehrer in Ortmannsdorf b. Mülsen, 1874 in Niederhaßlau b. Wilkau, geb. 29. Januar 1848 in Schönfels b. Zwickau.
1881. Dritter Lehrer, Paul Alfred **Reichardt**, 1878 Hilfslehrer in der Enklave Liebschwitz, geb. 13. November 1858 in Linda b. Ronneburg.
1884. Vierter Lehrer, Karl Gustav **Scharf**, 1880 Vikar in Schönbach b. Kamenz, 1882 in Weißig b. Kamenz, geb. 21. Juli 1858 in Cunnersdorf b. Bernstadt.
1884. Fünfter Lehrer, Kirchschullehrer, Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors, Franz Wilhelm **Oberländer**, 1862 Vikar in Greiz (Reuß ä. L.), 1863 Lehrer in Pohlitz b. Greiz, 1870 ständ. Lehrer in Wilkau, geb. 14. Januar 1844 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).
1884. Sechster Lehrer, Gustav Adolf **Grimm**, 1881 Hilfslehrer in Rodewisch, geb. 6. Mai 1862 in Falkenstein (Vogtland).
1885. Siebenter Lehrer, Johann Gottlieb Hermann **Schmelzer**, 1882 Hilfslehrer in Wilkau, 1884 Vikar das., geb. 11. Januar 1862 in Oberreichenbach b. Reichenbach (Vogtland).
1887. Achter Lehrer, Friedrich Theodor Edmund **Scherzberg**, 1884 Hilfslehrer in Wilkau, 1885 Vikar das., geb. 12. März 1864 in Lausigk.
1887. Neunter Lehrer, Paul Theodor Philipp **Schulze**, 1884 Vikar in Zschocken, 1884 Hilfslehrer in Wilkau, geb. 10. Januar 1863 in Alberoda.
1890. Zehnter Lehrer, Hermann Richard **Steinert**, 1884 Hilfslehrer in Hainsberg, 1885 Vikar, 1887 ständ. Lehrer das., geb. 1. Februar 1864 in Dresden.
1891. Elfter Lehrer, Ernst Otto **Flade**, 1888 Vikar in Schöneck und später in Hohendorf-Bärendorf b. Brambach, 1890 Hilfslehrer in Oberreichenbach b. Reichenbach i. V., geb. 5. Februar 1867 in Reichenbach i. V.
1890. Zwölfter Lehrer, Karl Max **Klötzer**, 1887 Hilfslehrer in Wilkau, geb. 30. Dezember 1867 in Schönheide.
1891. Dreizehnter Lehrer, Max **Steinel**, 1888 Hilfslehrer in Wilkau, geb. 15. April 1868 in Kauschwitz b. Plauen i. V.
1891. Vierzehnter Lehrer, Karl August **Hippe**, 1888 Hilfslehrer in Rammenau, 1889 in Putzkau, geb. 4. Januar 1868 in Sohland a. d. Spree.
1890. Hilfslehrer, Arno Franz Richard **Lange**, geb. 29. Januar 1870 in Burgstädt.
1891. Hilfslehrer, Friedrich Ernst **Blau**, 1890 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, geb. 18. September 1863 in Schönborn b. Mittweida.
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

1853 Gründung des Schulwesens, 1864 Anbau an das erste Schulhaus, 1876 Bau eines zweiten Schulhauses. 1883 Anbau an dasselbe. 1890 Neubau mit zwölf Klassenzimmern, Turnhalle und Nadelarbeitszimmer (in der Turnhalle turnen Sommer und Winter 273 Knaben). Das erste Schulhaus dient nach stattgefundenem Umbau als Rathaus, auch ist die Klöppelschule darin untergebracht.

87. Wolfersgrün. Einfache Ortsschule. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Kirchberg. Eph. Zwickau. Par. Hirschfeld. 3 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Kirchberg (Sachsen). Eisb.-Stat. Kirchberg. Seelenz. d. Schulbez. 408.
Schülerz. 72 (29 m., 43 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Hirschfeld. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 16 Schüler.
1887. Lehrer, Franz **Krätzel**, 1884 Hilfslehrer in Trünzig, geb. 16. August 1863 in Roda b. Mutzschen.

Das Schulhaus ist 1856 erbaut worden.

88. Zschocken. Koinsp. Amtshptmsch. Zwickau. Obrigk. Amtsger. Hartenstein. Eph. Zwickau. Par. Zschocken. $2\frac{1}{2}$ St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Hartenstein. Eisb.-Stat. Stein-Hartenstein. Seelenz. d. Schulbez. 1318.
Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrer. — Konf. ev.-luth.

a) Einfache Kirchschule in Niederzschocken.

Schülerz. 126 (50 m., 76 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 24 Schüler.
1884. Kirchschullehrer, Albin Louis **Buchheim**, 1873 Hilfslehrer in Stenn b. Zwickau, 1876 Lehrer in Grünau b. Wildenfels, 1879 in Oberzschocken, geb. 8. Mai 1852 in Taltitz b. Oelsnitz (Vogtland).
Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.

Das Schulhaus ist 1722 neu erbaut, 1859 gründlich repariert und umgebaut worden.

b) Einfache Ortsschule in Oberzschocken.

Schülerz. 127 (64 m., 63 w.). — Verb. m. Fortbildungsschule, 17 Schüler.
1884. Lehrer, Paul Hermann **Rostock**, 1881 Hilfslehrer u. Vikar in Freibergsdorf, geb. 11. August 1859 in Chemnitz.

Das Schulhaus wurde 1853 erbaut.

Hierüber:

Die exemten Schulen.

a) Schule der Königl. Sächs. evangel.-lutherischen Beamtengemeinde zu **Böhmisch-Bodenbach**, gehobene einfache Volksschule.

Inspektion: der Kommissar für die Kirchen- und Schulangelegenheiten der Beamtengemeinde zu Bodenbach, Oberkonsistorialrat, erster Hofprediger Dr. th. **Löber** in Dresden. Obrigk. in Justizs. Amtsger. Schandau, soweit sich der Königl. Sächs. Staat die Kriminal- u. Civiljustiz vorbehalten hat, laut § 3 des Staatsvertrages vom 31. Dezember 1850 (Nr. 13 des Ges.- u. V.-Bl. 1851 S. 149). Konsistorialbehörde: Evangel.-luth. Landeskonsistorium, dem die Gemeinde ohne Zwischeninstanz untergeordnet ist. Par.: Die Königl. Sächs. evangel.-luth. Beamtengemeinde zu Bodenbach—Tetschen—Mittelgrund. (Die in Bodenbach—Tetschen—Mittelgrund, sowie die unterhalb Mittelgrund bis zur Landesgrenze an der Eisenbahn und bei dem Königl. Sächs. Nebenzollamt II. Niedergrund angestellten Königl. Sächs. Beamten oder Bediensteten nebst Angehörigen, soweit sie Königl. Sächs. Unterthanen und evangelisch-lutherischer Konfession sind.) Die Gemeindeglieder von Niedergrund sind berechtigt, ihre schulpflichtigen Kinder in eine andere Schule zu schicken. — Postort Bodenbach. Eisb.-Stat. Bodenbach. Dampfschiff-Stat. Tetschen. — Seelenz. 461.

Schülerz. 91 (48 m., 43 w.). — Coll. Königl. Sächs. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer und Oberlehrer der Gemeinde. — Konf. ev.-luth.

1886. Pfarrer u. Oberlehrer, Ernst Ludwig **Besser**, 1884 Lehrer am Freiadeligen Magdalenenstift in Altenburg (S.-Altbg.), geb. 19. März 1860 in Freiberg.

1879. Zweiter Lehrer, Johann Karl **Kotzem**, 1867 Hilfslehrer in Schnellewalde (Preußen), 1869 Lehrer u. Organist in Ziegenhals (Preußen), 1871 Lehrer in Papstdorf b. Königstein, 1875 in Leuben b. Dresden, geb. 26. Oktober 1845 in Schnellewalde (Preußen).

1891. Hilfslehrer, Ferdinand Clemens **Pilz**, geb. 26. März 1870 in Dresden.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Königl. Sächs. Evangel.-Lutherische Beamtengemeinde in Bodenbach ist nach Eröffnung der Sächs.-Böhmischen Staatseisenbahn 1852 gegründet. Die Kinder dieser Gemeinde werden jetzt in zwei im Sächs. Beamtenhause befindlichen Schulzimmern unterrichtet, während die Kinder der übrigen hiesigen Evangelischen die Schule der evangelischen Ortsgemeinde besuchen. Der zweite ständige Lehrer ist mit der Verwaltung des Kirchendienstes (im ehemaligen Betsaale bis 20. August 1884 allein, von da an der neuen evangel. Kirche abwechselnd mit dem Lehrer der evangelischen Ortsgemeinde) betraut. Der ehemalige Betsaal im Sächs. Beamtenhause zu Bodenbach dient seit August 1885 als Schulzimmer.

b) Schule der Königl. Sächs. evang.-lutherischen Beamten in **Voitersreuth** (Bahnhof) in Böhmen. Einfache Volksschule.

Koinsp. die Königl. Ministerien des Kultus u. öffentl. Unterrichts und der Finanzen in Dresden. Obrigk. Bez.-Ger. Wildstein (Böhmen). Eph. Oelsnitz. Par. Schönberg b. Brambach (Sachsen). Postort Voitersreuth i. Böhmen. Eisb.-Stat. Voitersreuth i. Böhmen. Eingesch. einige Bahnwärterhäuser auf der Linie Voitersreuth-Franzensbad.

Schülerz. 35 (11 m., 24 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts. — Ortsschulinsp. der Pfarrer in Schönberg (Sachsen). — Konf. ev.-luth.

1884. Lehrer, Paul **Haberland**, 1872 Lehrer an der höheren Knabenschule in Suhl, 1880 in Spitlewitz b. Meißen, 1882 in Löbtau, geb. 7. Oktober 1846 in Bautzen.

Hierüber: 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.

Die Schule wurde am 5. November 1878 eröffnet.

Die israelitischen Religionsschulen.

a) in Dresden.

Schülerz. ?. — Coll. der israel. Gemeindevorstand. — Schulvorsteher: Gemeindevorsteher, Rechtsanwalt Emil **Lehmann**.

1887. Leiter der Religonsschule, Rabbiner Dr. Jakob **Winter**, geb. 30. Juni 1857 in Sandorf (Ungarn).

1873. Religionslehrer, Manheim **Auerbach**, geb. 10. November 1850 in Jarotschin.

1880. Kantor u. Religionslehrer, Adolf **Wolffsohn**, 1870 Kantor u. Religionslehrer in Görlitz, geb. 16. April 1847 in Kazmierz.

1889. Lehrer, Max **Golde**, geb. 9. April 1868 in Posen.

1889. Lehrerin, Flora **Wolffsohn**.

b) in Leipzig.

Schülerz. 378 (197 m., 181 w.). —

1888. Direktor der israelitischen Religionsschule, Rabbiner Dr. Nathan **Porges**, vorm. israel. Religionslehrer in Karlsbad, geb. 21. Dezember 1848 in Proßnitz (Mähren).

1874. Religionslehrer, Kantor Bernhard **Jacobsohn**, vorm. erster Lehrer an der öffentlichen israel. Schule zu Dortmund, geb. 12. Januar 1846 in Wielatowo (Posen).
1881. Religionslehrer, Emanuel **Tausig**, vorm. Lehrer u. Kantor in Offenburg (Baden), geb. 24. Juli 1847 in Jungfer-Teinitz (Böhmen).
1887. Hilfslehrer, Edgar **Alexander**, geb. 30. Januar 1868 in Graudenz.
1886. Hilfslehrer, Dr. ph. Moritz **Köhler**, geb. 17. Februar 1866 in Jüchsen (S.-Mein.).
1888. Hilfslehrer, Cand. ph. Moses **Buttenwieser**, vorm. erster Lehrer a. d. Religionsschule in Tarnowitz (O.-Schles.), geb. 5. April 1862 in Beerfelden (Hessen).

c) in Chemnitz.

Schülerz. 131 (76 m., 55 w.). — Coll. der israel. Gemeindevorstand.
1883. Religionslehrer, Rabbiner Dr. ph. Jakob **Mühlfelder**, 1876 Leiter einer Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für Knaben in Göttingen, geb. 18. September 1847 in Bauerbach (Sachsen-Meiningen).
1886. Lehrer, Salomon **Sommerfeld**, geb. 29. Oktober 1866 in Plastwich (Ostpreußen).

d) in Zittau.

Schülerz. 20 (13 m., 7 w.). — Coll. der israel. Gemeindevorstand.
1886. Lehrer, Simon **Neubauer**, 1876 Lehrer in Charlottenburg, geb. 14. Oktober 1839 in Csuz (Ungarn).

Anhang zu Abteilung F.

Verzeichnis der in nichtsächsische Volksschulen gehörigen Orte und Ortsteile.

Name.	Amtsgericht.	Amtshauptmannschaft.	geschult nach	Seelenzahl 1890.
Berndorf	Pegau	Borna	Lucka (altenbg.)	139
Cunsdorf	Elsterberg	Plauen	Schönbach (reuß. ä. L.)	154
Frohnsdorf, sächs. Ant.	Waldenburg	Glauchau	Frohnsdorf (altenb. A.)	8
Gähsnitz, ant. (1 Gut)	Waldenburg	Glauchau	Niederwiera (altenbg.)	?
Görschnitz, sächs. Ant. .	Elsterberg	Plauen	Görschnitz (reuß. A.)	66
Gosel, sächs. Ant. . . .	Crimmitschau	Zwickau	Ponitz (altenbg.)	27
Goßwitz	Löbau	Löbau	Meuselwitz (preuß.)	38
Grobsdorf, sächs. Ant.	Werdau	Zwickau	Thränitz (weimar.)	44
Hagenest	Borna	Borna	Lucka (altenbg.)	272
Harthau	Waldenburg	Glauchau	Niederwiera (altenbg.)	104
Hemmendorf	Pegau	Borna	Breitenhain (altenbg.)	72
Joachimstein (Stift) . .	Ostritz	Zittau	Radmeritz (preuß.)	43
Kleintrebnitz	Riesa	Großenhain	Fichtenberg (preuß.)	17
Nehmitz	Pegau	Borna	Lucka (altenbg.)	195
Neudeck, sächs. Ant. . .	Werdau	Zwickau	Gottesgrün (reuß. ä. L.)	24
Neukirchen, sächs. Ant.	Waldenburg	Glauchau	Niederwiera (altenbg.)	95
Nieda, sächs. Ant. . . .	Ostritz	Zittau	Nieda (preuß.)	26
Oehlisch	Löbau	Löbau	Reichenbach (Stadt) (preuß.)	80
Pansdorf	Elsterberg	Plauen	Hohndorf (reuß. ä. L.)	116
Pösneck	Werdau	Zwickau	Veitsberg (weimar.)	60
Reutnitz	Ostritz	Zittau	Nieda (preuß.)	461
Rückersdorf, sächs. Ant.	Werdau	Zwickau	Rückersdorf (altenb. A.)	98
Stelzen, sächs. Ant. . .	Plauen	Plauen	Stelzen (reuß. j. L. A.)	16
Teichmühle (zu Brößnitz gehörig). . . .	Großenhain	Großenhain	Großthiemig (preuß.)	?
Thonhausen, sächs. Ant.	Crimmitschau	Zwickau	Thonhausen (altenb. A.)	93
Trattlau	Ostritz	Zittau	Nieda (preuß.)	203
Tremnitz	Elsterberg	Plauen	Hohndorf (reuß. ä. L.)	107
Wanscha	Ostritz	Zittau	Nieda (preuß.)	284
Weißes Haus (zu Ochsensaal gehörig .	Oschatz	Oschatz	Sitzenroda (preuß.)	?
Zwirtzschen	Werdau	Zwickau	Culmitzsch (weimar.)	179

G.
Die Taubstummenanstalten.

a) Zu Dresden.

Schülerz. 190 (103 m., 87 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.

I. Hauptanstalt zu Dresden.

1890. Direktor der Gesamtanstalt in Dresden u. Plauen, Heinrich Ernst **Stötzner**, 1851 Lehrer an der Erziehungsanstalt für Schwach- und Blödsinnige in Hubertusburg, 1855 Lehrer an der Taubstummenanstalt in Leipzig, 1882 Oberlehrer das., 1887 Vicedirektor an der Taubstummenanstalt in Dresden, geb. 21. Juni 1832 in Großenhain.
1851. Erster Oberlehrer, Gustav Hermann **Hildebrand**, VR2, 1843 Lehrer an der Knabenerziehungsanstalt in Zehren b. Meißen, 1848 Kirchschullehrer in Würschnitz b. Radeburg, geb. 8. September 1822 in Jacobsthal b. Strehla.
1858. Zweiter Oberlehrer, Karl Heinrich **Feller**, 1856 Hilfslehrer in Mohorn, geb. 6. Juli 1834 in Loschwitz.
1866. Lehrer, Friedrich August **Müller**, 1860 Lehrer an der Taubstummenanstalt in Halle, 1864 an der Taubstummenanstalt in Schleswig, geb. 15. November 1841 in Görkewitz b. Schleiz (Reuß j. L.).
1869. Lehrer, Hermann **Kaiser**, geb. 25. Oktober 1848 in Krebes (Vogtland).
1870. Lehrer, Wilhelm Erasmus **Lehmann**, 1868 Hilfslehrer in Brettnig b. Pulsnitz, 1869 in Bischofswerda, geb. 26. Oktober 1847 in Oberneukirch b. Bischofswerda.
1873. Lehrer, Hugo Julius **Zeller**, 1870 Hilfslehrer an der Taubstummenanstalt in Weißenfels, geb. 4. April 1850 in Rehfeld b. Torgau.
1873. Lehrer, Karl Ewald **Schmidt**, KDM1870/71fC., 1870 Erzieher und Lehrer an der Bezirksarmenanstalt in Pirna, geb. 16. April 1850 in Delitzsch.
1873. Lehrer, Friedrich Paul **Köhler**, 1871 Hilfslehrer an der Stadtschule in Pirna, 1873 Lehrer das., geb. 5. Juni 1850 in Pirna.
1874. Lehrer, Wilhelm **Kaiser**, 1874 Lehrer in Wernitzgrün b. Markneukirchen, geb. 29. Oktober 1853 in Jocketa.
1877. Lehrer, Friedrich Ernst **Schuknecht**, 1873 Vikar in Schmalbach, 1876 Hilfslehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden, geb. 27. März 1854 in Ossa b. Geithain.
1877. Lehrer, Ernst Louis **Gläßer**, 1874 Hilfslehrer an der I. Bürgerschule in Nossen, 1876 an der XI. Bezirksschule in Dresden, geb. 10. November 1853 in Neuhausen b. Sayda.
1878. Lehrer, Otto **Ebert**, 1873 Lehrer an der von Arnim'schen Privatschule in Gersdorf b. Roßwein, geb. 10. November 1853 in Borna.
1879. Lehrer, Gustav Adolf **Wüstner**, 1874 Vikar in Deutschenbora b. Nossen, 1874 Hilfslehrer an der Stadtschule in Meißen, 1876 ständ. Lehrer das., geb. 13. Februar 1855 in Roßwein.
1879. Lehrer, Friedrich Oswald **Heymann**, 1874 Hilfs-, 1876 ständ. Lehrer in Brießnitz b. Dresden, geb. 19. Februar 1854 in Marbach b. Roßwein.
1880. Lehrer, Heinrich Ernst **Krumbiegel**, 1877 Vikar in St. Afra in Meißen, 1880 Hilfslehrer in Meißen, geb. 23. August 1858 in Mobendorf b. Hainichen.
1881. Lehrer, Eduard Franz **Schlichter**, 1878 Hilfslehrer in Nossen, 1879 in Wilsdruff, geb. 22. Mai 1858 in Köhra b. Grimma.
1881. Lehrer, Reinhold Hugo **Philipp**, 1876 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Siebenlehn, 1878 Vikar das., 1879 ständ. Lehrer das., 1881 an der Bürgerschule in Nossen, geb. 21. Juli 1857 in Blankenstein b. Wilsdruff.
1885. Lehrer, Karl Oswald **Steude**, 1880 Hilfslehrer in Zitzschewig, 1883 Lehrer in Löbtau, geb. 15. Februar 1860 in Striegnitz b. Lommatzsch.
1888. Hilfslehrer, Max Hugo **Lindner**, 1888 Hilfslehrer in Plauen b. Dresden, geb. 16. März 1868 in Golzermühle b. Grimma.
1891. Probelehrer, Adolf Bernhard **Lehmann**, geb. 19. November 1870 in Kleinthiemig b. Großenhain.

Hierüber: 2 Zeichenlehrer, 1 Turnlehrerin; 4 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 2 Werkmeister.

Die Dresdner Taubstummenanstalt ist am 14. Oktober 1828 von dem am 31. Oktober 1890 in den Ruhestand getretenen Direktor Hofrat Jencke, Komtur 2c. mit dem Unterrichte ihres ersten Zöglings Karl Moritz Großmann begründet worden. Bis 1838 war die Anstalt in Mietlokalen untergebracht, bezog aber am 22. November 1838 das gegenwärtige eigene Gebäude. Um dem Bedürfnisse zu genügen, ist das Gebäude 1879 derart vergrößert worden, daß über 200 Zöglinge darin Aufnahme finden können. In dem Neubau ist eine eigene, am 6. Mai 1880 kirchlich geweihte Kapelle für die Taubstummengemeinde eingerichtet worden, in welcher der Direktor und die älteren Lehrer sonntäglichen Gottesdienst halten.

2. Filialanstalt im Dorfe Plauen b. Dresden.

Schülerz. 33 (21 m., 12 w.).
1872. Dirigierender Lehrer, Friedrich Hermann Ferdinand **Neuschäfer**, 1863 Lehrer an der Taubstummenanstalt in Dresden, geb. 11. Dezember 1842 in Bautzen.
1885. Lehrer, Robert Julius **Wünsche**, 1880 Hilfslehrer in Großölsa, 1883 Lehrer in Beerwalde b. Dippoldiswalde, geb. 27. Mai 1860 in Neugersdorf.
Hierüber: 1 Kindergärtnerin, 1 Hilfslehrerin für weibl. Handarbeiten.
Die Filialanstalt, verbunden mit Vorschule für Taubstumme, ist am 2. November 1872 begründet worden und befindet sich in einem, der Hauptanstalt eigentümlich angehörigen Grundstücke.

b) Zu Leipzig.

Schülerz. 163 (94 m., 69 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kultus u. öffentl. Unterrichts.
1853. Direktor, Dr. ph. Gotthelf August **Eichler**, VR1., 1841 Lehrer hiers., 1850 Dir.-Adj. das., 1852 interimist. Direktor das., geb. 26. Januar 1821 in Körlitz.
1887. Erster Oberlehrer, Heinrich Hermann **Gläsche**, 1860 provis. Lehrer hiers., 1863 ständ. das., geb. 24. Oktober 1839 in Miltitz b. Meißen.
1889. Oberlehrer, Karl Robert **Voigt**, 1863 provis. Lehrer hiers., 1867 ständ. das., geb. 11. Januar 1843 in Störmthal.
1869. Erster Lehrer, Franz **Kaiser**, 1865 Hilfslehrer an der Taubstummenanstalt in Dresden, geb. 29. Januar 1844 in Schöneck (Vogtland).
1877. Zweiter Lehrer, Friedrich Theodor **Schümichen**, 1865 Vikar hiers., 1867 provis. Lehrer das., geb. 3. März 1845 in Kreudnitz.
1874. Dritter Lehrer, Karl Emil **Göpfert**, 1871 Probelehrer hiers., geb. 20. Mai 1851 in Döhlen b. Dresden.
1879. Vierter Lehrer, Karl Emil **Kurth**, 1876 Probelehrer hiers., geb. 12. Mai 1856 in Neusornzig b. Mügeln.
1881. Fünfter Lehrer, Georg Friedrich Wilhelm **Oberreich**, 1878 Hilfslehrer hiers., geb. 12. April 1852 in Apolda (S.-Weim.).
1883. Sechster Lehrer, Georg Wilhelm **Schumann**, 1880 Probelehrer hiers., geb. 2. März 1861 in Greifenhain.
1883. Siebenter Lehrer, Friedrich Hermann **Schneider**, 1880 Probelehrer hiers., geb. 16. Oktober 1860 in Freiberg.
1887. Achter Lehrer, Hermann Gotttrau **Lehm**, 1882 Probelehrer hiers., 1885 Hilfslehrer das., geb. 11. Februar 1862 in Grimma.
1888. Neunter Lehrer, Karl August Gottfried **Auster**, 1883 Probelehrer, 1886 Hilfslehrer hiers., geb. 5. September 1862 in Lichtenstein.
1889. Zehnter Lehrer, Max Louis **Müller**, 1884 Probelehrer, 1887 Hilfslehrer hiers., geb. 15. Januar 1864 in Meerane (Sachsen).
1890. Elfter Lehrer, Georg Sebald Paul **Wiegner**, 1885 Probe-, 1888 Hilfslehrer in Lunzenau, geb. 12. November 1864 in Leipzig.
1890. Hilfslehrer, Emil Otto **Rau**, 1887 Probelehrer hiers., geb. 5. Januar 1867 in Lausigk.
1891. Hilfslehrer, Hermann Paul Felix **Ehrmann**, 1888 Probelehrer hiers., geb. 21. Dezember 1868 in Leipzig.
1889. Probelehrer, Wilhelm Paul **Schumann**, geb. 20. April 1870 in Greifenhain.
1882. Zeichenlehrer, Anton **Dietze**, zugleich Zeichenlehrer am K. Gymnasium hiers.
Hierüber: 3 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten; 1 Emeritus.
Gegründet am 14. April 1778 von Samuel Heinicke. Das jetzige Anstaltsgebäude, 1880 fertig gestellt, hat einen Betsaal für die Gemeinde der Taubstummen.
Hierüber:

Taubstummenvorschule in Zittau

hat aufgehört zu bestehen.

III.

Die dem Königl. Ministerium der Finanzen unterstellten Lehranstalten.

A. Die Königl. Bergakademie zu Freiberg.

Zahl der Studierenden: 164. — Coll. Königl. Ministerium der Finanzen.
1875. Direktor, Professor der allgemeinen Hüttenkunde, Probierkunde und Löthrohrprobierkunde, Geh. Bergrat Dr. ph. Hieronymus Theodor **Richter**, VR1. OeFJR. RusStC2., 1853 Hüttenchemiker bei den Königl. Hüttenwerken, 1857 Assessor im Königl. Oberhüttenamte, 1863 Professor an der Königl. Bergakademie, geb. 21. November 1825 in Dresden.

1857. Professor der Mineralogie, Bergrat, Dr. ph. Julius Albin **Weisbach**, VR1., 1857 Lehrer der Mineralogie an der Bergschule und Bergakademie in Freiberg, 1863 Professor der Physik das., geb. 6. Dezember 1833 in Freiberg.
1871. Professor der Bergbaukunde, Bergrat, Karl Gustav **Kreischer**, AR1., früher Direktor der Bergschule in Zwickau, geb. 8. August 1833 in Berthelsdorf b. Herrnhut.
1873. Professor der höheren Mathematik und der darstellenden Geometrie, Bergrat, Dr. ph. Heinrich **Gretschel**, AR1., früher Lehrer der Mathematik an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 21. Oktober 1830 in Prietitz (sächs. Oberlausitz).
1873. Professor der Chemie, Oberbergrat, Dr. ph. Clemens Alexander **Winkler**, VR1. OeEK3, 1859 Assistent beim Königl. Blaufarbenwerke in Oberschlema, 1862 erster Chemiker, später Hüttenmeister beim Privatblaufarbenwerk Pfannenstiel b. Aue, geb. 26. Dezember 1838 in Freiberg.
1874. Professor der Mechanik u. Maschinenlehre, Hermann **Undeutsch**, früher Assistent des Direktors der städt. Gasanstalt in Dresden, Ingenieur für Bergwerksmaschinen auf der „Gutehoffnungshütte" in Sterkrade a. Rhein, Ingenieur für den Bau u. die Einrichtung der Funkeschen gewerblichen Fortbildungsschule in Hagen (Westfalen) u. hierauf Direktor dieser Schule, geb. 11. August 1844 in Kahla (S.-Altbg.).
1874. Professor der Geognosie, Lagerstättenlehre u. Versteinerungslehre, Bergrat, Dr. ph. Alfred Wilhelm **Stelzner**, 1866 Inspektor an der Königl. Bergakademie in Freiberg, 1870 Professor an der Universität Cordoba (Argentinische Republik), geb. 20. Dezember 1840 in Dresden.
1875. Professor der Eisenhütten- und Salinenkunde, Adolf **Ledebur**, früher Hüttenmeister u. technischer Vorstand des Eisenwerks Gröditz, geb. 11. Januar 1837 in Blankenburg (Braunschweig).
1876. Professor der Physik, Dr. ph. Christian Hugo Theodor **Erhard**, 1865 Assistent bei den fiskalischen Hütten, geb. 28. Dezember 1839 in Dresden.
1883. Professor der Rechtskunde und des Bergrechts, Dr. jur. Georg Heinrich **Wahle**, 1878 Referendar beim Gerichtsamte in Dresden, geb. 4. September 1854 in Limbach.
1884. Professor der Volkswirtschaftslehre, Oskar **Lehmann**, zugleich Professor der Volkswirtschaft und Landwirtschaft an der Forstakademie Tharandt, geb. 7. April 1830 in Dippoldiswalde.
1891. Professor der Markscheidekunde und Geodäsie, Hermann Paul **Uhlich**, 1882 Assistent für Geodäsie am K. Polytechnikum zu Dresden, 1890 Docent für Markscheidekunde und Geodäsie an der K. Bergakademie Freiberg, geb. 22. April 1859 in Chemnitz.

Außerordentliche Lehrer und Docenten.

Für den Vortrag über Gesundheitspflege, Dr. med. O. Ernst **Nippold** in Freiberg.
Für den Vortrag über Berg- und Hüttenstatistik, Berginspektor A. F. **Wappler**.
Für den Vortrag über Baukunde und die Uebungen im Entwerfen von Berg- u. Hüttengebäuden, Kunstmeister P. **Roch**.
Für den Vortrag über analytische Chemie u. Maaßanalyse, Dr. ph. P. J. **Mann**.
Für den Vortrag über berg- u. hüttenmännische Rechnungswissenschaft, Handelsschullehrer P. A. **Friedrich**.
Für Freihandzeichnen, Moritz August Ludwig **Ostückenberg**, Zeichenlehrer am Gymnasium in Freiberg.
Für französische und englische Sprache, G. E. **Gündel**, Oberlehrer am Realgymnasium in Freiberg.

Hierüber:

Assistent im metallurgischen Laboratorium, Dr. ph. Friedrich W. L. **Kollbeck**.
Erster Assistent im chemischen Laboratorium, Dr. ph. P. J. **Mann**.
Zweiter Assistent im chemischen Laboratorium, Emil **Zießler**.

Bergakademie-Sekretär, Karl Edmund **Frege**, KDM1870/71fC.
Custos d. Bibliothek, Ferdinand August **Coith**.
Hausinspektor, Karl Heinrich **Kretzschmar**.
Gehilfe bei den praktischen Uebungen in der Markscheidekunde, Robert **Heinze**.
Aufwärter, Ernst Adolf **Schüttauf**.
Aufwärter, Karl Gottlieb **Erler**.
Aufwärter, Ferdinand Bruno **Wunderwald**.
Hausdiener, Ernst Wilhelm **Schubert**.

Faktor bei der bergakademischen Niederlage verkäuflicher Mineralien, Heinrich **Zinkeisen**.
Modelleur bei der bergakademischen Modellirwerkstatt, Theodor **Gersdorf**.
Hierüber: 2 Emeriti.
Gründung der Bergakademie 1766.

B. Die Bergschulen.

1. Zu Freiberg.

Schülerz. 53 u. 9 Extraner. — Obrigk. Königl. Bergamt zu Freiberg. — Coll. Königl. Ministerium der Finanzen.
1887. Bergschuldirektor u. erster Lehrer, Bergamtsmarkscheider, Karl Johannes Emil **Treptow**, geb. 20. Juni 1854 in Danzig.
1877. Zweiter Lehrer u. Zeichenlehrer, Otto Kamillo **Henker**, geb. 11. August 1852 in Sand.
1889. Dritter Lehrer, Lehrer für Mineralogie u. Geologie, Bergingenieur, Faktor der K. Mineralienniederlage Heinrich **Zinkeisen**.
1884. Vierter Lehrer, Lehrer für Deutsch, zugleich Oberlehrer an der einfachen Volksschule in Freiberg, Gustav Adolf **Kaufmann**.
1887. Dr. med. **Weickert**, AR1., erteilt Unterricht über die erste Hilfeleistung bei Verunglückten, und zwar den Schülern der I. Kl.

Die Königliche Bergschule zu Freiberg ist in Gemäßheit höchsten Reskripts vom 22. Juni 1776 versuchsweise, durch Reskript vom 24. April 1779 aber sodann definitiv ins Leben gerufen worden. Zweck dieser Lehranstalt ist die Heranbildung von guten Unteraufsehern, Steigern, Werkmeistern und dergleichen. — Der Unterricht wird den Schülern unentgeltlich in einem eigens dazu erkauften Gebäude erteilt. Für die Anstalt ist z. Z. ein Aufwand von 5410 Mark jährlich im Staatshaushaltplane vorgesehen. Außerdem wird von dem Freiberger Bergrevier aus dasiger Revierverwaltungskasse jährlich noch ein Beitrag von 1200 Mark zu den Besoldungen der Lehrer und zu Unterstützungen der Bergschüler geleistet.

2. Zu Zwickau.

Schülerz. 49. — Obrigk. Königl. Bergamt zu Freiberg und Bergschulkomitee zu Zwickau. — Coll. Königl. Ministerium der Finanzen.
1881. Bergschuldirektor, Alfred Ludwig **Dittmarsch**, früher Bergdirektor, geb. 4. April 1836 in Dresden.
1874. Bergschullehrer, Markscheider, Adolf Wilhelm Ludwig **Hünich**, geb. 24. Mai 1843 in Lausigk.
1871. Lehrer in der deutschen Sprache u. im Rechnen, Oberlehrer am Realgymnasium in Zwickau, Adolf **Francke**.
1879. Lehrer der Rundschrift, Bürgerschullehrer Karl Hermann **Dreßel**.

Die Bergschule zu Zwickau ist 1861 behufs der Heranbildung von guten Unteraufsehern, Steigern, Werkmeistern und dergleichen für den Steinkohlenbergbau ins Leben gerufen, Anfang Oktober desselben Jahres eröffnet und zunächst lediglich durch Beiträge der Steinkohlenbergbautreibenden im Zwickauer und Lugauer Revier und der Stadt Zwickau unterhalten worden, genießt aber seit Beginn des elften Schuljahres 1872/73 auch eine fiskalische Unterstützung von jährlich 5250 Mark.

C. Die Königl. Forstakademie zu Tharandt.

Coll. Königl. Minist. d. Finanzen. — Zahl der Studierenden: 48.
1866. Direktor u. I. Lehrer, Geheimer Oberforstrat Dr. ph. Johann Friedrich **Judeich**, AC1. VR1. BrasR. ItKr. OeEK3. ReusjL†1. RusSt2. SEHC2., geb. 27. Januar 1828 in Dresden.
1868. II. Lehrer, Geh. Hofrat, Professor Dr. ph. Johann Christian Friedrich **Nobbe**, AR1. SEHR2. SchwNR., geb. 20. Juni 1830 in Bremen.
1870. III. Lehrer, Professor Dr. ph. Max Friedrich **Kunze**, AR1., geb. 10. Februar 1838 in Wildenthal.
1876. IV. Lehrer, Professor Dr. ph. Hinrich **Nitsche**, PrRA4. Rus.A3., geb. 14. Februar 1845 in Breslau.
1882. V. Lehrer, Professor, Hauptmann d. Res., Dr. ph. Max Heinrich August **Neumeister**, geb. 15. Mai 1849 in Kleindrebnitz b. Bischofswerda.
1883. VI. Lehrer, Professor Dr. ph. Theodor Julius Reinhold **von Schröder**, geb. 24. April 1843 in Dorpat.
1883. VII. Lehrer, Professor Dr. ph. Johann Philipp **Weinmeister**, KDM1870/71fC. geb. 27. August 1848 in Kassel.
1884. VIII. Lehrer, Professor Oskar **Lehmann**, s. auch Bergakademie Freiberg.
1887. IX. Lehrer, Professor Dr. ph. Heinrich August **Vater**, geb. 5. September 1859 in Bremen.
1883. X. Lehrer, Amtsrichter Hans Georg **Scheufler**, KDM1870/71fC., geb. 1. Juni 1847 in Meißen.
1889. I. Assistent, Dr. ph. Ernst Johannes **Päßler**, geb. 26. März 1867 in Freiberg i. S.

1888. II. Assistent, Alfred **Bartel**, geb. 7. Februar 1864 in Obersartowitz b. Schwetz (W.-Preußen).
1884. Registrator, Karl Louis Ernst **Sonntag**, gHM. Pr.EisKr2. LDA1. ErKr1866. KDM1870/71fC., geb. 27. September 1844 in Radeburg.
1874. Forstgärtner, Gustav Adolf **Büttner**, geb. 5. Mai 1852 in Tharandt.
1889. Präparator, Ernst Robert **Hübler**, geb. 17. Februar 1848 in Kreischa.

Als Privat-Forstlehr-Anstalt von Heinrich Cotta gegründet 1811, durch Reskript vom 12. März 1816 zur Staatsanstalt erhoben und als solche am 17. Juni 1816 eröffnet.

D. Die Prüfungskommissionen für den Staatsforstdienst.

1. Für den höheren Staatsforstdienst.

Mitglieder:

Geheimer Oberforstrat, Dr. ph. Johann Friedrich **Judeich** in Tharandt, d. Z. Vorsitzender.
Geh. Hofrat, Professor Dr. ph. Johann Christian Friedrich **Nobbe** in Tharandt.
Oberforstmeister, Eduard Hermann **Täger** in Schwarzenberg.
Oberforstmeister, Otto **Scherel**, Direktor der Forsteinrichtungsanstalt in Dresden.
Forstmeister, August Ferdinand **Schaal** in Grünthal.

Stellvertreter:

Professor, Dr. ph. Max Friedrich **Kunze** in Tharandt.
Oberforstmeister, Paul Bernhard **Hesse** in Marienberg.
Professor, Dr. ph. Max Heinrich August **Neumeister** in Tharandt.
Oberförster, Gustav Otto **Lasch** in Steinbach.

2. Für den niederen Staatsforstdienst.

Mitglieder:

Oberforstmeister, Eduard Hermann **Täger** in Schwarzenberg, Vorsitzender.
Oberförster, Max **Zschimmer** in Nicolsdorf.
Oberförster, Friedrich Gustav **Winter** in Schmiedeberg.

Stellvertreter:

Oberforstmeister, Paul Bernhard **Hesse** in Marienberg.
Oberförster, Paul Hermann **Francke** in Fischbach.
Oberförster, Paul **Flemming** in Spechtshausen.

E. Die Königlichen technischen Prüfungsämter.

(Früher unter dem Königl. Ministerium des Innern als „Kommission für die Staatsprüfungen der Techniker".)

1. Königl. technisches Oberprüfungsamt.

Präsident: Geh. Rat **Meusel**. — Stellvertreter: Geh. Rat **Häpe**.

Mitglieder:

Finanzrat **Bergk**.
Geh. Oberbaurat, Oberlandbaumstr **Canzler**.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. **Fränkel**.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. **Geinitz**.
Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. ph. **Hartig**.
Baurat, Prof. **Heyn**.
Geh. Finanzrat **Köpcke**.
Oberbaurat, Straßenbaudirektor **Lehmann**.
Regierungsrat, Prof. **Lewicki**.
Geh. Regierungsrat, Prof. **Mohr**.
Geh. Regierungsrat, Prof. **Nagel**.
Oberbaurat, Wasserbaudirektor **Schmidt**.
Geh. Finanzrat **Schulze**.
Geh. Rat, Prof. Dr. ph. **Zeuner**.

2. Königl. technisches Prüfungsamt.

Vorsitzender: Geh. Rat **Häpe**.

Mitglieder:

Baurat, Prof. **Heyn**, Vorstand der I. Abteilung für die Vorprüfung.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. **Fränkel**, Vorstand der II. Abt. für die erste Hauptprüfung.
Prof. **Engels**.
Prof. Dr. ph. **Fuhrmann**.
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. **Geinitz**.
Baurat, Prof. **Giese**.
Geh. Regierungsrat, Prof. Dr. ph. **Hartig**.
Prof. Dr. ph. **Helm**.
Prof. Dr. ph. **Hempel**.
Prof. Dr. ph. **Krause**.

Regierungsrat, Prof. **Lewicki.**
Geh. Regierungsrat, Prof. **Mohr.**
Geh. Regierungsrat, Prof. **Nagel.**
Prof. **Rentsch.**
Prof. **Ritterhaus.**
Prof. Dr. ph. **Rohn.**
Hofrat, Prof. Dr. ph. **Schmitt.**
Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. et med. h. c. **Töpler.**
Baurat, Prof. **Weißbach.**
Geh. Rat, Prof. Dr. ph. **Zeuner.**

Kanzlei der Prüfungsämter.

Sekretär: Geh. Fin.-Sekr. Komm.-Rat **Müller.** | Registrator: Geh. Fin.-Registr. **Wolf.**

IV.

Die dem Königl. Ministerium des Kriegs unterstellten Lehranstalten.

A. Das Königl. Kadettenkorps zu Dresden (Albertstadt).

Schülerz. d. Anstalt 173, sämtlich im Internat.

Der Lehrplan entspricht dem eines Realgymnasiums. Das Befähigungszeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst wird nach einjährigem Besuch der Sekunda erteilt.

Kommandeur: Major à la suite des Kriegsministeriums, Georg Herrmann **von Schweinitz**, VR1mKD. BadZLR. EisK2. GriechER.

Kommandiert zur Dienstleistung:

Kompagniechefs:

Hauptmann, Karl Gebhard Adolf Herrmann Richard **von Laffert**, WeimFR1, à la suite des 3. Inf.-Reg. Nr. 102.
Hauptmann, Falk Wilhelm Ernst Otto **von Tettenborn**, à la suite des 8. Inf.-Reg. Nr. 107.

Als Lehrer:

Oberstlieutenant, Friedrich **Fischer**, vom Train-Bataillon Nr. 12, VR1. AC2. DAK.
Premierlieutenant u. etatsm. Mil.-Lehrer, Arthur Woldemar **Weigel**, GriechER., à la suite des 2. Feld-Art.-Reg. Nr. 28.

Als Erzieher:

Premierlieutenant, Friedrich August Hans **von Minckwitz**, vom Schützen(Füsilier-)Reg. Nr. 108.
Premierlieutenant, Alexander Rudolf **Hammer**, vom 4. Inf.-Reg. Nr. 103.
Premierlieutenant, Ernst Christian **Leimbach**, vom 5. Inf.-Reg. Nr. 104.
Premierlieutenant, Konrad Friedrich Woldemar Graf **Vitzthum von Eckstädt**, vom 1. (Leib-)Gren.-Reg. Nr. 100.
Premierlieutenant, Kurt Rudolf **von Reyher**, vom 3. Jäger-Bataillon Nr. 15.
Sekondelieutenant, Johannes Gustav August **Schurig**, vom 2. Gren.-Reg. Nr. 101.
Sekondelieutenant, Heinrich Karl Louis **Götze**, vom 8. Inf.-Reg. Nr. 107.

Anstaltsarzt:

Stabsarzt, Dr. med. Konrad **Krebs.**

Civillehrer:

1867. Professor, Gustav Adolf **Neubert**, AR1. KDM1870/71fNC., 1863 Oberlehrer an der Realschule I. Ordnung zu Dresden-Neustadt, geb. 7. Juni 1828 in Hartenstein i. Erzgeb.
1871. Professor, Dr. ph. Karl Edmund **Götze**, 1869 provis., 1870 ordentl. Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen i. V., geb. 26. September 1843 in Dresden.
1875. Professor, Dr. ph. Johann Martin **Hentschel**, geb. 1. Juni 1849 in Pulsnitz.
1876. Professor, Dr. ph. Adolf Franz **Zipfel**, geb. 27. März 1842 in Marienweh b. Naumburg.
1879. Professor, Dr. ph. Richard Oskar **Thiergen**, LDA2. GriechER., 1878 Lehrer an der Realschule II. Ordnung von Gelineck in Dresden, geb. 14. April 1856 in Sörmitz b. Döbeln.
1882. Oberlehrer, Dr. ph. Johannes Paul Georg **Höfer**, 1881 Vikar an der Realschule I. Ordnung in Weimar, geb. 19. Oktober 1856 in Connewitz b. Leipzig.
1884. Oberlehrer, Dr. ph. Ernst Alfred Paul **Hennig**, 1880 Sprachlehrer an der höheren Bürgerschule in Werdau, geb. 5. Juni 1853 in Döbeln.

1885. Oberlehrer, Reinhard Werner **Pröffel**, LDA2, 1883 Probelehrer am K. Gymnasium in Freiberg, 1884 Vikar an der Realschule I. Ordnung das., 1884 Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Chemnitz, geb. 16. Februar 1856 in Freiberg.
1886. Oberlehrer, Dr. ph. Julius Friedrich Gotthard **Sahr**, 1884 Probelehrer an der Annenrealschule in Dresden, geb. 23. August 1859 in St. Petersburg.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Gustav Herrmann **Lorenz**, 1884 Probelehrer am K. Gymnasium in Leipzig, 1886 Vikar an der höheren Töchterschule in Leipzig, geb. 1. Januar 1858 in Lichtenhain b. Schandau.
1891. Oberlehrer, Albin Emil **Hirsch**, 1888 Probelehrer am K. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, 1889 Kandidat das., geb. 22. September 1861 in Mülsen St. Niclas.
Gesangslehrer, Wilhelm **Hanekam**.
Kath. Religionslehrer, Militärpfarrer Karl Jakob **Maaz**, AR1.
Zeichenlehrer, Topograph August Wilhelm **Kiesling**, EisK2.
Tanzlehrer, Balletmeister Robert **Köller**, AR2. MecklGrR.
Lehrer für Malen, Landschaftsmaler August **Reinhardt**.
Fechtlehrer, Feldwebellieutenant a. D. Heinrich **Mehlhorn**, V†. A†.

Hausgeistlicher, Divisionsprediger Karl Friedrich **Zschucke**.

Beamte:

Rendant, Karl Gottlob **Mehner**, SHM. DA3. SAltenbVK.
Rendantur-Assistent, Ernst Gustav Heinrich **Krönert**, DA3.
Hausverwalter, Friedrich Robert **Haugk**, gHM. DA1. EisK2. OegTM.
Kompagnie-Verwalter, Karl Oswald **Krumbiegel**, DA3.
Kompagnie-Verwalter, Eduard Otto **Becker**, DA3. PrKrVM.

B. Königl. Unteroffizierschule zu Marienberg.

Schülerz. 398.
Kommandeur: Hauptmann Hugo Alexander **von Altrock**, JapV4. SEHR1., à la suite des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12.
Adjutant: Premierlieutenant vom 1. (Leib)-Gren.-Reg. Nr. 100, Theodor Johann **Meister**, PrK4.

Kompagniechefs:

Hauptmann **Schreiter**, SEHR1., à la suite des 1. Jäger-Bataillons Nr. 12.
Hauptmann **Werner**, à la suite des 11. Inf.-Reg. Nr. 139.

Kompagnieoffiziere:

Premierlieutenant **Morgenstern**, vom 8. Inf.-Reg. Nr. 107.
Premierlieutenant **Heinicke**, vom 3. Inf.-Reg. Nr. 102.
Premierlieutenant Frhr. **von Humbracht**, MaltesR., vom 1. Jäger-Bataillon Nr. 12.
Sekondelieutenant **Bachmann**, vom 5. Inf.-Reg. Nr. 104.
Sekondelieutenant Frhr. **ô Byrn**, PrK4., vom 2. Gren.-Reg. Nr. 101.
Sekondelieutenant **Rühle**, vom 7. Inf.-Reg. Nr. 106.

Civillehrer:

1882. Direktor, August Karl **Holzhaus**, 1858 Elementar- u. Armenlehrer in Radeberg, 1861 Lehrer an der Erziehungs- u. Besserungsanstalt in Bräunsdorf, 1868 Oberlehrer an der Soldaten-Knaben-Erziehungs-Anstalt u. Unteroffizierschule in Klein-Struppen, 1880 Anstaltsdirektor das., geb. 27. Juli 1838 in Oppach.
1882. Oberlehrer, Albert Theodor **Schmidt**, 1881 Lehrer in Olbernhau, geb. 24. Oktober 1853 in Klein-Pillingsdorf.

Die Unteroffizierschule, bis zum Jahre 1873 mit der Soldaten-Knaben-Erziehungs-Anstalt zu Klein-Struppen vereinigt, wurde in demselben Jahre in Marienberg garnisoniert und in der Kaserne des 3. Bataillons 106. Regiments und im sogenannten Bergmagazin untergebracht. 1873, 1877 und 1881 wurde die Kaserne durch Neubauten erweitert. 1890 ein Exerzierhaus erbaut. Die Anstalt enthält größere Räume zur Abhaltung von Religions-Unterricht und findet solcher wöchentlich zweimal statt.

C. Die Königl. Soldatenknabenerziehungsanstalt zu Kleinstruppen.

(3 Oberklassen einer mittleren Volksschule ohne Mittel- u. Unterklassen. Schüler 12—15jährig.)
Par. Struppen. Postort Struppen. Eisb.-Stat. Obervogelgesang. Dampfschiff-Stat. Obervogelgesang.

Schülerz. 95. — Coll. Königl. Minist. d. Kriegs. — Ortsschulinsp. der Anstaltsdirektor. — Konf. ev.-luth.
1885. Anstaltsdirektor, Karl August **Ulbricht**, 1861 Lehrer a. d. Waisenhaus- u. Freischule in Marienberg, 1868 Bürgerschullehrer, 1876 Oberlehrer, 1879 ständ. Stellvertreter des Direktors der Bürgerschule in Marienberg, 1880 Oberlehrer an der Königl. Unteroffizierschule in Marienberg, 1882 Anstaltsdirigent in Kleinstruppen, geb. 29. Juli 1841 in Rechenberg.
1881. Lehrer, Moritz Bernhard **Klemm**, 1873 Vikar in Lengefeld (Erzgebirge), 1876 ständ. Lehrer in Königstein, 1877 an der Königl. Unteroffizierschule in Marienberg, geb. 6. März 1854 in Dörnthal b. Sayda.
1885. Lehrer, Oskar Theodor **Richter**, 1882 Hilfslehrer, 1884 Vikar, 1885 ständ. Lehrer in Dohna, geb. 24. März 1861 in Rohna b. Ortrand.
Hierüber:
Johann **Jähne**, Hausinspektor, geb. 1840.
Robert **Drechsel**, Aufseher, geb. 1838.
Richard **Sokolowsky**, Aufseher, geb. 1848.
Richard **Koßmann**, Hausmann, geb. 1845.
Sergeant **Richter**, zur Aushilfe im Aufsichtsdienste kommandiert, geb. 1858.
Die Anstalt wurde 1822 gegründet, 1868 mit einer Unteroffizierschule verbunden, welche 1873 nach Marienberg verlegt wurde. — Sämtliche Lehrer u. Beamte der Anstalt haben Reichsbeamten-Eigenschaft.

D. Die Königl. Garnisonschulen.

1. Zu Dresden-Neustadt. (Einfache Schule, Freischule für Kinder dienender Militärpersonen bis zum Feldwebel aufwärts).

Koinsp. Königl. Minist. d. Kriegs.
Schülerz. 131 (57 m., 74 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kriegs. — Konf. ev.-luth.
1887. Direktor, Karl **Kohl**, 1848 Hilfslehrer an der Seminarübungsschule des Freiherrl. von Fletcherschen Seminars in Dresden, 1850 an der I. Bürgerschule in Dresden, 1852 Hilfslehrer, 1865 Lehrer, 1882 Oberlehrer an der Garnisonschule das., geb. 20. Dezember 1827 in Dresden.
1882. Lehrer, H. Gustav **Reuter**, 1880 Hilfslehrer in Copitz (Elbe), geb. 1. Dezember 1859 in Bautzen.
1887. Lehrer, Edmund Alfred **Pötzsch**, 1881 Hilfslehrer in Serkowitz, 1885 in Löbtau 1887 Vikar das., geb. 15. November 1861 in Döbeln.
Hierüber: 1 Emeritus.
Die Königl. Garnisonschule ist 1817 gegründet.

2. Auf der Festung Königstein. (Einfache Schule.)

Koinsp. u. Obrigk. Königl. Kommandantur. Eph. Pirna. Par. Festung Königstein. 2 St. v. Sitze d. Bezirksschulinsp. Postort Königstein (Elbe). Eisb.-Stat. Königstein. Dampfschiff-Stat. Königstein. Eingesch. Neue Schänke u. Stellmacherei zur Festung Königstein geh. Seelenz. d. Festung 410.
Schülerz. 19 (9 m., 10 w.). — Coll. Königl. Minist. d. Kriegs. — Ortsschulinsp. der Garnisonpfarrer. — Konf. ev.-luth. — Verb. m. Fortbildungsschule, 1 Schüler.
1881. Garnisonkantor u. Lehrer, Friedrich August Albert **Klemm**, 1876 Hilfslehrer in Zöblitz, 1879 prov. Lehrer in Leipzig, 1880 ständ. Lehrer in Merkwitz b. Leipzig, geb. 23. Juli 1857 in Freiberg.
Die Garnisonschule wurde 1715 durch den Festungskommandant General von Kyaw gegründet. — Der Garnisonkantor ist Reichsbeamter.

V.

Die dem Königl. Ministerium des Innern unterstellten Lehranstalten.

A.

Staatslehranstalten.

1. Die Akademien der bildenden Künste.

a) Die Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden.

Kurator:

Se. K. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen, Generalfeldmarschall 2c.

Spezialinspektion: der akademische Rat. Zahl der Studierenden: 133.

Königlicher Kommissar bei dem akademischen Rate:

Staatsminister a. D. und Minister des Königlichen Hauses 2c., Dr. Hermann von **Nostitz-Wallwitz**, Excellenz.

1867. Mitglied des akad. Rats, Vorstand eines akad. Ateliers für Geschichtsmalerei und Professor an der Oberklasse, Dr. Theodor **Grosse**, AC2., geb. 23. April 1829 in Dresden.
1868. Mitglied des akad. Rats, Vorstand eines akademischen Bildhauerateliers und Professor an der Oberklasse, Dr. Johannes **Schilling**, VC2. AC2. BayrMaxfWuK. GHesPR1. OeEKr3. PrKr2. Prplm. WeimFC., geb. 23. Juni 1828 in Mittweida.
1876. Mitglied des akad. Rats, Vorstand eines akad. Ateliers für Geschichtsmalerei und Professor an der Oberklasse, Hofrat Wilhelm Ferdinand **Pauwels**, 1862 Professor und Ateliervorstand an der großherz. Kunstschule in Weimar, AC2. BelgLpC. SER1. WeimFR1., geb. 13. April 1830 in Eekeren b. Antwerpen.
1880. Mitglied des akad. Rats und Professor der Landschaftsmalerei, Friedrich **Preller**, AR1., geb. 1. September 1838 in Weimar.
1880. Mitglied des akad. Rats, Professor und Vorstand des Malsaals, Friedrich Leon **Pohle**, AR1. ReusCE†2., geb. 1. Dezember 1841 in Leipzig.
1881. Mitglied des akad. Rats, Professor und Vorstand des akad. Ateliers für Baukunst, Johannes Wilhelm Konstantin **Lipsius**, Baurat, AR1. PrKr3., 1876 Direktor der Königl. Baugewerkenschule in Leipzig, geb. 20. Oktober 1832 in Leipzig.
1882. Mitglied des akad. Rats und Professor der Kunstgeschichte, Dr. Georg **Treu**, Direktor der Königl. Skulpturensammlung und Professor an der Königl. technischen Hochschule, VR1. PrRA4., 1875 Direktorialassistent am Königl. Antiquarium und Privatdocent an der Königl. Universität in Berlin (seit 1874 kommissarisch), 1876 archäologischer Leiter der Ausgrabungen zu Olympia, geb. 28. März 1843 in St. Petersburg.
1887. Mitglied des akad. Rats, Dr. jur. et ph. Karl **Wörmann**, Professor, Direktor der Königl. Gemäldegalerie und des Königl. Kupferstichkabinets (seit 1882), VR1. Brschw.HdLR1. PrRA4. OldV1., geb. 4. Juli 1844 in Hamburg.
1888. Mitglied des akad. Rats und Studien- und Disciplinarprofessor, Karl Gottlob **Schönherr**, AR1, 1857 Professor der Unterklasse, geb. 15. August 1824 in Lengefeld (Erzgebirge).

Sekretariat.

1881. Akademiesekretär, Gottlob Oswald **Lehman**, Geh. Reg.-Rat im K. Minist. d. Innern, AR1., geb. 7. Februar 1826 in Katzenhäuser b. Meißen.

1846. Professor u. Vorstand des akad. Ateliers für Holzschneidekunst, Leopold Hugo **Bürkner**, AR1. OeEK3., geb. 24. August 1818 in Dessau.
1882. Professor im Akt- und Naturzeichensaal, Leonhard **Gey**, geb. 27. Juni 1838 in Hannover.
1870. Professor der Mittelklasse, Johann Michael Ferdinand Heinrich **Hofmann**, AR1., geb. 19. März 1824 in Darmstadt.
1874. Professor der Mittelklasse, Gottfried Julius **Scholtz**, AR1., geb. 12. Februar 1825 in Breslau.

1891. Lehrer der Mittelklasse und für den anat. Zeichenunterricht, Georg Hermann **Freye**, geb. 14. Oktober 1844 in Dresden.
1875. Professor der Unterklasse, Adolf Wilhelm **Walther**, AR1., geb. 18. Oktober 1826 in Kämmerswalde b. Purschenstein.
1874. Assistent im akad. Bauatelier, Lehrer des Ornaments, für Architekturgeschichte für Maler u. Bildhauer u. für Perspektive, Professor Ernst **Herrmann**, geb. 14. August 1846 in Dresden.
1885. Lehrer für das Figurenzeichnen im akad. Bauatelier, Professor Alfred **Diethe**, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 13. Februar 1836 in Dresden.
1886. Lehrer für die Anatomie des Menschen, Medizinalrat, Professor Dr. Karl Adolf Friedrich **Neelsen**, Prosektor am Stadtkrankenhaus, 1880 Privatdocent und später außerordentlicher Professor der Medizin in Rostock, geb. 29. März 1854 zu Uetersen in Holstein.
1890. Lehrer für vergleichende Anatomie der Tiere, Dr. ph. Wilh. **Ellenberger**, Professor an der Königl. tierärztlichen Hochschule, s. das.

1874. Kassierer und Registrator, Ernst Emil **Schmidt**, geb. 6. April 1858 in Dresden.
1881. Kastellan, Adolf Wilhelm **Reiche**, geb. 8. Februar 1848 in Colditz.

Hierüber:

A. Wirkliche Mitglieder.

1852. Maximilian Albert **Hauschild**, Architekturmaler, Prof. a. D. in Rom, 1838 Hilfslehrer an der ehemaligen Bauschule der Königl. Akademie der bildenden Künste in Dresden, 1850 Prof. an ders., 1852 abgegangen, geb. 23. August 1810 in Dresden.
1888. Karl Ludwig Adolf **Ehrhardt**, Geschichtsmaler, Prof. a. D. in Dresden, VR1. AR1. OeFJR., 1846 Lehrer im Malsaal, 1877 Lehrer im Aktsaal der Königl. Akademie der bildenden Künste zu Dresden, 1880 Mitglied des akad. Rats das., 1888 in Pension, geb. 21. November 1813 in Berlin.
1890. Christian Friedrich **Gonne**, Geschichtsmaler, Prof. a. D. in Dresden, AR1., 1857 Lehrer an der Mittelklasse der Königl. Akademie der bildenden Künste das., 1890 in Pension, geb. 30. Mai 1813 in Dresden.

B. Ehrenmitglieder:

a) in Dresden:

1881. Karl Eduard **Büchel**, Kupferstecher.
1864. Siegwald Johannes **Dahl**, Landschafts-, Tier- u. Genremaler.
1881. Anton **Dietrich**, Geschichtsmaler, AR1.
1881. Robert **Diez**, Bildhauer, AR1.
1864. Karl **Eberhardt**, Architekt u. Maurermeister, VR2.
1864. Ernst Friedrich **Giese**, Architekt, Professor an der Königl. Technischen Hochschule, Baurat, PrRA4.
1881. Eduard Robert **Henze**, Bildhauer, Professor, AR1.
1881. Rudolf Hermann **Hultzsch**, Bildhauer, Professor.
1881. Johann Paul Adolf **Kießling**, Geschichts- u. Bildnismaler, Professor, AR1.
1864. Dr. Gustav Adolf **Kietz**, Bildhauer, AR1. GHesPR1. PrKr4.
1864. Karl Hermann Theodor **Langer**, Kupferstecher.
1864. Friedrich Bernhard **Schreiber**, Architekt.
1887. Dr. Paul Alfred **Stübel**, Oberbürgermeister, VR1. AR1. PrKr2.

b) Auswärts:

1854. H. Hermann **Bothen**, Architekt, Stadtbaumeister a. D. (z. Z. in der Schweiz).
1864. Karl Adolf **Donndorf**, Bildhauer, Professor an der K. Kunstschule in Stuttgart, AR1. GHesPR1. PrKr3. WeimFR1.
1881. Johann Heinrich **Gärtner**, Maler in Berlin.
1859. Gottfried **Guffens**, Geschichtsmaler in Brüssel.
1881. Karl **Kundmann**, Bildhauer, Professor an der K. K. Kunstakademie in Wien.
1864. Emil August Eduard **Leonhardi**, Landschaftsmaler in Loschwitz b. Dresden.
1886. Dr. Adolf Friedrich Erdmann **Menzel**, Maler, Professor, Senator der Königl. Kunstakademie in Berlin.
1881. Gotthilf Ludwig **Möckel**, Architekt, Großherz. Mecklenb. Schwer. Baurat in Doberan, AR1.
1881. Ernst Fürchtegott **Mohn**, Kupferstecher, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule in Leipzig.
1868. Karl Heinrich Moritz **Müller**, Bildnismaler in Blasewitz b. Dresden.
1864. Ernst Erwin **Oehme**, Landschaftsmaler, Professor in Loschwitz b. Dresden, AR1. MecklWKV†.

1851. Elise **Puyroche** geb. Wagner, Blumenmalerin in Lyon.
1881. Hugo Wilhelm Friedrich **Schaper**, Bildhauer, Professor, Mitglied d. K. Akademie der bild. Künste in Berlin.
1841. **von Schlick**, Architekt, Kammerherr in Kopenhagen.
1876. Julius Friedrich Antonio **Schrader**, Geschichtsmaler, Prof. u. Mitglied des Senats der K. Akademie der Künste in Berlin.
1881. Anton Alex. **von Werner**, Geschichtsmaler, Prof. u. Direktor der K. Akademie der bild. Künste in Berlin.
1861. Hermann **Wislicenus**, Geschichtsmaler, Prof. u. Direktor der K. Kunstakademie in Düsseldorf.
1881. Albert **Wolff**, Bildhauer, Prof. u. Mitglied des Senats der K. Akademie der Künste in Berlin.

Bereits 1705 als Malerakademie von August II. gestiftet, wurde die Akademie 1764 von dem Administrator Prinzen Xaver nach den Intentionen des verstorbenen Kurfürsten Friedrich Christian, und nach dem Plane von Hagedorns in eine Akademie der bildenden Künste umgewandelt und erhielt 1836 ihre zur Zeit noch bestehende Organisation. Dem **Kurator** der Kunstakademie, Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen **Georg**, Herzog zu Sachsen, ist in dieser Eigenschaft eine Mitwirkung bei der oberen Leitung der akademischen Angelegenheiten, sowie der Kunstangelegenheiten des Landes überhaupt übertragen. Für die formelle Geschäftsleitung steht ihm der **Königliche Kommissar** bei der Kunstakademie zur Seite. Die Akademie umfaßt den Unterricht im Zeichnen, in der Malerei, Bildhauerkunst, Kupferstech-, Holzschneidekunst und Architektur. Die Leitung und Verwaltung derselben ist dem akademischen Rate anvertraut. Außerdem gehören zur Akademie die Professoren und Lehrer und die Ehrenmitglieder. Die Kunstakademie zerfällt in drei Klassen: die Unterklasse (Zeichensaal), die Mittelklasse (Gypssaal) und die Oberklasse (Akt-, Natur- und Malsaal). Außer diesen bestehen für die höhere Ausbildung der vorgeschrittenen Schüler zwei Ateliers für Geschichtsmalerei, eines für Landschaftsmalerei, zwei für Bildhauerei, je eines für Kupferstech- und Holzschneidekunst und eines für Baukunst.

b) Die Königl. Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig.

Schülerz. 163.
1870. Direktor u. Lehrer der oberen Klasse, akademisches Atelier und Aktsaal (Abteilung für Malerei) Geh. Hofrat, Prof. Dr. ph. Ludwig **Nieper**, Geschichtsmaler, VR1. AR1. AnhVfWuK. BayrVvhMR1. BrschwHdLR1. PPsIXC. SAltbgVMfWuK. SEHR1., zugl. Direktor der städt. Gewerbschule, geb. 12. Juli 1826 in Braunschweig.
1874. Lehrer der unteren Klasse u. der Kupferstechkunst, Karl Friedrich **Seifert**, Kupferstecher, Professor, geb. 1. Januar 1838 in Neustadt b. Stolpen.
1874. Lehrer der Perspektive, Projektions- u. Schattenlehre, Friedrich August **Viehweger**, Architekt, Lehrer an der Königl. Baugewerkenschule in Leipzig.
1875. Lehrer für Modellieren, Melchior **Zurstraßen**, Bildhauer, Professor, PrKr4. SEHR2., früher Lehrer an der Kunstgewerbeschule in Nürnberg, geb. 28. Dezember 1832 in Münster (Westfalen).
1879. Lehrer für Holzschneidekunst, Bruno Ernst Richard **Berthold**, Xylograph, Professor, geb. 7. Mai 1854 in Reudnitz b. Leipzig.
1882. Lehrer für Aquarellmalerei, Karl Friedrich Heinrich **Werner**, Professor, AR1. geb. 4. Oktober 1808 in Weimar.
1882. Lehrer für Glas- u. Porzellanmalerei, Johann Baptist **Haselberger**, Professor, geb. 22. Mai 1840 in Konstein (Bayern).
1884. Lehrer der Unterklasse, Ernst Fürchtegott **Mohn**, Professor, geb. 10. Januar 1835 in Pieschen.
1884. Lehrer für dekorative Malerei, Chromatologie und Landschaftszeichnen, Karl Josef Alois **Bourdet**, Maler, geb. 28. Oktober 1851 in Prag.
1854. Lehrer für Lithographie, Balduin Arthur **Schelter**, Lithograph, geb. 26. Oktober 1854 in Leipzig.
1888. Lehrer der Mittelklasse (Gypssaal), Joh. **Wehle**, Geschichtsmaler, Professor, geb. 4. Juni 1848 in Radeburg b. Dresden.
1888. Lehrer der Mittelklasse (Gypssaal), Erhard **Winterstein**, Geschichtsmaler, geb. 18. Mai 1841 in Radeberg b. Dresden.
1888. Lehrer für Projektionszeichnen, architektonische Formenlehre, Ornamentzeichnen und Entwerfen kunstgewerblicher Objekte, Paul **Schuster**, Architekt, zugl. Lehrer an der städt. Gewerbeschule, geb. 19. Januar 1857 in Großzschachwitz b. Dresden.
1890. Lehrer für Buchornamentik, Max **Honegger**, Professor, geb. 19. Juni 1860 in Hilzingen b. Engen i. Baden.
1891. Assistent der Unterklasse (Kopiersaal), Georg **Klepzig**, Maler, geb. 14. November 1861 in Leipzig.
1875. Lehrer für Archäologie, Geh. Hofrat, Prof. Dr. **Overbeck**, s. Universität.

Lehrer für Kunstgeschichte, vacat.
1881. Lehrer für Anatomie des Menschen, Prof. Dr. **Altmann**, s. Universität.
1888. Lehrer für Tier-Anatomie, Hofrat Prof. Dr. **Zürn**, s. Universität.
Gegründet nach dem siebenjährigen Kriege. Der Zweck der Akademie war, der infolge des Krieges schwer darniederliegenden Industrie zu neuem Leben und Aufblühen zu verhelfen.

2. Das Königl. stenographische Institut.

Schülerz. 280.
Spezialinsp.: Das stenogr. Institut steht direkt unter dem Ministerium des Innern. Als Kommissar fungiert der Geheime u. vortragende Rat im Ministerium des Innern, Hugo **Häpe**, VC2. HanGC2. PrKDMvSt. ReusCE†1.
1878. Vorstand, Oberregierungsrat, Professor Heinrich **Krieg**, AR1. BayrVvhMR3., Lehrer der Stenographie am Gymnasium „zum heil. Kreuz" u. Wettiner Gymnasium hiers., 1860 Privatdocent an der Universität Königsberg, 1865 Stenograph I. Kl. bei dem Königl. stenogr. Institut, geb. 18. Juni 1835 auf Schloß Prowehren b. Königsberg (Preußen).
1855. Stellvertr. Vorstand u. Stenograph I. Kl., Professor, Hofrat Dr. ph. Julius Woldemar **Zeibig**, AR1., geb. 22. Juli 1819 in Dresden.
1865. Stenograph I. Kl., Professor Eduard **Oppermann**, Lehrer der Stenographie am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt u. an dem Realgymnasium das., geb. 15. August 1841 in Gießen.
1866. Stenograph I. Kl., Professor Dr. ph. Karl Bruno **Rotter**, Lehrer der Stenographie an dem Annenrealgymnasium in Dresden, geb. 22. Mai 1838 in Gut Göhrisch b. Meißen.
1870. Stenograph I. Kl., Professor Dr. ph. Oskar **Lehmann**, geb. 19. Dezember 1847 in Niederleutersdorf.
1875. Stenograph I. Kl., Dr. jur. Richard **Rätzsch**, geb. 11. Dezember 1850 in Dresden.
1878. Stenograph I. Kl., Dr. jur. Max **Fröhliger**, geb. 30. Juni 1851 in Dresden.
1885. Stenograph I. Kl., Dr. ph. Albert **Neupert**, geb. 22. März 1857 in Dresden.
1890. Stenograph II. Kl., Dr. ph. Paul **Höfer**, geb. 27. Mai 1867 in Schandau.

Hierüber:

1883. Expedient u. Registrator, Max Otto **Raum**, geb. 29. Mai 1860 in Dresden.
1 Expeditionshilfsarbeiter.
Das Königl. stenographische Institut wurde am 3. Oktober 1839 begründet. Es bezweckt neben der Förderung und Verbreitung der stenographischen Kunst im Allgemeinen, die Heranbildung von Stenographen für den öffentlichen Dienst und die Vorbereitung für die Lehramtsprüfung in der Stenographie (Verordn. der Königl. Ministerien des Innern und des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 1. Februar 1875). Den Mitgliedern des Instituts, welche die akademischen Studien absolviert haben müssen, liegt neben ihrer Lehrthätigkeit die stenographische Aufnahme der Verhandlungen und Reden in öffentlichen Angelegenheiten, zunächst und hauptsächlich der Landtags- und anteilsweise auch der Reichstagsverhandlungen ob. Die wissenschaftlichen über alle Gebiete der Stenographie sich erstreckenden Arbeiten der Mitglieder werden unterstützt durch eine Bibliothek, welche die stenographischen Erzeugnisse der ganzen Welt enthält (10 000 Bände). Die zur Bibliothek gehörenden Bücher können, soweit sie nicht zu Zwecken des Instituts selber gebraucht werden, unentgeltlich unter den regulativmäßigen Bedingungen ausgeliehen werden.

3. Königl. Frauenklinik (als Hebammenschule und Fortbildungsschule für Aerzte in der Geburtshilfe und Gynäkologie, sowie Lehranstalt für Krankenwärterinnen).

Schülerz. 1890: 66 weibliche. (Es finden jährlich 2 Lehrkurse von je 6monatiger Dauer statt.)
1883. Direktor, Dr. med. Christian Gerhard **Leopold**, Obermedizinalrat, Professor der Gynäkologie, Mitglied des Königl. Landes-Medizinalkollegiums, AR1. SEHC2, 1872 a. o. Professor an der Universität Leipzig, geb. 24. Februar 1846 in Meerane (Sachsen).
1890. 1. Assistenzarzt, Dr. med. Theodor Eduard **Leiße**, geb. 16. Oktober 1860 in Brilon (Preußen).
1890. 2. Assistenzarzt, Dr. med. Karl Max **Rindfleisch**, geb. 11. Juni 1864 in Reichenberg i. Böhmen.
1891. 3. Assistenzarzt, Dr. med. Oskar Hermann **Goldberg**, geb. 15. Oktober 1865 in Großschönau b. Zittau.

1891. 4. Assistenzarzt, Dr. med. Juris Wehle, geb. 1. September 1863 in Seidau b. Bautzen.
1889. Oberhebamme, Ernestine Juliane Müller, geb. 17. Juli 1863 in Zittau.
Hierüber:
3 Unterhebammen und 6 Wärterinnen.

Verwaltung:

1878. Hausinspektor u. Sekretär, Friedrich August Pestel, V†, 1869 Hausinspektor u. Sekretär an der Königl. Tierarzneischule in Dresden, geb. 12. September 1831 in Oelsnitz (Vogtland).
1886. Assistent des Hausinspektors u. Expedient, Richard Heinrich Bernhard Oschütz, geb. 11. Januar 1862 in Pausa.
1879. Kanzlist, Friedrich Eduard Fiedler, geb. 7. September 1850 in Marienberg.
Hierüber:
1 Aufwärter und Hausmann, 3 Maschinenwärter, 2 Dampfkesselheizer, 1 Wäscheaufseherin, 1 Haus- und Gartenarbeiter, 1 Pförtnerin, 1 Operationswärter.

Erste Errichtung des Instituts 1774. Wiedererrichtung 1814. Erweiterung 1869. Die Bezeichnung der Anstalt als „Entbindungs-Institut“ ist mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern seit dem 21. Mai 1887 in „Frauenklinik“ umgeändert. Die Hebammenschule bedingt zur Aufnahme ein Alter von nicht unter 21 und nicht über 35 Jahren, die Vorlegung eines Leumunds- und eines Befähigungszeugnisses. Alljährlich finden zwei Unterrichtskurse in Theorie und Praxis statt, und zwar im Gebärsale (jährlich ca. 1350 Entbindungen), in der Station für Wöchnerinnen und Kinder (durchschnittlicher Bestand 40—45 Wöchnerinnen und ebensoviel Kinder) und in der Krankenstation (durchschnittlicher Bestand 35—40 Patienten). Die Kosten eines Kursus, welche eine Hebammenschülerin zu tragen hat, sind etwa 220 M.

Die Zahl der Hebammenschülerinnen betrug 1890: 66, und zwar im ersten Halbjahre 42, im zweiten 24; davon stammten aus Sachsen 61, aus anderen deutschen Staaten 4 und aus Amerika 1. Im Alter von 21—25 Jahren standen 16, von 26—30 Jahren 29, von 31—35 Jahren 21. Am Schlusse jeden Halbjahres (Ende Juli und Dezember) findet eine Prüfung statt. 1890 bestanden diese sämtlichen 66 Schülerinnen. — Der Unterricht in der Krankenpflege wird unentgeltlich erteilt (1890 5 Schülerinnen). — Einen Repetitionskursus bestanden im Jahre 1890 8 Hebammen. — 1890 betrug die Zahl der Geburten in der Klinik 1358, in der Poliklinik 36, die Zahl der gynäkologischen Fälle in der Klinik 389, in der Poliklinik 478.

Die ärztliche Fortbildungsschule wurde 1890 von 51 hilfsärztlichen Externen besucht (Nichtsachsen 44, Sachsen 7). — Die Jahresausgaben des Instituts betrugen 149 062 M., die Einnahmen dagegen 54 570 M., so daß für das Rechnungsjahr 1890 ein Zuschuß von 94 492 M. nötig war.

4. Königl. tierärztliche Hochschule.

Direktion: Königl. Kommission für das Veterinärwesen.

Schülerz.: Während des Sommersemesters 1891 waren 110 Studierende inskribiert; in der Lehrschmiede sind 65 Beschlagschüler beschäftigt.

a) Lehrer der Fachwissenschaften.

1870. Dirigent des Tierspitals u. Professor an der tierärztlichen Hochschule, sowie Landestierarzt, Dr. ph. Otto Alexander Siedamgrotzky, Medizinalrat, AR1., 1867 Lehrer an der Tierarzneischule in Zürich, geb. 18. Dezember 1841 in Düben (Prov. Sachsen).
1879. Professor an der tierärztlichen Hochschule und Vorstand der physikal.-chem. Versuchsstation (auch Lehrer an der Akademie der bildenden Künste), Dr. ph. Wilhelm Ellenberger, AR1. PrRA4. EisK2., 1874 Lehrer an der Tierarzneischule in Berlin, geb. 28. März 1848 in Beisefförth (Preußen).
1877. Professor an der tierärztlichen Hochschule, Vorstand der patholog.-anatom. Abteilung, Dr. ph. Heinrich Albert Johne, AR1. SEHR2., Inh. der silbernen Medaille für Verdienste um die Landwirtschaft, geb. 10. Dezember 1839 in Dresden.
1887. Professor an der tierärztlichen Hochschule, Dr. ph. Georg Alfred Müller, geb. 27. März 1851 in Dresden.
1888. Professor an der tierärztlichen Hochschule, Vorstand der ambul. Klinik u. Wanderlehrer für Viehzucht im Königreich Sachsen, Dr. ph. Friedrich Julius Gustav Pusch, geb. 17. Oktober 1858 in Pförten (Niederlausitz).

b) Lehrer der Hilfswissenschaften.

1862. Professor an der tierärztlichen Hochschule und Chemiker an der physik.-chem. Versuchsstation, Dr. ph. Friedrich August Victor Hofmeister, geb. 9. Januar 1829 in Oschatz.
1886. Professor an der tierärztlichen Hochschule u. Veterinärapotheker, Dr. ph. Ewald Geißler, geb. 20. April 1848 in Steinigtwolmsdorf.

1880. Lehrer an der tierärztlichen Hochschule, Karl Alexander von **Langsdorff**, SEHR. PrKrDvSt., geb. 17. Februar 1834 in Petersburg (Rußland).

c) Lehrer für den Hufbeschlag sowie für Beschirrung und Bekleidung der Haustiere.

1879. Beschlaglehrer und Vorstand der Lehrschmiede, Friedrich Clemens Anton **Lungwitz**, Inh. d. gr. silbernen Staatsmedaille für Verdienste um die Landwirtschaft, geb. 31. Oktober 1845 in Rochlitz.

d) Hilfslehrer.

1890. Prosektor, Dr. ph. Hermann **Baum**, geb. 25. Dezember 1864 in Plauen i. V.

Die Königliche tierärztliche Hochschule ist 1774 von dem Oberroßarzte Weber als Privatanstalt gegründet und 1780 zu einer Staatsanstalt erhoben worden. Seit 1856 steht sie unter der Direktion der Königlichen Kommission für das Veterinärwesen, die ihrerseits unmittelbar dem Königl. Ministerium des Innern untersteht.

In der tierärztlichen Hochschule werden Tierärzte ausgebildet. Das Studium derselben dauert sieben Semester. Die Studierenden bedürfen zur Aufnahme als solche des Zeugnisses der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder einer anderen, durch die zuständige Centralbehörde als gleichstehend anerkannten Lehranstalt.

In der Lehrschmiede der tierärztlichen Hochschule erhalten gelernte Schmiede in vier- bez. sechsmonatigen Kursen Ausbildung im Hufbeschlage. Außerdem finden ohne vorherigen Kursus Prüfungen solcher Schmiede im Hufbeschlage statt, die sich die zur gewerbsmäßigen selbständigen Ausübung des Hufbeschlages gesetzlich erforderlichen Befähigungszeugnisse erwerben wollen.

Während der Ferien werden in der Tierarzneischule auch Lehrkurse und Prüfungen in der mikroskopischen Untersuchung von Fleisch auf Trichinen und Finnen abgehalten.

5. Die Prüfungskommissionen für Bauhandwerker.

Zu Dresden.

Karl Rudolf **Hetschel**, Stadtrat, Vorsitzender.
Konstantin **Grabowski**, Stadtrat, stellv. Vorsitzender.
Richard **Fritzsche**, Professor Direktor der Baugewerkenschule, als theoretisch befähigtes Mitglied.
Karl Gustav Theodor **Friedrich**, Stadtbaurat, ARl., PrRA4., Stellvertreter.
Je ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Leipzig.

Dr. jur. F. Otto **Wangemann**, Stadtrat, EisK2., Vorsitzender.
Baurat, Karl Otto Wilhelm **Hey**, Direktor der Baugewerkenschule, als theoretisch befähigtes Mitglied.
Je ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Chemnitz.

Hermann **Müller**, Stadtrat, Vorsitzender.
Emil Alwin **Gottschaldt**, Professor an den technischen Staatslehranstalten ꝛc., als theoretisch befähigtes Mitglied.
Je ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Plauen.

Richard **Wagner**, Stadtrat, Vorsitzender.
Karl Emil **Löwe**, Direktor der Baugewerkenschule, als theoretisch befähigtes Mitglied.
Je ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Zu Bautzen.

Karl Georg **Heerklotz**, Stadtrat, Vorsitzender.
Friedrich Eduard **Lindner**, Stadtrat, stellv. Vorsitzender.
Gustav Hermann **Knothe-Seeck**, Professor, Direktor der Baugewerkenschule in Zittau, als theoretisch befähigtes Mitglied.
Je ein geprüfter Baugewerke vom Maurer- und Zimmerhandwerk.

Die Königl. Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden.

Schülerz. 300 männl. (Tagesschüler 170, Abendschüler 130.)
74. Direktor, Hofrat, Professor, Karl Ludwig Theodor **Graff**, Architekt, VRl. ARl. BayrCVRl. BayrVvhMRl. MecklgVM. OeFJR., geb. 4. Mai 1844 in Grabow (Mecklenburg-Schwerin).
75. Professor, August Max **Rade**, geb. 14. März 1840 in Dresden.

1877. Professor, Alfred Richard **Diethe**, EKr1870/71, Lehrer für Figurenzeichnen im Atelier für Baukunst a. d. Königl. Akademie der bildenden Künste, geb. 13. Februar 1836 in Dresden.
1875. Professor, Paul Hermann **Naumann**, Architekt, geb. 25. Oktober 1851 in Leipzig.
1878. Professor, Jean **Pape**, Architekt, geb. 23. Oktober 1849 in Köln a. Rhein.
1878. Professor, Ludwig Richard **Weiße**, Architekt, geb. 23. September 1844 in Dresden.
1879. Professor, Emil Hermann **Eckert**, geb. 4. Dezember 1849 in Dresden.
1881. Professor, Ermenegildo Antonio **Donadini**, 1873 Professor a. d. K. K. Kunstgewerbeschule des Oesterr. Museums für Kunst u. Industrie, geb. 13. Juni 1847 in Spalato (Dalmatien).
1883. Professor, Harald **Richter**, 1880 Lehrer an der K. Fachschule für Metallindustrie in Iserlohn, geb. 7. Juni 1854 in Hamburg.
1884. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Barth**, Architekt, SAltbggVMfWu.K., RumMBene merenti, 1879 Lehrer an der Gewerbeschule des Gewerbevereins in Dresden, geb. 9. Juli 1851 in Altenburg.
1885. Lehrer, Hugo **Spieler**, geb. 28. Februar 1854 in Berlin.
1886. Lehrer, Woldemar **Müller**, geb. 13. Januar 1860 in Rosenthal b. Zwickau.
1885. Lehrer, Walther **Stirl**, Lehrer an der Vorschule der Königl. Kunstgewerbeschule.
1885. Lehrer Oskar **Seyffert**, Lehrer an der Vorschule der Königl. Kunstgewerbeschule.
1887. Lehrer, Richard **Mebert**, geb. 30. September 1860 in Dresden.
1888. Lehrer, Paul **Preißler**.
1888. Lehrer, Max **Geißler**.
1888. Lehrer, Hilmar **Kriebel**.
1879. Professor, Dr. ph. Franz Richard **Steche**, Professor an der Technischen Hochschule.
1876. Bibliothekar, Lehrer und Assistent, August Emil **Kumsch**, geb. 27. August 1847 in Tragnitz b. Leisnig.
1890. Lehrer, Dr. ph. Wilhelm **Ellenberger**, Professor an der tierärztl. Hochschule.
1882. Lehrer, Friedrich Oswald **Thieme**, Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt.

Die Kunstgewerbeschule mit Kunstgewerbemuseum ist eine Staatsanstalt, steht direkt unter dem Königl. Ministerium des Innern und entstand durch die Reorganisation und Erweiterung der Schule für Modellieren, Ornamenten- und Musterzeichnen in Dresden nach Berufung des Architekten Graff aus Wien als Professor und Direktor der neuen Schule (Oktober 1874).

Die Kunstgewerbeschule besteht aus einer Tages- und Abendabteilung. Die Tagesabteilung besteht aus drei Fachschulen und zwar: A., der Fachschule für architektonische Kunstgewerbe, d. h. für das Zeichnen und Entwerfen von Gegenständen, welche zur Ausschmückung von Gebäuden, namentlich im Innern derselben bestimmt sind. Zeichner für innere Einrichtungen, d. h. Dekorateure und Tapezierer, Kunsttischler, Kunstschlosser, sowie für Kunsttöpferei, für Ofen- und Bronzefabrikation u. s. w.). B., der Fachschule für Bildhauerei. Die Fachschule für Bildhauerei besteht aus je einer Abteilung für Ornament-Modellieren, für figürliches Modellieren und für Ciselieren. C., der Fachschule für Zeichnen und Malen. Die Fachschule für Zeichnen und Malen umfaßt je eine Abteilung für Dekorationsmalen, für Musterzeichnen (hauptsächlich für Textil-Industrie) und für Porzellanmalerei, Lithographie und Buntdruck sowie ein Atelier für allgemeine und Theater-Dekoration.

Die Abendabteilung ist nach den gleichen drei Gruppen wie die Tagesabteilung eingeteilt. Die Abendschule ging aus einer Abendzeichenschule des Kunstgewerbevereins hervor, die Vereinigung mit der Kunstgewerbeschule erfolgte 1889.

Infolge Raummangels machte sich 1886 die Abtrennung der Vorschule von der Königl. Kunstgewerbeschule notwendig, so daß erstere nunmehr eine dem Königl. Ministerium des Innern unmittelbar unterstellte Königl. Staatsanstalt bildet.

7. Die Königl. Vorschule der Kunstgewerbeschule mit Zeichenlehrerkurs.

Schülerz. 40 männl. u. 18 Teilnehmer am Zeichenlehrerkurs.
1886. Direktor, Wilhelm **Clauß**, auch Direktor der Gewerbeschule, geb. 15. März 1829 in Loschwitz.
1886. Zeichenlehrer, Walther **Stirl**, auch Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 23. Dezember 1854 in Loschwitz.
1886. Zeichenlehrer, Paul **Böhme**, Architekt u. Maurermeister, geb. 18. Dezember 1848 in Rochlitz.
1886. Zeichenlehrer, Oskar **Seyffert**, auch Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 19. Februar 1862 in Dresden.
1886. Lehrer für Mathematik, Heinrich Ferdinand **Holfert**, auch Lehrer an der Königl. Baugewerkenschule, geb. 13. Februar 1839 in Beerwalde.

1886. Lehrer für Kunstgeschichte, Mythologie und für methodische Ausbildung der Zeichenlehrer, Oswald **Thieme**, auch Seminaroberlehrer u. Königl. Seminarzeicheninspektor.
1886. Lehrer für deutsche Sprache und Litteratur, Emil **Hözel**, auch Seminaroberlehrer.
1887. Zeichenlehrer, Bernhard **Grohberger**, 1881 Seminaroberlehrer in Dresden-Friedrichstadt, geb. 19. Juni 1853 in Plauen (Vogtland).
1890. Zeichenlehrer, Oskar Paul **Preißler**, auch Lehrer an der Königl. Kunstgewerbeschule, geb. 27. Januar 1862 in Zittau.

Die Vorklassen der Königl. Kunstgewerbeschule und der Zeichenlehrerkurs wurden Michaelis 1886 von der Köngl. Kunstgewerbeschule abgetrennt, zu einer Vorschule vereinigt und unter die Leitung des Gewerbeschuldirektors Clauß gestellt. Die Anstalt umfaßt 3 aufsteigende Klassen mit Halbjahrskursen. Bei der Aufnahme werden gefordert: ein Alter von mindestens 14 Jahren, der Besitz derjenigen Bildung, welcher durch das Ziel der Volksschule festgesetzt ist und besondere Befähigung zum Zeichnen, sowie eine über das Ziel der Volksschule hinausgehende Ausbildung in demselben. Diejenigen, welche am Zeichenlehrerkurse teilnehmen wollen, müssen ein Alter von mindestens 20 Jahren, Gewandtheit im Gebrauche der deutschen Sprache und, haben sie die Schulamtskandidatenprüfung bestanden, wenigstens die Censur III, andernfalls eine dieser Censur entsprechende Ausbildung nachweisen.

8. Die technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz.

Die technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz umfassen:
1) die Königliche Höhere Gewerbschule,
2) die Königliche Baugewerkenschule,
3) die Königliche Werkmeisterschule,
4) die Königliche Müllerschule,
5) die Königliche Färberschule,
6) die Königliche Fachschule für Seifensieder und
7) die Königliche Gewerbezeichenschule.

Diese Schulen sind dem Königl. Ministerium des Innern unmittelbar unterstellt. Sie haben gemeinschaftlich eine Direktion, das Lehrerkollegium und die Gebäude, unterscheiden sich jedoch durch ihre Ziele, Organisations- und Lehrpläne.

1) die Königliche höhere Gewerbschule,

begründet Ostern 1836, bietet durch planmäßigen Unterricht und geeignete Uebungen in drei Kursen Denen, die sich dem praktischen Gewerbsleben im Bereiche der mechanischen oder chemischen Technik oder des Baufaches zu widmen gedenken, die Mittel zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden wissenschaftlichen Ausbildung dar. Hiernach zerfällt sie in:

die Abteilung für mechanische Technik für zukünftige Fabrikanten, Fabrikdirektoren und Techniker in den verschiedenen Zweigen der mechanischen Technik (Maschinenbau, Spinnerei, Weberei 2c.),
die Abteilung für chemische Technik für zukünftige Fabrikanten, Fabrikdirektoren und Techniker in den verschiedenen chemischen Gewerbs- und Fabrikationszweigen und
die Bauabteilung für zukünftige Architekten.

Der erste Kurs nimmt drei Halbjahre, der zweite zwei Halbjahre, der dritte Kurs der Abteilungen für mechanische und chemische Technik je zwei Halbjahre, der dritte Kurs der Bauabteilung nur ein Halbjahr in Anspruch.

Denjenigen Schülern, welche durch eine Schlußprüfung nach Beendigung des zweiten Kurses nachweisen, daß sie sich das Lehrpensum desselben genügend angeeignet haben, werden, insofern sie die Befähigung nicht schon vor ihrem Eintritte in die Anstalt erworben haben, Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ausgestellt.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 326 einschließlich 13 für einzelne Fächer.

2) die Königliche Baugewerkenschule,

1837 gegründet, soll durch ihren planmäßig geordneten Unterricht Denen die Mittel zur Ausbildung darbieten, welche sich für den zweckmäßigen Betrieb eines Baugewerbes vorbereiten wollen. Der Lehrgang umfaßt vier Kurse, deren jeder in einem Winterhalbjahre zu absolvieren ist. Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 129.

3) die Königliche Werkmeisterschule,

gegründet Michaelis 1855, bietet angehenden Maschinenbauern, Spinnern, Webern, Tuchmachern, Brunnenbauern 2c. Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden theoretischen Ausbildung. Der Lehrgang umfaßt drei Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 369 (einschließlich 64 für einzelne Fächer).

4) die Königliche Müllerschule,

gegründet 1880 unter Mitwirkung des Verbandes deutscher Müller, bietet jungen Leuten, die später die Stelle eines Mühlenwerkmeisters, Obermüllers, eines Leiters von Mühlen oder eines Mühlenbauers bekleiden wollen, Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden theoretischen Ausbildung, 3 Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer.

Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 31.

5) die Königliche Färberschule,

1869 als Abteilung der Werkmeisterschule für Chemiker begründet, 1882 in eine Färberschule umgewandelt, bietet angehenden Färbern, Bleichern und Appreteuren Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden Ausbildung. 3 Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer. Schülerzahl im Schuljahre 1890/91: 16 (einschl. 1 für einzelne Fächer).

6) die Königliche Fachschule für Seifensieder,

eingerichtet 1885 auf Antrag des Verbandes der Seifenfabrikanten, bietet jungen Leuten, die sich einem Zweige der Fettwaarenindustrie widmen wollen, Gelegenheit zur Erlangung einer ihren Bedürfnissen entsprechenden theoretischen Ausbildung dar. 3 Kurse mit je halbjähriger Unterrichtsdauer. Schülerz. im Schuljahre 1890/91: 6.

7) die Königliche Gewerbzeichenschule,

begründet 1796, hat den Zweck, strebsamen jungen Leuten aus dem Gewerbestande die den Anforderungen ihres Berufes entsprechende Ausbildung im Zeichnen und im Modellieren in Thon in möglichst kurzer Frist zu gewähren. Der Unterricht, welcher in den Abendstunden von $7^1/_2$ bis $9^1/_2$ Uhr erteilt wird, erstreckt sich über Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen, Projektionslehre und Modellieren. Unterrichtsdauer unbeschränkt.

Schülerz. im Schuljahre 1890/91: 218.

1885. Direktor der technischen Staatslehranstalten und Lehrer für mechanische Technologie an der höheren Gewerbschule und für Spinnerei und Wasserleitungsbau an der Werkmeisterschule, Regierungsrat, Prof. Rudolf **Berndt**, VR1., Vorstand der Prüfungsanstalt für Eisen und Stahl, 1869 Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule, seit 1877 zugleich Lehrer für mechanische Technologie an der höhern Gewerbschule, geb. 23. Februar 1838 in Seifhennersdorf.

1855. Stellvertretender Direktor der technischen Staatslehranstalten u. erster Lehrer für Mathematik an der höheren Gewerbschule, Schulrat Prof. Hermann Ludwig Edmund **Oberreit**, VR1., 1847 Lehrer der Mathematik an der Königl. Gewerbschule in Zittau, 1855 am Gymnasium u. der damit verbundenen Realschule I. O. das., geb. 18. April 1821 in Dresden.

1863. Lehrer für Mineralogie an der höhern Gewerbschule, Prof. Karl Franz Theodor **Siegert**, Sektionsgeolog bei der Königl. geologischen Landesuntersuchung, 1856 Assistent für Chemie an der K. Gewerbschule in Chemnitz u. an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Chemnitz, geb. 16. Juli 1835 in Oelsnitz (Vogland).

1864. Lehrer für Physik an der höheren Gewerbschule und für Elektrotechnik an der Werkmeisterschule, Regierungsrat, Prof. Dr. ph. Adolf Ferdinand **Weinhold**, VR1., 1861 Assistent für Chemie an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Chemnitz, geb. 19. Mai 1841 in Zwenkau b. Leipzig.

1864. Lehrer für Maschinenkonstruieren, Mechanik, Maschinenbaukunde u. Maschinenkunde an der höheren Gewerbschule u. für Feuerlöschwesen an der Werkmeisterschule, Prof. Theodor Norbert **Kellerbauer**, FwEhz., 1863 Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaften am Schmidtschen Institute in Fellin i. Livland, geb. 26. Mai 1839 in Ering (Bayern).

1881. Erster Lehrer für Bauwissenschaft an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule, Prof. Emil Alwin **Gottschaldt**, AR1., gepr. Baumeister, Vorstand der Prüfungsanstalt für Baumaterialien, 1858 Lehrer für Bauwissenschaft an der Kgl. Baugewerkenschule in Chemnitz, geb. 2. März 1834 in Chemnitz.

1865. Lehrer für Mathematik u. darstellende Geometrie an der höheren Gewerbschule, Prof. Dr. ph. Franz Ferdinand **Lorenz**, geb. 1. November 1843 in Marienberg.

1874. Lehrer für Mechanik, Maschinenlehre, technisches Rechnen u. Maschinenzeichnen an der höheren Gewerbschule, Professor Dr. ph. Ernst Gustav **Kirsch**, 1866 Lehrer der Mathematik u. Mechanik an der Königl. Gewerbschule in Görlitz, geb. 13. September 1841 in Sagan (Schlesien).

1868. Lehrer für Volkswirtschaftslehre an der höheren Gewerbschule, für Mechanik an der Baugewerkenschule und für mechanische Technologie, Projektionslehre u. volkswirtschaftliche Vorträge an der Werkmeisterschule, Professor Max **Diezmann**, geb. 18. April 1840 in Leipzig.

1874. Lehrer für Mechanik der Baukonstruktionen und Maschinenkunde an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule und Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule, Professor Maximilian Heinrich Ferdinand **Ebel**, 1870 Professor für Mathematik u. Mechanik an der Kantonschule in Chur, 1872 Privatdocent an der polytechnischen Schule in Aachen, 1873 Lehrer für Maschinenlehre an der höhern Gewerbschule in Cassel, geb. 8. Mai 1841 in Lauterbach (Oberhessen).

1873. Lehrer für technische Chemie, chemische Technologie u. praktisch-chemische Arbeiten an der höheren Gewerbschule, Prof. Richard **Caspari**, AR1. EisK2., 1869 Assistent für Chemie an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, geb. 16. April 1846 in Plauen (Vogtland).

1877. Lehrer für deutsche Sprache und Litteraturgeschichte an der höheren Gewerbschule, Professor Dr. ph. Anton Josef **Ohorn**, CobV†fKuW. SAltbgVMfWuK. SEHR2., 1873 Lehrer an der höheren Töchterschule in Mühlhausen (Thüringen), 1874 Lehrer an der höheren Töchterschule in Chemnitz, geb. 22. Juli 1846 in Theresienstadt (Böhmen).

1871. Lehrer für Vermessungslehre und geometrisches Zeichnen an der höheren Gewerbschule, für Feldmessen und Projektionslehre an der Werkmeisterschule u. für Projektionslehre an der Müllerschule, Professor Dr. ph. Georg Heinrich **Judenfeind-Hülße**, zugleich Bibliothekar der technischen Staatslehranstalten, geb. 6. April 1846 in Leipzig.

1876. Lehrer für Mathematik an der höheren Gewerbschule u. Werkmeisterschule, Professor Dr. ph. Eberhard Adolf **Leesekamp**, 1864 Lehrer für Mathematik an der Königl. Baugewerkschule in Nienberg a. d. Weser, 1870 am Gymnasium u. an der Realschule in Rostock i. M., geb. 2. August 1836 in Emden.

1882. Lehrer für chemische Technologie an der höheren Gewerbschule und Hauptlehrer für chemische Technik an der Färberschule und Fachschule für Seifensieder, Professor Dr. ph. Ernst Friedrich Benno Alexander **von Cochenhausen**, KDM1870/71fNC., 1875 Assistent für Chemie an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, 1880 Lehrer für Chemie und praktisch-chemische Arbeiten an der höheren Gewerbschule und Werkmeisterschule in Chemnitz, geb. 31. Mai 1850 in Kassel.

1873. Lehrer für Weberei und Appreturmechanik an der Werkmeisterschule und für Mechanik, Maschinenlehre u. Maschinenzeichnen an der Müllerschule, Professor Ludwig Theodor **Gebauer**, 1870 Lehrer an der Strumpfwirkerschule in Limbach b. Chemnitz, geb. 24. März 1844 in Frankenberg.

1876. Lehrer für Mathematik an der höheren Gewerbschule u. Werkmeisterschule, Professor Max Anton **Meyer**, KDM1870/71fC., 1873 Lehrer für Mathematik u. Physik an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 21. Juli 1849 in Chemnitz.

1879. Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule und Lehrer für Mühlenbau und Mühlenbetriebslehre an der Müllerschule, Professor Theodor Johannes **Pregél**, geb. 22. November 1846 in Görz.

1870. Lehrer für Bauwissenschaft an der Baugewerkenschule, Karl August Emil **Torge**, geb. 26. Oktober 1847 in Chemnitz.

1873. Lehrer für englische Sprache an der höheren Gewerbschule, Thomas **Hamblin**, 1855 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, 1870 an der öffentlichen Handelslehranstalt in Dresden, geb. 23. Juni 1825 in Newbury (England).

1872. Lehrer für Freihandzeichnen an der Baugewerkenschule, Werkmeisterschule, Färberschule, Fachschule für Seifensieder und Gewerbzeichenschule und für Projektionslehre an der Gewerbzeichenschule, Julius **Kühn**, geb. 14. August 1846 in Nöbdenitz (S.-Altbg.).

1874. Lehrer für Mathematik und Projektionslehre an der Baugewerkenschule und für Feldmessen an der Baugewerkenschule, Werkmeisterschule und Müllerschule, Otto Woldemar **Heinsius**, 1864 Lehrer am Albertinum in Burgstädt, 1871 an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, geb. 29. Dezember 1841 in Pirna.

1876. Lehrer für deutsche Sprache an der Werkmeisterschule, Müllerschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder, Emil Jakob **Walther**, 1866 Lehrer an der höheren Mädchenschule in Chemnitz, geb. 5. Oktober 1844 in Mutterstadt (Pfalz).

1880. Lehrer für Bauwissenschaft an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule, Reinhold Gustav Adolf **Schmidt**, 1877 Lehrer für Bauwissenschaft an der Königl. Baugewerkenschule in Zittau, 1879 an der Königl. Baugewerkenschule in Chemnitz, geb. 19. August 1854 in Dresden.

1881. Lehrer für Bauwissenschaft an der höheren Gewerbschule, Baugewerkenschule, Werkmeisterschule u. Müllerschule, Friedrich Bernhard **Wagner**, geb. 29. Oktober 1849 in Dresden.

1881. Erster Lehrer für Bauwissenschaft an der Baugewerkenschule, August Leopold Eugen **Kayser**, 1876 Lehrer für Bauwissenschaft an der Königl. Baugewerkenschule in Dresden, geb. 6. Januar 1849 in Dresden.

1882. Lehrer für praktische chemische Arbeiten an der höheren Gewerbschule, für allgemeine Chemie an der höheren Gewerbschule, Färberschule u. Fachschule für Seifensieder, u. für technische Chemie an der Fachschule für Seifensieder, Dr. ph. Karl Georg **Bornemann**, 1880 Assistent für Chemie an der höheren Gewerbschule in Chemnitz, geb. 15. Oktober 1855 in Freiberg.

1882. Lehrer für Geschichte, Geographie und deutsche Sprache an der höheren Gewerbschule und für deutsche Sprache an der Baugewerkenschule, Müllerschule, Färberschule u. Fachschule für Seifensieder, Asmus Antoni **Sörensen**, 1881 Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, 1882 an der Realschule in Oberursel, geb. 1. Januar 1854 in Sophienthal (Schleswig).

1889. Lehrer für Maschinenzeichnen, Maschinenkonstruieren und Maschinenbaukunde an der höheren Gewerbschule u. für Mühlenbau an der Werkmeisterschule, Friedrich Wilhelm Bernhard **Freytag**, 1883 Hauptlehrer für mechanische Technik an der K. Werkmeisterschule in Chemnitz, geb. 28. August 1853 in Wittenberg.

1884. Lehrer für Physik an der höheren Gewerbschule und Werkmeisterschule, und für Elektrizitätslehre an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Johannes **Rußner**, 1877 Assistent für Physik an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 29. März 1853 1853 in Wapenka (Böhmen).

1885. Lehrer für Freihandzeichnen und bauwissenschaftliche Fächer an der höheren Gewerbschule und für Perspektive an der Baugewerkenschule, Friedrich Otto **Uhlmann**, 1882 Lehrer an der Königl. Baugewerkenschule in Leipzig, seit 1888 zugl. Zeichenlehrer am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 2. August 1849 in Chemnitz.

1885. Lehrer für Freihandzeichnen an der Baugewerkenschule, Werkmeisterschule, Müllerschule, Färberschule, Fachschule für Seifensieder und Gewerbzeichenschule und für geometrisches Zeichnen an der Gewerbzeichenschule, Gustav Emil **Scheider**, 1868 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Burgstädt, 1870 ständ. Lehrer ebendas., 1871 Hilfslehrer an der mittleren Bürgerschule in Chemnitz, 1874 ständ. Lehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz, überdies mehrere Jahre zugleich Zeichenlehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt, gewerblichen Fortbildungsschule und den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 9. September 1848 in Glauchau.

1885. Lehrer für Maschinenzeichnen an der höheren Gewerbschule u. Hauptlehrer für mechanische Technik an der Werkmeisterschule, Friedrich Wilhelm **Zierold**, geb. 12. Dezember 1851 in Chemnitz.

1885. Lehrer für Mathematik und darstellende Geometrie an der höheren Gewerbschule, für Mathematik an der Baugewerkenschule, für Naturgeschichte der Mahlfrüchte an der Müllerschule und für Geometrie an der Müllerschule und Fachschule für Seifensieder, Dr. ph. Karl Ludwig **Vetters**, 1884 Assistent für Botanik am Königl. Polytechnikum in Dresden, geb. 26. April 1859 in Chemnitz.

1886. Lehrer für allgemeine und analytische Chemie an der höheren Gewerbschule, Dr. ph. Alwin Heinrich **Goldberg**, 1878 Assistent für Chemie am Königl. Polytechnikum in Dresden, 1882 Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Münster (Westfalen), 1882 Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 29. April 1855 in Großschönau.

1887. Lehrer für Physik an der Bauabteilung der höheren Gewerbschule, Baugewerkenschule, Werkmeisterschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder und für Elektrizitätslehre an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Julius August **Kollert**, 1883 Probelehrer am Königl. Gymnasium in Dresden-Neustadt, 1884 Assistent für Physik an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 27. August 1856 in Grimma.

1887. Lehrer für französische Sprache an der höheren Gewerbschule, Jules **Forest**, zugleich Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, 1866 Lehrer am Collège zu Château-Chinon (Nièvre), 1877 in Stuttgart u. an der höheren Mädchenschule in Cannstadt, 1882 an der öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz, geb. 3. Juni 1844 in Bourges (Frankreich).

1889. Lehrer für Mechanik, Maschinenlehre und Maschinenzeichnen an der Werkmeisterschule, Regierungsbaumeister Karl Christian Gotthelf **Nagel**, geb. 8. September 1856 in Halberstadt.

1890. Lehrer für Mathematik und geometrisches Zeichnen an der höheren Gewerbschule und für Projektionslehre an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Robert Heinrich **Hoppe**, 1882 Probelehrer am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 6. Januar 1857 in Penig.

1890. Lehrer für Mathematik und geometrisches Zeichnen an der höheren Gewerbschule, für Mathematik an der Baugewerkenschule, Müllerschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder und für Projektionslehre und Feldmessen an der Werkmeisterschule, Dr. ph. Heinrich Oskar **Wend**, 1886 Probelehrer am Realgymnasium in Dresden-Neustadt, 1887 Vikar an der Realschule in Schneeberg, 1888 Hilfslehrer am Königl. Gymnasium in Schneeberg, 1889 am Königl. Gymnasium in Leipzig, geb. 31. Oktober 1861 in Niederwartha.

1890. Lehrer für Bauwissenschaft an der Baugewerkenschule, Kurt Richard **Hartmann**, 1889 Lehrer für Bauwissenschaft an der Herzogl. Baugewerkschule in Roda, geb. 10. Oktober 1859 in Dresden.
1878. Lehrer für Modellieren an der Gewerbzeichenschule, Wilhelm Moritz **Vorwerk**, Bildhauer, zugleich Lehrer für Modellieren an der Töpferschule in Altstadt-Waldenburg, geb. 24. September 1852 in Chemnitz.
1883. Lehrer für Wirkerei an der Werkmeisterschule, Prof. Gustav Adolf **Willkomm**, zugleich Direktor der Wirkschule in Limbach b. Chemnitz, geb. 2. Mai 1839 in Chemnitz.
1891. Lehrer für Buchhalten und kaufmännisches Rechnen an der höheren Gewerbschule, für Buchhalten an der Baugewerkenschule und für gewerbliche Buchführung an der Werkmeisterschule, Müllerschule, Färberschule und Fachschule für Seifensieder, Julius Hermann **Voigt**, zugl. Lehrer an der II. Bezirksschule in Chemnitz, 1860 Lehrer in Glauchau, 1863 Bürgerschullehrer in Chemnitz, geb. 27. Juni 1841 in Erlbach b. Colditz.
1888. Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten, Dr. ph. Walter **Herbig**, geb. 9. November 1860 in Annaberg.
1889. Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten, Franz Viktor **Rudolf**, geb. 9. Juli 1864 in Berlin.
1891. Mit der Anfertigung von Zeichnungen für den Unterricht und für die geschäftliche Leitung, sowie mit den für Sammlungen der technischen Staatslehranstalten erforderlichen Arbeiten beauftragt, Konrad Heinrich Otto **Behrens**, geb. 16. März 1871 in Kemme.

Verwaltungspersonal der technischen Staatslehranstalten.

1878. Kassierer und Rechnungsführer, Friedrich August **Richter**, sHM. EKr1866. BronzMilDMed., geb. 18. Januar 1839 in Altbernsdorf.
1878. Erster Expedient, Registrandenführer und verpflichteter Protokollant, Franz Léon **Detzner**, 1873 zweiter Expedient der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 4. Oktober 1858 in Schloßchemnitz.
1878. Zweiter Expedient (Bibliothek), Karl Guido **Liebchen**, 1875 dritter Expedient der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 2. Januar 1860 in Wüstenbrand.
1890. Expeditionshilfsarbeiter, Georg Arthur **Hecker**, geb. 1. Juni 1875 in Schloßchemnitz.
1880. Hausmeister, Karl Friedrich Robert **Drechsler**, 1866 Schuldiener der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 25. April 1838 in Helbersdorf.
1881. Schuldiener, Hermann Clemens **Kluge**, 1880 Laboratoriumsdiener der technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 23. November 1853 in Frankenberg.
1871. Laboratoriumsdiener, Karl Wilhelm **Tittel**, geb. 19. Dezember 1827 in Marienberg.
1876. Laboratoriumsdiener, Hugo Gustav **Keutel**, geb. 5. Dezember 1838 in Steinbach.
1877. Laboratoriumsdiener, Franz Albin **Hiemann**, geb. 20. September 1849 in Schwarzenberg.
1885. Laboratoriumsdiener, Karl Friedrich **Karbe**, geb. 15. Februar 1858 in Klostergeringswalde.
1878. Heizer, Franz Emil **Meißner**, geb. 4. Juni 1839 in Chemnitz.
1876. Heizergehilfe, Ernst Richard **Franke**, geb. 22. Mai 1857 in Erdmannsdorf.
1890. Mechaniker für die elektrische Beleuchtung, Wilhelm Friedrich **Föll**, geb. 11. Dezember 1871 in Cannstadt.

9. Die Königlichen Baugewerkenschulen.

Anm.: Die K. Baugewerkenschule zu Chemnitz, siehe Technische Staatslehranstalten das.

a) Zu Dresden (Neustadt).

Schülerz. 110—120.
1880. Direktor u. Lehrer für Bauwissenschaften, Professor Richard **Fritzsche**, 1869 Lehrer an der Baugewerkenschule in Dresden, geb. 18. September 1836 in Auligk b. Pegau.
1877. Lehrer für Bauwissenschaften, Baumeister C. W. A. Paul **Kayser**, geb. 16. Mai 1850 in Dresden.
1879. Lehrer für Bauwissenschaften, Baumeister Karl Anselm **Böhme**, geb. 13. April 1853 in Johanngeorgenstadt.
1881. Lehrer für Freihandzeichnen und Perspektive, Baumeister Karl Bruno **Seitler**, geb. 25. Oktober 1851 in Dresden.
1887. Lehrer für architektonisches Zeichnen, Karl Ernst **Fleischer**, geb. 13. Januar 1851 in Stollberg b. Chemnitz.
1888. Lehrer für Mechanik, Eisenkonstruktionen, Projektionslehre und Feldmessen, Ingenieur Hermann **Bräuer**, geb. 27. Februar 1855 in Bautzen.
1874. Lehrer für Mathematik u. Bibliothekar, Heinrich Ferdinand **Holfert**, geb. 13. Februar 1839 in Beerwalde b. Dippoldiswalde.
1874. Lehrer für Buchhaltung, Hermann Robert **Spalteholz**, zugl. Lehrer an der öffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft, geb. 15. Juni 1840 in Dresden.

1873. Lehrer für Physik, Friedrich August **Weber**, zugl. Lehrer der Naturwissenschaften am Realinstitut des Direktor E. Böhme in Dresden, geb. 17. Dezember 1834 in Neukirch a. Hochwald.
1885. Lehrer für deutsche Sprache, Ernst Otto **Händler**, zugl. Oberlehrer am Schullehrerseminar in Dresden-Friedrichstadt.
1891. Lehrer für deutsche Sprache, Paul **Geißler**, zugl. Oberlehrer am K. Schullehrerseminar in Dresden-Friedrichstadt.
Kassen- u. Rechnungsführer, Carl Wilhelm Ernst **Trotz**, zugleich Registrator und Kassierer an der Königl. Kunstgewerbeschule in Dresden, geb. 27. März 1860 in Dresden.

Die Michaelis 1837 begründete Anstalt bezweckt die theoretische Ausbildung von Baugewerken. Der Unterricht wird in vier hintereinander folgenden Winterkursen erteilt und erstreckt sich auf Bauwissenschaften, Entwerfen, architektonisches und Freihandzeichnen, Mathematik, Physik, Projektionslehre, deutsche Sprache, Buchhalten und Feldmessen. Der Unterrichtskursus beginnt mit Anfang des Oktober und endigt am Sonnabend vor Palmarum.

b) Zu Leipzig.

Schülerz. 203.
1881. Direktor, Baurat Wilhelm **Hey**, früher Lehrer an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 5. März 1838 in Ichtershausen (Gotha).
1864. Lehrer, Architekt Aug. Friedr. **Viehweger**, geb. 9. September 1836 in Grünhain.
1869. Lehrer, Hermann **Wolff**, geb. 23. August 1842 in Neukirch b. Bautzen.
1872. Lehrer (bis 30. September 1891), Baumeister Karl Traugott **Grellmann**, geb. 22. November 1823 in Mügeln b. Oschatz.
1877. Lehrer, Architekt Rudolf Max **Bösenberg**, geb. 3. Juli 1847 in Leipzig.
1877. Lehrer, geprüfter Civilingenieur Richard **Töpel**, geb. 12. März 1852 in Obergruna b. Siebenlehn.
1882. Lehrer, Otto **Reichert**, zugl. Lehrer an der III. Bürgerschule.
1883. Lehrer, Dr. ph. Karl August **Hünlich**, zugl. Oberlehrer am Königl. Gymnasium.
1885. Lehrer, Ingenieur Franz Wilhelm **Gläßer**, zugl. Direktor der Fortbildungsschule für junge Kaufleute u. Gewerbtreibende, früher Lehrer an der Baugewerkenschule in Holzminden, geb. 5. Dezember 1855 in Zwickau.
1887. Lehrer, Architekt **Richter**, geb. 18. März 1853 in Nossen.
1888. Lehrer, August **Bergmann**, zugl. Lehrer an der II. Bürgerschule.
Vom 1. Oktober 1891 ab: Lehrer, Architekt Franz **Stade**, geb. 15. September 1855 in Jena.

Die Schule wurde 1828 gegründet. Seit 1886 erteilt der Rat der Stadt Leipzig an drei Schüler Stipendien.

c) Zu Plauen (Vogtland).

Schülerz. 128.
1884. Direktor, Karl Emil **Löwe**, Architekt, 1869 Lehrer an der Herzogl. Braunschweig. Baugewerkenschule in Holzminden, 1872 an der Baugewerkenschule in Plauen, geb. 7. Februar 1843 in Döbeln.
1877. Lehrer, Franz Woldemar **Albert**, Ingenieur, zugl. Lehrer an der Königl. Industrieschule, 1876 Lehrer an der Herzogl. Braunschweig. Baugewerkenschule in Holzminden, geb. 8. Juli 1855 in Dresden.
1879. Lehrer, Richard **Vogel**, Architekt, geb. 24. November 1852.
1879. Lehrer für Bauwissenschaften und für Freihandzeichnen, Richard **Vogel**, Architekt, geb. 24. November 1852 in Plauen (Vogtland).
1883. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Karl Woldemar **Heymann**, geb. 17. Febr. 1855 in Chemnitz.
1889. Lehrer, Heinrich Emil **Symmank**, Architekt, geb. 4. Januar 1860.
1876. Lehrer für die deutsche Sprache, Franz Bernhard **Schlosser**, zugl. Lehrer an der höheren Bürgerschule.
1885. Lehrer für Buchhalten, Albert **Slawinsky**, geb. 28. Februar 1839 in Stettin.

Die Anstalt ist am 2. November 1840 begründet.

d) Zu Zittau.

Schülerz. 93.
1875. Direktor u. erster Lehrer der Baukunst, Professor Gustav Hermann **Knothe-Seeck**, 1870 Assistent an der Königl. polytechnischen Schule u. Lehrer an der Königl. Baugewerkenschule in Dresden, geb. 19. Juni 1836 in Tomaszow (Polen).
1874. Lehrer, Hugo **Müller**, Architekt, geb. 9. Mai 1849 in Zwickau (Sachsen).
1876. Lehrer, Friedrich August **Schmidtgen**, Ingenieur, geb. 26. Juni 1848 in Dresden.
1880. Lehrer, Ferdinand Julius Hermann Theodor **Pipo**, Architekt, geb. 6. April 1854 in Lengede (Prov. Hannover).

1890. Lehrer, Georg **Schramm**, Architekt, geb. 6. Mai 1852 in Dresden.
1877. Hilfslehrer, August **Schiller**, Oberlehrer am Realgymnasium in Zittau.
1885. Hilfslehrer, Robert **Lamprecht**, Oberlehrer am Gymnasium in Zittau.
1890. Hilfslehrer, Ernst Julius **Neumann**, Oberlehrer am Gymnasium in Zittau.
1884. Hilfslehrer, Eduard Robert **Lhotzky**, Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Zittau.
Gegründet 1840.

10. Die Schifferschulen.

Orte: Schandau, Königstein, Stadt Wehlen, Pirna u. Riesa. — Schülerz. durchschnittlich 100. — Sie stehen unter der Königl. Direktion der Schifferschulen, welche seit 1889 dem Königl. Gewerbschulinspektor **Enke** übertragen ist.

A. Oberer Elbbezirk.

1888. Fachlehrer für die Schifferschulen in Schandau u. Königstein, Bruno **Schneider**, Dammmeister in Pirna, geb. 3. Dezember 1852 in Löbtau b. Dresden.
1888. Fachlehrer für die Schifferschulen in Wehlen u. Pirna, Wilhelm **Fleck**, Elbstrom-Aufseher in Pirna, geb. 6. Dezember 1840 in Pabstdorf b. Königstein.
1880. Lehrer für den Elementarunterricht in Schandau, Gustav **Kanig**, Kantor in Krippen.
1880. Lehrer an der Schifferschule in Königstein, Hermann **Pfeiffer**, Oberlehrer in Königstein.
1879. Lehrer an der Schifferschule in Wehlen, Julius **Otto**, Kantor in Wehlen.
1884. Lehrer an der Schifferschule in Pirna, Karl Heinrich **Schmiedeknecht**, Lehrer in Posta.

B. Unterer Elbbezirk.

1881. Fachlehrer für die Schifferschulen in Meißen u. Riesa, Karl Friedrich **Hennicke**, sVM., Dammmeister in Grödel, geb. 24. April 1826 in Kreinitz b. Strehla.
1891. Lehrer für den Elementarunterricht an der Schifferschule in Meißen, Christian Friedrich Alb. **Pabst**, Bürgerschullehrer in Meißen.
1890. Lehrer an der Schifferschule in Riesa, Friedrich Hermann **Reinhardt**, Lehrer in Riesa.

Die vier Schulen der Oberelbe (Schandau, Königstein, Wehlen und Pirna) wurden im Herbst 1855, die Schule der Unterelbe (Riesa) 1882 gegründet. Der Zweck derselben ist: Den Schiffsmannschaften Gelegenheit zu geben, sowohl die zur gedeihlichen Führung des berufsmäßigen Schiffergewerbes, als auch die zum Bestehen der vor den Königl. Elbstromämtern Pirna und Meißen zur Erlangung eines Steuermannspatentes abzulegenden Steuermannsprüfung erforderlichen Kenntnisse sich anzueignen. — Der Unterricht — fakultativ — wird nur während der Wintermonate erteilt und umfaßt durchschnittlich 12 Wochen. — Die Schule ist Fachschule; dieselbe kann jedoch von angehenden Schiffsleuten, wenn solche das 16. Lebensjahr überschritten und mindestens ein Jahr praktische Schiffahrt betrieben haben, benutzt werden. — Der Unterricht ist frei (nur ein Eintrittsgeld von drei Mark wird erhoben) und zerfällt in Fach- und Elementar-Unterricht. Der Fachunterricht — (Praktische Schiffahrtskunde, sechs Stunden pro Woche und Schule) — wird von einem Königl. Wasserbaubeamten, der Elementarunterricht — (Stylistik, Rechnen, Geographie der Elbe und dergl., vier Stunden pro Woche und Schule) — von einem Lehrer der betreffenden Ortsschule erteilt. Nach Schluß des Kursus werden Censuren für Fleiß und Fortschritte, sowie über sittliches Betragen ausgestellt.

11. Die Spitzenklöppelschulen.

Klöppelschulinspektor zur Beaufsichtigung der verschiedenen, im Königreiche Sachsen bestehenden und vom Staate unterstützten Klöppel-, Stick- und Schlingschulen: Julius **Paufler** in Schneeberg, geb. 9. Oktober 1834 in Schneeberg.

Der Zweck dieser Schulen ist ein doppelter, a) ein technisch-industrieller, b) ein erziehlicher. In ersterer Beziehung haben diese Schulen im allgemeinen die Aufgabe, durch Unterricht und Uebung das Spitzenklöppeln denjenigen Landesteilen, in denen dasselbe von Alters her heimisch ist und die Bedingungen seines Fortbestandes noch vorhanden sind, nicht nur zu erhalten und zu höherer Vollkommenheit zu bringen, sondern auch die gewerbliche Ausbildung und Kunstgeschicklichkeit ihrer Schüler zu fördern und die Einführung verbesserter Arbeitsmethoden und feinerer und lohnenderer Spitzengattungen zu ermöglichen.

In erziehlicher Hinsicht sollen die Schulen der häuslichen Erziehung unter die Arme greifen, die Schüler an Aufmerksamkeit und Fleiß, an Folgsamkeit und Pünktlichkeit, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnen, sie zur Verträglichkeit und Dienstfertigkeit gegen einander und zu einem anständigen und gesitteten Betragen anhalten. —

1. Königliche Spitzenklöppel-Musterschule zu Schneeberg.

Schülerz. 15 weibl.

1878. Lehrerin, Albertine **Pöschel**, 1853 Directrice b. A. O. Richter in Oberwiesenthal, 1877 b. Anton Benjamin Wappler in Bärenwalde, geb. 3. Mai 1829 in Oberwiesenthal.

Gegründet am 19. Mai 1878. Der Unterricht erstreckt sich auf das Klöppeln sämtlicher Spitzen-Genres und auf das Spitzennähen.

Zwecke der Schule: a) befähigte und strebsame Klöpplerinnen, welche der Volksschule entwachsen sind, im Spitzenklöppeln und Nähen auszubilden, namentlich auch zur Herstellung besserer und neuerer Spitzengattungen anzuleiten und sie dadurch zugleich zur Uebernahme von Stellen als Lehrerinnen an den Klöppelschulen zu befähigen; b) durch Heranbildung tüchtiger Arbeiterinnen und durch Aufstellung und Verbreitung guter Muster auf die Hebung der Spitzen-Industrie im Lande hinzuwirken. — Die Zahl der Schülerinnen darf 15 nicht übersteigen.

2. Spitzenklöppelschule zu Aue.

Schülerz. 34 weibl. — Lokalinspektion (6 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Dr. Kretzschmar; stellvertret. Vorstand: Ernst Papst; Kassierer: Lehrer Vogel; Kantor Schott; Holzhändler Schlesinger; Kaufmann Voigt. — Verleger: Friedrich Bauer in Zschorlau.

1879. Lehrerin, Friederike Wilhelmine verw. **Ebert**, geb. Lauter, 1877 Lehrerin an der Klöppelschule in Lößnitz, geb. 29. Mai 1834 in Schneeberg.

Gründungsjahr unbekannt. Arbeiten: starke leinene Spitzen in gedrehtem und geflochtenem Grunde, sowie Torchonspitzen.

3. Spitzenklöppelschule zu Bermsgrün.

Schülerz. 48 weibl. — Lokalinspektion (3 Mitglieder): Vorstand: Lehrer Marquardt; Kassierer und Schriftführer: Lehrer Teumer; Franz Blechschmidt. — Verleger: Max Oelsner in Bermsgrün.

1884. Lehrerin, Anna Marie **Wagner**, geb. Baumann, geb. 23. Dezember 1863 in Bermsgrün.

Gründungsjahr 1858. Arbeiten: starke leinene Spitzen in gedrehtem und geflochtenem Grunde.

4. Spitzenklöppelschule zu Brand.

Schülerz. 52 (7 m., 45 w.). — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Stadtrat Gerhardt; Kassierer: Gustav Schwarz; Schriftführer: Kantor Heinrich Herm. Hartmann; Amtsrichter Dr. Clauß. — Verleger: Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg.

1887. Lehrerin, Auguste Marie **Weinhold**, geb. Eisenreich, geb. 15. Juni 1865 in Neustädtel.

Gründungsjahr 1887. Arbeiten: Gold- und Silberspitzen.

5. Spitzenklöppelschule zu Breitenbrunn.

Schülerz. 42 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Kantor Altmann; Kassierer: Albert Krauß; Pfarrer Preßler; Gemeindevorstand Weidauer. — Verleger: Friedrich Günther in Breitenbrunn.

1891. Lehrerin, Emilie Anna **Müller**, 1885 Lehrerin an der Klöppelschule in Jöhstadt, geb. 23. August 1867 in Schneeberg.

Gründungsjahr unbekannt. Arbeiten: starke leinene Spitzen in gedrehtem und geflochtenem Grunde, Torchon-, Guipure- und Idria-Spitzen.

6. Spitzenklöppelschule zu Crandorf.

Schülerz. 32 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Pastor Klopsch; stellvertretender Vorstand: Ortsrichter Funk; Kassierer: Gemeindevorstand Louis Hermann Wagner; Gasthofsbesitzer William Wagner. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1875. Lehrerin, Emilie Anna **Wachsmuth**, geb. Süß, geb. 12. März 1845 in Rittersgrün.

Gründungsjahr 1839. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen und Taschentücher.

7. Spitzenklöppelschule zu Elterlein.

Schülerz. 21 (7 m., 14 w.). — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Hofmann; stellvertret. Vorstand: Pfarrer Meyer; Kassierer: Friedensrichter Möckel; Rektor Bruno Griesbach. — Verleger: Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg.

1875. Lehrerin, Johanne Christiane verw. **Weiß**, geb. Markert, geb. 28. Januar 1822 in Schneeberg.

Gründungsjahr 1869. Arbeiten: Gold- und Silberspitzen.

8. Spitzenklöppelschule zu Grünhain.

Schülerz. 29 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Postverwalter Preiß; Kassierer: Stadtkassierer Ficker; Fabrikant F. Horn; Pfarrer Seidel. — Verleger: Kommerzienrat Woldemar Wimmer in Annaberg.

1879. Lehrerin, Auguste Emilie **Lotter**, geb. Löwe, 1874 Lehrerin an der Klöppelschule in Thum, geb. 28. März 1838 in Ehrenfriedersdorf.

Gründungsjahr 1836. Arbeiten: Gold- und Silberspitzen.

9. Spitzenklöppelschule zu Hammer-Unterwiesenthal.

Schülerz. 15 (4 m., 11 w.). — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Pfarrer Mehlhose; stellvertret. Vorstand: Gemeindevorstand Zimmermann; Kassierer: Lehrer Brendler, Schuhmacher Reh. — Verleger: Hermann Estel in Oberwiesenthal.

1887. Lehrerin, Auguste Wilhelmine verw. **Otto**, geb. Gehlert, 1881 Lehrerin an der Klöppelschule in Rützengrün, geb. 14. August 1823 in Raschau.

Gründungsjahr 1870. Arbeiten: starke leinene Spitzen in gedrehtem und geflochtenem Grunde, Torchon- und Guipure-Spitzen.

10. Spitzenklöppelschule I und II zu Haßlau.

Schülerz. 46 weibl. in der I. Klöppelschule, 35 weibl. in der II. Klöppelschule. — Lokalinspektion (7 Mitglieder): Vorstand: Gemeindevorstand Schwalbe; Kassierer: Schuldirektor Höra; Drechslermeister Flechsig; Gemeindeältester Hochmuth; Eduard Leonhardt; Handelsmann Pilz; Lehrer Hugo Oskar Rabes. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1880. Lehrerin an der I. Klöppelschule, Christiane Karoline **Frister**, 1870 Lehrerin an der Klöppelschule in Trebach, geb. 1. August 1820 in Neustädtel.

1883. Lehrerin an der II. Klöppelschule, Christiane Pauline verw. **König**, geb. Hahner, geb. 19. August 1837 in Neustädtel.

Gründungsjahr der I. Spitzenklöppelschule 1880, der II. 1881. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen.

11. Spitzenklöppelschule zu Hundshübel.

Schülerz. 22 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Gemeindevorstand Ernst Engert; Kassierer: Kantor Karl Läßig; Pastor Krah; Fabrikant Tröger. — Verleger: C. L. Höhlig in Lichtenau.

1870. Lehrerin, Auguste Marie verw. **Leistner**, geb. Bretschneider, geb. 20. Januar 1835 in Hundshübel.

Gründungsjahr 1838. Arbeiten: Torchonspitzen und Guipure-Barben.

12. Spitzenklöppelschule zu Jöhstadt.

Schülerz. 25 (4 m., 21 w.). — Lokalinspektion (8 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Köhler; Kassierer: Kaufmann Louis Wolf; Kaufmann Beckert; Postverwalter Böttrich; Fabrikant Julius Görschen; Pastor Haubold; Posamentier Karl Gustav Langer; Schuldirektor Gustav Schmidt. — Verleger: Schubert u. Meier in Jöhstadt.

1891. Lehrerin, Emma Therese verw. **Hofmann**, geb. Günther, 1881 Lehrerin an der Klöppelschule in Ehrenfriedersdorf, geb. 20. März 1840 in Thum.

Gründungsjahr 1839. Arbeiten: starke leinene Spitzen und Spitzen von Goldfaden mit eingelegten Goldschnuren.

13. Spitzenklöppelschule zu Neustädtel.

Schülerz. 52 weibl. — Lokalinspektion (5 Mitglieder): Vorstand: Rittergutsbesitzer, Stadtrat Hans von Trebra; Kassierer: Steuereinnehmer Härtel; Stadtrat Theodor Bochmann; Kaufmann Heinrich Heins; Bürgermeister Speck. — Verleger: Friedrich Bauer in Zschorlau.

1860. Lehrerin der I. Abteilung, Christiane Wilhelmine **Lorenz**, geb. 14. Juni 1822 in Neustädtel.

1872. Lehrerin der II. Abteilung, Christiane Wilhelmine **Groß**, geb. 27. Dezember 1841 in Neustädtel.

Gründungsjahr 1814. Arbeiten: Torchon-, Guipure- und Idria-Spitzen.

14. Spitzenklöppelschule zu Oberwiesenthal.

Schülerz. 22 weibl. — Lokalinspektion (5 Mitglieder): Vorstand: Apotheker Bretschneider; Kassierer: Fabrikant Hermann Estel; Pfarrer Friedlein; Kaufmann Karl Heyn; Bürgermeister Richter. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1887. Lehrerin, Johanne Karoline Anna **Unger**, verw. gewesene Richter, geb. Schürer, 1874 Lehrerin an der Klöppelschule in Bärenstein, 1880 in Crottendorf, geb. 22. Febr. 1849 in Neustädtel.

Gründungsjahr 1816. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen und Façonsachen.

15. Spitzenklöppelschule I und II zu Planitz.

Schülerz. 48 weibl. in der I. Klöppelschule, 49 weibl. in der II. Klöppelschule. — Lokalinspektion (8 Mitglieder): Vorstand: Schuldirektor Schmidt in Niederplanitz; Kassierer: Restaurateur Friedrich Edelmann in Oberplanitz; Gemeindevorstand Meichsner

in Niederplanitz; Bauunternehmer Meichsner in Niederplanitz; Gemeindevorstand Hermann Müller in Oberplanitz; Restaurateur Ferdinand Müller in Neudörfel; Zimmermeister Louis Winkler in Oberplanitz; Kaufmann Wutzler in Oberplanitz. — Verleger: August Harzer in Gelenau.

1888. Lehrerin an der I. Klöppelschule, Minna **Lang**, geb. Weiß, geb. 28. September 1862 in Neustädtel.

1887. Lehrerin an der II. Klöppelschule, Emma **Weigel**, geb. 26. Februar 1866 in Schwarzenberg.

Gründungsjahr der I. Spitzenklöppelschule 1872, der II. 1879. Arbeiten: Torchon-, Guipure- und starkleinene Spitzen.

16. Spitzenklöppelschule zu Pöhla.

Schülerz. 63 weibl. — Lokalinspektion (5 Mitglieder): Vorstand: Obergießer Krauß; Kassierer: Tischlermeister Hermann Wagner; Schriftführer: Lehrer Friedrich; Hermann Epperlein; Schlossermeister Julius Sachse. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1874. Lehrerin der I. Abt., Ernestine **Meier**, 1872 Lehrerin an der Klöppelschule in Drebach, 1873 in Marienberg, geb. 30. November 1846 in Zschorlau.

1881. Lehrerin der II. Abt., Martha **Schmutzler**, geb. Meier, geb. 30. August 1867 in Zschorlau.

Gründungsjahr 1817. Arbeiten: Torchon- u. Guipurespitzen, Taschentücher.

17. Spitzenklöppelschule I, II und III zu Rittersgrün.

Schülerz. 30 (6 m., 24 w.). in der I. Klöppelschule, 28 (3 m., 25 w.) in der II. Klöppelschule, 39 (8 m., 31 w.) in der III. Klöppelschule. — Lokalinspektion (6 Mitglieder): Vorstand: Gemeindevorstand Forberg; Kassierer: Tischler Müller; Karl Neubert; Lehrer Salzer; Gemeindekassierer Wachsmuth; Musterzeichner Weiß. — Verleger der I. u. II. Klöppelschule: Friedrich Wenzels Wittwe in Rittersgrün; Verleger der III. Klöppelschule: August Schneider in Rittersgrün.

1884. Lehrerin der I. Klöppelschule, Auguste Lina **Schreiber**, geb. Prügner, 1871 Hilfslehrerin an der Klöppelschule in Crottendorf, 1871 Lehrerin an der Klöppelschule in Neudorf, geb. 10. November 1850 in Rittersgrün.

1886. Lehrerin der II. Klöppelschule, Emilie Bertha **Edelmann**, geb. Schönfelder, geb. 2. Dezember 1864 in Breitenbrunn.

1877. Lehrerin der III. Klöppelschule, Ernestine Emilie **Fritzsch**, geb. Prügner, geb. 29. September 1849 in Rittersgrün.

Gründungsjahr der I. Klöppelschule 1823, der II. 1840, der III. 1848. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen.

18. Spitzenklöppelschule zu Rothenkirchen.

Schülerz. 42 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Pastor Reinhold Schmidt; Kassierer: Restaurateur Karl Weitmüller; Ortsrichter Flechsig; Gemeindevorstand Pelz. — Verleger: Hermann Singer in Rothenkirchen.

1880. Lehrerin, Wilhelmine **Warg**, 1858 Lehrerin an der Klöppelschule in Rothenkirchen, 1870 in Neudorf, geb. 13. September 1822 in Schneeberg.

Gründungsjahr 1838. Arbeiten: Torchon-, Guipure und starkleinene Spitzen, Taschentücher und Haartülle.

19. Spitzenklöppelschule zu Schlema.

Schülerz. 23 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Kantor Bucklisch; Kassierer: Privatier Franz Mehlhorn; Oberförster Arnold; Pfarrer Jäger. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1883. Lehrerin, Therese Wilhelmine **Schmidt**, geb. Oeser, geb. 16. April 1865 in Schlema.

Gründungsjahr 1850. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen, Taschentücher.

20. Spitzenklöppelschule zu Schneeberg.

Schülerz. 24. weibl. — Lokalinspektion (3 Mitglieder): Vorstand: Stadtrat Anton Looß; Stadtverordneter Schneidermeister Ebert; Stadtverordneter Kaufmann Schubel. Die Kassengeschäfte besorgt der Stadtkassierer Traugott Rosenfeld. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.

1887. Lehrerin, Wilhelmine Lina **Meinhold**, geb. Klotz, geb. 26. November 1863 in Schneeberg.

Gründungsjahr 1808. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen, Taschentücher.

21. Spitzenklöppelschule zu Schwarzenberg.

Schülerz. 36 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Stadtrat Borges; Kassierer: Schuldirektor Leschner; Theodor Schneider; Richard Vogel. — Verleger: Richard & Theodor Ficker in Schwarzenberg.

1889. Lehrerin, Alma Minna **Jokisch**, geb. 23. Juni 1867 in Crandorf.
Gründungsjahr unbekannt. Arbeiten: Torchon-, Guipure-, Idria- und starkleinene Spitzen.

22. Spitzenklöppelschule zu Unterwiesenthal.

Schülerz. 21 weibl. — Lokalinspektion (4 Mitglieder): Vorstand: Bürgermeister Gruner; Kassierer: Gottlieb Kaufmann; Lehrer Brandt; Karl Schubert. — Verleger: Max Unger in Schneeberg.
1855. Lehrerin, Christiane Auguste **Weigelt**, geb. Fiedler, geb. 8. November 1835 in Unterwiesenthal.
Gründungsjahr 1836. Arbeiten: Torchon-, Guipure- und starkleinene Spitzen, Façonsachen.

23. Spitzenklöppelschule zu Wilkau.

Schülerz. 139 weibl. — Lokalinspektion (8 Mitglieder): Vorstand: Fabrikbesitzer Gustav Dietel; stellvertretender Vorstand: Fabrikbesitzer Guido Dietel; Kassierer: Lehrer Franz Oberländer; Hüttenarbeiter Ed. Eule; Schuldirektor Hankel; Gemeindevorstand Kleinhempel; Dr. med. Rückart; Hüttenarbeiter August Schramm. — Verleger: August Harzer in Gelenau.
1880. Lehrerin der I. Abt., Johanne Christiane verw. **Strunz**, geb. Böhm, 1875 Lehrerin an der Klöppelschule in Bermsgrün, geb. 22. Juli 1832 in Neustädtel.
1891. Lehrerin der II. Abt., Emma Minna **Gräßler**, geb. 27. Januar 1873 in Crandorf.
Gründungsjahr 1880. Arbeiten: Torchon-, Guipure- und starkleinene Spitzen.

24. Spitzenklöppelschule zu Zschorlau.

Schülerz. 34 weibl. — Lokalinspektion (6 Mitglieder): Vorstand: Pfarrer Helbig; Kassierer: Postagent, Kaufmann Gläser; Kirchschullehrer Christian Lobegott Berger; Gemeindevorstand Feuerstein; Gutsbes. Heinrich Heins; Ortsrichter Anton Heinrich Leonhardt. — Verleger: Friedrich Bauer in Zschorlau.
1872. Lehrerin, Johanne **Groß**, 1870 Lehrerin an der Klöppelschule in Neustädtel, geb. 25. August 1843 in Neustädtel.
Gründungsjahr 1869. Arbeiten: Torchon- und Guipure-Spitzen, Taschentücher.

12. Die Fachgewerbeschulen für die Spielwaarenindustrie.

a) Zu Grünhainichen.

Schülerz. 205 männl. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden.
1884. Gewerbelehrer, Albert **Wendt**, 1871 Bürgerschullehrer in Anklam, 1874 in Freienwalde (Pommern), 1879 Zeichenlehrer in Jüterbogk, geb. 4. Mai 1851 in Freienwalde (Pommern).
1888. Hilfslehrer, Heinrich **Markwordt**, geb. 17. Dezember 1860 in Groppendorf b. Magdeburg.

Die Schule ist Staatsanstalt und wird in der Hauptsache aus Staatsmitteln erhalten. Ein Gewerbelehrer, ein Hilfslehrer und zwei Werkmeister erteilen an 205 Schüler, welche in 15 Klassen eingetheilt sind, Unterricht im Freihandzeichnen, Linearzeichnen, architektonischen Zeichnen, Entwerfen von Mustern, praktischen Uebungen in der Herstellung von Spielwaarengegenständen und Papparbeiten, Bemalen von Holzwaaren, Schnitzen, Rechnen, Schreiben und Buchfühung. Der Unterricht ist unentgeltlich und befreit vom Besuch der Fortbildungsschule. Schüler aus solchen Orten, die keinen Beitrag an die Fachschulkasse zahlen, haben ein mäßiges Schulgeld zu entrichten. Die Vorschule hatte im letzten Schuljahre sieben Klassen mit 113 Schülern unter 14 Jahren. Die Fachschule acht Klassen mit 92 Schülern.

b) Zu Olbernhau (Industrieschule).

Schülerz. 135, wovon 77 Fachschüler, 40 Vorschüler unter 14 Jahr u. 18 Abendschüler. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden.
1890. Gewerbelehrer, Friedrich Christian Justin **Oechsler**, geprüfter Fachlehrer für Zeichnen, 1871 Hilfslehrer in Oberwiesenthal, 1872 in Schönfels b. Zwickau, 1872 Vikar in Niederschmiedeberg b. Marienberg, 1875 ständ. Fabrikschullehrer in Himmelmühle b. Wiesenbad, 1876 ständ. Lehrer in Braunsdorf b. Tharandt, geb. 9. August 1852 in Isaar b. Hof.

Gegründet Neujahr 1885 durch den Industrieschul-Verein, seither unterhalten durch denselben unter Beihilfe des Staats und der Gemeinde.

c) Zu Seiffen.

Schülerz. 115 männl. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden.
1887. Gewerbelehrer, Otto **Adlung**, KDM1870/71fC., Med. für Treue etc. 1870/71 (Stifter Großherzog von Sachsen), geb. 10. Dezember 1846 in Weimar.

1891. Lehrer, Robert Emil **Ludewig**, Lehrer an der Volksschule in Seiffen.
1883. Lehrer für den Drechslerunterricht, Fabrikant Oswald **Zeidler**, geb. 20. Januar 1844 in Seiffen.

Die Schule wurde 1885 neu gegründet, organisiert und hat den Zweck, durch Unterricht im Zeichnen, Malen, Modellieren, sowie durch praktische Uebungen junge Leute aus dem Arbeiterstand für die geschmackvolle Ausübung des Betriebes der Spielwarenindustrie heranzubilden.

13. Die Königl. Industrieschule (früher kunstgewerbliche Fachzeichenschule) zu Plauen i. V.

Schülerz. 55 männl.
1877. Direktor, Richard **Hofmann**, Professor, geb. 15. Februar 1852 in Königstein a. d. Elbe.
1883. Lehrer, Albert **Forkel**, geb. 31. Dezember 1864 in Plauen i. V.
1887. Lehrer, Albert **Oettel**, geb. 17. April 1862 in Netzschkau i. V.
1890. Lehrer, Oskar **Häbler**, geb. 9. Oktober 1856 in Großschönau.
1891. Lehrer, Franz **Haller**, geb. 28. September 1866 in Adorf i. S.
1890. Lehrer, Richard **Vogel**, Archit., Lehrer a. d. Königl. Baugewerkenschule in Plauen.
1891. Lehrer, Franz **Albert**, Ingen., Lehrer a. d. Königl. Baugewerkenschule in Plauen.
1890. Lehrer, Herm. **Benker**, geb. 26. Februar 1857 in Reinsdorf b. Plauen.
1883. Lehrer, Oskar **Reichelt**, geb. 28. Januar 1847 in Plauen i. V.
1891. Stickmeister, Friedrich Otto **Grimm**, geb. 7. Juni 1845 in Plauen i. V.
Webmeister, noch nicht bestimmt.
1890. Lehrer, Edmund **Vogt**, Oberlehrer am Königl. Lehrerseminar in Plauen.
1890. Lehrer, Richard **Klemm**, Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen.
1890. Lehrer, Fr. Albin **Schlegel**, Lehrer an der I. Bürgerschule in Plauen.
1885. Bibliothekar, Hermann **Eisentraut**, geb. 26. März 1845 in Plauen.
1886. Hausmeister, Ludwig **Forkel**, geb. 19. September 1835 in Plauen.
1891. Museumsaufseher u. Expedient, Gustav Adolf **Quell**, geb. 19. Oktober 1857 in Leisnig.
1890. Kassen- u. Rechnungsführer, Karl Glob. **Haupt**, Expedient bei der Königl. Amtshauptmannschaft in Plauen, geb. 6. Januar 1859 in Mittweida i. S.
1890. Maschinist, August Hermann **Seifert**, geb. 5. Februar 1858 in Brand b. Plauen.
1890. Heizer, Joh. Christian **Schmeißer**, geb. 10. Dezember 1855 in Posseck b. Oelsnitz.

Das Lehrerinnenpersonal ist noch nicht angestellt (da die Frauenindustrieschule erst am 1. Oktober 1891 eröffnet wird).

Die Industrieschule, gegründet 1877, seit 1. Oktober 1890 Staatsanstalt, besteht aus einer Musterzeichenschule mit Web- und Maschinenstickabteilung, einer Frauenindustrieschule, sowie öffentl. Vorbildersammlungen.

14. Königl. Gewerbzeichenschule zu Schneeberg.

Schülerz. 72 (56 m., 16 w.).
1881. Oberlehrer, Otto **Claus**, 1867 Hilfslehrer in Leubnitz b. Werdau, 1870 Bürgerschullehrer in Crimmitschau, 1873 Realschuloberlehrer in Schneeberg, geb. 27. Oktober 1847 in Zwickau.

Gründungsjahr 1881. 3 Knabenklassen, 1 Mädchenklasse. Die Verwaltung der Anstalt wird durch eine aus 5 Mitgliedern bestehende Kommission ausgeübt.

15. Die mit Landesanstalten verbundenen Unterrichtsinstitute.

a) Die Königl. Landesblindenanstalt zu Dresden mit Außenabteilungen zu Moritzburg und Königswartha.

Schülerz. 202 (131 m., 71 w.).
1879. Anstaltsdirektor, Friedrich August **Büttner**, Königl. Sächs. Hofrat, RusA3. SEHR2. SerbTakOff., 1870 Lehrer und Oberinspektor an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 19. November 1842 in Rathewalde b. Hohnstein.
1887. Oberinspektor, Cand. rev. min. Jacques **Vermeil**, 1886 Lehrer an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 2. Januar 1858 in Paris.
1883. Oberlehrer, Friedrich Wilhelm **Riemer**, 1857 Lehrer an der Stadtschule in Sebnitz, 1862 an der Blindenvorschule in Hubertusburg, geb. 12. Mai 1834 in Folbern b. Großenhain.
1883. Lehrer an der Blindenvorschule in Moritzburg, Gerhard **Köhler**, 1876 Vikar in Oberschaar b. Freiberg, 1877 Hilfslehrer in Sayda, 1880 Lehrer an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 8. April 1857 in Schönbach b. Löbau.

1884. Lehrer, Theodor Julius **Dietrich**, 1882 Hilfslehrer in Loschwitz, geb. 25. März 1863 in Dresden.
1890. Lehrer an der Außenabteilung für ältere weibliche Blinde und schwachsinnige blinde Kinder zu Königswartha, Alexander Richard **Ulrich**, 1883 Hilfslehrer in Pomßen, 1887 in Freiberg, 1888 Lehrer an der Blindenvorschule in Moritzburg, geb. 8. August 1863 in Mutzschen.
1890. Lehrer an der Blindenvorschule in Moritzburg, Ernst Friedrich **Lehnert**, 1876 Vikar in Schkortitz b. Grimma, 1880 Lehrer in Auerbach, geb. 23. Dezember 1856 in Püchau b. Wurzen.
1872. Gesanglehrer, Julius Wilhelm Volkmar **Schurig**, 1843 Chordirektor bei der israel. Gemeinde und 1846 Organist bei der anglikan. Gemeinde hiers., 1856 Kantor und Organist bei der evangel. Gemeinde in Preßburg (Ungarn), 1873 Kantor bei der Annengemeinde in Dresden, geb. 24. März 1822 in Aue.
1888. Klavierstimmlehrer, Karl Friedrich Emil **Giertsch**, geb. 21. Januar 1840 in Oschatz.
1889. Musiklehrer, Johann Friedrich **Rißmann**, 1864 Organist an der Waisenhauskirche, 1880 an der Annenkirche in Dresden, geb. 13. April 1829 in Dresden.
1891. Musiklehrer, Friedrich Theodor **Wagner**, geb. 2. Januar 1871 in Nossen.
1883. Lehrer für Handfertigkeitsunterricht, Jens Adolf Friedrich **von Clauson-Kaas**, Rittmeister a. D., Kammerjunker, Ritter rc. rc., geb. 16. Mai 1826 in Langenfelde b. Altona.
1889. Turnlehrer, Karl Paul **Rinkefeil**, 1882 Hilfslehrer in Ragewitz b Grimma, 1885 ständ. Lehrer in Pönitz b. Taucha, 1886 Lehrer in Dresden, geb. 26. September 1862 in Trebsen.
1872. Korbmacherwerkmeister, Friedrich Julius **Grahl**, 1865 Korbmacherwerkmeister an der Blindenanstalt in Lausanne (Schweiz), geb. 26. August 1823 in Cythra b. Leipzig.
1875. Seilerwerkmeister, Friedrich Wilhelm **Müller**, 1868 Seilerwerkmeister an der Blindenanstalt in Königsberg (Preußen), geb. 6. März 1841 in Moldaiten (Ostpr.).
1882. Bürstenmacherwerkmeister, Johann Paul Karl **Nickolai**, geb. 14. November 1852 in Sagan.
1856. Schuhmacherwerkmeister, Karl **Hupfer**, AllgEhz., Düppelkreuz 1849, geb. 21. Dezember 1818 in Richzenhain b. Crimmitschau.
1877. Korbmacherwerkmeister an der Außenabteilung für ältere männliche Blinde in Moritzburg, Louis **Thiele**, 1874 Korbmachergehilfe an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 3. Februar 1845 in Frauenstein.
1888. Korbmacherwerkmeister an den Außenabteilungen zu Königswartha, Oskar Traugott **Hantzsch**, 1883 Korbmachergehilfe an der Landesblindenanstalt in Dresden, 1886 Oberwärter das., geb. 20. April 1855 in Dresden.
1878. Handarbeitslehrerin, Emma **Lehmann**, geb. 14. Juli 1831 in Kesselsdorf.
1886. Oberpflegerin u. Lehrerin an der Blindenvorschule in Moritzburg, Elisabeth **Kregel**, geb. 29. August 1858 in Pedelwitz.
1880. Oberpflegerin u. Kindergärtnerin an der Blindenvorschule in Moritzburg, Eva Marie **Sonntag**, geb. 21. November 1842 in Roßwein.
1885. Oberpflegerin u. Kindergärtnerin an der Blindenvorschule in Moritzburg, Ida **Breunig**, geb. 16. April 1860 in Dresden.
1887. Turnlehrerin, Hedwig **Breunig**, geb. 16. April 1860 in Dresden.
1891. Musiklehrerin, Adele **Herbert**, geb. 11. Februar 1851 in Dresden.

Verwaltungsbeamte.

1875. Rendant, Friedrich Theodor **Dietrich**, AR2., 1857 Expedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 27. November 1836 in Dresden.
1890. Wirtschaftsinspektor, Friedrich Theodor **Kurth**, 1876 Accessist an der Landesanstalt Hoheneck, 1877 Expedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, 1878 Expedient in Hochweitzschen, 1890 Kalkulator im Ministerium des Innern, geb. 17. April 1851 in Auerbach b. Thum.
1890. Expeditions- und Rechnungsassistent an den Außenabteilungen in Moritzburg, Karl Friedrich Heinrich **Bohn**, 1881 Hilfsregistrator im Königl. Ministerium des Innern, 1887 Expeditions- und Rechnungsassistent an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 22. Juli 1853 in Pirna.
1890. Wirtschaftssekretär, Wilhelm Robert **Walter**, 1877 Accessist in der zweiten Rechnungsexpedition des Ministeriums des Innern, 1879 Hilfsarbeiter daselbst, 1880 Rechnungskanzlist, geb. 23. Februar 1852 in Zaunhaus b. Altenberg.
1886. Expeditionsassistent, Friedrich Max Richard **Büttner**, 1884 Anstaltsexpedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 9. April 1861 in Ostrau b. Schandau.
1890. Anstaltsexpedient, Max Friedrich **Winkler**, 1889 Hilfsexpedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 11. Oktober 1868 in Lindenau b. Leipzig.

1891. Anstaltsexpedient, Georg Christof Karl Rudolf **Lehman**, 1890 Hilfsexpedient an der Landesblindenanstalt in Dresden, geb. 7. Juli 1868 in Dresden.
1891. Hilfsexpedient, Gustav Ernst **Töpfer**, DA3., geb. 16. Januar 1861 in Reichenbach i. V.
1887. Oberaufseher, August Hermann **Beyer**, 1884 Oberaufseher an der Landesanstalt in Bräunsdorf, geb. 18. August 1839 in Freiberg.
Hierüber: 1 Oberpflegerin, 1 Pfleger, 4 Pflegerinnen (darunter 1 für die Blindenvorschule in Moritzburg und 1 für die Außenabteilungen in Königswartha), 3 Hilfspfleger, 5 Hilfspflegerinnen (darunter 3 für die Blindenvorschule in Moritzburg und 1 für die Außenabteilungen in Königswartha), 3 Wärterinnen (für die Blindenvorschule in Moritzburg) und 2 Korbmachergehilfen (darunter 1 für die Außenabteilung für ältere männliche Blinde in Moritzburg.)
Außerdem:
1874. Anstaltsgeistlicher, Pfarrer Dr. **Frommhold** in Dresden.
1875. Anstaltsgeistlicher für die Außenabteilungen in Moritzburg, Pfarrer Ernst Gustav **Hammer** in Bärnsdorf.
1889. Anstaltsgeistlicher für die Außenabteilungen in Königswartha, Pfarrer J. **Goltsch** in Königswartha.
1885. Anstaltsarzt und Anstaltsbezirksarzt, Medizinalrat Dr. med. Wilibald **Donau**, Polizeiarzt in Dresden.
1886. Anstaltsarzt für die Außenabteilungen in Moritzburg, Dr. med. Georg **Lenz**, früher Kais. Assistenzarzt I. Kl. bei der zweiten Matrosendivision in Wilhelmshaven, geb. 29. November 1858 in Cassel.
1888. Anstaltsarzt für die Außenabteilungen in Königswartha, Dr. med. **Langer** in Königswartha.
1885. Kathol. Religionslehrer, Kaplan Richard **Halm**.

Als Privatanstalt gegründet am 2. Januar 1809, zur Staatsanstalt erhoben im Juli 1830, mit ihr eng verbunden, nur räumlich getrennt bestehen folgende Außenabteilungen: 1) Außenabteilung zu Moritzburg für Kinder im Alter von 6—11 Jahren (Blindenvorschule) seit 1. Oktober 1877; 2) Außenabteilung zu Moritzburg für ältere männliche Blinde, seit August 1875, für solche männliche Blinde, die sich nicht in der Dresdner Erziehungsanstalt befunden haben seit 1885 eingerichtet; 3) Außenabteilung zu Königswartha für schwachbefähigte blinde Kinder, seit 19. November 1888; 4) Außenabteilung zu Königswartha für ältere weibliche Blinde, die sich nicht in der Dresdner Erziehungsanstalt befunden haben, seit 1888. Ueberdies ein Blindenasyl zu Königswartha für erwerbsunfähige Blinde seit dem Jahre 1883. In der Blindenanstalt zu Dresden erhalten die aus der Blindenvorschule dorthin versetzten Blinden beiderlei Geschlechts im Alter von 11 bis ca. 20 Jahren Schulunterricht und werden dann zu Korbmachern, Seilern, Klavierstimmern und Bürstenbinderinnen ausgebildet. Zweck der Anstalt: Erziehung und Ausbildung blinder Personen beiderlei Geschlechts zur Erwerbsfähigkeit. Musik wird betrieben, jedoch nicht zum Zwecke des späteren Broterwerbes. Es bestehen 70 Freistellen.

b) Landesanstalt für schwachsinnige Knaben in Großhennersdorf.

Schülerz. 126 männl.
1890. Oberlehrer, Emil Gustav **Nitzsche**, 1881 Lehrer an der Anstalt für geistig Zurückgebliebene von Schröter in Dresden, 1883 an der Landesblindenanstalt in Dresden, 1884 an der Blindenvorschule in Moritzburg, 1888 an der Außenabteilung für schwachbefähigte Blinde in Königswartha, geb. 23. Mai 1862 in Pulsnitz.
1889. Lehrer, Robert Georg **Wehle**, 1885 Hilfslehrer in Ebelsbrunn, 1888 Lehrer an der ev.-luth. Schule in Schirgiswalde, 1889 an der Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Hubertusburg, geb. 23. August 1856 in Kittlitz.
1890. Lehrer, Moritz Max **Noack**, 1888 Hilfslehrer in Oberlohmen, geb. 5. März 1867 in Radeberg.
Hierüber: 7 zur Unterrichtserteilung eigens vorgebildete Pfleger.

Die Erziehungsanstalt für schwachsinnige Knaben besteht seit dem 3. August 1846; sie wurde am 1. Mai 1889 von Hubertusburg nach Großhennersdorf verlegt. — Mit der Direktion der Anstalt ist zur Zeit Herr Hofrat **Büttner**, Direktor der Königlichen Landesblindenanstalt, betraut.

c) Landesanstalt für schwachsinnige Mädchen in Nossen.

Schülerz. 174 weibl.
1889. Oberlehrer, Ewald Hermann **Reichelt**, 1863—1889 Lehrer bei den vereinigten Landesanstalten in Hubertusburg, geb. 2. Juli 1845 in Deutschcatharinenberg.
1889. Lehrer, Karl Gustav **Strobelt**, 1865 Hilfslehrer in Glaubitz, 1866 Lehrer in Böhla b. Ortrand, 1868 Lehrer an den vereinigten Landesanstalten in Hubertusburg, geb. 29. November 1845 in Hubertusburg.

1891. Lehrerin, Rosalie Emilie Marie **Scheffler**, 1883 Lehrerin an der Königl. Blindenanstalt in Dresden, geb. 29. Januar 1861 in Münden.

Die Anstalt ist am 29. Mai von Hubertusburg nach Nossen verlegt worden.

d) Schule des Landeskrankenhauses in Hubertusburg.

Schülerz. 17 (10 m., 7 w.).

1889. Anstaltslehrer, Julius **Burkhardt**, 1855 Hilfslehrer in Merschwitz, 1857 Lehrer in Stösitz, 1867 Mädchenlehrer in Wermsdorf, 1873 Lehrer an der Erziehungsanstalt für Schwachsinnige u. Organist in Hubertusburg, geb. 10. Oktober 1834 in Raitzen.

Nachdem 1889 die Kinderstation des Irrenversorghauses (gleichzeitig mit der Erziehungsanstalt für Schwachsinnige) teils nach Nossen (Mädchen), teils nach Großhennersdorf (Knaben) verlegt worden war, wird die Schule z. Z. nur noch von den (geistig gesunden) Kindern des Landeskrankenhauses besucht. Die Schule ist einklassig mit verschiedenen Unterrichtsabteilungen nach Bedürfnis. Lokalschulinspektor ist der Anstaltspfarrer. Der Lehrer ist Staatsdiener und Oberbeamter der Landesanstalt.

e) Landesanstalt Hochweitzschen.

1. Anstaltsschule für die Kinder der Beamten.

Schülerz. 13 (10 m., 3 w.).

1876. Anstaltskatechet, Karl Oswald Adolf **Engler**, 1859 an der Bürgerschule in Kamenz, 1861 in Zwickau, 1864 in Werdau, seit 1864 im Anstaltsdienste, geb. 4. November 1838 in Schönau b. Bernstadt.

Schule 1876 gegründet; verbunden mit dem Kirchendienste.

2. Anstaltsschule für epileptische Kinder.

Schülerz. 27 (15 m., 12 w.).

1891. Anstaltskatechet, Friedrich Hermann **Ebert**, 1865 Vikar an der Vereinsschule in Zennewitz b. Leisnig, 1867 Lehrer an den Bürgerschulen in Rochlitz, 1874 an der Bezirksarmenanstalt in Pirna, 1877 Katechet an der Landesanstalt in Königswartha, 1883 an der Landesanstalt in Hubertusburg, 1889 an der Landesanstalt zu Bräunsdorf, geb. 8. September 1843 in Colditz.

Die Schule besteht seit dem 8. April 1891. Gegründet durch Ueberführung der epileptischen Knaben aus der Landesanstalt Großhennersdorf und der epileptischen Mädchen aus der Landesanstalt Nossen.

f) Die Landesanstalt für sittlich gefährdete Kinder zu Bräunsdorf bei Freiberg.

Schülerz. 218 (178 m., 40 w.).

1885. Direktor u. erster Anstaltsgeistlicher, Heinrich Feodor **Beßler**, 1865 Vikar an der II. Bürgerschule in Leipzig, 1865 Oberlehrer am Rauhen Hause, 1866 Inspektor an der Bewahranstalt für Verwahrloste in Leipzig, 1868 Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Nossen, 1869 zweiter Anstaltsgeistlicher in Zwickau, 1872 Dirigent der Strafanstalt in Voigtsberg, geb. 18. Januar 1841 in Nossen.

A. Knabenschule.

1886. Oberlehrer, Friedrich Adolf Julius **Schröder**, 1854 Hilfslehrer in Kleinneuschönberg, 1857 Lehrer in St. Michaelis b. Brand, 1869 Lehrer an hiesiger Anstalt, 1882 Katechet a. d. Landesanstalt in Hohnstein, 1885 an der Landesanstalt in Zwickau, geb. 10. April 1834 in Börnersdorf b. Liebstadt.

1890. Zweiter Anstaltsgeistlicher und Lehrer, Karl August Josef **Grohmann**, 1887 Hilfsprediger und Lehrer an hiesiger Anstalt, 1889 Hilfsprediger, später Hilfsgeistlicher und Lehrer an der Landesanstalt und dem Pflegerhaus Hochweitzschen, geb. 11. Januar 1864 in Frauenstein.

1889. Lehrer, Paul Wilhelm **Plattner**, 1870 Vikar an der Schule der Königl. Sächs. ev.-luth. Beamtengemeinde zu Böhmisch-Bodenbach, 1871 Hilfslehrer, 1872 ständ. Lehrer an hiesiger Anstalt, 1881 Anstaltslehrer in Großhennersdorf, geb. 1. Juni 1850 in Wilsdruff.

1888. Lehrer, Johannes Theophil **Nitzsche**, 1874 Vikar in Mülsen St. Jacob, 1876 Lehrer in Ullersdorf b. Radeberg, 1878 in Großölsa b. Rabenau, 1881 Lehrer an hiesiger Anstalt, 1884 an der Landesanstalt Hubertusburg, geb. 23. August 1852 in Waldenburg.

1885. Lehrer (z. Z. beurlaubt), Martin Hermann **Kreisig**, 1876 Hilfslehrer in Cotta b. Pirna, 1878 Vikar in Naundorf b. Wehlen, 1879 Lehrer an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Dresden, 1881 provis., 1882 ständ. Lehrer am Königl. Gymnasium in Chemnitz, geb. 8. September 1856 in Cunnersdorf b. Glashütte.

1890. Lehrkandidat, Cand. rev. min. Martin Prudentius **Böhm**, 1890 Pfarrvikar in Niederzwönitz i. Erzgebirge, geb. 21. Mai 1864 in Reichenbach i. V.

1891. Lehrkandidat, Cand. rev. min. Gottfried Johannes **Hildebrand**, 1889 Hilfslehrer in Leipzig-Lindenau, geb. 5. November 1864 in Lengenfeld.
1891. Lehrkandidat, Cand. rev. min. Johannes Josef **Urban**, geb. 6. April 1862 in Olbernhau.

B. Mädchenschule.

1889. Lehrer, Theodor Ferdinand **Haubold**, 1867 Hilfslehrer in Pfaffroda, 1869 ständ. Lehrer an der niederen Schule im hiesigen Orte, 1872 Anstaltslehrer hiers., 1887 in Großhennersdorf, geb. 12. Juli 1847 in Riechberg b. Hainichen.

Die Anstalt Bräunsdorf wurde 1824 als Landeswaisenhaus begründet und seit 1832 nach und nach in eine Erziehungsanstalt für heimatlose und verwahrloste Kinder beiderlei Geschlechts umgewandelt; ihre dermalige Bestimmung erhielt sie durch Verordnung vom 26. Juli 1850. Im April 1889 wurde die Erziehungs- und Besserungsanstalt zu Großhennersdorf mit der hiesigen verschmolzen.

Die Anstalt nimmt nicht nur Kinder auf, welche bereits sittlich verwahrlost, sondern auch solche welche der Gefahr zu verwahrlosen ausgesetzt sind. Die Aufnahme erfolgt außer auf Grund der §§ 55 und 56 des Reichs-Straf-Gesetzbuchs auch auf Antrag der Eltern, Vormünder und Schulbehörden. Die Anstalt bildet einen eigenen Schulbezirk mit einer vierklassigen Knabenschule (selbige hat fünf Parallelklassen) und einer zweiklassigen Mädchenschule. Die konfirmierten Knaben erhalten den gesetzlichen Fortbildungsschulunterricht.

B.

Gewerb-, Landwirtschafts- und Handelsschulen.*)

Meist mit Staatsunterstützung und unter Inspektion des Königl. Ministeriums des Innern stehend.

Gewerbschulinspektor über die Gewerb- und Handelsschulen im Königreiche Sachsen: **K. W. Rud. Enke** in Dresden.

I. Höhere gewerbliche Schulen.

Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz, Kunstgewerbschule zu Dresden, Kunstakademie und Kunstgewerbschule zu Leipzig, siehe unter A, Staatslehranstalten.

1. Städtische Gewerbschule zu Leipzig.

Schülerz. 873.
1875. Direktor, Dr. Ludwig **Nieper**, Königl. Sächs. Geh. Hofrat u. Professor, Direktor der Königl. Kunstakademie und Kunstgewerbschule.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Friedrich **Wilde**, Oberlehrer an der Realschule in Leipzig.
1877. Oberlehrer, Dr. ph. August **Föppl**, vorher an der Baugewerkschule in Holzminden, geb. 25. Januar 1854 in O.-Groß-Umstadt (Hessen).
1878. Oberlehrer, Karl **Benda**, vorher an der Baugewerkschule in Holzminden, geb. 4. Februar 1851 in Pitschkowitz (Böhmen).
1889. Lehrer, Paul **Schuster**, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbschule.
1884. Lehrer, Gustav Wilhelm **Engelmann**, geb. 9. Juli 1853 in Reichenau b. Zittau.
1881. Zeichenlehrer, Karl **Keiser**, geb. 15. September 1859 in Sohnstedt b. Weimar.
1879. Lehrer, Werner **Stein**, Bildhauer, geb. 10. Januar 1855 in Braunschweig.
1881. Lehrer, Dr. Oskar **Krancher**, geb. 11. April 1857 in Schneeberg.
1882. Zeichenlehrer, Theodor Max **Frisch**, geb. 20. Juni 1864 in Bitterfeld (Prov. Sachsen).
1887. Lehrer, Paul **Erbes**, geb. 10. Februar 1859 in Volkmarsdorf b. Leipzig.
1888. Lehrer an den Abendfachschulen, Hermann **Friedemann**, geb. 4. Oktober 1860 in Zschoppach b. Leisnig.
1889. Zeichenlehrer, Georg **Klepzig**, Assistent an der Königl. Kunstakademie.
1889. Lehrer an den Abendschulen, Johannes **Sterzel**, geb. 24. Februar 1862 in Kühren b. Wurzen.
1890. Lehrer, Cand. math. Georg **Winkler**, Probekandidat am Realgymnasium in Leipzig.
1875. Zeichenlehrer, Karl Friedrich **Seifert**, Professor an der Kunstakademie in Leipzig.
1886. Lehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Heinrich **Roßmann**, geb. 10. Januar 1837 in Zeulenroda (Reuß ä. L.).

*) Bezüglich dieses Kapitels hat gegen die früheren Ausgaben eine etwas veränderte Einteilung Platz gegriffen. Der Bearbeiter hat sich bei der jetzigen Einteilung eng an das vom Königlichen Ministerium des Innern zusammengestellte „Verzeichnis der Gewerb-, Landwirtschafts- und Handelsschulen im Geschäftskreise des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern“ (1890, Dresden, Buchdruckerei von F. Lommatzsch [A. Schröer]) gehalten.

1887. Fachlehrer an der Schneiderfachschule, Richard **Neumann**, geb. 4. April 1844 in Leipzig.
1891. Lehrer an der Tischlerfachschule, Fr. Moritz **Hempel**, geb. 14. Oktober 1853 in Plauen i. V.
1889. Lehrer an der Buchdruckerlehranstalt, sowie an der Maschinenbau-Abteilung, Paul **Högner**, geb. 31. Oktober 1864 in Pausa i. V.
1890. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt Heinrich **Schwarz**, geb. 18. Juli 1863 in Saarlouis (Rheinprovinz).
1888. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Hermann **Süßespeck**, geb. 15. Oktober 1855 in Leipzig.
1890. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Arthur **Lange**, geb. 11. Februar 1863 in Leipzig.
1887. Fachlehrer an der Buchdruckerlehranstalt, Friedrich August **Hendel**, geb. 28. Februar 1857 in Frohburg.
1891. Fachlehrer an der Tischler- u. Schneiderfachschule, Feodor **Lindemann**, geb. 2. März 1867 in Gohlis.
1885. Lehrer an der Maschinenbau-Abteilung, Paul **Preil**, geb. 22. September 1863 in Mutzschen.
1886. Fachlehrer an der Fachschule für Maler u. Lackierer, Friedrich Hermann **Apley**.
1886. Fachlehrer an der Fachschule für Maler u. Lackierer, Karl **Pause**.

Die Gewerbschule besteht aus 1) Tageskursus (178 Schüler), 2) Abendkursus (193 Schüler), 3) Buchdruckerlehranstalt (242 Schüler), 4) Fachschule für Schneider (59 Schüler), 5) Fachschule für Maler u. Lackierer (170 Schüler), 6) Fachschule für Tischler, 1891 begründet (31 Schüler).

2. Technikum zu Mittweida.

Schülerz. 945 männl. — Oberaufsichtsbehörde: das Königl. Minist. d. Innern. — Inspektion: der Stadtrat zu Mittweida.

1867. Ingenieur, Direktor u. Lehrer für technische Mechanik, Karl Georg **Weitzel**, AR1., geb. 15. Januar 1843 in Mannheim (Baden).
1886. Lehrer für Mathematik u. Physik, Emil Albert **Behr**, 1884 Lehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt und zugl. Lehrer an der Gewerbeschule zu Dresden, geb. 27. Mai 1858 in Altenberg (Erzgebirge).
1890. Lehrer für Freihandzeichnen, Projektionsl., Johannes **Dietrich**, 1888 Zeichenlehrer an der Fachschule des Handwerkervereins in Dresden, 1889 am Wettiner Gymnasium in Dresden, geb. 26. April 1867 in Dresden.
1889. Lehrer für deutsche Sprache, Karl August **Funk**, 1881 Taubstummenlehrer in Königsberg i. Pr., 1884 Seminarlehrer in Karalene i. Pr., 1886 Lehrer in Stallupönen, 1887 Prorektor in Domnau i. O.-Pr., 1888 Taubstummenlehrer i. Schleswig, geb. 8. Oktober 1860 in Gr.-Klitten b. Domnau.
1874. Lehrer für Mathematik, Gustav Robert **Geigenmüller**, LDA. KDM1870/71., geb. 20. März 1848 in Rebersreuth b. Adorf (Vogtland).
1888. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Alfred Otto **Holzt**, geb. 11. Dezember 1859 in Bromberg.
1886. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Leander Konrad Heinrich **Hummel**, 1882 Ingenieur u. Lehrer für Maschinenwissenschaften in Holzminden a. Weser, geb. 25. Februar 1857 in Hildesheim (Hannover).
1884. Lehrer für Handelswissenschaften, Friedrich Wilhelm Heinrich **Job**, geb. 28. November 1855 in Dresden.
1876. Lehrer für Mathematik u. Mechanik, Paul August Richard **Killmann**, 1873 Lehrer für Mathematik am Technikum in Mittweida, 1874 für Mathematik an der Königl. Gewerbeschule in Brieg (Reg.-Bez. Breslau), geb. 8. November 1848 in Graase b. Falkenberg (Schlesien).
1877. Ingenieur, stellvertr. Direktor u. Lehrer für Maschinenwissenschaften, Johann Paul Enoch **Kirchhoff**, geb. 11. März 1842 in Grimmen (Pommern).
1890. Ingenieur, Lehrer für Elektrotechnik, Josef **Krämer**, 1883 Docent für Elektrotechnik an der Eisenbahnschule in Wien, zugl. Lehrer der Telegraphie an der Strellschen Handelsschule in Wien, geb. 24. April 1849 in Liebenstein i. Böhmen.
1888. Lehrer für Mathematik, Dr. ph. Karl Adolf **Lorenz**, 1887 Lehrer am Gymnasium in Leipzig, 1888 Lehrer der Mathematik an der Herzogl. Baugewerkenschule in Holzminden, geb. 17. September 1860 in Klein-Postwitz b. Bautzen.
1887. Lehrer für fremde Sprachen, Litteratur, Moritz Hermann **Müller**, 1883 Lehrer am Collegiale School in Teimdon House i. England, 1885 am Realgymnasium in Zwickau i. S., geb. 3. April 1859 in Neumark i. Vogtl.
1890. Lehrer für Mathematik u. Mechanik, Dr. ph. Johannes **Müller**, 1889 Lehrer am Realgymnasium in Hannover, geb. 20. Oktober 1862 in Lüneburg i. Hannover.

1873. Lehrer für Mathematik u. Naturwissenschaften, Adolf Vincenz **Nagl**, geb. 1. Januar 1844 in Landskron i. Böhmen.

1890. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Friedrich Wilhelm **Pfabe**, 1877 Ingenieur u. Lehrer am Technikum Mittweida, 1889 Lehrer an der deutschen Müllerschule in Dippoldiswalde, geb. 17. April 1851 in Creutzburger Hütte i. Schles.

1887. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, August **Pohlhausen**, geb. 30. September 1860 in Otzenrath i. Rheinpr.

1891. Lehrer für deutsche Sprache, Albert **Radeke**, 1878 Lehrer in Freistadt i. Westpr., 1881 in Gevelsberg i. Westf., 1886 in Dombrowka i. Posen, 1887 in Drezbüll i. Holstein, 1889 in Keilhau b. Rudolstadt, geb. 1. April 1858 in Groß-Schönbrück i. Westpr.

1887. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Wilhelm Rudolf **Rebber**, 1880 Ingenieur u. Lehrer am Technikum i. Langensalza, 1881 in Neustadt i. Mecklenburg, geb. 22. Oktober 1857 in Aachen, Rheinpr.

1889. Lehrer für Freihandzeichnen u. Projektionslehre, Max Albin **Seidel**, 1884 Lehrer in Rodewisch i. Vogtl., geb. 21. März 1862 in Schönfels b. Zwickau i. S.

1885. Architekt, Baumeister, Lehrer für Bauwissenschaften, Karl Adolf Franz **Stade**, 1883 Lehrer der Baugewerkenschule in Höxter a. Weser, geb. 15. September 1855 in Jena (S.-Weim.).

1891. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Ludwig **Strobel**, BayrMilitDA., 1886 Assistent der techn. Hochschule in Charlottenburg. 1888 Ingenieur am baltischen Polytechnikum in Riga, geb. 8. Juli 1860 in Regensburg i. Bayern.

1883. Lehrer für Mathematik u. Mechanik, Hugo **Vieweger**, zugl. Lehrer an der Privat-Töchterschule hiers., geb. 9. Juni 1858 in Karl-Alexanderruh i. Posen.

1891. Ingenieur, Lehrer für Maschinenwissenschaften, Albert **Westphal**, LDA. KDM1870/71., geb. 17. März 1852 in Coburg.

1889. Lehrer für Mathematik, Ernst Albert Paul **Wittsack**, geb. 8. Februar 1862 in Küstrin a. Oder.

Verwaltungspersonal.

1884. Kassierer u. für Rechnungswesen, Friedrich Wilhelm Heinrich **Job**, s. oben.

1888. Korrespondent u. für Rechnungswesen, Otto **Weitzel**, geb. 28. Januar 1848 in Mannheim i. Baden.

1885. Erster Sekretär, Paul Richard **Lindner**, geb. 17. Januar 1861 in Anger-Leipzig.

1888. Zweiter Sekretär, Heinrich Gustav **Müller**, geb. 4. Februar 1864 in Witzschdorf b. Zschopau.

1889. Expedient, Paul Arwed **Petermann**, geb. 20. September 1872 in Ostrau i. S.

1875 Bibliothekar u. für Sammlungen, Ferdinand **Striegler**, LDA. KDM1870/71., geb. 23. September 1846 in Mittweida.

1880. Expedient der Bibliothek, Ehregott **Kluge**, geb. 21. Januar 1865 in Schönerstadt b. Oederan.

1889. Expedient der Sammlungen, Julius Bernhard **Aurich**, geb. 2. April 1858 in Mittweida.

Hierüber: 2 Kopisten.

1891. Mechaniker u. Maschinenmeister, Johann Rudolf **Schuh**, geb. 27. April 1870 in Siegelsdorf b. Nürnberg.

1888. Portier u. Schuldiener, August Eduard **Ufer**, geb. 14. Dezember 1857 in Seifersbach i. S.

1889. Hausmann u. Bureaudiener, Friedrich Anton **Richter**, geb. 25. September 1855 in Altmittweida i. S.

II. Gewerbliche Fachschulen.

Für Appreteure.

Appreteurschule zu Crimmitschau, s. Webschule zu Crimmitschau.

Für Baugewerken.

Baugewerkenschule, s. unter A, Staatslehranstalten.

Für Barbiere und Friseure.

1. Fachschule der Barbier- und Friseur-Innung zu Chemnitz.

Schülerz. 45.

Die Fachschule wurde 1883 gegründet; die Kosten werden von der Innung gedeckt. Der Vorstand führt die Aufsicht. Die drei Lehrer sind Mitglieder der Innung. Es werden wöchentlich an zwei Abenden vier Stunden Unterricht erteilt. Der Kursus umfaßt sechs Monate (Winter). Unterricht wird erteilt im Haarschneiden und Frisieren, sowie in Anfertigung von Perrücken.

2. Fachschule der Barbier- und Friseur-Innung zu Frankenberg.

Schülerz. 5. — Zweck: Ausbildung im Rasieren, Frisieren, Perrückenmachen. — Jeder Innungslehrling ist zum Besuch der Schule verpflichtet. Unterrichtsdauer drei Winterhalbjahre, wöchentlich zwei Stunden. Lehrer ein Innungsmeister.

Für Blecharbeiter.

3. Deutsche Fachschule für Blecharbeiter zu Aue.

Schülerz. 47 männl.
1880. Direktor, Franz **Dreher**, Architekt, geb. 6. März 1846 in Köln a. Rh.
1879. Theoret. Lehrer, **Kayser**, Ingenieur, zugl. Lehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule in Aue, geb. 27. März 1848 in Lübeck.
1889. Theoret. Lehrer, August **Blasberg**, zugl. Lehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule in Aue, geb. 28 August 1842 in Witzhelden (Rheinprov.).
1881. Meister als Lehrer für die Praxis, Ernst Louis **Scheffler**, geb. 4. April 1852 in Pürsten b. Borna.
1887. Meister als Lehrer für die Praxis, Richard **Kähler**, 1884 Zeichenlehrer an der X. Fortbildungsschule in Berlin, geb. 2. September 1860 in Elbing (Westpreußen).
1886. Meister als Lehrer für die Praxis, Hermann **Heidrich**, geb. 31. Dezember 1858 in Großschirma b. Freiberg.

Die von dem „Verein zur Errichtung und Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Blecharbeiter in Aue" im Oktober 1877 eröffnete und seitdem von der Königl. Sächs. Staatsregierung unterstützte Fachschule ist eine theoretische und praktische Lehranstalt, welche während 1½jähriger Besuchszeit eine weitere fachliche Ausbildung von Blecharbeitern bezweckt. Ihre Schüler müssen Volksschulbildung besitzen und bei Eintritt in die Fachschule bereits mindestens eine zweijährige praktische Arbeits- bezw. Lehrzeit zurückgelegt haben. Unabhängig von dem theoretischen und praktischen Unterricht erteilt die Schule einen achtwöchentlichen „Spezialkursus im Metalldrücken" an Fachleute. Einem von dem Vorstande des Fachschulvereins gewählten **Kuratorium**, dem der Direktor der Schule angehört, liegt die innere Verwaltung der Schule ob.

Für Buchdrucker.

4. Fortbildungs- und Fachschule für Lehrlinge der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer.

Schülerz. 71. — Inspektion: Schulausschuß der Innung.
1888. Direktor, K. W. **Clauß**, auch Direktor der Gewerbeschule und der Königl. Vorschule der Kunstgewerbeschule.
1888. Lehrer, Karl Otto **Götze**, auch Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1888. Lehrer, Gustav Emil **Schumann**, auch Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1888. Faktor, Karl **Müssig**, geb. 1. Oktober 1855 in Kanterzien b. Cosel.
1890. Lehrer, Cand. ph. Hermann **Löffler**, auch Lehrer an der Gewerbeschule.
1890. Schriftsetzer, Karl Friedrich **Kahnert**, geb. 21. März 1848 in Frauenhain b. Großenhain.
1890. Korrektor, Wilhelm **Pahlitzsch**, geb. 10. Februar 1835 in Dresden.
1890. Obermaschinenmeister Hermann **Schifner**, geb. 22. Januar 1857 in Dresden.

Die Schule wurde Ostern 1888 von der Innung Dresdner Buchdruckereibesitzer gegründet. Sie umfaßt drei aufsteigende Klassen, in denen neben dem Unterricht in den Fortbildungsfächern und im Fremdsprachlichen auch Unterricht in Geschichte der Buchdruckerkunst, Belehrung über Lettern, Werkzeuge und Maschinen der Buchdrucker, über Berechnung der Buchdruckerarbeiten in besonderen Fachstunden erteilt wird.

Buchdruckerlehranstalt zu Leipzig, siehe B. I. 1.

Für Conditoren.

5. Fach- und Fortbildungsschule der Conditoren-Kreis-Innung zu Dresden.

Schülerz. 33. — 1 Berufslehrer, 1 Fachlehrer (Modelleur).

Begründet 1888. Zweck: Den Lehrlingen derjenigen Arbeitgeber, welche das Conditoreigewerbe oder einen der Nebenzweige desselben in Dresden betreiben und die durch § 100f der Reichs-Gewerbeordnung verpflichtet sind, zur Deckung der Schullasten Beiträge zu zahlen, eine allgemeine und fachliche Ausbildung zu gewähren. — Die in die Lehrlingsrolle eingetragenen Lehrlinge der Innungsmitglieder sind zum Besuche der Schule verpflichtet, während die Lehrlinge derjenigen nicht zur Innung gehörigen Arbeitgeber in Dresden, welche zur Unterhaltung der Schule Beiträge zu zahlen haben, auf Antrag in die Schule aufzunehmen sind. Ebenso kann Gehilfen der Genannten die Teilnahme am Unterricht gewährt werden. — Unterrichtsdauer: 3 Jahre; Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Rechnen, Realien, Fachzeichnen und Modellieren.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

Für Dampfkesselheizer.

6—9. Unterrichtskurse für Dampfkesselheizer.*)

6. Im Gewerbeinspektionsbezirk Chemnitz.

Vergl. Gewerbliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins zu Chemnitz.

7. Im Gewerbeinspektionsbezirk Dresden.

Heizerschule in Dresden.

Teilnehmerzahl: 175.

Die Gründung erfolgte im Jahre 1878 auf Anregung des Vorstandes der Königl. Fabriken- und Dampfkessel-Inspektion. Der Zweck ist, Heizer, Maschinisten, sowie auch Dampfkesselbesitzer, und diejenigen, welche sich für den Dampfkesselbetrieb interessieren, über die sachgemäße Anlegung und den Betrieb von Dampfkesseln zu belehren. Die Kurse werden nur in den Monaten Januar, Februar und März jeden Jahres an 12 bis 14 Abenden abgehalten.

8. Im Gewerbeinspektionsbezirk Leipzig.

Heizerschule der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.

Teilnehmerz. 100.

Die Anstalt, seit 1887 mit der Sonntagsgewerbeschule der Polytechnischen Gesellschaft vereinigt, hat am 12. Juli d. J. ihren 15. Unterrichtskursus abgeschlossen. Zweck der Kurse ist: Dampfkesselheizern, Maschinisten und sonstigen Beteiligten das Wissenswerteste über zweckmäßigen Dampfkessel- und Maschinenbetrieb theoretisch und praktisch zu vermitteln und auf diese Weise die Sicherheitleistungsfähigkeit und Sparsamkeit des Betriebes zu erhöhen. Zeitdauer eines Kurses: Von Michaelis bis Juni, oder Juli bei wöchentlich vier Unterrichtsstunden. Den Unterricht erteilt seit längerer Zeit Ingenieur Stöckhardt.

9. Im Gewerbeinspektionsbezirk Plauen.

Schule für Dampfkesselheizer und Dampfmaschinenwärter.

1880. Assistent der Königl. Gewerbeinspektion, Ernst Wilhelm **Kunze**, geprüfter Civilingenieur und Regierungsbaumeister, geb. 2. Januar 1853.

Nachdem bereits in früheren Jahren im Vogtland durch die damals zuständige Königl. Fabriken- und Dampfkessel-Gewerbeinspektion zu Zwickau, und zwar in den Städten Reichenbach und Plauen, Unterrichtskurse für Dampfkesselheizer und Dampfmaschinenwärter abgehalten worden sind, wurden dieselben auf Anregung des Königl. Ministeriums des Innern durch den damaligen Assistent der Königl. Gewerbeinspektion zu Plauen wieder aufgenommen, und zwar fand ein solcher Kursus im Winter 1886/87 in Lengenfeld, im Winter 1887/88 in Plauen, im Winter 1889/90 in Mylau statt. Die zehn Vorträge, welche jeder Kursus umfaßte, wurden bisher mit wenig Ausnahmen an Sonntag-Nachmittagen abgehalten und dauerten je $2^1/_2$ bis $4^1/_2$ Stunden.

Für Dreher und Schnitzer.

10. Deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer zu Leisnig.

20 Voll-, 20 Teilschüler.

1885. Direktor, Hermann **Walde**, seit 1881 Lehrer für Zeichnen in Dresden, 1884 dirigierender Lehrer hiers., geb. 7. Dezember 1855 in Schneeberg.

1887. Fachlehrer, Fritz **Schultz**, geb. 15. Dezember 1863 in Seddin.

1890. Fachlehrer, Jakob **Schindel**, geb. 20. März 1865 in Dolgesheim (Großh. Hessen).

1884. Wissenschaftl. Lehrer, Dr. ph. Robert **Claus**, Realschul-Oberlehrer.

1890. Lehrer der Handelswissenschaften, Moritz **Dostmann**, Handelsschuldirektor.

Begründet mit Unterstützung des Königl. Ministeriums des Innern und der Stadt Leisnig von dem Verein zur Errichtung und Unterhaltung einer deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer. Eröffnet 1. Mai 1884. Die Lehranstalt bezweckt theoretische und praktische Ausbildung von Angehörigen des Drechsler- und Schnitzereigewerbes; der Unterricht berücksichtigt alle Abteilungen dieser Gewerbe und währt in der Regel ein Jahr.

11. Dreherschule zu Pobershau.

Schülerz. 15 männl.

Drehermeister, Woldemar Emil **Weber**, geb. 21. Oktober 1850.

Gegründet 1. Juli 1885.

Für Drogisten.

12. Fach- und Fortbildungsschule des Drogisten-Vereins zu Dresden.

Schülerz. 60 männl.

Vorsitzender des Schulvorstandes, Otto **Anger**, Drogist; Kassierer, Emil **Weigel**, Drogist; Schriftführer des Schulvorstandes, Franz **Schaal**, Stadtrat, Apotheker u. Drogist.

*) Die Kurse im Gewerbeinspektionsbezirk Bautzen sind seit einigen Jahren eingestellt.

1875. Fachlehrer für Botanik u. Drogenkunde, Julius **Rothe**, approb. Apotheker, geb. 3. Juli 1835 in Dresden.
1875. Fachlehrer für Chemie u. Physik, Franz **Henne**, approb. Apotheker, geb. 5. Juni 1833 in Helbigsdorf b. Freiberg.
1890. Lehrer für die Fortbildungsschule, zugl. (seit 1886) Leiter für die botanischen Excursionen, Richard **Mühlfriedel**, Lehrer an der IX. Bezirksschule.
1890. Lehrer für die Fortbildungsschule, Moritz **Mühlfriedel**, Lehrer an der IX. Bezirksschule.

Die Fachschule wurde gegründet und eröffnet 10. Januar 1875. Die Fortbildungsschule wurde im Januar 1878 damit verbunden.

13. Drogisten-Fachschule zu Leipzig.

Schülerz. 40.
1883. Lehrer, Dr. ph. Robert **Bahrmann**, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Mädchen.

Besteht seit 1883 unter einem vom Drogistenverein zu Leipzig gewählten Schulausschuß.

Für Färber.

Siehe die Färberschule der technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz unter A.

Für Friseure, siehe Nr. 1 und 2.

Für Gerber.

14. Deutsche Gerberschule zu Freiberg.

Schülerz. 32 männl.
1889. Direktor, Johann Peter **Courtier**, KDM1870/71., geb. 22. Juli 1849 in Saarlouis.
1889. Chemiker, Dr. ph. Friedrich Hermann **Hänlein**, 1875 Lehrer am Albertinum in Burgstädt, 1876 Assistent an der pflanzenphysiol. Versuchsstation in Tharandt, 1881 Chemiker an der landw. Versuchsstation Regenwalde in Pommern, geb. 28. April 1851 in Reinsdorf b. Waldheim.
1889. Chemiker, Rudolf Martin **Ruhsam**, 1887 Assistent an der Königl. Forstakademie in Tharandt, geb. 6. Februar 1862 in Annaberg.
1889 Lehrer für Rechnen, Briefwechsel und Deutsch, Richard Leopold **Rothe**, Bürgerschullehrer.
1889. Zeichenlehrer, Ernst Emil **Rudolph**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer für Buchführung und Handelslehre, Johann Paul **Götze**, Bürgerschullehrer.

Gegründet 1888. Eröffnet 1. Mai 1889. Unterrichtsdauer 1 Jahr.

Für Klempner, siehe Nr. 3.

Für Maler und Lackierer.

15. Fachschule der Maler-Innung zu Dresden.

Schülerz. 63.
1888. Maler u. Zeichenlehrer, Dirigent, Carl Richard **Mebert**, Lehrer an der Königl. Kunstgewerbschule.
1890. Maler, Carl Theodor **Schirmer**, geb. 27. April 1865 in Radeberg.
1888. Zeichenlehrer u. Maler, Alexander **Bauer**, Lehrer an der Gewerbeschule.

Die Anstalt wurde 1888 aus Mitteln der Innungsmitglieder begründet. Der Unterricht, ausschließlich Zeichnen u. Malen, wird täglich von früh 8 bis nachmittags 5 Uhr während der Wintermonate: November, Dezember, Januar u. Februar in 3 Klassen erteilt. Ein von der Innung gewählter Ausschuß überwacht den Unterricht.

16. Fachschule der Maler- und Lackierer-Innung zu Frankenberg.

Schülerz. 9.

Zweck: weitere Ausbildung der Lehrlinge für ihr Fach. Unterrichtsdauer 3 Wintervierteljahre. Lehrer: 3 Dekorationsmaler.

Fachschule für Maler und Lackierer zu Leipzig, siehe unter B. I. 1.

Für Instrumentenbauer.

17. Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule zu Adorf.

Schülerz. 94.
1885. Leiter der Fachschule, Christian Ehregott **Graupner**, Oberlehrer an der Bürgerschule.
1887. Musiklehrer, Oskar Gotthold **Graul**, Kantor u. Bürgerschullehrer.
1887. Lehrer, Georg Friedrich **Günther**, Bürgerschullehrer.
1890. Musiklehrer, Franz **Roßbach**, städt. Musikdirektor.
1885. Zitherlehrer, Wilhelm **Roßbach**, Musiklehrer.
1885. Lehrer im Schnitzen, Richard **Gierschick**, Tischler.
1886. Lehrer im Drechseln, Albin **Strunz**, Instrumentenmacher.

Die Schule ist aus der Verbindung der früheren Musikschule mit einer im Jahre 1880 gegründeten Privat-Schnitzschule hervorgegangen. In derselben wird der gesetzliche Fortbildungsunterricht mit erweitertem Zeichenunterricht, wie auch Unterricht in theoretischer u. praktischer Musik, im Schnitzen u. Drechseln erteilt. Sie zerfällt in zwei Hauptabteilungen, in eine Fachschule, welche von Lehrlingen der Instrumentenmacher, Muschelarbeiter, Drechsler, Schlosser u. s. w., und in eine Vorschule, welche von Knaben im Alter von 10—14 Jahren besucht wird. Außerdem ist auch älteren Personen die Teilnahme am Fachunterricht gestattet. — Die Schule steht unter einem besonderen aus 2 Ratsmitgliedern, 2 Stadtverordneten und noch 4 anderen nach § 46 der revidierten Städteordnung wählbaren Bürgern der Stadt, wird vom Stadtrate unterhalten und vom Königl. Ministerium des Innern alljährlich unterstützt.

18. Musikschule zu Klingenthal.

Schülerz. 135 männl. (97 Vor-, 38 Fachschüler).
1887. Direktor, Karl **Rodeck**, zugl. Kantor u. erster Lehrer an der Volksschule.
1885. Erster Musiklehrer, Julius **Hertel**, geb. 29. April 1857 in Löbnitz (Preußen).
1872. Zweiter Musiklehrer, Karl Reinhold **Meinel**, geb. 10. Oktober 1847 in Klingenthal.
1879. Fachlehrer, Ernst August **Stoll**, Lehrer an der Volksschule.
1889. Lehrer, Friedrich Otto **Reuter**, Organist u. Lehrer an der Volksschule.

Die Musikschule wurde gegründet am 1. November 1843. Sie war ursprünglich mit der damaligen Sonntagsschule verbunden, wurde später selbständig und erhielt ihre gegenwärtige Gestalt 1880. Sie zerfällt in die Vorschule und in die Fachschule. In beiden wird Unterricht im Spielen aller Orchesterinstrumente und in allgemeiner Musiklehre erteilt. Die Fachschüler haben außerdem Unterricht in Harmonielehre, Akustik, Musikgeschichte, Geographie, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Geometrie und Zeichnen. Die Gesamtstundenzahl beträgt wöchentlich 64.

19. Fachschule für Musikinstrumentenbauer verbunden mit Musik-Vorschule (für Knaben im Alter von 10—14 Jahren) zu Markneukirchen.

Schülerz. 165 männl., Fachschüler: 50, Vorschüler: 115.
1888. Direktor, Dr. ph. Paul Traugott **Förster**, Direktor der städtischen Volksschulen.
1882. Lehrer für Theorie der Musik und Geschichte der Musikinstrumente, Paul Otto **Apian-Bennewitz**, Organist u. Bürgerschullehrer sowie Geschäftsführer des Gewerbemuseums.
1878. Lehrer für Physik u. Technologie, Karl Heinrich **Vogel**, Bürgerschullehrer.
1878. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Bruno Edwin **Krause**, Bürgerschullehrer.
1882. Lehrer für Geometrie, geometrisches u. Projektionszeichnen, Johannes Emil **Kroitzsch**, Bürgerschullehrer.
1882. Lehrer für Fachzeichnen, Viktor **Wettengel**, Streichinstrumentenfabrikant, geb. 14. März 1830 in Markneukirchen.
1878. Erster Musiklehrer, Karl Gottlob **Sachs**, städtischer Musikdirektor, geb. 29. November 1839 in Mühltroff.
1878. Zweiter Musiklehrer, Heinrich Eduard **König**, städtischer Musiklehrer, geb. 13. August 1845 in Zwota.
1887. Lehrer für Zitherspiel, Heinrich Theodor **Heberlein**, AK2., Streichinstrumentenfabrikant, geb. 5. November 1843 in Markneukirchen.
1887. Lehrer für Guitarrenspiel, Heinrich Wilhelm **Heberlein**, Guitarrenmacher, geb. 20. Januar 1840 in Markneukirchen.

Die Anstalt, 1878 gegründet, wird von der Stadt unterhalten und vom Staate subventioniert.

Für Müller.

Müllerschule zu Chemnitz, siehe die technischen Staatslehranstalten unter A.

20. Deutsche Fachschule für Müller und Mühlenbauer zu Dippoldiswalde.

Schülerz. 52 männl.
1888. Direktor, Ingenieur Ludwig **Cron**, KDM1870/71., geb. 30. Januar 1850 in Trier.
1888. Lehrer, Dr. ph. Paul **Kirbach**, 1884 Lehrer an der Realschule in Meißen, 1886 Oberlehrer an der Gärtner-Lehranstalt in Rötha, geb. 1. Juli 1859 in Neukirchen.
1891. Lehrer, Dr. ph. Emil **Auerbach**, geb. 31. Dezember 1864.
1891. Lehrer, Ingenieur Max **Schmelzer**, geb. 9. Februar 1861.

Die Anstalt wurde 1881 in Halle a. S. gegründet und am 1. November mit 2 Schülern eröffnet. Nach einem Jahre des Bestehens siedelte dieselbe nach Roßwein in Sachsen über und hat seit Mitte Oktober 1887 ihren dauernden Sitz in Dippoldiswalde.

Für Posamentiere.

21. Posamentier-Lehrlingsschule zu Annaberg.

36 Schüler. — 1 Berufslehrer (Zeichnen), 3 Posamentiermeister.

Begründet 1888. Unternehmer: die Posamentier-Innung. — Vorstand: Eine Schuldeputation, bestehend aus dem Obermeister, dem stellvertretenden Obermeister und drei Mitgliedern des Meisterausschusses. — Zweck: Den Schülern Gelegenheit zu bieten, sich in ihrem Fache praktisch und theoretisch weiter auszubilden. Jeder Posamentierlehrling ist aufnahmefähig. — Lehrplan: Aussetzen der Muster, Materialienlehre, Zurichten der Hand- und Maschinenstühle und praktische Übung an denselben, Zeichnen. Unterrichtsdauer: 3 Jahre.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

22. Posamentierschule zu Buchholz b. Annaberg.

Schülerz. 61 männl., 63 weibl. (Gorlnäherinnen).
1857. Lehrer für Aussetzen, Karl Gottlob **Mitte**, geb. 14. Juni 1821 in Buchholz.
1880. Lehrer für praktische Arbeiten, Karl Rudolf **Preuß**, geb. 4. April 1845 in Buchholz.
1874. Lehrer für Aussetzunterricht, Johann Moritz **Mitte**, geb. 9. März 1832 in Buchholz.
1888. Lehrer für Knopffach in der Gorlnähschule, Wilhelm **Mitte**, geb. 1. Juli 1861 in Buchholz.
1881. Lehrer für Deutsch, Gottwalt Amandus **Wolf**, Lehrer an der Bürgerschule.
1890. Lehrer für Rechnen, Friedrich Wilhelm Emil **Fleckeisen**, Lehrer an der Bürgerschule.
1890. Zeichenlehrer, Friedrich **Brandau**, Zeichenlehrer an der Bürgerschule.

Die Posamentierschule ist Michaelis 1881 aus der alten 1838 gegründeten, 1859 erweiterten Posamentier-Sonntagsschule hervorgegangen und steht unter einem Posamentierschul-Ausschuß.

Posamentierfachschule zu Ehrenfriedersdorf, siehe unter B. V. 9.

23. Gewerbliche Fortbildungsschule für Posamentiere und Angehörige anderer Gewerbe (früher Posamentierschule) zu Geyer.

Schülerz. 126 (31 m., 95 w.).
1882. Direktor u. Zeichenlehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Ernst Friedrich **Junghanns**, Direktor der Bürgerschule.
1885. Lehrer für Buchführung, Deutsch u. Rechnen, Eduin Robert **Siegel**, Lehrer an der Bürgerschule.
1887. Lehrer für den praktischen Unterricht, Karl Friedrich **Schubert**, Posamentiermeister, geb. 14. Juli 1833 in Geyer.
1887. Lehrerin für das Nähen von Posamenten, Helene Luise **Weigert**, geb. 16. Oktober 1864 in Geyer.

Die „Gewerbliche Fortbildungsschule" ꝛc. wurde 1882 als „Posamentierschule" gegründet. Seit 1885 nehmen auch Lehrlinge anderer Gewerbe am Unterrichte in Buchführung, Deutsch, Rechnen und Zeichnen teil. Die Posamentierlehrlinge erhalten überdies wöchentlich zwei Stunden Unterricht im Posamentengewerbe. Seit 1887 wird das Nähen von Posamenten gelehrt. Die Schule wird von den Erträgnissen der unter städtischer Verwaltung stehenden „Columbiastiftung" unterhalten. Bei Einrichtung und Unterhaltung der Schule hat sich dieselbe der Unterstützung der Königlichen Staatsregierung zu erfreuen gehabt.

24. Posamentierschule mit Posamentennähschule zu Scheibenberg.

Schülerz. 35 (5 m., 30 w.).

a) Posamentierschule.

1883. Lehrer, Emil **Lorgi**, Posamentiermeister, geb. 26. Juni 1853 in Scheibenberg.
1887. Lehrer, Hugo **Beckert**, Posamentiermeister, geb. 18. März 1836 in Scheibenberg.

b) Posamentennähschule.

1890. Nählehrerin, Helene **Lippold**, geb. 16. April 1871.

Die Posamentierschule ist am 6. Mai 1883, die Posamentennähschule am 14. November 1890 eröffnet worden.

Für Postgehilfen.*)

25. Postgehilfen-Vorbereitungs-Institut in Altenberg.

Schülerz. 70 männl.
Institutsleiter, Paul Hermann **Haucke**, Diakonus.
Fachlehrer, Gustav Hermann **Berghändler**, geb. 25. Februar 1859 in Burgstädt.
1890. Hauptlehrer, Hermann Ludwig **Jugel**, 1886 Hilfslehrer in Langenhessen b. Werdau, 1889 in Altenberg, geb. 26. Februar 1866 in Mylau i. V.
1890. Hauptlehrer, Cand. th. Georg **Emil Haucke**, geb. 9. Dezember 1864 in Dippoldiswalde.
1890. Hauptlehrer, Cand. th. Ernst **Beckert**, geb. 30. Juni 1864 in Freiberg.

*) Außer den hier genannten Anstalten besteht noch in **Langebrück** eine Vorbereitungsanstalt für Postgehilfen, welche dem Königl. Bezirksschulinspektor von Dresden II untersteht, siehe S. 320. — Ueber die in **Leisnig** und **Wilsdruff** bestehende Anstalten lag dem Bearbeiter Material nicht vor.

Gründung am 1. Januar 1890. Die Anstalt bereitet für den mittleren Post- und neuerdings auch für den Eisenbahndienst vor. Der einjährige Kursus kostet insgesamt 580 Mark. Für 14jährige zweijähriger Kursus erforderlich.

26. Postschule zu Lommatzsch.

Schülerz. 246 männl.
1890. Direktor, L. Ch. F. W. **Hohn**, 1873 Lehrer an der Realschule zu Bützow i. M., 1878 Vorsteher einer Privatschule in Kellinghusen i. Holst., 1884 Hauptlehrer und Leiter der 6klassigen Knaben-Volksschule in Ellerbeck i. Holstein, geb. 4. November 1846 in Neustadt (Mecklbg.).
1890. Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Hermann Otto **Kar**, 1863 Proseminarlehrer in Grimma, 1868 Realschuloberlehrer in Reichenbach, 1871 Schuldirektor in Mügeln, 1875 in Meerane, 1880 Direktor in Meißen, geb. 23. September 1844 in Lausigk.
1890. Lehrer, Kand. des höheren Schulamts, Heinrich Otto **Petsch**, 1885 Probekandidat in Eisleben, 1889 Hilfslehrer in Magdeburg, geb. 17. Mai 1856 in Nausitz.
1890. Lehrer, Cand. th. Richard Oskar **Schwäbe**, geb. 20. Oktober 1863 in Trogen.
1891. Lehrer, Heinrich Emil **Tröger**, 1875 Bürgerschullehrer in Schneeberg, 1882 Lehrer in Schönheide, geb. 25. Januar 1853 in Eibenstock.
1891. Lehrer, Karl Max **Fink**, 1885 Bürgerschullehrer in Eibenstock, geb. 15. August 1864 in Johanngeorgenstadt.
1891. Lehrer für die postalischen Fächer, Moritz Gustav **Culitz**, 1887 Postbeamter in Leipzig, geb. 8. Juni 1865 in Lausigk.
1890. Lehrer für Geographie, Karl Hermann **Höpfner**, Bürgerschullehrer.
1890. Gesangslehrer, Ernst Rudolf **Boden**, Bürgerschullehrer.
1890. Fachlehrer, Josef Benjamin **Hartmann**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Ludwig Kurt Alfred **Layritz**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer für Physik, Paul Richard **Schimpfky**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer für Stenographie, Karl Arno **Keil**, Ratsregistrator, geb. 1. März 1859 in Crimmitschau.
Gegründet Ostern 1890. Internat.

Für Schiffer, s. A. 11, Staatslehranstalten.

Für Schneider.

27. Fach- und Fortbildungsschule für Schneiderlehrlinge zu Chemnitz.

Schülerz. 34 männl.
1891. Dirigent der Fortbildungsschule, Ernst **Rudolph**, Direktor der I. Bezirksschule.
1873. Dirigent der Fachschule, Jakob Heinrich **Haschke**, Schneidermeister, Ehrenmitglied der europäischen Modeakademie, geb. 11. Mai 1825 in Wittichenau (preuß. Lausitz).
1881. Fachhilfslehrer, M. Gustav **Müller**, Schneidermeister, geb. 23. August 1846 in Chemnitz.
1891. Fortbildungsschullehrer, Max Paul **Gerlach**, Lehrer an der V. Bezirksschule.
Gegründet 1873. 1884 ist die Fachschule mit einer Fortbildungsschule verbunden worden.

28. Deutsche Bekleidungs-Akademie zu Dresden.

(Lehranstalt für Zuschneidekunst sämmtlicher Bekleidungsgegenstände.)

Schülerz. (1890): 308 (205 m., 103 w.).
1888. Direktor, Friedr. Aug. **Strobel**, geb. 27. April 1839 in Dresden.
1887. 1. Lehrer für Zuschneidekunst, Anton **Gunkel**, geb. 30. April 1839 in Wien.
1888. Handelslehrer, Gustav Emil **Blumstock**, geb. 11. Juni 1859 in Lockwitz b. Dresden.
1885. Lehrerin für Zuschneidekunst, Helene **Demuth**, geb. 21. Dezember 1852 in Dresden.
1890. Lehrerin für Zuschneidekunst, Frieda **van Remme**, geb. 2. Februar 1850 in Strodehne.
Gegründet 1850.

29. Internationale Akademie der Zuschneidekunst zu Dresden.

Schülerz. 81 (65 m. 16 w.).
1887. Inhaber und Leiter, Jos. **Zeischke** sen., 1867—1887 dirigierender Lehrer der Zuschneidekunst an der Deutschen Bekleidungs-Akademie in Dresden, geb. 28. Juli 1828 in Bodenbach a. E.
1887. Lehrer der Zuschneidekunst, Jos. **Zeischke** jun., geb. 7. August 1865 in Tetschen a. E.
1888. Lehrerin der Zuschneidekunst (Damengarderobe), Emilie **Windrich**, geb. 15. August 1863 in Tetschen.
Gegründet 1887.

Fachschule für Schneider zu Leipzig, siehe B. I. 1.

30. Fachschule der Schneider-Innung zu Pirna.

Schülerz. 15 männl.
1890. Lehrer, Ernst Bruno **Lunze**, Bürgerschullehrer.
Eröffnet im Januar 1887. Jeder Innungsmeister ist verpflichtet, seine Lehrlinge der Anstalt zuzuweisen. Unterricht wöchentl. 1 mal abends (2 St.)

Für Schornsteinfeger.

31. Fortbildungs- und Fachschule der Schornsteinfeger-Kreisinnung zu Dresden.

Schülerz. 52.
1889. Vorsitzender des Schulvorstandes, Otto **Müller**, Innungs-Obermeister, geb. 17. Dezember 1855.
1889. Dirigent, Ernst Emil **Ludwig**, Direktor der IV. Bezirksschule.
1889. Lehrer, Leberecht **Eberth**, Lehrer an der V. Bürgerschule.
1889. Lehrer, Friedr. Wilhelm **Wehsnigk**, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1889. Maler u. Zeichenlehrer, Ernst Hugo **Kempter**, Zeichenlehrer an der Sonntagsschule, geb. 23. Januar 1855.
1889. Fachlehrer, Julius **Höfner**, Innungsmeister, geb. 20. Februar 1854.
1889. Fachlehrer, August **Kutschke**, Innungsmeister, geb. 26. Mai 1847.

Gegründet 1889. Die Unterrichtsräume befinden sich in der I. Bürgerschule. Die Schornsteinfegerfachschule ist mit der Sonntagsschule verbunden.

Für Schuhmacher.

32. Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule der Schuhmacher-Innung zu Dresden.

Schülerz. 67 männl.
1890. Dirigent, Ernst August **Zipfel**, Lehrer an der VI. Bürgerschule.
1886. Lehrer, Wilhelm **Döring**, Lehrer an der X. Bezirksschule.
1890. Lehrer, August **Kühne**, Lehrer an der I. Bezirksschule.
1887. Zeichenlehrer, Walter **Schmidt**.
1890. Zeichenlehrer, Albin **Neubert**.

Die Schule wurde Ostern 1886 gegründet und gliedert sich zur Zeit in 3 Frühklassen. (Unterricht am Sonntag: Zeichnen) und 2 Abendklassen (Unterricht am Montag: Buchführung, Deutsch, Rechnen, Volkswirtschaftslehre, Gesetzeskunde, Realien.)

Für Seifensieder, siehe die Fachschule für Seifensieder bei den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz unter A.

Für Spielwaarenarbeiter, siehe die Fachgewerbeschulen für Spielwaarenindustrie zu Grünhainichen, Olbernhau und Seiffen unter A. 13.

Für Sticker, siehe die Maschinenstickabteilung der Königl. Industrieschule zu Plauen i. V.

Für Tapezierer.

33. Fach- und Fortbildungsschule der Täschner- und Tapezierer-Innung zu Dresden.

1888. Dirigent u. Fachlehrer für Zeichnen, Johann Georg **Rehb**, Lehrer in Löbtau b. Dresden.
1888. Lehrer, Alwin **Dießner**, Bezirksschullehrer in Dresden.
1888. Lehrer, Hermann Alwin **Weber**, Bezirksschullehrer in Dresden.
1891. Dekorationslehrer für Fachvorträge, August **Palitzsch**, Tapezierermeister, geb. 28. Oktober 1859.

Gegründet am 18. Oktober 1887 zu Dresden, ausgezeichnet mit dem ersten Preise auf dem Tapeziererbundestag zu Breslau auf Lehrlingsstücke und Fachzeichnungen (1888). Die Lernzeit ist 4jährig. (3 Jahre Fortbildungs- und Fachschule, 1 Jahr blos Fachzeichenunterricht mit praktischem Dekorationsunterricht).

Für Tischler.

34. Fachschule der Tischler-Innung zu Dresden.

Schülerz. 170.
1885. Dirigent, Karl Robert **Oehlschlägel**, Lehrer an der XIV. Bezirksschule.
1890. Zeichenlehrer, Hugo **Bieger**, Möbelzeichner u. geprüfter Zeichenlehrer, geb. 9. August 1859 in Dresden.
1889. Zeichenlehrer, Hellmuth **Bierstedt**, Bildhauer u. geprüfter Zeichenlehrer, geb. 20. Januar 1853 in Dresden.
1891. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Karl Christian Johannes **Ebert**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1889. Zeichenlehrer, Otto **Fähndrich**, Architekt u. geprüfter Baumeister, geb. 15. Dezember 1842 in Ronneburg.
1889. Zeichenlehrer, Hans **Günther**, geprüfter Baumeister, geb. 27. August 1863 in Waldheim.
1887. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Adolf **Hantusch**, Lehrer an der I. Bürgerschule.
1889. Zeichenlehrer, Adolf **Kadner**, geprüfter Zeichenlehrer, geb. 26. Januar 1866 in Grimma.

1885. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Heinrich Emil **Lorenz**, Lehrer an der XX. Bezirksschule.
1885. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Alfred **Pöhler**, Lehrer an der X. Bezirksschule.
1890. Lehrer für Zeichnen, Dr. Ottomar **Schuchardt**, geprüfter Zeichenlehrer, geb. 12. März 1856 in Großzöbern b. Plauen.
1886. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Emil **Zeidler**, Lehrer in Dresden, geb. 18. September 1861 in Kirchberg.
1886. Lehrer für wissenschaftlichen Unterricht, Hugo **Zschocke**, Lehrer an der XIV. Bezirksschule.

1884 gegründet.

Für Töpfer.

Die Töpferschule zu Altstadt-Waldenburg ist eingegangen.

Für Uhrmacher.

35. Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Schülerz. 35 männl. — Inspektion: der Gewerbschulinspektor in Dresden; der Aufsichtsrat.
1885. Direktor, Ludwig **Strasser**, 1879 Lehrer der Theorie an der Deutschen Uhrmacherschule, geb. 15. Dezember 1853 in Würzburg.
1881. Erster praktischer Lehrer, Gustav **Hesse**, geb. 7. Februar 1850 in Zwickau (Sachsen).
1882. Praktischer Lehrer, Gustav **Lindig**, LDA2., geb. 2. August 1855 in Glashütte.
1886. Sekretär u. Bibliothekar, Richard Louis **Müller**, KDM1870/71fC., geb. 21. August 1848 in Glashütte.

Die Anstalt wurde 1878 von dem Centralverbande deutscher Uhrmacher gegründet. Die Kosten der Schule werden bestritten aus den Schulgeldern, den Beiträgen der Uhrmacherverbände und einem Zuschusse der Königl. Staatsregierung. Die Zöglinge der Schule bestehen aus: a) Lehrlingen, welche vor dem Schulbesuch noch nicht in der Uhrmacherei thätig waren, Schulbesuchsdauer drei Jahre, b) Schülern, welche vor dem Schulbesuch mindestens zwei Jahre in der Uhrmacherei thätig waren, Schulbesuchsdauer 1—2 Jahre, c) Gästen, welche vor dem Schulbesuch mindestens vier Jahre in der Uhrmacherei thätig waren, Schulbesuchsdauer ½ Jahr, d) Zuhörern, welche nur am theoretischen Unterricht teilnehmen. Der Unterricht zerfällt in einen praktischen und einen theoretischen Teil, so daß ein Zögling wöchentlich 47—49 Stunden praktischen und 8—10 Stunden theoretischen Unterricht genießt. Der praktische Unterricht erstreckt sich über alle in der Uhrmacherei vorkommenden Neuarbeiten und Reparaturen; der theoretische Unterricht umfaßt: Niedere und höhere Mathematik, Physik, Theoret. Mechanik, Theorie der Uhrmacherei, Zeichnen, Elektrotechnik, Buchführung.

Für Weber und Wirker.

36. Höhere Webschule zu Chemnitz.

Schülerz. 62 männl.
1863. Lehrer, Karl August Friedrich **Knorr**, V†., geb. 9. Oktober 1835 in Chemnitz.
1870. Lehrer, Ernst Robert **Schreiber**, 1861 Lehrer für Weberei an der Webschule in Einbeck, geb. 21. August 1833 in Mittweida.
1879. Ingenieur, Egon **Stoll**, 1878 Ingenieur beim Kais. Patentamt in Berlin, geb. 1849 in Dresden.
1870. Zeichenlehrer, Karl Hugo **Delling**, geb. 30. März 1839 in Chemnitz.
1871. Hausmann und Werkmeister, C. F. **Götze**, früher Webermeister.

Eröffnung der Schule 11. Mai 1857.

37. Fachschule für Weber zu Chemnitz.

Schülerz. 184 männl.
1867. Direktor, Karl August **Breitfeld**, Webermeister, geb. 7. August 1817 in Chemnitz.
1875. Lehrer der theoretischen Fächer, Heinrich Friedrich Wilhelm **Thiemer**, geb. 4. Juni 1823 in Krumbach.
1878. Zeichenlehrer, Adolf Wilhelm **Kluge**, Webermeister, geb. 16. Juni 1823 in Chemnitz.
1885. Lehrer der theoretischen Weberei u. Assistenzlehrer im Zeichnen, Ernst Emil **Kluge**, geb. 1. Januar 1859 in Chemnitz.
1882. Lehrer der praktischen Handweberei, Johann August **Schädlich**, geb. 27. Mai 1847 in Chemnitz.
1888. Hilfslehrer, Julius Max **Schaarschmidt**, geb. 13. November 1865 in Chemnitz.
1889. Lehrer im mechan. Webfach, Hermann **Ackermann**, Werkführer, geb. 18. Februar 1830 in Lößnitz.

Gründung der Schule 1867 durch die Weber-Innung.

38. Wirkschule zu Chemnitz.

Schülerz. 68 männl.

1885. Erster Lehrer, Albin **Aurich**, 1880 Wirklehrer in der gewerblichen Fach- und Fortbildungsschule in Waldenburg (Sachsen), geb. 11. Dezember 1856 in Callnberg b. Lichtenstein.
1887. Zweiter Lehrer, Ernst **Oppermann**, geb. 21. April 1853.

Die Wirkschule ist Ostern 1882 von einer größeren Anzahl Chemnitzer Strumpffabrikanten rc. ins Leben gerufen worden. Der Vorstand besteht aus sieben Personen. Alljährlich werden zur Deckung des Aufwandes der Schule Mitglieder- bez. außerordentliche Beiträge erhoben. Die Schule erhält Unterstützungen aus Staats- und Gemeindemitteln. An der Schule sind zwei Lehrer ständig thätig. Der theoretische Unterricht wird mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern an den technischen Staatslehranstalten hier erteilt.

39. Webschule und Appreturschule zu Crimmitschau.

Schülerz. 139 männl.
1870. Direktor, Karl **Friedrich**, Ehrendiplom-Inh. von der Ausstellung der deutschen Wollwaarenfabrikanten 1880, geb. 20. Juli 1834 in Langenbernsdorf b. Werdau.
1886. Erster Weblehrer, Richard Emil **Scheidt**, geb. 1. Juni 1854 in Crimmitschau.
1882. Zweiter Weblehrer, Karl Emil **Schröder**, geb. 30. Januar 1855 in Crimmitschau.
1882. Weblehrer für mechan. Weberei, L. F. Robert **Schmidt**, geb. 17. Dezember 1840 in Crimmitschau.
1875. Lehrer für Buchführung, Hermann Robert Emil **Brause**, geb. 31. Oktober 1839 in Lichtenberg b. Freiberg.
1884. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Robert Hermann **Poppitz**, Bürgerschullehrer.
1887. Zeichenlehrer, Gustav Eduard **Sammler**, Bürgerschullehrer.
1891. Appreturlehrer, Emil **Kutschbach**, geb. 6. Januar 1858 in Nischwitz (S.-Altbg.).

40. Webschule zu Ernstthal.

Schülerz. 63 männl.
1880. Direktor, Karl Friedrich Wilhelm **Küchler**, geb. 3. Januar 1825.
1882. Zeichenlehrer, Karl August **Ebersbach**, Zeichenlehrer an der Bürgerschule.
1882. Weblehrer, Ferdinand **Unger**, geb. 5. Juni 1846.
1886. Lehrer für Deutsch, Paul **Franke**, zugl. Lehrer an der Bürgerschule in Ernstthal.
1885. Weblehrer, Theodor **Unger**, geb. 3. Juli 1855.
1890. Weblehrer, Friedrich Wilhelm **Nestler**, geb. 6. Januar 1854 in Ernstthal.
1890. Weblehrer, Friedrich Paul **Hoppe**, geb. 8. Mai 1872 in Ernstthal.
1890. Weblehrer, Hermann Friedrich **Hoppe**, geb. 16. Januar 1870 in Ernstthal.
1890. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Arthur Bernhard **Lichtenstein**, Hilfslehrer an hiesiger Stadtschule, geb. 30. Oktober 1868 in Meerane.
1889. Lehrer für Buchführung, Friedrich Wilhelm **Küchler** jun., geb. 24. Mai 1857 in Ernstthal.

Die Schule, gegründet 1850 vom Gewerbeverein, ging später an die Stadtgemeinde über.

41. Webschule zu Frankenberg.

Schülerz. 32 männl.
1891. Vorstand, G. H. **Naumann**, Webwaarenfabrikant, geb. 11. Februar 1849.
1890. Dirigierender Lehrer, Heinrich Hermann **Seltmann**, seit 1879 Lehrer an der Anstalt, Bürgerschullehrer.
1880. Lehrer für Freihandzeichnen, Gustav Adolf **Meister**, Oberlehrer an der Bürgerschule.
1890. Lehrer für Elementarrechnen, Deutsch, Realien, Ernst Richard **Seyfferth**, Bürgerschullehrer.
1884. Lehrer für Theorie der Weberei, Fachrechnen u. Materialkunde, August **Barthel**, 1876 Vorstand der Webschule in Frankenberg, geb. 3. September 1826 in Frankenberg.
1885. Lehrer für Musterzeichnen, Hermann **Werner**, Werkführer, geb. 31. Januar 1857 in Frankenberg.
1888. Lehrer für prakt. Weberei, Hermann **Ulbricht**, Werkführer, geb. 12. Mai 1849 in Frankenberg.
1891. Lehrer für prakt. Weberei, Robert **Eckhardt**, Werkmeister in einer mech. Weberei, geb. 5. Januar 1847 in Frankenberg.

Die Anstalt wurde 1832 gegründet und 1879 umgestaltet. Sie gliedert sich z. Z. in drei Klassen für die Lehrlinge und eine für die Gesellen. Alle der Weberinnung angehörigen Lehrlinge sind zum Besuche verpflichtet. Der Besuch der Gesellenklasse ist freiwillig. Die Webschüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule entbunden. Die Anstalt ist von der Weberinnung gegründet, der auch die Unterrichtszimmer gehören, die sich in dem neuen 1889 geweihten Webermeisterhaus befinden. Die beim Aufdingen, Lossprechen und Meisterwerden erhobenen Gebühren, das auf jährlich 4 M. festgesetzte Schulgeld, sowie außerdem Unterstützungen der Königl. Staatsregierung, der städtischen Behörden, des Gewerbevereins, des hiesigen Fabrikantenvereins und der Weberinnung bilden die Einnahmen der Schule.

42. Höhere Webschule zu Glauchau.

Schülerz. ca. 200 männl.
1852. Oberlehrer, Gustav Karl **Breslawsky**, A†., geb. 3. September 1826 in Glauchau.
1868. Lehrer, Karl Robert **Wenzel**, geb. 29. April 1846 in Oberschlema.
1878. Lehrer, Friedrich Hermann **Thierschmidt**, geb. 28. Mai 1846 in Oberschlema.
1879. Lehrer, Karl August **Stein**, geb. 25. Mai 1840 in Wolkenburg.
1878. Lehrer, Otto **Martin**, geb. 16. November 1844 in Glauchau.
1886. Hilfslehrer, Eduard Julius **Kober**, geb. 24. Juni 1851 in Irrgang b. Falkenstein.
1889. Hilfslehrer, Hermann **Hertel**, geb. 23. Juli 1862 in Glauchau.
1890. Hilfslehrer, Hermann **Markert**, geb. 21. Dezember 1856 in Lichtenstein-Callnberg.
1890. Hilfslehrer, Wenzel **John**, geb. 12. Januar 1869 in Prag i. Böhmen.
1890. Hilfslehrer, Robert **Hähnel**, geb. 11. Februar 1850 in Penig.

Die Schule wurde gegründet am 6. Januar 1849 vom Kaufmann Karl Eurich auf Grund freiwilliger Geldbeiträge der Glauchauer Fabrikanten und Kaufleute.

43. Oberlausitzer Webschule zu Großschönau.

Schülerz. 55 männl.
1889. Lehrer für Theorie und Praxis der Weberei, einschließlich Musterzeichnen, Gustav **Mark**, früher thätig an den Webschulen zu Bärn (Mähren) und zu Sorau (N.-L.), geb. 7. Februar 1861 in Schluckenau i. Böhmen.
1882. Lehrer für Buchführung und Deutsch, Karl **Mosig**, Volksschullehrer.
1889. Lehrer für Freihand- und geometrisches Zeichnen, Adolf **Werner**, Volksschullehrer.
1886. Gehilfe für den praktischen Unterricht in der Weberei, **Schmidt**, Webmeister, geb. 30. Mai 1868 in Waltersdorf i. Sachsen.

Die Oberlausitzer Webschule ist 1866 gegründet, sie bezweckt ein gründliches Studium sämtlicher Fächer der Weberei, unter besonderer Berücksichtigung der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikation. Die Anstalt besitzt eine große Anzahl der verschiedensten Hand- und mechanischen Stühle nebst dazu gehörigen Vorbereitungsmaschinen, sowie eine eigene Dampfmaschinenanlage. — Die Schule steht unter Oberaufsicht der Staatsregierung, welche derselben in jeder Weise ihre Unterstützung angedeihen läßt. — Diejenigen Schüler, welche die Webschule mit Erfolg besucht haben, sind vom weiteren Besuch der Fortbildungsschule befreit. — 1891 feierte die Schule ihr 25jähriges Bestehen durch eine große Jubiläums-Ausstellung.

44. Webschule zu Hainichen.

Schülerz. 100 männl.
1865. Oberlehrer, Ernst Julius **Graf**, 1856 Weblehrer an der Webschule in Mittweida, geb. 16. August 1828 in Mittweida.
1877. Weblehrer, Karl August **Beier**, geb. 24. Oktober 1829 in Hainichen.
1885. Webmeister, Friedrich August **Köhler**, geb. 13. April 1847 in Böhrigen.

Die Webschule ist am 15. September 1853 gegründet worden und hat den Zweck, Handlungs-, Tuchmacher- und Weberlehrlinge in der Wollweberei theoretisch und praktisch aus- und im allgemeinen weiter fortzubilden. Dieselbe ist seit 1883 städtisches Institut.

45. Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Hohenstein.

Schülerz. 179 männl. — Unternehmer: der Gewerbeverein zu Hohenstein.
1888. Vorstand, Karl August **Schütze**, geb. 17. Juni 1842 in Hohenstein.
1886. Stellvertretender Vorstand, Louis **Dähne**, geb. 18. Dezember 1848 in Hohenstein.
1891. Lehrer, Arthur **Heinig**, Bürgerschullehrer.
1886. Lehrer, Albert **Killge**, Bürgerschullehrer.
1891. Lehrer, Karl **Jähnig**, Bürgerschullehrer.
1891. Sprachlehrer, Karl Friedrich **Geyer**, geb. 28. Januar 1847 in Glauchau.
1887. Weblehrer, Karl Emil **Böhm**, geb. 13. März 1864 in Hohenstein.
1890. Weblehrer, Bernhard Emil **Walther**, geb. 17. März 1853 in Glauchau.
1876. Zeichenlehrer, Karl August **Ebersbach**, geb. 18. Dezember 1831 in Ernstthal.

Die Schule ist 1844 als Sonntagsschule gegründet und 1876 neu organisiert worden. Die Schüler sind vom Besuch der obligatorischen Fortbildungsschule befreit. Unterricht wird erteilt in praktischer und theoretischer Weberei, Freihandzeichnen, in geometrischem Zeichnen und Fachzeichnen, Deutsch, Rechnen, Buchführung, Handelsrecht, Handelsgeographie, Wechsellehre, Volkswirtschaftslehre und englischer Sprache. — Unterrichtsdauer: 3 Jahre.

46. Fachschule für Tuchmacher zu Kamenz.

Schülerz. 28 männl.
1880. Lehrer, Ernst **Werner**, Bürgerschullehrer.
1880. Weblehrer, Friedrich Gottlieb **Hübner**, geb. 3. November 1850 in Schwoosdorf b. Kamenz.

Die 1880 gegründete, subventionierte Innungsanstalt steht unter Leitung eines Innungsmitgliedes und des Schuldirektors der Bürgerschule. Unterricht in Bindungslehre, Farbenanwendung im Gewebe, Musterzerlegen und Berechnen, praktischem Arbeiten, Maschinenkunde und Webmaterialienkunde, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Buchführung, Rechnen und Geographie der Textilbranche.

47. Webschule zu Lengefeld (Erzgebirge).

Schülerz. 24 männl.
1890. Direktor, Johann **Schulze**, Direktor der Stadtschule.
1888. Lehrer, Paul Volkmar **Göllnitz**, Lehrer an der Stadtschule.
1889. Provis. Weblehrer, Bernhard **Uhlig**, geb. 31. Dezember 1869 in Lengefeld.
1890. Provis. Weblehrer, Karl Friedrich **Uhlig**, geb. 10. Januar 1849 in Lengefeld.
Die Webschule ist begründet 1881. Unternehmer die Stadtgemeinde.

48. Web- und Wirkschule zu Lichtenstein.

Schülerz. 24 männl.
Die Webschule wurde begründet 1872. Jeder Weber oder Wirker findet Aufnahme. Unterrichtsdauer 3 Jahre. — Lehrer: 4 Weber, 2 Wirker, 1 Berufslehrer.

49. Wirkschule zu Limbach (Sachsen).

Schülerz. 21 männl.
1869. Direktor, Professor Gustav **Willkomm**, geb. 2. Mai 1839 in Chemnitz.
1873. Lehrer, Alexander **von Glasser**, Maschineningenieur, geb. 6. Juni 1850 in Dresden.
1881. Praktischer Lehrer, Theodor **Müller**, Wirker, geb. 18. Februar 1850 in Limbach.
1882. Praktischer Lehrer, F. Hermann **Weise**, Wirker, geb. 23. Juli 1845 in Reichenbach b. Waldenburg (Sachsen).
Die Schule wurde 1869 durch Geschenke Limbacher Einwohner gegründet, stets vom Königl. Ministerium des Innern unterstützt und 1880 als eine „Stiftung“ dem Königl. Ministerium des Innern zur Verwaltung übergeben. Das Königl. Ministerium hat durch ein Statut diese Verwaltung und die Thätigkeit des Schulvorstandes geregelt. Der Besuch des vollen einjährigen Kursus befreit vollständig vom Besuche der Fortbildungsschule.

50. Gewerbliche Fortbildungs- und Webschule zu Meerane.

Schülerz. 153 männl.
1887. Vorsteher u. Lehrer für Fachbuchführung, Franz **Hupfer**, Fabrikant, geb. 10. Dezember 1856 in Triebes.
1874. Vicevorsteher u. Schreiblehrer, Wilhelm **Pflug**, Kaufmann, geb. 26. Januar 1835 in Waldenburg.
1888. Direktor, Fridrich Reinhard **Rother**, Direktor der I. Bezirksschule u. der städt. Fortbildungsschule in Meerane.
1887. Technischer Oberlehrer, Anton **Heubner**, Handelsweber, seit 1870 Weblehrer an der gewerbl. Fortbildungs- u. Webschule in Meerane, geb. 26. Januar 1845 in Podelwitz.
1879. Weblehrer, Friedrich Ernst **Herwick**, Komptoirist, geb. 22. Juni 1850 in Lichtenstein.
1887. Weblehrer, Richard **Walther**, Jacquardmusterzeichner, 1883 Hilfslehrer an der gewerbl. Fortbildungsschule in Meerane, geb. 23. Dezember 1854 in Mosel.
1887. Weblehrer, Franz Robert **Leupold**, Fabrikant, geb. 27. März 1853 in Meerane.
1887. Weblehrer, Christian Louis **Müller I.**, Oberwerkführer, geb. 9. Juli 1854 in Meerane.
1887. Weblehrer, Franz Louis **Müller II.**, Werkführer, geb. 9. Februar 1857 in Meerane.
1887. Jacquardmusterzeichner, Wilhem **Werner**, Musterzeichner, geb. 4. September 1853 in Meerane.
1851. Lehrer für Rechnen, Gustav **Riedel**, Oberlehrer u. Stellvertreter des Direktors der I. Bezirksschule in Meerane.
1870. Lehrer für deutsche Sprache, Friedrich **Bär**, Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Meerane.
1891. Lehrer für Zeichnen, Karl Ludwig **Rudolph**, Lehrer an der I. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Buchführung, Alwin **Vollrath**, Kaufmann, Lehrer an der städt. Fortbildungsschule, geb. 30. April 1846 in Mumsdorf b. Meuselwitz.
Die Anstalt ist 1851 gegründet. Sonntags vor und nach dem Gottesdienste und an den Abenden der Wochentage Unterricht. Sie besitzt ein eignes Gebäude, welches nächstdem durch Anbau erweitert werden soll. Die Unterhaltung der Anstalt (jährlich 5—6000 M.) wird aus Staatsunterstützungen, aus städtischen Beihilfen, aus Beiträgen der hiesigen Industriellen und aus dem Schulgelde der Zöglinge bestritten. Die Bibliothek zählt über 1100 Bände. Der obligatorische Besuch der Webschule, der an gewisse Bedingungen geknüpft ist, befreit vom Besuche der städtischen Fortbildungsschule.

51. Webschule zu Mittweida.

Schülerz. 20 männl.

1875. Weblehrer, Ernst Ludwig Gustav **Eidam**, geb. 5. April 1851 in Mittweida.
1890. Weblehrer, Ernst **Steeger**, geb. 31. August 1845.

Gründung 1837. Webunterricht Sonntags 6 Stunden, erteilt von 2 Lehrern und zwar: 2 Stunden praktische Arbeiten, 1 Stunde theoretisch-mechanischer Unterricht, 1 Stunde Freihand- und Musterzeichnen, 1 Stunde Bindungslehre und Musteraussetzen, 1 Stunde Materiallehre und Musterberechnen. Zum praktischen Unterrichte sind 6 Handstühle und 2 mechanische Stühle vorhanden.

52. Webschule zu Mülsen.

Schülerz. 76 männl.

1891. Direktor und Vorsitzender des Webschulausschusses, Georg **Kälker**, Schuldirektor hiers.
1880. Lehrer, Paul Theodor **Müller**, Lehrer an der Volksschule hiers.
1871. Weblehrer, Benjamin Jonathan **Günther**, geb. 24. November 1847 in Mülsen St. Jacob.
1877. Weblehrer, Gotthilf Johannes **Günther**, geb. 16. Mai 1855 in Mülsen St. Jacob.
1881. Weblehrer, Bruno Emil **Heintke**, geb. 17. September 1859 in Mülsen St. Jacob.

Die Webschule ist 1871 gegründet und am 26. November desselben Jahres eröffnet. Der Besuch derselben entbindet vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule. Die Anstalt wird aus Staatsmitteln unterstützt.

53. Webschule zu Oederan.

Schülerz. 49 männl.

1878. Webschulvorstand, Karl **Conrad**, Fabrikant, geb. 25. April 1840.
1884. Oberlehrer, Friedrich **Köppe**, Faktor, geb. 19. September 1844 in Oederan.
1878. Lehrer, August **Kindermann**, Weber, geb. 31. März 1836 in Oederan.
1888. Hilfslehrer, Friedrich **Bellmann**, Weber, geb. 20. Dezember 1860 in Oederan.

Die Schule wurde gegründet 1853. Sie wird von der Gemeinde, von den Innungen, den Fabrikanten und der Staatsregierung unterstützt.

Webabteilung der Königl. Industrieschule zu Plauen, siehe A. 14.

54. Städtische Webschule zu Reichenbach (Vogtland).

Schülerz. 153 männl. — 11 Lehrer.

Begründet 1830. Neuorganisiert 1882. Unterhalten wird die Anstalt aus Stadtmitteln, Zuschuß der Staatsregierung, sowie freiwilligen Beiträgen von Fabrikanten. Die Stadt Reichenbach hat ein eigenes Gebäude zur Verfügung gestellt. Dreijähriger Kursus unter Entbindung von dem Besuche der Fortbildungsschule.

55. Webschule zu Seifhennersdorf.

Schülerz. 20.

1889. Schulleiter, Josef **Schürz**, recte **Wilhelm**, geb. 28. Februar 1865 in Oberhennersdorf.
1885. Webmeister, Ernst Wilhelm **Dehner**, geb. 14. Januar 1850 in Alteibau.
1890. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Robert Max **Zeise**, Volksschullehrer.
1884. Lehrer für einfache Buchführung, Heinrich Eduard **Rosenkranz**, Kaufmann, geb. 11. Oktober 1862 in Schandau.

Gegründet 1881. Der Unterricht wird in einem gemieteten Lokale erteilt (Räumlichkeiten 1 Lehrsaal, 1 Websaal und Scheersaal). Der Schule stehen zur Verfügung: 30 Handwebstühle mit verschiedenen Maschinen. Ein mechanischer Stuhl zum Montieren, Bibliothek und eine große Materialiensammlung. 1891 wird noch mechanische Weberei eingerichtet.

56. Wirkschule zu Thum.

Schülerz. 11 männl.

1886. Vorstand, Karl Robert **Hofmann**, Strumpfwaarenfabrikant, geb. 8. Januar 1830 in Jahnsbach.
1886. Direktor, Friedrich August **Kunze**, Direktor der Bürgerschule.
1886. Lehrer, Friedrich Hermann **Reißig**, Kantor u. Lehrer an der Bürgerschule.
1886. Wirklehrer, Karl Florian **Zimmermann**, geb. 31. Dezember 1846 in Jahnsbach.
1885. Wirklehrer, Eduard Gustav **Stopp**, geb. 2. Juli 1843 in Thum.

Die Wirkschule wurde 1884 von dem Wirkschulvereine, der sich zu diesem Zwecke gebildet hatte, gegründet. Anfangs beschränkte sich der Unterricht lediglich auf Wirkerei. Dank der von der Königl. Staatsregierung, der Stadt Thum und von verschiedenen Korporationen erhaltenen Unterstützungen, konnte Ostern 1886 der Unterricht ausgedehnt werden auf Technologie, deutsche Sprache, Rechnen, Buchführung und Wechselkunde. Die Schüler sind vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule befreit.

57. Webschule zu Treuen.

Schülerz. 46 männl.
1889. Direktor, Ludwig Otto **Hildner**, Bürgerschuldirektor.
1886. Lehrer u. stellvertretender Direktor, Johann Adolf Karl **Volkland**, Bürgerschullehrer.
1886. Lehrer, Friedrich August **Bühring**, Tücherfabrikations-Werkmeister, geb. 12. März 1859 in Treuen.
1887. Lehrer, Ernst Louis **Pönisch**, Werkführer, geb. 23. Januar 1851 in Oberbobritzsch b. Freiberg.
1889. Lehrer, Karl Friedrich Wilhelm **Engelhardt**, Bürgerschullehrer.
1889. Lehrer, Clemens Albin **Müller**, Bürgerschullehrer.

Begründet 1879. Dreijähriger Kursus unter Entbindung von dem Besuche der Fortbildungsschule. Die Verwaltung der Schule geschieht durch den Webschulvorstand. Der Aufwand wird durch Staatsunterstützung, städtische Beihilfe und freiwillige Beiträge der Webschulvereinsmitglieder bestritten.

58. Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Waldenburg.

(Gewerbliche spezielle Fächer sind: Wirkerei, Posamentiererei und Weberei.)

Schülerz. 75 männl.

Gründung am 15. Oktober 1871. Unterricht in praktischer und theoretischer Wirkerei, Posamentiererei, Freihand-, gewerblichem und geometrischem Zeichnen, in Deutsch, Rechnen und Buchführung. Jeder Schüler durchschnittlich wöchentlich 6 Unterrichtsstunden in 3 Doppelstunden. Unterricht Sonntags früh und Wochentags abends. Seit 1885 im eignen Fachschulgebäude, unterstützt von der Staatsregierung, den Behörden, Industriellen, erhalten von dem Schulverein. Es arbeiten an ihr 1 Oberlehrer, 2 Bürgerschullehrer und 5 Fachlehrer für die Gewerbe. Vorstand z. Z. A. Mai, Schlossermeister.

59. Höhere Web- und Fabrikantenschule zu Werdau.

Schülerz. 44 männl.
1869. Webschuldirektor, Gustav Hermann **Oelsner**, 1861 Lehrer an der Web- u. Sonntagsschule in Hohenstein, geb. 3. April 1845 in Hohenstein.
1878. Lehrer für Freihandzeichnen, Karl Oskar **Wolf**, Oberlehrer an der I. Bürgerschule.
1886. Lehrer für kaufmännischen Unterricht, Emil **Lorenz**, geb. 12. November 1863 in Crimmitschau.

Gegründet 1865 als Abendschule, seit 1874 Tages- und Abendschule. Die Schule besitzt 7 Handwebstühle, 7 mechanische Webstühle, 1 Krempel, 1 Zwirnmaschine, 2 kleinere Webvorrichtungen, Kartenschlagmaschinen, Harnisch-Vorrichtungsapparat, metr. Garnweise u. s. w.

60. Web- und Fachzeichenschule und Fortbildungsschule zu Zschopau.

Schülerz. 214 m., 64 w.

An der einfachen Fortbildungsschule:

1875. Lehrer, Friedrich August **Kieß**.
1877. Lehrer, Karl Johann **Kliche**.
1877. Lehrer, Friedrich Gustav **Oelmann**.
1877. Lehrer, Julius Hermann **Rudert**.
1882. Lehrer, Julius **Gläser**.
1885. Lehrer, Bruno Albin **Wüstner**.
1889. Lehrer, Gustav Adolf **Schmieder**.
} Bürgerschullehrer.

An der Fachzeichenschule:

1889. Direktor u. Lehrer der Fachzeichenschule, Max **Vetter**, Seminarlehrer.
1889. Lehrer, Julius **Gläser**, Bügerschullehrer.
1889. Lehrer, Bruno Albin **Wüstner**, Bürgerschullehrer.
1889. Lehrer, Paul **Wolf**, Hilfslehrer in Zschopau.

An der erweiterten Fortbildungsschule:

1886. Lehrer, Otto **Herzog**, Bürgerschullehrer.
1878. Lehrer, Otto **Auerswald**, Bürgerschullehrer.

An der Webschule:

1882. Weblehrer, Gustav **Weber**, z. Z. Webermeister, geb. 22. Juli 1861 in Zschopau.
1887. Weblehrer, Albin **Seidler**, z. Z. Webermeister, geb. 12. April 1863 in Zschopau.

An der Fortbildungsschule für Mädchen:

1888. Handarbeitslehrerin, Martha Victorine **Denzin**, geb. 9. April 1857 in Eutritzsch b. Leipzig.

Begründet 1835, umgestaltet 1889.

Für Werkmeister, s. die Werkmeisterschule der technischen Staatslehranstalten, unter A. 9, und Technikum zu Mittweida, unter B. I. 2.

Für Zimmerer.

61. Fachschule der Zimmer-Innung zu Dresden.

Schülerz. 51 männl.

Begründet 1884. Vorstand: der Innungs-Obermeister. Zweck: den Lehrlingen den theoretischen Unterricht zu geben, welcher erforderlich ist zum Verständnis für das Wesen der Projektion und Konstruktion. Jeder Lehrling der Innungsmitglieder ist zum Besuche der Schule verpflichtet und jeder Gehilfe findet Aufnahme. — Unterrichtsdauer: Während der Lehrzeit. — Lehrplan: Geometrie, Zeichnen, Modellieren. — Lehrer: Die Mitglieder der Innung abwechselnd und zwei Poliere. Personalfragebogen nicht eingegangen.

III. Gewerbliche Zeichenschulen.

Gewerbzeichenschule zu Chemnitz, siehe die technischen Staatslehranstalten das., unter A. 9.

Vorschule der Kunstgewerbeschule zu Dresden, siehe unter A. 8.

Gewerbzeichenschule des Frauen-Erwerbs-Vereins zu Dresden, siehe B. IV. a. 2.

Zeichen- und Malinstitut für Damen in Leipzig, siehe B. IV. a. 7.

1. Gewerbliche Zeichenschule zu Ostrau.

Schülerz. 18 männl.

1888. Zeichenlehrer, Karl **Schreier**, Volksschullehrer.

Begründet 1888 und unterhalten vom Gewerbeverein zu Ostrau und der Innung vereinigter Handwerker zu Ostrau und Umgegend.

Musterzeichenschule zu Plauen i. V., siehe K. Industrieschule unter A. 14.

Königl. Gewerbzeichenschule zu Schneeberg, siehe A. 15.

2. Gewerbezeichenschule zu Zöblitz.

Schülerz. 26 männl.

1891. Direktor, Richard **Weise**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Bernhard **Morgenstern**, Bürgerschullehrer.
1891. Lehrer, Ernst **Klarner**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Theodor Hermann **Köhler**, Architekt, geb. 14. Juli 1832 in Grimma.

Die Schule wurde Ostern 1884 auf Anregung des Gewerbevereins gegründet; ihre Schüler haben seit Ostern 1891 wöchentlich vier Stunden Unterricht, und zwar je eine Stunde Deutsch und Rechnen (kombiniert mit den drei Klassen der allgemeinen Fortbildungsschule) und zwei Stunden Zeichnen in zwei Abteilungen.

Fachzeichenschule zu Zschopau, siehe B. II. 60.

Gewerblicher Zeichenunterricht an Volksschulen,

welcher für den Besuch der Fachschulen für Spielwaarenindustrie vorbereitet, in Grünhainichen, Borstendorf, Börnichen, Eppendorf, Leubsdorf, Waldkirchen, Wünschendorf, Seiffen, Deutscheinsiedel, Heidelberg, Neuhausen, Oberseifenbach, Niederseifenbach, Olbernhau, Rothenthal, Zöblitz u. Pobershau. — In jeder Schule werden 20—40 Schüler in den Elementen des Zeichnens unterrichtet. Eine Klasse soll nicht mehr als 25 Schüler enthalten.

IV. Gewerbliche Lehranstalten für Frauen, Mädchen und Kinder.

a) Für allgemeine gewerbliche Bildung.

1. Gewerbliche Fachschule für Frauen und Mädchen zu Annaberg.

Schülerinnenz. 100 (davon 60 Abendschülerinnen).

Begründet 1885. Unternehmer und Vorstand: Ein aus 12 Herren und 12 Frauen der Städte Annaberg und Buchholz bestehendes Lokalkomité. Zweck: Frauen und Mädchen jeden Standes Gelegenheit zur Ausbildung in den für die Familie nöthigen Handarbeiten zu geben, die Erwerbsfähigkeit zu erhöhen und der Industrie, sowie der Hauswirtschaft selbständige Arbeitskräfte zuzuführen. — Aufnahme finden alle Frauen und konfirmierten Mädchen, deren Verhältnisse und bisheriges moralisches Verhalten Bürgschaft für erfolgreiche Benutzung des Unterrichts geben. Lehrplan: I. Abteilung: (Fortbildungsschule) Handnähen, Wäschezuschneiden, Maschinennähen, Kleideranfertigung, Putzmachen. II. Abteilung: (Fachschule): Alle Fächer der I. Abteilung als Einzelkurse nach freier Wahl. III. Abteilung: (Abendschule): Nähen, Stopfen, Ausbessern, Wäschezuschneiden. 2 Lehrerinnen, 1 Hilfslehrerin, 1 Lehrer (Berufslehrer). Personalfragebogen nicht eingegangen.

Weibliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins zu Chemnitz, siehe B. V. 5.

2. Fachschulen des Frauen-Erwerbs-Vereins zu Dresden.

Schülerz. 239 weibl.

1872. Lehrerin für Schneidern u. Schnittzeichnen, Arminie **Pursch**, geb. 4. Juli 1833 in Dresden.
1891. Lehrerin für Schneidern u. Schnittzeichnen, Susanne **Lobe**, geb. 13. März 1870 in Breslau.
1889. Lehrerin für Kunststopfen, Julie **Rosenhagen**, geb. 16. Juni 1854 in Dresden.
1886. Lehrerin für Putzmachen, Marie **Schubert**, geb. 13. Oktober 1863.
1888. Lehrerin für Buchführung, Margarethe **Friemel**, geb. 1872.
1889. Lehrerin für Blumenmachen, Martha **Hofmann**, geb. 16. Dezember 1859 in Leipzig.
1872. Lehrerin für Wäschcanfertigung (Nähschule), Frau Pauline **Robbi**, geb. 20 Oktober 1819.
1886. Lehrerin für Wäscheanfertigung (Nähschule), Marie **Rudolph**, geb. 5. Mai 1847.
1887. Lehrerin für Maschinennähen, Valerie **Költzsch**, geb. 3. Juli 1866.
1887. Lehrerin für Maschinennähen, Margarethe **Funke**, geb. 21. Januar 1869.
1886. Zeichenlehrer, Paul **Preißler**, geb. 27. Januar 1862.
1885. Zeichenlehrer, Bernhard **Grohberger**, Seminar-Oberlehrer.
1885. Zeichenlehrerin, Gertrud **Otto**, geb. 29. April 1857 in Leipzig.
1880. Zeichenlehrerin, Hilda **Kunkel**, geb. 9. Oktober 1845.
1886. Zeichenlehrerin, Margarethe **Werther**, geb. 26. Februar 1862.
1887. Lehrerin für Kunststickerei, Jenny **Barth**, geb. 2. Mai 1861.
1889. Musterzeichnerin der Stickschule, Frau Kamilla **Häntzschel**, geb. 1. Oktober 1847.

Der Verein unterhält 1) eine sogenannte Abendschule, in welcher Schneidern und Schnittzeichnen, Buchführung, Putzmachen, Stopfen und Ausbessern, Blumenmachen gelehrt wird; 2) eine Nähschule zur Anfertigung aller Arten von Wäschegegenständen und Unterricht im Maschinennähen und Zuschneiden, sechsmonatlicher Kursus, verbunden mit einem Fortbildungskursus für solche Schülerinnen, welche sich für den Erwerb in diesem Fache ausbilden wollen; 3) Gewerbezeichenschule zur Ausbildung von Musterzeichnerinnen, sowie zur Vorbereitung zum Examen als Zeichenlehrerinnen. Dauer des Kursus $2\frac{1}{2}$—3 Jahre; 4) die Kunststickschule für Anfertigung aller Arten von künstlerischen Handarbeiten. Dauer des vollen Kursus 1—$1\frac{1}{2}$ Jahr. Die Anstalt wurde gegründet 1871 und wird geleitet von einem aus 20 Vereinsmitgliedern, Frauen, bestehenden Vorstande.

3. Fortbildungsanstalten des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

Schülerz. 223 weibl.

1889. Zeichenlehrer, Rudolf **Melzer**, Zeichenlehrer an der Gewerbeschule in Dresden.
1876. Lehrer für Freihandzeichnen, H. **Lichtenberger**, Lehrer am Vitzthumschen Gymnasium.
1889. Lehrer für Litteratur, Julius **Bahnert**, Oberlehrer an der städt. höheren Töchterschule.
1887. Lehrer für Handelswissenschaften, Robert **Spalteholz**, Hauptlehrer an der öffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.
1880. Lehrer für Geographie, Heinrich **Gebauer**, Hauptlehrer an der öffentl. Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.
1884. Lehrerin für Putzmachen, Frau Emilie **Hörnig**, geb. 2. April 1843 in Dresden.
1886. Lehrerin für Nadelarbeiten, Emma **Kummel**, geb. 6. September 1855 in Magdeburg.
1876. Lehrerin der englischen Sprache, Miriam **Robinson**.

Lehrerin für Schneidern, M. **Hromada**, geb. 23. September 1848 in Chemnitz.

1878. Lehrerin für Englisch u. Deutsch, Selma **Vogel**, geb. 17. Juni 1854 in Dresden.

Lehrerin für Englisch u. Deutsch, Martha **Engel**, geb. 28. März 1859 in Löbau i. S.

1890. Lehrerin für Stenographie, Anna **Huhle**, geb. 8. Februar 1850 in Dresden.
1877. Lehrerin für Buchführung, Rechnen, Schreiben, Clara **Weiß**, geb. 18. November 1851 in Annaberg i. S.
1880. Lehrerin der französischen Sprache, Mlle. **Abt**, geb. in Genf.
1877. Lehrerin für Nadelarbeiten, Klara **Kammsetzer**, geb. in Dresden.
1888. Handarbeits- u. aufsichtsführende Lehrerin, Valeska **Menzel**, geb. 17. April 1858 in Bogorczellitz b. Cosel (O.-Schlesien).
1887. Sprachlehrerin, Elisabeth **Höfgen**, geb. 26. Februar 1860 in Dresden.
1885. Lehrerin der französischen Sprache, Louise **Berg**, geb. 6. Februar 1834 in Moskau.

Der I. Dresdner Frauenbildungsverein gründete am 21. April 1870 eine Abend- und Sonntagsschule, der eine Handelsschule, eine Tagesfortbildungsschule und ein Seminar für Handarbeitslehrerinnen folgten. Der Vorstand des Vereins besteht aus 5 Damen. Schulvorsteherin: Bertha **Bley**, geb. Spalteholz.

4. Frauen-Industrieschule und Töchter-Bildungsinstitut zu Dresden.

Schülerz. 67 weibl.

1880. Erste Schulvorsteherin, Margarete **Heinrich**, geb. 29. Oktober 1857 in Deutsch-Crone (Westpreußen).

1881. Zweite Schulvorsteherin, Mathilde **Preßel**, geb. 11. Juli 1858 in Nordhausen.
1884. Lehrerin, Martha **Harnisch**, geb. 1. Januar 1867 in Olbernhau.
1887. Lehrerin, Selma **Ball**, geb. 14. August 1847 in Krischa.
1891. Lehrerin, Helene **Weiße**, geb. 26. Juni 1871 in Karolinenthal b. Straßburg.

Die Schule nebst Pensionat wurde Ostern 1879 von Frln. J. Knipp zu Chemnitz gegründet. Im April 1881 wurde dieselbe nach Dresden verlegt. Im Juni 1887 ist die Anstalt in die Hände der beiden ersten Lehrerinnen, Margarete Heinrich und Mathilde Preßel übergegangen. — Der Unterricht umfaßt Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken, Maschinennähen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden sämtlicher Wäschegegenstände; Kleidermachen, Maßnehmen, Musterschnittzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der gesamten Konfektion; feine Handarbeiten, Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Häkeln, Putzmachen, sämtliche moderne Luxusarbeiten, Zeichnen und Malen, Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Aufsätze und Korrespondenz, deutsche, englische und französische Sprache, Litteratur- und Kunstgeschichte.

5. Höhere Fachschule und weibliche Gewerbschule mit Handarbeitslehrerinnen-Seminar zu Leipzig.

Schülerz. 200 weibl.

Begründet 1875. Unternehmerin: Frau Auguste Busch. Vorstand: Dieselbe in Verbindung mit einem aus fünf Damen und fünf Herren bestehenden überwachenden Vorstand. Zweck: Den Frauen und Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Ausbildung in den für die Familie notwendigen Handarbeiten zu geben; ihren Schülerinnen Verständnis für die von ihnen oder anderen ausgeführten Arbeiten beizubringen, sie zu größerer Erwerbsfähigkeit geschickt zu machen. — I. Abteilung: Höhere Fachschule. II. Abteilung: Handarbeitslehrerinnen-Seminar nebst einer Uebungsklasse für schulpflichtige Mädchen. III. Abteilung: Weibliche Gewerbschule. IV. Abteilung: Abendschule für unbemittelte Frauen, Arbeiterinnen und Dienstmädchen. Aufnahmebedingungen: Vorhergehende tadellose Aufführung und I. Abteilung: Vom 15. Lebensjahre an, unbegrenzt. II. Abteilung: Nach vollendetem 18. bis zum 34. Lebensjahre. III. Abteilung: Nach Verlassen der Volks- oder Bürgerschule vom 14. Lebensjahre an. IV. Abteilung: In jedem Lebensalter. — Lehrplan: I. Abteilung: Handnähen, Wäschezuschneiden, Maschinennähen, Putz- und Kleiderkonfektion, Musterzeichnen, Luxusarbeiten, Waschen und Bügeln. II. Abteilung: Praktische Erlernung der Elemente der Handarbeiten, sowie der Fächer der I. Abteilung, Methodik des Handarbeitsunterrichts, Stoffkunde, schriftliche Aufsätze, Zeichnen, Pädagogik. III. Abteilung: wie in der I. Abteilung und Buchführung, Rechnen, Deutsch, Freihandzeichnen. IV. Abteilung: Nähen, Stopfen, Ausbessern, Wäschezuschneiden. — Eine Direktorin, sechs Handarbeitslehrerinnen, ein Zeichen-, ein Berufslehrer, zwei Hilfslehrerinnen.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

6. Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig.

Schülerz. 60 weibl.

1863. Direktor u. Lehrer der kaufm. Fächer, Gustav **Wagner**, Ehrenmitglied der numismatischen Gesellschaft zu Leipzig, Lehrer an der öffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig, geb. 14. Februar 1828 in Nördlingen (Bayern).
1863. Oberlehrer u. Lehrer der Stenographie, Julius **Dörfer**.
1884. Lehrerin der französischen Sprache, Konstanze **Courvoisier**.
1884. Lehrer für Deutsch, Litteratur u. Handelsgeographie, Friedrich **Bremer**.
1890. Lehrer für englische Sprache, G. **Fenton**.
1890. Lehrer für Kalligraphie, Albin **Koch**, Lehrer an der VII. Bürgerschule.

Gegründet am 9. April 1863 von Dr. Otto Fiebig und dem jetzigen Direktor. Die Anstalt zerfällt in a) eine kaufmännische Berufsschule, b) in einen gewerblichen Kursus, c) in einen Realkursus und d) in einen Privatkursus für Schülerinnen reiferen Alters. Das Schulgeld beträgt für alle Fächer (wöchentlich 20 Stunden) 180 Mark jährlich, mit Ausschluß der fremden Sprachen 120 Mark. Die Anstalt wird nicht subventioniert. Besucht wurde die Anstalt seit ihrer Gründung bis jetzt von 1300 Schülerinnen, wovon circa 60 Prozent auf das Königreich Sachsen kommen, der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder Europas, Amerikas und Asiens. Ihre mit Reifezeugnissen entlassenen Schülerinnen sind in den größten Handelsstädten als Contoristinnen thätig; mehrere haben durch ihre Kenntnisse sich dauernde und einträgliche Lebensstellung erworben.

7. Zeichen- und Mal-Institut für Damen zu Leipzig.

Schülerz. 48 weibl.

1882. Leiter des Instituts u. Lehrer für Zeichnen u. Malen, Martin **Lämmel**, geb. 16. September 1849 in Reudnitz.
1886. Lehrerin für Blumenmalen, Sidonie **Lämmel**, geb. 23. März 1856 in Podelwitz.
1888. Lehrerin für Perspektive u. Ornamentenzeichnen, Melanie **Hinsching**, geb. 8. März 1866 in Leipzig.

Das Institut wurde 1879 gegründet und am 1. März mit 16 Schülerinnen eröffnet. Bis zum 15. April 1891 hatten 288 Schülerinnen an dem Unterricht teilgenommen. Der Unterricht bildet Damen, welche die Kunst als Liebhaberei treiben, als auch solche, welche die zeichnenden und malenden Künste als Beruf erfassen. Der Unterricht ist akademisch.

8. **Frauen-Industrieschule zu Plauen** (Vogtland).

Schülerz. 42. weibl. für den ganztägigen Unterricht, 40 für die Winterabendschule.
1883. Inhaberin u. Leiterin, Minna **Thomas**, geb. 23. Januar 1848 in Neidhardtsthal (Vogtland).
1887. Lehrerin, Alma **Maune**, geb. 1861 in Freiberg.
1885. Lehrerin, Marie **Barth**, geb. 1860 in Plauen (Vogtland).
1891. Lehrer, Friedrich **Liebold**, Lehrer an der III. Bezirksschule in Plauen.

Die Schule wurde 1877 gegründet und 1883 reorganisiert. Der Zweck derselben ist: technische und praktische Ausbildung junger Mädchen jedes Standes in allen Fächern der weiblichen Handarbeit, die sowohl zur Stütze in der Familie, als auch zu verschiedener Erwerbsthätigkeit mit Rücksicht auf die heimische Industrie befähigt. Die Anstalt wird unterstützt vom Stadtrat zu Plauen.

9. **Obererzgebirgische Frauenschule zu Schwarzenberg.**

Schülerz. 89 weibl.
1884. Oberlehrerin, Martha **Barnhagen**, 1877 Handarbeitslehrerin an der höheren Bürgerschule in Zwickau, geb. 9. Mai 1859 in Zwickau.
1884. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Ernst Albert **Leschner**, zugl. Bürgerschuldirektor in Schwarzenberg.
1884. Lehrer für Buchführung, Robert William **Clauß**, zugl. Kantor u. Lehrer an der Bürgerschule das.

Die Anstalt wurde gegründet 1884 und verdankt ihre Entstehung der Anregung und werkthätigen Unterstützung Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen, Höchstwelche auch das Patronat zu übernehmen huldvoll geruht haben. Die Oberleitung führt Frau Auguste Busch, Oberin der höheren Fach- u. weiblichen Gewerbeschule zu Leipzig.

10. **Annastift zu Schweickershain.**

Schülerz. 12 weibl.
1886. Geistlicher Beirat für das Annastift, Lehrer in Religion u. Heimatskunde, Pfarrer Adolf Hermann Walther **Rost**.
1886. Hausmutter, Anna verw. **Quandt**, geb. Anton, geb. 20. Dezember 1846 in Seegrehna.
1888. Lehrer für Rechnen, Schreiben, Gesundheitslehre, Singen, Ernst Julius **Delling**, Kirchschullehrer.
1888. Handarbeitslehrerin, Schwester Anna **Pelzner**, geb. 2. Februar 1865 in Eydtkuhnen.

Haushaltungsschule für ländliche Kreise, eröffnet Ostern 1886. Stifterin u. Vorsteherin Frau von Nostitz-Wallwitz, Excellenz, in Dresden.

b) Für Klöppeln und Handsticken.

Die Spitzenklöppelschulen siehe unter A. 12.

c) Für Strohflechten.

1. **Strohflechtschule zu Altenberg.**

Schülerz. 70 Personen.

Begründet 1878. Unternehmer: Die Stadtgemeinde. Vorstand: Der jeweilige Bürgermeister; die technische Leitung wird von drei Sachverständigen ausgeübt. Zweck: Durch Unterricht im Strohflechten der Bevölkerung Gelegenheit zum Erwerb zu geben. Aufnahme finden nur Schulkinder und weibliche Erwachsene. Unterrichtsdauer unbeschränkt. Unterricht im Flechten von Stroh und anderem geeigneten Material mit den Vorbereitungsarbeiten an 6 Wochentagen 7 Stunden täglich. 2 Lehrerinnen.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

2. **Strohflechtschule zu Bärenstein.**

Schülerz. 37 (17 m., 20 w.).

1856 gegründet. Kinder im Alter von 6—14 Jahren werden im Stroh- u. Bastflechten unterrichtet. Das Material wird unentgeltlich geliefert. Die Kinder haben einen Teil des Erlöses in der Sparkasse anzulegen.

3. **Strohflechtschule zu Dippoldiswalde.**

Schülerz. 20 (7 m., 13 w.).
1880. Vorstand, Johann Gotthold **Reichel**, geb. 1. November 1845 in Dippoldiswalde.
1884. Lehrerin, Auguste **Kunath**, geb. 20. August 1847 in Reinberg.

Die Schule wurde 1836 gegründet.

4. Strohflechtschule zu Geising.

Schülerz. 94 (46 m., 48 w.).
1886. Direktor, Franz Richard **Beck**, Bürgermeister.
1878. Technischer Leiter, Ernst Hermann **Fischer**, Stadtrat.
1878. Ausschußmitglied, Leander Leondin **Liebert**, Stadtrat.
1878. Ausschußmitglied, Moritz Ferdinand **Pfützner**, Stadtrat.
1878. Lehrerin, Christiane verw. **Schmelzer**.
1888. Lehrerin, Marie verw. **Weigend**.

Die Schule besteht seit Januar 1878; sie wurde im Jahre 1886 nach Vereinbarungen mit der Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde erweitert. Unternehmerin ist die Stadtgemeinde (Stadtgemeinderat). Das Königl. Ministerium des Innern hat bisher für jedes Jahr eine Beihilfe gewährt. Zweck der Anstalt ist: Erteilung des Unterrichts im Strohflechten von den einfachsten bis zu den schwierigsten Geflechtarten, um hierdurch der armen Bevölkerung Gelegenheit zum Erwerb und zur Handfertigkeit zu bieten. Die Anstalt wird von einem städtischen Ausschusse, von dem ein Fachmann als technischer Leiter fungiert, beaufsichtigt; sie ist in der Hauptsache im Winterhalbjahre geöffnet und zwar an 4 Tagen in der Woche, von früh 8—12 und nachm. 1—5 Uhr. Am Unterricht, der unentgeltlich ist, nehmen Teil Kinder beiderlei Geschlechts im Alter von 7—14 Jahren und erwachsene weibliche Personen. Nach Vorschrift des Königl. Ministeriums des Innern werden Besuchslisten geführt und besondere Lehrgänge eingehalten. Die Geflechte der Schüler werden von der Schule verkauft, und der Erlös wird zum Teil für die Schüler in der Sparkasse angelegt.

d) Für Hausfleiß.

Die Industrie- und Erwerbsschulen der sächsischen Schweiz. (Schandau, Wehlen, Hohnstein, Schmilka, Hinterhermsdorf), gegründet vom Rittmeister a. D. von Clauson-Kaas, im Jahre 1883 mit Staatsunterstützung. Seit Juli 1890 ohne Unterstützung. Zweck der Schulen ist der ärmeren Bevölkerung in arbeitslosen Zeiten Erwerb zu verschaffen; mit diesem Ziele vor Augen wirken die Schulen nur nach solchen Richtungen, die für hausindustrielle Arbeiten Absatz bieten, so daß der Gegenstand des Unterrichts dem Wechsel unterworfen ist. Zur Zeit umfaßt derselbe Schnitzereien, künstliche Blumen und Körbe, Galanteriewaaren verschiedener Art. Außer dem Anlernen der beteiligten Männer, Frauen und Kinder übernimmt die Schule zugleich den Absatz der gefertigten Waaren im Interesse der Arbeiter, um das unverhältnismäßige Drücken des Preises und Arbeitslohnes möglichst zu hindern. Im ersten Vierteljahr 1891 wurden 4000 Mark reiner Arbeitslohn unter die Arbeiter verteilt. Die Zahl der Beteiligten wechselt stets mit der Jahreszeit und durch den Einfluß örtlicher wechselnder Arbeiten im Walde und auf dem Felde. Den Unterricht erteilen 1 Lehrerin, 1 Lehrer und verschiedene selbsterzogene Vorarbeiter und Vorarbeiterinnen. Das Aufhören der Staatsunterstützung wurde durch die Weigerung der einzelnen Gemeinden, auch ihrerseits das Unternehmen pekuniär zu unterstützen veranlaßt.

V. Gewerbliche Fortbildungsschulen.

1. Die gewerbliche Fortbildungsschule zu Annaberg.

Schülerz. 136 männl.
1888. Direktor, Kandidat des höheren Schulamtes, Kurt **Hornickel**, zugl. Lehrer an der landwirtschaftlichen Winterschule in Annaberg, 1885 Probelehrer am Königl. Gymnasium zu Dresden-Neustadt, geb. 27. September 1859 in Annaberg i. Erzgeb.
1888. Lehrer, Gustav **Kullmann**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Wilhelm Robert **Dierchen**, Bürgerschullehrer.
1888. Lehrer, Karl Louis **Muth**, Uhrmacherobermeister, 1870 Zeichenlehrer an der vormaligen Sonntags- u. Gewerbeschule, geb. 28. Januar 1842 in Zwickau.

Die Schule wurde Ostern 1888 gegründet und ist aus der ehemaligen Sonntags- u. Gewerbeschule hervorgegangen. Sie steht unter Leitung des Gewerbevereins und bietet jungen Leuten aus dem Gewerbe- und Handelsstande Gelegenheit sich in den für ihr späteres Berufsleben nutzbringenden Fächern zu unterrichten. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Rechnen, Zeichnen, Physik, Geometrie und Buchführung. Der Stundenplan berücksichtigt im Sommer die Zeit von früh 7—9 Uhr und abends von 8—10 Uhr, im Winter die Zeit von 1—3 Uhr und abends von 8—10 Uhr. Aufnahmegebühr 1 Mark; Schulgeld für das Fach jährlich für Söhne und Lehrlinge von Mitgliedern des Gewerbevereins 1,50 Mark, für andere Schüler 2 Mark. Die Schule besitzt eine reiche Lehrmittelsammlung, besonders für den Zeichenunterricht, und eine Schülerbibliothek mit gegenwärtig 260 Bänden. Unterstützungen erhält die Schule von dem Staate und von der Stadt Annaberg.

2. Die gewerbliche Fortbildungsschule zu Aue.

Schülerz. 97 männl.

1870. Direktor und Lehrer für Physik, Kurt **Edelmann**, Hüttenmeister im Blaufarbenwerk in Pfannenstiel b. Aue, geb. 27. April 1841 in Bautzen.
1882. Lehrer für Geschichte, Arno Edmund **Neumeister**, Schuldirektor hiers.
1874. Lehrer für Geographie u. Zeichnen, Christian Louis **Schott**, Kantor und erster Knabenlehrer an der Bürgerschule hiers.
1874. Lehrer für Rechnen, Friedrich Reinhold **Rühle**, Organist u. erster Mädchenlehrer an der Bürgerschule hiers.
1876. Lehrer für Rechnen u. Deutsch, Joh. Gotthilf **Reichel**, Lehrer an der Bürgerschule hiers.
1889. Lehrer für Buchführung u. Gesetzeskunde, August **Blasberg**, zugl. Lehrer an der deutschen Fachschule für Blecharbeiter hiers.
1880. Lehrer für Zeichnen, Ingenieur Oskar Heinrich Thomas **Kayser**, zugl. Lehrer an der deutschen Fachschule für Blecharbeiter hiers.
1882. Lehrer für Deutsch, Max Theodor **Wappler**, Lehrer an der Bürgerschule hiers.
1884. Lehrer für Deutsch, Alexander Friedrich **Hamann**, desgl.

Die Anstalt ist 1869 vom Gewerbeverein als Fortbildungsschule ins Leben gerufen worden, hatte dann bis 1882 auch die obligatorische Fortbildungsschule der Gemeinde Aue übernommen, jedoch von da ab als gewerbliche Fortbildungsschule sich wieder unabhängig gemacht.

3. Die gewerbliche Fortbildungsschule zu Auerbach (Vogtland).

Schülerz. 22 Vollschüler, 10 Hospitanten.
1891. Direktor, Dr. ph. Richard **Siegemund**, Oberlehrer an der Volksschule.
1888. Lehrer, Friedrich August **Wiederanders**,
1888. Lehrer, Franz Moritz **Bräunlich**,
1887. Lehrer, Karl Julius **Ulbricht**,
1891. Lehrer, Karl Otto **Bach**,
} Lehrer an der Volksschule.

Gründung: 15. Juni 1884. Unterrichtsgegenstände: Gewerbliches Zeichnen, Linearzeichnen, Projektionslehre, Deutsch mit Geschichtskunde und einfache Buchführung, gewerbliches Rechnen, geometrische Formenlehre, Physik und Chemie. Unterrichtsdauer: 2 Jahre. Schulgeld: Jährlich 6 Mark für Vollschüler, 3 Mark für Hospitanten, die nur am sonntäglichen Zeichenunterricht teilnehmen. Unternehmer: Der Gewerbeverein.

Handels- und Gewerbschule zu Bischofswerda, siehe unter B. VII. 4.

4. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Borna.

Schülerz. 87 männl.
1885. Direktor, Christof Heinrich **Uhlmann**, Direktor der Bürgerschule u. gesetzlichen Fortbildungsschule.
1878. Lehrer, Karl Gotthold **Teucher**, Bürgerschuloberlehrer.
1889. Lehrer, Friedrich Ernst **Bachmann**,
1886. Lehrer, Paul Oswald **Olbricht**,
1890. Lehrer, Hermann Armin **Frey**,
} Bürgerschullehrer.

Die Schule ist Institut des Gewerbevereins zu Borna, von welchem sie Ostern 1875 an Stelle der bis dahin bestandenen sogenannten Sonntagsschule errichtet wurde. Sie gliedert sich in 3 Klassen. Die 1. Klasse hat wöchentlich 4, die 2. u. 3. Klasse je 5 Unterrichtsstunden. Der Besuch der Anstalt befreit die noch im fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden Schüler vom Besuche der gesetzlichen Fortbildungsschule.

5. Die gewerbliche und weibliche Fortbildungsschule des Handwerkervereins zu Chemnitz, inkl. der Fachklassen für Feuerleute.

Schülerz. 2184 (2100 m., 84 w.).
1873. Direktor, Wilhelm Hermann **Wägler**, Bürgerschullehrer.
1882. Stellvertretender Direktor (von Michaeli 1891 ab), August Max **Kuhnert**, Bürgerschullehrer.
1858. Lehrer, Gustav Hermann **Haubold**, Bezirksschuloberlehrer.
1861. Lehrer, Robert **Petzold**, Bürgerschuloberlehrer.
1862. Lehrer, Julius Bernhard **Wettstein**, Bezirksschullehrer.
1866. Lehrer, Karl Eduard **Hempel**, Bürgerschullehrer.
1866. Lehrer, Friedrich Gottlob **Schneider**, Bezirksschullehrer.
1869. Lehrer, Gustav Georg **Böters**, Bezirksschullehrer.
1870. Lehrer, Karl Emil Oskar **Birke**, Bezirksschullehrer.
1870. Lehrer, Wilhelm Robert **Lämmel**, Bezirksschullehrer.
1870. Lehrer, Ernst Robert **Härtig**, Bezirksschullehrer.
1871. Lehrer, Karl Albrecht **Seifert**, Bürgerschullehrer.
1873. Lehrer, Friedrich Louis **Teich**, Bezirksschuloberlehrer.
1873. Lehrer, Edwin Bernhard **Hoffmann**, Bezirksschullehrer.

1873. Lehrer, Theodor **Thörner**, Techniker, geb. 29. April 1838 in Thalheim.
1874. Lehrer, Emil Oskar **Kleindienst**, Bezirksschullehrer.
1874. Lehrer, Karl Louis **Hähnel**, Bezirksschullehrer.
1875. Lehrer, Heinrich Osbert **Pause**, Bezirksschullehrer.
1875. Lehrer, Friedrich August **Scholz**, Bezirksschullehrer.
1876. Lehrer, Ferdinand Emil **Waldmann**, Techniker, Lehrer der Feuermannsschule, geb. 31. Dezember 1847 in Leipzig.
1877. Lehrer, Anton Ernst **Ackermann**, Bezirksschuloberlehrer.
1878. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Steinbach**, Bürgerschullehrer.
1883. Lehrer, Georg Ludwig **Friedrich**, Bezirksschuloberlehrer.
1883. Lehrer, Wilhelm Julius **Otto**, Bezirksschuloberlehrer.
1883. Lehrer, Martin Hermann **Rüschpler**, Bürgerschullehrer.
1884. Lehrer, Johann Adolf **Boller**, Techniker, geb. 18. Januar 1855 in Oberhammer b. Sonneberg.
1884. Lehrer, Karl Bruno **Eisolt**, Bezirksschullehrer.
1884. Lehrer, Bruno Alexander **Lohschmidt**, Architekt, geb. 22. August 1844 in Elterlein.
1844. Lehrer, Karl Max **Böttcher**, Bezirksschullehrer.
1885. Lehrer, Arno Theodor **Kleine**, Bezirksschullehrer.
1886. Lehrer, Wilhelm **Reider**, Bezirksschullehrer.
1886. Lehrer, Karl Ernst **Emmrich**, Bezirksschullehrer.
1886. Lehrer, Robert Bruno **Berthold**, Bezirksschullehrer.
1886. Lehrer, Karl Emil **Jacob**, Bürgerschullehrer.
1886. Lehrer, Emil Max **Grünzig**, Maler, geb. 28. Mai 1862 in Schloßchemnitz.
1886. Lehrer, Johann Ernst **Pahlitzsch**, Kantor zu St. Johannis.
1887. Lehrer, Friedrich Paul **Göpfert**, Bezirksschullehrer.
1888. Lehrer, Anton Wilhelm **Klingsch**, Schulgeldkassierer.
1888. Lehrer, Karl Heinrich **Stöbbe**, Techniker.
1889. Lehrer, Karl Hermann **Kempe**, Bezirksschullehrer.
1889. Lehrer, Karl Hermann **Böhme**, Bezirksschullehrer.
1889. Lehrer, Richard Robert **Liebing**, Bezirksschullehrer.
1889. Lehrer, Johannes Paul **Müller**, Bezirksschullehrer.
1889. Lehrer, Johannes Bernhard **Schmidt**, Bezirksschullehrer.
1889. Lehrer, Ernst Emil **Wagner**, Bürgerschullehrer.
1889. Lehrer, C. Max **Schaller**, Bezirkstierarzt.
1890. Lehrer, Anton Oskar **Otto**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Adalbert Eduard **Viehweg**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Christian Friedrich Wilhelm **Graichen**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Karl Friedrich **Schirrmeister**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Karl Hugo **Graf**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Hermann Franz **Thier**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Hermann Arwed **Rausch**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Ernst Hermann **Prüll**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Karl Clemens **Steiger**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Felix **Thierig**, Bezirksschullehrer.
1890. Lehrer, Paul **Böhme**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Julius **Müller**. Schlossermeister.
1891. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Peger**, Bezirksschuloberlehrer.
1891. Lehrer, Heinrich Albert **Stolle**, Bezirksschullehrer.
1891. Lehrer, Friedrich Emil August **Dietzsch**, Bezirksschullehrer.
1891. Lehrer, Georg Otto **Bretschneider**, Bezirksschullehrer.
1891. Lehrer, Max Guido **Dettelbach**, Ingenieur.
1891. Lehrer, Franz **Döring**, Bezirksschullehrer.
1891. Lehrer, Ernst Emil **Doberenz**, Bezirksschullehrer.

Der Handwerkerverein errichtete bei seiner Gründung 1829 eine Sonntagsschule für Zeichnen, Schreiben, Rechnen und andere dem Handwerker nötige Vorkenntnisse, 1878 wurde eine den Zeitverhältnissen entsprechende Organisation vorgenommen und die Sonntagsschule in eine gewerbliche Fortbildungsschule umgewandelt. Die Anstalt bietet namentlich den Gewerbtreibenden Gelegenheit zur Ausbildung in den für das gewerbliche Berufsleben nutzbringenden Fächern. — Halbjährige Kurse für Feuerleute, Unterricht im Warten und Heizen der Dampfkessel beginnen je nach Bedürfnis zu Michaelis oder zu Ostern. — 1864 wurde vom Handwerkerverein eine weibliche Fortbildungsschule für konfirmierte Mädchen errichtet. Unterricht wird erteilt im kaufmännischen Rechnen, in deutscher Korrespondenz und in Buchführung.

6. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Crimmitschau.

Schülerz. 145 männl.

1890. Direktor, Dr. ph. Otto **Goldberg**, früher Lehrer an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Bautzen und Leipzig, jetzt Direktor der öffentlichen Handelslehranstalt hiers.
1890. Lehrer, Gustav **Oeser**, Oberlehrer an der höheren Mädchenschule in Crimmitschau.
1890. Lehrer, Herm. **Schulz**, ständ. Lehrer in Crimmitschau.
1891. Lehrer, Herm. **Wüstner**, ständ. Lehrer in Crimmitschau.
1890. Fachlehrer, Louis **Oschatz**, Ingenieur, geb. 14. Februar 1861 in Crimmitschau.
1890. Fachlehrer, Paul **Ruppert**, Techniker, geb. 4. März 1865 in Schedewitz b. Zwickau.
1891. Lehrer, Arthur **Spiegler**, ständ. Lehrer in Crimmitschau.
Gegründet 1890 für Handwerkslehrlinge. Dreijähriger Kursus.

7. Unterrichtskurse des Arbeiterfortbildungs-Vereins zu Döbeln.

Schülerz. 54 männl.

Begründet 1865. Zweck: Geistige Anregung und Fortbildung der Mitglieder und Unterhaltung einer öffentlichen Volksbibliothek. Der Aufzunehmende muß das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und Vereinsmitglied sein. Die Unterrichtskurse werden nur im Winter abgehalten und sind in sich abgeschlossen. Nur der Gesangsunterricht wird das ganze Jahr hindurch erteilt. Buchführung, Zeichnen, Fachunterricht für Schuhmacher, Länder- und Völkerkunde, Singen je 1½ Stunde wöchentlich. — Zwei Berufslehrer, ein Kaufmann und ein Meister der Schuhmacher-Innung. — Personalfragebogen nicht eingegangen.

8. Die Gewerbeschule des Gewerbevereins zu Dresden.

Schülerz. 776 männl.
1863. Direktor, Karl Wilhelm **Clauß**, Inh. d. großen silbernen Medaille für Verdienste um Gewerbe, Ehrenbürger von Berggießhübel, 1850 Lehrer der Gebhardtschen Schulanstalt, 1859 Direktor derselben, geb. 15. März 1829 in Loschwitz.
1875. Zeichenlehrer, Alexander **Bauer**, geb. 6. Februar 1856 in Dresden.
1878. Lehrer, Karl **Frank**, Lehrer der III. Bezirksschule.
1882. Lehrer, Ernst Karl **Räcke**, Lehrer am Frauenschutz.
1884. Zeichenlehrer, Gustav **Clauß**, Ingenieur, geb. 29. Juli 1864.
1884. Lehrer, Karl **Scherer**, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
1884. Lehrer, Kurt **Gey**, Lehrer in Löbtau.
1885. Zeichenlehrer, Karl **Schäfer**, Architekt u. Maurermeister, geb. 20. Februar 1860 in Ortrand.
1886. Lehrer, Robert **Kretzschmar**, früher Lehrer in Zittau, geb. 13. Januar 1850 in Börnichen.
1888. Lehrer, Emil **Beil**, Ingenieur, geb. 26. September 1863 in Außig.
1888. Lehrer, Paul **Clauß**, 1885 in Hainsberg, geb. 9. März 1864 in Dresden.
1888. Gepr. Zeichenlehrer, Oswald **Pfennigwerth**, auch Zeichenlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt, geb. 19. März 1857 in Ebersbach.
1888. Gepr. Zeichenlehrer, Rudolf **Melzer**, geb. 27. Juli 1850 in Meißen.
1889. Lehrer, Emil **Schumann**, auch Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1889. Lehrer, Cand. ph. Hermann **Löffler**, geb. 28. November 1860 in Elsterberg.
1890. Zeichenlehrer, Max **Schulze**, geb. 13. März 1860 in Dresden.
1891. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Bernhard **Chemnitzer**, geb. 13. Juni 1860 in Döbeln.
1891. Lehrer, Cand. th. Rudolf **Caspari**, geb. 16. April 1866 in Wurzen.
Die Anstalt wurde 1861 eröffnet. 1863 ging die Schule in den Besitz des Direktor Clauß über. Der Gewerbeverein zahlt jährlich 600 M. zu Freistellen, die Stadt ebenfalls 600 M.
Die Anstalt umfaßt a) eine Tagesschule für junge Leute, die sich nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht und vor Eintritt in ein Gewerbe, die Landwirtschaft ꝛc. noch wenigstens ein Jahr lang fortbilden und dabei ihrer Fortbildungsschulpflicht in einem Jahre genügen oder sich auf eine höhere gewerbliche Lehranstalt (Baugewerkenschule, Werkmeisterschule, Kunstgewerbeschule ꝛc.) vorbereiten wollen. Die Tagesschule enthält Fachklassen für Bauleute, Metallarbeiter und Postaspiranten.
b) eine Abend- und Sonntagsschule für im Gewerbe, im Bureaudienste thätige oder unter den Waffen stehende Leute mit Fachklassen für Bauleute, Tischler, Mechaniker, Maschinenbauer, Klempner und graphische Gewerbe.
c) die Fachschule des Bureaubeamtenvereins mit drei aufsteigenden Klassen.

9. Fachschulen des Allgemeinen Handwerker-Vereins zu Dresden.

a) Altstädter Schule.

Schülerz. 535 männl.
1878. Dirigent, Ludwig Gustav **Mißbach**, Lehrer an der III. Bezirksschule.
1890. Zeichenlehrer, Walter **Fischer**, Lehrer an der VII. Bürgerschule.
1889. Zeichenlehrer, Julius **Vogel**, Lehrer an der III. Bezirksschule.
1886. Zeichenlehrer, Paul **Müller**, geb. 3. April 1863 in Hammer-Unterwiesenthal.

1889. Zeichenlehrer, Georg **Mühle**, geb. 6. Mai 1864 in Dresden.
1884. Zeichenlehrer, Albin **Schöber**, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1891. Zeichenlehrer, Bruno **Freude**, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
1882. Zeichenlehrer, Alfred **Schreiter**, 1879 in Striesen, 1882 an der Ratstöchterschule, 1883 am Wettiner Gymnasium, geb. 27. August 1859 in Dresden.
1887. Bildhauer und Zeichenlehrer, Albert **Starke**, geb. 22. November 1858 in Ellefeld i. V.
1889. Maler und Zeichenlehrer, Pedro **Schmiegelow**, geb. 17. Juli 1863 in Hamburg.
1890. Maler und Zeichenlehrer, Richard **Blumer**, geb. 17. Januar 1868 in Pausa i. V.
1886. Maler und Zeichenlehrer, Eugen **Teichs**, geb. 3. Juni 1860 in Dresden.
1891. Zeichenlehrer, Heinrich **Jesora**, geb. 10. September 1867 in Dresden.
1891. Zeichenlehrer, Johann **Noack**, geb. 18. September 1862 in Oberförstgen b. Bautzen.
1875. Zeichenlehrer, Alwin **Trautmann**, geb. 19. Oktober 1832 in Dresden.
1888. Zeichenlehrer, Alwin **Larschler**, geb. 13. April 1862 in Olbernhau.
1883. Lehrer, Otto **Brückner**, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1885. Lehrer, Eduard **Männchen**, Lehrer an der XII. Bezirksschule.
1885. Lehrer, Moritz **Männel**, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1886. Lehrer, Julius **Böhme**, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1886. Lehrer, Lothar **Krantz**, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1887. Lehrer, Karl **Fickenwirth**, Lehrer an der VIII. Bürgerschule.
1887. Lehrer, Karl **Heyde**, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1888. Lehrer, Hermann **Sobe**, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
1889. Lehrer, Max **Döring**, Lehrer an der I. Bürgerschule.
1889. Lehrer, Moritz **Preusche**, Lehrer an der I. Bürgerschule.
1889. Lehrer, Karl **Grützner**, Lehrer an der XXI. Bezirksschule.
1889. Lehrer, Johannes **Frosch**, Lehrer an der III. Bezirksschule.
1890. Lehrer, Wilhelm **Mittenzwei**, Lehrer an der XVII. Bezirksschule.
1891. Lehrer, Paul **Söhnel**, Lehrer an der III. Bezirksschule.

Gegründet 7. Juli 1874.

b) Neustädter Schule.

Schülerz. 215 männl.
1889. Dirigent, August Emil Ypsilanti **Grützner**, Lehrer an der VI. Bürgerschule.
1889. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Wehsnigk**, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1889. Lehrer, Karl Heinrich Wilhelm **Reimann**, Lehrer an der XXII. Bezirksschule.
1889. Lehrer, Gustav Heinrich **Klose**, Lehrer an der IV. Bürgerschule.
1889. Zeichenlehrer, Karl Paul Heinrich **Reche**, Lehrer an der XV. Bezirksschule.
1889. Zeichenlehrer, Georg Otto **Panzner**, akadem. Bildhauer, Inh. der akadem. gr. silb. Medaille u. d. gold. Medaille nebst Diplom, geb. 9. Juli 1853 in Königstein i. Sachsen.
1889. Zeichenlehrer, Robert Heinrich **Fischer**, geb. 2. Dezember 1860 in Dresden.
1890. Zeichenlehrer, Ernst Adolf **Marx**, Lehrer an der XVIII. Bezirksschule.
1890. Zeichenlehrer, Karl Klemens **Endler**, Lehrer an der I. kath. Bezirksschule.
1890. Zeichenlehrer, Moritz Adalbert **Thürmer**, Inh. d. Ehrendiploms der Münchner Nationalen Ausstellung 1888, geb. 29. Oktober 1868 in Dresden.
1891. Lehrer, Ernst Louis **Scharfe**, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1891. Lehrer, Georg Paul **Müller**, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1891. Lehrer, Karl Christian Johannes **Ebert**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1891. Zeichenlehrer, Robert Max Oskar **Leutert**, geb. 22. Dezember 1868 in Dresden.

Die Schule wurde Ostern 1889 als *zweite gewerbliche Fachschule* vom Allgem. Handwerkerverein zu Dresden gegründet und umfaßt als Schulbezirk Dresden-Neustadt und die östliche Altstadt. — Aufnahme finden nur Lehrlinge und Söhne von Mitgliedern des Handwerker-Vereins. *Unterrichtsziel* ist, dem jungen Handwerker neben der nötigen allgemeinen Bildung — Fortbildungsschule — noch eine besonders für sein Handwerk berechnete Ausbildung im Fachzeichnen und in fachwissenschaftlichen Lehrgegenständen zu geben. — Dreijährige Schulzeit, wöchentlich 4½ Stunde Unterricht. Der Besuch befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Vereinigte Handelsakademie und höhere Fortbildungsschule zu Dresden,
siehe unter B. VII. 10.

Fortbildungsanstalten des I. Dresdner Frauenbildungsvereins,
siehe unter B. IVa. 3.

10. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Ehrenfriedersdorf.

Schülerz. 24 männl.
1889. Direktor, Alwin Emil **Schneider**, }
1889. Lehrer für Rechnen, Deutsch, Buchführung, Emil Hermann **Zeil**, } zugl. an der Bürgerschule.
1889. Lehrer für Zeichnen, Friedrich Anton **Hertzsch**, }

1889. Lehrer für Posamentenarbeiten, Karl **Bernhardt**, Posamentiermeister.

1889 von der Posamentier-Innung gegründet. 1891 von der Gemeinde übernommen. Verbunden mit Posamentierfachschule und Gorlnähschule. Untersteht einem Ausschuß, bestehend aus Bürgermeister, 2 Stadtverordneten, Schuldirektor und 3 Fabrikanten.

11. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Freiberg.

Schülerz. 72 männl.

1881. Direktor, Gustav Adolf **Müller**, Handelsschuldirektor, 1867 Hilfslehrer in Cölln b. Meißen, 1869 Bürgerschullehrer in Meißen, 1875 Lehrer an der Fairfield Academy b. Manchester, 1875 am Institut Vogel in Genf, 1876 Lehrer und 1881 Direktor der Handelsschule in Freiberg, geb. 29. Juli 1846 in Altenhain b. Chemnitz.

1881. Lehrer, Paul August **Friedrich**, Lehrer an der Handelsschule, früher Inhaber eines Pensionats in Kronstadt (Siebenbürgen), geb. 4. August 1847 in Trebnitz (Prov. Sachsen).

1879. Lehrer, Ernst Emil **Rudolph**, Bürgerschullehrer.

1887. Lehrer, Karl August **Dachselt**, Bürgerschullehrer.

1890. Lehrer, Karl Ernst **Dietrich**, Lehrer an der Handelsschule.

Die Anstalt wurde Ostern 1879 gegründet und ist mit der Handelsschule verbunden. Kursus zweijährig. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Buchhaltung, Rechnen und Zeichnen (geometrisch und Freihandzeichnen). Für diejenigen, die nicht am Zeichnen teilnehmen, besteht eine Klasse für Französisch. Wöchentlich 8 Stunden. Der zweijährige regelmäßige Besuch befreit von dem 3jährigen Besuch der obligatorischen Fortbildungsschule.

12. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Großenhain.

Schülerz. 110 männl.

Mitglied des Schulvorstandes, Lehrer für Fachzeichnen, Linearzeichnen, Projektionslehre und Raumgrößenlehre, Ludwig **Traber**, Stadtbauinspektor.

Mitglied des Schulvorstandes, Dirigent der Schule u. Lehrer für Deutsch u. Gesetzeskunde, Ernst Gottlieb **Simmank**, Bürgerschullehrer.

Lehrer für Freihandzeichnen u. Farbenlehre, Max **Zobler**, Bürgerschullehrer, geprüfter Zeichenlehrer.

Lehrer für Freihandzeichnen, Hermann **Zschimmer**,
Lehrer für Rechnen, Wilhelm **Schönfelder**,
Lehrer für Rechnen, Theodor **Jordan**, } Bürgerschullehrer.

Lehrer für Buchführung u. Wechselkunde, Friedrich August **Häschel**, Buchhalter.

Gegründet am 1. Oktober 1883 vom Gewerbeverein. Die Schule steht unter Aufsicht des Stadtrats. Die Verwaltung besorgt der Schulvorstand, bestehend aus dem jeweiligen Vorsitzenden des Gewerbevereins (z. Z. Kommerzienrat R. Buchwald), einem dem Lehrerstande angehörigen Direktor der Schule und 4 Mitgliedern des Vereins. Kursus 3jährig.

Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Hohenstein, siehe unter B. II. 45.

13. Sonntagsgewerbschule der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.

Schülerz. 1236.

1879. Direktor, (1865—1879 Lehrer für Buchführung, Deutsch, Rechnen), Franz Friedrich **Pasemann**, Oberlehrer an der höheren Schule für Mädchen in Leipzig.

1872. Lehrer für Freihandzeichnen, Hermann **Baud**, Lehrer an der VI. Bürgerschule.

1883. Lehrer für Freihandzeichnen, Gustav **Berbig**, Lehrer an der III. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Freihandzeichnen, Hans Georg Konrad **Hirt**, Zeichenlehrer an der II. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Freihandzeichnen, Johann Heinrich Otto **Roßbach**, Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule u. V. Bezirksschule.

1880. Lehrer für Freihandzeichnen, Emil **Schmidt**, Zeichenlehrer an der VI. Bürgerschule.

1888. Lehrer für geometrisches Zeichnen, Friedrich Albin **Taubert**, Lehrer an der II. Bezirksschule.

1880. Lehrer für geometrisches und Projektionszeichnen, Julius **Thieme**, Uhrmacher, geprüfter Zeichenlehrer, geb. 16. Januar 1848 in Querfurt.

1890. Lehrer für geometrisches Zeichnen, Emil **Richter**, geprüfter Baugewerkenmeister, städt. Baurevisor, geb. 22. März 1864 in Colditz.

1891. Lehrer für geometrisches Zeichnen, **Carl**, Architekt, geb. 8. Januar 1860 in Gohlis.

1888. Lehrer für Projektionszeichnen, Arthur Georg **Haferkorn**, Lehrer an der VIII. Bezirksschule.

1888. Lehrer für Projektionszeichnen, Ferdinand **Molwitz**, Zeichenlehrer an der VIII. Bezirksschule und Realschule III.

1877. Lehrer für Projektionszeichnen, Deutsch u. Rechnen, Moritz **Müller**, Lehrer an der Bürgerschule Ib.

1890. Lehrer für Fachzeichnen für Klempner, Gustav **Steinert**, Architekt, geb. 2. Oktober 1861 in Anger b. Leipzig.
1871. Lehrer für Fachzeichnen für Glaser und für Tischler, Hermann **Klemm**, Architekt, geb. 16. Januar 1846 in Leipzig.
1891. Lehrer für Fachzeichnen für Glaser, O. **Striegel**, geprüfter Baumeister u. städtischer Baurevisor, geb. 25. Mai 1862 in Leipzig.
1890. Lehrer für Fachzeichnen für Maurer und Zimmerer, Hermann **Bischof**, Architekt, geb. 10. Januar 1851 in Draschwitz b. Leisnig.
1890. Lehrer für Fachzeichnen für Maurer und Zimmerer, Otto Gustav **Borsitz**, Architekt, geb. 4. Juni 1853 in Reudnitz.
1882. Lehrer für Fachzeichnen für Schlosser, Paul Eduard **Bachmann**, Architekt, geb. 13. Januar 1830 in Leipzig.
1889. Lehrer für Fachzeichnen für Maschinenbauer, **Uhland**, Ingenieur, geb. 10. August 1864 in Stuttgart.
1876. Lehrer für Modellieren, Hermann Otto Albert **Hentzner**, Bildhauer, geb. 27. September 1845 in Leipzig.
1879. Lehrer für gewerbliche Geschäftskenntnisse, Gustav **Wagner**, zugleich Direktor einer kaufm. Fortbildungsschule für erwachsene Töchter, geb. 14. Februar 1828 in Nördlingen.
1881. Lehrer für Physik, Emil **Hahn**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Englisch u. Französisch, Ernst **Haynel**, zugleich Lehrer an der Kühnschen Fortbildungsschule für junge Kaufleute, geb. 5. September 1850 in Leipzig.
1875. Lehrer für Geometrie, Deutsch u. Rechnen, Louis **Lahse**, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Knaben.
1883. Lehrer für Geometrie, Friedrich Reinhardt **Uhle**, Lehrer an der Ratsfreischule.
1882. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Emil Otto **Schreiber**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1881. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Emil **Hahn**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Deutsch, Rechnen u. Stenographie, Ernst **Steinkopf**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Ernst Robert **Amende**, Lehrer an der IV. Bezirksschule.
1887. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Karl **Hahn**, Lehrer an der VI. Bezirksschule.
1880. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Franz **Kleeberg**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1890. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Friedrich Emil **Kühne**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Paul **Schönberg**, Lehrer an der V. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Albin **Taubert**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1883. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Friedrich Reinhardt **Uhle**, Lehrer an der Ratsfreischule.
1869. Lehrer für Rundschrift u. Schönschreiben, Otto **Reichert**, Lehrer an der III. Bürgerschule.
1888. Lehrer für Rundschrift u. Schönschreiben, Friedrich Albin **Taubert**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Rundschrift u. Schönschreiben, Paul **Schönberg**, Lehrer an der V. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Rundschrift u. Schönschreiben, Emil Otto **Schreiber**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1890. Lehrer für Rundschrift u. Schönschreiben, Friedrich Emil **Kühne**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1882. Lehrer für Stenographie, Ernst **Steinkopf**, Lehrer an der II. Bezirksschule.
1888. Lehrer für Abteilung der Heizer, Robert **Stöckhardt**, Ingenieur, geb. 20. September 1836 in Lichtenstein i. Sachsen.

Die Anstalt wurde 1829 gegründet. Zweck: Gesellen und Lehrlingen der verschiedensten Gewerbe Gelegenheit zu bieten, die für ihren Beruf notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten sich anzueignen. Die Schule wird vom Staate und der Stadt unterstützt.

14. Unterrichtskurse des Bureau-Beamten-Vereins zu Leipzig.

Schülerz. 197 männl.

Die Unterrichtskurse sind Fachlehrkurse zur Fortbildung Angehöriger des Schreiberstandes in Rechtsanwaltsexpeditionen, kaufmännischen, gewerblichen, behördlichen und sonstigen Bureaus. Sie erstrecken sich auf Schreiben, Rechnen, Gabelsbergersche Stenographie, kaufmännische Buchführung, französische Sprache. Daneben werden zeitweilig wissenschaftliche Vorträge gehalten. Außer dem Vereinsmitgliedsbeitrag von 50 Pf. pro Monat wird ein Schulgeld nicht erhoben. Lehrer: 1 Vereinsmitglied, 3 Berufslehrer.

15. Unterichtskurse des Vereins für Volkswohl zu Leipzig.

Schülerz. 500 männl.

1884. Lehrer für Stenographie, Kurt Richard **Gräfe**, Lehrer.

1882. Leiter der deklamatorischen Abteilung, Friedrich **Holtzhausen**, Schriftsteller, geb. 5. Mai 1850 in Zerbst.
1888. Lehrer für Rechnen, Heinrich Karl Otto **Hopf**, Lehrer.
1890. Lehrer für Französisch, Dr. ph. Hermann August Otto **Kühne**, Lehrer.
1889. Lehrer für Schreiben, Friedrich Albert Paul **Mensdorf**, Lehrer.
1889. Lehrer für Zeichnen, Paul Alfred **Nitzsche**, Lehrer.
1888. Lehrer für Buchführung, Karl Hermann **Paul**, Lehrer.
1881. Lehrer für Stenographie, August William **Röhn**, Lehrer.
1879. Leiter der Sänger-Abteilung, Theodor **Salzmann**, Lehrer.
1888. Lehrer für Englisch, Gottlob Heinrich **Schauerhammer**, Realschuloberlehrer.
1881. Lehrer für Französisch, Albert **Viertel**. Realschuloberlehrer.
1881. Lehrer für Deutsch, Franz **Vörckel**, Lehrer.
Michaelis 1881 hervorgegangen aus der Verschmelzung der Unterrichtskurse des Volksvereins und des Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

16. Unterrichtskurse des Fortbildungs-Vereins für Arbeiter zu Leipzig.

296 Teilnehmer.
Begründet 1879. Zweck: Geistige Hebung der Mitglieder durch Unterricht. Außer den Vereinsmitgliedern können an dem Unterricht auch noch Mitglieder solcher Vereine teilnehmen, welche zu den Kosten der Unterrichtsstunden nach Verhältnis der Kopfzahl beitragen, ferner Personen, welche das 21. Jahr noch nicht erreicht haben, jedoch von der Fortbildungsschulpflicht befreit sind. Jeder Kurs dauert 6 Monate. Unterrichtsgegenstände: Rechnen, Buchführung, Englisch, Deutsch, Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie, Zeichnen. — 2 Berufslehrer und 3 Arbeiter bez. Gewerbtreibende.
Personalfragebogen nicht eingegangen.

17. Sonntagsschule der Loge „Balduin zur Linde" zu Leipzig.

Schülerz. 212 männl.
1890. Direktor, Gustav Adolf **Sachs**, Direktor der XXV. Bezirksschule in Leipzig-Kleinzschocher.
1868. Lehrer, Oswin **Werrmann**, Lehrer.
1890. Lehrer, Ernst Viktor **Arnold**, Lehrer.
1887. Lehrer, Kurt Richard **Gräfe**, Lehrer.
1883. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamtes, Friedrich August **Bergmann**, Lehrer.
1888. Lehrer, Ernst Gustav **Falk**, Lehrer.
1888. Lehrer, Franz Hermann **Koch**, Maschinen-Ingenieur, geb. 22. Oktober 1856 in Kahla (S.-Altbg.).
1891. Lehrer, Heinrich **Hiersemann**, Architekt, geb. 31. Mai 1863 in Leipzig.
1885. Lehrer, Oskar **George**, Architekt, geb. 3. Januar 1862 in Leipzig.
1883. Zeichenlehrer, Feodor **Florian**, Zeichenlehrer an der Nicolaischule.
1890. Zeichenlehrer, Georg **Hirt**, Zeichenlehrer an der VI. Bezirksschule.
1884. Zeichenlehrer, Gustav **Dreßler**, ständ. Zeichenlehrer an der V. Bezirks- u. I. Fortbildungsschule.
Gegründet 1816.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbtreibende zu Leipzig, siehe unter B. VII. 19.

Gewerbliche Fortbildungs- und Webschule zu Meerane, siehe unter B. II. 50.

18. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Meißen.

Schülerz. 40 männl.
1876. Direktor, Hermann **Messien**, früher an der Realschule in Bautzen, geb. 6. Juni 1841 in Sangerhausen.
1885. Ordentl. Lehrer, Dr. ph. Max **Grebel**, Bürgerschullehrer.
1890. Hilfslehrer, Bruno **Schroth**, geb. 9. November 1857 in Hohentanne b. Nossen.
Begründet 1879.

19. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Plauen (Vogtland).

Schülerz. 438 männl.
1873. Direktor, Christian Friedrich **Krause**, Direktor der II. Bezirksschule und der damit verbundenen Fortbildungsschulen.
1866. Zeichenlehrer u. Lehrer für Projektionslehre, Heinrich Gustav Adolf **Riechers**, Vicedirektor der II. Bezirksschule.
1867. Lehrer für Buchführung, Friedrich Heinrich **Hänsel**, Stadtrat, Buchdruckereibesitzer, Redakteur u. Buchhändler, geb. 23. Juni 1833 in Dahlen.
1871. Zeichenlehrer u. Lehrer für Modellieren, Robert **Sammler**, Bildhauer, geb. 28. März 1844 in Plauen.

1883. Lehrer für Chemie, Dr. ph. Arthur Johannes **Forster**, Chemiker, 1875 Assistent am chemisch-analytischen Laboratorium des Königl. Polytechnikums in Dresden, 1879 Lehrer der Physik an der Königl. Baugewerkenschule in Plauen, geb. 19. Dezember 1852 in Dresden.
1885. Lehrer für Schreiben, Justus Louis **Weiß**, Lehrer an der II. Bürgerschule.
1886. Zeichenlehrer, Karl Ludwig **Lohse**, Lehrer an der III. Bezirksschule.
1889. Geprüfter Zeichenlehrer u. Lehrer für Fachzeichnen für Schneider u. Schuhmacher, Robert Richard **Seydel**, Lehrer an der I. Bezirksschule.
1891. Zeichenlehrer, Rudolf **Pfaff**, Musterzeichner, geb. 13. September 1842 in Schilbach b. Schöneck.
1891. Zeichenlehrer, Karl Albert **Hempel**, Lehrer an der II. Bezirksschule.

Die Anstalt ist am 22. Januar 1832 unter dem Namen „gewerbliche Sonntagsschule" gegründet worden, erhielt mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern 1857 den Namen „Handwerkerschule" und heißt seit 1876 „gewerbliche Fortbildungsschule". Die Anstalt ist dem Stadtrate und nächst diesem dem Königl. Ministerium des Innern unterstellt. Der Unterricht wird Sonntags vor und nach dem Hauptgottesdienste und Montag, Dienstag u. Sonnabend abends erteilt.

20. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Reichenbach (Vogtland).

Schülerz. 207 männl.
1884. Direktor, Paul Arno **Rögner**, Zeichenlehrer an der Realschule.
1884. Zeichenlehrer, Gotthelf Gustav **Riedel**, Architekt, geb. 6. Mai 1848 in Leipzig.
1885. Lehrer für Stil und Rechnen, Louis Emil **Brunner**, Bürgerschullehrer.
1886. Lehrer für Deutsch, Oskar Albin **Böhme**, Realschuloberlehrer.
1886. Lehrer für Rechnen und Geometrie, Karl Wilhelm **Häßler**, Bürgerschullehrer.
1886. Lehrer für Zeichnen, Paul **Schoppe**, Architekt, geb. 17. April 1852 in Berlin.
1887. Lehrer für Stil, Rechnen und Freihandzeichnen, Karl Heinrich Hermann **Bergner**, Bürgerschullehrer.
1887. Lehrer für Stil, Rechnen und Geometrie, Franz Hermann **Thoß**, Bürgerschullehrer.
1888. Lehrer für Buchführung, Heinrich Hermann **Junghanns**, Kaufmann, geb. 19. Dezember 1853 in Dahlen.
1889. Lehrer für Zeichnen, Alfred Emil **Tränkner**, Maschineningenieur, geb. 13. Mai 1847 in Großpöhla b. Schwarzenberg.
1889. Lehrer für Zeichnen, Karl Friedrich Robert **Neumeister**, Stadtbauinspektor, geb. 23. Mai 1851 in Saalburg.
1889. Lehrer für Deutsch und Rechnen, Maximilian Louis **Ackermann**, Bürgerschullehrer.
1889. Lehrer für Deutsch, Rechnen u. Harmonielehre, Karl Theodor **Klöpfel**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer für Buchführung u. Schreiben, August Adolf **Wunderlich**, Bürgerschullehrer.

Die Anstalt wurde 1884 vom Gewerbeverein gegründet. Unterrichtsdauer 3 Jahre. Besondere Abteilung für Musikerlehrlinge.

21. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Riesa.

Schülerz. 121 männl.
1879. Direktor, Karl Friedrich Hermann **Bach**, Direktor der städtischen Schulen.
1878. Lehrer, Johannes **Muder**, Bürgerschullehrer.
1878. Lehrer, Franz **Dietzel**, Bürgerschullehrer.
1879. Lehrer, Friedrich Hermann **Reinhardt**, Bürgerschullehrer.
1884. Lehrer, Franz Hermann **Höppner**, Bürgerschullehrer.
1886. Zeichenlehrer, Karl Otto **Tränkner**, Bürgerschullehrer.
1890. Zeichenlehrer, Max **Heinrich**, Bürgerschullehrer.
1890. Zeichenlehrer, Ottomar **Benndorf**, Bürgerschullehrer.
1889. Zeichenlehrer, Friedrich Wilhelm **Schulze**, Maschinenfabrikant.
1890. Zeichenlehrer, Friedrich Wilhelm **Fritzsche**, Baumeister, geb. 6. Februar 1856 in Pretzschendorf.

Die Anstalt, eine städtische Schule, ist 1878 gegründet worden. Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

22. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Schönheide.

Schülerz. 68 männl.
1890. Direktor, Hermann Erich **Tittel**, Direktor der Volksschule.
1885. Lehrer, Ernst Ludwig **Schröter**,
1885. Lehrer, Julius August **Schaller**,
1885. Lehrer, Karl Emil Arno **Weigel**,
1886. Lehrer, Johannes **Wucherer**,
1889. Lehrer, Paul Louis **Beier**,
1889. Lehrer, Karl Hermann **Götz**,
} Zugleich Lehrer an der Volksschule.

Gegründet Ostern 1885.

Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule zu Waldenburg, siehe unter B. II. 58.

Höhere Fortbildungsschule zu Waldheim, siehe unter B. VII. 32.

23. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Wilkau.

Schülerz. 21 männl.

1891. Direktor, Hermann Adolf **Hauckel**, Direktor der Volksschule.
1891. Lehrer, Karl Gustav **Scharf**,
1891. Lehrer, Gustav Adolf **Grimm**,
1891. Lehrer, Friedrich Theodor Edmund **Scherzberg**,
1891. Lehrer, Karl August **Hippe**,

Lehrer an der Volksschule.

Die Anstalt wurde Ostern 1891 gegründet. Der Kursus ist zweijährig. Der Unterricht erstreckt sich auf Deutsch, Buchführung, Rechnen, Handelsgeographie, geometrisches und Freihandzeichnen. Wöchentlich acht Stunden. Bei Bedürfnis soll auch Unterricht in einer fremden Sprache erteilt werden. Der zweijährige regelmäßige Schulbesuch befreit von dem Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule.

24. Gewerbliche Fortbildungsschule zu Zwickau.

Schülerz. 690.

1864. Direktor u. Lehrer für Buchführung, Heinrich **Rabe**, AR2., Vicedirektor der allgemeinen Bürgerschule.
1862. Stellvertret. Direktor, Hermann **Michael**, Bürgerschuloberlehrer,
1877. Lehrer, Bruno **Geyer**, Bürgerschullehrer,
1877. Lehrer, Wilhelm **Mönnich**, Bürgerschullehrer,
1877. Lehrer, Ernst **Weiske**, Bürgerschullehrer,
1879. Lehrer, Gustav **Ullrich**, Bürgerschullehrer,
1879. Lehrer u. Bibliothekar, Robert **Berge**, Bürgerschullehrer,
1879. Lehrer, Hugo **Riedel**, Bürgerschullehrer,
1884. Lehrer, Hugo **Gerhardt**, Bürgerschullehrer,
1886. Lehrer, Bernhard **Petzoldt**, Bürgerschullehrer,
1887. Lehrer, Friedrich **Schlichter**, Bürgerschullehrer,
1888. Lehrer, Robert **Salzbrenner**, Bürgerschullehrer,
1889. Lehrer, Hugo **Gärtner**, Bürgerschullehrer,
1889. Lehrer, Paul **Schubert**, Bürgerschullehrer,
1889. Lehrer, Albin **Lämmler**, Bürgerschullehrer,

für Geometrie, Rechnen und Deutsche Sprache mit Stilistik.

1863. Lehrer, Karl **Schubert**, Bürgerschulzeichenlehrer,
1883. Lehrer, Clemens **Uhlig**, Bürgerschulzeichenlehrer,
1864. Lehrer, Wenzel **Houfek**, Porzellanmaler,
1874. Lehrer, Karl **Müller**, Porzellanmaler,
1879. Lehrer, Walther **Grundmann**, Lithograph,
1886. Lehrer, Oskar **Stephan**, Bürgerschulzeichenlehrer,
1887. Lehrer, Paul **Kunz**, Bürgerschulzeichenlehrer,

für Freihandzeichnen.

1874. Lehrer, Clemens **von Aesch**, Maschinentechniker,
1877. Lehrer, Eugen **Ungewiß**, Maschinentechniker,
1889. Lehrer, Paul **Jahn**, Maschinentechniker,
1890. Lehrer, Johann **Römer**, Maschinentechniker,

für Maschinenzeichnen.

1886. Lehrer, Hugo **Geih**, Bürgerschullehrer,
1890. Lehrer, Max **Baumgärtel**, Bürgerschullehrer,
1889. Lehrer, Gustav **Planitzer**, Bautechniker,
1891. Lehrer, Ernst **Lißner**, Bautechniker,

für Projektionslehre.

1879. Lehrer, Wilhelm **Häberer**, Stadtbauinspektor,
1888. Lehrer, Max **Schäfer**, Bautechniker,
1872. Lehrer, Moritz **Wallrath**, Zimmermeister,
1888. Lehrer, Gustav **Kühn**, Tischlerobermeister,

für Baukonstruktion und technisches Fachzeichnen.

1879. Lehrer, Joachim **Ramcke**, Bildhauer für Modellieren.

Die gewerbliche Fortbildungsschule wurde 1828 als gewerbliche Sonntagsschule gegründet und 1877 neu organisiert durch Aufnahme folgender Unterrichtsgegenstände: Geometrie, Rechnen, Deutsche Sprache und Stilistik, Buchführung, Modellieren, Freihandzeichnen, Projektionslehre, Baukonstruktionslehre, Maschinenzeichnen, technisches Fachzeichnen für Tischler, Bauschlosser, Maurer, Zimmerleute, Steinmetzen, Klempner, Böttcher, Glaser, Stellmacher 2c., um jungen Leuten, welche bei den verschiedenen Gewerbtreibenden beschäftigt sind, Gelegenheit zur Ausbildung in den für ihr gewerbliches Berufsleben nutzbringenden Fächern (insbesondere im Zeichnen) zu bieten. Wer am Unterrichte wöchentlich wenigstens 5 Stunden und unbedingt in den Unterrichtsfächern für Geometrie, Rechnen, Deutsch und Zeichnen Teil nimmt, ist von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Die Anstalt wird durch die Beihilfe des Königl. Ministeriums, der Stadtgemeinde, des gewerblichen Schulvereins und anderer Korporationen unterhalten.

VI. Landwirtschaftliche*) und Gartenbauschulen.

1. Landwirtschaftliche Winterschule zu Annaberg.

Schülerz. 28 männl.

1889. Direktor, Dr. ph. Karl **Petermann**, früher praktischer Landwirt, zuletzt Lehrer an der landwirtschaftl. Schule in Rochlitz, geb. 9. Januar 1859 in Müdisdorf b. Freiberg.

1887. Zweiter Lehrer, Kurt **Hornickel**, zugl. Direktor der gewerbl. Fortbildungsschule hiers.

Die am 6. November 1882 eröffnete landwirtschaftl. Winterschule zu Annaberg hat den Zweck, zukünftigen Bewirtschaftern mittlern und kleinen Grundbesitzes denjenigen Grad von Bildung und jenen Schatz von Kenntnissen zu eigen zu machen, der sie zu tüchtigen Gliedern ihres Standes, der Gemeinde und des Staates befähigt. Die Anstalt ist ein Unternehmen des landwirtschaftl. Kreisvereins im Erzgebirge. Der Unterrichtskursus umfaßt 2 Winterhalbjahre. Die aufzunehmenden Schüler müssen das 14. Lebensjahr zurückgelegt und eine gute Volksschulbildung erlangt haben. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

2. Landwirtschaftliche Lehranstalt zu Auerbach (Vogtland).

Schülerz. 35 männl.

1877. Direktor und I. Landwirtschaftslehrer, Karl **Schäzler**, Premierltnt. d. L., LDA., 1872 Assistent an der landwirtschaftl. Centralschule in Weihenstephan (Bayern), 1876 Landwirtschaftslehrer an der landwirtschaftl. Winterschule in Freiburg (Baden), geb. 8. Juli 1850 in Friedberg (Oberbayern).

1888. II. Landwirtschaftslehrer, Dr. ph. Max **Klepl**, 1886 Assistent am landw. Institut der Universität Leipzig, geb. 13. März 1864 in Bautzen.

Ferner: 6 nichtständige Lehrer, darunter 3 Seminaroberlehrer, 2 Bürgerschullehrer und 1 Bezirkstierarzt. — Außerdem: 4 Handarbeitslehrer.

Die Schule wurde 1876 durch den landwirtschaftlichen Kreisverein im Vogtland begründet, besitzt die Rechte einer juristischen Person, steht unter der Aufsicht des Stadtrates zu Auerbach und der Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern. Die Verwaltung wird durch ein Kuratorium besorgt. Der Unterricht wir derzeit in 2 aufeinanderfolgenden Klassen (Wintersemestern) erteilt.

3. Landwirtschaftliche Lehranstalt einschließlich Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen.

Schülerz. 133 männl.

1875. Direktor, Joh. Bapt. **Brugger**, AR1. BadZLR2., früher in Freiburg in Baden als Vorstand der landwirtschaftl. Winterschule, geb. 19. Juni 1838 in Vermatingen (Baden).

1876. Oberlehrer, Paul **Monskopf**, PrLDA2, vorher Landwirtschaftslehrer in Riesenrodt (Westf.), geb. 30. März 1852 in Olpe (Westf.).

1878. Oberlehrer, Rudolf **Michels**, LDA2. KDM1870/71. PrEK2., vorher Lehrer am Gymnasium in Höxter, desgl. an der Realschule in Hagen, geb. 4. Mai 1846 in Reitenhagen b. Greifswald.

1878. Oberlehrer, Gustav Reinhold **Neumann**, vorher Vikar an der Realschule I. O. u. am Gymnasium zu St. Thomä in Leipzig, geb. 23. November 1851 in Leutersdorf.

Landwirtschaftslehrerstelle z. Z. vacat.

1883. Gartenbaulehrer u. Obergärtner, Karl **Braunbart**, vorher in Ritzelhof, N.-Oe., als Gartenbaulehrer, geb. 28. August 1849.

1888. Zuchtinspektor, Dr. Hermann **Gräfe**, Lehrer für Tierzucht, vorher Landwirtschaftslehrer an der Anstalt, geb. 29. November 1863.

1875. Ständiger Lehrer für Tierheilkunde, Ernst Theodor **Walther**, A†. EK1849. KDM1870/71., Amtstierarzt in Bautzen, geb. 10. Mai 1828.

1879. Fachlehrer, Johannes **Dilger**, Oekonomie-Kommissar, vorher Kulturgehilfe bei der Großh. Bad. Landeskulturinspektion in Karlsruhe.

1883. Fachlehrer, Friedrich **Stolp**, Lehrer für Landschaftsgärtnerei, Stadtgärtner in Bautzen, geb. 7. November 1848.

1885. Gesanglehrer, Oskar **Bierig**, Bürgerschullehrer.

1888. Zeichenlehrer, Albin **Hesky**, Bürgerschullehrer.

Gegründet 1875 durch den landwirtschaftlichen Kreisverein mit Unterstützung des Königl. Ministeriums des Innern.

4. Landwirtschaftliche Schule zu Chemnitz.

Schülerz. 65 Landwirte, 16 Gärtner.

---

*) Bezüglich der höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten siehe das mit der Universität Leipzig verbundene landwirtschaftliche Institut, Seite 26, und die mit dem Realgymnasium in Döbeln verbundene Landwirtschaftsschule, Seite 54.

1889. Direktor, Dr. ph. Richard **Roth**, im Winter 1881/82 Landwirtschaftslehrer in Rochlitz, im Sommer 1882 Landwirtschaftslehrer in Chemnitz, Herbst 1882 Direktor der landwirtschaftlichen Schule in Annaberg, geb. 22. Februar 1855 in Geilsdorf b. Plauen (Vogtl.).
1890. Oberlehrer, Gustav Adolf **Becker**, von Michaelis 1885 Landwirtschaftslehrer in Marienburg (Westpr.), im Winter 1887/88 Hohenwestedt (Holstein), im Sommer 1888 in Köstritz, im Winter 1888/89 in Hohenwestedt, geb. 21. Februar 1859 in Neuhöferfelde (Westpr.).
1885. Oberlehrer, Dr. ph. Karl Richard **Müller**, 1883 Probelehrer am Realgymnasium in Leipzig, geb. 29. März 1860 in Rödlitz b. Lichtenstein.
1879. Lehrer für Anatomie und Tierheilkunde, Karl Wilhelm **Uhlich**, Königl. Bezirkstierarzt, geb. 10. Dezember 1842 in Chemnitz.
1884. Lehrer für Schönschreiben, Zeichnen u. Gesang, Karl Max **Böttcher**, Lehrer an der IV. Bezirksschule in Chemnitz.
1884. Turnlehrer, Karl Johannes **Solbrig**, Lehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz.
1884. Lehrer für Obst- u. Gartenbau, Karl Heinrich Josef **Seidel**, Landschaftsgärtner und Sekretär des Erzgebirgischen Gartenbauvereins, geb. 31. August 1829 in Dresden.

Die Anstalt wurde am 20. November 1877 eröffnet. Dauer des Unterrichtskursus: zwei halbe Jahre. Der Unterricht wird in zwei aufsteigenden Klassen erteilt. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Seit 1883 ist mit der Landwirtschaftlichen Schule eine Fortbildungsschule für Gärtnerlehrlinge verbunden. Untersteht einem Kuratorium, bestehend aus dem Direktorium des Landwirtschaftlichen Kreisvereins im Erzgebirge, einem Mitgliede des Ausschusses des Landwirtschaftlichen Kreisvereins, einem Mitgliede des Rates der Stadt Chemnitz und dem Direktor der Schule.

5. Landwirtschaftliche Winterschule zu Freiberg.

Schülerz. 49 männl.

1887. Direktor, Dr. ph. Johannes Gottfried Otto **Naubold**, geb. 27. Februar 1861 in Pahna b. Altenburg.
1878. Zweiter ständ. Lehrer, Karl Gustav **Dietze**, 1867 Lehrer in Obersaida, 1875 in Forchheim, 1876 in Zethau, geb. 30. September 1846 in Ansprung.
1878. Hilfslehrer, Fritz **Krumbiegel**, Oberlehrer am Realgymnasium.
1877. Hilfslehrer, Dr. ph. Bruno **Mehner**, Oberlehrer am Realgymnasium.
1877. Hilfslehrer, Georg Adolf **Richter**, Direktor der vereinigten Volksschulen in Freiberg.
1886. Hilfslehrer, Bruno **Röbert**, Bezirkstierarzt, geb. 22. Oktober 1858 in Scheibenberg.
1881. Hilfslehrer, Franz Theodor Bernhard **Schmidt**, Lehrer an der Mädchenbürgerschule.
1881. Hilfslehrer für Turnen, Ernst Hermann **Strohbach**, Lehrer an der Volksschule.

Die vom landwirtschaftlichen Kreisverein zu Dresden 1877 gegründete Schule steht unter der Oberaufsicht des Königl. Ministeriums des Innern und hat die Aufgabe, jungen Landwirten Gelegenheit zu bieten, sich in möglichst kurzer Zeit die für ihre berufliche und gesellschaftliche Stellung wichtigsten Kenntnisse anzueignen. Dauer des Unterrichts zwei Winterhalbjahre. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Schreiben, Rechnen, Geometrie, Freihand- und geometrisches Zeichnen mit Feldmessen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Tierkunde, Pflanzenkunde, Chemie, Mineralogie, Bodenkunde und Düngerlehre, Pflanzenbau, Tierzucht, Tierheilkunde, Milchwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebslehre, Buchführung, Verwaltungskunde, landwirtschaftliche Berechnungen, Turnen, Singen. Die Schüler sind vom Besuche der obligatorischen Fortbildungsschule befreit.

6. Landwirtschaftliche Schule zu Meißen (St. Afra).

Schülerz. 92 männl.

1881. Direktor u. erster Landwirtschaftslehrer, Moritz Adolf **Endler**, Lieutenant d. L., LDA2., 1880 Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule zu Meißen, geb. 25. Februar 1853 in Sebnitz (Sachsen).
1884. Lehrer, Dr. ph. Johannes **Klöppel**, geb. 27. Januar 1858 in Eisleben.
1886. Lehrer, Franz Oskar **Kluge**, 1883 Hilfslehrer an der Bürgerschule in Freiberg, geb. 20. Januar 1863 in Diera b. Meißen.
1891. Zweiter Landwirtschaftslehrer, Erich **Zürn**, Lieutenant d. R., 1890 Landwirtschaftslehrer in Heide (Holstein), geb. 27. Dezember 1866 in Schlotheim (Schwarzb.-Rudolst.).
1879. Lehrer der landwirtschaftl. Tierheilkunde, Franz Ludwig **Schleg**, AR2., Königl. Bezirkstierarzt, geb. 27. März 1836 in Meißen.
1880. Zeichenlehrer, Karl Wilhelm **Graf**, Zeichenlehrer an der Bürgerschule.
1879. Turnlehrer, William Robert **Richter**, Bürgerschullehrer.

Die vom landwirtschaftlichen Kreisverein zu Dresden Michaelis 1879 ins Leben gerufene Anstalt hat den Zweck, jungen Landwirten Gelegenheit zu bieten, sich in möglichst kurzer Zeit die für ihren Lebensberuf und ihre gesellschaftliche Stellung wichtigsten Kenntnisse anzueignen. Die aufzunehmenden Schüler müssen wenigstens die Ziele der einfachen

Volksschule erreicht haben und sollen thunlichst schon einige Zeit in der Landwirtschaft praktisch beschäftigt gewesen sein. Landwirte, welche das 21. Lebensjahr überschritten haben, können als Hospitanten aufgenommen werden. Die Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Unterrichtsgegenstände sind: Deutsch, Rechnen, Geometrie, Feldmessen, Zeichnen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Tierkunde, Pflanzenkunde, Gesteins- und Bodenkunde, Ackerbauchemie, Pflanzenbau, Tierzucht, Tierheilkunde, Verwaltungskunde, Volkswirtschaft, Betriebslehre und Buchführung. Die Schule umfaßt zwei Halbjahrskurse. Die Aufnahme von Schülern erfolgt Ostern und Michaelis. — Außerdem finden an der Schule alljährlich Winzer- und Reblauskurse statt. Erstere dauern vier Wochen, letztere drei Tage. Unterricht und praktische Unterweisung werden unentgeltlich erteilt.

7. Landwirtschaftliche Schule zu Rochlitz.

Schülerz. 50—60 männl.

1877. Direktor u. erster landwirtschaftl. Lehrer, Hermann **Joos**, früher Landwirtschaftslehrer in Riesenrodt (Westfalen) u. Hegne (Baden), geb. 10. Mai 1845 in Constanz (Baden).

1889. Landwirtschaftslehrer, Dr. ph. Karl **Kohlschmidt**, geb. 7. Juli 1860.

Ferner: 11 Hilfslehrer, darunter: 2 Oberlehrer der Realschule, 8 Bürgerschullehrer, 1 Amtsstraßenmeister.

Begründet 1. November 1877. Kursus 2 Semester. Vorbildung: gute Volksschulbildung. Alter bei der Aufnahme 14—25 Jahre.

8. Landwirtschaftliche Kreisschule zu Wurzen.

Schülerz. 50 männl.

1878. Direktor, Dr. Hugo **Weineck**, 1873 Lehrer u. Chemiker an der Ackerbauschule in Zwätzen b. Jena, geb. 12. Juni 1843 in Stadt Sulza (S.-Weim.).

1880. Landwirtschaftslehrer, Oberlehrer Ferdinand **Herbst**, 1874 Assistent an der landwirtschaftl. Mittelschule Lichtenhof b. Nürnberg, 1878 Landwirtschaftslehrer an der Ackerbauschule in Riesenrodt (Westfalen), 1879 an der Großherz. sächsisch. Ackerbauschule in Zwätzen b. Jena, geb. 25. September 1851 in Nordheim (Bayern).

1884. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Heinrich **Schilling**, geb. 25. Februar 1855 in Stützerbach.

1888. Lehrer, Friedrich Wilhelm **Höse**, 1885 Hilfslehrer in Großhartmannsdorf, 1888 ständ. Lehrer an der II. Bürgerschule in Limbach, geb. 7. Juni 1865.

Ferner: 4 Hilfslehrer für einzelne Fächer.

Begründet 1878 vom landwirtschaftl. Kreisverein Leipzig. Einzige niedere landwirtschaftl. Schule Sachsens mit 2jährigem Kursus.

9. Gartenbauschule der Gesellschaft „Flora" zu Dresden.

Schülerz. 45 männl.

1884. Dirigent, Georg **Jüde**, Lehrer an der evangel. Freischule.

1890. Lehrer für Botanik, Robert **Mißbach**, Lehrer an der IX. Bezirksschule.

1873. Lehrer für Zeichnen, Geometrie u. Feldmessen, Max **Bertram**, Garteningenieur, AR2., geb. 1. Juli 1849.

Die Schule, welche aus 2 aufsteigenden Klassen besteht, will ihren Schülern neben der allgemeinen Fortbildung Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen, die im praktischen Berufe eines Gärtners Verwertung finden. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Der Unterricht erstreckt sich auf Rechnen, Deutsch, gärtner. Planzeichnen, Geometrie, Feldmessen u. Botanik und wird für jede Klasse im Sommer in 2, im Winter in 6 wöchentlichen Stunden erteilt. Unterhalten wird die Anstalt teils durch Schulgeld, teils durch Beitrag der Gesellschaft, teils durch staatliche Subvention. Die Stadt gewährt das Lokal (Johannesstr. 18), Licht und Heizung unentgeltlich.

VII. Handelsschulen.

1. Handelslehranstalt zu Annaberg.

Schülerz. 110 männl.

1888. Direktor, Oskar **Kind**, früher Fabrikant u. Kaufmann in Annaberg, geb. 6. Februar 1847 in Kitzen b. Lützen.

1888. Ständ. Lehrer, Kand. d. höh. Schulamts, Georg **Werl**, früher Privatlehrer in Leipzig, geb. 17. September 1859 in Leipzig.

1890. Hilfslehrer, Ed. Richard **Herrig**, }
1890. Hilfslehrer, Karl Konstantin **Clauß**, } Seminaroberlehrer.
1890. Hilfslehrer, Karl Julius **Krug**, }

1887 vom Kaufm. Vereine gegründet. Hat außer den üblichen drei Klassen noch eine Oberklasse für fremdsprachlichen Unterricht, in welcher die jungen Leute in Umgangssprache und Schrift vollkommen ausgebildet werden. Als fakultatives Lehrfach existiert: Fachzeichnen für Posamenten-Industrie.

2. Handelsschule zu Auerbach.

Schülerz. 42 männl.

Begründet 1881. Unternehmer: Die Handelsschulvereinigung. Vorstand: Ein aus fünf Vereinsmitgliedern bestehender Vorstand. Zweck: Jungen Kaufleuten und Industriellen Gelegenheit zu geben, ihre allgemeine und berufliche Bildung zu erweitern. Die Aufzunehmenden müssen das 14. Lebensjahr erfüllt und das Ziel der Volksschule erreicht haben. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. Unterrichtsdauer drei Jahre. Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Handelskorrespondenz, Rechnen, Kalligraphie, Geographie, Französisch, Englisch, Buchführung und Kontorarbeiten, Handelslehre. — Ein Direktor und zwei Berufslehrer. Personalfragebogen nicht eingegangen.

3. Oeffentliche Handelslehranstalt zu Bautzen.

Schülerz. 128 männl.

1884. Direktor, Reinhold **Hellbach**, 1864 Lehrer an der Bürgerschule in Langensalza, 1867 in Gera, 1867 Lehrer der Mathematik u. Naturwissenschaften in Wurzen, 1872 Oberlehrer an der I. Bürgerschule in Bischofswerda, 1876 Lehrer an der Handelsschule in Oschatz, geb. 24. Oktober 1843 in Tiefthal b. Erfurt.

1884. Lehrer, Georg **Klinkhart**, 1883 cand. prob. am Gymnasium in Hirschberg (Schlesien), geb. 23. April 1859 in Oberlangenbielau (Schlesien).

1885. Lehrer, Dr. ph. Ernst **Höpfner**, 1884 cand. prob. am Realgymnasium in Döbeln, geb. 11. September 1861 in Grubnitz.

1890. Lehrer, Johannes **Schreyer**, 1877 Hilfslehrer an der Volksschule in Ernstthal, 1879 Lehrer an der Bürgerschule in Meerane, 1882 Lehrer an Fairfield Academy bei Manchester, 1885 Lehrer an Appuldurcombe College (Insel Wight), 1888 Lehrer an der Offizierschule in Storrington (Sussex), geb. 13. Februar 1858 in Meerane.

Die Anstalt wurde 1856 von der Kaufmanns-Innung gegründet und bezog 1876 ein eigenes neues Gebäude. Sie gliedert sich in a) eine höhere Fachschule; b) eine Lehrlingsschule; c) einen einjährig-fachwissenschaftlichen Kursus für reifere Schüler.

4. Handels- und Gewerbeschule zu Bischofswerda.

Schülerz. 39 männl.

1885. Direktor u. Lehrer, Robert **Chory**, Oberlehrer der Selekta der Bürgerschule.

1885. Lehrer, Paul **Ritscher**, Lehrer an der Bürgerschule.

Gegründet Ostern 1885 vom Handelsschulverein.

5. Oeffentliche Handelslehranstalt zu Chemnitz.

Schülerz. 298 männl. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjähr.-freiw. Milit.-Dienst.

1878. Direktor, Karl Otto Emil **Alschweig**, 1871 Lehrer am Königl. Gymnasium in Brieg (Schlesien), 1874 an der öffentl. Handelslehranstalt in Chemnitz, geb. 23. Juni 1845 in Schwedt a. d. Oder.

1874. Lehrer, Marx Heinrich Christian **Dorer**, 1868 Lehrer an der Freischule in Meldorf (Holstein), 1869 an der Privat-Realschule in Bergedorf b. Hamburg, geb. 1. Dezember 1845 in Schlamersdorf (Holstein).

1875. Lehrer, Josef Georg Gottlieb **Levison**, 1870 Lehrer an der Grammar School in Turford, 1873 in dem Institut Breidenstein in Grenchen b. Solothurn, geb. 28. Januar 1849 in Baierthal (Baden).

1876. Lehrer, Josef Julius **Wenzely**, 1868 Lehrer an der Bürgerschule in Guhrau (Schlesien), 1872 an der Bürgerschule in Groß-Glogau, geb. 28. November 1842 in Polnisch-Wartenberg (Schlesien).

1878. Lehrer, Dr. ph. Heinrich Wilhelm Gerhard **Schreiber**, EKr1870/71. KDM1870/71. 1875 Assistent für Chemie an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz, geb. 30. August 1848 in Friedrichswalde (Bez. Dresden).

1879. Lehrer, Johann Leonhard **Frisch**, 1869—1879 Lehrer an den Handelsschulen in Laibach, Kronstadt u. Marburg (Steiermark), geb. 4. Dezember 1844 in Markt Herrnsheim (Bayern).

1882. Lehrer, Jules **Forest**, Bachelier-ès-lettres, Lehrer der französischen Sprache an den technischen Staatslehranstalten in Chemnitz.

1885. Lehrer, Dr. ph. Ludwig **Voigt**, 1884 Lehrer am Realgymnasium in Leipzig, 1884 an der Handelsschule in Bautzen, geb. 10. Juli 1860 in Borna.

1885. Lehrer, Dr. ph. Hermann **Ullrich**, 1883 Lehrer am Institut Zeidler in Dresden, geb. 23. April 1854 in Waltershausen.

1885. Lehrer, Dr. ph. Heinrich **Willgrod**, 1882 Lehrer an der höheren Töchterschule in Wilhelmshaven, geb. 10. November 1859 in Bremen.

1887. Lehrer, Heinrich **Hohl**, 1886 Lehrer an der höheren Knabenschule in Angermünde, geb. 6. Juli 1858.

1884. Turnlehrer, Friedrich Wilhelm **Schmidt**, zugl. Lehrer an der I. Bezirksschule in Chemnitz.
1879. Hausmeister, Ernst Heinrich **Mende**, geb. 17. Oktober 1840 in Sayda.
Begründet 1848 von der Genossenschaft des Fabrik- und Handelsstandes in Chemnitz, Seit 1879 im eigenen Schulgebäude, Hedwigstr. 5. Sie besteht aus a) Höherer Abteilung und b) Lehrlings-Abteilung mit je 3 Jahreskursen.

6. Oeffentliche Handelslehranstalt zu Crimmitschau.

Schülerz. 60 männl.
1887. Direktor, Dr. ph. Otto **Goldberg**, früher Lehrer an den öffentlichen Handelslehranstalten zu Bautzen u. Leipzig, jetzt auch Direktor der gewerblichen Fortbildungsschule hiers., geb. 22. Mai 1858 in Bischofswerda.
1891. Lehrer, Dr. ph. Christian **Stößel**, früher Lehrer an der Postfachschule in Hannover, geb. 31. August 1860 in Coburg.
1888. Lehrer, Gustav Friedrich **Oeser**, Oberlehrer an der Mädchenschule hiers.
Begründet 1887. Unternehmer und Vorstand: Handelsschulvereinigung, deren 6 Vorstandsmitglieder mit dem Direktor der Schule das Kuratorium der Schule bilden. Für Handelslehrlinge insgemein (dreijähriger Kursus) und Lehrlinge mit Reifezeugnis (einjähriger Kursus) sowie für Nicht-Handelslehrlinge (Extraner mit einjährigem Kursus).

7. Handelsschule zu Dippoldiswalde.

Schülerz. 22 männl.
1890. Direktor, Emil **Rasche**, Direktor der Stadtschule.
1889. Fachlehrer, Otto **Eidner**, Lehrer der Stadtschule.
1890. Fachlehrer, Paul Alfred **Krüger**, Lehrer der Stadtschule.
Begründet 1889. Unternehmer: Konsortium von Kaufleuten.

8. Handelsschule zu Döbeln.

Schülerz. 67 männl.
1882. Direktor, Karl **Wallheinke**, 1875 Lehrer am Tynemouth College England, 1878 in Brüssel, 1881 Oberlehrer an der Handelsschule in Bautzen, geb. 7. September 1854 in Burg b. Zelle.
1869. Lehrer, Karl **Walther**,
1872. Lehrer, Karl **Paul**,
1889. Lehrer, Hermann **Heymer**,
} Lehrer an der Bürgerschule.
Die Anstalt wurde 1864 von der hiesigen Handelsinnung begründet. 3 klassig mit einjährigem Kursus.

9. Oeffentliche Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft.

Schülerz. 551. — Berechtigt z. Ausstell. d. Zeugn. f. d. einjähr.-freiw. Milit.-Dienst.
1872. Direktor, Prof. Dr. Albert **Benser**, seit 1858 Lehrer an der Anstalt, geb. 12. März 1833 in Gotha.
1870. Oberlehrer, Prof. Dr. Christian **Semler**, geb. 27. Juni 1828 in Wiesbaden.
1871. Hauptlehrer, Oskar **Fuhrmann**, geb. 28. Februar 1846 in Dresden.
1872. Hauptlehrer, Franz **Hahn**, geb. 23. März 1839 in Dresden.
1873. Hauptlehrer, Heinrich **Gebauer**, Lehrer an der Dietrichschen Privatschule in Dresden, geb. 3. Januar 1843 in Großdobritz b. Großenhain.
1873. Hauptlehrer, Georg **Klein**, 1864 Lehrer am Vitzthumschen Geschlechtsgymnasium in Dresden, geb. 22. Februar 1840 in Pfalzburg.
1873. Hauptlehrer, Robert **Spalteholz**, geb. 15. Juni 1840 in Dresden.
1873. Hilfslehrer, Julius **Martin**, geb. 12. September 1839 in Dresden.
1874. Oberlehrer, Dr. Paul **Rachel**, geb. 28. Januar 1851 in Dresden.
1876. Hauptlehrer, Vincent **Hegarty**, früher Lehrer an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 19. Juli 1845 in London.
1877. Hauptlehrer, Johannes **Berger**, geb. 9. November 1846 in Alsleben a. d. S.
1877. Hilfslehrer, Professor Eduard **Oppermann**.
1885. Hauptlehrer, Dr. Oskar **Kutschera**, früher Lehrer am städtischen Falkrealgymnasium in Berlin, geb. 28. Dezember 1850 in Berlin.
1882. Hauptlehrer, Hermann **Heine**, früher an der Lehr- u. Erziehungsanstalt des Vereins zum Frauenschutz, geb. 22. März 1852 in Eisleben.
1886. Hauptlehrer, Dr. Albert **Müller**, früher Lehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden, geb. 4. September 1859 in Gera.
1887. Hauptlehrer, Dr. Ernst **Milberg**, früher Lehrer an der Lehr- u. Erziehungsanstalt in Dresden-Friedrichstadt, geb. 24. April 1853 in Meißen.
1887. Hauptlehrer, Dr. Ewald **Gleisberg**, früher Lehrer an der Handelsschule in Gera, geb. 31. Juli 1857 in Zöblitz.
1889. Hauptlehrer, Oskar **Linke**, früher Lehrer an der internationalen Erziehungsanstalt Breidenstein in Grenchen (Schweiz), geb. 20. November 1862 in Hainichen.

1889. Hauptlehrer, Richard Just, früher Lehrer an der Fachschule für Blecharbeiter in Aue, geb. 23. Januar 1854 in Borna.
1890. Hauptlehrer, Paul Schaarschmidt, früher Lehrer an der Handelsschule in Schneeberg, geb. 15. Oktober 1853 in Hoheneck.
1891. Hauptlehrer, Karl Roder, früher Lehrer an der Thümerschen Lehr- u. Erziehungsanstalt in Blasewitz, geb. 24. September 1864 in Dresden.
1854. Schulkassierer, Wilhelm Thomas, geb. 16. Juni 1826 in Schandau.
1885. Schulexpedient, Heinrich Rasch, geb. 10. August 1862 in Großzärchen.

Die Schule wurde 1854 von der Handelsinnung zu Dresden gegründet und wird gegenwärtig von dem Vorstande der Dresdner Kaufmannschaft verwaltet. Sie besteht aus 3 Hauptabteilungen und zwar: 1) Höhere Handelsschule (dreijähriger Kursus) mit Berechtigung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst mit 189 Schülern, 2) Kaufmännischer Kursus mit 56 Schülern. 3) Lehrlingsschule mit 306 Schülern.

10. Vereinigte Handels-Akademie und Höhere Fortbildungsschule zu Dresden.

Schülerz. 416 (342 m., 74 w.)
1866. Direktor, Oskar Klemich, geb. 13. Dezember 1845 in Dresden.
1872. Direktorin, Eugenie Klemich, geb. Anger, geb. 29. Mai 1854 in Freiberg.
1879. Oberlehrer, Dr. ph. Reinhold Klose, geb. 26. November 1824 in Löbau.
1879. Lehrer, Ernst Anger, geb. 12. April 1856 in Dresden.
1885. Lehrer, H. Anders.
1887. Assistent, Ernst Hauschild, geb. 17. Mai 1861 in Schandau.
1888. Lehrer, Nikodemus Kula, Schuldirektor a. D.
1888. Lehrer, Witzel, Handelsschuldirektor a. D., geb. 1. Juni 1835 in Obermöllrich.
1888. Oberlehrer, Dr. ph. Löschhorn, geb. 16. September 1851 in Magdeburg.

Begründet 1866. Einrichtung: 2 Abteilungen a) Handels- und höhere Fortbildungsschule; b) Privatkurse für ältere Personen.

11. Handelsschule zu Frankenberg.

Schülerz. 46 männl.
1863. Direktor, Johann August Schulze, Stadtrat und Bankdirektor, 1856 Bürgerschullehrer in Frankenberg, geb. 23. Juni 1837 in Frankenberg.
1876. Lehrer, Gustav Adolf Meister, Bürgerschuloberlehrer.
1876. Lehrer, Ehregott Ferdinand Jähnichen, Bürgerschuloberlehrer.
1878. Lehrer, Adolf Ferdinand Straßberger, Bürgerschullehrer und gepr. Fachlehrer für Französisch.
1884. Lehrer, Friedrich August Rieß, Bürgerschullehrer.
1887. Lehrer, August Max Richter, Bürgerschullehrer.

Die Handelsschule zu Frankenberg wurde 1859 begründet. 3 Klassen mit je einjähriger Dauer. Keine Staatsbeihilfe.

12. Handelsschule zu Freiberg.

Schülerz. 142 männl.
1881. Direktor, Gustav Adolf Müller, 1867 Lehrer in Cölln b. Meißen, 1869 in Meißen, 1873 an der Fairfield Academy b. Manchester, 1875 am Institut Vogel in Genf, 1876 an der Handelsschule in Freiberg, geb. 29. Juli 1846 in Altenhain b. Chemnitz.
1881. Lehrer, Paul August Friedrich, 1875 Institutsvorsteher in Kronstadt (Siebenbürgen), geb. 4. August 1847 in Trebnitz (Provinz Sachsen).
1890. Lehrer, Karl Ernst Dietrich, 1880 Hilfslehrer in Heidelberg b. Seiffen, 1882 Vikar in Großvoigtsberg, 1883 Lehrer in Randeck, 1884 in Freiberg, geb. 22. Oktober 1860 in Sebnitz.
1890. Lehrer, Georg Bruno Schellhorn, Oberlehrer am Gymnasium Albertinum.
1891. Lehrer, Adolf Heerklotz, Lehrer an der Eusebienschule.

Begründet 1849. Kursus dreijährig. Die Schüler sind vom Besuche der Fortbildungsschule befreit.

13. Handelsschule zu Grimma.

Schülerz. 43 männl.
1878. Dirigierender Lehrer, Friedrich Wilhelm Zander, Realschuloberlehrer.
1874. Lehrer, Ernst Theodor Kodner, Vicedirektor der Bürgerschule.
1882. Lehrer, Christian Mayas, Bürgerschullehrer.
1886. Lehrer, Karl Traugott Haferkorn, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Gottlob Ernst Roth, Bürgerschullehrer.

1855 vom kaufmännischen Verein gegründet.

14. Handelsschule zu Großenhain.

Schülerz. 42 männl.

1887. Direktor, Bernhard **Röttger**, 1875 Lehrer am Technikum in Buxtehude, 1881 an der Handels-Akademie in Danzig, geb. 19. April 1844 in Beelen (Preußen).
1879. Lehrer, Karl Hermann **Zschimmer**, Bürgerschullehrer.
1885. Lehrer, Hermann **Fritzsche**, Bürgerschullehrer.

Gegründet 1870 von einem Konsortium von Kaufleuten und Fabrikanten. Der Vorstand besteht aus 3 Mitgliedern des Konsortiums und dem Direktor. Unterrichtsdauer: 3 Jahre in 3 Klassen mit je 1jährigem Kursus. In der 3. Klasse werden wöchentlich 11, in der 2. 10 und in der 1. 10 obligatorische Unterrichtsstunden erteilt. Fakultativ 1 Stunde Stenographie.

15. Handelsschule zu Hainichen.

Schülerz. 32 männl.
1890. Direktor, Emil **Hirsch**, früher ordentl. Lehrer an der höheren Handelsschule in Offenbach a. M., geb. 28. Dezember 1858 in Hamburg.
1887. Lehrer, Max Adolf **Wartenberg**, Bürgerschullehrer.

Eröffnet 9. Oktober 1887.

16. Handelsschule zu Kamenz.

Schülerz. 35 männl.
1858. Direktor, Karl Heinrich **Stephan**, Oberlehrer an der Bürgerschule, Kantor u. Musikdirektor.
1878. Lehrer, Ernst Adolf **Werner**, Lehrer an der Bürgerschule.
1887. Lehrer, Eduard Gustav **Falcke**, Lehrer an der Bürgerschule.
1888. Lehrer, Ernst Eduard Richard **Hirche**, Lehrer an der Bürgerschule.
1888. Lehrer, Alwin Ernst **Koch**, Lehrer an der Bürgerschule.

Gegründet wurde die Anstalt 1858 von der Handelsinnung, von der sie auch unterhalten wird. Die städtischen Behörden gewähren mietfreies Lokal, Beheizung und freie Benutzung der Lehrmittel. Ein von der Innung erwählter Schulausschuß mit dem Direktor bildet die nächste, der Stadtrat die darüberstehende Aufsichtsbehörde.

17. Oeffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

Schülerz. 624 männl. Berechtigt z. Ausstell. des Zeugn. f. einjährig-freiwill. Milit.-Dienst für die Abiturienten der höheren Abteilung.
1878. Direktor, Karl **Wolfrum**, 1862 Direktor der Handelsschule in Gotha, 1872 Direktor der höheren Handelsschule in Augsburg, geb. 6. Juni 1825 in Bamberg.
1870. Hauptlehrer, Theodor **de Braux**, früher Lehrer am Smitt'schen Institut in Leipzig, geb. 16. November 1844 in Leipzig.
1886. Hauptlehrer, Dr. ph. Paul **Buß**, früher Probekandidat am Herzogl. Realgymnasium in Braunschweig, geb. 8. März 1861 in Schwerin (Mecklenburg).
1882. Hauptlehrer, Dr. ph. Franz **Meißner**, früher Lehrer an der Kortegarn'schen Realschule in Bonn, geb. 25. Januar 1852 in Wersdorf b. Apolda.
1882. Hauptlehrer, Dr. ph. Richard **Graßhoff**, früher Lehrer an der Klingerschule in Frankfurt a. M., geb. 14. Dezember 1851 in Calbe a. S.
1885. Lehrer, Moritz **Ramshorn**, früher Lehrer am Regio Istituto tecnico in Messina, geb. 2. Februar 1844 in Altenburg.
1875. Lehrer, Hugo **Rothe-Kretzschmar**, früher Lehrer am modernen Gesamtgymnasium in Leipzig, geb. 12. September 1846 in Leipzig.
1887. Hauptlehrer, Dr. ph. Otto **Fischer**, früher Probelehrer am Realgymnasium in Leipzig, geb. 26. April 1861 in Altenburg.
1890. Hauptlehrer, Dr. ph. Richard **Rößger**, 1885 am Karls-Gymnasium in Bernburg, 1886 an der öffentl. Handelslehranstalt in Bautzen, geb. 8. Dezember 1860 in Wurzen.
1884. Hauptlehrer, Dr. ph. Josef **Aymeric**, früher Lehrer am Gymnasium in Wetzlar u. Lektor der französ. Sprache an der Universität in Bonn, geb. 30. April 1842 in Villefranche.
1861. Lehrer, Prof. Dr. ph. Rudolf **Arendt**, 1856 Chemiker an der Versuchsstation in Möckern, geb. 1. April 1828 in Frankfurt a. O.
1890. Hauptlehrer, John **Montgomery**, geb. 2. Oktober 1858 in Belfast.
1873. Hauptlehrer, Dr. ph. Abraham **Rohr**, früher an der Königl. Gewerbschule in Aschaffenburg, geb. 10. Juni 1850 in Schwebheim.
1882. Hauptlehrer, Dr. ph. Emil **Döll**, früher Kaufmann, geb. 24. Mai 1850 in Reimannsfelde b. Elbing.
1878. Hauptlehrer, Dr. ph. Otto **Hahn**, früher Lehrer am Nicolai-Gymnasium in Leipzig, geb. 17. Dezember 1849 in Kaffieck in der Altmark.
1883. Hauptlehrer, Richard **Lambert**, früher Lehrer am Pädagogium in Ostrowo, geb. 8. Februar 1846 in Amöneburg (Reg.-Bez. Cassel).
1891. Lehrer, Georg **Funk**, 1884 Lehrer an der protest. Bürgerschule in Dillingen (Bayern), geb. 22. Oktober 1864 in Grönenbach.
1883. Hilfslehrer, Paul **Platen**, geb. 14. April 1862 in Delitzsch.

1888. Hilfslehrer, Dr. ph. Paul **Rimsch**, geb. 24. September 1860 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Bruno **Kämpfe**, geb. 21. Januar 1860 in Schkeuditz.
1889. Hilfslehrer, Dr. ph. Georg **Höckner**, geb. 16. Dezember 1860 in Hilmersdorf b. Wolkenstein.
1889. Hilfslehrer, Cand. rev. min. Paul **Reinhardt**, geb. 20 August 1862 in Leipzig.
1889. Hilfslehrer, Dr. Emil **Hunger**, früher Lehrer in Paris, geb. 13. Januar 1857 in Börnichen.
1889. Lehrer, Feodor **Florian**, geb. 1842 in Oberglogau.
1883. Lehrer, Reinhard **Peter**, Lehrer an der I. Bürgerschule.

Die im Jahre 1831 von der vormaligen Kramer-Innung zu Leipzig begründete öffentliche Handelslehranstalt ist zufolge des unter dem 21. Dezember 1886 von der Königl. Kreishauptmannschaft zu Leipzig genehmigten Vertrags zwischen der genannten Innung und der Handelskammer zu Leipzig Eigenthum der letzteren geworden und wird von derselben, zunächst aus den Erträgnissen der „Kramerstiftung", unterhalten. Die Oberaufsicht steht nach dem Gesetz vom 3. September 1880, gewerbliche Schulen betreffend, dem Königl. Ministerium des Innern, die unmittelbare Aufsicht dem Rate der Stadt Leipzig zu.

18. Oeffentliche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.

Schülerz. 105 männl.
1881. Direktor, Dr. Willem **Smitt**, EK1870/71. KDM1870/71fNC., 1857 an Steinmanns Progymnasium in Doberan, 1860 am modernen Gesamt-Gymnasium in Leipzig, geb. 22. Dezember 1832 in Altona.
1890. Lehrer, Dr. ph. Alexander **Bennewitz**, geb. 4. Februar 1863 in Chemnitz.
1876. Lehrer, Franz Eduard **Kleeberg**, 1873 Hilfslehrer in Großdölzig, 1873 in Leutzsch, 1874 in Lindenau, 1876 provisor. Lehrer in Leipzig, geb. 27 Mai 1853 in Zschetzsch b. Colditz.
1870. Lehrer, Friedrich Hermann **Müller**, 1867 Hilfslehrer am Gymnasium in Minden, 1870 Lehrer an der Thomasschule, 1888 Bibliothekar an der Stadtbibliothek in Leipzig, geb. 27. Januar 1837 in Derenberg (Prov. Sachsen).
1883. Lehrer, Oskar Theodor **Schenk**, 1874 Hilfslehrer in Frankenberg, 1876 an der III., 1880 an der VII. Bürgerschule in Leipzig, geb. 1. September 1853 in Kirchberg.
1887. Lehrer, Friedrich Emil **Lehmann**, 1871 Hilfslehrer in Merseburg, 1873 provisor., dann ständ. Lehrer an der IV. Bürgerschule, 1880 an der I. Bürgerschule, 1882 an der städtischen Fortbildungsschule für Mädchen in Leipzig, geb. 15. Januar 1851 in Hillmersdorf b. Schlieben.

Gegründet 29. März 1852 vom „Verein der Buchhändler zu Leipzig". — Schulvorstand: Hermann **Credner**, B. O. **von Hase** und Dr. A. **Dürr**. — 3 Klassen mit je einjährigem Kursus. Stundenzahl 12 pro Woche.

19. Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbtreibende zu Leipzig.

Schülerz. 122 männl.
1882. Direktor u. Lehrer, Franz Wilhelm **Gläser**, 1878 Lehrer für Mathematik und darstellende Geometrie an der herzogl. Baugewerkenschule in Holzminden, seit 1885 an der Königl. Baugewerkenschule in Leipzig, geb. 5. Dezember 1855 in Zwickau (Sachsen).
1890. Lehrer, Reinhold Otto **Bock**, Lehrer an der I. Bürgerschule in Leipzig.
1890. Lehrer, Dr. ph. Karl Friedrich Oskar **Hofer**, 1888 Vikar an der Thomasschule in Leipzig, geb. 8. Februar 1861 in Bautzen.
1887. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Friedrich Ernst **Opitz**, früher Lehrer an der städt. Handelsschule in Marktbreit u. an der öffentl. Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 9. Juni 1857 in Seifhennersdorf.
1887. Lehrer, Adolf Emil **Scharf**, Lehrer an der II. Bezirksschule in Leipzig.
1890. Lehrer, Ludwig **Trummler**, Architekt, 1881 an der Baugewerkenschule in Holzminden, später in Köln, Eckernförde u. Sulza, geb. 18. April 1857 in Zittau (Sachsen).
1890. Lehrer, Otto **Wüstenhager**, geb. 16. September 1855 in Harzgerode.

Gegründet 1874 (Lehrlingsabteilung). 1890 (kaufmännischer Kursus). Von der Verpflichtung zum Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule sind die Schüler der Lehrlingsabteilung befreit; die des kaufmännischen Kursus schon nach vollendetem ersten Jahre.

20. Kaufmännische Fortbildungsschule zu Leipzig.

Schülerz. 257 männl.
1873. Direktor, Karl Eduard **Kühn**, geb. 9. Dezember 1820 in Dresden.
1887. Stellvertretender Direktor, Dr. ph. Fritz **Kühn**, geb. 9. Februar 1862.
1873. Lehrer, Karl August **Füchsel**, geb. 3. August 1843 in Neidschütz.
1878. Lehrer, Ernst **Haynel**, früher Lehrer an der Hochschule in Belleville, V. St. von Amerika, geb. 5. September 1850 in Leipzig.
1883. Lehrer, Gustav **Thieme**, 1872 Hauslehrer in Preetz (Holstein), 1878 Lehrer in Leipzig, geb. 15. März 1853 in Unterlödla (S.-Altbg.).

1884. Lehrer, Christian Friedrich Otto **Westphal**, 1873 Gymnasiallehrer in Rostock, 1873 Lehrer an der öffentl. Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 1. März 1837 in Neustadt (Holstein).

1885. Lehrer, Gustav Ottomar Robert **Kilian**, Lehrer an der I. höheren Bürgerschule für Mädchen in Leipzig.

1886. Lehrer, Friedrich August **Bergmann**, zugleich Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig.

1890. Lehrer, Dr. ph. Max Eduard Georg **Jahn**.

1891. Lehrer, Friedrich Wilhelm Emil **Krell**.

1891. Lehrer, Karl Albin **Kühnert**, Lehrer an der Fortbildungsschule für Mädchen.

1891. Lehrer, Paul William **Hänsel**, Lehrer an der V. Bürgerschule.

1891. Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts, Hans Oskar **Große**, 1889 Probandus am Thomas-Gymnasium u. Lehrer am Progymnasium in Leipzig-Plagwitz, 1891 Vikar an der Barthschen Erziehungsanstalt, geb. 31. Juli 1859 in Leipzig.

Begründet am 27. Mai 1867. Von dem Besuche der städtischen Fortbildungsschule sind die Schüler entbunden.

21. Handelsschule zu Leisnig.

Schülerz. 27 männl.

1890. Direktor u. Lehrer der Handelswissenschaften, Friedrich Moritz **Dostmann**, 1856 Lehrer an der Handelsschule in Oschatz, geb. 28. April 1828 in Schneeberg.

1875. Lehrer der Stenographie, Ernst Moritz **Schulz**, Oberlehrer an der Bürgerschule.

Die Schule wurde am 3. April 1845 von der Kaufmannschaft gegründet. 2 Klassen, jede mit 1jährigem Kursus.

22. Handelsschule zu Meißen.

Schülerz. 63 männl.

1876. Direktor, Hermann **Messien**, 1863 Bürgerschullehrer in Neustadt-Magdeburg, 1868 in Bautzen, 1873 Realschuloberlehrer das., geb. 6. Juni 1841 in Sangerhausen.

1885. Lehrer, Dr. ph. Max **Grebel**, 1884 Realgymnasiallehrer in Leipzig, geb. 16. Dezember 1858 in Neuhof (Posen).

1889. Lehrer, Theodor **Döring**, Bürgerschullehrer.

1869 von einem Konsortium von Kaufleuten begründet.

23. Handelsschule zu Oschatz.

Schülerz. 30 männl.

1884. Direktor, Gustav Adolf **Ahnert**, 1870 Oberlehrer in Ronneburg, 1874 Schuldirektor in Jöhstadt, 1876 in Dahlen, geb. 29. November 1836 in Zeitz.

Die Schule ist begründet 1850.

24. Handelsschule zu Pirna.

Schülerz. 62 männl.

1885. Direktor und erster Lehrer, Friedrich **Beckmann**, LDA2. KDM1870/71, früher Bürgerschullehrer in Halberstadt, desgl. in Bautzen, Lehrer in London, desgl. in Maidstone, Commercial School, desgl. an der Handelsschule in Meißen, geb. 29. Januar 1848 in Harbke (Kreis Neuhaldensleben).

1891. Zweiter ordentlicher Lehrer, Kandidat des höheren Schulamts Alwin **Korselt**, geb. 17. März 1864 in Herwigsdorf b. Zittau.

1869. Fachlehrer, Georg **Wolfram**, Oberlehrer an der Bürgerschule.

1889. Fachlehrer, Richard **Engelmann**, Lehrer an der Bürgerschule.

1891. Fachlehrer, Julius **Zumpe**, geb. 22. Dezember 1856 in Reichenau b. Zittau.

Die Anstalt wurde 1859 gegründet; sie besteht aus einer Abteilung für Handlungslehrlinge mit dreijährigem Kursus und aus einer solchen für Extraner (voller Tagesunterricht) mit zweijährigem Kursus. Die erstere Abteilung ist für Lehrlinge hiesiger kaufmännischer Geschäfte bestimmt, die letztere für junge Leute, welche sich später einem Gewerbe, der Kaufmannschaft oder der Beamtenlaufbahn widmen wollen. — Der Lehrplan der Abteilung der Extraner ist so eingerichtet, daß die Zöglinge eine ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung erhalten.

25. Handelsschule zu Plauen i. V.

Schülerz. 256 männl.

Begründet 1858. Unternehmer: Der Handelsschulverein. Zweck: Handlungslehrlingen und anderen jungen Leuten, welche zu ihrem Berufe kaufmännischer Kenntnisse bedürfen, Gelegenheit zur theoretischen Ausbildung in den Handelswissenschaften zu geben. Die Aufzunehmenden müssen das 14. Lebensjahr überschritten haben und durch eine Aufnahmeprüfung nachweisen, daß sie mindestens das Ziel der Volksschule erreicht haben. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. — Unterrichtsdauer drei Jahre in drei Klassen mit je einjährigem Kurs. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, kaufmännisches Rechnen, Buchhalten, Korrespondenz, Handelswissenschaft, Schreiben. — Ein Direktor (Kaufmann), ein Vicedirektor (Kaufmann), ein Sprachlehrer und fünf Berufslehrer.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

26. Handelsschule zu Radeberg.

Schülerz. 17 männl.
1888. Lehrer für Deutsch u. Rechnen, Christian Moritz **Weidlich**, } Bürgerschullehrer.
1889. Lehrer für Geographie u. Geschichte, Ernst Louis **Adler**, } Bürgerschullehrer.
1889. Lehrer für Stenographie, Wilhelm Otto Paul **Thost**, } Bürgerschullehrer.
Lehrer für Handelswissenschaften, Kaufmann **Thum**.

Gegründet ist die Anstalt Ostern 1888, eröffnet am 11. Juni 1888. Unternehmer ist der Handelsschulverein zu Radeberg. Vorsitzender: Kaufmann **Heinze**; Kassierer und zugleich Lehrer für Handelswissenschaften Kaufmann **Thum**; Schriftführer: Fabrikdirektor **Beyrich**.

27. Handelsschule zu Reichenbach i. V.

Schülerz. 95 männl.
1890. Direktor, Karl Reinhard **Richter**, 1869 Bürgerschullehrer in Geyer, 1873 in Annaberg, 1878 Handelsschullehrer in Freiberg u. zugl. Lehrer an der gewerbl. Fortbildungsschule, an der deutschen Gerberschule u. an der Königl. Bergakademie, geb. 25. Februar 1849.
1890. Lehrer, Dr. ph. Gustav Richard **Bluhm**, Realschuloberlehrer.
1890. Lehrer, Dr. ph. Paul Emil **Sauerstein**, Realschuloberlehrer.
1890. Lehrer, Karl Otto **Arlt**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Ferdinand August **Eichler**, Bürgerschullehrer.

Gegründet 1890 vom kaufm. Verein „Hansa". Der Kursus ist dreijährig, jede Klasse wöchentlich zwölf Unterrichtsstunden.

28. Handelslehranstalt zu Riesa.

Schülerz. 34 männl.
1877. Direktor, Chr. Hermann **Nöthlich**, Lehrer an der höheren Bürgerschule.
1877. Lehrer, Johannes **Muder**, Lehrer an der mittleren Bürgerschule.
1877. Lehrer, Johann Friedrich August **Kannegießer**, Lehrer an der höheren Mädchenschule.
1877. Lehrer, Franz Heinrich Christian **Dietzel**, zugl. Lehrer an der höheren Knabenbürgerschule.
1884. Lehrer, Johann Georg **Johne**, zugl. Lehrer an der höheren Mädchenschule.

Die Anstalt wurde am 10. März 1877 von dem Handelsschulkonsortium ins Leben gerufen. Ihr Zweck ist, die allgemeine, sowie insbesondere die berufsmäßige Bildung derjenigen zu fördern, welche sich dem Handel oder einer ihm verwandten Berufsart bereits widmen oder widmen wollen. Sie steht unter Aufsicht eines Vorstandes, der aus vier Mitgliedern des Handelsschulkonsortiums und dem Direktor der Schule zusammengesetzt ist. Gegenwärtig besteht die Schule aus drei aufsteigenden Klassen mit je 10 bez. 12 wöchentlichen Unterrichtsstunden.

29. Handelsschule zu Rochlitz.

Schülerz. 20 männl.
1885. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts Friedrich Wilhelm **Putzger**, Direktor der Bürgerschulen.
1885. Lehrer, Emil Franz **Lose**, Kaufmann, geb. 21. Februar 1849 in Waldheim.
1886. Lehrer, Moritz Arnold **Krähe**, Bürgerschullehrer.
1890. Lehrer, Dr. ph. William Clemens **Pfau**, ständ. Realschullehrer.

Die Schule ist 1885 durch den Kaufmännischen Verein ins Leben gerufen worden, der auch Zuschüsse zu ihrer Unterhaltung gewährt. In drei aufsteigenden Abteilungen wird Unterricht erteilt in der deutschen, französischen und englischen Sprache, Rechnen, Geographie, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Buchführung rc. Der Kursus ist dreijährig. Die Stadt unterstützt die Anstalt durch unentgeltliche Ueberlassung eines Schullokals nebst freier Heizung und Beleuchtung.

30. Kaufmännische Fachschule in Roßwein.

Schülerz. 35 männl.
1890. Leiter und Lehrer, Gustav **Müller**, 1878 Bürgerschullehrer in Waldenburg i. S., geb. 7. November 1853 in KaltenbrieSnitz (Schles.).

Städtische Anstalt. Gegründet Ostern 1889.

31. Handelsschule zu Schneeberg.

Schülerz. 32 männl.
1889. Direktor, Kandidat des höheren Schulamts Hermann Ludwig **Kreßner**, geb. 26. März 1848 in Simselwitz b. Döbeln.
1888. Lehrer, Kurt **Oertel**, Lehrer an der Bürgerschule.
1890. Lehrer, Richard Louis **Ballauf**, Lehrer an der Bürgerschule.

Gegründet 1876; unterhalten von der Kaufmännischen Genossenschaft zu Schneeberg. Die Handelsschule ist dreiklassig, die mit ihr verbundene gewerbliche Abteilung zweiklassig.

32. Höhere Fortbildungs- (Handels-) Schule zu Waldheim.

Schülerz. 24 männl.

1876. Direktor, Karl Ernst Ferdinand **Eulitz**, Lehrer
1875. Lehrer, Ernst Eduard **Wetzig**, Oberlehrer
1876. Lehrer, Heinrich Ferdinand **Graichen**, Lehrer
1880. Lehrer, Friedrich Max **Aurich**, Lehrer
1877. Lehrer, Theodor Richard **Engel**, Lehrer,
1884. Lehrer, Edmund Ludwig **Richter**, Lehrer
1884. Lehrer, Georg Friedrich **Buchheim**, Lehrer
} an der Bürgerschule.

Die Schule, 1874 durch Schuldirektor Trinks gegründet, wird gegenwärtig vom Verein für die höhere Fortbildungsschule unterhalten, vom Staate und der Stadt Waldheim unterstützt und gliedert sich in 3 aufeinanderfolgende Klassen. Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 33. Der Unterricht erstreckt sich über Handelslehre, Handelsgeschichte, Handelsgeographie, kaufm. Rechnen, Buchhaltung, Korrespondenz, französische und deutsche Sprache und Schreiben.

33. Schule für Handelslehrlinge zu Werdau.

Schülerz. 42 männl.

Begründet 1888. Unternehmer: Der kaufmännische Verein. Vorstand: Ein Ausschuß, bestehend aus dem ersten Vorsitzenden und 6 Mitgliedern des Vereins, dem Bürgermeister und dem Direktor der Schule. — Zweck: Förderung der Berufsbildung von Handelslehrlingen. — Zur Aufnahme in die 3. Klasse wird verlangt der erfolgreiche Besuch einer mindestens vierklassigen Volksschule oder der 3. Klasse einer Realschule; in die 2. Klasse der Besuch der 2. Klasse einer Realschule; in die 1. Klasse das Abgangszeugnis einer Realschule. Alle übrigen Lehrlinge unterziehen sich einer Prüfung. Die fortbildungsschulpflichtigen Schüler sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit. — Unterrichtsdauer: 3 Jahre in 3 Klassen mit je einjährigem Kurs. — Unterrichtsgegenstände: Deutsch und Korrespondenz, Rechnen, Buchführung und Handelswissenschaft, Handelsgeographie und Englische Sprache. — 1 Direktor (Berufslehrer), 6 Berufslehrer und 1 Kaufmann.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

34. Handelsschule zu Zittau.

Schülerz. 73 männl.

1876. Direktor, Gustav Wilhelm **Arras**, Oberlehrer am Realgymnasium hiers.
1890. Lehrer, Dr. ph. Erwin **Hönncher**, 1885 an der öffentl. Handelslehranstalt in Leipzig, geb. 6. Juli 1863.
1889. Lehrer, Dr. ph. Paul Arno **Korschelt**, zugl. am Realgymnasium.
1875. Lehrer, Karl Friedrich August **Schäfer**, Oberlehrer an der Bürgerschule.

Gegründet Ostern 1876. — Zunächst für Handelslehrlinge neben der praktischen Lehre, doch nehmen auch andere junge Leute als Extraner oder Hospitanten am Unterrichte teil. Es wird die Vorbildung einer Bürgerschule oder der Mittelklassen einer Mittelschule gefordert.

35. Oeffentliche Handelslehranstalt zu Zwickau.

Schülerz. 166 männl.

1879. Direktor, Friedrich Ernst **Brehme**, 1871 Lehrer in Hohenstein-Ernstthal, 1873 in Glauchau, geb. 30. März 1849 in Zwickau.
1886. Lehrer, Karl August **Zier**, 1883 Sprachlehrer an der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben von H. Müller, Dresden, geb. 22. Mai 1859 in Oberhohndorf b. Zwickau i. S.
1891. Lehrer, Franz Hugo **Dietrich**, 1890 Lehrer an der Handelsschule zu Pirna, geb. 4. September 1862 in Greifenberg i. Pom.

1847 von der Kramerinnung gegründet.

C.

Anstalten für künstlerische musikalische Ausbildung.

1. Das Königl. Konservatorium für Musik in Dresden.

Schülerz. 764 (310 m., 454 w.).

Allerhöchster Protektor:

Se. Majestät König **Albert** von Sachsen.

Hohe Ehrenvorstände:

Se. Königl. Hoheit Prinz **Georg**, Herzog zu Sachsen.
Se. Königl. Hoheit Prinz **Friedrich August**, Herzog zu Sachsen.
Se. Hoheit der regierende Herzog **Ernst II.** von Sachsen-Coburg-Gotha

---

1890. Besitzer u. Direktor: Eugen **Krantz**, Königl. Prof. der Musik, geb. 13. September 1844 in Dresden. Vorstand der Abteilungen für die Tastinstrumente, für die Blasinstrumente und für die Klavierlehrerbildung, Inspektor der Klavierklassen der Grundschule, Hochschullehrer für Klavier, Unterrichtslehre und Chorgesang. (Lehrer seit 1869).
1858. Hochschullehrer für Klavier, Heinrich **Döring**, Königl. Prof., Mitglied des Akademischen Rates, AR1., Ritter vom goldenen Sporen, CobVMfKuW., geb. 4. Juli 1834 in Dresden.
1862. Hochschullehrer für Harmonie u. Kontrapunkt, Wilhelm **Rischbieter**, Königl. Prof. der Musik, ordentl. Mitglied der Königl. Akademie der Tonkunst in Rom, CobVMfKuW., geb. 20. Juli 1834 in Braunschweig.
1863. Hochschullehrer für Klavier u Zusammenspiel mit Klavier, Pianist Georg **Schmole**, geb. 2. April 1841 in Klix b. Bautzen.
1864. Hochschullehrer für Fagott, Ludwig **Stein**, Königl. Sächs. Kammermusikus, AR2., geb. 26. Juli 1831 in Meuselwitz b. Altenburg.
1873. Hochschullehrer für Violine, Lehrer für Streicherzusammenspiel, Inspektor der Violinklassen der Grundschule, Albert **Wolfermann**, Königl. Sächs. Kammermusikus, AR2., geb. 25. April 1844 in Altenburg.
1874. Hochschullehrer für Orgel, Emil **Höpner**, Organist an der Kreuzkirche, geb. 4. Juli 1846 in Dresden.
1876. Vorstand der Abteilung für Gesang und Oper, Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Sologesang, Gustav **Scharfe**, Königl. Prof., Königl. Sächs. Hofopernsänger a. D., CobVMfKuW., geb. 11. September 1835 in Grimma.
1877. Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Violoncell, Friedrich **Grützmacher**, Königl. Sächs. Kammervirtuos u. Konzertmeister, AR2. AnhAdBR2. DänDR. GHesgVM. MecklgVM. OeFJR. PrKr4. SEHR1. WeimFR1., früher Lehrer am Königl. Konservatorium der Musik in Leipzig, geb. 1. März 1832 in Dessau.
1877. Vorstand der Abteilung für die Streichinstrumente, Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Violine, Dirigierübung und Orchester, Eduard **Rappoldi**, Königl. Preuß. Prof., Königl. Sächs. Konzertmeister, AR1., früher Prof. an der Königl. Hochschule in Berlin, geb. 21. Februar 1839 in Wien.
1881. Vorstand der Abteilung für Schauspiel und Redekunst, Mitglied des Akademischen Rates, Albrecht **Marcks**, Königl. Hofschauspieler, AR1. HhzM. LippE†3. OeFJR. RumKrOff. SEHV†., geb. 20. November 1827 in Berlin.
1871. Hochschullehrer für Orgel u. Mittelschullehrer für Klavier, Paul **Janßen**, Organist an der Frauenkirche, geb. 23. Februar 1845 in Dresden.
1880. Hochschullehrer für Opern-Bühnenübungen, Wilhelm **Eichberger**, Königl. Hofopernsänger u. Kirchensänger, AR1., geb. 26. Februar 1830 in Cassel.
1881. Mittelschullehrer für Klavier, Uso **Seifert**, Organist an der reform. Kirche, Musikreferent, sowie Lehrer an der X. Bezirksschule in Dresden, geb. 9. Februar 1852 in Römhild (Thüringen).
1882. Lehrer für Zusammenspiel mit Klavier, Emil **Feigerl**, Königl. Sächs. Konzertmeister, geb. 13. April 1843 in Riga.
1882. Mittelschullehrerin für Sologesang, Mathilde **Fleckeisen**, geb. 21. November 1853 in Dresden.
1884. Vorstand der Abteilung für Musiktheorie, Komposition und Dirigentenbildung, Mitglied des Akademischen Rates, Hochschullehrer für Formenlehre, Komposition u. Musikgeschichte, Felix **Dräseke**, AR1., geb. 7. Oktober 1835 in Coburg.
1884. Mittelschullehrer für Klavier, Zusammenspiel mit Klavier u. Chorgesang, Hochschullehrer für Viola alta, Rudolf **Remmele**, geb. 17. März 1861 in Bamberg.
1872. Mittelschullehrer für Klavier u. Violine, Richard **Schmidt**, geb. 30. Juni 1847 in Dresden.
1873. Mittelschullehrer für Klavier, Oskar **Dittrich**, Gesanglehrer am Gymnasium zum heiligen Kreuz u. am Wettiner Gymnasium, geb. 5. Januar 1845 in Dippoldiswalde.
1883. Lehrer für militärische Exerzitien, Florettfechten, Ernst **Staberoh**, Fechtmeister, geb. in Dresden.
1875. Hochschullehrerin für Sologesang, Frau Nina **Falkenberg**, geb. 8. März 1848 in Königsberg (Preußen).
1876. Mittelschullehrer für Klavier u. Harmonie, Hochschullehrer für Kontrapunkt, Ferdinand **Braunroth**, geb. 20. November 1853 in Bucha i. Thüringen.
1878. Mittelschullehrer für Klavier, Otto **Müller**, Gesanglehrer an der Annenschule, geb. 18. Mai 1849 in Dresden.
1880. Lehrer für Mimik, Tanzen u. Allgemeine Anstandslehre, Ernst **Dietze**, Balletmeister, geb. 8. Februar 1844 in Dresden.
1873. Begleiter bei den Opern-Bühnenübungen, Paul **Bercht**, geb. 1. November 1855 in Hohnstein b. Stolpen.

1875. Mittelschullehrer für Violine, Edmund **Kayser**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 4. Mai 1852 in Birkwitz b. Pillnitz.
1872. Mittelschullehrerin für Klavier, Marie **Hübner**, geb. 28. Mai 1852 in Dresden.
1873. Grundschullehrerin für Klavier, Frau Marie **Art**, geb. 21. Oktober 1849 in Leipzig.
1874. Grundschullehrerin für Klavier, Martha **Biber von Palubicka**, geb. 2. Februar 1853 in Stangenberg (Preußen).
1878. Grundschullehrerin für Klavier, Gabriele **Liebig**, geb. 20. Juli 1843 in Dresden.
1878. Grundschullehrerin für Klavier, Anna **Becker**, geb. 31. Januar 1860 in Dresden.
1880. Grundschullehrerin für Klavier, Frau Klara **Schindler**, geb. 5. Juli 1860 in Dresden.
1880. Grundschullehrerin für Klavier, Margarethe **Bähr**, geb. 28. Dezember 1859 in Dresden.
1880. Grundschullehrerin für Klavier, Eleonore **Dähne**, geb. 25. Oktober 1854 in Döbeln.
1881. Grundschullehrerin für Klavier, Helene **Bähr**, geb. 13. Mai 1862 in Dresden.
1883. Grundschullehrer für Violine, Theodor **Herzog**, geb. 21. Mai 1862 in Ebersdorf b. Löbau.
1883. Mittelschullehrer für Klavier, Lehrer für Musikgrundlehre, Hermann **Vetter**, geb. 9. Juli 1859 in Großdrebnitz.
1884. Grundschullehrer für Klavier, Sologesang und Trompete, Friedrich **Pöhlmann**, geb. 22. April 1863 in Borna b. Leipzig.
1884. Grundschullehrerin für Klavier, Emma **Jungnickel**, geb. 23. Januar 1857 in Zwickau.
1884. Mittelschullehrerin für Sologesang, Elisabeth **Sievert**, geb. 14. Januar 1858 in Zittau.
1884. Hochschullehrer für Violine, Lehrer für Streicherzusammenspiel, Adolf **Elsmann**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 29. Dezember 1851 in Potsdam.
1885. Hochschullehrer für Redekunst, Schauspielrollen-Einübung, Schauspiel-Bühnenübungen, höhere Mimik und Vortragslehre, Georg **Senff-Georgi**, Königl. Sächs. Hofschauspieler, geb. 2. Juli 1855 in Morl b. Halle a. S.
1885. Mittelschullehrer für Sologesang, Eduard **Mann**, Konzertsänger, geb. 21. Oktober 1861 in Großenhain.
1885. Lehrer für italienische Sprache, Ernesto **Piccoli**, geb. 19. September 1840 in Neapel.
1885. Hochschullehrer für Klarinette, Max **Gabler**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 16. November 1858 in Wünschendorf b. Pirna.
1885. Hochschullehrer für Kontrabaß, Hugo **Keyl**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 25. März 1865 in Strehlen b. Dresden.
1885. Grundschullehrer für Klavier, Richard **Peschkau**, Pianist, geb. 24. September 1864 in Pawlowsk b. St. Petersburg.
1885. Mittelschullehrer für Klavier, Bibliothekar Karl **Türcke**, geb. 1. Oktober 1863 in Breslau.
1885. Grundschullehrerin für Sologesang, Marie **Berge**, Konzertsängerin, geb. 28. Oktober 1862 in Dresden.
1886. Hochschullehrer für Violine, Ernst **Coith**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 2. Juni 1851 in Chemnitz.
1886. Hochschullehrer für Waldhorn, Wilhelm **Ehrlich**, Königl. Sächs. Kammermusikus, AK2, geb. 13. Mai 1843 in Herzberg b. Torgau.
1886. Hochschullehrer für Sologesang, Paul **Jensen**, Königl. Sächs. Hofopernsänger, geb. 20. März 1850 in Königsberg i. Preußen.
1886. Hochschullehrerin für Sologesang, Aglaja **Orgeni** (von Görger St. Jörgen), Grh. Meckl.-Schw. Kammersängerin, geb. 17. Dezember 1844 in Tysmienitza in Galizien.
1886. Lehrer für Opernrolleneinübung und Zusammengesang, Fritz **von Schreiner**, Korrepetitor am Königl. Sächs. Hoftheater, geb. 22. Juli 1863 in Graz.
1886. Hochschullehrer für Violine, Paul **Frohberg**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 15. Oktober 1861 in Großenhain.
1886. Grundschullehrerin für Klavier, Hulda **Lehmann**, geb. 12. Juni 1866 in Deutz a. Rhein.
1887. Mittelschullehrer für Violoncell, Arthur **Stenz**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 27. Februar 1857 in Borna b. Leipzig.
1887. Grundschullehrer für Violine, Arthur **Kreyßig**, Königl. Sächs. Kammermusikus, geb. 2. Mai 1862 in Schönau b. Chemnitz.
1888. Mittelschullehrer für Klavier, Lehrer für Musikgrundlehre, Albert **Kluge**, geb. 6. Dezember 1864 in Deutschneudorf.
1890. Hochschullehrer für Klavier und Partiturspiel, Pianist Percy **Sherwood**, geb. 23. Mai 1866 in Dresden.
1890. Lehrer für Litteraturgeschichte, Dr. Adolf **Stern** (Ernst), zugl. Professor an der Königl. Technischen Hochschule 2c., geb. 14. Juni 1835 in Leipzig.

1885. Lehrer für Französisch, Moritz **Nestler**, geb. 30. November 1841 in Dresden.
1890. Hochschullehrerin für Klavier, Frau Laura **Rappoldi-Kahrer**, Königl. Sächs. Kammervirtuosin, geb. 14. Januar 1853 in Mistelbach b. Wien.
1890. Hochschullehrer für Klavier, Dr. mus. Gustav **Tyson-Wolff**, geb. 12. April 1840 in Berlin.
1890. Grundschullehrer für Klavier, Hermann **Böhme**, Lehrer an der Fortwergschen Schule, geb. 5. Oktober 1851 in Kreischa b. Dresden.
1888. Grundschullehrerin für Klavier, Johanna **Harnisch**, geb. 17. März 1865 in Dresden.
1888. Grundschullehrerin für Klavier, Agnes **Reichel**, geb. 28. März 1856 in Waldheim.
1890. Grundschullehrer für Klavier, Georg **Richter**, geb. 25. Mai 1872 in Dresden.
1890. Grundschullehrerin für Klavier, Johanna **Schöne**, geb. 1. November 1866 in Annaberg.
1890. Grundschullehrerin für Klavier, Elisabeth **Schulze**, geb. 20. April 1869 in Dresden.
1890. Grundschullehrer für Violine, Gustav **Burkhardt**, geb. 28. April 1845 in Löbau.
1891. Grundschullehrer für Violine, Adolf **Schlegel**, Königl. Kammermusikus, geb. 6. Januar 1861 in Dresden.
1889. Hochschullehrer für Flöte, Alwin **Bauer**, Königl. Kammermusikus, geb. 12. Febr. 1856 in Potschappel b. Dresden.
1887. Grundschullehrer für Flöte, Franz **Fritsche**, Königl. Kammermusikus, geb. 19. Oktober 1830 in Eisenberg (Altbg.).
1890. Hochschullehrer für Oboe, Eduard **Biehring**, Königl. Kammermusikus, geb. 27. Januar 1860 in Lengenfeld i. V.
1891. Grundschullehrer für Fagott, Hermann **Strauß**, Königl. Kammermusikus, geb. 21. August 1848 in Ulbersdorf.
1891. Grundschullehrer für Horn, Karl **Krellwitz**, Hoftheaterorchestermitglied, geb. 14. November 1865 in Olbersleben (Weimar).
1890. Hochschullehrer für Trompete, Adolf **Fricke** (Ficker), Königl. Kammermusikus, geb. 5. April 1860 in Annaberg.
1890. Hochschullehrer für Posaune und Tuba, August **Bruns**, Königl. Kammermusikus, geb. 9. März 1834 in Hamburg.
1890. Hochschullehrerin für Sologesang, Frau Melitta **Otto-Alvsleben**, Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters, gr.gMV.eting., geb. 18. Dezember 1842 in Dresden.
1888. Mittelschullehrerin für Sologesang, Manja **Freytag**, Konzertsängerin, geb. 12. März 1865 in Dresden.
1890. Grundschullehrerin für Sologesang, Kamilla **Bischoff**, Konzertsängerin, geb. 20. Juni 1861 in Großschönau b. Zittau.
1890. Grundschullehrerin für Sologesang, Olga **Gasteyer**, Konzertsängerin, geb. 19. April 1867 in Reinsdorf b. Greiz.
1889. Grundschullehrerin für Sologesang, Mary **Wollen**, geb. 17. Februar 1867 in Dresden.
1890. Lehrer für Bläserzusammenspiel, Hermann **Lange**, Königl. Kammermusikus, geb. 3. Oktober 1862 in Großschönau b. Zittau.
1891. Mittelschullehrer für Redekunst, Willy **Gunz**, Königl. Hofschauspieler, geb. 22. Dezember 1854 in Wien.
1891. Grundschullehrerin für Klavier, Margarethe **Altrock**, geb. 27. November 1864 in Breslau.
1891. Grundschullehrerin für Klavier, Helene **Kopff**, geb. 2. Juli 1870 in Marne (Holstein).

Das Königl. Konservatorium für Musik, mit welchem eine Theaterschule verbunden ist, bezweckt die Ausbildung von Komponisten, Dirigenten, Musiklehrern, Instrumentalisten, Sängern und Schauspielern; es bietet zugleich Freunden der Ton- und Redekunst Gelegenheit zur Erlernung einzelner Kunstzweige. Die Anstalt wurde am 26. Januar 1856 vom Königl. Kammermusikus Friedrich Tröstler gegründet, ging 1859 in den Besitz des Königl. Hofrat Friedrich Pudor über und erhielt am 26. Januar 1881, dem Tage des 25jährigen Bestehens, von Sr. Majestät dem Könige Albert von Sachsen, dem Protektor der Anstalt, das Prädikat „Königliches Konservatorium". Nach dem am 9. Oktober 1887 erfolgten Tode des Hofrat Pudor erbte die Anstalt sein Sohn Dr. Heinrich **Pudor**. Seit dem 3. Juni 1890 ist sie im Besitze des bisherigen Lehrers derselben Prof. **Eugen Krantz**.

Das Konservatorium erhält Subventionen: 1. von Sr. Maj. dem König von Sachsen, 2. vom Staate, 3. vom Rate zu Dresden, 4. von einigen Kunstfreunden, sowie 5. aus einer durch den „Patronat-Verein des Königl. Konservatoriums" am 25jährigen Jubiläum des Institutes gegründeten und vom Rate zu Dresden verwalteten musikalischen Stiftung: zum Zwecke der Gewährung von Honorar-Vergünstigung (Freistelle oder Ermäßigung) an begabte unbemittelte Schüler und Schülerinnen. Die Anstalt gliedert sich 1. nach dem erreichten Ausbildungsgrade der Schüler in die **Grund-**,

Mittel- und Hochschule; 2. nach der Besonderheit der Lehrfächer in Abteilungen a) für Musiktheorie, Komposition und Dirigentenbildung, b) für Musiklehrerbildung, c) für die Tastinstrumente, d) für die Streichinstrumente, e) für die Blasinstrumente, f) für Gesang und Oper, g) für die Zusammenwirkungsfächer und h) für Schauspiel und Redekunst; 3. nach dem Umfange und der besonderen Form des aufgenommenen Studiums werden die Schüler eingeteilt in a) Vollschüler, welche zu dem Hauptfache die zugeordneten Hilfsfächer zu nehmen haben (vorzugsweise Schüler, welche die Kunst zum Berufe erwählt haben), b) Hospitanten, reif gewordene Vollschüler, welche ihr Studium ganz oder teilweise fortsetzen, c) Einzelfachschüler, welche nur einzelne Fächer besuchen (hauptsächlich Kunstfreunde und solche, welche die Kunst als Teil der allgemeinen Bildung erlernen wollen) und d) Hörer, welche die dazu geeigneten Fächer zuhörend besuchen (zur Erweiterung der Kenntnisse und zur Einsichtnahme in die Lehrmethoden). — Die gesamte Leitung, künstlerische wie geschäftliche, führt der Direktor; ihm zur Seite steht in künstlerischen Fragen der Akademische Rat; an der Spitze jeder Abteilung ist ein Abteilungsvorstand.

2. Das Königl. Konservatorium der Musik zu Leipzig.

Spezial-Inspektion: das Ministerium des Königl. Hauses zu Dresden.

Protektor:

Se. Majestät König **Albert** von Sachsen.
Schülerz. ?.

Direktorium:

Dr. Otto **Günther**, Stadtrat a. D., Vorsitzender.
Kaufmann Emil **Trefftz**.
Konsul Bernhard **Limburger**.
Oberbürgermeister Dr. Otto **Georgi**.
Rechtsanwalt Dr. Paul **Röntsch**.

Lehrerkollegium:

Professor Friedrich **Hermann**, Violin- und Viola-Spiel, Solo-, Ensemble- und Quartettspiel.
Professor Dr. Robert **Papperitz**, Organist zur Kirche St. Nicolai, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel, Orgelspiel.
Professor Dr. Karl **Reinecke**, Kapellmeister der Gewandhaus-Konzerte, Komposition, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Theodor **Coccius**, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Dr. Oskar **Paul**, Universitäts-Professor, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel, Vorträge über Geschichte und Aesthetik der Musik.
Dr. Friedrich **Werder**, Unterricht in der italienischen Sprache.
Dr. Salomo **Jadassohn**, Musikdirektor, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Leo **Grill**, Harmonie- und Kompositionslehre, Sologesang.
Friedrich **Rebling**, Stimmbildung, Solo- und Ensemblegesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.
Johannes **Weidenbach**, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Karl **Piutti**, Organist zur Kirche St. Thomä, Harmonie- und Kompositionslehre, Orgelspiel.
Bruno **Zwintscher**, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Heinrich **Klesse**, Violin- und Violaspiel, Orgelspiel, Stimmbildung, Solo- und Ensemblegesang, Chorgesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.
Professor Dr. Wilhelm **Rust**, Königl. Musikdirektor, Kantor an der Thomasschule, Harmonie- und Kompositionslehre.
Alois **Reckendorf**, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Julius **Klengel**, } Violoncellospiel, Ensemble- und Quartettspiel.
Alwin **Schröder**, Kammervirtuos, } Violoncellospiel, Ensemble- und Quartettspiel.
Robert **Bolland**, Violinspiel.
Oswald **Schwabe**, Kontrabaß.
Wilhelm **Barge**, Flöte.
Gustav **Hinke**, Oboe.
Friedrich **Gumpert**, Horn.
Ferdinand **Weinschenk**, Trompete.
Robert **Müller**, Posaune.
Adolf **Brodsky**, Violinspiel, Solo-, Ensemble-, Quartett- und Orchesterspiel.
Paul **Quasdorf**, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Edmund **Schuëcker**, Harfe,
Hans **Sitt**, Violin- und Violaspiel, Solo-, Ensemble- und Orchesterspiel.
Karl **Wendling**, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Traugott **Gentzsch**, Klarinette.

Paul **Homeyer**, Organist für die Gewandhaus-Konzerte, Harmonie- und Kompositionslehre, Orgelspiel.
Hans **Becker**, Violinspiel für Solo- und Ensemblespiel.
Frau Prof. Anna **Schimon-Regan**, Stimmbildung, Solo- und Ensemblegesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.
Adolf **Ruthardt**, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Gustav **Schreck**, Harmonie- und Kompositionslehre.
Karl **Beving**, Harmonie- und Kompositionslehre, Pianoforte, für Solo- und Ensemblespiel.
Franz **Freitag**, Fagott.
Gustav **Ewald**, Musikdirektor, Stimmbildung, Solo- und Ensemblegesang, sowie Gesangunterrichtsmethode.
A. **Proft**, Regisseur am Stadttheater, Deklamations- und dramatischer Unterricht.
Bruno **Albrecht**, Inspektor.
Moritz **Seifert**, Expedient.
Carl Wilhelm **Leidert**, Kastellan.

Das Konservatorium der Musik zu Leipzig, genehmigt und unterstützt durch Se. Majestät den König, wurde zu Ostern 1843 unter der Mitwirkung des Kapellmeisters Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy errichtet und erhielt unter dem 3. April 1876 das Prädikat „Königliches" Konservatorium.

Das Konservatorium bezweckt die höhere Ausbildung in der Musik; der zu erteilende Unterricht erstreckt sich theoretisch und praktisch über alle Zweige der Musik als Wissenschaft und Kunst betrachtet. Der theoretische Unterricht besteht in einem vollständigen Kursus der Theorie der Musik und der Tonsetzkunst, welcher in drei Jahren vollendet wird, und begreift folgende Gegenstände: Harmonielehre, Formen- und Kompositionslehre, Partiturspiel, italienische Sprache, Vorlesungen über Geschichte der Musik älterer und neuerer Zeit, Aesthetik der Musik, Metrik u. s. w. — Der praktische Unterricht bezweckt die Ausbildung der mechanischen Fertigkeit auf einem oder mehreren Instrumenten und im Gesange; er wird in verschiedenen Klassen erteilt und befaßt sich mit Unterricht im Gesange, Unterricht im Instrumentenspiele: Pianoforte, Orgel, Violine und Viola, Violoncello, Kontrabaß, Blasinstrumente als: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Waldhorn, Trompete, Posaune; Harfe, Deklamation, Uebungen im Quartett- und Orchesterspiel, Solospiel mit Begleitung und Ensemblespiel, Uebungen im öffentlichen Vortrage.

Das an der Grassistraße, in der unmittelbaren Nähe des neuen Gewandhauses gelegene neue große Institutsgebäude, welches die Stadt Leipzig dem Königlichen Konservatorium errichtet hat, enthält einen 1000 Personen fassenden Konzertsaal, mehrere kleine Säle und 50 Zimmer. In dem großen Saale werden die in jeder Woche stattfindenden Abendunterhaltungen, sowie die Hauptprüfungen abgehalten. In einem der kleineren Säle ist eine Uebungsbühne errichtet. In dem Institutsgebäude sind drei Orgeln aufgestellt. Alle Räume sind mit elektrischer Beleuchtung und Ventilations-Anlagen versehen.

3. Dresdner Musik-Schule (Neumarkt 2).

Schülerz. 78 (35 m., 43 w.).
1890. Direktor, Richard Ludwig **Schneider**, 1879—1890 Lehrer am Königl. Konservatorium für Musik in Dresden, geb. 8. April 1857 in Dresden.
1890. Ausbildender Lehrer, Konrad **Kühner**, Komponist und Klavierpädagog.
1890. Ausbildender Lehrer, Johannes **Schubert**, Pianist.
1890. Ausbildender Lehrer, Heinrich **Schulz-Beuthen**, Komponist.
1891. Ausbildender Lehrer für Violine, Henri **Petri**, Königl. Sächs. Konzertmeister.
1891. Ausbildender Lehrer für Violoncell, Ferdinand **Böckmann**, Königl. Sächs. Kammervirtuos.
1891. Ausbildender Lehrer für Flöte, Paul **Bauer**, Königl. Sächs. Kammermusikus.
1891. Ausbildender Lehrer für Oboe, Ritter **Schmidt**, Königl. Sächs. Kammermusikus.
1891. Ausbildender Lehrer für Klarinette, Gustav **Schneider**, Königl. Sächs. Kammermusikus.
1891. Ausbildender Lehrer für Trompete, Reinhold **Werner**, Königl. Sächs. Kammermusikus.
1891. Ausbildender Lehrer für Orgel, Paul **Geist**, Organist an der evangelischen Hofkirche zu Dresden.
1890. Ausbildender Lehrer für Sologesang, Friedrich **Melms**, Großherzogl. Mecklenb. Hofopernsänger.
1890. Lehrer für Zusammenspiel u. Klavier, Otto **Thümer**, Lehrer am Zeidlerschen Realgymnasium in Dresden.
1891. Docent der Musikgeschichte, Lehrer für Klavier u. Gesang, **E. E. H. Böhme**, Lehrer an der Forwergschen höheren Töchterschule in Dresden.
1890. Lehrer für Violine, Theodor **Blumer**, K. S. Kammermusikus.
1890. Lehrer für Violine, Gustav **Debou**, Aspirant der K. Kapelle.

1891. Lehrer für Klavier, **Max Birn.**
1890. Lehrerin für Deklamation, **Frau Melms-Hesse**, früher Großherzogl. Hofschauspielerin in Strelitz.
1891. Lehrerin für Italienisch, Signora **Fulceri.**
1890. Lehrerin für Klavier, Frl. Else **Alsleben.**
1891. Lehrer für Orgelstruktur, Bruno **Jehmlich**, K. Hoforgelbauer.

Die „Dresdner Musikschule" ist als Fachschule vom Königl. Ministerium des Innern genehmigt. Sie gewährt fachwissenschaftlichen und praktischen Unterricht in allen musikalischen Fächern von der Anfängerstufe an bis zur künstlerischen Ausbildung. Die Schule wurde eröffnet am 1. April 1890. Sie zerfällt in zwei Abteilungen: 1. die Vorschule, 2. die Hauptschule. Die Hauptschule gliedert sich wieder in Fachschule und Nebenschule. Die Fachschule gestattet freie Wahl des Hauptfaches, schreibt jedoch zu demselben die obligatorischen Fächer jahrgangweise vor. In der Nebenschule Wahl der Fächer freigestellt. Die Vorschule bietet in allen praktischen Hauptfächern einen auf künstlerische Ziele gerichteten Elementarunterricht. Der Lehrplan enthält 33 Lehrfächer, worunter als Hauptfächer: Klavier, Orgel, Violine, Violoncell, Flöte, Oboe, Klarinette, Trompete, Sologesang und Komposition.

4. Musikakademie für Damen,

verbunden mit einer Elementarschule für Klavierspiel von F. Bernhard Rollfuß zu Dresden.

Die Anstalt wurde gegründet am 1. Oktober 1875 von B. Rollfuß, Pianist. Die Musikakademie bietet Damen Gelegenheit, eine möglichst hohe Stufe der musikalischen Ausbildung zu erreichen.

Personalfragebogen nicht eingegangen.

Anhang.

A. Verzeichnis der emeritierten Lehrer ꝛc. an höheren Schulen und an Volksschulen.

(Fortgeführt bis zum 21. August 1891.)

Die mit * bezeichneten Lehrer stehen auf Zeit in Wartegeld.

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk).	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Acker, Prof., Karl Wilh. Hugo	Direktor an der Realschule in Glauchau.	1. Oktbr. 1890	Niederlößnitz
Ackermann, Gustav Frdr.	Lehrer in Thurm (Glauchau)	1. Oktbr. 1885	Thurm
Albrecht, Dr. ph., Karl Hermann	1. Oberlehrer an der Realschule II. O. in Leipzig	1. April 1882	Freiburg in Baden
— Dr. ph., Rud. Agathon Alexis	Oberlehrer am Thomasgymnasium in Leipzig	1. Januar 1888	Halle a. S.
— Jul. Rud. Gustav	Kirchschullehrer in Kemnitz (Löbau)	1. April 1891	Bautzen
Amboß, Ernst Bruno	Kantor u. Kirchschull. i. Förbersgersdorf (Dresden II)	1. Novbr. 1887	Blasewitz
Angermann, August Ernst	1. Lehrer an der Grafeschen Armenschule in Roßwein (Döbeln)	1. Mai 1886	Böhrigen b. Roßwein
Arnhold, Gotthelf Ehregott	Kantor u. Kirchschullehrer in Glaubitz (Großenhain)	1. Oktbr. 1888	Gröbel b. Riesa
***Arnstädt**, Prof. Dr. ph., Friedr. Aug.	Oberlehrer a. Realgymnasium in Plauen i. V.	1. April 1890	Dresden
Bachstein, Mathilde Helene	Lehrerin an der XIII. Bezirksschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden.

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Bär, Anton Benjamin	Vicedirektor u. Organist in Kirchberg (Zwickau)	1. Juli 1886	Kirchberg b. Zwickau
Barth, Karl Traugott	Kirchschull. u. Kant. i. Calbitz (Oschatz)	1. Mai 1877	Leipzig-Gohlis
Bartko, Johann	Kirchschull. in Rostitz (Löbau)	1. April 1890	Bautzen
Bartsch, Herm. Fr. August	Kantor u. Kirchschullehrer in Spremberg (Löbau)	28. Sept. 1875	Chemnitz
Bauer, Gustav Herm.	Kirchschull. i. Fischbach (Pirna)	1. April 1880	Dresden
Becker, Fr. Hermann	Lehr. i. Bockau (Schwarzenbrg.)	1. April 1876	Aue
— Johann Gottlieb	Mädchenlehrer in Döhlen (Dresden II)	16. April 1876	Döhlen
— Karl Ernst	Kant. u. Kirchschull. zu St. Michael i. Bautzen (Bautzen)	1. Mai 1884	Bautzen
Behnisch, Chr. Julius	Lehrer in Löwenhain (Dippoldiswalde)	1. April 1880	Löwenhain
Beier, Maximilian Frdr.	Kirchschullehrer in Medingen (Großenhain)	1. Mai 1887	Striesen b. Dresden
Berge, Karl Eduard Gustav	Lehrer u. Organist in Oberwiesenthal (Annaberg)	1. Oktbr. 1887	Striesen b. Dresden
Bergelt, Gottlieb Wilhelm Immanuel	Kantor u. Kirchschullehrer in Bärnsdorf (Großenhain)	10. Novbr. 1886	Markersbach b. Hellendorf
Berger, Johann Heinrich	Lehrer i. Großschirma (Freibg.)	1. Oktbr. 1886	Leipzig
Beyer, Carl Friedr. Eduard	Lehrer in Zobes (Plauen)	1. Mai 1889	Zobes
Biefeld, Carl Edmund	Lehrer in Gersdorf (Glauchau)	1. April 1888	Gersdorf b. Hohenstein-Ernstthal
Boden, Johann Heinrich	Oberlehrer a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	16. April 1879	Dresden
Böhlig, Johann Gottfried	Kirchschullehrer i. Ziegenhain (Meißen)	1. Oktbr. 1881	Leisnig
Böhme, Richard Theodor	Rektor u. zweiter Bürgerschull. in Johanngeorgenstadt (Schwarzenberg)	1. Januar 1874	Dresden
— August Ferd.	Lehrer in Wernsdorf (Marienberg)	16. April 1879	Plauen b. Dresden
— Karl Gottfried	Oberlehrer a. d. I. Knabenbürgerschule in Leipzig	1. Mai 1881	Schmannewitz b. Dahlen
— Otto Friedrich	Oberlehrer a. d. Annenrealschule in Dresden	16. Mai 1884	Dresden
Böhmer, Wilhelm Herm.	Kantor in Waldheim (Döbeln)	1. April 1888	Dresden
Börner, Johann Emil	Oberlehrer a. d. städt. Elementarschule i. Bautzen (Bautzen)	1. Oktbr. 1882	Striesen b. Dresden
Böttcher, August Oskar	Lehrer i. Albernau (Schwarzenberg)	1. Febr. 1875	Gebirge b. Marienbg.
Born, Louis Woldemar Modestus	Kirchschullehrer i. Beiersdorf (Grimma)	1. Mai 1890	Radeburg
Borsch, Johann	Lehrer in Burk (Bautzen)	1. Novbr. 1887	Bautzen
Braune, Joh. Karl Franz	Kantor u. Kirchschullehrer in Dorfschellenberg (Chemnitz I)	1. Juli 1880	Dorfschellenberg
Breiting, Wilh.	Lehrer in Pfaffendorf (Pirna)	1. August 1888	Mühlsdorf b. Lohmen
Bretschneider, Johann Christian Gotthold	Kirchschullehrer in Zschocken (Zwickau)	1. Mai 1884	Zschocken
Brockelt, Christ. Gottlieb	Lehrer in Brunn (Plauen)	1. Januar 1886	Reichenbach i. V.
Brückner, Johann Karl August	Lehrer in Großschweidnitz (Löbau)	1. August 1887	Löbau
Brückner, Joh. Samuel	Kirchschull. i. Kiebitz (Oschatz)	1. Oktbr. 1880	Lausigk
Brühl, Karl Ferd.	Kant. u. Kirchschull. in Dörnthal (Freiberg)	1. Juli 1891	Sayda
Brünkmann, Joh. Gfrd.	Kant. u. Kirchschull. i. Thallwitz (Grimma)	16. Novbr. 1877	Thallwitz

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Buchheim, Karl Gottlob	Kirchschullehrer i. Lichtenberg (Freiberg)	1. Juli 1882	Striesen b. Dresden
Büchner, Moritz	Lehrer i. Leutersbach (Zwickau)	1. Juni 1888	Roda
— Friedr. Herm.	Bürgerschull. in Lichtenstein (Glauchau)	1. August 1884	Klosterlausnitz (S.-Altenburg)
Burkhardt, Moritz	Lehrer i. Lichtenberg (Freiberg)	1. Dezbr. 1880	Niederjahna b. Meiß.
— Dr. ph. Franz Oswald	Oberlehrer an der Realschule in Schneeberg	1. Mai 1886	Friedeburg b. Freiberg
Canitz, Friedr. Wilhelm	Kantor in Brandis (Grimma)	1. Oktbr. 1879	Grimma
Caspari, Bernh. Joh.	Mädchenbürgerschull. i. Leipzig	1. Mai 1878	Leipzig
Casper, Johann August	Rektor in Dohna (Pirna)	1. Juli 1879	Dohna
Christoph, Karl Ernst	Lehrer u. Organist i. Reichenau (Zittau)	1. März 1887	Dresden
Curth, Karl Gottlob	Kirchschullehrer in Grünberg (Dresden II)	1. Oktbr. 1875	Kolkau b. Rochlitz
Deich, Friedr. Karl Glieb.	Kirchschullehrer in Naustadt (Meißen)	1. Dezbr. 1884	Niederlößnitz
Dießner, Karl Gottlob	Direktor d. Rettungshauses z. Pestalozzistiftung i. Leipzig	11. April 1876	Leipzig-Gohlis
Dietrich, Friedr. Anton	Lehrer u. Organist i. Hainichen (Döbeln)	1. April 1880	Hainichen
Dietze, Ernst Julius	Kirchschull. in Jahna (Oschatz)	1. Novbr. 1877	Cölln a. E.
— Karl Friedr. Wilhelm	Kirchschull. i. Großhartmannsdorf (Freiberg)	16. April 1884	Freiberg i. S.
Dinter, Dr. Gottlob Bernhard	Prof. a. d. Fürsten- u. Landesschule in Grimma	1. Oktbr. 1889	Grimma
Doberenz, Christian Karl	Lehrer i. Marbach (Chemnitz I)	1. Novbr. 1890	Grünhainichen
Doberentz, Gustav Bernhard	Lehrer in Börnichen (Chemnitz I)	1. April 1891	Moritzburg-Eisenberg
Donner, Karl	Lehrer in Lommatzsch (Meißen)	1. Novbr. 1888	Leipzig
Drechsel, Karl August	Lehrer in Kupferhammer-Grünthal (Marienberg)	16. April 1882	Olbernhau
Dreschke, Armgard Johanna	Lehrerin a. d. II. Bürgerschule in Dresden	1. Januar 1880	Anstlt. Hubertusburg
Dreßler, Karl Gottlieb	Kirchschullehrer in Ottendorf (Dresden II)	16. April 1887	Großokrilla
Dropisch, Ida Sidonie	Lehrerin a. d. I. Bürgerschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden
Eckardt, Gustav Louis	Kirchschullehrer in Arnsfeld (Annaberg)	1. Oktbr. 1869	Schlettau
— Karl Gottlieb Friedr.	Kirchschull. in Conradsdorf (Freiberg)	16. April 1887	Freiberg
— Ernst Gustav	Kirchschull. a. d. St. Nicolaischule in Meißen	1. August 1890	Cunnersdorf b. Bernstadt
Edlich, Karl Ehregott	2. ständ. Lehrer a. d. Grafeschen Freischule in Roßwein (Döbeln)	16. April 1881	Roßwein
Eger, Ernst Rudolf	Lehrer a. d. höh. Knabenschule in Chemnitz	1. April 1879	Chemnitz
Ehlich, Friedr. Aug.	Kirchschullehrer in Walda (Großenhain)	1. April 1883	Dresden
Ehrlich, Fr. Wilhelm	Lehrer a. d. höh. Bürgersch. in Chemnitz.	1. April 1875	Chemnitz
— Johann Christoph	Lehrer in Straßgräbchen (Kamenz)	1. April 1890	Bernsdorf, Kreis Hoyerswerda
Eichler, Friedr. Wilhelm	Lehrer u. Org. in Roßwein (Döbeln)	23. April 1889	Roßwein
Einer, Ernst Louis	Bürgerschullehrer i. Marienberg (Marienberg)	1. Septbr. 1887	Marienberg

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Eisold, Karl Traugott	Lehrer i. Waltersdorf (Pirna)	27. Juni 1876	Löbtau
Ende, Joh. Friedrich	Kirchschull. i. Langenbernsdorf (Zwickau)	22. Oktbr. 1875	Gelenau
Engelmann, Karl Heinr. Ferd.	Schuldirektor in Dippoldiswalde (Dippoldiswalde)	1. Juni 1890	Dippoldiswalde
Eppler, Karl Friedr.	Kantor u. Kirchschull. i. St. Egidien (Glauchau)	1. April 1883	Sct. Egidien
Epstein, Herm. Eduard	3. ständ. Lehrer in Cotta (Dresden II)	1. April 1885	Kötzschenbroda
Esche, Gustav Hermann	Lehrer a. d. II. Bezirksschule f. Mädchen in Chemnitz	1. Mai 1886	Wittgensdorf
Eschebach, Karl Gottfr.	Lehrer u. Org. i. Klingenthal (Auerbach)	1. Novbr. 1881	Leipzig-Eutritzsch
— Joh. Michael	Lehrer in Saalig (Oelsnitz)	1. Oktbr. 1882	Eschenbach b. Schöneck
Eschke, Alfred	Lehrer i. Rauschwitz (Kamenz)	1. Dezbr. 1885	Kamenz
Euchler, Wilh. Anton	Lehrer a. d. IX. Bezirksschule in Dresden	1. Novbr. 1889	Dresden
Eydner, Joh. Karl Heinr.	Direktor d. VI. Bürgerschule in Dresden	1. März 1886	Dresden
Feuker, Karl Hermann	Lehrer an der Stadtschule in Meerane (Glauchau)	15. April 1862	Lichtenstein
Fickert, Friedrich Wilh.	Baccalaureus u. Bürgerschullehrer in Oelsnitz (Oelsnitz)	1. Oktbr. 1889	Oelsnitz i. V.
Fiedler, Christ. Gottfried	Lehrer u. Organist in Lommatzsch (Meißen)	1. Oktbr. 1881	Dresden
Fischer, Karl Ehreg. Leber.	Lehr. i. Ammelshain (Grimma)	1. Mai 1875	Wendishain
— Joh. Ehrenfried	Organist u. 1. Mädchenlehrer in Frohburg (Borna)	1. Mai 1875	Freibergsdorf
— Karl Friedrich	Kirchschullehrer in Gundorf (Leipzig II)	1. Oktbr. 1880	Leipzig-Lindenau
— Karl August	Lehrer i. Annaberg (Annaberg)	1. April 1884	Dresden
— Fürchtegott Leberecht	Lehrer in Hintergersdorf (Dresden II)	1. Mai 1886	Cunnersdorf b. Glashütte
— Karl Friedr. Wilhelm	Lehrer in Zottewitz (Großenhain)	1. Oktbr. 1888	Pirna
— Gustav Emil	Oberlehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden	1. Febr. 1889	Blasewitz
— Heinrich Oswald	Lehrer i. Oberbobritzsch (Freib.)	1. Juli 1891	Naundorf b. Freiberg
Flach, Karl August	Schuldirektor in Werdau (Zwickau)	1. Oktbr. 1888	Dresden
Förster, Peter	Lehrer in Wurschen (Bautzen)	1. Oktbr. 1876	Lohsa Bez. Liegnitz
— Karl Theodor	Kirchschullehrer in Fürstenwalde (Dippoldiswalde)	1. Oktbr. 1887	Dresden
Forker, Friedrich August	Lehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig	1. Oktbr. 1890	Leipzig
Frenzel, Christian Friedr.	Lehrer in Penna (Rochlitz)	1. April 1883	Freiberg
— Gottlob Ernst	Kirchschullehrer in Neschwitz (Bautzen)	16. April 1890	Neschwitz
Freudenberg, Gottlieb Traugott	Lehrer in Laußnitz (Kamenz)	16. April 1879	Königsbrück
Friedenberg, Joh. Gottlieb Richard	Lehrer in Brunndöbra (Auerbach)	1. Dezbr. 1886	Dresden
Friedemann, Alban Theodor	Lehrer an der VII. Bezirksschule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Friederici, Mariane Josephine	Lehrerin a. d. städt. höh. Schule für Mädchen in Leipzig	1. April 1891	Leipzig-Gohlis
Friedrich, Moritz Ferd.	Kirchschull. i. Pausitz (Grimma)	1. Oktbr. 1883	Zwickau
— August Robert	Oberl. i. Auerbach (Auerbach)	1. Januar 1886	Auerbach

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Fröhlich, Ernst Hermann	Oberlehrer a. Freih. v. Fletcher-schen Seminar in Dresden	1. Mai 1881	Alteibau
Frühauf, Wilh. Theodor	Lehrer in Lübau (Dresden II)	27. Mai 1873	Pulsnitz
— Friedrich August	Lehrer u. Organist in Frei-berg (Freiberg)	1. April 1883	Friedeburg bei Frei-berg
Fuhrmann, Ernst Eduard	Kantor, Kirchschullehrer in Taura (Rochlitz)	16. April 1887	Plauen b. Dresden
Gärber, Johann August	Kirchschull. i. Milkel (Bautzen)	1. April 1883	Bautzen
Gärtner, Samuel Trau-gott	Kirchschullehrer in Naundorf (Freiberg)	1. Mai 1886	Freibergsdorf
Gebauer, Karl Gottlieb	Oberlehrer am Lehrerinnen-Seminar in Callnberg	1. Januar 1888	Callnberg
Gehre, Karl Julius	Kirchschullehrer u. Kantor in Kitzscher (Borna)	16. Oktbr. 1882	Striesen b. Dresden
Geidel, Friedr. Wilhelm	Kantor, Kirchschullehrer in Sommerfeld (Leipzig II)	1. Novbr. 1887	Sommerfeld
Gentsch, Leberecht Robert	Nebenschullehrer in Sörnzig (Rochlitz)	1. Januar 1862	Vers.-Anst. i. Colditz
Gerasch, Karl Wilhelm	Kirchschullehrer in Wüsten-brand (Chemnitz II)	9. Juni 1876	Leipzig-Gohlis
Gerhardt, Karl Aug. Wlh.	Kantor in Brand (Freiberg)	12. April 1884	Brand
Gerstenberger, Karl Gottlob	Direktor der XIV. Bezirks-schule in Dresden	1. Januar 1890	Dresden
Giersner, Friedr. Wilh.	Lehrer a. d. evang. Freischule in Dresden	1. August 1891	Irrenanstalt Colditz
Gläsche, Karl Gottfried	Direktor der III. Bürger-schule in Dresden	1. Januar 1890	Dresden
Glaser, Bernh. Heinr. Friedrich Gustav	Bezirksschullehrer in Meerane (Glauchau)	16. April 1884	Meerane
— Karl Gustav Adolf	Lehrer u. Kirchner in Rade-berg (Dresden II)	1. Oktober 1886	Dresden
Gloël, Georg Gustav	Kirchschullehrer in Griesbach (Schwarzenberg)	1. Oktober 1887	Obermittweida
Glootz, Wilh. Robert	Lehrer an der III. Bürger-schule in Dresden	1. Mai 1886	Dresden
Görlich, Joh. Christian August	Lehrer an der IV. Bezirks-schule in Dresden	1. Januar 1883	Dresden
Göttlich, Joh. Gottlieb	Kirchschullehrer in Marbach (Döbeln)	1. Oktober 1889	Nossen
Gottweiß, Friedr. Ferd.	Schuldirektor i. Crimmitschau (Zwickau)	1. Juli 1874	Crimmitschau
Graf, Heinrich Traugott	Bezirksschuldirektor i. Dresden	1. April 1880	Dresden
Granzner, Franz Anton	Lehr. a. d. kath. Schule i. Leipzig	1. Dezbr. 1881	Dresden
Grohberger, Karl August	Lehrer i. Neuheide (Schwarzen-berg)	7. Oktober 1888	Cossebaude
Groß, Gottlieb Friedrich	Lehrer in Neuwelt (Schwarzen-berg)	1. Mai 1889	Rohrbach
Großer, Joh. Christian Ehrhard	Kirchschullehrer in Tettau (Glauchau)	1. Januar 1885	Callnberg
Großmann, J. Fr. Glieb.	Kirchschullehrer in Ober-schlema (Schwarzenberg)	1. Juli 1876	Oberschlema
— Karl Gotthelf	Lehrer in Kleindehsa (Löbau)	1. April 1878	Löbau
Grünberg, Friedrich Maximilian	Lehrer in Freibergsdorf (Freiberg)	1. Mai 1889	Dresden
Gruhl, Friedrich Wilhelm	Lehrer a. d. II. Bürgerschule in Leipzig	1. Mai 1880	Leipzig-Eutritzsch
Gruhle, K. Jul. Fürchteg.	Lehrer i. Frauwalde (Grimma)	1. Juli 1878	Kühnitzsch
Grundmann, Karl Friedrich	Kirchschullehrer u. Kantor in Altchemnitz (Chemnitz II)	1. Juli 1889	Altchemnitz

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Gündel, Karl Hermann	Kantor in Ehrenfriedersdorf (Annaberg)	1. August 1889	Ehrenfriedersdorf
Günther, Eduard Herm.	Lehrer in Pegau (Borna)	22. April 1886	Pegau
— Karl Gottfried	Lehrer in Oberlungwitz (Glauchau)	16. April 1887	Oberneukirch, M. S.
— Gottlieb Traugott Leberecht	Kantor u. Kirchschullehrer in Peritz (Großenhain)	1. April 1891	Bauda
Günzel, Heinrich Leo	Kirchschullehrer u. Kantor in Waldkirchen (Auerbach)	1. Juli 1885	Striesen b. Dresden
Gumprecht, Jul. Florent.	Lehrer a. d. Mädchenbürgerschule i. Freiberg (Freiberg)	1. Januar 1891	Irrenanstalt Colditz
Haase, Friedrich August	Lehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig	1. Oktober 1883	Leipzig-Plagwitz
Haaß, Wilhelm Konrad	Oberlehrer an der II. Bürgerschule in Leisnig (Döbeln)	1. Mai 1886	Leisnig
Hache, Frdr. Wilhelm	Kirchschullehrer in Panitzsch (Leipzig II)	1. Novbr. 1877	Leipzig
Hänichen, Karl Gottlob	Direktor der III. Gemeindesch. in Dresden	1. Juli 1870	Strehlen
Hänsch, Johann Friedrich	Kirchschullehrer in Langenhennersdorf (Pirna)	1. Juli 1885	Neugersdorf
Häusel, Julius Eduard	Lehrer in Chursdorf (Rochlitz)	16. Mai 1883	Neumarkt-Geithain
— Karl Julius	Lehrer in Mülsen St. Niclas (Glauchau)	16. April 1887	Leipzig-Connewitz
Häßler, Friedr. August Moritz	Oberlehrer a. Realgymnasium zu Chemnitz	1. Mai 1889	Chemnitz
Haferkorn, Joh. Gfried.	Kirchschullehrer in Mildenau (Annaberg)	1. Oktbr. 1884	Leipzig-Reudnitz
Hahn, Julius Robert	Lehrer u. Organist a. d. böhm. Schule in Dresden	1. Januar 1871	Weißer Hirsch bei Dresden
Hauffe, Frdr. Adolf	Kirchschullehrer in Pretzschendorf (Dippoldiswalde)	1. April 1875	Dresden
Haupt, Ernst August	Organist u. Bürgerschullehrer in Adorf (Oelsnitz)	1. April 1872	Crimmitschau
— Karl Friedrich	Lehrer i. Großschönau (Zittau)	1. Oktbr. 1876	Großschönau
— Dr. ph., Ernst Heinrich	Oberlehrer am Gymnasium zu Bautzen	1. April 1888	Zittau
Hausmann, Joh. Aug.	Lehrer in Dittmannsdorf (Rochlitz)	1. April 1882	Dittmannsdorf
Heber, Karl Theodor	Lehrer in Göppersdf. (Rochlitz)	1. Septbr. 1887	Göppersdorf
Heecke, Franz Adolf	Lehrer in Niedergorbitz (Dresden II)	1. Novbr. 1885	Tharandt
Heger, Ernst Traug. Mor. Schulrat	Direktor der I. Bürgerschule in Dresden	1. Novbr. 1884	Dresden
Hegewald, Frdr. Richard	Lehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden
Heinemeyer, Jul. Th.	Lehrer an der oberen Schule in Waltersdorf (Zittau)	25. April 1876	Waltersdorf
Heinold, Eduard Ludwig	Lehrer in Volkmarsdorf (Leipzig II)	1. Oktbr. 1889	Leipzig-Volkmarsdorf
Heinze, Karl Traug. Heinr.	Filialkirchschullehrer in Arnsdorf (Dresden II)	1. Oktbr. 1870	Kötzschenbroda
— Gustav Hermann	Lehrer in Steinborn (Kamenz)	1. August 1883	Böhmisch-Vollung b. Pulsnitz
Helbing, Friedrich Rud.	Kirchschullehr. in Heinrichsort (Zwickau)	1. Juni 1878	Pirna
Held, Karl Friedr. Wilh.	Kantor u. Lehrer in Markranstädt (Leipzig II)	1. Novbr. 1883	Markranstädt

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Hengst, August Julius	Kirchschullehrer in Kleinschirma (Freiberg)	16. Novbr. 1887	Friedeburg bei Freiberg
Henker, Karl Frdr. August	Kirchschullehrer in Erlau (Rochlitz)	1. Mai 1891	Mittweida
Henneberg, Ernestine Louise Therese	Lehrerin a. d. höheren Mädchenschule in Chemnitz	1. Januar 1888	Chemnitz
Hering, Johann Gottfried	Oberlehrer in Reichenbach (Plauen)	1. Dezbr. 1886	Reichenbach (Vogtl.)
Hertel, Johann Gottlieb	Lehr. in Wohlhausen (Oelsnitz)	1. April 1885	Wohlhausen
***Herz**, Paul	Oberlehrer an der Realschule in Dresden-Friedrichstadt	1. Juni 1891	Dresden
Hesse, Julius Wilhelm	Kantor u. Kirchschullehrer in Wendischrottmannsdorf (Zwickau)	1. Novbr. 1889	Niederplanitz
Heßling, Hedwig	Lehrerin an der II. Bürgerschule in Dresden	1. Januar 1876	London
Heyl, Gustav Heinrich	Lehrer an der III. Bürgerschule in Dresden	1. April 1874	Freiberg
Heyne, Karl Friedrich August	Kantor in Tharandt (Dresden II)	18. Mai 1891	Tharandt
Heynig, Friedrich	Viceschuldirektor in Plauen (Vogtland) (Plauen)	1. April 1882	Plauen (Vogtland)
Hiehle, Ernst Gust. Adolf	Lehrer an der III. Bezirksschule in Dresden	1. Sept. 1869	Baltimore
***Hildebrand**, Dr. ph., Ferdinand Richard	Oberlehrer am Nikolaigymnasium in Leipzig	1. Januar 1891	Leipzig
Hitzke, Nicolaus	Kirchschullehrer in Ralbitz (Kamenz)	1. Juli 1889	Panschwitz
Hölemann, Otto	Lehrer an der IV. Bezirksschule in Dresden	1. Novbr. 1875	Hosterwitz
Höpner, Ernst Julius	Kantor, Kirchschullehrer in Lausa (Dresden II)	17. Oktbr. 1887	Striesen b. Dresden
Hösemann, Johann Karl	Lehrer i. Strehlen (Dresden II)	1. August 1884	Strehlen
Hoffmann, Karl Heinrich	Kirchschull. u. Kant. in Remse (Glauchau)	1. Jan. 1885	Leipzig-Gohlis
— Ernst Louis	Kantor in Hirschfelde (Zittau)	11. Oktbr. 1886	Hirschfelde
— August Hermann Theodor	Bezirksschullehrer in Chemnitz	1. April 1891	Heilanstalt Sonenstein
— Ernst Gustav	Lehrer an der XVI. Bezirksschule in Dresden	1. April 1891	Irrenanstalt Colditz
Hofmann, Karl Friedrich	Kirchschullehrer in Trachenau (Borna)	16. Jan. 1876	Leipzig
— Johann August	Kirchschull. in Niederstriegis (Döbeln)	21. April 1884	Roßwein
Horn, Hermann Robert	Kirchschullehrer in Constappel (Meißen)	1. Mai 1878	Gauernitz
— Karl Gottlob	Lehr. i. Eppendorf (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1884	Freiberg
Hoyer, Karl Louis	Lehrer an der Stadtschule in Lengenfeld (Auerbach)	1. Jan. 1869	Falkenstein
— Karl Gottlob	Lehrer in Freiberg (Oelsnitz)	1. März 1884	Leipzig
Hübler, Franz Gustav	Lehrer an der Ehrlichschen Gestiftsschule in Dresden	1. August 1875	Dresden
— Alexander Friedrich Wilhelm	Oberlehrer an der Volksschule in Pirna (Pirna)	1. April 1883	Pirna
Hüttel, Friedrich Wilhelm	Kirchschullehrer in Arnoldsgrün (Oelsnitz)	1. Oktbr. 1885	Grünhain
Hultsch, Dr. ph., Frdr. Otto, Oberschulrat	Prof., Rektor an der Kreuzschule in Dresden	1. Mai 1889	Striesen b. Dresden

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Hunger, Johann Gfried.	Kirchschullehrer in Cannewitz (Grimma)	4. Novbr. 1878	Grimma
— Christian Gottlob	Lehrer in Krumbach (Rochlitz)	1. April 1882	Schedewitz
— Karl Oskar Eugen	Kantor, Kirchschullehrer in Lauterbach (Marienberg)	1. Jan. 1887	Hohenstein-Ernstthal
Jähnichen, Friederike Luise	Lehrerin an der IV. Bürgerschule in Dresden	1. April 1886	Dresden
Jahn, Gustav Manilus	Kirchschullehrer i. Lippersdorf (Marienberg)	1. April 1880	Tharandt
Janeck, Laura Antonie	Lehrerin a. d. II. Bürgerschule in Dresden	1. Juli 1891	Dresden
Jencke, Johann Friedrich, Hofrat	Direktor a. d. Taubstummenanstalt in Dresden	1. Novbr. 1890	Dresden
Jentsch, Andreas Michael	Kirchschull. i. Ostro (Kamenz)	1. Juni 1887	Ostro
Jentzsch, Karl August	Lehrer i. Neuhausen (Freiberg)	1. Oktbr. 1877	Großzschachwitz
John, Christian Friedrich Gottlob	Kantor u. Kirchschullehrer in Staucha (Meißen)	1. Jan. 1882	Dublin (Irland)
Johne, Ernst Wilhelm	Kirchschull. in Rothschönberg (Meißen)	16. Jan. 1877	Freiberg
Jost, Heinrich Moritz	Kantor in Burgstädt (Rochlitz)	1. Juni 1891	Burgstädt
Jungk, Friedrich August	Filial-Kirchschullehrer i. Göbschelwitz (Leipzig II)	1. Oktbr. 1879	Bitterfeld b. Leipzig
Kabisius, Arminius	Lehr. i. Rudelswalde (Zwickau)	16. Novbr. 1883	Rochsburg
Kadner, Ernst Otto	Kirchschullehrer in Hartmannsdorf (Rochlitz)	8. April 1876	Neustetzsch b. Dresden
Kälker, Dr., Friedrich	Oberlehrer am Gymnasium in Bautzen	1. Juni 1890	Leipzig
Käseberg, Karl Gottlob	Lehrer u. Organist i. Stollberg (Chemnitz II)	1. August 1886	Stollberg
Kätscher, Franz Ferdinand	Kirchschullehrer in Altensalz (Plauen)	1. Novbr. 1886	Plauen (Vogtland)
Käubler, Ernst Florian	Kirchschullehrer in Kleinwaltersdorf (Freiberg)	16. Oktbr. 1879	Dresden
Kahl, Heinr. Otto Alex.	Kirchschull. i. Zethau (Freibg.)	16. Oktbr. 1885	Olbernhau
Kaiser, Johann Gottlieb	Lehrer i. Beerheide (Auerbach)	16. April 1884	Hauptbrunn
Kammler, Joh. Bernard Eduard	Lehrer a. d. kath. Schule in Rußdorf (Zittau)	1. Oktbr. 1881	Zittau
Karch, Franz Alexander	Lehrer i. Wildenfels (Zwickau)	1. Febr. 1890	Wildenfels
Katzer, Karl August	Kirchschullehrer u. Kantor in Kittlitz (Löbau)	1. Mai 1888	Kittlitz
Keil, Joh. Friedr. Traug.	Lehrer in Pirna (Pirna)	1. August 1887	Pirna
Keller, Christian	Oberlehr. i. Deuben (Dresden II)	1. Mai 1888	Deuben
Kellner, Karl Friedrich Otto	Oberlehrer a. d. Realschule in Dresden-Friedrichstadt	1. Mai 1886	Striesen b. Dresden
Kempf, Karl Ferdinand	Oberlehrer in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. Januar 1890	Gotha
Kern, Ernst Gottl. Moritz	Oberlehrer in Oberweigsdorf (Zittau)	1. Septbr. 1881	Bernstadt
— Karl August	Kantor, Lehr. i. Kohren (Borna)	1. Jan. 1884	Kohren
Kind, Johann Karl Traug.	Kirchschullehrer u. Kantor in Rabenau (Dresden II)	1. Mai 1885	Hilbersdorf b. Chemnitz
— Ernst Liebegott	Kirchschullehrer in Cleuden (Leipzig II)	16. Oktbr. 1885	Leipzig-Neuschönefeld
Kinike, Gustav Adolf Paul	Lehrer a. d. I. Bürgerschule in Dresden	1. Juni 1890	Bautzen
Kirchner, Joh. Karl Franz	Lehrer in Eutritzsch (Leipzig II)	1. April 1880	Leipzig-Gohlis
Kirsten, Friedr. Wilh.	Kirchschullehrer i. Ossa (Borna)	1. Oktbr. 1890	Geithain
Kleber, Johann Gottlob	Kirchschull. i. Regis (Borna)	11. April 1882	Dittmannsdorf (Bez. Leipzig)

Name der emeritierten Lehrer bez Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Kleindienst, Heinr. Wilh.	Kirchschullehrer u. Kantor in Grumbach (Glauchau)	1. Oktbr. 1880	Gößnitz (Sachsen-Altenburg)
Kleinstück, Friedr. Aug.	Kirchschullehrer in Lichtensee (Großenhain)	16. Oktbr. 1887	Lichtensee
— Hermann Moritz	Lehrer a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Klemm, Joh. Moritz	Kirchschullehrer in Stangengrün (Zwickau)	1. Mai 1877	Plauen (Vogtland)
Klingsohr, Herm. August	Bürgerschullehrer in Freiberg (Freiberg)	1. April 1872	Freiberg
Klinkhardt, Dr. ph., Ernst Ottomar	Direktor a. d. Selektenschule i. Schwarzenberg (Schwarzbg.)	1. April 1882	Wildenau b. Schwarzenberg
Kloppe, Karl Leberecht	Kirchschullehrer in Wachau (Dresden II)	1. Mai 1877	Zaschendorf
Kloß, Karl Eduard Julius	Kirchschullehrer i. Seifersdorf (Dresden II)	1. August 1888	Wachau b. Radeberg
***Klotz**, Dr., Walter Oskar Reinhold	Oberlehrer am Gymnasium in Freiberg	1. Juni 1890	Wien
Kluge, Karl Gustav Hermann	Zeichenlehrer an der V. Bezirksschule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Knof, Edmund Hugo	Kantor in Wilsdruff (Meißen)	1. Jan. 1889	Wilsdruff
Kober, Karl Gotthold	Kantor u. I. Mädchenlehrer in Lengenfeld (Auerbach)	1. Novbr. 1883	Dresden
Koch, Gustav Adolf Eduard	Kantor in Wolkenstein (Marienberg)	1. April 1888	Gruna b. Dresden
Köhler, Karl Franz Emil	Lehrer a. d. Ratsfreischule in Leipzig	1. Mai 1872	Landesanstalt Colditz
— Karl Robert	Direktor am Waisenhause in Pirna	1. Juni 1882	Pirna
— Ernst August	Lehr. i. Leubsdorf (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1889	Braunschweig
— Dr. ph., Gust. Theod.	Prof. a. d. Fürsten- u. Landesschule in Meißen	1. Oktbr. 1890	Dresden
König, Joh. Christof	Kirchschullehrer in Niederschöna (Freiberg)	1. Novbr. 1876	Niedersedlitz
Köpping, Louis Herm.	Kirchschullehrer in Strießen (Großenhain)	1. August 1888	Weinböhla
Körner, Friedr. Wilhelm	Kirchschullehrer in Altenhof (Döbeln)	1. Jan. 1884	Mügeln b. Dresden
Köthe, Friedrich Louis	Lehr. i. Ansprung (Marienbg.)	1. Jan. 1877	Dresden
Kötteritzsch, Dr. ph., Ernst Theodor	Oberlehrer a. d. Realschule I. O. in Freiberg	1. Novbr. 1882	Pappendorf b. Hainichen
Köttig, Georg Friedrich	Lehr. i. Knauthain (Leipzig II)	1. Jan. 1874	Lauer
Kohl, Ehrenfried Gottlieb	Kirchschullehrer in Thalheim (Chemnitz I)	1. Juli 1872	Naunhof
Kolbe, Karl Otto	Lehrer a. d. IV. Bezirksschule in Dresden	1. Jan. 1889	Heilanstalt Eben-Ezer b. Siegmar
Kolditz, Friedr. August	Kirchschullehrer in Fremdiswalde (Grimma)	1. Oktbr. 1882	Wurzen
Korschelt, Joh. Gottlieb	Oberlehrer an der Stadtschule in Zittau (Zittau)	1. April 1883	Zittau
Kotzsch, Christian Gottlieb	Kirchschullehrer u. Kantor in Reinersdorf (Großenhain)	1. Novbr. 1889	Freiberg
Krause, Christian Gottlob	1. Lehrer u. präd. Oberlehrer a. d. Bürgersch. i. Frankenberg (Chemnitz I)	1. April 1879	Leipzig-Reudnitz
— Gottlob Karl	Kirchschull. i. Krögis (Meißen)	1. Mai 1879	Zscheila
— Karl Hermann Friedr.	Lehrer u. Kantor in Stadt Wehlen (Pirna)	1. Oktbr. 1881	Dresden

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Krause, Emil Julius	Bürgerschull. in Frankenberg (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1882	Meißen
— Friedrich August	Bürgerschull. i. Löbau (Löbau)	1. April 1890	Löbau
Kreher, Karl August	Kirchschullehrer i. Seifersbach (Rochlitz)	1. Jan. 1890	Frankenberg
Kresse, Karl Friedr. Albin	Kant. i. Schönefeld (Leipzig II)	1. April 1886	Leipzig-Neustadt
Kretschmar, Gottlob August	Oberlehrer a. d. höh. Töchterschule in Bautzen	1. Mai 1889	Bautzen
Kretzschmar, Julius Erdmann Robert	Lehrer an der II. Bürgerschule in Dresden	1. April 1887	Dresden
— Gotthold	Kantor, Kirchschullehrer in Eschefeld (Borna)	1. Oktbr. 1890	Striesen b. Dresden
Kreußler, Dr., Otto, Oberschulrat	Prof., Rektor des Gymnasiums in Bautzen	1. Oktbr. 1883	Bautzen
Kröber, Gustav Heinrich	Kirchschull. i. Nemt (Grimma)	1. Novbr. 1889	Dresden
Kröner, Rob. Florian	Oberlehrer am Fletcherschen Seminar in Dresden	1. April 1877	Constappel
Krüger, Louis Wilhelm	Kantor u. 1. Mädchenlehrer in Lößnitz (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1879	Pillnitz
Krumbiegel, Karl Moritz Louis	Kantor i. Kirchberg (Zwickau)	1. Juli 1888	Dresden
Kühn, Joh. Gottfried	Kirchschull. in Syhra (Borna)	22. April 1879	Kohren
— August Wilhelm, Schulrat	Direkt. a. Freiherrl. v. Fletcherschen Seminar in Dresden	16. August 1887	Radebeul
Küttner, Friedrich Adolf	Kantor u. Bezirksschullehrer in Chemnitz	1. Januar 1889	Chemnitz
Kunze, Karl Friedrich August	Kantor u. Kirchschullehrer in Eula (Borna)	1. April 1885	Borna
— Friedrich Ehregott	Kantor in Callnberg (Glauchau)	8. April 1888	Leipzig
— Theodor Louis	Realschuloberl. in Werdau	1. Mai 1889	Werdau
Kurth, Karl Hermann	Lehrer in Chemnitz	1. April 1881	Heilanst. Sonnenstein
Lange, Karl Gustav	Kirchschullehrer u. Kantor in Planschwitz (Oelsnitz)	1. Juni 1885	Auerbach (Vogtland)
— Karl Friedrich	Lehrer in Oberranschütz (Döbeln)	16. April 1889	Deutschenbora
Langer, Karl Theodor	Schuldirektor in Kirchberg (Zwickau)	1. April 1883	Groitzsch
— Christian Gottlieb	Kirchschull. in Königswalde (Annaberg)	15. Oktbr. 1885	Chemnitz
Lansky, Johann Friedr. August	Direktor der IX. Bezirksschule in Dresden	1. Febr. 1890	Dresden
Laue, Karl Friedrich	Kirchschull. u. Kant. in Reichstädt (Dippoldiswalde)	16. Juli 1883	Ulberndorf
Legler, Dr. jur., Hugo Adolf	Oberlehrer am Lehrerinnen-Seminar in Dresden	1. April 1889	Strehlen
Lehmann, Karl Robert	Kirchschull. in Markersbach (Pirna)	1. Oktbr. 1870	Copitz
— Ernst Wilhelm	Schuldirektor in Zschopau (Chemnitz II)	1. Mai 1880	Schönfeld b. Pillnitz
— Joh. Christlieb	Kantor, Kirchschull. in Höckendorf (Dippoldiswalde)	16. Oktbr. 1882	Höckendorf
— Karl August	Bürgerschullehrer i. Roßwein (Döbeln)	1. April 1885	Leipzig-Plagwitz
— Karl August	Oberlehrer in Niederleutersdorf (Zittau)	1. Mai 1889	Bautzen
Leisker, Richard Adalbert	Bürgerschull. in Großenhain (Großenhain)	1. April 1891	Großenhain

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Leuner, Johann Gottlieb Wilhelm, Oberschulrat	Direktor des evangel. Seminars in Bautzen	1. Januar 1888	Bautzen
Leupold, Moritz Eduard	Lehrer in Halsbach (Freiberg)	16. April 1884	Weistropp
Liebsch, Joh. Traugott	Kirchschullehrer u. Kantor in Großpostwitz (Bautzen)	1. Oktbr. 1885	Bautzen
Liebscher, Friedr. Wilhelm	Kirchschullehrer in Deutschneudorf (Freiberg)	1. Oktbr. 1883	Deutschneudorf
Liefers, Joh. Gottfried	Kirchschullehrer in Collm (Oschatz)	1. Oktbr. 1870	Merkwitz b. Oschatz
Ließke, Prof. Dr., Karl Robert	Konrektor am Annenrealgymnasium in Dresden	1. April 1890	Dresden
Lindemann†), Dr., Moritz	Oberlehrer an der Kreuzschule in Dresden	1. April 1872	Cossebaude
Lindner, Joh. Gottfried	Kirchschullehrer in Oberebersbach (Großenhain)	1. April 1883	Niederlößnitz
— Friedr. Benjamin	Lehrer in Kuhschnappel (Glauchau)	10. Jan. 1891	Kuhschnappel
Linnbach, Chr. Gottlob	Kirchschullehrer in Hohenkirchen (Rochlitz)	1. Oktbr. 1887	Rochlitz
List, Otto Emil	Lehrer in Rothenbach (Glauchau)	1. Dezbr. 1889	Rothenbach
Löscher, Karl Fr. August	Kirchschullehrer in Benndorf (Borna)	1. April 1872	Leipzig
Löwe, Karl Max	Taubstummenl. in Leipzig	1. Juni 1867	Dresden
Lohe, Ernst Wilhelm	Oberlehrer in Waldheim (Döbeln)	1. Oktbr. 1875	Striesen b. Dresden
Lohse, Louis Eduard	Musikdirektor, Seminaroberlehrer in Plauen (Vogtland)	16. Jan. 1888	Plauen i. V.
Lommatzsch, Karl Glob.	Kirchschullehrer in Brockwitz (Meißen)	1. Jan. 1877	Brockwitz
Lorenz, Friedr. August	Hofkant. u. Lehrer d. Kapellknabeninst. b. d. ev. Hofkirche in Dresden	1. Mai 1882	Dresden
Lotzmann, Karl Herm.	Armenschullehrer in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. Mai 1872	Berlin
Ludwig, Johann Gottlieb	Lehrer in Neuschönefeld (Leipzig II)	1. Febr. 1888	Leipzig-Neustadt
Lungwitz, Joh. Gottlob	Kirchschullehrer u. Kantor in Döhlen (Dresden II)	1. Novbr. 1883	Dresden
Lyon, Moritz Hermann	Lehrer in Spittewitz (Meißen)	1. Septbr. 1878	Meißen
Mäder, Friedr. Hermann	Kirchschullehrer u. Kantor in Röhrsdorf (Meißen)	1. Oktbr. 1883	Oberspaar
Mäser, Christian Leberecht	Lehrer i. Rothenthal (Marienberg)	1. April 1891	Olbernhau
Maier, Matthäus Anton	Kirchschullehrer i. Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	8. August 1879	Hartmannsdorf bei Frauenstein
Mannschatz, Traugott	Kirchschullehrer in Thammenhain (Grimma)	19. Oktbr. 1871	Thammenhain
Martin, Joh. Ferdinand	Kirchschullehrer u. Kantor in Härtensdorf (Zwickau)	1. Juli 1885	Zwickau
— Wilhelm Bernhard	Lehrer i. Niederjahna (Meißen)	1. Aug. 1888	Niederau
Matthes, Chr. Gottlieb	Lehrer in Röllingshain (Rochlitz)	4. Jan. 1876	Röllingshain
Mauersberger, Karl Traugott	Bezirksschullehrer in Glauchau (Glauchau)	1. Juni 1886	Cossengrün b. Elsterberg
— Johann Gotthilf	Viceschuldirektor in Plauen (Plauen)	1. Oktbr. 1886	Plauen (Vogtland)

†) Eine Uebernahme der Pension auf die Staatskasse hat nicht stattgefunden.

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Mehr, Wilh. Hermann	Kantor u. I. Mädchenlehrer in Waldenburg (Glauchau)	1. Jan. 1888	Waldenburg
Meißner, Johann Herm.	Lehrer in Eibenstock (Schwarzenberg)	1. Jan. 1886	Eibenstock
Melzer, Friedr. August	Lehrer u. Organ. in Frankenberg (Chemnitz I)	16. April 1882	Cölln a. E.
Menzel, Ernst Eduard	Kirchschullehrer u. Kantor in Leubnitz (Dresden II)	1. Oktbr. 1889	Dresden
Mettal, Franz Hermann	Kantor, Kirchschullehrer in Leubsdorf (Chemnitz I)	1. Mai 1886	Chemnitz
Mey, Christian Traugott	Kirchschullehrer u. Kantor in Pappendorf (Döbeln)	1. Oktbr. 1889	Dresden
Meyer, Louis Anton Friedrich	Schreiblehrer a. d. III. Bezirksschule in Chemnitz	1. Mai 1889	Chemnitz
Michael, Karl Gabriel	Schuldir. i. Ebersbach (Löbau)	1. April 1881	Ebersbach b. Löbau
Michalk, Joh. Traugott	Kirchschull. in Kotitz (Löbau)	1. Oktbr. 1877	Dresden
Michel, Joh. Traugott	Oberlehrer an der Annenrealschule in Dresden	1. April 1880	Dresden
Miersch, Johann Wilh.	Direktor an der X. Bezirksschule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Mietzsch, Karl Gottlob	Rektor in Sayda (Freiberg)	1. Oktbr. 1889	Tharandt
Milberg, Dr., Wilhelm	Professor an der Fürsten- und Landesschule in Meißen	1. Mai 1886	Cölln b. Meißen
Misselwitz, Joh. Wilh.	Lehrer in Mutzscheroda (Rochlitz)	1. April 1881	Seitenhain b. Wechselburg
Mocker, Joh. Karl Heinr.	Kirchschullehrer in Lützschena (Leipzig II)	1. Septbr. 1877	Lützschena
Möbius, Franz Richard	Bürgerschullehrer in Plauen (Plauen)	1. April 1891	Plauen i. V.
Möckel, Johann Karl Friedrich	Kirchschullehrer i. Rodersdorf (Plauen)	1. Oktbr. 1885	Zäckwar bei Hassenhausen
Mosen, Gustav Moritz	Prof., Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau	9. April 1888	Zwickau
Mühle, Johann Friedrich	Oberlehrer an der I. Bezirksschule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Müller, Andr. Karl Frdr.	Lehrer in Schönerstadt (Chemnitz I)	1. Juli 1873	Hartha b. Frankenstein
— Joh. Heinr. Lobegott	Kirchschullehrer in Schönfeld b. Pillnitz (Dresden II)	1. Oktbr. 1877	Striesen b. Dresden
— Heinrich Ferdinand	Kirchschullehrer u. Kantor in Sornzig (Oschatz)	1. Oktbr. 1884	Schlagwitz
— Karl August	Rektor in Dohna (Pirna)	1. Jan. 1891	Dresden
— Ernst Hermann	Lehrer in Böhrigen (Döbeln)	1. März 1891	Dresden
Mulke, Johann Gottlob	Lehrer in Meinsberg (Döbeln)	1. Oktbr. 1880	Schweikershain
Mußhake, Friedr. Wilh. Ernst August	Kirchschullehrer in Knautnaundorf (Leipzig II)	1. Mai 1889	Leipzig
Mutschink, Joh. Traug.	I. Lehrer in Thumitz (Bautzen)	11. Jan. 1890	Bischofswerda
Naumann, Gotthold	Kirchschullehrer u. Kantor in Wickershain (Borna)	1. Jan. 1886	Geithain
Nestler, Gustav Eduard	Bürgerschullehrer in Meerane (Glauchau)	1. Juni 1886	Börnichen b. Oederan
— Karl August	Kantor, Kirchschullehrer in Zelle (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1890	Lößnitz i. Erzgeb.
Neydel, Karl Wilhelm	Kirchschullehrer in Taltitz (Oelsnitz)	1. Oktbr. 1890	Oelsnitz i. V.
Nicol, Chr. Gottfried	Kirchschullehrer u. Kantor in Kaufungen (Rochlitz)	1. Oktbr. 1874	Bautzen
Niedenführ, Johann Traugott	Oberlehrer und Kirchner in Geringswalde (Rochlitz)	1. Juli 1885	Leipzig-Connewitz

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk).	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Niemeyer, Dr., Eduard	Professor, Rektor am Realgymnas. i. Neustadt-Dresden	1. Oktbr. 1884	Kötzschenbroda
Niese, Friedrich Ernst	Lehrer in Weichteritz (Oschatz)	1. März 1889	Ostrau
Noack, Gustav Adolf	Kirchschullehrer in Arnsfeld (Annaberg)	1. Jan. 1875	Olbernhau
— Johann	Lehrer in Gelenau (Kamenz)	1. Mai 1889	Bautzen
Nöldeke, Dr., Karl Philipp Wilhelm, Schulrat	Prof., Direktor a. d. höheren Töchterschule in Leipzig	1. April 1890	Leipzig
***Norroschewitz**, Karl Friedrich	Oberlehrer am Realgymnasium in Döbeln	1. Mai 1891	Leipzig
Nürmberger, Amalie	Bürgerschullehrerin i. Oelsnitz (Oelsnitz)	1. Dezbr. 1888	Oelsnitz i. V.
Nuster, Friedr. Aug. Wilh.	Oberlehr. a. d. Mädchenbürgerschule in Freiberg (Freiberg)	1. Mai 1886	Freiberg
Oeser, Franz Paul	Lehrer an der II. Bezirksschule in Dresden	1. April 1887	Leipzig
Opitz, August Lobegott	Kirchschullehrer i. Oberschöna (Freiberg)	1. Jan. 1873	Oberschöna
— Christ. Friedr. Gottlieb	Lhr. i. Niederneukirch (Bautzen)	3. Jan. 1879	Niederneukirch
Otto, Karl August	Organist u. Bürgerschullehrer in Auerbach (Auerbach)	1. März 1885	Auerbach
Pache, Emil	Oberlehrer in Bischofswerda (Bautzen)	1. Oktbr. 1887	Bischofswerda
Pampel, Traug. Herm.	Bürgerschull. in Frankenberg (Chemnitz I)	16. April 1881	Frankenberg
Paufler, Dr. ph., Adolf Moritz	Prof., 3. Oberl. a. d. Realschule I. O. in Leipzig	1. April 1882	Charlottenburg
Paul, Gottlob Bernhard	Lehrer i. Seitenhain (Rochlitz)	1. März 1881	Wiederau
Pfau, Ernst Heinrich	Schloßkantor u. Lehrer in Weesenstein (Pirna)	1. Oktbr. 1888	Weesenstein
Pfitzmann, Gust. Adolf	Oberlehrer a. d. II. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1878	Dresden
Philipp, Bruno Samuel	Oberlehrer u. stellv. Direkt. a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. Mai 1882	Dresden
Pilling, Johann Heinrich Theodor	Kirchschull. u. Kantor i. Niedercrinitz (Zwickau)	1. Jan. 1885	Hartenstein
Pilz, Julius Eduard	Kirchschull. i. Stürza (Pirna)	1. Oktbr. 1870	Unbekannt (verscholl.)
— Dr., Karl Gottlieb	Lehrer a. d. IV. Bürgerschule in Leipzig	1. April 1888	Leipzig
Pinkert, Karl Aug. Moritz	Kirchschullehrer in Eschdorf (Pirna)	1. Febr. 1885	Eschdorf
Pleißner, Friedr. Aug.	Oberl. i. Mittweida (Rochlitz)	1. Jan. 1888	Mittweida
Pönitz, Gustav Victor	Oberlehrer a. d. V. Bürgerschule in Dresden	1. März 1889	Dresden
Pomp, Friedr. Wilhelm	Lehrer in Herrndorf (Freiberg)	1. Januar 1885	Wildenau
Popp, Friedr. August	Lehrer in Schnarrtanne (Auerbach)	1. Januar 1889	Reichenbach i. V.
Prasch, Gotthelf Reinhold	Lehrer in Technitz (Döbeln)	1. Mai 1886	Hof b. Stauchitz
Preiß, Martha	Lehrerin a. d. Stadtschule in Callnberg (Glauchau)	13. April 1890	Stollberg
Preusker, Karl Gotthelf Hermann	Oberl. a. d. allgem. Stadtschule in Zittau (Zittau)	1. April 1887	Zittau
Quellmalz, Fried. Bernh.	Lehrer in Frohburg (Borna)	16. Mai 1890	Leipzig-Kleinzschocher
Räbiger, Christian Friedr.	Kirchschullehr. i. Niederrossau (Rochlitz)	1. Mai 1885	Niederrossau
Raschig, Helene	Lehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Dresden.	1. April 1890	Dresden
— Eduard	Lehrer an der mittleren Volksschule in Pegau (Borna)	1. Sept. 1890	Heilanstalt Sonnenstein

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Rausch, Ernst Heinrich	Schuldirektor in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. April 1889	Dresden
Rayber, Ernst Emil Ludwig	Oberlehrer an der Realschule in Glauchau	1. Mai 1889	Neustädtel b. Schneeberg
***Rehropp**, Karl Herm.	Oberlehrer an der Realschule in Meerane	1. Januar 1891	Meerane
Reichard, Emma	Lehrerin am Lehrerinnen-Seminar in Callnberg	1. Januar 1888	Straßburg im Elsaß
Reichardt, Ernst Robert Alexander	Direktor der II. Bürgerschule in Dresden	1. April 1888	Dresden
Reichelt, Traug. Gottlob	Bezirksschuldir. in Chemnitz	1. Juli 1884	Leuben b. Dresden
Reichert, Theodor Oskar	Bürgerschullehr. u. Kantor in Schneeberg (Schwarzenbrg)	1. April 1890	Schneeberg
Reinhold, Moritz	Bürgerschullehr. u. Organist in Treuen (Auerbach)	1. Mai 1891	Treuen
Reinicke, Friedrich	Oberlehrer am Seminar in Friedrichstadt-Dresden	1. Juni 1879	Dresden
— Dr. ph., Karl Friedrich Albert	Schuldirektor in Crimmitschau (Zwickau)	16. Oktbr. 1885	Goslar
Reiße, Friedr. Karl Emil	Lehrer in Kühren (Grimma)	1. Juni 1891	Kühren
Rentsch, Heinrich August	Oberlehrer an der I. Bezirksschule in Leipzig	1. April 1883	Leipzig
Reumuth, Joh. Gottlob	Lehrer u. Kantor in Mülsen St. Niclas (Glauchau)	1. Mai 1873	Mülsen St. Niclas
Reuther, Friedr. Gottlob	Lehrer in Geyer (Annaberg)	1. Juli 1877	Geyer
Reymann, Aug. Theodor	Kantor, Kirchschullehrer in Niederfrohna (Chemnitz II)	1. Oktbr. 1890	Altchemnitz
Richter, Karl Gottl. Ferd.	Lehrer in Rohna (Kamenz)	1. Oktbr. 1883	Lampertswalde
— Johann August	Bürgerschullehrer u. Kantor in Grimma (Grimma)	1. April 1885	Grimma
— Hedwig Alma, jetzt verw. Weber	Lehrerin an der VIII. Bürgerschule in Dresden	1. April 1888	Dresden
— Robert	Lehrer in Ehrenberg (Döbeln)	1. April 1888	Waldheim
— Julius Rudolf	Lehrer u. Kantor in Frankenberg (Chemnitz I)	1. August 1889	Frankenberg
— Friedrich Ernst	Kantor, Kirchschullehrer in Niederoderwitz (Zittau)	15. April 1890	Mitteloderwitz
Rieger, Georg Fr. Wilh.	Lehrer an der Sophienschule in Krebs (Pirna)	1. April 1880	Copitz b. Pirna
Riehle, Louis Robert	Lehr. a. d. II. Bezirksch. i. Dresd.	16. April 1879	Dresden
***Rochlich**, Gust. Hermann Edmund	Oberlehrer am Gymnasium in Zwickau	1. April 1891	Zwickau
Rockstroh, Robert Wilh.	Kirchschullehrer in Ebersdorf (Chemnitz I)	17. Mai 1890	Lichtenwalde
Rodig, Joh. Wilhelm	Lehrer in Schöna (Pirna)	1. April 1875	Schöna b. Krippen
Rößler, Friedr. Wilhelm	Lehrer in Gundorf (Leipzig II)	6. Oktbr. 1864	Leipzig-Lindenau
Röthig, Wilhelm Herm.	Lehrer in Langenwolmsdorf (Pirna)	1. April 1884	Irrenanstalt Colditz
Rötschke, Peter	Kantor, Kirchschullehrer in Wilthen (Bautzen)	1. Novbr. 1890	Bautzen
Rohrlapper, Friedrich Hermann	Lehrer in Serkowitz (Dresden II)	1. Oktbr. 1889	Radebeul
Rommeiß, Wilhelm Karl Louis	Lehrer in Meerane (Glauchau)	1. Novbr. 1880	Schloß Weißenburg i. Thüringen
Roquette, Emilie Amanda Karoline	Lehrerin an der städt. höheren Töchterschule in Dresden	1. April 1887	Dresden
de Rosa, Ver. Henr. Felicia	Semin.-Lehrerin i. Callnberg	1. Oktbr. 1873	Dresden
Rose, Ernst Friedrich Gottlob	Kantor, Kirchschullehrer in Auerbach (Zwickau)	16. April 1887	Zwickau

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Roßberg, Friedr. Herm.	Lehrer in Affalter (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1888	Zwickau
Rostock, Michael	Lehrer in Dretschen (Bautzen)	16. Aug. 1884	Gaußig b. Seitschen
Roux, Richard Alexander	Oberlehrer an der VI. Bezirksschule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Ruppert, Frdr. Hermann	Oberlehrer an der Realschule in Crimmitschau	1. April 1872	Leipzig
— Gottl. Benjamin E.	Lehrer in Hellendorf (Pirna)	1. Mai 1881	Leupoldishain
Sachse, Friedr. August	Lehrer a. d. I. Bürgerschule f. Mädchen in Leipzig	1. Oktbr. 1890	Leipzig
Sachße, Johann Gottlob	Kirchschullehrer u. Kantor in Cunewalde (Löbau)	1. April 1880	Zittau
Sammer, Karl Friedrich	Lehrer in Zwota (Auerbach)	1. Januar 1882	Zwota
Saupe, Karl Gustav	Kirchschullehrer u. Kantor in Lauterbach (Zwickau)	1. Mai 1880	Oberrothenbach bei Mosel
— Hermann	Bürgerschull. in Reichenbach (Plauen)	1. Januar 1890	Reichenbach i. V.
Sauppe, Karl Moritz	Kantor, Kirchschullehrer in Strahwalde (Löbau)	1. Januar 1888	Großschönau
Schadebrod, Karl Gustav	Oberlehrer in Frankenberg (Chemnitz I)	1. Dezbr. 1889	Frankenberg
Scheibe, Christian Adolf	Kirchschull. in Hain (Borna)	1. Novbr. 1880	Borna (Stadt)
— Reinhold Gottlob Ferdinand	Lehrer in Gießmannsdorf (Zittau)	16. Novbr. 1888	Zittau
Schelzel, Karl Hermann Dienegott	Kantor u. Kirchschullehrer in Obergersdorf (Kamenz)	1. Novbr. 1886	Niederlößnitz
Schettler, August Friedr.	Kirchschull. i. Wyhra (Borna)	1. Mai 1881	Leipzig
Schieck, Karl Julius	Prof., Direktor der Realsch. in Grimma	16. April 1884	Grimma
Schiedt, Karl Wilhelm	Lehrer in Böhlen (Leipzig II)	1. Oktbr. 1876	Leipzig
Schiefer, Chr. Traugott	Lehrer in Gablenz (Chemnitz II)	1. Mai 1875	Kleinzschachwitz
Schiller, Franz Gottlob	Kirchner u. Lehrer in Elsterberg (Plauen)	22. Juli 1890	Plauen i. V.
Schippel, Karl Valentin	Bezirksschuldirektor i. Chemnitz (Chemnitz I)	1. April 1891	Chemnitz
Schirmer, Maxim. Louis	Kirchschullehrer in Zwota (Auerbach)	1. Dezbr. 1880	Zwota
— Wilhelm Robert	Kantor in Bärenstein (Annaberg)	1. Oktbr. 1889	Bärenstein, Bez. Zwickau
Schirrmeister, Heinrich	Kant. u. 1. Lehrer in Schwarzbach (Grimma)	16. Juli 1882	Lobstädt
Schlagehan, Julius Sigismund	Fachlehrer an der III. u. VII. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1888	Dresden
Schleinitz, v., Dr. Herm. Otto	Lehrer an der V. Bürgerschule in Leipzig	1. April 1888	Leipzig
Schmidek, Josef Anton	Oberlehrer a. d. kath. Schule in Bautzen (Bautzen)	1. Dezbr. 1888	Bautzen
Schmidt, Karl Friedrich	Kirchschull. in Großpötzschau (Borna)	1. Oktbr. 1879	Cröbern b. Gaschwitz
— Ernst Moritz	Oberlehrer am Seminar in Dresden-Friedrichstadt	16. April 1884	Großschirma b. Freiberg
— Gustav Adolf	Lehrer a. d. IV. Bezirksschule in Dresden	1. Oktbr. 1888	Dresden
— Christian Ludwig Ephraim	Kirchschullehrer u. Kantor in Cavertitz (Oschatz)	1. Juni 1889	Oschatz
— Karl Friedr. Liebegott	Kantor, Kirchschull. i. Wolkenburg (Rochlitz)	14. April 1890	Königsbrück
Schmieder, Karl Ernst	Lehrer in Brand (Freiberg)	1. Januar 1890	Brand

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Schneckenberg, Hermann Karl Edmund	Lehrer a. d. I. Bezirksschule in Chemnitz	1. April 1882	Reitzenhain
Schneider, Aug. Eduard	Kirchschull. i Burkau (Bautzen)	1. Januar 1875	Pielitz b. Bautzen
— Traugott Lebrecht	Kant. in Weigsdorf (Zittau)	16. April 1876	Radeberg
— Karl Friedr. Wilhelm	Viceschuldirektor i. Annaberg (Annaberg)	1. April 1888	Annaberg
Schön, Christian August	Kirchschullehrer in Neukirchen (Zwickau)	1. Mai 1879	Kleinwelka b. Bautzen
Schöne, Imman. Ferdin.	Prof., Konrektor am Kreuzgymnasium in Dresden	1. Januar 1883	Blasewitz
Schönherr, Karl Edmund	Bürgerschul-Oberlehrer in Zwickau (Zwickau)	16. Oktbr. 1880	Zwickau
Schreiber, Joh. Gottfried	Lehrer in Gadewitz (Döbeln)	1. Oktbr. 1879	Zschaitz b. Döbeln
Schreinert, Friedrich August Robert	Lehrer in Pappritz (Dresden II)	1. April 1882	Loschwitz
Schreiter, Karl Wilhelm	Kirchschullehrer in Lauterbach (Pirna)	1. Novbr. 1886	Loschwitz
Schrempel, Gust. Eduard	Kirchschullehrer in Blochwitz (Großenhain)	1. Mai 1874	Dresden
Schröder, Johann Aug.	Kirchschull. in Mölbis (Borna)	1. Oktbr. 1884	Borna (Stadt)
Schröpfer, Joh. Gottl.	Mädchenl. u. Org. in Schellenberg (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1878	Schellenberg
Schubert, Karl Wilhelm	Armenschull. in Pirna (Pirna)	1. Januar 1860	Stetzsch b. Dresden
— Karl Fr. Wilhelm	Turn- u. Fachlehr. a. d. Gymn.- u. Realschulanst. in Plauen	1. Oktbr. 1869	Dresden
— Ernst	Lehr. i. Steinbach (Annaberg)	1. Januar 1868	Niederlößnitz
— Ernst Gotthold	Kirchschullehrer u. Kantor in Niedersteinbach (Rochlitz)	1. Dezbr. 1885	Niedersteinbach
— Franz Richard	Lehrer i. Kipsdorf (Dippoldiswalde)	1. April 1888	Zschackwitz b. Döbeln
Schulz, Karl August	Lehrer in Falkenhain (Dippoldiswalde)	16. April 1882	Schmiedeberg
Schulze, Dr. ph., C. Gotthilf Frd.	Bürgerschullehrer in Freiberg (Freiberg)	1. Oktbr. 1874	Freiberg
— Karl August Heinrich	Bürgerschuloberlehrer in Zwickau (Zwickau)	1. Mai 1889	Zwickau
Schumann, Ghelf. August	Filialkirchschullehrer in Cunnersdorf (Pirna)	1. Novbr. 1875	Pirna
— Joh. Gottfried	Lehrer in Steina (Döbeln)	1. Oktbr. 1876	Zwickau
— Karl Ottomar	Lehrer a. d. II. Bürgerschule in Dresden	16. April 1879	Dresden
— Joh. Gottfried	Kantor, Kirchschullehrer in Goldbach (Bautzen)	16. Dezbr. 1880	Neustadt b. Stolpen
Schurig, Karl Gottlob	Kirchschull. in Ablaß (Oschatz)	1. Juni 1877	Leisnig
*— Dr. ph., Karl Alfred Kurt	Oberlehrer a. Realgymnasium in Plauen i. V.	1. April 1890	Plauen i. V.
Schuster, Wilh. Ferd.	Kantor in Rodewisch (Auerbach)	1. Dezbr. 1889	Rodewisch
Schwenke, Johann Karl	Kirchschullehrer i. Mittelsaida (Marienberg)	1. Oktbr. 1884	Dresden
— Karl Friedrich August	Kirchschullehrer in Sadisdorf (Dippoldiswalde)	1. Januar 1886	Sadisdorf
— Dr. ph., Karl Franz Richard	Realschuloberlehr. i. Frankenberg	1. Juli 1891	Frankenberg
Schwerdtfeger, Wilhelm. Gustave Luise	Musiklehrerin a. Lehrerinnen-Seminar in Callnberg	1. Novbr. 1887	Lebus b. Frankfurt a/O.
Seidel, Friedrich Ernst	Lehrer in Kolkau (Rochlitz)	1. Oktbr. 1879	Jugel
— Frdr. Wilh. Hermann	Oberlehrer an der IX. Bezirksschule in Dresden	1. Mai 1889	Dresden

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Seifert, Eduard	Kantor in Kaditz (Dresden II)	1. Novbr. 1888	Roda
Seiler, Chr. Glieb. Gust.	Kirchschullehrer in Ruppersdorf (Löbau)	1. Oktbr. 1878	Zittau
Seltmann, Gotthilf Aug. Friedrich	Lehrer in Crottendorf (Annaberg)	1. Januar 1886	Buchholz
Semmig, Dr. ph., Friedr. Hermann	Prof., Oberlehrer a. d. höheren Schule f. Mädch. in Leipzig	1. Juli 1890	Leipzig
Seyferth, Otto	Oberlehrer und Organist in Oschatz (Oschatz)	1. Januar 1889	Weißer Hirsch b. Dresden
Seyfferth, Ernst Ludwig	Kantor, Kirchschullehrer in Seußlitz (Großenhain)	1. Juni 1891	Dresden
Sickert, Johann Robert	Lehrer in Mühlau (Rochlitz)	1. Juli 1884	Mühlau
Siegert, Eduard Ammon	Lehrer in Mulde (Auerbach)	1. Juli 1880	Grumbach b. Jöhstadt
— Karl David Moritz	Lehrer in Sorgau (Marienberg)	1. Juni 1884	Chemnitz
Sonnenschein, Karl Friedrich	Oberlehrer am Kreuzgymnasium zu Dresden	1. April 1888	Tünschütz i. Sachs.-Altenburg
Sperling, Karl August	Lehrer in Baschütz (Bautzen)	1. August 1889	Jenkwitz b. Bautzen
Spitzeck, Elisabeth	Lehrerin an der V. Bezirksschule in Dresden	1. August 1891	Dresden
Stäger, Johann Robert Theodor	Kantor, Kirchschullehrer in Dittersdorf (Chemnitz I)	1. Septbr. 1890	Kleinzschachwitz
Stahlknecht, Joh. Frdr.	Bürgerschullehrer in Chemnitz	1. Septbr. 1865	Chemnitz
Starke, Johann Gottlieb	Kirchschullehrer in Wantewitz (Großenhain)	15. Novbr. 1880	Riesa
— Friedr. August	Kirchschull. in Großzschepa (Grimma)	1. Oktbr. 1884	Wurzen
— Friedr. Wilhelm	Lehrer an der Bürgerschule in Radeberg (Dresden II)	1. Juli 1891	?
Stecher, Johannes Ewald Hermann	Seminar-Oberlehrer i. Annaberg	1. August 1886	Loschwitz
Steuer, Karl Th. Rob.	Lehrer in Grimma (Grimma)	1. Oktbr. 1883	Grimma
— Ferd. Wilibald	Lehrer an der IV. Bürgerschule in Dresden	1. April 1891	Dresden
Stiehler, Karl Friedrich Moritz	Lehrer an der V. Bezirksschule in Dresden	1. Oktbr. 1887	Dresden
Stölzel, Karl Friedrich	Lehrer in Klingenberg (Dresden II)	1. Juli 1876	Meißen
Stößner, Dr., Eduard	Prof., Rektor a. Realgymnasium in Döbeln	7. Oktbr. 1889	Dresden
Stoy, Franz Josef	kath. Lehrer in Schirgiswalde (Bautzen)	30. April 1873	Schirgiswalde
Straumer, Dr. ph., Friedrich	Prof., Konrektor a. Gymnasium in Chemnitz	1. April 1889	Chemnitz
Strauß†), Mor. August	Kirchschullehrer in Müglenz (Grimma)	9. April 1874	Loschwitz
Straußinsky, Chr. Glieb.	Lehrer in Mildenau (Annaberg)	1. Novbr. 1876	Kleinrückerswalde
Streller, Karl Gottlieb	Kirchschullehrer u. Kantor i. Großdobritz (Meißen)	1. Mai 1879	Dresden
Striegler, Joh. Gotthelf	Kirchschull. i. Zettlitz (Rochlitz)	1. Oktbr. 1880	Rochlitz
Stuki, Friedrich	Lehrer i. Gröditz (Großenhain)	31. März 1864	Gauernitz
Täschner, Joh. Karl Aug.	Kirchschull. in Oberbobritzsch (Freiberg)	22. Mai 1882	Oberbobritzsch
Thieme, Johann Gottlob	Kirchschullehrer in Schönfeld (Dippoldiswalde)	1. August 1879	Plauen b. Dresden
— Karl Eduard	Kirchschull. u. Kant. i. Streumen (Großenhain)	1. Oktbr. 1883	Copitz b. Pirna

†) Strauß ist seit 8. Aug. 1878 Gemeindevorstand in Loschwitz, deshalb ohne Pension.

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Thierig, Friedrich August	Kirchschullehrer u. Kantor in Wellerswalde (Oschatz)	1. Novbr. 1886	Zscheila
Thomas, Otto Konrad	Oberlehrer a. d. III. Bezirksschule in Dresden	1. April 1884	Trachau b. Dresden
— Friedrich Edwin	Lehrer a. d. VII. Bezirksschule in Dresden	1. Novbr. 1889	Klotzsche
Tietze, Ernst Friedrich	Lehrer in Eibau (Löbau)	1. Febr. 1876	Irrenanstalt Colditz
Tippmann, Friedr. Louis	Bezirksschullehrer i. Glauchau (Glauchau)	1. Juli 1883	Steinbach b. Reitzenhain
Tögel, Julius Hermann	Kirchschullehrer in Lockwitz (Dresden II)	1. April 1882	Dresden
Töpler, Dr. ph., Edmund Hermann	Oberlehrer a. d. Realschule in Großenhain	1. August 1886	Weinhaus b. Wien
Triebe, Karl Hermann	Lehrer a. d. Mädchenbürgersch. in Freiberg (Freiberg)	1. Mai 1886	Freiberg
Tröger, Gustav Adolf Friedrich	Kirchschullehrer i. Langenbuch (Plauen)	1. April 1880	Langenbuch
— Heinrich Emil	Lehrer in Schönheide (Schwarzenberg)	1. April 1887	Lommatzsch
Trommer, J. Karl Friedr.	Kirchschullehrer in Trünzig (Zwickau)	16. Novbr. 1869	Lichtentanne b. Stenn
Türke, Friedrich August	Kirchschullehrer in Neudorf (Annaberg)	29. April 1876	Wolkenstein
— Hermann	Kantor in Staucha (Meißen)	1. Oktbr. 1877	Dresden
Tzschaschel, Samuel Gust. Benjamin	Kirchschullehrer in Jonsdorf (Zittau)	1. April 1889	Oybin
Uhde, Paul Ludwig Wilh.	Oberlehrer am Gymnasium in Schneeberg	1. Juni 1889	Dresden
Uhlig, Karl Friedrich	Lehrer in Krumhermersdorf (Chemnitz I)	1. Jan. 1891	Waldkirchen bei Augustusburg
Uhlmann, Karl Wilhelm	Lehrer in Kornbach (Plauen)	1. April 1883	Plauen i. V.
— Karl August	Kantor u. Kirchschullehrer in Waldsachsen (Glauchau)	1. Dezbr. 1886	Tharandt
— Karl Heinrich	Kantor u. Oberlehrer in Zschopau (Chemnitz I)	1. Jan. 1890	Zschopau
Unger, Julius Edmund	Lehrer a. d. VI. Bezirksschule in Leipzig	1. April 1885	Leipzig
Vetter, Karl Ferdinand	Kirchschullehrer in Medewitzsch (Borna)	1. Septbr. 1876	Dresden
Vetters, Karl Wilhelm Ehregott	Oberlehrer a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. April 1890	Dresden
Viehweg, Friedrich Jul. Hermann	Oberlehrer in Volkmarsdorf (Leipzig II)	1. April 1888	Knauthain
— Erwin Viktor	Lehrer in Kleinneuschönberg (Freiberg)	1. Mai 1889	Crottendorf
Vogel, Christ. Gotthilf	Kirchschullehrer in Erlbach (Chemnitz II)	1. Mai 1880	Dresden
— Traugott Franz	Kantor, Kirchschull. in Niederrödern (Großenhain)	1. Novbr. 1887	Kötzschenbroda
— Christian Wilhelm	Lehrer i. Hohndorf (Glauchau)	1. Juni 1888	Guben (Niederlausitz)
— Friedrich Otto	Lehrer in Saultitz (Meißen)	1. April 1891	Dresden
Voigt, Gottlob Heinrich	Kirchschullehrer in Lößnig (Leipzig II)	1. Mai 1874	Leipzig-Connewitz
— Chr. Friedrich	Oberlehrer a. d. Bürgerschule in Oederan (Chemnitz I)	1. August 1875	Oederan
— Friedrich Albert	Lehrer in Volkmarsdorf (Leipzig II)	1. April 1883	Leipzig
— Moritz Julius	Kirchschullehrer in Gallschütz (Oschatz)	1. April 1888	Mügeln b. Oschatz

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Vollprecht, Ernst Friedr.	Kirchschullehrer in Reichenau (Zittau)	16. April 1882	Reichenau
Wackwitz, Gotthelf August	Kirchschullehrer in Seifersdorf (Dippoldiswalde)	1. Novbr. 1876	Dippoldiswalde
Wagner, Joh. Kaspar	Schuldirektor in Wurzen (Grimma)	1. Januar 1875	Dresden
— Friedrich Gotthelf	Direktor d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1883	Dresden
***Walter**, Dr., Ernst Alfred Karl	Oberlehrer am Gymnasium in Wurzen	1. Januar 1890	Arnstadt
Walther, Karl Gottfried	Kirchschullehrer i. Burkhardtswalde (Pirna)	1. Mai 1886	Oßling
Warlitz, Ernst	Lehrer in Langenberg (Schwarzenberg)	1. Oktbr. 1889	Crandorf
Warnatz, Emilie Albrechtine	Lehrerin a. d. IV. Bürgerschule in Dresden	1. Dezbr. 1879	Dresden
Weber, Joh. Gotthelf	Filialkirchschull. in Franken (Glauchau)	29. April 1878	Altstadt-Waldenburg
— Leberecht Gotthelf	Seminar-Oberl. in Zschopau	1. Mai 1881	Kohren
— Friedr. Wilhelm	Lehrer u. Organist i. Hartenstein (Zwickau)	1. Dezbr. 1882	Lugau
— Leberecht Fürchteg.	Lehrer i. Herrenhaide (Rochlitz)	16. April 1887	Chemnitz
— Ernst Julius	Lehrer a. d. I. Bürgerschule in Leipzig	1. Mai 1889	Zwenkau
— Leberecht Traugott	Kirchschull. in Oberlichtenau (Kamenz)	1. Oktbr. 1890	Strehlen b. Dresden
Wehle, Johann	Oberlehrer i. Seidau (Bautzen)	1. Mai 1889	Bautzen
Weidenmüller, Ferd. Ludwig	Lehrer in Morgenröthe (Auerbach)	1. Juli 1888	Falkenstein i. V.
Weidner, Otto Louis	Lehrer in Ebenheit (Pirna)	1. Oktbr. 1882	Berggießhübel
Weigel, Bernhard Robert	Lehrer in Dohna (Pirna)	1. Juli 1889	Topfseifersdorf
Weinhold, Franz Emil	Kirchschullehrer in Gnandstein (Borna)	1. Mai 1890	Gnandstein
Weiser, Karl Friedrich	Mädchen- u. Stiftslehrer in Limbach (Auerbach)	1. April 1874	Limbach b. Herlasgrün
Weiske, Heinrich Adolf	Kantor, Kirchschull. i. Harthau (Chemnitz II)	16. April 1887	Harthau b. Chemnitz
Weißbach, C. Frdr. Anton	2. Lehrer in Reichenbrand (Chemnitz II)	1. August 1876	Grumbach b. Jöhstadt
Weiße, Oskar	Bürgerschullehrer in Frankenberg (Chemnitz I)	1. Mai 1887	Frankenberg
Weldt, Karl Fr. August	Kirchschullehrer in Schönfeld (Großenhain)	1. Juni 1876	Dresden
Wenzel, Karl Eduard	Lehrer an der VI. Bezirksschule in Leipzig	1. April 1882	Berlin
Werner, Karl Heinr. Aug.	Kirchschullehrer in Schwand (Plauen)	1. Juli 1874	Reuth b. Plauen
— Johann Heinrich	Lehrer in Schneeberg (Schwarzenberg)	1. April 1880	Schneeberg
Wetzel, Aug. Julius	Lehrer u. Organist in Limbach (Chemnitz II)	1. April 1890	Charlottenburg
Wetzig, Friedrich Wilh.	Kirchschullehrer in Berbisdorf (Großenhain)	1. Mai 1881	Moritzburg
Wetzke, Hermann August	Kantor, Kirchschullehrer in Baruth (Bautzen)	1. Oktbr. 1880	Bautzen
Wiedemann, Karl Friedr.	Lehr. i. Forchheim (Marienbg.)	1. Juli 1882	Hainichen
Wilcke, Karl Theodor	Bezirksschullehrer in Dresden	16. April 1879	Oberlößnitz
Wilhelmi, Christian Friedr. Eduard	Oberlehrer an der II. Bürgerschule in Leipzig	1. Mai 1886	Leipzig

Name der emeritierten Lehrer bez. Lehrerinnen.	Letztes Amt desselben bez. derselben. (Inspektionsbezirk.)	Zeit der Emeritierung.	Dermal. Wohnort.
Windisch, Karl August	Bürgerschullehrer u. Kirchner i. Frankenberg (Chemnitz I)	1. August 1883	Frankenberg
Winkler, Gottlieb Leber.	Kant., Kirchschull. in Bockwa (Zwickau)	1. Oktbr. 1880	Zwickau
— Karl Gottlieb	Kirchschullehr. u. Kantor in Rehbach (Leipzig II)	1. Aug. 1884	Chemnitz
Winkler, Johann Gotthelf	Kirchschull. u. Kantor i. Krummhermersdorf (Chemnitz I)	1. Oktbr. 1885	Chemnitz
— Johann Friedr. Wilh.	Kantor, Kirchschullehr r in Schweta (Oschatz)	23. April 1889	Grauschwitz b. Mügeln
Wittich, Karl Leberecht	Konrektor an der Realschule in Dresden-Neustadt	1. Oktbr. 1875	Dresden
Wittig, Chr. Gotthelf	Lehrer in Ottendorf (Pirna)	1. Oktbr. 1885	Hertigswalde
— Karl Gottlob	Kantor, Kirchschullehrer in Börtewitz (Oschatz)	1. April 1888	Oschatz
Wolf, Karl Traugott	Kirchschullehrer u. Kantor in Einsiedel (Chemnitz II)	1. Juli 1884	Dresden
— Marie Luise,	Lehrerin a. d. III. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1888	Leipzig
Wolff, Franziska Alwine	Lehrerin an der Töchterschule d. Vereins z. Frauenschutz i. Dresden	1. Jan. 1883	Dresden
Wolfram, R. Hieronymus	Seminaroberlehrer in Borna	1. Oktbr. 1880	Borna
Wünsche, Christian Gottlieb	Oberl. a. d. allgem. Stadtschule in Zittau (Zittau)	1. April 1885	Zittau
Wünschittel, Gust. Adolf	Lehrer in Weinböhla (Meißen)	1. April 1885	Weinböhla
Würffel, Heinr. Gottlieb	Bezirksschullehrer in Chemnitz (Chemnitz I)	1. Novbr. 1889	Chemnitz
Zehrfeld, Hermann	Lehrer in Brunn (Auerbach)	1. Juni 1887	Plauen (Vogtland)
Zeibe, Joh. Karl Gottlob	Kirchschullehrer i. Dittersbach (Pirna)	16. April 1876	Dittersbach
Zeiler, Friedr. August	Oberlehrer an der Realschule II. O. in Pirna	1. Oktbr. 1883	Pirna
Zenker, Emil Wilhelm	Kirchschull. i. Zöschau (Oschatz)	1. April 1887	Dresden
Zieschang, Karl August	Kantor u. Kirchschullehrer in Pohla (Bautzen)	1. Oktbr. 1881	Bischofswerda
Zinke, Christian Friedr.	Kirchschullehr. in Reichenhain (Chemnitz II)	1. Oktbr. 1880	Chemnitz
Zschäbitz, Heinrich Wilh.	Kirchschullehrer in Krummennersdorf (Freiberg)	16. April 1890	Friedeburg b. Freiberg
Zschunke, Friedr. August	Kirchschullehrer in Lobsdorf (Glauchau)	12. Oktbr. 1880	Lausigk
Zumpe, Hermann Rudolf	Lehrer an der II. Bürgerschule in Dresden	1. Oktbr. 1877	Dresden
Zwanzig, Gottfr. Wilh.	Lehrer i. Stötteritz (Leipzig II)	1. Sept. 1890	Leipzig-Stötteritz
Zwiefel, Karl August	Kirchschullehrer, Kantor in Schmölln (Bautzen)	16. Oktbr. 1886	Bischofswerda

Ueberhaupt 627 Emeriti.

Hierüber:

Pensionierte Lehrer u. s. w. der den Königlichen Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts, der Finanzen, des Innern unterstellten Unterrichtsanstalten.

Name der pensionierten Lehrer.	Letztes Amt desselben.	Zeit der Pensionierung.	Dermal. Wohnort.
1. Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts.			
Berthelt, Friedr. Aug., Oberschulrat	Bezirksschulinspektor	1885	Dresden
Fritzsche, Dr., Richard	Bezirksschulinspektor	1876	Leipzig
Gruhl, Friedr. Wilh., Schulrat	Bezirksschulinspektor	1890	Chemnitz
Kretzschmar, Rodo, Schulrat	Bezirksschulinspektor	1881	Auerbach
Kuschel, Karl	Professor am Polytechnikum	1880	Dresden
Eckardt, Ernst Wilh. Traug.	Bezirksschulinspektor	1891	Grimma
2. Departement der Finanzen.			
Fritzsche, Franz Wilh., Bergrat	Professor	1874	Freiberg
Gätzschmann, Mor. Ferd., Oberbergrat	Professor	1874	Freiberg
Krutzsch, Dr., Hermann	Professor a. d. Forstakademie	1887	Tharandt
3. Departement des Innern.			
Baumgarten, Fried. Rud., Kommissionsrat	Blindenanst.-Oberlehrer,	1889	Dresden
Bergsträßer, Karl Friedr. Wilhelm	Anstaltsgeistlicher	1885	Ebersdorf Reuß j. L.
Ehrhardt, Karl Ludwig Adolf	Professor a. d. Kunstakademie	1888	Dresden
Fischer, Christian Gottlob	Pfarrer u. Anstaltsgeistlicher	1891	Dresden
Gonne, Christian Friedr.	Professor a. d. Kunstakademie	1890	Dresden
Hähnel, Heinrich Jul.	Lehrer a. d. Kunstgewerbeschule	1889	Schmiedeberg b. Dippoldiswalde
Krumbholz, Karl Gotthelf	Professor a. d. Kunstgewerbeschule	1880	Großschönau b. Zittau
Leisering, Dr., Aug. Gottlob Theodor	Professor a. d. Tierarzneischule	1886	Dresden
Melde, Johann	Anstaltskatechet	1883	Stollberg
Schakowsky, Gust. Heinr.	Lehrer a. d. Kunstgewerbeschule	1887	Freiburg i. Breisgau

B. Hauptübersicht über die Frequenz sämtlicher Unterrichtsanstalten im Königreiche Sachsen.

1. Die dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts unterstellten Unterrichtsanstalten.

a) Die höheren Lehranstalten.

Anstalten.	Anzahl der Docenten, Lehrer rc.	Anzahl der Hörer, Schüler rc.
a) Universität Leipzig	67 ordentliche Professoren, 12 ordentliche Honorarprofessoren, 51 außerordentliche Professoren, 56 Privatdocenten, 2 sonstige Lehrer.	3322
b) Technische Hochschule Dresden	28 ordentliche Professoren, 1 ordentlicher Honorarprofessor, 11 außerordentliche Professoren, 6 Privatdocenten, 14 Assistenten, 2 sonstige Lehrer.	383
c) 2 Landesschulen	24 ordentliche Professoren u. Lehrer, 5 Fachlehrer, 1 Vikar, 1 Hilfslehrer.	312
d) 15 Gymnasien	340 ordentliche Professoren u. Lehrer, provis. Lehrer u. cand. prob., 39 Fachlehrer, 6 Vikare, 23 Hilfslehrer.	5225
e) 10 Realgymnasien (einschl. 1 m. Progymnasium, 1 m. Landwirtschaftsschule)	205 ordentliche Professoren u. Lehrer, provis. Lehrer u. cand. prob., 27 Fachlehrer, 1 Vikar, 8 Hilfslehrer.	3381
f) 28 Realschulen (einschl. 10 verb. m. Progymnasium u. einschl. 6 Privat-Instit., darunter 1 m. Progymn.)	284 ordentliche u. provis. Lehrer, 41 Fachlehrer, 11 Vikare, 20 Hilfslehrer.	5134
g) 19 Seminare (einschl. 1 kath. u. 2 Lehrerinnen-Seminare, von letzteren 1 m. Töchterschule verb.	224 Lehrer, 12 Lehrerinnen, 3 Fachlehrer, 7 Fachlehrerinnen, 5 Vikare, 16 Hilfslehrer. (Hierüber: 1 Pfarrer u. 1 Sonntagsprediger im kathol. Seminar).	2650 u. 2093 Kinder in den Seminar-Uebungsschulen.
h) Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden	1 Direktor, 1 Assistent, 3 Hilfslehrer.	30 kursier. Lehrer und Lehrerinnen; 1400 Schüler versch. Anstalten.
i) 2 höhere Töchterschulen	24 ordentliche Lehrer, 2 Vikare, 5 ordentliche Lehrerinnen, 1 Vikarin, 3 Fachlehrer, 4 Fachlehrerinnen.	821

b) Die

(Nach den Angaben der

Schul-inspektions-Bezirk.	Kreis-hauptmannschaft.	Bewohnerzahl des Schul-inspektions-Bezirks nach der Zählung von 1890.[1]	Zahl der Orte mit Schule.	Zahl der Orte ohne Schule.	Zahl der öffentlichen evangelischen Schulen: höhere.	mittlere.	einfache.	überhaupt.	Zahl der öffentlichen röm.-kath. Schulen.	Zahl der Vereins- und Stifts-Schulen.	Zahl der Privat-Schulen.
1. Annaberg . .	Z	99147	42	3	1	2	50	53	1	—	—
2. Auerbach . . .	Z	82704	57	41	—	7	59	66	—	2	—
3. Bautzen . . .	B	109886	75	228	1	6	75	82	6	—	2
4. Borna . . .	L	73342	83	92	—	6	81	87	—	—	—
5. Chemnitz I. . .	Z	219093	54	12	4	[2]11	69	84	1	1	—
6. Chemnitz II. .	Z	187768	77	8	—	7	85	92	—	—	—
7. Dippoldiswalde	D	52841	67	44	—	1	68	69	—	—	—
8. Döbeln . . .	L	107164	95	130	—	10	96	106	—	1	1
9. Dresden I. . .	D	276085	1	—	9	[4]23	—	32	4	8	15
10. Dresden II. . .	D	208571	121	67	6	2	122	130	1	—	[3]15
11. Freiberg . . .	D	116296	77	18	1	2	87	90	1	—	—
12. Glauchau . .	Z	137654	54	36	—	2	61	63	—	—	2
13. Grimma . . .	L	90993	101	94	1	6	100	107	1	—	2
14. Großenhain . .	D	72046	77	91	1	4	78	83	—	—	—
15. Kamenz . . .	B	62085	66	76	—	2	54	56	9	2	—
16. Leipzig I. . .	L	353272*	1	—	3	39	1	43	1	—	[5]10
17. Leipzig II. . .	L	87289*	79	51	—	5	75	80	—	2	—
18. Löbau	B	96473	56	65	—	1	63	64	—	—	3
19. Marienberg . .	Z	60835	44	11	—	2	51	53	—	—	—
20. Meißen . . .	D	101647	89	213	1	5	90	96	1	—	—
21. Oelsnitz . . .	Z	57945	61	57	—	5	59	64	—	—	—
22. Oschatz . . .	L	54872	65	110	1	4	62	67	1	—	—
23. Pirna	D	122968	115	79	—	5	117	[6]122	1	—	2
24. Plauen . . .	Z	135736	66	75	1	2	69	72	—	—	2
25. Rochlitz . . .	L	102439	78	80	1	4	78	83	—	—	2
26. Schwarzenberg .	Z	101506	54	18	—	5	58	63	—	—	—
27. Zittau . . .	B	102246	53	26	1	4	55	60	10	1	3
28. Zwickau . . .	Z	227610	88	50	2	5	95	102	1	—	1
Hierüber:											
a) Böhm.-Bodenbach (ev.-luth. Beamtengemeinde)	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
b) Voitersreuth in Böhmen (desgl.)	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—
Zusammen:		3.500513	1898	1775	34	177	1960	2171	39	17	60

* In der Seite 5 bezüglich des Schulbezirkes Leipzig I mitgeteilten Bevölkerungsangabe sind die Zahlen Bevölkerungszahl die er Vororte ist noch dem Bezirk Leipzig II zugerechnet.

[1]) Vorläufige Ergebnisse. — [2]) ausschließlich 1 in der Entwickelung begriffene. — [3]) hierunter 1 besserungsanstalt. — [5]) darunter 1 durch Korporation unterhaltene. — [6]) außer diesen Schulen unterliegen stellte Lehranstalten: die Soldatenknaben Erziehungsanstalt in Kleinstruppen und die

Volksschulen.

Königlichen Bezirksschulinspektoren.)

Gesamtzahl der Volksschulen.	Fortbildungsschulen: mit Volksschulen verbundene.	Fortbildungsschulen: selbständige.	Fortbildungsschulen: überhaupt.	Schülerzahl sämtlicher Volksschulen: männliche.	Schülerzahl sämtlicher Volksschulen: weibliche.	Schülerzahl sämtlicher Volksschulen: zusammen.	Davon sind evangelischer Konfession.	Davon sind röm.-katholischer Konfession.	Davon sind sonstiger Konfession.	Schülerzahl der Fortbildungs-Schulen: männl.	Schülerzahl der Fortbildungs-Schulen: weibl.	Schülerzahl der Fortbildungs-Schulen: zus.
54	41	—	41	8771	9067	17838	17521	286	31	2214	—	2214
68	58	—	58	7748	7968	15716	15556	149	11	2347	230	2577
90	76	1	77	9032	9400	18432	17052	1353	27	2541	—	2541
87	81	1	82	6867	7021	13888	13830	50	8	1894	—	1894
86	55	2	57	16651	17864	34515	33563	659	293	4030	64	4094
92	84	—	84	15811	16927	32738	32244	439	55	4745	—	4745
69	67	1	68	4830	4870	9700	9644	47	9	1356	27	1383
108	85	—	85	8075	8326	16401	16282	103	16	2906	—	2906
59	—	11	11	16302	18329	34631	31845	2344	442	3106	—	3106
146	121	—	121	18163	18933	37096	36232	819	45	4257	—	4257
91	78	—	78	10488	10750	21238	21035	186	17	3005	—	3005
65	55	2	57	12037	12560	24597	24328	227	42	3252	—	3252
110	100	1	101	8070	8407	16477	16339	129	9	2316	—	2316
83	77	—	77	6318	6425	12743	12610	126	7	1399	—	1399
67	63	—	63	5546	5945	11491	10397	1091	3	1633	—	1633
54	—	9	9	25548	27124	52672	50929	989	754	5268	317	5585
82	76	—	76	8364	8592	16956	16828	96	32	1926	—	1926
67	62	—	62	7834	7924	15758	15534	209	15	2227	—	2227
53	49	—	49	5918	5928	11846	11752	68	26	1697	—	1697
97	88	—	88	8828	8657	17485	17239	237	9	2912	—	2912
64	60	3	63	5143	5125	10268	10168	93	7	1708	—	1708
68	63	1	64	4751	4961	9712	9647	65	—	1337	—	1337
[6]125	117	—	117	10527	10516	21043	20416	594	33	3075	—	3075
74	73	1	74	11884	12300	24184	23992	161	31	3336	763	4099
85	79	—	79	8569	9153	17722	17558	161	3	2785	25	2810
63	54	—	54	9254	9951	19205	19027	139	39	2764	36	2800
74	48	7	55	6874	7544	14418	12500	1867	51	2183	—	2183
104	90	3	93	20674	21514	42188	41370	440	378	5589	—	5589
1	—	—	—	48	43	91	91	—	—	—	—	—
1	—	—	—	11	24	35	31	4	—	—	—	—
2287	1900	43	1943	288936	302148	591084	575560	13131	2393	77808	1462	79270

für einige am 1. Januar 1891 in die Stadt Leipzig einverleibte Vororte noch nicht mit enthalten. Die

dem Königl. Bezirksschulinspektor unterstellte Vorbereitungsanstalt für Postgehilfen. — [4]) hierunter 1 Kinder-
z. T. noch der Inspektion zwei, dem Ressort des Königl. Ministeriums des Kriegs (f daselbst) unter-
Garnisonschule (einfache Volksschule) auf Festung Königstein.

Noch (b) Volks-

Schulinspektions-Bezirk.	Lehrkräfte der öffentlichen evangelischen Schulen						
	Direktoren.	ständ. Lehrer.	Provisorische u. Hilfslehrer.	Vikare.	ständ. Lehrerinnen.	Provis. u. Hilfslehrerinnen.	zusammen.
1. Annaberg	8	165	35	3	4	—	215
2. Auerbach	7	[1]146	32	4	1	—	[1]190
3. Bautzen	3	160	32	6	2	—	203
4. Borna	6	145	28	3	1	1	184
5. Chemnitz I.	20	410	81	1	6	4	522
6. Chemnitz II.	13	277	67	5	—	—	362
7. Dippoldiswalde	2	94	23	1	—	1	121
8. Döbeln	6	223	40	3	2	—	274
9. Dresden I.	37	491	91	10	78	28	735
10. Dresden II.	16	323	118	3	3	3	466
11. Freiberg	3	201	50	1	2	—	257
12. Glauchau	15	221	49	4	5	1	295
13. Grimma	4	198	17	4	1	1	225
14. Großenhain	3	143	27	—	4	1	178
15. Kamenz	4	94	22	8	—	2	130
16. Leipzig I.	[3]42	[4]826	[5]241	9	[6]23	[7]18	1159
17. Leipzig II.	7	[9]164	45	3	—	—	219
18. Löbau	5	129	33	3	—	1	171
19. Marienberg	6	103	24	[10]2	1	—	136
20. Meißen	7	191	39	2	3	1	243
21. Oelsnitz	4	108	12	6	—	2	132
22. Oschatz	4	111	16	2	1	—	134
23. Pirna	8	203	47	2	2	3	265
24. Plauen	[11]13	270	36	12	2	—	333
25. Rochlitz	6	178	47	4	2	3	240
26. Schwarzenberg	9	167	27	12	2	1	[12]218
27. Zittau	5	134	24	2	5	—	170
28. Zwickau	22	447	77	2	4	1	553
Hierüber:							
a) Böhmisch-Bodenbach (ev.-luth. Beamtengemeinde)	—	2	1	—	—	—	3
b) Voitersreuth in Böhmen (desgl.)	—	1	—	—	—	—	1
Zusammen:	285	6325	1381	117	154	72	8334

Die Hilfslehrerinnen für weibliche Handarbeiten sind in vorstehende Tabelle

Hierüber:

c) **4 israelitische Religionsschulen:** Dresden 4 Lehrer, 1 Lehrerin, 259 Schüler; Leipzig

d) **2 Taubstummenanstalten** einschl. 1 Filialanstalt: 2 Direktoren, 31 ordentliche

---

1) Einschl. 1 Unterricht erteil. Hausvater. — 2) 1 Vikar. — 3) darunter 3 an Fortbildungsschulen. — 4) darunter 20 ständ. Fachlehrer. — 5) darunter 14 nicht ständ. Fachlehrer. — 6) darunter 1 ständ. Fachlehrerin. — 7) darunter 4 nicht ständ. Fachlehrerinnen. — 8) darunter 1 Fachlehrer. — 9) einschl. 2 Hausväter. — 10) darunter 1 Vikarin. — 11) darunter 1 Direktor einer Fortbildungsschule, der zugl. ständ. Bürgerschullehrer ist. — 12) außerdem als Hauslehrer: 1 Cand. th. u. 6 Lehrerinnen.

schulen.

Lehrkräfte der öffentl. römisch-kathol. Schulen							Lehrkräfte der Privatschulen.					Lehrkräfte überhaupt. (Sa. d. Spalt. 8, 15 u. 20.)	Verhältnißzahlen.		
Direktoren.	ständ. Lehrer.	Hilfslehrer.	Vikare.	Lehrerinnen.	Hilfslehrerinnen.	zusammen.	Direktoren u. Directricen.	Lehrer u. Hilfslehrer.	Lehrerinnen u. Hilfslehrerinn.	zusammen.	davon nur an Privatschulen wirkend		Auf 100 Einw. kommen Schulkinder der Volksschulen.	Auf 1 Lehrer kommen Schulkinder der Volksschulen.	Auf 1 Volksschule kommen Schulkinder.
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	216	17,90	82,59	330
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[1]190	19,00	82,71	231
1	13	2	1	—	—	17	2	9	14	25	25	245	16,77	75,23	205
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	184	18,93	75,42	160
—	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	528	15,75	65,37	402
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	362	17,43	90,43	356
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121	18,35	80,16	141
—	—	—	—	—	—	—	—	[2]1	—	1	1	275	15,30	59,64	152
3	27	6	2	4	1	43	16	121	105	242	114	892	12,54	38,82	587
—	1	1	—	—	—	2	15	40	42	97	65	533	17,78	69,59	254
—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	259	18,26	82,00	234
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	297	17,86	82,82	378
—	1	—	—	—	1	2	—	11	8	19	7	234	18,10	70,41	150
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	178	17,68	71,35	154
1	11	—	1	*9	—	22	—	—	—	—	—	152	18,50	75,59	172
1	[8]12	1	—	—	2	16	10	66	61	137	73	1248	14,90	42,20	975
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	219	19,42	77,39	207
—	—	—	—	—	—	—	2	6	16	24	24	195	16,33	80,81	235
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	136	19,47	87,10	223
—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	245	17,20	71,36	180
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	132	17,72	77,78	160
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	135	17,69	71,94	143
—	1	1	—	—	—	2	2	1	1	4	3	270	17,11	77,93	169
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	—	333	17,81	71,42	327
—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7	4	244	17,30	72,63	209
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[12]218	18,92	88,09	305
1	13	1	3	—	—	18	1	6	5	12	8	196	14,10	73,56	195
—	1	1	—	—	—	2	—	1	1	2	1	556	18,53	75,87	406
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	30,33	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	35,00	35
7	90	15	7	13	4	136	48	270	258	576	327	8797	16,88	67,19	259

nicht mit aufgenommen.

1 Direktor, 2 Lehrer, 3 Hilfslehrer, 378 Schüler; Chemnitz 2 Lehrer, 131 Schüler; Zittau 1 Lehrer, 20 Schüler.

Lehrer, 3 Hilfslehrer, 2 Probelehrer, 3 Fachlehrer, 1 Fachlehrerin, 7 Hilfslehrerinnen für weibl. Handarbeiten, 2 Werkmeister; 353 Schüler.

*) Geistliche Klosterjungfrauen.

Anstalten.	Anzahl der Docenten, Lehrer rc.	Anzahl der Hörer, Schüler rc.

2. Die dem Königl. Ministerium der Finanzen unterstellten Lehranstalten:

Bergakademie Freiberg	12 ordentliche Professoren, 7 außerordentliche Lehrer u. Docenten, 3 Assistenten.	164
2 Bergschulen	9 ordentliche Lehrer.	111
Forstakademie Tharandt	10 ordentliche Professoren, 2 Assistenten.	48

3. Die dem Königl. Ministerium des Kriegs unterstellten Lehranstalten:

Kadettenkorps zu Dresden	1 Kommandeur, 2 Kompagniechefs, 2 Militärlehrer, 7 Militärerzieher, 11 Civillehrer, 1 kath. Religionslehrer, 5 Fachlehrer, 1 Hauszeistlicher, 1 Anstaltsarzt.	173
Unteroffizierschule zu Marienberg	1 Kommandeur, 1 Adjutant, 2 Kompagniechefs, 6 Kompagnieoffiziere, 2 Civillehrer.	398
Soldatenknabenerziehungsanstalt zu Kleinstruppen	1 Direktor, 2 Lehrer, 1 Hausinsp., 2 Aufseher.	95
2 Garnisonschulen	1 Direktor, 3 ordentliche Lehrer.	150

4. Die dem Königl. Ministerium des Innern unterstellten Lehranstalten:

Kunstakademie zu Dresden	19 ordentliche Professoren, Lehrer u. Assistenten.	133
Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig	19 ordentliche Professoren, Lehrer u. Assistenten.	163
Stenographisches Institut	8 Stenographen I. Kl. (5 davon, einschl. des Vorstandes, Professoren der Stenographie), 1 Stenograph II. Kl.	280
Frauenklinik (als Hebammenschule und Fortbildungsschule für Aerzte, sowie Lehranstalt für Krankenwärterinnen)	1 Direktor, 4 Assistenzärzte, 1 Ober- u. 3 Unter-Hebammen, 6 Wärterinnen.	66 Hebammenschülerinnen, 51 Aerzte, 5 Krankenpflegeschülerinnen.
Tierärztliche Hochschule	8 ordentliche Professoren u. Lehrer, 1 Lehrer für den Hufbeschlag, 1 Prosektor.	110 (außerdem 65 Beschlagschüler.)
Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum zu Dresden	22 Professoren, Lehrer und Assistenten.	300
Vorschule der Kunstgewerbeschule mit Zeichenlehrerkurs zu Dresden	1 Direktor, 8 Lehrer.	58
Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz	44 ordentliche Professoren u. Lehrer, 3 Assistenten.	1095
4 Baugewerkenschulen*)	39 Lehrer und Hilfslehrer.	544
5 Schifferschulen	3 Fachlehrer für praktische Schiffahrtskunde, 6 Lehrer für Elementarunterricht.	durchschn. 100
28 Spitzenklöppelschulen	1 Klöppelschulinspektor, 31 Lehrerinnen.	1066
3 Fachgewerbeschulen für die Spielwaarenindustrie	6 Lehrer und Hilfslehrer.	455
Industrieschule zu Plauen i. V.	1 Direktor, 12 Lehrer.	55
Gewerbzeichenschule zu Schneeberg	1 Lehrer.	72

*) Die Angaben über die Baugewerkenschule zu Chemnitz sind bei denen der Technischen Staatslehranstalten das. mit enthalten.

Anstalten.	Anzahl der Docenten, Lehrer ꝛc.	Anzahl der Hörer, Schüler ꝛc.
Die mit Landesanstalten verbundenen Unterrichtsinstitute	26 Lehrer und Lehrerinnen, 3 Lehrkandidaten, 22 Fachlehrer, Fachlehrerinnen und Werkmeister, 3 Anstaltsgeistliche, 3 Anstaltsärzte, 1 kathol. Religionslehrer.	777
108 höhere gewerbl. Schulen, gewerbliche Fach- und Zeichenschulen, gewerbliche Lehranstalten für Frauen, Mädchen und Kinder, gewerbliche Fortbildungsschulen	792 Lehrer u. Lehrerinnen, Fachlehrer und Fachlehrerinnen (eine Anzahl dieser Lehrkräfte zugleich an anderen Schulen thätig).	16418
9 landwirtschaftliche und Gartenbauschulen	70 Lehrer und Fachlehrer (eine Anzahl dieser Lehrkräfte zugleich an anderen Schulen thätig).	573
35 Handelsschulen	206 Lehrer und Lehrerinnen, Fachlehrer ꝛc. (eine Anzahl dieser Lehrkräfte zugleich an anderen Schulen thätig).	4157
2 Konservatorien für Musik	131 Lehrer und Lehrerinnen.	764*
1 Musikschule	21 Lehrer und Lehrerinnen.	78
1 Musikakademie für Damen	?	?

*) Die angegebene Schülerzahl bezieht sich nur auf das Dresdner Konservatorium.

Personenverzeichnis

(Die Emeriti sind in diesem Verzeichnis nicht mit enthalten, s. dieselben S. 814 flgd.)

Abkürzungen.

Dir.	= Direktor.	Ksch.	= Kirchschullehrer.	Probel.	= Probelehrer.
Gl.	= Gymnasiallehrer.	L.	= Lehrer (Realschul-, Bürgerschul-, Elementar-, Mädchenlehrer 2c.)	prov. L. (Lin.)	= provisorischer Lehrer (Lehrerin).
Hilfsl.	= Hilfslehrer.	Lin.	= Lehrerin.	prov. Ol. (Olin.)	= provisorischer Oberlehrer (Oberlehrerin).
Hilfslin.	= Hilfslehrerin.	O.	= Organist.	Prof.	= Professor.
K.	= Kantor.	Ol.	= Oberlehrer.	R.	= Rektor
Kat.	= Katechet.	Olin.	= Oberlehrerin.	Sl.	= Seminarlehrer.
Kd.	= Kandidat.	prädiz. Ol.	= prädizierter Oberlehrer.	Slin.	= Seminarlehrerin.
Kch.	= Kirchner.			Vik.	= Vikar.
Konr.	= Konrektor.				
Kpln.	= Kaplan.				

C.

D.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

Z.

Ortsverzeichnis.

A.

C.

Ortschaften, die hier nicht gefunden werden, suche man unter K.

D.

J.

O.

Q.

R.

S.

Nachträge und Veränderungen während der Bearbeitung bez. während des Druckes, sowie Berichtigungen.

1. Veränderungen während des Druckes.

Universität Leipzig. Rektor für das nächste Universitätsjahr: Prof. Dr. **Lipsius**. Dr. A. **von Miaskowski**, ord. Prof. an der Universität zu Wien: **ord. Professor der Nationalökonomie u. Finanzwissenschaften in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig.**

S. 13, 28. Privat-Docent Dr. **Köllicker: außerord. Professor.**

S. 15. Privat-Docenten Dr. **Felix** und Dr. **König: außerord. Professoren.**

S. 20. Prof. Dr. **Schenk** fällt weg.

S. 21. Prof. Dr. **Baur** fällt weg.

Wettiner Gymnasium zu Dresden. S. 41. Gymnasiallehrer Dr. **Lippert** und Dr. **Reichardt: Oberlehrer.**

Realgymnasium Leipzig. S. 59. Wissensch. Hilfslehrer Dr. ph. **Herrmann: Oberlehrer.**

S. 59. Wissensch. Hilfslehrer **Hackmeister: ständ. Lehrer, Oberlehrer.**

Realgymnasium Zwickau. S. 61. Nichtständ. wissensch. Lehrer, Cand. th. **Müller: ständ. Lehrer.**

Seminar Dresden-Friedrichstadt. S. 82. Seminarlehrer **Brand** und **Böhme: Oberlehrer.**

Seminar Grimma II. S. 84. Seminarlehrer **Tittel: Oberlehrer.**

Schulinspektionsbezirk Bautzen. S. 133. Kathol. Bürgerschule: 1891. Direktor Georg **Kummer.**

Schulinspektionsbezirk Leipzig II. S. 510. **Schönefeld.** An Stelle des verstorbenen Schuldirektor Henschel tritt Dr. **Lindner**, vorher Lehrer in Leipzig-Reudnitz.

Bergakademie Freiberg. S. 740. Prof. Dr. **Wahle** ist zum Bergamtsdirektor ernannt worden.

Landesanstalt Bräunsdorf. S. 767. Viktor Alfons **Naumann**, Lehrer an der Landesanstalt zu Nossen: **Lehrer an der Landesanstalt zu Bräunsdorf.**

2. Ordens- und Ehrenzeichen-Verleihungen, sowie Ernennungen.

S. 13. Privatdocent Sanitätsrat Dr. med. **Fürst: AnhAdBR2. PrRA4.**
S. 14. Ord. Honorarprofessor an der Universität Leipzig Oberbergrat Dr. **Credner: Geh. Bergrat.**
S. 37. Rektor des Königl. Gymnasiums zu Dresden-Neustadt, Prof. Dr **Wohlrab: VR1.**
S. 40. Oberlehrer Dr. ph. **Ebert** am Vitzthum'schen Gymnasium in Dresden: **Professor.**
S. 50. Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau, Dr. **Wünsche: Professor.**
S. 53. Ständ. Fachlehrer am Realgymnasium zu Borna, **Bullmer: Oberlehrer.**
S. 55. Konrektor am Annenrealgymnasium zu Dresden-A., **Harich: Professor.**
S. 56. Prof. Dr. ph **Vogel**, Rektor des Realgymnasiums (Drei-König-Schule) zu Dresden-N.: **VR1.**
S. 63. Ständ. Lehrer an der Realschule zu Dresden-Johannstadt, Dr. **Schmidt: Oberlehrer.**
S. 64. Ständ. Lehrer an der Realschule zu Glauchau, **Lehmann: Oberlehrer.**
S. 66. Ständ. Lehrer an der Realschule Leipzig I., Dr. **Roitzsch** und Dr. **Richter: Oberlehrer.**
S. 70. Realschullehrer an der Realschule zu Meißen, Dr. **Schmidt: Oberlehrer.**
S. 72. Ständ. Lehrer an der Realschule zu Pirna, **Geißler: Oberlehrer.**
S. 81. Seminardirektor Prof. Dr. ph. **Pohle** in Dresden-F.: **Schulrat.**
S. 122. Lehrer **Brückner** in Rempesgrün: **A†.**
S. 130. Lehrer **Helm** an der höheren Töchterschule zu Bautzen: **Oberlehrer.**
S. 131. Lehrer **Kretschmar** und **Dinter** an der Knabenbürgerschule zu Bautzen: **Oberlehrer.**
S. 230. Schuldirektor **Schaarschmidt** in Glashütte: **AR2.**
S. 351. Kirchschullehrer und Kantor **Brühl** in Dörnthal: **A†.**
S. 364. Rektor und Kantor **Löwe** in Sayda: **V†.**
S. 416. Kirchschullehrer und Kantor **Steuer** in Heyda: **A†.**
S. 423. Oberlehrer **Freyberg** in Riesa: **V†.**
S. 685. Schuldirektor **Jacob** in Zittau: **AR2.**

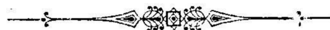
S. 741. Prof. an der Forstakademie zu Tharandt, Dr. **Neumeister**: **SerbTak4.**
S. 751. Oekonomierat **v. Langsdorff**: **BadZLR1.**
S. 752. Lehrer und Bibliothekar an der Kunstgewerbeschule zu Dresden, **Kumsch**: **Professor.**
S. 754. Lehrer an den technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz, Schulrat Prof. **Oberreit**: **Oberschulrat.**
S. 767. Anstaltskatechet **Engler** an der Landesanstalt Hochweitzschen: **Oberlehrer.**
S. 767. Lehrer an der Landesanstalt Bräunsdorf, **Kreisig**: **ReusEM.**

3. Verstorben.

S. 47. Dr. ph. **Berndt**, Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen i. V.
S. 56. Dr. ph. **Liesche**, Oberlehrer am Realgymnasium zu Dresden=N.
S. 58. Professor Dr. ph. **König**, Konrektor am Realgymnasium zu Leipzig.
S. 82. Seminaroberlehrer und Hofkantor Bernhard **Klinger** in Dresden.
S. 89. Seminaroberlehrer **List** in Waldenburg.
S. 183. Lehrer **Götze** in Chemnitz.
S. 510. Schuldirektor **Henschel** in Schönefeld.

4. Berichtigungen und Ergänzungen.

S. 131. Direktor der Knabenbürgerschule in Bautzen: „**Schunack**".
S. 170. Seelenzahl des Schulbezirks Chemnitz: „219093".
S. 229. Nr. 16, nicht „Falkenstein", sondern „**Falkenhain**".
S. 263. 2. Zeile von oben: (statt 15916) „15914 männl.".
S. 323. Ortsschule Löbtau, 15. Lehrer heißt: „**Rehb**".
S. 329. Ortsschule Pennrich, Lehrer heißt: „**Krusche**".
S. 343. Das Anstellungsjahr des Bezirksschulinspektors **Winkler** ist „1888".
S. 499. Nr. 15, der eingeschulte Ort Prieſtäblich ist **Priesteblich** zu schreiben (Verordg. d. K. M. d. J. v. 12 Juli 1891).
S. 510. Seegewitz bekommt Nr. 64, Seehausen Nr. 65.
S. 604. Der bei Gottleuba miteingeschulte Ort heißt: „**Hartmannsbach**".
S. 783. Der Lehrer für Freihandzeichnen an der höheren Web= und Fabrikantenschule zu Werdau heißt: „**Wolff**".
S. 784. Der Direktor der Gewerbzeichenschule zu Zöblitz, Richard **Weise**, ist „**Bürgerschuldirektor**".
S. 789. Lehrer an der gewerbl. Fortbildungsschule zu Auerbach: „**Wiederänders**".
S. 812 u. 841. Königl. Konservatorium der Musik in Leipzig. Die Elevenzahl beträgt im Jahre 1890: „802 (436 m. 366 w.)".



Ramming'sche Buchdruckerei in Dresden, gr. Kirchgasse 8.

